

STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DIE
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



Geographisches Institut der Universität Mannheim	
Inventar-Nr. E 6444	Standort-Nr.
Datum: 13. 8. 65	X.

1969

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT / WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im August 1969

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 45,—

Bestellnummer: 100100 - 69

Vorwort

In der Ausgabe 1969 des Statistischen Jahrbuches sind wieder alle Gebiete der amtlichen Statistik mit den wichtigsten Ergebnissen berücksichtigt. Wie in früheren Jahrgängen, so wird auch in der Ausgabe 1969 das regelmäßig anfallende Zahlenmaterial durch eine Reihe von Ergebnissen aus neuen oder unregelmäßig stattfindenden Erhebungen ergänzt.

Erstmals erscheinen Angaben über landwirtschaftliche Betriebe aus der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67, Daten über die öffentliche Energie- und Wasserversorgung aus dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967 sowie Angaben über den Material- und Wareneingang in der Industrie aus der ebenfalls 1967 durchgeführten Erhebung. Außerdem werden bereits vorläufige Ergebnisse aus der Handwerkszählung 1968 veröffentlicht. Von den Statistiken, die in längeren Zeitabständen wiederholt werden, enthält das Jahrbuch 1969 eine Auswahl von Angaben aus der Kostenstrukturstatistik 1966 für die Industrie und das Handwerk, der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1966, der Vermögensteuerstatistik 1966 sowie der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1965.

Neu aufgenommen wurden die erst kürzlich fertiggestellten Produktionsindizes für das Baugewerbe und der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte. Der Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen sowie der Index der Einzelhandelspreise sind neu berechnet worden. Sie erscheinen nunmehr ebenfalls auf der Basis 1962 = 100.

In dem Bemühen, den Inhalt des Jahrbuches abzurunden, sind weitere Ergebnisse aus Statistiken anderer amtlichen Stellen übernommen worden, darunter Angaben der beiden großen Kirchen über ihre Einnahmen aus Kirchensteuer und Kirchgeld 1968 sowie Zahlen über Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare.

Allen Stellen, die für das Statistische Jahrbuch Material geliefert haben, danke ich hier erneut für ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, im Juli 1969

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes
Dipl.-Kfm. Patrick Schmidt

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	XIX
Abkürzungen und Zeichenerklärung	XX
Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	1
Geographische Angaben	3
Meteorologische Angaben	11
Bundesrepublik Deutschland	13
Zusammenfassende Übersicht	15
I. Gebiet und Bevölkerung	23
II. Bevölkerungsbewegung	42
III. Gesundheitswesen	61
IV. Bildung und Kultur	73
V. Kirchliche Verhältnisse	97
VI. Rechtspflege	99
VII. Wahlen	115
VIII. Erwerbstätigkeit	120
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	136
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	141
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	170
XII. Industrie und Handwerk	192
XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	241
XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr	260
XV. Außenhandel	275
XVI. Verkehr	308
XVII. Geld und Kredit	344
XVIII. Versicherungen	363
XIX. Öffentliche Sozialleistungen	371
XX. Finanzen und Steuern	388
XXI. Preise	416
XXII. Löhne und Gehälter	450
XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	472
XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	483
XXV. Zahlungsbilanz	511
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	517
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	561
Internationale Übersichten	1*
A. Geographische und meteorologische Angaben	10*
B. Zusammenfassende Übersichten	16*
C. Gebiet und Bevölkerung	24*
D. Bevölkerungsbewegung	31*
E. Gesundheitswesen	35*
F. Unterricht und Bildung	41*
G. Erwerbstätigkeit	44*
H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	48*
J. Industrie	57*
K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	70*
L. Außenhandel	72*
M. Verkehr	82*
N. Fremdenverkehr	91*
O. Geld und Kredit	92*
P. Öffentliche Finanzen	96*
Q. Preise	98*
R. Löhne und Gehälter	118*
S. Versorgung	126*
T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	129*
U. Zahlungsbilanzen	136*
Quellennachweis	I
Alphabetisches Sachregister	25

Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)

	Seite		Seite
Geographische Angaben		7. Talsperren	8
Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet	3	8. Seen	9
1. Länge der Grenzen	4	9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder	10
2. Ortshöhenlagen	5		
3. Ausgewählte Inseln	5	Meteorologische Angaben	
4. Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	6	1. Klima und Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland	11
5. Schiffbare Flüsse	7		
6. Hauptschiffahrtskanäle	7		

Bundesrepublik Deutschland

	Seite		Seite
Zusammenfassende Übersicht		4. Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1967 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	47
Zusammenfassende Übersicht	15	5. Heiratswahrscheinlichkeit nach den Heirats- tafeln 1960/62	47
I. Gebiet und Bevölkerung		6. Eheschließungen 1967 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	47
1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1968	25	7. Eheschließungen 1967 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	48
2. Wohnbevölkerung 1950 bis 1968 nach Ländern	25	8. Geborene 1967 nach dem Alter der Mütter ...	48
3. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1968 nach kreisfreien Städten und Landkreisen ...	26	9. Lebendgeborene 1967 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern	50
4. Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 30. 6. 1968	32	10. Ehelich Lebendgeborene 1967 nach der Lebend- geburtenfolge und der Ehedauer der Mütter... ..	50
5. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1966 bis 1968	33	11. Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10, 1924/26, 1932/34, 1949/51, 1960/62 und 1965/67	51
6. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1968 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	33	12. Gestorbene 1967 nach Altersgruppen und Familienstand	52
7. Wohnbevölkerung 1967 nach dem Alter	34	13. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1967 nach dem Alter	53
8. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1967 nach Altersgruppen und Ländern	35	14. Gerichtliche Ehelösungen 1950 und 1960 bis 1967	53
9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1967 nach Altersgruppen und Familienstand	36	15. Geschiedene Ehen 1967 nach Ehedauer, Kläger und Kinderzahl	53
10. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1985 nach Altersgruppen	36	B. Wanderungen	
11. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Religionszugehörigkeit und Ländern	38	1. Gesamtwanderungen 1962 bis 1967	54
12. Privathaushalte im April 1968 nach Zahl der Kinder, nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	38	2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1967 nach Herkunft und Ziel	54
13. Privathaushalte 1900 bis 1968 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	39	3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1967 nach Herkunft und Ziel	55
14. Ausgewählte Strukturdaten über Vertriebene 1964 und 1968	39	4. Gesamtwanderung 1967 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	56
		5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1967	57
		6. Notaufnahme 1949 bis 1968	59
II. Bevölkerungsbewegung		III. Gesundheitswesen	
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung		1. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1950, 1960 und 1965 bis 1968	62
1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen im Reichsgebiet 1845 bis 1939	43	2. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1965 bis 1967	62
2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1946 bis 1968	44		
3. Eheschließende 1967 nach bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger 1910/11, 1938, 1950, 1961, 1966 und 1967	46		

	Seite
3. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1967	63
4. Krankenstand und Krankenhausstand in der gesetzlichen Krankenversicherung 1967	65
5. Sterbeziffern 1952, 1960 und 1967 nach ausgewählten Todesursachen	65
6. Sterbefälle 1967 nach Altersgruppen und Todesursachen	66
7. Säuglingssterbefälle 1967	68
8. Zahl und Personal der Gesundheitsämter und Apotheken 1965 bis 1967	68
9. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen am 31. 12. 1967	70
10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten, Tierärzte 1965 bis 1967	70
11. Krankenhäuser am 31. 12. 1967	71

IV. Bildung und Kultur

A. Gesamtüberblick	
1. Schulen und Hochschulen 1959 bis 1967	74
B. Schulen	
1. Schulen, Schüler und Lehrer, Schuljahr 1967	76
2. Schulabgänger 1967 nach Abgangsarten	79
C. Hochschulen	
1. Studierende an Hochschulen Wintersemester 1959/60 bis Sommersemester 1968	79
2. Prüfungen Wintersemester 1966/67 bis Sommersemester 1967	83
3. Hochschullehrer und sonstiges wissenschaftliches Personal an Wissenschaftlichen Hochschulen 1966	85
D. Kulturelle Einrichtungen	
1. Deutsche Forschungsgemeinschaft 1966 bis 1968	87
2. Deutscher Akademischer Austauschdienst 1965 bis 1968	88
3. Volkshochschulen am 31. 12. 1968	88
4. Öffentliche Theater 1967/68	89
5. Filmproduktion, erstaufgeführte Filme und Filmbesuch, Filmtheater 1958 bis 1967	90
6. Ton-Rundfunkprogramm 1968 nach Art der Sendung	91
7. Fernseh-Rundfunkprogramm 1967 und 1968	92
8. Buchproduktion 1965 bis 1967	93
9. Zeitungen und Zeitschriften 1966 bis 1968	93
10. Tageszeitungen 1966 bis 1968	94
11. Jugendherbergen 1968	94
12. Deutscher Sängerbund 1966 bis 1968	94
13. Deutscher Sportbund 1966 bis 1968	95

V. Kirchliche Verhältnisse

1. Evangelische Landeskirchen 1965 und 1968 ..	97
2. Römisch-Katholische Kirche 1966 und 1968 ..	98
3. Jüdische Gemeinden 1967	98

VI. Rechtspflege

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen	
1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. I. 1969	100
2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. I. 1969	100
3. Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1961, 1963, 1965, 1967 und 1969	100
4. Geschäftsanfall bei den Gerichten 1966 und 1967	101
5. Geschäftsanfall beim Bundesverfassungsgericht 1966 bis 1968	103
6. Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1966 und 1967	104
B. Tatermittlung	
1. Straftaten und Täter 1965 bis 1967	105
C. Strafverfolgung	
1. Abgeurteilte und Verurteilte 1961 bis 1967 ..	106
2. Abgeurteilte und Verurteilte 1967 nach Hauptdelikts- und Straftatengruppen	107
3. Verurteilte 1965 bis 1967 nach Hauptdeliktsgruppen	108
4. Verurteilte 1965 bis 1967 nach Altersgruppen	108
5. Verurteilte 1967 nach ausgewählten Straftaten	110
6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten 1963 bis 1967	111
7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1963 bis 1967	111
8. Maßregeln der Sicherung und Besserung 1963 bis 1967	111
D. Strafvollzug	
1. Straf- und Verwahranstalten 1967	112
2. Strafgefangene und Verwahrte 1965 bis 1967	112
3. Strafgefangene am 31. 3. 1967 nach Art der begangenen Straftat und der Freiheitsentziehung	112
4. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1967 nach Art der Freiheitsentziehung, Altersgruppen, Familienstand und Religionszugehörigkeit	113
E. Bewährungshilfe	
1. Bewährungshelfer und Probanden 1966 und 1967	113
2. Probanden 1966 und 1967 nach Bewährung, Hauptdelikts- und Altersgruppen	113

VII. Wahlen

1. Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949, 1953, 1957, 1961 und 1965	116
2. Wahlbeteiligungen und Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 1965 nach dem Alter	117
3. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1957, 1961 und 1965	117

	Seite
4. Landtagswahlen 1966 bis 1968	117
5. Sitze der Parteien in den Länderparlamenten	118
6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1969	118
7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der 2. bis 5. Wahlperiode	118
8. Gesetzgebung in der 2. bis 4. Wahlperiode des Deutschen Bundestages	119

VIII. Erwerbstätigkeit

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Wohnbevölkerung im April 1968 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	121
2. Erwerbspersonen 1925 bis 1968 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	121
3. Erwerbstätige 1950, 1960, 1962 und 1964 bis 1968 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	122
4. Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1968	124
5. Erwerbstätige im April 1968	125
6. Frauen im April 1968 nach Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Kinderzahl ..	127
7. Mütter 1957, 1961 und 1968 nach Zahl der Kinder und Beteiligung am Erwerbsleben	127

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

1. Arbeitslose und offene Stellen 1961 bis 1968 ..	128
2. Kurzarbeiter 1966 bis 1968	129
3. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1964 bis 1968	130

C. Berufsausbildung

1. Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1961 bis 1965	131
2. Lehr- und Anlernlinge 1961, 1964, 1966 und 1967 nach Berufsabteilungen	131
3. Lehr- und Anlernlinge am 31. 12. 1967 nach Berufsgruppen	132
4. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern 1963 bis 1967	133
5. Lehrverhältnisse in der Landwirtschaft 1963/64 bis 1966/67 und 1968 nach ausgewählten Berufen	133
6. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Handwerkskammern 1963 bis 1967	133

D. Streiks

1. Streiks 1967 und 1968 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern	134
--------------------------------------------------------------------	-----

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

	Seite
1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1968	136
2. Handwerkskammern am 1. 1. 1968	137
3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1968	137
4. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1969	138
5. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1969	138
6. Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1969	139
7. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1969	139
8. Gewerkschaftsmitglieder 1966 bis 1968	140

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

A. Landwirtschaftliche Betriebe

1. Betriebsinhaber bzw. Betriebsleiter in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	143
2. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 nach Besitzverhältnissen	143
3. Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	144
4. Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	145
5. Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	145
6. Verwendung von Vierradschleppern im Alleinbesitz der landwirtschaftlichen Betriebe 1966/67	146
7. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 mit Buchführung, Ver- oder Bearbeitung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie Mitgliedschaft bei landwirtschaftlichen Genossenschaften ..	146
8. Landwirtschaftliche Betriebe und Nutzfläche 1949, 1960, 1965, 1967 und 1968 nach Größenklassen	146
9. Gartenbaubetriebe im Juli 1961	147
10. Forstbetriebe am 1. 10. 1960 nach Besitzarten	147
11. Produktion, Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft 1963/64 bis 1967/68	148
12. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1964 bis 1968	148
13. Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1961/62 bis 1967/68	149
14. Ländliche Siedlung am 31. 12. 1967	149
15. Flurbereinigung 1963 bis 1967	150

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe und ihre Arbeitsleistung 1964/65 und 1966/67	151
2. Familienarbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im Juli 1968 nach Altersgruppen	151

	Seite		Seite		
C. Bodennutzung und Ernte		B. Kostenstrukturstatistik			
1. Gliederung der Wirtschaftsfläche 1962/67 und 1965 bis 1968	152	1. Kostenstruktur der Industrie 1966	174		
2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte 1962/67 und 1965 bis 1968	154	2. Kostenstruktur des Handwerks 1966	178		
3. Anbau und Ernte von Gemüse 1962/67, 1967 und 1968	157	C. Bilanzen der Unternehmen			
4. Obstbaumbestände 1951 und 1965	159	1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften 1968	180		
5. Ernte von ausgewählten Obstarten 1962/67, 1967 und 1968	159	2. Entwicklung von Zahl und Kapital der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1968	182		
6. Pflanzenbestände in Baumschulen 1967 und 1968	159	3. Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften 1965 und 1966	184		
7. Anbau und Ernte von Hopfen 1962/67, 1967 und 1968	160	4. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften 1965 und 1966	186		
8. Rebflächen 1964 nach Sorten und Jahr der Anpflanzung	160	5. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften 1961 bis 1966	187		
9. Anbau von Reben und Weinmosternte 1962/67 und 1965 bis 1968	161	6. Brutto-Erfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften 1966	188		
10. Weinbestand 1965 bis 1968	161	7. Jahresabschlüsse öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1965	190		
11. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1961/62 bis 1967/68	162	8. Entwicklung der Sachanlagen öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1965	190		
12. Holzeinschlag 1965 bis 1968	162	XII. Industrie und Handwerk			
D. Viehwirtschaft und Fischerei		A. Produzierendes Gewerbe			
1. Viehbestand 1965 bis 1968	163	1. Unternehmen, Beschäftigte und Investitionen 1962, 1964 und 1966	194		
2. Milcherzeugung und -verwendung 1962/67 und 1965 bis 1968	165	B. Industrie (ohne Bauindustrie)			
3. Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1962/67 und 1965 bis 1968	165	1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1964 bis 1966	195		
4. Geflügel 1965 bis 1968	165	2. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1966 nach Umsatzgrößenklassen	196		
5. Schlachtungen und Fleischgewinnung 1962/67 und 1965 bis 1968	166	3. Investitionen der Unternehmen 1966 und 1967	197		
6. Schlachttier- und Fleischbeschau 1965 bis 1967	166	4. Material- und Wareneingang der Unternehmen 1967	198		
7. Anlandungen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1962 bis 1968	167	5. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1950 bis 1968	200		
8. Anlandungen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland 1962 bis 1968	167	6. Betriebe und Beschäftigte 1967 und 1968	201		
9. Fischereiflotte 1963 bis 1969	167	7. Beschäftigte der Betriebe 1968 nach Ländern	202		
E. Ländliche Genossenschaften		8. Betriebe und Beschäftigte im September 1967 nach Beschäftigtengrößenklassen	204		
1. Ländliche Genossenschaften 1963 bis 1967 nach dem Sitz der Verbände	168	9. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe 1967 und 1968	206		
2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften 1963 bis 1967	168	10. Umsatz der Betriebe 1967 und 1968	208		
3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften 1963 bis 1967	168	11. Umsatz der Betriebe 1967 und 1968 je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in % des Umsatzes, Exportquote	209		
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)					
A. Arbeitsstätten		12. Index der industriellen Nettoproduktion 1950 bis 1968	210		
1. Arbeitsstätten, Unternehmen und deren Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen	171	13. Index der industriellen Bruttonettoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1950 bis 1968	216		
		14. Indices des Produktionsergebnisses 1964 bis 1968	217		
		15. Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen 1954 bis 1968	219		
		16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1966 bis 1968	220		

	Seite		Seite
C. Energie- und Wasserwirtschaft		D. Wohnungen	
1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung 1965 bis 1967	229	1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1965 bis 1968	256
2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen in der Industrie und Bundesbahnkraftwerke 1961 bis 1967 ...	229	2. Empfänger von Wohngeld 1965 bis 1967	256
3. Gasversorgung 1961 bis 1967	230	3. Strukturdaten über Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965	257
4. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1962 und 1967	231	4. Haushalte in Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965	258
5. Kombinierte Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1967 nach ihrem fachlichen Schwerpunkt	232	5. Wohnungsbaugenossenschaften 1964 bis 1967	258
6. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung 1962 und 1965 bis 1967 ..	233		
7. Investitionen der Industrie für Stromerzeugungsanlagen 1964 bis 1967	233	XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr	
8. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl 1964 bis 1968	234	A. Großhandel	
9. Gas- und Stromverbrauch der Industrie 1966 bis 1968	235	1. Beschäftigte und Umsatz 1964 bis 1968	261
10. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie 1966 bis 1968	236	2. Rohertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand 1965 bis 1967	262
D. Handwerk		B. Einzelhandel	
1. Beschäftigte und Umsatz 1967 und 1968	237	1. Beschäftigte und Umsatz 1964 bis 1968	263
2. Betriebe und Beschäftigte 1967 und 1968	238	2. Rohertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand 1964 bis 1966	264
		3. Umsatz und Rohertragsquoten 1964 bis 1968 nach Betriebsformen	266
		4. Umsatz in ausgewählten Geschäftszweigen 1965 bis 1968 nach Umsatzgrößenklassen	266
		C. Gastgewerbe	
		1. Beschäftigte und Umsatz 1964 bis 1968	267
XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen		D. Fremdenverkehr	
A. Baugewerbe		1. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1968	267
1. Produktionsindices 1963 bis 1968	243	2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen Winterhalbjahr 1967/68 und Sommerhalbjahr 1968	268
B. Bauhauptgewerbe		3. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden Winterhalbjahr 1967/68 und Sommerhalbjahr 1968	269
1. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz 1964 und 1967	243	4. Urlaubs- und Erholungsreisen 1966	270
2. Investitionen der Unternehmen 1964 bis 1967	244	E. Messen und Ausstellungen	
3. Betriebe und Beschäftigung 1950 und 1953 bis 1968	245	1. Messen und Ausstellungen 1968	271
4. Umsatz der Betriebe 1950 und 1953 bis 1968 .	246	F. Berlin- und Interzonenhandel	
5. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe 1967 und 1968 nach Ländern	246	1. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet 1960 bis 1968	272
6. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Juni 1968 nach Wirtschaftszweigen	248	2. Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost 1960 bis 1968	273
7. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juni 1968	248		
C. Bautätigkeit		XV. Außenhandel	
1. Baugenehmigungen im Hochbau 1963 bis 1968	249	A. Spezialhandel	
2. Genehmigte Fertigteilbauten 1966 bis 1968 ..	249	1. Ein- und Ausfuhr 1954 bis 1968	276
3. Fertiggestellte Wohnungen 1963 bis 1967	250	2. Ein- und Ausfuhr 1954 bis 1968 nach Warengruppen	278
4. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1963 bis 1967 nach der Ausstattung	250	3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1963 bis 1968 nach Warengruppen	279
5. Baufertigstellungen 1963 bis 1967	251		
6. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten 1965 bis 1967	252		
7. Bauüberhang 1963 bis 1967	254		
8. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1963 bis 1967	255		

	Seite		Seite
4. Einfuhr 1966 bis 1968 nach Warengruppen und -untergruppen	281	B. Eisenbahnverkehr	
5. Ausfuhr 1966 bis 1968 nach Warengruppen und -untergruppen	285	1. Deutsche Bundesbahn 1966 und 1967	312
6. Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1962 bis 1968	289	2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen 1966	313
7. Einfuhr 1962 bis 1968 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	290	3. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1967	313
8. Ausfuhr 1962 bis 1968 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	291	C. Straßenverkehr	
9. Ein- und Ausfuhr 1968 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST) und nach Ländergruppen	292	1. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1969	316
10. Ein- und Ausfuhr 1966 bis 1968 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST) ..	294	2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1965 bis 1968	316
11. Ein- und Ausfuhr 1965 bis 1968 nach Ländergruppen	295	3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1968	318
12. Ein- und Ausfuhr 1965 bis 1968 nach Erdteilen und Ländern	296	4. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1964 bis 1968	318
13. Wichtigste Länder der Einfuhr 1965 bis 1968 ..	298	5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1965 bis 1968	319
14. Wichtigste Länder der Ausfuhr 1965 bis 1968 ..	300	6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1967 ..	320
15. Ein- und Ausfuhr 1967 und 1968 nach Einkaufs- und Käuferländern	301	D. Binnenschifffahrt	
16. Ausfuhr 1962 bis 1968 nach Herstellungsländern und Warengruppen	301	1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1967 nach Wasserstraßenklassen	323
17. Zollsollerträge 1967 und 1968 nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs	302	2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1967 ..	323
B. Generalhandel		3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1967 ..	324
1. Ein- und Ausfuhr 1954 bis 1968 nach Warengruppen	305	4. Güterumschlag in Binnenhäfen 1967 und 1968 ..	328
C. Lagerverkehr		5. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1963 bis 1967	329
1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1954 bis 1968	306	E. Seeschifffahrt	
D. Veredelungsverkehr		1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1967	329
1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1954 bis 1968	306	2. Schiffsverkehr über See 1967 und 1968	330
E. Durchfuhr		3. Güterverkehr über See 1967	331
1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland 1954 bis 1968 nach Warengruppen	306	4. Güterumschlag in Seehäfen 1967 und 1968 ..	333
		5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1964 bis 1968	334
		F. Luftverkehr	
		1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen 1960 bis 1968	334
		2. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1968	335
		3. Verkehrsleistungen 1968 nach Entfernungsstufen	336
		4. Verkehr auf Flughäfen 1967 und 1968	337
		G. Nachrichtenverkehr	
		1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1965 bis 1968	337
		2. Deutsche Bundespost 1965 bis 1967	338
		H. Güterverkehr in Rohrleitungen	
		1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1962 bis 1968	339
		J. Verkehrsunfälle	
		1. Verkehrsunfälle 1963 bis 1968 nach Verkehrszweigen	340
		2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte 1966 bis 1968	340

XVI. Verkehr

A. Gesamtüberblick

1. Personenverkehr 1963 bis 1968 nach Verkehrszweigen	309
2. Güterverkehr 1963 bis 1968 nach Verkehrszweigen	309
3. Güterverkehr der Verkehrszweige 1967 nach Hauptverkehrsbeziehungen	310
4. Maßzahlen des Personen- und Güterverkehrs 1963 bis 1968	310

	Seite		Seite
3. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1967 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	340	5. Rentenversicherung der Angestellten 1964 bis 1968	380
4. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte im Straßenverkehr 1961 bis 1968	341	6. Knappschaftliche Rentenversicherung 1964 bis 1967	381
5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1967 ..	342	7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge in den Rentenversicherungen 1964 bis 1968	381
XVII. Geld und Kredit		8. Altershilfe für Landwirte 1966 bis 1968	381
1. Zahlungsverkehr 1963 bis 1968	345	9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1964 bis 1968	382
2. Ausweis der Deutschen Bundesbank 1963 bis 1968	346	C. Kindergeld	
3. Wichtige Bilanzposten der Kreditinstitute 1964 bis 1968	348	1. Kindergeld und Ausbildungszulage 1964 bis 1968	382
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1966 bis 1968	350	D. Kriegsoferversorgung	
5. Bausparkassen 1965 bis 1968	353	1. Anerkannte Versorgungsberechtigte 1964 bis 1968	383
6. Organisierter Hypothekarkredit 1964 bis 1968 ..	354	2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene 1966 bis 1968 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente	383
7. Spareinlagen 1964 bis 1968	354	E. Sozialhilfe, Kriegsoferversorgung und öffentliche Jugendhilfe	
8. Wertpapiermärkte 1964 bis 1968	355	1. Sozialhilfe 1965 bis 1967	384
9. Paritäten und Vergleichswerte	358	2. Kriegsoferversorgung 1965 bis 1967	385
10. Zahlungsschwierigkeiten 1967 und 1968	360	3. Öffentliche Jugendhilfe 1965 bis 1967	385
XVIII. Versicherungen		F. Lastenausgleich	
A. Individualversicherung		1. Empfänger von Kriegsschadenrente 1962 bis 1968	386
1. Lebensversicherungsunternehmen 1963 bis 1968	363	2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1968	386
2. Pensions- und Sterbekassen 1963 bis 1967 ...	365	3. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1968 ...	386
3. Rückversicherungsunternehmen 1963 bis 1967 ..	365	4. Bewilligte Leistungen an Hausratenschädigung bis zum 31. 12. 1968	387
4. Versicherte der privaten Krankenversicherung im April 1968 nach Altersgruppen	366	XX. Finanzen und Steuern	
5. Krankenversicherungsunternehmen 1964 bis 1968	366	A. Öffentliche Finanzen	
6. Schaden- und Unfallversicherung 1966 und 1967 nach Versicherungssparten	367	1. Ausgaben der Gebietskörperschaften 1950 bis 1967	390
7. Vermögensanlagen 1965 bis 1968	368	2. Haushaltsansätze 1969 nach Aufgabenbereichen	390
B. Zusatzversorgungsanstalten		3. Ausgaben und Einnahmen 1966 und 1967 nach Arten	392
1. Versicherte und Renten, Einnahmen und Ausgaben 1963 bis 1968	369	4. Ausgaben 1966 und 1967 nach Aufgabenbereichen	394
2. Vermögensbestand 1963 bis 1968	369	5. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1966	396
XIX. Öffentliche Sozialleistungen		6. Personalausgaben 1966 nach Arten und Aufgabenbereichen	397
A. Gesamtüberblick		7. Ausgaben für Investitionen 1966 nach Arten und Aufgabenbereichen	398
1. Öffentliche Sozialleistungen 1967 und 1968 nach Arten	372	8. Schulden am 31. 12. 1968 nach Arten	399
B. Sozialversicherung		9. Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 und 1968 ..	400
1. Gesetzliche Krankenversicherung 1964 bis 1967 ..	373	10. Personalstand am 2. 10. 1967	402
2. Gesetzliche Unfallversicherung 1964 bis 1967 ..	376		
3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der gesetzlichen Rentenversicherung im April 1968 nach Versicherungsarten	378		
4. Rentenversicherung der Arbeiter 1964 bis 1968 ..	379		

	Seite		Seite
B. Steuern		C. Bau- und Baulandpreise	
1. Ergebnisse der Steuerstatistiken 1950, 1955, 1957, 1961 und 1965	403	1. Indices der Baupreise 1913 bis 1968	438
2. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1965	404	2. Baulandpreise 1962 bis 1968	439
3. Einkommensteuerpflichtige, Einkünfte und Steuerschuld 1965	404	D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise	
4. Körperschaftsteuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und Steuerschuld 1965	406	1. Index der Einzelhandelspreise 1963 bis 1968 ..	440
5. Sondervergütungen, Aufwendungen besonderer Art und Abschreibungen der Körperschaftsteuerpflichtigen 1965	406	2. Preisindex für die Lebenshaltung 1963 bis 1968 ..	442
6. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1966	408	3. Index der Verbraucherpreise 1924 bis 1968 ..	444
7. Sonstiges Vermögen der Vermögensteuerpflichtigen 1966	408	4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1958, 1960 und 1962 bis 1968	445
8. Unbeschränkt Vermögensteuerpflichtige mit freiberuflicher Tätigkeit 1966	409	5. Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes 1959 bis 1968	446
9. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nicht-natürliche Personen 1966	409	E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren	
10. Mindestbesteuerter Kapitalgesellschaften 1966 ..	409	1. Eisenbahnfahrpreise für Personen	447
11. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1966 nach Umsatzgrößenklassen	410	2. Eisenbahnfrachten für Güter	447
12. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik 1967 und 1968	411	3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt 1958 und 1962 bis 1968	448
13. Realsteuervergleich 1967	414	4. Indices der Postgebühren	449

XXI. Preise

A. Preise in Produktion und Großhandel		XXII. Löhne und Gehälter	
1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1958 und 1960 bis 1968	418	A. Tatsächliche Arbeitsverdienste	
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1958/59 bis 1967/68	422	1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1961 bis 1968 nach Wirtschaftsbereichen	452
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1958 und 1960 bis 1968	423	2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1966 bis 1968	453
4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen 1958/59 bis 1967/68	423	3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken 1967 und 1968	458
5. Index der Großhandelsverkaufspreise 1963 bis 1968	424	4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1966 bis 1968	458
6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1958/59 und 1960/61 bis 1967/68	426	5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk 1966 bis 1968 nach Handwerkszweigen ..	459
7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1963 bis 1968	427	6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1966 bis 1968	460
8. Preise für Getreide 1958 und 1960 bis 1968 ..	429	7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1966 bis 1968	461
9. Preise für Schlachtvieh 1958 und 1960 bis 1968 ..	430	8. Arbeiter im Oktober 1966 nach Arbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdiensten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	464
10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren 1958 und 1960 bis 1968	431	9. Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe und durchschnittliche Bruttostundenverdienste im Oktober 1966 nach Beschäftigtengrößenklassen	466
B. Ein- und Ausführpreise		10. Angestellte und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste im Oktober 1966 nach Leistungs- und Altersgruppen	466
1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter 1961 bis 1968	434		
2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrüter 1961 bis 1968	435		
3. Einfuhrpreise 1958 und 1962 bis 1968	436		

	Seite
11. Angestellte im Oktober 1966 nach Bruttomonatsverdiensten und Wirtschaftsabteilungen ..	467
12. Angestellte und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste im Oktober 1966 nach Beschäftigtengrößklassen	467

B. Tarifföhne und -gehälter

1. Index der Tarifföhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1961 bis 1968	468
2. Index der Tarifföhne in der Landwirtschaft 1963 bis 1968	469
3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1961 bis 1968	469
4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 7. 1968	470
5. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1969	470

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

A. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

1. Einnahmen und Ausgaben in ausgewählten privaten Haushalten 1964 bis 1968 je Haushalt und Monat	474
2. Ausgaben für den Privaten Verbrauch in ausgewählten privaten Haushalten 1964 bis 1968 je Haushalt und Monat	476
3. Einge kaufte Nahrungs- und Genußmittel in ausgewählten privaten Haushalten 1968 je Haushalt und Monat	478

B. Versorgung und Verbrauch

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen 1966 bis 1968	479
2. Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1965/66 bis 1967/68	480
3. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1965 bis 1968	480
4. Verbrauch an Nahrungsmitteln 1959/60 bis 1967/68	481

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Seite
1. Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 und 1962 bis 1967	488
2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1925 bis 1938 und 1950 bis 1968	496
3. Sozialprodukt 1960 und 1964 bis 1968	496
4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen 1960 und 1962 bis 1967 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	498
5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1960 und 1964 bis 1968	500
6. Bruttoinlandsprodukt 1960 und 1962 bis 1967 nach Ländern	502
7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1960 und 1967 nach Ländern	502
8. Verteilung des Volkseinkommens 1960 und 1962 bis 1968	503
9. Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1960 und 1962 bis 1968	503
10. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 und 1962 bis 1967	504
11. Verwendung des Sozialprodukts 1960 und 1964 bis 1968	505
12. Privater Verbrauch 1960 und 1962 bis 1967 ..	505
13. Anlageinvestitionen 1960 und 1962 bis 1967 ..	507
14. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit der übrigen Welt 1960 und 1964 bis 1968	508
15. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt 1960 und 1962 bis 1967	509
16. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 und 1962 bis 1967	510
17. Produktivitäts- und Preisentwicklung 1960 und 1962 bis 1968	510

XXV. Zahlungsbilanzen

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz 1965 bis 1968	512
2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1967	513
3. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1964 bis 1968	515
4. Staatliche und private Entwicklungshilfe an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1968	516

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	519	6. Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 1962 bis 1967	530
A. Gebiet und Bevölkerung		7. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1962/63 bis 1966/67	531
1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke 1939, 1950 und 1967	520	8. Viehbestand 1962 bis 1967	531
2. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1967 nach Gemeindegrößenklassen	520	G. Industrie und Handwerk	
3. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1964 nach Al- tersgruppen und Familienstand	520	I. Industrie	
4. Privathaushalte am 31. 12. 1964 nach Haus- haltsgröße	521	1. Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie abge- setzte Warenproduktion 1962 bis 1967 nach Eigentumsform der Betriebe	532
B. Bevölkerungsbewegung		2. Arbeiter und Angestellte 1962 bis 1967 nach der Stellung im Betrieb	532
1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1960 bis 1967	521	3. Betriebe, Arbeiter und Angestellte 1966 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebs- größenklassen	532
2. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1960 bis 1966	522	4. Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie abge- setzte Warenproduktion 1967 nach Industrie- gruppen	533
C. Gesundheitswesen		5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1962 bis 1967	534
1. Neuerkrankungen an ausgewählten melde- pflichtigen Krankheiten 1962 bis 1967	522	II. Handwerk	
2. Sterbefälle 1965 und 1966 nach ausgewählten Todesursachen	522	1. Betriebe, Beschäftigte und Leistung 1962 bis 1967 nach Eigentumsform der Betriebe	538
3. Krankenhäuser am 31. 12. 1967	523	2. Betriebe und Beschäftigte am 31. 12. 1967 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe	538
D. Unterricht und Bildung		3. Leistung 1967 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe	538
1. Allgemeinbildende Schulen 1963 bis 1967	524	H. Bauwirtschaft und Wohnungsbau	
2. Berufsschulen 1963 bis 1967	524	I. Bauwirtschaft	
3. Fachschulen 1963 bis 1967	524	1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Wirtschaftsbereich Bau 1962 bis 1967	539
4. Hochschulen 1962 bis 1967	524	2. Bauleistung der Bauindustrie 1967	539
E. Erwerbstätigkeit		II. Wohnungsbau	
1. Erwerbstätige am 30. 9. 1967 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	527	1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen 1962 bis 1966	540
2. Erwerbstätige 1963 bis 1967 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Eigentums- form der Betriebe	527	J. Einzelhandel	
3. Arbeiter und Angestellte 1963 bis 1967 nach Wirtschaftsbereichen	528	1. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhan- delsumsatz 1962 bis 1966	540
F. Land- und Forstwirtschaft		K. Außenhandel	
1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Wirt- schaftsfläche und landwirtschaftliche Nutz- fläche 1966 und 1967 nach Eigentumsformen	529	1. Außenhandel sowie Handel mit dem Wäh- rungsgebiet der DM-West 1963 bis 1967	541
2. Landwirtschaftliche Produktionsgenossen- schaften, Mitglieder und deren Haushalte 1962 bis 1967	529	2. Außenhandel 1963 bis 1967 nach ausgewählten Ländern	542
3. Maschinen- und Gerätebestand der sozialisier- ten Landwirtschaft 1962 bis 1967	529	3. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1962 bis 1967	543
4. Wirtschaftsfläche 1962 bis 1967 nach Haupt- nutzungsarten	530	4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1962 bis 1967	544
5. Landwirtschaftliche Nutzfläche 1962 bis 1967 nach Kulturarten	530		

	Seite		Seite
L. Verkehr		4. Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte 1963 bis 1967	
1. Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1967	546		553
2. Personenverkehr 1965 bis 1967 nach Verkehrszweigen	546	P. Löhne und Gehälter	
3. Güterverkehr 1965 bis 1967 nach Verkehrszweigen	546	1. Durchschnittliches monatliches Arbeitsentkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie 1965 bis 1967 nach Industriegruppen	554
4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1962 bis 1967	547	2. Durchschnittliches monatliches Arbeitsentkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben 1964 bis 1967 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	555
5. Leistungen der Post 1966 und 1967	547	Q. Wirtschaftsrechnungen	
M. Geld und Kredit		1. Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen der Arbeiter- und Angestelltenhaushalte 1960 und 1964 bis 1967	556
1. Geldumlauf 1962 bis 1968	547	2. Durchschnittliche jährliche Ausgaben von Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1966	556
2. Spareinlagenbestand 1962 bis 1967	548	R. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
3. Wechselkurs für eine DM-West in Mark 1962 bis 1968	548	1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (Bruttoprodukts) und des Nettoprodukts 1950 und 1962 bis 1967	558
N. Öffentliche Finanz- und Sozialleistungen		2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts 1960 und 1967 nach Eigentumsformen	558
1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1960 und 1963 bis 1968	549	3. Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) 1950 und 1962 bis 1967 nach Eigentumsformen	559
2. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1962 bis 1967	549	4. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens 1950 und 1962 bis 1967	559
3. Sozialfürsorge 1962 bis 1967	549	5. Investitionen 1960 und 1962 bis 1967	559
4. Renten 1966 und 1967 nach Rentenarten sowie Pflegegelder	550	O. Preise	
O. Preise		1. Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1965 bis 1967	551
1. Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1965 bis 1967	551	2. Index der Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisse 1965 bis 1967	551
2. Index der Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisse 1965 bis 1967	551	3. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1966 und 1967	552
3. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1966 und 1967	552	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung		Allgemeine Vorbemerkungen	563
1. Fläche und Bevölkerung 1939 und 1967	564	1. Fläche und Bevölkerung 1939 und 1967	564
2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern 1939, 1946, 1959, 1961 und 1967	568	2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern 1939, 1946, 1959, 1961 und 1967	568
3. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939	569	3. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939	569
		4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften 1966 und 1967	569
		5. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften 1966 und 1967	570
		6. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes 1964 bis 1968	570

Internationale Übersichten

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	3*	G. Erwerbstätigkeit	
Ausgewählte amtliche internationale Organisationen	6*	1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit	44*
Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren	6*	2. Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten	45*
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten	7*	3. Streiks und Aussperrungen 1965 bis 1967	47*
Währungseinheiten	8*		
		H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
A. Geographische und meteorologische Angaben		1. Hauptarten der Bodennutzung	48*
1. Planetarische Übersicht	10*	2. Anbau und Ernte der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln	50*
2. Fläche und Bevölkerung der Erde	10*	3. Ernte von Kaffee, Tee und Kakao 1965 bis 1967	52*
3. Bodenerhebungen (Berge)	11*	4. Anbau und Ernte weiterer wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1965 und 1966	52*
4. Flüsse	12*	5. Anbau und Ernte von Baumwolle 1966 und 1967	53*
5. Seen	13*	6. Gewinnung von Naturkautschuk 1965 bis 1967	53*
6. GröÙte Meerestiefen	14*	7. Gewinnung von Wolle 1965 bis 1967	53*
7. Seeschiffahrtskanäle	14*	8. Fleischgewinnung 1965 bis 1967	53*
8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	15*	9. Holzeinschlag 1967	54*
		10. Fischfänge 1966 und 1967	54*
B. Zusammenfassende Übersichten		11. Viehbestand	55*
1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1967	16*	12. Maschinenbestand in der Landwirtschaft 1964 bis 1966	56*
C. Gebiet und Bevölkerung		J. Industrie	
1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	24*	1. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie	57*
2. Millionenstädte der Erde	28*	2. Meßzahlen der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie 1963 bis 1968	58*
3. Bevölkerungsentwicklung	29*	3. Index der industriellen Produktion 1963 bis 1968	59*
4. Bevölkerung nach dem Alter	30*	4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1966 bis 1968	61*
D. Bevölkerungsbewegung		K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	
1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	31*	1. Arbeitnehmer im Baugewerbe 1958 und 1962 bis 1967	70*
2. Geborenenziffern nach dem Alter der Mütter	32*	2. Meßzahlen der Arbeitnehmer im Baugewerbe 1958 und 1964 bis 1967	70*
3. Säuglingssterblichkeit	33*	3. Wohnungsbautätigkeit 1966 und 1967	71*
4. Ein- und Auswanderung 1963 bis 1967	34*		
		L. Außenhandel	
E. Gesundheitswesen		1. Welthandel 1950 bis 1968	72*
1. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen	35*	2. Außenhandel 1965 bis 1967 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	73*
2. Sterbefälle nach Todesursachen	36*	3. Ein- und Ausfuhr je Einwohner 1966 bis 1968 nach ausgewählten Ländern	75*
3. Krankenhäuser und Betten	40*	4. Außenhandel ausgewählter Welthandelsländer 1967 nach Ländergruppen	76*
F. Unterricht und Bildung			
1. Schüler bzw. Studierende und Lehrer	41*		

	Seite		Seite
5. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland 1966 bis 1968	78*	3. Preisindex für die Lebenshaltung 1954 bis 1968	106*
6. Außenhandel der Ostblockländer 1966 und 1967 nach ausgewählten Bezugs- und Absatzgebieten	80*	4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1962 und 1964 bis 1968	108*
M. Verkehr			
1. Eisenbahnen 1965 bis 1967	82*	5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 1958 und 1960 bis 1968	112*
2. Bestand an Kraftfahrzeugen	83*	6. Preisindex für Baustoffe und Wohngebäude 1957 bis 1968	114*
3. Bestand an Binnenschiffen 1965 bis 1967	84*	7. Personenfahrpreise europäischer Eisenbahnen im Inlandsverkehr	114*
4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1965 bis 1967	84*	8. Personenfahrpreise für wichtige europäische Eisenbahnverbindungen 1962 und 1964 bis 1968	115*
5. Bestand der Handelsflotten 1966 bis 1968	85*	9. Index der Seefrachtraten 1954, 1958 und 1961 bis 1968	115*
6. Güterverkehr über See mit dem Ausland 1964 bis 1966	86*	10. Frachtraten der Trampschiffahrt 1954, 1958 und 1960 bis 1968	116*
7. Luftverkehr 1965 bis 1967	87*	11. Flugpreise und Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) 1954, 1958 und 1960 bis 1968 nach ausgewählten internationalen Flughäfen	117*
8. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1965 und 1966	88*	R. Löhne und Gehälter	
9. Nachrichtenverkehr 1965 und 1966	88*	1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter 1958, 1962 und 1964 bis 1967	118*
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1967 und 1968	90*	2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter 1958, 1962 und 1965 bis 1968	122*
N. Fremdenverkehr			
1. Auslandsgäste 1967 nach Herkunftsländern	91*	3. Maßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 1958 und 1963 bis 1968	124*
O. Geld und Kredit			
1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken 1967 und 1968	92*	4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten 1962 und 1964 bis 1968	125*
2. Spareinlagen 1963 bis 1967	93*	S. Versorgung	
3. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken	93*	1. Netto-Lebensmittelversorgung 1960/61 bis 1966/67	126*
4. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze 1963 bis 1968	94*	T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
5. Indices der Aktienkurse 1963 bis 1968	94*	1. Bruttozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen 1958 bis 1967	129*
6. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds 1962 bis 1968	95*	2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten 1965 bis 1967	132*
P. Öffentliche Finanzen			
1. Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand ..	96*	U. Zahlungsbilanzen	
2. Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen	97*	1. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder 1966 und 1967	136*
Q. Preise			
1. Index der Erzeuger- bzw. Großhandelspreise 1954 bis 1968	98*	2. Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit 1962 bis 1967	144*
2. Großhandelspreise ausgewählter Waren 1958 und 1962 bis 1968	100*	3. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland 1950, 1960 und 1967	145*
		4. Staatliche und private Entwicklungshilfe an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1956 bis 1967	146*
		5. Kreditgewährung der Weltbank 1947 bis 1968	147*

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bevölkerungsdichte in den Kreisen am 30. 6. 1968	31	Fremdenübernachtungen, Winterhalbjahr 1963/64 bis Sommerhalbjahr 1968	265
Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1967	37	Fremdenbetten 1964 bis 1968	265
Lebendgeborene und Gestorbene 1964 bis 1968	49	Einfuhr und Ausfuhr 1950 bis 1968	277
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1967	49	Index der tatsächlichen Werte und des Volumens 1962 bis 1968	277
Sterbefälle 1967 nach ausgewählten Todesursachen	69	Anteil der Warengruppen der Ernährungs- und der gewerblichen Wirtschaft an der Einfuhr und Ausfuhr 1962 und 1968	277
Schüler und Studierende 1967	75	Wichtigste Handelspartner 1968	299
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1964 bis 1967	109	Personenverkehr und Güterverkehr 1962 bis 1968 nach Verkehrszweigen	311
Verurteilte 1962 bis 1967 nach ausgewählten Straftaten	109	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1967	311
Erwerbstätigkeit 1957 bis 1968 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	123	Hypothekarkredit 1964 bis 1968	347
Zahl und Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1949, 1960 und 1968	153	Index der Aktienkurse 1967 und 1968	347
Wirtschaftsfläche 1968 nach Nutzungsarten	153	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1962 bis 1968	391
Kostenstruktur der Industrie 1966	173	Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden 1967	391
Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Auslands-umsatz in wichtigen Industriegruppen 1968	207	Einkommensteuer 1965	405
Index der industriellen Nettoproduktion 1962 bis 1968	215	Vermögensteuer 1966	405
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe 1950 bis 1968	247	Index der Einzelhandelspreise 1962 bis 1968	443
Fertiggestellte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden 1965 bis 1967	247	Preisindex für die Lebenshaltung 1962 bis 1968	443
Genehmigte Fertigteilbauten 1965 bis 1968	247	Schichtung der Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten 1962 und 1966	465
Umsatz und Beschäftigte im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe 1962 bis 1968	265	Privater Verbrauch 1964 und 1968 nach Haushaltstypen und Ausgabegruppen	473
		Sozialprodukt 1960 und 1968	497
		Zuwachsraten 1964 bis 1968 gegenüber dem jeweiligen Vorjahr	497

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland« veröffentlichten Zahlen für die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg stammen überwiegend aus Erhebungen des Statistischen Bundesamtes oder der Statistischen Landesämter. Angaben aus der Vorkriegszeit wurden in der Regel den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes entnommen. In all diesen Fällen ist auf eine besondere Quellenangabe verzichtet worden. Quellen sind nur angegeben, wenn es sich um Ergebnisse anderer Stellen handelt.

Über die Quellen, aus denen die Angaben für die übrigen deutschen Gebiete und die Internationalen Übersichten entnommen sind, unterrichten jeweils die Vorbemerkungen zu den entsprechenden Teilen des Jahrbuches.

Gebietsstand

Falls im Hauptteil **Bundesrepublik Deutschland Berlin (West)** aus methodischen oder technischen Gründen noch nicht in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen werden konnte, so ist dies in einer Fußnote besonders vermerkt. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschl. 1959.

Im Hauptteil **Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin** werden neben den Gesamtzahlen, soweit möglich, auch die Ergebnisse für den Sowjetsektor von Berlin gesondert ausgewiesen.

Im Hauptteil **Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung**, ist der Geltungsbereich bei jeder Tabelle angegeben.

Die Angaben für das Reichsgebiet aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg beziehen sich im allgemeinen auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937 (also einschl. Saarland, aber ohne die seit 1938 eingegliederten Gebiete).

Über den Gebietsstand in den **Internationalen Übersichten** geben die allgemeinen Vorbemerkungen (S. 4* f.) Auskunft.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der Wahrung des Betriebsgeheimnisses Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (—) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Erklärung wiederkehrender Begriffe

Begriffserklärungen sind jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten. An dieser Stelle werden nur die häufig wiederkehrenden Begriffe erklärt:

Als **Vertriebene** gelten Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und deren Kinder. Soweit in den einzelnen Tabellen nicht anders vermerkt, wurde bei der Gliederung der Bevölkerung nach Vertriebenen der Besitz des Bundesvertriebenenausweises A oder B zugrunde gelegt.

Deutsche aus der SBZ sind deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige, die nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet gezogen sind und ihre danach geborenen Kinder. Zu den »Deutschen aus der SBZ« zählen auch die Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C, die im Sinne des Bundesvertriebenengesetzes »anerkannte Sowjetzonenflüchtlinge« sind. In den Zahlen über die Deutschen aus der SBZ sind die Vertriebenen, die vor ihrem Zuzug in das Bundesgebiet zwischenzeitlich den Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder dem Sowjetsektor von Berlin hatten, nicht enthalten.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück	ha	= Hektar	kg	= Kilogramm
P	= Paar	qkm	= Quadratkilometer	dz	= Doppelzentner
Mill.	= Million	ccm	= Kubikzentimeter	t	= Tonne
Mrd.	= Milliarde	cbm	= Kubikmeter	SKE	= Steinkohleneinheit
%	= Prozent	fm oR	= Festmeter ohne Rinde	Std	= Stunde
aT	= auf Tausend	rm oR	= Raummeter ohne Rinde	Pkm	= Personenkilometer
mm	= Millimeter	l	= Liter	tkm	= Tonnenkilometer
cm	= Zentimeter	hl	= Hektoliter	PS	= Pferdestärke
m	= Meter	BRT	= Bruttoregistertonne	kW	= Kilowatt
km	= Kilometer	NRT	= Nettoregistertonne	kWh	= Kilowattstunde
qm	= Quadratmeter	g	= Gramm	kVA	= Kilovoltampere
a	= Ar	Pfd	= Pfund	kcal	= Kilokalorie

Sonstige Abkürzungen

Vj.	= Vierteljahr	a. n. g.	= anderweitig nicht genannt	SchH	= Schleswig-Holstein
Hj.	= Halbjahr	c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	Hmb	= Hamburg
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	eif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	Ndsa	= Niedersachsen
MD	= Monatsdurchschnitt	fas	= free alongside ship frei Längsseite des Schiffes	Brm	= Bremen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	fob	= free on board frei an Bord	NW	= Nordrhein-Westfalen
JD	= Jahresdurchschnitt	tot	= free on truck frei Fahrzeug	Hess	= Hessen
WjD	= Wirtschafts- jahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	RhPf	= Rheinland-Pfalz
Wj.	= Wirtschaftsjahr (1. 7. - 30. 6.)	VB	= Verwaltungsbezirk	BaWü	= Baden-Württemberg
Rj.	= Rechnungsjahr (1. 1. - 31. 12.)			Bay	= Bayern
Fwj.	= Forstwirtschaftsjahr (1. 10. - 30. 9.)			Saar	= Saarland
				BlnW	= Berlin (West)
				SBZ	= Sowjetische Be- satzungszone

Abkürzungen für ausgewählte amtliche internationale **Organisationen** sowie eine Aufstellung mit ausländischen **Maß- und Währungseinheiten** befinden sich auf den Seiten 6*ff. der Internationalen Übersichten.

Zeichenerklärung

—	= nichts vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	= kein Nachweis vorhanden
...	= Angaben fallen später an
×	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
{ oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Nur bei Stichprobenerhebungen:

/	= kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann

Deutschland
(in den Grenzen des Deutschen Reiches
vom 31. 12. 1937)

Deutschland
(in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)
 Gliederung nach dem Stand vom 1. 1. 1969



Entwurf: Institut für Landeskunde

Das **deutsche Staatsgebiet** — Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) — untersteht augenblicklich keiner einheitlichen Regierung; es ist aufgeteilt in:

1. die Bundesrepublik Deutschland im Westen Deutschlands mit den Bundesländern: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern;
2. das unter Vier-Mächte-Status stehende Berlin
 - a) Berlin (West), das ein Land der Bundesrepublik ist,
 - b) Sowjetsektor von Berlin (Ostberlin);
3. die sowjetische Besatzungszone Deutschlands [Zusammenfassung der ehemaligen Länder Anhalt, Mecklenburg, Sachsen (westlich der Neiße) und Thüringen mit Teilen von Braunschweig sowie der preußischen Provinz Sachsen mit dem Westteil der preußischen Provinz Pommern (Vorpommern) und dem Hauptteil der preußischen Provinz Mark Brandenburg (westlich der Oder und Neiße) und kleinen Teilen der preußischen Provinz Niederschlesien (westlich der Neiße) und der preußischen Provinz Hannover];
4. die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete [preußische Provinz Ostpreußen und preußische Provinz Oberschlesien, fast die ganze preußische Provinz Niederschlesien (östlich der Neiße) sowie der östliche Teil der preußischen Provinz Pommern (Ostpommern, östlich der Oder) und der östliche Teil der preußischen Provinz Mark Brandenburg (Ostbrandenburg, östlich der Oder und der Neiße) sowie ein kleiner Teil des Landes Sachsen (östlich der Neiße)].

Geographische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet

Von der Nord- und Ostsee im Norden bis zu den Alpen im Süden, vom Rheinischen Schiefergebirge im Westen bis zum Preußischen Höhenrücken in Ostpreußen und dem Schlesischen Bergland im Osten gliedert sich Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das West- und Süddeutsche Stufen- und Bergland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist die Fortsetzung des flandrischen und niederländischen Tieflandes und geht, sich allmählich verbreiternd, in das osteuropäische Flachland über. Es erreicht in dem langgestreckten Höhenzug des Baltischen Höhenrückens südlich der Ostsee vereinzelt Höhen von 200 bis wenig über 300 m. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgebilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: die Kölner, Westfälische, Sächsisch-Thüringische und Schlesische Bucht. Im Norden des Tieflandes hat Deutschland Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die deutsche Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holsteinische Ostküste) durch Förden reich gegliedert; im Osten nimmt sie den Charakter einer durch Meeresbuchten gegliederten Ausgleichsküste an. Die wichtigsten deutschen Inseln sind in der Ostsee Rügen, Usedom und Wollin, in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen) sowie Helgoland in der Deutschen Bucht.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden lassen, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel mit Hohem Venn, Taunus (880 m), Westerwald, Bergisches Bergland und Sauerland mit Rothaargebirge, das Hessische, das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich bis 1 142 m heraushebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (1 457 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenwald, der Thüringer Wald (982 m), das Erzgebirge (1 243 m) und die Sudeten. Die höchsten Erhebungen liegen in den Sudeten, die im Riesengebirge eine Höhe von 1 603 m erreichen. Die Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn, die hessischen Senken, die sich in den Leinegraben fortsetzen, und der Elbedurchbruch durch das Elbsandsteingebirge südlich von Dresden dienen als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **West- und Süddeutschen Stufen- und Bergland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald, Spessart und Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den in das Vorland hinausgequollenen diluvialen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Bildungen (Moränen und Schotter). Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß.

Der **Alpenanteil** Deutschlands zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems, dessen Bau im einzelnen sehr verwickelt ist. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m), dem Karwendel (Ostl. Karwendelspitze 2 538 m) und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Glieder der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m, Königssee).

Für Deutschlands **Klima** ist seine Lage in der gemäßigten Zone mit ihrem häufigen Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind in Deutschland nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januars, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um $+1,5^{\circ}\text{C}$ bis -3°C ; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6°C . Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland $+16^{\circ}\text{C}$ bis $+19^{\circ}\text{C}$, in geschützten Tälern des Berglandes bis zu $+20^{\circ}\text{C}$. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei $+9^{\circ}\text{C}$. Die wärmsten Temperaturen kommen in der Oberrheinischen Tiefebene vor.

Der Süden Deutschlands gehört **hydrographisch** teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee und durch Oder und Weichsel zur Ostsee entwässert.

Die **Wasserkräfte** der aus den Alpen kommenden südlichen Donauzuflüsse (Iller, Lech, Isar, Inn) und der Donau bei Passau werden ebenso wie die des Hochrheins zwischen Schaffhausen und Rheinfelden und des südlichen Schwarzwaldes in erheblichem Umfange für die Erzeugung von elektrischer Energie genutzt.

Unter den **Bodenschätzen** Deutschlands sind zu nennen:

die Steinkohlevorkommen des Aacheners Reviers, des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins, zwischen Ruhr und Lippe und im eigentlichen Ruhrgebiet, des Saarreviers, des Zwickauer Kohlenreviers, des Waldenburger Reviers in Niederschlesien und die Kohlenschätze Oberschlesiens. Von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung sind vor allem das Ruhrrevier und das Oberschlesische Revier. Der Abbau reicht bis in Tiefen von über 1 000 m. Die Kohlevorkommen bilden die Basis der Schwerindustrie im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet und in Oberschlesien;

die großen Braunkohlenlager im Süden des Norddeutschen Tieflandes am Fuß der Mittelgebirge (westlich Kölns), in Mitteldeutschland bei Halle, Merseburg und Bitterfeld und in der Lausitz. In geringerem Umfange finden sich Braunkohlen auch in der westlichen Hessischen Senke und in der Oberpfalz. Sie haben oft eine Mächtigkeit bis zu 100 m und können im Tagebau abgebaut werden. Die Braunkohlenförderung dient überwiegend der Erzeugung von Elektroenergie und als Basis für die chemische Großindustrie;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland und im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn). Sie boten überall Anlaß zur Entstehung von Werken der eisenschaffenden und eisenverarbeitenden Industrie;

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Als bedeutsame **Bevölkerungsschwerpunkte** haben sich im Laufe der letzten 70 Jahre besonders das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet mit Ausstrahlungen in den Kölner und Wuppertaler Raum, das Rhein-Main-Gebiet um Frankfurt a. M., das Gebiet an der Neckarmündung (Mannheim/Ludwigshafen), die Umgebung von Stuttgart, das Gebiet im nördlichen Mittelgebirgsvorland um Hannover, Braunschweig und Salzgitter, der Mitteldeutsche Industrieraum um Leipzig und Halle (Saale), die sächsischen Industriegebiete am Rande des Erzgebirges und das oberschlesische Industriegebiet entwickelt. Auch die Millionenstädte Berlin, Hamburg und München bilden Mittelpunkte größerer, aber in dünner besiedeltem Umland gelegener Bevölkerungsbaltungen.

I. Länge der Grenzen

km

Angrenzendes Gebiet	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) ¹⁾	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung
Litauen	232,2 ²⁾	—	—	232
Polen	1 846,2 ²⁾	—	—	1 846
Freie Stadt Danzig	84,9	—	—	85
Tschechoslowakei	1 528,2 ²⁾	356	430 ³⁾	742
Österreich	740,9 ⁴⁾	801 ⁵⁾	—	—
Schweiz	417,3	334 ⁶⁾	—	—
Frankreich	450,7	450 ⁶⁾	—	—
Luxemburg	129,2	129	—	—
Belgien	155,3	152	—	—
Niederlande	629,0	574 ⁶⁾	—	—
Dänemark	70,3	67 ⁶⁾	—	—
Bundesrepublik Deutschland	—	—	1 346	—
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	—	1 346	—	456 ⁶⁾
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin ..	—	—	232	—
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	—	—	456 ⁶⁾	—
Insgesamt ...	6 284,2	4 209	2 464	3 361

¹⁾ Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reiches 1937. — ²⁾ Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. — ³⁾ Nach litauischen Angaben: 272 km. — ⁴⁾ Nach polnischen Angaben: 1 912 km. — ⁵⁾ Nach tschechoslowakischen Angaben: 1 550 km. — ⁶⁾ Nach Stat. Handbuch d. Tschechoslowakei 1948: 459 km. — ⁷⁾ Nach österreichischen Angaben: 784 km. — ⁸⁾ Mit Enklaven, aber ohne Bodensee; nach Stat. Jahrbuch d. Schweiz 1950: 366,2 km. — ⁹⁾ Unter Berücksichtigung der Grenzveränderungen infolge Unterstellung kleinerer deutscher Gebiete unter vorläufige fremde Auftragsverwaltung. — ¹⁰⁾ Nur Landgrenze.

2. Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Bundesrepublik Deutschland			
Aachen	173	Emden	4
Amberg	385	Essen	76
Ansbach	410	Flensburg	20
Aschaffenburg	130	Frankfurt am Main	98
Augsburg	490	Freiburg im Breisgau	278
Baden-Baden	181	Freudenstadt	728
Bad Kissingen	200	Fulda	257
Bad Mergentheim	206	Garmisch-Partenkirchen	707
Bad Reichenhall	468	Gelsenkirchen	52
Bad Tolz	659	Gießen	159
Bamberg	241	Göttingen	150
Bayreuth	345	Goslar	260
Berchtesgaden	570	Hagen	106
Berlin	34	Hamburg	6
Bielefeld	118	Hannover	55
Bochum	100	Heidelberg	114
Bonn	60	Hilbronn	151
Braunschweig	70	Hildesheim	80
Bremen	3	Hochenschwand	1008
Celle	40	Hof	497
Coburg	296	Ingolstadt	374
Darmstadt	144	Kaiserslautern	240
Detmold	130	Karlsruhe	115
Dortmund	76	Kassel	167
Düsseldorf	36	Kempten (Allgäu)	681
Ebingen	730	Kiel	14
		Köln	53
		Konstanz	405
		Krefeld	38
		Lindau (Bodensee)	400
		Ludwigshafen am Rhein	95
		Lüneburg	20
		Mainz	82
		Mannheim	97
		Marburg a. d. Lahn	186
		Memmingen	598
		Minden	48
		Mönchengladbach	60
		Mülheim a. d. Ruhr	40
		München	520
		Münster (Westf.)	60
		Neustadt (Schwarzwald)	826
		Nordlingen	432
		Nordhausen	210
		Nürnberg	309
		Oberhausen	40
		Oberstdorf	814
		Offenbach am Main	98
		Offenburg	163
		Oldenburg (Oldenburg)	5
		Osnabrück	64
		Paderborn	110
		Passau	303
		Pforzheim	273
		Pirmasens	400
		Regensburg	339
		Reimscheid	365
		Rosenheim	450
		Rothenburg ob der Tauber	425
		Saarbrücken	190
		St. Andreasberg	600
		St. Wendel	280
		Schweinfurt	218
		Siegen	280
		Solingen	221
		Stuttgart	245
		Trier	125
		Tübingen	341
		Ulm	478
		Villingen i. Schwarzwald	704
		Weiden i. d. Oberpfalz	398
		Wesel	27
		Wiesbaden	116
		Wilhelmshaven	4
		Winterberg (Sauerland)	670
		Worms	90
		Würzburg	181
		Wuppertal	160

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands			
Annaberg-Buchholz	610	Freiberg	403
Chemnitz (Karl Marx Stadt)	309	Gera	205
Cottbus	72	Görlitz	210
Dessau	61	Greifswald	7
Dresden	113	Halberstadt	115
Eisenach	215	Halle/Saale	100
Erfurt	200	Jena	145
Frankfurt (Oder)	25	Leipzig	118
		Magdeburg	50
		Mühlhausen/Thür.	215
		Neustrelitz	65
		Oberhof	806
		Oberwiesenthal	920
		Plauen	360
		Potsdam	32
		Prenzlau	21
		Rostock	13
		Saalfeld	225
		Schwerin	40
		Stralsund	5
		Weimar	265
		Wittenberg	71
		Zittau	244
		Zwickau	267

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung			
Allenstein	115	Gleiwitz	222
Bautzen O. S.	285	Gumbinnen	42
Breslau	119	Hindenburg O. S.	250
		Königsberg (Pr)	19
		Liegnitz	121
		Oppeln	160
		Schneidemühl	66
		Stettin	5
		Tilsit	11

3. Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in qkm ¹⁾	Wohnbevölkerung		Land bzw. Bezirk Kreis	Insel	Fläche in qkm ¹⁾	Wohnbevölkerung		Land bzw. Bezirk Kreis
		13. 9. 1950 ²⁾	31. 12. 1967 ³⁾				13. 9. 1950 ²⁾	31. 12. 1967 ³⁾	
Bundesrepublik Deutschland									
Nordsee					Ostsee				
Ostfriesische Inseln				Niedersachsen	Nordstrand	48,2	3 974	3 038 ⁴⁾	Husum
Borkum	35,0	6 215	5 744	Leer	Pellworm	35,9	2 051	1 650 ⁴⁾	Husum
Norderney	25,7	7 519	9 294	Norden	Amrum	20,4	1 975	2 218	Südtondern
Langeoog	19,0	2 042	2 698	Wittmund	Nordmarsch/Langeneß	9,9	337	204 ⁴⁾	Husum
Juist	16,8	1 676	2 020	Norden	Hooge, Hallig	5,7	188	148	Husum
Spiekeroog	14,1	779	879	Wittmund	Gröde-Appelland Hallig	2,4	22	11	Husum
Baltrum	9,0	466	908	Norden	Ostsee				
Memmert	5,2	.	4	Norden	Schlesw.-Holst. Inseln				Schlesw.-Holst.
Wangerooge	4,4	1 629	2 298	Friesland	Fehmarn	185,1	18 461	13 268	Oldbg. (Holst.)
Inseln v. d. Elbemündung					Binnenlandgewässer				
Neuwerk	2,9	84	58	Cuxhaven	Reichenau (Bodensee)	4,5	2 034	2 353 ⁴⁾	Konstanz
Scharhörn	2,7	Yagelschutzwarte		Cuxhaven	Herreninsel (Chiemsee)	ca. 3,28	137	112 ⁴⁾	Bayern
Deutsche Bucht					Baden-Wittbg.				
Helgoland (mit Düne)	1,6	1 185 ⁴⁾	2 705	Schlesw.-Holst. Pionierberg	Mainau (Bodensee)	0,6	81	123 ⁴⁾	Rosenheim
Nordfriesische Inseln					Baden-Wittbg.				
Sylt	93,5	22 238	23 603	Südtondern	Fraueninsel (Chiemsee)	ca. 0,15	576	538 ⁴⁾	Konstanz
Föhr	82,1	8 979	8 837	Südtondern	Bayern				
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands									
Mecklenburgische Inseln				Rostock (Meckl.)	Poel (Wismarbucht)	37,0	(3 504)	.	Wismar
Rügen	973,0	88 412 ⁴⁾	86 111 ⁴⁾	Rügen	Ummanz (Schwäbischer Bodden)	19,7	(541)	.	Rügen
Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	(38 956 ⁴⁾)	.	Wolgast	Hiddensee	18,6	(1 434)	.	Rügen
Anteil der SBZ	354,2	.	.	Wolgast	Greifswalder Oie	0,6	(19) ¹⁰⁾	.	Greifswald
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung									
Pommern					Pommern				
Pommersche Inseln				Usedom-Wollin	Wollin (Pomm. Bucht)	247,8	(9 888 ¹⁰⁾)	.	Usedom-Wollin
Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	(38 956 ⁴⁾)	.	Usedom-Wollin	Gristow (Cammin, Bodd.)	8,1	333 ¹⁰⁾	.	Cammin i. Pomm.
Anteil der Ostgebiete	30,8	.	.						

¹⁾ Gesamtfläche aller deutschen Inseln ca. 2 377 qkm; davon in der Nordsee ca. 454 qkm, in der Ostsee ca. 1 915 qkm und in den süd-deutschen Binnenlandseen ca. 8,5 qkm. — ²⁾ Am 25. 9. 1956 nach begonnener Wiederbesiedlung der vorher verwüsteten Insel. — ³⁾ Einschl. der Insel Nordstrandischmoor. — ⁴⁾ Einschl. der Halligen Süderoog und Südfall. — ⁵⁾ Einschl. der Hallig Oland. — ⁶⁾ Am 6. 6. 1961. — ⁷⁾ Am 31. 8. 1950 einschl. der Inseln Ummanz und Hiddensee. — ⁸⁾ Am 31. 12. 1961 einschl. der Inseln Ummanz und Hiddensee. — ⁹⁾ Ohne die Bevölkerung eines seit 1945 unter poln. Verwaltung stehenden Gebietstreifens mit Swinemünde. — ¹⁰⁾ Am 17. 5. 1939.

4. Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Bundesrepublik Deutschland					
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Poppberg	657	Mittl. Frankenalb
Hochvogel	2 593	Allgäuer Hochalpen	Wülzburg	628	Südl. Frankenalb
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen	Katzenbuechel	626	Sandstein-Odenwald
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Alpspitze	2 627	Wettersteingebirge	Geiersberg	565	Sandstein-Spessart
Ostl. Karwendelspitze	2 538	Karwendel	Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Soiernspitze	2 259	Karwendel	Rothenberg	557	Nordl. Frankenalb
Scharfreiter	2 100	Karwendel	Staffelberg	541	Nordl. Frankenalb
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Mehrenburg (Walberla)	531	Vorland d. Nordl. Frankenalb
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Stadelhorn (Reither Alpe)	2 285	Berchtesgadener Alpen			
Untersberg	1 973	Berchtesgadener Alpen			
Schwab.-Oberbayer. Voralpen					
Grünten	1 738	Vilsr Gebirge (Allg. Voralpen)	Rheinisches Schiefergebirge		
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Großer Feldberg	880	Hoher Taunus
Sauling	2 047	Ammergebirge	Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Benediktswand	1 801	Kocheler Berge	Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Herzogstand	1 731	Kocheler Berge	Erbeskopf	816	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Rotwand	1 884	Mangfallgebirge	Hohe Acht	747	Hocheifel
Wendelstein	1 837	Mangfallgebirge	Schwarzer Mann	697	Schneifel (Westliche Eifel)
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Nordhelle	663	Ebbs (Westsaauerland, Oberland)
Alpenvorland					
Kreuzberg	1 126	Adelegg	Ellerspring	658	Soonwald (Hunsrück)
Hoher Peilenberg	994	Ammer-Loisach-Hügelland	Fuchskauten	657	Hoher Westerwald
Hohentwiel	686	Hegau	Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Mittelgebirge					
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland					
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Geb.)
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Ölberg	464	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Drachenfels	321	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)
Hornisgrinde	1 164	Gründenschwarzwald			
Kaiserstuhl (Totenkopf)	557	Südl. Oberrhein, Tiefland			
Oberpfälzer und Bayerischer Wald					
Großer Arber	1 457	Hinterer Bayer. Wald	Hessisches Berg- und Hügelland		
Rachel	1 452	Hinterer Bayer. Wald	Wasserkuppe	950	Hohe Rhön
Lusen	1 373	Hinterer Bayer. Wald	Kreuzberg	932	Hohe Rhön
Dreisselsberg	1 332	Hinterer Bayer. Wald	Taufstein	774	Oberwald (Vogelsberg)
Gr. Falkenstein	1 312	Hinterer Bayer. Wald	Hoher Meißner	750	Meißner (Fulda-Werra-Bergl.)
Eindriegel	1 121	Vorderer Bayer. Wald	Wüstegarten	675	Kellerwald
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayer. Wald	Bielstein	642	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Entenbühl (b. Silberhütte)	936	Hinterer Oberpfälzer Wald	Eisenberg	636	Knoll
Signalberg (fr. Dachsb. Berg)	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Hohs Graß	615	Habichtswald
Dachriegel	828	Hinterer Oberpfälzer Wald			
Schwarzwohrberg	710	Vorderer Oberpfälzer Wald			
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland					
Leinberg	1 015	Hohe Schwabenalb	Weser- und Leinebergland, Harz		
Hohenzollern	855	Vorland d. Hohen Schwabenalb	Wurmberg	971	Mittelharz
Hesselberg	690	Vorland der Südl. Frankenalb	Große Blöße	528	Solling
Donnersberg	687	Glan-Alsenz-Hügelland (Pfalz)	Hoher Hagen	508	Sollingvorland
Hohenstaufen	684	Mittl. Schwab. Albvorland	Brönn	405	Deister (Leinebergland)
			Grotenburg (Hermanns-Denkmal)	336	Bielefelder Osning (Teutoburger Wald)
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands					
Mittelgebirge					
Harz					
Brocken	1 142	Mittelharz	Fichtelgebirge und Frankenwald		
Thür.-Sächs. Mittelgebirge, Thür. Becken					
Fichtelberg	1 214	Erzgebirgskamm	Schneeberg	1 053	Hohes Fichtelgebirge
Gr. Beerberg	982	Nordwestl. Thüringer Wald	Döbraberg	795	Nordwestl. Frankenwald
Gr. Inselsberg	916	Nordwestl. Thüringer Wald			
Kapellenberg	759	Elstergebirge	Tiefland		
Kulpenberg	477	Kyffhäuser (Thür. Becken)	Elm	327	Ostfälisches Hügelland
Kyffhäuser	457	Kyffhäuser (Thür. Becken)	Stemmer Berge	181	Dümmmer Geest-Niederung
Bastei	317	Elbsandsteingebirge	Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
			Bungsberg	168	Schlesisches Harz- und Senkland
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung					
Mittelgebirge					
Schneekoppe	1 602	Riesengebirge	Lausitzer Gebirge		
Hohes Rad	1 509	Riesengebirge	Lauscha	793	Lausitzer Gebirge
Kl. Sturmhaube	1 436	Riesengebirge	Landeskronen bei Goritz	421	Oberlausitzer Bergland
Gr. (Glatzer) Schneeberg	1 425	Glatzer Schneegebirge			
Hinterberg	1 127	Isergebirge	Tiefland		
Hohe Eule	1 014	Eulengebirge	Collnberg	315	Saehsische Tieflandsbucht
Hischokoppe	890	Nordl. Altvater-Vorland	Petersberg b. Halle	250	Obersächsische Börden
Zobten	718	Mittelschles. Inselbergland	Hagelberg	201	Hoher Fläming
			Ruhner Berge	178	Prignitz
			Piekerberg	161	Rügen
			Heilberge	160	Stendaler Land (Altmark)
			Tiefland		
			Kernsdorfer Höhe	313	Hockerland (Preußischer Höhenrückenz)
			Seesker Berg	309	Goldaper Höhen (Preuß. Höhenrückenz)
			Schmiritzberg	256	Butower Kuppen (Pomm. Höhenrückenz)
			Steinberg	234	Steinberghöhen (Pomm. Höhenrückenz)
			Pfarrberg	255	Katzengebirge (Trebnitzer Höhen)
			Ruckenberg	223	Nordschles. Landrücken
			Meiseberg	221	Grünberger Höhen

1) Normal-Null.

5. Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich qkm	Fluß	Länge		Einzugsbereich qkm
	insgesamt km	darunter schiffbar			insgesamt km	darunter schiffbar	
Bundesrepublik Deutschland							
Donau	647	386	56 215	Leine	241	112	6 006
Naab	145	20	5 225	Lesum	128	29	2 225
Rhein	867	719	102 111	Hunte	189	26	2 785
Neckar	367	203	13 958	Geeste	43	29	337
Main	524	396	26 507	Oste	160	82	1 714
Regnitz	68	5	7 540	Elbe ¹⁾	700	700	97 464
Lahn	245	137	5 947	Anteil der BRD	227	227	14 943
Mosel	242	242	9 387	Ilmenau	107	29	2 869
Saar	120	120	3 575	Este	50	13	361
Ruhr	235	76	4 489	Lühe	37	13	204
Ems	371 ¹⁾	166	12 649	Schwinge	35	5	199
Leda	75	27	1 917	Pinnau	44	20	358
Weser	440	440	41 094	Krübekau	37	11	247
Fulda	218	109	6 947	Stör	85	51	1 800
Werra	105	79	1 417	Eider	188	108	1 891
Aller	211	117	14 446	Trave	118	53	1 854
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Elbe ²⁾	700	700	97 464	Recknitz	122 ⁴⁾	15 ⁴⁾	705
Anteil der SBZ	566	566		Peene (mit West-Peene)	128	105 ⁴⁾	5 099
Saale	427	122	23 737	Tollense	79 ⁴⁾	36	1 857
Unstrut	188	71	6 350	Trebel	74	39	965
Havel	341	228	24 273	Uecker	94	36	2 194
Sprea	398	147	10 100	Oder	790 ²⁾	756 ²⁾	65 580
Elde (Elde-Müritz-Wasserweg)	220	184	3 050	Anteil der SBZ	162	162	
Warnow (mit Nebel)	128	65	3 238	Lausitzer Neiße ³⁾	188	15	
				Anteil der SBZ	188	15	1 225
Deutsche Ostgebiete, s. Z. unter fremder Verwaltung							
Oder	790 ²⁾	756 ²⁾	65 580	Drage	168	31	3 198
Anteil der Deutschen Ostgebiete	790 ²⁾	756 ²⁾		Ihna	129	59	2 131
Lausitzer Neiße ³⁾	188	15		Weichsel	—	—	7 602
Anteil der Dtsch. Ostgeb.	188	75	1 225	Nogat	61	61	1 302
Warthe	119	119	15 683	Pregel	128 ⁴⁾	128	14 600
Netze	120	120	17 240	Alle	289	54	7 126
Küddow	147	22	4 744	Deime	37	37	
				Memel	111	109 ^{1*)}	2 625

*) Innerhalb Deutschlands in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937.
¹⁾ Bis zum Eintritt in den Dollart. — ²⁾ Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer SBZ — Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik — Land Niedersachsen). — ³⁾ Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km. — ⁴⁾ Bis zum Saaler Bodden. — *) Einschl. Kummerower See, bis zum Stettiner Hafl. — *) Vom Tollensesee an. — *) Von der Reichsgrenze 1937 in Oberschlesien bis Swinemünde; bis Papenwasser 750 km; darunter schiffbar 716 km; 162 km Flußlänge unterhalb der Mündung der Lausitzer Neiße gemeinsamer Anteil der SBZ und der Deutschen Ostgebiete. — *) (Gesamte Flußlänge (188 km) gemeinsamer Anteil der SBZ und der Deutschen Ostgebiete. — *) Vom Zusammenfluß der Inster und Angerapp bis zum Frischen Hafl. — *) Mit Mündungsarm Ruß; mit Mündungsarm Gilje 103 km.

6. Hauptschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge km	Schleusen Anzahl	Tragfähigkeit t je Schiffseinheit
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin					
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	323	3	unter 1 000
Anteil der Bundesrepublik Deutschland			258,7	2	—
Dortmund-Ems-Kanal ¹⁾	von Dortmund-Borsumer Schleuse b. Emden	1899	265,5	19	unter 1 000
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttelekoog-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Ems-Jade-Kanal	Emden-Wilhelmshaven	1887	72,3	3	unter 300
Küstenkanal	Dörpen (Ems)-Oldenburg (Oldbg.)	1935	69,6	2	unter 1 000
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	61,5	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	unter 1 350
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-östl. Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Herriehenburg	1914	45,6	7	unter 1 350
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin					
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg-Berlin-Grünau	1906	37,8	1	unter 1 000
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands					
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	323	3	unter 1 000
Anteil der SBZ			66,3	1	—
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder)-Oranienburg	1914	84,6	2	unter 1 000
Oder-Sprea-Kanal	Fürstenberg/Oder-Dahme	1935	83,7	5	unter 1 000
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe)-Brandenburg/Havel	1936	56	3	unter 1 000
Havelkanal ¹⁾	Paretz (Havel)-Nieder Neuendorf	1952	34,9	1	unter 1 000
Deutsche Ostgebiete, s. Z. unter fremder Verwaltung					
Oberschles. Kanal (Klodnitz)	Cosel (Oder)-Hindenburg O. S.	1939	41,2	6	unter 1 000

*) Schiffahrtskanäle mit einer Länge von über 35 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t.
¹⁾ Benützt streckenweise die Ems. — *) Umgeht Berlin (West).

7. Talsperren *)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt	Max. Fläche	Größe Stauehöhe	Jahr d. Fertigstellung	Bestimmung ¹⁾	Ort (Kreis)	Landschaft
	Mill.cbm	ha	m				
Bundesrepublik Deutschland							
Donaugebiet							
Forgensee (Lech)	165,0	1 600	40	1952	En, Ho	Füssen u. Roßhaupten (Füssen)	Lechvorberge
Sylvensteinsee (Isar) ²⁾	108,0	621	41	1959	Ho, En	Fall (Bad Tölz)	Nördl. Kalkalpen
Dornau (Lech)	20,9	210	22	1959	En, Ho	Schongau (Schongau)	Lechvorberge
Grüntensee (Wertach-Lech)	16,0	250	16	1961	En, Ho	Mittelberg (Kempten)	Iller-Lech-Vorberge
Speichersee (Mittlere Isar)	14,5	600	6	1924	En	Finsing (Erding)	Münchener Ebene
Rheingebiet							
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	150,0	714	52	1965	En, Ho	Attendorn (Olpe)	Südsauerl. Bergland
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,5	1 037	35	1913	En, Re	Günne (Soest)	Nordsauerl. Oberland
Schluchsee (Schwarza-Wutach)	108,0	513	40	1932	En	Schluchsee (Hochschwarzwald)	Südostl. Schwarzwald
Sörpe (Sörpe-Ruhr-Ruhr)	70,0	330	60	1935	Re, En	Langscheid (Arnsberg)	Nordsauerl. Oberland
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,2	215	48	1958	Wa	Selgenthal (Siegkr.)	Berg. Hochflächen
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	210	57	1955	Re, En	Meschede (Meschede)	Sauerl. Senken
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,8	170	54	1952	Re, Wa, En	Herscheid (Ludenscheid)	Ebbegebirge
Wupper (Wupper)	26,0	225	33	im Bau	Ho, Re	Radevormwald (Rh.-Wupper-Kr.)	Berg. Hochflächen
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	200	33	1939	Ho, Re	Hückeswagen (Rh.-Wupper-Kr.)	Berg. Hochflächen
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	168	35	1912	Re, En, Wa	Attendorn (Olpe)	Südsauerl. Bergland
Agger (Agger-Sieg)	19,3	120	40	1929	Ho, En, Wa	Bergneustadt (Oberberg. Kr.)	Oberaggerbergland
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper)	15,5	157	28	1912	Lu, Wa, Ho	Klüppelberg (Rhein.-Berg.-Kr.)	Berg. Hochflächen
Steuer (Steuer-Lippe)	14,4	220	4	1930	Wa	Haltern (Recklinghausen)	Westmünsterland
Schwarzenbach (Schwarzenb.-Murg)	14,3	68	44	1926	En	Forbach (Rastatt)	Gründenschwarzwald
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	103	45	1904	Wa, Re	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kr.)	Mark. Oberland
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	240	6	1933	En	Essen	Niederberg. Hügel
Genkel (Genkel-Agger-Sieg)	8,2	61	40	1953	Wa, Ho	Unnenberg (Oberberg. Kreis)	Oberaggerbergland
Maasgebiet							
Schwammenauel (Rur) ³⁾	205,0	783	68	1959	Wa, En, Ho	Rurberg (Monschau, Schleiden)	Rureifel
Urft (Urft-Rur)	45,5	216	54	1905	Ho, Re, En	Rurberg-Gemünd (Schleiden)	Rureifel
Olef (Olef-Urft-Rur)	19,3	105	54	1961	Ho, Wa, En	Hellenthal (Schleiden)	Rureifel
Emsgebiet							
Soeste (Soeste-Leda)	9,5	380	7	1926	En	Thülsfeld (Cloppenburg)	Cloppenburg. Geest
Wesergebiet							
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	1 200	42	1914	Re, En, Ho	Hemfurth (Waldeck)	Kellerwald
Oker (Oker-Aller)	47,4	230	67	1956	Ho, Re, En	Schulenburg (Goslar, Zellerfeld)	Mittelharz/Oberharz
Grane (Innerste-Leine-Aller)	45,0	205	61	1969	Wa	Astfeld (Gandersheim)	Oberharz
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,6	136	53	1934	Ho, Re, En	Bad Lauterberg (Osterode a. Harz)	Mittelharz
Soos (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	121	50	1931	Wa, Ho, En	Osterode (Osterode a. Harz)	Mittelharz
Diemel (Diemel)	20,0	165	34	1923	Re, Ho, En	Helminghausen (Bilzen, Waldeck)	Südsauerl. Gebirgsrand
Innerste (Leine-Aller)	20,0	150	45	1966	Ho, Re	Langelsheim (Zellerfeld)	Oberharz
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	66	57	1942	Wa, Ho, En	Bad Harzburg (Wolfenbüttel)	Mittelharz
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Elbegebiet							
Bleiloch (Saale)	215,0	920	59	1932	Re, En, Ho	Saalebürg (Schleiz/Lobenstein)	Unteres Vogtland
Hohenwarte (Saale)	182,0	730	66	1941	Ho, En, Ho	Hohewarte (Saalfeld/Pößneck)	Unteres Vogtland
Rappbode (Bode-Saale)	108,5	390	80	1959	Wa, Ho, En	Wendefurth (Wernigerode)	Unterharz
Trieb (Weiße Elster-Saale)	62,4	410	45	1964	Ho, Wa	Pöhl (Plauen)	Mittelvogtl. Kuppeln.
Spremerg (Spree-Havel)	42,7	1 000	8	1965	Ho, Wa	Spremerg (Spremerg)	Lausitzer Landrücken
Helme (Unstrut-Saale)	35,6	1 390	6	1966	Ho	Kelbra (Sangerhausen)	Thüringer Becken
Wyhra u. Eula (Pleiße-Mulde)	22,7	230	..	1952	Ho, Wa	Borna (Borna) ⁴⁾	Leipziger Land
Saaidenbach (Flöha-Zschopau-Mulde)	22,4	150	47	1933	Wa, Ho	Reiland (Marienberg)	Unteres Erzgebirge
Unstrut (Saale)	22,1	880	7	1965	Ho	Straußfurt (Sömmerda)	Thüringer Becken
Lehmühle (Wilde Weißeritz)	21,8	140	43	1931	Wa, Ho	Hartmannsdorf (Dippoldiswalde)	Unteres Erzgebirge
Ohra (Gera-Unstrut-Saale)	18,4	90	55	1966	Wa	Luisenthal (Gotha)	Thüringer Wald
Klingenberg (Wilde Weißeritz)	16,4	110	32	1914	Wa, Ho, En	Klingenberg (Dippoldiswalde)	Unteres Erzgebirge
Flöha (Zschopau-Mulde)	15,2	100	40	1967	Wa, Re	Rauschenbach (Marienberg)	Ostergelbige
Kriebstein (Zschopau-Mulde)	11,6	130	21	1933	Ho, En	Kriebethal (Hainichen)	Mittelsächs. Hügel.
Pirk (Weiße Elster-Saale)	11,0	150	14	1938	Ho, En	Pirk (Oelsnitz)	Mittelvogtl. Kuppeln.
Bode (Saale)	9,8	80	43	1967	Ho, En	Wendefurth (Wernigerode)	Unterharz
Bermichsmühle (Weida-W. Elster)	9,7	90	23	1956	Ho, Wa	Bermichsmühle (Zeulenroda)	Unteres Vogtland
Malter (Rote Weißeritz-Elbe)	8,8	80	28	1913	Ho, En	Malter (Dippoldiswalde)	Unteres Erzgebirge
Zschorna (Gr. Röder-Schw. Elster)	8,6	190	9	1951	Ho, Wa	Zschorna (Großhain)	Großhainer Pflege
Serbitz (Pleiße-Weiße Elster)	8,4	250	8	1960	Ho	Serbitz (Altenburg)	Sächs. Hügel.
Schwarzwasser (Schwarze Elster)	8,4	200	..	1953	Ho, Wa	Knappenrode (Hoyerswerda) ⁴⁾	Lausitzer Heide
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Odergebiet							
Ottmachau (Glatzer Neiße)	143,0	2 000	17	1933	Re, Ho	Ottmachau (Grottkau)	Schles. Sudetenvorl.
Malapanestausee (Malapan)	107,0	1 930	20	1936	Re, En, Ho	Turawa (Oppeln)	Oberschles. Waldland
Bober	50,0	240	62	1912	En, Ho	Mauer (Löwenberg i. Schles.)	Isergebirgsvorland
Stauwerder II (Klodnitz)	35,7	..	..	1949	Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Oberschles. Waldland
Queis (Bober)	15,0	140	37	1907	En, Ho	Marklissa (Lauban)	Isergebirgsvorland
Stauwerder I (Drama-Klodnitz)	11,9	..	..	..	Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Oberschles. Waldland
Goldentraum (Queis-Bober)	11,0	125	30	1924	En, Ho	Goldentraum (Lauban)	Isergebirgsvorland
Breitenhain (Weistritz)	8,0	51	38	1915	En, Ho	Breitenhain (Schweidnitz)	Waldenburger Bergl.
Woiwatschgebiet							
Sixdroisee (Kruttina-Galinde-Pisana-Narew)	20,8	400	7	1912	Flößerei	(Ortelsburg)	Südmasurische Heide-u. Seenplatten
Ostpreußische Küstenzufüsse							
Passarge (Passarge)	11,6	270	13	1916	En	Gr. Tromp-Pettelkau (Braunsberg)	Braunsberger Hügel.
Pregelgebiet							
Friedland (Alle-Pregel)	20,2	418	14	1923	En	Friedland (Ostpr.) (Bartenstein)	Memel-Pregel-Tief.

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 8 Mill. cbm aufwärts.

1) Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbes. für schiffbare Wasserwege), Wa = Wasserversorgung. — *) Der Sockel des Staumdammes ist mit seinen Abmessungen auf eine spätere Vergrößerung des Staauraums auf ca. 1 Milliarde cbm Inhalt bei einer maximalen Stauehöhe von 201 m berechnet. — *) Einschl. Vorsperre Paulushof. —

*) Zu Speicherbecken ausgebaute Tagebaue.

8. Seen*)

See (Land/Bezirk)	Fläche	Größe	Mittlere	See- spiegel- höhe üb. NN	See (Land/Bezirk)	Fläche	Größe	Mittlere	See- spiegel- höhe üb. NN
	qkm		m			qkm		m	
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin									
Alpen									
Walchensee (Bayern)	16,4	192	91,8	800	Schwarzwald				
Tegernsee (Bayern)	8,9	72,2	36,3	725,4	Titisee (Baden-Württemberg) ..	1,1	40	20,6	848
Königssee (Bayern)	5,2	188,2	93,1	602	Schluchsee (Baden-Württemberg)	7,0	33	15,0	900
Schliersee (Bayern)	2,2	40,3	23,9	777	Feldsee (Baden-Württemberg) ..	0,1	32	18,8	1113
Eibsee (Bayern)	1,8	32,5	14,0	971	Elfel				
Alpsee b. Füssen (Bayern)	0,9	59	27,3	811	Laacher See (Rheinland-Pfalz) ..	3,2	53	33	275
					Pulvermaar (Rheinland-Pfalz) ..	0,4	74	37,6	414
Alpenvorland									
Bodensee (Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Schweiz)	538,5 ¹⁾	252	90	396	Nordwestdeutsches Tiefland				
Chiemsee (Bayern)	80,1	73,6	29,3	518	Steinhuder Meer (Niedersachsen)	30,0	3	1,5	38
Starnberger See (Bayern)	57,2	127	54,0	584	Dümmer (Niedersachsen)	16,0	3,4	1,8	37,1
Ammersee (Bayern)	47,6	82,5	37,8	531	Zwischenahner Meer (Niedersachs.)	5,2	5,2	3,3	5,7
Waginger u. Tachingener See (Bay.)	9,0	27,5	15,6	442	Holsteinische Seenplatte				
Staffelsee (Bayern)	7,7	38,1	9,7	648,6	Gr. Plöner See (Schlesw.-Holstein)	29,1	60,0	13,5	20
Simsoe (Bayern)	6,5	22,5	13,4	470	Selenter See (Schleswig-Holstein)	22,4	34	17	37
Kochelsee (Bayern)	5,9	66,2	31,3	599	Kellersee (Schleswig-Holstein) ..	5,6	27,5	13	24
Wörthsee (Bayern)	4,5	33	13,5	560,5	Mecklenburgische Seenplatte				
Alpsee b. Immenstadt (Bayern)	2,4	22,8	14,1	725	Schaalsee (Schlesw.-Holst./ Bez. Schwerin, Mecklenburg)	23,1 ¹⁾	71,5	17,2	35
Bannwaldsee (Bayern)	2,3	11,5	6,4	785	Ratzeburger See (Schlesw.-Holst.)	14,1	24,1	12	4
Hopfensee (Bayern)	2,2	11,1	4,7	783					
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin									
Tegeler See	4,1	15,6	6,7	31	Muggelsee	7,5	8	6	32
Wannsee	2,7 ²⁾	9	4,4	30					
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands									
Mecklenburgische Seenplatte									
Müritz (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	116,8	33	6,3	62	Werbellinsee (Bez. Frankfurt, Brandenburg)	8,1	50	19	43
Schweriner See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	63,4	54	13	38	Gr. Stechlinsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	4,2	64	24	60
Plauer See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	38,7	27,5	8	62	Märkische Seenplatte				
Kummerower See (Bez. Neu- brandenburg, Mecklenburg) ..	32,6	30	.	0,3	Scharmützeisee (Bez. Frankfurt, Brandenburg)	13,8	28	9,2	38
Schaalsee (Schlesw.-Holst./Bez. Schwerin, Mecklenburg)	23,1 ¹⁾	71,5	17,2	35	Schwiebichsee (Bez. Frankfurt, Brandenburg)	11,7	8	3,6	41
Kolpinsee (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	20,7	30,6	3,9	62	Ruppiner See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	24	12	40
Tollensee (Bez. Neubranden- burg, Mecklenburg)	17,4	34	17,3	15	Schwielowsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	9	4	29,5
Krakower See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	15,9	27,5	8,5	48	Sakrower See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	1,1	36	14,3	30
Malchiner See (Bez. Neubranden- burg, Mecklenburg)	14,3	16	2,5	0,6	Nordwestdeutsches Tiefland				
					Arendsee (Bez. Magdeburg, Sachsen-Anhalt)	5,4	49,5	29,7	21
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung									
Haffe									
Kurisches Haff (Ostpreußen) ...	1619 ⁴⁾	10	3,8	0,1	Ostpreußische Seenplatte				
Stettiner Haff* (Pommern)	903	9	3,8	0,0	Spirdingsee (Ostpreußen)	106,6	25	6,5	116
Frisches Haff (Ostpreußen)	860	5	2,3	0,0	Mauersee (Ostpreußen)	104,5	40	11	116
Niederschlesisches Flachland					Geserichsee (Ostpreußen)	32,3	12	4,8	99
Schlesiersee (Niederschlesien) ...	10,6	12	7	80	Löwentinsee (Ostpreußen)	26,7	40	10,2	116
Pommersche Küste und Pommerscher Höhenrücken					Roschsee (Ostpreußen)	22,1	26	.	115
Lebasse (Pommern)	75,3	6	2,2	0,3	Rheiner See (Ostpreußen)	21	51	21	117
Dammseher See (Pommern)	55,6	4	3	0,0	Wystiter See (Ostpreußen)	17,6	47	.	174
Madüsee (Pommern)	36,8	42	19	14	Niedersee (Ostpreußen)	17,3	25	.	119
Garder See (Pommern)	25	3	1,5	0,3	Stutzer See (Ostpreußen/Polen) ..	16,2	25	.	118
Jamunder See (Pommern)	22,9	3	1,9	0,1	Beldahnsee (Ostpreußen)	13,6	31	19	117
Dratzigsee (Pommern)	18,6	83	20	128	Gr. Selmentsee (Ostpreußen) ..	12,5	17,5	7,3	120
Vilmsee (Pommern)	18,3	6	2,7	133	Nariensee (Ostpreußen)	12,4	50	13,1	107
Ruckower See (Pommern)	18	2,5	1,6	0,1	Arysee (Ostpreußen)	11,4	29	.	170
Gr. Lübbesee (Pommern)	14,9	46	13,7	96	Lanaker See (Ostpreußen)	11,1	57	17,7	126
Vietzker See (Pommern)	11,3	4,5	2,5	0,2	Dadeysee (Ostpreußen)	10,5	37,5	13	127
					Ostpreußische Küste				
					Dräusensee (Ostpreußen)	17,9	2,5	1,2	0

*) Alle natürlichen Seen über 15 qkm Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.
¹⁾ Gesamtfläche einschl. 5,1 qkm Inseln; darunter deutscher Anteil: 305 qkm. — ²⁾ Gesamtfläche einschl. des Anteils der SBZ. —
³⁾ Nach »Berlin in Zahlen« 1947, herausgegeben vom Hauptamt für Statistik, »Großer Wannensee« = 129,50 ha. — ⁴⁾ Gesamtfläche
einschl. des Anteils der Bundesrepublik Deutschland. — *) Einschl. Odermündungen.

9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder

Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung	Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung
Bundesrepublik Deutschland¹⁾							
Küste und Tiefland							
Bad Bramstedt ..	Holstein, Vorgeest	10	Moor- und Moorsole	Bad Nenndorf ..	Weserbergland (Deister)	80	Schwefelquelle, Moor
Borkum	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Bad Neuenahr ..	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Alkalisch-erdige Sauerlinge (Thermae)
Busum	Dithmarschen	5	Nordsee-bad	Bad Oeynhausen	Ravensberger Hügelland	55	CO ₂ -haltige Kochsalztherme
Cuxhaven	Außenelbe (Nordsee)	3	Nordseebad, Schlick	Bad Orb	Spessart	175	CO ₂ -haltige Solquelle
Grömitz	Lübecker Bucht	10	Ostseebad	Bad Pyrmont ..	Weserbergland	110	CO ₂ -haltige Solquellen u. Moorbäder
Haßkrug-Scharbeutz ..	Lübecker Bucht	10	Ostseebad	Bad Sachsa	Südrand des Harzes	305	Heilklimat. Kurort
Juist	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Meerwassertrinkkur	Bad Salzungen ..	Lipper Bergland	85	CO ₂ -reiche Solquelle
Kellenhusen	Lübecker Bucht	2	Ostseebad	Bad Schwalbach	Taunus	360	CO ₂ -reicher Eisensäuerling
Norderney	Ostfries. Inseln	5	Nordseebad, Meerwassertrinkkur	Bad Wildungen ..	Kellerwald	255	Erdige Quellen und Sauerlinge
St. Peter-Ording ..	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseebad	Baiersbrunn	Nördl. Schwarzwald	550	Luftkurort
Timmendorfer Strand	Lübecker Bucht	3	Ostseebad, Meerwassertrinkkur	Braunlage	Harz	570	Heilklimat. Kurort
Travemünde	Lübecker Bucht	3	Ostseebad	Freudenstadt ..	Nördl. Schwarzwald	728	Heilklimat. Kurort
Westerland	Sylt (Nordfries. Inseln)	5	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Hahnenklee-Bockswiese	Harz	550	Heilklimat. Kurort
Wyk auf Föhr ..	Nordfries. Inseln	5	Nordseebad	Herrnab	Nördl. Schwarzwald	365	Heilklimat. Kurort
Mittelgebirge einschl. Vorländer u. Stufenland							
Aachen	Vennvorland	173	Schwefeltherme	Hinterzarten	Südatl. Schwarzw.	886	Luftkurort
Bad Driburg	Weserbergland (Egge)	215	Erdig-alkalische Eisenquelle, Moor	Pfronten	Vilsener Gebirge	860	Luftkurort
Bad Dürheim ..	Baar	704	Solbad	Schönbürg	Nördl. Schwarzwald	744	Heilklimat. Kurort
Bad Ems	Unteres Lahntal	90	Alkalische Therme	Todtnau	Südl. Schwarzwald	780	Heilklimat. Kurort
Baden-Baden	Nördl. Schwarzwald	191	Kochsalztherme	Wiesbaden	Taunusvorland	110	Kochsalztherme
Badenweiler	Südl. Schwarzwald	425	Akratische Therme	Wildbad im Schwarzwald	Nördl. Schwarzwald	425	Akratische Therme
Bad Harzburg ..	Harznordrand	260	Solbad, Heilklima	Alpenvorland und Alpen			
Bad Homburg v. d. Höhe	Vortaunus	180	Natrium-Chlorid-Säuerling, Solbad, Moor	Bad Reichenhall	Chiemgauer Alpen	468	Sole- und Mutterlaugen-Bäder
Bad Kissingen ..	Südl. Rhönvorland	200	Erdig-sulfatische CO ₂ -haltige Kochsalzprudel	Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	659	Jodquelle, Heilklima
Bad Kreuznach ..	Unteres Nahetal	105	Radiumhaltige, erdmeriat. Wasser	Bad Wiessee	Tegernseer Land	730	Alkalisch-muriat. Jod-Schwefelquell.
Bad Krozingen ..	S-Teil der Freiburger Bucht	234	Thermal-Säuerling	Bad Wörishofen ..	Schwäbisches Alpenvorland	630	Kneippheilbad
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Kochsalztherme	Berchtesgadener Land (u. Markt)	Berchtesgadener Alpen	570	Heilklima, Solbäder
Bad Meinberg ..	Lipper Bergland	200	Calcium-Sulfat-Quelle, CO ₂ -Moferte, Moor	Garmisch-Partenkirchen	Werdenfeller Land	707	Heilklimat. Kurort
Bad Mergentheim	Tauberland	206	Muriatisch-salinische Bitterquellen, kochsalzreich	Grainau	Werdenfeller Land	765	Luftkurort
Bad Nauheim ..	Wetterau	160	CO ₂ -reiche Kochsalztherme	Hindelang-Bad Oberdorf	Allgäuer Alpen	825	Schwefelquelle, Moorbäder
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Küste und Tiefland				Mittelgebirge			
Seebad Ahlbeck ..	Usedom (Ostsee)	10	Ostseebad, Schlick	Bad Elster	Elstergebirge	495	CO ₂ -halt. Eisenquell.
Ahrenschoop	Fischland (Ostsee)	5	Ostseebad	Bad Liebenstein	Nordwestlicher Thüringer Wald	325	CO ₂ - und arsenhalt. Eisenquelle
Graal-Müritz	Mecklenburgische Ostseeküste	5	Ostseebad	Bad Schandau ..	Elbsandsteingebirge	120	Kneippkurort
Seebad Heringsdorf	Usedom (Ostsee)	8	Ostseebad, Meerwassertrinkkur	Blankenburg (Harz)	Harz	220	Moor und Schlamm
Hiddensee	Rügen (Ostsee)	5	Ostseebad	Friedrichroda ..	Thüringer Wald	420	Heilklimat. Kurort
Karlshagen	Usedom (Ostsee)	3	Ostseebad	Ilseburg	Harz	250	Heilklimat. Kurort
Lychen	Uckermark	87	Luftkurort	Radiumbad			
Prerow	Darß (Ostsee)	0,5	Ostseebad	Obersohlema ..	Erzgebirge	380	Radiumtrinkquelle
Ückeritz	Usedom (Ostsee)	15	Ostseebad	Schierke	Harz	614	Luftkurort
Warnemünde	Mecklenburgische Ostseeküste	3	Ostseebad, Schlick	Sülzhayn	Unterharz	272	Heilklimat. Kurort
Wieck	Darß (Ostsee)	4	Ostseebad	Wernigerode mit Hasserode	Harz	288	Heilklimat. Kurort
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Küste und Tiefland				Mittelgebirge			
Bad Polzin	Pomm. Seenplatte	85	CO ₂ -haltige Eisenquellen, Moor	Bad Flinsberg ..	Isergebirge	455	Radiumhaltige Eisensäuerlinge
Cranz	Samland (Ostsee)	4	Ostseebad	Bad Kudowa	Glatzer Bergland	400	Alkalisch-erdige u. Eisensäuerlinge
Kolberg	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meerwassertrinkkur	Bad Landeck	Glatzer Bergland	450	Radiumhaltige Schwefeltherme
Miedroy	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meerwassertrinkkur	Bad Reinerz	Glatzer Bergland	510	Alkalisch-erdige Eisensäuerlinge, Moor
Swinemünde	Usedom (Ostsee)	4	Ostseebad	Brückenberg	Riesengebirge	806	Luftkurort
Mittelgebirge				Krummhübel	Riesengebirge	610	Luftkurort
Bad Altheide	Glatzer Bergland	370	CO ₂ -haltige, erdige u. Eisenquellen	Schreiberbau	Riesengebirge	650	Heilklimat. Kurort

¹⁾ Normal-Null. — *) Auswahl nach der Anzahl der Fremdenübernachtungen.

1. Klima und Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland *)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1967/68 b = langjähriger Durchschnitt ⁴⁾	Niederschlagsmenge in mm ⁴⁾								Sonnenscheindauer in Stunden							
	Nov.- Febr.	März- April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.- Okt.	Jahr ²⁾	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Fleensburg (41) { a } b }	251 253	84 101	78 52	99 61	43 85	59 97	270 155	884 804	114 120	245 190	200 256	292 246	256 247	228 200	101 171	74 99
Flinden { a } b }	288 229	65 93	70 49	144 67	71 77	55 89	289 132	982 736	123 116	224 192	176 234	225 217	226 202	175 183	94 160	72 100
Bremen (0) { a } b }	213 201	68 92	70 55	110 60	72 78	55 71	263 111	851 668	115 117	226 185	170 231	235 218	230 207	196 182	98 164	77 104
Humburg- Fuhlsbüttel (4) { a } b }	228 221	88 101	78 54	78 66	75 85	54 87	230 126	831 740	120 131	238 186	168 230	276 222	226 220	217 183	89 171	74 100
Aachen { a } b }	333 269	66 122	76 60	57 75	91 91	170 78	136 145	929 840	119 125	228 178	142 205	175 200	186 190	127 188	134 160	88 123
Wahn (68) { a } b }	326 206	66 91	57 55	90 65	90 81	188 73	219 117	1 036 688	120 —	227 —	152 —	163 —	212 —	120 —	125 —	83 —
Essen (154) { a } b }	360 296	87 127	79 70	113 76	70 91	120 86	250 151	1 079 897	114 119	202 173	141 212	166 204	207 179	127 171	122 150	73 98
Münster (Westf.) (61) { a } b }	269 248	68 109	73 56	87 67	79 84	134 79	252 132	962 777	124 123	220 187	163 226	190 212	227 194	164 175	129 160	74 102
Hannover- Langenhagen (53) { a } b }	223 176	59 91	78 54	66 61	76 81	59 73	145 101	706 637	122 120	224 184	190 227	244 214	205 206	189 188	101 165	81 105
Lüchow (21) { a } b }	143 164	51 78	80 44	96 52	123 71	51 66	151 91	695 566	133 —	235 —	175 —	276 —	226 —	227 —	113 —	96 —
Lübeck (13) { a } b }	220 184	67 85	70 48	123 54	64 76	37 78	165 107	746 632	130 138	266 196	196 250	285 239	254 246	242 202	104 189	77 110
Berlin-Dahlem (51) { a } b }	178 173	44 79	85 49	44 58	53 80	29 57	166 91	599 587	143 151	225 193	181 239	257 244	226 242	221 212	148 194	91 123
Lüdenscheid (144) { a } b }	492 441	134 174	104 80	104 92	120 112	124 107	331 197	1 409 1 203	112 123	227 149	139 186	162 169	213 155	138 145	121 138	89 99
Kassel (158) { a } b }	261 169	79 79	61 49	96 55	38 74	109 64	179 105	823 595	116 137	232 188	170 221	174 213	212 203	163 181	103 150	73 103
Trier (Petrisberg) (285) { a } b }	301 223	74 98	67 56	57 66	77 75	163 73	185 128	924 719	125 133	223 187	140 219	158 203	194 207	122 184	102 157	72 102
Saarbrücken (191) { a } b }	343 264	103 116	73 63	44 65	89 71	187 72	150 135	989 786	133 127	208 189	151 218	190 198	208 207	132 199	112 162	81 102
Bad Kreuznach (136) { a } b }	179 143	65 68	50 44	66 53	49 53	179 53	108 95	696 509	124 135	232 186	173 230	199 207	215 218	139 199	130 166	64 101
Geisenheim/ Rheingau (109) { a } b }	214 152	60 69	47 41	103 54	63 53	172 52	101 96	760 517	125 142	235 192	169 234	182 214	211 219	136 197	126 163	70 99
Frankfurt a. Main (125) { a } b }	236 182	113 79	47 48	98 57	49 63	144 69	151 106	838 604	128 144	— 188	178 230	223 211	218 218	193 196	122 162	80 103
Karlsruhe (114) { a } b }	290 220	179 112	73 57	107 72	105 77	178 78	142 140	1 074 756	136 152	215 188	183 236	228 214	212 239	159 218	135 181	92 128
Stuttgart (305) { a } b }	204 160	162 98	92 68	100 77	73 79	187 67	199 113	1 017 662	144 141	199 176	172 223	230 200	225 233	144 218	139 176	124 132
Freiburg im Breisgau ⁴⁾ (260) { a } b }	317 209	188 132	127 88	76 97	100 103	201 94	192 161	1 201 884	143 154	210 180	168 231	248 217	262 235	176 174	144 132	103 132
Freudenstadt (Kienberg) (797) { a } b }	752 574	310 258	159 116	64 126	94 132	182 120	346 232	1 907 1 558	137 140	206 169	176 217	217 190	235 224	155 206	144 174	155 136
Würzburg (259) { a } b }	254 162	125 77	68 51	110 59	27 63	116 56	142 92	842 560	138 149	211 195	176 237	231 222	240 235	127 206	134 168	84 115
Nürnberg (310) { a } b }	215 155	94 80	46 56	65 62	89 80	123 67	177 92	809 592	150 153	220 189	202 231	246 221	246 229	154 214	147 175	99 125
Weiden i. d. Opl. (438) { a } b }	229 191	104 91	39 61	78 66	53 89	125 75	182 107	810 680	152 154	219 182	202 228	228 216	228 222	148 206	125 170	89 120
Metten (313) { a } b }	319 273	112 119	62 75	110 91	73 110	163 97	195 134	1 034 899	166 161	214 187	227 233	257 217	234 233	150 219	137 174	101 125
Ulm (522) { a } b }	204 160	106 99	59 68	126 90	49 89	105 84	183 112	832 702	145 142	214 180	204 221	233 203	226 239	141 218	126 173	83 111
München- Nymphenburg (515) { a } b }	186 178	81 123	65 95	97 118	117 127	161 102	176 143	883 886	141 142	204 173	188 217	216 201	215 226	132 211	153 176	114 130
Friedrichshafen (401) { a } b }	270 206	130 128	68 88	53 113	139 124	148 117	293 161	1 098 937	157 158	200 186	207 232	253 216	231 239	172 225	144 177	91 107
Oberstdorf (810) { a } b }	631 464	175 251	146 144	176 210	253 208	268 183	308 262	1 957 1 722	157 146	192 152	168 180	179 155	187 182	142 176	120 155	161 132

*) Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet und, soweit möglich, in entsprechenden Gruppen zusammengefaßt. In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen.

¹⁾ Langjährige Durchschnitte: Mittlere Lufttemperatur 1931 bis 1960; Frosttage, Eistage, Sommertage = verschiedene Perioden. — ²⁾ Wasserwirtschaftsjahr (Nov.—Okt.). — ³⁾ Frosttag: Die Tiefsttemperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0°C; Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C; Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25°C. — ⁴⁾ Bis Dezember 1967 = 252 m. — ⁵⁾ Langjährige Durchschnitte: Niederschlagsmenge 1891 bis 1930; Sonnenscheindauer 1951 bis 1960. — ⁶⁾ 1 mm = 1 l/qm. Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

Bundesrepublik Deutschland

Bundesrepublik Deutschland

Stand 1.1.1969



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1:5000000
0 20 40 60 80 100 km

Zusammenfassende Übersicht

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den einschlägigen Tabellen zu entnehmen (vgl. Seitenhinweis in der letzten Spalte).
Gebietsstand: Die Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Bundesgebiet. Falls das Saarland oder Berlin (West) nicht einbezogen sind, so ist dies jeweils durch Anmerkungen an den betreffenden Zahlen wie folgt gekennzeichnet:

Gebietsstandanmerkungen: a = ohne Berlin, b = ohne Saarland und Berlin

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾ Einheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	Seite
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung											
Wohnbevölkerung ²⁾	D 1 000	55 433	56 175	56 938	57 587	58 266	59 012	59 638	59 873	60 184	25
männlich ³⁾	D 1 000	25 974	26 413	26 858	27 226	27 595	28 032	28 367	28 413	28 558	—
weiblich ³⁾	D 1 000	29 459	29 761	30 080	30 362	30 671	30 979	31 270	31 460	31 627	—
Eheschließungen.....	JS 1 000	521	530	531	508	506	492	485	483	444	44
Gerichtliche Ehelösungen.....	JS 1 000	49	50	50	51	56	59	59	63	...	53
Lebendgeborene.....	JS 1 000	969	1 013	1 019	1 054	1 065	1 044	1 050	1 019	970	44
Gestorbene.....	JS 1 000	643	628	645	673	644	678	686	687	734	44
Geburtenüberschuß.....	JS 1 000	+ 326	+ 385	+ 374	+ 381	+ 421	+ 367	+ 364	+ 332	+ 236	44
Zuzüge über die Grenzen.....	JS 1 000	660	742	607	646	764	840	746	432	686	54
Fortzüge über die Grenzen.....	JS 1 000	265	306	355	454	486	496	614	609	408	54
Zu-(+) bzw. Abwanderungsüberschuß(—).....	JS 1 000	+ 395	+ 436	+ 252	+ 193	+ 278	+ 344	+ 132	— 177	+ 278	54
Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes.....	JS 1 000	3 353	3 421	3 380	3 417	3 576	3 600	3 692	3 613	3 618	54
Gesundheitswesen											
Ärzte.....	JE 1 000	79	81	82	83	84	86	87	89	...	70
Zahnärzte und Dentisten ⁴⁾	JE 1 000	33	33	33	32	32	32	32	31	...	70
Krankenpflegepersonen ⁵⁾	JE 1 000	117	119	122	123	124	125	135	140	...	70
dar. Krankenschwestern.....	JE 1 000	94	96	98	97	97	98	100	101	...	70
Bildung und Kultur											
Schüler und Studierende ⁶⁾	JS 1 000	8 894	8 972	9 155	9 368	9 569	9 839	10 102	10 519	...	74
an Allgemeinbildenden Schulen.....	Mai 1 000	6 655	6 733	6 866	6 974	7 105	7 311	7 565	7 904	...	74
davon: Volks- und Sonderschulen ⁷⁾	Mai 1 000	5 424	5 491	5 602	5 637	5 705	5 799	5 921	5 996	...	74
Realschulen ⁸⁾	Mai 1 000	371	387	409	469	501	543	595	701	...	74
Gymnasien ⁹⁾	Mai 1 000	860	855	855	867	899	969	1 050	1 207	...	74
an Berufsbildenden Schulen ¹⁰⁾	Nov. 1 000	1 801	1 775	1 798	1 891	1 945	2 001	1 980	2 035	...	74
dar. Berufsschulen.....	Nov. 1 000	1 662	1 635	1 614	1 699	1 742	1 780	1 747	1 780	...	74
an Fach- und Ingenieurschulen ¹¹⁾	Nov. 1 000	186	193	201	198	203	207	212	221	...	74
dar. Ingenieurschulen.....	Nov. 1 000	44	47	51	54	59	61	62	62	...	74
an Hochschulen ¹²⁾	WS 1 000	247	267	285	298	308	312	336	346	...	74
dar.: Wissensch. Hochschulen ¹³⁾	WS 1 000	212	229	244	256	263	267	281	286	...	74
Päd. Hochschulen und lehrerbildende Einrichtungen.....	WS 1 000	27	30	32	33	36	37	46	51	...	74
Rechtspflege											
Rechtskräftig Verurteilte ¹⁴⁾	JS 1 000	579	602	597	567	586	570	608	624	...	106
Jugendliche.....	JS 1 000	40	43	43	41	44	42	45	46	...	106
Herauwachsende.....	JS 1 000	91	94	86	73	68	61	65	70	...	106
Erwachsene.....	JS 1 000	448	465	468	453	474	467	498	508	...	106
Erwerbstätigkeit											
Erwerbstätige.....	D 1 000	26 247	26 591	26 783	26 880	26 979	27 153	27 082	26 292	26 342	122
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	D 1 000	3 623	3 445	3 383	3 230	3 084	2 966	2 877	2 742	2 630	122
Produzierendes Gewerbe.....	D 1 000	12 518	12 785	12 916	12 969	13 022	13 218	13 103	12 382	12 479	122
Handel und Verkehr.....	D 1 000	4 515	4 622	4 639	4 729	4 752	4 778	4 794	4 735	4 703	122
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen).....	D 1 000	5 591	5 739	5 845	5 952	6 121	6 191	6 308	6 433	6 530	122
Arbeitslose.....	D 1 000	271	181	155	186	169	147	161	459	323	128
Offene Stellen.....	D 1 000	465	552	574	555	609	649	540	302	488	128

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, WS = Wintersemester. — ²⁾ 1961: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 61. — ³⁾ Dentisten mit staatl. Anerkennung. — ⁴⁾ Mit staatl. Prüfung. — ⁵⁾ Einschl. Anstalts- und Studienseminare. — ⁶⁾ Einschl. Schulkindergräten. — ⁷⁾ Einschl. Abendrealschulen. — ⁸⁾ Einschl. Abendgymnasien und Kollegs. — ⁹⁾ Berufs-, Berufsfach- und Berufsaufbauschulen. — ¹⁰⁾ Einschl. Technikerschulen. — ¹¹⁾ Ohne Anstalts- und Studienseminare. — ¹²⁾ Einschl. Philosophisch-Theologische und Kirchliche Hochschulen. — ¹³⁾ 1967 ohne Saarland.

Gebietsstandanmerkungen: a = ohne Berlin, b = ohne Saarland und Berlin

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	Seite
Fernverkehr m. Lastkraftfahrzeugen²⁾												
Beförderte Güter	JS	Mill. t	99	104	110	114	124	133	137	137	147	320
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS	Mill.	23 590	24 889	26 456	27 891	30 345	32 627	33 648	33 878	37 024	322
Binnenschifffahrt												
Güterschiffe (Tragfähigkeit)	JE	1 000 t	4 840 ^a	4 913 ^a	4 974 ^a	5 024	4 995	4 946	4 886	4 710	4 640	323
Beförderte Güter	JS	Mill. t	172	173	171	168	184	196	208	214	233	326
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	40 402	40 225	39 949	39 584	40 609	43 552	45 072	45 785	47 929	326
dar. auf deutschen Schiffen	JS	Mill.	24 289	24 472	24 226	23 166	24 496	25 336	26 251	26 548	27 561	326
Seeschifffahrt												
Handelschiffe	JE	1 000 BRT	4 762	5 034	5 212	5 340	5 418	5 756	6 023	6 546	7 069	329
Beförderte Güter ³⁾	JS	Mill. t	77	80	85	89	97	104	107	105	115	331
dar. im grenzüberschr. Verkehr	JS	Mill. t	74	77	82	86	94	101	104	102	112	331
Luftverkehr												
Beförderte Personen	JS	1 000	4 885	5 458	6 226	7 268	8 397	10 367	11 664	12 938	14 789	309
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	1 555	1 694	1 945	2 292	2 661	3 252	3 546	3 954	4 549	309
Nachrichtenverkehr												
Briefsendungen	JS	Mill.	8 498	9 092	9 315	9 056	9 275	9 673	9 436	9 358	9 822	339
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	4 561	4 880	5 198	5 679	5 769	6 331	6 903	7 427	8 154	339
Ton-Rundfunkgenehmigungen	JE	1 000	15 892	16 270	16 696	17 099	17 494	17 878	18 232	18 587	18 988	339
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	JE	1 000	4 635	5 888	7 213	8 539	10 024	11 379	12 720	13 806	14 958	339
Rohrleitungsverkehr⁴⁾												
Betriebslänge	JE	km	455	455	479	989	1 070	1 070	1 341	1 571	1 571	339
Transportmenge	JS	1 000 t	13 308	18 178	21 342	27 505	37 640	46 289	52 814	57 473	67 050	339
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	2 959	3 759	4 389	4 941	7 149	8 945	9 933	9 974	13 692	339
Straßenverkehrsunfälle												
mit Personenschaden	JS	1 000	349	340	321	315	329	316	333	336	340	341
dabei: Getötete	JS	1 000	14	15	14	15	16	16	17	17	17	341
Verletzte	JS	1 000	455	448	428	424	446	433	457	462	469	341
Geld und Kredit												
Bargeldumlauf	JE	Mill. DM	21 840	24 488	25 760	27 152	29 545	31 453	32 906	33 829	34 943	345
Deutsche Bundesbank Bestände an:												
Gold und Devisen	JE	Mill. DM	32 005	28 548	28 037	30 571	30 747	29 719	31 020	32 401	40 202	346
Wechsel ⁵⁾ u. Lombardforderungen	JE	Mill. DM	1 838	1 366	2 125	1 980	3 366	5 692	6 680	3 873	3 019	346
Einlagen	JE	Mill. DM	16 696	16 600	16 795	18 006	18 611	18 671	19 784	17 628	21 255	346
Kreditinstitute, Bestände an:⁶⁾												
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	-	-	-	-	280 701	316 728	345 438	380 886	428 018	348
dar.: Buchkredite u. Darlehen ⁷⁾	JE	Mill. DM	-	-	-	-	211 585	240 092	263 760	286 175	322 631	348
Wecheldiskontkredite	JE	Mill. DM	-	-	-	-	23 861	26 637	27 592	29 406	32 759	348
Einlagen u. Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	-	-	-	-	233 499	258 110	285 813	319 856	365 407	348
Bodenkreditinstitute												
Umlauf an Pfandbriefen ⁸⁾	JE	Mill. DM	14 913	18 248	21 923	25 662	30 143	34 124	36 498	39 894	44 142	351
Umlauf an Kommunalobligationen	JE	Mill. DM	10 481	12 522	12 234	14 573	17 147	19 565	21 680	27 096	34 902	351
Umlauf an sonstigen Schuldverschreibungen	JE	Mill. DM	-	-	2 268	2 883	3 640	4 630	4 744	5 090	5 768	351
Bestand an Hypotheken ⁹⁾	JE	Mill. DM	26 391	30 857	36 509	42 249	48 685	54 541	63 392	67 954	73 396	352
dar. für Wohnungsneubauten	JE	Mill. DM	19 276	22 048	25 646	29 575	34 051	38 286	41 519	44 342	47 922	352
Bestand an Kommunaldarlehen ¹⁰⁾	JE	Mill. DM	11 228	12 910	14 931	18 042	21 528	24 958	27 790	32 765	40 145	352
Bestand an übrigen Darlehen ¹¹⁾	JE	Mill. DM	4 165	4 701	5 228	5 604	6 737	7 292	7 742	8 541	9 463	352
Spareinlagen¹²⁾												
dar.: Sparkassen	JE	Mill. DM	53 114	60 424	69 874	81 522	94 212	110 678	127 112	144 672	166 110	354
Kreditbanken	JE	Mill. DM	33 724	38 525	44 407	51 816	59 713	69 365	78 813	89 308	101 192	354
Kreditgenossenschaften ¹³⁾	JE	Mill. DM	8 402	9 313	10 896	12 668	14 681	17 992	21 662	24 950	28 714	354
Postsparkasse	JE	Mill. DM	7 557	8 654	10 128	12 054	14 302	17 239	20 156	23 264	28 226	354
Postsparkasse	JE	Mill. DM	3 274	3 755	4 204	4 701	5 196	5 709	6 067	6 677	7 431	354
Bausparkassen												
Spareinlagen	JE	Mill. DM	9 355	11 283	13 072	15 169	17 392	20 942	25 607	28 527	31 035	353
Hypotheken und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	6 025	7 529	8 885	10 427	12 410	14 823	18 858	21 281	23 188	353

¹⁾ JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — ²⁾ 1968 unvollständig. — ³⁾ Ab 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge. — ⁴⁾ Rohölverkehr in Rohrfernleitungen. — ⁵⁾ Einschl. Schatzwechsel. — ⁶⁾ Wegen Umgestaltung der Bankenstatistik können für 1960 bis 1963 keine vergleichbaren Zahlen gegeben werden; 1968 = zweiter Termin. — ⁷⁾ Ohne durchlaufende Kredite. — ⁸⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe. — ⁹⁾ In langfristigen Ausleihungen der Kreditinstitute enthalten; ohne Darlehen an Kreditinstitute. — ¹⁰⁾ 1968 = zweiter Termin. — ¹¹⁾ Einschl. Zentralkassen.

Gebietsstandanmerkungen: a = ohne Berlin, b = ohne Saarland und Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	Seite
Wertpapiermarkt												
Erstabsatz von Wertpapieren	JS	Mill. DM	7 277	11 800	13 568	17 622	19 443	18 835	12 648	22 112	30 569	355
dar. Rentenwerte	JS	Mill. DM	5 372	9 608	12 061	16 606	17 835	16 189	10 611	20 716	28 798	355
Index der Aktienkurse	JE	31.12.1965 = 100	145	132	107	115	117	100	84	116,3	132,7	356
Kursdurchschnitt der												
5% steuerfreien Pfandbriefe	JE	%	108,7	112,3	114,7	117,6	120,1	110,9	109,1	117,2	122,1	355
5 1/2 % tarifbesteuerten Pfandbriefe ..	JE	%	93,1	96,3	95,0	94,6	93,5	86,0	83,7	85,1	88,0	355
6% tarifbesteuerten Pfandbriefe	JE	%	96,5	100,0	99,2	99,4	98,0	89,1	88,3	90,4	95,3	355
Zahlungsschwierigkeiten												
Konkurse	JS	Anzahl	2 689	2 549	2 531	2 862	3 029	2 928	3 301	3 930	3 582	361
Vergleiche	JS	Anzahl	343	348	296	333	309	267	382	530	331	361
Wechselproteste	JS	1 000	466	477	431	443	406	330	351	382	301	361
	JS	Mill. DM	308	369	399	458	454	461	605	658	491	361
Versicherungen												
Lebensversicherungen												
Beitrageinnahmen (Ist-Beiträge) ...	JS	Mill. DM	2 982	3 446	3 991	4 502	5 021	5 675	6 392	6 892	7 900	363
Zahlungen*)	JS	Mill. DM	888	967	1 098	1 502	1 622	1 843	2 088	2 317	2 822	363
Vermögensanlagen*)	JE	Mill. DM	12 450	14 774	17 443	20 253	23 545	26 962	31 063	35 806	40 802	368
Öffentliche Sozialleistungen												
Gesetzliche Krankenversicherung												
Mitglieder (einschl. Rentner)	D	1 000	27 060	27 594	27 862	28 069	28 367	28 739	28 924	28 699	29 123	374
Leistungen (einschl. Rentner)	JS	Mill. DM	8 886	9 982	11 184	12 043	12 955	14 790	17 283	18 074	20 210	372
Unfallversicherung												
Rentenbestand	JE	1 000	916	967	978	986	999	1 011	1 016	1 017	...	376
Leistungen	JS	Mill. DM	1 548	1 823	1 911	2 034	2 533	2 805	3 092	3 214	3 367	372
Rentenversicherung der Arbeiter												
Rentenbestand	JE	1 000	5 399	5 474	5 558	5 654	5 802	5 952	6 136	6 365	6 540	370
Leistungen	JS	Mill. DM	10 308	11 185	12 050	12 939	14 157	16 006	17 554	19 762	21 596	372
Rentenversicherung der Angestellten												
Rentenbestand	JE	1 000	1 886	1 925	1 984	2 027	2 089	2 150	2 212	2 301	2 368	380
Leistungen	JS	Mill. DM	5 231	5 784	6 411	6 989	7 755	8 864	9 897	11 049	12 062	372
Knappschaftliche Rentenversicherung												
Rentenbestand	JE	1 000	691	697	707	713	721	735	726	736	...	381
Leistungen	JS	Mill. DM	2 392	2 591	2 765	2 950	3 252	3 596	3 956	4 374	4 741	372
Arbeitslosenversicherung												
Hauptbetragsempfänger	D	1 000	175	119	105	126	106	97	97	320	192	382
Unterstützungsleistungen*)	JS	Mill. DM	553	446	686	1 185	841	827	741	1 895	1 572	372
Arbeitslosenhilfe												
Hauptbetragsempfänger	D	1 000	51	24	17	16	15	12	10	36	53	382
Unterstützungsleistungen*)	JS	Mill. DM	80	36	28	30	30	25	23	124	180	372
Kriegsopflerversorgung												
Anerkannte Versorgungsberechtigte ..	JE	1 000	3 253	3 149	2 998	2 877	2 841	2 806	2 763	2 704	2 673	383
Leistungen	JS	Mill. DM	3 474	4 186	4 136	3 893	4 713	5 117	5 118	5 954	5 818	372
Sozialhilfe²⁾ und Kriegsopflerversorgung												
Empfänger von Sozialhilfe ⁴⁾	JS	1 000	.	.	.	1 849	1 418	1 404	1 445	1 531	...	384
Leistungen ⁵⁾	JS	Mill. DM	1 605	1 671	1 750	2 005	2 076	2 311	2 364	2 538	2 660	372
Laatenausgleich												
Empfänger von Unterhaltshilfe bzw. Kriegsschadenersatz	JE	1 000	794	773	758	737	718	692	645	615	580	386
Leistungen	JS	Mill. DM	1 282	1 340	1 598	1 576	1 712	1 809	1 778	1 654	1 678	372
Finanzen und Steuern												
Gesamtausgaben⁶⁾												
Bund	RjS	Mill. DM	68 605	103 325	115 172	123 191	137 292	148 075	154 986	165 789	169 654	392
Bund	RjS	Mill. DM	31 554	48 865	53 063	56 069	62 918	67 486	70 697	79 763	79 116	392
Laatenausgleichsfonds	RjS	Mill. DM	3 262	4 132	4 760	4 036	4 565	4 288	3 726	4 007	3 842	392
ERP-Sondervermögen	RjS	Mill. DM	.	.	664	1 566	988	1 437	1 100	1 488	1 246	392
Länder (ohne Stadtstaaten)	RjS	Mill. DM	21 286	31 730	36 931	38 430	41 664	45 472	48 169	49 556	50 663	393
Stadtstaaten	RjS	Mill. DM	5 420	7 624	8 572	8 829	9 497	10 092	10 887	11 289	11 602	393
Gemeinden (Gv.)	RjS	Mill. DM	18 612	27 168	31 455	35 163	39 743	43 013	45 545	46 120	49 804	393

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, RjS = Rechnungsjahressumme. — 2) Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe. — 3) Ohne Ausgleichsforderungen. — 4) Nur Barleistungen. — 5) Bis 1962: Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe. — 6) Ohne Kriegsopflerversorgung. Ab 1964 ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. — 7) Einschl. Kriegsopflerversorgung. — 8) Ohne Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften; für die Ebenen ohne Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1.4. bis 31.12.), ab 1961 Kalenderjahr. — Länder, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) einschl. Erstattungen. — 1968 Haushaltsansätze.

Gebietsstandanmerkungen: a = ohne Berlin, b = ohne Saarland und Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1) Einheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	Seite
Kassenmäßige Steuereinnahmen											
einschl. Lastenausgleichsabgaben	JS Mill DM	68 650	78 729	86 573	91 563	100 020	106 120	112 686	114 915	121 957	400
Gemeinschaftliche Steuern vom Einkommen	JS Mill DM	24 421	29 723	33 454	36 121	39 463	41 057	44 272	43 869	48 444	400
Bundessteuern	JS Mill DM	28 047	31 297	33 823	35 684	39 154	43 018	44 989	46 886	48 256	400
Landessteuern	JS Mill DM	4 522	5 213	5 982	6 147	6 875	7 322	7 863	8 540	8 884	400
Gemeindesteuern	JS Mill DM	9 637	10 471	11 221	11 783	12 568	13 063	14 029	14 055	14 794	400
Lastenausgleichsabgaben	JS Mill DM	2 023	2 024	2 093	1 827	1 959	1 660	1 532	1 566	1 579	400
Fundierte Schulden²⁾											
Bund	31 12 Mill DM	54 948	60 808	62 040	67 734	75 058	83 931	93 363	108 947	118 290	399
Lastenausgleichsfonds	31 12 Mill DM	25 340	30 278	29 302	31 156	33 053	34 371	37 424	45 277	49 441	399
ERP-Sondervermögen	31 12 Mill DM	3 658	3 737	4 162	4 864	5 711	6 249	6 578	7 094	7 351	399
Länder	31 12 Mill DM	75	75	75	575	567	565	560	706	1 075	399
Gemeinden (G.v.)	31 12 Mill DM	14 737	13 949	13 471	13 496	14 543	17 018	19 476	24 017	26 347	399
		11 138	12 769	15 031	17 644	21 184	25 728	29 325	31 853	34 077	399
Preise											
Index der Erzeugerpreise											
industrieller Produkte ³⁾	D 1962=100	97,6 ^a	98,9	100	100,5	101,6	104,0	105,8	104,9	99,3	418
landwirtschaftlicher Produkte ³⁾	D Wj 1961/63 = 100	95,3	99,2	100,8	103,5	107,2	114,1	109,3	99,8	...	422
forstwirtschaftlicher Produkte ³⁾ ⁴⁾	D Fwj 1962 = 100	92,5	102,0	100	93,5	93,3	95,3	95,8	83,0	77,1	423
für Schnittblumen u. Topfpflanzen ³⁾	D Wj 1961/63 = 100	89,4	97,7	102,3	99,3	95,9	93,9	96,2	85,9	...	423
Index der Großhandelsverkaufspreise ³⁾	D 1962=100	98,7	98,9	100	100,6	100,8	102,9	104,0	103,5	97,6	424
Index der Einkaufspreise											
landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾	D Wj 62/63 = 100	94,1	96,7	100	102,8	104,4	107,7	109,9	105,9	...	426
Preisindex ausgewählter Grundstoffe³⁾											
land- u. forstwirtschaftl. Herkunft ²⁾	D 1958=100	100,5	100,2	100,1	101,1	103,4	106,2	107,7	104,0	100,9	427
industrieller Herkunft ²⁾	D 1958=100	100,5	100,3	100,0	99,6	101,5	103,7	105,3	102,7	99,0	427
Index der											
Einkaufspreise für Auslandsgüter	D 1961=100	105,0	100,8	100	102,0	103,7	106,3	108,2	105,9	105,4	434
Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter	D 1962=100	100,2	99,9	100	100,1	102,5	104,8	107,0	106,9	105,8	435
Preisindex für Wohngebäude ³⁾	D 1962=100	85,8 ^a	92,3 ^a	100 ^a	105,2 ^a	110,0 ^a	114,6 ^a	118,5	115,9	120,8	438
Preisindex für den Straßenbau	D 1962=100	89,2 ^a	93,7 ^a	100 ^a	103,8 ^a	102,9 ^a	97,5 ^a	96,3	91,8	96,2	438
Index der Einzelhandelspreise	D 1962=100	95,4 ^a	97,3 ^a	100	101,5	102,6	104,6	106,7	107,2	107,2	440
Preisindex für die Lebenshaltung											
Alle private Haushalte	D 1962=100	.	.	100	102,9	105,4	108,7	112,7	114,6	116,4	442
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	D 1962=100	.	.	100	102,8	105,1	108,8	112,2	112,1	111,1	442
Kleidung, Schuhe	D 1962=100	.	.	100	102,1	103,6	105,8	108,7	110,0	110,0	442
Wohnungsmiete	D 1962=100	.	.	100	105,4	111,4	117,8	127,1	135,7	146,0	442
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte	D 1962=100	94,9 ^a	97,1 ^a	100	103,0	105,4	109,0	112,8	114,4	116,1	444
Haushalte von Renten- und Sozialhilfempfängern	D 1962=100	94,4 ^a	96,8 ^a	100	103,5	106,4	110,7	115,2	116,8	118,5	444
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	D 1962=100	93,4 ^a	95,4 ^a	100	102,8	105,3	109,7	113,5	114,2	115,6	444
Löhne und Gehälter											
Industrie¹⁾											
Wochenarbeitszeit											
Geleistete Stunden	D Std	42,0	40,8	40,8	40,2	41,1	40,2	40,1	39,6	39,2	453
Bezahlte Stunden	D Std	45,6	45,5	44,9	44,7	44,1	44,3	43,9	42,3	43,3	453
Index der bezahlten Stunden	D 1962=100	101,5	101,3	100	99,4	98,7	99,2	98,3	94,9	97,0	452
Bruttostundenverdienste											
männlicher Arbeiter	D DM	2,88	3,17	3,53	3,79	4,15	4,54	4,84	4,99	5,18	453
weiblicher Arbeiter	D DM	1,89	2,12	2,39	2,58	2,80	3,09	3,33	3,46	3,60	453
Index der Bruttostundenverdienste											
männlicher Arbeiter	D 1962=100	81,8	89,8	100	107,4	116,4	127,8	135,9	140,0	146,2	452
weiblicher Arbeiter	D 1962=100	79,1	89,0	100	108,3	116,9	128,2	138,6	144,3	150,3	452
Bruttowochenverdienste											
männlicher Arbeiter	D DM	133	146	161	172	186	205	216	215	228	453
weiblicher Arbeiter	D DM	82	91	101	108	115	128	137	138	146	453
Index der Bruttowochenverdienste											
männlicher Arbeiter	D 1962=100	82,8	90,9	100	106,7	115,1	126,8	133,5	132,4	141,6	452
weiblicher Arbeiter	D 1962=100	80,7	89,9	100	107,1	115,0	127,3	137,2	138,2	147,0	452

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme — 2) Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und Kassenkredite. — 3) 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 4) Aus Staatsforsten. — 5) Bauleistungen am Gebäude. — 6) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk.

Gebietsstandanmerkungen: a = ohne Berlin, b = ohne Saarland und Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	Seite
Industrie und Handel												
Bruttomonatsverdienste												
männlicher Angestellter	D	DM	721	786	852	909	969	1 055	1 134	1 175	1 234	461
weiblicher Angestellter	D	DM	420	461	507	548	578	635	690	720	752	461
Index der Bruttomonatsverdienste												
männlicher Angestellter	D	1961=100	85,3	92,5	100	106,2	112,9	122,1	130,7	135,8	142,5	460
weiblicher Angestellter	D	1961=100	83,5	91,2	100	107,3	114,6	124,5	134,2	139,8	145,8	460
Landwirtschaft²⁾												
Index der Tariflöhne												
schwere Arbeiten	D	1962=100	79,9b	88,5b	100b	109,5b	119,4b	132,1b	143,6b	146,5b	152,1b	460
leichte Arbeiten	D	1962=100	80,0b	88,9b	100b	109,5b	119,2b	132,8b	144,9b	148,2b	154,0b	460
Handwerk												
Bruttostundenverdienste												
Vollgesellen	Stv.	DM	2,77 ^a	3,13 ^a	3,45 ^a	3,76 ^a	4,14	4,57	4,84	4,93	5,19	459
Junggesellen	Stv.	DM	2,17 ^a	2,45 ^a	2,71 ^a	2,94 ^a	3,22	3,49	3,71	3,71	3,91	459
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften												
Index der tarifl. Stundenlöhne	D	1962=100	84,1	91,0	100	106,7	113,8	122,6	131,5	137,3	142,9	468
Index der tarifl. Monatsgehälter	D	1962=100	86,3	93,1	100	105,8	110,7	117,9	125,1	129,1	133,3	468
Sozialprodukt³⁾												
Nettosozialprodukt in jeweiligen Preisen												
zu Faktorkosten	JS	Mrd. DM	229,8	251,6	271,9	289,0	316,5	345,4	364,8	363,7	402,5	496
zu Marktpreisen	JS	Mrd. DM	270,6	296,6	320,7	339,8	371,8	405,6	428,6	430,1	469,5	496
Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen												
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	170,0	186,8	204,0	215,9	232,9	255,7	274,9	281,4	297,3	505
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	40,4	46,1	53,1	59,2	61,7	69,7	75,5	80,6	82,9	505
Investitionen	JS	Mrd. DM	79,2	86,6	93,7	97,4	113,9	127,9	123,9	106,9	130,1	505
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+ 7,2	+ 6,8	+ 3,7	+ 5,0	+ 5,3	- 0,6	+ 6,5	+ 16,2	+ 18,5	505
Bruttosozialprodukt in Preisen von 1954	JS	Mrd. DM	254,9	268,6	279,6	289,3	308,5	325,7	333,3	334,1	357,5	496
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954 je Erwerbstätigen	D	1960=100	100	104	108	111	118	124	127	131	140	510
Zahlungsbilanz³⁾												
Leistungsbilanz												
Warenverkehr												
Ausfuhr	JS	Mill. DM	50 488	53 426	55 571	61 230	68 379	75 671	85 041	91 784	104 383	512
Einfuhr	JS	Mill. DM	42 041	43 808	49 050	52 049	58 768	70 471	73 216	70 775	81 481	512
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+ 8 447	+ 9 618	+ 6 521	+ 9 181	+ 9 611	+ 5 200	+ 11 825	+ 21 009	+ 22 902	512
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen (Ausfuhr)	JS	Mill. DM	4 046	3 824	4 101	4 244	4 187	4 124	4 898	5 241	5 362	512
Dienstleistungen												
Ausfuhr	JS	Mill. DM	8 266	8 361	9 469	9 955	11 499	12 965	14 466	15 929	17 532	512
Einfuhr	JS	Mill. DM	12 475	14 377	16 635	17 354	19 787	22 374	24 457	26 020	27 246	512
Einfuhrüberschuß (-)	JS	Mill. DM	- 4 209	- 6 016	- 7 166	- 7 399	- 8 288	- 9 409	- 9 991	- 10 091	- 9 714	512
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-) der Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	+ 8 284	+ 7 426	+ 3 456	+ 6 026	+ 5 510	- 85	+ 6 732	+ 16 159	+ 18 550	512
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)												
aus dem Ausland	JS	Mill. DM	323	255	201	235	286	372	477	503	1 374	512
an das Ausland	JS	Mill. DM	3 782	4 701	5 397	5 291	5 594	6 762	6 733	6 908	8 419	512
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	JS	Mill. DM	- 3 459	- 4 446	- 5 196	- 5 056	- 5 308	- 6 390	- 6 256	- 6 305	- 7 045	512
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)												
Langfristige Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	+ 2 220	- 1 194	+ 2 288	+ 4 175	+ 2 309	+ 4 185	+ 3 311	+ 1 609	+ 1 729	512
Langfristige Ansprüche	JS	Mill. DM	+ 2 391	+ 3 009	+ 2 641	+ 2 629	+ 3 343	+ 3 228	+ 5 722	+ 4 786	+ 13 077	512
Kurzfristige Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	+ 1 953	+ 1 081	+ 888	+ 566	+ 634	+ 822	+ 2 456	+ 143	+ 7 546	512
Kurzfristige Ansprüche	JS	Mill. DM	+ 12	+ 2 241	+ 478	+ 20	+ 1 788	- 361	+ 85	+ 6 407	+ 2 623	512
Währungsreserve (netto)	JS	Mill. DM	+ 8 007	- 1 926	- 553	+ 2 572	+ 12	- 1 505	+ 1 030	+ 414	+ 7 113	512
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens	JS	Mill. DM	+ 6 237	+ 3 437	- 610	+ 480	+ 2 200	- 3 645	+ 1 070	+ 9 855	+ 13 538	512
Ungeklärte Beträge	JS	Mill. DM	- 1 412	- 457	- 1 130	+ 490	- 1 998	- 2 830	- 594	- 1	- 2 033	512

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — *) Ohne Hamburg und Bremen. — *) 1967 und 1968 vorläufiges Ergebnis. — *) Berechnungen der Deutschen Bundesbank; 1968 vorläufiges Ergebnis.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Gebiet: Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie (Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand) einschließlich der Binnengewässer (Flüsse, Seen usw.), aber ohne den Bodensee. Es handelt sich um die neuesten verfügbaren Angaben aufgrund jährlicher Zusammenstellungen der Statistischen Landesämter nach Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Im Jahre 1968 hat sich die Zahl der Gemeinden durch Eingliederungen, Zusammenschlüsse und Neubildungen von 24357 auf 24182 verringert. In dieser Zahl sind 21 bewohnte gemeindefreie Gebiete enthalten.

Unter vorläufiger Auftragsverwaltung Frankreichs steht seit dem 23.4.1949 noch ein damals unbewohntes Gebiet von fast 7 qkm.

Zum Bundesgebiet gehört folgender Gebietsausschluß (Exklave) im Staatsgebiet der Schweiz: Gemeinde Busingen am Hochrhein mit einer Fläche von 7,63 qkm.

Im Bundesgebiet liegt als Gebietseinschluß (Enklave) die österreichische Gemeinde Jungholz mit einer Fläche von 7,05 qkm.

Regionale Gliederung: 31. 12. 1968, Gliederung des Bundesgebietes in 11 Länder, 30 Regierungs-(Verwaltungs-)bezirke, 564 Kreise und 24182 Gemeinden. Bei den Kreisen wird zwischen 139 kreisfreien Städten und 425 Landkreisen mit teilweise über 100 kreisangehörigen Gemeinden unterschieden. Die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie die kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete, mit Ausnahme der in Bayern gelegenen, sind ebenfalls als Gemeinden gezählt.

Größenklassen: Die Zuordnung geht von der Einwohnerzahl aus. Aus der Einwohnerzahl allein läßt sich noch nicht sicher auf die Struktur der Gemeinden schließen; auf die früher übliche Unterscheidung nach ländlichen Gemeinden, Landstädten, Kleinstädten usw. ist daher verzichtet worden. Für die Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern ist allgemein die Bezeichnung »Großstädte« üblich.

Wohnbevölkerung: Die Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Bei Personen, die mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft haben, sei es in derselben Gemeinde oder in verschiedenen Gemeinden, ist für die Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Zahlen in den Tabellen sind nur zum Teil Ergebnisse von **Volkszählungen**. Die letzten Volkszählungen haben am 17.5.1939, 29.10.1946, 13.9.1950 (Saarland 14.11.1951) und am 6.6.1961 stattgefunden; ferner wurde am 25.9.1956 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) und am 18.3.1959 im Saarland die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht im Rahmen der Wohnungsstatistik festgestellt. Im übrigen handelt es sich um Ergebnisse der **Bevölkerungsfortschreibung** nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung waren zunächst die Ergebnisse der Volkszählung am 13.9.1950. Danach erfolgte eine Umstellung auf die Ergebnisse der Wohnungsstatistik, verbunden mit einer **Rückschreibung** der Einwohnerzahlen nach dem Geschlecht für Bund und Länder bis 1946. Die Ergebnisse der Volkszählung 1961 lagen im Bundesgebiet um 186 560 Personen oder 0,3% unter der Zahl, die durch die Fortschreibung der Ergebnisse der Wohnungsstatistik am 25.9.1956 mit Hilfe der Statistik der Geburten, Sterbefälle und Wanderungen für den Zählungstichtag ermittelt worden ist. Diese Differenz ist bei den Durchschnitts- bzw. Stichtagszahlen 1956 bis 1961 bzw. 1956 bis 1960 in Tabelle 1 bzw. 2 auf die zurückliegenden Jahre verteilt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Die Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1970, 1975, 1980 und 1985 basiert auf der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.1966 nach Geschlecht, Alter und Familienstand. Für die Vorausschätzung wurden verwendet zur Berechnung der

Lebendgeborenen (ab 1967 neu hinzutretende Geburtsjahrgänge) die altersspezifischen Geburtenhäufigkeiten für verheiratete und unverheiratete Frauen des Jahres 1965,

Sterbefälle die altersspezifischen Sterbehäufigkeiten nach den Ergebnissen der Sterbetafeln 1960/62 für ledige, verheiratete, verwitwete sowie geschiedene Männer und Frauen,

Familienstandsänderungen die altersspezifischen Heirats-, Verwitwungs- und Scheidungshäufigkeiten des Jahres 1966 der Männer und Frauen.

Hinsichtlich der Sterblichkeit wurde ein nach Geschlecht und Alter unterschiedlicher, aber jährlich gleichmäßiger Rückgang bis zum Jahr 1980 unterstellt. In bezug auf die Geburtenhäufigkeit sowie die Heirats-, Verwitwungs- und Scheidungshäufigkeit wurden keine Änderungen angenommen. In bezug auf die im Bundesgebiet vorhandenen ausländischen Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen wurde angenommen, daß keine Veränderungen eintreten, aber ein ständiger Austausch erfolgt.

Es ist beabsichtigt, die Ergebnisse der Vorausschätzung unter Verwendung neuerer Unterlagen etwa alle zwei Jahre zu überarbeiten.

Familienstand: Frauen, deren Ehemann vermißt ist, gelten als verheiratet und Frauen, deren Ehemann für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Da bei den Verheirateten der Wohnsitz eines Ehegatten auch außerhalb des Bundesgebietes liegen kann, brauchen die Zahlen für die verheirateten Männer und Frauen vor allem aus diesem Grunde nicht völlig übereinzustimmen. Die Unterlagen über den Familienstand für 1967 stützen sich auf Ergebnisse aus der laufenden Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) im April 1968 aufgrund einer Stichprobe von 1% der Bevölkerung. Die hierbei angefallenen Zahlen nach Geburtsjahrgangsguppen sind in Familienstandsquoten umgerechnet und zur Gewinnung absoluter Zahlen für den 31. 12. 1967 sodann mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung nach den Geburtsjahrgängen für diesen Stichtag multipliziert worden (Tabelle 7).

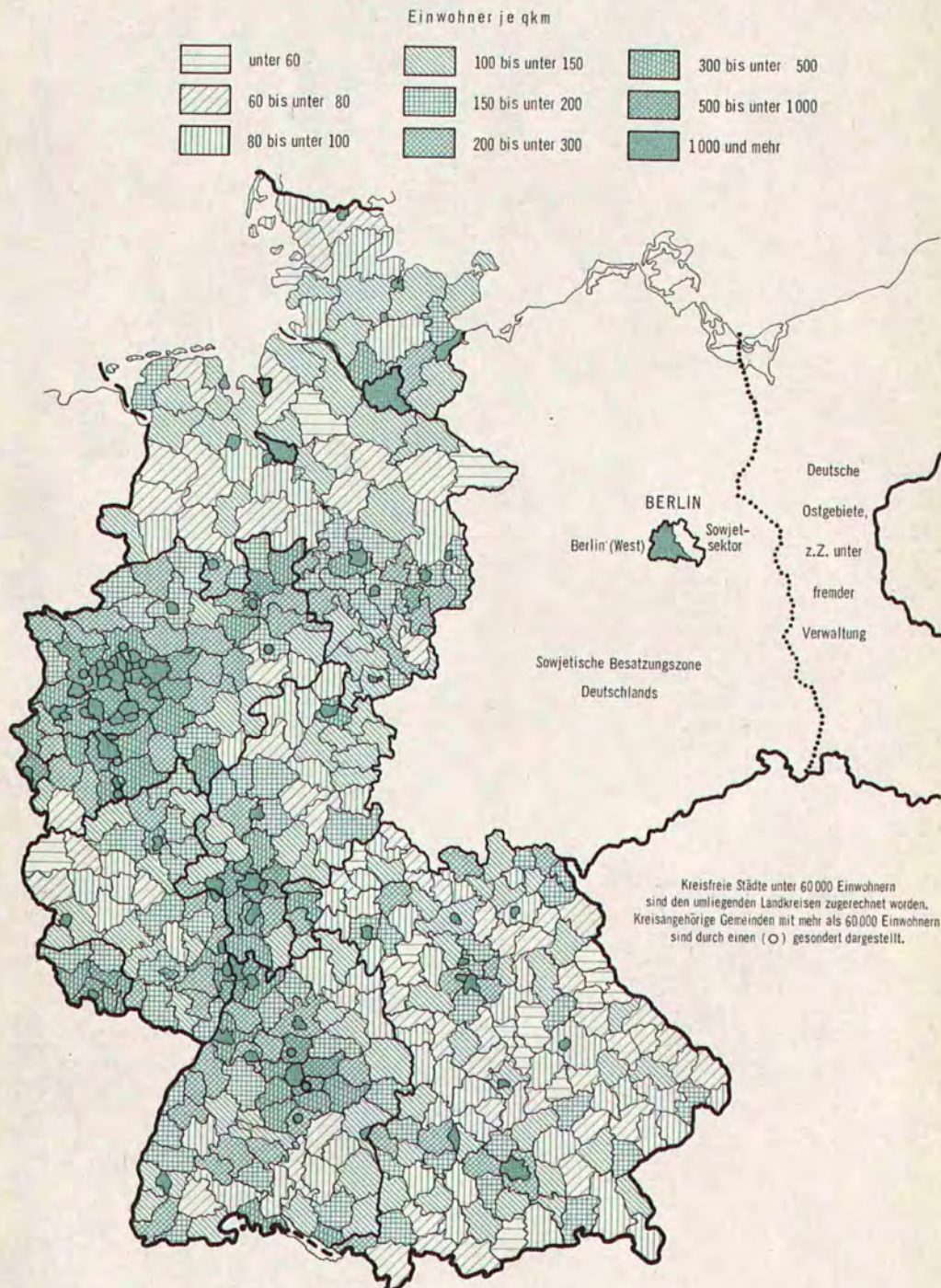
Religionszugehörigkeit: Bei der Volkszählung 1961 war nicht die religiöse Überzeugung, sondern die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft anzugeben. Die Zahlen für die Angehörigen der evangelischen Freikirchen sind durch Änderungen der Systematik mit den Zahlen für 1950 und 1939 nicht ganz vergleichbar (Tabelle 11).

Bevölkerungsdurchschnittszahlen: Arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte wurden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für die Durchschnittsbevölkerung nach dem Alter in Tabelle 7 ist für jedes Altersjahr zunächst das arithmetische Mittel aus den Fortschreibungszahlen am Jahresanfang und -ende gebildet worden; anschließend erfolgte eine in allen Altersjahren relativ gleichmäßige Abstimmung auf das Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten für die männlichen bzw. weiblichen Personen insgesamt.

Kinder: Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind ist nicht vorgenommen worden. Stief- und Adoptivkinder rechnen, sofern die o. g. Voraussetzungen zutreffen, auch zu den Kindern.

Privathaushalt: Zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppen, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engsten und im weiteren Sinne, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen können. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, wie z. B. Einzeluntermieter, zählen als Haushalt. Haushalte des Personals oder von Insassen in Anstalten (wie Haushalt des Anstaltsleiters, Arztes oder Pförtners) wurden ebenfalls zu den Privathaushalten gerechnet.

BEVÖLKERUNGSDICHTE IN DEN KREISEN AM 30. 6. 1968



5. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerungs- stand am Jahres- anfang	Überschuß der				Bevölkerungs- zu- (+) bzw. abnahme (-) insgesamt ¹⁾			Bevölkerungs- stand am Jahresende	
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) ²⁾	Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber							
				insgesamt	dem übrigen Bundes- gebiet	allen sonstigen Gebieten	auf 1 000 Einwohner	1 000		
1966	59 296,6	+ 364,0	+ 131,6	X	+ 131,6	+ 496,3	+ 3	59 792,9	100	
1967	59 792,9	+ 332,1	- 176,9	X	- 176,9	+ 155,5	+ 3	59 948,5	100	
1968	59 948,5	+ 235,8	+ 278,3	X	+ 278,1	+ 514,6	+ 9	60 463,0	100	
davon (1968):										
Schleswig-Holstein	2 499,7	+ 11,7	+ 17,3	+ 13,9	+ 3,4	+ 29,0	+ 12	2 528,7	4,2	
Hamburg	1 832,6	- 2,3	- 7,4	- 11,4	+ 4,0	- 9,7	- 5	1 822,8	3,0	
Niedersachsen	6 993,2	+ 35,9	+ 10,0	- 7,2	+ 17,2	+ 46,0	+ 7	7 039,2	11,6	
Bremen	751,8	+ 2,4	+ 0,0	- 1,6	+ 1,6	+ 2,4	+ 3	754,2	1,2	
Nordrhein-Westf.	16 842,6	+ 67,5	+ 40,4	- 30,0	+ 70,4	+ 107,9	+ 6	16 950,5	28,0	
Hessen	5 262,7	+ 19,1	+ 51,3	+ 22,4	+ 29,0	+ 70,5	+ 13	5 333,2	8,8	
Rheinland-Pfalz	3 625,4	+ 14,3	+ 4,3	- 2,0	+ 6,3	+ 19,1	+ 5	3 644,5	6,0	
Baden-Württemberg	8 565,5	+ 54,7	+ 93,7	+ 17,2	+ 76,5	+ 148,4	+ 17	8 713,9	14,4	
Bayern	10 280,4	+ 46,1	+ 79,2	+ 22,1	+ 57,1	+ 125,3	+ 12	10 405,6	17,2	
Saarland	1 131,3	+ 4,5	- 6,9	- 7,7	+ 0,9	- 2,4	- 2	1 128,9	1,9	
Berlin (West)	2 163,3	- 18,2	- 3,7	- 15,4	+ 11,7	- 21,9	- 10	2 141,4	3,5	

¹⁾ Für 1968 vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Berichtigung von Gemeindeergebnissen.

6. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30.6. 1968 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	%
	absolut												
Zahl der Gemeinden													
unter 100	77 ¹⁾	—	260 ²⁾	—	56	119 ³⁾	170	19	132	6	—	839	3,5
100 — 200	173	—	508 ²⁾	—	120	275	400	159	966	6	—	2 607	10,7
200 — 500	505	—	1 302	—	351	781	984 ⁴⁾	799 ⁵⁾	2 536	56	—	7 314	30,1
500 — 1 000	304	—	999	—	428	660	670	857	1 712	76	—	5 706	23,5
1 000 — 2 000	158	—	616 ⁴⁾	—	423	439	386	746	1 001	81	—	3 850	15,9
2 000 — 3 000	35	—	194	—	223	137	118	291	274	37	—	1 309	5,4
3 000 — 5 000	47	—	160 ²⁾	—	205	128	82	237	203	35	—	1 097	4,5
5 000 — 10 000	41	—	101	—	225	87	65	163	154	33	—	869	3,6
10 000 — 20 000	22	—	60	—	113	36	13	62	65	9	—	380	1,6
20 000 — 50 000	12	—	19	—	84	13	11	33	20	7	—	199	0,8
50 000 — 100 000	2	—	5	—	24	4	3	8	9	—	—	55	0,2
100 000 — 200 000	—	—	5	—	14	2	3	2	2	1	—	30	0,1
200 000 — 500 000	—	—	1	—	7	2	—	2	2	—	—	16	0,1
500 000 und mehr ..	—	1	1	—	4	1	—	1	1	—	1	11	0,0
Insgesamt ...	1 378 ²⁾	1	4 231 ⁴⁾	2	2 277	2 684 ³⁾	2 905 ⁵⁾	3 379 ⁶⁾	7 077 ¹¹⁾	347	1	24 282	100
Wohnbevölkerung in 1 000													
unter 100	4,9	—	16,5 ²⁾	—	3,7	7,5 ³⁾	11,8	1,4	10,8 ¹¹⁾	0,4	—	57,0	0,1
100 — 200	26,0	—	76,7 ²⁾	—	17,8	41,7	60,0	25,0	149,6 ¹²⁾	1,0	—	397,7	0,7
200 — 500	166,5	—	434,3	—	123,5	260,1	329,8 ⁴⁾	282,2 ⁶⁾	842,1	19,4	—	2 457,9	4,1
500 — 1 000	211,5	—	707,5	—	313,7	469,3	468,5	616,5	1 193,5	55,3	—	4 035,7	6,7
1 000 — 2 000	216,2	—	847,6 ⁴⁾	—	604,7	604,1	538,1	1 044,8	1 386,2	114,7	—	5 356,4	8,9
2 000 — 3 000	84,8	—	465,5	—	540,7	331,1	283,5	707,8	664,8	90,8	—	3 169,1	5,3
3 000 — 5 000	181,6	—	608,1 ⁴⁾	—	794,8	493,3	313,1	906,8	765,4	135,9	—	4 199,0	7,0
5 000 — 10 000	292,1	—	685,3	—	1 545,2	619,7	437,0	1 126,0	1 068,7	230,2	—	6 004,3	10,0
10 000 — 20 000	302,1	—	854,9	—	1 575,4	475,2	178,6	825,5	837,9	113,7	—	5 163,3	8,6
20 000 — 50 000	349,1	—	601,9	—	2 615,6	374,6	358,6	999,4	631,7	236,7	—	6 167,7	10,3
50 000 — 100 000	169,3	—	360,1	—	1 606,8	228,2	231,0	623,5	600,7	—	—	3 819,4	6,3
100 000 — 200 000	—	—	602,6	148,5	1 992,3	256,5	423,7	283,5	245,1	132,6	—	4 084,7	6,8
200 000 — 500 000	—	—	227,3	—	2 257,4	471,1	—	578,3	677,3	—	—	4 722,7	7,8
500 000 und mehr ..	—	1 826,4	524,5	605,1	2 888,6	660,6	—	615,0	1 260,6	—	2 149,7	10 530,4	17,5
Insgesamt ...	2 515,3	1 826,4	7 012,9 ⁴⁾	753,6	16 880,2	5 292,9 ³⁾	3 633,5 ⁵⁾	8 635,9 ⁶⁾	10 334,2 ¹¹⁾	1 130,6	2 149,7	60 165,1	100

¹⁾ Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald. — ²⁾ Einschl. 12 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 173 Einwohnern. — ³⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 180 Einwohnern. — ⁴⁾ Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 2 934 Einwohnern. — ⁵⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 4 977 Einwohnern. — ⁶⁾ Einschl. 16 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 8 244 Einwohnern. — ⁷⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 37 Einwohnern. — ⁸⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 426 Einwohnern. — ⁹⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 333 Einwohnern. — ¹⁰⁾ Ohne 6 abgesiedelte, jedoch nicht *de jure* aufgelöste Gemeinden. — ¹¹⁾ Einschl. 239 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — ¹²⁾ Einschl. 195 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — ¹³⁾ Einschl. 431 Einwohner gemeindefreier Gebiete.

8. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1967 nach Altersgruppen und Ländern

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 6	6 — 14	14 — 15	15 — 18	18 — 21	21 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 65	65 und mehr
Grundzahlen in 1 000												
Schleswig-Holstein i	2 499,7	264,6	278,0	31,0	94,9	101,8	353,6	316,2	275,1	283,1	150,7	350,8
m	1 198,0	135,7	142,8	16,1	49,0	54,3	194,0	162,8	117,6	119,2	67,2	139,3
w	1 301,8	128,9	135,2	14,9	46,0	47,5	159,7	153,4	157,5	163,9	83,5	211,4
Hamburg i	1 832,6	151,8	158,3	16,7	54,3	64,2	261,1	245,9	223,8	232,9	129,7	293,9
m	848,9	77,7	80,9	8,5	27,6	32,2	135,3	124,5	95,8	98,8	57,0	110,6
w	983,7	74,1	77,4	8,2	26,8	32,0	125,8	121,4	128,0	134,1	72,7	183,4
Niedersachsen i	6 993,2	748,8	844,4	94,7	292,5	278,2	871,4	905,9	815,6	800,9	418,7	922,2
m	3 333,8	383,7	434,2	48,6	150,8	145,7	460,4	461,8	353,8	340,9	187,3	366,7
w	3 659,4	365,2	410,2	46,0	141,7	132,5	411,0	444,1	461,8	460,1	231,4	555,5
Bremen i	751,8	72,1	77,2	8,1	25,8	28,7	108,0	101,8	91,3	92,0	47,4	99,4
m	356,9	37,2	39,7	4,1	13,3	14,6	56,3	52,3	39,6	40,3	21,1	38,3
w	394,9	34,9	37,5	3,9	12,5	14,1	51,7	49,5	51,7	51,8	26,2	61,1
Nordrhein-Westfalen i	16 842,6	1 697,5	2 007,7	223,7	667,2	635,5	2 137,5	2 442,2	2 115,3	1 937,8	1 012,9	1 965,3
m	8 039,5	869,7	1 026,9	114,2	340,9	322,3	1 092,7	1 279,3	947,6	829,9	449,6	766,4
w	8 803,1	827,8	980,8	109,5	326,2	313,2	1 044,8	1 162,9	1 167,7	1 107,9	563,3	1 198,9
Hessen i	5 262,7	511,2	586,8	65,0	203,5	212,3	693,1	723,9	659,4	605,3	324,4	677,9
m	2 511,4	261,9	301,4	33,2	104,4	108,6	358,5	377,1	293,5	259,8	143,6	269,4
w	2 751,3	249,3	285,4	31,8	99,0	103,7	334,6	346,8	365,9	345,5	180,8	408,5
Rheinland-Pfalz i	3 625,4	382,1	473,1	54,9	165,2	141,0	419,7	482,8	438,7	405,6	218,1	444,4
m	1 718,8	195,6	242,6	27,9	85,0	72,4	214,2	247,7	190,7	171,1	95,3	176,3
w	1 906,6	186,5	230,4	27,0	80,2	68,6	205,5	235,1	248,0	234,5	122,8	268,0
Baden-Württemberg i	8 565,5	925,4	1 056,1	113,1	342,3	336,7	1 165,7	1 215,9	1 015,0	939,6	481,0	974,6
m	4 092,2	474,1	540,5	57,4	174,8	171,3	601,6	639,9	447,2	398,3	210,0	377,2
w	4 473,3	451,4	515,6	55,7	167,6	165,4	564,1	576,0	567,7	541,4	271,1	597,3
Bayern i	10 280,4	1 058,9	1 239,1	134,0	406,8	412,2	1 362,7	1 374,1	1 242,6	1 165,3	603,0	1 281,6
m	4 851,1	541,5	634,5	68,6	208,3	211,1	703,6	701,5	537,0	489,8	261,2	494,0
w	5 429,3	517,5	604,6	65,3	198,5	201,1	659,1	672,6	705,6	675,5	341,8	787,6
Saarland i	1 131,3	117,8	154,4	17,9	52,2	46,3	132,5	156,8	140,6	126,0	66,7	120,3
m	537,8	60,1	79,1	9,1	26,7	23,3	65,5	79,6	62,3	53,6	29,8	48,8
w	593,5	57,7	75,3	8,8	25,5	23,0	66,9	77,2	78,3	72,3	37,0	71,5
Berlin (West) i	2 163,3	149,1	147,7	17,2	59,3	67,5	301,7	245,4	225,5	305,9	190,1	453,8
m	930,2	76,1	75,8	8,9	30,3	34,7	159,9	122,6	87,0	114,2	74,7	145,9
w	1 233,1	73,0	71,9	8,3	29,0	32,9	141,8	122,8	138,5	191,7	115,4	307,9
Bundesgebiet i	59 948,5	6 079,4	7 022,9	776,0	2 364,0	2 324,5	7 807,0	8 210,6	7 242,9	6 894,4	3 642,7	7 584,1
m	28 418,5	3 113,2	3 598,4	396,6	1 211,0	1 190,4	4 042,0	4 248,9	3 172,2	2 915,9	1 596,7	2 933,1
w	31 530,0	2 966,2	3 424,4	379,3	1 153,1	1 134,0	3 765,0	3 961,7	4 070,8	3 978,5	2 046,0	4 651,0
Anteil der Altersgruppen an der Wohnbevölkerung insgesamt in %												
Bundesgebiet i	100	10,1	11,7	1,3	3,9	3,9	13,0	13,7	12,1	11,5	6,1	12,7
m	100	11,0	12,7	1,4	4,3	4,2	14,2	15,0	11,2	10,3	5,6	10,3
w	100	9,4	10,9	1,2	3,7	3,6	11,9	12,6	12,9	12,6	6,5	14,8
dagegen: 6. 6. 1961 i	100	9,4	11,0	1,3	3,6	4,6	13,7	13,7	11,7	14,1	5,7	11,1
m	100	10,3	12,0	1,4	3,9	5,0	15,0	13,6	10,6	13,5	5,3	9,4
w	100	8,6	10,1	1,2	3,3	4,2	12,6	13,7	12,8	14,7	6,1	12,6
13. 9. 1950 i	100	8,1	13,5	1,7	4,5	4,2	13,3	12,7	16,0	12,1	4,6	9,4
m	100	8,9	14,8	1,8	4,9	4,6	12,9	11,7	15,8	11,3	4,3	9,0
w	100	7,4	12,5	1,5	4,1	3,9	13,5	13,7	16,1	12,7	4,9	9,7
Frauen auf 1000 Männer												
Bundesgebiet i	1 109	953	952	956	952	953	931	932	1 283	1 364	1 281	1 586
dagegen: 6. 6. 1961 i	1 127	951	951	956	962	947	949	1 133	1 362	1 226	1 297	1 505
13. 9. 1950 i	1 142	954	961	966	965	962	1 194	1 337	1 163	1 277	1 301	1 237

9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1967 nach Altersgruppen und Familienstand *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig		Verheiratet				Verwitwet				Geschieden					
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	7 108,2	100	6 770,0	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	2 022,0	28,5	1 857,4	27,4	2,3	0,1	66,5	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—
20 — 25	1 533,5	21,6	887,9	13,1	332,5	4,9	883,8	12,6	7,0	0,1	28,0	0,4	59,7	0,9	105,8	1,6
25 — 30	941,9	13,3	386,9	5,7	1 582,0	22,3	1 900,0	26,9	—	—	—	—	—	—	—	—
30 — 35	353,0	5,0	193,5	2,8	1 855,3	26,3	1 822,8	25,8	—	—	—	—	—	—	—	—
35 — 40	177,7	2,5	158,2	2,3	1 788,2	25,3	1 640,8	23,1	13,0	0,2	100,2	1,4	58,9	0,9	122,2	1,8
40 — 45	91,1	1,3	199,3	2,8	1 591,6	22,4	1 726,1	24,3	—	—	—	—	—	—	—	—
45 — 50	55,6	0,8	198,1	2,9	1 359,8	19,3	1 552,4	21,9	27,4	0,4	482,0	7,0	53,2	0,8	159,3	2,3
50 — 55	48,3	0,7	149,9	2,2	1 164,2	16,5	1 200,2	17,0	—	—	—	—	—	—	—	—
55 — 60	71,8	1,0	185,6	2,7	1 507,9	21,3	1 401,3	19,7	118,0	1,7	1 177,8	17,1	80,0	1,1	166,5	2,3
60 — 65	66,2	0,9	195,8	2,9	1 414,8	20,1	1 160,7	16,4	—	—	—	—	—	—	—	—
65 — 70	53,0	0,7	195,5	2,9	1 084,4	15,4	821,3	11,6	237,6	3,4	1 375,0	19,6	34,3	0,5	88,6	1,2
70 — 75	29,0	0,4	158,5	2,3	616,4	8,8	451,8	6,4	314,1	4,4	1 093,6	15,6	7,2	0,1	26,5	0,4
75 und mehr...	31,3	0,4	175,2	2,6	525,7	7,4	265,0	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt...	12 582,6	100	11 711,8	100	14 825,3	100	14 892,8	100	717,2	100	4 256,6	100	293,4	100	668,8	100

*) Die Familienstandsgliederung wurde nach den Familienstandsquoten des Mikrozensus vom April 1968 errechnet.

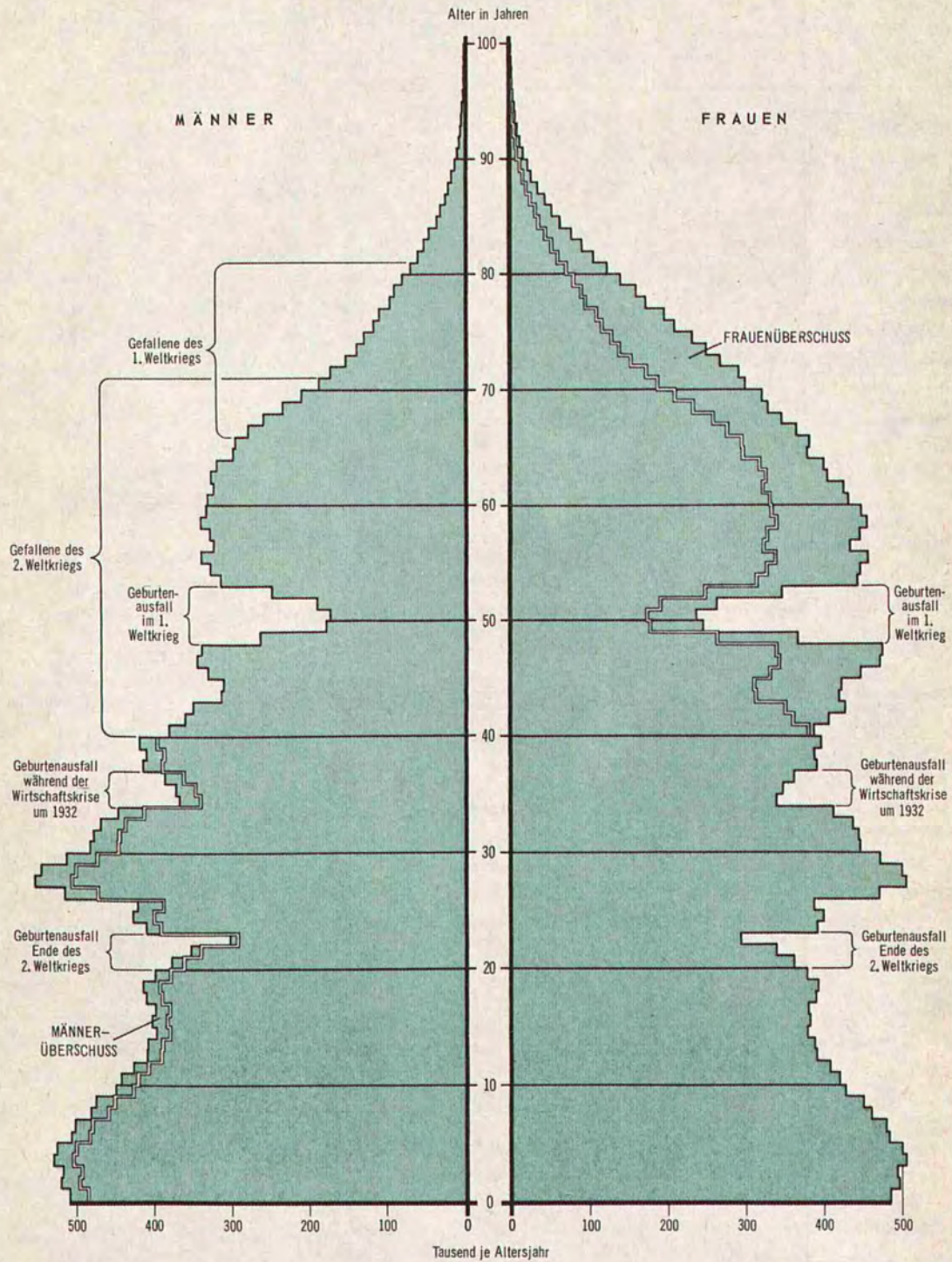
10. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1985 nach Altersgruppen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1. 1. 1967 ¹⁾		1. 1. 1970		1. 1. 1975		1. 1. 1980		1. 1. 1985	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Männlich										
unter 6	3 116	11,0	3 167	10,9	3 191	10,7	3 243	10,5	3 453	10,8
6 — 15	3 893	13,7	4 223	14,6	4 640	15,5	4 743	15,4	4 801	15,0
15 — 18	1 223	4,3	1 234	4,3	1 398	4,7	1 590	5,1	1 614	5,0
18 — 21	1 139	4,0	1 254	4,3	1 307	4,4	1 519	4,9	1 628	5,1
21 — 30	4 239	14,9	3 860	13,3	3 673	12,5	4 048	13,1	4 539	14,2
30 — 40	4 220	14,9	4 476	15,4	4 731	15,8	4 152	13,4	3 985	12,5
40 — 50	2 999	10,6	3 506	12,1	3 709	12,4	4 132	13,4	4 376	13,7
50 — 60	3 120	11,0	2 612	9,0	2 500	8,4	3 173	10,3	3 357	10,5
60 — 65	1 602	5,6	1 568	5,4	1 408	4,7	853	2,8	1 280	4,0
65 und mehr...	2 848	10,0	3 089	10,7	3 573	11,3	3 424	11,1	2 955	9,2
Zusammen...	28 400	100	28 989	100	29 930	100	30 878	100	31 989	100
1967 = 100...	100	—	102	—	105	—	109	—	113	—
Weiblich										
unter 6	2 968	9,5	3 012	9,4	3 031	9,3	3 081	9,2	3 280	9,5
6 — 15	3 704	11,8	4 020	12,8	4 424	13,5	4 515	13,5	4 566	13,3
15 — 18	1 162	3,7	1 166	3,7	1 316	4,0	1 505	4,5	1 526	4,4
18 — 21	1 082	3,4	1 180	3,7	1 222	3,7	1 427	4,3	1 532	4,4
21 — 30	3 896	12,4	3 538	11,1	3 328	10,2	3 651	10,9	4 117	12,0
30 — 40	3 921	12,5	4 144	13,0	4 408	13,5	3 849	11,5	3 651	10,6
40 — 50	3 932	12,5	4 211	13,2	3 775	11,5	4 029	12,0	4 291	12,5
50 — 60	4 201	13,4	3 640	11,4	3 568	10,9	4 022	12,0	3 611	10,5
60 — 65	2 018	6,4	2 115	6,6	2 092	6,3	1 335	4,0	2 014	5,8
65 und mehr...	4 508	14,4	4 900	15,3	5 583	17,0	6 133	18,3	5 855	16,9
Zusammen...	31 393	100	31 926	100	32 748	100	33 548	100	34 444	100
1967 = 100...	100	—	102	—	104	—	107	—	110	—
Insgesamt										
Insgesamt...	59 793	100	60 915	100	62 678	100	64 426	100	66 433	100

*) Ohne Wanderungen.

1) Fortschreibungsergebnis.

ALTERSAUFBAU DER WOHNBEVÖLKERUNG AM 31.12.1967



11. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Religionszugehörigkeit und Ländern *)

1 000

Land	Ins- gesamt	Angehörige der									Gemein- schafts- lose	Ungelärt und ohne Angabe
		evang. Kirche in Deutsch- land	evang. Frei- kirchen	röm.- kath. Kirche ¹⁾	Ost- kirchen	alkath. Kirche ²⁾	christl. orien- tierten Sonder- gemein- schaften	jüd. Reli- gions- gemein- schaft	anderen Volks- und Welt- religi- onen ³⁾	frei- religiös. u. Weltan- schauungs- gemein- schaften		
Schleswig-Holstein ...	2 317,4	2 026,2	16,7	128,9	1,0	0,2	17,2	0,1	0,5	10,9	88,9	26,8
Hamburg	1 832,3	1 388,2	15,7	135,6	2,3	0,2	15,7	1,3	2,4	10,5	228,0	32,5
Niedersachsen	6 640,9	5 058,0	49,2	1 250,1	4,5	0,4	44,0	0,7	2,1	17,8	182,4	31,7
Bremen	706,4	589,8	4,2	70,2	0,4	0,0	6,1	0,1	0,3	1,7	24,9	8,7
Nordrhein-Westfalen	15 901,7	6 812,0	99,6	8 282,8	19,4	3,6	143,4	4,0	6,9	23,5	415,1	91,4
Hessen	4 814,4	3 006,7	45,1	1 546,3	5,3	2,7	36,6	3,7	3,0	8,6	120,0	36,5
Rheinland-Pfalz	3 417,1	1 417,0	15,2	1 921,0	2,2	0,6	13,7	0,7	1,1	7,7	34,0	4,0
Baden-Württemberg	7 759,2	3 726,6	64,8	3 633,0	18,0	6,6	121,9	1,5	6,0	8,6	117,2	54,9
Bayern	9 515,5	2 502,7	15,4	6 780,2	16,1	6,1	45,7	4,6	4,7	9,2	81,5	49,2
Saarland	1 072,6	263,5	3,1	786,8	0,3	0,2	6,7	0,5	0,5	0,4	7,9	2,8
Berlin (West)	2 197,4	1 585,1	20,8	251,1	2,3	0,2	24,9	5,5	1,5	2,3	273,8	29,9
Bundesgebiet ...	56 174,8	28 375,7	349,9	24 786,1	71,8	20,8	475,9	22,7	28,9	101,0	1 573,7	368,4
%	100	50,5	0,6	44,1	0,1	0,0	0,8	0,0	0,1	0,2	2,8	0,7

*) Ergebnis der Volkszählung 1961.

1) Einschl. der unierten Riten. — 2) Und verwandter Gruppen. — 3) Z. B. Islam, Buddhismus, Hinduismus u. a. m.

12. Privathaushalte im April 1968 nach Zahl der Kinder, Ländern und Gemeindegrößenklassen *)

1 000

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Davon						ohne Kinder unter 18 Jahren
		mit ... Kindern unter 18 Jahren					zusammen	
		1	2	3	4 und mehr			
Insgesamt	21 976	8 164	3 696	2 726	1 108	634	13 812	
nach Ländern								
Schleswig-Holstein ...	931	337	148	119	47	23	594	
Hamburg	797	208	105	77	19	7	589	
Niedersachsen	2 436	991	433	340	138	80	1 445	
Bremen	300	96	45	36	12	3	204	
Nordrhein-Westfalen	6 175	2 292	1 059	743	308	182	3 883	
Hessen	1 932	713	332	250	91	40	1 219	
Rheinland-Pfalz	1 240	513	222	171	72	48	727	
Baden-Württemberg	3 093	1 214	514	412	181	107	1 879	
Bayern	3 626	1 418	639	463	198	118	2 208	
Saarland	410	163	73	55	21	14	247	
Berlin (West)	1 035	219	126	60	21	12	816	
nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000 ...	3 636	1 738	646	597	302	193	1 898	
2 000—20 000 ...	6 310	2 649	1 149	909	377	214	3 661	
20 000—100 000 ...	3 886	1 431	683	476	174	98	2 455	
100 000 und mehr ...	8 144	2 346	1 218	744	255	129	5 798	

*) Ergebnis des Mikrozensus.

13. Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Stichtag bzw. Monat ¹⁾ Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt 1 000	Davon mit ... Personen				Personen je Haushalt Anzahl
		1	2	3	4 und mehr	
		%				
1. 12. 1900	12 179	7,1	14,7	16,9	61,2	4,49
1. 12. 1910	14 283	7,3	15,2	17,7	59,8	4,40
16. 6. 1925	15 275	6,7	17,7	22,5	53,1	3,98
17. 5. 1939	20 335	9,8	27,2	26,4	36,6	3,27
13. 9. 1950	16 650	19,4	25,3	23,0	32,3	2,99
6. 6. 1961	19 399	21,3	27,4	22,5	28,8	2,82
April 1968	21 976	25,5	28,1	19,9	26,4	2,67
April 1968 nach Ländern						
Schleswig-Holstein	931	26,0	28,1	19,6	26,4	2,64
Hamburg	797	34,9	30,4	17,5	17,2	2,24
Niedersachsen	2 436	22,9	27,2	19,9	30,0	2,82
Bremen	300	26,3	31,0	20,8	21,9	2,48
Nordrhein-Westfalen	6 175	24,6	28,8	20,8	25,9	2,67
Hessen	1 932	24,1	28,6	20,4	26,9	2,68
Rheinland-Pfalz	1 240	21,3	27,4	20,5	30,8	2,87
Baden-Württemberg	3 093	26,3	26,3	19,2	28,2	2,71
Bayern	3 626	24,1	27,5	20,1	28,3	2,76
Saarland	410	23,1	28,9	21,0	27,0	2,71
Berlin (West)	1 035	41,1	31,7	16,1	11,1	2,04
April 1968 nach Gemeindegrößenklassen						
unter 2 000	3 636	15,9	23,9	19,3	40,8	3,26
2 000 — 20 000	6 310	21,2	27,1	21,2	30,5	2,84
20 000 — 100 000	3 886	26,0	29,0	20,6	24,4	2,59
100 000 und mehr	8 144	33,0	30,4	18,8	17,7	2,32

¹⁾ 1900 bis 1939 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; Volkszählungsergebnisse. Ab 1950 Bundesgebiet; 1950 und 1961 Volkszählungsergebnisse (bei 1950 sind die Ergebnisse für das Saarland vom 14. 11. 1951 mitenthalten), 1968 Mikrozensusergebnis.

14. Ausgewählte Strukturdaten über Vertriebene*)

Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Insgesamt		Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Insgesamt		Vertriebene	
		1 000	%			1 000	%		
Bevölkerung¹⁾									
Wohnbevölkerung	April 1968	59 580	9 108	15,3	Vertriebene	April 1964	X	9 884	X
unter 15 Jahren	April 1968	13 497	2 051	15,2	nach Herkunftsgebieten				
dar. männlich	April 1968	6 938	1 071	15,4	(Wohnsitz am 1.9.1939) ²⁾				
15 bis unter 20 Jahren	April 1968	4 001	662	16,5	Deutsche Ostgebiete, z. Z.				
dar. männlich	April 1968	2 071	354	17,1	unter fremder				
20 bis unter 40 Jahren	April 1968	15 875	2 097	13,2	Verwaltung	April 1964	X	5 304	X
dar. männlich	April 1968	7 926	1 074	13,5	Bundesgebiet, Berlin, so-				
40 bis unter 65 Jahren	April 1968	18 045	3 029	16,8	wjetische Besatzungs-				
dar. männlich	April 1968	7 862	1 335	17,0	zone Deutschlands ³⁾ ...	April 1964	X	377	X
65 und mehr Jahren	April 1968	8 162	1 269	15,6	Tschechoslowakei	April 1964	X	2 013	X
dar. männlich	April 1968	3 210	482	15,0	dar. ehem. Sudeten-				
nach Ländern					deutsche Gebiete	April 1964	X	1 774	X
Schleswig-Holstein	April 1968	2 443	641	26,2	Polen	April 1964	X	561	X
Hamburg	April 1968	1 812	188	10,3	Freie Stadt Danzig	April 1964	X	256	X
Niedersachsen	April 1968	6 905	1 616	23,4	Jugoslawien	April 1964	X	266	X
Bremen	April 1968	744	102	13,7	Rumanien	April 1964	X	206	X
Nordrhein-Westfalen	April 1968	16 770	2 355	14,0	Übriges europ. Ausland ...	April 1964	X	455	X
Hessen	April 1968	5 252	871	16,6	Außereurop. Ausland, un-				
Rheinland-Pfalz	April 1968	3 599	269	7,5	gekärt und ohne Angabe	April 1964	X	446	X
Baden-Württemberg	April 1968	8 564	1 236	14,4	Erwerbstätigkeit¹⁾				
Bayern	April 1968	10 214	1 685	16,5	Erwerbspersonen				
Saarland	April 1968	1 127	14	1,3	Erwerbstätige	April 1968	25 870	3 783	14,6
Berlin (West)	April 1968	2 151	131	6,1	dar. männlich	April 1968	16 443	2 504	15,2
					unter 15 Jahren	April 1968	17	/	/
					dar. männlich	April 1968	10	/	/
					15 bis unter 65 Jahren ...	April 1968	24 781	3 687	14,9
					dar. männlich	April 1968	15 741	2 433	15,5
					65 und mehr Jahren	April 1968	1 072	96	8,9
					dar. männlich	April 1968	692	71	10,2

Fußnoten vgl. S. 40.

14. Ausgewählte Strukturdaten über Vertriebene*)

Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Ins-gesamt		Vertriebene	Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Ins-gesamt		Vertriebene
		1 000	%				1 000	%	
Erwerbstätigkeit¹⁾					Wohnverhältnisse der Haushalte^{1a)}				
Selbständige	April 1968	2 892	223	7,7	Haushalte	Sept. 1965	20 257,9	3 391,4	16,7
Mith. Fam.-Angehörige ..	April 1968	2 035	103	5,1	Hauptmieter einer Wohnung	Sept. 1965	12 107,3	2 320,0	19,2
Beamte	April 1968	1 391	229	16,4	Eigentümer einer Wohnung	Sept. 1965	6 337,0	770,7	12,2
Angestellte	April 1968	6 777	945	13,9	Untermieter	Sept. 1965	1 813,6	300,7	16,6
Arbeiter	April 1968	11 550	2 057	17,8	Handel und Gastgewerbe^{1b)}				
Gewerbl. Lehrlinge	April 1968	695	126	18,1	Einzelhandel				
Kaufm. Lehrlinge	April 1968	530	100	18,8	Unternehmen	30. 9. 1960	481,6	33,4 ^{a)}	6,9
Erwerbslose	April 1968	412	75	18,1	Beschäftigte	30. 9. 1960	1 983,4	102,9 ^{a)}	5,2
dar. männlich	April 1968	229	39	17,1	Großhandel				
Nichterwerbspersonen	April 1968	33 298	5 251	15,8	Unternehmen	30. 9. 1960	125,9	7,9 ^{a)}	6,2
dar. männlich	April 1968	11 333	1 773	15,6	Beschäftigte	30. 9. 1960	1 077,4	42,3 ^{a)}	3,9
Land- und Forstwirtschaft					Handelsvermittlung				
Betriebe	31. 5. 1960	1 761,7	59,7 ^{a)}	3,4	Unternehmen	30. 9. 1960	120,1	9,7 ^{a)}	8,0
davon mit einer Betriebsfläche von ... bis unter ... ha					Beschäftigte	30. 9. 1960	221,1	16,2 ^{a)}	7,3
0,5— 2	31. 5. 1960	507,4	20,6	4,1	Gastgewerbe				
2 — 5	31. 5. 1960	396,6	10,9	2,7	Unternehmen	31. 8. 1960	162,5	7,6 ^{a)}	4,7
5 — 10	31. 5. 1960	341,0	8,6	2,6	Beschäftigte	31. 8. 1960	642,3	29,9 ^{a)}	4,7
10 — 20	31. 5. 1960	305,5	12,6	4,1	Verlagsbuchhandel				
20 — 50	31. 5. 1960	168,8	6,1	3,6	Unternehmen	30. 9. 1960	2,0	0,1 ^{a)}	5,7
50 — 100	31. 5. 1960	28,9	0,7	2,4	Beschäftigte	30. 9. 1960	30,8	0,8 ^{a)}	2,7
100 und mehr	31. 5. 1960	13,4	0,2	1,8	Im Bundesdienst Vollbeschäftigte				
Bewirtschaftete Kleinflächen von ... bis unter ... qm					Bundesbehörden ^{1c)}	2. 10. 1966	272,1	60,9	22,4
unter 500	6. 6. 1961	2 474,1	434,5 ^{a)}	17,6	Bundesbahn	2. 10. 1966	439,2	64,5	14,7
500—1 000	6. 6. 1961	1 557,8	242,8 ^{a)}	15,6	Bundespost	2. 10. 1966	394,7	56,6	14,4
1 000—5 000	6. 6. 1961	1 503,0	170,6 ^{a)}	11,3	Wirtschaftsunternehmen des Bundes ^{1d)}	2. 10. 1966	4,2	0,3	7,6
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen					Bundesbedienstete	2. 10. 1966	1 110,2	182,4	16,4
Unternehmen	6. 6. 1961	2 191,2	195,6 ^{a)}	8,9	Beamte und Richter ...	2. 10. 1966	564,2	92,1	16,3
davon mit ... Beschäft.					Angestellte	2. 10. 1966	147,9	27,3	18,4
1	6. 6. 1961	756,6	71,6	9,5	Arbeiter	2. 10. 1966	398,1	63,0	15,8
2— 9	6. 6. 1961	1 220,7	110,6	9,1	Außerdem^{1e)}:				
10—49	6. 6. 1961	171,5	11,4	6,7	Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ^{1f)} ...	2. 10. 1966	26,2	4,2	16,2
50 und mehr	6. 6. 1961	42,4	2,0	4,6	Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts^{1g)} ...				
Industrie, Handwerk und Bauwirtschaft					... ..	2. 10. 1966	3,7	0,8	22,4
Industrie									
Betriebe	Sept. 1967	96,4 ^{h)}	6,9 ^{h)}	7,1					
Beschäftigte	Sept. 1967	5 237,7	209,5 ^{h)}	4,0					
Handwerk									
Betriebe ^{h)}	31. 5. 1963	671,4	51,5	7,7					
Beschäftigte	30. 9. 1962	3 912,5	242,7	6,2					
Bauhauptgewerbe									
Betriebe	Juni 1967	66,2	4,4 ^{h)}	6,6					
Beschäftigte	Juni 1967	1 500,1	76,6 ^{h)}	5,1					

*) Definition über Vertriebene vgl. Allgemeine Vorbemerkung S. XIX.

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten. — ^{h)} Ergebnis einer Zusatzbefragung zum Mikrozensus 1964. — Als Vertriebene wurden hier auch alle deutschen Staatsangehörigen und deutschen Volkzugehörigen mit ihren Kindern gerechnet, die ihren Wohnsitz am 1. 9. 1939 in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (in den Grenzen vom 31. 12. 1937) oder im Ausland hatten. Bei nach dem 1. 9. 1939 Geborenen war der Wohnsitz des Vaters (bei unehelich Geborenen der Wohnsitz der Mutter) am 1. 9. 1939 maßgebend. — ^{a)} Vertriebene, die erst nach dem 1. 9. 1939 in die Vertreibungsgebiete verzogen sind. — ²⁾ Betriebe, deren Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. — ³⁾ Kleinflächen, deren Bewirtschafter den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. — ⁴⁾ Unternehmen, deren Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. Bei Personengesellschaften und Gesellschaften m. b. H., wenn das Kapital zu mindestens 50% Angehörigen des vorgenannten Personenkreises gehört. — ⁵⁾ Ohne Kapitalgesellschaften. — ⁶⁾ Beschäftigte in Vertriebenenbetrieben bzw. -unternehmen. — ⁷⁾ Ergebnis der Handwerkszählung 1963 (ohne handwerkliche Nebenbetriebe). — ⁸⁾ Ergebnis der 1% Wohnungstichprobe. — ⁹⁾ Bundesgebiet ohne Saarland. — ¹⁰⁾ Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr. — ¹¹⁾ Ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — ¹²⁾ Mittelbarer Bundesdienst. — ¹³⁾ Der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehend.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gebiet und Bevölkerung

enthalten ist:

Geographische Angaben

Landschaft, Klima, Bodenschätze und Staatsgebiet Deutschlands. Grenzen, Berge, Flüsse, Inseln, Seen, Heil- und Seebäder S. 3 ff., 10* ff.

I. Gebiet und Bevölkerung

Weitere Ergebnisse der Volkszählung vom 6. 6. 1961: Wohnbevölkerung nach Alter und Religionszugehörigkeit *St. Jb. 1965, S. 46*; Privathaushalte und Anstalten nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1964, Tab. 12, S. 49*; Privathaushalte nach Miet- bzw. Eigentumsverhältnissen *St. Jb. 1964, Tab. 3, S. 49*; Vertriebene und Deutsche aus der SBZ nach Gemeindegrößenklassen und Religionszugehörigkeit *St. Jb. 1964, Tab. 14c und d, S. 51*; — nach Alter und Familienstand *St. Jb. 1965, Tab. 25b, S. 51*; — nach der Erwerbstätigkeit *St. Jb. 1965, S. 52*; Ausländer *St. Jb. 1965, S. 55* — Weitere Ergebnisse einer 10% -Aufbereitung der Volkszählung vom 6. 6. 1961 über Haushalte und Familien *St. Jb. 1967, Tab. 13, S. 42, St. Jb. 1966, S. 42 ff. und St. Jb. 1965, S. 47 ff.* — Vertriebene im April 1964 nach Ländern und Herkunftsgebieten *St. Jb. 1967, S. 45*

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle S. 43 ff., 31* ff. — Alter und Familienstand der Eheschließenden S. 46 — Eheschließungen der Vertriebenen *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 59* — Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten Tab. 6, S. 47 — Alter der Mütter Tab. 8, S. 48; — der Eltern *St. Jb. 1963, Tab. 13, S. 56*; — der Gestorbenen S. 52 f. — Geschiedene Ehen nach Ehedauer, Scheidungsgrund und Kinderzahl Tab. 15, S. 53 — Wanderungen S. 54 ff., 34* — Notaufnahme S. 59 — Umsiedlung der Vertriebenen 1949 bis 1962 *St. Jb. 1963, Tab. 7, S. 68* — Kriegsverluste *St. Jb. 1960, S. 78 f.*

IV. Bildung und Kultur

Vertriebene unter den Schülern, Lehrkräften und dem Lehrernachwuchs 1957 *St. Jb. 1959, S. 79 ff.*

VII. Wahlen

Wahlberechtigte Bevölkerung S. 116 ff. — Gesetze und Rechtsverordnungen (Vertriebene) S. 119

VIII. Erwerbstätigkeit

Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit S. 121 ff., 44* ff. — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer nach der Staatsangehörigkeit S. 130 — Arbeitslose Vertriebene 1961 *St. Jb. 1962, Tab. 5, S. 152*

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Wirtschaftsfläche S. 152, 48* f. — Vertriebenenbetriebe in der Landwirtschaft 1958 *St. Jb. 1960, Tab. 2, S. 162*

XII. Industrie und Handwerk

Industriebetriebe von Vertriebenen und Deutschen aus der SBZ im Sept. 1965 *St. Jb. 1967, S. 233*

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Haushalte, Wohnparteien, Personen in Wohnungen 1960 *St. Jb. 1962, S. 280 ff.* — Wohnungsdefizit in den Kreisen 1963 und 1964 *St. Jb. 1966, S. 296 f.*

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Lastenausgleich für Vertriebene S. 386 f. — Schadensfeststellung der Vertreibungs- und Ostschäden Tab. 3, S. 386

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten (Einkommen, Käufe, Einnahmen und Ausgaben) S. 474 ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der privaten Haushalte zum Bruttoinlandsprodukt S. 500 f. — Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte Tab. 8, S. 503, 132* — Käufe der privaten Haushalte Tab. 12, S. 505 f. — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 16, S. 510

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 520 f.

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 564 ff.

Internationale Übersichten S. 24* ff.

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Statistik der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) sowie der **Wanderungsstatistik** (Zu- und Fortzüge) dargestellt.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen); die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den dafür zuständigen Landgerichten ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik benutzt die nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel bei den Meldebehörden anfallenden An- und Abmeldescheine.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene (= Geburten): Unterscheidung zwischen ehelich und unehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich). Lebendgeborene sind Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 galten Kinder als lebendgeboren, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Totgeborene sind Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. 2. 1946); durch Tod (vgl. Tabelle 12, Spalte Verheiratete). Die Ehescheidungen nach fremdem Recht sind — ausgenommen in Tabelle 14, Spalte 1 »Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung insgesamt« — in den Tabellen nicht enthalten.

Maßzahlen für Heiratshäufigkeit, Geburtenhäufigkeit, Sterblichkeit und Scheidungshäufigkeit

Veränderungen im Bevölkerungsstand werden durch Berechnung von **allgemeinen Ziffern**, bezogen auf die Bevölkerung des Berichtszeitraums, ausgeschaltet. Für kürzere Zeiträume sowie Schaltjahre üblicherweise Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Besondere Ziffern berücksichtigen den ständigen Strukturwandel der Bevölkerung und erlauben eine Beurteilung der Ereignisse für bestimmte Bevölkerungsausschnitte (z. B. Geschlecht, Alter, Familienstand usw.). Die Altersangaben sind nach Altersjahren (z. B. 2 bis unter 3 Jahre alt) oder als Differenz von Kalenderjahren (z. B. im Alter von 15 Jahren, d. h. im Alter zwischen 14 und 16 Jahren) berechnet. Die Ehedauer bei der Geburt eines Kindes bzw. bei der Ehelösung wird gemessen als Differenz zwischen dem Eheschließungsjahr und dem Jahr des betreffenden Ereignisses (Ehedauer 0, wenn beide Ereignisse in das gleiche Kalenderjahr fallen).

Heiratshäufigkeit der ledigen Männer und Frauen nach dem Alter: Eheschließende Ledige bestimmten Alters, bezogen auf die Ledigen der Bevölkerung entsprechenden Alters. Die neueste, auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961 berechnete Heiratstafel 1960/62 für Ledige ist im Statistischen Jahrbuch 1966, S. 58, abgedruckt; zu deren Berechnung — auch für Verwitwete und Geschiedene — vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1965/11, S. 709 ff.

Geburtenhäufigkeit: Geburtenziffer = Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner; allgemeine (eheliche) Fruchtbarkeitsziffer = Gesamtzahl aller (ehelich) Lebendgeborenen, bezogen auf die (verheirateten) Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren; allgemeine bzw. eheliche altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern = Lebendgeborene von Müttern bzw. verheirateten Frauen eines bestimmten Alters, bezogen auf 1 000 Frauen bzw. verheiratete Frauen des entsprechenden Alters. Die in Tabelle 8 angegebene Summe der allgemeinen altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern — »Index der Gesamtfruchtbarkeit« — ist eine von allen Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der der Bestand an Frauen in jeder Altersgruppe gleich 1 000 gesetzt ist.

Sterblichkeit nach Alter und Geschlecht: Gestorbene bestimmten Alters, bezogen auf 1 000 Lebende des entsprechenden Alters; in Schaltjahren Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Die »Standardisierte Sterbeziffer« schaltet die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier: 1950) aus. **Säuglingssterblichkeit:** Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf den Durchschnittsbestand der Kinder dieses Alters im Berichtsjahr oder auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums. Im letzteren Fall soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind. **Sterbetafel:** Im oberen Teil der Tabelle 11 ist dargestellt, wie sich ein Ausgangsbestand von 100 000 Männern oder Frauen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); im mittleren Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, also beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der untere Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen; danach haben beispielsweise die 30jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1949/51 im Durchschnitt noch 41,32 Jahre oder 41 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 4 Zeilen geben an, wieviel Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in der Tabelle 11 beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr vollendet haben.

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner bzw. auf 10 000 bestehende Ehen.

B. Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen, also ohne Umzüge innerhalb der Gemeindegrenzen, aber einschl. der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Unterscheidung in Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung).

Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland: Die Zahlen betreffen auch Personen, die die Absicht hatten, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Nach den bisherigen Erfahrungen aufgrund zuverlässiger ausländischer Einwanderungsstatistiken geben die Zahlen für die Fortzüge nach dem außereuropäischen Ausland auch ein brauchbares Bild vom Umfang der Auswanderung nach Übersee. Es darf jedoch nicht übersehen werden, daß bei diesen Ergebnissen auch Personen nachgewiesen werden, die beispielsweise als Ärzte, Techniker, Kaufleute, Studenten zwar für längere Zeit ins Ausland gehen, im strengeren Sinne aber nicht als Auswanderer anzusprechen sind, da sie nach Ablauf einer gewissen Zeit wieder nach Deutschland zurückkehren. Die Zahlen über die Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem europäischen Ausland spiegeln in der Hauptsache nur das Ausmaß der Arbeitskräftefluktuation wider.

Wanderungen von Bundesland zu Bundesland: Durch die länderweise Aufbereitung ergeben sich zwischen den in den Zielländern ermittelten Zuzügen und den in den Herkunftsländern ermittelten Fortzügen geringfügige Abweichungen, die nur für einen Teil der Tabellen ausgeschaltet werden konnten.

Notaufnahme: Nach dem Notaufnahmegesetz vom 22. August 1950 darf Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin die Aufnahme nicht verweigert werden, wenn sie diese Gebiete wegen einer drohenden Gefahr für Leib und Leben, für die persönliche Freiheit oder aus sonstigen zwingenden Gründen verlassen mußten. Ferner ist eine Aufnahme aus Ermessensgründen zur Familienzusammenführung oder wegen Vorhandenseins einer ausreichenden Lebensgrundlage möglich. Die Prüfung dieser Voraussetzungen erfolgt in den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen (zum 31. 3. 1963 aufgelöst) und Berlin (West). Die Ablehnung der Notaufnahme schließt die Wohnsitznahme im Bundesgebiet nicht aus, bedeutet aber den Ausschluß von besonderen Betreuungsmaßnahmen. Da nicht alle aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin Zugezogenen sich dem Notaufnahmeverfahren stellen und das Notaufnahmeverfahren auch nach erfolgter Wohnsitznahme im Bundesgebiet noch möglich ist, können die Zahlen der Notaufnahmestatistik mit denen der Wanderungsstatistik nicht übereinstimmen.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung**1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen im Reichsgebiet*)**

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Ehescheidungen	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der (lebendgeborenen (+))	Ehescheidungen	im 1. Lebensjahr Gestorbene	Unehel. Geborene	Totgeborene
	1 000	Anzahl				auf 1 000 Einwohner				auf 1 000 Lebendgeborene	auf 1 000 Lebend- und Totgeborene		
1845....	34 290	278 899	1 278 286	867 729	.	8,1	37,3	25,3	+12,0	.	.	106 ²⁾	39 ³⁾
1860....	37 611	302 397	1 367 012	873 364	.	8,0	36,3	23,2	+13,1	.	.	120 ²⁾	42
1875....	42 518	386 746	1 724 412	1 172 393	.	9,1	40,6	27,6	+13,0	.	243	86	41
1880....	45 095	337 342	1 696 175	1 173 205	.	7,5	37,6	26,0	+11,6	.	235	90	39
1885....	46 707	368 619	1 729 927	1 199 742	.	7,9	37,0	25,7	+11,4	.	223	95	38
1890....	49 241	395 356	1 759 253	1 199 006	.	8,0	35,7	24,4	+11,4	.	223	91	34
1895....	52 001	414 218	1 877 278	1 151 488	.	8,0	36,1	22,1	+13,9	.	227	91	33
1900....	56 046	476 491	1 996 139	1 236 382	9 152 ⁴⁾	8,5	35,6	22,1	+13,6	0,16 ⁴⁾	226	87	31
1905....	60 314	485 906	1 987 153	1 194 314	11 147	8,1	32,9	19,8	+13,1	0,19	205	85	30
1910....	64 568	496 396	1 924 778	1 045 665	15 016	7,7	29,8	16,2	+13,6	0,23	162	91	29
1913....	66 978	513 283	1 838 750	1 004 950	17 835	7,7	27,5	15,0	+12,4	0,27	151	97	29
1920 ⁵⁾ ..	61 794	894 978	1 599 287	932 929	36 542	14,5	25,9	15,1	+10,8	0,59	131	114	32
1925....	63 166	489 084	1 311 259	753 017	35 451	7,7	20,8	11,9	+ 8,8	0,57	105	119	33
1930....	65 084	570 241	1 144 151	718 807	40 722	8,8	17,6	11,0	+ 6,5	0,63	85	120	31
1935....	66 871	651 435	1 263 976	792 018	50 259	9,7	18,9	11,8	+ 7,1	0,75	68	78	26
1938 ⁶⁾ ..	68 558	645 062	1 348 534	799 220	49 497	9,4	19,6	11,6	+ 7,9	0,72	60	77	23
1939 ⁶⁾ ..	69 314	774 163	1 413 230	854 348	61 789	11,2	20,4	12,3	+ 8,1	0,89	61	78	23

*) Jeweiliger Gebietsstand; vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 1, S. 25.

¹⁾ Ohne Totgeborene; ab 1. 9. 1939 ohne Sterbefälle von Wehrmichtsangehörigen. — ²⁾ Durchschnitt der Jahre 1841 bis 1845. — ³⁾ Durchschnitt der Jahre 1856 bis 1860. — ⁴⁾ Durchschnitt der Jahre 1900 bis 1904. — ⁵⁾ Ab 1920 ohne Elsaß-Lothringen. — ⁶⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1937.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

a) Grundzahlen

Jahr Monat Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	Ehe- scheidungen ²⁾
		insge- samt	und zwar		insge- samt	dar- unter un- ehelich	insge- samt	und zwar				
		männ- lich	un- ehelich			männ- lich	im 1. Le- bens- jahr	in den ersten 28 Le- bens- tagen				
1946	400 399	732 998	380 409	120 084	17 291	3 866	588 331	313 620	66 537	32 780	+ 144 667	48 601 ³⁾
1947	482 193	781 421	404 759	92 602	17 010	3 042	574 628	301 535	66 293	31 055	+ 206 793	76 597 ³⁾
1948	525 160	806 074	418 617	82 448	17 853	2 836	515 092	266 297	55 105	29 159	+ 290 982	87 593 ³⁾
1949	506 199	832 803	431 414	77 503	18 708	2 741	517 194	263 122	49 120	28 154	+ 315 609	80 139 ³⁾
1950	535 708	812 835	420 944	79 075	18 118	2 723	528 747	266 895	45 252	28 080	+ 284 088	84 740
1951	522 946	795 608	410 582	76 703	17 790	2 529	543 897	277 072	42 372	26 770	+ 251 711	64 009
1952	483 358	799 080	413 043	72 140	17 145	2 351	545 963	278 394	38 624	25 558	+ 253 117	57 933
1953	462 101	796 096	410 184	69 055	16 456	2 048	578 027	295 620	37 069	24 008	+ 218 069	53 876
1954	453 168	816 028	420 866	68 733	16 779	2 040	555 459	285 182	35 171	23 835	+ 260 569	50 670
1955	461 818	820 128	423 235	64 427	16 558	1 912	581 872	299 280	34 284	23 050	+ 238 256	48 277
1956	478 352	855 887	441 115	63 954	16 129	1 791	599 413	310 037	33 098	22 069	+ 256 474	46 101
1957	482 590	892 228	460 820	64 172	15 911	1 607	615 016	319 043	32 479	21 710	+ 277 212	46 352
1958	494 110	904 465	466 861	61 914	15 082	1 463	597 305	309 174	32 589	22 222	+ 307 160	48 050
1959	503 981	951 942	490 791	63 716	14 951	1 429	605 504	313 690	32 642	22 340	+ 346 438	48 848
1960	521 445	968 629	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	332 503	32 724	23 153	+ 325 667	48 874
1961	529 901	1 012 687	520 590	60 269	14 704	1 238	627 561	324 300	32 108	23 071	+ 385 126	49 271
1962	530 640	1 018 552	523 801	56 648	14 361	1 178	644 819	335 082	29 807	21 725	+ 373 733	49 508
1963	507 644	1 054 123	541 812	55 120	13 991	1 106	673 069	347 717	28 473	21 009	+ 381 054	50 833
1964	506 182	1 065 437	547 979	53 131	13 590	1 024	644 128	333 879	26 948	20 123	+ 421 309	55 698
1965	492 128	1 044 328	536 930	48 977	12 901	956	677 628	347 968	24 947	19 194	+ 366 700	58 718
1966	484 562	1 050 345	539 492	47 854	12 174	819	686 321	351 301	24 803	19 020	+ 364 024	58 730
1967	483 101	1 019 459	523 634	46 964	11 422	802	687 349	350 517	23 303	18 129	+ 332 110	62 835
1968 ⁴⁾	444 011	969 840	498 210	46 219	10 704	...	734 061	371 393	22 125	17 087	+ 235 779	...
1967 nach Monaten												
Januar	27 144	86 323	44 571	4 065	1 060	73	60 630	30 646	2 111	1 586	+ 25 693	.
Februar	26 255	84 276	43 521	3 812	921	58	55 540	28 006	1 958	1 495	+ 28 736	.
März	42 201	92 849	47 637	4 333	1 065	67	60 844	31 072	2 023	1 573	+ 32 005	.
April	37 281	87 493	44 992	3 836	1 000	77	57 204	29 137	1 885	1 485	+ 30 289	.
Mai	48 183	91 384	46 934	3 992	1 010	81	58 580	30 067	2 084	1 594	+ 32 804	.
Juni	42 784	85 222	43 808	3 873	927	64	54 296	27 865	1 919	1 513	+ 30 926	.
Juli	46 352	85 859	44 033	3 957	890	52	54 920	28 354	1 966	1 527	+ 30 939	.
August	65 736	83 898	43 083	3 915	952	70	53 002	27 206	1 894	1 507	+ 30 896	.
September	32 773	83 279	42 795	3 863	874	57	54 252	27 846	1 883	1 496	+ 29 027	.
Oktober	35 322	81 824	41 781	3 857	912	73	56 879	29 107	1 903	1 500	+ 24 945	.
November	33 707	77 303	39 428	3 714	904	71	58 339	29 505	1 737	1 371	+ 18 964	.
Dezember	45 363	79 749	41 051	3 747	907	59	62 863	31 706	1 940	1 482	+ 16 886	.
1967 nach Ländern												
Schleswig-Holstein ..	20 245	45 351	23 385	1 926	488	43	29 556	15 132	850	647	+ 15 795	2 935
Hamburg	17 161	26 167	13 433	1 688	244	37	25 645	13 005	451	354	+ 522	4 129
Niedersachsen	56 148	126 711	65 014	4 758	1 482	75	79 975	41 271	2 685	2 056	+ 46 736	5 894
Bremen	6 339	12 308	6 341	656	147	10	8 832	4 627	216	166	+ 3 476	1 352
Nordrhein-Westfalen	142 292	286 002	146 878	10 666	3 395	191	187 876	98 554	7 092	5 536	+ 98 126	17 301
Hessen	40 850	86 016	44 086	3 697	944	71	58 770	30 016	1 887	1 481	+ 27 246	5 590
Rheinland-Pfalz	27 875	61 090	31 187	2 311	704	45	41 041	21 296	1 503	1 145	+ 20 049	3 114
Baden-Württemberg	64 226	155 617	79 887	6 953	1 629	119	87 276	43 933	3 219	2 509	+ 68 341	7 165
Bayern	79 575	176 362	90 913	11 208	1 900	163	116 529	58 830	4 231	3 309	+ 59 833	9 320
Saarland	8 373	18 620	9 612	742	246	16	12 045	6 366	524	426	+ 6 575	644
Berlin (West)	20 017	25 215	12 898	2 359	243	32	39 804	17 487	645	500	- 14 589	5 391

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegstoterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Ab 1960 ohne Ehescheidungen nach fremdem Recht. — ³⁾ Ohne Berlin. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

b) Verhältniszahlen

Jahr Monat Land	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehescheidungen ²⁾	Un- ehelich Lebend- geborene	Gestorbene		Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1000 lebensgeborene Mädchen
								im 1. Lebens- jahr ³⁾	in den ersten 28 Lebens- tagen ⁴⁾		
		auf 1000 Einwohner ⁵⁾				auf 1000 Lebendgeborene					
1946*)	45 419,3	8,8	16,1	13,0	+ 3,2	1,12 ⁷⁾	163,8	97,1	44,7	23,0	1 079
1947*)	47 600,0	10,1	16,4	12,1	+ 4,3	1,68 ⁷⁾	118,5	86,3	39,7	21,3	1 075
1948*)	48 746,8	10,7	16,5	10,5	+ 6,0	1,87 ⁷⁾	102,3	68,9	36,2	21,7	1 080
1949*)	49 534,7	10,2	16,8	10,4	+ 6,4	1,69 ⁷⁾	93,1	69,6	33,8	22,0	1 075
1950*)	50 141,3	10,7	16,2	10,5	+ 5,7	1,69	97,3	56,3	34,5	21,8	1 074
1951*)	50 570,5	10,3	15,7	10,8	+ 5,0	1,27	96,4	53,0	33,6	21,9	1 066
1952	50 858,7	9,5	15,7	10,7	+ 5,0	1,14	90,3	48,4	32,0	21,0	1 070
1953	51 350,0	9,0	15,5	11,3	+ 4,2	1,05	86,7	46,5	30,2	20,3	1 063
1954	51 879,8	8,7	15,7	10,7	+ 5,0	0,98	84,2	43,5	29,2	20,1	1 065
1955	52 381,8	8,8	15,7	11,1	+ 4,5	0,92	78,6	41,9	28,1	19,8	1 066
1956	53 008,0	9,0	16,1	11,3	+ 4,8	0,87	74,7	38,9	25,8	18,5	1 064
1957	53 656,3	9,0	16,6	11,5	+ 5,2	0,86	71,9	36,6	24,3	17,5	1 068
1958	54 292,1	9,1	16,7	11,0	+ 5,7	0,89	68,5	36,2	24,6	16,4	1 067
1959	54 876,0	9,2	17,3	11,0	+ 6,3	0,89	66,9	34,4	23,5	15,5	1 064
1960	55 433,1	9,4	17,4	11,6	+ 5,9	0,88	63,3	33,8	23,9	15,3	1 059
1961	56 174,8	9,4	18,0	11,2	+ 6,9	0,88	59,5	32,0	22,8	14,3	1 058
1962	56 937,8	9,3	17,9	11,3	+ 6,6	0,87	55,6	29,3	21,3	13,9	1 059
1963	57 587,4	8,8	18,3	11,7	+ 6,6	0,88	52,3	27,1	19,9	13,1	1 058
1964	58 266,3	8,7	18,2	11,0	+ 7,2	0,95	49,9	25,3	18,9	12,6	1 059
1965	59 011,7	8,3	17,7	11,5	+ 6,2	1,00	46,9	23,8	18,4	12,2	1 058
1966	59 637,6	8,1	17,6	11,5	+ 6,1	0,98	45,6	23,6	18,1	11,5	1 058
1967	59 872,8	8,1	17,0	11,5	+ 5,5	1,05	46,1	22,8	17,8	11,1	1 056
1968*)	60 184,1	7,4	16,1	12,2	+ 3,9	...	47,7	22,6	17,6	10,9	1 056
1967 nach Monaten											
Januar	59 795,9	5,3	17,0	11,9	+ 5,1	..	47,1	24,1	18,4	12,1	1 068
Februar	59 802,8	5,7	18,4	12,1	+ 6,3	..	45,2	25,0	17,7	10,8	1 068
März	59 812,4	8,3	18,3	12,0	+ 6,3	..	46,7	21,9	16,9	11,3	1 054
April	59 825,1	7,6	17,8	11,6	+ 6,2	..	43,8	21,8	17,0	11,3	1 059
Mai	59 843,6	9,5	18,0	11,5	+ 6,5	..	43,7	22,7	17,4	10,9	1 056
Juni	59 863,6	8,7	17,3	11,0	+ 6,3	..	45,4	22,6	17,8	10,8	1 058
Juli	59 877,6	9,1	16,9	10,8	+ 6,1	..	46,1	22,4	17,8	10,3	1 053
August	59 892,6	12,9	16,5	10,4	+ 6,1	..	46,7	22,0	18,0	11,2	1 056
September	59 914,0	6,7	16,9	11,0	+ 5,9	..	46,4	22,7	18,0	10,4	1 057
Oktober	59 937,4	6,9	16,1	11,2	+ 4,9	..	47,1	22,6	18,3	11,0	1 043
November	59 954,4	6,8	15,7	11,8	+ 3,8	..	48,0	22,3	17,7	11,6	1 041
Dezember	59 954,3	8,9	15,7	12,3	+ 3,3	..	47,0	23,6	18,6	11,2	1 061
1967 nach Ländern											
Schleswig-Holstein ..	2 487,5	8,1	18,2	11,9	+ 6,3	1,2	42,5	18,7	14,3	10,6	1 065
Hamburg	1 840,2	9,3	14,2	13,9	+ 0,3	2,2	64,5	17,2	13,5	9,2	1 055
Niedersachsen	6 980,7	8,0	18,2	11,5	+ 6,7	0,8	37,6	21,1	16,2	11,6	1 054
Bremen	750,7	8,4	16,4	11,8	+ 4,6	1,8	53,3	17,5	13,5	11,8	1 063
Nordrhein-Westfalen	16 835,5	8,5	17,0	11,2	+ 5,8	1,0	37,3	24,7	19,4	11,7	1 056
Hessen	5 251,0	7,8	16,4	11,2	+ 5,2	1,1	43,0	21,9	17,2	10,9	1 051
Rheinland-Pfalz	3 620,0	7,7	16,9	11,3	+ 5,5	0,9	37,8	24,5	18,7	11,4	1 043
Baden-Württemberg	8 548,1	7,5	18,2	10,2	+ 8,0	0,8	44,7	20,6	16,1	10,4	1 055
Bayern	10 253,7	7,8	17,2	11,4	+ 5,8	0,9	63,6	23,9	18,8	10,7	1 064
Saarland	1 131,8	7,4	16,5	10,6	+ 5,8	0,6	39,8	28,0	22,9	13,0	1 067
Berlin (West)	2 173,7	9,2	11,6	18,3	- 6,7	2,5	93,6	25,5	19,8	9,5	1 047

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — 2) Ab 1960 ohne Ehescheidungen nach fremdem Recht. — 3) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. — 4) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — 5) Verhältniszahlen für Monate auf 1 Jahr umgerechnet. — 6) Einschl. Ausländer in IRO-Lagern. — 7) Ohne Berlin. — 8) Vorläufige Ergebnis.

3. Eheschließende nach bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1967				Heiratsziffern Lediger					
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			1910/11	1938	1950	1961	1966	1967
		Ledig	Verwitwet ¹⁾	Geschieden ²⁾						
Anzahl				Eheschließende Ledige auf 1000 Ledige gleichen Alters						
Männer										
unter 18	7	7	—	—	0	0	3	4	5	6
18 — 19	2 339	2 339	—	—	0	0	3	4	5	6
19 — 20	9 628	9 623	2	3	1	2	13	17	24	25
20 — 21	18 177	18 150	6	21	4	6	29	41	41	50
21 — 22	38 357	38 294	7	56	25	28	95	120	119	127
22 — 23	38 717	38 525	14	178	60	29	106	122	127	130
23 — 24	47 929	47 476	30	423	98	57	132	165	147	155
24 — 25	44 146	43 400	42	704	138	113	158	195	159	164
25 — 26	44 272	43 017	59	1 196	163	169	176	212	158	177
26 — 27	42 154	40 460	88	1 606	169	191	200	221	176	180
27 — 28	37 240	35 068	126	2 046	176	204	225	224	173	183
28 — 29	28 002	25 793	124	2 085	167	216	234	213	164	170
29 — 30	20 781	18 587	156	2 038	165	214	243	202	150	157
30 — 31	15 750	13 531	171	2 048	148	206	230	187	130	129
31 — 32	12 068	9 896	158	2 014	142	192	240	175	117	115
32 — 33	9 508	7 234	189	2 085	124	170	233	161	104	106
33 — 34	6 678	4 798	195	1 685	112	158	228	148	94	90
34 — 35	5 163	3 501	199	1 463	98	141	218	133	85	83
35 — 40	18 719	10 195	1 313	7 211	71	110	177	100	65	57
40 — 45	10 391	3 468	1 623	5 300	34	62	104	60	38	38
45 — 50	7 071	1 327	1 886	3 858	18	33	53	31	25	25
50 — 55	5 793	673	2 341	2 779	9	18	24	17	13	13
55 — 60	6 610	593	3 620	2 397	5	9	11	10	8	8
60 — 65	5 934	392	4 089	1 453	0	0	0	6	5	6
65 — 70	3 907	173	3 048	686	0	0	0	3	3	3
70 und mehr	3 760	124	3 280	356	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	483 101	416 644	22 766	43 691	0	0	0	0	0	0
davon heirateten eine:										
ledige Frau	425 267	392 737	9 135	23 395	X	X	X	X	X	X
verwitwete Frau	15 832	4 099	7 945	3 788	X	X	X	X	X	X
geschiedene Frau	42 002	19 808	5 686	16 508	X	X	X	X	X	X
Frauen										
unter 16	174	174	—	—	2	3	4	9	13	13
16 — 17	4 921	4 918	2	1	2	3	4	9	13	13
17 — 18	16 941	16 937	—	4	7	12	15	30	47	45
18 — 19	37 156	37 112	10	34	21	39	42	71	105	106
19 — 20	49 819	49 660	11	148	45	60	75	115	157	155
20 — 21	52 906	52 518	29	359	75	96	103	160	175	214
21 — 22	44 842	44 137	54	651	116	142	145	226	246	237
22 — 23	40 450	39 320	83	1 047	140	157	165	243	240	238
23 — 24	38 990	37 376	105	1 509	162	207	183	254	241	241
24 — 25	30 412	28 597	125	1 690	175	223	194	254	240	233
25 — 26	26 620	24 391	149	2 080	174	233	192	238	238	258
26 — 27	22 215	19 710	209	2 296	165	231	193	213	228	226
27 — 28	18 062	15 337	224	2 501	155	218	190	187	197	200
28 — 29	13 776	11 151	291	2 334	133	198	175	156	161	168
29 — 30	10 329	7 960	291	2 078	124	178	161	129	138	140
30 — 31	8 119	5 953	229	1 937	101	151	130	107	127	133
31 — 32	6 632	4 488	275	1 869	87	129	122	91	105	108
32 — 33	5 696	3 664	295	1 737	73	106	107	75	89	94
33 — 34	4 262	2 634	257	1 371	63	92	93	66	74	78
34 — 35	3 418	1 985	247	1 186	52	76	83	55	62	64
35 — 40	13 888	7 250	1 319	5 319	38	51	54	39	44	45
40 — 45	10 648	4 698	1 777	4 173	18	25	24	23	23	23
45 — 50	8 188	2 609	2 485	3 094	10	14	13	12	13	14
50 — 55	5 577	1 159	2 488	1 930	5	6	6	6	8	7
55 — 60	4 456	781	2 244	1 431	2	3	3	3	4	4
60 — 65	2 718	500	1 444	774	0	0	0	2	2	3
65 — 70	1 356	176	841	339	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	530	72	348	110	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	483 101	425 267	15 832	42 002	0	0	0	0	0	0

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — 2) Einschl. «frühere Ehe aufgehoben».

4. Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		Ledig	Verwitwet	Geschieden		Ledig	Verwitwet	Geschieden
1950	31,0	28,1	48,7	39,5	27,4	25,4	36,3	34,8
1951	30,5	27,8	50,0	39,9	27,1	25,2	36,9	35,2
1952	30,5	27,6	51,0	40,3	26,9	25,1	38,4	35,8
1953	30,1	27,4	51,8	40,6	26,8	25,0	39,7	36,2
1954	29,5	26,7	51,6	40,2	26,1	24,4	40,4	35,9
1955	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1956	29,4	26,8	52,7	40,6	26,0	24,4	42,3	36,8
1957	29,3	26,6	53,8	40,9	25,8	24,1	43,8	37,1
1958	29,0	26,3	54,1	40,9	25,6	23,9	44,6	37,0
1959	28,7	26,0	54,5	40,7	25,3	23,8	45,2	37,0
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1961	28,4	25,9	54,9	40,4	25,2	23,7	46,1	36,6
1962	28,3	25,8	55,1	40,1	25,2	23,7	46,4	36,2
1963	28,4	25,9	55,4	39,9	25,3	23,7	46,9	36,0
1964	28,5	25,9	56,0	39,4	25,3	23,7	47,0	35,6
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1966	28,6	26,0	56,3	39,1	25,3	23,6	47,3	35,3
1967	28,6	26,0	56,9	39,1	25,3	23,5	47,9	35,3

*) Bis einschl. 1955 Bundesgebiet ohne Saarland.

5. Heiratswahrscheinlichkeit nach den Heiratstafeln 1960/62

Alter in Jahren	Von 1 000					
	ledigen		verwitweten		geschiedenen	
	Männern	Frauen	Männern	Frauen	Männern	Frauen
	nebenstehenden Alters heiraten noch					
20,5	959	935	-	-	-	-
25,5	929	795	973	680	987	940
30,5	814	524	972	473	979	822
35,5	620	319	959	286	954	651
40,5	414	189	911	162	887	493
45,5	254	105	806	93	763	356
50,5	144	52	637	52	606	229
55,5	82	25	444	28	442	135
60,5	46	11	258	13	296	73
65,5	24	4	115	5	154	33
70,5	13	1	24	1	42	12

6. Eheschließungen 1967 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Großbrit. u. Nordir.	Niederlande	Vereinigte Staaten	Griechenland	Italien	Jugoslawien	Österreich	Schweiz	Spanien
Eheschließende Männer												
Deutscher	458 474	448 711	727	308	1 586	221	296	552	856	2 006	378	481
Ausländer	24 627	16 933	82	68	123	1 121	2 810	545	620	212	31	1 382
Insgesamt	483 101	465 644	809	376	1 709	1 342	3 106	1 097	1 476	2 218	409	1 863
Eheschließende Frauen												
Deutsche	465 644	448 711	864	594	1 200	3 798	586	2 386	617	2 124	266	458
darunter mit Mitglied der fremden Streitkräfte	3 327	—	181	206	15	2 807	—	—	—	—	—	—
Ausländerin	17 457	9 763	44	39	87	1 406	2 766	721	510	144	11	1 232
darunter mit Mitglied der fremden Streitkräfte	1 265	—	20	9	2	1 186	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	483 101	458 474	908	633	1 287	5 204	3 352	3 107	1 127	2 268	277	1 690

7. Eheschließungen 1967 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau							Insgesamt	Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl								%
Evangelisch	180 777	59 077	1 279	31	105	42	3 711	245 022	73,8
Römisch-katholisch ..	57 895	152 004	873	17	65	16	1 459	212 319	71,6
Anders christlich	1 315	1 068	4 757	—	3	—	86	7 229	.
Jüdisch	110	65	7	66	1	—	17	266	24,8
Sonstige Religion	965	693	30	—	159	—	78	1 925	.
Freireligiös	58	28	—	—	—	6	1	93	6,5
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	9 104	3 385	179	5	22	2	3 550	16 247	.
Insgesamt ...	250 214	216 320	7 125	119	355	66	8 902	483 101	X
darunter von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	72,2	70,3	.	55,5	.	9,1	.	X	X

8. Geborene nach dem Alter der Mütter*)

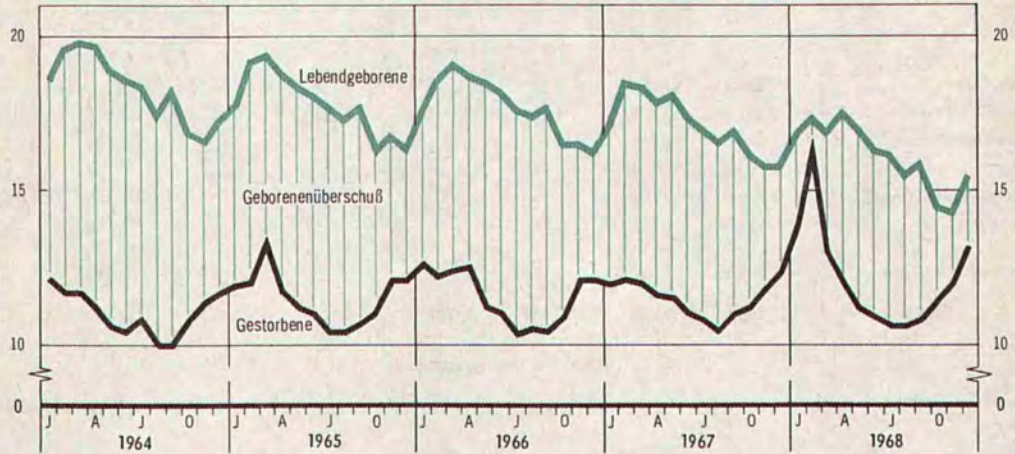
Alter der Mutter in Jahren ²⁾	Geborene 1967				Lebendgeborene auf 1000 Frauen nebenstehenden Alters					
	Lebendgeborene			Totgeborene	1950	1961	1964	1965	1966	1967
	insgesamt	ehelich	unehelich							
bis 14	67	1	66	1	0	0	0	0	0	0
15	333	31	302	4	0,2	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
16	2 029	790	1 239	12	2,3	5,0	5,2	5,3	5,5	5,3
17	8 480	5 484	2 996	73	10,2	16,8	21,0	20,8	22,3	21,8
18	20 995	16 451	4 544	192	27,5	36,9	49,8	50,9	52,5	53,5
19	34 767	29 961	4 806	262	50,4	63,8	82,6	86,2	91,0	91,9
20	45 368	40 959	4 409	390	74,6	92,9	106,1	113,1	124,2	125,3
21	50 793	47 113	3 680	410	92,2	120,0	126,1	131,5	141,0	149,0
22	46 907	44 474	2 433	379	106,3	141,6	147,4	148,6	155,2	159,8
23	64 053	61 574	2 479	498	115,9	158,7	163,2	158,3	162,5	163,0
24	65 909	63 836	2 073	537	124,1	168,5	173,7	167,4	167,8	164,3
25	63 870	62 066	1 804	538	126,3	171,6	176,8	171,7	170,9	164,1
26	76 748	74 841	1 907	673	128,9	170,0	175,0	170,7	169,0	162,2
27	79 298	77 488	1 810	725	129,7	165,0	167,7	163,2	163,0	156,0
28	74 194	72 626	1 568	673	125,9	155,4	155,4	153,0	152,9	147,5
29	64 421	62 999	1 422	629	120,7	142,4	143,6	138,9	140,0	135,8
30	54 925	53 645	1 280	611	111,8	128,1	131,3	127,6	126,2	122,7
31	48 533	47 416	1 117	646	104,0	113,6	118,2	113,7	112,6	108,7
32	41 842	40 776	1 066	524	94,4	101,9	104,8	101,7	99,8	95,6
33	35 175	34 192	983	511	87,3	89,2	92,2	89,3	89,1	85,0
34	25 614	24 884	730	425	78,0	78,9	78,9	77,1	76,6	75,2
35	22 390	21 690	700	387	71,3	67,9	68,2	65,6	65,3	64,4
36	20 056	19 430	626	359	63,4	59,1	58,3	56,8	56,4	55,3
37	17 581	16 928	653	353	56,5	51,0	49,6	47,3	46,9	45,0
38	14 493	13 975	518	301	48,3	42,7	41,1	39,4	38,7	37,4
39	11 823	11 391	432	315	39,8	34,7	32,4	31,8	31,0	29,8
40	9 082	8 680	402	270	32,9	26,5	26,2	25,0	23,9	23,4
41	7 002	6 683	319	218	24,8	19,6	19,8	19,3	17,8	17,2
42	4 956	4 741	215	172	18,7	14,0	14,0	13,3	13,1	11,6
43	3 420	3 255	165	137	12,9	9,1	9,3	8,7	8,5	8,1
44	2 102	1 994	108	84	8,1	5,3	5,2	5,2	5,2	5,0
44 und jünger³⁾	1 017 226	970 374	46 852	11 309	2 087,4	2 451,1	2 544,0	2 502,3	2 529,8	2 484,8
45 und älter	2 233	2 121	112	113	0	0	0	0	0	0
Insgesamt⁴⁾ ...	1 019 459	972 495	46 964	11 422	69,5	85,9	86,8	85,2	85,9	84,0

*) 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1967: Alter der Mütter 15 = Geburtsjahr 1952, 16 = 1951 usw. —
²⁾ Verhältniszahlen = Summe der Ziffern für das Alter 15 bis 44 = Index der Gesamtfertbarkeit. — ³⁾ Verhältniszahlen = Lebendgeborene insgesamt bezogen auf 1000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren = Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

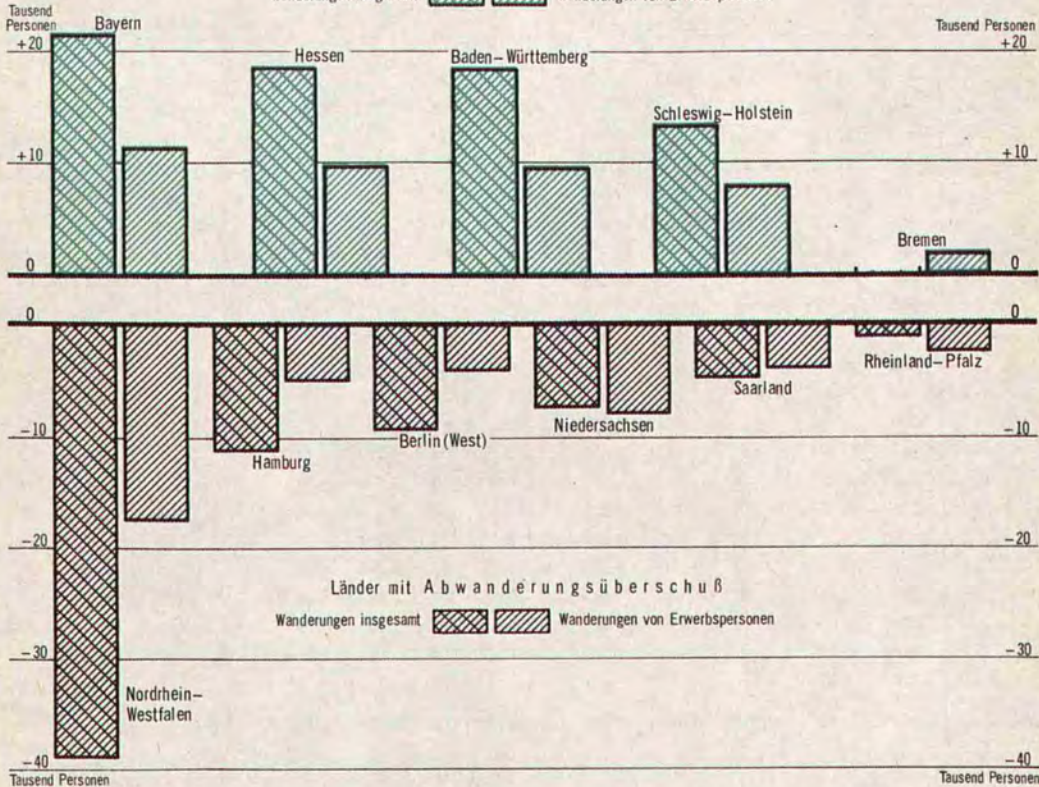
LEBENDGEBORENE UND GESTORBENE auf 1000 Einwohner und 1 Jahr



WANDERUNGEN INNERHALB DES BUNDESGBIETES 1967

Länder mit Zuwanderungsüberschuß

Wanderungen insgesamt (diagonal lines) Wanderungen von Erwerbspersonen (cross-hatched)



9. Lebendgeborene 1967 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter							Insgesamt
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe	
Ehelich Lebendgeborene								
Evangelisch.....	377 006	91 698	1 542	16	74	67	3 261	473 664
Römisch-katholisch.....	89 424	362 804	1 100	16	51	21	1 295	454 711
Anders christlich.....	1 723	1 335	14 508	1	2	—	64	17 633
Jüdisch.....	50	26	1	91	—	—	7	175
Sonstige Religion.....	1 029	699	33	—	4 807	2	104	6 674
Freireligiös.....	71	23	1	—	—	37	1	133
Gemeinschaftslos und ohne Angabe.....	9 183	3 051	179	3	15	4	7 070	19 505
Insgesamt ...	478 486	459 636	17 364	127	4 949	131	11 802	972 495
Unehelich Lebendgeborene								
Insgesamt ...	23 432	21 510	886	9	246	12	869	46 964

10. Ehelich Lebendgeborene 1967 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mütter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Verheiratete Frauen ²⁾ unter 45 Jahren	Ehelich Lebendgeborene ³⁾													
		insgesamt	Kind(er)							insgesamt	Kind(er)				
			1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere	1.		2.	3.	4. und weitere		
1000	Anzahl											auf 1000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren			
0.....	460	90 574	87 266	2 830	330	95	40	13	197	190	6	1	0		
1.....	460	169 240	150 415	17 680	996	102	35	12	368	327	38	3	0		
2.....	442	117 391	61 226	51 791	3 943	352	52	27	266	139	117	9	1		
3.....	455	101 532	33 103	54 940	12 122	1 183	138	46	223	73	121	27	3		
4.....	451	88 213	19 114	47 523	17 958	3 120	402	96	196	42	105	40	8		
5.....	464	76 975	12 330	38 189	19 629	5 573	1 041	213	166	27	82	42	15		
6.....	453	64 436	7 820	28 451	18 775	6 890	1 941	559	142	17	63	41	21		
7.....	488	53 451	5 192	20 568	16 583	7 266	2 773	1 069	109	11	42	34	23		
8.....	420	42 280	3 217	13 967	13 574	6 832	2 938	1 752	101	8	33	32	27		
9.....	412	34 951	2 249	10 179	11 172	6 167	3 025	2 159	85	5	25	27	28		
10.....	406	28 399	1 574	7 087	8 612	5 476	2 905	2 745	70	4	17	21	27		
11.....	388	23 375	1 187	5 150	6 873	4 794	2 529	2 842	60	3	13	18	26		
12.....	349	18 462	765	3 482	5 263	3 850	2 261	2 841	53	2	10	15	26		
13.....	334	14 680	545	2 442	4 009	3 015	1 943	2 726	44	2	7	12	23		
14.....	321	12 171	427	1 831	3 188	2 598	1 650	2 477	38	1	6	10	21		
15.....	325	9 775	311	1 359	2 423	1 993	1 322	2 367	30	1	4	7	17		
16.....	325	8 102	212	998	1 857	1 712	1 202	2 121	25	1	3	6	15		
17.....	321	6 225	127	623	1 358	1 246	991	1 880	19	0	2	4	13		
18.....	249	4 421	83	394	862	907	717	1 458	18	0	2	3	12		
19.....	231	3 086	67	249	621	605	462	1 082	13	0	1	3	9		
20.....	189	2 100	40	179	362	391	314	814	11	0	1	2	8		
21 und mehr	317	2 652	32	156	448	441	435	1 140	8	0	0	1	6		
Insgesamt ...	8 294⁴⁾	972 495⁵⁾	387 304⁶⁾	310 070⁶⁾	150 958	64 608	29 116	30 439	117	47	37	78	15		

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1967: Ehedauer 0 = Eheschließung 1967, 1 = 1966 usw. —
²⁾ Ehebestand aus dem Mikrozensus April 1967, wobei die Zahlen für Frauen mit der Ehedauer 0 und 1 durch die Zahlen der Frauen unter 45 Jahren, die 1967 und 1966 geheiratet haben, ersetzt worden sind. — ³⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder. — ⁴⁾ Einschl. der verheirateten Frauen, deren Ehedauer unbekannt war. — ⁵⁾ Einschl. ehelich Lebendgeborene von Müttern mit unbekannter Ehedauer.

12. Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand*)

Alter von... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1967					Gestorbene auf 1000 der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung nebenstehenden Alters					
	ins- gesamt ¹⁾	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	1950	1961	1964	1965	1966	1967
Männlich											
0 — 1	13 480	13 480	—	—	—	67,7	37,6	29,0	27,0	27,3	26,0
1 — 5	2 342	2 342	—	—	—	2,6	1,5	1,2	1,2	1,2	1,1
5 — 10	1 539	1 539	—	—	—	0,9	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
10 — 15	980	980	—	—	—	0,8	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
15 — 20	2 630	2 622	7	1	—	1,4	1,3	1,2	1,2	1,3	1,3
20 — 25	3 110	2 597	484	11	16	2,0	1,8	1,8	1,6	1,6	1,6
25 — 30	4 104	2 083	1 856	27	137	2,2	1,6	1,6	1,5	1,6	1,6
30 — 35	3 892	1 147	2 504	27	209	2,4	1,8	1,8	1,8	1,7	1,8
35 — 40	4 881	845	3 661	49	324	3,1	2,4	2,4	2,3	2,4	2,4
40 — 45	5 953	678	4 877	85	310	4,2	3,3	3,5	3,5	3,5	3,5
45 — 50	7 641	642	6 462	125	409	6,4	5,6	5,5	5,3	5,5	5,5
50 — 55	12 499	802	10 695	333	665	10,2	9,4	9,2	9,4	9,3	9,3
55 — 60	26 244	1 623	22 166	1 183	1 268	15,4	16,1	16,0	16,1	15,9	15,7
60 — 65	41 674	2 188	34 808	3 134	1 537	23,1	26,5	26,7	27,0	26,8	26,1
65 — 70	53 136	2 577	42 739	6 422	1 391	36,3	40,5	41,1	42,8	42,6	42,6
70 — 75	49 115	2 021	36 532	9 540	1 019	57,8	60,0	61,4	64,2	64,6	64,0
75 — 80	47 327	1 853	30 024	14 683	763	93,2	95,0	94,0	97,9	96,9	96,6
80 — 85	38 930	1 487	19 158	17 794	489	150,8	151,1	144,1	152,3	152,9	149,2
85 — 90	22 539	834	7 510	13 959	236	234,3	226,6	218,0	232,4	225,8	224,7
90 und mehr	8 494	338	1 580	6 500	76	361,5	347,0	329,6	344,9	335,8	343,5
Insgesamt ¹⁾ ...	350 517	42 678	225 063	73 873	8 849	11,5	12,3	12,1	12,4	12,4	12,3
Standardisierte Sterbeziffer ²⁾ ..	X	X	X	X	X	X	10,9	10,6	10,9	10,9	10,8
Weiblich											
0 — 1	9 823	9 823	—	—	—	52,0	29,2	22,8	21,2	20,9	19,9
1 — 5	1 753	1 753	—	—	—	2,2	1,2	0,9	1,0	0,9	0,9
5 — 10	899	899	—	—	—	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
10 — 15	533	533	—	—	—	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	975	910	61	2	2	0,9	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
20 — 25	1 085	587	471	10	17	1,3	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
25 — 30	1 665	474	1 099	20	71	1,5	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
30 — 35	1 908	370	1 411	44	83	1,8	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9
35 — 40	2 691	458	2 017	76	140	2,3	1,6	1,5	1,5	1,5	1,4
40 — 45	4 633	788	3 345	245	255	3,0	2,4	2,3	2,3	2,2	2,2
45 — 50	6 494	854	4 436	752	451	4,5	3,6	3,5	3,4	3,4	3,4
50 — 55	9 589	1 095	5 968	1 947	577	6,6	5,3	5,1	5,3	5,3	5,2
55 — 60	17 338	1 899	10 131	4 421	886	10,1	8,1	7,9	7,9	7,9	7,7
60 — 65	26 323	3 159	13 741	8 273	1 149	16,3	13,5	13,1	13,5	13,1	13,0
65 — 70	38 298	4 654	16 234	15 947	1 461	28,8	23,6	22,2	22,9	22,6	22,2
70 — 75	51 773	6 364	15 938	27 797	1 674	50,3	41,5	39,2	40,8	39,9	39,2
75 — 80	60 295	7 017	11 897	39 738	1 642	84,8	75,2	69,4	71,9	71,3	69,7
80 — 85	54 569	5 834	5 916	41 668	1 151	138,9	128,9	119,0	124,3	123,8	121,2
85 — 90	32 923	3 358	1 583	27 391	590	213,8	205,0	189,3	198,4	198,2	191,5
90 und mehr	13 265	1 319	216	11 563	166	334,3	319,9	288,8	303,8	297,2	292,2
Insgesamt ¹⁾ ...	336 832	52 148	94 464	179 894	10 315	9,8	10,2	10,1	10,6	10,7	10,7
Standardisierte Sterbeziffer ²⁾ ..	X	X	X	X	X	X	7,2	7,3	7,5	7,4	7,2

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

¹⁾ Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes. — ²⁾ Unter Zugrundelegung des Altersaufbaues der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1950.

13. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1967 nach dem Alter

Alter ¹⁾	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)						Dagegen			
	ehelich		unehlich		insgesamt		1966		1965	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
0 Tage ²⁾	4 394	3 349	534	398	4 928	3 747	5 332	3 920	5 423	4 066
1 Tag	2 114	1 452	185	162	2 299	1 614	2 480	1 701	2 493	1 766
2 Tage	1 022	573	95	67	1 117	640	1 104	718	1 072	727
3 Tage	421	274	29	19	450	293	440	315	469	311
4 Tage	274	208	16	17	290	225	255	183	230	196
5 Tage	209	148	14	15	223	163	197	164	190	129
6 Tage	181	123	13	11	194	134	165	147	159	111
7 Tage	133	85	9	7	142	92	138	106	112	85
8 Tage	91	88	10	8	101	96	93	67	92	86
9 Tage	76	58	4	7	80	65	76	47	71	63
10 Tage	65	53	5	8	70	61	68	75	69	67
11 Tage	44	49	2	3	46	52	61	75	77	67
12 Tage	61	38	5	6	66	44	73	50	46	61
13 Tage	49	28	3	2	52	30	57	42	57	39
14 bis 20 Tage	226	212	17	17	243	229	295	210	288	211
21 bis 27 Tage	203	122	10	8	213	130	220	146	187	174
0 bis 27 Tage	9 563	6 860	951	755	10 514	7 615	11 054	7 966	11 035	8 159
0 bis unter 1 Monat	9 632	6 900	958	760	10 590	7 660	11 126	8 007	11 098	8 210
1 bis unter 12 Monate	2 703	1 998	187	165	2 890	2 163	3 226	2 444	3 206	2 433
Im 1. Lebensjahr	12 335	8 898	1 145	925	13 480	9 823	14 352	10 451	14 304	10 643

¹⁾ Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben. — ²⁾ Am Tag der Geburt gestorben.

14. Gerichtliche Ehelösungen

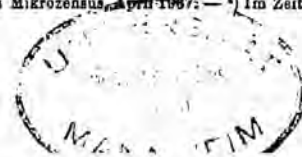
Jahr	Rechtskräftige Urteile auf										Abwei- zung der Klage ⁴⁾
	Ehelösung insgesamt ¹⁾	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidung (nach deutschem Recht)						sonstigen §§ ⁵⁾	
				insgesamt		davon auf Grund von					
				absolut	auf 10 000 Ein- wohner Ehen ²⁾	§§ 42 und 43 ³⁾	§§ 44 bis 46 ³⁾	§ 48	sonstigen §§ ⁵⁾		
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	73 612	593	10 369	166	4 681
1960	49 325	192	255	48 874	8,8	35,7	44 952	427	3 488	7	2 903
1961	49 651	158	213	49 271	8,8	35,9	45 602	410	3 250	9	2 768
1962	49 894	134	239	49 508	8,7	35,1	46 353	429	2 726	—	2 617
1963	51 152	101	211	50 833	8,8	34,8	47 836	364	2 625	8	2 330
1964	55 995	95	190	55 698	9,5	37,5	52 419	386	2 891	2	2 250
1965	59 039	102	209	58 718	10,0	39,2	55 336	407	2 973	2	2 278
1966	59 014	89	181	58 730	9,8	38,7	55 441	381	2 899	9	1 536
1967	63 116	83	178	62 835	10,5	41,0	59 673	358	2 800	4	1 445

¹⁾ Einschl. der wenigen Ehescheidungen nach fremdem Recht. — ²⁾ Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen. — ³⁾ Auch Verbindung dieser Paragraphen miteinander. — ⁴⁾ Sonstige oder nicht näher aufgegliederte Kombinationen von §§. — ⁵⁾ Bis einschl. 1. Halb-jahr 1960 ohne Saarland.

15. Geschiedene Ehen 1967 nach Ehedauer, Kläger und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen				ohne minder- jährige Kinder	Davon			
	insgesamt ²⁾	davon		auf 10 000 be- stehende Ehen ³⁾		mit			
		Mann	Frau			1	2	3	4 u. mehr
0	406	126	280	8	312	77	14	3	—
1	3 216	1 023	2 193	66	2 118	1 019	63	8	8
2	5 328	1 531	3 797	115	2 729	2 312	253	23	11
3	5 751	1 736	4 015	119	2 527	2 519	632	56	17
4	5 449	1 561	3 888	114	2 040	2 386	866	139	17
5	5 167	1 496	3 671	106	1 833	2 024	1 018	242	49
6	4 460	1 357	3 103	92	1 481	1 641	992	266	80
7	3 889	1 113	2 776	75	1 290	1 338	872	279	110
8	3 417	1 008	2 409	75	1 003	1 081	865	312	156
9	2 972	884	2 088	66	897	893	734	270	178
10	2 494	731	1 763	56	690	725	643	278	158
11	2 281	716	1 565	52	659	658	540	242	180
12	1 925	575	1 350	48	560	509	461	200	193
13	1 689	501	1 188	42	473	470	388	181	177
14	1 544	509	1 035	39	410	431	389	175	139
15	1 379	407	972	33	357	365	324	183	150
16 bis 20	6 427	2 038	4 389	30	1 568	1 861	1 618	737	641
21 bis 25	2 542	843	1 699	22	804	733	562	241	202
26 und mehr	2 499	1 129	1 370	5	1 765	444	165	83	42
Insgesamt	62 835	19 284	43 551	41	23 516	21 486	11 399	5 918	2 508

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1967: Ehedauer 0 = Eheschließung 1967, 1 = Eheschließung 1966 usw. — ²⁾ Einschl. Ehescheidungen mit unbekannter Kinderzahl. — ³⁾ Ergebnis des Mikrozensus April 1967. — ⁴⁾ Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.



5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1967

a) Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- und Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes			Ausländer und Staatenlose			Ausländer und Staatenlose		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose
Europa	335 902	43 342	292 560	523 766	38 005	485 761	- 187 864	+ 5 337	- 193 201
Belgien	3 804	1 519	2 285	4 438	2 090	2 348	- 634	- 571	+ 63
Frankreich	15 552	4 261	11 291	14 759	4 035	10 724	+ 793	+ 226	+ 567
Italien	107 839	1 878	105 961	177 169	2 849	174 320	- 69 330	- 971	- 68 359
Luxemburg	1 002	480	522	828	456	372	+ 174	+ 24	+ 150
Niederlande	9 365	2 467	6 898	10 187	3 248	6 939	- 822	- 781	- 41
EWG-Länder	137 562	10 605	126 957	207 381	12 678	194 703	- 69 819	- 2 073	- 67 746
Dänemark	2 494	571	1 923	2 794	985	1 809	- 300	- 414	+ 114
Finnland	3 173	174	2 999	3 078	178	2 900	+ 95	+ 4	+ 99
Griechenland	21 079	490	20 589	74 472	644	73 828	- 53 393	- 154	- 53 239
Großbritannien u. Nordirland	10 006	2 726	7 280	10 068	3 251	6 817	- 62	+ 525	+ 463
Jugoslawien	38 851	961	37 890	41 132	335	40 797	- 2 281	+ 626	- 2 907
Norwegen	1 414	216	1 198	1 553	352	1 201	- 139	- 136	+ 3
Österreich	18 687	4 078	14 609	19 687	4 811	14 876	- 1 000	- 733	- 267
Polen ¹⁾	3 451	1 034	2 417	2 296	163	2 133	+ 1 155	+ 871	+ 284
Portugal	4 262	265	3 997	6 350	345	6 005	- 2 088	- 80	- 2 008
Rumänien	1 110	286	824	486	59	427	+ 624	+ 227	+ 397
Schweden	3 435	1 294	2 141	3 350	1 285	2 065	+ 85	+ 9	+ 76
Schweiz	13 780	7 857	5 923	16 431	9 923	6 508	- 2 651	- 2 066	- 585
Sowjetunion ²⁾	1 257	833	424	267	30	237	+ 990	+ 803	+ 187
Spanien	18 462	1 450	17 012	69 531	1 806	67 725	- 51 069	- 356	- 50 713
Tschechoslowakei	18 624	9 470	9 154	6 352	224	6 128	+ 12 272	+ 9 246	+ 3 026
Türkei	33 564	458	33 106	54 456	566	53 890	- 20 892	- 108	- 20 784
Ungarn	3 250	166	3 084	2 845	50	2 795	+ 405	+ 116	+ 289
Übriges Europa	1 441	408	1 033	1 237	320	917	+ 204	+ 88	+ 116
Außereuropa	61 760	24 113	37 647	79 723	37 704	42 019	- 17 963	- 13 591	- 4 372
Afrika	8 678	4 389	4 289	11 005	5 314	5 691	- 2 327	- 925	- 1 402
Marokko	1 193	99	1 094	2 029	134	1 895	- 836	- 35	- 801
Südafrika	1 949	1 480	469	3 155	2 654	501	- 1 206	- 1 174	- 32
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1 059	525	534	1 150	264	886	- 91	+ 261	- 352
Übriges Afrika	4 477	2 285	2 192	4 671	2 262	2 409	- 194	+ 23	- 217
Amerika	35 924	14 437	21 487	48 926	25 841	23 085	- 13 002	- 11 404	- 1 598
Argentinien	1 080	588	492	959	438	521	+ 121	+ 150	- 29
Brasilien	2 016	1 191	825	1 062	973	89	+ 954	+ 218	+ 736
Chile	772	401	371	655	311	344	+ 117	+ 90	+ 27
Kanada	3 952	2 241	1 711	10 922	6 530	4 392	- 6 970	- 4 289	- 2 681
Mexiko	466	190	276	545	328	217	- 79	- 138	+ 59
Venezuela	494	252	242	424	224	200	+ 70	+ 28	+ 42
Vereinigte Staaten	24 648	8 350	16 298	31 542	15 821	15 721	- 6 894	- 7 471	+ 577
Übriges Amerika	2 496	1 224	1 272	2 817	1 216	1 601	- 321	+ 8	- 329
Asien	13 310	2 959	10 351	13 599	2 873	10 726	- 289	+ 86	- 375
China, Volksrepublik	27	9	18	25	13	12	+ 2	- 4	+ 6
Indien	1 505	455	1 050	1 463	370	1 093	+ 42	+ 85	- 43
Indonesien	881	136	745	401	114	287	+ 480	+ 22	+ 458
Irak	277	109	168	400	82	318	- 123	+ 27	- 150
Iran	2 129	347	1 782	2 797	399	2 398	- 668	- 52	- 616
Israel	1 351	242	1 109	975	181	794	+ 376	+ 61	+ 315
Japan	1 659	223	1 436	1 433	234	1 199	+ 226	- 11	+ 237
Jordanien	851	69	782	1 717	50	1 667	- 866	+ 19	- 885
Korea, Süd	664	28	636	787	38	749	- 123	- 10	- 113
Syrien	568	135	433	620	39	581	- 52	+ 96	- 148
Übriges Asien	3 398	1 206	2 192	2 981	1 353	1 628	+ 417	- 147	+ 564
Australien und Ozeanien	3 848	2 328	1 520	6 193	3 676	2 517	- 2 345	- 1 348	- 997
Australien	3 612	2 209	1 403	5 943	3 530	2 413	- 2 331	- 1 321	- 1 010
Neuseeland	150	48	102	182	85	97	- 32	- 37	+ 5
Übriges Australien und Ozeanien	86	71	15	68	61	7	+ 18	+ 10	+ 8
Unbekanntes Ausland	741	650	91	722	608	114	+ 19	+ 42	- 23
Insgesamt	398 403	68 105	330 298	604 211	76 317	527 894	- 205 808	- 8 212	- 197 596

¹⁾ Ohne »Deutsche Ostgebiete« ohne »Freie Stadt Danzig«. — ²⁾ Ohne »Deutsche Ostgebiete« und ohne Memelland und Baltische Staaten.

5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1967

b) Nach der Staatsangehörigkeit der Zu- bzw. Fortgezogenen

Land der Staatsangehörigkeit ¹⁾	Zugezogene			Fortgezogene			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Italien	107 215	80 514	26 701	176 692	138 128	38 564	- 69 477	- 57 614	- 11 863
Deutschland	68 076	32 873	35 203	76 317	34 787	41 530	- 8 241	- 1 914	- 6 327
Jugoslawien	38 298	23 283	15 015	43 359	31 225	12 134	- 5 061	- 7 942	+ 2 881
Türkei	33 479	22 676	10 803	54 510	44 315	10 195	- 21 031	- 21 639	+ 608
Griechenland	20 984	11 393	9 591	74 762	43 913	30 849	- 53 778	- 32 520	- 21 258
Spanien	17 131	10 089	7 042	68 162	46 234	21 928	- 51 031	- 36 145	- 14 886
Vereinigte Staaten	16 859	8 914	7 945	14 825	8 205	6 620	+ 2 034	+ 709	+ 1 325
Österreich	13 994	7 879	6 115	14 724	9 613	5 111	- 730	- 1 734	+ 1 004
Frankreich	9 847	4 662	5 185	8 859	4 830	4 029	+ 988	- 168	+ 1 156
Tschechoslowakei ..	8 176	3 748	4 428	6 278	2 841	3 437	+ 1 898	+ 907	+ 991
Großbritannien und Nordirland ..	6 988	3 463	3 525	6 119	3 237	2 882	+ 869	+ 226	+ 643
Niederlande	6 662	3 717	2 945	6 766	4 829	1 937	- 104	- 1 112	+ 1 008
Portugal	4 070	2 252	1 818	6 260	5 175	1 085	- 2 190	- 2 923	+ 733
Übrige	46 624	25 998	20 626	46 578	29 672	16 906	+ 46	- 3 674	+ 3 720
Insgesamt ...	398 403	241 461	156 942	604 211	407 004	197 207	- 205 808	- 165 543	- 40 265

c) Nach Altersgruppen und Familienstand der Zu- bzw. Fortgezogenen

Alter am Jahresende von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene						Fortgezogene					
	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ohne Angabe	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ohne Angabe
unter 16	59 163	59 092	70	—	1	—	69 611	69 591	20	—	—	—
16 — 21	52 150	45 043	7 028	18	58	3	53 505	47 376	6 074	17	29	9
21 — 35	175 837	83 735	89 066	479	2 494	63	305 380	133 792	168 124	595	2 728	141
35 — 50	76 321	8 275	64 470	1 177	2 353	46	138 966	14 334	120 585	1 492	2 472	83
50 — 65	24 918	2 182	17 702	3 839	1 177	18	29 473	2 030	23 073	3 272	1 075	23
65 und mehr	10 014	954	4 189	4 442	413	16	7 276	636	3 056	3 280	295	9
Insgesamt ...	398 403	199 281	182 525	9 955	6 496	146	604 211	267 759	320 932	8 656	6 599	265
Deutsche	68 105	35 003	27 952	2 921	2 212	17	76 317	40 304	32 161	1 648	2 200	4
Ausländer und Staatenlose	330 298	164 278	154 573	7 034	4 284	129	527 894	227 455	288 771	7 008	4 399	261

d) Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) von Erwerbspersonen

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Männlich	- 161 024	- 2 314	- 4 435	- 12 270	- 922	- 48 583	- 20 365	- 5 380	- 43 432	- 18 914	- 2 743	- 1 666
Weiblich	- 36 029	- 264	- 522	- 3 776	- 436	- 8 413	- 4 086	- 768	- 12 551	- 4 406	- 188	- 619
Insgesamt ...	- 197 053	- 2 578	- 4 957	- 16 046	- 1 358	- 56 996	- 24 451	- 6 148	- 55 983	- 23 320	- 2 931	- 2 285
Deutsche	- 8 586	- 805	- 779	- 997	- 221	- 2 464	- 538	- 748	- 1 519	+ 484	- 88	- 911
Ausländer und Staatenlose	- 188 467	- 1 773	- 4 178	- 15 049	- 1 137	- 54 532	- 23 913	- 5 400	- 54 464	- 23 804	- 2 843	- 1 374

1) Reihenfolge nach der Größenordnung der Zugezogenen.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bevölkerungsbewegung

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Bevölkerungsstand und -entwicklung S. 25 ff., 24* ff. — Wohnbevölkerung nach Alter und Familienstand S. 34 ff. — Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1985 nach dem Alter Tab. 10, S. 36 — Privathaushalte nach Zahl und Alter der Kinder Tab. 12, S. 38 — Lebendgeborene, Gestorbene sowie Wanderungen der Vertriebenen *St. Jb. 1967, Tab. 15, S. 43*

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1960 *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 59* — Heiratstafel 1960-62 für Ledige *St. Jb. 1966, S. 58* — Ehedauertafel 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 24, S. 61* — Verheiratete Frauen 1962 nach Eheschließungsjahren, Heiratsalter und Kinderzahl *St. Jb. 1964, S. 62* — Geborene und Gestorbene 1959 nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1961, Tab. 10, S. 63* — Ehelich Lebendgeborene 1961 nach dem Alter der Eltern *St. Jb. 1963, Tab. 13, S. 56* — Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1950 bis 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 13, S. 56* — Säuglingssterblichkeit 1960 bis 1965 nach Lebensmonaten *St. Jb. 1967, Tab. 13, S. 58* — Geschiedene Ehen 1960 nach dem Altersunterschied *St. Jb. 1962, Tab. 24, S. 67*; — 1963 nach dem Scheidungsgrund *St. Jb. 1965, Tab. 16, S. 71*; — 1965 nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner *St. Jb. 1967, Tab. 15, S. 59* — Deutsche Kriegsverluste durch den 2. Weltkrieg (Wehrmacht, Zivilpersonen, Vertreibungsverluste) *St. Jb. 1960, Tab. 1-5, S. 78 f.* — Ständesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle 1939 bis 1961 und gerichtliche Todeserklärungen 1940 bis 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 20, S. 59* — Sterbetafel 1960-62 nach dem Familienstand *St. Jb. 1966, Tab. 12, S. 63*

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle nach Todesursachen, Sterbeziffern S. 65 ff.

V. Kirchliche Verhältnisse

Kirchliche Trauungen, Taufen und Beerdigungen S. 97f.

VI. Rechtspflege

Ehe-, Kindschäfts- und Entmündigungssachen vor Zivilkammern S. 101 — Verbrechen wider das Leben: Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie S. 107

VIII. Erwerbstätigkeit

Berufspendler S. 124 — Erwerbstätige Mütter nach Familienstand und Kinderzahl Tab. 6 und 7, S. 127

XVI. Verkehr

Getötete durch Verkehrsunfälle S. 340 ff., 90*

XVIII. Versicherungen

Lebensversicherung (Zahlungen für Versicherungsfälle) S. 363 — Sterbekassen Tab. 2, S. 365 — Krankenversicherung (Abgang durch Tod) Tab. 5 b, S. 366 — Zusatzversorgungsanstalten (Hinterbliebenenrenten, Sterbegelder) Tab. 1, S. 369

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung (Sterbegeldfälle) S. 375 — Tod durch Berufskrankheiten und Arbeitsunfälle S. 376 f. — Witwen-, Witwer- und Waisenrenten S. 379 ff. — Ausgaben der Kindergeldkasse Tab. 1, S. 392 — Kriegsoferversorgung S. 383 — Uneheliche Kinder bei der Mutter unter Pflegeaufsicht; Minderjährige unter Amtevormundschaft Tab. 3, S. 385

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 521 f.

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 569 f.

Internationale Übersichten S. 31* ff.

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkung

Meldepflichtige Krankheiten: Die gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen an die Gesundheitsämter in den Stadt- und Landkreisen über Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten haben in bezug auf Vollständigkeit der Erfassung und Meldung Mängel; die richtige Zuordnung während der Berichtswoche ist durch die vielfach noch nicht erfolgte bakteriologische Sicherung der Diagnose, fachärztliche Untersuchung usw. erschwert. Die Meldungen über Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten sind ebenfalls lückenhaft; sie werden daher nur in der Todesursachenstatistik ausgewiesen.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Für die Statistik auf Bundesebene werden nur die einzelnen Erscheinungsarten der aktiven Tuberkulose berücksichtigt. Aus epidemiologischen Gründen werden ab 1966 die Zugänge an aktiv Tuberkulösen erstmals getrennt nach Neu- und Wiedererkrankten ausgewiesen. Von da an enthalten die Zugänge auch die Übergänge vor allem aus den Gruppen der Überwachungs- und Beobachtungsfälle. Daneben wird wie bisher eine besondere Bestandsstatistik geführt. Vor allem die Zahl der Zugänge, aber letztlich auch der Bestand, ist von der Zahl der untersuchten Personen abhängig. So können z. B. häufigere oder sehr gut besuchte Röntgenreihenuntersuchungen die zu meldenden Krankenzahlen stark erhöhen.

Gesetzliche Krankenversicherung: In der gesetzlichen Krankenversicherung werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten — versicherungspflichtige Mitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen — in jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Diagnose gezählt. Nur die Schlußdiagnose wird berücksichtigt. Bei Angabe mehrerer Diagnosen erfolgt die Auswahl nach den Richtlinien der Todesursachenstatistik, die nach dem zweistelligen Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger 1962 verschlüsselt werden.

Todesursachen: Ab 1. 1. 1965 wird in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland der einem Vorschlag der Weltgesundheitsorganisation angeglichene Leichenschauchein verwendet. In den Ländern Hessen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Saarland, Bayern und Baden-Württemberg wurde darüber hinaus bereits der vollvertrauliche Leichenschauchein eingeführt. Beide Formblätter enthalten Fragen nach der Todesart »natürlicher Tod — unnatürlicher Tod« und nach der Todesursache. Dabei sind das Leiden, das unmittelbar zum Tode geführt hat, die Krankheiten oder äußeren Ursachen, die dem Leiden ursächlich vorausgegangen sind, und andere wesentliche Krankheitszustände, die zur Zeit des Todes bestanden haben, anzugeben.

Im allgemeinen wird nur eine Todesursache berücksichtigt. Sind mehrere Krankheiten angeführt, muß eine Auswahl getroffen werden. Für diese Auswahl sind international einheitliche Regeln aufgestellt. Bei zusammenhängenden Krankheiten wird das Grundleiden und bei nicht zusammenhängenden Krankheiten das rascher zum Tode führende Leiden gezählt. Dabei werden u. a. Infektionskrankheiten, auch Grippe, Hirnblutung sowie unnatürliche Todesursachen vorgezogen (Sonderregeln).

Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Bei Zusammenfassung aller Altersklassen ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig ist. In den standardisierten Sterbeziffern nach Todesursachen werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch einheitliche Zugrundelegung der Alters- und Geschlechtsgliederung von 1950 eliminiert. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Erkrankungs- und Sterbeziffern, die auf weniger als 50 beobachteten Fällen beruhen, besitzen infolge zu großer Zufallsschwankungen keinen sicheren statistischen Aussagewert und sind für Vergleiche nicht geeignet. Diese Ziffern werden daher lediglich zur Vervollständigung des Tabellenbildes wiedergegeben.

Berufe des Gesundheitswesens: Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern auf der Grundlage der polizeilichen Meldelisten erfaßt.

Krankenhäuser im Sinne der Erhebung sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und verpflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, sowie Entbindungsheime (mit mindestens 10 Betten).

Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Erfaßt werden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u. a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die nur von den genannten Trägern durch Geldmittel unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die auf Grund des § 30 der Reichsgewerbeordnung von den höheren Verwaltungsbehörden konzessioniert sind.

Als planmäßige Betten in den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

1. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

a) Nach Jahren

Jahr	Enteritis infectiosa ¹⁾		Übertragbare Gehirn- entzündung	Übertragbare Kinderlähmung		Paratyphus A u. B	Ruhr		Typhus abdomi- nalis	Diph- therie
	Salmonel- lose	übrige Formen		ins- gesamt	darunter paralyt. Fälle		bakte- rielle Ruhr	Amöben- ruhr		
1950	2 016		228	2 911	.	5 704	1 299		5 735	42 888
1960	3 047		122	4 193	3 159 ^{*)}	2 406	3 251		1 548	1 965
1965	5 913	428	137	48	37	640	1 381	27	744	307
1966	7 189	418	154	17	16	739	1 110	32	1 015	201
1967	8 240	509	182	54	27	938	1 010	60	636	117
1968	6 926	191	170	59	49	527	949	17	601	367

Jahr	Schar- lach	Brucellose		Übertragbare Hirnhautentzündg.		Hepatitis infectiosa ^{*)}	Leptospirose		Tuberkulose ⁴⁾	
		insge- samt	darunter Bang'sche Krankheit	Meningo- kokken- Meningitis	übrige Formen		ins- gesamt	darunter Weil'sche Krankheit	insge- samt	darunter Atmungs- organe
1950	95 793	203	.		801	6 911 ^{*)}	200	.	132 639 ^{*)}	115 572 ^{*)}
1960	28 908	252	.		859	.	82	.	70 325 ^{*)}	60 173 ^{*)}
1965	40 627	100	89	1 177	1 637	19 759	43	24	55 010	46 513
1966	39 956	102	91	1 285	2 731	21 472	76	20	60 019	51 041
1967	38 767	66	52	1 331	7 859	21 328	85	53	54 671	46 266
1968	31 431	59	52	1 065	3 900	20 938	50	27	51 836 ^{*)}	44 150 ^{*)}

b) 1968 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Enteritis infectiosa ¹⁾				Para- typhus A u. B		Bakterielle Ruhr		Typhus abdomi- nalis		Scharlach		Hepatitis infectiosa ^{*)}	
	Salmo- nellose		übrige Formen		G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
	G	V	G	V										
Schleswig-Holstein	277	11,0	10	0,4	30	1,2	25	1,0	24	1,0	1 379	54,8	598	23,8
Hamburg	252	13,8	—	—	11	0,6	253	13,9	19	1,0	1 670	91,4	413	22,6
Niedersachsen	608	8,7	39	0,6	65	0,9	9	0,1	45	0,6	3 379	48,2	1 712	24,4
Bremen	128	17,0	—	—	10	1,3	—	—	3	0,4	353	46,8	285	37,8
Nordrhein-Westfalen	1 738	10,3	37	0,2	119	0,7	58	0,3	213	1,3	7 906	46,8	5 977	35,4
Hessen	581	11,0	17	0,3	48	0,9	33	0,6	62	1,2	2 234	42,2	1 655	31,3
Rheinland-Pfalz	228	6,3	18	0,5	35	1,0	24	0,7	27	0,7	1 032	28,4	1 490	41,0
Baden-Württemberg	966	11,2	26	0,3	117	1,4	305	3,5	111	1,3	5 033	58,3	3 141	36,4
Bayern	1 675	16,2	44	0,4	67	0,6	204	2,0	70	0,7	6 087	58,9	3 491	33,8
Saarland	186	16,5	—	—	13	1,1	—	—	1	0,1	530	46,9	900	79,6
Berlin (West)	287	13,4	—	—	12	0,6	38	1,8	26	1,2	1 828	85,0	1 276	59,4
Bundesgebiet	6 926	11,5	191	0,3	527	0,9	949	1,6	601	1,0	31 431	52,8	20 938	34,8

¹⁾ Magen- Darmentzündung bzw. Lebensmittelvergiftung. — ^{*)} Ohne Saarland. — ^{*)} Übertragbare Gelbsucht. — ^{*)} Zugänge im Berichtsja. — ^{*)} Ohne Bremen, Reg.-Bez. Südwürttemberg-Hohenzollern, Saarland und Berlin. — ^{*)} Ohne kreisfreie Stadt Wuppertal. — ^{*)} Vorläufiges Ergebnis.

2. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

Stichtag 31. 12. Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Insgesamt		Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe (extra pulmonal)	
			zusammen		ansteckungsfähig (offen)		nicht ansteckungsfähig (geschlossen)			
	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
1965	257 574	434,4	218 876	369,1	66 863	112,8	152 013	256,4	38 698	65,3
1966	239 990	401,4	202 971	339,5	62 475	104,5	140 496	235,0	37 019	61,9
1967	221 090	368,8	186 470	311,1	55 721	92,9	130 749	218,1	34 620	57,7
davon (1967):										
Schleswig-Holstein	9 644	385,8	8 420	336,8	2 483	99,3	5 937	237,5	1 224	49,0
Hamburg	12 699	692,9	10 698	583,8	2 531	138,1	8 167	445,7	2 001	109,2
Niedersachsen	22 992	328,8	18 985	271,6	5 588	79,9	13 397	191,6	4 007	57,3
Bremen	2 529	336,4	2 030	270,0	652	86,7	1 378	183,3	499	66,4
Nordrhein-Westfalen	63 628	377,8	51 764	307,4	15 554	92,3	36 210	215,0	11 864	70,4
Hessen	15 243	289,6	12 309	233,9	3 390	64,4	8 919	169,5	2 934	55,8
Rheinland-Pfalz	13 766	379,7	11 277	311,1	3 688	101,7	7 589	209,3	2 489	68,7
Baden-Württemberg	25 709	309,1	21 798	254,5	5 940	69,3	15 858	185,1	3 911	45,7
Bayern	32 119	312,4	28 463	277,1	10 067	97,9	18 416	179,1	3 636	35,4
Saarland	4 127	364,8	3 618	319,8	1 461	129,1	2 157	190,7	509	45,0
Berlin (West)	18 634	861,4	17 088	789,9	4 367	201,9	12 721	588,0	1 546	71,5

3. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1967 *)

a) Versicherungspflichtige Mitglieder nach Altersgruppen

Mitglied	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
Männlich	4 829 110	3 863	259 806	549 070	1 583 948	1 022 806	607 019	691 046	111 552
Weiblich	2 243 498	6 506	238 484	239 606	501 422	489 980	426 938	303 096	37 466
Insgesamt ...	7 072 608	10 369	498 290	788 676	2 085 370	1 512 786	1 033 957	994 142	149 018

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Altersgruppen und Krankheitsarten **)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl

Infektiöse und parasitäre Krankheiten (00 — 19)

unter 15	40	0,6	14,25	10,4	148	20	0,3	14,50	3,1	45
15 — 20	1 930	53,1	27,49	7,4	204	1 900	38,3	20,17	8,0	161
20 — 25	3 620	136,3	37,64	6,6	248	1 950	89,4	45,84	8,1	373
25 — 35	9 440	352,6	37,35	6,0	223	3 540	122,2	34,53	7,1	244
35 — 45	6 640	447,1	67,33	6,5	437	2 980	162,3	54,46	6,1	331
45 — 55	4 180	249,2	59,62	6,9	411	3 050	151,3	49,62	7,1	354
55 — 65	5 040	476,6	94,37	7,3	690	2 120	92,7	43,71	7,0	306
65 und mehr	760	54,1	71,12	6,8	445	230	21,9	95,04	6,1	583
Zusammen ...	31 650	1 769,5	55,91	6,6	366	15 790	678,4	42,96	7,0	302

Neubildungen (Tumoren) (20 — 27)

unter 15						20	0,9	45,00	3,1	138
15 — 20	460	22,0	47,89	1,8	85	990	31,3	31,65	4,2	131
20 — 25	1 220	48,3	39,58	2,2	88	1 280	50,6	39,52	5,3	211
25 — 35	3 630	152,0	41,88	2,3	96	3 580	176,6	49,33	7,1	352
35 — 45	2 780	184,1	66,23	2,7	180	5 650	445,5	78,84	11,5	909
45 — 55	3 300	261,7	79,31	5,4	431	5 200	495,7	95,33	12,2	1 161
55 — 65	6 160	738,4	119,87	8,9	1 069	2 720	372,0	136,77	9,0	1 227
65 und mehr	1 480	100,2	67,68	13,3	898	350	29,8	85,06	9,3	795
Zusammen ...	19 030	1 506,8	79,18	3,9	312	19 790	1 602,4	80,97	8,8	714

Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der Inneren Sekretion, Psychosen, Psychoneurosen und Persönlichkeitsstörungen sowie Krankheiten des Nervensystems (30 — 39)

unter 15	10	0,2	21,00	2,6	54	80	1,4	17,25	12,3	212
15 — 20	4 850	78,8	16,24	18,7	303	5 670	113,6	20,04	23,8	476
20 — 25	14 300	329,4	23,04	26,0	600	12 080	272,7	22,57	50,4	1 138
25 — 35	52 870	1 329,3	25,14	33,4	839	30 410	840,3	27,63	60,7	1 676
35 — 45	44 060	1 416,7	32,15	43,1	1 385	32 940	995,9	30,23	67,2	2 032
45 — 55	29 470	1 306,2	44,32	48,6	2 152	27 620	1 039,5	37,64	64,7	2 435
55 — 65	36 840	2 255,6	61,23	53,3	3 264	18 120	923,3	50,96	59,8	3 046
65 und mehr	5 460	322,7	59,09	49,0	2 892	1 420	81,7	57,56	37,9	2 182
Zusammen ...	187 860	7 038,9	37,47	38,9	1 458	128 340	4 268,5	33,96	57,2	1 903

Krankheiten des Kreislaufsystems (40 — 49)

unter 15	140	2,4	17,07	36,2	619	80	1,0	13,00	12,3	160
15 — 20	4 870	84,0	17,24	18,7	323	8 030	127,0	15,81	33,7	532
20 — 25	16 850	328,7	19,51	30,7	599	14 250	257,7	18,08	59,5	1 076
25 — 35	46 140	1 005,1	21,78	29,1	635	36 190	842,6	23,28	72,2	1 680
35 — 45	40 350	1 266,3	31,38	39,5	1 238	37 030	1 085,1	29,30	75,6	2 215
45 — 55	36 280	1 967,6	54,23	59,8	3 241	39 590	1 585,4	40,04	92,7	3 713
55 — 65	63 500	5 462,4	86,02	91,9	7 905	33 990	2 000,0	58,84	112,1	6 599
65 und mehr	12 130	788,5	65,00	108,7	7 069	3 870	223,6	57,76	103,3	6 967
Zusammen ...	220 260	10 905,0	49,51	45,6	2 258	175 030	6 122,3	35,38	77,1	2 789

Krankheiten der Atemorgane (50 — 57)

unter 15	780	8,0	10,22	201,9	2 083	1 370	17,6	12,86	210,6	2 708
15 — 20	68 730	715,7	10,41	264,5	2 755	63 500	741,9	11,68	266,3	3 111
20 — 25	138 590	1 618,2	11,68	252,4	2 947	73 220	953,8	13,03	305,6	3 981
25 — 35	329 490	4 289,2	13,02	208,0	2 708	133 720	1 957,8	14,64	266,7	3 904
35 — 45	184 300	2 736,0	14,85	180,2	2 675	101 280	1 617,0	15,97	206,7	3 300
45 — 55	92 360	1 828,3	19,80	152,2	3 012	73 920	1 348,6	18,24	173,1	3 159
55 — 65	99 160	3 109,8	31,36	143,5	4 500	42 240	948,6	22,46	139,4	3 130
65 und mehr	15 150	467,3	30,84	135,8	4 189	3 480	73,7	21,18	92,9	1 967
Zusammen ...	928 560	14 772,5	15,91	192,3	3 059	492 730	7 659,0	15,54	219,6	3 411

Fußnoten vgl. S. 64.

3. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1967*)

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Altersgruppen und Krankheitsarten**)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	1 000
Krankheiten der Verdauungsorgane (80 — 69)										
unter 15	380	6,7	17,55	98,4	1 727	680	12,8	18,79	104,5	1 964
15 — 20	26 270	413,6	15,74	101,1	1 592	24 350	422,8	17,36	102,1	1 773
20 — 25	72 700	1 277,8	17,58	132,4	2 327	32 350	590,6	18,26	135,0	2 465
25 — 35	209 440	4 386,0	20,94	132,2	2 769	59 740	1 294,2	21,66	119,1	2 581
35 — 45	115 590	3 034,5	26,25	113,0	2 967	50 210	1 342,9	26,75	102,5	2 741
45 — 55	58 990	2 102,1	35,63	97,2	3 463	38 280	1 186,3	30,99	89,7	2 779
55 — 65	61 130	2 947,7	48,22	88,5	4 266	21 520	932,3	43,32	71,0	3 076
65 und mehr ..	8 110	330,0	40,69	72,7	2 958	1 880	81,0	43,07	50,2	2 161
Zusammen ...	552 610	14 499,2	26,24	114,4	3 002	229 010	5 862,8	25,60	102,1	2 613
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (70 — 79)										
unter 15	160	2,6	15,94	41,4	660	380	9,0	23,61	58,4	1 379
15 — 20	12 710	188,1	14,80	48,9	724	31 180	555,0	17,80	130,7	2 327
20 — 25	25 490	422,8	16,59	46,4	770	60 760	1 207,9	19,88	253,6	5 041
25 — 35	65 770	1 223,7	18,61	41,5	773	95 680	2 288,2	23,91	190,8	4 563
35 — 45	42 520	917,3	21,57	41,6	897	55 450	1 517,6	27,37	113,2	3 097
45 — 55	24 900	721,9	28,99	41,0	1 189	34 530	1 070,8	31,01	80,9	2 508
55 — 65	27 850	1 126,6	40,45	40,4	1 630	13 690	461,3	33,70	45,2	1 522
65 und mehr ..	3 750	150,1	40,03	33,6	1 346	840	25,4	30,21	22,4	677
Zusammen ...	203 150	4 753,1	23,40	42,1	954	292 510	7 135,1	24,39	130,4	3 180
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeborene Mißbildungen, bez. Krankheiten der frühesten Kindheit, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane, Altersschwäche sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten (80 — 89)										
unter 15	290	10,2	35,24	75,1	2 640	400	6,3	15,83	61,5	973
15 — 20	29 640	436,2	14,72	114,1	1 679	21 390	338,6	15,83	89,7	1 420
20 — 25	72 620	1 143,4	15,75	132,3	2 082	30 310	534,2	17,62	126,5	2 229
25 — 35	219 580	3 850,6	17,54	138,6	2 431	67 080	1 344,3	20,04	133,8	2 681
35 — 45	151 470	3 165,4	20,90	148,1	3 095	68 920	1 624,3	23,57	140,7	3 315
45 — 55	90 380	2 485,8	27,50	148,9	4 095	61 200	1 714,8	28,02	143,4	4 017
55 — 65	102 710	4 184,2	40,74	143,6	6 055	38 930	1 440,0	36,99	128,4	4 751
65 und mehr ..	13 840	542,4	39,19	124,1	4 862	3 190	117,7	36,89	85,1	3 141
Zusammen ...	680 530	15 818,2	23,24	140,9	3 276	291 420	7 120,3	24,43	129,9	3 174
Unfälle, Vergiftungen und Gewaltwirkungen nach der Art der Schädigung (90 — 99)										
unter 15	1 110	16,7	15,05	287,3	4 323	380	4,1	10,71	58,4	626
15 — 20	91 370	1 411,7	15,45	351,7	5 433	23 190	360,9	15,56	97,2	1 513
20 — 25	167 790	2 696,4	16,07	305,6	4 911	23 370	393,4	16,83	97,5	1 642
25 — 35	355 180	6 221,1	17,52	224,2	3 928	40 320	757,8	18,79	80,4	1 511
35 — 45	180 490	3 361,3	18,62	176,5	3 286	38 430	827,7	21,54	78,4	1 689
45 — 55	88 320	1 847,8	20,92	145,6	3 044	33 840	870,1	25,71	79,3	2 038
55 — 65	80 720	2 037,5	25,24	116,8	2 948	23 930	748,6	31,28	79,0	2 470
65 und mehr ..	8 900	249,1	27,99	79,8	2 233	2 590	88,0	33,96	69,1	2 348
Zusammen ...	973 880	17 841,6	18,32	201,7	3 695	186 050	4 050,5	21,77	82,9	1 605
Insgesamt (00—99)										
unter 15	2 910	47,3	16,25	753,3	12 239	3 410	53,4	15,65	524,1	8 205
15 — 20	240 830	3 403,0	14,13	927,0	13 098	180 200	2 729,4	15,15	755,6	11 445
20 — 25	513 180	8 001,4	15,59	934,6	14 573	249 570	4 350,2	17,43	1 041,6	18 155
25 — 35	1 291 540	22 809,7	17,66	815,4	14 401	470 260	9 624,0	20,47	937,9	19 193
35 — 45	768 200	16 528,6	21,52	751,1	16 160	392 890	9 618,2	24,48	801,9	19 630
45 — 55	428 180	12 770,7	29,83	705,4	21 038	317 230	9 462,5	29,83	743,0	22 164
55 — 65	483 110	22 338,8	46,24	699,1	32 326	197 260	7 918,9	40,14	650,8	26 127
65 und mehr ..	69 580	3 004,3	43,18	623,7	26 931	17 850	742,6	41,60	476,4	19 821
Insgesamt ...	3 797 530	88 903,7	23,41	786,4	18 410	1 828 670	44 499,1	24,33	815,1	19 835

*) Nur Pflichtmitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen. — Die Angaben basieren auf einer 10%igen Repräsentativerhebung der von 361 Ortskrankenkassen mit einem Anteil von 90,88% des Gesamtbestandes dieser Mitglieder gemeldeten Zahlen. — **) In Klammern: Nummern des Verzeichnisses der Krankheiten, Gesundheitschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962).

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bad Godesberg

4. Krankenstand und Krankenhausstand in der gesetzlichen Krankenversicherung 1967
% der Mitglieder

Monat (Stichtag jeweils am Ersten des Monats)	Erkrankte						Darunter mit Krankenhausaufenthalt ¹⁾			
	Pflichtmitglieder				freiwillige Mitglieder		Pflichtmitglieder ²⁾		freiwillige Mitglieder	
	insgesamt ³⁾		mit sofortig. Anspruch auf Barleistungen		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Januar	4,42	3,88	4,81	4,68	1,64	1,37	0,39	0,40	0,41	0,66
Februar	4,99	4,52	5,45	5,61	1,81	1,58	0,55	0,58	0,54	0,84
März	5,10	4,96	5,50	6,10	1,92	1,73	0,54	0,60	0,49	0,67
April	4,22	4,12	4,49	4,91	1,74	1,56	0,46	0,51	0,49	0,78
Mai	4,25	4,14	4,56	5,00	1,71	1,60	0,50	0,58	0,52	0,84
Juni	4,04	3,74	4,35	4,63	1,57	1,48	0,49	0,55	0,50	0,80
Juli	4,21	3,81	4,54	4,70	1,56	1,48	0,48	0,55	0,49	0,88
August	4,16	3,65	4,50	4,50	1,52	1,44	0,48	0,52	0,47	0,76
September	4,26	3,77	4,65	4,78	1,52	1,41	0,49	0,52	0,47	0,75
Oktober	4,52	4,14	4,91	5,19	1,60	1,47	0,51	0,55	0,48	0,76
November	4,77	4,56	5,16	5,62	1,74	1,60	0,52	0,59	0,50	0,79
Dezember	4,73	4,35	5,11	5,26	1,76	1,66	0,52	0,58	0,53	0,82

¹⁾ Ohne knappschaftliche Krankenkassen, die aus verwaltungstechnischen Gründen diese Zahlen nicht angeben können. — ²⁾ Ohne Rentenbezieher und -bewerber.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

5. Sterbeziffern nach ausgewählten Todesursachen*)

Gestorbene auf 100 000 Einwohner

Todesursache ¹⁾	1952			1960			1967		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Allgemeine Sterbeziffern (bezogen auf die Bevölkerung des jeweiligen Jahres)									
Tuberkulose insgesamt (000—039)	27,9	37,3	19,6	16,5	25,8	8,3	10,7	17,1	5,0
der Atmungsorgane (000, 010)	23,6	33,0	15,4	15,3	24,5	7,2	10,0	16,4	4,3
sonstiger Organe (021—039)	4,3	4,3	4,2	1,2	1,3	1,1	0,7	0,7	0,8
Bösartige Neubildungen (201—249)	178,8	180,8	177,0	201,0	210,0	193,0	217,0	224,6	210,1
der Verdauungsorgane (211—219)	99,6	108,5	91,8	100,0	106,9	93,9	101,1	103,1	99,3
der Atmungsorgane (221—229)	18,8	32,8	6,5	29,0	52,5	8,2	36,3	64,9	10,4
Diabetes mellitus (331)	10,9	8,1	13,3	13,6	9,8	16,9	18,1	12,6	23,0
Gehirnblutung (371)	139,5	131,5	146,4	150,1	141,1	158,1	137,4	125,2	148,3
Krankheiten des Kreislaufsystems (401—498)	230,9	246,4	217,3	283,3	311,6	258,2	321,7	350,8	295,5
dar. Erkrankungen der Herz- kranzgefäße (455)	49,6	68,5	33,0	101,2	140,8	66,1	125,9	171,1	85,1
Lungenentzündung (531—538, 844)	42,4	46,0	39,3	40,7	44,5	37,2	25,0	26,2	24,0
Alterschwäche (891, 892)	71,5	62,7	79,3	55,4	46,5	63,2	37,4	28,6	45,4
Unfälle und Vergiftungen (901—969) dar. Kraftfahrzeugunfälle (901)	48,3	73,5	26,2	55,9	79,5	35,1	61,7	78,7	46,3
dar. Kraftfahrzeugunfälle (901)	14,1	24,2	5,3	25,0	42,3	9,7	28,3	43,9	14,2
Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	18,2	25,1	12,2	19,4	26,3	13,3	21,3	29,5	13,9
Insgesamt (000—999)	1 056,0	1 151,0	972,7	1 153,6	1 270,0	1 050,5	1 148,0	1 233,7	1 070,7
Standardisierte Sterbeziffern (bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1950)									
Tuberkulose insgesamt (000—039)	27,3	36,5	19,2	15,2	24,0	7,5	9,5	15,8	4,0
der Atmungsorgane (000, 010)	23,1	32,3	15,1	14,1	22,8	6,5	8,9	15,1	3,4
sonstiger Organe (021—039)	4,2	4,2	4,1	1,1	1,3	1,0	0,6	0,7	0,6
Bösartige Neubildungen (201—249)	170,4	174,0	167,2	173,3	189,3	159,2	176,0	198,5	156,7
der Verdauungsorgane (211—219)	94,7	104,4	86,0	94,7	96,4	74,4	79,0	90,1	68,6
der Atmungsorgane (221—229)	18,1	31,6	6,1	25,7	47,2	6,8	31,2	57,8	7,8
Diabetes mellitus (331)	10,3	7,8	12,5	11,3	9,0	13,4	13,4	11,0	15,5
Gehirnblutung (371)	131,1	125,4	136,1	121,4	123,5	119,5	98,3	105,0	92,5
Krankheiten des Kreislaufsystems (401—498)	218,1	235,6	202,5	233,7	275,4	197,0	241,6	303,3	187,3
dar. Erkrankungen der Herz- kranzgefäße (455)	47,3	66,0	30,8	87,3	127,7	51,8	102,2	153,6	56,9
Lungenentzündung (531—538, 844)	40,9	44,9	37,4	33,4	39,7	28,7	18,1	21,5	15,1
Alterschwäche (891, 892)	65,1	57,5	71,9	38,2	33,8	42,1	19,7	17,7	21,5
Unfälle und Vergiftungen (901—969) dar. Kraftfahrzeugunfälle (901)	47,2	72,3	25,0	49,7	74,2	28,1	52,0	74,2	32,4
dar. Kraftfahrzeugunfälle (901)	14,0	24,0	5,2	23,5	40,1	9,0	27,0	43,0	12,8
Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	17,9	24,6	12,0	18,5	25,2	12,6	20,5	28,9	13,1
Insgesamt (000—999)	1 011,0	1 114,3	919,9	970,1	1 130,9	828,2	889,0	1 076,2	724,3

^{*)} 1952 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ In Klammern: Nr. des Deutschen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958.

6. Sterbefälle 1967 nach

Nr. der Internat. Liste B	Todesursache ¹⁾ () Nr. des Deutschen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958	Gestorbene insgesamt		Gestorbene			
		Anzahl ²⁾	auf 100 000 Einwohner	zusammen		davon	
				Anzahl ²⁾	auf 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5
1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	5 988	10,0	4 651	16,4	1	—
2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	436	0,7	200	0,7	—	6
3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	476	0,8	266	0,9	2	—
4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	8	0,0	4	0,0	—	—
6	Übertragbare Ruhr (083)	3	0,0	—	—	—	—
7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	1	0,0	—	—	—	—
8	Diphtherie (111)	4	0,0	2	0,0	—	—
9	Keuchhusten (132)	41	0,1	20	0,1	13	6
10	Meningokokken-Infektion (121)	118	0,2	67	0,2	25	25
12	Poliomyelitis, übertragbare Kinderlähmung, ausgenommen Spätfolgen (151)	6	0,0	3	0,0	—	—
13	Pocken (161)	—	—	—	—	—	—
14	Masern (162)	53	0,1	22	0,1	4	13
15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	—	—	—	—	—	—
16	Malaria (181)	6	0,0	5	0,0	—	—
17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	1 034	1,7	511	1,8	39	26
18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—219, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	137 886	230,3	68 021	239,4	35	234
19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	5 831	9,7	2 673	9,4	10	21
20	Diabetes mellitus (331)	10 816	18,1	3 570	12,6	—	3
21	Anämien (861, 865)	1 258	2,1	447	1,6	2	5
22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	104 869	175,2	44 991	158,4	12	8
23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	664	1,1	394	1,4	124	38
24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzeteiligung (401, 402, 411)	123	0,2	53	0,2	—	—
25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429)	635	1,1	184	0,6	—	—
26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455)	135 367	226,1	74 521	262,3	4	15
27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	14 571	24,3	7 531	26,5	9	5
28	Bluthochdruck mit Herzeteiligung (461, 462)	10 295	17,2	3 342	11,8	1	1
29	Bluthochdruck ohne Herzeteiligung (463, 464)	5 180	8,7	2 096	7,4	—	—
30	Grippe (521, 522)	1 668	2,8	711	2,5	37	29
31	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (531, 533, 538)	14 551	24,3	7 183	25,3	317	120
32	Bronchitis (541, 549)	10 111	16,9	7 203	25,4	56	41
33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	4 427	7,4	3 261	11,5	2	2
34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	1 849	3,1	970	3,4	—	31
35	Eingeweidebruch und Darmverschluß (641, 651)	6 909	11,5	3 119	11,0	118	31
36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten (621, 661 ³⁾)	2 163	3,6	973	3,4	155	90
37	Lebercirrhose (672)	13 541	22,6	8 580	30,2	10	4
38	Nephritis und Nephrose (701—705)	3 558	5,9	1 764	6,2	1	8
39	Prostatahypertrophie (721)	5 646	75,2 ⁴⁾	5 646	75,2 ⁴⁾	—	—
40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 759, 761—763, 771—779)	593	58,2 ⁵⁾	X	X	X	X
41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	4 944	8,3	2 705	9,5	2 093	264
42	Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen (841, 842)	5 568	546,2 ⁴⁾	3 418	652,7 ⁴⁾	3 418	—
43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	674	66,1 ⁴⁾	397	75,8 ⁴⁾	397	—
44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859)	9 924	973,5 ⁴⁾	5 602	1 069,8 ⁴⁾	5 601	1
45	Alterschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	34 945	58,4	15 501	54,6	85	60
46	Sonstige Krankheiten und Todesursachen (restliche Nummern)	80 155	133,9	38 713	136,3	480	397
47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	16 951	28,3	12 471	43,9	11	368
48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	19 980	33,4	9 884	34,8	368	465
49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	12 743	21,3	8 373	29,5	—	—
50	Mord und Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—986, 991, 999)	780	1,3	469	1,7	50	25
1—50	Insgesamt (000—999)	687 349	1 149,0	350 517	1 233,7	13 480	2 342

¹⁾ Bei den Pos.-Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der Internationalen Liste B sind im Berichtsjahr keine Sterbefälle aufgetreten. — und darüber. — ⁴⁾ Auf 100 000 männl. Einwohner im Alter von 50 Jahren und darüber. — ⁵⁾ Bezogen auf 100 000 Lebendgeborene.

Altersgruppen und Todesursachen

männliche Personen							gestorbene weibliche Personen														Nr. der Internat. Liste B		
im Alter von ... bis unter ... Jahren							zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														
5—15	15—25	25—45	45—65	65—75	75 u. mehr	An- zahl*)	auf 100 000 Einw.	unter 1 Jahr	1—5	5—15	15—25	25—45	45—65	65—75	75 und mehr								
1	10	461	2 000	1 512	666	1 337	4,2	1	—	—	15	167	402	337	415	1							
3	17	46	63	43	22	236	0,8	—	3	3	6	34	59	58	73	2							
—	1	13	92	112	46	210	0,7	3	—	—	1	10	74	84	38	3							
—	—	1	2	1	—	4	0,0	—	—	1	1	—	—	2	—	4							
—	—	—	—	—	—	3	0,0	—	—	—	—	2	1	—	—	6							
—	—	—	—	—	—	1	0,0	1	—	—	—	—	—	—	—	7							
—	—	—	1	—	1	2	0,0	—	1	1	—	—	—	—	—	8							
1	—	—	—	—	—	21	0,1	15	6	—	—	—	—	—	—	9							
3	3	2	9	—	—	51	0,2	25	15	5	3	—	1	2	—	10							
—	1	1	—	1	—	3	0,0	—	1	—	—	1	1	—	—	12							
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18							
3	1	1	—	—	—	31	0,1	6	14	10	1	—	—	—	—	14							
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15							
—	—	2	3	—	—	1	0,0	—	—	—	—	1	—	—	—	16							
19	13	67	158	100	89	523	1,7	25	18	12	9	45	146	131	137	17							
348	370	2 444	21 797	24 916	17 877	69 865	222,1	33	225	227	260	3 596	22 352	21 880	21 292	18							
45	41	203	844	812	697	3 158	10,0	11	20	34	35	241	902	780	1 135	19							
3	14	143	822	1 274	1 311	7 246	23,0	1	5	12	15	99	1 235	2 822	3 057	20							
9	12	26	98	121	174	811	2,6	3	6	9	7	40	145	212	389	21							
3	19	361	6 773	14 148	23 667	59 878	190,3	6	10	8	15	306	5 476	16 519	37 538	22							
23	25	55	76	42	11	270	0,9	80	38	13	13	23	50	35	18	23							
1	2	12	17	13	8	70	0,2	—	—	—	2	8	22	20	18	24							
1	2	26	65	51	39	451	1,4	—	—	1	1	23	120	158	148	25							
16	85	2 243	22 479	25 275	24 404	60 846	193,4	2	4	12	28	730	9 024	18 625	32 421	26							
10	33	249	2 055	2 716	2 454	7 040	22,4	12	7	4	20	168	1 231	2 170	3 428	27							
1	6	59	771	1 227	1 276	6 953	22,1	—	—	1	2	43	842	2 239	3 826	28							
1	2	85	602	714	692	3 084	9,8	—	—	1	4	44	525	1 036	1 474	29							
14	8	22	69	127	405	957	3,0	17	16	4	10	8	74	182	646	30							
45	37	147	1 000	1 860	3 657	7 368	23,4	225	115	35	31	104	733	1 668	4 457	31							
6	2	48	1 440	2 592	3 018	2 908	9,2	30	28	4	5	11	310	719	1 801	32							
1	15	312	1 315	1 046	568	1 166	3,7	1	—	—	6	51	298	375	435	33							
38	38	132	310	237	184	879	2,8	—	20	33	27	68	221	258	252	34							
22	12	115	717	926	1 178	3 790	12,0	61	11	5	31	136	723	1 156	1 667	35							
10	14	44	186	168	306	1 190	3,8	142	65	8	10	45	153	252	515	36							
9	3	497	3 741	2 754	1 562	4 961	15,8	5	7	3	6	149	1 488	1 833	1 470	37							
17	63	298	673	410	294	1 794	5,7	2	7	20	41	200	572	559	393	38							
—	—	3	269	1 341	4 033	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	39							
X	X	X	X	X	X	593	58,2*)	—	—	—	106	481	6	—	—	40							
123	70	83	57	11	4	2 239	7,1	1 669	236	106	59	82	67	15	5	41							
—	—	—	—	—	—	2 150	433,6*)	2 150	—	—	—	—	—	—	—	42							
—	—	—	—	—	—	277	55,9*)	277	—	—	—	—	—	—	—	43							
—	—	—	—	—	—	4 322	871,7*)	4 322	—	—	—	—	—	—	—	44							
24	80	527	2 419	2 696	9 608	19 444	61,8	54	58	21	33	220	1 145	2 244	15 669	45							
273	355	1 822	9 065	11 521	14 800	41 442	131,7	350	307	223	278	1 661	7 641	10 629	20 353	46							
875	2 884	3 456	2 702	1 203	972	4 480	14,2	10	212	440	654	680	959	789	736	47							
500	714	1 881	1 989	1 275	2 688	10 096	32,1	256	274	139	80	244	733	1 522	6 847	48							
44	751	2 780	3 263	977	557	4 370	13,9	—	—	6	192	1 089	1 955	743	385	49							
27	37	163	116	29	22	311	1,0	28	24	31	53	87	58	17	13	50							
2 519	5 740	18 830	88 058	102 251	117 290	336 832	1 070,7	9 823	1 755	1 432	2 060	10 897	59 744	90 071	161 051	1—50							

*) Einschl. der Gestorbenen unbekanntem Alters (7 männlich, 1 weiblich). — *) In Pos. Nr. 661 nur Gestorbene im Alter von 4 Wochen

7. Säuglingssterbefälle 1967

Todesursache () Nr. des Deutschen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958	Gestorbene Säuglinge im Alter von... bis unter...									
	unter 1 Jahr		unter 24 Stunden		24 Stunden 7 Tage		7 Tage 28 Tage		28 Tage 1 Jahr	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anzahl									
Natürliche Todesursachen (000—899)	13 051	9 529	6 282	4 701	3 180	2 088	1 001	783	2 588	1 957
Infektionskrankheiten (000—199)	84	76	1	—	3	1	12	7	68	68
Lungenentzündung (531, 533, 538, 844)	567	394	47	43	121	73	82	53	317	225
Darmerkrankungen, Ernährungsstörungen (661, 843, 847)	313	279	—	1	7	7	52	42	254	229
Angeborene Mißbildungen (830—839)	2 093	1 669	503	479	483	313	329	285	778	592
Geburtsverletzungen der Neugeborenen (841) ..	1 501	933	786	524	613	332	82	62	20	15
Asphyxie während und nach der Geburt (842) ..	1 917	1 217	1 182	763	642	370	65	68	28	16
Angeborene Lebensschwäche (851)	113	79	82	63	21	11	5	4	5	1
Frühgeburt (852)	3 817	2 947	2 827	2 128	845	669	124	109	21	41
Mehrlingsgeburt (853)	796	663	580	476	182	158	29	22	5	7
Alle übrigen natürlichen Todesursachen	1 850	1 272	274	224	263	154	221	131	1 092	763
Unnatürliche Todesursachen (901—999)	429	294	35	23	4	4	12	16	378	251
Insgesamt	13 480	9 823	6 317	4 724	3 184	2 092	1 013	799	2 966	2 208
auf 100 000 Lebendgeborene										
Natürliche Todesursachen (000—899)	2 492,4	1 921,8	1 199,7	948,1	607,3	421,1	191,2	157,9	494,2	394,7
Infektionskrankheiten (000—199)	16,0	15,3	0,2	—	0,6	0,2	2,3	1,4	13,0	13,7
Lungenentzündung (531, 533, 538, 844)	108,3	79,5	9,0	8,7	23,1	14,7	15,7	10,7	60,5	45,4
Darmerkrankungen, Ernährungsstörungen (661, 843, 847)	59,8	56,3	—	0,2	1,3	1,4	9,9	8,5	48,5	46,2
Angeborene Mißbildungen (830—839)	399,7	336,6	96,1	96,6	92,2	63,1	62,8	57,5	148,6	119,4
Geburtsverletzungen der Neugeborenen (841) ..	286,7	188,2	150,1	105,7	117,1	67,0	15,7	12,5	3,8	3,0
Asphyxie während und nach der Geburt (842) ..	366,1	245,4	235,7	153,9	122,6	74,6	12,4	13,7	5,3	3,2
Angeborene Lebensschwäche (851)	21,6	15,9	15,7	12,7	4,0	2,2	1,0	0,8	1,0	0,2
Frühgeburt (852)	728,9	594,4	539,9	429,3	161,4	134,9	23,7	22,0	4,0	8,3
Mehrlingsgeburt (853)	152,0	133,7	110,8	96,0	34,8	31,9	5,5	4,4	1,0	1,4
Alle übrigen natürlichen Todesursachen	353,3	256,5	52,3	45,2	50,2	31,1	42,2	26,4	208,5	153,9
Unnatürliche Todesursachen (901—999)	81,9	59,3	6,7	4,6	0,8	0,8	2,3	3,2	72,2	50,6
Insgesamt	2 564,0 ¹⁾	1 972,0 ¹⁾	1 206,4	932,8	608,1	421,9	193,5	161,1	566,4	445,3

¹⁾ Errechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

8. Zahl und Personal der Gesundheitsämter und Apotheken

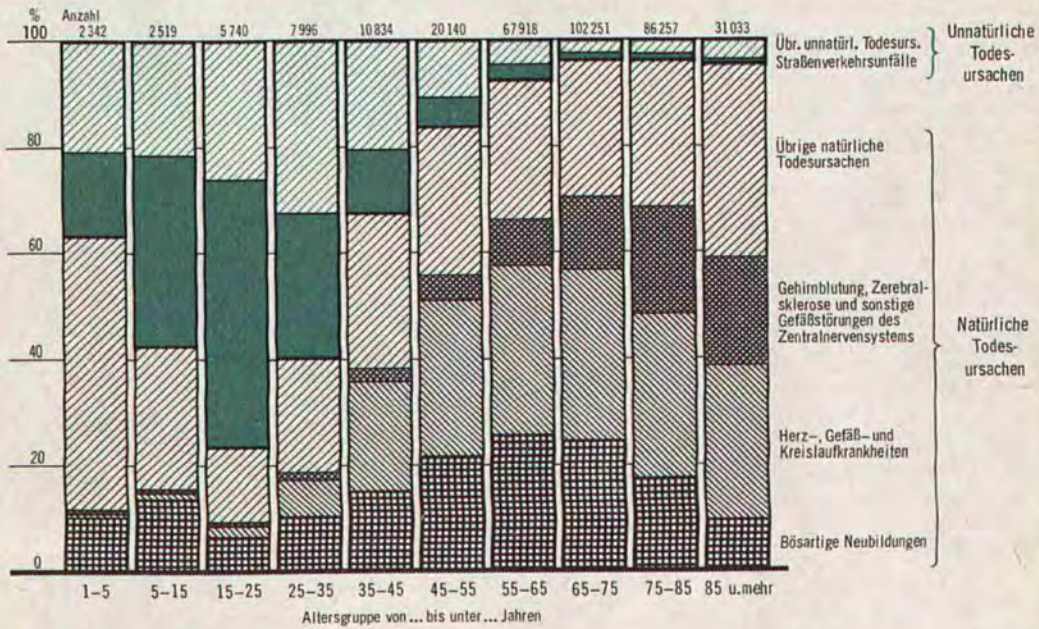
Stichtag 31. 12. Land	Gesundheitsämter	Vollbeschäftigte Ärzte	Nicht vollbeschäftigte Ärzte ¹⁾	Sozialarbeiter, Fürsorger ²⁾	Med. techn. Assistenten	Gesundheitsaufseher und Desinfektoren	Verwaltungspersonal ³⁾	Apotheken ⁴⁾	Apotheker	Kandidaten der Pharmazie ⁵⁾	Vorgeprüfte Apothekeranwärter	Apothekerpraktikanten	Ständiges nicht-pharmazeutisches Personal ⁶⁾
1965	503	2 114	2 669	4 233	724	1 070	4 671	10 336	17 725	1 927	4 715	3 522	18 459
1966	502	2 029 ¹⁾	2 779	4 240	687	1 081	4 937	10 530	18 268	1 964	4 623	3 973	20 131
1967	502	2 088 ¹⁾	2 725	4 194	699	1 103	4 955	10 744	18 794	1 949	4 480	4 544	21 215
davon (1967):													
Schleswig-Holstein ..	20	83	87	146	33	40	217	398	616	57	161	202	804
Hamburg	7	112	127	120	50	24	189	345	881	82	202	135	696
Niedersachsen	70	181	600	432	90	139	441	1 166	1 947	178	504	470	2 241
Bremen	5	37	7	20	13	51	129	134	271	23	39	73	399
Nordrhein-Westfalen	94	592	557	1 571	240	300	1 612	2 979	4 962	524	1 170	1 346	4 854
Hessen	45	151	92	286	49	80	336	1 029	1 722	157	434	536	2 199
Rheinland-Pfalz	39	90	336	181	34	49	239	653	979	89	239	220	1 326
Baden-Württemberg	65	279	116	387	72	89	555	1 517	2 838	377	641	737	3 361
Bayern	137	341	586	515	61	183	713	1 823	3 118	304	530	591	3 846
Saarland	8	30	133	68	10	19	68	200	275	23	57	78	670
Berlin (West)	12	192 ¹⁾	84	468	47	129	456	500	1 185	135	503	156	819

¹⁾ Ohne die für die Gesundheitsämter tätigen Ärzte überörtlicher Träger der Sozialhilfe. — ²⁾ Einschl. Wohlfahrts- und Gesundheitspfleger. — ³⁾ Beamte und vollbeschäftigte Angestellte. — ⁴⁾ Einschl. Zweig- und Krankenhausapotheken, jedoch ohne Dispensieranstalten. — ⁵⁾ Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — ⁶⁾ Apothekenhelfer, Laboranten. — ⁷⁾ In Berlin (West) außerdem 1966 = 2, 1967 = 3 Medizinalassistenten.

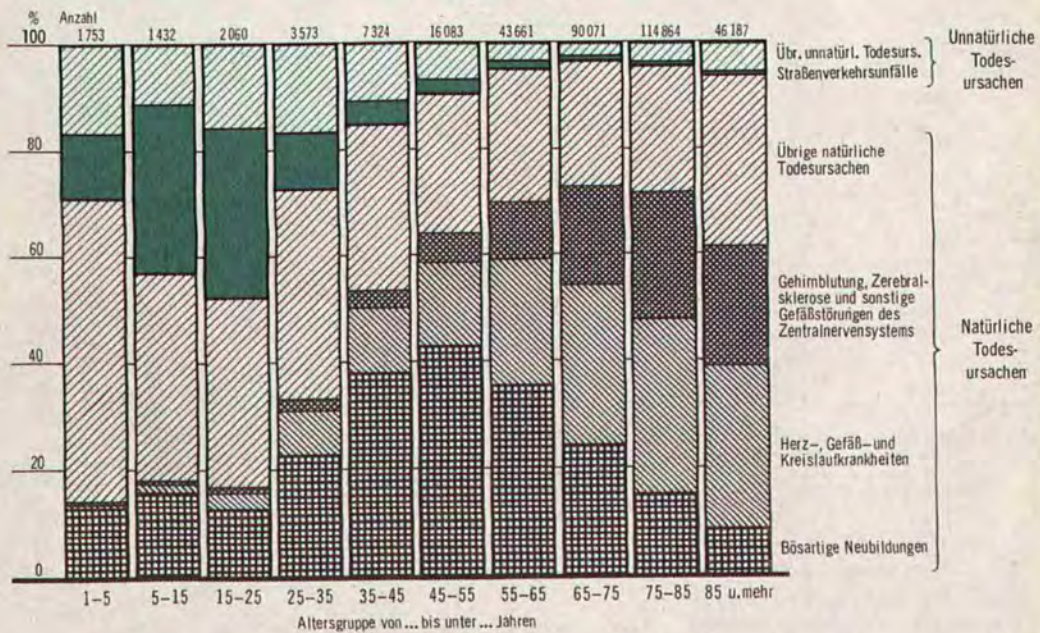
STERBEFÄLLE 1967

NACH AUSGEWÄHLTEN TODESURSACHEN

M Ä N N L I C H



W E I B L I C H



9. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen am 31. 12. 1967

Beruf	Insgesamt	Weiblich	Beruf	Insgesamt	Weiblich
Ärzte	88 559	15 775	Krankenpflegepersonen in Ausbildung ..	38 277	34 588
Medizinalassistenten	8 841	2 480	Krankenschwestern bzw. -pfleger	25 893	23 746
Zahnärzte	31 148	4 554	Kinderkrankenschwestern	7 765	7 765
Apotheker (in Apotheken)	18 794	8 623	Krankenpflegehelfer	3 619	3 077
Kandidaten der Pharmazie ¹⁾	1 949	1 158	Hebammen	7 746	7 746
Vorgeprüfte Apothekeranwärter	4 480	3 413	darunter freiberuflich tätig	5 275	5 275
Apothekerpraktikanten	4 544	2 663	Hebammen in Ausbildung	654	654
Tierärzte ²⁾	8 320	351	Wochenpflegerinnen ³⁾	733	733
Heilpraktiker	2 616	694	Krankengymnasten ⁴⁾	5 204	5 044
Staatlich anerkannte Dentisten	222	26	Beschäftigungstherapeuten ⁴⁾	607	478
Sonstige Zahnbehandler ⁵⁾	147	19	Masseur	8 094	4 869
Krankenpflegepersonen	172 425	150 999	Masseur und med. Bademeister	3 990	1 814
Krankenschwestern bzw. -pfleger ⁴⁾ ..	114 499	101 088	Med. Bademeister, soweit nicht vorherige Position ⁶⁾	573	322
darunter tätig:			Med.-techn. Assistenten ⁷⁾	15 802	15 599
als Gemeindegewerkschwester bzw. -brüder in der Geisteskrankenpflege ⁸⁾	11 400	11 348	Diatassistenten ⁹⁾	2 078	1 983
Kinderkrankenschwestern ⁴⁾	14 213	14 213	Gesundheitsaufseher	769	8
Krankenpflegehelfer ⁴⁾	11 030	9 009	Desinfektoren	2 213	141
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung ⁴⁾	32 683	26 689	Sozialarbeiter, Fürsorger, Wohlfahrts- und Gesundheitspfleger	8 293	7 484
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig ⁴⁾	6 440	4 314	Apothekenhelfer, Laboranten	21 215	20 784
			Sonstige im Gesundheitswesen Tätige ⁴⁾ darunter im med.-techn. Dienst Tätige einschl. der med.-techn. Gehilfen ⁴⁾	15 899	13 214
				7 555	6 969

¹⁾ Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — ²⁾ Am 1. 7. 1967. — ³⁾ Ohne Hessen, Bayern und Saarland. — ⁴⁾ In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige. — ⁵⁾ Ohne Hessen. — ⁶⁾ Ohne Bayern. — ⁷⁾ Einschl. Diätküchenleiter und Ernährungsberater. — ⁸⁾ Z. B. Logopäden, Orthoptisten, Audiometristen. — ⁹⁾ Ohne Bremen.

10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten, Tierärzte *)

a) Nach Jahren

Art der Berufsausübung	Ärzte			Zahnärzte und Dentisten ¹⁾			Tierärzte		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Anzahl									
In freier Praxis	50 215	49 945	49 940	30 618	30 526	30 193	4 813	4 874	4 903
Hauptamtlich im Krankenhaus	26 535	27 622	28 985	458	452	547	—	—	—
In der Verwaltung ²⁾	9 051	9 133	9 634	584	621	630	3 270	3 266	3 417
Insgesamt ...	85 801	86 700	88 559	31 660	31 599	31 370	8 083	8 140	8 320
auf 100 000 Einwohner									
In freier Praxis	84,7	83,5	83,3	51,3	51,1	50,4	X	X	X
Hauptamtlich im Krankenhaus	44,7	46,3	48,3	0,8	0,8	0,9	X	X	X
In der Verwaltung ²⁾	15,3	15,3	16,1	1,0	1,0	1,1	X	X	X
Insgesamt ...	144,7	145,0	147,7	53,0	52,8	52,3	X	X	X

b) Am 31. 12. 1967 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Ärzte ohne Facharztausbildung ³⁾				Fachärzte				Zahnärzte und Dentisten ⁴⁾		Tierärzte
	insgesamt		darunter haupt- amtlich in Kran- kenhäusern		insgesamt		darunter haupt- amtlich in Kran- kenhäusern		G	V	
	G	V	G	V	G	V	G	V			G
Schleswig-Holstein	1 958	78,3	503	20,1	1 399	60,0	538	21,5	1 249	50,0	530
Hamburg	1 736	94,7	961	52,4	2 126	116,0	608	33,2	1 426	77,8	156
Niedersachsen	5 093	72,8	1 238	17,7	3 711	53,1	1 386	19,3	3 315	47,4	1 656
Bremen	592	78,7	241	32,1	610	81,7	187	24,9	425	56,5	60
Nordrhein-Westfalen	12 445	73,9	3 950	23,5	10 572	62,8	3 635	21,6	7 579	45,0	1 493
Hessen	5 014	95,3	1 586	30,1	3 532	67,1	1 327	25,2	3 050	58,0	816
Rheinland-Pfalz	2 692	74,3	609	16,8	1 834	50,6	580	16,0	1 540	42,5	428
Baden-Württemberg	7 362	85,9	2 297	26,8	5 642	65,9	2 211	25,8	4 843	56,5	934
Bayern	9 559	93,0	2 723	26,5	6 083	59,2	1 935	18,8	5 886	57,3	1 817
Saarland	892	78,8	351	31,0	629	55,6	260	23,0	400	36,4	65
Berlin (West)	2 571	118,8	1 140	52,7	2 507	115,9	719	33,2	1 657	76,6	365
Bundesgebiet ...	49 914	83,3	15 599	26,0	38 645	64,5	13 386	22,3	31 370	52,3	8 320

*) Jeweils am 31. 12., Tierärzte jeweils am 1. 7.

¹⁾ Nur Dentisten mit staatlicher Anerkennung. — ²⁾ Hauptamtlich tätige Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, Werkstätten und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft sowie hauptamtlich tätige Tierärzte im Schlachthofdienst und in der Fleischuntersuchung außerhalb der Schlachthöfe. — ³⁾ Einschl. Bakteriologen, Pathologen, Serologen u. a.

11. Krankenhäuser am 31. 12. 1967

Zweckbestimmung Bettenzahl Land	Insgesamt		Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten
Insgesamt	3 609¹⁾	649 590	1 353	355 915	1 278	238 097	978	55 578
	nach Zweckbestimmung ¹⁾							
Krankenhäuser für akut Kranke ...	2 486	434 299	969	229 884	1 024	186 253	493	18 162
Allgemeine Krankenhäuser								
ohne abgegrenzte Fachabt.	551	30 702	230	12 585	253	15 139	68	2 978
mit abgegrenzten Fachabt.	1 231	348 313	574	192 064	630	154 187	27	2 062
Krankenhäuser für								
innere Krankheiten	112	11 541	42	7 204	20	1 939	50	2 398
Infektionskrankheiten	2	72	1	8	1	64	—	—
Säuglings- u. Kinderkrankheiten	88	12 854	25	4 210	53	8 152	10	492
Chirurgie ²⁾	151	9 496	31	4 080	11	1 194	109	4 222
Unfallverletzte	11	2 208	3	1 154	5	841	3	213
Orthopädie	38	4 886	12	1 885	15	2 666	11	335
Gynäkologie und Geburtshilfe ..	169	8 832	21	3 723	21	1 448	127	3 661
Entbindungsheime	36	345	7	68	6	121	23	156
Krankenhäuser für								
HNO-Krankheiten	43	1 149	4	433	1	45	38	671
Augenkrankheiten	34	1 936	7	864	5	293	22	779
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	11	1 538	8	1 374	3	164	—	—
Röntgen- u. Strahlentherapie ..	9	427	4	232	—	—	5	195
Sonderkrankenhäuser	1 123	215 291	384	126 031	254	51 844	485	37 416
Krankenhäuser für								
Tuberkulose	205	31 308	95	18 488	60	9 011	50	3 809
Psychiatrie ³⁾	64	50 562	43	41 918	20	8 602	1	42
Neurologie	19	1 637	4	252	7	574	8	811
Psychiatrie und Neurologie	89	54 811	40	35 985	32	15 409	17	3 417
Suchtkranke	10	987	3	563	5	382	2	42
Rheumakrankheiten	13	2 868	6	948	4	1 629	3	291
Rehabilitationskrankenhäuser	14	2 218	4	816	7	1 196	3	206
Krankenhäuser f. chronisch Kranke ⁴⁾	69	10 043	11	3 608	40	5 195	18	1 240
Kur-Krankenhäuser	572	54 647	113	17 467	76	9 622	383	27 558
Krankenhäuser bzw. Krankenabt. in den Justizvollzugsanstalten ...	43	2 706	43	2 706	—	—	—	—
Sonstige Fachkrankenhäuser	25	3 504	22	3 280	3	224	—	—
	nach Bettenzahl ¹⁾							
Krankenhäuser								
mit ... bis unter ... Betten								
unter 25	416	6 157	75	1 182	48	797	293	4 178
25 — 50	593	21 542	141	5 195	164	6 067	288	10 280
50 — 100	770	54 167	252	18 178	255	18 263	263	17 726
100 — 150	484	58 226	208	24 966	194	23 488	82	9 772
150 — 200	350	60 194	168	28 740	152	26 250	30	5 204
200 — 300	435	103 483	190	45 117	232	55 067	13	3 299
300 — 400	212	72 036	96	32 416	112	38 318	4	1 302
400 — 500	118	51 801	58	25 739	60	26 062	—	—
500 — 600	62	33 439	29	15 905	31	16 504	2	1 030
600 — 800	57	38 884	36	24 650	20	13 501	1	733
800 — 1000	35	30 797	30	26 545	4	3 439	1	813
1000 und mehr	77	118 864	70	107 282	6	10 341	1	1 241
	nach Ländern ¹⁾							
Schleswig-Holstein	127	25 825	58	18 366	26	6 054	43	1 405
Hamburg	64	19 874	16	13 214	25	5 878	23	782
Niedersachsen	419	68 773	146	39 623	138	21 539	135	7 611
Bremen	18	7 233	8	5 218	4	1 607	6	408
Nordrhein-Westfalen	748	175 315	159	65 318	519	107 071	70	2 926
Hessen	333	59 801	120	33 699	106	18 039	107	8 063
Rheinland-Pfalz	235	40 982	60	16 568	117	20 278	58	4 136
Baden-Württemberg	681	96 286	327	61 298	126	20 888	228	14 100
Bayern	789	111 971	397	76 952	133	21 944	259	13 075
Saarland	47	11 545	23	7 936	18	3 385	6	224
Berlin (West)	148	31 985	39	17 723	66	11 414	43	2 848

¹⁾ In Bayern außerdem 16 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten. — ²⁾ Einschl. Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten. — ³⁾ Einschl. Heil- und Pflegeanstalten. — ⁴⁾ Einschl. geriatrische Kliniken.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gesundheitswesen

enthalten ist:

Geographische Angaben

Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder S. 10

III. Gesundheitswesen

Kranke und unfallverletzte Personen im April 1966 *St. Jb. 1968, S. 63* — Körperbehinderte 1963 nach Ursachen der Behinderung und Minderung der Erwerbsfähigkeit *St. Jb. 1964, S. 88*

IV. Bildung und Kultur

Berufsfachschulen für Haushalts-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe; Schüler und Lehrer *St. Jb. 1968, Tab. 4, S. 80* — Fachschulen für Berufe der Haushaltungs-, Gesundheits- und Sozialpflege *St. Jb. 1968, Tab. 5, S. 80* — Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Medizin, Pharmazie) S. 80 ff. — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 8, S. 93

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Gesundheits- und Veterinärwesen am 6. 6. 1961 *St. Jb. 1967, S. 140, 142* — Arbeitslose und offene Stellen im Gesundheitsdienst Tab. 1 b, S. 129 — Lehrlinge in Gesundheitsdienst-Körperpflegeberufen S. 132

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Fachorganisationen des Handwerks (Augenoptiker, Zahntechniker usw.) Tab. 5, S. 138 f.

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Schlachtvieh- und Fleischbeschau Tab. 6, S. 166

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Gesundheits- und Veterinärwesen am 6. 6. 1961 S. 172 — Kostenstruktur der ärztlichen und tierärztlichen Praxen 1963 *St. Jb. 1966, S. 210*

XII. Industrie und Handwerk

Produktion von Pharmazeutika sowie Körperpflegemitteln S. 222 — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in Handwerken für Gesundheits- und Körperpflege S. 237, 239

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Beschäftigte, Umsatz, Rotertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand im Großhandel und Einzelhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen S. 261 ff. — Fremdenbetten in Kurhäusern, Heilstätten, Sanatorien S. 267 — Fremdenverkehr in Kurorten und Seebädern S. 269 f.

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen S. 284, 288 — Zollsollerträge aus der Einfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln u. ä. S. 302

XVI. Verkehr

Getötete und verletzte Personen durch Verkehrsunfälle S. 340 ff., 90*

XVII. Geld und Kredit

Zahlungsschwierigkeiten im Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen S. 360

XVIII. Versicherungen

Krankenversicherungsunternehmen S. 366

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Gesetzliche Krankenversicherung S. 373 ff. — Unfallversicherung und Berufskrankheiten S. 376 f. — Ursachen der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit in der Rentenversicherung Tab. 4 b u. 5 b, S. 379 f. — Ausgaben der Rentenversicherungsträger für Gesundheitsmaßnahmen S. 379 ff. — Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte S. 383 — Sozialhilfe (Tuberkulosehilfe, Krankenhilfe, Blindenhilfe u. ä.) S. 384

XX. Finanzen und Steuern

Ausgaben für das Gesundheitswesen, Krankenhäuser S. 390, 394 ff. — Umsatz und Umsatzsteuer der Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen 1966 *St. Jb. 1968, S. 411*

XXI. Preise

Index der Erzeugerpreise für medizinisch. Erzeugnisse S. 420 — Index der Großhandelsverkaufspreise für pharmazeut. Erzeugnisse S. 424 f. — Preisindex für die Lebenshaltung (Körper- und Gesundheitspflege) S. 442, 444

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für die Gesundheitspflege S. 474 ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Gesundheits- und Veterinärwesens zum Bruttoinlandsprodukt S. 500 f. — Käufe der privaten Haushalte von Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege S. 506

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 522 f.

Internationale Übersichten S. 35* ff.

IV. Bildung und Kultur

Vorbemerkung

A. Gesamtüberblick

In der Gesamtübersicht werden die wichtigsten Zahlen für Schulen, Hochschulen, Schüler, Studierende und Lehrer nach Schulgattungen für die Zeit von 1959 bis 1967 nachgewiesen.

B. Schulen

Schulkindergärten: Einrichtungen, die teils freiwillig, teils pflichtmäßig besucht werden und auf den Besuch der Grundschule vorbereiten. Dazu zählen auch Vorschulen und Vorklassen.

Volksschulen: Schulen, die pflichtmäßig von allen Kindern besucht werden, die das 6. Lebensjahr vollendet haben. Die Vollzeitschulpflicht beträgt in allen Ländern — bis auf Bayern — seit Ende 1966 9 Jahre; die ersten 4 Jahre der Volksschule sind die für alle Schüler verbindlichen Grundschuljahre. Vom 5. oder einem höheren Schuljahr ab können die Schüler nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung oder Probezeit an weiterführende allgemeinbildende Schulen übergehen, d. h. an Realschulen (Mittelschulen) bzw. Gymnasien (Höhere Schulen) oder an entsprechende Zweige der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau oder aber auch an die Realschulklassen der Volksschule, deren Lehrziel dem des Realschulabschlusses entspricht.

Sonderschulen: Einrichtungen vorwiegend der Volksschule, die der Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder dienen, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen (Mittelschulen) und Gymnasien (Höhere Schulen) setzen den 4- oder mehrjährigen Besuch der Grundschule (Volksschule) voraus. Bei 4jähriger Grundschule umfaßt die Realschule (Mittelschule) sechs Schuljahre und das Gymnasium neun Schuljahre. Der Abschluß der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene, nicht akademische Berufe aller Art. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums (Reifezeugnis) berechtigt zur Aufnahme des Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule einschl. Pädagogischer Hochschule.

Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau umfassen Volksschulen, Realschulen und Gymnasien in einem einheitlichen Schulorganismus in den Ländern Hamburg, Bremen und Berlin (West). Die sogenannten **Freien Waldorfschulen** weisen einen ähnlichen Aufbau auf.

Die Grund- und Hauptschulzweige an Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau sowie die Grundstufe der Freien Waldorfschulen werden bei den Volksschulen gezählt.

Die Realschul- und Gymnasialzweige an den Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau werden bei der jeweiligen Schulgattung, die Oberstufe der Freien Waldorfschulen bei den Gymnasien nachgewiesen.

Berufsschulen: Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Schulbesuch, die sämtliche Jugendliche nach der Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder dem Abschluß der praktischen Berufsausbildung zur Vertiefung und Ergänzung ihrer bisherigen Ausbildung oder auch nur zur Vorbereitung für das Berufs- und Arbeitsleben pflichtmäßig zu besuchen haben, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende Schulen oder Berufsfachschulen besuchen.

Berufsaufbauschulen: Einrichtungen, die nach erfüllter Vollzeitschulpflicht zum Zweck einer auf den Beruf bezogenen allgemeinen Weiterbildung besucht werden mit dem Ziel der Erreichung der Fachschulreife. Diese eröffnet den Zugang zu Ingenieurschulen, Kollegs, Wirtschaftsoberschulen und höheren Fachschulen. Die Unterrichtsdauer beträgt bei Volksschulen 1 bis 1½, bei Teilzeitschulen 3 bis 3½ Jahre. Sie sind fachlich gegliedert. Berufsschulpflichtige Schüler in Teilzeitschulen müssen am regulären Unterricht der Berufsschule teilnehmen.

Berufsfachschulen: Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Ausbildungszeit, die nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht an Stelle des Pflichtbesuchs der Berufsschule freiwillig zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden. Sie dienen im wesentlichen der Berufsvorbereitung für kaufmännische Berufe und Büroberufe und der Berufsausbildung für hauswirtschaftliche und für feindhändlerische Berufe.

Fachschulen: Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung oder nur einer praktischen Arbeitserfahrung und vielfach unter Voraussetzung einer weiterführenden allgemeinbildenden Schulbildung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen nach dem vollendeten 18. Lebensjahr in Lehrgängen mit Vollunterricht von halb- bis drei- oder auch mehrjähriger Dauer zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Dazu zählen auch die Schulen des Gesundheitswesens, die Technikerschulen und die sogenannten Höheren Fachschulen.

Die **Ingenieurschulen** stellen nach Aufnahmebedingungen, Lehrziel und Studiendauer (6 Tagesssemester) eine selbständige Stufe im Aufbau der technischen Berufsausbildung dar.

C. Hochschulen

Als **Hochschulen** werden nur die von den Ländern anerkannten Hochschulen nachgewiesen, die der hochschulmäßigen Berufsausbildung dienen, aber nicht jene Hochschulen, die ausschließlich Forschung und wissenschaftliche Fortbildung betreiben. Die Hochschulen gliedern sich in Wissenschaftliche Hochschulen und Hochschulen für Musik, bildende Künste und Sport.

Zu den Wissenschaftlichen Hochschulen zählen **Universitäten, Technische Hochschulen, Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang, Philosophisch-Theologische Hochschulen und Kirchliche Hochschulen**, in einigen Ländern auch **Pädagogische Hochschulen**. Die statistische Erhebung erfolgt durch eine auf den Meldungen der Hochschulverwaltungen beruhende Semesterstatistik und eine bis 1965/66 jedes Wintersemester, seit Wintersemester 1966/67 jedes Semester durchgeführte Individualbefragung der Studierenden. Aus dieser Duplizität erklären sich die geringfügigen Differenzen bei den Gesamtzahlen der Studierenden in den Tabellen C 1 a und C 1 b.

Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen bilden Lehrer für die Lehrämter an Volks-, Real- (Mittel-) und Sonderschulen und an berufsbildenden Schulen (ohne Handelslehrer) aus und schließen mit der 1. Lehrprüfung ab. In den in einigen Ländern bestehenden **Lehrerbildenden Einrichtungen** werden Lehrer für das Lehramt an Sonderschulen, für das technische Lehramt und Fachlehrer bzw. Sportlehrer ausgebildet.

An den **Studienseminaren** erhalten die Lehrer für das Lehramt an Real- (Mittel-)schulen, an Gymnasien (Höheren Schulen) und an berufsbildenden Schulen (ohne Handelslehrer) nach Beendigung ihres Studiums an Wissenschaftlichen bzw. Pädagogischen Hochschulen ihre pädagogische Ausbildung.

Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Fakultäten und der sonstigen Prüfungsämter nachgewiesen.

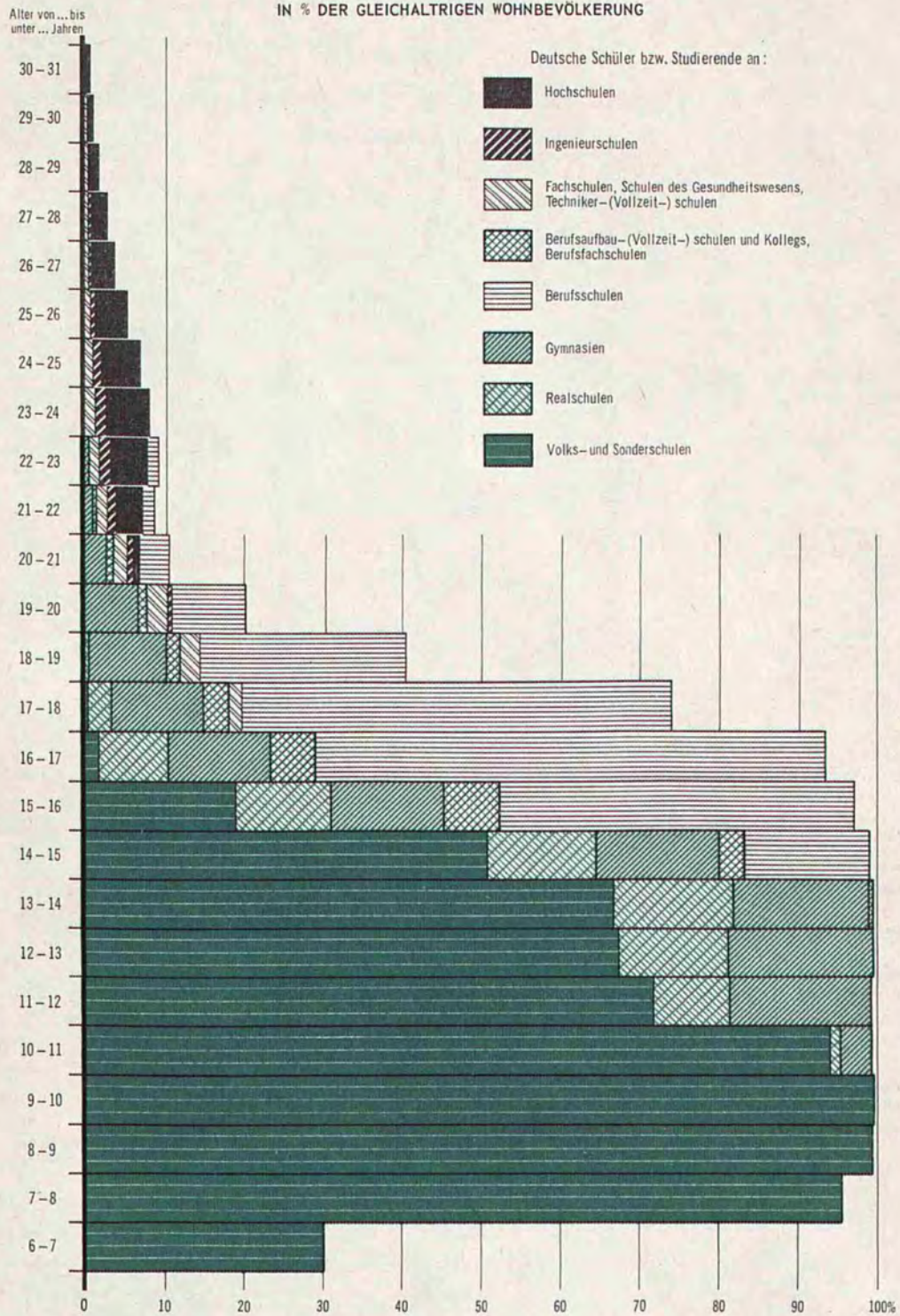
Die Hochschullehrer und das sonstige wissenschaftliche Personal an Wissenschaftlichen Hochschulen, Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen wurden im November 1966 durch eine Individualzählung ermittelt.

D. Kulturelle Einrichtungen

Es werden Angaben aus dem kulturellen Bereich veröffentlicht, die von Verbänden, Vereinen u. ä. zur Verfügung gestellt werden.

SCHÜLER UND STUDIERENDE 1967

IN % DER GLEICHALTRIGEN WOHNBEVÖLKERUNG



B. Schulen

1. Schulen, Schüler und Lehrer 1967*)

Land	Schulen	Schuljahr, Stand: Oktober							
		Schüler				Lehrer			
		Deutsche		Ausländer		hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich und nebenberuflich	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schulkindergärten (einschl. Sonderschulkindergärten)¹⁾									
Schleswig-Holstein . . .	35	586	249	.	.	.	.	.	.
Hamburg	116	2 264	906	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	109	2 076	867	.	.	.	.	.	.
Bremen	57	1 168	449	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .	104	1 904	838	.	.	.	.	.	.
Hessen	122	1 693	709	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz . . .	3	47	26	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg . .	21	308	139	.	.	.	.	.	.
Bayern	21	380	140	.	.	.	.	.	.
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	100	3 268	1 543	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	688	13 694	5 866	.	.	.	.	.	.
Volksschulen (einschl. Real- und Sonderschulklassen)²⁾									
Schleswig-Holstein . . .	1 333	217 416	105 770	786	382	7 048	3 805	1 065	877
Hamburg	311	142 473	70 293	780	372	7 221	4 110	329	144
Niedersachsen	4 003	727 555	354 098	4 049	1 914	23 951	13 281	3 788	2 790
Bremen	143	61 848	30 233	323	141	3 615	1 887	154	77
Nordrhein-Westfalen .	6 094	1 575 604	775 181	14 494	6 952	41 301	24 167	10 099	3 993
Hessen	2 363	442 365	216 342	6 868	3 321	15 066	7 971	1 719	615
Rheinland-Pfalz	2 752	402 461	198 353	1 656	791	12 271	6 426	3 182	1 082
Baden-Württemberg . .	3 953	815 591	403 533	16 579	8 020	25 236	13 145	8 207	3 257
Bayern	5 655	1 050 328	517 223	6 730	3 220	31 633	17 419	7 829	1 350
Saarland	582	132 626	65 757	1 019	445	3 999	1 865	556	129
Berlin (West)	288	132 224	64 774	.	.	4 826	.	.	.
Bundesgebiet	27 677	5 700 491	2 801 560	53 284	25 558	176 167	94 076	36 928	14 314
Sonderschulen									
Schleswig-Holstein . . .	105	11 023	4 301	.	.	598	344	90	64
Hamburg	69	8 789	3 517	.	.	714	403	49	31
Niedersachsen	203	27 376	10 978	.	.	1 439	734	217	142
Bremen	21	3 415	1 375	.	.	277	175	15	8
Nordrhein-Westfalen .	585	78 831	32 343	.	.	3 721	2 154	1 309	499
Hessen	122	19 004	7 468	.	.	1 305	696	108	61
Rheinland-Pfalz	99	8 790	3 621	.	.	544	297	123	49
Baden-Württemberg . .	327	32 773	13 108	.	.	1 879	1 139	1 106	742
Bayern	205	22 234	8 957	.	.	1 115	589	312	138
Saarland	42	4 789	2 062	.	.	273	135	38	12
Berlin (West)	56	11 266	4 371	.	.	785	.	.	.
Bundesgebiet	1 834	228 290	92 101	.	.	12 650	6 666	3 367	1 746
Realschulen (einschl. Realsonderschulen)³⁾									
Schleswig-Holstein . . .	112	39 217	20 505	76	43	1 740	766	166	74
Hamburg	107	13 104	6 927	29	12	.	.	.	.
Niedersachsen	246	108 586	56 697	82	39	3 975	1 650	800	289
Bremen	29	8 118	4 193	8	5	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .	452	199 298	100 683	.	.	6 865	3 268	2 072	712
Hessen	243	72 334	36 928	246	126	2 857	1 085	288	67
Rheinland-Pfalz	71	25 916	13 631	29	13	997	415	320	112
Baden-Württemberg . .	286	104 472	56 935	486	282	3 573	1 645	2 333	1 045
Bayern	253	97 106	53 187	280	131	4 454	2 315	2 303	928
Saarland	15	8 768	4 784	8	6	345	133	24	6
Berlin (West)	49	16 331	8 855	.	.	917	.	.	.
Bundesgebiet	1 863	693 250	363 325	1 244	657	25 723	11 277	8 306	3 233
Gymnasien⁴⁾									
Schleswig-Holstein . . .	75	44 042	19 087	125	57	2 358	621	428	123
Hamburg	54	28 723	12 944	50	17	.	.	.	.
Niedersachsen	210	126 102	56 098	162	70	6 299	2 076	1 500	292
Bremen	22	15 662	7 032	14	7	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .	570	341 266	152 432	.	.	15 110	5 064	3 800	1 354
Hessen	177	107 000	44 597	572	268	6 130	1 793	1 393	397
Rheinland-Pfalz	124	85 795	36 821	199	94	3 295	1 004	953	327
Baden-Württemberg . .	386	206 549	85 411	1 952	879	8 282	2 427	3 185	1 091
Bayern	332	179 569	68 139	1 030	427	10 399	2 949	2 598	929
Saarland	42	27 654	11 132	21	12	1 151	335	131	22
Berlin (West)	67	27 793	12 642	.	.	1 972	.	.	.
Bundesgebiet	2 059	1 190 155	506 335	4 125	1 831	54 996	16 269	13 988	4 535

*) Öffentliche und private Schulen.

¹⁾ Nur Schulkindergärten, Vorschul- oder Vorklassen, die Schulen angegliedert sind. — ²⁾ Einschl. der entsprechenden Zweige der Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau in Hamburg, Bremen und Berlin (West). Die Zahlen der Lehrer in Hamburg und Bremen werden insgesamt bei den Volksschulen nachgewiesen, da eine Trennung nach Schulzattungen nicht möglich ist. — ³⁾ Einschl. Grundstufe der Freien Waldorfschulen; bei hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrern einschl. Lehrer mit Lehramt für Volks- sowie für Volks- und Realschule. — ⁴⁾ Einschl. Oberstufe der Freien Waldorfschulen; bei hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrern einschl. aller nicht unter Fußnote 3 benannten Lehrer; die nebenamtlichen, nebenberuflichen und teilbeschäftigten Lehrer der Freien Waldorfschulen werden insgesamt bei den Gymnasien ausgewiesen.

I. Schulen, Schüler und Lehrer 1967*)

Land	Schuljahr, Stand: Oktober, November								
	Schulen	Schüler				Lehrer			
		Deutsche		Ausländer		hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich und nebenberuflich	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs									
Schleswig-Holstein ...	5	639	124	.	.	13	—	133	7
Hamburg	5	1 082	289	.	.	72	14	4	—
Niedersachsen	6	517	79	.	.	33	7	40	3
Bremen	3	211	48	.	.	1	—	54	3
Nordrhein-Westfalen	50	7 714	1 551	.	.	304	35	932	90
Hessen	15	1 785	384	.	.	116	15	206	29
Rheinland-Pfalz	5	477	72	.	.	44	4	40	3
Baden-Württemberg	40	3 077	633	.	.	1	—	559	43
Bayern	12	1 990	407	.	.	104	29	129	21
Saarland	2	425	123	.	.	10	1	58	1
Berlin (West)	3	1 083	298	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	146	19 000	4 008	.	.	698	105	2 155	200
Berufsschulen									
Schleswig-Holstein ...	57	79 934	35 327	.	.	1 037	279	885	124
Hamburg	41	50 355	21 669	.	.	1 229	401	209	65
Niedersachsen	188	207 374	90 818	.	.	2 504	730	2 073	257
Bremen	20	28 037	11 434	.	.	490	149	229	39
Nordrhein-Westfalen	353	516 307	233 797	.	.	6 582	2 198	4 768	677
Hessen	113	157 588	70 260	.	.	2 032	572	1 193	187
Rheinland-Pfalz	81	121 856	56 196	.	.	1 519	447	1 771	232
Baden-Württemberg	476	229 008	100 093	.	.	3 411	711	3 366	640
Bayern	385	307 225	130 269	.	.	4 444	1 356	4 660	658
Saarland	43	40 575	17 254	.	.	613	149	451	160
Berlin (West)	50	41 944	18 505	.	.	958	334	77	29
Bundesgebiet ...	1 807	1 780 203	785 622	.	.	24 819	7 326	19 682	3 068
Berufsaufbauschulen¹⁾									
Vollzeitschulen									
Schleswig-Holstein ...	4	154	4	.	.	1	—	20	—
Hamburg	7	749	40	.	.	—	—	—	—
Niedersachsen	28	970	20	.	.	9	—	17	—
Bremen	6	233	69	.	.	—	—	12	2
Nordrhein-Westfalen	104	5 251	1 905	.	.	198	85	375	81
Hessen	20	746	31	.	.	5	—	53	6
Rheinland-Pfalz	8	674	17	.	.	6	—	114	6
Baden-Württemberg	46	3 046	200	.	.	108	11	349	26
Bayern	—	2 046	415	.	.	—	—	—	—
Saarland	7	593	316	.	.	34	21	63	18
Berlin (West)	2	194	1	.	.	16	2	—	—
Bundesgebiet ...	232	14 656	3 018	.	.	377	119	1 003	139
Teilzeitschulen									
Schleswig-Holstein ...	20	2 091	59	.	.	9	—	139	8
Hamburg	11	906	60	.	.	—	—	—	—
Niedersachsen	68	3 890	72	.	.	10	—	790	27
Bremen	4	435	13	.	.	—	—	60	3
Nordrhein-Westfalen	123	12 093	633	.	.	119	5	921	34
Hessen	51	4 432	230	.	.	—	—	226	9
Rheinland-Pfalz	32	2 574	144	.	.	4	1	312	12
Baden-Württemberg	65	4 297	185	.	.	—	—	310	6
Bayern	82	8 497	1 902	.	.	90	22	974	111
Saarland	18	2 478	181	.	.	—	—	278	7
Berlin (West)	7	1 180	55	.	.	78	2	3	1
Bundesgebiet ...	481	42 873	3 534	.	.	310	30	4 013	218
Berufsfachschulen									
Schleswig-Holstein ...	71	4 265	2 636	.	.	146	81	190	60
Hamburg	65	8 048	4 955	.	.	149	79	200	88
Niedersachsen	283	20 536	12 960	.	.	964	565	1 123	409
Bremen	11	2 696	1 562	.	.	59	25	41	4
Nordrhein-Westfalen	581	55 502	32 759	.	.	2 180	1 312	1 809	734
Hessen	231	21 794	12 942	.	.	963	427	1 010	296
Rheinland-Pfalz	156	11 845	7 237	.	.	463	234	683	196
Baden-Württemberg	641	35 716	23 755	.	.	1 818	934	2 026	759
Bayern	230	26 791	16 245	.	.	1 167	649	1 384	647
Saarland	64	5 954	3 851	.	.	286	188	498	183
Berlin (West)	31	4 209	3 024	.	.	391	222	75	51
Bundesgebiet ...	2 364	197 356	121 926	.	.	8 586	4 716	9 039	3 427

*) Öffentliche und private Schulen.

1) Bei Ländern ohne Lehrernachweis werden die Lehrer bei den Schulen geführt, denen die Berufsaufbauschulen angegliedert sind.

1. Schulen, Schüler und Lehrer 1967*)

Land	Schulen	Winterhalbjahr, Stand: November							
		Schüler/Studierende				Lehrer ¹⁾			
		Deutsche		Ausländer		hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich und nebenberuflich	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Fachschulen²⁾									
Schleswig-Holstein ...	123	5 960	4 118	92	67	363	180	926	252
Hamburg	63	5 407	3 319	91	69	234	85	1 080	286
Niedersachsen	422	15 025	9 718	99	26	745	347	740	228
Bremen	21	3 187	1 693	59	19	137	41	330	61
Nordrhein-Westfalen	735	30 542	19 149	1 590	1 183	1 391	538	6 851	2 225
Hessen	198	9 294	6 420	303	235	434	201	2 165	689
Rheinland-Pfalz	176	6 731	3 710	215	135	293	83	1 351	366
Baden-Württemberg	379	17 052	9 754	712	485	781	252	3 289	916
Bayern	436	27 063	16 778	1 391	748	1 417	640	4 167	1 218
Saarland	48	2 031	1 366	80	59	53	16	645	177
Berlin (West)	123	6 587	4 095	428	255	247	82	1 496	74
Bundesgebiet ...	2 724	128 879	80 120	5 060	3 281	6 095	2 465	23 040	6 492
Technikerschulen									
Vollzeitschulen									
Schleswig-Holstein ...	4	141	1	12	—	7	—	29	—
Hamburg	4	256	11	4	—	4	—	8	—
Niedersachsen	22	2 232	365	158	4	110	9	112	2
Bremen	2	219	—	6	—	1	—	32	—
Nordrhein-Westfalen	27	2 084	148	149	5	119	3	197	2
Hessen	4	516	1	46	—	35	1	19	—
Rheinland-Pfalz	8	477	9	59	3	33	—	40	—
Baden-Württemberg	48	2 580	267	200	8	163	4	364	3
Bayern	22	1 447	248	143	5	70	3	212	4
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	4	475	11	129	1	19	1	103	1
Bundesgebiet ...	145	10 427	1 061	906	26	561	21	1 116	12
Teilzeitschulen									
Schleswig-Holstein ...	4	433	1	11	—	—	—	53	—
Hamburg	1	355	8	26	—	—	—	77	2
Niedersachsen	15	1 599	16	65	—	4	—	243	1
Bremen	1	106	—	4	—	—	—	32	—
Nordrhein-Westfalen	30	4 912	33	152	—	8	—	485	8
Hessen	11	639	2	13	1	11	—	39	—
Rheinland-Pfalz	7	442	2	12	—	—	—	97	—
Baden-Württemberg	29	1 322	19	54	—	8	—	136	2
Bayern	16	2 121	17	159	—	1	—	183	—
Saarland	7	352	—	3	—	49	—	63	—
Berlin (West)	6	1 367	30	130	2	—	—	203	1
Bundesgebiet ...	127	13 648	128	629	3	81	—	1 611	14
Ingenieurschulen									
Vollzeit- und Teilzeitschulen									
Schleswig-Holstein ...	8	2 872	51	89	1	208	6	45	3
Hamburg	8	3 397	30	192	2	285	—	98	—
Niedersachsen	14	4 488	76	140	3	365	1	80	1
Bremen	1	1 323	10	52	—	130	2	13	—
Nordrhein-Westfalen	41	16 231	269	857	24	1 581	63	742	20
Hessen	19	6 168	74	416	5	512	16	153	4
Rheinland-Pfalz	10	2 471	44	151	2	231	3	72	—
Baden-Württemberg	17	7 705	102	678	7	623	4	257	4
Bayern	21	9 355	143	497	6	745	8	220	4
Saarland	2	841	7	29	—	91	—	29	—
Berlin (West)	6	3 737	84	192	2	326	16	210	7
Bundesgebiet ...	147	58 588	890	3 293	52	5 097	119	1 919	43
Insgesamt									
Schleswig-Holstein ...	1 956	408 773	192 236	1 191	550	13 528	6 082	4 169	1 592
Hamburg	862	265 908	124 968	1 172	472	9 908	5 092	2 054	616
Niedersachsen	5 817	1 248 326	592 862	4 755	2 056	40 408	19 392	11 523	4 441
Bremen	341	126 658	58 111	466	172	4 710	2 279	972	197
Nordrhein-Westfalen	9 849	2 847 539	1 351 721	17 242	8 164	79 479	38 892	34 360	10 429
Hessen	3 689	845 358	396 388	8 464	3 956	29 466	12 777	8 572	2 360
Rheinland-Pfalz	3 532	670 556	319 883	2 321	1 038	19 700	8 914	9 058	2 385
Baden-Württemberg	6 714	1 463 496	694 134	20 661	9 681	45 883	20 272	25 487	8 534
Bayern	7 870	1 736 152	814 070	10 230	4 537	55 639	25 979	24 971	6 008
Saarland	872	227 086	106 833	1 160	522	6 904	2 843	2 834	715
Berlin (West) ³⁾	792	251 658	118 288	879 ⁴⁾	260 ⁴⁾	10 535	659 ⁴⁾	2 167 ⁴⁾	164 ⁴⁾
Bundesgebiet ...	42 294	10 091 510	4 769 494	68 541	31 408	316 160	143 181	126 167	37 441

*) Öffentliche und private Schulen.

1) Vgl. Fußnote 1, Seite 77. — 2) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens; Lehrer dieser Einrichtungen werden ausschließlich bei nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrern uschgewiesen. — 3) Ohne Lehrer an Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. — 4) Ohne ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen. — 5) Ohne Lehrer der allgemeinbildenden Schulen.

2. Schulabgänger 1967 nach Abgangsarten *)

Schulgattung	Insgesamt		Mit Hochschulreife		Mit mittlerem Abschluß		Mit sonstigem Abschluß		Sonstige Abgänge	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Volksschulen ¹⁾	461 898	229 424	—	—	3 025 ²⁾	1 505 ²⁾	371 776 ³⁾	188 361 ³⁾	87 097 ⁴⁾	39 558 ⁴⁾
Sonderschulen.....	22 893	9 316	—	—	—	—	15 475 ³⁾	6 244 ³⁾	7 418 ⁴⁾	3 072 ⁴⁾
Realschulen.....	117 147	57 699	—	—	77 602 ²⁾	39 683 ²⁾	8 710 ³⁾	4 190 ³⁾	30 835 ⁴⁾	13 826 ⁴⁾
Gymnasien.....	163 598	69 429	63 202 ²⁾	23 578 ²⁾	39 779 ²⁾	20 404 ²⁾	19 606 ³⁾	8 861 ³⁾	41 011 ⁴⁾	16 586 ⁴⁾
Abendrealschulen ...	1 299	295	—	—	1 299	295	—	—	—	—
Abendgymnasien ...	1 308	282	1 308	282	—	—	—	—	—	—
Kollegs.....	1 229	172	1 229	172	—	—	—	—	—	—
Berufsschulen.....	462 830	209 771	—	—	—	—	—	—	462 830 ⁴⁾	209 771 ⁴⁾
Berufsaufbauschulen	12 114	1 698	—	—	12 114 ¹⁰⁾	1 698 ¹⁰⁾	—	—	—	—
Berufsfachschulen ...	86 748	59 040	633 ¹¹⁾	173 ¹¹⁾	26 293 ¹²⁾	15 086 ¹²⁾	59 822 ¹¹⁾	43 781 ¹¹⁾	—	—
Fachschulen.....	43 852	26 515	686 ¹³⁾	413 ¹³⁾	—	—	43 166 ¹¹⁾	26 102 ¹¹⁾	—	—
Technikerschulen ...	10 007	530	—	—	—	—	10 007 ¹³⁾	530 ¹³⁾	—	—
Ingenieurschulen ...	18 121	212	2 125 ¹⁴⁾	33 ¹⁴⁾	—	—	15 996 ¹⁴⁾	179 ¹⁴⁾	—	—

*) Öffentliche und private Schulen.
¹⁾ Einschl. Real- und Sonderschulklassen. — ²⁾ Realschulabschluß an Realschulzügen der Volksschule. — ³⁾ Hauptschulabschluß. — ⁴⁾ Abgänge nach Beendigung der Vollzeitstudienpflicht ohne Hauptschulabschluß; ohne Angaben für Berlin (West). — ⁵⁾ Realschulabschluß. — ⁶⁾ Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife. — ⁷⁾ Abgänge mit einem dem Realschulabschluß gleichwertigen Abschluß aus dem 10., 11., 12. und 13. Schuljahrgang ohne Hochschulreife. — ⁸⁾ Abgänge aus dem 9. und 10., in Bayern aus dem 8. bis 10. Schuljahrgang. — ⁹⁾ Entlassungen nach Beendigung der Berufsschulpflicht. — ¹⁰⁾ Entlassungen mit der sogenannten Fachschulreife. — ¹¹⁾ Erfolgreicher Abschluß der Schule. — ¹²⁾ Bestandene Technikerprüfung. — ¹³⁾ Gutachten und Empfehlungen zur Erteilung der vollen Hochschul- oder Fachschulreife für Absolventen mit bestandener Ingenieurprüfung. — ¹⁴⁾ Bestandene Ingenieurprüfung.

C. Hochschulen

1. Studierende an Hochschulen

a) Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen *)

Jahr Land	Immatrikulierte Studierende									
	Insgesamt (ohne Beurlaubte)		davon						Beurlaubte	
			Deutsche		darunter im 1. Semester		Ausländer ¹⁾		darunter im 1. Semester	
insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zus.	insgesamt	Deutsche	Ausländer	
nach Semestern										
WS 1959/60.....	203 267	43 979	184 151	41 816	46 165	19 116	2 163	.	6 500	602
SS 1960.....	215 430	48 375	196 302	46 165	27 999	19 128	2 210	.	7 033	720
WS 1960/61.....	219 958	48 413	199 456	46 080	21 342	20 502	2 333	3 147	7 022	723
SS 1961.....	232 198	53 534	211 603	51 089	30 186	20 595	2 445	1 737	7 492	899
WS 1961/62.....	237 105	53 440	215 373	50 810	22 947	21 732	2 630	3 450	7 506	860
SS 1962.....	250 173	58 700	228 140	55 845	31 754	22 033	2 855	1 779	8 008	940
WS 1962/63.....	252 471	57 697	229 826	54 714	23 458	22 645	2 983	3 394	8 043	860
SS 1963.....	264 291	62 677	241 770	59 690	30 413	22 521	2 987	1 713	8 397	1 002
WS 1963/64.....	264 787	61 735	241 372	58 571	29 503	23 415	3 164	3 288	8 500	874
SS 1964.....	274 392	65 391	251 516	62 156	31 225	22 876	3 235	1 591	8 883	935
WS 1964/65.....	271 800	62 990	248 294	59 633	20 712	23 506	3 357	3 025	9 062	832
SS 1965.....	279 345	65 639	256 190	62 147	29 245	23 155	3 492	1 448	9 398	1 015
WS 1965/66.....	275 369	63 355	251 649	59 581	19 118	23 720	3 774	2 779	9 776	893
SS 1966.....	280 857	66 446	257 712	62 503	29 451	23 145	3 943	1 599	10 515	1 089
WS 1966/67.....	290 276	69 811	266 870	65 880	35 334	23 406	3 931	2 868	9 934	990
SS 1967.....	280 159	67 316	257 062	63 056	17 003	23 097	4 260	1 461	11 131	1 281
WS 1967/68.....	295 102	73 599	272 025	69 503	40 907	23 077	4 096	2 971	11 651	918
SS 1968.....	287 653	69 873	264 768	65 388	19 269	22 885	4 485	1 500	12 486	1 047
im Sommersemester 1968 nach Ländern										
Schleswig-Holstein ..	7 532	1 856	6 979	1 746	488	553	110	19	.	.
Hamburg.....	18 307	5 288	17 199	5 039	2 153	1 108	249	84	1 927	152
Niedersachsen.....	21 531	3 821	19 540	3 596	1 304	1 991	225	113	934	70
Bremen.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	64 667	14 733	59 764	13 895	4 218	4 903	838	215	2 907	310
Hessen.....	33 535	8 908	31 369	8 526	2 577	2 166	382	204	2 259	160
Rheinland-Pfalz.....	9 031	2 556	8 195	2 356	585	836	200	42	824	59
Baden-Württemberg	50 241	12 785	45 321	11 554	3 459	4 920	1 231	452	917	161
Bayern.....	53 286	13 693	49 557	12 946	1 969	3 729	747	245	163	26
Saarland.....	6 401	1 641	5 748	1 442	477	653	199	31	659	21
Berlin (West).....	23 122	4 592	21 096	4 288	2 039	2 026	304	95	1 896	88

*) Sonstige Hochschulen = Hochschulen für Musik, bildende Künste und Sport. — Ohne Gasthörer. — Meldungen der Hochschulverwaltungen im Rahmen der »Kleinen Hochschulstatistik«; lediglich die Angaben für Schleswig-Holstein, Hamburg und Rheinland-Pfalz beruhen ab Wintersemester 1967/68 auf einer Vorauswertung der Individualbefragung der Studierenden im Rahmen der »Großen Hochschulstatistik«.
¹⁾ Ohne Studierende im Studienkolleg.

1. Studierende an Hochschulen

a) Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen*)

Hochschule	Immatrikulierte Studierende										
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		davon						Beurlaubte		
			Deutsche		darunter im 1. Semester		Ausländer ¹⁾		darunter im 1. Semester		Deutsche	Ausländer
	insgesamt	weiblich	zusammen		weiblich		zusammen		weiblich		zus.	insgesamt
Im Sommersemester 1968 nach Hochschularten											
Universitäten	219 019	61 041	204 201	57 370	15 529	14 818	3 671	1 111	10 483	556	
Berlin											
(Freie Universität)	13 370	3 569	12 498	3 358	1 504	872	211	64	1 572	52	
Bochum	5 880	1 310	5 684	1 268	570	196	42	7	246	6	
Bonn	13 353	3 896	12 437	3 679	835	916	217	36	671	49	
Düsseldorf	1 056	231	978	221	34	78	10	1	14	1	
Erlangen-Nürnberg ²⁾	9 309	2 118	8 655	2 026	370	654	92	58	55	2	
Frankfurt am Main	13 474	4 295	12 703	4 142	1 094	771	153	92	907	—	
Freiburg im Breisgau	10 094	3 103	9 236	2 811	714	858	292	152	177	—	
Gießen	5 855	2 023	5 493	1 979	534	362	44	44	447	68	
Göttingen	9 162	2 204	8 538	2 053	651	624	151	34	855	42	
Hamburg ³⁾	17 344	4 864	16 326	4 652	2 060	1 018	212	74	1 886	146	
Heidelberg	10 784	3 508	9 387	3 031	402	1 397	477	138	147	12	
Kiel	7 532	1 856	6 979	1 746	488	553	110	19	—	—	
Köln	17 246	3 666	16 118	3 450	1 005	1 128	216	60	308	18	
Konstanz	194	67	183	67	—	11	—	—	13	—	
Mainz ⁴⁾	8 796	2 555	7 992	2 355	582	804	200	42	781	59	
Marburg an der Lahn	7 570	2 117	7 142	1 969	550	428	148	34	738	41	
München ⁵⁾	25 546	8 120	23 951	7 685	1 003	1 595	435	132	32	5	
Münster (Westfalen)	15 983	4 188	15 182	4 025	1 112	801	163	17	865	33	
Regensburg	946	143	921	139	74	25	4	—	—	—	
Saarbrücken	6 209	1 566	5 582	1 386	462	627	180	30	658	21	
Tübingen	11 248	3 452	10 565	3 228	1 120	683	224	46	82	1	
Würzburg ⁶⁾	8 068	2 190	7 651	2 100	365	417	90	31	29	—	
Technische											
Hochschulen	52 456	3 948	46 368	3 704	2 298	6 088	244	168	1 623	446	
Aachen	8 484	595	7 122	548	351	1 352	47	9	761	199	
Berlin (Technische											
Universität)	8 617	610	7 621	576	447	996	34	16	208	32	
Braunschweig (Technische											
Universität)	4 486	475	4 056	462	224	430	13	17	28	4	
Clausthal (Technische											
Universität)	1 242	40	866	39	100	376	1	37	12	10	
Darmstadt	5 705	265	5 248	246	339	457	19	18	154	50	
Hannover (Technische											
Universität)	5 103	590	4 691	568	249	412	22	17	27	11	
Karlsruhe											
(Universität)	5 315	405	4 581	374	280	734	31	14	317	103	
München	7 398	464	6 596	435	—	802	29	—	25	15	
Stuttgart											
(Universität)	6 106	504	5 587	456	308	519	48	40	91	22	
Wissenschaftliche											
Hochschulen mit	5 198	970	4 687	921	443	511	49	28	50	16	
Universitätsrang											
Medizinische Hochschule	163	55	158	53	—	5	2	—	1	—	
Tierärztliche Hochschule	755	159	664	147	24	91	12	—	6	3	
Landwirtschaftliche Hochschule											
(Universität)	665	112	547	109	129	118	3	14	6	12	
Wirtschaftshochschule											
Mannheim	3 615	644	3 318	612	290	297	32	14	37	1	
(Universität)											
Philosophisch-Theologische											
Hochschulen	1 382	86	1 231	84	75	151	2	5	62	3	
Philosophische Hochschule											
Augsburg	11	—	11	—	—	—	—	—	2	—	
Pbilos.-Theol.											
Hochschulen											
Bamberg	163	55	158	55	36	5	—	—	—	—	
Dillingen a. d. Donau	113	3	109	3	1	4	—	1	1	—	
Eichstätt	72	—	62	—	—	10	—	—	4	—	
Frankfurt am Main	242	—	189	—	5	53	—	4	1	1	
Freising	77	—	77	—	—	—	—	—	—	—	
Fulda	82	—	72	—	2	10	—	—	—	—	
Königstein (Taunus)	49	—	29	—	—	20	—	—	1	—	
Phil.-Theol. Akademie											
Paderborn	205	1	196	1	11	9	—	—	5	—	
Phil.-Theol. Hochschule											
Passau	133	26	125	24	17	8	2	—	5	2	
Theologische Fakultät											
Trier	235	1	203	1	3	32	—	—	43	—	

*) Fußnote vgl. S. 79.

1) Ohne Studierende im Studienkolleg. — 2) Einschl. Pädagogische Hochschulen. — 3) Einschl. Pädagogisches Institut. — 4) Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Germersheim.

1. Studierende an Hochschulen

a) Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen*)

Hochschule	Immatrikulierte Studierende									
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		davon						Beurlaubte	
			Deutsche		darunter im 1. Semester	Ausländer ¹⁾		darunter im 1. Semester	Deutsche	Ausländer
	inges.	weiblich	zus.	weiblich	zusammen	weiblich	zus.	insgesamt		
im Sommersemester 1968 nach Hochschularten										
Kirchliche Hochschulen	562	81	548	79	53	14	2	—	38	1
Berlin	166	32	158	31	19	8	1	—	30	1
Bethel	128	25	127	25	12	1	—	—	2	—
Neuendettelsau	85	7	83	6	8	2	1	—	—	—
Oberursel (Lutherisch-Theologische Hochschule)	21	1	19	1	2	2	—	—	—	—
Wuppertal	162	16	161	16	12	1	—	—	6	—
Wissenschaftliche Hochschulen zusammen¹⁾	278 617	66 126	257 035	62 158	18 398	21 582	3 968	1 312	12 256	1 022
Hochschulen für Musik	4 924	2 168	4 189	1 821	413	735	347	95	103	7
Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Berlin	437	204	343	161	30	94	43	12	32	—
Nordwestdeutsche Musikakademie Detmold	347	116	283	91	31	64	25	4	3	—
Folkwang-Hochschule Essen	262	114	230	95	32	32	19	4	—	—
Staatliche Hochschule für Musik Frankfurt am Main	314	134	272	119	32	42	15	8	9	—
Freiburg im Breisgau	253	114	190	85	9	63	29	3	7	2
Hamburg	513	232	462	209	48	51	23	6	30	1
Staatliche Hochschule für Musik und Theater Hannover	382	190	340	169	29	42	21	5	—	—
Staatlich anerkannte Hochschule für Musik und Theater Heidelberg	122	71	106	59	9	16	12	4	2	—
Badische Hochschule für Musik Karlsruhe	198	79	169	66	16	29	13	8	2	—
Hochschule für Musik Köln	563	228	471	189	64	92	39	18	—	—
Städtische Hochschule für Musik und Theater Mannheim	197	100	191	99	16	6	1	—	1	—
Hochschule für Fernsehen und Film München	54	14	47	14	—	7	—	—	1	—
Hochschule für Musik München	493	216	397	167	8	96	49	12	9	—
Staatliche Hochschule für Musik Saarbrücken	192	75	166	56	15	26	19	1	1	—
Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart	418	202	363	167	48	55	35	7	4	2
Hochschulinstitut für Musik Trossingen	179	79	159	75	26	20	4	3	2	—
Hochschulen für bildende Künste	3 389	1 350	2 996	1 231	333	393	119	45	119	16
Staatliche Hochschule für bildende Künste Berlin	532	177	476	162	39	56	15	3	54	3
Braunschweig	238	108	227	105	27	11	3	3	5	—
Kunstakademie Düsseldorf	275	118	227	109	24	48	9	11	18	2
Städelschule, Staatliche Hochschule für bildende Künste, Frankfurt am Main	65	20	61	19	11	4	1	2	—	—
Staatliche Hochschule für bildende Künste Hamburg	450	192	411	178	45	39	14	4	11	5
Staatliche Akademie der bildenden Künste Karlsruhe	195	82	191	81	28	4	1	—	—	—
Staatliche Hochschule für bildende Künste Kassel	158	53	141	51	8	17	2	2	2	—
Akademie der bildenden Künste München	649	281	556	240	69	93	41	10	—	—
Nürnberg	169	56	158	52	18	11	4	1	—	—
Staatliche Akademie der bildenden Künste Stuttgart	537	248	485	226	64	52	22	9	21	2
Hochschule für Gestaltung Ulm	121	15	63	8	—	58	7	—	8	4
Sporthochschule Köln	723	229	548	178	125	175	51	48	8	2
Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport zusammen	9 036	3 747	7 733	3 230	871	1 303	517	188	230	25

*) Fußnote vgl. S. 79.

1) Ohne Studierende im Studienkolleg. — ¹⁾ Die Pädagogischen Hochschulen sind in Tab. 1, S. 83, gesondert ausgewiesen.

I. Studierende an Hochschulen

b) Wissenschaftliche Hochschulen im Wintersemester 1966/67*)

Studienfach ¹⁾	Immatrikulierte Studierende									
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		Deutsche		darunter im I. Semester		Ausländer		darunter im I. Semester	
	inges.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Evangelische Theologie	4 138	522	3 970	504	429	46	168	18	13	—
Evangelische Religionslehre	460	227	451	225	51	25	9	2	—	—
Katholische Theologie	3 724	55	3 361	49	499	10	363	6	26	—
Katholische Religionslehre	771	226	710	219	46	16	61	7	—	—
Allgemeine Medizin	33 696	8 783	29 734	8 308	1 711	468	3 962	475	165	25
Zahnmedizin	5 556	1 272	4 846	1 127	485	100	710	145	31	8
Tiermedizin	2 075	433	1 880	414	335	89	195	19	28	4
Pharmazie	5 244	2 794	5 099	2 754	544	330	145	40	5	2
Rechtswissenschaft	24 999	3 008	24 548	2 942	3 114	485	451	66	84	16
Volkswirtschaftslehre	13 017	1 910	11 997	1 859	1 032	255	1 020	51	72	8
Technische Volkswirtschaft, Wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium	804	9	693	8	27	—	111	1	—	—
Betriebswirtschaftslehre	18 712	1 310	17 704	1 267	1 418	164	1 008	43	123	16
Handelschullehramt	2 269	465	2 256	461	136	21	13	4	2	1
Wirtschaftswissenschaften ²⁾	3 107	285	2 853	271	416	52	254	14	14	3
Soziologie und Sozialwissenschaften	4 265	1 499	4 004	1 437	570	281	261	62	29	13
Wissenschaft von der Politik	1 993	407	1 745	371	145	39	248	36	21	3
Philosophie	2 014	455	1 603	372	284	89	411	83	56	16
Psychologie	6 152	2 738	5 852	2 634	789	433	300	104	32	18
Allgemeine Pädagogik	1 024	292	965	265	70	39	59	27	3	2
Volkshullehramt ³⁾	6 514	3 429	6 489	3 410	1 477	918	25	19	5	3
Volks- und Realschullehramt	7 059	4 848	7 035	4 833	1 164	890	24	15	4	1
Lehramt an berufsbildenden Schulen ⁴⁾	1 474	227	1 461	226	200	31	13	1	—	—
Geschichte	4 822	1 498	4 599	1 440	293	134	223	58	32	10
Vorgeschichte	146	41	129	35	1	1	17	6	1	1
Völkerkunde	215	108	180	85	9	7	35	23	4	2
Volkskunde	104	39	99	36	2	1	5	3	—	—
Germanistik	16 225	7 864	14 463	6 830	1 916	1 124	1 762	1 034	260	157
Latein	2 174	660	2 153	654	206	94	21	6	2	—
Griechisch	216	52	208	51	6	—	8	1	—	—
Latein und Griechisch	592	109	580	105	24	4	12	4	1	—
Englisch (einschl. Amerikanistik)	8 129	4 123	7 998	4 055	1 267	830	131	68	18	9
Französisch	4 941	3 109	4 854	3 056	730	574	87	53	12	9
Englisch und Französisch	1 874	1 204	1 851	1 187	286	231	23	17	8	5
Sonstige romanische Sprachen	701	394	664	376	73	54	37	18	3	2
Slawistik	647	316	598	299	40	24	49	17	4	2
Dolmetscher, Übersetzer	1 746	1 396	1 303	1 114	168	150	443	282	144	97
Philologie sonstiger europäischer Sprachen ⁵⁾	201	74	169	66	37	19	32	8	4	2
Vergleichende Sprachwissenschaften (Indogermanistik)	96	21	71	12	3	1	25	9	—	—
Orientalistik, Philologie außereurop. Sprachen	483	154	408	141	35	11	75	13	6	1
Klassische Archäologie	259	135	215	114	24	12	44	21	4	2
Kunstgeschichte	1 396	784	1 309	729	167	101	87	55	18	16
Theaterwissenschaft	590	200	548	193	53	20	42	7	2	—
Musikwissenschaft	638	213	586	189	57	27	52	24	3	3
Publizistik	470	149	429	135	52	24	41	14	5	2
Sonstige Fächer d. Philosoph. Fakultät ⁶⁾	283	114	248	107	92	54	35	7	9	3
Leibübungen	910	325	906	324	159	76	4	1	—	—
Mathematik	7 456	1 458	7 217	1 423	1 297	427	239	35	36	8
Physik, angewandte Physik	9 887	378	9 294	353	1 166	114	593	25	71	6
Geophysik	187	4	159	4	13	1	28	—	1	—
Meteorologie	301	42	297	42	15	—	4	—	—	—
Mathematik und Physik gemeinsam	3 518	490	3 417	486	500	86	101	4	17	2
Chemie	7 528	869	6 827	798	941	222	701	71	70	14
Lebensmittelchemie	369	167	340	162	53	38	29	5	1	—
Physikalische Chemie	3 192	357	2 733	312	447	97	459	45	46	11
Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie	6 309	2 332	6 032	2 249	1 582	717	277	83	68	24
Geographie	1 933	501	1 889	493	106	45	44	8	2	—
Geologie, Mineralogie	1 318	62	893	54	49	3	425	8	25	2
Sonstige Naturwissenschaften	450	99	397	94	182	48	53	5	10	—
Landwirtschaft	1 694	83	1 138	64	162	11	556	19	48	3
Gartenbau und Gartengestaltung	452	138	418	131	66	23	34	7	5	2
Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	302	15	443	12	98	3	59	3	8	1
Forstwirtschaft	332	5	283	4	30	—	49	1	6	—
Holzwirtschaft	95	1	79	1	5	—	16	—	4	—
Hauswirtschafts- u. Ernährungswissenschaft	157	141	144	131	54	54	13	10	2	1
Architektur	5 622	790	5 056	713	551	91	566	77	58	12
Bauingenieurwesen	7 746	86	6 638	64	1 000	12	1 108	22	128	6
Vermessungswesen (Geodäsie)	909	11	849	11	178	1	60	—	4	—
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	10 471	30	8 920	26	1 336	6	1 551	4	181	—
Schiffbau	182	—	143	—	8	—	39	—	—	—
Flugzeugbau	531	2	472	2	57	1	59	—	4	—
Elektrotechnik	10 090	61	8 776	54	1 627	13	1 314	7	173	3
Bergbau	374	—	283	—	18	—	91	—	4	—
Hüttenkunde	910	17	660	15	36	1	250	2	12	—
Metallurgie	26	2	20	1	1	—	6	1	—	—
Wirtschaftsingenieurwesen	1 567	13	1 504	12	138	—	63	1	4	—
Sonstige Fächer der Ingenieurwissenschaften	136	—	130	—	12	—	6	—	—	—
Sonstige Studienfächer	88	24	25	9	5	4	63	15	26	6
Ohne Angabe	219	66	157	58	131	53	62	8	13	4
Insgesamt	281 476	66 520	259 457	63 067	32 506	10 425	22 019	3 455	2 281	567

*) Ergebnis der Individualbefragung im Rahmen der »Großen Hochschulstatistik«.

¹⁾ Studierende des höheren Lehramts sind bei ihrem Hauptfach gezählt. — ²⁾ Einschl. Volks- und Betriebswirtschaftslehre gemeinsam, Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an Gymnasien und Oststudium für Akademiker. — ³⁾ Einschl. Lehramt an Sonderschulen. — ⁴⁾ Ohne Handelsschullehramt. — ⁵⁾ Und ohne nähere Angaben.

1. Studierende an Hochschulen

c) Pädagogische Hochschulen und Lehrerbildende Einrichtungen*)

Land Lehramt	Studierende								
	Wintersemester 1965/66			Wintersemester 1966/67			Wintersemester 1967/68		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	49 542	17 925	31 617	54 794	18 806	35 988	59 711	19 777	39 934
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1 573	523	1 050	2 025	673	1 352	2 143	712	1 431
Hamburg	2 541	842	1 699 ²⁾	2 803	962	1 841	2 867	1 012	1 855
Niedersachsen	7 140	2 509	4 631	8 248	2 770	5 478	8 394	2 637	5 757
Bremen	689	217	472	906	287	619	1 008	327	681
Nordrhein-Westfalen	11 360	3 694	7 666	15 217	4 674	10 543	16 821	4 933	11 888
Hessen	5 952	2 175	3 777	1 982	597	1 385	1 663	446	1 217
Rheinland-Pfalz	1 917	830	1 087	3 355	1 319	2 036	3 580	1 393	2 187
Baden-Württemberg	7 147	2 512	4 635	8 934	2 806	6 128	11 374	3 566	7 808
Bayern	7 996	3 507	4 489	7 994	3 508	4 486	8 530	3 575	4 955
Saarland	903	393	510	1 185	500	685	1 240	487	753
Berlin (West)	2 324	723	1 601	2 145	710	1 435	2 091	689	1 402
nach Lehramtern									
Lehramt an: Volksschulen ¹⁾	38 101	14 314	23 787	42 471	15 163	27 308	46 476	15 866	30 610
Sonderschulen	234	150	84	242	162	80	325	191	134
Realschulen	288	106	182	369	144	225	491	190	301
Volks- und Realschulen	5 076	1 416	3 660	5 376	1 572	3 804	5 423	1 610	3 813
berufsbildende Schulen	1 610	966	644	1 002	632	370	887	540	347
Fach- bzw. Sportlehrer ²⁾	4 233	973	3 260	5 334	1 133	4 201	6 109	1 380	4 729

*) Ohne Handelslehramt, einschl. der den Wissenschaftlichen Hochschulen angeschlossenen Pädagogischen Hochschulen bzw. Instituten. — Angaben aus der Statistik der Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen sowie der Lehrerbildenden Einrichtungen.

¹⁾ Einschl. Technisches Lehramt. — ²⁾ Ergebnisse der Lehrerbildenden Einrichtungen.

2. Prüfungen

a) Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen

Fachrichtung	Abgelegte Prüfungen ¹⁾ im										
	Wintersemester 1966/67					Sommersemester 1967					
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	bestanden	nicht bestanden	insgesamt	bestanden	insgesamt	bestanden	nicht bestanden	insgesamt	bestanden	
Staats- und Diplomprüfungen											
Theologie ²⁾	417	401	27	16	14	13	537	520	36	17	26
Medizin	2 885	2 822	1 045	63	309	289	3 255	3 179	1 152	76	328
Allgemeine Medizin	2 049	2 010	648	39	261	243	2 230	2 202	711	28	292
Zahnmedizin	211	206	64	5	35	34	314	313	97	1	27
Tiermedizin	57	55	16	2	6	6	82	79	12	3	2
Pharmazie	568	551	317	17	7	6	629	585	332	44	7
Rechtswissenschaft	1 627	1 351	115	276	—	—	1 511	1 278	127	233	1
Wirtschaftswissenschaften ²⁾	2 622	1 761	225	861	104	57	3 095	2 192	283	903	103
dar.: Volkswirtschaft	845	580	104	265	55	27	932	670	108	262	49
Betriebswirtschaft	1 488	950	62	538	42	23	1 697	1 137	76	560	39
Pädagogik, Psychologie	171	159	65	12	4	4	209	204	103	5	9
Lehramt an Volks-, Real- und berufsbildenden Schulen ²⁾	689	593	343	96	—	—	2 610	2 199	1 420	411	2
Lehramt an Höheren Schulen	2 608	2 201	702	407	7	7	3 164	2 646	877	518	—
Sprachen (Dolmetscher)	262	184	155	78	25	17	197	152	125	45	45
Kulturwissenschaften	62	60	39	2	4	4	90	88	50	2	7
Mathematik	146	140	10	6	1	1	190	185	17	5	3
Physik, Geophysik, Meteorologie	492	487	13	5	13	13	560	545	13	15	23
Chemie	409	408	31	1	32	31	380	379	17	1	39
Sonstige Naturwissenschaften	103	103	13	—	17	16	109	109	14	—	26
Landwirtschaft, Gartenbau	46	46	6	—	38	37	111	110	10	1	27
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	51	51	—	—	3	3	20	19	—	1	5
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	43	35	—	8	2	1	89	72	3	17	10
Technische Wissenschaften	2 180	1 806	19	374	262	176	2 526	2 200	43	326	324
dar.: Architektur	205	149	15	56	23	14	308	261	37	47	25
Vermessungswesen	39	36	—	3	3	1	51	48	—	3	4
Bauwesen	462	356	—	106	60	42	495	416	2	79	53
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	748	660	—	88	88	54	820	736	1	84	118
Elektrotechnik	583	475	3	108	68	46	623	522	2	101	96
Berg- und Hüttenwesen	69	68	—	1	17	16	53	51	1	2	26
Insgesamt¹⁾	14 813	12 608	2 808	2 205	835	669	18 653	16 077	4 290	2 576	978

Fußnoten vgl. S. 84.

2. Prüfungen

a) Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen

Fachrichtung	Abgelegte Prüfungen ¹⁾ im											
	Wintersemester 1966/67					Sommersemester 1967						
	Deutsche				Ausländer	Deutsche				Ausländer		
	insgesamt	insges.	weibl.	nicht be-	insgesamt	be-	insgesamt	insges.	weibl.	nicht be-	insgesamt	be-
			standen	gesamt	standen				standen		standen	
Doktorate												
Theologie ²⁾	52	52	5	—	3	3	46	46	2	—	14	14
Medizin	1 682	1 680	492	2	136	136	1 737	1 736	491	1	134	134
Allgemeine Medizin	1 418	1 416	440	2	117	117	1 407	1 406	417	1	114	114
Zahnmedizin	153	153	39	—	12	12	170	170	52	—	13	13
Tiermedizin	69	69	8	—	3	3	120	120	18	—	3	3
Pharmazie	42	42	5	—	4	4	40	40	4	—	4	4
Rechtswissenschaft	324	322	10	2	10	10	313	309	13	4	11	10
Wirtschaftswissenschaften ³⁾	192	188	12	4	10	10	250	242	12	8	15	13
dar.: Volkswirtschaft	71	71	4	—	5	5	85	83	5	2	9	7
Betriebswirtschaft	66	63	3	3	—	—	107	101	2	6	—	—
Kulturwissenschaften	395	386	75	9	28	28	412	408	78	4	30	30
dar.: Psychologie												
Pädagogik	80	78	9	2	2	2	71	68	14	3	8	8
Philosophie	22	21	—	1	6	6	30	30	3	—	7	7
Sprachwissen-												
schaften	90	88	28	2	5	5	83	82	16	1	5	5
Germanistik	59	57	8	2	2	2	56	56	13	—	3	3
Mathematik	49	49	—	—	5	5	60	60	3	—	3	3
Physik	163	163	4	—	5	5	193	193	5	—	6	6
Chemie	280	280	6	—	27	27	371	371	9	—	36	36
Sonstige Naturwissenschaften	158	157	26	1	10	10	180	179	31	1	17	17
Landwirtschaft, Gartenbau	41	41	4	—	27	27	66	65	3	1	17	17
Forstwirtschaft, Holzwirt-												
schaft	7	7	—	—	—	—	6	6	—	—	2	2
Landwirtschaftl.-techn.												
Wissenschaften	1	1	—	—	—	—	12	12	—	—	2	2
Technische Wissenschaften	209	209	—	—	15	15	300	300	1	—	34	34
dar.: Architektur	6	6	—	—	—	—	7	7	—	—	1	1
Vermessungswesen	3	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—
Bauwesen	24	24	—	—	1	1	38	38	—	—	6	6
Maschinenbau,												
Schiffbau, Flug-												
zeugbau	97	97	—	—	5	5	118	118	—	—	8	8
Elektrotechnik	50	50	—	—	6	6	48	48	—	—	5	5
Berg- und Hütten-												
wesen	29	29	—	—	3	3	78	78	1	—	14	14
Insgesamt⁴⁾	3 553	3 535	634	18	276	276	3 946	3 927	648	19	321	318

b) Lehramtsprüfungen an Pädagogischen Hochschulen und Lehrerbildenden Einrichtungen⁵⁾

Lehramt	Bestandens Prüfungen							
	Wintersemester 1965/66		Sommersemester 1966		Wintersemester 1966/67		Sommersemester 1967	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Lehramt an:								
Volksschulen	6 770	4 618	4 652	2 992	3 132	1 766	4 265	2 436
dar. techn. Lehramt ⁶⁾ ..	220	220	457	457	275	275	665	665
Sonderschulen	100	44	214	82	79	22	238	110
Realschulen	197	144	69	35	308	190	259	65
Volk- und Realschulen ..	675	512	579	443	775	584	753	544
Berufsbildenden Schulen ..	308	164	229	59	272	158	276	29
Fach- bzw. Sportlehrer	—	—	799	481	—	—	1 110	818
Insgesamt	8 050	5 482	6 542	4 092	4 566	2 720	6 901	4 002

c) Pädagogische Prüfungen an Anstalts- und Studienzeinrichtungen⁷⁾

Lehramt für/an	Bestandens pädagogische Prüfungen								
	1965			1966			1967		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Realschulen	572	344	228	871	364	507	1 190	466	724
Gymnasien	3 103	1 957	1 146	2 868	1 844	1 024	3 554	2 331	1 223
Berufsbildende Schulen	914	674	240	1 016	732	284	1 227	919	308
Insgesamt	4 589	2 975	1 614	4 755	2 940	1 815	5 971	3 716	2 255

¹⁾ Angaben aus der Statistik der Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen und Lehrerbildenden Einrichtungen. — ²⁾ Angaben aus der Statistik der Anstalts- und Studienzeinrichtungen. — Stand jeweils im Januar.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — Ohne Schleswig-Holstein und Niedersachsen. — ⁴⁾ Fakultäts- und kirchliche Prüfungen. — ⁵⁾ Einschl. Handelslehramt. — ⁶⁾ Ohne Pädagogisches Institut Hamburg (Prüfungsjahr 1967: 687) und den Pädagogischen Hochschulen in Bayern (Prüfungsjahr 1967: 2 096 bestandene Prüfungen). — ⁷⁾ Ergebnis (Prüfungsjahr 1967) von Berlin (West) im Sommersemester 1967 enthalten. — ⁸⁾ Lehramt für Handarbeit, Handarbeit und Hauswirtschaft, Hauswirtschaft und Turnen.

3. Hochschullehrer und sonstiges wissenschaftliches Personal an Wissenschaftlichen Hochschulen 1966 *)

a) Nach Hochschularten und Stellung im Lehrkörper bzw. dienstrechtlicher Stellung

Hochschule	Ins- gesamt	Weib- lich	Von den Lehrpersonen und sonstigem wissenschaftlichen Personal waren										
			Eme- riti ¹⁾	Ordent- liche Profes- soren	Außer- ordent- liche Profes- soren	Hono- rarpro- fes- soren	Außer- plan- mäßige Profes- soren	Privat- dozen- ten bzw. Dozen- ten	Nicht habilitierte Ober- assistenten, -ärzte, -ingenieure	wissen- schaft- liche Assi- stenten	Beamte Ange- stellte des wissen- schaftl. Dienstes	Gast- profes- soren und -dozen- ten	Son- stige
Universitäten													
Berlin, (Freie Universität) ..	1 366	138	1	195	—	42	88	131	41	681	187	—	—
Bochum	353	22	—	111	—	—	1	1	—	200	40	—	—
Bonn	1 221	104	—	185	14	20	113	131	17	596	137	8	—
Düsseldorf	376	38	1	35	4	3	65	55	6	199	7	1	—
Erlangen-Nürnberg	757	54	4	121	7	4	57	74	10	433	40	6	1
Frankfurt am Main	1 096	106	9	155	27	35	108	119	16	444	176	7	—
Freiburg im Breisgau	1 023	90	4	115	18	7	84	141	3	551	99	1	—
Gießen	983	103	2	115	24	9	70	79	12	527	145	—	—
Göttingen	1 075	91	13	148	11	11	73	120	14	531	153	1	—
Hamburg	1 560	155	4	176	5	50	184	150	9	682	293	7	—
Heidelberg	1 091	125	10	144	12	6	100	138	8	490	181	2	—
Kiel	905	69	1	123	8	13	71	83	3	422	179	2	—
Köln	882	98	5	132	15	12	56	57	2	513	86	4	—
Konstanz	38	5	—	12	—	—	1	—	—	22	3	—	—
Mainz	918	96	1	140	7	36	87	108	1	401	133	2	2
Marburg an der Lahn	706	48	2	107	11	12	46	77	5	359	85	2	—
München	1 475	128	7	192	25	37	179	223	2	713	92	5	—
Münster (Westfalen)*)	1 239	126	—	180	8	37	103	114	21	656	118	1	1
Regensburg	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarbrücken	719	79	—	107	3	4	28	77	1	413	84	1	1
Tübingen	1 091	98	—	140	7	28	76	128	—	582	125	2	3
Würzburg	691	84	1	97	13	10	64	97	—	371	38	—	—
Technische Hochschulen													
Aachen	1 057	32	2	120	9	21	35	61	51	567	188	2	1
Berlin, (Techn. Universität) ..	1 098	32	3	155	3	38	43	68	102	570	116	—	—
Braunschweig	639	13	4	81	6	22	39	43	27	327	90	—	—
Clausthal	201	—	2	27	4	5	2	12	11	122	16	—	—
Darmstadt	689	15	6	93	2	20	15	50	3	433	66	1	—
Hannover	493	6	13	71	4	21	23	25	41	271	24	—	—
Karlsruhe	689	11	1	103	5	—	15	34	15	375	136	5	—
München	796	12	—	111	18	37	31	59	48	428	64	—	—
Stuttgart	669	13	3	99	3	23	24	35	28	377	77	—	—
Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang													
Hannover, (Med.Hochschule)	64	6	—	10	1	—	1	9	5	32	6	—	—
Hannover, (Tierärztliche Hochschule)	167	10	1	21	—	2	10	19	4	105	5	—	—
Stuttgart-Hohenheim, (Landwirtschaftliche Hochschule)	196	13	—	23	3	—	2	15	1	80	72	—	—
Mannheim, (Wirtschafts- hochschule)	154	9	—	43	—	1	—	5	—	92	12	1	—
Philosophisch-Theologische und Kirchliche Hochschulen*)													
Phil.-Theol. Hochschule													
Bamberg	17	—	—	6	6	1	—	—	—	2	—	—	2
Dillingen a. d. Donau	9	—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	1
Eichstätt	13	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Freising	9	—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Passau	15	1	—	8	2	2	—	—	—	1	1	—	1
Regensburg	16	—	—	10	4	1	—	—	—	—	1	—	—
Paderborn, (Theol. Fak.)	8	—	—	5	1	1	—	—	—	—	1	—	—
Trier, (Theol. Fak.)	18	—	—	10	2	—	—	—	—	—	5	1	—
Kirchliche Hochschule													
Berlin	30	1	—	14	—	3	—	1	—	9	2	1	—
Bethel	14	—	—	7	—	—	—	—	—	5	2	—	—
Neuendettelsau	9	—	—	7	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Wuppertal	14	—	—	10	—	—	—	—	—	—	4	—	—

*) Ergebnis der Individualerhebung nach dem Stand vom 15. 11. 1966.

2) Nur diejenigen, die einen Lehrstuhl verwalten. — *) Einschl. Klinikum Essen. — *) Ohne Hessen.

3. Hochschullehrer und sonstiges wissenschaftliches Personal
an Wissenschaftlichen Hochschulen 1966 *)

b) Nach Fachrichtungen und Stellung im Lehrkörper bzw. dienstrechtlicher Stellung

Fachrichtung	Ins- gesamt	Weib- lich	Von den Lehrpersonen und sonstigem wissenschaftlichen Personal insgesamt waren										
			Eme- riti ¹⁾	Ordent- liche Profes- soren	Außer- ordent- liche Profes- soren	Hono- rarpro- fes- soren	Außer- plan- mäßige Profes- soren	Privat- dozen- ten bzw. Dozen- ten	Nicht habilitierte		Beamte, Ange- stellte d. wissen- schaftl. Dienstes	Gast- profes- soren und -dozen- ten	son- stige
Evangelische Theologie	441	9	2	154	3	11	15	42	3	190	18	3	—
Katholische Theologie	317	4	—	142	16	10	3	17	—	111	12	1	5
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	722	81	4	167	11	14	35	54	3	293	137	2	2
Europäische Sprach- und Kulturwissenschaften I ²⁾	1 390	227	1	297	13	11	37	56	4	476	483	12	—
Europäische Sprach- und Kulturwissenschaften II ²⁾	222	54	—	24	1	2	2	9	—	46	135	3	—
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	278	32	1	70	1	9	24	23	—	72	73	3	2
Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaften	31	3	—	2	—	2	2	3	1	15	4	1	1
Kunstwissenschaften	356	31	2	67	5	30	49	40	2	102	59	—	—
Geschichtswissenschaften	501	26	2	144	11	20	28	36	2	199	58	1	—
Publizistik, Bibliotheka- wissenschaft	40	6	—	4	1	7	1	1	—	8	17	—	1
Sonstige Kultur- und Kunst- wissenschaften	223	28	1	58	4	10	20	25	—	74	31	—	—
Geisteswissenschaften ohne nähere Angaben	6	1	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—
Rechtswissenschaften	978	24	6	301	5	68	18	42	—	479	57	1	1
Wirtschaftswissenschaften	1 201	55	1	252	6	38	22	48	4	707	119	3	1
Soziologie	181	18	—	40	3	4	3	12	1	91	26	1	—
Wissenschaft von der Politik	186	13	1	37	2	3	2	3	—	114	23	1	—
Theoretische Medizin	1 581	148	11	206	25	25	220	264	8	700	120	2	—
Klinische Medizin	5 545	756	13	273	27	29	753	774	108	3 368	194	6	—
Zahnheilkunde	488	100	1	28	8	2	34	47	7	329	32	—	—
Veterinärmedizin	545	51	2	66	3	8	19	57	18	321	51	—	—
Mathematik	868	18	2	151	5	6	39	90	11	451	104	8	1
Physik	1 531	17	6	201	10	26	62	167	13	825	216	5	—
Astronomie und Astrophysik	102	4	—	14	1	6	11	10	2	25	33	—	—
Chemie	1 885	63	2	182	42	39	118	178	46	1 091	186	1	—
Pharmazie	301	19	2	22	11	5	17	17	1	201	25	—	—
Biologie	866	78	3	118	18	15	113	161	6	308	123	1	—
Geographie	254	18	—	60	3	3	16	20	2	125	24	1	—
Geowissenschaften	714	24	3	94	17	24	65	89	13	290	118	1	—
Sonstige Naturwissenschaften	31	1	—	6	1	4	3	2	1	7	7	—	—
Landwirtschaft	568	35	3	81	9	5	37	57	17	228	129	2	—
Gartenbau	95	8	1	17	1	2	2	14	8	45	5	—	—
Forstwirtschaft	157	12	3	27	—	4	19	19	—	57	28	—	—
Landwirtschaftliche Techno- logie und Brauwesen	92	2	1	13	—	5	3	7	7	46	10	—	—
Bauingenieurwesen	616	1	3	77	6	21	15	20	42	360	72	—	—
Vermessungswesen (Geodäsie)	146	1	1	24	1	6	1	4	10	81	18	—	—
Maschinenbau (einschl. Luft- fahrt- und Schiffstechnik)	1 388	7	11	168	4	39	36	56	78	825	169	2	—
Elektro- und Nachrichten- technik	745	3	6	78	2	27	24	29	33	431	113	1	1
Bergbau und Hüttenwesen	267	—	—	35	1	12	12	27	16	140	23	1	—
Architektur	546	17	3	82	10	17	9	9	39	284	93	—	—
Leibesübungen	84	12	—	—	2	—	1	1	1	19	60	—	—
Sonstige Fachrichtungen	68	10	1	9	6	—	—	3	—	10	39	—	—
Ohne Angabe	98	14	1	3	—	5	4	5	—	36	44	—	—
Insgesamt	26 654	2 031	100	3 794	295	574	1 894	2 539	507	13 584	3 289	63	15

*) Ergebnis der Individualerhebung nach dem Stand vom 15. 11. 1966.

¹⁾ Nur diejenigen, die einen Lehrstuhl verwalten. — ²⁾ Klassische Philologie, Germanistik, Anglistik, Romanistik. — ³⁾ Slawistik, Neugriechische und Niederländische Philologie, Skandinavistik, Finno-Ugristik.

D. Kulturelle Einrichtungen

1. Deutsche Forschungsgemeinschaft

a) Bewilligte Mittel*)

1000 DM

Jahr	Insgesamt	Normalverfahren	Schwerpunktprogramm							
			zusammen	Geisteswissenschaften	Medizin ¹⁾	Mathematik u. Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Land- und Forstwirtschaft ²⁾	Wasserforschung	Ernährungsforschung
1966	189 289	92 245	56 863	3 376	9 072	22 411	11 405	2 088	1 967	1 537
1967	183 997	99 139	53 054	4 158	7 561	21 948	8 298	3 120	2 632	1 312
1968	219 090	106 785	56 053	4 753	6 272	22 935	11 709	2 810	2 101	1 381

Jahr	noch: Schwerpunktprogramm		Einzelprogramme						
	Luftreinhaltung	Sonstige Bewilligungen	zusammen	Habilitandenstipendien	Forscherguppen	Spezielle Hilfseinrichtungen der Forschung	Elektronische Rechenanlagen und andere Großgeräte	Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens	Sonderprogramme
1966	875	4 132	40 181	6 049	1 946	1 527	25 633	4 063	963
1967	347	3 677	31 805	7 445	1 520	2 466	16 244	4 125	5
1968	373	3 719	56 252	8 737	1 703	3 250	35 994	3 905	2 663

b) Im Normalverfahren bewilligte Beihilfen und Habilitandenstipendien nach Fachgebieten

Jahr Fachgebiet ¹⁾	Insgesamt	Sachbeihilfen	Forschungs- und Ausbildungsstipendien	Forschungsfreijahre	Habilitandenstipendien	Reisebeihilfen	Druckbeihilfen
1966	4 467	3 183	236	70	350	318	310
1967	4 794	3 409	257	83	422	273	350
1968	5 168	3 546	322	107	478	304	411
davon (1968):							
Evangelische Theologie	55	17	1	1	7	1	28
Katholische Theologie	62	16	2	1	15	3	25
Rechtswissenschaft	157	26	5	10	66	5	45
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	303	122	16	8	115	11	31
Theoretische Medizin	273	223	42	1	1	5	1
Praktische Medizin	503	414	62	1	5	10	11
Philosophie, Psychologie und Pädagogik	127	52	16	6	24	9	20
Altertumswissenschaften	163	66	9	9	15	23	41
Kulturen des Orients	116	32	4	7	24	20	29
Neuere Philologie, Literaturwissenschaft und Volkskunde							
Gruppe A	160	65	5	12	38	2	38
Gruppe B	93	11	2	6	31	8	35
Geschichte	167	54	6	13	35	26	33
Kunstwissenschaften	117	46	10	6	8	16	31
Völkerkunde	46	10	4	1	4	18	9
Geschichte der Naturwissenschaften, der Medizin und der Technik	24	10	1	1	6	1	5
Biologie	395	303	40	3	11	35	3
Geologie und Mineralogie	232	158	9	5	14	43	3
Geographie	114	43	8	5	7	38	13
Chemie	705	639	43	3	13	7	—
Physik	285	252	13	1	6	11	2
Mathematik	85	54	12	5	13	—	1
Allgemeine Ingenieurwissenschaften	99	96	2	—	1	—	—
Architektur, Städtebau und Landesplanung	9	5	—	1	—	3	—
Bauingenieurwesen	58	52	1	1	3	1	—
Bergbau und Hüttenwesen	76	73	—	—	3	—	—
Maschinenwesen	260	257	—	—	3	—	—
Elektrotechnik	99	92	1	—	2	4	—
Landwirtschaft und Gartenbau	273	255	5	—	7	3	3
Veterinärmedizin	54	48	2	—	1	—	3
Forst- und Holzwissenschaft	58	55	1	—	—	1	1

*) Die Deutsche Forschungsgemeinschaft vergibt ihre Mittel zur Förderung von Vorhaben im sogenannten Normalverfahren, von Spezialgebieten im Schwerpunktprogramm und von Einzelprogrammen.

¹⁾ Ab 1968 einschl. Veterinärmedizin. — ²⁾ 1966 und 1967 Landwirtschaft einschl. Veterinärmedizin. — ³⁾ Die Gliederung der Fachgebiete entspricht den Fachausschüssen der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bad Godesberg

2. Deutscher Akademischer Austauschdienst

Jahr Fachrichtung Ausbildungsstand	Stipendiaten ¹⁾ insgesamt		Davon in (aus)							
			Europa		Afrika		Amerika		Asien ²⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutsche Stipendiaten										
1965	267	100	137	51,3	16	6,0	90	33,7	24	9,0
1966	418	100	255	61,0	10	2,4	134	32,1	19	4,5
1967	518	100	357	68,9	12	2,3	129	24,9	20	3,9
1968	510	100	331	64,9	25	4,9	130	25,5	24	4,7
1968 nach Fachrichtungen										
Geisteswissenschaften	303	100	200	66,0	10	3,3	82	27,1	11	3,6
Naturwissenschaften	76	100	39	51,3	4	5,3	25	32,9	8	10,5
Land- und Forstwirtschaft	3	100	1	33,3	1	33,3	1	33,3	—	—
Medizin	30	100	20	66,7	8	26,7	1	3,3	1	3,3
Technische Wissenschaften	26	100	9	34,6	1	3,8	15	57,7	1	3,8
Kunstwissenschaften	28	100	25	89,3	—	—	1	3,6	2	7,1
Sonstige Wissenschaften	44	100	37	84,1	1	2,3	5	11,4	1	2,3
1968 nach Ausbildungsstand										
Jüngere Wissenschaftler mit Promotion	16	3,1	5	1,5	3	12,0	5	3,8	3	12,5
mit Staatsexamen	239	46,0	123	37,2	10	40,0	97	74,6	9	37,5
mit sonst. Abschlüßexamen	27	5,3	16	4,8	3	12,0	6	4,6	2	8,3
Studenten mit Vorexamen	109	21,4	80	24,2	9	36,0	16	12,3	4	16,7
Studenten ohne Vorexamen	119	23,3	107	32,3	—	—	6	4,6	6	23,0
Insgesamt	510	100	331	100	25	100	130	100	24	100
Ausländische Stipendiaten										
1965	1 918	100	371	19,4	286	14,9	520	27,1	741	38,6
1966	1 852	100	367	19,8	313	16,9	501	27,1	671	36,2
1967	2 066	100	503	24,4	331	16,0	538	26,0	694	33,6
1968	2 173	100	493	22,7	276	12,7	630	29,0	774	35,6
1968 nach Fachrichtungen										
Geisteswissenschaften	598	100	205	34,3	38	6,4	231	38,6	124	20,7
Naturwissenschaften	393	100	77	19,6	27	6,9	95	24,2	194	49,3
Land- und Forstwirtschaft	106	100	11	10,4	9	8,5	20	18,9	66	62,2
Medizin	405	100	27	6,6	144	35,6	104	25,7	130	32,1
Technische Wissenschaften	399	100	70	17,5	46	11,5	100	25,1	183	45,9
Kunstwissenschaften	158	100	62	39,2	4	2,5	56	35,4	36	22,8
Sonstige Wissenschaften	114	100	41	36,0	8	7,0	24	21,0	41	36,0

¹⁾ Australien und Ozeanien keine Stipendiaten. — ²⁾ Einschl. der arabischen Staaten in Afrika.

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bad Godesberg

3. Volkshochschulen am 31. 12. 1968

Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeits- gemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzel- veranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Be- legungen	insgesamt	Be- legungen
	Ge- meinde	einge- tragener Verein	son- stiger Träger		hauptamt- lichem Leiter	neben- amtlichem Leiter				
	Anzahl						1 000	Anzahl	1 000	
Schleswig-Holstein	71	42	60	173	5	168	5 182	80,5	2 177	165,9
Hamburg	—	—	1	1	1	—	2 005	49,7	11	1,1
Niedersachsen	58	61	7	126	15	111	10 969	196,3	3 673	250,7
Bremen	2	—	—	2	2	—	2 062	40,3	654	25,9
Nordrhein-Westfalen	228	26	8	262	62	200	27 382	564,2	9 836	786,8
Hessen	29	53	10	92	40	52	8 820	181,8	12 419	631,8
Rheinland-Pfalz	37	20	43	100	11	89	7 576	175,6	5 966	436,1
Baden-Württemberg	103	66	11	180	33	147	8 163	176,5	13 112	802,5
Bayern	72	177	25	274	23	251	11 971	261,3	17 137	861,9
Saarland	9	9	2	20	1	19	1 560	32,7	1 242	109,6
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	8 492	194,8	1 023	87,1
Bundesgebiet	621	454	167	1 242	205	1 037	94 182	1 953,7	67 250	4 159,4

¹⁾ Ohne Außenstellen.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

4. Öffentliche Theater 1967/68

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theater ²⁾		Eigene Veranstaltungen am Ort					Gastspiele fremder Ensembles am Ort	Veranstaltungen am Ort insgesamt	Gastspiele nach außerhalb
		insgesamt	darunter gemeindliche	Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester			
Anzahl											
Schleswig-Holstein ...	5	14	13	321	200	1 045	27	12	61	1 666	498
Hamburg ...	1	3	—	379	—	818	41	—	25	1 263	47
Niedersachsen ...	11	25	1	612	510	2 601	72	58	80	3 933	830
Bremen ...	2	5	2	211	165	672	34	27	46	1 155	23
Nordrhein-Westfalen	19	38	33	1 720	969	4 145	215	40	423	7 512	1 939
Hessen ³⁾ ...	5	17	4	612	335	2 146	66	63	97	3 319	243
Rheinland-Pfalz ...	5	10	8	289	331	617	4	23	47	1 311	395
Baden-Württemberg	12	28	16	914	510	2 641	167	78	178	4 488	1 094
Bayern ⁴⁾ ...	13	28	18	1 029	765	2 612	48	51	197	4 702	512
Saarland ...	1	4	3	114	76	433	24	20	16	683	256
Berlin (West) ...	1	9	5	289	4	855	36	—	38	1 222	7
Bundesgebiet ...	75	181	103	6 490	3 865	18 585	734	372	1 208	31 254	5 844

Land	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Vorstellungen)						Plätze am 31. 12. 1967 ⁵⁾	
	insgesamt	Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester	insgesamt	auf 1 000 Einwohner ⁶⁾
1 000								
Anzahl								
Schleswig-Holstein ...	702,0	160,3	126,0	389,1	15,6	11,0	8 124	11,9
Hamburg ...	1 384,9	436,7	—	899,8	58,5	—	4 316	2,3
Niedersachsen ...	2 264,5	559,9	333,4	1 229,3	69,0	72,9	16 869	10,9
Bremen ...	566,6	138,2	110,7	286,4	11,6	19,8	2 268	3,0
Nordrhein-Westfalen	4 962,7	1 499,9	725,4	2 521,3	195,7	20,3	24 316	3,9
Hessen ³⁾ ...	1 825,4	502,0	276,9	932,0	60,8	53,7	12 129	8,9
Rheinland-Pfalz ...	672,9	138,7	235,2	277,3	4,2	17,4	7 174	15,8
Baden-Württemberg	2 460,4	725,0	328,4	1 173,3	168,1	65,6	17 366	9,1
Bayern ⁴⁾ ...	3 085,8	1 038,6	583,7	1 351,6	66,6	45,4	21 296	8,2
Saarland ...	301,0	79,8	64,1	124,6	12,8	19,7	2 708	20,2
Berlin (West) ...	1 135,6	513,0	5,0	558,4	59,1	—	10 479	4,8
Bundesgebiet ...	19 361,9	5 792,0	2 788,8	9 733,2	722,0	325,9	127 045	6,4

Land	Gastspielveranstaltungen auswärtiger Bühnensembles ⁷⁾									
	Theater-räume ⁸⁾	Plätze	Veranstaltungen				Besucher			
			Opern	Operetten, Musicals, Tanz	Schauspiele	Konzerte	Opern	Operetten, Musicals, Tanz	Schauspiele	Konzerte
Anzahl										
Schleswig-Holstein ...	6	3 747	10	27	164	27	3 097	8 564	83 034	9 368
Hamburg ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen ...	33	24 300	62	72	461	116	36 835	44 501	260 678	50 758
Bremen ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	148	92 879	235	327	1 297	416	135 759	169 815	811 439	178 838
Hessen ...	18	13 109	23	24	139	48	14 437	15 704	76 148	20 254
Rheinland-Pfalz ...	20	16 562	59	70	185	64	37 648	49 320	125 052	41 518
Baden-Württemberg	51	38 684	48	129	346	128	27 345	73 913	185 101	74 884
Bayern ...	55	35 339	69	322	548	140	39 628	121 640	254 879	55 330
Saarland ...	14	7 082	4	10	32	18	2 086	5 619	13 701	4 041
Berlin (West) ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ...	345	231 702	510	981	3 172	957	296 835	489 076	1 820 032	434 991

¹⁾ Erfasst wurden alle Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern und alle kreisfreien Gemeinden. — ²⁾ Einschl. Konzertsäle und Freilichtbühnen. — ³⁾ Ohne Landesbühne Darmstadt. — ⁴⁾ Ohne Südostbayer. Städtetheater Landshut. — ⁵⁾ Einschl. 29 078 Plätze in Konzertsälen und Freilichtbühnen. — ⁶⁾ Auf die mittleren Einwohnerzahlen 1967 der Gemeinden, die ein Theater besitzen, bezogen. — ⁷⁾ In Gemeinden über 20 000 Einwohner ohne stehende Theater. — ⁸⁾ Diese Theaterräume dienen teilweise auch anderen Zwecken.

5. Filmproduktion, erstaufgeführte Filme und Filmbesuch, Filmtheater

a) Filmproduktion

Herstellungsjahr	Spielfilme ¹⁾			Abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme ²⁾			Kurzfilme (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme ³⁾)		
	insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾	
		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll
1958	115	3	16	22	8	4	456	22	237
1959	106	2	14	16	—	4	547	40	287
1960	94	6	8	14	6	1	472	57	202
1961	80	1	6	18	8	4	426	38	169
1962	61	1	6	9	—	4	271	23	126
1963	66	1	8	14	3	2	257	27	110
1964	77	2	8	7	—	3	347	30	132
1965	69	4	6	7	1	2	325	27	151
1966	60	4	11	15	3	3	271	18	138
1967	93	5	11	12	1	4	288	28	152

b) Ur- und erstaufgeführte Spielfilme

Jahr	Ins-gesamt	Davon hergestellt in										
		Bundesrepublik Deutschland	SFR Deutschland und Sowj.-Sektor v. Bin.	Österreich	Schweiz	Frankreich	Frankreich/Italien ⁵⁾	Italien	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Japan	sonstigen Ländern
1959	516	107	1	18	4 ⁶⁾	46	24	22	51	202	3	38
1960	522	98	3	16	3	50	50	32	54	175	6	35
1961	465	80 ⁷⁾	5	17	6	39	45	35	51	139	4	44
1962	433	64	1	19	2	41	54	37	46	122	7	40
1963	409	58	—	12	4	22	58	38	49	120	6	42
1964	416	70 ⁷⁾	—	10	—	14	56	44	45	123	8	46
1965	372	56	3	6	1	19	51	38	47	110	8	33
1966	405	60	2	12	1	17	49	45	41	118	7	53
1967	431	71	2	3	—	23	41	68	57	113	11	42
1968	429	86 ⁷⁾	1	6	1	20	29	72	40	121	13	40

c) Filmbesuch und Einnahmen der Filmtheater

Jahr	Filmbesuchs								Einnahmen		
	je Einwohner ⁸⁾	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern						insgesamt	Vergütungssteuerabgaben	Einnahmen ohne Vergütungssteuerabgaben
			unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr				
			Anzahl	Mill.	Mill.	%	Mill.	%				Mill.	%	Mill. DM
1958	14,0	750	347	46,3	57	7,6	345	46,1	1 013	143	871
1959	12,1	671	323	48,1	48	7,2	300	44,7	926	121	805
1960	10,8	605	293	48,5	44	7,2	268	44,3	863	106	758
1961	9,1	517	251	48,7	38	7,3	228	44,0	778	82	696
1962	7,7	443	217	49,0	33	7,4	193	43,6	710	55	655
1963	6,5	376	184	48,9	28	7,5	164	43,6	650	38	612
1964	5,8	339	167	49,2	26	7,7	146	43,1	657	29	628
1965	5,4	321	158	49,2	25	7,8	138	43,0	668	24	644
1966	4,7	280	139	49,6	22	7,9	119	42,5	640	18	622
1967	4,1	243	...	...	...	...	...	...	612	16	596

d) Ortsfeste Filmtheater am 31. 12. 1967

Land	Gemeinden mit Filmtheatern	Filmtheater					Sitzplätze in Filmtheatern		
		insgesamt	mit ... Sitzplätzen			insgesamt	je Filmtheater	auf 1 000 Einwohner	
			bis 500 | 501 — 1 000 | über 1 000						
			Anzahl	%	Anzahl				
Schleswig-Holstein	78	160	3,5	125	34	1	65 959	412	26,4
Hamburg	1	79	1,8	41	33	5	43 386	549	23,7
Niedersachsen	260	452	10,0	345	103	4	182 901	405	26,2
Bremen	2	36	0,8	19	17	—	19 299	536	25,7
Nordrhein-Westfalen	388	1 061	23,5	700	343	18	488 782	461	29,0
Hessen	265	462	10,2	384	75	3	174 557	378	33,2
Rheinland-Pfalz	232	359	8,0	300	59	—	130 773	364	36,1
Baden-Württemberg	411	723	16,0	559	156	8	286 141	396	33,4
Bayern	495	905	20,0	741	161	3	347 443	384	33,8
Saarland	99	145	3,2	117	26	2	58 038	400	51,3
Berlin (West)	1	136	3,0	77	54	5	68 051	500	31,5
Bundesgebiet	2 232	4 518 ⁹⁾	100	3 408	1 061	49	1 865 330	413	31,5

¹⁾ 1 600 m und mehr; einschl. der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme sowie abendfüllende Märchen- und Jugendfilme. — ²⁾ 1 600 m und mehr. — ³⁾ Unter 1 600 m. — ⁴⁾ Filmbewertungstelle Wiesbaden. — ⁵⁾ Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktion. — ⁶⁾ Einschl. eines Filmes aus Liechtenstein. — ⁷⁾ Darunter ein Fernsehfilm. — ⁸⁾ Stand: jeweils 31. 12. — ⁹⁾ Außerdem 4 Autokinos mit 4 366 Einstellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden-Biebrich

6. Ton-Rundfunkprogramm 1968 nach Art der Sendung

a) 1., 2. und 3. Programm

Rundfunkanstalt	Gesamt- sende- zeit Minuten	Von der Gesamtsendezeit entfallen auf										Werbefunk		
		Musiksendungen			Wortsendungen							insge- samt	darunter reine Wer- bung	
		insge- samt	davon		insge- samt	davon				Sport				
			Ernst- musik und Opern	Operettes, Unterhaltung- und Tanzmusik		Politik und Wirt- schaft	Kultur, Literatur und Erziehung	Hör- spiele	Zeit- funk		insge- samt			
1. Programm														
Norddeutscher Rundfunk ¹⁾	275 728	62,5	13,8	48,7	37,5	12,0	12,4	0,6	11,2	1,3	—	—		
Radio Bremen	385 915	46,7	4,9	41,8	38,2	7,1	16,7	0,8	10,4	3,2	15,1	3,5		
Westdeutscher Rundfunk ²⁾	256 797	64,9	24,8	40,1	35,1	11,1	10,8	0,6	12,0	0,6	—	—		
Hessischer Rundfunk	525 369	61,3	3,9	57,4	31,1	17,5	6,3	0,6	4,5	2,2	7,6	2,1		
Südwestfunk	521 875	57,4	2,5	54,9	34,7	13,3	10,1	1,0	7,8	2,5	7,9	2,8		
Süddeutscher Rundfunk	561 687	60,0	7,0	53,0	31,1	15,5	10,1	0,6	2,9	2,0	8,9	2,8		
Bayerischer Rundfunk	523 286	61,1	5,3	55,8	32,6	14,0	11,7	0,8	3,0	3,1	6,3	2,7		
Saarländischer Rundfunk	526 224	44,6	2,0	42,6	22,3	11,7	9,3	0,2	—	1,1	33,1	2,8		
Sender Freies Berlin	504 198	44,2	6,0	38,2	46,7	16,3	13,0	6,1	7,8	3,5	9,1	1,9		
2. Programm														
Norddeutscher Rundfunk	439 339	62,7	5,1	57,6	37,3	10,0	12,1	0,4	12,4	2,4	—	—		
Radio Bremen	225 806	45,8	31,2	14,6	33,7	5,5	22,0	1,3	3,1	1,8	20,5	5,4		
Westdeutscher Rundfunk	394 271	64,7	12,3	52,4	35,3	13,3	5,0	1,3	11,8	3,9	—	—		
Hessischer Rundfunk	363 178	59,9	40,3	19,6	29,1	7,5	18,7	0,8	0,1	2,0	11,0	3,0		
Südwestfunk	450 135	58,6	45,5	13,1	32,9	11,0	16,3	0,3	2,3	3,0	8,5	3,0		
Süddeutscher Rundfunk	398 635	58,1	35,9	22,2	41,9	13,2	20,8	0,9	4,7	2,3	—	—		
Bayerischer Rundfunk	418 089	66,1	24,8	41,3	33,9	7,8	17,3	0,5	7,7	0,6	—	—		
Saarländischer Rundfunk	248 799	60,6	44,5	16,1	39,4	7,9	22,4	1,2	3,5	4,4	—	—		
Sender Freies Berlin	175 674	55,3	47,1	8,2	41,4	7,0	22,6	0,3	5,4	6,1	3,3	0,7		
3. Programm														
Norddeutscher Rundfunk ³⁾	92 461	28,7	—	28,7	71,3	71,3	—	—	—	—	—	—		
Norddeutscher Rundfunk ⁴⁾ mit Sender Freies Berlin	163 681	62,2	44,0	18,2	37,8	3,2	29,4	0,9	4,3	—	—	—		
Radio Bremen ⁵⁾	91 565	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Westdeutscher Rundfunk	167 118	53,7	36,3	17,4	46,3	7,9	35,2	2,3	0,9	—	—	—		
Westdeutscher Rundfunk ⁶⁾	106 678	33,9	—	33,9	66,1	66,1	—	—	—	—	—	—		
Hessischer Rundfunk	56 816	58,9	—	58,9	41,1	22,8	15,9	—	—	2,4	—	—		
Hessischer Rundfunk ⁷⁾	74 721	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Südwestfunk ⁸⁾	124 658	40,2	—	40,2	59,8	59,8	—	—	—	—	—	—		
Süddeutscher Rundfunk ⁹⁾	160 529	28,4	1,9	26,5	47,1	42,3	3,6	—	0,1	1,1	24,5	7,8		
Bayerischer Rundfunk ¹⁰⁾	132 315	42,9	—	42,9	57,1	57,1	—	—	—	—	—	—		
Saarländischer Rundfunk ¹¹⁾	85 039	57,9	—	57,9	42,1	38,6	2,1	—	—	1,4	—	—		

b) Deutsche Welle *)

Rundfunkanstalt errichtet durch Bundesgesetz

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	%
Deutsches Programm		
Musiksendungen	239 997	42,2
Wortsendungen	328 093	57,8
Insgesamt	568 090	100
Fremdsprachiges Programm		
Musiksendungen	238 434	23,1
Wortsendungen	794 944	76,9
Insgesamt	1 033 378	100

c) Deutschlandfunk **)

Rundfunkanstalt des Bundesrechts gemäß Bundesgesetz vom 20. 11. 1960

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	%
Musiksendungen	345 556	54,4
Wortsendungen	182 986	28,9
Fremdsprachige Sendungen	105 789	16,7
Insgesamt	634 331	100

*) Alle Sendungen sind für das Ausland bestimmt. — **) Der Deutschlandfunk veranstaltet Rundfunksendungen für Deutschland und das europäische Ausland. Gemäß dem Gesetz über die Errichtung von Rundfunkanstalten des Bundesrechts soll der Deutschlandfunk für die Gestaltung seines Programms soweit als möglich die Programme der Rundfunkanstalten des Landesrechts mitverwenden.

¹⁾ Anteil des NDR am Gemeinschaftsprogramm des WDR und des NDR auf der Mittelwelle. — ²⁾ Anteil des WDR am Gemeinschaftsprogramm des NDR und des WDR auf der Mittelwelle. — ³⁾ Nur Gastarbeiterprogramm. — ⁴⁾ Anteil des SFB am Gemeinschaftsprogramm NDR/SFB 11 448 Minuten. — ⁵⁾ Überwiegend Gastarbeiterprogramm.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

7. Fernseh-Rundfunkprogramm

a) Deutsches Fernsehen
Gemeinschaftsprogramm

Art der Darbietung	I. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm ²⁾									
	1967		1968		ARD				ZDF			
	1967		1968		1967		1968		1967		1968	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
	Dauer der Sendungen											
Zeitgeschehen	39 211	24,4	39 690	24,0	16 074	40,9	16 311	42,6	9 824	39,9	9 444	39,7
Fernsehspiele	21 100	13,1	18 685	11,3	—	—	—	—	—	—	—	—
Musiksendungen	2 507	1,6	1 509	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterhaltung	21 697	13,5	22 880	13,8	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinder-, Jugend- und Frauenfunk	20 554	12,8	19 757	12,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Aktuelle Übertragungen (Sport usw.)	18 442	11,5	23 880	14,4	—	—	—	—	—	—	—	—
Spielfilme von Verleihern	9 622	6,0	10 717	6,5	—	—	—	—	—	—	—	—
Tagesschau, Wochenspiegel	14 916	9,3	16 707	10,1	6 928	17,6	6 776	17,7	—	—	—	—
Programmverbindung	12 467	7,8	11 628	7,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Beiträge	—	—	—	—	16 337	41,5	15 235	39,7	14 786	60,1	14 341	60,3
Insgesamt ...	160 516	100	165 453	100	39 339	100	38 322	100	24 610	100	23 785	100

Regionalprogramm und Werbefernsehen

Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		Werbefernsehen				III. Fernsehprogramm	
			insgesamt		darunter reine Werbung (Spots)			
	1967		1968		1967		1968	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
	Dauer der Sendung in Minuten							
Nordd. Rundfunk mit Radio Bremen ³⁾	33 363	33 490	30 975	31 175	6 060	6 080	59 656	63 140
Westdeutscher Rundfunk	34 034	33 982	21 287	19 595	4 021	4 031	85 185	86 157
Hessischer Rundfunk	32 244	33 246	23 644	23 571	5 974	5 980	41 169 ⁴⁾	43 631
Südwestfunk ⁴⁾	23 361	23 762	11 649	11 556	3 058	3 047	—	—
Süddeutscher Rundfunk	18 787	18 598	11 734	11 776	3 011	3 018	—	—
Bayerischer Rundfunk	27 545	29 267	25 161	25 575	6 056	6 025	79 214 ⁴⁾	107 123
Saarländischer Rundfunk	44 536	41 000	27 367	27 159	6 072	6 128	—	—
Sender Freies Berlin	84 687	79 480	32 105	32 342	6 057	6 080	2 510 ⁴⁾	—

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

b) Zweites Deutsches Fernsehen

Art der Darbietung	Dauer der Sendungen				Art der Darbietung	Dauer der Sendungen			
	1967		1968			1967		1968	
	Minuten	%	Minuten	%		Minuten	%	Minuten	%
Tagesgeschehen	17 639	11,4	18 252	11,0	Kulturelle Sendungen einschl. Kinder- und Jugendprogramm	18 603	12,0	21 383	12,8
Politik und Zeitgeschehen	18 662	12,0	21 226	12,7	Werbefernsehen (Spots)	6 080	3,9	6 100	3,7
Dokumentarberichte	5 805	3,7	4 491	2,7	Werbefernsehen (Mainzelmännchen)	1 967	1,3	1 980	1,2
Sportsendungen	14 969	9,6	18 277	11,0	Programmverbindung (Ansagen, Pausen, Vorschau)	8 419	5,3	8 005	4,8
Unterhaltungssendungen ⁵⁾	16 177	10,4	17 176	10,3	Sonstige Beiträge	172	0,1	125	0,1
Dokumentarspiele	7 265	4,7	8 860	5,3					
Fernsehspiele und Spielfilme ..	31 770	20,4	32 140	19,3					
Theater und Musiksendungen ..	8 124	5,2	8 536	5,1					
Insgesamt ...	155 652	100	166 551	100					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

¹⁾ Dieses Programm wird von sämtlichen Fernsehsendern der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland täglich gleichzeitig ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge: Norddeutscher Rundfunk 20%, Westdeutscher Rundfunk 25%, Bayerischer Rundfunk 17%, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 8%, Radio Bremen und Saarländischer Rundfunk je 3%. — ²⁾ Ab 4.9.1961 bringt der Sender Freies Berlin unter Beteiligung aller Rundfunkanstalten der ARD und ab 1.1.1968 des ZDF ein Vormittagsprogramm für die Bewohner der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin. Das Programm wird von den Sendern folgender Rundfunkanstalten ausgestrahlt: Sender Freies Berlin, Norddeutscher Rundfunk, Radio Bremen, Bayerischer Rundfunk (Ochsenkopf und Kreuzberg), Hessischer Rundfunk (Hoher Meißner). — ³⁾ Gemeinschaftliches Regionalprogramm, beim III. Fernsehprogramm mit dem SFB. — ⁴⁾ Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 1967 = 9 354, 1968 = 9 643 Minuten. — ⁵⁾ Nur Regionalprogramm. — *) Einschl. Gastarbeiterprogramm.

8. Buchproduktion*)

Sachgebiet	1965			1966			1967		
	Ins- gesamt	Erst- auflage	Neu- auflage	Ins- gesamt	Erst- auflage	Neu- auflage	Ins- gesamt	Erst- auflage	Neu- auflage
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	593	517	76	597	531	66	850	762	88
Religion, Theologie	1 661	1 316	345	1 181	934	247	1 489	1 226	263
Philosophie, Psychologie	629	490	139	565	440	125	831	659	172
Recht, Verwaltung	1 625	1 196	429	1 428	1 029	399	1 957	1 514	443
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik	2 163	1 999	164	1 866	1 699	167	2 727	2 490	237
Politik, Wehrwesen	471	415	56	473	422	51	514	447	67
Sprach- und Literaturwissenschaft	884	748	136	865	706	159	1 145	930	215
Schöne Literatur	5 598	5 038	560	5 463	4 876	587	6 328	5 511	817
Jugendchriften	1 285	1 012	273	1 356	1 108	248	1 327	1 134	193
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	1 231	974	257	942	770	172	1 286	934	352
Schulbücher	904	513	391	538	311	227	1 330	464	866
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	1 011	893	118	759	697	62	933	803	130
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	325	292	33	317	276	41	475	411	64
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	1 926	1 758	168	1 709	1 577	132	2 031	1 863	168
Erd- und Völkerkunde, Reisen	656	489	167	531	429	102	873	641	232
Karten, Atlanten	895	671	224	797	664	133	903	623	280
Medizin	852	707	145	783	638	145	853	707	146
Naturwissenschaften	1 463	1 267	196	1 267	1 111	156	1 711	1 504	207
Mathematik	229	171	58	206	160	46	287	217	70
Technik, Industrie, Gewerbe	1 411	1 173	238	1 017	836	181	1 380	1 163	217
Handel, Verkehr	519	454	65	392	340	52	549	494	55
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	449	361	88	390	321	69	498	408	90
Turnen, Sport, Spiele	221	163	58	189	152	37	237	168	69
Verschiedenes	97	78	19	47	43	4	62	55	7
Kalender und Almanache	149	147	2	99	99	—	107	107	—
Insgesamt	27 247	22 842	4 405	23 777	20 169	3 608	30 683	25 235	5 448

*) Verlagsveröffentlichungen.

Quelle: Börsenverein des deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

9. Zeitungen und Zeitschriften*)

Jahr Zeitung Zeitschrift	Insgesamt	Druck- auflage	Verkaufsauflage			
			insgesamt	Einzel- verkauf		
				insgesamt	bezieher	verkauf
Anzahl	1 000	%	1 000			
Zeitungen						
1966	547	24 441	21 925	100	12 541	9 385
1967	534	24 730	22 122	100	12 567	9 554
1968	528	24 653	21 925	100	12 724	9 201
davon (1968):						
Tageszeitungen (mit mehr als 1mal wöchentl. Erscheinen ¹⁾)	467	23 057	20 608	94,0	11 734	8 875
Wochenzeitungen (mit 1mal wöchentl. Er- scheinen)	61	1 596	1 317	6,0	990	326
überregionale Wochenzeitungen	17	1 444	1 196	5,5	892	303
regionale oder lokale Wochenzeitungen	44	152	121	0,6	98	23
Zeitschriften¹⁾						
1966	741	75 284	65 053	100	36 111	28 943
1967	812	80 504	69 301	100	37 614	31 687
1968	823	85 715	73 268	100	38 051	35 217
davon (1968):						
Publikumszeitschriften	238	64 815	55 353	75,5	24 082	31 271
Illustrierte, Unterhaltungs-, Familien-, Heimat-, Romanzeitschriften, Magazine, Film-, Rundfunk-, Rätselzeitschriften usw.	68	35 458	30 157	41,7	10 562	19 595
Frauen- und Modezeitschriften	27	13 971	11 523	15,7	3 791	7 732
Kulturelle, politische, weltanschauliche, konfessionelle, populärwissenschaftliche Zeitschriften, Jugendzeitschriften usw.	103	13 334	12 137	16,6	9 044	3 093
Sport-, Bade-, Reisezeitschriften	40	2 052	1 536	2,1	685	851
Fachzeitschriften	585	20 900	17 915	24,5	13 969	3 946
Wissenschaftliche und technisch-wissen- schaftliche Zeitschriften	61	994	713	1,0	581	132
Wissenschaftliche und technische Zeit- schriften für Industrie, Handel, Hand- werk, Verkehr, Wohnungs- und Siedlungs- wesen	370	9 826	7 606	10,4	6 111	1 495
Zeitschriften für Kommunalwesen, Ver- waltung, Politik, Recht, Steuern, Ver- sicherungs- und Sozialwesen usw.	57	7 052	6 832	9,3	4 591	2 241
Zeitschriften für Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft, Gartenbau und ver- wandte Gebiete	97	3 028	2 764	3,8	2 686	78
Kundenzeitschriften¹⁾						
1966	49	18 203	17 664			
1967	46	17 264	16 598			
1968	43	16 970	16 291			

*) Jahresdurchschnitt.

1) Enthalten sind auch die Sonntagsausgaben der Tageszeitungen sowie die aktuellen Sonntagszeitungen. — *) Die Gesamtauflage der IVW-überprüften Zeitschriften und Kundenzeitschriften erreicht ca. 35%, der bekanntgewordenen Gesamtauflage aller sonstigen Werbeträger auf dem Sektor Zeitschriften und Kundenzeitschriften.

Quelle: Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V., Bad Godesberg

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bildung und Kultur

enthalten ist:

III. Gesundheitswesen

Sportunfälle *St. Jb. 1968, Tab. 3b, S. 63*

IV. Bildung und Kultur

Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen, Technikerschulen und Ingenieurschulen nach Schultypen bzw. Fachrichtungen *St. Jb. 1968, S. 78 ff.* — Deutsche allgemeinbildende Schulen im Ausland am 1. 1. 1966 *St. Jb. 1967, S. 88* — Habilitationen an Wissenschaftlichen Hochschulen *St. Jb. 1968, Tab. 10, S. 87* — Lehrstuhlinhaber und habilitierte Nichtordinarien an Wissenschaftlichen Hochschulen 1963 *St. Jb. 1964, S. 108* — Studentenwohnheime am 31. 12. 1966 *St. Jb. 1967, Tab. 14, S. 88* — Lehrkräfte und Teilnehmer der Sprachkurse an den Goethe-Instituten im Ausland am 31. 12. 1966 *St. Jb. 1967, Tab. 15, S. 88* — Öffentliche Museen 1966 *St. Jb. 1968, Tab. 18, S. 92* — Öffentliche Büchereien 1965, Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen 1965 und 1966 *St. Jb. 1968, S. 96* — Turn- und Sportstätten am 31. 12. 1965 *St. Jb. 1968, S. 100*

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in Erziehungs- und Lehrberufen, künstlerischen Berufen *St. Jb. 1967, S. 142* — Erwerbspersonen mit abgeschlossener Ausbildung an einer Berufsfach-, Fach- bzw. Hochschule *St. Jb. 1966, S. 155* — Arbeitslose und offene Stellen in Lehrberufen und künstlerischen Berufen Tab. 1 b, S. 129 — Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben Tab. 1, S. 131 — Lehrlinge in künstlerischen Berufen S. 132

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte und Schüler an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 137 — Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger Tab. 7, S. 140 — Gewerkschaft »Erziehung und Wissenschaft« sowie »Kunst« Tab. 8a, S. 140

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebsleiter landwirtschaftlicher Betriebe mit einer abgeschlossenen landwirtschaftlichen Schulbildung Tab. 1, S. 143 — Fläche der Sportplätze u. s. Tab. 1a, S. 152

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte in Erziehung, Wissenschaft und Kultur usw. am 6. 6. 1961, S. 172 — Kostenstruktur des Verlagswesens 1964 *St. Jb. 1967, Tab. 3, S. 198*

XII. Industrie und Handwerk

Musikinstrumenten-, Sportgeräte-, Druckerei-Industrie S. 194 ff. — Druckereierzeugnisse S. 226 — Buchbindereihandwerk; Handwerksbetriebe und Beschäftigte in Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik S. 237, 239

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Großhandels, des Einzelhandels und der Handelsvermittlung mit Papierwaren und Druckereierzeugnissen (Ergebnis der Handels- und Gaatättenzählung 1960) *St. Jb. 1966, S. 301 ff.* — Frankfurter Buchmesse, internationale Sportartikelmesse S. 271

XVI. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Wirtschaftszweige Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik und Sport S. 317 — Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen Tab. 1, S. 337, Tab. 8, S. 88* — Zeitungsdienst der Post S. 339

XVII. Geld und Kredit

Konkurse und Vergleichsverfahren im Verlags-, Literatur- und Pressewesen S. 360

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Schulen, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Kirche S. 394 — Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) für Unterricht und Wissenschaft S. 396 ff. — Personalstand der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (Unterricht, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Sport) S. 402 — Umsatz und Umsatzsteuer in den Wirtschaftszweigen Kunst, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen, Verlags-, Literatur- und Pressewesen *St. Jb. 1968, S. 411*

XXI. Preise

Preisindex für die Lebenshaltung (Hauptgruppe »Bildung und Unterhaltung«) S. 442, 444

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für Bildung und Unterhaltung S. 474 ff. — Versorgung mit Zeitungsdruckpapier, Rundfunkempfangs- und Fernsehgeräten S. 479

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag von Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik zum Bruttoinlandsprodukt S. 500 f. — Käufe der privaten Haushalte für Bildungs- und Unterhaltungszwecke S. 506

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 523 ff.

Internationale Übersichten S. 41* ff.

V. Kirchliche Verhältnisse

Vorbemerkung

Das Steuererhebungsrecht der Kirchen ist durch die Aufnahme der Kirchenartikel der Weimarer Verfassung (WV) in Art. 140 GG verankert. Danach sind die Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe landesrechtlicher Bestimmungen Steuern zu erheben.

Als Bemessungsgrundlagen der Kirchensteuern können — in der Regel einzeln oder auch nebeneinander — die Einkommen-/Lohnsteuerschuld, die Vermögensteuerschuld, die Gewerbesteuer- und die Grundsteuerbeiträge dienen. Neben diesen »Zuschlagsteuern« kann auch ein Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden.

Grundsätzlich wird nur der Zuschlag zur Einkommen-/Lohnsteuerschuld in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- bzw. Landeskirchensteuer erhoben; für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld gelten unterschiedliche landesgesetzliche Regelungen.

In der Regel werden die Kirchensteuern von den Finanzämtern oder kommunalen Behörden gegen Erstattung der Erhebungskosten eingezogen.

Im allgemeinen wird der Kirchensteuerpflichtige nur an seinem Wohnort zur Kirchensteuer herangezogen. Wegen des Lohnsteuerabzugsverfahrens am Arbeitsort werden Ausgleichszahlungen (Ausgleichsbeträge) der Kirchenlohnsteuer zugunsten der Wohnsitzgemeinden bzw. der Landeskirchen oder Diözesen geleistet.

1. Evangelische Landeskirchen

a) Kirchliches Leben 1966

Landeskirche ^{a)}	Glieder der Gemeinden (Landeskirchen ^{b)})	Rechtlich selbständige Kirchengemeinden	Festgelegte Pfarstellen bei Pfarrstellen im kirchlichen Dienst	Sonstige feste geistliche Stellen im kirchlichen Dienst	Äußerungen des kirchlichen Lebens					Übertritte Erwachsener zu den Landeskirchen	Austritte aus den Landeskirchen		
					Trauungen	Taufen	Bestattungen	Konfirmationen	Abendmahlsgäste			Erwachsener zu den Landeskirchen	
												1 000	*/%	Anzahl	Anzahl
Berlin (West)	1 538	147	420	107	7,0	16,7	26,1	14,3	18	1 815	5 625		
Westfalen	3 507	607	1 269	315	24,3	56,8	40,1	47,9	27	5 021	3 078		
Rheinland	3 916	851	1 453	217	24,7	59,3	44,4	50,5	22	5 186	5 251		
Hessen und Nassau	2 310	1 130	1 019	283	15,2	36,9	26,7	29,2	30	2 546	2 699		
Kurhessen-Waldeck	1 115	960	641	51	7,8	19,0	12,8	15,8	35	929	892		
Baden	1 391	540	584	303	9,2	23,6	15,5	15,9	34	1 305	1 300		
Pfalz	750	466	340	111	4,7	12,1	8,6	10,8	29	694	489		
Bremen	520	66	126	13	3,3	8,1	5,5	5,9	11	735	871		
Hannover	3 892	1 682	1 606	101	27,9	70,2	46,5	54,5	26	3 123	3 900		
Bayern	2 539	1 288	1 508	274	16,5	40,9	31,0	32,2	47	2 619	2 298		
Schleswig-Holstein	2 370	503	805	43	15,3	42,7	27,8	51,4	14	2 736	4 059		
Hamburg	685	77	171	69	3,7	8,5	9,2	7,0	16	677	3 176		
Braunschweig	656	432	342	21	4,4	10,5	7,8	8,8	22	843	1 275		
Lübeck	209	31	62	13	1,3	3,3	2,2	4,3	14	271	218		
Schaumburg-Lippe	72	21	25	—	0,6	1,2	0,9	1,0	34	63	26		
Württemberg	2 522	1 278	1 314	323	17,0	45,2	26,2	28,0	29	1 998	1 956		
Oldenburg	538	112	185	28	4,0	11,2	6,5	7,6	17	576	662		
Eutin	87	17	27	—	0,6	1,6	1,2	2,2	12	49	58		
Lippe	245	67	105	9	1,8	4,5	2,9	3,3	23	182	71		
Nordwestdeutschland ref.	216	129	123	6	1,4	3,7	2,0	2,7	15	149	109		
Insgesamt	29 078	10 404	12 125	2 287	190,9	475,8	343,9	393,0	27	31 517	38 213		

b) Kirchensteuern und Kirchgeld 1968 *)

1 000 DM

Landeskirche ^{a)}	Kirchensteuern					Kirchgeld ^{b)}	Insgesamt
	vom Einkommen (Arbeitslohn)			Sonstige ^{c)}	zusammen		
	Bruttoaufkommen ^{d)}	Erhebungskosten der Finanzämter ^{e)}	Nettoaufkommen ^{f)}				
Berlin (West)	106 230	5 004	101 226	—	101 226	—	101 226
Westfalen	187 900	5 576	182 324	651	182 975	868	183 843
Rheinland	290 966	9 172	281 794	528	282 322	4 746	287 068
Hessen und Nassau	172 695	6 230	166 465	1 541	168 006	4 699	172 705
Kurhessen-Waldeck	46 268	1 388	44 880	1 185	46 064	5 539	51 603
Baden	101 375	3 096	98 279	3 198	101 477	—	101 477
Pfalz	38 389	1 553	36 837	989	37 826	662	38 488
Bremen	31 395	1 256	30 139	—	30 139	—	30 139
Hannover	192 011	8 077	183 934	5 297	189 231	5 227	194 457
Bayern	162 179	4 264 ^{g)}	157 915	466	158 381	3 858	162 240
Schleswig-Holstein	129 656	4 454	125 202	2 470	127 672	35	127 707
Hamburg	45 726	1 829	43 897	—	43 897	—	43 897
Braunschweig	33 236	1 307	31 929	—	31 929	1 229	33 158
Lübeck	12 757	369	12 388	9	12 397	6	12 403
Schaumburg-Lippe	3 320	133	3 187	152	3 339	92	3 432
Eutin	4 173	141	4 032	126	4 158	64	4 222
Württemberg	171 956	5 184	166 772	1 634	168 406	563	168 969
Oldenburg	24 631	985	23 645	765	24 411	2 541	26 952
Lippe	13 810	414	13 396	145	13 541	—	13 541
Nordwestdeutschland ref.	9 813	393	9 420	180	9 600	370	9 970
Insgesamt	1 778 484	60 624	1 717 859	19 337	1 736 996	30 498	1 767 495

^{a)} Istaufkommen.

^{b)} Die Gebiets der Landeskirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein. — ^{c)} Stand: 1. 1. 1966. — ^{d)} Anteil der Gemeindeglieder nach dem Ergebnis der Fortschreibung für den 1. 1. 1966. — ^{e)} Ausgleichsbeträge sind netto nachgewiesen. — ^{f)} Von den jeweils direkt zugeflossenen Beträgen. — ^{g)} Zum Teil vorläufige Ergebnisse. — ^{h)} Ohne Abzug der Erhebungskosten. — ⁱ⁾ In Bayern wird nur die Kirchenlohnsteuer von den Finanzämtern eingezogen.

Quelle: Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

2. Römisch-Katholische Kirche

a) Kirchliches Leben 1966

Land	Seelsorgestellten und Geistliche ¹⁾ *)				Äußerungen des kirchlichen Lebens							
	Katholiken ¹⁾	Pfarreien	sonstige Seelsorgebezirke	Weltgeistliche ²⁾	Trauerungen	Taufen	Kirchliche Beerdigungen	Kommunionen	Kirchenbesucher ⁴⁾	Übertritte zur Katholischen Kirche	darunter Wiederertritte	Austritte aus der Katholischen Kirche
	1000	Anzahl			1000							Anzahl
Schleswig-Holstein	142	1	79	114	0,9	2,2	1,2	1 369	39	126	31	511
Hamburg	161	3	30	73	0,8	2,0	1,1	1 193	34	171	31	558
Niedersachsen	1 377	384	295	1 096	10,7	28,5	13,3	23 977	664	950	167	1 965
Bremen	91	6	20	42	0,5	1,2	0,7	755	23	82	12	393
Nordrhein-Westf.	9 293	2 330	624	6 014	64,2	166,6	94,8	127 844	3 697	5 996	1 751	7 372
Hessen	1 798	394	312	1 230	11,2	28,9	17,3	20 102	619	901	252	2 542
Rheinland-Pfalz	2 134	1 130	92	1 832	14,4	38,2	21,8	38 882	1 069	686	153	1 174
Baden-Württemberg	4 106	1 881	150	2 970	27,1	79,9	38,1	50 432	1 664	1 528	329	2 989
Bayern	7 583	3 446	549	6 150	52,2	134,7	77,2	100 012	3 313	2 016	525	3 447
Saarland	873	265	32	445	5,5	15,1	7,9	13 846	405	238	85	294
Berlin (West)	258	56	24	189	1,4	2,9	3,3	3 120	74	359	71	798
Bundesgebiet ...	27 816	9 896	2 207	20 155	188,9	500,2	276,6	381 532	11 601	13 053	3 407	22 043

Quelle: Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands, Köln

b) Kirchensteuern und Kirchgeld 1968*)
1000 DM

(Erz-)Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Zusammen (brutto)	Verwaltungskosten ⁵⁾	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen (Arbeitslohn) ⁶⁾	Sonstige				
Aachen	77 136	—	—	77 136	2 149	74 987
Bayrische Bistümer ⁷⁾	291 120	2 182 ⁸⁾	2 338 ⁹⁾	295 640	6 967	288 673
Berlin (West)	17 408	—	—	17 408	483	16 925
Essen	80 656	—	—	80 656	2 456	78 200
Freiburg	114 471	5 294 ⁸⁾	128 ⁹⁾	119 893	4 714	115 179
Fulda	17 576	141	870	18 587	469	18 118
Hildesheim	30 701	70 ¹⁰⁾	140 ¹⁰⁾	30 911	1 263	29 648
Köln	199 700	24	—	199 724	6 955	192 769
Limburg	63 990	—	500 ¹⁰⁾	64 490	2 238	62 252
Mainz	45 475	—	1 380 ¹⁰⁾	46 855	1 584	45 271
Münster: Nordrhein-Westfalen	86 557	—	—	86 557	2 336	84 221
Oldenburg	7 971	990 ¹⁰⁾	740 ¹⁰⁾	9 701	445	9 256
Osnabrück	37 128	568 ¹⁰⁾	740 ¹⁰⁾	38 436	1 557	36 879
Paderborn	101 716	—	—	101 716	2 877	98 839
Rottenburg	87 392	2 966 ¹⁰⁾	354 ¹⁰⁾	90 712	2 768	87 944
Speyer	32 083	520 ¹⁰⁾	—	32 603	1 231	31 372
Trier	72 216	730	390 ¹⁰⁾	73 336	3 062	70 274
Insgesamt ...	1 363 296	13 485	7 580	1 384 361	43 554¹¹⁾	1 340 807

*) Istaufkommen. ²⁾ Stand: 31. 12. — ³⁾ Ohne 6 534 Ordensgeistliche im Inland. — ⁴⁾ Ohne deutsche Geistliche im Ausland. — ⁵⁾ Durchschnitt der Meßbesucher zweier Zählsonntage (gewöhnliche Sonntage). — ⁶⁾ Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsgewerks. — ⁷⁾ Bei staatlichen Stellen (Finanzämter, Statistische Ämter usw.) und kirchlichen Stellen (Hebestellen, Kirchensteuergemeinschaften usw.); nicht oder nur z. T. erfaßt für Ortskirchensteuer und Kirchgeld. — ⁸⁾ Augsburg, Bamberg, Eichstätt, München, Passau, Regensburg, Würzburg. — ⁹⁾ Sollzahlen 1968. — ¹⁰⁾ Istaufkommen 1967. — ¹¹⁾ Geschätzte Zahl. — ¹²⁾ Davon bei staatlichen Stellen 38 Mill. DM.

Quelle: Kirchensteuerkommission der Deutschen Bischofskonferenz, Münster

3. Jüdische Gemeinden 1967*)

Landesverband	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ¹⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken	Friedhöfe
Schleswig-Holstein	59	1	—	—	—	—	1	2
Hamburg	1 501	1	—	1	2	1	1	3
Niedersachsen	628	10	1	3	3	2	3	7
Bremen	135	1	—	1	—	1	1	1
Nordrhein	3 981	10	3	7	7	3	9	22
dar. Köln	1 361	1	1	2	1	1	2	1
Westfalen	961	10	1	7	6	1	9	19
Hessen	5 522	10	1	6	6	3	4	10
dar. Frankfurt am Main	4 316	1	1	2	3	1	1	2
Rheinland-Pfalz	610	5	—	4	4	—	5	5
Baden	1 045	5	1	1	6	—	2	6
Württemberg-Hohenzollern	750	7	1	1	1	1	1	2
Bayern	4 834	13	4	9	9	5	9	13
Saarland	392	1	—	1	—	—	1	5
Berlin (West)	5 823	1	2	4	1	1	1	1
Bundesgebiet ...	26 241	69	14	45	45	18	47	96

*) Stand: 31. 12. ¹⁾ Die Gesamtzahl der Juden wird auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt am Main

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Kirchliche Verhältnisse

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Religionszugehörigkeit der Bevölkerung Tab. 11, S. 38

II. Bevölkerungsbewegung

Religionszugehörigkeit der Ehepartner Tab. 7, S. 48; — der Eltern Tab. 9, S. 50

VI. Rechtspflege

Vergehen, die sich auf die Religion beziehen S. 107

VI. Rechtspflege

Vorbemerkung

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

Organisation und Geschäftsanfall sind für das Bundesverfassungsgericht, die ordentlichen Gerichte und für die Arbeits-, allgemeinen Verwaltungs- und Sozialgerichte ausgewiesen. Über die Art der Erledigung des Geschäftsanfalls bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten gibt es noch kein bundeseinheitliches Zahlenmaterial. Bundeseinheitliche Unterlagen über weitere besondere Verwaltungsgerichte (Finanzgerichte, Disziplinargerichte) fehlen ganz.

Amtsgerichte sind immer erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. Die **Oberlandesgerichte** und der **Bundesgerichtshof** entscheiden nur in ganz bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof Revisionsinstanz. **Berufung** richtet sich gegen die tatsächliche, **Revision** gegen die rechtliche Würdigung des Falles. **Beschwerde** ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von **Kollegialgerichten** gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten Kammern, bei den höheren Gerichten Senate genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen und Geschworene sind Laienrichter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte**, die durch Gesetz errichtet werden. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb sowohl in Tabelle 1 als auch in Tabelle 4 nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Die Berufsrichter sind für alle Gerichtszweige genannt. Es handelt sich um die besetzten Stellen in Bund und Ländern, d. h., die Zahlen sind kleiner als sie die Stellenpläne ausweisen und größer als die für die in der Rechtsprechung tätigen Richter.

B. Tätermittlung und C. Strafverfolgung

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten, Täter und Verurteilten hängen damit zusammen, daß nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, in der Hauptverhandlung Verurteilung oder Freispruch erfolgen kann und das Strafverfahren verschiedentlich eingestellt wird. Bei Angeschuldigten, die nach Jugendstrafrecht behandelt werden, sieht das Jugendgerichtsgesetz (JGG) weitere Entscheidungsmöglichkeiten vor.

Unter Straftaten sind in der Regel nur **Verbrechen** und **Vergehen** zu verstehen (StGB § 1). **Erwachsene** (21 Jahre und älter) müssen nach allgemeinem, **Jugendliche** (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt werden. **Heranwachsende** (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des JGG 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind alle diejenigen strafmündigen Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe (Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft, Strafarrrest) oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Nach dem JGG sind drei Zuchtmittel und drei Erziehungsmaßregeln zu unterscheiden; sie werden Maßnahmen genannt und können nebeneinander angeordnet werden.

Andere Entscheidungen sind Anordnung von Maßregeln der Sicherung und Besserung, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Überweisung an den Vormundschaftsrichter, Freispruch. Ob der Freispruch wegen erwiesener Unschuld oder nur mangels Beweises erfolgte, wird nicht festgestellt.

D. Strafvollzug

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die justizeigenen Straf- und Verwahranstalten, deren Belegfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtage (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Religion) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Insassen am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

E. Bewährungshilfe

In der 1963 bundeseinheitlich eingeführten Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und Probanden gezählt. Bei den **Probanden** handelt es sich um Straffällige, die einem Bewährungshelfer unterstellt wurden, nachdem ihnen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheitsstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. In der Statistik werden die nach persönlichen, sozialen und kriminologischen Merkmalen charakterisierten Probanden, deren Unterstellung infolge Bewährung endete, denjenigen gegenübergestellt, deren Unterstellung durch Widerruf der Vergünstigung beendet wurde.

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1969

Land	Amts- gerichte	Land- gerichte	Zivil- ¹⁾ kammern bei den Landgerichten	Straf- gerichte	Ober- landes- gerichte	Zivil- ¹⁾ senate bei den Oberlandes- gerichten	Straf- gerichte	Ar- beits- gerichte ²⁾	Ver- wal- tungs- gerichte ²⁾	Sozial- gerichte ²⁾	Kammern bzw. Senate bei den Landes- gerichten		
											Ar- beits- gerichte	Ver- wal- tungs- ²⁾ gerichte	Sozial- gerichte
Schleswig-Holstein	60	4	36	22	1	7	2	6	1	4	3	12	5
Hamburg	6	1	48	20	1	16	3	1	1	1	4	3	4
Niedersachsen	132	11	93	64	3	33	10	15	3	8	6	12	10
Bremen	3	1	19	12	1	13	1	2	1	1	2	2	6
Nordrhein-Westfalen	177	19	233	139	3	59	10	29	7	8	20	10	18
Hessen	58	9	82	52	1	23	3	12	4	7	6	8	9
Rheinland-Pfalz	61	8	62	32	2	17	3	4	2	3	3	6	6
Baden-Württemberg	119	17	131	94	2	27	7	20	4	8	7	6	10
Bayern	167	21	158	99	4 ³⁾	48 ⁴⁾	11 ⁴⁾	11	6	7	7	10	16
Saarland	16	1	16	7	1	5	1	3	1	1	2	4	16
Berlin (West)	9	1	70	24	1	22	3	1	1	1	7	7	15
Bundesgebiet⁵⁾ ...	808	93	948	565	20	270(10⁴⁾	54(5)	104	31	49	67(5)	80(8⁶⁾)	115(12)

¹⁾ Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelsachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen und dergl. — ²⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte. — ³⁾ Die Landesverwaltungsgerichte tragen die Bezeichnung Obergerverwaltungsgericht, in Hessen und Bayern Verwaltungsgerichtshof, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Obergerverwaltungsgericht. — ⁴⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat und 8 Strafsenaten. — ⁵⁾ Die Zahlen in Klammern geben die Senate beim Bundesgerichtshof bzw. den oberen Bundesgerichten an. — ⁶⁾ Außerdem 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen. — ⁷⁾ Außer den 8 Revisionsensaten weitere 3 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate.

2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1969

Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfas- sungs- gerichten	Ordent- lichen	Verwal- tungs- gerichten	Finanz- gerichten	Arbeits- gerichten	Sozial- gerichten	Dienst- und Diszi- plinar- gerichten
Landesdienst	12 328	66	10 037	820	239	339	921	528
dar. weiblich	749	2	624	37	4	25	59	11
Schleswig-Holstein	496	—	401	32	8	16	39	41
Hamburg	543	8	452	33	20	16	32	30
Niedersachsen	1 362	6	1 087	115	29	32	100	111
Bremen	179	—	135	30	6	9	11	11
Nordrhein-Westfalen	3 359	3	2 783	194	58	90	234	30
Hessen	1 125	5	919	85	22	38	61	22
Rheinland-Pfalz	781	8	656	46	10	19	55	55
Baden-Württemberg	1 510	2	1 237	89	23	42	119	83
Bayern	1 930	23	1 573	112	39	43	163	99
Saarland	242	11	179	22	4	6	31	15
Berlin (West)	801	—	615	62	20	28	76	31
Bundesdienst	470	16	262	66	40	17	40	29
dar. weiblich	16	1	9	2	—	2	2	—
Insgesamt ...	12 798	82	10 299	886	279	356	961	557
dar. weiblich	765	3	633	39	4	27	61	11

¹⁾ Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

3. Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentl. Interesses ¹⁾	Rechts- anwälte	Anwalts- notare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1961	2 174	2 130	44	123	13 787	4 933	714
1963	2 173	2 112	61	131	14 111	5 119	736
1965	2 392	2 318	74	150	14 818	4 966	744
1967	2 590	2 489	101	155	15 308	5 235	758
1969	2 715	2 597	118	195	16 881	5 227	774

¹⁾ In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn, und Bundesnotarkammer, Köln

4. Geschäftsanfall bei den Gerichten

a) Zivil- und Strafgerichte

Verfahren	1966	1967	Verfahren	1966	1967
Zivilsachen in erster Instanz			Hauptverfahren vor den		
Amtsgerichte			Schwurgerichten	643	694
Mahnbescheide	4 063 954	4 412 249	Großen Strafkammern	9 198	9 799
Gewöhnliche Prozesse	802 171	824 946	Jugendkammern	1 687	1 931
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	15 953	17 025	Oberlandesgerichte (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
Arreste und einstweilige Verfügungen	38 917	38 715	Hauptverfahren in erster Instanz	142	184
Eröffnete Konkurs- und Vergleichsverfahren ..	2 484	3 038	Bundesgerichtshof		
Anträge auf:			Hauptverfahren in erster Instanz	5	5
Zwangsversteigerung von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	20 580	25 996			
Zwangsverwaltung	1 484	2 371			
Landgerichte			Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen		
vor den Zivilkammern			Zivilsachen		
Sühnesachen	1 388	1 469	Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
Gewöhnliche Prozesse	117 718	127 721	vor den Zivilkammern	34 600	36 908
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	4 555	5 180	Gewöhnliche Prozesse	34 480	36 817
Arreste und einstweilige Verfügungen	8 774	9 641	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	120	91
Prozesse in Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	105 755	111 169	vor den Kammern für Handelsachen ..	310	335
vor den Kammern für Handelsachen			Gewöhnliche Prozesse	305	318
Gewöhnliche Prozesse	19 471	22 384	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	5	17
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	4 865	5 460	bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)	32 794	35 081
Arreste und einstweilige Verfügungen	3 364	3 622	Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	26 972	29 033
			Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	238	311
			Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	5 584	5 737
			Revisionsinstanz beim Bundesgerichtshof		
			Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	1 567 ¹⁾	1 778 ¹⁾
			Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	13	21
			Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	109	141
			Strafsachen		
			Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
			vor den großen Strafkammern	13 038	14 612
			Jugendkammern	4 495	5 112
			kleinen Strafkammern	38 046	42 501
			Revisionsinstanz bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
			gegen Urteile der ersten Instanz	5 007	5 855
			Berufungsinstanz	6 615	7 305
			beim Bundesgerichtshof		
			gegen Urteile der Schwurgerichte	257	284
			großen Strafkammern	2 135	2 600

b) Bundesgerichtshof

Zivilsachen	1966	1967	Strafsachen	1966	1967
Anhängige Verfahren	6 034	6 377	Anhängige Verfahren	3 134	3 360
Revisionsverfahren	4 613	4 854	erstinstanzliche	8	4
Berufungsverfahren in Patentsachen	180	158	andere	3 126	3 356
Rechtsbeschwerden			Revisionsverfahren	2 591	2 941
in Kartellverwaltungsachen	4	8	Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen	422	306
Landwirtschaftsachen	49	46	andere Verfahren sowie Verfahren in Kartell-, Anwalts- und Notariatsachen	113	109
gegen Entscheidungen des Bundespatentgerichts	62	46	Erledigungen	2 915	3 101
Nichtzulassungsbeschwerden in Kartell- u. Entschädigungssachen (BEG)	716	820	erstinstanzliche	8	4
Anträge und Beschwerden in Verwaltungsstreitverf., Anwalts- u. Notariatsachen u. in Sachen d. Dienstgerichts d. Bundes	25	32	andere	2 907	3 097
Sonstige Beschwerden	302	302	durch Urteil und durch Beschluß in Vorlegungssachen	596	566
Vorlegungssachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	20	30	durch Beschl. gem. § 349 Abs. 2 u. 4 StPO ..	1 675	2 050
Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen ..	63	81	andere Beschlüsse	573	413
Erledigungen	2 668	2 854	auf andere Art	63	68
durch Urteil od. rechtsbegründeten Beschluß ..	1 767	1 908			
auf andere Weise	901	946			

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

1) Außerdem 1966: 46 Berufungen in Patentsachen und 1 Rechtsbeschwerde in Kartellsachen; 1967: 44 Berufungen in Patentsachen und 5 Rechtsbeschwerden in Kartellsachen.

4. Geschäftsanfall bei den Gerichten

c) Arbeitsgerichte

Verfahren	1966	1967	Verfahren	1966	1967
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten		
Anhängige bzw. eingereichte Klagen	230 816	251 502	Anhängige Berufungen	8 924	9 972
darunter im Berichtsjahr eingereicht durch:			Erledigte Berufungen	6 501	7 182
Arbeitnehmer ¹⁾	167 541	191 584	Erledigung (durch):		
Arbeitgeber ²⁾	15 026	14 080	Vergleich	1 772	2 005
Erledigte Klagen	185 144	206 839	streitiges Urteil	2 658	2 843
Erledigung (durch):			sonstiges Urteil	144	151
Vergleich	53 784	62 337	Beschluß (§ 519b ZPO)	591	708
streitiges Urteil	17 080	20 246	auf andere Weise	1 336	1 475
sonstiges Urteil	32 645	32 244			
auf andere Weise	81 635	92 012	Revisionsverfahren vor dem Bundesarbeitsgericht		
Art des Streitgegenstandes ³⁾			Anhängige Revisionen	790	718
Arbeitsentgelt	110 756	116 508	Erledigte Revisionen	543	459
Arbeitszeit	821	743	Erledigung (durch):		
Urlaub, Urlaubsentgelt	14 191	15 221	Vergleich	109	48
Kündigung	40 504	57 443	streitiges Urteil	230	226
Herausgabe von Arbeitspapieren	13 165	14 390	sonstiges Urteil	—	2
Zeugniserteilung und -berichtigung	2 766	2 997	Beschluß	125	84
Aufhebung von Schiedssprüchen	17	14	Rücknahme	75	92
Sonstiges	33 831	36 197	auf andere Weise	4	7

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

d) Verwaltungsgerichte

Jahr (a = zugewandene b = erledigte c = am Jahresende anhängige Verwaltungs- rechtssachen)	Bundesgebiet			Schles- wig- Holstein	Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein- Westfalen	
	I.	II.	III. ⁴⁾	I. ⁴⁾	I.	II.	I.	II. ⁴⁾	I.	II.	I.	II.
	Instanz											
1966..... a	45 066	9 234	2 168	2 542	1 114	283	6 124	1 334	855	164	13 773	2 689
b	43 307	8 841	2 105	2 312	1 164	281	5 657	1 419	674	142	13 713	2 430
c	42 407	9 000	2 540	2 423	678	243	8 332	1 510	622	129	14 058	2 583
1967..... a	47 269	9 648	2 276	2 224	1 982	295	7 302	1 540	860	104	13 191	2 406
b	46 796	9 589	2 249	2 342	1 543	276	6 524	1 548	633	116	14 284	2 790
c	42 881	9 059	2 567	2 305	1 117	262	9 110	1 502	849	117	12 965	2 199
Jahr (a = zugewandene b = erledigte c = am Jahresende anhängige Verwaltungs- rechtssachen)	Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)	
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.
	Instanz											
1966..... a	4 204	1 059	2 173	536	4 288	874	7 064	1 600	644	141	2 285	554
b	3 956	967	2 070	549	3 880	805	6 711	1 516	677	134	2 493	598
c	3 816	1 065	1 872	284	3 507	1 023	4 545	1 722	557	92	1 997	349
1967..... a	4 270	1 228	2 175	502	4 786	925	7 228	1 898	647	155	2 604	595
b	4 357	1 016	1 984	546	4 271	898	7 585	1 654	668	152	2 604	593
c	3 729	1 277	2 063	240	4 022	1 050	4 188	1 966	536	95	1 997	351

Quelle: Bundesministerium des Innern, Bonn

¹⁾ Einschl. der von den Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen. — ²⁾ Und deren Organisationen. — ³⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen. — ⁴⁾ Bundesverwaltungsgericht. — ⁵⁾ II. Instanz vgl. Niedersachsen. — ⁶⁾ Einschl. Schleswig-Holstein.

4. Geschäftsanfall bei den Gerichten

e) Sozialgerichte 1967

Verfahren	Verfahren									
	insgesamt	darunter Angelegenheiten der								
		Krankenversicherung	Unfall-	Rentenversicherung der		knapp-schaftlichen Rentenversicherung	landw. Altershilfe	Arbeitslosenversicherung	Kriegsopferversorgung	Kinder-geld-sachen
			Arbeiter	Ange-stellten						
Klagerverfahren vor den Sozialgerichten										
Anhängige Klagen	333 527	8 253	61 188	108 820	48 974	7 171	6 684	8 072	81 456	2 237
Aus den Vorjahren	160 637	3 934	29 169	50 601	21 353	3 477	2 648	2 443	45 637	1 232
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	172 890	4 319	32 019	58 219	27 621	3 694	4 036	5 629	35 819	1 005
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen ..	169 696	2 802	31 551	57 991	27 599	3 676	4 028	5 510	35 397	821
von sonstigen Klägern	3 194	1 517	468	228	22	18	8	119	422	184
Erledigte Klagen	165 196	3 803	31 855	56 291	25 546	3 611	3 469	4 046	34 954	1 129
Anhängige Klagen am Ende des Berichtsjahres	168 331	4 450	29 333	52 529	23 428	3 560	3 215	4 026	46 502	1 108
Berufungsverfahren vor den Landessozialgerichten										
Anhängige Berufungen	40 217	1 462	5 406	10 340	4 760	1 108	361	699	15 664	363
Aus den Vorjahren	22 460	875	2 891	5 340	2 522	676	167	343	9 415	203
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	17 757	587	2 515	5 000	2 238	432	194	356	6 249	160
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen ..	13 579	338	1 871	3 907	1 878	325	146	271	4 743	88
von sonstigen Beteiligten	3 980	136	615	1 090	358	104	48	78	1 488	61
in sonstigen Verfahren	198	113	29	3	2	3	—	7	18	11
Erledigte Berufungen	19 203	645	2 585	5 238	2 348	572	239	363	6 991	188
Anhängige Berufungen am Ende des Berichtsjahres	21 014	817	2 821	5 102	2 412	536	122	336	8 673	175
Revisionsverfahren vor dem Bundessozialgericht										
Anhängige Revisionen	4 630	367	683	1 005	562	202	52	82	1 636	41
Aus den Vorjahren	2 232	225	343	486	243	117	24	20	753	21
Im Berichtsjahr eingereichte Revisionen	2 398	142	340	519	319	85	28	62	883	20
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen ..	1 983	49	260	453	283	58	22	56	792	10
von sonstigen Beteiligten	316	34	55	64	33	25	6	5	87	7
in sonstigen Verfahren	99	59	25	2	3	2	—	1	4	3
Erledigte Revisionen	2 561	134	337	560	379	98	23	52	957	21
Anhängige Revisionen am Ende des Berichtsjahres	2 069	233	346	445	183	104	29	30	679	20

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

5. Geschäftsanfall beim Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Anhängige Verfahren	1 277	1 313	1 320	1 023	1 120	1 060
Anhängige Verfahren aus den Vorjahren	467	527	506	253	308	274
Im Berichtsjahr eingereichte Verfahren:						
Verfassungsbeschwerden	776	763	790	744	763	759
Normenkontrollverfahren	34	23	24	16	17	24
Andere Verfahren	—	—	—	10	32	3
Erledigte Verfahren	750	807	773	715	846	806
Erlidigung (durch):						
Senatsentscheidungen	26	51	47	18	37	52
Gemäß § 93a BVerfGG	640	664	652	646	741	692
Abgabe an den anderen Senat	5	4	4	4	5	3
auf andere Weise	79	88	70	47	63	59
Am Ende des Berichtsjahres noch anhängige Verfahren	527	506	547	308	274	254

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

6. Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

a) Geschäftsanfall

Patentamt	1966		1967		Bundespatentgericht	1966		1967	
Patente									
Angemeldete					Juristische Beschwerdesenate				
Am Jahresbeginn anhängige	252 153	267 281			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	17	28		
Zugegangene	67 468	67 495			Zugänge	110	139		
Bekanntgemachte	23 129	25 822			Erledigungen	99	76		
mit Einsprüchen	5 694	4 568 ¹⁾			Am Jahresende anhängige Verfahren	28	91		
Am Jahresende unerledigte	267 281	275 293			Gebrauchsmuster — Beschwerdesenat				
Erteilte	22 598	19 871			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	60	67		
Haupt-	21 200	18 739			Zugänge	171	171		
Zusatz-	1 398	1 132			Erledigungen	164	173		
Versagte	3 391	4 385			Am Jahresende anhängige Verfahren	67	65		
Vernichtete	20	32			Technische Beschwerdesenate				
Abgelaufene	19 084	20 357			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	11 342	11 100		
Am Jahresende bestehende	128 170	127 652			Zugänge	3 535	4 150		
Gebrauchsmuster					Erledigungen	3 777	4 104		
Angemeldete	50 918	53 558			Am Jahresende anhängige Verfahren	11 100	11 146		
Eingetragene	22 352	23 348			Warenzeichen — Beschwerdesenat				
Ohne Eintragung erledigte	23 554	21 522			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	9 046	8 898		
Am Jahresende unerledigte	118 139	127 802			Zugänge	3 532	3 221		
Am Jahresende bestehende	90 443	92 580			Erledigungen	3 680	4 552		
Warenzeichen					Am Jahresende anhängige Verfahren	8 898	7 567		
Angemeldete	23 389	23 161			Nichtigkeitsenate				
Eingetragene	12 257	11 552			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	301	301		
Abgewiesene (einschl. zurückgegangene)	10 135	10 531			Zugänge	110	112		
Gelöschte	4 861	5 469			Erledigungen				
Verlängerte	9 394	9 014			vor rechtskräftiger Entscheidung	56	77		
Am Jahresende bestehende	257 459	262 026			durch Urteil (BPatG u. BGH)	54	65		
darunter Alt-Warenzeichen	69 878	68 362			Am Jahresende anhängige Verfahren	301	271		

b) Angemeldete und erteilte bzw. eingetragene Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1967
nach Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente		Gebrauchsmuster		Warenzeichen	
	angemeldete	erteilte	angemeldete	eingetragene	angemeldete	eingetragene
Bundesgebiet	35 397	11 019	41 714	20 831	20 031	9 777
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	1 705	501	500	117	127	81
Europäisches Ausland	15 853	4 487	7 414	1 851	1 387	715
darunter:						
Frankreich	3 128	912	1 465	369	93	35
Großbritannien und Nordirland	3 864	951	1 586	289	509	339
Italien	1 000	198	623	210	72	24
Niederlande	1 393	527	784	182	86	27
Österreich	632	191	505	160	24	17
Schweden	955	313	382	79	166	83
Schweiz	2 413	789	1 264	375	145	69
Außereuropäisches Ausland	14 540	3 864	3 930	549	1 616	979
darunter:						
Japan	2 062	297	402	49	136	68
Kanada	227	78	59	18	46	15
Vereinigte Staaten	11 880	3 406	3 273	456	1 364	855
Insgesamt ...	67 495	19 871	53 558	23 348	23 161	11 552

1) Nur für die 19 423 bekanntgemachten Anmeldungen der Monate Januar bis September 1967.

Quelle: Deutsches Patentamt, München

B. Tatermittlung

1. Straftaten und Täter *)

a) Nach strafbaren Handlungen

Jahr Strafbare Handlung (§§ des StGB)	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte		Ermittelte (strafmündige) Täter	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	% der be- kannt- gewordenen ²⁾	Anzahl	auf 100 000 strafmündige Einwohner ³⁾
1965	1 789 319	3 031	951 115	53,2	811 229	1 756
1966	1 917 445	3 213	1 015 467	53,0	865 700	1 856
1967	2 074 322	3 465	1 082 009	52,2	912 940	1 947
darunter (1967):						
Herstellung und Verbreitung von Falschgeld (146—148, 151)	617	1,0	158	25,6	156	0,3
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—184b)	59 074	98,7	45 138	76,4	39 202	83,6
dar.: Unzucht zwischen Männern (175, 175a)	5 718	9,6	5 448	95,3	5 768	12,3
Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	17 867	29,8	13 939	78,0	10 090	21,5
Notzucht (177, 178)	6 255	10,4	4 537	72,5	4 944	10,5
Mord und Totschlag (211—213, 216)	1 908	3,2	1 820	95,4	1 859	4,0
davon: Vollendung	599	1,0	573	95,7	597	1,3
Versuch	1 309	2,2	1 247	95,3	1 262	2,7
Abtreibung (218)	2 369	4,0	2 180	92,0	2 469	5,3
Fahrlässige Tötung (222)	865	1,4	838	96,9	1 043	2,2
Gefährl. und schw. Körperverletzung (223a—225, 227, 229)	31 860	53,2	27 328	85,8	35 873	76,5
Einfacher und schwerer Diebstahl insgesamt (242—248e) ...	1 242 510	2 075,3	422 303	34,0	307 226	655,1
dar.: Diebstahl von:						
Kraftfahrzeugen	98 853	165,1	32 680	33,1	29 794	63,5
Fahrrädern	122 555	204,7	15 505	12,7	9 511	20,3
Taschendiebstahl	10 418	17,4	3 102	29,8	2 196	4,7
Einbruchdiebstahl in:						
Geldinstitute	1 143	1,9	400	35,0	454	1,0
Wirtschaftsbetriebe	142 456	237,9	45 425	31,9	34 501	73,6
Wohnungen	46 234	77,2	16 039	34,7	11 335	24,2
Unterschlagung (246)	41 690	69,6	37 273	89,4	31 428	67,0
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—252, 255, 316a)	9 784	16,3	5 689	58,1	7 404	15,8
Betrug und Untreue (263—268)	195 574	326,7	185 128	94,7	141 314	301,3
Urkundenfälschung (267, 271—281)	16 485	27,5	15 653	95,0	9 423	20,1
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	3 337	5,6	1 599	47,9	1 016	2,2
Fahrlässige Brandstiftung (309)	9 424	15,7	6 354	67,4	5 710	12,2

b) Ermittelte (strafmündige) Täter nach Personengruppen

Jahr Land	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	insges.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.
Anzahl												
1965	811 229	685 700	125 529	84 244	75 763	8 481	76 649	69 405	7 244	650 336	540 532	109 804
1966	865 700	734 289	131 411	98 081	87 671	10 410	87 212	79 440	7 772	680 407	567 178	113 229
1967	912 940	769 485	143 455	108 368	96 626	11 742	96 197	87 131	9 066	708 375	585 728	122 647
davon (1967):												
Schleswig-Holstein ..	40 393	34 817	5 576	4 299	3 722	577	4 366	4 025	341	31 728	27 070	4 658
Hamburg	42 054	34 242	7 812	4 855	4 029	826	4 223	3 632	591	32 976	26 581	6 395
Niedersachsen	74 803	62 669	12 134	11 995	10 512	1 483	9 344	8 506	838	53 464	43 651	9 813
Bremen	17 812	14 323	3 489	1 970	1 615	355	1 701	1 457	244	14 141	11 251	2 890
Nordrhein-Westfalen	221 821	185 991	35 830	32 656	29 481	3 175	23 857	21 762	2 095	165 308	134 748	30 560
Hessen	81 259	69 093	12 166	8 617	7 650	967	9 404	8 582	822	63 238	52 861	10 377
Rheinland-Pfalz	56 724	48 809	7 915	6 725	6 172	553	6 004	5 561	443	43 996	37 076	6 919
Bad.-Württemberg ..	131 118	111 602	19 516	14 144	12 841	1 303	13 124	11 841	1 283	103 850	86 920	16 930
Bayern	171 343	145 131	26 212	16 706	14 959	1 747	19 166	17 234	1 932	135 471	112 938	22 533
Saarland	13 587	11 585	2 002	2 133	1 951	182	1 328	1 222	106	10 126	8 412	1 714
Berlin (West)	62 026	51 223	10 803	4 268	3 694	574	3 680	3 309	371	54 078	44 220	9 858
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe												
1965	1 756	3 201	506	2 740	4 802	567	3 715	6 544	722	1 583	2 878	493
1966	1 856	3 385	526	3 121	5 435	681	4 308	7 636	790	1 640	2 979	604
1967	1 947	3 531	571	3 420	5 948	760	4 332	7 651	838	1 707	3 078	546

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

1) Straftatenziffer. — 2) Aufklärungsquote. — 3) Tätersziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

C. Strafverfolgung

I. Abgeurteilte und Verurteilte *)

a) Grundzahlen

Jahr Land	Abgeurteilte ¹⁾	Freigesprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			inges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1961	682 023	45 506	602 417	534 978	67 439	43 468	3 325	94 419	7 338	464 530	56 776
1962	675 823	44 358	597 198	528 697	68 501	42 900	3 480	85 855	6 857	468 443	58 164
1963	643 326	43 299	566 683	501 458	65 225	40 516	3 279	73 172	6 316	452 995	55 630
1964	661 053	41 762	586 266	518 682	67 584	44 270	3 538	67 666	5 924	474 330	58 122
1965	643 948	38 699	570 392	506 546	63 846	41 846	3 428	61 161	5 233	467 385	55 185
1966	683 526	38 549	607 752	541 446	66 306	44 689	4 020	65 197	5 588	497 866	56 698
1967*)	704 753	40 290	624 454	553 557	70 897	45 633	4 382	70 323	6 133	508 498	60 382
davon (1967):											
Schleswig-Holst.	27 236	1 518	24 278	21 905	2 373	1 429	158	2 889	206	19 960	2 009
Hamburg	24 221	1 229	17 407	15 700	1 705	475	27	947	54	15 985	1 624
Niedersachsen	83 180	5 408	74 668	67 202	7 466	5 827	584	9 604	763	59 237	6 089
Bremen	11 541	486	9 742	8 585	1 157	669	88	882	83	8 191	986
Nordrhein-Westf.	192 679	11 146	169 778	150 224	19 554	14 241	1 374	17 444	1 552	138 093	16 628
Hessen	59 664	3 857	52 291	46 200	5 911	3 725	439	5 620	463	42 946	5 009
Rheinland-Pfalz	43 185	2 657	38 312	33 999	4 313	2 745	247	4 338	381	31 229	3 685
Baden-Württemb.	99 759	5 399	91 487	81 111	10 376	7 317	597	10 935	986	73 235	8 793
Bayern	132 421	6 438	120 189	105 996	14 193	7 271	685	15 850	1 464	97 068	12 044
Saarland	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Berlin (West)	30 862	2 152	26 297	22 419	3 878	1 934	183	1 814	181	22 549	3 514

b) Verhältniszahlen

Jahr Land	Abgeurteilte ¹⁾	Verurteilte	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			inges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1961	53,0	88,3	1 352	2 612	280	1 568	244	3 394	542	1 191	266
1962	53,2	88,4	1 328	2 557	282	1 584	262	3 402	560	1 179	268
1963	44,8	88,1	1 249	2 394	267	1 499	248	3 087	550	1 124	253
1964	44,7	88,7	1 282	2 453	275	1 506	247	3 108	561	1 167	263
1965	42,4	88,6	1 234	2 365	258	1 361	229	2 964	522	1 138	248
1966	40,1	88,9	1 303	2 496	266	1 422	263	3 220	568	1 200	253
1967	39,9	88,6	1 356	2 588	288	1 473	290	3 225	578	1 248	274
davon (1967):											
Schleswig-Holst.	32,4	89,1	1 248	2 398	230	1 115	254	2 901	445	1 162	217
Hamburg	36,3	71,9	1 128	2 235	203	645	75	1 446	166	1 139	210
Niedersachsen	52,8	89,8	1 382	2 666	258	1 485	307	3 608	560	1 248	237
Bremen	35,5	84,4	1 614	3 060	358	1 917	518	3 041	585	1 518	338
Nordrhein-Westf.	41,7	88,1	1 289	2 428	280	1 593	315	2 874	520	1 183	266
Hessen	37,5	87,6	1 256	2 372	268	1 359	329	2 793	473	1 165	253
Rheinland-Pfalz	39,2	88,7	1 387	2 658	291	1 246	231	3 435	620	1 293	280
Baden-Württemb.	37,3	91,7	1 388	2 620	297	1 602	267	3 406	628	1 260	282
Bayern	41,4	90,8	1 510	2 891	331	1 341	259	3 934	744	1 384	315
Saarland	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Berlin (West)	31,5	85,2	1 388	2 837	351	2 385	463	2 935	601	1 287	340

*) 1967 Bundesgebiet ohne Saarland. (Die Angaben für das Saarland lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.)

¹⁾ Einschl. Straßenverkehrsvergehen. — ²⁾ Einschl. 5 vom Bundesgerichtshof in erster und letzter Instanz Abgeurteilte bzw. Verurteilte. — ³⁾ Ab 1963 ohne Straßenverkehrsvergehen. — ⁴⁾ Anklagequote. — ⁵⁾ Verurteilungsquote. — ⁶⁾ Verurteilenziffer.

2. Abgeurteilte und Verurteilte 1967 nach Hauptdelikts- und Straftatengruppen*)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte				Verurteilte			
	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
nach Hauptdeliktsgruppen								
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amte (49 a, b, 80—168 u. 331—359 außer 142)	22 845	976	2 228	19 641	19 223	780	1 860	16 583
Wider die Sittlichkeit (173—184b)	12 758	1 575	1 159	10 024	9 986	1 300	941	7 745
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241a außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	63 367	3 172	5 986	54 209	49 091	2 505	4 835	41 751
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	121 814	28 085	17 568	76 161	107 218	24 245	15 525	67 448
Raub, Erpressung und Autostraßenraub (249—256, 316a)	3 122	606	645	1 871	2 673	544	582	1 547
Andere Vermögensdelikte (257—305)	67 832	5 232	6 383	56 217	55 011	4 139	5 358	45 514
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330c außer 315 b, 315 c, 316, 316 a u. 330a i. V. m. Verkehrsunfall)	12 197	281	1 122	10 794	11 313	239	1 046	10 028
Im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c, 316; 222, 230, 330a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	345 861	12 694	39 771	293 396	320 390	10 909	36 475	273 006
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen außer StVG u. StGB	54 957	1 235	4 063	49 659	49 549 ¹⁾	972	3 701	44 876
nach Straftatengruppen								
Hochverrat (80—87)	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatsgefährdung (88—98)	77	14	7	56	56	9	6	41
Landesverrat (99—101)	113	—	19	94	104	—	16	88
Handlungen gegen ausländische Staaten (102—104b)	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte (105—108d)	5	—	3	2	3	—	3	—
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109—109i)	31	—	5	26	22	—	5	17
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110—122b) ..	4 300	109	454	3 737	3 757	95	378	3 284
Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung (49 a, 49 b, 123—145d)	39 531	1 039	4 635	33 857	34 571	855	3 948	29 768
Münzverbrechen und Münzvergehen (146—152) ..	38	3	4	31	30	3	4	23
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153—163) ..	2 877	55	179	2 643	1 786	45	134	1 607
Falsche Anschuldigung (164—165)	1 718	91	108	1 519	1 133	64	86	983
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166—168)	61	13	8	40	49	12	5	32
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169—172)	15 929	6	261	15 662	12 840	5	213	12 622
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—184b)	12 758	1 575	1 159	10 024	9 986	1 300	941	7 745
Beleidigung (185—200)	10 649	366	624	9 659	7 621	266	512	6 843
Zweikampf (201—210)	1	—	—	1	1	—	—	1
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211—222)	7 602	139	944	6 519	5 762	111	769	4 882
Körperverletzung (223—233)	143 809	4 457	20 442	118 910	127 695	3 656	18 343	105 696
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234—241a)	4 683	242	567	3 874	3 545	193	461	2 891
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	121 814	28 085	17 568	76 161	107 218	24 245	15 525	67 448
Raub und Erpressung (249—256)	3 055	600	628	1 827	2 609	538	566	1 505
Begünstigung und Hehlerel (257—262)	7 399	1 276	1 051	5 072	5 924	1 027	864	4 033
Betrug und Untreue (263—266)	43 405	1 147	2 569	39 689	34 423	933	2 119	31 371
Urkundenfälschung (267—281)	4 756	410	519	3 827	4 288	349	471	3 468
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284—302c)	3 129	201	295	2 633	2 679	164	263	2 252
Sachbeschädigung (303—305)	9 143	2 198	1 949	4 996	7 697	1 666	1 641	4 390
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306—330e)	111 540	1 169	8 575	101 796	105 114	1 062	7 939	96 113
Verbrechen und Vergehen im Amte (331—359) ..	852	53	103	696	701	51	97	553
Zusammen	549 275	43 248	62 676	443 351	479 614	36 649	55 309	387 656
Verbrechen und Vergehen nach dem Wehrstrafgesetz	2 846	3	1 059	1 784	2 691	3	1 010	1 678
Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundesgesetzen außer WStG und StGB	151 721	10 521	15 141	126 059	141 362 ¹⁾	8 917	13 969	118 476
Vergehen nach Landesgesetzen	911	84	49	778	787	64	35	688
Insgesamt	704 753	53 856	78 925	571 972	624 454	45 633	70 323	508 498
darunter Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr	358 892	41 162	39 154	278 576	304 064	34 724	33 848	235 492

*) Bundesgebiet ohne Saarland. (Die Angaben für das Saarland lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.)

¹⁾ Außerdem wurden in der Zeit vom 1. 1. bis 5. 6. 1967 erledigt: Auf dem Gebiet der Besitz- und Verkehrssteuern durch Strafbefehle der Finanzämter 692 und durch Unterwerfungsverhandlungen 4 301 Fälle; auf dem Gebiet der Zölle und Verbrauchsteuern durch Strafbefehle der Hauptzollämter 1 882 und durch Unterwerfungsverhandlungen 1 299 Fälle.

3. Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen*)

auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Gegen Staat, öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) u. i. Amte (49 a u. b, 80—168 u. 331—359, außer 142)	1965	40,8	75,5	10,8	20,0	32,4	6,9	84,8	146,7	19,2	40,1	75,1	10,7
	1966	40,5	74,6	10,8	22,2	35,5	8,2	82,5	143,2	18,3	39,8	74,1	10,7
	1967	41,8	77,6	10,7	25,2	41,2	8,3	85,3	145,5	21,8	40,7	76,6	10,3
Wider die Sittlichkeit (173—184b)	1965	25,0	51,7	2,0	50,8	98,3	0,7	50,7	96,5	2,3	21,8	45,2	2,1
	1966	22,5	46,7	1,5	46,7	90,6	0,4	47,2	90,3	1,7	19,4	40,5	1,5
	1967	21,7	45,1	1,3	42,0	81,3	0,5	43,2	83,3	0,8	19,0	39,8	1,4
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241a, außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	1965	113,2	218,7	22,0	77,8	144,8	7,3	235,4	426,2	33,6	109,7	213,2	22,5
	1966	108,9	210,4	20,6	76,8	143,6	6,3	227,6	414,7	29,7	105,5	204,9	21,2
	1967	106,6	206,0	20,4	80,9	152,4	5,6	221,7	404,1	29,6	102,4	198,7	21,0
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	1965	203,2	338,9	86,0	645,5	1109,5	156,4	651,5	1098,5	178,6	147,6	231,3	77,1
	1966	214,6	355,5	92,1	715,7	1215,3	188,8	696,7	1172,5	193,6	153,1	238,0	81,1
	1967	232,9	384,0	101,8	782,7	1324,1	213,0	712,0	1203,7	193,9	165,5	255,0	89,8
Raub, Erpressung und Autostraßenraub (249-256, 316a)	1965	4,5	9,3	0,4	13,1	24,8	0,8	25,4	47,8	1,7	2,8	5,8	0,3
	1966	4,8	9,8	0,4	14,5	27,8	0,4	27,3	51,7	1,5	2,9	6,0	0,3
	1967	5,8	11,9	0,5	17,6	33,1	1,2	26,7	50,0	2,2	3,8	7,8	0,4
Andere Vermögensdelikte (257—305)	1965	118,5	215,3	34,8	124,2	225,6	17,4	245,2	427,7	52,2	111,7	202,4	35,2
	1966	111,7	203,8	31,7	130,3	235,1	19,7	239,6	416,3	52,7	104,1	189,6	31,6
	1967	119,5	219,3	32,8	133,6	238,2	23,5	245,7	427,1	54,6	111,7	205,3	32,4
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330 c, außer 315 b u. o, 316, 316 a u. 330 a i. V. m. Verkehrsunfall)	1965	29,1	58,8	3,4	10,7	20,0	0,9	54,6	102,2	4,2	29,2	59,6	3,6
	1966	25,9	52,8	2,6	8,0	15,1	0,5	52,5	99,7	2,6	26,0	53,5	2,7
	1967	24,6	49,7	2,7	7,7	14,3	0,8	48,0	90,2	3,5	24,6	50,3	2,8
Im Straßenverkehr (142, 315b u. o, 316; 222, 230, 330 a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1965	604,3	1224,7	68,1	382,3	711,1	35,7	1441,7	2604,4	211,8	578,8	1189,9	63,8
	1966	668,6	1354,9	72,1	372,0	690,8	35,8	1645,1	2975,0	239,1	643,4	1322,7	67,3
	1967	696,0	1407,2	78,6	352,2	655,2	33,3	1672,7	3033,0	239,7	669,8	1373,7	74,0
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB u. StVG)	1965	95,7	171,7	30,1	36,5	68,4	2,9	175,1	323,3	18,3	96,2	171,8	32,5
	1966	105,3	187,5	33,9	35,8	67,2	2,7	202,0	366,0	28,6	105,9	188,0	36,2
	1967	107,6	187,0	38,7	31,4	57,3	4,1	169,7	301,0	31,5	110,1	191,2	41,5

*) 1967 Bundesgebiet ohne Saarland. (Die Angaben für das Saarland lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.)

4. Verurteilte nach Altersgruppen*)

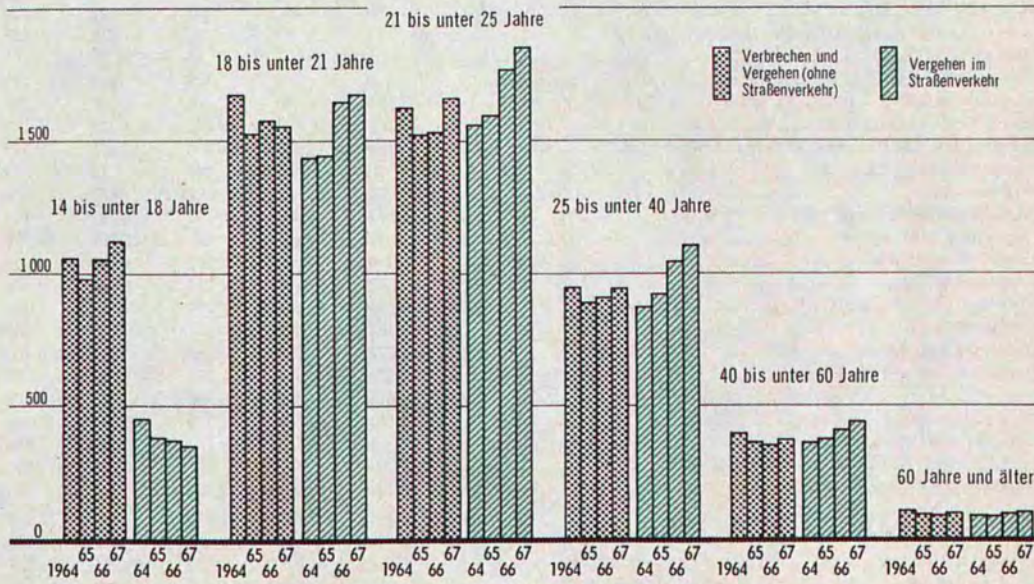
Jahr	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14—16	16—18	18—21	21—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr	
Anzahl											
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr											
1967	insges.	304 064	14 725	19 999	33 848	50 046	57 739	65 202	31 793	20 439	10 273
	männl.	252 546	12 964	17 880	30 260	43 685	49 626	53 669	22 806	14 627	7 029
	weibl.	51 518	1 761	2 119	3 588	6 361	8 113	11 533	8 987	5 812	3 244
Vergehen im Straßenverkehr											
1967	insges.	320 390	2 944	7 965	36 475	55 859	69 856	74 018	37 426	24 490	11 357
	männl.	301 011	2 822	7 585	33 930	52 736	66 304	69 831	34 131	22 849	10 823
	weibl.	19 379	122	380	2 545	3 123	3 552	4 187	3 295	1 641	534
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)											
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr											
1965	insges.	630,1	772,3	1 199,8	1 622,6	1 521,4	1 106,2	757,8	458,3	285,9	92,0
	männl.	1 139,9	1 358,2	2 115,1	2 668,9	2 583,6	1 828,5	1 231,7	792,6	487,0	160,3
	weibl.	189,5	154,8	234,6	310,1	375,4	317,8	272,2	212,5	131,9	44,8
1966	insges.	634,1	876,1	1 223,7	1 575,2	1 532,7	1 118,0	777,0	446,9	272,3	89,4
	männl.	1 141,1	1 624,0	2 135,0	2 754,4	2 600,0	1 839,0	1 242,8	759,0	462,3	153,1
	weibl.	193,5	195,1	259,1	328,7	380,9	322,4	282,6	213,0	129,6	45,6
1967	insges.	660,5	964,3	1 273,1	1 552,2	1 662,8	1 158,6	816,5	467,8	284,4	95,2
	männl.	1 180,6	1 657,8	2 217,8	2 704,9	2 811,0	1 898,5	1 296,2	775,8	477,6	160,7
	weibl.	209,0	236,4	277,1	337,9	437,0	342,4	299,9	233,0	140,9	50,5
Vergehen im Straßenverkehr											
1965	insges.	604,3	203,0	574,3	1 441,7	1 594,0	1 192,6	762,3	466,9	300,0	92,4
	männl.	1 224,7	382,4	1 063,0	2 604,4	2 903,5	2 175,6	1 398,7	999,1	648,3	215,0
	weibl.	68,1	14,0	68,9	211,8	181,2	121,8	89,8	75,6	33,3	7,7
1966	insges.	668,6	190,3	553,6	1 645,1	1 773,9	1 349,6	857,9	518,1	334,0	97,9
	männl.	1 354,9	355,0	1 025,2	2 975,0	3 240,5	2 450,2	1 575,1	1 105,2	706,9	230,5
	weibl.	72,1	17,2	64,4	239,1	191,1	135,1	96,6	78,3	36,1	6,8
1967	insges.	696,0	192,8	507,0	1 672,7	1 855,9	1 401,8	926,9	550,7	340,7	105,2
	männl.	1 407,2	360,9	940,8	3 033,0	3 393,3	2 536,6	1 686,5	1 161,1	745,9	247,5
	weibl.	78,8	18,4	49,7	239,7	214,5	149,9	103,9	85,4	39,8	8,3

*) 1967 Bundesgebiet ohne Saarland. (Die Angaben für das Saarland lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.)

STRAFVERFOLGUNG

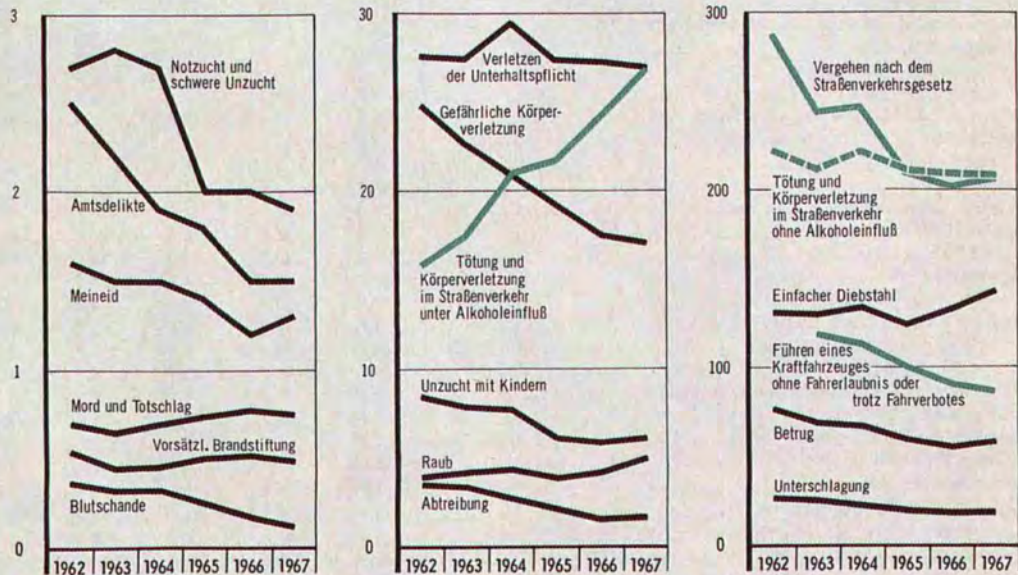
WEGEN VERBRECHEN UND VERGEHEN VERURTEILTE

auf 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe



VERURTEILTE NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFTATEN

auf 100 000 strafmündige Einwohner



5. Verurteilte 1967 nach ausgewählten Straftaten*)

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Insgesamt	Dagegen 1966
Anzahl					
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	70	317	2 992	3 379	3 493
Aufbruch, Auflauf (115, 116)	9	21	42	72	94
Hausfriedensbruch (123)	308	816	7 507	8 631	7 838
Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	57	34	27	118	122
Blutschande (173)	2	7	43	52	74
Unzucht mit Abhängigen (174)	—	1	637	638	597
Widernatürliche Unzucht (175, 175 a und b)	257	183	1 365	1 805	2 306
Unzucht, Notzucht (176—178)	877	520	2 732	4 129	4 189
Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	266	512	6 843	7 621	7 823
Mord und Totschlag (211—213)	23	30	289	342	355
Abtreibung (218)	20	77	592	689	676
Gefährliche Körperverletzung (223 a und b)	912	1 497	5 733	8 142	8 409
Einfacher Diebstahl (242)	15 991	9 199	40 661	65 851	62 008
Schwerer Diebstahl (243)	6 769	4 658	7 980	19 407	16 608
Unterschlagung (246)	547	706	7 215	8 468	8 538
Raubdelikte (249—252, 255)	484	518	1 284	2 286	1 936
Erpressung (253)	54	48	221	323	285
Begünstigung und Hehlerei (257—261)	1 027	864	4 033	5 924	5 408
Betrug und Untreue (263—266)	933	2 119	31 371	34 423	32 285
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	314	423	3 185	3 922	3 879
Sachbeschädigung (303—305)	1 666	1 641	4 390	7 697	7 765
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	21	16	184	221	239
Fahrlässige Brandstiftung (309)	63	57	975	1 095	1 030
Amtsdelikte (331—359)	51	97	553	701	686
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	354	2 822	19 813	22 989	22 843
Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	57	638	3 654	4 349	4 302
Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	1 669	14 825	87 530	104 024	104 467
Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315e Abs. 1 Nr. 1a-2g, 316)	808	6 762	84 416	91 986	84 138
Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	9	115	1 627	1 751	1 895
Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	8 012	11 313	75 966	95 291	94 270

auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)

Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	2,3	14,5	7,3	7,3	7,5
Aufbruch, Auflauf (115, 116)	0,3	1,0	0,1	0,2	0,2
Hausfriedensbruch (123)	9,9	37,4	18,4	18,7	16,8
Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	1,8	1,6	0,1	0,3	0,3
Blutschande (173)	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2
Unzucht mit Abhängigen (174)	—	0,0	1,6	1,4	1,3
Widernatürliche Unzucht (175, 175 a und b)	8,3	8,4	3,3	3,9	4,9
Unzucht, Notzucht (176—178)	28,3	23,8	6,7	9,0	9,0
Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	8,6	23,5	16,8	16,6	16,8
Mord und Totschlag (211—213)	0,7	1,4	0,7	0,7	0,8
Abtreibung (218)	0,6	3,5	1,5	1,5	1,4
Gefährliche Körperverletzung (223 a und b)	29,4	68,7	14,1	17,7	18,0
Einfacher Diebstahl (242)	516,2	421,9	99,8	143,0	132,9
Schwerer Diebstahl (243)	218,5	213,6	19,6	42,2	35,6
Unterschlagung (246)	17,7	32,4	17,7	18,4	18,3
Raubdelikte (249—252, 255)	15,6	23,8	3,2	5,0	4,1
Erpressung (253)	1,7	2,2	0,5	0,7	0,6
Begünstigung und Hehlerei (257—261)	33,2	39,6	9,9	12,9	11,6
Betrug und Untreue (263—266)	30,1	97,3	77,0	74,8	69,2
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	10,1	19,4	7,8	8,5	8,3
Sachbeschädigung (303—305)	53,8	75,3	10,8	16,7	16,6
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	0,7	0,7	0,5	0,5	0,5
Fahrlässige Brandstiftung (309)	2,0	2,6	2,4	2,4	2,2
Amtsdelikte (331—359)	1,6	4,4	1,4	1,5	1,5
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	11,4	129,4	48,6	49,9	49,0
Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	1,8	29,3	9,0	9,4	9,2
Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	53,9	679,9	214,8	226,0	223,9
Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315e Abs. 1 Nr. 1a-2g, 316)	26,1	310,1	207,1	199,8	180,4
Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	0,3	5,3	4,0	3,8	4,1
Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	258,6	518,8	186,4	207,0	202,1

*) Bundesgebiet ohne Saarland. (Die Angaben für das Saarland lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.)

6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten*)

Jahr Personengruppe	Zuchthaus					Gefängnis					Andere Freiheits- strafe	Geld- strafe
	ins- gesamt	bis einschl. 2	mehr als		lebens- lang	ins- gesamt	bis einschl. 3	mehr als		5		
			2	5				3	9 Monate			
			bis einschl. 5 15					bis einschl. 9 5				
Jahre					Monate		Jahre					
1963 Heranwachsende Erwachsene ...	31 3 032	3 1 229	9 1 475	18 292	1 36	10 653 143 704	7 446 97 950	2 401 32 732	788 12 999	18 23	347 2 713	35 091 303 546
1964 Heranwachsende Erwachsene ...	24 3 285	3 1 335	7 1 549	11 342	3 59	9 894 152 091	6 958 104 107	2 240 34 225	685 13 735	11 24	448 2 821	32 199 316 133
1965 Heranwachsende Erwachsene ...	17 2 898	1 1 077	3 1 448	8 312	5 61	8 978 160 434	6 882 117 634	1 602 30 685	485 12 089	9 26	332 2 172	28 729 301 881
1966 Heranwachsende Erwachsene ...	10 3 140	1 1 073	2 1 612	5 381	2 74	9 530 186 631	7 560 143 185	1 524 30 874	438 12 536	8 36	268 952	30 380 307 143
1967 Heranwachsende Erwachsene ...	7 3 237	3 1 091	1 1 619	3 472	— 55	10 432 195 501	8 359 150 520	1 637 31 796	432 13 162	4 23	232 762	32 627 308 998

*) 1967 Bundesgebiet ohne Saarland. (Die Angaben für das Saarland lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.)

7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten*)

Jahr Personengruppe	Jugendstrafen ¹⁾				Zuchtmittel ¹⁾				Erziehungsmaßnahmen ¹⁾			
	ins- gesamt	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimm- te Zeit- dauer	ins- gesamt	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	ins- gesamt	Für- sorge- er- ziehung	Erzie- hungs- bei- stand- schaft	Ertei- lung von Wei- sungen
1963 Jugendliche ... Heranwachsende	3 764 6 554	2 699 4 506	517 1 419	548 629	46 095 28 215	18 024 10 504	14 102 11 205	13 969 6 506	6 705 2 366	621 73	285 65	5 799 2 228
1964 Jugendliche ... Heranwachsende	3 864 6 134	2 867 4 268	479 1 324	518 542	50 252 25 693	19 498 9 923	15 202 10 037	15 552 5 733	7 503 2 192	655 67	363 85	6 485 2 040
1965 Jugendliche ... Heranwachsende	3 345 5 101	2 468 3 505	435 1 118	442 478	47 950 24 441	18 617 9 332	14 677 9 665	14 656 5 444	7 566 2 047	514 64	347 73	6 705 1 910
1966 Jugendliche ... Heranwachsende	3 650 5 428	2 629 3 792	525 1 165	496 471	50 146 26 491	19 711 9 912	14 881 10 365	15 554 6 214	8 316 2 207	456 42	491 106	7 369 2 059
1967 Jugendliche ... Heranwachsende	4 047 5 968	2 939 4 158	612 1 299	496 511	51 215 28 436	19 696 10 584	15 657 11 194	15 862 6 658	7 860 2 090	435 32	486 101	6 939 1 957

*) 1967 Bundesgebiet ohne Saarland. (Die Angaben für das Saarland lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.)

¹⁾ Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

8. Maßregeln der Sicherung und Besserung*)

Jahr	Jugendliche		Heranwachsende					Erwachsene					
	Unter- bringung in einer Heil- oder Pfle- ge- anstalt	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾	Unterbringung in			Unter- sagung der Berufs- aus- übung	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾	Unterbringung in			Siche- rungs- ver- wahrung	Unter- sagung der Berufs- aus- übung	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾
			einer Heil- oder Pfle- ge- anstalt	einer Trinker- heil- anstalt oder Ent- ziehungs- anstalt	einem Arbeits- haus ²⁾			einer Heil- oder Pfle- ge- anstalt	einer Trinker- heil- anstalt oder Ent- ziehungs- anstalt	einem Arbeits- haus ²⁾			
1963 ...	25	1 130	35	6	21	3	7 795	426	237	459	204	225	70 853
1964 ...	24	1 289	55	5	12	3	8 383	430	252	485	206	195	82 044
1965 ...	34	1 508	30	8	8	1	8 275	355	228	329	213	162	81 006
1966 ...	28	1 566	33	1	5	2	9 244	357	171	397	236	134	93 987
1967 ...	22	1 472	23	3	10	2	10 605	288	275	270	238	167	100 107

*) 1967 Bundesgebiet ohne Saarland. (Die Angaben für das Saarland lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.)

¹⁾ Einschl. der wegen Übertretungen angeordneten Entziehung der Fahrerlaubnis. — ²⁾ Einschl. der wegen Übertretung nach § 361, Nr. 3 bis 8 StGB allein angeordneten Maßregel der Unterbringung in einem Arbeitshaus.

D. Strafvollzug

1. Straf- und Verwahranstalten 1967*)

Land	Anstalten	Belegungs- fähigkeit am 31. 12. 1967	Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	und zwar bedingt entlassen
Schleswig-Holstein	11	2 027	12 458	11 804	654	12 320	11 658	662	468
Hamburg	10	3 618	26 237	24 953	1 284	25 921	24 637	1 284	871
Niedersachsen	47	7 271	55 455	53 292	2 163	54 851	52 719	2 132	1 680
Bremen	4	1 174	6 851	6 580	271	6 758	6 492	266	253
Nordrhein-Westfalen	58	16 897	122 238	117 169	5 069	123 391	118 346	5 045	8 871
Hessen ³⁾	29	4 633	37 611	35 636	1 975	37 463	35 509	1 954	1 199
Rheinland-Pfalz	25	3 533	17 539	16 538	1 001	17 212	16 211	1 001	958
Baden-Württemberg	60	7 561	56 986	53 739	3 247	56 478	53 227	3 251	2 117
Bayern	47	10 543	73 865	69 274	4 591	72 876	68 313	4 563	1 737
Saarland	6	777	3 112	2 973	139	3 109	2 977	132	219
Berlin (West)	5	4 063	15 986	14 943	1 043	15 967	14 917	1 050	703
Bundesgebiet ...	302	62 097	428 338	406 901	21 437	426 346	405 006	21 340	19 076

*) Nur justizeigene Anstalten.

¹⁾ Nicht nur Strafantritt (auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt). — ²⁾ Nicht nur Entlassung in die Freiheit (auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod). — ³⁾ Einschl. 2 Übergangsanstalten für jugendliche Straffällige.

2. Strafgefangene und Verwahrte *)

Jahr Land	Einweisungen im Berichtsjahr ¹⁾	Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3.							Entlassungen im Berichtsjahr ²⁾	
		insges.	männl.	weibl.	Jugend- liche	Heran- wachsende	Erwachsene			
							insges.	männl.		weibl.
1965	135 604	49 573	47 023	2 550	862	3 875	44 836	42 401	2 435	131 975
1966	142 214	45 840	43 683	2 157	716	3 283	41 841	39 775	2 066	127 755
1967	140 911	48 026	46 001	2 025	856	3 731	43 439	41 502	1 937	128 482
davon (1967):										
Schleswig-Holstein	3 618	1 585	1 408	177	12	106	1 467	1 301	166	3 656
Hamburg	4 075	2 284	2 262	22	34	191	2 059	2 038	21	3 492
Niedersachsen	19 026	5 287	5 150	137	77	447	4 763	4 636	127	18 555
Bremen	2 905	982	971	11	20	98	864	853	11	2 478
Nordrhein-Westfalen	41 021	14 826	14 326	500	301	1 179	13 346	12 862	484	34 402
Hessen	11 397	3 720	3 538	182	98	382	3 240	3 064	176	12 516
Rheinland-Pfalz	7 118	2 521	2 422	99	47	137	2 337	2 239	98	5 960
Baden-Württemberg	17 798	5 615	5 349	266	100	408	5 107	4 855	252	16 602
Bayern	25 435	7 479	7 061	418	124	603	6 752	6 362	390	23 407
Saarland	1 774	696	665	31	15	44	637	606	31	1 493
Berlin (West)	6 744	3 031	2 849	182	28	136	2 867	2 686	181	5 921

*) In justizeigenen Anstalten.

¹⁾ Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe. — ²⁾ Nur Ende der Strafe oder Maßregel.

3. Strafgefangene am 31. 3. 1967 nach Art der begangenen Straftat und der Freiheitsentziehung *)

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	Ins- gesamt	Männl.	Weibl.	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene	Im Zuchthaus- strafvollzug			Im Gefängnis- u. Jugend-		
							insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt	1 126	1 055	71	5	45	1 076	38	37	1	1 088	1 018	70
Wider die Sittlichkeit	3 627	3 598	29	42	168	3 417	1 157	1 151	6	2 470	2 447	23
Andere gegen die Person	6 120	5 543	577	30	194	5 896	1 817	1 626	191	4 303	3 917	386
Diebstahl und Unterschlagung	19 473	18 951	522	665	2 528	16 280	3 401	3 331	70	16 072	15 620	452
Raub und Erpressung	2 905	2 847	58	96	399	2 410	981	966	15	1 924	1 881	43
Andere gegen das Vermögen...	5 324	4 922	402	9	98	5 217	786	753	33	4 538	4 169	369
Gemeingefährliche	1 918	1 905	13	5	59	1 854	106	104	2	1 812	1 801	11
Im Straßenverkehr	5 168	5 145	23	4	153	5 011	3	2	1	5 165	5 143	22
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	543	530	13	—	58	485	1	1	—	542	529	13

*) Nur Strafgefangene mit Zuchthaus, Gefängnis- und Jugendstrafe.

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe vgl. Tab. C 3, S. 108, hier aber »Raub und Erpressung« ausschl. und »Gemeingefährliche« einschl. § 316 a.

4. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1967 nach Art der Freiheitsentziehung, Altersgruppen, Familienstand und Religionszugehörigkeit

Gegenstand der Nachweisung	Strafe					Maßregel			
	Zuchthaus		Gefängnis	Jugendstrafe	Einschließung, Strafhaft	Heil- oder Pflegeanstalt	Trinkerheil- oder Entziehungsanstalt	Arbeitshaus (Aoy)	Sicherungsverwahrung
	insgesamt	darunter lebenslang							
Strafgefangene und Verwahrte¹⁾									
Männlich	7 972	904	31 333	5 200	343	4 222	242	338	815
Weiblich	319	124	1 302	92	118	271	3	155	39
Insgesamt ...	8 291	1 028	32 635	5 292	461	4 493	245	493	854
nach Altersgruppen									
Unter 25 Jahre	311	-	6 984	5 283	97	342	12	17	—
25 bis unter 40 Jahre	5 439	-	20 201	9	221	1 811	133	231	272
40 und mehr Jahre	2 541	-	5 450	—	143	2 340	100	245	582
nach Familienstand									
Ledig	3 930	-	15 258	5 197	255	3 317	113	305	438
Verheiratet	2 185	-	11 529	87	104	524	55	49	132
Verwitwet oder geschieden	2 176	-	5 848	8	102	652	77	139	284
nach Religionszugehörigkeit									
Evangelisch	4 517	-	18 408	2 981	271	2 159	125	277	484
Katholisch	3 401	-	13 009	2 146	180	2 037	96	207	324
Sonstige und ohne Angabe	373	-	1 218	165	10	297	24	9	46

¹⁾ In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen.

E. Bewährungshilfe

1. Bewährungshelfer und Probanden

Jahr Land	Bewährungshelfer ¹⁾	Probanden	Zugänge			Abgänge		
			von Probanden während des Berichtsjahres					
			am 31. 12.	insgesamt	davon infolge		insgesamt ²⁾	darunter infolge
			Straf- aussetzung ³⁾	bedingter Entlassung		Bewährung	Widerruf ⁴⁾	
1966	516	25 095	11 173	6 662	4 511	12 234	6 540	5 456
1967	519	26 203	13 141	8 063	5 078	12 033	6 290	5 427
davon (1967):								
Schleswig-Holstein	20	991	483	306	177	471	243	225
Hamburg	33	1 659	847	382	465	843	380	462
Niedersachsen	59	2 950	1 477	881	596	1 312	674	632
Bremen	13	689	335	193	142	293	128	158
Nordrhein-								
Westfalen	146	7 395	3 988	2 495	1 493	3 395	1 861	1 533
Hessen	53	2 810	1 311	731	580	1 289	664	562
Rheinland-Pfalz	18	1 021	478	318	160	446	251	193
Baden-Württem-								
berg	66	3 342	1 648	985	663	1 537	822	637
Bayern	69	3 418	1 745	1 146	599	1 553	831	569
Saarland	8	529	227	139	88	223	119	103
Berlin (West)	34	1 399	602	487	115	671	317	353

¹⁾ Nur hauptamtliche Bewährungshelfer. — ²⁾ Einschl. Aussetzung der Verhängung einer Jugendstrafe. — ³⁾ Einschl. Abgänge aus anderen Gründen (z. B. Tod, Abgabe an ehrenamtliche oder Bewährungshelfer eines anderen Landes). — ⁴⁾ Einschl. Verhängung einer Jugendstrafe.

2. Probanden nach Bewährung, Hauptdelikts- und Altersgruppen

Jahr Hauptdeliktsgruppe ¹⁾ Übertretungen	Entlassene Probanden infolge								
	Bewährung			Widerruf					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
							unter 25	25 — 40	40 und mehr
1966	6 028	512	6 540	5 288	168	5 456	4 151	1 185	120
1967	5 769	521	6 290	5 234	193	5 427	4 014	1 253	160
davon (1967):									
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt ...	138	48	186	67	8	75	47	23	5
Wider die Sittlichkeit	772	17	789	310	2	312	204	92	16
Andere gegen die Person	414	112	526	377	55	432	230	166	36
Diebstahl und Unterschlagung	3 289	196	3 485	3 403	68	3 471	2 785	651	35
Raub, Erpressung, Autostraßenraub	454	18	472	413	6	419	305	110	4
Andere gegen das Vermögen	450	116	566	466	49	515	286	172	57
Gemeingefährliche	84	4	88	63	1	64	34	24	6
Im Straßenverkehr	101	4	105	71	—	71	63	8	—
Nach and. Bundes- u. Landesges.	54	1	55	58	—	58	52	5	1
Übertretungen	13	5	18	6	4	10	8	2	—

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe vgl. Tab. C 3, S. 108.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

enthalten ist:

Rechtspflege

II. Bevölkerungsbewegung

Gerichtliche Todeserklärungen 1940 bis 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 20, S. 59* — Ehescheidungen, Ehelösungen Tab. 14 u. 15, S. 53

III. Gesundheitswesen

Mord und Totschlag als Todesursache S. 66, 39* — Krankenhäuser in den Justizvollzugsanstalten S. 71

IV. Bildung und Kultur

Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Rechtswissenschaften) S. 82f. — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 8, S. 93

VI. Rechtspflege

Ausgewählte Straftaten 1965 nach Gemeindegrößenklassen des Tatorts *St. Jb. 1967, S. 131*

VII. Wahlen

Gesetzgebungstätigkeit S. 119

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen (Rechts- und Sicherheitswahrer) *St. Jb. 1967, S. 142* — Arbeitslose Rechts- und Sicherheitswahrer, offene Stellen Tab. 1b, S. 129 — In der Berufsausbildung befindliche Rechts- und Sicherheitswahrer am 1. 1. 1961 *St. Jb. 1962, S. 155*

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Bund der Richter und Staatsanwälte Tab. 8f., S. 140

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung S. 172 — Kostenstruktur der Rechtsanwälte und Notare 1959 *St. Jb. 1963, Tab. 3, S. 202*

XVI. Verkehr

Fahrzeugbestand im Wirtschaftszweig Rechts- und Wirtschaftsberatung S. 317 — Polizeilich ermittelte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen S. 342

XVII. Geld und Kredit

Konkurse und Vergleichsverfahren S. 360f.

XVIII. Versicherungen

Einbruchdiebstahlversicherung, Rechtsschutzversicherung, Kraftverkehr-Strafrechtsschutzversicherung S. 367

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Minderjährige unter Amtsvormundschaft, Amtspfleg- und Amtsbeistandschaft, gerichtlich angeordneter Erziehungsbeistandschaft sowie in Fürsorgeerziehung Tab. 3, S. 385

XX. Finanzen und Steuern

Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz Tab. 2, S. 390 — Öffentliche Ausgaben für den Rechtsschutz S. 394 — Personal der Gebietskörperschaften (Rechtsschutz) S. 402 — Umsatz und Umsatzsteuer in der Rechtsberatung 1966 *St. Jb. 1968, S. 411*

VII. Wahlen

Vorbemerkung

Der **Deutsche Bundestag** wird alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). **Wahlberechtigt** ist, wer das 21., **wählbar**, wer das 25. Lebensjahr vollendet hat. Dies gilt mit Ausnahmen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Näheres, u. a. die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahlbeteiligung: Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

Wahl des Bundestags: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten betrug 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 19 und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt werden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt, wovon seither immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch machten. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei auf Grund der Stimmen zustanden, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem 2. Auszählungsverfahren werden die Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Von der so ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der von der Partei im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl. 1965 gab es keine »Überhangmandate« mehr, die bei allen früheren Bundestagswahlen vorkamen. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach den wahlgesetzlichen Bestimmungen (Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956, § 52 Abs. 2) in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und hierdurch auch gleichzeitig für das Wahlgebiet als Ganzes. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1965 wurden die Sondererhebungen in 1 163 Wahlbezirken durchgeführt. Für die Feststellungen über die Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellungen über die Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils vier Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlgeheimnisses dient unter anderem die Bestimmung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen (Bundeswahlordnung vom 16. Mai 1957 i. d. F. vom 8. April 1965, § 84 Abs. 2).

Bei den hier wiedergegebenen Bundesergebnissen handelt es sich um hochgerechnete Zahlen der Stichprobe. Zuvor sind die unterschiedlichen Auswahlsätze der Stichprobe in den Ländern berücksichtigt worden.

Die Stimmenzahl der Länder im **Bundesrat** ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden. Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit.

Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch **Rechtsverordnungen** erlassen werden. Vorlagen für die Beratungen im Plenum des Bundestages werden von besonderen Ausschüssen vorbereitet.

Im Plenum werden Bundesgesetze und andere wichtige Vorlagen in drei, alle übrigen in einer Beratung erledigt. Auch die weitere in Tabelle 7 ausgewiesene Tätigkeit des Bundestages ist aus seiner Geschäftsordnung zu verstehen.

Große Anfragen müssen von 30 Abgeordneten, kleine Anfragen von einer Abgeordnetenzahl unterstützt sein, die einer Fraktionsstärke entspricht (15). Unter **Fraktion** ist der Zusammenschluß der Mitglieder des Bundestages gleicher Parteien zu verstehen. Die Petition (Bitten und Beschwerden) an den Bundestag steht als Grundrecht jedem zu.

I. Wahlen zum Deutschen Bundestag

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1949	1 000	31 207,6	1 731,0	1 141,2	4 425,6	379,8	8 681,8	2 906,2	1 900,8	4 056,9	5 984,2	—
	1953	1 000	33 120,9	1 573,5	1 241,9	4 388,8	421,0	9 599,1	3 081,8	2 143,3	4 536,8	6 134,8	—
	1957	1 000	35 400,9	1 549,0	1 328,7	4 438,9	467,3	10 407,0	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	660,0
	1961	1 000	37 440,7	1 626,1	1 386,4	4 613,1	507,8	11 085,8	3 395,3	2 348,1	5 211,9	6 551,7	714,5
	1965	1 000	38 510,4	1 687,3	1 393,0	4 748,3	525,7	11 322,6	3 516,0	2 403,8	5 425,1	6 752,3	736,2
dar. mit Wahrschein ...	1965	1 000	2 732,0	115,5	115,6	299,7	35,6	910,9	231,4	166,1	341,4	461,3	54,6
	1965	%	7,6	7,3	9,1	6,7	7,3	8,7	7,0	7,4	6,7	7,3	8,0
Wähler	1949	1 000	24 495,6	1 431,0	926,4	3 440,0	311,0	6 909,7	2 247,4	1 513,8	2 864,8	4 851,6	—
	1953	1 000	28 479,6	1 391,8	1 085,3	3 894,7	367,9	8 251,0	2 672,1	1 842,7	3 710,3	5 263,8	—
	1957	1 000	31 072,9	1 367,2	1 185,2	3 950,2	414,5	9 158,9	2 863,1	1 976,2	4 097,6	5 470,3	589,6
	1961	1 000	32 849,6	1 431,7	1 227,8	4 083,5	447,9	9 799,4	3 028,2	2 069,9	4 419,7	5 714,5	626,8
	1965	1 000	33 416,2	1 449,0	1 202,9	4 145,8	452,8	9 920,1	3 073,0	2 114,3	4 598,7	5 803,0	656,5
dar. mit Wahrschein ...	1965	1 000	2 568,5	106,9	114,3	281,4	33,6	850,2	216,0	157,0	320,4	437,0	51,6
	1965	%	7,7	7,4	9,5	6,8	7,4	8,6	7,0	7,4	7,0	7,5	7,9
Wahlbeteiligung	1949	%	78,5	82,7	81,2	77,7	81,9	79,6	77,3	79,6	70,6	81,1	—
	1953	%	86,0	88,5	87,4	88,7	87,4	86,0	86,7	86,0	81,8	85,8	—
	1957	%	87,8	88,3	89,2	89,0	88,7	88,0	89,1	88,3	84,4	87,7	89,3
	1961	%	87,7	88,0	88,6	88,5	88,2	88,4	89,2	88,2	84,8	87,2	87,7
	1965	%	86,8	85,9	86,4	87,3	86,1	87,6	87,4	88,0	84,8	85,9	89,2
Ungültige Zweitstimmen..	1965	1 000	795,8	32,3	15,9	93,1	8,6	168,8	84,6	58,6	146,5	161,5	26,0
	1965	%	2,4	2,2	1,3	2,2	1,9	1,7	2,8	2,8	3,2	2,8	4,0
Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfallen auf:													
CDU/CSU	1949	%	31,0 ²⁾	30,7	19,7	17,6	16,9	36,9	21,4	49,0	39,6	29,2	—
Christlich Demokratische Union, in Bayern (1957 auch im Saarland)	1953	%	45,2 ²⁾	47,1	36,7	35,2	24,8	48,9	33,2	52,1	52,4	47,8	—
Christlich-Soziale Union	1957	%	50,2 ²⁾	48,1	37,4	39,1	30,4	54,4	40,9	53,7	52,8	57,2	54,5
..	1961	%	45,3 ²⁾	41,8	31,9	39,0	27,0	47,6	34,9	48,9	45,3	64,9	49,0
..	1965	%	47,6 ²⁾	48,2	37,6	45,8	34,0	47,1	37,8	49,3	49,9	55,6	46,8
..	1965	1 000	15 524,1	682,6	446,1	1 855,1	150,9	4 593,3	1 130,9	1 013,6	2 219,8	3 136,5	295,3
SPD	1949	%	29,2	29,6	39,6	33,4	34,4	31,4	32,1	28,6	23,9	22,7	—
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1953	%	28,8	26,5	38,1	30,1	39,0	31,9	33,7	27,2	23,0	23,3	—
..	1957	%	31,8	30,8	45,8	32,8	46,2	33,5	38,0	30,4	25,8	26,4	25,1
..	1961	%	36,2	36,4	46,9	38,7	49,7	37,3	42,8	33,5	32,1	30,1	33,5
..	1965	%	39,3	38,8	48,3	39,8	48,5	42,6	45,7	36,7	33,0	33,1	39,8
..	1965	1 000	12 813,2	549,9	572,9	1 614,5	215,5	4 149,9	1 366,0	754,2	1 470,0	1 869,5	250,8
FDP	1949	%	11,9	7,4	15,8	7,5	12,9	8,6	23,1	15,8	17,6	8,6	—
Freie Demokratische Partei	1953	%	9,5	4,5	10,3	6,9	7,5	8,5	19,7	12,1	12,7	6,2	—
..	1957	%	7,7	5,6	9,4	5,9	5,8	6,3	8,5	9,8	14,4	4,6	18,2
..	1961	%	12,8	13,8	15,7	13,2	15,2	11,8	15,2	13,2	16,6	8,7	12,9
..	1965	%	9,5	9,4	9,4	10,9	11,7	7,6	12,0	10,2	13,1	7,3	8,6
..	1965	1 000	3 096,7	132,8	112,0	440,9	51,9	740,0	359,4	209,0	582,9	413,7	54,1
Sonstige Parteien	1949	%	27,8	32,3	24,8	41,4	35,8	23,1	18,5	6,6	18,9	39,5	—
	1953	%	16,5	21,9	15,0	27,8	28,7	10,7	13,4	8,6	11,8	22,6	—
	1957	%	10,3	15,4	7,4	22,2	17,6	5,9	12,5	6,1	7,1	11,8	2,2
	1961	%	5,7	8,1	5,5	9,1	8,2	3,4	7,1	4,4	6,0	6,2	4,6
	1965	%	3,6	3,6	4,7	3,5	5,8	2,7	4,4	3,8	4,0	3,9	4,8
..	1965	1 000	1 186,4	51,5	56,0	142,2	25,9	268,1	132,2	79,0	179,5	221,8	30,4

¹⁾ Seit 1953 Zweitstimmen. — ²⁾ % der CDU: 1949 = 25,2; 1953 = 38,4; 1957 = 39,7; 1961 = 35,8; 1965 = 38,0.

5. Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	CDU bzw. CSU	SPD	FDP	NPD	SVP/CVP ²⁾	Sonstige
Schleswig-Holstein..	23. 4. 1967	73	34	30	4	4	—	1 ²⁾
Hamburg	27. 3. 1966	120	38	74	8	—	—	—
Niedersachsen	4. 6. 1967	149	53	66	10	10	—	—
Bremen	1. 10. 1967	100	32	50	10	8	—	—
Nordrhein-Westfalen	10. 7. 1966	200	86	99	15	—	—	—
Hessen	6. 11. 1966	96	26	52	10	8	—	—
Rheinland-Pfalz	23. 4. 1967	100	49	39	8	4	—	—
Baden-Württemberg	28. 4. 1968	127	60	37	18	12	—	—
Bayern	20. 11. 1966	204	110	79	—	15	—	—
Saarland	27. 6. 1965	50	23	21	4	—	2	—
Berlin (West)	12. 3. 1967	137	47	81	9	—	—	—

*) Stand: nach dem Ergebnis der Wahl.

²⁾ Saarländische Volkspartei/Christliche Volkspartei. — ¹⁾ SSW (Südschleswiger Wählerverband).

6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1969

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ²⁾			Stimmen- zahl im Bundesrat
			CDU bzw. CSU	SPD	FDP	
Bundesregierung	19. 9. 1965	CDU	10	9	—	—
Schleswig-Holstein	23. 4. 1967	CDU	5	—	2	4
Hamburg	27. 3. 1966	SPD	—	12	—	3
Niedersachsen	4. 6. 1967	SPD	4	4	—	5
Bremen	1. 10. 1967	SPD	—	6	3	3
Nordrhein-Westfalen	10. 7. 1966	SPD	—	7	2	5
Hessen	6. 11. 1966	SPD	—	7	—	4
Rheinland-Pfalz	23. 4. 1967	CDU	5	—	2	4
Baden-Württemberg	28. 4. 1968	CDU	4	4	—	5
Bayern	20. 11. 1966	CSU	8	—	—	5
Saarland	27. 6. 1965	CDU	4	—	2	3
Berlin (West)	12. 3. 1967	SPD	—	9	1	4

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister. —²⁾ In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren.

7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der 2. bis 5. Wahlperiode

Gegenstand der Nachweisung	2.	3.	4.	5. ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	2.	3.	4.	5. ¹⁾
	Wahlperiode					Wahlperiode			
Tätigkeit					Sonstige Vorlagen	180	285	389	404
Gesetzesentwürfe der Bundesregierung ²⁾	431	394	371 ³⁾	344	Petitionen	33 000	333 357 ⁴⁾	583 949 ⁵⁾	17 643
Gesetzesentwürfe des Bundestages	414	207	247 ⁶⁾	176	Plenarsitzungen	227	168	198	206
Gesetzesentwürfe des Bundesrates	13	5	6	11	Ältestenratsitzungen	172	96	96	94
Verordnungen u. dgl.	70	48	480	535	Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen	4 389	2 493	2 986	2 210
Selbständige Anträge von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten	479	158	181	176	Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen	1 777	675	727	686
Große Anfragen	97	49	34	40	Personelle Veränderungen				
Kleine Anfragen	377	410	308	401	Verstorbene Abgeordnete	18	22	35	18
Anträge der Bundesregierung gemäß d. Reichshaushaltsordnung	83	43	80	59	Mandatsniederlegungen	22	21	25 ⁷⁾	16 ⁸⁾
					Aberkennung von Mandaten	1	—	—	—

*) Stand: Ende 1968. — ²⁾ Einschl. der im Gesetzgebungsverfahren entstandenen. — ³⁾ Einschl. 3 (BReg.) bzw. 2 (BT) Gesetzesentwürfe, die auf Anweisung des Präsidenten nicht mehr als BT-Drucksachen gedruckt worden sind. — ⁴⁾ Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut. — ⁵⁾ Einschl. 8 210 Eingaben zur Verkehrsicherheit, zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen. — ⁶⁾ Darunter 1 gemäß § 3 Abs. 3 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 12. 3. 1951 erloschenes Mandat.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn

8. Gesetzgebung in der 2. bis 4. Wahlperiode des Deutschen Bundestages

a) Gesetze

Gesetzentwurf Ressort	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Verabschiedet			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.
Wahlperiode												
Gesetzentwürfe												
der Bundesregierung	446	401	378	368 ¹⁾	348	329	26	13	15	52	40	34
des Bundestages	414	207	245	132	74	96	180	82	77	102	51	72
des Bundesrates	17	5	12	7	2	2	6	1	3	4	2	7
Insgesamt ...	877	613	635	507¹⁾	424	427	212	96	95	158	93	113
nach Ressorts ²⁾ :												
Auswärtiges ³⁾	70	35	25	65	32	22	—	—	—	5	3	3
Arbeit und Sozialordnung	143	47	79	76	41	57	48	2	13	19	4	9
Atomenergie und Wasserwirtschaft	7	4	—	1	4	—	1	—	—	5	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	40	20	42	24	17	32	5	1	3	11	2	7
Finanzen ⁴⁾	251	90	159	133	79	94	89	3	35	29	8	30
Inneres	83	50	63	48	40	38	12	2	9	23	8	16
Justiz	83	61	88	52	50	54	10	2	11	21	9	23
Post und Fernmeldewesen	2	2	4	2	2	2	—	—	—	—	—	2
Verkehr	47	33	38	32	31	31	4	—	4	11	2	3
Verteidigung	27	10	10	19	9	8	7	—	—	1	1	2
Vertriebene	38	2	11	12	2	7	23	—	3	3	—	1
Wirtschaft ⁴⁾	71	43	67	37	37	46	10	3	7	24	3	14
Wohnungsbau	15	3	16	6	3	8	3	—	6	6	—	2
Familien- und Jugendfragen	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Gesundheitswesen	—	—	18	—	—	15	—	—	3	—	—	1
Schatzministerium	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliche Forschung	—	—	7	—	—	6	—	—	1	—	—	—

b) Rechtsverordnungen

Ressort	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im						
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger			
	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.	
Wahlperiode										
Auswärtiges	1	4	10	—	4	10	1	—	—	—
Arbeit und Sozialordnung	54	81	70	45	67	65	9	14	5	
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	2	2	—	2	2	—	—	—	
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	145	131	213	50	33	89	95	98	124	
Finanzen ⁴⁾	320	293	391	254	259	353	66	34	38	
Inneres	82	119	77	75	94	70	7	25	7	
Justiz	10	25	7	10	15	2	—	10	5	
Post und Fernmeldewesen	18	11	31	2	2	9	16	9	22	
Verkehr	238	269	352	72	78	66	166	191	286	
Verteidigung	7	26	18	7	21	14	—	5	4	
Vertriebene	18	1	5	9	1	4	9	—	1	
Wirtschaft ⁴⁾	98	121	119	9	34	37	89	87	82	
Wohnungsbau	7	9	8	3	7	7	4	2	1	
Familien- und Jugendfragen	—	1	—	—	1	—	—	—	—	
Angelegenheiten des Bundesrates	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gesundheitswesen	—	—	61	—	—	55	—	—	6	
Wissenschaftliche Forschung	—	—	4	—	—	—	—	—	4	
Insgesamt ...	998	1 093	1 368	536	618	783	462	475	585	

¹⁾ Außerdem 3 beschlossene Gesetze, die wegen Fristablaufs bzw. nach Einarbeitung in andere Gesetze wieder außer Kraft gesetzt worden sind. — ²⁾ Zum Teil auch zusammen mit anderen Ressorts. — ³⁾ 63 mit anderen Ressorts gemeinsam eingebrachte Ratifikationsgesetze wurden in der 3. Wahlperiode nur bei letzteren gezählt. — ⁴⁾ Einschl. *Wirtschaftlicher Besitz des Bundes*. — ⁵⁾ Einschl. *Wirtschaftliche Zusammenarbeit*.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

Ausführlichere Ergebnisse über die

Wahlen

die in früheren Jahrgängen (bei mehrmaligem Erscheinen der Tabellen: letzter Jahrgang) des Statistischen Jahrbuches veröffentlicht wurden:

Wahl zum 1. Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949 *St. Jb. 1953, S. 108* — Wahl zum 2. Deutschen Bundestag am 6. 9. 1953 *St. Jb. 1957, S. 114* — Wahl zum 3. Deutschen Bundestag am 15. 9. 1957 *St. Jb. 1961, S. 136* — Wahl zum 4. Deutschen Bundestag am 17. 9. 1961 *St. Jb. 1965, S. 145*

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe sowie die Kombination von Erst- und Zweitstimmen nach Geschlecht und Alter nach den repräsentativen Sonderauszählungen bei der Bundestagswahl 1953 *St. Jb. 1954, S. 110 f.*; 1957 *St. Jb. 1958, S. 103 f.*; 1961 *St. Jb. 1962, S. 138*; 1965 *St. Jb. 1966, S. 144 f.*

VIII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben über die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung stammen aus verschiedenen Quellen. Die Tabellen I, 3b und 4 bis 7 enthalten Ergebnisse der 0,1- und 1 $\frac{1}{2}$ -%-Stichprobenerhebungen des Mikrozensus. In Tabelle 2 werden Ergebnisse der Volks- und Berufszählungen 1925 bis 1961 und des Mikrozensus 1966 bis 1968 dargestellt, in Tabelle 3a die Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf Zahlen der Volks- und Berufszählungen 1950 und 1961 sowie der Mikrozensusergebnisse 1960 bis 1968 aufbaut. Die Angaben in den Tabellen des Abschnitts B beruhen auf Auszählungen der Karteien der Arbeitsämter. Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Bevölkerungszählungen und der Auszählung der Karteien der Arbeitsämter erklären sich u. a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises, der Begriffsabgrenzung der Angaben über die Stellung im Beruf und den bei Stichproben auftretenden Zufallsabweichungen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Erwerbspersonen: Alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit auszuüben pflegen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Sie setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten, sowie alle freiberuflich Tätigen, ferner Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, soweit diese nicht gesondert nachgewiesen werden.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten.

Abhängige: Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, d. s. Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschl. Heimarbeiter) sowie Lehrlinge usw. (Personen in praktischer Berufsausbildung).

Nichterwerbspersonen: Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:

Erwerbstätigkeit: Erwerbstätige, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus dem Ertrag ihrer auf Erwerb gerichteten Tätigkeit bestreiten.

Arbeitslosengeld oder -hilfe: Erwerbstätige, die neben einer geringfügigen Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Arbeitslosengeld oder -hilfe bestreiten, und Erwerbslose, deren Lebensunterhalt überwiegend auf Arbeitslosengeld oder -hilfe beruht.

Rente u. dgl.: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, die überwiegend von Einkommen leben, das auf Rechtsansprüchen aus früherer Erwerbstätigkeit (z. B. Sozialversicherungsrente, Pension), auf Hinterbliebenenansprüchen (z. B. Witwenrente, Waisengeld), Fürsorgeansprüchen (z. B. öffentliche Fürsorge) oder Vermögen (z. B. Mietzins, Pachtzins) beruht.

Angehörige: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, für deren überwiegenden Lebensunterhalt Eltern, Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige eintreten.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer: In den Karteien der Arbeitsämter erfaßte beschäftigte nichtdeutsche Arbeiter und Angestellte.

Kurzarbeiter: Nur Erwerbstätige mit einem Anspruch auf Kurzarbeitergeld wurden erfaßt. Kurzarbeitergeld wird gewährt, wenn die Kurzarbeit dem Arbeitsamt angezeigt ist, die Kurzarbeit auf unvermeidbarem vorübergehendem Arbeitsmangel beruht und wenn von der Mehrheit der Arbeitnehmer im Betrieb weniger als fünf Sechstel der betriebsüblichen Arbeitszeit gearbeitet wird.

Arbeitslose bzw. offene Stellen: Bei den Arbeitsämtern registrierte Arbeitslose bzw. gemeldete zu besetzende Arbeitsplätze.

C. Berufsausbildung

Die Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben sind auf Grund der Ergebnisse der Statistik des Bildungswesens berechnet.

Die Angaben über die Berufsausbildung in Industrie, Handel und Gewerbe und im Handwerk sind den Eintragungen in die Lehrlingsrollen der Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammern usw. entnommen, diejenigen über die Berufsausbildung in der Landwirtschaft den Unterlagen der Landwirtschaftskammern.

D. Streiks

Den Streikstatistiken liegen die Meldungen der von Streiks betroffenen Betriebe zugrunde. Die Angaben enthalten nicht Streiks mit einer Beteiligung von weniger als 10 Arbeitern oder eine Streikdauer von weniger als 1 Tag, wenn nicht insgesamt damit mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung
1. Wohnbevölkerung im April 1968 nach Beteiligung am Erwerbsleben und
überwiegendem Lebensunterhalt *)

Stellung zum Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch								
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld, -hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Erwerbspersonen											
Erwerbstätige	i	26 354	43,9	24 059	91,3	5	0,0	581	2,2	1 709	6,5
	m	16 928	59,4	15 957	94,3	/	/	306	1,8	660	3,9
	w	9 426	29,9	8 102	86,0	/	/	275	2,9	1 049	11,1
Erwerbalose	i	412	0,7	X	X	154	37,4	49	11,9	209	60,7
	m	229	0,8	X	X	117	51,0	26	11,4	86	37,6
	w	183	0,6	X	X	37	20,4	23	12,5	123	67,1
Zusammen...	i	26 766	44,6	24 059	89,9	159	0,6	630	2,4	1 918	7,2
	m	17 157	60,2	15 957	93,0	122	0,7	332	1,9	747	4,4
	w	9 609	30,4	8 102	84,4	38	0,4	298	3,1	1 171	12,2
Nichterwerbspersonen											
Zusammen...	i	33 298	55,4	X	X	X	X	8 411	25,3	24 887	74,7
	m	11 333	39,8	X	X	X	X	3 347	29,5	7 986	70,5
	w	21 965	69,6	X	X	X	X	5 064	23,1	16 901	76,9
Wohnbevölkerung											
Insgesamt...	i	60 065	100	24 059	40,1	159	0,3	9 041	15,1	26 805	44,6
	m	28 490	100	15 957	56,0	122	0,4	3 679	12,9	8 733	30,7
	w	31 575	100	8 102	25,7	38	0,1	5 363	17,0	18 072	57,2

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Einschl. Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche (/) ersetzt.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf *)
1 000

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Reichsgebiet ¹⁾			Bundesgebiet				
	16. 6. 1925	16. 6. 1933	17. 5. 1939	13. 9. 1950 ²⁾	6. 6. 1961	April		
						1966	1967	1968
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	9 807	9 388	8 946	5 196	3 587	2 757	2 675	2 658
Selbständige	2 202	2 188	1 957	1 271	1 142	917	881	882
Mithelfende Familien- angehörige	4 822	4 550	4 788	2 774	1 991	1 494	1 454	1 441
Abhängige	2 783	2 650	2 200	1 151	454	347	339	335
Produzierendes Gewerbe ..	13 667	13 235	14 580	10 507	12 908	13 144	12 653	12 728
Selbständige	1 482	1 529	1 376	985	724	742	721	684
Mithelfende Familien- angehörige	223	276	294	173	206	190	180	169
Abhängige	11 962	11 431	12 910	9 349	11 978	12 212	11 752	11 874
Übrige Wirtschaftsbereiche	8 856	9 999	12 206	7 786	10 326	11 260	11 360	11 381
Selbständige	1 445	1 621	1 471	1 156	1 372	1 360	1 347	1 327
Mithelfende Familien- angehörige	432	529	568	306	461	434	429	427
Abhängige	6 979	7 849	10 167	6 324	8 493	9 466	9 583	9 627
Insgesamt...	32 329	32 622	35 732	23 489	26 821	27 161	26 688	26 766
Selbständige	5 129	5 338	4 804	3 412	3 238	3 019	2 950	2 894
Mithelfende Familien- angehörige	5 477	5 354	5 651	3 253	2 658	2 118	2 064	2 037
Abhängige	21 724	21 930	25 276	16 824	20 925	22 025	21 674	21 836

*) 1925 bis 1961 Ergebnisse der Berufszählungen; ab 1966 Ergebnisse des Mikrozensus. — Einschl. Soldaten.

¹⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1937. — ²⁾ Saarland: Ergebnisse vom 14. 11. 1951.

3. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf *)

a) Jahresdurchschnitte
1 000

Wirtschaftsbereich ¹⁾ Stellung im Beruf	1950	1960	1962	1964	1965	1966	1967	1968
	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	5 020	3 623	3 383	3 084	2 966	2 877	2 742	2 630
Selbständige	1 288	1 159	1 066	1 001	961	958	925	873
Mithelfende Familienangehörige	2 733	1 931	1 857	1 692	1 635	1 559	1 491	1 453
Abhängige	999	533	460	391	370	360	326	304
Produzierendes Gewerbe	8 689	12 518	12 916	13 022	13 218	13 103	12 382	12 479
Selbständige	889	808	758	742	743	734	721	685
Mithelfende Familienangehörige	168	248	215	215	216	192	180	171
Abhängige	7 632	11 462	11 943	12 065	12 259	12 177	11 481	11 623
Handel und Verkehr	2 918	4 515	4 639	4 752	4 778	4 794	4 735	4 703
Selbständige	672	776	800	766	752	755	752	733
Mithelfende Familienangehörige	171	272	273	257	254	258	248	242
Abhängige	2 075	3 467	3 566	3 729	3 772	3 781	3 735	3 728
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾	3 749	5 591	5 845	6 121	6 191	6 308	6 433	6 530
Selbständige	396	541	579	580	571	576	619	655
Mithelfende Familienangehörige	96	181	182	179	180	180	176	200
Abhängige	3 257	4 869	5 084	5 362	5 440	5 552	5 638	5 675
Insgesamt	20 376	26 247	26 783	26 979	27 153	27 082	26 292	26 342
Selbständige	3 245	3 284	3 203	3 089	3 027	3 023	3 017	2 946
Mithelfende Familienangehörige	3 168	2 632	2 527	2 343	2 285	2 189	2 095	2 066
Abhängige	13 963	20 331	21 053	21 547	21 841	21 870	21 180	21 330

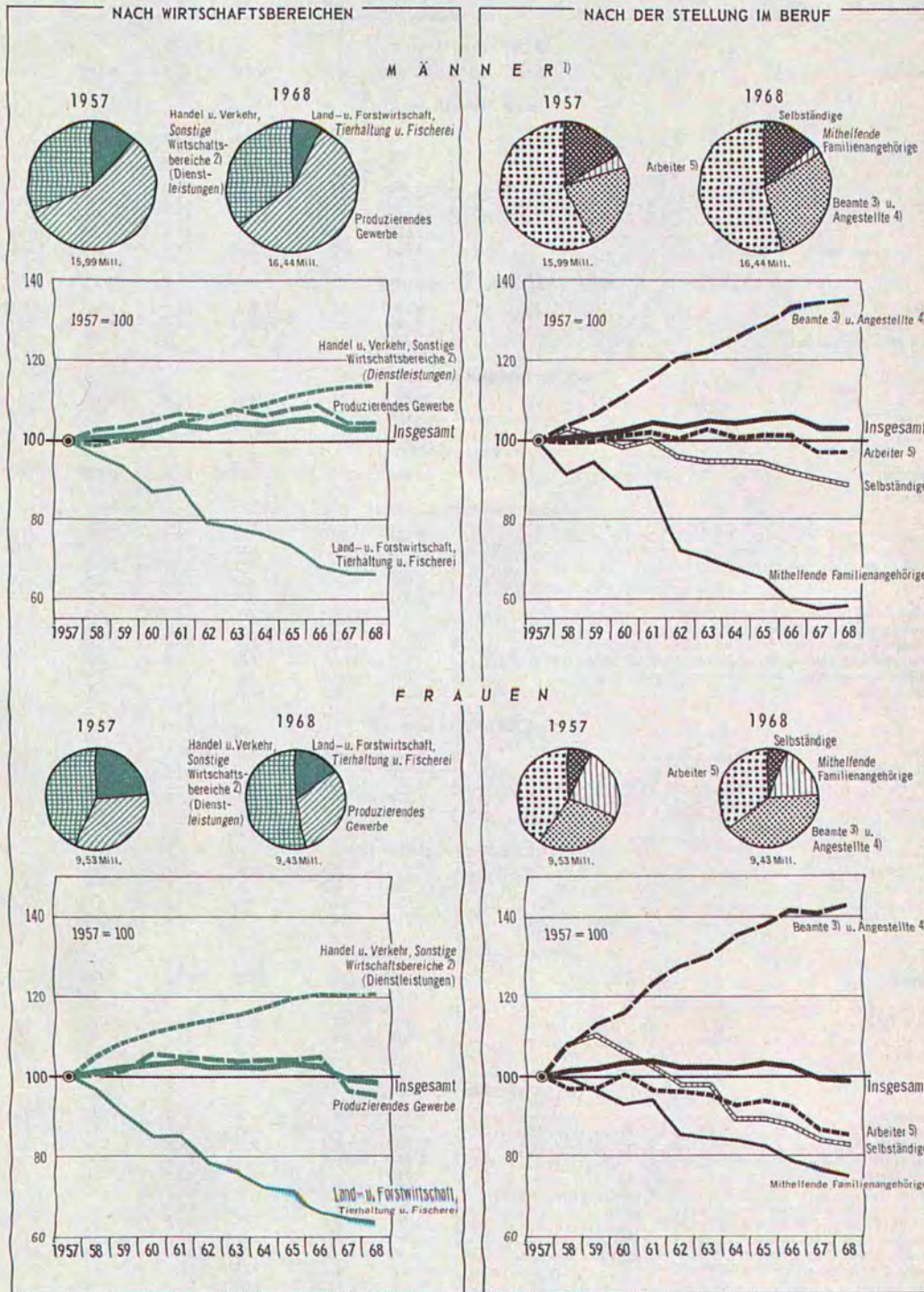
b) Vierteljahreszahlen
1 000

Wirtschaftsbereich ¹⁾ Stellung im Beruf	Januar 1968		April 1968		Juli 1968		Oktober 1968		Januar 1969	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 159	1 251	1 237	1 417	1 221	1 405	1 197	1 373	1 178	1 330
Selbständige	691	120	725	157	714	154	707	144	701	139
Mithelfende Familienangehörige	244	1 065	274	1 167	298	1 158	287	1 136	267	1 116
Abhängige	224	66	238	93	209	93	203	93	210	75
Produzierendes Gewerbe	9 368	2 849	9 430	2 958	9 672	3 030	9 691	3 180	9 553	3 073
Selbständige	632	73	616	68	610	67	608	66	609	65
Mithelfende Familienangehörige	/	148	/	151	/	154	/	155	/	149
Abhängige	8 715	2 628	8 796	2 739	9 048	2 809	9 068	2 959	8 929	2 859
Handel und Verkehr	2 655	1 977	2 727	1 908	2 874	1 970	2 877	1 989	2 812	2 001
Selbständige	518	221	530	196	582	191	583	198	576	186
Mithelfende Familienangehörige	/	205	/	220	/	215	/	219	/	220
Abhängige	2 120	1 551	2 177	1 492	2 278	1 564	2 280	1 572	2 223	1 595
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾	3 469	3 049	3 534	3 144	3 260	3 156	3 265	3 206	3 283	3 184
Selbständige	468	199	429	170	395	151	386	155	382	151
Mithelfende Familienangehörige	/	188	/	168	/	155	/	158	/	157
Abhängige	2 986	2 662	3 086	2 806	2 846	2 850	2 858	2 893	2 879	2 876
Insgesamt	16 651	9 126	16 928	9 427	17 027	9 561	17 030	9 748	16 826	9 588
Selbständige	2 309	613	2 300	591	2 301	563	2 284	563	2 268	541
Mithelfende Familienangehörige	297	1 606	331	1 706	345	1 682	337	1 668	317	1 642
Abhängige	14 045	6 907	14 297	7 130	14 381	7 316	14 409	7 517	14 241	7 405

*) 1950 Bundesgebiet ohne Berlin. — Jahresdurchschnitte: geschätzte Ergebnisse; Vierteljahreszahlen: Ergebnisse der 0,1%-Mikrozensus-erhebungen. — Einschl. Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 50 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung aber größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche (/) ersetzt.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961. — Grundlage für die Zuordnung ist der wirtschaftliche Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht der Wirtschaftszweig des Unternehmens. — ²⁾ Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

ERWERBSTÄTIGKEIT



1) Ohne Soldaten. - 2) Einschl. Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung. - 3) Und Richter. - 4) Einschl. kaufmänn. Lehrlinge. - 5) Einschl. gewerb. Lehrlinge.

4. Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1968*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%(¹⁾)	1 000	%(¹⁾)
Erwerbspersonen						
Insgesamt	26 282	100	16 672	63,4	9 609	36,6
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	47	0,2	26	55,8	21	44,2
15 — 20	2 455	9,3	1 277	52,0	1 178	48,0
20 — 30	5 596	21,3	3 334	59,6	2 262	40,4
30 — 40	5 926	22,5	4 173	70,4	1 753	29,6
40 — 50	5 333	20,3	3 324	62,3	2 010	37,7
50 — 60	4 084	15,5	2 584	63,3	1 500	36,7
60 — 65	1 758	6,8	1 255	71,4	503	28,6
65 Jahre und mehr	1 082	4,1	699	64,6	383	35,4
nach dem Familienstand						
Ledig	7 148	27,2	3 804	53,2	3 344	46,8
Verheiratet	17 543	66,7	12 433	70,9	5 110	29,1
Verwitwet/geschieden	1 591	6,1	436	27,4	1 155	72,6
nach der Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	25 870	98,4	16 443	63,6	9 426	36,4
Erwerbslose	412	1,6	229	55,6	183	44,4
Erwerbstätige						
Insgesamt	25 870	100	16 443	63,6	9 426	36,4
nach Wirtschaftsabteilungen						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 653	10,3	1 237	46,6	1 416	53,4
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	576	2,2	537	93,1	40	6,9
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 688	37,5	6 903	71,3	2 785	28,7
Baugewerbe	2 065	8,0	1 957	94,8	108	5,2
Handel	3 177	12,3	1 506	47,4	1 671	52,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 458	5,6	1 221	83,7	238	16,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	605	2,3	336	55,2	270	44,8
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	3 445	13,3	1 393	40,4	2 052	59,6
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte ²⁾	439	1,7	120	27,4	319	72,6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	1 704	6,6	1 201	70,4	504	29,6
Ohne Angabe	58	0,2	34	57,6	25	42,4
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	2 892	11,2	2 301	79,6	590	20,4
Mithelfende Familienangehörige	2 035	7,9	330	16,2	1 706	83,8
Beamte	1 391	5,4	1 185	85,2	207	14,8
Angestellte ⁴⁾	7 307	28,2	3 725	51,0	3 582	49,0
Arbeiter ⁴⁾	12 244	47,3	8 902	72,7	3 343	27,3
nach der Wochenarbeitszeit						
unter 15 Stunden	1 005	3,9	458	45,6	547	54,4
15 bis 24 Stunden	1 045	4,0	170	16,2	876	83,8
25 bis 40 Stunden	5 605	21,7	3 166	56,5	2 439	43,5
über 40 Stunden	18 215	70,4	12 650	69,4	5 565	30,6
mit weiterer Tätigkeit						
Zusammen	740	100	635	85,9	105	14,1
darunter in der Landwirtschaft als						
Selbständiger	338	45,7	327	96,6	12	3,4
Mithelfender Familienangehöriger	188	25,4	135	72,0	53	28,0
Abhängiger	10	1,4	9	88,3	1	11,7
mit Pendlerelgenschaft						
Auspendler	6 731	100	4 988	74,1	1 744	25,9
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	71	1,0	55	78,6	15	21,4
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	210	3,1	202	95,8	9	4,2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 329	49,5	2 524	75,8	805	24,2
Baugewerbe	774	11,5	758	97,9	16	2,1
Handel	670	10,0	350	52,2	320	47,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	428	6,4	382	89,3	46	10,7
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	159	2,4	97	60,7	63	39,3
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	585	8,7	267	45,5	319	54,5
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte ²⁾	66	1,0	22	33,0	44	67,0
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	431	6,4	327	75,8	104	24,2
Ohne Angabe	8	0,1	5	63,0	3	37,0

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten.

¹⁾ Anteil an Spalte insgesamt. — ²⁾ Ohne bestimmte Anstalten und Einrichtungen, die in der Wirtschaftsabteilung »Dienstleistungen« enthalten sind. — ³⁾ Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge. — ⁴⁾ Einschl. gewerbliche Lehrlinge und ohne Angabe.

5. Erwerbstätige im April 1968*)

a) Nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Erwerbsquoten und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich				Weiblich				Von jeweils 100 Personen der Wohnbevölkerung vorstehender Altersgruppe waren Erwerbspersonen (Erwerbsquote)				
	zu- sammen	Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige	zu- sammen	Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige	weiblich				
									männlich	zus.	ledig	verh.	verw., gesch.
	1 000								Anzahl				
13—15	10	—	8	/	7	—	6	/	3,1	2,7	2,7	—	—
15—20	1 262	/	56	1 204	1 131	/	50	1 080	62,2	61,0	61,2	54,8	76,9
20—25	1 538	16	34	1 487	1 131	9	54	1 068	87,6	68,8	85,7	61,8	78,3
25—30	2 164	112	37	2 015	1 095	24	137	934	94,0	49,8	90,2	40,8	77,6
30—35	2 264	220	29	2 015	938	43	188	706	98,5	43,0	90,8	36,8	73,4
35—40	1 902	262	16	1 624	788	49	184	556	98,8	43,9	91,3	38,1	69,4
40—45	1 766	279	9	1 479	949	67	209	673	98,3	46,7	90,5	39,8	70,1
45—50	1 548	274	8	1 266	1 036	86	219	732	97,1	47,5	88,2	40,0	62,3
50—55	1 059	198	/	857	663	69	136	458	94,7	43,5	83,0	37,1	48,1
55—60	1 498	325	8	1 165	815	91	191	533	90,0	37,1	78,7	30,7	39,2
60—65	1 226	293	19	915	494	70	158	266	76,1	23,5	60,1	19,7	22,3
65—70	454	190	46	218	231	42	104	85	33,5	12,8	25,7	11,7	10,7
70—75	155	84	34	37	104	26	51	27	17,6	7,3	14,1	7,7	5,6
75 und mehr	83	48	22	13	45	14	21	10	8,7	2,6	5,9	3,2	2,0
Insgesamt ...	16 928	2 301	330	14 297	9 426	590	1 706	7 131	60,2	30,4	29,1	34,1	22,7

b) Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Stellung im Beruf	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Selbständige	882	42	5	149	/	118	56	91	157	257	7	/
Mith. Familien- angehörige	1 441	45	6	245	/	154	123	162	246	453	7	/
Beamte, Angestellte	35	/	/	6	/	6	/	/	5	8	—	/
Arbeiter	296	29	/	58	/	50	17	18	37	76	/	/
Zusammen ...	2 653	118	16	458	/	327	198	274	445	794	15	5
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	684	21	15	64	/	182	67	46	122	137	9	17
Mith. Familien- angehörige	1 69	6	/	12	/	34	10	16	35	47	/	/
Beamte, Angestellte	2 673	76	89	223	36	819	285	130	460	419	39	99
Arbeiter	8 862	272	199	913	85	2 671	794	470	1 475	1 516	159	310
Zusammen ...	12 388	375	305	1 211	126	3 706	1 155	661	2 091	2 119	209	429
Handel und Verkehr												
Selbständige	726	31	34	78	9	208	60	46	85	131	13	31
Mith. Familien- angehörige	240	8	8	40	/	61	21	18	28	44	/	7
Beamte, Angestellte	2 387	105	128	273	55	638	224	124	300	398	43	98
Arbeiter	1 282	64	85	155	34	333	99	67	149	213	18	66
Zusammen ...	4 635	208	255	546	100	1 240	405	255	562	786	78	202
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)¹⁾												
Selbständige	599	21	27	63	7	166	51	35	84	113	7	24
Mith. Familien- angehörige	1 87	7	5	20	/	45	14	15	29	44	/	/
Beamte, Angestellte	3 603	159	152	382	51	920	363	209	513	604	58	193
Arbeiter	1 804	92	70	244	23	437	152	113	229	310	26	108
Zusammen ...	6 193	278	255	709	83	1 568	581	371	854	1 071	93	330
Insgesamt												
Selbständige	2 892	115	81	354	20	674	234	218	448	638	36	74
Mith. Familien- angehörige	2 035	65	21	317	/	294	168	210	338	589	15	15
Beamte, Angestellte	8 698	343	369	884	143	2 383	874	466	1 277	1 429	141	389
Arbeiter	12 244	456	359	1 370	143	3 490	1 063	668	1 889	2 115	203	488
Insgesamt ...	25 870	979	831	2 924	311	6 841	2 339	1 561	3 953	4 771	395	966

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Tab. 5a einschl., Tab. 5b ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche (/) ersetzt.

¹⁾ Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

5. Erwerbstätige im April 1968*)

c) Nach geleisteten Arbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Erwerbstätige/Tätigkeitsfälle Geleistete Arbeitsstunden	Einheit	Erste Erwerbstätigkeit						Tätigkeitsfälle (1. u. 2. Erwerbstätigkeit)					
		männlich			weiblich			männlich			weiblich		
		Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei¹⁾													
Erwerbst./Tätigkeitsf.	1 000	725	274	238	157	1 167	93	1 052	409	247	168	1 219	94
dav. m. geleist. Arbeitsst.													
unter 24	%	6,8	15,9	3,4	19,3	16,1	16,1	28,8	38,8	5,4	23,7	19,2	16,3
24 bis unter 42	%	4,6	13,6	6,5	13,5	19,2	21,9	9,2	13,6	7,3	13,5	18,9	22,5
42 bis unter 45	%	1,8	2,7	22,5	4,9	4,9	15,8	1,4	2,0	21,9	4,6	4,7	15,6
45 bis unter 49	%	3,9	6,1	24,5	13,2	14,3	14,9	2,9	4,1	23,7	12,3	13,8	14,7
49 und mehr	%	82,9	61,7	43,1	49,2	45,4	31,3	57,6	41,5	41,6	45,9	43,5	30,9
Arbeitsstunden	Mill.	45,5	14,3	11,9	7,4	54,4	3,9	51,5	16,6	12,1	7,5	55,2	4,0
Produzierendes Gewerbe													
Erwerbst./Tätigkeitsf.	1 000	616	18	8 797	68	151	2 739	640	21	8 811	69	153	2 742
dav. m. geleist. Arbeitsst.													
unter 24	%	4,0	26,7	2,7	22,9	20,8	10,7	6,7	32,4	2,8	23,7	21,7	10,8
24 bis unter 42	%	7,0	17,0	33,7	19,8	26,1	47,3	7,3	18,4	33,6	19,5	25,8	47,2
42 bis unter 45	%	7,9	10,8	36,6	8,3	7,9	33,1	7,7	9,2	36,6	8,3	7,8	33,0
45 bis unter 49	%	16,2	19,3	17,1	13,9	10,4	6,7	15,7	17,4	17,1	13,7	10,3	6,7
49 und mehr	%	64,9	26,1	9,9	35,3	34,9	2,3	62,6	22,7	9,9	34,8	34,4	2,3
Arbeitsstunden	Mill.	32,5	0,7	371,9	2,7	6,2	102,6	33,0	0,7	372,2	2,7	6,2	102,6
Handel und Verkehr													
Erwerbst./Tätigkeitsf.	1 000	530	20	2 177	196	220	1 492	551	24	2 186	200	222	1 496
dav. m. geleist. Arbeitsst.													
unter 24	%	3,9	14,4	3,1	11,6	16,1	12,6	6,7	25,8	3,4	12,6	16,7	12,7
24 bis unter 42	%	5,0	13,3	9,0	8,9	25,0	26,6	5,4	14,0	9,1	9,1	35,0	26,6
42 bis unter 45	%	4,6	2,1	47,4	5,2	10,1	38,6	4,5	1,7	47,2	5,1	10,0	38,5
45 bis unter 49	%	11,8	15,4	21,7	15,8	12,6	17,4	11,3	12,7	21,6	15,7	12,5	17,3
49 und mehr	%	74,8	54,9	18,7	53,6	36,2	4,9	72,1	45,8	18,6	57,5	35,9	4,8
Arbeitsstunden	Mill.	29,3	0,9	97,3	9,5	9,4	56,5	29,7	1,0	97,5	9,6	9,4	56,5
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)¹⁾													
Erwerbst./Tätigkeitsf.	1 000	429	19	2 601	170	168	2 806	473	25	2 639	175	175	2 817
dav. m. geleist. Arbeitsst.													
unter 24	%	5,8	15,5	4,4	18,2	16,2	14,3	12,4	26,4	5,5	20,2	18,2	14,5
24 bis unter 42	%	6,8	10,2	8,9	12,8	21,2	22,8	8,1	15,0	8,9	12,7	21,6	22,8
42 bis unter 45	%	5,1	4,8	52,8	5,6	6,0	34,5	4,7	3,7	52,0	5,4	5,8	34,4
45 bis unter 49	%	12,0	5,9	18,4	9,8	9,1	18,4	11,0	4,9	18,1	9,5	8,7	18,3
49 und mehr	%	70,2	63,6	15,6	53,7	47,6	10,0	63,9	50,0	15,4	52,2	45,8	10,0
Arbeitsstunden	Mill.	23,8	1,0	113,9	8,2	7,9	108,7	24,6	1,1	114,5	8,3	8,1	108,9

d) Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen **)

Stellung im Beruf	Erwerbstätige	Davon in den Einkommensgruppen von ... bis unter ... DM							
		unter 150	150 — 300	300 — 600	600 — 800	800 — 1200	1200 — 1800	1800 u. mehr	
		%							
Männlich									
Selbständige	1 421	100	0,4	1,6	8,4	15,3	27,6	21,0	25,7
Beamte	1 172	100	/	0,8	6,8	19,9	41,0	23,8	7,5
Angestellte	3 644	100	3,2	2,7	7,7	21,2	40,9	17,4	6,9
Arbeiter	8 778	100	5,5	2,9	24,6	48,3	18,0	0,7	/
Zusammen	15 014	100	4,0	2,6	17,8	36,4	26,3	8,5	4,7
Weiblich									
Selbständige	386	100	6,7	11,4	26,2	18,6	18,4	9,4	9,2
Beamte	202	100	/	/	11,2	15,4	45,8	23,2	/
Angestellte	3 486	100	7,9	11,8	43,0	25,0	10,9	1,2	0,2
Arbeiter	3 288	100	8,4	25,3	68,0	7,5	0,7	/	/
Zusammen	7 362	100	7,8	17,3	48,0	16,6	7,7	1,7	0,6
Insgesamt									
Selbständige	1 807	100	1,8	3,7	12,2	16,0	25,7	18,5	22,1
Beamte	1 374	100	/	1,0	7,5	19,3	41,7	23,7	6,7
Angestellte	7 130	100	5,5	7,2	24,9	23,1	26,2	9,5	3,6
Arbeiter	12 066	100	6,3	9,0	33,7	37,2	13,3	0,5	/
Insgesamt	22 376	100	5,3	7,5	27,6	29,9	20,2	6,3	3,4

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Tab. 5c und 5d ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche (/) ersetzt. — **) Ohne 2,9 Mill. Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 0,8 Mill. Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — *) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

6. Frauen im April 1968 nach Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Kinderzahl *)

Alter von ... bis unter ... Jahren Familienstand Beteiligung am Erwerbsleben Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Darunter mit ... Kind(ern) im Alter von									
		unter 15 Jahren					unter 6 Jahren				
		zu- sammen	1	2	3 und mehr		zu- sammen	1	2	3 und mehr	
					Mütter	Kinder				Mütter	Kinder
Insgesamt	24 483	7 213	3 455	2 385	1 373	4 863	3 905	2 794	936	175	546
nach Altersgruppen											
15 — 25	3 462	568	404	138	26	83	558	409	127	21	64
25 — 35	4 396	3 172	1 262	1 235	675	2 340	2 390	1 608	655	127	395
35 — 45	3 836	2 464	1 065	811	588	2 147	853	679	148	26	85
45 — 55	3 717	904	629	193	82	286	92	85	6	/	/
55 — 65	4 315	90	82	6	/	6	11	10	/	/	/
65 und älter ¹⁾	4 758	16	14	/	/	/	/	/	/	/	/
nach Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Wirtschaftsbereichen											
Verheiratet	14 980	6 853	3 211	2 311	1 332	4 716	3 783	2 690	921	171	535
Erwerbstätige											
in der Land- u. Forstwirtschaft	1 026	572	189	205	178	645	291	184	85	23	74
außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	4 001	1 593	949	458	186	634	752	620	118	14	44
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	9 954	4 688	2 073	1 648	968	3 438	2 739	1 886	719	134	417
Verwitwet und geschieden	4 977	270	168	64	38	135	76	62	12	/	8
Erwerbstätige											
in der Land- u. Forstwirtschaft	143	14	8	/	/	11	/	/	/	/	/
außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	975	126	89	28	9	30	35	31	/	/	/
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	3 859	130	72	33	26	94	39	29	8	/	6
Ledig	4 527	89	76	10	/	12	47	43	/	/	/
Erwerbstätige											
in der Land- u. Forstwirtschaft	192	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	2 793	72	65	6	/	/	37	35	/	/	/
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	1 541	13	8	/	/	7	8	7	/	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche (/) ersetzt.

¹⁾ Einschl. ohne Angabe.

7. Mütter nach Zahl der Kinder und Beteiligung am Erwerbsleben *)

Zahl der Kinder unter 18 Jahren	Mütter insgesamt			Erwerbstätige			Erwerbslose/Nichterwerbspersonen		
	1957	1961	1968	1957	1961	1968	1957	1961	1968
Verheiratete									
1	3 545	3 519	3 370	1 121	1 219	1 230	2 424	2 300	2 140
2	2 151	2 199	2 602	626	696	782	1 525	1 502	1 821
3	808	829	1 063	230	265	310	578	564	753
4 und mehr	413	466	603	115	147	173	298	318	429
Zusammen	6 917	7 011	7 637	2 092	2 327	2 495	4 825	4 684	5 142
Verwitwete und Geschiedene									
1	554	383	221	229	192	126	325	191	95
2 und mehr	239	149	147	85	66	68	154	83	79
Zusammen	793	532	368	314	258	194	479	274	174
Ledige									
1	149	127	87	118	111	77	31	16	9
2 und mehr	22	20	17	12	13	10	10	7	7
Zusammen	171	147	104	130	124	87	41	23	16
Insgesamt									
1	4 248	4 028	3 677	1 468	1 522	1 433	2 780	2 507	2 244
2	2 345	2 317	2 706	703	757	838	1 642	1 560	1 868
3	862	862	1 100	248	279	326	614	584	774
4 und mehr	426	482	626	117	152	179	309	330	446
Insgesamt	7 881	7 689	8 109	2 536	2 709	2 776	5 345	4 981	5 332

*) 1957 = Mikrozensus, Okt. 1957; 1961 = Volks- und Berufszählung am 6. 6. 1961; 1968 = Mikrozensus, April 1968.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit**1. Arbeitslose und offene Stellen*)**

a) Nach Landesarbeitsamtsbezirken

Jahr ¹⁾ Monatsende	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein, Hamburg	Nieder- sachsen, Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land-Pfalz, Saarland	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West)
Arbeitslose									
Insgesamt									
1961 D	180 855	17 360	33 510	36 431	8 365	11 572	5 695	48 142	19 780
1962 D	154 523	13 545	27 752	32 741	7 961	10 571	4 314	45 466	12 173
1963 D	185 646	15 876	30 786	44 324	11 813	13 809	6 540	51 029	11 469
1964 D	169 070	15 237	27 193	40 530	9 993	11 613	4 780	48 065	11 659
1965 D	147 352	11 778	24 474	33 943	9 697	10 839	4 818	43 698	8 105
1966 D	161 059	11 376	27 464	44 718	11 264	12 463	6 509	40 529	6 736
1967 D	459 489	30 711	76 312	138 170	31 895	42 021	24 176	101 283	14 921
1968 D	323 480	22 766	54 785	98 115	20 971	30 843	13 110	73 050	9 840
1968 August	187 778	12 549	30 853	73 102	11 784	17 556	6 890	28 830	6 214
Oktober	180 223	13 797	30 925	67 702	11 288	15 900	6 510	28 075	6 026
November	196 056	15 574	35 470	66 975	11 733	18 173	6 926	34 746	6 459
Dezember	266 372	19 951	49 572	70 851	15 706	26 584	8 272	68 143	7 293
1969 Januar	368 585	24 892	61 632	78 154	21 973	34 639	15 767	122 696	8 832
männlich									
1961 D	117 578	10 468	20 403	23 918	6 062	8 836	3 875	32 777	11 239
1962 D	102 487	8 078	17 206	22 277	5 816	8 130	2 983	31 236	6 761
1963 D	130 317	10 018	20 644	31 726	9 197	11 345	5 020	35 996	6 371
1964 D	114 807	9 552	17 312	28 915	7 397	9 026	3 283	32 892	6 430
1965 D	105 748	7 949	16 516	25 459	7 469	8 586	3 482	31 336	4 951
1966 D	116 524	7 888	18 834	34 703	8 458	9 810	4 556	28 031	4 244
1967 D	335 102	22 390	56 332	108 079	22 867	33 904	15 933	67 269	8 328
1968 D	235 149	15 443	38 338	77 154	14 690	24 851	8 641	50 120	5 912
1968 August	126 477	7 743	19 046	56 767	7 390	12 815	4 211	14 832	3 673
Oktober	118 002	7 943	18 558	51 560	6 820	11 686	3 778	14 053	3 604
November	130 940	9 290	21 869	51 711	7 341	13 662	3 990	19 261	3 816
Dezember	195 389	13 068	34 423	56 597	10 934	21 696	5 012	49 045	4 614
1969 Januar	287 549	17 240	45 130	62 076	16 468	29 027	11 251	100 423	5 934
Offene Stellen									
Insgesamt									
1961 D	552 098	34 436	52 127	175 420	51 529	29 052	105 066	88 446	16 022
1962 D	573 843	39 677	60 660	172 444	54 410	29 872	102 670	89 357	24 753
1963 D	554 805	35 260	57 274	161 472	55 549	28 685	106 023	89 051	21 491
1964 D	609 187	38 509	62 117	180 821	62 513	30 276	120 197	96 001	18 753
1965 D	648 999	45 105	68 225	191 006	62 914	33 242	120 949	104 396	23 162
1966 D	539 752	43 427	60 355	151 638	53 689	26 614	94 792	87 609	21 628
1967 D	302 008	23 674	32 440	81 417	31 039	13 697	56 769	48 605	14 367
1968 D	488 317	31 797	49 534	137 065	47 849	22 200	98 486	78 304	23 082
1968 August	604 425	39 323	60 498	169 670	59 140	26 908	118 749	100 811	29 326
Oktober	582 054	36 582	57 057	168 492	59 647	26 241	113 787	92 276	27 972
November	538 227	32 180	52 247	158 836	54 239	23 875	108 886	82 180	25 784
Dezember	487 114	27 391	47 163	147 306	48 891	21 647	103 302	69 460	21 954
1969 Januar	550 219	32 861	54 934	165 067	54 956	26 020	111 660	80 470	24 251
männlich									
1961 D	330 156	18 369	32 622	112 887	29 794	18 332	60 246	50 609	7 297
1962 D	340 584	22 001	37 794	109 689	31 516	18 115	58 125	51 201	12 143
1963 D	324 593	18 388	35 211	101 185	32 121	16 917	61 365	49 399	10 007
1964 D	353 900	20 394	36 621	112 187	36 153	17 907	69 325	52 099	9 214
1965 D	356 420	22 798	38 501	112 067	34 248	18 859	66 384	52 433	11 130
1966 D	279 447	20 941	32 692	84 749	27 446	14 222	47 517	41 674	10 206
1967 D	139 069	9 137	14 649	37 203	14 440	6 265	27 867	22 709	6 799
1968 D	260 435	14 464	26 165	77 765	25 475	11 688	54 902	39 210	10 766
1968 August	338 159	20 044	34 522	100 377	33 162	14 702	68 629	52 168	14 555
Oktober	336 196	19 006	33 708	103 873	34 261	15 224	67 195	49 493	13 436
November	306 608	16 181	29 980	97 696	30 606	13 372	63 433	42 918	12 422
Dezember	267 488	12 596	25 593	88 778	26 197	11 504	59 128	33 250	10 442
1969 Januar	304 971	14 952	29 707	99 915	30 689	14 438	64 298	40 027	10 945

Fußnoten vgl. S. 129.

1. Arbeitslose und offene Stellen*)
 b) Nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾ (i = insgesamt, m = männlich)	Arbeitslose		Offene Stellen		Berufsgruppe ¹⁾ (i = insgesamt, m = männlich)	Arbeitslose		Offene Stellen	
	Ende Januar					Ende Januar			
	1968	1969	1968	1969		1968	1969	1968	1969
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer i	18 209	12 853	3 732	5 555	Ungelernte Hilfskräfte i	132 419	74 811	13 809	33 014
m	11 659	7 334	2 733	4 401	m	121 250	69 227	10 981	27 086
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe i	28 998	17 526	245	620	Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe i	9 809	5 617	5 809	10 888
m	22 934	12 341	212	586	m	9 596	5 420	5 394	10 298
Bergleute, Mineral- gewinner-, -aufbereiter i	11 638	7 110	1 717	5 587	Technische Sonderfachkräfte i	2 380	1 093	2 710	5 342
m	11 244	6 786	1 717	5 585	m	1 614	651	1 677	3 358
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher i	25 164	15 910	1 932	5 283	Maschinen- und zugehörige Berufe i	12 897	7 971	2 055	4 000
m	23 157	15 084	1 373	3 860	m	12 822	7 951	2 043	3 965
Bauberufe i	121 944	71 092	21 578	44 363	Handelsberufe i	22 866	14 060	22 718	30 992
m	121 718	70 957	21 538	44 301	m	9 461	5 374	7 668	10 296
Metallerzeuger und Metallbearbeiter i	31 867	12 141	23 042	59 270	Verkehrsberufe i	37 283	19 930	7 224	14 973
m	26 045	10 355	17 603	47 805	m	35 915	19 228	6 099	13 023
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe i	34 679	11 610	21 272	53 306	Gaststättenberufe i	6 547	4 908	8 051	10 512
m	32 318	10 915	19 376	49 586	m	2 927	2 035	1 301	2 170
Elektriker i	12 175	3 778	11 785	25 174	Hauswirtschaftliche Berufe i	6 039	4 101	16 458	20 489
m	7 873	2 807	6 270	14 267	m	47	16	11	13
Chemiewerker i	4 869	1 995	3 103	7 572	Reinigungsberufe i	13 442	6 528	16 136	24 587
m	3 266	1 464	1 992	5 529	m	3 311	1 393	1 381	3 193
Kunststoffverarbeiter ... i	2 005	758	1 623	3 947	Körperpfleger i	3 009	1 996	3 462	5 246
m	653	307	733	2 060	m	1 434	949	660	943
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe i	15 085	7 092	6 842	12 467	Dienst- und Wachberufe i	8 525	5 314	1 429	2 267
m	12 683	5 929	6 368	11 579	m	8 097	5 038	1 232	2 016
Papierhersteller und -verarbeiter i	3 272	1 403	2 147	4 503	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe i	35 321	21 448	43 592	64 744
m	1 060	350	609	1 714	m	16 244	9 234	7 176	11 789
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe i	2 795	1 193	2 691	4 602	Rechts-, Ordnungs- und Sicherheitswahrer i	438	365	176	292
m	1 839	654	1 887	3 372	m	406	342	155	254
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher ... i	19 900	7 447	21 906	38 259	Sozialpflegeberufe i	279	167	631	733
m	3 543	1 345	3 754	6 875	m	109	61	85	117
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter .. i	4 908	1 861	3 957	6 760	Gesundheitsdienstberufe i	2 709	2 490	10 531	11 696
m	2 368	955	2 998	2 063	m	519	342	705	1 013
Nahrungs- und Genußmittelhersteller i	13 892	7 380	11 886	18 400	Erziehungs- und Lehrbe- rufe und übrige Berufe der Wissenschaft und des Geisteslebens i	2 435	2 032	3 220	4 498
m	5 641	3 118	3 860	7 089	m	1 014	884	427	772
Warenachseher, Versandfertigmacher und Lagerverwalter .. i	14 149	7 355	4 701	9 097	Künstlerische Berufe ... i	3 742	2 953	1 025	1 181
m	6 652	3 686	1 455	3 254	m	2 516	1 959	689	739
					Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf... i	6 928	4 297	—	—
					m	5 035	3 058	—	—
					Insgesamt... i	672 617	368 585	303 195	550 219
					m	526 970	287 549	140 162	304 971

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezember des Vorjahres und dem halben Dezember des laufenden Jahres. — Klassifizierung der Berufe 1961.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

2. Kurzarbeiter*)

Wirtschaftszweig ¹⁾	1968	1967	1968	1968				1969
	Durchschnitt			15. 9.	15. 10.	15. 11.	15. 12.	15. 1.
Bergbau	190	769	256	—	—	—	—	—
Steine und Erden	386	5 388	1 667	46	40	90	337	1 019
Eisen- und Metallgewinnung	2 528	10 081	234	—	—	—	—	—
Eisen-, Stahl- und Metallwaren- herstellung	940	11 134	516	—	—	—	—	181
Maschinen-, Stahl- und Fahrzeugbau ...	2 607	41 445	1 889	104	31	34	35	70
Elektrotechnik	979	11 120	222	—	—	—	11	—
Feinmechanik und Optik	52	1 083	81	23	8	5	5	—
Chemische Industrie	315	1 916	300	109	97	17	38	79
Textilgewerbe	1 859	17 985	763	50	9	35	29	210
Papierindustrie	144	1 036	224	4	3	—	—	53
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe ...	11	211	57	—	—	—	—	—
Ledergewerbe	119	1 167	125	6	1	7	—	7
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	500	7 234	1 417	8	23	10	165	1 040
Musikinstrumenten- und Spielwarenher- stellung	148	527	228	26	26	93	221	283
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe...	51	1 259	411	7	—	25	86	157
Bekleidungsgewerbe	4 842	24 455	1 608	8	286	108	317	193
Bau- und Baunebengewerbe	19	1 221	298	37	40	26	2	282
Übrige Wirtschaftszweige	126	4 663	91	2	—	—	23	36
Insgesamt ...	15 816	142 694	10 388	430	564	450	1 269	3 610

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

3. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer

a) Nach Staatsangehörigkeit und Landesarbeitsamtsbezirken *)

Jahr Land der Staatsangehörigkeit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein, Hamburg	Nieder- sachsen, Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz, Saar- land	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin (West)
1964 D ¹⁾	902 459	28 756	59 416	299 580	100 228	48 059	230 543	127 524	8 353
1965 D ¹⁾	1 118 616	35 013	73 889	365 988	125 287	57 173	290 942	159 157	11 167
1966 D ¹⁾	1 243 961	42 091	82 077	392 468	140 940	62 173	327 160	181 358	15 694
1967 D ¹⁾	1 034 417	38 957	61 444	319 073	122 339	49 517	274 612	152 019	16 456
1968 D ¹⁾	1 018 859	38 289	60 937	304 804	120 361	47 466	278 939	148 204	19 859

Am 30. 6. 1968 nach der Staatsangehörigkeit

Belgien	6 185	167	230	4 674	304	178	298	233	101
Dänemark	2 662	1 463	203	324	206	60	166	138	102
Finnland	2 569	622	247	464	358	52	425	276	125
Frankreich	24 210	468	448	1 894	1 399	9 315	8 962	1 148	576
Griechenland	136 191	3 861	7 336	46 040	13 120	2 691	38 307	22 742	2 094
Großbritannien und Nordirland	9 051	1 098	1 234	3 400	1 157	272	709	778	403
Irland	374	38	19	82	84	13	67	57	14
Island	66	19	7	11	11	3	13	1	1
Italien	287 440	4 120	12 353	70 393	33 390	17 537	109 237	38 385	2 025
Jugoslawien	99 660	2 728	2 997	20 762	15 034	2 801	39 627	14 362	1 349
Luxemburg	945	19	26	306	96	343	83	58	14
Niederlande	44 681	911	4 630	34 392	1 338	797	1 292	867	454
Norwegen	900	226	117	167	114	20	120	100	36
Österreich	55 718	1 970	1 922	8 156	4 334	1 868	10 474	25 847	1 147
Portugal	18 743	2 253	1 055	7 903	2 383	593	3 794	678	84
Schweden	1 406	253	121	254	210	43	187	229	109
Schweiz	6 655	490	626	1 403	797	340	1 859	833	307
Spanien	111 982	4 587	12 152	38 182	21 534	3 195	23 280	8 302	750
Türkei	139 336	7 216	10 001	40 033	14 173	3 963	33 005	24 872	6 073
Sonst. europäische Länder	10 173	589	807	3 604	1 067	856	1 597	1 395	258
Außereuropäische Länder	44 259	3 481	2 666	14 084	7 975	2 274	5 759	5 653	2 367
Staatenlos, ausl. Flüchtlinge und un- klärte Staatsangehörigkeit	11 568	698	1 323	4 287	709	734	1 746	1 706	365
Insgesamt ¹⁾ ...	1 014 774	37 277	60 520	300 815	119 793	47 948	281 007	148 660	18 754
dar. weiblich ...	299 531	11 050	18 075	82 246	34 947	13 743	87 895	45 231	6 344

b) Nach Wirtschaftsabteilungen **)

Wirtschaftsabteilung	Nichtdeutsche Arbeitnehmer insgesamt		Darunter							
			Griechen		Italiener		Spanier		Türken	
	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Landwirtschaft, Tierhaltung, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	11 683	9 353	408	350	3 511	2 105	1 734	1 005	1 061	912
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirt- schaft	38 336	35 177	2 483	2 347	11 265	8 641	2 954	2 491	9 520	10 163
Eisen- und Metallerzeugung und -ver- arbeitung	333 379	424 746	64 630	78 675	87 693	105 307	42 908	50 775	55 366	74 917
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallerzeugung)	270 808	315 152	50 470	56 150	78 417	86 191	37 328	39 946	36 270	47 156
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe ...	154 377	140 015	5 338	5 108	63 778	41 167	7 650	6 948	22 379	22 276
Handel, Geld- und Versicherungswesen	56 760	61 901	3 645	3 896	10 566	10 972	4 213	4 381	3 111	3 550
Dienstleistungen	62 572	59 436	3 384	3 211	16 640	12 175	4 988	4 382	2 876	3 064
Verkehrswesen	23 209	24 418	992	1 067	7 448	7 687	4 639	4 618	3 235	3 687
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	63 650	66 701	4 841	5 018	8 122	7 921	5 568	5 451	5 518	5 293
Insgesamt ¹⁾ ...	1 014 774	1 136 899	136 191	155 822	287 440	282 166	111 982	119 997	139 336	171 018

*) Einschl. Grenzarbeiter. — **) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

1) Durchschnitte jeweils aus den Werten des halben Januar des angegebenen und des folgenden Jahres, sowie den Monaten März, Juni und September des angegebenen Jahres errechnet. — 2) Einschl. der Gastarbeitnehmer; das sind alle in der Bundesrepublik zum Zwecke ihrer beruflichen und sprachlichen Ausbildung in genehmigter Beschäftigung als Arbeitnehmer stehenden nichtdeutschen Erwerbspersonen. — 3) Stichtag: 30. 6. — 4) Stichtag: 31. 1.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

C. Berufsausbildung

1. Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben*)

1 000

Jahr des Eintritts in das Erwerbsleben	Insgesamt	Von den neu ins Erwerbsleben eintretenden Personen vollendeten im Jahr des Eintritts in das Erwerbsleben ihr ... Lebensjahr					
		14. bzw. 15.	16. bzw. 17.	18. bzw. 19.	20. bzw. 21.	22. bzw. 23.	24. u. älter
Aus allgemeinbildenden Schulen							
1961 männlich	299	42	19	7	—	—	—
weiblich	256	200	44	9	3	—	—
1962 männlich	281	218	38	17	7	1	—
weiblich	237	185	39	10	3	—	—
1963 männlich	303	232	50	13	7	1	—
weiblich	258	199	49	8	2	—	—
1964 männlich	305	229	58	11	7	—	—
weiblich	261	198	53	8	2	—	—
1965 männlich	301	230	52	13	6	—	—
weiblich	255	196	49	8	2	—	—
Aus berufsbildenden Schulen und Hochschulen¹⁾							
1961 männlich	93	—	10	14	16	14	39
weiblich	110	—	31	36	20	9	14
1962 männlich	100	—	9	18	15	16	42
weiblich	112	—	33	35	19	7	18
1963 männlich	97	—	10	16	14	15	42
weiblich	102	—	29	31	16	7	19
1964 männlich	97	—	9	15	15	16	42
weiblich	102	—	30	32	15	6	19
1965 männlich	97	—	10	16	15	15	41
weiblich	107	—	31	35	17	7	17
Aus Schulen insgesamt							
1961 männlich	392	231	52	33	23	14	39
weiblich	366	200	75	45	23	9	14
1962 männlich	381	218	47	35	22	17	42
weiblich	349	185	72	45	22	7	18
1963 männlich	400	232	60	29	21	16	42
weiblich	360	199	78	39	18	7	19
1964 männlich	402	229	67	26	22	16	42
weiblich	363	198	83	40	17	6	19
1965 männlich	398	230	62	29	21	15	41
weiblich	362	196	80	43	19	7	17

*) 1965 vorläufiges geschätztes Ergebnis.

1) Berufsfachschulen, Fachschulen, Technikerschulen, Ingenieurschulen, Hochschulen. Nur Ausbildungsstätten mit Vollunterricht.

2. Lehr- und Anlernlinge nach Berufsabteilungen *)

Berufsabteilung ¹⁾	Lehrlinge				Anlernlinge			
	1961	1964	1966	1967	1961	1964	1966	1967
Berufe des Pflanzenbaus und der Tierwirtschaft	24 832	28 479	29 742	34 785	—	—	—	—
Industrielle und handwerkliche Berufe ..	562 236	608 974	633 143	636 773	17 139	17 118	17 997	17 695
Technische Berufe	28 969	34 704	41 212	43 318	1 381	1 343	1 774	1 486
Handels- und Verkehrsberufe	359 258	360 078	362 817	370 538	402	6 374	7 732	8 884
Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung	70 973	80 607	86 605	94 677	89	19	18	25
Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege	104 035	123 791	134 844	135 222	19 585	18 851	20 397	19 179
Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens	7 725	17 391	35 228	39 882	—	—	—	—
Insgesamt ...	1 158 028	1 254 024	1 323 591	1 355 196	38 596	43 705	47 918	47 269

*) 1961 Bundesgebiet ohne Berlin. — Stichtag: jeweils 31. 12.

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

3. Lehr- und Anlernlinge am 31. 12. 1967 nach Berufsgruppen*)

Berufsgruppe ¹⁾	Lehr- und Anlernlinge		Darunter nach den Lehrlingsrollenstatistiken			
	insgesamt	männlich	der Industrie- und Handelskammern		der Handwerkskammern	
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Lehrlinge						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	34 682	30 815	3 406	411	—	—
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	104	103	—	—	—	—
Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter	2 313	2 313	—	—	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	2 500	2 236	1 169	1 070	1 331	1 166
Bauberufe	76 782	76 587	4 901	4 899	71 517	71 324
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	14 566	14 440	13 275	13 177	1 205	1 177
Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verwandte Berufe	282 020	278 593	113 434	113 221	165 449	162 235
Elektriker	125 715	125 631	44 245	44 223	67 045	66 983
Chemiewerker	1 437	1 421	923	922	514	499
Kunststoffverarbeiter	400	400	400	400	—	—
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	23 725	23 494	2 561	2 541	21 155	20 944
Papierhersteller und -verarbeiter	1 682	1 431	868	834	814	597
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	20 380	18 145	16 328	15 733	4 052	2 412
Textilhersteller, Textilverarbeiter, Hand Schuhmacher	28 420	4 501	8 113	1 420	20 307	3 081
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 481	2 025	393	319	2 088	1 706
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	54 339	51 408	16 827	14 650	36 856	36 113
Warennachseher, Versandfertigtmacher und Lagerverwalter	13	—	13	—	—	—
Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	2 721	2 621	—	—	—	—
Technische Sonderfachkräfte	40 138	27 053	39 882	26 970	—	—
Maschinisten und zugehörige Berufe	459	459	455	455	—	—
Handelsberufe	355 356	127 852	338 820	127 840	16 536	12
Verkehrsberufe	15 182	15 176	1 059	1 053	—	—
Gaststättenberufe	4 134	3 647	4 134	3 647	—	—
Hauswirtschaftliche Berufe	24 319	82	3 212	82	—	—
Reinigungsberufe	2 580	2 464	34	33	2 546	2 431
Körperpfleger	63 644	5 201	—	—	63 644	5 201
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	135 222	52 151	118 262	49 753	3 953	1 248
Gesundheitsdienstberufe	29 394	—	—	—	—	—
Künstlerische Berufe	10 488	5 502	10 104	5 142	384	360
Insgesamt ...	1 355 196	875 751	742 618	428 795	479 396	377 489
Anlernlinge						
Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter	2	2	2	2	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	31	31	31	31	—	—
Bauberufe	34	33	34	33	—	—
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	523	505	515	497	8	8
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	357	344	357	344	—	—
Elektriker	54	25	54	25	—	—
Chemiewerker	1 888	1 281	1 888	1 281	—	—
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	6	6	6	6	—	—
Papierhersteller und -verarbeiter	118	118	118	118	—	—
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	3 930	350	3 066	293	864	57
Textilhersteller, Textilverarbeiter, Hand Schuhmacher	9 434	437	9 264	437	170	—
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 011	117	388	115	623	2
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	16	16	16	16	—	—
Warennachseher, Versandfertigtmacher und Lagerverwalter	291	231	291	231	—	—
Technische Sonderfachkräfte	1 486	61	1 486	61	—	—
Handelsberufe	8 884	—	—	—	383	—
Reinigungsberufe	25	—	—	—	25	—
Verwaltungs- und Büroberufe	19 179	43	19 179	43	—	—
Insgesamt ...	47 269	3 600	36 695	3 533	2 073	67

*) Nach den Lehrlingsrollenstatistiken der Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammern bzw. der übrigen einschlägigen Institutionen.

¹⁾ Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

4. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern

Stichtag 31. 12. Lehr- bzw. Anlernlinge	Industrie- und Handels- kammern	Lehr- und Anlernlinge			Prüflinge		Darunter mit bestandener Prüfung	
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1963	81	742 985	413 079	329 906	247 731	133 942	212 306	117 006
1964	81	741 492	409 930	331 562	247 265	132 892	211 811	116 041
1965	81	748 863	413 607	335 256	251 754	137 832	214 379	120 575
1966	81	776 616	429 773	346 843	269 712	147 582	228 651	128 371
1967	81	779 509	432 324	347 185	270 434	147 282	229 648	128 419
davon (1967):								
Gewerbliche Lehr- bzw. Anlernberufe	X	263 421	231 058	32 363	92 457	82 777	83 104	73 791
Lehrlinge	X	249 259	228 089	21 170	83 328	80 577	74 856	71 787
Anlernlinge	X	14 162	2 969	11 193	9 129	2 200	8 248	2 004
Kaufm. und übrige Lehr- bzw. Anlernberufe	X	516 088	201 266	314 822	177 977	64 505	146 544	54 628
Lehrlinge	X	493 555	200 702	292 853	165 197	64 096	137 836	54 306
Anlernlinge	X	22 533	564	21 969	12 780	409	8 708	322

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn

5. Lehrverhältnisse in der Landwirtschaft nach ausgewählten Berufen

Wirtschaftsjahr ¹⁾	Aner- kannte Lehr- betriebe	Lehrlinge ²⁾								Prüflinge mit bestandener		
		ins- gesamt	darunter in Berufsausbildung als						Fischer	Mol- kereifach- mann	Go- hilfen- prüfung	Meister- prüfung
			Land- wirt	Land- frau	Melker	Ge- flügel- züchter	Kürmer im Erver- gartenbau, Land- schafts- u. Fried- hofsgärtner					
1963/64	34 443 ³⁾	35 000 ⁴⁾	18 184	9 873	317	239	5 307	77	646	7 771	2 806	
1964/65	26 084 ⁴⁾	37 277 ⁴⁾	19 535	10 290	297	224	5 427	84	620	7 557	2 692	
1965/66	25 158	38 490	20 127	10 933	247	196	5 449	73	556	8 196	2 649	
1966/67	24 124	46 123	23 829	13 831	264	214	5 999	104	645	11 545	3 579	
1968	23 978	49 805	29 136	11 923	232	196	6 320	91	534	12 430	2 522	

¹⁾ 1966/67 = 1. 7. 66 — 31. 12. 67; 1968 = 1. 1. 68 — 31. 12. 68. — ²⁾ Einschl. der bei den Berufen »Landwirt« und »Landfrau« im elterlichen Betrieb mit Lehranzeige in Ausbildung stehenden Jugendlichen. — ³⁾ Ohne »Pferdezüchter« und »Pferdewärter«.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Foresten, Bonn

6. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Handwerkskammern

Stichtag 31. 12. Lehrberuf in der Handwerksgruppe	Hand- werks- kam- mern	Lehr- und Anlernlinge							Verteilung Lernjahre des Lehrverhältnisses im vorhergeh. Jahr
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Lehrjahr				
					1.	2.	3.	4.	
1963	45	332 633	98 207	430 840	148 571	135 240	136 431	10 598	21 492
1964	45	352 012	100 833	452 845	151 478	155 202	131 647	14 518	24 546
1965	45	366 327	101 712	468 039	146 496	156 915	150 105	14 523	25 339
1966	45	368 594	98 764	467 358	149 568	150 406	152 992	14 392	26 020
1967	45	377 556	103 913	481 469	150 344	169 102	146 618	15 405	26 589
davon (1967):									
Lehrlinge	X	376 229	82 678	458 907	142 084	161 026	140 396	15 401	25 466
Bau- und Ausbauhand- werke	X	73 010	192	73 202	20 740	27 127	25 254	81	3 701
Metallhandwerke	X	228 810	947	229 757	67 845	79 826	67 367	14 719	12 313
Holzhandwerke	X	18 056	206	18 262	5 769	6 615	5 803	75	771
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	X	4 599	17 543	22 142	7 166	7 575	7 387	14	1 245
Nahrungsmittelhand- werke	X	36 113	743	36 856	13 015	12 836	10 991	14	2 169
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigungshand- werke	X	10 178	60 988	71 166	25 161	24 320	21 216	469	4 747
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	X	5 463	2 059	7 522	2 388	2 727	2 378	29	520
Kaufmännische Lehr- berufe	X	1 260	19 229	20 489	7 228	7 090	6 167	4	962
Anlernlinge	X	67	2 006	2 073	1 032	986	55	—	161

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

D. Streiks

1. Streiks nach Wirtschaftsgruppen und Ländern

Wirtschaftsgruppe ¹⁾ Land Vierteljahr	1967						1968					
	Be- trof- fene Be- triebe	Beteiligte Arbeitnehmer			Ver- lorene Ar- beits- tage	Be- trof- fene Be- triebe	Beteiligte Arbeitnehmer			Ver- lorene Ar- beits- tage		
		ins- gesamt	bei beendeten Streiks von ... Arbeitstagen				ins- gesamt	bei beendeten Streiks von ... Arbeitstagen				
			weniger als 7	7 bis 24				mehr als 24	weniger als 7		7 bis 24	mehr als 24
Insgesamt	742	59 604	47 721	5 322	6 561	389 581	36	25 167	23 836	1 305	26	25 249
nach Wirtschaftsgruppen												
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	—	—	—	—	—	—	2	174	174	—	—	436
Kunststoffverarbeitung	—	—	—	—	—	—	1	1 237	—	1 237	—	11 133
Gummi- und Asbestverarbeitung	7	10 309	5 550	4 759	—	59 466	—	—	—	—	—	—
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1	228	—	228	—	1 826	—	—	—	—	—	—
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2	361	197	164	—	1 696	5	2 084	2 084	—	—	1 422
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	1	720	720	—	—	180	5	5 466	5 466	—	—	2 003
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1	37	37	—	—	37	3	346	346	—	—	932
Stahl- und Leichtmetallbau	—	—	—	—	—	—	2	1 875	1 875	—	—	1 594
Maschinenbau	6	6 642	6 642	—	—	12 151	10	9 028	9 002	—	26	5 275
Straßenfahrzeugbau	6	33 172	33 172	—	—	13 330	1	402	402	—	—	804
Elektrotechnik	2	605	605	—	—	845	1	1 200	1 200	—	—	300
Herstellung und Reparatur von Uhren	—	—	—	—	—	—	1	2 386	2 386	—	—	348
Herstellung von EBM-Waren	1	38	—	38	—	380	3	886	818	68	—	753
Holzverarbeitung	16	371	371	—	—	921	1	44	44	—	—	132
Bekleidungsindustrie	—	—	—	—	—	—	1	39	39	—	—	117
Herstellung von Süßwaren	1	350	350	—	—	2 100	—	—	—	—	—	—
Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Ofen- und Herdsetzerei	696	6 561	—	—	6 561	295 245	—	—	—	—	—	—
Sonstige Dienstleistungen	2	210	77	133	—	1 404	—	—	—	—	—	—
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	17	797	797	—	—	1 347	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	3	5 047	5 047	—	—	11 648	2	776	750	—	26	944
Bremen	1	1 600	1 600	—	—	3 200	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	704	9 482	2 491	430	6 561	301 956	22	16 817	16 749	68	—	10 057
Hessen	9	18 459	13 700	4 759	—	59 866	3	1 631	394	1 237	—	11 615
Rheinland-Pfalz	2	210	77	133	—	1 404	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	5	23 972	23 972	—	—	10 123	8	5 904	5 904	—	—	2 516
Bayern	1	37	37	—	—	37	1	39	39	—	—	117
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Vierteljahren												
1. Vierteljahr	3	930	797	133	—	1 584	3	495	495	—	—	1 083
2. Vierteljahr	5	6 911	6 911	—	—	14 620	16	9 002	9 002	—	—	6 273
3. Vierteljahr	704	9 323	2 370	392	6 561	302 330	5	2 043	1 949	68	26	2 902
4. Vierteljahr	30	42 440	37 643	4 797	—	71 047	12	13 627	12 390	1 237	—	14 991

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Erwerbstätigkeit

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Erwerbstätige und erwerbslose Vertriebene und Deutsche aus der SBZ S. 40

II. Bevölkerungsbewegung

Zuwanderungsüberschuß der Erwerbspersonen Tab. 5 d, S. 58 — Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen aufnahmesuchende Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen Tab. 6 b, S. 59

III. Gesundheitswesen

Arbeitsunfähigkeit der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 63 f. — Personal der Gesundheitsämter und Apotheken Tab. 8, S. 88 — Berufstätige Personen im Gesundheitswesen Tab. 9, S. 70 — Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Dentisten u. Tierärzte Tab. 10, S. 70

IV. Bildung und Kultur

Lehrer an Schulen S. 76 ff. — Studienfach der Studierenden S. 82 — Lehrernachwuchs für das Lehramt an berufsbildenden Schulen S. 84

V. Kirchliche Verhältnisse

Geistliche S. 97 f.

VI. Rechtspflege

Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 100 — Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare Tab. 3, S. 100 — Verfahren vor den Arbeitsgerichten Tab. 3c, S. 102 — Untersagung der Berufsausübung Tab. 8, S. 111 — Arbeitshaus als Maßregel Tab. 4, S. 113 — Hauptamtliche Bewährungshelfer Tab. 1, S. 113

VII. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 119

VIII. Erwerbstätigkeit

Weitere Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961 *St. Jb. 1967, S. 142 f.*; *St. Jb. 1966, S. 149 ff.*; *St. Jb. 1965, S. 152 ff.*; *St. Jb. 1964, S. 147 ff.* — Erwerbstätige Ehefrauen im April 1967 ohne und mit Kindern nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen *St. Jb. 1968, Tab. 9, S. 130* — Abhängig Erwerbstätige mit Nacht- und Sonntagsarbeit im Mai 1965 nach Berufsgruppen *St. Jb. 1967, S. 148* — Offene Stellen 1962 nach ausgewählten Berufsgruppen und Wirtschaftsabteilungen *St. Jb. 1963, S. 146* — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1963 nach Herkunftsland und Altersgruppen *St. Jb. 1964, Tab. 2, S. 155* — Beschäftigte am 31. 3. und 30. 9. 1963 nach Wirtschaftszweigen *St. Jb. 1964, S. 156*

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 137 — Arbeitgeberverbände S. 138 ff. — Gewerkschaftsmitglieder S. 140

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben S. 151

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Beschäftigte in nichtlandwirtschaftl. Unternehmen und Arbeitsstätten S. 171 f. — Personalkosten (Kostenstrukturstatistik) S. 175 f.

XII. Industrie und Handwerk

Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe und in der Industrie S. 194 ff., 57* f.; — in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 229; — in Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung S. 231; — im Handwerk S. 237 ff. — Index je Beschäftigten bzw. je Arbeiter in der Industrie S. 217 f.

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe S. 243 ff.

XVI. Verkehr

Personal der Eisenbahnen S. 312 f. — Berufliche Stellung der Kraftfahrzeughalter S. 317 — Personal der Deutschen Bundespost S. 338

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Sozialversicherung S. 373 ff. — Arbeitsunfähigkeit S. 374 — Berufsgenossenschaften S. 376 — Berufskrankheiten S. 377 — Erwerbs- und Berufsunfähigkeit S. 378 ff., 379 f. — Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe Tab. 9, S. 382 — Ausgleichleistungen (Lastenausgleich) für Ausbildungshilfe; Arbeitsplatzdarlehen Tab. 2, S. 386 — Schadensfeststellung der Gegenstände der Berufsausübung und Forschung Tab. 3, S. 386

XX. Finanzen und Steuern

Personalstand und Personalausgaben der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und -post S. 392, Tab. 6, S. 397, 402 — Lohnsteuer-einnahmen S. 400 — Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen S. 403 f.

XXII. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste S. 452 ff., 118* ff. — Indices der Tariflöhne und -gehälter, Monatsgehälter und -vergütungen S. 468 ff.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Einkommen der privaten Haushalte aus Erwerbstätigkeit S. 474

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einkommen aus unselbständiger Arbeit Tab. 2, S. 496, Tab. 9, S. 503, 132* — Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen Tab. 17, S. 510

XXV. Zahlungsbilanz

Arbeitsentgelte in der Zahlungsbilanz S. 512

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 526 ff.

Internationale Übersichten S. 44* ff.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Vorbemerkung

Die in diesem Abschnitt nachgewiesenen Angaben stellen nur einen kleinen Ausschnitt aus der Vielzahl der Organisationsformen dar.

1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1968

Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche	Wohnbevölkerung	Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche	Wohnbevölkerung
		qkm	1000			qkm	1000
Schleswig-Holstein							
Industrie- und Handelskammer				Frankfurt am Main	Frankfurt a. M.	857	960,5
zu Flensburg	Flensburg	5 487	560,9	für die Kreise Friedberg und Büdingen	Friedberg	1 304	265,1
zu Kiel	Kiel	5 210	1 086,7	Fulda	Fulda	1 416	187,8
zu Lübeck	Lübeck	4 961	852,1	Gießen	Gießen	1 988	286,0
Hamburg							
Handelskammer Hamburg	Hamburg	747	1 832,6	Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern	Hanau	1 409	314,0
Niedersachsen							
Industrie- und Handelskammer				Kassel	Kassel	7 782	1 151,0
Braunschweig	Braunschweig	3 121	862,8	Limburg	Limburg a. d. Lahn	761	147,7
für Ostfriesland und Papenburg	Emden	3 191	412,0	Offenbach am Main	Offenbach a. M.	379	353,5
zu Hannover	Hannover	6 567	1 518,3	Wetzlar	Wetzlar	635	154,2
Hildesheim	Hildesheim	5 218	964,4	Wiesbaden	Wiesbaden	1 027	417,7
für den Regierungsbezirk Lüneburg	Lüneburg	10 983	1 043,6	Rheinland-Pfalz			
Oldenburgische	Oldenburg (Oldb.)	5 446	833,5	zu Koblenz	Koblenz	8 160	1 360,7
zu Osnabrück	Osnabrück	6 159	742,3	für die Pfalz	Ludwigshafen a. Rh.	5 448	1 303,5
des Regierungsbezirks Stade	Stade	6 726	616,3	für Rheinhessen	Mainz	1 336	484,4
Bremen							
Handelskammer Bremen	Bremen	324	603,6	Trier	Trier	4 887	476,7
Industrie- und Handelskammer				Baden-Württemberg			
Bremerhaven	Bremerhaven	80	148,2	Industrie- und Handelskammer			
Nordrhein-Westfalen							
Industrie- und Handelskammer				Baden-Baden	Baden-Baden	1 016	264,9
für den Regierungsbezirk Aachen	Aachen	3 122	1 015,5	Esslingen am Neckar	Esslingen am Neckar	253	231,3
für das südöstliche Westfalen				Freiburg im Breisgau	Freiburg i. Brsg.	2 540	471,7
zu Arnberg	Arnberg	3 293	526,6	Heidelberg	Heidelberg	3 168	605,1
Ostwestfalen zu Bielefeld	Bielefeld	5 268	1 419,7	Heidenheim	Heidenheim a. d. Brenz	1 703	276,4
zu Bochum	Bochum	349	816,9	Heilbronn	Heilbronn	3 485	534,6
Bonn	Bonn	1 885	776,9	Karlsruhe	Karlsruhe	1 160	578,7
zu Detmold	Detmold	1 207	300,2	Konstanz	Konstanz	2 920	472,1
zu Dortmund	Dortmund	882	1 156,7	Ludwigsburg	Ludwigsburg	714	411,2
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Weasel zu Duisburg	Duisburg	942	838,9	Mannheim	Mannheim	458	504,4
Industrie- und Handelskammer				Mittelbaden	Lahr	1 863	312,0
für die Stadtkreise Essen, Mülheim (Ruhr) und Oberhausen zu Essen	Essen	354	1 147,5	Nürtingen	Nürtingen	380	149,8
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	Hagen	1 390	835,1	Pforzheim	Pforzheim	335	160,4
Industrie- und Handelskammer				Ravensburg	Ravensburg	3 476	462,2
zu Köln	Köln	2 095	1 615,8	Reutlingen	Reutlingen	3 244	584,2
zu Krefeld	Krefeld	1 940	788,3	Rottweil	Rottweil	2 862	471,6
zu Mönchengladbach	Mönchengladbach	675	492,3	Hochrhein	Schopfheim	1 619	296,0
zu Münster	Münster (Westf.)	7 298	2 389,9	Stuttgart	Stuttgart	3 136	1 547,7
zu Neuß	Neuß	289	225,1	Ulm	Ulm	1 419	230,8
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	Remscheid	260	203,1	Bayern			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer			
Siegen	Siegen	1 756	384,0	Aschaffenburg	Aschaffenburg	1 338	291,0
zu Solingen	Solingen	294	440,6	Augsburg	Augsburg	9 889	1 394,1
Wuppertal	Wuppertal-Elberfeld	364	619,4	für Oberfranken	Bayreuth	6 962	982,2
Hessen							
Industrie- und Handelskammer				zu Coburg	Coburg	535	126,3
Darmstadt	Darmstadt	2 630	863,1	Industrie- und Handelskammer			
zu Dillenburg	Dillenburg	921	162,1	Lindau/Bodensee	Lindau (Bodensee)	311	69,7
Zusammenschlüsse der Industrie- und Handelskammern							
Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin [West], Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.							
Auslandshandelskammern Anfang 1968							
Europa: Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer, Brüssel und Köln, mit Zweigbüro in Antwerpen; Offizielle Deutsch-Französische Handelskammer, Paris; Deutsch-Griechische Handelskammer, Athen, Zweigstelle Thessaloniki; Deutsch-Italienische Handelskammer, Mailand, mit Zweigstellen in Rom, Bari, Palermo, Triest, Verona und Köln; Deutsch-Niederländische Handelskammer, Den Haag und Düsseldorf, mit Bezirkskammern in Frankfurt/Main-Oberrrad, Hamburg, München und Stuttgart; Deutsche Handelskammer in Österreich, Wien; Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer, Lissabon, mit Zweigstelle in Porto; Deutsch-Schwedische Handelskammer, Stockholm; Handelskammer Deutschland-Schweiz, Zürich; Deutsche Handelskammer für Spanien, Madrid, mit Zweigstelle in Barcelona. — Afrika: Deutsch-Arabische Handelskammer in der Verein. Arab. Rep. (Ägypten), Kairo, mit Zweigstelle in Alexandria; Deutsch-Südafrikanische Kammer für Handel und Industrie, Johannesburg, mit Nebenstelle in Durban. — Amerika: Deutsch-Amerikanische Handelskammer, New York und Chicago; Deutsch-Argentinische Industrie- und Handelskammer, Buenos-Aires; Deutsch-Bolivianische Industrie- und Handelskammer, La Paz; Deutsch-Brasilianische Kammer für Handel und Industrie in Rio de Janeiro, mit Zweigstellen in Brasilia, Sao Salvador, Recife und Belo Horizonte; Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer in Sao Paulo, mit Zweigstelle in Curitiba — Außenstellen in Blumenau, Joinville und Campo Grande; Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Rio Grande do Sul, Porto Alegre; Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer, Santiago; Deutsch-Kolumbianische Handelskammer, Bogotá; Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer, Mexiko; Deutsch-Paraguayische Handelskammer, Asuncion; Deutsch-Uruguayische Handelskammer, Montevideo; Deutsch-Venezolanische Handelskammer, Caracas. — Asien: Deutsch-Indische Handelskammer, Bombay, mit Zweigstellen in New Delhi, Madras, Kalkutta und Düsseldorf; Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan, Tokio; Deutsch-Thailändische Handelskammer, Bangkok.							
Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn							

2. Handwerkskammern am 1. 1. 1968

Handwerkskammer	Fläche		Wohnbevölkerung		Handwerksbetriebe		Innungen des Bezirks	
	qkm	1 000	Anzahl	Anzahl		Anzahl		
Schleswig-Holstein								
Flensburg	7 768	799,4	8 419			188		
Lübeck	7 890	1 700,3	14 488			238		
Zusammen	15 658	2 499,7	22 907			426		
Hamburg								
Hamburg	747	1 832,6	15 410			56		
Niedersachsen								
Aurich (Ostfries.)	3 144	395,6	4 165			89		
Braunschweig	3 121	862,8	7 977			134		
Hannover	6 567	1 518,3	15 351			211		
Hildesheim	5 218	964,4	10 386			235		
Lüneburg-Stade	17 709	1 659,9	17 720			372		
Oldenburg (Ostfries.)	5 446	833,5	9 009			153		
Osnabrück	6 206	758,6	9 080			155		
Zusammen	47 411	6 993,2	73 688			1 349		
Bremen								
Bremen	404	751,8	6 298			70		
Nordrhein-Westfalen								
Aachen	3 122	1 015,5	10 661			152		
Arnsberg	5 053	1 184,2	13 072			203		
Bielefeld	5 268	1 419,7	17 279			269		
Detmold	1 207	300,2	4 206			48		
Dortmund	2 616	2 535,1	18 763			302		
Düsseldorf	5 494	5 605,2	46 031			547		
Köln	3 980	2 392,7	22 534			192		
Münster (Westf.)	7 298	2 389,9	20 990			370		
Zusammen	34 039	16 842,6	153 536			2 083		
Hessen								
Darmstadt	6 302	1 767,7	23 128			221		
Frankfurt a. M.	195	662,4	7 284			44		
Kassel	9 199	1 338,8	18 721			305		
Wiesbaden	5 415	1 493,9	19 733			258		
Zusammen	21 110	5 262,7	68 866			828		
Rheinland-Pfalz								
Kaiserslautern	5 448	1 303,5	15 027			262		
Koblenz	8 160	1 360,7	17 888			281		
Mainz	1 336	484,4	5 418			99		
Trier	4 887	476,7	6 277			141		
Zusammen	19 831	3 625,4	44 610			783		
Baden-Württemberg								
Freiburg i. Br.	5 057	935,7	12 381			200		
Heilbronn	3 485	534,6	9 395			124		
Karlsruhe	2 510	1 004,0	12 760			151		
Konstanz	3 885	616,2	8 365			134		
Mannheim	3 626	1 109,5	13 959			166		
Reutlingen	5 406	1 013,4	17 231			272		
Stuttgart	4 482	2 340,2	32 056			308		
Ulm	7 297	1 011,9	14 986			240		
Zusammen	35 750	8 565,5	121 133			1 595		
Bayern								
Augsburg	10 200	1 463,8	21 844			315		
Bayreuth	6 962	982,2	14 511			194		
Coburg	535	126,3	1 996			38		
München	16 339	3 143,0	42 187			306		
Nürnberg	7 624	1 456,8	19 986			265		
Passau	10 137	943,6	15 634			227		
Regensburg	10 264	994,3	13 466			212		
Würzburg	8 488	1 170,4	16 325			231		
Zusammen	70 550	10 280,4	145 949			1 788		
Saarland								
Saarbrücken	2 568	1 131,3	9 806			127		
Berlin (West)								
Berlin (West)	480	2 163,3	16 386			60		
Bundesgebiet								
Insgesamt	248 548	59 948,5	678 589			9 165		

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1968*

Landwirtschaftskammer	Sitz	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾		Landwirtschaftsschulen ²⁾						Wirtschaftsberatung			
		Betriebe	Landw. Nutzfläche	Schulen		Lehrkräfte		Schüler		Beratungsstellen		Beratungskräfte	
				insgesamt ³⁾	darunter mit Mädchenklassen	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt ⁴⁾	darunter für Hauswirtschaft	insgesamt ⁵⁾	darunter für Hauswirtschaft
		1 000	1 000 ha	Anzahl									
Schleswig-Holstein	Kiel	52,4	1 123,3	25	21	118	39	1 207	330	63	23	170	8
Hamburg ⁶⁾	Hamburg	3,0	19,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weiser-Ems ⁷⁾	Oldenburg	84,3	990,4	22	16	120	42	968	271	121	19	157	12
Hannover ⁸⁾	Hannover	130,7	1 817,3	31	28	153	52	1 755	329	371	47	640	67
Bremen	Bremen	1,2	14,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Westfalen-Lippe ⁹⁾	Münster	111,4	1 149,4	35	31	200	76	2 090	584	77	34	282	—
Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	58,5	633,3	33	30	178	53	1 416	388	67	33	450	7
Kurhessen ¹¹⁾	Kassel	55,8	416,7	13	8	58	16	745	190	93	16	228	33
Hessen-Nassau ¹²⁾	Frankfurt a. M.	66,9	450,8	14	11	64	21	646	245	52	26	342	40
Rheinland-Nassau ¹³⁾	Koblenz	83,8	521,8	—	—	—	—	—	—	24	1	77	1
Pfalz	Kaiserslautern	36,3	218,3	—	—	—	—	—	—	20	1	45	2
Rheinhesen	Alzey	15,3	96,5	—	—	—	—	—	—	9	1	21	1
Saarland	Saarbrücken	19,6	91,0	—	—	—	—	—	—	1	—	10	—
Berlin (West) ¹⁴⁾	Berlin	0,4	2,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt		720,1	7 545,4	173	145	891	299	8 827	2 337	898	201	2 422	171

*) Ohne Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche nach der Bodennutzungsvorerhebung 1968 (ohne die Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung »Erzeugnisse der Forstwirtschaft«) — *) Nur Schulen, die den Landwirtschaftskammern unterstehen. — *) Einschl. Internatschulen (z. T. Teilinternate). — *) Einschl. der Beratungsstellen in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen und einschl. der Beratungsringe. — *) Einschl. der Beratungskräfte, die im Wintersemester Unterricht an Landwirtschaftsschulen erteilen. — *) Hauptaussehung für Landwirtschaft und Gartenbau. — *) RB Aurich, Osnabrück, VB Oldenburg. — *) RB Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, VB Braunschweig. — *) RB Münster, Detmold, Arnsberg. — *) RB Düsseldorf, Köln, Aachen. — *) RB Kassel. — *) RB Darmstadt. — *) RB Koblenz, Trier. — *) Landesverband Gartenbau und Landwirtschaft.

Außerdem sind den Landwirtschaftskammern angeschlossen: 7 Ingenieurschulen für Landbau, 5 Höhere Landbauschulen, 1 Landbauoberschule, 1 Landbauschule, 2 Berufsaufbauschulen, 3 Höhere Landfrauenschulen, 6 Landfrauenschulen, 10 Fachschulen für Gartenbau, 6 Fachschulen für Weinbau, 1 Fachschule für Forstwirtschaft, 1 Fachschule für Waldarbeiter, 1 Fachschule für Fischerei, 3 Seminare für landwirtschaftl. Beratungswesen (Berater-Fortbildung), 7 Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalten, 3 Lehr- und Versuchsanstalten für Grünland, 5 Lehr- u. Versuchsanstalten für Tierzucht und Viehhaltung, 7 Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen, 3 Lehr- u. Versuchsanstalten für Geflügel- und Kleintierzucht, 2 Lehr- u. Versuchsanstalten für Bienenzucht, 12 Lehr- u. Versuchsanstalten für Gemüse-, Obst- und Gartenbau, 29 Landbauausstellungen, 20 Pflanzenschutzämter einschl. Außenstellen, 4 Samenprüfstellen, 1 Bodenschutzamt, 33 Tierzuchtämter, 20 Körämter einschl. Körstellen, 5 Tiergesundheitsämter, 4 Leistungsprüfstellen für Rinder, 6 Leistungsprüfstellen für Schweine, 2 Leistungsprüfstellen für Geflügel, 18 Bauämter/Bauberatungsstellen, 45 Gartenbauausstellungen/Gartenbauberatungsstellen, 11 Weinbauämter, 56 Forstämter/Forst-Inspektionsbezirke/Forstberatungsstellen, 7 Buchstellen, 5 Versuchsgüter für Landwirtschaft, 4 Versuchsgüter für Gartenbau, 1 Versuchsgut für Weinbau, 3 Rebmuttergärten.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bad Godesberg und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

4. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1969

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Angeschl. Fachverb. bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Angeschl. Fachverb. bzw. -gemeinschaften
Bergbau				Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e. V.			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bad Godesberg	—	15	Bundesverband der Deutschen Luft- u. Raumfahrtindustrie e. V.	Bad Soden/T.	—	—
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	—	Verbrauchsgüterindustrien			
Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien				Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.			
Bundesverb. Steine u. Erden e. V.	Wiesbaden	3	20	Bundesverband Glasindustrie e. V.	Frankfurt a. M.	—	7
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	6	Hauptverb. d. Deutsch. Holzind. u. verwandter Industriezweige e. V.	Düsseldorf	—	5
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4	Arbeitsgemeinschaft. Industriegruppe	Wiesbaden	16	25 ¹⁾
Wirtschaftsvereinigung Nichteisen-Metalle e. V.	Düsseldorf	—	5	Hauptverband der Papier und Pappe verarb. Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt a. M.	—	7
Wirtschaftsverb. Gießerei-Industrie	Düsseldorf	11	3	Bundesvereinigung der Deutschen Graphischen Verbände e. V.	Frankfurt a. M.	11	20
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Gesamtverband kunststoffverarb. Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt a. M.	1	6
Verband d. Chem. Industrie e. V.	Frankfurt a. M.	9	32	Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt a. M. Bichtl	3	—
Vereinigung Deutscher Sägewerkverbände e. V.	Wiesbaden	16	4	Verband der Deutschen Lederwaren- und Kofferindustrie e. V.	Offenbach a. M.	6	1
VDP - Verband Deutscher Papierfabriken e. V.	Bonn	7	31	Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	8	—
Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e. V. (W.d.K.)	Frankfurt a. M.	—	1	Bundesverb. Bekleidungsind. e. V.	Bad Godesberg	12	13
Investitionsgüterindustrien				Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland - Gesamttextil e. V.			
Wirtschaftsverband Stahl- und Eisenbau	Köln	—	9	Verband der Deutschen Lederwaren- und Kofferindustrie e. V.	Offenbach a. M.	6	1
Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA) e. V.	Frankfurt a. M.	9	30	Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	8	—
Verband der Automobilindustrie (VDA) e. V.	Frankfurt a. M.	7	—	Bundesverb. Bekleidungsind. e. V.	Bad Godesberg	12	13
Verband Deutscher Schiffswerften e. V.	Hamburg	3	—	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland - Gesamttextil e. V.	Frankfurt a. M.	10	41
Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V.	Frankfurt a. M.	10	31	Nahrungs- u. Genußmittelindustrien			
Verband der Deutschen Feinmech. u. Opt. Industrie e. V.	Köln	9	6	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	31
Wirtschaftsverb. Stahlverformung	Hagen/Westf.	4	10	Verein der Zuckerindustrie	Hannover	3	—
Wirtschaftsverband Eisen, Blech u. Metall verarb. Industrie e. V.	Düsseldorf	3	14	Deutscher Brauer-Bund e. V.	Bad Godesberg	11	2
				Bauindustrie			
				Hauptverb. d. Deutsch. Bauind. e. V.	Frankfurt a. M.	16	13

¹⁾ Außerdem 7 Fachabteilungen. — ²⁾ Wechsellnd, z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

5. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1969*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landesinnsangsverbände	Innsangs	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landesinnsangsverbände	Innsangs
Augenoptiker für das Bundesgebiet, ZV. d. (BIV)	Düsseldorf	7	29	Reiniger und Instandhalter von Getränkeschankanlagen, FV. d.	Hamburg	—	—
Bäckerhandwerks, ZV. d.	Bad Honnef	11	495	Glaserhandwerks, BIV. d.	Hadamar	8	96
Baugewerbes, ZV. d. Dtsch.	Bonn	27	845	Graveure, Galvaniseure, Gürtler u. verwandte Berufe, BIV. d.	Solingen	5	44
Bekleidungshandwerks, AG. d.	München	18	592	Graphischen Verbände e. V., BVg. d. Dtsch.	Wiesbaden	—	5
Bestattungsgewerbes e. V., BV. d. Dtsch.	Düsseldorf	1	—	Holzschuhmacherhandwerks i. Bundesgebiet, AG. d.	Münster	—	—
Bodenlegerhandwerks, BV. d.	Bonn	—	—	Hörgeräte-Akustiker e. V., Union d. Installateur-, Klempner-, Kupferschmiede- und Zentralheizungs- bauerhandwerks, ZV. d. (BIV)	Mainz	—	1
Boots- u. Schiffbauverb., Dtsch.	Lübeck	2	11	Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerk, ZV. f. d.	Bonn	10	387
Buchbinderinnungen, Bund Dtsch. (BIV)	Duisburg	7	70	Kachelofen- u. Luftheizungsbaue- handw. u. d. Fliesenlegerhandw. e. V., ZV. d. Dtsch.	Köln-Thielenbruch	5	49
Bürsten- u. Pinselmacher-Handw. V. d. nord- u. westdtsch.	Solingen	4	23	Konditorenbund, Dtsch. (BIV)	Hannover	6	57
Mittelstandsbrauereien e. V., BV. Dtsch.	Bonn-Duisdorf	3	13	Korb- und Flechtwarenhandwerks, FV. d.	Mönchengladbach	9	90
Chemischreinigung, Färberei e. V., BFV	Hannover	4	26	Kraftfahrzeughandwerks, ZV. d. (BIV)	Stuttgart	5	29
Dachdeckerhandwerks, ZV. d.	Hannover-Kleefeld	8	194	Kürschnerhandwerks, ZV. d.	Wiesbaden	11	204
Damenschneiderhandwerk BIV. f. d. Dtsch.	Heidelberg	12	334	Landmaschinenhandwerks, BIV. d. Dtsch.	Frankfurt a. M.	3	45
Drehelerhandw. e. V., V. d. Dtsch. Elektrohandwerks, ZV. d. Dtsch. (BIV)	Bonn	3	40	Malerhandw., HV. d. Dtsch. (BIV)	Bad Godesberg	8	56
Fahrzeug-, Wag- u. Karosseriebauhandw. e. V., ZV. d. Dtsch.	Frankfurt a. M.-Nied	9	281	Mechanikerhandwerks, ZV. d. Dtsch. (BIV)	Frankfurt a. M.	15	449
Fuß- und Weinküferhandwerks e. V., V. d. Dtsch.	Oldenburg i. O.	6	100	Messerschmiedehandw., BIV. d.	Bad Godesberg	8	56
Feintäschnerhandw., HV. d. Dtsch.	Offenbach a. M.	—	1	Modellbauer, BIV. d.	Frankfurt a. M.	15	449
Fleischerverband, Dtsch.	Frankfurt a. M.	11	513	Mühlensbuerhandw., BIV. d.	Düsseldorf	11	238
Friseurhandwerks, ZV. d. Dtsch. (BIV)	Köln	11	435	Müllerbund, Dtsch.	Rheinberg	5	34
Gebäudereinigerhandw., BIV. d.	Bonn	5	35				
Gerüstbau, FV.	Düsseldorf	—	—				
Stahlrohrgerüstbau, FVg.	Düsseldorf	—	—				

Fußnoten vgl. S. 139.

5. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1969*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	Innungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	Innungen
Musikinstrumentenhandwerk, BIV. f. d.	Nürnberg	4	26	Schuhmacher- u. Orthopädienschuh- macherhandwerks, BIV d. Dtsch.	Hamburg	11	465
Orthopädie-, Chirurgiemechaniker- und Bandagistenhandwerk, BIV. f. d.	Essen	3	18	Seiler-, Segel- u. Netzmacherhand- werks e. V., BV. d. Dtsch.	Ulm	4	19
Parkettlegerhandwerks e. V., BIV. d. Dtsch. (BIV)	Bonn	1	20	Steinmetz-, Stein- u. Holzbildhauer- handw., BIV. d. Dtsch.	Frankfurt a. M.- Nordwest	10	101
Photographenhandwerks, CV. d. Dtsch. (BIV)	München	7	60	Stricker-, Sticker- und Weberhand- werk, BIV. f. d.	Landshtut	8	31
Raumausstatter, ZV. d. (BIV)	Frankfurt a. M.	10	380	Tischlerhandwerks, V. d. Dtsch. (BIV)	Herford	11	482
Rolladenherstell. e. V., BV. Dtsch.	Düren	—	10	Topferhandwerks, BFG. d.	Garmisch-Partenk.	1	6
Schilder- und Lichtreklamehersteller- handwerks, BIV. d. Dtsch.	Düsseldorf	—	8	Uhrmacher, ZV. d. (BIV)	Königstein/T.	8	146
Schirmfachsgschft. e. V., V. Dtsch.	München	2	6	Vulkaniseurhandw., ZV. d. Dtsch. (BIV)	Köln-Bayenthal ...	4	21
Schlosser- und Maschinenbauer- handw., HV. d. Dtsch. (BIV)	Hannover	12	366	Waschereiverband, Dtsch.	Bad Homburg	5	59
Schmiedehandw., HV. d. (BIV)	Hannover	7	387	Zahn- u. Zahn- u. Zahntechnik- erinnungen, V. Dtsch. (BIV)	Hamburg	3	21
Schornsteinfegerhandwerks, ZIV. d. (BIV)	Düsseldorf	6	41				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, BFV = Bundesfachverband, BFG = Bundesfachgruppe, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, H = Handwerk, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralinnungsverband.

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn

6. Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1969*)

Verband	Sitz	Mitglieds- verbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitglieds- verbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V.	Freiburg i. Brsg.	18	Bremischer Wirtschafts- verband e. V.	Bremen	—
Bauernverband Hamburg e. V.	Hamburg	—	Hessischer Bauernverband e. V.	Frankfurt a. M.	42
Bauernverband Rheinl. e. V.	Mainz	4	Landesbauernverband für Württem- berg und Hohenzollern e. V.	Ravensburg	17
Bauernverband Saar e. V.	Saarbrücken	8	Landesverband des Niedersächsi- schen Landvolkes e. V.	Hannover	61
Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.	Rendsburg	19	Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e. V.	Kaiserlautern	13
Bauern- u. Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.	Koblenz	22	Rheinischer Landwirtschafts-Ver- band e. V.	Bonn	24
Bauernverband Württemberg- Baden e. V.	Stuttgart	29	Westfälisch-Lippischer Landwirt- schaftsverband e. V.	Münster	36
Bayerischer Bauernverband	München	146			

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e. V. noch 27 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung korporativ angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaus und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

¹⁾ Bei den Bauernverbänden handelt es sich um Kreisverbände mit zusammen rd. 1 Mill. Einzelmitgliedern.

7. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1969

Verband	Sitz	Mitglieds- verbände	Verband	Sitz	Mitglieds- verbände
Fachverbände					
Landwirtschaft			Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie	Hannover	3
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeit- geberverbände e. V.	Bad Godesberg	15	Arbeitsgemeinsch. Keramische Industrie e. V.	Frankfurt a. M.	7
Bergbau			Bundesverband Glasindustrie e. V. Vereinig. Deutsche Sägewerksver- bände e. V.	Düsseldorf	5
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V. Unternehmensverband Ruhrbergbau Unternehmensverband Saarbergbau Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Bad Godesberg	15	Hauptverband d. Deutschen Holz- industrie und verwandter Indus- triezweige e. V.	Wiesbaden	16
Unternehmensverband Eisenerz- bergbau e. V.	Essen	—	Vereinigung der Arbeitgeberver- bände der Deutschen Papierin- dustrie e. V.	Wiesbaden	41
Wirtschaftsverband Erdöl- gewinnung e. V.	Saarbrücken	—	Hauptverband der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie e. V. — Sozialpolitischer Hauptaus- schuß —	Bonn	10
Kaliverein	Köln	—	Bundesvereinigung der Deutschen graphischen Verbände — Sozialpolitischer Ausschuß —	Frankfurt a. M.	13
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Verband der Deutschen Lederindu- strie e. V.	Frankfurt a. M.	—
Sozialpolit. Ausschuß Steine und Erden	Köln	22	Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	8
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	4	Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Ge- samtverband der Textilindustrie in der Bundesrep. Deutschl. e. V.	Frankfurt a. M.	10
Gesamtverband der metallindustri- ellen Arbeitgeberverbände e. V.	Köln	14	Bundesvereinigung der Arbeitgeber der Bekleidungsindustrie e. V.	Bad Godesberg	15
Arbeitgeberverband der Deutschen Chemischen Indu- strie e. V.	Wiesbaden	14			

7. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1969

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände
Arbeitgeberring Nahrung u. Genuß	Köln	8	Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	12
Verein der Zuckerindustrie	Hannover	2	Zentralverband des Genossenschaftlichen Groß- u. Außenhandels e. V.	Bonn	7
Verband Deutscher Oelmühlen e. V.	Bonn	—	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bad Godesberg	4	Allgemeiner Arbeitgeberverband für die Rheinschiffahrt e. V.	Duisburg	—
Bauindustrie			Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V. — Eisenbahnen, Berg- und Seilbahnen, Kraftverkehrsbetriebe	Köln	—
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Frankfurt a. M.	16	Verband Deutscher Resder e. V.	Hamburg	—
Handwerk			Sonstiges Gewerbe		
Zentralverband des deutschen Bau- gewerbes	Bonn	22	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V.	Bad Godesberg	9
Bundesvereinigung d. Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	52	Vereinigung d. Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmen ¹⁾	Hannover	6
Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr					
Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12			
Bundesarbeitsgemeinschaft d. Mittel- u. Großbetriebe d. Einzelhandels	Köln	12			

¹⁾ Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

8. Gewerkschaftsmitglieder *)

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1966	6 537 160	5 522 327	1 014 833	5 084 552	687 680	861 160	263 016	591 448	64 137
1967	6 407 733	5 430 940	976 793	4 922 721	643 857	878 982	264 869	606 030	68 067
1968	6 375 972	5 404 382	971 590	4 863 591	633 610	896 492	267 992	615 889	69 988
davon (1968):									
Bau, Steine, Erden	503 388	499 554	3 834	476 615	1 784	26 773	2 050	—	—
Bergbau und Energie	409 750	403 851	5 899	370 006	3 143	39 568	2 756	176	—
Chemie, Papier, Keramik	533 814	445 194	88 620	467 871	76 563	65 943	12 057	—	—
Druck und Papier	140 511	117 981	22 530	129 013	20 794	11 498	1 736	—	—
Eisenbahnen Deutschlands	401 581	389 182	12 399	212 331	7 759	9 463	3 425	179 787	1 215
Erziehung und Wissenschaft	107 672	64 694	42 978	—	—	10 837	5 724	96 835	37 254
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	52 961	50 624	2 337	48 162	2 202	1 548	135	3 251	—
Handel, Banken u. Versicherungen	142 070	70 086	71 984	29 074	7 655	112 996	64 329	—	—
Holz und Kunststoff	129 761	119 626	10 135	124 382	9 501	5 379	634	—	—
Kunst	33 656	25 101	8 555	1 204	329	32 418	8 216	34	10
Leder	62 574	39 078	23 496	60 775	23 059	1 799	437	—	—
Metall	1 964 684	1 767 050	197 634	1 767 668	160 303	197 016	37 331	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	272 492	192 079	80 413	240 067	64 517	32 425	15 896	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	964 191	793 649	170 542	553 331	73 110	304 449	92 684	106 411	4 748
Deutsche Postgewerkschaft	349 447	282 072	67 375	92 881	24 477	27 171	16 137	229 395	26 761
Textil-Bekleidung	307 420	144 561	162 859	290 211	158 414	17 209	4 445	—	—

b) Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

Stichtag 30. 9. Gruppe	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1966	477 982	318 682
1967	481 286	321 059
1968	471 147	316 619
davon (1968):		
Kaufmännische Angestellte	188 027	104 035
Bank- u. Sparkassen-Angestellte	39 282	27 728
Versicherungs-Angestellte	29 284	18 994
Angestellte im Öffentlichen Dienst	102 971	59 879
Technische Angestellte u. Beamte	63 193	58 165
Meister	28 722	28 498
Schifffahrt	9 737	9 722
Bergbau	9 931	9 598

c) Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband (DHSV)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1966	62 871	46 364
1967	62 897	45 612
1968	62 474	45 358

d) Deutscher Beamtenbund (Gewerkschaft der Berufsbeamten)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder
1966	710 183
1967	724 763
1968	717 569

e) Deutsches Beamtenkartell

Stichtag 30. 9.	Mitglieder
1966	136 087
1967	136 551
1968	137 056

f) Deutscher Richterbund (Bund der Richter und Staatsanwälte)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder
1966	11 896
1967	12 367
1968	12 699

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei gliedert sich in die größtenteils in längeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen.

Die amtlichen Betriebsstatistiken beruhen in den letzten Jahren auf der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung von 1960 und ihren Nacherhebungen sowie auf der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und entsprechender Auswertung der Bodennutzungserhebung. Über die Arbeitskräfte werden weitere Erhebungen seit 1964 in zweijährigen Abständen durchgeführt. Das 1964 aufgestellte Weinbaukataster wird seit 1968 durch jährliche Fortschreibungen auf dem laufenden gehalten.

Die amtlichen Erzeugungsstatistiken erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche allgemeine Bodennutzungserhebung und die ergänzenden Erhebungen über den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden alle drei Jahre der Anbau von Zierpflanzen und — in größeren Zeitabständen — die Bestände an Obstbäumen und -sträuchern festgestellt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten und Grünland sowie von Gemüse im erwerbsmäßigen Anbau, von Obst und Weinreben werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem Ergänzende Erntemittlungen durchgeführt. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern auch weitere Feststellungen, z. B. über die Verwendung der Ernte (bei Obst) und über die Güte der Ernte (bei Weinmost), getroffen. Seit einigen Jahren werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Die Viehbestände werden jährlich durch die allgemeine Viehzählung im Dezember ermittelt. Außerdem finden für Rinder und Schafe im Juni, für Schweine im März, Juni und September repräsentative Zwischenzählungen statt. Die wichtigsten Leistungen der Tierhaltung werden durch die monatlichen Erhebungen über die Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren (Auslandstiere besonders) sowie über die Kuhmilcherträge ermittelt. Hinsichtlich der Kuhmilch wird auch nach der Verwendung im Erzeugerbetrieb gefragt. Dazu kommen monatliche Feststellungen bei den größeren Geflügelbrütereien und -schlächtereien sowie die jährlichen Ergebnisse der Schlachtier- und Fleischschau.

Die Fischereistatistik erstreckt sich auf die Fangergebnisse der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie auf betriebswirtschaftliche Angaben der Hochsee- und Küstenfischerei.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

Tabellen 1 bis 7: Ergebnisse der repräsentativen EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67. Stichprobenumfang rund 270 000 landwirtschaftliche Betriebe (durchschnittlicher Auswahlatz 21,7%) mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie Betriebe unter 1 ha oder ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche, die landwirtschaftliche Produkte im Werte von mindestens 1 000 DM jährlich erzeugen.

Landwirtschaftlicher Betrieb: Örtlich begrenzte technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einzigen Betriebsführung unterliegt und landwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebsinhaber: Diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der landwirtschaftliche Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

Betriebsleiter: Diejenige natürliche Person, bei der die laufende Führung des landw. Betriebes liegt, z. B. Betriebsinhaber, ein Familienangehöriger desselben oder eine andere mit der Leitung des Betriebes beauftragte Person.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Flächen des Betriebes, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgärten, Wiesen und Weiden oder für den Anbau von landwirtschaftlichen Dauerkulturen genutzt werden; ohne nichtgenutzte Acker, Wiesen und Weiden und ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

Ackerland: Vgl. unter C, jedoch ohne nichtbeackerte und nichtbewirtschaftete Flächen außerhalb der Fruchtfolge.

Dauergrünland: Vgl. unter C, jedoch ohne Dauergrünland, das nicht mehr abgemäht oder abgeweidet wird.

Dauerkulturen: Obstanlagen einschl. Beerenobst (im Ertrag und noch nicht im Ertrag stehend), bestocktes Rebland einschl. Rebbrache zur Wiederbestockung, Rebschulen und Unterlagenschnittgärten, Baumschulen ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Dauerkulturen unter Glas, Korbweidenanlagen, Pappelkulturen außerhalb des Waldes u. dgl.

Table 8: Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe nach der Landwirtschaftszählung 1960 und der jährlichen Bodennutzungserhebungen.

Landwirtschaft außerhalb der Betriebe: Gemeinschaftlich genutzte Wiesen und Weiden in der Hand von Gemeinden und anderen Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts sowie Besitzheiten, die nur aus Hutungen, Streuwiesen, Brachland oder sonstigen nicht genutzten Flächen bestehen.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe, auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschließlich Eigenverbrauch), das Schwergewicht der Produktion liegt.

Tabellen 9 und 10: Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1961 und Forsterhebung 1960 (Nacherhebungen zur Landwirtschaftszählung 1960).

Tabellen 11 bis 15: Einzelne Ressortstatistiken und Auswertungsergebnisse des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftszweige und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt außer Betracht (auch bei den Betriebsausgaben).

Getreideinhalt: Verhältniszahl, die bei den meisten pflanzlichen Erzeugnissen nach dem Nährstoffgehalt, im übrigen nach den Ertragsverhältnissen (z. B. bei Gemüse, Wein, Tabak, Hopfen) oder nach dem Nährstoffbedarf für die Produktion (bei tierischen Erzeugnissen) errechnet wird.

Bruttobodenproduktion: Gesamter Bodenertrag der landw. genutzten Flächen ohne Abzüge für Saatgut, Viehfutter, Schwund.

Fremdkapital und Zinsleistungen der Landwirtschaft: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landw. Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Betriebsausgaben: Bare Betriebsausgaben ohne den Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte, die persönlichen Steuern, die Lastenausgleichsabgabe und die Naturalentlohnung, aber einschließlich der Ausgaben für Neu- und Erweiterungsbauten von Wirtschaftsgebäuden und für neue Maschinen.

Ländliche Siedlung: Landbeschaffung und Landverteilung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder.

Flurbereinigung: Zusammenlegung und Neuverteilung des zersplitterten landwirtschaftlichen Grundeigentums.

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb und im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.

Familienarbeitskräfte: Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben.

AK-Einheiten: Maßeinheit der Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die das ganze Jahr im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers) voll beschäftigt ist.

C. Bodennutzung und Ernte

Wirtschaftsfläche: Gesamtfläche aller im Gebiet ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zuzüglich aller anderen Flächen, soweit diese nicht von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet werden. Ohne die meisten Küstengewässer und ohne den Bodensee.

Landwirtschaftliche Nutzfläche: Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland und Korbweidenanlagen.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Ackerwiesen und Ackerweiden sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen sowie brachliegende Ackerflächen, auch wenn diese schon mehrere Jahre nicht mehr bestellt wurden. Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen).

Gartenland: Gartenflächen, auf denen Obstbäume oder sonstige Gartengewächse oder Kartoffeln u. ä. für den eigenen Bedarf angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge; private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Nicht zum Gartenland rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland).

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden — ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung sowie zur Zeit nicht genutzte Dauergrünlandflächen.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen) sowie die Ackerwiesen und -weiden, auch wenn sie mehrere Jahre als solche genutzt werden.

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Korbweidenanlagen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden.

Waldflächen: Zur Holzzucht bestimmte Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe; auch Weihnachtsbaumkulturen.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Zum Abernten bestimmte Flächen (ohne die nicht aufgelaufenen oder infolge von Schäden wieder umgepflügten Saaten). Im Gemüsebau: Anbau zu Erwerbszwecken.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraute Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit berechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Gewachsene Ernte ohne die vor der Ernte durch Witterungseinflüsse oder Schädlingsbefall verdorbenen Mengen.

Ertragfähige Obstbäume: Obstbäume, von denen auf Grund ihres Alters und Kronenumfanges ein Ertrag zu erwarten ist.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

D. Viehwirtschaft und Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

Brütereien: Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschl. des Schlupfraums.

Geflügelschlachtereien: Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

See- und Küstenfischerei: Die Fangergebnisse sind bis 1966 in Frischfischanlandegewicht, ab 1967 zwecks Angleichung an die internationale Gewichtsbasis in Fanggewicht angegeben. An Bord verarbeitete Mengen (Salzfisch, Tiefkühlfilet usw.) werden entsprechend umgerechnet.

E. Ländliche Genossenschaften

Die Ortsgenossenschaften sind im Deutschen Raiffeisenverband branchenmäßig in Zentralgenossenschaften, verwaltungsmäßig in regionalen Prüfungsverbänden zusammengeschlossen.

A. Landwirtschaftliche Betriebe
1. Betriebsinhaber bzw. Betriebsleiter in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67*)

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit 1 ha und mehr LF ¹⁾						Außerdem Betriebe unter 1 ha LF ¹⁾ *)
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
		1—5	5—10	10—20	20—50	50 u. mehr	
Betriebsinhaber bzw. -leiter ²⁾	1 135,6	416,0	270,9	291,3	140,1	17,3	110,4
Von den Betriebsinhabern waren							
natürliche Personen	1 130,9	414,2	270,2	290,7	139,4	16,5	109,5
dar. Betriebsleiter	1 055,6	387,3	252,9	272,0	129,2	14,2	102,8
Bei den natürlichen Personen ist die Haupterwerbs- oder Hauptunterhaltsquelle der Betrieb							
nicht der Betrieb	759,6	119,2	205,8	281,4	137,4	15,8	24,6
der Betrieb	371,4	294,9	64,4	9,3	2,0	0,7	84,9
Von den Betriebsleitern ⁴⁾ waren							
anderweitig beschäftigt	387,6	243,2	104,7	33,8	5,0	0,8	58,5
dar. überwiegend anderweitig beschäftigt nur im Betrieb beschäftigt	282,3	210,4	59,8	10,2	1,5	0,4	55,4
hatten	748,0	172,8	166,1	257,5	135,1	16,5	51,9
eine abgeschlossene landwirtschaftliche Schulbildung	411,1	64,1	83,9	150,0	98,3	14,8	20,5
und zwar:							
Grundausbildung ⁵⁾	337,7	56,7	74,7	125,0	72,6	8,6	17,3
mittlere Ausbildung ⁶⁾	174,5	16,1	24,2	66,2	57,2	10,8	7,6
höhere Ausbildung ⁷⁾	4,1	0,7	(0,3)	0,7	1,1	1,5	(0,3)
mehrere Ausbildungen der vorgenannten Art	103,9	9,3	15,2	41,6	32,1	5,6	4,6

*) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. — Tabellenfelder mit einem relativen Standardfehler bis unter 10%, sind nicht besonders gekennzeichnet, mit einem relativen Standardfehler von 10 bis unter 30%, sind eingeklammert (); bei relativen Standardfehlern von 30 und mehr % ist statt einer Zahl ein Schrägstrich (/) gesetzt.

¹⁾ LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche. — ²⁾ Einschl. Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche. — ³⁾ Gesamtzahl der Betriebe. — ⁴⁾ Einschl. Leiter von Betrieben juristischer Personen. — ⁵⁾ Ausbildung aufgrund des Besuches einer mindestens 2jährigen landwirtschaftlichen, gärtnerischen oder ländlich-hauswirtschaftlichen Fachklasse an einer Berufsschule. — ⁶⁾ Ausbildung mit Abschlußzeugnis, staatlicher Prüfung oder Ingenieurprüfung an einer landwirtschaftlichen, gärtnerischen oder ländlich-hauswirtschaftlichen Fach- oder höheren Fachschule. — ⁷⁾ Mit Staats-, Diplom-, Doktor- oder Lehrprüfung abgeschlossenes Studium der Landwirtschaft oder des Gartenbaus an einer Universität, Technischen Hochschule oder Landwirtschaftlichen Hochschule.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 nach Besitzverhältnissen*)

Betrieb Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe mit 1 ha und mehr LF ¹⁾						Außerdem Betriebe unter 1 ha LF ¹⁾ *)
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
		1—5	5—10	10—20	20—50	50 u. mehr	
		Betriebe					
		1 000					
Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche mit Eigenland ²⁾	1 135,6	416,0	270,9	291,3	140,1	17,3	98,2
davon:	1 088,0	398,2	263,0	281,5	130,3	15,1	90,8
mit einem Anteil des Eigenlandes an der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... %							
0,1—25	46,9	21,6	10,9	9,8	3,8	0,7	3,3
25—50	90,6	34,2	22,1	24,9	8,6	0,7	4,0
50—75	194,9	63,0	54,7	57,8	18,0	1,4	5,8
75—100	300,4	78,7	87,6	94,0	36,2	3,9	4,4
mit aussch. Eigenland	455,3	200,8	87,6	94,9	63,6	8,3	73,2
mit Pachtland ³⁾	671,9	209,8	181,6	195,5	76,1	8,9	24,0
dar. mit aussch. Pachtland	46,7	17,2	7,7	9,8	9,8	2,2	7,1
mit sonstigem Land ⁴⁾	26,3	13,5	7,4	4,3	1,0	(0,1)	1,2
		Fläche					
		1 000 ha					
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	12 631,6	1 133,6	1 974,6	4 134,1	3 983,9	1 405,4	46,7
Eigenland	9 809,0	880,0	1 521,4	3 197,3	3 164,6	1 045,7	38,4
davon:							
mit einem Anteil des Eigenlandes an der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... %							
0,1—25	56,2	7,3	10,6	18,9	13,2	6,1	0,2
25—50	353,5	36,9	63,6	138,2	92,4	22,4	0,9
50—75	1 274,7	118,3	258,7	519,1	306,0	72,6	2,2
75—100	3 101,7	209,5	559,0	1 152,7	901,0	279,5	2,3
mit aussch. Eigenland	5 022,9	508,0	629,5	1 368,4	1 851,9	665,1	32,7
Pachtland	2 799,9	246,0	446,8	931,1	816,9	359,2	8,0
dar. aussch. Pachtland	734,6	42,4	55,7	143,7	297,0	195,8	3,2
Sonstiges Land ⁴⁾	22,7	7,7	6,4	5,7	(2,4)	(0,5)	0,3

*) Vgl. Fußnote zu Tab. 1.

¹⁾ LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche. — ²⁾ Einschl. Betriebe mit gemischten Besitzverhältnissen. — ³⁾ Dienstland, aufgeteilte Allmende, Heuerlingsland, zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land u. dgl.

3. Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Betriebe mit 1 ha und mehr LF ¹⁾					Außerdem Betriebe unter 1 ha LF ¹⁾		
		insgesamt	davon mit ... bis unter ... ha						
			1—5	5—10	10—20	20—50		50 u. mehr	
Betriebe mit landw. genutzter Fläche ²⁾	Betriebe	1 000	1 135,6	416,0	270,9	291,3	140,1	17,3	98,2
	Betriebsfl. LF ¹⁾	1 000 ha	15 715,9	1 497,9	2 374,2	4 964,0	4 874,4	2 005,4	76,2
		1 000 ha	12 631,6	1 133,6	1 974,6	4 134,1	3 983,9	1 405,4	46,7
Von der Betriebsfläche entfällt auf nichtbewirtschaftete landw. Nutzfläche ³⁾	Betriebe	1 000	59,9	21,9	13,1	15,0	8,5	1,4	8,9
	Fläche ⁴⁾	1 000 ha	57,7	10,8	8,0	12,4	16,1	(10,4)	4,1
Von der landw. genutzten Fläche entfallen auf:									
Ackerland ⁵⁾	Betriebe	1 000	1 071,0	377,7	259,8	280,9	135,8	16,8	56,9
	Ackerfl.	1 000 ha	7 122,4	562,9	1 054,2	2 323,8	2 250,6	930,9	21,2
Haus- u. Nutzgärten	Betriebe	1 000	743,6	256,4	177,8	200,2	96,6	12,6	46,3
	Fläche	1 000 ha	73,0	17,2	13,8	20,4	15,9	5,6	3,1
Dauergrünland ⁶⁾	Betriebe	1 000	1 054,5	359,2	260,1	282,3	136,4	16,5	23,1
	Fläche	1 000 ha	5 286,1	505,3	870,5	1 753,5	1 697,9	459,0	8,0
Dauerkulturen ⁷⁾	Betriebe	1 000	161,2	72,7	39,0	34,6	12,8	2,2	48,7
	Fläche	1 000 ha	150,2	48,2	36,1	36,4	19,5	10,0	14,5
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide ⁸⁾	Betriebe	1 000	1 037,2	349,9	256,2	279,1	135,3	16,7	27,0
	Anbaufl.	1 000 ha	4 775,4	340,9	669,0	1 531,4	1 587,7	646,5	7,4
dar.: Weizen und Spelz	Betriebe	1 000	762,4	226,3	203,3	221,1	98,6	13,0	13,2
	Anbaufl.	1 000 ha	1 350,2	100,8	203,0	449,9	401,7	189,8	2,5
Roggen	Betriebe	1 000	614,7	182,1	149,4	179,0	92,9	11,4	9,1
	Anbaufl.	1 000 ha	975,9	85,2	137,9	309,1	333,2	110,6	1,9
Gerste	Betriebe	1 000	674,2	164,2	168,3	213,0	113,2	15,5	8,2
	Anbaufl.	1 000 ha	1 197,7	65,1	139,3	363,9	430,6	198,8	1,6
Hafer	Betriebe	1 000	639,6	163,6	167,4	195,1	99,6	14,0	4,1
	Anbaufl.	1 000 ha	771,4	56,5	113,4	239,8	256,2	105,3	0,7
Hülsenfrüchte zum Ausreifen ⁹⁾	Betriebe	1 000	38,3	6,0	6,0	11,2	12,3	2,7	(0,7)
	Anbaufl.	1 000 ha	39,7	1,2	2,1	7,3	17,6	11,4	(0,1)
Wurzel- u. Knollenfrüchte ¹⁰⁾	Betriebe	1 000	1 019,6	352,7	252,6	273,4	126,4	14,5	34,2
	Anbaufl.	1 000 ha	1 388,0	143,0	236,7	480,5	380,8	147,1	5,3
dar.: Kartoffeln	Betriebe	1 000	970,6	345,2	247,2	261,2	107,0	10,0	33,1
	Anbaufl.	1 000 ha	678,1	92,4	133,0	240,8	164,6	47,2	4,3
Zuckerrüben ¹¹⁾	Betriebe	1 000	166,0	15,2	31,3	69,4	41,6	8,6	1,0
	Anbaufl.	1 000 ha	295,0	4,4	19,8	83,9	106,0	81,0	0,2
Handelsgewächse ¹²⁾	Betriebe	1 000	29,8	6,3	7,8	7,1	5,2	3,4	1,4
	Anbaufl.	1 000 ha	61,0	2,0	4,1	6,3	14,2	34,4	0,3
Gemüse, Erdbeeren ¹³⁾	Betriebe	1 000	58,5	29,7	11,6	10,3	4,9	2,0	18,7
	Anbaufl.	1 000 ha	55,9	14,1	7,2	9,2	10,3	15,2	4,0
Blumen u. Zierpflanzen ¹⁴⁾	Betriebe	1 000	7,1	5,8	0,6	(0,3)	(0,2)	0,2	11,6
	Anbaufl.	1 000 ha	4,2	3,0	(0,5)	(0,2)	(0,2)	0,2	3,2
Flächen zur Saatguterzeugung ¹⁵⁾	Betriebe	1 000	9,9	2,2	1,6	2,2	2,2	1,7	0,8
	Anbaufl.	1 000 ha	19,5	0,5	1,0	2,5	5,0	10,6	(0,1)
Futterpflanzen ¹⁶⁾	Betriebe	1 000	568,7	140,7	161,8	180,7	76,6	8,9	3,4
	Anbaufl.	1 000 ha	749,3	52,9	129,3	279,5	227,5	60,1	0,5
Brache ¹⁷⁾	Betriebe	1 000	33,8	14,7	6,8	6,7	4,2	1,3	2,5
	Fläche	1 000 ha	29,4	5,4	4,3	6,9	7,4	5,4	0,4

*) Vgl. Fußnote zu Tab. 1, S. 143.

¹⁾ LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche. — ²⁾ Vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt A, S. 141. — ³⁾ Nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Flächen außerhalb der Fruchtfolge sowie Dauergrünland, das nicht mehr abgemäht oder abgeweidet wird. — ⁴⁾ Einschl. Körnermais, Hirse, auch Buchweizen u. dgl. — ⁵⁾ Erbsen, Bohnen, Wicken, Lupinen, Linsen, auch Hülsenfruchtgemenge und Gemenge von Hülsenfrüchten mit Getreide. — ⁶⁾ Kartoffeln einschl. Pflanzkartoffeln, Zuckerrüben, Futterrüben, Kohlrüben, weiße Rüben, Futtermöhren, Topinambur, Marktstammkohl, Futterkohl u. dgl. — ⁷⁾ Ohne Flächen zur Saatguterzeugung. — ⁸⁾ Ölfrüchte (Raps, Rüben, Körnererf u. dgl.) einschl. Flächen zur Saatguterzeugung; Textilpflanzen (Flachs und Hanf), Hopfen, Tabak, Mohn, Arznei-, Gewürz- und Duftpflanzen, Kaffeecichorien ohne Flächen zur Saatguterzeugung. — ⁹⁾ Im Fruchtwechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten und im Wechsel mit Gartengewächsen, auch unter Glas, jedoch nicht in Haus- und Nutzgärten. — ¹⁰⁾ Im Freiland und im Unterglasanbau; ohne Baumschulgehölze. — ¹¹⁾ Gartenbauliches Saat- und Pflanzgut (Sämereien und Setzlinge für Gemüse, Blumen und nicht verholzende Zierpflanzen sowie Setzlinge für Erdbeeren); sonstiges Saat- und Pflanzgut ohne Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Ölfrüchte. — ¹²⁾ Zur Grünfütter-, Gärfutter- und Heugewinnung. — ¹³⁾ Brachflächen in der Fruchtfolge und Flächen zur Gründung.

4. Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67 *)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit 1 ha und mehr LF ¹⁾						Außerdem Betriebe unter 1 ha LF ¹⁾
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
		1 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 u. mehr	
Betriebe mit Arbeitspferden							
Betriebe	176,5	24,4	43,3	71,1	33,5	4,1	0,9
Pferde	217,9	26,4	50,6	87,6	45,4	7,8	1,0
Betriebe mit Rindvieh							
Betriebe	993,2	301,6	257,2	284,1	135,0	15,3	13,3
Rinder	14 149,3	1 151,6	2 373,8	5 061,7	4 475,6	1 086,6	27,0
darunter:							
Betriebe mit ... Milchkühen							
1 — 2	213,1	175,4	28,5	6,1	2,5	0,5	10,1
3 — 9	564,3	102,2	215,1	209,0	37,3	0,8	(0,5)
10 — 14	113,3	(0,2)	7,0	51,6	53,0	1,5	/
15 — 29	54,0	(0,0)	(0,4)	12,0	35,3	6,4	(0,0)
30 und mehr	6,2	0,0	/	(0,1)	1,8	4,2	/
Zusammen	951,0	277,8	251,0	278,8	129,9	13,5	10,6
Milchkühe	5 953,8	649,7	1 173,6	2 149,9	1 622,8	357,8	14,4
Betriebe mit Schweinen							
Betriebe	967,6	310,7	244,5	271,5	127,6	13,4	36,4
Schweine	17 280,2	1 497,7	2 648,5	6 122,3	5 506,2	1 505,6	348,6
darunter:							
Betriebe mit ... Zuchtsauen							
1 — 2	212,5	33,6	68,2	86,1	23,7	0,8	5,0
3 und mehr	206,8	11,7	31,1	88,4	67,9	7,7	2,7
Zusammen	419,3	45,4	99,4	174,5	91,6	8,5	7,7
Zuchtsauen	1 660,0	100,2	250,3	633,9	556,7	118,9	21,2
Betriebe mit ... Mastschweinen ²⁾							
1 — 4	430,3	229,2	111,5	66,8	21,3	1,5	21,8
5 — 9	193,2	41,1	68,3	64,5	18,3	0,9	5,9
10 — 19	142,2	8,8	33,4	71,9	26,8	1,3	2,1
20 — 49	89,8	2,2	8,8	40,5	35,3	3,0	1,0
50 — 149	26,4	(0,4)	1,0	6,7	14,2	4,1	(0,5)
150 und mehr	4,1	(0,1)	(0,1)	0,4	1,7	1,8	0,2
Zusammen	886,0	281,9	223,2	250,7	117,7	12,5	31,4
Mastschweine ³⁾	9 840,4	995,7	1 498,3	3 269,6	3 093,4	983,5	236,8
Betriebe mit Schafen⁴⁾							
Betriebe	21,0	6,4	3,4	4,9	4,8	1,5	1,6
Schafe ⁵⁾	661,3	106,5	65,7	(121,4)	139,2	228,4	(61,7)
Betriebe mit ... Legehennen⁶⁾							
1 — 999	964,0	326,3	241,6	263,8	120,3	11,9	48,3
1 000 — 4 999	6,5	1,0	1,0	1,7	2,0	0,8	0,8
5 000 und mehr	1,2	(0,1)	(0,1)	0,2	0,4	0,3	0,2
Zusammen	971,7	327,5	242,8	265,7	122,7	13,0	49,3
Legehennen ⁷⁾	63 116,8	10 588,1	10 292,0	17 125,6	16 571,5	8 539,7	7 562,3
Betriebe m. Masthähnchen u. -hühnchen⁸⁾							
Betriebe	42,7	13,0	10,2	12,2	6,5	0,8	2,3
Masthähnchen und -hühnchen ⁹⁾	16 423,9	1 172,4	1 662,6	3 562,1	5 376,7	4 650,1	1 846,1

*) Vgl. Fußnote zu Tab. 1, S. 143.
¹⁾ LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche. — ²⁾ Einschl. Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche. — ³⁾ Einschl. andere Schweine mit 20 kg und mehr Lebendgewicht, ohne Zuchtsauen und Eber. — ⁴⁾ Tiere jeden Alters. — ⁵⁾ Einschl. zur Aufzucht als Legehennen bestimmter Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr, jedoch ohne Eintagsküken. — ⁶⁾ Einschl. zur Mast bestimmter Küken, jedoch ohne Eintagsküken.

5. Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67 *)

1 000

Art der Maschine oder technischen Einrichtung	Betriebe mit 1 ha und mehr LF ¹⁾						Außer-dem Betriebe unter 1 ha LF ¹⁾		
	insgesamt	mit Maschinen und techn. Einrichtungen im Alleinbesitz	davon mit ... bis unter ... ha						
			1 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50		50 u. mehr	
	Betriebe	Maschinen	Betriebe						
Schlepper und selbstfahrende einachsige Motorgeräte									
Vierradschlepper ²⁾	1 031,4	914,7	1 152,6	239,5	240,2	279,7	138,2	17,1	31,9
Einschlepper	39,4	37,5	38,7	28,2	5,2	2,7	1,0	0,5	14,7
Motorhacken, -fräsen und -mäher	151,1	140,3	157,4	69,7	35,6	25,0	8,2	1,8	28,6
Sonstige Maschinen³⁾ und Einrichtungen									
Mineraldüngerstreuer	572,7	398,4	435,9	21,7	73,7	171,0	115,7	16,3	1,9
Stallmiststreuer ⁴⁾	448,8	341,5	347,1	10,6	49,0	157,0	110,8	14,1	2,1
Sämaschinen, Drillmaschinen	664,1	442,7	447,2	47,0	106,2	172,0	102,4	15,1	5,0
Anbaulader am Schlepper ⁵⁾	161,2	138,3	141,1	2,7	10,2	50,4	62,6	12,5	(0,4)
Mehrzweckanhänger ⁶⁾	224,3	208,6	230,5	13,3	51,4	97,1	43,2	3,7	0,6
Aufnahme- (Pick-up-) Lader für die Erntebegung	60,8	53,2	53,7	2,1	12,1	23,8	13,1	2,1	(0,1)
Aufnahme- (Pick-up-) Pressen für Heu und Stroh	163,1	85,2	85,9	1,2	6,7	28,2	38,5	10,5	0,8
Feldhäcksler	76,8	53,7	54,9	0,8	2,6	18,7	25,6	6,0	(0,0)
Mähdescher	683,2	111,1	113,8	2,0	6,8	39,2	51,2	12,0	12,9
Kartoffel-Sammelroder	164,9	66,7	67,0	7,2	15,2	24,7	16,3	3,4	1,2
Zuckerrüben-Sammelköpfröder mit Feldrandablage ⁷⁾	85,2	16,2	16,6	(0,1)	0,8	4,8	6,6	4,0	(0,1)
Melkmaschinenanlagen	520,2	518,7	.	36,6	121,3	224,6	123,3	13,0	0,3
Technische Anlagen für das tägliche Ausmisten	49,1	48,6	.	(0,3)	2,3	17,1	24,4	4,6	(0,1)
Körnertrocknungsanlagen	61,6	32,9	.	(0,3)	1,1	7,4	18,0	6,0	(0,2)
Trocknungs- und Belüftungsanlagen ⁸⁾	62,2	61,0	.	(1,5)	9,2	28,1	19,5	2,6	/
Motorgetriebene Geräte für den Pflanzenschutz ⁹⁾	472,1	104,7	.	34,3	23,4	25,7	15,7	5,5	28,8
Beregnungsanlagen	25,1	19,0	.	5,9	2,5	4,8	4,1	1,7	5,0

*) Vgl. Fußnote zu Tab. 1, S. 143.
¹⁾ LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche. — ²⁾ Einschl. Betriebe ohne landw. genutzte Fläche. — ³⁾ Einschl. Kettenschlepper und Geräteträger. — ⁴⁾ Nur selbstfahrende, schleppergezogene oder an den Schlepper auf- bzw. angebaute Maschinen. — ⁵⁾ Für vollmechanisches Miststreuen. — ⁶⁾ Front- oder Hecklader. — ⁷⁾ Ladewagen mit Be- und Entladevorrichtung. — ⁸⁾ Und mehrreihige Zuckerrüben-Sammelroder. — ⁹⁾ Für Grünfütter und Heu. — ¹⁰⁾ Und zur Unkrautbekämpfung.

6. Verwendung von Vierradschleppern im Alleinbesitz der landwirtschaftlichen Betriebe 1966/67*)

Nennleistung von ... bis ... PS Betriebe mit ... Schleppern		Betriebe mit 1 ha und mehr LF ¹⁾						Außerdem Betriebe unter 1 ha LF ¹⁾ *)
		ins- gesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
			1 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 u. mehr	
Insgesamt	Betriebe	914,7	239,5	240,2	279,7	138,2	17,1	12,0
	Maschinen	1 522,6	243,6	257,8	358,9	240,1	52,3	12,3
nach PS-Leistungsklassen								
bis 11	Betriebe	34,5	23,7	6,2	2,9	1,5	0,2	2,8
	Maschinen	34,7	23,8	6,2	3,0	1,5	0,2	2,9
12 — 17	Betriebe	312,1	149,6	91,4	50,4	18,0	2,6	6,7
	Maschinen	314,0	149,9	92,0	50,9	18,3	2,9	6,8
18 — 24	Betriebe	266,8	46,7	78,2	93,8	43,2	4,9	1,6
	Maschinen	271,1	46,9	78,7	95,6	44,6	5,3	1,6
25 — 34	Betriebe	297,2	19,6	67,4	128,8	70,9	10,5	0,8
	Maschinen	313,1	19,7	68,0	132,9	79,1	13,4	0,8
35 — 50	Betriebe	174,2	2,8	12,4	71,7	74,0	13,2	(0,2)
	Maschinen	189,6	2,9	12,6	73,0	80,4	20,7	(0,2)
51 und mehr	Betriebe	27,7	(0,4)	(0,3)	3,5	16,0	7,6	(0,1)
	Maschinen	30,2	(0,4)	(0,3)	3,5	16,2	9,8	(0,1)
nach Bestandsgrößenklassen								
1 — 2	Betriebe	887,9	239,3	239,8	276,9	124,8	7,0	12,0
	Maschinen	1 061,8	243,2	256,5	350,3	198,8	13,1	12,2
3 — 4	Betriebe	24,6	(0,1)	(0,4)	2,8	13,2	8,1	(0,0)
	Maschinen	77,5	(0,4)	(1,2)	8,5	40,6	26,8	(0,1)
5 und mehr	Betriebe	2,2	/	/	/	(0,1)	2,0	—
	Maschinen	13,3	/	/	/	(0,7)	12,4	—

*) Vgl. Fußnote zu Tab. 1, S. 143. — Einschl. Kettenschlepper und Geräteträger.

1) LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche. — *) Einschl. Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche.

7. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 mit Buchführung, Ver- oder Bearbeitung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie Mitgliedschaft bei landwirtschaftlichen Genossenschaften*)

Gegenstand der Nachweisung		Betriebe mit 1 ha und mehr LF ¹⁾						Außerdem Betriebe unter 1 ha LF ¹⁾ *)
		ins- gesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
			1 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 u. mehr	
Betriebe		1 135,6	416,0	270,9	291,3	140,1	17,3	110,4
und zwar:								
mit Buchführung		89,8	16,2	10,4	20,2	29,3	13,6	16,3
davon:								
mit Buchführungsabschluß		57,0	10,2	4,6	8,8	20,4	12,8	11,7
nur mit Aufzeichnungen ²⁾		32,8	6,0	5,7	11,4	8,9	0,8	4,6
mit Ver- oder Bearbeitung ³⁾		140,4	40,5	29,2	39,5	25,8	5,3	21,6
und zwar von:								
Weintrauben		30,3	17,3	7,0	5,1	0,9	0,1	12,6
Obst		26,2	8,6	7,6	6,9	2,6	0,5	1,9
Gemüse		8,3	4,0	1,7	1,4	0,9	0,4	2,5
sonstigen landw. Erzeugnissen		90,4	16,1	16,9	29,7	22,9	4,8	6,6
mit Mitgliedschaft bei landwirtschaftlichen Genossenschaften		902,2	279,0	226,7	256,8	124,6	15,1	52,7
und zwar:								
Einkauf von landw. Bedarfsgütern		769,2	231,0	194,8	223,6	107,2	12,7	41,8
Verkauf von landw. Erzeugnissen des Betriebes		659,9	176,9	166,5	199,6	103,5	13,5	28,1
Zurverfügungstellung von Maschinen oder Einrichtungen		252,6	60,0	71,5	82,3	35,0	3,8	4,0

*) Vgl. Fußnote zu Tab. 1, S. 143.

1) LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche. — *) Einschl. Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche. — *) Systematische und regelmäßige Aufzeichnungen der Ausgaben und Einnahmen. — *) Von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen mit eigenen technischen Einrichtungen im Betrieb selbst (ohne Verarbeitung für den Eigenbedarf).

8. Landwirtschaftliche Betriebe und Nutzfläche nach Größenklassen*)

Jahr Land		Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha									
			0,5—1	1—2	2—5	5—7,5	7,5—10	10—15	15—20	20—50	50—100	100 u.m.
1949 ¹⁾		1 939 604	292 090	305 897	553 490	250 304	153 538	171 838	84 446	112 410	12 620	2 971
1960 ²⁾		1 617 710	232 460	230 368	387 069	197 399	145 618	188 172	98 298	122 015	13 672	2 639
1965 ³⁾		1 451 590	199 193	193 954	321 849	165 287	127 109	183 453	108 641	135 002	14 363	2 739
1967 ⁴⁾		1 401 540	195 232	186 992	300 554	153 080	118 688	177 470	111 132	141 010	14 598	2 784
1968 ⁵⁾		1 376 826	191 179	183 306	291 091	148 557	115 352	174 560	111 415	143 867	14 725	2 774
davon (1968):												
Schleswig-Holstein		52 374	4 048	4 428	6 398	2 643	2 241	4 389	5 630	18 760	3 248	589
Hamburg		2 984	882	835	418	159	93	190	127	248	26	6
Niedersachsen		215 443	28 117	26 601	35 937	17 017	13 975	25 994	21 165	39 818	5 925	894
Bremen		1 180	265	183	184	55	45	73	71	272	29	3
Nordrhein-Westfalen		169 968	22 817	23 518	33 563	15 087	12 021	21 032	15 309	23 741	2 471	409
Hessen		122 719	20 231	19 001	31 882	12 374	8 426	13 748	9 286	7 222	369	180
Rheinland-Pfalz		135 370	24 195	23 919	33 634	14 937	10 535	13 891	7 711	6 245	248	55
Baden-Württemberg		276 807	53 224	47 248	67 056	31 644	22 788	28 719	14 530	10 967	470	161
Bayern		379 984	30 802	32 540	77 998	53 532	44 557	65 686	36 945	35 582	1 880	462
Saarland		19 622	6 494	4 939	3 954	1 083	654	822	625	984	53	14
Berlin (West)		375	104	94	67	26	17	16	16	28	6	1

*) Fußnoten vgl. S. 147.

8. Landwirtschaftliche Betriebe und Nutzfläche nach Größenklassen *)

b) Landwirtschaftliche Nutzfläche
1 000 ha

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha									
		0,5—1	1—2	2—5	5—7,5	7,5—10	10—15	15—20	20—50	50—100	100 u.m
1949 ¹⁾	13 487,3	208,1	442,6	1 832,8	1 533,6	1 325,3	2 090,9	1 449,9	3 242,8	817,2	544,1
1960 ²⁾	13 100,5	165,7	331,8	1 290,2	1 219,5	1 263,7	2 301,9	1 688,6	3 504,5	884,5	450,1
1965 ³⁾	12 980,4	141,6	277,7	1 071,2	1 020,4	1 103,8	2 253,0	1 870,1	3 844,9	929,3	468,4
1967 ³⁾	12 910,9	139,2	267,7	1 000,5	945,1	1 031,6	2 185,6	1 915,6	4 009,2	944,7	471,7
1968 ³⁾	12 864,4	135,7	262,0	968,7	917,0	1 002,9	2 151,4	1 921,7	4 087,2	952,7	465,2
davon (1968):											
Schleswig-Holstein ..	1 123,3	2,8	6,3	20,6	16,3	19,6	55,1	98,7	576,5	209,6	117,7
Hamburg	19,3	0,6	1,1	1,3	1,0	0,8	2,3	2,2	7,3	1,8	0,8
Niedersachsen	2 807,8	19,6	37,8	117,1	104,9	121,5	323,6	366,2	1 188,6	379,8	148,7
Bremen	14,7	0,2	0,3	0,6	0,3	0,4	0,9	1,2	8,6	1,8	0,5
Nordrhein-Westfalen ..	1 782,7	16,1	33,6	109,4	93,2	104,6	260,6	264,9	680,3	160,4	59,6
Hessen	867,6	14,4	27,3	104,7	76,0	73,2	170,4	159,9	186,9	25,4	29,3
Rheinland-Pfalz	836,6	17,4	34,2	111,1	91,8	91,5	170,3	132,7	162,9	16,5	8,2
Baden-Württemberg ..	1 662,0	38,1	67,4	221,2	195,1	197,7	351,1	249,2	285,5	32,0	24,7
Bayern	3 656,9	22,0	46,9	269,7	331,7	387,8	806,6	635,5	961,8	121,7	73,3
Saarland	91,0	4,4	7,0	12,8	6,5	5,7	10,2	10,9	28,0	3,4	2,2
Berlin (West)	2,6	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,8	0,4	0,1

*) Ohne Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung »Erzeugnisse der Forstwirtschaft«.

1) Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949. — Landwirtschaftliche Betriebe einschl. »Landwirtschaft außerhalb der Betriebe«; Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung »Erzeugnisse der Forstwirtschaft« sind nach dem Stand von 1960 abgesetzt. — 2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — 3) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

9. Gartenbaubetriebe im Juli 1961 *)

Gärtnerische Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf								
	insgesamt			mit der Hauptproduktionssparte ¹⁾					Ohne Haupt- produktions- sparte
	Betriebe	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	Gärtner- ische Nutzfläche	Obstbau	Gemüse- bau	Zier- pflanzen- bau	Baum- schul- kulturen	Gemüse- und Blumen- samen	
	Anzahl	ha		Anzahl					
unter 0,1	59 952	431 380	1 266	44 097	11 112	2 226	98	38	2 381
0,1 — 0,25	43 861	150 634	6 899	16 226	19 518	3 343	198	24	4 552
0,25 — 0,5	36 989	177 705	12 568	15 452	12 353	3 607	307	12	5 258
0,5 — 1	31 124	212 559	20 753	12 827	9 698	2 925	408	14	5 252
1 — 2	19 840	206 451	25 845	7 589	7 257	1 102	553	13	3 326
2 und mehr	14 971	385 884	74 049	5 641	6 052	349	974	40	1 915
Insgesamt	206 737	1 564 612	141 381	101 832	65 990	13 552	2 538	141	22 684

*) Ergebnis der Gartenbauerhebung 1961.

1) Betriebe mit 70% und mehr der Verkaufserlöse aus Gartenbau aus einer Sparte.

10. Forstbetriebe am 1. 10. 1960 nach Besitzarten *)

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Bundes- und Landesforsten		Gemeinde- forsten ¹⁾		Forsten sonstiger Körperschaften ²⁾		Gemeinschafts- forsten ³⁾		Privatforsten	
	Betriebe	Holz- boden- fläche	Betriebe	Holz- boden- fläche	Betriebe	Holz- boden- fläche	Betriebe	Holz- boden- fläche	Betriebe	Holz- boden- fläche	Betriebe	Holz- boden- fläche
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha
0,5 — 1	111 866	78	57	0	570	0	681	1	92	0	110 466	77
1 — 2	126 883	175	86	0	966	1	984	1	156	0	124 691	173
2 — 5	136 692	425	162	1	1 615	5	1 691	5	282	1	132 942	412
5 — 10	61 744	425	138	1	1 396	10	1 153	8	347	3	58 710	403
10 — 20	30 688	417	122	2	1 411	20	832	12	510	7	27 813	375
20 — 50	15 439	464	141	4	2 168	71	611	19	764	25	11 755	344
50 — 100	5 247	369	86	6	1 967	143	200	14	556	40	2 438	166
100 — 200	3 643	513	91	13	2 111	301	112	15	396	56	933	128
200 — 500	2 636	807	125	42	1 623	496	78	23	235	69	575	177
500 — 1 000	841	582	140	104	443	300	34	22	19	12	205	143
1 000 — 3 000	789	1 478	503	1 017	119	173	24	42	11	18	132	229
3 000 und mehr	301	1 206	237	933	16	59	6	21	2	8	40	185
Insgesamt	496 769	6 938	1 888	2 123	14 405	1 581	6 406	184	3 370	240	470 700	2 811

*) Ergebnis der Forsterhebung 1961.

1) Einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden. — 2) Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts. — 3) Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen (Eigentums-genossenschaften des alten Rechts, das sind Hauberg-, Wald-, Forst- und Laubgenossenschaften und ähnliche Realgemeinden, die nach altem Recht unter einer besonderen Staatsaufsicht stehen).

11. Produktion, Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr									
	1963/64		1964/65		1965/66		1966/67		1967/68 ¹⁾	
	Menge 1 000 t	Wert Mill. DM	Menge 1 000 t	Wert Mill. DM	Menge 1 000 t	Wert Mill. DM	Menge 1 000 t	Wert Mill. DM	Menge 1 000 t	Wert Mill. DM
Produktion²⁾										
Bruttobodenproduktion ³⁾	52 598	.	49 220	.	47 076	.	50 387	.	56 145	.
Pflanzl. u. tierische Produktion ⁴⁾	52 681	27 752	53 626	28 710	51 511	29 570	54 953	30 490	58 578	30 002
Pflanzliche Erzeugnisse	12 180	6 912	12 093	7 222	9 944	6 857	10 578	7 191	12 371	7 210
Tierische Erzeugnisse	40 501	20 840	41 533	21 488	41 567	22 713	44 375	23 299	46 207	22 792
davon: auf Inlandsbasis	34 011	.	33 433	.	31 240	.	34 660	.	36 160	.
auf Auslandsbasis	6 490	.	8 100	.	10 327	.	9 715	.	10 047	.
Verkaufsmengen⁵⁾ und -erlöse⁶⁾										
Pflanzliche Erzeugnisse	.	5 836	.	6 238	.	5 757	.	6 004	.	6 139
Getreide	5 476	2 259	5 867	2 451	4 828	1 996	4 661	1 949	5 867	2 200
Roggen	1 300	502	1 480	577	1 192	460	1 019	393	1 189	419
Weizen	2 952	1 246	3 122	1 336	2 643	1 115	2 495	1 073	3 307	1 277
Industriegetreide	1 194	500	1 235	527	963	410	1 117	472	1 341	494
Futtergetreide	30	11	30	11	30	11	30	11	30	10
Kartoffeln	6 368	728	5 830	963	5 463	1 063	5 696	917	6 005	718
dar. Speisekartoffeln ⁷⁾ ..	5 898	690	5 431	929	5 113	1 033	5 282	881	5 393	664
Hülsenfrüchte	10	6	7	4	4	2	5	3	5	3
Zuckerrüben	12 707	953	13 251	1 087	10 332	785	12 466	950	13 588	1 024
Speisekohlrüben	15	2	15	2	24	4	25	5	16	3
Ölsaaten	88	58	95	63	86	57	89	59	119	81
Gemüse	1 335	421	1 181	394	1 041	451	1 336	508	1 395	489
Obst	1 678	718	1 204	632	1 095	725	1 456	833	1 790	839
Weinmost	531	462	647	433	453	476	433	580	562	573
Hopfen	18	174	18	164	18	152	18	153	22	170
Tabak	11	55	10	45	9	46	10	47	9	39
Tierische Erzeugnisse	.	18 742	.	19 510	.	20 502	.	21 281	.	21 127
Schlachtvieh	.	10 371	.	10 651	.	11 230	.	11 766	.	11 283
Rinder, Lebendgewicht	1 805	3 912	1 676	4 116	1 627	3 962	1 887	4 361	1 942	4 515
Kälber, Lebendgewicht	184	607	172	633	171	612	173	621	152	572
Schafe, Lebendgewicht	25	46	24	44	21	44	19	44	19	43
Schweine, Lebendgewicht	2 134	5 541	2 354	5 540	2 292	6 242	2 335	6 247	2 523	5 704
Geflügel, Lebendgewicht	115	265	143	318	158	370	215	493	228	449
Nutz- u. Schlachtviehaufuhr	.	106	.	145	.	86	.	151	.	220
Milch	17 476	6 855	17 827	7 150	18 196	7 369	18 631	7 488	19 276	7 747
Eier	452	1 394	501	1 553	544	1 808	602	1 867	635	1 870
Wolle	4	16	3	11	3	9	3	9	3	7
Insgesamt ...	.	24 578	.	25 748	.	26 259	.	27 285	.	27 266

¹⁾ Ab Januar 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Produktionsmengen in Getreideeinheiten. — ³⁾ 1968/69 in 1 000 t (vorläufig): 57 984. — ⁴⁾ Einschl. der Erzeugnisse für gewerbliche Verarbeitung und der Erzeugung aus Futtermittelaufuhr (Nahrungsmittelproduktion) — 1968/69 in 1 000 t (vorläufig): insgesamt 59 200; pflanzliche Erzeugnisse 12 432; tierische Erzeugnisse 46 768. — ⁵⁾ In Naturalwert. — ⁶⁾ Verkaufserlöse 1968/69 in Mill. DM (Vorschätzung): insgesamt 28 950; pflanzliche Erzeugnisse 6 300; tierische Erzeugnisse 22 650. — ⁷⁾ Einschl. Pflanzkartoffelaufuhr: 1964/65 = 15 000 t; 1965/66 = 18 000 t; 1966/67 = 23 000 t; 1967/68 = 24 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

12. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stichtag 1. 7.	Fremdkapital insgesamt		Kurzfristige Kredite		Mittelfristige Kredite		Langfristige Kredite		Renten und Altenteile		Zinsleistungen ¹⁾ im Wirtschaftsjahr ²⁾	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	% der Ver- kaufserlöse
1984	16 962	100	5 634	33	4 044	24	5 995	35	1 289	8	940	3,7
1985	19 082	100	5 827	31	4 282	22	7 464	39	1 509	8	1 135	4,3
1986	21 159	100	6 180	29	4 375	21	8 745	41	1 859	9	1 326	4,9
1987	23 420	100	6 428	27	4 443	19	10 181	44	2 368	10	1 430	5,2
1988 ³⁾	25 900	100	6 750	26	4 560	18	11 950	46	2 640	10	.	.

¹⁾ Einschl. der Zinsen für die Hypothekengewinnabgabe. — ²⁾ 1984/1985 ff. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

13. Betriebsausgaben der Landwirtschaft *)

MILL. DM

Art der Ausgaben	Wirtschaftsjahr						
	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68 ²⁾
Barlöhne ³⁾	1 295	1 350	1 359	1 444	1 473	1 502	1 482
Sozialversicherungen ⁴⁾	592	636	617	601	615	644	655
Handeladünger ⁵⁾	1 374	1 592	1 763	1 846	1 954	1 943	1 992
Zukauf-Futtermittel ⁶⁾	3 983	4 103	4 001	4 865	5 890	5 623	5 492
Saatgut, Nutzvieh (ausländisches) ⁷⁾	110	113	125	130	140	108	125
Neuhauten.....	1 000	1 030	1 180	1 250	1 260	1 260	1 250
Unterhaltung der Gebäude.....	490	520	590	650	660	700	740
Neue Maschinen.....	2 490	2 340	2 560	2 865	2 974	2 265	2 126
Inventarunterhaltung.....	1 730	1 800	1 920	2 050	2 200	2 200	2 260
Pflanzenschutzmittel.....	144	146	143	155	173	198	214
Brenn-, Treibstoffe, elektrischer Strom.....	904	900	784 ⁸⁾	904	1 044	1 337	1 466
Betriebssteuern und Lasten ⁹⁾	534	560	578	604	619	633	639
Schuldzinsen ¹⁰⁾	759	799	842	928	1 120	1 308	1 413
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ¹¹⁾	874	875	899	925	980	1 040	1 100
Insgesamt ...	16 279	16 764	17 361	19 217	21 102	20 761	20 954

*) Einschl. Netto-Investitionen. — Bis einschl. 1962/63 Bundesgebiet ohne Berlin.

2) Ab Januar 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert)steuer. — 3) Vorläufiges Ergebnis. — 4) Ohne Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte. —

5) Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil, Unfallversicherung (ab 1963/64 ohne Bundeszuschuß an die landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften). — 6) Bis 1963 einschl. der Zuschüsse für die Handelsdüngerverbilligung. — 7) Ohne innerlandwirtschaftlichen Verkehr mit Futtermitteln, Saatgut und Nutzvieh. — 8) Ohne 153 Mill. DM Vorauszahlung aus Bundesmitteln für Dielektrikstoff-Beihilfe 1964. — 9) Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer (betrieblicher Anteil), Landwirtschaftsabgabe und sonstige Steuern ohne persönliche Steuern und ohne Lastenausgleichsabgaben. — 10) Ohne Zinsen zur Hypothekengewinnabgabe. — 11) Bis 1963/64 einschl. Familienausgleichskasse.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

14. Ländliche Siedlung am 31. 12. 1967*)

Land	Siedlungen			Von den Neusiedlungen entfallen auf						
	in- gesamt	An- lieger- siedlungen	Neu- siedlungen	bäuerliche Siedlungen				Er- werbs- garten-	Land- und Forst- arbeiter- siedlungen	Neben- erwerbs-
				zu- sammen	unter 5 ha	5 bis unter 15 ha	15 ha und mehr			
	Siedlungen									
	Anzahl									
Schleswig-Holstein.....	24 255	6 337	17 918	2 468	183	497	1 788	374	6 056	9 020
Hamburg.....	256	—	256	4	—	4	—	3	—	249
Niedersachsen.....	50 503	6 031	44 472	3 854	399	1 136	2 319	444	13 888	26 286
Bremen.....	813	1	812	2	—	1	1	33	—	777
Nordrhein-Westfalen.....	39 464	5 951	33 513	1 634	160	742	732	916	8 205	22 758
Hessen.....	23 336	12 145	11 191	1 543	90	856	597	228	1 101	8 319
Rheinland-Pfalz.....	12 415	5 739	6 676	991	50	422	519	32	1 524	4 129
Baden-Württemberg.....	24 654	9 559	15 095	2 216	56	1 024	1 136	44	534	12 301
Bayern.....	38 104	13 907	24 197	1 880	196	1 055	629	517	2 129	19 671
Saarland.....	793	195	598	112	6	—	106	27	58	401
Berlin (West).....	284	—	284	5	4	—	1	34	25	220
Bundesgebiet ...	214 877	59 865	155 012	14 709	1 144	5 757	7 628	2 652	33 520	104 131
	Siedlungsland									
	ha									
Schleswig-Holstein.....	75 842	20 370	55 472	50 433	546	5 010	44 877	823	2 554	1 662
Hamburg.....	105	—	105	42	—	42	—	4	—	59
Niedersachsen.....	116 337	19 837	96 500	63 843	1 378	13 211	49 254	712	14 568	17 377
Bremen.....	413	5	408	44	—	10	34	97	—	267
Nordrhein-Westfalen.....	48 912	12 825	36 087	24 774	408	8 324	16 042	1 230	3 986	6 097
Hessen.....	33 299	13 719	19 580	17 368	220	6 973	10 175	352	326	1 534
Rheinland-Pfalz.....	25 761	10 803	14 958	13 412	104	3 800	9 508	45	488	1 013
Baden-Württemberg.....	40 965	7 609	33 356	32 060	102	11 336	20 622	97	288	911
Bayern.....	47 662	15 445	32 217	26 454	736	11 649	14 069	881	523	4 359
Saarland.....	4 556	1 770	2 786	2 640	6	—	2 634	35	33	78
Berlin (West).....	105	—	105	22	3	—	19	52	3	28
Bundesgebiet ...	393 957	102 383	291 574	231 092	3 505	60 355	167 234	4 328	22 769	33 385

*) Die in der Zeit von 1945 bis 1967 errichteten Siedlerstellen, ohne diejenigen, die durch Inanspruchnahme für andere Zwecke verloren gingen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

15. Flurbereinigung *)

a) Zuteilung neuer Grundstücke

Jahr Land	Bearbeitete und bereinigte Flächen				Grund-eigentümer ²⁾		Kataster-flurstücke		Durchschnitts-größe der Flurstücke	
	insgesamt	davon			alt	neu	alt	neu	alt	neu
		bereinigt	vorläufig bereinigt	sonstige Flächen ¹⁾						
	1 000 ha				Anzahl				ha	
1963	288,2	251,8	14,5	21,9	98 832	90 392	808 148	262 254	0,31	0,96
1964	289,1	252,0	17,6	19,5	98 235	90 386	788 056	263 874	0,32	0,96
1965	289,3	253,1	15,5	20,6	96 790	89 298	702 172	252 846	0,37	1,02
1966	303,5	267,1	15,7	20,8	98 477	89 924	750 608	272 049	0,36	0,99
1967	284,0	250,3	16,1	17,7	96 105	87 952	705 839	257 457	0,36	1,00
davon (1967):										
Schleswig-Holstein	31,1	30,4	—	0,7	3 803	3 777	21 482	12 156	1,32	2,33
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	27,2	25,3	1,4	0,5	4 585	4 308	22 046	11 326	0,93	1,82
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ...	46,6	44,4	1,4	0,8	10 846	10 700	58 905	30 234	0,68	1,33
Hessen	23,5	21,5	—	2,0	8 658	8 179	65 114	26 546	0,32	0,80
Rheinland-Pfalz	27,5	18,9	5,3	3,3	22 939	20 566	210 699	60 872	0,14	0,48
Baden-Württemberg ...	44,9	27,9	6,6	10,5	21 753	19 720	127 119	44 384	0,27	0,78
Bayern	80,7	79,3	1,4	—	20 903	18 459	187 491	67 028	0,43	1,20
Saarland	2,5	2,5	—	—	2 618	2 243	12 983	4 911	0,14	0,38
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

b) Beteiligte Betriebe 1967

Land Betriebsfläche	Betriebe insgesamt ²⁾		Betriebe mit ... bis ... Besitzstücken ⁴⁾						Besitzstücke ⁴⁾	
			1 — 2		3 — 5		6 und mehr			
	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu
Schleswig-Holstein	1 819	1 771	799	975	522	603	498	193	8 318	5 068
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	1 755	1 755	798	1 216	376	412	581	127	9 381	4 083
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ...	5 708	5 652	3 053	4 094	1 265	1 229	1 390	329	26 944	11 750
Hessen	2 238	2 084	766	932	316	600	1 156	552	32 374	7 260
Rheinland-Pfalz	8 519	8 015	3 364	4 705	1 448	1 991	3 707	1 319	98 817	25 894
Baden-Württemberg ...	2 318	2 316	44	603	180	1 259	2 094	454	50 395	9 308
Bayern	10 723	10 413	3 823	5 240	1 488	3 073	5 412	2 100	109 492	38 838
Saarland	72	52	—	7	—	12	72	33	1 971	333
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ...	33 152	32 058	12 647	17 772	5 595	9 179	14 910	5 107	337 692	102 534
davon in Betrieben mit einer Betriebsfläche von ... bis unter ... ha										
unter 2	16 688	15 734	10 977	13 331	3 215	1 988	2 496	415	56 666	26 605
2 — 5	5 636	5 536	976	2 277	1 053	2 384	3 607	875	66 957	19 596
5 — 10	5 101	5 009	350	1 069	618	2 492	4 133	1 448	95 219	23 857
10 — 20	3 760	3 775	213	692	463	1 630	3 084	1 453	80 369	20 309
20 — 50	1 672	1 722	96	343	209	597	1 367	782	33 741	10 180
50 und mehr	295	282	35	60	37	88	223	134	4 740	1 987

*) Flurbereinigungsverfahren und beschleunigte Zusammenlegungsverfahren.

¹⁾ Bearbeitete Flächen, die weder zu einer Bereinigung noch zu einer vorläufigen Bereinigung von Gemeinden bzw. Gemarkungen geführt haben. — ²⁾ Gemeinschaftliche Eigentümer wie z. B. Erbengemeinschaften sind nur als ein Eigentümer gezählt. — ³⁾ Betriebe mit Haupterwerb Land- und Forstwirtschaft, die ganz oder mit ihrer überwiegenden Fläche im Verfahrensgebiet liegen. Einstufung nach der gesamten Wirtschaftsfläche einschl. Dauerpachtland. — ⁴⁾ Ein Besitzstück ist eine land- und/oder forstwirtschaftliche Nutzfläche, die zusammenhängend bewirtschaftet werden kann (ohne Hof- und Gebäudeflächen und ohne Unland). Hier sind nur Besitzstücke berücksichtigt, die im Verfahrensgebiet liegen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe und ihre Arbeitsleistung*)

Jahr Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte				Arbeitsleistung in AK-Einheiten ¹⁾	
		insgesamt		dar. vollbeschäftigt		insgesamt ²⁾		dar. ständige		insgesamt	je 100 ha LN
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
		1 000										Anzahl
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt											
1964/65 ³⁾	1 157,2	3 331,3	1 618,5	2 370,2	961,8	429,6	247,9	239,6	161,5	1 925,2	15,2
1966/67 ³⁾ *)	1 127,3	3 234,3	1 579,9	2 227,0	891,0	352,3	205,6	206,2	142,6	1 810,7	14,3
davon (1966/67 ⁴⁾):											
0,5 — 2 ¹⁾	104,3	240,6	114,3	128,9	34,0	43,7	23,9	22,6	14,6	116,6	89,2
2 — 5	302,4	794,5	379,9	397,2	85,8	42,3	21,0	17,3	9,6	318,3	31,3
5 — 10	273,2	787,7	383,7	528,5	200,9	41,1	19,7	17,8	10,2	402,7	30,2
10 — 20	289,2	909,4	450,0	741,4	354,1	63,6	30,7	28,3	17,2	553,7	13,5
20 — 30	93,9	305,4	152,6	261,7	130,5	39,4	23,5	22,3	16,1	208,7	9,3
30 — 50	46,9	149,9	75,7	129,2	65,7	46,6	31,5	33,5	24,9	122,4	7,0
50 und mehr	17,4	46,9	23,7	40,0	20,2	75,7	55,2	64,4	50,1	88,3	6,2
darunter in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben											
1964/65 ³⁾	832,0	2 464,3	1 202,0	1 994,9	920,3	372,4	213,7	214,1	145,1	1 614,6	14,2
1966/67 ³⁾ *)	803,9	2 370,9	1 156,9	1 867,4	852,3	310,0	182,8	188,8	131,9	1 509,2	13,3
davon (1966/67 ⁴⁾):											
0,5 — 2 ¹⁾	43,9	102,5	47,0	76,4	30,2	34,4	19,8	21,4	14,0	73,6	139,4
2 — 5	114,6	291,7	134,8	192,6	68,0	27,6	13,6	11,9	6,9	151,1	36,8
5 — 10	210,4	601,5	291,8	444,7	189,1	32,4	15,1	13,7	7,8	332,8	21,2
10 — 20	278,8	877,4	433,5	725,0	349,5	59,1	27,9	25,6	15,3	537,9	13,5
20 — 30	92,9	302,7	151,2	260,3	130,0	37,8	22,6	21,2	15,4	206,5	9,3
30 — 50	46,4	148,9	75,2	128,8	65,5	45,2	30,4	32,3	24,0	120,9	7,0
50 und mehr	17,0	46,3	23,3	39,7	20,1	73,5	53,4	62,6	48,6	86,4	6,2

*) Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebungen 1964/65 und 1966/67.

1) Vgl. Vorbemerkung S. 142. — 2) In den Zahlen können Doppelaählungen bei nichtständigen Arbeitskräften enthalten sein. — 3) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha landw. Nutzfläche nur Arbeitskräfte der für den Markt erzeugenden Betriebe. — 4) Einschl. geschätzter Zahlen für Hamburg, Bremen und Berlin.

2. Familienarbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im Juli 1968 nach Altersgruppen*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Betriebsinhaber				Mithelfende Familienangehörige					
	insgesamt		dar. vollbeschäftigt		insgesamt		dar. vollbeschäftigt			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	weiblich	dar. Ehefrauen ¹⁾	insgesamt	weiblich	dar. Ehefrauen ²⁾
Landwirtschaftliche Betriebe (insgesamt³⁾)										
14 — 20	1,3	1,1	0,9	0,7	244,0	110,5	1,5	96,8	43,5	1,4
20 — 25	8,9	7,9	6,0	5,2	139,1	71,2	17,2	80,5	46,8	15,2
25 — 35	147,4	139,2	94,3	87,5	380,4	254,1	173,0	281,7	223,0	161,9
35 — 45	280,9	263,8	175,9	161,3	348,0	299,2	256,4	290,9	270,7	239,2
45 — 55	225,4	198,7	141,3	117,7	277,1	257,5	218,2	238,2	230,0	200,7
55 — 65	287,7	254,7	186,6	159,1	309,6	274,7	165,2	229,0	213,0	143,8
65 und mehr	112,7	92,9	61,2	49,1	337,1	213,2	41,1	144,8	95,4	28,4
Insgesamt ...	1 064,4	958,4	666,2	580,5	2 035,4	1 480,5	872,6	1 361,9	1 122,3	790,5
darunter in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben³⁾										
14 — 20	1,1	0,9	0,9	0,7	180,5	82,2	1,2	89,6	39,0	1,1
20 — 25	6,9	6,0	5,8	5,1	107,8	54,8	12,6	71,6	39,2	11,6
25 — 35	104,2	98,2	92,6	87,0	280,3	182,7	122,0	223,4	166,7	117,8
35 — 45	191,4	179,1	171,3	159,8	231,5	196,7	167,9	203,2	184,6	161,7
45 — 55	153,2	132,3	135,7	116,2	190,5	176,1	146,9	170,0	162,4	139,4
55 — 65	206,7	180,4	178,3	154,8	221,6	195,2	112,2	171,5	157,1	102,3
65 und mehr	74,9	61,5	51,9	42,7	243,6	151,1	24,9	111,6	70,9	18,7
Insgesamt ...	738,2	658,3	636,4	566,4	1 455,9	1 038,8	587,7	1 040,8	820,0	552,6

*) Vorläufiges Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung 1968/69. — Einschl. Arbeitskräfte im Haushalt des Betriebsinhabers.

1) Ehefrauen der Betriebsinhaber. — 2) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha landw. Nutzfläche nur Arbeitskräfte der für den Markt erzeugenden Betriebe.

C. Bodennutzung und Ernte

1. Gliederung der Wirtschaftsfläche

a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Unkulti- vierte Moor- flächen	Öd- und Unland (einschl. Knicks)	Gebäude-, Hof- und Industrie- flächen	Wegeland und Eisen- bahnen	Gewässer	Friedhöfe, öffent- liche Parkanlagen, Sport-, Flug- und milit. Übungsgelände
1 000 ha									
1962/67 D	24 740,4	14 097,4	7 161,7	178,1	656,7	903,8	1 044,4	418,0	280,4
1965	24 751,9	14 070,6	7 181,7	173,7	640,5	922,3	1 053,8	420,3	289,0
1966	24 744,7	14 029,5	7 183,5	171,3	641,2	941,9	1 065,1	423,8	288,3
1967	24 746,3	13 996,1	7 184,7	171,8	642,7	957,8	1 078,2	425,6	289,4
1968	24 753,5	13 870,6	7 183,9	176,9	696,2	1 003,5	1 089,5	439,8	293,2
davon (1968):									
Schlesw.-Holst. ...	1 568,9	1 163,9	137,4	17,6	46,6	54,4	59,4	74,6	15,0
Hamburg	76,5	33,6	4,9	0,5	3,1	15,4	7,7	6,8	4,5
Niedersachsen ...	4 729,8	2 908,6	951,4	113,7	178,8	176,5	231,8	99,8	69,1
Bremen	40,6	19,1	0,7	0,3	0,8	9,0	4,0	4,7	2,1
Nordrh.-Westf. ...	3 411,2	1 976,2	818,1	4,9	69,6	256,1	180,9	51,7	53,8
Hessen	2 107,2	981,4	830,9	0,6	41,8	80,7	123,5	22,1	26,3
Rheinld.-Pfalz ...	1 984,0	960,8	751,4	1,8	53,8	57,7	103,2	26,8	28,5
Baden-Württbg. ...	3 548,5	1 861,2	1 293,6	5,8	65,4	122,4	140,4	31,5	28,1
Bayern	6 981,8	3 818,4	2 305,7	31,3	227,9	205,6	218,4	116,3	58,2
Saarland	257,0	133,3	82,1	0,2	7,0	15,5	13,4	2,4	3,3
Berlin (West) ...	48,0	14,2	7,7	0,1	1,3	10,3	6,8	3,1	4,4
Anteil an der Wirtschaftsfläche in %									
1962/67 D	100	57,0	28,9	0,7	2,7	3,7	4,2	1,7	1,1
1967	100	56,6	29,0	0,7	2,6	3,9	4,3	1,7	1,2
1968	100	56,0	29,0	0,7	2,8	4,1	4,4	1,8	1,2

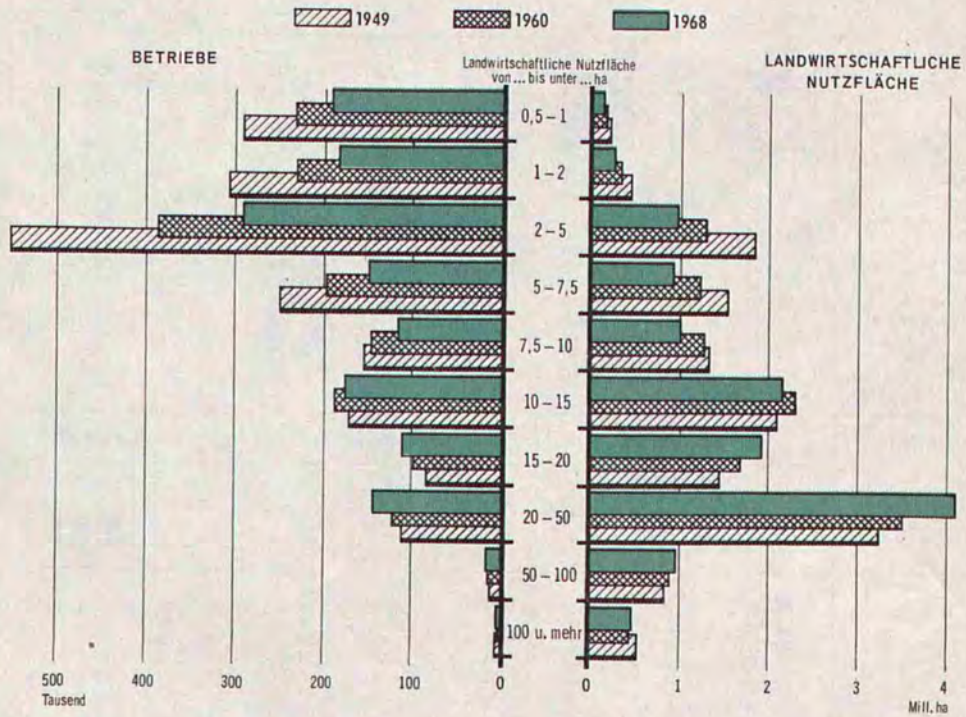
b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

Jahr Land	Acker- land	Gartenland		Obst- anlagen ¹⁾	Baum- schulen	Dauergrünland				Reb- land	Korb- weiden- anlagen
		Haus- und Klein- gärten	Private Park- anlagen, Rasen- flächen, Tier- gärten usw.			davon					
						genutzte Flächen ²⁾		nicht genutzte Flächen			
		Wiesen	Vieh- weiden ³⁾	Streuweiden, Holungen ⁴⁾							
1 000 ha											
1962/67 D	7 736,2	371,6	47,2	88,8	11,7	5 758,6	3 520,2	2 195,3	.	81,5	1,9
1965	7 653,1	369,2	49,3	97,0	11,8	5 805,4	3 537,4	1 896,6	290,8	80,5	1,7
1966	7 609,0	370,2	52,9	98,3	12,0	5 802,0	3 525,9	1 894,5	296,0	85,6	1,5
1967	7 577,4	371,7	53,2	99,1	12,4	5 797,3	3 520,8	1 892,8	291,2	92,4	1,4
1968	7 577,9	362,8	55,0	98,8	12,5	5 678,0	3 438,8	1 853,2	285,0	101,1	1,3
davon (1968):											
Schlesw.-Holst. ...	643,8	33,4	1,6	2,8	3,9	478,1	153,3	312,0	12,6	0,2	0,3
Hamburg	9,6	12,4	1,4	2,1	0,2	7,9	2,7	4,8	0,2	0,2	0,0
Niedersachsen ...	1 526,5	66,8	8,6	20,5	1,7	1 284,1	515,6	711,4	45,4	11,7	0,3
Bremen	2,7	3,4	0,6	0,0	0,0	12,3	4,8	6,9	0,1	0,5	0,0
Nordrh.-Westf. ...	1 081,9	88,5	11,6	13,4	2,6	777,8	275,9	428,9	59,4	13,7	0,3
Hessen	588,1	27,4	2,4	7,1	0,7	351,9	229,9	81,0	25,5	15,6	0,0
Rheinld.-Pfalz ...	561,9	21,0	2,0	12,2	0,6	305,4	197,4	66,9	16,7	24,3	0,2
Baden-Württbg. ...	974,4	34,8	5,4	25,2	1,3	800,3	691,8	83,7	15,4	9,3	0,1
Bayern	2 111,7	64,9	11,3	13,5	1,2	1 612,6	1 335,8	146,6	107,7	22,5	0,1
Saarland	74,9	8,3	0,5	1,8	0,1	47,6	31,5	10,9	2,0	3,2	0,0
Berlin (West) ...	2,2	2,0	9,6	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	—
Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche in %											
1962/67 D	54,9	2,6	0,3	0,6	0,1	40,9	25,0	15,6	.	0,6	0,0
1967	54,1	2,7	0,4	0,7	0,1	41,4	25,1	13,5	2,1	0,7	0,0
1968	54,6	2,6	0,4	0,7	0,1	41,0	24,8	13,4	2,1	0,7	0,0

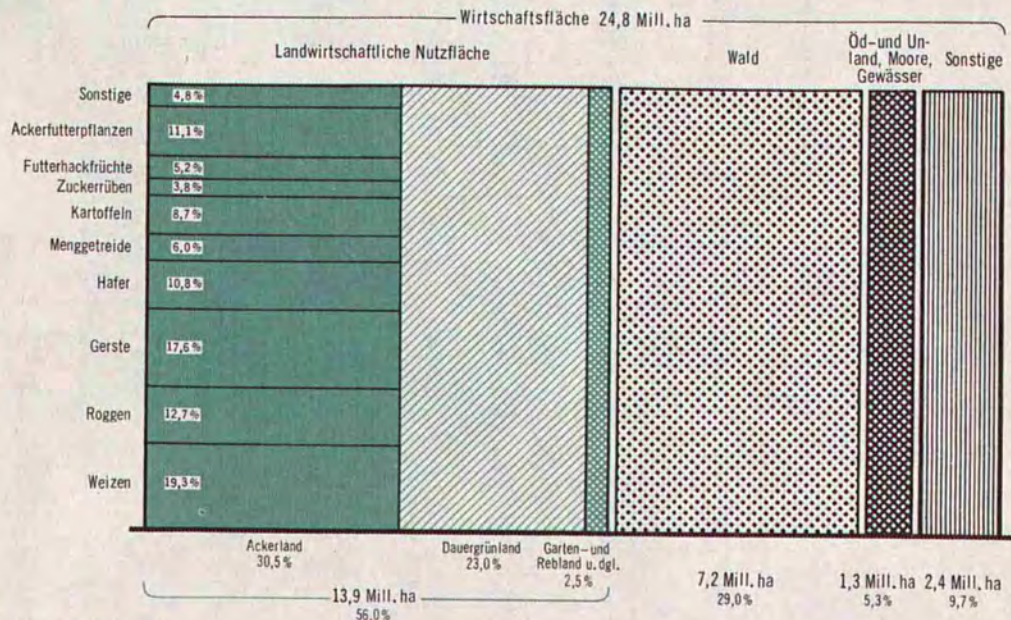
¹⁾ Vor 1965 nur Obstanlagen ohne Unterkulturen. — ²⁾ Vor 1965 einschl. der nicht genutzten Flächen. — ³⁾ Einschl. der ertragreichen Almen. — ⁴⁾ Einschl. der ertragarmen Almen.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

ZAHL UND FLÄCHE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBE



WIRTSCHAFTSFLÄCHE 1968 NACH NUTZUNGSARTEN



2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte

Jahr Land	Winterweizen und Spelz			Sommerweizen			Winterroggen		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1962/67 D	1 194 533	35,5	4 236 373	199 280	32,9	655 294	1 050 397	28,6	3 003 332
1965	1 270 140	30,9	3 927 905	141 627	29,6	419 785	1 095 689	25,1	2 755 196
1966	1 176 595	32,9	3 869 100	212 140	31,3	664 083	988 506	26,5	2 620 961
1967	1 227 958	41,7	5 118 522	186 335	37,6	700 496	942 550	32,6	3 074 542
1968	1 303 671	42,8	5 577 398	160 331	38,7	620 982	931 745	33,3	3 100 021
davon (1968):									
Schleswig-Holstein ..	73 486	47,7	350 381	12 317	39,4	48 517	70 537	34,0	239 614
Hamburg	1 030	41,2	4 243	343	35,3	1 213	1 293	32,5	4 201
Niedersachsen	137 830	50,7	698 522	48 641	44,7	217 610	323 306	35,2	1 137 391
Bremen	105	43,6	458	61	38,4	234	601	32,4	1 944
Nordrhein-Westfalen	159 167	44,7	711 795	13 016	38,3	49 812	228 108	33,3	760 284
Hessen	116 184	45,0	522 247	6 164	37,7	23 232	86 395	33,0	285 190
Rheinland-Pfalz	118 750	37,6	446 619	11 994	33,8	40 576	51 350	31,2	160 315
Baden-Württemberg	234 034	39,0	912 930	19 525	34,8	67 967	21 296	29,8	63 526
Bayern	453 354	41,9	1 898 193	45 808	35,8	164 176	140 281	30,1	422 106
Saarland	9 693	32,9	31 900	2 445	31,1	7 604	7 598	29,9	22 733
Berlin (West)	38	28,9	110	17	23,9	41	980	27,7	2 717

Jahr Land	Sommerroggen			Wintermenggetreide			Sommergerste		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1962/67 D	33 111	24,0	79 473	51 906	30,0	155 950	875 044	30,3	2 648 759
1965	32 245	21,7	69 813	51 096	25,9	132 401	856 046	25,4	2 171 202
1966	32 228	23,3	75 175	45 669	28,4	129 557	930 729	27,9	2 598 108
1967	32 125	27,4	87 934	44 445	34,8	154 635	907 244	33,2	3 014 036
1968	30 737	29,1	89 406	45 019	35,0	157 716	893 769	34,4	3 070 725
davon (1968):									
Schleswig-Holstein ..	3 550	28,7	10 206	—	—	—	42 399	31,4	132 921
Hamburg	123	27,0	332	12	36,8	44	672	30,1	2 025
Niedersachsen	12 597	31,0	39 038	5 496	36,7	20 159	149 405	35,3	527 997
Bremen	26	28,0	73	12	31,8	38	221	37,3	824
Nordrhein-Westfalen	5 215	29,4	15 311	19 906	36,0	71 582	64 818	33,4	216 726
Hessen	799	26,1	2 089	967	36,2	3 497	55 664	35,9	200 056
Rheinland-Pfalz	1 080	26,4	2 848	2 456	32,5	7 975	79 076	34,4	272 101
Baden-Württemberg	1 352	26,8	3 629	4 659	33,4	15 584	141 922	31,1	440 810
Bayern	5 647	26,4	14 908	11 158	33,8	37 714	351 802	35,7	1 254 526
Saarland	273	29,4	802	353	31,8	1 123	7 767	29,2	22 681
Berlin (West)	75	22,8	170	—	—	—	23	25,8	58

Jahr Land	Wintergerste			Hafer			Sommermenggetreide		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1962/67 D	328 990	37,0	1 216 116	775 799	30,2	2 345 447	410 638	29,8	1 222 636
1965	337 029	35,4	1 193 263	727 128	28,2	2 052 011	386 439	27,7	1 068 719
1966	357 234	35,6	1 271 179	777 483	30,1	2 340 374	387 445	29,2	1 129 490
1967	401 049	42,9	1 720 082	808 199	33,6	2 718 432	380 703	32,6	1 241 262
1968	436 420	43,6	1 903 177	821 216	35,2	2 893 214	405 193	33,8	1 369 462
davon (1968):									
Schleswig-Holstein ..	61 267	44,2	271 045	107 464	40,0	430 393	37 527	33,4	125 415
Hamburg	581	40,4	2 347	706	33,7	2 381	236	31,7	748
Niedersachsen	141 848	45,6	646 827	197 807	39,0	771 645	119 027	35,4	421 713
Bremen	133	40,5	539	398	34,5	1 373	336	33,8	1 135
Nordrhein-Westfalen	142 980	44,1	630 256	99 344	35,5	353 153	66 667	33,7	224 995
Hessen	34 053	43,9	149 595	80 879	35,3	285 503	14 387	35,2	50 642
Rheinland-Pfalz	11 651	33,2	44 495	70 351	30,7	215 978	21 912	30,7	67 270
Baden-Württemberg	10 694	35,4	37 857	80 769	29,8	240 934	53 026	30,5	161 729
Bayern	32 149	36,4	117 022	174 597	32,4	566 043	89 608	34,5	308 789
Saarland	1 026	30,0	3 074	8 883	29,0	25 761	2 450	28,5	6 983
Berlin (West)	38	31,6	120	18	27,6	50	17	24,8	43

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte

Jahr Land	Körnermais			Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)			Speisehülsenfrüchte (Speiseerbsen und -bohnen)		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	zur Körnergewinnung		
							Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1962/67 D	23 950	39,9	95 474	4 943 648	31,7	15 658 854	4 969	22,5	11 205
1965	26 821	35,9	96 402	4 924 260	28,2	13 886 697	3 316	23,0	7 621
1966	31 375	40,5	126 926	4 939 404	30,0	14 824 953	3 620	23,2	8 396
1967	41 594	47,2	196 464	4 972 202	36,3	18 026 405	3 452	26,8	9 259
1968	58 377	49,2	287 096	5 086 478	37,5	19 069 197	2 262	24,7	5 586
davon (1968):									
Schleswig-Holstein	152	45,1	686	408 699	39,4	1 609 178	134	32,3	433
Hamburg	21	42,8	90	5 017	35,1	17 624	5	29,6	15
Niedersachsen	4 788	45,1	21 611	1 140 745	39,5	4 502 513	530	25,9	1 373
Bremen	1	45,6	5	1 894	35,0	6 623	0	20,3	0
Nordrhein-Westfalen	4 995	49,1	24 508	804 216	38,0	3 058 422	482	20,9	1 007
Hessen	2 825	53,4	15 074	398 317	38,6	1 537 125	68	25,9	176
Rheinland-Pfalz	2 164	54,6	11 809	370 784	34,3	1 269 986	276	33,7	929
Baden-Württemberg	21 915	51,8	113 547	589 192	34,9	2 058 513	457	21,2	971
Bayern	21 287	46,5	98 985	1 325 691	36,8	4 882 462	305	21,9	667
Saarland	192	31,6	608	40 680	30,3	123 269	5	29,6	15
Berlin (West)	37	46,9	173	1 243	28,0	3 482	0		

Jahr Land	Futterhülsenfrüchte (einschl. Mischfrucht)			alle anderen Hülsenfrüchte auch Hirse, Buchweizen usw.	Frühkartoffeln			Spätkartoffeln		
	zur Körnergewinnung				Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche						
	ha	dz	t	Fläche	ha	dz	t	ha	dz	t
1962/67 D	34 764	26,7	92 884	2 085	53 352	193,1	1 029 973	773 685	266,2	20 597 952
1965	34 336	26,0	89 308	1 201	50 170	179,6	901 025	732 787	234,6	17 193 606
1966	36 685	27,1	99 259	1 263	44 696	200,7	896 947	687 451	261,0	17 942 438
1967	37 835	29,7	112 478	1 161	41 436	226,4	937 919	665 473	305,9	20 355 613
1968	36 479	29,2	106 492	1 156	37 262	229,3	854 326	622 095	294,8	18 341 364
davon (1968):										
Schleswig-Holstein	2 286	36,3	8 293	100	935	208,5	19 491	13 003	289,5	376 424
Hamburg	60	33,2	199	3	53	188,7	1 000	267	271,9	7 260
Niedersachsen	7 020	31,4	22 059	482	8 526	256,4	218 649	124 407	321,9	4 004 786
Bremen	24	33,1	79	0	71	182,1	1 293	141	270,0	3 807
Nordrhein-Westfalen	5 327	29,4	15 653	146	6 530	253,1	168 546	59 316	306,0	1 814 892
Hessen	2 357	30,6	7 224	80	2 777	231,1	64 190	57 723	307,3	1 773 828
Rheinland-Pfalz	1 015	28,5	2 897	110	5 653	224,7	127 029	49 310	278,2	1 371 854
Baden-Württemberg	8 199	24,7	20 211	101	4 058	215,1	87 275	80 432	269,6	2 168 447
Bayern	9 932	29,4	29 160	125	7 962	193,9	154 367	229 933	287,3	6 605 745
Saarland	259	27,7	717	9	656	179,8	11 797	7 383	285,0	210 416
Berlin (West)	0			0	41	169,4	689	180	216,9	3 905

Jahr Land	Zuckerrüben			Runkel- und Kohlrüben			Alle anderen Hack- früchte ¹⁾	Gemüse, Erdbeeren u. andere Garten- gewächse
	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar ¹⁾	Ernte- menge ¹⁾		
							ha	dz
1962/67 D	300 807	398,8	11 997 335	430 368	514,0	22 121 748	10 251	88 685
1965	298 827	366,1	10 938 821	411 621	462,1	19 019 714	9 012	86 172
1966	293 731	424,5	12 467 917	393 007	560,2	22 016 465	9 271	81 553
1967	294 325	465,4	13 696 607	387 412	622,3	24 107 779	7 984	83 988
1968	290 045	470,0	13 632 988	388 231	1 012,0	39 287 802	7 130	84 987
davon (1968):								
Schleswig-Holstein	13 814	387,0	534 555	40 612	843,0	3 423 460	1 152	8 933
Hamburg	39	338,0	1 318	472	755,5	35 658	49	2 391
Niedersachsen	106 286	431,6	4 587 334	66 445	946,5	6 289 128	2 020	16 954
Bremen	5	367,3	184	168	989,3	16 621	29	126
Nordrhein-Westfalen	58 304	484,6	2 825 556	57 250	1 103,5	6 317 657	945	18 573
Hessen	18 747	485,3	909 792	38 574	1 148,8	4 431 504	316	6 897
Rheinland-Pfalz	19 483	547,5	1 066 622	36 364	968,8	3 522 820	662	7 077
Baden-Württemberg	18 258	493,0	903 844	47 138	1 247,4	5 880 187	583	14 201
Bayern	55 056	508,8	2 801 139	97 483	925,1	9 018 232	1 098	8 789
Saarland	53	497,6	2 644	3 697	945,4	349 498	274	598
Berlin (West)	0			28	1 090,5	3 037	5	448

¹⁾ Ab 1968 Ergebnisse der ergänzenden Erntemittlungen; mit den Schätzungsergebnissen der Vorjahre nicht voll vergleichbar. —
²⁾ Futtermöhren, Futterkohl usw.

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte

Jahr Land	Raps und Rüben			Rüben zur Samengewinnung	Gräser	Alle anderen Handels- gewächse ¹⁾	Klee und Klee gras		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge				Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾
1962/67 D	48 742	22,2	108 288	5 000	11 364	17 114	406 594	69,7	2 833 614
1965	53 325	20,0	106 538	5 276	11 107	16 607	365 687	71,4	2 609 979
1966	47 243	20,9	98 731	4 115	13 262	17 648	381 028	76,0	2 897 031
1967	48 641	25,6	124 591	2 141	13 740	17 647	356 337	77,4	2 758 387
1968	63 326	26,8	169 911	1 775	12 575	16 843	323 184	78,5	2 536 803
davon (1968):									
Schleswig-Holstein	38 554	28,8	110 867	649	3 968	305	36 199	80,3	290 595
Hamburg	106	20,2	214	1	43	6	284	70,1	2 161
Niedersachsen	7 713	25,9	20 007	586	2 820	482	9 539	76,6	73 022
Bremen	11	21,8	24	—	8	3	21	63,6	134
Nordrhein-Westfalen	4 414	23,8	10 496	42	1 502	145	17 159	71,0	121 807
Hessen	2 692	23,8	6 395	14	439	73	19 992	74,8	149 593
Rheinland-Pfalz	1 246	24,9	3 097	95	179	1 176	16 874	83,0	140 021
Baden-Württemberg	1 693	21,4	3 618	23	1 589	3 264	60 771	85,5	519 424
Bayern	6 757	22,0	14 880	363	1 981	11 385	157 846	76,5	1 207 522
Saarland	140	22,4	313	0	16	2	4 496	72,3	32 509
Berlin (West)	—	—	—	2	30	2	3	58,3	15

Jahr Land	Luzerne			Gras (Anbau auf dem Ackerland)				Grünmais		
	Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾	Ackerwiese			Acker- weide	Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾
				Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾				
1962/67 D	136 964	75,6	1 035 499	171 712	63,2	1 085 166	86 115	84 934	359,6	3 053 059
1965	150 929	80,9	1 220 325	169 417	66,0	1 117 813	91 778	100 143	339,2	3 397 041
1966	141 724	81,0	1 147 670	180 135	68,7	1 238 428	97 100	111 309	383,0	4 262 879
1967	126 558	82,5	1 044 462	179 982	70,2	1 262 907	95 867	121 217	406,8	4 930 741
1968	115 405	83,3	961 610	175 565	71,1	1 248 700	79 706	122 076	410,8	5 015 090
davon (1968):										
Schleswig-Holstein	274	72,0	1 973	24 268	70,5	171 127	42 385	2 140	440,8	94 340
Hamburg	15	61,2	92	238	61,7	1 468	135	155	376,3	5 833
Niedersachsen	862	71,5	6 167	8 098	70,0	56 711	6 825	7 655	419,4	321 075
Bremen	—	—	—	57	59,6	340	22	87	434,8	3 783
Nordrhein-Westfalen	1 495	67,5	10 092	22 848	64,9	148 197	10 692	4 887	383,8	187 558
Hessen	8 145	79,6	64 847	7 050	64,8	45 666	3 093	7 903	454,4	359 088
Rheinland-Pfalz	13 238	81,4	121 057	9 400	66,6	62 642	3 568	3 330	475,9	158 464
Baden-Württemberg	34 334	89,5	307 136	59 611	76,7	457 240	7 205	17 679	411,4	727 371
Bayern	55 179	79,1	436 466	40 431	70,2	283 826	4 912	77 780	404,0	3 142 312
Saarland	1 817	73,4	13 334	3 483	59,6	20 758	868	394	318,4	12 559
Berlin (West)	46	97,6	446	81	89,1	725	1	66	410,7	2 707

Jahr Land	Alle anderen Futter- pflanzen	Zum Unterpfügen bestimmte Hauptfrüchte	Schwarz- brache ohne Kleebrache	Nicht besockerte und nicht bewirt- schaftete Ackerflächen	Ackerland insgesamt	Dauerwiesen			
						Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾	davon wurde als Heu gewonnen	
								Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾
1962/67 D	42 218	4 599	78 229	7 736 199	61,2	21 557,7	79,0	17 030,6	
1965	41 099	4 576	21 342	70 064	63,4	22 428,5	79,1	17 738,8	
1966	35 914	4 330	19 049	65 432	66,4	23 411,4	78,5	18 372,4	
1967	34 974	4 187	16 578	64 243	67,7	23 838,4	78,2	18 638,0	
1968	23 746	4 030	13 343	70 152	68,5	23 572,0	77,1	18 175,0	
davon (1968):									
Schleswig-Holstein	2 669	398	962	1 336	64,3	998,9	64,9	648,3	
Hamburg	13	25	56	196	59,8	16,0	59,9	9,6	
Niedersachsen	2 187	846	1 925	3 594	67,3	3 469,8	69,7	2 418,5	
Bremen	5	12	24	18	69,0	28,1	81,3	22,8	
Nordrhein-Westfalen	1 258	450	1 208	4 714	62,0	1 710,6	66,2	1 132,4	
Hessen	2 178	259	897	9 491	66,0	1 518,1	80,9	1 228,1	
Rheinland-Pfalz	2 770	122	3 320	15 830	66,2	1 306,6	82,3	1 075,4	
Baden-Württemberg	5 351	955	2 385	16 923	75,5	5 222,1	79,0	4 125,5	
Bayern	6 092	890	1 991	9 755	68,0	9 083,3	80,9	7 348,4	
Saarland	1 216	63	571	8 258	68,9	217,4	76,0	165,2	
Berlin (West)	7	10	4	37	73,4	1,1	79,0	0,9	

¹⁾ Hopfen, Tabak, Mohn, Heil- und Gewürzpflanzen, Flachs, Hanf usw. — ²⁾ Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). — ³⁾ Ertrag in Grünmasse berechnet.

3. Anbau und Ernte von Gemüse *)

a) Auf dem Freiland

Jahr Land	Insgesamt	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	Kohl- rabi	Kopf- salat	Spinat	Möhren
Anbaufläche in ha											
1962/67 D	70 819	7 084	3 644	3 009	1 244	1 427	4 096	1 548	3 711	4 805	5 017
1967	71 924	7 096	3 462	2 742	1 147	1 331	4 590	1 544	3 999	4 249	5 647
1968	66 677	6 536	2 830	2 854	937	1 244	4 337	1 512	4 100	3 861	6 024
davon (1968):											
Schleswig-Holstein	8 907	2 198	993	480	116	136	387	30	20	17	1 132
Hamburg	1 782	125	64	91	56	73	229	133	216	113	66
Niedersachsen	13 900	538	256	106	350	87	529	157	165	706	2 335
Bremen	33	1	0	0	3	0	0	4	5	1	4
Nordrhein-Westfalen	14 004	1 242	616	1 325	304	449	1 682	616	1 161	1 112	768
Hessen	4 072	344	157	144	18	43	247	68	247	154	207
Rheinland-Pfalz	6 162	199	160	239	9	123	432	89	778	836	539
Baden-Württemberg	9 344	835	189	133	49	216	395	142	737	605	259
Bayern	7 690	985	342	264	15	105	410	212	715	266	622
Saarland	468	58	46	58	6	9	16	17	34	27	37
Berlin (West)	315	11	7	14	11	3	10	44	22	24	55
Ertrag in dt je ha											
1962/67 D	X	424,7	310,3	230,9	160,4	93,6	193,4	193,9	148,8	123,9	314,1
1967	X	477,0	351,9	252,9	177,4	115,1	218,9	211,6	168,9	135,8	337,6
1968	X	483,6	340,2	250,7	171,2	111,9	225,1	210,3	161,6	138,8	310,3
davon (1968):											
Schleswig-Holstein	X	502,3	342,2	258,7	127,8	93,1	204,7	173,3	121,2	136,6	344,5
Hamburg	X	338,0	282,0	272,9	241,7	191,5	204,3	211,1	171,2	161,4	330,8
Niedersachsen	X	527,8	377,1	293,6	161,7	100,6	145,8	229,9	135,6	126,8	307,1
Bremen	X	326,7	291,8	257,2	137,4	87,1	171,1	192,3	158,1	167,9	235,5
Nordrhein-Westfalen	X	514,1	335,2	247,1	183,9	90,0	241,5	210,5	162,3	138,1	321,4
Hessen	X	540,1	451,4	276,1	219,4	156,6	389,8	263,2	196,9	156,1	272,0
Rheinland-Pfalz	X	382,2	343,1	240,1	175,8	128,5	216,0	187,7	145,8	150,3	343,7
Baden-Württemberg	X	531,1	341,6	247,3	183,3	126,6	221,5	211,3	204,3	146,0	249,6
Bayern	X	363,3	280,2	230,0	120,9	113,2	207,8	204,8	129,4	104,7	252,4
Saarland	X	325,7	305,4	247,0	180,2	182,5	195,8	166,7	119,9	142,6	418,8
Berlin (West)	X	326,2	269,6	252,8	141,6	67,4	144,1	173,6	108,5	95,6	242,8
Erntemenge in t											
1962/67 D	1 311 719	300 892	113 066	69 465	19 950	13 363	79 227	30 014	55 204	59 541	157 585
1967	1 484 953	338 456	121 815	69 350	20 347	15 319	100 481	32 672	63 541	57 708	190 634
1968	1 367 473	315 998	96 288	71 562	16 038	13 924	97 641	31 795	66 246	53 601	186 902
davon (1968):											
Schleswig-Holstein	250 153	110 396	33 984	12 415	1 483	1 266	7 922	520	242	232	38 994
Hamburg	40 280	4 225	1 805	2 484	1 354	1 398	4 678	2 807	3 698	1 823	2 184
Niedersachsen	226 903	28 398	9 654	3 111	5 660	875	7 711	3 609	2 237	8 950	71 704
Bremen	641	14	6	2	41	1	3	69	75	24	75
Nordrhein-Westfalen	317 448	63 856	20 646	32 744	5 591	4 040	40 615	12 964	18 844	15 355	24 684
Hessen	79 352	18 578	7 087	3 977	395	673	9 627	1 790	4 864	2 404	5 631
Rheinland-Pfalz	112 743	7 621	5 481	5 724	163	1 576	9 338	1 666	11 332	12 565	18 562
Baden-Württemberg	177 090	44 350	6 456	3 290	902	2 735	8 754	2 999	15 066	8 831	6 473
Bayern	146 426	36 278	9 584	6 071	181	1 189	8 520	4 342	9 249	2 786	15 697
Saarland	11 136	1 908	1 388	1 420	112	157	325	273	404	395	1 573
Berlin (West)	5 302	375	197	325	157	15	148	755	236	236	1 326

Jahr Land	Sellerie	Porree	Zwie- beln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Bohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Rha- barber	Toma- ten	Übrige Arten ¹⁾
Anbaufläche in ha											
1962/67 D	1 645	1 463	871	5 193	8 277	8 529	1 590	3 521	478	828	2 839
1967	1 672	1 598	805	4 938	9 236	8 957	1 647	3 120	430	671	3 043
1968	1 624	1 633	818	4 597	8 901	6 919	1 762	2 330	417	633	2 808
davon (1968):											
Schleswig-Holstein	84	72	4	66	1 818	960	153	53	29	1	158
Hamburg	144	149	3	0	6	56	14	11	72	74	87
Niedersachsen	140	166	60	1 381	3 980	1 966	648	148	16	11	155
Bremen	1	5	0	0	0	2	1	0	2	0	4
Nordrhein-Westfalen	484	626	124	153	532	1 198	837	155	138	114	368
Hessen	83	66	44	977	488	323	28	259	12	17	146
Rheinland-Pfalz	164	121	339	731	208	487	51	258	25	203	171
Baden-Württemberg	164	175	116	948	1 336	1 285	28	834	48	135	714
Bayern	330	214	112	335	529	600	2	589	66	74	903
Saarland	20	19	15	2	4	20	0	20	3	1	57
Berlin (West)	10	20	1	4	0	22	0	3	6	3	45

*) Anbau zu Erwerbszwecken.

1) Endivien, Feldsalat, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Meerrettich und sonstige Arten.

3. Anbau und Ernte von Gemüse*)

a) Auf dem Freiland

Jahr Land	Sellerie	Porree	Zwie- beln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Bohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Rha- barber	Toma- ten	Übrige Arten ¹⁾
Ertrag in dt je ha											
1962/67 D	223,4	203,0	193,5	30,5	97,3	97,9	125,1	134,0	263,2	274,0	168,6
1967	259,2	231,2	229,2	29,1	106,6	110,6	133,6	163,5	262,8	313,5	192,7
1968	258,4	232,1	227,8	33,1	103,7	105,1	140,0	153,8	266,3	260,9	169,1
davon (1968):											
Schleswig-Holstein ..	248,4	203,3	190,5	21,0	115,3	98,2	159,4	114,8	235,0	159,3	152,0
Hamburg	240,8	234,6	181,0	24,3	102,2	181,1	130,4	186,5	255,4	296,6	212,8
Niedersachsen	215,3	222,5	202,8	29,5	97,1	96,7	140,2	175,8	270,9	215,0	155,2
Bremen	195,7	215,9	186,5	17,8	90,4	118,5	127,9	138,3	388,4	245,5	196,9
Nordrhein-Westfalen	268,2	232,1	251,5	35,6	92,9	119,8	139,0	130,2	291,1	258,3	176,0
Hessen	297,8	263,1	280,3	23,9	95,2	118,2	134,1	172,0	305,5	313,6	126,1
Rheinland-Pfalz	240,8	246,5	249,8	50,5	109,0	89,1	133,7	158,6	280,0	225,4	164,9
Baden-Württemberg	278,2	241,9	193,1	35,4	125,1	110,3	82,3	158,7	260,6	335,5	185,4
Bayern	262,5	229,1	170,6	31,6	76,1	101,4	78,5	139,8	235,5	222,9	167,6
Saarland	307,5	237,1	201,0	40,0	94,1	160,6	97,7	185,3	258,6	198,0	144,1
Berlin (West)	159,4	145,3	150,7	34,1	.	72,9	.	83,2	211,5	130,1	157,4
Erntemenge in t											
1962/67 D	36 753	29 693	16 855	15 847	80 574	83 483	19 886	47 195	12 579	22 691	47 859
1967	43 330	36 949	18 450	14 353	98 493	99 082	22 003	51 006	11 303	21 037	58 625
1968	41 970	37 896	18 638	15 210	92 307	72 709	24 666	35 838	11 103	16 513	50 629
davon (1968):											
Schleswig-Holstein ..	2 086	1 464	76	139	20 962	9 429	2 439	608	682	16	4 799
Hamburg	3 468	3 496	54	1	61	1 014	183	205	1 839	2 195	1 311
Niedersachsen	3 014	3 694	1 217	4 070	38 643	19 002	9 083	2 602	434	237	3 001
Bremen	18	109	3	0	3	18	17	1	65	3	95
Nordrhein-Westfalen	12 980	14 530	3 118	544	4 942	14 352	11 634	2 018	4 017	2 717	7 259
Hessen	2 472	1 737	1 233	2 335	4 646	3 817	376	4 456	367	533	2 357
Rheinland-Pfalz	3 951	2 988	8 475	3 687	2 268	4 341	682	4 089	696	4 565	2 971
Baden-Württemberg	4 551	4 231	2 233	3 357	16 715	14 166	233	13 231	1 261	4 536	12 723
Bayern	8 663	4 903	1 911	1 059	4 026	6 082	16	8 236	1 554	1 650	14 430
Saarland	612	453	297	6	42	330	5	367	65	29	974
Berlin (West)	155	293	20	12	.	160	.	24	125	33	710

b) Unter Glas

Jahr Land	Insgesamt	Blumen- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
Anbaufläche in 1000 qm									
1962/67 D	-	323	1 042	2 536	2 009	1 960	-	-	-
1967	9 888	248	1 175	2 279	1 629	1 835	1 117	901	704
1968	9 702	196	1 198	2 033	1 577	1 917	1 271	961	548
davon (1968):									
Schleswig-Holstein ..	85	1	10	20	8	34	0	6	7
Hamburg	1 010	61	110	270	246	138	12	82	92
Niedersachsen	769	11	96	162	210	167	36	75	12
Bremen	10	0	3	1	0	4	-	0	1
Nordrhein-Westfalen	2 281	38	473	651	336	582	35	41	126
Hessen	374	6	62	48	45	113	25	60	16
Rheinland-Pfalz	264	6	46	47	37	51	22	39	14
Baden-Württemberg	2 541	50	199	473	200	462	546	404	208
Bayern	2 332	23	194	355	492	357	594	251	66
Saarland	19	0	2	4	1	4	2	3	3
Berlin (West)	15	-	4	2	1	3	-	1	3
Erntemenge in t									
1962/67 D	-	1 400	3 800	9 000	20 900	16 400	-	-	-
1967	65 000	1 000	4 600	8 200	20 600	15 700	9 100	2 700	3 100
1968	57 900	700	4 300	7 100	18 700	16 500	5 500	2 800	2 300

*) Anbau zu Erwerbszwecken.

1) Endivien, Feldsalat, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Meerrettich und sonstige Arten.

4. Obstbaumbestände *)

1 000

Jahr Standortgruppe ¹⁾	Ins- gesamt	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Wal- nüsse
1951	121 423	61 239	17 464	5 640	4 826	24 589	1 986	265	4 269	1 145
1965	122 085	61 168	16 658	7 348	7 004	22 729	2 227	406	3 451	1 094
davon (1965):										
I A	15 104	12 143	856	313	1 043	466	19	39	220	6
I B	6 117	2 995	700	455	795	791	81	47	242	11
II	40 267	20 402	4 950	2 964	1 149	8 739	597	109	871	486
III	60 597	25 628	10 153	3 617	4 017	12 733	1 530	211	2 118	591

*) Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Bäume.

¹⁾ I A = Intensiver Obstbau in reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau auf der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.

5. Ernte von ausgewählten Obstarten

Tonnen

Jahr Land	Äpfel	Birnen	Süß- u. Sauer- kirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren ¹⁾
1962/67 JD	1 646 298	398 604	236 121	423 223	2 952	27 837	11 300	21 245
1967	2 273 654	405 031	205 729	326 262	3 593	22 105	11 359	27 420
1968	1 466 360	611 257	332 588	730 235	6 621	56 422	11 743	24 640
davon (1968):								
Schleswig-Holstein ...	68 222	15 513	10 061	10 446	6	83	200	4 531
Hamburg	53 374	24 663	7 888	10 574	16	133	47	1 261
Niedersachsen	271 614	76 236	55 288	73 172	83	865	627	3 468
Bremen	6 086	3 768	1 288	1 264	2	42	10	20
Nordrhein-Westfalen	233 833	144 778	63 503	127 832	473	16 851	1 209	2 295
Hessen	97 112	30 127	29 534	78 699	824	5 765	880	2 107
Rheinland-Pfalz	91 032	33 445	45 969	88 628	4 422	13 810	1 753	1 761
Baden-Württemberg	418 657	204 754	68 420	211 719	400	15 696	3 925	3 941
Bayern	182 005	56 589	37 830	98 779	288	1 933	2 562	4 484
Saarland	28 563	9 787	6 868	24 102	38	458	200	760
Berlin (West)	15 863	11 597	5 939	5 018	69	727	330	12

¹⁾ Nur Erwerbsanbau.

6. Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze	1967	1968	Ziergehölze	1967	1968	Forstpflanzen	1967	1968
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	2 527	2 640	Laubbäume einschl. aufgeschulte Pflanzen und Heister	10 319	10 061	Nadelholzpflanzen	1 586	1 376
Birnen u. Quitten	951	1 040				Fichten	999	876
Kirschen	876	1 092	Ziersträucher, laubabwerfend	28 875	24 917	Kiefern	311	244
Aprikosen u. Pfirsiche	340	309				Tannen	112	99
Pflaumen u. Zwetschen	394	276	Nadelgehölze, ohne Heckenpflanzen	17 510	11 810	Lärchen	74	64
Mirabellen u. Renekloden	118	127				Andere Nadelholzpflanzen	92	93
Walnüsse	37	39	Heckenpflanzen, ohne Forstpflanzen	28 777	21 359	Laubholzpflanzen	232	183
Haselnüsse	137	153	Rosen	37 193	37 803	Rotbuchen	73	36
Himbeeren	1 642	1 645	Rhododendron	4 373	5 153	Roterlen	33	29
Johannisbeeren, einjähr. Pflanzen	2 003	1 973	Freilandazaleen	2 028	2 375	Eichen	26	20
zweijähr. Sträucher	1 843	1 777	Sohling- u. Kletterpflanzen	857	847	Pappeln	2	7
Stämme	400	404	Sonstige immergrüne Ziergehölze und Moorbeetpflanzen	9 133	9 647	Andere Laubholzpflanzen	98	91
Stachelbeeren, einjähr. Pflanzen	273	234						
zweijähr. Sträucher	245	196						
Stämme	588	649						
Obstgehölze ¹⁾	12 372	12 654	Ziergehölze ²⁾	139 065	123 972	Forstpflanzen ³⁾	1 818	1 559

¹⁾ Ohne Obstunterlagen. — ²⁾ 1968 nur anzuchtmässig abgeschlossene (verkaufsfertige) Bestände; 1967 teilweise auch anzuchtmässig noch nicht abgeschlossene Bestände. Ohne Rosenunterlagen. — ³⁾ Ein-, zwei- und dreijährige Sämlinge und zwei-, drei-, vier- und fünfjährige verschulte Pflanzen zusammen.

7. Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugesbiet	Gemeinden	Betriebe	Hopfenfläche		Hopfenernte	
	in denen Hopfen angebaut wird		insgesamt	darunter Junghopfen	Ertrag je ha	Erntemenge
	Anzahl		ha		dz	t
1962/67 D	552	12 680	10 015	710	18,3	18 327
1967	530	11 655	11 597	825	19,3	22 352
1968 ¹⁾	509	10 926	11 812 ²⁾	428	18,7	22 035
davon (1968 ¹⁾):						
Hallertau	219	6 641	9 045	311	19,1	17 272
Spalt	57	1 640	1 061	49	17,3	1 836
Tettnang	37	1 149	935	34	18,4	1 723
Übrige Gebiete	196	1 496	771	34	15,6	1 204

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Davon in Bayern 10 817 ha, Baden-Württemberg 976 ha, Rheinland-Pfalz 19 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8. Rebflächen 1964 nach Sorten und Jahr der Anpflanzung*)

Rebsorte Land	In- gesamt	Davon ... angepflanzt									
		1934 und früher	1935 bis 1944	1945 bis 1954	1955 bis 1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Bestockte Rebfläche zu Keltertrauben ..	66 685	9 671	6 211	16 166	15 036	4 496	4 451	2 723	2 161	2 125	3 644
nach Sorten ¹⁾											
Weißer Sorten	56 962	7 968	5 107	13 777	13 159	3 939	3 858	2 402	1 887	1 879	2 974
darunter:											
Burgunder, Grauer (Ruländer)	1 283	10	83	375	218	74	106	85	70	70	190
Eibling	1 234	184	166	243	260	122	106	59	44	29	21
Gutedel	1 192	83	72	361	371	132	80	26	18	16	34
Morio-Muskat	1 052	6	17	198	262	161	174	77	46	39	71
Müller-Thurgau	14 115	526	747	3 352	4 449	1 285	1 056	554	444	575	1 126
Riesling	17 083	4 324	1 945	3 407	2 758	967	1 013	696	632	568	774
Silvaner	18 781	2 713	1 974	5 411	4 385	1 026	1 098	713	487	427	546
Rote Sorten	9 718	1 701	1 098	2 388	1 875	553	593	320	269	243	670
darunter:											
Burgunder, Blauer (Spät-)	1 839	49	84	277	431	131	188	101	91	98	387
Portugieser	5 323	1 294	637	1 348	1 066	327	264	125	78	62	119
Trollinger	1 662	285	294	519	226	47	78	47	54	38	73
nach Ländern											
Nordrhein-Westfalen	26	9	4	4	5	3			1	0	1
Hessen	2 861	158	522	953	593	161	147	91	73	64	100
Rheinland-Pfalz	48 091	8 181	4 330	11 205	10 783	3 354	3 149	1 956	1 464	1 462	2 207
Baden-Württemberg	13 446	882	1 077	3 467	3 326	854	1 033	570	536	505	1 196
Bayern	2 203	441	264	527	316	122	115	103	85	92	138
Saarland	58	0	14	10	13	5	7	3	2	2	2

*) Ergebnis des Weinbaukatasters 1964. — Betriebe mit bestockter Rebfläche von mindestens 10 Ar oder mit Marktbelieferung.

¹⁾ Die Differenzen in den Summen beruhen auf dem unterschiedlichen Sortenspiegel in den Ländern.

9. Anbau von Reben und Weinmosternte

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Durchschnittl.		Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Durchschnittl.	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
ha	hl	1 000 hl	Öchsle*	‰	ha	hl	1 000 hl	Öchsle*	‰	
1962/67 D	57 187	80,6	4 612	72	10,2	11 406	78,8	898	72	9,2
1965	57 576	72,3	4 161	61	13,7	11 240	77,8	875	61	12,6
1966	57 918	70,1	4 061	77	8,6	11 248	68,6	749	75	8,3
1967	58 335	87,8	5 121	75	10,7	11 125	85,3	949	74	9,4
1968	59 147	78,6	4 649	62	12,6	11 067	90,5	1 002	62	11,9
davon (1968):										
Nordrhein-Westfalen	22	45,0	1	64	12,0	2	80,0	0	59	11,0
Hessen	3 230	55,0	178	65	14,5	60	52,1	3	68	13,8
Rheinland-Pfalz	44 470	80,8	3 594	61	13,0	4 717	100,2	473	59	12,3
Baden-Württemberg ..	9 062	80,6	730	65	10,6	6 256	83,8	524	65	11,6
Bayern	2 290	60,5	138	65	10,8	32	54,2	2	67	11,4
Saarland	73	112,3	8	48	16,0	0	130,8	0	60	7,0

Jahr Land	Weinmost insgesamt									
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Güte des Mostes					Mostverkäufe ²⁾	
				sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering	Anteil an Erntemenge	Erlös
ha	hl	1 000 hl	‰					DM je hl		
1962/67 D	68 592	80,3	5 510	14	40	33	11	2	.	.
1965	68 816	73,2	5 035	1	14	44	32	9	23	105
1966	69 166	69,5	4 809	21	52	24	3	0	21	134
1967	69 460	87,4	6 069	13	41	37	8	1	19	102
1968	70 214	80,5	5 651	0	14	49	30	7	21	99
davon (1968):										
Nordrhein-Westfalen	24	47,9	1	1	2	65	30	2	—	—
Hessen	3 290	55,0	181	1	8	46	36	9	12	97
Rheinland-Pfalz	49 187	82,7	4 066	1	10	47	34	8	25	91
Baden-Württemberg ..	15 318	81,9	1 254	1	26	55	16	2	9	159
Bayern	2 322	60,4	140	1	18	47	29	5	12	163
Saarland	73	112,4	8	—	—	22	78	—	82	90

¹⁾ Einschl. Most aus gemischten Beständen. — ²⁾ Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

10. Weinbestand

Herkunft u. Jahrgang des Weines	Bestand am 31. 12.	Insgesamt	Weißwein	1 000 hl					Wermut- und aromat. Wein	Ver- arbeitungs- wein
				Rotwein (auch Rosé-, Schiller- wein)	Schaum- wein	Perl- wein	Dessert- wein			
Inländischer Wein neuester Jahrgang	1965	5 329	4 321	937	.	.	—	.	71	
	1966	5 152	4 354	747	.	.	—	.	51	
	1967	6 139	5 128	900	.	.	—	.	111	
	1968	6 074	4 907	1 108	.	.	—	.	59	
Ältere Jahrgänge ..	1965	4 793	3 696	551	420 ¹⁾	29 ¹⁾	—	33 ¹⁾	64	
	1966	4 572	3 317	540	580 ¹⁾	18 ¹⁾	—	33 ¹⁾	84	
	1967	3 916	2 871	426	513 ¹⁾	26 ¹⁾	—	31 ¹⁾	49	
	1968	4 126	3 053	440	509 ¹⁾	26 ¹⁾	—	29 ¹⁾	69	
Ausländischer Wein aus EWG-Ländern	1965	868	109	366	21	.	35	77	260	
	1966	879	139	297	30	.	37	118	258	
	1967	794	115	290	28	.	37	111	213	
	1968	801	125	299	19	.	27	90	241	
aus anderen Ländern	1965	445	123	187	7	.	85	3	40	
	1966	524	162	233	1	.	92	14	22	
	1967	504	154	244	1	.	66	7	32	
	1968	615	171	302	4	.	75	11	52	
Insgesamt ...	1965	11 436	8 249	2 041	448	29	120	113	436	
	1966	11 128	7 972	1 817	611	18	129	165	415	
	1967	11 353	8 268	1 860	542	26	103	149	405	
	1968	11 617	8 256	2 149	532	26	102	130	421	

¹⁾ Alle Jahrgänge.

11. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

a) Nach Ländern

Wirtschaftsjahr Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftl. Nutzfläche ¹⁾			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1961/62-1966/67 WjD	781	761	1 119	535	55,7	54,2	79,7	38,1
1962/63	774	719	1 100	484	54,7	50,8	77,7	34,2
1963/64	747	764	1 125	491	52,9	54,1	79,7	34,7
1964/65	785	816	1 184	554	55,7	57,9	84,0	39,3
1965/66	874	833	1 190	548	63,0	60,1	85,8	39,5
1966/67	889	801	1 077	588	64,3	57,9	77,9	42,0
1967/68	950	806	1 119	572	68,9	58,5	81,2	41,5
davon (1967/68):								
Schleswig-Holstein und Hamburg	97	79	91	43	81,4	66,1	76,3	36,3
Niedersachsen und Bremen	241	169	256	165	82,3	57,9	87,6	56,4
Nordrhein-Westfalen	163	115	190	125	83,1	58,5	96,9	63,9
Hessen	61	55	67	37	63,2	57,7	69,6	38,9
Rheinland-Pfalz	63	59	75	35	68,7	64,2	81,8	38,2
Baden-Württemberg	86	96	124	19	46,5	51,9	67,1	10,5
Bayern	234	229	310	143	60,8	59,4	80,6	37,0
Saarland	4	4	5	3	35,1	34,0	40,2	25,1
Berlin (West)	0	0	1	1	81,8	61,6	105,2	180,6

b) Nach Düngerarten
1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68		1964/65	1965/66	1966/67	1967/68
Stickstoff (N)	785	874	889	950	Kali (K ₂ O)	1 184	1 190	1 077	1 119
Kalkstickstoff	99	108	109	101	40er Kalidüngesalz ²⁾	359	349	279	291
Ammonsulfat ³⁾	37	39	32	30	50er Kalidüngesalz	229	222	189	203
Ammonsalpetersorten ⁴⁾	400	459	473	523	Kalisulfat und Kalimagnesia	32	32	26	27
Salpetersorten ⁴⁾	24	24	20	17	Mehrnährstoffdünger	564	588	582	598
Mehrnährstoffdünger	225	244	255	279					
Phosphat (P ₂ O ₅)	816	833	801	806	Kalk (CaO)	554	548	588	572
Superphosphat	33	27	29	21	Branntkalk	298	313	337	329
Thomasphosphat	383	401	370	346	Kohlensaurer Kalk	156	134	136	132
Sonstige Phosphatsorten ⁵⁾	32	18	11	21	Hüttenkalk	73	77	89	85
Mehrnährstoffdünger	368	388	391	418	Andere Kalkdünger ⁶⁾	27	24	27	26

¹⁾ Landwirtschaftliche Nutzfläche; ab 1961 abzüglich private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten, ab 1965 auch ohne nicht beachtete und nicht bewirtschaftete Ackerflächen sowie ohne ungenutzte Flächen des Dauergrünlandes. — ²⁾ Einschl. Ammoniakgas und Harnstoff. — ³⁾ Ammonsulfatsalpeter und Kalkammonsalpeter. — ⁴⁾ Einschl. Natronsalpeter (Chilesalpeter). — ⁵⁾ Glühphosphate und weiche-erdige Rohphosphate; 1967/68 auch teilaufgeschlossenes Rohphosphat. — ⁶⁾ Einschl. Koro-Kali mit Magnesiumoxyd und Kainit. — ⁷⁾ Misch- und Abfallkalk.

12. Holzeinschlag*)

1 000 Festmeter Derbholz ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr Land	Ins- gesamt	Stammholz ¹⁾					Grubenholz		Schichtnutzholz ²⁾		Brennholz	
		Eiche	Rot- buche	Anderes Laubholz	Fichte, Tanne	Kiefer, Lärche	Laub- holz	Nadel- holz	Laub- holz	Nadel- holz	Laub- holz	Nadel- holz
1965	26 336	780	2 305	216	9 733	2 479	164	1 452	2 006	2 562	3 596	1 043
1966	27 680	833	2 612	231	11 259	2 511	177	1 400	1 925	2 650	3 169	913
1967	27 399	777	2 256	218	12 022	2 162	96	840	1 860	3 418	2 795	955
1968	24 274	744	2 126	186	9 573	1 746	92	1 074	2 207	3 193	2 568	765
davon (1968):												
Schleswig-Holstein und Hamburg	862	46	136	10	363	36	—	6	88	64	86	27
Niedersachsen und Bremen	2 604	119	365	22	603	343	7	138	401	278	293	35
Nordrhein-Westfalen	2 498	126	269	38	972	75	29	200	346	205	225	13
Hessen	3 094	99	481	8	802	253	10	163	446	346	469	17
Rheinland-Pfalz	2 350	113	269	13	587	213	33	214	359	201	332	16
Baden-Württemberg	6 382	117	260	64	3 403	219	1	81	217	1 068	722	230
Bayern	6 125	104	275	30	2 794	599	10	258	206	1 019	406	424
Saarland	359	20	71	1	49	8	2	14	144	12	35	3

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. Derbatangen, Masten- und Schwellenholz. — ²⁾ Einschl. Faserholz.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

D. Viehwirtschaft und Fischerei

I. Viehbestand

a) Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- u. Mast- schweine 1/2 Jahr u. älter	Zuchtsauen				Eber 1/2 Jahr und älter
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	
Viehwirtschaftszählung im März¹⁾									
1965	17 265,4	4 914,3	8 403,5	2 222,6	247,1	136,1	780,1	511,6	50,0
1966	16 934,8	4 896,9	8 213,7	2 135,1	229,5	132,9	763,2	512,9	50,6
1967	17 858,8	5 259,0	8 671,3	2 101,8	275,7	153,6	812,0	533,3	52,1
1968	19 285,2	5 607,5	9 457,5	2 300,9	248,6	149,3	864,0	600,7	56,8
davon (1968):									
Schleswig-Holstein	1 725,8	523,4	888,8	131,2	24,5	14,6	82,3	54,5	6,4
Hamburg	22,2	4,6	9,7	6,3	0,3	0,3	0,6	0,4	0,1
Niedersachsen	5 300,1	1 535,5	2 650,1	550,0	70,0	43,5	258,1	177,6	15,4
Bremen	11,8	3,3	4,9	2,4	0,2	0,1	0,6	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen	3 631,4	1 027,3	1 719,2	512,7	53,2	34,8	166,1	107,8	10,4
Hessen	1 348,3	349,0	656,7	226,5	17,6	9,4	50,4	34,5	4,1
Rheinland-Pfalz	856,5	218,5	436,9	128,2	9,6	5,9	32,5	22,8	2,1
Baden-Württemberg	2 118,5	655,4	998,5	253,0	26,6	15,0	91,5	72,0	6,6
Bayern	4 192,8	1 271,9	2 051,0	480,1	45,6	25,1	179,0	128,5	11,5
Saarland	77,7	18,6	41,6	10,6	0,9	0,6	2,9	2,3	0,3
Viehwirtschaftszählung im Juni¹⁾									
1965	17 149,5	5 001,8	8 314,2	2 034,4	290,8	152,7	797,1	509,3	49,3
1966	16 757,3	4 727,2	8 316,8	1 968,3	258,3	139,9	809,1	487,5	50,2
1967	18 181,3	5 219,1	8 988,6	2 016,4	330,2	171,2	868,6	534,3	53,0
1968	19 024,6	5 271,6	9 525,1	2 277,1	259,5	149,6	918,4	568,1	55,1
davon (1968):									
Schleswig-Holstein	1 717,7	528,5	890,3	114,9	23,3	15,4	85,7	53,2	6,3
Hamburg	24,8	6,0	11,1	5,7	0,3	0,3	0,8	0,6	0,1
Niedersachsen	5 121,0	1 404,7	2 603,1	542,1	75,7	41,6	278,2	160,7	14,9
Bremen	11,3	3,0	4,8	2,2	0,2	0,1	0,6	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen	3 566,3	923,5	1 743,8	531,5	53,8	35,0	172,3	96,3	10,2
Hessen	1 338,6	322,4	679,6	213,5	19,4	10,4	55,6	34,0	3,8
Rheinland-Pfalz	814,2	205,3	424,8	111,0	10,0	6,0	33,3	21,7	2,1
Baden-Württemberg	2 091,9	618,6	1 016,4	236,5	30,1	15,2	96,9	71,9	6,4
Bayern	4 257,9	1 240,6	2 109,0	507,0	46,0	25,0	192,1	127,0	11,1
Saarland	81,0	19,1	42,2	12,7	0,8	0,7	2,9	2,3	0,3
Viehwirtschaftszählung im September¹⁾									
1965	18 405,6	5 355,2	8 819,4	2 453,9	236,5	160,4	762,5	569,0	48,7
1966	18 427,9	5 344,2	8 879,6	2 395,9	251,6	165,0	782,6	557,7	51,2
1967	19 948,6	5 795,6	9 628,4	2 543,8	281,4	189,1	841,4	614,9	54,0
1968	20 117,4	5 645,7	9 880,9	2 647,2	236,8	158,7	868,1	623,3	56,7
davon (1968):									
Schleswig-Holstein	1 780,5	524,5	943,5	131,5	21,8	14,6	83,4	54,8	6,4
Hamburg	30,9	6,0	13,5	9,6	0,3	0,2	0,7	0,5	0,1
Niedersachsen	5 537,8	1 558,9	2 716,6	684,8	68,0	45,0	264,3	184,8	15,4
Bremen	13,7	3,3	5,0	4,1	0,2	0,2	0,6	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen	3 786,7	1 005,6	1 795,0	613,7	50,6	36,2	169,6	105,6	10,3
Hessen	1 440,2	358,4	682,0	279,2	16,7	11,3	50,7	37,8	4,1
Rheinland-Pfalz	848,2	207,6	434,5	134,0	9,6	7,0	30,5	22,9	2,1
Baden-Württemberg	2 207,1	652,8	1 063,2	273,1	26,3	16,2	90,4	78,2	6,9
Bayern	4 389,0	1 309,9	2 182,0	505,1	42,5	27,4	174,9	136,1	11,2
Saarland	83,3	18,6	45,5	12,2	0,8	0,6	3,1	2,3	0,3
Allgemeine Viehzählung im Dezember									
1965	17 722,9	4 925,6	8 374,4	2 747,9	192,4	131,4	787,4	515,1	48,7
1966	17 682,0	4 836,3	8 464,0	2 629,8	223,5	139,0	831,9	507,0	50,4
1967	19 032,5	5 107,5	9 217,7	2 800,9	244,7	151,3	902,0	553,5	54,9
1968	18 731,8	4 783,8	9 287,7	2 795,4	215,8	135,5	905,7	550,1	57,6
davon (1968):									
Schleswig-Holstein	1 668,4	482,1	863,2	150,2	21,5	14,3	82,3	48,7	6,2
Hamburg	17,5	3,6	7,1	5,2	0,2	0,3	0,7	0,4	0,1
Niedersachsen	4 986,6	1 146,4	2 620,1	667,6	65,1	38,4	282,0	151,4	15,6
Bremen	12,6	2,5	4,8	4,1	0,2	0,1	0,6	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen	3 758,1	901,4	1 759,9	727,3	46,1	33,3	176,6	102,8	10,8
Hessen	1 428,7	337,5	671,7	302,1	15,7	10,1	53,2	34,2	4,2
Rheinland-Pfalz	786,9	182,9	395,2	142,2	8,3	5,7	30,2	20,3	2,1
Baden-Württemberg	2 119,3	605,3	992,7	314,0	22,8	12,4	92,6	72,5	7,0
Bayern	3 861,2	1 103,3	1 929,7	459,9	35,2	20,1	184,4	117,2	11,4
Saarland	81,7	17,8	40,0	17,0	0,7	0,7	2,9	2,3	0,3
Berlin (West)	10,8	1,1	3,4	5,8	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin.

I. Viehbestand

b) Rindvieh und Schafe

1 000

Jahr Land	Rindvieh							Schafe		
	insgesamt	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh 3 Monate bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter				insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer
			männlich	weiblich	Bullen, Stiere, Ochsen	Färsen, Kalbinnen, Sterken	Milch- kühe	Schlacht- u. Mast- kühe		
Viehwirtschaftszählung im Juni ¹⁾										
1965	13 877,7	1 695,4	1 973,7	3 245,2	276,2	776,3	5 850,4	60,4	1 026,9	399,9
1966	14 379,6	1 724,0	2 227,5	3 405,3	287,9	794,9	5 867,9	72,1	1 039,6	415,7
1967	14 517,4	1 720,4	2 247,3	3 473,9	290,4	849,2	5 862,4	73,7	1 037,0	424,6
1968	14 591,1	1 695,8	2 268,2	3 501,0	277,8	882,9	5 882,8	82,7	1 038,4	437,9
davon (1968):										
Schleswig-Holstein ..	1 500,2	163,0	251,2	401,6	49,5	120,7	504,2	10,0	158,7	78,7
Hamburg ..	18,4	1,6	2,5	5,8	0,6	2,0	5,8	0,1	1,5	0,4
Niedersachsen ..	3 000,2	362,2	434,2	811,6	84,4	231,4	1 054,5	21,9	171,3	72,6
Bremen ..	19,8	2,2	4,1	4,6	1,4	2,1	5,3	0,2	0,5	0,2
Nordrhein-Westfalen ..	2 018,1	228,3	281,0	533,1	49,0	128,7	776,0	22,0	154,9	70,4
Hessen ..	932,3	108,4	147,5	240,8	10,9	44,3	376,3	4,1	129,0	49,9
Rheinland-Pfalz ..	783,6	90,1	145,7	196,0	13,3	33,8	300,9	3,9	72,7	30,1
Baden-Württemberg ..	1 899,5	204,2	321,0	423,6	25,2	86,8	829,9	8,8	142,1	54,3
Bayern ..	4 344,1	527,5	668,9	864,4	42,3	230,5	1 999,5	11,0	196,2	76,7
Saarland ..	74,9	8,1	12,3	19,4	1,2	2,6	30,5	0,8	11,5	4,6
Allgemeine Viehzählung im Dezember										
1965	13 680,2	1 680,3	1 947,2	3 266,4	218,9	645,0	5 853,5	68,7	796,8	255,7
1966	13 973,3	1 647,1	2 121,9	3 406,6	206,1	658,8	5 858,7	74,0	811,8	265,0
1967	13 981,2	1 620,9	2 074,1	3 444,5	209,5	686,0	5 865,6	80,5	810,0	264,1
1968	14 061,2	1 558,1	2 183,2	3 476,6	210,9	678,3	5 878,2	75,8	829,8	273,2
davon (1968):										
Schleswig-Holstein ..	1 410,0	195,1	217,8	387,5	19,6	65,9	518,7	5,5	100,3	27,4
Hamburg ..	17,4	1,9	2,6	4,5	0,5	1,3	5,5	1,0	1,8	0,3
Niedersachsen ..	2 741,1	243,7	382,1	833,2	66,6	153,2	1 044,3	18,0	144,0	46,4
Bremen ..	17,6	1,5	3,5	4,7	1,1	1,4	5,2	0,2	0,4	0,1
Nordrhein-Westfalen ..	1 933,1	188,5	279,2	531,2	40,4	92,2	787,6	13,9	135,7	51,4
Hessen ..	940,3	93,8	157,9	249,4	9,6	44,9	379,6	5,0	104,1	31,6
Rheinland-Pfalz ..	755,3	77,8	145,1	191,9	11,3	30,9	293,8	4,6	47,3	14,8
Baden-Württemberg ..	1 902,0	224,7	324,2	416,1	23,9	80,1	820,7	12,3	126,2	44,4
Bayern ..	4 267,9	523,7	657,7	839,1	36,3	205,8	1 990,8	14,5	159,6	53,4
Saarland ..	74,4	7,2	12,8	18,9	1,5	2,7	30,6	0,8	9,2	2,7
Berlin (West) ..	2,1	0,2	0,3	0,1	0,2	0,0	1,2	0,0	1,1	0,6

c) Pferde, Ziegen, Federvieh und Bienen*)

1 000

Jahr Land	Pferde		Ziegen	Federvieh					Bienen- völker
	insgesamt	unter 1 Jahr (Fohlen)		Hühner		Gänse	Enten	Truthühner	
				insgesamt	Legshennen über ¹ / ₂ Jahr				
1965	359,8	15,4	121,6	82 295,8	62 239,6	908,0	1 666,2	375,8	1 220,4
1966	312,1	16,3	105,0	89 127,8	62 765,8	829,1	1 652,1	389,1	1 122,2
1967	283,2	17,4	89,2	88 556,3	62 500,7	732,1	1 634,1	465,4	1 041,3
1968	263,6	18,9	74,6	89 104,2	61 005,5	626,7	1 657,4	477,4	1 092,2
davon (1968):									
Schleswig-Holstein ..	16,2	2,1	0,8	4 824,6	3 402,9	65,8	193,6	70,0	45,4
Hamburg ..	2,3	0,2	0,2	227,9	194,5	2,9	4,6	3,0	4,8
Niedersachsen ..	69,1	5,8	7,2	25 853,6	14 927,3	143,5	743,2	174,4	82,7
Bremen ..	0,8	0,1	0,0	122,3	112,3	1,1	4,4	0,9	1,8
Nordrhein-Westfalen ..	60,2	4,9	6,0	19 923,4	13 336,6	99,9	259,2	78,4	96,1
Hessen ..	23,9	1,4	8,1	6 212,1	4 784,9	21,0	85,9	14,3	86,8
Rheinland-Pfalz ..	19,5	0,7	2,1	5 018,4	4 309,8	10,7	31,5	8,5	62,6
Baden-Württemberg ..	30,7	1,3	30,0	9 560,2	7 670,7	38,7	91,2	36,7	275,8
Bayern ..	37,1	2,1	19,1	16 028,4	11 185,0	240,3	237,2	88,7	409,4
Saarland ..	2,1	0,1	1,1	963,3	728,3	2,1	5,2	2,4	21,6
Berlin (West) ..	1,7	0,1	0,2	370,1	353,2	0,8	1,6	0,2	5,2

*) Ermittelt bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember.

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin.

2. Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Jahres- milchertrag je Kuh kg	Gesamt- erzeu- gung an Kuh- milch	Verwendung von Kuhmilch				
			An Molke- reien und Händler geliefert	Verfüttert	Im Haushalt des Kuh- halters ver- arbeitet	Frisch verbraucht (Eigen- verbrauch und Anteil)	Sonstige Ver- wendung (z. B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)
			1 000 t				
1962/67 D	3 585	21 019,9	16 549,9	1 842,4	544,3	1 317,0	766,2
1965	3 642	21 153,3	16 814,3	1 836,4	502,0	1 272,0	758,6
1966	3 649	21 357,3	17 139,2	1 757,9	466,2	1 252,2	741,9
1967	3 707	21 716,8	17 683,6	1 672,9	453,9	1 191,1	715,3
1968	3 771	22 120,8	18 330,7	1 564,4	390,6	1 094,7	740,3
davon (1968):							
Schleswig-Holstein	4 527	2 182,7	1 988,4	80,9	3,6	74,4	35,4
Hamburg	4 289	23,5	20,5	1,9	0,0	0,9	0,3
Niedersachsen	4 253	4 410,9	3 877,8	225,6	8,0	232,5	66,8
Bremen	4 272	22,1	16,7	2,2	0,4	0,5	2,3
Nordrhein-Westfalen	4 089	3 234,6	2 947,7	110,8	19,8	102,7	53,6
Hessen	3 787	1 453,7	1 169,2	92,4	/	67,4	124,7
Rheinland-Pfalz	3 565	1 058,7	811,2	105,5	16,2	77,8	47,9
Baden-Württemberg	3 337	2 773,0	2 075,0	296,0	72,0	211,4	118,6
Bayern	3 468	6 835,4	5 330,1	637,9	268,0	320,0	279,5
Saarland	3 964	120,4	93,2	11,1	2,6	6,8	6,8
Berlin (West)	5 376	5,8	1,1	0,1	/	0,5	4,2

3. Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung *)

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien					Eier- zeugung Mill.	
	Voll- milch ¹⁾	Mager- und Butter- milch	Butter	Käse einschl. Sauer- milch- käse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondens- vollmilch	Trockenmilch		
			1 000 t						
1962/67 D	2 692	164	476 088	176 503	182 354	445 212	20 489	194 380	11 493
1965	2 569	155	484 098	181 321	187 726	457 835	21 406	202 437	11 896
1966	2 632	170	484 525	183 653	201 863	443 331	21 493	250 936	12 862
1967	2 675	181	501 622	193 303	217 435	450 953	22 933	337 370	13 747
1968	2 706	172	523 595	203 566	227 873	437 903	27 845	397 057	14 006
davon (1968):									
Schleswig-Holstein	174	17	63 399	11 059	9 893	36 386	4 753	35 396	873
Hamburg	132	7	1 659	*)	4 004	—	—	*)	
Niedersachsen	324	32	116 952	27 287	39 384	124 473	2 218	79 435	3 603
Bremen	43	3	2 811	*)	964	—	—	*)	
Nordrhein-Westfalen	917	51	70 103	7 593	60 194	80 144	4 241	83 463	3 210
Hessen	205	16	30 387	16 833	31 360	—	*)	15 863	1 056
Rheinland-Pfalz	112	8	23 175	*)	16 080	—	*)	—	929
Baden-Württemberg	401	12	57 161	17 682	18 876	35 406	5 770	45 584	1 717
Bayern	351	26	154 729	121 138	42 301	138 004	10 825	107 369	2 463
Saarland	48	2	3 219	*)	4 817	—	—	*)	155

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ab 1966 ohne sterilisierte Milch. — *) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

4. Geflügel *)

Jahr Monat	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Leg- hennen	Mast- hühnern	Hennen- küken für Legzwecke	Hühner- küken für Mastzwecke	Enten- küken	insgesamt	darunter		
							Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten
			1 000			t			
1965	125 455	77 373	51 453	60 962	4 770	64 265	48 826	11 105	3 944
1966	138 230	115 777	55 508	89 873	4 971	94 679	77 490	12 451	3 920
1967	141 817	129 799	55 320	103 113	5 192	119 423	97 294	16 468	4 406
1968	136 209	135 733	52 745	106 587	4 932	123 252	101 094	16 388	4 526
davon (1968):									
Januar	10 791	10 461	3 478	8 122	197	11 082	9 156	1 575	316
Februar	16 121	10 661	4 877	7 850	202	9 092	7 054	1 668	342
März	18 828	10 584	7 356	8 725	300	9 674	8 091	1 208	316
April	18 180	11 876	7 625	8 751	557	9 927	8 246	1 299	318
Mai	12 185	12 499	6 144	10 492	741	10 136	8 497	1 225	367
Juni	8 453	11 754	3 723	8 672	709	9 252	7 613	1 191	357
Juli	7 806	11 626	2 879	9 191	629	10 854	8 756	1 617	447
August	7 616	11 726	2 909	9 537	528	10 510	8 756	1 292	394
September	9 126	11 411	3 211	8 581	370	10 225	8 256	1 458	417
Oktober	9 422	10 935	3 784	9 503	291	11 499	9 497	1 355	469
November	8 631	11 121	3 398	8 160	204	10 274	8 591	1 100	390
Dezember	9 051	11 081	3 362	9 000	203	10 728	8 582	1 400	393

*) In Brütereien und Geflügelschlachtereien.

5. Schlachtungen und Fleischgewinnung*)

a) Geschlachtete Tiere

1 000 t

Jahr	Tiere inländischer Herkunft										Tiere ausländischer Herkunft		
	Land	Rindvieh über 3 Monate alt					Kälber	Schweine		Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
		zu- sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zu- sammen	darunter Haus- schlach- tungen				
1962/67 D.	3 658,2	112,7	1 457,0	1 239,4	849,1	1 817,6	24 215,2	3 759,3	471,4	37,2	321,3	253,4	
1965	3 260,7	119,5	1 267,6	1 143,3	730,4	1 606,7	25 095,8	3 729,4	453,2	35,9	507,6	367,3	
1966	3 686,1	112,7	1 510,8	1 275,7	786,9	1 672,6	24 679,0	3 578,7	426,7	29,6	326,4	280,8	
1967	3 898,9	101,7	1 680,4	1 288,7	828,1	1 547,9	25 532,7	3 683,2	418,7	19,9	111,7	203,1	
1968	4 005,3	102,0	1 637,5	1 401,1	864,7	1 356,2	27 982,7	3 816,2	425,3	16,4	156,2	261,2	
davon (1968):													
Schleswig-Holstein	355,5	37,9	126,1	115,9	75,6	43,2	2 184,1	129,5	25,2	1,0	83,9	153,3	
Hamburg	110,7	9,4	27,8	39,3	34,2	23,9	545,1	4,4	18,2	0,9	28,3	3,1	
Niedersachsen	515,3	16,5	221,7	157,4	119,7	145,9	6 506,2	666,0	65,3	2,7	—	3,9	
Bremen	56,6	9,1	22,0	15,2	10,2	3,6	408,6	3,6	1,0	0,5	0,1	0,1	
Nordrhein-Westfalen	824,5	18,7	284,2	354,8	166,9	216,6	6 174,5	555,0	79,4	4,8	1,0	70,3	
Hessen	334,6	1,7	167,9	94,1	70,9	89,2	2 036,7	481,3	30,6	1,1	—	0,2	
Rheinland-Pfalz	226,4	2,9	112,8	59,0	51,7	43,9	1 261,6	301,9	5,9	1,5	0,2	8,5	
Baden-Württemberg	643,2	2,5	281,5	206,8	152,4	290,7	3 000,7	613,5	56,8	1,4	21,9	6,9	
Bayern	885,4	2,3	368,1	342,5	172,5	491,8	5 543,2	1 021,6	64,0	2,2	17,9	4,3	
Saarland	27,3	0,3	13,1	5,6	8,5	6,8	181,3	38,8	24,0	0,1	2,1	10,3	
Berlin (West)	25,7	0,7	12,3	10,5	2,2	0,6	140,8	0,6	54,8	0,3	0,8	0,2	

b) Schlachtmenge

1 000 t

Jahr	Tiere inländischer Herkunft										Tiere ausländischer Herkunft		
	Land	ins- gesamt	Rindvieh über 3 Monate alt					Kälber	Schweine		Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine
			zu- sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zu- sammen	darunter Haus- schlach- tungen ¹⁾			
1962/67 D.	3 280,0	984,4	32,7	410,3	339,8	201,6	105,1	2 167,1	395,4	23,3	86,7	32,8	
1965	3 232,2	881,3	34,7	357,3	315,8	173,6	99,3	2 229,2	387,9	22,5	137,8	45,0	
1966	3 319,2	999,9	32,4	429,7	349,5	188,3	104,3	2 195,2	372,2	19,9	87,0	37,3	
1967	3 468,1	1 064,4	28,7	482,0	354,7	199,0	100,4	2 286,8	386,7	16,5	29,3	28,0	
1968	3 709,6	1 100,3	28,6	475,6	387,3	208,8	90,4	2 503,5	400,7	15,4	42,5	33,4	
davon (1968):													
Schleswig-Holstein	284,9	85,2	10,0	26,7	30,4	18,0	2,5	196,4	13,6	0,8	22,2	24,8	
Hamburg	79,8	27,4	2,7	6,4	10,5	7,7	1,8	49,8	0,5	0,7	7,6	0,5	
Niedersachsen	730,3	135,1	4,5	61,0	43,2	26,5	9,7	583,5	69,9	2,1	—	0,3	
Bremen	49,9	15,1	2,6	5,9	4,2	2,4	0,3	34,4	0,4	0,2	0,0	0,0	
Nordrhein-Westfalen	774,8	224,1	5,5	81,3	96,7	40,7	15,8	531,2	58,3	3,7	0,3	5,3	
Hessen	285,7	93,4	0,5	50,0	26,0	16,9	6,0	185,2	50,5	1,1	—	0,0	
Rheinland-Pfalz	176,4	61,8	0,8	33,5	15,5	12,0	2,9	111,1	31,7	0,6	0,1	0,6	
Baden-Württemberg	481,4	184,5	0,8	86,5	58,1	39,1	20,4	274,5	64,4	2,0	6,5	0,6	
Bayern	801,8	259,5	0,8	117,2	98,2	43,3	30,6	509,3	107,3	2,4	4,9	0,4	
Saarland	24,1	7,1	0,1	3,7	1,5	1,9	0,4	16,0	4,1	0,5	0,7	0,8	
Berlin (West)	20,6	7,2	0,2	3,5	3,1	0,5	0,0	12,2	0,1	1,1	0,2	0,0	

*) Gewerbliche und Hauschlachtungen.

1) Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geschätzten durchschnittl. Schlachtgewicht.

6. Schlachtier- und Fleischbeschau

Jahr	Von der Gesamtzahl der beschauten Schlachttiere waren											
	untauglich				bedingt tauglich				minderwertig ¹⁾			
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
1965	11 673	9 700	25 328	1 195	5 579	297	108 062	64	108 685	22 847	99 579	2 283
1966	12 708	9 771	27 280	1 292	6 109	333	119 689	51	115 847	22 190	99 237	2 469
1967	12 831	8 499	27 686	1 277	6 112	253	113 912	51	117 814	20 481	109 069	2 814
auf Tausend ²⁾	3,3	5,5	1,1	3,0	1,6	0,2	4,5	0,1	30,2	13,3	4,3	6,6
darunter (1967):												
Blutvergiftung	1 716	1 826	4 085	136	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleischvergiftungs- erreger	1 016	769	477	24	306	101	169	3	—	—	—	—
Schweinepest	—	—	242	—	—	—	8 829	—	—	—	—	—
Gelbsucht	504	695	2 621	77	—	—	—	996	501	2 923	163	—
Wassersucht	1 048	566	991	251	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschwülste	2 064	131	1 011	16	—	—	—	—	—	—	—	—
Geruchs- und Geschmacks- abweichungen	1 126	412	3 705	90	—	—	—	—	6 124	1 329	38 005	177
Fäulnis	2 011	1 428	4 106	128	—	—	—	—	3 404	1 531	6 749	95
Finnen	565	35	20	6	—	—	107	—	70 159	314	—	—
Vollst. Abmagerung	1 142	1 019	2 392	348	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose	—	—	—	—	5 695	97	90 732	41	—	—	—	—

1) Hiervon sind nach Behandlung (Finnen) als tauglich beurteilt worden: 1965 = 60 678 Rinder und 362 Kälber, 1966 = 67 634 Rinder und 360 Kälber, 1967 = 68 232 Rinder und 289 Kälber. — 2) Alle beschauten Schlachttiere 1967.

7. Anlandungen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Jahr Fischart Fanggebiet	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Große Heringsfischerei (Loggerfischerei)		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
1962	545 477	283 027	363 645	205 168	44 719	29 839	137 113	48 020
1963	560 698	270 479	358 268	202 267	63 763	23 360	138 668	44 852
1964	541 294	285 441	330 576	207 493	61 097	28 417	149 621	49 531
1965	546 344	328 623	350 635	244 666	53 888	28 910	141 821	55 047
1966	566 319	339 711	360 742	249 800	42 722	23 204	162 855	66 707
1967	627 892	334 345	440 709	254 308	37 500	18 320	149 683	61 717
1968	655 860	...	459 710	253 436	36 462	...	159 687	71 956
1968 nach Fischarten								
Hering	137 679	...	92 918	46 005	24 262	...	20 499	5 700
Kabeljau, Dorsch	242 562	125 320	194 698	101 399	510	289	47 354	23 632
Schellfisch	6 924	3 690	4 506	2 293	401	193	2 017	1 204
Seelaachs, Köhler	36 047	14 311	28 450	11 983	7 269	2 165	328	163
Rotbarsch	97 668	65 689	95 836	64 338	1 832	1 351	0	0
Krabben und Krebse	33 854	18 027	—	—	—	—	33 854	18 027
Sonstiges	101 128	51 669	43 303	27 419	2 190	1 020	55 635	23 230
1968 nach Fanggebieten								
Nordsee	153 654	...	7 846	2 979	21 541	...	124 268	53 834
Westbrit. Gewässer	16 034	...	14 192	6 107	1 842	...	—	—
Ostsee	35 129	17 499	—	—	—	—	35 129	17 499
Kattegat einschl. Skag.	290	623	—	—	—	—	290	623
Färøer	16 429	10 437	15 124	9 467	1 304	970	—	—
Island	100 301	59 581	98 933	58 706	1 368	875	—	—
Norwegische Küste	11 810	5 171	11 212	4 971	597	200	—	—
Grönland	98 269	51 993	98 269	51 993	—	—	—	—
Labrador	8 482	4 649	8 482	4 649	—	—	—	—
Neu-Schottland	4 417	2 604	4 417	2 604	—	—	—	—
Neu-England	65 387	...	57 551	30 089	7 836	...	—	—
Südwestküste Afrikas	3 638	2 436	3 638	2 436	—	—	—	—
Mischreisen	142 021	...	140 047	79 436	1 974	...	—	—

*) Anlandungen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland.—Gewichtsbasis ab 1967 geändert (vgl. Vorbemerkung S. 142).

8. Anlandungen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland*)

Jahr	Insgesamt		Großbritannien und Nordirland		Portugal		Spanien		Frankreich		Übrige Länder	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
1962	23 031	9 516	6 927	3 126	10 242	4 047	3 009	1 149	2 832	1 172	21	24
1963	16 336	7 190	2 815	1 493	7 132	2 939	6 351	2 745	—	—	37	13
1964	15 772	7 871	3 048	1 699	8 371	4 025	4 355	2 147	—	—	—	—
1965	8 522	4 657	668	497	—	—	3 604	1 922	4 229	2 232	21	7
1966	11 704	6 149	674	389	359	241	1 657	818	8 686	4 468	328	232
1967	24 127	11 710	370	201	3 946	1 906	7 095	3 776	12 625	5 705	90	122
1968	28 958	11 714	12	8	—	—	16 049	6 523	11 336	4 383	1 561	800

*) Gewichtsbasis ab 1967 geändert (vgl. Vorbemerkung S. 142).

9. Fischereiflotte

Stichtag 1. 1.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Nordsee- küste	Ostsee- küste	Nordsee- küste	Ostsee- küste
					Anzahl			
1963	171	115 364	83	20 516	713	463	712	918
1964	157	109 602	74	19 211	683	434	737	922
1965	147	113 289	70	18 447	671	408	779	810
1966	155	131 426	63	18 309	650	394	797	828
1967	154	134 510	58	17 592	642	377	798	797
1968	154	138 233	57	17 345	657	371	853	790
1969	137	133 687	55	16 739	666	366	919	769

E. Ländliche Genossenschaften

1. Ländliche Genossenschaften nach dem Sitz der Verbände *)

Jahresende Art der Genossenschaften	Insgesamt	Hannover	Kiel	Oldenburg	Münster	Köln	Kassel	Frankfurt	Karlsruhe	Stuttgart	München	Koblenz	Ludwigshafen	Saarbrücken
1963	21 734	1 950	1 331	780	1 175	939	796	1 723	1 954	3 352	5 309	971	1 041	413
1964	21 085	1 868	1 294	774	1 143	906	772	1 679	1 935	3 330	5 037	953	1 010	384
1965	20 240	1 775	1 225	762	1 112	871	732	1 632	1 915	3 225	4 779	914	954	344
1966	19 407	1 658	1 174	756	1 083	824	699	1 568	1 890	3 151	4 495	883	915	311
1967	18 490	1 594	1 114	737	1 042	776	665	1 494	1 855	3 052	4 189	831	883	258
davon (1967):														
Zentralgeschäftsanstalten ¹⁾	86	6	6	9	6	9	5	7	4	5	11	8	6	4
Ortsgenossenschaften	18 404	1 588	1 108	728	1 036	767	660	1 487	1 851	3 047	4 178	823	877	254
Raiffeisenkredit	8 555	505	359	241	438	420	414	811	552	1 285	2 607	500	331	92
Bezugs- und Absatz	1 984	184	41	194	268	112	15	328	710	45	30	25	18	14
Molkerei- u. Milchverw.	4 342	209	321	119	99	45	86	107	238	1 391	1 130	38	425	134
Viehverwertungs ²⁾	250	74	4	52	67	10	13	13	6	—	9	1	—	1
Obst- und Gemüseverw.	205	15	7	5	11	22	5	13	39	27	42	2	17	—
Winzer	529	—	—	—	—	—	—	72	130	133	20	123	51	—
Übrige ³⁾	2 539	601	376	117	153	158	127	143	176	166	340	134	35	13

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Davon 13 Zentralbanken, 13 Hauptgenossenschaften, 14 Molkereibezugs-, 13 Viehverwertungs-, 1 Eierverwertungs- und 7 Weinabsatzzentralen, 11 Treuhändgesellschaften und 14 sonstige Zentralen; außerdem 14 Zentral- und Spezialinstitute für das Bundesgebiet. — *) Ferner waren in der genossenschaftlichen Viehverwertung 127 andere Genossenschaften und 1 822 Vertrauensleute der Landwirtschaft tätig. — *) Davon 47 Eierverwertungs-genossenschaften, 83 Brennerei- und Kartoffeltrocknungsgenossenschaften und Stärkefabriken, 149 Pfropfbrenn- und Rebenaufbau-, 27 Mühlen- und Mülerei-, 32 Fischerei- und Fischverwertungs- und 143 sonstige Waren-genossenschaften, ferner 150 Elektrizitäts-, 394 Dresch- und Maschinen-, 165 Zucht-, 396 Kalthaus-, 56 Grünfüttertröcknungs-, 10 Melk-, 148 Weide-, 304 Wasserleitungs- und 435 sonstige Betriebsgenossenschaften.

2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften *)

1 000

Jahresende	Insgesamt	Genossenschaften						Übrige Genossenschaften
		Raiffeisenkredit	Bezugs- und Absatz	Molkerei- und Milchverwertung	Viehverwertung	Obst- und Gemüse	Winzer	
1963	4 417	2 364	330	869	117	113	57	567
1964	4 532	2 480	326	856	117	114	58	581
1965	4 650	2 608	324	836	118	114	60	590
1966	4 749	2 734	319	816	115	117	60	588
1967 ¹⁾	4 834	2 844	315	801	117	117	60	580

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Mitgliedschaften teilweise gleichzeitig in mehreren Genossenschaften.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften *)

MILL. DM

Art der Genossenschaften	Bilanzsummen ¹⁾					Umsätze ²⁾				
	1963	1964	1965	1966	1967 ³⁾	1963	1964	1965	1966	1967 ⁴⁾
Zentralgeschäftsanstalten	6 888	7 785	8 919	9 639	11 092	201 468	230 173	267 187	290 039	309 988
Zentralkassen	5 349	6 046	7 005	7 580	8 920	193 221	220 847	256 752	279 420	298 986
Hauptgenossenschaften	1 307	1 475	1 584	1 709	1 778	6 851	5 588	6 137	6 041	6 260
Molkerei- u. Eierabsatzzentralen	113	128	153	175	202	1 773	1 982	2 326	2 358	2 498
Viehverwertungszentralen	49	48	55	59	65	1 572	1 694	1 868	2 121	2 143
Weinabsatzzentralen	70	88	122	116	127	51	62	104	99	101
Ortsgenossenschaften	20 377	23 532	27 235	30 311	33 680	201 053	230 388	266 389	296 768	323 621
Raiffeisenkredit	17 033	19 933	23 343	26 190	29 450	190 474	219 086	254 057	283 677	310 000
darunter Warenumsatz ⁵⁾	—	—	—	—	—	2 430	2 754	3 031	3 191	3 379
Bezugs- und Absatz	839	893	982	1 072	1 096	2 191	2 323	2 650	2 895	3 105
Molkerei- und Milchverwertung	1 700	1 822	1 952	2 059	2 106	6 596	7 046	7 499	7 748	7 970
Viehverwertungs	33	36	40	46	47	660	686	757	863	882
Obst- und Gemüseverwertung	112	121	131	147	155	399	434	536	587	616
Winzer	346	390	437	428	442	247	272	328	389	399
Übrige	314	337	350	369	384	486	541	562	609	649
Insgesamt	27 265	31 317	36 154	39 950	44 772	402 521	460 561	533 576	586 807	633 609
darunter Warenumsatz ⁵⁾	—	—	—	—	—	21 256	23 382	25 798	26 901	28 000

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne weitergegebene Wechsel. — *) Einschl. des genossenschaftlichen Zwischenverkehrs, dessen Warenumsätze sich 1967 auf 8,0 Mrd. DM beliefen, aber ohne die Umsätze der übergeordneten Zentral- und Spezialinstitute. — *) Vorläufiges Ergebnis. — *) Die Umsätze stellen den Wert des Warenumsatzes dar. — *) Alle Genossenschaftsarten außer Zentralkassen.

Quelle zu Tab. 1 bis 3: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

enthalten ist: **Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**

Meteorologische Angaben

Klima und Witterungsverhältnisse S. 11 f., 15*

I. Gebiet und Bevölkerung

Fläche und Bevölkerung in Stadt und Land S. 26 ff.

IV. Bildung und Kultur

Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft) S. 82 ff. — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 8, S. 93

VII. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 119

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft S. 121 ff. — Offene Stellen in der Landwirtschaft S. 129 — Nichtdeutsche Arbeitnehmer in der Landwirtschaft Tab. 3 b, S. 130 — Berufsausbildung in landwirtsch. Berufen S. 131 ff.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Landwirtschaftskammern und -schulen; Schüler, Lehrkräfte Tab. 3, S. 137 — Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes Tab. 6, S. 139 — Gesamtverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände Tab. 7, S. 139 — Gewerkschaft »Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft« Tab. 8a, S. 140

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Weitere Ergebnisse der Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960 vgl. *St. Jb. 1961, S. 163 f.*, *St. Jb. 1962, S. 165 ff.*, *St. Jb. 1963, S. 159 ff.*, *St. Jb. 1964, S. 169 ff.*, *St. Jb. 1965, S. 175 ff. u. 184 f.*, *St. Jb. 1968, S. 146* — Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinfächen am 6. 6. 1961 *St. Jb. 1968, Tab. 3, S. 147* — Holzbodenfläche der Forstbetriebe am 1. 10. 1960 *St. Jb. 1965, Tab. 11, S. 179* — Betriebe der Seen- und Flußfischerei, der Teichwirtschaft und Fischzucht am 1. 6. 1962 *St. Jb. 1965, Tab. 12 u. 13, S. 179* — Betriebe mit Weinbau 1964 *St. Jb. 1968, Tab. 6, S. 160* — Arbeitskräfte und betrieblicher Arbeitsaufwand der landwirtschaftlichen Betriebe 1956/57, 1960/61 und 1964/65 *St. Jb. 1966, Tab. 1, S. 180* — Anbau und Ernte wicht. Gemüsearten in Unterglasanlagen 1958-1961 *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 190* — Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen 1959-1963 *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 192* — Anbau von Zierpflanzen 1966 *St. Jb. 1968, Tab. 11, S. 162* — Aufforstung von Kahlfächen und Ödland 1950-1961 *St. Jb. 1962, Tab. 15, S. 192* — Fettsanfall aus inländischer Erzeugung 1960 und 1961 *St. Jb. 1962, Tab. 5, S. 197*

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Aktiengesellschaften in der Landwirtschaft S. 180 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Nahrungs- und Genußmittelindustrien, Molkereien S. 194 ff. — Produktion von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln usw. S. 222, 65* — Produktion landwirtschaftlicher Maschinen S. 223 — Produktion von Nahrungsmitteln S. 228 — Landmaschinenmechaniker-Handwerk S. 237 — Handwerksbetriebe und Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft S. 238

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Geleistete Arbeitsstunden für landwirtschaftliche Bauten S. 245

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen für Umsatz, Wareneinkauf und Lagerbestand im Groß- und Einzelhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln bzw. Nahrungsmitteln S. 261 ff. — Internationale grüne Woche S. 271

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 278 ff., von Wolle, Düngemitteln, Landmaschinen usw. S. 282 ff. — Zoll-ollerträge aus der Einfuhr von Ernährungsgütern usw. S. 302 f.

XVI. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Bauern und Landwirte S. 317 — Seefischereifahrzeuge Tab. 1, S. 329

XVII. Geld und Kredit

Hypotheken auf landwirtschaftl. Grundstücken, Landeskulturdarlehen S. 352 — Zahlungsschwierigkeiten in der Landwirtschaft S. 360

XVIII. Versicherungen

Hagelversicherung, Tierversicherung S. 367

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Landkrankenkassen S. 374 — Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften S. 376 — Altershilfe f. Landwirte Tab. 8, S. 381 — Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft (Lastenausgleich); Schadensfeststellung an land- und forstwirtschaftl. Vermögen Tab. 2 u. 3, S. 386

XX. Finanzen und Steuern

Öff. Ausgaben f. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten S. 394, 398 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 402 — Einkommensteuer (Land- und Forstwirtschaft) Tab. 3, S. 404 — Vermögensteuer (Land- und Forstwirtschaft) Tab. 6, S. 408 — Umsatzsteuer (Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei) S. 410 — Tabakbau S. 411 — Landwirtschaftliches Weinbrennereien S. 412 — Gewerbesteuer (Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) *St. Jb. 1963, S. 452 f.* — Lohnsummensteuer (Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Preise

Index der Erzeugerpreise land- sowie forstwirtschaftlicher Produkte, Schnittblumen und Topfpflanzen S. 422 f., 100* ff. — Index der Großhandelsverkaufspreise land- und forstwirtschaftlicher Waren S. 424 f. — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 426 — Preisindex ausgewählter Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft S. 427 — Preise für Getreide, Schlachtvieh usw. S. 420 ff. — Einfuhrpreise für Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft S. 436 f. — Index der Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel S. 440 f. — Preisindex für die Lebenshaltung (Nahrungsmittel) S. 442 ff. — Einzelhandelspreise von Lebensmitteln S. 445 f., 108* ff. — Frachtraten für Getreide usw. S. 447 f.

XXII. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Verdienste der Landarbeiter Tab. 4, S. 458 — Index der Tariflöhne (Landwirtschaft) Tab. 2, S. 469

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln der privaten Haushalte S. 474 ff. — Versorgung mit Düngemitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen S. 479 ff., 126* ff. — Verbrauch an Nahrungsmitteln; Nährwertgehalt S. 480 f.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Land- und Forstwirtschaft zum Inlandsprodukt S. 498 ff., 132*

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 528 ff.

Internationale Übersichten S. 48* ff.

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkung

A. Arbeitsstätten

Die Arbeitsstättenzählung 1961 erstreckte sich auf die Arbeitsstätten in fast sämtlichen Wirtschaftsbereichen und vermittelt ein umfassendes Strukturbild der Volkswirtschaft. Von der Zählung ausgenommen waren nur die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten sowie die privaten Haushalte in ihrer Eigenschaft als Arbeitsstätten.

Als **Arbeitsstätten** gelten die örtlichen Einheiten, also alle räumlich getrennten Arbeitsstätten, in denen unter Einschluß des Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist.

Die **Unternehmen** sind entweder einzige Niederlassungen (Einbetriebsunternehmen) oder sie stellen Zusammenfassungen mehrerer Arbeitsstätten, nämlich jeweils einer Haupt- mit einer oder mehreren zugehörigen Zweigniederlassungen (Mehrbetriebsunternehmen) dar.

Die Angaben über **Beschäftigte** umfassen Inhaber, Mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehende Personen. Auch vorübergehend Abwesende sind in den Angaben enthalten.

Die **Zuordnung** erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961), bei Arbeitsstätten und Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (Kombinationen) nach dem »wirtschaftlichen Schwerpunkt«.

In Tabelle 1 werden voneinander unabhängige Ergebnisse über Arbeitsstätten und über Unternehmen (darunter gesondert über Mehrbetriebsunternehmen) nachgewiesen, und zwar jeweils nach Wirtschaftszweigen der eigenen Tätigkeit der betr. Institutionen. Die Tabelle weist ferner bei den Mehrbetriebsunternehmen die zugehörigen Arbeitsstätten nach Wirtschaftszweigen ihrer Unternehmen aus. Die Unternehmensangaben der Tabelle beschränken sich auf den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilungen 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige). Die Beschäftigtenzahlen der Arbeitsstätten in Spalte 2 und der Unternehmen in Spalte 4 stimmen in der Summe der Abteilungen 0 bis 7 — bis auf eine geringfügige Differenz — überein; sie weichen jedoch in den einzelnen Positionen voneinander ab, weil nicht alle Arbeitsstätten, ihrer eigenen Tätigkeit nach, dem gleichen Wirtschaftszweig wie ihre Unternehmen zuzuordnen sind.

B. Kostenstrukturstatistik

Kostenstrukturerhebungen finden auf repräsentativer Grundlage in vierjährigem Turnus in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft statt (Industrie, Handwerk, Verkehrsgewerbe, Handel, Gastgewerbe, Freie Berufe).

Die Tabellen enthalten Teilergebnisse für die **Industrie** und das **Handwerk** für 1966. Erhebungseinheit ist das **Gesamtunternehmen**. Die erfaßten Unternehmen wurden zumeist nach Wirtschaftsklassen der »Systematik der Wirtschaftszweige« (Ausgabe 1961) und Größenklassen nach der Gesamtleistung gruppiert. Hierbei wurden Unternehmen mit Betriebskombinationen der Wirtschaftsklasse zugeordnet, in der ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt lag.

Der Wert der **Gesamtproduktion** (Gesamtleistung) — als Bezugsgrundlage für die Kosten — ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der Bestandsveränderung an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion und den selbsterstellten aktivierten Anlagen im Laufe des Geschäftsjahres. Ausgewiesen werden Umsatzgliederung, Gesamt- und Nettoproduktion sowie ausgewählte ursprünglich anfallende Kosten (Materialverbrauch, Personalkosten, Steuern usw.).

C. Bilanzen der Unternehmen

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Als Zugang werden neben den Neugründungen auch die Fortsetzungen (nach § 274 AktGes 1965 oder § 60 GmbHGes) und die Umwandlungen aus einer anderen Rechtsform gewertet. Zahl und Betrag der **Kapitalerhöhungen** decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen der Wirtschaftsgruppe und Berichtigungen sind in der Tabelle nicht ausgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1968 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an Hand der Zu- und Abgänge auf den früher veröffentlichten Bestand zum 31. 12. 1967 (Stat. Jahrbuch 1968) zurückrechnen.

Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften: Die Bilanzstatistik beruht auf den Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger. Die Zahl der jeweils erfaßbaren Bilanzen ändert sich von Jahr zu Jahr; daher werden stets die genau vergleichbaren Bilanzen zweier Jahre gegenübergestellt, damit die im Geschäftsjahr eingetretene Veränderung klar erkennbar ist. In Anbetracht der in den letzten Jahren relativ konstanten Erfolgsstruktur sind jedoch in Tabelle 6 nur die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 1966 enthalten. Lediglich die Position »Gesamtleistung« wird für beide Jahre ausgewiesen.

Dividende auf Stammaktien: Dividendeberechtigt ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das dividendebeziehende Kapital umfaßt die Stammaktien nur solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividendengarantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind hier die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

Öffentliche Wirtschaftsunternehmen: Die Statistik der Jahresabschlüsse kommunaler **Eigenbetriebe** der Versorgung und des Verkehrs erfaßte rund 98% der Zahl der Eigenbetriebe von Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und Landkreisen. Ferner wurde eine größere Anzahl ausgewählter Betriebe aus kleineren Gemeinden in die Statistik einbezogen. Die Tabellen enthalten außerdem Bilanzzahlen von kommunalen und staatlichen **Eigengesellschaften** und **Gesellschaften** mit kommunaler und staatlicher Beteiligung, soweit solche Unternehmen Versorgungs- und Verkehrsaufgaben erfüllen. Diese Gesellschaften sind größtenteils bereits in den Tabellen 1 bis 6 unter den Nummern 10 und 5 der Systematik enthalten.

I. Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte am 6. 6. 1961
nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszugliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten		Unternehmen		Darunter Mehrbetriebsunternehmen		
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte ²⁾	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte
3	Baugewerbe	168 556	2 131 781	163 957	2 148 374	4 601	11 103	520 290
30	Bauhauptgewerbe	68 571	1 577 908	65 699	1 598 085	2 486	6 669	471 771
30 0	dar.: Hoch- und Tiefbau	40 269	1 355 889	38 016	1 372 251	1 974	5 446	433 219
30 2	Spezialbau	2 419	46 244	2 178	50 571	132	438	28 051
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	99 985	553 873	98 258	550 289	2 115	4 434	48 519
31 0	dar.: Bauinstallation	38 443	238 815	37 540	235 977	1 203	2 504	23 748
31 8	Bauhilfsgewerbe	428	5 381	407	5 197	13	27	1 431
4	Handel	877 653	3 580 776	778 123	3 586 308	39 477	124 500	1 259 527
40/1	Großhandel	153 653	1 174 402	139 324	1 206 840	11 470	33 739	497 427
40 0	dar.: Gh. m. Waren verschiedener Art ³⁾	1 455	16 082	1 330	19 119	114	399	9 674
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	21 473	92 302	19 042	97 026	1 309	4 639	45 291
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	41 030	260 375	38 160	264 923	3 084	9 089	85 011
42	Handelvermittlung	125 975	231 643	124 206	230 512	1 032	2 332	14 312
43	Einzelhandel	598 025	2 174 731	514 593	2 148 956	26 975	88 429	747 788
43 0	dar.: Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne (+ 43 04) Gemischtwaren ⁴⁾)	3 779	196 465	2 812	191 279	10 550	47 698	395 618
43 1	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln und (+ 43 04) Gemischtwaren ⁴⁾	314 785	776 891	261 506	750 110	—	—	—
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	91 015	444 307	83 050	452 199	4 707	11 690	148 514
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölzerzeugnissen	18 912	60 931	17 318	59 195	763	1 787	9 322
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büro- einrichtungen	17 718	140 504	15 643	146 031	1 428	3 841	62 819
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	136 511	1 543 251	78 602	1 512 573	3 825	55 653	1 239 846
50 0	dar.: Eisenbahnen	10 765	515 753	140	516 087	70	10 687	514 099
50 1	Straßenverkehr	65 233	291 452	63 407	303 943	1 385	3 802	117 526
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen- und -häfen See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	7 109	37 177	4 210	39 210	286	2 796	25 755
50 3	Deutsche Bundespost	4 445	76 944	2 564	78 563	750	2 748	61 546
50 7	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	30 903	425 486	1	425 486	1	30 903	425 486
50 9	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	17 759	180 688	8 056	133 074	1 313	4 615	84 104
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	54 245	465 394	38 814	466 856	2 806	18 807	361 407
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	25 492	293 577	13 465	295 279	2 517	15 047	243 856
60 0	dar.: Deutsche Bundesbank	265	10 772	1	10 772	1	265	10 772
60 1	Kreditbanken	2 808	93 094	411	93 672	109	2 521	84 670
60 2	Institute des Sparkassenwesens (ohne Post-, Bausparkassen)	7 331	100 778	1 033	101 142	756	7 067	97 371
60 3	Genossenschaftliche Kreditinstitute	10 646	52 499	8 420	53 469	1 472	4 188	28 336
60 4	Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	100	6 867	56	6 773	17	59	4 140
60 8	Bausparkassen	313	8 957	127	8 465	16	238	6 868
61	Versicherungsgewerbe	28 753	171 817	25 349	171 577	289	3 760	117 551
61 0	dar.: Lebensversich., Pensions- u. Sterbekassen	1 756	49 422	289	48 120	77	1 560	43 724
61 2	Krankenversicherung	732	15 083	144	16 536	34	717	15 735
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	1 641	62 670	459	62 285	84	1 232	55 564
7	Dienstleistungen v. Unternehmen u. Freien Berufen	586 414	2 131 830	556 511	2 106 653	13 919	40 627	383 118
70 0	dar.: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	180 840	674 850	175 465	666 373	2 793	6 815	65 913
70 1	Wascherei, Reinigung, Schornsteinfeger	44 952	227 416	36 341	225 319	2 063	10 319	82 571
70 2	Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	61 543	235 452	59 254	235 297	2 014	4 286	20 649
70 7	Kunst, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen	24 640	88 890	22 569	89 123	1 022	3 089	35 405
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	17 784	108 496	15 717	107 578	732	2 612	65 662
71 0	Gesundheitswesen	94 270	245 650	93 316	244 858	831	1 770	10 242
71 1	Veterinärwesen	6 464	8 840	6 454	8 793	8	16	36
71 2	Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung	42 364	157 556	41 206	156 756	721	1 778	15 647
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	54 364	446 645	—	—	—	—	—
80 0	dar.: Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen ⁵⁾	21 826	78 986	—	—	—	—	—
80 1	Organisationen der freien Wohlfahrtspflege ⁶⁾	2 086	17 992	—	—	—	—	—
80 2	Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur ⁷⁾	461	4 202	—	—	—	—	—
80 3	Organisationen der Sport- u. Jugendpflege ⁸⁾	1 101	5 595	—	—	—	—	—
80 4	Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände ⁹⁾	2 024	11 893	—	—	—	—	—
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung²⁾	93 367	1 844 242	—	—	—	—	—
90 0/7	dar.: Gebietskörperschaften ¹⁾	38 701	1 002 218	—	—	—	—	—
90 8	Verschiedene (kommunale) Anstalten und Einrichtungen	4 696	63 510	—	—	—	—	—
96 0	Soziale Rentenversicherung, Zusatzversiche- rung des Öffentlichen Dienstes ¹⁰⁾	588	25 003	—	—	—	—	—
96 2	Soziale Krankenversicherung ¹¹⁾	3 904	57 702	—	—	—	—	—
96 9	Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenversicherung	857	28 837	—	—	—	—	—
0—9	Insgesamt	2 584 134	23 011 339	2 191 168	20 706 458	93 772	339 154	9 874 725

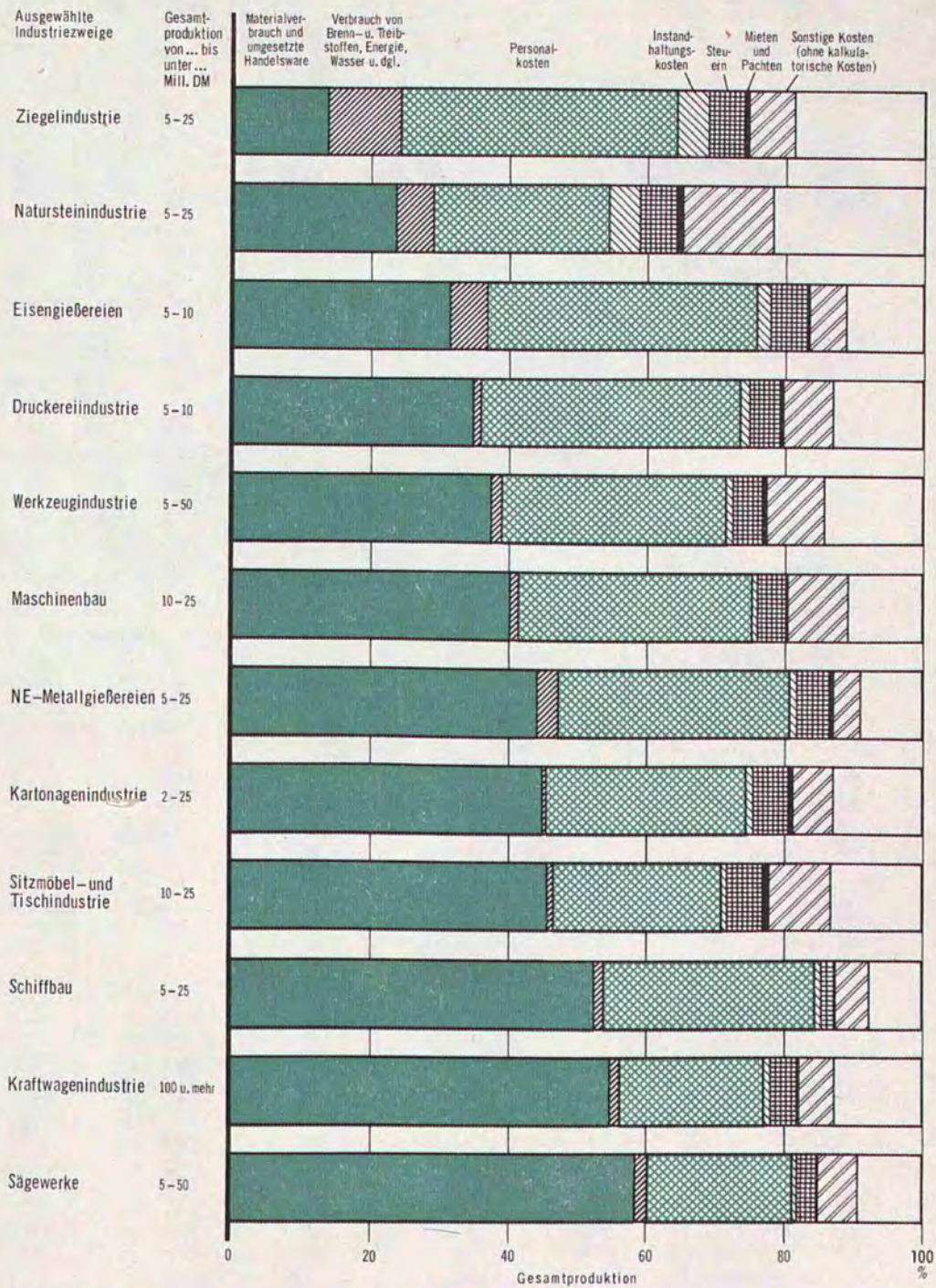
*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961. — Arbeitsstätten bzw. Unternehmen von Heimarbeitern ohne fremde Hilfskräfte sind nicht enthalten.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Wegen der Abweichungen gegenüber Sp. 2 vgl. Vorbemerkung S. 170. — ³⁾ Hochsee- und Küstenflottille, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁵⁾ Gemischtwarenhandel = 43 04 (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungs- und Genußmittel). — ⁶⁾ Ohne Schulen, Krankenhäuser u. ä. Einrichtungen. — ⁷⁾ Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungstreitkräfte u. ä. — ⁸⁾ Ohne Krankenhäuser u. ä. Einrichtungen.

KOSTENSTRUKTUR DER INDUSTRIE 1966

AUSGEWÄHLTE KOSTEN IN % DER GESAMTPRODUKTION IN AUSGEWÄHLTEN GRÖSSENKLASSEN

Ergebnis der Kostenstrukturstatistik



B. Kosten

1. Kostenstruktur

Lfd. Nr.	Gesamtproduktion von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Tätige Personen	Wirt- schaftlicher Umsatz	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren			Gesamtproduktion ¹⁾		
			im Durchschnitt des Geschäftsjahres ¹⁾	im Geschäftsjahr	Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen	Umsatz von Handelsware	Umsatz aus anderen Neben- geschäften	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- ver- gutung	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person ¹⁾
		Anzahl	1 000 DM		%	%	%	1 000 DM		
21 00 0 Kunststoff										
1	100 000 — 1 Mill.	92	22,6	535,6	95,9	3,6	0,3	0,1	537,7	23,8
2	1 Mill. — 2 Mill.	70	51,5	1 377,4	96,6	2,7	0,4	0,3	1 388,9	27,0
3	2 Mill. — 5 Mill.	75	96,0	3 245,7	93,8	5,6	0,4	0,2	3 274,4	34,1
4	5 Mill. — 25 Mill.	72	266,6	10 798,5	94,3	4,7	0,7	0,3	10 937,4	41,0
5	25 Mill. — 100 Mill.	14	895,8	42 902,2	94,8	3,6	1,1	0,5	43 294,8	48,3
21 50 0 Gummi- und Kunststoffverarbeitung										
6	250 000 — 2 Mill.	26	38,5	917,1	94,8	3,8	1,1	0,2	921,7	23,9
7	2 Mill. — 10 Mill.	23	148,0	4 616,1	96,2	2,8	0,8	0,3	4 643,7	31,4
8	10 Mill. — 100 Mill.	28	959,3	30 001,3	96,2	2,8	0,6	0,4	30 262,6	31,5
aus 22 00 0 Natur										
9	250 000 — 1 Mill.	14	24,9	662,5	98,1	0,9	1,0	0,0	674,6	27,1
10	1 Mill. — 5 Mill.	28	62,4	2 464,8	98,0	0,8	1,2	0,0	2 477,4	39,7
11	5 Mill. — 25 Mill.	14	207,9	10 219,9	99,8	9,4	0,7	0,0	10 275,0	49,4
22 05 0 Ziegel										
12	500 000 — 2 Mill.	44	37,4	1 126,7	97,2	1,8	1,0	—	1 141,0	30,5
13	2 Mill. — 5 Mill.	31	89,6	2 933,6	93,8	5,5	0,6	0,0	2 978,6	33,2
14	5 Mill. — 25 Mill.	22	272,0	8 677,7	94,8	4,3	0,8	0,0	8 853,5	32,6
aus 23 40 0 Eisen										
15	500 000 — 2 Mill.	30	48,5	1 286,2	98,5	1,3	0,2	0,0	1 290,7	26,6
16	2 Mill. — 5 Mill.	32	107,8	3 029,0	98,5	1,0	0,4	0,1	3 025,4	28,1
17	5 Mill. — 10 Mill.	21	225,0	7 425,6	97,0	2,2	0,7	0,1	7 481,7	33,3
18	10 Mill. — 100 Mill.	15	699,8	25 290,5	94,6	4,3	0,8	0,2	25 528,2	36,5
23 60 0 NE-Metall										
19	250 000 — 1 Mill.	24	19,4	605,8	96,5	2,3	1,2	0,1	607,6	31,3
20	1 Mill. — 5 Mill.	36	64,7	2 178,3	96,6	2,7	0,7	0,1	2 175,1	33,6
21	5 Mill. — 25 Mill.	18	254,5	9 500,3	97,5	0,9	1,5	0,1	9 514,5	37,4
22	25 Mill. — 100 Mill.	4	1 391,0	51 683,9	94,6	0,6	4,7	0,1	52 295,0	37,6
23 84 0 Herstellung von Gesenk- und										
23	100 000 — 1 Mill.	7	14,3	503,3	91,8	6,8	1,3	0,1	512,7	35,9
24	1 Mill. — 5 Mill.	22	76,3	2 786,6	96,4	1,9	1,5	0,3	2 831,8	37,1
25	5 Mill. — 10 Mill.	15	173,1	7 698,4	93,7	4,0	2,2	0,1	7 723,5	44,6
26	10 Mill. — 50 Mill.	22	412,0	17 663,8	95,0	2,3	2,3	0,3	17 793,8	43,2
23 84 4 Herstellung von Schrauben,										
27	250 000 — 1 Mill.	14	20,1	530,3	94,4	4,8	0,5	0,3	534,6	26,6
28	1 Mill. — 2 Mill.	18	46,2	1 409,3	95,1	4,1	0,7	0,1	1 412,4	30,6
29	2 Mill. — 5 Mill.	21	97,7	3 247,2	93,6	4,7	1,7	0,2	3 297,3	33,7
30	5 Mill. — 25 Mill.	23	318,8	11 531,5	92,2	5,9	1,5	0,4	11 612,2	36,4
31	25 Mill. — 100 Mill.	4	1 525,5	47 991,7	95,8	1,9	1,7	0,6	48 635,0	31,9
24 00 0 Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus										
32	1 Mill. — 10 Mill.	16	119,8	3 959,6	96,8	2,7	0,4	0,0	4 075,4	34,0
33	10 Mill. — 25 Mill.	18	412,3	16 297,3	95,4	3,5	1,0	0,1	16 869,0	40,9
34	25 Mill. — 150 Mill.	12	1 171,6	48 825,8	94,6	4,3	0,7	0,3	49 303,7	42,1
24 09 0 Montage und Reparatur von Lüftungs-,										
35	250 000 — 2 Mill.	34	34,8	1 329,2	97,2	2,5	0,2	0,1	1 326,5	38,1
36	2 Mill. — 5 Mill.	37	84,9	3 167,6	99,1	0,5	0,3	0,1	3 255,5	38,3
37	5 Mill. — 50 Mill.	24	258,7	11 095,0	98,6	1,9	0,3	0,1	11 102,8	42,9
24 20 0 bis 24 29 7										
38	500 000 — 2 Mill.	40	42,1	1 215,2	93,8	4,7	0,7	0,8	1 227,4	29,2
39	2 Mill. — 5 Mill.	86	105,4	3 253,8	94,6	3,6	1,1	0,7	3 241,3	30,8
40	5 Mill. — 10 Mill.	81	208,3	7 083,9	92,7	5,8	0,8	0,8	7 134,9	34,3
41	10 Mill. — 25 Mill.	94	445,4	15 807,5	92,9	5,3	0,9	0,9	16 108,2	36,2
42	25 Mill. — 50 Mill.	58	950,9	36 110,2	92,9	5,1	1,0	1,1	36 761,5	38,7
43	50 Mill. — 100 Mill.	40	1 696,5	68 320,8	92,3	5,7	1,0	1,0	69 672,4	41,1
44	100 Mill. und mehr	22	3 956,7	177 296,2	91,4	6,5	0,9	1,2	179 215,5	45,3
aus 24 40 0 Kraft										
45	100 Mill. und mehr	12	27 377,7	1 880 507,6	90,8	6,0	1,8	1,4	1 923 457,5	70,3
24 60 0 Schiffbau (ohne										
46	250 000 — 2 Mill.	15	35,3	964,7	96,7	1,3	1,3	0,7	1 035,0	29,3
47	2 Mill. — 5 Mill.	12	110,9	3 455,1	96,5	0,1	0,5	2,9	3 340,8	30,1
48	5 Mill. — 25 Mill.	15	288,4	11 548,2	94,4	1,2	0,7	3,7	11 222,1	38,9
49	25 Mill. — 100 Mill.	9	845,9	39 521,6	94,4	0,2	0,4	5,0	41 373,6	48,9
50	100 Mill. und mehr	9	5 877,9	251 472,4	94,1	0,5	0,7	4,7	253 030,5	43,0

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

1) Einschl. Heimarbeiter. — 2) Gesamtproduktion = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderungen an halbfertigen und Fertig ausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögen- und Verbrauchsteuern. — 3) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch

**strukturstatistik
der Industrie 1966 *)**

Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware		Verbrauch von Brennstoffen, Energie, Wasser u. dgl. (nur Fremdbezug)	Ausgewählte Kosten						Nettoproduktion ⁴⁾					Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Fertigungsstoffe		insgesamt	Löhne	Gehälter	Sozialkosten	Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ²⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Anteil an der Gesamtproduktion	je durchschnittlich tätige Person ¹⁾		
% der Gesamtproduktion												%	1000 DM	
verarbeitende Industrie														
34,8	29,1	2,4	30,9	20,2	7,2	3,5	1,0	5,1	0,9	7,5	62,8	15,0	1	
36,5	30,1	2,2	30,0	19,9	6,4	3,6	1,2	4,9	0,7	7,5	61,3	16,5	2	
41,3	33,6	2,1	27,7	16,5	7,7	3,5	1,3	4,6	0,6	8,0	56,5	19,3	3	
45,6	37,6	1,8	24,9	15,1	6,5	3,2	1,3	4,2	0,9	8,7	52,5	21,6	4	
49,3	42,7	2,4	24,6	13,8	7,6	3,1	1,6	3,2	0,9	8,4	48,3	23,3	5	
(ohne H. v. Berellungen)														
32,5	26,3	3,1	35,0	23,6	7,2	4,1	1,2	4,6	1,1	7,5	64,5	15,4	6	
36,8	31,7	3,0	32,2	19,7	8,6	3,9	1,4	4,7	1,0	7,3	60,2	18,9	7	
36,7	30,4	2,6	36,1	23,7	7,5	4,9	1,6	4,3	0,5	7,2	60,7	19,1	8	
steinindustrie														
8,2	1,9	7,1	38,2	27,6	5,1	5,4	4,6	5,0	2,5	9,7	84,7	23,0	9	
15,1	6,5	7,2	31,6	20,7	5,8	5,0	5,8	6,1	2,1	9,2	77,7	30,9	10	
23,5	7,0	5,4	25,3	16,3	5,2	3,9	4,6	5,1	1,1	13,1	71,1	35,2	11	
Industrie														
6,4	2,3 ³⁾	16,7	40,5	30,8	4,5	5,3	5,2	5,5	0,4	5,6	76,9	23,5	12	
11,8	4,3 ³⁾	13,6	38,6	27,9	5,4	5,3	5,2	5,6	0,5	5,3	74,6	24,8	13	
13,5	5,8 ³⁾	10,7	39,9	28,5	5,7	5,7	4,7	5,2	0,6	6,6	75,8	24,7	14	
gießerei														
27,3	18,6	5,5	44,6	31,7	6,7	6,2	1,8	5,5	0,1	4,6	67,2	17,9	15	
28,9	20,3	5,0	43,3	29,6	7,6	6,1	1,6	5,4	0,2	5,0	66,1	18,6	16	
31,4	21,1	5,3	39,2	26,1	7,4	5,7	2,1	5,1	0,5	5,3	63,3	21,1	17	
35,0	23,5	5,5	37,6	24,7	7,5	5,4	2,5	4,2	0,5	5,9	59,5	21,7	18	
gießerei														
37,8	32,7	2,4	32,5	23,6	4,9	4,0	0,8	5,7	0,7	4,4	59,8	18,7	19	
39,4	31,5	2,6	32,9	23,0	5,6	4,2	0,8	5,6	0,4	4,7	58,0	19,5	20	
44,1	35,3	3,1	33,7	21,6	7,4	4,7	1,1	4,5	0,6	4,0	52,9	19,8	21	
46,5	37,2	3,7	31,3	20,2	6,5	4,6	1,2	4,1	0,8	5,7	49,8	18,7	22	
leichten Freiformschmiedestücken														
39,8	26,4	4,1	29,7	20,7	5,6	3,3	0,7	5,4	0,2	5,9	56,1	20,1	23	
38,2	31,1	4,3	33,5	23,6	5,5	4,4	1,8	5,0	0,3	4,2	57,5	21,3	24	
43,3	35,5	4,4	28,1	18,4	5,3	4,3	2,3	4,8	0,2	5,7	52,2	23,3	25	
44,4	37,1	4,3	30,2	20,0	5,6	4,6	1,9	4,6	0,5	4,3	51,3	22,2	26	
Norm- und Fassonröhren														
35,1	26,3	2,4	35,4	24,4	6,8	4,2	0,9	5,3	0,1	6,2	62,5	16,6	27	
36,4	27,3	1,9	35,4	23,2	7,6	4,5	0,9	5,5	0,2	5,2	61,6	18,9	28	
40,9	31,1	1,8	32,8	21,4	6,8	4,6	1,2	5,0	0,1	4,8	57,3	19,3	29	
43,1	31,7	2,4	32,4	20,3	7,6	4,6	1,3	4,3	0,4	6,4	54,4	19,8	30	
38,5	29,9	3,1	34,3	22,1	6,9	5,2	1,4	4,9	0,9	5,1	58,5	18,6	31	
Stahl und Leichtmetall sowie Welchenbau														
37,0	30,8	1,1	38,8	25,4	8,2	5,2	1,0	5,2	0,2	6,9	61,9	21,1	32	
44,6	37,2	1,3	33,3	18,3	10,2	4,8	1,1	3,9	0,8	7,9	54,1	22,1	33	
46,3	37,0	1,4	34,6	20,8	9,0	4,8	0,8	3,7	0,7	8,7	52,3	22,0	34	
wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen														
45,5	40,8	0,7	30,4	19,8	6,9	3,7	0,3	4,9	0,6	6,1	53,9	20,5	35	
46,1	42,3	0,5	33,6	20,9	8,6	4,1	0,4	5,3	0,5	4,1	53,4	20,5	36	
47,5	41,8	0,3	33,4	19,8	9,5	4,2	0,4	5,1	0,3	5,2	52,2	22,4	37	
Maschinenbau														
32,9	24,6	1,6	37,6	23,3	9,5	4,8	0,9	5,0	0,3	8,1	65,6	19,1	38	
34,9	27,6	1,5	37,4	21,3	11,2	4,9	0,9	4,4	0,4	8,1	63,6	19,5	39	
35,5	26,7	1,2	36,5	19,5	12,1	4,9	0,9	4,3	0,4	8,6	63,3	21,7	40	
40,2	30,7	1,2	33,8	17,6	11,6	4,6	0,9	4,0	0,3	8,9	58,6	21,2	41	
39,8	30,3	1,4	34,7	18,6	11,3	4,8	1,0	3,7	0,5	8,0	58,8	22,7	42	
43,1	32,2	1,2	32,3	17,0	11,0	4,3	0,8	3,7	0,6	7,5	55,7	22,9	43	
46,1	35,7	1,3	29,9	16,0	9,8	4,1	1,3	3,5	0,5	7,9	52,7	23,9	44	
wagenindustrie														
54,7	46,3	1,4	21,0	13,1	4,7	3,1	1,1	3,7	0,3	5,1	43,9	30,9	45	
Boots- und Jachtbau)														
35,3	29,4	1,6	40,6	28,0	7,2	5,4	1,4	4,6	0,5	4,2	63,0	18,5	46	
44,5	38,0	1,8	38,5	26,1	6,9	5,5	1,3	2,8	0,4	3,5	53,7	16,2	47	
52,4	43,2	1,5	30,5	19,6	6,5	4,5	1,0	1,9	0,2	4,9	46,1	17,9	48	
59,9	56,5	1,6	27,0	17,9	5,3	3,8	1,2	1,4	0,1	1,6	38,5	18,8	49	
58,0	52,8	1,8	31,9	21,3	6,3	4,3	0,7	1,3	0,4	3,3	40,2	17,3	50	

erzeugnissen eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen. — *) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lasten- und umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brennstoffen, Energie, Wasser u. dgl. — 4) Fremdbezug.

1. Kostenstruktur

Lfd. Nr.	Gesamtproduktion von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Tätige Personen	Wirtschaftlicher Umsatz	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren			Gesamtproduktion ^{*)}		
			im Durchschnitt des Geschäftsjahres ¹⁾	im Geschäftsjahr	Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen	Umsatz von Handelsware	Umsatz aus anderen Nebengeschäften	Ausfuhr- und Ausfuhrhändlerver- gütung	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person ²⁾
			je Unternehmen	1 000 DM	%	%	%	1 000 DM	1 000 DM	
25 40 0 Uhren										
1	100 000 — 1 Mill.	18	25,3	524,4	98,5	0,9	0,1	0,4	524,4	20,7
2	1 Mill. — 2 Mill.	21	44,0	1 442,9	95,4	3,3	0,4	1,0	1 476,4	33,6
3	2 Mill. — 5 Mill.	21	104,0	3 015,9	93,8	4,8	0,2	1,2	3 046,4	29,3
4	5 Mill. — 25 Mill.	16	508,7	11 960,4	96,5	2,0	0,3	1,3	12 210,4	24,0
25 60 0 Werkzeug										
5	100 000 — 500 000	13	13,1	292,3	90,6	8,4	0,1	0,8	298,3	22,8
6	500 000 — 2 Mill.	22	31,7	1 041,9	89,7	9,1	0,6	0,6	1 047,1	33,0
7	2 Mill. — 5 Mill.	25	84,9	3 064,3	91,1	7,8	0,3	0,8	3 084,0	36,3
8	5 Mill. — 50 Mill.	17	326,7	12 222,4	81,7	16,4	0,9	0,9	12 425,5	38,0
25 61 0 Schloß- und										
9	250 000 — 2 Mill.	23	45,0	1 136,1	95,5	3,4	0,5	0,7	1 142,2	25,4
10	2 Mill. — 5 Mill.	18	114,3	3 058,7	92,9	6,1	0,6	0,4	3 103,9	27,1
11	5 Mill. — 10 Mill.	13	234,5	7 224,4	94,3	4,3	0,7	0,7	7 286,2	31,1
12	10 Mill. — 50 Mill.	13	620,7	21 105,0	97,6	1,1	0,8	0,5	21 226,6	34,2
aus 25 62 0 Schneidwaren-										
13	100 000 — 500 000	24	15,5	272,0	93,1	5,8	0,5	0,7	274,8	17,7
14	500 000 — 2 Mill.	24	37,0	933,2	83,4	10,1	0,4	1,1	944,2	25,5
15	2 Mill. — 25 Mill.	27	241,4	7 538,2	88,4	9,9	0,9	0,8	7 674,5	31,8
25 66 0 Stahlblech										
16	250 000 — 2 Mill.	32	29,5	1 012,9	91,8	7,4	0,7	0,1	1 022,2	34,7
17	2 Mill. — 10 Mill.	49	123,4	4 603,8	94,2	4,8	0,8	0,1	4 664,8	37,8
18	10 Mill. — 100 Mill.	30	455,3	23 853,4	93,3	5,3	1,1	0,2	24 183,2	53,1
aus 28 00 0										
19	250 000 — 500 000	35	9,9	393,4	95,3	3,3	1,4	0,0	399,4	40,5
20	500 000 — 1 Mill.	91	18,1	714,2	93,6	5,8	0,5	0,0	730,0	40,3
21	1 Mill. — 2 Mill.	57	30,0	1 448,5	86,4	12,4	1,2	0,1	1 473,6	49,1
22	2 Mill. — 5 Mill.	43	58,6	2 822,9	86,1	12,8	1,1	0,1	2 839,4	48,5
23	5 Mill. — 50 Mill.	5	340,6	21 190,4	70,9	27,3 ³⁾	1,8	0,0	21 251,8	62,4
aus 26 10 6 Möbelindustrie (ohne H. v. Büro-										
24	250 000 — 1 Mill.	33	24,0	715,0	96,5	3,2	0,3	0,0	723,5	30,2
25	1 Mill. — 2 Mill.	48	37,9	1 437,7	95,6	4,1	0,1	0,1	1 440,4	38,0
26	2 Mill. — 5 Mill.	61	73,8	3 174,0	96,3	3,3	0,3	0,1	3 197,6	43,3
27	5 Mill. — 10 Mill.	28	137,2	7 494,9	96,1	3,5	0,1	0,2	7 583,1	55,3
28	10 Mill. — 25 Mill.	18	259,7	13 865,3	97,3	2,1	0,2	0,4	14 142,6	54,5
29	25 Mill. — 100 Mill.	6	691,5	36 436,2	98,2	0,7	0,8	0,8	36 782,4	53,2
aus 26 10 6 Sitzmöbel-										
30	250 000 — 1 Mill.	26	21,6	675,6	97,7	2,0	0,3	0,0	678,5	31,4
31	1 Mill. — 2 Mill.	25	41,8	1 399,1	93,5	6,3	0,1	0,0	1 417,7	33,9
32	2 Mill. — 5 Mill.	45	79,5	3 172,5	97,1	2,6	0,2	0,1	3 200,8	40,3
33	5 Mill. — 10 Mill.	27	164,1	6 994,2	96,6	3,2	0,2	0,1	7 053,8	43,0
34	10 Mill. — 25 Mill.	18	314,1	14 697,2	95,0	4,5	0,3	0,2	14 807,7	47,2
35	100 Mill. — 250 Mill.	3	2 470,0	120 289,7	97,4	1,7	0,6	0,2	121 797,0	49,3
26 40 0 und 26 45 0 Holzschliff-, zellstoff-,										
36	100 000 — 1 Mill.	11	17,7	464,4	97,8	1,6	0,4	0,2	465,6	26,3
37	1 Mill. — 5 Mill.	28	72,4	3 013,5	97,4	1,7	0,8	0,2	3 046,6	42,1
38	5 Mill. — 25 Mill.	36	262,6	15 317,2	97,9	1,5	0,5	0,1	15 489,0	59,0
39	25 Mill. — 100 Mill.	19	820,2	51 687,1	96,2	2,3	1,3	0,2	52 358,9	63,8
40	100 Mill. und mehr	5	4 342,0	317 061,2	90,2	6,8	2,8	0,3	321 466,6	74,0
aus 26 52 5 Kartonagen										
41	100 000 — 500 000	16	19,3	276,0	98,6	1,4	0,0	0,0	275,4	14,3
42	500 000 — 1 Mill.	17	41,3	694,6	95,8	3,5	0,7	0,0	696,6	16,9
43	1 Mill. — 2 Mill.	22	45,8	1 339,2	92,1	7,1	0,7	0,0	1 343,0	29,3
44	2 Mill. — 25 Mill.	24	146,3	4 350,4	96,9	3,2	0,7	0,1	4 381,1	30,0
26 80 0 Druckerel										
45	250 000 — 1 Mill.	75	30,5	719,5	96,2	3,2	0,5	0,1	722,2	23,7
46	1 Mill. — 2 Mill.	88	57,7	1 454,3	97,0	2,4	0,6	0,0	1 457,0	25,3
47	2 Mill. — 5 Mill.	99	110,9	3 156,7	97,2	1,9	0,8	0,1	3 165,2	28,5
48	5 Mill. — 10 Mill.	42	225,6	7 041,0	97,0	2,0	0,9	0,1	7 079,4	31,4
49	10 Mill. — 25 Mill.	38	427,2	13 798,0	97,1	1,7	1,3	0,1	13 932,5	32,6
50	25 Mill. — 100 Mill.	13	952,2	39 753,1	97,1	1,5	1,3	0,1	39 862,4	41,9

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

1) Einschl. Heimarbeiter. — 2) Gesamtproduktion = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderungen an halbfertigen und Fertig ausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögen- und Verbrauchsteuern. — 3) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch

der Industrie 1966*)

Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware		Verbrauch von Brennstoffen, Energie, Wasser u. dgl. (nur Fremdbezug)	Ausgewählte Kosten					Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)		Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Nettoproduktion ⁴⁾		Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Fertigungsgüter		insgesamt	Löhne	Gehälter	Sozialkosten	Anteil an der Gesamtproduktion	je durchschnittlich tätige Person ¹⁾							
												%	1000 DM		
Industrie															
31,8	26,3	1,0	37,0	28,1	4,9	4,0	0,7	5,1	0,3	5,9	67,2	13,9	1		
51,8	45,1	0,8	25,9	17,2	5,7	2,9	0,5	3,7	0,1	5,1	47,4	15,9	2		
41,9	32,3	0,8	31,7	20,8	7,2	3,7	1,0	4,3	0,3	6,1	57,3	16,8	3		
38,7	31,2	0,9	39,9	26,5	8,0	5,4	1,0	3,3	0,3	6,0	60,4	14,5	4		
Industrie															
31,1	19,4	3,0	39,6	29,8	5,1	4,7	1,6	4,4	0,6	5,7	65,8	15,0	5		
36,1	23,9	2,2	33,6	23,2	6,1	4,3	1,3	5,0	0,2	5,6	61,7	20,4	6		
34,7	23,1	2,1	33,7	20,6	8,8	4,3	1,1	4,2	0,4	9,3	63,2	23,0	7		
37,3	19,2	1,7	32,5	19,6	8,6	4,3	1,0	4,2	0,7	8,4	61,0	23,2	8		
Beschlagindustrie															
33,9	23,8	1,8	38,2	26,2	7,5	4,5	1,2	5,0	0,4	7,1	64,2	16,3	9		
34,6	23,9	1,7	38,0	25,3	7,9	4,8	1,0	5,1	0,3	7,0	63,7	17,3	10		
35,2	25,3	1,9	36,0	24,4	6,8	4,8	1,3	5,0	0,3	7,4	62,9	19,5	11		
37,0	29,0	1,6	32,5	21,8	6,0	4,8	1,3	5,0	0,1	6,4	61,4	21,0	12		
und Besteckindustrie															
34,1	24,7	1,8	37,3	29,7	4,1	3,5	1,0	5,1	0,5	6,0	64,1	11,4	13		
37,0	20,0	2,0	36,9	26,8	6,0	4,1	1,5	4,4	0,4	5,7	61,0	15,6	14		
35,7	21,5	1,7	34,6	21,4	9,1	4,2	1,0	4,1	0,7	12,5 ²⁾	62,6	19,9	15		
verarbeitung															
42,2	33,3	1,7	30,1	19,0	7,1	4,1	1,1	5,3	0,6	6,3	56,1	19,5	16		
43,4	36,0	1,7	31,0	19,3	7,3	4,4	1,2	4,5	0,3	7,5	54,9	20,8	17		
49,2	39,7	1,5	23,5	14,2	5,9	3,4	1,1	4,7	0,6	7,5	49,3	26,2	18		
Sägewerke															
55,9	51,7	1,8	20,2	15,7	2,0	2,6	1,4	5,1	0,2	5,2	42,2	17,1	19		
55,3	49,2	1,9	21,9	16,1	2,9	2,9	1,6	4,6	0,2	4,5	42,8	17,3	20		
56,5	44,7	1,6	20,7	14,7	3,2	2,9	1,7	4,4	0,3	4,5	42,0	20,6	21		
56,5	41,5	1,2	21,3	14,7	3,8	2,9	1,8	4,3	0,2	5,0	42,3	20,5	22		
58,6	34,8	1,6	21,0	11,9	5,2	3,9	0,7	2,8	0,2	5,9	39,8	24,8	23		
Schul- und Sitzmöbeln sowie Tischen															
38,1	32,4	1,7	31,8	23,7	4,3	3,9	0,7	4,7	0,4	9,9	60,2	18,2	24		
43,5	38,1	1,5	28,1	19,9	4,6	3,6	0,9	4,9	0,4	8,5	55,0	20,9	25		
42,0	37,3	1,5	25,7	18,0	4,4	3,3	1,1	5,2	0,2	10,1	56,5	24,5	26		
45,8	40,6	1,3	21,9	14,6	4,4	2,9	1,2	5,1	0,3	10,6	52,9	29,2	27		
46,6	42,6	1,1	22,5	14,9	4,7	3,0	1,1	5,1	0,7	10,8	52,2	28,5	28		
46,1	42,4	1,5	24,0	15,4	5,2	3,5	1,5	4,2	0,3	8,5	52,4	27,9	29		
und Tischindustrie															
41,7	38,2	1,7	28,3	21,7	3,2	3,3	1,2	5,3	0,3	6,9	56,6	17,8	30		
44,5	37,4	1,2	27,0	19,2	4,3	3,6	1,1	5,3	0,5	8,8	54,4	18,4	31		
45,4	41,3	1,0	26,6	18,7	4,5	3,3	0,9	4,9	0,3	9,7	53,6	21,6	32		
44,5	40,5	0,8	24,9	17,1	4,5	3,3	1,0	5,0	0,5	10,9	54,7	23,5	33		
45,5	40,4	1,0	24,4	16,6	4,5	3,3	0,9	5,1	1,1	8,8	53,5	25,2	34		
46,1	41,9	1,1	22,5	15,6	3,9	3,0	0,7	4,1	0,5	10,7	52,8	26,0	35		
papier- und papperzeugende Industrie															
25,5	21,3	8,6	38,3	28,7	4,8	4,8	3,9	5,4	0,2	6,8	65,9	17,3	36		
35,1	26,0	8,9	26,8	18,7	4,4	3,8	2,5	5,0	0,4	7,5	56,0	23,6	37		
46,4	37,7	6,4	22,5	14,7	4,5	3,3	1,9	4,5	0,1	6,8	47,2	27,9	38		
46,6	36,2	5,6	22,3	14,2	4,7	3,3	3,3	4,1	0,7	5,9	47,8	30,5	39		
45,9	31,8	6,4	20,4	12,2	4,9	3,3	2,8	3,9	2,5	7,2	47,7	35,3	40		
Industrie															
37,0	34,5	1,5	33,0	25,0	3,9	4,0	1,1	5,0	1,1	6,5	61,5	8,8	41		
37,1	32,0	1,2	36,5	26,0	6,0	4,4	1,0	4,9	1,3	4,9	61,7	10,4	42		
46,9	38,4	1,0	26,1	18,1	4,8	3,3	1,1	4,9	0,8	5,6	52,0	15,3	43		
45,0	38,2	1,2	28,2	19,3	5,2	3,7	1,3	5,0	0,7	5,8	53,8	16,1	44		
Industrie															
27,1	19,2	1,3	42,8	27,6	10,3	4,9	1,3	4,9	1,3	6,4	71,6	17,0	45		
29,8	21,2	1,2	41,9	26,6	10,5	4,8	1,4	4,6	1,1	6,0	68,9	17,4	46		
32,6	24,1	1,3	38,8	24,5	9,5	4,8	1,4	4,7	0,9	6,1	66,2	18,9	47		
34,7	25,5	1,3	37,5	23,7	9,2	4,5	1,3	4,4	0,5	7,3	64,1	20,1	48		
37,1	28,2	1,2	38,3	24,6	8,5	5,2	1,5	4,1	1,5	6,4	61,7	20,1	49		
43,6	31,7	1,5	32,3	21,2	6,9	4,3	1,8	3,8	1,0	5,2	55,0	23,0	50		

erzeugnissen eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen. — *) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lasten- und umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. — 4) Bedingt durch einen Einzelfall.

2. Kostenstruktur des

Lfd. Nr.	Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfafte Unternehmen	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres ¹⁾	Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr	Von wirtschaftlichen Umsätzen			Gesamtproduktion (Gesamtleistung) ²⁾	
			je Unternehmen	1 000 DM	Handwerksumsatz	Handelsumsatz (auch Gaststättenumsatz)	Sonstige Umsätze	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person ³⁾
aus 2390 0									
1	20 000 — 50 000	32	2,0	34,3	95,2	3,9	0,9	34,4	17,5
2	50 000 — 100 000	56	3,0	72,1	94,7	4,8	0,5	72,5	24,5
3	100 000 — 250 000	92	6,7	164,5	93,3	6,1	0,6	165,0	24,8
4	250 000 — 500 000	55	11,9	351,0	89,3	10,4	0,3	352,0	29,7
5	500 000 — 1 Mill.	28	19,7	703,0	89,1	10,7	0,3	697,7	35,4
6	1 Mill. — 5 Mill.	21	44,3	1 635,2	92,2	7,6	0,1	1 631,0	36,8
2420 0 Maschinenbauer									
7	20 000 — 100 000	16	3,6	64,7	95,0	4,7	0,3	64,4	17,8
8	100 000 — 250 000	46	6,6	169,9	93,5	6,1	0,3	169,6	25,8
9	250 000 — 500 000	51	15,1	363,8	94,7	4,0	1,2	364,3	24,1
10	500 000 — 1 Mill.	43	24,0	734,5	94,2	5,4	0,3	738,3	30,7
11	1 Mill. — 2 Mill.	50	47,1	1 427,8	92,9	6,9	0,2	1 443,4	30,6
12	2 Mill. — 5 Mill.	29	76,2	2 833,5	95,1	4,6	0,2	2 856,2	37,5
13	5 Mill. — 25 Mill.	10	216,8	9 568,9	88,1	11,3	0,5	9 644,6	44,5
2448 0 Kraftfahrzeug									
14	20 000 — 100 000	26	2,9	62,0	76,5	14,5	9,0	62,0	21,5
15	100 000 — 250 000	47	5,6	173,6	74,7	18,6	6,7	173,6	30,9
16	250 000 — 500 000	41	10,4	359,8	65,6	27,3	7,1	359,3	34,6
17	500 000 — 1 Mill.	43	17,6	744,6	56,2	39,3	4,5	744,6	42,2
18	1 Mill. — 2 Mill.	67	30,9	1 504,0	45,5	49,7	4,8	1 504,3	48,7
19	2 Mill. — 5 Mill.	119	53,8	3 034,4	40,3	55,0	4,7	3 038,4	56,5
20	5 Mill. — 10 Mill.	26	124,4	6 866,1	33,0	63,7	3,3	6 867,8	55,2
21	10 Mill. — 25 Mill.	8	205,6	17 016,6	26,1	73,5	0,4	17 016,5	82,8
4380 0 Kraftfahrzeugreparatur									
22	100 000 — 500 000	13	7,8	315,8	25,7	67,9	6,4	315,7	40,2
23	500 000 — 1 Mill.	19	14,5	816,7	19,2	78,4	2,3	817,2	56,5
24	1 Mill. — 2 Mill.	57	24,2	1 510,5	21,8	75,4	2,9	1 512,3	62,6
25	2 Mill. — 5 Mill.	101	44,6	3 382,7	16,9	81,3	1,8	3 383,5	75,9
26	5 Mill. — 10 Mill.	48	79,9	6 847,0	14,2	84,8	1,0	6 847,4	85,7
27	10 Mill. — 25 Mill.	23	145,9	13 363,8	12,5	86,9	0,6	13 363,5	91,6
aus 4348 0 Uhrmacherhandwerk									
28	12 500 — 50 000	16	1,6	33,4	15,1	84,9	—	33,4	20,5
29	50 000 — 100 000	26	2,1	70,9	11,4	88,6	—	70,9	33,5
30	100 000 — 250 000	43	3,3	157,8	11,7	88,3	0,0	157,8	47,4
31	250 000 — 500 000	24	6,4	343,8	10,9	89,0	0,1	343,8	53,6
32	500 000 — 1 Mill.	12	10,9	696,2	11,0	89,0	0,0	696,2	63,8
2560 0 Werkzeugmacher									
33	12 500 — 100 000	16	2,9	52,6	100	0,0	—	52,5	17,9
34	100 000 — 250 000	21	6,7	155,3	97,0	2,9	0,0	154,9	23,2
35	250 000 — 500 000	18	18,9	363,9	99,5	0,3	0,2	364,4	19,3
36	500 000 — 1 Mill.	19	31,9	691,0	97,4	2,1	0,5	698,1	21,9
37	1 Mill. — 5 Mill.	17	71,3	1 826,9	98,0	1,9	0,0	1 836,4	25,8
aus 2589 5 Goldschmiede									
38	12 500 — 100 000	19	2,6	41,7	73,1	26,3	0,6	42,0	16,3
39	100 000 — 250 000	19	5,7	152,5	73,7	26,2	0,0	153,9	26,8
40	250 000 — 2 Mill.	11	24,9	792,5	83,1	16,9	0,0	800,7	32,1

^{*)} Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

¹⁾ Einschl. Heimarbeiter. — ²⁾ Gesamtproduktion (Gesamtleistung) = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an halb ³⁾ Ohne Kraftstoffe für Kfz., die bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung anzugeben waren. — ⁴⁾ Einschl. Heimarbeiterlöhne. — u. dgl. — ⁵⁾ Ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Grund- u. Kfz.-Steuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben. Die Grundsteuer räume (soweit nicht im Mietwert berücksichtigt), Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge. — ⁶⁾ Die den Verbrauch von sonstigen Betriebsstoffen ein. — ⁷⁾ Nettoproduktion (Nettleistung) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus

Handwerks 1966*)

Material- u. Wareneinsatz		Ausgewählte Kosten										Nettoproduktion (Nettoleistung)**)		Lfd. Nr.
		insgesamt	Handelsware (auch in der Gaststätte umgesetzte Waren)	Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen (ohne Kraftstoffe für Kfz.)*	Personalkosten			Miete (auch für Maschinen, Geräte u. dgl. und/oder Mietwert*)	Steuern*)	Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)*	Kosten insgesamt*)	Anteil an der Gesamtproduktion	je durchschnittlich tätige Person ¹⁾	
					insgesamt	Löhne* und Gehälter	Sozialkosten								in %	in 1000 DM
*/% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)														
Schlosserei														
37,9	34,5	3,4	2,1	12,7	11,4	1,3	2,8	3,6	0,6	73,6	59,7	10,4	1	
32,7	29,0	3,7	1,5	21,1	18,9	2,2	2,7	5,2	0,6	75,9	65,4	16,0	2	
33,1	28,3	4,8	1,9	27,6	24,5	3,2	1,9	5,8	0,5	82,6	64,2	15,9	3	
38,0	30,2	7,8	1,5	28,9	25,7	3,3	2,0	6,6	0,5	86,9	59,8	17,8	4	
39,3	31,6	7,8	1,0	27,8	24,6	3,2	1,7	5,8	0,6	86,2	59,0	20,9	5	
36,7	31,0	5,7	1,4	30,5	26,9	3,6	1,2	5,2	0,6	89,2	59,8	22,0	6	
handwerk														
26,9	23,3	3,6	2,1	17,2	15,4	1,9	3,3	1,5	0,4	71,0	70,2	12,5	7	
24,9	20,2	4,7	2,2	31,7	28,4	3,3	2,2	5,8	0,9	83,0	71,4	18,5	8	
26,3	23,1	3,2	2,3	35,0	30,9	4,1	1,6	5,6	1,0	86,2	70,5	17,0	9	
29,6	25,7	3,9	2,1	35,3	31,1	4,2	1,9	5,4	0,7	88,5	65,3	20,1	10	
32,5	27,8	4,7	1,9	34,1	30,0	4,1	1,2	5,0	0,7	88,7	63,6	19,5	11	
36,6	33,2	3,4	1,9	30,6	26,7	3,9	1,3	5,0	0,6	89,3	60,1	22,5	12	
50,0	42,1	8,0	1,4	22,5	19,6	2,9	0,8	3,5	0,5	91,6	46,7	20,8	13	
reparatur														
45,7	33,6	12,0	2,2	12,9	11,5	1,4	3,6	3,9	0,5	83,0	51,5	11,1	14	
52,0	37,1	14,9	1,7	12,4	11,1	1,4	2,1	5,3	0,4	83,6	45,5	14,1	15	
51,7	29,1	22,6	1,4	17,4	15,2	2,1	1,6	5,1	0,6	88,6	46,1	16,0	16	
55,2	22,9	32,3	1,2	17,5	15,3	2,2	1,6	5,0	0,6	89,7	42,8	18,1	17	
62,7	20,5	42,1	1,0	14,9	13,0	2,0	1,6	4,2	0,4	92,9	35,5	17,3	18	
64,7	18,2	46,5	1,0	14,2	12,3	1,9	1,6	4,0	0,4	93,2	33,5	19,0	19	
67,2	13,6	53,6	1,0	15,6	13,4	2,2	1,6	3,8	0,3	96,0	31,5	17,4	20	
74,8	10,8	64,0	0,8	11,4	9,7	1,7	1,7	3,0	0,4	98,0	24,0	19,8	21	
mit Überwiegend Handel														
58,3	16,0	42,3	1,2	12,5	11,1	1,4	1,9	4,7	0,4	88,0	40,0	16,1	22	
67,6	10,9	56,8	0,8	11,6	10,2	1,4	1,4	4,3	0,4	92,2	30,6	17,3	23	
70,1	13,0	57,1	0,8	11,6	10,2	1,4	1,2	3,9	0,3	93,9	28,8	18,0	24	
72,9	9,4	63,6	0,8	10,1	8,8	1,4	1,0	3,6	0,3	94,8	26,0	19,7	25	
77,0	8,1	68,8	0,5	9,2	8,0	1,2	0,8	3,3	0,2	96,2	22,3	19,1	26	
76,5	6,1	70,4	0,6	9,6	8,3	1,4	1,2	3,0	0,2	96,2	22,8	20,9	27	
mit Überwiegend Handwerk														
54,2	2,8	51,4	1,3	1,7	1,5	0,2	3,0	3,1	0,1	71,9	43,0	8,8	28	
58,9	1,8	57,0	1,5	4,2	4,0	0,2	3,3	4,3	0,2	81,9	38,0	12,7	29	
56,7	2,7	53,9	0,9	9,0	8,1	0,9	2,3	5,6	0,2	83,5	40,6	19,3	30	
57,7	2,1	55,6	0,8	10,0	8,9	1,0	1,8	6,0	0,5	84,7	40,3	21,6	31	
58,1	2,5	55,6	0,8	12,6	11,3	1,3	1,6	6,1	0,3	87,7	40,3	25,7	32	
handwerk														
8,4	8,4	0,0	2,1	23,6	20,9	2,7	3,2	5,7	0,5	64,2	87,2	15,6	33	
13,0	10,4	2,7	3,6	39,0	34,4	4,6	2,3	5,7	1,6	81,4	80,6	18,7	34	
12,7	12,5	0,2	2,8	43,1	38,1	5,0	1,9	6,2	1,2	85,6	81,8	15,8	35	
16,1	14,7	1,4	3,8	43,4	38,2	5,2	1,8	5,8	0,6	86,0	78,0	17,1	36	
16,5	15,2	1,4	3,3	42,5	37,4	5,1	2,4	6,0	1,2	86,3	77,7	20,0	37	
(ohne Kunstmetalleure)														
37,5	21,8	15,6	1,1	10,2	9,0	1,2	3,1	4,4	0,3	66,1	60,6	9,9	38	
41,1	23,9	17,2	1,1	20,1	18,0	2,1	2,5	5,5	0,3	83,0	54,6	14,7	39	
42,3	32,0	10,4	1,0	23,0	20,6	2,6	1,3	5,3	0,4	85,4	52,0	16,7	40	

fertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion usw., plus selbsterstellte Anlagen soweit aktiviert. — *) Nicht Betriebsstoffe. — **) Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung ist bereits im Mietwert abgegolten, die Kfz.-Steuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfaßt. — *) Für Betriebs- u. Geschäftskosten schließen auch den Material- und Wareneinsatz, die fremden Lohnarbeiten, den Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie Material- und Wareneinsatz, fremde Lohnarbeiten, Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen.

C. Bilanzen der

1. Entwicklung von Zahl und Kapital

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Zugang				Abgang					
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liqu.-/Konkursöffnung		Sonstige Abgänge	
		Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	2	1,3	—	—	—	—	—	—
1	Energiewirtschaft und Bergbau	2	48,0	28	367,1	—	—	—	—	—	—
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung ...	1	0,1	23	258,0	—	—	—	—	—	—
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 1/9	Übriger Bergbau	1	47,9	5	109,1	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6	23,8	113	343,9	7	19,6	5	1,4	29	155,2
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	—	—	20	521,0	—	—	—	—	1	1,2
20 5	Mineralölverarbeitung	—	—	3	102,0	—	—	—	—	—	—
21 0	Kunststoffverarbeitung	—	—	1	5,0	—	—	—	—	—	—
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22 0	Gew. und Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1	1,0	5	9,4	—	—	1	0,5	1	1,8
22 4	Feinkeramik	1	1,6	2	0,9	—	—	—	—	—	—
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas ...	1	3,1	5	11,4	1	1,0	—	—	2	4,3
23 0,4,8/9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	1	15,0	2	170,0	—	—	1	0,1	4	55,4
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	—	—	1	21,0	—	—	—	—	—	—
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	—	—	2	4,0	—	—	—	—	1	5,0
24 2	Maschinenbau	1	3,0	16	137,2	1	1,6	1	0,2	3	40,5
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	—	—	3	152,0	—	—	—	—	—	—
24 6	Schiffbau	—	—	2	46,9	—	—	—	—	—	—
25 0	Elektrotechnik	—	—	8	76,9	—	—	—	—	1	5,0
25 2/4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung ...	1	0,1	3	4,5	—	—	—	—	2	4,1
25 6	Herstellung von EBM-Waren	—	—	3	0,8	—	—	—	—	1	5,1
25 8	Herstellung von Spielwaren, Schmuck usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26 0/1	Holzbe- und -verarbeitung	—	—	1	2,2	—	—	—	—	1	6,0
26 4	Zellstoff- und Papiererzeugung	—	—	1	2,5	1	0,1	—	—	2	13,0
26 5/8	Papierverarbeitung, Druckerei	—	—	2	1,1	—	—	—	—	1	0,1
27 0	Lederherstellung	—	—	—	—	1	6,0	—	—	1	6,0
27 1/2	Lederverarbeitung	—	—	1	0,9	—	—	—	—	1	1,8
27 5	Textilgewerbe	—	—	5	19,9	3	10,9	—	—	4	2,8
27 6	Bekleidungs-gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2,9
28 5	Zuckerindustrie	—	—	4	6,1	—	—	—	—	—	—
29 3	Brauerei und Mälzerei	—	—	18	30,8	—	—	1	0,2	1	0,3
Rest 28/9	Übriges Nahrungsmittelgewerbe	—	—	5	17,4	—	—	1	0,4	—	—
3	Baugewerbe	3	1,5	4	4,2	3	1,1	1	3,0	—	—
1/3	Produzierendes Gewerbe	11	73,3	145	715,2	10	20,7	6	4,4	29	155,2
4	Handel	3	206,1	18	59,3	—	—	5	6,3	2	1,8
40/2	Großhandel, Handelsvermittlung	—	—	15	36,2	—	—	2	0,1	2	1,8
43	Einzelhandel	3	206,1	3	23,1	—	—	3	6,2	—	—
5	Verkehr²⁾	3	10,3	10	46,4	—	—	—	—	1	4,0
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) ..	—	—	2	6,8	—	—	—	—	—	—
50 1	Straßenverkehr	2	10,2	4	7,6	—	—	—	—	—	—
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	—	—	3	7,0	—	—	—	—	1	4,0
Rest 5	Sonstiger Verkehr ²⁾	1	0,1	1	25,0	—	—	—	—	—	—
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ...	9	26,4	57	319,1	1	1,0	1	1,5	2	5,1
60	Kreditinstitute u. ä.	6	18,4	41	287,9	1	1,0	1	1,5	1	5,0
61	Versicherungsgewerbe	3	8,0	16	31,2	—	—	—	—	1	0,1
7	Dienstleistungen⁴⁾	16	7,6	53	366,8	6	414,4	8	5,8	13	14,1
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ...	—	—	1	1,0	—	—	—	—	1	4,0
71 70 0	Wohnungsunternehmen	2	0,4	30	88,5	1	0,7	1	0,1	3	7,5
71 70 4/7	Sonstiges Grundstückswesen u. ä.	5	5,3	3	1,8	2	2,0	2	0,4	3	1,2
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	2	0,2	5	263,8	1	410,0	—	—	—	—
71 75 4/7	Übrige Vermögensverwaltung	—	—	1	2,9	2	1,7	3	5,1	5	1,3
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	7	1,7	13	8,8	—	—	2	0,2	1	0,1
4/7	Sonstige Wirtschaftsbereiche³⁾	31	250,3	138	791,6	7	415,4	14	13,6	18	25,1
0/7	Insgesamt²⁾	42	323,6	285 ⁵⁾	2 508,1	17	436,1	20	18,0	47	180,3

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Einschl. 24 Kommanditgesellschaften auf Aktien mit 300,5 Mill. DM Grundbrucht. — ³⁾ Darunter 75 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 247,3 Mill. DM. — ⁴⁾ Außerdem 19 Gesellschaften mit 1 008,2

**Unternehmen
der Aktiengesellschaften 1968**

Zahl	Bestand am 31. 12. *)	Davon entfielen auf Gesellschaften mit einem Grundkapital über ... bis einschl. ... DM												Nr. der Systematik ¹⁾
		bis 1 Mill.		1 Mill. 10 Mill.		10 Mill. 50 Mill.		50 Mill. 100 Mill.		100 Mill. 250 Mill.		über 250 Mill.		
		Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	
10	28,1	3	1,7	7	26,5	—	—	—	—	—	—	—	—	0
159	11 836,6	12	5,1	28	126,0	61	1 745,3	33	2 557,8	13	2 112,9	12	5 289,6	1
118	7 576,7	11	4,7	23	104,5	47	1 324,1	23	1 742,2	7	1 113,8	7	3 287,5	10
25	2 750,0	—	—	1	2,0	9	274,3	8	633,6	4	595,1	3	1 245,0	11 0
16	1 509,9	1	0,4	4	19,5	5	146,9	2	182,0	2	404,0	2	757,1	11 1,9
1 045	27 084,2	217	124,0	566	2 218,5	176	4 096,6	43	3 205,8	20	2 713,1	23	14 726,2	2
82	6 499,0	11	5,9	29	119,6	26	666,8	6	421,2	6	909,1	4	4 376,4	20 0
12	2 676,5	—	—	2	6,0	3	123,0	3	282,5	1	165,0	3	2 100,0	20 5
7	49,8	2	1,4	4	23,4	1	25,0	—	—	—	—	—	—	21 0
20	542,1	1	1,0	12	37,8	4	102,3	2	135,0	—	—	1	266,0	21 5
65	577,4	21	10,8	33	139,8	7	127,7	4	299,2	—	—	—	—	22 0
22	105,7	7	5,4	12	53,9	3	46,4	—	—	—	—	—	—	22 4
11	221,5	—	—	6	39,5	4	124,4	1	57,6	—	—	—	—	22 7
66	5 326,0	8	4,3	26	116,9	13	337,6	7	443,9	3	379,5	9	4 043,8	23 0,4,8,9
18	578,3	2	0,6	9	49,9	3	52,8	1	91,0	3	384,0	—	—	23 2,6
22	178,3	3	1,4	14	65,1	4	59,8	1	52,0	—	—	—	—	24 0
125	1 699,8	17	9,5	68	308,4	34	771,0	3	214,0	3	397,0	—	—	24 2
18	2 704,0	1	1,0	4	17,3	5	133,4	4	325,0	1	120,0	3	2 107,3	24 4,8
8	184,0	—	—	3	12,8	5	171,2	—	—	—	—	—	—	24 6
46	2 692,5	7	3,0	20	88,0	12	330,8	2	188,0	2	250,0	3	1 832,7	25 0
17	136,1	7	4,1	8	38,0	1	15,0	1	78,9	—	—	—	—	25 2/4
37	227,7	4	2,3	30	95,4	2	45,0	1	85,0	—	—	—	—	25 6
4	17,7	1	0,4	3	17,3	—	—	—	—	—	—	—	—	25 8
23	47,3	12	7,3	10	28,8	1	11,2	—	—	—	—	—	—	26 0/1
19	345,1	1	0,9	12	57,4	3	42,8	2	135,5	1	108,5	—	—	26 4
27	65,1	16	8,9	10	21,3	1	35,0	—	—	—	—	—	—	26 5,8
8	13,7	4	3,1	4	10,6	—	—	—	—	—	—	—	—	27 0
10	84,3	1	0,9	8	23,5	—	—	1	60,0	—	—	—	—	27 1/2
126	743,1	17	8,6	89	352,8	20	381,7	—	—	—	—	—	—	27 5
9	158,9	5	2,9	1	4,0	2	52,0	1	100,0	—	—	—	—	27 6
32	143,0	9	5,5	22	59,5	—	—	1	78,0	—	—	—	—	28 5
134	612,3	33	20,5	87	282,4	13	250,4	1	59,0	—	—	—	—	29 3
77	455,0	27	14,3	40	149,2	9	191,5	1	100,0	—	—	—	—	Rest 29/9
41	269,2	11	6,6	25	114,3	5	148,5	—	—	—	—	—	—	3
1 245	39 190,0	240	135,4	619	2 458,8	242	5 990,4	76	5 763,6	33	4 826,0	35	20 015,8	1/3
132	1 909,7	57	25,3	55	201,9	12	275,5	3	265,0	1	102,0	4	1 040,0	4
105	897,8	48	20,7	45	164,7	9	222,5	2	190,0	—	—	1	300,0	40/2
27	1 011,9	9	4,6	10	37,2	3	53,0	1	75,0	1	102,0	3	740,0	43
131	1 561,7	43	25,3	60	208,2	20	392,9	6	425,3	1	110,0	1	400,0	5
28	116,4	12	6,4	12	37,3	4	72,7	—	—	—	—	—	—	50 05
46	599,2	7	4,0	26	97,9	9	163,3	3	224,0	1	110,0	—	—	50 1
40	317,8	15	10,2	17	59,4	6	141,9	2	106,3	—	—	—	—	50 2/3
17	528,3	9	4,8	5	13,6	1	15,0	1	95,0	—	—	1	400,0	Rest 5
375	4 291,0	87	57,6	212	951,3	66	1 446,0	4	314,0	3	407,1	3	1 115,0	6
189	3 199,6	55	34,3	76	367,9	50	1 156,4	3	239,0	2	287,1	3	1 115,0	60
186	1 091,4	32	23,3	136	583,4	16	289,6	1	75,0	1	120,0	—	—	61
435	4 888,5	237	85,4	135	493,9	45	1 031,3	9	694,8	5	734,1	4	1 849,0	7
23	37,1	13	6,2	10	30,9	—	—	—	—	—	—	—	—	70 0
86	743,3	32	13,7	35	147,0	16	341,7	3	240,9	—	—	—	—	71 70 0
87	452,9	54	20,9	27	95,0	3	83,0	2	144,0	1	110,0	—	—	71 70 4/7
76	3 308,0	24	11,9	24	108,1	16	405,0	4	309,9	4	624,1	4	1 849,0	71 75 0
84	213,7	60	15,9	17	51,3	7	146,5	—	—	—	—	—	—	71 75 4/7
79	133,5	54	16,8	22	61,7	3	55,0	—	—	—	—	—	—	Rest 7
1 073	12 650,9	424	193,6	462	1 855,3	143	3 145,6	22	1 699,1	10	1 353,3	12	4 404,0	4/7
2 328*)	51 869,0	667	330,7	1 088	4 340,5	385	9 136,1	98	7 462,7	43	6 179,2	47	24 419,8	0/7

kapital. — *) Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (50 00, 50 7). — *) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen er-Mill. RM Grundkapital.

2. Entwicklung von Zahl und Kapital der

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Zugang						Abgang			
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liqu.-/Konkurseröffnung		Sonstige Abgänge	
		Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	45	1,5	12	1,1	—	—	10	0,3	3	0,1
1	Energiewirtschaft und Bergbau	12	30,5	31	147,4	—	—	2	0,1	5	49,5
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung ...	6	30,3	29	128,0	—	—	—	—	1	0,5
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	—	—	—	—	—	—	1	0,0	1	0,0
11 1/9	Übriger Bergbau	6	0,2	2	19,4	—	—	1	0,1	3	49,0
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 674	279,0	768	1 431,8	38	12,4	424	44,5	262	50,3
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	118	10,4	83	243,5	4	1,3	32	8,7	28	15,6
20 5	Mineralölverarbeitung	9	0,4	1	0,0	—	—	1	0,2	1	0,2
21 0	Kunststoffverarbeitung	118	4,6	29	27,4	1	0,0	18	1,3	17	15,8
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	12	0,4	7	5,1	—	—	1	0,0	2	0,1
22 0	Gew. und Verarbeitung v. Steinen u. Erden	132	4,9	56	20,9	4	1,9	42	2,9	22	1,6
22 4	Feinkeramik	7	0,9	5	1,2	—	—	1	0,0	1	1,0
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas ...	11	4,6	8	8,4	—	—	4	0,1	1	0,0
23 0,4,8/9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	49	61,8	23	74,9	—	—	12	3,1	8	0,4
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	13	0,6	12	11,2	1	0,0	2	0,1	2	0,1
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	154	47,1	34	65,3	—	—	29	2,4	15	0,6
24 2	Maschinenbau	245	23,6	149	302,5	3	1,6	61	5,9	34	4,1
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	59	15,7	22	36,4	1	1,3	17	1,4	9	0,7
24 6	Schiffbau	—	—	3	0,5	—	—	1	0,0	1	0,0
25 0	Elektrotechnik	143	13,7	61	213,7	1	0,2	23	3,4	24	1,2
25 2/4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung ...	29	4,8	22	5,8	—	—	7	0,3	5	0,2
25 6	Herstellung von EBM-Waren	81	14,0	57	44,8	7	0,9	25	3,0	15	0,5
25 8	Herstellung von Spielwaren, Schmuck usw.	13	0,5	5	7,8	—	—	1	0,0	3	0,1
26 0/1	Holzbe- und -verarbeitung	93	18,2	19	23,1	4	0,3	20	1,3	9	0,2
26 4	Zellstoff- und Papiererzeugung	8	13,4	8	10,9	—	—	1	0,1	1	3,0
26 5/8	Papierverarbeitung, Druckerei	84	11,3	38	24,6	—	—	15	0,5	11	0,5
27 0	Lederherstellung	4	6,2	—	—	—	—	1	0,0	—	—
27 1/2	Lederverarbeitung	14	2,8	7	4,2	—	—	4	0,2	3	0,3
27 5	Textilgewerbe	64	6,2	17	23,8	3	0,6	26	2,8	17	1,1
27 6	Bekleidungsgerbe	75	6,1	19	11,8	4	0,8	36	1,8	13	0,7
28 5	Zuckerindustrie	2	0,1	1	0,0	—	—	—	—	—	—
29 3	Brauerei und Mälzerei	9	0,5	8	8,3	—	—	1	0,1	1	0,0
Rest 29/9	Übriges Nahrungsmittelgewerbe	128	6,2	74	255,8	5	3,5	43	4,7	19	2,4
3	Baugewerbe	478	16,0	64	27,6	1	0,4	126	6,1	133	3,9
1/3	Produzierendes Gewerbe	2 164	325,5	863	1 606,8	39	12,8	552	50,7	400	103,7
4	Handel	2 091	90,5	464	225,6	31	9,0	523	44,5	361	216,5
40/2	Großhandel, Handelsvermittlung	1 631	75,7	406	188,7	30	8,6	427	34,4	301	12,1
43	Einzelhandel	460	14,8	58	36,9	1	0,4	96	10,1	60	204,4
5	Verkehr ²⁾	272	22,2	90	99,9	8	2,4	50	2,8	44	10,1
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)...	—	—	3	0,4	1	0,5	—	—	1	0,2
50 1	Straßenverkehr	76	2,1	23	12,9	1	0,2	15	0,4	11	8,3
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	59	6,3	14	4,6	2	1,5	18	1,7	5	0,1
Rest 5	Sonstiger Verkehr ³⁾	137	13,8	50	81,9	4	0,3	17	0,7	27	1,5
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ...	110	18,0	40	35,6	2	2,0	41	2,4	15	7,0
60	Kreditinstitute u. ä.	67	16,9	30	33,4	2	2,0	25	2,0	10	6,9
61	Versicherungsgewerbe	43	1,1	10	2,3	—	—	16	0,4	5	0,1
7	Dienstleistungen ³⁾	3 001	224,6	558	1 127,4	23	32,9	364	21,1	275	12,9
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ...	94	6,4	16	5,5	—	—	20	0,6	23	0,5
71 70 0	Wohnungsunternehmen	89	12,2	132	118,8	1	0,0	20	2,3	18	4,6
71 70 4/7	Sonstiges Grundstückswesen u. ä.	340	30,4	81	57,5	2	0,3	62	7,6	31	1,7
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	1 288	39,8	81	694,8	6	28,8	71	2,0	30	1,2
71 75 4/7	Übrige Vermögensverwaltung	237	67,2	29	149,6	6	1,9	23	0,8	19	0,5
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	953	68,6	219	101,3	8	1,9	168	7,8	154	4,4
4/7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ³⁾	5 474	355,4	1 152	1 488,5	64	46,3	978	70,8	695	246,4
0/7	Insgesamt ⁴⁾ ...	7 683	682,4	2 027 ⁵⁾	3 096,5	103	59,1	1 540	121,8	1 098	350,2

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (50 00,50 7). — ³⁾ So ⁴⁾ Außerdem 64 Gesellschaften mit 12,2 Mill. RM Stammkapital.

Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1968

Bestand am 31. 12.		Davon entfielen auf Gesellschaften mit einem Stammkapital über ... bis einschl. ... DM												Nr. der Systematik ¹⁾
		bis 20 000		20 000 — 100 000		100 000 — 1 Mill.		1 Mill. — 5 Mill.		5 Mill. — 10 Mill.		über 10 Mill.		
Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	
271	123,9	129	2,5	72	3,5	58	19,7	10	20,6	1	8,5	1	69,0	0
342	2 632,1	60	1,0	67	4,2	81	45,1	70	163,0	20	154,5	44	2 264,3	1
235	2 384,6	29	0,5	37	2,1	57	35,1	58	127,2	17	129,0	37	2 090,8	10
20	43,4	11	0,2	6	0,5	—	—	2	2,7	—	—	1	40,0	11 0
87	204,1	20	0,3	24	1,7	24	10,0	10	33,1	3	25,5	6	133,5	11 1/9
20 634	19 053,3	8 103	155,2	5 797	335,8	4 646	1 953,5	1 521	3 823,6	304	2 299,8	263	10 485,4	2
2 023	3 046,4	835	15,6	539	32,0	409	173,5	164	427,0	26	202,6	50	2 195,6	20 0
86	454,6	22	0,4	29	2,2	20	7,5	6	19,5	2	15,0	7	410,0	20 5
840	250,1	402	7,9	232	12,3	165	66,9	34	81,1	4	30,9	3	51,0	21 0
172	226,8	56	1,1	52	2,9	35	12,7	16	32,5	6	41,6	7	136,1	21 5
1 687	503,5	678	12,3	536	27,9	390	149,9	67	154,3	11	75,1	5	84,0	22 0
127	101,9	33	0,6	35	2,3	41	17,8	12	24,5	5	40,6	1	16,2	22 4
187	189,5	55	1,0	52	2,9	48	25,1	21	51,1	9	61,9	2	47,5	22 7
525	1 091,7	149	2,9	120	7,2	154	68,0	71	180,1	14	106,9	17	726,6	23 0,4,8/9
191	344,8	52	1,0	43	2,8	61	28,1	20	48,3	9	68,6	6	196,0	23 2,6
1 143	560,1	643	12,7	279	14,9	152	63,5	47	116,1	14	100,9	8	252,0	24 0
2 766	3 350,4	910	17,8	789	48,0	670	300,1	285	731,6	70	531,3	42	1 721,6	24 2
519	985,5	249	4,9	122	7,1	80	35,9	40	108,7	11	100,6	17	728,3	24 4,8
65	44,9	17	0,3	21	1,4	18	8,7	8	16,5	—	—	1	18,0	24 6
1 516	2 280,5	621	12,0	424	25,2	290	129,5	125	335,0	26	206,1	30	1 572,6	25 0
473	344,5	183	3,5	137	8,1	105	46,0	33	78,1	8	56,1	7	152,8	25 2/4
1 398	869,1	506	9,8	375	21,5	364	155,3	124	305,6	18	123,2	11	253,9	25 6
144	76,6	77	1,5	32	1,9	24	10,2	8	22,3	1	6,3	2	34,5	25 8
951	323,8	389	7,6	301	15,8	207	80,4	41	92,6	10	77,3	3	50,0	26 0/1
126	208,1	27	0,5	30	2,1	37	18,9	22	64,5	5	35,3	5	86,8	26 4
1 190	446,0	458	8,7	379	21,8	269	100,2	67	156,2	13	92,5	4	66,6	26 5/8
75	60,2	17	0,3	23	1,3	23	10,5	9	28,3	3	19,8	—	—	27 0
248	100,9	97	1,6	72	4,5	57	21,5	19	48,1	3	25,2	—	—	27 1/2
1 082	587,0	306	5,9	320	19,7	334	145,9	108	276,0	9	60,8	5	78,8	27 5
923	233,3	407	8,0	301	17,3	178	66,1	32	73,9	3	26,0	2	42,0	27 6
23	37,8	2	0,0	5	0,3	8	4,7	6	14,8	1	6,0	1	12,0	28 5
163	115,8	39	0,6	26	1,6	71	30,2	24	52,3	2	14,1	1	17,1	29 3
1 991	2 219,5	873	16,6	523	31,0	436	176,5	112	284,9	21	175,2	26	1 535,3	29/9
3 946	495,5	2 401	43,8	1 050	54,7	432	163,5	55	130,2	5	34,0	3	69,3	3
24 922	22 180,8	10 564	200,0	6 914	394,7	5 159	2 162,1	1 646	4 116,8	329	2 488,3	310	12 818,9	1/3
17 804	4 286,6	9 619	187,5	5 150	286,0	2 474	949,4	468	1 075,6	53	412,5	40	1 375,6	4
14 679	3 300,7	7 771	151,2	4 300	242,7	2 120	818,9	415	955,9	42	324,5	31	807,6	40/2
3 125	985,9	1 848	36,3	850	43,4	354	130,5	53	119,7	11	88,0	9	568,0	43
2 615	1 161,9	1 250	23,7	797	44,6	421	169,1	114	262,1	15	111,5	18	550,9	5
62	63,1	8	0,1	9	0,5	25	12,3	20	50,2	—	—	—	—	50 05
624	107,1	332	6,5	199	9,8	74	32,8	16	31,9	3	26,1	—	—	50 1
523	395,4	201	3,7	152	10,1	120	51,7	35	87,3	9	61,4	6	181,1	50 2/3
1 406	596,3	709	13,4	437	24,2	202	72,3	43	92,6	3	24,0	12	369,8	Rest 5
1 273	633,5	876	15,5	210	11,3	125	53,6	44	123,1	8	73,2	10	356,8	6
487	609,6	204	3,9	119	7,2	103	47,4	43	121,1	8	73,2	10	356,8	60
786	23,9	672	11,5	91	4,1	22	6,3	1	2,0	—	—	—	—	61
20 531	8 007,9	12 549	244,8	5 252	267,0	1 970	740,9	521	1 256,4	110	804,3	129	4 694,4	7
718	115,2	394	7,6	212	11,5	92	34,4	17	40,4	3	21,2	—	—	70 0
2 384	2 392,7	1 051	20,7	581	32,5	426	170,5	211	522,4	61	433,8	54	1 212,8	71 70 0
2 414	740,9	1 310	24,9	651	36,2	350	135,5	80	181,6	10	77,8	13	284,8	71 70 4/7
5 378	1 997,0	3 844	76,7	1 229	55,2	229	82,8	44	111,2	7	56,5	25	1 614,7	71 75 0
1 976	1 409,6	1 258	24,0	486	24,4	148	57,5	51	137,8	11	84,9	22	1 080,9	71 75 4/7
7 661	1 352,6	4 692	90,8	2 093	107,3	725	260,2	118	263,1	18	130,1	15	501,1	Rest 7
42 223	14 090,0	24 294	471,5	11 409	609,0	4 990	1 913,0	1 147	2 717,3	186	1 401,5	197	6 977,7	4/7
67 416¹⁾	36 394,6	34 987	674,0	18 395	1 007,2	10 207	4 094,9	2 803	6 854,7	516	3 898,3	508	19 865,6	0/7

weit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — *) Darunter 343 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 609,3 Mill. DM.—

3. Jahresabschlüsse der

Nr. der Statist. matrik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Erfasste Bilanzen	Aktiva						Sonstige Aktiva	
				Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen ³⁾			Mill.		
				Sachanlagen und Anordnungen	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen				Flüssige Mittel
							langfristig ⁴⁾	kurzfristig			
Anzahl											
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerel	1965 1966	8	64,1 62,3	12,8 12,1	16,9 25,6	0,8 0,4	17,3 21,6	2,8 5,3	2,5 2,8	
1	Energiewirtschaft und Bergbau	1965 1966	152	26 696,3 28 271,4	4 390,1 4 618,5	1 636,4 1 918,4	1 186,9 1 200,3	4 738,9 4 972,3	1 561,6 1 812,4	280,9 298,5	
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung ...	1965 1966	111	18 409,7 20 054,7	2 092,5 2 265,3	567,0 584,3	293,0 298,8	2 129,4 2 240,0	981,6 1 232,5	128,2 135,6	
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	1965 1966	27	6 070,9 5 961,7	1 528,7 1 556,8	820,8 1 030,0	800,8 826,5	1 759,2 1 787,8	347,0 357,1	117,8 131,2	
11 1/9	Übriger Bergbau	1965 1966	14	2 215,8 2 255,1	768,8 796,4	248,7 304,1	93,1 75,0	850,4 944,5	233,0 222,8	34,9 31,7	
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	1965 1966	1 055	45 796,1 49 152,5	10 009,3 11 377,7	25 494,3 26 093,1	2 176,2 2 207,6	20 845,8 22 448,2	7 290,9 7 656,6	666,2 687,3	
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	1965 1966	83	9 081,5 10 334,0	2 375,1 3 011,4	3 558,1 3 661,4	203,2 219,6	3 730,8 4 086,4	1 631,0 1 399,7	70,8 60,2	
20 5	Mineralölverarbeitung	1965 1966	12	3 706,1 4 318,0	706,1 872,0	988,9 1 087,8	116,8 127,0	1 635,8 1 731,0	387,7 455,1	157,1 169,0	
21 0	Kunststoffverarbeitung	1965 1966	6	90,8 102,1	10,4 14,2	63,1 67,4	2,2 2,2	56,6 59,4	4,6 5,0	1,3 1,4	
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1965 1966	19	648,4 757,4	30,5 65,4	385,7 420,2	26,7 23,4	410,1 429,9	76,4 74,6	5,2 5,8	
22 0	Gew. und Verarbeitung v. Steinen u. Erden .	1965 1966	64	1 267,0 1 307,6	130,3 137,2	312,5 305,0	21,9 20,5	442,2 471,7	162,3 175,1	11,8 11,3	
22 4	Feinkeramik	1965 1966	20	186,1 194,3	27,8 23,2	78,9 91,2	15,3 11,5	79,2 82,5	29,7 20,8	0,6 0,6	
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1965 1966	13	282,5 297,1	43,8 28,9	93,4 108,8	7,5 4,8	118,1 126,9	93,7 109,4	3,5 3,4	
23 0, 4,8/9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	1965 1966	71	13 429,0 13 570,2	2 928,1 3 193,7	3 602,4 3 376,1	1 021,6 980,7	3 189,7 3 218,7	459,4 453,8	145,7 171,5	
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	1965 1966	16	743,6 748,3	345,6 371,9	852,8 864,0	42,6 44,5	727,8 795,6	83,9 119,5	126,9 128,3	
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	1965 1966	21	207,6 212,2	41,9 72,2	489,3 527,1	8,1 7,5	329,4 338,0	182,6 141,8	5,0 5,3	
24 2	Maschinenbau	1965 1966	129	2 586,4 2 787,2	480,2 439,8	3 620,1 3 687,3	102,4 95,4	2 577,8 2 779,5	866,1 907,2	25,3 27,3	
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1965 1966	20	6 031,5 6 579,1	394,4 482,7	2 691,7 2 870,2	147,0 116,9	1 687,2 1 878,4	1 260,1 1 446,2	23,8 15,8	
24 6	Schiffbau	1965 1966	10	463,7 535,9	3,0 34,2	779,6 820,2	119,4 198,2	547,4 599,1	380,8 395,1	5,1 6,4	
25 0	Elektrotechnik	1965 1966	46	2 531,3 2 641,9	1 670,2 1 814,0	3 948,7 4 139,6	81,6 84,1	3 440,7 3 808,0	1 025,0 1 324,4	16,3 16,5	
25 2/4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung	1965 1966	18	114,2 129,6	24,3 30,4	161,4 173,4	2,0 1,9	97,5 100,8	13,0 7,8	1,2 1,0	
25 6	Herstellung von EBM-Waren	1965 1966	38	338,7 346,1	20,4 22,7	341,9 323,6	6,6 7,0	177,0 195,6	50,7 34,1	3,7 2,2	
25 8	Herstellung von Spielwaren, Schmuck usw. .	1965 1966	4	11,4 13,1	2,5 2,1	37,4 41,9	0,2 0,2	20,3 21,3	6,2 4,4	0,4 0,1	
26 0/1	Holzbe- und -verarbeitung	1965 1966	21	53,1 52,9	7,4 5,2	62,7 64,6	0,3 0,3	30,6 30,0	5,1 5,8	0,6 0,7	
26 4	Zellstoff- und Papiererzeugung	1965 1966	22	815,3 845,2	265,1 275,8	310,7 330,5	9,6 10,8	164,4 164,6	90,0 58,5	14,3 13,3	
26 5/8	Papierverarbeitung, Druckerei	1965 1966	26	90,8 104,7	1,3 0,7	43,1 43,8	0,4 0,4	31,5 33,6	9,1 9,5	0,8 1,3	
27 0/2	Ledergewerbe	1965 1966	21	106,8 115,6	28,8 30,5	165,4 208,0	4,1 3,3	95,4 108,7	33,5 22,8	1,1 0,9	
27 5/6	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1965 1966	140	1 021,7 1 042,4	246,0 239,5	1 242,4 1 228,2	15,8 19,1	611,7 708,5	178,1 208,8	14,3 11,9	
28 1	Mahl- und Schälrmöhlen	1965 1966	13	48,6 48,1	10,6 10,8	112,0 109,1	0,4 1,0	52,8 58,6	15,3 15,3	2,6 3,6	
28 5	Zuckerindustrie	1965 1966	30	374,9 392,0	7,0 7,9	679,9 548,4	1,0 1,0	100,0 88,7	6,7 7,3	10,7 11,2	
29 3	Brauerei und Malzerei	1965 1966	136	1 156,9 1 225,8	138,7 129,1	309,7 343,5	213,5 220,4	265,3 310,7	129,5 150,9	12,5 10,8	
Rest 28/9	Übriges Nahrungsmittelgewerbe	1965 1966	56	408,1 451,8	70,0 62,3	559,6 651,9	6,0 5,9	226,3 222,2	110,5 104,0	6,1 7,4	

Fußnoten vgl. S. 186.

Aktiengesellschaften

Ausgewiesener Jahresverlust	Bilanzsumme	Passiva										Dividenden-summe	Nr. der Statistika)	
		Grundkapital ¹⁾	Rücklagen ²⁾	LA-Ver-mögens-abgabe	Posten mit Rück-lagen-anteil ³⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva	Ausgewiesener Jahres-gewinn			
						lang-fristig ⁴⁾	alle übrigen	lang-fristig ⁴⁾	alle übrigen					
DM														
1,2	118,4	25,2	5,0	—	1,0	2,2	10,1	52,8	19,3	0,0	2,9	2,0	0	
0,8	130,9	26,4	5,7	—	0,4	2,7	9,7	43,8	40,2	0,0	1,9	1,8		
21,6	40 512,7	9 782,4	4 249,2	263,6	2 752,2	4 017,0	1 908,0	11 801,0	4 568,7	431,6	739,0	668,1	1	
29,9	43 121,7	10 101,7	5 098,6	255,7	2 934,2	4 255,5	1 898,3	12 263,3	5 059,6	499,5	755,2	684,6		
19,7	24 621,0	6 091,3	2 127,7	111,8	1 920,6	1 811,8	1 167,4	8 233,3	2 259,0	340,7	557,5	491,2	10	
26,3	26 837,5	6 420,8	2 936,9	106,3	2 128,1	1 968,7	1 119,1	8 592,4	2 537,4	413,4	614,4	545,0		
1,9	11 447,0	2 629,4	1 426,7	34,3	755,2	1 663,7	395,4	2 674,1	1 661,5	85,9	120,8	116,5	11 0	
2,7	11 653,7	2 630,8	1 431,4	38,3	739,8	1 707,2	381,5	2 750,5	1 787,4	84,2	102,6	100,2		
—	4 444,7	1 061,6	694,8	117,6	76,4	541,6	345,2	893,6	648,2	5,0	60,7	60,4	11 1/9	
0,9	4 630,6	1 050,1	730,3	111,1	66,4	579,7	397,7	920,3	734,9	1,9	38,1	39,4		
68,1	112 346,8	24 135,4	15 226,1	765,4	1 878,6	8 560,8	8 364,8	20 671,6	29 811,0	161,0	2 772,1	2 627,5	2	
123,1	119 746,0	25 509,9	16 581,6	862,3	1 850,6	9 120,0	8 434,8	22 275,5	32 311,8	110,6	2 688,9	2 554,3		
0,2	20 650,7	5 281,5	4 118,3	121,9	128,6	1 550,8	1 186,3	3 985,1	3 435,8	4,2	838,1	825,7	20 0	
6,2	22 778,8	5 666,4	4 654,9	120,4	167,2	1 716,9	1 174,7	4 210,6	4 197,3	3,0	867,4	860,3		
37,8	7 736,3	2 465,0	298,6	5,4	11,2	335,5	150,5	1 423,9	3 025,4	2,0	18,9	0,4	20 5	
34,2	8 794,2	2 545,7	449,7	2,1	12,2	371,3	163,2	1 654,1	3 574,1	5,7	16,2	12,1		
—	228,9	42,0	30,9	0,4	0,2	24,9	18,9	32,4	74,4	0,4	4,4	3,1	21 0	
—	251,6	42,0	32,5	0,4	0,0	27,4	17,0	36,4	92,5	0,3	3,1	2,6		
—	1 586,0	330,9	249,9	25,6	5,4	89,3	244,8	210,8	356,4	7,0	65,9	63,4	21 5	
5,0	1 781,7	457,4	245,6	25,0	5,2	92,7	238,0	248,9	400,0	5,5	63,5	63,8		
0,3	2 348,2	527,7	290,3	39,6	26,1	202,1	174,7	542,8	474,7	1,3	68,9	64,2	22 0	
2,4	2 430,6	560,2	324,7	38,0	24,8	214,3	173,5	546,0	482,1	1,0	66,0	59,7		
—	417,6	97,0	79,5	8,7	20,6	22,9	44,7	49,6	75,7	2,2	16,7	15,1	22 4	
0,0	424,2	102,2	80,2	8,3	13,1	25,5	40,7	47,0	89,8	2,6	14,7	13,6		
0,2	642,6	146,3	123,3	8,6	5,4	40,1	110,9	87,7	102,6	0,1	17,7	15,6	22 7	
1,0	680,2	163,5	143,7	7,9	3,6	43,4	105,3	89,8	102,0	0,0	21,0	19,0		
0,6	24 776,5	5 067,2	2 934,0	183,3	1 389,0	2 568,3	833,8	7 117,4	4 379,8	12,0	291,7	291,5	23 0	
5,4	24 970,2	5 281,3	2 810,9	278,3	1 349,9	2 627,2	859,4	7 206,3	4 352,3	12,3	192,4	193,1	4,8/9	
—	2 923,1	502,8	328,5	17,4	9,9	276,7	346,6	421,4	953,8	0,8	65,1	61,6	23 2,0	
4,7	3 076,7	555,2	376,6	17,3	14,2	277,0	357,8	460,0	958,3	0,9	59,4	58,3		
1,2	1 265,1	149,8	106,0	13,1	5,8	39,2	205,5	61,4	663,2	3,9	17,3	14,3	24 0	
—	1 304,1	170,7	116,5	12,4	4,8	41,4	191,5	62,4	683,2	4,1	17,0	15,7		
1,3	10 259,6	1 637,5	880,6	87,6	75,5	721,5	1 181,8	1 312,3	4 181,7	22,1	159,0	147,8	24 2	
27,8	10 751,4	1 697,7	927,4	90,4	63,1	777,6	1 163,6	1 498,1	4 362,6	23,1	147,8	135,0		
—	12 235,7	2 364,1	2 403,1	72,1	75,3	855,9	904,4	1 495,7	3 562,9	4,7	497,7	446,7	24 4,8	
—	13 389,3	2 554,3	2 622,9	66,2	52,4	906,0	950,5	1 717,7	3 786,8	3,0	529,4	469,1		
0,5	2 299,6	175,2	157,5	10,1	6,3	30,6	253,2	278,5	1 380,7	3,5	4,1	4,0	24 6	
—	2 589,1	137,3	136,3	9,5	5,8	32,4	275,5	344,0	1 589,7	1,5	7,0	6,8		
0,0	12 713,8	2 602,2	1 681,9	26,6	46,3	1 090,0	1 693,3	1 760,3	3 357,1	48,9	407,3	395,0	25 0	
7,1	13 835,6	2 717,3	1 815,9	24,7	47,3	1 188,7	1 749,4	2 276,5	3 596,2	10,2	409,4	401,0		
—	413,6	119,4	41,8	2,9	1,1	31,5	60,4	39,2	105,5	3,6	8,2	8,1	25 2/4	
—	445,0	135,2	43,8	2,7	1,1	34,5	62,2	43,4	110,7	1,8	9,7	4,6		
3,7	942,6	191,8	94,7	11,3	4,7	69,7	106,6	176,7	264,7	0,9	21,6	19,7	25 6	
3,8	935,0	193,3	93,3	12,3	3,9	75,8	101,9	155,6	277,1	0,5	20,7	16,9		
—	78,6	17,5	14,7	0,9	0,3	5,9	14,4	7,6	14,4	1,0	2,0	1,9	25 8	
—	83,1	17,7	17,7	0,9	0,3	6,4	16,4	7,8	14,1	0,0	1,9	1,8		
0,0	159,7	43,6	13,3	0,6	3,9	6,2	11,2	20,6	56,2	0,2	3,9	3,5	26 0/1	
0,1	159,2	44,7	15,5	0,3	3,3	7,1	10,5	23,3	51,1	0,2	3,0	2,9		
1,4	1 670,9	311,6	204,5	22,8	4,6	151,1	141,8	529,8	282,1	9,4	13,3	13,6	26 4	
—	1 698,7	321,2	211,4	21,7	5,1	162,7	123,7	516,1	313,4	9,3	14,1	13,2		
0,3	177,2	60,3	19,7	1,3	1,8	10,4	13,9	29,1	32,6	1,2	6,9	4,2	26 5/8	
0,3	194,3	62,5	23,5	1,2	0,1	11,9	10,2	40,9	38,2	1,1	4,8	3,2		
0,4	435,4	100,1	53,4	16,5	4,3	47,9	45,0	48,9	108,5	0,3	10,5	9,3	27 0/2	
4,2	494,0	100,8	58,0	15,7	3,7	52,8	38,8	46,7	167,1	0,1	10,0	8,7		
11,3	3 341,2	898,2	442,9	49,2	15,6	132,3	214,8	372,2	1 121,4	7,8	87,0	83,4	27 5/6	
17,3	3 475,7	896,4	444,1	59,1	20,1	140,5	208,5	355,1	1 282,8	4,4	64,6	56,8		
0,1	242,3	32,3	14,7	—	1,5	6,2	11,9	16,3	158,1	0,2	1,0	1,0	28 1	
—	246,5	30,8	15,6	0,3	0,7	6,6	12,8	17,3	161,1	0,1	1,1	1,1		
—	1 180,2	133,5	134,6	0,7	5,0	13,5	89,9	132,6	636,0	14,9	19,3	18,9	28 5	
0,1	1 056,6	135,1	147,7	2,1	4,2	15,2	80,3	132,4	510,5	11,8	17,2	17,3		
0,3	2 226,4	535,7	342,0	33,0	26,3	179,8	161,2	391,0	470,3	6,4	80,8	78,0	29 3	
0,0	2 391,2	549,7	377,6	37,3	35,8	195,2	172,8	391,5	537,5	6,9	87,0	82,9		
8,4	1 395,1	302,3	167,4	6,0	4,0	58,6	144,3	128,4	537,0	1,9	45,0	37,5	Rest	
3,7	1 509,2	321,4	195,6	7,6	8,3	69,5	136,6	147,6	581,0	1,1	40,5	34,8	28/9	

3. Jahresabschlüsse der

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Erfasste Bilanzen	Aktiva						
				Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen ³⁾			Sonstige Aktiva	
				Sachanlagen und Anlagungen	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen			Flüssige Mittel
							langfristig ⁴⁾	kurzfristig		
			Anzahl	Mill.						
3	Baugewerbe	1965	37	583,2	44,5	144,1	3,7	1 023,2	236,0	8,3
		1966		591,5	73,0	150,2	3,2	1 161,0	239,3	9,9
1/3	Produzierendes Gewerbe	1965	1 244	73 075,6	14 443,8	27 274,8	3 366,8	26 607,9	9 088,5	955,4
		1966		78 015,4	16 069,2	28 161,7	3 411,1	28 581,5	9 708,2	995,7
4	Handel	1965	121	2 007,9	381,1	1 467,9	39,3	1 635,8	585,0	26,2
		1966		2 249,5	402,5	1 491,1	48,6	1 685,0	647,7	25,5
40/2	Großhandel, Handelsvermittlung	1965	99	931,3	236,0	816,5	5,9	1 469,3	276,5	19,0
		1966		1 063,8	239,6	765,6	7,1	1 509,7	305,4	16,8
T. a. 43	Warenhausunternehmen	1965	9	979,7	143,7	569,0	21,2	153,3	287,0	5,7
		1966		1 086,2	155,7	635,2	27,6	158,6	320,0	7,3
T. a. 43	Sonstiger Einzelhandel	1965	13	96,9	1,4	82,5	12,1	13,2	21,4	1,5
		1966		99,5	7,2	90,3	13,8	16,7	22,3	1,4
5	Verkehr ⁵⁾	1965	132	3 596,1	118,9	78,2	69,5	538,9	211,3	122,8
		1966		3 806,8	141,8	79,9	80,2	607,8	254,1	124,7
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) ..	1965	31	199,3	4,8	7,7	1,9	20,8	18,6	3,8
		1966		195,3	3,7	7,2	1,9	20,8	18,4	3,9
50 1	Straßenverkehr	1965	42	1 161,5	16,7	37,4	27,8	171,1	26,7	11,0
		1966		1 233,9	17,0	38,5	28,1	165,4	30,0	11,9
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1965	43	1 303,1	83,7	18,8	33,6	220,4	124,2	103,2
		1966		1 282,3	88,7	19,4	42,2	260,9	169,6	106,1
Rest 5	Sonstiger Verkehr ⁶⁾	1965	16	932,3	13,6	14,3	6,2	126,6	41,9	4,8
		1966		1 095,2	32,5	14,8	8,1	160,7	36,0	2,8
7	Dienstleistungen ⁷⁾	1965	321	8 071,2	90,1	863,7	89,2	631,1	594,4	30,7
		1966		8 703,3	116,3	921,8	74,8	701,2	619,1	21,1
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1965	154	7 690,8	42,1	831,6	29,2	477,3	419,1	22,9
		1966		8 314,9	40,3	876,5	39,9	520,1	448,2	14,9
71 75	Vermögensverwaltung ⁸⁾	1965	74	71,7	27,2	6,1	55,6	43,8	35,3	1,3
		1966		60,7	54,1	0,3	30,7	39,0	33,6	1,4
Rest 7	Übrige Dienstleistungen ⁹⁾	1965	93	308,7	20,7	26,1	4,3	110,0	140,0	6,5
		1966		327,7	21,9	45,0	4,3	143,1	137,3	4,9
4/7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ¹⁰⁾	1965	574	13 675,2	590,1	2 409,8	198,0	2 805,9	1 390,7	179,7
		1966		14 759,6	660,6	2 492,8	203,6	2 994,0	1 520,8	171,3
0/7	Insgesamt ¹¹⁾	1965	1 826	86 815,0	15 046,7	29 701,5	3 565,6	29 431,1	10 482,0	1 137,6
		1966		92 837,4	16 741,8	30 680,1	3 615,1	31 597,1	11 234,3	1 169,9

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen und des ³⁾ Nominalkapital abzüglich ausstehender Einlagen, eigener Aktien und Kapitalwertungskonten. — ⁴⁾ Einsehl. Gewinnvortrag abzug zuzuschüsse. — ⁵⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (50 00, 50 7). — ⁶⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen

4. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften^{*}

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Abschreibung	Netto- bestand Ende 1965 ¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Abschreibung	Netto- bestand Ende 1966 ²⁾	
	im Geschäftsjahr 1965			im Geschäftsjahr 1966					
	Bebaute Grundstücke	2 817,5	1 958,8	30 773,3	2 960,1	174,3	+ 1 849,8	2 291,5	33 117,5
Unbebaute Grundstücke	308,3	42,7	1 505,3	291,7	45,8	./.	11,1	89,6	1 650,5
Maschinen	6 807,0	6 293,8	29 532,4	7 009,6	210,9	+ 2 755,8	6 833,6	32 253,2	
Spezialanlagen	2 145,9	1 488,6	12 514,3	2 034,9	149,7	+ 651,8	1 589,4	13 461,9	
Werkzeuge, Einrichtungen	2 502,4	2 166,1	4 434,7	2 495,7	85,4	+ 379,8	2 276,2	4 948,7	
Sonstige Sachanlagen	51,4	34,0	308,2	43,7	4,0	+ 20,0	35,1	332,9	
Anlagen in Bau	2 947,1	63,2	5 457,0	3 064,5	29,2	./.	3 243,7	5 210,5	
Anzahlungen auf Anlagen	1 174,1	57,0	2 303,4	967,8	4,1	./.	1 319,5	69,4	1 878,3
Insgesamt ...	18 753,6	12 104,3	86 828,7	18 868,0	703,4	+ 1 083,0	13 222,8	92 853,5	

^{*}) Ohne Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften.

¹⁾ Buchwert abzüglich Wertberichtigungen zum Anlagevermögen. Der Erneuerungsstock (1965 = 13,7 Mill. DM und 1966 = 16,1 Mill. DM) ist hier nicht abgezogen.

Aktiengesellschaften

Ausgewiesener Jahresverlust	Bilanzsumme	Passiva										Dividenden-summe	Nr. der Systematik ³⁾
		Grundkapital ¹⁾	Rücklagen ²⁾	LA-Vermögensabgabe	Posten mit Rücklagenanteil ²⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva	Ausgewiesener Jahresgewinn		
						langfristig ⁴⁾	alle übrigen	langfristig ⁴⁾	alle übrigen				
5,5	2 048,5	211,7	187,9	16,5	28,5	116,6	256,0	310,4	887,1	2,9	31,1	30,0	3
2,1	2 230,2	264,8	201,2	15,8	50,0	125,8	258,5	342,1	936,1	2,2	33,8	32,6	
95,2	154 908,0	34 129,5	19 663,1	1 045,5	4 659,4	12 694,5	10 528,6	32 783,0	35 266,7	595,5	3 542,1	3 325,6	1/3
155,1	165 097,9	35 876,4	21 881,4	1 133,8	4 834,9	13 501,4	10 591,6	34 880,9	38 307,5	612,3	3 477,8	3 271,5	
20,9	6 164,1	1 052,9	760,6	26,2	8,3	204,5	330,6	1 105,8	2 515,3	20,5	139,5	131,4	4
26,1	6 575,9	1 264,7	789,3	28,3	9,8	220,4	342,2	1 147,2	2 609,0	17,2	148,0	133,7	
20,1	3 774,7	393,3	274,8	8,8	6,7	83,9	194,7	670,7	2 094,8	9,6	37,3	34,7	40/2
25,7	3 933,6	548,2	196,1	11,9	8,1	83,8	205,6	657,6	2 175,0	7,9	39,4	33,3	
—	2 159,6	613,8	445,0	13,4	0,5	105,4	112,7	417,2	344,7	10,6	96,3	91,1	T. a.
—	2 390,5	663,9	552,2	12,6	0,6	119,8	110,9	470,8	348,2	9,1	102,5	94,5	43
0,9	229,9	45,8	40,8	4,0	1,1	15,3	23,2	17,8	75,8	0,3	5,9	5,5	T. a.
0,4	251,8	52,5	41,0	3,8	1,1	16,8	25,7	18,9	85,8	0,2	6,1	5,9	43
23,7	4 759,6	1 297,1	292,5	2,4	235,3	409,8	310,7	1 327,9	697,6	154,6	31,6	26,5	5
8,7	5 104,0	1 429,7	324,5	2,5	218,0	442,0	347,5	1 432,5	718,9	158,1	30,2	26,0	
6,3	263,2	113,6	27,0	0,0	2,6	18,5	4,9	56,9	38,9	0,4	0,3	0,2	50 05
4,9	256,1	114,5	20,6	0,0	3,7	20,2	5,0	55,6	36,0	0,4	0,2	0,1	
15,2	1 467,4	464,7	83,5	2,1	76,7	238,1	31,5	418,8	137,8	6,1	8,1	6,1	50 1
2,3	1 527,1	511,3	71,3	2,0	69,0	254,6	26,2	422,3	157,7	6,6	6,1	3,7	
2,2	1 889,1	283,0	85,3	0,2	155,8	128,4	123,2	607,1	340,7	147,0	18,4	16,6	50 2/3
1,5	1 970,7	304,0	87,2	0,2	144,5	136,5	122,2	605,1	402,0	149,3	19,8	18,9	
—	1 139,8	435,8	96,7	0,1	0,2	24,8	151,1	245,2	180,1	1,0	4,8	3,6	Rest 5
0,0	1 350,2	500,0	145,5	0,3	0,8	30,8	194,1	349,6	123,2	1,9	4,0	-3,3	
5,4	10 375,8	1 034,8	447,0	18,4	25,7	287,6	304,3	7 147,7	1 036,9	18,2	55,2	40,8	7
4,1	11 161,8	1 112,1	463,6	19,1	218,6	230,5	193,3	7 726,3	1 115,9	17,0	65,3	45,7	
2,0	9 514,9	846,6	370,7	14,7	17,0	214,0	229,1	6 945,2	828,3	14,2	35,1	24,2	71 70
1,0	10 255,6	916,9	381,1	15,6	212,1	152,5	118,8	7 520,3	879,4	13,6	45,5	29,1	
1,2	242,2	59,1	19,9	1,2	5,1	19,1	7,6	45,6	79,7	0,3	4,7	-3,6	71 75
0,9	219,7	54,6	20,9	1,1	3,7	17,4	7,4	44,9	66,6	0,2	2,9	2,4	
2,3	618,6	129,1	56,4	2,6	3,6	54,5	67,6	156,9	128,9	3,7	15,4	13,0	Rest 7
2,2	686,5	140,6	61,6	2,4	2,8	60,7	67,1	161,1	170,0	3,2	16,9	14,2	
50,1	21 299,5	3 384,8	1 500,2	47,1	269,3	901,8	945,7	9 581,4	4 249,8	193,2	226,3	198,6	4/7
39,0	22 841,8	3 806,5	1 577,5	49,9	446,4	892,9	883,0	10 306,0	4 443,9	192,3	243,4	205,5	
146,4	176 325,9	37 539,5	21 168,4	1 092,6	4 929,6	13 598,5	11 484,3	42 417,2	39 535,8	788,8	3 771,3	3 526,2	0/7
194,8	188 070,6	39 709,3	23 464,7	1 183,7	5 281,6	14 397,0	11 484,2	45 230,7	42 791,5	804,6	3 723,2	3 478,8	

Erneuerungsstocks. — ²⁾ Buchwert abzüglich der Wertberichtigung zum Umlaufvermögen. — ⁴⁾ Soweit als langfristig erkennbar. —
 lich Verlustvortrag. — ⁷⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 Inv. HG und §§ 7c, d EStG, Steuerbegünstigte Rücklagen, Baukosten-
 erbracht. Ohne Beteiligungsgesellschaften (71 75 0). — ¹⁰⁾ Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (4).

5. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften									Dividenden-summe	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende					insgesamt	Anteil am Dividende-beziehenden Kapital	
		Gesell-schaften	Dividende-berech-tetes Kapital	bis zu 10% ¹⁾			über 10% ¹⁾				
				Gesell-schaften	Dividende-beziehendes Kapital	Divi-denden-summe	Gesell-schaften	Dividende-beziehendes Kapital			Divi-denden-summe
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%			
1961 ...	1 933	602	6 027,9	690	6 026,6	441,9	641	15 630,4	2 434,6	2 876,5	13,3
1962 ...	1 933	637	5 538,4	680	8 280,5	599,6	616	15 709,2	2 429,6	3 029,2	12,6
1963 ...	1 940	659	6 039,1	664	10 113,1	763,5	617	14 844,8	2 431,7	3 195,2	12,8
1964 ...	1 940	655	8 428,1	610	7 966,3	591,9	675	16 724,0	2 921,3	3 513,2	14,2
1965 ...	1 826	590	9 050,6	566	7 450,1	541,7	670	18 851,7	2 984,5	3 526,2	13,4
1966 ...	1 826	654	8 627,1	564	10 462,2	603,7	608	17 199,4	2 875,1	3 478,8	12,6

*) Ohne Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften.

6. Brutto-Erfolgsrechnungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Erfafte Ab- schlüsse	Umsatz- erlöse	Gesamt- leistung	Material- ver- brauch usw. ²⁾	Rob- ertrag	Ausweis- pflichtige Erträge	Löhne, Gehäl- ter	Gesetz- liche Sozial- abgaben	Ausweis	
										Zusätz- liche Sozial- aufwen- dungen	
		Anzahl									Mill.
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	120,8	128,9	74,1	54,8	8,0	27,5	2,4	1,1	
1	Energiewirtschaft und Bergbau	152	26 965,7	27 606,0	12 517,7	15 088,4	2 338,4	5 511,8	957,7	555,8	
10	Energiewirtschaft und Wasser- versorgung	111	14 262,3	14 567,3	7 225,2	7 342,1	1 248,1	1 727,9	173,3	341,4	
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	27	9 044,4	9 317,5	3 618,1	5 699,4	678,5	3 092,3	657,8	165,4	
11 1/9	Übriger Bergbau	14	3 659,0	3 721,3	1 674,3	2 046,9	411,8	691,6	126,6	49,0	
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	1 055	148 044,2	150 158,9	77 533,8	72 625,1	6 202,3	30 257,2	3 311,3	1 918,2	
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	83	23 263,5	23 865,0	10 929,0	12 935,9	1 075,6	4 848,5	437,0	385,4	
20 5	Mineralölverarbeitung	12	13 317,2	13 386,5	6 241,2	7 145,2	303,4	438,4	34,0	77,4	
21 0	Kunststoffverarbeitung	6	377,2	387,9	194,4	193,5	13,5	88,4	10,9	6,0	
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	19	2 468,3	2 526,6	1 220,8	1 305,8	70,3	696,2	76,0	24,9	
22 0	Gew. und Verarbeitung von Steinen u. Erden	64	2 656,9	2 690,1	1 186,7	1 503,4	134,5	535,8	71,7	39,7	
22 4	Feinkeramik	20	666,3	681,6	178,0	503,6	25,3	268,1	38,1	11,8	
22 7	Herstellung u. Verarbeitung v. Glas	13	1 064,3	1 084,6	426,1	658,5	87,7	263,7	31,4	13,7	
23 0, 4, 8/9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	71	22 434,2	22 500,7	12 753,4	9 747,2	1 371,3	5 063,7	718,0	389,3	
23 2, 6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	16	6 389,7	6 412,9	5 125,9	1 287,0	164,8	548,9	59,3	41,1	
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	21	1 276,0	1 340,0	643,1	696,9	73,8	422,1	45,7	15,4	
24 2	Maschinenbau	129	12 788,4	13 009,7	6 697,0	6 312,7	510,4	3 648,1	387,8	186,0	
24 4, 8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	20	23 656,2	24 136,1	13 499,3	10 636,8	735,4	4 342,9	469,5	274,3	
24 6	Schiffbau	10	1 997,1	1 986,3	1 216,1	770,3	134,8	561,3	68,6	15,6	
25 0	Elektrotechnik	46	15 236,1	15 652,3	6 997,8	8 654,6	733,6	4 850,3	455,3	238,5	
25 2/4	Feinmechanik, Optik, Uhren- herstellung	18	670,2	687,5	304,5	383,0	17,8	195,2	20,2	14,2	
25 6	Herstellung von EBM-Waren	38	1 750,8	1 754,9	876,2	878,7	50,2	453,0	51,1	13,5	
25 8	Herst. von Spielwaren, Schmuck usw.	4	122,6	124,6	37,4	87,2	3,7	49,9	5,5	1,5	
26 0/1	Holzbe- und -verarbeitung	21	303,2	306,9	163,2	143,7	7,7	68,9	8,6	2,8	
26 4	Zellstoff- und Papiererzeugung	22	1 995,0	2 025,6	1 087,8	937,9	110,5	396,3	44,4	27,6	
26 5/8	Papierverarbeitung, Druckerei	26	316,6	319,2	141,5	177,7	5,9	88,0	9,2	4,0	
27 0/2	Ledergewerbe	21	800,2	829,7	456,5	373,3	33,0	212,8	24,7	7,7	
27 5/6	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	140	5 156,2	5 192,2	2 950,6	2 241,5	190,4	1 105,2	127,3	44,9	
28 1	Mahl- und Schäl-möhlen	13	664,0	664,5	561,1	103,4	10,1	35,1	3,7	1,9	
28 5	Zuckerindustrie	30	1 401,1	1 273,1	788,0	485,1	36,6	137,8	16,2	11,0	
29 3	Brauerei und Malzerei	136	3 372,1	3 377,4	967,1	2 410,3	202,1	570,7	60,8	41,8	
Rest 28/9	Übriges Nahrungsmittel-gewerbe	56	3 901,0	3 943,0	1 891,0	2 052,0	99,6	368,2	36,2	28,5	
3	Baugewerbe	37	3 429,4	3 536,4	1 540,7	1 995,7	141,1	1 187,0	129,9	30,2	
1/3	Produzierendes Gewerbe	1 244	178 439,3	181 301,3	91 592,1	89 709,2	8 681,8	36 956,0	4 399,0	2 504,2	
4	Handel	121	19 030,1	19 046,1	14 958,7	4 087,2	609,6	1 321,5	128,1	85,4	
40/2	Großhandel, Handelsvermittlung	99	11 300,5	11 314,3	9 577,9	1 736,4	197,0	398,4	38,4	40,7	
T.a. 43	Warenhausunternehmen	9	6 380,6	6 381,4	4 359,4	2 022,1	396,9	799,4	77,5	35,8	
T.a. 43	Sonstiger Einzelhandel	13	1 349,0	1 350,4	1 021,6	328,7	15,7	123,7	12,2	8,9	
5	Verkehr ³⁾	132	4 024,6	4 048,4	1 472,1	2 576,4	360,4	1 180,2	130,2	118,6	
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	31	135,8	135,8	29,4	106,4	10,8	63,6	9,0	7,7	
50 1	Straßenverkehr	42	916,1	917,9	265,3	652,6	133,9	424,5	54,5	64,6	
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	43	1 757,3	1 761,2	940,5	820,7	124,2	385,5	41,8	27,7	
Rest 5	Sonstiger Verkehr ⁴⁾	16	1 215,3	1 233,4	236,8	996,6	91,4	306,6	24,9	18,5	
7	Dienstleistungen ⁵⁾	321	1 504,4	1 527,9	493,2	1 034,7	407,5	323,1	26,6	23,2	
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	154	815,1	823,8	265,8	558,1	286,9	89,0	9,2	2,8	
71 75	Vermögensverwaltung ⁶⁾	74	62,6	62,7	22,7	40,0	66,1	21,8	2,7	1,9	
Rest 7	Übrige Dienstleistungen ⁶⁾	93	626,7	641,3	204,7	436,6	54,4	212,2	14,7	18,4	
4/7	Sonstige Wirtschaftsberelche ³⁾ ⁴⁾	574	24 559,1	24 622,4	16 924,0	7 698,3	1 377,5	2 824,8	284,9	227,2	
0/7	Insgesamt ³⁾ ⁴⁾	1 826	203 119,3	206 052,7	108 590,4	97 462,2	10 067,2	39 808,3	4 686,3	2 732,5	

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für diesen gleichzusetzende Fremdstoffen (71 75 0). — ³⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — ⁴⁾ Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (6).

der Aktiengesellschaften 1966

pflichtige Aufwendungen

Ab- schreibun- gen auf Sach- anlagen	Sonstige Abschrei- bungen und Anlagen- abgang	Zinsen	Steuern v. Einkommen usw. einschl. Vermög- abgabe	Sonstige Steuern	alle übrigen	Jahresüber- schuß (+) bzw. -fehl- betrag (%)	Ent- nahme aus Rücklagen	Zu- führung an Rücklagen	Jahres- gewinn(+) bzw. -verlust (%)	Gesamt- leistung 1965	Nr. der Syste- matik ¹⁾
8,9	1,3	4,2	4,7	0,7	10,0	+ 1,8	0,4	1,1	+ 1,2	113,6	0
3 129,2	286,0	844,2	1 266,9	1 323,3	1 984,0	+ 1 567,8	67,9	910,5	+ 725,3	26 699,3	1
2 046,9	116,9	561,8	913,0	196,4	1 083,5	+ 1 429,0	8,2	849,1	+ 588,1	13 708,0	10 0
669,1	87,4	215,8	240,8	643,0	521,2	+ 85,0	50,2	35,3	+ 99,9	9 451,7	11 0
413,2	81,7	66,5	113,1	483,8	379,3	+ 53,8	9,5	26,1	+ 37,3	3 539,6	11 1/9
8 610,0	1 171,6	2 377,7	4 890,4	9 049,0	13 791,3	+ 3 450,5	444,5	1 329,2	+ 2 565,8	143 259,0	2
1 880,5	175,8	395,7	1 219,7	512,9	2 997,7	+ 1 158,2	49,9	347,0	+ 861,2	22 168,8	20 0
417,4	46,9	160,1	90,2	4 414,3	1 782,8	/. 12,8	6,4	11,7	/. 18,1	12 295,7	20 5
21,2	3,7	7,9	7,2	12,1	45,6	+ 4,0	0,0	0,9	+ 3,1	374,0	21 0
124,0	5,4	35,2	58,7	83,3	200,3	+ 72,4	0,3	14,2	+ 58,5	2 561,7	21 5
273,6	41,0	52,9	118,1	86,0	327,7	+ 91,4	8,7	36,5	+ 63,6	2 776,8	22 0
55,4	7,4	5,9	26,1	19,7	84,3	+ 12,0	21,0	18,3	+ 14,7	669,4	22 4
92,6	24,9	7,3	79,3	35,1	145,1	+ 53,1	1,6	34,7	+ 20,1	1 029,3	22 7
1 655,6	180,3	623,2	489,3	626,3	1 123,9	+ 244,9	151,9	209,8	+ 186,9	23 109,5	23 0, 1, 8/9
149,8	16,3	57,4	140,5	76,9	278,1	+ 83,6	4,7	33,5	+ 54,7	5 333,8	23 2, 6
36,1	6,5	11,9	33,7	41,5	129,9	+ 27,9	1,6	12,6	+ 17,0	1 366,2	24 0
496,7	147,1	223,1	369,8	279,1	906,9	+ 178,4	50,4	108,7	+ 120,0	12 520,1	24 2
1 589,4	208,7	194,2	1 152,4	490,0	1 948,1	+ 702,8	27,7	201,1	+ 529,4	22 322,6	24 4, 8
47,3	17,4	58,5	29,6	7,7	116,3	/. 17,1	25,7	1,6	+ 7,0	1 585,7	24 6
702,8	133,0	250,1	399,3	380,4	1 514,0	+ 464,6	38,4	100,7	+ 402,3	15 075,4	25 0
21,8	1,3	6,8	20,0	12,2	96,0	+ 13,2	0,1	3,7	+ 9,7	647,4	25 2/4
74,8	11,1	22,9	48,3	50,0	180,7	+ 23,6	2,7	9,4	+ 17,0	1 765,0	25 6
2,0	1,2	1,1	6,8	2,6	15,3	+ 5,1	0,0	3,2	+ 1,9	117,5	25 8
10,8	3,6	4,3	6,9	8,3	32,6	+ 4,5	1,2	2,8	+ 2,9	315,5	26 0/1
132,3	24,9	41,5	40,2	45,1	280,3	+ 15,9	10,1	12,0	+ 14,1	1 975,9	26 4
14,5	0,7	3,6	9,9	8,4	40,4	+ 4,9	2,4	2,9	+ 4,4	313,9	26 5/8
18,5	2,4	10,0	27,4	28,5	64,4	+ 9,9	1,8	5,8	+ 5,9	784,2	27 0/2
223,9	33,7	92,3	140,3	161,1	437,9	+ 65,3	21,7	39,6	+ 47,4	5 203,7	27 5/6
9,3	1,5	10,1	5,2	10,5	35,9	+ 0,3	2,0	1,1	+ 1,1	643,3	28 1
62,0	1,4	28,1	43,5	116,8	75,0	+ 30,0	2,9	15,7	+ 17,2	1 537,8	28 5
382,5	37,7	45,1	217,0	627,9	493,1	+ 135,8	7,6	56,5	+ 86,9	3 097,5	29 3
111,5	38,0	28,6	110,7	912,4	438,9	+ 78,6	3,6	45,3	+ 36,9	3 668,4	Rest 29/6
177,4	24,1	40,2	73,5	125,5	286,5	+ 62,6	9,6	40,5	+ 31,7	3 415,1	3
11 916,7	1 481,7	3 262,2	6 230,8	10 497,8	16 061,7	+ 5 080,9	522,0	2 280,2	+ 3 322,7	173 373,4	1/3
439,6	71,6	165,1	330,4	353,0	1 547,3	+ 254,9	1,7	134,7	+ 121,8	18 150,8	4
150,3	44,3	122,1	82,9	53,6	930,7	+ 72,0	1,7	60,0	+ 13,6	10 872,4	40/2
257,4	26,9	41,1	224,3	249,0	537,7	+ 170,0	—	67,5	+ 102,5	6 044,0	T.a. 43
31,9	0,4	1,9	23,3	50,5	78,9	+ 12,9	—	7,2	+ 5,7	1 234,3	T.a. 43
574,0	22,7	90,6	66,1	32,1	678,8	+ 43,5	44,3	66,4	+ 21,4	3 684,7	5
16,4	6,0	2,2	1,7	0,5	14,1	/. 4,0	—	0,6	/. 4,7	130,7	50 05
126,2	4,4	28,0	15,0	9,6	62,0	/. 2,5	14,6	8,3	+ 3,8	889,0	50 1
280,8	8,1	37,5	29,9	5,4	130,4	/. 2,3	29,5	9,0	+ 18,3	1 634,2	50 2/3
150,5	4,1	22,9	19,4	16,6	472,3	+ 52,3	0,2	48,5	+ 4,0	1 030,9	Rest 5
283,7	49,0	200,8	76,9	30,7	170,0	+ 258,3	30,6	227,7	+ 61,2	1 375,4	7
230,5	11,7	183,3	36,1	3,8	46,5	+ 232,0	24,8	212,4	+ 44,5	721,1	71 70
10,0	30,7	6,3	6,8	1,9	21,2	+ 2,7	2,2	2,8	+ 2,1	96,0	71 75
43,2	6,6	11,2	33,9	25,0	102,2	+ 23,6	3,5	12,5	+ 14,7	558,3	Rest 7
1 297,3	143,3	456,5	473,4	415,8	2 396,1	+ 556,7	76,6	428,8	+ 204,4	23 210,9	4/7
13 222,8	1 626,2	3 722,9	6 708,8	10 914,4	18 467,7	+ 5 639,4	599,0	2 710,1	+ 3 528,4	196 698,0	0/7

leistungen und für bezogene Waren. — *) Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (5000, 507). — 4) Ohne Beteiligungsgesell-

7. Jahresabschlüsse öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1965

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	MIL. DM							
	Versorgungsunternehmen	Schienenbahnen, Straßenverkehrsunternehmen	Schiffahrts-, Hafen- und Flugbahnenunternehmen	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Unternehmen zusammen	Eigenbetriebe ¹⁾	Gesellschaften ⁴⁾	
							kommunale ⁵⁾	staatliche ⁶⁾
Zahl der erfaßten Jahresabschlüsse ..	719	96	48	104	967	705	241	21
Aktiva								
Anlagevermögen	19 960,4	2 246,9	837,6	6 357,9	29 402,8	11 279,4	17 159,6	963,8
Sachanlagen netto	18 802,3	2 227,0	836,3	6 118,3	27 983,8	11 087,0	15 948,3	948,5
Finanzanlagen	1 158,2	19,9	1,4	239,6	1 419,1	192,4	1 211,4	15,3
Umlaufvermögen	3 611,7	428,5	178,9	1 040,4	5 259,4	1 812,9	3 245,2	201,4
Vorräte	657,7	73,4	9,7	215,8	956,6	411,0	530,2	15,4
Langfristige Forderungen ⁷⁾	259,1	107,5	45,3	119,1	531,0	109,5	379,7	41,8
Kurzfristige Forderungen	1 899,2	150,6	67,1	599,2	2 716,1	1 060,3	1 563,8	92,0
Flüssige Mittel	795,7	97,0	56,7	106,3	1 055,7	232,1	771,4	52,2
Sonstige Aktivposten	145,3	18,3	4,7	84,5	252,9	127,5	122,0	3,3
Jahresverluste	22,7	73,0	4,9	37,6	138,2	91,8	45,0	1,3
Passiva								
Eigenkapital	8 520,9	1 336,4	372,2	2 382,5	12 612,0	4 736,3	7 613,9	261,8
Stamm- bzw. Grundkapital	6 005,0	1 126,2	310,4	1 711,7	9 153,2	3 591,7	5 352,8	208,7
Rücklagen ⁸⁾	2 515,9	210,3	61,8	670,8	3 458,8	1 144,6	2 261,1	53,1
Posten mit Rücklagenanteil	2 065,0	41,1	91,9	543,9	2 742,0	1 132,0	1 422,8	187,2
Bauzuschüsse	2 006,5	2,2	0,1	523,2	2 532,0	1 106,5	1 333,3	92,2
Sonderwertberichtigungen ⁹⁾	58,5	38,9	91,8	20,8	210,0	25,5	89,5	95,0
Fremdkapital	12 667,3	1 369,7	557,3	4 554,5	19 148,9	7 350,8	11 086,6	711,5
Langfristige Rückstellungen ¹⁰⁾	1 674,5	315,1	94,2	490,4	2 574,1	605,0	1 842,7	126,5
Langfristige Verbindlichkeiten ¹¹⁾	8 006,6	758,3	368,4	3 400,1	12 533,4	5 643,8	6 426,8	462,7
Kurzfristige Rückstellungen	770,0	39,8	31,6	91,0	932,4	148,9	739,8	43,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2 216,2	256,6	63,2	573,0	3 108,9	953,1	2 077,3	78,6
Sonstige Passivposten	33,7	6,9	1,3	5,7	47,6	13,9	32,5	1,2
Jahresgewinne	453,3	12,5	3,2	33,8	502,9	78,8	416,0	8,1
Summe der Nettowerte (Bilanzsumme)	23 740,2	2 766,7	1 026,0	7 520,4	35 053,3	13 311,7	20 571,9	1 169,8
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Gesamtleistung	13 339,9	1 401,3	410,5	3 607,3	18 759,0	5 975,3	12 062,0	721,6
Materialverbrauch usw. ¹²⁾	6 636,2	309,3	93,0	1 525,7	8 564,2	2 571,6	5 683,1	309,4
Ausweispflichtige Erträge	433,7	82,3	31,0	107,1	654,0	152,3	476,0	25,7
Löhne und Gehälter	1 633,6	768,6	164,7	821,0	3 387,9	1 241,0	1 977,1	169,7
Gesetzliche soziale Abgaben	163,4	82,9	17,8	85,9	350,0	131,1	201,1	17,8
Übrige soziale Aufwendungen	334,1	107,3	26,5	150,6	618,6	243,2	349,9	25,4
Abschrbg. a. Sachanlageverm. ¹³⁾	1 912,9	181,9	70,2	458,5	2 623,5	821,3	1 698,7	103,5
Ausweispflichtige Steuern ¹⁴⁾	760,6	18,8	15,8	106,9	902,1	218,9	654,8	28,4
Zinsaufwand (unsaldiert)	485,9	39,9	15,9	204,4	746,2	320,3	402,9	23,0
Gewinne } (ohne Vorträge) ¹⁵⁾	756,5	23,6	14,8	263,8	1 058,7	315,9	721,4	21,4
Verluste }	132,5	154,2	12,4	258,8	557,8	307,3	246,6	3,9

¹⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; überwiegend in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und in Landkreisen. — ²⁾ AG und GmbH, an denen Bund, Länder, Gemeinden und/oder Gemeindeverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50% beteiligt sind. — ³⁾ Gesellschaften, bei denen sich der öffentliche Anteil überwiegend in kommunalem Besitz befindet. — ⁴⁾ Gesellschaften, bei denen sich der öffentliche Anteil überwiegend in staatlichem Besitz befindet. — ⁵⁾ Grundpfandforderungen, lang- und mittelfristige Forderungen an die Gebietskörperschaft. — ⁶⁾ Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich sowie Gewinnvorträge ⁷⁾ Verlustvorträge. — ⁷⁾ Wertberichtigungen gemäß § 7c EStG, § 36 IHG, Erneuerungsstock. — ⁸⁾ Überwiegend Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen; einschl. Heimfallstock. — ⁹⁾ Anleihen, Grundpfandschulden, lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten bei der Gebietskörperschaft. — ¹⁰⁾ Vgl. Fußnote 2 zu Tab. 6. — ¹¹⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ¹²⁾ Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen einschl. Lastenausgleichsvermögensabgabe. — ¹³⁾ Unsaldierte Gewinne/Verluste der Betriebszweige.

8. Entwicklung der Sachanlagen öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1965

Anlagengruppe	MIL. DM						Gesellschaften ⁴⁾		
	Nettobestand Anfang 1965 ¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen ²⁾	Nettobestand Ende 1965 ¹⁾	Eigenbetriebe ³⁾		
								kommunale ⁵⁾	staatliche ⁶⁾
im Wirtschaftsjahr 1965									
Unbebaute Grundstücke	249,1	30,7	4,0	+ 6,5	2,2	280,1	115,5	143,1	21,5
Bebaute Grundstücke	4 800,7	317,5	19,3	+ 279,4	215,8	5 162,5	2 217,9	2 619,0	325,6
Maschinen, maschinelle Anlagen	5 110,6	944,5	18,6	+ 598,9	839,3	5 796,1	1 971,2	3 736,0	88,9
Spezialanlagen ⁷⁾	12 823,0	2 161,1	85,2	+ 587,5	1 404,3	14 082,0	5 733,9	7 997,0	351,4
Betriebsausstattung ⁸⁾	325,3	183,6	2,3	+ 12,7	124,4	394,8	168,8	208,2	17,9
Anlagen in Bau	1 311,4	833,6	2,6	+ 748,3	24,6	1 369,5	573,0	683,9	112,6
Anzahlungen auf Anlagen	831,5	322,9	0,0	+ 439,1	0,0	715,2	231,3	456,2	27,7
Sonstige Sachanlagen ⁹⁾	52,6	17,7	0,7	+ 3,3	6,1	60,1	41,1	19,0	—
Anlageähnliche Rechte	111,6	16,8	1,3	+ 3,1	6,7	123,4	34,4	86,1	2,8
Insgesamt	25 615,6	4 828,4	134,0	+ 297,3	2 623,5	27 983,8	11 087,0	15 948,3	948,5

¹⁾ Buchwerte. — ²⁾ Vgl. Fußnote 11 zu Tab. 7. — ³⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 7. — ⁴⁾ Vgl. Fußnote 2 zu Tab. 7. — ⁵⁾ Vgl. Fußnote 3 zu Tab. 7. — ⁶⁾ Vgl. Fußnote 4 zu Tab. 7. — ⁷⁾ Verteilungsanlagen, Gleisanlagen, Lokomotiven, Triebwagen, Waggons, Schiffe, Krane usw. — ⁸⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung. — ⁹⁾ Hauptsächlich Anlagen in Nebenbetrieben.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

enthalten ist:

VII. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wirtschaft) S. 119

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe S. 143, Tab. 8a, S. 146 — Gartenbaubetriebe Tab. 9, S. 147 — Forstbetriebe Tab. 10, S. 147 — Betriebe mit Weinbau 1964 *St. Jb. 1968, Tab. 6, S. 160* — Betriebe der Seen- und Flußfischerei sowie der Teichwirtschaft und Fischzucht am 1. 6. 1963 *St. Jb. 1965, Tab. 12 und 13, S. 179* — Ländliche Genossenschaften S. 168

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Weitere Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961 vgl. *St. Jb. 1968, S. 172 ff.*; *St. Jb. 1967, S. 190 ff.*; *St. Jb. 1966, S. 200 ff.*; *St. Jb. 1965, S. 204 ff.*; *St. Jb. 1964, S. 204 ff.*; *St. Jb. 1963, S. 193 ff.* — Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1963 *St. Jb. 1968, S. 206 ff.*; — der Freien Berufe 1963 *St. Jb. 1966, S. 210 ff.*; — des Großhandels 1964 *St. Jb. 1967, S. 194 ff.*; — der Handelsvertreter und -makler 1964 *St. Jb. 1967, S. 198*; — des Verlagswesens 1964 *St. Jb. 1967, S. 198*; — des Gastgewerbes 1963 *St. Jb. 1968, S. 176 ff.*; — des Einzelhandels 1965 *St. Jb. 1968, S. 178* — Kostenquoten für ausgewählte Industrie- u. Handwerkszweige 1958 *St. Jb. 1966, S. 206 f.* — Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften Ende Dez. 1965 *St. Jb. 1967, S. 208* — Stückelung der Stammaktien von Aktiengesellschaften am 30. 6. 1959 *St. Jb. 1961, S. 202*

XII. Industrie und Handwerk

Unternehmen im Produzierenden Gewerbe S. 194 — Industrielle Unternehmen S. 195 ff. — Industriebetriebe S. 200 ff., 57* f. — Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung S. 231 f. — Handwerksbetriebe S. 238 f.

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Unternehmen des Bauhauptgewerbes S. 243 f. — Betriebe des Bauhauptgewerbes S. 245 — Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 5, S. 258

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen im Großhandel, im Einzelhandel, im Gastgewerbe, in der Handelsvermittlung am 30. 9. bzw. 31. 8. 1960 (Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960) *St. Jb. 1966, S. 304 ff.* — Konsumgenossenschaften 1957 bis 1964 *St. Jb. 1965, Tab. 14, S. 307* — Umsatz im Einzelhandel nach Betriebsformen Tab. 3, S. 266

XVI. Verkehr

Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung am 28. 9. 1962 (Ergebnisse des Verkehrszensus 1962) *St. Jb. 1966, S. 356 f.*

XVII. Geld und Kredit

Bilanzen der Geldinstitute S. 346 ff. — Aktien verschiedener Wirtschaftsgruppen S. 356 f. — Zahlungsschwierigkeiten der Erwerbsunternehmen für alle Wirtschaftsbereiche und nach Rechtsformen S. 360 f.

XVIII. Versicherungen

Versicherungsunternehmen S. 363 ff.

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Krankenkassen S. 374

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Investitionsausgaben für Wirtschaftsunternehmen S. 398 — Einkommen- und Körperschaftsteuer S. 403 ff. — Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Einkommensteuerpflichtigen Tab. 3, S. 404 — Einkünfte, Steuerschuld usw. der Kapitalgesellschaften (Körperschaftsteuer) S. 406 — Mindestbesteuerter Kapitalgesellschaften (Vermögensteuer) Tab. 10, S. 409 — Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermaßbeträge 1958: nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *St. Jb. 1963, S. 452 f.*; — nach Gewerbeertragsgruppen und Gewerkekaptialgruppen *St. Jb. 1962, S. 453 ff.* — Einheitswerte der Gewerbebetriebe 1963 *St. Jb. 1967, S. 432* — Vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1963 *St. Jb. 1967, Tab. 7, S. 434* — Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen S. 410

XII. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Produzierendes Gewerbe

Unter der Bezeichnung »Produzierendes Gewerbe« werden zum besseren internationalen Vergleich innerhalb der EWG die bisher stets getrennten Bereiche Industrie, Produzierendes Handwerk, Baugewerbe sowie öffentliche Energie- und Wasserversorgung zusammengefaßt. In dieser Gliederung liegen bisher zusammengefaßte Ergebnisse nur für den »Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962« vor. Die Ergebnisse für 1964 und 1966 wurden aus der Zusammenfassung der Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Industrie und im Bauhauptgewerbe sowie der Investitionserhebung im Produzierenden Handwerk gewonnen. Für den Bereich öffentliche Energie- und Wasserversorgung findet eine Investitionserhebung erst seit dem Berichtsjahr 1965 statt, wobei aber die Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung nicht erfaßt werden, soweit sie nicht mit Energieversorgung verbunden sind. Um die Ergebnisse für die Jahre 1964 und 1966 besser mit dem Zensus 1962 vergleichen zu können, ist deshalb in Tab. A 1 eine Zwischensumme »Produzierendes Gewerbe ohne öffentliche Energie- und Wasserversorgung« gebildet worden.

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist hier das Unternehmen. In Tab. A 1 werden die Angaben für alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten ausgewiesen. Die Rechtsgrundlagen für die Unternehmens- und Investitionserhebungen nach dem Zensusjahr 1962 lassen nur die Erfassung eines jeweils begrenzten Berichtskreises zu. Für die Industrie, bei der die Erfassungsgrenze für Investitionen bei 50 Beschäftigten liegt, mußten die Investitionen für die Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten geschätzt werden. In der letzten Spalte der Tabelle ist angegeben, welchen Anteil die Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten an den Investitionen aller Unternehmen lt. Zensus 1962 hatten.

Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt nach der deutschen »Systematik der Wirtschaftszweige« von 1961, die etwas erweitert worden ist, damit die Möglichkeit des Vergleichs mit den internationalen Wirtschaftszweig-Systematiken gegeben ist.

B. Industrie (ohne Bauindustrie)

Die hier gegebenen Definitionen gelten, soweit nichts anderes vermerkt, auch für die Unterabschnitte A, C und D.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Der Begriff »Betrieb« ist nicht identisch mit dem der »Arbeitsstätte«. Die Angaben der Unternehmen/Betriebe werden nach »hauptbeteiligten« Industriegruppen dargestellt; dabei werden kombinierte Unternehmen/Betriebe (die mehreren Industriegruppen angehören, z. B. Maschinenfabrik mit Gießerei) jeweils mit ihrer Gesamtheit derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht des Unternehmens/Betriebs (gemessen an den Beschäftigtenzahlen) liegt. Die Ergebnisse beziehen sich in der Regel auf Unternehmen/Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge). Mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Bei der Aufbereitung nach Betrieben von 1962 an auch unbezahlte Mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeit. Im Gegensatz zu der Aufbereitung nach Unternehmen werden die in nichtindustriellen Betriebsstellen beschäftigten Arbeitnehmer in die Ergebnisse nach Betrieben nicht einbezogen.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung; nicht erfaßt werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesensersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschl. gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Bei Betrieben Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen, bei Unternehmen außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus Nebengeschäften. Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Für Betriebe sind die Umsätze des Kalenderjahres angegeben, für Unternehmen die des Geschäftsjahres.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industrie mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren.

Anlageinvestitionen: Alle Zugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr einschl. im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen und steuerlich als »geringwertige Wirtschaftsgüter« behandelte Investitionsgüter, jedoch ohne aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten und ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter. Es handelt sich um Bruttozugänge, von denen die Abschreibungen noch nicht abgesetzt sind.

Material- und Wareneingang: Gesamter nach Warengruppen aufgegliederter Bezug an Rohstoffen und sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und an Waren für eigene Küchen und Kantinen einschl. Bezüge an Handelswaren und nicht unmittelbar aktivierter Materialien für selbst erstellte Anlagen. Der Wert setzt sich zusammen aus Einkaufspreis einschl. Fracht, Verpackung, Zoll u. dgl., jedoch sind Preisnachlässe, Rabatte, Boni, Jahresrückvergütungen und Retouren abgesetzt. In den meisten Wirtschaftsklassen ist der Material- und Wareneingang der Unternehmen der unteren Beschäftigtengrößenklassen geschätzt worden. Die Abschneidegrenzen, unterhalb derer der Material- und Wareneingang geschätzt wurde, sind in den Wirtschaftsklassen verschieden; sie wurden so gewählt, daß meistens über 90% der Material- und Wareneingänge erfaßt wurden.

Der **Index der industriellen Nettoproduktion** auf Basis 1962 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 459 Reihen). Der Gewichtung der einzelnen Industriezweige liegen die entsprechenden Nettoproduktionswerte des Jahres 1962 zugrunde.

Der **Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der von der Industrie hergestellten investitionsreifen und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1962. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der industriellen Nettoproduktion mit einer Gruppierung nach Industriezweigen — die Waren nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Die **Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde** zeigen die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der industriellen Nettoproduktion) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Der **Index des Auftragselngangs** wird auf der Basis 1962 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1962 (Volumenindex) errechnet. Als Gewichtung werden den Auftragseingangsindices die Auftragseingangsanteile im Basisjahr und den Umsatzindices die Umsatzanteile im Basisjahr zugrunde gelegt. Die Auftragseingänge werden monatlich in ausgewählten Industriezweigen zum überwiegenden Teil durch die amtliche Statistik, zu einem kleineren Teil durch Verbände bei Industriebetrieben mit im allgemeinen 25 und mehr Beschäftigten erhoben.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die im allgemeinen in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion dieser Betriebe ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung — ab 1968 jedoch ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer — und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchsteuern zugrunde.

C. Energie- und Wasserwirtschaft

Die Angaben über **Elektrizität** erstrecken sich auf Werke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung: Mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschl. der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung: Bei den Kraftwerken für die öffentliche Versorgung die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember in den einzelnen Kraftwerken aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den industriellen Stromerzeugungsanlagen dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahres jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätsversorgung: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im gleichen Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten ist der Kohleverbrauch in Steinkohle-Einheiten (SKE) ausgewiesen.

Investitionen für die Energieversorgung: Anlagezugänge der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung; Anlagezugänge der Industriebetriebe für die industrielle Stromerzeugung.

Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie: Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom, d. h. einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikettfabrik und Kokerei. Für die Umrechnung der verschiedenen Kohlenarten in »Tonnen Steinkohle-Einheiten« werden entsprechend dem Heizwert folgende Umrechnungsfaktoren angewendet: Steinkohle und Steinkohlenbriketts = 1,0; Steinkohlenkoks = 0,97; Rohbraunkohle = 0,26; Braunkohlenbriketts und -koks = 0,69; tschechische Hartbraunkohle = 0,50; bayerische Pechkohle = 0,71.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle (aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle) einschl. Eigenverbrauch der Hersteller.

Gasverbrauch: Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), dagegen nicht Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie ist der Selbstverbrauch von Gas aus der Eigenerzeugung eingeschlossen. Kokereigas (auch Ferngas) wurde auf einen oberen Heizwert = 4300 kcal/cbm umgerechnet.

Stromverbrauch: In den Angaben ist der Eigenverbrauch der industriellen Stromerzeugungsanlagen enthalten.

D. Handwerk

Es werden erste Ergebnisse einer im Rahmen der Handwerkszählung 1968 durchgeführten Vorbefragung der Handwerksbetriebe sowie Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung veröffentlicht. Diese Stichprobenstatistik erfaßt bei einem durchschnittlichen Auswahlsatz von 6% rd. 34000 Betriebe selbständiger Handwerker in ausgewählten Zweigen. Für die Auswahl der Betriebe werden die Erhebungsunterlagen der jeweils letzten Handwerkszählung herangezogen. Die in diesem Jahrbuch veröffentlichten Zahlen sind Ergebnisse der auf den Berichtskreis der Handwerkszählung 1963 umgestellten Berichterstattung.

Betriebe (wirtschaftliche Einheit): Nur Betriebe bzw. handwerkliche Nebenbetriebe von natürlichen und juristischen Personen, die in die Handwerksrolle eingetragen sind.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, Mithelfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen, einschl. Lehrlinge, ohne Heimarbeiter.

Gesamtumsatz: Umsatz aus handwerklichen Lieferungen und Leistungen, aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) und sonstiger Umsatz (z. B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfahrten u. a.), ohne land- und forstwirtschaftlichen Umsatz.

Handwerksumsatz: Umsatz aus selbstergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen und aus sonstigen handwerklichen Leistungen, wie Reparaturen, Installationen, Montagen, Lohnarbeiten für fremde Betriebe und Dienstleistungen.

A. Produzierendes Gewerbe

I. Unternehmen, Beschäftigte und Investitionen *)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen			Beschäftigte ²⁾ (ohne Heimarbeiter)			Anlageinvestitionen ³⁾ (Bruttuzugänge)			Investitionen der Unter- nehmen mit 10-19 Be- schäftigten 1962 ⁴⁾
	1962	1964	1966	1962	1964	1966	1962	1964	1966	
	Anzahl			1 000			Mill. DM			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten										
Produzierendes Gewerbe	65 380			10 128			29 391			3,3
Produzierendes Gewerbe (ohne Energiewirt- schaft und Wasserversorgung)⁵⁾	64 755	64 461	63 663	9 895	9 928	10 002	24 798	25 784	28 512	3,5
	nach ausgewählten Wirtschaftszweigen									
Bergbau	202	171	155	490	433	398	1 381	1 319	1 283	0,0
Chemische Industrie und Kohlenwertstoff- industrie	1 348	1 357	1 336	521	530	575	2 570	2 953	4 643	0,5
Mineralölverarbeitung, Braunkohlenteer- und Torfteeerdestillation sowie Ölschieferschwe- lerei	62	67	69	41	42	41	796	1 078	928	0,0
Kunststoffverarbeitung	791	876	956	90	103	118	246	324	384	3,8
Gummi- und Asbestverarbeitung	318	303	320	119	125	130	275	305	432	2,5
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 121	2 999	2 794	241	236	226	1 145	1 208	1 279	7,7
Feinkeramik	243	236	230	87	83	82	117	118	171	1,1
Herstellung und Verarbeitung von Glas	357	347	314	83	81	83	203	200	238	1,2
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeug- werke)	97	93	84	452	445	422	2 130	2 186	1 800	..*)
NE-Metallherzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	138	141	144	86	86	87	410	221	306	0,1
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	426	408	377	..*)	126	117	..*)	271	247	..*)
NE-Metallgießerei	227	231	223	..*)	27	28	..*)	51	63	..*)
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverfor- mung, Oberflächenveredlung und Härtung sowie Schlosserei, Schweißerei und Schmie- derei	1 739	1 723	1 721	220	216	216	521	453	528	5,5
Stahl- und Leichtmetallbau	2 267	2 264	2 222	255	253	250	346	305	304	7,4
Maschinenbau	4 306	4 337	4 389	1 121	1 078	1 130	2 232	2 026	2 172	1,7
Straßenfahrzeugbau	1 686	1 824	1 865	482	558	594	2 062	2 079	2 575	2,6
Schiffbau	157	148	140	83	73	74	99	129	162	1,1
Luftfahrzeugbau	28	30	31	27	30	32	53	43	75	1,1
Elektrotechnik	1 995	2 054	2 075	952	970	1 006	1 611	1 484	1 756	0,9
Feinmechanik und Optik; Herstellung und Reparatur von Uhren	955	961	932	153	156	156	180	192	229	5,5
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 913	2 906	2 937	384	391	390	598	725	736	4,1
H. v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	645	631	649	56	56	59	63	80	89	6,5
Säge- und Holzbearbeitungswerke	862	765	686	67	61	57	178	179	166	7,7
Holzverarbeitung, Möbelpolstererei	3 600	3 421	3 335	257	243	245	349	379	458	9,5
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papper- zeugung	226	215	207	82	79	74	407	248	380	0,3
Papier- und Papperverarbeitung	977	966	997	120	119	130	237	246	319	2,9
Druckerei und Vervielfältigung	2 200	2 189	2 189	216	213	206	370	437	430	6,5
Herstellung, Zurichtung u. Veredlung v. Leder	178	171	150	31	31	27	50	54	76	2,1
Loderverarbeitung	1 194	1 158	1 098	146	140	137	107	121	118	3,7
Textilgewerbe, Dekorategewerbe	3 142	2 955	2 798	581	548	531	964	957	1 098	1,6
Bekleidungsgewerbe (einschl. H. v. Wäsche) ..	3 572	3 605	3 554	380	375	387	277	310	327	3,5
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	4 916	4 906	4 744	519	527	533	2 037	2 244	2 491	6,1
Tabakverarbeitung	162	135	118	52	43	39	78	91	106	0,6
Baugewerbe	19 705	19 868	19 824	1 335	1 453	1 423	2 352	2 769	2 144	9,7
Bauhauptgewerbe	15 992	16 352	16 360	1 192	1 315	1 285	2 245	2 649	2 022	8,0
Ausbauergewerbe	3 713	3 516	3 464	143	139	137	107	119	122	19,8
	nach Beschäftigtengrößenklassen ¹⁾									
20 — 49	35 092	34 709	34 219	1 057	1 038	1 029	1 869	2 046	2 054	X
50 — 99	14 289	14 371	14 258	972	978	977	1 866	2 054	2 072	X
100 — 199	7 999	7 918	7 732	1 080	1 076	1 060	2 124	2 274	2 259	X
200 — 499	4 849	4 883	4 849	1 468	1 463	1 464	2 949	3 529	3 353	X
500 — 999	1 396	1 450	1 480	947	981	1 004	2 134	2 299	2 692	X
1000 und mehr	1 130	1 130	1 125	4 372	4 393	4 468	13 855	13 582	16 081	X
Energiewirtschaft und Wasserversorgung⁵⁾ ..	625			232			4 593			

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. — Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr. — Der Berichtskreis des Bereiches Produzierendes Handwerk, das ein Teil des Produzierenden Gewerbes ist, basiert auf den Ergebnissen des Jahres 1962. Unternehmen, die in den späteren Jahren weniger als 20 Beschäftigte hatten, wurden nicht mehr erfaßt; Unternehmen, die 1962 weniger als 20 Beschäftigte hatten, in den folgenden Jahren aber die Grenze erreichten oder überschritten, wurden nicht in die Erhebung aufgenommen.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Durchschnitt errechnet aus 5 Stichtagen. Beim Produzierenden Handwerk für 1964 und 1966 außer Bayern und Niedersachsen jeweils 30. 9. Bei der Energiewirtschaft und Wasserversorgung Stand Ende 1962. —

³⁾ Die Investitionsergebnisse bei den Unternehmen der Industrie mit 20 bis 49 Beschäftigten mußten für 1964 und 1966 schätzungsweise ermittelt werden. — ⁴⁾ Anteil an den Investitionen der nebenstehenden Wirtschaftszweige nach dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962. Bei den Unternehmen mit 1—9 Beschäftigten beträgt der Anteil an den Investitionen insgesamt 6,4%, bei den Unternehmen mit 1—19 Beschäftigten 9,7%. — ⁵⁾ Vgl. auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 192. — *) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. — ⁷⁾ Geringfügige Differenzen, die zu früheren Veröffentlichungen bestehen, sind auf aufbereitungstechnische Gründe zurückzuführen. — *) Nur öffentliche Energie- und Wasserversorgung.

B. Industrie (ohne Bauindustrie)
1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz *)

Industriegruppe Land	Unternehmen ¹⁾			Beschäftigte ²⁾			Umsatz (einschl. Handelsware)		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1965	1966	1967
	Anzahl			1 000			Mill. DM		
Insgesamt	47 946	47 432	47 025	8 325	8 494	8 430	406 574	423 432	417 603
nach Industriegruppen									
Bergbau	189	189	178	433	419	398	13 419	12 957	12 104
Kohlenbergbau	62	60	57	393	380	361	10 669	10 157	10 050
Erzbergbau	9	9	9	7	7	6	245	223	198
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen ..	15	13	13	19	19	19	1 217	1 221	1 241
Erdöl- und Erdgasgewinnung	6	7	7	8	8	8	1 152	1 201	446
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	97	100	92	6	6	6	136	155	169
Verarbeitende Industrie	47 757	47 243	46 847	7 892	8 075	8 032	393 155	410 475	405 499
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	9 365	9 175	8 951	1 852	1 883	1 852	119 164	123 623	124 297
Industrie der Steine und Erden	4 095	4 010	3 878	245	245	237	11 865	12 266	11 685
Eisenschaffende Industrie	95	93	87	445	448	422	23 849	22 332	21 317
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	448	438	416	127	129	118	4 522	4 219	3 471
Ziehereien und Kaltwalzwerke	379	374	370	71	71	69	4 803	4 592	4 285
NE-Metallindustrie	159	160	163	86	88	87	6 628	7 565	7 340
NE-Metallgießerei	282	280	284	27	28	28	1 109	1 102	868
Mineralölverarbeitung	71	71	75	42	41	41	15 182	16 839	20 425
Chemische Industrie und Kohlenwertstoff-industrie	1 817	1 792	1 787	536	558	582	37 847	41 227	42 081
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1 476	1 421	1 353	70	69	66	3 526	3 472	3 188
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	240	232	226	80	76	74	4 508	4 579	4 695
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	303	304	312	124	129	128	5 326	5 431	4 942
Investitionsgüterindustrien	13 963	14 085	14 126	3 505	3 633	3 629	145 426	152 928	146 819
Stahl- und Leichtmetallbau	1 242	1 258	1 253	205	208	204	7 817	7 984	7 804
Maschinenbau	4 381	4 442	4 493	1 062	1 105	1 116	43 956	47 238	46 846
Straßenfahrzeugbau	537	504	504	495	513	526	28 898	30 850	27 209
Schiffbau	133	129	123	72	73	73	2 486	2 976	3 058
Luftfahrzeugbau	32	33	34	30	30	32	963	928	1 444
Elektrotechnische Industrie	2 053	2 077	2 095	963	1 005	999	35 750	37 158	35 404
Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	887	872	872	150	152	150	4 258	4 486	4 586
Stahlverformung	1 303	1 325	1 336	136	142	138	5 649	5 466	4 973
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 395	3 445	3 416	392	405	392	15 649	15 842	15 495
Verbrauchsgüterindustrien	19 241	18 978	18 822	1 988	2 014	2 002	72 607	74 875	71 342
Feinkeramische Industrie	294	279	277	84	85	83	2 140	2 169	1 985
Glasindustrie	446	428	414	81	82	84	3 041	3 326	3 123
Holzverarbeitende Industrie	2 912	2 853	2 807	211	214	213	8 503	9 041	8 699
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	869	848	860	58	60	60	1 953	2 083	2 003
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 172	1 175	1 183	121	128	131	5 264	5 637	5 510
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie ..	3 106	3 064	3 073	225	227	218	7 500	7 184	7 799
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 187	1 252	1 285	107	116	123	4 764	5 243	5 179
Ledererzeugende Industrie	199	192	184	31	30	28	1 372	1 487	1 289
Lederverarbeitende Industrie	670	665	667	41	41	39	1 318	1 313	1 215
Schuhindustrie	649	613	602	99	100	98	2 935	2 942	2 803
Textilindustrie	3 424	3 362	3 293	552	545	535	21 544	21 681	20 148
Bekleidungsindustrie	4 313	4 247	4 187	379	386	391	12 275	12 770	11 589
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	5 188	5 005	4 948	547	545	549	55 957	59 049	63 041
Ernährungsindustrie	5 002	4 839	4 791	503	503	509	48 145	50 809	54 232
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	932	906	881	55	56	56	8 986	9 801	10 738
Brauerei und Mälzerei	906	888	882	96	96	97	6 404	6 921	7 141
Tabakverarbeitende Industrie	186	166	157	44	42	40	7 812	8 240	8 809
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1 139	1 187	1 215	143	149	156	7 340	8 300	...
Hamburg	1 348	1 338	1 318	304	305	294	33 653	35 610	...
Niedersachsen	3 906	3 851	3 854	696	711	706	36 256	37 725	...
Bremen	447	439	431	91	94	88	5 953	6 238	...
Nordrhein-Westfalen	14 221	14 129	14 011	2 777	2 816	2 773	136 859	138 758	...
Hessen	4 030	3 995	3 965	719	739	742	35 847	38 112	...
Rheinland-Pfalz	2 526	2 404	2 493	329	332	331	15 887	16 971	...
Baden-Württemberg	9 094	9 077	9 078	1 489	1 533	1 537	65 587	69 828	...
Bayern	8 367	8 316	8 083	1 282	1 319	1 317	49 982	52 361	...
Saarland	518	504	502	162	163	160	6 176	6 177	...
Berlin (West)	2 350	2 182	2 075	333	333	326	13 033	13 352	...

*) Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. — Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr, die wegen Neugründung oder Stilllegung weniger als 12 Monate bestanden haben, wurden nicht berücksichtigt. — Über Unternehmen und Beschäftigte liegen noch keine Angaben für 1967 vor; bei den Zahlen über den Umsatz 1967 handelt es sich um vorläufige Ergebnisse.

¹⁾ Jeweils Ende September. — ²⁾ Durchschnitt errechnet aus 5 Stichtagen.

2. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1966 nach Umsatzgrößenklassen *)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Bergbau	Verarbeitende Industrie				
			zusammen	Grundstoff- u. Produk- tionsgüter- industrien	Investi- tionsgüter- industrien	Verbrauchs- güter- industrien	Nahrungs- u. Genuß- mittel- industrien
Unternehmen¹⁾							
unter 500 000	7 475	27	7 448	1 258	1 772	4 198	220
500 000 — 1 Mill.	9 173	26	9 147	1 993	2 552	4 033	569
1 Mill. — 2 Mill.	9 589	21	9 568	1 969	2 898	3 836	865
2 Mill. — 5 Mill.	10 098	29	10 069	1 850	3 171	3 585	1 463
5 Mill. — 10 Mill.	4 877	12	4 865	760	1 623	1 640	842
10 Mill. — 25 Mill.	3 569	12	3 557	598	1 282	1 071	606
25 Mill. — 50 Mill.	1 199	5	1 194	234	452	306	202
50 Mill. — 100 Mill.	559	10	549	130	200	104	115
100 Mill. — 250 Mill.	304	22	282	79	118	41	44
250 Mill. und mehr	182	14	168	80	58	8	22
Insgesamt	47 025	178	46 847	8 951	14 126	18 822	4 948
Beschäftigte²⁾							
unter 500 000	122 919	408	122 511	17 123	28 689	73 695	3 004
500 000 — 1 Mill.	226 406	677	225 729	39 673	64 816	111 242	9 998
1 Mill. — 2 Mill.	392 149	950	391 199	62 973	128 333	176 734	23 159
2 Mill. — 5 Mill.	803 493	2 690	800 803	115 650	292 385	328 105	64 663
5 Mill. — 10 Mill.	785 503	3 758	781 745	104 101	301 832	309 739	66 073
10 Mill. — 25 Mill.	1 180 962	7 220	1 173 742	162 971	512 359	396 939	101 473
25 Mill. — 50 Mill.	851 698	4 815	846 883	145 908	386 065	246 940	67 970
50 Mill. — 100 Mill.	737 683	29 717	707 966	149 446	324 767	162 362	71 391
100 Mill. — 250 Mill.	921 112	120 500	800 612	187 362	424 242	134 424	54 584
250 Mill. und mehr	2 408 429	227 280	2 181 149	866 785	1 165 841	62 106	86 417
Insgesamt	8 430 354	398 015	8 032 339	1 851 992	3 629 329	2 002 286	548 732
Umsatz³⁾ in Mill. DM							
unter 500 000	2 468	7	2 460	436	615	1 334	75
500 000 — 1 Mill.	6 687	19	6 668	1 449	1 874	2 918	427
1 Mill. — 2 Mill.	13 732	28	13 704	2 813	4 172	5 448	1 272
2 Mill. — 5 Mill.	32 129	86	32 043	5 805	10 094	11 321	4 824
5 Mill. — 10 Mill.	34 162	85	34 078	5 293	11 371	11 486	5 927
10 Mill. — 25 Mill.	54 879	214	54 665	9 246	20 024	16 074	9 321
25 Mill. — 50 Mill.	41 828	178	41 650	8 128	15 704	10 796	7 022
50 Mill. — 100 Mill.	38 377	821	37 556	9 116	13 714	6 761	7 965
100 Mill. — 250 Mill.	46 854	3 676	43 178	12 779	18 062	5 803	6 534
250 Mill. und mehr	152 313	7 843	144 470	68 557	57 296	2 934	15 682
Insgesamt	423 429	12 957	410 472	123 622	152 926	74 875	59 049

*) Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. — Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr, die wegen Neugründung oder Stilllegung weniger als 12 Monate bestanden haben, wurden nicht berücksichtigt; es handelt sich um 233 Unternehmen mit 305,6 Mill. DM Umsatz.

²⁾ Ende September. — ³⁾ Durchschnitt errechnet aus 5 Stichtagen. — *) Einschl. Handelsware. — Die Abweichungen der Umsatzwerte gegenüber denjenigen in Tab. 1 sind auf Abrunden der Zahlen in den einzelnen Größenklassen zurückzuführen.

3. Investitionen der Unternehmen *)

Industriegruppe Land	Bruttozugänge an Sachanlagen 1966						Bruttozugänge insgesamt	
	Gebäude, bebaute Grundstücke		Unbebaute Grundstücke		Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung		1966	1967 ¹⁾
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Insgesamt	5 997	24,4	459	1,9	18 092	73,7	24 548	22 149
	nach Industriegruppen							
Bergbau	319	24,0	39	3,1	922	72,0	1 280	1 214
Kohlenbergbau	190	22,6	37	4,4	612	73,0	839	888
Erzbergbau	2	27,7	0	1,4	6	70,9	9	4
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	31	21,0	2	1,1	115	77,9	148	164
Erdöl- u. Erdgasgewinnung	94	33,9	0	0,0	183	66,1	276	147
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	2	22,3	0	4,3	6	73,4	9	10
Verarbeitende Industrie	5 678	24,4	419	1,8	17 170	73,8	23 267	20 935
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien ..	2 122	21,3	204	2,0	7 656	76,7	9 982	9 029
Industrie der Steine u. Erden	211	21,2	61	6,1	724	72,7	997	658
Eisenschaffende Industrie	330	18,4	18	1,0	1 451	80,6	1 799	1 504
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	43	17,7	3	1,3	195	81,0	240	138
Zehereien u. Kaltwalzwerke	52	28,4	4	1,9	127	69,7	183	147
NE-Metallindustrie	70	22,9	5	1,6	229	75,5	304	471
NE-Metallgießerei	14	25,7	1	1,0	39	73,3	54	33
Mineralölverarbeitung	201	21,7	9	0,9	715	77,4	924	1 668
Chemische Industrie und Kohlewertstoffindustrie	992	21,8	90	2,0	3 473	76,2	4 555	3 584
Sägewerke u. holzverarbeitende Industrie ..	27	19,1	3	2,3	112	78,6	142	144
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	65	17,4	5	1,4	306	81,2	377	363
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie ..	118	28,8	5	1,3	286	69,9	409	318
Investitionsgüterindustrien	2 092	26,8	132	1,7	5 575	71,5	7 799	6 700
Stahl- u. Leichtmetallbau	75	32,2	5	2,0	153	65,8	232	174
Maschinenbau	577	28,0	39	1,9	1 443	70,1	2 059	1 943
Straßenfahrzeugbau	569	23,5	26	1,1	1 830	75,4	2 425	1 827
Schiffbau	50	32,0	0	0,1	107	67,9	157	111
Luftfahrzeugbau	32	43,0	0	0,3	43	56,7	75	82
Elektrotechnische Industrie	455	26,6	39	2,3	1 216	71,1	1 710	1 501
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	71	34,0	4	2,1	133	63,9	209	213
Stahlverformung	62	27,7	3	1,1	208	76,2	273	219
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie ..	200	30,4	15	2,3	443	67,3	658	632
Verbrauchsgüterindustrien	908	27,8	56	1,7	2 307	70,5	3 270	2 853
Feinkeramische Industrie	47	28,1	4	2,6	116	69,3	168	115
Glasindustrie	65	28,0	1	0,6	165	71,4	231	188
Holzverarbeitende Industrie	113	34,1	10	3,0	210	62,9	333	276
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräte-Industrie	23	33,4	2	2,7	43	63,9	68	64
Papier- u. pappeverarbeitende Industrie ..	82	28,5	5	1,6	201	69,9	288	297
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie ..	89	26,2	5	1,3	259	73,5	352	396
Kunststoffverarbeitende Industrie	91	26,6	6	1,6	247	71,8	344	289
Ledererzeugende Industrie	20	28,9	1	1,4	49	69,7	71	51
Lederverarbeitende Industrie	12	48,7	0	0,7	12	50,6	24	20
Schuhindustrie	25	32,1	1	1,6	52	66,3	78	75
Textilindustrie	221	21,4	13	1,2	796	77,4	1 029	872
Bekleidungsindustrie	120	42,2	8	2,9	156	54,9	284	210
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	556	25,1	28	1,2	1 632	73,7	2 216	2 353
Ernährungsindustrie	546	25,9	27	1,3	1 537	72,8	2 111	2 261
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	76	29,8	4	1,4	175	68,8	254	304
Brauerei und Mälzerei	194	26,2	4	0,6	542	73,2	741	794
Tabakverarbeitende Industrie	9	9,0	0	0,4	95	90,6	105	92
	nach Ländern							
Schleswig-Holstein	119	35,7	3	0,9	211	63,4	333	301
Hamburg	371	25,0	15	1,0	1 096	74,0	1 482	1 693
Niedersachsen	687	29,0	40	1,7	1 646	69,3	2 373	2 176
Bremen	63	28,1	3	1,1	158	70,8	223	220
Nordrhein-Westfalen	1 798	22,1	161	2,0	6 183	75,9	8 141	7 381
Heessen	707	23,2	61	2,0	2 280	74,8	3 048	2 607
Rheinland-Pfalz	254	19,4	21	1,6	1 035	79,0	1 309	998
Baden-Württemberg	988	26,6	82	2,2	2 642	71,2	3 711	3 234
Bayern	745	26,8	52	1,9	1 986	71,3	2 783	2 502
Saarland	103	21,8	8	1,7	362	76,5	472	498
Berlin (West)	164	24,3	13	2,0	495	73,7	672	540

*) Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten. — Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr, die wegen Neugründung oder Stilllegung weniger als 12 Monate bestanden haben, wurden nicht berücksichtigt; bei diesen Unternehmen betragen die Anlageninvestitionen 1966 = 18,0 Mill. DM.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis aus einer Vorabmeldung des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967.

4. Material- und Wareneingang

Pro

Lfd. Nr.	Industriegruppe	Insgesamt	Rohstoffe und sonstige Vorprodukte	Hilfs- und Betriebsstoffe	Waren für eigene Küchen und Kantinen	Brenn- und Treibstoffe
1	Bergbau	1,7	0,6	9,5	3,5	4,9
2	Kohlenbergbau	1,3	0,3	8,4	3,1	3,7
3	Erzbergbau	0,1	0,0	0,1	0,0	0,3
4	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	0,3	0,3	0,6	0,0	0,6
5	Erdöl- und Erdgasgewinnung	0,1	0,0	0,3	0,1	0,2
6	Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
7	Verarbeitende Industrie	98,3	99,4	90,5	96,7	95,1
8	Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien	30,9	28,7	35,3	24,6	55,2
9	Industrie der Steine und Erden	2,2	1,6	3,2	1,4	8,8
10	Eisenschaffende Industrie	5,8	4,6	7,7	3,8	20,0
11	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,7	0,6	1,1	0,8	1,9
12	Ziehereien und Kaltwalzwerke	1,5	1,6	0,8	0,5	1,1
13	NE-Metallindustrie	2,7	2,8	1,5	1,3	3,3
14	NE-Metallgießerei	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
15	Mineralölverarbeitung	4,9	5,5	1,0	0,8	1,8
16	Chemische Industrie und Kohlenwertstoffindustrie	9,6	8,5	16,8	11,9	13,8
17	Sägewerke u. holzverarbeitende Industrie	0,9	1,0	0,4	0,2	0,8
18	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	1,3	1,1	1,7	1,3	2,4
19	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	1,2	1,2	0,8	2,2	1,1
20	Investitionsgüterindustrien	32,8	34,6	22,9	51,4	20,8
21	Stahl- und Leichtmetallbau	1,5	1,6	0,8	1,3	0,7
22	Maschinenbau	9,8	10,3	6,0	16,3	7,9
23	Straßenfahrzeugbau	7,4	7,6	7,6	13,7	3,9
24	Schiffbau	0,9	1,0	0,2	0,8	0,4
25	Luftfahrzeugbau	0,3	0,4	0,1	0,8	0,2
26	Elektrotechnische Industrie	7,6	8,3	3,8	12,7	3,6
27	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	0,9	0,9	0,7	2,1	0,4
28	Stahlverformung	1,0	1,0	0,9	0,7	1,2
29	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3,4	3,5	2,8	3,0	2,4
30	Verbrauchsgüterindustrien	16,3	17,2	10,8	14,4	11,5
31	Feinkeramische Industrie	0,3	0,3	0,6	1,0	0,9
32	Glasindustrie	0,7	0,5	1,3	1,6	2,0
33	Holzverarbeitende Industrie	2,0	2,2	1,0	1,0	1,1
34	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	0,4	0,4	0,3	0,4	0,2
35	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1,4	1,5	0,8	1,1	0,9
36	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1,1	1,2	0,6	2,4	0,8
37	Kunststoffverarbeitende Industrie	1,2	1,3	1,0	1,4	0,9
38	Ledererzeugende Industrie	0,4	0,4	0,3	0,2	0,3
39	Lederverarbeitende Industrie	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1
40	Schuhindustrie	0,7	0,7	0,4	1,0	0,2
41	Textilindustrie	5,0	5,3	3,7	2,6	3,6
42	Bekleidungsindustrie	2,7	3,1	0,8	1,8	0,7
43	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	18,4	18,9	21,6	6,4	7,6
44	Ernährungsindustrie	17,6	18,1	20,7	5,9	7,4
45	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	4,7	5,1	3,7	0,8	1,3
46	Brauerei und Mälzerei	1,1	1,0	2,2	1,1	1,7
47	Tabakverarbeitende Industrie	0,7	0,8	0,9	0,4	0,3
48	Insgesamt	100	100	100	100	100

*) Vorläufiges Ergebnis der Erhebung über den Material- und Wareneingang in der Industrie für das Jahr 1967. — Nur Unternehmen
 1) Stadtgas, Kokereigas, Flüssiggas, Erdgas usw.

der Unternehmen 1967*)

zent

Insgesamt	Rohstoffe und sonstige Vorprodukte	Hilfs- und Betriebsstoffe	Waren für eigene Küchen und Kantinen	Brenn- und Treibstoffe	Brenn- und Treibstoffe						Lfd. Nr.
					zusammen	feste Brennstoffe	flüssige Brennstoffe	Gas ¹⁾	Strom	Wasser, Dampf, Preßluft usw.	
Anteil am gesamten Material- und Wareneingang der Industriegruppen					Anteil an den gesamten Brenn- und Treibstoffen der Industriegruppen						
100	30,3	51,0	0,8	17,8	100	30,8	14,2	7,7	37,8	9,4	1
100	20,2	60,4	1,1	18,4	100	32,0	9,6	7,9	39,0	11,4	2
100	33,5	24,6	0,1	41,8	100	51,1	5,4	5,1	37,9	0,5	3
100	71,1	17,2	0,1	11,7	100	21,5	38,2	10,5	25,1	4,6	4
100	37,5	44,1	0,4	18,0	100	0,4	46,4	0,0	52,3	0,8	5
100	30,2	55,0	0,1	14,7	100	3,6	46,8	0,6	48,5	0,6	6
100	85,2	8,4	0,4	6,0	100	23,2	24,6	7,4	38,9	5,9	7
100	78,2	10,4	0,3	11,0	100	32,1	21,3	7,6	35,0	4,0	8
100	61,3	13,4	0,3	25,0	100	17,1	44,7	3,2	33,8	1,1	9
100	66,4	12,1	0,3	21,2	100	53,2	11,8	11,7	20,5	2,8	10
100	67,7	14,7	0,5	17,0	100	32,2	10,3	11,8	42,5	3,2	11
100	90,3	4,9	0,2	4,7	100	5,4	10,6	23,3	54,4	6,3	12
100	87,4	5,0	0,2	7,4	100	13,9	11,1	7,6	64,9	2,5	13
100	82,4	9,7	0,4	7,5	100	2,4	22,4	29,8	41,1	4,4	14
100	95,8	1,8	0,1	2,3	100	34,9	3,8	1,0	45,6	14,8	15
100	74,6	16,0	0,5	8,9	100	21,7	22,3	5,0	44,7	6,4	16
100	90,4	4,3	0,1	5,2	100	7,1	34,8	0,3	55,4	2,4	17
100	76,1	12,0	0,4	11,5	100	25,9	46,3	1,7	23,5	2,6	18
100	87,6	5,8	0,8	5,8	100	13,6	22,3	0,4	57,0	6,7	19
100	89,1	6,3	0,7	3,9	100	11,3	25,0	8,3	46,1	9,4	20
100	91,8	4,8	0,4	3,0	100	5,6	26,1	14,9	45,4	8,0	21
100	88,6	5,6	0,7	5,0	100	20,2	30,3	5,8	37,4	6,3	22
100	86,7	9,3	0,8	3,2	100	7,4	23,4	7,1	47,0	15,1	23
100	94,6	2,2	0,4	2,7	100	4,2	11,2	21,1	53,5	10,0	24
100	94,0	1,8	1,1	3,1	100	10,2	42,3	3,6	37,9	5,9	25
100	91,7	4,6	0,7	2,9	100	5,2	19,6	5,4	56,3	13,5	26
100	89,1	6,8	1,1	3,0	100	5,8	20,5	4,1	58,4	11,2	27
100	84,2	8,1	0,3	7,4	100	2,1	18,8	23,3	51,6	4,2	28
100	87,7	7,5	0,4	4,3	100	5,6	22,6	12,1	52,7	7,0	29
100	89,2	6,0	0,4	4,4	100	8,7	30,0	8,2	47,3	5,8	30
100	65,2	17,0	1,3	16,5	100	7,2	21,5	33,7	35,2	2,4	31
100	64,3	16,7	1,0	18,0	100	2,8	41,6	23,1	29,6	2,8	32
100	92,1	4,4	0,2	3,3	100	6,7	39,4	1,2	48,7	4,0	33
100	90,2	6,7	0,4	2,7	100	4,1	25,0	5,1	59,0	6,9	34
100	90,7	5,2	0,3	3,8	100	16,4	32,7	1,5	43,4	6,0	35
100	90,1	4,7	0,9	4,2	100	2,8	22,3	2,4	61,5	10,9	36
100	87,4	7,4	0,5	4,7	100	2,5	20,6	1,3	66,8	8,8	37
100	88,4	7,1	0,2	4,3	100	22,9	22,7	2,6	29,5	22,3	38
100	94,3	3,8	0,2	1,7	100	8,2	37,6	1,7	46,7	5,7	39
100	92,1	5,3	0,6	1,9	100	4,1	24,9	1,0	66,8	3,2	40
100	88,6	6,7	0,2	4,4	100	14,3	25,7	2,8	51,2	6,0	41
100	95,7	2,5	0,3	1,5	100	3,2	38,2	1,6	52,4	4,7	42
100	86,6	10,7	0,2	2,6	100	13,3	38,8	2,7	34,5	10,7	43
100	86,6	10,6	0,1	2,6	100	13,7	38,9	2,7	33,9	10,9	44
100	91,1	7,2	0,1	1,6	100	7,7	40,2	1,7	34,2	16,3	45
100	72,9	17,7	0,4	9,0	100	17,1	35,5	1,4	32,5	13,5	46
100	86,3	11,3	0,3	2,1	100	3,5	36,9	2,5	53,6	3,5	47
100	84,3	9,1	0,4	6,2	100	23,6	24,1	7,4	38,8	6,1	48

mit 10 und mehr Beschäftigten und mit vollem Geschäftsjahr 1967.

5. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz *)

Jahr Monat Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Arbeiter				insgesamt		Auslands- umsatz ³⁾
							a)	b)	
Anzahl	1 000	Mill.	Mill. DM						
1950	50 134	4 935	4 158	9 458	12 079	3 497	.	82 061	6 743
1951	51 022	5 496	4 634	10 487	15 471	4 454	.	112 467	11 916
1952	52 722	5 689	4 762	10 780	16 992	5 096	.	122 323	14 147
1953	53 258	5 936	4 953	11 188	18 322	5 701	.	129 563	15 613
1954	53 557	6 267	5 226	11 859	20 029	6 292	.	145 027	18 880
1955	54 457	6 815	5 680	12 882	23 160	7 306	.	171 568	22 274
1956	55 917	7 252	6 019	13 381	26 420	8 538	.	191 529	26 682
1957	55 635	7 494	6 192	13 038	28 240	9 435	.	206 047	31 107
1958	56 061	7 734	6 348	13 123	.	.	.	.	.
1959	55 796	7 765	6 320	12 965	.	.	.	.	.
1960	56 156	8 081	6 545	13 393	36 795	13 527	.	266 373	40 757
1961	57 364	8 316	6 674	13 403	41 077	15 674	.	287 018	43 003
1962	58 403	8 339	6 623	12 998	44 939	17 804	.	304 028	44 947
1963	59 158	8 264	6 500	12 579	46 959	19 467	.	315 309	48 950
1964	59 273	8 301	6 491	12 609	51 476	21 528	.	346 804	54 637
1965	59 168	8 460	6 578	12 654	57 109	24 448	.	374 612	58 840
1966	59 011	8 385	6 452	12 221	59 504	26 976	.	388 029	66 309
1967	58 131	7 843	5 927	10 986	55 764	27 703	.	380 659	71 358
1968	56 709	7 899	5 967	11 322	60 850	29 844	405 599	435 738	80 361
1968 nach Monaten									
Januar	56 903	7 719	5 812	935	4 635	2 304	28 514	30 517	5 328
Februar	56 904	7 751	5 842	902	4 348	2 278	29 629	31 711	5 604
März	56 831	7 768	5 857	936	4 546	2 346	32 579	34 872	6 409
April	56 782	7 791	5 877	931	4 772	2 345	32 375	34 665	6 338
Mai	56 745	7 813	5 896	966	5 072	2 408	34 113	36 537	6 629
Juni	56 696	7 827	5 908	860	5 077	2 556	31 626	33 867	6 208
Juli	56 641	7 891	5 968	923	5 355	2 508	33 516	36 081	6 720
August	56 627	7 961	6 022	923	5 327	2 464	32 896	35 478	6 319
September	56 611	8 023	6 068	962	5 083	2 456	36 357	39 219	7 086
Oktober	56 600	8 075	6 114	1 054	5 374	2 471	39 438	42 550	7 563
November	56 590	8 106	6 138	1 003	5 672	2 766	37 810	40 741	7 790
Dezember	56 555	8 068	6 100	927	5 590	2 942	36 747	39 500	8 367
1968 nach Ländern									
Schleswig-Holstein ...	1 561	175	134	264	1 344	583	10 327	11 018	1 549
Hamburg	1 270	203	136	260	1 549	1 100	16 782	18 016	2 377
Niedersachsen	4 903	726	572	1 085	5 996	2 320	40 377	43 150	9 892
Bremen	461	94	66	129	706	410	6 664	7 079	1 079
Nordrhein-Westfalen	15 894	2 535	1 935	3 704	21 230	9 742	135 623	145 872	26 296
Hessen	4 959	682	494	934	5 063	2 988	32 536	34 910	7 755
Rheinland-Pfalz	3 022	368	278	531	2 778	1 423	21 278	22 871	4 831
Baden-Württemberg	10 651	1 444	1 075	2 024	10 509	5 575	66 656	71 798	13 512
Bayern	11 146	1 270	972	1 832	8 655	4 249	57 232	61 567	9 878
Saarland	638	151	124	231	1 286	446	5 607	5 970	1 736
Berlin (West)	2 203	250	183	329	1 734	1 010	12 516	13 486	1 457

*) Bis einschl. 1957 Bundesgebiet ohne Saarland. — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192).

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. — ²⁾ Für Berlin (West) bis einschl. 1956 Lieferwerte. — ³⁾ Der mit dem Ausland und den deutschen Exporteuren getätigte Umsatz wird von 1968 an ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer nachgewiesen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

6. Betriebe und Beschäftigte *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Betriebe		Beschäftigte			
	1967	1968	insgesamt		Arbeiter	
			1967	1968	1967	1968
	Anzahl		1 000			
Bergbau	516	494	378	337	321	285
Kohlenbergbau	240	229	336	300	288	255
Eisenerzbergbau	29	25	6	5	5	4
Metallerzbergbau	7	7	4	4	3	3
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	36	35	18	16	15	13
Erdöl- und Erdgasgewinnung	71	68	8	7	5	4
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	133	130	6	6	6	5
Verarbeitende Industrie	57 615	56 215	7 465	7 562	5 606	5 682
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ..	12 501	12 115	1 670	1 682	1 237	1 243
Industrie der Steine und Erden	5 127	4 954	234	229	189	184
Eisenschaffende Industrie	145	148	327	322	263	258
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	480	456	113	114	92	94
Ziehereien und Kaltwalzwerke	431	415	66	67	53	54
NE-Metallindustrie	218	218	84	85	64	66
NE-Metallgießerei	299	288	26	27	21	22
Mineralölverarbeitung	116	119	33	33	19	19
Chemische Industrie	2 143	2 128	534	535	335	333
Kohlenwertstoffindustrie	15	14	4	4	3	3
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ..	2 865	2 729	69	69	56	56
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	299	288	72	72	59	59
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie ..	363	358	109	124	84	97
Investitionsgüterindustrien	16 583	16 440	3 385	3 466	2 461	2 530
Stahl- und Leichtmetallbau	1 448	1 439	192	192	140	140
Maschinenbau	5 336	5 112	1 041	1 052	724	729
Straßenfahrzeugbau	686	681	483	507	384	406
Schiffbau	148	139	78	78	64	63
Luftfahrzeugbau	50	52	33	38	20	22
Elektrotechnische Industrie	2 918	2 896	894	926	613	645
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	987	989	151	153	112	113
Stahlverformung	1 413	1 376	127	130	101	104
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 797	3 756	387	391	302	307
Verbrauchsgüterindustrien	22 088	21 497	1 902	1 908	1 544	1 549
Feinkeramische Industrie	328	324	75	75	61	61
Glasindustrie	478	464	88	88	74	74
Holzverarbeitende Industrie	3 123	3 064	207	209	167	169
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	981	966	58	59	46	46
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 353	1 307	124	124	98	98
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 242	3 251	212	212	168	167
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 469	1 496	125	141	95	108
Ledererzeugende Industrie	195	180	24	15	20	13
Lederverarbeitende Industrie	759	745	38	39	31	32
Schuhindustrie	775	750	91	91	77	78
Textilindustrie	3 917	3 748	490	489	395	395
Bekleidungsindustrie	5 468	5 202	371	367	312	308
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	6 443	6 163	507	505	364	359
Ernährungsindustrie	6 156	5 897	473	472	337	334
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	1 581	1 443	54	55	37	37
Brauerei und Mälzerei	925	914	93	91	70	67
Tabakverarbeitende Industrie	287	266	34	33	27	26
Insgesamt	58 131	56 709	7 843	7 899	5 927	5 967

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192). — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

7. Beschäftigte der Betriebe

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Bergbau						
1	Kohlenbergbau	299 887	—	—	3 769	—
2	Eisenerzbergbau	4 704	—	—	. ¹⁾	—
3	Metallerzbergbau	3 669	—	—	. ¹⁾	—
4	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	16 175	—	—	7 596	—
5	Erdöl- und Erdgasgewinnung	6 900	. ¹⁾	. ¹⁾	6 301	—
6	Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	6 024	. ¹⁾	—	. ¹⁾	—
Verarbeitende Industrie						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
7	Industrie der Steine und Erden	229 287	7 041	2 626	26 442	1 549
8	Eisensehaffende Industrie	322 223	. ¹⁾	—	27 854	. ¹⁾
9	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	113 986	3 000	. ¹⁾	5 709	. ¹⁾
10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	67 141	317	. ¹⁾	2 853	209
11	NE-Metallindustrie	85 269	. ¹⁾	3 651	10 710	—
12	NE-Metallgießerei	27 267	. ¹⁾	240	2 077	. ¹⁾
13	Mineralölverarbeitung	33 181	. ¹⁾	8 964	3 737	. ¹⁾
14	Chemische Industrie	535 094	7 166	15 928	30 725	878
15	Kohlenwertstoffindustrie	3 876	—	—	. ¹⁾	—
16	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	69 065	1 478	730	9 059	927
17	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	71 746	2 335	. ¹⁾	5 731	—
18	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	124 047	2 803	11 865	28 549	. ¹⁾
Investitionsgüterindustrien						
19	Stahl- und Leichtmetallbau	191 751	5 259	7 314	13 331	1 950
20	Maschinenbau	1 052 173	23 811	26 168	80 475	8 416
21	Straßenfahrzeugbau	507 028	1 090	4 909	109 922	3 614
22	Schiffbau	77 625	21 562	21 872	10 685	19 562
23	Luftfahrzeugbau	37 616	319	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾
24	Elektrotechnische Industrie	926 346	14 467	24 983	68 399	10 492
25	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	152 594	6 037	3 449	13 029	. ¹⁾
26	Stahlverformung	130 157	927	534	3 810	153
27	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	391 126	7 156	6 011	23 548	2 761
Verbrauchsgüterindustrien						
28	Feinkeramische Industrie	74 885	. ¹⁾	. ¹⁾	3 715	. ¹⁾
29	Glasindustrie	88 416	911	363	7 748	—
30	Holzverarbeitende Industrie	209 214	3 939	1 342	22 508	1 514
31	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	58 740	237	. ¹⁾	1 712	—
32	Papier- und papperarbeitende Industrie	124 378	3 785	3 149	13 906	. ¹⁾
33	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	211 757	11 431	10 714	16 829	. ¹⁾
34	Kunststoffverarbeitende Industrie	140 703	3 008	1 970	12 464	187
35	Ledererzeugende Industrie	15 129	126	—	386	—
36	Lederverarbeitende Industrie	38 512	. ¹⁾	111	1 545	. ¹⁾
37	Schuhindustrie	90 825	. ¹⁾	—	5 200	. ¹⁾
38	Textilindustrie	489 096	6 364	1 353	31 911	3 452
39	Bekleidungsindustrie	366 529	6 862	3 336	33 311	2 004
Nahrungs- und Genußmittelindustrien						
40	Ernährungsindustrie	472 140	. ¹⁾	26 803	64 842	. ¹⁾
41	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	54 851	3 495	. ¹⁾	8 134	. ¹⁾
42	Brauerei und Mälzerei	90 773	. ¹⁾	. ¹⁾	5 201	. ¹⁾
43	Tabakverarbeitende Industrie	33 058	. ¹⁾	3 254	2 087	. ¹⁾
44	Insgesamt ...	7 899 339	175 108	203 237	726 072	93 969

* Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192). — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

1968 nach Ländern *)

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
259 363	2 196	—	. ¹⁾	. ¹⁾	30 769	—	1
. ¹⁾	417	—	. ¹⁾	883	—	—	2
. ¹⁾	—	—	—	. ¹⁾	—	—	3
. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	1 873	. ¹⁾	—	—	4
—	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	165	—	—	5
. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	861	—	—	6
53 959	22 395	24 680	34 724	49 418	2 017	4 433	7
229 437	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	9 148	37 753	. ¹⁾	8
52 334	18 845	6 133	15 128	7 047	4 509	. ¹⁾	9
49 854	1 811	1 958	4 873	2 878	2 129	. ¹⁾	10
35 598	6 609	. ¹⁾	14 161	10 711	127	2 147	11
8 770	1 104	666	6 732	4 803	291	2 081	12
11 878	1 275	. ¹⁾	1 977	2 721	152	. ¹⁾	13
201 326	82 056	68 449	58 083	57 534	1 778	11 172	14
. ¹⁾	. ¹⁾	—	464	. ¹⁾	—	—	15
15 503	4 664	4 855	13 300	16 627	1 797	127	16
22 431	3 294	4 279	18 854	14 377	. ¹⁾	. ¹⁾	17
19 022	23 743	4 151	21 727	9 782	. ¹⁾	1 040	18
81 283	19 717	5 312	17 516	14 683	9 842	15 545	19
321 165	88 084	41 843	253 274	169 010	10 685	29 242	20
91 026	66 930	16 747	131 652	69 869	4 477	6 792	21
1 976	342	. ¹⁾	283	315	. ¹⁾	267	22
. ¹⁾	737	. ¹⁾	1 901	14 744	—	—	23
177 894	78 523	16 009	215 043	222 130	7 425	90 981	24
9 543	20 955	3 051	66 932	25 606	. ¹⁾	3 764	25
74 456	5 700	4 126	25 938	8 322	4 557	1 634	26
172 729	37 991	17 647	73 227	40 501	2 960	6 597	27
8 367	2 573	6 965	4 378	36 633	. ¹⁾	695	28
36 785	4 441	7 569	7 901	20 378	1 173	1 146	29
58 491	15 931	12 583	48 304	40 416	1 849	2 338	30
2 640	2 343	3 449	26 814	19 940	. ¹⁾	1 020	31
38 223	8 500	6 156	26 670	18 242	853	. ¹⁾	32
50 479	24 521	8 334	35 605	39 376	. ¹⁾	10 448	33
40 871	16 016	10 340	25 973	26 660	324	2 889	34
2 295	1 874	1 908	6 416	2 124	—	—	35
4 290	11 906	4 840	6 530	8 503	116	468	36
12 597	7 465	31 671	18 316	14 009	518	300	37
157 230	23 630	11 440	145 225	102 312	1 087	5 092	38
102 266	27 746	12 349	49 939	101 406	5 790	21 519	39
118 915	33 797	20 499	56 620	81 445	7 944	18 569	40
8 479	4 934	. ¹⁾	6 219	18 829	. ¹⁾	. ¹⁾	41
21 247	5 813	5 459	13 551	26 626	. ¹⁾	. ¹⁾	42
5 435	2 854	1 058	7 046	2 417	221	4 137	43
2 535 361	681 828	367 626	1 444 206	1 270 254	151 310	250 360	44

8. Betriebe und Beschäftigte im September 1967

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe Land	Betriebe							nach
		insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten						
			1 - 9	10 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999		1 000 u. mehr
1	Insgesamt	101 089	44 375	33 042	10 004	6 500	4 589	1 479	1 100
2	Bergbau	602	115	142	59	62	80	42	102
3	Kohlenbergbau	248	9	27	17	27	46	26	96
4	Eisenerzbergbau	30	4	7	4	3	10	2	—
5	Metallerzbergbau	7	—	—	1	1	1	3	1
6	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	38	2	6	5	5	7	8	5
7	Erdöl- und Erdgasgewinnung	72	18	23	7	11	10	3	—
8	Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	207	82	79	25	15	6	—	—
9	Verarbeitende Industrie	100 487	44 260	32 900	9 945	6 438	4 509	1 437	998
10	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	23 619	12 485	7 495	1 514	870	732	255	268
11	Industrie der Steine und Erden	9 332	4 303	3 911	668	278	135	27	10
12	Eisenschaffende Industrie	150	4	15	13	22	28	15	53
13	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	511	48	169	97	64	77	30	26
14	Ziehereien und Kaltwalzwerke	612	177	223	74	55	52	18	13
15	NE-Metallindustrie	265	49	75	31	29	36	22	23
16	NE-Metallgießerei	521	215	203	53	24	16	6	4
17	Mineralölverarbeitung	139	21	46	22	13	16	11	10
18	Chemische Industrie	4 916	2 681	1 306	336	231	206	68	88
19	Kohlenwertstoffindustrie	15	—	5	2	4	2	—	2
20	Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	6 257	4 748	1 293	105	56	41	12	2
21	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	330	38	83	54	50	67	27	11
22	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	571	201	166	59	44	56	19	26
23	Investitionsgüterindustrien	26 792	9 751	8 299	3 204	2 435	1 847	695	561
24	Stahl- und Leichtmetallbau	1 982	490	771	303	217	136	37	28
25	Maschinenbau	6 967	1 710	2 317	1 075	793	652	241	179
26	Straßenfahrzeugbau	839	145	257	122	119	86	39	71
27	Schiffbau	167	20	58	18	24	26	7	14
28	Luftfahrzeugbau	61	7	16	9	11	4	3	11
29	Elektrotechnische Industrie	4 200	1 221	1 157	513	473	428	214	194
30	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 709	688	557	187	127	90	35	25
31	Stahlverformung	3 152	1 669	937	236	172	105	25	8
32	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 715	3 801	2 229	741	499	320	94	31
33	Verbrauchsgüterindustrien	37 912	15 787	13 451	4 160	2 479	1 531	373	131
34	Feinkeramische Industrie	531	199	135	49	39	60	43	6
35	Glasindustrie	1 088	606	278	63	34	67	24	16
36	Holzverarbeitende Industrie	5 276	2 140	1 987	644	328	148	24	5
37	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 263	1 300	664	165	85	43	2	4
38	Papier- und pappverarbeitende Industrie	2 090	711	803	243	187	114	25	7
39	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 311	2 930	2 402	520	270	146	31	12
40	Kunststoffverarbeitende Industrie	3 125	1 561	989	275	161	111	17	11
41	Lederzeugende Industrie	232	46	111	33	24	16	—	2
42	Lederverarbeitende Industrie	1 379	631	534	142	44	24	4	—
43	Schuhindustrie	1 014	253	358	172	122	82	18	9
44	Textilindustrie	6 238	2 384	1 944	750	538	429	140	53
45	Bekleidungsindustrie	8 365	3 026	3 246	1 104	647	291	45	6
46	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	12 164	6 237	3 655	1 067	654	399	114	38
47	Ernährungsindustrie	11 771	6 099	3 520	1 022	620	375	100	35
48	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	2 165	1 127	805	126	58	44	3	2
49	Brauerei und Mälzerei	1 062	131	502	193	131	72	28	5
50	Tabakverarbeitende Industrie	393	138	135	45	34	24	14	3
51	Schleswig-Holstein	2 666	1 161	904	247	179	119	33	23
52	Hamburg	2 535	1 226	732	231	144	126	41	35
53	Niedersachsen	8 334	3 591	2 788	789	566	365	136	99
54	Bremen	879	403	254	78	69	33	23	19
55	Nordrhein-Westfalen	29 084	12 406	9 549	2 913	1 939	1 438	447	392
56	Hessen	7 410	2 591	2 759	946	534	369	120	91
57	Rheinland-Pfalz	5 459	2 406	1 813	553	327	259	67	34
58	Baden-Württemberg	17 190	6 229	6 236	2 011	1 285	941	314	174
59	Bayern	21 848	11 743	5 999	1 787	1 149	766	238	166
60	Saarland	905	251	359	108	77	61	22	27
61	Berlin (West)	4 779	2 368	1 649	341	231	112	38	40

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

nach Beschäftigtenklassen*)

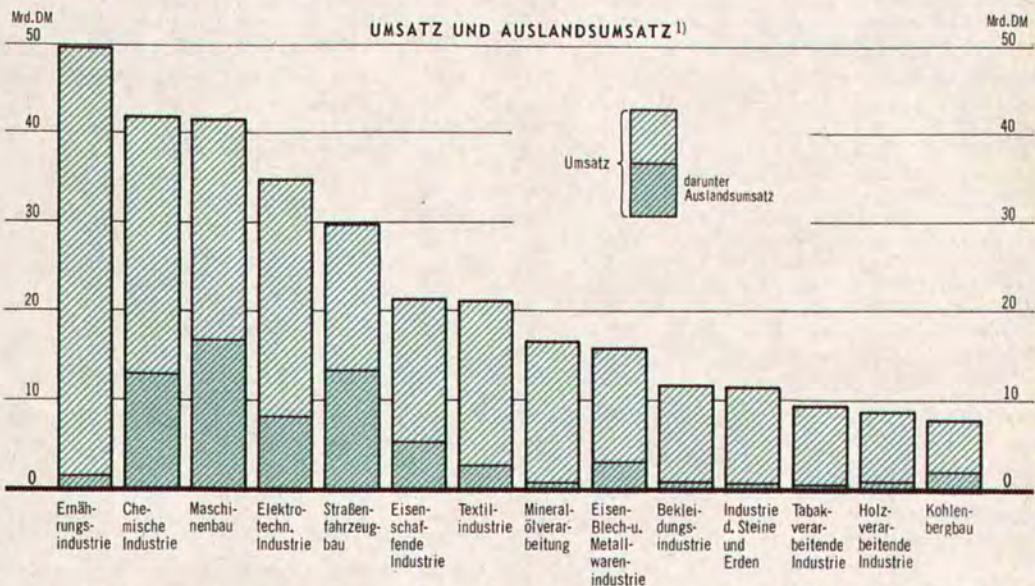
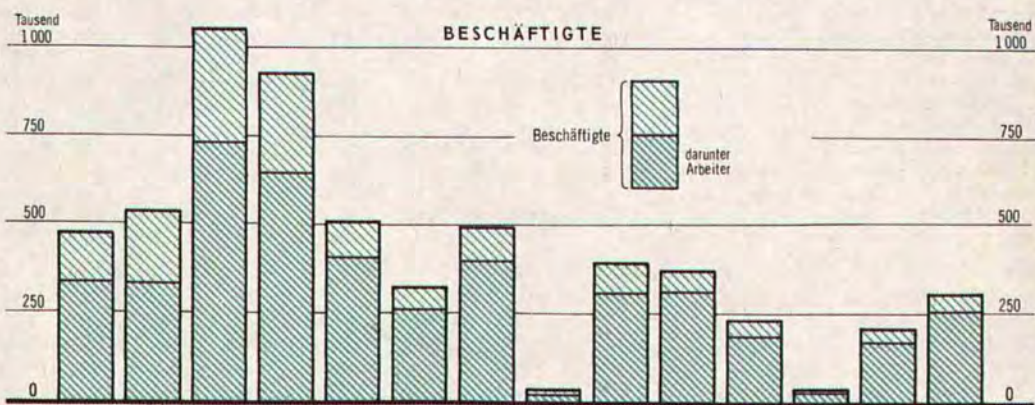
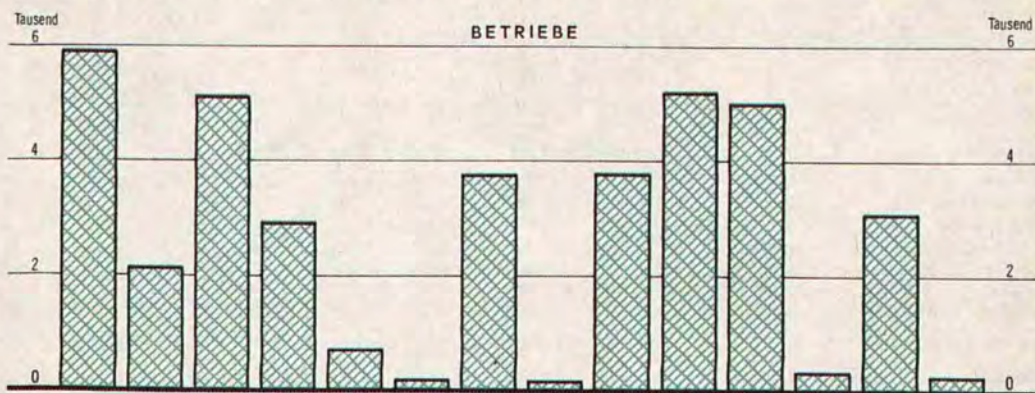
insgesamt	Beschäftigte							Lfd. Nr.
	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten							
	1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1 000 u. mehr	
8 006 921	172 494	787 835	700 647	908 401	1 412 712	1 017 174	3 007 658	1
Industriegruppen								
368 341	468	3 772	3 974	8 117	26 547	30 080	295 383	2
326 220	47	. ¹⁾	. ¹⁾	3 552	15 679	17 946	287 061	3
5 476	- ¹⁾	. ¹⁾	292	343	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	4
3 719	- ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	5
17 399	- ¹⁾	161	324	751	2 415	6 533	. ¹⁾	6
7 896	67	585	463	1 437	3 228	2 116	. ¹⁾	7
7 631	328	. ¹⁾	1 655	. ¹⁾	. ¹⁾	—	—	8
7 638 580	172 026	784 063	696 673	900 284	1 386 165	987 094	2 712 275	9
1 721 188	47 461	167 975	105 553	120 808	226 123	178 601	874 667	10
261 883	18 505	87 102	45 881	38 141	40 151	17 747	14 356	11
326 160	25	396	. ¹⁾	3 393	9 276	. ¹⁾	300 596	12
113 014	251	4 830	6 851	9 141	22 462	20 256	49 223	13
67 167	793	5 593	5 430	7 400	15 292	12 790	19 869	14
83 564	237	1 883	2 148	3 983	12 251	15 663	47 399	15
26 607	922	4 675	. ¹⁾	3 200	. ¹⁾	4 120	5 599	16
32 591	97	1 273	1 484	1 857	5 144	6 734	16 002	17
546 848	9 693	30 336	23 915	32 573	63 892	48 744	337 695	18
4 023	—	161	. ¹⁾	601	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	19
78 627	16 048	25 298	7 046	7 530	12 248	. ¹⁾	. ¹⁾	20
71 167	177	2 407	3 962	6 791	22 032	19 663	16 135	21
109 537	713	4 021	4 070	6 198	18 379	12 950	63 206	22
3 416 824	37 508	206 000	227 144	342 841	574 356	479 074	1 549 921	23
197 039	2 066	20 749	21 415	29 663	42 244	25 857	55 045	24
1 045 593	7 535	59 106	76 589	111 948	203 307	166 120	420 988	25
479 737	643	6 702	8 937	16 756	27 111	26 336	393 252	26
78 666	102	1 573	1 266	3 396	8 536	5 381	58 412	27
32 820	21	383	682	1 740	1 441	2 333	26 220	28
895 158	4 814	30 030	36 626	66 497	133 049	149 856	474 286	29
153 587	2 588	13 703	13 330	17 902	27 394	23 177	55 493	30
132 916	5 882	22 053	16 286	24 597	33 227	18 004	12 867	31
401 308	13 857	51 701	52 013	70 342	98 027	62 010	53 358	32
1 955 422	61 972	323 477	288 932	344 357	461 391	252 066	223 227	33
75 431	790	3 125	3 466	5 618	19 709	30 108	12 615	34
90 068	2 122	6 186	4 339	4 867	22 071	16 307	34 176	35
215 475	8 323	48 160	45 105	45 326	43 646	15 554	9 361	36
63 315	4 460	15 646	11 260	11 529	12 843	. ¹⁾	. ¹⁾	37
127 222	. ¹⁾	19 229	17 204	26 182	33 101	. ¹⁾	11 351	38
227 079	13 021	54 337	35 518	37 058	44 368	23 020	19 757	39
132 280	6 215	22 588	19 232	22 116	32 524	12 403	17 202	40
24 435	. ¹⁾	2 754	2 298	3 650	5 294	—	. ¹⁾	41
40 387	2 578	12 717	9 517	6 062	7 016	2 497	—	42
90 741	1 033	9 857	12 043	16 626	24 980	11 149	15 053	43
489 486	8 259	48 730	52 652	76 621	130 031	93 488	79 705	44
379 503	11 758	80 148	76 298	88 702	85 808	29 223	7 566	45
545 146	25 085	86 611	75 044	92 278	124 315	77 353	64 460	46
510 582	24 543	83 088	71 889	87 626	116 751	67 932	58 753	47
57 400	5 498	17 270	8 779	8 114	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	48
94 095	733	13 998	. ¹⁾	. ¹⁾	21 749	19 697	6 230	49
34 564	542	3 523	3 155	4 652	7 564	9 421	5 707	50
Ländern								
176 347	4 808	21 526	17 334	24 886	36 118	21 684	49 991	51
207 333	5 666	18 096	16 208	19 773	40 059	28 629	78 903	52
723 257	14 524	66 519	54 405	79 819	110 984	95 056	301 950	53
95 997	1 623	6 498	5 450	9 309	10 087	15 304	47 726	54
2 596 433	46 502	225 212	205 200	269 668	443 003	307 036	1 099 812	55
684 028	11 820	68 528	66 373	74 749	113 970	81 397	267 191	56
374 385	9 675	42 884	38 423	45 711	79 663	46 742	111 287	57
1 451 120	26 315	150 295	141 346	181 476	289 591	216 545	445 552	58
1 279 606	40 898	143 180	124 180	160 523	235 518	163 138	412 169	59
154 962	1 107	8 579	7 789	10 266	20 767	15 227	91 227	60
263 453	9 556	36 519	23 939	32 221	32 952	26 416	101 850	61

9. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme der Betriebe*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Geleistete Arbeiterstunden		Lohnsumme		Gehaltsumme	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968
	Mill.		Mill. DM			
Bergbau	545	497	3 343	3 190	1 038	1 003
Kohlenbergbau	481	439	2 999	2 868	885	856
Eisenerzbergbau	9	7	48	42	14	13
Metallerzbergbau	6	6	34	34	8	8
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	28	25	154	148	62	61
Erdöl- und Erdgasgewinnung	10	8	51	44	59	56
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	12	11	57	54	9	9
Verarbeitende Industrie	10 441	10 826	52 421	57 660	26 665	28 841
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 391	2 444	13 308	14 442	6 900	7 442
Industrie der Steine und Erden	408	402	2 084	2 173	630	665
Eisenschaffende Industrie	488	494	2 930	3 163	1 013	1 065
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	168	178	938	1 065	307	312
Ziehereien und Kaltwalzwerke	101	107	543	616	188	202
NE-Metallindustrie	121	126	669	740	286	310
NE-Metallgießerei	38	43	198	238	69	72
Mineralölverarbeitung	38	37	246	253	257	298
Chemische Industrie	637	634	3 724	3 939	3 417	3 697
Kohlenwertstoffindustrie	6	6	33	34	24	26
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	114	115	500	532	141	150
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	123	124	643	688	216	227
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	148	178	800	1 001	352	418
Investitionsgüterindustrien	4 521	4 792	23 416	26 342	13 318	14 498
Stahl- und Leichtmetallbau	279	287	1 524	1 655	748	786
Maschinenbau	1 361	1 419	7 096	7 846	4 557	4 975
Straßenfahrzeugbau	680	760	4 150	4 912	1 620	1 785
Schiffbau	124	124	711	750	215	226
Luftfahrzeugbau	36	40	197	236	189	237
Elektrotechnische Industrie	1 090	1 167	5 174	5 888	4 022	4 375
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	201	203	926	991	511	564
Stahlverformung	189	206	943	1 092	341	364
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	561	586	2 697	2 972	1 114	1 187
Verbrauchsgüterindustrien	2 787	2 860	12 351	13 404	4 461	4 779
Feinkeramische Industrie	113	114	511	542	187	195
Glasindustrie	139	140	730	788	203	220
Holzverarbeitende Industrie	325	335	1 547	1 676	464	504
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	83	84	347	369	132	146
Papier- und pappverarbeitende Industrie	181	186	794	864	345	371
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	317	322	1 747	1 883	619	663
Kunststoffverarbeitende Industrie	180	208	793	989	387	485
Ledererzeugende Industrie	38	25	180	119	68	36
Lederverarbeitende Industrie	55	57	214	232	73	77
Schuhindustrie	130	136	563	612	158	165
Textilindustrie	704	723	2 988	3 262	1 190	1 254
Bekleidungsindustrie	522	530	1 936	2 067	635	663
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	742	730	3 346	3 472	1 987	2 121
Ernährungsindustrie	694	685	3 138	3 258	1 876	2 004
dar.: Molkerei und Milchverarbeitende Industrie	88	89	358	377	228	237
Brauerei und Mälzerei	143	136	771	781	372	395
Tabakverarbeitende Industrie	47	45	208	214	110	118
Insgesamt	10 986	11 322	55 764	60 850	27 703	29 844

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192).

WICHTIGE INDUSTRIEGRUPPEN 1968 *)



*) Geordnet nach der Höhe des Umsatzes. -
1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

10. Umsatz der Betriebe *)

Mill. DM

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz							
	insgesamt		Inland				Ausland	
	1967	1968		1967	1968		1967	1968 ²⁾
		a)	b)		a)	b)		
Bergbau	9 473	9 565	10 172	7 494	7 458	8 065	1 979	2 107
Kohlenbergbau	7 590	7 598	8 057	5 864	5 759	6 218	1 726	1 840
Eisenerzbergbau	159	151	150	152	151	155	8	1
Metallerzbergbau	105	112	117	95	100	105	10	12
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	780	785	837	584	567	619	196	218
Erdöl- und Erdgasgewinnung	668	759	832	660	750	824	9	8
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	171	159	172	141	131	144	30	28
Verarbeitende Industrie	371 186	396 034	425 566	301 807	317 780	347 312	69 379	78 254
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	111 178	122 041	131 659	88 935	98 342	107 960	22 243	23 699
Industrie der Steine und Erden	11 555	11 351	12 465	11 135	10 919	12 033	420	432
Eisenschaffende Industrie	20 045	21 289	22 701	13 978	16 095	17 506	6 067	5 195
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	3 520	3 775	4 118	3 132	3 376	3 719	387	399
Ziehereien und Kaltwalzwerke	4 010	4 359	4 722	3 255	3 660	4 023	755	699
NE-Metallindustrie	6 499	7 473	7 989	4 914	5 973	6 488	1 585	1 500
NE-Metallgießerei	895	1 089	1 197	855	1 041	1 149	40	48
Mineralölverarbeitung	14 244	16 618	18 225	13 718	16 017	17 624	527	601
Chemische Industrie	37 995	41 987	44 889	26 971	29 071	31 973	11 024	12 916
Kohlenwertstoffindustrie	320	347	375	245	270	298	75	77
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	3 311	3 566	3 898	3 066	3 276	3 607	245	291
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	4 328	4 594	5 014	3 885	4 072	4 492	443	522
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	4 455	5 591	6 067	3 781	4 572	5 048	674	1 019
Investitionsgüterindustrien	133 020	141 806	151 283	93 655	96 190	105 667	39 366	45 616
Stahl- und Leichtmetallbau	7 894	6 612	7 154	6 892	5 626	6 168	1 003	986
Maschinenbau	39 921	41 598	44 088	24 770	24 937	27 427	15 151	16 661
Straßenfahrzeugbau	25 390	29 652	31 303	15 059	16 364	18 015	10 331	13 288
Schiffbau	2 982	2 859	2 895	2 041	1 533	1 570	941	1 326
Luftfahrzeugbau	1 043	1 044	1 120	929	919	995	115	125
Elektrotechnische Industrie	32 228	34 728	37 367	25 163	26 656	29 296	7 065	8 071
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	4 128	4 337	4 603	2 644	2 700	2 965	1 484	1 638
Stahlverformung	4 480	5 082	5 540	3 856	4 470	4 929	623	611
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	14 954	15 894	17 212	12 302	12 984	14 301	2 652	2 911
Verbrauchsgüterindustrien	69 012	73 118	79 675	62 553	65 664	72 221	6 459	7 454
Feinkeramische Industrie	1 883	2 019	2 155	1 300	1 371	1 507	583	648
Glasindustrie	3 294	3 499	3 789	2 797	2 942	3 232	498	558
Holzverarbeitende Industrie	8 452	8 621	9 435	7 993	8 012	8 826	458	609
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	1 853	1 969	2 115	1 317	1 401	1 547	536	568
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	5 333	5 660	6 193	5 023	5 253	5 786	310	407
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 928	7 268	7 834	6 785	7 080	7 646	143	188
Kunststoffverarbeitende Industrie	5 170	6 234	6 784	4 529	5 389	5 939	641	845
Ledererzeugende Industrie	1 281	838	909	962	697	768	318	141
Lederverarbeitende Industrie	1 152	1 231	1 342	1 017	1 078	1 189	135	153
Schuhindustrie	2 771	2 961	3 241	2 606	2 740	3 020	164	221
Textilindustrie	19 451	21 175	23 094	17 221	18 636	20 555	2 230	2 539
Bekleidungsindustrie	11 446	11 644	12 784	11 004	11 067	12 207	442	577
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	57 976	59 070	62 950	56 665	57 584	61 465	1 311	1 485
Ernährungsindustrie	49 024	49 792	52 803	47 837	48 464	51 475	1 187	1 328
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	9 400	9 841	10 226	9 233	9 614	9 999	167	227
Brauerei und Mälzerei	6 862	6 783	7 463	6 724	6 642	7 322	138	141
Tabakverarbeitende Industrie	8 952	9 278	10 147	8 828	9 120	9 989	124	158
Insgesamt	380 659	405 599	435 738	309 301	325 238	355 377	71 358	80 361

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192).

2) Der mit dem Ausland und den deutschen Exporteuren getätigte Umsatz wird von 1968 an ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer nachgewiesen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

**11. Umsatz der Betriebe je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme
in % des Umsatzes, Exportquote *)**

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz je Beschäftigten			Anteil					
				der Lohn- und Gehaltssumme		d. Auslandsumsatzes		am Gesamtumsatz	
	1967	1968		1967	1968		1967	1968 ¹⁾	
	a)	b)		a)	b)				
	1 000 DM			%					
Bergbau	25,1	28,4	30,2	46,2	43,8	41,2	20,9	22,0	
Kohlenbergbau	22,6	25,3	26,9	51,2	49,0	46,2	22,7	24,2	
Eisenerzbergbau	28,2	32,1	33,2	39,3	36,4	35,3	4,9	0,4	
Metallerzbergbau	27,6	30,6	31,9	39,7	37,3	35,8	9,9	11,0	
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	43,6	48,5	51,8	27,7	26,6	25,0	25,2	27,8	
Erdöl- und Erdgasgewinnung	82,1	109,9	120,6	16,4	13,1	12,0	1,3	1,1	
Flußpat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	26,7	26,5	28,6	38,3	39,3	37,0	17,6	17,5	
Verarbeitende Industrie	49,7	52,4	56,3	21,3	21,8	20,3	18,7	19,8	
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	66,6	72,5	78,3	18,2	17,9	16,6	20,0	19,4	
Industrie der Steine und Erden	49,3	49,5	54,4	23,5	25,0	22,8	3,6	3,8	
Eisenschaffende Industrie	61,2	66,1	70,5	19,7	19,9	18,6	30,3	24,4	
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	31,1	33,1	36,1	35,4	36,5	33,4	11,0	10,6	
Ziehereien und Kaltwalzwerke	60,8	64,9	70,3	18,2	18,8	17,3	18,8	16,0	
NE-Metallindustrie	77,6	87,6	93,7	14,7	14,1	13,1	24,4	20,1	
NE-Metallgießerei	34,8	39,9	43,9	29,8	28,5	25,9	4,5	4,4	
Mineralölverarbeitung	438,2	500,8	549,3	3,5	3,3	3,0	3,7	3,6	
Chemische Industrie	71,2	78,5	83,9	18,8	18,2	17,0	29,0	30,8	
Kohlenwertstoffindustrie	79,2	89,6	96,8	17,8	17,3	16,0	23,5	22,2	
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	47,8	51,6	56,4	19,4	19,1	17,5	7,4	8,2	
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	60,5	64,0	69,9	19,9	19,9	18,2	10,2	11,4	
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	41,0	45,1	48,9	25,9	25,4	23,4	15,1	18,2	
Investitionsgüterindustrien	39,3	40,9	43,6	27,0	28,8	27,0	29,6	32,2	
Stahl- und Leichtmetallbau	41,0	34,5	37,3	28,8	36,9	34,1	12,7	14,9	
Maschinenbau	38,4	39,5	41,9	29,2	30,8	29,1	38,0	40,1	
Straßenfahrzeugbau	52,5	58,5	61,7	22,7	22,6	21,4	40,7	44,8	
Schiffbau	38,0	36,8	37,3	31,0	34,1	33,7	31,5	46,4	
Luftfahrzeugbau	32,0	27,8	29,8	37,1	45,3	42,2	11,0	12,0	
Elektrotechnische Industrie	36,1	37,5	40,3	28,5	29,6	27,5	21,9	23,2	
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	27,4	28,4	30,2	34,8	35,9	33,8	36,0	37,8	
Stahlverformung	35,3	39,0	42,6	28,7	28,6	26,3	13,9	12,0	
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	38,7	40,6	44,0	25,5	26,2	24,2	17,7	18,3	
Verbrauchsgüterindustrien	36,3	38,3	41,8	24,4	24,9	22,8	9,4	10,2	
Feinkeramische Industrie	25,0	27,0	28,8	37,1	36,5	34,2	31,0	32,1	
Glasindustrie	37,3	39,6	42,9	28,3	28,8	26,6	15,1	15,9	
Holzverarbeitende Industrie	40,9	41,2	45,1	23,8	25,3	23,1	5,4	7,1	
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	31,9	33,5	36,0	25,8	26,1	24,3	28,9	28,8	
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	43,1	45,5	49,8	21,4	21,8	19,9	5,8	7,2	
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	32,7	34,3	37,0	34,2	35,0	32,5	2,1	2,6	
Kunststoffverarbeitende Industrie	41,5	44,3	48,2	22,8	23,6	21,7	12,4	13,6	
Ledererzeugende Industrie	52,5	55,4	60,1	19,4	18,5	17,1	24,9	16,8	
Lederverarbeitende Industrie	30,4	32,0	34,8	24,9	25,1	23,1	11,8	12,4	
Schuhindustrie	30,5	32,6	35,7	26,0	26,2	24,0	5,9	7,5	
Textilindustrie	39,7	43,3	47,2	21,5	21,3	19,6	11,5	12,0	
Bekleidungsindustrie	30,9	31,8	34,9	22,5	23,5	21,4	3,9	5,0	
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	114,3	116,9	124,6	9,2	9,5	8,9	2,3	2,5	
Ernährungsindustrie	103,7	105,5	111,8	10,2	10,6	10,0	2,4	2,7	
dar.: Molkerei und Milchverarbeitende Industrie	173,2	179,4	186,4	6,2	6,2	6,0	1,8	2,3	
Brauerei und Mälzerei	73,9	74,7	82,2	16,7	17,3	15,8	2,0	2,1	
Tabakverarbeitende Industrie	260,4	280,7	306,9	3,6	3,6	3,3	1,4	1,7	
Insgesamt	48,5	51,3	55,2	21,9	22,4	20,8	18,7	19,8	

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192).

1) Der mit dem Ausland und den deutschen Exporteuren getätigte Umsatz wird von 1968 an ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer nachgewiesen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

12. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung Jahr	Insgesamt	Industrie		Bergbau	Verarbeitende Industrie					Öffentliche Energiewirtschaft			Bauindustrie ¹⁾
		ohne Bauindustrie ¹⁾	ohne öffentliche Energiewirtschaft und ohne Bauindustrie ¹⁾		zusammen	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	Investitionsgüterindustrie	Verbrauchsgüterindustrie	Nahrungs- und Genussmittelindustrie	zusammen	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	Gas-erzeugung und -verteilung	
Gewichtung	100	95,54	91,36	5,95	85,41	25,33	32,76	16,39	10,93	4,18	3,60	0,58	4,46
kalendermonatlich													
1950	36,5	36,6	36,7	74,5	34,0	36,0	28,1	38,4	40,7	35,9	33,3	52,1	32,9
1951	42,7	43,1	43,1	82,2	40,4	42,5	35,4	43,5	45,4	42,3	39,1	61,8	35,9
1952	45,9	46,1	46,1	86,4	43,3	44,7	39,7	44,9	48,7	46,3	42,5	69,5	33,9
1953	49,8	49,9	50,0	88,0	47,3	47,5	41,9	52,6	55,1	48,5	45,0	70,3	48,5
1954	55,8	55,9	55,9	90,5	53,5	54,3	49,1	57,8	58,5	54,7	51,3	75,7	53,6
1955	64,4	64,6	64,7	95,1	62,6	63,2	60,7	64,3	64,2	61,6	57,7	85,9	61,9
1956	69,7	69,8	69,9	98,7	67,9	67,2	66,5	70,5	69,6	68,3	64,3	92,6	66,7
1957	73,0	73,3	73,4	99,7	71,5	70,6	68,6	75,2	76,9	72,9	69,6	93,3	66,4
1958	75,2	75,4	75,5	99,1	73,8	71,2	72,7	75,7	80,3	74,1	71,3	91,2	71,3
1959	81,1	81,1	81,1	95,8	80,1	80,1	78,0	81,7	84,2	79,9	77,7	93,3	81,9
1960	90,7	90,9	91,1	98,1	90,6	91,4	90,7	90,1	89,2	88,0	86,2	99,4	85,7
1961	96,1	96,2	96,4	99,5	96,1	95,7	97,7	94,9	94,3	93,0	92,1	98,7	93,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	103,0	103,0	102,8	101,7	102,9	104,0	102,1	101,5	104,5	108,5	109,5	102,6	103,2
1964	112,9	112,6	112,3	103,7	112,9	118,6	110,8	109,3	111,1	119,7	121,9	105,9	119,6
1965	119,2	119,2	118,9	100,7	120,1	125,4	119,0	116,8	116,3	126,0	128,5	110,5	120,1
1966	120,9	120,7	120,2	95,8	121,9	129,7	118,1	119,1	119,6	131,9	134,3	117,3	124,6
1967	117,6	117,7	116,8	89,2	118,7	132,8	109,3	113,5	121,8	137,5	140,5	118,9	115,3
1968	131,2	131,6	130,6	91,7	133,3	151,7	122,7	129,5	128,2	153,7	155,9	140,4	121,8
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1950	36,4	36,5	36,6	74,4	33,9	35,9	28,0	38,3	40,5	35,9	33,3	52,1	32,8
1951	42,7	43,1	43,1	82,1	40,4	42,5	35,4	43,5	45,4	42,3	39,1	61,8	35,9
1952	45,6	45,9	45,9	86,1	43,1	44,5	39,5	44,6	48,4	46,1	42,3	69,3	39,6
1953	49,6	49,7	49,7	87,9	47,1	47,4	41,7	52,2	54,8	48,4	44,9	70,3	48,2
1954	55,3	55,4	55,5	90,1	53,1	54,0	48,6	57,3	58,0	54,5	51,1	75,7	53,0
1955	64,1	64,2	64,4	95,0	62,2	62,9	60,3	63,9	63,8	61,5	57,5	85,9	61,5
1956	69,5	69,6	69,7	98,6	67,7	67,0	66,3	70,3	69,4	68,0	64,1	92,3	66,6
1957	73,3	73,6	73,6	99,9	71,8	70,7	68,9	75,5	77,2	73,0	69,7	93,3	66,7
1958	75,4	75,6	75,6	98,9	74,0	71,3	72,9	75,9	80,6	74,2	71,4	91,2	71,5
1959	81,0	81,0	81,0	95,6	80,0	80,0	77,8	81,6	84,0	79,8	77,6	93,3	81,7
1960	90,2	90,4	90,5	97,5	90,0	90,9	90,1	89,6	88,6	87,7	85,8	99,1	85,2
1961	95,9	96,0	96,2	99,4	95,9	95,6	97,5	94,7	94,0	92,9	92,0	98,7	93,4
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	103,4	103,3	103,1	101,6	103,2	104,3	102,5	101,9	104,9	108,7	109,7	102,6	103,6
1964	112,3	112,0	111,7	103,3	112,3	118,1	110,2	108,6	110,5	119,2	121,4	105,6	118,8
1965	118,2	118,2	117,9	100,2	119,1	124,8	117,8	115,6	115,2	125,5	127,9	110,5	118,9
1966	120,3	120,1	119,6	95,8	121,2	129,2	117,3	118,4	118,8	131,6	133,9	117,3	123,7
1967	117,4	117,5	116,6	90,0	118,5	132,7	109,1	113,2	121,4	137,3	140,3	118,9	115,0
1968	131,2	131,7	130,7	93,4	133,3	151,6	122,7	129,5	128,2	153,4	155,6	140,0	121,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

¹⁾ Die bisherigen Indexziffern für das »Bauhauptgewerbe« werden nunmehr unter der Bezeichnung »Bauindustrie« weitergeführt (vgl. hierzu »Wirtschaft und Statistik«, 1969/4, S. 195 ff.). Produktionsindizes für das »Baugewerbe« (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) vgl. Tab. 1, S. 243.

12. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Bergbau				Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								Chemische Industrie ¹⁾	
	Kohlenbergbau	Eisenerzbergbau	Metallerzbergbau	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	Erdöl- und Erdgasgewinnung	Industrie der Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	Ziehereien und Kaltwalzwerke	NE-Metallindustrie	NE-Metallgießerei	Mineralölverarbeitung	zusammen	Chemiefaserindustrie
Gewichtung	4,96	0,14	0,04	0,30	0,44	3,78	4,54	1,32	0,83	0,91	0,23	2,21	8,13	.
kalendermonatlich														
1950	81,3	65,8	88,9	52,7	16,0	37,8	43,1	55,7	37,0	40,6	28,8	14,2	30,2	26,3
1951	89,1	77,7	96,0	61,0	19,5	44,0	52,0	71,5	40,6	47,7	37,6	18,1	35,5	30,6
1952	92,8	91,7	101,7	67,9	24,8	47,1	60,5	75,7	46,3	43,1	38,2	20,1	35,5	24,8
1953	94,1	87,0	113,1	70,3	30,8	52,6	55,9	67,8	44,7	51,3	41,7	23,1	41,7	31,0
1954	95,8	79,5	119,3	82,8	37,7	57,1	62,0	78,6	58,2	65,5	53,5	28,8	47,4	35,0
1955	99,9	94,6	118,5	87,5	45,9	64,8	77,3	95,1	69,7	72,8	67,6	33,5	52,8	43,5
1956	103,6	101,0	117,3	86,4	52,2	68,4	84,6	96,4	70,9	72,9	67,8	36,4	57,5	46,9
1957	103,9	108,0	119,9	87,6	58,4	69,1	87,9	92,5	76,0	77,2	69,1	37,0	64,0	51,8
1958	102,8	106,2	108,8	88,4	64,8	70,5	81,2	86,0	76,7	81,1	70,9	45,4	66,7	50,6
1959	97,6	107,2	100,3	93,5	74,5	80,3	89,1	91,2	82,8	88,6	79,0	59,1	75,9	63,0
1960	99,1	111,8	105,1	100,4	81,0	86,2	104,2	104,1	97,5	103,8	98,9	73,3	85,6	72,5
1961	99,7	112,1	105,1	102,8	90,7	93,5	102,8	104,8	102,2	105,8	101,7	89,4	90,6	80,9
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	101,4	77,8	106,3	103,6	111,6	103,0	95,3	94,4	93,8	102,7	99,4	115,2	109,6	113,1
1964	102,5	70,4	105,4	114,5	121,3	116,4	113,1	106,8	112,8	119,3	117,8	133,2	123,8	134,0
1965	97,3	65,6	103,7	126,5	132,4	117,9	112,8	108,1	121,0	121,2	127,1	147,6	136,0	156,4
1966	91,0	57,9	111,1	125,5	138,5	120,1	108,7	94,8	116,5	120,0	116,8	164,2	149,1	174,8
1967	82,4	53,3	121,0	120,4	148,9	113,7	112,5	86,6	113,9	121,8	101,0	171,7	161,8	194,3
1968	83,0	48,5	122,2	129,9	171,7	120,1	128,8	100,7	135,3	141,5	127,8	190,8	189,4	267,8
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt														
1950	81,2	66,1	88,9	52,7	16,0	37,7	43,0	55,5	36,9	40,6	28,8	14,2	30,2	26,3
1951	89,0	77,7	96,0	61,0	19,5	44,0	52,0	71,5	40,6	47,7	37,6	18,1	35,5	30,6
1952	92,4	91,3	101,7	67,6	24,7	46,9	60,3	75,2	45,9	42,9	38,0	20,1	35,3	24,7
1953	93,9	87,0	113,1	70,2	30,8	52,5	55,8	67,3	44,4	51,1	41,4	23,1	41,6	31,0
1954	95,4	79,5	119,3	82,6	37,7	56,8	61,8	77,7	57,6	65,1	53,0	28,8	47,1	35,0
1955	99,8	95,0	119,0	87,3	45,9	64,6	76,9	94,4	69,2	72,5	67,2	33,5	52,7	43,5
1956	103,4	101,0	117,3	86,2	52,1	68,2	84,3	96,1	70,6	72,7	67,7	36,4	57,3	46,8
1957	104,1	108,0	119,9	87,7	58,4	69,2	88,1	92,9	76,4	77,4	69,3	37,0	64,1	51,8
1958	102,5	106,2	108,8	88,5	64,8	70,6	81,3	86,1	76,8	81,3	71,1	45,4	66,7	50,6
1959	97,4	107,2	100,3	93,5	74,5	80,3	89,1	90,9	82,5	88,5	79,0	59,1	75,8	63,0
1960	98,4	111,8	105,1	100,0	80,8	85,8	103,5	103,3	96,8	103,2	98,3	73,1	85,2	72,3
1961	99,7	112,5	105,4	102,7	90,7	93,4	102,7	104,5	101,9	105,7	101,6	89,4	90,5	80,9
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	101,2	77,8	106,3	103,7	111,6	103,2	95,6	94,8	94,2	103,1	99,7	115,2	109,8	113,1
1964	102,0	70,1	105,1	114,1	121,0	115,8	112,7	106,1	112,0	118,7	117,2	132,8	123,3	133,6
1965	96,7	65,6	103,7	126,1	132,4	117,1	112,6	106,9	119,6	120,4	125,9	147,6	135,4	156,4
1966	91,0	58,1	111,4	125,2	138,5	119,6	108,2	94,1	115,7	119,4	116,0	164,2	148,7	174,8
1967	83,5	53,5	121,3	120,3	148,9	113,5	112,4	86,3	113,5	121,6	100,8	171,7	161,6	194,3
1968	85,2	48,3	121,3	129,7	171,2	120,0	128,8	100,7	135,3	141,5	127,9	190,3	189,0	267,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

1) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

12. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Investitionsgüterindustrien									
	Flach- glas- erzeu- gende Indu- strie ¹⁾	Säge- werke und holz- bearbei- tende Industrie	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	Gummi- und asbest- verar- beitende Indu- strie	Stahl- und Leicht- metall- bau	Ma- schin- en- bau	Stras- sen- fahr- zeug- bau	Schiff- bau	Elek- tro- tech- nische Indu- strie	Feinmechanische und opti- sche sowie Uhrenindustrie		Stahl- ver- for- mung	Eisen-, Blech- und Metall- waren- indu- strie	
Gewichtung	0,38	0,80	1,02	1,18	1,98	10,43	5,77	0,60	7,87	1,11	0,89	0,22	1,36	3,64
	kalendermonatlich													
1950	30,1	60,8	47,1	34,5	43,0	32,5	18,0	26,0	20,4	35,0	33,8	39,9	37,8	34,2
1951	35,6	65,7	54,2	38,4	49,0	43,0	22,6	35,2	25,0	45,2	42,7	55,0	51,4	40,4
1952	32,0	57,9	50,1	42,5	53,4	49,7	26,9	52,4	26,9	49,3	47,8	55,5	59,5	39,6
1953	41,4	57,5	57,9	49,0	62,6	49,2	28,2	65,7	30,9	53,5	50,9	63,7	55,7	42,8
1954	48,1	64,0	67,4	57,2	65,4	55,0	36,6	79,5	39,1	62,8	59,5	76,2	60,9	51,4
1955	53,8	75,5	72,7	68,7	74,7	67,0	47,6	96,0	49,7	73,5	70,1	87,1	80,1	62,9
1956	60,9	78,5	77,4	67,8	83,6	73,0	51,8	105,1	55,9	78,6	74,2	96,5	84,2	67,9
1957	61,2	81,1	81,5	70,2	86,2	74,5	53,4	113,1	59,8	80,5	76,5	96,4	81,8	69,8
1958	67,9	78,5	82,8	72,7	85,4	75,1	62,2	116,1	67,7	82,0	78,5	95,6	81,6	73,2
1959	78,3	85,0	88,0	83,6	82,1	78,3	72,1	107,4	74,1	88,1	85,7	97,6	86,2	81,6
1960	90,1	96,9	95,9	95,9	90,0	90,2	87,5	107,3	88,0	98,7	97,4	104,0	100,9	94,1
1961	89,7	99,0	98,3	96,4	100,1	98,7	92,4	105,2	97,6	101,0	99,9	105,6	106,4	96,8
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,0	98,8	102,9	106,3	99,8	97,4	111,5	92,5	102,0	101,1	103,6	91,2	98,2	104,8
1964	117,5	107,7	108,6	116,8	103,6	104,4	119,4	100,6	112,2	116,3	119,4	103,8	109,2	117,2
1965	128,2	112,5	113,0	127,0	110,6	111,4	124,5	108,1	125,1	123,5	127,0	109,6	115,8	124,9
1966	127,3	114,2	115,5	124,7	106,2	110,2	127,9	113,0	123,3	123,3	126,7	109,4	104,9	124,6
1967	117,3	112,4	117,7	111,7	95,7	102,0	108,7	114,0	120,5	117,8	119,5	110,7	92,2	117,7
1968	135,7	121,6	131,4	133,1	89,9	107,9	135,4	121,8	141,4	134,1	135,1	130,4	109,6	124,2
	von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1950	30,1	60,7	47,1	34,4	42,9	32,5	18,0	25,9	20,4	35,0	33,8	39,9	37,7	34,1
1951	35,6	65,7	54,2	38,4	49,0	43,0	22,6	35,2	25,0	45,2	42,7	55,0	51,4	40,4
1952	31,9	57,5	49,9	42,2	53,0	49,4	26,7	52,2	26,7	49,0	47,5	55,1	59,1	39,3
1953	41,4	57,2	57,7	48,8	62,2	48,9	28,1	65,4	30,7	53,2	50,7	63,5	55,3	42,5
1954	48,0	63,4	67,1	56,7	64,7	54,4	36,3	78,9	38,7	62,2	58,9	75,6	60,2	50,8
1955	53,8	75,0	72,4	68,2	74,2	66,5	47,3	95,2	49,4	73,1	69,7	86,7	79,5	62,5
1956	60,8	78,3	77,2	67,6	83,3	72,9	51,7	104,7	55,7	78,5	74,0	96,5	83,9	67,7
1957	61,3	81,3	81,7	70,5	86,5	74,8	53,6	113,5	60,0	80,8	76,8	96,9	82,1	70,1
1958	67,9	78,8	83,0	73,0	85,5	75,3	62,4	116,5	67,9	82,3	78,8	96,0	81,7	73,4
1959	78,2	84,8	88,0	83,6	81,9	78,1	72,0	107,4	73,9	88,0	85,7	97,5	85,9	81,4
1960	89,7	96,3	95,3	95,2	89,4	89,6	87,0	106,5	87,4	98,2	96,8	103,6	100,1	93,4
1961	89,7	98,8	98,5	96,1	99,8	98,5	92,1	104,8	97,4	100,8	99,7	105,6	106,0	96,5
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,1	99,2	103,2	106,7	100,3	97,8	112,0	92,9	102,5	101,5	103,9	91,5	98,6	105,2
1964	117,7	107,1	108,2	116,3	102,9	103,8	118,8	100,2	111,5	115,7	118,8	103,4	108,4	116,5
1965	127,8	111,5	112,5	125,7	109,4	110,2	123,3	107,2	123,8	122,3	125,7	108,7	114,4	123,6
1966	126,9	113,5	115,0	123,9	105,4	109,5	127,0	112,1	122,6	122,6	126,0	109,0	104,1	123,7
1967	117,3	112,2	118,0	111,3	95,4	101,8	108,4	113,6	120,2	117,6	119,3	110,7	91,9	117,4
1968	135,5	121,6	131,3	133,2	89,9	107,9	135,4	121,8	141,4	134,1	135,1	130,4	109,6	124,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistike«, 1968/3, S. 137 ff.
¹⁾ Und Flachglasveredelnde Industrie.

12. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Verbrauchsgüterindustrien											
	Fein- keramische Indu- strie	Hohl- glas- erzeu- gende Indu- strie ¹⁾	Holz- ver- arbei- tende Indu- strie	Musik- instru- menten-, Spiel- u. Schmuck- waren- industrie ²⁾	Papier- und pappe- ver- arbei- tende Indu- strie	Druckerei- und Vervielfälti- gungs- industrie	Kunst- stoff- verar- beitende Indu- strie	Leder- erzeu- gende Indu- strie	Leder- verar- beitende Indu- strie	Schuh- indu- strie	Textil- indu- strie	Beklei- dungs- indu- strie
Gewichtung	0,66	0,49	1,99	0,50	1,09	2,19	0,99	0,24	0,30	0,72	4,63	2,59
	kalendermonatlich											
1950	42,7	37,2	37,8	23,4	38,1	38,6	5,6	82,3	33,4	52,7	46,0	32,4
1951	54,5	44,6	44,7	33,1	39,7	40,0	7,8	81,0	39,1	54,6	52,9	37,1
1952	54,3	44,8	43,4	36,9	37,7	43,6	8,6	86,2	46,5	60,1	52,2	41,8
1953	57,1	49,7	50,4	44,6	46,2	51,5	12,3	90,7	55,1	64,1	61,7	50,7
1954	70,1	54,7	58,4	55,4	53,6	56,4	14,8	89,7	60,1	65,8	65,4	56,0
1955	80,4	59,8	64,0	64,9	59,5	60,7	19,8	98,9	71,9	74,2	70,8	64,6
1956	84,0	68,4	71,5	72,0	67,5	65,5	23,4	101,2	79,9	78,9	76,7	72,5
1957	84,8	68,3	74,0	77,7	71,9	70,1	32,0	110,6	90,0	85,7	81,5	77,9
1958	85,5	75,3	76,8	78,5	73,7	76,5	41,7	105,9	84,5	84,0	78,0	75,1
1959	88,0	79,3	81,6	82,5	80,8	80,7	55,7	108,9	87,8	90,4	84,7	80,8
1960	95,2	90,2	89,0	90,4	90,3	88,8	70,4	98,7	95,0	96,4	94,3	87,5
1961	100,6	94,3	93,4	95,4	91,2	95,3	82,5	102,6	100,0	96,8	97,2	94,8
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	97,5	105,5	97,8	99,9	104,3	103,3	105,9	97,8	103,5	101,1	101,4	101,0
1964	107,1	112,1	109,6	112,0	115,1	109,7	131,8	99,5	110,3	102,9	105,2	107,0
1965	112,5	120,1	118,2	120,9	124,1	116,6	150,6	97,2	113,1	107,4	109,8	116,9
1966	109,7	126,8	122,5	123,4	128,7	120,8	164,9	91,9	106,3	104,7	109,8	119,3
1967	102,4	121,9	118,5	118,1	125,9	120,5	174,3	80,7	95,6	92,6	102,1	106,8
1968	115,3	136,8	128,4	130,6	142,0	133,3	227,9	91,8	110,6	103,9	118,3	119,1
	von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt											
1950	42,7	37,2	37,7	23,4	38,0	38,5	5,6	82,1	33,3	52,6	45,9	32,3
1951	54,5	44,6	44,7	33,1	39,7	40,0	7,8	81,0	39,1	54,6	52,9	37,1
1952	54,0	44,6	43,1	36,6	37,4	43,3	8,5	85,6	46,2	59,7	51,8	41,5
1953	56,9	49,6	50,1	44,4	45,9	51,2	12,2	90,2	54,8	63,7	61,3	50,4
1954	69,6	54,4	57,8	54,9	53,1	55,8	14,6	88,9	59,4	65,1	64,7	55,4
1955	80,1	59,7	63,6	64,6	59,1	60,3	19,7	98,2	71,4	73,7	70,4	64,1
1956	83,8	68,2	71,3	71,9	67,3	65,3	23,3	100,9	79,7	78,7	76,5	72,3
1957	84,9	68,4	74,3	78,0	72,2	70,4	32,1	111,0	90,4	86,0	81,8	78,2
1958	85,6	75,4	77,0	78,8	73,9	76,7	41,8	106,3	84,8	84,2	78,2	75,3
1959	87,8	79,2	81,4	82,4	80,6	80,6	55,6	108,8	87,6	90,1	84,5	80,6
1960	94,8	89,8	88,4	90,0	89,7	88,2	69,9	98,1	94,4	95,7	93,8	87,0
1961	100,4	94,2	93,2	95,3	91,0	95,0	82,3	102,5	99,7	96,5	97,0	94,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	97,8	105,6	98,2	100,3	104,7	103,7	106,3	98,1	103,9	101,5	101,8	101,4
1964	106,6	111,7	108,9	111,4	114,4	109,1	131,0	99,1	109,7	102,2	104,6	106,3
1965	111,9	119,6	117,0	119,7	122,8	115,4	149,0	96,2	111,9	106,2	108,7	115,7
1966	109,3	126,4	121,7	122,8	127,9	120,0	163,8	91,4	105,6	104,0	109,2	118,5
1967	102,2	121,8	118,2	118,0	125,6	120,2	173,9	80,7	95,4	92,3	101,9	106,5
1968	115,2	136,6	128,4	130,6	142,0	133,3	227,9	91,8	110,6	103,9	118,2	119,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

1) Und Flachglasveredelnde Industrie. — 2) Einschl. Sportgeräte-Industrie.

12. Index der industriellen Nettoproduktion *)

1962 = 100

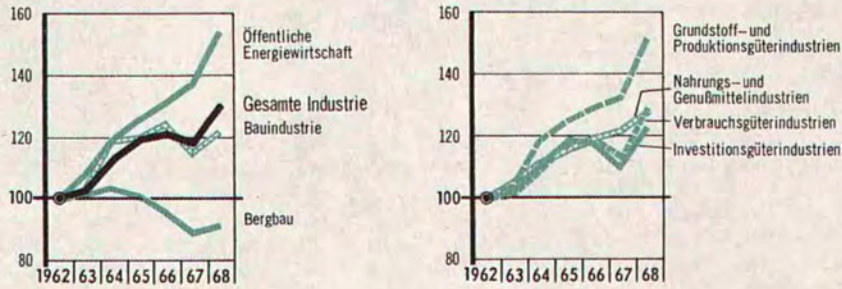
Gewichtung — Jahr	Nahrungs- und Genussmittelindustrien												
	Ernährungsindustrie											Tabak- verar- beitende In- dustrie	
	zu- sam- men	Mahl- und Schäl- müh- len- industrie	Nähr- mittel- industrie	Obst- und gemüse- verar- beitende Industrie	Süß- waren- in- dustrie	Molke- rei und milch- verarbei- tende Industrie	Marga- rine- In- dustrie	Fleisch- verar- beitende Industrie	Fisch- verar- beitende Industrie	Kaffee- mittel-, kaffee- u. tee-	Brau- erei		Spiri- tuosen- in- dustrie
Gewichtung	7,78	0,25	0,36	0,30	0,70	0,86	0,13	0,47	0,10	0,42	1,95	0,50	3,15
kalendermonatlich													
1950	40,1	81,8	69,1	34,6	43,3	58,0	66,8	26,0	95,0	9,5	29,2	20,1	42,0
1951	44,4	85,0	56,4	40,4	48,0	59,9	80,2	37,8	101,2	13,4	38,6	25,3	47,7
1952	47,4	87,1	59,3	36,2	50,3	62,4	94,6	41,3	92,7	16,7	44,1	27,4	51,8
1953	54,5	85,8	62,6	44,0	58,5	67,4	105,6	51,6	110,5	21,5	49,1	29,6	56,4
1954	58,2	89,8	67,8	58,5	61,9	69,8	109,3	57,1	114,8	31,8	51,5	33,8	59,3
1955	64,0	96,7	71,7	60,6	68,0	70,9	110,8	67,0	103,2	38,9	58,1	40,7	64,7
1956	69,9	99,8	74,6	71,8	78,0	73,1	114,9	75,2	103,9	47,1	63,3	49,6	69,1
1957	78,0	105,8	77,1	73,7	83,7	76,8	113,3	78,0	97,1	54,6	73,1	57,4	74,2
1958	80,7	101,8	78,8	74,4	81,6	81,4	109,4	78,4	100,9	70,3	76,9	60,9	79,3
1959	84,7	102,8	81,2	76,2	83,1	86,6	107,8	82,6	108,0	78,1	83,1	66,1	82,8
1960	89,9	103,8	86,3	82,7	89,2	91,8	107,4	87,8	105,7	84,1	86,4	76,7	87,5
1961	94,2	103,2	93,1	88,7	94,5	96,3	101,9	94,6	97,3	93,7	93,7	83,3	94,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	105,4	94,2	98,9	108,2	102,7	103,9	97,2	98,9	108,3	109,8	106,8	102,6	102,2
1964	111,8	97,9	102,2	94,3	107,9	105,9	101,5	103,3	107,3	117,5	116,3	107,8	109,5
1965	116,1	91,5	109,5	93,4	117,8	108,9	101,8	111,7	119,1	124,9	117,7	130,5	116,8
1966	118,3	90,8	114,7	103,2	117,8	109,5	99,5	112,6	124,8	128,4	122,4	101,2	122,8
1967	121,9	89,5	112,5	109,2	117,0	117,0	101,2	113,4	115,1	136,1	124,3	109,5	121,3
1968	127,2	87,3	117,3	112,3	121,6	119,7	101,9	121,2	116,3	153,0	127,1	123,8	130,6
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1950	40,0	81,6	69,0	34,5	43,2	58,0	66,7	26,0	94,6	9,5	29,1	20,0	41,9
1951	44,4	85,0	56,4	40,4	48,0	59,9	80,2	37,8	101,2	13,4	38,6	25,3	47,7
1952	47,1	86,5	58,8	36,0	49,9	62,1	94,1	41,0	92,3	16,6	43,8	27,2	51,5
1953	54,3	85,3	62,3	43,8	58,1	67,1	105,2	51,2	110,0	21,3	48,8	29,4	56,1
1954	57,7	88,9	67,1	58,0	61,2	69,4	108,5	56,5	113,9	31,5	50,9	33,5	58,8
1955	63,6	96,0	71,3	60,3	67,5	70,6	110,2	66,5	102,4	38,6	57,7	40,4	64,3
1956	69,7	99,5	74,4	71,6	77,8	72,9	114,5	74,9	103,5	46,9	53,2	49,4	68,8
1957	78,3	106,2	77,4	74,0	84,0	77,0	113,6	78,3	97,5	54,9	73,4	57,6	74,5
1958	81,0	102,0	79,0	74,6	81,7	81,6	109,6	78,6	101,3	70,5	77,1	61,1	79,6
1959	84,6	102,6	81,1	76,0	82,9	86,5	107,7	82,4	108,0	78,0	82,9	66,0	82,6
1960	89,3	103,1	85,8	82,1	88,6	91,3	106,7	87,2	104,9	83,5	85,9	76,1	86,9
1961	93,9	102,9	92,9	88,4	94,2	96,3	101,9	94,3	96,9	93,4	93,5	83,0	94,3
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	105,8	94,6	99,3	108,6	103,1	104,2	97,5	99,3	108,7	110,2	107,2	103,0	102,6
1964	111,1	97,3	101,6	93,8	107,3	105,3	101,1	102,6	106,8	117,0	115,5	107,2	108,9
1965	115,0	90,6	108,4	92,5	116,6	108,2	101,1	110,5	118,1	123,8	116,4	129,2	115,8
1966	117,5	90,2	113,9	102,5	117,0	109,0	98,9	111,8	123,8	127,5	121,6	100,4	122,0
1967	121,6	89,2	112,3	108,9	116,7	117,0	101,0	113,1	114,6	135,6	124,0	109,1	120,9
1968	127,2	87,3	117,3	112,3	121,6	119,7	101,9	121,2	116,3	153,0	127,1	123,8	130,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

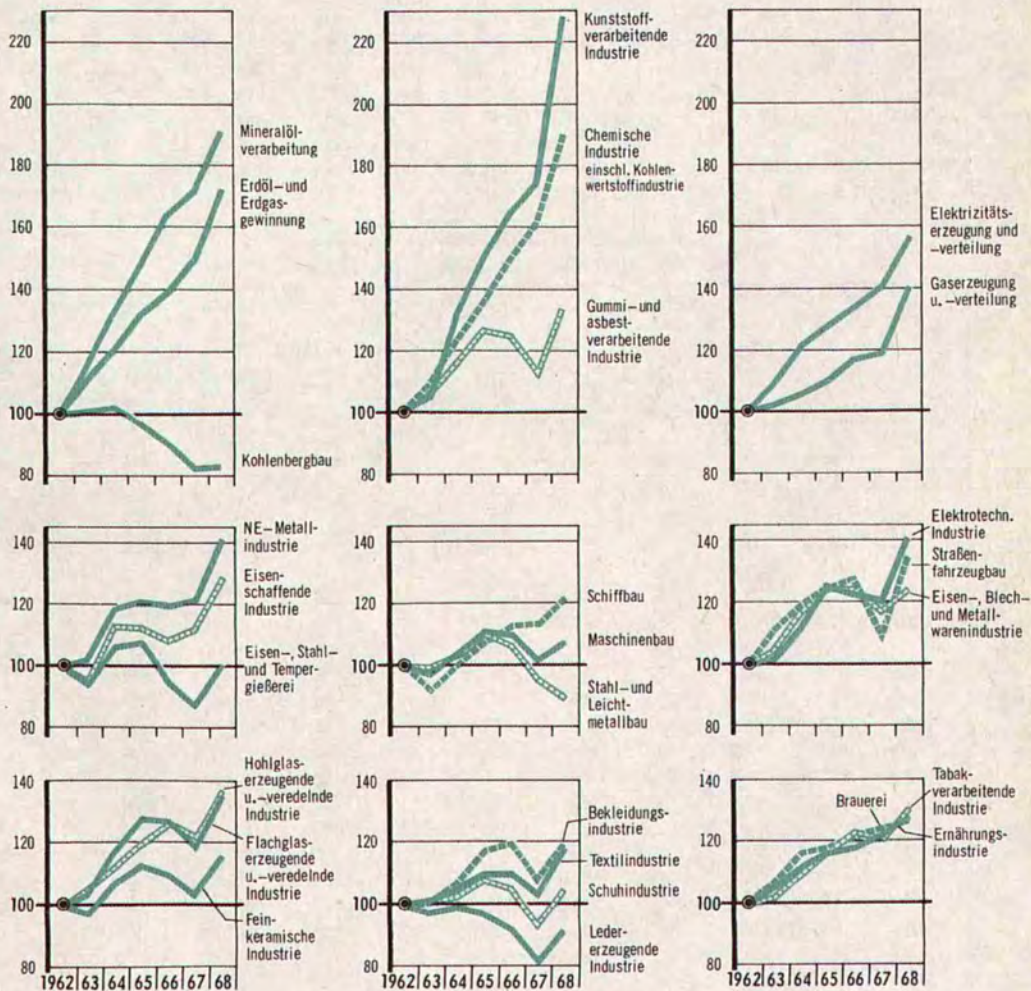
INDEX DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION

1962 = 100

GESAMTE INDUSTRIE UND HAUPTGRUPPEN



AUSGEWÄHLTE INDUSTRIEZWEIGE



13. Index der industriellen Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter *)

a) Investitionsgüter

1962 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Gewichtung Jahr	Insgesamt		Stahl- bau- erzeug- nisse	Maschinenbauerzeugnisse					Straßenfahrzeuge			Elektro- tech- nische Investitions- güter	Sonst. im Index erfaßte	
	einschl. Personenkraft- wagen ¹⁾	ohne		zu- sammen	Metall- bearbei- tungs- ma- schinen	Land- wirt- schaft- liche Ma- schinen	Masch. für die Nah- rungs- mittel- industrie	Textil- und Fahrrad- ma- schinen, Schuh- und Leder- industrie- maschinen	Sonstige Ma- schinen- bau- erzeug- nisse	zu- sammen	Perso- nen- kraft- wa- gen ¹⁾			Liefer- und Last- kraft- wa- gen ¹⁾
Gewichtung	100	89,96	7,62	44,62	6,99	5,31	3,17	2,47	26,68	17,75	10,04	7,71	18,33	11,68
1950	29,5	30,5	44,3	32,1	23,7	47,5	39,3	60,1	27,8	22,8	20,1	26,3	20,4	33,9
1951	36,6	38,0	50,7	41,6	38,3	59,6	45,5	69,9	35,8	27,7	24,7	31,5	25,5	39,6
1952	42,1	43,7	53,9	48,5	51,3	65,6	46,3	64,4	43,1	32,6	28,5	38,0	28,0	46,9
1953	44,2	45,8	62,3	48,4	49,4	49,1	46,1	62,5	46,9	33,1	30,1	36,9	32,6	52,0
1954	51,4	52,1	64,7	53,7	49,4	62,2	51,8	68,4	52,0	43,8	45,5	41,7	42,1	60,3
1955	63,3	64,1	74,4	65,7	63,9	83,3	60,0	78,5	62,2	56,2	55,8	56,6	54,3	71,8
1956	69,2	69,9	83,3	71,4	73,4	82,7	68,4	82,3	68,0	61,9	63,0	60,5	59,2	78,2
1957	71,2	71,6	87,6	72,7	73,5	80,1	69,4	89,3	69,8	63,7	67,3	59,0	60,5	83,0
1958	74,0	73,4	86,9	73,4	66,4	85,3	75,3	84,8	71,5	72,6	79,9	63,2	63,9	86,1
1959	77,9	77,1	83,5	76,8	70,2	93,8	83,5	81,6	73,9	80,4	84,6	75,0	68,6	89,3
1960	88,4	87,3	89,9	88,3	82,8	101,5	101,2	95,5	84,9	91,5	97,8	83,4	79,6	96,3
1961	96,9	96,8	99,0	97,9	92,7	113,5	107,7	101,7	94,6	95,4	98,0	92,0	94,3	98,3
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	100,2	99,8	102,7	97,5	86,6	93,5	98,5	95,1	101,4	103,4	103,7	103,0	101,6	101,8
1964	106,3	105,6	104,2	102,6	81,5	112,8	98,8	105,6	106,3	110,4	112,7	107,5	106,5	115,1
1965	112,3	112,0	109,8	108,1	88,6	125,5	102,8	112,2	110,0	110,7	114,6	105,6	118,1	123,2
1966	113,0	111,9	106,5	107,1	89,5	118,0	102,3	115,2	109,3	114,5	122,9	103,5	120,7	125,3
1967	106,0	105,8	100,8	98,8	81,2	93,5	97,9	112,6	103,3	98,2	107,2	86,4	119,6	127,1
1968	115,5	113,6	90,0	105,4	82,3	101,9	99,5	121,0	111,4	122,3	132,0	109,6	131,0	135,8

b) Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)

1962 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Gewichtung Jahr	Insgesamt		Straßenfahrzeuge			Elektrotechnische Verbrauchsgüter			Pharma- zeut. u. kosmet. Artikel, Wasch- u. Putz- mittel, Zünd- holzer	Möbel	Schuhe, Tex- tilien und Be- klei- dung	Sonstige im Index erfaßte Ver- brauchs- güter
	einschl. Personenkraft- wagen ¹⁾	ohne	zu- sammen	Perso- nen- kraft- wagen ¹⁾	Kraft- räder, Fahr- räder	zu- sammen	Rund- funk- Fernseh- u. Phono- geräte	Sonst. elektro- techn. Ver- brauchs- güter				
Gewichtung	100	90,00	10,63	10,00	0,63	12,38	5,08	7,30	10,08	6,67	36,40	23,84
1950	30,3	33,5	11,6	1,4	174,7	11,4	15,1	8,8	34,1	28,7	35,2	39,7
1951	35,0	38,7	13,9	2,4	196,9	14,3	16,3	13,0	37,2	36,2	39,6	47,1
1952	37,6	41,4	17,4	3,3	240,5	16,9	18,4	15,9	39,1	35,7	43,5	48,4
1953	44,1	48,5	20,5	5,3	261,1	21,3	22,1	20,8	46,6	42,8	51,3	54,9
1954	49,0	53,5	25,6	8,9	290,6	27,9	27,4	28,2	49,4	49,8	54,8	61,2
1955	56,2	60,7	33,5	15,6	317,9	36,4	34,9	37,4	52,9	56,6	62,2	68,8
1956	63,1	67,5	36,9	22,8	260,7	47,1	48,6	46,0	57,1	65,6	69,5	75,1
1957	68,9	73,2	39,0	29,5	189,3	57,5	61,8	54,5	63,0	68,5	76,1	79,7
1958	71,8	75,1	49,0	42,6	151,5	71,5	81,7	64,4	66,4	72,8	73,5	81,5
1959	78,2	80,8	61,2	55,1	158,0	80,1	90,5	72,9	73,6	79,0	79,5	84,5
1960	88,0	89,5	80,8	74,5	180,3	95,7	106,6	88,2	79,9	87,6	87,1	92,1
1961	94,1	95,2	87,5	84,0	142,8	100,3	106,9	95,6	88,2	93,3	93,6	97,2
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,7	102,8	120,2	121,7	96,7	102,7	103,5	102,1	108,7	93,7	104,1	101,2
1964	112,7	110,0	134,2	136,6	96,0	117,1	115,1	118,5	116,8	103,5	108,3	108,4
1965	120,3	117,7	140,9	143,7	96,3	130,9	130,8	131,0	129,7	110,4	115,1	112,5
1966	122,6	119,7	145,1	148,7	88,7	125,4	122,4	127,4	143,7	112,9	117,5	113,6
1967	116,9	116,4	119,3	121,5	84,5	123,5	114,0	130,1	157,1	108,3	108,9	110,2
1968	135,0	132,4	154,5	158,2	95,7	146,5	146,3	146,6	179,4	117,0	123,7	123,6

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1969/4, S. 191 ff.

1) Und Kombinationskraftwagen. — *) Einschl. sonstige Straßenfahrzeuge.

15. Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
	Insgesamt ¹⁾	zu- sammen	Industrie der Steine und Erden	Stahl- u. Warmwalm- werke	Eisen- Stahl- und Temper- gießerei	Ziehereien u. Kalt- walmwerke	NE-Metall- halbzeug- werke	Chemische zu- sammen	Industrie Chemie- faser- industrie	Holzschnit-, Zell- stoff, Papier u. Papp- erzeugende Industrie
Gewichtung	100	35	14	24	6	7	4	40	.	5
1954	52	59	50	83	86	65	77	48	.	.
1955	61	67	59	85	102	78	79	54	.	79
1956	66	72	61	88	98	75	77	60	.	86
1957	69	76	63	88	91	83	81	65	.	88
1958	68	73	65	75	85	83	85	69	.	85
1959	85	89	77	106	100	101	100	81	.	91
1960	97	99	84	109	117	124	128	90	.	101
1961	97	96	93	97	104	93	102	93	.	98
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	.	100
1963	105	103	102	100	97	94	104	108	.	101
1964	120	120	119	119	114	123	136	121	121	111
1965	128	123	124	111	112	114	144	131	125	113
1966	128	127	126	114	102	110	152	140	135	116
1967	127	127	120	113	93	107	146	147	131	114
1968	147	143	119	130	108	131	191	163	165	129

Gewichtung — Jahr	Investitionsgüterindustrien									
	zu- sammen	Stahl- und Leicht- metallbau	Maschinen- bau	Straßenfahrzeugbau Kraft- wagen- industrie	Schiffbau	Elektro- technische Industrie	Feinmechanische u. optische Industrie ²⁾	Stahl- ver- formung	Eisen- Blech- und Metallwaren- industrie	
Gewichtung	42	6	29	21	.	1	25	3	4	11
1954	44	56	49	36	.	151	40	39	53	48
1955	54	60	63	43	.	199	47	51	72	57
1956	58	76	65	48	44	350	52	58	68	61
1957	61	67	66	51	49	247	58	58	71	67
1958	64	59	66	61	60	70	64	59	71	69
1959	80	75	84	80	79	130	77	72	87	80
1960	101	121	113	84	83	127	100	87	109	91
1961	100	117	109	89	90	125	99	94	103	92
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	107	103	108	109	110	168	105	106	100	104
1964	123	128	130	117	119	199	116	120	125	123
1965	134	136	140	127	129	227	129	133	124	133
1966	131	132	136	127	129	139	128	141	112	135
1967	130	127	138	117	120	218	132	140	101	128
1968	155	147	165	142	146	302	155	147	134	147

Gewichtung — Jahr	Verbrauchsgüterindustrien									
	zu- sammen	Fein- keramische Industrie	Glas- industrie	Holzmöbel- u. Polster- möbel- industrie	Papier- u. pappever- arbeitende Industrie	Kunststoff- ver- arbeitende Industrie	Leder- erzeugende Industrie	Schuh- industrie	Textil- industrie	Be- kleidungs- industrie
Gewichtung	23	4	5	9	9	8	2	5	38	20
1954	58	65	42	46	44	.	86	59	69	46
1955	66	71	51	53	51	.	93	65	79	55
1956	74	75	54	61	57	.	91	70	88	64
1957	76	78	60	64	61	.	106	79	86	69
1958	70	79	69	69	64	.	94	71	72	66
1959	86	86	78	74	71	.	113	88	97	74
1960	87	103	92	85	83	78	104	85	90	78
1961	94	100	94	91	90	86	104	93	95	92
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104	104	106	96	106	109	97	101	105	103
1964	116	120	120	117	120	135	98	109	114	113
1965	126	125	134	129	135	156	100	110	117	130
1966	124	118	138	139	141	165	99	109	112	121
1967	123	116	142	136	139	172	87	109	112	111
1968	138	132	160	146	150	203	100	119	128	125

*) Auftragseingang berechnet nach Auftragswerten in jeweiligen Preisen (Wertindices). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1969/3, S. 131 ff.

¹⁾ Ohne Bergbau, öffentliche Energiewirtschaft, Bauindustrie und ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrien. — ²⁾ Ohne Uhrenindustrie.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Bergbauliche Erzeugnisse¹⁾							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t ¹⁾	125 970	112 043	112 012	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	60 816	53 888	52 222	3 922	3 323	3 019
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	4 005	3 578	3 693	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	3 709	3 309	3 428	329	291	287
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ¹⁾	34 990	30 652	31 872	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	33 476	29 226	30 555	2 846	2 453	2 449
Pechkohle	1 000 t ¹⁾	1 161	890	834	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	635	448	399	38	25	21
Braunkohle (Förderung)	1 000 t ¹⁾	98 088	96 766	101 517	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	62 372	63 748	71 834	505 ³⁾	457 ³⁾	473 ³⁾
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	11 829	11 063	10 357	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	11 570	10 815	10 107	568 ⁴⁾	509 ⁴⁾	445
Braunkohlenschaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	416	394	312	.	.	.
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t ¹⁾	543	394	—	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	526	374	—	.	.	.
Rohteer aus Stein- und Braunkohle	1 000 t ¹⁾	1 611	1 453	1 493	.	.	.
Rohbenzol aus Kokereien	1 000 t ¹⁾	474	423	438	.	.	.
aus Gaswerken	1 000 t ¹⁾	40	33	26	.	.	.
Eisenerze (Förderung)	effektiv 1 000 t ¹⁾	9 467	8 553	7 714	.	.	.
Fe-Inhalt ..	1 000 t ¹⁾	2 588	2 380	2 166	.	.	.
Handelsfähige Erze ⁴⁾	effektiv 1 000 t	7 199	6 786	6 447	.	.	.
Fe-Inhalt ..	1 000 t	2 301	2 184	2 064	.	.	.
Metallerze (Förderung)	effektiv 1 000 t ¹⁾	2 133	2 155	2 151	.	.	.
Gewonnene Hüttenerze ⁵⁾	effektiv 1 000 t ¹⁾	326	343	341	.	.	.
Schwefelkies	effektiv 1 000 t ¹⁾	450	556	616	.	.	.
S-Inhalt ..	1 000 t ¹⁾	206	235	251	.	.	.
Kaliohsalze (Förderung)	effektiv 1 000 t ¹⁾	21 483	19 850	20 187	.	.	.
ber. auf K ₂ O ..	1 000 t ¹⁾	2 645	2 460	2 561	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze	ber. auf K ₂ O 1 000 t	2 291	2 131	2 220	480	443	437
Stein- und Hüttensalz ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	5 889	5 868	6 904	97	.	.
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	567	589	654	53	53	55
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	7 868	7 927	7 982	.	.	.
Erdgas (verwertbare Gewinnung)	Mill. Nebm ¹⁾	2 813	3 714	5 787	.	.	.
Erdölgas (verwertbare Gewinnung)	Mill. Nebm ¹⁾	577	624	700	.	.	.
Steine und Erden							
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	1 000 t	93 158	90 858	101 115	876	798	820
Bausand, Baukies	1 000 t	149 720	144 864	154 027	626	586	598
Zement, gemahlen	1 000 t ¹⁾	34 738	31 711	33 443	1 934	1 757	1 621
Kalkstein, roh	1 000 t ¹⁾	55 031	52 380	54 392	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	1 000 t	9 104	7 738	7 897	67	57	54
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	1 000 t ¹⁾	3 231	3 099	3 714	67	64	74
Gebrannter Kalk	1 000 t ¹⁾	10 401	10 185	10 634	581	565	570
Gebrannter Gips	1 000 t	1 062	992	1 080	64	63	67
Feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	2 333	2 102	2 407	580	531	609
Mauerziegel	1 000 cbm	14 436	12 509	11 960	805	694	636
Kalksandsteine	1 000 cbm	12 517	11 809	12 523	390	364	371
Bimsbausteine	1 000 cbm	9 196	7 953	7 467	228	190	170
Dachziegel	Mill. St.	584	558	465	223	213	172
Betondachsteine	Mill. St.	404	412	449	112	117	130
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	13 181	13 264	14 547	826	815	859
Isolier- und Leichtbauplatten ⁷⁾	1 000 qm	49 039	41 941	41 134	134	112	108

¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 193. — ²⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. für Kohlen, für Steinkohlenrohteer und Rohbenzol aus Kokereien; Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V. für Erdöl, Erdgas und Erdölgas. — ³⁾ Gesamterzeugung vermindert um Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — ⁴⁾ Roherze (zum Absatz bestimmt) sowie aufbereitete Erze und Rösterze. — ⁵⁾ Einschl. der aus Haldenerzen gewonnenen Konzentrate. — ⁶⁾ Steinsalz in fester Form und im Bergbau gewonnene Sole für technische Zwecke. — ⁷⁾ Einschl. Braunkohlenschaub- und Trockenkohle. — ⁸⁾ Einschl. Braunkohlenschwelkoks. — ⁹⁾ Auf 2,5 cm Plattenstärke umgerechnet.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Eisen und Stahl							
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t ¹⁾	25 413	27 366	30 305	.	.	.
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	34 738	36 218	40 526	.	.	.
Rohstahl einschl. Flüssigstahl für Stahlguß	1 000 t ¹⁾	35 316	36 744	41 159	.	.	.
Walzstahl	1 000 t ¹⁾	24 244	24 922	28 697	13 721	13 563	14 722
Eisenbahn-Oberbaustoffe	1 000 t ¹⁾	432	514	374	221	274	192
Formstahl	1 000 t ¹⁾	2 171	2 057	2 155	963	903	899
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	5 256	5 039	5 563	2 838	2 572	2 739
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	2 674	2 844	3 122	1 240	1 292	1 394
Blech und Breitflachstahl	1 000 t ¹⁾	8 864	8 944	11 210	5 334	5 312	6 169
Warmbandstahl u. Rohreistreifen ²⁾	1 000 t ¹⁾	3 348	3 905	4 655	1 452	1 619	1 839
Nahtlose Stahlrohre	1 000 t ¹⁾	1 500	1 619	1 618	1 672	1 592	1 490
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ¹⁾	211	206	256	373	353	425
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1 000 t ¹⁾	244	243	285	499	465	517
Rollendes Eisenbahnzeug ³⁾	1 000 t ¹⁾	107	87	97	135	104	109
Blech und Band, verzinkt und verbleit, einschl. sonstiges überzogenes Blech und Band	1 000 t ¹⁾	624	700	951	447	497	641
Weißblech und -ersatz, Weißband und -ersatz	1 000 t ¹⁾	600	650	676	559	586	581
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Eisenguß	1 000 t ¹⁾	3 359	3 102	3 585	3 478	3 122	3 553
Stahlguß	1 000 t ¹⁾	298	272	325	945	823	962
Temperguß	1 000 t ¹⁾	258	205	247	544	429	489
Nichteisenmetalle⁴⁾							
Hüttenaluminium (Erzeugung d. Elektrolyse)	1 000 t ¹⁾	244	253	257	538	563	573
Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	20	21	28	41	43	57
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	177	165	204	359	325	395
Elektrolytkupfer	1 000 t ¹⁾	255	267	304	1 464	1 200	1 438
Raffinadekupfer aus Schrott und Rohkupfer	1 000 t ¹⁾	97	89	103	.	.	.
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	33	31	36	140	111	136
Rohzink ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	176	141	144	203	157	156
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	85	85	102	116	110	130
Hüttenblei insgesamt ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	248	289	273	272	266	264
Raffinadeblei ⁷⁾	1 000 t ¹⁾	18	19	21	20	20	20
Halbzeug aus							
Leichtmetallen und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	366	381	476	1 354	1 408	1 735
Kupfer und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	684	685	794	4 110	3 494	4 256
Zink und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	74	74	73	134	133	123
Blei und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	50	49	49	83	70	65
Formguß aus							
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	212	179	227	1 151	1 045	1 308
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	135	123	151	830	706	870
Chemische Erzeugnisse							
Chlor	1 000 t ¹⁾	1 230	1 370	1 466	.	.	.
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	84	106	127	.	.	.
Wasserstoff ⁹⁾	Mill. cbm	457	506	437	38	40	32
Sauerstoff ⁹⁾	Mill. cbm ¹⁾	1 653	2 106	2 290	.	.	.
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	3 130	3 084	3 436	.	.	.
Synthesammoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 731	1 913	2 035	.	.	.
Natriumhydroxyd, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	1 303	1 424	1 503	.	.	.
Aluminiumoxyd, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	603	633	651	.	.	.
Aluminiumhydroxyd, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	701	741	742	.	.	.
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	337	355	361	.	.	.
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 190	1 158	1 275	.	.	.
Calciumcarbid	1 000 t ¹⁾	1 023	970	920	.	.	.
Äthylen, ber. auf 100% ¹⁰⁾	1 000 t ¹⁾	892	1 228	1 534	.	.	.
Propylen, ber. auf 100% ¹⁰⁾	1 000 t ¹⁾	467	610	680	.	.	.
Reinxylole, ber. auf 100% ¹⁰⁾	1 000 t ¹⁾	112	127	156	.	.	.
Methanol, ber. auf 100% ¹⁰⁾	1 000 t ¹⁾	633	652	614	.	.	.
Phenol, isoliert, ber. auf 100% ¹⁰⁾	1 000 t ¹⁾	175	161	198	.	.	.

¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 193. — ²⁾ Einschl. Warmbreitband-Fertigerzeugnisse. — ³⁾ Auch gewalzt. — ⁴⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — ⁵⁾ Hüttenzink. — ⁶⁾ Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — ⁷⁾ Raffinadeblei aus Umschmelzwerken. — ⁸⁾ Ohne Auflageanteil von plattiertem Material. — ⁹⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20 °C.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Äthylenoxyd, ber. auf 100% ¹⁾	1 000 t ¹⁾	163	195	220	..	..	..
Formaldehyd, ber. auf 100% ¹⁾	1 000 t ¹⁾	260	267	320	..	..	..
Acetaldehyd, ber. auf 100% ¹⁾	1 000 t ¹⁾	283	279	259	..	..	..
Essigsäure, ber. auf 100% ¹⁾	1 000 t ¹⁾	155	176	190	..	..	..
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100% ¹⁾	1 000 t ¹⁾	112	151	193	..	..	..
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 449	1 563	1 567	..	..	..
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	933	974	905	..	..	..
Saaten-, Pflanzenschutz-, Schädlings- bekämpfungsmittel	1 000 t	139	124	142	597	568	670
Kunststoffe .....	..	..	..	..	4 179	4 523	5 090
Kondensationsprodukte ²⁾	1 000 t ¹⁾	824	880	1 051	..	..	..
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	1 338	1 616	2 057	..	..	..
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	131	133	148	..	..	..
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	25	25	30	..	..	..
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	208	206	244	450	426	423
Zellwolle	1 000 t	202	178	190	482	398	416
Reyon	1 000 t ¹⁾	78	66	71	..	..	..
Synthetische Fasern	1 000 t	108	122	167	905	815	983
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	106	130	195	..	..	..
Anorganische Pigmente	1 000 t	567	571	607	684	704	754
Teerfarbstoffe	1 000 t	77	78	85	1 112	1 151	1 278
Laeke, Anstrichmittel, Spachtel	1 000 t	755	790	867	1 984	1 977	2 055
Druckfarben	1 000 t	69	70	83	358	373	428
Human-pharm. Spezialitäten .....	..	..	..	..	3 038	3 381	3 813
Leder- und Pelzhilfsmittel	1 000 t	47	47	60	97	101	134
Textilhilfsmittel	1 000 t	166	175	214	508	544	635
Organische grenzflächenaktive Stoffe (Tenside) 1 000 t ¹⁾	1 000 t ¹⁾	184	197	243	..	..	..
Dachpappe u. ä. Abdichtungsmaterialien	Mill. qm	242	234	235	229	216	197
Fotochemische Materialien .....	..	..	..	..	619	650	671
Seifen	1 000 t	108	107	120	364	350	376
Waschmittel für Weiß-, Grob- und Bunt- wäsche	1 000 t	387	408	423	874	930	879
Waschhilfsmittel ³⁾	1 000 t	73	115	138	84	257	315
Geschirrspül-, Feinwaschmittel ⁴⁾	1 000 t	127	153	183	366	424	453
Körperpflegemittel .....	..	..	..	..	1 400	1 493	1 798
Bleistifte und chem. Bürobedarf .....	..	..	..	..	272	274	312
Mineralerzeugnisse							
(aus in- und ausländischen Rohölen)							
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	1 853	1 925	1 991	..	..	..
Benzine ²⁾	1 000 t	11 372	11 774	12 774	..	..	..
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	762	938	1 101	..	..	..
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	8 124	8 323	9 229	..	..	..
Schmierstoffe	1 000 t	954	979	1 165	..	..	..
Heizöle aller Art	1 000 t	43 130	45 031	50 679	..	..	..
Bitumen	1 000 t	3 514	3 823	4 349	..	..	..
Gummiwaren							
Bereifungen	1 000 t	339	305	365	1 861	1 751	1 861
dar.: Personenkraftwagendecken	1 000 St	23 332	21 988	26 951	959	948	1 002
Lastkraftwagendecken	1 000 St	2 368	2 032	2 491	577	500	537
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	338	307	369	2 173	1 980	2 256
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Schnittholz	1 000 cbm ¹⁾	9 010	8 751	8 951	..	..	..
Furniere	1 000 cbm ¹⁾	788	690	722	..	..	..
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 cbm ¹⁾	199	174	231	..	..	..
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 cbm ¹⁾	393	374	392	..	..	..
Holzfasernplatten ⁵⁾	1 000 cbm	407	367	357	157	160	151
Holzspanplatten	1 000 cbm ¹⁾	1 998	2 256	2 830	..	..	..

¹⁾ *Gesamtproduktion* vgl. Vorbemerkung S. 193. — ²⁾ Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukte. — ³⁾ Ohne Textil-, Leder- und Pelzhilfsmittel. — ⁴⁾ Auch andere Haushaltreinigungsmittel auf der Basis grenzflächenaktiver Stoffe. — ⁵⁾ Motoren-, Spezial- und Testbenzin. — ⁶⁾ Ohne Veredlungswert.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe							
Holzschliff (mechanisch bereitet) ¹⁾	1 000 t ¹⁾	615	623	679	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	14	14	16	6	6	7
Papierzellstoff (chemisch bereitet) ²⁾	1 000 t ¹⁾	441	479	514	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	212	226	241	145	148	147
Edel- und Kunstfaserezellstoff (chemisch bereitet)	1 000 t	222	208	210	151	132	134
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	3 299	3 384	3 801	.	.	.
und zwar:							
zum Absatz bestimmt	1 000 t	2 631	2 707	3 061	2 599	2 605	2 757
Zeitungsdruckpapier	1 000 t	234	249	284	146	155	161
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	1 119	1 155	1 322	.	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 005	983	1 131	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	812	803	943	568	544	624
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse							
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ³⁾	1 000 t	71	67	54	161	153	105
Bauten aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 218	1 019	1 114	2 036	1 717	1 778
Dampfkessel ⁴⁾	1 000 t	128	99	95	572	448	447
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampf- erzeuger, Behälter und Rohrleitungen ⁵⁾ ..	1 000 t	390	328	318	1 068	943	860
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomoti- ven und Ackerschlepper)							
Metallbearbeitungsmaschinen							
der spanabhebenden Formung ⁶⁾	1 000 t	185	169	176	2 367	2 348	2 406
der spanlosen Formung ⁶⁾	1 000 t	155	138	141	1 183	1 154	1 145
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen ⁶⁾	1 000 t	108	103	109	532	503	521
Holzbearbeitungs- und -verarbeitungs- maschinen ⁶⁾	1 000 t	80	74	78	743	687	720
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁶⁾	1 000 t	64	61	64	1 063	1 001	1 084
Lokomotiven und Tender ⁶⁾	1 000 t	35	25	27	270	184	180
Verbrennungsmotoren ⁶⁾	1 000 t	124	132	121	1 290	1 380	1 370
dar. Dieselmotoren	1 000 t	85	93	78	850	900	869
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ⁶⁾	1 000 t	70	61	61	749	685	659
Lufttechnische Anlagen							
einschl. Ventilatoren ⁶⁾	1 000 t	162	144	140	968	866	866
Maschinen für die Bauwirtschaft ⁶⁾	1 000 t	325	272	356	1 835	1 603	2 090
Maschinen für die Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie ⁶⁾	1 000 t	138	115	118	724	631	666
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ⁶⁾	1 000 t	189	171	180	812	759	815
Trocknungsanlagen und -maschinen ⁶⁾	1 000 t	69	64	61	528	510	540
Landwirtschaftliche Maschinen	1 000 t	425	266	285	1 703	1 146	1 248
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für land- wirtschaftliche Maschinen	1 000 t	62	57	60	239	227	226
Milchwirtschaftliche Maschinen ⁶⁾	1 000 t	10	11	11	137	152	152
Ackerschlepper, Einachsschlepper u. a. ein- achsige Motorgeräte	1 000 t	211	193	195	1 288	1 159	1 029
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Acker- schlepper, Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	1 000 t	63	53	59	319	296	305
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie ⁶⁾	1 000 t	109	101	102	830	772	788
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie ⁶⁾	1 000 t	74	74	76	1 126	1 186	1 223
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ⁶⁾	1 000 t	113	112	107	865	849	786
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ⁶⁾	1 000 t	80	81	71	427	444	418
Groß- und Schnellwaagen ⁶⁾	1 000 t	21	20	18	258	266	255

¹⁾ *Gesamtproduktion* vgl. Vorbemerkung S. 193. — ²⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 100% (absolut trocken). — ³⁾ Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile. — ⁴⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ⁵⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁶⁾ Einschl. Teile hierzu. — ⁷⁾ Ohne Flugmotoren und Motoren für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen. — ⁸⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Krane und Hebezeuge ¹⁾	1 000 t	129	111	120	652	573	589
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane (einschl. Kraftkarren) ¹⁾	1 000 t	81	89	103	549	576	682
Stetigförderer (ohne solche für den Berg- bau) ¹⁾	1 000 t	99	93	98	459	427	436
Aufzüge und maschinelle Einrichtungen für Bühnen (ohne Bauaufzüge) ¹⁾	1 000 t	74	76	68	415	444	381
Papierherstellungsmaschinen ²⁾	1 000 t	34	36	45	259	276	341
Papierzurichtungsmaschinen ²⁾	1 000 t	24	24	24	181	191	212
Papierverarbeitungsmaschinen ²⁾	1 000 t	27	30	36	386	433	517
Druckereimaschinen ¹⁾	1 000 t	79	80	86	922	988	1 030
Büromaschinen ¹⁾	1 000 t	43	44	46	2 248	2 493	2 619
dar.: Schreibmaschinen	1 000 St	1 410	1 338	1 427	452	415	461
Rechenmaschinen	1 000 St	370	407	462	219	253	292
Textilmaschinen ³⁾	1 000 t	113	113	124	1 397	1 445	1 642
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	32	27	32	443	448	511
Haushaltsnäähmaschinen aller Art	1 000 St	486	447	513	140	122	132
Handwerker-, Industrie- und sonstige Näh- maschinen	1 000 St	150	133	134	184	166	169
Schuh- und Lederindustriemaschinen ¹⁾	1 000 t	11	12	12	137	141	138
Zahnrad- und Getriebe ²⁾	1 000 t	121	105	129	1 107	977	1 134
Wälzlager aller Art	1 000 t	80	65	76	1 099	1 011	1 108
Gleitlager, Kupplungen und sonstige An- triebs-elemente ²⁾	1 000 t	37	32	36	320	299	326
Armaturen ⁴⁾	1 000 t	207	193	223	1 951	1 850	2 089
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge)⁵⁾							
Personenkraftwagen und Kleinomnibusse ⁴⁾	1 000 St	2 515	2 043	2 535	.	.	.
Kombinationskraftwagen (Mehrzweck- wagen) ⁴⁾	1 000 St	315	253	327	.	.	.
Liefer- und Lastkraftwagen und Kommunal- fahrzeuge ⁴⁾	1 000 St	205	172	225	.	.	.
Krafträder	1 000 St	136	103	130	124	102	113
Mopeds	1 000 St	78	66	49	45	40	33
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahr- zeuge und Anhänger	1 000 St	118	81	97	537	399	466
Kraftfahrzeuganhänger ⁴⁾	1 000 St	42	39	48	424	367	419
Fahrräder, zweiradrig (ohne solche mit Hilfs- motor und ohne Spielfahrräder)	1 000 St	1 029	1 131	1 461	99	101	126
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Elektromotoren und Generatoren ¹⁾	1 000 t	264	245	267	2 038	1 896	2 011
Transformatoren ¹⁾	1 000 t	134	131	145	823	767	802
Akkumulatoren und -batterien ¹⁾	1 000 t	115	116	132	446	419	481
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	241	230	276	1 238	1 097	1 361
Kabel	1 000 t	345	331	370	1 410	1 283	1 487
Elektrowerkzeuge bis 2 kW ¹⁾	1 000 t	9	8	11	292	262	334
Elektroschweißgeräte ¹⁾	1 000 t	12	10	12	187	169	181
Elektrowärmegegeräte ¹⁾	1 000 t	149	165	229	1 061	1 065	1 235
Elektro-Staubsauger	1 000 St	1 697	1 604	1 959	200	195	210
Elektro-Waschmaschinen	1 000 St	1 482	1 334	1 549	1 240	1 054	1 047
Elektro-Wäscheschleudern	1 000 St	720	608	685	74	61	58
Rundfunkempfangsgeräte ⁴⁾	1 000 St	4 135	3 544	4 368	908	696	768
dar. kombinierte Rundfunkempfänger, Phonosuper, Musikschrank-, -truhen, -vitruen usw.	1 000 St	221	206	223	117	102	106
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	2 276	1 917	2 587	1 180	1 133	1 310

¹⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ³⁾ Quelle: Statistik des Verbandes der Automobilindustrie für Kraftwagen. — ⁴⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — ⁵⁾ Ohne Kraftfahrzeuganhänger. — ⁶⁾ Ohne Geradeausempfänger, Detektor-Empfangsgeräte, Drahtfunkzusatzrichtungen und UKW-Vorsatzgeräte.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren							
Augenläser aller Art.....	1 000 St	23 772	25 436	27 080	74	81	102
Mikroskope und Mikrogeräte	1 000 St	62	61	65	93	97	100
Handferngläser ohne Prismen	1 000 St	247	117	80	4	3	2
Prismenferngläser	1 000 St	238	232	221	29	26	24
Spezialkameras.....	St	4 646	5 886	7 226	7	10	13
Sonstige Fotoapparate	1 000 St	3 348	2 605	2 970	251	214	198
Projektions- und Kinogeräte .....	.	.	.	.	249	260	267
Reißzeuge, komplett	1 000 St	1 854	1 638	1 383	15	13	11
Feinmeßinstrumente (Präzisionsmeßzeuge)..	1 000 St	3 871	3 453	3 748	116	115	112
Armbanduhren	1 000 St	6 800	6 418	7 791	232	214	235
Großuhren einschl. Armaturbrettauhen, ohne Turmuhen	1 000 St	25 255	25 917	28 443	298	296	315
Technische Uhren (ohne elektr. Zeitdienstgeräte)	1 000 St	2 223	2 791	3 163	46	48	53
Erzeugnisse der Stahlverformung							
Schmiedestücke	1 000 t	703	602	749	1 352	1 138	1 350
Preß-, Zieh- und Stanzteile*)	1 000 t	217	195	235	539	472	563
Federn (ohne Matratzenfedern)	1 000 t	176	147	177	505	425	503
Ketten (ohne Bijouterieketten)	1 000 t	109	99	112	345	312	344
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	486	435	526	1 665	1 411	1 708
Eisen-, Blech- und Metallwaren							
Werkzeuge (ohne Maschinen- u. Präzisionswerkzeuge) .....	.	.	.	.	1 034	951	1 081
Raumheizöfen mit Kohlenbeheizung*)	1 000 St	374	388	435	76	80	84
Raumheizöfen mit Ölbeheizung*)	1 000 St	926	845	754	169	144	115
Kohlenherde	1 000 St	376	326	303	91	76	68
Gasherde	1 000 St	343	362	404	84	97	100
Stahlrohrmöbel (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	75	105	117	369	449	475
Stahlblechradiatoren und Plattenheizkörper	1 000 qm ⁴⁾	21 041	20 383	22 883	357	310	313
Schlösser und Beschläge	1 000 t	252	231	254	1 667	1 545	1 677
Schneidwaren (ohne Bestecke) .....	.	.	.	.	340	323	325
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte .....	.	.	.	.	80	84	92
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushalt- und Wirtschaftswaren							
aus Porzellan und Zierporzellan	1 000 t ¹⁾	100	94	97	274	257	282
aus Steingut und Feinsteinzeug	1 000 t ¹⁾	19	18	21	46	45	52
Ton- und Töpferwaren	1 000 t	82	84	85	36	35	34
Sanitäre Keramik	1 000 t	103	95	91	186	173	171
Hoch- und Niederspannungsmaterial	1 000 t	38	34	40	158	138	161
Geräte und Apparate für chem. u. a. techn. Zwecke	1 000 t	12	11	25	62	60	74
Fliesen, glasiert	1 000 qm	23 399	22 325	25 017	256	244	275
Fliesen, unglasiert	1 000 qm	14 538	12 861	13 932	162	143	161
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper ..	1 000 t	35	32	38	223	206	240
Schleifpapier, -gewebe u. ä.	1 000 qm	53 916	51 833	60 472	261	242	280
Glas und Glaswaren							
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	560	536	556	399	397	400
dar.: Tafelglas (naturfarbig)	1 000 t	350	336	353	221	219	224
Gußglas (naturfarbig), Drahtglas ..	1 000 qm	43 798	41 709	44 065	.	.	.
	1 000 t	158	149	147	78	74	68
	1 000 qm	12 617	11 970	11 631	.	.	.

¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 193. — ²⁾ Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile. — ³⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen. — ⁴⁾ In 1 000 qm Heizfläche.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Höhlglas	1 000 t	1 819	1 744	1 967	1 473	1 444	1 518
dar.: Getränkeflaschen	1 000 t	1 108	992	1 145	488	449	473
Konservenglas	1 000 t	248	290	301	133	158	152
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	163	159	182	130	126	137
Haushalt- und Wirtschaftsglas	1 000 t	63	54	60	245	220	236
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 qm	9 620	8 366	10 366	340	332	398
Erzeugnisse der holzverarbeitenden Industrie							
Möbel .....	.	.	.	.	5 582	5 454	5 687
dar.: Wohnmöbel .....	.	.	.	.	4 744	4 609	4 783
Büromöbel .....	.	.	.	.	301	270	280
Schulmöbel .....	.	.	.	.	94	92	86
Bauelemente aus Holz .....	.	.	.	.	781	763	722
dar.: Sperrtüren	1 000 St	7 061	6 699	6 582	213	217	199
Holzbauten und Holzkonstruktionen	1 000 cbm	301	270	287	255	252	280
Kisten und Koffer aus Holz .....	.	.	.	.	199	175	176
Pinsel, Bürsten und Besen .....	.	.	.	.	274	250	263
Erzeugnisse der papierverarbeitenden Industrie							
Tapeten (Großrolle, 10,05 m × 0,56 m)	Mill. Rollen	136	132	138	264	269	270
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	98	98	107	390	390	407
Papiersäcke	1 000 t	291	286	290	449	428	375
Tüten und Beutel	1 000 t	149	145	159	363	342	359
Wellpappe	1 000 t ¹⁾	444	673	804	.	.	.
dar.: zum Absatz bestimmt	1 000 t	123	149	193	120	143	160
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	786	786	960	928	895	1 005
Kartonagen	1 000 t	358	336	345	543	498	490
Faltschachteln	1 000 t	149	150	198	382	385	467
Druckereizerzeugnisse							
Geschäftspapiere (ohne Kalender) .....	.	.	.	.	1 604	1 586	1 695
Verpackungsmaterial .....	.	.	.	.	364	372	404
Weichpackungen .....	.	.	.	.	30	31	29
Werbungsmaterial und Kalender .....	.	.	.	.	1 254	1 255	1 379
Bücher .....	.	.	.	.	648	672	631
Zeitungen und Zeitschriften .....	.	.	.	.	2 248	2 267	2 390
Kunststoff erzeugnisse							
Trägerlose Folien ²⁾	1 000 t ³⁾	196	231	319	.	.	.
Kunstleder u. a. kunststoffbeschichtete Trägerbahnen	1 000 t	69	65	83	451	393	456
Hartfliesen	1 000 t	65	60	58	75	57	50
Weiche Beläge in Platten und Bahnen	1 000 t	195	212	230	535	555	530
Rohre und Schläuche	1 000 t	70	86	116	247	256	315
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel Verpackungsmittel, Lager- und Transport- behälter ⁴⁾	1 000 t	164	202	269	959	1 081	1 264
Leder insgesamt	t ¹⁾	57 342	48 947	55 720	930	888	959
Lederwaren (ohne Schuhe)							
Feintäschner- und Galanteriewaren ⁴⁾ aus Leder .....	.	.	.	.	659	584	615
aus Austauschstoffen .....	.	.	.	.	501	476	500
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	6 364	5 229	5 368	81	66	66

¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 193. — ²⁾ Ohne Folien aus regenerierter Zellulose. — ³⁾ Ohne unverarbeitete Verpackungsfolien. — ⁴⁾ Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Schuhe insgesamt (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	162 629	142 927	163 085	2 906	2 618	2 782
dar.: Arbeitsschuhe und Sportstiefel	1 000 P	6 346	5 638	6 539	166	153	166
Lederstraßenschuhe	1 000 P	103 063	91 261	101 000	2 304	2 074	2 176
für Männer und Knaben	1 000 P	25 784	21 945	23 875	652	544	561
für Frauen und Mädchen	1 000 P	55 817	51 122	57 268	1 318	1 241	1 315
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	21 462	18 194	19 857	334	289	301
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfschuhe	1 000 P	51 583	43 807	51 880	424	378	416
Textilien							
Garn, auch gezwirnt¹⁾							
Baumwollgarn ²⁾	1 000 t ¹⁾	281	251	255	.	.	.
Wollgarn ³⁾	1 000 t ¹⁾	91	70	79	.	.	.
Flachs- und Ramiegarn	1 000 t ¹⁾	7	6	6	.	.	.
Weichhaufgarn	1 000 t ¹⁾	7	5	6	.	.	.
Hartfasergarn	1 000 t ¹⁾	56	43	47	.	.	.
Jutegarn	1 000 t ¹⁾	50	48	48	.	.	.
Gespinnstverarbeitung in							
Wollwebereien	1 000 t	66	52	62	.	.	.
Baumwollwebereien	1 000 t	256	227	248	.	.	.
Leinen- und Schwerwebereien	1 000 t	53	48	53	.	.	.
Seiden- und Samtwebereien	1 000 t	57	53	64	.	.	.
Wirkerien und Strickerien	1 000 t	123	120	138	.	.	.
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff⁴⁾)							
Fertigewebe für Bekleidung ⁴⁾ und Leibwäsche	Mill. qm	875	755	860	3 484	2 839	3 156
dar.: Stoff für Männer- und Knabenoberbekleidung	Mill. qm	169	131	159	1 111	808	935
Stoff für Frauen- und Kinderoberbekleidung	Mill. qm	232	205	228	1 275	1 098	1 199
Futterstoff	Mill. qm	277	251	287	477	414	456
Leibwäschestoff	Mill. qm	110	100	114	273	250	278
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. qm	278	241	244	660	590	561
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. qm	89	95	115	660	679	760
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. qm	32	34	35	233	254	266
Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag (ohne Matten)	Mill. qm	51	57	71	985	1 009	1 117
Undichter Vorhangstoff	Mill. qm	137	138	146	333	328	324
Wirk- und Strickwaren⁴⁾							
Gewirkte und gestrickte Oberbekleidung für Männer und Knaben .....	.	.	.	.	328	260	267
für Frauen und Mädchen .....	.	.	.	.	1 135	1 107	1 097
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche für Männer und Knaben .....	.	.	.	.	400	371	395
für Frauen, Mädchen und Kinder .....	.	.	.	.	689	619	637
Damenstrümpfe	Mill. P	615	564	534	750	674	578
dar.: gewirkt aus synth. Material	Mill. P	8	4	3	12	7	6
gestrickt, einschl. Söckchen	Mill. P	607	560	531	738	667	572
Bekleidung⁴⁾							
Oberbekleidung für Männer und Knaben ..	.	.	.	.	2 726	2 292	2 377
dar.: Anzüge	1 000 St	9 193	7 469	8 169	1 134	941	966
Sakkos	1 000 St	9 034	7 366	8 027	492	414	439
Hosen	1 000 St	23 025	20 395	23 684	611	524	579
Mantel	1 000 St	5 271	4 374	4 457	458	382	356
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen ..	.	.	.	.	3 963	3 557	3 703
dar.: Kostüme und Komplets	1 000 St	7 120	5 958	6 491	711	573	593
Röcke und Hosen	1 000 St	22 798	21 018	23 863	423	363	395

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 193. — ²⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — ³⁾ Einschl. Mischgarne; ohne Zellwoll- und synthetische Garne. — ⁴⁾ Die Angaben umfassen nur die Produktion für eigene Rechnung. — ⁵⁾ Ohne Samt und Plüsch.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Blusen	1 000 St	22 040	17 235	16 744	315	239	234
Kleider	1 000 St	24 586	27 707	34 065	1 213	1 231	1 386
Mantel	1 000 St	13 282	11 936	12 156	1 195	1 045	1 010
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutz- bekleidung ¹⁾	266	237	283
Sportbekleidung ²⁾	320	297	321
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzartikel aus Leder) .....	..	..	..	..	145	147	173
Leibwäsche für Männer und Knaben .....	..	..	..	..	702	615	636
dar. Ober- und Sportheimden	1 000 St	54 059	49 353	52 135	595	532	547
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder .....	..	..	..	..	510	447	448
Mieder u. ä. ....	..	..	..	..	625	587	542
Kopfbedeckungen .....	..	..	..	..	222	197	186
Stepp- und Daunendecken	1 000 St	1 916	1 586	1 766	97	75	78
Matratzen .....	..	..	..	..	222	203	196
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl	1 000 t	2 964	2 905	2 809	1 898	1 848	1 682
Kleie und Futtermehle	1 000 t	908	889	796	265	250	216
Teigwaren aller Art	1 000 t	186	191	170	322	348	314
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	303	300	492	1 078	1 090	1 431
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	182	216	227	110	122	132
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot	1 000 t	773	780	776	859	895	885
Verbrauchsucker	1 000 t	1 658	1 742	1 718	1 516	1 588	1 537
Obstkonserven	1 000 t	94	100	137	122	123	145
Gemüsekonserven	1 000 t	300	312	272	352	338	274
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	100	114	119	184	203	214
Fruchtsäfte aller Art	Mill. l	263	316	300	257	276	265
Dauerbackwaren	1 000 t	230	230	244	842	845	876
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	289	283	293	1 636	1 615	1 710
Zuckerwaren	1 000 t	207	208	227	683	680	713
Butter und Butterschmalz	1 000 t	420	435	466	2 853	2 964	3 099
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	166	177	192	657	754	810
Frischkäse	1 000 t	193	216	222	280	329	349
Milchpulver	1 000 t	265	355	409	428	559	655
Milchkonserven	1 000 t	469	484	467	723	769	740
Schmelzkäse	1 000 t	66	66	69	292	300	314
Margarine	1 000 t	557	566	566	1 131	1 149	1 078
Platten- und Kunstspeisefette	1 000 t	60	62	66	153	157	161
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	317	327	336	1 968	1 974	2 057
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	184	181	188	829	785	775
Fischerzeugnisse	1 000 t	187	185	186	584	574	571
Bier ³⁾	1 000 hl	70 206	71 342	73 231	5 117	5 245	5 192
Spirituosen	Mill. l	257	278	312	1 147	1 250	1 351
Traubenschaumwein	1 000 l	86 440	84 153	88 265	382	374	393
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	Mill. l	646	695	642	183	199	176
Limonaden	Mill. l	1 487	1 618	1 706	947	1 034	1 054
Mischfutter	1 000 t	5 544	5 936	5 723	2 971	3 071	2 846
Tabakwaren							
Zigaretten ⁴⁾	Mill. St	108 456	107 112	116 701	2 846	2 824	2 419
Zigarren, Stompen, Zigarillos ⁴⁾	Mill. St	3 737	3 570	3 450	510	482	444
Rauchtabak ⁴⁾	t	8 425	8 878	8 459	152	173	156

¹⁾ Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder. — ²⁾ Ohne solche aus Leder. — ³⁾ Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). —
⁴⁾ Produktionswert ohne Tabaksteuer.

C. Energie- und Wasserwirtschaft

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Elektrizitätswerke ¹⁾			Gaswerke ²⁾		
		für die öffentliche Versorgung					
		1965	1966	1967	1965	1966	1967
Beschäftigte	Anzahl	140 684	140 471	140 197	38 536	38 424	36 992
Angestellte, Beamte, kaufm. und techn. Lehrlinge	Anzahl	54 921	55 534	56 034	15 701	15 822	15 530
Arbeiter	Anzahl	82 211	81 069	80 393	22 438	22 183	21 077
Gewerbliche Lehrlinge	Anzahl	3 552	3 868	3 770	397	419	385
Geleistete Arbeiterstunden	1 000	181 090	177 044	175 806	48 326	47 035	44 354
Lohnsumme	Mill. DM	923	983	1 023	241	261	251
Gehaltssumme	Mill. DM	766	839	904	201	220	236
Strom- bzw. Gasabgabe							
Inland	} Mill. kWh bzw. Mill. cbm ³⁾	110 191	119 082	122 547	15 610	15 922	21 638
Ausland		3 241	1 928	2 822	227	284	190
Erlöse aus der Abgabe von Strom bzw. Gas	Mill. DM	11 088	11 909	12 413	1 972	2 001	2 236
Beschäftigte nach Ländern							
Schleswig-Holstein	Anzahl	5 320	5 385	5 294	1 332	1 261	1 216
Hamburg	Anzahl	6 629	6 426	6 171	2 842	2 931	2 776
Niedersachsen	Anzahl	15 418	14 846	14 655	3 187	3 186	3 103
Bremen	Anzahl	3 125	3 232	3 230	591	634	598
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	37 303	37 298	37 441	11 826	12 029	11 822
Hessen	Anzahl	11 190	10 926	10 882	2 903	2 916	2 841
Rheinland-Pfalz	Anzahl	6 257	6 220	6 230	1 822	1 776	1 732
Baden-Württemberg	Anzahl	19 067	19 451	19 720	5 537	5 360	4 836
Bayern	Anzahl	27 921	28 269	28 287	3 905	3 957	3 809
Saarland	Anzahl	2 068	2 030	1 951	1 120	1 074	1 046
Berlin (West)	Anzahl	6 386	6 388	6 336	3 471	3 300	3 213

¹⁾ Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Stromerzeugungsanlagen der Industriebetriebe und der Deutschen Bundesbahn. — ²⁾ Einschl. Ferngasgesellschaften. — ³⁾ Heizwert 4 300 kcal/cbm.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen in der Industrie und Bundesbahnkraftwerke

a) Stromversorgung *)
Mill. kWh

Aufkommen und Verwendung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Aufkommen							
Elektrizitätserzeugung	124 563	135 438	147 271	164 841	172 340	177 875	184 681
Öffentliche Elektrizitätswerke	75 212	81 727	89 568	103 149	108 790	113 646	118 971
Industrielle Stromerzeugungsanlagen ¹⁾	47 636	51 900	55 706	59 205	60 795	61 401	62 629
Bundesbahnkraftwerke	1 715	1 811	1 997	2 487	2 755	2 828	3 081
Einfuhr sowie Bezüge aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands	6 101	5 625	6 356	6 272	9 018	11 550	11 684
Verwendung							
Öffentliche Elektrizitätswerke	6 240	6 916	7 712	8 472	8 854	9 151	9 541
Eigenverbrauch	4 816	5 288	6 020	7 005	7 279	7 450	7 780
Pumpspeicheraufwand	1 424	1 628	1 692	1 467	1 575	1 701	1 761
Industrie ²⁾	81 906	85 760	90 822	99 190	105 307	109 698	109 947
aus öffentlichem Netz	50 384	53 200	57 041	64 083	68 029	70 748	70 359
von Eigenanlagen ³⁾	31 522	32 560	33 781	35 107	37 278	38 950	39 588
Verkehr	3 888	4 309	4 778	5 287	5 657	5 724	5 904
aus öffentlichem Netz	2 223	2 512	2 858	2 961	2 934	2 874	2 824
von Bundesbahnkraftwerken	1 665	1 797	1 920	2 326	2 723	2 850	3 080
Handel und Kleingewerbe	8 241	9 121	9 997	11 308	12 459	13 567	14 566
Landwirtschaft	2 175	2 395	2 762	3 037	3 325	3 680	3 955
Haushalte	13 877	16 058	18 345	21 152	23 884	26 720	29 457
Sonstige Verbraucher	4 677	5 284	5 883	6 744	7 183	7 681	8 460
Verluste ⁴⁾	7 883	8 659	9 438	10 611	9 912	9 160	10 090
Ausfuhr sowie Abgabe an die sowjetische Besatzungszone Deutschlands	1 777	2 561	3 891	5 312	4 777	4 044	4 445

*) Bis einschl. 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. Anlagen unter 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ²⁾ Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. —

³⁾ Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen in der Industrie und Bundesbahnkraftwerke

b) Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch

Leistung Elektrizitätserzeugung Brennstoffverbrauch	Einheit	Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung			Stromerzeugungsanlagen ¹⁾ in der Industrie			Bundesbahnkraftwerke		
		1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Engpaßleistung ²⁾	1 000 kW	26 638	27 978	29 915	12 789	13 746	14 371	696	710	729
betrieben mit										
Wasser	1 000 kW	3 670	3 781	4 170	214	210	209	102	102	121
Steinkohle ³⁾	1 000 kW	14 928	15 495	15 961	11 242	12 226	12 877	494	508	508
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 kW	6 539	6 828	7 264	1 031	1 027	951	—	—	—
Gas ⁵⁾	1 000 kW	—	—	—	152	133	133	—	—	—
Sonstigem ⁶⁾	1 000 kW	1 501	1 874	2 520	150	150	201	100	100	100
Verfügbare Leistung ⁷⁾	1 000 kW	24 383	25 851	27 784	12 097	13 068	13 709	696	710	729
Höchstleistung	1 000 kW	21 120	20 968	22 975	11 867	12 474	13 136	—	—	—
Elektrizitätserzeugung	Mill. kWh	108 790	113 646	118 971	59 881	60 290	61 848	2 755	2 828	3 081
nach Kraftquellen										
Wasser	Mill. kWh	13 477	14 937	14 657	1 199	1 303	1 216	403	407	404
Steinkohle ³⁾	Mill. kWh	51 590	52 229	54 198	51 479	52 249	54 144	2 352	2 157	2 301
Rohbraunkohle ⁴⁾	Mill. kWh	38 550	39 806	41 798	6 055	5 618	5 191	—	—	—
Gas ⁵⁾	Mill. kWh	—	—	—	472	390	383	—	—	—
Sonstige ⁶⁾	Mill. kWh	5 173	6 674	8 318	676	730	914	—	264	376
Brennstoffverbrauch										
Steinkohle ³⁾	1 000 t-SKE	17 802	16 613	17 429	14 233	13 936	13 592	807	791	857
Gas zur Unterfeuerung	Mill. cbm ⁸⁾	1 664	1 839	2 103	2 780	2 781	3 161	57	108	184
Heizöl	1 000 t	2 296	2 981	2 663	1 613	2 004	2 199	30	20	14
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 t	56 023	56 400	59 315	6 107	5 539	5 052	—	—	—
Gas ⁵⁾	Mill. cbm ⁸⁾	—	—	—	409	333	324	—	—	—
Diesel- und Vergaserkraftstoff	t	1 200	1 100	1 200	1 121	1 104	1 297	—	—	—

¹⁾ Nur Anlagen über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Einschl. Braunkohlenbriketts, tschech. Hartbraunkohle u. bayer. Pechkohle, Heizöl und Gas für Unterfeuerung. Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Mischfeuerung. — ⁴⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Torf. — ⁵⁾ Zum Antrieb von Gasmaschinen und -turbinen. — ⁶⁾ Diesel- und Vergaserkraftstoff, Ölschiefer, Holz u. a. sowie Abhitze und bezogener Dampf. Bei öffentl. Elektrizitätswerken und der Deutschen Bundesbahn einschl. Heizöl und Erdgas. — ⁷⁾ Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten. Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Verbrauch für Wärmeabgabe. — ⁸⁾ Heizwert = 4 300 kcal/cbm.

3. Gasversorgung¹⁾

Mill. cbm (Heizwert = 4 300 kcal/cbm)

Aufkommen und Verwendung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Aufkommen							
Ortsgaswerke	3 226	3 460	4 181	4 260	4 152	4 446	4 737
Ortsgas (Bruttoerzeugung)	3 207	3 440	4 161	4 234	4 134	4 429	4 725
Klärgas (Bezug)	19	20	20	26	18	17	12
Ferngasgesellschaften							
NM-Gase und sonstige Gase	—	—	—	968	4 262	5 412	7 677
Kokereien	24 187	23 484	23 061	23 181	22 215	20 833	18 783
Koksöfengas (Bruttoerzeugung)	20 635	20 046	19 400	20 001	19 886	18 271	16 196
Generatorgas (Bruttoerzeugung)	984	1 121	1 174	667	502	707	573
Gichtgas und andere Gase (Bezug)	2 568	2 317	2 487	2 513	1 827	1 855	2 014
Einfuhr ²⁾	—	1	6	21	88	15	20
Insgesamt	27 413	26 945	27 248	28 430	30 717	30 706	31 217
Verwendung							
Eigenverbrauch und Verluste	11 280	10 711	10 609	11 092	11 345	9 329	8 202
Ortsgaswerke	752	679	1 029	1 016	1 060	1 032	932
Ferngasgesellschaften	—	—	—	151	181	167	167
Kokereien	10 528	10 032	9 580	9 925	10 104	8 130	7 103
Untergroundspeicherung	29	20	24	133	120	—	—
Verbrauch inländischer Abnehmer ³⁾	15 787	15 907	16 325	16 968	19 026	21 154	22 832
Industrie	11 841	11 560	11 315	11 701	13 096	14 500	15 924
Haushalte	2 512	2 726	3 218	3 481	4 000	4 237	4 788
Handel und Kleingewerbe	898	974	1 060	1 073	1 171	1 110	1 153
Sonstige Verbraucher	536	647	732	713	759	1 307	967
Ausfuhr sowie Abgabe an die sowjetische Besatzungszone Deutschlands	317	307	290	237	226	223	183

¹⁾ Bis einschl. 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

²⁾ Ab 1966 ohne Erdgas. — ³⁾ Ohne Verbrauch an unmittelbar bezogenem Flüssiggas, Raffineriegas, Erdgas sowie selbsterzeugtem Generatorgas.

4. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung*)

Zweig	Jahr	Unternehmen/ fachliche Unter- nehmensteile	Beschäftigte ¹⁾	Umsatz	Brutto- produk- tion	Material- verbrauch	Nettoproduktion	Investi- tionen ²⁾
		Anzahl		Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM
Reine Unternehmen								
Elektrizitätsversorgung	1962	651	32 451	3 081,3	3 228,2	1 661,4	1 566,8	48,5
	1967	589	37 532	4 576,9	4 763,1	2 265,1	2 498,0	52,4
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1962	342	24 945	2 377,6	2 488,1	1 206,6	1 281,5	51,5
	1967	370	30 849	3 712,1	3 864,2	1 721,8	2 142,4	55,5
nur Elektrizitätsverteilung	1962	309	7 506	703,7	740,0	454,8	285,2	38,5
	1967	219	6 683	864,8	898,9	543,3	355,6	39,6
Gasversorgung	1962	67	8 006	819,5	830,0	587,2	242,9	29,3
	1967	74	6 849	1 192,2	1 201,2	849,6	351,6	29,3
Gaserzeugung und -verteilung	1962	21	5 115	251,9	254,9	130,2	124,8	48,9
	1967	19	4 133	772,6	774,0	557,5	216,4	28,0
nur Gasverteilung	1962	46	2 891	567,6	575,1	457,0	118,1	20,5
	1967	55	2 716	419,7	427,2	292,1	135,2	31,6
Fernwärmeversorgung	1962	—	—	—	—	—	—	—
	1967	24	232	30,4	30,4	18,6	11,8	38,8
Wasserversorgung	1962	477	5 755	265,5	286,0	67,4	218,6	76,4
	1967	1 056	7 439	545,6	579,7	123,8	455,9	78,6
Wassergewinnung und -verteilung	1962	433	5 467	248,8	268,4	59,2	209,2	78,0
	1967	896	7 043	496,8	528,6	97,0	431,6	81,6
nur Wasserverteilung	1962	44	288	16,7	17,6	8,2	9,3	53,1
	1967	160	396	48,7	51,2	26,9	24,3	47,5
Zusammen	1962	1 195	46 212	4 166,3	4 344,2	2 316,0	2 028,2	46,7
	1967	1 743	52 052	6 345,1	6 574,4	3 257,1	3 317,3	50,5
Fachliche Unternehmensteile kombinierter Unternehmen								
Elektrizitätsversorgung	1962	897	98 803	9 311,2	9 702,6	4 725,1	4 977,5	51,3
	1967	823	100 391	13 178,4	13 535,8	6 352,1	7 183,7	53,1
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1962	192	81 988	7 662,4	7 923,4	3 667,5	4 255,9	53,7
	1967	188	80 682	10 517,4	10 734,4	4 705,2	6 029,5	56,2
nur Elektrizitätsverteilung	1962	705	16 815	1 648,8	1 779,2	1 057,6	721,6	40,6
	1967	635	19 709	2 661,0	2 801,4	1 647,0	1 154,4	41,2
Gasversorgung	1962	489	30 934	1 733,0	1 802,6	974,4	828,2	45,9
	1967	485	29 124	1 987,1	2 092,0	1 105,9	986,1	47,1
Gaserzeugung und -verteilung	1962	202	19 593	1 017,7	1 054,0	550,7	503,4	47,8
	1967	118	15 864	1 043,8	1 096,7	567,3	529,4	48,3
nur Gasverteilung	1962	287	11 341	715,3	748,6	423,8	324,8	43,4
	1967	367	13 260	943,2	995,3	538,6	456,7	45,9
Fernwärmeversorgung	1962	64	2 216	208,8	216,7	104,5	112,2	51,8
	1967	90	4 861	423,5	438,3	167,0	271,3	61,9
Wasserversorgung	1962	1 009	19 986	815,3	936,6	214,7	721,9	77,1
	1967	937	21 358	1 343,9	1 455,0	281,6	1 173,5	80,7
Wassergewinnung und -verteilung	1962	920	19 170	775,5	889,6	190,5	699,1	78,6
	1967	829	20 302	1 265,9	1 368,8	242,8	1 126,1	82,3
nur Wasserverteilung	1962	89	816	39,8	47,0	24,2	22,8	48,6
	1967	108	1 056	78,0	86,2	38,8	47,4	55,0
Sonstiges ⁴⁾	1962	195	42 350	599,2	621,4	112,0	509,4	82,0
	1967	196	41 592	791,8	808,7	182,7	626,0	77,4
Zusammen	1962	1 080⁵⁾	194 289	12 667,6	13 279,9	6 130,7	7 149,2	53,8
	1967	1 005⁵⁾	197 326	17 724,7	18 329,9	8 089,3	10 240,6	55,9
Insgesamt								
Elektrizitätsversorgung	1962	X	131 254	12 392,5	12 930,8	6 386,5	6 544,3	50,6
	1967	X	137 923	17 755,3	18 298,9	8 617,2	9 681,7	52,9
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1962	X	106 933	10 040,0	10 411,5	4 874,1	5 537,4	53,2
	1967	X	111 531	14 229,5	14 598,6	6 427,0	8 171,9	54,8
nur Elektrizitätsverteilung	1962	X	24 321	2 352,5	2 519,3	1 512,4	1 006,9	40,0
	1967	X	26 392	3 525,8	3 700,3	2 190,3	1 510,0	40,8
Gasversorgung	1962	X	38 940	2 552,5	2 632,7	1 561,6	1 071,1	40,7
	1967	X	35 973	3 179,3	3 293,2	1 955,5	1 337,7	40,6
Gaserzeugung und -verteilung	1962	X	24 708	1 269,6	1 309,0	680,8	628,1	48,0
	1967	X	19 597	1 816,4	1 870,7	1 124,8	745,8	39,9
nur Gasverteilung	1962	X	14 232	1 282,9	1 323,7	880,8	442,9	33,5
	1967	X	15 976	1 362,9	1 422,5	830,7	591,9	41,6
Fernwärmeversorgung	1962	X	2 216	208,8	216,7	104,5	112,2	51,8
	1967	X	5 093	453,9	468,7	185,6	283,1	60,4
Wasserversorgung	1962	X	25 741	1 080,8	1 222,6	282,1	940,5	76,9
	1967	X	28 797	1 889,5	2 034,7	405,4	1 629,4	80,1
Wassergewinnung und -verteilung	1962	X	24 637	1 024,3	1 158,0	249,7	908,3	78,4
	1967	X	27 345	1 762,7	1 897,4	339,8	1 557,7	82,1
nur Wasserverteilung	1962	X	1 104	56,5	64,6	32,4	32,2	49,8
	1967	X	1 452	126,7	137,4	65,7	71,7	52,2
Sonstiges	1962	X	42 350	599,2	621,4	112,0	509,4	82,0
	1967	X	41 592	791,8	808,7	182,7	626,0	77,4
Insgesamt	1962	2 275⁴⁾	240 501	16 833,9	17 624,1	8 446,7	9 177,4	52,1
	1967	2 748⁴⁾	249 378	24 069,8	24 904,3	11 346,4	13 557,9	54,4

*) Ergebnisse des Zensus 1962 und 1967 bei Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung. — Vgl. auch «Wirtschaft und Statistik» 1969/4, S. 198 ff.

¹⁾ 1967 ohne regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum Unternehmen stehen. Ohne Tätige Inhaber. — ²⁾ Bruttozugänge an Sachanlagen. — ³⁾ In % der Bruttoproduktion. — ⁴⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. a. — ⁵⁾ Nur Unternehmen.

**5. Kombinierte Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1967
nach ihrem fachlichen Schwerpunkt *)**

Zweig der Kombinierten Unternehmen (nach dem Schwerpunkt)	Einheit	Zweig der fachlichen Unternehmensteile					Insgesamt
		Elektrizitätsversorgung	Fernwärmeversorgung	Gasversorgung	Wasserversorgung	Sonstiges ¹⁾	
Elektrizitätsversorgung							
Unternehmen/fachliche Unternehmensteile	Anzahl	712	69	295	652	140	712
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	99 100	4 409	17 728	13 836	34 827	169 900
Umsatz	Mill. DM	13 023,9	357,0	1 273,1	896,3	645,0	16 195,3
Nettoproduktion	Mill. DM	7 120,0	230,9	647,7	780,7	510,8	9 290,0
Investitionen	Mill. DM	2 642,7	194,2	300,8	444,5	164,9	3 747,1
Gasversorgung							
Unternehmen/fachliche Unternehmensteile	Anzahl	5	3	39	36	6	39
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	163	75	7 566	801	100	8 705
Umsatz	Mill. DM	18,2	12,4	440,2	49,0	8,8	528,7
Nettoproduktion	Mill. DM	8,6	6,7	212,6	40,6	2,3	270,8
Investitionen	Mill. DM	1,6	2,0	95,5	15,2	0,4	114,6
Fernwärmeversorgung							
Unternehmen/fachliche Unternehmensteile	Anzahl	. *)	5	. *)	4	. *)	5
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	. *)	168	. *)	130	. *)	667
Umsatz	Mill. DM	. *)	34,4	. *)	8,2	. *)	80,7
Nettoproduktion	Mill. DM	. *)	23,7	. *)	7,4	. *)	41,5
Investitionen	Mill. DM	. *)	18,3	. *)	11,1	. *)	32,4
Wasserversorgung							
Unternehmen/fachliche Unternehmensteile	Anzahl	66	10	132	205	35	205
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	335	79	2 879	6 037	4 343	13 673
Umsatz	Mill. DM	40,9	5,6	196,6	364,3	83,6	691,0
Nettoproduktion	Mill. DM	15,1	2,3	94,3	322,1	65,8	499,6
Investitionen	Mill. DM	8,0	4,6	51,6	120,3	28,1	212,5
Ohne ausgeprägten Schwerpunkt							
Unternehmen/fachliche Unternehmensteile	Anzahl	38	3	17	40	13	44
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	788	130	588	554	2 321	4 381
Umsatz	Mill. DM	94,8	14,1	39,7	26,0	54,4	229,0
Nettoproduktion	Mill. DM	39,8	7,8	21,4	22,6	47,0	138,6
Investitionen	Mill. DM	15,0	3,2	7,8	13,4	10,3	49,7
Insgesamt							
Unternehmen/fachliche Unternehmensteile	Anzahl	823	90	485	937	195	1 005 ⁴⁾
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	100 391	4 861	29 124	21 358	41 592	197 326
Umsatz	Mill. DM	13 178,4	423,5	1 987,1	1 343,9	791,8	17 724,7
Nettoproduktion	Mill. DM	7 183,7	271,3	986,1	1 173,5	626,0	10 240,6
Investitionen	Mill. DM	2 667,3	222,3	458,6	604,3	203,7	4 156,3

*) Ergebnisse des Zensus 1967 bei Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung.

¹⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. ä. — ²⁾ Ohne Tätige Inhaber. — ³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. — ⁴⁾ Nur Unternehmen.

6. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung

Mill. DM

Jahr	Bruttozugänge an Sachanlagen ¹⁾	Und zwar in								
		funktioneller Gliederung						aktienrechtlicher Gliederung		
		Erzeugungsanlagen	Speicherungsanlagen	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Fortleitung u. Verteilung	Andere Anlagen	Gebäude und bebaute Grundstücke	Unbebaute	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
Elektrizitätsversorgung										
1962	3 485,1	1 151,5	—	1 108,4	158,6	862,4	204,3	374,4	26,2	3 084,6
1965	4 116,7 ³⁾	1 467,9	—	1 343,7	178,3	897,1	229,7	469,2	33,1	3 614,4
1966	3 896,9 ⁴⁾	1 267,3	—	1 378,9	183,3	829,8	237,6	430,3	20,0	3 446,6
1967	3 905,6 ⁴⁾	1 189,0	—	1 428,4	176,2	898,4	213,6	421,4	38,2	3 446,1
Elektrizitätserzeugung und -verteilung										
1962	2 963,3	1 146,1	—	828,9	118,0	708,9	161,4	327,6	24,3	2 611,4
1965	3 530,5	1 463,1	—	1 019,6	134,7	730,7	182,4	409,4	31,8	3 089,3
1966	3 307,9	1 267,3	—	1 051,6	136,3	669,7	183,0	361,3	16,9	2 929,7
1967	3 323,9	1 188,9	—	1 122,1	133,4	719,8	159,6	357,6	36,2	2 930,2
nur Elektrizitätsverteilung										
1962	521,9	5,4	—	279,4	40,6	153,5	42,9	46,7	1,9	473,3
1965	586,2	4,8	—	324,1	43,6	166,4	47,3	59,8	1,3	525,1
1966	589,0	—	—	327,3	47,0	160,1	54,6	69,0	3,1	516,9
1967	581,8	—	—	306,3	42,9	178,6	54,0	63,9	2,0	515,9
Gasversorgung⁴⁾										
1962	350,5	47,1	11,7	206,1	19,5	33,3	32,9	28,2	1,6	320,7
1965	700,7	71,0	22,3	478,5	28,0	49,3	51,6	46,6	2,1	652,0
1966	722,5	66,9	23,4	504,8	30,8	41,2	55,4	50,3	2,1	670,1
1967	698,2	98,0	18,5	423,2	28,2	67,6	62,8	55,0	1,6	641,5
Gas erzeugung und -verteilung										
1962	179,2	38,4	7,3	92,6	9,7	11,5	19,7	18,3	0,4	160,5
1965	433,8	71,0	18,2	280,6	16,0	23,0	25,0	25,0	0,6	408,2
1966	426,1	66,9	15,1	279,7	18,8	21,5	24,1	27,0	1,3	397,8
1967	388,0	98,0	11,6	208,7	14,6	23,7	31,3	26,2	0,5	361,4
nur Gasverteilung										
1962	171,3	8,7	4,5	113,5	9,7	21,8	13,2	9,9	1,2	160,2
1965	266,9	—	4,1	197,9	12,0	26,3	26,6	21,6	1,5	243,8
1966	296,4	—	8,3	225,1	12,0	19,7	31,3	23,3	0,8	272,3
1967	310,2	—	6,8	214,4	13,5	43,9	31,5	28,8	1,2	280,2

¹⁾ Bei Kombinierten Unternehmen nur Investitionen der fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts- bzw. Gasversorgung. — ²⁾ Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zähler und Meßgeräte, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung. — ³⁾ Einschl. Kernkraftwerke. — ⁴⁾ Außerdem Investitionen anderer Unternehmen für die öffentliche Gasversorgung 1966: 128,5; 1967: 170,7 Mill. DM.

7. Investitionen der Industrie für Stromerzeugungsanlagen

Industriegruppe	Bruttozugänge der Eigenanlagen							
	1964		1965		1966		1967	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Steinkohlenbergbau	131 175	35,0	79 045	22,6	193 773	36,5	264 234	50,1
Braunkohlenbergbau	18 710	5,0	41 639	11,9	6 416	1,2	6 778	1,3
Sonstiger Bergbau	3 327	0,9	4 043	1,2	3 601	0,7	9 022	1,7
NE-Metallindustrie	303	0,1	229	0,1	— ¹⁾	— ¹⁾	3 727	0,7
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	112 547	30,1	123 818	35,4	150 242	28,3	109 527	20,8
Eisen- und Stahlindustrie	35 767	9,5	9 134	2,6	9 084	1,7	32 630	6,2
Eisen und metallverarbeitende Industrie	22 008	5,9	29 995	8,6	58 963	11,1	20 230	3,8
Papierherstellende und -verarbeitende Industrie	15 537	4,1	22 542	6,4	63 258	11,9	56 654	10,7
Textilindustrie	7 584	2,0	10 983	3,1	13 536	2,5	9 328	1,8
Ernährungsindustrie	20 650	5,5	10 865	3,1	15 148	2,8	11 093	2,1
Industrie der Steine und Erden, Feinkeramische und Glasindustrien	1 320	0,4	1 815	0,5	— ¹⁾	— ¹⁾	221	0,1
Übrige Industrien	5 704	1,5	15 774	4,5	10 761	2,0	3 937	0,7
Insgesamt	374 632	100	349 882	100	531 602	100	527 381	100

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

8. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl

Aufkommen und Verwendung	1964	1965	1966	1967	1968
Steinkohle					
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks					
1000 t SKE ¹⁾					
Steinkohlenförderung	142 201	135 077	125 970	112 043	112 012
Einsatzkohle für Brikett- und Koksproduktion	55 016	54 831	50 443	44 439	46 447
Steinkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	87 185	80 246	75 528	67 604	65 565
Briketherstellung	5 788	4 862	4 286	3 829	3 951
Kokserzeugung (Zechenkoks und Steinkohlenschwelkoks)	36 273	36 766	33 941	29 733	30 916
Aus Produktion verfügbare Mengen an Steinkohle, Briketts und Koks (ohne Kokeinsatz in Kokereien und Brikettfabriken)	129 174	121 840	113 730	101 146	100 399
Zechenselbstverbrauch ²⁾	15 982	15 130	14 132	13 195	12 733
Deputate	2 534	2 508	2 341	2 174	2 138
Zum Absatz verfügbar	110 658	104 203	97 257	85 777	85 529
Haldenbestände (am Jahresende)	7 757	15 291	20 249	17 719	9 485
Einfuhr ³⁾	7 710	8 012	7 503	7 360	6 208
Ausfuhr sowie Abgaben an die SBZ Deutschlands	25 694	23 376	24 411	25 313	29 622
Versorgung des Bundesgebietes ⁴⁾	88 660	81 305	75 390	70 353	70 349
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	6 012	4 612	3 828	2 805	2 289
Elektrizitäts- und Gaswerke	25 257	22 489	20 576	20 115	20 258
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	17 473	16 213	14 479	14 230	14 384
Verbrauch der Industrie ⁵⁾	42 391	40 465	35 712	33 983	35 161
Braunkohle					
einschl. Braunkohlenbriketts, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle					
1000 t SKE ¹⁾					
Braunkohlenförderung	31 065	28 534	25 503	25 159	26 394
Einsatzkohle für Schwelkoka-, Briketherstellung, Staub- und Trockenkohle	9 883	8 178	6 978	6 389	5 731
Braunkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	21 181	20 355	18 525	18 771	20 663
Briketherstellung	10 596	8 751	8 162	7 633	7 146
Schwelkokerzeugung	411	399	374	272	—
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	549	368	287	272	215
Pechkohlenförderung	1 327	1 232	824	632	592
Aus Produktion verfügbare Mengen an Braunkohle, Briketts, Schwelkoka, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle	34 064	31 105	28 172	27 579	28 617
Zechenselbstverbrauch ²⁾	3 702	3 221	2 699	2 525	2 308
Deputate	185	189	172	175	159
Zum Absatz verfügbar	30 178	27 695	25 301	24 879	26 149
Einfuhr sowie Bezüge aus der SBZ Deutschlands	3 937	3 246	2 758	2 231	2 074
Ausfuhr sowie Abgaben an die SBZ Deutschlands	1 091	885	800	762	694
Versorgung des Bundesgebietes ⁴⁾	33 023	30 056	27 259	26 347	27 530
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	99	83	69	51	45
Elektrizitäts- und Gaswerke	16 231	15 984	15 025	15 758	17 749
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	10 904	9 160	8 380	7 606	7 069
Verbrauch der Industrie ⁵⁾	5 097	4 433	3 530	2 809	2 707
Heizöl⁶⁾					
alle Sorten einschl. heizölanliche Sorten					
1000 t					
Erzeugung	32 388	38 276	43 130	45 031	50 679
aus Erdöl	32 093	37 941	42 841	44 779	50 500
aus Kohlevererdung	295	335	290	252	179
Eigenverbrauch der Raffinerien	2 378	2 906	3 007	3 282	3 762
Aus Produktion zum Absatz verfügbar	30 010	35 371	40 124	41 749	46 917
Umbuchungen der Raffinerien	—	—	708	1 362	245
Einfuhr ⁷⁾ sowie Bezüge aus der SBZ Deutschlands	10 191	10 758	12 258	12 898	14 001
Ausfuhr ⁸⁾ sowie Abgaben an die SBZ Deutschlands	2 780	2 781	2 784	3 593	4 031
Lieferungen an Großbunker	2 600	2 840	3 089	2 578	2 857
Versorgung des Bundesgebietes ⁴⁾	35 267	41 838	46 864	48 159	53 534
Verbrauch der Industrie (ohne Eigenverbrauch der Raffinerien)	16 236	19 129	21 152	21 676	23 603

¹⁾ Einschl. Kohleverbrauch zur Erzeugung der an Dritte abgegebenen Energie. — ²⁾ Ohne Verbrauch der Zechenkokereien. — ³⁾ Berechnung: Aus Produktion verfügbare Menge unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr und der Veränderung der Haldenbestände, abzüglich der Abgaben an die sowjetische Besatzungszone Deutschlands. — ⁴⁾ Ohne Selbstverbrauch des Kohlenbergbaues und ohne Deputate. — ⁵⁾ Umrechnungsschlüssel vgl. Vorbemerkung S. 193. — ⁶⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — ⁷⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ⁸⁾ Festgestellte Ablieferungen aus Erzeugung und Einfuhr an den Binnenhandel und unmittelbar an die Industrie.

9. Gas- und Stromverbrauch der Industrie*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Gasverbrauch ²⁾			Stromverbrauch		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968
	Mill. cbm			Mill. kWh		
Bergbau	6 381	5 231	5 717	13 864	13 229	13 117
Kohlenbergbau	6 375	5 231	5 716	12 479	11 876	11 705
Eisenerzbergbau	—	—	—	263	248	236
Metallerzbergbau	0	0	0	136	139	146
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	0	—	—	747	721	771
Erdöl- und Erdgasgewinnung	2	0	0	199	206	219
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	3	0	0	40	39	40
Verarbeitende Industrie	10 544	9 354	9 421	92 156	93 649	102 679
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	7 806	6 897	6 790	66 627	68 405	74 151
Industrie der Steine und Erden	196	192	203	5 653	5 413	5 775
Eisenschaffende Industrie	5 057	4 474	4 724	13 582	13 863	15 640
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	355	318	302	1 542	1 447	1 648
Ziehereien und Kaltwalzwerke	359	336	328	924	931	1 043
NE-Metallindustrie	261	237	234	6 331	6 426	6 784
NE-Metallgießerei	82	82	77	133	137	165
Mineralölverarbeitung	359	343	90	3 888	4 176	4 484
Chemische Industrie	1 029	807	695	28 209	29 449	31 187
Kohlenwertstoffindustrie	95	91	98	71	75	76
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	1	1	2	731	731	852
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp- erzeugende Industrie	7	14	19	4 557	4 815	5 277
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	5	2	19	1 004	942	1 223
Investitionsgüterindustrien	1 681	1 423	1 602	13 647	13 194	15 247
Stahl- und Leichtmetallbau	99	68	66	437	389	437
Maschinenbau	382	352	389	3 075	3 013	3 418
Straßenfahrzeugbau	296	261	442	4 333	4 059	4 853
Schiffbau	30	21	8	352	346	374
Luftfahrzeugbau	1	0	1	60	66	95
Elektrotechnische Industrie	156	135	147	2 842	2 830	3 246
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	12	11	11	241	248	275
Stahlverformung	442	344	325	839	781	932
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	263	230	212	1 469	1 460	1 616
Verbrauchsgüterindustrien	909	882	886	8 277	8 217	9 250
Feinkeramische Industrie	318	321	321	464	456	501
Glasindustrie	527	499	501	1 081	1 054	1 177
Holzverarbeitende Industrie	2	1	1	654	648	710
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	3	3	4	88	91	104
Papier- und pappverarbeitende Industrie	6	7	11	575	573	629
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	14	14	15	532	577	642
Kunststoffverarbeitende Industrie	9	8	11	807	899	1 195
Ledererzeugende Industrie	5	7	0	202	198	114
Lederverarbeitende Industrie	1	1	1	28	27	29
Schuhindustrie	0	0	0	96	102	114
Textilindustrie	18	18	18	3 473	3 321	3 739
Bekleidungsindustrie	5	4	5	278	272	296
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	149	152	143	3 605	3 833	4 031
Ernährungsindustrie	144	147	139	3 463	3 681	3 867
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	4	5	5	396	436	480
Brauerei und Mälzerei	22	30	35	806	843	871
Tabakverarbeitende Industrie	5	5	4	142	152	163
Insgesamt¹⁾	16 925	14 585	15 138	106 020	106 878	115 796

* Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192). — Die Angaben stimmen mit denen auf S. 229 f. aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht überein.

¹⁾ Verbrauch von Ortsgas und Kokerigas umgerechnet auf einen Heizwert von 4 300 kcal/chm. — ²⁾ Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

10. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Kohleverbrauch			Heizölverbrauch ⁴⁾		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968
	1 000 t SKE ³⁾			1 000 t		
Bergbau	17 373	16 185	15 484	350	298	316
Kohlenbergbau	16 814 ¹⁾	15 706 ²⁾	15 046 ²⁾	40	38	54
Eisenerzbergbau	321	312	310	13	12	9
Metallerzbergbau	1	1	1	9	12	14
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	235	165	126	272	225	227
Erdöl- und Erdgasgewinnung	0	0	—	10	5	4
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	2	1	1	6	6	8
Verarbeitende Industrie	38 682	36 314	37 430	23 809	24 660	27 048
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	33 991	32 358	33 697	16 150	16 765	18 304
Industrie der Steine und Erden	3 402	2 668	2 589	3 893	3 780	3 839
Eisenschaffende Industrie	18 651 ¹⁾	19 065 ²⁾	20 935 ²⁾	2 802	2 841	3 173
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	863	683	644	149	136	151
Ziehereien und Kaltwalzwerke	97	92	89	74	76	82
NE-Metallindustrie	1 311	1 137	1 253	395	376	413
NE-Metallgießerei	5	8	7	60	57	71
Mineralölverarbeitung	857	765	756	3 444	3 732	4 273
Chemische Industrie	7 031	6 467	5 970	3 608	3 819	4 069
Kohlenwertstoffindustrie	6	5	5	102	105	113
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	72	61	64	160	153	198
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	1 458	1 209	1 151	1 245	1 460	1 619
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	239	197	235	218	228	302
Investitionsgüterindustrien	1 682	1 372	1 314	2 741	2 795	3 197
Stahl- und Leichtmetallbau	58	34	35	140	135	152
Maschinenbau	536	495	465	685	694	842
Straßenfahrzeugbau	552	386	390	798	833	920
Schiffbau	35	28	16	46	47	52
Luftfahrzeugbau	11	11	10	26	27	31
Elektrotechnische Industrie	270	233	226	428	444	502
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	26	22	22	58	60	69
Stahlverformung	39	26	24	202	193	224
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	155	136	125	358	360	406
Verbrauchsgüterindustrien	1 542	1 214	1 177	2 859	2 912	3 181
Feinkeramische Industrie	118	73	55	177	173	178
Glasindustrie	82	43	34	919	911	966
Holzverarbeitende Industrie	77	65	64	129	132	150
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	9	7	5	23	25	27
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	129	94	95	192	197	215
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	19	16	16	98	110	132
Kunststoffverarbeitende Industrie	43	41	67	175	194	226
Ledererzeugende Industrie	106	94	66	82	79	56
Lederverarbeitende Industrie	6	5	4	15	16	17
Schuhindustrie	10	6	6	27	31	33
Textilindustrie	916	750	750	884	910	1 027
Bekleidungsindustrie	25	18	16	138	136	155
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1 466	1 370	1 242	2 058	2 188	2 366
Ernährungsindustrie	1 457	1 362	1 235	2 012	2 141	2 316
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	161	143	120	394	449	501
Brauerei und Mälzerei	371	337	275	408	427	467
Tabakverarbeitende Industrie	9	8	7	45	47	50
Insgesamt⁴⁾ ...	56 055	52 499	52 913	24 159	24 958	27 365

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192).

¹⁾ Einschl. Eigenverbrauch der Raffinerien. — ²⁾ Geänderte Umrechnungsfaktoren vgl. Vorbemerkung S. 193. — ³⁾ Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. — ⁴⁾ Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

D. Handwerk

1. Beschäftigte und Umsatz *)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte ¹⁾		Umsatz					
	1967	1968	insgesamt			Handverkaumsatz		
			1967	1968		1967	1968	
	1 000			Mill. DM				
			a)	b)		a)	b)	
Bau- und Ausbaugewerbe	1 265,5	1 279,1	35 657,5	23 594,6	29 538,9	31 836,0	22 256,3	27 896,0
darunter:								
Maurerhandwerk (Hoch- und Tiefbau)	690,9	700,6	17 963,0	11 355,2	14 835,7	17 494,5	11 048,4	14 446,9
Zimmerei	64,2	55,0	1 972,8	1 614,2	1 884,6	1 842,0	1 508,1	1 759,1
Dachdeckerei	48,6	49,7	1 831,5	1 516,0	1 773,4	1 795,4	1 486,3	1 738,8
Straßenbau	69,1	75,7	2 417,0	1 813,1	2 338,6	2 370,1	1 777,8	2 294,6
Malerhandwerk	223,3	221,4	4 586,0	3 877,6	4 473,3	4 293,0	3 620,6	4 130,3
Metallverarbeitende Handwerke	967,5	972,3	39 873,8	35 659,5	40 119,7	22 303,5	19 992,7	22 591,1
darunter:								
Schmiede	46,2	43,8	1 712,5	1 422,1	1 594,5	1 001,5	919,8	1 032,0
Schlosserei	94,4	92,5	3 011,1	2 665,0	3 012,5	2 643,8	2 396,2	2 682,3
Maschinenbauhandwerk	48,3	50,5	1 674,2	1 777,2	1 970,0	1 399,0	1 495,8	1 661,2
Fahrrad- und Nähmaschinenmechaniker- Handwerk	10,3	9,8	401,6	365,3	401,9	89,4	87,8	96,5
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	7,8	7,5	337,6	332,8	369,6	79,4	73,5	81,6
Kraftfahrzeugreparatur	217,6	218,9	13 238,0	12 415,2	13 833,0	3 562,0	3 529,4	3 924,2
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	23,4	23,2	1 562,3	1 283,6	1 433,9	381,8	355,6	401,4
Gas- und Wasserinstallation	140,4	142,1	5 102,9	4 070,8	4 700,7	4 612,3	3 669,2	4 234,0
Zentralheizungs- und Luftungsbau	39,9	42,1	1 877,8	1 615,9	1 850,0	1 755,0	1 490,0	1 710,5
Elektroinstallation	165,1	167,0	5 064,0	4 269,5	4 871,0	3 454,0	2 943,4	3 359,6
Radio- und Fernsachtechniker-Handwerk	22,6	22,4	990,7	988,8	1 096,7	249,6	258,3	284,7
Uhrmacherhandwerk	24,1	23,9	1 023,4	972,2	1 072,5	137,8	135,5	148,6
Holzverarbeitende Handwerke	264,1	263,9	8 910,7	7 821,7	8 751,9	7 251,4	6 440,6	7 213,1
darunter:								
Bau- und Möbeltischlerei	196,9	196,8	6 916,3	6 032,6	6 756,6	5 572,2	4 920,5	5 516,7
Karosseriebau	11,7	11,7	383,3	372,6	413,7	349,1	339,5	376,8
Böttcherei und Weinküferei	3,3	3,0	113,0	105,9	116,6	41,3	39,0	43,1
Bekleidungs-, Textil- und Leder- verarbeitende Handwerke	236,7	224,9	5 709,0	5 244,2	5 779,2	3 185,0	2 961,3	3 241,8
darunter:								
Herrenschneiderei	42,7	39,2	658,3	595,9	659,7	401,6	373,6	401,3
Damenschneiderei	41,4	38,8	353,0	328,0	356,9	248,4	238,8	256,8
Putzmacherei	6,9	6,7	163,7	140,1	152,8	44,3	39,4	42,6
Kürschnerei	13,9	14,1	527,5	531,5	591,8	397,5	407,6	453,9
Schuhmacherhandwerk	55,5	52,0	1 302,8	1 192,6	1 297,9	463,2	412,3	444,1
Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polsterer- handwerk)	10,2	9,4	325,6	272,6	300,4	165,2	142,2	156,1
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	34,0	34,3	1 431,5	1 313,8	1 453,6	835,9	760,7	845,3
Nahrungsmittelhandwerke	504,4	506,5	28 686,1	27 682,6	29 261,6	21 963,8	21 171,2	22 359,4
darunter:								
Bäckerhandwerk	213,5	214,5	8 601,5	8 242,6	8 719,5	5 482,6	5 378,0	5 683,1
Konditorenhandwerk	43,8	43,5	1 162,5	1 092,7	1 166,4	732,0	685,3	727,3
Fleischerei	210,4	211,5	14 563,0	14 130,6	14 918,4	13 023,5	12 472,0	13 165,6
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke darunter:	391,7	403,0	5 162,4	4 975,3	5 429,5	4 242,9	4 133,3	4 518,1
Friseurhandwerk	227,9	228,9	2 617,6	2 535,5	2 740,9	2 097,9	2 072,4	2 245,1
Färberei und Chemischreinigung	21,5	20,7	378,9	344,5	381,8	371,6	340,5	377,3
Wäscherei und Plätterei	28,3	27,5	380,8	359,1	397,2	377,9	352,4	386,5
Gebäudereinigung	80,1	90,9	749,8	737,3	820,0	746,7	735,0	817,4
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Hand- werke	104,6	103,5	4 022,3	3 780,4	4 210,3	2 594,1	2 344,7	2 620,5
darunter:								
Glaserei	20,0	19,8	920,5	756,4	852,4	832,2	685,7	773,0
Fotografenhandwerk	18,5	17,7	502,6	490,3	537,9	227,0	227,0	250,8
Buchbinderei	9,3	9,2	207,8	200,8	222,2	142,2	142,9	158,3
Vulkaniseurhandwerk	11,6	12,0	1 012,0	1 032,9	1 151,0	318,9	312,6	347,2
Insgesamt	5 734,5	5 753,2	126 021,7	108 758,3	123 091,2	93 376,7	79 300,1	90 440,0

*) Ergebnis der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung (ohne handwerkliche Nebenbetriebe).

1) Durchschnitt, aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: ein Achtel des 4. Vj. des Vorjahres, jeweils ein Viertel des 1. bis 3. Vj. und ein Achtel des 4. Vj. des Berichtsjahres.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2. Betriebe und Beschäftigte*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Betriebe 31. 3. 1968	Be- schäftigte 30. 9. 1967	Davon Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten					
			1—9		10—49		50 und mehr	
			Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	593	695	592	. ²⁾	1	. ²⁾	—	—
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	32	600	20	. ²⁾	8	. ²⁾	4	392
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	365 882	1 770 153	331 621	868 944	30 987	566 730	3 274	334 479
Chem. Gewerbe (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	108	1 411	83	240	17	350	8	821
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	1 229	13 877	883	3 163	297	5 801	49	4 913
Kunststoffverarbeitung	318	3 933	214	710	89	1 749	15	1 474
Gummi- und Asbestverarbeitung	911	9 944	669	2 453	208	4 052	34	3 439
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	6 988	42 728	5 971	17 491	931	16 892	86	8 345
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	5 948	37 510	5 063	14 964	807	14 645	78	7 901
Feinkeramik	331	1 364	302	855	29	509	—	—
Herstellung und Verarbeitung von Glas	709	3 854	606	1 672	95	1 738	8	444
Eisen- und NE-Metallerzeug-, Gießerei und Stahlverformung	22 370	90 545	20 537	48 984	1 658	29 466	125	12 095
Eisen- u. Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	40	547	25	59	14	. ²⁾	1	. ²⁾
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	44	1 238	29	85	12	268	3	885
Gießerei	262	2 989	182	662	70	1 480	10	847
Zieherei- und Kaltwalz-, Stahlverformung, Schlosserei, Schweißerei, Schmiederei (a. n. g.)	22 024	85 771	20 351	48 178	1 562	27 372	111	10 221
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	58 890	567 926	45 371	137 980	11 655	234 000	1 864	195 946
Stahl- und Leichtmetallbau (ohne Montage und Reparatur von Lüftungs- u. a. Anlagen)	1 439	23 846	828	3 530	514	10 876	97	9 440
Montage und Reparatur v. Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen	5 456	69 889	3 530	14 222	1 716	34 005	210	21 662
Maschinenbau	19 380	134 761	16 254	44 985	2 802	52 907	324	36 869
Straßenfahrzeugbau	32 253	335 574	24 503	74 416	6 526	134 085	1 224	127 073
Schiffbau	339	3 324	239	767	94	2 053	6	504
Luftfahrzeugbau	23	532	17	60	3	74	3	398
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; H. v. EHM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	29 506	166 599	25 907	71 976	3 269	59 688	330	34 935
Elektrotechnik	8 902	66 214	7 360	23 112	1 390	25 505	152	17 597
Feinmechanik und Optik, H. und Reparatur v. Uhren	12 886	53 809	11 801	31 879	1 024	17 422	61	4 508
EBM-Waren	3 341	29 515	2 656	7 741	590	11 745	95	10 029
H. v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	4 377	17 061	4 090	9 244	265	5 016	22	2 801
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	65 768	266 615	60 846	151 003	4 552	80 424	370	35 188
Säge- und Holzbearbeitungswerke	544	3 194	447	1 285	95	. ²⁾	2	. ²⁾
Holzverarbeitung (einschl. Möbelpolstererei)	60 187	231 783	56 124	135 433	3 734	66 542	329	29 808
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Papperzeugung	11	72	8	19	3	53	—	—
Papier- und Papperverarbeitung	1 593	9 390	1 410	3 966	164	2 998	19	2 426
Druckerei und Vervielfältigung	3 433	22 176	2 857	10 300	556	9 095	20	2 781
Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe (ohne Möbelpolstererei)	89 696	188 111	87 547	138 673	2 006	35 705	143	13 733
Herstellung, Zurichtung und Veredlung von Leder	195	921	173	436	21	. ²⁾	1	. ²⁾
Lederverarbeitung	33 175	53 758	32 841	45 764	309	5 514	25	2 480
Textilgewerbe	2 787	12 325	2 512	5 492	257	4 783	18	2 050
Bekleidungs-gewerbe, einschl. Matratzenpolstererei und Dekorategewerbe	53 539	121 107	52 021	86 981	1 419	25 102	99	9 024
Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	91 327	432 341	84 426	299 434	6 602	104 404	299	28 503
Mahl- und Schäl-möhlen (ohne Ölmöhlen)	5 279	10 862	5 173	9 053	103	1 603	3	206
H. v. Backwaren	46 297	214 290	42 990	153 525	3 195	50 220	112	10 545
Schlachtere- und Fleischverarbeitung	38 151	194 794	35 018	132 951	2 975	46 250	158	15 593
Brauerei und Malzerei	930	9 516	621	2 426	288	5 528	21	1 562
Übriges Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	670	2 879	624	1 479	41	803	5	597
Baugewerbe	160 559	1 590 881	123 264	417 177	32 010	627 823	5 285	545 881
Bauhauptgewerbe	56 427	1 008 059	32 344	134 096	19 688	412 195	4 395	461 768
Hoch- und Tiefbau (ohne Straßenbau)	29 167	744 721	11 606	53 547	13 947	305 931	3 614	385 243
Straßenbau	1 878	76 249	506	2 244	865	21 870	507	52 135
Spezialbau	1 329	15 614	918	3 329	368	7 347	43	4 938
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	6 056	63 084	4 125	19 052	1 800	32 452	131	11 580
Zimmerei und Dachdeckerei	17 997	108 391	15 189	55 924	2 708	44 595	100	7 872

*) Vorläufiges Ergebnis der Handwerkszählung 1968. — Alle Betriebe (einschl. Nebenbetriebe).

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — 2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

2. Betriebe und Beschäftigte^{*)}

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Betriebe 31. 3. 1968	Be- schäftigte 30. 9. 1967	Davon Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten					
			1—9		10—49		50 und mehr	
			Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	104 132	582 822	90 920	283 081	12 322	215 628	890	84 113
Bauinstallation	44 678	293 415	37 702	129 984	6 473	113 016	503	50 415
Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegererei, Ofen- und Herdsetzerei	48 812	222 747	44 248	127 373	4 320	73 498	244	21 876
Bauhilfsgewerbe	125	1 367	84	249	37	726	4	392
Handel	26 378	128 277	24 305	64 222	1 812	33 482	261	30 573
Großhandel	1 687	23 866	1 220	3 842	364	7 481	103	12 543
Gh. m. Getreide, Saaten, Pflanzen, Futtermittel u. Düngemitteln sowie m. lebenden Tieren	357	1 362	325	784	32	578	—	—
Gh. m. Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen, und Installationsbedarf	186	3 355	101	377	66	1 261	19	1 717
Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	303	2 006	270	800	28	492	5	714
Gh. m. Fahrzeugen und Maschinen (ohne Gh. m. Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes)	333	9 828	158	669	125	2 683	50	6 476
Gh. m. sonstigen Waren	508	7 315	366	1 212	113	2 467	29	3 636
Handelvermittlung	991	3 244	954	2 125	32	653	5	456
Einzelhandel	23 700	101 167	22 131	58 255	1 416	25 338	153	17 574
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren	4 130	15 962	3 984	12 043	135	1 993	11	1 926
Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie m. Schuhen	6 132	18 248	5 921	13 275	201	3 503	10	1 470
Eh. m. Eisen- und Metallwaren sowie m. Hausrat und Wohnbedarf aus Kunst- stoffen, Glas, Feinkeramik u. Holz (a. n. g.)	2 497	9 950	2 332	5 685	156	2 716	9	1 549
Eh. m. elektrotechn., feinmeh. u. opt. Erzeugn., Schmuck-, Leder-, Galanterie- u. Spielw. sowie m. Musikinstrumenten	6 469	26 761	5 989	17 457	461	7 575	19	1 729
Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büro- einrichtungen	2 394	22 545	1 938	5 079	358	7 777	98	9 689
Eh. m. sonstigen Waren	2 078	7 701	1 967	4 716	105	1 774	6	1 211
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	361	3 254	274	859	77	1 521	10	874
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	9	31	8	.²⁾	1	.²⁾	—	—
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	72 997	383 916	67 934	217 607	4 501	74 487	562	91 822
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	2 530	13 875	2 212	7 673	304	5 111	14	1 091
Wäscherei, Chem. Reinigung, Bekleidungs- färberei, Heißmanglelei, Bügelei	3 729	46 655	2 476	8 665	1 086	22 664	167	15 326
Reinigung von Gebäuden, Räumen und Inventar (ohne Hausfassadenreinigung)	1 737	83 553	1 022	3 292	375	8 653	340	71 608
Schornsteinfegergewerbe	5 084	10 481	5 081	10 235	1	. ²⁾	2	. ²⁾
Damen- und Herrenfriseurgewerbe	31 505	148 541	29 513	119 672	1 973	27 250	19	1 619
Damenfriseurgewerbe	13 269	48 194	12 789	41 872	479	. ²⁾	1	. ²⁾
Herrenfriseurgewerbe	9 396	13 298	9 378	13 034	18	264	—	—
Sonst. Körperpflegegewerbe	128	239	124	194	4	45	—	—
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publi- zistik	710	1 889	687	1 294	19	338	4	257
Gesundheits- und Veterinärwesen, Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	255	1 148	226	477	26	440	3	231
Sonstige Dienstleistungen (ohne Foto- grafisches Gewerbe)	347	1 190	327	723	18	. ²⁾	2	. ²⁾
Fotografisches Gewerbe	4 307	14 853	4 099	10 476	198	3 079	10	1 298
Insgesamt	626 811	3 877 807	548 018	1 569 576	69 397	1 304 210	9 396	1 004 021

*) Vorläufiges Ergebnis der Handwerkszählung 1968. — Alle Betriebe (einschl. Nebenbetriebe).

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — 2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Industrie und Handwerk

enthalten ist:

IV. Bildung und Kultur

Technikerschulen und Ingenieurschulen S. 74 ff. — Studierende, Doktorate, Staats- und Diplomprüfungen (technische Wissenschaften) S. 80 ff. — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 8, S. 93

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Produzierenden Gewerbe S. 121 ff. — Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter in der Industrie bzw. in industriellen Berufen S. 129 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe Tab. 3b, S. 130 — Berufsausbildung in industriellen und handwerklichen Berufen S. 131 ff. — Streiks in der Industrie S. 134

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 136 — Handwerkskammern Tab. 2, S. 137 — Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Produzierendes Gewerbe); Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie; Fachorganisationen des Handwerks S. 138 ff. — Gewerkschaften Tab. 8, S. 140

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in der Landwirtschaft Tab. 5, S. 145 — Ausgaben der Landwirtschaft für neue Maschinen Tab. 13, S. 149 — Düngemittellieferungen Tab. 11, S. 162 — Herstellung von Milchzeugnissen in Molkereien Tab. 3, S. 165

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe S. 171 f. — Kostenstruktur in der Industrie und im Handwerk S. 174 ff. — Bilanzen der Aktiengesellschaften im Produzierenden Gewerbe S. 182 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Weitere Ergebnisse des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 *St. Jb. 1968, S. 194; St. Jb. 1967, S. 215 ff.* — Betriebe von Vertriebenen und Deutschen aus der SBZ im September 1965 *St. Jb. 1967, S. 233* — Beschäftigte im September 1966 nach der Stellung im Betrieb *St. Jb. 1968, S. 204 f.* — Wasserversorgung der Industrie 1965 *St. Jb. 1968, S. 234 f.* — Öffentliche Wasserversorgung, öffentliches Abwasserwesen 1957 und 1963 *St. Jb. 1967, Tab. 5 u. 6, S. 255* — Weitere Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 *St. Jb. 1967, S. 259 ff.; St. Jb. 1966, S. 272 ff.*

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Produktionsindizes für das Baugewerbe Tab. 1, S. 243 — Unternehmen und Betriebe des Bauhauptgewerbes S. 243 ff.

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Groß- und Einzelhandel mit Industrieerzeugnissen S. 261 ff. — Messen und Ausstellungen der Industrie und des Handwerks S. 271 — Industrielle Erzeugnisse im Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 272 ff.

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Waren der gewerblichen Wirtschaft S. 278 ff.

XVI. Verkehr

Beförderung industrieller Produkte durch die Verkehrsträger S. 314, 320, 324, 331, 335; Transport von Erdöl in Rohrfernleitungen Tab. 1, S. 339 — Kraftfahrzeugbestand der Industrie und des Handwerks S. 317

XVII. Geld und Kredit

Industrieobligationen S. 355 — Aktienkurse, Dividende und Rendite der Industriegruppen S. 356 ff. — Zahlungsschwierigkeiten der Industrie und des Handwerks S. 360 ff.

XVIII. Versicherungen

Unfallversicherung, Maschinenversicherung S. 367

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Betriebs- und Innungskassen S. 374 — Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 376 — Knappschaften Tab. 6, S. 381 — Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft Tab. 2, S. 386

XX. Finanzen und Steuern

Einkommen- und Körperschaftsteuer im Produzierenden Gewerbe 1961 *St. Jb. 1966, S. 454* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe Tab. 1c, S. 404 — Umsatz und Umsatzsteuer in der Industrie und im Produzierenden Handwerk S. 410 — Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer im Produzierenden Gewerbe 1958 *St. Jb. 1963, S. 452 ff.* — Tabakherstellungsbetriebe, Brauereien; Absatz verbrauchersteuerter Industrieerzeugnisse S. 411 ff.

XXI. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte sowie Preise für Kohle, Heizöl, Eisenerz und Eisen S. 418 ff., 431 ff. (vgl. auch S. 103* ff.) — Preisindex ausgewählter Grundstoffe S. 427 ff. — Index der Einkaufspreise für Auslanderzeugnisse der Industrie S. 434 — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgegenstände der Industrie S. 435 — Verbraucherpreise einiger industrieller Erzeugnisse S. 445 ff. — Frachtraten für industrielle Produkte S. 447, 415* ff.

XXII. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter S. 452 ff., 118* ff. — Verdienste der Arbeiter im Handwerk S. 459 — Angestelltenverdienste in der Industrie S. 460 ff., 125* — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Industrie S. 468 ff., 124*

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Versorgungsbilanzen industrieller Erzeugnisse S. 479

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Verarbeitenden Gewerbes, der Energiewirtschaft und des Bergbaues zum Inlandsprodukt S. 498 ff., 132* — Anlageinvestitionen S. 507

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 531 ff.

Internationale Übersichten S. 57* ff.

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Vorbemerkung

A. Baugewerbe

Für das Baugewerbe, bestehend aus dem Bauhauptgewerbe sowie dem Ausbaugewerbe, bringt die Tabelle »Unternehmen, Beschäftigte, Investitionen« Ergebnisse aus dem »Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962« (vgl. Tab. A 1, S. 194).

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1962 wird aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe errechnet. Während beim Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe der Nettoproduktionswert des Jahres 1962 mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigter Umsatz je Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, werden zur Fortschreibung des Nettoproduktionswerts des Ausbaugewerbes preisbereinigte Umsatzwerte aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung herangezogen.

B. Bauhauptgewerbe

Der wichtigste Bereich der Bauwirtschaft, das Bauhauptgewerbe, setzt sich zusammen aus den industriellen und handwerklichen Unternehmen und Betrieben der Zweige Hoch-, Tief- und Ingenieurbau einschl. Straßenbau, Zimmererei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe, ferner Spezialbau, wie Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch. Über die **Unternehmen** des Bauhauptgewerbes berichtet die Jahresunternehmens- und -investitionserhebung, über die **Betriebe** die Bauberichterstattung mit ihren Monatsberichten und der jährlichen Totalerhebung.

Unternehmen

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Arbeitsgemeinschaft: Durch zwei oder mehr selbständige Bauunternehmen zwecks gemeinsamer Durchführung eines Bauvorhabens gebildete Gesellschaft bürgerlichen Rechts gem. BGB §§ 705 ff. (Kurzbezeichnung: Arge). Die Angaben für Argen dürfen zur Vermeidung von Doppelzählungen nicht mit denen für Unternehmen zusammengefaßt werden, da in diesen bereits die Arge-Anteile enthalten sind.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis stehende Personen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge); unbezahlte Mithelfende Familienangehörige werden nur in den jährlichen Erhebungen erfaßt.

Wirtschaftlicher Umsatz: Wert der Jahresbauleistung zuzüglich sonstiger eigener Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben und Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen.

Jahresbauleistung: Wert der im Kalenderjahr bzw. im Geschäftsjahr geleisteten Bauarbeiten, unabhängig davon, ob sie abgerechnet oder angezahlt sind.

Bruttoanlageinvestitionen: Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbsterstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für betriebliche Zwecke. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Verkauf von Sachanlagen: Verkaufserlöse aus dem Abgang von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie ungebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen und masch. Anlagen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Betriebe

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen mit eigenen Baubüros in einem anderen Bundesland liegen als der Betrieb, zu dem sie gehören, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte s. o.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes, Lohn- und Gehaltsszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet und die Umsätze in Zollausschlüssen (deutschen Freihäfen). Handels- und sonstige Umsätze sind nicht einbezogen. Bis Ende 1967 wurden die Umsätze nach den vereinbarten Entgelten erfaßt. Ab 1968 werden die Umsätze auf Grund des neuen Umsatzsteuergesetzes in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und gesondert einschl. und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken (einschl. der für sie notwendigen Kanalanlagen), Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken, Bauten für Bundesbahn und -post).

C. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik (Hochbau) erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raumes aufweisen. Erfaßt wird einerseits die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** für Gebäude und Wohnungen an Hand der Anträge der Bauwilligen und andererseits die Zahl der **fertiggestellten** Gebäude und Wohnungen an Hand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörden über die Fertigstellung eines Bauvorhabens. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, werden im Rahmen der **Bewilligungsstatistik** auf Grund der Meldungen der Bewilligungsstellen gesondert erfaßt.

In der Bautätigkeitsstatistik (Hochbaustatistik) gilt ein Bauwerk als Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit einschl. Wiederherstellung, Um- und Ausbauten, Erweiterungen.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

(Weitere Begriffserklärungen vgl. unter D.)

D. Wohnungen

Gebäude

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen Ein- und Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Bauernhäuser, Kleinsiedlerstellen und Nebenerwerbsstellen. Zu den Wohngebäuden zählen auch die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnten Gebäude mit mindestens 50 qm Wohnfläche.

Ein- oder Zweifamilienhäuser: Wohngebäude mit bis zu 2 Wohnungen einschl. Wochenendhäuser von 50 und mehr qm Wohnfläche.

Mehrfamilienhäuser: Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen bzw. Wohngelegenheiten.

Bauernhäuser: Wohngebäude, die in landw. Betrieben zum ständigen Wohnen des Bauern (Leiters des landw. Betriebes) bestimmt sind, gleichgültig, ob in diesen Gebäuden noch weiterer Wohnraum (z. B. Altenteilerwohnung, Landarbeiterwohnung) oder landw. Nutzraum vorhanden ist oder nicht.

Kleinsiedlerstellen: Wohngebäude mit angemessenem Wirtschaftsraum und angemessener Landzulage, die dem Siedler die Möglichkeit bieten, sein Einkommen durch Selbstversorgung zu ergänzen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für gewerbliche, landwirtschaftliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke benutzt werden, außerdem aber auch Wohnraum enthalten können (= bewohnte Nichtwohngebäude).

Unterkünfte: Der Begriff »Unterkunft« ist an die Stelle der früheren Bezeichnung »Notwohngebäude« getreten. Er umfaßt Behelfsheime, Baracken, Bretterbuden, Wohnlauben, Nissenhütten, Bunker, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Schiffe, Waggons, sonstige Fahrzeuge u. ä. sowie Wochenendhäuser unter 50 qm Wohnfläche.

Wohnungen und Wohngelegenheiten

Wohnungen: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, welche die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene, nicht nur behelfsmäßige Küche oder Kochnische und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Hierbei ist es gleichgültig, ob darin zum Zeitpunkt der Zählung ein oder mehrere Haushalte untergebracht waren, auch wenn für jeden dieser weiteren Haushalte eine eigene Kochgelegenheit eingerichtet war. Kellerwohnungen zählen nicht als Wohnungen.

Mietwohnungen: Alle Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Wohnungsinhabers befinden. Hierbei ist es gleichgültig, ob für diese Wohnungen tatsächlich Miete gezahlt wird oder nicht.

Wohnungsbestand (Wohnungsfortschreibung): Die Fortschreibung der Wohnungsbestandszahlen erfolgt, ausgehend von den Ergebnissen der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961, durch Berücksichtigung der laufenden Veränderungen des der Wohnbevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnungsbestandes, wie sie durch die Bautätigkeitsstatistik und die »Statistik der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen« festgestellt werden.

Wohngelegenheiten: Zum Wohnen benutzte einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne eigene Küche oder Kochnische, ferner Kellerwohnungen und alle Wohnmöglichkeiten in Unterkünften.

Hauptmieter: Inhaber einer Wohnung oder Wohngelegenheit, der das Recht zur Nutzung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes (Unterkunft) oder der Wohnung (Wohngelegenheit) erworben hat. Hierbei ist es gleichgültig, ob für diese Wohnung (Wohngelegenheit) z. Z. tatsächlich Miete gezahlt wird oder nicht.

Eigentümer: Zu den Eigentümern zählen die Gebäudeeigentümer und die Wohnungseigentümer. Ein Haushalt ist »Wohnungseigentümer«, wenn mindestens ein Mitglied des Haushalts das Eigentum an der Wohneinheit (nicht am Gebäude) hat und dieses Recht im Grundbuch eingetragen ist. Ein Haushalt ist als »Gebäudeeigentümer« gezählt, wenn einem oder mehreren Mitgliedern dieses Haushalts das Eigentum an dem Gebäude oder der Unterkunft, in welchem der Haushalt wohnt, ganz oder teilweise (z. B. Erbengemeinschaft) rechtlich zusteht.

Untermieter: Alle zweiten und weiteren Haushalte in einer Wohnung oder Wohngelegenheit (auch Einzeluntermieter und Schlafgänger), denen Teile einer Wohneinheit vom Inhaber (Gebäudeeigentümer, Wohnungseigentümer, Hauptmieter) überlassen sind, gleichgültig, ob gegen Mietzahlung oder ohne Mietzahlung.

Wohngeld

Wohngeld: In der Wohngeldstatistik werden Angaben über die nach dem Wohngeldgesetz in der Fassung vom 1. 4. 1965 (BGBl. I S. 178) gewährten Miet- und Lastenzuschüsse laufend festgestellt und halbjährlich aufbereitet und bekanntgegeben. Zum Wohngeld zählen die nach diesem Gesetz gewährten Miet- und Lastenzuschüsse, die einem Inhaber von Wohnraum zur Vermeidung sozialer Härten ein Mindestmaß an Wohnraum wirtschaftlich sichern sollen. Familieneinkommen im Sinne des Wohngeldgesetzes ist der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der im Gesetz näher bestimmten nicht zu berücksichtigenden Beträge.

A. Baugewerbe 1. Produktionsindex *)

1962 = 100

Gewichtung Jahr	Baugewerbe			Bauhauptgewerbe				Ausbaugewerbe					
	Bau- haupt- gewerbe	Aus- bau- gewerbe	ins- gesamt	Hoch- ¹⁾ bau	Tief- ²⁾ bau	zu- sammen	Hoch- bau	Tief- bau	zu- sammen	Maler- hand- werk	Gas- u. Wasser- ³⁾ installation	Elek- tro- rei	Glase- rei
Gewichtung	78,6	21,4	100	73,8	26,2	100	66,7	33,3	100	42,8	25,9	26,1	5,2
kalendermonatlich													
1963	102,4	101,9	102,3	100,5	107,5	102,4	99,9	107,5	101,9	100,2	103,3	104,1	98,2
1964	118,3	110,6	116,6	113,1	126,6	118,3	114,1	126,6	110,6	108,7	114,9	109,6	110,6
1965	119,0	116,3	118,4	115,5	126,5	119,0	115,2	126,5	116,3	112,0	120,0	120,1	113,5
1966	123,1	119,8	122,4	118,7	132,8	123,1	118,2	132,8	119,8	114,3	122,0	126,0	124,3
1967	113,7	122,2	115,5	112,4	124,3	113,7	108,4	124,3	122,2	116,3	122,8	129,8	128,9
1968	119,1	111,5	117,5	110,7	136,7	119,1	110,3	136,7	111,5	106,5	110,2	120,8	112,8

von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

1963	102,8	102,3	102,7	100,9	107,9	102,8	100,3	107,9	102,3	100,6	103,7	104,5	98,6
1964	117,5	109,9	115,9	112,4	125,8	117,5	113,4	125,8	109,9	108,1	114,1	108,9	109,9
1965	117,7	115,0	117,2	114,3	125,2	117,7	114,0	125,2	115,0	110,8	118,8	118,8	112,3
1966	122,2	119,0	121,5	117,9	131,9	122,2	117,4	131,9	119,0	113,5	121,1	125,1	123,4
1967	113,4	121,8	115,2	112,1	124,0	113,4	108,1	124,0	121,8	116,0	122,5	129,4	128,6
1968	119,1	111,5	117,5	110,7	136,7	119,1	110,3	136,7	111,5	106,5	110,2	120,8	112,8

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik» 1963/4, S. 195 ff. — Vgl. auch Vorbemerkung S. 241.

1) Hochbau im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe. — 2) Diese Indizes entsprechen jenen des Tiefbaues im Bauhauptgewerbe. — 3) Auch mit Klempnerei, Zentralheizungs- und Lüftungsbau.

B. Bauhauptgewerbe 1. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz*)

Jahr Zahl der Beschäftigten von ... bis ...	Bauhauptgewerbe				Darunter in den Wirtschaftszweigen ¹⁾								
	Unter- nehmen bzw. Arbeits- gemein- schaften	Beschäf- tigte ²⁾	wirtschaftlicher Umsatz		Hoch-, Tief- u. Ing. Bau ³⁾		Hoch- u. Ing. Hochbau		Tief- u. Ing. Tiefbau ⁴⁾		Straßenbau		
			ins- gesamt	je Beschäf- tigten	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz	
Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM

Unternehmen mit und ohne Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften einschl. Arge-Anteile

1964	64 360	1 646	45 134	27	564	16 465	561	13 272	125	3 526	163	5 701
1965	64 452	1 647	46 752	28	556	16 848	566	13 909	124	3 626	161	5 676
1966	64 281	1 619	50 071	31	534	18 006	564	14 991	122	3 858	157	5 950
1967 ⁵⁾	64 273	1 504	46 855	31	471	15 216	528	14 457	119	3 998	148	5 826

1966 nach Beschäftigtengrößenklassen

1 — 19	47 921	333	8 719	26	13	400	150	3 541	18	610	10	360
20 — 49	9 795	296	7 921	27	41	1 027	168	4 195	25	728	22	738
50 — 99	3 957	268	7 642	29	70	1 814	115	3 085	25	754	39	1 402
100 — 199	1 685	224	6 970	31	86	2 461	65	1 883	24	715	38	1 458
200 — 499	723	206	6 967	34	104	3 314	39	1 271	21	721	35	1 394
500 — 999	136	88	3 322	38	54	1 930	17	674	9 ⁶⁾	330 ⁶⁾	13 ⁶⁾	598 ⁶⁾
1000 und mehr	64	203	8 530	42	166	7 059	10	343				

Unternehmen⁷⁾ mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften, einschl. Arge-Anteile

1964	845	373	12 459	33	279	9 239	46	1 338	16	524	29	1 243
1965	866	376	12 982	35	282	9 656	46	1 402	20	687	25	1 107
1966	910	378	14 489	38	280	10 837	49	1 585	22	805	25	1 129

Fußnoten vgl. S. 244.

1. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz^{*)}

Jahr Zahl der Beschäftigten von ... bis ...	Bauhauptgewerbe				Darunter in den Wirtschaftszweigen ¹⁾							
	Unter- nehmen bzw. Arbeits- gemein- schaften	Beschäf- tigte ²⁾	wirtschaftlicher Umsatz		Hoch- u. Tief- u. Ing. Bau ³⁾		Hoch- u. Ing. Hochbau		Tief- u. Ing. Tiefbau ⁴⁾		Straßenbau	
			ins- gesamt	je Beschäf- tigten	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz
1966 nach Beschäftigtengrößenklassen												
20 — 49	87	3	85	28	1	12	1	35	1	16	0	5
50 — 99	165	12	379	30	4	107	4	120	2	57	2	85
100 — 199	236	34	1 093	32	14	400	10	305	3	112	6	261
200 — 499	267	83	2 874	35	52	1 693	14	435	9	350	7	377
500 — 999	99	65	2 438	37	44	1 607	11	381	7 ^{*)}	270 ^{*)}	9 ^{*)}	402 ^{*)}
1000 und mehr	56	181	7 620	42	165	7 017	9	309				
Arbeitsgemeinschaften ⁷⁾ mit und ohne volles Geschäftsjahr												
1964	1 033	52	2 215	.. ^{*)}	7	300	22	743	16	734	8	438
1965	1 259	54	2 316	.. ^{*)}	7	331	24	903	16	715	7	368
1966	1 107	54	2 688	.. ^{*)}	6	304	25	1 080	17	962	6	340
Arbeitsgemeinschaften ⁷⁾ mit vollem Geschäftsjahr												
1964	505	32	1 506	47	5	239	13	477	10	512	4	271
1965	576	32	1 511	47	5	239	15	598	9	469	3	205
1966	656	36	1 998	56	5	246	16	771	11	733	4	245
1966 nach Beschäftigtengrößenklassen												
20 — 49	428	12	597	50	1	62	7	284	3	169	1	79
50 — 99	139	10	526	54	1	62	4	213	3	196	1	56
100 — 199	67	8	459	57	1	57	3	173	3	149	1	56
200 und mehr	22	6	417	71	1	65	2	102	3	219	1 ^{*)}	111 ^{*)}

^{*)} Alle Unternehmen, also auch Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, sofern nichts anderes vermerkt.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ³⁾ Ohne Straßenbau. — ⁴⁾ Bis 1966 Jahresdurchschnitt für Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, für die Unternehmen mit 1—19 Beschäftigten Stichtag 30. 6., für die Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr Stichtag 30. 6. bzw. 30. 9. — 1967 für Unternehmen mit 1—19 Beschäftigten Stichtag 30. 6. 1967, für die Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten Stichtag 30. 9. 1967. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁶⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben zusammengefaßt. — ⁷⁾ Mit 20 und mehr Beschäftigten. — ⁸⁾ Für Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr kann keine Relation gebildet werden.

2. Investitionen der Unternehmen^{*)}

Wirtschaftszweig ¹⁾ Zahl der Beschäftigten von ... bis ... Wirtschaftlicher Umsatz von ... bis unter Mill. DM	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen							Verkauf von Sach- anlagen								
	ins- gesamt	darunter mit Investi- tionen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	Unbe- baute Grund- stücke	Haugeräte, Maschinen, Betriebs- ausstat- tung usw.	ins- gesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Anteil am wirt- schaftl. Umsatz	je Beschäf- tigten ²⁾									
											Anzahl	Mill. DM				%	DM	Mill. DM
1964	16 352	14 896	391	78	2 180	2 649	251	7,7	2 015	169								
1965	16 251	14 682	357	79	2 034	2 470	231	6,4	1 885	220								
1966	16 360	14 598	298	81	1 642	2 022	198	4,9	1 573	194								
1967 ³⁾	15 397	14 342	...	...	...	1 993	...	5,3	1 709	...					
1966 nach Wirtschaftszweigen																		
Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	3 373	3 161	122	25	706	853	108	4,9	1 636	71								
Hoch- und Ingenieurhoch- bau	8 082	7 140	99	36	396	531	62	4,6	1 283	64								
Tief- und Ingenieur Tiefbau (ohne Straßenbau)	1 399	1 231	18	3	172	194	7	5,9	1 864	19								
Straßenbau	1 686	1 545	26	14	283	324	10	5,8	2 198	33								
Übrige Zweige	1 820	1 521	33	3	85	121	11	3,5	1 227	7								
1966 nach Beschäftigtengrößenklassen																		
20 — 49	9 796	8 392	57	15	320	392	26	4,9	1 324	36								
50 — 99	3 956	3 674	54	19	319	391	22	5,1	1 459	36								
100 — 199	1 685	1 624	54	20	290	365	27	5,2	1 626	26								
200 — 499	723	709	41	8	280	329	30	4,7	1 595	23								
500 — 999	136	135	27	13	133	173	26	5,2	1 974	37								
1000 und mehr	64	64	65	6	300	372	67	4,4	1 837	35								
1966 nach Umsatzgrößenklassen																		
unter 1	7 737	6 496	37	8	185	229	17	4,6	1 083	18								
1 — 2	4 477	4 089	43	12	260	315	19	5,0	1 364	30								
2 — 5	2 817	2 712	65	23	366	455	30	5,3	1 631	39								
5 — 10	554	831	35	14	239	289	20	4,9	1 691	20								
10 — 25	353	350	41	7	225	273	30	5,2	1 952	18								
25 — 50	71	70	16	12	87	115	21	5,0	2 034	37								
50 und mehr	51	50	62	5	280	346	62	4,3	1 848	33								

^{*)} Nur Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Bis 1966 Jahresdurchschnitt, für 1967 Stichtag 30. 9. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Betriebe und Beschäftigung*)

Jahr ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte insgesamt ²⁾	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte				Lohnsumme	Gehaltsumme
					zusammen	Facharbeiter ³⁾	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge ⁴⁾		
Anzahl										
Mill. DM										
1950 ...	64 343	913	79	40	794	401	299	94	2 297	173
1953 ...	64 682	1 051	72	51	928	449	384	95	3 660	273
1954 ...	63 598	1 095	71	54	970	473	395	103	3 931	298
1955 ...	62 836	1 209	70	59	1 080	520	449	111	4 713	355
1956 ...	61 750	1 217	69	65	1 083	540	431	112	5 175	418
1957 ...	60 482	1 201	67	68	1 066	558	410	98	5 292	461
1958 ...	59 256	1 206	66	70	1 070	570	423	77	5 692	508
1959 ...	58 696	1 287	65	73	1 149	628	460	60	6 522	571
1960 ...	60 902	1 406	68	84	1 254	717	485	52	7 625	711
1961 ...	61 164	1 447	68	90	1 289	747	496	46	9 024	853
1962 ...	64 081	1 526	70	98	1 357	784	531	42	10 260	1 030
1963 ...	65 591	1 604	72	108	1 424	816	566	42	11 226	1 217
1964 ...	66 610	1 643	73	116	1 454	846	564	44	13 492	1 418
1965 ...	66 802	1 643	73	122	1 448	856	545	47	14 267	1 589
1966 ...	66 736	1 619	73	126	1 420	856	517	47	15 203	1 757
1967 ...	66 198	1 467	73	124	1 270	796	431	43	13 607	1 779
1968 ...	65 422	1 487	73	126	1 288	809	441	38	14 295	1 900

Jahr ¹⁾	Arbeitstage ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Von den geleisteten Arbeitsstunden entfielen auf						
			Wohnungs- bau	landwirt- schaftlichen Bau	gewerbl. und industriellen Bau	öffentlichen und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Straßenbau	sonstigen Tiefbau
Anzahl									
Mill.									
1950 ...	25,3	1 811	844	109	425	433	.	.	.
1953 ...	25,2	2 179	1 041	87	424	627	207	.	420
1954 ...	25,3	2 262	1 119	76	449	617	190	.	427
1955 ...	25,3	2 498	1 176	84	531	707	197	.	510
1956 ...	25,3	2 550	1 200	79	547	725	204	.	521
1957 ...	25,1	2 379	1 110	79	495	696	188	.	508
1958 ...	25,1	2 340	1 087	73	462	718	185	.	533
1959 ...	25,2	2 494	1 119	84	486	805	212	.	593
1960 ...	25,4	2 604	1 097	86	569	850	230	279	341
1961 ...	21,7	2 668	1 102	80	587	897	238	300	360
1962 ...	21,7	2 706	1 091	72	560	982	249	328	405
1963 ...	21,6	2 660	1 047	64	519	1 030	259	347	424
1964 ...	21,8	2 908	1 133	67	549	1 159	296	387	476
1965 ...	21,9	2 800	1 094	64	553	1 089	287	364	438
1966 ...	21,5	2 793	1 118	63	547	1 065	276	363	426
1967 ...	21,4	2 475	1 045	57	441	931	240	318	373
1968 ...	20,5	2 472	1 017	53	453	949	236	330	383

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.

¹⁾ Für Betriebe (Totalerhebung) bis 1962 jeweils Ende Juli, ab 1963 jeweils Ende Juni, Beschäftigte Durchschnitt, Arbeitstage Monatsdurchschnitt; für die übrigen Merkmale Jahressummen. — ²⁾ Ohne unbezahlte Mithelfende Familienangehörige. — ³⁾ Einschl. Polier- und Meister. — ⁴⁾ Einschl. Anlernlinge und Praktikanten. — ⁵⁾ Von 1961 bis 1967: Sonnabend = 0,2 Arbeitstage, ab 1968: 5-Tage-Woche.

4. Umsatz der Betriebe *)

Mill. DM

Jahr	Umsatz insgesamt	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerbl. und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	
							Straßenbau	sonstiger Tiefbau
1950	6 182	.	.	.	.	.	.	.
1953	10 690	.	.	.	.	.	.	.
1954	11 722	5 470	266	2 562	3 424	1 104	2 320	.
1955	14 172	6 236	337	3 245	4 354	1 254	3 100	.
1956	15 638	6 695	325	3 700	4 918	1 331	3 587	.
1957	15 978	6 811	375	3 704	5 089	1 342	3 748	.
1958	17 172	7 366	393	3 709	5 705	1 397	4 308	.
1959	21 057	8 479	570	4 399	7 609	1 866	5 744	.
1960	25 018	9 706	623	5 786	8 882	2 268	3 311	3 303
1961	28 650	10 860	681	6 531	10 564	2 644	4 011	3 909
1962	33 359	12 149	734	6 931	13 532	3 117	5 105	5 311
1963	36 420	13 016	718	7 020	15 654	3 526	6 189	5 939
1964	42 617	15 097	802	8 070	18 649	4 392	7 138	7 119
1965	44 375	15 906	825	8 891	18 753	4 635	7 080	7 038
1966	46 878	16 896	880	9 432	19 670	4 762	7 485	7 424
1967	44 329	16 414	843	8 078	18 994	4 580	7 308	7 106
1968 a)	28 417	10 391	529	5 788	11 709	2 416	4 788	4 505
b)	38 112	13 891	695	7 532	15 994	3 422	6 346	6 226

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.
a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

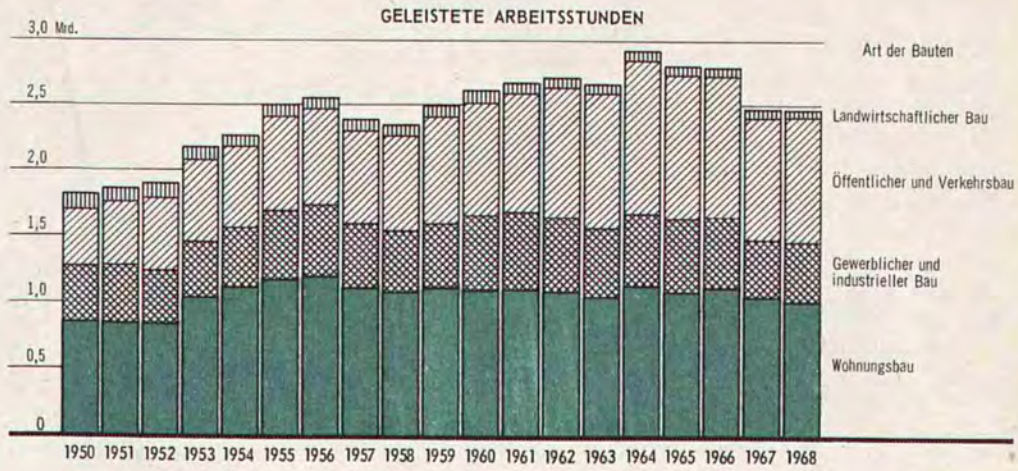
5. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe nach Ländern*)

Jahr ¹⁾	Beschäftigte			Umsatz ²⁾							Lohn- summe	Gehalt- summe
	insgesamt	darunter Arbeiter ³⁾	Gehaltete Arbeits- stunden	ins- gesamt ⁴⁾	Wohn- ungs- bau	gewerbl. und indu- strieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau					
							Hochbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau			
	1 000		Mill. Std.	Mill. DM								
Schleswig-Holstein												
1967	61	54	104	1 835	751	191	162	298	335	562	55	
1968	62	55	102	1 455	613	167	101	252	246	599	60	
Hamburg												
1967	44	38	75	1 563	521	395	151	160	337	523	79	
1968	43	37	71	1 225	386	326	92	127	294	514	83	
Niedersachsen												
1967	174	153	292	4 894	1 946	709	449	815	769	1 524	176	
1968	178	157	295	4 224	1 656	687	328	739	669	1 620	189	
Bremen												
1967	21	18	36	623	207	170	69	58	116	199	31	
1968	21	18	36	541	166	176	41	51	106	212	32	
Nordrhein-Westfalen												
1967	384	327	658	12 155	4 498	2 651	1 146	1 952	1 812	3 789	557	
1968	387	331	658	10 613	3 662	2 485	929	1 777	1 676	3 996	590	
Hessen												
1967	139	120	228	4 282	1 432	788	506	741	731	1 203	173	
1968	138	119	219	3 600	1 241	723	353	647	574	1 216	184	
Rheinland-Pfalz												
1967	87	75	153	2 712	872	388	331	502	563	767	81	
1968	90	78	153	2 338	785	376	231	437	464	829	87	
Baden-Württemberg												
1967	218	187	368	6 435	2 536	1 111	689	1 126	858	1 939	232	
1968	220	189	379	5 466	2 152	997	509	978	716	2 058	245	
Bayern												
1967	270	237	449	7 568	2 775	1 224	822	1 333	1 223	2 369	292	
1968	275	242	445	6 653	2 417	1 187	625	1 086	1 179	2 476	319	
Saarland												
1967	24	20	39	687	176	149	78	141	139	216	32	
1968	24	21	39	602	167	136	63	110	118	222	31	
Berlin (West)												
1967	46	41	75	1 583	699	303	177	182	223	515	70	
1968	49	42	74	1 395	647	273	149	143	184	554	80	

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.

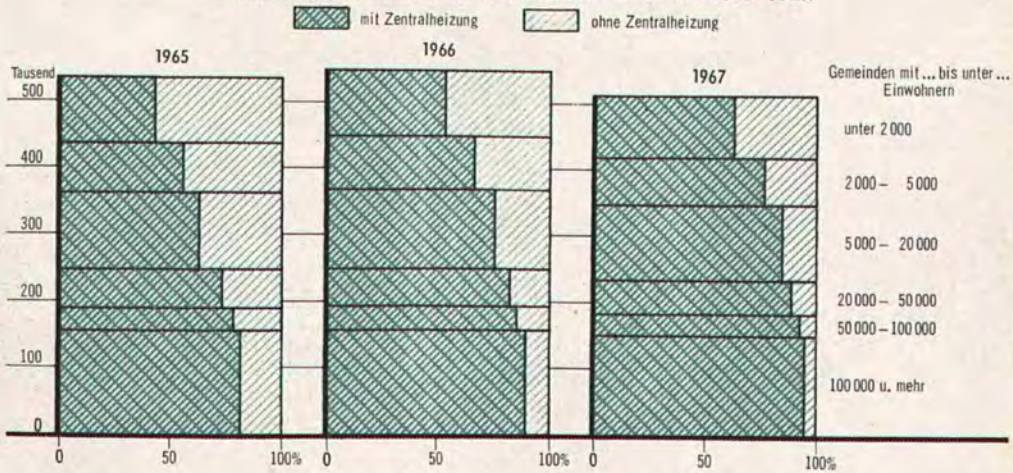
¹⁾ Für Beschäftigte Durchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — ²⁾ Einschl. Poliere und Meister sowie Lehrlinge; entspricht der Position »Übrige Beschäftigte« in Tabelle 3. — ³⁾ 1969 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ⁴⁾ In der Gesamtsumme ist auch der Umsatz im landwirtschaftlichen Bau enthalten, der in der Untergliederung nicht ausgewiesen ist.

BAUHAUPTGWERBE

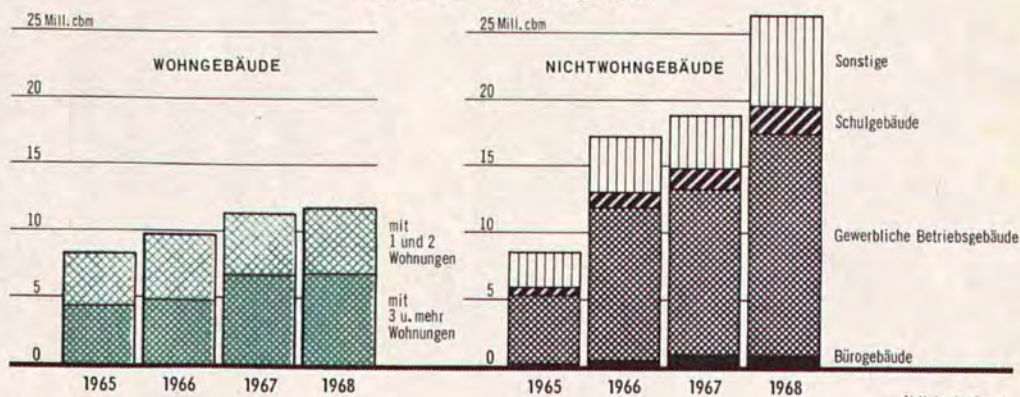


BAUTÄTIGKEIT

FERTIGGESTELLTE WOHNUNGEN IN NEUERRICHTETEN WOHNGEBÄUDEN



GENEHMIGTE FERTIGTEILBAUTEN¹⁾



6. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Juni 1968 nach Wirtschaftszweigen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau ¹⁾	Hoch- u. Ingenieurhochbau	Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)	Straßenbau	Spezialbau ²⁾	Stukkateurgewerbe, Gipserie u. Verputzerei	Zimmerei und Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
Betriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen										
Betriebe insgesamt	Anzahl	65 422	5 072	25 365	4 581	3 186	2 593	7 189	10 544	6 892
mit 1—19 Beschäftigten	Anzahl	48 299	1 515	17 201	2 909	1 337	2 080	6 477	10 208	6 572
20—99 Beschäftigten	Anzahl	14 392	2 389	7 496	1 379	1 382	411	691	331	313
100 und mehr Beschäftigten	Anzahl	2 731	1 168	668	293	467	102	21	5	7
Beschäftigte insgesamt	1 000	1 520	431	559	132	164	54	69	61	50
in Betrieben mit										
1—19 Beschäftigten	1 000	333	15	147	18	11	11	42	49	40
20—99 Beschäftigten	1 000	597	120	289	61	67	16	24	10	10
100 und mehr Beschäftigten	1 000	590	297	122	54	86	26	3	1	1
Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb										
Tätige Inhaber (auch selbst. Handwerker)	1 000	73	6	28	5	3	3	8	12	8
Unbezahlte Mithelfende Familienangeh.	1 000	6	0	2	1	0	0	1	1	1
Kaufm. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	74	24	22	6	9	5	2	3	3
Techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	51	23	12	5	6	4	0	1	0
Facharbeiter einschl. Poliere u. Meister	1 000	840	238	344	57	69	28	44	34	26
Helfer und Hilfsarbeiter	1 000	440	131	132	58	75	13	12	7	12
Gewerb. Lehrlinge und Umschüler	1 000	35	9	18	0	1	1	1	3	2
Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz										
Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	218	60	79	21	26	7	10	8	7
Umsatz a)	Mill. DM	3 140	731	1 108	295	406	166	128	149	157
b)	Mill. DM	3 634	948	1 321	370	493	193	153	177	179

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.
¹⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ²⁾ Enthält lt. Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) die Klassen: Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe.
a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

7. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juni 1968*)

Geräteart	In Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten						Insgesamt	Dagegen Ende Juni 1967
	1—19	20—49	50—99	100—199	200—499	500 u. mehr		
Betonmischer mit Trommelinhalt								
unter 250 l	60 477	39 086	20 520	11 281	7 194	3 719	142 277	142 980
250 l und mehr	5 906	8 386	7 670	5 862	4 776	2 490	35 090	38 224
Fahrmischer (Transportbetonmischer, Agitatoren)	140	276	421	472	483	263	2 055	-
Vorputzmaschinen	4 471	2 050	1 036	551	228	172	8 508	8 043
Turmdrehkrane mit Lastmoment								
unter 16 m/t	5 686	5 944	3 700	2 024	1 088	328	18 770	18 658
16 m/t und mehr	2 085	3 737	3 901	3 155	3 242	2 103	18 223	16 864
Bauaufzüge	24 071	13 469	7 090	4 202	2 839	1 572	53 243	55 157
Förderbänder	6 964	5 794	3 809	2 956	2 765	1 773	24 061	24 404
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t.	7 214	12 892	14 661	15 447	19 179	18 498	87 891	83 034
Kompressoren	7 473	8 478	7 057	5 504	4 975	2 899	36 386	34 848
Bagger mit Löffelinhalt								
unter 0,5 cbm	4 465	5 258	5 441	4 171	3 235	1 051	23 621	23 064
0,5 cbm und mehr	1 247	1 844	2 209	2 146	2 123	1 108	10 677	9 280
Last-(Nutz-)Kraftwagen mit Nutzlast								
unter 5 t	27 339	6 287	4 385	2 769	2 034	800	43 614	42 601
5 t und mehr	4 557	7 875	8 371	6 714	5 081	1 824	34 422	33 482
Autokrane und Mobilkrane	218	256	289	309	372	339	1 783	1 606
Zugmaschinen, Traktoren	1 173	723	632	694	814	386	4 422	4 359
Planiermaschinen	3 192	3 827	3 864	3 067	2 630	1 099	17 679	17 957
Schürfwagen (Scraper)	37	67	103	61	150	115	533	550
Erdhobel (Grader)	137	360	564	602	566	243	2 472	2 280
Lader	1 941	2 474	2 878	2 730	2 258	802	13 083	12 254
Schütter (Vorderkipper, Dumper)	560	1 573	2 011	2 204	2 427	1 363	10 138	9 929
Straßenbaumaschinen für								
Betonstraßen:								
Fertiger und Verteiler	37	105	208	412	515	276	1 553	1 579
Straßenbaumaschinen für								
Schwarzdecken:								
Fertiger	262	817	1 149	1 111	909	323	4 571	4 518
Mischanlagen	44	137	287	400	496	190	1 554	1 599
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher	533	1 029	1 046	1 300	1 243	335	5 486	5 028
Straßenwalzen (Glattwalzen, statische und Vibrationsglattwalzen)								
unter 8 t	1 287	2 239	2 620	2 405	2 265	809	11 625	11 018
8 t und mehr	491	1 220	1 684	1 641	1 512	579	7 127	7 189
Verdichtungsmaschinen	2 603	4 495	5 554	5 370	6 457	3 354	27 833	26 541
Gummiradwalzen	17	35	143	216	338	124	873	-
Bodenstabilisierungs-(Vermörtelungs-)maschinen	4	10	21	46	65	44	190	184
Rammgeräte (Gestell und Bär; ohne Handrammen)	1 269	2 155	2 398	2 150	2 066	705	10 743	11 975

*) Ohne angemietete Geräte.

C. Bautätigkeit

I. Baugenehmigungen im Hochbau

Jahr Land Gemeinde- größenklasse	Wohnbau						Nichtwohnbau											
	Wohnungen insgesamt	Gebäude ¹⁾		Wohnungen ²⁾			Veranschlagte reine Bau- kosten ³⁾	Ge- bäude ¹⁾	Um- bauter Raum ¹⁾	Nutz- fläche ¹⁾	Woh- nungen ²⁾	Veranschlagte reine Bau- kosten ³⁾						
		insgesamt	Um- bauter Raum	insgesamt	darunter Private Haus- halte als Bau- herren	Brutto- wohn- fläche							Anzahl	Mill. cbm	Anzahl	Mill. qm	Anzahl	Mill. DM
1963	575 677	224 927	229,8	565 073	337 018	43,8	21 835,7	86 346	154,0	33,2	10 604	12 353,5						
1964	601 021	239 118	246,2	589 630	355 336	46,7	25 397,2	96 695	183,5	38,6	11 391	15 340,4						
1965	622 772	243 897	259,3	610 375	368 551	49,1	28 534,2	55 604	181,9	37,7	12 397	16 344,4						
1966	581 549	222 479	245,1	569 680	347 262	46,7	28 554,7	50 628	176,2	36,2	11 869	16 125,1						
1967	532 752	186 930	219,3	520 521	305 511	42,3	26 062,1	44 891	159,2	32,9	12 231	15 420,8						
1968	536 686	191 266	225,8	524 276	293 083	43,8	27 032,8	46 990	173,7	35,4	12 410	16 165,4						
1968 nach Ländern																		
Schleswig-Holstein ..	25 732	9 408	9,3	25 077	10 894	1,9	1 132,7	2 115	7,2	1,4	655	634,2						
Hamburg	14 874	2 487	4,9	14 647	3 845	1,0	619,0	1 021	4,9	1,0	227	462,5						
Niedersachsen	63 672	28 962	28,1	62 364	37 600	5,3	3 026,2	5 324	17,5	3,8	1 308	1 464,7						
Bremen	5 945	1 680	2,1	5 819	1 003	0,4	233,2	329	1,8	0,3	126	205,0						
Nordrhein-Westfalen	140 043	48 020	59,4	137 628	79 250	11,3	6 728,6	9 169	42,2	8,1	2 415	3 892,3						
Hessen	47 816	18 641	20,8	46 254	30 700	4,1	2 568,8	4 918	18,5	3,7	1 562	1 851,8						
Rheinland-Pfalz	28 892	13 239	13,8	28 287	19 360	2,6	1 645,6	3 595	10,1	2,0	605	854,1						
Baden-Württemberg	79 424	28 643	34,0	77 163	46 515	6,9	4 373,5	7 604	28,8	6,4	2 261	2 718,6						
Bayern	94 042	34 911	41,1	91 431	54 703	7,8	5 033,6	11 801	36,7	7,4	2 611	3 334,3						
Saarland	5 091	2 766	2,6	5 013	4 153	0,5	327,6	572	2,5	0,5	78	229,3						
Berlin (West)	31 155	2 509	9,7	30 593	5 060	2,0	1 344,0	542	3,6	0,7	562	518,6						
1968 nach Gemeindegrößenklassen																		
unter 50 000 Einwohnern	336 864	155 343	157,2	329 164	225 009	30,0	18 704,4	37 735	111,1	23,2	7 700	9 158,0						
mit 50 000 und mehr Einwohnern	199 822	35 923	68,6	195 112	68 074	13,8	8 328,4	9 255	62,6	12,1	4 710	7 007,4						

¹⁾ Neu- und Wiederaufbau. — ²⁾ Gesamte Genehmigungen einschl. Um-, Ausbau und Erweiterung von bestehenden Gebäuden.

2. Genehmigte Fertigteilbauten *)

Jahr	Wohngebäude					Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon					
		1	2	3 u. mehr		Anstalts-	Büro-	Landw. Betriebs-	Gewerbl. Betriebs-	Schul-	Sonstige Nichtwohnbau-
Zahl der Gebäude											
1966	8 855	6 209	1 445	1 201	3 147	73	106	482	1 510	263	713
1967	8 154	6 042	961	1 151	3 388	44	147	495	1 686	285	731
1968	8 507	6 268	1 063	1 176	3 995	77	176	575	2 100	319	748
Umbauter Raum in 1 000 cbm											
1966	9 749	4 913	4 836	17 159	325	385	1 160	11 595	1 079	2 615	
1967	11 396	4 614	6 782	18 841	402	874	1 118	12 454	1 525	2 468	
1968	11 735	3 980	914	6 841	26 327	374	874	1 476	16 631	1 968	5 005
Zahl der Wohnungen											
1966	24 545	6 209	2 890	15 446	245	5	50	10	128	18	34
1967	30 296	6 042	1 922	22 332	406	8	32	19	293	26	28
1968	31 261	6 268	2 126	22 867	538	23	178	23	227	31	56
Bruttowohn ¹⁾ -Nutz ¹⁾ -Fläche in 1 000 qm											
1966	1 950	873	1 077	3 140	73	87	299	1 936	221	524	
1967	2 313	802	1 511	3 361	81	157	284	2 038	325	473	
1968	2 358	677	1 506	4 470	86	187	369	2 789	384	656	
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM											
1966	1 140	594	546	1 244	52	44	37	586	156	369	
1967	1 371	554	817	1 458	77	127	33	627	313	282	
1968	1 414	489	109	815	1 814	50	126	40	762	278	559

*) Neu- und Wiederaufbau. — Vgl. auch Schaubild S. 247.
¹⁾ In Wohngebäuden. — ²⁾ In Nichtwohngebäuden.

3. Fertiggestellte Wohnungen

Jahr Land	Rohzugang							Reinzugang			
	Wohnungen							Wohnungen		Wohnräume ²⁾	
	insgesamt ¹⁾	davon als						insgesamt ¹⁾	auf 10 000 Ein- wohner	insgesamt ¹⁾	auf 10 000 Ein- wohner
		Neu- und Wiederaufbau									
davon mit											
zusammen	1 u. 2		3	4	5 u. mehr		Sonstige Bau- maß- nahmen ³⁾				
	Wohnräumen ²⁾ einschl. Küchen										
1963	569 610	522 332	41 303	92 569	211 042	177 418	47 278	532 019	93	2 294 776	401
1964	623 847	573 596	45 761	93 434	227 172	207 229	50 251	583 029	101	2 537 396	439
1965	591 916	545 121	45 672	84 328	202 600	212 521	46 795	542 376	93	2 398 635	409
1966	604 799	557 982	51 778	84 958	194 143	227 103	46 817	558 593	94	2 466 600	416
1967	572 301	524 334	53 187	76 904	174 559	219 684	47 967	523 843	88	2 321 317	388
davon (1967):											
Schleswig-Holstein	28 694	25 953	2 803	3 603	8 370	11 177	2 741	26 852	109	118 639	480
Hamburg	18 003	17 154	3 790	3 026	6 515	3 823	849	16 712	90	61 443	333
Niedersachsen	65 791	62 028	3 656	7 657	21 873	28 842	3 763	63 001	90	292 324	420
Bremen	7 100	6 606	1 240	1 347	2 432	1 587	494	6 504	87	24 383	325
Nordrhein-Westfalen	145 176	138 651	13 835	21 658	49 070	54 088	6 525	133 000	79	580 130	345
Hessen	59 824	51 856	4 304	7 665	16 628	23 259	7 968	51 779	99	235 324	449
Rheinland-Pfalz	29 592	25 170	1 109	3 275	7 683	13 103	4 422	26 125	72	127 399	353
Baden-Württemberg	87 756	74 735	5 294	10 566	22 973	35 902	13 021	76 678	90	354 937	416
Bayern	104 455	98 023	11 985	13 252	32 047	40 739	6 432	100 089	98	436 834	428
Saarland	7 499	6 361	403	648	1 520	3 790	1 138	6 825	60	33 441	295
Berlin (West)	18 411	17 797	4 768	4 207	5 448	3 374	614	16 278	74	56 463	258

¹⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — ²⁾ Wiederherstellungen, Um- und Ausbauten, Erweiterungen. — ³⁾ Zimmer mit 6 und mehr qm sowie Küchen.

4. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden nach der Ausstattung*)

Jahr Gebäudeart Bauherr	Gesamtbautätigkeit						Darunter vollgeförderter sozialer Wohnungsbau					
	Wohnungen	davon mit				Wohnungen	davon mit					
		Ofenheizung		Zentralheizung			Ofenheizung		Zentralheizung			
		und	ohne	und	ohne		und	ohne	und	ohne		
Bad												
1963	514 308	253 237	9 076	249 365	2 630	221 698	120 943	2 798	97 145	812		
1964	564 456	233 630	7 631	320 176	3 019	240 796	109 600	1 873	128 507	816		
1965	535 613	177 423	4 778	349 346	4 066	221 619	77 677	868	142 032	1 042		
1966	547 939	130 295	3 821	409 700	4 123	197 211	49 512	548	146 193	958		
1967	513 981	83 258	2 632	424 761	3 330	168 249	25 493	233	142 065	458		
1967 nach der Gebäudeart												
Wohngebäude mit												
1 und 2 Wohnungen	239 820	57 322	1 704	179 062	1 732	50 995	11 699	186	38 937	173		
3 und mehr Wohnungen ...	274 161	25 936	928	245 699	1 598	117 254	13 794	47	103 128	285		
1967 nach Bauherren												
Gebietskörperschaften ¹⁾	13 519	3 647	657	9 049	166	5 860	2 068	18	3 660	114		
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	131 316	17 833	119	112 914	450	88 651	11 581	41	76 878	151		
Freie Wohnungsunternehmen	39 669	2 580	54	36 944	91	11 232	920	—	10 289	23		
Sonstige Unternehmen	35 839	2 519	36	33 091	193	7 523	797	—	6 723	3		
Private Haushalte	293 638	56 679	1 766	232 763	2 430	54 983	10 127	174	44 515	167		

*) Neu- und Wiederaufbau. — Vgl. auch Schaubild S. 217.

¹⁾ Und Organisationen ohne Erwerbsebene.

5. Baufertigstellungen *)

Gegenstand der Nachweisung	Rohzugang				Veranschlagte reine Baukosten ¹⁾			
	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Brutto- wohnfläche	Nutzfläche für Nichtwohn- zwecke	insgesamt	je	
							cbm umbauten Raumes	qm Bruttowohn- fläche ²⁾ bzw. Nutzfläche ³⁾
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	Mill. DM	DM	DM	DM	
Wohngebäude								
1963	217 780	219 556	514 308	38 988	3 758	17 811	81	457
1964	237 745	243 620	564 456	43 612	4 232	21 472	88	492
1965	232 536	238 027	535 613	42 440	3 996	22 882	96	539
1966	232 580	247 491	547 939	44 132	4 008	25 383	103	575
1967	215 764	234 784	513 981	42 018	3 705	25 465	108	606
1967 nach der Gebäudeart								
Gebäude mit 1 Wohnung	129 822	90 077	129 822	14 661	1 643	9 799	109	668
Gebäude mit 2 Wohnungen	54 999	53 562	109 998	9 069	917	5 670	106	625
Gebäude mit 3 u. m. Wohnungen ..	30 943	91 146	274 161	18 288	1 145	9 996	110	547
1967 nach Bauherren								
Gebietskörperschaften ⁴⁾	3 161	4 991	13 519	904	92	594	119	657
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ⁵⁾	32 893	47 406	131 316	9 586	269	5 101	108	532
Freie Wohnungsunternehmen	13 267	14 901	39 669	3 021	121	1 650	111	546
Sonstige Unternehmen	7 250	13 402	35 839	2 500	272	1 533	114	613
Private Haushalte	159 193	154 085	293 638	26 007	2 950	16 587	108	638
dar.: Selbständige Berufstätige ..	46 549	57 516	112 473	9 642	1 521	6 253	109	648
Beamte und Angestellte	40 345	34 807	60 847	5 866	516	3 861	111	658
Arbeiter	50 665	39 173	72 239	6 530	529	3 998	102	612
1967 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	11 924	10 577	25 475	1 962	182	1 117	106	570
Hamburg	3 467	5 680	15 926	1 123	63	683	120	608
Niedersachsen	31 418	28 640	61 015	5 053	570	2 968	104	587
Bremen	1 617	2 231	6 503	430	20	230	103	535
Nordrhein-Westfalen	53 092	61 862	137 062	10 997	1 017	6 481	105	589
Hessen	22 510	23 495	50 316	4 174	300	2 560	109	613
Rheinland-Pfalz	14 387	13 185	24 660	2 248	178	1 352	103	601
Baden-Württemberg	31 581	34 929	72 724	6 252	722	4 039	116	646
Bayern	39 785	44 945	95 523	8 033	519	4 920	109	612
Saarland	3 831	3 495	6 240	590	62	383	110	649
Berlin (West)	2 152	5 745	17 537	1 154	73	731	127	633
1967 nach Gemeindegrößenklassen								
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								
unter 20 000	157 126	144 725	278 027	24 746	2 414	15 360	106	621
20 000 — 50 000	18 495	22 729	53 247	4 222	344	2 505	110	593
50 000 — 100 000	8 949	12 535	30 499	2 355	162	1 400	112	594
100 000 und mehr	31 194	54 795	152 208	10 696	786	6 201	113	580
Nichtwohngebäude								
1963	79 842	140 855	8 024	925	26 025	8 272	59	318
1964	90 697	167 128	9 140	788	30 693	10 632	64	346
1965	55 023	159 376	9 508	907	29 305	11 201	70	382
1966	52 771	178 463	10 043	925	32 483	13 366	75	411
1967	47 985	171 921	10 353	913	31 161	13 933	81	447
1967 nach der Gebäudeart								
Anstaltsgebäude	1 432	10 606	908	85	2 179	1 529	144	702
Bürogebäude	2 251	12 800	1 567	134	2 471	1 751	137	709
Landwirtsch. Betriebsgebäude	15 723	23 910	692	86	4 998	868	36	174
Gewerbl. Betriebsgebäude	19 152	92 119	5 652	481	15 496	5 717	62	369
Schulgebäude	1 516	12 291	319	29	2 367	1 748	142	738
Sonstige Nichtwohngebäude	7 911	20 195	1 215	99	3 650	2 320	115	635
1967 nach Bauherren								
Gebietskörperschaften ⁴⁾	8 202	43 250	2 404	219	8 028	5 849	135	729
Unternehmen und Freie Berufe	36 325	122 802	7 222	634	21 898	7 721	63	353
Private Haushalte	3 458	5 868	727	60	1 235	363	62	294
1967 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 969	6 214	478	35	1 173	492	79	419
Hamburg	1 109	5 538	228	18	1 033	537	97	520
Niedersachsen	5 650	18 491	1 013	94	3 444	1 365	74	396
Bremen	433	2 362	103	8	413	203	86	492
Nordrhein-Westfalen	9 445	41 678	1 589	150	7 265	3 303	79	455
Hessen	5 215	17 968	1 540	133	3 337	1 677	93	502
Rheinland-Pfalz	3 472	10 240	510	46	1 883	820	80	436
Baden-Württemberg	7 398	27 177	2 011	170	5 092	2 236	82	439
Bayern	12 131	33 189	2 500	215	6 155	2 501	75	406
Saarland	661	5 360	121	12	731	385	72	526
Berlin (West)	502	3 705	260	32	635	416	112	654
1967 nach Gemeindegrößenklassen								
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								
unter 20 000	34 179	87 271	5 590	521	16 304	6 044	69	371
20 000 — 50 000	3 795	20 211	1 025	90	3 516	1 744	86	496
50 000 — 100 000	1 969	11 931	671	61	2 016	1 082	91	537
100 000 und mehr	8 042	52 508	3 067	240	9 325	5 063	96	543

*) Neu- und Wiederaufbau.

1) Im Zeitpunkt der Baugenehmigung. — 2) Der Wohngebäude. — 3) Der Nichtwohngebäude. — 4) Und Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 5) Einschl. landl. Siedlungsunternehmen.

6. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt ¹⁾	Rohzugang an Gebäuden		Reinzugang an Wohngebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen			Reinzugang an Wohnräumen ²⁾				
	Nichtwohngebäude	Wohngebäude		insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen ³⁾	insgesamt		auf 10 000 Einwohner					
			1967			1966	1965	1967 ⁴⁾	1966 ⁴⁾	1965 ⁴⁾	1967		
Anzahl		1000cbm	Anzahl										
Großstädte													
Aachen	68	701	313	291	1 821	821	1 651	1 291	1 511	93	73	86	5 731
Augsburg	107	649	397	349	1 576	513	1 305	1 823	1 612	61	86	77	5 260
Berlin (West)	502	3 705	2 152	2 018	18 411	9 234	16 278	15 490	8 788 ⁵⁾	74	70	40 ⁵⁾	56 463
Bielefeld	66	290	241	194	978	208	843	1 251	900	49	74	53	3 676
Bochum	127	664	519	449	2 367	652	2 053	2 028	1 975	58	57	55	8 775
Bonn	69	759	142	100	950	455	812	444	312	59	32	22	2 747
Bottrop	35	97	172	96	606	210	421	394	719	38	35	64	1 715
Braunschweig	112	761	360	336	1 975	641	1 868	1 783	1 944	81	76	81	7 188
Bremen	380	2 089	1 340	1 225	5 780	2 214	5 342	6 122	8 097	89	103	138	20 142
Bremerhaven	53	273	277	243	1 320	484	1 162	1 029	1 104	79	70	76	4 241
Darmstadt	104	548	419	392	1 217	243	1 047	1 656	1 133	75	119	81	4 793
Dortmund	206	1 338	1 120	979	5 131	1 446	4 306	3 466	5 536	66	53	85	17 118
Düsseldorf	257	2 904	835	741	5 050	2 393	4 708	5 557	4 949	68	80	71	16 443
Duisburg	120	1 523	374	— 122 ⁶⁾	2 108	643	720	1 542	1 503	15	32	31	3 698
Essen	167	971	655	599	4 197	1 616	4 008	3 737	4 740	56	52	65	15 018
Frankfurt am Main	373	2 600	489	309	4 365	2 465	3 147	4 142	5 372	46	61	78	10 299
Freiburg im Breisgau	91	606	269	262	1 987	697	1 937	2 417	945	124	157	62	7 695
Gelsenkirchen	75	690	269	192	1 298	413	960	1 672	1 466	26	45	39	3 966
Göttingen	55	397	284	276	1 353	417	1 331	1 151	1 158	119	103	105	5 287
Hagen	43	329	377	345	1 458	538	1 341	1 282	933	66	63	46	5 104
Hamburg	1 109	5 538	3 467	3 220	18 003	6 949	16 712	15 707	16 225	90	85	87	61 443
Hannover	204	1 853	625	564	3 072	1 002	2 810	2 799	3 653	52	51	65	11 083
Heidelberg	31	331	128	111	626	317	540	1 141	831	44	91	67	1 785
Herne	32	92	121	68	533	137	274	135	749	26	13	69	1 389
Karlsruhe	109	864	624	554	2 538	767	2 221	2 933	2 676	88	116	106	8 948
Kassel	101	391	579	560	3 192	954	2 785	1 799	2 608	131	84	122	11 287
Kiel	93	391	415	393	2 541	771	2 416	2 588	2 035	89	96	75	9 728
Koblenz	45	265	234	232	482	61	480	619	714	47	60	70	2 238
Köln	324	2 557	1 644	1 458	7 184	3 175	6 717	7 178	5 702	78	84	67	24 063
Krefeld	147	847	804	749	3 490	1 314	3 247	2 501	2 131	145	113	97	12 318
Leverkusen	56	439	258	167	1 071	410	751	1 735	1 195	71	165	116	3 195
Ludwigshafen am Rhein	129	1 033	273	243	1 528	496	1 330	1 327	1 218	76	75	70	5 583
Lübeck	185	828	614	601	2 461	835	2 396	3 008	2 874	99	125	120	9 694
Mainz	80	546	244	236	859	319	807	1 952	1 629	55	136	115	3 201
Mannheim	161	1 356	424	393	2 490	762	2 289	3 410	3 007	70	104	93	8 901
Mönchengladbach	52	281	487	448	1 207	328	1 137	871	1 433	74	56	93	4 892
Mülheim a. d. Ruhr	47	163	434	358	1 838	603	1 599	1 482	908	84	77	47	6 182
München	413	3 332	1 729	1 658	14 536	7 445	14 155	13 271	10 419	115	109	87	43 887
Münster (Westf.)	111	559	410	375	1 880	448	1 719	2 054	1 555	86	105	80	7 184
Neuß	86	420	341	318	1 000	407	947	1 426	1 290	83	128	119	3 673
Nürnberg	304	1 378	975	909	5 913	2 341	5 480	4 482	4 008	117	95	85	20 333
Oberhausen	56	154	364	272	1 573	487	1 300	1 399	1 511	51	54	58	5 100
Offenbach am Main	64	315	213	167	1 388	577	1 137	752	1 191	97	64	102	4 284
Oldenburg (Oldenburg)	101	431	933	888	2 359	512	2 264	1 551	1 490	176	121	117	10 307
Osnabrück	57	297	304	303	1 196	287	1 181	1 165	1 512	84	82	106	4 839
Recklinghausen	59	201	245	223	909	288	845	602	1 112	66	47	86	3 429
Regensburg	84	519	241	215	1 463	587	1 356	1 176	777	108	94	62	4 883
Remscheid	82	453	341	307	1 209	492	1 036	638	1 206	77	48	92	4 055
Saarbrücken	68	830	121	71	773	326	646	1 114	1 514	48	83	113	2 213
Salzgitter	42	116	127	106	370	158	308	1 660	1 773	26	142	155	1 340
Solingen	78	428	281	272	911	254	840	1 053	1 079	18	60	62	3 676
Stuttgart	206	1 316	580	516	3 234	1 141	2 923	3 064	3 535	47	49	56	11 419
Wanne-Eickel	19	67	73	34	432	116	313	186	357	30	17	33	1 290
Wiesbaden	94	961	480	462	2 518	1 116	2 374	2 224	1 957	92	85	75	8 603
Wilhelmshaven	43	231	209	192	912	194	838	680	764	83	67	76	3 594
Würzburg	58	251	176	173	828	229	820	707	845	68	58	70	3 380
Wuppertal	103	576	673	580	2 399	988	1 990	2 476	2 984	47	59	71	8 236

Fußnoten vgl. S. 253.

6. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt ¹⁾	Rohzugang an Gebäuden			Rein- zugang an Wohn- gebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen					Rein- zugang an Wohn- räumen ²⁾	
	Nicht- wohngebäude	Wohn- gebäude	ins- gesamt		darunter mit 1 bis 3 Wohn- räumen ³⁾	insgesamt		auf 10 000 Einwohner					
				1967		1966	1965	1967 ⁴⁾	1966 ⁴⁾	1965 ⁴⁾	1967		
Anzahl 1000 ebn				Anzahl									
Mittelstädte													
Asoffenburg	37	283	89	71	374	136	341	343	417	61	62	75	1 351
Bamberg	35	155	75	67	353	139	329	436	318	46	60	43	1 316
Bayreuth	40	197	143	135	610	226	598	610	696	95	97	111	2 293
Castrop-Rauxel	43	575	179	171	750	116	721	517	527	85	60	60	3 074
Celle	23	184	250	247	560	85	542	442	712	94	75	121	2 431
Delmenhorst	41	166	253	230	825	272	723	481	577	117	78	95	2 954
Dinslaken	15	47	192	177	560	50	530	861		103	169		2 562
Düren	39	122	100	99	280	101	279	419	231	52	78	44	1 130
Erlangen	55	278	189	159	1 354	742	1 295	2 103	1 154	158	267	151	4 221
Ellingen am Neckar	25	232	161	153	636	166	558	778	533	67	93	64	2 455
Flensburg	64	253	229	223	732	171	665	1 037	1 080	69	108	112	2 975
Fürth	51	262	274	261	1 007	288	950	673	519	99	70	54	3 834
Gießen	84	590	175	171	681	244	662	1 047	764	91	145	107	2 431
Gladbeck	23	118	187	157	833	334	716	502	384	87	61	46	2 735
Godesberg, Bad	25	122	434	398	1 073	316	952	1 141	515	133	163	75	4 180
Gütersloh	24	164	151	130	559	98	385	671	674	70	123	125	2 083
Hamm	51	301	94	78	280	46	253	531	1 037	35	74	145	1 103
Hanau am Main	57	231	122	105	620	221	535	934	889	102	180	177	2 037
Heilbronn	40	228	157	156	683	185	654	844	916	68	89	98	2 792
Herford	35	195	136	97	420	72	342	548	312	62	99	56	1 517
Herten	17	104	87	74	346	111	295	140	567	56	27	108	1 203
Hildesheim	49	262	227	218	604	102	560	669	732	57	68	74	2 527
Hof	40	137	143	137	528	147	506	449	371	91	81	67	2 103
Ingolstadt	45	203	222	216	620	161	607	889	951	88	130	140	2 709
Iserlohn	43	252	75	33	575	130	465	496	357	81	86	62	1 950
Kaiserslautern	52	227	136	126	548	167	461	635	624	53	74	72	1 856
Konstanz	27	109	93	89	563	264	531	735	1 052	90	127	186	1 852
Landsbut	28	183	149	137	535	123	495	680	508	96	132	100	2 164
Ludwigsburg	39	197	117	99	463	120	379	1 092	744	49	142	98	1 631
Lüdenseheid	18	56	95	88	294	70	252	125	487	43	21	83	1 095
Lüneburg	20	93	151	116	750	184	621	513	415	103	85	68	2 546
Lünen	36	187	118	107	488	131	450	250	814	62	34	112	1 795
Marl	27	73	264	261	963	35	958	479	741	127	64	99	4 621
Minden	5	22	153	140	429	91	394	334	621	77	66	119	1 691
Neumünster	32	95	253	233	544	76	441	436	374	60	58	50	2 206
Paderborn	32	159	204	204	694	260	694	630	539	115	106	93	2 785
Pforzheim	38	223	127	117	881	319	840	978	787	96	112	91	3 219
Pirmasens	13	39	95	93	276	82	271	322	264	53	62	51	1 122
Porz am Rhein	59	333	294	289	1 202	479	1 194	1 486	1 088	170	225	176	4 313
Reutlingen	58	144	203	198	847	141	800	413	603	107	56	84	3 949
Rheinhausen	18	51	76	55	333	34	276	258	756	38	35	105	1 243
Rheydt	39	119	203	175	853	373	813	1 208	952	82	122	97	3 016
Rüsselsheim	61	761	216	202	976	218	878	816		165	160		3 906
Siegen	44	172	191	191	597	84	595			103			2 660
Schweinfurt	43	241	86	80	410	101	397	512	349	67	87	60	1 690
Trier	35	187	92	89	300	85	287	470	505	34	55	58	1 292
Tübingen	36	226	169	159	454	122	406	440	456	75	83	87	1 976
Ulm	73	916	193	190	649	134	626	982	467	69	106	50	2 762
Velbert	28	143	258	238	582	57	523	957	506	94	173	93	2 605
Wattenscheid	31	368	182	112	663	248	502	755	989	62	93	122	2 145
Witten	21	108	181	162	628	139	547	804	699	56	82	72	2 410
Wolfsburg	28	646	151	146	694	261	677	1 203	1 720	81	144	215	2 734
Worms	30	215	155	146	376	104	354	496	409	56	78	65	1 573

¹⁾ Großstädte: Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern; Mittelstädte: Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern. — ²⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — ³⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — ⁴⁾ Nach Bevölkerungsstand jeweils am 1. 1. berechnet. — ⁵⁾ Der Zugang für Berlin (West) ist methodisch mit demjenigen für die übrigen Städte nicht voll vergleichbar. — ⁶⁾ Einfamilienhäuser wurden hier durch große Mehrfamilienhäuser ersetzt.

7. Bauüberhang*)

Stichtag 31. 12. — Bauzustand am 31. 12.	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet	Davon in Gemeinden mit 50000 u. mehr als 50000 Einwohnern	
Wohnungen														
1963	37 780	25 466	88 733	11 653	229 429	78 021	48 380	129 354	116 450	18 486	23 153	806 905	289 581	517 324
1964	38 371	25 075	89 259	10 792	201 817	74 786	47 535	127 539	114 186	18 860	25 195	773 415	265 896	507 519
1965	37 590	24 832	89 571	10 510	205 000	77 838	47 633	127 465	133 138	16 458	27 398	797 433	271 572	525 861
1966	35 309	24 763	81 901	9 389	200 429	76 927	45 868	113 909	136 408	13 859	28 234	766 996	265 259	501 737
1967	33 524	22 465	71 519	7 702	187 179	67 235	44 922	104 393	123 938	11 230	35 086	709 193	251 649	457 544
davon (1967):														
Unter Dach	14 349	7 626	30 237	3 284	88 713	36 747	23 163	49 684	66 174	5 401	15 085	340 463	103 490	236 973
Noch nicht unter Dach	8 263	10 317	14 435	2 527	46 628	14 373	9 033	20 797	23 602	2 398	14 445	166 918	80 653	86 265
Noch nicht begonnen	10 812	4 522	26 847	1 891	51 838	16 115	12 726	33 912	34 162	3 431	5 556	201 812	67 506	134 306
Wohnbauten am 31. 12. 1967														
Bauherrn insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude	5 881	1 300	14 620	786	33 434	19 897	12 025	20 274	29 674	3 610	1 786	143 287	20 106	123 181
Wohnungen	14 195	7 531	29 664	3 242	87 581	35 632	22 635	48 161	64 163	5 282	14 650	332 736	100 940	231 796
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	2 372	1 254	5 800	452	14 100	6 273	3 691	5 744	7 537	1 313	700	49 236	10 850	38 386
Wohnungen	8 232	10 208	14 195	2 505	45 721	13 631	8 757	20 029	22 949	2 355	14 093	162 675	78 757	83 918
Noch nicht begonnen														
Gebäude	4 522	783	13 096	634	17 681	8 322	6 109	11 295	14 301	1 983	573	79 299	13 748	65 551
Wohnungen	10 654	4 451	26 451	1 826	50 958	15 678	12 376	32 769	33 024	3 316	5 331	196 834	65 621	131 213
Insgesamt														
Gebäude	12 775	3 337	33 516	1 872	65 215	34 492	21 825	37 313	51 512	6 906	3 059	271 822	44 704	227 118
Wohnungen	33 081	22 190	70 310	7 573	184 260	64 941	43 768	100 959	120 136	10 953	34 074	692 245	245 318	446 927
darunter:														
Private Haushalte														
Unter Dach														
Gebäude	3 901	534	11 927	236	24 865	17 258	10 611	17 014	25 648	3 479	1 109	116 582	10 708	105 874
Wohnungen	5 952	1 570	19 308	718	52 738	24 616	17 889	35 695	47 110	4 716	3 913	214 225	37 301	176 924
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	1 417	326	4 264	149	9 352	5 373	2 828	3 948	5 708	1 195	337	34 897	4 692	30 205
Wohnungen	2 243	1 126	7 230	368	22 518	8 730	4 864	9 412	12 429	1 753	1 525	72 198	19 751	52 447
Noch nicht begonnen														
Gebäude	2 261	293	9 104	152	11 381	6 755	4 960	7 468	11 028	1 549	373	55 324	6 495	48 829
Wohnungen	3 656	1 002	15 060	529	28 733	10 133	9 263	18 801	21 215	2 452	1 451	112 295	25 046	87 249
Zusammen														
Gebäude	7 579	1 153	25 295	537	45 598	29 386	18 399	28 430	42 384	6 223	1 819	206 803	21 895	184 908
Wohnungen	11 851	3 698	41 593	1 615	103 989	43 479	32 016	63 908	80 754	8 921	6 889	398 718	82 098	316 620
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen														
Unter Dach														
Gebäude	1 148	459	1 537	408	4 880	1 429	753	1 945	1 450	78	336	14 423	5 483	8 940
Wohnungen	4 908	4 031	5 916	1 712	20 254	5 892	2 327	6 965	7 875	198	5 737	65 815	37 060	28 755
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	596	735	982	200	2 585	526	548	1 054	695	47	184	8 152	3 992	4 160
Wohnungen	3 134	7 251	4 645	1 417	14 184	2 531	2 185	6 759	4 008	260	9 322	55 696	40 085	15 611
Noch nicht begonnen														
Gebäude	1 211	301	2 669	239	2 982	764	783	2 089	1 512	286	68	12 904	4 261	8 643
Wohnungen	3 602	2 196	7 234	702	11 025	2 960	1 950	8 307	5 048	468	2 296	45 788	23 227	22 561
Zusammen														
Gebäude	2 955	1 495	5 188	847	10 447	2 719	2 084	5 088	3 657	411	588	35 479	13 736	21 743
Wohnungen	11 644	13 478	17 795	3 831	45 463	11 383	6 462	22 031	16 931	926	17 355	167 299	100 372	66 927
Nichtwohnbauten am 31. 12. 1967														
Bauherrn insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude	507	359	1 742	161	4 830	2 838	2 100	3 296	7 678	302	559	24 372	4 967	19 405
Umbauter Raum (1000 cbm)														
Wohnungen	1 961	2 852	7 928	1 053	27 309	10 410	9 549	16 841	24 454	1 604	6 514	110 475	47 116	63 359
Wohnungen	154	95	573	42	1 132	1 115	528	1 523	2 011	119	435	7 727	2 550	5 177
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	292	255	737	83	2 237	1 418	872	1 578	2 795	151	109	10 527	2 562	7 965
Umbauter Raum (1000 cbm)														
Wohnungen	1 341	2 074	3 982	633	13 996	5 545	3 661	11 600	10 385	617	2 044	55 877	27 306	28 570
Wohnungen	131	109	240	22	907	742	276	768	653	43	352	4 243	1 896	2 347
Noch nicht begonnen														
Gebäude	638	362	1 962	166	3 217	1 977	1 393	3 155	5 214	265	154	18 503	4 039	14 464
Umbauter Raum (1000 cbm)														
Wohnungen	1 652	1 581	6 918	577	11 488	5 095	3 332	10 814	12 353	1 252	939	56 001	22 281	33 720
Wohnungen	158	71	396	65	880	437	350	1 143	1 138	115	225	4 978	1 885	3 093
Insgesamt														
Gebäude	1 437	976	4 441	410	10 284	6 233	4 365	8 029	15 687	718	822	53 402	11 568	41 834
Umbauter Raum (1000 cbm)														
Wohnungen	4 954	6 507	18 828	2 263	52 793	21 050	16 542	39 255	47 192	3 473	9 497	222 353	96 703	125 649
Wohnungen	443	275	1 209	129	2 919	2 294	1 154	3 434	3 802	277	1 012	16 948	6 331	10 617

*) Erhoben wurden die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt erfaßten Bauvorhaben, durch die mindestens eine ganze Wohnung oder im Nichtwohnbau mindestens ein ganzes Gebäude geschaffen werden soll.

8. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau *)

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Sozialer Wohnungsbau												
Geförderte Wohnungen ¹⁾												
1963	217 452	13 123	13 070	21 216	7 017	64 581	18 169	6 410	24 251	26 673	3 626	19 316
1961	260 298	13 398	13 073	28 428	6 975	94 402	21 848	6 454	27 731	28 224	3 573	16 192
1965	209 271	9 335	11 125	16 264	4 199	81 207	17 834	6 171	17 374	27 614	3 248	14 900
1966	151 760	12 839	9 731	9 215	4 291	50 874	11 808	4 073	12 379	16 730	1 535	18 285
1967	170 620	6 956	15 474	20 607	4 379	59 240	14 134	4 929	12 287	12 793	1 598	18 223
Finanzierungsmittel 1967 in Mill. DM ²⁾												
Öffentliche Mittel	2 756	127	308	313	16	599	262	101	230	278	21	502
Kapitalmarktmittel	5 116	169	399	723	170	2 023	354	139	399	399	58	283
dar. von Pfandbriefinstituten	1 696	7	167	392	22	577	118	19	136	134	9	116
von Sparkassen	2 096	31	94	144	46	1 120	156	70	120	185	21	109
Sonstige Mittel	3 150	97	154	303	41	1 040	326	149	421	320	74	223
dar. echtes Eigenkapital	2 433	65	128	238	31	867	244	110	290	234	63	164
Zusammen	11 021	393	861	1 339	227	3 661	943	389	1 050	996	153	1 008
Vollgeförderter reiner Wohnungsbau 1967 ³⁾												
Finanzierungsmittel in Mill. DM												
Öffentliche Mittel	2 076	112	292	248	14	422	220	78	149	199	15	326
Kapitalmarktmittel	4 258	145	377	667	163	1 750	299	100	241	297	37	182
dar. von Pfandbriefinstituten	1 448	7	166	378	22	494	93	17	90	104	5	72
von Sparkassen	1 712	27	79	123	42	979	138	46	64	134	15	65
Sonstige Mittel	2 244	78	136	260	39	803	245	84	185	193	47	145
dar. echtes Eigenkapital	1 860	55	113	207	29	716	213	73	151	149	41	114
Zusammen	8 577	335	804	1 175	216	3 006	763	262	575	689	99	653
Wohnungen nach der Raumzahl												
Wohnungen mit ... Wohnräumen (einschl. Küche)												
1 und 2	12 073	692	2 269	1 076	542	3 736	748	71	348	607	—	1 984
3	29 211	946	2 833	2 383	915	13 176	2 190	554	1 323	1 511	25	3 355
4	56 142	2 227	6 634	6 476	1 932	22 676	4 499	1 386	3 151	3 557	69	3 535
5 und mehr	46 114	2 487	3 242	8 537	839	11 773	5 101	2 234	4 145	5 024	1 076	1 656
Zusammen	143 540	6 352	14 978	18 472	4 228	51 361	12 538	4 245	8 967	10 699	1 170	10 530
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern nach der durchschnittlichen Miete												
Wohnungen mit einer monatlichen Durchschnittsmiete von ... bis ... DM je qm												
unter 1,90	392	—	—	13	105	30	16	40	164	24	—	—
1,90 — 2,09	773	—	—	—	274	79	44	36	313	7	—	—
2,10 — 2,29	1 542	—	10	64	—	617	529	160	106	56	—	—
2,30 — 2,49	4 659	59	—	281	150	576	1 180	538	1 457	408	10	—
2,50 — 2,69	16 210	955	176	827	—	4 467	3 288	425	3 556	2 482	—	34
2,70 — 2,89	14 297	1 707	3 998	1 142	—	4 507	1 442	572	—	921	—	8
2,90 — 3,09	25 685	1 241	2 334	1 411	93	8 050	953	420	—	2 610	—	8 573
3,10 — 3,29	27 120	134	2 983	3 632	86	19 903	36	—	—	—	—	346
3,30 — 3,49	7 562	—	2 894	2 603	2 027	—	—	—	—	—	—	48
3,50 und mehr	2 611	16	963	698	834	—	78	16	—	—	—	6
Zusammen	100 851	4 112	13 348	10 671	3 589	38 229	7 566	2 207	5 596	6 508	64	8 961
Struktur der vollgeförderten reinen Wohnbauten 1967 ⁴⁾												
(Neu- und Wiederaufbau)												
Ein- und Zweifamilienhäuser ⁵⁾												
Gebäude	30 331	1 715	895	5 413	459	9 577	3 563	1 387	2 704	2 840	1 100	678
Wohnungen	35 472	1 847	956	5 674	505	12 290	4 760	1 571	3 079	2 952	1 105	733
Umbauter Raum in 1000 ebm	20 481	847	492	3 146	246	7 012	2 753	974	1 885	1 882	836	409
Bruttowohnfläche in 1000 qm	3 513	163	86	554	46	1 190	456	162	322	331	131	71
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	2 210	98	70	338	27	724	298	96	217	203	84	54
Mehrfamilienhäuser ⁶⁾												
Gebäude	9 774	390	908	1 068	335	4 899	601	187	473	543	5	365
Wohnungen	94 004	3 694	11 135	8 731	3 723	38 798	6 900	1 741	4 231	5 232	64	9 755
Umbauter Raum in 1000 ebm	29 964	1 128	3 428	2 806	1 051	12 603	2 160	552	1 437	1 719	20	3 061
Bruttowohnfläche in 1000 qm	6 339	230	741	582	219	2 639	460	122	310	371	5	662
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	3 234	111	407	304	110	1 247	251	55	152	190	2	406

*) Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen, allein und gemischt — Erstbewilligungen.

¹⁾ Alle geförderten Wohnungen in voll- und teilgeförderten Bauvorhaben. — ²⁾ Diese Finanzierungsmittel beziehen sich — auch bei Teilförderungen — immer auf das ganze Bauvorhaben und können nicht zu der Zahl der geförderten Wohnungen in Beziehung gesetzt werden. — ³⁾ Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. — ⁴⁾ Nur Bauvorhaben, für die vollständige Angaben über das Volumen und die Baukosten vorliegen. — ⁵⁾ Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen einschl. Kleinsiedlerstellen. — ⁶⁾ Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen. Bauvorhaben, die auch Ein- und Zweifamilienhäuser umfassen, sind nicht einbezogen.

D. Wohnungen

1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen *)

Land	31. 12. 1965		31. 12. 1966		31. 12. 1967		31. 12. 1968 ¹⁾	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	400 063	793 696	411 301	820 391	422 877	847 213	432 350	872 033
Hamburg	171 942	636 442	175 261	648 226	178 478	664 938	181 108	682 296
Niederrhein	1 077 000	2 110 203	1 109 816	2 177 018	1 140 568	2 240 030	1 167 586	2 297 156
Bremen	97 114	258 821	99 197	265 972	100 666	272 476	102 092	278 215
Nordrhein-Westfalen	2 084 812	5 285 448	2 136 437	5 421 497	2 186 179	5 554 523	2 231 109	5 686 155
Hessen	773 186	1 693 904	796 229	1 751 645	817 569	1 803 427	836 623	1 850 891
Rheinland-Pfalz	647 143	1 153 977	662 126	1 183 914	675 943	1 210 039	689 314	1 237 399
Baden-Württemberg	1 292 535	2 635 615	1 328 191	2 726 851	1 358 109	2 803 529	1 383 957	2 869 862
Bayern	1 526 476	3 160 886	1 567 867	3 264 216	1 605 226	3 364 322	1 641 600	3 459 947
Saarland	201 294	369 450	205 622	377 984	209 329	384 809	212 678	390 706
Berlin (West) ²⁾	139 504	920 630	141 601	936 117	143 620	952 399	145 755	972 986
Bundesgebiet	8 411 069	19 019 072	8 633 648	19 573 831	8 838 564	20 097 705	9 024 172	20 597 646

*) Fortgeschriebenes Ergebnis der Gebäudezählung 1961. — Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohngebäuden und bewohnten Nichtwohngebäuden ohne die von den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohngebäude und Wohnungen.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Die Angaben für Berlin (West) sind methodisch mit denjenigen für die übrigen Bundesländer nicht voll vergleichbar. Das Ergebnis für das Bundesgebiet wird dadurch jedoch nicht nennenswert beeinträchtigt.

2. Empfänger von Wohngeld*)

a) Nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe des Wohngeldes

1 000

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Davon mit monatlichem Miet- bzw. Lastenzuschuß von ... bis unter ... DM										
		unter 10	10 — 20	20 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 80	80 — 100	100 — 120	120 — 150	150 und mehr
1965	394,9	28,2	56,5	67,1	65,1	52,6	36,8	43,3	21,4	11,9	7,6	4,5
1966	606,4	39,2	82,4	98,1	95,3	84,2	59,7	70,3	35,0	20,2	13,3	8,7
1967	691,3	43,0	88,9	104,2	101,7	92,5	71,1	86,7	44,6	26,4	18,7	13,5
davon (1967):												
Mietzuschuß	614,1	40,5	84,1	98,6	95,5	86,0	64,5	74,5	34,5	18,1	11,7	6,1
Lastenzuschuß	77,2	2,5	4,8	5,6	6,2	6,5	6,6	12,2	10,2	8,4	7,0	7,4
1967 nach dem monatlichen Familieneinkommen												
bis 200	134,8	2,2	9,4	19,8	27,8	28,3	18,6	18,0	6,4	2,2	1,4	0,7
201 — 300	145,2	9,9	26,0	30,5	25,1	21,3	14,9	12,6	2,8	1,2	0,5	0,4
301 — 400	88,2	8,5	15,6	15,2	12,4	9,9	9,0	10,0	3,9	1,5	1,3	0,8
401 — 600	94,8	7,6	12,5	12,1	10,9	10,1	8,3	12,9	8,2	5,2	4,3	2,7
601 — 800	133,5	7,6	13,9	15,2	14,6	13,3	12,0	20,4	13,7	11,0	6,7	5,1
801 — 1000	69,8	5,3	8,6	8,5	8,0	6,9	6,1	9,4	7,4	3,9	3,2	2,6
1001 und mehr	25,1	1,8	2,9	2,9	3,0	2,7	2,2	3,5	2,4	1,4	1,2	1,1
1967 nach der Haushaltsgröße												
Haushalte von Alleinlebenden	288,7	18,9	44,8	56,7	55,6	50,6	33,7	24,5	3,7	0,3	0,0	0,0
mit 2 Familienmitgl.	114,5	8,8	16,6	17,4	16,0	13,7	11,7	18,5	7,6	2,7	1,2	0,2
mit 3 Familienmitgl.	68,4	4,9	8,9	9,4	8,7	7,6	6,5	11,2	6,4	2,7	1,5	0,6
mit 4 Familienmitgl.	88,7	5,1	9,1	10,0	10,1	9,5	8,5	13,7	10,9	7,9	3,3	0,6
mit 5 und mehr Familienmitgliedern	131,0	5,3	9,5	10,8	11,3	11,1	10,8	18,9	15,9	12,8	12,7	12,0

b) Nach der sozialen Stellung

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Davon						Monatlicher Wohngeldanspruch ²⁾	Wohngeld im Rechnungsjahr ³⁾
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen			
		Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	sonstige Nichterwerbspersonen		
1 000									
Mietzuschuß									
1965	356,2	3,4	17,4	31,7	74,6	214,5	14,5	14,5	.
1966	540,8	4,9	21,4	44,0	103,1	344,6	22,7	22,8	.
1967	614,1	5,1	25,2	46,9	127,6	377,8	31,5	27,2	.
Lastenzuschuß									
1965	38,8	0,9	4,6	6,9	20,3	5,6	0,5	2,7	.
1966	65,6	1,5	7,3	11,6	35,2	9,2	0,8	4,8	.
1967	77,2	1,6	7,9	12,3	44,3	9,9	1,2	6,1	.
Wohngeld insgesamt									
1965	394,9	4,3	22,0	38,7	94,9	220,1	15,0	17,2	160,2
1966	606,4	6,4	28,8	55,6	138,3	353,8	23,4	27,6	388,3
1967	691,3	6,6	33,1	59,3	171,9	387,7	32,7	33,3	430,2

*) Bei Mietzuschuß: Haushaltsvorstände; bei Lastenzuschuß: Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung oder Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.

¹⁾ Zwölfter Teil des Familieneinkommens im Jahr. — ²⁾ Jeweils für Monat Dezember. — ³⁾ Kassenbuchungen der Bewilligungstellen.

3. Strukturdaten über Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965 *)

Gegenstand der Nachweisung	Bewohnte Wohnungen und Wohngelegenheiten insgesamt		Wohnungen		Wohngelegenheiten	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Wohnungen bzw. Wohngelegenheiten ..	18 444	100	17 814	96,6	630	3,4
nach Gemeindegrößenklassen						
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
unter 2 000	3 501	19,0	3 413	19,2	88	14,0
2 000 — 5 000	2 008	10,9	1 951	11,0	57	9,0
5 000 — 20 000	3 116	16,9	3 019	16,9	97	15,4
20 000 — 100 000	3 065	16,6	2 963	16,6	102	16,2
100 000 — 500 000	2 924	15,9	2 832	15,9	92	14,6
500 000 und mehr	3 830	20,8	3 637	20,4	194	30,8
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	784	4,3	736	4,1	48	7,6
Hamburg	653	3,5	596	3,3	56	8,9
Niedersachsen	2 058	11,2	1 960	11,0	98	15,6
Bremen	248	1,3	236	1,3	12	1,9
Nordrhein-Westfalen	5 192	28,2	5 029	28,2	163	25,9
Hessen	1 566	8,5	1 516	8,5	50	7,9
Rheinland-Pfalz	1 101	6,0	1 074	6,0	27	4,3
Baden-Württemberg	2 481	13,5	2 426	13,6	54	8,6
Bayern	3 101	16,8	3 028	17,0	73	11,6
Saarland	344	1,9	336	1,9	(8)	(1,3)
Berlin	918	5,0	878	4,9	40	6,3
nach der Gebäudeart						
Ein- oder Zweifamilienhäuser	7 394	40,1	7 300	41,0	94	14,9
Mehrfamilienhäuser	9 384	50,9	9 100	51,1	283	44,9
Bauernhäuser, Nebenerwerbs-/Kleinsiedlerstellen	1 196	6,5	1 182	6,6	14	2,2
Bewohnte Nichtwohngebäude	263	1,4	232	1,3	31	4,9
Unterkünfte	208	1,1	X	X	208	33,0
nach dem Baualter						
Bis 1918	6 621	35,9	6 376	35,8	246	39,0
1919 bis 1948	3 710	20,1	3 503	19,7	207	32,9
1949 und später	8 113	44,0	7 936	44,5	177	28,1
nach der sanitären Ausstattung						
Mit Bad und Sammelheizung	3 978	21,6	3 918	22,0	59	9,4
Mit Bad, ohne Sammelheizung	7 618	41,3	7 534	42,3	85	13,5
Ohne Bad, WC in der Wohneinheit	2 155	11,7	2 073	11,6	82	13,0
Ohne Bad, WC im Gebäude/Unterkunft	1 732	9,4	1 565	8,8	166	26,3
Ohne Bad, ohne WC oder mit WC außerhalb des Gebäudes/Unterkunft	2 962	16,1	2 724	15,3	238	37,8
nach Versorgungsanschlüssen						
Anschluß an Stromnetz ¹⁾	18 422	99,9	17 797	99,9	625	99,2
Anschluß an Wassernetz ¹⁾	17 998	97,6	17 491	98,2	507	80,5
Anschluß an Gasnetz	8 017	43,5	7 839	44,0	178	28,3
nach der Warmwasserversorgung						
Mit Warmwasserversorgung	12 087	65,5	11 932	67,0	155	24,6
Ohne Warmwasserversorgung	6 357	34,5	5 882	33,0	475	75,4
nach der Belegung						
Haushalte	20 258	100	19 587	100	671	100
Hauptmieter	12 107	59,8	11 611	59,3	496	73,9
Eigentümer	6 337	31,3	6 203	31,7	134	20,0
Untermieter	1 814	9,0	1 773	9,1	41	6,1
Personen insgesamt	56 367	100	54 850	97,3	1 517	2,7
Personen je Raum	0,8	X	0,8	X	1,0	X
nach der Größe (Fläche in qm)						
Fläche insgesamt	1 246 145	X	1 222 168	X	23 977	X
je Wohneinheit	67,6	X	68,6	X	38,1	X
je Mietwohneinheit	58,2	X	59,1	X	36,1	X
je Eigentümerwohneinheit	85,5	X	86,4	X	45,4	X
je Raum	17,3	X	17,3	X	15,2	X
je Person	22,1	X	22,3	X	15,8	X

*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1/10-Wohnungsstichprobe vom Herbst 1965. — Ohne Berücksichtigung der nach dem 31. 12. 1964 bis zum Zeitpunkt der Erhebung fertiggestellten Wohngebäude, bewohnten Nichtwohngebäude und Unterkünfte. Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 55 Fälle (hochgerechnet 5 500) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung größer als Null sein kann, so werden die hochgerechneten Zahlen wegen des hohen Stichprobenfehlers durch Schragstriche (/) ersetzt. Tabellenfelder mit einer Besetzungszahl in der Stichprobe von 55 bis 104 Fälle (hochgerechnet 5 500 bis 10 400) sind nur bedingt aussagefähig und werden daher in Klammern gesetzt.

¹⁾ Einschl. der eigenen Versorgungsanlagen für Strom und/oder Wasser.

4. Haushalte in Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965*)

1 000

Alter des Haushaltvorstandes von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Hauptmieter			Eigentümer ¹⁾			Unter- mieter
		zusammen	einer Wohnung	einer Wohn- gelegenheit	zusammen	einer Wohnung	einer Wohn- gelegenheit	
Einpersonenhaushalte								
Männlich								
unter 25	155	20	15	/	/	/	/	132
25 — 45	383	104	85	18	20	19	/	259
45 — 65	311	132	113	19	52	48	/	127
65 und mehr	347	178	162	16	84	77	(7)	85
Zusammen ...	1 195	433	374	59	159	146	13	603
Weiblich								
unter 25	126	29	22	(7)	/	/	/	95
25 — 45	312	175	154	20	25	24	/	112
45 — 65	1 280	855	805	50	251	240	11	174
65 und mehr	1 600	1 009	938	71	309	291	18	282
Zusammen ...	3 317	2 067	1 920	147	587	557	30	663
Insgesamt								
unter 25	280	49	37	12	/	/	/	227
25 — 45	694	278	240	38	45	43	/	371
45 — 65	1 591	986	918	69	304	288	15	301
65 und mehr	1 947	1 187	1 100	87	393	368	26	367
Insgesamt ...	4 512	2 500	2 294	206	746	703	44	1 266
Mehrpersonenhaushalte								
Haushaltsvorstand männlich								
unter 25	386	294	280	15	28	27	/	63
25 — 45	6 074	4 085	3 962	123	1 712	1 690	22	278
45 — 65	5 515	2 962	2 890	72	2 486	2 450	37	66
65 und mehr	2 097	1 214	1 179	35	826	806	20	57
Zusammen ...	14 072	8 555	8 310	245	5 053	4 972	80	464
Haushaltsvorstand weiblich								
unter 25	31	17	15	/	/	/	/	11
25 — 45	361	252	235	17	71	69	/	38
45 — 65	937	582	562	20	330	324	(6)	24
65 und mehr	346	201	195	(7)	134	132	/	(10)
Zusammen ...	1 674	1 052	1 007	45	538	528	(10)	83
Insgesamt								
unter 25	417	311	295	17	32	30	/	74
25 — 45	6 435	4 337	4 197	139	1 783	1 759	24	316
45 — 65	6 451	3 544	3 452	92	2 816	2 773	43	91
65 und mehr	2 443	1 415	1 373	42	960	938	22	67
Insgesamt ...	15 746	9 607	9 317	290	5 591	5 501	90	548

*) Fußnote vgl. Tab. 3, S. 257.

1) Gebäude- oder Wohnungseigentümer.

5. Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrsch.			Finanzierung d. in die Bauherrsch. fertiggest. Wohnungen u. sonst. Mietwohnungen	
	insgesamt	darunter als gemeinnützig anerkannt	Genossenschaften	Mitglieder	Gesellschaftsanteile	Bestand am Jahresende	Mietaufkommen im Dezember	Baubeginne	Fertigstellungen	Bauüberhang am Jahresende	insgesamt	darunter Hypotheken ¹⁾
1964	1 539	1 416	1 484	1 256 011	2 446 382	786 654	59,8	36 042	37 101	42 275	1 563,1	756,4
1965	1 527	1 412	1 477	1 309 692	2 665 219	813 606	66,3	30 835	35 406	37 970	1 677,4	791,0
1966	1 500	1 389	1 442	1 346 869	2 896 988	834 226	76,7	25 414	31 786	31 826	1 654,7	782,2
1967	1 473	1 372	1 419	1 377 730	3 058 650	854 334	83,3	29 122	29 866	30 912	1 616,0	772,7

*) Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

1) Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

enthalten ist:

Geographische und meteorologische Angaben

Talsperren S. 8 — Klimatische Verhältnisse, Witterungsverhältnisse S. 111, 15*

I. Gebiet und Bevölkerung

Wohnbevölkerung S. 25 ff., 24* ff.

IV. Bildung und Kultur

Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Architektur, Bauwesen) S. 82 ff.

VII. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wohnungsbau) S. 119

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Baugewerbe S. 124 — Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter in Bauberufen S. 129 — Beschäftigte nicht-deutsche Arbeitnehmer im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe Tab. 3 b, S. 130 — Lehr- und Anlernlinge in Bauberufen S. 132

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Mitgliedsverbände der Bauindustrie und Fachorganisationen des Bauhandwerks S. 139 ff. — Industriegewerkschaft »Bau, Steine, Erden« Tab. 8 a, S. 140

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerel

Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Neubauten Tab. 13, S. 149

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe S. 172 — Bilanzen der Aktiengesellschaften im Baugewerbe S. 180 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Beschäftigung und Umsatz der industriellen Betriebe bzw. Unternehmen (Baugewerbe, Steine und Erden, Stahlbau u. ä.) S. 194 ff. — Produktionsindex der Bauindustrie S. 210 — Produktion von Baumaterialien S. 220 ff., 61* — Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft S. 223 f. — Beschäftigte und Umsatz im Bau- und Ausbauhandwerk S. 237 ff.

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Ergebnisse der Gebäudezählung am 6. 6. 1961: Wohngebäude nach Ausstattung, Besitzverhältnis, Wasserversorgung, Gebäudeart, Baualter u. ä. *St. Jb. 1963, S. 270 ff.; St. Jb. 1964, S. 280, 282; St. Jb. 1965, Tab. 2, S. 289* — Weitere Ergebnisse der 19. Wohnungsstichprobe vom Herbst 1965 *St. Jb. 1968, S. 255 ff.; St. Jb. 1967, S. 280 ff.* — Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen 1963 und 1964 *St. Jb. 1966, S. 296 ff.*

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte des Großhandels mit Baustoffen und Baumaschinen S. 261 f.; — des Einzelhandels mit Wohnbedarf S. 263 ff.

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Zement, Bau- und Nutzholz S. 282

XVI. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Bauindustrie und des Bauhandwerkes S. 317

XVII. Geld und Kredit

Wohnungsbauhypotheken S. 352, Tab. 6, S. 354 — Bausparkassen S. 353 — Index der Aktienkurse der Bauindustrie S. 356 f. — Zahlungsschwierigkeiten des Baugewerbes S. 360 f.

XVIII. Versicherungen

Bauwesenversicherung: Unfall-, Maschinen-, Feuer-, Leitungswasser- u. Glasversicherung S. 367 — Hypothekenforderungen der Versicherungsunternehmen S. 368; — der Zusatzversicherungsanstalten Tab. 2, S. 369

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Wohnungsfürsorge für Kriegsopter Tab. 2, S. 385 — Wohnraumhilfe, Aufbaudarlehen aus dem Lastenausgleich, Förderung des Wohnungsbaus Tab. 2, S. 386

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für die Förderung des Wohnungsbaues Tab. 1, S. 390, 394 — Öffentliche Ausgaben für Investitionen im Wohnungsbau S. 395 — Personalstand der Gebietskörperschaften in der Bau- und Wohnungswirtschaft S. 402 — Einkünfte der Gewerbebetriebe im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe *St. Jb. 1966, S. 434* — Rohvermögen und Einheitswert der Gewerbebetriebe im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe *St. Jb. 1966, S. 456* — Umsatz und Umsatzsteuer im Baugewerbe *St. Jb. 1968, S. 110 ff.* — Gewerbesteuer im Baugewerbe 1958 *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer im Baugewerbe 1958 *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Preise

Erzeugerpreise für Heizöl, Mauerziegel und Portlandzement S. 431 f., 103* ff. — Index der Ausgaben für landwirtschaftliche Neubauten S. 426 — Indices für Baupreise S. 438, 114* — Baulandpreise S. 439 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Wohnung«) S. 442 ff. — Gas- und Strompreise Tab. 1, S. 446

XXII. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau S. 455 ff., 118* ff. — der Arbeiter und Angestellten im Baugewerbe S. 464, 467 — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Baugewerbe S. 468 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für Wohnungsmieten S. 471 ff. — Versorgung mit Heizöl und Zement S. 479

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Baugewerbes und der Wohnungsvermittlung zum Inlandsprodukt S. 498 ff., 132* — Investitionen für Bauten S. 507, 131*

XXV. Zahlungsbilanz

Baulistungen in der Zahlungsbilanz S. 512 ff.

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 539 f.

Internationale Übersichten S. 70* f.

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Vorbemerkung

A. Großhandel

Die Angaben entstammen der laufenden Großhandelsberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 10 000 Großhandelsunternehmen. Sie wurde während der letzten Jahre auf ein neues Berechnungsverfahren umgestellt.

Als **Unternehmen** gilt jeweils das Gesamtunternehmen einschließlich etwaiger Nebenbetriebe und bereichsfremder Tätigkeiten. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen.

Zu den **Beschäftigten** zählen Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Beschäftigungsverhältnis (Voll- oder Teilbeschäftigungsverhältnis) zu dem Unternehmen stehen. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) sind einbezogen. **Vollbeschäftigte**: Beschäftigte, die die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit tätig sind. **Teilbeschäftigte**: Beschäftigte, die eine kürzere als die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit tätig sind (z. B. Halbtagskräfte, Aushilfskräfte).

Der wirtschaftliche **Umsatz** entspricht dem Wert aller Lieferungen und Leistungen des gesamten Unternehmens. Zu ihm rechnen also nicht nur die Umsätze im Großhandel, sondern auch die Einzelhandels-, Industrie-, Handwerks- und sonstigen Umsätze von Unternehmen (z. B. Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung), sofern ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt im Großhandel liegt. Steuerfreie Umsätze und absetzbare Freibeträge sind eingeschlossen. Die nachgewiesenen Umsätze enthalten die Umsatzsteuer (1968 Mehrwertsteuer). Die Großhandelsumsätze werden für 1968 auch ohne Mehrwertsteuer dargestellt.

Der **Rohertrag** ist gleich dem wirtschaftlichen Umsatz minus Wareneinsatz zu Einstandspreisen.

B. Einzelhandel

Die Angaben sind der laufenden Einzelhandelsberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 40 000 Einzelhandelsunternehmen entnommen. Zum Bereich des Einzelhandels rechnen auch der Versand-, Markt- und ambulante Handel sowie die Apotheken. Die Einzelhandelsberichterstattung wurde ebenso wie die Großhandelsberichterstattung (vgl. Abschnitt A) auf ein neues Berechnungsverfahren umgestellt.

Die Definitionen für Unternehmen, Beschäftigte, wirtschaftlichen Umsatz und Rohertrag in Abschnitt A gelten sinngemäß auch für den Einzelhandel.

Warenhausunternehmen sind Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein und müssen außerdem folgende Bedingungen erfüllen: Ein Einbetriebsunternehmen muß mindestens 25 Personen beschäftigen und seine Ware im offenen Ladengeschäft verkaufen. Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassung(en) mehr als 50 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

Unter **Versandhandelsunternehmen** versteht man Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im offenen Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

Als **Filialunternehmen** gelten Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen soweit sie nicht Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen oder Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen sind.

Zu den **Sonstigen Verbraucherorganisationen** rechnen Verbrauchervereinigungen, die keine Konsumgenossenschaften sind, z. B. Einkaufsvereinigungen von Beamten, Angestellten oder Arbeitern, Sozialwerke u. dgl.

C. Gastgewerbe

Die Angaben kommen aus der Gastgewerbeberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 15 000 Unternehmen des Gastgewerbes.

Die Definitionen für Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlichen Umsatz in Abschnitt A gelten sinngemäß auch für das Gastgewerbe.

D. Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik erfaßt die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen), ferner Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheime, Campingplätze sowie sonstige Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird (z. B. Privatquartiere). Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

E. Messen und Ausstellungen

Das angegebene Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

F. Berlin- und Interzonenhandel

Grundlage für die Ermittlung der Zahlen über den Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet bilden die für den Warenverkehr Berlins (West) über die Zonengrenze verwendeten Warenbegleitscheine. Die Zahlen enthalten also auch die mit Warenbegleitscheinen über die Zonengrenze gehenden Sendungen zwischen Berlin und dem Ausland sowie den nicht fakturierten Warenverkehr zwischen Niederlassungen der gleichen Firma. Post- und Kleinstsendungen sowie Luftfrachtsendungen bis 20 kg sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in der Verkehrstabelle enthalten.

Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen über den Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost dienen die Angaben auf den von den Zollstellen abgefertigten Warenbegleitscheinen und Bezugsgenehmigungen. Die Bezüge und Lieferungen werden ohne Rücksicht auf die Art der Bezahlung erfaßt. In die Angaben sind nicht einbezogen: gebrauchtes Verpackungsmaterial und unberechnete Sendungen sowie Exporte, Importe und Transitsendungen.

A. Großhandel 1. Beschäftigte und Umsatz

1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte					Wirtschaftlicher Umsatz					
		1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968 a) b)	
	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln	100	99	100	100	97	109	119	125	124	119	127
	darunter mit:											
40 10 0/4	Getreide u. Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	100	99	100	100	97	108	118	124	122	119	126
	Einzelwirtschaftlich	95	91	89	87	84	105	113	118	114	114	119
	Genossenschaftlich	105	107	111	114	110	114	127	134	135	128	137
40 10 7	Düngemitteln	100	98	100	100	105	118	128	133	144	120	132
	Einzelwirtschaftlich	99	98	100	99	105	120	129	135	136	118	129
	Genossenschaftlich	102	100	103	105	103	117	128	131	151	122	134
	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	99	100	100	97	97	113	117	118	114	122	133
	darunter mit:											
40 20	textilen Rohstoffen u. Halbwaren	94	90	86	70	67	107	101	97	86	95	102
40 25 0	Hauten u. Fellen	91	93	96	93	94	101	113	137	115	123	128
40 40 0	techn. Chemikalien u. Rohdrögen	110	112	115	115	117	126	134	150	159	162	172
40 54 0	festen Brennstoffen	100	95	91	86	80	102	96	90	86	86	93
40 57 0	Mineralerzeugnissen	99	99	99	97	98	108	111	120	129	144	157
40 64 5	Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	100	102	103	100	102	114	120	117	115	126	136
40 67 0	NE-Metalle	104	108	110	109	110	156	195	209	176	205	221
40 70 0	Rund-, Gruben- u. Faserholz	93	91	90	82	80	116	118	114	104	105	114
40 72 0	Schmittholz (oh. Brennholz)	96	96	93	87	89	113	120	118	107	139	120
40 72 5	sonst. Holzhalbwaren	102	104	103	104	106	116	130	126	121	122	135
40 74 0	Haustoffen	100	102	102	100	100	118	122	127	119	119	131
40 76 0	Flachglas	102	105	107	107	106	122	136	144	150	147	161
40 78 0	Installationsbedarf für Gas u. Wasser ..	106	111	112	113	116	123	133	138	133	128	142
40 83 0	Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzseisen	92	93	94	94	98	114	126	125	128	151	164
	Gh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	101	100	102	102	102	115	131	137	144	145	154
	darunter mit:											
41 10 0	Nahrungs- u. Genussmitteln versch. Art ²⁾	106	105	110	112	116	121	137	148	160	166	177
	Einzelwirtschaftlich	106	104	108	110	114	122	138	149	160	167	177
	Genossenschaftlich	105	108	115	119	120	119	136	147	160	166	177
41 11 5	Gemüse, Obst u. Gewürzen	101	100	104	100	97	109	126	126	124	117	123
	Einzelwirtschaftlich	100	100	104	100	97	109	126	126	125	117	123
	Genossenschaftlich	109	105	105	98	96	125	134	114	107	103	109
41 12 0	Mehl	97	96	94	91	89	102	104	111	116	110	116
	Einzelwirtschaftlich	92	89	85	80	76	97	96	97	92	77	81
	Genossenschaftlich	101	101	101	100	100	105	110	122	134	134	142
41 12 7	Sußwaren	95	90	87	85	76	103	105	107	110	112	118
41 13 0	Milcherzeugnissen u. Fettwaren	100	99	98	101	103	119	158	160	181	192	202
	Einzelwirtschaftlich	100	98	96	97	98	116	161	162	178	186	196
	Genossenschaftlich	101	103	109	122	127	129	148	153	191	209	220
41 13 5	Eiern u. lebendem Geflügel	99	96	96	94	91	98	110	105	95	95	100
41 14 0	Fischen u. Fischeryzeugnissen	98	94	92	91	84	103	111	110	107	102	107
41 14 7	Fleisch u. Fleischwaren	101	98	102	108	110	141	175	192	200	182	191
41 17 0	Kaffee	93	88	86	81	80	125	123	136	130	125	127
41 18 1	Wein u. Spirituosen	100	100	97	92	89	107	132	131	141	138	152
41 18 7	Bier u. alkoholfreie Getränke	101	100	103	104	102	123	127	136	139	133	146
41 19 5	Tabakwaren	96	95	94	95	96	110	114	117	125	122	135
	Gh. m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen	102	103	104	100	98	111	121	122	118	120	131
	darunter mit:											
41 20 0	Textilwaren versch. Art ²⁾	103	105	106	99	95	110	123	125	122	129	142
	Einzelwirtschaftlich	102	105	106	99	96	109	122	122	119	127	139
	Genossenschaftlich	105	108	108	100	88	111	127	137	137	139	153
41 21 0	Metware u. Schneidereibedarf	87	84	83	80	75	100	103	97	93	91	99
41 23 5	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	107	107	109	107	107	112	120	120	111	114	125
41 26 0	Heimtextilien	104	107	109	106	138	113	123	129	126	118	129
41 28 0	Schuhen u. Schuhwaren	104	105	109	106	105	128	141	141	141	142	155
	Gh. m. sonstigen Fertigwaren	103	106	108	105	106	114	124	126	121	126	139
	darunter mit:											
41 30	Metall- u. Kunststoffwaren	103	108	108	103	105	116	127	128	120	127	139
	Einzelwirtschaftlich	103	108	108	104	105	116	127	128	120	127	139
	Genossenschaftlich	97	100	101	98	99	113	124	134	126	133	146
41 40 0	Elektroerzeugnisse ²⁾	103	107	108	107	106	124	135	139	134	140	153
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten ..	102	105	104	101	101	113	121	121	123	138	152
41 46 0	Uhren	104	106	110	107	105	109	126	131	119	114	125
41 46 5	Edelmetall- u. Schmuckwaren	97	96	100	101	103	110	125	132	126	123	134
41 60 0	Kraftwagen u. Kraftträdern	106	107	108	105	100	105	112	110	100	97	106
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	109	111	117	120	124	116	129	137	139	147	162
41 64 0	Werkzeugmaschinen	96	104	103	95	90	92	105	97	83	87	95
41 64 2	Baummaschinen	116	118	113	83	72	114	112	94	73	74	81
41 74 0	techn. Bedarf ²⁾	104	107	108	105	106	118	127	124	116	122	134
41 78 0	Lacken, Farben, Tapeten u. a.	104	105	108	112	114	122	132	139	141	136	150
41 79 0	Leder u. Schuhmacherbedarf	86	83	77	73	69	95	97	101	88	92	101
41 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	104	105	109	111	118	118	129	144	157	172	188
41 90	Papier u. Pappe	97	96	95	95	95	116	129	133	125	142	156
41 93 0	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln ..	97	99	105	106	110	114	128	140	141	142	156
40/41	Insgesamt	101	102	103	101	101	113	122	125	124	128	138

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ³⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.
a) Ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer. — b) Einschl. Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

2. Rotertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Anteil des Rotertrages am wirtschaftlichen Umsatz			Wareneinkauf			Lagerbestand am Jahresende		
		1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
		%			1962 = 100					
	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln	7,6	7,3	7,6	119	126	123	113	104	97
	darunter mit:									
40 10 0/4	Getreide u. Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	8,0	7,4	7,9	118	124	120	113	104	98
	Einzelwirtschaftlich	7,7	7,0	7,3	112	118	111	104	97	86
	Genossenschaftlich	8,3	8,0	8,7	128	133	135	127	114	116
40 10 7	Düngemitteln	6,0	6,0	4,5	132	144	145	117	114	83
	Einzelwirtschaftlich	6,8	7,7	8,0	133	137	138	115	114	97
	Genossenschaftlich	5,3	4,6	1,5	131	151	152	121	112	45
	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	11,8	11,9	12,7	116	116	113	126	122	120
	darunter mit:									
40 20	textilen Rohstoffen u. Halbwaren	9,0	7,9	9,5	97	94	82	116	111	115
40 25 0	Häuten u. Fellen	13,1	15,9	15,4	109	133	106	120	136	115
40 40 0	techn. Chemikalien u. Rohdrogen	13,8	15,1	15,8	136	150	185	131	142	212
40 54 0	festen Brennstoffen	5,7	5,8	6,2	96	90	86	120	111	106
40 57 0	Mineralerzeugnissen	17,1	16,0	17,5	108	116	125	108	88	109
40 64 5	Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	8,8	9,2	9,2	120	116	112	120	120	115
40 67 0	NE-Metallen	5,8	4,2	4,9	196	212	178	207	218	187
40 70 0	Rund-, Gruben- u. Faserholz	24,1	24,9	27,9	121	112	96	110	102	89
40 72 0	Schmitt Holz (oh. Brennholz)	21,4	20,0	21,9	124	121	105	132	127	114
40 72 5	sonst. Holzhalbwaren	21,6	19,8	19,9	132	127	122	133	121	118
40 74 0	Baustoffen	18,5	18,8	19,4	122	127	118	129	132	125
40 76 0	Flachglas	24,0	25,1	24,4	137	143	148	130	136	134
40 78 0	Installationsbedarf für Gas u. Wasser	19,2	19,2	19,2	131	135	130	133	128	125
40 83 0	Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	18,7	19,4	20,0	128	127	127	96	103	103
	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	10,6	11,1	10,9	134	138	145	132	139	145
	darunter mit:									
41 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ²⁾	8,9	9,5	9,5	141	150	162	148	155	170
	Einzelwirtschaftlich	9,5	10,6	10,5	143	151	163	149	157	169
	Genossenschaftlich	7,7	7,6	7,8	137	148	160	146	150	172
41 11 5	Gemüse, Obst u. Gewürzen	11,3	11,5	10,1	127	127	125	116	129	105
	Einzelwirtschaftlich	11,5	11,6	10,1	127	127	125	116	129	105
	Genossenschaftlich	8,0	9,7	10,5	137	112	105	144	128	105
41 12 0	Mehl	7,4	7,1	6,9	104	111	117	119	114	127
	Einzelwirtschaftlich	6,6	7,4	7,7	95	95	91	91	83	88
	Genossenschaftlich	7,8	6,9	6,4	111	122	137	140	136	156
41 12 7	Süßwaren	16,2	17,1	17,5	107	106	105	120	119	123
41 13 0	Milcherzeugnissen u. Fettwaren	5,0	5,2	6,3	160	163	187	122	117	196
	Einzelwirtschaftlich	5,0	5,0	6,6	164	166	183	126	120	191
	Genossenschaftlich	4,9	5,9	5,6	148	152	197	105	99	220
41 13 5	Eiern u. lebendem Geflügel	10,1	10,9	11,0	112	106	94	103	109	113
41 14 0	Fischen u. Fischerzeugnissen	11,4	10,6	11,6	110	109	104	141	139	136
41 14 7	Fleisch u. Fleischwaren	7,7	8,0	7,2	182	196	198	201	211	192
41 17 0	Kaffee	12,4	16,1	14,7	123	133	128	122	126	127
41 18 4	Wein u. Spirituosen	30,5	29,0	30,3	139	139	137	125	138	131
41 18 7	Bier u. alkoholfreien Getränken	22,1	23,9	22,9	128	133	138	125	136	141
41 19 5	Tabakwaren	7,7	8,4	8,3	114	116	124	116	120	127
	Gh. m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen	20,6	20,0	21,7	121	122	113	126	132	125
	darunter mit:									
41 20 0	Textilwaren versch. Art ³⁾	18,2	16,7	19,9	124	126	116	136	138	131
	Einzelwirtschaftlich	19,6	18,9	21,1	124	123	114	138	141	135
	Genossenschaftlich	12,0	7,1	14,9	124	139	126	122	114	102
41 21 0	Meterware u. Schneidereibedarf	22,9	22,7	23,8	104	95	89	104	104	94
41 23 5	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	21,3	21,6	23,6	119	118	106	130	139	139
41 26 0	Heimtextilien	24,4	24,7	25,9	122	126	123	124	127	138
41 28 0	Schuhen u. Schuhwaren	19,2	18,1	16,0	138	143	132	136	161	117
	Gh. m. sonstigen Fertigwaren	20,1	20,5	20,5	125	124	117	130	136	129
	darunter mit:									
41 30	Metall- u. Kunststoffwaren	22,0	22,3	22,6	127	126	118	126	123	122
	Einzelwirtschaftlich	22,2	22,5	22,8	127	126	117	127	123	122
	Genossenschaftlich	15,9	15,9	16,1	131	140	133	119	123	130
41 40 0	Elektroerzeugnissen ⁴⁾	17,6	17,9	18,3	137	139	133	143	147	142
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	14,3	15,7	16,2	123	122	121	129	133	144
41 46 0	Uhren	25,0	25,0	25,7	122	127	111	124	144	140
41 46 5	Edelmetall- u. Schmuckwaren	24,1	24,7	23,9	123	128	119	129	137	131
41 60 0	Kraftwagen u. Krafttraktoren	16,2	17,4	16,6	116	108	94	128	146	111
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	21,2	22,1	22,0	133	138	135	138	150	143
41 64 0	Werkzeugmaschinen	20,7	20,1	20,8	101	94	78	96	98	88
41 64 2	Baummaschinen	23,0	24,6	26,3	111	84	65	150	110	83
41 74 0	techn. Bedarf ⁵⁾	24,9	25,2	25,0	127	123	112	134	144	130
41 78 0	Laeken, Farben, Tapeten u. ä.	27,2	28,1	27,5	129	133	137	130	140	147
41 79 0	Leder u. Schuhmacherbedarf	17,6	19,2	18,7	99	101	86	110	110	90
41 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	18,1	18,4	18,8	128	139	152	143	160	184
41 90	Papier u. Pappe	15,5	15,6	15,3	131	134	126	122	122	117
41 93 0	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	30,9	29,8	29,9	126	142	138	121	144	146
40/41	Insgesamt	12,6	12,7	13,0	123	125	123	126	127	125

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ³⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

B. Einzelhandel
1. Beschäftigte und Umsatz
1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾					Wirtschaftlicher Umsatz				
		1964	1965	1966	1967	1968	1961	1965	1966	1967	1968
43 0 ³⁾	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren) darunter mit:	103	110	119	119	125	121	141	153	159	173
43 00	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	103	110	119	119	125	121	141	153	159	173
43 1 ⁴⁾	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren darunter mit:	96	93	91	88	87	111	121	127	131	137
43 10 0 ⁵⁾	versch. Nahrungs- und Genußmitteln ⁴⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	96	94	92	90	90	112	123	130	134	142
43 10 5	Reformwaren	96	92	90	87	89	106	114	119	122	125
43 14 0	Gemüse und Obst	96	88	85	83	80	104	109	102	101	101
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	100	94	93	86	82	110	113	116	117	114
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	94	88	86	80	76	107	115	120	113	111
43 14 4	Süßwaren	95	87	85	80	75	111	120	122	125	120
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	94	89	85	79	73	99	103	99	94	87
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	103	100	89	83	73	109	111	112	108	103
43 16 0	Wein und Spirituosen	100	96	96	86	84	117	131	132	127	136
43 16 5	Bier und alkoholfreie Getränke	91	80	77	74	68	110	117	126	145	156
43 19	Tabakwaren	98	95	92	89	88	111	118	125	133	136
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wasche, Schuhe darunter mit:	98	96	96	94	93	110	121	125	123	126
43 20	Textilwaren verschiedener Art ⁴⁾	98	95	95	93	90	110	117	121	117	119
43 21	Meterware	94	92	91	87	85	107	116	118	116	114
43 22 0	Oberbekleidung verschiedener Art ⁴⁾	100	101	104	101	99	111	128	132	130	135
43 22 4	Herrenoberbekleidung	101	100	103	112	109	113	128	132	142	146
43 22 7	Damenoberbekleidung	95	94	94	88	86	112	126	132	126	131
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	95	91	88	88	88	109	118	122	118	125
43 23 2	Haushaltswäsche	84	85	83	81	78	100	108	109	102	99
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	105	100	96	94	92	107	113	117	112	106
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. a.	93	91	91	85	83	112	126	124	115	113
43 26 0	Teppichen und Gardinen	102	99	100	100	99	114	125	131	131	133
43 26 5	Bettwaren	97	90	90	88	86	104	112	114	107	106
43 27	Sport- und Campingartikeln	104	103	106	110	117	118	125	136	142	157
43 28	Schuhen und Schuhwaren	98	98	99	95	95	110	119	125	125	127
43 3	Eh. m. Hausrat und Wohnbedarf darunter mit:	98	96	96	96	96	110	120	129	129	132
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren ⁴⁾	99	97	95	94	93	112	120	125	121	119
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	98	95	93	91	88	108	115	120	117	110
43 30 4	Öfen, Kuhlshranken und Waschmaschinen	98	93	93	87	85	104	107	113	108	106
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	99	94	95	94	94	111	118	129	129	128
43 36 0	Möbeln	98	97	99	99	102	111	123	133	136	143
43 4	Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren darunter mit:	102	102	104	104	102	112	124	130	127	132
43 40 0	Elektroerzeugnissen (a. n. g.)	106	107	109	111	106	110	122	129	128	130
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	105	105	110	110	110	112	121	124	121	128
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	96	96	96	94	89	110	122	128	131	134
43 43 5	sonstigen feinnach. u. optischen Erzeugnissen	104	104	105	107	106	116	126	133	136	144
43 46	Uhren und Schmuckwaren	100	99	100	100	98	113	126	134	129	132
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	100	99	99	96	94	110	126	127	121	124
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	96	94	99	100	101	118	133	146	146	155
43 5	Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen darunter mit:	99	98	98	100	100	115	128	138	145	152
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	99	100	101	103	105	115	129	139	147	156
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	99	95	97	99	98	114	124	136	142	144
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	98	98	94	94	90	116	132	141	148	160
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen darunter mit/in:	101	100	101	103	106	115	127	139	149	161
43 60 0	Apotheken	102	101	101	107	113	117	133	151	167	185
43 60 4	Drogerien	100	98	97	99	100	111	118	121	124	128
43 67 0	Parfum und Körperpflegemitteln	110	123	129	130	133	122	141	156	166	180
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	98	95	97	91	85	112	119	124	123	117
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen darunter mit:	101	95	91	87	84	109	112	114	116	126
43 70	Brennstoffen	100	94	89	84	81	108	110	109	110	121
43 75	Mineralölzeugnissen/Tankstellen	112	114	121	127	128	125	142	168	192	189
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen darunter mit:	106	105	108	107	104	115	127	129	121	118
43 80 0	Kraftwagen und Kraftfahrzeuge	108	108	111	110	107	116	128	130	122	118
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	104	106	109	111	117	130	149	152	160	180
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	93	85	84	79	77	108	115	113	105	111
43 83	Büromaschinen und -möbeln	107	107	109	110	112	114	128	129	133	141
43 86	Nähmaschinen	91	85	85	78	72	98	107	108	96	91
43 89	Landmaschinen	105	105	109	108	106	117	130	125	117	103
43 9	Eh. m. sonstigen Waren darunter mit:	101	101	100	102	103	116	127	134	139	142
43 90 0	Sämereien und Düngemitteln	101	94	93	88	89	108	113	119	121	116
43 90 5	Blumen und Pflanzen	100	102	97	102	101	118	134	133	144	155
43 93 0	Lacken und Farben	101	106	108	115	117	122	139	152	158	163
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä.	103	102	105	105	108	118	126	138	140	141
43	Insgesamt	99	98	99	98	98	113	124	131	132	138

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne 43 04. — ³⁾ Zuzüglich 43 04. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁵⁾ Nur Vollbeschäftigte.

2. Robertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand

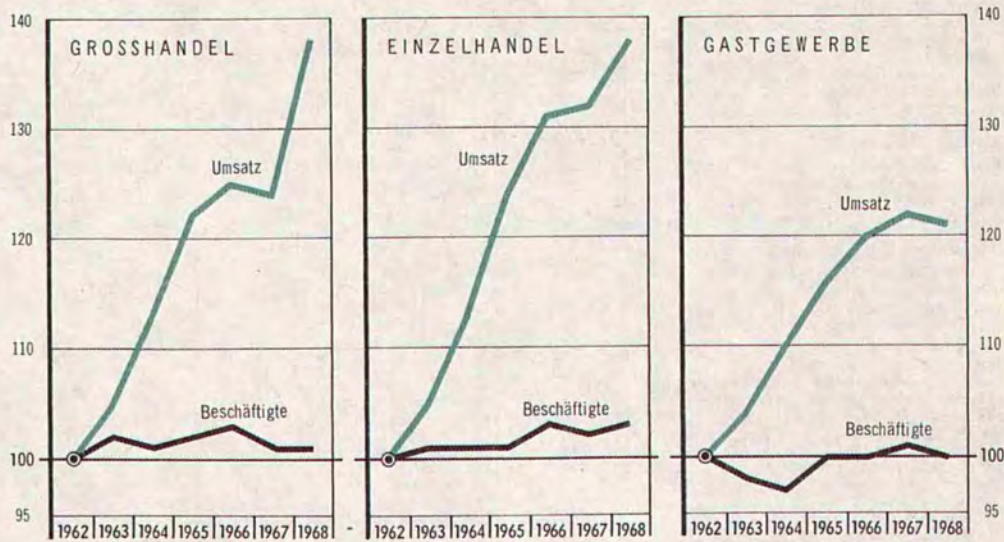
Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Anteil des Robertrages am wirtschaftlichen Umsatz			Wareneinkauf		Lagerbestand am Jahresende	
		1964	1965	1966	1965	1966	1965	1966
		%			1964 = 100			
43 0 ²⁾	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren) darunter mit:	31,8	31,8	31,6	115	126	119	134
43 00	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	31,8	31,8	31,6	115	126	119	134
43 1 ³⁾	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren darunter mit:	20,6	20,7	20,7	106	108	108	108
43 10 ⁴⁾	versch. Nahrungs- und Genußmitteln ⁴⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	20,4	20,7	20,4	108	111	111	111
43 10 5	Reformwaren	26,8	28,1	29,0	100	106	97	109
43 14 0	Gemüse und Obst	22,8	22,5	23,4	107	104	91	91
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	18,7	18,0	17,8	95	102	103	101
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	29,0	29,4	30,1	110	108	100	108
43 14 4	Süßwaren	26,6	25,4	26,2	90	80	83	81
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	30,8	27,9	30,2	112	102	118	115
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	22,7	22,0	24,9	79	81	94	86
43 16 0	Wein und Spirituosen	30,3	28,4	30,3	105	93	113	110
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	23,8	27,5	26,8	102	105	105	125
43 19	Tabakwaren	16,8	16,2	16,6	97	100	104	109
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Schuhen darunter mit:	30,1	30,6	30,5	107	112	110	118
43 20	Textilwaren verschiedener Art ⁵⁾	29,6	30,0	29,9	104	108	108	115
43 21	Meterware	32,7	32,6	33,6	106	107	109	111
43 22 0	Oberbekleidung versch. Art ⁵⁾	27,7	28,6	28,4	115	118	122	128
43 22 4	Herrenoberbekleidung	31,7	32,0	30,7	116	123	117	134
43 22 7	Damenoberbekleidung	31,6	32,7	32,2	110	117	110	125
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	30,3	31,0	30,7	106	107	107	112
43 23 2	Haushaltswäsche	34,7	35,7	35,6	105	102	108	111
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	31,1	31,3	31,1	108	114	106	115
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. ä.	35,6	35,4	35,0	104	108	102	117
43 28 0	Teppichen und Gardinen	36,6	37,4	36,4	112	120	117	125
43 28 5	Bettwaren	34,4	37,7	38,0	92	93	100	102
43 27	Sport- und Campingartikeln	30,8	30,8	31,7	109	119	117	124
43 28	Schuhen und Schuhwaren	28,8	29,0	29,7	109	110	110	115
43 3	Eh. m. Hausrat und Wohnbedarf darunter mit:	32,1	32,2	32,4	110	117	109	115
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren ⁶⁾	28,0	28,0	28,9	111	112	109	110
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	31,0	30,4	30,6	113	115	110	112
43 30 4	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	30,0	29,8	29,7	104	107	105	101
43 33	Haushaltskeramik und -gläsern	34,5	34,8	34,4	114	127	121	136
43 36 0	Möbeln	33,3	33,6	33,7	109	119	107	117
43 4	Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren darunter mit:	35,9	35,9	36,1	114	112	114	117
43 40 0	Elektroerzeugnissen (a. n. g.)	37,2	33,9	35,7	115	117	120	126
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	31,8	31,1	33,3	114	103	115	105
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	37,6	38,0	37,6	110	113	105	102
43 43 5	sonstigen Feinmech. u. optischen Erzeugnissen	48,6	49,5	50,4	101	106	102	111
43 46	Uhren und Schmuckwaren	40,3	39,8	40,1	115	120	113	122
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	33,9	34,3	34,4	104	107	109	117
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	35,5	34,2	33,4	129	126	123	129
43 5	Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen darunter mit:	34,2	32,9	32,2	114	127	112	126
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	33,0	31,1	30,1	119	134	113	126
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	35,6	35,0	34,7	108	120	111	127
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	34,7	33,4	32,5	114	123	115	115
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen darunter mit/in:	33,5	33,6	34,9	111	117	109	118
43 60 0	Apotheken	35,2	35,3	37,2	115	125	112	124
43 60 4	Drogerien	31,4	30,9	31,2	103	105	103	112
43 67 0	Parfum und Körperpflegemitteln	34,7	35,1	35,3	115	124	108	119
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	28,5	31,0	30,0	114	113	128	133
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen darunter mit:	27,5	27,5	27,1	100	100	93	88
43 70	Brennstoffen	27,7	27,9	28,1	98	95	91	86
43 75	Mineralölzeugnissen (Tankstellen)	25,1	23,6	20,4	118	145	110	112
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen darunter mit:	24,4	24,1	25,6	107	107	107	117
43 80 0	Kraftwagen und Kraftfahrern	23,3	23,2	24,7	109	110	108	122
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	32,6	31,4	32,7	115	116	119	130
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	31,3	31,4	31,4	104	105	104	100
43 83	Büromaschinen und -möbeln	32,4	31,9	33,6	115	110	112	115
43 86	Nähmaschinen	39,1	35,8	38,3	99	97	89	85
43 89	Landmaschinen	20,6	19,9	21,8	94	85	105	111
43 9	Eh. m. sonstigen Waren darunter mit:	34,4	34,1	34,9	108	114	111	119
43 90 0	Sämereien und Düngemitteln	22,8	22,5	24,2	105	110	102	107
43 90 5	Blumen und Pflanzen	43,5	43,5	43,3	105	117	95	113
43 93 0	Laeken und Farben	32,9	34,1	33,9	102	114	110	121
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä.	35,1	34,0	35,1	118	114	125	130
43	Insgesamt ...	26,9	27,0	27,4	109	112	110	117

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne 43 04. — ³⁾ Zuzüglich 43 04. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

GROSSHANDEL, EINZELHANDEL, GASTGEWERBE

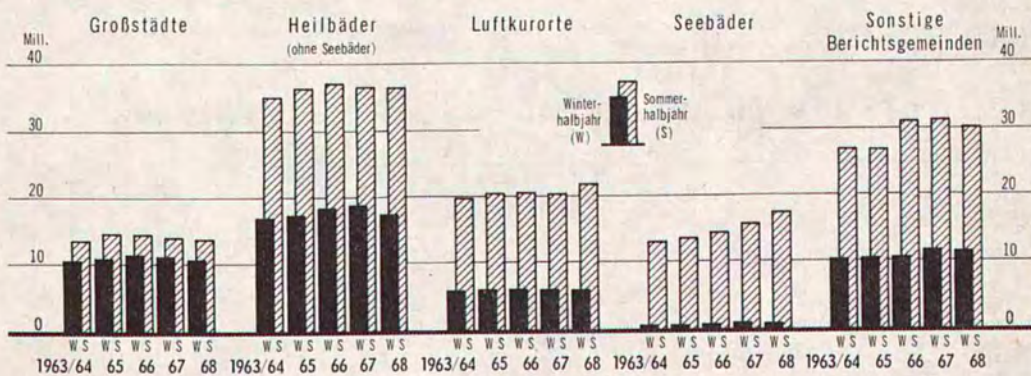
UMSATZ UND BESCHÄFTIGTE

1962 = 100



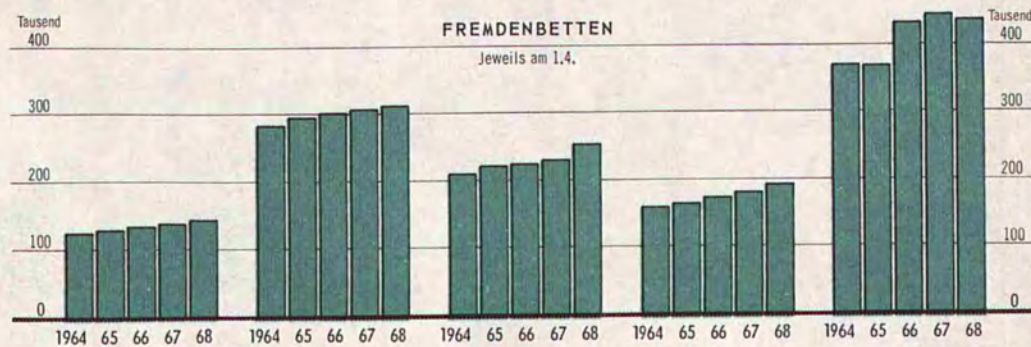
FREMDENERKEHR

FREMDENERÜBERNACHTUNGEN



FREMDENBETTEN

Jeweils am 1.4.



3. Umsatz und Rotertragsquoten nach Betriebsformen

Nr. der Systematik ¹⁾	Betriebsform/ Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Wirtschaftlicher Umsatz					Anteil des Rotertrages am wirtschaftlichen Umsatz		
		1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966
		1962=100					%		
Warenhausunternehmen									
43 00	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	120	138	149	155	169	31,3	31,0	30,9
	davon:								
	Nahrungs- und Genußmittel	125	148	163	176	197	.	.	.
	Bekleidung, Wasche, Schuhe	116	131	138	140	149	.	.	.
	Hausrat und Wohnbedarf einschl. elektro-techn. Erzeugnissen	116	134	150	155	170	.	.	.
	Sonstige Waren und übriger Umsatz	131	155	170	180	203	.	.	.
	Versandhandelsunternehmen²⁾	122	145	159	161	171	34,0	35,6	35,1
	darunter Einzelhandel mit:								
43 00	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	127	156	172	176	191	31,7	35,5	35,1
43 20	Textilwaren verschiedener Art ³⁾	110	118	122	117	114	31,8	32,5	31,6
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	109	120	125	130	127	41,1	41,8	42,2
Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen									
43 10 0 ⁴⁾	Eh. m. versch. Nahrungs- und Genußmitteln ⁴⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	109	117	121	124	129	25,8	26,0	25,7
	Filialunternehmen	117	135	147	153	168	25,5	25,6	26,1
	darunter Einzelhandel mit:								
43 10 0 ⁴⁾	versch. Nahrungs- und Genußmitteln ⁴⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	118	134	151	157	181	22,8	21,9	22,8
43 14 4	Süßwaren	119	143	157	176	175	32,3	32,6	33,4
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	96	101	102	98	91	31,3	31,4	32,2
43 19	Tabakwaren	113	123	129	136	138	20,2	19,9	22,9
43 20	Textilwaren verschiedener Art ³⁾	119	141	143	148	176	32,6	35,2	32,4
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	114	132	139	155	166	24,4	27,1	26,4
43 28	Schuhen und Schuhwaren	116	132	147	145	158	32,9	32,9	34,5
43 30	Metall- und Kunststoffwaren	102	102	99	93	95	30,4	30,8	32,1
43 36 0	Möbeln	117	141	161	178	162	35,4	35,9	34,9
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	125	116	104	113	120	29,4	31,3	35,1
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	119	134	130	136	142	37,1	37,7	37,5
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	110	121	127	126	119	30,7	33,0	32,8
43 80 0	Kraftwagen und Krafttraktoren	129	156	157	134	142	18,6	20,7	21,8
	Übrige Betriebsformen	111	121	126	126	129	26,2	26,3	26,7
	Insgesamt	113	124	131	132	138	26,0	27,0	27,4

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Zuzüglich 43 04. — ³⁾ Versandhandelsunternehmen aus den Wirtschaftsklassen 43 00, 43 20, 43 28 und 43 54. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

4. Umsatz in ausgewählten Geschäftszweigen nach Umsatzgrößenklassen

1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Wirtschaftlicher Umsatz der Unternehmen mit Jahresumsätzen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
		unter 100 000				100 000 — 2 Mill.				2 Mill. und mehr			
		1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
43	Einzelhandel	103	99	93	96	121	127	127	130	132	143	147	157
	darunter Einzelhandel mit:												
43 00	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	83	79	65	67	110	116	121	123	141	154	159	174
43 10 0 ³⁾	versch. Nahrungs- u. Genußmitteln ⁴⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	100	96	86	85	124	130	132	135	128	140	151	171
43 14 4	Süßwaren	94	98	96	94	115	108	103	93	173	201	245	252
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	96	89	78	74	94	92	90	84	108	103	97	88
43 19	Tabakwaren	102	100	96	98	121	131	142	146	132	150	164	165
43 20	Textilwaren verschiedener Art ³⁾	97	87	81	87	114	115	111	113	125	133	131	131
43 21	Meterware	112	117	110	99	116	112	111	104	118	130	126	134
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	124	111	97	107	125	123	116	121	129	138	141	145
43 26 0	Teppichen und Gardinen	100	87	89	91	121	127	129	129	132	139	137	139
43 28	Schuhen und Schuhwaren	109	106	94	97	121	127	128	130	117	129	129	132
43 30	Metall- u. Kunststoffwaren	101	102	94	92	114	120	113	112	121	131	133	123
43 36 0	Möbeln	114	114	106	114	116	120	116	115	132	151	162	182
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	109	108	113	135	118	118	113	119	132	150	148	158
43 43	feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen	100	94	83	80	125	129	128	128	126	141	162	180
43 46	Uhren u. Schmuckwaren	105	101	91	94	132	140	135	136	129	152	163	174
43 54 0	Büchern u. Fachzeitschriften	99	102	91	87	124	134	140	140	132	149	159	165
43 70	Brennstoffen	100	96	100	104	110	109	107	118	124	130	138	152
43 80 0	Kraftwagen u. Krafttraktoren	99	94	77	74	119	121	115	117	131	133	124	118
43 83	Büromaschinen u. -möbeln	89	89	99	106	124	126	125	129	139	140	151	171
43 86	Nähmaschinen	102	102	92	81	103	105	93	85	109	111	99	55
43 89	Landmaschinen	106	105	84	72	124	118	112	100	140	134	124	109

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Zuzüglich 43 04. — ³⁾ Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt auf Grund der Vorjahresumsätze. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

C. Gastgewerbe

1. Beschäftigte und Umsatz

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968
	Beschäftigte¹⁾					Wirtschaftlicher Umsatz²⁾				
Gastgewerbe¹⁾	96,9	99,7	100,3	101,2	100,3	109,6	115,6	120,4	121,5	121,4
Gaststättengewerbe ¹⁾	96,8	99,7	99,9	100,8	99,5	108,4	113,6	117,4	118,2	118,0
Gast- und Speisewirtschaften	96,4	99,6	99,8	100,7	99,4	108,4	113,3	117,0	117,9	117,7
Bahnhofswirtschaften	97,1	99,1	98,8	96,7	94,3	104,8	110,8	111,2	107,2	104,5
Cafés	98,2	98,2	98,7	100,5	101,0	108,9	113,5	117,8	120,4	122,2
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	102,4	105,2	106,0	106,1	102,4	110,8	123,9	130,8	132,3	130,7
Beherbergungsgewerbe	97,2	99,7	101,2	102,4	102,2	112,9	121,3	129,0	130,9	131,1
Hotels	99,8	101,7	104,8	104,8	105,3	113,7	123,2	131,2	132,3	134,6
Gasthöfe	97,4	100,6	100,4	103,7	102,3	113,1	119,5	126,9	126,4	126,6
Fremdenheime und Pensionen	88,1	91,2	91,2	92,5	91,9	109,1	118,3	125,7	132,3	129,0
	Verpflegungsumsatz³⁾					Übernachtungsumsatz⁴⁾				
Beherbergungsgewerbe	111,2	118,8	125,1	126,9	125,0	117,9	130,3	144,0	149,5	157,8
Hotels	110,5	119,2	126,2	126,7	126,8	122,2	135,4	148,9	153,8	162,6
Gasthöfe	113,0	118,5	124,3	126,4	123,4	109,8	123,8	140,5	150,0	164,3
Fremdenheime und Pensionen	108,0	117,5	122,4	130,0	122,3	111,2	120,4	133,1	138,2	142,0

¹⁾ Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. — ²⁾ Voll- und Teilbeschäftigte einschl. Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge. — ³⁾ Zum wirtschaftlichen Umsatz rechnen nicht nur der Gaststätten- und Beherbergungsumsatz, sondern auch Handwerks-, Handels- und sonstiger Umsatz von Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt; ferner der Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese im eigenen Gaststätten- und Beherbergungsbetrieb umgesetzt worden sind. — ⁴⁾ Umsatz aus Verpflegung, Ausschank und sonstigem Verkauf in der Gaststätte einschl. Bedienungsgeld sowie Getränke-, Vergnügungs- und Sektsteuer. — ⁵⁾ Umsatz aus Übernachtung (ohne Frühstück) und Bädern (ohne medizinische Bäder).

D. Fremdenverkehr

1. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1968

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Be- richts- gemein- den	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
		Betriebe		Zimmer		Betten			
		Anzahl	je Betrieb	Anzahl	je Betrieb	je Zimmer	Anzahl		
Insgesamt	2 777	45 029	558 216	12,4	945 733	21,0	1,7	393 592	1 339 325¹⁾
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	141	2 887	35 189	12,2	69 450	24,1	2,0	85 470	154 920
Hamburg	1	466	9 114	19,6	15 261	32,7	1,7	—	15 261
Niedersachsen	298	5 480	66 196	12,1	114 561	20,9	1,7	45 770	160 331
Bremen	2	144	2 617	18,2	3 826	26,6	1,5	—	3 826
Nordrhein-Westfalen	487	7 725	81 753	10,6	132 861	17,2	1,6	7 551	140 412
Hessen	412	5 229	64 036	12,2	106 715	20,4	1,7	20 550	127 265
Rheinland-Pfalz	258	3 418	39 156	11,5	67 746	19,8	1,7	13 695	81 441
Baden-Württemberg	528	6 957	101 709	14,6	167 846	24,1	1,7	67 290	235 136
Bayern	605	11 982	145 948	12,2	247 287	20,6	1,7	152 949	400 236
Saarland	44	290	3 230	11,1	4 944	17,0	1,5	317	5 261
Berlin (West)	1	451	9 268	20,5	15 236	33,8	1,6	—	15 236
nach Gemeindegruppen									
Großstädte	55	4 496	93 499	20,8	143 226	31,0	1,5	—	143 226
Heilbäder (ohne Seebäder)	192	11 044	158 454	14,3	255 895	23,2	1,6	57 390	313 285
darunter:									
Heilklimatische Kurorte	24	3 504	37 304	10,6	64 794	18,5	1,7	18 409	83 203
Kneippkurorte	28	1 156	17 838	15,4	27 466	23,8	1,5	10 137	37 603
Luftkurorte	385	6 976	78 520	11,3	142 683	20,5	1,8	111 901	254 584
Seebäder	80	3 722	43 216	11,6	87 822	23,6	2,0	104 483	192 305
Sonstige Berichtsgemeinden	2 065	18 791	184 527	9,8	316 107	16,8	1,7	119 818	435 925
nach Betriebsarten									
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes	X	42 819	478 925	11,2	795 768	18,6	1,7	X	795 768
Hotels	X	10 258	221 323	21,6	349 991	34,1	1,6	X	349 991
Gasthöfe	X	13 466	104 319	7,7	180 564	13,4	1,7	X	180 564
Fremdenheime und Pensionen	X	19 095	153 283	8,0	265 213	13,9	1,7	X	265 213
Erholungs- und Ferienheime	X	1 273	31 884	25,0	71 306	56,0	2,2	X	71 306
Heilstätten und Sanatorien	X	937	47 407	50,6	78 659	83,9	1,7	X	78 659
Privatquartiere	X	X	X	X	X	X	X	393 592	393 592

¹⁾ Außerdem in 561 Jugendherbergen 68 881 Fremdenbetten und in 488 Kinderheimen 36 195 Fremdenbetten.

2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

a) Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1967/68					Sommerhalbjahr 1968				
	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste
	Anzahl	1 000				Anzahl	1 000			
Insgesamt	2 777	12 907,2	1 793,4	46 887,8¹⁾	3 948,1	2 777	23 264,0	4 729,7	119 537,6²⁾	9 820,2
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	141	434,8	50,8	1 435,3	87,9	141	1 612,1	186,6	14 154,1	383,9
Hamburg	1	581,7	162,9	1 140,7	331,0	1	814,8	307,1	1 531,4	548,9
Niedersachsen	298	1 375,8	84,1	4 716,0	175,7	298	2 567,9	286,1	14 260,9	568,7
Bremen	2	164,2	25,8	301,6	51,4	2	216,0	55,6	382,1	91,5
Nordrhein-Westfalen	487	2 473,6	309,0	8 093,3	648,2	487	3 184,5	606,9	13 109,2	1 212,9
Hessen	412	1 615,1	287,6	6 340,0	580,3	412	2 637,8	656,1	13 027,0	1 228,4
Rheinland-Pfalz	258	742,1	76,6	2 712,6	161,4	258	1 677,7	464,3	6 480,3	1 045,5
Baden-Württemberg	528	2 190,7	296,5	9 356,3	699,9	528	4 253,5	983,8	22 434,2	2 102,2
Bayern	605	2 887,7	398,5	11 548,8	919,4	605	5 716,5	1 000,9	32 491,2	2 166,3
Saarland	44	98,2	18,6	203,6	32,6	44	121,3	29,6	289,3	47,3
Berlin (West)	1	343,3	83,2	1 039,7	260,4	1	461,9	152,5	1 378,0	424,6
nach Gemeindegruppen										
Großstädte	55	5 473,5	1 227,4	10 977,1	2 532,5	55	7 167,6	2 411,0	13 776,1	4 341,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	189	1 569,1	108,6	17 517,1	361,7	192	3 147,1	349,3	36 462,6	1 155,9
darunter:										
Heilklimatische Kurorte	23	401,6	24,5	3 979,9	108,4	24	654,4	81,5	6 666,6	288,3
Kneippkurorte	27	175,6	13,9	1 346,7	41,1	28	440,7	58,5	4 058,3	183,3
Luftkurorte	353	870,9	55,5	5 867,7	212,9	385	2 641,9	276,3	21 865,0	927,9
Seebäder	80	163,2	9,3	902,9	18,8	80	1 468,7	46,2	17 368,4	184,4
Sonstige Berichtsgemeinden	2 100	4 830,4	392,7	11 623,0	822,1	2 065	8 838,7	1 646,8	30 065,6	3 210,4
nach Betriebsarten										
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes	42 912	11 991,7	-	30 261,1	-	42 819	19 798,7	-	68 997,5	-
Hotels	10 054	8 872,8	-	17 853,5	-	10 258	13 473,6	-	30 605,7	-
Gasthöfe	13 661	1 789,3	-	4 559,5	-	13 466	3 387,8	-	11 692,5	-
Fremdenheime und Pensionen	19 197	1 329,6	-	7 848,1	-	19 095	2 937,3	-	26 699,3	-
Erholungs- und Ferienheime	1 256	355,8	-	4 134,2	-	1 273	610,5	-	8 677,8	-
Heilstätten und Sanatorien	931	308,2	-	10 151,9	-	937	426,3	-	13 024,2	-
Privatquartiere	X	251,5	-	2 340,6	-	X	2 428,4	-	28 838,1	-

b) Nach Herkunft der Fremden

1 000

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit) der Fremden ³⁾	Sommer- halbjahr 1966		Winter- halbjahr 1966/67		Sommer- halbjahr 1967		Winter- halbjahr 1967/68		Sommer- halbjahr 1968	
	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen
Deutschland⁴⁾	18 686,5	108 075,7	11 452,1	44 944,9	18 422,5	108 115,9	11 107,0	42 928,0	18 522,5	109 694,1
Ausland	4 911,2	9 945,3	1 822,8	4 105,5	4 779,6	9 760,4	1 793,4	3 948,1	4 729,7	9 820,2
Belgien und Luxemburg	325,2	671,1	87,4	178,6	323,4	694,9	86,6	177,5	350,3	741,5
Dänemark	439,7	699,3	112,8	210,4	412,3	654,3	97,6	182,7	387,8	649,7
Finnland	50,7	93,8	15,9	34,4	49,3	90,5	14,0	31,3	38,0	75,9
Frankreich	474,6	1 049,2	185,7	416,2	465,6	1 042,7	176,8	399,4	427,8	968,8
Griechenland	44,1	116,2	27,3	73,7	36,0	85,7	22,7	60,3	36,1	83,3
Großbritannien und Nordirland	544,6	997,8	147,3	340,0	494,1	922,7	148,6	341,6	464,5	889,1
Italien	196,6	403,9	109,6	266,0	186,0	373,2	105,2	230,4	184,3	356,5
Niederlande	727,7	1 548,6	181,8	351,7	717,4	1 585,5	180,7	351,3	765,9	1 731,4
Norwegen	65,4	115,8	24,2	48,7	60,5	104,7	23,9	49,7	56,7	95,9
Österreich	169,2	334,6	102,2	220,9	165,1	328,9	93,8	197,1	162,5	324,1
Polen	8,2	18,7	6,1	14,4	8,3	17,9	6,8	17,8	7,7	17,4
Portugal	14,3	31,5	7,7	18,9	11,8	26,6	5,5	13,4	10,9	24,8
Schweden	284,9	522,4	74,3	148,2	269,0	498,5	74,0	144,3	279,1	508,1
Schweiz	240,1	522,0	118,6	259,1	235,6	511,9	116,9	257,9	240,8	523,2
Sowjetunion	5,7	17,7	4,5	16,8	5,4	12,6	5,6	12,9	6,2	13,3
Spanien	50,4	109,3	30,4	72,0	47,8	102,5	27,2	63,8	42,4	93,1
Tschechoslowakei	15,2	41,7	14,4	31,8	20,1	51,6	19,7	43,0	32,3	83,6
Türkei	46,3	114,7	34,2	87,7	38,5	92,6	27,4	70,2	37,6	92,9
Übriges Europa	51,2	160,9	49,1	134,1	64,8	166,5	49,5	130,6	69,7	170,8
Afrika	42,8	119,4	24,3	83,3	39,9	111,6	24,0	71,3	43,4	115,5
Kanada	50,8	95,9	23,1	47,9	59,1	110,8	27,0	54,0	64,9	121,6
Vereinigte Staaten	805,1	1 547,5	315,0	688,1	822,9	1 573,8	325,1	701,0	759,7	1 501,1
Süd- und Mittelamerika	100,2	244,5	49,0	135,1	99,1	238,9	53,2	132,9	98,2	239,5
Asien	109,0	281,4	60,9	183,2	112,2	285,5	65,9	177,0	123,5	312,4
Australien	21,2	41,7	7,6	18,2	20,1	40,9	7,9	19,5	23,0	46,7
Nicht näher bezeichnetes Ausland	18,3	45,7	9,4	26,2	15,1	35,2	7,8	17,0	16,4	39,9
Ohne Angabe des Wohnsitzes	7,1	12,5	8,5	14,1	7,8	14,0	6,7	11,8	11,7	23,4
Insgesamt	23 604,8	118 033,5	13 283,4	49 064,5	23 209,8	117 890,2	12 907,2	46 887,8	23 264,0	119 537,6
Zahl der Berichtsgemeinden	2 808		2 805		2 777		2 777		2 777	

¹⁾ Außerdem in Jugendherbergen 1,2 Mill. und in Kinderheimen 3,0 Mill. Übernachtungen. — ²⁾ Außerdem in Jugendherbergen 5,9 Mill., in Kinderheimen 5,0 Mill. und auf Campingplätzen 12,9 Mill. Übernachtungen. — ³⁾ Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend; bei Angehörigen ausländischer Streitkräfte ist eine Zuordnung nach der Staatsangehörigkeit (z. B. Vereinigte Staaten) möglich. — ⁴⁾ Einschl. der Besucher aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands.

4. Urlaubs- und Erholungsreisen 1966*)

a) Inlandsreisen nach Reisegebieten und Herkunftsländern
1 000

Reisegebiet	Bundesgebiet	Herkunftsland								
		Schleswig-Holstein	Hamburg und Bremen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz und Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)
Nord- und Ostsee	1 940	179	238	300	679	107	52	128	101	156
Teutoburger Wald, Weserbergland, Harz und Lüneburger Heide	1 338	103	156	336	416	/	54	/	/	174
Eifel, Hunsrück, Westerwald, Taunus, Bergstraße, Odenwald, Taubergrund, Spessart, Rhön	1 590	/	64	166	703	151	89	125	184	75
Bergisches Land, Sauerland, Siegerland, Kurhessen-Walddeck	1 257	/	53	168	698	61	71	51	68	55
Schwarzwald, Schwäbische Alb	1 629	/	71	98	418	88	132	545	144	93
Bayerischer Wald, Frankenswald, Fichtelgebirge	1 180	/	67	97	254	72	/	125	358	158
Alpen, Voralpen, Bodensee	2 430	87	83	168	652	178	98	520	568	76
Übriges Deutschland und ohne Angabe	2 761	167	188	417	634	193	164	469	393	136
Insgesamt	14 125	658	920	1 750	4 454	897	692	1 994	1 837	923

b) Inlandsreisen nach Herkunfts- und Zielländern
1 000

Herkunftsland	Insgesamt	Zielland								
		Schleswig-Holstein	Hamburg, Bremen und Berlin (West)	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz und Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	SMT, SMT, Berlin o. Angabe
Schleswig-Holstein	658	201	/	104	52	50	/	52	100	/
Hamburg und Bremen	920	267	/	183	/	70	/	88	153	/
Niedersachsen	1 750	219	79	496	214	134	96	133	233	146
Nordrhein-Westfalen	4 454	483	163	456	1 024	397	337	490	915	189
Hessen	897	78	/	51	53	190	/	126	247	87
Rheinland-Pfalz und Saarland	691	/	/	/	52	62	160	133	182	/
Baden-Württemberg	1 994	92	69	/	/	94	65	914	526	109
Bayern	1 836	/	54	/	79	90	73	196	1 198	76
Berlin (West)	925	133	/	177	87	71	/	117	253	/
Bundesgebiet	14 125	1 560	530	1 557	1 692	1 158	852	2 249	3 807	720

c) Auslandsreisen nach Herkunfts- und Zielländern
1 000

Herkunftsland	Insgesamt	Zielland							Jugoslawien, Griechenland, Ostblock, übrige Länder
		Belgien, Niederlande, Luxemburg	Nord-europa	Frankreich	Schweiz	Spanien, Portugal	Italien	Österreich	
Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Berlin (West) ..	1 345	/	149	/	50	120	258	494	179
Niedersachsen	612	52	/	/	64	/	125	198	64
Nordrhein-Westfalen	2 510	400	84	85	161	244	482	802	252
Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland	1 071	55	/	83	79	101	239	358	119
Baden-Württemberg	1 336	/	/	111	115	99	356	456	155
Bayern	1 588	/	/	52	68	/	623	550	196
Bundesgebiet	8 462	600	353	412	537	654	2 083	2 858	965

d) Reisen nach dem Reisemonat
1 000

Reiseziel	Insgesamt	Reisemonat											
		1965		1966									
		Oktober	November, Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Inland	14 125	211	338	155	153	305	490	708	1 390	2 868	5 009	1 794	704
Ausland	8 462	79	98	94	119	161	255	459	842	1 742	3 167	1 224	222
Insgesamt	22 587	290	436	249	272	466	745	1 167	2 232	4 610	8 176	3 018	926

*) Ergebnis der 0,1%-Zusatzbefragung zum Mikrozensus, Oktober 1966. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 50 000) aufweisen, so werden die Zahlen durch Schrägstriche ersetzt. — Urlaubs- und Erholungsreisen = Reisen außerhalb der ständigen Wohnsitzgemeinde, die in der Zeit vom 1. 10. 1965 bis 30. 9. 1966 begonnen wurden und 5 und mehr Tage dauerten.

E. Messen und Ausstellungen

1. Messen und Ausstellungen 1968

Ort und Bezeichnung der Veranstaltung	Zeitraum (Dauer vom ... bis ...)	Belegte Bruttofläche ¹⁾ bzw. Nettostandfläche ²⁾			Aussteller ³⁾		
		insgesamt	Gedekte Fläche	Frei- gelände	insgesamt	Inländer	Ausländer
		1000 qm			Anzahl		
Berlin							
Internationale Grüne Woche	26. 1. — 4. 2. 1968	61,0 ¹⁾	61,0 ¹⁾	—	1 370	501	869
Deutsche Industrieausstellung	27. 9. — 6. 10. 1968	81,3 ¹⁾	66,8 ¹⁾	14,5 ¹⁾	1 010	784	226
Düsseldorf							
IGEDO — Internationale Modemesse ...	17. 3. — 20. 3. 1968	70,0 ¹⁾	70,0 ¹⁾	—	900	780	120
	5. 5. — 9. 5. 1968	80,0 ¹⁾	80,0 ¹⁾	—	1 228	1 015	213
	15. 9. — 18. 9. 1968	70,0 ¹⁾	70,0 ¹⁾	—	979	886	93
	27. 10. — 31. 10. 1968	80,0 ¹⁾	80,0 ¹⁾	—	1 475	1 143	332
GDS — Europäische Schuhmusterschau	30. 3. — 1. 4. 1968	17,2 ¹⁾	—	—	297	172	125
	21. 9. — 23. 9. 1968	17,4 ¹⁾	—	—	300	172	128
Euroshop — 2. Europäische Messe							
»Moderne Läden und Schaufenster« ..	18. 5. — 22. 5. 1968	25,3 ¹⁾	—	—	387	326	61
GIFA — 3. Internationale Giesserei- Fachmesse	20. 6. — 26. 6. 1968	29,7 ¹⁾	—	—	451	328	123
INTERKAMA — 4. Internationale Messe für Automation, Elektronik und Meß- technik	9. 10. — 15. 10. 1968	31,7 ¹⁾	—	—	702	427	275
Frankfurt am Main							
Internationale Frankfurter Messe	3. 3. — 7. 3. 1968	93,1 ¹⁾	—	—	2 839(311)	2 159 (116)	679 (195)
	1. 9. — 4. 9. 1968	61,5 ¹⁾	—	—	2 509(278)	2 068 (116)	441 (162)
Internationale PELZ-Messe	3. 4. — 7. 4. 1968	22,0 ¹⁾	22,0 ¹⁾	—	370	278	92
19. INTERSTOFF-Fachmesse für Bekleidungstextilien	21. 5. — 24. 5. 1968	22,6 ¹⁾	—	—	474 (79)	156 (13)	318 (66)
	19. 11. — 22. 11. 1968	22,9 ¹⁾	—	—	486 (81)	165 (17)	321 (64)
4. IWC-Int. Ausstellung Wäscherei - Chemischreinigung	9. 6. — 17. 6. 1968	17,8 ¹⁾	—	—	231 (48)	155 (14)	76 (34)
Frankfurter Buchmesse	19. 9. — 24. 9. 1968	36,0 ¹⁾	36,0 ¹⁾	—	3 048	890	2 158
12. IKA-Int. Kochkunst-Ausstellung u. 19. Bundesfachschau für das Hotel- u. Gaststättengewerbe	12. 10. — 20. 10. 1968	25,8 ¹⁾	—	—	501 (60)	476 (36)	25 (24)
Hamburg							
Deutsche Bootsausstellung - international	18. 1. — 24. 1. 1968	38,5 ¹⁾	38,5 ¹⁾	—	455	225	230
Int. Fleischerei-Fach-Ausstellung	15. 6. — 23. 6. 1968	48,0 ¹⁾	47,0 ¹⁾	1,0 ¹⁾	547	432	115
Hannover							
Hannover-Messe	27. 4. — 5. 5. 1968	407,2 ¹⁾	—	—	5 303(637)	4 344 (127)	959 (510)
Deutsche Luftfahrtschau	26. 4. — 5. 5. 1968	100,0 ¹⁾	19,9 ¹⁾	80,1 ¹⁾	373	133	240
9. DIDACTA — 9. Europäische Lehr- mittelmesse	7. 6. — 11. 6. 1968	23,1 ¹⁾	—	—	623 (15)	396 (11)	227 (4)
Köln							
Internationale Hausrat- und Eisenwaren- messe	15. 2. — 18. 2. 1968	80,1 ¹⁾	—	—	1 887(282)	1 382 (55)	505 (227)
	13. 9. — 15. 9. 1968	45,4 ¹⁾	—	—	1 298(209)	1 057 (50)	241 (159)
Internationale Möbelmesse	23. 1. — 23. 1. 1968	95,4 ¹⁾	—	—	1 029(105)	633 (27)	396 (78)
Internationale Messe - FÜR DAS KIND	29. 3. — 31. 3. 1968	16,3 ¹⁾	—	—	436 (49)	320 (6)	116 (43)
	11. 10. — 13. 10. 1968	18,0 ¹⁾	—	—	454 (23)	342 (5)	112 (18)
Internationale Herren-Mode-Woche ...	23. 8. — 25. 8. 1968	21,9 ¹⁾	—	—	581 (61)	379 (—)	202 (61)
17. Internationale Dentalschau	27. 8. — 1. 9. 1968	20,0 ¹⁾	20,0 ¹⁾	—	371	233	138
IFMA — Int. Fahrrad- und Motorrad- Ausstellung	7. 9. — 10. 9. 1968	37,0 ¹⁾	37,0 ¹⁾	—	278	129	149
Int. Wäsche- u. Mieder-Salon	19. 9. — 22. 9. 1968	11,9 ¹⁾	—	—	207 (40)	133 (5)	74 (35)
PHOTOKINA — Int. Photo- und Kino- Ausstellung	28. 9. — 6. 10. 1968	42,5 ¹⁾	—	—	646 (22)	362 (—)	284 (22)
SPOGA — Int. Fachmesse für Sport- artikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	20. 10. — 22. 10. 1968	36,7 ¹⁾	—	—	684(143)	383 (12)	301 (131)
München							
IHM — Int. Handwerksmesse	15. 3. — 24. 3. 1968	78,0 ¹⁾	68,0 ¹⁾	10,0 ¹⁾	3 215	1 744	1 471
BAU-Fachmesse	17. 2. — 25. 2. 1968	35,6 ¹⁾	—	—	637(168)	525 (135)	112 (33)
DLG — Int. Landwirtschaftsschau	19. 5. — 26. 5. 1968	250,2 ¹⁾	114,6 ¹⁾	135,6 ¹⁾	1 397	1 118	279
7. IKOFA — 7. Int. Lebensmittel- u. Feinkost-Ausstellung	21. 9. — 29. 9. 1968	72,0 ¹⁾	70,0 ¹⁾	2,0 ¹⁾	2 093	1 037	1 056
Nürnberg							
19. Internationale Spielwarenmesse	10. 2. — 16. 2. 1968	31,6 ¹⁾	—	—	1 251	816	435
Offenbach							
Internationale Lederwarenmesse	2. 3. — 7. 3. 1968	8,8 ¹⁾	—	—	458	362	96
	31. 8. — 4. 9. 1968	8,7 ¹⁾	—	—	457	361	96
Stuttgart							
INTHERM — Int. Fachmesse Öl- u. Gasfeuerung	3. 4. — 7. 4. 1968	42,0 ¹⁾	40,0 ¹⁾	2,0 ¹⁾	506	428	78
IBA — Int. Backereifachausstellung ...	11. 5. — 19. 5. 1968	21,0 ¹⁾	—	—	301 (26)	250 (16)	51 (10)
Wiesbaden							
Internationale Sportartikelmesse	17. 3. — 19. 3. 1968	13,8 ¹⁾	13,8 ¹⁾	—	440	286	154

¹⁾ Belegte Bruttofläche = Ausstellungsfläche. — ²⁾ Nettostandfläche = vermietete Standfläche nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren). Gedeckte- und Freigelandflächen wurden nicht gesondert aufgeführt. — ³⁾ Bei den in Klammern angegebenen Zahlen handelt es sich nach diesem neuen Zahlverfahren um zusätzlich vertretene Unternehmen. Hierzu zählen solche Firmen, deren Waren oder Leistungen im wesentlichen nach Mustern durch Aussteller angeboten werden.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der deutschen Wirtschaft e. V. — AUMA —, Köln

F. Berlin- und Interzonenhandel

1. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

a) Nach Waren

Mill. DM

Ware	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Lieferungen aus Berlin (West)									
Nahrungsmittel	534	562	540	568	688	759	729	706	971
Getränke	150	208	308	357	458	550	491	559	597
Tabakwaren	1 385	1 642	1 906	1 922	2 165	2 363	2 659	2 991	3 064
Gips, Betonsteinzeugnisse, Asbestzementwaren	82	97	98	97	96	98	84	84	83
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	418	449	312	229	335	372	455	512	637
Maschinenbauerzeugnisse	725	814	840	865	945	1 069	1 038	1 046	1 113
Stahlbauerzeugnisse, Eisen-, Blech- und Metallwaren	318	367	375	359	358	401	420	416	406
Land- und Wasserfahrzeuge	92	108	115	120	137	157	162	178	206
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 969	2 193	2 233	2 280	2 369	2 467	2 609	2 481	2 696
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	84	98	99	105	117	133	153	144	150
Chemische Erzeugnisse	338	361	398	438	522	638	641	680	811
Papier, Pappe und Waren daraus, Druckereierzeugnisse	178	197	209	225	248	272	295	295	308
Kunststoffzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	64	70	69	69	84	94	98	107	130
Leder, Lederwaren, Textilien und Bekleidung	252	345	362	458	529	668	849	830	995
Übrige Waren	108	115	117	119	124	137	132	124	126
Insgesamt	6 697	7 626	7 981	8 211	9 205	10 148	10 815	11 153	12 293

Lieferungen nach Berlin (West)

Nahrungsmittel	1 998	2 100	2 203	2 307	2 470	2 665	2 681	2 673	3 068
Getränke	175	185	251	299	333	417	326	361	398
Tabakwaren	175	138	153	164	184	188	234	240	240
Steinkohle	188	174	180	203	200	199	201	185	186
Mineralölzeugnisse	172	196	231	265	317	284	283	377	412
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	871	849	706	619	805	884	906	860	1 152
Maschinenbauerzeugnisse	380	419	456	487	560	678	709	726	781
Stahlbauerzeugnisse, Eisen-, Blech- und Metallwaren	349	379	367	371	434	512	534	492	585
Land- und Wasserfahrzeuge	292	342	394	462	481	519	565	513	558
Elektrotechnische Erzeugnisse	613	634	650	658	715	835	892	864	1 052
Chemische Erzeugnisse	490	521	533	572	649	739	791	849	973
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	93	100	107	118	137	163	157	149	163
Bearbeitetes Holz und Holzwaren	206	202	222	232	260	291	319	308	348
Papier, Pappe und Waren daraus, Druckereierzeugnisse	314	336	340	359	400	457	475	478	547
Kunststoffzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	138	148	159	170	200	242	248	244	297
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	682	840	803	870	968	1 211	1 335	1 322	1 458
Übrige Waren	149	157	160	185	224	249	304	320	354
Insgesamt	7 285	7 720	7 915	8 341	9 337	10 533	10 960	10 961	12 572

b) 1968 nach Ländern

Mill. DM

Lieferrichtung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Lieferungen aus Berlin (West)	291	1 528	2 101	893	2 855	1 051	167	1 518	1 800	89
nach Berlin (West)	455	2 142	1 700	383	3 238	1 015	444	1 305	1 819	71

c) 1968 nach Verkehrsträgern

1 000 t

Lieferrichtung und Ware	Straße	Schienenweg	Wasserweg	Luftweg
Lieferungen aus Berlin (West)	1 663	143	456	1
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	514	12	68	0
Steine und Erden	61	1	64	—
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	153	7	259	0
Stahlbau, Maschinenbauerzgn., Fahrzeuge sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	160	47	9	0
Elektrotechnische Erzeugnisse	226	30	32	0
Lieferungen nach Berlin (West)	4 057	2 311	4 866	3
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	988	27	32	0
Steinkohle	0	1 538	848	—
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	377	21	316	0
Stahlbau, Maschinenbauerzgn., Fahrzeuge sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	281	76	4	0
Benzin und Dieselöl	14	21	617	—

2. Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

Mill. DM

Ware	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Bezüge des Bundesgebietes									
Getreide	72,6	9,2	33,9	59,1	61,4	94,7	149,6	148,7	101,1
Kristallzucker (Verbrauchszucker)	20,3	31,6	22,6	15,3	14,0	22,0	26,7	31,4	26,0
Süßwaren	9,8	11,3	16,8	17,0	18,6	23,1	24,9	24,4	29,0
Fleisch und Fleischerzeugnisse	50,1	38,6	27,7	24,4	51,4	93,2	102,1	97,5	59,9
Braunmalz	5,9	1,7	3,1	5,2	5,4	4,4	2,0	4,5	1,5
Braunkohle	262,2	206,5	238,4	253,4	247,4	208,0	162,3	116,1	107,5
Motorenbenzin	62,7	68,1	81,7	84,2	17,3	18,9	23,8	—	—
Dieselmotorenkraftstoff	114,4	97,4	94,3	107,5	25,2	31,1	24,7	—	—
Hartparaffin	8,4	6,4	7,2	5,2	5,0	5,1	4,2	3,6	2,4
Montanwachs	16,1	6,2	11,7	11,6	11,2	12,4	12,0	12,5	12,2
Steine und Erden	25,1	25,4	18,7	23,9	24,8	25,6	27,9	34,2	34,5
Metallbearbeitungsmaschinen	29,9	26,1	24,4	18,4	25,4	27,2	24,8	18,5	25,2
Büromaschinen	22,5	16,4	15,8	12,9	12,6	13,0	14,3	10,1	13,6
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	16,8	16,8	14,3	18,7	40,9	51,9	53,5	50,8	66,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	9,6	10,8	9,1	12,1	13,4	19,0	20,4	20,3	33,0
Chemische Erzeugnisse	77,3	67,5	51,7	58,8	75,6	101,4	83,6	88,4	94,7
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	17,1	12,4	13,9	16,9	17,2	20,4	21,6	23,0	29,4
Grubenholz	4,4	9,3	5,8	5,8	5,8	7,0	4,4	1,4	0,4
Nadelschnittholz	8,0	14,2	12,7	13,3	11,8	8,8	6,4	4,0	7,6
Druckereierzeugnisse	13,6	12,5	12,3	12,1	13,2	14,3	13,4	15,0	13,9
Textilien und Bekleidung	147,2	137,1	103,1	129,0	180,7	221,1	244,4	230,1	289,1
Übrige Waren	128,4	115,4	95,2	117,5	149,1	237,8	298,4	329,4	492,2
Insgesamt...	1 122,4	940,9	914,4	1 022,3	1 027,4	1 260,4	1 345,4	1 263,9	1 439,5
Lieferungen des Bundesgebietes									
Rohtabak	15,9	10,1	12,2	24,4	14,5	21,8	22,2	13,8	14,2
Vieh, Fleisch und Fleischerzeugnisse	30,8	17,1	56,4	45,9	27,8	35,4	36,7	53,0	22,3
Häute und Felle	7,9	7,7	7,4	16,3	17,9	18,7	21,5	14,2	17,4
Wolle und Haare	5,8	1,4	6,5	8,1	12,2	17,6	2,4	6,1	6,6
Seewasserfische	6,4	6,6	7,4	0,9	1,9	1,7	—	—	—
Milch, Butter, Käse	11,3	3,7	6,1	14,0	26,5	5,8	7,1	1,6	1,2
Rohe Öle	4,2	4,2	21,8	34,8	29,9	46,9	70,2	33,8	21,3
Ölkuchen und Schrote	—	0,1	3,2	7,8	60,0	58,8	143,0	99,2	95,6
Fisch und Fischerzeugnisse	9,4	8,2	17,0	13,9	17,9	15,4	13,3	11,0	9,6
Steinkohle und Steinkohlenkoks	33,6	39,4	39,2	70,1	78,6	27,8	29,0	26,2	16,8
Stahlhalbzeug, nicht geschmiedet	—	31,8	8,9	6,7	11,4	18,8	30,4	16,5	1,2
Eisen- und Stahlbleche	45,0	72,7	105,8	93,7	65,0	67,4	77,1	44,6	73,5
Nahtlose Stahlröhren (ohne Präzisionsstahlrohre)	62,8	62,0	49,9	48,9	43,3	66,0	46,0	18,1	6,6
Geschweißte Rohre	1,5	19,6	16,7	11,3	10,5	8,9	29,2	18,6	1,5
Blankstahl	17,0	10,1	6,6	4,0	3,5	7,3	8,8	3,7	3,1
Kaltband	29,9	33,4	25,3	14,1	18,0	21,1	29,8	20,7	17,2
Präzisionsstahlrohre	34,8	39,2	46,8	26,2	24,4	33,4	24,6	19,6	24,3
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	26,6	21,7	29,6	26,9	35,7	36,3	45,9	78,7	129,9
Draht	15,8	19,3	16,1	23,8	16,9	22,8	30,1	31,0	25,5
Maschinen und Landfahrzeuge	142,4	116,4	65,3	74,2	156,0	147,1	229,9	256,4	191,3
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	87,9	68,3	36,6	34,9	44,1	34,4	47,0	63,6	67,0
Chemische Erzeugnisse (ohne Düngemittel)	110,8	93,7	66,7	91,3	110,1	148,5	205,3	237,3	263,6
Düngemittel	25,5	18,7	4,7	12,6	94,3	140,2	128,7	100,2	77,7
Textilien und Bekleidung	48,4	42,2	29,3	27,8	45,5	49,7	75,1	94,6	60,9
Übrige Waren	185,8	125,3	167,2	127,0	185,1	154,3	272,0	220,5	283,8
Insgesamt...	959,5	872,9	852,7	859,6	1 151,0	1 206,1	1 625,3	1 483,0	1 432,1

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Luftkurorte, Seebäder S. 10

IV. Bildung und Kultur

Studierende an Hochschulen (Handelsschullehramt) S. 82 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 8, S. 93 — Jugendherbergen Tab. 12, S. 94

VI. Rechtspflege

Zivilsachen vor den Kammern für Handelssachen S. 101

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel S. 124 — Arbeitslose und offene Stellen in Handels- und Gaststättenberufen Tab. 1 b, S. 129 — Lehr- und Anlernlinge in Handels- und Gaststättenberufen S. 132 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 4, S. 133 — Streiks im Großhandel S. 134

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 136 — Arbeitgeberverbände (Handel) Tab. 7, S. 140 — Gewerkschaften (Handel, Banken und Versicherungen*, DAG, DHV) Tab. 8, S. 140

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Groß- und Einzelhandel und in der Handelsvermittlung S. 172 — Kostenstruktur des Gastgewerbes 1965 *St. Jb. 1968, S. 176*; — des Einzelhandels 1965 *St. Jb. 1968, S. 178 ff.*; — des Großhandels, der Handelsvertreter und -makler 1964 *St. Jb. 1967, S. 194 ff.* — Bilanzen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mbH im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe S. 180 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Handwerksbetriebe und Beschäftigte des Groß- und Einzelhandels und der Handelsvermittlung S. 239 — Kaufmännische Lehrlinge in industriellen Betrieben 1964 *St. Jb. 1966, S. 235*; — im Handwerk 1963 *St. Jb. 1966, S. 277*

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel, der Handelsvertreter, im Einzelhandel und im Gastgewerbe *St. Jb. 1966, S. 301, 303 f., 307*; Verbindung von Groß- bzw. Einzelhandel mit anderen gewerblichen Tätigkeiten; Handelsvertreter und ihr Kundenkreis; Eigene offene Verkaufsstellen von Industrieunternehmen *St. Jb. 1965, S. 298 ff.* — Maßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen 1959-1964 *St. Jb. 1965, Tab. 12, S. 307* — Konsumgenossenschaften 1957-1964 *St. Jb. 1965, Tab. 14, S. 307*

XVI. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes S. 317

XVII. Geld und Kredit

Aktienkurse des Handels und der Warenhausunternehmen S. 356 f. — Zahlungsschwierigkeiten des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes S. 360 f.

XX. Finanzen und Steuern

Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer 1961 (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1966, S. 454* — Rohvermögen, Zahl und Einheitswert der Gewerbebetriebe 1963 (Groß- und Einzelhandel, Handelsvermittlung) *St. Jb. 1966, S. 456* — Umsatz und Umsatzsteuer des Groß- und Einzelhandels und der Handelsvermittlung S. 410 — Tabakwarenhandel S. 411 — Gewerbesteuer des Groß- und Einzelhandels 1959 *St. Jb. 1963, S. 452 f.* — Lohnsummensteuer des Groß- und Einzelhandels 1958 *St. Jb. 1963, S. 453*

XXI. Preise

Index der Großhandelsverkaufspreise S. 424 ff., 98* ff. — Index der Einzelhandelspreise S. 440, 108* ff. — Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes Tab. 5, S. 446

XXII. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste und Index der Angestelltenverdienste im Handel S. 460 ff. — Arbeitszeiten, Bruttostunden — und Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im Handel S. 464 — Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Handel Tab. 11, S. 467 — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 468

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Handels zum Inlandsprodukt S. 498 ff., 132* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin S. 508

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 540

XV. Außenhandel

Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Währungsgebiete der DM-Ost. Der Warenverkehr mit den Währungsgebieten der DM-Ost wird in der Interzonenhandelsstatistik nachgewiesen und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen und bis 5. 7. 1959 ohne das Saarland) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausfühler zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie G: Außenhandel. Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten jeweils die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

A. Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager) in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die **Ausfuhr** von Waren aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs, Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST), Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik sowie nach Investitions- und Verbrauchsgütern.

Ein **Vergleich** der Außenhandelsergebnisse in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsumsatz und die Produktion ist aus methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die Wertstellung, der Kreis der Auskunfts-pflichtigen und der Zeitpunkt der Anmeldung unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Warengruppen und -zweige in Tab. 7 und 8 auf den Seiten 290 und 291 zusammengefaßt sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich der Investitionsgüterindustrien nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Reingewicht ($t = 1000 \text{ kg}$), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer und Ländergruppe mit dem Durchschnittswert je Warennummer und Ländergruppe (Wert je Mengeneinheit) von 1962 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1962 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes vgl. den Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1962« in »Wirtschaft und Statistik«, Oktober 1966, Seite 620 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 11 bis 14 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen 11, 13, 14 und 15 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Die **Zollsollerträge** (Tabelle 17) werden im Statistischen Bundesamt für jede Tarifstelle des Deutschen Zolltarifs in der Regel nach den Wertzollsätzen, bei einer Reihe von Waren jedoch nach spezifischen Zollsätzen errechnet und nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs dargestellt.

Nicht berücksichtigt sind: Anteilzölle, Einfuhrzölle auf Waren, die zur Veredelung angemeldet wurden und dann in den freien Verkehr übergangen, Abfälle, Umschließungen, Fehlmengen, Waren, die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßt werden, Nacherhebungen, Erstattungen und Abschöpfungserträge. Eine Übereinstimmung mit den kassenmäßigen Zollsollerträgen (vgl. Tab. 9, S. 400) ist teils aus den obengenannten Gründen, teils deshalb nicht möglich, weil die Errechnung der Zollsollerträge für nach dem Wert verzollte Waren auf den für die Außenhandelsstatistik gültigen Grenzübergangswerten fußt. Die Zollwerte, die die Zollstellen ihren Berechnungen zugrunde legen, weichen in einigen Fällen von diesen Grenzübergangswerten ab. Auch bei Waren, die nach dem Gewicht zu verzollen sind, entstehen Differenzen, da in der Außenhandelsstatistik im allgemeinen das Reingewicht erfaßt wird.

B. Generalhandel

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (gem. A Abs. 1).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager) eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel**: alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im **Spezialhandel**: nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (vgl. hierzu Abs. 1 unter A).

C. Lagerverkehr

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die in Abschnitt A Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager — auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge — (nachgewiesen im Generalhandel).

D. Veredelungsverkehr

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollbegünstigte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabepflichtigen ausländischen Waren in den Zollfreiheiten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers und Lohnveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollbegünstigte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

E. Durchfuhr

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland — ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart — dar. Ab 1958 sind in den Angaben der Durchfuhrstatistik auch die Ergebnisse des See- und Luftumschlages enthalten.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die aus beförderungsbedingten Gründen durch Berlin (West) oder innerhalb des Zollgrenzbezirks durchgeführt werden, Sendungen, die an Bord von See- oder Luftfahrzeugen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Währungsgebiete der DM-Ost und in umgekehrter Richtung, ferner ab 1962 Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht (t = 1 000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

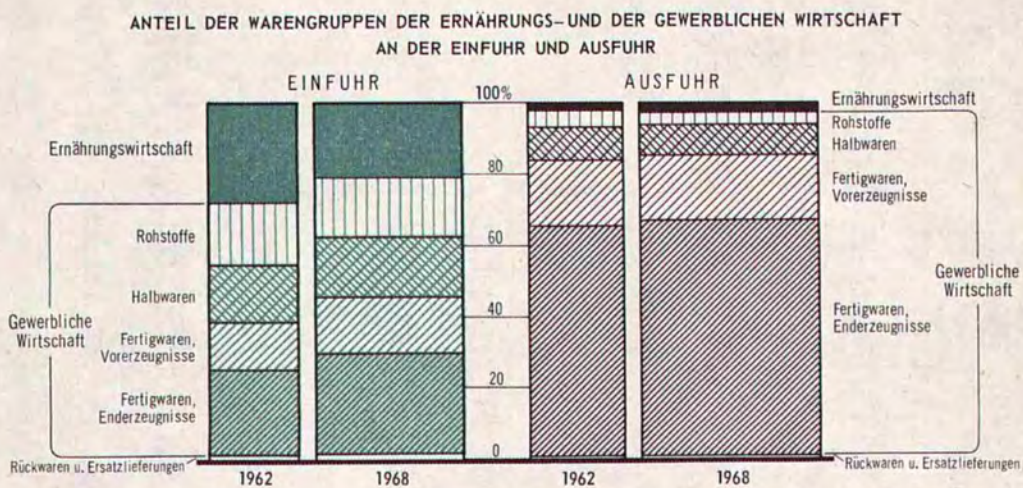
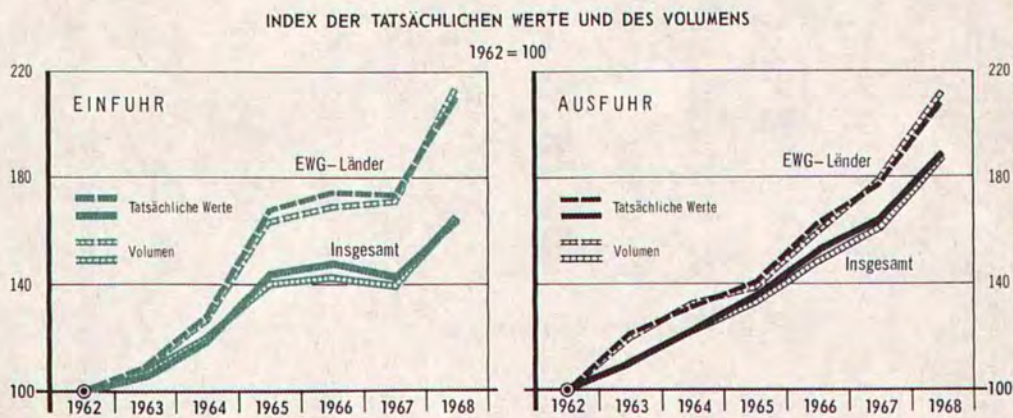
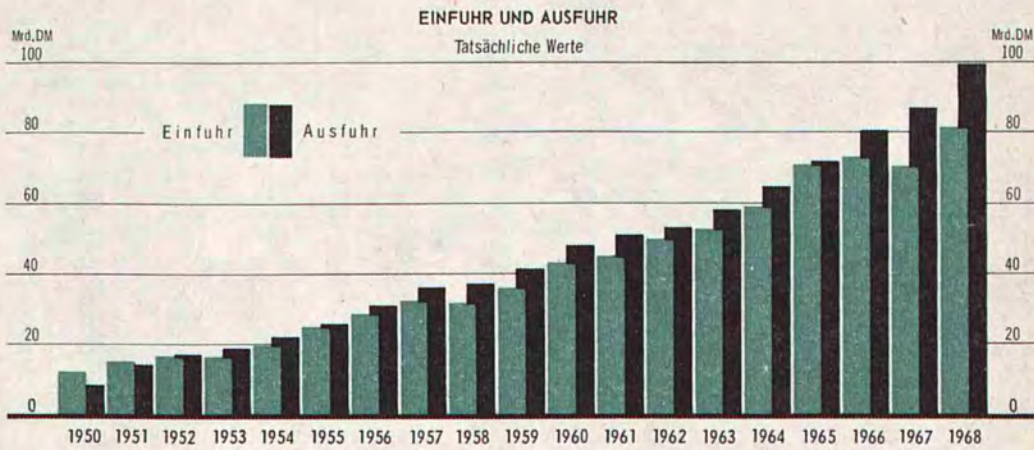
A. Spezialhandel**1. Ein- und Ausfuhr *)**

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
Mill. DM			DM		1962 = 100				
1954	19 337	22 035	+ 2 698	380	433	35	45	39	50
1955	24 472	25 717	+ 1 244	476	500	44	52	49	58
1956	27 964	30 861	+ 2 897	538	593	49	60	54	66
1957	31 697	35 968	+ 4 271	602	683	54	68	59	74
1958	31 133	36 998	+ 5 865	584	694	59	72	63	77
1959	35 823	41 184	+ 5 361	659	758	70	80	73	84
1960	42 723	47 946	+ 5 223	771	865	82	91	84	94
1961	44 363	50 978	+ 6 615	790	907	88	97	89	98
1962	49 498	52 975	+ 3 476	869	930	100	100	100	100
1963	52 277	58 310	+ 6 032	908	1 013	107	110	105	109
1964	58 839	64 920	+ 6 081	1 010	1 114	120	122	117	120
1965	70 448	71 651	+ 1 203	1 194	1 214	140	133	135	128
1966	72 670	80 628	+ 7 958	1 219	1 353	142	148	136	141
1967	70 183	87 045	+16 862	1 172	1 454	139	161	132	152
1968	81 179	99 551	+18 372	1 349	1 655	164	187	155	177

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ 1954 bis 1957 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1954; 1958 bis 1961 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1960.

AUSSENHANDEL



2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen *)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genüsmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-

Werte der Einfuhr in Mill. DM

1954	19 337	7 151	247	1 276	4 428	1 200	12 186	5 502	3 476	3 208	1 894	1 314
1955	24 472	7 635	283	1 508	4 537	1 307	16 837	7 281	4 916	4 640	2 764	1 876
1956	27 964	9 162	396	1 853	5 436	1 477	18 657	8 225	5 236	5 196	2 910	2 286
1957	31 697	9 975	322	1 985	6 004	1 664	21 569	9 376	5 741	6 452	3 338	3 114
1958	31 133	9 408	428	1 857	5 522	1 601	21 438	7 685	5 252	8 500	3 845	4 655
1959	35 823	10 731	594	2 305	6 295	1 534	24 755	7 749	5 977	11 030	4 719	6 311
1960	42 723	11 246	600	2 476	6 531	1 639	31 076	9 269	8 061	13 746	5 773	7 973
1961	44 363	11 677	557	2 639	6 834	1 647	32 186	9 095	7 542	15 550	6 028	9 522
1962	49 498	13 684	416	2 883	8 348	2 038	35 371	8 821	7 863	18 688	6 689	11 999
1963	52 277	12 779	352	2 673	7 782	1 972	38 987	9 362	8 049	21 575	7 142	14 433
1964	58 839	14 035	389	2 845	8 614	2 188	44 214	10 916	9 779	23 519	8 548	14 971
1965	70 448	16 852	664	3 364	10 373	2 451	52 917	11 431	10 807	30 679	10 424	20 256
1966	72 670	17 451	462	3 409	10 984	2 595	54 425	11 819	10 814	31 792	10 556	21 236
1967	70 183	16 599	220	3 311	10 637	2 431	52 648	11 828	10 961	29 859	9 454	20 406
1968	81 179	17 083	272	3 689	10 591	2 530	63 035	13 645	13 630	35 761	12 649	23 111

Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %

1954	100	37,0	1,3	6,6	22,9	6,2	63,0	28,5	18,0	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,2	1,2	6,2	18,6	5,3	68,8	29,8	20,1	19,0	11,3	7,7
1956	100	32,8	1,4	6,6	19,4	5,3	66,7	29,4	18,7	18,6	10,4	8,2
1957	100	31,5	1,0	6,3	18,9	5,2	68,0	29,6	18,1	20,4	10,5	9,8
1958	100	30,2	1,4	6,0	17,7	5,1	68,9	24,7	16,9	27,3	12,3	15,0
1959	100	30,0	1,7	6,4	17,6	4,3	69,1	21,6	16,7	30,8	13,2	17,6
1960	100	26,3	1,4	5,8	15,3	3,8	72,7	21,7	18,9	32,2	13,5	18,7
1961	100	26,3	1,3	5,9	15,4	3,7	72,6	20,5	17,0	35,1	13,6	21,5
1962	100	27,6	0,8	5,8	16,9	4,1	71,5	17,8	15,9	37,8	13,5	24,2
1963	100	24,4	0,7	5,1	14,9	3,8	74,6	17,9	15,4	41,3	13,7	27,6
1964	100	23,9	0,7	4,8	14,6	3,7	75,1	18,6	16,6	40,0	14,5	25,4
1965	100	23,9	0,9	4,8	14,7	3,5	75,1	16,2	15,3	43,5	14,8	28,8
1966	100	24,0	0,6	4,7	15,1	3,6	74,9	16,3	14,9	43,7	14,5	29,2
1967	100	23,7	0,3	4,7	15,2	3,5	75,0	16,9	15,6	42,5	13,5	29,1
1968	100	21,0	0,3	4,5	13,0	3,1	77,6	16,8	16,8	44,1	15,6	28,5

Werte der Ausfuhr in Mill. DM

1954	22 035	515	17	151	238	108	21 521	1 694	2 883	16 943	4 109	12 834
1955	25 717	683	35	162	355	131	25 034	1 568	3 268	20 198	4 769	15 429
1956	30 861	834	25	162	481	166	29 945	1 715	3 819	24 412	5 945	18 467
1957	35 968	829	19	180	425	205	35 044	1 939	4 153	28 951	7 135	21 816
1958	36 998	882	28	214	424	216	35 998	1 710	3 890	30 398	6 769	23 630
1959	41 184	1 005	49	233	517	206	40 057	1 968	4 309	33 780	7 970	25 810
1960	47 946	1 091	53	268	571	200	46 696	2 182	5 007	39 506	9 672	29 834
1961	50 978	1 075	38	233	589	215	49 705	2 175	5 282	42 248	9 731	32 517
1962	52 975	1 143	50	246	609	238	51 616	2 362	4 982	44 273	9 876	34 397
1963	58 310	1 317	106	289	663	260	56 742	2 489	5 446	48 807	10 450	38 357
1964	64 920	1 614	137	340	815	323	63 039	2 518	5 733	54 788	11 847	42 941
1965	71 651	1 981	125	510	989	357	69 361	2 555	6 254	60 552	13 312	47 240
1966	80 628	1 968	116	535	939	379	78 301	2 835	7 152	68 314	14 727	53 587
1967	87 045	2 476	212	750	1 064	449	84 166	2 880	7 573	73 713	16 570	57 143
1968	99 551	2 985	246	956	1 217	566	96 098	3 163	8 563	84 373	18 264	66 109

Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %

1954	100	2,3	0,1	0,7	1,1	0,5	97,7	7,7	13,1	76,9	18,6	58,2
1955	100	2,7	0,1	0,6	1,4	0,5	97,3	6,1	12,7	78,5	18,5	60,0
1956	100	2,7	0,1	0,5	1,6	0,5	97,0	5,6	12,4	79,1	19,3	59,8
1957	100	2,3	0,1	0,5	1,2	0,6	97,4	5,4	11,5	80,5	19,8	60,7
1958	100	2,4	0,1	0,6	1,1	0,6	97,3	4,6	10,5	82,2	18,3	63,9
1959	100	2,4	0,1	0,6	1,3	0,5	97,3	4,8	10,5	82,0	19,4	62,7
1960	100	2,3	0,1	0,6	1,2	0,4	97,4	4,6	10,4	82,4	20,2	62,2
1961	100	2,1	0,1	0,5	1,2	0,4	97,5	4,3	10,4	82,9	19,1	63,8
1962	100	2,2	0,1	0,5	1,1	0,4	97,4	4,5	9,4	83,6	18,6	64,9
1963	100	2,3	0,2	0,5	1,1	0,4	97,3	4,3	9,3	83,7	17,9	65,8
1964	100	2,6	0,2	0,5	1,3	0,5	97,1	3,9	8,8	84,4	18,2	66,1
1965	100	2,8	0,2	0,7	1,4	0,5	96,8	3,6	8,7	84,5	18,6	65,9
1966	100	2,4	0,1	0,7	1,2	0,5	97,1	3,5	8,9	84,7	18,3	66,5
1967	100	2,8	0,2	0,9	1,2	0,5	96,7	3,3	8,7	84,7	19,0	65,6
1968	100	3,0	0,2	1,0	1,2	0,6	96,5	3,2	8,6	84,8	18,3	66,4

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

*) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamteinfuhr bzw. -ausfuhr enthalten.

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen

a) Einfuhr*)
1962 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
									zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse	
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	106	93	85	93	93	97	110	106	102	115	107	120
1964	119	103	94	99	103	107	125	124	124	126	128	125
1965	142	123	160	117	124	120	150	130	137	164	156	169
1966	147	128	111	118	132	127	154	134	138	170	158	177
1967	142	121	53	115	127	119	149	134	139	160	141	170
1968	164	125	66	128	127	124	178	155	173	191	189	193
Index des Volumens												
1963	107	90	86	88	89	97	113	110	103	118	110	123
1964	120	98	79	90	102	101	128	129	121	130	133	128
1965	140	111	129	95	116	109	151	134	130	167	163	170
1966	142	114	92	95	121	116	152	139	128	169	168	170
1967	139	112	51	100	119	114	148	139	133	159	157	159
1968	164	116	63	110	120	120	182	164	163	198	217	187
Index der Durchschnittswerte												
1963	99	104	98	106	104	100	98	96	100	98	97	98
1964	99	104	119	110	102	106	98	96	103	97	96	97
1965	102	111	124	122	107	110	99	97	106	98	96	100
1966	103	112	121	125	109	109	101	97	108	100	94	104
1967	102	108	104	114	107	105	101	96	105	101	90	107
1968	100	107	105	117	105	103	98	94	106	97	87	103
EWG-Länder²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	109	100	77	99	100	102	111	102	111	113	107	117
1964	128	110	50	100	117	102	134	108	149	133	132	134
1965	167	139	111	127	150	108	177	109	172	186	165	202
1966	174	149	95	136	160	122	183	113	171	194	169	213
1967	173	150	138	145	158	105	181	110	186	188	154	214
1968	210	167	158	183	165	129	224	127	231	234	212	251
Index des Volumens												
1963	108	93	78	90	93	103	113	104	111	115	109	119
1964	126	104	45	90	114	91	134	105	145	134	136	133
1965	162	124	92	103	138	97	176	108	171	185	173	194
1966	168	132	79	109	147	110	181	112	175	191	179	200
1967	171	136	124	122	147	97	183	115	193	188	173	199
1968	213	150	133	148	154	121	235	139	244	244	246	242
Index der Durchschnittswerte												
1963	100	107	100	110	107	99	98	98	100	98	98	98
1964	101	106	112	112	103	111	100	103	103	99	97	101
1965	103	112	121	123	108	111	100	101	101	100	95	104
1966	103	113	121	125	109	111	101	101	98	102	94	107
1967	101	110	112	119	107	108	99	95	96	100	89	108
1968	98	112	118	124	107	107	95	91	95	96	86	103
Übrige Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	104	91	86	88	90	96	110	107	99	118	107	122
1964	115	99	99	97	97	108	121	126	115	120	123	119
1965	131	116	166	110	112	123	136	132	124	146	145	147
1966	134	118	113	105	119	128	140	137	125	150	144	153
1967	127	109	43	93	114	122	133	137	122	136	126	141
1968	142	106	54	88	109	123	156	158	152	156	161	154
Index des Volumens												
1963	106	89	87	86	87	95	113	111	100	121	110	125
1964	117	96	83	90	96	103	125	132	112	126	130	125
1965	129	105	134	90	106	111	138	137	114	152	150	153
1966	130	106	94	85	109	118	138	142	110	151	154	150
1967	124	102	42	85	106	117	131	142	110	135	138	133
1968	141	102	54	83	105	120	156	167	132	160	181	151
Index der Durchschnittswerte												
1963	99	102	98	102	103	100	97	96	100	97	97	97
1964	98	104	119	108	101	106	97	95	103	95	94	95
1965	101	110	124	122	106	110	99	96	109	96	96	96
1966	103	111	121	124	109	109	101	96	114	99	94	102
1967	103	107	102	110	107	105	101	96	111	101	91	106
1968	101	104	101	107	104	102	100	95	115	98	89	102

*) Herstellungsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten. —

2) Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande und Italien. — 3) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht-ermittelte Länder.

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen

b) Ausfuhr*)
1962 = 100

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tie- ri- schen	pflanz- lichen	Ursprungs			zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse	
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	110	115	213	117	109	109	110	105	109	110	106	112
1964	123	141	275	138	134	136	122	107	115	124	120	125
1965	135	173	252	207	162	150	134	108	126	137	135	137
1966	152	172	233	217	154	159	152	120	144	154	149	156
1967	164	217	427	305	175	187	163	122	152	166	168	166
1968	188	261	496	388	200	237	186	134	172	191	185	192
Index des Volumens												
1963	110	120	249	118	116	106	110	102	115	110	110	109
1964	122	178	265	136	150	274	121	98	118	123	126	122
1965	133	184	197	171	187	185	132	104	127	134	142	131
1966	148	181	190	204	180	159	147	136	145	148	161	144
1967	161	230	341	256	213	226	160	136	162	160	189	152
1968	187	266	402	352	223	257	185	159	183	187	216	178
Index der Durchschnittswerte												
1963	100	96	86	99	94	103	100	103	95	101	96	102
1964	100	79	104	101	89	49	101	108	98	101	95	102
1965	102	94	128	121	87	81	102	104	99	102	95	104
1966	103	95	123	107	85	100	103	88	99	104	92	108
1967	102	94	125	119	82	83	102	89	94	104	89	109
1968	101	98	123	110	90	92	101	84	94	102	86	108
EWG-Länder²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	121	125	222	127	102	116	121	106	114	124	113	127
1964	131	162	300	166	113	180	131	105	118	136	128	138
1965	140	192	269	245	136	169	139	104	124	145	137	148
1966	163	204	243	246	164	190	162	116	143	170	161	173
1967	178	326	479	413	237	267	174	117	152	185	174	188
1968	207	428	548	545	341	332	202	130	172	216	197	222
Index des Volumens												
1963	120	125	262	123	98	111	119	102	118	122	116	124
1964	132	230	291	151	107	614	130	94	124	135	134	135
1965	138	179	206	190	128	254	137	97	129	143	146	142
1966	160	183	199	197	160	195	159	115	147	166	177	163
1967	178	299	382	310	215	412	175	132	162	183	198	178
1968	211	383	430	408	340	400	207	155	188	217	231	212
Index der Durchschnittswerte												
1963	101	100	85	103	104	105	101	104	96	102	97	103
1964	100	70	103	110	106	29	101	111	95	101	96	102
1965	101	107	131	129	106	67	101	108	96	101	94	104
1966	102	112	122	125	103	97	101	100	98	102	91	106
1967	100	109	125	133	110	65	99	88	94	101	88	106
1968	98	112	127	133	100	83	98	84	92	100	85	105
Übrige Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	105	110	176	107	111	106	104	105	106	104	102	105
1964	118	130	165	107	141	117	118	111	113	118	115	119
1965	133	164	180	164	171	142	132	117	127	133	134	133
1966	147	156	187	185	151	147	147	129	144	147	143	149
1967	157	159	195	182	154	156	157	133	152	158	164	157
1968	178	174	269	211	153	199	178	144	172	179	178	179
Index des Volumens												
1963	105	118	194	114	122	105	105	103	112	104	107	103
1964	118	151	153	120	164	135	117	107	112	117	122	116
1965	130	186	160	149	207	156	129	121	126	129	139	127
1966	142	181	147	211	187	144	141	183	144	140	153	136
1967	152	195	161	195	212	150	151	145	163	150	184	142
1968	174	204	282	289	183	198	174	168	179	173	207	164
Index der Durchschnittswerte												
1963	99	94	91	94	91	101	100	102	94	100	95	101
1964	100	87	108	89	86	87	101	104	100	101	95	102
1965	102	88	112	110	83	91	102	97	101	103	96	105
1966	104	86	127	88	80	102	104	71	100	105	93	109
1967	103	82	122	94	73	104	104	91	93	105	89	111
1968	102	85	95	73	83	100	102	85	96	104	86	109

*) Verbrauchsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten. —

2) Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande und Italien. — 3) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1966			1967			1968		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft ..	22 653,8²⁾	17 450,6	15 575,1	21 783,9³⁾	16 599,1	15 364,4	21 738,9²⁾	17 083,1	15 925,2
Lebende Tiere	228,6³⁾	462,3	382,5	110,8³⁾	220,4	211,0	147,2²⁾	272,3	259,8
Pferde	St 3 861	4,8	3,7	St 3 536	4,3	3,4	St 5 232	7,0	5,1
Rindvieh	173,6 ³⁾	340,5	271,7	67,5 ³⁾	131,0	116,9	94,9 ³⁾	162,1	146,8
Schweine	48,4 ³⁾	97,0	85,6	36,1 ³⁾	64,9	65,7	42,4 ³⁾	77,8	77,8
Sonstige lebende Tiere	6,5	20,0	21,5	7,1	20,1	25,1	10,0	25,3	30,2
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 700,7	3 409,4	2 736,5	1 799,7	3 310,9	2 897,2	1 996,5	3 689,1	3 164,0
Milch	143,6	143,3	108,3	156,3	152,5	124,8	147,0	135,5	117,4
Butter	11,9	57,8	53,7	10,8	56,3	49,1	16,4	96,0	75,1
Käse	140,1	474,9	340,9	133,5	495,7	324,4	123,3	484,6	299,1
Fleisch und Fleischwaren	485,0	1 503,6	1 198,6	487,4	1 444,9	1 331,9	558,9	1 738,5	1 493,6
Darmer	20,2	146,5	148,6	20,3	141,7	156,9	22,0	151,0	175,0
Fische und Fischzubereitungen	238,8	376,5	285,4	224,6	358,2	284,3	236,5	389,8	308,4
Wolol zur Ernährung	23,0	21,3	14,1	25,8	20,0	15,8	17,5	9,5	10,7
Schmalz, Talg u. andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	75,3	63,1	38,5	96,4	59,0	47,9	154,7	62,5	74,5
Eier, Eiweiß, Eigelb	111,1	303,7	287,5	92,7	256,3	249,0	109,2	289,5	264,8
Honig	45,5	48,2	51,6	45,6	48,5	52,1	47,7	51,6	54,8
Fischmehl u. dgl.	406,3	270,6	209,3	506,3	277,7	261,0	563,4	280,8	290,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	19 673,1	10 983,8	10 083,0	18 900,0	10 636,8	9 942,9	18 543,8	10 591,3	10 048,2
Weizen	1 582,5	504,6	487,0	1 824,1	592,7	562,4	1 715,5	575,0	518,7
Roggen	42,2	12,1	12,1	83,6	23,6	24,4	60,7	21,3	22,1
Gerste	1 581,7	532,4	443,6	1 615,3	523,1	453,7	1 267,8	400,6	356,7
Hafer	532,8	143,2	127,6	444,0	115,5	105,9	395,7	101,1	94,5
Mais	2 485,4	769,9	668,7	2 473,7	693,3	626,0	2 464,6	583,1	583,8
Hirse und sonstiges Getreide	290,2	72,1	101,8	194,6	58,4	119,8	149,4	41,2	35,5
Reis	178,2	103,6	95,2	120,7	61,5	65,7	139,2	102,3	75,6
Müllereierzeugnisse	34,2	16,8	15,8	29,5	17,0	14,0	59,9	34,2	37,9
Malz	123,5	69,1	68,4	115,0	65,2	63,8	106,4	61,1	59,6
Nichtöhlhaltige Samereien	48,9	88,0	68,1	45,1	76,3	69,0	45,5	77,2	69,7
Hulsenfrüchte zur Ernährung	65,2	55,2	52,3	71,7	56,8	57,8	78,5	62,4	64,9
Hulsenfrüchte zur Vieh- fütterung	70,0	25,6	25,6	42,1	16,1	16,0	49,6	18,0	17,8
Grün- und Rohfutter	182,5	44,2	45,6	172,5	41,5	42,3	184,0	42,1	44,6
Kartoffeln	523,0	152,1	157,9	533,5	123,1	165,5	688,9	127,4	229,2
Andere Hackfrüchte	13,4	2,4	2,1	3,2	0,9	0,7	4,4	0,9	0,8
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	1 086,3	908,4	871,6	1 131,9	940,8	923,5	1 152,3	994,4	931,3
Obst, außer Südfrüchte	1 440,3	1 292,6	1 183,9	1 402,0	1 342,0	1 187,6	1 430,5	1 244,2	1 216,0
Südfrüchte	1 725,5	1 234,1	1 132,8	1 674,8	1 200,4	1 104,1	1 637,9	1 201,5	1 104,1
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	592,1	750,2	604,5	600,5	782,0	647,1	745,3	943,4	812,3
Kakao, roh	148,2	249,5	298,1	137,8	305,9	276,9	137,2	276,5	275,5
Kakaoverzeugnisse	60,1	150,9	166,3	71,5	178,5	185,0	62,5	182,2	180,5
Gewürze	17,6	63,9	55,1	19,5	64,1	61,6	23,3	68,2	75,0
Zucker	312,1	118,1	126,4	311,5	102,6	115,7	285,0	119,4	111,8
Ölfrüchte zur Ernährung	2 327,6	1 254,9	1 065,7	2 126,6	1 097,2	972,8	1 990,8	1 014,0	909,8
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	343,2	388,1	396,0	336,3	349,2	375,1	387,1	372,8	447,6
Margarine und ähnliche Speise- fette	0,9	1,7	1,6	1,6	2,8	2,7	2,2	3,6	3,0
Ölkuchen	2 403,8	905,3	773,3	2 138,9	771,0	688,9	2 111,6	738,3	679,5
Kleie	127,6	31,9	19,8	127,2	29,9	19,1	141,3	33,7	23,1
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehütterung	247,7	50,5	45,0	155,5	31,2	27,5	174,0	38,1	39,3
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel	983,8	524,1	531,4	788,3	462,1	477,8	735,1	486,1	479,7
Lebende Pflanzen und Erzeug- nisse der Ziergärtnererei	102,5	468,2	439,6	107,2	492,2	490,5	115,5	542,9	548,2
Genußmittel	1 051,5	2 595,0	2 373,1	973,4	2 431,0	2 313,3	1 051,3	2 530,5	2 453,2
Hopfen	5,4	37,0	36,3	5,5	36,6	36,5	4,0	27,4	26,5
Kaffee	280,9	1 138,6	1 030,4	276,6	1 020,4	1 012,9	302,4	1 125,8	1 113,5
Tea	7,9	45,3	47,2	8,1	42,6	48,3	9,0	47,4	54,1
Rohtabak	149,4	835,4	770,1	151,4	856,5	772,3	138,9	775,3	716,9
Tabakerzeugnisse	0,8	14,2	18,3	1,4	17,4	25,1	2,3	24,9	38,3
Bier	46,6	20,5	18,1	46,8	22,0	18,5	41,8	21,4	17,1
Branntwein	18,3	91,6	85,5	22,8	88,4	83,7	22,9	108,8	114,2
Wein	542,0	412,4	367,3	460,6	347,1	316,0	530,1	399,5	372,5

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Pferde in Stückzahl. — ³⁾ 1966: 350 013 Stück; 1967: 166 425 Stück; 1968: 203 467 Stück. — ⁴⁾ 1966: 308 788 Stück; 1967: 220 426 Stück; 1968: 272 937 Stück.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1966			1967			1968		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	182 108,1 ¹⁾	54 424,9	53 924,4	187 194,3 ¹⁾	52 648,1	52 375,0	218 906,1 ¹⁾	63 035,2	64 267,7
Rohstoffe	140 577,4	11 819,4	12 244,7	144 707,2	11 827,7	12 304,3	167 367,2	13 644,7	14 481,1
Abfallseide, Seidengehäuse	0,6	11,1	7,9	0,7	13,5	8,8	0,6	14,0	9,2
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern Wolle und andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	27,3	95,0	120,4	40,3	119,9	184,2	64,0	198,4	332,9
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	127,7	766,6	711,6	106,2	615,1	606,3	129,8	673,6	745,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	380,6	759,7	819,2	353,3	747,5	796,4	349,6	757,0	767,5
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	170,6	161,9	166,0	167,1	150,2	161,3	195,9	153,3	191,7
Felle zu Pelzwerk, roh	53,1	26,9	23,9	43,4	19,8	19,6	45,6	21,4	22,4
Andere Felle und Häute	3,3	450,6	214,8	3,1	393,8	210,5	3,6	477,9	251,0
Bettfedern	106,4	349,7	290,2	93,4	251,7	254,8	117,3	295,5	309,5
Holz zu Holzmasse	11,4	112,7	111,0	9,5	89,2	93,0	10,5	93,2	103,1
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	620,2	45,7	49,7	480,8	28,7	35,5	580,5	32,0	41,6
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	2 033,3	519,7	464,8	1 613,7	429,6	392,3	1 894,9	514,8	457,2
Kautschuk, Guttapercha, Balata	11,0	4,0	3,3	11,3	3,1	3,1	13,2	2,7	3,7
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	189,8	327,4	409,8	170,4	255,5	368,5	203,2	266,1	442,1
Ölfrüchte für technische Öle	11,8	19,5	17,9	11,8	20,9	18,2	11,7	19,7	18,0
Steinkohlen einschl. Preßkohlen Braunkohlen einschl. Preß- kohlen	112,2	57,4	61,6	81,8	45,2	45,4	141,1	82,5	77,6
Erdöl, roh und getoppt	7 072,9	413,8	417,1	6 851,9	396,3	403,9	5 898,9	330,9	349,3
Eisenerze	1 082,9	23,5	28,2	1 145,6	23,1	29,5	1 179,5	24,0	30,4
Eisen-, manganhaltige Ab- brände, Schlacken u. dgl.	68 809,3	4 131,8	4 933,1	73 589,9	4 789,9	5 283,9	85 701,7	5 764,7	6 148,4
Manganerze	31 518,6	1 252,4	1 459,8	32 179,9	1 250,6	1 517,3	40 024,2	1 485,1	1 917,0
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	2 992,7	52,6	60,4	2 411,5	38,0	48,1	2 352,4	32,2	48,7
Bleierze	616,8	76,3	73,0	353,1	48,4	42,8	581,9	62,0	69,2
Zinkerze	1 403,4	215,0	113,0	1 384,1	165,3	109,6	1 544,0	248,3	147,7
Chromerze	188,6	115,1	83,5	223,2	119,4	98,9	249,9	129,1	110,7
Nickelerze	164,7	53,5	32,8	150,0	44,3	29,1	236,0	65,5	44,7
Schwefelkies	308,3	34,2	32,0	284,7	33,6	29,6	361,3	41,6	37,5
Sonstige Erze und Metallaschen	6,2	36,0	20,1	4,3	31,5	13,5	2,6	19,6	8,4
Bauxit, Kryolith	1 439,8	119,6	82,1	1 436,9	122,0	85,0	1 891,6	130,5	108,9
Speise- und Industriesalz	517,0	293,8	231,4	554,2	318,7	246,6	643,0	369,6	353,4
Kaliohsalze	1 885,2	96,2	90,2	1 803,6	88,6	85,8	1 979,8	97,7	94,1
Sonstige Steine und Erden	100,2	3,6	4,2	125,6	3,9	4,9	146,1	4,7	5,5
Rohphosphate	0,2	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—
Sonstige Rohstoffe für chemi- sche Erzeugnisse	15 071,9	492,3	507,7	15 479,5	463,5	482,1	17 169,2	590,1	606,4
Pflanzliche Flecht- und Polster- stoffe u. dgl.	2 181,6	136,9	135,0	2 221,8	134,9	137,5	2 248,2	134,1	139,2
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	596,8	195,7	167,8	587,0	187,4	164,7	541,7	190,5	183,1
Sonstige Rohstoffe, auch Ab- fälle	45,8	31,5	26,5	41,9	28,1	23,8	37,1	27,6	21,9
Halbwaren	1,2	155,1	97,7	1,3	192,8	98,7	1,1	119,6	91,0
Rohseide und Seidengespinste	713,9	183,0	177,2	690,3	163,7	171,2	815,5	175,0	192,2
Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	29 008,9	10 813,7	10 035,3	30 947,5	10 961,2	10 423,6	36 109,8	13 629,9	12 799,2
Gespinnste aus: Zellwolle und synthetischen Fasern	0,6	29,6	27,3	0,5	28,2	25,2	0,6	36,4	31,8
Wolle u. anderen Tierhaaren	48,2	443,3	498,4	51,3	442,6	588,5	71,6	603,4	907,6
Baumwolle	12,0	98,2	126,6	9,4	85,7	124,0	17,5	142,1	235,3
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	31,8	471,0	444,2	21,7	314,4	301,2	29,1	390,1	405,6
Bau- und Nutzholz (Schnitt- holz)	28,7	129,2	132,8	18,4	80,0	86,3	40,1	176,5	195,4
Holzmasse, Zellstoffe	23,3	61,4	58,0	16,6	41,5	40,7	18,0	43,3	43,4
Kautschuk, bearbeitet	2 172,8	782,1	714,5	1 671,7	600,5	552,3	1 919,4	685,2	635,2
Glasmasse, Rohglas	1 194,3	620,8	585,6	1 200,3	612,5	581,5	1 406,3	712,6	687,3
Zement	19,0	51,6	57,2	15,6	42,8	54,2	22,0	60,2	71,6
Sonstige mineralische Baustoffe	7,1	12,6	12,9	7,0	12,4	12,9	9,2	17,5	17,3
Rohisen (Schrott)	492,7	32,5	31,7	395,9	26,8	26,8	440,4	27,4	29,0
Ferrolegerungen	1 495,1	242,6	216,4	1 381,4	232,1	210,7	1 500,4	274,4	244,7
Eisenhalbzeug	184,3	39,1	42,2	142,4	30,9	33,7	202,3	41,6	45,8
	718,9	109,4	104,3	1 171,7	185,3	171,3	1 688,8	273,8	265,0
	264,9	216,6	237,5	255,0	201,7	236,7	372,8	292,1	341,0
	1 045,5	402,6	442,7	996,4	379,7	436,1	1 502,3	551,5	637,2

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — *) Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1966			1967			1968		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	228,9	426,0	420,4	237,9	448,0	441,7	362,8	690,2	675,0
Kupfer	526,4	2 406,7	1 284,2	563,9	2 291,5	1 372,5	635,0	2 755,4	1 541,6
Nickel	27,3	191,7	182,0	35,6	270,8	210,8	40,7	355,4	236,8
Blei	89,7	112,0	64,3	84,2	86,4	59,5	99,9	103,0	72,7
Zinn	13,3	186,0	127,5	12,5	159,4	121,0	12,8	156,5	125,4
Zink	132,0	158,7	105,5	147,3	168,1	117,7	196,3	217,0	157,6
Sonstige unedle Metalle	45,2	199,4	158,9	42,3	181,1	142,8	53,2	228,6	187,4
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	108,3	77,1	79,8	118,7	79,9	88,4	140,9	93,3	108,9
Sonstige technische Fette und Öle	258,1	214,0	216,1	257,9	188,6	209,8	258,3	218,6	221,1
Koks	507,1	35,7	32,3	566,4	39,3	36,9	352,9	25,5	22,6
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	967,2	76,5	115,2	700,4	57,7	72,9	650,8	53,8	64,8
Kraftstoffe und Schmieröle	15 485,9	1 268,6	1 731,7	17 475,7	1 606,9	1 978,6	20 432,6	2 002,0	2 336,9
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	555,8	148,9	195,5	624,9	174,6	232,1	839,6	249,0	313,0
Aufbereitete Kalidüngemittel	37,7	5,1	5,8	91,6	13,2	12,7	78,6	10,6	9,8
Thomasphosphatmehl	586,1	33,4	30,8	535,9	29,6	27,9	516,4	28,2	26,7
Sonstige Phosphordüngemittel	343,1	21,1	23,5	478,3	25,9	32,9	368,5	19,9	25,4
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genaunte Düngemittel	261,8	49,8	57,8	415,2	69,8	78,0	396,9	85,4	105,4
Gerbstoffauszüge	11,4	8,0	6,6	9,0	6,3	5,0	11,7	8,2	6,6
Sonstige chemische Halbwaren	1 031,1	428,8	543,6	1 151,6	447,5	590,0	1 363,3	553,6	713,0
Gold für gewerbliche Zwecke	0,2	521,5	519,4	0,2	720,5	701,2	0,3	520,0	571,8
Sonstige Halbwaren	53,5	502,2	402,1	42,8	579,2	409,2	57,3	927,3	483,4
Fertigwaren	12 521,8¹⁾	31 791,8	31 644,3	11 539,6¹⁾	29 859,2	29 647,1	15 429,0¹⁾	35 760,6	36 987,4
Vorzeugnisse	9 293,5	10 556,0	11 206,8	8 552,8	9 453,5	10 530,4	11 974,9	12 649,3	14 511,5
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	24,3	519,0	587,9	23,8	470,7	597,8	32,3	613,0	794,7
Zellwolle und synthetischen Fasern	23,6	275,5	290,7	22,2	253,5	272,3	35,0	391,0	472,7
Wolle und anderen Tierhaaren	58,6	1 148,8	1 043,7	50,7	956,1	908,8	57,6	1 062,8	1 036,3
Baumwolle	33,4	420,3	409,8	24,9	322,9	315,9	37,0	429,9	436,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	49,9	169,2	153,8	52,4	168,2	157,3	61,4	197,6	206,3
Leder	20,0	373,6	359,6	15,6	288,2	286,2	22,5	405,0	409,8
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,9	140,1	121,2	1,4	104,0	89,7	2,2	135,8	138,4
Papier und Pappe	1 969,1	1 370,4	1 383,3	1 758,4	1 247,0	1 263,6	2 314,9	1 583,1	1 686,9
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	426,0	346,5	369,5	353,9	292,8	318,8	377,7	344,7	355,4
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	235,3	137,6	150,3	223,8	131,9	156,8	267,3	167,3	191,2
Glas	117,6	100,2	127,7	101,8	90,8	121,0	143,2	121,3	165,2
Kunststoffe	399,2	842,7	1 138,3	446,0	891,0	1 321,7	657,5	1 280,0	2 035,6
Teerfarbstoffe	7,0	87,6	94,0	6,5	85,3	88,1	7,8	104,3	107,3
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	52,1	117,4	117,2	49,5	124,5	117,9	65,5	162,3	155,5
Dextrine, Gelatine u. Leime	33,2	32,1	33,8	37,3	33,0	35,8	50,1	38,8	38,9
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	9,1	25,8	30,3	8,0	24,4	33,2	9,0	27,7	41,4
Sonst. chemische Vorzeugnisse	917,7	1 027,0	1 271,3	858,0	1 065,4	1 303,9	1 150,5	1 294,9	1 682,6
Gußrohren	2,8	3,5	6,0	3,7	3,7	8,4	7,1	6,4	14,6
Stahlrohren	73,1	124,8	103,7	56,7	92,6	86,9	101,0	145,2	136,2
Stab- und Formeisen	1 809,5	847,2	886,7	1 551,0	709,2	773,1	2 456,0	1 116,3	1 244,1
Blech aus Eisen	2 048,4	1 185,5	1 283,4	2 017,3	1 120,4	1 247,1	2 884,5	1 565,8	1 768,1
Draht aus Eisen	718,6	361,1	388,3	670,0	325,5	362,9	940,5	467,9	505,2
Eisenbahnoberbaumaterial	12,5	4,1	5,1	9,4	3,1	4,0	15,8	4,0	5,5
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	13,7	20,7	18,9	12,7	16,3	19,1	12,2	15,2	15,7
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	53,4	284,3	193,5	31,8	137,0	110,6	54,5	266,2	192,0
Aluminium, Aluminiumlegierungen	32,6	113,0	116,2	31,5	110,4	113,7	59,5	192,9	211,2
sonstigen unedlen Metallen	18,2	87,8	125,1	20,9	87,4	105,5	20,1	118,0	117,1
Edelmetallen	0,0	4,5	3,1	0,0	3,9	3,4	0,0	6,1	5,9
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	271,1	279,1	0,0	199,7	213,0	0,0	278,0	233,7
Sonstige Vorzeugnisse	132,8	114,6	115,3	113,5	94,7	93,9	132,4	107,8	107,5

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1966			1967			1968		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	3 228,3²⁾	21 235,7	20 437,5	2 986,8²⁾	20 405,7	19 116,7	3 454,1³⁾	23 111,3	22 475,9
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	12,5	458,6	546,4	12,9	441,2	567,4	16,2	575,9	757,9
Wolle und anderen Tierhaaren	8,8	411,5	364,2	4,8	243,2	195,4	5,3	256,7	216,3
Baumwolle	2,5	48,8	57,6	2,9	57,2	63,2	4,8	84,7	104,5
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	10,5	408,7	414,1	9,8	371,4	382,9	14,1	490,4	535,0
Wolle und anderen Tierhaaren	5,0	246,7	208,1	3,8	188,5	158,0	4,6	207,6	195,2
Baumwolle	22,6	378,4	356,5	19,8	331,8	303,1	24,9	406,5	391,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	2,8	48,0	53,8	2,4	39,9	45,4	2,6	42,6	50,6
Hüte	0,8	53,6	53,7	0,7	43,5	45,8	0,9	45,8	51,9
Sonstige Spinnstoffwaren	29,1	177,3	171,3	27,9	173,0	182,7	34,6	208,7	232,5
Pelzwaren	1,2	56,9	46,5	0,7	33,5	29,1	0,9	47,4	43,7
Schuhe aus Leder	21,6	456,9	531,3	19,4	417,6	475,8	27,3	553,2	675,2
Andere Lederwaren	4,4	113,1	100,4	3,9	100,2	89,4	4,9	129,2	114,0
Papierwaren	99,9	175,3	172,0	102,2	179,2	176,8	122,9	218,4	217,6
Bücher, Karten, Noten, Bilder	32,8	229,1	221,5	35,8	242,2	236,9	38,7	282,3	282,1
Holzwaren	126,0	373,7	360,4	102,2	317,3	315,5	109,6	350,9	350,0
Kautschukwaren	123,5	582,7	583,1	116,0	539,6	554,3	144,9	662,5	682,3
Steinwaren	148,8	89,4	77,9	166,9	99,5	85,9	190,5	119,0	99,8
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	27,5	81,0	79,0	22,8	73,5	69,3	26,9	82,1	75,6
Glaswaren	128,0	213,3	234,8	126,5	211,6	229,9	163,5	270,3	291,6
Messerschmiedewaren	1,7	39,9	36,6	1,6	36,8	32,4	1,9	40,0	36,3
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	8,1	98,4	113,4	6,3	82,1	94,9	8,0	99,5	114,6
Sonstige Eisenwaren	414,5	818,6	900,5	382,6	757,1	826,2	444,5	848,8	961,6
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	7,5	78,6	61,7	3,6	41,4	33,8	5,0	59,9	47,5
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0,1	166,5	166,5	0,2	140,3	147,0	0,2	178,3	178,0
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	33,4	251,4	252,3	28,1	222,9	221,3	34,0	276,1	284,2
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	54,4	435,9	412,5	39,1	314,7	278,8	53,1	382,0	389,7
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	33,3	427,5	404,2	27,3	361,1	320,6	34,2	465,8	413,1
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackersehlepper	88,3	364,5	349,5	74,2	315,8	302,4	70,4	300,0	288,0
Dampflokomotiven	0,1	0,4	0,4	0,1	0,0	0,0			
Kraftmaschinen	20,9	183,0	175,7	17,1	169,4	140,7	25,2	242,8	195,8
Pumpen, Druckluftmasch u. dgl.	46,6	468,7	446,6	48,2	468,1	446,4	52,7	556,7	513,1
Fördermittel	27,8	139,5	132,0	21,5	109,3	100,3	29,3	144,8	132,9
Papier- und Druckmaschinen	10,3	126,0	113,8	11,6	134,2	117,7	15,6	170,8	150,1
Büromaschinen	11,2	993,0	627,4	12,2	1 146,9	601,2	13,5	1 153,8	815,2
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	7,1	102,4	93,6	6,1	92,8	75,6	6,5	111,5	89,9
Sonstige Maschinen	167,8	1 288,9	1 276,4	147,3	1 179,8	1 136,7	182,9	1 485,3	1 402,1
Wasserfahrzeuge	St 60 804	209,6		St 91 833	243,9		St 108 338	227,6	
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	416,1	3 004,6	2 804,2	384,6	3 029,3	2 824,5	449,4	3 432,3	3 211,9
Fahrräder	9,6	37,7	48,3	9,7	39,5	46,3	13,6	53,0	63,6
Sonstige Fahrzeuge	29,0	91,6	82,7	27,4	84,1	75,5	38,6	104,3	88,8
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	173,3	2 432,0	2 267,9	166,0	2 496,3	2 179,4	221,1	3 114,3	2 839,0
Uhren	0,4	148,2	138,7	0,5	142,5	141,3	0,6	165,7	167,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	10,1	534,3	494,4	10,2	581,0	535,7	13,2	630,5	638,4
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	8,6	18,1	25,2	7,0	19,4	21,5	7,2	21,2	22,2
Waren aus Kunststoffen	40,4	284,8	301,2	44,9	299,3	318,1	56,9	397,1	419,7
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,2	39,3		0,2	42,7		0,2	47,7	
Photochemische Erzeugnisse	10,0	196,7	195,9	14,9	249,1	270,5	17,9	295,7	313,9
Bleistifte u. chem. Bürobedarf	6,1	28,0	30,9	7,1	32,4	33,5	10,4	44,9	48,5
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	12,9	395,4	485,5	16,1	455,0	531,8	20,5	549,7	606,2
Kosmetische Erzeugnisse	4,4	54,7	51,7	4,6	57,3	56,1	5,6	68,7	73,2
Sonstige chemische Erzeugnisse	214,9	357,0	382,6	237,0	392,9	404,8	263,6	415,5	424,3
Musikinstrumente	1,5	25,7	28,9	1,6	22,7	27,4	1,8	23,7	30,7
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	18,7	155,4	144,2	17,8	148,2	139,6	22,7	181,2	175,4
Sonstige Enderzeugnisse	530,6	2 636,3	2 526,5	428,9	2 393,6	2 172,3	396,1	1 788,1	1 710,8
Insgesamt⁴⁾	204 861,8²⁾	72 669,8	70 277,8	209 088,2²⁾	70 183,2	68 656,8	240 777,5³⁾	81 179,2	81 244,5
darunter:									
Rückwaren	97,1	777,5	761,9	107,0	915,9	897,8	131,1	1 040,3	1 031,2
Ersatzlieferungen	2,7	16,9	16,4	2,9	20,1	19,6	1,5	20,5	20,3

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl. — ³⁾ Außerdem Pferde und Wasserfahrzeuge in Stückzahl. — ⁴⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1966			1967			1968		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	1 000 t	Mill. DM	1 000 t
Ernährungswirtschaft	6 311,0²⁾	1 968,3	2 073,2	6 570,3³⁾	2 475,7	2 632,7	7 307,4⁴⁾	2 984,6	3 034,5
Lebende Tiere	13,2²⁾	115,5	94,0	37,0³⁾	211,8	169,4	43,7⁴⁾	246,1	199,7
Pferde	St 34 968	54,2	.	St 36 313	56,1	.	St 30 631	44,4	31,4
Rindvieh	9,7 ²⁾	42,3	.	31,2 ³⁾	129,2	.	37,5 ⁴⁾	173,6	134,8
Schweine	0,1 ²⁾	0,4	.	1,3 ³⁾	5,1	.	0,8 ⁴⁾	2,9	2,5
Sonstige lebende Tiere	3,4	18,6	.	4,5	21,4	.	5,4	25,3	31,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	284,3	534,8	501,5	398,6	750,3	630,0	498,4	955,8	867,4
Milch	87,4	95,5	.	159,8	189,8	.	189,9	212,3	204,8
Butter	4,8	26,7	.	14,0	60,6	.	17,4	68,7	66,6
Käse	31,1	126,9	.	33,1	135,5	.	44,3	169,6	146,6
Fleisch und Fleischwaren	20,4	66,8	.	33,4	133,0	.	59,3	244,5	184,3
Därme	6,5	27,2	.	8,7	33,8	.	10,1	35,5	38,9
Fische und Fischzubereitungen Walöl zur Ernährung	68,9	133,1	.	71,4	139,9	.	78,8	158,6	116,8
Schmalz, Talg u. andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	54,6	47,3	.	65,1	46,2	.	74,3	42,9	42,9
Eier, Eiweiß, Eigelb	0,9	5,5	.	1,4	5,3	.	4,8	13,3	34,0
Honig	0,4	0,7	.	0,6	1,1	.	0,6	1,1	1,3
Fischmehl u. dgl.	9,3	5,2	.	11,1	5,2	.	19,0	9,3	11,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	5 864,3	938,9	1 098,6	5 956,6	1 064,4	1 294,0	6 568,8	1 216,7	1 355,3
Weizen	160,1	41,3	.	112,6	29,2	.	218,9	60,7	62,0
Roggen	17,6	4,4	.	9,0	2,3	.	3,3	1,2	0,8
Gerste	45,4	13,3	.	20,5	5,7	.	7,8	2,5	2,5
Hafer	41,7	11,5	.	29,2	7,5	.	17,8	5,0	4,6
Mais	148,0	38,4	.	55,2	14,2	.	23,4	5,5	5,9
Hirse und sonstiges Getreide ..	30,4	6,8	.	8,7	2,2	.	7,6	2,1	1,7
Reis	16,3	11,2	.	21,4	16,1	.	22,6	19,4	14,6
Müllereierzeugnisse	670,5	171,6	.	545,9	149,7	.	567,6	140,8	185,3
Malz	44,8	22,4	.	51,1	26,1	.	41,4	22,2	18,5
Nichtöhlhaltige Samereien	5,8	29,1	.	5,2	28,6	.	6,8	40,0	26,5
Hülsenfrüchte zur Ernährung Hülsenfrüchte zur Vieh- fütterung	5,6	5,3	.	3,3	4,1	.	7,0	6,8	6,2
Grün- und Rauhfutter	0,3	0,2	.	0,5	0,3	.	1,4	0,6	0,7
Kartoffeln	92,1	6,9	.	129,8	10,9	.	177,1	11,6	13,1
Andere Backfrüchte	28,0	10,4	.	55,2	16,7	.	29,7	8,1	9,1
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	0,3	0,2	.	0,4	0,0	.	0,9	0,1	0,1
Obst, außer Südfrüchte	10,0	12,7	.	10,6	17,1	.	14,5	18,5	25,0
Südfrüchte	13,7	13,0	.	19,3	20,3	.	37,9	29,5	35,8
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	6,4	7,6	.	6,7	8,3	.	12,8	13,2	12,3
Kakao, roh	21,1	36,4	.	29,1	52,3	.	35,6	61,7	47,6
Kakaoerzeugnisse	0,1	0,2	.	0,3	0,7	.	0,2	0,5	0,5
Gewürze	23,8	45,9	.	26,2	59,3	.	29,2	82,6	75,8
Zucker	1,1	8,3	.	1,1	7,6	.	1,1	7,8	9,3
Ölfrüchte zur Ernährung	24,7	16,0	.	45,0	25,1	.	147,4	48,4	114,1
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	8,6	7,0	.	12,7	10,7	.	12,7	10,5	15,3
Margarine und ähnliche Speise- fette	69,2	89,6	.	98,2	116,6	.	138,5	132,5	156,1
Ölkuchen	15,4	19,4	.	21,2	25,2	.	45,4	39,6	41,6
Kleie	237,5	91,3	.	318,0	123,4	.	269,4	100,8	89,0
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	76,5	21,8	.	96,3	26,7	.	95,6	25,6	18,5
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel ⁴⁾	86,8	6,4	.	161,6	15,3	.	166,3	19,9	15,6
Lebende Pflanzen und Erzeug- nisse der Ziergärtnerei	3 955,0	167,2	.	4 052,8	215,3	.	4 418,1	268,7	317,9
Lebende Pflanzen	7,6	23,2	.	9,7	27,0	.	10,8	30,4	29,2
Genußmittel	149,3	379,1	379,0	178,1	449,2	539,3	196,6	565,9	612,3
Hopfen	5,9	70,5	.	7,1	78,9	.	9,7	100,6	114,0
Kaffee	3,6	33,6	.	4,4	47,5	.	7,3	75,3	48,9
Tee	0,3	1,9	.	0,4	2,8	.	0,3	2,4	2,3
Rohtabak	2,9	13,6	.	5,6	22,6	.	4,7	19,4	16,4
Tabakerzeugnisse	7,0	87,2	.	7,5	101,3	.	11,5	153,5	148,3
Bier	106,4	96,2	.	112,3	102,6	.	125,4	116,5	106,9
Branntwein	4,3	12,4	.	18,9	21,1	.	12,9	19,4	89,2
Wein	19,0	63,8	.	22,1	72,4	.	24,7	78,8	86,3

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Pferde in Stückzahl. — ³⁾ 1966: 95 718 Stück; 1967: 301 756 Stück; 1968: 423 646 Stück. — ⁴⁾ 1966: 2 274 Stück; 1967: 55 066 Stück; 1968: 33 301 Stück. — ⁵⁾ Darunter natürliches Wasser: 1966: 3 477 117 t, 620 000 DM; 1967: 3 598 135 t, 645 000 DM; 1968: 3 926 526 t, 742 000 DM.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1966			1967			1968		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	87 910,4²⁾	78 300,9	75 941,1	97 483,8²⁾	84 166,1	82 352,2	109 083,2²⁾	96 098,3	95 532,5
Rohstoffe	39 520,6	2 834,9	3 222,1	44 114,5	2 879,7	3 220,7	49 194,6	3 162,7	3 757,2
Abfallseide, Seidengehäuse . . .	0,4	4,0	1,6	0,4	5,4	1,6	0,3	4,3	1,1
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	142,9	501,4	573,5	146,8	489,8	664,8	177,8	559,1	866,2
Wolle und andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle . . .	19,9	104,0	101,6	16,5	83,2	88,8	20,9	115,5	127,3
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle . . .	53,4	83,3	90,1	56,4	90,1	94,2	54,8	89,0	93,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe . . .	8,6	7,3	9,0	6,1	4,9	4,8	4,7	3,8	3,7
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen . . .	83,6	67,8	67,4	86,3	66,6	71,5	97,3	69,4	80,8
Felle zu Pelzwerk, roh . . .	1,5	54,2	22,4	1,2	44,5	22,3	1,5	44,8	24,8
Andere Felle und Häute . . .	50,5	119,2	109,0	59,6	113,0	128,9	58,4	106,7	122,8
Bettfedern . . .	0,6	3,1	4,7	0,6	2,4	5,3	0,7	3,9	6,6
Holz zu Holzmasse . . .	66,9	7,5	8,5	131,9	13,2	16,8	141,7	13,2	17,9
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	269,1	49,8	53,4	531,9	75,8	99,6	592,4	85,1	110,1
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben . . .	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
Kautschuk, Guttapercha, Balata . . .	23,8	8,4	10,6	26,8	8,2	13,3	26,8	6,1	7,7
Rohgummen, Rohschlacke, Balsame und Kopale . . .	1,6	5,4	5,1	2,2	6,6	8,0	2,4	7,4	6,6
Ölrüchte für techn. Öle . . .	0,1	0,2	0,2	0,9	0,6	0,5	0,2	0,3	0,3
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	16 014,5	1 165,6	1 144,5	17 614,9	1 182,6	1 259,0	20 407,8	1 291,5	1 454,4
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	1 233,8	67,7	60,0	1 158,4	66,0	58,3	1 058,5	61,1	53,3
Erdöl, roh und getropft . . .	365,6	26,3	410,4	250,9	25,7	23,3	638,7	57,0	59,8
Eisenerze . . .	300,4	10,2	11,0	332,2	11,9	13,5	20,5	1,6	2,0
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl. . .	1 293,4	14,6	16,7	1 555,3	14,9	16,6	2 281,6	19,9	23,6
Manganerze . . .	5,9	2,9	3,3	0,6	0,2	0,2	3,8	0,7	0,7
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände . . .	3,2	4,7	4,1	1,4	2,3	2,1	7,5	19,4	14,6
Bleierze . . .	3,9	2,6	2,6	5,6	3,2	3,7	5,4	2,9	3,4
Zinkerze . . .	50,8	16,4	17,3	90,4	28,8	24,6	116,8	37,0	28,9
Chromerze . . .	1,2	0,3	0,3	1,4	0,3	0,3	1,3	0,3	0,3
Nickelerze . . .	0,3	0,6	0,8	0,2	0,3	0,4	0,0	0,0	0,0
Schwefelkies . . .	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
Sonstige Erze und Metallaschen	106,3	62,1	64,6	130,1	65,4	127,4	148,4	63,3	137,7
Bauxit, Kryolith . . .	4,4	1,1	1,4	2,5	0,6	0,8	2,2	0,6	0,7
Speise- und Industrieholz . . .	945,2	27,4	20,6	1 013,6	29,3	21,4	1 169,2	34,3	23,8
Kaliumsalze . . .	54,2	2,7	2,7	53,1	2,5	2,6	50,3	2,3	2,5
Sonstige Steine und Erden	17 533,7	246,6	257,5	19 917,9	259,7	275,4	21 225,0	281,3	305,2
Rohphosphate . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse . . .	450,5	60,3	51,4	453,2	64,1	56,9	443,9	60,6	55,9
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl. . .	1,8	5,2	4,3	2,3	5,1	4,5	1,6	4,9	4,1
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh . . .	0,1	15,5	11,0	0,1	27,4	13,4	0,1	36,0	16,5
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle . . .	428,2	86,1	80,3	462,7	84,6	95,5	431,8	79,2	100,0
Halbwaren	29 178,7	7 151,6	7 220,0	31 614,4	7 573,0	8 085,4	34 944,7	8 562,5	9 115,1
Rohseide und Seidengespinste	0,2	9,7	8,7	0,2	11,2	9,4	0,2	11,6	10,5
Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt . . .	65,9	630,2	795,2	80,0	726,0	1 012,5	118,9	1 046,0	1 569,6
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern . . .	16,1	149,4	175,8	17,8	148,6	181,6	21,3	173,0	236,9
Wolle und anderen Tierhaaren	4,8	73,6	69,1	4,3	69,8	67,1	4,2	64,4	65,1
Baumwolle . . .	5,6	50,2	50,1	7,0	55,4	59,8	5,3	46,3	50,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl. . .	1,1	6,5	6,1	1,2	6,2	6,3	1,0	5,6	5,9
Bau- und Nutzholz (Schnittholz) . . .	209,0	73,4	85,3	283,3	92,5	115,0	371,7	118,7	155,0
Holzmasse, Zellstoffe . . .	76,8	41,3	39,5	76,8	40,5	39,6	74,3	40,3	38,2
Kautschuk, bearbeitet . . .	42,5	127,5	145,0	47,3	136,5	163,0	58,2	168,0	208,3
Glasmasse, Rohglas . . .	20,6	39,5	39,2	20,5	40,6	40,3	27,3	50,0	51,0
Zement . . .	1 162,6	68,1	64,4	1 235,7	70,8	66,9	1 383,8	80,1	77,3
Sonstige mineralische Baustoffe	661,1	193,9	181,8	683,6	183,3	175,4	760,8	207,2	195,0
Roh Eisen . . .	599,1	121,9	127,3	1 308,3	237,1	267,9	829,8	154,3	171,9
Alteisen (Schrott) . . .	2 028,6	272,6	283,5	2 174,6	296,8	306,9	1 892,8	262,5	267,8
Ferrolegierungen . . .	120,0	100,7	104,9	70,6	88,0	94,3	114,3	108,4	130,3
Eisenhalbzeug . . .	1 693,3	597,9	646,7	2 689,3	905,6	1 024,9	2 583,0	885,7	991,9

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1966			1967			1968		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	30,8	65,7	61,5	35,6	70,8	68,5	34,5	72,5	69,1
Kupfer	201,9	1 088,0	501,4	203,5	865,2	513,0	181,7	861,5	463,6
Nickel	3,1	16,9	15,4	3,5	24,2	15,4	3,1	31,1	16,8
Blei	70,8	79,9	54,7	102,5	105,1	77,2	56,2	72,3	45,9
Zinn	1,7	22,8	17,0	2,1	24,9	20,5	1,6	18,0	14,9
Zink	38,6	43,8	30,2	36,2	41,4	29,3	47,2	52,6	38,2
Sonstige unedle Metalle	4,1	38,1	31,1	1,8	35,7	27,3	2,3	29,9	23,4
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	154,9	170,6	168,0	166,7	176,5	180,3	190,6	199,8	211,1
Sonstige technische Fette und Öle	58,1	54,7	52,1	70,6	59,3	62,8	89,6	72,2	82,7
Koks	8 304,5	764,9	712,1	7 622,4	676,9	652,5	9 266,3	800,7	795,8
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation ..	664,0	97,0	106,2	716,1	101,2	116,2	813,8	108,9	129,2
Kraftstoffe und Schmieröle ..	6 901,8	683,7	875,4	7 531,3	755,2	830,0	8 656,2	874,8	986,4
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	259,1	58,5	72,4	333,0	73,2	138,7	453,8	93,2	115,6
Aufbereitete Kalidüngemittel ..	1 687,4	221,3	230,7	1 623,1	198,6	220,2	1 960,3	227,0	268,1
Thomasphosphatmehl	224,0	9,7	9,3	203,2	10,6	9,0	215,3	11,0	9,5
Sonstige Phosphordüngemittel ..	78,0	13,4	12,0	60,9	9,0	8,1	65,6	12,9	10,1
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2 011,5	391,2	350,3	2 355,6	402,8	411,5	2 569,0	412,2	451,4
Gerbstoffauszüge	4,6	3,8	3,2	5,2	4,2	3,6	6,1	4,6	4,4
Sonstige chemische Halbwaren ..	1 606,4	578,7	933,7	1 680,1	636,1	912,6	1 938,8	721,4	857,5
Gold für gewerbliche Zwecke ..	0,0	42,7	43,0	0,0	50,9	51,5	0,0	124,2	115,8
Sonstige Halbwaren	166,1	149,8	117,6	160,7	142,7	106,4	146,1	339,7	180,2
Fertigwaren	19 211,0²⁾	68 314,5	65 499,0	21 754,9²⁾	73 713,4	71 046,1	24 943,9²⁾	84 373,1	82 660,2
Vorerzeugnisse	11 596,9	14 727,1	15 935,2	13 577,0	16 570,1	18 669,9	15 210,8	18 263,6	21 307,0
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden ..	32,9	739,4	885,0	36,6	786,5	1 005,5	43,1	940,5	1 240,6
Zellwolle und synthetischen Fasern	18,0	317,8	332,6	21,4	358,8	399,5	30,8	459,0	551,4
Wolle und anderen Tierhaaren	8,6	195,8	183,0	8,6	187,4	180,9	11,3	218,4	225,9
Baumwolle	28,4	420,6	409,5	31,6	427,1	424,9	26,9	395,5	387,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	39,5	196,2	212,9	38,8	195,1	208,7	42,8	229,0	236,8
Leder	17,0	234,5	222,2	17,4	234,8	241,1	18,9	259,5	261,5
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet ..	0,5	104,1	72,9	0,5	89,2	67,2	0,6	104,9	80,9
Papier und Pappe	221,2	340,9	345,6	287,9	402,2	432,0	380,7	495,7	569,9
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	163,2	191,6	172,5	210,3	220,9	213,9	244,8	255,8	245,6
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	235,0	203,9	189,7	261,7	226,1	241,2	313,5	273,4	279,9
Glas	184,7	218,8	219,3	213,5	256,4	261,9	235,4	276,5	289,7
Kunststoffe	799,2	1 837,6	2 478,1	993,4	2 135,6	3 030,2	1 345,9	2 588,3	3 923,8
Teerfarbstoffe	50,7	717,6	660,4	54,1	777,0	704,4	60,7	891,8	791,8
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	212,8	478,0	573,0	237,8	537,0	649,7	270,5	623,9	744,8
Dextrine, Gelatine und Leime ..	130,0	130,0	143,0	138,6	140,6	155,2	96,5	124,8	133,7
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	12,4	70,8	60,7	13,9	70,3	64,7	13,1	72,8	66,0
Sonst. chemische Vorerzeugnisse ..	1 655,9	2 444,3	2 935,4	1 979,4	2 840,4	3 486,5	2 324,1	3 156,0	3 979,0
Gußrohre	53,0	47,3	34,0	55,0	42,1	35,4	74,4	54,7	45,3
Stahlrohre	622,2	722,7	680,9	858,8	877,6	918,7	793,1	797,7	849,1
Stab- und Formeisen	3 094,8	1 625,1	1 676,3	3 400,6	1 778,3	1 859,1	3 368,9	1 742,9	1 857,0
Blech aus Eisen	2 830,7	1 558,7	1 665,1	3 375,7	1 894,4	2 081,3	3 992,0	2 126,8	2 466,7
Draht aus Eisen	725,8	445,9	517,3	840,7	492,4	594,6	1 018,5	570,2	705,5
Eisenbahnoberbaumaterial	143,6	72,2	70,4	132,0	64,9	63,0	132,3	57,2	56,9
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	71,7	98,3	90,4	77,9	101,0	97,8	67,5	93,9	89,8
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen ..	89,5	533,6	354,7	97,0	516,9	374,5	88,6	514,2	366,5
Aluminium, Aluminiumlegierungen ..	46,7	166,2	168,1	60,8	218,5	225,4	77,4	272,6	278,1
sonstigen unedlen Metallen ..	17,6	138,2	205,4	18,9	158,2	248,8	21,0	171,8	179,1
Edelmetallen	0,3	142,0	93,3	0,3	151,6	89,3	0,3	166,9	80,1
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	190,8	130,1	0,0	217,7	124,9	0,0	149,9	111,5
Sonstige Vorerzeugnisse	90,8	145,9	154,4	113,8	171,2	189,4	117,2	179,2	212,8

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1966			1967			1968		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	7 614,2²⁾	53 587,3	49 563,8	8 177,9³⁾	57 143,4	52 376,2	9 733,0³⁾	66 109,5	61 353,2
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	3,3	164,1	190,4	4,5	218,3	261,3	5,1	277,2	301,8
Wolle u. anderen Tierhaaren	0,9	72,9	60,6	0,9	78,0	63,8	1,1	91,7	78,8
Baumwolle	2,7	67,7	66,0	2,6	64,8	64,7	2,9	72,2	73,5
Sonstige Kleidung u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	3,4	199,0	212,1	3,5	202,9	221,2	4,8	261,9	311,1
Wolle u. anderen Tierhaaren	4,1	289,9	271,5	3,9	267,3	261,1	5,1	345,4	346,7
Baumwolle	4,3	92,0	84,0	4,2	89,5	84,6	5,0	101,9	100,8
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	1,0	27,2	30,0	1,0	27,7	29,2	1,1	28,7	31,0
Hüte	0,5	23,1	23,5	0,6	22,8	24,2	0,6	25,3	27,9
Sonstige Spinnstoffwaren	28,8	216,8	197,3	32,3	251,8	231,2	45,0	324,9	305,9
Pelzwaren	0,1	26,9	23,3	0,2	29,7	27,1	0,3	38,3	39,4
Schuhe aus Leder	3,6	115,5	93,6	5,0	154,4	128,6	7,2	216,6	183,0
Andere Lederwaren	4,4	149,8	150,6	4,6	154,0	159,4	5,6	177,0	191,6
Papierwaren	88,1	305,3	333,1	99,6	333,8	371,9	135,5	417,1	491,7
Bücher, Karten, Noten, Bilder	96,8	525,3	488,2	105,7	617,5	549,6	132,7	702,8	674,9
Holzwaren	120,7	492,5	473,3	141,9	555,1	552,7	200,0	738,5	771,8
Kautschukwaren	107,4	608,6	599,4	117,9	659,3	631,6	136,9	754,7	722,1
Steinwaren	69,9	72,0	103,2	69,7	77,4	107,6	77,0	85,0	102,8
Steinzeug, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	98,0	357,8	307,8	101,2	362,3	318,3	109,0	386,9	341,7
Glaswaren	113,5	336,1	288,7	140,6	365,2	309,5	184,9	411,8	354,2
Messerschmiedewaren	6,8	199,4	149,3	7,2	207,8	155,1	7,3	213,9	158,2
Werkzeuge und landwirtschaft- liche Geräte	48,0	488,9	454,3	51,5	510,8	491,1	55,1	551,3	533,5
Sonstige Eisenwaren	1 262,0	2 878,2	2 905,9	1 529,3	3 090,7	3 214,2	1 843,7	3 577,0	3 712,9
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	12,7	188,8	144,9	13,9	193,6	152,8	14,5	204,3	161,4
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,4	350,0	251,7	1,5	475,8	289,8	1,7	356,4	283,3
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	104,5	853,2	842,8	111,9	898,8	880,9	126,7	1 009,7	1 002,9
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	279,7	2 751,9	2 437,4	295,4	3 053,3	2 627,3	338,2	3 362,3	2 975,6
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwaren- industrie	137,7	1 990,7	1 747,2	147,9	2 209,3	1 892,8	156,9	2 412,1	1 973,6
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	238,4	1 054,4	1 087,6	262,0	1 166,7	1 210,5	313,5	1 370,1	1 441,0
Dampflokomotiven	0,3	4,3	4,0	0,1	1,1	1,0	0,1	0,0	0,1
Kraftmaschinen	72,0	832,4	729,9	77,3	917,8	739,8	88,9	1 063,0	881,1
Pumpen, Druckluftmasch. u. dgl. Fördermittel	104,5	1 202,5	1 008,7	108,0	1 265,0	1 045,9	129,1	1 454,0	1 218,4
Papier- und Druckmaschinen	135,8	811,6	744,8	149,4	876,3	813,0	162,3	945,7	882,2
Büromaschinen	101,1	1 200,7	993,3	113,1	1 362,3	1 105,7	121,4	1 508,0	1 186,9
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	25,3	1 374,1	1 004,6	27,1	1 365,4	1 080,7	31,0	1 511,7	1 210,3
Sonstige Maschinen	61,5	765,5	666,3	65,9	851,2	708,1	67,9	917,7	752,4
Wasserfahrzeuge	611,8	5 290,2	4 693,8	648,9	5 729,3	5 022,5	701,4	6 241,2	5 404,2
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge Fahrräder	1 955,6	11 395,5	10 918,1	1 876,3	11 362,6	10 655,8	2 379,1	14 513,8	13 800,4
Sonstige Fahrzeuge	18,4	96,6	86,2	22,4	112,3	103,8	27,1	135,7	127,1
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen) Uhren	509,8	7 182,2	6 548,3	561,5	7 865,2	7 122,1	604,8	8 746,3	7 992,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	9,0	345,8	299,6	8,9	369,2	323,8	9,6	408,5	353,5
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	32,9	1 633,2	1 480,4	33,8	1 753,2	1 546,0	38,5	1 956,4	1 713,6
Waren aus Kunststoffen	10,0	30,6	31,7	12,3	38,5	40,9	16,4	47,7	53,4
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	66,5	575,0	618,2	79,8	705,0	809,7	104,5	874,1	1 118,5
Photochemische Erzeugnisse	0,1	14,4	.	0,1	15,9	.	0,1	20,2	.
Bleistifte u. chem. Bürobedarf	20,6	312,7	316,6	22,4	347,6	361,7	26,1	387,8	411,3
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	9,1	95,1	84,6	8,9	94,1	84,7	10,6	108,5	98,3
Kosmetische Erzeugnisse	49,1	1 256,4	1 226,6	53,5	1 399,2	1 348,3	62,5	1 690,3	1 527,2
Sonstige chemische Erzeugnisse	11,2	80,6	89,2	13,6	98,1	110,3	16,9	119,3	140,8
Musikinstrumente	723,7	1 378,6	1 254,8	762,9	1 484,2	1 305,1	931,6	1 727,1	1 598,3
Kinderspielzeug, Christbaum- schmuck	5,5	128,6	112,6	5,7	131,5	114,4	5,7	134,4	113,3
Sonstige Enderzeugnisse	20,8	211,7	200,0	24,4	239,8	232,6	29,5	279,8	276,4
Insgesamt⁴⁾	94 279,2⁵⁾	80 628,3	78 364,6	104 114,9⁵⁾	87 045,1	85 379,5	116 464,2⁵⁾	99 551,4	99 033,4
darunter: Rückwaren	39,4	242,2	235,8	41,4	252,9	247,3	51,5	303,2	302,8
Ersatzlieferungen	18,4	116,8	114,4	19,4	150,4	147,3	22,1	165,2	163,6

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl. — ³⁾ Außerdem Pferde und Wasserfahrzeuge in Stückzahlen. — ⁴⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

6. Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾					Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu- sammen	Stahl- bauten	Maschinen u. maschi- nelle Anlagen	Kraft- fahr- zeuge ⁴⁾	Elektro- technische Investi- tions- güter	zu- sammen	Textilien, Beklei- dung, Schuhe	Fahr- zeuge ⁵⁾	Elektro- technische Ver- brauchs- güter	Möbel	Pharma- zeut. u. kosmet. Artikel ⁶⁾
Einfuhr												
Tatsächliche Werte in Mill. DM												
1962	49 498	3 341	95	2 010	234	599	3 123	1 489	489	186	66	116
1964	58 839	3 671	115	2 174	254	624	4 271	2 101	636	260	106	140
1965	70 448	4 820	164	2 623	342	818	5 892	2 828	1 018	401	142	172
1966	72 670	5 168	137	2 699	537	838	6 992	3 321	1 271	480	182	223
1967	70 183	5 333	147	2 609	542	865	6 433	2 865	1 208	480	167	243
1968	81 179	5 809	137	3 049	600	961	7 879	3 571	1 410	689	193	282
Volumen in Mill. DM ⁷⁾												
1962	49 498	3 341	95	2 010	234	599	3 123	1 489	489	186	66	116
1964	59 261	3 575	113	2 068	238	649	4 287	2 088	618	269	116	143
1965	69 186	4 541	171	2 417	311	759	5 878	2 847	979	413	144	173
1966	70 278	4 603	133	2 373	451	734	6 952	3 333	1 222	513	178	224
1967	68 657	4 551	134	2 110	471	689	6 434	2 938	1 111	517	170	247
1968	81 244	5 204	120	2 638	539	821	8 132	3 863	1 294	786	196	275
Index der tatsächlichen Werte (1962 = 100)												
1964	119	110	121	108	109	104	137	141	130	140	160	121
1965	142	144	172	130	146	137	189	190	208	216	214	148
1966	147	155	144	134	230	140	224	223	260	258	275	191
1967	142	160	155	130	232	145	206	192	247	258	253	209
1968	164	174	144	152	257	161	252	240	288	371	291	242
Index des Volumens (1962 = 100)												
1964	120	107	118	103	102	108	137	140	126	145	175	123
1965	140	136	180	120	133	127	188	191	200	232	218	149
1966	142	138	139	118	193	123	223	224	250	276	269	193
1967	139	136	140	105	201	115	208	197	227	278	257	212
1968	164	156	126	131	231	137	260	260	265	423	296	236
Index der Durchschnittswerte (1962 = 100)												
1964	99	103	102	105	107	96	100	101	103	97	91	98
1965	102	106	96	109	110	108	100	99	104	97	98	99
1966	103	112	103	114	119	114	101	100	104	94	102	99
1967	102	117	110	124	115	126	100	98	109	93	99	99
1968	100	112	115	116	111	117	97	92	109	88	98	102
Ausfuhr												
Tatsächliche Werte in Mill. DM												
1962	52 975	15 021	553	8 470	2 308	1 979	7 556	681	2 720	1 068	115	512
1964	64 920	17 942	607	9 923	3 103	2 336	9 989	1 009	3 815	1 287	205	675
1965	71 651	19 863	708	10 551	3 759	2 608	10 185	1 140	3 643	1 382	237	792
1966	80 628	22 907	726	12 265	4 334	2 953	10 801	1 262	3 722	1 387	283	913
1967	87 345	24 714	743	13 390	4 601	3 294	11 039	1 364	3 274	1 537	328	1 040
1968	99 551	28 338	770	14 818	5 951	3 588	13 504	1 734	4 341	1 807	490	1 289
Volumen in Mill. DM ⁷⁾												
1962	52 975	15 021	553	8 470	2 308	1 979	7 556	681	2 720	1 068	115	512
1964	64 848	17 267	646	9 414	3 080	2 193	9 878	1 031	3 841	1 241	206	662
1965	70 407	18 703	781	9 735	3 591	2 429	10 000	1 135	3 754	1 306	232	770
1966	78 365	20 655	838	10 793	3 950	2 595	10 360	1 234	3 748	1 315	276	851
1967	85 379	21 935	859	11 620	4 137	2 889	10 575	1 369	3 261	1 490	336	959
1968	99 033	25 070	874	12 744	5 367	3 106	13 027	1 772	4 244	1 774	527	1 147
Index der tatsächlichen Werte (1962 = 100)												
1964	123	119	110	117	134	118	132	148	140	121	179	132
1965	135	132	128	125	163	132	135	168	134	129	207	155
1966	152	153	131	145	188	149	143	155	137	130	246	178
1967	164	165	134	158	199	166	146	200	120	144	286	203
1968	188	189	139	175	258	181	179	255	160	169	427	252
Index des Volumens (1962 = 100)												
1964	122	115	117	111	133	111	131	151	141	116	179	129
1965	133	125	141	115	156	123	132	167	138	122	202	150
1966	148	138	152	127	171	131	137	181	138	123	240	166
1967	161	146	155	137	179	146	140	201	120	140	292	187
1968	187	167	158	150	233	157	172	260	156	166	459	224
Index der Durchschnittswerte (1962 = 100)												
1964	100	104	94	105	101	106	101	98	99	104	100	102
1965	102	106	91	108	103	107	102	100	97	106	102	103
1966	103	111	87	114	110	114	104	102	99	105	103	107
1967	102	113	86	115	111	114	104	100	100	103	98	108
1968	101	113	88	116	111	116	104	98	102	102	93	112

¹⁾ Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgüter). — ²⁾ Ohne Bauinvestitionsgüter. — ³⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel. — ⁴⁾ Personenkraftwagen über 1,5 l sowie Kombinations-, Liefer- und Lastkraftwagen einschl. Zugmaschinen und Anhänger. — ⁵⁾ Personenkraftwagen bis 1,5 l einschl. Kraftroller und Fahrräder. — ⁶⁾ Einschl. Wasch- und Putzmittel. — ⁷⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

**7. Einfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses
für die Industriestatistik *)**

Waren- gruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
		Mill. DM							%
	Bergbauliche Erzeugnisse	4 744	5 109	6 205	6 602	6 891	7 432	8 832	10,9
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	533	595	510	510	483	464	387	0,5
21 3	Eisenerze	1 220	1 097	1 421	1 433	1 267	1 259	1 495	1,8
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	500	517	661	794	919	824	1 010	1,2
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	7	9	10	10	9	17	16	0,0
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	2 369	2 775	3 447	3 681	4 051	4 705	5 756	7,1
21 7	Flußspat, Schwefapat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	115	114	156	173	161	162	168	0,2
21 8	Torf	1	1	1	0	1	1	1	0,0
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	12 733	13 422	16 518	18 905	19 343	19 406	24 503	30,2
25	Steine und Erden	725	774	905	1 029	1 092	1 087	1 206	1,5
27	Eisen und Stahl ¹⁾	2 526	2 464	3 222	3 190	3 082	2 858	4 152	5,1
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	74	60	76	92	67	65	101	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	103	126	192	269	258	256	341	0,4
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	2 869	2 806	3 948	5 074	5 259	5 330	6 610	8,1
29 5	NE-Metallguß	4	7	13	20	13	13	18	0,0
22	Mineralerzeugnisse	1 355	1 537	1 419	1 274	1 452	1 776	2 090	2,6
40	Chemische Erzeugnisse	2 363	2 716	3 287	4 027	4 240	4 600	5 833	7,2
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 043	1 051	1 196	1 312	1 211	944	1 089	1,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	1 384	1 522	1 824	2 045	2 056	1 922	2 370	2,9
59	Gummi- und Asbestwaren	288	359	437	574	613	555	693	0,9
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	7 006	7 161	8 453	11 089	12 284	12 047	14 090	17,4
31	Stahlbauerzeugnisse	106	101	125	170	145	154	145	0,2
32	Maschinenbauerzeugnisse ³⁾	3 071	3 002	3 443	4 378	4 546	4 304	5 024	6,2
33	Straßenfahrzeuge ⁴⁾	1 011 ⁵⁾	981	1 241	1 747	2 318	2 188	2 564	3,2
34	Wasserfahrzeuge	67	88	69	194	202	235	218	0,3
35	Luftfahrzeuge ⁶⁾	446	570	663	754	739	879	910	1,1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 375	1 383	1 652	2 257	2 457	2 522	3 144	3,9
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	313	342	444	532	663	703	775	1,0
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	116	124	129	168	164	140	175	0,2
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	500 ⁷⁾	571	686	890	1 051	923	1 135	1,4
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	5 743	6 326	7 251	9 118	9 891	8 461	10 613	13,1
51	Feinkeramische Erzeugnisse	89	101	129	184	216	198	248	0,3
52	Glas und Glaswaren	125	152	209	324	323	311	404	0,5
54	Holzwaren ⁸⁾	265	303	367	436	454	389	430	0,5
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	299	322	431	589	675	562	725	0,9
56	Papier- und Pappwaren	95	108	127	160	171	174	214	0,3
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	147	148	177	211	242	255	296	0,4
58	Kunststoffzeugnisse ⁹⁾	183	210	255	333	413	444	602	0,7
61	Leder	259	259	261	304	377	292	409	0,5
62 1	Lederwaren	57	74	85	114	131	105	134	0,2
62 5	Schuhe	219	273	325	416	540	494	637	0,8
63	Textilien ¹⁰⁾	3 411	3 686	4 079	4 912	4 992	4 103	5 088	6,3
64	Bekleidung	594	690	806	1 135	1 358	1 136	1 425	1,8
68 u. 69	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie; Tabakwaren	4 662	4 763	5 023	6 245	6 603	6 328	7 015	8,6
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	11 992	11 042	12 275	13 932	14 186	13 134	13 281	16,4
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	2 618	4 454	3 115	4 557	3 472	3 375	2 845	3,5
	Insgesamt	49 498	52 277	58 839	70 448	72 670	70 183	81 179	100

*) Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967). Die Warengruppen bzw. -zweige sind in der Reihenfolge der Industriegruppen des Unterabschnitts XII B (S. 195 f.) aufgeführt.

¹⁾ Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie. — ²⁾ Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — ³⁾ Einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper. — ⁴⁾ Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁵⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — ⁶⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁷⁾ Ab 1966 werden mit Kunststoffen beschichtete oder überzogene Gewebe nicht mehr unter der Gruppe 63, sondern unter der Gruppe 58 nachgewiesen. — ⁸⁾ Teile für Kraftfahrzeuge werden von 1963 an nicht mehr unter der Gruppe 38 »Eisen-, Blech- und Metallwaren«, sondern unter der Gruppe 33 »Straßenfahrzeuge« erfaßt und nachgewiesen. Zum Vergleich sind die Angaben für 1962 in der neuen Abgrenzung dargestellt worden.

8. Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik *)

Waren- gruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
		Mill. DM						
	Bergbauliche Erzeugnisse	2 520	2 715	2 551	2 464	2 361	2 282	2 536 2,5
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	2 262	2 427	2 249	2 083	2 001	1 928	2 157 2,2
21 3	Eisenerze	10	10	11	11	13	14	2 0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	8	13	21	29	30	42	52 0,1
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	208	232	235	305	265	245	279 0,3
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	0	0	0	1	11	10	3 0,0
21 7	Flußspat, Schwefspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. a. Erzeugnisse	15	16	18	19	19	18	20 0,0
21 8	Torf	17	17	17	17	22	25	23 0,0
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	14 225	15 167	17 082	19 272	22 138	24 813	27 840 28,0
25	Steine und Erden	421	442	510	581	624	655	742 0,7
27	Eisen und Stahl ¹⁾	4 143	3 940	4 243	4 999	4 929	5 963	5 991 6,0
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	147	157	164	172	171	195	216 0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	693	618	680	769	819	957	1 012 1,0
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	1 034	1 019	1 221	1 655	2 512	2 393	2 718 2,7
29 5	NE-Metallguß	20	19	24	30	30	32	36 0,0
22	Mineralölerzeugnisse	657	782	823	775	835	911	1 081 1,1
40	Chemische Erzeugnisse	6 167	7 140	8 218	9 011	10 739	12 037	14 079 14,1
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	171	194	242	257	280	335	395 0,4
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	292	318	344	357	411	481	568 0,6
59	Gummi- und Asbestwaren	479	538	614	666	787	854	1 003 1,0
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	28 901	32 118	35 576	38 883	43 853	46 434	53 525 53,8
31	Stahlbauerzeugnisse	614	667	664	768	792	815	853 0,9
32	Maschinenbauerzeugnisse ³⁾	11 809	12 581	13 869	15 030	17 415	18 954	20 965 21,1
33	Straßenfahrzeuge ⁴⁾	6 766 ⁵⁾	7 914	9 191	10 144	11 209	11 032	14 101 14,2
34	Wasserfahrzeuge	824	1 006	892	804	1 002	867	1 128 1,1
35	Luftfahrzeuge ⁶⁾	108	360	248	365	304	492	599 0,6
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	4 694	5 121	5 739	6 430	7 130	7 809	8 700 8,7
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1 317	1 648	1 693	1 748	1 903	2 036	2 272 2,3
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	506	504	588	677	717	733	767 0,8
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 264 ⁶⁾	2 316	2 692	2 917	3 381	3 696	4 139 4,2
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	5 262	5 969	6 872	7 618	8 589	9 248	10 736 10,8
51	Feinkeramische Erzeugnisse	436	461	528	571	626	649	723 0,7
52	Glas und Glaswaren	431	455	505	537	583	650	726 0,7
54	Holzwaren ⁷⁾	297	351	436	486	544	602	786 0,8
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	572	612	675	723	829	916	903 0,9
56	Papier- und Pappwaren	150	176	204	237	283	309	386 0,4
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpau- und verwandte Waren	323	360	416	478	552	650	742 0,7
58	Kunststoff erzeugnisse ⁷⁾	526	598	671	763	1 002	1 123	1 385 1,4
61	Leder	153	156	173	195	235	235	260 0,3
62 1	Lederwaren	127	137	158	172	175	176	196 0,2
62 5	Schuhe	74	98	119	130	142	184	248 0,3
63	Textilien ⁷⁾	1 819	2 107	2 416	2 681	2 841	3 009	3 449 3,5
64	Bekleidung	356	457	569	644	775	745	931 0,9
68 u. 69	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie; Tabakwaren	909	981	1 212	1 504	1 556	1 974	2 385 2,4
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	476	596	682	779	783	874	989 1,0
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	681	764	946	1 131	1 348	1 419	1 540 1,5
	Insgesamt	52 975	58 310	64 920	71 651	80 628	87 045	99 551 100

*) Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967). Die Warengruppen bzw. -zweige sind in der Reihenfolge der Industrie-
gruppen des Unterabschnitts XII B (S. 195 f.) aufgeführt.

¹⁾ Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie. — ²⁾ Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — ³⁾ Einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper. — ⁴⁾ Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁵⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — ⁶⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁷⁾ Ab 1966 werden mit Kunststoffen bestrichene oder überzogene Gewebe nicht mehr unter der Gruppe 63, sondern unter der Gruppe 58 nachgewiesen. — ⁸⁾ Teile für Kraftfahrzeuge werden von 1963 an nicht mehr unter der Gruppe 38 «Eisen-, Blech- und Metallwaren», sondern unter der Gruppe 33 «Straßenfahrzeuge» erfaßt und nachgewiesen. Zum Vergleich sind die Angaben für 1962 in der neuen Abgrenzung dargestellt worden.

**10. Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten
des Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST)*)**

CST-Teil und Abschnitt	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1966	1967	1968		1966	1967	1968	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Lebende Tiere und Nahrungsmittel	13 571	12 983	13 504	16,6	1 426	1 844	2 243	2,3
00	Lebende Tiere	455	213	264	0,3	110	205	239	0,2
01	Fleisch und Fleischwaren	1 487	1 437	1 735	2,1	67	133	244	0,2
02	Molkereierzeugnisse und Eier	962	947	990	1,2	253	389	460	0,5
03	Fisch und Fischwaren	377	358	390	0,5	133	140	159	0,2
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	2 343	2 283	2 043	2,5	361	302	327	0,3
05	Obst und Gemüse	4 651	4 642	4 752	5,9	144	185	224	0,2
06	Zucker und Zuckerwaren	257	236	252	0,3	38	50	77	0,1
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	1 673	1 640	1 840	2,3	99	132	183	0,2
08	Futtermittel, Abfälle	1 300	1 159	1 152	1,4	173	250	253	0,3
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitungen ..	67	69	86	0,1	49	59	79	0,1
1	Getränke und Tabak	1 387	1 342	1 343	1,7	278	319	391	0,4
11	Getränke	538	468	543	0,7	177	195	218	0,2
12	Tabak und Tabakwaren	850	874	800	1,0	101	124	173	0,2
2	Rohstoffe, ausgen. mineral. Brennstoffe ..	11 334	10 352	11 871	14,8	2 432	2 457	2 644	2,7
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	797	644	772	1,0	170	153	145	0,1
22	Ölsaaten und Ölrüchte	1 312	1 143	1 097	1,4	8	13	12	0,0
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regen.	515	431	480	0,6	160	154	183	0,2
24	Holz und Kork	1 411	1 106	1 277	1,6	138	189	225	0,2
25	Zellstoff und Papierabfälle	682	674	786	1,0	54	55	52	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 857	1 696	1 858	2,3	828	803	926	0,9
27	Mineralische Rohstoffe	942	910	1 024	1,3	300	332	358	0,4
28	Erze und Metallabfälle	2 777	2 750	3 505	4,3	586	562	525	0,5
29	Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	1 039	999	1 073	1,3	188	196	218	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel	5 978	6 942	8 228	10,1	2 907	2 914	3 305	3,3
32	Kohle, Koks und Briketts	474	459	381	0,5	2 020	1 950	2 176	2,2
33	Erdöl u. Erdöldestillationserzeugnisse	5 495	6 429	7 689	9,5	841	913	1 081	1,1
34	Erdgas und Industriegase	9	54	158	0,2	46	50	48	0,0
35	Elektrischer Strom ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Tier. u. pflanzl. Fette und Öle	707	627	660	0,8	259	290	329	0,3
41	Tierische Fette und Öle	175	142	122	0,2	71	67	61	0,1
42	Pflanzliche Öle	484	434	472	0,6	92	115	135	0,1
43	Öle u. Fette, verarbeitet, u. Wachs	48	51	65	0,1	96	107	133	0,1
5	Chemische Erzeugnisse	3 507	3 764	4 768	5,9	9 657	10 819	12 456	12,5
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	1 408	1 512	1 879	2,3	3 075	3 492	3 859	3,9
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse	46	46	62	0,1	31	49	72	0,1
53	Farb- und Gerbstoffe	211	215	273	0,3	1 239	1 353	1 565	1,6
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	300	332	397	0,5	1 036	1 153	1 416	1,4
55	Riebstoffe, Kosmetika, Waschmittel	250	259	286	0,4	374	442	551	0,6
56	Chemische Düngemittel	89	115	129	0,2	630	614	660	0,7
57	Sprengstoffe	25	24	27	0,0	78	80	85	0,1
58	Kunststoffe, rog. Zellulose u. Kunstharze ..	684	747	1 109	1,4	1 862	2 175	2 591	2,6
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	495	512	604	0,7	1 333	1 460	1 657	1,7
6	Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit	16 846	15 187	19 800	24,4	17 980	19 866	21 930	22,0
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle	570	434	595	0,7	400	383	435	0,4
62	Kautschukwaren, a. n. g.	505	457	569	0,7	613	674	779	0,8
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	449	371	429	0,5	273	311	357	0,4
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	1 599	1 480	1 868	2,3	690	781	966	1,0
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	4 037	3 412	4 359	5,4	3 114	3 329	4 003	4,0
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	1 329	1 251	1 463	1,8	1 703	1 839	1 986	2,0
67	Eisen und Stahl	3 289	2 936	4 299	5,3	5 846	7 035	7 316	7,3
68	NE-Metalle	4 156	4 032	5 281	6,5	2 309	2 250	2 560	2,6
69	Metallwaren	912	814	936	1,2	3 031	3 263	3 526	3,5
7	Maschinen und Fahrzeuge	10 140	10 007	11 672	14,4	37 184	39 131	45 414	45,0
71	Nichtelektrische Maschinen	4 892	4 606	5 335	6,6	18 258	19 809	21 991	22,1
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	2 174	2 227	2 796	3,4	6 477	7 043	7 789	7,8
73	Fahrzeuge	3 073	3 174	3 541	4,4	12 449	12 280	15 633	15,7
8	Verschiedene bearbeitete Waren	5 398	5 072	6 165	7,6	7 232	8 105	9 305	9,3
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	143	140	155	0,2	379	406	482	0,5
82	Möbel	269	246	290	0,4	475	536	760	0,8
83	Reiseartikel, Täschnerwaren u. dgl.	70	64	77	0,1	126	127	140	0,1
84	Bekleidung	2 074	1 725	2 158	2,7	966	1 011	1 253	1,3
85	Schuhe	576	535	698	0,9	146	190	257	0,3
86	Feinm., opt., photochem. Erzeugn., Uhren.	983	1 084	1 220	1,5	2 479	2 699	3 009	3,0
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	1 283	1 279	1 568	1,9	2 562	3 134	3 403	3,4
9	Waren, nicht nach Beschaffenheit; Gold³⁾ ..	3 802	3 908	3 169	3,9	1 273	1 300	1 534	1,5
	dar. Gold	576	777	576	0,7	88	99	178	0,2
	Insgesamt	72 670	70 183	81 179	100	80 628	87 045	99 551	100

*) Classification for Statistics and Tariffs (CST).

¹⁾ Aus Raummangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — ²⁾ Elektrischer Strom wird nicht nachgewiesen. — ³⁾ Abweichend von der CST wird in dieser Position auch Gold nachgewiesen.

11. Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mio. DM

Ländergruppe	Herstellungs- und Verbrauchsland				Einkaufs- und Käuferland			
	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
Einfuhr								
Industrialisierte westliche Länder...	53 982	55 298	53 378	62 095	61 585	63 495	61 425	71 501
EWG-Länder	26 648	27 774	27 636	33 453	27 995	29 080	28 775	34 858
EFTA-Länder	12 133	11 955	10 993	12 666	18 398	18 700	17 592	20 101
Vereinigte Staaten und Kanada	10 107	10 069	9 502	9 974	11 006	11 260	11 003	11 671
Übrige Länder ¹⁾	5 094	5 500	5 248	6 002	4 186	4 455	4 055	4 871
Entwicklungsländer ²⁾	13 451	14 124	13 702	15 582	6 410	6 462	6 059	6 592
Afrika	4 561	4 940	4 724	5 900	1 420	1 516	1 562	1 700
Mittelamerika	1 026	1 074	974	1 057	1 126	1 057	998	1 133
Südamerika	3 720	3 622	3 462	3 413	2 216	1 997	1 753	1 763
Asien	4 121	4 455	4 509	5 167	1 648	1 891	1 739	1 995
Ozeanien	22	34	33	46	1	0	8	1
Ostblockländer	2 917	3 150	3 015	3 410	2 355	2 615	2 610	2 995
Europa	2 615	2 773	2 705	3 057	2 183	2 401	2 426	2 787
Asien	302	376	310	353	172	214	185	209
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	98	98	88	91	98	98	88	91
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ...	70 448	72 670	70 183	81 179	70 448	72 670	70 183	81 179
Ausfuhr								
Industrialisierte westliche Länder...	58 410	65 822	70 744	81 867	59 301	66 924	71 999	83 216
EWG-Länder	25 220	29 281	32 007	37 368	25 459	29 463	32 195	37 502
EFTA-Länder	19 342	20 303	20 623	22 587	20 335	21 660	22 265	24 412
Vereinigte Staaten und Kanada	6 512	8 097	8 785	11 942	6 479	7 986	8 672	11 778
Übrige Länder ¹⁾	7 336	8 141	9 328	9 971	7 028	7 815	8 868	9 524
Entwicklungsländer ²⁾	10 331	11 245	11 670	12 900	9 649	10 594	10 858	12 202
Afrika	2 227	2 283	2 397	2 645	1 935	2 040	2 089	2 349
Mittelamerika	1 058	1 100	1 215	1 373	1 024	1 069	1 178	1 333
Südamerika	2 284	2 759	2 890	3 104	2 213	2 688	2 751	3 038
Asien	4 743	5 080	5 141	5 732	4 460	4 775	4 818	5 445
Ozeanien	20	23	28	46	17	21	22	37
Ostblockländer	2 676	3 309	4 377	4 512	2 468	2 857	3 933	3 861
Europa	2 353	2 786	3 535	3 783	2 188	2 440	3 145	3 242
Asien	324	523	842	729	280	417	788	619
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	233	253	255	272	233	253	255	272
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ...	71 651	80 628	87 045	99 551	71 651	80 628	87 045	99 551
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
Industrialisierte westliche Länder...	+ 4 429	+ 10 524	+ 17 366	+ 19 772	- 2 284	+ 3 429	+ 10 573	+ 11 715
EWG-Länder	- 1 428	+ 1 507	+ 4 372	+ 3 915	- 2 537	+ 383	+ 3 420	+ 2 644
EFTA-Länder	+ 7 209	+ 8 348	+ 9 630	+ 9 921	+ 1 936	+ 2 960	+ 4 672	+ 4 311
Vereinigte Staaten und Kanada	- 3 595	- 1 972	- 717	+ 1 968	- 4 526	- 3 274	- 2 331	+ 107
Übrige Länder ¹⁾	+ 2 242	+ 2 641	+ 4 080	+ 3 969	+ 2 842	+ 3 360	+ 4 813	+ 4 653
Entwicklungsländer ²⁾	- 3 120	- 2 880	- 2 032	- 2 683	+ 3 239	+ 4 132	+ 4 799	+ 5 610
Afrika	- 2 334	- 2 657	- 2 327	- 3 255	+ 515	+ 524	+ 527	+ 649
Mittelamerika	+ 32	+ 25	+ 241	+ 316	- 102	+ 12	+ 180	+ 200
Südamerika	- 1 436	- 862	- 573	- 309	- 3	+ 691	+ 998	+ 1 275
Asien	+ 622	+ 625	+ 632	+ 565	+ 2 813	+ 2 884	+ 3 079	+ 3 450
Ozeanien	- 3	- 11	- 5	+ 0	+ 16	+ 21	+ 14	+ 36
Ostblockländer	- 241	+ 159	+ 1 361	+ 1 102	+ 113	+ 242	+ 1 323	+ 866
Europa	- 262	+ 12	+ 829	+ 726	+ 5	+ 39	+ 720	+ 455
Asien	+ 22	+ 147	+ 532	+ 376	+ 108	+ 203	+ 603	+ 410
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	+ 135	+ 155	+ 166	+ 181	+ 135	+ 155	+ 166	+ 181
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	- 0	+ 0	- 0	+ 0	- 0	- 0	- 0	+ 0
Insgesamt ...	+ 1 203	+ 7 958	+ 16 862	+ 18 372	+ 1 203	+ 7 958	+ 16 862	+ 18 372

*) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Januar 1968 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

¹⁾ Übrige europäische Länder (ohne Ostblockländer), Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland. — ²⁾ Afrika ohne Südafrika, Asien ohne Japan und ohne Ostblockländer.



12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
Europa	44 301,0	45 495,3	44 027,9	52 362,6	51 693,3	57 863,8	62 087,7	69 891,2
Albanien	0,4	2,1	0,5	3,4	6,4	3,4	4,1	6,9
Belgien-Luxemburg	5 416,4	5 607,2	5 436,4	6 798,5	5 558,1	6 420,6	6 439,2	7 443,8
Bulgarien	165,3	171,0	177,6	212,0	221,1	433,0	339,7	303,3
Dänemark	1 484,0	1 367,9	1 169,5	1 243,4	2 329,5	2 333,9	2 377,5	2 418,5
Finnland	709,8	701,7	592,6	707,7	1 168,9	1 118,8	1 036,2	950,3
Frankreich	7 842,9	8 617,4	8 488,0	9 778,0	7 792,0	9 215,6	10 050,3	12 241,5
Gibraltar	0,1	0,5	0,3	0,6	4,4	4,1	4,4	4,3
Griechenland	391,5	408,4	413,3	481,1	728,3	815,6	902,1	1 006,3
Großbrit. u. Nordirl.	3 140,8	3 154,6	2 931,9	3 406,9	2 803,7	3 128,6	3 472,0	4 027,9
Irland	150,6	121,3	98,2	99,4	254,0	224,9	262,4	357,6
Island	47,7	60,0	31,0	28,4	72,2	82,7	84,6	75,5
Italien	6 562,1	6 679,9	6 436,3	8 066,2	4 498,6	5 657,4	6 890,4	7 568,0
Jugoslawien	473,4	541,3	483,8	621,8	557,3	756,6	1 165,7	1 359,8
Malta	2,6	2,9	2,3	5,3	13,8	17,0	17,6	17,8
Niederlande	6 826,2	6 869,5	7 274,9	8 810,3	7 371,2	7 987,5	8 627,5	10 114,4
Norwegen	861,9	885,2	950,0	1 083,7	1 390,9	1 511,9	1 477,6	1 426,0
Österreich	1 712,4	1 694,5	1 477,1	1 765,6	3 797,5	4 218,9	4 096,6	4 419,5
Polen	435,4	481,6	439,6	478,3	366,2	375,5	491,8	592,6
Portugal	236,2	208,1	187,0	198,0	616,5	663,3	623,8	736,7
Rumänien	289,5	297,9	350,9	416,4	462,4	558,1	961,0	740,5
Schweden	2 472,0	2 389,3	2 166,6	2 488,8	3 753,4	3 574,2	3 533,8	3 849,9
Schweiz	2 225,8	2 255,2	2 110,5	2 479,7	4 650,7	4 872,1	5 041,7	5 708,2
Sowjetunion	1 100,6	1 153,0	1 099,8	1 175,3	586,2	541,3	792,1	1 093,7
Spanien	811,9	792,8	712,5	850,3	1 585,7	1 935,0	1 765,6	1 689,9
Tschechoslowakei	336,4	346,6	361,2	460,8	402,5	503,1	525,4	707,4
Türkei	317,7	364,2	360,4	391,8	394,0	539,4	683,9	692,1
Ungarn	287,5	321,2	275,9	310,8	307,8	371,3	420,5	338,7
Afrika	5 134,1	5 771,1	5 768,9	6 882,1	3 248,2	3 263,8	3 648,4	4 063,4
Äquatorial-Guinea ¹⁾	1,3	0,3	0,7	0,5	4,8	4,8	4,1	5,7
Äthiopien	25,5	32,0	24,9	37,8	69,3	74,3	79,0	73,6
Afar- u. Issagebiet ²⁾	0,0	0,0	0,2	0,1	2,4	3,2	2,8	3,5
Algerien	238,9	357,3	515,3	556,6	62,5	54,0	77,3	182,1
Angola	66,4	63,8	61,4	90,9	55,8	104,1	156,8	126,5
Burundi ³⁾		2,3	3,0	2,3		4,6	5,9	9,6
Dahome	11,5	11,0	8,4	11,5	5,1	6,1	7,8	8,0
Elfenbeinküste	179,4	182,6	211,1	267,1	49,5	53,4	61,4	85,0
Gabun	68,7	80,8	75,9	66,8	14,7	16,2	13,1	19,6
Gambia	1,6	0,1	0,0	6,6	1,1	1,5	1,9	2,4
Ghana	132,5	131,0	103,5	131,4	130,5	104,6	100,3	107,3
Guinea, Port.- usw.	3,7	5,8	8,7	8,4	3,6	2,8	2,3	2,9
Guinea, Rep.	18,0	15,3	20,6	18,5	10,4	22,2	21,5	11,9
Kamerun	68,5	63,3	91,0	114,0	30,8	31,1	46,2	56,0
Kanar. Inseln usw.	25,8	33,8	33,9	37,9	93,4	127,7	129,7	112,8
Kenia	104,9	105,0	83,8	71,1	75,9	94,3	118,2	105,2
Komoren ⁴⁾			0,6	0,6				0,3
Kongo (Brazzaville)	67,5	71,1	59,2	78,0	14,1	21,0	31,8	30,6
Kongo (Dem. Rep.)	121,9	142,1	145,5	186,5	83,1	91,8	78,6	121,0
Liberia	260,3	296,0	293,1	282,9	113,7	59,7	77,9	39,1
Libyen	1 484,5	1 611,4	1 402,1	2 365,0	126,3	168,4	156,5	225,6
Madagaskar	16,9	18,1	13,2	18,9	23,4	27,9	27,9	40,4
Malawi	3,0	7,8	7,1	13,4	4,9	5,0	7,2	6,9
Mali	0,0	0,0	0,6	2,1	3,2	3,8	3,0	4,3
Marokko	225,3	192,2	172,4	160,0	118,9	113,6	175,2	170,9
Mauretanien	60,8	64,6	67,6	60,4	10,6	4,7	4,6	5,7
Mauritius usw.	1,0	1,5	1,1	0,9	9,9	14,5	18,9	15,1
Mosambik	20,8	17,0	40,2	37,0	46,4	44,9	62,2	71,7
Niger	—	0,2	0,0	0,5	3,4	2,2	6,6	6,3
Nigeria	421,3	415,3	376,4	192,0	309,6	268,3	244,1	266,1
Obervolta	0,1	0,0	0,0	0,4	3,2	3,2	3,3	7,5
Réunion	1,2	1,9	1,8	14,6	7,0	6,3	8,1	7,2
Rhodesien	140,5	122,1	63,9	53,2	45,1	45,8	50,4	52,7
Ruanda ⁵⁾	4,6	2,4	3,0	3,4	9,4	5,8	4,1	6,0
Sambia	269,7	350,8	257,8	396,3	20,0	32,7	61,5	67,4
Senegal	20,7	24,1	17,3	21,5	30,3	31,0	37,4	41,9
Sierra Leone	41,8	57,7	79,2	59,6	17,6	21,1	14,7	17,4
Somalia	0,4	0,5	0,4	0,7	9,1	7,7	10,0	12,2
Sudan	143,4	133,1	140,9	179,8	48,4	59,2	61,0	54,5
Südafrika	572,8	831,6	1 045,2	982,4	1 021,3	981,1	1 251,4	1 418,6
Tansania ⁶⁾	72,7	78,9	58,0	68,6	33,7	43,3	47,2	48,3
Togo	19,5	15,8	19,4	28,7	31,6	18,0	16,6	12,2
Tschad	2,4	2,1	2,0	5,9	3,2	8,6	7,3	5,5
Tunesien	27,3	47,0	78,7	88,6	47,6	58,0	77,5	77,6
Uganda	40,4	57,4	63,7	47,0	28,8	38,1	42,0	41,3
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	146,2	122,7	115,1	109,3	409,4	365,3	219,8	266,9
Zentralaf. Rep.	0,6	1,3	1,9	2,4	5,0	7,7	13,1	10,2

¹⁾ Bis 1967 als »Guinea, Span.« bezeichnet. — ²⁾ Bis 1967 als »Somalküste, Franz.« bezeichnet. — ³⁾ 1965 einschl. »Ruanda«. — ⁴⁾ Bis 1967 zusammengefaßt unter »Réunion« nachgewiesen. — ⁵⁾ 1965 unter »Burundi und Ruanda« nachgewiesen. — ⁶⁾ Bis 1967 unter »Tanganjika« und »Sansibar« getrennt nachgewiesen. — ⁷⁾ Bis 1967 zusammengefaßt unter »Antillen, Niederl.« nachgewiesen. — ⁸⁾ Bis 1967 zusammengefaßt unter »Antillen, Franz.« nachgewiesen. — ⁹⁾ Bis 1967 als »Guayana, Br.« bezeichnet. — ¹⁰⁾ Bis 1967 unter »Malaysia, usw.« nachgewiesen. — ¹¹⁾ Bis 1967 als »Aden« bezeichnet. — ¹²⁾ Bis 1967 zusammengefaßt unter »Ozeanien, Franz.« nachgewiesen.

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Mio. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
Amerika	14 853,0	14 764,9	13 938,6	14 443,9	9 853,6	11 955,8	12 890,1	16 418,8
Argentinien	703,8	647,8	576,2	456,4	460,5	463,4	491,9	547,6
Aruba ¹⁾	-	-	-	20,2	-	-	-	5,0
Bolivien	28,4	34,5	53,7	45,0	47,6	59,2	55,0	71,7
Brasilien	816,5	831,8	824,4	894,7	358,2	596,0	760,6	912,1
Chile	608,4	655,8	645,3	689,9	263,9	302,0	381,1	349,5
Costa Rica	66,2	72,0	59,9	65,5	55,7	54,6	48,9	51,0
Curacao ²⁾	66,3	68,0	32,6	11,0	31,6	37,5	47,4	24,1
Domink. Rep.	20,2	9,1	7,6	6,4	21,5	31,7	31,6	39,4
Ecuador	227,1	229,4	207,7	171,2	72,2	82,6	106,6	109,6
El Salvador	227,4	194,0	190,7	203,7	65,5	67,8	56,6	62,4
Guadeloupe ³⁾	1,8	1,4	2,8	5,0	18,0	21,6	19,0	11,8
Guatemala	126,0	138,6	107,1	142,8	76,4	73,9	78,7	85,4
Guayana ⁴⁾	5,8	9,6	6,5	9,4	11,0	14,6	25,2	9,9
Guayana, Franz.	0,0	0,0	0,1	0,0	1,1	1,8	3,7	5,2
Haiti	5,4	5,6	3,8	3,4	5,9	6,1	6,3	6,9
Honduras	70,2	117,2	183,3	196,7	23,5	24,5	27,5	25,9
Honduras, Br.- usw.	3,8	4,3	3,8	11,3	35,7	16,2	16,8	60,3
Jamaika	10,3	11,6	6,6	7,4	25,4	32,7	32,0	38,6
Kanada	910,8	891,5	946,6	1 124,5	771,4	918,9	926,5	1 106,4
Kolumbien	354,5	297,4	285,6	294,9	188,3	273,0	167,5	220,6
Kuba	3,3	3,5	6,2	9,5	14,1	24,0	42,3	47,6
Martinique ⁵⁾	-	-	-	2,0	-	-	-	12,8
Mexiko	259,7	278,8	206,0	239,8	497,7	531,4	602,5	652,3
Nicaragua	119,2	123,5	95,0	81,4	83,5	89,4	82,1	80,5
Panama	19,7	16,4	20,5	9,3	77,1	61,1	94,9	140,8
Panamakanal-Zone	1,1	0,5	0,2	0,6	1,1	0,7	0,9	1,3
Paraguay	23,2	22,6	12,7	17,7	42,3	42,6	38,2	55,2
Peru	496,1	436,6	411,8	455,5	331,3	379,4	337,8	248,3
St. Pierre, Miquel	0,0	-	0,0	0,0	0,2	0,3	0,3	0,3
Surinam	12,5	42,7	45,2	49,8	24,1	24,2	22,4	22,9
Trinidad und Tobago	20,9	27,3	45,2	34,2	15,6	15,2	17,6	15,3
Uruguay	75,7	82,9	37,8	44,2	58,3	67,7	60,5	65,7
Venezuela	368,3	330,8	355,3	284,6	425,2	452,9	439,2	486,1
Vereinigte Staaten	9 195,9	9 177,4	8 555,6	8 849,5	5 740,6	7 177,7	7 859,1	10 835,3
Westindien	4,5	2,5	2,8	6,6	9,4	10,9	9,5	11,1
Asien	5 381,1	5 859,5	5 745,6	6 682,0	5 817,3	6 474,5	7 255,2	7 857,5
Afghanistan	54,8	70,9	44,1	50,2	38,2	38,3	27,8	26,7
Bahrain	1,8	6,0	11,5	5,1	10,9	13,7	14,2	14,7
Birma	35,9	36,2	26,8	33,6	33,0	37,6	41,2	43,0
Ceylon, Maldiven	62,1	43,6	45,4	55,9	49,9	58,7	72,3	71,5
China (Taiwan)	119,9	144,3	185,1	207,6	63,8	118,1	105,4	158,9
China, Volksrep.	290,9	370,1	306,2	341,2	316,0	517,7	826,1	696,5
Hongkong	332,8	401,2	313,1	397,2	200,0	213,5	225,8	271,6
Indien	244,0	239,2	184,0	215,3	1 049,3	951,2	795,7	574,5
Indonesien	278,5	363,8	302,3	316,3	226,1	284,8	294,3	238,1
Irak	327,0	251,5	105,1	186,3	158,8	233,7	153,5	80,8
Iran	618,9	686,1	659,8	761,4	629,7	827,8	928,3	1 131,1
Israel	206,1	228,0	202,3	276,5	276,5	256,5	252,2	481,1
Japan	958,3	1 028,4	927,1	1 162,0	750,8	871,5	1 272,3	1 396,5
Jemen	0,0	0,9	0,1	0,2	2,9	2,8	1,0	2,3
Jordanien	0,8	0,7	0,8	0,2	52,2	63,2	77,3	60,3
Kambodscha	9,2	3,2	3,6	2,6	12,0	12,4	14,1	15,9
Katar	1,1	6,6	102,8	95,5	9,3	8,8	11,4	14,3
Korea, Nord-	8,3	4,9	2,7	10,6	6,5	4,2	13,1	29,1
Korea, Süd-	17,1	21,9	20,6	35,0	88,5	82,0	171,0	256,3
Kuwait	145,2	113,3	235,8	186,6	121,1	127,1	189,7	184,2
Laos	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	4,2	3,4	8,7
Libanon	24,2	32,5	19,1	28,0	195,5	206,3	174,2	206,6
Macao usw.	14,5	20,3	25,3	30,5	0,3	0,5	0,3	0,5
Malaysia, usw.	232,5	214,9	198,6	197,7	229,9	256,8	287,0	142,7
Maskat u. Oman	184,6	250,6	417,3	535,8	9,8	13,3	25,4	50,9
Mongolei	1,7	0,7	0,5	0,5	0,6	0,4	0,5	1,0
Nepal, Bhutan	0,6	0,4	4,1	2,2	2,0	2,5	5,2	4,3
Pakistan	97,3	123,6	122,2	153,3	495,2	396,0	376,6	419,0
Philippinen	264,9	291,0	220,6	192,2	163,3	192,2	218,5	365,3
Saudi-Arabien	529,1	576,8	817,6	919,5	146,6	171,3	188,0	245,1
Singapur ⁶⁾	-	-	-	17,5	-	-	-	141,2
Sudarabien ⁷⁾	9,1	12,9	2,4	1,5	32,6	35,3	18,9	18,4
Syrien	32,3	35,9	34,2	21,4	93,0	101,6	73,3	90,0
Thailand	174,5	171,9	143,9	151,2	241,3	252,5	298,7	322,2
Vietnam, Nord-	0,9	0,6	0,5	0,7	0,5	0,8	2,1	2,7
Vietnam, Süd-	26,1	13,6	7,7	3,6	64,1	71,9	44,5	44,0
Zypern	76,2	93,3	51,7	87,2	45,0	44,9	51,9	47,6
Australien und Ozeanien	680,4	680,8	613,8	717,2	805,1	817,0	909,2	1 048,1
Australien	483,2	484,1	471,5	552,5	671,3	676,7	746,7	880,7
Neukaledonien ⁸⁾	14,5	23,7	25,4	28,5	14,3	15,7	21,4	18,0
Neuseeland	174,9	163,0	109,3	119,1	114,2	117,7	134,8	121,5
Ozeanien, Am.-	-	0,0	0,0	0,0	2,8	4,8	3,4	7,2
Ozeanien, Br.- usw.	7,8	10,0	7,6	12,9	2,5	2,2	2,9	3,0
Polynisien, Fr.- ⁹⁾	-	-	-	4,3	-	-	-	17,7
Schiffs- und Luftfahrzeug- bedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	98,1	98,2	88,4	91,4	233,3	253,5	254,7	272,3
Insgesamt ...	70 447,7	72 669,8	70 183,2	81 179,2	71 650,9	80 628,3	87 045,1	99 551,4

Fußnoten vgl. S. 298.

13. Wichtigste Länder der Einfuhr *)

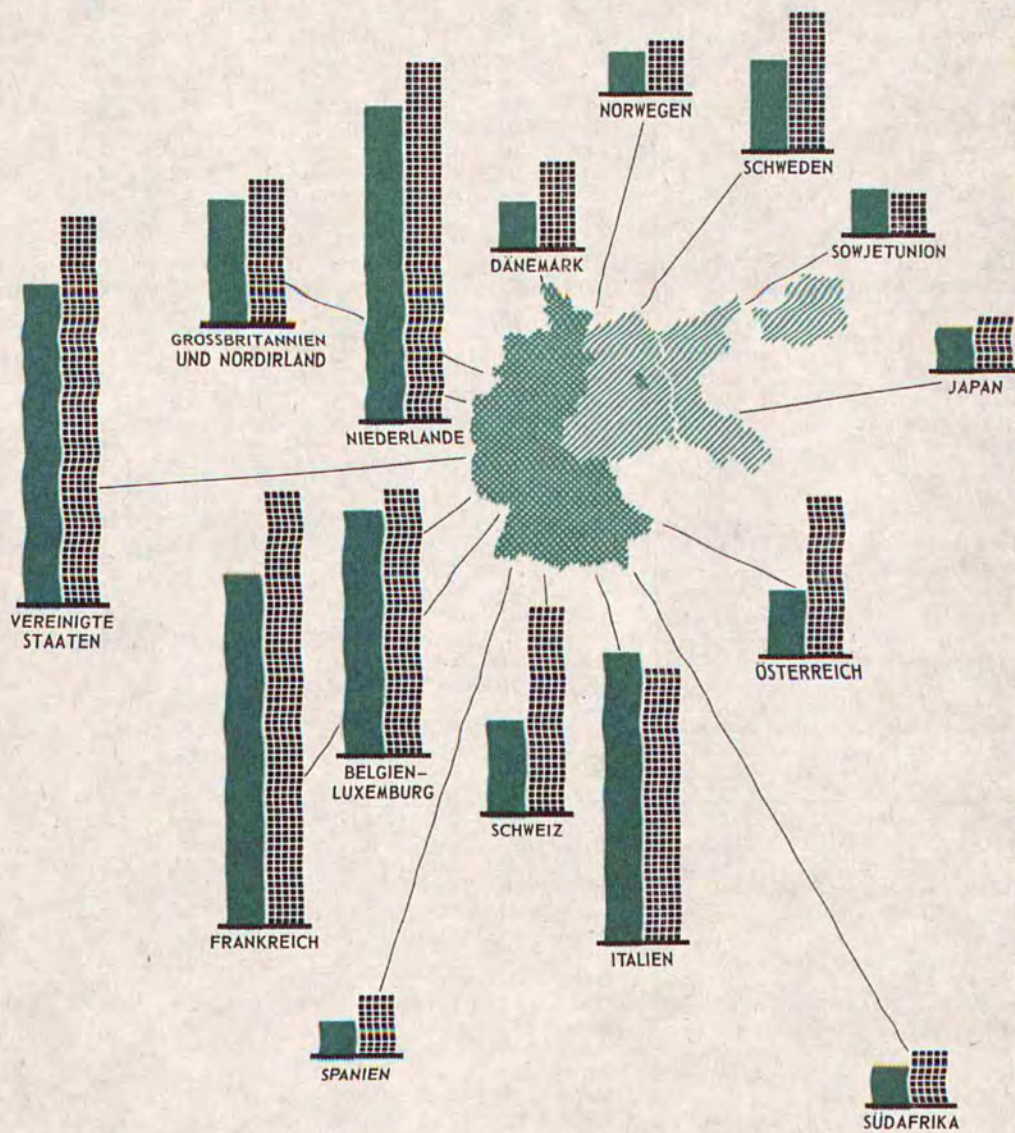
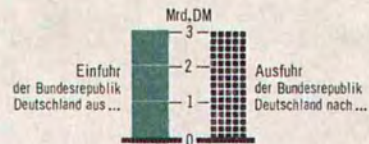
Land	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
	Müll. DM				%			
Herstellungsländer								
Frankreich	7 843	8 617	8 488	9 778	11,1	11,9	12,1	12,0
Vereinigte Staaten	9 196	9 177	8 556	8 850	13,1	12,6	12,2	10,9
Niederlande	6 826	6 869	7 275	8 810	9,7	9,5	10,4	10,9
Italien	6 562	6 680	6 436	8 066	9,3	9,2	9,2	9,9
Belgien-Luxemburg	5 416	5 607	5 436	6 798	7,7	7,7	7,7	8,4
Großbritannien und Nordirland	3 141	3 155	2 932	3 407	4,5	4,3	4,2	4,2
Schweden	2 472	2 389	2 167	2 489	3,5	3,3	3,1	3,1
Schweiz	2 226	2 255	2 111	2 480	3,2	3,1	3,0	3,1
Libyen	1 484	1 611	1 402	2 365	2,1	2,2	2,0	2,9
Österreich	1 712	1 694	1 477	1 766	2,4	2,3	2,1	2,2
Dänemark	1 484	1 368	1 169	1 243	2,1	1,9	1,7	1,5
Sowjetunion	1 101	1 153	1 100	1 175	1,6	1,6	1,6	1,4
Japan	958	1 028	927	1 162	1,4	1,4	1,3	1,4
Kanada	911	891	947	1 125	1,3	1,2	1,3	1,4
Norwegen	862	885	950	1 084	1,2	1,2	1,4	1,3
Südafrika	573	832	1 045	982	0,8	1,1	1,5	1,2
Saudi-Arabien	529	577	818	919	0,8	0,8	1,2	1,1
Brasilien	817	832	824	895	1,2	1,1	1,2	1,1
Spanien	812	793	713	850	1,2	1,1	1,0	1,0
Iran	619	686	660	761	0,9	0,9	0,9	0,9
Finnland	710	702	593	708	1,0	1,0	0,8	0,9
Chile	608	656	645	690	0,9	0,9	0,9	0,8
Jugoslawien	473	541	484	622	0,7	0,7	0,7	0,8
Algerien	239	357	515	557	0,3	0,5	0,7	0,7
Australien	483	484	472	552	0,7	0,7	0,7	0,7
Maskat u. Oman	185	251	417	536	0,3	0,3	0,6	0,7
Griechenland	391	408	413	481	0,6	0,6	0,6	0,6
Polen	435	482	440	478	0,6	0,7	0,6	0,6
Tschechoslowakei	336	347	361	461	0,5	0,5	0,5	0,6
Argentinien	704	648	576	456	1,6	0,9	0,8	0,6
Übrige Herstellungsländer	10 339	10 693	9 835	10 633	14,7	14,7	14,0	13,1
Insgesamt ...	70 448	72 670	70 183	81 179	100	100	100	100
Einkaufsländer								
Vereinigte Staaten	10 359	10 582	10 412	10 937	14,7	14,6	14,8	13,5
Frankreich	7 909	8 828	8 582	10 187	11,2	12,1	12,2	12,5
Niederlande	7 889	7 767	8 110	9 825	11,2	10,7	11,6	12,1
Großbritannien und Nordirland	6 834	7 236	6 947	8 155	9,7	10,0	9,9	10,0
Italien	6 418	6 525	6 248	7 736	9,1	9,0	8,9	9,6
Belgien-Luxemburg	5 780	5 961	5 834	7 110	8,2	8,2	8,3	8,8
Schweiz	4 815	4 952	4 807	5 255	6,8	6,8	6,8	6,5
Schweden	2 484	2 369	2 124	2 478	3,5	3,3	3,0	3,1
Österreich	1 698	1 680	1 471	1 751	2,4	2,3	2,1	2,2
Dänemark	1 522	1 427	1 222	1 313	2,2	2,0	1,7	1,6
Japan	816	886	799	1 003	1,2	1,2	1,1	1,2
Norwegen	770	789	806	915	1,1	1,1	1,1	1,1
Sowjetunion	677	758	822	911	1,0	1,0	1,2	1,1
Spanien	782	772	676	800	1,1	1,1	1,0	1,0
Kanada	646	678	590	734	0,9	0,9	0,8	0,9
Finnland	690	671	570	677	1,0	0,9	0,8	0,8
Brasilien	593	578	570	610	0,8	0,8	0,8	0,8
Südafrika	291	460	490	570	0,4	0,6	0,7	0,7
Jugoslawien	425	490	431	565	0,6	0,7	0,6	0,7
Tschechoslowakei	357	389	389	486	0,5	0,5	0,6	0,6
Polen	429	495	447	481	0,6	0,7	0,6	0,6
Libyen	239	301	390	457	0,3	0,4	0,6	0,6
Griechenland	364	374	370	434	0,5	0,5	0,5	0,5
Hongkong	339	403	328	414	0,5	0,6	0,5	0,5
Rumänien	272	272	330	399	0,4	0,4	0,5	0,5
Übrige Einkaufsländer	7 047	7 027	6 417	6 976	10,0	9,7	9,1	8,6
Insgesamt ...	70 448	72 670	70 183	81 179	100	100	100	100

*) Geordnet nach den Werten von 1968. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Herstellungs- und die 25 wichtigsten Einkaufsländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 12, S. 295 ff.

WICHTIGSTE AUSSENHANDELSPARTNER 1968

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer

Anteil der wichtigsten Partner
an der gesamten Einfuhr bzw. Ausfuhr



14. Wichtigste Länder der Ausfuhr*)

Land	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
	Mill. DM				%			
Verbrauchsländer								
Frankreich	7 792	9 216	10 050	12 242	10,9	11,4	11,5	12,3
Vereinigte Staaten	5 741	7 178	7 859	10 835	8,0	8,9	9,0	10,9
Niederlande	7 371	7 987	8 628	10 114	10,3	9,9	9,9	10,2
Italien	4 499	5 657	6 890	7 568	6,3	7,0	7,9	7,6
Belgien-Luxemburg	5 558	6 421	6 439	7 444	7,8	8,0	7,4	7,5
Schweiz	4 651	4 872	5 042	5 708	6,5	6,0	5,8	5,7
Österreich	3 798	4 219	4 097	4 420	5,3	5,2	4,7	4,4
Großbritannien und Nordirland	2 804	3 129	3 472	4 028	3,9	3,9	4,0	4,0
Schweden	3 753	3 574	3 534	3 850	5,2	4,4	4,1	3,9
Dänemark	2 329	2 334	2 378	2 419	3,3	2,9	2,7	2,4
Spanien	1 586	1 935	1 766	1 690	2,2	2,4	2,0	1,7
Norwegen	1 391	1 512	1 478	1 426	1,9	1,9	1,7	1,4
Südafrika	1 021	981	1 251	1 419	1,4	1,2	1,4	1,4
Japan	751	871	1 272	1 397	1,0	1,1	1,5	1,4
Jugoslawien	557	757	1 166	1 360	0,8	0,9	1,3	1,4
Iran	630	828	928	1 131	0,9	1,0	1,1	1,1
Kanada	771	919	927	1 106	1,1	1,1	1,1	1,1
Sowjetunion	586	541	792	1 094	0,8	0,7	0,9	1,1
Griechenland	728	816	902	1 006	1,0	1,0	1,0	1,0
Finnland	1 169	1 119	1 036	950	1,6	1,4	1,2	1,0
Brasilien	358	596	761	912	0,5	0,7	0,9	0,9
Australien	671	677	747	881	0,9	0,8	0,9	0,9
Rumänien	462	558	961	741	0,6	0,7	1,1	0,7
Portugal	617	663	624	737	0,9	0,8	0,7	0,7
Tschechoslowakei	402	503	525	707	0,6	0,6	0,6	0,7
China, Volksrep.	316	518	826	697	0,4	0,6	0,9	0,7
Türkei	394	539	684	692	0,5	0,7	0,8	0,7
Mexiko	498	531	603	652	0,7	0,7	0,7	0,7
Polen	366	375	492	593	0,5	0,5	0,6	0,6
Indien	1 049	951	796	575	1,5	1,2	0,9	0,6
Übrige Verbrauchsländer	9 031	9 851	10 122	11 160	12,6	12,2	11,6	11,2
Insgesamt	71 651	80 628	87 045	99 551	100	100	100	100
Käuferländer								
Frankreich	7 885	9 226	10 107	12 268	11,0	11,4	11,6	12,3
Vereinigte Staaten	5 741	7 090	7 750	10 683	8,0	8,8	8,9	10,7
Niederlande	7 452	8 060	8 689	10 218	10,4	10,0	10,0	10,3
Belgien-Luxemburg	5 680	6 579	6 589	7 542	7,9	8,2	7,6	7,6
Italien	4 442	5 597	6 809	7 474	6,2	6,9	7,8	7,5
Schweiz	5 179	5 521	5 849	6 630	7,2	6,8	6,7	6,7
Großbritannien und Nordirland	3 360	3 862	4 251	4 879	4,7	4,8	4,9	4,9
Österreich	3 797	4 266	4 145	4 497	5,3	5,3	4,8	4,5
Schweden	3 723	3 520	3 525	3 830	5,2	4,4	4,1	3,8
Dänemark	2 285	2 316	2 364	2 422	3,2	2,9	2,7	2,4
Spanien	1 535	1 896	1 727	1 647	2,1	2,4	2,0	1,7
Norwegen	1 379	1 504	1 466	1 409	1,9	1,9	1,7	1,4
Südafrika	967	935	1 197	1 373	1,3	1,2	1,4	1,4
Japan	728	856	1 176	1 342	1,0	1,1	1,4	1,3
Jugoslawien	520	672	1 051	1 290	0,7	0,8	1,2	1,3
Iran	585	803	904	1 099	0,8	1,0	1,0	1,1
Kanada	739	895	921	1 096	1,0	1,1	1,1	1,1
Finnland	1 145	1 095	1 022	937	1,6	1,4	1,2	0,9
Griechenland	705	788	865	929	1,0	1,0	1,0	0,9
Brasilien	352	579	714	869	0,5	0,7	0,8	0,9
Sowjetunion	519	456	647	855	0,7	0,6	0,7	0,9
Australien	633	641	709	832	0,9	0,8	0,8	0,8
Portugal	612	671	665	745	0,9	0,8	0,8	0,7
Rumänien	444	475	894	659	0,6	0,6	1,0	0,7
Türkei	378	516	652	647	0,5	0,6	0,7	0,6
Übrige Käuferländer	10 866	11 806	12 357	13 382	15,2	14,6	14,2	13,4
Insgesamt	71 651	80 628	87 045	99 551	100	100	100	100

*) Geordnet nach den Werten von 1968. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Verbrauchs- und die 25 wichtigsten Käuferländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 12, S. 295 ff.

15. Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern

Unmittelbare und mittelbare Ein- und Ausfuhr
Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		hergestellt				insgesamt		gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	
Europa	51 206	60 622	41 059	48 983	10 146	11 639	63 265	71 020	60 190	67 648	3 075	3 371
darunter:												
Frankreich	8 582	10 187	7 962	9 321	620	865	10 107	12 268	9 892	12 024	215	244
Belgien-Luxemburg	5 834	7 110	5 062	6 232	772	878	6 589	7 542	6 286	7 283	303	259
Niederlande	8 110	9 825	6 698	8 253	1 413	1 572	8 689	10 218	8 348	9 844	341	373
Großbrit. u. Nordirl.	6 947	8 155	2 770	3 196	4 177	4 960	4 251	4 879	3 403	3 943	848	936
Schweiz	4 807	5 255	2 097	2 469	2 710	2 786	5 849	6 630	4 941	5 610	908	1 020
Afrika	2 051	2 270	1 970	2 206	81	64	3 286	3 722	3 268	3 685	18	37
Amerika	13 753	14 567	10 008	10 058	3 745	4 509	12 600	16 150	12 283	15 783	318	367
dar. Verein. Staaten	10 412	10 937	7 230	7 143	3 182	3 795	7 750	10 683	7 519	10 462	232	221
Asien	2 722	3 207	2 535	3 080	188	127	6 783	7 405	6 712	7 330	70	75
Australien und Ozeanien	362	422	361	421	1	2	856	983	854	980	3	3
Insgesamt ¹⁾	70 183	81 179	56 022	64 839	14 161	16 341	87 045	99 551	83 562	95 700	3 483	3 852

¹⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

16. Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Von den Waren wurden hergestellt in (im)											
	Ins- gesamt ¹⁾	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bren- men	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	Mill. DM											
1962	52 975	980	1 938	5 636	593	18 305	4 676	2 308	8 935	5 647	1 818	1 336
1963	58 310	1 151	2 076	6 486	817	19 845	5 237	2 523	9 727	6 242	1 839	1 346
1964	64 920	1 153	2 095	7 253	974	21 888	5 857	2 894	11 214	7 067	1 867	1 499
1965	71 651	1 360	2 543	7 916	936	24 059	6 579	3 146	12 190	7 914	1 884	1 704
1966	80 628	1 645	2 691	8 425	962	26 536	7 491	3 971	14 192	9 169	1 912	1 914
1967	87 045	1 541	2 744	8 737	1 036	29 045	8 055	4 715	15 126	10 172	1 940	2 070
1968	99 551	1 905	3 051	11 081	1 310	32 574	8 933	5 355	17 017	11 927	2 084	2 118
davon (1968):												
Ernährungswirtschaft	2 985	183	297	441	144	441	89	174	210	725	40	39
Lebende Tiere	246	7	0	33	0	11	7	11	13	150	1	0
Nahrungsmittel												
tier. Ursprungs	956	90	41	164	57	88	21	15	92	321	14	10
pflanzl. Ursprungs	1 217	61	190	221	22	302	48	36	90	97	19	12
Genußmittel	566	26	67	24	65	41	13	112	15	158	5	17
Gewerbl. Wirtschaft	96 098	1 721	2 754	10 640	1 166	32 132	8 844	5 181	16 807	11 202	2 044	2 079
Rohstoffe	3 163	45	97	149	87	1 773	134	96	132	287	166	14
Halbwaren	8 563	133	852	552	85	3 579	664	341	729	832	289	71
Fertigwaren	84 373	1 544	1 805	9 939	994	26 780	8 045	4 745	15 945	10 083	1 590	1 994
Vorerzeugnisse	18 264	128	170	1 046	255	8 920	1 825	2 006	1 507	1 153	946	131
Enderzeugnisse	66 109	1 416	1 635	8 892	738	17 860	6 220	2 739	14 439	8 930	643	1 862
Rückwaren	303	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ersatzlieferungen	165	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Prozent											
1962	100	1,8	3,7	10,6	1,1	34,6	8,8	4,4	16,9	10,7	3,4	2,5
1963	100	2,0	3,6	11,1	1,4	34,0	9,0	4,3	16,7	10,7	3,2	2,3
1964	100	1,8	3,2	11,2	1,5	33,7	9,0	4,5	17,3	10,9	2,9	2,3
1965	100	1,9	3,5	11,0	1,3	33,6	9,2	4,4	17,0	11,0	2,6	2,4
1966	100	2,0	3,3	10,4	1,2	32,9	9,3	4,9	17,6	11,4	2,4	2,4
1967	100	1,8	3,2	10,0	1,2	33,4	9,3	5,4	17,4	11,7	2,2	2,4
1968	100	1,9	3,1	11,1	1,3	32,7	9,0	5,4	17,1	12,0	2,1	2,1
davon (1968):												
Ernährungswirtschaft	100	6,1	10,0	14,8	4,8	14,8	3,0	5,8	7,1	24,3	1,3	1,3
Lebende Tiere	100	2,7	0,1	13,6	0,0	4,7	3,0	4,4	5,4	60,8	0,4	0,0
Nahrungsmittel												
tier. Ursprungs	100	9,4	4,2	17,1	6,0	9,2	2,2	1,5	9,6	33,6	1,5	1,0
pflanzl. Ursprungs	100	5,0	15,6	18,1	1,9	24,8	3,9	3,0	7,4	8,0	1,6	1,0
Genußmittel	100	4,5	11,8	4,2	11,4	7,2	2,3	19,8	2,6	27,0	1,0	3,1
Gewerbl. Wirtschaft	100	1,8	2,9	11,1	1,2	33,4	9,2	5,4	17,5	11,7	2,1	2,2
Rohstoffe	100	1,4	3,1	4,7	2,8	56,1	4,2	3,0	4,2	9,1	5,2	0,5
Halbwaren	100	1,5	9,9	6,4	1,0	41,8	7,8	4,0	8,5	9,7	3,4	0,8
Fertigwaren	100	1,8	2,1	11,8	1,2	31,7	9,5	5,6	18,9	12,0	1,9	2,4
Vorerzeugnisse	100	0,7	0,9	5,7	1,4	48,8	10,0	11,0	8,3	6,3	5,2	0,7
Enderzeugnisse	100	2,1	2,5	13,5	1,1	27,0	9,4	4,1	21,8	13,5	1,0	2,8

¹⁾ Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte.

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung	1967			1968		
		Wert der verzollten Einfuhr		Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr		Zollertrag
		1 000 DM	%	1 000 DM	%		
I Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs		723 227	74 174	3,0	587 792	72 079	2,9
1 Lebende Tiere		121 428	12 964	0,5	143 222	19 859	0,8
2 Fleisch und genießbarer Schlachtabfall		359 012	31 093	1,3	187 976	20 787	0,8
3 Fische, Krebstiere und Weichtiere		189 999	14 484	0,6	201 014	15 966	0,7
4 Milch und Milchzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig		48 097	15 482	0,6	51 567	15 351	0,6
5 Andere Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen		4 691	151	0,0	4 013	116	0,0
II Waren pflanzlichen Ursprungs		3 552 048	316 108	12,9	3 160 805	296 346	12,1
6 Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels		456 393	25 792	1,1	245 214	15 576	0,6
7 Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, die zu Ernährungszwecken verwendet werden		857 587	60 358	2,5	672 738	44 605	1,8
dar. mit spezifischen Zöllen		109 882	5 792	0,2	62 719	4 626	0,2
8 Genießbare Früchte; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen		1 095 364	123 140	5,0	1 050 699	126 394	5,1
dar. mit spezifischen Zöllen		26 583	3 957	0,2	11 399	2 146	0,1
9 Kaffee, Tee, Mate und Gewürze		1 004 792	98 870	4,0	1 052 856	103 083	4,2
dar. mit spezifischen Zöllen		1 078	229	0,0	1 001	132	0,0
10 Getreide		—	—	—	—	—	—
11 Müllereierzeugnisse; Malz; Stärke; Kleber; Inulin		705	75	0,0	3 524	287	0,0
12 Ölsaaten und ölhaltige Früchte; verschiedene Samen und Früchte; Pflanzen zum Gewerbe- und Heilgebrauch; Stroh und Futter		119 595	7 026	0,3	115 485	5 489	0,2
13 Pflanzliche Rohstoffe zum Färben oder Gerben; Gummien, Harze und andere pflanzliche Säfte und Auszüge		14 168	749	0,0	15 504	812	0,0
14 Flechtstoffe, Schnitzstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen		3 444	98	0,0	4 785	100	0,0
III Tierische und pflanzliche Fette und Öle; Erzeugnisse ihrer Spaltung; genießbare verarbeitete Fette; Wachse tierischen und pflanzlichen Ursprungs		398 131	23 791	1,0	314 996	22 094	0,9
IV Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig; Tabak		3 000 049	518 393	21,2	2 557 958	454 778	18,5
16 Zubereitungen von Fleisch, Fischen, Krebstieren und Weichtieren		149 831	30 719	1,3	165 507	35 535	1,4
17 Zucker und Zuckerwaren		72 220	16 034	0,7	38 502	6 113	0,2
dar. mit spezifischen Zöllen		25 350	3 745	0,2	36 197	5 568	0,2
18 Kakao und Zubereitungen aus Kakao		331 177	26 894	1,1	287 481	20 892	0,9
dar. mit spezifischen Zöllen		73 757	7 954	0,3	69 596	9 102	0,4
19 Zubereitungen auf der Grundlage von Getreide, Mehl oder Stärke; Backwaren		93 809	10 134	0,4	34 422	5 636	0,2
dar. mit spezifischen Zöllen		47 576	5 246	0,2	33 744	5 629	0,2
20 Zubereitungen von Gemüse, Küchenkräutern, Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzenteilen		748 476	131 112	5,4	736 445	132 332	5,4
21 Verschiedene Lebensmittelzubereitungen		49 943	6 002	0,3	47 488	6 897	0,3
dar. mit spezifischen Zöllen		7 967	1 356	0,1	20 553	3 459	0,1
22 Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig		431 870	95 578	3,9	434 657	106 256	4,3
dar. mit spezifischen Zöllen		398 952	93 011	3,8	415 599	104 176	4,2
23 Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie; zubereitetes Futter		274 563	7 278	0,3	273 460	6 573	0,3
24 Tabak		848 160	194 642	8,0	539 996	134 544	5,5
dar. mit spezifischen Zöllen		844 998	189 301	7,7	437 069	102 075	4,2
V Mineralische Stoffe		431 475	17 148	0,7	549 080	22 384	0,9
25 Salz; Schwefel; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement		45 352	1 284	0,1	42 761	1 448	0,1
dar. mit spezifischen Zöllen		125	42	0,0	161	48	0,0
26 Metallurgische Erze sowie Schlacken und Aschen		—	—	—	—	—	—
27 Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwachse		386 123	15 864	0,7	506 319	20 936	0,9
dar. mit spezifischen Zöllen		433	169	0,0	2 500	884	0,0
VI Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien		2 119 282	147 799	6,0	1 900 218	157 644	6,4
28 Anorganische chemische Erzeugnisse; anorganische oder organische Verbindungen von Edelmetallen, radioaktiven Elementen, Metallen der seltenen Erden und Isotopen		242 558	11 886	0,5	206 527	11 913	0,5
dar. mit spezifischen Zöllen		316	3	0,0	31	0	0,0
29 Organische chemische Erzeugnisse		599 212	45 484	1,9	581 336	51 626	2,1
dar. mit spezifischen Zöllen		—	—	—	640	244	0,0
30 Pharmazeutische Erzeugnisse		130 775	12 264	0,5	141 946	14 226	0,6
31 Düngemittel		70 030	1 522	0,1	25 423	927	0,0
32 Gerb- und Farbstoffauszüge; Tannine und ihre Derivate; Farbstoffe, Farben, Anstrichfarben, Lacke und Farbmittel; Kitten; Tinten		167 271	15 453	0,6	173 006	16 737	0,7
33 Ätherische Öle und Resinoide; Riech-, Körperpflege- und Schönheitsmittel		107 068	5 793	0,2	88 202	5 721	0,2

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung	1967			1968		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
		1 000 DM	%		1 000 DM	%	
34	Seifen, organische grenzflächenaktive Stoffe, zubereitete Waschmittel und Waschlösungsmittel, zubereitete Schmier- mittel, künstliche Wachse, zubereitete Wachse, Schuh- creme, Scheuerpulver und dergleichen, Kerzen und äh- nliche Erzeugnisse, Modelliermassen und Dentalwachs...	113 667	6 875	0,3	80 328	6 178	0,3
35	Eiweißstoffe und Klebstoffe dar. mit spezifischen Zöllen	48 065 1 002	2 431 144	0,1 0,0	33 802 231	1 522 57	0,1 0,0
36	Pulver und Sprengstoffe; Feuerwerksartikel; Zündhölzer; Zündmetalllegierungen; leicht entzündliche Stoffe	14 311	1 565	0,1	15 528	1 708	0,1
37	Erzeugnisse zu photographischen und kinematographischen Zwecken dar. mit spezifischen Zöllen	274 180 35 781	21 821 1 845	0,9 0,1	232 597 28 124	22 060 1 428	0,9 0,1
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie dar. mit spezifischen Zöllen	330 145 422	22 705 64	0,9 0,0	321 523 1 081	25 026 176	1,0 0,0
VII	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus; Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	1 156 751	87 005	3,0	988 761	90 239	3,7
39	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus	795 543	61 179	2,5	690 096	64 645	2,6
40	Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	361 208	25 826	1,1	298 665	25 594	1,0
VIII	Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattler- waren; Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behäl- tnisse; Waren aus Därmen	439 689	19 639	0,8	368 998	21 232	0,9
41	Häute und Felle; Leder	238 472	7 711	0,3	193 293	7 868	0,3
42	Lederwaren; Sattlerwaren; Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behältnisse; Waren aus Därmen	102 686	6 575	0,3	78 509	6 672	0,3
43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus	98 531	5 353	0,2	97 196	6 692	0,3
IX	Holz, Holzkohle und Holzwaren; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren	392 356	22 316	0,9	334 269	25 275	1,0
44	Holz, Holzkohle und Holzwaren	304 996	14 229	0,6	248 887	16 030	0,7
45	Kork und Korkwaren	59 377	4 908	0,2	52 946	5 548	0,2
46	Flechtwaren und Korbmacherwaren	27 983	3 179	0,1	32 436	3 697	0,2
X	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung; Papier, Pappe und Waren daraus	1 278 007	125 912	5,1	1 310 162	148 591	6,1
47	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung	104 990	5 872	0,2	90 340	4 587	0,2
48	Papier und Pappe; Waren aus Papierhalbstoff, Papier und Pappe dar. mit spezifischen Zöllen	1 122 152 6 516	117 202 796	4,8 0,0	1 178 015 2 955	140 936 364	5,7 0,0
49	Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes	50 865	2 838	0,1	41 807	3 068	0,1
XI	Spinnstoffe und Waren daraus	4 400 362	286 555	11,7	3 500 446	295 258	12,0
50	Seide, Schappeseide und Bourretteseide	51 583	3 582	0,2	50 399	3 926	0,2
51	Kunstseide (synthetische und künstliche Spinnfäden)	470 594	25 199	1,0	387 083	24 646	1,0
52	Metallgarne	2 642	140	0,0	3 103	234	0,0
53	Wolle, feine und grobe Tierhaare, Roßhaar	792 578	22 213	0,9	482 268	17 338	0,7
54	Flachs und Ramie	22 697	1 035	0,0	16 323	946	0,0
55	Baumwolle	219 927	14 121	0,6	268 499	20 138	0,8
56	Zellwolle (synthetische und künstliche Spinnfasern)	325 428	19 134	0,8	318 961	22 064	0,9
57	Andere pflanzliche Spinnstoffe; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen	55 225	2 614	0,1	34 753	2 110	0,1
58	Teppiche und Tapiserien; Samt, Plüsch, Schlingengewebe und Chenillegewebe; Bänder; Posamentierwaren; Tüll, geknüpfte Netzstoffe; Spitzen; Stickereien dar. mit spezifischen Zöllen	684 759 186 609	62 574 24 582	2,6 1,0	587 132 222 453	63 345 26 931	2,6 1,1
59	Watte und Filze, Tauwerk und andere Seilerwaren; Spezial- gewebe, getränkte oder beschichtete Gewebe; Gegenstände des technischen Bedarfs, aus Spinnstoffen	210 783	9 902	0,4	154 488	9 272	0,4
60	Gewirke	737 320	44 964	1,8	511 258	44 258	1,8
61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Spinnstoffen	712 818	69 381	2,8	595 693	75 449	3,1
62	Andere fertiggestellte Waren aus Spinnstoffen	113 812	11 688	0,5	90 285	11 520	0,5
63	Altwaren; Lumpen	196	8	0,0	201	12	0,0
XII	Schuhe; Kopfbedeckungen; Regen- und Sonnenschirme; zugerichtete Federn und Waren aus Federn; künstliche Blumen; Waren aus Menschenhaaren; Fächer	638 917	36 781	1,5	500 693	36 908	1,5
64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	549 947	28 954	1,2	415 261	27 294	1,1
65	Kopfbedeckungen und Teile davon	51 150	3 415	0,1	34 398	3 027	0,1
66	Regenschirme, Sonnenschirme, Gehstöcke, Peitschen, Reitpeitschen und Teile davon	18 875	2 370	0,1	25 159	3 558	0,1
67	Zugerichtete Federn und Daunen und Waren aus Federn oder Daunen; künstliche Blumen; Waren aus Menschen- haaren; Fächer	18 945	2 042	0,1	25 875	3 029	0,1

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung	1967		1968			
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%		
XIII	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren	730 705	43 350	1,8	610 498	46 080	1,9
68	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen	246 250	10 751	0,4	219 934	12 297	0,5
69	Keramische Waren	211 451	15 035	0,6	190 909	17 880	0,7
	dar. mit spezifischen Zöllen	19 455	2 872	0,1	35 095	4 916	0,2
70	Glas und Glaswaren	273 004	17 564	0,7	199 655	15 903	0,6
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 314	268	0,0	2 893	306	0,0
XIV	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen; Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen	145 313	3 406	0,1	92 532	3 399	0,1
71	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen; Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck	145 313	3 406	0,1	92 532	3 399	0,1
72	Münzen	—	—	—	—	—	—
XV	Uedle Metalle und Waren daraus	2 012 962	125 412	5,1	2 357 485	166 108	6,8
73	Eisen und Stahl	1 090 510	70 329	2,9	1 243 436	92 789	3,8
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 788	270	0,0	10 669	1 019	0,0
74	Kupfer	84 392	4 540	0,2	146 580	8 424	0,3
75	Nickel	21 582	819	0,0	26 168	1 237	0,1
76	Aluminium	332 886	17 692	0,7	434 004	24 678	1,0
77	Magnesium, Beryllium (Glucinium)	31 119	1 379	0,1	22 446	1 531	0,1
78	Blei	15 338	512	0,0	38 091	1 640	0,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	13 295	414	0,0	36 345	1 566	0,1
79	Zink	43 737	2 157	0,1	49 535	2 735	0,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	16 997	482	0,0	29 944	1 148	0,0
80	Zinn	2 013	46	0,0	1 454	71	0,0
81	Anderer unedle Metalle	58 404	2 641	0,1	72 918	3 951	0,2
82	Werkzeuge; Messerschmiedwaren und Eßbestecke, aus unedlen Metallen	193 588	15 931	0,7	201 150	19 217	0,8
83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	139 393	9 366	0,4	121 703	9 835	0,4
XVI	Maschinen, Apparate und mechanische Geräte; elektrotechnische Waren	4 631 124	281 669	11,5	4 363 502	333 512	13,6
84	Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	3 253 137	182 797	7,5	3 059 662	213 708	8,7
85	Elektr. Maschinen, Apparate und Geräte sowie andere elektrotechnische Waren	1 377 987	98 872	4,0	1 303 840	119 804	4,9
	dar. mit spezifischen Zöllen	—	—	—	369	93	0,0
XVII	Beförderungsmittel	1 659 874	70 117	2,9	1 167 208	59 465	2,4
86	Schienefahrzeuge; ortsfestes Gleismaterial; nicht-elektrische mechanische Signalvorrichtungen für Verkehrswege	15 808	551	0,0	12 580	332	0,0
87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafttrader, Fahrräder und andere nicht schienegebundene Landfahrzeuge	1 375 124	58 639	2,4	1 063 791	53 513	2,2
88	Luftfahrzeuge	233 661	9 459	0,4	63 252	4 422	0,2
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	35 281	1 468	0,1	27 585	1 198	0,0
XVIII	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte; Uhrmacherwaren; Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; magnetisch arbeitende Bild- und Tonaufzeichnungs- und -wiedergabegeräte für das Fernsehen	1 037 991	81 967	3,4	951 723	90 206	3,7
90	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte	733 886	60 097	2,5	660 229	66 142	2,7
91	Uhrmacherwaren	133 894	8 207	0,3	129 842	8 534	0,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	43 336	2 657	0,1	41 948	2 323	0,1
92	Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; magnetisch arbeitende Bild- und Tonaufzeichnungs- und -wiedergabegeräte für das Fernsehen; Teile und Zubehör für diese Instrumente und Geräte	170 211	13 663	0,6	161 652	15 530	0,6
	dar. mit spezifischen Zöllen	442	39	0,0	424	29	0,0
XIX	Waffen und Munition; Teile davon	30 610	2 655	0,1	28 622	3 048	0,1
93							
XX	Verschiedene Waren	2 422 274	165 378	6,8	1 654 345	111 109	4,5
94	Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettenausstattungen und ähnliche Waren	236 395	16 796	0,7	187 827	16 476	0,7
95	Bearbeitete Schnitz- und Formstoffe; Waren aus Schnitz- und Formstoffen	7 350	447	0,0	6 355	452	0,0
96	Besen, Bürsten, Pinsel, Staubwedel, Puderquasten und Siebwaren	11 239	1 082	0,0	8 870	1 028	0,0
97	Spielzeug, Spiele, Scherzartikel und Sportgeräte	223 213	27 202	1,1	218 621	33 132	1,3
98	Verschiedene Waren	1 944 077	119 851	4,9	1 232 672	60 021	2,4
XXI	Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten	300	6	0,0	—	—	—
99							
	Insgesamt	51 201 447	2 449 581	100	27 300 093	2 455 755	100
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 865 974	345 238	14,1	1 503 740	278 445	11,3

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen *)

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu-sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	zu-sammen	Roh-stoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tie-rischen Ursprungs	pflanz-lichen					zu-sammen	Vor-erzeugnisse	End-
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1954	19 893	7 511	247	1 366	4 566	1 332	12 381	5 564	3 518	3 300	1 945	1 354
1955	25 014	7 947	283	1 566	4 675	1 423	17 067	7 352	4 963	4 752	2 828	1 925
1956	28 616	9 586	396	1 927	5 556	1 708	18 886	8 259	5 280	5 346	3 000	2 346
1957	32 414	10 307	322	2 057	6 111	1 816	21 954	9 520	5 766	6 649	3 449	3 200
1958	32 097	9 971	431	1 952	5 719	1 869	21 840	7 726	5 338	8 776	3 935	4 840
1959	36 976	11 340	594	2 446	6 507	1 793	25 298	7 801	6 044	11 454	4 832	6 621
1960	44 073	11 861	600	2 546	6 695	2 019	31 811	9 349	8 201	14 262	5 901	8 361
1961	45 684	12 249	557	2 768	7 015	1 909	32 935	9 181	7 692	16 063	6 176	9 887
1962	49 828	13 801	416	2 927	8 357	2 102	35 584	8 860	7 838	18 886	6 727	12 159
1963	53 651	13 228	352	2 759	7 866	2 251	39 912	9 442	8 338	22 133	7 285	14 848
1964	60 121	14 573	389	2 966	8 696	2 522	44 958	10 994	9 892	24 072	8 699	15 373
1965	71 536	17 212	664	3 455	10 451	2 642	53 646	11 473	10 885	31 288	10 584	20 703
1966	73 897	17 898	462	3 503	11 018	2 914	55 204	11 850	10 902	32 452	10 730	21 722
1967	71 148	16 884	220	3 380	10 658	2 625	53 328	11 871	11 011	30 446	9 570	20 877
1968	82 261	17 484	272	3 763	10 683	2 766	63 716	13 740	13 686	36 290	12 751	23 539

Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %

1954	100	37,8	1,2	6,9	23,0	6,7	62,2	28,0	17,7	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,8	1,1	6,3	18,7	5,7	68,2	29,4	19,8	19,0	11,3	7,7
1956	100	33,5	1,4	6,7	19,4	6,0	66,0	28,9	18,5	18,7	10,5	8,2
1957	100	31,8	1,0	6,3	18,9	5,6	67,7	29,4	17,9	20,5	10,6	9,9
1958	100	31,1	1,3	6,1	17,8	5,8	68,0	24,1	16,6	27,3	12,3	15,1
1959	100	30,7	1,6	6,6	17,6	4,9	68,4	21,1	16,3	31,0	13,1	17,9
1960	100	26,9	1,4	5,8	15,2	4,6	72,2	21,2	18,6	32,4	13,4	19,0
1961	100	26,8	1,2	6,1	15,4	4,2	72,1	20,1	16,8	35,2	13,5	21,6
1962	100	27,7	0,8	5,9	16,8	4,2	71,4	17,8	15,7	37,9	13,5	24,4
1963	100	24,7	0,7	5,1	14,7	4,2	74,4	17,6	15,5	41,3	13,6	27,7
1964	100	24,2	0,6	4,9	14,5	4,2	74,8	18,3	16,5	40,0	14,5	25,6
1965	100	24,1	0,9	4,8	14,6	3,7	75,0	16,0	15,2	43,7	14,8	28,9
1966	100	24,2	0,6	4,7	14,9	3,9	74,7	16,0	14,8	43,9	14,5	29,4
1967	100	23,7	0,3	4,8	15,0	3,7	75,0	16,7	15,5	42,8	13,4	29,3
1968	100	21,3	0,3	4,6	13,0	3,4	77,5	16,7	16,6	44,1	15,3	28,6

Ausfuhr

Werte in Mill. DM

1954	22 284	698	17	180	306	196	21 586	1 715	2 894	16 976	4 123	12 853
1955	25 983	851	35	203	444	168	25 132	1 598	3 281	20 253	4 802	15 451
1956	31 177	1 029	25	185	574	245	30 066	1 753	3 832	24 482	5 981	18 500
1957	36 328	1 025	19	213	520	273	35 207	2 000	4 171	29 037	7 176	21 860
1958	37 527	1 164	30	275	574	285	36 245	1 778	3 909	30 558	6 814	23 744
1959	41 864	1 286	49	275	640	322	40 457	2 029	4 330	34 098	8 034	26 064
1960	48 854	1 460	53	315	705	387	47 235	2 246	5 129	39 859	9 749	30 111
1961	51 930	1 466	39	279	746	403	50 266	2 226	5 402	42 638	9 815	32 823
1962	53 751	1 515	50	280	717	468	52 021	2 400	5 085	44 535	9 952	34 583
1963	59 124	1 688	106	323	774	485	57 185	2 524	5 529	49 132	10 547	38 585
1964	65 816	2 003	137	391	913	562	63 546	2 546	5 829	55 171	11 952	43 219
1965	72 539	2 333	125	543	1 081	584	69 897	2 584	6 366	60 947	13 426	47 521
1966	81 611	2 339	116	582	1 058	583	78 913	2 868	7 289	68 756	14 847	53 909
1967	88 075	2 856	212	793	1 175	676	84 815	2 914	7 703	74 198	16 696	57 501
1968	100 520	3 353	246	1 008	1 351	748	96 699	3 214	8 706	84 778	18 352	66 426

Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %

1954	100	3,1	0,1	0,8	1,4	0,9	96,9	7,7	13,0	76,2	18,5	67,7
1955	100	3,3	0,1	0,8	1,7	0,6	96,7	6,2	12,6	77,9	18,5	59,5
1956	100	3,3	0,1	0,8	1,8	0,8	96,4	5,6	12,3	78,5	19,2	59,3
1957	100	2,8	0,1	0,6	1,4	0,8	96,9	5,5	11,5	79,9	19,8	60,2
1958	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,7	10,4	81,4	18,2	63,3
1959	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,8	10,3	81,4	19,2	62,3
1960	100	3,0	0,1	0,6	1,4	0,8	96,7	4,6	10,5	81,6	20,0	61,6
1961	100	2,8	0,1	0,5	1,4	0,8	96,8	4,3	10,4	82,1	18,9	63,2
1962	100	2,8	0,1	0,5	1,3	0,9	96,8	4,5	9,5	82,9	18,5	64,3
1963	100	2,9	0,2	0,5	1,3	0,8	96,7	4,3	9,4	83,1	17,8	65,3
1964	100	3,0	0,2	0,6	1,4	0,9	96,6	3,9	8,9	83,8	18,2	65,7
1965	100	3,2	0,2	0,7	1,5	0,8	96,4	3,6	8,8	84,0	18,5	65,7
1966	100	2,9	0,1	0,7	1,3	0,7	96,7	3,5	8,9	84,2	18,2	66,1
1967	100	3,2	0,2	0,9	1,3	0,8	96,3	3,3	8,7	84,2	19,0	65,3
1968	100	3,3	0,2	1,0	1,3	0,7	96,2	3,2	8,7	84,3	18,3	66,1

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

C. Lagerverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr *)

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1954	2 503	12,6	1 947	10,1	249	1,1
1955	2 927	11,7	2 386	9,7	266	1,0
1956	3 327	11,6	2 675	9,6	315	1,0
1957	3 661	11,3	2 944	9,3	360	1,0
1958	3 998	12,5	3 034	9,7	529	1,4
1959	4 183	11,3	3 029	8,5	680	1,6
1960	5 641	12,8	4 291	10,0	908	1,9
1961	5 547	12,1	4 226	9,5	952	1,8
1962	3 927	7,9	3 597	7,3	776	1,4
1963	4 418	8,2	3 044	5,8	814	1,4
1964	4 570	7,6	3 288	5,6	895	1,4
1965	4 512	6,3	3 424	4,9	888	1,2
1966	4 539	6,1	3 313	4,6	982	1,2
1967	4 110	5,8	3 146	4,5	1 030	1,2
1968	4 266	5,2	3 183	3,9	969	1,0

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) % der Einfuhr im Generalhandel. — %) % der Einfuhr im Spezialhandel. — %) % der Ausfuhr im Generalhandel.

D. Veredelungsverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr *)

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr						Passiver Veredelungsverkehr					
	Einfuhr zur			Ausfuhr nach			Ausfuhr zur		Einfuhr nach			
	Eigenveredelung		Lohnveredelung	Eigenveredelung		Lohnveredelung	Veredelung					
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾		
1954	400	2,1	234	1,2	470	2,1	242	1,1	84	0,4	128	0,7
1955	554	2,3	275	1,1	633	2,5	338	1,3	73	0,3	104	0,4
1956	730	2,6	214	0,8	1 013	3,3	319	1,0	49	0,2	74	0,3
1957	961	3,0	227	0,7	1 710	4,8	366	1,0	117	0,3	140	0,4
1958	970	3,1	241	0,8	2 924	7,9	407	1,1	164	0,4	176	0,6
1959	1 174	3,3	363	1,0	3 474	8,4	534	1,3	247	0,6	275	0,8
1960	1 594	3,7	400	0,9	4 416	9,2	577	1,2	334	0,7	368	0,9
1961	1 649	3,7	408	0,9	5 617	11,0	581	1,1	406	0,8	471	1,1
1962	1 594	3,2	546	1,1	5 528	10,4	833	1,6	510	1,0	635	1,3
1963	1 546	3,0	486	0,9	6 401	11,0	693	1,2	582	1,0	758	1,4
1964	2 083	3,5	606	1,0	8 173	12,6	842	1,3	897	1,4	1 123	1,9
1965	2 614	3,7	627	0,9	10 232	14,3	880	1,2	1 408	2,0	1 641	2,3
1966	2 786	3,8	731	1,0	12 295	15,2	1 012	1,3	1 657	2,1	2 080	2,9
1967	3 096	4,4	828	1,2	13 307	15,3	1 189	1,4	1 597	1,9	1 834	2,6
1968	2 114	2,6	811	1,0	13 214	13,3	1 177	1,2	1 035	1,0	1 184	1,5

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) % der Ein- bzw. Ausfuhr im Spezialhandel.

E. Durchfuhr

1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen *)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Zu- es- men ¹⁾	Durchfuhr ohne Seeschlag und Luftumschlag								See- um- schlag ¹⁾	Luft- um- schlag ¹⁾		
			Ernährungswirtschaft			Gewerbliche Wirtschaft			Außerdem					
			Le- bende Tiere ²⁾	Nahrungsmittel		Ge- nüß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren				Pferde	Wasser- fahr- zeuge
				tie- rischen	pflanz- lichen				Vor- erzeug- nisse	End- erzeug- nisse ³⁾				
1 000 t											Stück		1 000 t	
1954	.	10 623	33	333	1 878	96	2 922	3 816	1 001	432	35 475	69	.	.
1955	.	12 749	46	411	2 151	89	4 245	3 946	1 236	466	30 300	75	.	.
1956	.	14 449	37	394	2 453	93	4 883	4 673	1 247	492	40 583	104	.	.
1957	.	13 891	35	428	1 893	126	5 061	4 262	1 313	568	31 102	193	.	.
1958	13 693	12 458	31	463	1 919	131	3 502	3 972	1 670	559	24 850	250	1 235	1
1959	12 926	11 310	34	489	1 982	139	2 705	3 440	1 671	606	54 069	264	1 616	1
1960	14 431	12 837	37	503	1 803	140	3 480	4 079	1 849	678	55 767	291	1 593	1
1961	14 371	13 144	64	543	1 794	154	3 313	4 016	2 129	845	62 060	365	1 225	2
1962	14 050	12 735	34	600	1 934	140	3 059	3 822	1 962	679	50 078	493	1 310	5
1963	15 183	14 124	70	711	2 077	140	3 973	3 752	2 080	1 038	35 539	526	1 052	6
1964	16 341	15 086	55	761	2 869	138	3 505	3 688	2 603	1 236	35 455	711	1 246	8
1965	17 587	16 292	34	760	2 914	159	3 565	4 315	3 032	1 286	37 574	1 282	1 284	11
1966	18 906	17 560	22	793	2 991	164	3 842	4 538	3 520	1 414	32 070	1 322	1 328	17
1967	19 222	17 951	26	890	2 561	178	3 729	4 568	4 166	1 575	21 588	4 257	1 250	21
1968	21 176	19 885	52	912	2 680	217	4 503	5 129	4 263	1 853	33 731	8 975	1 266	25

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Einschl. Sammelgut. Ohne Pferde und Wasserfahrzeuge. — 2) Ohne Pferde. — 3) Ohne Wasserfahrzeuge. — 4) Angaben über den See- und Luftumschlag werden erst seit 1958 erfaßt.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Außenhandel

enthalten ist:

VI. Rechtspflege

Zollwiderhandlungen 1963 *St. Jb. 1965, S. 136*

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 122 ff. — Arbeitslose und offene Stellen in Handelsberufen Tab. 1 b, S. 129 — Lehr- und Anlernlinge in Handelsberufen S. 131 f. — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 4, S. 133

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern, Auslandshandelskammern S. 136 — Arbeitgeberverbände (Außenhandel) Tab. 7, S. 140 — Gewerkschaften (Handel, Banken und Versicherungen, DAG, DHV) Tab. 8, S. 140

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fischanlandungen im Ausland Tab. 8, S. 167

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Handel S. 172 — Bilanzen von Aktiengesellschaften des Handels S. 180 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Auslandsumsatz der Industrie S. 200, 208 f. — Ein- und Ausfuhr von Strom, Gas, Kohle und Heizöl S. 229 f., 234 — Handwerksbetriebe und Beschäftigte im Handel S. 239

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz der Handelsvertreter im Außenhandel 1959 *St. Jb. 1966, S. 303* — Internationale Messen und Ausstellungen S. 271 — Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und DM-Ost S. 273

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr 1960 bis 1966 nach Monaten *St. Jb. 1967, Tab. J, S. 302* — Wichtigste Waren der Ein- und Ausfuhr 1962 bis 1966 *St. Jb. 1967, S. 311 f.* — Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1965 *St. Jb. 1966, S. 337 ff.* — Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern *St. Jb. 1962, S. 317 ff.*

XVI. Verkehr

Güterverkehr mit dem Ausland (auch Durchgangsverkehr) auf Eisenbahnen S. 314 f.; — auf Lastkraftwagen S. 320 f.; — auf Binnenwasserstraßen S. 324 f., Tab. 4, S. 84* f.; — über See S. 330 ff., 86*; — auf dem Luftwege S. 335 ff., 87* — Bestand des Groß-, Ein- und Ausfuhrhandels an Kraftfahrzeugen 1962 *St. Jb. 1963, S. 351*

XVII. Geld und Kredit

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft S. 346 — Währungs- und Valutaparitäten S. 358 f. — Zahlungsschwierigkeiten des Ein- und Ausfuhrhandels 1959-1961 *St. Jb. 1962, S. 410*

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich, Subventionen S. 392 — Einnahmen aus Zöllen S. 400, 97* — Umsatzsteuer im Handel S. 410 — Schaumwein, Salz und Spielkarten (unversteuert) für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf S. 412 f. — Gewerbesteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) 1958 *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer 1958 (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Preise

Preisindex der Grundstoffe ausländischer Herkunft S. 427 f. — Index der Einkaufspreise für Auslandsüter S. 434 — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrüter S. 435 — Einfuhrpreise S. 436 f.

XXII. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 400 ff. — Indices der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 468 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Versorgungsbilanzen (Produktion zuzügl. Einfuhr abzüglich Ausfuhr) S. 479 ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Handels zum Inlandsprodukt S. 498 ff., 132* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland S. 508

XXV. Zahlungsbilanz

Ein- bzw. Ausfuhrüberschuß in der Zahlungsbilanz S. 512 ff., 136* ff.

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 541 ff.

Internationale Übersichten S. 72* ff.

XVI. Verkehr

Vorbemerkung

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin. **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

A. Gesamtüberblick

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Eckzahlen über die statistisch erfaßten Verkehrsvorgänge dargestellt. Ergebnisse über den Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen werden nur in mehrjährigen Abständen ermittelt.

B. Eisenbahnverkehr

Alle Angaben beruhen auf Meldungen der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen).

Der Nachweis des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken (Güterbewegungsstatistik) bezieht sich nur auf den frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr.

C. Straßenverkehr

Die Länge der klassifizierten **Straßen** wird jährlich, die Breiten und Deckenarten in fünfjährigen Abständen ermittelt. Angaben über die nichtklassifizierten Straßen wurden für die Stichtage 31. 3. 1956, 1. 1. 1961 und 1. 1. 1966 erhoben.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentralkartei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt.

Der **Personenverkehr** wird auf Grund monatlicher Meldungen der Straßenbahn-, Obus- und Kraftomnibusunternehmen (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost) zusammengestellt.

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Laufend erfaßt wird der Fernverkehr deutscher und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet berühren.

D. Binnenschifffahrt

Als **schiffbare Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt die in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe und wird auf Grund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte auf Binnenwasserstraßen sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen, der Verkehr zu Wasserbaustellen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

E. Seeschifffahrt

Der **Bestand an Seeschiffen** umfaßt die in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe; die Zahlen werden aus der beim Bundesverkehrsministerium geführten Bestandskartei ermittelt. Der Nachweis erfolgt in Brutto-Registertonnen (BRT), einer in den meisten Staaten gebräuchlichen Maßeinheit für den Raumgehalt von Seeschiffen. 1 Registertonne = 100 engl. Kubikfuß = 2,8315 cbm.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Zahl und Nettoregistertonnen (NRT = Maß für den nutzbaren Laderaum der Seeschiffe) der in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** über See werden die Transporte erfaßt, die in den Seehäfen des Bundesgebietes über See ankommen oder abgehen; der Seeverkehr mit Binnenhäfen des Bundesgebietes ist hier ebenfalls eingeschlossen (vgl. Binnenschifffahrt). Nicht angeschrieben werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

F. Luftverkehr

Der **Bestand an Luftfahrzeugen** wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen.

Die Angaben über die Verkehrsmengen beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Die Starts umfassen den gewerblichen Luftverkehr sowie den nichtgewerblichen Flugbetrieb mit Motorluftfahrzeugen.

G. Nachrichtenverkehr

Die Angaben über den Nachrichtenverkehr einschließlich Ton- und Fernsehrundfunk sind der Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost entnommen.

H. Güterverkehr in Rohrleitungen

Die Angaben beziehen sich nur auf die Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen (ohne Feldleitungen).

J. Verkehrsunfälle

Ein meldepflichtiger Verkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs Personen getötet oder verletzt wurden. Außerdem werden in der Straßenverkehrsunfallstatistik reine Sachschadensunfälle erfaßt. Die Verunglückten werden nachgewiesen: als Getötete, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

A. Gesamtüberblick**1. Personenverkehr nach Verkehrszweigen**

Verkehrszweig	1963		1964		1965		1966		1967		1968 ¹⁾	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%
Beförderte Personen												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	1 196	15,7	1 178	15,9	1 165	15,7	1 066	14,8	1 018	14,6	1 036	15,1
Straßenbahnverkehr ²⁾	2 959	39,0	2 748	37,3	2 629	35,5	2 477	34,6	2 270	32,6	2 098	30,6
Omnibuslinienverkehr												
Ortsverkehr	1 769	23,3	1 746	23,7	1 836	24,8	1 815	25,3	1 827	26,2	1 807	26,3
Überlandverkehr ³⁾	1 665	21,9	1 692	23,0	1 774	23,9	1 803	25,1	1 836	26,4	1 909	27,8
Luftverkehr	7	0,1	8	0,1	10	0,1	12	0,2	13	0,2	15	0,2
Insgesamt ⁴⁾ ...	7 596	100	7 572	100	7 414	100	7 174	100	6 964	100	6 865	100
Geleistete Personenkilometer												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	38 239	47,6	38 250	47,7	39 450	47,6	36 483	45,3	33 877	43,3	34 302	43,0
Straßenbahnverkehr ²⁾	14 014	17,4	13 048	16,3	12 566	15,2	12 051	15,0	11 031	14,1	10 317	13,0
Omnibuslinienverkehr												
Ortsverkehr	7 991	9,9	7 500	9,4	7 886	9,5	8 346	10,4	8 407	10,8	8 274	10,4
Überlandverkehr ³⁾	18 004	22,4	18 678	23,3	19 733	23,8	20 129	25,0	20 933	26,8	22 207	27,9
Luftverkehr	2 292	2,8	2 661	3,3	3 252	3,9	3 546	4,4	3 954	5,0	4 549	5,7
Insgesamt ⁴⁾ ...	80 540	100	80 137	100	82 887	100	80 555	100	78 202	100	79 649	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Verkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen); ohne Kraftwagenverkehr. — ³⁾ Einschl. Stadtschnellbahnen und Obusverkehr. — ⁴⁾ Einschl. Nachbarortslinienverkehr und Sonderformen des Linienverkehrs. — ⁵⁾ Einschl. Mehrfachzählungen durch Wechsel der Transportmittel.

2. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter						Berechnungs- grundlage: wirkliches Gewicht mal:	Geleistete Tonnenkilometer					
	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾		1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
	Mill. t							Mrd.					
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	340,4	346,6	329,9	323,2	319,4	345,0	wirkl. Entfernung	72,4	71,5	68,6	66,7	64,5	70,7
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ³⁾ ..	114,4	124,2	133,3	137,4	136,9	146,7	Eisenbahntarif- entfernung ...	64,5	63,6	61,0	59,2	57,3	60,2
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ⁴⁾ ..			1 509,7				Eisenbahntarif- entfernung ⁵⁾ ..	27,9	30,3	32,6	33,6	33,9	37,0
Binnenschiffsverkehr ⁶⁾	168,2	183,8	195,7	207,9	214,4	233,3	wirkl. Entfernung	39,6	40,6	43,6	45,1	45,8	47,9
Seeverkehr ⁷⁾	88,8	97,0	103,6	107,3	105,2	114,7	—	—	—	—	—	—	
Luftverkehr ⁸⁾	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	Großkreis-Ent- fernung	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Rohrfernleitungen ...	27,5	37,6	46,3	52,8	57,5	67,0	Rohrlänge bis Grenze	4,9	7,1	8,9	9,9	10,0	13,7

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Frachtpflichtiger Verkehr und Dienstgutverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nicht bundeseigene Eisenbahnen); ohne Kraftwagenverkehr. — ³⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. 1968 Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge unvollständig erfaßt; geschätztes Gesamtergebnis 152,4 Mill. t, 38,0 Mrd. tkm. — ⁴⁾ Im Bundesgebiet, in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin. — ⁵⁾ Ohne grenzüberschreitenden Verkehr. — ⁶⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ⁷⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; ab 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fahrverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs. — ⁸⁾ Frachtbeförderung ohne Post.

3. Güterverkehr der Verkehrszweige 1967 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr		Durch- gangs- verkehr
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E	
		V = E	V	E				
V = Versand, E = Empfang →								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	300,6	239,9	1,4	4,5	28,9	21,0	4,9	
Fernverkehr mit Lastkraftfahr- zeugen ²⁾	136,9 ³⁾	115,7	0,0	0,1	6,8	8,6	1,9	
Binnenschiffsverkehr ⁴⁾	214,4	94,6	0,8	2,3	47,1	59,7	9,9	
Seeverkehr ⁵⁾	105,2	2,9	0,1	0,1	21,9	80,3	—	
Luftverkehr ⁶⁾	0,2	0,0	—	—	0,1	0,1	0,0	
Rohrfernleitungen	57,5	19,5	—	—	—	38,0	—	

¹⁾ Nur frachtpflichtiger Verkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundesweilige Eisenbahnen); ohne Kraftwagenverkehr. — ²⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — ³⁾ Einschl. 2,9 Mill. t tarifliches Stückgut im gewerblichen Verkehr und 0,8 Mill. t Sendungen unter 500 kg im Werkfernverkehr, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden können. — ⁴⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ⁵⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; einschl. der Eigengewichte der im Fahrverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs (rd. 4,9 Mill. t). — ⁶⁾ Frachtbeförderung ohne Post.

4. Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs

1962 = 100

Jahr	Personenverkehr										
	Eisenbahnen ¹⁾		Straßenbahnen einschl. Stadtschnell- bahnen, Obusse		Kraftomnibusse						
	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Ortslinienverkehr		Überland- linienverkehr ²⁾		Gelegenheitsverkehr ³⁾		
				Beförderte Personen	Personen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer
1963	96	97	93	93	105	106	101	102	85	90	
1964	94	97	86	86	103	99	102	106	89	94	
1965	93	100	82	83	109	104	107	112	97	100	
1966	86	94	77	80	107	110	109	114	97	104	
1967	82	88	71	75	108	110	111	119	100	107	
1968	83	87	66	68	107	109	115	126	105	110	

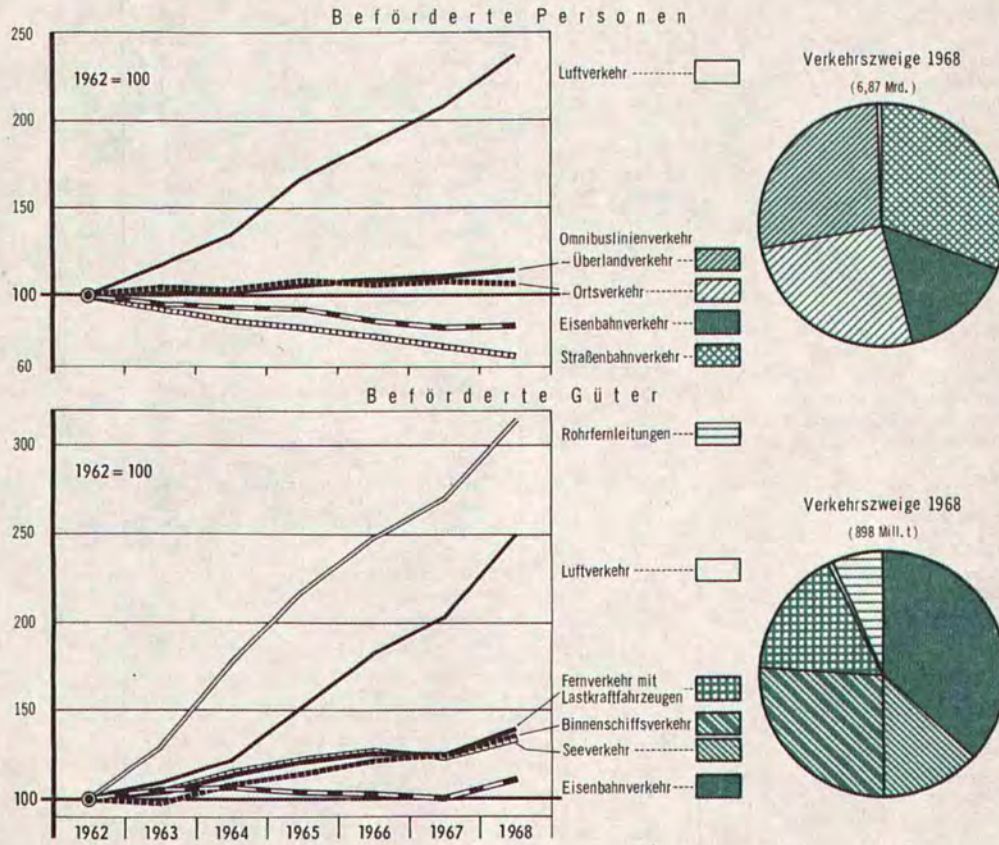
Jahr	Personenverkehr		Güterverkehr								
	Luftverkehr ⁴⁾		Eisenbahnen ⁵⁾			Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen					
	Beför- derte Personen	Personen- kilo- meter	Beförderte Güter ⁶⁾	Tarif- tkm ⁶⁾	Effektiv- tkm ⁶⁾	Verkehr deutscher Fahrzeuge ⁷⁾			Grenzübersehbender Verkehr ausländischer Fahrzeuge		
						Gewerbl. Verkehr ⁸⁾		Werkverkehr		Beförderte Güter	Tarif- tkm ⁶⁾
Beförderte Güter	Tarif- tkm ⁶⁾	Beförderte Güter	Tarif- tkm ⁶⁾	Beförderte Güter	Tarif- tkm ⁶⁾	Beförderte Güter	Tarif- tkm ⁶⁾				
1963	117	118	105	109	107	103	104	105	106	119	121
1964	135	137	106	107	105	109	110	117	119	145	150
1965	167	167	103	105	101	114	116	130	132	172	178
1966	187	182	102	102	98	114	116	141	144	192	203
1967	208	204	100	98	95	110	113	148	153	212	229
1968	237	234	109	108	103	120	126	149	153	233	252

Jahr	noch: Güterverkehr										
	Beförderte Güter	Binnenschifffahrt ¹⁰⁾			Seeschifffahrt ¹¹⁾			Luftverkehr ¹²⁾		Rohrfernleitungen	
		Effektiv-tkm		Grenz- verkehr bei Emmerlich	Beförderte Güter			Beförderte Güter	Effektiv- tkm	Beförderte Güter	Effektiv- tkm
		insgesamt	darunter auf deutschen Schiffen		insgesamt	im Verkehr m. Häfen innerhalb | außerhalb des Bundesgebietes					
einschl. Durchgangsverkehr											
1963	98	99	96	101	104	81	105	109	111	129	113
1964	107	101	101	110	114	83	115	121	125	176	163
1965	113	108	104	122	122	80	123	152	150	217	204
1966	121	113	108	133	126	85	128	182	177	248	226
1967	125	114	109	150	124	94	125	203	200	269	227
1968	136	120	114	166	135	103	136	250	242	314	312

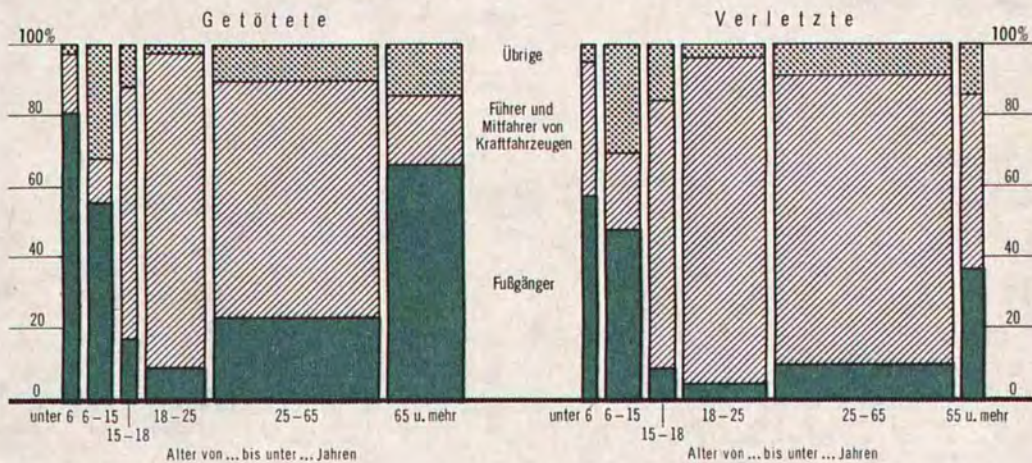
¹⁾ Ohne Kraftwagenverkehr. — ²⁾ Einschl. Nachbarortslinienverkehr und Sonderformen des Linienverkehrs. — ³⁾ Einschl. Feriennziel-Reisen. — ⁴⁾ Beförderte Personen im In- und Auslandverkehr; Effektiv-Pkm über dem Bundesgebiet. — ⁵⁾ Frachtpflichtiger Verkehr. — ⁶⁾ Beiladene Güterwagen in allen Zügen. — ⁷⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge. 1968 Werkverkehr unvollständig erfaßt; Meßzahlen geschätzt. — ⁸⁾ Einschl. der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge. — ⁹⁾ Im Bundesgebiet, in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin. — ¹⁰⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Wasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ¹¹⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; ab 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fahrverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs. — ¹²⁾ Frachtbeförderung ohne Post; Effektiv-tkm über dem Bundesgebiet.

VERKEHR

PERSONENVERKEHR UND GÜTERVERKEHR NACH VERKEHRZWEIGEN



BEI STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN VERUNGGLÜCKTE 1967



B. Eisenbahnverkehr

1. Deutsche Bundesbahn*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1967	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1967
Streckenlängen¹⁾				Verkehrselnahmen²⁾			
Eigentumslänge	km	30 229	30 162	Personenverkehr	Mill. DM	2 205,4	2 082,6
und zwar:				Gepäckverkehr	Mill. DM	44,7	43,8
für elektrischen Betrieb	km	6 986	7 269	Expressgutverkehr	Mill. DM	311,4	300,5
Vollspurbahnen	km	30 096	30 045	Güterverkehr	Mill. DM	4 713,2	4 408,5
Schmalspurbahnen	km	133	118	Betriebsleistungen			
Hauptbahnen	km	18 510	18 499	Triebfahrzeugkilometer	1 000	720 143	701 204
Nebenbahnen	km	11 718	11 664	Zugkilometer	1 000	542 327	528 743
eingleisig	km	17 883	17 890	Reisezüge	1 000	360 706	354 401
mehrgleisig	km	12 346	12 273	Güterzüge	1 000	179 222	171 814
Betriebslänge	km	30 128	30 007	sonstige Züge	1 000	2 399	2 528
Hauptbahnen	km	18 503	18 341	Wagenachskilometer	Mill.	21 514	20 600
Nebenbahnen	km	11 625	11 526	Personenwagen ³⁾	Mill.	6 822	6 686
Bahnübergänge				Gepäckwagen	Mill.	762	748
mit technischer Sicherung	Anzahl	32 698	32 155	Güterwagen ¹⁴⁾	Mill.	13 515	12 780
Schranken	Anzahl	14 372	14 175	Postwagen	Mill.	414	386
Blinklichter mit Halbschranken ..	Anzahl	11 193	10 821	Bruttotonnenkilometer	Mill.	223 509	216 161
Blinklichter ohne Halbschranken ..	Anzahl	345	440	Reisezüge	Mill.	76 650	75 284
ohne technische Sicherung	Anzahl	2 834	2 914	Güterzüge	Mill.	146 451	140 396
Bahnhöfe⁵⁾				sonstige Züge	Mill.	407	482
	Anzahl	4 436	4 353	Effektivtonnenkilometer	Mill.	65 831	63 640
Haltepunkte und Haltestellen⁶⁾				Reisezüge	Mill.	180	177
	Anzahl	1 020	1 007	Güterzüge	Mill.	65 620	63 421
Privatgleisanschlüsse				sonstige Züge	Mill.	31	42
Hauptanschlüsse	Anzahl	10 445	10 491	Mittlere Transportweite ¹¹⁾	km	217	214
Nebenschlüsse	Anzahl	7 315	7 337	Güterwagenstellung	1 000	18 261	17 240
	Anzahl	3 130	3 154	Bahneigene Wagen	1 000	17 011	16 025
				Private Wagen	1 000	1 250	1 215
Fahrzeugbestände⁷⁾				Verkehrleistungen			
Triebfahrzeuge⁸⁾				(einschl. Schiffsverkehr)			
Lokomotiven	Anzahl	9 118	8 427	Öffentlicher Personenverkehr			
Dampflokomotiven	Anzahl	3 375	2 523	Beförderte Personen	Mill.	984	941
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 038	2 122	Personenkilometer	Mill.	35 672	33 111
Diesellok. u. Lok. bes. Bauart ⁹⁾ ..	Anzahl	3 705	3 782	Mittlere Reiseweite	km	36	34
Triebwagen	Anzahl	1 486	1 638	Gepäckverkehr	1 000 t	736	704
Elektrische Triebwagen	Anzahl	443	447	Expressgutverkehr			
Dieseltrieb. u. Triebw. bes. Bauart ..	Anzahl	1 043	1 027	Beförderte Güter	1 000 t	758	736
Fahrzeuge f. d. Personenbeförderung¹⁰⁾				Tariftonnenkilometer	Mill.	189	184
Elektrische Triebwagen	Anzahl	605	615	Güterverkehr ¹²⁾			
Dieseltrieb. u. Triebw. bes. Bauart ..	Anzahl	1 058	1 036	Beförderte Güter	1 000 t	303 416	294 742
Personenwagen	Anzahl	18 916	18 671	Tariftonnenkilometer	Mill.	58 410	56 449
Triebwagenanhänger, Steuer- u. Bei-	Anzahl	1 839	1 780	Mittlere Versandweite ¹¹⁾	km	193	191
wagen	Anzahl	488	501	Frachtpflichtiger Verkehr			
Gepäckwagen¹³⁾				Beförderte Güter	1 000 t	286 629	276 403
Bahneigene Wagen	Anzahl	3 326	3 003	Tariftonnenkilometer	Mill.	55 819	53 710
Private Wagen (Bahnpostwagen) ..	Anzahl	1 429	1 448	Dienstgutverkehr			
Güterwagen¹⁴⁾				Beförderte Güter	1 000 t	16 786	18 339
Bahneigene Wagen	Anzahl	283 262	275 689	Tariftonnenkilometer	Mill.	2 591	2 740
Private Wagen ¹⁵⁾	Anzahl	44 602	43 427	Energieverbrauch der Triebfahrzeuge			
Dienstgüterwagen	Anzahl	7 618	6 791	Kohleverbrauch d. Dampflokomotiven	1 000 t	2 837	2 172
Personalbestand¹⁶⁾				Heizölverbrauch d. Dampflokomoti-			
Beamte	Anzahl	429 003	409 603	ven	1 000 t	166	156
Angestellte	Anzahl	233 731	231 396	Stromverbrauch d. elektr. Triebfahr-	Mill. kWh	3 527	3 841
Arbeiter	Anzahl	7 608	7 926	zeuge			
außerdem Nachwuchskräfte	Anzahl	187 664	170 281	Treibstoffverbrauch d. Dieseltriebfahr-	1 000 t	326	349
		17 455	14 223	zeuge			

*) Nur Schienenverkehr.

¹⁾ Am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Nur mit stationärem Personal besetzt. — ³⁾ Einsatzbestand ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — ⁴⁾ Darunter: 1966 = 1576 und 1967 = 1571 Kleinlokomotiven. — ⁵⁾ Eigentumsbestand. — ⁶⁾ Darunter: 1966 = 1368 und 1967 = 1409 Wagen, die von der DB an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der DB eingestellt wurden. — ⁷⁾ Mittlerer Jahresbestand (Gesamtbestand des Unternehmens). — ⁸⁾ Ohne Beförderungssteuer. — ⁹⁾ Einschl. Schlaf- und Speisewagen. — ¹⁰⁾ Einschl. Bahndienstwagen. — ¹¹⁾ Die mittlere Transportweite ist das Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungsstrecken (Effektivtonnenkilometer; Beförderungsmenge), die mittlere Versandweite dagegen das Mittel der der Frachtberechnung zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer; Beförderungsmenge). — ¹²⁾ Einschl. Wechselseitigen mit den nichtbundes eigenen Eisenbahnen.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt am Main

2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1967	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1967
Streckenlänge¹⁾				Verkehrseinnahmen⁷⁾			
Eigentumslänge	km	4 247	4 152	Personenverkehr	Mill. DM	52,9	50,9
Vollspurbahnen	km	3 687	3 667	Gepäckverkehr	Mill. DM	0,4	0,4
dar. für elektr. Betrieb	km	239	204	Expregüterverkehr	Mill. DM	3,1	3,0
Schmalspurbahnen	km	561	485	Güterverkehr	Mill. DM	170,0	173,2
dar. für elektr. Betrieb	km	144	146	Betriebsleistungen			
Betriebslänge	km	4 559	4 321	Triebfahrzeugkilometer	1 000	29 056	28 927
Bahnübergänge	Anzahl	10 695	10 445	Zugkilometer	1 000	22 636	21 799
dar. ohne technische Sicherung	Anzahl	9 766	9 485	Wagenachskilometer	Mill.	283	286
Bahnhöfe²⁾	Anzahl	938	907	Bruttotonnenkilometer	Mill.	2 594	2 486
Haltepunkte und Haltestellen³⁾	Anzahl	270	256	Effektivtonnenkilometer	Mill.	850	885
Gleisanschlüsse	Anzahl	1 919	1 951	Güterwagenstellung	1000	2 013	1 754
dar. Hauptanschlüsse	Anzahl	1 600	1 641	Verkehrsleistungen			
Fahrzeugbestände⁴⁾				Personenverkehr			
Dampflokomotiven ⁵⁾	Anzahl	73	47	Beförderte Personen	1 000	82 082	76 936
Elektrische Lokomotiven ⁶⁾	Anzahl	29	40	Personenkilometer	Mill.	811	766
Diesellok. u. Lok. bes. Bauart ⁶⁾	Anzahl	439	439	Mittlere Reiseweite	km	9,9	10,0
Elektrische Triebwagen ⁶⁾	Anzahl	78	158	Güterverkehr⁸⁾			
Dieseltrieb- u. Triebw. bes. Bauart ⁶⁾	Anzahl	216	215	Beförderte Güter ⁹⁾	1 000 t	70 937	71 293
Personenwagen ⁶⁾	Anzahl	378	376	dar. Binnenverkehr	1 000 t	21 792	22 295
Gepäckwagen ⁶⁾	Anzahl	140	125	Tariffonnenkilometer	Mill.	862	872
Güterwagen⁶⁾				Mittlere Versandweite			
Bahneigene Wagen	Anzahl	5 750	4 965	km			
Private Wagen	Anzahl	124	167	Energieverbrauch d. Triebfahrzeuge			
Dienstgüterwagen	Anzahl	240	263	Kohleverbrauch d. Dampflokk.	1 000 t	6	5
Personalbestand⁴⁾				Heizölverbrauch d. Dampflokk.			
Angestellte	Anzahl	12 241	11 668	1 000 t			
Arbeiter	Anzahl	6 834	6 595	Stromverbrauch d. el. Triebfahrz. ...			
		5 068	4 754	Mill. kWh			
				Treibstoffverbrauch d. Dieselfahrz. ...			
				1 000 t			

*) Nur Schienenverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.
¹⁾ Am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Nur mit stationärem Personal besetzt. — ³⁾ Einsatzbestände. — ⁴⁾ Darunter 1966 = 25, 1967 = 39 Kleinlokomotiven. — ⁵⁾ Eigentumsbestand. — ⁶⁾ Mittlerer Jahresbestand. — ⁷⁾ Ohne Beförderungssteuer. — ⁸⁾ Nur frachtpflichtiger Verkehr. — ⁹⁾ Einschließlich Wechselverkehr mit der Deutschen Bundesbahn.

3. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1967*)

a) Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik ¹⁾)	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
		bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1000 t											
Insgesamt	296 333	115 627	33 313	26 744	18 431	19 611	20 914	21 349	11 939	20 329	8 077
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	17 613	5 728	3 085	1 361	988	882	736	1 270	701	1 519	1 342
darunter Getreide (00)	1 695	610	384	154	119	107	76	61	25	36	122
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	8 404	2 288	2 131	1 106	469	427	285	456	437	683	122
Steine u. a. Rohminerale, Salz (33, 34)	14 740	6 610	2 022	2 091	1 112	596	401	855	337	465	250
Erze und Metallabfälle (36—38)	41 156	22 098	3 777	2 289	2 134	4 558	2 258	1 559	671	1 586	226
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	88 969	46 640	6 906	4 895	2 559	4 885	8 136	5 432	3 192	5 261	1 062
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	24 230	2 621	4 428	6 236	3 476	2 252	1 522	1 351	749	1 181	413
Düngemittel (59)	16 621	2 724	1 764	1 617	1 387	1 330	1 694	2 654	1 346	1 473	632
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	10 047	2 873	1 816	1 421	1 183	500	507	513	375	580	280
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	34 720	17 157	3 646	2 636	1 646	1 415	2 200	2 425	1 100	2 117	377
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	7 300	1 013	522	453	509	501	580	920	671	1 359	773
Gelieferte Tariffonnenkilometer in Mill.											
Insgesamt	53 360	3 382	2 472	3 351	3 195	4 501	5 749	7 353	5 333	11 804	6 219
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	3 802	156	236	170	170	186	190	417	310	860	1 108
darunter Getreide (00)	279	18	28	18	20	23	20	19	11	21	99
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	1 466	76	159	140	82	96	80	155	191	397	91
Steine u. a. Rohminerale, Salz (33, 34)	1 942	206	153	257	188	134	110	303	141	261	191
Erze und Metallabfälle (36—38)	5 213	689	272	288	378	1 082	601	512	294	927	170
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	13 512	1 355	499	611	449	1 139	2 290	1 893	1 462	3 091	723
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	4 551	75	351	779	599	523	413	461	339	687	323
Düngemittel (59)	4 327	75	131	204	242	301	462	955	598	864	494
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	1 758	94	139	180	200	111	136	176	164	334	224
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	5 112	490	250	340	284	315	602	826	498	1 229	280
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	2 498	23	39	58	89	111	159	318	295	789	618

¹⁾ Verkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.
²⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962).

3. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1967*)

b) Nach Güterhauptgruppen**)

1000 t

Nr. der Statistik	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenz-überschreitender Verkehr		Durchgangs-verkehr ³⁾
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E		
				V = E	V			E	
	V = Versand, E = Empfang →								
Frachtpflichtiger Wagenladungs- verkehr									
00	Getreide	1 694,9	1 262,2	125,5	57,2	105,9	116,9	27,2	
01	Kartoffeln	1 659,1	1 148,5	0,2	0,0	34,7	353,8	122,0	
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	3 696,2	960,0	13,1	9,0	175,5	2 141,0	397,6	
03	Zuckerrüben	6 038,8	6 018,8	—	—	14,1	2,8	3,1	
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	757,0	423,8	5,3	14,1	47,9	204,6	61,3	
05	Zucker	742,9	511,7	0,0	62,1	53,4	74,9	40,8	
06	Lebende Tiere	696,4	536,5	0,1	8,5	53,1	20,6	77,5	
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	931,4	255,9	20,7	9,6	142,3	159,7	343,2	
08	Getränke	746,5	435,4	2,4	1,4	36,0	229,9	41,5	
09	Anderer Nahrungs- und Genußmittel	649,3	453,0	33,2	0,9	53,9	73,3	35,0	
11	Futtermittel	1 857,0	1 363,0	90,1	0,5	254,1	102,6	46,7	
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	573,9	297,4	41,0	21,8	62,0	86,1	65,6	
21	Grubenholz	551,2	516,7	0,2	8,6	2,9	22,8	—	
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	3 961,7	1 911,3	126,5	155,7	335,2	1 163,7	269,3	
25	Zellstoff und Altpapier	1 511,7	1 101,4	0,4	2,0	147,2	190,6	70,2	
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	1 587,2	720,8	62,1	19,6	312,6	274,9	197,3	
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 403,7	6 612,6	3,6	310,5	601,8	729,6	145,6	
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohmaterialien	13 498,9	12 072,2	8,5	210,3	349,2	764,5	94,2	
34	Stein- und Salinensalz	1 240,7	1 157,4	—	11,8	65,7	5,2	0,5	
36	Eisenerze	24 469,3	18 830,6	—	—	297,8	5 338,6	2,2	
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	14 666,0	12 444,7	0,2	123,0	1 541,3	523,5	33,3	
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 021,1	1 828,7	18,0	5,1	54,5	81,0	33,9	
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	74 219,3	60 146,3	85,0	—	13 078,4	807,4	102,2	
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	14 750,0	10 434,1	—	2 257,7	878,1	1 151,1	29,0	
45	Rohes Erdöl	2 237,5	2 047,1	—	0,0	79,4	100,9	10,1	
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	16 185,2	14 779,1	0,0	131,2	475,2	639,2	160,4	
48	Sonstige Mineralerzeugnisse, a. n. g., Gase	4 295,8	3 526,8	2,3	50,1	520,7	142,0	54,0	
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	1 511,1	1 183,7	18,4	67,7	88,2	115,3	37,8	
51	Chemische Grundstoffe	7 168,6	5 611,3	93,5	121,7	816,8	379,6	145,7	
55	Anderer chemische Erzeugnisse	4 720,7	3 006,5	44,6	61,1	962,6	364,0	281,9	
59	Düngemittel	16 621,5	15 008,7	477,4	102,3	682,9	286,3	64,0	
61	Kalk und Zement	6 336,9	5 726,1	0,2	101,8	310,7	100,4	97,8	
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	3 710,2	2 425,8	11,3	82,0	501,4	446,3	243,5	
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	4 071,5	3 694,5	0,9	172,9	130,5	63,1	9,5	
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei-erzeugnisse	30 648,4	24 878,4	114,5	240,6	3 046,1	2 123,8	245,0	
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	714,6	540,3	1,3	17,9	66,3	63,4	25,5	
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	1 649,5	1 167,6	10,2	13,2	243,9	138,6	76,1	
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	2 620,1	1 430,6	11,6	13,9	647,5	241,9	274,7	
85	Fahrzeuge	3 389,6	2 183,6	2,2	3,2	766,9	262,2	171,4	
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 030,7	1 748,4	12,7	25,2	342,6	547,1	354,7	
95	Gebrauchte Verpackungen	502,5	328,2	1,3	1,9	32,4	122,4	16,3	
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	431,7	369,4	0,7	14,9	17,1	25,9	3,8	
99	Sammel- u. Stückgut; sonstige Transportgüter	5 562,8	4 465,8	3,8	18,4	440,6	244,1	390,1	
	Insgesamt	296 333,4	235 564,9	1 442,9	4 529,2	28 869,5	21 025,2	4 901,7	
	Stückgutversand	4 300,9	4 300,9	—	—	—	—	—	
	Dienstgutverkehr	18 808,1	—	—	—	—	—	—	

*) Verkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. — **) Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundeseigenen Eisenbahnen wird einfach gezählt.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — 2) Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet.

3. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1967*)

e) Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken**)

1 000 t

Nr des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenz-überschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E
		V	E	V	E		
V = Versand, E = Empfang →							
1	Lübeck	453,1	856,8	21,1	160,9	108,9	97,2
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1) ...	494,5	1 604,6	4,1	146,9	35,7	98,6
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	985,3	1 175,2	44,7	127,6	114,9	63,6
4	Niedersachsen längs der Untorelbe	376,2	651,7	2,4	15,3	25,0	26,1
5	Hamburg	4 372,7	4 058,0	398,0	1 001,3	834,1	918,0
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	175,5	473,5	2,6	70,3	3,4	30,0
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	1 201,4	1 717,2	0,4	17,5	35,9	28,1
8	Unteres Wesergebiet (ohne 9)	5 106,6	2 003,8	24,3	9,5	247,5	70,8
	in Niedersachsen gelegener Teil	2 093,5	913,2	19,2	5,9	221,3	60,6
	in Bremen gelegener Teil	3 013,1	1 090,6	5,1	3,6	26,2	10,2
9	Bremen	3 313,9	7 196,5	29,5	20,0	419,3	313,5
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen	2 570,0	2 134,3	17,6	4,9	92,5	62,0
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Sudharz	2 051,1	2 023,1	68,6	101,8	74,2	158,5
12	Ostwestfalen-Lippe	1 245,5	2 762,1	1,6	20,1	72,4	130,6
13	Kurhessen-Waldeck	4 065,2	4 318,7	17,8	181,7	284,3	105,5
14	Gebiet um Braunschweig	12 205,3	13 732,4	32,0	83,5	310,6	338,1
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	3 382,1	3 423,0	0,5	24,8	130,2	40,5
16	Hannover	673,5	1 202,5	0,5	14,8	101,8	128,1
17	Gebiet um Osnabrück	858,5	2 649,6	2,4	3,1	73,2	52,6
18	Emden	4 879,8	1 085,4	0,5	0,2	10,1	6,1
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	758,3	1 724,7	0,1	4,8	38,4	135,1
20	Ein- und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	1 670,0	1 221,6	0,7	1,1	76,9	167,2
21	Moosland	1 511,5	1 653,4	0,8	6,6	298,4	99,6
22	Südostwestfalen	1 899,8	2 456,8	5,9	3,6	198,7	106,8
23	Gebiet um Hagen	5 868,6	7 169,6	16,3	4,8	265,4	128,5
24	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	44 952,0	24 522,6	408,4	53,7	4 190,3	352,0
27	Dortmund	15 487,9	16 295,8	50,9	8,5	1 203,2	716,5
28	Essen	5 800,4	1 619,7	0,6	13,5	389,7	138,9
29	Niederrheingebiet unterhalb des Ruhrgebietes	1 241,0	856,8	5,9	7,8	96,3	105,3
30	Duisburg	6 577,3	11 894,8	14,1	8,7	340,8	148,2
31	Rheinhafen des Ruhrgebietes (ohne 30)	7 954,3	4 586,4	4,3	2,8	1 943,2	13,9
32	Gebiet um Krefeld, Mönchengladbach und Neuß	3 352,3	4 135,6	40,2	13,3	335,7	290,1
33	Gebiet um Düsseldorf	5 747,0	5 828,2	16,2	21,7	357,4	265,6
34	Köln	2 175,1	2 058,3	6,4	7,4	247,9	324,4
35	Bergisches Land	873,2	1 773,4	4,0	7,5	99,4	81,7
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	10 293,5	4 893,1	49,4	5,7	744,7	94,7
37	Gebiet um Aachen	6 571,7	3 879,7	4,3	3,4	3 760,4	233,7
38	Siegkreis, Neuwieder Becken und Eifel	2 573,7	2 751,4	6,1	9,4	273,4	156,0
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	991,2	1 312,2	4,6	6,1	183,2	54,5
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 582,5	1 439,2	1,5	3,3	90,2	101,5
39	Moselgebiet	1 113,0	1 478,4	1,2	2,8	154,7	131,7
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet	3 606,1	5 231,8	40,8	16,0	418,7	222,7
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 164,3	2 245,5	32,5	9,8	136,8	149,8
	in Hessen gelegener Teil	1 110,4	1 900,3	1,3	4,9	89,3	41,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	831,4	1 086,0	7,0	1,3	192,6	31,1
42	Rheingau und Rheinhessen	1 684,4	1 774,4	1,9	6,5	93,4	199,4
	in Hessen gelegener Teil	625,2	639,4	0,2	2,1	42,4	73,3
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 059,2	1 135,0	1,7	4,4	51,0	126,1
43	Südhessen (Starkenburg)	1 061,0	1 435,0	0,5	3,4	150,8	96,0
44	Ludwigshafen	2 602,3	1 317,0	15,1	6,8	336,3	93,5
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 279,0	2 206,1	0,9	5,7	139,0	221,6
46	Rheinpfalz	1 807,6	2 172,3	0,6	1,2	231,1	212,8
47	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal	4 331,2	966,6	0,1	1,1	508,9	141,9
48	Mittel- und Südbaden	1 875,4	2 988,3	7,7	2,9	465,3	814,9
51	Südwürttemberg und Hohenzollern	828,6	2 063,5	0,5	1,7	275,2	251,4
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	3 003,8	5 543,0	3,6	11,0	493,9	543,3
53	Stuttgart	750,8	3 351,3	0,5	5,1	235,1	472,3
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	530,6	663,7	0,3	3,2	51,0	57,8
55	Unterrheingebiet in Hessen (ohne 56)	297,3	1 463,8	0,4	1,6	30,5	48,5
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	1 691,1	1 588,5	4,2	10,0	184,3	284,7
57	Mittelhessen	1 589,1	2 629,1	16,3	17,9	60,3	75,9
58	Unterfranken	2 010,1	3 065,5	0,6	14,1	114,9	179,6
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)	1 598,8	3 650,5	13,1	371,9	494,2	1 325,3
62	Nürnberg und Fürth	624,8	2 496,2	0,3	54,8	152,2	201,3
63	Oberpfalz und Niederbayern	8 192,0	9 717,0	3,2	307,9	654,9	907,0
64	Oberbayern (ohne 65)	7 565,8	5 402,1	3,1	111,8	474,1	397,2
65	München	800,3	3 961,6	0,5	70,8	287,5	1 010,7
66	Schwaben und Lindau	1 232,1	3 763,8	4,6	46,1	294,5	303,0
67	Saarland	11 665,6	12 234,5	2,4	4,8	4 710,8	6 177,8
68	Berlin (West)	106,2	2 010,4	15,3	1 262,0	23,8	428,5
	Insgesamt	235 564,9	235 564,9	1 442,9	4 529,2	28 869,5	21 025,2

*) Verkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. — **) Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundes-eigenen Eisenbahnen wird einfach gezählt.

¹⁾ Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Statistiken des Landverkehrs, Stand 1. 1. 1962.

C. Straßenverkehr

1. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1969

Land	Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen		Klassifizierte Straßen	
		zusammen	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾	zusammen	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾	zusammen	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾	insgesamt	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾
Schleswig-Holstein ..	67	2 009	432	3 579	746	3 209	578	8 864	1 756
Hamburg	35	157	131	—	—	—	—	192	131
Niedersachsen	706	5 173	1 017	8 669	1 708	11 830	1 988	26 378	4 713
Bremen	33	73	52	59	30	47	13	211	95
Nordrhein-Westfalen	787	5 675	1 703	12 212	3 201	8 992	1 882	27 666	6 786
Hessen	604	3 314	761	7 113	1 554	4 870	1 104	15 900	3 419
Rheinland-Pfalz	184	3 396	624	6 792	1 256	7 675	1 377	18 047	3 257
Baden-Württemberg	565	4 447	907	12 764	2 450	8 933	1 615	26 709	4 972
Bayern	932	7 188	1 278	13 506	2 309	13 490	2 252	35 116	5 839
Saarland	33	522	178	708	270	719	277	1 983	725
Berlin (West)	21	93	73	—	—	—	—	114	73
Bundesgebiet ...	3 967	32 047	7 157	65 402	13 524	59 765	11 086	161 181	31 767

¹⁾ Ohne die nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte: Die Länge der nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte klassifizierter Straßen, die nicht nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten aufgliedert werden können, betrug im Bundesgebiet insgesamt 136 km, davon: Bundesstraßen 31 km, Land(es)-, Staatsstraßen 62 km, Kreisstraßen 43 km.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

a) Nach Fahrzeugarten
1 000

Stichtag 1. 7. Land	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Lastkraftwagen			Zulas- sungs- pflich- tige Zug- maschi- nen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Fahr- räder mit Hilfs- motor (Mopeds ²⁾)	
					zu- sam- men	mit einer Nutzlast							
						bis 1 999 kg	von 2 000 bis 4 999 kg						von 5 000 und mehr kg
1965	716,6	8 630,2	637,2	38,6	855,9	519,2	171,3	165,4	1 204,0	85,3	12 167,8	464,2	1 207,4
1966	551,6	9 577,1	724,9	39,8	891,3	540,4	177,5	173,4	1 267,2	94,8	13 146,7	494,9	1 098,5
1967	394,3	10 231,6	784,3	40,4	882,2	535,4	177,4	169,4	1 310,3	101,5	13 744,6	515,2	1 054,4
1968	311,6	10 839,7	842,9	41,9	899,0	542,1	187,1	169,9	1 347,7	108,5	14 391,3 ³⁾	537,8	1 000,5
davon (1968):													
Schleswig-Holstein...	9,7	442,8	35,7	1,5	38,0	23,7	7,2	7,0	63,4	5,4	596,5	23,5	38,9
Hamburg	4,4	352,8	30,0	1,3	31,3	20,7	6,4	4,2	3,5	3,5	426,9	18,0	9,4
Niedersachsen	35,7	1 252,5	93,1	4,2	98,4	60,2	19,9	18,2	197,2	15,4	1 696,5	66,5	140,1
Bremen	2,0	131,2	10,1	0,5	13,3	9,1	2,6	1,6	1,6	1,4	160,1	8,0	7,0
Nordrhein-Westfalen	67,9	2 929,9	210,9	10,0	240,8	144,5	51,6	44,7	173,7	27,1	3 660,4	142,4	247,1
Hessen	29,5	1 019,3	88,1	3,4	81,5	49,5	17,0	14,9	111,9	9,6	1 343,2	40,7	79,8
Rheinland-Pfalz	21,9	627,7	59,5	2,3	54,5	30,9	11,3	12,3	114,2	6,3	886,4	33,1	71,2
Baden-Württemberg	55,7	1 633,8	139,3	5,2	125,7	71,1	27,1	27,5	237,4	14,2	2 211,3	92,4	165,7
Bayern	70,1	1 911,8	134,3	6,2	148,4	84,7	32,3	31,4	432,2	18,7	2 721,7	80,3	218,2
Saarland	9,2	182,9	11,9	1,0	15,6	9,0	3,1	3,4	9,3	1,9	231,8	7,7	8,6
Berlin (West)	5,1	337,5	22,7	1,9	29,7	20,0	5,9	3,8	2,2	3,1	402,1	18,6	9,0
Deutsche Bundesbahn	0,1	0,7	1,3	2,2	1,9	1,5	0,4	0,1	0,9	0,3	7,4	1,6	2,2
Deutsche Bundespost	0,4	16,8	5,9	2,3	20,0	17,1	2,1	0,8	0,3	1,4	47,2	5,1	3,3

b) Am 1. 7. 1968 nach Zulassungsjahren
1 000

Jahr der ersten Zulassung	Kraft- räder	Personen- und kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zu- lassungs- pflichtige Zug- maschi- nen	Sonder- kraftfahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Jahr der ersten Zulassung	Kraft- räder	Personen- und kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zu- lassungs- pflichtige Zug- maschi- nen	Sonder- kraftfahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1968	2,0	665,5	2,0	44,9	23,1	4,2	24,7	1959	21,0	532,0	2,9	38,1	89,7	4,4	20,9
1967	4,5	1 347,1	3,9	94,7	70,4	8,8	48,3	1958	17,6	359,0	2,0	23,9	82,6	3,6	17,3
1966	4,1	1 476,4	4,0	108,9	79,3	10,8	50,0	1957	21,1	244,8	1,7	18,4	76,7	4,1	16,1
1965	5,7	1 458,6	3,5	109,6	87,8	11,2	47,8	1956	27,3	166,5	1,5	15,8	84,8	4,3	17,8
1964	7,0	1 264,1	3,4	105,1	84,4	11,4	42,2	1955	33,2	113,0	1,1	11,5	88,4	3,7	15,9
1963	8,9	1 164,0	3,4	97,7	81,3	10,0	40,1	1954 bis 1945	94,5	161,3	2,0	23,7	222,1	9,1	71,8
1962	14,7	1 078,4	3,6	84,0	83,1	7,8	39,9	1944 u. früher	4,6	1,7	0,0	0,7	7,1	2,5	21,8
1961	21,9	916,6	3,6	69,6	97,2	7,2	34,2	Insgesamt²⁾	311,6	11 682,6	41,9	899,0	1 347,7	108,5	537,8
1960	23,3	732,9	3,3	52,3	89,6	5,2	27,7								

Fußnoten vgl. S. 317.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern *)
e) Am 1. 7. 1968 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf der Fahrzeughalter

Wirtschaftsgliederung Stellung im Beruf	Kraftfahrzeuge insgesamt	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omnibusse einschl. Obusse	Last- kraftwagen	Zulassungs- pflichtige Zug- maschinen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ¹⁾
Unternehmen und Selbständige	5 491 648	43 892	2 556 085	580 810	41 219	866 680	1 336 838	66 124
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	1 929 347	24 438	536 498	63 096	25	29 802	1 271 117	4 371
Allgemeine Landwirtschaft	1 843 173	24 026	505 233	41 661	16	12 603	1 255 583	4 051
Garten- und Weinbau	61 566	251	21 214	16 941	8	11 382	11 681	89
Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	24 608	161	10 051	4 494	1	5 817	3 853	231
Energiewirtschaft und Bergbau	31 331	662	10 473	6 163	428	10 453	1 217	1 935
Energie- und Wasserversorgung	25 956	457	8 326	5 595	378	9 015	697	1 488
Bergbau	5 375	205	2 147	568	50	1 438	520	447
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 009 482	4 905	535 392	184 847	1 276	249 213	15 758	18 091
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	64 578	170	32 552	12 676	87	16 213	1 356	1 524
Gewinnung, Verarbeitung von Steinen und Erden	58 891	153	26 694	6 276	63	20 003	1 497	4 205
Eisen- und NE-Metallerzeugung	61 070	342	33 699	11 967	58	13 307	975	722
Stahl- und Maschinenbau	117 485	198	57 448	22 988	143	32 998	2 116	1 594
Fahrzeugbau	84 541	1 456	57 174	10 756	323	10 686	1 413	2 733
Elektrotechnik	62 578	158	30 425	16 984	54	13 409	733	815
Feinmechanik, Optik, Herstellung von EBM-Waren	56 266	143	38 643	8 281	66	8 379	390	364
Säge- und Holzbearbeitungswerke	15 677	65	8 641	1 149	7	3 695	1 552	568
Holzverarbeitung	102 072	845	51 436	22 704	57	24 555	1 726	749
Zellatoff- und Papiererzeugung	4 341	10	2 066	620	13	1 341	217	74
Papierverarbeitung, Druckerei	27 807	58	18 863	4 596	14	4 103	133	40
Ledergewerbe	21 224	270	15 840	3 613	57	1 291	86	67
Textilgewerbe	24 843	44	15 824	3 773	130	4 696	241	135
Bekleidungs-, Dekorategewerbe	41 395	146	29 679	7 758	130	3 545	103	34
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln ..	80 068	202	37 361	26 089	6	15 838	367	205
Milchverwertung	8 817	3	1 930	1 115	2	4 515	175	1 077
Schlachtereien und Fleischverarbeitung ..	64 113	128	39 396	9 603	2	12 633	237	2 114
Getrankeherstellung	48 377	43	11 194	4 172	10	31 930	886	142
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	65 339	471	26 527	9 727	54	26 076	1 555	929
Baugewerbe	450 317	2 023	200 349	93 779	1 419	141 156	5 959	5 632
Bauhauptgewerbe	311 009	1 553	135 621	48 790	1 403	112 524	5 748	5 370
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	139 308	470	64 728	44 989	16	28 632	211	262
Großhandel	374 235	395	156 852	48 231	59	155 639	7 247	5 812
Getreide, Futter- und Düngemittel	17 862	21	7 176	2 536	2	7 280	597	250
Kohle und Mineralerzeugnisse	21 121	18	7 629	1 308	4	7 225	1 413	3 524
Erze, Eisen, NE-Metalle, Halbzeug	20 842	23	10 559	1 546	5	6 823	1 677	209
Baustoffe, Installationsbedarf	57 300	88	25 488	3 937	4	25 442	1 510	831
Gemüse, Obst, Gewürze	12 941	40	4 630	1 303	—	6 858	93	17
Getranke	35 244	15	9 442	5 117	9	20 503	108	50
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	71 824	69	23 195	9 452	12	38 067	774	255
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	14 754	9	9 023	3 254	6	2 431	17	14
Sonstiger Großhandel	122 347	112	59 710	19 778	17	41 010	1 058	662
Handelsvermittlung	118 702	448	100 621	10 309	7	6 308	299	710
Tankstellen	20 656	129	18 101	1 298	6	754	33	335
Handelsvermittlung ohne Tankstellen	98 046	319	82 520	9 011	1	5 554	266	375
Einzelhandel	586 196	1 924	355 941	112 653	225	102 615	4 836	8 002
Nahrungs- und Genußmittel	160 326	442	85 900	44 337	15	28 159	342	1 131
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	87 733	257	66 490	12 910	16	7 868	49	143
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	46 382	76	23 631	9 495	1	12 812	259	108
Brennstoffe	28 056	44	8 894	719	1	16 581	931	886
Kraftfahrzeuge, Zubehör	80 397	441	58 151	8 379	183	10 918	364	1 961
Sonstiger Einzelhandel	183 302	664	112 875	36 813	9	26 277	2 891	3 773
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	368 199	3 308	131 823	15 658	37 238	145 854	23 166	11 152
Straßenverkehr	234 582	2 625	88 983	4 907	31 787	84 285	14 383	7 612
Spedition und Lagererei	69 953	116	18 956	2 670	88	38 985	7 509	1 629
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	4 868	35	3 790	410	15	482	87	49
Sonstiger Verkehr	58 796	532	20 094	7 671	5 348	22 102	1 187	1 862
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	50 210	116	44 035	2 716	10	2 532	494	307
Dienstleistungen	573 629	5 673	484 101	43 358	532	23 108	6 745	10 112
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	117 347	636	98 799	13 962	27	3 167	556	200
Reinigung und Körperpflege	70 057	879	51 528	10 154	45	7 090	102	259
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik ..	65 010	3 038	52 346	5 236	160	3 250	373	607
Gesundheits- und Veterinärwesen	135 681	653	124 318	3 274	65	1 552	1 039	4 980
Rechts- und Wirtschaftsberatung	61 435	109	58 063	1 767	4	1 005	385	102
Architektur- und Ingenieurbüros	72 470	237	65 106	4 194	14	2 546	153	240
Sonstige Dienstleistungen	51 439	121	33 941	4 771	217	4 498	4 137	3 724
Organisationen ohne Erwerbscharakter	28 131	346	18 015	4 175	148	1 577	1 030	2 840
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ..	112 924	6 605	36 062	10 638	494	16 514	6 697	35 914
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	8 758 588	260 761	8 229 521	247 250	47	14 245	3 173	3 591
Beamte	1 053 478	13 616	1 012 428	26 347	3	361	246	477
Angestellte	2 950 374	30 952	2 828 757	84 587	12	4 493	364	1 209
Arbeiter	4 152 965	193 938	3 826 057	121 539	22	8 165	2 112	1 132
Nichterwerbspersonen und Unbekannt	601 771	22 255	562 279	14 777	10	1 226	451	773
Insgesamt	14 391 291⁴⁾	311 604	10 839 683	842 873	41 908	899 016	1 347 738	108 469

*) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.

¹⁾ Zu den Sonderkraftfahrzeugen zählen Krankenkraftwagen, Kraftfahrzeuge mit Spezialaufbau zum Transport bestimmter Güter wie Tankkraftwagen (darunter 1968: 5 969 Tankkraftwagen für brennbare Flüssigkeiten), Betontransportmischer, Vieh-, Langmaterial-, Silofahrzeuge, ferner solche zur sonstigen Verwendung wie Feuerwehr-, Straßenreinigungsfahrzeuge, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen. — ²⁾ Einschl. Kleinkrafträder mit Versicherungskennzeichen ab 1966 einschl. Krankenfahrträhle mit Versicherungskennzeichen. — ³⁾ Einschl. Unbekannt. — ⁴⁾ Darunter zum Verkehr angemeldete Fahrzeuge 1968: 13 300 200. Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1968

Fahrzeugart	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge				
	insgesamt	darunter für				insgesamt	darunter für			
		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Kraftfahrzeuge										
Krafträder*)	5 047	944	234	636	2 957	31 546	2 047	1 711	4 163	18 924
Kraftroller	537	65	35	108	268	15 947	842	1 025	2 428	8 635
Andere Krafträder	4 510	879	199	528	2 689	15 599	1 205	686	1 735	10 289
Personenkraftwagen mit einem Hubraum	1 307 843 ²⁾	417 440	111 555	379 159	337 890	2 300 039 ²⁾	295 884	183 565	632 924	1 011 055
bis 999 cm ³⁾	159 005	23 340	15 809	45 718	59 071	506 743	35 512	39 001	128 405	246 415
von 1 000 bis 1 499 cm ³⁾	665 971	142 136	66 185	200 020	225 479	1 255 001	121 408	111 110	347 395	583 665
von 1 500 cm ³⁾ und mehr	479 143	249 222	29 470	132 775	53 175	537 244	138 663	33 396	156 809	180 663
Kombinationskraftwagen	117 246	91 388	3 500	11 135	9 815	132 446	57 189	5 580	22 443	41 280
Lastkraftwagen mit einer Nutzlast	104 594	104 182	8	168	212	85 539	79 422	135	1 868	3 488
bis 1 999 kg	62 606	62 205	8	162	207	59 071	53 156	133	1 797	3 381
von 2 000 bis 4 999 kg	26 172	26 161	—	6	5	14 169	14 004	2	61	83
von 5 000 kg und mehr	15 816	15 816	—	—	—	12 299	12 262	—	10	24
Kraftomnibusse einschl. Obusse	4 396	4 395	1	—	—	2 479	2 460	—	3	13
Zugmaschinen	63 575	63 535	1	11	22	59 399	59 148	21	20	191
Sattelzugmaschinen	3 870	3 866	—	2	2	2 803	2 800	—	3	—
Andere Zugmaschinen	59 705	59 669	1	9	20	56 596	56 348	21	17	191
Sonderkraftfahrzeuge	9 690	9 494	47	85	46	6 440	5 599	74	313	331
Insgesamt	1 612 391	691 378	115 346	391 194	350 942	2 617 888	501 749	191 086	661 734	1 075 282
dagegen 1967	1 539 702	712 596	113 541	359 009	300 788	2 439 389	503 581	190 514	603 711	977 701
Kraftfahrzeuganhänger										
zur Lastenbeförderung mit Spezialaufbau	23 000	18 132	595	1 695	2 380	20 042	16 801	260	983	1 789
dar. für Wohnzwecke	29 875	14 347	2 382	6 719	5 316	13 895	7 087	871	2 731	2 471
dar. für Wohnzwecke	21 040	5 741	2 365	6 609	5 237	8 785	2 263	855	2 611	2 347
Insgesamt	52 875	32 479	2 977	8 414	7 696	33 937	23 888	1 131	3 714	4 260
dar. Sattelanhänger	3 182	3 178	—	—	4	2 605	2 598	—	2	4

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbcharakter sowie Gebietskörperschaften. — ²⁾ Ohne Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds) und ohne Kleinkrafträder (Krafträder bis 50 cm Hubraum) die vom Zulassungsverfahren ausgenommen sind. — ³⁾ Einschl. 3 724 Neuzulassungen bzw. 1 051 Besitzumschreibungen der in den Hubraumklassen nicht ausgewiesenen Personenkraftwagen mit Rotations-Kolbenmotor.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

4. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen*)

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse												Fahrlehrerlaubnisse
	insgesamt	dar. an weibl. Personen	der Klasse										
			1		2		3		4		5		
insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen		
1964	1 530 001	400 198	136 751	4 328	104 432	289	1 092 263	380 023	126 844	12 712	69 711	2 846	2 928
1965	1 598 271	445 692	119 288	2 969	110 657	244	1 177 443	428 933	135 918	11 377	54 965	2 169	3 106
1966	1 565 920	484 022	93 831	1 869	102 130	266	1 197 090	470 051	132 367	9 860	40 502	1 976	3 647
1967	1 421 456	448 612	85 319	1 483	100 259	305	1 080 304	437 664	127 717	8 163	27 857	997	2 860
1968	1 444 212	457 365	85 441	1 215	102 917	290	1 103 598	448 046	128 908	6 897	23 348	917	2 962 ²⁾
davon (1968):													
Schleswig-Holstein	60 000	18 047	3 824	53	5 772	9	44 093	17 794	5 482	165	829	26	144
Hamburg	40 911	12 936	2 680	65	3 647	42	32 422	12 820	2 109	9	53	—	214
Niedersachsen	172 316	52 199	11 064	85	15 207	22	124 057	51 207	16 108	580	5 880	305	188
Bremen	19 331	6 282	768	11	1 290	1	15 715	6 239	1 289	25	279	6	83
Nordrhein-Westfalen	379 096	115 715	19 516	200	27 411	60	296 539	114 760	30 034	529	5 596	166	595
Hessen	136 285	45 799	7 096	98	8 747	19	107 261	44 795	11 269	811	1 912	66	256
Rheinland-Pfalz	90 088	27 373	4 911	63	6 327	30	68 523	26 668	8 347	570	1 980	42	272
Baden-Württemberg	217 120	70 391	15 226	224	12 436	38	167 055	68 834	18 231	1 103	4 172	192	529
Bayern	266 407	88 400	18 462	388	18 753	48	195 521	84 858	31 678	3 014	1 993	92	605
Saarland	25 458	7 765	889	13	1 863	17	19 761	7 653	2 692	70	253	12	58
Berlin (West)	37 200	12 468	1 005	15	1 474	4	32 651	12 418	1 669	21	401	10	18

*) Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin.

²⁾ Ferner 1 448 Ausbildungs-Erlaubnisse nach § 19 der Fahrlehrerverordnung.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen *)

a) Zahl der Unternehmen und Bestand an Fahrzeugen

Jahr Land	Straßenbahn-, Stadtschnellbahnverkehr				Obusverkehr				Kraftomnibusverkehr			
	Unternehmen	Triebwagen		Anhänger	Unternehmen	Motorwagen		Anhänger	Unternehmen	Motorwagen ¹⁾		Anhänger
		insges.	darunter Gelenkwagen			insges.	darunter Gelenkwagen			insges.	darunter Gelenkwagen	
1965	53	6 467	1 783	4 028	29	556	87	39	5 243	37 891	1 066	264
1966	53	6 399	1 913	3 704	26	506	89	16	4 949	38 595	1 160	.
1967	53	6 126	2 015	3 314	25	448	76	15	4 950	39 299	1 280	.
1968	50	5 923	2 084	3 047	20	355	59	15	4 995	40 658	1 329	.
davon (1968):												
Schleswig-Holstein	3	66	15	49	—	—	—	—	141	1 232	67	.
Hamburg ²⁾	2	950	—	187	—	—	—	—	79	1 138	—	.
Niedersachsen	2	224	42	245	2	29	—	—	512	3 663	102	.
Bremen	2	128	82	121	—	—	—	—	22	443	128	.
Nordrhein-Westfalen ³⁾	21	1 752	1 018	759	8	182	19	—	934	8 307	399	.
Hessen	4	423	145	418	3	31	12	—	579	3 508	159	.
Rheinland-Pfalz	2	98	67	24	4	60	17	15	458	1 528	39	.
Baden-Württemberg	8	896	586	389	3	53	11	—	828	4 494	149	.
Bayern	4	744	122	678	—	—	—	—	1 308	5 586	202	.
Saarland	1	7	7	—	—	—	—	—	90	766	2	.
Berlin (West) ⁴⁾	1	635	—	177	—	—	—	—	42	1 739	—	.
Deutsche Bundesbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4 340	54	.
Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3 914	28	.

b) Streckenlängen, Leistungen und Einnahmen der Straßenbahn- und Obusunternehmen

Jahr Land	Straßenbahn-, Stadtschnellbahnverkehr					Obusverkehr						
	In Betrieb befindl. Strecken	Wagen-kilometer	Beförderte Personen		Personen-kilometer	Einnahmen	In Betrieb befindl. Strecken	Wagen-kilometer	Beförderte Personen		Personen-kilometer	Einnahmen
			insgesamt	darunter auf Einzelfahr-ausweise des Grundtarifs					insgesamt	darunter auf Einzelfahr-ausweise des Grundtarifs		
1965	2 577	439	2 451	1 354	11 844	880	448	28	178	94	722	57
1966	2 516	427	2 321	1 265	11 395	895	403	25	156	85	656	54
1967	2 452	412	2 139	1 125	10 475	894	355	21	131	71	556	47
1968	2 401	392	1 997	1 047	9 877	902	316	17	101	53	440	40
davon (1968):												
Schleswig-Holstein	57	4	18	14	72	9	—	—	—	—	—	—
Hamburg ²⁾	190	63	242	108	1 276	99	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	102	19	88	69	460	41	17	0	2	1	10	1
Bremen	68	11	52	34	279	24	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ³⁾	1 102	106	612	330	2 927	321	194	11	55	28	266	25
Hessen	213	35	196	96	846	78	16	1	10	6	28	2
Rheinland-Pfalz	51	5	29	17	99	12	55	3	17	10	82	6
Baden-Württemberg	301	46	241	120	1 088	107	34	2	17	8	54	6
Bayern	233	63	300	172	1 527	141	—	—	—	—	—	—
Saarland	5	0	2	1	10	1	—	—	—	—	—	—
Berlin (West) ⁴⁾	79	40	217	86	1 293	69	—	—	—	—	—	—

c) Linienlängen, Leistungen und Einnahmen im Kraftomnibusverkehr **)

Jahr Land	Länge der Linien	Wagenkilometer ¹⁾			Beförderte Personen			Personenkilometer			Einnahmen		
		insgesamt	Linien-verkehr	Gelegens-betriebs-verkehr	insgesamt	Linien-verkehr	Gelegens-betriebs-verkehr	insgesamt	Linien-verkehr	Gelegens-betriebs-verkehr	insgesamt	Linien-verkehr	Gelegens-betriebs-verkehr
1965	446 299	1 597	1 256	341	3 673	3 610	63	38 641	27 619	11 022	2 087	1 714	373
1966	511 397	1 635	1 289	346	3 681	3 618	63	39 833	28 475	11 358	2 245	1 852	393
1967	523 331	1 663	1 310	353	3 728	3 663	65	41 089	29 340	11 749	2 315	1 914	401
1968	524 617	1 724	1 358	366	3 785	3 716	69	42 507	30 481	12 026	2 421	2 006	415
davon (1968):													
Schleswig-Holstein	13 696	62	51	11	149	146	3	1 444	1 044	400	91	77	14
Hamburg	2 595	53	42	11	147	145	2	1 020	677	343	76	62	14
Niedersachsen	45 964	146	107	39	282	274	8	3 556	2 138	1 418	182	137	45
Bremen	1 184	24	18	6	61	60	1	516	359	157	37	30	7
Nordrhein-Westfalen	67 523	386	299	87	874	856	18	8 993	6 241	2 752	577	478	99
Hessen	51 096	105	67	38	190	184	6	2 535	1 227	1 308	131	90	41
Rheinland-Pfalz	17 519	58	37	21	105	101	4	1 349	673	676	73	49	24
Baden-Württemberg	38 296	154	99	55	308	299	9	3 808	2 058	1 750	196	133	63
Bayern	116 420	204	133	71	313	301	12	5 295	2 902	2 393	249	172	77
Saarland	12 310	35	28	7	78	77	1	951	699	252	51	44	7
Berlin (West)	4 544	102	86	16	448	445	3	2 742	2 338	404	195	176	19
Deutsche Bundesbahn	94 651	217	214	3	489	488	1	6 262	6 132	130	347	343	4
Deutsche Bundespost	58 819	178	177	1	341	340	1	4 036	3 993	43	216	215	1

*) Auskunftsspflichtige Unternehmen sowie verfügbarer Fahrzeugbestand bzw. Streckenlänge oder Linienlänge Ende Juni. — **) Ohne den ab 1966 nicht mehr erhobenen Berufsverkehr nach § 1 Abs. 1 Satz 2 PBefG.

¹⁾ Einschl. Personenkraftwagen mit 8 Fahrgastplätzen im Linien- und Gelegenheitsverkehr (1966: 1575; 1967: 1569; 1968: 1724). — ²⁾ Einschl. U- und Walddörfer Bahn. — ³⁾ Einschl. Schwebebahn Wuppertal. — ⁴⁾ Einschl. U-Bahn. — *) Ab 1968 ohne die Wagenkilometer der nur noch gelegentlich eingesetzten Kraftomnibusanhänger (Anteil an der Gesamtleistung des Kraftomnibusverkehrs 1965: 0,4%).

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1967*)

a) Nach Güterhauptgruppen
1 000 t

Nr. der Systematik ²⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenz-überschreitender Verkehr		Durchgangs-verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →							
00	Getreide	1 161,7	1 090,1	.	.	6,2	59,0	6,4
01	Kartoffeln	435,6	339,0	.	0,1	3,1	92,6	0,9
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	3 336,3	1 938,1	.	0,1	121,9	1 155,4	120,7
03	Zuckerrüben	299,5	298,4	.	.	0,9	0,2	0,0
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	3 886,2	3 562,7	0,2	0,3	51,6	228,0	43,4
05	Zucker	1 035,9	1 011,1	0,1	0,3	1,2	21,7	1,5
08	Lebende Tiere	456,6	445,8	0,0	0,1	1,3	8,9	0,5
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	6 435,0	5 194,5	0,5	6,9	164,4	817,6	251,1
08	Getränke	6 612,1	6 218,8	0,4	0,3	104,6	247,7	40,4
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	3 408,4	3 099,2	0,0	0,5	66,3	180,6	61,7
11	Futtermittel	3 779,1	3 624,1	0,0	.	82,1	56,3	16,6
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle, Fette	762,3	545,7	0,1	0,7	115,4	72,5	28,0
21	Grubenholz	121,8	115,9	.	.	1,0	4,8	0,1
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	4 072,7	3 626,7	0,2	0,1	194,7	215,7	35,4
25	Zellstoff und Altpapier	706,0	566,0	.	.	24,3	111,3	4,3
29	Textile u. ä. pflanzliche und tierische Rohstoffe	1 766,0	1 300,4	0,1	1,5	155,5	208,7	99,7
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 466,7	2 221,9	.	.	149,6	94,5	0,6
33	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	3 879,4	3 512,2	0,1	0,1	94,2	262,7	10,0
34	Stein- und Salinensalz	913,9	909,0	.	.	2,4	2,3	0,2
36	Eisenerze	15,9	11,9	.	.	3,6	0,4	0,0
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	358,4	309,2	0,0	.	39,7	9,2	0,3
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	584,4	462,4	0,1	.	61,7	54,5	5,6
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	314,4	299,7	.	.	7,3	7,3	0,2
42	Braunkohle, Braunkohlenbrikette und -koks, Torf	531,3	516,5	.	0,0	6,1	8,6	0,0
45	Rohes Erdöl	2,1	0,3	.	.	1,4	0,1	0,2
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	4 992,5	4 579,8	0,6	0,3	372,5	38,7	0,6
48	Sonst. Mineralerzeugn. a.n.g., Gase	3 019,9	2 755,0	0,8	19,6	105,4	96,4	42,6
49	Benzol, Teer u. Destillationserzeugn.	224,4	196,9	.	.	13,4	13,5	0,6
51	Chemische Grundstoffe	2 745,3	1 562,2	0,3	6,1	613,7	378,7	184,3
55	Andere chemische Erzeugnisse	6 274,1	5 224,9	2,0	15,7	577,1	346,8	107,6
59	Düngemittel	226,4	204,8	.	.	6,4	14,5	0,7
61	Kalk und Zement	7 475,6	7 154,7	.	3,4	291,5	25,2	0,8
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineral. Waren	13 076,3	11 901,1	1,3	0,2	415,0	694,7	64,0
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	225,9	209,6	.	.	11,1	4,2	1,0
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei-erzeugnisse	9 748,3	7 915,0	0,0	0,0	632,3	1 106,2	94,8
75	NE-Metalle u. NE-Metallhalbzeug	1 236,4	943,2	0,1	0,0	84,2	163,9	45,1
81	EBM-War. u. Baukonstrukt.a. Metall	4 825,8	4 359,9	0,3	0,2	277,4	161,1	26,9
83	Maschinen u. elektrotechn. Erzeugn.	3 940,7	3 019,8	1,1	0,5	518,6	253,1	147,6
85	Fahrzeuge	1 359,2	1 019,1	0,0	0,1	225,3	94,7	19,9
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	14 140,5	12 160,6	0,9	0,7	701,3	1 006,3	270,6
95	Gebrauchte Verpackungen	3 527,2	3 427,5	0,1	0,0	34,0	56,5	9,0
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u.ä.	1 794,7	1 722,0	1,0	0,2	32,3	29,9	9,3
99	Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	10 759,2 ¹⁾	6 108,8	1,6	1,6	465,2	237,3	155,8
	Insgesamt	136 933,7¹⁾	115 684,6	11,9	59,6	6 837,3	8 642,3	1 909,0
	davon im:							
	Gewerblichen Fernverkehr	96 909,1	78 096,4	9,0	54,4	6 382,4	7 582,6	1 834,6
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	84 806,5	78 096,4	9,0	54,4	1 822,5	1 991,6	94,0
	Werkfernverkehr	40 024,7	37 588,2	2,8	5,2	454,9	1 059,7	74,5
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	38 797,2	37 588,2	2,8	5,2	183,5	181,5	0,2

*¹⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Möbelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden.

²⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — *) Einschl. 2 949 600 Tonnen tarifliches Stückgut im gewerblichen Fernverkehr und 839 400 Tonnen Sendungen bis 500 kg im Werkfernverkehr, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgeteilt werden können.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1967*)

b) Nach Verkehrsbezirken**)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenz-überschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E
		V	E	V	E		
V = Versand, E = Empfang →							
1	Lübeck	535,0	372,0	.	0,5	26,7	55,1
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	1 053,6	1 739,2	0,1	0,5	41,9	121,3
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	1 169,8	1 019,3	.	0,2	66,5	149,1
4	Niedersachsen längs der Unterelbe	621,9	580,2	.	0,4	37,2	59,6
5	Hamburg	5 548,0	3 764,4	0,9	6,4	339,2	533,5
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	436,6	435,8	0,1	0,8	18,1	30,3
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	799,8	1 076,5	.	1,1	18,0	14,5
8	Unteres Wesergebiet (ohne 9)	444,7	557,3	.	.	55,3	75,2
	in Niedersachsen gelegener Teil	154,1	259,7	.	.	5,2	5,7
	in Bremen gelegener Teil	290,6	297,6	.	.	50,1	69,5
9	Bremen (kreisfreie Stadt)	2 114,3	2 034,0	0,1	0,6	77,9	134,0
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen	1 575,2	1 720,8	0,1	3,9	32,5	63,2
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Sudharz	2 715,0	1 909,2	0,1	0,6	78,7	67,9
12	Ostwestfalen-Lippe	2 933,0	4 088,9	0,1	2,4	142,6	310,1
13	Kurhessen-Waldeck	1 505,1	2 661,4	0,1	4,6	67,0	88,6
14	Gebiet um Braunschweig	2 347,3	2 044,0	0,4	3,0	41,6	78,6
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	2 325,0	1 393,5	0,1	0,1	36,5	42,1
16	Hannover	1 335,6	1 962,0	0,1	0,5	69,0	126,9
17	Gebiet um Osnabrück	1 048,0	1 115,8	0,0	0,4	53,4	69,5
18	Emden	82,9	229,0	.	.	0,9	6,4
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	1 365,9	2 256,0	.	0,3	37,9	98,5
20	Emmland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	699,5	994,2	0,0	0,3	7,1	16,7
21	Münsterland	2 059,6	2 337,1	0,1	1,1	51,4	129,7
22	Südostwestfalen	3 953,3	2 252,9	0,1	0,2	138,9	139,0
23	Gebiet um Hagen	2 036,1	1 458,8	0,1	0,0	212,4	172,4
24	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	4 489,8	3 395,2	0,4	0,3	557,1	381,3
27	Dortmund	1 173,5	996,8	0,0	0,3	113,1	136,6
28	Essen	822,7	1 006,0	0,1	0,4	53,7	111,1
29	Niederrheingebiet innerhalb des Ruhrgebietes	1 042,9	650,7	0,1	.	16,5	14,9
30	Duisburg	1 008,3	562,2	0,8	0,6	68,8	86,1
31	Rheinhafen des Ruhrgebietes (ohne 30)	419,1	288,9	.	.	27,8	19,8
32	Gebiet um Krefeld, Mönchengladbach und Neuß	2 439,8	1 967,6	1,1	0,6	158,0	176,0
33	Gebiet um Düsseldorf	2 943,3	2 094,1	0,2	0,6	417,6	311,7
34	Köln	1 469,2	1 936,2	0,1	1,3	188,8	374,2
35	Bergisches Land	1 591,2	1 864,0	0,1	0,5	277,0	323,5
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	1 504,8	684,9	.	0,2	160,6	61,9
37	Gebiet um Aachen	1 156,7	1 398,7	0,0	0,2	25,6	65,6
38	Siegbereich, Neuwieder Becken und Eifel	3 627,9	2 554,0	0,2	0,3	207,7	206,5
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 138,5	1 141,9	0,2	0,2	87,5	106,3
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	2 489,4	1 412,1	0,0	0,1	120,2	100,2
39	Moselgebiet	1 847,4	1 896,6	0,4	0,1	90,6	130,1
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet	2 855,8	2 449,3	0,1	0,3	284,8	183,6
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	918,4	1 040,9	0,1	0,0	90,4	84,2
	in Hessen gelegener Teil	1 004,0	872,9	0,0	0,2	70,4	54,9
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	933,4	535,5	0,0	0,1	124,0	44,5
42	Rheingau und Rheinhessen	1 994,9	1 562,0	0,2	0,1	101,7	165,3
	in Hessen gelegener Teil	749,6	600,6	0,1	0,0	27,9	55,0
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 245,3	961,4	0,1	0,1	73,8	110,3
43	Südhesen (Starkenburger)	1 338,0	1 468,2	0,0	0,1	63,9	99,8
44	Ludwigshafen	956,4	413,5	0,8	0,0	266,6	58,9
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 698,5	1 330,6	0,2	0,1	91,2	154,2
46	Rheinpfalz	1 481,5	1 605,5	0,1	0,4	70,2	139,2
47	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal	1 891,6	1 239,2	0,1	0,4	38,5	126,6
48	Mittel- und Südbaden	2 977,7	3 561,5	0,2	0,4	119,8	183,3
51	Südwestfalen und Hohenzollern	2 364,2	2 621,5	0,1	0,0	75,6	113,0
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	4 650,7	4 951,0	1,7	0,7	180,0	344,7
53	Stuttgart	1 696,3	2 046,7	0,2	1,1	105,5	221,4
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	942,9	929,3	0,0	0,3	35,7	65,3
55	Untermaingebiet in Hessen (ohne 56)	835,9	1 078,6	0,0	0,3	31,3	93,5
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	1 839,8	2 443,1	0,4	1,1	252,2	288,7
57	Mittelhessen	1 412,3	1 778,9	0,1	1,1	60,0	74,4
58	Unterfranken	2 405,9	2 312,3	0,0	0,1	57,0	89,5
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)	2 973,6	3 875,1	0,3	8,2	56,6	91,1
62	Nürnberg und Fürth	1 311,7	1 894,9	0,1	0,5	38,9	131,0
63	Oberpfalz und Niederbayern	4 649,0	3 932,4	0,2	4,4	257,8	97,6
64	Oberbayern (ohne 65)	3 716,2	3 556,8	0,6	0,5	265,8	159,4
65	München	2 112,5	2 964,0	0,0	0,7	134,2	367,3
66	Schwaben und Lindau	2 744,5	3 447,4	0,2	0,8	97,2	142,1
67	Saarland	1 200,2	1 488,5	0,0	0,0	78,4	112,0
68	Berlin (West)	1 392,7	3 436,1	0,6	4,5	60,6	158,6
	Insgesamt	115 684,6	115 684,6	11,9	59,6	6 837,3	8 642,3

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte mit Ausnahme der Transporte der bundesbahnbezogenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Mobelferverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. — **) Ohne tarifliches Stückgut im gewerblichen Fernverkehr und Sendungen bis 500 kg im Werkfernverkehr, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgeteilt werden können.

¹⁾ Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Statistiken des Landverkehrs, Stand 1. 1. 1962.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1967 *)

c) Nach Entfernungstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik ¹)	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
		bis 50	51—100	101— 150	151— 200	201— 250	251— 300	301— 400	401— 500	501— 700	701 u. mehr
Beförderte Güter in 1000 t											
Fernverkehr											
Insgesamt	133 (45²)	3 139	17 403	28 314	21 450	14 507	10 945	13 904	9 012	10 849	3 621
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	27 067	543	4 458	5 815	3 950	2 666	2 016	2 836	1 631	2 195	959
darunter Getreide (00)	1 162	15	203	341	267	140	77	44	24	32	19
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	2 467	71	411	798	547	242	124	127	63	78	6
Steine u. a. Rohminerale, Salz (33, 34)	4 793	234	415	1 168	1 020	607	366	450	211	240	82
Erze, Metallabfälle (36—38)	959	15	204	192	128	89	77	84	81	71	18
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	846	5	144	302	193	118	42	25	12	5	1
Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	8 239	260	1 491	2 351	1 966	1 047	456	324	120	147	76
Düngemittel (59)	226	23	33	51	41	17	20	17	12	10	2
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a. (61, 65)	20 552	337	2 601	6 284	4 231	2 352	1 252	1 447	848	994	207
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	9 974	237	1 109	1 843	1 459	1 039	1 064	1 303	969	813	139
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	22 907	650	2 230	3 341	2 805	2 415	2 325	3 226	2 291	2 695	929
darunter Gewerblicher Fernverkehr											
Zusammen	93 959²)	2 453	7 682	16 527	15 110	10 955	8 718	11 467	7 824	9 826	3 398
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	13 808	488	1 198	1 990	1 855	1 399	1 208	1 869	1 184	1 790	828
darunter Getreide (00)	864	13	112	235	204	114	72	42	23	31	19
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	2 095	4	298	705	483	227	116	122	60	74	6
Steine u. a. Rohminerale, Salz (33, 34)	4 255	78	328	1 047	942	565	343	435	204	233	81
Erze, Metallabfälle (36—38)	650	7	105	106	80	62	60	73	74	66	18
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	575	2	58	199	149	98	33	22	10	4	0
Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	6 280	173	673	1 651	1 733	984	430	303	117	142	75
Düngemittel (59)	147	3	13	30	33	14	17	14	11	10	2
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a. (61, 65)	16 549	275	1 468	4 842	3 559	2 045	1 107	1 319	787	945	203
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	8 208	228	586	1 192	1 204	912	991	1 224	942	793	138
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	15 849	590	1 064	1 609	1 636	1 595	1 732	2 527	1 886	2 339	870
Geleistete Tariftonnenkilometer in Mill.											
Fernverkehr											
Insgesamt	33 (30⁴)	76	1 436	3 554	3 729	3 250	3 012	4 811	4 038	6 358	2 866
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	6 718	14	367	721	688	598	556	984	731	1 293	767
darunter Getreide (00)	217	0	17	43	46	31	21	15	11	19	15
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	438	1	34	100	96	53	34	43	28	44	5
Steine u. a. Rohminerale, Salz (33, 34)	1 049	3	34	148	177	136	100	154	94	140	63
Erze, Metallabfälle (36—38)	225	0	17	24	22	20	21	29	36	41	14
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	138	0	12	38	34	26	12	8	5	3	1
Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	1 436	6	122	298	340	232	126	111	54	87	61
Düngemittel (59)	45	0	3	6	7	4	6	6	5	6	2
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a. (61, 65)	4 235	9	216	797	731	525	342	498	381	577	160
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	2 574	6	93	231	252	234	293	451	435	470	108
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	6 760	17	183	420	490	544	640	1 122	1 023	1 583	737
darunter Gewerblicher Fernverkehr											
Zusammen	26 216⁵)	62	631	2 098	2 632	2 458	2 401	3 971	3 508	5 763	2 691
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	4 235	13	97	250	325	315	334	650	532	1 057	663
darunter Getreide (00)	178	0	9	30	35	26	20	15	10	18	15
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	395	0	25	88	85	50	32	41	27	42	5
Steine u. a. Rohminerale, Salz (33, 34)	984	2	27	133	163	126	94	149	91	136	62
Erze, Metallabfälle (36—38)	176	0	9	13	14	14	16	25	33	38	14
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	102	0	5	25	26	22	9	8	5	2	0
Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	1 208	4	56	212	300	218	118	104	52	84	60
Düngemittel (59)	36	0	1	4	6	3	5	5	5	6	2
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a. (61, 65)	3 637	7	123	620	615	457	302	454	353	550	157
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	2 305	6	49	151	209	206	273	424	423	459	107
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	5 220	15	85	204	287	361	478	880	842	1 375	693

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet und im Ausland beheimateten Kraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Möbelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden.

¹) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962). — ²) Ohne tarifliches Stückgut im gewerblichen Fernverkehr (2 949 600 t und 601,5 Mill. tkm) und Mengen bis 500 kg beim Werkfernverkehr (839 400 t und 147,0 Mill. tkm), die nicht nach Entfernungstufen aufgliedert werden können.
Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

D. Binnenschifffahrt

1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1967 nach Wasserstraßenklassen

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		O (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1000 — 1499)	V (1500 — 2999)	VI (3000 und mehr)
Flüsse	4 144	890	144	274	280	1 397	633	526
Kanäle	1 773	708	3	9	619	325	—	109
Seen	125	—	—	—	—	125	—	—
Insgesamt ...	6 042	1 598	147	283	899	1 847	633	635
Benutzte Länge	4 370	350	124	258	853	1 586	633	566

2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1967*)

Größenklasse	Insgesamt			Davon Schiffe mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren							
	Schiffe	Tragfähigkeit	Maschinenleistung	Anzahl							
				unter 1 Jahr	1—3	3—5	5—10	10—20	20—30	30—50	50 und mehr
Insgesamt ...	7 172	4 709 678	1 926 528	11	104	145	593	768	491	1 546	3 514
			Güterschiffe¹⁾								
			mit eigener Triebkraft								
20 bis 50 t	136	5 038	4 717	—	—	—	—	2	7	42	85
51 bis 200 t	743	94 548	64 763	—	4	8	23	45	13	134	516
201 bis 350 t	979	273 888	138 727	—	3	6	27	23	36	292	592
351 bis 600 t	1 079	500 933	283 257	1	4	10	33	96	88	270	577
601 bis 900 t	1 172	880 336	496 501	1	11	23	83	159	114	239	542
901 bis 1400 t	1 410	1 522 886	854 118	7	31	52	351	401	144	265	159
1401 t und mehr	95	139 183	84 445	1	14	31	18	8	2	—	21
Zusammen ...	5 614	3 416 812	1 926 528	10	67	130	535	734	404	1 242	2 492
dagegen am 31. 12. 1966	5 673	3 445 232	1 938 830	21	107	167	633	590	453	1 216	2 486
			darunter Tankschiffe								
20 bis 50 t	27	977	2 233	—	—	—	—	—	4	16	7
51 bis 200 t	121	14 038	17 485	—	3	5	20	35	5	31	22
201 bis 350 t	17	4 660	3 674	—	—	—	3	1	3	8	2
351 bis 600 t	50	23 510	15 559	—	—	1	4	14	7	16	8
601 bis 900 t	121	96 109	55 275	—	—	4	19	17	51	22	8
901 bis 1400 t	349	376 209	213 671	1	2	26	167	117	27	5	4
1401 t und mehr	17	25 747	16 180	—	—	6	4	6	1	—	—
Zusammen ...	702	541 250	324 077	1	5	42	217	190	98	98	51
dagegen am 31. 12. 1966	723	558 564	332 586	1	14	77	228	142	121	89	51
			ohne eigene Triebkraft								
20 bis 50 t	11	415	—	—	—	—	—	—	—	3	8
51 bis 200 t	115	15 359	—	—	—	2	9	4	4	28	72
201 bis 350 t	182	51 382	—	—	9	—	3	4	1	40	125
351 bis 600 t	239	117 516	—	—	—	3	9	7	8	14	198
601 bis 900 t	401	300 007	—	—	1	—	7	7	25	67	294
901 bis 1400 t	402	471 561	—	—	4	1	13	7	43	139	195
1401 t und mehr	208	336 626	—	1	23	11	24	—	6	13	130
Zusammen ...	1 558	1 292 866	—	1	37	15	58	34	87	304	1 022
dagegen am 31. 12. 1966	1 715	1 440 303	—	21	23	16	65	26	97	349	1 118
			darunter Tankkähne								
Zusammen ...	169	98 373	—	3	3	3	8	6	25	55	69
dagegen am 31. 12. 1966	171	98 668	—	—	—	4	7	3	30	54	70
			Schuten und Leichter ²⁾								
20 bis 50 t	277	10 030	—	—	—	1	—	15	7	66	188
51 bis 200 t	1 753	216 031	—	7	19	34	49	48	44	407	1 145
201 bis 350 t	762	190 876	—	18	114	39	37	69	49	238	198
351 bis 600 t	146	65 655	—	2	20	10	1	2	13	27	71
601 bis 900 t	42	28 366	—	4	—	—	1	6	2	13	16
901 bis 1400 t	11	11 204	—	—	—	—	—	—	—	—	11
1401 t und mehr	1	1 634	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen ...	2 992	523 796	—	31	153	84	88	140	115	751	1 630
dagegen am 31. 12. 1966	2 925	491 380	—	59	147	31	110	96	110	693	1 679
			darunter Hamburger Schuten und Leichter								
Zusammen ...	2 270	394 144	—	26	148	77	64	97	61	505	1 292
dagegen am 31. 12. 1966	2 252	371 704	—	59	142	26	89	62	51	482	1 341
			Schlepp- und Schubfahrzeuge ³⁾								
bis 50 PS	1	—	50	—	—	—	—	—	—	1	—
51 bis 200 PS	141	—	20 396	—	—	1	2	19	20	52	47
201 bis 400 PS	275	—	83 424	—	4	2	4	17	58	76	114
401 bis 600 PS	101	—	51 757	—	1	—	1	7	8	28	56
601 bis 1000 PS	38	—	30 570	—	1	3	1	—	3	9	21
1001 PS und mehr	26	—	34 720	1	2	1	2	8	9	3	—
Zusammen ...	582	—	220 917	1	8	7	10	51	98	169	238
dagegen am 31. 12. 1966	645	—	249 344	3	9	5	20	50	130	176	252
			Fahrgastschiffe ⁴⁾								
Zusammen ...	525	148 165	107 778	7	12	17	51	93	38	232	75
dagegen am 31. 12. 1966	599	155 424	111 210	5	14	16	52	99	60	260	93

*) Ohne Schiffe mit einer Tragfähigkeit unter 20 t.
¹⁾ Ohne Schuten und Leichter. — ²⁾ Einschl. 167 Bagger-, Spül- und Elevatorschuten mit 35 621 t, die im Berichtsjahr in die Statistik einbezogen wurden. — ³⁾ Ohne Hafenschlepper. — ⁴⁾ In der Spalte »Tragfähigkeit« ist hier die Personkapazität angegeben.

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1967*)

a) Nach Güterhauptgruppen

1000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenz-überschreitender Verkehr		Durch-gangs-verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E		
				V = E	V			E	
	V = Versand, E = Empfang →								
00	Getreide	6 497,3	1 831,2	221,4	245,8	111,6	3 671,6	415,7	
01	Kartoffeln	14,5	0,3	—	—	—	12,0	2,1	
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	12,8	9,5	—	—	0,9	1,5	0,9	
03	Zuckerrüben	5,1	1,2	—	—	3,5	—	0,5	
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	904,1	254,9	—	0,7	386,7	147,0	114,7	
05	Zucker	537,8	134,0	0,0	22,6	19,6	201,0	160,7	
06	Lebende Tiere	0,3	—	—	—	—	0,3	—	
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	130,6	81,0	—	—	19,6	9,7	20,3	
08	Getränke	121,3	61,7	—	—	18,4	31,9	9,2	
09	Andere Nahrungs- und Genussmittel	149,9	12,8	3,6	—	25,3	45,9	62,3	
11	Futtermittel	2 610,7	878,8	108,6	0,7	347,2	1 184,0	91,4	
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	1 971,1	175,4	36,7	9,2	85,7	1 617,8	46,3	
21	Grubenholz	21,5	15,6	3,1	—	1,3	0,8	0,6	
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	1 003,0	208,9	4,0	1,9	49,2	596,9	142,0	
25	Zellstoff und Altpapier	839,0	362,1	0,1	—	40,7	239,5	196,6	
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	259,5	35,3	5,7	0,3	36,1	127,6	54,5	
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	53 950,3	30 119,4	—	1 286,5	15 177,7	5 809,9	1 556,9	
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	12 780,3	7 609,3	1,6	70,8	2 354,4	2 540,6	203,7	
34	Stein-, Salinensalz	3 655,8	2 994,3	—	—	543,6	117,5	0,4	
36	Eisenerze	21 178,9	2 752,6	—	13,7	108,1	17 871,6	432,8	
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	2 225,1	616,8	—	7,4	457,9	1 004,5	138,5	
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	4 607,1	1 278,3	7,4	1,9	117,1	3 141,5	61,1	
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	26 489,8	11 695,4	224,3	19,0	10 636,8	2 660,1	1 254,2	
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts u. -koks, Torf	1 441,3	1 132,3	—	62,3	236,9	6,8	3,0	
45	Hohes Erdöl	2 691,7	1 932,4	—	—	1,1	756,0	2,2	
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	34 860,6	19 883,6	—	—	3 553,0	10 353,2	1 070,9	
48	Sonstige Mineralerzeugnisse, a.n.g., Gase	1 063,7	629,5	—	—	139,1	260,6	34,5	
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	1 145,9	453,3	—	—	273,0	418,0	1,5	
51	Chemische Grundstoffe	4 575,7	2 126,0	1,7	12,0	1 387,1	739,8	309,1	
55	Andere chemische Erzeugnisse	905,8	249,1	2,4	—	497,9	111,0	45,6	
59	Düngemittel	7 353,9	1 359,4	115,8	74,6	2 208,8	2 467,3	1 128,0	
61	Kalk und Zement	2 792,8	1 967,3	—	44,1	742,2	11,1	28,1	
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	1 175,2	721,0	—	121,5	110,5	147,9	74,4	
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	2 172,4	190,2	6,1	217,9	1 160,3	365,9	232,0	
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	11 911,6	2 155,5	21,4	100,7	5 756,1	2 129,6	1 748,3	
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	969,4	298,1	11,6	27,6	102,8	404,9	124,5	
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	186,9	80,5	—	0,8	84,3	25,7	25,6	
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	299,0	60,1	—	0,0	107,7	96,6	34,5	
85	Fahrzeuge	149,6	2,3	—	—	118,0	27,5	1,9	
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	527,5	188,5	1,4	0,2	32,1	246,1	59,3	
95	Gebrauchte Verpackungen	51,4	21,2	—	0,0	6,4	22,4	1,3	
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u.ä.	22,4	17,0	—	—	3,9	1,1	0,4	
99	Sammel- u. Stückgut, sonstige Transportgüter	176,1	9,7	—	—	29,9	121,9	14,7	
	Insgesamt ...	214 438,5	94 575,5	776,9	2 342,2	47 092,2	59 746,5	9 905,2	

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung).

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1967 *)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E
		V	E	V	E		
V = Versand, E = Empfang →		V	E	V	E	V	E
1	Lübeck	672,5	229,4	—	35,4	0,7	29,3
2	Schlesw.-holst. Ostseegebiet (ohne 1)	303,8	756,4	—	0,3	0,4	1,6
3	Unteresbegeb. u. schlesw.-holst. Nordseegeb. in Schleswig-Holstein gelegener Teil	1 607,5	2 348,3	—	9,1	—	7,4
	in Niedersachsen gelegener Teil	1 553,7	1 807,5	—	4,1	—	5,9
	.....	53,8	540,8	—	5,0	—	1,5
5	Hamburg	4 504,5	3 960,9	402,8	407,7	393,2	351,6
6	Elbe u. Seitenwasserstr. oberh. v. Hamburg in Schleswig-Holstein gelegener Teil	1 851,6	306,1	—	9,0	0,9	3,9
	in Niedersachsen gelegener Teil	1 547,9	103,3	—	0,2	0,9	3,9
	.....	303,7	202,9	—	8,8	—	0,1
8	Unterwesergebiet (ohne Bremen)	2 217,7	1 825,8	7,6	4,4	12,5	53,3
	in Niedersachsen gelegener Teil	2 029,7	1 035,8	7,6	4,4	11,4	29,6
	in Bremen gelegener Teil	188,0	790,0	—	—	1,1	23,7
9	Bremen (Stadt)	1 800,4	3 729,0	0,8	19,8	108,4	88,0
10	Mittelweser zw. Minden u. Bremen u. Aller in Niedersachsen gelegener Teil	3 091,8	812,8	9,9	1,7	6,4	38,3
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil ..	2 186,6	426,7	9,9	1,7	6,4	38,1
	.....	905,2	386,1	—	—	—	0,2
11	Oberweser bis Minden (einschl.) u. Fulda in Niedersachsen gelegener Teil	763,7	589,0	—	5,3	6,8	128,0
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil ..	560,7	273,8	—	—	5,1	28,9
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil ...	120,2	228,9	—	5,3	1,7	99,0
	in Hessen gelegener Teil	82,7	86,3	—	—	—	0,1
14	Mittellandkanal zwischen Rügen u. Peine ...	2 230,9	2 121,6	1,9	102,7	335,1	284,7
15	Mittellandkanal zw. Peine u. Minden (ohne 16)	1 350,1	919,9	—	12,6	333,9	122,2
16	Hannover	274,3	1 508,9	—	5,5	72,9	111,2
17	Mittellandkanal zw. Minden u. Bergeshövede in Niedersachsen gelegener Teil	1 058,1	1 559,9	—	5,6	129,5	509,3
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil ..	345,9	752,6	—	4,3	11,6	321,8
	.....	712,2	807,4	—	1,3	117,9	187,5
18	Emden	1 811,8	1 527,2	—	—	284,3	99,2
19	Jade- u. Huntegebiet u. ostfries. Inseln ...	106,4	1 191,4	—	1,3	6,3	120,2
20	Dortmund-Ems-Kanal unterh. Bergeshövede	1 380,4	1 078,5	—	0,5	206,3	108,5
21	Dortmund-Ems-Kan. nördl. Lippe bis Bergeshövede	127,9	2 456,2	—	8,3	158,8	402,4
24	Rhein-Herne-Kanal, Ruhrkanal usw.	5 784,3	2 055,2	144,7	0,8	3 856,1	2 113,5
25	Wesel-Datteln-Kanal	3 524,1	766,6	—	—	587,3	223,8
26	Datteln-Hamm-Kanal	1 229,9	2 628,2	106,9	0,5	629,2	651,6
27	Dortmund	833,1	1 927,0	36,6	51,7	853,7	1 488,6
28	Essen	664,8	437,9	26,9	1,8	556,6	861,7
29	Niederrhein unterh. d. Ruhrgebietes	6 442,3	762,9	0,3	2,0	10 201,1	753,0
30	Duisburg	5 835,7	5 806,9	4,1	136,2	10 876,8	14 845,1
31	Rheinhafen des Ruhrgebietes (ohne 30) ...	1 762,9	570,2	10,2	1,0	2 841,4	5 212,8
32	Niederrhein um Düsseldorf	1 739,9	1 985,4	13,3	23,3	1 874,0	4 461,2
34	Niederrhein um Köln	7 299,1	4 383,7	4,8	0,3	1 680,7	4 801,5
38	Mittelrhein v. Lürsdorf bis Koblenz	3 879,4	3 210,1	2,4	—	1 193,8	575,4
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil ...	65,2	1 301,6	—	—	14,0	161,9
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	3 814,2	1 908,5	2,4	—	1 179,8	413,5
39	Mittelrhein v. unterh. Koblenz bis Bingen in Hessen gelegener Teil	1 834,5	2 036,5	0,6	—	860,0	394,5
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	—	13,8	—	—	2,4	—
	.....	1 834,5	2 022,7	0,6	—	857,5	394,5
40	Mosel	106,4	159,5	—	0,6	15,7	268,2
67	Saarland	4,2	43,6	—	—	239,7	124,8
41	Lahn	342,4	0,2	—	—	—	—
	in Hessen gelegener Teil	3,7	—	—	—	—	—
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	338,7	0,2	—	—	—	—
42	Mittelrhein um Mainz u. Wiesbaden	3 173,7	5 797,9	—	—	237,4	2 587,7
	in Hessen gelegener Teil	655,3	2 495,2	—	—	45,4	955,0
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	2 518,4	3 302,6	—	—	192,0	1 632,7
44	Ludwigshafen	1 025,0	3 645,2	2,1	—	1 143,5	2 637,6
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 240,2	3 057,2	—	—	609,6	2 804,1
46	Oberrhein um Karlsruhe	7 182,9	3 112,8	—	—	1 757,0	1 756,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	3 509,5	648,4	—	—	210,7	143,7
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	3 673,4	2 464,4	—	—	1 546,3	1 613,1
48	Oberrhein um Kehl	4 174,3	586,4	1,0	—	1 557,5	495,5
49	Oberrhein von oberh. Kehl bis Weil	1 561,3	410,9	—	—	603,4	403,1
50	Hochrhein und Bodensee	176,1	67,4	—	—	342,4	124,4
52	Neckar	1 842,9	6 499,0	—	—	222,3	3 360,1
	in Hessen gelegener Teil	16,4	120,1	—	—	8,4	2,2
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	1 826,6	6 378,9	—	—	214,0	3 357,9
55	Main in Hessen (ohne 56)	1 494,0	1 551,9	—	1,8	383,3	1 015,7
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	746,5	4 702,7	—	—	549,1	2 295,0
58	Main um Aschaffenburg	104,5	666,7	—	—	25,9	128,5
59	Main um Würzburg	1 994,8	2 685,2	—	—	115,5	664,9
	in Bayern gelegener Teil	657,0	2 627,5	—	—	115,5	662,2
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	1 337,8	57,7	—	—	—	2,7
60	Main oberh. von Würzburg	2 303,8	2 584,3	—	—	57,0	747,5
63	Donau nebst Zulüssen usw.	748,3	748,3	—	—	1 087,1	1 398,4
68	Berlin (West)	370,9	4 764,5	—	1 493,2	78,7	92,4
	Insgesamt ...	94 575,5	94 575,5	776,9	2 342,2	47 092,2	59 746,5

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschiffahrtsstatistik (Ausgabe 1964).

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1967*)

c) Nach Entfernungstufen und ausgewählten Gütern

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik) ²⁾	In- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
		bis 50	51	101	151	201	251	301	401	501	701
			— 100	— 150	— 200	— 250	— 300	— 400	— 500	— 700	und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t											
Insgesamt	214 438	28 775	51 678	29 909	21 096	12 621	10 722	19 077	17 176	21 649	1 734
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09) ..	8 374	659	1 025	1 535	945	422	258	674	1 170	1 472	215
darunter Getreide (00)	6 082	631	888	1 208	694	304	184	539	872	582	179
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31) ..	53 950	17 865	7 542	5 968	4 611	4 503	3 429	2 812	1 051	5 683	485
Steine u. a. Rohminerale, Salz (33, 34)	16 436	1 351	2 595	4 207	1 520	1 908	1 032	1 572	1 074	994	183
Erze, Metallabfälle (36—38)	28 011	1 704	17 951	2 910	1 439	196	1 258	1 036	535	883	99
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	27 931	753	5 958	2 423	1 316	998	1 779	6 209	4 867	3 487	142
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	39 762	4 433	8 578	7 660	6 401	2 576	1 469	2 930	2 675	2 947	94
Düngemittel (59)	7 354	139	817	634	1 331	329	268	1 003	1 596	1 203	34
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a. (61, 65)	3 968	349	428	628	814	446	252	468	334	218	31
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73)	14 084	131	4 845	1 925	798	601	506	981	1 467	2 531	297
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	1 013	9	77	163	126	57	48	85	225	199	24
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill. tkm											
Insgesamt	45 785	705	4 033	3 674	3 659	2 855	2 914	6 656	7 484	12 379	1 426
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09) ..	2 440	16	86	197	161	95	70	235	506	904	170
darunter Getreide (00)	1 795	15	74	156	118	68	50	187	383	603	141
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31) ..	9 529	464	579	730	795	1 033	925	952	467	3 188	396
Steine u. a. Rohminerale, Salz (33, 34)	3 475	43	192	525	262	426	277	561	473	570	148
Erze, Metallabfälle (36—38)	3 569	17	1 422	346	248	43	337	351	233	482	90
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	8 062	13	472	274	229	227	491	2 154	2 140	1 953	109
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	7 732	115	637	937	1 107	581	406	1 025	1 133	1 718	74
Düngemittel (59)	2 317	4	68	79	246	73	74	367	690	690	25
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a. (61, 65)	882	9	33	79	135	99	69	165	144	123	26
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73)	3 734	3	391	245	142	133	138	348	652	1 422	260
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	344	0	6	21	22	13	13	31	100	119	20

d) Nach dem Heimatstaat der Schiffe

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Verkehr									
	Gesamtverkehr		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)				mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾		Durchgangsverkehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%		
Beförderte Güter in 1 000 t										
Deutschland										
Bundesrepublik Deutschland	122 665	57,2	83 568	88,4	37 064	33,7	2 033	20,5		
SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	2 699	1,2	38	0,0	2 661	2,4	—	—		
Belgien	13 018	6,1	717	0,8	10 881	9,9	1 421	14,3		
Frankreich	6 084	2,8	1 004	1,1	3 102	2,8	1 977	20,0		
Niederlande	59 380	27,7	7 641	8,1	49 162	44,7	2 577	26,0		
Österreich	1 057	0,5	11	0,0	997	0,9	49	0,5		
Schweiz	7 406	3,4	1 561	1,6	4 111	3,8	1 734	17,5		
Tschechoslowakei	794	0,4	3	0,0	790	0,7	—	—		
Übrige Flaggen	1 336	0,7	33	0,0	1 190	1,1	114	1,2		
Insgesamt	214 438	100	94 576	100	109 958	100	9 905	100		
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.										
Deutschland										
Bundesrepublik Deutschland	26 286	57,4	16 226	88,2	8 936	41,2	1 123	19,8		
SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	262	0,6	10	0,1	252	1,2	—	—		
Belgien	2 837	6,2	137	0,7	1 902	8,8	798	14,0		
Frankreich	2 140	4,7	139	0,8	930	4,3	1 072	18,9		
Niederlande	11 097	24,2	1 529	8,3	8 057	37,1	1 512	26,6		
Österreich	213	0,5	2	0,0	180	0,8	31	0,5		
Schweiz	2 577	5,6	348	1,9	1 140	5,2	1 089	19,2		
Tschechoslowakei	116	0,2	1	0,0	115	0,5	—	—		
Übrige Flaggen	258	0,6	6	0,0	195	0,9	57	1,0		
Insgesamt	45 785	100	18 398	100	21 707	100	5 681	100		

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962). — *) Grenzüberschreitender Verkehr, sowie Verkehr mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin.

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1967*)

c) Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge km	Beforderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilom.		Mittlere Transport- weite ¹⁾ km	Güter- verkehrs- dichte ²⁾ 1 000 t
		ins- gesamt ³⁾	auf aus- ländischen Schiffen	ins- gesamt	von aus- ländischen Schiffen		
		1 000 t		Mill. tkm			
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	7 401,6	753,2	787,3	108,5	106,4	5 392,6
Ilmenau	28	263,2	—	2,6	—	10,0	94,3
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	5 203,4	128,0	317,7	5,9	61,1	3 025,7
Elbe-Lübeck-Kanal	69	2 192,0	29,1	91,7	2,0	41,8	1 329,1
Trava von Lübeck bis Seegrenze	19	7,2	0,6	0,1	0,0	19,0	7,2
Este	12	33,6	—	0,4	—	12,0	33,6
Pinnau	13	165,2	4,7	2,1	0,1	13,0	165,2
Krueckau	12	114,8	0,1	1,4	0,0	12,0	114,8
Stör ab Kellinghusen	50	513,2	0,1	14,1	0,0	27,5	282,0
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	3 844,4	105,2	180,2	10,8	46,9	1 653,0
Gieselaukanal ab Nord-Ostsee-Kanal und Eider	90	30,1	—	1,9	—	63,1	21,1
Übrige Wasserstraßen ⁴⁾	209	365,4	8,2	11,2	0,3	—	—
Wesergebiet							
Fulda von Kassel bis Hann. Münden	27	87,3	—	2,4	—	27,0	87,3
Weser							
von Hann.-Münden bis Minden	206	855,7	6,4	57,6	0,6	67,3	279,7
von Minden bis Bremen	140	6 149,5	47,0	633,6	4,2	103,0	4 525,8
von Bremen bis Seegrenze	83	7 813,3	296,5	267,5	9,1	34,2	3 222,9
Aller ab Celle bis Hademstorf	49	18,9	—	0,9	—	49,0	18,9
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	52,3	4,7	1,5	0,0	29,0	22,3
Hunte ab Oldenburg	26	2 744,6	213,8	71,4	5,6	26,0	2 744,6
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal							
von Braunschweig bis Rühren	39	5 734,7	108,3	210,9	4,1	36,8	5 407,1
von Minden bis Braunschweig	118	12 446,3	618,2	1 060,8	46,3	85,2	8 989,8
von Bergeshövede bis Minden	102	12 494,9	834,6	1 088,7	72,2	87,1	10 673,5
Zweigkanal							
nach Salzgitter	18	2 392,8	56,8	33,5	0,8	14,0	1 861,1
nach Hildesheim	15	933,3	102,4	13,6	1,4	14,6	907,4
nach Hannover-Linden	11	850,9	42,0	7,6	0,4	8,9	689,4
nach Osnabrück	14	1 024,2	58,3	13,8	0,8	13,5	988,7
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße							
Rhein-Herne-Kanal (einschl. Duisburger Hafenkanal) mit Fortsetzung bis Henrichenburg	49	21 487,0	5 431,5	664,5	149,3	30,9	13 561,5
Wesel-Datteln-Kanal	60	15 572,1	4 369,3	741,9	195,0	47,6	12 364,2
Datteln-Hamm-Kanal	47	5 235,9	983,1	150,2	31,1	28,7	3 195,7
Dortmund-Ems-Kanal							
von Dortmund bis Datteln	21	14 982,3	1 641,8	163,0	23,4	10,9	7 763,2
von Datteln bis Bergeshövede	87	17 657,7	1 429,6	1 419,5	107,8	80,4	16 315,9
von Bergeshövede bis Herbrum	105	8 755,0	907,4	753,9	64,4	86,1	7 180,1
Dortmund-Ems-Kanal und Ems von Herbrum bis Emden							
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	1 971,3	751,3	25,7	9,8	13,0	1 977,6
Haren-Rütenbroeker-Kanal	14	83,9	64,6	1,2	0,9	14,0	83,9
Küstenkanal	70	2 770,6	273,1	183,0	18,8	66,0	2 613,6
Ems-Hunte-Wasserstraße von Leer bis Küstenkanal	42	83,5	38,5	2,9	1,6	34,9	69,5
Ems-Jade-Kanal	70	172,0	1,4	8,2	0,0	47,5	116,8
Nordgeorgslehnkanal	30	26,3	1,0	0,8	0,0	29,8	26,2
Piccardie-Cosvorden-Kanal	16	11,2	11,2	0,1	0,1	8,0	5,6
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederl. Grenze	653	167 670,1	83 413,3	31 109,2	16 530,2	185,5	47 640,4
Neckar von Stuttgart bis zum Rhein	188	11 736,9	1 534,9	1 568,4	236,2	133,6	8 342,4
Main							
von Bamberg bis Würzburg	140	4 270,3	341,7	279,2	34,9	65,4	1 994,4
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	6 251,1	799,5	723,4	123,5	115,7	4 410,8
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	6 921,8	1 456,1	271,6	50,5	39,2	5 905,4
von Offenbach bis zum Rhein	41	16 939,8	4 586,4	552,7	143,4	32,6	13 480,0
Lahn ab Steeden	68	342,6	1,5	18,7	0,1	54,5	274,5
Mosel von der lothringischen Grenze ab	242	6 212,3	3 784,4	1 441,0	891,5	232,0	5 954,5
Saar	31	412,1	251,5	8,8	5,5	21,4	284,7
Spoynkanal ab Kleve	9	156,6	65,3	1,4	0,6	9,0	174,0
Donaugebiet							
Donau							
von Kelheim bis Regensburg	35	65,7	—	1,5	—	22,4	41,9
von Regensburg bis Vilshofen	130	3 062,2	1 757,1	314,2	223,4	102,6	2 416,9
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 567,4	1 781,4	120,0	85,0	46,7	2 499,4
Wasserstraßengebiet Berlin (West)	105	6 799,7	10,7	115,6	0,2	17,0	1 100,9
Insgesamt	4 370	214 438,5³⁾	89 074,5³⁾	45 785,1	19 237,4	213,5	X
darunter Durchgangsverkehr	X	9 905,2	7 872,1	5 681,1	4 558,0	573,6	X

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) tkm dividiert durch t. — 2) tkm dividiert durch Länge der Wasserstraße. — 3) Oste, Schlei, Hadelnerkanal, Geeste und Flensburger Förde. — 4) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

4. Güterumschlag in Binnenhäfen

Wasserstraßengebiet Hafen	1967			1968 ¹⁾		
	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	16 978,6	8 805,5	8 173,1	19 348,0	10 629,7	8 718,4
dar.: Lübeck	959,8	669,9	289,8	859,4	574,8	284,7
Kiel	666,9	330,2	336,8	841,9	453,0	388,8
Hamburg	8 536,0	3 950,7	4 585,4	10 598,9	5 576,4	5 022,5
Itzehoe	211,1	36,2	174,9	222,2	53,5	168,8
Wesergebiet	15 882,8	7 657,4	8 225,4	16 903,1	8 345,3	8 557,8
dar.: Bremische Häfen						
Bremen Stadt	5 564,8	1 728,0	3 836,8	6 035,7	1 758,3	4 277,3
Bremerhaven	1 045,4	231,7	813,7	1 053,1	290,7	762,4
Brake	759,1	460,7	298,3	1 081,5	688,1	393,5
Nordenham	1 755,9	1 290,6	465,3	1 850,6	1 704,3	146,3
Oldenburg	878,3	15,4	862,9	948,6	7,0	941,6
Minden	346,3	35,6	310,8	426,9	24,7	402,2
Mittellandkanalgebiet	13 622,8	6 426,1	7 196,7	14 065,7	6 709,8	7 356,0
dar.: Braunschweig	869,9	510,0	359,9	851,8	484,4	367,4
Salzgitter-Bedingen	2 133,3	1 067,2	1 066,1	2 140,5	1 125,4	1 015,1
Hannover	1 870,4	294,0	1 576,4	2 021,1	280,8	1 740,3
Misburg	1 015,7	776,9	238,8	1 043,7	769,9	273,8
Peine	1 070,6	499,9	570,7	1 218,3	647,6	570,6
Hildesheim	869,9	423,2	446,7	871,5	456,7	414,8
Osnabrück	777,5	37,6	739,9	845,9	11,2	834,8
Westdeutsches Kanalgebiet	45 813,6	26 560,8	19 252,8	50 078,5	28 419,3	21 659,3
dar.: Emden	3 730,5	2 104,2	1 626,4	4 057,0	2 442,4	1 614,6
Münster	1 382,9	83,0	1 300,0	1 397,2	54,6	1 342,7
Lünen	1 669,4	696,7	972,6	2 003,3	945,3	1 058,0
Hamn	1 687,9	369,7	1 318,2	1 848,0	491,5	1 356,5
Dortmund	5 235,9	1 768,7	3 467,3	5 465,6	1 728,3	3 737,3
Castrop-Rauxel	1 257,0	954,4	302,6	1 468,6	1 029,4	439,1
Herne	1 311,3	1 266,3	45,0	1 348,5	1 256,4	92,0
Reeklinghausen	195,1	37,6	157,5	158,2	20,7	137,5
Wanne-Eickel	2 867,7	2 555,8	312,0	3 664,8	3 270,6	394,2
Gelsenkirchen	7 210,6	5 155,5	2 055,1	7 469,1	5 539,9	1 929,2
Bottrop	1 611,4	1 372,8	238,6	1 705,1	1 402,3	302,8
Essen	2 574,3	1 272,9	1 301,4	3 299,0	1 864,0	1 435,1
Oberhausen	848,5	841,5	7,1	270,7	266,8	3,9
Mülheim/Ruhr	808,0	202,2	605,7	996,7	240,6	756,1
Niederrheingebiet	91 596,4	47 850,9	43 745,5	99 517,0	49 259,8	50 257,2
dar.: Wesel	519,1	167,1	352,0	418,4	65,6	352,8
Rheinberg-Ossenberg	2 389,0	2 105,1	284,0	2 648,9	2 428,5	220,4
Walsum	4 732,5	2 166,6	2 565,9	5 121,7	2 179,1	2 942,6
Homburg	1 796,7	1 403,0	393,7	1 885,3	1 581,7	303,6
Rheinhausen	3 406,6	585,2	2 821,4	4 997,6	549,2	4 448,3
Duisburg	34 546,5	13 758,3	20 788,2	39 420,9	13 970,4	25 450,5
Krefeld-Uerdingen	3 160,9	1 232,9	1 927,9	3 534,8	1 347,3	2 187,5
Dusseldorf	2 546,3	635,0	1 911,3	2 805,3	623,3	2 182,0
Neuß	2 775,6	592,6	2 183,0	2 785,9	545,6	2 240,3
Leverkusen-Moithem	2 896,9	464,3	2 432,6	3 143,3	568,3	2 575,0
Köln	8 753,7	3 488,3	5 265,5	8 288,3	3 430,7	4 857,7
Wesseling	7 444,6	5 821,4	1 623,2	6 704,1	5 413,5	1 290,5
Mittelrheingebiet	27 126,7	11 927,7	15 199,0	29 302,4	13 103,4	16 199,1
dar.: Andernach	2 935,3	2 365,0	570,3	3 033,6	2 523,9	509,7
Neuwied	2 473,7	949,1	1 524,6	2 746,6	937,8	1 808,8
Oberlahnstein	767,8	273,4	494,3	739,5	233,2	506,3
Budenheim	1 019,8	909,2	110,6	1 168,0	1 018,1	149,9
Wiesbaden	1 678,3	397,8	1 280,5	1 783,0	440,2	1 342,9
Mainz	2 855,8	289,2	2 566,6	2 836,0	347,7	2 488,3
Gernsheim	815,2	58,4	756,8	816,2	52,5	763,6
Maingebiet	24 720,2	7 675,9	17 044,4	25 602,7	8 094,0	17 508,7
dar.: Frankfurt	7 154,9	1 182,4	5 972,5	7 326,2	1 147,3	6 178,9
Aschaffenburg	497,5	43,6	453,9	596,0	42,6	553,4
Würzburg	1 771,9	235,5	1 536,4	1 577,5	138,2	1 439,3
Oberrheingebiet	40 035,1	20 933,8	19 101,3	42 369,4	23 443,0	18 926,4
dar.: Mannheim	7 670,9	1 809,7	5 861,2	7 874,1	1 869,4	6 004,7
Ludwigshafen	8 360,6	2 077,9	6 282,7	9 088,7	2 781,6	6 307,1
Karlsruhe	6 627,1	2 549,7	4 077,4	6 942,1	3 355,3	3 586,8
Neckargebiet	11 910,3	2 051,2	9 859,1	13 406,4	2 013,6	11 392,7
dar.: Heilbronn	4 754,0	1 497,1	3 256,8	5 792,9	1 572,7	4 220,2
Stuttgart	3 105,2	119,6	2 985,6	3 226,1	95,4	3 130,7
Donaugebiet	3 963,1	1 816,5	2 146,6	4 936,2	2 447,5	2 488,7
dar.: Regensburg	2 781,3	1 076,6	1 704,7	3 655,5	1 571,1	2 084,4
Wasserstraßengeb. Berlin (West)	6 793,8	443,7	6 350,1	6 877,0	454,1	6 422,9
Insgesamt	298 443,3	142 149,3	156 294,0	322 406,5	152 919,5	169 487,0

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1963		1964		1965		1966		1967	
		1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%
		Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander									
untereinander	V = E	23 880	18,3	25 046	18,1	25 717	17,3	26 585	16,6	26 107	15,6
mit anderen deutschen Häfen ¹⁾	V	20 856	16,0	21 126	15,2	21 178	14,2	21 908	13,7	19 663	11,7
	E	8 837	6,8	9 061	6,5	8 996	6,0	9 045	5,7	7 814	4,7
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ²⁾	V	15 874	12,1	16 618	12,0	19 197	12,9	25 205	15,8	31 569	18,8
	E	31 042	23,7	36 589	26,4	36 987	24,8	36 039	22,5	37 283	22,2
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	3 200	2,4	2 772	2,0	2 930	2,0	2 864	1,8	3 224	1,9
	E	1 552	1,2	2 365	1,7	3 276	2,2	3 957	2,5	3 973	2,4
mit anderen außerdeutschen Häfen ¹⁾	V	5	0,0	9	0,0	55	0,0	148	0,1	312	0,2
	E	33	0,0	14	0,0	13	0,0	39	0,0	130	0,1
Verkehr der deutschen Nichtrhein- häfen über den Rhein untereinander											
untereinander	V = E	3 435	2,6	3 200	2,3	3 089	2,1	3 180	2,0	2 692	1,6
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ²⁾	V	3 460	2,6	3 898	2,8	4 271	2,9	5 050	3,2	6 685	4,0
	E	7 809	6,0	7 819	5,6	9 845	6,6	10 521	6,6	11 158	6,7
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	1 859	1,4	1 570	1,1	1 794	1,2	1 833	1,1	1 890	1,1
	E	1 354	1,0	1 618	1,2	2 349	1,6	2 974	1,9	3 790	2,3
mit anderen außerdeutschen Häfen ¹⁾	V	—	—	—	—	—	—	5	0,0	20	0,0
	E	—	—	—	—	1	0,0	33	0,0	66	0,0
Internationaler Durchgangsverkehr											
zu Tal		2 105	1,6	2 386	1,7	3 344	2,2	3 671	2,2	4 470	2,7
zu Berg		4 365	3,3	3 699	2,7	4 727	3,2	5 548	3,5	5 420	3,2
Rhein-See-Verkehr											
zu Tal		598	0,5	474	0,3	736	0,5	729	0,5	882	0,5
zu Berg		477	0,4	397	0,3	491	0,3	490	0,3	522	0,3
Insgesamt		130 740	100	138 662	100	148 995	100	159 824	100	167 670	100

¹⁾ Ohne Rhein-See-Verkehr.

E. Seeschifffahrt

1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1967 *)

a) Nach der Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	Schiffe insgesamt		Schiffe mit Antrieb								Schiffe ohne Antrieb	
			Motorschiffe		Dampfschiffe		Segelschiffe ¹⁾		Schiffe m. Hilfsantrieb			
			Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT		
Alle Schiffe nach Art der Verwendung												
Handelschiffe	2 693	6 546	2 473	5 478	70	1 052	—	—	145	15	5	2
Seefischereifahrzeuge	803	181	741	143	62	38	—	—	—	—	—	—
Andere Fahrzeuge	531	102	398	47	31	7	16	6	4	0	82	42
Handelschiffe nach Fahrzeugarten												
Passagierschiffe ²⁾	8	102	6	44	2	58	—	—	—	—	—	—
Trockenladungsschiffe ³⁾	2 420	5 204	2 233	4 946	38	241	—	—	144	15	5	2
Tanker	113	1 186	85	434	28	752	—	—	—	—	—	—
Fähr-, Förde- u. Baderschiffe	152	54	149	53	2	1	—	—	1	0	—	—

b) Handelsschiffe nach Größen- und Altersklassen

Raumgehalt von ... bis unter ... BRT	Alter von ... bis unter ... Jahren	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Raumgehalt von ... bis unter ... BRT	Alter von ... bis unter ... Jahren	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
				Motorschiffe		Dampfschiffe						Motorschiffe		Dampfschiffe	
				Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT					Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT
nach Größenklassen															
unter 100	177	11	104	7	—	—	7 500 — 10 000	106	951	106	951	—	—		
100 — 300	763	160	688	149	3	1	10 000 — 12 500	54	592	50	545	4	47		
300 — 500	685	309	680	307	—	—	12 500 — 15 000	9	121	9	121	—	—		
500 — 1 000	171	150	170	149	1	1	15 000 — 17 500	10	158	8	125	2	33		
1 000 — 1 500	96	125	93	121	3	4	17 500 — 20 000	14	261	5	98	9	163		
1 500 — 3 000	238	530	225	501	13	29	20 000 — 30 000	24	556	17	386	7	170		
3 000 — 5 000	165	658	163	651	2	8	30 000 — 50 000	24	859	12	456	12	404		
5 000 — 7 500	154	935	142	853	12	82	50 000 und mehr	3	169	1	60	2	109		
nach Altersklassen															
unter 1	113	526	113	526	—	—	15 — 20	285	522	273	419	12	103		
1 — 3	265	976	262	865	3	111	20 — 30	130	166	124	125	5	41		
3 — 5	170	605	167	460	3	145	30 — 40	213	64	192	48	2	13		
5 — 7	197	723	191	553	6	170	40 — 50	83	21	72	19	1	1		
7 — 10	274	1 118	262	856	12	262	50 und mehr	336	50	213	38	3	1		
10 — 15	627	1 774	604	1 570	23	203									

*) Schiffe von mehr als 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons-Brutto-Raumgehalt.
¹⁾ Darunter 1 Segelschiff mit 1 257 BRT ohne eigene Triebkraft. — ²⁾ Darunter 1 kombiniertes Fracht- und Fahrgastschiff mit Kabineneinrichtungen für 28 Passagiere. — ³⁾ Einschl. 5 Erz-Öl-Frachtschiffe.
 Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

3. Güterverkehr über See*)

a) 1967 nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt ²⁾	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr							
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		zusammen ³⁾		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen				
				V = E	V	E	V	E	V	E	V	E		
	V = Versand, E = Empfang →													
00	Getreide	3 792,3	124,7	5,6	9,9	350,5	3 301,7	306,4	1 187,5	44,1	2 114,2			
01	Kartoffeln	24,2	1,3	—	—	21,4	1,5	15,7	0,3	5,8	2 114,2			
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	1 810,7	3,4	0,0	0,0	55,2	1 752,1	53,9	125,0	1,3	1 627,1			
03	Zuckerrüben	0,2	0,2	—	—	0,0	—	—	—	0,0	—			
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	935,1	38,0	0,5	0,6	266,1	629,9	93,3	158,8	172,7	471,1			
05	Zucker	243,2	3,3	0,3	2,0	78,3	159,4	16,5	77,0	61,8	82,4			
06	Lebende Tiere	70,1	3,4	—	—	0,9	65,8	0,2	65,7	0,7	0,1			
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	537,2	17,2	0,4	0,0	207,6	312,1	35,1	184,9	172,6	126,7			
08	Getränke	232,0	9,5	—	—	122,3	100,1	14,0	70,1	108,3	30,0			
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	870,2	13,6	—	1,8	120,2	734,7	66,3	98,0	53,9	636,7			
11	Futtermittel	2 425,3	83,1	74,2	0,0	386,8	1 881,1	382,7	299,2	4,1	1 582,0			
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	1 801,5	77,0	2,0	0,0	165,0	1 557,4	106,2	165,7	58,8	1 391,7			
21	Grubenholz	5,8	—	—	—	—	5,8	—	5,8	—	—			
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	1 582,1	31,4	—	1,4	90,7	1 458,7	82,1	541,7	8,5	917,0			
25	Zellstoff und Altpapier	946,5	9,9	—	—	47,0	889,6	7,5	634,4	39,4	255,2			
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	1 383,8	29,2	1,3	0,3	250,5	1 102,5	131,5	151,1	119,0	951,4			
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	675,2	159,3	—	—	49,1	466,9	37,8	428,1	11,3	38,9			
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohmaterialien	2 665,3	45,2	0,0	0,1	207,2	2 412,8	128,7	2 213,4	78,5	199,4			
34	Stein- und Salinensalz	404,2	1,6	—	—	401,8	0,7	334,7	0,7	67,2	0,0			
36	Eisenerze	9 993,7	10,4	—	—	32,5	9 950,8	31,9	5 366,2	0,7	4 584,6			
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	452,4	46,1	—	—	236,5	169,8	123,7	169,3	112,8	0,5			
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	780,2	12,7	—	0,1	16,0	751,4	14,4	337,6	1,6	413,9			
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	7 669,7	245,1	—	—	2 138,0	5 286,5	1 854,9	1 257,9	283,2	4 028,6			
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	49,0	16,7	—	—	32,1	0,1	9,2	0,1	22,9	0,0			
45	Rohes Erdöl	33 945,2	0,7	—	—	0,0	33 944,5	0,0	4 421,3	0,0	29 523,2			
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	7 905,0	1 210,2	0,0	34,9	1 462,5	5 197,3	1 461,6	4 397,0	0,9	800,3			
48	Sonstige Mineralölerzeugnisse a. d. G., Gase	783,8	48,4	0,1	—	278,8	456,4	221,0	96,7	57,9	359,7			
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	67,1	0,4	—	—	36,2	30,5	32,2	29,2	4,0	1,3			
51	Chemische Grundstoffe	943,0	3,8	0,6	—	676,3	262,3	394,4	124,9	281,9	137,5			
55	Andere chemische Erzeugnisse	606,6	12,2	0,1	0,1	441,8	152,4	183,0	72,5	258,8	79,9			
59	Düngemittel	2 880,3	42,4	—	5,1	1 926,0	906,8	539,5	456,9	1 386,5	449,9			
61	Kalk und Zement	406,6	175,1	0,1	—	227,3	4,1	41,6	4,0	185,7	0,1			
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	595,8	65,0	0,1	—	333,9	196,8	96,1	148,0	237,8	48,8			
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	675,5	2,4	—	—	582,1	91,1	181,7	41,6	400,4	49,5			
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	3 620,6	87,4	0,0	3,8	3 255,6	273,7	1 597,8	258,9	1 657,8	14,9			
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	714,0	22,3	0,3	—	277,5	413,9	95,3	148,1	182,2	265,8			
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	407,5	3,8	0,1	0,0	362,3	41,4	90,9	30,6	271,5	10,7			
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	1 129,9	5,8	0,8	0,0	971,8	151,5	235,6	90,8	736,2	60,7			
85	Fahrzeuge	6 015,9	136,2	0,1	—	3 517,2	2 362,4	2 789,9	2 338,8	727,3	23,6			
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	2 223,6	10,0	0,4	0,2	721,2	1 491,7	231,0	1 092,2	490,1	399,5			
95	Gebrauchte Verpaekungen	119,5	6,5	0,0	0,0	52,4	60,5	8,6	18,0	43,8	42,5			
97	Umszugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	38,2	4,8	0,0	0,0	18,3	15,0	2,9	2,9	15,4	12,1			
99	Sammel- u. Stückgut; sonstige Transportgüter	2 773,8	57,2	0,5	0,0	1 499,3	1 216,8	1 370,3	846,5	107,2	285,1			
	Insgesamt ...	105 201,8	2 877,0	87,6	60,3	21 916,4	80 260,5	13 420,1	28 157,2	8 474,5	52 017,9			

*1) Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes. — Einschl. der Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs.

*2) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — *3) Einschl. Güterverkehr mit nicht ermittelten Verkehrsbezirken: 2 t (Nr. 31), 21 903 t (Nr. 99) Versand und 374 t (Nr. 07), 85 094 t (Nr. 99) Empfang.

3. Güterverkehr über See*)

b) 1967 nach Verkehrsbezirken
1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		zusammen ²⁾		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen	
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
1	Lubeck	4,5	95,7	—	—	1 479,5	2 979,8	1 402,6	2 798,4	76,9	181,4
2	Schlesw.-holst. Ostseegebiet (ohne 1)	131,0	247,2	0,6	5,2	3 248,3	3 785,9	3 244,7	3 662,1	3,7	123,8
3/4	Untereelbegebiet u. schlesw.-holst. Nordseegebiet	402,7	412,7	—	9,0	496,5	4 398,4	494,8	1 124,7	1,8	3 273,8
	in Schleswig-Holstein geleg. Teil	48,0	86,1	—	—	102,4	660,1	94,7	654,6	7,7	5,1
5	Hamburg	1 172,4	365,9	89,3	32,1	7 889,8	25 884,5	3 707,9	5 755,2	4 181,7	20 129,3
8	Unterwesergebiet (ohne 9) in Niedersachsen geleg. Teil	75,6	261,9	—	—	762,3	4 109,9	537,3	1 233,1	223,5	2 876,8
	in Bremen geleg. Teil (Bremerhaven)	27,9	94,0	—	5,1	1 090,3	3 843,9	127,2	1 647,4	943,0	2 111,4
9	Bremen	225,5	658,3	0,7	8,3	4 954,1	6 488,4	2 464,1	2 759,5	2 490,0	3 728,8
18	Emden	288,4	63,9	—	—	1 821,4	8 215,3	1 275,0	4 586,0	546,3	3 629,2
19	Jade- u. Huntegebiet u. d. ostfries. Inseln	199,6	520,6	—	0,7	71,8	19 894,4	71,8	3 936,1	—	15 958,3
6/7, 68	Elbegebiet	—	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—
10-28	Nordwestdeutsch. Wasserstraßengebiet (ohne 18 und 19)	129,6	20,0	—	—	—	—	—	—	—	—
29-61, 67	Rheingebiet	171,7	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	2 877,0	2 877,0	87,6	60,3	21 916,4	80 260,5	13 420,1	28 157,2	8 474,5	52 017,9

c) Grenzüberschreitender Verkehr 1967 nach zusammengefaßten Verkehrsbezirken
1 000 t

Verkehrsbezirk	Versand	Empfang	Verkehrsbezirk	Versand	Empfang	Verkehrsbezirk	Versand	Empfang
Europa	13 420,1	28 157,2	Marokko	77,3	300,5	Amerika	3 509,1	18 485,4
Deutsche Ostgebiete (poln. Verw.)	30,1	259,8	Mauretanien	0,3	56,0	Antillen, Nederl.	9,5	261,8
Deutsche Ostgebiete (sowj. Verw.)	10,9	18,5	Mauritius	33,0	0,1	Argentinien	141,0	593,1
Freie Stadt Danzig	2,5	77,6	Mosambik	56,9	223,4	Barbados	10,2	80,3
Memelland	34,4	72,5	Nigeria	188,1	2 624,8	Brasilien	280,1	2 320,7
Belgien	152,9	513,7	Senegal	17,4	2,3	Chile	103,9	191,4
Bulgarien	6,0	55,8	Sierra Leone	15,8	157,8	Costa Rica	20,9	16,1
Dänemark	5 060,4	3 848,2	Somaliküste, Franz.	14,6	15,0	Dominik. Republik	26,3	5,2
Finnland	539,5	849,7	Sudan	25,3	115,4	Ecuador	34,0	365,7
Frankreich	94,0	700,2	Südafrika	209,1	358,6	El Salvador	18,0	54,0
Griechenland	243,8	321,9	Südwestafrika	5,9	27,7	Guatemala	21,2	90,2
Großbrit. u. Nordirl.	1 492,7	1 807,5	Tansania	24,8	53,3	Haiti	5,8	3,0
Irland	242,5	197,5	Togo	6,1	4,3	Honduras	12,1	281,3
Island	41,1	30,9	Tunesien	48,1	90,1	Honduras, Brit.	18,8	0,9
Italien	634,5	1 093,7	Übrige afrik. Verkehrsbezirke	21,0	27,3	Jamaika	30,1	3,8
Jugoslawien	24,8	86,8	Asien	3 353,3	17 614,4	Kanada	254,5	1 375,6
Malta	4,5	0,1	Bahrain	8,5	14,9	Kolumbien	65,2	193,8
Niederlande	610,4	2 681,4	Birma	22,2	34,0	Kuba	11,5	60,5
Norwegen	613,5	5 198,2	Ceylon	105,7	49,9	Mexiko	89,1	73,5
Polen	43,4	118,1	China (Taiwan)	57,5	98,5	Nicaragua	14,3	56,9
Portugal	209,1	153,9	China, Volksrep.	746,9	157,5	Panamakanal-Zone	7,8	12,6
Rumänien	9,2	168,5	Hongkong	67,0	51,4	Peru	77,5	478,8
Schweden	2 322,1	3 593,6	Indien	291,7	323,1	Puerto Rico	56,4	0,4
Sowjetunion	276,6	5 496,1	Indonesien	116,0	335,4	Surinam	9,1	19,9
Spanien	595,0	660,7	Irak	37,0	93,7	Trinidad u. Tobago	18,4	89,4
Türkei	125,0	151,8	Iran	255,3	5 633,1	Uruguay	20,5	14,3
Übrige europ. Verkehrsbezirke	1,3	0,6	Israel	72,5	200,8	Venezuela	167,0	3 294,1
Afrika	1 411,9	15 246,1	Japan	695,2	240,2	Vereinigte Staaten	1 963,8	8 532,4
Ägypten	105,9	86,5	Jordanien	24,0	8,2	Übrige amerik. Verkehrsbezirke	21,9	15,6
Äthiopien	29,5	8,9	Katar	6,9	338,2	Australien und Ozeanien	200,2	668,3
Algerien	30,5	1 812,0	Korea, Süd.	28,1	7,0	Australien	134,6	580,3
Angola	77,1	256,9	Kuwait	81,5	1 038,1	Hawaii	—	—
Ellenbeinküste	51,8	240,5	Libanon	54,2	1 140,4	(Ver. Staaten)	4,3	11,9
Gabun	4,9	381,8	Malaysia, Brunei	92,6	109,6	Neuguinea (austr. V.)	12,5	19,6
Ghana	26,1	112,8	Maskat u. Oman	1,4	1 228,3	Neuseeland	32,0	42,4
Guinea	8,3	70,2	Pakistan	118,8	82,0	Ozeanien, Brit.	6,3	9,1
Kamerun	52,2	63,2	Philippinen	110,5	195,7	Polynesien, Franz.	8,9	1,6
Kanarische Inseln	88,5	28,2	Saudi-Arabien	55,6	4 338,1	Übr. austr. u. ozean. Verkehrsbezirke	1,5	3,3
Kenia	73,7	76,4	Singapur	70,4	84,2	Elsmeergebiete	—	3,7
Kongo (Brazzaville)	18,4	176,7	Südarabien	22,4	1,4	Nicht ermittelte Verkehrsbezirke	21,8	85,5
Kongo (Dem. Rep.)	12,1	73,6	Syrien	27,4	567,0	Insgesamt	21 916,4	80 260,5
Liberia	21,5	1 013,9	Thailand	116,1	289,0			
Libyen	58,3	6 781,9	Trucial Oman	15,1	905,7			
Madagaskar	9,4	6,1	Zypern	13,2	33,2			
			Übrige asiat. Verkehrsbezirke	39,5	15,8			

*) Vgl. Fußnote S. 331.

1) Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschifffahrtsstatistik (Ausgabe 1964). — *) Einschl. Verkehr mit Häfen unbekannter Verkehrsbezirke.

3. Güterverkehr über See *)

d) Nach Flaggen **)
1 000 t

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	1964		1965		1966		1967	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Deutschland								
Bundesrep. Deutschland SBZ Deutschlands und Sowjetsektor v. Berlin	8 333,0	20 846,5	9 604,5	22 457,7	9 613,7	23 875,2	9 158,0	22 468,9
Argentinien	57,7	125,6	44,6	107,3	45,1	75,4	34,4	73,7
Belgien	121,0	518,5	168,3	515,4	123,3	624,5	117,0	289,1
Brasilien	59,8	52,9	70,1	57,8	76,1	44,9	49,6	37,6
Dänemark	979,8	2 140,1	1 895,0	3 394,8	2 231,1	2 773,9	2 274,0	2 685,6
Finnland	379,4	987,1	353,9	1 045,1	354,3	838,0	483,0	1 019,0
Frankreich	245,1	2 786,5	234,7	2 805,3	239,6	2 047,4	274,0	2 199,8
Griechenland	329,0	2 416,4	436,8	2 028,6	311,2	2 274,6	639,5	1 854,0
Großbrit. u. Nordirl.	1 503,5	8 334,0	1 164,3	8 735,4	1 341,4	9 069,4	1 413,6	8 103,7
Indien	81,6	99,1	88,7	286,4	105,5	196,9	89,1	209,9
Island	35,9	53,7	41,0	40,0	41,9	56,9	33,8	25,8
Italien	101,1	1 541,4	120,0	1 493,8	150,8	1 928,2	139,7	2 313,3
Jugoslawien	67,5	177,1	105,6	158,1	33,5	178,4	59,1	258,8
Liberia	513,3	7 834,4	431,1	9 866,0	479,4	10 429,4	539,3	9 687,3
Niederlande	1 340,3	3 060,1	1 288,7	2 782,1	1 272,1	2 607,1	1 242,2	2 482,3
Norwegen	1 027,2	10 327,2	1 283,4	10 547,6	1 483,2	11 798,7	1 408,1	11 253,4
Panama	192,3	3 544,2	314,1	3 075,6	260,4	2 521,5	271,1	2 497,3
Polen	138,5	283,4	162,7	314,3	179,4	262,3	186,7	310,6
Portugal	64,3	151,7	72,1	99,5	65,1	50,1	52,4	45,4
Schweden	717,8	5 694,9	788,6	5 459,2	893,0	5 294,2	1 174,2	5 512,2
Sowjetunion	400,9	3 417,9	156,3	2 674,8	162,2	3 473,3	367,6	4 331,5
Spanien	125,0	226,6	168,9	156,8	181,8	150,2	158,8	92,4
Vereinigte Staaten	297,3	754,6	253,2	689,4	338,9	590,5	343,5	652,0
Übrige Flaggen	578,5	1 185,4	708,4	1 906,4	878,9	1 977,8	1 186,6	1 649,1
Insgesamt ...	17 809,1	76 666,5	20 146,8	80 932,9	21 044,6	83 667,0	22 004,0	80 320,8

*) Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes. — Ab 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs. — **) Ohne Verkehr innerhalb des Bundesgebietes.

4. Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1967			1968 ¹⁾		
	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Ostseehäfen	11 970,7	4 856,9	7 113,8	13 256,6	5 424,5	7 832,1
Lübeck	4 566,6	1 491,1	3 075,5	4 966,1	1 697,1	3 269,1
Puttgarden	5 466,0	3 085,1	2 380,9	6 047,1	3 374,1	2 672,9
Kiel	960,7	125,6	835,1	1 097,5	177,5	920,1
Rendsburg	256,9	3,8	253,1	386,5	0,4	386,1
Flensburg	452,7	47,8	404,9	477,5	53,2	424,3
Übrige Ostseehäfen	267,7	103,4	164,3	281,8	122,3	159,6
Nordseehäfen	95 682,4	19 669,4	76 013,2	104 149,0	21 482,0	82 667,1
Hamburg	35 420,9	9 138,4	26 282,5	38 138,2	9 653,6	28 484,6
Cuxhaven	249,5	10,9	238,6	158,2	8,8	149,4
Bremen Stadt	12 344,0	5 189,0	7 154,9	13 399,6	5 924,7	7 474,9
Bremerhaven	5 047,1	1 104,2	3 942,9	5 583,9	1 093,9	4 489,9
Brake	2 358,0	411,9	1 946,1	2 482,0	408,5	2 073,5
Nordenham	2 736,1	354,5	2 381,6	3 839,2	544,9	3 294,2
Wilhelmshaven	19 945,9	13,2	19 932,7	20 765,6	10,0	20 755,6
Emden	10 397,3	2 118,0	8 279,2	12 442,9	2 560,8	9 882,1
Übrige Nordseehäfen	7 183,7	1 329,0	5 854,7	7 339,5	1 276,7	6 062,7
Insgesamt ...	107 653,1	24 526,1	83 127,0	117 405,6	26 906,5	90 499,1

1) Vorläufiges Ergebnis.

5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe					Raumgehalt				
	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
	Anzahl					1 000 NRT				
Handelschiffe	74 933	76 687	74 162	74 196	74 488	43 793	42 452	42 338	40 529	41 425
darunter mit Ladung	59 366	59 784	56 824	56 044	56 436	31 473	30 378	30 234	29 072	29 639
Sonstige Schiffe	7 859	8 332	8 665	6 144	5 716	817	939	1 032	890	851
Insgesamt	82 792	85 019	82 827	80 330	80 204	44 611	43 391	43 370	41 419	42 276
Deutsche Schiffe ²⁾	53 635	57 245	56 880	55 624	55 403	12 638	13 013	13 524	13 797	14 941
Ausländische Schiffe	29 157	27 774	25 947	24 706	24 801	31 972	30 378	29 846	27 622	27 336

b) Güterverkehr
1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttelkoog-Holtenau)					Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttelkoog)				
	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Beförderte Güter insgesamt										
Massengüter	23 670	22 401	22 629	18 140	17 138	23 779	22 790	21 259	21 386	22 669
Kohle	2 423	1 894	1 621	1 385	1 413	4 443	4 463	4 715	4 996	5 248
Eisen und Stahl	851	1 136	1 060	1 194	1 265	822	867	1 198	1 869	1 514
Holz	94	70	66	77	67	5 761	5 064	4 728	4 593	5 046
Getreide	3 757	3 147	3 251	1 465	1 332	548	699	521	678	642
Erze	2 125	2 121	1 749	1 792	1 305	4 223	2 979	1 842	1 476	1 445
Erdöl und -derivate	9 546	8 839	9 789	7 423	6 278	2 036	2 362	2 653	2 918	3 820
Andere	4 875	5 194	5 093	4 804	5 478	5 946	6 356	5 601	4 856	4 954
Stückgüter	6 715	7 166	6 821	6 823	7 018	7 948	7 690	8 559	9 652	10 442
Insgesamt	30 385	29 566	29 450	24 963	24 156	31 728	30 480	29 818	31 057	33 111
darunter auf ausländischen Schiffen										
Massengüter	17 046	15 789	15 760	11 455	10 417	14 864	13 753	12 570	12 374	12 475
Kohle	869	650	680	535	645	3 751	3 942	4 220	4 318	4 550
Eisen und Stahl	436	500	423	438	535	536	584	823	1 433	1 062
Holz	65	48	41	61	37	2 722	2 148	2 120	1 844	2 151
Getreide	2 709	2 280	2 231	683	635	177	204	153	293	245
Erze	2 029	2 041	1 645	1 703	1 206	2 784	1 943	1 232	1 121	1 027
Erdöl und -derivate	7 936	7 178	7 912	5 523	4 295	1 010	1 119	930	1 156	1 234
Andere	3 002	3 092	2 828	2 512	3 064	3 884	3 813	3 093	2 207	2 206
Stückgüter	4 666	4 925	4 678	4 640	4 914	6 002	5 827	6 345	7 114	7 581
Zusammen	21 711	20 714	20 438	16 095	15 331	20 866	19 580	18 916	19 488	20 056

*) Abgabepflichtige Schiffe der Tarifgruppen A und B, ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Einschl. der in der SBZ Deutschlands registrierten Schiffe.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

F. Luftverkehr

1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen*)

Fahrzeugart	31. Dezember								
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Flugzeuge									
mit einem Startgewicht bis 2 t	975	1 104	1 282	1 416	1 551	1 729	1 978	2 192	2 391
mit einem Motor	956	1 082	1 261	1 396	1 527	1 704	1 951	2 160	2 356
mit mehreren Motoren	19	22	21	20	24	25	27	32	35
über 2 bis 5,7 t	58	79	101	121	139	160	169	172	191
mit einem Motor	8	8	6	6	6	6	6	8	10
mit mehreren Motoren	50	71	95	115	133	154	163	164	181
über 5,7 bis 14 t	15	13	13	19	20	20	23	24	25
über 14 bis 20 t	10	9	8	6	4	7	8	7	4
über 20 t	38	44	45	43	53	66	74	84	101
darunter:									
mit Luftschraubenturbinen	10	11	11	11	11	11	11	11	11
mit Strahltriebwerken	4	11	12	13	19	30	37	49	75
Hubschrauber	15	24	46	48	65	70	73	76	79
Luftschiffe	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Insgesamt	1 113	1 275	1 497	1 655	1 834	2 054	2 327	2 557	2 792

*) Bundesgebiet ohne Berlin; in die Luftfahrzeugrolle sind Flugzeuge mit Standort in Berlin (West) nicht eingetragen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

2. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1968 *)

a) Nach Güterhauptgruppen
100 kg

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt ²⁾	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		Grenz-überschreitender Verkehr		Gebrochener Durchgangsverkehr
			V = E	V	E		
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E		
00	Getreide	32	1	5	18	9	
01	Kartoffeln	54	0	17	30	6	
02	Frische Früchte, frisches, gefror. Gemüse	47 100	551	1 658	32 675	12 217	
03	Zuckerrüben	0	—	—	0	—	
04	Getreide-, Obst- u. Gemüseerzeugn., Hopfen	1 145	59	365	397	325	
05	Zucker	96	5	22	46	24	
06	Lebende Tiere	7 295	306	2 615	2 861	1 513	
	dar.: Geflügel	756	49	380	73	254	
	Zootiere	6 223	254	2 099	2 649	1 221	
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	20 386	1 076	2 283	10 547	6 480	
	dar.: Fische, frisch, gefroren	11 068	397	1 050	6 496	3 125	
	Eier	2 092	7	125	1 422	539	
08	Getränke	2 526	167	950	1 208	201	
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	8 429	489	3 234	3 237	1 468	
11	Futtermittel	263	16	196	38	13	
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	249	11	86	118	34	
21	Grubenholz	—	—	—	—	—	
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	134	1	55	50	28	
25	Zellstoff, Altpapier	76	5	15	42	14	
29	Textile u. a. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	106 066	6 424	7 476	79 261	12 906	
	dar.: Pelzfelle, roh	12 046	299	1 368	8 316	2 063	
	Schnittblumen	69 097	4 946	1 582	57 092	5 477	
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	274	3	27	108	136	
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	950	32	261	423	234	
34	Stein- und Salinensalz	34	1	17	11	5	
36	Eisenerze	18	0	2	16	0	
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	11	—	0	9	1	
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	48	—	4	37	7	
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts u. -koks	23	—	6	16	1	
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	15	0	11	4	—	
45	Rohes Erdöl	30	0	7	14	8	
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	273	19	58	116	80	
48	Sonstige Mineralerzeugnisse a. n. g., Gase	1 098	43	277	472	305	
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	54	9	14	29	2	
51	Chemische Grundstoffe	9 643	259	5 779	2 388	1 217	
	dar.: Anorganische Grundstoffe	8 056	191	5 268	1 560	1 037	
	Radioaktive Stoffe	1 326	54	396	734	142	
55	Andere chemische Erzeugnisse	75 087	2 156	43 959	18 368	10 604	
	dar.: Farben, Gerbstoffe	13 292	520	8 360	3 097	1 316	
	Pharmazeutische Erzeugnisse	19 659	515	9 680	5 058	4 406	
59	Düngemittel	109	0	45	58	7	
61	Kalk und Zement	205	1	132	53	19	
65	Glas, Baustoffe u. a. mineral. Waren	10 209	505	6 047	2 421	1 236	
	dar.: Glaswaren	4 392	171	2 786	965	469	
	Perlen, Edelsteine	872	44	182	418	227	
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	590	13	154	279	144	
72	Walzwerks-, Zieherei- u. Gießereierzeugn.	5 975	351	3 118	1 289	1 216	
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	13 803	396	4 660	6 430	2 317	
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	34 782	2 205	18 187	10 239	4 151	
83	Maschinen und elektrotechn. Erzeugnisse	530 461	25 219	299 318	143 520	62 404	
	dar.: Büromaschinen	55 553	1 544	22 760	25 667	5 582	
	Nichtelektrische Motoren	13 311	760	7 798	2 998	1 754	
	Maschinen, a. n. g.	300 884	12 519	188 085	67 135	33 145	
	Elektrotechn. Erzeugnisse	144 941	10 146	74 134	42 213	18 447	
85	Fahrzeuge	91 271	1 452	47 259	28 848	13 712	
	dar.: Kraftfahrzeuge	67 104	915	38 202	21 015	6 973	
	Luftfahrzeuge	13 612	422	3 657	5 554	3 979	
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	631 452	99 738	243 282	200 807	87 626	
	dar.: Papier, Pappe	3 409	2 007	546	590	266	
	Druckereierzeugnisse	190 658	69 322	62 221	45 099	14 015	
	Gewebe	26 881	1 191	11 000	10 205	4 486	
	Garne und Spinnstoffwaren	47 946	1 306	22 920	15 887	7 833	
	Bekleidung	74 348	6 105	18 600	33 401	16 242	
	Leder, Lederwaren	17 808	211	7 806	6 984	2 807	
	Optische Erzeugnisse	78 372	2 842	38 711	26 243	10 575	
	Kinofilme	19 549	5 651	5 424	7 013	1 461	
	Musikinstrumente	26 740	830	16 185	7 264	2 462	
	Schmuck-, Goldwaren	3 303	350	1 652	729	571	
95	Gebrauchte Verpackungen	1 408	122	806	380	99	
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	8 252	2 842	1 761	2 041	1 607	
99	Sammel- u. Stückgut; sonst. Transportgüter	439 051	53 991	177 814	176 886	30 360	
	dar.: Sammelgut	306 106	16 834	124 134	138 148	26 990	
	Gold, Münzen	1 694	520	303	743	128	
	Insgesamt ...	2 048 977	198 470	871 981	725 790	252 736	

*) Nur gewerblicher Verkehr.
¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — ²⁾ Ohne ungebrochenen Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland (= 25 955 t), der nicht nach Gütern untergliedert werden kann.

2. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1968*)

b) Nach Flughäfen bzw. Ländern
Tonnen

Flughäfen bzw. Land ¹⁾	Versand	Empfang	Flughafen bzw. Land ¹⁾	Versand	Empfang
Verkehr zwischen Flughäfen des Bundesgebietes	19 847	19 847	Afrika	4 132	1 647
Hamburg	4 469	1 935	Äthiopien	459	402
Hannover	1 634	846	Libyen	231	22
Bremen	160	209	Marokko	199	39
Düsseldorf	2 141	1 013	Südafrika	904	455
Köln/Bonn	785	503	Tunesien	196	182
Frankfurt	4 209	3 198	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	385	102
Stuttgart	920	1 659	Übrige Länder	1 758	445
Nürnberg	319	338	Amerika	36 504	29 313
München	928	1 315	Argentinien	236	95
Berlin	4 282	8 830	Brasilien	459	143
Übrige Flugplätze	0	1	Kanada	4 504	870
Grenzüberschreitender Verkehr²⁾	87 198	72 579	Mexiko	720	165
Europa	39 234	35 288	Venezuela	640	13
Belgien	1 607	1 224	Vereinigte Staaten	28 868	27 777
Dänemark	1 405	1 205	Übrige Länder	1 077	250
Finnland	670	135	Asien	6 844	6 255
Frankreich	4 268	5 169	Indien	416	249
Griechenland	773	501	Iran	816	910
Großbritannien und Nordirland	14 145	13 675	Israel	1 101	1 103
Italien	3 570	4 129	Japan	1 076	1 049
Niederlande	1 972	1 887	Libanon	437	654
Norwegen	620	92	Pakistan	598	219
Österreich	957	330	Übrige Länder	2 400	2 071
Schweden	1 644	230	Australien und Ozeanien	484	76
Schweiz	1 900	2 237	Australien	450	69
Spanien	2 244	1 910	Übrige Länder	34	7
Türkei	659	430	Insgesamt	107 045	92 426
Übrige Länder	2 800	2 134	dagegen 1967	82 551	80 421

*) Nur gewerblicher Verkehr.

¹⁾ Es sind die Flughäfen bzw. die Länder genannt, in denen der Transport des Gutes auf dem Luftwege begann bzw. endete. — ²⁾ Versand bzw. Empfang der Bundesrepublik Deutschland nach bzw. aus den in der Vorspalte genannten Ländern; ohne gebrochenen und ungebrochenen Durchgangsverkehr.

3. Verkehrsleistungen 1968 nach Entfernungstufen*)

Entfernung von ... bis ... km	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Reisende ¹⁾		Geleistete Personenkilometer ²⁾		Luftfracht		Geleistete Effektiv-tkm ²⁾	
	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-
	verkehr				verkehr			
1 000		1 000 Pkm		t		1 000 tkm		
1 — 100	47,9	1,3	4 770	113	46	46	3	3
101 — 200	436,4	418,5	74 020	71 275	2 025	2 009	326	323
201 — 300	1 930,7	1 886,9	499 295	488 216	7 642	7 462	2 002	1 956
301 — 400	1 041,9	1 030,7	355 208	351 391	5 987	4 942	2 035	1 682
401 — 500	2 709,6	2 649,3	1 237 472	1 208 932	13 829	13 673	6 308	6 237
501 — 600	525,2	503,5	277 359	265 949	4 204	4 180	2 227	2 214
601 — 700	605,5	555,1	394 153	360 940	8 340	8 251	5 467	5 408
701 — 800	250,1	189,4	184 927	141 332	3 826	3 791	2 851	2 826
801 — 900	152,2	100,4	127 779	84 827	2 331	2 296	1 969	1 938
901 — 1 000	170,3	126,6	162 324	120 509	2 398	2 376	2 275	2 253
1 001 — 1 200	195,2	115,8	221 231	130 724	2 819	2 733	3 156	3 058
1 201 — 1 400	98,3	41,2	129 432	54 002	1 213	1 191	1 573	1 546
1 401 — 1 600	187,3	90,1	279 866	133 995	1 924	1 821	2 851	2 697
1 601 — 1 800	189,5	30,2	322 325	51 269	618	599	1 036	1 006
1 801 — 2 000	330,9	99,0	619 132	184 628	1 740	1 675	3 243	3 122
2 001 — 3 000	98,4	64,3	239 127	165 025	2 261	2 078	5 902	5 430
3 001 — 4 000	109,0	38,1	359 939	130 809	1 783	1 651	6 181	5 755
4 001 — 5 000	23,1	15,9	104 182	71 376	1 569	1 419	6 889	6 184
5 001 — 6 000	46,8	41,4	263 273	234 032	4 940	4 657	28 087	25 927
6 001 — 7 000	654,8	318,9	4 115 206	2 019 972	24 874	24 646	157 377	156 560
7 001 — 10 000	186,5	145,9	1 614 122	1 270 155	11 187	11 122	94 305	93 795
10 001 — 19 000	28,4	26,5	357 198	330 974	1 490	1 450	19 149	18 691
Insgesamt	10 018,0	8 489,0	11 942 339	7 870 446	107 045	104 068	355 213	348 611

*) Nur gewerblicher Verkehr im Abgang bzw. im Versand.

¹⁾ Einschl. Umsteiger aus dem Ausland. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Reise- bzw. Transportweg im Luftverkehr (einschl. der im Ausland geflogenen Kilometer) und weichen daher von den Angaben in Tab. 7, S. 87*, ab.

4. Verkehr auf Flughäfen

Flughafen	Jahr	Gestart. Flugzeug		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
		insgesamt	dar. im gewerbli. Verkehr	Zusteiger	Aussteiger	Durchgang ²⁾	Versand	Empfang	Durchgang ²⁾	Versand	Empfang	Durchgang ²⁾
		Anzahl		1 000			t			t		
Hamburg ...	1967	42 825	27 495	1 006,8	1 000,4	81,9	10 499	8 484	4 675	3 186	2 529	417
	1968	39 274	27 338	1 118,1	1 109,5	86,5	12 596	10 135	4 536	3 500	2 868	473
Hannover ...	1967	28 404	15 982	544,9	550,2	21,6	4 742	3 226	1 060	1 038	1 114	657
	1968	29 916	15 675	707,2	712,6	19,5	5 462	3 766	1 273	1 138	1 249	766
Bremen ...	1967	24 677	7 618	131,6	133,0	71,3	692	1 165	923	537	441	32
	1968	20 357	8 313	156,9	157,5	76,2	943	1 196	853	589	517	152
Düsseldorf ...	1967	45 049	31 140	1 095,3	1 076,8	103,3	10 634	11 802	4 426	2 738	2 044	438
	1968	47 760	31 676	1 216,3	1 197,9	87,7	12 630	13 465	3 617	2 865	2 100	294
Köln/Bonn ...	1967	21 630	12 855	346,3	358,0	105,8	3 537	2 960	4 638	1 309	1 018	382
	1968	23 616	13 543	419,2	427,8	100,1	4 570	4 082	6 512	1 423	1 028	387
Frankfurt/M ...	1967	80 296	73 784	2 903,6	2 839,5	404,4	80 591	76 917	22 264	20 774	22 481	2 931
	1968	82 724	75 961	3 277,7	3 223,6	461,5	105 317	93 627	28 401	23 146	25 049	2 985
Stuttgart ...	1967	36 518	20 413	454,0	464,1	77,9	8 648	6 170	5 412	2 108	2 195	720
	1968	33 917	19 998	519,2	526,9	88,1	12 123	8 119	7 130	2 397	2 320	1 000
Nürnberg ...	1967	27 463	6 349	158,7	160,2	11,1	1 953	1 949	2 721	1 133	1 029	45
	1968	28 355	5 516	189,0	192,1	7,4	2 501	2 173	2 884	1 182	1 094	16
München ...	1967	38 663	28 095	939,4	942,3	133,9	7 003	7 945	5 230	2 560	2 900	1 090
	1968	40 171	28 695	1 073,1	1 051,6	154,6	9 528	9 158	6 749	2 953	2 964	1 058
Berlin ...	1967	36 046	35 705	1 775,4	1 765,7	—	6 702	12 811	1	3 902	4 091	—
	1968	36 349	36 209	2 047,8	2 043,8	—	8 503	12 849	—	4 314	4 451	—
Übrige Flugplätze	1967	709 524	22 706	49,7	48,8	0,7	53	49	—	—	0	—
	1968	995 610	52 435	93,9	94,2	—	0	1	—	0	0	—
Insgesamt ...	1967	1 091 095	282 142	9 405,7	9 338,8	1 011,7	135 094	133 477	51 348	39 283	39 842	6 713
	1968	1 378 049	315 359	10 818,4	10 737,5	1 081,7	174 172	158 571	61 965	43 506	43 640	7 131

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr. — Einsteiger und Umladungen sind mehrfach gezählt. — ²⁾ Unter »Durchgang« sind die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt.

G. Nachrichtenverkehr

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Oberpostdirektionsbezirk	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.				Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.			
		1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
		Schleswig-Holstein	Kiel	563	573	584	599	378	418	451	489
Hamburg	Hamburg	1 023	1 041	1 058	1 084	703	772	828	892
Niedersachsen	Braunschweig	449	455	461	470	301	333	358	386
	Hannover	761	775	787	805	498	555	600	652
Bremen	Bremen	913	931	952	978	609	687	748	815
Nordrhein-Westfalen	Dortmund	1 133	1 147	1 166	1 185	832	900	958	1 016
	Düsseldorf	1 707	1 731	1 758	1 787	1 290	1 389	1 467	1 548
	Köln	999	1 022	1 044	1 066	725	794	848	905
	Münster	1 104	1 123	1 141	1 162	768	848	911	975
Hessen	Frankfurt am Main	1 553	1 592	1 631	1 671	985	1 116	1 219	1 323
Rheinland-Pfalz	Koblenz	491	502	509	520	323	365	394	426
	Neustadt a. d. Weinstraße	375	382	389	397	227	259	283	309
	Trier	140	143	144	147	81	96	106	117
Baden-Württemberg	Freiburg	487	500	511	525	238	282	321	363
	Karlsruhe	587	602	618	635	327	373	414	457
	Stuttgart	1 026	1 054	1 083	1 116	519	597	663	742
	Tübingen	423	435	447	461	193	230	262	299
Bayern	München	1 352	1 384	1 420	1 457	740	851	948	1 047
	Nürnberg	1 073	1 095	1 116	1 135	585	675	745	822
	Regensburg	594	513	522	533	263	305	340	377
Saarland	Saarbrücken	306	311	317	322	220	240	258	273
Berlin (West)	Berlin ¹⁾	908	920	927	934	574	636	680	725
Bundesgebiet ...		17 878	18 232	18 587	18 988	11 379	12 720	13 806	14 958

¹⁾ Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse bilden. —
²⁾ Landespostdirektion. Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

2. Deutsche Bundespost

a) Ämter und Amtsstellen, Personal, Finanzen und Betriebseinrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	1965	1966	1967	Gegenstand der Nachweisung	1965	1966	1967
Ämter und Amtsstellen				Kraftfahrzeug-Anhänger	5 211	5 315	5 162
des Postwesens ¹⁾	27 548	27 382	26 732	dar. für den Fernmeldedienst	3 903	4 069	3 968
des Fernmeldewesens	126	123	125	Postbeförderung mit Schiffen auf deut-			
Gemeindliche öffentliche Sprechstellen	9 925	10 020	10 380	schen Binnen- und Küstengewässern ²⁾			
Personal¹⁾	431 199	434 758	435 253	Poststrecken auf Wasserstraßen			
Beamte	235 319	240 084	247 172	Zahl	15	15	15
Angestellte *)	46 132	48 497	47 095	Streckenlänge in km	305	302	299
Arbeiter *)	107 546	101 298	96 731	Postbeförderung mit Luftpost			
Posthalter und Hilfsposthalter *)	14 657	14 001	13 799	Zahl der Flugverbindungen ³⁾	1 006	1 023	1 007
Beamtete Nachwuchskräfte	4 749	5 410	5 768	Postbeförderungsmittel (ohne Kfz.)			
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte *)	22 790	25 468	24 688	Posteigene Fahrräder	26 060	26 406	26 330
Personalbestand nach der Kopffzahl	461 389	464 781	464 443	Handfahrgeräte	93 613	95 120	101 169
Finanzielle Ergebnisse (in Mill. DM)				Beförderungsmittel im Behälterver-	96 567	123 364	163 372
Gewinn- und Verlustrechnung				Hilfseinrichtungen des Postdienstes			
Erträge	9 356	10 686	11 372	Amtliche Abgabestellen von Post-			
Umsatzerlöse	9 127	10 394	11 059	wertzeichen	10 226	9 662	9 214
Post- und Postreisedienst	3 370	4 034	4 207	Münz-Wertzeichengeber	24 324	26 364	27 732
Postscheckdienst	180	212	221	Postbriefkasten	105 743	106 244	106 473
Postsparkassendienst	181	175	191	Hausbriefkasten (Einzelfächer			
Telegrafie	418	451	479	in 1 000) ⁴⁾	13 084	13 631	14 229
Fernsprechdienst	4 642	5 152	5 567	Benutzte Postfächer	335 831	343 701	354 216
Funkgebühren	28	34	36	Postreisedienst			
Andere betriebliche Erträge	308	336	358	Omnibuslinien			
Zu aktivierende Eigenleistungen	125	178	202	Zahl	1 926	1 900	1 867
Andere Erträge	105	113	110	Länge in km	58 941	59 006	58 365
Aufwendungen	9 401	10 402	10 931	Omnibusse	3 594	3 723	3 793
Personal	5 689	6 184	6 551	dar. Auftragnehmeromnibusse	1 248	1 384	1 521
Betriebsführung	1 223	1 340	1 417	Telexdienst			
Unterhaltung des Sachanlagevermö-				Telexanschlüsse	56 170	60 200	63 815
gens	463	492	521	Fernsprechdienst			
Abschreibungen	911	1 184	1 164	Fernsprechortsnetze	3 783	3 778	3 780
Aufwendungen für das Fremdkapital	513	492	530	Vermittlungsstellen	4 720	4 811	4 888
Sonstige Aufwendungen	12	42	30	Sprechstellen in 1 000	8 802	9 532	10 321
Ablieferung an den Bund	590	668	717	Hauptanschlüsse	4 927	5 409	5 973
Jahresergebnisse (Gewinn+, Verlust-)	- 45	+ 285	+ 441	Amtsberechtigte Nebenanschlüsse	3 809	4 054	4 276
Betriebseinrichtungen¹⁾				Öffentliche Sprechstellen	65	69	73
Postdienst				Funkdienst			
Postbeförderung auf der Schiene				Küstenfunkstellen (einschl. Feuerschiffe)	27	27	26
mindestens 5mal wöchentlich ver-				Seefunkstellen auf deutschen Handels-			
kehrende Bahnposten ⁵⁾	1 672	1 544	1 480	schiffen	2 934	3 175	3 368
Bahnpostwagen (posteigene)	1 460	1 443	1 468	Ortungsfunkanlagen auf deutschen See-			
Poststrecken auf den Eisenbahnen				schiffen	5 069	5 595	5 958
in km .....	.	28 963	32 787				
Postbeförderung auf der Straße							
Kraftfahrzeuge ⁶⁾	41 948	45 066	48 043				
dar. für den Fernmeldedienst	17 385	19 011	21 307				

¹⁾ Stand jeweils Jahresende. — ²⁾ Ohne Anlernkräfte. — ³⁾ Nicht vollbeschäftigte Kräfte auf volle Kräfte umgerechnet. — ⁴⁾ Einschl. Anlernkräfte. — ⁵⁾ Einschließlich posteigene Omnibusse. — ⁶⁾ Stichtag: 30. 9. des Berichtsjahres. — ⁷⁾ Flugverbindungen, die mindestens 5mal wöchentlich befliegen werden. — ⁸⁾ Stichtag: 1965 u. 1966 am 30. 6., 1967 am 31. 5. des folgenden Jahres.

2. Deutsche Bundespost

b) Verkehrsleistungen

Verkehrsleistung	Einheit	1965	1966	1967	Verkehrsleistung	Einheit	1965	1966	1967
Brief- und Paketdienst					Postscheckdienst				
Briefsendungen ¹⁾					Konten ²⁾	1 000	2 337	2 382	2 430
im Inland	Mill.	8 621,9	8 469,7	8 488,6	Guthaben auf den Konten ²⁾ ..	Mill. DM	3 927,4	4 009,7	4 380,3
nach dem Ausland	Mill.	657,7	570,1	492,3	Gutschriften	Mill. St	704,7	701,1	693,5
aus dem Ausland	Mill.	393,8	369,1	376,8	dar.: Einzahlungen mit	Mrd. DM	395,3	420,3	431,3
Insgesamt	Mill.	9 673,4	9 435,9	9 357,7	Zahlkarten und				
darunter eingeschrieben	Mill.	126,4	127,0	122,6	Konto-Postanwei-	Mill. St	355,6	349,0	339,1
mit Wertangabe	Mill.	1,9	1,8	1,9	sungen	Mrd. DM	85,8	90,6	93,4
Paketsendungen	Mill.	310,7	305,7	291,6	Übertragungen von				
im Inland	Mill.	297,0	292,4	278,6	anderen Postscheck-	Mill. St	348,4	351,2	353,4
nach dem Ausland	Mill.	9,1	9,1	9,1	konten	Mrd. DM	309,4	329,6	337,8
aus dem Ausland	Mill.	4,6	4,2	3,8	Lastschriften	Mill. St	468,7	465,4	460,5
Paketsendungen mit Wert-	Mill.	2,8	2,8	2,9	darunter im kurzen Weg	Mrd. DM	395,0	420,2	430,9
angabe auf der Sendung					(bis 1 000 DM) ³⁾	Mill. DM	2 446,7	2 492,6	2 676,3
Zeitungsdienst					Telegrafie				
Zugelassene Zeitungen ⁴⁾	St	6 458	6 400	6 221	Telegrammverkehr				
Beförderte Zeitungsum-	Mill.	946,1	981,3	961,6	Übermittelte Telegramme	Mill.	31,2	28,6	25,9
Freundbeilagen im					im Inland	Mill.	20,3	17,9	16,1
Postzeitungsvertrieb und	Mill.	474,5	477,8	407,6	nach dem Ausland	Mill.	5,4	5,3	4,8
bei Postzeitungsgut	Mill.	99,5	93,2	86,8	aus dem Ausland	Mill.	5,5	5,4	5,0
Streifbandzeitungen	Mill.				Telexverkehr				
Zahlungsdienst					Telexverkehr				
Eingezahlte Zahlkarten und	Mill. St	404,6	397,7	384,2	Gebühreneinheiten				
Postanweisungen	Mill. DM	91 358	96 151	97 839	innerhalb des Bundes-	Mill.	828,0	849,7	921,8
Ausgezahlte Zahlungs-	Mill. St	159,9	152,1	142,6	gebietes				
und Postanweisungen	Mill. DM	29 995	30 989	31 648	Telexminuten (Zeitminu-				
Nachnahmesendungen	Mill. St	98,7	91,6	90,2	ten) im Verkehr				
	Mill. DM	4 702	4 724	4 648	nach dem Ausland	1 000	36 946	41 008	45 513
Postaufträge					Fernsprechdienst				
zum Postprotest	1 000 St	361,5	315,8	288,5	Ortsgespräche	Mill.	4 497,8	4 860,6	5 167,2
	Mill. DM	75,0	66,2	62,2	Ferngespräche ⁵⁾	Mill.	1 833,4	2 042,3	2 260,1
Leistungen für fremde					Funkdienst				
Rechnung					Öffentlicher Seefunkdienst				
Vertrieb von Wechsel-					der deutschen Küstenfunk-				
steuermarken, Wertkarten					stellen mit Seefunkstellen				
für Steuerstempler u.					Funktelegramme	1 000	389,6	386,0	388,1
Beitragsmarken d. Sozial-	Mill. DM	1 209,8	1 134,7	1 345,3	Funkgespräche	1 000	171,3	185,3	196,1
versicherung	Mill. St	133,9	134,8	136,3					
Ausgezahlte Versicherungs-	Mill. DM	28 033	30 709	34 250					
und Versorgungsrenten ⁶⁾									
Einziehung von Rundfunk-									
gebühren									
Ton-Rundfunkgenehmig-	1 000	17 878	18 232	18 587					
ungen ⁷⁾									
dar. gebührenfrei	1 000	486	472	457					
Fernseh-Rundfunkgenehmig-	1 000	11 379	12 720	13 806					
migungen ⁷⁾									
Postreisedienst									
Zurückgelegte Wagen-km ..	Mill. km	170,0	171,1	173,8					
Beförderte Personen ⁸⁾	Mill.	330,8	321,8	327,1					

1) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Blindensendungen, Büchersendungen, Phonopost, Warensendungen und Päckchen. —
 2) Stand jeweils Jahresende. — 3) Einschl. Altersgeld für Landwirte. — 4) Beförderungsfälle. — 5) Einschl. Einlagen mit Postparkarten. —
 6) Bis 25. 7. 1966 500 DM. — 7) Nur abgehende Ferngespräche.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

H. Güterverkehr in Rohrleitungen

1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Betriebslänge der Rohrleitungen ..	km	479	989	1 070	1 070	1 341	1 571	1 571
Transportmenge	1 000 t	21 342	27 505	37 640	46 289	52 814	57 473	67 050
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill.	4 389	4 941	7 149	8 945	9 933	9 974	13 692

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

J. Verkehrsunfälle

1. Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen *)

Jahr	Unfälle mit Personenschaden					Getötete Personen ¹⁾					Verletzte Personen				
	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiff-fahrt ³⁾	Seeschiff-fahrt ⁴⁾	Luft-verkehr ⁵⁾	Eisenbahnverkehr	Straßen-verkehr ²⁾	Binnenschiff-fahrt ³⁾	Seeschiff-fahrt ⁴⁾	Luft-verkehr ⁵⁾	Eisenbahnverkehr	Straßen-verkehr ²⁾	Binnenschiff-fahrt ³⁾	Seeschiff-fahrt ⁴⁾	Luft-verkehr ⁵⁾
1963	1 855	314 642	60	.	80	489	14 513	19	36	44	2 644	424 298	101	.	74
1964	1 856	328 668	68	.	77	481	16 494	23	40	42	2 406	446 172	63	.	77
1965	1 793	316 361	83	.	102	469	15 753	18	56	38	2 423	433 490	107	.	134
1966	1 722	332 622	90	.	96	420	16 868	19	44	99	2 231	456 832	78	.	94
1967	1 647	335 552	79	.	80	417	17 084	20	60	54	2 047	462 048	103	.	73
1968	1 382	339 733	.	.	87	408	16 635	.	.	96	1 768	468 772	.	.	106

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbene; bei der Binnenschiffahrt nur auf der Stelle Getötete; bei der Seeschiffahrt ohne vermittelte Personen. —

²⁾ Unfall beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen. — ³⁾ Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe. — ⁴⁾ Seemännlich untersuchte Schiffsunfälle (alle Unfälle innerhalb der Zehnmeilenzone des Bundesgebietes sowie außerhalb dieser Zone Verunglückte deutscher Seeschiffe). —

⁵⁾ Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport).

2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte

Land	1966						1967						1968 ¹⁾					
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei								
		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte						
Schleswig-Holstein	13 379	718	5 827	12 192	14 297	742	6 557	12 686	14 877	769	6 713	13 533						
Hamburg	11 226	330	4 997	9 523	11 182	317	5 371	9 134	11 627	293	5 926	9 400						
Niedersachsen	40 109	2 695	18 818	36 539	40 837	2 604	19 171	37 241	41 207	2 599	19 118	38 117						
Bremen	3 863	90	1 310	3 323	4 079	104	1 315	3 421	4 174	108	1 460	3 505						
Nordrhein-Westfalen	96 105	4 594	37 401	91 722	95 253	4 668	39 213	88 369	96 280	4 324	39 219	89 597						
Hessen	29 022	1 384	11 542	28 910	29 687	1 464	12 397	29 861	30 498	1 309	11 674	31 616						
Rheinland-Pfalz	20 261	1 075	9 430	19 162	20 587	1 150	10 110	19 235	21 027	1 164	10 416	19 459						
Baden-Württemberg	44 291	2 290	19 464	43 890	44 943	2 402	19 793	44 410	44 200	2 321	19 121	44 458						
Bayern	57 197	3 090	27 102	53 693	57 132	3 072	27 683	53 399	57 621	3 154	27 668	54 150						
Saarland	5 729	281	2 292	5 427	5 602	264	2 454	5 185	5 753	254	2 601	5 240						
Berlin (West)	11 440	321	3 161	11 107	11 953	297	3 206	11 837	12 469	340	3 535	12 246						
Bundesgebiet ...	332 622	16 868	141 344	315 498	335 552	17 084	147 270	314 778	339 733	16 635	147 451	321 321						

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1967 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte							Außerhalb von Ortschaften Verunglückte						
	insgesamt	Führer und Mitfahrer von				Fußgänger	andere Personen ¹⁾	insgesamt	Führer und Mitfahrer von				Fußgänger	andere Personen ¹⁾
		Kraft-rädern, Kraft-rollern	Kraft-wagen	Mopeds, Mofas	Fahr-rädern				Kraft-rädern, Kraft-rollern	Kraft-wagen	Mopeds, Mofas	Fahr-rädern		
Getötete														
unter 6	455	—	20	—	10	425	—	265	1	100	—	7	155	2
6 — 15	716	2	18	2	205	484	5	473	3	120	3	172	171	4
15 — 18	296	105	65	29	37	59	1	477	116	200	37	53	71	—
18 — 25	765	97	486	37	37	105	3	2 068	146	1 699	53	22	142	6
25 — 65	3 017	122	1 085	222	421	1 146	21	4 940	162	3 517	215	338	682	26
65 und mehr	2 373	11	160	58	247	1 878	19	1 219	20	376	61	247	504	11
Ohne Angabe	6	—	6	—	—	—	—	14	—	13	—	1	—	—
Insgesamt ...	7 628	337	1 840	348	957	4 097	49	9 456	448	6 025	369	840	1 725	49
Verletzte														
unter 6	13 930	37	3 564	28	670	9 560	71	4 056	16	3 145	9	112	766	8
6 — 15	35 945	278	4 118	197	11 439	19 805	108	8 479	90	4 902	53	1 975	1 428	31
15 — 18	21 784	7 297	4 666	3 170	4 317	2 274	60	10 521	2 245	6 336	703	738	468	31
18 — 25	58 240	7 236	40 406	3 662	2 908	3 868	160	50 024	2 246	45 502	911	489	811	65
25 — 65	138 413	6 002	87 247	9 441	15 412	18 912	1 399	92 079	2 121	81 602	2 614	2 838	2 524	380
65 und mehr	18 403	154	5 086	813	2 644	9 351	355	6 317	73	4 197	284	885	808	70
Ohne Angabe	1 893	58	1 478	50	79	198	30	1 964	39	1 855	15	14	36	5
Insgesamt ...	288 608	21 062	146 565	17 361	37 469	63 968	2 183	173 440	6 830	147 539	4 589	7 051	6 841	590

¹⁾ Einschl. Fahrer und Mitfahrer von sonstigen Fahrzeugen.

4. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Unfälle								
mit Getöteten	13 559	13 463	13 413	15 263	14 613	15 596	15 737	15 279
mit Verletzten	325 988	307 794	301 229	313 405	301 748	317 026	319 815	324 454
mit Personenschaden insgesamt ...	339 547	321 257	314 642	328 668	316 361	332 622	335 552	339 733
mit nur Sachschaden ²⁾	690 000	758 000	800 000	760 000	783 000	834 000	808 000	840 000
Unfallbeteiligte								
bei Unfällen mit Personenschaden								
Krafträder, Kraftroller	74 826	55 892	43 976	37 103	29 254	27 655	26 847	27 259
Personenkraftwagen	286 455	307 046	321 061	351 538	359 198	392 561	399 116	410 500
Kraftomnibusse, Obusse	6 609	6 614	6 740	6 300	5 947	5 834	5 526	5 752
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...	59 112	57 344	55 576	53 757	51 881	51 095	48 273	49 474
Sonderkraftfahrzeuge	1 316	1 614	1 836	1 801	2 032	1 745	1 856	1 914
Zusammen ...	428 318	428 510	429 189	450 499	448 312	478 890	481 618	494 899
Mopeds, Mofas	61 351	38 724	32 839	32 510	25 314	23 372	22 667	21 104
Fahrräder	60 112	52 241	50 044	51 880	46 369	47 528	49 568	48 880
Sonstige Fahrzeuge	7 307	6 562	5 870	5 608	5 074	5 171	4 757	4 611
Fußgänger	86 584	81 742	79 647	81 895	78 684	80 431	78 641	77 257
Andere Personen ³⁾	2 855	2 159	1 924	326	926	689	682	755
Insgesamt ...	646 527	609 938	599 513	622 718	604 679	636 081	637 933	647 506
bei Unfällen mit nur Sachschaden ⁴⁾								
Krafträder, Kraftroller	42 087	30 735	21 285	6 525	318	306	296	338
Personenkraftwagen	946 962	1 081 239	1 151 530	509 819	172 431	206 906	209 876	222 209
Kraftomnibusse, Obusse	22 828	24 362	25 146	9 202	2 433	2 704	2 418	2 640
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...	236 700	246 553	247 739	95 585	36 858	37 609	34 368	36 367
Sonderkraftfahrzeuge	11 294	12 101	12 947	9 033	1 568	1 541	1 482	1 651
Zusammen ...	1 259 871	1 394 990	1 458 647	630 164	213 608	249 066	248 440	263 205
Mopeds, Mofas	28 355	17 122	13 567	5 010	192	222	227	187
Fahrräder	21 436	17 669	14 668	6 684	376	412	398	450
Sonstige Fahrzeuge	17 329	17 732	16 585	13 326	2 489	2 805	2 528	2 797
Fußgänger	5 892	5 665	4 970	2 592	467	452	484	490
Andere Personen ⁴⁾	6 537	5 620	5 402	328	100	69	77	72
Insgesamt ...	1 339 420	1 458 798	1 513 839	658 104	217 232	253 026	252 154	267 201
Verunglückte								
Getötete	14 543	14 445	14 513	16 494	15 753	16 868	17 084	16 635
Führer und Mitfahrer von								
Krafträdern, Kraftrollern	2 046	1 493	1 200	1 057	801	769	785	771
Personenkraftwagen	4 152	4 741	5 194	6 285	6 062	6 773	7 220	7 334
Kraftomnibussen, Obussen	29	26	43	60	34	68	43	23
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ..	558	562	581	600	576	559	572	559
Sonderkraftfahrzeugen	14	24	37	45	46	28	30	31
Mopeds, Mofas	1 201	860	753	844	632	733	717	657
Fahrrädern	1 559	1 507	1 596	1 787	1 643	1 785	1 797	1 808
sonstigen Fahrzeugen	108	113	88	54	56	41	34	66
Fußgänger	4 845	5 097	4 994	5 729	5 855	6 052	5 822	5 340
Andere Personen ⁴⁾	31	22	27	33	48	60	64	46
Verletzte	447 927	428 488	424 298	446 172	433 490	456 832	462 048	468 772
Führer und Mitfahrer von								
Krafträdern, Kraftrollern	76 305	57 293	45 881	38 406	30 120	28 596	27 892	28 580
Personenkraftwagen	161 612	191 023	205 793	232 809	242 461	267 524	274 349	284 040
Kraftomnibussen, Obussen	4 919	5 026	5 519	4 909	5 134	4 626	4 551	4 531
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ..	15 010	15 676	15 824	15 494	15 309	15 249	14 369	14 369
Sonderkraftfahrzeugen	288	402	577	800	949	850	835	884
Mopeds, Mofas	57 175	36 706	31 529	31 575	24 630	22 665	21 950	20 398
Fahrrädern	51 727	45 609	44 081	45 919	41 382	42 395	44 520	43 784
sonstigen Fahrzeugen	3 642	3 403	2 989	2 289	2 276	1 944	1 978	1 769
Fußgänger	76 869	73 002	71 690	73 514	70 530	72 178	70 809	69 856
Andere Personen ⁴⁾	380	348	415	457	699	805	795	561

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Gerundete Zahlen. — ³⁾ Zum Beispiel: Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl. — ⁴⁾ Bis einschl. 1963: alle der Polizei gemeldeten Sachschadensunfälle, 1964: mit Strafanzeigen gemeldete Unfälle, ab 1965: Unfälle mit einem Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1967

a) Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen m. Personenschaden				Bei Unfällen mit Getöteten				Bei Unfällen mit Verletzten			
	Kraft- räder, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Motor- fahräder u. sonst. Fahrzeuge	Kraft- räder, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Motor- fahräder u. sonst. Fahrzeuge	Kraft- räder, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahräder u. sonstige Fahrzeuge
Ursachen bei Fahrzeugführern	18 507	295 401	35 610	54 490	946	14 786	2 021	2 855	17 561	280 615	33 589	51 635
Nichtbeachten der Vorfahrt / Verkehrs- regelung	1 666	44 762	4 632	9 261	68	738	137	609	1 598	44 024	4 495	8 652
Falsches Einordnen	268	4 645	1 090	3 516	11	69	33	236	257	4 576	1 057	3 280
Falsches Einbiegen nach rechts oder links	632	16 396	2 313	5 284	21	159	78	257	611	16 237	2 235	5 027
Unachtsames Ein- oder Ausfahren, falsches Wenden	375	8 465	1 759	3 081	12	72	65	153	363	8 393	1 694	2 928
Fehler beim Überholen	1 705	16 784	2 759	1 594	54	927	139	40	1 651	15 857	2 620	1 554
Fehler beim Überholtwerden und Vorbei- fahren	1 832	21 418	3 460	5 697	102	1 032	160	236	1 730	20 386	3 300	5 461
Zu schnelles Fahren	5 235	84 753	6 560	4 286	343	5 867	497	174	4 892	78 886	6 063	4 112
Zu dichtes Auffahren	1 741	21 768	3 872	2 065	26	409	107	49	1 715	21 359	3 765	2 016
Falsches Verhalten gegenüber Fuß- gängern	999	18 980	2 134	2 335	41	1 689	240	63	958	17 291	1 894	2 272
Falsche Zeichengebung	430	2 212	650	2 540	11	28	9	149	419	2 184	641	2 391
Nichtbeachten der Abblend- und Beleuch- tungsvorschriften	98	988	306	887	12	27	13	80	86	961	293	807
Verkehrswidriges Halten oder Parken...	22	532	264	32	1	5	11	2	21	527	253	30
Alkoholeinfluß	2 236	36 020	1 441	6 508	171	2 695	126	418	2 065	33 325	1 315	6 090
Ermüdung, körperliche oder gesundheit- liche Behinderung	145	5 002	617	581	17	447	58	45	128	4 555	559	536
Andere Ursachen beim Fahrzeugführer	1 123	12 676	3 753	6 823	56	622	348	344	1 067	12 054	3 405	6 479
Ursachen bei Fahrzeugen (technische und Wartungsmängel)	427	8 241	1 411	1 601	25	564	113	83	402	7 677	1 298	1 518
Mängel an den Bremsen	139	1 311	519	590	2	101	53	25	137	1 210	466	565
Mängel an der Bereifung	171	6 113	358	134	10	424	29	5	161	5 689	329	129
Mängel an der Beleuchtungsanlage ...	56	249	237	653	10	22	14	47	46	227	223	606
Andere Ursachen beim Fahrzeug	61	568	297	224	3	17	17	6	58	551	280	218

b) Ursachen bei Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden			Bei Unfällen mit Getöteten			Bei Unfällen mit Verletzten		
	ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren		zu- sammen	darunter im Alter von ... Jahren		zu- sammen	darunter im Alter von ... Jahren	
		unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr
Ursachen bei Fußgängern	67 849	32 378	9 401	6 152	1 230	2 216	61 697	31 148	7 185
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	54 887	28 791	8 133	4 465	1 043	1 849	50 422	27 748	6 284
Nichtbenutzen des Gehweges	1 196	149	159	120	5	34	1 076	144	125
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	1 442	129	182	287	12	62	1 155	117	120
Spielen auf oder neben der Fahrbahn ..	3 167	3 094	7	151	150	1	3 016	2 944	6
Alkoholeinfluß	6 017	9	709	960	2	216	5 057	7	493
Andere Ursachen	1 140	206	211	169	18	54	971	188	157

c) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse
und andere Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit		
	Personen- schaden	Ge- töteten	Ver- letzten
Straßenverhältnisse als Unfallursachen ..	28 588	1 222	27 366
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	23 851	1 048	22 803
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	899	48	851
Enge oder Unübersichtlichkeit	3 601	114	3 487
Andere Mängel	237	12	225
Witterungseinflüsse als Unfallursachen ..	6 742	454	6 288
Hindernisse als Unfallursachen	2 924	70	2 854
Andere Unfallursachen	1 995	142	1 853

d) Zusammenfassung

Ursache	Anzahl
Ursachen bei Fahrzeugführern	404 008
Ursachen bei Fahrzeugen	11 680
Ursachen bei Fußgängern	67 849
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	28 588
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	6 742
Hindernisse als Unfallursachen	2 924
Andere Unfallursachen	1 995
Insgesamt ...	523 786

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Verkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Schiffbare Flüsse Tab. 5, S. 7 — Schifffahrtskanäle Tab. 6, S. 7; Tab. 7, S. 14* — Eisenbahntunnel *St. Jb. 1967, Tab. 6, S. 7*

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle durch Kraftfahrzeugunfälle S. 66, 39*

IV. Bildung und Kultur

Studierende an Techniker- und Ingenieurschulen, Hochschulen (Schiffbau, Flugzeugbau) S. 82 — Ton- und Fernsehfunk S. 911. — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 8, S. 93

VI. Rechtspflege

Diebstahl von Kraftfahrzeugen S. 105 — Verbrechen und Vergehen im Straßenverkehr S. 107, 110 — Entziehung der Fahrerlaubnis Tab. 8, S. 111

VII. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Post- und Fernmeldewesen, Verkehr) S. 119

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) S. 124 — Arbeitslose und offene Stellen in Verkehrsberufen Tab. 1 b, S. 129 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Verkehrswesen Tab. 3 b, S. 130 — Berufsausbildung (Verkehrsberufe) S. 132

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Verkehr) S. 138 ff. — Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Schifffahrt« u. ä.) Tab. 8, S. 140

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Schlepper in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben Tab. 5 und 6, S. 145 f. — Fischereiflotte Tab. 9, S. 167

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) S. 172 — Bilanzen der Aktiengesellschaften in der Verkehrswirtschaft S. 180 ff. — Kommunale Verkehrsunternehmen S. 190

XII. Industrie und Handwerk

Unternehmen, Betriebe, Beschäftigung, Umsatz, Investitionen usw. im Straßenfahrzeug-, Schiff- und Luftfahrzeugbau S. 194 ff. — Produktion von Lokomotiven, Fahrzeugen, Benzin, Bereifungen, Rundfunk- und Fernsehhempfangsgeräten S. 222 ff., 62*, 67* f. — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in Handwerken des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung S. 237, 239

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Unternehmen, Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verkehrsbau S. 243 ff. — Bestand an Kraftfahrzeugen, Straßenbaumaschinen usw. des Bauhauptgewerbes Tab. 7, S. 248

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen der Umsatzwerte des Groß- und Einzelhandels mit Kraftwagen, Fahrrädern usw. S. 261 ff. — Deutsche Luftfahrtschau S. 271 — Verkehrsträger im Warenverkehr mit Berlin (West) Tab. 1 c, S. 272

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Dampflokomotiven, Wasserfahrzeugen, Kraftfahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln S. 284, 288 — Zollaufträge bei der Einfuhr von Beförderungsmitteln S. 304

XVI. Verkehr

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung (Ergebnisse des Verkehrszensus 1962) *St. Jb. 1966, S. 356 ff.* — Länge der öffentlichen Straßen am 1. 1. 1966 *St. Jb. 1967, S. 339 f.* — Führerscheininhaber im Mai 1965 *St. Jb. 1967, S. 343* — Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1965 *St. Jb. 1967, S. 348* — Bau- und Betriebsstoffverbrauch für den Neubau, Ausbau und die Unterhaltung der Bundesfernstraßen 1960 *St. Jb. 1962, Tab. 3, S. 359* — Durchschnittl. täglicher Kraftfahrzeugverkehr auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen 1958—1960 *St. Jb. 1962, Tab. 4, S. 359* — Grenzübergang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen 1963 *St. Jb. 1964, Tab. 7, S. 360* — Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1966 *St. Jb. 1968, S. 322* — Güterverkehr an wichtigen Schleusen 1960 und 1961 *St. Jb. 1962, Tab. 6, S. 370* — Schiffs-, Güter- und Floßverkehr auf Binnenwasserstraßen 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 2, S. 357* — Personenverkehr über See mit dem Ausland 1963 *St. Jb. 1964, Tab. 6, S. 372*

XVII. Geld und Kredit

Postcheck, Postsparkasse S. 345, Tab. 7, S. 354 — Schiffshypotheken, -pfandbriefe S. 350 ff. — Aktienkurse von Straßenfahrzeug-, Schiffbau, Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr S. 356 f. — Zahlungsschwierigkeiten im Verkehr S. 360

XVIII. Versicherungen

Kraftverkehrs-, Transport- und Schiffskaskoversicherung S. 367 — Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost (Versicherte, Renten, Vermögensbestand) S. 369

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Sehkrankenkasse S. 374 — Bundesbahnversicherungsanstalt, Seekasse S. 379

XX. Finanzen und Steuern

Ausgaben der Gebietskörperschaften für Straßen, Wege und Brücken Tab. 1, S. 390 — Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für Wirtschaft und Verkehr Tab. 2, S. 390 — Öffentliche Ausgaben für den Verkehr S. 394 ff. — Kraftfahrzeug-, Beförderung- und Mineralölsteuer S. 400 — Öffentliche Schulden bei der Bundespost S. 399 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Verkehr), der Bundesbahn und Bundespost S. 402 — Umsatz und Umsatzsteuer des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung *St. Jb. 1968, S. 411, 413* — Absatz und Versteuerung von Mineralöl S. 413 — Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer 1958 in der Verkehrswirtschaft *St. Jb. 1963, S. 452 ff.*

XXI. Preise

Index der Erzeugerpreise im Fahrzeugbau S. 419 — Index der Großhandelsverkaufspreise im Großhandel mit Fahrzeugen S. 424 f. — Index der Einkaufspreise der Landwirtschaft für Treibstoffe und Ackertraktoren S. 426 — Index der Erzeugerpreise, Preise für Benzin und Dieselmotoren S. 431, 104* — Preisindex für die Lebenshaltung (Hauptgruppe »Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung«) S. 442, 444 — Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren S. 447 ff., 114* ff.

XXII. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Arbeiter im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 455 ff.; — im Handwerk (Kraftfahrzeugreparatur) S. 459 — Angestelltenverdienste im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 463 — Index d. Tariflöhne u. -gehälter in »Verkehr und Nachrichtenübermittlung« S. 468 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für Verkehr u. Nachrichtenübermittlung S. 474 ff. — Versorgung mit Kraftwagen, Benzin, Dieselmotoren u. ä. S. 479

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung zum Inlandsprodukt S. 498 ff., 132*

XXV. Zahlungsbilanz

Reiseverkehr und Transportleistungen, Hafendienste, Reparaturen an Transportmitteln u. ä. in der Zahlungsbilanz S. 512 ff.

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 546 f.

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung Tab. 6, S. 570

Internationale Übersichten S. 82* ff.

XVII. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Zahlungsverkehr: Als **Bargeldumlauf** werden hier die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschließlich der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Vom **bargeldlosen Zahlungsverkehr** ist nur derjenige bei den Postscheckämtern und bei den Sparkassen erfaßt. Nicht enthalten sind der Giroverkehr bei der Deutschen Bundesbank und der bargeldlose Zahlungsverkehr bei den Banken und sonstigen Kreditinstituten.

Wichtige Bilanzposten der Kreditinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 1969, S. 5 ff. enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute beruht auf den monatlichen und vierteljährlichen Nachweisungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben (gegenwärtig 69 Anstalten).

Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und privaten Hypothekendarlehenbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 15 private und 14 öffentliche Bausparkassen. Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen.

Bei **Teilfinanzierungsverträgen** entspricht die Abschlußsumme der Bausparsumme. Sie umfaßt das anzusparende Eigenkapital und ein durch eine zweitstellige Hypothek zu sicherndes Darlehen der Bausparkasse.

Bei **Vollfinanzierungsverträgen** wird die Abschlußsumme »Vertragssumme« genannt; sie umfaßt neben der Bausparsumme noch eine erststellig zu sichernde Hypothek, die von der Bausparkasse beschafft wird. Die Bausparsumme ist hier — ebenso wie bei den Teilfinanzierungsverträgen — das angesparte Eigenkapital und die zweitstellige Hypothek.

Die **Bauspareinlagen** stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar.

Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmitel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Abänderungsgesetzen) gewährt werden. Sie sind nach dem Familienstand des Bausparers gestaffelt und betragen im Höchstfall gegenwärtig 400 DM je Jahr.

Wertpapiermärkte: Der **Erstabsatz** umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Die **Umlaufveränderung** stellt den Saldo zwischen Erstabsatz plus Wiederverkäufen und Tilgungen plus Rückkäufen von Schuldverschreibungen dar.

Der **Kursdurchschnitt der festverzinslichen Wertpapiere** wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an vier Stichtagen im Monat berechnet.

Der **Kursdurchschnitt von Aktien** wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei mit dem Stammkapital der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird.

Die **Rendite** stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der neuberechnete **Index der Aktienkurse** wird aus den Kursnotierungen der Aktien von rd. 350 ausgewählten Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Grundkapital vom Basisstichtag vorgenommen wird. Als Basis wurde der Kursstand vom 31. 12. 1965 gewählt. Nähere methodische Erläuterungen, insbesondere der vorgenommenen Gewichtung sowie der Ausschaltung von Kursverzerrungen bei Kapitalveränderungen, befinden sich in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/6, S. 341 ff.

Parität ist die durch die Währungsgesetzgebung festgelegte Relation der Währungseinheit des einen Landes zum Gold bzw. zur Währungseinheit eines anderen Landes.

Zahlungsschwierigkeiten: Die Statistik der **Konkurse** und **Vergleichsverfahren** beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse werden nur von den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Von den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen hier nur Angaben über die Wechsel- und Scheckproteste vor. Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen vgl. Abschnitt V. »Rechtspflege«.

1. Zahlungsverkehr

a) Bargeldumlauf und Stückelung

Mill. DM

Stückelung	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Jahresende					
Banknoten	25 427	27 692	29 456	30 770	31 574	32 499
1 000,— DM	—	640	1 081	1 237	1 419	1 774
500,— DM	—	—	716	1 069	1 250	1 452
100,— DM	12 556	13 951	14 939	15 942	16 408	16 898
50,— DM	8 700	8 852	8 388	8 190	8 063	7 917
20,— DM	2 581	2 581	2 614	2 628	2 671	2 662
10,— DM	1 362	1 426	1 472	1 471	1 540	1 583
5,— DM	228	242	246	233	223	213
Münzen	1 725	1 853	1 997	2 136	2 255	2 444
5,— DM	507	543	599	661	722	807
2,— DM	257	285	310	335	359	390
1,— DM	489	517	543	565	585	618
—,50 DM	206	222	239	254	266	285
—,10 DM	172	183	195	203	201	213
—,05 DM	53	57	61	65	65	69
—,02 DM	11	14	16	17	19	22
—,01 DM	30	32	34	36	38	40
Insgesamt	27 152	29 545	31 453	32 906	33 829	34 943
Desgl. ohne Kassensbestände der Kreditinstitute	25 418	27 885	29 652	30 876	31 507	32 587
	Durchschnitt¹⁾					
Insgesamt	25 313	26 976	29 413	30 880	31 307	32 468
DM je Einwohner	440	463	498	518	523	525

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

b) Ausgewählte Zahlen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr

Vorgang	Einheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Postcheckverkehr							
Zahl der Konten ¹⁾	St	2 223 497	2 277 475	2 337 367	2 382 300	2 429 629	2 450 312
Guthaben auf den Postcheckkonten ²⁾	Mill. DM	2 770	2 985	3 278	3 486	3 539	3 754
Gutschriften	1000 St	684 374	692 741	704 734	701 055	693 477	695 192
Lastschriften	Mill. DM	329 315	358 569	395 300	420 255	431 263	458 167
Lastschriften	1000 St	446 203	457 548	468 676	465 427	460 549	459 806
Lastschriften	Mill. DM	329 272	358 446	395 005	420 173	430 892	457 938
Buchungen insgesamt	1000 St	1 130 577	1 150 289	1 173 410	1 166 483	1 154 027	1 154 998
dar. bargeldlos beglichen	Mill. DM	658 587	717 015	790 304	840 428	862 155	916 105
dar. bargeldlos beglichen	Mill. DM	565 969	615 004	677 346	721 393	739 420	789 932
	% ³⁾	86	86	86	86	86	86
Spargiroverkehr⁴⁾							
Zahl der Konten ¹⁾	St	8 126 595	9 092 699	9 971 713	11 091 717	12 374 063	13 824 220
Guthaben auf den Girokonten ²⁾	Mill. DM	22 543	23 470	25 836	27 803	31 764	36 377
Gutschriften	1000 St	736 742	802 254	838 033	936 271	1 040 356	1 193 290
Lastschriften	Mill. DM	769 441	824 706	884 442	994 015	1 078 972	1 297 977
Lastschriften	1000 St	740 729	813 444	848 622	951 153	1 059 139	1 225 159
Lastschriften	Mill. DM	761 120	820 489	881 562	984 245	1 061 725	1 268 779
Buchungen insgesamt	1000 St	1 477 471	1 615 698	1 686 655	1 887 424	2 099 495	2 418 449
	Mill. DM	1 530 561	1 645 195	1 766 004	1 978 260	2 140 697	2 566 756

1) Errechnet aus den Ausweisstichtagen. — 2) Am Ende der Berichtszeit. — 3) Jahresdurchschnitt. — 4) % des DM-Betrages aller Buchungen. — 5) Einschl. Scheckeinzugsverkehr, geschätzte Zahlen. — 6) Jeweils am 31. 10. des Berichtsjahres. — 7) Ende der Berichtszeit, ohne Einlagen von Kreditinstituten.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn

2. Ausweis der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

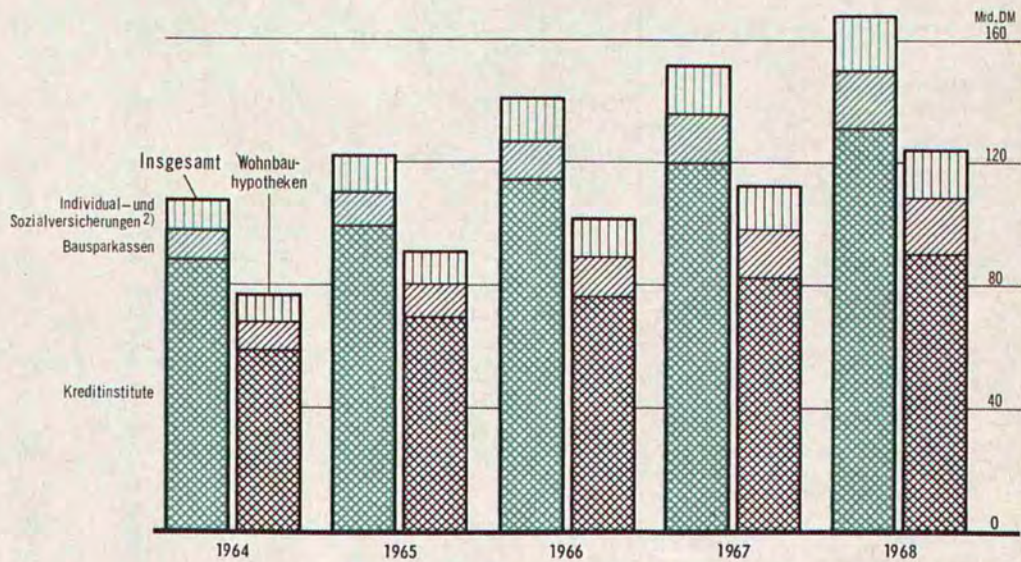
Bilanzposten	Jahresende					
	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Aktiva						
Gold	15 138	16 731	17 371	16 905	16 647	17 881
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ¹⁾	12 894	10 770	8 111	9 775	10 353	11 503
dar. zweckgebundene	—	—	456	—	—	—
Sonstige Geldanlagen im Ausland und Forderungen an das Ausland	—	—	—	—	1 000	3 715
Sorten, Auslandswechsel und -schecks	417	563	892	1 084	1 953	3 134
Deutsche Scheidemünzen	81	116	130	166	200	191
Postscheckguthaben	376	377	409	425	418	470
Inlandswechsel	1 647	2 413	4 650	5 031	2 923	2 139
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzan- weisungen	125	307	345	711	—	5
Lombardforderungen	208	646	696	938	950	875
Kassenkredite	1 749	1 212	1 408	1 164	2 220	1 344
Wertpapiere	1 222	1 176	1 151	1 095	2 317	1 688
Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung (Bestand)	3 990	6 081	7 617	7 804	6 438	6 148
Nachrichtlich: Im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückge- gebene Ausgleichsforderungen	4 690	2 599	1 064	878	2 245	2 534
Kredite an Bund für Beteiligung an inter- nationalen Einrichtungen	2 294	3 016	3 001	3 741	3 639	4 053
Forderungen an Bund	3 595	2 953	2 285	2 462	1 534	783
wegen Forderungserwerb aus Nachkriegs- wirtschaftshilfe	2 513	2 010	1 508	1 770	1 238	721
wegen Änderung der Währungsparität	1 083	943	778	566	202	—
Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite	2 122	2 684	3 344	3 256	2 448	3 969
dar.: an Internationalen Währungsfonds an Weltbank	—	720	1 390	1 390	670	2 082
aus der Abwicklung der EZU	1 343	1 343	1 446	1 446	1 447	1 644
	751	615	509	420	331	243
Sonstige Aktiva	406	463	433	357	830	813
Passiva						
Banknotenumlauf	25 427	27 692	29 456	30 770	31 574	32 499
Einlagen	18 006	18 611	18 671	19 784	17 628	21 255
Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	13 607	15 143	16 241	17 386	15 178	17 578
Öffentliche Einleger:						
Bund	93	43	47	40	44	59
Sondervermögen des Bundes ²⁾	1 161	980	965	1 521	1 528	1 661
Länder	2 838	2 146	1 108	504	496	1 523
Andere öffentliche Einleger	34	47	45	45	48	56
Andere inländische Einleger	273	253	265	289	334	378
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft dar. Einlagen ausländischer Einleger	270	308	452	552	644	365
	234	257	418	494	506	322
Rückstellungen	1 076	1 260	1 475	1 690	1 925	2 110
Grundkapital	290	290	290	290	290	290
Rücklagen	701	776	861	963	1 080	1 180
Sonstige Passiva	495	572	639	865	729	1 012
Bilanzsumme	46 265	49 508	51 843	54 914	53 870	58 711

¹⁾ Einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken. — ²⁾ Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesausgleichsamts.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

HYPOTHEKARKREDIT ¹⁾

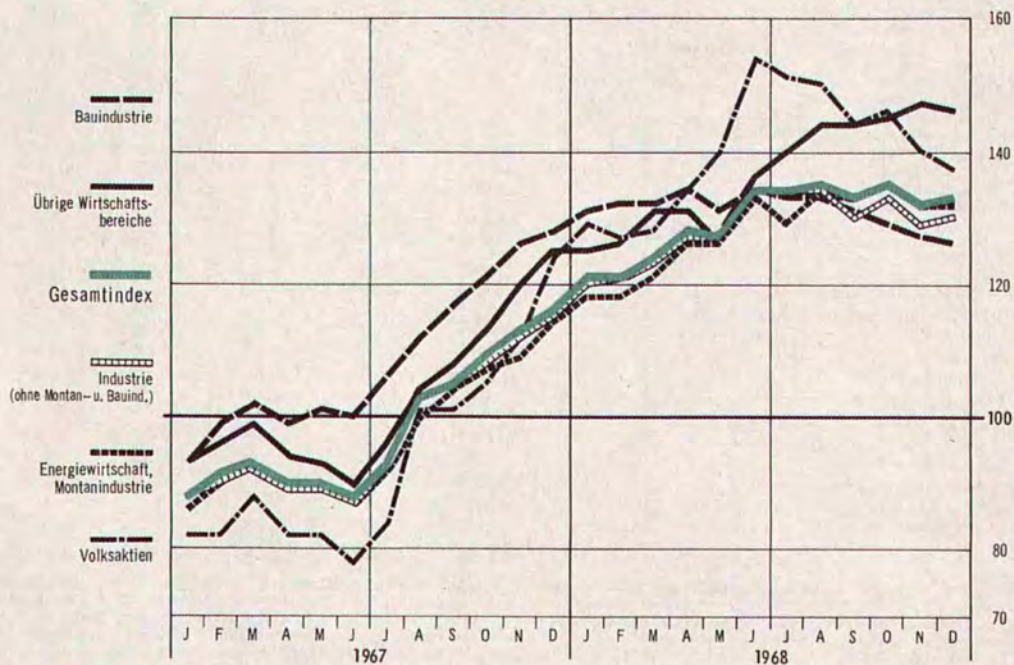
Bestand am Jahresende



1) Nur organisierter Hypothekarkredit. - 2) Ohne Arbeitslosenversicherung.

INDEX DER AKTIENKURSE

31.12.1965 = 100; Stand am Monatsende



3. Wichtige Bilanzposten
MILL.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute					
		1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	
						(erster Termin)	(zweiter Termin)
1	Zahl der berichtenden Institute ²⁾	3 765	3 743	3 714	3 693	3 664	3 742
Inlands- und Auslandsaktiva							
2	Barreserve	17 680	19 272	21 130	18 840	22 010	21 931
3	dar. Guthaben bei der Dt. Bundesbank ..	15 938	17 374	18 984	16 423	19 413	19 417
4	Schecks und Inkassopapiere ³⁾	1 547	1 605	2 009	2 606	2 184	2 187
5	Kredite an Kreditinstitute ⁴⁾	95 606	106 429	115 514	143 660	176 307	178 865
6	Guthaben und Darlehen ⁵⁾	60 988	68 079	73 795	92 487	113 571	116 708
7	Wechseldiskontkredite	4 105	4 818	5 100	6 575	7 841	7 855
8	durchlaufende Kredite	6 950	7 270	9 434	9 573	16 377	10 346
9	Bankschuldverschreibungen ⁶⁾	23 563	26 262	27 185	35 025	44 518	43 956
10	Kredite an Nichtbanken	280 701	316 728	345 438	380 886	427 868	428 018
11	Buechkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite ⁷⁾)	211 585	240 092	263 760	286 175	321 873	322 631
12	bis 1 Jahr einschl. ⁸⁾	36 876	41 124	45 286	46 016	50 231	54 426
13	über 1 Jahr ⁹⁾	174 709	198 968	218 474	240 159	271 642	268 205
14	Wechseldiskontkredite	23 861	26 637	27 592	29 406	32 725	32 759
15	durchlaufende Kredite	23 265	26 007	29 312	31 309	32 930	32 717
16	Schatzwechsel und U-Schätze (ohne Mob.-Titel)	2 508	3 332	3 613	9 338	9 291	9 290
17	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	11 093	12 104	12 420	15 808	22 379	21 949
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen ..	8 389	8 556	8 741	8 850	8 670	8 672
19	Mobilisierungspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	2 052	678	707	1 513	1 249	1 250
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen ..	444	872	1 147	941	905	893
21	Beteiligungen	1 833	2 038	2 349	2 572	3 130	3 142
22	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude ¹⁰⁾) ..	8 175	9 193	10 085	11 828	13 028	11 945
Nachrichtlich:							
23	Wechselbestand	21 644	22 201	22 809	26 791	30 691	30 745
24	Schatzwechsel und U-Schätze (einschl. Mob.-Titel)	4 560	4 010	4 320	10 851	10 540	10 540
25	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen ¹¹⁾)	34 656	38 366	39 605	50 833	66 877	65 905
Inlands- und Auslandspassiva							
26	Einlagen und Kredite von Kreditinstituten ¹²⁾	79 980	91 685	100 246	116 401	140 841	143 331
27	Sicht- und Termingelder	64 202	71 600	79 286	96 459	119 835	122 467
28	dar.: Sichtungsgelder ¹³⁾	16 265	16 506	18 048	21 055	23 299	26 596
29	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate ¹⁴⁾	6 154	7 506	8 209	7 859	10 701	12 827
30	durchlaufende Kredite	8 449	9 383	9 603	9 626	10 057	9 824
31	weitergegebene Wechsel	7 329	10 702	11 357	10 316	10 949	11 040
32	dar.: eigene Akzepte im Umlauf:	1 007	1 448	1 474	1 126	1 074	1 171
33	Indossamentsverbindlichkeiten ¹⁵⁾	5 772	8 749	9 282	8 501	9 212	9 221
34	Einlagen und Kredite von Nichtbanken ¹⁶⁾	233 499	258 110	285 813	319 856	361 243	365 407
35	Sicht-, Termin- und Spargelder	211 734	234 216	256 669	288 601	327 993	332 168
36	Sichteinlagen	46 292	50 174	49 905	57 580	62 409	62 298
Termingelder von:							
37	1 Monat bis unter 4 Jahren ¹⁷⁾	28 217	28 764	34 033	40 004	52 905	49 377
38	4 Jahren und darüber ¹⁸⁾	43 013	44 601	45 619	46 096	45 429	52 577
39	Sparrbriefe .....	..	..	..	249	1 818	1 806
40	Spareinlagen	94 212	110 677	127 112	144 672	165 432	166 110
41	durchlaufende Kredite	21 765	23 894	29 144	31 255	33 250	33 239
42	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁹⁾	60 460	69 613	74 520	83 841	97 963	93 158
43	dar. netto ²⁰⁾	36 453	42 479	46 188	47 875	52 540	48 309
44	Rückstellungen	3 558	3 857	4 133	4 497	4 928	4 967
45	Wertberichtigungen	4 880	5 200	5 665	6 071	6 629	2 049
46	Sonderposten mit Rücklageanteil ²¹⁾	591	634	675	737	858	803
47	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	17 539	19 554	18 565	20 380	23 061	23 180
48	Sonstige Passiva	7 531	8 162	8 762	11 063	11 158	15 336
49	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	14 637	16 574	17 936	18 822	21 273	21 381
50	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) .....	..	..	..	..	..	2 789
51	Bilanzsumme²²⁾	408 038	456 815	498 379	562 846	646 681	648 231

^{*)} Stand am Jahresende. — Durch Umgestaltung der Bankenstatistik (vgl. Aufsatz »Umgestaltung der Bankenstatistik« im Monatsbericht Die Angaben sind soweit möglich von der Deutschen Bundesbank vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Angaben

¹⁾ Doppelnachweis für 1968 infolge Umgestaltung der Bankenstatistik (vgl. Fußnote *). — ²⁾ Unberücksichtigt sind Kreditgenossenschaften. — ³⁾ Einschl. Postscheckguthaben. — ⁴⁾ Zweiter Termin 1968 einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen. — ⁵⁾ Bis erster Termin 1968 »6 Monate und darüber«. — ⁶⁾ Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht Namensschuldverschreibungen. — ⁷⁾ Bis erster Termin 1968 nur Einlagen von Kreditinstituten. — ⁸⁾ Einschl. den Kunden abgerechtester Termin 1968 nur »Aufgenommene langfristige Darlehen«. — ⁹⁾ Einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhaberschuldverschreibungen; Absetzen der Bestände der Kreditinstitute an eigenen und fremden Bankschuldverschreibungen (Bilanzwert) vom Gesamtumlauf. — ¹⁰⁾ Bis

der Kreditinstitute*)
DM

1968 (zweiter Termin) nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kredit- banken	Hypothekendarlehen u. sonst. rechtl. Grund- kreditanstalten	Giro- zentralen	Spar- kassen	Zentral- kassen	Kredit- genossen- schaften ²⁾	Kreditinstitute mit Sonder- aufgaben	Post- und Teilkahlungs- kreditinstitute	
323	47	14	858	18	2 254	17	211	1
9 746	27	2 047	6 010	1 275	1 761	263	802	2
8 875	26	1 981	4 968	1 252	1 273	246	796	3
1 266	2	302	262	142	191	19	3	4
36 372	6 393	37 935	40 530	17 857	10 447	25 340	3 991	5
26 380	5 869	29 654	17 640	14 181	7 658	14 143	1 183	6
4 246	2	1 877	495	283	33	907	12	7
81	111	165	1	222	2	9 764	—	8
5 665	411	6 239	22 394	3 171	2 754	526	2 796	9
96 847	94 034	59 917	97 251	6 256	31 323	29 846	12 544	10
58 598	82 696	41 877	83 168	2 242	26 969	17 353	9 728	11
27 029	230	2 768	11 625	861	10 344	361	1 208	12
31 569	82 466	39 109	71 543	1 381	16 625	16 992	8 520	13
20 714	18	2 812	3 349	1 205	1 832	1 942	887	14
1 355	9 724	7 370	3 952	26	430	9 858	2	15
3 599	—	3 811	—	784	—	10	1 086	16
10 704	1 107	3 548	2 690	1 735	1 183	493	489	17
1 877	489	499	4 092	264	909	190	352	18
50	—	—	—	—	—	—	1 200	19
118	545	160	—	14	—	56	—	20
1 839	63	255	471	205	174	106	29	21
2 735	601	663	3 999	226	1 909	1 680	132	22
20 427	8	3 704	2 864	1 258	1 569	305	610	23
3 649	—	3 811	—	784	—	10	2 286	24
16 369	1 518	9 787	25 084	4 906	3 937	1 019	3 285	25
38 224	10 118	45 253	8 166	20 931	4 182	11 589	4 868	26
31 721	6 876	41 972	4 822	20 453	3 438	8 613	4 572	27
12 883	44	6 379	579	3 877	407	969	1 458	28
5 466	12	4 483	244	1 864	46	305	407	29
955	3 230	2 288	2 357	225	401	366	2	30
5 548	12	993	987	253	343	2 610	294	31
1 015	—	8	7	23	47	66	5	32
4 142	12	908	854	226	249	2 544	286	33
90 859	36 399	20 851	130 861	2 830	38 116	33 695	11 796	34
90 378	29 794	15 604	129 265	2 807	38 085	14 439	11 796	35
26 510	191	2 898	19 792	515	8 044	731	3 617	36
32 295	565	6 747	5 328	1 059	1 741	1 099	543	37
2 812	29 030	5 443	1 601	714	288	12 587	102	38
47	—	0	1 352	304	1	—	102	39
28 714	8	516	101 192	215	28 011	22	7 432	40
481	6 605	5 247	1 596	23	31	19 256	—	41
7 427	45 866	30 834	—	897	—	8 134	—	42
1 663	874	397	1 410	79	206	251	87	44
705	341	153	336	26	258	147	83	45
61	79	—	15	3	11	619	15	46
6 812	2 821	2 043	5 802	877	2 375	1 985	465	47
3 222	5 167	1 748	1 933	332	657	890	1 387	48
10 700	4 090	2 633	1 045	1 549	665	692	7	49
2 004	64	289	285	15	8	124	—	50
148 973	101 665	101 279	148 523	25 975	45 805	57 310	18 701	51

der Deutschen Bundesbank April 1969, S. 5 (f.) weichen die Angaben von den seitherigen Veröffentlichungen in mehrfacher Hinsicht ab. für Ende 1968 zeigen den nicht eliminierten Kontinuitätsbruch.
schaften, bei denen die Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM lag. — ²⁾ Einschl. fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Divi-
*) Ohne eigene Emissionen; zweiter Termin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — ⁷⁾ Bis erster Termin 1968 nur unter 6 Monate. —
eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. — ¹⁰⁾ Zweiter Termin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus
nete eigene Ziehungen im Umlauf. — ¹¹⁾ Bis erster Termin 1968 auch einschl. der Termineinlagen von 4 Jahren und darüber. — ¹²⁾ Bis
ohne Sparschuldverschreibungen; bis erster Termin 1968 auch einschl. ausgegebene Namensschuldverschreibungen. — ¹³⁾ Ermittelt durch
erster Termin 1968 «Sonstige Rücklagen». — ¹⁴⁾ Ohne Sparprämienforderungen.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

a) Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Erstabsatz					Tilgung		
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	davon	
		5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %		bis unter 7 %	7 % u. höher
1966								
Hypothekendarlehen	2 793 928	93 367	333 493	25 983	2 271 494	256 281	250 287	5 994
Schiffsdarlehen	49 888	11 000	3 559	—	35 329	7 604	3 913	3 690
Kommunalobligationen	2 913 128	39 578	429 881	148 191	2 238 938	723 516	710 219	13 297
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	397 479	3 872	105 097	31 102	187 643	258 262	257 662	600
Außerdem:								
Kassenobligationen und mittel- und lang- fristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) ²⁾	566 432	68 117	167 604	31 984	214 116	438 799	438 529	270
1967								
Hypothekendarlehen	3 800 376	109 513	826 462	1 679 600	1 144 480	387 209	357 724	29 485
Schiffsdarlehen	41 117	5 810	1 574	21 663	12 070	24 768	19 495	5 273
Kommunalobligationen	5 918 859	376 482	1 135 847	2 348 317	1 867 663	764 564	589 575	174 989
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	643 059	34 495	216 442	320 750	71 372	236 746	194 299	42 447
Außerdem:								
Kassenobligationen und mittel- und lang- fristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) ²⁾	946 392	315 291	223 565	264 006	141 427	686 270	686 270	—
1968								
Hypothekendarlehen	4 408 238	97 395	1 394 508	2 770 473	74 438	253 648	212 299	41 349
Schiffsdarlehen	145 206	13 000	33 013	99 193	—	62 695	56 012	6 683
Kommunalobligationen	8 573 254	879 716	3 973 379	3 337 366	93 485	840 057	727 263	112 794
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	912 572	24 637	467 710	332 412	12 800	224 188	203 867	20 321
Außerdem:								
Kassenobligationen und mittel- und lang- fristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) ²⁾	1 943 737	611 482	765 333	394 439	—	853 478	853 468	10

b) Bruttoausleihungen

1 000 DM

Darlehensart	1966	1967	1968		
			Jahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Hypotheken	6 861 198	7 248 187	8 341 636	3 450 976	4 890 660
dar. auf Wohnungsneubauten	4 564 441	4 620 817	5 154 821	2 087 001	3 067 820
Kommunalanleihen ³⁾	3 592 300	6 200 361	9 342 669	4 332 856	5 009 813
dar. Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	244 956	328 049	365 616	137 685	227 931
Schiffshypotheken	646 587	529 802	992 387	364 068	628 319
Landeskulturdarlehen	202 945	254 859	296 663	96 121	200 542
Sonstige Darlehen	397 839	648 597	1 073 415	259 432	813 983
dar. für Wohnbauten	75 742	57 271	58 648	37 903	20 745
Insgesamt ...	11 700 869	14 881 806	20 046 770	8 503 453	11 543 517
dar. Wohnungsbaudarlehen ⁴⁾	4 885 139	5 006 137	5 579 085	2 262 589	3 316 496
%	41,8	33,6	27,8	26,6	28,7
Außerdem:					
Darlehen an Kreditinstitute aller Art ⁵⁾ ...	1 270 969	1 721 837	3 459 858	1 080 997	2 378 861

¹⁾ Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt. — ²⁾ Diese tarifbesteuerten Schuldtitel werden von Landesbanken und Girozentralen ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — ³⁾ Ohne Kommunalanleihen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. — ⁴⁾ Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie »Sonstige Darlehen« für Wohnbauten. — ⁵⁾ Einschl. Darlehen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

e) Umlauf an Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Jahresende					
	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Zahl der Anstalten	72	73	72	70	70	69
Hypothekendarlehen	25 077	29 532	33 502	35 828	39 205	43 373
dar.: 5%	3 421	3 417	3 397	3 380	3 393	3 390
steuerfrei	2 474	2 521	2 550	2 511	2 458	2 479
tarifbesteuert	1 262	1 254	1 243	1 238	1 244	1 241
5 1/2%	5 100	5 407	5 451	5 368	5 230	5 229
steuerfrei	12 225	16 558	19 316	19 473	20 244	21 606
tarifbesteuert	44	26	26	26	26	26
6%	184	142	191	214	1 879	4 637
6 1/2%	264	132	1 253	3 505	4 648	4 683
steuerbegünstigt	7	3	2	2	2	2
tarifbesteuert	79	56	54	92	64	59
Schiffpfandbriefe	585	611	622	670	689	769
dar.: 5 1/2%	56	55	54	53	42	5
steuerfrei	118	122	121	135	135	135
tarifbesteuert	27	27	27	26	26	27
6%	224	268	281	285	286	315
steuerfrei	102	102	101	102	122	218
tarifbesteuert	25	9	14	47	58	52
6 1/2%	17	13	9	8	4	1
tarifbesteuert	14 573	17 147	19 565	21 680	27 096	34 902
Kommunalobligationen	847	840	834	829	825	819
dar.: 5%	1 602	1 659	1 632	1 467	1 325	1 430
steuerfrei	662	647	637	572	563	556
tarifbesteuert	3 029	3 292	3 401	3 151	3 620	4 360
6%	7 184	9 977	11 392	11 632	12 614	16 331
steuerfrei	41	28	26	25	24	23
tarifbesteuert	211	159	212	376	2 681	6 005
6 1/2%	435	112	1 125	3 367	5 131	5 109
steuerbegünstigt	75	23	20	65	65	56
tarifbesteuert	2 883	3 640	4 630	4 744	5 090	5 768
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	104	103	100	101	101	100
dar.: 5%	234	230	351	332	330	304
steuerfrei	47	47	42	46	47	47
tarifbesteuert	557	617	753	632	649	659
5 1/2%	1 559	2 182	2 573	2 675	2 794	3 221
steuerfrei	97	94	126	151	426	750
tarifbesteuert	63	61	418	587	649	646
6%	0	0	—	74	42	34
tarifbesteuert	43 117	50 929	58 319	62 922	72 080	84 812
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Neugeschäft ²⁾	6 539	6 503	6 438	6 349	6 344	6 288
steuerfrei	92	57	55	53	52	51
tarifbesteuert	36 486	44 370	51 826	56 520	65 685	78 473
Außerdem:						
Kassenobligationen und mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungsp- flichtig ³⁾)	1 434	2 744	3 908	4 006	4 086	5 113
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen ⁴⁾	847	839	826	821	827	787
Hypothekendarlehen einschl. Schiffpfandbriefe Kommunalobligationen und Sonstige Schuldver- schreibungen	699	693	688	683	694	658
Auf ausländische Währung lautende Schuldver- schreibungen	145	140	133	133	130	126
Auf ausländische Währung lautende Schuldver- schreibungen	3	6	5	5	3	3
Schuldverschreibungen nach dem Altspargesetz ⁵⁾	325	307	300	286	265	246
Hypothekendarlehen einschl. Schiffpfandbriefe Kommunalobligationen und Sonstige Schuldver- schreibungen	298	281	269	256	242	225
Hypothekendarlehen einschl. Schiffpfandbriefe Kommunalobligationen und Sonstige Schuldver- schreibungen	27	26	31	30	23	21
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Altgeschäft	1 172	1 146	1 126	1 107	1 092	1 033
Inhaberschuldverschreibungen insgesamt	44 289	52 075	59 445	64 029	73 172	85 845
Außerdem:						
Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	4 758	5 114	5 891	5 779	6 038	6 437

¹⁾ Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt. — ²⁾ Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwert bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen. — ³⁾ Diese tarifbesteuerten Schuldtitel werden von Landesbanken und Girozentralen ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — ⁴⁾ Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen (einschl. eigene Bestände). — ⁵⁾ Fast ausschließlich mit 4% verzinslich. — ⁶⁾ Einschl. eigene Bestände.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

d) Finanzierungsmittel und Darlehen im Neugeschäft*)

Art der Finanzierungsmittel Art und Form der Darlehen	Mitt. DM					
	Jahresende					
	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Finanzierungsmittel						
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	43 117	50 929	58 319	62 922	72 080	84 812
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	5 012	5 407	5 794	6 157	6 431	6 814
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten	14 147	13 455	13 817	14 329	14 770	15 197
Zusammen	62 277	69 791	77 930	83 408	93 281	106 823
Durchlaufende Mittel	9 595	12 725	14 398	20 360 ¹⁾	21 697	22 737
Insgesamt	71 872	82 516	92 328	103 768	114 978	129 560
Desgl. ohne aufgenommene Darlehen bei Boden- und Kommunalkreditinstituten	68 786	78 973	88 680	100 074	111 183	125 314
Darlehen						
Hypotheken auf						
Wohnungsneubauten	29 575	34 051	38 286	41 519	44 342	47 922
Gewerblichen Grundstücken	5 888	6 656	7 452	8 012	8 622	9 577
Sonstigen Grundstücken	1 930	2 400	2 650	2 757	3 094	3 200
Landwirtschaftlichen Grundstücken ..	4 857	5 577	6 153	11 104 ¹⁾	11 896	12 697
Zusammen	42 249	48 685	54 541	63 392¹⁾	67 954	73 396
Kommunal(darlehen ²⁾)	18 042	21 528	24 958	27 790	32 765	40 145
dar. Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	2 548	2 910	3 190	3 457	3 716	3 906
Schiffshypotheken	2 227	2 306	2 496	2 668	2 727	3 138
Landeskulturdarlehen	1 181	1 745	1 986	2 083	2 223	2 314
Sonstige langfristige Darlehen ³⁾)	2 196	2 686	2 810	2 991	3 591	4 011
dar. für Wohnbauten	363	392	316	291	393	364
Darlehen an Kreditinstitute	6 599	7 665	8 748	9 259	10 112	11 818
Sparkassen ⁴⁾)	1 656	1 926	2 282	2 533	2 755	2 696
Andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ⁵⁾)	3 450	4 015	4 563	4 771	5 362	6 459
Sonstige Kreditinstitute ⁶⁾)	1 493	1 725	1 903	1 955	1 995	2 663
Insgesamt	72 495	84 616	95 539	108 183¹⁾	119 372	134 822
Deckungsdarlehen	47 431	56 069	64 309	69 944	77 890	91 004
dar. aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank	4 470	5 146	5 746	4 573	6 000	6 154
Übrige Darlehen mit Institutshaftung aus:	15 470	15 821	16 831	17 880	19 784	21 082
öffentlichen Mitteln	6 300	5 242	5 434	5 842	6 081	6 149
Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank	760	771	905	1 035	1 098	1 136
Mitteln anderer Kreditanstalten	1 374	1 500	1 307	1 341	1 398	1 422
sonstigen Mitteln	7 036	8 308	9 185	9 662	11 208	12 375
Durchlaufende Mittel	9 595	12 725	14 398	20 360 ¹⁾	21 697	22 737
dar. der öffentlichen Hand	8 292	11 352	12 647	18 057	19 160	20 087

*) Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen bzw. gewährte Darlehen einschl. durchlaufender Kredite.

¹⁾ Die außergewöhnlich hohe Bestandszunahme im Jahre 1966 ist zum größten Teil bedingt durch die mit Wirkung vom 1. 1. 1966 erfolgte Vereinigung der Deutschen Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank zur Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank* (Bundesgesetzblatt 1965, Teil I, S. 1001). — ²⁾ Ohne Kommunal(darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. —

³⁾ Enthält Darlehen für Siedlungszwecke: 1963 = 573,3 Mill. DM, 1964 = 613,1 Mill. DM, 1965 = 654,6 Mill. DM, 1966 = 690,4 Mill. DM, 1967 = 708,2 Mill. DM und 1968 = 712,1 Mill. DM. — ⁴⁾ Die Darlehen an Sparkassen und andere öffentliche Kreditinstitute stellen ebenfalls Kommunal(darlehen dar. — ⁵⁾ Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

5. Bausparkassen*)

a) Zuteilungsaufkommen, Spareinlagen und Ausleihungen

MILL DM

Jahr	Zuteilungsaufkommen			Einlagen und aufgenommene Gelder		Ausleihungen		Ausgleichs-forderungen im Bestand
	Spar-geldein-zahlungen ¹⁾	Wohnungs-bauprä-mien (Gourbillon)	Zins- und Tilgungs-leistungen	Spar-einlagen-bestand	Auf-ge-nommene Fremdmittel	Hypo-thenken	Zwischen-kredite	
Private Bausparkassen								
1965	4 601	436	1 391	12 283	494	7 350	2 590	36
1966	5 631	512	1 549	14 972	612	8 731	3 782	35
1967	5 400	581	1 843	16 678	608	10 714	3 362	34
1968	5 705	625	2 266	18 280	594	12 620	2 790	33
Öffentliche Bausparkassen								
1965	3 144	315	791	8 659	916	3 391	1 492	15
1966	3 725	378	872	10 635	980	4 093	2 252	15
1967	3 490	422	1 039	11 848	948	5 028	2 176	15
1968	3 640	427	1 248	12 755	966	5 932	1 846	14
Insgesamt								
1965	7 745	751	2 182	20 942	1 410	10 741	4 082	51
1966	9 356	890	2 421	25 607	1 592	12 824	6 034	50
1967	8 890	1 004	2 883	28 527	1 555	15 743	5 538	49
1968	9 345	1 052	3 514	31 035	1 560	18 552	4 636	47

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e. V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen, Bonn

b) Bewegung der Bausparverträge

Jahr	Bausparkassen							
	insgesamt		Private				Öffentliche	
			Voll-		Teil-		Verträge	Bauspar-summe
	Verträge	Bauspar-summe	Verträge	Bauspar-summe	Verträge	Bauspar-summe		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
Neu abgeschlossene und eingelöste Verträge¹⁾								
1965	1 193 331	25 713	13 315	297	652 744	15 068	527 272	10 348
1966	1 322 179	31 304	9 868	231	764 235	19 780	548 076	11 293
1967	803 807	19 156	6 003	140	482 022	12 620	315 782	6 396
1968	1 108 846	25 703	3 570	85	652 580	16 470	452 696	9 148
Gekündigte Verträge¹⁾								
1965	92 988	1 627	7 952	112	48 817	931	36 219	584
1966	93 893	1 737	6 698	96	49 363	1 029	37 832	612
1967	107 070	2 084	5 644	87	54 511	1 222	46 915	775
1968	116 292	2 264	5 001	75	58 469	1 321	52 822	868
Zugewillte Verträge								
1965	524 179	9 885	15 375	227	270 358	5 793	238 446 ²⁾	3 865 ²⁾
1966	584 643	11 451	13 126	201	308 178	6 943	263 339 ²⁾	4 307 ²⁾
1967	627 042	13 634	10 882	177	339 341	8 521	276 819 ²⁾	4 936 ²⁾
1968	693 307	15 617	9 788	165	368 260	9 493	315 259 ²⁾	5 959 ²⁾
Bestand an nicht zugewillten Verträgen am Jahresende								
1965	4 308 661	83 833	166 960	2 590	2 297 497	48 598	1 844 204	32 645
1966	4 973 482	102 150	145 997	2 321	2 721 747	60 841	2 105 738	38 988
1967	5 071 732	105 819	125 432	2 024	2 828 693	64 094	2 117 607	39 701
1968	5 409 127	114 012	106 324	1 721	3 078 447	70 221	2 224 359	42 070
Bestand an zugewillten Verträgen am Jahresende								
1965	1 560 903	34 593	75 680	1 208	787 104	19 862	698 119	13 523
1966	1 725 801	40 519	69 216	1 158	885 900	23 754	770 685	15 607
1967	1 864 007	47 421	59 851	1 067	981 878	28 645	822 278	17 709
1968	2 027 804	55 321	52 914	979	1 074 435	33 775	900 455	20 567

*) Für 1968 vorläufige Angaben; Tabelle b) lt. Vj.-Statistik.

¹⁾ Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargoldinzahlungen. — ²⁾ Einschl. Erhöhungen. — ³⁾ Auflösungen vor Zuteilung. — ⁴⁾ Einschl. der Zuteilungsverzichte.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

6. Organisierter Hypothekarkredit MILL. DM

Art der Institute	Grundstückshypothenen					Schiffshypothenen				
	Bestand am Jahresende									
	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1964	1965	1966	1967	1968
Kreditinstitute	85 507	96 663	111 101	116 786	127 856	2 540	2 738	2 904	2 996	3 398
Bodenkreditinstitute ²⁾ ...	48 684	54 541	63 392	67 954	73 396	2 306	2 496	2 668	2 727	3 138
Sparkassen	30 029	34 210	37 737	41 043	45 416	132	136	139	170	135
Kreditgenossenschaften	2 551	3 164	3 654	4 153	5 076	28	31	30	32	30
Übrige Kreditinstitute...	4 243	4 748	6 318	3 636	3 968	74	75	67	67	95
Bausparkassen ³⁾	9 372	10 741	12 824	15 743	18 552	—	—	—	—	—
Sozialversicherung ohne Arbeitslosenversicherung	1 939	2 178	2 423	2 692	2 829	—	—	—	—	2
Lebensversicherung	6 212	7 511	9 063	10 377	11 585	135	131	130	151	165
Sonstige Versicherungen...	1 747	1 990	2 373	2 693	3 028	16	13	15	17	13
Insgesamt ...	104 777	119 085	137 784	148 291	163 850	2 691	2 882	3 049	3 164	3 578
dar. Wohnungsbau- hypothenen	76 907	90 870	101 415	111 992	124 126	X	X	X	X	X

¹⁾ Teilweise geschätzt. — ²⁾ Nur Neugeschäft. — ³⁾ Ohne Zwischenkredite.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

7. Spareinlagen

a) Stand der Spareinlagen

MILL. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾	Darunter					
		Sparkassen	Postsparkasse	Kreditgenossenschaften ²⁾	Zentralbanken	Kreditbanken	Girozentralen, Hypothekbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten
1964	94 212	59 713	5 196	14 160	142	14 681	309
1965	110 678	69 365	5 709	17 080	159	17 992	358
1966	127 112	78 813	6 067	19 983	173	21 662	394
1967	144 672	89 308	6 677	23 076	188	24 950	451
1968 ³⁾	165 432	101 193	7 431	27 330	215	28 715	524
1968 ⁴⁾	166 110	101 192	7 431	28 011	215	28 714	524

b) Bewegung der Spareinlagen

MILL. DM

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang	Gutschriften	Lastschriften ¹⁾	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter prämienbegünstigte Spareinlagen
Kreditinstitute insgesamt²⁾							
1964	81 522	56 470	46 746	+ 9 725	2 965	94 212	8 269
1965	94 212	69 870	57 215	+ 12 655	3 811	110 678	10 396
1966	110 680	75 532	64 214	+ 11 318	5 114	127 112	12 786
1967	127 119	82 081	70 062	+ 12 019	5 534	144 672	15 213
1968 ³⁾	144 684	95 715	81 029	+ 14 686	6 063	165 432	17 300
darunter Sparkassen							
1964	51 816	34 609	28 620	+ 5 989	1 908	59 713	5 678
1965	59 713	42 255	35 044	+ 7 210	2 441	69 365	7 014
1966	69 365	44 764	38 582	+ 6 182	3 266	78 813	8 425
1967	78 813	48 490	41 454	+ 7 036	3 459	89 308	9 855
1968 ⁴⁾	89 308	55 273	47 124	+ 8 149	3 736	101 193	11 079

¹⁾ Ohne die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM lag; ohne Sparbriefe. — ²⁾ Alter Berichtskreis. — ³⁾ Neuer Berichtskreis. — ⁴⁾ Einschl. der nicht gesondert erfaßbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altpartern. — ⁵⁾ Einschl. Postsparkassenämter, jedoch ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

8. Wertpapiermärkte

a) Erstabsatz und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien

Mill. DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere									Aktien
	Inländische									
	Pfandbriefe ¹⁾	Kommunalobligationen ²⁾	nicht deckungspfl. Schuldverschreibungen ³⁾	Schuldverschreibungen von Spezial-Erhalt.-Instituten ⁴⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen ⁵⁾	Anleihen der öffentlichen Hand ⁶⁾	zusammen	nachrichtlich: ausländische	
Erstabsatz⁷⁾										
1964	4 887	4 075	1 430	1 435	—	974	4 139	16 940	895	1 608
1965	4 403	4 118	1 466	624	14	586	3 589	14 800	1 389	2 646
1966	2 844	3 311	566	641	35	232	1 604	9 233	1 378	2 037
1967	3 842	6 562	946	914	55	1 117	6 413	19 849	867	1 396
1968	4 553	9 486	1 944	1 244	—	300	4 941	22 468	6 330	1 771
Umlauf am Jahresende⁸⁾										
1964	31 109	20 957	2 744	5 238	—	6 548	18 340	84 936	1 608	41 127
1965	35 068	24 360	3 908	5 105	14	6 905	21 268	96 628	2 966	44 864
1966	37 418	26 583	4 006	5 068	38	6 893	21 936	101 942	4 036	47 506
1967	40 816	32 341	4 086	5 385	72	7 779	26 646	117 125	4 767	49 135
1968	45 017	40 820	5 113	5 526	67	7 705	30 482	134 730	10 672	51 190
Umlaufveränderung										
1964	+ 4 462	+ 3 325	+ 1 310	+ 709	—	+ 325	+ 2 923	+13 054	+ 890	+ 2 458
1965	+ 3 959	+ 3 403	+ 1 164	— 133	+ 14	+ 357	+ 2 928	+11 692	+ 1 358	+ 3 737
1966	+ 2 350	+ 2 223	+ 98	— 37	+ 24	— 12	+ 668	+ 5 314	+ 1 070	+ 2 642
1967	+ 3 398	+ 5 758	+ 80	+ 317	+ 34	+ 886	+ 4 710	+15 183	+ 731	+ 1 629
1968	+ 4 201	+ 8 479	+ 1 027	+ 141	— 5	— 74	+ 3 836	+17 605	+ 5 905	+ 2 055

b) Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere *)

Wertpapierart	1964	1965	1966	1967	1968	
					Juni	Dez.
5 %/ Pfandbriefe steuerfrei	120,1	110,9	109,1	117,2	120,5	122,1
Kommunalobligationen steuerfrei	118,4	110,7	108,6	116,8	119,5	121,7
Pfandbriefe tarifbesteuert	89,2	83,0	80,3	80,9	81,8	81,9
Kommunalobligationen tarifbesteuert	89,1	83,2	80,0	81,0	81,9	82,7
5 1/2 %/ Pfandbriefe steuerfrei	121,7	111,6	111,1	119,2	123,0	124,9
Kommunalobligationen steuerfrei	116,8	109,1	108,8	116,1	116,7	119,3
Pfandbriefe tarifbesteuert	93,5	86,0	83,7	85,1	85,7	88,0
Kommunalobligationen tarifbesteuert	93,1	85,1	82,8	84,3	85,6	87,9
6 %/ Pfandbriefe tarifbesteuert	98,0	89,1	88,3	90,4	93,2	95,3
Kommunalobligationen tarifbesteuert	97,9	88,0	87,8	90,2	93,1	95,3
6 1/2 %/ Pfandbriefe tarifbesteuert	—	—	—	97,4	99,0	100,4
Kommunalobligationen tarifbesteuert	—	—	—	97,5	99,1	100,6
7 %/ Pfandbriefe tarifbesteuert	100,9	96,5	96,0	100,6	101,6	102,2
Kommunalobligationen tarifbesteuert	100,9	96,6	95,8	100,7	101,4	101,8
6 %/ Industrieobligationen tarifbesteuert	98,5	93,5	93,1	95,4	97,6	98,3
7 %/ Industrieobligationen tarifbesteuert	101,5	98,0	98,1	100,4	100,9	101,4

*) Stand jeweils Jahres- bzw. Monatsende.

¹⁾ Hypotheken- und Schiffspfandbriefe. — ²⁾ Einschl. der in den Tabellen 4 a und c bei Position «Sonstige Schuldverschreibungen» ausgewiesenen Schuldtitel (vgl. dort Fußnote 1). — ³⁾ Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, die überwiegend der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft dienen. — ⁴⁾ Deutsche Genossenschaftskasse, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau und Lastenausgleichsbank. — ⁵⁾ Darunter auch Wandelschuldverschreibungen und Emissionen der Wohnungswirtschaft. — ⁶⁾ Ohne Schuldverschreibungen der Lastenausgleichsbank (vgl. Fußnote 4) aber einschl. solcher des Lastenausgleichsfonds und von Zweckverbänden der Wasserwirtschaft. — ⁷⁾ Neugeschäft; bei Aktien: Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Ohne Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ... vom 23. 12. 1959 («Kapitalberichtigungsaktien»). — ⁸⁾ Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen) und Altsparserschuldverschreibungen, jedoch ohne die im Eigenbestand der Emittenten befindlichen Wertpapiere; bei Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Bodenkreditinstitute ohne die auf ausländische Währung lautenden Schuldverschreibungen, bei den übrigen Emittenten ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. Bei Aktien Gesamtumlauf.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

8. Wertpapiermärkte

e) Index der Aktienkurse*)

31. 12. 1965 = 100

Wirtschaftsgruppe	1966			1967			1968		
	21. 2. ¹⁾	22. 11. ²⁾	Jahres- ende	29. 12. ¹⁾	16. 1. ³⁾	Jahres- ende	19. 8. ¹⁾	4. 1. ⁴⁾	Jahres- ende
Energiewirtschaft, Montanindustrie ⁵⁾	105	79	81	113,9	80	113,9	133,8	115,4	131,9
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	106	86	91	130,2	91	130,2	152,3	130,3	153,1
Steinkohlenbergbau	103	81	84	108,2	79	108,2	150,9	111,8	168,5
Übriger Bergbau	116	100	99	100,5	98	100,5	129,6	102,9	121,6
Eisen- und Stahlindustrie usw.	100	64	63	97,9	61	97,9	106,1	100,5	96,7
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie) ..	107	84	84	115,0	81	115,0	135,7	116,6	129,9
Farbenwerte	108	84	84	113,3	76	113,3	129,5	114,3	121,0
Chemiefaserindustrie	107	62	66	76,0	61	76,0	118,6	77,6	142,4
Chemische Industrie ⁶⁾	113	91	92	128,9	92	128,9	150,7	129,6	149,3
Kunststoff- u. gummiverarbeitende Industrie	116	79	79	84,6	77	84,6	93,8	87,3	84,9
Zementindustrie	105	71	78	132,7	77	132,7	122,8	131,6	124,0
Industrie der Steine und Erden ⁶⁾	110	72	69	86,2	67	86,2	90,9	87,2	93,4
Feinkeramische und Glasindustrie	103	94	97	120,6	95	120,6	137,0	122,1	131,3
NE-Metallindustrie ⁷⁾	103	75	73	76,3	73	76,3	86,3	79,3	82,1
Stahl- und Leichtmetallbau	103	73	73	108,3	71	108,3	122,2	109,9	114,7
Maschinenbau	105	80	83	117,9	82	117,9	128,0	120,3	122,9
Straßenfahrzeugbau	104	88	90	123,9	86	123,9	147,5	126,1	142,2
Schiffbau	104	83	89	115,6	90	115,6	117,4	116,6	124,7
Elektrotechnische Industrie	110	77	76	113,0	75	113,0	146,9	115,2	134,4
Feinmechanische und optische Industrie ...	107	99	100	107,8	97	107,8	120,2	108,1	116,4
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie ..	101	85	86	86,6	83	86,6	100,1	87,1	104,7
Holzindustrie	102	77	78	83,9	77	83,9	88,1	83,6	88,2
Papier- und Druckereiindustrie	106	93	93	108,3	91	108,3	135,5	109,8	155,0
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie ..	106	91	92	109,1	90	109,1	140,6	111,5	142,1
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie ..	104	89	90	100,2	88	100,2	135,1	102,1	138,8
Brauereien	106	95	95	120,3	95	120,3	139,1	121,3	136,6
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ⁸⁾ ...	109	89	91	94,1	90	94,1	106,6	95,6	109,5
Bauindustrie	106	79	86	128,1	84	128,1	134,8	128,5	125,5
Produzierendes Gewerbe ...	107	82	84	114,9	80	114,9	135,2	116,4	130,4
Übrige Wirtschaftsbereiche	110	83	88	124,5	87	124,5	146,2	125,2	145,8
Warenhausunternehmen	103	68	73	107,9	71	107,9	124,6	107,7	124,2
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr ...	99	61	64	67,4	63	67,4	61,8	66,4	59,5
Schifffahrt	100	94	93	101,8	93	101,8	108,9	102,1	107,8
Kreditbanken	118	99	104	151,2	103	151,2	181,0	152,8	180,8
Hypothekenbanken	108	84	93	127,2	92	127,2	164,7	128,8	165,5
Insgesamt	107	82	84	116,3	81	116,3	136,8	117,7	132,7
dar. Volksaktien	108	78	77	124,0	75	124,0	155,1	125,2	137,4

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktion von rund 350 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« 1967/6, S. 341 ff.

¹⁾ Jahreshöchststand des Gesamtindex. — ²⁾ Jahrestiefststand des Gesamtindex. — ³⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. — ⁴⁾ Ohne Chemiefaserindustrie und Farbenwerte. — ⁵⁾ Ohne Zementindustrie. — ⁶⁾ Einschl. NE-Metallgießerei. — ⁷⁾ Ohne Brauereien.

8. Wertpapiermärkte

d) Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgruppe	Aktien- gesellschaften		Nominalkapital		Durchschnittswerte					
	1967	1968	1967	1968	Kurs		Dividende ¹⁾		Rendite	
	Anzahl		Mill. DM		1967	1968	1967	1968	1967	1968
							%			
Energiewirtschaft, Montanindustrie²⁾	73	73	9 450	9 779	226	239	8,74	8,63	3,88	3,33
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	32	32	3 157	3 316	357	412	13,03	13,30	3,65	3,23
Steinkohlenbergbau	10	10	1 315	1 315	147	229	5,43	6,38	3,70	2,78
Übriger Bergbau	7	7	715	715	211	256	9,28	8,95	4,40	3,50
Eisen- und Stahlindustrie	24	24	4 264	4 434	155	164	6,50	5,74	4,20	3,72
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	362	356	12 194	12 779	453	502	10,23	15,08	3,58	3,01
Farbenwerte	4	4	3 766	4 153	444	467	16,69	17,33	3,76	3,71
Chemiefaserindustrie	3	3	202	202	263	494	13,10	11,26	4,99	2,28
Chemische Industrie ³⁾	26	24	911	903	485	556	14,40	14,65	2,97	2,64
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	7	7	362	371	252	248	12,25	12,21	4,86	4,92
Zementindustrie	10	10	203	206	543	509	15,60	15,30	2,88	3,01
Industrie der Steine und Erden ⁴⁾	15	15	141	147	239	256	9,25	9,32	3,88	3,63
Feinkeramische und Glasindustrie	16	15	192	197	371	408	12,86	13,47	3,46	3,31
NE-Metallindustrie ⁵⁾	6	6	315	315	423	488	12,93	10,78	3,06	2,21
Stahl- und Leichtmetallbau	9	9	106	106	374	416	12,93	12,50	3,46	3,00
Maschinenbau	51	51	1 023	1 081	344	340	10,20	10,54	2,96	3,10
Straßenfahrzeugbau	8	7	1 559	1 574	735	834	28,11	18,56	3,33	2,22
Schiffbau	6	6	103	103	163	177	7,48	8,36	4,58	4,73
Elektrotechnische Industrie	13	13	1 863	1 933	476	556	16,86	16,09	3,54	2,90
Feinmechanische und optische Industrie	6	6	34	34	239	257	10,59	8,83	4,43	3,43
EHM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	13	12	62	59	314	397	12,03	13,02	3,84	3,28
Holzindustrie	5	4	26	20	249	266	9,96	10,42	4,00	3,92
Papier- und Druckereindustrie	20	20	212	212	136	194	5,23	5,29	3,85	2,73
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	57	57	482	485	179	231	7,55	6,81	4,22	2,95
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	52	52	413	416	154	211	6,53	5,87	4,23	2,78
Brauereien	62	62	432	471	602	671	16,66	16,76	2,77	2,50
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ⁶⁾	25	25	199	206	346	397	13,46	13,03	3,89	3,28
Bauindustrie	14	14	198	198	484	472	15,52	15,81	3,21	3,35
Produzierendes Gewerbe	449	443	21 842	22 755	335	397	12,98	12,31	3,66	3,10
Übrige Wirtschaftsbereiche	148	146	3 926	4 161	479	533	13,11	13,84	2,74	2,60
Warenhausunternehmen	3	3	587	587	599	688	16,02	16,04	2,67	2,33
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	12	12	224	227	313	361	12,95	12,80	4,14	3,54
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	15	15	587	587	165	146	1,73	1,73	1,05	1,19
Schifffahrt	11	11	194	194	179	194	7,93	8,39	4,42	4,33
Übriger Verkehr	5	5	24	24	290	277	12,72	12,09	4,38	4,37
Kreditbanken	25	26	1 505	1 708	534	593	15,94	17,04	2,98	2,88
Hypothekendarlehen	15	15	287	296	522	658	16,94	17,54	3,24	2,67
Versicherungsgewerbe	38	37	406	424	806	824	15,29	15,57	1,90	1,89
Sonstige	24	22	112	113	348	397	11,09	12,58	3,19	3,17
Insgesamt	597	589	25 767	26 917	374	418	13,00	12,55	3,48	3,00
und zwar:										
Volksaktien	3	3	1 503	1 503	371	409	14,89	14,89	4,02	3,64
Aktien mit Dividende	517	497	24 596	25 256	385	436	13,62	13,38	3,54	3,07
Aktien ohne Dividende	80	92	1 172	1 661	136	144	X	X	X	X

*) An den deutschen Börsen gehandelte Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, deren Kurse regelmäßig notiert werden. — Stand am Jahresende.

¹⁾ Für die Berechnung ist die jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende herangezogen worden; einschl. der Gesellschaften, die keine Dividende zahlen. — ²⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. — ³⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung; ohne Chemiefaserindustrie und Farbenwerte. — ⁴⁾ Ohne Zementindustrie. — ⁵⁾ Einschl. NE-Metallgießerei. — ⁶⁾ Ohne Brauereien.

9. Paritäten und Vergleichswerte*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1968 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	DM	US-\$	£
Europa						
EW A-Länder						
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark	6. 3. 61	0,222168	1,00000	0,25000	0,10417
Belgien	Belgischer Franc	22. 9. 49	0,0177734	0,08000	0,02000	0,00833
Dänemark	Dänische Krone	21. 11. 67	0,118489	0,53333	0,13333	0,05556
Frankreich	Französischer Franc	1. 1. 60	0,180000	0,81020	0,20255	0,08440
Griechenland	Drachme	29. 3. 61	0,0296224	0,13333	0,03333	0,01389
Großbritannien und Nordirland	Pfund Sterling	18. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Irland	Irishes Pfund ¹⁾	18. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Island	Isländische Krone	12. 11. 68	0,0100985	0,04545	0,01136	0,00473
Italien	Italienische Lira	30. 3. 60	0,00142187	0,00640	0,00160	0,00067
Luxemburg	Luxemburgischer Franc ²⁾	22. 9. 49	0,0177734	0,08000	0,02000	0,00833
Niederlande	Holländischer Gulden	7. 3. 61	0,245489	1,10497	0,27624	0,11510
Norwegen	Norwegische Krone	18. 9. 49	0,124414	0,56000	0,14000	0,05833
Österreich	Schilling	4. 5. 53	0,0341796	0,15385	0,03846	0,01603
Portugal	Escudo	1. 6. 62	0,0309103	0,13913	0,03478	0,01449
Schweden	Schwedische Krone	5. 11. 51	0,171783	0,77321	0,19330	0,08054
Schweiz ³⁾	Schweizer Franken	20. 4. 53	(0,2032258)	0,91474	0,22869	0,09529
Spanien	Peseta	20. 11. 67	0,0126953	0,05714	0,01429	0,00595
Türkei	Türkisches Pfund	20. 8. 60	0,0987412	0,44444	0,11111	0,04630
Sonstige europ. Länder						
Bulgarien ⁴⁾	Leu	1. 1. 62	(0,759548)	3,41880	0,85470	0,35613
Finnland	Finnmark	12. 10. 67	0,211590	0,95239	0,23810	0,09921
Gibraltar ⁵⁾	Gibraltar-Pfund ¹⁾	18. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	1. 1. 68	0,0710937	0,32000	0,08000	0,03333
Malta	Malta-Pfund ¹⁾	7. 6. 68	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Polen ¹⁾	Zloty	30. 10. 50	(0,222168)	1,00000	0,25000	0,10417
Rumänien ²⁾	Leu	1. 2. 54	(0,148112)	0,66667	0,16667	0,06944
Sowjetunion ³⁾	Rubel	1. 1. 61	(0,987412)	4,44444	1,11111	0,46296
Tschechoslowakiet ⁴⁾	Tschechoslowakische Krone	1. 6. 53	(0,123426)	0,55555	0,13889	0,05787
Ungarn ⁵⁾	Forint	1. 8. 46	(0,07570023)	0,34073	0,08518	0,03549
Afrika						
Äthiopien	Äthiopischer Dollar	31. 12. 63	0,355468	1,60000	0,40000	0,16667
Afar- u. Issa-Territorium, Franz. ⁶⁾	Dschibuti-Franc	22. 3. 49	0,00414507	0,01866	0,00466	0,00194
Algerien	Algerischer Dinar ⁷⁾	10. 4. 64	(0,180)	0,81020	0,20255	0,08440
Botswana	(Südafrikanischer) Rand	—	—	—	—	—
Burundi	Burundi-Franc	11. 2. 65	0,0101562	0,04571	0,01143	0,00476
Dahome ⁸⁾	CFA-Franc	—	—	0,01620	0,00405 ⁹⁾	0,00169
Elfenbeinküste ⁸⁾	vgl. Dahome	—	—	—	—	—
Gabun ⁸⁾	CFA-Franc	—	—	0,01620	0,00405 ⁹⁾	0,00169
Gambia	Gambia-Pfund ¹⁾	8. 7. 68	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000 ¹⁰⁾
Ghana	Neuer Cedi	8. 7. 67	0,870897	3,91999	0,98000	0,40833
Guinea	Guinea-Franc	1. 3. 60	(0,0036)	0,01620	0,00405	0,00169
Kamerun ⁸⁾	vgl. Gabun	—	—	—	—	—
Kenia	Kenia-Schilling	14. 9. 66	0,124414	0,56000	0,14000	0,05833
Kongo (Dem. Rep.)	Zaire	24. 6. 67	(1,777342)	7,99999	2,00000	0,83333
Kongo (Brazzaville) ¹¹⁾	vgl. Gabun	—	—	—	—	—
Lesotho	(Südafrikanischer) Rand	20. 12. 68	1,24414	5,60000	1,40000	0,58333
Liberia	Liberianischer Dollar ¹²⁾	13. 3. 63	0,888671	4,00000	1,00000	0,41667
Libyen	Libysches Pfund	12. 8. 59	2,48828	11,19999	2,80000	1,16667
Madagaskar	Madagaskar-Franc	—	—	0,01620	0,00405 ⁹⁾	0,00169
Malawi	Malawi-Pfund ¹⁾	20. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Mali	Mali-Franc	6. 5. 67	(0,0018)	0,00810	0,00203	0,00084
Marokko	Dirham	16. 10. 59	0,175610	0,79044	0,19761	0,08234
Mauretanien ¹³⁾	vgl. Dahome	—	—	—	—	—
Mauritius	Mauritius-Rupie	12. 3. 68	0,159961	0,72000	0,18000	0,07500
Niger ⁸⁾	vgl. Dahome	—	—	—	—	—
Nigeria	Nigerianisches Pfund	17. 4. 63	2,48828	11,19999	2,80000	1,16667
Obervolta ¹⁴⁾	vgl. Dahome	—	—	—	—	—
Réunion ¹⁵⁾	CFA-Franc	7. 1. 59	0,00360000	0,01620	0,00405	0,00169
Ruanda	Ruanda-Franc	7. 4. 66	0,00888671	0,04000	0,01000	0,00417
Sambia	Kwacha	16. 1. 68	1,24414	5,60000	1,40000	0,58333
Senegal ⁸⁾	vgl. Dahome	—	—	—	—	—
Seychellen ¹⁶⁾	Seychellen-Rupie	18. 11. 67	0,159961	0,72000	0,18000	0,07500
Sierra Leone	Leone	21. 11. 67	1,06641	4,80002	1,20001	0,50000
Somalia	Somalischer Schilling	14. 6. 63	0,124414	0,56000	0,14000	0,05833
Sudan	Sudanesisches Pfund	23. 7. 58	2,55187	11,48622	2,87156	1,19648
Südafrika	Rand	14. 2. 61	1,24414	5,60000	1,40000	0,58333
Südrhodesien ¹⁷⁾	Rhodesisches Pfund	18. 9. 49	2,48828	11,19999	2,80000	1,16667
Tansania	Tansania-Schilling	4. 8. 68	0,124414	0,56000	0,14000	0,05833
Togo ⁸⁾	vgl. Dahome	—	—	—	—	—
Tschad ¹⁸⁾	vgl. Gabun	—	—	—	—	—
Tunesien	Tunesischer Dinar	28. 9. 64	1,69271	7,61905	1,90477	0,79365
Uganda	Uganda-Schilling	15. 8. 68	0,124414	0,56000	0,14000	0,05833
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹¹⁾	Ägyptisches Pfund	18. 9. 49	2,55187	11,48622	2,87156	1,19648
Zentralafrikanische Republik ¹⁹⁾	vgl. Gabun	—	—	—	—	—
Amerika						
Antillen, Niederländische	Niederl. Antillen-Gulden	18. 12. 46	0,471230	2,12105	0,53026	0,22094
Argentinien	Argentinischer Peso	—	—	0,01143	0,00286 ¹⁹⁾	0,00119
Bahamainseln ²⁰⁾	Bahama-Dollar	25. 5. 66	0,870898	3,92000	0,98000	0,40833
Bermuda ²¹⁾	Bermuda-Pfund ¹⁾	18. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Bolivien	Peso-Boliviano	—	—	0,33351	0,08338 ¹⁹⁾	0,03474
Brasilien	Neuer Cruzeiro	—	—	1,04781	0,26195 ¹⁹⁾	0,10915

Fußnoten vgl. S. 359.

9. Paritäten und Vergleichswerte*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1968 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	DM	US-\$	£
Chile	Chilenischer Escudo	—	—	0,45977	0,11494 ¹⁴⁾	0,04789
Costa Rica ¹⁾	Costa-Rica-Colón	3. 9. 61	0,134139	0,60377	0,15094	0,06289
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso ²⁾	23. 4. 48	0,888671	4,00000	1,00000	0,41667
Ecuador ³⁾	Sucro	14. 7. 61	0,0493706	0,22222	0,05556	0,02315
El Salvador	El-Salvador-Colón	18. 12. 46	0,355468	1,60000	0,40000	0,16667
Falklandinseln ⁴⁾	Falkland-Pfund ⁵⁾	18. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Guadeloupe ⁶⁾	Franc ⁷⁾	1. 1. 63	0,180000	0,81020	0,20255	0,08440
Guatemala	Quetzal ⁸⁾	18. 12. 46	0,888671	4,00000	1,00000	0,41667
Guayana	Guayana-Dollar	20. 11. 67	0,444335	2,00000	0,50000	0,20833
Haiti	Gourde	9. 4. 54	0,177734	0,80000	0,20000	0,08333
Honduras, Britisch ⁹⁾	Britisch-Honduras-Dollar	18. 11. 67	0,533203	2,40000	0,60000	0,25000
Honduras	Lempira	18. 12. 46	0,444335	2,00000	0,50000	0,20833
Jamaika	Jamaika-Pfund ¹⁾	21. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Kanada	Kanadischer Dollar	2. 5. 62	0,822021	3,70000	0,92500	0,38542
Kolumbien	Kolumbianischer Peso	—	—	0,23650	0,05912 ¹²⁾	0,02464
Kuba ³⁾	Kubanischer Peso	23. 2. 61	(0,888671)	4,00000	1,00000	0,41667
Mexiko	Mexikanischer Peso	19. 4. 54	0,0710937	0,32000	0,08000	0,03333
Nicaragua	Córdoba	1. 7. 55	0,126953	0,57143	0,14286	0,05952
Panama	Balboa ¹⁾	18. 12. 46	0,888671	4,00000	1,00000	0,41667
Paraguay	Guaraní	—	—	0,03205	0,00801 ¹³⁾	0,00334
Peru ⁴⁾	Sol	—	—	0,08951	0,02238 ¹⁴⁾	0,00932
Surinam ⁵⁾	Surinam-Gulden	18. 12. 46	0,471230	2,12105	0,53026	0,22094
Trinidad und Tobago	Trinidad- u. Tobago-Dollar	22. 11. 67	0,444335	2,00000	0,50000	0,20833
Uruguay ¹⁾	Uruguayischer Peso	7. 10. 60	0,120091	0,54054	0,13514	0,05631
Venezuela ⁴⁾	Bolívar	—	—	0,89037	0,22259 ¹⁵⁾	0,09275
Vereinigte Staaten	US-Dollar	18. 12. 46	0,888671	4,00000	1,00000	0,41667
Westind. Assoziierte Staaten ¹⁾	Ostkaribischer Dollar	18. 11. 67	0,444335	2,00000	0,50000	0,20833
Asien						
Afghanistan ¹⁶⁾	Afghani	22. 3. 63	0,0197482	0,08889	0,02222	0,00926
Bahrain ¹⁾	Bahrain-Dinar	16. 10. 65	1,86621	8,39999	2,10000	0,87500
Birma	Kyat	7. 8. 53	0,186621	0,84000	0,21000	0,08750
Brunei ²⁾	Brunei-Dollar	18. 9. 49	0,290299	1,30666	0,32667	0,13611
Ceylon ⁴⁾	Ceylon-Rupie	21. 11. 67	0,149297	0,67200	0,16800	0,07000
China (Taiwan)	Neuer Taiwan Dollar	—	—	0,09988	0,02497 ¹⁷⁾	0,01040
China, Volksrepublik ²⁾	Jen-Min-Pi	—	—	1,58534	0,39634 ¹⁸⁾	0,16514
Hongkong ³⁾	Hongkong-Dollar	22. 11. 67	0,146631	0,66000	0,16500	0,06875
Indien	Indische Rupie	6. 6. 66	0,118489	0,53333	0,13333	0,05556
Indonesien ⁴⁾	Rupiah	—	—	0,01227	0,00307 ¹⁹⁾	0,00128
Irak	Irak-Dinar	20. 9. 49	2,48828	11,19999	2,80000	1,16667
Iran	Rial	22. 5. 57	0,0117316	0,05281	0,01320	0,00550
Israel	Israelisches Pfund	19. 11. 67	0,253906	1,14286	0,28571	0,11905
Japan	Yen	11. 5. 53	0,00246853	0,01111	0,00278	0,00116
Jordanien	Jordan-Dinar	2. 10. 53	2,48828	11,19999	2,80000	1,16667
Kambodscha ²⁾	Riel	26. 3. 56	(0,0253905)	0,11429	0,02857	0,01190
Korea, Süd-	Won	—	—	0,01421	0,00355 ²⁰⁾	0,00148
Kuwait	Kuwait-Dinar	26. 4. 63	2,48828	11,19999	2,80000	1,16667
Laos ³⁾	Kip	—	—	0,00795	0,00199 ²¹⁾	0,00083
Libanon ¹⁾	Libanesischer Pfund	29. 7. 47	0,405512	1,82525	0,45631	0,19013
Malaysia	Malaysischer Dollar	20. 7. 62	0,290299	1,30666	0,32667	0,13611
Nepal	Nepalesische Rupie	11. 12. 67	0,0877700	0,39506	0,09877	0,04115
Pakistan	Pakistanische Rupie	30. 7. 55	0,186621	0,84000	0,21000	0,08750
Philippinen	Philippinischer Peso	8. 11. 65	0,227864	1,02564	0,25641	0,10684
Saudi-Arabien	Saudi Riyal	8. 1. 60	0,197482	0,88889	0,22222	0,09259
Singapur	Singapur-Dollar	12. 6. 67	0,290299	1,30666	0,32667	0,13611
Syrien ¹⁾	Syrische Pfund	29. 7. 47	0,405512	1,82525	0,45631	0,19013
Thailand	Baht	20. 10. 63	0,0427245	0,19231	0,04808	0,02003
Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster	—	—	0,03390	0,00847 ²²⁾	0,00353
Zypern	Zypern-Pfund ³⁾	20. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Australien und Ozeanien						
Australien	Australischer Dollar	14. 2. 66	0,995310	4,47999	1,12000	0,46667
Fidschi-Inseln ⁴⁾	Fidschi-Pfund	25. 11. 67	2,04096	9,18656	2,29664	0,95693
Neukaledonien ⁵⁾	CFP-Franc	7. 1. 59	0,00990000	0,04456	0,01114	0,00464
Neuseeland	Neuseeland-Dollar	20. 11. 67	0,995310	4,47999	1,12000	0,46667

*) Die Übersicht enthält in der Spalte »g Feingold« die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbarten Goldparitäten. Die in Klammern gesetzten Feingoldwerte sind nicht mit dem IWF vereinbart worden. Die Werte in den Spalten »DM«, »US-\$« und »£« wurden, soweit für die jeweilige Währung eine Parität in Gramm Feingold angegeben ist, über die Goldparitäten errechnet. In den übrigen Fällen erfolgte die Errechnung der mit Fußnoten versehenen Werte aus den unten aufgeführten Relationen, die dazu gehörenden Werte in den beiden anderen Spalten wurden über diese Relationen in Verbindung mit den Währungsparitäten 1 US-\$ = 4,00 DM bzw. 1 £ = 2,40 US-\$ errechnet.

1) Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — 2) Paritätisch mit dem belgischen Franc. — 3) Nichtmitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF). — 4) Differenziertes Kursystem im Zahlungsverkehr mit dem Ausland. — 5) Paritätisch mit dem französischen Franc. — 6) Mitglied der Westafrikanischen Währungsunion. — 7) Währungsparität zum französischen Franc: 1 FF = 50 CFA-Francs (1 US-\$ = 4,93706 FF). — 8) Mitglied der Zentralafrikanischen Zoll- und Wirtschaftsunion. — 9) Paritätisch mit dem US-Dollar. — 10) Währungsparität zum französischen Franc: 1 FF = 50 FMG (1 US-\$ = 4,93706 FF). — 11) Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — 12) Offizieller Kurs: US-\$ = 350,00 argent. — 13) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 11,9935 \$ b. — 14) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 3,8175 NCr\$. — 15) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 8,70 chil. Esc. (cambio de correcciones). — 16) Nicht alle Transaktionen im Devisenmarkt werden zu Kursen durchgeführt, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren. — 17) Offizieller Kurs (Mittel) am 26. 12. 1968: 1 US-\$ = 16,9135 kol\$. (Mercado de Certificados de Cambio). — 18) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 124,80 \$. — 19) Freimarktkurs (Mittel) am 26. 12. 1968: 1 US-\$ = 44,69 S./.. — 20) Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 4,4925 B. — 21) Antigua, Dominica, Grenada, St. Christopher, Nevis u. Anguilla, St. Lucia, St. Vincent. — 22) Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 40,05 NTS. — 23) Offizieller Kurs (Mittel): 100 sfr = 57,70 ¥ (1 US-\$ = 4,37282 sfr). — 24) Freimarktkurs (BE-rate): 1 US-\$ = 326 00 Rp. — 25) Offizieller Kurs der Bank of Korea: 1 US-\$ = 281,50 W (Basiskurs). — 26) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 503,25 K. — 27) Offizieller Kurs plus Aufschlag von 38,00 V.N.\$: 1 US-\$ = 118,00 V.N.\$.

10. Zahlungsschwierigkeiten

a) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit, Eh. m. = Einzelhandel mit)	Konkurse				Vergleichsverfahren		Insolvenzen insgesamt ²⁾	
		zusammen ³⁾		davon Einzel Kasse überlast		1967	1968	1967	1968
		1967	1968	1967	1968				
Alle Wirtschaftsbereiche									
0	Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	40	42	16	12	5	9	44	50
1	Energiwirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	764	582	215	209	203	106	930	654
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	15	34	3	15	1	3	16	37
22 0	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	62	47	14	17	13	11	72	56
24 2	Maschinenbau	75	57	20	17	30	7	97	59
25 0	Elektrotechnik	37	33	11	13	6	5	43	35
25 2/4	Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	7	6	3	4	6	2	12	8
23(4) ¹⁾	Eisen- u. NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung, Stahl- u.								
25 6/8 ¹⁾	Fahrzeugbau, Herst. v. EBM-Waren, Schmuckwaren u. ä.	222	105	49	40	44	15	257	115
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	12	13	3	5	6	1	17	12
26 1	Holzverarbeitung	75	69	23	24	26	16	97	79
27 0/2	Ledergewerbe	19	13	3	3	9	5	28	17
27 5/9	Textil- u. Bekleidungsindustrie, Polsterei u. ä.	100	80	27	26	37	21	132	98
28/9	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	49	52	16	11	9	10	56	59
Rest 2	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	91	73	43	34	16	10	103	79
3	Baugewerbe	631	494	205	189	87	59	687	539
30	Bauhauptgewerbe	458	346	130	116	75	48	509	381
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	173	148	75	73	12	11	178	158
4	Handel	805	767	254	311	165	104	937	846
40/1	Großhandel	374	332	100	115	86	55	439	375
40 0/8	Gh. m. Waren versch. Art ³⁾ ; Rohstoffen u. Halbwaren	121	107	35	43	20	13	136	119
41 1	Gh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln	83	87	21	27	9	12	89	98
41 2	Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	43	35	8	13	7	8	49	40
41 6	Gh. m. Fahrzeugen u. Maschinen (a. n. g.)	37	20	5	8	15	4	47	23
41 3/4, 7/9	Gh. m. sonstigen Fertigwaren	90	83	31	24	35	18	118	95
42	Handelsvermittlung	28	36	17	27	2	—	29	36
43	Einzelhandel	403	399	137	169	77	49	469	435
43 0	Eh. m. Waren verschiedener Art	38	21	16	12	7	—	44	20
43 1	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln	45	85	22	37	5	4	49	88
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Schuhen	108	99	32	38	29	20	133	113
43 3/4	Eh. m. Eisen- u. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	78	80	12	33	15	15	90	92
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	26	14	12	4	3	1	29	15
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	42	29	16	14	9	4	50	32
43 5, 7, 9	Übriger Einzelhandel	66	71	27	31	9	5	74	75
5	Verkehr ⁴⁾	147	122	58	76	13	10	157	130
50 05,									
50 1	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	88	82	47	60	7	3	94	84
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen u. -häfen	1	4	1	1	—	2	1	5
50 3	See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	25	1	1	—	2	2	27	3
50 4/5,9	Übriger Verkehr ⁵⁾	33	35	9	15	4	3	35	38
6	Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	13	7	2	4	1	—	13	7
60	Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute	12	6	2	4	1	—	13	6
61	Versicherungsgewerbe	1	1	—	—	—	—	—	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen u. Freien Berufen	372	357	180	216	25	25	390	376
70 0	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	93	93	57	60	5	5	98	97
70 8	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen	18	16	10	7	1	2	19	18
70 1/7,71	Übrige Dienstleistungen	261	248	113	149	19	18	273	261
0/7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen ⁶⁾	2 772	2 371	930	1 017	500	313	3 159	2 602
80, 85	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnen	1 158	1 211	601	659	30	18	1 178	1 225
0/8	Insgesamt ⁷⁾	3 930	3 582	1 531	1 676	530	331	4 337	3 827
darunter Handwerk⁸⁾									
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	269	218	93	92	68	38	326	242
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	1	1	—	1	—	—	1	1
22 0	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	10	9	2	4	3	2	13	11
24 2	Maschinenbau	18	19	4	8	6	1	21	19
25 0	Elektrotechnik	8	12	5	5	2	2	10	13
25 2/4	Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	4	3	2	2	—	—	4	3
23(4) ¹⁾	Eisen- u. NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung, Stahl- u.								
25 6/8 ¹⁾	Fahrzeugbau, Herst. v. EBM-Waren, Schmuckwaren u. ä.	100	52	29	22	24	10	121	59
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	6	7	2	3	2	—	7	5
26 1	Holzverarbeitung	48	43	17	17	17	12	63	52
27 0/2	Ledergewerbe	7	6	—	3	3	2	10	7
27 5/9	Textil- u. Bekleidungsindustrie, Polsterei u. ä.	16	15	8	8	5	2	21	17
28/9	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	20	22	8	6	1	2	20	24
Rest 2	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	31	29	16	13	5	5	35	31
3	Baugewerbe	362	309	120	118	57	41	405	338
30	Bauhauptgewerbe	226	185	66	56	47	34	263	208
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	136	124	54	62	10	7	142	130
4	Handel	33	37	7	11	9	9	39	42
40/1	Großhandel	10	7	1	1	—	2	9	9
42	Handelsvermittlung	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Einzelhandel	23	30	6	10	9	7	30	33
0, 5/7	Übrige Unternehmen u. Freie Berufe ⁶⁾	59	49	33	29	2	6	61	55
0, 2/7	Zusammen	723	613	253	250	136	94	831	677

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Einschl. Anschließkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. — ³⁾ Ohne Anschließkonkurse. — ⁴⁾ Ohne Maschinenbau (24 2). — ⁵⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁶⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (50 00, 50 7). — ⁷⁾ In die Handwerkerrolle eingetragene Unternehmen.

10. Zahlungsschwierigkeiten

b) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen

Rechtsform	Konkurse						Vergleichsverfahren		Insolvenzen insgesamt ¹⁾	
	zusammen		darunter				1967	1968	1967	1968
			mangels Masse abgelehnt		Anschlußkonkurse					
	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968
Erwerbsunternehmen	2 772	2 371	930	1 017	113	82	500	313	3 159	2 602
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	1 273	1 224	543	647	36	28	135	100	1 372	1 296
Einzelunternehmen	489	361	100	84	36	22	166	109	619	448
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	441	314	86	70	28	23	147	77	560	368
Gesellschaften m. b. H.	560	457	199	211	13	9	51	26	598	474
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a. A.	5	4	1	1	—	—	1	1	6	5
Eingetragene Genossenschaften m. b. H.	3	4	—	—	—	—	—	—	3	4
Sonstige Erwerbsunternehmen	1	7	1	4	—	—	—	—	1	7
Andere Gemeinschuldner	1 158	1 211	601	659	10	4	30	18	1 178	1 225
Natürliche Personen	439	414	249	242	10	3	22	12	451	423
Nachlässe	713	794	350	416	—	1	7	6	720	799
Sonstige Gemeinschuldner	6	3	2	1	—	—	1	—	7	3
Insgesamt ...	3 930	3 582	1 531	1 676	123	86	530	331	4 337	3 827
Nach dem 8. 5. 1945 gegründete Erwerbsunternehmen	1 911	1 532	551	646	71	54	341	172	2 181	1 650

c) Finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschaftsbereich	Konkurse				Vergleichsverfahren				Deckungsquote bei Konkursen ¹⁾				Vergleichsverfahren	
	Erfolgte Verfahren ²⁾		Verluste		Erfolgte Erlaßvergleiche		Verluste		bevorrechtigte Forderungen		nicht bevorrechtigte Forderungen			
	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967		
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%		1966	1967		
Verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	334	443	282,5	309,8	95	141	34,6	64,4	49,8	49,6	4,3	6,0	50,1	43,1
Baugewerbe	291	354	183,6	210,5	49	58	8,5	16,2	40,8	42,9	2,0	3,4	42,4	53,5
Großhandel	235	242	148,0	128,5	44	70	17,0	64,6	44,0	53,1	4,4	3,4	39,8	38,4
Einzelhandel	187	225	57,7	79,4	46	55	5,9	16,7	50,9	57,6	7,5	3,4	41,9	38,8
Übrige gewerbli. Unternehmen u. Fr.Berufe	192	243	151,8	180,6	28	34	18,4	6,5	33,4	58,5	4,6	5,9	52,3	42,5
Erwerbsunternehmen	1 239	1 507	823,4	908,9	262	358	84,4	168,3	43,5	48,6	4,1	4,4	47,6	42,2
Sonstige Gemeinschuldner ³⁾	437	471	110,5	176,9	22	13	2,8	3,8	38,8	34,4	11,5	4,0	41,6	54,1
Insgesamt ...	1 676	1 978	934,0	1 085,7	284	371	87,2	172,2	43,1	47,3	4,9	4,7	47,4	42,6
darunter Handwerk ⁴⁾	310	400	138,5	143,4	66	81	10,9	10,1	36,7	43,3	2,9	4,0	46,3	47,8

d) Wechsel- und Scheckproteste

Jahr	Wechselproteste ^{1) 2)}			Nicht eingelöste Schecks ³⁾		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1966	351 343	605	1 721	733 237	649	885
1967	382 138	658	1 721	853 359	697	817
1968	301 303	491	1 631	819 690	661	806

¹⁾ Ohne Anschlußkonkurse. — ²⁾ Einschl. der nach Eröffnung mangels Masse eingestellten Verfahren. — ³⁾ Mit Masse. — ⁴⁾ Organisationen ohne Erwerbcharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnende. — ⁵⁾ In die Handwerkerrolle eingetragene Unternehmen. — ⁶⁾ Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ⁷⁾ Einschl. Teilzahlungskreditinstitute und Postanstalten; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher. — Ohne Deutsche Bundespost.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Geld und Kredit

enthalten ist:

VI. Rechtspflege

Mahnsachen, Wechsel- und Scheckprozesse, Konkurs- und Vergleichsverfahren, Zwangsversteigerungen und -verwaltungen S. 101

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe S. 124

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Bankgewerbe) Tab. 7, S. 140 — Gewerkschaften (*Handel, Banken und Versicherungen*, DAG) Tab. 8, S. 140

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Schulzinsen, Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe Tab. 12 und 13, S. 148 f. — Bilanzsummen der ländlichen Genossenschaften (Zentralkassen, Spar- und Darlehenskassen) Tab. 3, S. 168

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte der Kredit- und sonst. Finanzierungsinstitute S. 172 — Fremdkapitalzinsen in der Kostenstruktur des Gastgewerbes und des Einzelhandels *St. Jb. 1968, S. 177 ff.* — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften (Kreditinstitute) S. 180 ff. — Gezahlte Dividenda der Aktiengesellschaften S. 185, 187

XII. Industrie und Handwerk

Handwerksbetriebe und Beschäftigte (Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 239

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 255 — Gewährung von Hypothekendarlehen an Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 5, S. 258

XVI. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 317 — Postscheckdienst, Postsparkassendienst S. 339

XVII. Geld und Kredit

Bankmäßige Form der Geldkapitalbildung 1961 bis 1966 *St. Jb. 1967, Tab. 6a, S. 380* — Soll- und Habenzinsen 1961 bis 1967 *St. Jb. 1967, Tab. 7, S. 381* — Amtliche Devisenkurse 1963 bis 1965 *St. Jb. 1966, Tab. 9b, S. 408* — Wertpapierbesitz 1958 u. 1960 *St. Jb. 1962, S. 406*

XVIII. Versicherungen

Kreditversicherung S. 367 — Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen S. 368 — Vermögensbestand der Zusatzversorgungsanstalten Tab. 2, S. 369

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Vermögensbestand der gesetzlichen Unfallversicherung Tab. 2 c, S. 376 — Währungsausgleich, Altsparentabädigung und Darlehen durch den Lastenausgleich Tab. 2, S. 386

XX. Finanzen und Steuern

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung; Schuldenaufnahmen der Gebietskörperschaften S. 392 — Gewährung von Darlehen der Gebietskörperschaften an Dritte S. 398 — Wechselsteuer S. 400 — Schuldenstand der öffentlichen Hand S. 399 — Einkommen- und Körperschaftsteuer 1961 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1966, S. 454* — Einheitswert 1963 der Kreditanstalten des öffentlichen Rechts *St. Jb. 1967, Tab. 4, S. 433* — Zahlungsmittel, Sparguthaben, Wertpapiere der Vermögensteuerepflichtigen 1966, Tab. 7, S. 408 — Umsatzsteuer der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes *St. Jb. 1968, S. 411, 413* — Gewerbesteuer 1958 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1963, S. 452 ff.* — Lohnsummensteuer 1958 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Preise

Indizes der Postgebühren im Postscheckdienst Tab. 4, S. 449 — Preisvergleiche zwischen der Bundesrepublik Deutschland und ausgewählten Ländern S. 112* f.

XXII. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttonomastverdienste der Angestellten in Kreditinstituten S. 463, 467 — Index der Tariflöhne und -gehälter sowie der tariflichen Wochenarbeitszeiten (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 468 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Wertpapierbesitz und Sparbucheinlagen der privaten Haushalte 1962 *St. Jb. 1964, S. 532*

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes zum Inlandsprodukt S. 498 ff., 132*

XXV. Zahlungsbilanz

Kapital- und Währungsgoldbewegungen in der Zahlungsbilanz S. 512 ff., 136* ff. — Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland S. 515 — Staatliche und private Entwicklungshilfe an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen S. 516, 146*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 547 f.

Internationale Übersichten S. 92* ff.

XVIII. Versicherungen

Vorbemerkung

A. Individualversicherung

Der Individualversicherung (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet.

In erster Linie werden in diesem Abschnitt Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsunternehmen (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen; sie beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

B. Zusatzversorgungsanstalten

Diese Anstalten sind betriebliche Sozialeinrichtungen des öffentlichen Dienstes, bei denen die nichtbeamteten Bediensteten unter eigener Beteiligung versichert sind. Sie ergänzen die in der Regel aus der gesetzlichen Rentenversicherung gezahlte Grundversorgung durch eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Erfasst sind hier nur die Zusatzversorgungsanstalten des Bundes und der Länder, der Deutschen Bundesbahn sowie der Deutschen Bundespost.

A. Individualversicherung

I. Lebensversicherungsunternehmen *)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung

Jahr	Berichtende Unternehmen ²⁾	Beiträge ³⁾		Zahlungen ³⁾		
		Soll-	Ist-	insgesamt	für Versicherungsfälle	für Rückkäufe
	Anzahl	Mill. DM				
1963	100	4 563	4 502	1 502	1 322	180
1964	100	5 084	5 021	1 622	1 418	204
1965	103	5 777	5 675	1 843	1 626	217
1966	106	6 503	6 392	2 088	1 805	282
1967	105	6 987	6 892	2 317	1 937	380
1968	105	8 044	7 900	2 822	2 409	413

b) Beitragseinnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen (Haftpflicht-, Unfall-, Kraftverkehrsversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beiträge ³⁾	Leistungen für Versicherungsfälle					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
	Anzahl	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	
Mill. DM								
1963	11	152,0	91,0	33,5	57,5	96,7	40,7	56,0
1964	11	188,3	109,8	43,5	66,3	120,8	51,9	68,9
1965	11	221,1	123,5	48,1	75,4	136,6	59,8	76,8
1966	13	279,4	148,4	61,2	87,2	180,1	81,9	98,2
1967	13	302,0	170,1	68,8	101,3	186,7	84,9	101,8

*) Vorläufige Angaben lt. Vj.-Statistik (bei Tab. 1b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebens-VU (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

²⁾ Einschl. in Abwicklung befindliche Lebens-VU. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen, Bestandsübertragungen zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. — ³⁾ Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — *) Ohne Berücksichtigung von Rückstellungen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

1. Lebensversicherungsunternehmen*)

c) Ausgefertigtes Neugeschäft und vorzeitiger Abgang an Kapital-Lebensversicherungen**) (ohne Zusatzversicherungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapitalversicherungen (ohne Risiko-Kapitalversicherungen)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisikoversicherungen)			Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- und Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensversicherungen		Kleinlebensversicherungen		Versicherungsverträge	Versicherte		Versicherte Personen	Summen	Versicherte Personen	Summen
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen		Personen	Summen				
Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	
Ausgefertigtes Neugeschäft³⁾												
1963 ⁴⁾	96	1 240	11 382	1 919	2 329	630	624	798	366	1 695	4 149	16 204
1964	96	1 377	13 535	1 747	2 359	741	562	814	1 019	2 175	4 705	18 882
1965	99	1 513	18 341	1 829	2 654	762	585	916	724	2 509	4 651	24 419
1966	102	1 521	17 310	1 551	2 422	450	512	845	732	3 156	4 316	23 732
1967	101	1 601	17 612	1 551	2 512	466	559	910	779	3 501	4 490	24 535
1968 ⁴⁾	101	2 152	28 367	1 465	2 049	...	712	1 259	885	3 895	5 213	35 571
Vorzeitiger Abgang⁴⁾												
1963	96	346	2 505	769	822	112	434	357	22	130	1 571	3 814
1964	96	361	2 867	726	843	130	473	389	17	162	1 577	4 261
1965	99	370	3 221	872	1 034	136	485	364	20	186	1 746	4 804
1966	102	399	3 914	686	908	183	475	424	25	216	1 585	5 461
1967	101	480	4 930	726	1 034	199	376	376	82	360	1 665	6 700

d) Bestand an Kapital- und sonstigen Lebensversicherungen**) (ohne Zusatzversicherungen)

Jahresende	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapitalversicherungen (ohne Risiko-Kapitalversicherungen)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisikoversicherungen)		Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- und Gruppenversicherungen)		Pensions- und Rentenversicherungen (einschl. Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensversicherungen		Kleinlebensversicherungen		Versicherte Personen	Summen	Versicherte Personen	Summen	Versicherungsverträge	Kapitalisierte Jahresrenten	Versicherte Personen	Summen
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen								
Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	
1963	96	10 095	62 856	28 566	19 495	6 894	5 401	1 209	6 017	545	5 467	47 310	99 236
1964	96	10 925	72 868	28 777	20 647	6 836	5 729	1 899	7 066	615	6 473	49 051	112 783
1965	99	11 899	87 267	28 912	21 732	6 837	6 196	2 197	8 281	689	7 427	50 533	130 903
1966	102	12 760	99 828	29 445	23 428	6 276	6 015	2 457	9 870	753	8 421	51 691	147 562
1967	101	13 691	111 685	29 344	24 387	6 353	6 451	2 443	11 521	840	9 267	52 672	163 310
1968	101	14 980	132 576	28 992	24 787	6 470	7 107	2 616	13 224	892	10 163	53 950	187 857

¹⁾ Vorläufige Angaben lt. Vj.-Statistik (bei Tab. 1 b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebens-VU (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. — ²⁾ Lt. statistischer Jahresnachweisung (in Tab. 1 d lt. Ergänzungsstatistik zur Jahresnachweisung) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebens-VU (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben beziehen sich: bei Tab. 1 c auf die selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto) ohne Zusatzversicherungen und ohne Pensions- und Rentenversicherungen; bei Tab. 1 d auf die selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto) sowie die selbstabgeschlossenen Pensions- und Rentenversicherungen (brutto). Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen infolge nachträglicher Berichtigungen.

³⁾ Ohne die in Abwicklung befindlichen VU; vgl. auch Fußnote 1, Satz 2 bei Tab. 1 a und b. — ⁴⁾ Bei Gruppenversicherungen Anzahl der versicherten Personen. — ⁵⁾ Einschl. Wiederinkraftsetzungen und Erhöhungen. — ⁶⁾ Davon Neugeschäft aus Anschlußversicherungen in Verbindung mit den Abläufen auf Grund des Sonderplanes eines VU zur Umstellung der Kleinlebensversicherungen auf Deutsche Mark: 1963 = 15 300 Zugänge mit 56,5 Mill. DM Versicherungs-Summe unter »Großlebens« und 108 000 Zugänge mit 85,5 Mill. DM Versicherungs-Summe unter »Kleinlebens«. — ⁷⁾ Errechnet lt. Vj.-Statistik. — ⁸⁾ Hierzu gehören Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf und Herabsetzung einschl. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen. — ⁹⁾ Für Pensions- und Rentenversicherungen sind als »Versicherungssummen« die kapitalisierten Jahresrenten angegeben.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

2. Pensions- und Sterbekassen*)

Jahr	Pensionskassen				Sterbekassen			
	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand ¹⁾	Beiträge ²⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ³⁾	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand	Beiträge ²⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ³⁾
	Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM	
unter Bundesaufsicht								
1963	190	1 877 382	544,9	260,6	125	1 435 067	21,8	13,7
1964	191	1 694 369	563,6	284,0	124	1 429 169	23,4	13,7
1965	190	1 658 643	598,6	300,4	123	1 438 718	24,0	14,9
1966	192	1 698 256	678,6	341,4	123	1 461 938	24,4	15,2
1967	192	1 640 266	652,1	350,3	124	1 484 160	26,0	16,4
unter Landesaufsicht ⁴⁾								
1963	63	110 955	101,3	75,9	1 653	1 974 503	16,8	11,5
1964	63	111 586	109,1	80,0	1 653	1 974 953	16,8	11,6
1965	63	113 453	123,5	88,4	1 653	1 975 242	16,8	11,6
1966	64	115 742	126,3	98,8	1 598	1 907 900	19,0	13,0
1967	64	116 814	133,7	106,6	1 598	1 908 097	19,0	13,0
Insgesamt								
1963	259	1 988 337	646,2	336,5	1 778	3 409 570	38,6	25,2
1964	254	1 805 955	672,7	364,0	1 777	3 404 122	40,3	25,2
1965	253	1 772 096	722,1	388,8	1 776	3 413 960	40,8	26,5
1966	256	1 813 998	804,9	440,2	1 721	3 369 838	43,4	28,2
1967	256	1 757 080	785,8	457,0	1 722	3 392 257	45,0	29,4

*) Lt. Jahresstatistik der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Pensions- und Sterbekassen.

1) Größere Veränderungen beruhen auf der Fluktuation im Bestand einer PK des Baugewerbes. — 2) Einschl. Firmenbeiträge und Zuwendungen der Firmen. — 3) Einschl. der Abgangvergütungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen. — 4) Darunter je eine Pensionskasse unter Aufsicht des Bundesministers der Finanzen und des Bundesministers für Wirtschaft.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

3. Rückversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen				Versicherungsleistungen					
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter				
			Lebens- ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr-Transport- versicherung		Lebens- ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr-Transport- versicherung		
Anzahl											
Rückversicherungsunternehmen											
1963	28	2 100	284	312	778	209	1 119	88	169	473	151
1964	30	2 392	337	357	887	217	1 299	107	210	549	159
1965	31	2 744	372	426	1 036	237	1 486	129	249	627	177
1966	31	3 065	419	506	1 125	260	1 698	145	283	694	208
1967	33	3 287	457	549	1 157	272	1 876	168	321	733	218
Erstversicherungsunternehmen ¹⁾											
1963	74	610	88	138	161	78	338	29	90	92	60
1964	79	689	99	156	186	91	391	37	100	112	70
1965	77	765	114	171	212	88	427	37	105	127	76
1966	79	857	130	194	241	89	481	41	119	147	81
1967	81	903	142	211	249	83	525	50	131	153	75
Insgesamt											
1963	102	2 710	372	450	939	287	1 457	117	259	565	211
1964	109	3 081	436	513	1 073	308	1 690	144	310	661	229
1965	108	3 509	486	597	1 248	325	1 913	166	354	754	253
1966	110	3 922	549	700	1 366	349	2 179	186	402	841	289
1967	114	4 190	599	760	1 406	355	2 401	218	452	886	293

*) Selbstbehalt der Versicherungsunternehmen, d. i. das vom Unternehmen selbst getragene Risiko; deutsches und ausländisches Geschäft.

1) Einschl. Pensions- und Sterbekassen. — *) Soweit mehr als 1 Mill. DM Beitragseinnahmen — brutto — im Rückversicherungsgeschäft des Berichtsjahres.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

4. Versicherte der privaten Krankenversicherung im April 1968 nach Altersgruppen *)

Versicherte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 16	16-25	25-35	35-45	45-55	55-65	65 u. mehr
		1 000						
Männlich	3 063	753	257	446	398	354	463	392
Weiblich	3 092	724	223	398	374	419	467	488
Insgesamt ...	6 156	1 477	479	845	772	773	930	880

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten. — Im Gegensatz zur Statistik der privaten Krankenversicherungsunternehmen (vgl. Tab. 5b) enthalten die Zahlen des Mikrozensus nur diejenigen Personen, die ausschließlich einer privaten Krankenkasse angehören (einschl. der als Familienangehörige mitversicherten Personen), nicht jedoch die Personen, welche neben einer gesetzlichen Krankenversicherung zusätzlich noch eine private Krankenversicherung abgeschlossen haben. Hatte eine Person mehrere private Krankenversicherungen abgeschlossen, so wurde nur eine davon berücksichtigt. Dies erklärt die wesentlich höheren Zahlen in Tab. 5 b.

5. Krankenversicherungsunternehmen *)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen (Ist)					Zahlungen für Versicherungsfälle ²⁾				
		insgesamt	Krankheitskosten ¹⁾	Krankentagegeldversicherung	Selbständige Teil ¹⁾	Restationskostenversicherung nach bes. Tarif	insgesamt	Krankheitskosten ¹⁾	Krankentagegeldversicherung	Selbständige Teil ¹⁾	Restationskostenversicherung nach bes. Tarif
1964	92	2 042,5	1 446,9	120,4	470,2	5,0	1 298,6	1 017,8	66,2	212,9	1,7
1965	89	2 290,0	1 564,7	143,3	577,1	4,9	1 459,2	1 118,7	80,1	258,4	2,0
1966	87	2 603,2	1 732,5	171,0	694,6	5,1	1 691,2	1 261,1	101,9	326,1	2,1
1967	84	2 921,7	1 900,1	195,6	821,6	4,4	1 939,6	1 418,3	120,6	398,5	2,2
1968	73	3 354,1	2 138,9	214,1	997,5	3,6	2 165,5	1 555,5	137,6	470,5	1,9

b) Versicherungen nach Versicherungsarten

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung										Gruppenversicherung
		Bestand am Anfang der Berichtszeit	Zugang			Abgang				Bestand am Ende der Berichtszeit		
			insgesamt	Neuabschlüsse	Umfstufungen	insgesamt	Kündigungen	Einstell. der Versicherungspflicht	Tod oder sonstige Gründe		Umfstufungen	
Krankheitskostenversicherung²⁾												
1964	77	6 752,6	1 284,5	469,0	815,5	1 296,4	201,3	163,9	121,5	809,7	6 740,7	196,3
1965	76	6 732,6	1 336,7	470,5	866,2	1 363,8	193,7	172,9	118,1	879,1	6 705,5	279,9
1966	74	6 698,0	1 343,6	489,2	854,4	1 338,1	211,4	157,2	119,7	849,8	6 703,5	369,1
1967	72	6 699,8	1 668,5	460,6	1 207,9	1 705,6	250,7	140,7	122,3	1 191,9	6 662,7	416,1
1968	64	6 684,8	2 314,1	440,1	1 874,0	2 680,6	334,6	338,6	136,3	1 871,1	6 318,3	472,6
Krankentagegeldversicherung												
1964	44	532,0	112,9	93,8	19,1	85,0	43,0	2,6	18,8	20,6	859,9	—
1965	45	865,1	135,8	103,6	32,2	105,3	45,2	3,9	19,2	37,0	895,6	—
1966	46	894,6	117,3	98,7	18,6	100,2	50,4	2,9	23,6	23,3	911,7	—
1967	46	911,9	122,1	94,4	27,7	114,3	56,9	2,6	25,8	29,0	919,7	—
1968	39	909,1	116,3	89,9	26,4	111,9	47,1	3,3	33,4	28,1	913,5	—
Selbständige Teilversicherung²⁾												
1964	63	7 026,8	1 664,0	1 180,3	483,7	945,1	272,6	59,4	143,2	469,9	7 745,7	—
1965	61	7 720,9	1 922,5	1 285,1	637,4	1 148,0	305,1	71,6	140,9	630,4	8 495,4	—
1966	60	8 442,3	1 929,0	1 275,9	653,1	1 180,1	334,5	72,6	149,0	624,0	9 191,2	—
1967	60	9 154,0	2 348,7	1 301,6	1 047,1	1 648,1	411,7	74,4	196,3	965,7	9 854,6	—
1968	52	9 863,7	3 102,9	1 444,3	1 658,6	2 149,1	596,0	188,5	193,1	1 171,5	10 817,5	—
Insgesamt												
1964	92	14 611,4	3 061,4	1 743,1	1 318,3	2 326,5	516,9	225,9	283,5	1 300,2	15 346,3	196,3
1965	89	15 318,6	3 395,0	1 859,2	1 535,8	2 617,1	544,0	248,4	278,2	1 546,5	16 096,5	279,9
1966	87	16 034,9	3 389,9	1 863,8	1 526,1	2 618,4	596,3	232,7	292,3	1 497,1	16 806,4	369,1
1967	84	16 765,7	4 139,3	1 856,6	2 282,7	3 468,0	719,3	217,7	344,4	2 186,6	17 437,0	416,1
1968	73	17 457,6	5 533,3	1 974,3	3 559,0	4 941,6	977,7	530,4	362,8	3 070,7	18 049,3	472,6

*) Lt. Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Kranken-VU und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Kranken-VU. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten unter Landesaufsicht stehenden kleinen Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

¹⁾ Ohne Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle. — ²⁾ Als Hauptversicherung abgeschlossene Krankheitskostenversicherung einschl. unselbständiger Zusatz-Versicherung. — ³⁾ Einschl. Krankentagegeld-Versicherungen, soweit sie nicht als unselbständige Zusatz-Versicherungen bei der Hauptversicherung erfaßt wurden.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

6. Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungssparten*)

Jahr	Berichtende Unternehmen Anzahl	Beitrags- einnahmen ohne Beitrags- überträge	Leistungen für Versicherungsfälle ¹⁾					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			insgesamt	gezahlt	zurück- gestellt	insgesamt	gezahlt	zurück- gestellt
Mill. DM								
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung)								
1966	150	1 285,8	344,2	248,8	95,4	799,1	443,9	355,2
1967	151	1 379,2	397,3	292,5	104,8	916,6	488,5	428,1
Einbruchdiebstahlversicherung								
1966	114	216,1	24,3	19,2	5,1	99,2	67,1	32,1
1967	115	240,2	34,0	25,3	8,7	126,2	86,9	39,3
Leitungswasserversicherung								
1966	114	146,9	15,6	12,4	3,2	50,5	30,2	20,3
1967	105	164,7	19,1	15,5	3,6	54,3	30,8	23,5
Haftpflichtversicherung²⁾								
1966	110	864,4	691,8	198,7	493,1	501,1	133,8	367,3
1967	113	960,7	792,1	228,8	563,3	545,3	147,0	398,3
Unfallversicherung³⁾								
1966	105	564,2	188,8	104,5	84,3	254,9	87,0	167,9
1967	109	627,9	219,9	116,7	103,2	284,8	93,3	191,5
Kraftverkehrsversicherung								
1966	102	4 121,5	2 611,7	1 061,2	1 550,5	3 102,2	1 492,2	1 610,0
1967	103	4 446,5	2 963,1	1 178,3	1 784,8	3 281,1	1 541,1	1 740,0
Transportversicherung⁴⁾								
1966	91	530,4	394,0	239,3	154,7	416,3	192,1	224,2
1967	90	543,4	408,8	256,3	152,5	377,1	165,0	212,1
Maschinenversicherung								
1966	48	211,9	97,0	69,9	27,1	151,4	58,4	93,0
1967	48	217,0	109,1	77,2	31,9	159,4	61,7	97,7
Bauwesenversicherung								
1966	33	36,5	22,1	11,0	11,1	28,1	8,8	19,3
1967	33	36,0	24,5	13,2	11,3	24,1	9,5	14,6
Kreditversicherung								
1966	22	63,4	27,2	6,7	20,5	32,8	7,1	25,7
1967	13	53,9	29,9	14,8	15,1	20,8	4,8	16,0
Vertrauensschadenversicherung								
1966	—	—	—	—	—	—	—	—
1967	18	17,1	10,2	2,4	7,8	11,2	4,2	7,0
Rechtsschutzversicherung								
1966	12	239,0	74,1	31,3	42,8	101,6	51,0	50,6
1967	12	266,6	68,2	38,7	29,5	115,1	59,9	55,2
Kraftverkehrs-Strafrechtsschutzversicherung								
1966	41	16,0	2,7	2,2	0,5	5,9	2,0	3,9
1967	42	19,5	4,5	3,3	1,2	8,2	2,5	5,7
Einheitsversicherung								
1966	58	28,6	5,8	4,7	1,1	23,8	16,6	7,2
1967	60	28,8	6,4	5,1	1,3	19,7	14,8	4,9
Sturmversicherung								
1966	101	93,0	28,7	25,7	3,0	27,7	17,2	10,5
1967	106	108,6	10,1	8,8	1,3	163,9	117,4	46,5
Hagelversicherung								
1966	26	64,6	0,0	0,0	0,0	47,2	47,2	0,0
1967	25	74,3	0,0	0,0	0,0	109,5	109,5	0,0
Glasversicherung								
1966	114	122,8	13,1	10,9	2,2	51,9	38,6	13,3
1967	115	145,7	14,7	12,1	2,6	66,1	51,0	15,1
Tierversicherung								
1966	77	138,5	4,7	4,6	0,1	104,6	99,2	5,4
1967	76	143,1	4,7	4,6	0,1	105,6	99,2	6,4
Schiffskaskoversicherung								
1966	36	25,7	·	·	·	31,5	20,1	11,4
1967	35	28,0	·	·	·	34,8	22,4	12,4
Sonstige Versicherungen								
1966	93	73,5	19,5	14,5	5,0	38,6	24,1	14,5
1967	96	87,8	20,8	14,8	6,0	76,6	49,6	27,0
Insgesamt								
1966	345	8 842,8	4 565,3	2 065,6	2 499,7	5 868,4	2 836,6	3 031,8
1967	342	9 589,0	5 137,4	2 308,4	2 829,0	6 500,4	3 159,1	3 341,3

*) Nach den Jahrestatistiken der in der Schaden- und Unfallversicherung arbeitenden VU für die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils; einbezogen ist hier das von einigen Lebens-VU als Nebenzweig betriebene Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft (vgl. Tab. A 1 b, S. 363).

¹⁾ Ein Vergleich der Leistungen für Versicherungsfälle mit den Beitrags-einnahmen ist schon deshalb nicht ohne weiteres möglich, weil die Beiträge ohne Berücksichtigung der Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und der des Geschäftsjahres angegeben sind. — ²⁾ Einschl. Luftfahrt-Haftpflicht-, Unfall- bzw. -Kaskoversicherung mit Beitrags-einnahmen in 1966 von 7,0, 10,8 bzw. 17,2 Mill. DM und in 1967 von 10,3, 13,0 bzw. 19,6 Mill. DM. — ³⁾ Nur aufsichtspflichtige VU.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

7. Vermögensanlagen

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Grundstücke	Hypothekendarlehen ²⁾	Schuldenscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Ausgleichsforderungen ³⁾	Insgesamt	Außerdem Befristete Guthaben
Bestand am Jahresende in Mill. DM⁴⁾										
Lebensversicherungsunternehmen										
1965	103	3 526,6	7 642,3	10 031,5	5 108,7	459,7	193,5	2 054,8	29 017,1	.
1966	106	4 094,1	9 193,1	11 456,0	5 538,8	554,1	227,0	1 980,3	33 043,4	228,7
1967	105	4 747,5	10 527,5	12 822,9	6 776,1	675,6	256,7	1 911,3	37 717,6	193,9
1968 ⁴⁾	105	5 358,8	11 750,3	13 977,6	8 593,3	769,4	352,3	1 860,5	42 662,2	189,3
Pensionskassen										
1965	253	830,5	1 198,1	2 812,2	1 574,1	84,3	24,2	1 923,1	8 446,5	.
1966	256	962,3	1 476,2	3 137,7	1 791,5	97,0	29,7	1 903,8	9 398,2	126,1
1967	256	1 086,9	1 699,7	3 462,3	2 001,5	103,0	23,9	1 865,7	10 243,0	151,2
1968 ⁴⁾	31	1 035,9	1 448,2	2 626,0	1 721,8	103,0	18,1	1 267,5	8 220,5	160,7
Sterbekassen										
1965	1 776	20,6	63,9	43,6	81,2	0,2	0,1	33,6	243,2	.
1966	1 721	21,4	71,6	48,0	103,1	0,2	0,1	30,9	275,3	18,3
1967	1 722	21,8	77,3	53,6	111,1	0,2	0,1	29,9	294,0	16,3
1968	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen										
1965	581	295,9	95,6	586,6	751,4	—	14,9	212,7	1 957,1	.
1966	521	341,3	124,4	678,8	833,3	—	16,7	196,6	2 191,1	67,9
1967	518	386,1	136,5	786,4	989,1	—	17,2	191,2	2 508,5	67,2
1968 ⁴⁾	40	439,8	139,6	882,5	1 263,0	—	17,8	176,5	2 921,2	46,5
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen										
1965	4 957	1 364,0	292,5	1 276,9	3 570,8	21,3	355,7	404,2	7 285,4	.
1966	4 530	1 535,5	334,7	1 563,6	3 848,3	22,9	404,2	393,6	8 102,8	507,0
1967	4 527	1 684,4	366,1	1 750,7	4 281,6	21,3	425,5	377,8	8 907,4	483,5
1968 ⁴⁾	100	1 794,4	386,1	1 679,5	4 701,2	22,4	569,2	348,5	9 701,3	460,4
Rückversicherungsunternehmen										
1965	32	191,7	33,3	440,3	1 300,0	—	294,7	94,9	2 354,9	.
1966	32	214,5	36,1	550,2	1 436,8	—	312,5	85,8	2 635,9	85,1
1967	34	256,7	48,1	747,8	1 471,1	—	344,6	82,9	2 951,2	62,0
1968 ⁴⁾	32	298,9	52,8	980,4	1 767,3	—	362,1	81,0	3 542,5	52,8
Veränderung im Berichtsjahr in %										
Lebensversicherungsunternehmen										
1965	X	+ 20,5	+ 20,4	+ 12,1	+ 9,0	+ 9,2	+ 5,5	- 0,6	+ 13,4	.
1966	X	+ 16,1	+ 20,3	+ 14,2	+ 8,4	+ 20,5	+ 17,3	- 3,6	+ 13,9	.
1967	X	+ 16,0	+ 14,5	+ 11,9	+ 22,3	+ 21,9	+ 13,1	- 3,5	+ 14,1	- 15,2
1968 ⁴⁾	X	+ 11,3	+ 11,6	+ 9,1	+ 26,2	+ 13,9	+ 31,8	- 2,3	+ 12,8	- 2,4
Pensionskassen										
1965	X	+ 21,4	+ 13,7	+ 13,8	+ 5,2	+ 8,9	+ 1 110,0	+ 0,3	+ 9,7	.
1966	X	+ 15,9	+ 33,2	+ 11,6	+ 13,8	+ 15,1	+ 22,7	- 1,0	+ 11,3	.
1967	X	+ 12,9	+ 15,1	+ 10,3	+ 11,7	+ 6,2	- 19,5	- 2,0	+ 9,0	+ 19,9
1968 ⁴⁾	X	+ 13,1	+ 15,3	+ 0,3	+ 23,2	± 0	+ 24,8	- 1,9	+ 8,2	+ 97,7
Sterbekassen										
1965	X	+ 27,2	+ 5,3	+ 9,0	+ 7,4	± 0	± 0	- 3,8	+ 6,9	.
1966	X	+ 3,9	+ 12,1	+ 10,1	+ 27,0	± 0	± 0	- 8,0	+ 13,2	.
1967	X	+ 1,9	+ 8,0	+ 11,7	+ 7,8	± 0	± 0	- 3,2	+ 6,8	- 10,9
1968	X	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen										
1965	X	+ 24,5	+ 80,7	+ 2,6	+ 10,3	—	+ 63,7	- 2,8	+ 11,4	.
1966	X	+ 15,3	+ 30,1	+ 15,7	+ 10,9	—	+ 12,1	- 7,6	+ 12,0	.
1967	X	+ 13,1	+ 11,3	+ 15,9	+ 18,7	—	+ 3,0	- 2,7	+ 14,5	- 1,0
1968 ⁴⁾	X	+ 15,2	+ 4,4	+ 14,2	+ 29,9	—	+ 14,8	- 3,1	+ 18,7	- 19,3
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen										
1965	X	+ 19,4	+ 11,7	+ 21,3	+ 9,5	+ 1,4	+ 15,9	+ 1,6	+ 13,1	.
1966	X	+ 12,6	+ 14,4	+ 22,5	+ 7,8	+ 7,5	+ 13,6	- 2,6	+ 11,2	.
1967	X	+ 9,7	+ 9,4	+ 12,0	+ 11,3	- 7,0	+ 5,3	- 4,0	+ 9,9	- 4,5
1968 ⁴⁾	X	+ 8,7	+ 8,7	+ 13,2	+ 17,4	+ 5,2	+ 34,9	- 0,7	+ 14,6	+ 11,5
Rückversicherungsunternehmen										
1965	X	+ 9,0	+ 4,4	+ 7,2	+ 3,4	—	+ 2,3	- 2,7	+ 4,7	.
1966	X	+ 11,9	+ 8,4	+ 25,0	+ 10,5	—	+ 6,0	- 9,6	+ 11,9	.
1967	X	+ 19,7	+ 33,2	+ 35,9	+ 2,4	—	+ 10,3	- 3,4	+ 12,0	- 27,1
1968 ⁴⁾	X	+ 12,7	+ 7,5	+ 18,8	+ 14,6	—	+ 2,5	- 3,5	+ 13,6	- 14,8

¹⁾ Berichtende Unternehmen = Anzahl. — ²⁾ Einschl. Grundschuld- und Rentenschuldforderungen. — ³⁾ Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen. — ⁴⁾ Ermittelt aus den vorläufigen Angaben der zur »Vierteljahresstatistik« berichtenden Versicherungsunternehmen.
Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

B. Zusatzversicherungsanstalten

1. Versicherte und Renten, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Versicherten- bestand	Rentenbestand		Einnahmen		Ausgaben				
		Ruhe- gelder	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter Beiträge	ins- gesamt	darunter			
							Ruhe- gelder	Hinter- bliebenen- renten	Sterbe- gelder	
Anzahl		Mill. DM								
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder										
1963	803 665	121 928	58 819	646,3	454,4	149,0	83,0	26,7	3,1	
1964	824 497	133 777	64 020	744,6	502,0	177,6	100,2	27,8	3,4	
1965	857 864	145 628	69 151	871,7	603,9	200,2	117,2	31,6	4,1	
1966	902 551	154 561	72 877	914,7	650,6	219,0	135,1	34,0	4,3	
1967	954 412	163 389	73 967	1 026,1	568,1	257,7	171,6	36,4	3,3	
1968	981 022	143 623	67 173	1 122,8	626,6	404,0	290,0	62,1	5,1	
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)										
1963	211 549	81 587	86 833	145,1	96,3	141,5	92,5	43,4	0,0	
1964	209 260	82 148	86 404	126,2	98,3	149,8	98,0	46,0	0,0	
1965	199 977	84 674	86 625	137,8	108,1	136,5	90,1	40,6	0,0	
1966	199 130	86 115	85 991	159,9	126,1	147,3	98,6	42,9	0,0	
1967	183 978	89 578	86 790	166,3	129,6	161,4	111,4	45,0	0,0	
1968 ¹⁾	172 060	90 634	86 168	163,4	126,7	161,1	111,1	43,2	0,0	
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost										
1963	196 348	25 919	20 203	106,1	81,3	67,4	41,5	15,5	1,0	
1964	189 818	27 762	20 294	111,4	85,9	72,2	45,3	15,8	1,1	
1965	187 796	29 440	20 803	122,2	95,1	73,5	54,5	17,8	1,2	
1966	191 058	31 011	21 079	135,5	105,7	78,1	58,9	17,9	1,3	
1967	183 018	33 141	21 574	143,8	110,7	84,6	65,2	18,2	1,2	
1968	176 314	35 326	21 716	146,9	110,9	102,0	67,5	17,2	1,2	

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

2. Vermögensbestand

Mill. DM

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Grund- stücke	Hypothen- kenn- forderungen	Schuldschein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere	Beteili- gungen	Fest- gelder
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder							
1963	3 145,4	139,1	64,2	1 086,9	1 786,1	5,0	64,1
1964	3 681,8	159,2	69,5	1 387,1	2 006,7	5,0	54,3
1965	4 183,5	180,4	75,3	1 818,6	2 058,6	5,0	45,6
1966	5 160,7	245,2	84,5	2 456,2	2 331,3	5,0	38,5
1967	5 666,4	322,6	102,3	2 745,4	2 419,6	5,0	71,5
1968	6 234,1	350,2	109,3	3 163,7	2 520,7	5,0	85,2
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)							
1963	153,5	0,0	14,9	103,6	35,0	—	—
1964	123,8	0,0	14,6	71,6	35,6	—	2,0
1965	123,0	0,0	14,4	51,5	45,1	—	12,0
1966	131,5	0,0	14,1	51,4	49,5	—	16,5
1967	143,5	0,0	13,8	63,2	59,5	—	7,0
1968	152,6	0,0	14,0	48,9	58,2	—	31,5
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost							
1963	467,9	1,0	206,9	149,7	100,7	—	9,6
1964	506,6	1,0	218,3	161,5	115,1	—	10,7
1965	530,4	1,0	229,4	170,0	124,1	—	5,9
1966	572,5	1,0	246,4	180,2	139,9	—	5,0
1967	620,6	1,0	263,8	193,1	156,3	—	6,4
1968	667,3	1,0	286,0	208,1	169,0	—	3,2

¹⁾ Ohne Barreserve.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versicherungen

enthalten ist:

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 124 — Erwerbstätige Versicherungskaufmänner am 6. 6. 1961 *St. Jb. 1967, S. 142* — Mitglieder der privaten Krankenversicherung im Oktober 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 148* — Offene Stellen im Handel, Geld- und Versicherungswesen 1962 *St. Jb. 1963, S. 146*

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Versicherungsunternehmen) Tab. 7, S. 140 — Gewerkschaften (*»Handel, Banken und Versicherungen«, DAG*) Tab. 8, S. 140

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte im Versicherungsgewerbe S. 172 — Versicherungsprämien in der Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1963 *St. Jb. 1966, S. 207 ff.* — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften im Versicherungsgewerbe S. 180 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Handwerksbetriebe und Beschäftigte (Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 239

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau von Privat- und Sozialversicherungen *St. Jb. 1968, S. 253*

XVI. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 317

XVII. Geld und Kredit

Besitz der Versicherungen an Grundstücks- und Schiffhypotheken Tab. 6, S. 354 — Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien des Versicherungsgewerbes S. 357 — Zahlungsschwierigkeiten im Versicherungsgewerbe S. 360

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Gesetzliche Krankenversicherung S. 372 ff. — Gesetzliche Unfallversicherung S. 372, 376 — Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten S. 372, 378 ff. — Knappschaftliche Rentenversicherung S. 372, 381 — Arbeitslosenversicherung S. 372, 382 f.

XX. Finanzen und Steuern

Versicherungsteuer S. 400 — Deckungsforderungen von und Schulden bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen S. 399 — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) 1963 *St. Jb. 1966, S. 456* — Umsatzsteuer der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes *St. Jb. 1968, S. 411, 413* — Gewerbesteuer 1958 (Geld- und Versicherungswesen) *St. Jb. 1963, S. 452 f.* — Lohnsummensteuer 1958 (Geld- und Versicherungswesen) *St. Jb. 1963, S. 455*

XXII. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttononatsverdienste der Angestellten im Versicherungsgewerbe S. 463, 467 — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 468 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Lebens- und Aussteuerversicherungsverträge der privaten Haushalte 1962 *St. Jb. 1964, S. 532*

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes zum Inlandsprodukt S. 498 ff., 132*

XXV. Zahlungsbilanz

Versicherungen in der Zahlungsbilanz S. 512 ff.

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

A. Gesamtüberblick

Einnahmen und Ausgaben der hauptsächlich öffentlichen Sozialeinrichtungen in den letzten Jahren einschl. der Verrechnungen untereinander.

B. Sozialversicherung (einschl. Arbeitslosenhilfe)

In diesem Abschnitt sind in erster Linie Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsträger enthalten. Lediglich in den Tabellen 1a und 3 werden Ergebnisse des Mikrozensus 1968, einer 1%^o-Stichprobe der Bevölkerung, veröffentlicht.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind besonders Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Monatsgehalt bis zu 900 DM und (seit 1968) die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung möglich.

Leistungen: Ärztliche Behandlung, Arzneien und Heilmittel, Krankenhauspflege, Mutterschaftshilfe, Sterbegeld, vorbeugende Maßnahmen, und zwar für Mitglieder und Familienangehörige; weiter Kranken- bzw. Hausgeld für die Mitglieder.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert nach der RVO sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnis Beschäftigten sowie ein Teil der Selbständigen und die Mithelfenden Familienangehörigen; Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten. Leistungen bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten: Heilbehandlung, Verletzengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

Rentenversicherung der Arbeiter: Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie — unter bestimmten Voraussetzungen — die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrenten.

Rentenversicherung der Angestellten: Pflichtversichert sind alle Angestellten vom 1. 1. 1968 an ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens; außerdem bestimmte Freie Berufe. Im übrigen wie Rentenversicherung der Arbeiter.

Knappschaftliche Rentenversicherung: Versicherungspflichtig sind die im Bergbau Beschäftigten, und zwar alle Arbeiter sowie die Angestellten (ausgenommen Angestellte mit Arbeitgeberfunktion). Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres oder bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit, Knappschaftsrente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Knappschaftsruhegeld, Knappschaftsausgleichsleistung, Hinterbliebenenrenten.

Altershilfe für Landwirte: Beitragspflichtig ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer, wenn nicht Beitragsfreiheit besteht.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit der Beitragspflichtigen; Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld an landwirtschaftliche Unternehmer sowie ihre Witwen (Witwer) und mitarbeitende Familienangehörige.

Arbeitslosenversicherung: Versichert sind alle Arbeitnehmer, außer den Angestellten mit Arbeitgeberfunktion.

Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld, Lohnausfallvergütung, Maßnahmen zur Verbütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit.

Arbeitslosenhilfe: Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind.

C. Kindergeld

Bis 30. 6. 1964 Kindergeld für dritte und weitere Kinder durch die Familienausgleichskassen und für das zweite Kind (ab April 1961) durch die Kindergeldkasse. — Nach dem Bundeskindergeldgesetz vom 14. 4. 1964 erhalten ab 1. 7. 1964 alle Personen, die im Geltungsbereich des Gesetzes wohnen, Kindergeld für das dritte und jedes weitere Kind, soweit ihnen nicht als öffentlich Bedienstete oder Sozialleistungsempfänger Kinderzuschläge zustehen. Für das zweite Kind wird Kindergeld nur solchen Personen gewährt, die zusammen mit ihrem Ehegatten ein Jahreseinkommen von nicht mehr als 7 200 DM beziehen, ab 1. 1. 1965 von nicht mehr als 7 800 DM; diese Begrenzung gilt nicht für Personen mit drei oder mehr Kindern. — Ab 1. 4. 1965 wurde für in Schul- oder Berufsausbildung befindliche Kinder zwischen dem 15. und 27. Lebensjahr eine Ausbildungszulage gewährt, die von Jahresmitte 1967 an wieder weggefallen ist.

D. Kriegsoferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen). Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsoferversorgung (vgl. unter Abschnitt E), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

E. Sozialhilfe, Kriegsoferversorgung und öffentliche Jugendhilfe

Sozialhilfe: Leistungen an Hilfsuchende auf Grund des Bundessozialhilfegesetzes, und zwar Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb und in Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen.

Kriegsoferversorgung: Leistungen an den unter D. angegebenen Personenkreis, und zwar Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Behördliche Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt, und zwar insbesondere Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen.

F. Lastenausgleich (Sozial- und Entschädigungsleistungen)

Antragsberechtigt sind Vertriebene, Kriegssachgeschädigte, Ostgeschädigte, Sowjetzonen-Flüchtlinge u. a. Leistungen: Hauptentschädigung, Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente und laufende Beihilfen, Hausratentschädigung, Währungsausgleich, Altsparementschädigung, Ausbildungshilfe, Eingliederungsdarlehen.

A. Gesamtüberblick

I. Öffentliche Sozialleistungen nach Arten*)

Mtl. DM

Jahr	Einnahmen					Aufwendungen				Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-)	
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				
		Beiträge der Versicherten	Arbeitgeber	Staatsbeteiligungen ¹⁾	Verrechnungen ²⁾		Sachleistungen	Barleistungen	Verrechnungen ³⁾		Verwaltungskosten ⁴⁾
Gesetzliche Krankenversicherung											
1967	19 860	9 164	6 132	76	4 152	19 358	13 745	4 329	3	1 089	+ 502
1968 ⁵⁾	21 152	9 926	6 268	233	4 371	21 576	15 332	4 878	1	1 170	- 424
Gesetzliche Unfallversicherung											
1967	4 037	—	3 454	358	1	3 744	442	2 772	105	407	+ 293
1968 ⁵⁾	4 286	—	3 596	464	2	4 001	419	2 948	101	457	+ 285
Rentenversicherung der Arbeiter											
1967	21 876	7 703	7 479	5 637	105	24 933	1 124	18 638	4 571	553	- 3 057
1968 ⁵⁾	24 485	9 029	8 544	6 077	112	27 366	1 041	20 555	5 129	579	- 2 881
Rentenversicherung der Angestellten											
1967	13 296	5 051	4 477	1 377	1 668	12 404	442	10 607	1 110	232	+ 892
1968 ⁵⁾	14 873	5 987	5 609	834	1 698	13 552	405	11 657	1 161	252	+ 1 321
Knappschaftliche Rentenversicherung											
1967	4 893	363	496	3 114	883	4 965	34	4 340	527	62	- 72
1968 ⁵⁾	5 344	420	481	3 160	1 258	5 386	31	4 710	578	60	- 42
Altershilfe für Landwirte											
1967	708	206	—	501	—	701	9	671	—	21	+ 7
1968 ⁵⁾	724	197	—	525	0	723	16	686	—	21	+ 1
Arbeitslosenversicherung⁶⁾											
1967	2 486	1 051	1 069	1	—	3 088	—	1 895	456	567	- 602
1968 ⁵⁾	2 657	1 136	1 156	3	—	2 896	—	1 572	464	606	- 239
Arbeitslosenhilfe											
1967	151	—	—	33	115	151	—	124	20	7	—
1968 ⁵⁾	233	—	—	50	181	233	—	180	39	11	—
Kindergeld											
1967	2 694	—	—	2 694	—	2 694	—	2 654	—	40	—
1968	2 635	—	—	2 635	—	2 635	—	2 596	—	39	—
Mutterschutz											
1967	222	—	—	222	—	222	2	220	—	—	—
1968 ⁵⁾	5	—	—	5	—	5	—	5	—	—	—
Kriegsopferversorgung											
1967	6 390	—	—	6 390	—	6 390	452	5 502	134	302	—
1968 ⁵⁾	6 251	—	—	6 251	—	6 251	379	5 439	151	282	—
Sozialhilfe⁷⁾											
1967	2 374	—	—	2 350	24	2 374	1 212	946	—	216	—
1968 ⁵⁾	2 500	—	—	2 475	25	2 500	1 275	1 000	—	225	—
Kriegsopferfürsorge⁸⁾											
1967	418	—	—	417	—	418	96	284	—	38	—
1968 ⁵⁾	425	—	—	425	—	425	97	288	—	40	—
Lastenausgleich⁹⁾											
1967	1 776	—	—	785	—	1 776	—	1 654	22	100	—
1968	1 803	—	—	783	—	1 803	—	1 678	23	102	—
Insgesamt											
1967	81 181	23 538	23 107	23 955	6 948	83 218	17 558	54 636	6 948	3 634	- 2 037
1968 ⁵⁾	87 373	26 695	25 654	23 920	7 647	89 352	18 995	58 192	7 647	3 844	- 1 979

* Die Einnahmen und Aufwendungen stimmen nicht in allen Fällen mit den Rechnungsabschlüssen der Leistungsträger überein, z. B. wegen Einbeziehung nicht nachgewiesener Verwaltungskosten.

¹⁾ Ohne die Zahlungen (Beiträge) als Arbeitgeber. — ²⁾ Zahlungen der hier erfaßten sozialen Einrichtungen untereinander. — ³⁾ Z. T. geschätzt. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁵⁾ Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt, jedoch ohne Arbeitslosenhilfe und Kindergeld. —

⁶⁾ Die Ersatzleistungen (ohne Lastenausgleich) wurden von den Einnahmen und Ausgaben abgesetzt. — ⁷⁾ Geschätzt. — ⁸⁾ Unterhalts-
hilfe, Entschädigungsrente und Ausbildungshilfe.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

B. Sozialversicherung
1. Gesetzliche Krankenversicherung

a) Mitglieder im April 1968 nach Altersgruppen *)

1 000

Krankenversicherung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 16	16—25	25—35	35—45	45—55	55—65	65 u. mehr
Männlich								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	10 582	72	2 157	3 041	2 232	1 435	1 493	153
dar.: Ersatzkassen	1 150	6	346	347	179	134	119	19
Knappschaftskassen	363	/	36	77	120	86	42	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	3 952	26	127	934	997	783	777	311
dar.: Ersatzkassen	1 836	9	50	520	493	368	317	78
Knappschaftskassen	22	/	/	/	8	/	/	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	2 839	26	8	12	33	89	496	2 177
dar.: Ersatzkassen	228	/	/	/	/	/	27	189
Knappschaftskassen	336	/	/	/	/	9	113	208
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	242	77	15	21	20	20	28	61
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	6 881	6 330	495	41	/	/	/	/
Weiblich								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	6 121	64	2 023	1 363	1 011	964	640	56
dar.: Ersatzkassen	2 132	19	934	542	260	242	125	10
Knappschaftskassen	18	/	/	/	/	/	/	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	1 464	26	99	303	244	288	270	234
dar.: Ersatzkassen	713	9	50	190	142	162	111	49
Knappschaftskassen	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	4 398	23	6	20	64	291	1 122	2 873
dar.: Ersatzkassen	353	/	/	/	9	27	113	199
Knappschaftskassen	278	/	/	/	6	19	74	176
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	487	75	16	26	30	42	87	211
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	15 555	5 983	817	2 312	2 111	1 704	1 699	930
Insgesamt								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	16 703	136	4 179	4 405	3 243	2 400	2 132	209
dar.: Ersatzkassen	3 282	25	1 280	888	439	377	244	29
Knappschaftskassen	381	/	40	81	123	90	44	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	5 417	51	226	1 237	1 240	1 071	1 046	545
dar.: Ersatzkassen	2 550	19	101	711	635	530	428	127
Knappschaftskassen	27	/	/	/	9	5	/	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	7 238	48	14	32	97	380	1 617	5 049
dar.: Ersatzkassen	581	5	/	/	10	31	140	388
Knappschaftskassen	614	/	/	/	10	28	187	384
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	729	152	31	47	51	62	115	272
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	22 436	12 313	1 313	2 353	2 116	1 707	1 702	934

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung aber größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche (/) ersetzt.

¹⁾ Allgem. Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn und des Bundesverkehrsministeriums, Innungskrankenkassen, See-Krankenkasse, Ersatzkassen, Knappschaftliche Krankenkassen sowie ohne Angabe.

I. Gesetzliche Kranken

b) Kassen, Mitglieder

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Kassen ¹⁾ Anzahl	Mitglieder ohne Rentner ¹⁾			Darunter ver- sicherungs- pflichtige ¹⁾		Rentner ¹⁾	Leistungs- Arbeits- unfähigkeits- fälle		
			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		männ- lich	weib- lich	Arbeits- männ- lich
1	1964	1 982	22 601	14 398	8 204	10 761	6 333	5 766	10 157	5 179	227 134
2	1965	1 972	22 855	14 596	8 259	10 873	6 328	5 884	10 616	5 409	233 984
3	1966	1 955	22 901	14 654	8 247	11 143	6 648	6 023	10 286	5 318	234 058
4	1967 ²⁾	1 919	22 458	14 384	8 074	10 645	6 374	6 241	8 621	4 597	205 505
	davon (1967):										
5	Ortskrankenkassen	401	11 154	7 286	3 868	6 193	3 015	3 961	4 907	2 373	115 447
6	Landkrankenkassen	102	347	216	131	92	54	78	56	27	1 392
7	Betriebskrankenkassen ³⁾	1 213	3 020	2 264	756	1 955	687	746	1 670	650	39 359
8	Innungskrankenkassen	179	1 228	960	268	853	249	101	657	155	13 425
9	See-Krankenkasse	1	66	65	1	54	1	8	21	0	686
10	Knappschaftliche Krankenkassen	8	461	437	24	407	17	768	379	8	10 602
11	Ersatzkassen für Arbeiter	8	283	228	55	170	49	26	129	38	3 003
12	Ersatzkassen für Angestellte	7	5 899	2 928	2 971	921	2 302	553	802	1 346	21 591

c) Reineinnahmen

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Reineinnahmen			ins- gesamt	Leistungen an Mitglieder ohne Rentner			Rein dar dar	
		ins- gesamt	darunter Beiträge der			zu- sammen	Kranken- behand- lung durch approbierte Ärzte	Zahn- behand- lung		Arzneien und Heil- mittel ⁴⁾
			Mit- glieder ohne Rent- ner	Rent- ner						
1	1964	14 355,3	11 535,7	1 915,2	13 838,4	10 829,7	2 206,4	732,0	1 699,0	
2	1965	15 960,8	12 984,8	2 103,4	15 785,5	12 257,1	2 536,3	891,7	1 943,5	
3	1966	18 553,9	15 257,1	2 424,1	18 361,9	14 236,6	3 000,0	1 226,5	2 322,5	
4	1967 ²⁾	19 737,7	15 860,7	2 968,0	19 235,7	14 545,4	3 150,4	1 270,4	2 565,0	
	davon (1967):									
5	Ortskrankenkassen	10 251,7	7 954,1	1 802,3	9 987,0	7 192,7	1 434,8	534,7	1 151,4	
6	Landkrankenkassen	214,7	174,3	33,4	207,2	152,7	36,0	18,0	30,8	
7	Betriebskrankenkassen ³⁾	2 811,3	2 295,3	352,8	2 688,2	2 202,3	437,7	173,0	394,7	
8	Innungskrankenkassen	872,7	791,0	42,0	838,2	722,7	145,6	61,3	109,4	
9	See-Krankenkasse	40,7	36,5	2,4	42,1	33,6	6,4	2,9	5,2	
10	Knappschaftliche Krankenkassen	905,7	423,7	398,8	882,4	455,3	58,0	21,1	67,3	
11	Ersatzkassen für Arbeiter	235,0	214,0	11,9	230,2	195,8	46,6	20,7	35,0	
12	Ersatzkassen für Angestellte	4 405,9	3 971,8	324,4	4 360,4	3 590,3	985,3	438,7	771,2	

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 13 Monatswerten (Januar des laufenden Jahres bis einschl. Januar des folgenden Jahres). — ²⁾ Vorläufiges
³⁾ Einschl. Zahnersatz.

versicherung
und Leistungsfälle

fälle der Mitglieder ohne Rentner														Lfd. Nr.
unfähigkeitstage			Wochen- hilfefälle	Sterbegeld- fälle	Arbeitsun- fähigkeitsfälle		Arbeitsunfähigkeitstage			Wochen- hilfefälle der Mitglieder und Familienangehörigen	Sterbegeld- fälle je 1000 Mitglieder			
weib- lich	darunter				männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt			männ- lich	weib- lich	
	Krankenhaus- tage	weiblich	der Mitglieder und Familien- angehörigen											
	männlich	weiblich									je 100	je 1000		
je 100 Mitglieder der entsprechenden Gruppe										je Arbeitsunfähigkeitsfall				
123 493	24 990	16 571	947	173	70,5	63,1	1 577,6	1 505,3	22,9	22,4	23,8	4,2	7,6	1
126 549	24 952	16 491	934	173	72,7	65,5	1 603,0	1 532,3	22,5	22,0	23,4	4,1	7,6	2
126 906	25 447	16 896	942	176	70,2	64,5	1 597,2	1 538,7	23,1	22,8	23,9	4,1	7,7	3
111 190	25 302	16 998	922	174	69,9	56,9	1 428,7	1 377,1	24,0	23,8	24,2	4,1	7,7	4
58 957	13 764	9 316	439	108	67,4	61,4	1 584,5	1 524,4	24,0	23,5	24,8	3,9	9,6	5
682	359	289	15	4	25,8	20,3	646,0	518,8	25,2	25,0	25,6	4,3	11,1	6
14 844	3 942	1 472	103	21	73,8	85,9	1 738,8	1 962,9	23,4	23,6	22,9	3,4	6,9	7
3 405	1 428	455	55	7	68,4	57,8	1 398,6	1 270,7	20,7	20,4	22,0	4,5	5,8	8
12	99	2	2	0	31,8	37,8	1 062,9	1 046,2	33,3	33,4	27,7	2,6	6,5	9
224	1 187	35	15	5	86,8	34,0	1 427,7	936,6	28,0	28,0	27,5	3,2	9,9	10
860	319	96	10	1	56,8	69,3	1 317,2	1 557,4	23,0	23,2	22,5	3,7	5,2	11
32 206	4 204	5 333	283	28	27,4	45,3	737,2	1 084,2	25,0	26,9	23,9	4,8	4,8	12

und -ausgaben

ausgaben unter und ihre Familienangehörigen											Beit- träge	Lei- stungen	Lfd. Nr.
unter				Leistungen an Rentner und ihre Familienangehörigen						Ver- waltungs- kosten			
Kranken- haus- pflege	Kranken- geld	Wochen- hilfe	Sterbe- geld	zu- sammen	darunter						Zusatz- versiche- rungen auf Sterbegeld		
					Kranken- behandlung durch approbierte Ärztliche und Zahnbehand- lung	Arzneien und Heil- mittel*)	Kranken- hauspflege	Sterbe- geld					
DM											DM		
1 844,2	3 165,5	624,4	85,4	2 236,7	592,7	710,6	727,7	144,3	10,5	740,0	510	479	1
2 092,9	3 500,9	678,6	93,5	2 657,3	720,0	850,5	854,2	163,1	10,6	814,5	568	536	2
2 413,9	3 790,8	791,3	112,1	3 177,6	883,2	1 044,5	982,8	188,9	10,5	900,2	666	622	3
2 700,4	3 300,8	847,8	117,6	3 662,8	978,8	1 224,5	1 150,8	223,6	8,6	969,3	706	648	4
1 357,2	1 992,2	355,8	67,8	2 251,6	611,4	729,3	717,7	146,0	2,2	511,5	713	645	5
36,4	16,0	8,5	1,9	37,6	10,7	12,4	11,3	2,5	0,0	16,4	502	440	6
369,4	614,6	95,2	15,8	468,4	122,8	164,9	142,4	30,8	0,2	5,4	760	729	7
134,2	197,1	41,3	4,7	62,9	16,3	20,8	20,7	3,7	0,0	50,5	644	589	8
7,2	9,0	1,0	0,4	5,2	1,5	1,7	1,6	0,3	0,0	3,3	555	512	9
124,0	147,7	10,2	3,8	387,6	74,8	142,6	137,8	21,2	5,7	31,2	920	988	10
30,6	44,8	9,1	1,3	17,5	5,3	5,5	5,3	1,0	0,0	16,6	756	692	11
641,4	279,4	326,7	21,9	431,9	136,0	147,3	114,0	18,1	0,5	334,4	673	609	12

Ergebnis. — *) Einchl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. —
Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Gesetzliche Unfallversicherung

a) Versicherte, Vollarbeiter und Rentenbestand

Träger der Unfallversicherung	Versicherte ¹⁾	Voll- arbeiter ²⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte u. Erkrankte	Witwen- und Witwenrenten	Waisen- renten	Renten an Ver- wandte aufstei- gender Linie
Jahr	1 000		Anzahl				
1964	26 100,0 ³⁾	24 859,3	998 634	786 410	156 229	54 589	1 406
1965	26 100,0 ³⁾	24 951,3	1 010 933	795 453	157 383	56 443	1 654
1966	25 993,3 ³⁾	25 024,7	1 016 188	798 562	159 341	56 924	1 361
1967	25 262,7 ³⁾	24 128,8	1 017 489	800 362	159 442	56 381	1 304
davon (1967):							
Gewerbliche Berufsgenos- schaften	19 067,2	18 043,1	698 462	531 794	122 441	43 186	1 041
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	4 080,0	3 063,0	233 297	203 467	21 445	8 302	83
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	5 465,3	1 401,8	18 723	14 928	2 442	1 328	25
Ausführungsbehörden	3 150,2	1 620,9	67 007	50 173	13 114	3 565	155

b) Angezeigte Schadensfälle und erstmalige Entschädigungen sowie Hinterbliebenenrenten

Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen darunter		Erstmalig entschädigte Fälle			Erstmalig gezahlte Hinterbliebenenrenten				
	ins- gesamt	Arbeitsunfälle im engeren Sinne ⁴⁾	insgesamt	völlig teilweise		ins- gesamt	darunter			
				Erwerbsunfähige			Witwen und Witwer	Kinder und Enkel		
	1 000		Anzahl	auf 1 000 Vollarbeiter		Anzahl				
1964	2 991,0	2 695,0	111 079	4,5	727	103 320	7 032	12 109	6 556	5 553
1965	2 938,1	2 655,4	112 445	4,5	682	104 898	6 865	12 621	6 906	5 715
1966	2 831,8	2 542,3	110 687	4,4	630	103 051	7 006	12 474	6 744	5 730
1967	2 417,3	2 181,5	102 859	4,3	789	95 473	6 597	11 875	6 404	5 471
davon (1967):										
Gewerbliche Berufsgenos- schaften	1 950,7	1 754,2	72 033	4,0	437	66 850	4 746	9 359	5 223	4 136
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	256,8	253,3	23 113	7,6	302	21 335	1 476	1 815	869	946
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	77,2	63,7	2 991	2,1	19	2 824	148	239	111	128
Ausführungsbehörden	132,6	110,3	4 722	2,9	31	4 464	227	462	201	261

e) Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen
Mill. DM

Träger der Unfallversicherung	Einnahmen		Ausgaben						Ver- mögens- bestand ohne Rück- lagen nach Ausgleich der Jahres- rechnung	Bestand der Rück- lagen am Ende des Berichts- jahres ⁵⁾
	ins- gesamt	darunter Beitrags- vorschüsse, Umlage- beiträge und Prämien	ins- gesamt	Ent- schädi- gungen ⁶⁾	Unfall- ver- hütung	Verfah- rens- kosten	Per- sönliche und sächliche Verwal- tungs- kosten	Son- stige Aus- gaben ⁷⁾		
1964	2 976,1	2 650,1	2 969,5	2 674,8	60,4	36,5	180,6	17,2	2 200,1	620,4
1965	3 535,4 ⁸⁾	3 094,3	3 301,5 ⁸⁾	2 954,1	70,1	38,7	208,5	30,1	2 566,9	684,5
1966	3 817,3 ⁸⁾	3 310,4	3 652,4 ⁸⁾	3 273,5	73,7	42,4	235,0	27,8	2 891,0	788,2
1967	4 034,9	3 469,5	3 797,7	3 397,1	77,3	42,9	246,9	33,5	3 055,9	855,9
davon (1967):										
Gewerbliche Berufsgenos- schaften	3 303,3	2 992,9	3 120,5	2 796,1	67,5	33,7	204,1	19,1	2 308,5	758,6
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	443,8	411,8	394,3	338,6	7,5	6,1	28,8	13,3	713,8	83,6
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	73,5	64,8	68,6	58,0	1,8	1,0	6,9	0,9	33,6	13,7
Ausführungsbehörden	214,3	—	214,3	204,4	0,5	2,1	7,1	0,2	—	—

¹⁾ Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Zahl der Arbeitstage (-schieften), geteilt durch 300 bzw. 250. — ³⁾ Geschätzte Zahlen; eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind. — ⁴⁾ Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte sowie ohne Berufskrankheiten. — ⁵⁾ Enthält Leistungen für Krankenbehandlung (das sind: Behandlung der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Kranken; Heilanstaltsplege und Gewährung der Pflege), Renten, Abfindungen, Berufsfürsorge, Leistungen an Hinterbliebenen (das sind: Sterbegeld; Renten an Witwen, eheliche Kinder und diese Gleichgestellten und Verwandte aufsteigender Linie; Abfindungen; einmalige Witwenbeihilfen) sowie Kosten der Heil- und Pflegeanstalten und Zuschläge für die Rücklage. — ⁶⁾ Einschl. Schuldzinsen und Hebegebühren. — ⁷⁾ Ohne die rückständigen Zuschläge und die noch nicht getilgten Entnahmen. — ⁸⁾ Ohne die Zahlungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften an die Bergbau-Berufsgenossenschaft für die Bergbau-Altlast des vorangegangenen Jahres.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Gesetzliche Unfallversicherung
d) Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen

Jahr	Art der Erkrankung	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
		insgesamt	darunter erstmalig	Tod	vollige Erwerbsunfähigkeit	teilweise	
1964		136 855	6 284	278	272	5 734	28 552
1965		137 199	6 464	272	254	5 938	27 467
1966		137 199	6 152	234	226	5 692	26 061
1967		137 104	5 836	220	235	5 381	26 280
davon (1967):							
durch chemische Stoffe verursachte Krankheiten							
Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine							
		147	7	—	—	7	20
Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen							
		341	16	11	1	4	36
Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon							
		14	—	—	—	—	2
Erkrankungen durch (der):							
Benzol oder seine Homologen							
		175	16	7	2	7	92
Nitro- oder Aminverbindungen des Benzols oder seiner Homologen oder deren Abkömmlinge							
		49	4	1	—	3	99
Blei oder seine Verbindungen							
		307	38	—	1	37	528
Chrom oder seine Verbindungen							
		132	4	3	—	1	17
Fluor oder seine Verbindungen							
		11	—	—	—	—	19
Halogenkohlenwasserstoffe, halogenierte Alkyl-, Aryl-, Alkylaryloxyde oder -sulfide							
		167	18	3	—	15	209
Kadmium oder seine Verbindungen							
		20	—	—	—	—	8
Kohlenoxyd							
		686	15	4	—	11	517
Mangan oder seine Verbindungen							
		21	—	—	—	—	9
Methanol (Methylalkohol)							
		4	1	1	—	—	13
Phosphor oder seine Verbindungen							
		37	2	1	—	1	44
Quecksilber oder seine Verbindungen							
		47	2	—	—	2	33
Salpetersäureester							
		24	1	1	—	—	10
Zähne durch Säuren							
		—	—	—	—	—	200
Schwefelkohlenstoff							
		45	1	—	—	1	18
Schwefelwasserstoff							
		111	6	4	—	2	49
Thallium oder seine Verbindungen							
		8	1	—	—	1	3
Vanadium oder seine Verbindungen							
		7	1	—	—	1	4
durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten							
Chronische Erkrankung der Schleimbeutel durch ständigen Druck							
		27	6	—	—	6	629
Drucklähmungen der Nerven							
		22	1	—	—	1	25
Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft							
		32	2	—	—	2	40
Erkrankungen durch Erschütterung bei Arbeit mit Preßluftwerkzeugen usw.							
		14 468	338	—	—	338	853
Lärmschwerhörigkeit und Lärmtaubheit							
		837	173	—	—	173	1 123
Erkrankungen durch Röntgenstrahlen u. dgl.							
		174	10	4	1	5	47
Grauer Star durch Wärmestrahlung							
		70	1	—	—	1	12
durch gemischte (chemisch-physikalische) Einwirkungen verursachte Krankheiten							
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen							
		54	1	—	—	1	23
Asbestaublungenerkrankung (Asbestose)							
		357	49	1	1	47	102
Asbestaublungenerkrankung (Asbestose) in Verbindung mit Lungenkrebs							
		31	3	2	1	—	6
Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen							
		20	1	—	—	1	2
Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen							
		5	—	—	—	—	5
Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)							
		85 691	1 870	85	6	1 779	5 206
Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)							
		13 764	344	56	149	139	541
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lunge durch Thomasmehl (Thomasphosphat)							
		85	3	—	—	3	10
durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten							
Infektionskrankheiten							
		6 967	781	11	30	740	2 270
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten							
		1 160	128	15	38	75	942
Wurmkrankheit der Bergleute							
		17	1	—	1	—	1
durch nicht einheitliche Einwirkungen verursachte Krankheiten							
Augenzittern der Bergleute							
		28	5	—	—	5	9
Bronchialasthma ¹⁾							
		492	108	1	2	105	433
Meniskussschäden nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage							
		4 498	1 379	1	1	1 377	1 964
Erkrankungen der Sehenscheiden oder des Sehnenleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze ¹⁾							
		57	3	—	—	3	2 474
Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skorbut							
		198	16	4	—	12	196
Abrißbrüche der Wirbelfortsätze							
		13	1	—	—	1	17
Hauterkrankungen							
Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen ¹⁾							
		5 419	460	2	1	457	6 647
Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer usw.							
		258	17	2	—	15	54
Krankheiten gemäß § 551 Abs. 2 RVO und sonstige Krankheiten							
		7	2	—	—	2	719

¹⁾ Sofern diese Erkrankungen zur Aufgabe der beruflichen Beschäftigung oder jeder Erwerbsarbeit gezwungen haben.

**3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler
in der gesetzlichen Rentenversicherung im April 1968 nach Versicherungsarten*)**
1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zählten							
			Pflichtbeiträge am Stichtag		keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber					
					in den letzten 12 Monaten		in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge		nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
15 bis unter 20 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 348	914	1 309	896	29	15	/	/	9	/
Rentenversicherung für Angestellte	880	224	865	220	12	/	/	/	/	/
Übrige Versicherungen ¹⁾	25	22	24	22	/	/	/	/	/	/
Zusammen ...	2 253	1 159	2 198	1 138	40	18	/	/	13	/
20 bis unter 30 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 250	2 159	2 691	2 028	152	62	29	12	378	55
Rentenversicherung für Angestellte	2 474	848	1 986	778	120	21	34	12	333	38
Übrige Versicherungen ¹⁾	61	48	44	39	/	/	/	/	14	7
Zusammen ...	5 784	3 054	4 720	2 845	275	85	64	25	725	100
30 bis unter 40 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 952	2 517	2 908	2 273	146	77	86	40	812	126
Rentenversicherung für Angestellte	1 966	1 001	1 337	833	61	23	96	55	472	90
Übrige Versicherungen ¹⁾	164	153	109	107	/	/	/	/	51	43
Zusammen ...	6 082	3 671	4 354	3 213	209	103	183	96	1 335	259
40 bis unter 50 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 182	1 711	2 184	1 486	115	52	102	36	780	136
Rentenversicherung für Angestellte	2 019	947	1 300	732	46	21	119	66	553	129
Übrige Versicherungen ¹⁾	172	157	114	110	/	/	/	/	52	42
Zusammen ...	5 372	2 815	3 599	2 328	166	77	223	103	1 385	307
50 bis unter 60 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	2 553	1 333	1 633	1 096	108	62	97	40	716	134
Rentenversicherung für Angestellte	1 350	692	858	504	32	16	94	54	365	118
Übrige Versicherungen ¹⁾	122	109	65	62	/	/	/	/	52	43
Zusammen ...	4 024	2 133	2 556	1 661	144	82	192	95	1 133	295
60 bis unter 65 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 160	688	686	546	73	53	46	21	356	69
Rentenversicherung für Angestellte	493	311	298	219	15	10	38	27	143	56
Übrige Versicherungen ¹⁾	37	34	10	9	/	/	/	/	24	21
Zusammen ...	1 690	1 033	993	774	91	66	83	47	522	145
65 Jahre und älter										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	360	179	124	95	25	19	11	5	200	60
Rentenversicherung für Angestellte	154	90	59	43	7	5	11	8	77	34
Übrige Versicherungen ¹⁾	19	15	/	/	/	/	/	/	17	14
Zusammen ...	533	284	185	139	32	25	22	13	294	108
Insgesamt										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	15 804	9 499	11 535	8 420	647	342	373	155	3 250	582
Rentenversicherung für Angestellte	9 337	4 113	6 703	3 327	293	99	392	223	1 948	464
Übrige Versicherungen ¹⁾	598	538	367	350	17	16	/	/	210	170
Insgesamt ...	25 738	14 149	18 605	12 097	957	456	769	380	5 408	1 216

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung aber größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche / ersetzt.

¹⁾ Knapfschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung und ohne Angabe der Versicherung.

4. Rentenversicherung der Arbeiter

a) Rentenanträge und Rentenbestand
1 000

Jahr Anstalt	Rentenanträge								Rentenbestand ¹⁾)				
	eingegan- gen	erledigt						uner- ledigt ²⁾	ins- gesamt	Ver- sicher- ten- renten	Witwen- und Witwen- renten	Waisen- renten	
		ins- gesamt	darunter				ab- gelehnt						
			zusam- men	versicher- ten- renten	Witwen- und Witwenrenten	Waisen- renten							
1964	800,3	788,6	636,8	474,8	129,1	32,9	94,0	189,3	5 802,2	3 517,0	1 989,3	295,9	
1965	822,5	808,8	657,0	494,1	132,1	30,8	93,5	203,0	5 951,8	3 627,9	2 024,4	299,5	
1966	851,9	863,0	699,9	528,4	140,1	31,4	98,0	192,0	6 136,1	3 766,3	2 066,9	302,9	
1967	917,3	932,4	747,5	569,1	145,5	32,9	111,5	176,9	6 364,6	3 939,9	2 112,9	311,8	
1968	916,0	912,4	728,9	553,6	144,3	31,0	111,0	180,5	6 539,9	4 077,3	2 148,2	314,4	
davon (1968):													
Landesversicherungs- anstalten	871,8	867,8	691,9	-	-	-	108,0	172,1	6 161,1	3 881,2	1 979,2	300,7	
Seekasse	1,9	1,9	1,5	-	-	-	0,3	0,5	13,1	5,3	6,5	1,3	
Bundesbahn-Vers.-Anstalt	42,3	42,7	35,5	-	-	-	2,7	7,9	365,7	190,8	162,5	12,4	

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1964		1965		1966	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des 65. Lebensjahres	88 727	41 426	97 331	44 676	105 504	51 670
60. Lebensjahres	2 387	25 146	2 007	28 248	1 327	32 772
Zusammen	91 114	66 572	99 338	72 924	106 831	84 442
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (01—04)	5 139	1 457	4 724	1 279	4 127	1 071
Krankheiten des Kreislaufsystems und Nervensystems (30—39)	11 828	8 897	12 983	9 295	13 330	9 249
Fieberh. rheumat. Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung sowie Muskelrheumatismus (40, 41, 81)	271	364	283	399	261	342
Krankheiten des Kreislaufsystems (42—49)	38 510	32 914	40 133	34 449	41 810	36 291
Krankheiten der Atmungsorgane (50—58)	12 666	2 086	12 699	2 144	13 257	2 143
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane (80, 82)	10 927	9 238	11 224	9 631	11 594	9 624
Alterschwäche (89)	6 767	7 611	7 254	7 849	7 429	7 719
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (90—99)	5 074	1 344	5 139	1 308	4 929	1 138
Übrige Krankheitsursachen	17 406	14 230	17 529	14 123	18 032	14 402
Zusammen	108 588	78 141	111 968	80 477	114 769	81 979
darunter 65 Jahre und älter ³⁾	5 916	12 164	6 505	13 338	6 346	14 668
Insgesamt	199 702	144 713	211 306	153 401	221 600	166 421

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Jahr Anstalt	Einnahmen						Ausgaben						
	ins- gesamt	Bei- träge	Zuschuß des Bundes (§ 1389 RVO)	Erstat- tungen ⁴⁾	Bei- träge der Rent- ner ⁵⁾	Zinsen	ins- gesamt	darunter					
ausge- zahlte Renten ⁶⁾								Erstat- tungen ⁷⁾	Bei- trags- erstat- tungen	Kran- kenver- siche- rung der Rent- ner	Ge- sund- heits- maßnah- men ⁸⁾	Ver- wal- tungs- kosten ⁹⁾	
1964	18 736,4	13 224,4	4 571,8	63,9	—	746,9	16 918,9	12 890,0	944,0	211,0	1 459,6	1 016,5	396,6
1965	20 520,8	14 584,2	4 927,6	75,2	—	774,7	20 065,7	14 427,7	2 053,5	200,1	1 566,1	1 346,9	469,0
1966	21 898,9	15 519,9	5 294,8	86,9	—	832,1	22 054,8	16 127,9	2 132,3	195,8	1 803,7	1 269,9	519,8
1967	21 851,7	15 169,2	5 604,6	100,5	—	785,1	24 917,8	18 210,2	2 340,1	248,2	2 217,7	1 346,0	552,0
1968 ¹⁰⁾	24 460,0	17 220,1	6 000,9	112,3	339,3	605,9	27 348,0	20 173,8	2 670,8	166,2	2 460,3	1 180,6	570,5
davon (1967):													
Landesversicherungs- anstalten	21 423,7	14 878,3	5 497,1	98,6	—	758,8	24 421,1	17 861,0	2 292,6	243,4	2 175,2	1 320,4	524,8
Seekasse	60,3	42,4	15,7	0,3	—	1,9	68,7	50,9	6,4	0,7	6,2	2,2	2,3
Bundesbahn-Vers.-Anstalt	367,7	248,5	91,8	1,6	—	24,4	428,0	298,3	41,1	4,1	36,3	23,4	24,9

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne ruhende Renten. — ³⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (780 Beitragswochen) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁴⁾ Von der Knappschaftlichen Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten. — ⁵⁾ Zur Krankenversicherung der Rentner (ab 1968). — ⁶⁾ Im Bereich der Versicherungsanstalten von der Deutschen Bundespost geleistete Zahlungen einschl. Witwenabfindungen, Nachzahlungen sowie unmittelbare Rentenzahlungen; darin enthalten von 1968 an die Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung der Rentner (2 % des Zahlbetrages der Rente). — ⁷⁾ An die Knappschaftliche Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten, für Wanderungsausgleich (ab 1968) und für anteilige Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner (ab 1967) sowie an die Rentenversicherung der Angestellten für Handwerkerrenten und für Wanderversichertenrenten (von 1965 bis 1968). — ⁸⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — ⁹⁾ Einschl. Vergütungen an die Deutsche Bundespost, Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren. — ¹⁰⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Rentenversicherung der Angestellten*)

a) Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr	Rentenanträge							Rentenbestand ¹⁾)				
	eingegan- gen	ins- gesamt	erledigt				uner- ledigt 1)	ins- gesamt	Versi- cherten- renten	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten	
			darunter									
			bewilligt			ab- gelehnt						
zu- sammen	Versicherten- renten	Witwen- und Witwerrenten	Waisen- renten									
1964	208,1	218,9	182,5	115,2	54,4	12,9	22,5	69,1	2 088,7	1 167,0	788,1	133,6
1965	214,0	214,0	177,8	112,4	53,3	12,1	22,7	69,1	2 150,4	1 209,9	812,9	127,6
1966	225,5	219,7	183,7	120,3	52,0	11,4	23,2	74,9	2 212,2	1 254,2	836,9	121,1
1967	242,0	255,0	213,2	138,3	62,0	12,9	27,1	61,9	2 301,2	1 319,0	861,7	120,5
1968	246,6	250,7	209,9	138,9	58,7	12,3	27,6	57,8	2 368,2	1 367,6	882,5	118,1

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1964		1965		1966	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des						
65. Lebensjahres	42 716	14 271	42 745	14 045	48 434	16 460
60. Lebensjahres	1 276	13 802	1 359	13 680	1 050	16 773
Zusammen	43 992	28 073	44 104	27 725	49 484	33 233
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (01—04)	1 150	728	934	630	836	493
Krankheiten des Stoffwechsels und Nervensystems (30—39)	4 385	3 570	4 607	3 500	4 544	3 347
Fieberh. rheumat. Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung sowie Muskelrheumatismus (40, 41, 81)	22	52	32	42	8	33
Krankheiten des Kreislaufsystems (42—49)	11 900	8 447	10 624	7 301	10 443	6 993
Krankheiten der Atmungsorgane (50—58)	1 300	358	1 292	351	1 294	361
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane (80, 82)	1 627	3 303	1 643	3 056	1 657	2 881
Alterschwäche (89)	300	497	323	432	329	409
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (90—99)	551	406	552	374	489	310
Übrige Krankheitsursachen	4 215	4 940	4 381	5 086	4 329	4 953
Zusammen	25 450	22 301	24 388	20 772	23 929	19 780
darunter 65 Jahre und älter ²⁾	1 658	2 852	1 585	2 446	1 581	2 558
Insgesamt	69 442	50 374	68 492	48 497	73 413	53 013

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben
Mill. DM

Jahr	Einnahmen						Ausgaben						
	ins- gesamt	Bei- träge	Zah- lungen aus öffentl. Mitteln	Er- stat- tungen ⁴⁾	Beiträge der Rent- ner ⁵⁾	Ver- mögens- erträge	ins- gesamt	aus- gezahlte Renten ⁶⁾	Er- stat- tungen ⁷⁾	Bei- trags- erstat- tungen	Kran- kenver- siche- rung der Rentner	Gesund- heits- maßnah- men ⁸⁾	Verwal- tungs- kosten ⁹⁾
1964	8 966,2	6 900,3	1 092,2	509,4	—	451,3	8 543,0	7 214,2	102,1	207,0	574,4	284,7	160,6
1965	11 248,0	7 925,8	1 223,0	1 579,9	—	502,8	9 760,6	8 136,8	130,5	225,9	633,8	444,4	189,2
1966	12 428,6	8 805,2	1 359,8	1 622,3	—	607,1	10 905,8	9 154,5	150,7	243,6	734,7	410,6	211,7
1967	13 296,2	9 528,2	1 377,4	1 680,6	—	707,4	12 403,6	10 323,3	188,6	295,5	931,0	433,5	231,9
1968 ¹⁰⁾	14 935,0	11 402,8	1 834,5	1 714,2	193,3	709,7	13 415,0	11 431,3	255,8	231,5	873,6	446,4	252,1

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

*) Einschl. Seekasse.

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne ruhende Renten. — ³⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (180 Beitragsmonate) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁴⁾ Von der Rentenversicherung der Arbeiter für Handwerkerrenten und für Wanderversichertenrenten (von 1965 bis 1968), von der Knappschaftlichen Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten sowie verschiedener Stellen für Kosten der Gesundheitsmaßnahmen. — ⁵⁾ Zur Krankenversicherung der Rentner (ab 1968). — ⁶⁾ Von der Deutschen Bundespost ausgezahlte bzw. unmittelbar gezahlte Renten an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen; darin enthalten von 1968 an die Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung der Rentner (2% des Zahlbetrages der Rente). — ⁷⁾ An die Knappschaftliche Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten und für Wanderungsausgleich (ab 1968) sowie für anteilige Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner (ab 1967). — ⁸⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — ⁹⁾ Einschl. Vergütungen an die Deutsche Bundespost, Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren. — ¹⁰⁾ Vorläufiges Ergebnis.

6. Knappschaftliche Rentenversicherung

a) Versicherte, Rentenanträge und Rentenbestand
1 000

Jahr	Rentenanträge					Rentenbestand am Jahresende ¹⁾								
	Ver-sicherte	ein-ge-gan-gen	erledigt			uner-ledigt ²⁾	ins-gesamt	Berg-manns-renten	Knapp-schafts-renten	Knapp-schafts-ruhe-gelder	Witwen-und Witwer-renten	Wai-sen-renten	Knapp-schafts-sold	Knapp-schafts-ausgleichs-leistung ³⁾
			ins-gesamt	dar-un-ter	be-willigt										ab-ge-lehnt
1964	530,0	100,3	106,8	81,2	15,1	34,4	720,9	64,8	110,5	221,9	281,0	37,2	2,7	2,8
1965	501,6	101,2	98,6	74,5	14,9	37,1	735,4	60,6	107,9	233,2	287,6	40,3	2,1	3,7
1966	445,8	106,5	95,0	72,6	14,2	48,6	725,8	53,1	105,1	231,1	288,3	40,3	1,2	6,8
1967	386,2	105,9	111,8	87,9	15,3	42,7	735,5	43,8	100,6	244,0	295,9	37,1	0,4	13,7

b) Einnahmen und Ausgaben
Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben					
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				
		Beiträge	Zu-schuß des Bundes (§ 128 RKG)	Er-stat-tungen ⁴⁾	Ver-mögens-erträge		Aus-gezahlte Renten ⁵⁾	Er-stat-tungen ⁶⁾	Krank-en-versehe-rung der Rentner	Gesund-heits-maßnah-men ⁷⁾	Ver-wal-tungs-kosten ⁸⁾
1964	3 677,5	1 150,6	1 943,6	548,2	32,6	3 639,6	3 179,3	74,4	245,3	50,1	53,2
1965	4 045,2	1 204,6	2 186,9	617,4	33,7	4 047,0	3 512,5	89,2	291,2	55,5	53,0
1966	4 385,5	1 133,2	2 524,6	691,1	33,6	4 479,0	3 832,2	103,4	343,5	64,6	56,1
1967	4 893,2	1 000,9	2 969,6	891,1	31,4	4 964,9	4 215,7	118,6	390,2	49,8	62,4

¹⁾ Ohne die ruhenden Renten und ohne Rentenvorschüsse. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Gem. § 98 a RKG. — ⁴⁾ Von der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten für Wanderversichertenrenten und anteiliger Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner (ab 1967) sowie Ersatzleistungen sonstiger Stellen. — ⁵⁾ Rentenleistungen und Beitragserstattungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen. — ⁶⁾ Zahlungen an die Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten für Wanderversichertenrenten. — ⁷⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — ⁸⁾ Einschl. Kosten der Erhebung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge in den Rentenversicherungen

Jahresanfang	DM								
	Rentenversicherung						Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾		
	der Arbeiter			der Angestellten			Ver-sicherten-renten	Witwen-renten	Waisen-renten
1964	184,80	140,67	67,90	337,70	200,60	74,80				405,20	247,90	75,60
1965	198,80	152,43	72,90	331,73	216,70	80,50	444,50	269,00	81,70
1966	215,90	167,50	79,40	365,20	241,90	87,90	491,30	294,60	86,50
1967	233,50	182,50	85,90	394,30	263,30	95,20	536,80	319,70	93,20
1968	253,40	198,60	92,70	426,30	286,20	102,70	593,10	347,90	103,40

¹⁾ Ohne Knappschaftssold und Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

8. Altershilfe für Landwirte

Versicherte Anträge auf Leistungen	1966			1967			1968			
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968	
Versicherte										
Landwirtschaftl. Unternehmer ¹⁾	867 803	853 675	844 418	Einnahmen (in Mill. DM)						
dar. Beitragspflichtige	790 593	787 168	778 227	668,4	708,3	724,0	Empfänger von Leistungen			
				dar.: Beiträge	174,1	205,7	194,0			
				Bundemittel	493,4	501,1	525,2			
Anträge auf Altersgeld										
eingegangen	67 332	52 265	46 475	Ausgaben (in Mill. DM)						
erledigt	93 045	64 456	48 163	667,2	704,3	724,0	dar.: Altersgeld			
dar. bewilligt	83 212	56 114	43 285	598,6	622,6	631,8	vorzeitiges Altersgeld			
unerledigt ²⁾	20 491	8 300	6 612	35,1	47,9	54,0	Empfänger von Altersgeld ³⁾			
				landwirtschaftl. Unternehmer						
				237 181	250 164	...	Witwen und Witwer			
				176 940	186 517	...	mitarb. Familienangehörige			
				22 827	27 089	...	Empfänger v. vorzeitig. Altersgeld ²⁾			
Anträge auf vorzeitiges Altersgeld										
eingegangen	16 769	13 783	13 399	landwirtschaftl. Unternehmer						
erledigt	18 812	18 967	14 168	19 100	25 519	...	Witwen und Witwer			
dar. bewilligt	13 791	13 576	10 556	3 075	4 708	...	mitarb. Familienangehörige			
unerledigt ²⁾	9 290	4 106	3 337	2 221	5 039	...				

¹⁾ Einschl. deren Witwen oder Witwer. — ²⁾ Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

a) Hauptbetragsempfänger

Leistungsfälle	Durchschnitt ¹⁾					1968 ²⁾			
	1964	1965	1966	1967	1968	März	Juni	September	Dezember
Arbeitslosenversicherung ..	105 900	96 851	96 666	319 807	191 944	349 732	119 958	79 887	124 427
männlich	73 255	72 884	72 690	236 369	136 910	271 499	72 719	47 022	81 816
weiblich	32 645	23 967	23 976	83 438	55 034	78 233	47 239	32 865	42 611
Arbeitslosenhilfe	14 945	12 153	10 218	36 214	52 922	87 006	49 845	36 240	35 687
männlich	11 999	10 018	8 617	31 719	46 942	78 030	44 241	31 794	31 353
weiblich	2 946	2 135	1 601	4 495	5 980	8 976	5 604	4 446	4 334
Insgesamt	120 845	109 004	106 884	356 021	244 866	436 738	169 803	116 127	160 114

b) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Einnahmen und Ausgaben	1964	1965	1966	1967	1968
Arbeitslosenversicherung					
Einnahmen	1 908,9	2 045,9	2 260,8	2 595,4	2 763,9
darunter Beiträge	1 525,5	1 620,8	1 774,1	2 119,6	2 291,8
Ausgaben	1 570,5	1 581,5	1 557,3	3 170,7	2 986,6
Unterstützungsleistungen ³⁾	956,3	934,2	838,3	2 318,9	2 012,0
Arbeitslosengeld	412,2	390,7	401,2	1 641,8	1 179,4
Anschluß-Arbeitslosenhilfe	—	—	—	109,8	172,4
Schlechtwettergeld	533,5	536,6	424,9	350,4	614,8
Kurzarbeitergeld	3,0	1,0	8,2	206,4	26,8
Sonstige ⁴⁾	7,6	5,9	4,0	10,5	18,6
Maßnahmen z. Verhütung u. Beendigung der Arbeitslosigkeit ⁵⁾	146,6	142,0	155,4	226,2	306,9
Verwaltungskosten u.ä. ⁶⁾	467,6	505,3	563,6	625,6	667,7
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (—)	+338,4	+464,4	+703,5	-575,3	-222,7
Arbeitslosenhilfe					
Einnahmen ⁷⁾	11,4	11,1	10,9	10,8	11,0
Ausgaben	42,9	36,8	31,8	35,8	53,2
Unterstützungsleistungen ⁸⁾	39,7	34,1	29,4	32,9	47,7
Sonstige ⁹⁾	3,2	2,7	2,4	2,9	5,6
Ausgaben abzgl. Einnahmen	31,5	25,7	20,9	25,0	42,3

¹⁾ Errechnet aus 12 Monatswerten. — ²⁾ Jeweils Mitte des Monats. Gezählt wurden die Leistungsfälle der Zahlperiode, in die der Stichtag fiel. — ³⁾ Einschl. Krankenversicherungsbeiträgen und Leistungserstattungen an die Krankenkassen für die Empfänger von Arbeitslosengeld, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Schlechtwettergeld, Kurzarbeitergeld und Stillelegungsvergütungen; zusammen: 1964 = 107,7 Mill. DM, 1965 = 101,2 Mill. DM, 1966 = 93,9 Mill. DM, 1967 = 321,2 Mill. DM, 1968 = 305,4 Mill. DM. — ⁴⁾ Stillelegungsvergütungen, Kosten der Sozialgerichtsverfahren, Unfallversicherung der Arbeitslosen und Wertschaffende Arbeitslosenhilfe. — ⁵⁾ Förderung der Arbeitsaufnahme, der Berufsausbildung u. ä. sowie Maßnahmen zur Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; außerdem ab 1967: Aufstiegs- und Leistungsförderung im Rahmen der beruflichen Fortbildung und Unterhaltsgeld ab 1. 4. 1967. — ⁶⁾ Kosten der Durchführung der Fachaufgaben, der Auftragsangelegenheiten, der Verwaltung und allgemeine Ausgaben (Kosten des Beitragsinzugs usw.). — ⁷⁾ Aus Förderung der Arbeitsaufnahme und beruflicher Bildungsmaßnahmen, Rückzahlungen und Tilgungsbeträgen, außerdem Zinsen und Verwaltungsgebühren aus Darlehen an Arbeitslosenhilfe-Empfänger. — ⁸⁾ Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe (darunter Krankenversicherungsbeiträge und Leistungserstattungen an die Krankenkassen: 1964 = 6,5 Mill. DM, 1965 = 6,2 Mill. DM, 1966 = 4,7 Mill. DM, 1967 = 5,2 Mill. DM, 1968 = 7,8 Mill. DM), Unterstützung und Berufsfürsorge für die Heimkehrer sowie Wertschaffende Arbeitslosenhilfe. — ⁹⁾ Förderung der Arbeitsaufnahme, berufliche Bildungsmaßnahmen und Rehabilitation sowie Verwaltungskostenpauschale.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

C. Kindergeld

1. Kindergeld und Ausbildungszulage

Jahr	Kindergeld ¹⁾					ausgezahlte Beträge	Ausbildungszulage		Verwaltungskosten
	Kinder ²⁾						Kinder ³⁾	ausgezahlte Beträge	
	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weitere Kinder	zusammen	1 000			Mill. DM
	1 000					Mill. DM	1 000	Mill. DM	
1964	1 229	1 421	585	440	3 675	2 001,0	—	—	55,6
1965	2 136	1 554	642	495	4 827	2 464,7 ⁴⁾	851	300,0 ⁴⁾	57,7
1966	2 089	1 594	658	510	4 851	2 633,0 ⁴⁾	824	296,6 ⁴⁾	48,3
1967	2 015	1 601	653	505	4 774	2 582,7 ⁴⁾	402	70,7 ⁴⁾	39,8
1968	2 023	1 657	673	519	4 872	2 596,1	—	—	39,0

¹⁾ Bis einschl. Juni 1964 Leistungen der Familienausgleichskassen und der Kindergeldkasse nach den einschlägigen Kindergeldgesetzen; ab 1. 7. 1964 Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz (vgl. Vorbemerkung). — ²⁾ Anzahl der Kinder (Stand: November/Dezember jeden Jahres), für die die Berechtigten Kindergeld erhalten haben. — ³⁾ Anzahl der Kinder (Stand: Mai/Juni jeden Jahres), für die die Berechtigten Ausbildungszulage erhalten haben; seit 1. 7. 1967 ist die Ausbildungszulage fortgefallen. — ⁴⁾ Ausgezahlter Gesamtbetrag für Kindergeld und Ausbildungszulage 1965 = 2 764,7 Mill. DM, 1966 = 2 929,8 Mill. DM und 1967 = 2 653,4 Mill. DM, Aufgliederung nach Kindergeld und Ausbildungszulage an Hand der Anzahl der Kinder geschätzt.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

D. Kriegsopferversorgung
1. Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. Land	Ins- gesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern- teile	Eltern- paare ²⁾
		zu- sammen	Leicht- ³⁾ beschädigte	Schwer- ⁴⁾					
1964	2 840,6	1 358,7	727,7	631,0	1 161,2	112,1	8,0	135,7	64,9
1965	2 806,4	1 337,1	712,0	625,1	1 157,1	90,8	7,0	144,8	69,5
1966	2 763,0	1 317,4	700,4	616,9	1 155,4	75,3	6,2	143,0	65,6
1967	2 704,4	1 290,9	692,4	598,5	1 137,1	67,5	6,1	141,4	61,4
1968	2 672,8	1 265,5	679,4	586,1	1 136,6	58,1	5,8	145,6	61,2
davon (1968):									
Schleswig-Holstein	110,5	43,1	22,0	21,1	55,0	2,6	0,3	6,6	2,8
Hamburg	90,3	37,2	19,1	18,1	34,7	1,6	0,2	10,8	5,8
Niedersachsen	328,9	146,6	77,6	69,0	146,7	7,5	0,7	19,0	8,4
Bremen	40,8	19,0	10,5	8,5	15,7	1,0	0,0	1,6	0,5
Nordrhein-Westfalen	653,0	317,0	170,7	146,3	286,1	14,6	1,6	25,2	8,5
Hessen	243,1	116,0	60,8	55,2	101,3	4,6	0,5	13,7	7,0
Rheinland-Pfalz	167,6	82,1	44,5	37,6	66,6	3,6	0,4	10,2	4,7
Baden-Württemberg	396,7	195,7	102,6	93,0	156,3	9,1	0,8	23,5	11,4
Bayern	478,9	243,1	137,5	105,6	186,3	10,1	1,0	27,7	10,7
Saarland	44,7	22,1	12,1	10,1	18,1	1,1	0,1	2,5	0,7
Berlin (West)	118,3	43,6	22,1	21,5	66,8	2,3	0,2	4,8	0,7

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht. — ²⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50%. — ³⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50% und mehr. — ⁴⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Rentenerberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente

Personenkreis Rentenart	Rentenerberechtigte am			Personenkreis Rentenart	Rentenerberechtigte am		
	28. 2.	30. 9.			28. 2.	30. 9.	
	1966	1967	1968		1966	1967	1968
Leichtbeschädigte	704 555	685 282	677 956	Halbwaisen	87 973	67 313	58 384
bei Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30%	501 030	488 133	484 822	Grundrente allein	49 300	33 585	24 580
von 30%	203 525	197 149	193 134	Ausgleichsrente bis unter 20 DM	20 506	5 371	1 693
von 40%				von 20 DM bis unter 40 DM	3 970	2 053	2 597
				von 40 DM bis unter 60 DM	1 083	11 372	13 432
				von 60 DM und mehr	13 114	14 932	16 082
Schwerbeschädigte	589 475¹⁾	597 591	584 938	Vollwaisen	6 945	6 061	5 824
Grundrente allein	468 647	449 122	434 844	Grundrente allein	2 448	1 703	1 333
Ausgleichsrente ²⁾ bis unter 50 DM	13 551 ³⁾	17 413	20 446	Ausgleichsrente bis unter 20 DM	957	211	87
von 50 DM bis unter 100 DM	21 731 ⁴⁾	23 006	21 362	von 20 DM bis unter 40 DM	242	127	109
von 100 DM bis unter 150 DM	33 182 ⁵⁾	30 375	26 340	von 40 DM bis unter 60 DM	199	590	587
von 150 DM bis unter 200 DM	24 038 ⁶⁾	33 299	32 558	von 60 DM und mehr	3 099	3 430	3 708
von 200 DM bis unter 250 DM	12 830 ⁷⁾	18 352	21 265				
von 250 DM bis unter 300 DM	8 730 ⁸⁾	10 447	10 606	Elternstelle	145 684	141 549	144 952
von 300 DM und mehr	6 766 ⁹⁾	15 577	17 517	bis unter 50 DM	41 763	38 521	36 546
Beschädigte insgesamt	1 294 030¹⁾	1 282 873	1 262 894	von 50 DM bis unter 100 DM	43 003	40 306	44 149
				von 100 DM bis unter 150 DM	48 243	43 168	42 950
				von 150 DM und mehr	12 675	19 554	21 307
Witwen und Witwer	1 155 934	1 130 717	1 136 276	Elternpaare⁴⁾	34 426	31 187	30 809
Grundrente allein	664 045	639 907	629 903	bis unter 50 DM	7 671	6 527	5 343
Ausgleichsrente ²⁾ bis unter 20 DM	51 613	30 722	29 815	von 50 DM bis unter 100 DM	9 886	9 623	11 151
von 20 DM bis unter 40 DM	78 636	48 618	47 632	von 100 DM bis unter 150 DM	6 968	6 263	6 247
von 40 DM bis unter 60 DM	83 430	75 643	75 109	von 150 DM und mehr	9 901	8 774	8 068
von 60 DM bis unter 80 DM	73 972	74 588	70 630				
von 80 DM bis unter 100 DM	86 269	69 859	78 113				
von 100 DM bis unter 120 DM	10 025	66 659	76 977				
von 120 DM und mehr	107 944	124 721	128 097				

¹⁾ Sowie Ehegattenzuschlag und Kinderzuschlag (§§ 32 bis 34 BVG). — ²⁾ In Nordrhein-Westfalen ohne Schwerbeschädigte mit Anspruch auf Ausgleichsrente. — ³⁾ Und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente. — ⁴⁾ Anzahl der Fälle.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

E. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe

1. Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Sozialhilfe								
	insgesamt			außerhalb von Anstalten			in Anstalten		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	Hilfsempfänger in 1 000¹⁾								
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	760	773	835	705	719	782	57	56	54
Hilfe in besonderen Lebenslagen	862	895	925	536	537	542	346	377	404
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	1	1	1	1	1	—	—	—
Ausbildungshilfe	22	22	21	16	16	16	5	6	5
Vorbeugende Gesundheitshilfe	89	96	102	25	17	11	65	79	90
Krankenhilfe	304	320	343	240	248	266	72	80	86
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4	4	5	3	3	3	2	2	3
Eingliederungshilfe für Behinderte	84	98	101	43	50	46	43	50	56
Tuberkulosehilfe	119	109	103	113	103	98	8	7	7
Blindenhilfe	36	37	38	34	34	36	2	3	3
Hilfe zur Pflege	209	218	226	62	68	69	148	151	157
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	13	14	15	11	12	13	2	2	2
Hilfe für Gefährdete	3	3	3	0	0	0	3	3	3
Altenhilfe	13	15	15	7	8	8	6	7	6
Sonstige Hilfe	15	10	7	12	8	5	3	2	1
Insgesamt¹⁾ ...	1 404	1 445	1 531	1 042	1 055	1 117	391	420	445
	Bruttoausgaben in Mill. DM								
Hilfe zum Lebensunterhalt	833,8	906,0	975,2	657,0	725,8	785,4	176,8	180,2	189,8
Laufende Hilfe .....	.	.	.	546,1	611,4	663,6	.	.	.
Einmalige Hilfe .....	.	.	.	111,0	114,3	121,8	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen²⁾	1 272,5	1 411,8	1 575,2	387,9	438,4	458,0	884,6	973,4	1 117,2
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1,4	1,2	1,1	1,4	1,2	1,1	—	—	—
Ausbildungshilfe	23,7	24,7	25,3	15,9	16,2	16,4	7,9	8,5	8,9
Vorbeugende Gesundheitshilfe	65,2	65,3	63,2	6,4	5,7	4,4	58,8	59,6	58,8
Krankenhilfe ³⁾	173,7	207,5	234,9	78,7	91,9	102,7	94,9	115,6	132,2
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2,1	2,2	2,8	0,9	0,8	1,0	1,3	1,4	1,9
Eingliederungshilfe für Behinderte	147,1	175,9	210,6	38,5	49,8	61,3	108,6	126,1	149,3
Tuberkulosehilfe	132,2	133,7	131,2	102,1	104,3	101,5	30,1	29,4	29,8
Blindenhilfe	78,3	96,5	94,8	75,6	93,2	91,1	2,7	3,4	3,7
Hilfe zur Pflege	622,5	674,7	778,0	55,6	61,0	63,4	566,9	613,8	714,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	7,3	8,3	9,2	6,1	6,9	7,5	1,2	1,4	1,7
Hilfe für Gefährdete	7,9	9,5	11,8	0,2	0,3	0,2	7,6	9,2	11,6
Altenhilfe	8,0	8,9	9,3	4,8	5,1	5,5	3,2	3,8	3,9
Sonstige Hilfe	3,1	3,2	3,0	1,8	2,0	2,1	1,3	1,2	1,0
Insgesamt¹⁾ ...	2 106,3	2 317,7	2 550,4	1 045,0	1 164,2	1 243,4	1 061,4	1 153,6	1 307,0

¹⁾ Ohne Nichtsechthafte sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschiebungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — ²⁾ Ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. — ³⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

2. Kriegsopferfürsorge *)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz	Insgesamt			Darunter Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾						
Berufsfürsorge	9 035	7 018	6 701	2 953	2 723	2 494
Erziehungsbeihilfen	87 783	84 871	82 610	16 037	17 625	18 897
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt ...	38 334	40 648	35 948	4 459	3 691	3 300
Sonstige Hilfen (§ 27 b)	31 726	42 353	47 536	4 330	4 357	5 661
Einmalige Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres						
Berufsfürsorge	11 709	11 764	10 104	3 014	3 121	2 841
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt ...	118 882	113 863	100 261	24 699	22 210	19 473
Erholungsfürsorge	87 353	92 231	104 441	18 292	19 987	22 059
Wohnungsfürsorge	5 438	5 461	5 145	2 767	2 215	2 169
Sonstige Hilfen (§ 27 b)	48 605	54 569	44 978	10 627	10 319	8 291
Insgesamt ...	271 987	277 888	264 929	59 399	57 852	54 833
Bruttoausgaben¹⁾ in Mill. DM						
Berufsfürsorge	33,9	35,5	31,1	8,3	8,7	8,2
Erziehungsbeihilfen	163,8	202,8	191,6	19,5	33,7	35,8
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt ...	67,1	74,8	72,8	15,3	14,2	12,1
Erholungsfürsorge	33,5	39,2	45,1	7,9	9,7	9,9
Wohnungsfürsorge	13,6	19,3	24,3	7,4	8,7	9,3
Sonstige Hilfen (§ 27 b)	66,6	100,0	103,3	10,9	12,3	11,3
Insgesamt ...	378,4	471,6	468,3	69,3	87,3	86,7

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

¹⁾ Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — ²⁾ In Hamburg und Bremen ohne Leistungen an Berechtigte nach § 80 SVG sowie nach dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst.

3. Öffentliche Jugendhilfe

Maßnahmen Bruttoausgaben	1965			1966			1967		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Maßnahmen									
Minderjährige ¹⁾ unter									
Pflegeaufsicht ²⁾									
Pflegekinder in Familienpflege	92 498	92 997	93 095						
Uneheleiche Kinder b. d. Mutter	482 204	471 199	443 201						
Vormundschaft	939 121	894 279	846 309						
Amtspfleg- und Amtsbeistands-									
schaft	69 879	76 992	79 366						
Erziehungsbeistandschaft	9 983	9 635	9 059						
Freiwilliger Erziehungshilfe	25 618	26 540	26 465						
Fürsorgeerziehung	25 025	23 947	23 200						
Fälle ³⁾ der									
Vaterschaftsfeststellungen	55 582	51 834	51 480						
Mitwirkung bei Adoptionen	7 748	7 481	7 249						
Bruttoausgaben in Mill. DM									
Aufwendungen ohne Pauschal-									
zuschüsse für:									
Unterbringung in									
Familienpflege	40,7	45,5	52,3						
Heimpflege	221,0	263,2	286,0						
Kindertagesstätten				103,5	116,9	128,2			
Erholungspflege und Freizeithilfen				53,8	59,5	59,5			
Freiwillige Erziehungshilfe				83,8	97,3	111,3			
Fürsorgeerziehung				67,4	72,6	81,5			
Sonstige Ausgaben ⁴⁾				47,4	50,7	56,1			
Zuschüsse an Träger der freien									
Jugendhilfe ⁵⁾				164,7	179,6	175,9			
Insgesamt⁶⁾ ...				782,3	885,2	950,8			
Einrichtungen⁷⁾									
Erziehungs-, Kinder- und									
Säuglingsheime ⁸⁾				1 902	1 911	1 957			
Kinderkrippen und Kindergärten ..				14 551	14 985	15 613			
Kinderhorte				1 857	1 906	1 963			
Jugendverbands- und -gruppen-									
heime				10 741	11 363	12 121			
Jugendfreizeitstätten				2 703	2 536	2 496			
Kur- und Erholungsheime für									
Minderjährige, Jugendherbergen				1 483	1 454	1 401			
Jugendwohnheime				1 066	1 043	995			
Sonstige Einrichtungen ⁹⁾				10 592	11 250	11 379			
Insgesamt ...				44 895	46 448	47 925			

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder. — ³⁾ Im Laufe des Jahres. — ⁴⁾ Darin enthalten: Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, Jugendberufshilfen, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Jugendschutz, Außerschulische Bildung, Vormundschafts- und Adoptionswesen, Jugendgerichtshilfe u. a. — ⁵⁾ Gemäß § 5 Abs. 4 JWG. — ⁶⁾ Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen. — ⁷⁾ Einschl. der nach § 78 JWG der Heimaufsicht unterliegenden Einrichtungen. — ⁸⁾ Einschl. der Heime für werdende Mütter und Wohnheime für Mutter und Kind. — ⁹⁾ Darin enthalten: Jugendbüchereien (1965 = 7 501; 1966 = 7 904; 1967 = 7 859), Erziehungs- und Jugendberatungsstellen (1965 = 455; 1966 = 490; 1967 = 524) u. a.

F. Lastenausgleich

I. Empfänger von Kriegsschadenrente

a) Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	31. 12.						
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Vertriebene	564 913	557 512	548 910	539 439	510 104	491 490	468 938
Kriegssachgeschädigte	54 809	51 199	48 280	44 692	40 494	37 400	33 922
Sparer ²⁾	137 785	128 670	120 944	107 901	94 792	86 099	77 065
Insgesamt	757 507	737 371	718 134	692 032	645 390	614 989	579 925

b) Am 31. 12. 1968 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schles- wig- Holstein	Harn- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	Vertriebene	38 160	5 557	93 943	3 710	88 575	45 279	11 917	70 094	104 523	598	6 582
Kriegssachgeschädigte	1 001	2 989	2 869	1 279	11 454	2 187	1 512	2 672	3 092	686	4 181
Sparer ²⁾	3 558	3 156	10 213	888	15 826	6 013	4 916	11 199	17 360	137	3 799
Insgesamt	42 719	11 702	107 025	5 877	115 855	53 479	18 345	83 965	124 975	1 421	14 562

¹⁾ Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente. Fälle von Unterhaltshilfe zusammen mit Entschädigungsrente sind nur einmal erfaßt. —

²⁾ Einschl. Ostgeschädigte.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1968

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Nach dem			Ausgleichsleistung	Nach dem		
	Lastenaus- gleichsgesetz (1. 9. 1952 - 31. 12. 1968)	Soforthilfe- gesetz (1. 9. 1949 - 31. 8. 1952)	Ins- gesamt		Lastenaus- gleichsgesetz (1. 9. 1952 - 31. 12. 1968)	Soforthilfe- gesetz (1. 9. 1949 - 31. 8. 1952)	Ins- gesamt
Hauptentschädigung ¹⁾	11 562,8	—	11 562,8	Landwirtschaft	1 304,2	210,0	1 514,2
Kriegsschadenrente ²⁾	20 529,6	2 152,6	22 682,2	Wohnungsbau	5 844,7	151,8	5 996,5
Wohnraumbhilfe ³⁾	3 509,8	2 101,2	5 611,0	Arbeitsplatzdarlehen	216,7	65,7	282,4
Härtefonds	1 731,7	—	1 731,7	Sonst. Förderungsmaßnahmen			
Währungsausgleich	1 092,7	—	1 092,7	Ausbildungshilfe	933,3	102,8	1 036,1
Altsparerechtschädigung	2 789,3	—	2 789,3	Heimförderung	117,1	70,6	187,7
Landw. Darlehen nach § 46 Abs. 3 BVFG	497,0	—	497,0	Sonderaktionen ⁴⁾	76,4	194,2	270,6
Hausratenschädigung	8 191,2	556,2	8 747,4	Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225,0	—	225,0
Darlehen ⁵⁾				Insgesamt	59 962,8	6 015,4	65 978,2
Gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	1 341,3	410,3	1 751,6				

¹⁾ Nur Barauszahlungen. — ²⁾ Unterhaltshilfe, Unterhaltszuschuß und Entschädigungsrente. — ³⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder. — ⁴⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte. — ⁵⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG. Die in den Darlehen an Kreditinstitute enthaltenen Liquiditätskredite für die gewerbliche Wirtschaft und freien Berufe sind rückläufig.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

3. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1968

Schadensart	Schäden	
	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 529 242	9 713,5
Grundvermögen	2 248 627	15 420,0
Betriebsvermögen	869 483	8 731,2
Gegenstände der Berufsausübung und Forschung	124 566	105,0
Ansprüche und Beteiligungen	2 194 085	9 863,3
Insgesamt	6 966 003	43 833,0
Vertreibungsschäden	5 292 586	31 725,5
Kriegssachschäden	1 575 115	11 503,0
Ostschäden	98 302	604,4

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

4. Bewilligte Leistungen an Hausratenschädigung bis zum 31. 12. 1968

Bis zum Stichtag 31. 12.	Leistungen nach dem						Bewilligte Beträge insgesamt
	Lastenausgleichsgesetz			Soforthilfegesetz			
	Bewilligte Anträge			Bewilligte Beträge	Bewilligte Anträge	Bewilligte Beträge	
	insgesamt	Vertriebene	Kriegssach- u. Ost-geschädigte				
	Anzahl		Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		
1952.....	.	.	.	.	4 094 395	559,5	.
1953.....	2 313 179	1 589 985	723 194	966,8	4 094 395	559,5	1 526,3
1954.....	3 619 192	2 287 186	1 332 006	1 890,2	4 094 395	559,5	2 449,7
1955.....	4 520 533	2 672 975	1 847 558	2 879,7	4 094 395	559,5	3 439,2
1956.....	5 283 942	2 987 844	2 296 098	3 660,1	4 094 395	559,5	4 219,6
1957.....	5 779 243	3 214 475	2 564 768	4 613,1	4 094 395	559,5	5 172,6
1958.....	6 106 244	3 377 846	2 728 398	5 905,5	4 094 395	559,5	6 465,0
1959.....	6 383 900	3 521 062	2 862 838	7 123,9	4 094 395	559,5	7 683,4
1960.....	6 583 730	3 613 765	2 969 965	7 588,1	4 094 395	559,5	8 147,6
1961.....	6 738 576	3 702 376	3 036 200	7 773,6	4 094 395	559,5	8 333,1
1962.....	6 834 953	3 761 973	3 072 980	7 879,5	4 094 395	559,5	8 439,0
1963.....	6 911 552	3 818 413	3 093 139	7 976,5	4 094 395	559,5	8 536,0
1964.....	7 003 435	3 891 316	3 112 119	8 074,2	4 094 395	559,5	8 633,7
1965.....	7 061 412	3 936 056	3 125 356	8 138,3	4 094 395	559,5	8 697,8
1966.....	7 119 078	3 983 495	3 135 583	8 201,8	4 094 395	559,5	8 761,3
1967.....	7 160 397	4 017 731	3 142 666	8 243,1	4 094 395	559,5	8 802,6
1968.....	7 193 790	4 045 408	3 148 382	8 263,5	4 094 395	559,5	8 823,0

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Öffentliche Sozialleistungen

enthalten ist:

III. Gesundheitswesen

Krankenstand der Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung Tab. 4, S. 65

VI. Rechtspflege

Verfahren vor den Sozialgerichten Tab. 4 e, S. 103 — Gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung Tab. 7, S. 111

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Gebietskörperschaften und in der Sozialversicherung S. 124 — Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Rente u. dgl. als überwiegende Erwerbsquelle Tab. 1, S. 121 — Arbeitslose und offene Stellen in Sozialpflegeberufen Tab. 1 b, S. 129

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Sozialversicherung Tab. 13, S. 149

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte in der Sozialversicherung S. 172

XIII. Bauwirtschaft, Baufähigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den sozialen Wohnungsbau aus Mitteln der Sozialversicherung *St. Jb. 1968, S. 253*

XVI. Verkehr

Durch die Post ausgezahlte Renten Tab. 2 b, S. 339

XVII. Geld und Kredit

Besitz der Sozialversicherung an Grundstücks- und Schiffshypothecken Tab. 6, S. 354

XVIII. Versicherungen

Private und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen S. 363 ff.

XX. Finanzen und Steuern

Ausgaben der Gebietskörperschaften für soziale Sicherung (Sozialversicherung, Sozial- und Jugendhilfe, Kriegsoferversorgung u. ä.) S. 390, 394 ff., 97* — Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichsfonds S. 392 ff. — Zuweisungen der öffentlichen Hand an die Träger der Sozialversicherung S. 392 — Kredite der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und sonstiger Sozialversicherungsträger an Bund, Länder und Gemeinden S. 399 — Personal der Einrichtungen für soziale Angelegenheiten S. 402

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern S. 474 ff. — Ausgaben der privaten Haushalte für Sozialversicherung S. 474

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) zum Inlandsprodukt S. 499 ff., 132* — Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung Tab. 9, S. 503 — Umverteilung von Einkommen und Vermögen der Sozialversicherung über den Staat S. 504 — Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung S. 509 — Sozialversicherungsbeiträge der privaten Haushalte Tab. 16, S. 510

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 548 ff.

XX. Finanzen und Steuern

Vorbemerkung

A. Öffentliche Finanzen

In diesem Abschnitt werden finanzstatistische Daten (einschl. Personalstand und Schulden) von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden dargestellt. Einnahmen, Ausgaben und Schulden von kommunalen Zweckverbänden sind nur insoweit in den hier aufgeführten Zahlen eingeschlossen, als die Zweckverbandsrechnung in der Haushaltsrechnung einer Mitgliedsgemeinde enthalten ist.

Die dargestellten Ergebnisse basieren teils auf Haushaltsansätzen, teils auf Abschlüssen der Jahresrechnungen oder auf monatlichen bzw. vierteljährlichen Kassenergebnissen sowie auf Stichtagerhebungen. Die **Haushaltsansatzzahlen** (Tabelle 2) zeigen die auf Grund der bewilligten Haushaltspläne festgestellten Einnahmen und Ausgaben der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (mit Ausnahme der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern). Dagegen stützen sich die **Rechnungszahlen** (Tabellen 1, 3 bis 7) auf die in einem Jahre tatsächlich angefallenen Einnahmen und Ausgaben. Sie schließen auch Finanzvorfälle ein, die innerhalb einer bestimmten »Auslaufperiode« noch auf das abgelaufene Rechnungsjahr gebucht werden. Die monatlichen bzw. vierteljährlichen **Kassenzahlen** (Tabelle 9) umfassen ausschließlich die in dem Berichtszeitraum kassenmäßig vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, schließen also — im Gegensatz zu den Rechnungszahlen — keine nachträglich »zugerechneten« Beträge ein.

Die **Schulden** von Bund, Ländern und Gemeinden werden jährlich mit dem Stichtag vom 31. 12. nachgewiesen (Tabelle 8). Die in der Tabelle gleichzeitig aufgeführten Bürgschaften stellen die ursprünglich übernommenen Haftungssummen dar. Unter »innere Verschuldung« wird die darlehensweise Inanspruchnahme von eigenen Rücklagen oder Beständen des allgemeinen Kapitalvermögens u. dgl. ausgewiesen.

Die Daten über den **Personalstand** bei Bund, Ländern und Gemeinden einschließlich deren Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie von der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (Tabelle 10) werden durch jährliche Stichtagerhebungen, jeweils zum 2. 10., gewonnen.

Begriffliche Erläuterungen

Verwaltungs- und Zweckausgaben: Personalausgaben; Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen; Zuweisungen an Zweckverbände und sonstige Körperschaften; übrige Verwaltungs- und Zweckausgaben (soweit nicht Zahlungen an Gebietskörperschaften); + zentral nachgewiesene Positionen: Versorgung, Zinsen.

Steuern, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen: Steuern, Gebühren, Entgelte, Strafen; Mieten, Pachten; Zinsen; Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften; übrige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (soweit nicht Zahlungen von Gebietskörperschaften).

Ausgaben der Vermögensbewegung: Bauten und große Instandsetzungen; Neuanschaffung von beweglichem Vermögen; Erwerb von Grundvermögen; Erwerb von Beteiligungen; Zuführung an Kapitalvermögen; Gewährung von Darlehen an Dritte; + zentral nachgewiesene Positionen: Zuführung an Rücklagen, Tilgung.

Einnahmen der Vermögensbewegung: Rückflüsse von Darlehen; Erlöse aus Vermögensveräußerungen; Entnahmen aus Kapitalvermögen; + zentral nachgewiesene Positionen: Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln; Innere Darlehen; Entnahmen aus Rücklagen.

Unmittelbare Ausgaben/Einnahmen: Den unmittelbaren Ausgaben werden die Verwaltungs- und Zweckausgaben sowie die Ausgaben der Vermögensbewegung, den unmittelbaren Einnahmen, die Steuern, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sowie die Einnahmen der Vermögensbewegung zugerechnet. Es handelt sich also um die Summe der Ausgaben (Einnahmen) ohne Zuweisungen, Darlehen und Tilgung an (von) Gebietskörperschaften.

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen, in welchem (finanziellen) Umfang die Gebietskörperschaften oder Verwaltungsebenen Aufgaben erfüllen. Nicht erkennbar sind allerdings die Fälle, in denen eine Gebietskörperschaft (z. B. in Form der Auftragsverwaltung) unmittelbar für Rechnung einer anderen Gebietskörperschaft tätig wird.

Nettoaussgaben: Unmittelbare Ausgaben zuzüglich der Zahlungen an Gebietskörperschaften abzüglich der Zahlungen von Gebietskörperschaften. Die Nettoaussgaben geben die Höhe der aus eigenen Mitteln der betreffenden Gebietskörperschaften zu deckenden bzw. zu finanzierenden Aufwendungen an (Bereinigung nach dem »Belastungsprinzip«).

Gesamtausgaben/Gesamteinnahmen: Unmittelbare Ausgaben (Einnahmen) zuzüglich Zahlungen an (von) andere(n) Gebietskörperschaften bzw. andere(n) Verwaltungsebenen, die in der jeweiligen Darstellungseinheit nicht enthalten sind.

Abschluß: Der finanzstatistische Abschluß (ohne Abwicklung der Vorjahre) errechnet sich aus dem Saldo zwischen Gesamtausgaben und -einnahmen unter Berücksichtigung des Saldos der Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften der gleichen Verwaltungsebene.

Altschulden: Die bis zum 20. 6. 1948 entstandenen Schulden.

Neuschulden: Die seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Schulden.

Fundierte Schulden: Alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltmäßig vereinnahmt wurden.

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

B. Steuern

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 6. 12. 1966 (BGBl I S. 665) beruht die laufende Durchführung von Steuerstatistiken, die seit 1950 nur in unregelmäßigen Zeitabständen auf Grund spezieller Gesetze, Rechtsverordnungen der Bundesregierung oder im Wege von Koordinierungsvereinbarungen der Bundesländer angeordnet worden sind, auf einer einheitlichen Rechtsgrundlage mit im einzelnen festgelegten Periodizitäten und Erhebungsunterlagen. Ausgenommen sind lediglich die auf Grund besonderer Erlasse und Dienstweisungen des Bundesministeriums der Finanzen durchzuführenden Verbrauchsteuerstatistiken. Der Realsteuervergleich beruht auf dem Gesetz über die Finanzstatistik.

Als Bundesstatistiken werden im Geltungsbereich des Steuerstatistischen Gesetzes durchgeführt:

die Umsatzsteuerstatistik jedes zweite Kalenderjahr, erstmalig für das Jahr 1966,

die Statistiken der Steuern vom Einkommen alle drei Jahre, erstmalig für das Jahr 1965,

die Statistik der Einheitswerte des Grundbesitzes in Verbindung mit der Hauptfeststellung der Einheitswerte normalerweise alle sechs Jahre, erstmalig für das Jahr 1964 jedoch auf Grund besonderer Rechtsgrundlage (Art. 7 des Bewertungsänderungsgesetzes vom 13. 8. 1965, BGBl I S. 851),

die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe und die Vermögensteuerstatistik in Verbindung mit der Hauptfeststellung der Einheitswerte bzw. der Hauptveranlagung der Vermögensteuer normalerweise alle drei Jahre, erstmalig für das Jahr 1966,

die Gewerbesteuerstatistik für die Jahre 1966 und 1970,

die Erbschaftsteuerstatistik alle sechs Jahre, erstmalig 1972 für die Jahre 1967 bis 1972.

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1965, der Vermögensteuerstatistik 1966 und der Umsatzsteuerstatistik 1966 dargestellt. Außerdem werden Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik gebracht.

Lohnsteuerstatistik 1965: Die Statistik umfaßt veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige, deren Lohnsteuerbelege (Lohnsteuerkarten oder Lohnsteuerüberweisungsblätter) an die Finanzämter zurückgefließen und von diesen den Statistischen Landesämtern zur Aufbereitung übersandt worden waren.

Die Lohnsteuerstatistik 1965 ist, wie die Statistiken für die Jahre 1950, 1955, 1957 und 1961, repräsentativ aufbereitet worden; die Ergebnisse wurden auf die Gesamtzahl der erfaßten Lohnsteuerkarten hochgerechnet.

Einkommensteuerstatistik 1965: Die Statistik ist an Hand von Durchschriften der Einkommensteuerbescheide und Angaben aus den Steuerakten (bei maschineller Veranlagung: Magnetbänder) durchgeführt worden, die den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern zur Verfügung gestellt wurden. Damit sind alle Steuerpflichtigen in der Statistik erfaßt worden, die für das Kalenderjahr 1965 zur Einkommensteuer veranlagt wurden.

Körperschaftsteuerstatistik 1965: Die Statistik ist an Hand von Durchschriften der Körperschaftsteuerbescheide und Angaben aus den Steuerakten durchgeführt worden, die den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern zur Verfügung gestellt wurden. Damit sind alle Steuerpflichtigen in der Statistik erfaßt worden, die für das Kalenderjahr 1965 zur Körperschaftsteuer veranlagt wurden. Wie schon in der Körperschaftsteuer 1961 werden die Organgesellschaften (Tochtergesellschaften) mit dem ihnen nach Erfüllung des Ergebnisabführungsvertrags verbleibenden Einkommen und der dafür festgesetzten Steuerschuld auch 1965 gesondert nachgewiesen.

Vermögensteuerstatistik 1966: Die Statistik ist in Verbindung mit der Vermögensteuer-Hauptveranlagung auf den 1. 1. 1966 durchgeführt worden. Als Erhebungsunterlagen dienten Durchschriften der Vermögensteuerbescheide. In die nachstehenden Ergebnisse wurden alle unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen und nicht-natürlichen Personen einbezogen, die nach § 6 Abs. 1 VStDV eine Vermögenserklärung abzugeben hatten. Die der Mindestbesteuerung unterliegenden Kapitalgesellschaften werden gesondert nachgewiesen. Bei den unbeschränkt vermögenssteuerpflichtigen natürlichen Personen mit freiberuflicher Tätigkeit, die erstmals in der Vermögensteuerstatistik gesondert erfaßt worden sind, handelt es sich um Fälle, in denen der Veranlagte oder/und — bei Vorliegen der Haushaltsbesteuerung — seine Ehefrau (§ 11 Abs. 1 VStG) eine freiberufliche Tätigkeit im Sinne von § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG ausübt.

Umsatzsteuerstatistik 1966: Nach Verfahren und Umfang entspricht die Statistik für 1966 den seit 1955 durchgeführten Statistiken mit eingeschränktem Erhebungsprogramm. Als Erhebungsunterlagen dienten Statistische Blätter, in die von den Finanzämtern die in die Umsatzsteuer-Überwachungsbogen eingetragenen Angaben aus den Umsatzsteuer-Voranmeldungen übernommen wurden. Erfaßt wurden nur Unternehmen, deren Umsätze mehr als 12.500 DM, bei Handelsvertretern, Maklern und Angehörigen freier Berufe mit ausschließlichen Umsätzen aus freiberuflicher Tätigkeit mehr als 20.500 DM betragen hatten.

Die Umsatzsteuerstatistik 1966 ist die letzte Erhebung, der das Umsatzsteuerrecht von 1951 (kumulative Allphasen-Bruttobesteuerung) zugrunde liegt. Im Rahmen der zweijährigen Periodizität wird die Umsatzsteuerstatistik 1968 die erste Erhebung sein, deren Ergebnisse auf dem ab 1. 1. 1968 geltenden Umsatzsteuerrecht (Mehrwertsteuer) beruhen.

Verbrauchsteuerstatistik: Die Höhe der Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen und bei den meisten Leuchtmitteln nach dem Kleinverkaufswert, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Verbrauchsteuereinnahmen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (vgl. unter A) ab. In der Hauptsache werden Angaben über Zahl der Herstellungsbetriebe, über Herstellung und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse sowie über verarbeitete Rohstoffe veröffentlicht.

Realsteuervergleich 1967: Bei den veröffentlichten Ergebnissen handelt es sich um Teilergebnisse aus dem jährlichen Realsteuervergleich, der auf den kassenmäßigen Realsteuereinnahmen der Gemeinden basiert und insbesondere den Zwecken des Länderfinanzausgleichs dient. Die Realsteuergrundbeträge werden an Stelle der nicht einheitlich vorliegenden Steuermaßbeträge nach der Formel Istaufkommen geteilt durch Hebesatz mal 100 errechnet.

A. Öffentliche Finanzen

I. Ausgaben der Gebietskörperschaften*)

Rechnungs- jahr	Insgesamt	Darunter für								
		Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Ver- teidigung	Unterricht	Wissen- schaft	Soziale Sicherung	Gesundheit, Sport und Leibes- übungen	Ernährung, Land- wirtschaft und Forsten	Straßen, Wege, Brücken	Förderung des Wohnungs- baues
Mill. DM										
1950	28 527	596	4 265	1 675	408	6 356	947	974	934	1 584
1951	38 282	958	7 904	2 194	524	8 426	1 238	1 422	1 113	2 038
1952	42 452	1 041	7 866	2 544	599	9 719	1 359	1 492	1 320	2 660
1953	47 736	1 160	5 529	3 014	714	12 024	1 465	1 064	1 577	2 911
1954	51 855	1 232	5 905	3 320	779	12 068	1 606	1 347	1 745	3 353
1955	53 228	1 315	6 078	3 547	871	12 937	1 784	1 555	2 413	3 177
1956	62 226	1 414	7 259	4 148	1 072	13 850	2 037	2 258	2 844	3 695
1957	69 174	1 575	7 483	4 485	1 328	15 154	2 275	3 484	2 843	3 927
1958	74 535	1 754	8 747	4 962	1 566	16 171	2 528	3 170	3 758	4 021
1959	81 562	1 766	9 519	5 339	1 772	16 544	2 700	3 263	4 260	4 684
1960 ¹⁾	68 553	1 477	8 460	4 463	1 542	12 973	2 348	3 474	3 964	3 885
1961	103 128	2 125	13 174	6 628	2 966	18 639	3 516	4 535	5 673	4 420
1962	114 772	2 306	17 094	7 274	3 010	20 539	4 055	4 641	7 004	5 077
1963	122 765	2 598	19 433	8 238	3 474	20 581	4 484	5 073	8 359	5 235
1964	136 903	2 755	19 008	9 438	4 371	24 290	5 104	5 389	9 119	5 560
1965	147 782	3 005	19 284	10 802	5 131	27 288	5 662	5 775	9 708	5 596
1966	154 739	3 264	19 809	11 785	5 588	29 059	6 174	5 400	10 071	5 188
1967 ²⁾	165 766	3 393	21 328	12 308	6 205	31 352	6 419	5 593	11 020	4 753

DM je Einwohner

1950	598	12	89	35	9	133	20	20	20	33
1951	760	19	157	44	10	167	25	28	22	40
1952	838	21	155	50	12	192	27	29	26	53
1953	932	23	108	59	14	235	29	21	31	57
1954	1 003	24	114	64	15	233	31	26	34	65
1955	1 020	25	116	68	17	248	34	30	46	61
1956	1 192	27	139	79	21	265	39	43	54	71
1957	1 313	30	142	85	25	288	43	66	54	75
1958	1 397	33	164	93	29	303	47	59	70	75
1959	1 511	33	176	99	33	307	50	60	79	87
1960 ¹⁾	1 233	27	152	80	28	233	42	62	71	70
1961	1 836	38	235	118	53	332	63	81	101	79
1962	2 015	41	300	128	53	361	71	82	123	89
1963	2 131	45	337	143	60	357	78	88	145	91
1964	2 349	47	326	162	75	417	88	92	156	95
1965	2 503	51	327	183	87	462	96	98	164	95
1966	2 593	55	332	197	94	487	103	90	169	87
1967 ²⁾	2 769	57	356	206	104	524	107	93	184	79

*) 1950 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Bund, Lastenausgleichsfonds, Länder, Gemeinden (Gv.); ab 1962 einschl. ERP-Sondervermögen.

¹⁾ Rumpfrechnungsjahr (1. 4.—31. 12. 1960). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Haushaltsansätze 1969 nach Aufgabenbereichen*)

Nettoausgaben in Mill. DM

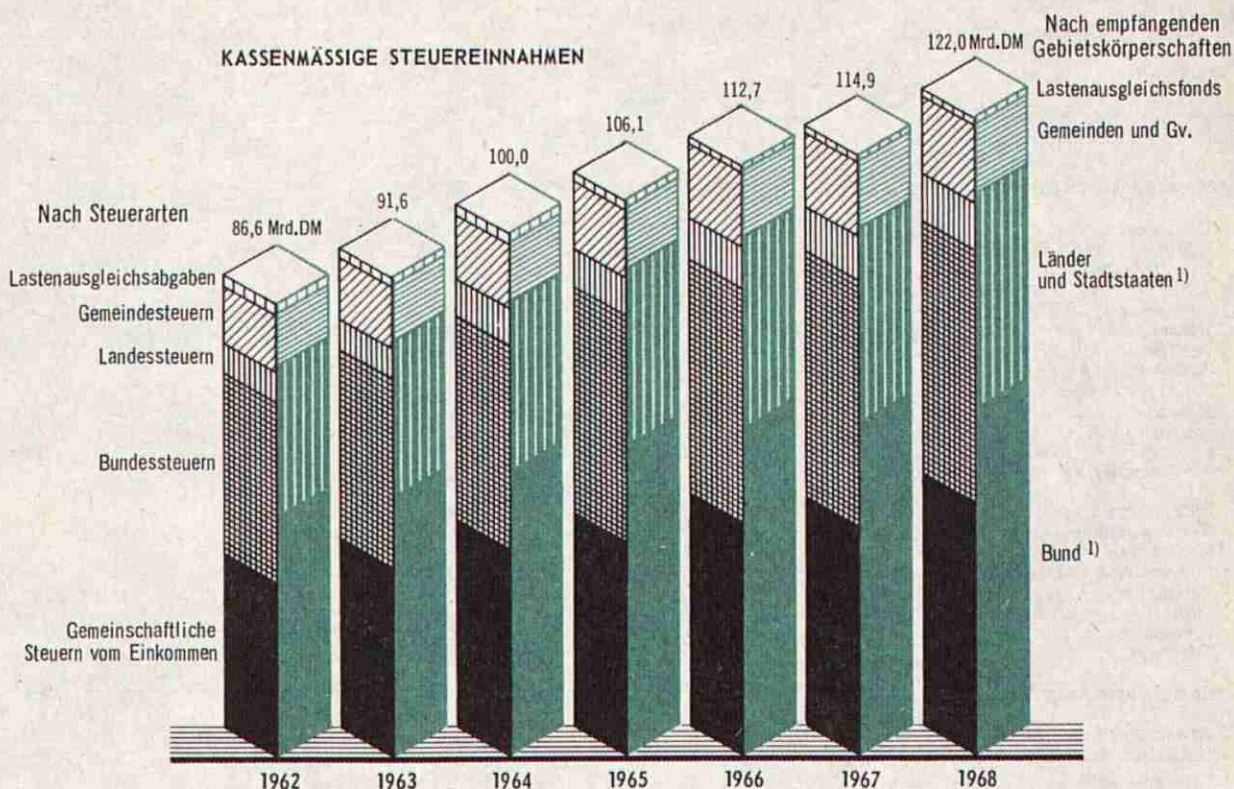
Aufgabenbereich	Bund ¹⁾	Lasten- ausgleichs- fonds ¹⁾	ERP- Sonder- vermögen	Länder			Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. (Gv.)
				zusammen ¹⁾	ohne Stadt- staaten	Stadt- staaten	
Oberste Staatsorgane und auswärtige An- gelegenheiten	—	1	709	...	...	—
Verteidigung	—	—	—
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Rechtsschutz	...	—	—	4 980	...	...	590
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsauf- gaben, Finanzverwaltung	26	0	2 664	...	...	1 914
Unterricht, Wissenschaft, Kunst, Volks- bildung, kirchliche Angelegenheiten	—	3	14 898	...	...	4 710
Soziale Sicherung, Gesundheit, Sport und Leibesübungen	2 069	8	5 926	...	...	9 275
Wirtschaft und Verkehr	29	1 410	7 940	...	...	7 436
Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	...	+ 152 ²⁾	—	3 193	...	...	1 588
Wiedergutmachung, besondere Kriegsfolge- aufgaben	—	—	1 222	...	...	—
Wirtschaftsunternehmen	—	18	1 155	...	...	1 436
Allgemeine Finanzen	394	99	14 037	...	...	2 406
Insgesamt ...	82 954	2 366	1 540	56 724	...	...	29 355

*) Ausgaben nach den Haushaltsplänen unter Berücksichtigung der Zu- und Absetzungen abzgl. der Zahlungen von Gebietskörperschaften.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis; teilweise geschätzt. — ²⁾ Mehreinnahmen.

ÖFFENTLICHE FINANZEN

KASSENMÄSSIGE STEUEREINNAHMEN

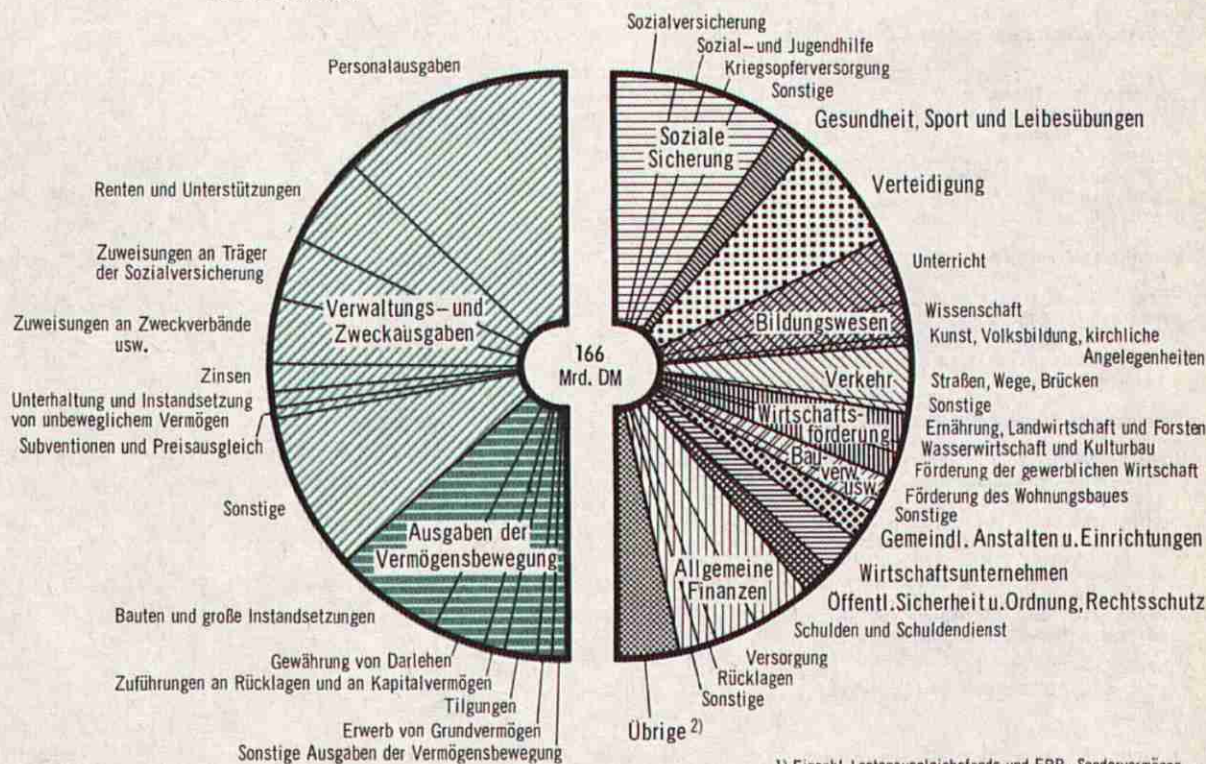


1) Einschl. des Anteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

AUSGABEN VON BUND, LÄNDERN UND GEMEINDEN 1967¹⁾

NACH ARTEN

NACH AUFGABENBEREICHEN



1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.-

2) U. a. Innere Verwaltung, Finanzverwaltung, Wiedergutmachung

3. Ausgaben und
Mill.

lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen	
		1966	1967 ¹⁾	1966	1967 ¹⁾	1966	1967 ¹⁾	1966	1967 ¹⁾
									Aus
1	Verwaltungs- und Zweckausgaben	113 488	122 466	50 657	56 063	3 167	3 425	51	62
2	Personalausgaben	38 349	40 693	7 832	8 283	—	—	—	—
3	Leistungen an Personen nach G 131	1 918	2 161	1 903	2 145	—	—	—	—
4	Unterhaltung und Instandsetzung von un- beweglichem Vermögen	2 812	2 881	586	643	—	—	—	—
5	Zuweisungen an Träger d. Sozialversicherung	10 043	11 017	9 964	10 981	—	—	—	—
6	Renten und Unterstützungen	14 958	15 964	8 093	8 490	2 965	3 220	—	—
7	Subventionen und Preisausgleich	2 169	1 980	892	1 019	—	—	—	—
8	Zuweisungen an Zweckverbände und sonstige Körperschaften	10 292	11 602	5 922	7 055	—	—	—	—
9	Zinsen	4 229	5 289	1 477	2 017	160	181	34	34
10	Sonstige	28 718	30 880	13 987	15 430	42	24	17	28
11	Ausgaben der Vermögensbewegung	41 498	43 323	9 672	12 482	527	554	1 000	1 293
12	Bauten und große Instandsetzungen	20 198	19 466	4 298	4 785	—	—	—	—
13	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	1 729	1 701	279	321	—	—	—	—
14	Erwerb von Grundvermögen	2 407	2 577	283	532	—	—	—	—
15	Gewährung von Darlehen	8 613	9 500	2 372	3 762	247	159	895	994
16	Beteiligungen	1 408	977	946	568	—	—	1	11
17	Zuführungen an Rücklagen und an Kapital- vermögen	3 052	3 473	12	22	21	—	100	284
18	Tilgungen	4 092	5 630	1 483	2 491	259	395	4	4
19	Unmittelbare Ausgaben (lfd. Nr. 1+11)	154 986	165 789	60 329	68 545	3 695	3 979	1 051	1 355
20	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörper- schaften anderer Ebenen	—	—	10 368	11 218	31	28	49	133
21	Zuweisungen	—	—	9 561	10 404	22	23	11	13
22	Darlehen und Tilgungen	—	—	807	814	10	5	38	120
23	Gesamtausgaben ...	154 986	165 789	70 697	79 763	3 726	4 007	1 100	1 488
24	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörper- schaften gleicher Ebene	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Zuweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Darlehen und Tilgungen	—	—	—	—	—	—	—	—
									Ein
27	Steuern, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	134 423	138 204	65 635	66 867	1 607	1 659	327	272
28	Steuern	112 708	114 957	62 253	63 118	1 533	1 566	—	—
29	Steuerähnliche Einnahmen	66	64	—	—	—	—	—	—
30	Gebühren, Entgelte, Strafen	10 572	11 556	263	261	—	—	0	0
31	Mieten und Pachten	1 214	1 305	204	225	—	—	—	—
32	Zinsen	1 908	2 076	240	421	21	20	310	255
33	Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften	317	352	31	49	—	—	—	—
34	Sonstige	7 638	7 895	2 643	2 794	53	73	16	16
35	Einnahmen der Vermögensbewegung	18 454	27 798	3 778	11 566	632	943	756	1 199
36	Rückflüsse von Darlehen	2 625	3 123	312	374	401	428	753	989
37	Erlöse aus Veräußerungen	1 123	1 154	117	100	—	—	—	—
38	Schuldenaufnahmen	11 988	20 461	3 314	10 600	231	515	—	150
39	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapital- vermögen	2 718	3 060	35	492	—	—	3	61
40	Unmittelbare Einnahmen (lfd. Nr. 27+35) ..	152 877	166 002	69 412	78 433	2 239	2 602	1 082	1 471
41	Zuweisungen und Darlehen von Gebiets- körperschaften anderer Ebenen	—	—	491	508	1 673	1 594	18	17
42	Zuweisungen	—	—	234	232	1 388	1 575	3	—
43	Darlehen und Rückflüsse von Darlehen	—	—	256	276	284	19	15	17
44	Gesamteinnahmen ...	152 877	166 002	69 903	78 941	3 912	4 196	1 100	1 488
45	Zuweisungen und Darlehen von Gebiets- körperschaften gleicher Ebene	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Zuweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Darlehen und Rückflüsse von Darlehen	—	—	—	—	—	—	—	—
									Abschluß (ohne
48	Mehreinnahmen (+) bzw. Mehrausgaben (-) [- 1 862 ²⁾ + 236 ³⁾ - 794 - 822 + 186 + 189 - -								

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis; Gemeinden teilweise geschätzt. — ²⁾ In lfd. Nr. 10 enthalten. — ³⁾ Einschl. des Saldo aus Zahlungen zwischen

Einnahmen nach Arten

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)							Bezirks- verbände	Lfd. Nr.
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen		Kreis- freie Städte	Landkreise einschl. Gemeinden		Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			
1966	1967 ¹⁾	1966	1967 ¹⁾	1966	1967 ¹⁾	1966	1967 ¹⁾		zu- sammen	Land- kreise		1966		
gaben														
36 127	38 131	28 661	30 432	7 466	7 698	23 485	24 785	10 522	11 213	3 989	7 224	1 750	1	
20 197	21 507	16 115	17 253	4 082	4 254	10 321	10 904	5 239	4 615	1 523	3 092	466	2	
14	16	0	0	14	15	—	—	—	—	—	—	—	3	
810	828	596	595	213	233	1 417	1 410	520	852	145	707	44	4	
79	35	1	1	78	34	—	—	—	—	—	—	—	5	
735	975	247	445	488	530	3 164	3 279	1 006	1 409	1 226	183	749	6	
1 202	906	1 191	906	11	—	75	54	· ¹⁾	· ¹⁾	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	7	
3 076	3 192	2 792	2 879	284	313	1 293	1 355	409	794	200	594	90	8	
965	1 249	732	966	233	284	1 592	1 808	852	708	72	636	32	9	
9 050	9 423	6 987	7 388	2 062	2 036	5 622	5 974	2 495	2 834	822	2 012	368	10	
9 503	8 932	6 660	5 975	2 843	2 957	20 795	20 063	7 221	12 890	2 167	10 723	684	11	
3 566	3 363	2 308	2 041	1 258	1 322	12 334	11 318	3 407	8 460	1 332	7 128	467	12	
591	590	443	431	148	160	859	799	323	511	136	375	25	13	
504	557	248	320	256	237	1 620	1 487	675	878	94	784	67	14	
3 789	3 401	2 945	2 560	844	841	1 310	1 185	823	424	128	296	63	15	
245	163	146	66	99	97	217	235	157	58	19	39	3	16	
139	217	61	65	78	152	2 780	2 950	1 089	1 655	362	1 293	37	17	
671	641	510	492	161	149	1 675	2 093	747	905	97	808	23	18	
45 631	47 063	35 321	36 408	10 309	10 655	44 280	44 847	17 743	24 104	6 156	17 948	2 434	19	
13 032	13 357	12 840	13 148	577	634	1 264	1 273	540	680	343	337	43	20	
12 302	12 601	12 198	12 480	489	546	1 264	1 273	540	680	343	337	43	21	
730	756	642	668	88	88	—	—	—	—	—	—	—	22	
58 663	60 420	48 161	49 556	10 887	11 289	45 544	46 120	·	·	·	·	·	23	
1 711	1 817	1 326	1 392	—	—	3 998	4 307	367	3 409	967	2 443	221	24	
1 711	1 817	1 326	1 392	—	—	3 998	4 307	367	3 409	967	2 443	221	25	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	
nahmen														
42 389	43 809	35 818	37 007	6 571	6 802	24 465	25 599	11 328	12 410	1 614	10 796	727	27	
36 259	37 595	31 416	32 514	4 844	5 082	12 662	12 673	6 096	6 566	262	6 304	—	28	
—	—	—	—	—	—	66	64	9	57	0	56	—	29	
3 080	3 193	2 069	2 226	1 012	967	7 229	8 102	3 523	3 276	832	2 444	430	30	
254	264	123	131	131	133	756	816	356	393	29	364	7	31	
433	434	350	344	83	90	904	947	514	363	118	245	27	32	
142	161	101	104	41	57	144	142	39	101	22	79	4	33	
2 220	2 161	1 760	1 688	460	473	2 706	2 851	792	1 654	351	1 303	259	34	
4 840	5 889	3 867	4 710	973	1 179	8 449	8 200	3 868	4 425	662	3 763	157	35	
843	902	697	762	146	140	315	431	163	132	42	90	20	36	
262	285	204	184	57	101	745	769	235	502	22	480	8	37	
3 293	4 526	2 663	3 678	630	848	5 151	4 670	2 642	2 404	318	2 085	105	38	
443	177	304	86	139	90	2 238	2 330	828	1 387	279	1 108	24	39	
47 229	49 698	39 685	41 717	7 543	7 981	32 915	33 799	15 196	16 835	2 276	14 559	883	40	
10 524	11 073	7 605	8 175	3 304	3 324	12 128	12 683	3 154	7 982	2 909	5 073	992	41	
9 618	10 016	7 054	7 514	2 949	2 927	11 829	12 361	3 044	7 797	2 866	4 931	988	42	
906	1 057	550	660	355	397	299	322	109	185	43	142	4	43	
57 753	60 771	47 290	49 892	10 847	11 304	45 043	46 482	·	·	·	·	·	44	
1 717	1 838	1 332	1 413	—	—	4 149	4 442	153	3 206	2 249	957	791	45	
1 717	1 838	1 332	1 413	—	—	4 091	4 368	152	3 148	2 247	901	791	46	
—	—	—	—	—	—	59	74	1	58	2	56	—	47	
Abwicklung der Vorjahre)														
— 904	+ 373	— 865	+ 357	— 39	+ 15	— 350	+ 497	— 148	— 170	— 32	— 138	— 32	48	

Gebietskörperschaften.

4. Ausgaben nach

MILL.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen	
		1966	1967 ¹⁾	1966	1967 ¹⁾	1966	1967 ¹⁾	1966	1967 ¹⁾
Unmittelbare Ausgaben									
1	Oberste Staatsorgane	1 208	1 279	568	613	—	—	—	—
2	Auswärtige Angelegenheiten	582	675	581	673	—	—	0	1
3	Verteidigung	18 974	20 552	18 974 ²⁾	20 552 ²⁾	—	—	—	—
4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 287	3 423	331	353	—	—	—	—
5	Rechtsschutz	2 099	2 183	45	47	—	—	—	—
6	Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	3 230	3 302	346	346	—	—	—	—
7	Finanzverwaltung	3 096	3 194	890	919	42	24	1	1
8	Unterricht	11 843	12 323	71	79	—	—	—	—
9	dar. Volks- und Sonderschulen	6 443	6 496	—	0	—	—	—	—
10	Wissenschaft	5 573	6 252	1 009	1 268	—	—	2	3
11	Kunst, Volksbildung, kirchl. Angelegenheiten	1 593	1 568	54	57	—	—	0	0
12	Soziale Sicherung	29 509	31 667	18 834	20 380	2 966	3 220	—	—
13	dar.: Sozialversicherung	10 167	11 149	10 044	11 065	—	—	—	—
14	Sozial- und Jugendhilfe ²⁾	5 244	5 523	173	147	—	—	—	—
15	Kriegsopferversorgung ²⁾	5 341	6 143	5 275	6 075	—	—	—	—
16	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	6 163	6 323	51	77	—	—	14	9
17	dar. Gesundheit	5 769	5 959	45	68	—	—	14	9
18	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	5 455	5 590	1 548	2 143	46	34	—	—
19	Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 029	998	0	44	—	—	58	51
20	Förderung der gewerblichen Wirtschaft	4 272	4 886	2 712	3 173	13	8	769	883
21	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	6 333	6 078	—	—	—	—	—	—
22	Verkehr	11 758	12 444	3 829	4 666	—	—	54	107
23	dar. Straßen, Wege, Brücken	10 358	10 880	3 030	3 682	—	—	—	—
24	Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	7 788	7 511	244	279	187	117	15	11
25	dar. Förderung des Wohnungsbau	5 715	5 367	227	262	187	117	15	11
26	Wiedergutmachung	2 062	2 290	213	370	—	—	—	—
27	Besondere Kriegsfolgeaufgaben	354	277	130	49	—	—	—	—
28	Wirtschaftsunternehmen	6 756	7 800	3 138	4 192	—	—	—	—
29	Allgemeine Finanzen	22 021	25 174	6 763	8 265	441	576	138	289
30	dar.: Schulden und Schuldendienst	8 493	10 739	2 953	4 108	419	576	39	38
31	Versorgung	7 299	7 860	2 361 ²⁾	2 621 ²⁾	—	—	—	—
32	Rücklagen	2 823	3 052	—	—	21	—	—	—
33	Insgesamt...	154 986	165 789	60 329	68 545	3 695	3 979	1 051	1 355
Nettoausgaben									
34	Oberste Staatsorgane	1 208	1 280	568	613	—	—	—	—
35	Auswärtige Angelegenheiten	582	675	581	673	—	—	0	1
36	Verteidigung	19 809	21 328	19 809 ²⁾	21 328 ²⁾	—	—	—	—
37	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 264	3 393	332	354	—	—	—	4
38	Rechtsschutz	2 099	2 183	45	47	—	—	—	—
39	Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	3 190	3 280	347	355	—	—	—	—
40	Finanzverwaltung	3 066	3 168	890	918	42	24	1	1
41	Unterricht	11 785	12 308	93	108	—	—	—	28
42	dar. Volks- und Sonderschulen	6 304	6 413	21	27	—	—	—	28
43	Wissenschaft	5 588	6 205	1 619	2 033	—	—	6	14
44	Kunst, Volksbildung, kirchl. Angelegenheiten	1 593	1 578	71	73	—	—	0	0
45	Soziale Sicherung	29 059	31 352	20 325	21 800	1 599	1 903	4	4
46	dar.: Sozialversicherung	10 167	11 148	10 122	11 099	—	—	—	—
47	Sozial- und Jugendhilfe ²⁾	5 164	5 499	717	679	—	—	—	1
48	Kriegsopferversorgung ²⁾	5 341	6 143	5 275	6 075	—	—	—	—
49	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	6 174	6 419	86	145	—	—	14	22
50	dar. Gesundheit	5 661	5 950	45	88	—	—	14	21
51	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	5 400	5 593	3 239	3 723	26	14	—	—
52	Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 623	1 657	340	403	—	—	59	74
53	Förderung der gewerblichen Wirtschaft	4 299	4 930	2 663	3 137	13	8	780	913
54	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	5 835	5 570	61	32	—	—	—	2
55	Verkehr	11 542	12 483	4 123	5 534	—	—	54	117
56	dar. Straßen, Wege, Brücken	10 071	11 020	3 279	4 700	—	—	—	2
57	Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	7 154	6 770	1 233	1 272	+ 67 ²⁾	+ 113 ²⁾	41	16
58	dar. Förderung des Wohnungsbau	5 188	4 753	1 178	1 168	+ 67 ²⁾	+ 113 ²⁾	41	16
59	Wiedergutmachung	2 080	2 260	1 168	1 268	—	—	—	—
60	Besondere Kriegsfolgeaufgaben	356	279	170	92	—	—	—	—
61	Wirtschaftsunternehmen	6 558	7 499	3 138	4 192	—	—	—	—
62	Allgemeine Finanzen	22 474	25 556	9 304	11 555	441	576	123	275
63	dar.: Schulden und Schuldendienst	8 830	11 044	3 073	4 379	419	576	42	42
64	Versorgung	7 361	7 957	2 724 ²⁾	3 106 ²⁾	—	—	—	—
65	Rücklagen	2 823	3 052	—	—	21	—	—	—
66	Insgesamt...	154 739	165 766	70 206	79 255	2 053	2 413	1 082	1 471

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis; Gemeinden teilweise geschätzt. — ²⁾ Einschl. Versorgung der Soldaten der Bundeswehr: 1966 = 320 Mill. DM.

Aufgabenbereichen

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)							Lfd. Nr.
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen		Kreisfreie Städte	Landkreise einschl. Gemeinden		Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	Bezirksverbände	
1966	1967 ¹⁾	1966	1967 ¹⁾	1966	1967 ¹⁾	1966	1967 ¹⁾		1966				
(Aufgabenerfüllung)													
640	666	486	511	155	155	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
2 205	2 292	1 650	1 721	555	571	750	778	482	268	105	163	—	4
2 054	2 136	1 794	1 865	260	271	—	—	—	—	—	—	—	5
700	724	549	563	151	161	2 185	2 231	608	1 545	403	1 142	31	6
1 531	1 595	1 308	1 365	222	230	633	657	192	438	75	364	3	7
7 002	7 582	6 074	6 587	928	995	4 770	4 663	1 590	3 159	539	2 619	22	8
3 559	3 812	3 075	3 300	483	512	2 884	2 685	764	2 114	32	2 082	6	9
4 482	4 919	3 906	4 262	577	657	79	62	71	1	1	1	7	10
714	707	565	547	149	160	826	804	603	204	34	170	18	11
2 265	2 465	1 079	1 272	1 186	1 193	5 444	5 601	1 997	2 400	1 799	601	1 048	12
123	84	33	36	91	49	—	—	—	—	—	—	—	13
1 335	1 460	556	618	779	842	3 736	3 917	1 324	1 414	1 146	269	997	14
65	69	64	67	2	2	—	—	—	—	—	—	—	15
1 689	1 731	857	835	832	896	4 410	4 506	1 883	2 073	1 232	841	453	16
1 553	1 604	766	754	787	850	4 157	4 278	1 742	1 963	1 214	750	453	17
3 264	2 902	3 206	2 865	58	36	598	512	9	555	118	437	34	18
851	788	776	704	75	84	119	115	38	77	26	51	4	19
569	616	499	540	70	76	210	206	98	108	27	82	3	20
717	600	0	0	717	600	5 616	5 478	2 443	3 172	52	3 120	2	21
2 201	2 087	1 519	1 353	682	734	5 674	5 584	1 720	3 341	784	2 556	613	22
1 692	1 648	1 244	1 144	448	504	5 635	5 550	1 687	3 337	783	2 555	611	23
5 209	5 126	3 975	3 884	1 234	1 242	2 133	1 978	1 035	1 069	262	807	29	24
4 340	4 237	3 311	3 202	1 029	1 035	946	740	475	453	72	381	18	25
1 849	1 919	1 350	1 451	499	468	—	—	—	—	—	—	—	26
225	228	33	33	192	196	—	—	—	—	—	—	—	27
1 241	1 168	968	888	273	280	2 377	2 440	978	1 385	51	1 334	14	28
6 223	6 812	4 729	5 162	1 494	1 650	8 456	9 233	3 995	4 309	649	3 660	153	29
1 815	2 111	1 374	1 601	440	510	3 268	3 906	1 599	1 613	169	1 444	55	30
3 904	4 160	3 149	3 360	755	800	1 034	1 080	685	296	87	209	53	31
111	183	37	35	74	148	2 690	2 870	1 048	1 606	355	1 251	36	32
45 631	47 063	35 321	36 408	10 309	10 655	44 280	44 847	17 743	24 104	6 156	17 948	2 434	33
(Lastenverteilung)													
640	667	489	514	151	153	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
2 318	2 419	1 763	1 849	555	570	613	617	352	261	105	157	—	37
2 054	2 135	1 794	1 864	260	271	—	—	—	—	—	—	—	38
704	731	554	571	150	160	2 138	2 194	592	1 517	389	1 128	30	39
1 525	1 593	1 307	1 366	219	226	608	632	176	430	67	363	3	40
7 247	7 877	6 320	6 883	927	994	4 444	4 295	1 604	2 818	794	2 023	23	41
3 777	3 997	3 294	3 485	483	512	2 506	2 361	764	1 733	109	1 624	9	42
3 842	4 079	3 372	3 563	470	516	121	79	114	1	0	1	6	43
729	726	583	567	146	158	792	779	587	189	36	153	17	44
3 318	3 540	2 270	2 421	1 048	1 120	3 812	4 104	1 373	1 441	1 052	389	998	45
45	49	32	35	13	14	—	—	—	—	—	—	—	46
1 422	1 530	714	759	708	771	3 025	3 289	1 073	1 007	850	158	946	47
66	69	64	67	2	2	—	—	—	—	—	—	—	48
2 001	2 071	1 171	1 178	830	892	4 074	4 182	1 725	1 903	1 181	722	446	49
1 769	1 884	983	1 035	786	849	3 833	3 957	1 595	1 792	1 148	645	446	50
1 787	1 545	1 751	1 511	36	34	348	310	8	319	43	276	21	51
1 123	1 085	1 094	1 032	28	53	101	96	35	62	21	41	4	52
655	700	585	626	70	74	188	172	98	89	26	63	2	53
807	676	90	77	716	599	4 968	4 859	2 350	2 614	67	2 547	4	54
3 716	3 719	3 089	3 072	627	647	3 649	3 113	1 211	2 288	391	1 897	151	55
3 176	3 238	2 781	2 819	395	418	3 616	3 082	1 182	2 284	389	1 895	149	56
3 978	3 744	2 996	2 777	981	967	1 970	1 851	981	961	248	714	28	57
3 192	3 003	2 417	2 240	775	763	844	679	435	392	64	328	17	58
912	992	785	852	127	140	—	—	—	—	—	—	—	59
186	187	12	8	175	179	—	—	—	—	—	—	—	60
1 233	1 122	958	877	274	245	2 188	2 185	932	1 242	47	1 196	14	61
9 358	9 715	9 565	9 748	+ 207 ²⁾	+ 32 ³⁾	3 247	3 834	3 208	870	+ 2 158 ⁴⁾	3 028	+ 831 ⁵⁾	62
2 028	2 142	1 680	1 769	349	373	3 268	3 906	1 599	1 613	169	1 444	55	63
3 604	3 771	2 909	3 020	695	751	1 034	1 080	685	296	87	209	53	64
111	183	37	35	74	148	2 690	2 870	1 048	1 606	355	1 251	36	65
48 133	49 325	40 550	41 359	7 583	7 966	33 264	33 302	15 344	17 005	2 308	14 697	915	66

1967 = 290 Mill. DM. — ¹⁾ Einschl. Einrichtungen. — ²⁾ Ohne Versorgung der Soldaten der Bundeswehr (vgl. Fußnote 2). — ³⁾ Mehreinnahmen.

5. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1966*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Länder und Gemeinden (Gv.)									Stadtstaaten		
		Bund ¹⁾	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Öffentliche Sicherheit und Ordnung													
Polizei	2 756	332 ²⁾	89	225	549	209	113	289	395	47	145	50	313
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	507	—	24	61	181	40	28	47	68	12	25	9	13
Insgesamt ...	3 264	332	113	286	730	250	142	336	463	59	170	59	326
dar. Gemeinden (Gv.) ...	613	—	24	59	173	88	28	81	151	10	—	—	—
Unterricht													
Volks- und Sonderschulen	6 304	21	253	779	1 701	577	425	839	1 095	131	215	83	184
Real-(Mittel-)schulen	916	—	51	141	285	114	48	70	145	12	21	—	27
Gymnasien (Höhere Schulen)	2 115	—	86	215	640	225	140	254	350	37	67	32	68
Berufsschulen	1 078	—	42	100	327	106	66	118	181	23	48	23	44
Berufsfach- und Fachschulen	728	1	22	74	213	65	41	121	106	5	36	13	32
Übriges Schulwesen	515	72	2	8	115	9	3	281	10	1	5	4	7
Schulverwaltung	130	—	2	22	40	11	5	16	15	2	8	5	5
Insgesamt ...	11 785	93	459	1 339	3 321	1 107	728	1 698	1 902	210	400	161	367
dar. Gemeinden (Gv.) ..	4 444	—	196	507	1 573	374	249	828	660	57	—	—	—
Wissenschaft													
Universitäten	1 418	199	47	67	333	172	46	200	157	41	52	2	102
Technische Hochschulen ..	648	117	—	98	80	42	—	141	89	—	—	—	79
Andere Hochschulen mit Universitätsrang	111	31	4	32	6	—	—	38	—	—	—	0	—
Philosophisch-Theologische Hochschulen ..	6	—	—	—	—	—	—	—	6	0	—	—	—
Übrige Hochschulen	68	1	0	5	15	10	3	11	9	1	5	—	8
Pädagogische Hochschulen u. a. Lehrerbildungsanstalten	236	—	4	32	50	31	21	57	21	5	4	2	8
Allgemeine Ausgaben für die Hochschulen	301	114	4	8	17	23	3	37	72	+ 0	13	2	7
Hochschulkliniken	1 051	123	37	42	170 ³⁾	110 ⁴⁾	67	177	186	46	71	—	21
Wissenschaftliche Institute des Bundes und der Länder	271	169	8	7	27	13	3	10	19	0	9	2	3
Atomforschung	570	426	—	—	107	—	—	14	0	—	20	—	3
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive	186	31	4	10	31	14	4	20	40	0	8	7	18
Übrige Wissenschaft ⁵⁾	723	415	5	48	104	23	14	41	44	5	11	3	9
Insgesamt ...	5 588⁶⁾	1 625	113	350	941	437	162	748	643	99	193	18	259
dar. Gemeinden (Gv.) ..	121	—	1	15	53	36	3	6	8	—	—	—	—
Soziale Sicherung													
Arbeitsschutz und Arbeitsbeschaffung	231	126	1	8	29	17	5	12	12	1	5	1	14
Sozialversicherung	10 167	10 122	2	4	4	5	3	6	7	2	6	0	6
Sozialverwaltung (ohne Versorgungsämter)	906	232	26	79	177	57	31	76	84	8	44	12	80
Sozialhilfe	3 206	592	114	275	832	251	131	287	312	49	106	42	216
Einrichtungen der Sozialhilfe	685	70	31	63	158	61	24	97	88	2	54	5	32
Jugendhilfe	488	4	17	44	158	39	23	67	47	9	16	5	59
Einrichtung, d. Jugendhilfe Versorgungsämter (ohne Einrichtungen)	785	51	23	59	190	80	35	108	61	5	66	21	85
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	258	0	11	30	67	27	15	32	44	5	7	4	16
Sozialausgaben des LAF und Zuschüsse an den LAF	5 341	5 275	0	13	0	3	1	11	34	1	2	—	0
Förderung der freien Wohlfahrtspf. u. Jugendhilfe	2 928	1 913	24	87	333	109	43	135	160	8	67	16	32
Wohngeld und Kindergeld	268	87	4	7	78	15	8	29	25	6	2	2	7
Übrige soziale Angelegenheiten	3 359	3 193	12	28	22	16	9	26	30	6	5	1	10
Insgesamt ...	29 059	21 928	273	712	2 091	701	340	934	926	105	381	109	557
dar. Gemeinden (Gv.) ...	3 812	—	160	354	1 487	449	173	617	526	46	—	—	—

*) Nettoausgaben.

¹⁾ Einschl. ERP-Sondervermögen und Lastenausgleichsfonds. — ²⁾ Darunter Bundesgrenzschutz 300 Mill. DM. — ³⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁴⁾ Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — ⁵⁾ Zuschüsse an die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und sonstige Wissenschaftsförderung. — ⁶⁾ Außerdem wurden nach Angaben des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft von der gewerblichen Wirtschaft im Geschäftsjahr 1966 rd. 4,7 Mrd. DM für betriebseigene und Gemeinschaftsforschung sowie rd. 230 Mill. DM an Spenden (einschl. Fritz-Thyssen-Stiftung und Stiftung Volkswagenwerk) verausgabt. — ⁷⁾ Den Kreisstraßen sind die Ausgaben der Landkreise für Straßen zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart dienen. — ⁸⁾ Straßenverkehrsbehörden, Schienenverkehr, Luftfahrt, Wetterdienst u. a.

5. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1966*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden (Gv.)							Stadtstaaten			
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Gesundheit, Sport und Leibesübungen													
Krankenhäuser	4 274	29	144	454	936	408	183	683	733	61	212	84	347
Anstalten für Nerven- und Geistesranke	585	—	34	48	163	62	32	77	109	10	—	14	37
Gesundheitsdienst und sonstige Einrichtungen ..	802	30	35	79	203	67	44	120	120	13	31	13	48
Sport und Leibesübungen	514	41	13	54	144	54	17	97	43	5	13	9	21
Insgesamt ...	6 174	100	225	635	1 446	591	276	977	1 004	90	256	121	453
dar. Gemeinden (Gv.) ...	4 074	—	169	501	1 038	484	194	760	882	47	—	—	—
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen													
Beleuchtung und Reinigung dar. Stadtentwässerung	3 505	—	101	363	968	338	189	511	525	46	201	64	198
Feuerlöschwesen	2 122	—	65	250	518	214	134	339	351	23	114	34	81
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung und Marktwesen	366	—	14	39	111	31	10	38	46	4	24	10	38
Bestattungswesen	322	—	13	26	86	26	13	51	58	12	21	8	9
Sonstige öffentliche Einrichtungen	332	—	6	29	103	28	17	56	48	10	17	6	12
Insgesamt ...	1 309	61	30	129	338	148	77	205	187	26	39	12	56
dar. Gemeinden (Gv.) ...	5 835	61	164	586	1 605	571	307	862	865	98	301	101	314
Verkehr													
Bundesautobahnen	1 196	1 188	—	—	8	—	—	—	—	0	—	0	—
Bundesstraßen	2 147	1 994	1	2	88	37	7	—	—	4	13	0	—
Landesstraßen	1 407	7	36	105	497	179	115	254	198	17	—	0	—
Kreisstraßen ²⁾	929	32	39	116	201	69	84	202	174	11	—	—	—
Übrige Straßen	4 095	57	137	440	1 082	361	185	514	919	53	121	66	161
Straßenbaubehörden	297	—	12	24	56	39	33	39	55	5	9	2	22
Wasserstraßen	703	421	17	43	12	0	0	5	13	0	107	82	2
Wasserstraßenbehörden ..	153	122	0	7	0	0	0	—	—	0	20	2	2
Sonstiger Verkehr ³⁾	615	355	5	3	159	1	27	46	2	0	6	8	4
Insgesamt ...	11 542	4 177	246	739	2 103	687	451	1 060	1 361	90	276	160	190
dar. Gemeinden (Gv.) ...	3 649	—	139	455	1 162	359	231	593	661	50	—	—	—

Fußnoten vgl. S. 396.

6. Personalausgaben 1966 nach Arten und Aufgabenbereichen

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)							Stadtstaaten			
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
nach Arten													
Beamtenbezüge	17 072	4 622	503	1 292	3 119	1 140	690	1 745	2 201	246	552	193	770
Angestelltenvergütungen ..	9 798	1 284	367	995	2 070	820	452	1 218	1 165	172	477	135	644
Arbeiterlöhne	4 715	1 042	137	360	1 022	332	200	553	493	81	182	71	243
Sonst. Personalausgaben ..	1 172	239	40	97	242	105	45	138	174	18	28	18	28
Zusammen ...	32 757	7 186	1 047	2 744	6 452	2 397	1 387	3 654	4 033	516	1 240	417	1 684
Versorgung	5 593	646	217	536	1 281	431	270	668	722	81	255	65	421
Insgesamt ...	38 349	7 832	1 264	3 279	7 733	2 828	1 657	4 322	4 755	597	1 494	482	2 105
dar. Gemeinden (Gv.) ...	10 321	—	452	1 048	3 452	1 124	553	1 610	1 887	194	—	—	—
nach Aufgabenbereichen⁴⁾													
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 516	191	90	221	568	198	112	259	388	46	142	47	256
dar. Polizei	2 135	191 ⁵⁾	71	178	434	167	90	223	334	38	121	41	249
Unterricht	6 620	—	295	804	1 793	609	387	905	1 069	139	262	107	251
dar.: Volks- und Sonderschulen	3 609	—	151	461	943	310	228	494	630	83	134	58	118
Gymnasien (Höhere Schulen)	1 309	—	61	139	365	138	75	169	213	25	50	24	51
Berufsbild. Schulen ..	1 084	—	41	106	295	98	65	173	149	24	56	22	53
Wissenschaft	1 785	84	59	156	346	202	66	330	257	53	95	5	134
dar.: Universitäten	639	—	26	36	146	93	27	103	92	26	38	—	51
Techn. Hochschulen ..	275	—	—	54	43	30	—	63	37	—	—	—	48
Pädagog. Hochschul.	104	—	2	15	23	15	6	25	8	1	2	1	5
Hochschulkliniken ..	473	—	24	25	100 ⁶⁾	49 ⁶⁾	27	100	72	24	40	—	11
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	2 549	—	122	291	477	239	97	383	425	38	150	57	270
dar.: Krankenhäuser ..	1 827	—	85	222	277	175	64	298	308	25	125	40	209
Anstalten für Nerven- und Geistesranke	304	—	21	27	82	36	16	34	52	5	—	9	22
Verkehr	988	180	27	80	251	57	37	112	120	16	64	22	21
dar. Straßen, Wege, Brücken ⁷⁾	740	—	27	78	250	57	37	112	120	16	17	6	20
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	1 591	—	52	138	511	131	67	188	194	29	108	39	135

¹⁾ Ohne Versorgung. — ²⁾ Darunter Bundesgrenzschutz 179 Mill. DM. — ³⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁴⁾ Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — ⁵⁾ Einschl. Straßenbaubehörden.

7. Ausgaben für Investitionen 1966 nach Arten und Aufgabenbereichen

Mill. DM

Ausgabeart Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
nach Arten													
Bauten und große Instandsetzungen ...	20 198	4 298	483	1 588	3 937	1 653	1 095	2 742	2 910	234	504	197	556
Neuanschaffung von beweglichem Ver- mögen	1 729	279	52	131	407	142	65	237	241	28	72	22	54
Erwerb von Grundvermögen	2 407	283	56	223	653	156	105	350	302	22	83	22	152
Erwerb von Beteiligungen	1 408	946	12	108	52	62	31	45	46	7	9	12	77
Gewährung von Darlehen ²⁾	8 613	3 514 ³⁾	96	516	1 532	471	266	567	747	59	344	64	436
Zuschüsse für Investitionen ⁴⁾	3 479	638 ⁴⁾	183	394	646	263	207	500	498	36	47	17	51
Insgesamt	37 833	9 959	883	2 960	7 227	2 747	1 769	4 442	4 744	385	1 059	334	1 325
dar. Gemeinden (Gv.)	16 516	—	532	1 847	5 052	1 732	1 180	2 830	3 127	217	—	—	—
nach Aufgabenbereichen													
Unterricht	3 435	7	110	392	1 028	257	258	647	517	53	87	33	46
dar.: Volks- und Sonderschulen	2 053	—	71	218	598	152	147	429	301	38	52	16	31
Real-(Mittel-)schulen	310	—	7	47	112	9	29	27	66	6	6	—	0
Gymnasien (Höhere Schulen)	541	—	18	49	165	49	49	103	82	6	10	6	4
Berufsbildende Schulen	456	—	14	39	138	44	32	85	66	2	19	9	8
Wissenschaft	1 543	113	35	122	378	157	72	270	201	40	39	4	113
dar.: Universitäten	587	—	28	33	199	84	26	92	58	19	9	0	40
Techn. Hochschulen	234	—	—	36	23	23	—	85	35	—	—	—	32
Pädagog. Hochschulen ⁵⁾	86	—	0	9	14	12	12	23	11	3	0	0	2
Hochschulkliniken	239	—	2	4	39 ⁶⁾	21 ⁷⁾	32	22	54	13	20	—	31
Gesundheit, Sport und Leibesübungen ..	1 881	43	30	155	572	206	110	308	294	26	40	25	72
dar.: Krankenhäuser	1 342	29	16	111	421	146	80	192	219	20	32	20	57
Anstalten für Nerven- u. Geistes- kranke	117	—	3	5	34	10	6	25	27	1	—	1	4
Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten ⁸⁾	2 750	719	151	326	447	200	131	305	382	17	55	14	3
Gemeindliche Anstalten und Einrichtun- gen	3 307	—	88	362	820	372	214	547	567	48	133	40	116
dar. Stadtentwässerung	2 110	—	59	235	505	231	151	360	391	24	85	23	46
Verkehr	8 564	2 988	191	540	1 563	539	363	796	1 083	61	174	89	177
dar.: Bundesautobahnen	1 056	1 056	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—
Bundesstraßen	1 717	1 702	—	—	—	—	—	—	—	—	15	0	—
Landesstraßen	1 048	—	24	66	378	136	100	193	141	10	—	0	—
Kreisstraßen ⁹⁾	609	8	21	90	173	43	67	98	103	5	—	—	—
Übrige Straßen	3 544	0	128	361	893	353	172	456	816	46	92	51	174
Landes- und Stadtplanung, Raumord- nung, Bauverwaltung und Wohnungs- wirtschaft	5 114	325	103	528	1 051	453	246	620	827	64	355	68	474
dar. Wohnungsbau	4 913	324	99	513	982	439	239	576	789	62	353	65	470
Wirtschaftsunternehmen	2 145	73	53	215	361	245	199	366	404	20	99	15	95
dar.: Versorgungsunternehmen	890	—	17	77	227	128	71	214	122	9	4	13	9
Verkehrsunternehmen	380	24	11	7	56	47	6	11	55	2	94	—	68
Sonstige Aufgabenbereiche	9 094	5 692	122	319	1 007	319	177	583	468	56	77	46	229

¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ An Dritte. — ³⁾ Darunter 247 Mill. DM aus dem Lastenausgleichsfonds und 895 Mill. DM aus dem ERP-Sondervermögen. — ⁴⁾ Darunter 0,4 Mill. DM aus dem ERP-Sondervermögen. — ⁵⁾ Und andere Lehrerbildungsanstalten. — ⁶⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁷⁾ Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — ⁸⁾ Einschl. Wasserwirtschaft und Kulturbau. — ⁹⁾ Den Kreisstraßen sind die Ausgaben der Landkreise zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart dienen.

8. Schulden am 31. 12. 1968 nach Arten

Mill. DM

Art der Schulden	Bund	Lasten- aus- gleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder und Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.)	Insgesamt	Dagegen 1967
Fundierte Schulden							
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	28 959	5 641	591	17 264	32 836	85 291	73 265
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	7 329	2 137	—	5 487	778	15 731	14 048
Verzinsliche Schatzanweisungen	200	—	—	112	—	312	319
Kassenobligationen	3 240	211	—	578	—	4 029	3 189
Unverzinsliche Schatzanweisungen	7 181	—	—	286	—	7 468	6 662
Steuer Gutscheine	—	—	—	47	—	47	51
Schulden bei der Deutschen Bundesbank	4 907 ¹⁾	—	—	—	—	4 907	5 260
bei Banken und Sparkassen	5 777	2 821	591	8 601	26 551	44 341	35 829
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	325	436	—	2 002	5 038	7 802	7 334
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	47	74	121	104
Restkaufgelder	—	—	—	0	136	136	142
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	36	—	103	259 ²⁾	397	328
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	5 271	287	483	758	1 188	7 988	9 430
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	362	50	—	331	91	834	897
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	4 530	173	—	404	1 017	6 123	7 490
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	63	—	23	80	166	162
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	380	1	483	0	—	865	882
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffent- lichen Sondermitteln zusammen	34 230	5 929	1 075	18 022	34 024	93 279	82 696
dagegen 1967	29 141	5 552	706	15 500	31 796	82 696	X
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 629	1 387	—	8 206	12	22 234	22 675
Ausgleichsforderungen	11 703 ³⁾	—	—	8 199	—	19 902	20 175
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Ver- sicherungsunternehmen und Bausparkassen ..	—	1 387	—	—	—	1 387	1 505
4%, Ablösungsschuld, 4%, Entschädigungsschuld	926	—	—	—	—	926	973
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	7	12	19	22
Auslandschulden⁴⁾	2 582	35	—	119	41	2 777	3 576
Nachkriegsschulden ⁵⁾	878 ⁶⁾	35	—	22	1 ⁷⁾	935	1 395
Vorkriegsschulden	1 705	—	—	97	41	1 842	2 181
darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	1 705	—	—	73	41	1 818	2 156
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften dagegen 1967	49 441⁸⁾	7 351	1 075	26 347	34 077	118 290	108 947
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP-Sondervermögen	4	150	—	21 272	4 611	26 038	25 411
Neuschulden							
beim Bund	—	120	—	17 285	—	—	—
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	3 100	3 498	24 034	23 667
bei Ländern	—	30	—	1	—	—	—
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	883	718	1 601	1 376
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	4	—	—	2	391	398	363
Altschulden	—	—	—	1	4	5	6
Fundierte Schulden zusammen	49 445⁹⁾	7 501	1 075	47 618	38 688	118 290¹⁰⁾	108 947¹⁰⁾
dagegen 1967	45 308	7 246	706	44 956	36 142	118 290 ¹⁰⁾	X
Schwebende Schulden							
Schatzwechsel	150	—	—	—	—	150	204
Unverzinsliche Schatzanweisungen	1 136	—	—	—	—	1 136	1 017
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	1 344	—	—	17	—	1 361	2 211
Sonstige Kassenkredite	—	—	—	21	100	122	341
Schwebende Schulden zusammen	2 630	—	—	38	100	2 768	3 772
dagegen 1967	3 282	—	—	358	132	3 772	X
Außerdem:							
Bürgschaften	—	14	—	15 911	—	—	58 566
Innere Verschuldung	—	—	—	506	1 829	2 335	2 232

¹⁾ Einschl. Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — ²⁾ Einschl. rd. 0,7 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden. — ³⁾ Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen. — ⁴⁾ Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — ⁵⁾ Seit dem 8. 5. 1945 aufgenommen. — ⁶⁾ Ohne Forderungen der Deutschen Bundesbank (vgl. Fußnote 1). — ⁷⁾ In „Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ enthalten (vgl. Fußnote 2). — ⁸⁾ Ohne 6,1 Mill. DM fällige Rückstände. — ⁹⁾ Außerdem 31 371 Mill. DM (1967: 29 624 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost. — ¹⁰⁾ Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

9. Kassenmäßige

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet ¹⁾		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968
											Mill.
1	Gemeinschaftliche Steuern vom Einkommen (Einkommen- und Körperschaftsteuer ²⁾)	43 869	48 444	1 292	1 442	3 779	4 398	13 270	14 473	4 728	5 190
2	Lohnsteuer	19 558	22 080	616	701	1 829	2 081	5 882	6 609	2 073	2 319
3	Veranlagte Einkommensteuer	15 782	16 272	552	571	1 378	1 418	4 777	4 853	1 331	1 414
4	Kapitalertragsteuer	1 469	1 539	14	13	71	77	506	477	222	281
5	Körperschaftsteuer	7 061	8 553	110	157	500	821	2 105	2 534	1 103	1 176
6	Bundessteuern ³⁾	46 886	48 256	1 496	1 430	3 833	3 246	12 647	12 177	2 785	3 296
7	Frgänzungsabgabe	—	625	—	16	—	59	—	175	—	72
8	Umsatz-(Mehrwert-)steuer	—	16 079	—	355	—	1 156	—	5 189	—	1 513
9	Einfuhrumsatzsteuer	—	6 584	—	139	—	298	—	2 101	—	674
10	Umsatzsteuer (alt)	22 013	2 620	625	85	1 938	241	7 081	783	1 969	222
11	Umsatzausgleichsteuer	2 710	409	61	7	102	18	877	117	212	25
12	Beförderungsteuer	905	87	19	1	54	6	587	52	33	4
13	Notopfer Berlin	7	4	0	0	0	—	5	3	0	0
14	Zölle	2 663	2 437	73	77	100	85	718	565	208	223
15	Tabaksteuer	5 801	5 792	475	480	370	331	86	92	18	19
16	Kaffeesteuer	1 051	1 044	46	44	25	25	146	136	12	10
17	Teesteuer	35	36	0	0	8	9	7	7	6	7
18	Zuckersteuer	114	129	3	3	30	32	37	43	5	7
19	Branntweinmonopol	1 831	1 989	157	189	243	218	485	458	107	92
20	Schaumweinsteuer	199	199	0	0	1	1	5	5	70	75
21	Zündwarensteuer und Zündwarenmonopol	24	25	1	2	1	1	3	4	0	0
22	Leuchtmittelsteuer	61	71	0	0	2	2	25	29	2	2
23	Mineralölsteuer	9 423	9 875	35	31	938	742	2 576	2 408	143	353
24	Sonstige Verbrauchsteuern	48	49	0	—	20	21	9	9	0	0
25	Landessteuern ⁴⁾	8 540	8 884	245	253	784	804	2 491	2 566	838	885
26	Vermögensteuer	2 421	2 261	52	47	201	187	732	695	272	253
27	Erbschaftsteuer	317	345	8	8	20	22	103	107	25	26
28	Grunderwerbsteuer	299	374	13	14	32	36	73	94	30	32
29	Kapitalverkehrssteuer	205	298	4	4	21	15	66	94	29	62
30	Kraftfahrzeugsteuer	3 059	3 243	124	133	342	367	861	881	280	301
31	Versicherungsteuer	469	500	9	9	36	40	139	150	44	47
32	Rennwett- und Lotteriesteuer	482	504	17	18	47	49	153	155	48	43
33	Wechselsteuer	170	181	6	6	18	18	53	55	22	26
34	Feuerschutzsteuer	75	77	3	3	10	9	14	17	7	8
35	Biersteuer	1 044	1 101	10	11	57	61	295	318	81	87
36	Sonstige Landessteuern	0	0	—	—	0	0	0	—	—	—
37	Gemeindesteuern	14 055	14 794 ⁴⁾	452	479	1 365	1 438	4 095	4 272	1 406	1 437
38	Grundsteuer A ⁵⁾	437	441	29	29	85	86	36	36	41	41
39	Grundsteuer B ⁶⁾	1 925	2 032	71	75	207	217	539	564	169	176
40	Gewerbsteuer (Ertrag und Kapital) ⁶⁾	10 006	10 537	288	307	955	1 008	2 800	2 893	1 042	1 060
41	Lohnsummensteuer	985	1 046	32	34	47	50	565	601	82	87
42	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	410	451	17	19	42	48	96	119	40	42
43	Schankerlaubnissteuer	34	36	2	2	6	7	21	21	1	1
44	Gemeindegetränkesteuer	98	94	7	7	5	5	0	0	15	14
45	Vergnügungsteuer	93	88	2	2	11	11	23	23	11	10
46	Hundesteuer	52	52	3	3	6	6	13	13	5	5
47	Sonstige Gemeindesteuern	16	16	2	2	1	1	2	2	1	1
48	Insgesamt	113 350	120 378	3 485	3 604	9 761	9 886	32 503	33 488	9 758	10 808
49	Steuereinnahmen des Bundes	63 117	66 180	1 974	1 964	5 231	4 873	17 557	17 532	4 535	5 216
50	dar. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (37%)	16 232	17 924	478	533	1 398	1 627	4 910	5 355	1 750	1 920
51	Steuereinnahmen der Länder	36 177	39 404	1 059	1 161	3 164	3 575	10 851	11 684	3 817	4 155
52	dar. Länderanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (63%)	27 638	30 520	814	908	2 380	2 771	8 360	9 118	2 979	3 270
	Außerdem:										
53	Lastenausgleichsabgaben ⁷⁾	1 566	1 579	57	56	172	162	611	627	120	122
54	Vermögensabgabe	1 301	1 279	40	39	134	124	524	511	101	101
55	Hypothekengewinnabgabe	194	202	15	16	31	30	54	55	15	16
56	Kreditgewinnabgabe	71	99	2	2	7	7	34	61	4	5
57	Steuereinnahmen insgesamt (= lfd. Nr. 48) . . .	1 893	2 001	1 400	1 433	1 398	1 410	1 931	1 984	1 859	2 042

DM je

*) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.

*) Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge. — *) Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — *) Ab 1968 ist der gemeindliche kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern 2818 Mill. DM, mit weniger als 10 000 Einwohnern 3 778 Mill. DM, Landkreise 292 Arbeiterwohnstätten. — *) Einschl. Grundsteuer A. — *) Grunderwerbsteuer.

Steuereinnahmen*)

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	
DM														
1 954	2 147	7 277	7 943	6 672	7 425	509	528	2 714	2 990	732	796	943	1 113	1
851	959	3 065	3 536	2 959	3 322	292	321	1 292	1 434	360	397	341	400	2
716	752	2 639	2 678	2 767	2 846	147	142	808	849	251	265	417	485	3
74	86	199	217	144	156	13	12	144	143	16	18	68	59	4
313	350	1 374	1 511	803	1 101	58	53	471	563	106	117	118	170	5
1 857	1 895	5 319	5 942	5 552	5 652	468	497	8 032	8 756	1 470	1 835	3 405	3 288	6
—	27	—	108	—	96	—	5	—	38	—	10	—	20	7
—	816	—	2 609	—	2 430	—	167	—	1 191	—	246	—	407	8
—	248	—	829	—	575	—	173	—	1 207	—	262	—	78	9
1 053	138	3 402	457	3 404	438	293	34	1 219	96	258	27	770	100	10
128	21	355	73	275	41	70	11	484	73	108	15	38	7	11
26	3	64	7	81	8	6	1	16	2	7	1	12	1	12
0	1	0	0	0	0	—	—	1	0	0	—0	0	0	13
137	98	353	365	292	306	18	11	563	507	159	158	43	42	14
68	78	464	515	905	874	17	16	872	828	376	521	2 150	2 239	15
52	55	20	16	35	33	4	4	309	293	368	385	35	46	16
0	0	0	0	1	1	0	—	9	8	3	3	0	0	17
6	7	8	9	20	22	2	2	1	1	0	0	2	2	18
204	230	99	78	96	80	16	22	80	64	59	59	280	271	19
98	93	8	7	6	5	10	12	1	1	0	0	0	0	20
0	1	2	2	1	1	0	0	0	—	0	0	0	—	21
1	1	1	1	18	24	0	0	0	0	0	0	11	11	22
84	78	534	857	411	708	31	37	4 477	4 447	130	147	63	66	23
0	0	9	9	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	24
395	413	1 246	1 287	1 501	1 547	142	148	472	512	130	131	296	337	25
92	90	370	336	367	338	42	36	167	157	33	34	92	88	26
12	9	45	57	53	53	3	4	25	29	8	6	15	24	27
—	—	45	56	63	68	5	6	19	26	6	6	14	35 ^{*)}	28
6	11	22	25	24	38	2	3	19	35	5	3	8	8	29
183	200	466	501	522	561	52	56	105	110	39	41	86	91	30
5	5	57	59	90	95	4	4	64	69	7	8	13	13	31
24	26	57	62	64	66	9	9	27	35	6	6	29	35	32
6	7	24	25	20	21	3	3	12	13	4	4	3	3	33
4	4	15	17	15	12	0	1	3	4	1	1	2	2	34
61	63	146	148	283	295	23	26	31	33	21	22	35	38	35
0	—	0	0	—	—	0	0	0	—	—	—	0	0	36
739	785	2 202	2 349	2 213	2 349	165	166	601	675	227	245	590	599	37
39	38	83	83	121	124	3	2	1	1	—	—	0	0	38
100	106	259	277	310	333	32	33	75	79	30 ^{*)}	35 ^{*)}	135	138	39
511	542	1 771	1 885	1 626	1 735	122	121	444	507	131	142	316	339	40
36	39	—	—	1	1	—	—	75	82	52	54	95	99	41
40 ^{*)}	47 ^{*)}	58	74	85	88	6	7	—	—	8	8	18	—	42
3	3	—	—	1	1	—	—	0	—	0	0	0	—	43
0	0	8	8	43	42	—	—	0	0	5	4	14	13	44
5	5	12	10	17	17	2	2	4	4	1	1	4	4	45
4	4	9	9	5	5	1	1	2	2	0	1	4	4	46
1	1	3	3	4	4	0	0	—	—	—	—	2	2	47
4 944	5 240	16 044	17 520	15 938	16 973	1 284	1 339	11 819	12 933	2 559	3 008	5 233	5 337	48
2 580	2 689	8 011	8 880	8 021	8 399	656	692	9 036	9 863	1 741	2 130	3 754	3 700	49
723	794	2 692	2 939	2 469	2 747	188	195	1 004	1 106	271	295	349	412	50
1 626	1 766	5 830	6 291	5 704	6 224	462	481	2 182	2 396	592	633	890	1 038	51
1 231	1 353	4 584	5 004	4 203	4 678	320	332	1 710	1 884	461	502	594	701	52
62	63	200	198	218	230	—	—	69	66	19	19	38	37	53
56	57	178	177	184	188	—	—	53	53	14	14	18	15	54
4	4	16	14	24	33	—	—	12	9	4	4	19	21	55
2	2	7	7	10	9	—	—	4	4	2	2	1	1	56
Einwohner														
1 366	1 442	1 877	2 029	1 554	1 642	1 134	1 184	6 425	7 081	3 409	3 991	2 408	2 483	57

Zuschlag zur Grunderwerbsteuer in die Landessteuer einbezogen. — *) Davon: Stadtstaaten 1 519 Mill. DM, kreisfreie Städte 6 386 Mill. DM, Mill. DM. — *) Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerzuschüsse abgeglichen. — *) Einschl. Grundsteuerbeiträge für

10. Personalstand

a) Staatliche und kommunale Gebietskörperschaften am 2. 10. 1967*)

Gebietskörperschaft Aufgabenbereich	Hauptberuflich Vollbeschäftigte				
	insgesamt	Beamte und Richter	Angestellte	Beamte, Richter und Angestellte	Arbeiter
Verwaltung					
Bund¹⁾	280 437	77 707	97 204	174 911	105 526
Oberste Staatsorgane	17 674	8 444	7 942	16 386	1 288
darunter Ministerien	14 442	7 076	6 390	13 466	976
Auswärtige Angelegenheiten	4 830	1 840	2 261	4 101	729
Verteidigung	167 237	20 636	60 834	81 470	85 767
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 431	874	1 208	2 082	2 349
Rechtsschutz	1 612	963	565	1 528	84
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	3 371	609	2 652	3 261	110
Finanzverwaltung	46 140	36 797	6 483	43 280	2 860
Wissenschaft	6 454	867	4 127	4 994	1 460
Soziale Sicherung	733	197	482	679	54
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	462	34	360	394	68
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	3 406	1 369	1 852	3 221	185
Verkehr	23 741	5 035	8 147	13 182	10 559
Landesplanung und Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	346	42	291	333	13
Länder	1 067 084	627 214	333 418	960 632	106 452
Oberste Staatsorgane	26 550	13 581	11 629	25 210	1 340
darunter Ministerien	22 360	11 511	9 831	21 342	1 018
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	132 443	114 401	12 143	126 544	5 899
Rechtsschutz	99 649	67 233	30 599	97 832	1 817
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	38 158	17 474	18 873	36 347	1 811
Finanzverwaltung	94 634	58 869	33 674	92 543	2 091
Unterricht	314 049	277 025	33 928	310 953	3 096
Wissenschaft	113 587	31 983	59 728	91 711	21 876
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege	9 664	807	5 476	6 283	3 381
Soziale Sicherung	45 598	11 272	29 533	40 805	4 793
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	54 847	5 912	35 056	40 968	13 879
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	18 430	6 543	9 956	16 499	1 931
Wasserwirtschaft und Kulturbau	9 178	1 633	4 080	5 713	3 465
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	3 770	1 556	1 708	3 264	506
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	22 316	4 736	2 951	7 687	14 629
Verkehr	37 629	3 418	12 015	15 433	22 196
Landesplanung und Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	42 595	10 304	28 757	39 061	3 534
Wiedergutmachung	2 932	463	2 420	2 883	49
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	1 055	4	892	896	159
Gemeinden²⁾ und Gemeindeverbände	627 063	132 301	298 844	431 145	195 918
Kreisfreie Städte	309 302	77 897	132 149	210 046	99 256
Kreisangehörige Gemeinden ³⁾ und Ämter	177 750	32 251	79 964	112 215	65 535
Landkreise	105 950	16 511	66 389	82 900	23 050
Bezirkverbände	34 061	5 642	20 342	25 984	8 077
Insgesamt	1 974 584	837 222	729 466	1 566 688	407 896
dagegen am 2. 10. 1966	1 921 565	806 975	711 682	1 518 657	402 908
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit					
Bund	4 092	57	734	791	3 301
Länder	59 186	8 067	8 944	17 011	42 175
Gemeinden ⁴⁾ und Gemeindeverbände	98 428	3 137	30 484	33 621	64 807
Insgesamt	161 706	11 261	40 162	51 423	110 283
dagegen am 2. 10. 1966	169 827	11 443	40 511	51 954	117 873

b) Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost am 30. 9. 1967

Beschäftigungsbereich	Hauptberuflich Vollbeschäftigte				
	insgesamt	Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte	Arbeiter
Deutsche Bundesbahn	421 712	236 385	7 936	244 321	177 391
dagegen am 30. 9. 1966	439 229	236 764	7 632	244 396	194 833
Deutsche Bundespost ¹⁾	400 792	259 523	46 274	305 797	94 995
dagegen am 30. 9. 1966	394 664	252 465	44 981	297 446	97 218

*) Dienststellen im Bundesgebiet und Vertretungen des Bundes im Ausland.

1) Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und ohne militärisches Personal der Bundeswehr. — 2) Ohne Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern (Verwaltung: 643 Beamte, 1 749 Angestellte, 1 896 Arbeiter; Wirtschaftsunternehmen: 118 Beamte, 115 Angestellte, 956 Arbeiter; insgesamt 5 477 Bedienstete). — 3) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen; ohne Posthalter.

B. Steuern

I. Ergebnisse der Steuerstatistiken *)

a) Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950 ²⁾	13 320 ³⁾	100	37 333	100	1 768	100
1955	17 156	128,8	70 150	187,9	3 888	219,9
1957	18 427	138,3	85 442	228,9	4 470	252,9
1961	20 669	155,2	129 008	345,6	9 028	510,8
1965	22 363	167,9	189 557	507,7	14 606	826,3

b) Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁴⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	2 928 ⁵⁾	100	17 629	100	3 189	100
1954	3 143	107,3	25 771	146,2	4 647	145,7
1957	3 141	107,3	37 674	213,7	6 841	214,5
1961	3 277	111,9	63 794	361,9	13 008	407,9
1965	3 990	136,2	94 771	537,6	18 739	587,6

c) Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁶⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	29	100	4 334	100	2 035	100
1954	29	100,0	5 294	122,1	2 781	136,6
1957	37	124,5	10 428	240,6	4 225	207,6
1961	39	134,1	15 738	363,1	6 046	297,1
1965	43	146,5	18 550	428,0	6 784	333,3

d) Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁷⁾		Gesamtvermögen		Steuerschuld	
	1 000	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100
1953	590	100	55 986	100	418	100
1957	648	109,8	90 160	161,0	738	176,3
1960	482 ⁸⁾	81,7	143 317	256,0	1 212	290,2
1963	488	82,7	178 426	318,7	1 554	371,8
1966	542	91,8	219 214	391,6	1 937	463,4

e) Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ⁹⁾		Rohvermögen		Einheitswert	
	1 000	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100
1953	689	100	183 244	100	64 595	100
1957	825	119,7	328 563	179,3	95 376	147,7
1960	986	143,0	478 288	261,0	135 029	209,0
1963	1 093	158,6	643 853	351,4	167 182	258,8
1966	1 150	166,9	852 673	465,3	204 557	316,7

f) Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁰⁾		Gesamtumsatz		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	2 216	100	246 545	100	4 757	100
1954	2 262	102,1	401 980	163,0	9 653	202,9
1958	1 663 ¹¹⁾	75,1	575 907	233,6	13 350	280,7
1960	1 745 ¹¹⁾	78,8	711 031	288,4	16 443	345,7
1962	1 645 ¹²⁾	74,2	828 405	336,0	18 997	399,4
1964	1 680 ¹³⁾	75,8	953 910	386,9	21 898	460,4
1966	1 696 ¹³⁾	76,5	1 090 474	442,3	24 827	522,0

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — ²⁾ Für Berlin (West) wurden die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1952 verwendet. — ³⁾ Einschl. 422 000 veranlagter Lohnsteuerpflichtiger, die 1950 nur in der Einkommensteuerstatistik erfaßt wurden. — ⁴⁾ Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige. — ⁵⁾ Ohne nichtbuchführende Land- und Forstwirte, die für mehrere Jahre veranlagt worden sind, in Berlin (West). — ⁶⁾ Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige. — ⁷⁾ Steuerbelastete und Steuerbefreite. — ⁸⁾ Rückgang auf Grund erhöhter Freibeträge für natürliche Personen. — ⁹⁾ Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist. — ¹⁰⁾ Ohne Landwirtschaft; 1966 auch ohne Forstwirtschaft. — ¹¹⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen über 8 500 DM. — ¹²⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen über 12 500 DM; Handelsvertreter, Makler und freie Berufe mit ausschließlichen Umsätzen aus freiberuflicher Tätigkeit mit Umsätzen über 20 500 DM.

2. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1965*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Lohnsteuerpflichtige				Bruttolohn	Lohnsteuer
	insgesamt	und zwar				
		Steuerbelastete	ganzjährig Beschäftigte	männlich		
1 000					Mill. DM	
unter 2 400	3 147,1	388,3	1 493,8	1 335,5	3 751,2	30,6
2 400 — 3 600	1 274,4	381,4	778,8	401,3	3 848,0	64,0
3 600 — 4 800	1 422,2	854,5	1 052,5	400,9	5 960,8	149,2
4 800 — 6 000	1 640,9	1 275,7	1 338,8	550,1	8 874,7	371,9
6 000 — 7 200	1 901,6	1 650,8	1 676,7	850,9	12 562,3	699,1
7 200 — 8 400	2 115,8	1 875,0	1 949,0	1 291,3	16 509,6	1 071,7
8 400 — 9 600	2 345,8	2 134,5	4 451,8	1 820,6	21 140,2	1 435,8
9 600 — 12 000	4 098,1	3 840,8	1 811,8	3 520,0	43 937,4	3 207,8
12 000 — 16 000	2 915,5	2 834,7	2 894,1	2 659,7	39 498,2	3 321,8
16 000 — 20 000	842,3	836,3	837,6	770,2	14 910,1	1 546,9
20 000 — 25 000	377,2	376,4	375,6	352,3	8 319,3	961,2
25 000 — 36 000	205,2	204,9	204,4	197,8	5 892,9	782,4
36 000 — 50 000	48,4	48,4	48,2	47,5	2 007,0	339,6
50 000 — 75 000	19,5	19,5	19,4	19,1	1 151,0	245,5
75 000 — 100 000	4,9	4,9	4,9	4,8	419,2	111,0
100 000 und mehr...	4,7	4,7	4,7	4,6	775,2	267,3
Insgesamt ...	22 363,5	16 730,8	18 942,0	14 226,7	189 557,1	14 605,9

*) Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1965.

3. Einkommensteuerpflichtige, Einkünfte und Steuerschuld 1965*)

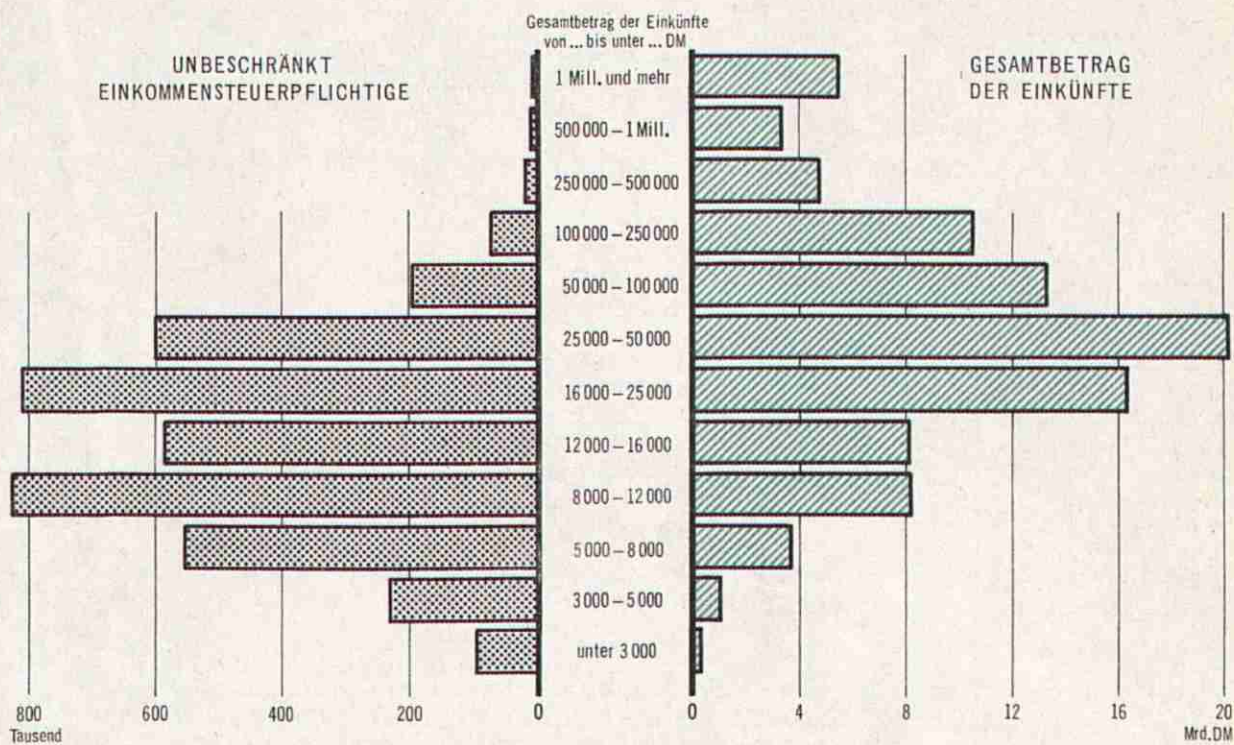
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus									
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
unter 1 500	3 151	3,3	4 789	5,8	331	0,4	2 535	5,7	3 298	2,5
1 500 — 3 000	14 441	29,7	31 151	68,9	2 550	5,1	20 814	69,8	11 764	14,0
3 000 — 5 000	29 795	98,5	104 913	381,3	8 545	27,0	76 696	364,9	32 687	46,5
5 000 — 8 000	38 039	184,8	230 499	1 280,9	18 011	82,1	298 423	2 176,8	57 154	92,4
8 000 — 12 000	30 726	216,9	328 368	2 525,8	28 249	168,5	558 710	5 516,7	73 341	124,2
12 000 — 16 000	18 051	187,3	266 345	2 826,9	32 928	223,2	398 510	4 923,1	68 033	119,2
16 000 — 25 000	20 692	318,9	344 828	5 598,4	77 138	649,9	572 187	9 545,0	127 596	236,6
25 000 — 50 000	12 215	298,5	289 251	8 608,4	102 396	2 072,4	383 841	8 697,0	193 125	443,8
50 000 — 75 000	2 166	82,2	79 865	4 297,4	38 064	1 859,8	66 549	1 775,3	73 529	265,8
75 000 — 100 000	792	39,9	34 977	2 675,7	18 080	1 285,4	25 301	760,8	36 121	181,7
100 000 — 250 000	958	65,2	51 249	6 816,5	18 032	1 787,7	30 053	1 259,9	50 789	510,9
250 000 — 500 000	213	28,6	11 805	3 624,4	2 367	327,4	5 185	389,2	10 858	290,6
500 000 — 1 Mill.	90	15,8	4 428	2 751,5	755	123,3	1 747	177,8	4 002	217,4
1 Mill. — 2 Mill.	32	11,6	1 519	1 879,6	255	40,0	608	66,6	1 406	154,2
2 Mill. — 5 Mill.	21	11,5	614	1 675,0	133	8,1	257	34,7	568	119,7
5 Mill. und mehr...	5	6,2	135	1 272,9	50	4,0	70	16,3	129	94,4
Insgesamt ...	171 387	1 598,8	1 784 736	46 289,2	347 884	8 664,5	2 441 486	35 779,6	744 400	2 913,9

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus				Summe der Einkünfte	Ausgeglichene Verluste	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte	Sonderausgaben	Einkommen	Einkommensteuer-schuld	
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften									
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM								
unter 1 500	2 994	2,2	4 167	2,9	21 265	22,8	6,5	15 056	16,2	8,7	7,5	0,0
1 500 — 3 000	20 113	25,0	23 530	18,7	124 363	231,2	44,5	78 242	186,8	62,7	123,7	0,7
3 000 — 5 000	66 204	124,5	65 833	54,0	384 673	1 096,7	146,7	232 417	949,9	224,5	723,5	17,1
5 000 — 8 000	119 297	265,9	101 343	89,9	862 766	4 172,8	517,7	554 526	3 655,1	720,9	2 928,2	138,1
8 000 — 12 000	153 447	341,8	86 006	80,8	1 258 847	8 974,8	781,2	824 999	8 193,6	1 397,2	6 784,8	516,7
12 000 — 16 000	120 011	293,8	47 610	48,1	951 488	8 621,6	522,0	584 987	8 099,6	1 249,3	6 836,7	722,6
16 000 — 25 000	156 035	446,2	50 226	54,7	1 348 702	16 849,7	571,4	810 758	16 278,3	2 296,6	13 951,0	1 886,6
25 000 — 50 000	136 665	545,8	37 947	52,2	1 155 440	20 718,1	533,5	600 007	20 184,5	2 681,8	17 438,7	3 070,1
50 000 — 75 000	39 144	231,8	9 311	16,7	308 628	8 529,1	223,9	137 444	8 305,2	1 015,6	7 252,4	1 771,5
75 000 — 100 000	17 908	134,6	3 870	9,1	137 049	5 087,2	123,3	57 785	4 963,9	546,8	4 398,3	1 287,8
100 000 — 250 000	26 211	274,1	5 212	18,5	182 504	10 732,8	214,9	72 169	10 517,9	1 006,0	9 494,8	3 467,4
250 000 — 500 000	5 886	101,7	999	9,2	37 313	4 771,1	66,3	13 910	4 704,8	398,0	4 305,6	1 928,8
500 000 — 1 Mill.	2 238	51,7	326	3,8	13 586	3 341,2	32,4	4 857	3 308,8	268,6	3 040,1	1 462,7
1 Mill. — 2 Mill.	797	24,2	106	4,1	4 723	2 180,3	16,5	1 603	2 163,8	167,3	1 996,5	988,1
2 Mill. — 5 Mill.	338	8,5	32	0,7	1 963	1 858,1	9,0	637	1 849,1	139,0	1 710,1	851,4
5 Mill. und mehr...	80	4,5	7	0,1	476	1 398,4	4,9	140	1 393,5	137,8	1 255,7	628,9
Insgesamt ...	867 368	2 876,3	436 525	463,5	6 793 786	98 585,8	3 814,7	3 989 537	94 771,1	12 320,6	82 247,4	18 738,5

*) Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1965. — Nur mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

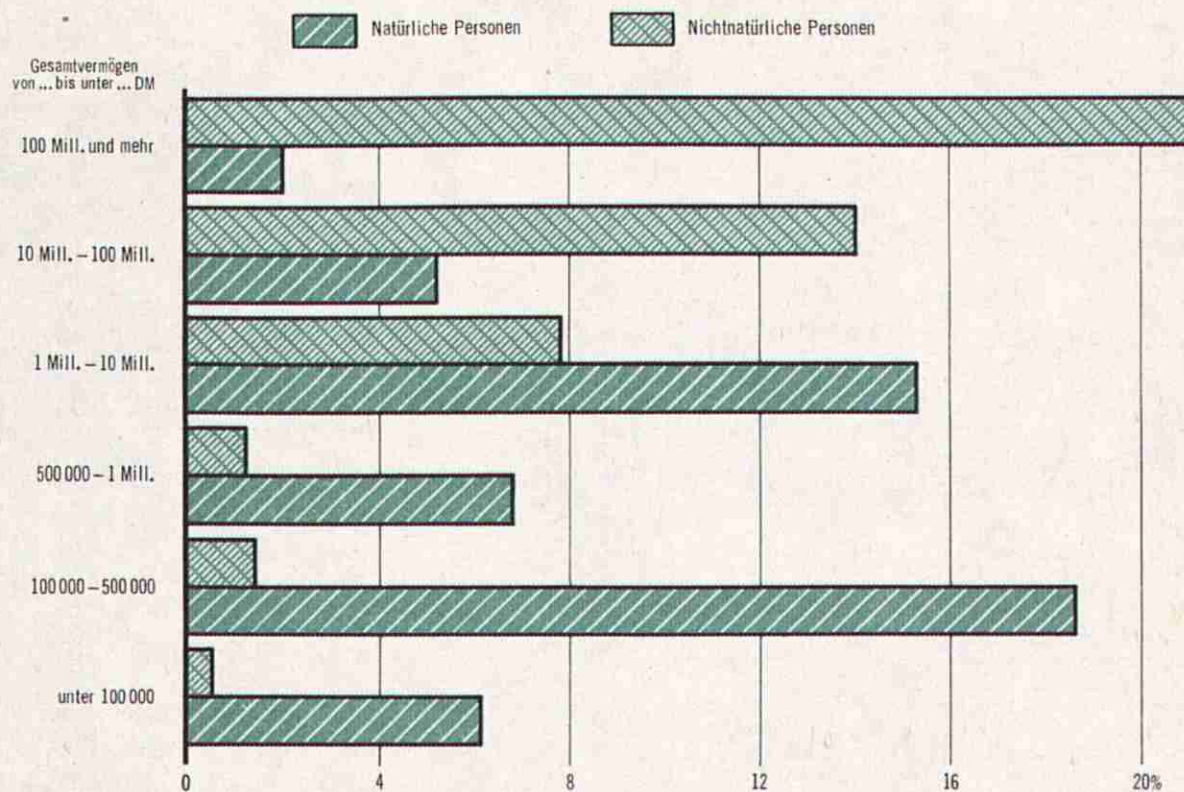
STEUERN

EINKOMMENSTEUER 1965



VERMÖGENSTEUER 1966

GESAMTVERMÖGEN DER UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGEN



4. Körperschaftsteuerpflichtige, Gesamtbetrag

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM Land	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Dar					
						insgesamt				Kapitalgesellschaften		dar
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Körperschaftsteuer-schuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Körperschaftsteuer-schuld	Aktienges., Komman auf Aktien, Kolo	
										Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte
		Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill.		
1	Insgesamt	43 039	18 549,5	18 288,8	6 783,7	24 226	17 068,6	16 835,2	6 201,8	1 590	9 397,8
nach dem Gesamt											
2	unter 3 000	8 203	11,1	10,6	5,8	3 959	4,8	4,5	1,8	38	0,1
3	3 000 — 8 000	6 910	36,2	34,3	12,5	2 946	15,4	14,1	5,3	34	0,2
4	8 000 — 12 000	3 449	34,1	32,3	11,3	1 631	16,1	14,7	5,5	23	0,2
5	12 000 — 16 000	2 426	33,8	32,2	14,1	1 155	16,1	14,9	5,6	10	0,1
6	16 000 — 20 000	1 843	33,0	31,4	11,0	865	15,5	14,2	5,4	17	0,3
7	20 000 — 25 000	1 911	42,7	40,6	14,7	983	22,0	20,3	8,0	12	0,3
8	25 000 — 50 000	4 991	177,8	169,3	62,3	2 769	99,3	92,9	36,6	63	2,2
9	50 000 — 100 000	4 047	288,1	276,1	103,9	2 516	180,3	170,7	66,7	110	8,3
10	100 000 — 200 000	3 024	428,6	412,4	161,2	2 113	300,8	287,6	112,8	143	21,1
11	200 000 — 500 000	2 802	893,2	868,5	338,5	2 239	719,0	698,4	270,5	256	86,6
12	500 000 — 1 Mill.	1 389	971,3	951,6	374,4	1 201	844,1	826,0	322,8	208	151,6
13	1 Mill. — 2 Mill.	914	1 280,5	1 254,5	495,7	813	1 139,5	1 117,3	440,6	218	307,2
14	2 Mill. — 5 Mill.	637	1 999,2	1 974,3	763,4	570	1 786,7	1 767,1	673,5	201	659,8
15	5 Mill. und mehr	493	12 320,0	12 200,6	4 414,8	466	11 908,9	11 792,6	4 246,7	257	8 159,9
nach											
16	Schleswig-Holstein	1 506	265,7	261,1	102,0	622	201,3	197,6	75,8	34	42,3
17	Hamburg	1 624	1 293,6	1 265,8	407,8	1 417	1 231,7	1 204,5	382,5	113	419,6
18	Niedersachsen	4 215	1 557,6	1 541,1	599,8	1 850	1 364,4	1 350,9	524,9	127	923,7
19	Bremen	479	221,1	214,0	78,9	389	193,0	186,9	68,2	35	138,8
20	Nordrhein-Westfalen	10 906	5 434,8	5 351,9	1 983,9	7 733	5 009,8	4 932,6	1 803,4	374	2 811,2
21	Hessen	4 674	2 761,4	2 728,5	1 067,3	2 654	2 614,9	2 587,8	1 014,4	170	1 761,9
22	Rheinland-Pfalz	2 776	781,5	766,1	268,7	1 065	706,1	692,0	240,6	75	488,4
23	Baden-Württemberg	7 188	3 135,0	3 105,7	1 163,9	3 485	2 903,0	2 876,7	1 075,7	240	1 238,5
24	Bayern	7 313	2 005,8	1 974,3	776,4	3 032	1 782,1	1 756,3	692,2	280	968,6
25	Saarland	899	155,3	152,3	56,0	671	141,8	138,9	50,0	23	38,6
26	Berlin (West)	1 459	937,7	927,9	278,9	1 308	920,4	910,9	274,1	119	566,1

*) Ergebnis der Körperschaftsteuerstatistik 1965. — Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne 6 354 Organgesellschaften mit einem

5. Sondervergünstigungen, Aufwendungen besonderer Art und

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Sonderverdar									
		insgesamt		§ 6 b EStG ¹⁾		§§ 7 b, 54 EStG ²⁾		§ 74 EStDV ³⁾		§ 80 EStDV ⁴⁾	
		Steuerpflichtige	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	4 199	1 983 144	681	488 448	2 027	134 755	233	156 882	811	391 080
darunter:											
2	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. A., Kolonialgesellschaften	880	1 274 431	289	336 137	445	62 202	60	98 460	213	170 531
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 302	700 933	387	150 502	1 576	72 489	173	58 422	598	220 551
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2—6 KStG)	1 171	132 261	298	50 213	531	14 677	11	844	298	9 858
5	Insgesamt	5 370	2 115 405	979	538 660	2 558	149 433	244	157 726	1 109	400 938

*) Ergebnis der Körperschaftsteuerstatistik 1965. — Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, Verlustfälle und Organgesellschaften.

¹⁾ Begünstigung der Gewinne aus der Veräußerung bestimmter Anlagegüter. — ²⁾ Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude. — ³⁾ Zuführungen zur Absetzung für Abnutzung.

der Einkünfte und Steuerschuld 1965*)

unter (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)		Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)								Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)				Lfd. Nr.
unter		Gesellschaften mit beschränkter Haftung				Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kommen	Körpers- chaft- steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kommen	Körpers- chaft- steuer- schuld	
Ein- kommen	Körpers- chaft- steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kommen	Körpers- chaft- steuer- schuld									
DM		Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
9 292,4	3 447,7	22 583	7 569,6	7 442,1	2 720,0	13 907	577,1	571,3	182,5	2 514	638,5	624,9	275,5	1
betrag der Einkünfte														
0,0	0,0	3 910	4,8	4,4	1,7	2 964	4,3	4,2	1,6	225	0,4	0,3	1,6	2
0,2	0,1	2 905	15,2	13,9	5,3	3 034	16,1	15,7	5,0	319	1,7	1,6	0,8	3
0,2	0,1	1 603	15,9	14,4	5,4	1 508	14,9	14,7	4,4	171	1,7	1,5	0,7	4
0,1	0,1	1 144	16,0	14,8	5,5	1 043	14,5	14,3	4,1	126	1,7	1,6	3,8	5
0,3	0,1	846	15,1	13,9	5,3	807	14,5	14,4	4,2	111	2,0	1,9	0,9	6
0,2	0,1	969	21,7	20,0	7,9	748	16,7	16,6	4,9	120	2,7	2,5	1,2	7
2,2	0,9	2 704	97,0	90,7	35,7	1 749	61,2	60,3	18,0	343	12,7	11,9	5,8	8
7,9	3,0	2 401	171,7	162,5	63,6	1 065	74,7	73,9	21,9	391	27,8	26,6	13,0	9
20,3	7,6	1 967	279,3	266,9	105,0	547	76,4	75,6	23,9	320	45,1	43,3	21,7	10
85,3	31,2	1 979	630,8	611,5	238,7	296	90,8	90,0	29,3	222	68,3	65,8	31,7	11
147,4	54,5	990	690,4	676,5	267,7	83	53,0	52,6	18,0	76	53,4	52,6	24,6	12
302,1	115,9	594	831,0	813,9	324,2	40	53,9	53,5	17,9	39	55,5	53,5	23,6	13
648,7	238,5	366	1 117,6	1 109,1	432,3	20	58,7	58,2	19,9	31	101,8	100,2	47,3	14
8 077,5	2 995,7	205	3 663,3	3 629,7	1 221,8	3	27,5	27,3	9,6	20	263,6	261,6	98,8	15
Ländern														
42,1	16,2	588	159,0	155,5	59,6	629	18,7	18,5	7,1	154	44,1	43,5	18,3	16
400,7	141,7	1 304	812,1	803,8	240,9	85	23,2	23,0	10,4	8	14,8	14,7	5,2	17
917,7	352,0	1 712	398,2	390,9	154,8	1 867	79,7	78,8	27,1	265	87,5	86,2	35,7	18
133,5	50,3	354	54,2	53,4	18,0	48	3,3	3,3	1,4	12	19,3	18,9	7,1	19
2 783,7	1 016,3	7 335	2 146,4	2 097,0	773,7	2 073	119,9	118,0	39,7	559	176,7	174,2	78,0	20
1 747,0	678,0	2 474	849,5	837,4	335,1	1 573	62,9	62,4	18,7	219	61,0	59,3	25,0	21
478,4	150,8	984	214,7	210,6	88,5	1 233	37,2	36,9	11,4	254	35,0	34,2	15,4	22
1 230,1	486,1	3 244	1 664,5	1 646,7	589,6	2 955	123,2	122,5	34,2	406	79,5	77,7	39,0	23
960,4	376,9	2 751	813,4	795,8	315,3	3 252	101,5	100,5	30,5	565	100,3	96,3	43,9	24
38,4	12,1	648	103,2	100,6	38,0	142	5,4	5,3	1,4	53	8,0	7,9	4,5	25
560,6	167,5	1 189	354,2	350,4	106,6	50	2,1	2,1	0,7	19	12,3	12,1	3,2	26

Gesamtbetrag der Einkünfte von 1 514,1 Mill. DM, einem Einkommen von 1 478,2 Mill. DM und einer Körperschaftsteuerschuld von 584,3 Mill. DM)

Abschreibungen der Körperschaftsteuerpflichtigen 1965*)

günstigungen unter				Aufwendungen besonderer Art						Absetzungen für Abnutzung oder Substanz- verringerung		Lfd. Nr.
§ 14 Berlinhilfegesetz*)		Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken		Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflich- tungen (§ 6a EStG)		Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz		Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz				
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM	
785	224 678	16	90 711	7 710	1 561 398	552	149 985	2 022	317 517	33 433	15 338 779	
149	104 461	12	84 383	1 462	1 120 941	106	101 674	575	200 872	1 978	10 166 028	2
636	120 215	4	6 329	6 230	431 027	442	48 005	1 445	116 435	31 387	5 028 215	3
47	20 919	3	32 802	2 075	193 361	139	11 769	223	16 909	19 131	1 501 016	4
832	245 597	19	123 513	9 785	1 754 759	691	161 755	2 245	334 426	52 564	16 839 795	5

Rücklage für Preissteigerung. — *) Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft. — *) Erhöhte

6. Unbeschränkt vermögenssteuerpflichtige natürliche Personen 1966*)

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen		Betriebsvermögen ²⁾		Sonstiges Vermögen			
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	zusammen		darunter Kapitalvermögen	
							Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM ³⁾
unter 30 000	3 817	45	10 966	251	7 553	174	10 560	206	10 259	182
30 000 — 40 000	4 391	54	12 528	318	8 849	258	14 452	363	14 073	330
40 000 — 50 000	7 012	95	20 129	569	16 787	630	20 336	625	19 978	577
50 000 — 70 000	13 836	184	40 763	1 232	36 506	1 778	41 836	1 654	41 266	1 535
70 000 — 100 000	17 214	224	52 027	1 682	50 156	3 304	54 902	2 905	54 364	2 721
100 000 — 250 000	34 499	510	107 027	4 311	103 450	12 054	117 702	11 087	116 875	10 471
250 000 — 500 000	12 435	262	39 098	2 176	35 750	9 165	44 135	8 863	43 872	8 433
500 000 — 1 Mill.	5 852	184	17 872	1 344	15 609	7 972	20 201	7 887	20 147	7 583
1 Mill. — 2,5 Mill.	3 307	198	9 318	943	7 924	8 501	10 436	9 162	10 404	8 841
2,5 Mill. — 5 Mill.	999	129	2 558	348	2 136	4 879	2 824	5 831	2 812	5 637
5 Mill. — 10 Mill.	465	111	976	210	819	3 505	1 061	4 569	1 059	4 385
10 Mill. und mehr	296	178	544	175	462	7 306	590	10 289	589	9 595
Insgesamt ...	104 123	2 177	313 806	13 559	286 301	59 527	339 035	63 440	335 698	60 290
und zwar:										
Steuerbelastete	96 096	2 055	292 691	12 880	272 201	58 957	321 388	62 891	318 339	59 777
Steuerbefreite	8 027	122	21 115	679	14 100	570	17 647	549	17 359	513
Veranlagte mit überwiegendem:										
land- u. forstwirtschaftl. Vermögen	9 018	1 059	3 850	75	1 066	70	5 228	322	.	.
Grundvermögen	11 266	67	53 755	4 590	19 878	765	33 720	1 225	.	.
Betriebsvermögen	49 017	321	135 999	4 414	202 725	52 696	111 101	8 636	.	.
sonstigen Vermögen	34 822	730	120 202	4 479	62 632	5 997	188 986	53 258	.	.

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen ⁴⁾	Freibeträge	Steuerbelastete	Steuerpflicht. Vermög.		Jahressteuerschuld
	Steuerpflicht.	Mill. DM	Steuerpflicht.	Mill. DM				Anzahl	Mill. DM	
					insgesamt	darunter mit 0,75% besteuert				
unter 30 000	19 311	674	12 560	178	496	495	13 311	59	15	1
30 000 — 40 000	22 408	991	14 412	209	782	598	17 944	219	48	2
40 000 — 50 000	32 935	1 912	23 022	425	1 487	1 191	24 792	372	68	4
50 000 — 70 000	64 414	4 839	46 554	980	3 860	2 650	57 306	1 298	228	12
70 000 — 100 000	78 698	8 102	60 086	1 471	6 631	3 765	74 972	2 866	395	28
100 000 — 250 000	150 035	27 925	124 025	4 730	23 195	7 742	149 817	15 381	1 410	150
250 000 — 500 000	50 008	20 443	44 627	3 203	17 240	2 439	50 008	14 775	1 050	145
500 000 — 1 Mill.	21 470	17 360	20 027	2 613	14 747	1 062	21 470	13 672	896	134
1 Mill. — 2,5 Mill.	10 738	18 779	10 340	2 659	16 120	547	10 738	15 566	942	153
2,5 Mill. — 5 Mill.	2 852	11 167	2 798	1 424	9 743	150	2 852	9 591	516	95
5 Mill. — 10 Mill.	1 065	8 384	1 054	1 029	7 355	57	1 065	7 298	387	72
10 Mill. und mehr	592	17 939	588	2 153	15 785	34	592	15 751	563	156
Insgesamt ...	454 526	138 515	360 093	21 074	117 441	20 730	424 867	96 849	6 518	952
und zwar:										
Steuerbelastete	424 867	136 601	338 455	20 574	116 027	18 966	424 867	96 849	6 518	952
Steuerbefreite	29 659	1 914	21 638	499	1 415	1 764	X	X	X	X
Veranlagte mit überwiegendem:										
land- u. forstwirtschaftl. Vermögen	9 021	1 524	8 396	512	1 012	415	7 255	617	255	6
Grundvermögen	53 770	6 630	45 955	2 070	4 560	2 270	43 965	2 387	499	23
Betriebsvermögen	202 736	66 067	173 851	10 929	55 138	10 187	193 566	44 968	3 431	441
sonstigen Vermögen	188 999	64 294	131 891	7 563	56 732	7 858	180 081	48 877	2 333	483

*) Vorläufiges Ergebnis der Vermögensteuerstatistik 1966.

1) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens. — 2) Ohne überschuldete Betriebe. — 3) Nach Abzug der Freibeträge. — 4) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

7. Sonstiges Vermögen der Vermögensteuerpflichtigen 1966*)

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Insgesamt ²⁾		Kapitalforderungen		Zahlungsmittel, Sparguthaben u. dgl. ³⁾		Wertpapiere, Anteile und Geschäftsguthaben		Weiteres Sonstiges Vermögen ⁴⁾	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
unter 30 000	10 560	206	4 943	52	8 579	115	8 176	115	1 430	24
30 000 — 40 000	14 452	363	6 799	82	12 126	193	11 712	193	1 824	33
40 000 — 50 000	20 336	625	9 978	136	17 438	349	17 233	344	2 515	48
50 000 — 70 000	41 836	1 654	21 395	324	36 619	894	36 771	891	5 139	119
70 000 — 100 000	54 902	2 905	29 592	529	49 055	1 467	49 808	1 555	6 941	184
100 000 — 250 000	117 702	11 087	69 113	1 795	106 307	4 415	114 203	6 171	18 606	616
250 000 — 500 000	44 135	8 863	28 880	1 292	39 944	2 365	48 072	5 509	9 811	430
500 000 — 1 Mill.	20 201	7 887	13 945	1 052	18 353	1 479	24 073	5 394	5 808	304
1 Mill. — 2,5 Mill.	10 436	9 162	7 720	1 060	9 536	1 148	13 829	6 811	4 228	321
2,5 Mill. — 5 Mill.	2 824	5 831	2 265	529	2 643	580	4 016	4 577	1 480	193
5 Mill. — 10 Mill.	1 061	4 569	885	414	971	388	1 578	3 602	747	184
10 Mill. und mehr	590	10 289	518	597	565	585	958	8 424	504	694
Insgesamt ...	339 035	63 440	196 033	7 860	302 136	13 977	330 429	43 587	59 033	3 150
dar. Veranlagte mit freiberuflicher Tätigkeit	28 251	4 683	14 462	434	26 306	1 361	33 221	3 237	12 602	141

*) Vorläufiges Ergebnis der Vermögensteuerstatistik 1966. — Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen mit verbleibendem Sonstigen Vermögen.

1) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens. — 2) Nach Berücksichtigung aller Freibeträge und Freigrenzen gem. §§ 110 und 111 BewG. — 3) Nach Abzug des Freibetrags gem. § 110 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 BewG. — 4) Nach Berücksichtigung der Freibeträge und Freigrenzen gem. § 110 Abs. 1 Nr. 6 bis 12 und Abs. 3 sowie § 111 Nr. 9 BewG.

8. Unbeschränkt Vermögensteuerpflichtige mit freiberuflicher Tätigkeit 1966*)

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamt- ver- mögen ²⁾	Frei- beträge	Steuer- belastete	Steuerpflicht. Vermög.		Jahres- steuer- schuld
	Steuerpfl.	Mill. DM	Steuerpfl.	Mill. DM				ins- gesamt	darunter mit 0,75% besteuert	
					Anzahl	Mill. DM				
unter 30 000	704	26	541	8	18	16	568	3	0	0
30 000 — 40 000	806	37	578	9	28	20	703	9	1	0
40 000 — 50 000	1 613	106	1 308	33	73	62	1 175	17	1	0
50 000 — 70 000	3 815	311	3 060	80	231	173	3 165	67	6	1
70 000 — 100 000	5 803	632	4 808	139	493	316	5 386	179	14	2
100 000 — 250 000	12 509	2 367	10 826	428	1 939	766	12 458	1 167	65	12
250 000 — 500 000	3 711	1 495	3 327	231	1 264	205	3 711	1 057	46	10
500 000 — 1 Mill.	1 273	1 007	1 183	141	866	70	1 273	795	30	8
1 Mill. — 2,5 Mill.	534	913	509	131	782	30	534	752	27	7
2,5 Mill. — 5 Mill.	92	374	90	49	325	6	92	319	12	3
5 Mill. — 10 Mill.	24	202	24	30	171	2	24	170	2	2
10 Mill. und mehr	13	237	13	16	221	1	13	220	2	2
Insgesamt ...	30 897	7 707	26 267	1 296	6 411	1 666	29 102	4 755	206	47
Steuerbelastete	29 102	7 556	24 806	1 250	6 305	1 536	29 102	4 755	206	47
Steuerbefreite	1 795	151	1 461	46	105	130	X	X	X	X

*) Vorläufiges Ergebnis der Vermögensteuerstatistik 1966. — Natürliche Personen mit freiberuflicher Tätigkeit im Sinne von § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG.

1) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens. — 2) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

9. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1966*)

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Betriebsvermögen (Einheitswert) oder Gesamtvermögen ²⁾		Abzüge ³⁾	Gesamt- vermögen	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahres- steuerschuld	
	Steuerpfl.	Mill. DM			insgesamt	darunter mit 0,75% besteuert		
			Steuerpfl.	Mill. DM				
unter 20 000	3 246	51	749	6	45	45	7	0
20 000 — 30 000	9 021	213	533	6	207	207	7	2
30 000 — 40 000	3 757	132	439	3	128	128	6	1
40 000 — 50 000	2 731	125	372	4	121	121	6	1
50 000 — 70 000	3 929	238	610	8	230	229	13	2
70 000 — 100 000	3 777	327	732	11	317	316	20	3
100 000 — 250 000	8 221	1 408	1 931	44	1 364	1 363	93	13
250 000 — 500 000	4 710	1 748	1 396	67	1 682	1 681	124	16
500 000 — 1 Mill.	3 579	2 637	1 321	102	2 534	2 533	203	25
1 Mill. — 2,5 Mill.	3 219	5 264	1 338	215	5 050	5 049	432	49
2,5 Mill. — 5 Mill.	1 526	5 623	746	249	5 374	5 374	503	52
5 Mill. — 10 Mill.	921	6 848	480	337	6 511	6 511	659	63
10 Mill. und mehr	1 233	80 373	780	4 287	76 086	76 086	8 951	732
Insgesamt ...	49 870	104 987	11 427	5 337	99 650	99 643	11 023	962
darunter:								
AG, KG auf Aktien	2 085	59 533	1 296	3 911	55 622	55 622	8 011	531
GmbH	33 349	35 250	6 327	1 190	34 060	34 056	2 500	332

*) Vorläufiges Ergebnis der Vermögensteuerstatistik 1966. — Ohne Mindestbesteuerungsfälle.

1) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens. — 2) Soweit Gesamtvermögen, vor Berücksichtigung der Abzüge. — 3) Vermögensabgabe und Freibeträge nach § 9a VStG.

10. Mindestbesteuerte Kapitalgesellschaften 1966*)

Mindestvermögensgruppe von ... bis unter ... DM Rechtsform bzw. Art der Fälle	Betriebsvermögen			Abzüge ¹⁾	Gesamt- vermögen	Minusbetrag beim Gesamt- vermögen	Mindest- vermögen	Jahres- steuer- schuld
	Steuer- pflichtige	Einheits- wert	Über- schuldung					
	Anzahl	Mill. DM						
unter 20 000	2 236	9	1 275	35	1	1 302	11	0
20 000 — 30 000	16 742	100	4 221	4	100	4 224	335	3
30 000 — 40 000	—	—	—	—	—	—	—	—
40 000 — 50 000	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000	505	39	2 098	153	2	2 214	25	0
Insgesamt ...	19 483	149	7 593	192	103	7 739	371	4
und zwar:								
AG, KG auf Aktien u. bergrechtl. Gewerkschaften	521	39	2 101	153	2	2 217	26	0
GmbH	18 962	110	5 492	39	101	5 522	346	3
Veranlagte mit								
geringerem Gesamtvermögen als Mindestvermögen	10 586	106	—	2	103	—	209	2
Minusbetrag beim Gesamt- vermögen durch die Abzüge	181	44	—	102	—	59	2	0
Minusbetrag beim Betriebs- vermögen	8 716	—	7 593	87	—	7 681	161	2

*) Vorläufiges Ergebnis der Vermögensteuerstatistik 1966.

1) Vermögensabgabe und Freibeträge nach § 9a VStG.

11. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1966 nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt ¹⁾		Darunter									
			Industrie		Produzierendes Handwerk		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche	
Steuerpflichtige												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
12 500 — 20 000 ..	102 443	6,0	1 910	2,3	26 169	6,6	3 685	2,9	23 096	5,4	39 921	7,4
20 000 — 50 000 ..	385 713	22,7	6 280	7,4	76 368	19,3	12 530	9,9	75 286	17,6	171 071	31,7
50 000 — 100 000 ..	388 094	22,9	6 819	8,1	84 067	21,3	14 673	11,6	95 034	22,2	156 554	29,0
100 000 — 250 000 ..	438 789	25,9	12 581	14,9	116 796	29,6	26 138	20,6	138 269	32,3	121 343	22,5
250 000 — 500 000 ..	184 322	10,9	11 323	13,4	53 819	13,6	21 094	16,6	60 461	14,1	29 075	5,4
500 000 — 1 Mill. ..	92 739	5,5	11 900	14,1	23 504	6,0	18 067	14,2	23 329	5,4	11 523	2,1
1 Mill. — 2 Mill. ..	48 365	2,9	11 393	13,5	9 066	2,3	13 472	10,6	7 717	1,8	5 064	0,9
2 Mill. — 5 Mill. ..	32 945	1,9	11 328	13,4	3 947	1,0	10 348	8,2	3 635	0,8	2 884	0,5
5 Mill. — 10 Mill. ..	11 774	0,7	5 156	6,1	752	0,2	3 660	2,9	1 074	0,3	967	0,2
10 Mill. — 25 Mill. ..	6 996	0,4	3 604	4,3	144	0,0	2 176	1,7	516	0,1	493	0,1
25 Mill. — 50 Mill. ..	2 180	0,1	1 215	1,4	15	0,0	665	0,5	142	0,0	129	0,0
50 Mill. — 100 Mill. ..	919	0,1	510	0,6	6	0,0	277	0,2	62	0,0	62	0,0
100 Mill. — 250 Mill. ..	489	0,0	311	0,4			118	0,1	25	0,0	50	0,0
250 Mill. und mehr ..	283	0,0	183	0,2	—	—	61	0,1	19	0,0	—	—
Insgesamt ...	1 696 051	100	84 513	100	394 653	100	126 964	100	428 665	100	539 136	100
Gesamtumsatz												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 500 — 20 000 ..	1 669	0,2	31	0,0	425	0,4	61	0,0	373	0,3	654	0,5
20 000 — 50 000 ..	13 090	1,2	212	0,1	2 578	2,7	425	0,2	2 582	1,8	5 816	4,7
50 000 — 100 000 ..	28 133	2,6	501	0,1	6 153	6,5	1 081	0,4	6 999	5,0	11 209	9,1
100 000 — 250 000 ..	69 092	6,3	2 106	0,4	18 719	19,8	4 339	1,8	22 084	15,8	18 196	14,8
250 000 — 500 000 ..	64 086	5,9	4 101	0,9	18 624	19,7	7 590	3,2	20 870	14,9	9 930	8,1
500 000 — 1 Mill. ..	64 266	5,9	8 571	1,8	16 073	17,0	12 874	5,3	15 748	11,2	7 939	6,4
1 Mill. — 2 Mill. ..	67 436	6,2	16 247	3,5	12 389	13,1	19 023	7,9	10 562	7,5	6 975	5,7
2 Mill. — 5 Mill. ..	101 411	9,3	35 820	7,6	11 639	12,3	31 884	13,2	10 947	7,8	8 748	7,1
5 Mill. — 10 Mill. ..	81 730	7,5	36 185	7,7	5 062	5,4	25 375	10,5	7 342	5,2	6 661	5,4
10 Mill. — 25 Mill. ..	106 119	9,7	55 072	11,7	2 034	2,1	33 065	13,8	7 744	5,5	7 282	5,9
25 Mill. — 50 Mill. ..	75 670	6,9	42 364	9,0	481	0,5	22 993	9,6	4 961	3,5	4 405	3,6
50 Mill. — 100 Mill. ..	64 017	5,9	35 698	7,6	420	0,4	19 206	8,0	4 230	3,0	4 316	3,5
100 Mill. — 250 Mill. ..	73 884	6,8	47 316	10,1			17 540	7,3	3 775	2,7	30 990	25,2
250 Mill. und mehr ..	279 870	25,7	186 235	39,5	—	—	45 214	18,8	21 801	15,6	—	—
Insgesamt ...	1 090 474	100	470 459	100	94 598	100	240 669	100	140 019	100	123 121	100
Umsatzsteuer												
	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾
12 500 — 20 000 ..	18	1,13	0	0,86	5	1,13	0	0,73	4	1,11	8	1,18
20 000 — 50 000 ..	287	2,19	4	1,86	63	2,44	5	1,23	61	2,37	126	2,17
50 000 — 100 000 ..	793	2,82	14	2,72	190	3,09	15	1,42	212	3,03	300	2,68
100 000 — 250 000 ..	2 215	3,21	69	3,27	669	3,58	66	1,52	763	3,46	529	2,91
250 000 — 500 000 ..	2 021	3,15	136	3,32	690	3,71	108	1,43	692	3,32	299	3,02
500 000 — 1 Mill. ..	1 840	2,86	281	3,28	592	3,68	166	1,29	494	3,14	213	2,68
1 Mill. — 2 Mill. ..	1 762	2,61	516	3,18	449	3,62	230	1,21	342	3,24	159	2,28
2 Mill. — 5 Mill. ..	2 425	2,39	1 092	3,05	406	3,49	351	1,10	349	3,19	162	1,85
5 Mill. — 10 Mill. ..	1 851	2,27	1 066	2,95	172	3,40	251	0,99	232	3,15	102	1,53
10 Mill. — 25 Mill. ..	2 324	2,19	1 599	2,90	67	3,30	277	0,84	250	3,23	109	1,50
25 Mill. — 50 Mill. ..	1 576	2,08	1 163	2,75	13	2,71	157	0,68	163	3,28	68	1,54
50 Mill. — 100 Mill. ..	1 241	1,94	944	2,64	13	3,00	101	0,52	145	3,42	43	0,99
100 Mill. — 250 Mill. ..	1 406	1,90	1 135	2,40			88	0,50	124	3,29	120	0,38
250 Mill. und mehr ..	5 068	1,81	3 996	2,14	—	—	184	0,41	812	3,72	—	—
Insgesamt ...	24 827	2,28	12 015	2,55	3 329	3,52	2 001	0,83	4 643	3,32	2 238	1,82

*) Erfasst sind nur Steuerpflichtige mit Umsätzen ab 12 500 DM, Handelsvertreter, Makler und freie Berufe mit ausschließlich freiberuflichen Umsätzen ab 20 500 DM.

¹⁾ Einschl. der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, des Sonstigen Produzierenden Gewerbes und der Handelsvermittlung, die nicht besonders ausgegliedert werden und auch nicht in der Spalte 'Übrige Wirtschaftsbereiche' enthalten sind. — ²⁾ Durchschnittlicher Steuersatz (Steuerbetrag in % des Gesamtumsatzes).

12. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
Verbrauchsteuererlönnahmen (Sollbeträge)		1967	1968	Absatz durch Herstellungsbetriebe nach Größenklassen		1967	1968
Tabaksteuer	Mill. DM	5 607	5 954	Zigaretten	Mill. St	105 125	115 237
Biersteuer ¹⁾	Mill. DM	1 045	1 071	bis 200 Mill. St	Mill. St	279	278
Zuckersteuer	Mill. DM	109	121	über 200 Mill. bis 1 Mrd. St	Mill. St	3 977	2 660
Mineralölsteuer	Mill. DM	9 230	10 016	über 1 Mrd. St	Mill. St	100 869	112 298
Salzsteuer	Mill. DM	40	41	Zigarren	Mill. St	3 579	3 478
Zündwarensteuer	Mill. DM	10	10	bis 1 Mill. St	Mill. St	33	28
Schaumweinsteuer	Mill. DM	192	194	über 1 Mill. bis 5 Mill. St	Mill. St	106	98
Spielkartensteuer	Mill. DM	3	4	über 5 Mill. bis 50 Mill. St	Mill. St	945	889
Leuchtmittelsteuer ²⁾	Mill. DM	63	73	über 50 Mill. St	Mill. St	2 496	2 463
Tabak		1966	1967	Feinschnitt ³⁾	t	6 907	6 534
Tabakbau		Erntejahr		bis 20 000 kg	t	155	169
Tabakpflanzter	Anzahl	10 186	8 990	über 20 000 bis 150 000 kg	t	450	406
darunter				über 150 000 bis 500 000 kg	t	6 302	5 959
Gewerbliche Pflanzter	Anzahl	10 183	8 988	über 500 000 kg	t		
Fläche der mit Tabak be- pflanzten Grundstücke ...	ha	3 357	3 471	Pfeifentabak	t	1 906	1 903
Fläche je Pflanzter	a	33	39	bis 20 000 kg	t	198	193
Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand insgesamt	dz	95 282	86 100	über 20 000 bis 150 000 kg	t	632	671
je ha	dz	28	25	über 150 000 kg	t	1 076	1 039
Gesamtwert der Tabakernte	Mill. DM	45	30	Versteuerung			
Mittlerer Preis für 1 dz Tabak	DM	469	350	Versteuerte Mengen ⁴⁾ an			
		1967	1968	Zigaretten	Mill. St	99 139	105 444
Herstellungsbetriebe ⁵⁾ ..	Anzahl	390	350	Zigarren	Mill. St	3 597	3 595
Einheitsbetriebe	Anzahl	329	293	Feinschnitt ⁴⁾	t	6 947	6 465
Gemischte Betriebe	Anzahl	61	57	Pfeifentabak	t	2 039	1 984
Verarbeitete Rohstoffe⁶⁾				Zigarettenhüllen	Mill. St	4 436	4 263
Rohtabak				Kleinverkaufswerte ⁶⁾	Mill. DM	10 303	10 948
Tabakblätter: ausländische	t	116 041	123 989	Zigaretten	Mill. DM	9 121	9 777
inländische	t	6 761	6 766	Zigarren	Mill. DM	883	881
geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage:				Feinschnitt ³⁾	Mill. DM	219	206
ausländische	t	5 709	7 707	Pfeifentabak	Mill. DM	80	83
inländische	t	2 673	1 984	Durchschnittlicher Wert			
Tabakfolien	t	2 758	3 195	Zigaretten	Pf je St	9,2	9,3
Anderer Rohtabak				Zigarren	Pf je St	24,55	24,50
(Rippen, Abfälle usw.) ..	t	3 890	3 941	Feinschnitt ⁴⁾	DM je kg	31,5	31,9
Tabakersatzstoffe	t	2	1	Pfeifentabak	DM je kg	39,2	41,9
Kunstumblatt	t	7	5	Steuerwerte	Mill. DM	5 607	5 954
Rohtabak- und Tabak- warenhändler		Ende des Jahres		Zigaretten	Mill. DM	5 376	5 728
Rohtabakhändler	Anzahl	249	247	Zigarren	Mill. DM	169	166
Händler mit				Feinschnitt ⁴⁾	Mill. DM	46	44
im Erhebungsgebiet				Pfeifentabak	Mill. DM	11	11
geerntetem Rohtabak ..	Anzahl	.	48	Zigarettenhüllen	Mill. DM	5	5
anderem Rohtabak	Anzahl	.	113				
im Erhebungsgebiet geerntetem und anderem Roh- tabak	Anzahl	92	86				
Tabakwarenhändler	Anzahl	466 771	468 922				
Großhändler	Anzahl	.	3 941				
Groß- und Kleinhändler ..	Anzahl	.	6 091				
Kleinhändler	Anzahl	.	458 890				

*) 1968 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. Tab. 3, S. 480.

¹⁾ Einschl. Biersteuer für bierähnliche Getränke. — ²⁾ Nach Abzug der Pauschalerstattungen für unbrauchbare, nicht verbrauchte Leuchtmittel gem. § 13 LeuchtmStDB. — ³⁾ Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der örtlichen Einheit gezählt. Werkmeisterbetriebe sowie Betriebsstätten eines Unternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. — ⁴⁾ Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von anderem Rohtabak Doppelzählungen vor; es darf daher eine Endsumme für den Rohtabakverbrauch nicht gebildet werden. — ⁵⁾ Einschl. Kau-Feinschnitt. — ⁶⁾ Berechnet aus den Steuerwerten.

12. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1966	1967			1966	1967
Bier						1966	1967
Biersteuerpflichtige	Anzahl	23 122	20 179			Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)	
mit einem Bierausstoß				Absatz insgesamt.....	hl Weingeist	1 982 064	2 136 990
bis 2 000 hl	Anzahl	21 681	18 757	darunter zum:			
über 2 000 bis 10 000 hl	Anzahl	593	572	Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Weingeist	701 301	761 264
über 10 000 bis 20 000 hl	Anzahl	249	259	Ermäßigten Verkaufspreis	hl Weingeist	5 668	5 503
über 20 000 bis 60 000 hl	Anzahl	342	331	Besonderen ermäßigten			
über 60 000 bis 120 000 hl	Anzahl	115	116	Verkaufspreis	hl Weingeist	86 798	91 446
über 120 000 bis 200 000 hl	Anzahl	63	59	Essigbranntweinpreis.....	hl Weingeist	99 429	101 680
über 200 000 bis 500 000 hl	Anzahl	54	59	Allgemeinen ermäßigten			
über 500 000 hl	Anzahl	25	26	Verkaufspreis	hl Weingeist	1 085 378	1 173 964
Braustoffverbrauch				Bezieher von Trink-			
Gerstenmalz	t	1 415 609	1 429 085	branntwein bei den	Anzahl	3 482	3 224
Anderes Malz	t	11 085	12 239	Monopolverwaltungen			
Zuckerstoffe	t	16 737	15 847	Größenklasse der Betriebe ²⁾			
Farbebier.....	t	545	545	bis 10 hl	Anzahl	1 617	1 488
Sonstige Braustoffe	t	377	351	über 10 bis 30 hl	Anzahl	705	648
Bierausstoß				über 30 bis 100 hl	Anzahl	613	574
Vollbier	1 000 hl	74 982	76 189	über 100 bis 300 hl	Anzahl	308	276
Starkbier	1 000 hl	901	874	über 300 bis 1 000 hl	Anzahl	147	139
Einfachbier	1 000 hl	149	131	über 1 000 bis 2 000 hl	Anzahl	33	33
Schankbier	1 000 hl	67	70	über 2 000 bis 4 000 hl	Anzahl	32	34
Insgesamt ...	1 000 hl	76 099	77 263	über 4 000 hl ³⁾	Anzahl	27	32
in Betrieben mit einem				Schaumwein		1967	1968
Bierausstoß				Versteuerte Menge			
bis 2 000 hl	1 000 hl	581	572	Inländischer Schaumwein ..	1 000 g. Fl. ⁴⁾	117 497	117 777
über 2 000 bis 10 000 hl	1 000 hl	3 075	2 994	Ausländischer Schaumwein ..	1 000 g. Fl. ⁴⁾	7 627	9 067
über 10 000 bis 20 000 hl	1 000 hl	3 598	3 735	Insgesamt ...	1 000 g. Fl. ⁴⁾	125 124	126 844
über 20 000 bis 60 000 hl	1 000 hl	11 587	11 403	darunter:			
über 60 000 bis 120 000 hl	1 000 hl	9 855	9 936	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	23 742	23 461
über 120 000 bis 200 000 hl	1 000 hl	9 775	9 053	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	3 457	3 280
über 200 000 bis 500 000 hl	1 000 hl	16 332	17 476	1/1 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	97 250	99 537
über 500 000 hl	1 000 hl	21 296	22 094	Unversteuerte Menge			
Branntwein		1966	1967	Für Ausfuhrzwecke und			
Erzeugung		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)		Schiffsbedarf	1 000 g. Fl. ⁴⁾	2 430	2 704
Insgesamt ...	hl Weingeist	2 901 647	2 784 943	An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. ⁴⁾	864	1 049
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 692 315	1 619 521	Insgesamt ...	1 000 g. Fl. ⁴⁾	3 294	3 753
Ablieferungspflichtig				Schaumweihnähnliche			
hergestellt in:				Getränke			
Landwirtschaftlichen				Versteuerte Menge	1 000 g. Fl. ⁴⁾	13 841	13 910
Brennereien	hl Weingeist	437 233	454 945	darunter:			
Lufthelebrennereien.....	hl Weingeist	305 334	219 366	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	424	683
Melassebrennereien.....	hl Weingeist	145 798	57 488	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	91	75
Sonstigen Brennereien...	hl Weingeist	142 170	92 567	1/1 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	13 326	13 039
Ablieferungsfrei				Zucker		1966	1967
an die Monopolverwal-				Versteuerung		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)	
tung geliefert.....	hl Weingeist	30 531	42 944	Rohzucker.....	t	6 070	5 952
Sonstige ¹⁾	hl Weingeist	631 249	752 211	Verbrauchszucker.....	t	1 691 345	1 826 294
Monopolbrennereien	hl Weingeist	1 209 332	1 165 422	Stärkezucker	t	125 950	138 321
				Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe,			
				Rübensäfte u. a. Rüben-			
				zuckerlösungen mit einem			
				Reinheitsgrad von			
				70 bis 95 %	t	9 757	10 491
				mehr als 95 %	t	41 134	42 499

*) 1968 und Branntwein Betriebsjahr 1967 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. Tab. 3, S. 480.

¹⁾ Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf (1966 = 1 523 hl W, 1967 = 1 664 hl W), vernichteter Branntwein 1966 = 283 hl W. — ²⁾ Gliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen. — ³⁾ Absatz in dieser Gruppe 1966 = 319 778 hl W, 1967 = 391 282 hl W. — ⁴⁾ Eine ganze Flasche = 0,75 l.

12. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1967	1968			1967	1968
Salz (Chlornatrium)							
Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	36	38	Absatz zur steuerbegünstigten Verwendung ¹⁾	1 000 dz 1 000 hl	123 242 65 377	132 915 82 939
Steinsalzwerke, Hüttensalzwerke und Werke mit Nebengewinnung von Steinsalz ¹⁾	Anzahl	13	14	davon:			
Werke, die chemisch reines Salz herstellen, und solche mit Nebengewinnung von Salz	Anzahl	4	4	Leichtöl ⁴⁾	1 000 hl	65 377	82 939
Salinen	Anzahl	12	12	Mittelschweres Öl	1 000 dz	14 589	19 513
Solwerke und Werke mit Nebengewinnung von Salzsole	Anzahl	7	8	Gasöl, Heizöl L und EL ⁴⁾	1 000 dz	17 870	17 350
Absatz von steuerbarem Salz				Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte, Heizöl M, S und ES ⁴⁾	1 000 dz	64 783	71 267
Versteuerte Mengen	t	330 930	337 840	Flüssiggas	1 000 dz	26 000	24 785
darunter:				Leuchtmittel			
Stein- und Hüttensalz....	t	126 761	128 372	Hersteller von Leuchtmitteln	Anzahl	246	246
Siedesalz	t	203 989	209 275	Hersteller von steuerbaren Leuchtmitteln	Anzahl	228	229
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	4 003 693	4 410 687	Hersteller von steuerbefreiten Leuchtmitteln ..	Anzahl	18	17
darunter:				Absatz von steuerbaren Leuchtmitteln			
Stein- und Hüttensalz....	t	2 671 488	2 950 002	Elektrische Glühlampen			
Siedesalz	t	167 150	185 371	Versteuert	1 000 St	188 625	201 266
Salzsole ²⁾	t	1 164 837	1 275 001	Unversteuert ³⁾	1 000 St	44 686	43 202
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	942 676	1 073 814	darunter			
Mineralöl				Ausfuhr	1 000 St	40 898	41 203
Absatz von versteuertem Mineralöl	1 000 dz	527 742	586 747	Entladungslampen			
darunter:				Versteuert	1 000 St	33 796	37 531
Leichtöl ⁴⁾	1 000 hl	157 858 ⁵⁾	166 250	Unversteuert ³⁾	1 000 St	8 100	9 749
Mittelschweres Öl	1 000 dz	3 116	8 384	darunter			
Gasöl (Dieselkraftstoff)...	1 000 dz	66 357	71 051	Ausfuhr	1 000 St	8 010	9 648
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	1 000 dz	4 784	5 287	Entladungslampen			
Flüssiggas	1 000 dz	3 148	3 905	Versteuert	lfd. m	904 973	894 461
Heizöl:				Unversteuert ³⁾	lfd. m	3 711	3 943
Gasöl	1 000 dz	284 963	329 463	Glühkörper			
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte ..	1 000 dz	165 278	168 553	Versteuert	1 000 St	3 051	2 769
Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	9 230 001	10 017 280	Zündwaren			
darunter:				Herstellungsbetriebe	Anzahl	19	19
Leichtöl ⁴⁾	1 000 DM	5 501 645	5 795 019	Absatz von steuerbaren Zündwaren			
Mittelschweres Öl	1 000 DM	121 056	325 715	Versteuert	Mill. St	99 871	100 060
Gasöl (Dieselkraftstoff)...	1 000 DM	2 577 697	2 760 238	Unversteuert	Mill. St	51	122
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	1 000 DM	185 850	205 416	Spielkarten			
Flüssiggas	1 000 DM	141 675	175 724	Herstellungsbetriebe	Anzahl	8	8
Heizöl:				Absatz von steuerbaren Spielkarten			
Gasöl	1 000 DM	284 963	329 462	Versteuert	1 000 Sp	10 288	11 310
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte ..	1 000 DM	413 196	421 383	darunter:			
				aus weniger als 3 Papierlagen mit			
				48 oder weniger Blättern	1 000 Sp	8 304	9 251
				mehr als 48 Blättern ...	1 000 Sp	1 933	2 029
				Unversteuert für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf	1 000 Sp	268	259

*) 1968 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. Tab. 3, S. 480.

¹⁾ Gemischte Betriebe werden nur als ein Betrieb gezählt. — ²⁾ Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums. — ³⁾ Außerdem sind 73 608 hl Zusatzstoffe gem. Drittem Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl vom 3. 9. 1965 (BGBl I S. 1 042) beigemischt worden. — ⁴⁾ Einschl. des rohen Leichtöls und Benzolzerzeugnisse. — ⁵⁾ Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe. — ⁶⁾ Ohne Schweröl zum unmittelbaren Verheizen (vgl. versteuertes Heizöl). — ⁷⁾ Unmittelbare Ausfuhr, Ausfuhr über einen anderen Betrieb und Lieferung an ausländische Streitkräfte.

13. Realsteuervergleich 1967

a) Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Ländern und Gemeindegrößenklassen
DM je Einwohner

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge						Realsteueraufbringungskraft ¹⁾			
	Grundsteuer		Gewerbsteuer (E. u. K.) zu- sammen	der Gemeinden, die keine | zusätzlich Lohnsummensteuer erheben ²⁾	Lohn- summen- steuer	ins- gesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (E. u. K.)	
	A	B					A	B		
Insgesamt	3,45	13,57	59,94	55,26	70,15	2,10	206,63	7,31	32,14	167,19
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5,78	11,63	40,26	35,57	52,97	1,49	150,91	12,25	26,35	112,31
Niedersachsen	5,59	11,49	46,70	46,47	48,26	0,91	168,34	11,85	26,23	130,27
Nordrhein-Westfalen ..	1,83	13,92	64,73	63,55	65,65	3,60	218,15	3,87	33,73	180,55
Hessen	3,41	13,19	66,79	48,76	109,28	2,85	224,39	7,24	30,85	186,30
Rheinland-Pfalz	4,77	11,59	49,39	39,31	65,74	2,08	173,69	10,12	25,81	137,76
Baden-Württemberg	4,50	15,04	69,30	69,31	—	—	237,02	9,54	34,17 ³⁾	193,31
Bayern	4,44	12,12	54,22	54,19	72,25	0,03	188,37	9,41	27,74	151,22
Saarland	1,54	13,71	35,39	35,39	—	—	132,77	3,27	30,78	98,72
Hamburg	0,43	16,30	98,77	—	98,77	8,21	320,21	0,92	43,78	275,51
Bremen	0,39	19,45	74,93	—	74,93	7,21	262,04	0,82	52,23	208,99
Berlin (West)	0,07	20,76	53,85	—	53,85	5,47	206,10	0,15	55,74	150,20
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 1 000	13,32	4,97	16,36	16,18	25,09	0,05	84,37	28,25	10,49	45,64
1 000 — 2 000	7,70	7,61	27,96	27,82	31,59	0,09	110,39	16,33	16,07	77,98
2 000 — 3 000	5,53	9,58	38,07	37,45	48,68	0,26	137,13	11,73	19,21	106,20
3 000 — 5 000	4,07	10,94	46,67	46,73	47,71	0,30	160,75	8,64	21,93	130,18
5 000 — 10 000	2,72	12,71	54,60	54,68	53,41	0,71	183,73	5,77	25,66	152,31
10 000 — 20 000	1,67	14,47	62,73	64,23	56,36	0,97	207,74	3,55	29,21	174,98
20 000 — 50 000	0,90	15,98	74,19	81,86	63,92	2,60	245,22	1,90	36,38	206,94
50 000 — 100 000	0,46	16,55	80,80	90,71	67,75	2,80	264,04	0,98	37,69	225,37
100 000 — 200 000 ⁴⁾ ..	0,47	16,76	75,22	80,71	70,34	3,62	255,83	1,00	45,02	209,81
200 000 — 500 000	0,28	16,93	74,42	91,25	59,12	3,38	253,62	0,59	45,46	207,57
500 000 und mehr ⁴⁾ ..	0,23	19,38	90,28	104,44	84,01	5,35	304,36	0,49	52,04	251,83

b) Gewogene Durchschnittsbesätze der Realsteuern *)
Prozent

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A	212	200	218	118	227	225	215	266	153	125	120	150
Grundsteuer B	237	244	257	230	243	237	201	249	204	250	200	300
Gewerbsteuer (E. u. K.) zusammen	279	281	291	257	297	283	300	292	303	250	240	270
der Gemeinden, die keine Lohnsummen- steuer erheben	293	282	293	284	292	294	300	292	303	—	—	—
der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsum- mensteuer erheben	255	279	276	237	303	273	—	267	—	250	240	270
Lohnsummensteuer ...	783	877	733	933	541	479	—	313	—	500	960	800
Gewerbsteuer einschl. Lohnsummensteuer ⁴⁾	306	313	305	309	320	304	300	292	303	292	332	351

c) Streuung der Realsteuerhebesätze

Hebesatzgruppe in %	Grundsteuer und Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital					Lohnsummensteuer	
	Grundsteuer		Gewerbsteuer (E. u. K.)			Hebesatzgruppe in %	Zahl der Gemeinden
	A	B	zusammen	der Gemeinden, die keine | zusätzlich Lohnsummensteuer erheben			
Zahl der Gemeinden							
1 — 80	18	8	2	2	—	1 — 100	5
81 — 100	66	68	5	5	—	101 — 200	84
101 — 120	1 993	204	10	10	—	201 — 300	373
121 — 140	222	339	9	9	—	301 — 400	74
141 — 160	953	749	25	25	—	401 — 500	155
161 — 180	1 683	3 857	44	42	2	501 — 600	12
181 — 200	6 699	6 430	392	374	18	601 — 700	14
201 — 225	2 952	4 308	540	368	172	701 — 800	32
226 — 250	4 211	3 473	6 513	6 329	184	801 — 900	141
251 — 275	713	670	3 722	3 571	151	901 — 1 000	66
276 — 300	2 976	2 547	10 547	10 135	412	über 1 000	3
über 300	1 842	1 615	2 384	2 364	20		
Insgesamt ...	24 328	24 268	24 193	23 234	959	Insgesamt ...	959

*) Istaufkommen in %, der betreffenden Grundbetragssumme.

¹⁾ Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 212%; Grundsteuer B gestaffelt nach Größenklassen: 100 000 und mehr Einw. 269%, 20 000 bis unter 100 000 Einw. 228%, 5 000 bis unter 20 000 Einw. 202%, 2 000 bis unter 5 000 Einw. 200%, weniger als 2 000 Einw. 211%; Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital: 279%. — ²⁾ Die Berechnung wurde mit der Einwohnerzahl der jeweils Lohnsummensteuer erhebenden bzw. nicht Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden durchgeführt. — ³⁾ Nicht voll vergleichbar infolge höherer Einheitsbewertung. — ⁴⁾ Einschl. Bremerhaven. — ⁵⁾ Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West). — ⁶⁾ Istaufkommen der Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in %, der Grundbetragssumme der Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Finanzen und Steuern

enthalten ist:

V. Kirchliche Verhältnisse

Kirchensteuern Tab. 1 b und 2 b, S. 97 f.

VI. Rechtspflege

Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 100 — Verwaltungstreitverfahren vor dem Bundesgerichtshof und den Verwaltungsgerichten Tab. 3 b und d, S. 101 f.

VII. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Finanzen) S. 119

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Gebietskörperschaften S. 124 — Arbeitslose und offene Stellen in Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen Tab. 1 b, S. 129 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer in der Wirtschaftsabteilung »Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse« Tab. 3 b, S. 130 — Lehr- und Anlernlinge in Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen S. 132

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Öffentlicher Dienst«, »Beamtenbund«, »Deutsches Beamtenkartell« und »Deutscher Richterbund«) S. 140

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebssteuern und Lasten in der Landwirtschaft Tab. 13, S. 149

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte der Gebietskörperschaften am 6. 6. 1961 S. 172 — Steuern in der Kostenstrukturstatistik S. 175 ff. — Umsatzerlöse der Aktiengesellschaften S. 188 — Jahresabschlüsse und Entwicklung der Sachanlagen der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 190

XII. Industrie und Handwerk

Umsatz der industriellen Unternehmen und Betriebe S. 195 ff.; - der Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung S. 231 f.; - des Handwerks S. 237 — Produktion von Genussmitteln und verbrauchsteuerpfl. Waren S. 220, 228 — Beschäftigte in Elektrizitäts- und Gaswerken für die öffentl. Versorgung sowie in Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung S. 229 ff.

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Umsatz der Unternehmen und Betriebe des Bauhauptgewerbes S. 243 f., 245 f. — Fertiggestellte Gebäude der Gebietskörperschaften S. 251 — Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 255

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz des Großhandels S. 261 f.; - des Einzelhandels S. 263 f.; - des Gastgewerbes S. 267

XV. Außenhandel

Zollsollerträge S. 302 ff. — Lagerverkehr (Zollgutlager), Veredelungsverkehr (zollbegünstigte Waren) S. 306

XVI. Verkehr

Personal der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost S. 312, 338 — Kraftfahrzeugbestand der Gebietskörperschaften S. 317 — Ablieferungen der Deutschen Bundespost an den Bund S. 338

XVII. Geld und Kredit

Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung, Kredite der Deutschen Bundesbank an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen, Forderungen an Bund wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe und wegen Änderung der Währungsparität; öffentliche Einleger S. 346 — Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen bei Kreditinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten öffentlicher Stellen u. a. S. 348 — Ausgleichsforderungen der Sparkassen gegen die öffentliche Hand Tab. 5 a, S. 353 — Umlauf öffentlicher Anleihen Tab. 8 a, S. 355

XVIII. Versicherungen

Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen S. 368

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Zahlungen aus öffentlichen Mitteln S. 372, 380 ff. — Lastenausgleich S. 386 f.

XX. Finanzen und Steuern

Rechnungsmäßige Einnahmen der Gebietskörperschaften aus dem Erwerbvermögen 1961 u. 1962 *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 438* — Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften 1962 u. 1963 *St. Jb. 1965, Tab. 5, S. 448* — Ausgaben der Gebietskörperschaften für Bauten *St. Jb. 1967, Tab. 2, S. 428*; - für die Rechtspflege 1958 u. 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 6, S. 456*; - für die Förderung des Wohnungsbaues 1959 u. 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 4, S. 433* — Ausgaben des Bundes für die »Grünen Pläne« 1956 bis 1967 *St. Jb. 1967, Tab. 4, S. 429* — Ausgaben und Einnahmen des ERP-Sondervermögens 1965 bis 1967 *St. Jb. 1967, Tab. 5, S. 429* — Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen 1958 und 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 456* — Lohnsteuerstatistik 1965 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1968, S. 406 ff.* — Einkommensteuerstatistik 1961 *St. Jb. 1967, Tab. 2, S. 430*; *St. Jb. 1966, S. 454*; *St. Jb. 1965, S. 458 ff.* — Körperschaftsteuerstatistik 1961 *St. Jb. 1967, Tab. 3, S. 430*; *St. Jb. 1966, S. 454*; *St. Jb. 1965, S. 462 f.* — Einheitswertstatistik 1963 *St. Jb. 1967, S. 432*; *St. Jb. 1966, S. 456 ff.* — Vermögensteuerstatistik 1963 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1968, S. 409*; *St. Jb. 1967, S. 434*; *St. Jb. 1966, S. 458 ff.* — Umsatzsteuerstatistik 1966 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1968, S. 410 ff.* — Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe 1953 bis 1962 *St. Jb. 1966, Tab. 11, S. 459* — Gewerbesteuerstatistik 1958 *St. Jb. 1962, S. 458 ff.* und *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuerstatistik 1958 *St. Jb. 1963, Tab. 3, S. 454 f.*

XXII. Löhne und Gehälter

Arbeitseinkommen S. 452 ff. — Indices der Tariflöhne und -gehälter bei Gebietskörperschaften S. 468 f. — Monatsgehälter und Monatsvergütungen im öffentlichen Dienst S. 470

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Steuerausgaben der privaten Haushalte S. 474 ff. — Verbrauch von verbrauchsteuerpfl. Genuss- und Nahrungsmitteln Tab. 3, S. 480

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Indirekte Steuern, Subventionen (Sozialprodukt) S. 496 ff., 132* — Beitrag des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) zum Inlandsprodukt S. 499 ff., 132* — Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen Tab. 8, S. 503 — Staatsverbrauch Tab. 11, S. 505, 134*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 548 ff.

Internationale Übersichten S. 98* f.

XXI. Preise

Vorbemerkung

Die in großer Vielfalt vorhandenen Preisunterlagen werden zum Teil als absolute Preise und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Erzeugerpreis, Verbraucherpreis usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die **absoluten Preisangaben** nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden in der Preisstatistik neben den absoluten Preisen **Meßzahlen** (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die von der Industrie verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt man ihnen dabei „Gewichte“ entsprechend der Umsatz- oder Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein **Preisindex** für den betreffenden Bereich oder auch für einzelne Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindices wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indices berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die „Gewichte“ abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindices aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen in der Wirklichkeit angepaßt werden.

Die Preisindices sind entweder Indices der Einkaufspreise (Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indices der Verkaufspreise (z. B. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende **Übersicht** zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) Preisindices berechnet werden.

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtserundlage
Preisindices in Produktion und Großhandel				
Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz)	1962 = 100	31 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen und -klassen	9 270 (für 1 977 W)	Umsatzwerte der Industrie im Jahre 1962
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	14 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 120 (für 73 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft in den Wj. 1961/62 und 1962/63
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	Fwj. 1962 = 100	4 Sorten Rohholz aus Staats- und Privatforsten	1 497 (für 34 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft im Fwj. 1962
Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	6 Arten Schnittblumen und 4 Arten Topfpflanzen	228 (für 10 W)	Umsatzwerte der Wj. 1961/62 und 1962/63
Index der Großhandelsverkaufspreise	1962 = 100	15 Wirtschaftsgruppen (institutionelle Gliederung) und 71 Zweige, getrennt nach einzelwirtschaftl. und genossenschaftl. Großhandel sowie 15 Warengruppen und 90 Warenzweige	7 172 (für 956 W)	Umsatzwerte des Großhandels im Jahre 1962
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	Wj. 1962/63 = 100	10 Bedarfsgruppen	10 809 (für 104 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wj. 1962/63
Preisindex ausgewählter Grundstoffe (Erzeuger- und Einfuhrpreise)	1958 = 100	4 Herkunftsgebiete: Land- und forstwirtschaftliche Produkte, industrielle Produkte, jeweils getrennt nach in- und ausländischer Herkunft	2 289 (für 102 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft, Bruttoproduktionswerte der Industrie, Einfuhrwerte des Jahres 1958
Indices der Ein- und Ausfuhrpreise				
Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter	1962 = 100	35 Warengruppen nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang und 11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen	2 759 (für 1 375 W)	Einfuhrwerte des Jahres 1962
Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter	1962 = 100		3 610 (für 1 515 W)	Ausfuhrwerte des Jahres 1962
Preisindices für Bauwerke				
Preisindices für Bauwerke	1962 = 100	Neubau: 1 Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude nach 6 Kostenarten 12 Bauwerksarten 33 Bauwerkstypen 41 Bauarbeiten Instandhaltung: 4 Arten	37 000 (für 360 L)	Herstellungskosten von Bauwerken im Jahre 1962

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtsgrundlage
Preisindices für die Lebenshaltung, Index der Einzelhandelspreise				
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	1962 = 100	9 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen nach der Verwendung sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter	über 150 000 (für insgesamt 800 W u. L.)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1962/63
Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes	1962 = 100	9 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen nach der Verwendung sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter		Ausgaben für die Lebenshaltung 1962
Preisindex für die Lebenshaltung von Renten- und Sozialhilfempfängern (2-Personen-Haushalte)	1962 = 100	9 Hauptgruppen		Ausgaben für die Lebenshaltung 1962
Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes	1962 = 100	8 Hauptgruppen		Bedarfschema für die Lebenshaltung im Jahre 1965
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1962 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie Wirtschaftsuntergruppen und -klassen (institutionelle Gliederung) 8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Warengliederung)		Umsatzwerte des Einzelhandels im Jahre 1962
Indices der Postgebühren				
Indices der Postgebühren	1958 = 100	3 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen	264 (für 84 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1958

Die Preisindices werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindices, die vierteljährlich ermittelt werden sowie die Indices der Postgebühren, die nach Änderungsdaten errechnet werden.

Zu den einzelnen Unterabschnitten werden noch folgende Erläuterungen gegeben:

A. Preise in Produktion und Großhandel

Die **Erzeugerpreise** werden monatlich für industrielle, landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gartenbauliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch. Die **Großhandelspreise** werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten ermittelt.

B. Ein- und Ausführpreise

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die **Einfuhrpreise** sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei Grenze (unverzollt, unversteuert). Bei den Preisen für EWG-Marktförderungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Auch die **Ausfuhrpreise** gelten frei Grenze. Sie enthalten ab Dezember 1968 die Sonderumsatzsteuer nach dem Absicherungsgesetz vom 29. 11. 1968. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausfuhrpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

C. Bau- und Baulandpreise

Die **Baupreise** sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die **Baulandpreise** beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke. Sie werden bei den Finanzämtern erhoben und liegen als Jahresergebnisse ab 1962 und als Vierteljahresergebnisse ab 3. Vierteljahr 1961 vor.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

Die **Verbraucherpreise** sind überwiegend **Einzelhandelsverkaufspreise** (einschl. der Preise von Warenhäusern und Konsumentengesellschaften), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. a.

E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

Die Angaben über **Eisenbahnfahrpreise und -frachten im Güterverkehr** zeigen die Entwicklung der Tarife nach den Stichtagen der Neufestsetzung. Für Transporte einiger wichtiger Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten wird die Entwicklung der Frachten in Form von Zwölfmonatsmitteln dargestellt. Bei den **Frachtraten der Binnenschifffahrt** handelt es sich um die Zwölfmonatsmittel der durch die Frachtausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. Die **Frachtraten der Küstenschifffahrt** werden als Zwölfmonatsmittel nach den in den einzelnen Monaten bekanntgewordenen Abschlüssen für die hauptsächlichlichen Massengüter in den wichtigeren Verkehrsrelationen von und nach deutschen Häfen dargestellt.

A. Preise in Produktion und Großhandel

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Durchschnitt											
	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968		
										a)	b)	
Industrielerzeugnisse (Inlandsabsatz) insgesamt												
einschl. elektr. Strom, Gas und Wasser	97,2	97,6	98,9	100	100,5	101,6	104,0	105,8	104,9	99,3	109,1	
ohne elektr. Strom, Gas und Wasser	97,0	97,2	98,8	100	100,5	101,6	104,1	105,9	104,8	99,0	108,8	
Investitionsgüter ¹⁾	92,0	93,3	96,2	100	101,0	102,8	105,9	108,6	108,3	102,4	113,2	
Verbrauchsgüter ¹⁾	94,9	95,6	97,8	100	101,1	101,9	104,4	106,7	107,3	101,2	111,4	
Bergbauliche Erzeugnisse												
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	101,2	100,0	99,2	100	101,8	101,4	105,7	105,4	105,3	101,1	111,6	
dar. Steinkohlen, -koks u. -briketts	98,6	98,2	98,2	100	102,5	102,2	110,4	110,4	110,4	105,0	116,0	
Eisenerze	99,5	98,5	98,5	100	102,5	104,7	109,4	109,4	109,4	103,8	114,6	
Erzeugn. d. Kali-, Steinsalzbergbaues u. d. Salinen	100,0	100,0	100,0	100	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5	96,3	106,4	
Erzeugn. d. Kali-, Steinsalzbergbaues u. d. Salinen	96,6	99,9	100,0	100	100,4	100,5	100,9	101,4	100,9	96,7	106,4	
Elektr. Strom, Gas und Wasser												
Elektrischer Strom	99,4	100,7	100,9	100	99,8	100,7	103,5	104,7	105,8	105,0	115,3	
Elektrischer Strom	100,9	101,2	100,8	100	99,7	99,4	100,9	101,6	101,6	99,1	109,4	
bei Abgabe an:												
Haushaltungen	97,8	100,3	100,1	100	100,1	100,1	101,2	102,7	102,8	100,6	111,1	
landwirtschaftliche Betriebe	94,4	99,7	100,1	100	100,1	100,1	100,7	101,5	101,7	101,3	111,9	
gewerbliche Betriebe	97,3	100,3	100,2	100	100,2	100,2	101,8	103,2	103,7	102,4	113,2	
Sonderabnehmer in Niederspannung	104,3	102,0	101,4	100	99,6	99,1	100,1	100,5	100,4	97,5	107,7	
Sonderabnehmer in Hochspannung	103,0	101,9	101,3	100	99,3	98,8	100,5	100,7	100,5	97,4	107,6	
Gas	100,0	101,6	102,3	100	99,5	98,8	100,5	100,7	101,4	99,4	109,9	
bei Abgabe an:												
Haushaltungen	97,6	99,7	101,3	100	100,0	99,8	103,5	105,5	106,7	104,8	115,8	
Handel und Gewerbe	102,0	103,8	103,2	100	100,0	99,8	99,5	99,6	100,2	98,6	108,9	
Industrie bei mtl. 20 000 cbm	102,3	102,1	101,2	100	98,8	97,4	97,2	94,9	95,1	93,0	102,8	
Industrie bei mtl. 100 000 cbm	106,3	106,1	105,3	100	98,3	96,3	96,0	93,6	93,4	91,3	100,8	
Wasser	88,9	95,3	99,1	100	101,2	116,1	133,0	140,6	151,5	168,5	177,4	
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie¹⁾	96,9	97,2	98,8	100	100,5	101,6	104,0	105,9	104,8	98,9	108,7	
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	100,9	100,8	100,6	100	99,3	100,1	102,2	103,3	100,7	95,1	105,0	
Mineralölzeugnisse und Kohlenwertstoffe	102,3	100,5	99,1	100	99,0	92,2	88,8	88,1	97,6	93,5	103,3	
Mineralölzeugnisse	101,2	99,7	98,4	100	99,2	92,0	88,4	88,1	97,8	93,6	103,4	
dar.: Kraft- und Leuchtstoffe	101,8	102,6	100,5	100	97,0	92,7	90,1	89,2	101,3	99,6	110,0	
Heizöle	99,9	93,6	93,8	100	102,8	88,2	84,5	85,0	92,1	85,1	94,0	
Kohlenwertstoffe	121,6	117,7	112,8	100	95,1	96,4	96,3	89,4	93,5	92,2	101,9	
Steine und Erden	92,8	95,0	97,3	100	102,6	105,4	106,4	107,4	106,5	99,0	109,4	
Natursteine für den Tiefbau	96,0	96,6	97,7	100	101,1	106,4	104,4	99,9	93,6	85,9	94,9	
Natursteine für den Hochbau	85,9	90,6	95,7	100	102,5	107,4	109,8	110,4	114,4	108,9	120,3	
Sand und Kies	87,6	93,6	97,9	100	103,3	105,9	106,7	107,9	108,0	100,5	111,0	
Zement	100,4	100,0	100,0	100	99,7	100,0	100,1	100,2	99,6	88,7	97,9	
Baukalk	96,9	97,5	98,2	100	101,4	104,1	105,8	107,0	108,1	103,0	113,8	
Gips	91,1	90,8	96,6	100	104,5	108,3	112,9	119,0	120,2	110,9	122,6	
Grobkeramische Erzeugnisse	87,2	90,8	94,9	100	103,6	107,1	110,2	113,7	113,8	108,6	120,0	
dar.: Mauerziegel	82,6	88,9	93,8	100	104,5	108,5	111,1	114,6	111,8	105,0	116,0	
Falzziegel	83,6	88,3	91,6	100	105,5	110,2	115,0	121,2	122,3	114,4	126,4	
Grobsteinzeug	94,4	94,8	97,8	100	101,6	106,3	106,4	108,6	114,2	108,8	120,1	
Feuerfeste Erzeugnisse	92,5	93,2	97,0	100	101,4	103,6	107,5	109,1	109,3	108,0	119,4	
Künstliche Steinerzeugnisse	93,1	95,2	97,2	100	104,3	107,4	107,6	108,3	105,9	98,5	108,9	
dar.: Kalksandsteine	91,8	93,7	96,0	100	103,4	106,1	105,1	103,2	97,5	92,0	101,6	
Betonsteinerzeugnisse	90,7	93,3	96,0	100	105,6	109,1	108,5	108,2	105,5	97,2	107,4	
dar.: Bimsbaustoffe	87,2	90,4	93,9	100	109,4	112,1	109,3	105,9	101,2	93,4	103,2	
Erzeugnisse f. d. Tief- u. Straßenbau	93,5	94,8	97,3	100	103,2	107,3	109,0	109,1	107,2	94,7	107,6	
Schlacken u. Schlackenerzeugnisse	91,6	94,6	96,3	100	104,0	111,0	110,9	110,6	109,5	102,8	113,6	
Eisen und Stahl¹⁾	102,6	102,0	101,2	100	98,7	98,5	98,1	98,2	91,8	84,7	93,6	
dar. Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warm- walzwerke ohne Ferrolegierungswerke	102,8	102,2	101,3	100	98,7	98,4	97,9	98,1	91,5	84,4	93,3	
dar.: Roheisen ²⁾	113,2	107,2	106,8	100	97,1	90,9	89,7	89,7	87,6	81,9	90,5	
Walzstahl ³⁾	101,7	101,1	100,3	100	100,1	100,1	99,7	100,0	92,3	84,0	92,8	

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Bruttoproduktionsindex. — ²⁾ Industrielerzeugnisse insgesamt ohne Erzeugnisse des Bergbaues und der Energiewirtschaft. — ³⁾ Überwiegend Listenpreise, die zeitweise unterschritten werden. — ⁴⁾ Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — ⁵⁾ Ab April 1967 unter Verwendung von Preisen nach Abzug der Rabatte.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Durchschnitt										
	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
										a)	b)
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	98,5	109,1	102,0	100	100,4	123,1	141,3	159,4	136,2	141,8	156,7
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	100,0	111,0	102,0	100	101,7	128,5	146,3	163,8	144,0	151,4	167,2
NE-Metallhalbzeug	97,0	107,2	102,1	100	99,1	117,9	136,6	155,1	128,7	132,7	146,5
Gießereierzeugnisse	93,0	94,0	97,9	100	99,7	102,7	108,1	110,7	106,4	103,4	114,4
dar. Eisen-, Stahl- und Temperguß	91,6	91,9	96,9	100	99,9	100,9	105,0	106,2	104,5	101,1	111,8
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	103,7	103,1	103,0	100	96,9	96,8	100,4	98,7	96,8	87,9	97,1
Chemische Erzeugnisse einschl. Kohlenwertstoffe	105,3	103,6	102,4	100	98,6	98,7	102,0	101,6	100,4	94,4	104,3
dar.: Anorg. Industriechemikal. (ohne Düngemittel)	100,4	99,2	98,7	100	99,7	104,3	133,9	126,9	123,5	122,9	135,4
Organische Industriechemikalien	124,2	117,9	111,4	100	94,8	94,5	94,4	91,7	90,7	82,9	91,3
Chem. Spezialerzeugnisse zur Weiterverarbeitung	106,3	103,6	102,7	100	98,6	98,1	99,7	99,4	98,2	91,4	101,0
Chemische Verbrauchsgüter	99,8	100,9	100,7	100	100,8	101,4	103,3	106,4	107,7	102,3	113,0
Chemische Erzeugnisse ohne Kohlenwertstoffe	104,9	103,3	102,1	100	98,7	98,7	102,1	101,9	100,5	94,5	104,3
Flachglas	100,0	100,0	100,0	100	100,3	101,3	101,9	101,9	101,9	96,1	106,2
Glasfasern	114,8	108,3	101,1	100	95,1	93,0	91,7	91,3	92,8	87,7	96,9
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges											
bearbeitetes Holz	100,8	97,3	100,3	100	99,5	99,6	101,1	100,3	93,4	87,1	96,2
Schnittholz (Nadel-)	96,1	93,3	97,5	100	98,7	98,8	101,0	101,2	93,6	87,8	97,0
Sperrholz	103,7	102,9	103,5	100	104,8	108,0	108,4	106,0	102,0	96,0	106,1
Holzspanplatten, unfurniert	111,7	99,2	102,4	100	97,4	93,4	93,9	90,6	82,2	73,7	81,4
Holzspanplatten, furniert	109,2	98,6	104,1	100	98,1	97,0	95,8	94,3	90,1	82,8	91,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	103,6	98,8	100,8	100	98,9	99,4	101,0	100,4	98,6	92,2	101,8
dar.: Zellstoff	115,2	105,8	106,7	100	98,6	103,4	105,9	99,4	96,2	90,0	99,4
Papier und Pappe	102,0	98,0	100,0	100	99,0	98,8	100,4	100,6	99,0	92,4	102,2
Gummi- und Asbestwaren	99,2	100,3	101,3	100	98,8	97,8	99,2	100,3	94,6	86,1	95,1
Bereifungen	105,7	102,8	102,8	100	99,5	99,4	98,6	100,3	91,8	81,6	90,2
Weichgummiwaren	93,0	97,8	99,7	100	98,5	96,4	99,4	100,1	97,2	89,9	99,3
Asbestwaren	107,4	100,6	102,9	100	96,4	96,4	101,9	101,6	94,7	89,4	98,7
Investitionsgüterindustrien	93,9	94,5	97,2	100	100,4	101,6	104,6	106,7	105,6	99,2	109,7
Erzeugnisse der Stahlverformung	93,6	93,7	98,1	100	99,0	99,2	103,3	104,0	101,1	93,2	103,0
Stahlbauerzeugnisse	90,3	91,6	95,0	100	100,6	102,2	105,6	107,1	101,7	95,5	105,5
Stahlkonstruktionen	89,2	90,4	94,5	100	98,4	98,4	102,2	103,5	92,7	88,8	89,1
Weichen	86,4	89,6	94,3	100	99,4	106,2	108,7	110,6	109,3	101,8	112,5
Schienegebundene Wagen	87,3	91,5	94,8	100	102,5	104,9	106,2	107,1	107,7	99,9	110,4
Industriebahnwagen und -material	89,7	89,5	93,5	100	101,5	103,6	106,9	110,3	108,6	100,7	111,3
Dampfkessel und Behälter	92,6	93,2	95,9	100	102,8	105,7	109,2	111,2	109,9	101,5	112,1
Maschinenbauerzeugnisse	89,5	91,6	95,8	100	101,0	103,2	107,8	110,8	111,4	105,7	116,8
Gewerbliche Arbeitsmaschinen ¹⁾	87,1	90,2	95,1	100	101,5	104,2	108,4	111,8	113,3	108,0	119,3
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen der spanab-											
hebenden Formung	84,6	87,6	93,6	100	101,8	104,1	109,0	112,8	114,5	109,1	120,6
dar.: Hobel- und Stoßmaschinen	84,7	87,9	94,1	100	101,7	104,3	108,0	108,7	109,7	104,4	115,4
Drehbänke	85,7	87,4	93,5	100	101,6	104,2	107,5	112,0	113,6	108,0	119,3
Revolverdrehbänke u. Drehautomaten	84,9	89,3	94,5	100	100,7	102,7	107,1	110,6	111,2	104,7	115,7
Bohrmaschinen	82,5	86,1	92,7	100	101,5	104,5	110,9	115,7	117,3	110,7	122,3
Fräsmaschinen	80,3	83,6	92,2	100	102,1	103,6	107,3	111,2	113,3	108,4	119,8
Schleifmaschinen	88,6	91,3	95,2	100	102,9	105,6	112,6	116,8	118,5	113,1	125,0
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen											
Formung	82,4	86,5	92,9	100	101,0	103,4	107,1	110,6	112,1	107,4	118,7
dar.: Pressen mit mechanischem Antrieb	85,4	86,6	93,0	100	100,8	102,5	106,9	111,0	112,3	107,5	118,8
Pressen mit hydraulischem Antrieb	81,9	86,4	93,6	100	100,0	101,7	106,3	109,5	110,9	106,6	117,8
Blechbearbeitungsmaschinen	81,3	87,9	94,4	100	101,2	101,9	99,2	99,0	99,7	95,2	105,2
Prüfmaschinen	82,1	86,2	93,8	100	102,4	106,8	111,2	114,1	114,9	109,9	121,5
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	87,4	89,6	95,0	100	101,4	102,8	107,6	111,2	111,9	105,5	116,6
dar. Hobel- und Fräsmaschinen	85,9	87,9	94,7	100	101,6	104,6	111,9	115,1	116,7	108,2	119,6

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Vgl. Aufteilung der Warenklassen in Fachserie M, Reihe 3 »Preise und Preisindices für industrielle Produkte.
a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1962 = 100

Produkt	Durchschnitt										1968	
	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	a)	b)	
Maschinen für die Bauwirtschaft	91,1	93,7	97,0	100	100,9	102,1	104,7	107,1	108,4	104,8	115,9	
Maschinen und Einrichtungen f. d. Bergbau	90,7	91,6	95,0	100	100,8	104,3	107,9	110,6	112,1	106,5	117,7	
Papier- und Druckereimaschinen	85,1	89,5	94,2	100	102,6	106,5	111,3	116,4	119,4	113,0	124,9	
Fördermittel ¹⁾	87,1	89,4	94,4	100	101,6	104,1	108,6	111,5	112,7	106,6	117,8	
Textilmaschinen	86,6	89,0	95,5	100	101,5	105,5	110,4	112,8	113,6	108,2	119,6	
Kraftmaschinen ¹⁾	93,3	94,1	96,7	100	102,2	104,6	112,0	115,7	117,9	111,2	122,9	
Landmaschinen	92,1	93,3	96,9	100	100,1	101,2	105,0	106,1	107,3	105,2	116,3	
Aekerschlepper	91,2	92,2	96,4	100	99,8	100,2	104,2	106,6	108,2	100,8	111,4	
Buromaschinen	104,2	99,3	99,7	100	100,1	100,5	101,8	102,5	101,3	93,7	103,6	
Armaturen	96,1	92,9	98,3	100	99,4	106,3	119,0	127,5	117,5	112,9	124,8	
Zahnräder und Getriebe	90,4	91,6	94,7	100	101,6	103,1	108,1	110,4	111,4	103,8	114,7	
Straßenfahrzeuge	97,0	97,1	98,0	100	100,7	100,7	101,2	103,2	103,3	95,9	106,0	
Personen- und Lastkraftwagen	97,5	96,9	97,2	100	100,9	100,9	100,6	102,4	102,5	94,7	104,6	
dar.: Personenkraftwagen	97,9	96,8	96,8	100	100,9	100,8	100,5	102,5	102,5	94,5	104,5	
Lastkraftwagen	94,9	96,6	97,8	100	100,9	101,1	101,1	102,2	102,4	95,5	105,5	
Krafträder einschl. Mopeds u. Motorroller	95,7	97,4	99,7	100	100,6	102,8	103,2	104,4	104,9	100,6	111,1	
Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	98,4	98,9	101,4	100	100,1	100,6	103,8	106,6	106,4	100,2	110,7	
Kraftfahrzeuganhänger und Gespannfahrzeuge	90,1	93,6	97,5	100	100,1	99,2	100,0	102,0	101,9	94,0	103,9	
Fahrräder	94,3	94,3	97,1	100	103,2	105,3	104,5	107,2	107,9	98,6	109,0	
Elektrotechnische Erzeugnisse	99,4	98,3	99,0	100	99,5	100,2	102,7	104,6	101,9	96,0	106,1	
Geräte und Einrichtungen zur Elektrizitätserzeugung	94,2	95,2	97,8	100	99,4	99,3	99,7	99,0	96,9	89,9	99,4	
und -umwandlung	93,5	94,4	96,7	100	99,6	99,3	97,4	96,3	93,2	86,0	95,1	
dar.: Elektromotoren und -generatoren	93,4	95,6	99,3	100	99,4	99,1	99,0	99,0	96,4	88,1	97,4	
Transformatoren	102,4	101,8	101,1	100	98,1	103,7	110,4	117,2	109,2	106,4	117,6	
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	93,9	94,5	96,8	100	101,2	103,5	105,7	107,1	108,8	101,9	112,6	
dar.: Hochspannungsschaltgeräte	101,2	96,6	98,9	100	100,3	101,9	103,2	103,1	101,9	95,3	105,3	
Niederspannungsschaltgeräte	109,1	101,7	103,9	100	94,5	91,5	97,2	98,1	93,9	85,7	94,7	
Installationsgeräte	102,2	106,5	104,1	100	95,1	103,6	113,5	129,1	113,7	115,1	127,2	
Isolierte Drähte und Leitungen	103,8	106,3	100,5	100	98,9	112,5	125,3	137,9	122,3	125,3	138,5	
Kabel	102,4	97,1	98,0	100	59,4	97,7	99,2	98,5	96,3	89,2	98,6	
Elektrische Verbrauchergeräte	91,5	92,4	95,5	100	98,8	98,6	104,0	102,9	102,4	97,4	107,7	
dar.: Elektrowerkzeuge	94,5	94,8	97,8	100	99,3	98,1	99,7	100,3	99,9	91,7	101,3	
Elektrowärmegeräte	102,4	97,0	97,9	100	99,3	97,1	97,7	97,7	94,2	87,0	96,1	
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte	101,1	96,2	98,2	100	98,8	97,8	100,6	102,3	97,2	92,1	101,7	
Elektrische Leuchten einschl. Glüh- u. Entladungs-	96,4	96,4	96,5	100	103,4	103,7	105,8	109,9	115,3	109,3	120,8	
lampen	101,9	101,5	100,4	100	98,7	97,8	97,9	97,0	92,6	84,9	93,8	
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	97,8	98,7	98,9	100	97,0	96,2	95,3	94,3	88,5	80,7	89,1	
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und	92,0	95,6	98,2	100	101,1	102,1	105,8	108,8	110,0	104,5	115,5	
Einrichtungen	96,5	97,1	98,8	100	100,4	100,9	104,4	108,1	109,6	104,4	115,3	
dar.: Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte	90,3	92,4	96,0	100	100,4	102,2	104,8	108,3	109,9	104,8	115,8	
Elektr. Meß-, Prüf-, Steuerungs-, Regelgeräte und	87,9	92,0	95,4	100	100,6	101,5	106,9	111,0	112,2	107,9	119,2	
Einrichtungen	89,7	95,1	98,5	100	99,6	101,8	103,0	105,4	106,1	99,9	110,4	
Sonstige elektrotechnische Erzeugnisse	92,0	92,0	95,5	100	100,5	102,7	105,7	109,4	112,4	106,8	118,0	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren ..	80,3	84,9	91,1	100	101,7	108,3	113,2	120,6	123,2	119,2	131,8	
Optische Erzeugnisse	93,8	93,3	96,8	100	100,2	99,4	100,2	102,3	102,7	98,2	108,5	
Foto-, Projektions- u. kinotechnische Erzeugnisse ..	93,4	93,8	97,2	100	100,8	102,7	105,9	106,8	106,4	99,5	109,9	
Feinmechanische Erzeugnisse	89,5	91,1	96,4	100	99,5	98,4	102,2	103,5	103,6	96,8	107,0	
Medizinmechanische Erzeugnisse	92,1	94,1	95,6	100	101,4	103,0	105,1	103,3	102,3	94,8	104,7	
Uhren	95,4	94,7	97,4	100	100,5	101,8	102,5	101,6	100,6	93,3	103,1	
Eisen-, Blech- und Metallwaren	92,8	94,2	97,9	100	99,3	100,6	102,9	104,1	103,2	97,3	107,5	
Werkzeuge	89,1	89,9	92,8	100	103,2	107,4	113,0	115,9	117,3	113,5	125,4	
Heiz- und Kochgeräte	91,2	91,8	97,8	100	101,2	104,3	112,9	117,9	118,6	110,6	122,2	
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinblech-												
packungen												
Schlösser und Beschläge												
Schneidwaren und Bestecke												
Metallwaren und Metallkurwaren												

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Vgl. Aufteilung der Warenklassen in Fachserie M, Reihe 3 «Preise und Preisindices für industrielle Produkte».

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1962 = 100

Produkt	Durchschnitt										
	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
										a)	b)
Verbrauchsgüterindustrien	95,4	96,6	99,1	100	101,6	103,6	106,0	108,7	108,0	102,2	112,7
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräte, Schmuckwaren, ohne bearb. Edelsteine	90,6	92,2	97,4	100	102,5	104,3	107,3	110,3	112,1	107,6	118,9
Musikinstrumente	88,1	90,4	94,3	100	104,2	107,8	114,6	123,1	124,8	118,3	130,8
Spielwaren	90,1	89,1	97,4	100	103,3	105,1	108,3	111,4	113,4	106,2	117,4
Turn- und Sportgeräte	91,0	94,0	97,4	100	101,2	103,4	106,0	108,6	109,6	102,3	113,0
Schmuckwaren	91,7	95,6	98,1	100	101,5	102,9	105,0	106,6	108,4	107,8	119,2
Feinkeramische Erzeugnisse	92,5	92,3	96,3	100	102,0	103,7	107,6	110,7	108,1	102,2	112,9
Geschirr aus Porzellan	87,6	88,2	93,2	100	104,9	105,8	110,7	117,8	113,9	107,7	119,0
Sanitäre und hygienische Keramik	105,7	96,3	99,4	100	104,4	112,2	122,7	126,9	127,9	120,7	133,4
Fliesen: Wandfliesen, keramische	95,4	95,4	97,2	100	100,0	100,0	100,0	98,5	92,4	83,4	92,2
Bodenfliesen, keramische	94,5	94,5	96,7	100	103,7	105,6	110,4	110,8	110,8	105,4	116,5
Hohlglas	90,2	92,7	97,3	100	105,0	106,6	113,3	118,6	120,5	114,6	126,6
Holzwaren	91,3	93,1	96,8	100	102,8	105,2	108,9	112,6	113,1	106,5	117,7
dar.: Möbel	90,5	92,3	96,1	100	102,9	105,1	108,2	111,8	112,3	105,4	116,4
dar. Büromöbel	91,9	91,1	95,5	100	101,6	102,6	107,1	111,5	110,3	103,5	114,3
Papier- und Pappwaren	93,0	92,7	98,5	100	101,3	103,2	107,8	111,9	111,5	105,0	116,0
Druckereierzeugnisse	87,6	91,3	95,6	100	103,0	105,5	109,9	114,4	115,6	109,6	118,5
Kunststoffzeugnisse	114,6	108,2	104,8	100	97,8	96,7	97,1	96,5	94,3	86,9	96,0
Leder	89,5	102,2	100,4	100	97,0	98,2	101,5	116,0	107,1	101,4	112,0
dar.: Oberleder	85,4	100,5	99,7	100	96,2	97,3	101,3	115,2	106,5	103,0	113,9
Unterleder	100,0	106,5	101,6	100	95,7	93,7	95,8	107,1	100,1	93,6	103,4
Lederwaren und Schuhe	88,5	95,6	97,6	100	100,4	100,8	103,4	109,6	112,4	104,3	115,3
Lederwaren	85,3	89,6	95,5	100	100,3	103,1	107,4	114,7	115,5	106,5	117,7
Schuhe	89,8	98,0	98,4	100	100,5	99,9	101,9	107,7	111,2	103,5	114,4
Textilien	100,9	101,0	101,6	100	102,3	105,4	105,9	106,3	103,8	100,3	110,8
dar.: Gespinst	104,0	105,0	104,2	100	104,2	108,6	106,6	104,8	99,6	101,2	111,9
Spinnstoffwaren ¹⁾	93,3	97,0	99,9	100	102,2	103,1	105,0	107,2	107,7	102,2	113,0
Meterware	101,0	101,2	101,6	100	101,4	104,5	106,5	106,9	104,8	100,4	110,9
Wirk- und Strickwaren	98,0	96,1	98,7	100	101,6	104,0	105,9	108,2	108,7	101,4	112,0
Bekleidung	93,9	93,7	97,5	100	100,8	102,2	104,9	107,7	107,9	100,5	111,1
dar.: Oberbekleidung	94,9	94,8	97,7	100	101,4	103,0	105,8	109,1	109,5	101,6	123,3
Wäsche	92,0	92,4	96,7	100	101,8	102,7	104,6	106,7	106,9	100,3	110,9
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	97,0	96,8	98,3	100	101,1	101,9	103,4	105,6	106,3	100,9	108,0
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	96,8	96,5	97,9	100	101,3	102,3	104,1	106,7	105,8	100,8	107,3
dar.: Mahl- und Schälmuhlenerzeugnisse	95,8	94,0	95,7	100	100,5	100,9	103,4	106,2	105,0	96,7	101,8
Nahrungsmittel	94,7	98,0	99,3	100	100,7	101,0	101,9	102,4	106,3	100,8	106,1
Stärke- u. Kartoffelerzeugnisse	104,8	103,8	103,1	100	98,5	97,8	97,8	94,9	94,1	88,5	93,1
Brot	89,9	90,0	93,9	100	104,1	108,7	115,0	122,4	125,7	123,1	129,6
Erzeugnisse der Zuckerindustrie	97,5	98,0	97,2	100	100,5	98,5	98,8	100,3	94,4	89,7	94,5
Verarbeitetes Obst und Gemüse	95,7	97,6	93,4	100	99,3	89,3	92,5	98,1	91,7	82,7	87,7
Süßwaren	102,0	100,4	99,0	100	101,4	100,6	98,4	98,9	100,9	100,3	105,6
Butter und Molkereikäse	95,2	90,7	95,5	100	102,0	104,5	105,1	106,5	108,6	107,1	112,7
Dauermilch u. Milchpräparate, Schmelzkäse	98,0	99,5	99,5	100	99,2	100,6	102,2	103,0	108,5	109,0	114,7
Erzeugnisse der Ölmühlen	103,4	97,4	110,2	100	104,2	103,4	119,2	120,8	104,8	91,1	95,8
Margarine	94,7	100,0	100,0	100	100,0	103,1	109,7	110,7	110,5	104,8	110,3
Erzeugn. d. Talgschmelzen u. Schmalzsiedereien	116,6	104,4	107,0	100	100,0	109,1	115,6	120,6	110,5	95,2	100,2
Fleisch und Fleischerzeugnisse	87,9	94,6	98,6	100	103,5	111,7	113,6	117,1	114,4	105,0	110,5
Fischerzeugnisse	86,9	90,0	93,4	100	102,9	102,3	110,7	119,7	114,0	112,3	118,2
Bohnenkaffee	110,0	101,6	101,2	100	98,0	97,8	97,8	97,8	95,1	89,3	94,0
Bier	98,1	99,6	99,6	100	102,1	104,6	104,6	107,4	107,8	103,6	114,4
Spiritus	97,3	98,8	98,5	100	100,4	101,7	107,2	113,7	113,7	108,8	120,3
Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	97,5	106,7	99,6	100	99,8	101,5	105,2	109,5	111,9	103,7	109,1
Futtermittel	91,5	94,4	91,6	100	102,7	100,3	105,0	106,3	100,2	94,6	99,6
Tabakwaren	99,6	99,7	100,0	100	100,0	100,0	100,1	100,2	109,3	101,1	111,7

* 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik, 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Einbezogen sind: Med. Watte, Bänder, Gurte, Flechtartikel, Säcke, Zelte, Kordel, Tauwerk, Filtertücher, Treibriemen.
a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Durchschnitt ¹⁾									
	1958/59	1959/60	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	
									a)	b)
Landwirtschaftliche Erzeugnisse										
Insgesamt	97,5	99,9	99,2	100,8	103,5	107,2	114,1	109,3	99,8	101,9
Gesamindex ohne Sonderkultur- erzeugnisse ²⁾	99,7	100,2	99,3	100,7	105,1	109,0	114,9	110,4	100,9	103,1
Pflanzliche Produkte	90,7	100,7	99,8	100,2	88,6	98,7	108,5	98,7	85,5	86,5
Pflanzliche Produkte ohne Sonder- kulturerzeugnisse²⁾	99,3	103,7	100,7	99,3	90,9	104,3	110,6	100,2	86,0	86,6
Getreide und Hülsenfrüchte	100,0	99,0	99,2	100,8	99,4	99,9	100,8	100,3	89,0	89,7
Roggen	100,8	98,3	98,3	101,7	99,3	98,8	99,7	99,7	89,3	90,3
Weizen	99,3	99,3	99,2	100,8	99,6	100,2	101,4	100,8	89,7	90,5
Futtergerste	99,2	99,8	98,0	102,0	98,8	100,9	102,7	99,1	87,3	87,9
Braugerste	99,6	98,7	100,1	99,9	98,8	99,8	100,3	99,4	86,7	87,0
Futterhafer	97,8	98,7	95,9	104,1	101,8	107,1	109,3	104,8	94,3	95,8
Hülsenfrüchte	100,6	109,7	96,4	103,6	100,7	99,3	100,9	99,3	99,3	101,5
Saatgut	110,4	107,3	100,8	99,2	83,1	98,4	114,4	101,9	77,3	78,7
Hackfrüchte	97,0	108,8	103,2	96,8	81,0	109,8	121,2	99,5	82,7	82,9
Speisekartoffeln	94,0	115,1	106,0	94,0	64,5	112,1	133,2	92,8	61,6	62,0
Zuckerrüben	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4
Ölpflanzen	113,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	103,2	106,6
Heu und Stroh	82,9	95,2	84,7	115,3	113,0	121,1	120,4	107,7	103,1	104,8
Heu	89,9	106,7	82,3	117,7	112,4	129,5	127,6	107,6	104,5	106,1
Stroh	76,1	83,3	90,7	109,3	114,7	100,4	102,6	107,9	99,5	101,5
Sonderkulturerzeugnisse	68,5	93,3	97,5	102,5	82,7	84,2	103,2	95,0	84,1	86,0
Genußmittelpflanzen	76,6	48,4	101,6	98,4	94,8	77,3	78,9	86,6	51,3	51,7
Tabak	75,0	65,3	91,4	108,6	93,4	82,7	96,7	94,2	86,5	88,2
Hopfen	81,0	37,0	104,5	95,5	82,1	75,7	73,7	84,4	41,0	41,1
Obst	66,0	90,8	100,3	99,7	86,7	97,2	115,5	90,2	98,6	99,6
Gemüse	62,9	102,1	95,5	104,5	75,6	91,5	108,1	85,8	76,0	77,4
Weinmost ²⁾	72,5	112,2	92,8	107,2	76,9	59,2	92,8	118,4	90,1	94,6
Tierische Produkte	99,5	98,9	99,0	101,0	108,5	110,1	115,9	112,8	104,5	107,1
Schlachtvieh	102,2	100,9	100,7	99,3	109,6	110,5	118,6	114,6	103,5	106,0
Großschlachtvieh	102,1	100,8	100,7	99,3	109,8	110,8	119,0	115,0	104,0	106,5
Ochsen	100,2	100,7	101,7	98,3	107,5	121,3	125,9	117,3	116,1	117,2
Bullen	100,4	101,6	102,6	97,4	109,6	127,2	126,9	117,1	117,0	120,0
Kühe	101,7	101,2	102,9	97,1	110,4	124,0	117,8	117,5	115,0	117,9
Färsen	103,2	102,1	101,9	98,1	110,0	124,4	125,6	118,1	115,6	118,2
Kälber	100,6	99,1	102,3	97,7	108,3	120,1	120,9	118,7	119,0	122,1
Schweine	102,5	100,4	99,2	100,8	110,0	99,6	115,4	112,9	93,8	96,0
Schafvieh	99,8	100,0	104,1	95,9	98,5	108,2	116,5	117,5	115,9	118,5
Schlachtgeflügel	110,3	106,6	101,9	98,1	103,7	98,5	105,0	97,9	83,0	84,6
Nutz- und Zuchtvieh	105,2	101,7	98,8	101,2	116,1	114,4	121,8	121,6	107,9	110,5
Milch	93,9	95,5	97,8	102,2	107,6	110,0	112,9	112,1	109,1	111,9
Eier	102,0	96,3	91,0	109,0	96,3	97,5	105,2	93,3	84,0	86,3
Wolle	106,7	119,8	96,1	103,9	120,8	105,0	95,4	97,8	76,7	78,4

*) 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/5, S. 301 ff.

¹⁾ Die Durchschnittszahlen wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise der einzelnen Waren mit den vierteljährlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63. — ²⁾ Sonderkulturerzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost. — *) Erlöse.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

Produkt	Durchschnitt ¹⁾										
	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
										a)	b)
Rohholz insgesamt	105,5	92,8	102,0	100	93,5	93,3	95,3	95,8	83,0	77,1	79,0
Stammholz	102,7	93,8	102,3	100	93,5	92,9	95,8	95,8	81,7	75,6	77,5
Eiche B	102,3	101,6	105,2	100	96,0	95,3	99,1	100,8	92,9	90,3	92,8
Rotbuche A	117,0	104,0	108,3	100	93,6	93,1	95,1	98,4	95,0	86,8	88,9
Rotbuche B	120,0	102,1	107,3	100	93,0	91,9	93,4	96,2	91,4	85,0	87,1
Fichte/Tanne B	99,4	89,5	99,7	100	92,6	92,4	93,9	94,5	77,2	70,0	71,8
Kiefer B	104,5	100,2	107,8	100	96,5	94,5	98,4	97,8	86,8	83,7	85,9
Grubenholz	116,1	86,6	101,0	100	87,9	90,3	91,1	89,4	76,8	67,9	69,6
Fichte/Tanne	109,2	84,8	101,2	100	87,4	89,1	89,4	87,3	76,0	67,4	69,1
Kiefer	122,4	88,2	100,7	100	88,5	91,7	93,2	91,9	77,8	68,4	70,2
Faserholz	111,4	84,2	103,3	100	87,0	90,3	93,8	94,7	85,1	76,6	78,5
Rotbuche	128,1	95,9	99,0	100	102,3	102,7	109,4	111,8	102,6	99,0	101,6
Fichte/Tanne	106,4	80,7	104,9	100	81,1	85,5	87,8	88,2	78,4	68,0	69,7
Brennholz	117,0	95,6	98,3	100	105,2	103,5	102,7	102,0	99,9	100,0	102,7
Laub	118,7	95,8	97,9	100	106,3	103,7	102,2	101,2	99,6	100,4	103,2
Nadel	110,9	94,8	100,0	100	100,5	102,7	105,0	105,3	101,3	98,1	100,8

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1966/5, S. 330 ff.

1) Die Durchschnitte für die Forstwirtschaftsjahre wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise für die einzelnen Güte- bzw. Stärkeklassen mit vierteljährlichen Verkaufsmengen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Durchschnitt ¹⁾									
	1958/59	1959/60	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	
									a)	b)
Schnittblumen und Topfpflanzen										
Insgesamt	82,2	83,2	97,7	102,3	99,3	95,9	93,9	96,2	85,9	88,1
Schnittblumen	81,4	80,6	97,8	102,2	99,1	95,3	93,1	96,1	84,9	87,1
Treibhausrosen	64,8	70,7	98,0	102,0	104,5	102,2	105,8	103,3	91,0	92,7
Freilandrosen	86,5	75,4	90,3	109,7	110,5	103,7	110,7	112,6	93,2	94,6
Treibhaustulpen	67,7	72,7	106,6	93,4	100,0	90,9	91,3	94,3	88,2	92,3
Treibhausnelken	90,4	84,5	94,7	105,3	95,8	91,5	86,1	93,5	78,4	80,3
Chrysanthemen .....	.	.	99,7	100,3	101,7	109,1	103,4	94,0	95,0	96,5
Asparagus sprengeri	91,0	96,2	99,6	100,4	103,0	98,8	101,5	99,9	95,7	97,9
Topfpflanzen	84,6	91,3	97,0	103,0	101,1	100,9	100,8	97,4	93,9	96,7
Hortensien	78,4	88,6	97,7	102,3	98,9	99,0	108,6	98,1	105,9	111,2
Cyclamen	91,2	94,0	95,8	104,2	109,9	106,9	108,7	106,5	100,1	100,8
Azaleen	79,6	88,5	96,4	103,6	95,7	97,3	93,5	89,7	85,2	89,0
Ficus »decora« .....	.	.	100,2	99,8	99,8	100,3	99,4	99,1	96,3	98,9

*) 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1966/2, S. 147 ff.

1) Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Blumenarten mit den monatlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung (Nr. der Systematik ¹⁾) bzw. Warengliederung	Durchschnitt						
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
						a)	b)
Großhandel insgesamt (40 41)	100,6	100,8	102,9	104,0	103,5	97,6	106,6
nach Wirtschaftsgruppen (institutionelle Gliederung)							
Großhandel mit							
Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren (40 1)	101,1	101,1	103,5	104,4	99,8	93,3	99,4
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten und Fellen (40 2)	98,1	107,6	101,1	109,6	90,7	90,2	95,2
technischen Chemikalien und Rohdrogen, Kautschuk und Kunstgummi (40 4)	100,6	97,7	98,3	99,6	100,3	93,1	102,1
Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralöl-erzeugnissen (40 5)	101,0	98,2	99,9	99,8	104,6	99,8	110,2
Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug (40 6)	100,6	102,6	104,1	105,1	100,5	94,6	104,5
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installations-bedarf (40 7)	101,7	103,8	105,5	106,4	104,2	97,1	107,0
Schrott und sonstigen Abfallstoffen (40 8)	86,5	90,5	94,2	87,0	78,4	82,0	90,6
Nahrungs- und Genußmitteln (41 1)	100,7	100,2	103,3	104,3	105,2	99,5	106,5
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sport-artikeln sowie mit Schuhen (41 2)	101,9	104,1	107,3	109,9	109,9	102,6	113,4
Eisen- und Metallwaren sowie mit Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz (a. n. g.) (41 3)	100,8	102,0	106,0	106,6	105,8	100,2	110,7
elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten (41 4) ..	99,7	101,0	104,2	105,5	104,2	95,6	105,6
Fahrzeugen und Maschinen (ohne Gh. mit Spezial-maschinen des Nahrungs- und Genußmittelge-werbes) (41 6)	100,5	100,9	102,1	104,0	104,5	97,7	107,9
technischem Bedarf und Spezialbedarf versch. Wirtschaftszweige (41 7)	100,6	101,1	102,7	109,3	107,7	102,8	113,5
pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseur-bedarf (41 8)	102,8	103,0	105,0	110,4	115,6	112,7	123,9
Papier, Papierwaren und Druckerzeugnissen (41 9) ..	97,3	98,5	102,0	104,5	104,5	97,4	107,6
nach Warengruppen							
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel, lebende Tiere	102,1	101,6	103,5	104,3	99,6	93,6	99,8
dar.: Getreide	101,8	100,9	101,8	102,2	97,0	89,5	94,2
Futtermittel	104,0	102,3	106,7	108,0	102,1	98,0	103,1
Düngemittel	99,9	99,0	98,4	98,9	97,2	90,8	100,4
Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute, Felle	90,9	100,6	100,7	110,8	90,2	92,3	98,4
Textile Rohstoffe und Halbwaren	107,6	111,9	104,2	105,7	100,5	96,0	104,3
Häute, Felle	79,3	92,8	98,3	114,3	83,2	89,7	94,4
Technische Chemikalien, Rohdrogen	99,9	99,6	101,1	102,0	101,7	94,5	103,4
Kohle, sonstige feste Brennstoffe, Mineralöl-erzeugnisse	101,0	98,1	99,8	99,7	104,6	99,7	110,2
Kohle	102,4	105,2	110,4	110,4	110,4	105,0	116,0
Heizöl	103,6	85,6	80,1	83,8	90,3	83,0	91,7
Kraftstoffe	98,5	90,2	88,3	87,5	99,8	96,7	106,8
Sonstige Mineralöl-erzeugnisse	98,6	91,8	91,6	90,6	96,7	91,1	100,6
Eisen, Stahl, NE-Metalle und deren Halbzeug	100,7	102,6	104,0	105,0	99,4	91,9	101,6
Stahl, Stahlhalbzeug	100,1	100,4	100,2	99,8	96,1	87,3	96,4
NE-Metalle	99,9	126,5	143,6	156,6	134,2	139,5	154,1
NE-Metallhalbzeug	99,0	117,8	136,4	155,1	128,2	132,1	145,9
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffe, nichtelektrischer Installationsbedarf	101,9	104,2	106,2	106,8	104,1	96,7	106,8
dar.: Schnittholz (nicht Brennholz)	99,9	100,4	102,1	103,5	101,0	95,7	105,8
Sperrholz, Holzspan- und Holzfaserverplatten	102,4	103,1	104,7	104,4	100,1	91,5	101,1
Baustoffe	103,4	105,0	104,7	105,2	105,3	97,4	107,6
Flachglas	100,5	108,7	116,4	119,8	122,1	115,8	127,9
Sanitärer Installationsbedarf	100,9	105,7	115,1	116,6	106,5	98,9	109,3
Schrott und sonstige Abfallstoffe	86,5	89,7	93,5	86,3	77,9	82,2	90,7
dar. Schrott	84,2	86,4	91,0	84,7	77,3	82,1	90,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/4, S. 231 ff.

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

1962 = 100

Warengliederung	Durchschnitt					1968	
	1963	1964	1965	1966	1967	a)	b)
nach Warengruppen							
Nahrungs- und Genußmittel	100,4	100,1	103,1	104,6	104,8	99,0	105,8
Speisekartoffeln	70,7	77,7	106,0	107,7	75,6	63,6	66,9
Frisches Obst	98,6	93,6	102,8	92,3	97,1	85,9	90,4
Frisches Gemüse	98,9	85,9	89,9	97,4	90,3	81,2	85,4
Gemüsekonserven	97,1	87,1	83,9	91,2	86,4	75,7	79,7
Mehl	99,7	99,3	99,7	105,3	105,4	95,7	100,7
Mühlenerzeugnisse (ohne Mehl), Nahrungsmittel	103,6	104,6	105,7	110,6	116,2	110,3	116,1
Marmeladen, Konfituren	105,3	106,7	104,6	105,7	106,7	96,4	101,4
Zucker	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	96,3	101,4
Süßwaren	99,3	98,0	95,5	95,5	95,8	91,3	96,1
Milcherzeugnisse	101,8	104,8	104,4	106,6	107,4	105,1	110,7
Fettwaren	99,4	104,1	110,9	112,7	110,8	102,8	108,2
Eier	132,4	110,7	128,1	116,3	109,0	103,4	108,9
Fisch, Fischerzeugnisse	106,3	104,6	110,6	123,8	129,2	124,3	130,8
Geschlachtetes Geflügel	108,4	107,2	105,9	105,9	94,5	82,4	86,7
Fleisch, Fleischwaren	105,9	111,5	117,8	119,1	110,9	106,3	111,9
Wein	106,2	99,8	99,6	115,9	118,6	111,9	123,6
Spirituosen	103,5	103,9	105,5	120,1	127,5	121,0	133,7
Bier	100,9	102,5	102,7	109,7	110,1	105,3	116,3
Alkoholfreie Getränke	102,8	103,2	106,4	109,1	109,9	106,9	118,2
Rostkaffee	98,1	97,9	97,3	98,0	96,9	89,4	94,2
Tabakwaren	100,0	100,0	99,7	98,9	104,4	100,0	110,4
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikel und Schuhe	102,0	104,3	107,6	110,1	110,1	102,6	113,4
dar.: Tuche, Futterstoffe, Meterware (ohne Dekorationsstoffe)	100,7	104,0	107,9	111,4	111,4	104,2	115,2
Wäsche	100,3	101,8	104,1	106,4	106,3	98,3	108,6
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	105,0	108,2	112,3	114,4	114,4	105,5	116,5
Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf	100,4	102,5	105,1	106,3	106,0	101,0	111,6
Schuhe	101,7	101,3	103,8	109,1	110,0	101,2	111,8
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen u. a.	99,8	101,0	105,7	106,5	104,6	95,4	105,4
dar.: Schrauben, Norm- und Fassonrechteile	97,0	97,6	104,3	105,4	103,4	87,6	96,8
Kleisenwaren, Beschläge	100,1	101,6	108,5	111,8	112,3	103,8	114,7
Sonstige Eisen- und Metallwaren	100,4	99,6	105,7	104,3	105,5	98,3	108,6
Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen	102,9	107,8	114,4	117,3	105,6	95,8	105,9
Öfen, Herde, Kühlwanne u. Waschmaschinen	99,5	100,4	102,7	102,8	101,9	93,9	103,7
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Schmuckwaren u. a.	100,0	101,7	106,1	109,1	109,6	103,6	114,4
dar.: Elektrotechnische Erzeugnisse	98,6	99,6	103,0	105,9	103,7	94,0	103,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	100,3	101,4	103,1	105,5	108,3	103,6	114,5
Uhren	99,2	98,9	100,8	103,2	103,5	98,8	109,2
Schmuckwaren	105,5	111,3	120,8	124,5	134,5	140,2	154,9
Fahrzeuge, Maschinen (ohne Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes)	100,6	101,0	102,3	104,3	104,8	97,8	108,1
Kraftwagen	101,0	100,9	100,6	102,6	103,2	95,5	105,5
Kraftfahrzeugteile, -zubehör und -reifen	99,1	99,5	101,0	102,5	101,9	93,3	103,1
Fahrräder sowie deren Teile und Zubehör	101,3	103,4	106,8	107,1	107,6	100,6	111,1
Werkzeugmaschinen	101,3	102,2	105,5	109,7	111,9	108,9	120,4
Baumaschinen, Baugeräte sowie Feld- und Industriebahnmaterial	102,0	102,9	105,9	108,2	109,8	106,2	117,3
Bedarfsartikel verschiedener Wirtschaftszweige	101,2	102,2	103,6	110,1	108,7	103,1	113,6
dar.: Fleischerbedarfsartikel und -maschinen	99,7	98,9	101,6	108,0	104,6	94,6	103,0
Lacke, Farben und sonstiger Anstrichbedarf, Tapeten, Linoleum u. a.	103,6	105,8	106,5	109,9	111,0	106,7	117,9
Leder	94,2	93,1	94,9	113,5	105,6	101,1	111,6
Pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse, Dental-, Labor- und Krankenpflegeartikel, Friseurbedarfsartikel	102,1	102,4	104,4	110,2	113,4	109,9	121,0
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse und Chemikalien	102,9	103,5	105,6	111,4	114,6	112,2	123,0
Feinseifen, Körperpflegemittel	105,0	105,7	107,5	114,9	122,0	119,4	131,9
Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	99,8	98,9	100,2	105,3	107,2	101,9	112,6
Papier, Papierwaren, Druckereierzeugnisse, Schul- und Büroartikel	97,4	98,6	102,1	104,5	104,5	97,6	107,9
dar.: Feinpapier	94,2	95,8	98,1	98,7	97,6	88,5	97,7
Packpapier	99,3	100,4	103,5	105,3	106,0	100,2	110,8
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel	100,4	101,0	106,0	111,0	111,9	106,4	117,6

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1967/4, S. 231 ff.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) *)

Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100

Betriebsmittel	Durchschnitt									
	1958/59	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	
									a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	90,8	94,1	96,7	100	102,8	104,4	107,7	109,9	105,9	110,1
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	92,3	94,8	96,6	100	103,1	104,1	107,4	109,6	105,6	109,5
Handeladünger¹⁾	90,3	98,0	99,1	100	109,9	107,2	107,4	107,9	102,0	107,2
Stickstoffdünger	93,5	99,1	99,5	100	110,1	107,1	107,0	107,7	101,4	106,5
Phosphatdünger	88,5	96,7	98,4	100	109,7	106,6	106,8	107,1	101,7	106,8
Kalidünger	86,2	97,4	98,9	100	109,4	107,8	107,9	108,0	102,0	107,2
Kalkdünger	83,5	95,1	99,4	100	111,8	115,8	120,9	127,2	128,4	134,8
Futtermittel	93,5	92,9	94,6	100	99,6	100,7	104,6	106,3	101,3	103,8
Futtergetreide	94,7	94,5	95,9	100	98,6	99,9	101,1	99,5	89,0	91,2
Kleie (Weizenkleie)	86,0	84,8	86,5	100	87,0	100,1	105,8	100,8	97,3	99,8
Ölkuchen, -schrot (Sojaschrot)	88,9	87,0	93,0	100	102,4	101,4	104,3	109,9	102,5	105,0
Tierische Futtermittel	99,3	95,6	98,9	100	102,4	106,7	115,9	125,0	134,4	137,7
Sonstige Futtermittel	100,2	101,0	100,2	100	95,3	97,3	99,0	100,3	96,5	99,4
Mischfuttermittel	92,8	93,4	93,7	100	99,2	99,6	103,0	102,7	95,3	97,7
Saatgut	100,3	87,6	103,2	100	88,3	102,5	117,5	105,4	85,7	87,7
Getreide	94,9	95,7	96,3	100	100,4	100,4	103,6	104,1	97,6	97,6
Hackfrüchte	104,9	82,6	110,8	100	78,9	104,7	127,7	109,3	79,0	82,0
Futterpflanzen	84,2	85,1	70,0	100	110,2	93,6	96,7	75,8	83,9	88,1
Nutz- und Zuchtvieh	104,2	101,8	98,1	100	114,8	113,5	120,5	120,1	107,1	109,8
Rinder (Milchkühe)	108,3	103,1	103,7	100	113,3	122,6	124,4	120,1	116,2	118,5
Schweine (Ferkel)	95,7	99,3	85,5	100	118,9	94,1	111,7	119,1	85,3	88,7
Sonstiges Vieh (Ackerpferde)	97,5	92,3	103,8	100	99,7	105,3	122,7	134,9	138,3	140,9
Pflanzenschutzmittel	101,3	101,3	100,9	100	95,5	93,5	96,9	102,7	98,7	103,3
Saatgutbeizmittel	100,0	100,0	100,0	100	95,6	90,7	96,3	99,3	96,7	101,3
Fungizide	102,1	101,0	100,8	100	97,3	99,4	111,4	124,7	115,5	120,9
Insektizide	96,1	99,9	100,2	100	98,8	95,3	94,1	97,9	97,8	102,3
Herbizide	112,5	106,3	102,9	100	89,8	85,5	86,8	87,8	84,0	88,0
Sonstige Mittel	99,8	99,9	100,0	100	88,0	83,3	82,1	82,7	78,8	82,5
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom)	104,9	102,1	100,0	100	94,2	93,4	95,5	104,8	121,4	127,6
Kohle	86,4	91,2	95,1	100	105,7	108,9	111,8	114,4	111,3	116,6
Treibstoffe²⁾	121,8	111,4	102,6	100	81,8	78,6	82,6	106,3	154,4	162,7
Schmieröle und -fette	95,0	95,0	97,9	100	100,0	100,0	100,0	102,8	103,9	109,0
Elektrischer Strom	100,0	100,2	100,1	100	100,0	100,1	101,6	102,6	102,6	107,7
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	90,9	93,6	97,3	100	102,3	104,2	107,6	110,5	108,5	112,9
Unterhaltung der Gebäude	78,0	86,8	94,1	100	104,5	109,4	113,2	113,6	107,4	112,6
Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	84,9	92,2	96,5	100	104,4	108,1	110,4	113,1	110,6	116,0
Reparaturen	81,3	89,4	95,6	100	103,8	108,4	113,1	117,4	116,6	122,3
Ergänzungsbauten	85,5	92,0	97,1	100	102,4	105,5	108,3	111,4	110,5	115,9
Wartung	92,4	96,6	97,7	100	101,9	104,3	106,1	110,0	105,6	110,6
Technische Hilfsmaterialien	87,9	96,1	97,3	100	109,7	112,5	109,0	106,4	100,9	105,7
Neubauten und neue Maschinen	86,4	91,9	96,8	100	101,8	105,4	108,8	110,9	107,2	112,3
Neubauten	77,6	86,7	94,1	100	104,5	109,2	113,0	114,0	107,9	113,2
Neuanschaffung größerer Maschinen	90,5	94,3	98,0	100	100,6	103,7	107,0	109,6	106,8	112,0
Ackerschlepper (Vierrad-)	91,5	94,2	98,3	100	100,1	103,1	107,8	111,0	109,2	114,6
Einachselschlepper u. a. -motorgeräte	87,9	92,0	96,0	100	102,4	106,2	111,1	113,3	110,6	115,9
Maschinen und Geräte										
für Bodenbearbeitung	85,4	91,9	97,2	100	103,4	108,1	110,9	114,1	110,4	115,7
zum Säen, Pflanzen und Pflegen	84,9	90,4	95,4	100	103,1	108,2	112,9	116,9	113,6	119,1
für Düngung und Pflanzenschutz	89,6	93,6	98,1	100	100,8	103,0	105,8	108,0	103,9	108,9
für Erntebergung	91,5	94,8	98,9	100	100,1	103,1	105,2	107,2	103,8	108,7
für Futtermittelbereitung	86,9	94,0	95,6	100	103,5	108,6	112,4	114,7	112,1	117,5
Landw. Fördermittel (einschl. Ackerwagen)	90,2	94,3	97,7	100	100,1	102,6	104,3	105,0	100,4	105,2
Milchwirtschaftliche Maschinen	96,4	97,6	99,2	100	100,0	101,9	102,6	103,9	101,2	106,1
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	90,4	95,2	97,8	100	101,1	102,1	103,1	105,7	105,9	111,1

*) 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/5, S. 301 ff. — Stichtag: 15. eines jeden Monats.

¹⁾ Unter Berücksichtigung von Frühbezugsverzierungen sowie der bis Ende des Düngepreisesjahres 1962/63 gewährten Förderbeiträge bei Handelsdüngern und der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff bei Treibstoffen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe*)

1962=100 1958=100

Grundstoff	Durchschnitt									
	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Grundstoffe insgesamt	100,5	100,5	100,2	100,1	101,1	103,4	106,2	107,7	104,0	100,9
Grundstoffe inländischer Herkunft	101,0	100,9	101,4	101,6	102,2	104,4	108,0	109,7	105,8	102,3
Grundstoffe ausländischer Herkunft	98,1	98,1	93,0	91,7	94,7	97,5	95,7	96,2	93,6	92,4
Grundstoffe land- u. forstw. Herkunft ²⁾ ...	102,4	100,5	100,0	100,4	103,4	106,3	109,9	111,4	105,9	103,7
inländische	103,3	101,5	102,9	103,6	106,5	109,1	114,4	116,1	109,8	107,3
ausländische	99,2	97,3	90,2	89,8	93,3	97,1	95,5	96,1	92,8	92,0
Grundstoffe industrieller Herkunft	99,3	100,5	100,3	100,0	99,6	101,5	103,7	105,3	102,7	99,0
inländische	99,6	100,6	100,6	100,5	99,8	101,8	104,5	106,2	103,5	99,6
ausländische	96,2	99,5	97,7	94,6	97,0	98,3	96,2	96,5	95,0	93,1
Grundstoffe land- u. forstw. Herkunft²⁾ Nahrungs- und Genußmittel										
Roggen	97,9	96,5	96,3	98,1	98,2	96,3	96,7	97,2	92,4	87,2
Weizen, inl.	100,2	100,1	99,9	100,7	100,0	100,1	101,4	101,7	95,6	89,1
Weizen, ausl.	99,2	98,8	96,0	101,3	108,6	110,4	106,4	110,2	111,7	105,5
Futtergerste, ausl.	99,9	98,9	88,8	104,8	99,8	100,9	112,2	116,6	113,6	98,2
Braugerste	99,6	99,7	101,5	101,5	100,3	100,9	100,8	101,2	93,7	86,2
Futterhäfer, ausl.	110,8	110,8	90,8	103,0	108,7	103,4	113,3	117,9	110,6	103,1
Fabrikkartoffeln	112,8	107,9	105,0	108,7	108,0	108,0	108,2	108,6	106,1	99,8
Zuckerrüben	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	102,5	107,4	107,4	107,4	102,3
Obst	72,1	81,6	71,5	85,3	73,5	82,4	104,7	85,9	102,5	79,7
Gemüse	115,2	110,4	110,8	173,7	172,9	109,4	125,5	137,9	110,3	123,3
Bullen	107,8	107,9	108,6	103,8	107,7	123,8	139,0	126,9	121,9	127,3
Kühe	108,0	106,7	108,1	104,0	106,5	123,6	131,2	122,1	121,5	124,8
Färsen	104,9	103,7	102,9	100,5	104,2	117,6	131,5	122,1	116,9	119,2
Kälber	101,4	104,4	105,4	100,9	104,7	113,8	125,3	124,3	119,7	122,9
Schweine	109,7	104,6	106,7	104,6	111,9	108,3	113,3	123,9	108,0	98,8
Schafe	103,7	107,7	107,9	104,2	100,5	106,6	121,0	121,7	121,0	123,9
Milch	100,9	99,0	99,6	105,7	109,5	115,0	117,3	119,7	125,8	126,1
Palmkerne	122,1	103,9	86,1	84,7	95,3	94,0	111,8	97,3	100,7	114,5
Kopra	121,0	98,8	78,0	76,2	85,1	90,1	104,7	86,2	93,5	108,3
Sojabohnen	100,2	98,1	112,1	104,2	113,3	113,5	119,1	128,0	116,7	110,3
Rohkaffee	88,8	88,4	80,8	76,6	74,8	90,3	85,9	82,5	75,3	75,9
Rohkakao	80,7	63,3	48,2	46,1	56,3	51,4	37,6	53,0	61,9	73,7
Hopfen	31,0	35,2	34,9	67,1	78,6	51,4	53,5	57,7	35,4	28,0
Rohtabak, inl.	94,9	82,4	82,8	118,4	133,9	105,0	104,3	121,3	109,2	90,4
Rohtabak, ausl.	99,5	100,4	98,0	102,8	115,1	118,3	116,3	107,0	102,2	98,4
Sonstige Grundstoffe										
Rohholz-Stammholz, inl. ³⁾	91,0	95,0	102,3	97,2	93,2	92,8	95,7	94,1	77,4	77,3
Rohholz-Stammholz, Übersee	97,8	105,8	104,0	100,5	105,1	110,9	113,2	120,8	116,9	122,4
Rohwolle (gewaschen), inl.	96,1	96,1	87,6	90,2	102,6	106,6	86,5	89,4	75,7	71,0
Rohwolle (gewaschen), ausl.	104,5	104,3	98,8	99,8	116,1	117,8	101,9	108,1	97,0	87,9
Baumwolle	87,9	92,1	89,3	86,5	85,7	88,1	85,5	81,6	86,9	90,0
Rindsbäute, inl.	156,4	135,2	131,5	112,7	89,5	101,6	107,6	131,9	99,0	100,2
Rindsbäute, ausl.	154,3	122,0	114,8	108,1	87,9	93,3	107,0	136,4	98,9	97,8
Kalbfelle	131,8	109,7	131,0	121,5	81,5	94,2	110,7	122,9	95,3	117,0
Rohkautschuk	125,5	134,9	100,4	95,1	89,5	84,8	84,3	80,9	68,5	65,9
Grundstoffe industrieller Herkunft Brenn- und Treibstoffe										
Steinkohle (einschl. Briketts), inl.	99,6	99,0	99,0	100,7	103,1	105,4	110,1	110,1	110,1	104,6
Steinkohle, ausl.	97,6	98,4	97,0	95,2	98,3	100,1	95,9	95,7	91,5	89,7
Braunkohlenbriketts	100,0	100,0	100,0	103,4	105,6	112,1	112,1	112,1	112,1	107,9
Motorenbenzin	94,4	100,6	97,8	96,8	92,4	88,2	86,1	85,1	96,2	95,4
Motorenbenzol	98,5	96,6	84,3	77,9	74,8	74,5	76,0	75,1	73,5	63,8
Dieselmotortreibstoff, inl.	96,2	100,9	100,0	100,3	99,4	95,0	91,8	91,1	104,2	100,9
Dieselmotortreibstoff, ausl.	85,4	81,4	76,8	82,3	87,0	66,5	57,1	60,7	75,0	76,6
Schweres Heizöl, inl.	100,3	95,3	97,4	102,1	103,6	89,9	86,3	91,0	94,3	81,7
Leichtes Heizöl, ausl.	102,3	92,6	85,7	89,7	95,1	84,2	73,5	72,3	91,2	93,8
Steinkohlenteerpech	93,2	89,7	87,9	80,2	90,5	100,0	97,3	82,8	79,3	75,9
Elektr. Strom, Gas u. Wasser										
Elektr. Strom	100,4	100,3	99,9	99,3	98,8	98,4	99,9	100,6	100,6	98,1
Gas	100,7	101,5	102,3	101,3	100,6	99,2	100,6	100,8	101,5	99,5
Wasser	104,1	107,3	112,4	113,8	115,4	132,6	153,6	162,4	174,9	194,3

*) 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/12, S. 707 ff.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 2) Auch aus Plantagenwirtschaft. — 3) Aus Verkäufen der Staatsforsten.

7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe*)

1958 = 100

Grundstoff	Durchschnitt									
	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ²⁾
Baumaterialien										
Bausand	102,9	106,4	111,2	112,7	116,4	119,6	120,7	122,1	122,4	113,6
Zement	99,6	99,6	99,6	99,6	99,3	99,7	99,8	99,9	99,3	88,5
Baukalk (hydraulischer)	100,4	100,5	101,3	103,3	104,8	107,6	109,0	110,2	111,5	106,2
Mauerziegel	103,6	107,6	113,6	121,1	126,6	131,0	132,8	137,0	133,4	125,4
Dachziegel	102,3	105,5	110,2	118,2	124,4	129,3	133,2	139,9	140,8	132,4
Tafelglas	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	101,8	104,2	104,2	104,2	98,4
Schnittholz	97,2	97,1	101,5	103,9	102,6	102,2	103,9	104,1	96,3	90,2
Eisen und Stahl¹⁾										
Formstahl, inl.	100,0	100,1	100,1	100,2	100,4	100,4	99,0	99,6	91,8	85,9
Formstahl, ausl.	97,6	99,7	96,0	96,0	96,6	96,4	95,9	95,8	96,1	95,3
Stabstahl, inl.	100,0	100,1	100,1	100,2	100,3	100,3	99,4	100,2	94,4	88,4
Stabstahl, ausl.	98,5	103,0	100,1	99,6	100,1	100,0	99,6	99,4	99,7	98,9
Walzdraht, inl.	100,0	99,7	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	91,9	85,2
Walzdraht, ausl.	96,5	101,8	99,4	99,4	101,3	101,1	100,9	100,9	100,9	97,8
Grobbleche, inl.	99,0	99,1	99,1	99,2	99,3	99,3	99,3	99,3	91,7	84,5
Grobbleche, ausl.	93,1	97,5	93,4	93,2	91,8	94,3	91,3	91,5	92,6	88,6
Mittelbleche, inl.	100,0	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	91,0	78,5
Feinbleche, inl.	99,9	98,1	95,3	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8	84,5	72,6
Feinbleche, ausl.	96,3	97,3	93,9	93,1	91,1	90,0	89,6	88,9	88,8	88,3
Geschweißte Rohre	94,8	92,5	93,1	97,5	94,0	93,6	94,0	94,1	83,9	76,2
Blankstahl	93,3	92,9	93,3	93,3	90,8	92,6	93,8	93,8	93,8	87,2
Draht (gezogen)	97,6	100,9	101,1	96,6	94,1	93,2	97,1	95,7	95,2	85,6
Eisenguß-Stücke	98,8	102,3	109,3	113,6	113,9	115,7	120,3	122,2	121,0	116,0
Temperguß-Stücke	95,9	97,3	101,9	105,6	104,6	106,5	110,6	110,2	109,1	103,9
Stahlschrott	103,4	108,7	105,6	94,7	80,2	80,2	80,2	79,2	77,3	80,2
NE-Metalle										
Aluminium	95,8	95,8	95,8	95,8	93,2	95,1	95,8	96,9	98,0	97,8
Kupfer	117,4	122,5	108,9	108,8	107,7	144,0	182,2	237,2	185,5	200,7
Blei	97,5	99,1	84,7	73,9	83,2	131,2	150,5	124,3	106,7	113,5
Zink	125,5	135,1	112,9	98,2	111,6	169,9	163,8	147,6	142,1	137,6
Chemikalien										
Schwefelsäure	94,3	91,9	89,3	87,0	82,2	81,4	90,7	100,4	101,0	94,1
Soda	100,0	100,0	100,0	101,5	105,2	105,2	108,8	110,0	110,0	104,3
Ätznatron	92,2	90,6	89,3	74,6	71,7	73,3	76,8	77,0	77,0	67,6
Aluminiumsulfat	99,0	98,8	98,8	98,7	98,6	98,6	98,6	98,6	98,5	93,4
Sauerstoff	100,0	100,0	101,8	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4	110,6
Glyzerin	114,8	114,1	95,4	88,0	83,2	88,1	91,2	93,5	106,0	107,7
Äthylenglykol	77,6	62,8	58,2	52,7	53,2	53,5	52,3	43,4	37,7	29,3
Polyvinylchlorid	97,0	89,7	81,3	69,6	65,2	66,6	66,1	62,4	57,9	52,3
Polyäthylen	96,2	91,6	75,9	66,7	61,5	56,6	55,8	53,6	49,7	40,6
Nitrozellulose	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,9	102,6	97,0
Leime (synth.)	90,1	78,7	75,2	70,4	62,0	55,0	52,0	51,6	47,5	45,1
Zellwolle	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	89,7	82,1
Reyon, inl.	96,3	94,3	92,8	90,5	90,1	89,9	92,1	94,7	95,7	92,0
Reyon, ausl.	94,3	95,0	94,8	93,1	92,4	92,4	94,2	96,5	95,8	96,0
Synth. Fasern und Fäden	100,0	100,0	100,0	100,0	88,8	83,8	69,1	61,7	55,5	50,7
Düngemittel										
Schwefels. Ammoniak	100,0	97,9	95,7	95,7	95,7	93,5	91,4	91,4	88,4	80,8
Kalkammonsalpeter	100,0	97,9	93,3	90,8	90,8	89,9	89,1	89,1	86,2	78,6
Thomasphosphat	101,1	101,1	98,9	98,9	98,9	96,0	94,8	95,5	95,2	92,7
Superphosphat	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	99,7	96,0
Kalisalze	102,6	103,7	103,7	103,6	103,6	103,6	103,5	103,5	102,6	97,8
Sonstige Grundstoffe										
Zellstoff, Sulfat-, inl.	91,2	91,9	93,3	87,3	86,0	90,9	93,2	87,4	84,7	79,1
Zellstoff, Sulfat- u. Sulfat-, ausl.	93,9	95,7	93,8	86,5	87,7	95,3	99,1	95,0	94,3	90,2
Jute, (bearbeitet), ausl.	97,4	149,5	172,0	110,7	109,5	121,2	134,1	148,0	137,8	130,5
Baumwollgarne, ausl.	85,6	108,2	101,9	93,3	88,0	99,1	95,3	94,3	89,1	92,8
Wollgarne, ausl.	93,1	95,0	95,1	91,5	100,0	101,9	94,1	95,7	92,7	89,0
Kammgarne, ausl.	96,3	98,5	94,1	94,3	103,6	107,4	102,1	102,1	98,5	94,8
Seidengarne, ausl.	101,8	109,7	112,7	127,2	141,4	117,8	134,3	152,5	182,4	189,6

*) 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/12, S. 707 ff.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 2) Bei inländ. Walzwerkezeugnissen ab April 1967 unter Verwendung von Preisen nach Abzug der Rabatte.

8. Preise für Getreide

Preise frei Verladestation in DM je 1 000 kg

Jahr	Roggen ¹⁾							Weizen						
	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Stuttgart	Mannheim	München	Nürnberg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Stuttgart	Mannheim	München	Nürnberg
1958 D	411,7	415,7	415,7	415,7	416,3	415,7	411,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1960 D	397,1	401,1	401,1	401,1	401,1	401,1	397,1	433,1	441,1	441,1	441,1	441,1	441,1	441,1
1961 D	395,6	400,8	400,8	399,6	401,3	399,6	395,6	431,6	440,7	439,6	439,6	441,3	439,6	439,6
1962 D	407,1 ²⁾	408,5	410,3	407,1	408,9	396,3 ³⁾	400,3 ³⁾	440,1 ³⁾	446,0	441,3 ³⁾	443,8	446,6	436,1 ³⁾	438,8 ³⁾
1963 D	408,3	408,6 ²⁾	407,4 ²⁾	419,6 ²⁾	410,8	397,3 ³⁾	411,5 ³⁾	445,4	451,4 ²⁾	442,0 ²⁾	445,2 ²⁾	448,3	430,1 ³⁾	435,6 ³⁾
1964 D	400,2 ²⁾	399,8 ²⁾	393,7	410,7	406,9	399,4 ³⁾	401,5 ³⁾	452,7 ²⁾	452,0 ³⁾	438,8 ²⁾	442,6	448,6	430,4 ³⁾	437,9 ³⁾
1965 D	403,0 ²⁾	405,4 ²⁾	400,5 ²⁾	412,4	407,1	397,8 ³⁾	405,0 ³⁾	456,1 ²⁾	458,9 ²⁾	440,9 ²⁾	444,4	451,1	436,7 ²⁾	442,9 ²⁾
1966 D	405,9 ²⁾	405,8 ²⁾	406,3 ²⁾	409,2	405,8	.	408,4 ²⁾	460,5 ²⁾	454,2 ²⁾	448,4 ²⁾	445,4	450,8	435,1	444,2 ²⁾
1967 D	383,6 ²⁾	385,0 ²⁾	394,8 ²⁾	387,5	384,6 ²⁾	.	388,0 ²⁾	428,2 ²⁾	431,4 ²⁾	415,3 ²⁾	412,3	424,1 ²⁾	409,9 ²⁾	412,0 ²⁾
1968 D ³⁾	358,6 ²⁾	359,2 ²⁾	364,7 ²⁾	371,8 ²⁾	372,1	366,8 ²⁾	367,1 ²⁾	395,5 ²⁾	387,3 ²⁾	390,2 ²⁾	390,3 ²⁾	392,9	377,3	385,3 ²⁾
1957/58 WjD	416,7	420,5	420,7	420,7	421,3	420,7	416,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1958/59 WjD	407,5	411,5	411,5	411,5	411,5	411,5	407,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1960/61 WjD	395,6	399,6	399,6	399,6	399,6	399,6	395,6	431,6	439,6	439,6	439,6	439,6	439,6	439,6
1961/62 WjD	395,6	402,3	402,3	399,6	401,8	399,6	395,6	431,6	441,4	439,6	439,6	441,8	439,6	439,6
1962/63 WjD	418,8 ³⁾	412,8	414,4	418,2	417,0	391,5 ³⁾	410,6 ³⁾	446,2 ²⁾	447,7	440,4 ²⁾	444,3	452,2	429,9 ²⁾	435,8 ³⁾
1963/64 WjD	398,1	400,0 ³⁾	395,4 ³⁾	411,8 ²⁾	402,1	403,5 ³⁾	402,9 ³⁾	451,7	452,5 ²⁾	437,5 ²⁾	445,1 ²⁾	442,9	428,7 ²⁾	434,0 ²⁾
1964/65 WjD	402,5 ²⁾	403,1	398,2	409,3	407,3	391,6 ³⁾	400,4 ³⁾	449,5 ²⁾	457,5 ²⁾	442,1 ²⁾	440,7	450,0	429,8 ²⁾	441,2 ²⁾
1965/66 WjD	405,0 ²⁾	406,3 ²⁾	401,1 ²⁾	413,3	409,6	.	408,5 ²⁾	461,5 ²⁾	457,3 ²⁾	444,7 ²⁾	447,9	455,8	431,8 ²⁾	443,5 ²⁾
1966/67 WjD	406,4 ²⁾	404,3 ²⁾	416,4 ²⁾	409,2	400,8	.	405,8 ²⁾	455,0 ²⁾	453,3 ²⁾	442,3 ²⁾	440,2	446,7	431,5	442,5 ²⁾
1967/68 WjD ³⁾	357,3 ²⁾	357,5 ²⁾	366,5 ²⁾	369,2	372,7 ²⁾	367,7 ²⁾	372,1 ²⁾	398,6 ²⁾	397,5 ²⁾	392,1 ²⁾	389,6	395,9 ²⁾	377,7 ²⁾	385,7 ²⁾

Jahr	Futtergerste						Braugerste	Futterhafer					
	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Nürnberg	München	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim ⁴⁾	München	Nürnberg
1958 D	380,0	374,9	360,8	372,5	364,4	356,5	432,2 ²⁾	337,3	344,6	337,8 ²⁾	322,8	325,2 ²⁾	327,7 ²⁾
1960 D	368,5	369,1	361,9	366,7	365,0	361,7	422,3	326,5	342,2	340,2	324,3	321,0	332,5
1961 D	377,1	370,4	360,0	360,0	360,0	360,0	431,3 ³⁾	332,9	340,7	320,0	316,7	313,0 ²⁾	320,0
1962 D	397,1	376,0	365,6	373,8	366,8 ²⁾	359,3 ²⁾	.	357,1	348,9	331,0	336,0	325,0 ²⁾	327,0 ²⁾
1963 D	390,8	388,3	370,1	389,0	369,8 ²⁾	372,7 ²⁾	424,5 ²⁾	355,6	366,8 ²⁾	348,9	355,3	360,5 ²⁾	358,2
1964 D	397,9	393,1	373,2	390,4	368,2 ²⁾	362,3 ²⁾	423,1 ²⁾	366,9	368,6 ²⁾	351,0 ²⁾	354,5	365,0 ²⁾	344,0 ²⁾
1965 D	399,2	397,4	392,7 ²⁾	417,7	378,1 ²⁾	377,0 ²⁾	425,8 ²⁾	368,1	363,1 ²⁾	374,1 ²⁾	403,8	370,8 ²⁾	365,6 ²⁾
1966 D	389,6	381,7	381,7	404,6	377,4	365,5 ²⁾	441,5 ²⁾	356,9	355,3 ²⁾	365,3 ²⁾	382,1	.	356,0 ²⁾
1967 D	365,2	361,2	333,6 ²⁾	365,5 ²⁾	350,1 ²⁾	332,8 ²⁾	409,1 ²⁾	332,3	338,4 ²⁾	329,3 ²⁾	340,9 ²⁾	345,3 ²⁾	332,0 ²⁾
1968 D ³⁾	339,6	338,2 ²⁾	335,0 ²⁾	336,3	328,1 ²⁾	319,3 ²⁾	370,8 ²⁾	318,5	317,5 ²⁾	318,9 ²⁾	324,2	333,3	321,1 ²⁾
1957/58 WjD	376,9	373,6	355,5	364,2	352,5	349,0 ²⁾	430,6 ²⁾	330,6	344,0	334,9 ²⁾	312,2	319,0 ²⁾	322,2 ²⁾
1958/59 WjD	383,5	376,3	363,5	375,8	373,4	362,6	430,4 ²⁾	349,6	349,0	336,8 ²⁾	330,0	330,9 ²⁾	327,0 ²⁾
1960/61 WjD	374,2	368,4	360,0	360,0	360,0	360,0	431,3	320,8	338,2	325,4	316,7	315,4	322,5
1961/62 WjD	382,5	371,8	332,1	360,0	360,0 ²⁾	360,0	.	351,3	345,6	320,3	316,7	310,7 ²⁾	320,8
1962/63 WjD	402,1	388,8	375,0	399,4	378,6 ²⁾	371,1 ²⁾	425,2 ²⁾	361,5	367,3 ²⁾	352,6	365,6	356,4 ²⁾	357,0 ²⁾
1963/64 WjD	392,5	385,9	364,5	376,7	363,2 ²⁾	362,3 ²⁾	423,2 ²⁾	354,0	358,2	339,0	339,6	359,1 ²⁾	342,7 ²⁾
1964/65 WjD	396,7	399,8	387,4	410,4	358,4 ²⁾	372,8 ²⁾	420,1 ²⁾	370,6	370,5 ²⁾	370,4 ²⁾	390,6	368,2 ²⁾	359,0 ²⁾
1965/66 WjD	396,9	387,0	388,9 ²⁾	412,1	396,9 ²⁾	372,5 ²⁾	445,0 ²⁾	363,8	360,1 ²⁾	374,0 ²⁾	392,9	.	360,0 ²⁾
1966/67 WjD	389,6	383,2	372,9 ²⁾	397,1	364,3	355,0 ²⁾	440,3 ²⁾	351,3	354,2 ²⁾	346,1 ²⁾	366,3	367,8 ²⁾	350,0 ²⁾
1967/68 WjD ³⁾	337,3	335,3	328,7 ²⁾	332,7 ²⁾	332,3 ²⁾	320,7 ²⁾	376,0 ²⁾	318,8	321,6 ²⁾	319,8 ²⁾	324,5 ²⁾	333,5 ²⁾	323,9 ²⁾

¹⁾ Einschl. der Lieferprämie von DM 20,— je t, die dem Erzeuger für Roggen aus der Ernte 1957 gezahlt wurde; für Roggen der Ernte 1958 betrug die Lieferprämie DM 10,— je t. — ²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen. — ³⁾ Ohne Umsatz- (Mehrwertsteuer. — ⁴⁾ Geänderte Berichtsgrundlage ab Januar 1965.

9. Preise für Schlachtvieh

Preise frei Marktort in DM je 100 kg Lebendgewicht

Jahr	Ochsen jüngere, vollfleischige, ausgemästete Tiere höchsten Schlachtwertes (Kl. A)						Kühe sonstige vollfleischige oder ausgemästete (Kl. B)					
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München
1958 D	227,2	226,8	224,6	220,6	227,0	213,6	173,6	170,6	181,4	178,4	168,0	173,0
1960 D	235,4	237,4	240,6	232,6	233,8	232,6	183,8	181,4	192,4	189,4	179,8	187,6
1961 D	238,6	232,0	241,4	233,4	234,6 ¹⁾	231,6	187,4	180,2	188,6	188,4	182,8	193,4
1962 D	239,6	231,0 ¹⁾	240,6	231,4	228,0 ¹⁾	231,0	181,4	175,8	183,0	181,4	170,2	185,0
1963 D	239,0	233,4 ¹⁾	245,8	236,0	238,0 ¹⁾	246,6	181,2	177,0	189,2	188,4	178,6	192,4
1964 D	270,1	264,1	276,6	263,9	269,1 ¹⁾	278,5	213,4	205,9	222,2	216,7	207,0	222,4
1965 D	288,1	290,8	293,3	298,9	298,6 ¹⁾	314,6	220,9	217,2	233,6	236,9	225,3	233,1
1966 D	275,2	271,2	286,7	274,3	.	291,8	210,3	203,0	217,0	216,4	203,8	217,4
1967 D	272,5	264,6	280,7	.	.	279,6	208,6	201,6	214,6	212,3	204,4	217,8
1968 D ²⁾	277,3	268,7	285,9	275,1 ¹⁾	.	282,4	212,8	204,3	219,2	218,6	211,3	224,0
1957/58 WjD	223,4	221,6	218,0	212,6	219,2	207,6	168,4	163,6	177,8	169,2	158,4	165,4
1958/59 WjD	237,2	235,8	238,6	233,2	239,0	224,4	185,2	183,4	193,8	191,2	180,0	184,2
1960/61 WjD	236,4	234,4	240,6	233,0	233,2 ¹⁾	232,4	185,0	180,2	189,2	188,4	180,8	188,2
1961/62 WjD	241,2	232,8 ¹⁾	242,4	234,6	235,0 ¹⁾	233,4	187,4	180,8	188,4	186,6	180,6	192,8
1962/63 WjD	232,8	227,0 ¹⁾	238,8	229,0	227,0 ¹⁾	234,2	175,4	171,2	181,0	180,4	168,0	183,6
1963/64 WjD	257,8	249,6	262,4	249,4	242,0 ¹⁾	262,6	199,6	193,6	208,0	204,6	194,6	209,0
1964/65 WjD	282,4	282,4	293,6	289,5	286,2 ¹⁾	301,3	222,9	216,5	233,3	230,1	220,0	232,4
1965/66 WjD	279,2	282,2	290,1	285,8	.	304,8	209,7	204,6	219,3	223,2	211,1	221,3
1966/67 WjD	276,7	265,7	284,1	.	.	283,6	213,6	206,7	218,8	216,7	206,2	219,1
1967/68 WjD ³⁾	271,3	264,0	280,8	267,7 ¹⁾	.	277,0	206,1	197,9	213,5	212,4	203,9	218,4

Jahr	Kalber ⁴⁾ mittlere Mast- und Saug- (Kl. B)						Schweine vollfleischige, von 100—119,5 kg Lebendgewicht (Kl. c)						
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	Nürnberg	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Saar- ⁵⁾ brücken
1958 D	325,6	295,6	314,4	338,0	331,4	311,0	231,8	240,4	252,0	250,0	251,4	240,6	.
1960 D	335,2	300,8	326,6	350,6	348,4	329,8	247,4	254,0	264,8	261,2	265,8	245,0	291,8
1961 D	335,2	302,8	333,0	348,0	344,0	345,0	253,0	257,2	269,8	265,2	274,2	250,0	304,6
1962 D	324,6	292,4	320,4	327,4	327,0	320,2	247,2	252,2	264,0	262,0	269,0	245,4	295,4
1963 D	321,0	296,0	338,4	350,4	348,2	345,0	266,4	269,0	282,2	277,2	287,2	265,0	324,0
1964 D	346,2	329,2	372,9	378,4	371,0	371,7	255,8	260,9	273,6	271,3	278,9	253,1	319,4
1965 D	381,4	367,4	403,9	406,4	406,1	413,3	262,7	270,3	283,1	285,3	288,2	271,1	331,0
1966 D	375,0	371,7	407,4	406,4	401,6	410,6	286,9	296,1	307,9	309,3	312,2	300,6	366,4
1967 D	396,4	387,2	410,4	427,8	422,9	425,8	252,3	261,1	273,5	272,2	276,9	253,9	326,4
1968 D ²⁾	405,0	398,7 ¹⁾	419,3	433,2	435,2	451,0	233,7	240,3	250,8	247,8	253,2	230,3	292,9
1957/58 WjD	332,4	287,4	310,0	327,8	326,4	298,6	224,4	234,2	245,4	242,0	242,8	232,2	.
1958/59 WjD	330,0	300,4	321,2	343,2	339,0	322,4	251,4	259,8	270,2	268,6	270,6	261,4	.
1960/61 WjD	334,4	303,2	332,2	353,0	347,6	337,0	255,0	260,0	272,8	266,6	274,2	246,6	305,6
1961/62 WjD	333,2	299,4	330,8	339,4	338,8	342,0	246,0	251,8	262,8	261,2	269,4	246,6	296,4
1962/63 WjD	315,2	286,0	318,0	329,0	329,0	316,6	251,4	255,4	268,8	264,2	272,6	249,6	302,6
1963/64 WjD	338,4	314,6	362,4	369,0	362,0	363,6	275,4	278,4	291,2	288,4	296,4	275,2	335,9
1964/65 WjD	373,1	356,3	397,6	400,7	399,8	401,8	246,6	253,4	266,3	264,2	269,5	242,7	313,0
1965/66 WjD	374,3	366,5	399,2	400,2	397,7	405,9	280,0	287,8	300,2	302,6	306,6	296,2	352,3
1966/67 WjD	.	.	.	.	.	.	276,8	285,6	297,9	298,7	301,6	284,6	359,1
1967/68 WjD ³⁾	402,1	394,8	416,6	434,6	430,5	435,2	231,7	240,8	251,0	249,0	253,6	231,0	290,8

¹⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — ²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Ab Januar 1967 beste Mast- und Saugkalber (Kl. A). — ⁴⁾ I. Qualität (magere).

10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren *)

DM je Mengeneinheit

Jahr	Steinkohlen ¹⁾											
	Ruhr-Revier							Saar-Revier ²⁾				
	Gasflammkohle	Fettkohle		Edkohle	Magerkohle	Koks		Briketts	Fett-A-kohle	Flammkohle	Koks	
	Nuß III u. IV	Nuß III u. IV	Koks-kohle I	Nuß III	gew. Fein-	Hoch-ofen-I	Brech-II	Anthrazit-Eiform-	Nuß IV	Gew. Feinkohle	Nuß IV	Brech-I
	ab Zeche											
	1 t											
1958 D.....	65,80	65,80	61,30	86,68	57,80	80,85	79,53	81,68	.	.	.	.
1960 D.....	63,00	67,80	63,30	80,75	59,00	83,45	76,58	81,75	72,40	68,50 ³⁾	63,50	85,45
1961 D.....	63,00	67,80	63,30	80,75	59,00	83,45	76,42	81,75	72,40	68,50 ³⁾	63,50	86,24
1962 D.....	64,30	68,65	64,10	82,00	59,75	84,53	77,50	83,05	73,12	69,17 ³⁾	64,85	85,99
1963 D.....	66,33	70,00	65,30	85,63	61,25	86,00	81,96	86,62	74,00	70,00	67,13	87,13
1964 D.....	68,50	71,50	66,50	87,67	63,50	87,20	84,25	89,88	74,00	70,00	69,00	88,04
1965 D.....	71,50	74,50	69,50	91,17	66,50	91,20	88,45	93,00	77,00	74,00	71,50	92,75
1966 D.....	71,50	74,50	69,50	91,17	66,50	91,20	88,45	92,83	77,00	74,00	71,50	92,71
1967 D.....	71,50	74,50	69,50	91,17	66,50	91,20	88,45	92,83	77,00	74,00	71,50	92,71
1968 D ¹¹⁾ ...	67,90 ⁴⁾	70,50 ⁴⁾	66,00	85,50	63,00	86,60	83,83	88,00	73,10	70,30	67,90	88,01

Jahr	Braunkohlenbriketts ⁴⁾ Feinkorn	Eisenerze, hessische		Kalidüngesalz 40% K ₂ O lose Ware	Markenbenzin	Dieselkraftstoff ⁵⁾	Heizöl		Fußbodenest Normalqualität, einschl. Verpackung bei Abnahme von 10 t frei Empfangsstation	Weißstückerkalk, Schacht- ofenqualität ab Werk		
		Hot-	Fluß-				extra leicht	schwer				
	Rheinland	16% Fe 1 F 20% Si O ₂ 2,46% Ca O	34% Fe 1 F 12% Si O ₂ 14,85% Ca O	Verbraucherpreise bei Abnahme im Kesselwagen	Preis frei Betrieb des gewerblichen Verbrauchers bei Abnahme von mindestens 15 t ⁷⁾	Ham- burg	Essen	Bayern				
	Frachtgrundlage Frechen	Reichtpreise	frei Waggon Grubenanschluß	frei Empfangsstation	Zone III	Ham- burg Luwigshafen	Ham- burg Luwigshafen	Essen	Bayern			
	1 t		100 kg Ware	100 l		1 t		10 t	1 t			
1958 D.....	34,30	39,20	33,86	11,72	48,24	42,62	.	.	723,00	53,50		
1960 D.....	36,80	39,20	33,86	12,13	48,42 ⁶⁾	43,00	10,22	11,70	78,56	92,45	700,00	53,50
1961 D.....	36,80	39,20	33,86	12,13	47,15 ⁶⁾	42,63	10,07	11,28	83,02	91,16	700,00	54,67
1962 D.....	38,00	39,20	33,86	12,11	46,67	42,75	11,07	12,43	87,93	95,57	700,00	55,50
1963 D.....	38,75	39,20	33,86	12,10	44,53	.	11,68	13,09	90,62	97,86	709,33	55,50
1964 D.....	41,00	39,20	33,86	12,13	42,52	42,80 ⁶⁾	9,54	10,13	84,45	81,85	716,00	56,50
1965 D.....	44,00	39,20	33,86	12,13	41,50	41,55 ⁶⁾	9,34	9,95	82,48	77,94	716,00	57,50
1966 D.....	44,00	39,20	33,86	12,13	40,24 ⁶⁾	41,08 ⁶⁾	8,62	8,78	85,18	84,86	716,00	57,50
1967 D.....	44,00	32,20	33,86	12,01	45,47 ⁶⁾	47,47 ⁶⁾	10,05	10,33	90,93	85,57	700,25	57,50
1968 D ¹¹⁾ ...	42,83	.	.	11,46	45,21 ⁶⁾	44,59 ⁶⁾	10,45	10,34	79,13	72,19	.	54,50

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Die von den Zechenhandelsgesellschaften angegebenen Preise schließen den Großhandelsnutzen ein. In den Preisen sind die bis zum 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe — zuletzt 2,00 DM/t für Steinkohlen und -briketts und 2,60 DM/t für Koks — sowie die unter bestimmten Voraussetzungen dem Handel und Industrieverbrauchern zeitweise gewährten Sondervergünstigungen nicht enthalten. Dagegen sind die üblichen Saisonzu- und -abschläge in den Jahres- und Monatsdurchschnittspreisen berücksichtigt. — ²⁾ Preise bis 5. 7. 1959 in Hrs s. Statistisches Jahrbuch 1960, S. 494. — ³⁾ Bis einschl. 19. 7. 1962 Koksfeinkohle. — ⁴⁾ Ab April 1968 nur Nuß III. — ⁵⁾ Nur für Hausbrandzwecke; ohne die bis 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe (zuletzt 0,50 DM/t). — ⁶⁾ Für verschiedene Verbrauchergruppen (z. B. landwirtschaftliche Abnehmer) bestehen besondere Preisbestimmungen. — ⁷⁾ Ab Mai 1960 einschl. Verbrauchssteuer (leichtes Heizöl 1,00 DM, schweres Heizöl 2,50 DM je 100 kg). — ⁸⁾ Vom 18. 1. 1960 bis 5. 5. 1961 galt ein einheitlicher Preis für das Bundesgebiet. — ⁹⁾ Ab 1964 bei Ablieferung an gewerbliche Verbraucher bei Abnahme von 5 000 bis 7 000 l, voll versteuert, frei Verbraucherstelle, Marktort Frankfurt/M. — ¹⁰⁾ Preise im Bundesdurchschnitt. — ¹¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren *)

DM je Mengeneinheit

Jahr	Hintermauerziegel 24 x 11,5 x 7,1 cm		Doppelfalzziegel		Roheisen ¹⁾)		Stahlhalbzeug ¹⁾)		Walzwerkerzeugnisse ¹⁾)			
	bei Abnahme von mindestens 100 000 St	bei Abgabe an den Baustoffhandel	Gießerei III	Hämatit 2,0 bis 2,5% Si	Rohblöcke ²⁾)	Gewalztes Halbzeug für Schmieden	Formstahl	Stabstahl		Walzdraht		
								SM-Güte	Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte	
	ab Werk		Werksgrundpreise ³⁾)									
	Nordrhein-Westfalen		Frachtbasis									
1 000 St		Oberhausen-West		Dortmund o. Ruhrort		Oberhausen				1 t		
1958 D.....	87,06	255,08	308,08	329,08	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	491,75	448,75	
1960 D.....	88,48	273,39	269,50	290,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	489,75	446,75	
1961 D.....	93,19	290,94	268,33	289,33	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75	
1962 D.....	100,71	309,50	249,90	270,90	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75	
1963 D.....	105,35	322,63	244,80	265,80	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75	
1964 D.....	106,92	337,94	238,30	247,22	363,00 ⁴⁾	412,25 ⁴⁾	427,75 ⁴⁾	480,75 ⁴⁾	437,75 ⁴⁾	488,75 ⁴⁾	445,75 ⁴⁾	
1965 D.....	106,79	350,53	237,00	243,50	363,00	412,25	419,00	480,75	429,00	488,75	445,75	
1966 D.....	109,32	371,96	237,00	243,50	363,00	412,25	422,75	480,75	436,50	488,75	445,75	
1967 D.....	114,55	.	231,00	237,50	363,00	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	
1968 D ¹¹⁾ ...	111,72	.	213,80	222,00	346,00	383,28	367,39	438,75	377,64	424,25	372,25	

Jahr	Walzwerkerzeugnisse ¹⁾)				Stahlschrott	Aluminium, hüttenrein, 99,5% Rohmasseln	Elektrolytkupfer für Leitzwecke ²⁾)	Blei, raffiniert, 99,97% Pb	Zinn, roh, 98% Zn	Reinzinn 99,9% Sn	Soda, kalzifizierte, leichte, 98-100% a. ohne Verpackung, bei Abschluß von Lieferverträgen
	Grobbleche	Mittelleche	Handelsfeinblech, 1001/02 Th-Güte	Qualitätsfeinbleche ³⁾) SM-Güte							
	SM-Güte				Standard-sorten II	Grundpreise ⁴⁾)					
	Werksgrundpreise					frei Güterbahnstation Verbraucherwerk	frei Fahrzeug Erz.-Werk	—	—	loco Duisburg	ab Werk
	Frachtbasis				Essen	Bundesgebiet					
1 t				100 kg							
1958 D.....	533,71	547,75	594,75	707,75	152,67	225,75	240,76	84,02	76,05	885,82	16,00
1960 D.....	527,75	547,75	583,75	693,75	166,00	216,00	297,71	83,21	103,02	944,24	16,00
1961 D.....	527,75	547,75	567,62	674,40	161,17	216,00	265,15	71,22	86,26	1 022,53	16,00
1962 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	143,92	216,00	265,36	62,28	74,59	1 022,92	16,24
1963 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	210,17	262,36	69,73	84,39	1 032,36	16,83
1964 D.....	527,75 ⁵⁾	547,75 ⁵⁾	558,75 ⁵⁾	663,75 ⁵⁾	122,50	214,51	350,67	110,43	128,87	1 391,55	16,83
1965 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	216,00	443,30	126,60	124,26	1 593,80	17,41
1966 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	121,00	218,58	576,35	104,76	112,24	1 468,26	17,60
1967 D.....	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	118,00	221,00	451,00	90,20	108,21	1 362,59	17,60
1968 D ¹¹⁾ ...	436,80	448,53	429,42	513,42	122,50	220,50	494,76	95,82	104,65	1 287,66	16,70

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Grundpreise nach den Preistafeln für den Gemeinsamen Markt der Montanunion, einschl. des für Halbzeug und Walzwerkerzeugnisse zu zahlenden Aufschlages von 3,25 DM/t an die Ausgleichskasse für revierferne Gebiete, bei Walzwerkerzeugnissen einschl. des Zuschlages an die Preisausgleichskasse für die eiserverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM/t. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — ³⁾ Zur Herstellung von Stahstahl bei Abgabe an Freiformschmieden. — ⁴⁾ Für Rohblöcke und gewalztes Halbzeug bei Abschlußmengen von über 200 t. — ⁵⁾ Ab September 1964 Gütegruppe 2. — ⁶⁾ Ab September 1964 Gütegruppe 1. — ⁷⁾ Änderung der Berichtsgrundlage ab April 1967: Bei Abnahme von 25 t (bei gewalztem Halbzeug von 200 t) abzgl. Rabatt. — ⁸⁾ DIN 1623 U ST 1203. — ⁹⁾ DEL-Notiz. — ¹⁰⁾ Bei Blei und Zinn Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung (Kassanotiz); die Notierungen verstehen sich für Übernahme im Lagerhaus. Bei Zinn Hamburger Zinn-Notiz. — ¹¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren*)

DM je Mengeneinheit

Jahr	Schwefelsäure, technisch rein, 66% H ₂ SO ₄ , lose, bei Abnahme von 100 bis unter 500 t	Schwefelsaures Ammoniak, ungefähr 21% N, lose Ware	Thomasphosphat, 16% P ₂ O ₅ , ohne Sack	Superphosphat, wasserlöslich, 18% P ₂ O ₅ , lose Ware, bei Bezug von mindest. 15 t	Methanol, Rein-, bei Abgabe an Großhandel, im Kesselwagen	Tafelglas, Fensterglas 2. Sorte (zur Bauverglasung) ED, DIN 1249, ohne Verpekg.	Schnittholz, Fichten- und Tannenbretter Gütekl. III	Stammholz, Fi/Ta.B., St.Kl. 4, Heilbronner Sortierung ¹⁾	Sulfit-Zellstoff I a, ungebleicht, absolut trocken ²⁾	Baumwolle, kardierte, aus mittelstapeliger Baumwolle Cops Nm 34 (30 tex)
	ab Werk	frei Empfangsstation	Frachtlage Aachen-Rothe Erde	frei Empfangsstation	ab Werk		ungerückt	frei Empfangsstation	ab Spinnerei	
	Bundesgebiet				Bayern			Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	
	100 kg	100 kg N	100 kg P ₂ O ₅	100 kg	1 qm	1 cbm	1 fm	100 kg	1 kg	
1958 D.....	.	114,85	44,00	82,54	45,75	1,79	157,63	94,16	82,25 ³⁾	4,57
1960 D.....	.	112,40	44,50	82,54	45,75	1,79	152,60	94,20	70,38	4,53
1961 D.....	.	109,90	43,50	82,54	45,75	1,79	161,81	103,30	72,75	4,44
1962 D.....	9,89	109,92	43,50	82,54	45,75	1,79	168,70	97,32	68,38	4,15
1963 D.....	9,34	109,92	43,50	82,54	43,49	1,79	165,23	91,83	67,50	4,21
1964 D.....	9,22	107,42	42,25	82,54	41,88	1,93 ⁴⁾	161,50 ⁵⁾	92,92	72,28	4,41
1965 D.....	10,28	105,13	41,75	82,54	38,65	1,98 ⁶⁾	163,10	94,10	72,58	4,42
1966 D.....	11,31	105,13	42,13	82,57	38,00	1,98 ⁶⁾	163,30	92,87	68,99	4,12 ⁷⁾
1967 D.....	11,37	101,70	41,87	82,31	35,83	1,98 ⁶⁾	144,01	76,32	66,43	3,87 ⁷⁾
1968 D ¹⁶⁾	40,75	79,21	23,13	.	131,25	77,25	62,29	4,37 ⁷⁾

Jahr	Kammgarn, Webgarn Nm 64 rohweiß, reine Wolle	Markenbutter, inländische, einschl. Verpackung	Margarine, sog. Spitzen-sorte	Verbrauchszucker, Grundsorte, in 50 kg Papiersäcken, einschl. Zuckersteuer ⁸⁾	Eier, inländische, Kl. B 55 bis unter 60g	Speisekartoffeln, gelbfleischige ⁹⁾	Hopfen, Hallertauer, prima Qualität, mit Siegel ¹⁰⁾	Kuhhaute, rohe, inländische, grün-gesalzen, ohne Kopf, rot 25 bis 29 1/2 kg	Kabfelle, inländische, grün-gesalzen, ohne Kopf 4 1/2 bis 7 1/2 kg	Rohwolle, inländ., Basisreingewaschen, ohne Spesen vollschürige A-Feinheit
	frei Empfangsstation	bei Abgabe an den Großhandel, frei Empfangsstation		frei Lager (Entlade-stelle) ¹¹⁾	ab Kennzeichnung-stelle	ab Ver-lade-station	frei Siegel-stelle	Auktionspreise ab Lager der Verwertung		
	Bundesgebiet	Niedersachsen	Hamburg	Bundesgebiet	Bayern	Hannover	Bayern	Baden-Württemberg	Paderborn	
	1 kg	100 kg	50 kg	100 kg	100 St.	100 kg	50 kg	1 kg		
1958 D.....	19,60	612,78	81,50	.	17,62	12,54	835,79 ¹²⁾	1,74	5,36	8,14
1960 D.....	19,55	574,29	87,50	100,75	15,73	14,22	303,42 ¹²⁾	2,34	5,76	7,35 ¹⁴⁾
1961 D.....	18,47	608,00	87,50	100,75	15,49	11,60	571,31	2,36	6,72	6,78
1962 D.....	19,17	641,33	87,50	100,75	14,71	15,48 ¹³⁾	571,64 ¹³⁾	1,97	5,86	7,07
1963 D.....	21,20	652,19	87,50	100,75	19,34	10,34 ¹³⁾	532,52 ¹³⁾	1,51	4,27	7,94
1964 D.....	21,65 ¹⁵⁾	.	90,88	100,75	15,69	11,36 ¹³⁾	442,22 ¹³⁾	1,85	4,84	8,69
1965 D.....	19,68	681,19	96,04	96,75	18,67	16,39 ¹³⁾	450,39 ¹³⁾	1,88	5,52	6,49
1966 D.....	20,36	691,02 ¹⁶⁾	95,18 ¹⁶⁾	96,75	16,78	16,80 ¹³⁾	506,62 ¹³⁾	2,27	5,85	6,86
1967 D.....	10,04	.	.	96,75	15,08	8,41 ¹³⁾	284,46	1,79	4,60	5,72
1968 D ¹⁶⁾	91,18	...	14,60	8,26 ¹³⁾	245,08 ¹³⁾	1,80	5,76	5,40

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Nach Abzug der jeweiligen Frühbezugsvergütung. — ²⁾ Verkäufe der Staatsforsten (ohne Hoehgebirge und Bayerischer Wald). — ³⁾ Bei Abgabe an inländische Papierfabriken. — ⁴⁾ Die zwischen Oktober 1957 und September 1958 auf die Listenpreise gewährten Rabatte sind nicht berücksichtigt. — ⁵⁾ MD, Freimaße 40 bis 60 x 160 cm. — ⁶⁾ Änderung der Berichtsgrundlage; ab Januar 1964 Fichte, Tanne, Kiefer parallel besäumt oder prismiert, 24 mm dick, 3-6 m lang, 8-17 cm breit. — ⁷⁾ Geltungsbereich ab 1966; Bundesgebiet. — ⁸⁾ Änderung der Berichtsgrundlage. — ⁹⁾ Die Zuckersteuer betrug vom 1. 4. 1956 bis 31. 12. 1964 10,00 DM; seit 1. 1. 1965 beträgt sie 6,00 DM je 100 kg. — ¹⁰⁾ Bis einschl. Juni aus alter Ernte; die Preise für Frühkartoffeln im Monat Juli sind in den Jahredurchschnitten nicht berücksichtigt. — ¹¹⁾ Nicht vertragsgebundene Hopfen. — ¹²⁾ Bei Abnahme von 10 bis unter 100 t. — ¹³⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — ¹⁴⁾ Ab 1. 1. 1960 Wechsel der Berichtsstelle. — ¹⁵⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

B. Ein- und Ausführpreise

I. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter*)

1962 = 100

Produkt	Durchschnitt							
	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Einfuhrgüter insgesamt	100,8	100	102,0	103,7	106,3	108,2	105,9	105,4
Güter aus EWG-Ländern	98,7	100	102,8	103,3	106,2	106,5	106,3	105,9
Güter aus Drittländern	101,9	100	101,6	103,9	106,3	109,0	105,7	105,1
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	98,2	100	103,5	104,9	109,1	109,5	105,8	103,3
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	97,8	100	104,1	105,5	109,7	110,1	106,6	104,0
Erzeugnisse des Ackerbaues und der Feldwirtschaft	99,2	100	103,4	106,4	106,5	107,3	105,3	103,4
Erzeugnisse des Weinbaues	85,9	100	98,2	107,0	115,5	117,0	117,0	111,9
Erzeugnisse des Gartenbaues	92,7	100	101,8	99,5	110,5	109,7	110,0	106,2
Erzeugnisse der Tierhaltung	102,8	100	110,2	110,5	116,6	117,0	103,7	101,0
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	106,9	100	98,4	98,9	98,3	97,9	90,8	91,0
Fische, frisch, gekühlt oder gefroren	88,6	100	86,2	90,3	117,6	127,0	119,7	116,4
Industrielle Erzeugnisse	101,8	100	101,5	103,3	105,3	107,7	105,9	106,1
Bergbauliche Erzeugnisse	104,6	100	98,6	98,1	98,7	99,0	99,4	101,4
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	101,0	100	102,9	105,4	103,7	103,5	100,0	98,3
Eisenerze einschl. Abbrände und Manganerze	108,6	100	94,9	95,3	98,6	96,6	89,3	87,4
NE-Metallerze einschl. Pyrit	105,9	100	99,2	123,5	141,4	156,9	154,1	155,8
Erdöl, roh	103,0	100	99,6	93,5	89,8	88,7	95,0	100,1
Sonstige bergbauliche Erzeugnisse ²⁾	101,8	100	98,2	100,0	102,8	103,6	103,5	101,6
Erzeugn. d. verarbeitenden Industrie, darunter:	101,3	100	101,9	104,2	106,3	109,0	107,0	106,8
Mineralölzeugnisse	95,9	100	101,7	85,8	76,6	79,2	94,0	93,1
Steine und Erden	98,5	100	99,9	101,9	106,3	109,2	110,2	111,5
Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie	103,2	100	98,3	98,8	97,6	96,1	95,3	93,8
NE-Metalle und -Metallhalbzeug einschl. Edelmetalle	101,6	100	101,7	113,7	130,0	145,4	137,2	148,7
Gießereierzeugnisse	104,8	100	100,7	103,0	108,7	108,8	106,6	104,7
Maschinenbauerzeugnisse einschl. Ackerschlepper	98,9	100	101,8	103,5	104,6	107,6	108,2	108,8
Straßenfahrzeuge ³⁾	100,0	100	102,8	103,4	103,7	105,2	105,6	106,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	103,0	100	103,0	105,1	107,5	111,1	105,4	102,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	97,3	100	100,3	98,3	100,7	99,1	94,2	94,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	99,5	100	98,4	95,7	95,9	96,6	95,7	95,0
Musikinstrumente, Spielwaren, bearbeitete Edelsteine	99,2	100	101,3	107,7	109,8	114,3	116,4	119,7
Chemische Erzeugnisse	108,3	100	97,7	98,0	98,7	95,7	93,2	91,4
Glas und Glaswaren	101,6	100	103,3	104,1	105,7	110,6	110,3	101,1
Schneitholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	102,2	100	101,3	108,0	113,0	110,9	106,1	105,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe	103,7	100	100,3	103,6	105,2	104,7	104,5	101,1
Kunststoffzeugnisse	109,5	100	99,1	98,5	97,9	97,1	95,6	93,6
Gummiwaren	100,7	100	101,0	98,7	103,7	106,7	106,0	106,0
Leder	98,7	100	101,6	110,1	115,5	140,1	136,4	132,3
Lederwaren und Schuhe	94,8	100	101,2	99,0	100,2	102,4	103,0	100,1
Textilien	102,7	100	104,6	108,3	106,0	107,9	105,8	103,5
Bekleidung	95,1	100	104,1	107,0	109,1	114,7	111,2	112,3
Erzeugn. d. Ernährungsindustrie ⁴⁾	99,4	100	105,3	107,5	110,6	111,6	105,5	102,8
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	97,8	100	104,4	105,9	110,8	110,8	107,1	104,2
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	102,3	100	106,2	110,3	119,8	117,4	109,4	105,6
Lebende Tiere	106,7	100	102,2	125,6	130,8	127,5	114,0	110,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	101,7	100	106,8	108,1	118,3	115,9	108,7	104,9
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	96,3	100	103,8	104,4	108,0	108,7	106,3	103,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	95,6	100	103,8	102,1	106,8	109,0	107,2	104,1
Genußmittel	99,0	100	103,8	113,9	112,7	107,8	103,0	102,1
Güter der gewerblichen Wirtschaft	102,1	100	101,0	102,8	104,3	107,0	105,4	105,9
Gewerbliche Grundstoffe	103,0	100	100,7	102,9	104,9	108,0	105,9	107,7
Rohstoffe	103,7	100	100,5	101,4	100,9	102,5	99,7	100,2
Halbwaren	102,2	100	100,9	104,5	109,2	113,9	112,2	115,2
Gewerbliche Fertigwaren	101,2	100	101,3	102,8	103,8	106,0	105,0	104,3
Vorerzeugnisse	102,9	100	100,5	102,3	102,8	104,7	103,4	101,7
Enderzeugnisse	100,1	100	101,8	103,2	104,4	106,9	105,9	105,7
dar.: Investitionsgüter ⁵⁾	99,6	100	102,5	104,0	106,0	109,0	107,7	108,1
Verbrauchsgüter ⁶⁾	99,5	100	102,1	98,7	97,0	99,0	101,9	102,6
nach Hauptverbrauchssektoren ⁷⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft	92,5	100	103,0	102,8	109,4	110,7	105,4	99,0
Güter für die Industrie und das sonstige Gewerbe	102,3	100	101,5	103,9	105,2	107,5	105,3	105,6
Güter für den privaten Verbrauch	97,8	100	103,5	103,4	109,2	109,5	108,0	106,3
Nahrungsmittel	97,3	100	104,0	102,9	111,3	110,4	107,5	105,5
Dauerhafte Gebrauchsgüter	101,6	100	102,3	105,0	106,7	109,3	109,0	110,2
Sonstige Güter für den privaten Verbrauch	96,7	100	102,9	103,9	104,2	107,1	108,8	106,3

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1967/5, S. 285ff.

¹⁾ In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967) bzw. an die Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — ²⁾ Phosphaterde, Graphit und Lepidolit. — ³⁾ Nur Personenkraftwagen und deren Teile. — ⁴⁾ Einschl. Tabakwaren. — ⁵⁾ Hauptsächlich Fertigwaren, nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. — ⁶⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel. — ⁷⁾ In Anlehnung an eine Input-Warensystematik des SAEG, dargestellt im Anhang zur «Classification Statistique et Tarifaire (CST), 3ème édition, avril 1963».

2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrüter *)

1962 = 100

Produkt	Durchschnitt							
	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Ausfuhrüter insgesamt	99,9	100	100,1	102,5	104,8	107,0	106,9	105,8
Güter für EWG-Länder	99,7	100	100,3	102,9	105,1	106,7	106,7	105,5
Güter für Drittländer	100,0	100	100,1	102,2	104,6	107,1	107,0	106,0
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	95,9	100	100,2	101,8	105,6	114,6	104,3	104,2
dar.: Landwirtschaftliche Erzeugnisse ..	94,9	100	99,9	101,6	105,3	115,1	103,7	103,1
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse ..	107,0	100	99,8	96,4	96,9	98,4	96,8	98,2
Industrielle Erzeugnisse	100,0	100	100,1	102,5	104,8	106,9	106,9	105,8
Bergbäuliche Erzeugnisse	98,9	100	101,7	104,7	107,0	106,4	104,7	102,8
dar.: Erzeugnisse des Kohlenbergbaues ..	98,8	100	102,1	105,3	107,5	106,7	105,4	103,7
Erzeugnisse des Kali- und Steinsalzbergbaues	98,7	100	96,9	96,9	99,7	98,0	91,7	88,4
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	100,0	100	100,1	102,4	104,7	106,9	107,0	106,0
dar.: Mineralölprodukte	100,2	100	97,1	92,8	90,0	90,9	105,5	99,7
Steine und Erden	99,5	100	101,2	102,8	104,7	106,6	105,6	105,4
Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie ..	103,7	100	95,5	102,0	99,9	97,0	96,4	93,7
NE-Metalle und -Metallhalbzeug einschl. Edelmetalle	101,1	100	102,1	117,9	128,5	155,5	147,3	161,8
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	104,8	100	99,1	101,4	103,3	101,8	99,5	96,4
Maschinenbauerzeugnisse einschl. Ackerschlepper	96,2	100	101,0	103,3	107,3	110,7	112,3	111,6
Straßenfahrzeuge ²⁾	99,9	100	101,0	101,4	103,1	105,7	107,2	107,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	100,1	100	99,6	101,1	104,2	105,9	103,8	102,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	97,1	100	101,6	103,9	108,3	111,8	113,0	111,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte ³⁾	99,3	100	100,5	102,5	106,3	109,2	108,6	107,8
Chemische Erzeugnisse	95,9	100	102,7	106,2	111,3	117,6	122,9	126,3
Feinkeramische Erzeugnisse	105,3	100	98,2	99,1	100,1	100,4	99,2	96,1
Glas und Glaswaren	96,0	100	100,4	102,8	105,2	109,2	111,7	112,9
Schneidholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	97,4	100	99,8	106,2	109,3	110,4	110,3	110,6
Holzwaren ⁴⁾	103,0	100	101,2	101,9	102,9	104,5	99,8	95,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ⁵⁾	97,6	100	101,1	105,8	110,1	112,7	112,7	110,1
Kunststoff- und Kunststoffwaren	102,1	100	98,2	99,7	102,3	102,7	103,3	102,0
Gummi- und Abestwaren	101,1	100	99,3	99,9	101,8	100,8	97,9	93,6
Leder	101,9	100	100,5	101,9	102,3	101,8	100,0	96,5
Lederwaren und Schuhe	101,0	100	93,8	91,2	96,4	110,4	104,3	101,9
Textilien	98,1	100	100,9	103,1	106,3	115,8	115,2	111,4
Bekleidung	100,0	100	101,5	103,0	102,1	101,7	99,3	98,1
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie ⁶⁾	100,6	100	101,1	105,7	106,4	108,0	107,5	103,5
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	96,2	100	109,5	110,3	111,1	113,8	112,0	107,9
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs ⁷⁾	100,1	100	107,4	117,1	128,2	132,4	130,7	129,6
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ⁸⁾	94,7	100	110,2	107,8	104,9	107,1	105,2	100,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	100,0	100	100,0	102,3	104,6	106,8	106,8	105,8
Gewerbliche Grundstoffe	101,6	100	99,4	103,3	105,1	107,0	105,8	104,6
Robstoffe	100,1	100	100,9	104,9	104,7	104,8	101,1	99,9
Halbwaren	102,3	100	98,7	102,6	105,2	108,0	108,0	106,8
Gewerbliche Fertigwaren	99,7	100	100,0	102,1	104,6	106,8	106,9	106,0
Vorerzeugnisse	104,3	100	97,9	101,5	101,6	101,6	99,6	98,1
Enderzeugnisse	98,4	100	100,7	102,3	105,4	108,4	109,1	108,4
Investitionsgüter ⁹⁾	97,1	100	101,2	103,3	106,6	109,7	110,9	110,4
Verbrauchsgüter ¹⁰⁾	99,2	100	100,6	102,3	104,8	108,4	110,0	109,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/5, S. 285 ff.

¹⁾ In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967) bzw. an die Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — ²⁾ Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ³⁾ Einschl. Schmuckwaren und bearbeitete Edelsteine. — ⁴⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁵⁾ Ohne Holzschliff. — ⁶⁾ Einschl. Tabakwaren. — ⁷⁾ Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. — ⁸⁾ Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs und Genußmittel. — ⁹⁾ Hauptsächlich Enderzeugnisse, nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. — ¹⁰⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

3. Einfuhrpreise
DM je Mengeneinheit

Jahr	Weichweizen				Gerste II/III	Hafer	Mais II/III	Reis		Kartoffeln italienische Früh-	Baumwollsaat nigerianisch ²⁾	Erdnußkerne philippinisch	Leinsaat		
	französischer Mahl-	amerikanischer Hard- winter II	kana- discher Kantaha II	argen- tini- scher Plata-				ameri- kanische	argen- tinischer Futter- Plata-				ameri- kanischer gelb	italien. Rund- korn- halbroh	thail. Lang- korn-	fr. dt. Grenze	cif norddeutsche Häfen
	100 kg														
1958 D ...	26,03 ¹⁾	28,98	27,80 ¹⁾	31,33	28,33	22,20	20,32	23,52	47,78	66,11	53,90 ¹⁾	37,24	69,85	86,09	61,40
1962 D ...	32,39	28,23	25,87	30,62	28,06 ¹⁾	24,39	23,33	21,61	55,50	63,05	66,11 ¹⁾	35,48	67,71	65,79	55,74 ¹⁾
1963 D ...	41,34	28,82	25,90	31,06	28,74 ¹⁾	22,95	24,48 ¹⁾	24,05	58,20	59,44	60,35 ¹⁾	31,98	68,49	73,43	53,54 ¹⁾
1964 D ...	40,06	29,91	27,48	31,86	29,30	23,02	22,17	24,18	63,81	55,62	43,35 ¹⁾	33,32	74,46	77,67	52,44
1965 D ...	41,54	26,78	25,63	30,96	26,50	25,62	24,24	24,89	61,53	54,05	61,54 ¹⁾	41,85	81,45	90,20	53,10 ¹⁾
1966 D ...	42,28	27,78	26,92	32,27	27,71	26,46	25,49 ¹⁾	25,43	72,73	65,22	63,46 ¹⁾	41,60	74,58	74,44	50,51
1967 D ...	42,70	28,75	26,88	31,95	28,60 ¹⁾	25,34	22,84	24,04	68,37	92,70 ¹⁾	47,15 ¹⁾	39,63 ¹⁾	70,98	80,76	53,86
1968 D ...	42,11	27,57	25,26	30,11	26,93	21,38	21,33	21,23	78,27	90,31	40,46 ¹⁾	35,21 ¹⁾	66,55	93,00	55,61

Jahr	Palmkerne nigerianisch	Rapsaat kannadisch	Sojabohnen amerikanische gelb II	Sonnenblumenkerne versch. Her- künte ¹⁾	Rohkaffee			Tee ceylonischer Law medium pekee	Rohkakao chinesischer Good Munok fermented	Pfeffer indonesischer weiß Bq	Rohbaumwolle			Sisal tansanienisch Nr. 1	Rohjute pakistanische First grade
					brasilianischer Santos ⁴⁾ Type NY Nr. 2	kolumbianischer Espresso	kenianischer Type A				amerikanische Strick middling 1 1/16 inch	nordbrasilianische Standard Nr. 3	türkische Izmir Nr. 1			sowjetische Pervij 10/32 mm	cif norddeutsche Häfen
	100 kg										cif Bremen		cif norddeutsche Häfen		
1958 D ...	64,44	43,36	38,84	40,67	490,33	510,36	653,83	493,41	397,39	317,39	322,05	259,51 ¹⁾	298,00	313,04	83,45
1962 D ...	54,11	43,10	40,62	42,26	332,00	385,88	579,14	505,15	183,90	383,21	262,04	233,39	261,71	272,90	112,94
1963 D ...	61,12	48,91	43,85	43,15	325,67	371,57	548,75	496,50	225,15	353,65	258,06	238,21	265,04	268,06	160,49
1964 D ...	60,06	49,35	44,05	41,29	426,83	431,98	538,75	488,92	205,57	347,46	255,41	229,29	267,25	267,20	146,71
1965 D ...	71,50	49,02	46,03	51,51	407,08	427,47	523,67	535,39	149,19	429,62	251,85	233,75	257,29	253,31	99,51
1966 D ...	62,37	50,31	49,89	57,91 ¹⁾	373,00	429,51	516,50	545,12	210,33	446,68	242,83	220,17	246,46	245,98	89,84
1967 D ...	64,39	47,71	45,20	51,43 ¹⁾	362,81	387,52	439,69	533,28	254,33	344,31	258,32	230,33	260,75	267,88	75,93
1968 D ...	72,91	40,54	42,78	52,09	361,83	383,45	462,48	425,32	297,83	304,55	274,53	247,38	273,58	288,54	72,68

Jahr	Schlachtvieh		Kuhhäute			Kalbfelle amerik. Collector 7-9 lbs	Rohwolle			Entenfedern chinesische grau	Hühner- eier niederländ. Klasse B	Bienen- honig mexikan. vakatan Light amber	Wein- trauben italienische Tafel-	Trink- wein französi- scher König rot 9-10 ⁹⁾	Toma- ten nieder- ländisch	Zwie- beln italienische Speise-
	dänische Kühe junge Lebendgewicht	Sauen schwer	amerikan. leichte inländ.	argentin. Frigori- ficus gesalzen	neuer- ländische Freezer		austra- lische Merino A	neuer- ländische Crossbred D 1	argenti- nische								cif Hamburg		frei deutsche Grenze
	100 kg													100 l		100 kg
1958 D ...	1,50	1,81	1,82	1,71	1,80	19,50	11,04	6,53	6,81	6,93	14,55	112,10	80,73 ¹⁾	82,75	97,50 ¹⁾	21,03 ¹⁾
1962 D ...	1,34	1,72	1,84	1,43	1,81	20,99	10,65	6,92	7,19	8,09	11,75	105,79	78,25 ¹⁾	43,86	165,93 ¹⁾	40,51 ¹⁾
1963 D ...	1,35	1,59	1,27	1,22	1,62	12,69	12,08	8,27	8,03	6,50	14,96	147,13	78,91 ¹⁾	39,09	182,17 ¹⁾	31,87
1964 D ...	1,73	1,68	1,25	1,39	1,78	14,55	11,89	8,70	8,83	6,86	12,47	134,62	78,18 ¹⁾	50,21	168,55 ¹⁾	37,49 ¹⁾
1965 D ...	1,87	1,59	1,49	1,58	1,93	19,50	10,41	7,37	7,27	7,48	16,60	100,26	87,98 ¹⁾	48,53	191,64 ¹⁾	43,68 ¹⁾
1966 D ...	1,72	1,98	1,95	2,13	2,66	22,28	11,20	7,23	7,56	7,31	13,97	97,73	82,66 ¹⁾	49,51	191,56 ¹⁾	40,69
1967 D ...	1,46	1,70	1,49	1,51	1,93	18,04	10,77	6,03	6,12	6,58	13,99	98,54	88,83 ¹⁾	52,57	163,27 ¹⁾	49,23 ¹⁾
1968 D ...	1,42	1,63	1,59	1,39	1,74	22,55	10,75	5,05	4,60	6,44	14,17	102,21	85,63 ¹⁾	60,03	152,87	36,17

¹⁾ Aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet. — ²⁾ Bis April 1965 und von Februar 1966 bis März 1967 sudanesisch. — ³⁾ Bis Juni 1967 ostafrikanisch. — ⁴⁾ Bis Dezember 1966 Santos extra.

3. Einfuhrpreise
DM je Mengeneinheit

Jahr	Bananen		Apfelsinen		Zitronen	Nektaren	Naturkautschuk	Steinkohle	Eisenerz	Erdöl, roh				Rohaluminium	Kupfer	Nickel	Rohzinn
	ecuadorian. in Kartons ¹⁾	spanische Navels	italienische Sorten-durchschnitt			Schnitt	malaysisch RSS I	amerikanische Koksk. A	schwedisches Kiruna-B	algerisch	französisch	libisch	saudi-arabisch	kanadisches Herten	versch. Herkünfte Brafit-Korren	kanadische Elektro-Kathoden	versch. Herkünfte ²⁾
	cif Hamburg		frei deutsche Grenze			ab Kai Hamburg	cif Nordseehafen				cif europäische Häfen		ab Lager Hamburg				
	1 000 kg		100 kg			100 Stk	1 000 kg				100 kg		kg				
1958 D ...	534,25	69,94 ¹⁾	55,13 ¹⁾	84,06	23,48 ¹⁾	256,02	58,20 ¹⁾	62,01	100,57 ¹⁾	93,44	213,27	233,03 ¹⁾	698,51	8,51			
1962 D ...	427,92	55,67 ¹⁾	41,38 ¹⁾	58,19	30,85	240,48	56,80	48,06	88,17	69,11	76,31	202,83	258,79	719,67	9,88		
1963 D ...	439,75	64,08 ¹⁾	60,91 ¹⁾	95,48	27,00	223,94	58,90	43,93	79,89	72,76	76,78	199,52	258,74	707,68	10,03		
1964 D ...	458,86	45,56 ¹⁾	45,69 ¹⁾	58,56	19,50	210,94	60,10	43,81	69,10	63,64	74,94	210,39	279,59	707,68	13,64		
1965 D ...	482,96	64,64 ¹⁾	42,86 ¹⁾	64,51	26,11	214,04	58,70	43,78	68,69	62,49	62,82	69,52	216,00	319,82	707,68	15,56	
1966 D ...	521,76	59,78 ¹⁾	40,04 ¹⁾	62,40	26,93	200,42	59,30	43,02	67,96	58,41	61,06	66,91	216,00	479,19	718,70	14,33	
1967 D ...	480,19	50,04 ¹⁾	38,46 ¹⁾	68,68	23,33	167,54	59,00	35,60	69,67	64,10	62,39	69,14	216,00	437,73	797,50	13,24	
1968 D ...	522,20	49,89 ¹⁾	62,43 ¹⁾	75,21	22,40	163,32	57,50	32,32	70,02	73,20	67,57	67,75	220,40	472,21	852,90	12,51	

Jahr	Schwefel	Kollophonium	Rindertalg	Leinöl	Faserholz	Schnittholz				Zellstoff		Zeitungs-papier				
	französischer roh	amerikanisch Worelholz Gmd WW	technisch Faney	versch. Herkünfte roh ¹⁾	sowjetisch ohne Rinde	schwedische Kiefern-Battens Quinta	österreichische Fichte/Tanne Rollen 45-Schwimmlast	Brasili-anische Bretter Klasse III	skandinavischer Sulfat-ungebleicht Ia Qualität	skandinavischer Sulfat-gebleicht Kraftqualität	skand. in Rollen					
	frei dt. Grenze	cif Hamburg		ab Tank Rotterdam	cif	cif norddeutsche Häfen		frei deutsche Grenze	cif Hamburg	cif norddeutsche Häfen						
	1 000 kg	100 kg		100 kg		cbm				100 kg						
1958 D ...	121,35	85,65	84,46	111,03	49,20	247,50	202,27	240,00	176,63	164,01	284,43	53,29	64,85	50,04	65,66	61,04
1962 D ...	112,31	105,24	57,71	100,05	50,88	234,91	185,36	267,03	188,83	170,18	283,17	48,26	53,91	42,65	56,36	57,05
1963 D ...	101,62	102,90	60,05	83,82	48,13	231,98	187,61	257,76	185,45	166,96	290,36	47,55	54,13	45,62	57,22	57,10
1964 D ...	111,06	103,16	72,25	92,66	57,00	249,49	205,21	257,50	188,64	170,92	293,28	51,61	58,76	49,68	61,86	57,10
1965 D ...	140,24	94,28	83,30	82,73	56,00	266,53	224,17	263,97	193,79	173,65	295,43	54,07	61,70	51,19	64,70	57,10
1966 D ...	176,85	94,18	75,92	73,32	54,50	265,08	221,59	267,33	192,87	173,70	296,67	52,19	59,15	49,49	61,47	57,10
1967 D ...	187,70	99,21	58,59	78,58	50,00	265,33	212,28	259,86	180,90	162,26	301,80	52,19	59,15	49,49	61,47	58,15
1968 D ...	193,88	102,66	52,92	91,29	50,00	275,33	210,69	266,53	176,02	162,76	326,00	49,49	56,25	46,39	58,38	58,86

Jahr	Schnittkäse		Pflanzliche Öle				Ölkuchen u. -schrot				Fleisch			Fischöl	Fischmehl	
	nieder-badischer Gouda 45% Fett i. T.	dänischer i. T.	ameri-kanisches Baumwoll-saatöl	argenti-nisches Erdölöl	nieder-landisches kokosöl lose	koaga-lesisches Palmöl	philip-pinischer Kokos-Expeller	argenti-nischer Lein-Expeller	konze-lesischer Palm-	ameri-kanisches Sojabohnen-estrah	argentin. tierisches vierfel	amerikan. Schweine-fleisch gefroren	niederland. Säpfe-hühner-kwacht ¹⁾	argentin. L. strakt 7% ²⁾ Kreatin	versch. Herkünfte 3% freie Fetts.	peruanisch ca. 60% Protein
	frei deutsche Grenze		cif norddt. Häfen		ab Tank Rotterdam	cif norddeutsche Häfen				cif Hamburg		frei dt. Grenze	cif Hamburg			
	100 kg		100 kg		100 kg	100 kg				1 kg		1 kg	100 kg			
1958 D ...	234,17	205,04	129,74	118,54	125,25	93,31	31,15	30,94	28,27	34,57	1,83	2,16	2,86	33,33	77,76	66,36
1962 D ...	244,11	214,36	107,14	107,96	92,24	85,85	36,00	37,60	35,01	36,15	1,77	1,90	2,23	20,24	40,22	54,88
1963 D ...	246,60	224,97 ¹⁾	96,55	110,15	106,87	90,73	35,31	38,84	37,50	39,05	1,80	1,92	2,59 ¹⁾	23,77	64,49	55,14
1964 D ...	277,54	228,48	99,62	126,13	113,51	96,86	31,51	37,34	30,32	37,53	2,59	2,12	2,86	52,73	80,45	60,37
1965 D ...	303,51	232,33	110,69	126,63	131,87	110,02	37,21	38,76	37,72	38,91	2,73	2,40	2,99	58,64	85,23	77,98
1966 D ...	350,19	247,81	131,61	115,73	105,34	98,10	37,48	44,70	38,45	42,87	2,45	2,87	2,99	33,24	74,24	67,94
1967 D ...	402,04	258,10	111,60	107,21	117,53	95,21	32,79	40,62	31,90	39,59	2,20	2,39	2,61	19,37	48,37	52,85
1968 D ...	401,75	243,47	123,52	100,15	143,75	69,76	33,86	40,07	33,78	39,22	2,12	1,44	2,38	17,85	37,95	51,87

¹⁾ Aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet. — ²⁾ Bis Januar 1965 lose Ware. — ³⁾ Bis April 1965 ab Lagerhaus London. — ⁴⁾ Bis Dezember 1966 argentinisch. — ⁵⁾ Bis September 1963 ohne Darm. — ⁶⁾ Bis Juli 1966 amerikanisches Menhadenöl.

C. Bau- und Baulandpreise

1. Indices der Baupreise

a) Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude*)

Jahr ¹⁾	1913	1914	1938	1950	1958	1962	Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962
	= 100							= 100					
1913 D	100	93,5	73,5	39,8	28,7	21,8	1942 D	158,9	148,5	116,8	63,2	45,7	34,6
1914 D	107,0	100	78,6	42,5	30,8	23,3	1943 D	162,5	151,9	119,4	64,6	46,7	35,4
1915 D	120,0	112,1	88,2	47,7	34,5	26,2	1944 D	166,6	155,2	122,3	66,1	47,8	36,2
1916 D	132,1	123,4	97,0	52,5	38,0	28,8	1945 D	171,8	160,1	126,1	68,2	49,3	37,4
1917 D	165,0	154,2	121,2	65,6	47,4	35,9	1946 D	183,6	171,1	134,8	72,9	52,7	39,9
1918 D	228,3	213,4	167,8	90,8	65,6	49,7	1947 D	213,6	199,0	156,8	84,8	61,3	46,5
1919 D	375,0	350,5	275,5	149,1	107,8	81,7	1948 D	282,9	263,6	207,7	112,2	81,2	61,5
1920 D	1075	1005	790	427	309	234	1949 D	263,8	245,8	193,6	104,7	75,7	57,4
1921 D	1808	1689	1328	719	520	394	1950 D	251,9	234,7	184,9	100	72,3	54,8
1924 D	138,9	129,8	102,1	55,2	39,9	30,2	1951 D	291,3	271,4	213,8	115,6	83,6	63,4
1925 D	170,9	159,7	125,6	67,9	49,1	37,2	1952 D	310,5	289,3	227,9	123,3	89,1	67,5
1926 D	165,8	155,0	121,8	65,9	47,7	36,2	1953 D	300,0	279,5	220,2	119,1	86,1	65,3
1927 D	167,9	156,9	123,4	66,7	48,3	36,6	1954 D	301,7	281,2	221,5	119,7	86,6	65,6
1928 D	175,3	163,8	128,8	69,7	50,4	38,2	1955 D	317,8	296,1	233,2	126,2	91,2	69,1
1929 D	178,1	166,4	130,9	70,8	51,2	38,8	1956 D	326,5	304,2	239,6	129,6	93,7	71,0
1930 D	170,9	159,7	125,6	67,9	49,1	37,2	1957 D	338,0	314,9	248,1	134,2	97,0	73,5
1931 D	155,9	145,7	114,6	62,0	44,8	34,0	1958 D	348,4	324,7	255,8	138,3	100	75,8
1932 D	132,1	123,5	97,1	52,5	38,0	28,8	1959 D	366,9	341,9	269,3	145,6	105,3	79,8
1933 D	125,9	117,7	92,5	50,1	36,2	27,4	1960 D	394,5	367,6	289,6	156,6	113,2	85,8
1934 D	131,6	123,0	96,7	52,3	37,8	28,7	1961 D	424,4	395,4	311,5	168,5	121,8	92,3
1935 D	131,8	123,2	96,8	52,4	37,9	28,7	1962 D	459,5	428,2	337,3	182,4	131,9	100
1936 D	131,6	123,0	96,7	52,3	37,8	28,7	1963 D	483,3	450,3	354,7	191,8	138,8	105,2
1937 D	134,7	125,9	99,0	53,5	38,7	29,3	1964 D	505,7	471,4	371,2	200,7	145,3	110,0
1938 D	136,1	127,2	100	54,1	39,1	29,6	1965 D	527,4	491,7	387,2	209,2	151,6	114,6
1939 D	138,1	129,1	101,5	54,9	39,7	30,1	1966 D	545,0	508,1	400,1	216,2	156,7	118,5
1940 D	140,3	131,1	103,1	55,8	40,3	30,5	1967 D	533,5	497,3	391,6	211,6	153,4	115,9
1941 D	146,8	137,2	107,9	58,4	42,2	32,0	1968 D ²⁾	555,9	518,2	408,1	220,4	159,9	120,8

b) Preisindices für Neubau und Instandhaltung**)

1962 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt									
	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ³⁾
Neubau										
Wohngebäude										
Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude	78,5	86,9	92,8	100	104,6	108,6	112,6	116,1	113,8	118,8
Bauleistungen am Gebäude	75,8	85,8	92,3	100	105,2	110,0	114,6	118,5	115,9	120,8
Erd- und Grundbauarbeiten	73,5	89,9	93,5	100	105,4	107,8	106,2	105,2	96,9	100,4
Rohbauarbeiten	74,8	85,9	91,8	100	106,0	110,9	114,7	118,0	114,7	119,8
Ausbauarbeiten	75,7	85,2	92,3	100	105,0	110,1	115,3	120,0	118,6	124,3
Haustechnische Anlagen	80,2	85,8	93,9	100	103,4	107,8	113,9	118,0	115,6	118,5
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	79,0	87,4	93,0	100	104,9	106,7	106,3	106,9	103,1	107,6
Außenanlagen	80,4	87,8	93,3	100	105,0	108,3	110,2	112,9	110,1	114,2
Baunebenleistungen	78,5	87,6	93,2	100	104,7	109,0	112,8	116,0	113,7	117,8
Besondere Betriebs Einrichtungen	91,3	91,8	94,9	100	101,0	102,1	105,9	109,9	110,2	116,5
Gerät und Wirtschaftsausstattungen	89,1	91,3	96,7	100	102,5	106,6	112,3	115,1	116,4	118,1
Bauleistungen am Gebäude für:										
Einfamiliengebäude	76,1	85,9	92,5	100	105,1	109,9	114,6	118,6	116,2	121,1
Mehrfamiliengebäude	75,6	85,9	92,3	100	105,3	110,1	114,6	118,4	115,7	120,6
Gemischt genutzte Gebäude	77,1	86,5	92,5	100	105,1	109,7	114,3	118,2	115,2	120,2
Nichtwohngebäude										
Bauleistungen am Gebäude für:										
Bürogebäude	77,1	86,8	92,7	100	105,0	109,5	113,6	117,4	114,5	119,0 ⁴⁾
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	78,1	86,7	92,7	100	105,1	109,5	113,5	117,2	114,7	119,3 ⁵⁾
Gewerbliche Betriebsgebäude	79,0	87,4	93,0	100	104,5	108,6	112,8	115,9	110,3	116,1 ⁶⁾
Sonstige Bauwerke										
Bauleistungen insgesamt für:										
Straßenbau	80,5	89,2	93,7	100	103,8	102,9	97,5	96,3	91,8	96,2
Wirtschaftswegebau	81,8	89,7	93,7	100	104,3	104,8	100,7	100,2	96,4	101,1
Brücken im Straßenbau	79,9	89,2	93,6	100	103,5	106,4	107,8	110,0	105,9	109,9
Staumauer	76,4	88,9	93,2	100	104,5	107,9	109,2	110,4	106,0	110,6
Instandhaltung von Wohngebäuden										
Bauleistungen insgesamt für:										
Einfamiliengebäude mit Schönheitsrep.		86,7	93,0	100	104,3	109,0	114,5	118,3	116,8	121,4
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsrep.		85,8	92,5	100	104,4	109,2	114,6	119,0	117,6	122,7
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsrep.		88,3	94,0	100	103,5	108,0	112,8	115,7	114,3	118,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung		78,8	87,8	100	106,5	113,5	121,4	129,0	128,6	136,6

* 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Neubau: Bis einschl. November 1965 Bundesgebiet ohne Berlin; 1958 ohne Saarland. — Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1966/9, S. 554.

¹⁾ Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindices veröffentlicht. — ²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer: Bürogebäude 107,7, Landwirtschaftliche Betriebsgebäude 107,9, Gewerbliche Betriebsgebäude 105,1.

2. Baulandpreise*)

Gegenstand der Nachweisung	Bauland insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis
	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm
1962	151 702	230 898	11,54	85 968	94 760	14,83	55 492	109 252	9,50	10 242	26 887	8,24
1963	130 244	196 501	13,41	72 511	78 726	16,92	48 278	94 652	11,44	9 455	23 122	9,47
1964	134 577	200 252	14,25	77 851	83 933	18,46	47 981	88 814	12,12	8 745	27 505	8,29
1965	138 845	210 387	17,04	87 623	96 636	21,89	42 322	87 217	13,70	8 900	26 534	10,38
1966	117 304	158 153	18,93	76 700	80 123	23,61	32 752	59 529	14,61	7 852	18 501	12,56
1967	94 175	121 446	20,68	65 517	67 200	25,71	21 415	40 235	14,86	7 243	14 011	13,23
1968	19 841	23 797	21,62	14 079	13 961	27,02	4 182	7 238	13,89	1 580	2 598	14,17
1. Vierteljahr	22 957	28 262	21,32	16 552	16 041	26,71	4 693	9 039	14,22	1 712	3 182	14,28
2. Vierteljahr	24 022	30 620	22,19	17 290	17 799	27,97	4 721	8 436	15,50	2 011	4 385	11,59
3. Vierteljahr												
1967 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit... bis unter... Einw.												
unter 2 000	34 537	39 201	10,17	23 763	22 581	11,82	9 090	13 186	8,75	1 684	3 434	4,72
2 000 — 5 000	19 841	21 513	16,63	14 535	13 147	19,84	4 303	6 332	12,47	1 003	2 034	8,81
5 000 — 10 000	13 059	16 255	21,04	9 278	8 938	25,94	2 782	5 533	16,55	999	1 784	10,37
10 000 — 20 000	8 196	11 124	22,11	5 726	6 056	27,94	1 793	4 000	15,27	677	1 068	14,65
20 000 — 50 000	6 650	9 913	23,57	4 329	4 431	34,69	1 519	3 846	14,58	802	1 636	14,60
50 000 — 100 000	3 163	5 118	33,92	2 035	2 807	43,87	624	1 253	27,23	504	1 058	15,45
100 000 — 200 000	3 119	6 035	29,99	2 088	2 832	42,47	393	1 889	19,98	638	1 314	17,50
200 000 — 500 000	1 827	3 573	37,80	1 217	1 704	48,19	360	1 200	30,36	250	669	24,66
500 000 und mehr	3 783	8 714	50,90	2 546	4 705	67,95	551	2 997	28,88	686	1 013	36,88
1967 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	222	369	69,16	166	221	101,17	14	23	13,39	42	125	22,72
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet	2 083	2 943	44,94	1 471	1 786	56,32	180	521	27,77	432	636	27,06
Wohngebiet insgesamt	57 292	74 166	24,74	40 871	43 287	30,25	12 959	26 740	17,42	3 462	4 139	14,31
geschlossene Bauweise	6 096	6 088	37,34	5 289	5 129	40,14	444	780	18,51	365	179	39,14
offene Bauweise	51 194	68 078	23,61	35 582	38 158	28,92	12 515	25 960	17,39	3 097	3 960	13,18
Industriegebiet	1 306	6 046	17,04	149	380	30,01	55	419	15,43	1 102	5 248	16,23
Dorfgebiet	33 272	37 921	10,97	22 860	21 527	13,20	8 207	12 532	8,83	2 205	3 863	5,42
1967 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von... bis unter... qm												
unter 100	3 962	208	32,19	1 687	91	42,64	444	25	18,45	1 831	92	25,66
100 — 300	7 123	1 400	31,56	4 352	877	37,90	1 275	260	20,71	1 496	262	21,14
300 — 500	9 679	3 935	30,84	7 204	2 945	34,76	1 836	741	19,62	639	248	17,86
500 — 1 000	45 848	33 407	20,91	35 521	25 801	22,47	9 473	6 993	15,48	854	613	17,17
1 000 — 3 000	22 445	32 892	20,33	14 675	20 774	23,62	6 379	9 666	14,60	1 391	2 452	15,08
3 000 und mehr	5 118	49 605	19,59	2 078	16 713	30,99	2 008	22 549	14,55	1 032	10 343	12,14
1967 nach ausgewählten Großstädten²⁾												
Aachen	17	51	56,19	15	47	58,93	1	3		1	1	
Augsburg	95	325	28,01	53	64	52,97	19	236	21,65	23	25	23,69
Berlin	928	2 294	65,40	782	1 627	75,45	38	501	37,30	108	166	51,81
Bielefeld	48	154	34,83	23	29	58,77	10	91	26,41	15	35	36,86
Bochum	276	576	24,17	199	330	30,39	60	197	16,86	17	49	11,65
Braunschweig	32	75	31,15	19	40	42,32	5	30	17,93	8	4	19,93
Bremen	137	504	21,60	51	48	67,19	42	427	14,96	44	29	43,70
Dortmund	527	1 115	25,77	330	336	44,63	104	680	17,34	93	98	19,54
Düsseldorf	99	203	96,24	96	176	103,05	3	27	51,97			
Duisburg	79	340	38,90	55	268	39,97	6	15	7,67	18	57	41,94
Essen	30	48	49,01	23	30	64,92	3	6	5,43	4	11	30,08
Frankfurt am Main	79	147	76,63	14	12	66,83	40	113	80,56	25	21	61,16
Freiburg i. Brsg.	294	417	42,57	115	150	72,05	46	117	30,81	133	150	22,41
Gelsenkirchen	44	128	16,04	16	13	25,37	18	33	24,56	10	82	11,09
Hagen	31	83	33,79	20	20	48,09	4	57	29,56	7	6	26,02
Hamburg	1 287	3 453	40,17	742	2 001	52,13	197	919	19,67	348	533	30,66
Hannover	117	185	40,80	86	84	65,74	8	62	20,37	23	39	19,57
Karlsruhe	290	505	60,66	199	209	70,35	88	291	54,16	3	5	35,57
Kassel	95	92	39,67	55	44	48,67	33	43	30,83	7	5	34,79
Kiel	138	298	22,55	73	95	31,30	18	26	17,31	47	178	18,63
Köln	135	138	63,30	112	100	78,55	8	33	20,50	15	5	42,46
Krefeld	76	98	50,50	71	52	57,59	4	45	42,81	1	2	
Ludwigshafen am Rhein	106	270	26,09	66	55	46,71	6	85	19,25	34	130	21,87
Lübeck	195	426	16,78	135	186	20,85	13	83	13,66	47	157	13,63
Mannheim	118	117	78,03	101	93	89,77	12	18	30,52	5	6	39,30
Mönchengladbach	217	307	29,23	189	225	32,40	19	42	16,94	9	41	24,28
Mülheim a. d. Ruhr	134	174	41,43	105	92	56,00	7	24	29,16	22	57	23,08
München	222	439	109,40	179	223	128,95	36	149	100,23	7	67	64,87
Münster (Westf.)	35	61	31,42	28	20	69,35	5	41	12,50	2	1	50,00
Nürnberg	130	181	76,57	106	109	103,82	14	36	43,24	10	36	27,61
Oberhausen	60	50	30,53	38	38	33,89	13	9	18,77	9	3	21,83
Solingen	158	401	25,39	84	74	52,95	64	259	18,36	10	69	22,12
Stuttgart	222	190	93,93	131	67	169,04	72	79	53,28	19	44	52,33
Wiesbaden	85	96	77,69	27	23	77,77	35	50	26,71	23	23	185,53
Wuppertal	83	183	35,74	50	120	46,59	18	32	21,10	15	32	9,82

*) Bis einschl. 1964 Bundesgebiet ohne Berlin. — Methodische Grundlagen vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1962/8, S. 457 sowie 1962/11, S. 683.

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen. — 2) Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

I. Index der Einzelhandelspreise*)

a) Nach Wirtschaftsgruppen
1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt					
			1963	1964	1965	1966	1967	1968 ²⁾
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	101,5	102,6	104,6	106,7	107,2	107,2
	darunter:							
43 1 ³⁾	Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischwaren	350,56	101,8	102,6	105,2	107,2	107,5	106,3
	darunter mit:							
43 10 ³⁾	Nahrungs- und Genußmitteln versch. Art ⁴⁾ und mit Gemischwaren	271,50	102,0	102,9	105,5	107,5	107,5	106,3
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten	12,84	98,0	94,4	102,6	102,5	96,1	91,7
43 14 1	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	19,93	103,4	106,1	108,4	109,6	111,0	111,6
43 14 2	Fischen und Fischereierzeugnissen	2,79	104,7	112,2	122,8	132,3	132,1	128,5
43 14 4	Süßwaren	3,21	100,0	99,0	98,2	99,2	98,9	97,3
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	4,42	99,1	98,8	98,1	99,6	98,9	96,4
43 16	Getränken	5,04	101,1	100,9	100,1	104,9	105,2	104,2
43 19	Tabakwaren	23,94	100,5	100,6	100,6	101,4	107,8	109,1
43 2	Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen ..	199,65	102,2	103,6	105,6	108,1	109,2	109,1
	davon mit:							
	Textilwaren insgesamt	168,27	102,0	103,5	105,5	107,7	108,2	108,1
	darunter mit:							
43 20	Textilwaren verschiedener Art ⁴⁾	74,88	101,9	103,2	105,2	107,3	108,0	107,8
43 22	Oberbekleidung (ohne Eh. mit Wirk- und Strickwaren)	59,61	102,1	103,8	106,2	108,6	109,1	108,7
43 23	Wäsche, Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren sowie mit Schneidereibedarf ..	17,39	101,3	102,3	103,9	105,8	106,7	106,7
43 28	Schuhen und Schuhwaren	31,38	103,4	104,3	106,2	110,5	114,4	114,7
43 3	Eh. mit Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz (a. n. g.)	64,98	101,7	103,1	105,7	107,8	108,1	107,8
	davon mit:							
43 30 ⁴⁾	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren (a. n. g.)	22,78	100,9	101,6	104,3	105,6	105,6	105,2
43 33	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	3,64	101,6	102,8	105,5	108,0	109,3	109,9
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen (ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)	38,56	102,2	104,0	106,5	109,1	109,5	109,1
43 4	Eh. mit elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten ..	54,03	98,4	98,7	99,4	99,9	98,9	98,7
	darunter mit:							
43 40	elektrotechnischen Erzeugnissen (a. n. g.) Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten sowie mit Leuchten	27,37	95,6	94,5	93,5	92,4	89,7	87,8
43 5	Eh. mit Papierwaren und Druckerzeugnissen	18,09	102,8	106,2	111,4	116,0	120,8	122,7
43 6	Eh. mit pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln	49,48	100,9	101,9	103,2	108,7	110,2	112,7
	darunter in:							
43 60 0	Apotheken	27,18	101,1	102,2	103,5	109,9	111,0	114,9
43 60 4	Drogerien	17,53	100,5	101,4	102,5	107,6	109,9	110,6
43 7	Eh. mit Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralerzeugnissen	27,53	104,3	106,7	109,4	110,6	113,4	118,0
	davon mit:							
43 70	Brennstoffen	24,09	104,8	107,7	110,9	112,6	114,3	118,6
43 75	Mineralerzeugnissen (Tankstellen-Absatz in eigenem Namen)	3,44	100,2	99,8	98,8	96,4	107,4	113,2
43 8	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen und Bureinrichtungen	99,95	100,4	100,7	101,8	103,5	103,8	105,1
	darunter mit:							
43 80	Fahrzeugen, deren Teilen und Zubehör ..	77,53	100,4	100,6	101,1	102,7	102,7	103,5
43 9	Eh. mit sonstigen Waren	14,90	101,7	103,4	103,6	104,7	103,9	104,2

*) Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1968/9, S. 444 ff. Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Zuzüglich 43 04. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁵⁾ Ohne 43 30 8.

I. Index der Einzelhandelspreise *)

b) Nach Warengruppen
1962 = 100

Warengliederung	Wägungs- anteil am Gesamt- index	Durchschnitt					
		1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Waren im Einzelhandel insgesamt	1 000	101,5	102,6	104,6	106,7	107,2	107,2
Nahrungs- und Genußmittel	349,64	101,8	102,8	105,4	107,3	107,5	106,2
Nahrungsmittel	264,16	102,4	103,6	107,3	109,1	108,4	106,8
Fleisch und Fleischwaren	33,16	103,6	111,3	114,6	119,9	118,4	113,8
Fische und Fischwaren	8,91	104,4	108,0	114,7	123,1	123,8	122,4
Eier	10,60	124,6	106,0	119,4	115,6	111,4	106,9
Milch, Käse, Butter	52,11	102,5	107,8	109,2	110,5	112,7	114,4
Speisefette und -öle (ohne Butter)	18,26	99,7	102,8	108,7	110,4	109,8	107,3
Brot und Backwaren	20,15	104,8	107,8	112,6	119,5	123,0	123,5
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	24,05	101,7	103,7	105,0	107,0	109,2	109,9
Kartoffeln	5,87	75,2	81,9	106,1	110,6	89,0	80,0
Gemüse, Obst und Marmelade	44,50	101,5	95,9	101,6	100,6	96,3	92,5
Frischgemüse	12,04	104,8	91,8	96,7	97,0	88,4	90,1
Gemüsekonserven	6,00	97,7	91,5	93,5	100,5	96,0	88,7
Frischobst	19,87	100,4	97,1	105,6	100,5	97,5	90,9
Obstkonserven, Trockenobst	4,23	102,5	104,0	106,6	108,6	107,7	106,0
Marmelade	2,36	101,8	103,3	104,4	106,9	106,7	103,7
Zucker, Süßwaren	37,64	100,3	100,4	98,7	98,6	98,2	96,7
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	2,40	101,2	102,7	104,0	106,0	108,6	106,9
Alkoholfreie Getränke	6,51	101,2	100,7	102,0	104,6	105,1	105,6
Genußmittel	85,48	100,2	100,1	99,6	101,8	104,8	104,4
Bohnenkaffee	18,38	97,1	96,8	96,4	95,9	94,3	90,0
Echter Tee	1,38	100,0	92,2	91,5	91,4	91,7	91,7
Alkoholische Getränke	27,12	102,2	102,4	100,9	108,1	108,4	108,1
Tabakwaren	38,60	100,4	100,4	100,4	100,5	107,8	109,2
Kleidung, Schuhe	222,30	102,0	103,4	105,5	108,0	109,0	108,9
Oberbekleidung	120,69	102,2	104,1	106,4	108,8	109,1	108,7
Herren- und Knabenoberbekleidung	39,56	102,4	104,4	107,2	110,1	110,7	110,1
Damen- und Mädchenoberbekleidung	81,13	102,1	103,9	106,0	108,1	108,3	108,0
Sonstige Bekleidung	68,96	101,0	101,7	103,4	105,1	105,9	106,1
Schuhe	32,65	103,7	104,7	106,4	111,1	115,4	115,6
Brennstoffe	23,95	105,4	108,4	111,6	113,4	115,1	119,7
Übrige Waren für die Haushaltsführung	182,67	101,3	102,1	103,9	105,4	105,5	105,7
Möbel	40,79	102,2	104,1	107,1	109,8	110,4	109,8
Heimtextilien, Haushaltswäsche	40,24	102,3	103,8	103,4	104,2	104,4	104,5
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	7,71	100,9	101,6	102,9	103,8	102,5	101,0
Haushaltsmaschinen und -geräte	43,27	99,7	99,8	101,7	102,5	101,8	101,1
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	14,48	98,0	95,4	97,6	97,1	94,0	91,0
Tapeten, Farben, Baustoffe	5,83	102,7	104,6	105,4	107,5	109,0	110,9
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	44,83	100,9	100,9	103,6	105,1	105,6	107,4
Waren für Verkehrszwecke	76,93	100,1	100,3	100,7	101,9	102,7	103,5
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	57,86	100,1	100,0	99,9	101,5	101,9	102,7
Kraftstoffe	4,64	100,0	99,8	98,8	96,3	107,6	113,5
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	14,43	100,0	101,3	104,3	105,4	104,1	103,8
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	47,07	101,0	102,0	103,4	109,3	111,0	113,8
Waren für die Körperpflege	12,99	101,7	102,9	104,5	106,7	108,1	109,8
Waren für die Gesundheitspflege	34,08	100,8	101,6	103,0	110,4	112,1	115,3
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	75,59	99,9	100,9	102,3	103,8	104,1	104,8
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehörteile	21,32	93,8	91,9	89,5	87,5	84,3	81,9
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	5,26	100,9	102,3	102,3	102,5	101,2	101,0
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	11,86	104,2	109,1	115,7	121,5	128,8	130,3
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	37,15	101,8	103,4	105,3	107,7	108,0	110,3
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	21,85	101,3	103,0	105,5	107,7	108,8	109,8
Uhren, echter Schmuck	9,58	101,0	101,7	103,2	104,8	105,4	108,2
Sonstige persönliche Ausstattung	12,27	101,5	103,9	107,3	109,9	111,4	111,0

*) Berechnungsmethode vgl. „Wirtschaft und Statistik, 1968/9, S. 444 ff. Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandels-
geschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe.¹⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2. Preisindex für die Lebenshaltung

a) Alle privaten Haushalte*)

1962 = 100

Untergruppe ¹⁾	Wägungs- anteil am Gesamt- index	Durchschnitt					
		1963	1964	1965	1966	1967	1968
Lebenshaltung insgesamt	1 000	102,9	105,4	108,7	112,7	114,6	116,4
Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	398,48	102,8	105,1	108,8	112,2	112,1	111,1
Nahrungsmittel	293,10	103,2	105,5	110,0	112,9	111,9	109,4
Fleisch und Fleischwaren	91,39	104,0	111,7	116,3	121,8	119,7	114,4
Fische und Fischwaren	5,65	103,6	108,0	115,5	123,1	123,7	122,2
Eier	13,28	124,6	106,0	119,4	115,6	111,4	107,0
Milch, Käse, Butter	47,09	102,5	107,8	109,1	110,4	112,5	114,2
Speisefette und -öle (ohne Butter)	9,89	99,6	102,7	108,1	110,0	109,2	106,3
Brot und Backwaren	35,69	104,6	107,6	112,3	119,1	122,6	123,1
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	14,08	101,9	104,2	105,6	107,5	109,7	110,5
Kartoffeln	6,87	75,2	81,9	106,1	110,6	89,0	80,1
Gemüse, Obst und Marmelade	38,64	101,4	95,2	101,3	99,9	95,5	91,4
Zucker, Süßwaren	20,68	100,3	100,1	98,4	98,3	97,8	96,4
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	2,97	101,2	102,7	104,0	106,0	108,6	107,0
Alkoholfreie Getränke	6,87	101,3	100,9	102,2	104,8	106,2	105,8
Genußmittel	66,44	100,3	100,3	99,7	102,7	104,1	104,1
Verzehr in Gaststätten	38,94	104,8	109,6	115,2	122,6	126,2	135,8
Kleidung, Schuhe	119,63	102,1	103,6	105,8	108,7	110,0	110,0
Oberbekleidung	63,18	102,4	104,3	107,0	109,8	110,4	110,2
Sonstige Bekleidung	33,68	100,9	101,6	103,4	105,1	106,1	106,3
Schuhe, Reparaturen und Zubehör	22,77	103,3	104,4	106,2	110,6	114,5	115,2
darunter:							
Schuhe	18,03	103,7	104,7	106,4	111,1	115,4	115,6
Reparaturen	4,47	101,4	102,9	105,0	108,5	110,3	113,2
Wohnungsmiete	109,85	105,4	111,4	117,8	127,1	135,7	146,0
darunter:							
Altbauwohnungen	38,49	108,6	116,3	123,4	138,1	146,6	157,1
Neubauwohnungen	70,52	103,8	108,8	114,6	121,0	129,6	139,7
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	41,38	103,2	105,1	107,1	108,4	109,9	116,7
Elektrizität	11,93	100,0	100,1	101,0	102,4	102,5	111,8
Gas	4,34	100,1	102,5	104,4	105,7	106,7	119,7
Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	20,95	105,4	109,4	113,4	115,7	116,9	121,0
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	4,16	104,5	99,9	95,4	91,6	98,9	105,8
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	117,12	101,9	102,9	104,8	107,0	107,1	107,8
darunter:							
Möbel	17,54	102,2	104,2	107,3	110,3	110,9	110,4
Heimtextilien, Haushaltswäsche	18,72	102,7	104,3	103,7	104,8	105,2	105,7
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	6,78	100,7	101,3	102,7	103,4	101,7	100,1
Haushaltsmaschinen und -geräte (ohne Heiz- und Kochgeräte)	23,49	99,5	99,5	101,3	102,1	101,1	100,2
Wäscherei, Reinigung	14,06	105,5	110,4	114,5	122,5	126,0	131,7
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	77,47	103,3	104,4	105,2	109,5	112,9	116,0
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	21,72	99,9	99,7	99,6	101,3	101,6	102,0
Kraftstoffe	13,84	99,9	99,6	99,4	95,4	102,5	109,6
Sonstige Waren und Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge	12,63	100,4	103,1	105,3	113,6	117,6	122,9
Fremde Verkehrsleistungen	23,29	109,3	110,5	111,9	118,3	121,4	124,3
Nachrichtenübermittlung	5,99	106,3	111,6	112,9	129,4	134,9	134,9
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	34,26	103,1	106,9	112,3	119,5	123,6	130,5
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	2,03	100,2	101,5	103,0	104,0	104,5	105,0
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	10,82	102,1	103,3	104,7	107,0	108,5	110,7
Friseurleistungen	9,92	104,9	112,7	120,9	132,0	137,7	147,1
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	1,83	101,3	103,5	110,2	113,5	114,3	116,7
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	4,88	100,5	101,0	102,2	109,8	112,3	115,9
Arzt-, Krankenhaus- u. sonstige Dienstleistungen	4,78	106,6	112,6	126,4	140,9	151,8	171,8
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	64,28	102,7	106,5	110,2	114,0	117,8	121,1
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehörteile	8,87	93,7	91,9	89,4	87,5	84,4	82,1
Foto- und Kinosapparate und deren Zubehörteile	1,88	100,7	102,5	102,8	103,0	101,7	101,5
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	14,23	104,4	109,2	114,3	119,4	126,3	128,6
Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	5,92	106,8	114,9	121,9	131,7	139,6	149,9
Sonstige Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	33,38	103,8	108,0	112,3	116,1	120,1	124,3
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	37,53	102,0	103,6	106,0	108,8	111,4	114,0
dar. Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	13,08	104,2	107,7	111,8	117,1	122,2	128,4

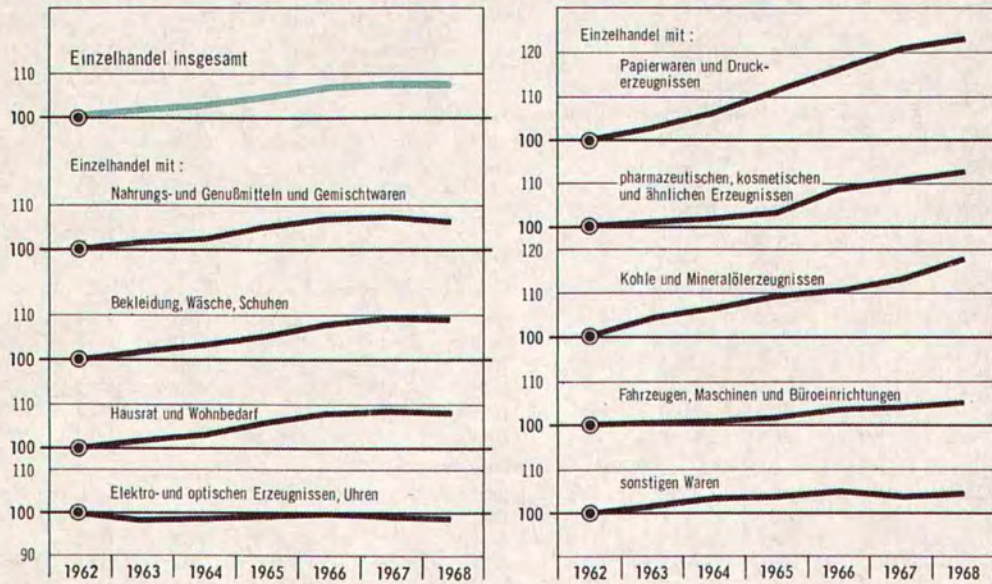
*) Lebenshaltungsausgaben von rund 740 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1969/3, S. 137 ff.

1) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963 (Gliederung nach dem Verwendungszweck).

PREISINDICES

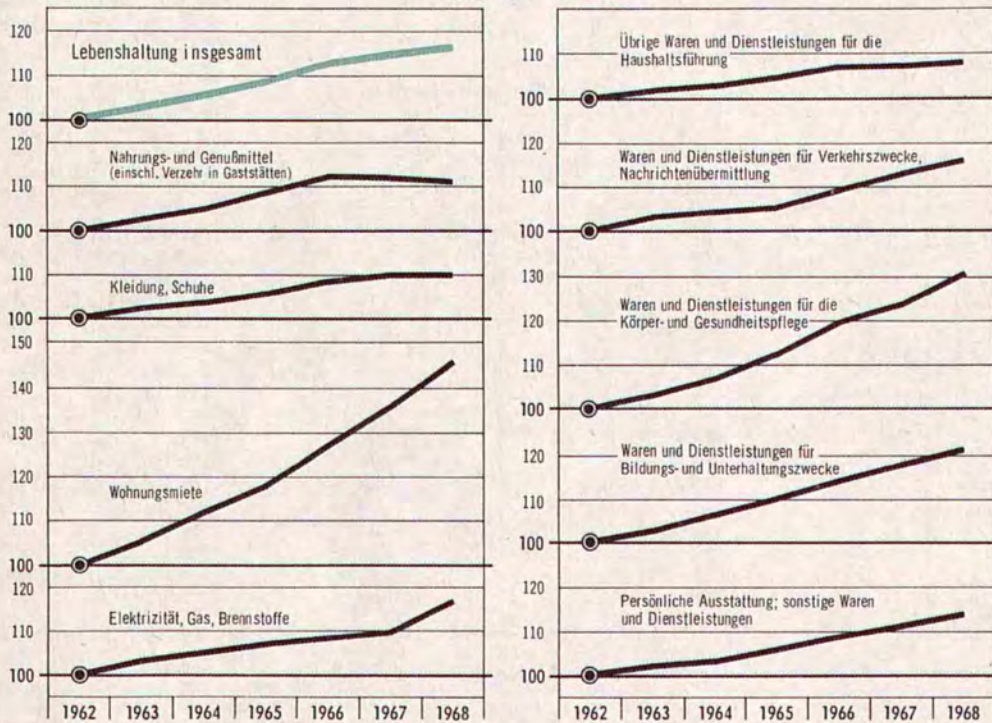
1962 = 100

INDEX DER EINZELHANDELSPREISE



PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG

Alle privaten Haushalte



2. Preisindex für die Lebenshaltung

1962 = 100

b) Ausgewählte Haushaltstypen

Jahr	Gesamt-lebens-haltung	Hauptgruppe ¹⁾								
		Nahrungs- und Genuß-mittel (einschl. Verzehr in Gast-stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs-miete ²⁾	Elek-trizität, Gas, Brenn-stoffe	Übrige Waren und Dienst-leistungen für die Haushalts-führung	Waren und Dienstleistungen für die Verkehrs-zwecke, Nach-richten-über-mittlung	Dienstleistungen für die Körper- und Ge-sundheits-pflege	Bildungs- und Unter-haltungs-zwecke	Persön-liche Aus-stattung; sonstige Waren und Dienst-leistungen
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes³⁾										
1963 D	103,0	102,9	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	102,9	101,4	103,3
1964 D	105,4	105,0	104,3	112,1	104,2	103,4	105,7	105,6	103,4	106,7
1965 D	109,0	109,0	107,1	118,5	106,1	106,2	106,8	109,2	106,3	109,7
1966 D	112,8	112,0	110,5	129,7	107,5	108,3	111,2	115,2	109,2	113,4
1967 D	114,4	112,0	112,1	138,2	108,5	108,3	114,3	117,6	111,6	117,8
1968 D	116,1	111,1	112,0	148,4	115,9	108,5	117,0	125,3	115,1	122,4
Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern (2-Personen-Haushalte)⁴⁾										
1963 D	103,5	103,0	102,4	106,5	103,3	102,4	108,7	102,8	102,9	104,1
1964 D	106,4	105,1	104,4	113,3	105,6	104,5	110,3	105,7	106,8	107,4
1965 D	110,7	109,5	107,2	120,0	108,4	107,5	111,0	109,9	109,8	111,5
1966 D	115,2	112,6	110,5	132,2	110,4	110,1	120,1	117,0	113,9	116,5
1967 D	116,8	112,1	111,8	140,6	111,4	110,5	124,3	120,0	118,7	120,5
1968 D	118,5	110,4	112,0	150,9	119,1	111,7	126,7	125,1	122,4	126,2
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁵⁾										
1963 D	102,8	102,1	102,6	105,6	102,9	101,2	108,5	102,8	105,3	—
1964 D	105,3	103,8	104,5	112,0	104,7	101,5	115,0	106,2	111,1	—
1965 D	109,7	108,5	106,7	118,5	107,1	103,8	119,6	110,4	118,5	—
1966 D	113,5	110,8	109,9	129,5	109,1	105,6	130,3	116,2	125,1	—
1967 D	114,2	108,8	111,5	138,0	110,3	106,0	141,8	118,6	131,3	—
1968 D	115,6	107,2	111,6	148,2	119,3	106,7	153,6	126,7	137,5	—

¹⁾ Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963 (Gliederung nach dem Verwendungszweck). — ²⁾ Bei den neben Altbauwohnungen erfaßten Neubauwohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. — ³⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 750 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik», 1964/8, S. 435 ff. — ⁴⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 310 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik», 1965/3, S. 173 ff. — ⁵⁾ Bedarfsstruktur 1965 für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis 18. Lebensjahr. Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik», 1968/5, S. 248 ff.

3. Index der Verbraucherpreise *)

Jahr	Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten ¹⁾		Jahr	Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten ¹⁾		Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung ²⁾
	1913/14 = 100	1938 = 100 ³⁾		1913/14 = 100	1938 = 100 ³⁾		1938 = 100 ³⁾
1924 D	130,8	104,1	1941 D	133,2	106,1	1952 D	171,5
1925 D	141,8	112,9	1942 D	136,6	108,8	1953 D	168,4
1926 D	142,1	113,1	1943 D	138,5	110,3	1954 D	168,7
1927 D	147,9	117,8	1944 D	141,4	112,6	1955 D	171,5
1928 D	151,7	120,8	Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung ²⁾		1956 D	176,0
1929 D	154,0	122,6		1938 = 100 ³⁾		1957 D	179,5
1930 D	148,1	117,9		1945 D	115	1958 D	183,4
1931 D	136,1	108,4		1946 D	126	1959 D	185,2
1932 D	120,6	96,0		1947 D	134	1960 D	187,9
1933 D	118,0	93,9		1948 D 1. Hj.	142	1961 D	192,3
1934 D	121,1	96,4		1948 D 2. Hj.	168,3	1962 D	198,0
1935 D	123,0	97,9		1949 D	166,3	1963 D	204,0
1936 D	124,5	99,1		1950 D	155,8	1964 D	208,7
1937 D	125,1	99,6		1951 D	168,0	1965 D	215,8
1938 D	125,6	100			1966 D	223,4	
1939 D	126,2	100,5			1967 D	226,5	
1940 D	130,1	103,6			1968 D	229,9	

*) 1924 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 und 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Berechnet nach den Verbrauchsverhältnissen der Vorkriegszeit (1934) für eine fünfköpfige Arbeiterfamilie. Berechnungsmethode vgl. «Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs», 43. Jg., 1934, Heft IV, S. 102 ff. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes, mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 750 DM im Jahre 1962 (für die Zeit von Januar 1957 bis Dezember 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 570 DM im Jahre 1958, für die Zeit davor mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950). Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik», 1964/8, S. 435 ff. Die Zahlen von 1945 bis 1. Hj. 1948 sind Näherungswerte (nur legale Preise). — ³⁾ Umbasierung der Originalreihen auf 1938 = 100.

4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt								
		1958 ¹⁾	1960 ¹⁾	1962 ¹⁾	1963 ¹⁾	1964 ¹⁾	1965 ¹⁾	1966 ²⁾	1967 ¹⁾	1968 ³⁾
Lebensmittel										
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	4,75	5,14	5,26	5,33	5,91	6,57	6,62	6,32	6,01
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ⁴⁾	1 kg	5,19	5,76	7,62	7,80	8,77	9,71	9,85	9,65	9,45
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	5,73	6,50	7,06	7,46	7,80	7,91	8,49	8,09	7,35
Kalb- oder Lammfleisch zum Braten ⁴⁾	1 kg	6,05	6,63	7,17	7,32	8,16	8,93	9,91	9,88	9,77
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	5,63	6,09	6,31	6,52	7,12	7,36	7,83	7,92	7,76
Streichmattwurst, fein	1 kg	5,63	5,91	6,03	6,15	6,56	6,71	7,07	7,07	6,94
Braunschweiger Art	1 kg	8,17	9,20	9,76	10,24	11,38	11,67	12,53	12,72	12,44
Gekochter Schinken	1 kg	6,11	6,52	5,00	5,27	5,34	5,21	5,29	4,66	4,06
Bauchspeck, mager (Dörrfleisch)	1 kg	2,48	2,93	3,52	3,68	3,95	4,26	4,48	4,47	4,32
Brathähnchen (oder Brathühnchen)	1 kg	0,23	0,21	0,20	0,25	0,21	0,24	0,23	0,22	0,21
Deutsche frische Eier ⁵⁾	1 St	3,21	4,64	4,66	4,71	4,89	5,05	5,53	5,95	6,26
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	0,29	0,31	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34	0,35
Frische Vollmilch in Flaschen ⁶⁾	1/4 l	6,93	6,52	7,21	7,35	7,58	7,81	7,81	7,82	7,76
Deutsche Markenbutter	1 kg	2,64	2,64	2,64	2,64	2,73	2,89	3,05	3,04	3,00
Margarine	1 kg	0,77	0,77	0,88	0,93	0,98	1,05	1,14	1,18	1,18
Sondermarke bzw. Delikatesorte	1 kg	0,85	0,85	0,96	1,01	1,04	1,10	1,20	1,24	1,24
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	0,95	0,96	1,04	1,05	1,06	1,06	1,09	1,10	1,07
Hafertlocken, I. Sorte	1 kg	1,96	1,96	1,90 ⁷⁾	1,97	2,21	2,20	2,36	2,34	2,38
Makkaroni, Grießware	1 kg	1,21	1,28	1,49 ⁸⁾	1,53	1,55	1,55	1,67	1,98	2,07
Speiseerbsen, I. Sorte	1 kg	1,31	1,35	1,36	1,42	1,46	1,47	1,57	1,57	1,54
Kartoffeln	5 kg	1,12	1,40	1,74	1,32	1,44	1,86	2,06	1,64	1,46
Weißkohl	1 kg	0,40	0,53	0,67	0,75	0,56	0,70	0,75	0,54	0,54
Mohrrüben	1 kg	0,71	0,91	1,01	0,93	0,80	0,96	0,97	0,85	0,94
Tomaten	1 kg	1,92	1,80	1,96	2,08	2,08	2,18	2,23	2,16	2,19
Inl. Tafeläpfel I. Qualität ⁹⁾	1 kg	1,36	1,29	1,53	1,31	1,30	1,48	1,38	1,23	1,06
Apfelsinen ohne Kerne	1 kg	1,60	1,42	1,44	1,59	1,45	1,58	1,54	1,50	1,46
Zucker, Kristallzucker ¹⁰⁾	1 kg	1,24	1,24	1,23	1,23	1,23	1,23	1,25	1,25	1,22
Apfelsaft, naturrein	1 l	0,90	0,85	0,90	0,84	0,81	0,84	0,82	0,79	0,73
Bohnenkaffee, geröstet, mittlere Qualität ¹¹⁾	1 kg	19,40	17,62	17,19	16,66	16,61	16,56	17,10	16,78	15,84
Flaschenbier, gängigste Sorte	1 l	1,25	1,25	1,24	1,26	1,24	1,27	1,30	1,30	1,28
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38% ¹²⁾	0,7 l	12,60	12,48	12,47	12,53	11,93	10,95	8,28	8,01	7,82
Weinbrand, mittlere Qualität	0,7 l	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,28	1,35	1,48	1,50
Tabak, Feinschnitt, gängige Preislage	50 g									
Sonstige Waren und Leistungen										
Straßenanzug für Herren, zweiteilig Reine Schurwolle (mit Wollseigel)	1 St		152,00	157,00	161,00	163,00	165,00	197,00	197,00	195,00
Kunstfaser	1 St							172,00	172,00	171,00
Herrenhose										
Kunstfaser mit Schurwolle	1 St	40,80	38,90	41,20	42,20	43,10	44,10	45,90	45,60	44,00
Berufsanzug, Koper oder Dreil	1 St	18,52	18,48	20,40	20,80	21,20	21,60	22,70	22,90	22,80
Herren-Weste, Wolle	1 St		35,30	39,90	41,20	42,30	43,80	45,60	45,60	45,00
Damenkleid, zweiteilig, Strickjersey	1 St							121,00	121,00	118,00
Mädchenkleid, Baumwollstoff	1 St		14,80	16,55	17,14	17,80	18,80	25,20	25,20	25,20
Kittelschurze, Baumwolle	1 St	11,61	11,59	12,66	13,08	13,40	13,63	14,62	14,81	14,76
Herren-Oberhemd, mittlere Qualität, Mako-Popeline, bügelfrei	1 St							24,10	24,30	19,12
Herren-Unterjacke										
Baumwolle mit kurzem Arm	1 St							5,31	5,35	5,35
Herren-Unterhose, Baumwolle, Slip, gute Markenware	1 St							5,30	5,36	5,40
Damen-Garnitur, mittlere Qualität, Nylon oder Perlon	1 Garn.							10,55	10,69	10,67
Damen-Schlupfer, Wolle	1 St	8,95	8,20	8,54	8,31	8,79	8,91	10,24	10,21	10,21
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	20,60	20,60	22,30	23,20	24,20	25,30	27,70	29,10	28,60
Herren-Handschuhe, Nappa	1 P	16,73	16,80	17,54	18,10	18,77	19,50	21,00	21,40	21,60
Damen-Handschuhe, Kalbs- oder Ziegenleder, ungefütert	1 P	16,00	13,41	13,92	14,53	15,10	15,72	17,21	17,62	17,66
Strickwolle, Sportwolle, farbig	100 g	2,75	2,82	2,95	3,04	3,16	3,22	3,33	3,38	3,40
Herren-Socken, Wolle	1 P	3,54	3,61	3,81	3,86	3,95	4,04	4,43	4,47	4,47
Damen-Strumpfe, Perlon, I. Wahl	1 P	3,54	3,03	2,84	2,78	2,77	2,75	2,63	2,61	2,54
Schlafdecke, reine Schurwolle	1 St							83,10	84,20	84,20
Inlett für Oberbetten ¹³⁾	1 m	7,50	7,44	7,76	7,90	7,96	8,15	8,98	9,09	9,15
Geschirrtuch	1 St	2,05	1,58	1,64	1,68	1,71	1,76	1,81	1,83	1,82
Bettbezug, Bünddamast, reine Baumwolle	1 St							22,80	22,90	22,80
Bettlaken, Halbleinen	1 St		12,99	13,76	13,90	14,18	14,61	15,51	15,61	15,65
Aktentasche, Bügelmappe aus genarbttem Vollrindleder	1 St							44,50	45,50	44,80
Kollegmappe, Kunststoff	1 St							16,23	16,05	15,48
Herren-Straßenschuhe, Rindbox	1 P	27,10	30,60	31,20	31,70	32,00	32,90	34,50	35,60	35,20
Damen-Straßenschuhe, Boxcaif	1 P	32,00	36,00	36,70	37,00	37,40	38,10	40,00	41,00	40,60
Kinderschuhe, Rindbox	1 P	20,20	21,10	21,50	21,80	22,00	22,60	24,30	25,20	24,90
Wohnzimmerisch, gute Qualität	1 St							184,00	185,00	183,00
Kleiderschrank, 120 cm breit	1 St	191,00	176,00	189,00	192,00	194,00	195,00	188,00	187,00	184,00

*) Bis einschl. 1960 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1958 ohne Saarland.

¹⁾ Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie einer größeren Änderung der Warenauswahl im Feb. 1966 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar. — ²⁾ Der Jahresdurchschnitt wurde aus elf Monatswerten (ohne Januar) gebildet. — ³⁾ Ab 1962 ohne Knochen. — ⁴⁾ Bis 1965 Rücken mit Nierenstück, ab 1966 Keule mit Bein. — ⁵⁾ Bis 1965 Klasse B, ab 1966 Klasse A. — ⁶⁾ Oder in Einwegpackungen. — ⁷⁾ Ohne Saarland. — ⁸⁾ Preisangaben liegen nicht immer für alle Länder und Monate vor. — ⁹⁾ Bis 1965 ohne Kosten für Verpackung. — ¹⁰⁾ Bis 1965 lose. — ¹¹⁾ Bis 1965 Koper, ab 1966 Makokoper. — ¹²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	DM								
		Durchschnitt								
		1958 ¹⁾	1960 ¹⁾	1962 ¹⁾	1963 ¹⁾	1964 ¹⁾	1965 ¹⁾	1966 ¹⁾²⁾	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾³⁾
Sonstige Waren und Leistungen										
Kippeouch mit einteiligem Rückenteil	1 St	.	.	.	.	.	.	351,00	351,00	345,00
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil	1 St	129,00	120,00	123,00	124,00	124,00	126,00	132,00	132,00	130,00
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	.	.	.	.	.	.	1,50	1,48	1,45
Haushaitskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring	1 St	0,71	0,75	0,80	0,85	0,88	0,91	0,82	0,83	0,83
Plastikeimer mit Drahtbügel, etwa 10 l Inhalt	1 St	.	3,84	3,17	2,87	2,61	2,44	2,23	2,22	2,18
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner aus emailliertem Guß ⁴⁾	1 St	.	231,00	252,00	258,00	264,00	281,00	346,00	338,00	332,00
Schmortopf mit Deckel, rein Aluminium	1 St	6,17	6,10	6,54	6,69	6,85	7,19	11,31	11,30	11,22
Bratpfanne, Stahlgeschirr mit Isoliergriff	1 St	6,11	6,50	7,61	7,98	8,27	8,85	10,88	11,16	11,17
Eßbesteck vierteilig, rostfreier Stahl	1 St	5,64	5,71	6,57	6,66	6,82	7,17	8,91	8,99	9,22
Herrenarmbanduhr, Edelstahl, 17 Steine	1 St	.	.	.	.	.	.	82,10	80,60	81,70
Damenarmbanduhr, Double, 17 Steine	1 St	55,00	57,00	59,10	59,70	59,40	60,20	69,60	70,40	71,30
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1000 Watt	1 St	.	33,40	34,60	34,70	33,00	32,00	26,90	25,90	25,50
Scheuer- oder Waschbürste	1 St	.	0,81	0,91	0,93	0,97	1,03	1,14	1,17	1,18
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	4,47	4,47	4,70	4,76	4,84	4,88	5,19	5,12	5,00
Herrenfahrrad mit Bereifung	1 St	170,00	171,00	180,00	184,00	182,00	184,00	187,00	186,00	181,00
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	.	1,24	1,26	1,26	1,26	1,27	1,23	1,24	1,23
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	4,05	4,17	4,65	4,84	5,02	5,19	5,43	5,74	5,88
Eierbriketts II inländ. Herkunft ⁴⁾	50 kg	6,94	6,94 ⁵⁾	7,31 ⁶⁾	7,73	8,05 ⁷⁾	8,30 ⁸⁾	8,55	8,63	8,93
Braunkohlenbriketts ⁹⁾	50 kg	4,19	4,41	4,86	5,19	5,41	5,63	5,85	5,91	6,17
Brennholz, ofenfertig, frei Haus	50 kg	.	.	5,50	5,72	6,08	6,34	6,71	6,78	6,95
Leichtes Heizöl, bei Abnahme von 500 l (Tankware)	1 l	.	.	.	.	.	.	0,16	0,17	0,18
Normalbenzin, Markenware	1 l	0,63	0,60	0,58	0,57	0,57	0,57	0,54	0,58	0,62
Haarschneiden für Herren ¹⁾	1 mal	1,60	1,77	2,10	2,23	2,40	2,59	2,92	2,99	3,24
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen ²⁾	1 mal	3,44	3,65	3,96	4,10	4,22	4,40	4,73	4,80	5,13
Besohlen mit Absätzen, einschl. Material, Ledersohlen, Herrenschuhe	1 mal	9,47	10,21	10,57	10,69	10,82	10,99	11,39	11,54	11,81
Anfertigung eines einfachen sportlichen Damenkleides ³⁾	1 mal	35,90	40,70	48,50	54,30	56,30	61,50	70,80	74,00	77,50
Gas mit Grund- oder Verrechnungspreis	35 cbm	10,01	10,35	10,64	10,63	10,61	10,70	10,78	10,87	12,30
Elektrischer Strom mit Grundgebühr	75 kWh	.	.	11,08	11,10	11,06	11,18	11,28	11,31	12,83
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzel-fahrt ohne Umsteigen ⁴⁾	1 Fahrt	0,37	0,40	0,44	0,47	0,50	0,51	0,54	0,59	0,65

*) Bis einschl. 1960 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1958 ohne Saarland.

¹⁾ Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie einer größeren Änderung der Warenauswahl im Feb. 1966 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar. — ²⁾ Der Jahresdurchschnitt wurde aus elf Monatswerten (ohne Januar) gebildet. — ³⁾ Ab 1966 mit automatischem Regler. — ⁴⁾ Bei Abnahme kleiner Mengen, frei Keller. — ⁵⁾ Ohne Saarland. — ⁶⁾ Ohne Berlin. — ⁷⁾ Im einfacheren Friseurgeschäft. — ⁸⁾ Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten. — ⁹⁾ Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw. — ¹⁰⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5. Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes*)

Leistung	DM									
	August									
	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Speisen										
Tagesuppe	0,53	0,54	0,57	0,59	0,63	0,66	0,70	0,75	0,76	0,83
Wiener Schnitzel ²⁾	4,28	4,50	4,75	5,01	5,20	5,52	5,93	6,31	6,32	6,79
Schweinekotelett ³⁾	3,58	3,76	3,97	4,16	4,31	4,61	4,86	5,17	5,25	5,65
Rumpsteak ⁴⁾	4,58	4,79	5,06	5,31	5,57	5,94	6,44	6,85	6,99	7,51
Rindergulasch ⁵⁾	3,26	3,41	3,62	3,80	3,93	4,18	4,47	4,74	4,79	5,14
2 Setz-(Spiegel-)eier ⁶⁾	2,10	2,18	2,24	2,34	2,43	2,54	2,67	2,75	2,78	3,00
Kabeljau ⁷⁾	2,82	2,92	3,11	3,28	3,47	3,67	3,97	4,18	4,27	4,58
Getränke										
Bohnenkaffee, 1 Tasse	0,69	0,70	0,70	0,72	0,73	0,74	0,75	0,77	0,79	0,84
Bier, 1/2 l	0,50	0,50	0,51	0,52	0,54	0,56	0,57	0,63	0,63	0,68
Markenbranntwein, 2 cl	0,96	0,97	0,99	1,00	1,02	1,03	1,06	1,13	1,13	1,21
Einfacher Branntwein, 2 cl	0,62	0,61	0,63	0,64	0,65	0,66	0,68	0,78	0,80	0,88
Weißer Ausschankwein, 1/2 l	1,65	1,74	1,78	1,83	1,88	1,93	1,95	2,08	2,09	2,24
Apfelsaft, 1/2 l	0,76	0,78	0,80	0,83	0,85	0,85	0,87	0,90	0,91	0,99
Übernachtung im Einbett-Zimmer	7,26	7,70	8,06	8,60	9,02	9,57	10,19	10,71	11,02	12,17
Frühstück	14,44	15,20	15,78	16,88	17,81	18,83	20,00	20,86	21,52	23,63
Frühstück	2,55	2,60	2,66	2,76	2,82	2,88	2,93	3,04	3,12	3,35

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Die Preise beziehen sich auf Hotels mittlerer Güteklasse, bei Speisen und Getränken auch gutbürgerliche Gaststätten jeweils im Durchschnitt aller Gemeindegruppen (Großstädte, Kurorte usw.). — Preise einschl. Bedienungszuschlag.

¹⁾ Mit Gemüse- oder Salatbeilage und Salzkartoffeln. — ²⁾ Gekocht oder gebraten mit Kartoffeln. — ³⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt

DM je 1000 kg

Frachtgut	Von - nach	Durchschnitt								
		1958	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	
Binnenschifffahrt¹⁾										
Getreide	Hamburg ²⁾	— Düsseldorf	16,24	13,44	11,25	11,25	10,88	10,52	10,71	10,67
	Hamburg ³⁾	— Braunschweig	9,79	8,79	7,36	7,36	7,39	7,44	7,63	7,60
	Bremen	— Köln	10,78	9,74	8,16	8,16	7,88	7,60	7,60	7,58
	Bremen	— Mannheim	15,22	13,75	11,52	11,52	11,24	10,96	10,96	10,92
	Bremen	— Heilbronn	17,28	15,43	13,04	13,04	12,76	12,48	12,48	12,48
	Emden	— Köln	10,28	9,30	7,79	7,79	7,52	7,25	7,25	7,22
	Emden	— Mannheim	14,72	13,30	11,14	11,14	10,94	10,73	10,73	10,70
	Emden	— Heilbronn	16,78	14,98	12,66	12,66	12,49	12,32	12,32	12,32
	Hamburg ⁴⁾	— Berlin	13,56	12,15	10,17	10,17	10,82	10,88	10,91	11,25
Grubenholz	Nordenham	— Essen	9,75 ⁵⁾	7,62	7,62	7,62	7,62	8,00	8,38	8,34
Schnittholz	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	6,23	6,19	6,31	6,31	6,31	6,31	6,31	6,37
	Bremen	— Mannheim	19,82	20,01	20,01	20,01	20,01	20,01	—	—
Bims Kies	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	8,37	8,47	8,47	8,47	8,60	8,70	8,70	8,67
Rheinkies	Emmerich	— Dortmund	3,05	3,10	3,17	3,17	3,17	3,17	3,17	3,15
	Emmerich	— Hannover	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,79
Salz	Borth	— Leverkusen	4,17	3,83	3,80	3,80	3,80	3,80	3,80	3,78
Erz	Bremen	— Dortmund	5,45	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84	4,82
	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	4,46	4,40	4,45	4,45	4,45	4,45	4,45	4,66
Steinkohle	Hamburg	— Berlin	9,47	9,05	9,05	9,54	9,70	9,74	9,84	9,66
	Ruhrgebiet	— Hannover	8,73	8,08	7,61	7,67	7,69	7,69	7,69	7,65
	Ruhrgebiet	— Berlin	17,33	16,11	16,11	16,22	16,26	16,26	16,26	16,21
	Rhein-Ruhrhafen	— Mannheim	8,50	7,20	7,04	7,10	7,12	7,12	7,12	7,08
	Rhein-Ruhrhafen	— Frankfurt/M.-Osthafen	8,56	7,26	7,10	7,15	7,17	7,17	7,17	7,14
	Rhein-Ruhrhafen	— Heilbronn	11,35	9,54	9,35	9,43	9,46	9,46	9,46	9,45
	Rhein-Ruhrhafen	— Karlsruhe	10,02	8,53	8,36	8,43	8,45	8,45	8,45	8,42
Braunkohle ⁷⁾	Wessling	— Mannheim	6,51	6,51	6,51	6,51	6,52	6,61	6,61	6,58
	Wessling	— Frankfurt/M.	6,57	6,57	6,57	6,57	6,58	6,67	6,67	6,65
	Wessling	— Heilbronn	9,36	9,16	9,16	9,16	9,17	9,26	9,26	9,26
	Wessling	— Karlsruhe	8,03	8,03	8,03	8,03	8,04	8,13	8,13	8,09
Mineralöl	Bremen	— Duisburg-Ruhrort	15,12	15,20 ⁸⁾	15,20	15,20	15,20	15,20	15,20	15,14
	Bremen	— Heilbronn	27,71	25,90 ⁸⁾	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,83
	Bremen	— Mannheim	21,83	21,85 ⁸⁾	21,85	21,85	21,85	21,85	21,85	21,79
Eisen/Stahl	Rhein-Ruhrhafen	— Mannheim	8,28	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,36
(ab 50 t)	Rhein-Ruhrhafen	— Heilbronn	11,53	11,50	11,50	11,50	11,50	11,50	11,50	11,45
	Rhein-Ruhrhafen	— Karlsruhe	10,30	10,45	10,45	10,45	10,45	10,45	10,45	10,40
Küstenschifffahrt										
Getreide	Dänkirchen/Brest	— Elbe ⁹⁾	10,25	10,12	11,09	11,97	11,54	12,68	12,14	12,31
	nördl. Fredericia/Aarhus ¹⁰⁾	— Elbe	6,02	6,03	6,52	5,72	6,52	5,74	5,34	5,97
	Elbe	— nördl. Fredericia/Aarhus ¹⁰⁾	7,18	7,77	8,74	7,94	8,34	7,79	7,35	7,63
	Elbe	— Helsingborg/Ystad	7,74	8,01	9,09	8,45	8,97	8,54	8,51	8,30
Ölkuchen	Rotterdam ¹¹⁾	— Elbe/Weser/Ems	10,91	11,45	12,38	12,90	13,52	13,99	12,72	13,64
	Elbe	— nördl. Fredericia/Aarhus ¹⁰⁾	8,35	8,83	9,83	9,89	10,17	9,59	8,46	8,63
Grubenholz ¹²⁾	südl. Vestervik/Ystad	— Elbe/Weser/Ems	17,86	26,71	26,63	27,99	26,79	25,00	—	—
Schnittholz	Hamina/Björneborg	— Rott-Idam ¹³⁾	37,93	40,93	49,27	49,15	49,53	46,12	44,57	46,15
	Hamina/Björneborg	— Rhein-Ruhrhafen ¹⁴⁾	45,35	55,05	54,76	56,91	57,02	56,47	54,85	56,76
	Hamina/Björneborg	— Elbe/Weser ¹⁴⁾	35,14	39,13	43,40	45,08	44,99	46,23	44,65	46,91
	Hamina/Björneborg	— Lübeck/Flensburg ¹⁴⁾	35,65	40,37	42,93	45,96	47,42	47,44	47,22	47,13
	südl. Vestervik/Ystad	— Rotterdam ¹²⁾	28,83	38,18	41,79	41,18	39,60	37,40	37,88	40,60
	südl. Vestervik/Ystad	— Rhein-Ruhrhafen ¹⁴⁾	36,96	40,86	40,97	43,06	43,26	43,61	45,07	44,08
Kaolin	Großbritannien, Kanak.	— Elbe/Weser	13,45	14,23	16,10	15,21	14,99	15,06	13,55	14,55
Steine	Limfjord	— Elbe	7,00	6,08	6,25	6,26	6,44	6,79	5,51	6,82
	Bornholm	— Elbe	7,67	8,60	9,68	9,15	9,11	9,07	9,03	9,00
	Lysekil	— Elbe	9,04	8,93	9,26	9,38	9,54	9,00	8,38	8,52
	Lysekil	— Lübeck/Flensburg	8,34	8,03	7,23	7,72	—	7,88	7,84	7,63
Schuttsteine ¹⁴⁾	nördl. Fredericia/Aarhus ¹⁰⁾	— Elbe	5,50	5,61	5,90	5,97	5,79	5,83	5,12	5,06
	Limfjord	— Elbe	—	6,81	7,19	6,70	7,08	6,49	5,54	5,85
	Bornholm	— Lübeck/Flensburg	—	5,58	6,57	5,85	6,13	5,33	4,63	5,30
	Varberg/Karlskrona	— Elbe	7,81	7,62	8,51	7,97	8,11	8,06	7,36	8,36
Schlaeke	nördl. Sønderborg/Århus ¹⁵⁾	— Elbe	—	5,49	5,83	5,52	5,51	5,04	4,89	4,86
Schrott	nördl. Sønderborg/Århus ¹⁵⁾	— Rhein-Ruhrhafen	15,50	14,30	15,54	14,91	15,36	16,04	14,48	14,37
Steinkohle	Stettin/Danzig	— Elbe	9,30	10,26	12,19	12,04	11,03	10,19	10,18	9,96
	Stettin/Danzig	— Lübeck/Flensburg	8,43	8,99	10,94	10,92	10,28	9,68	10,32	10,16
	Großbritannien, Ostküste	— Elbe/Weser/Ems ¹⁾	7,60	8,17	10,08	9,76	9,31	9,29	—	—
Koks	Weser/Ems	— Varberg/Oskarshamn ¹⁶⁾	10,74	11,53	13,58	13,24	13,39	14,12	13,00	14,00
	Weser/Ems	— nördl. Stockholm ¹⁷⁾	10,59	12,16	13,56	13,26	15,05	16,26	15,27	15,66
	Rotterdam/Hamburg	— Hamina/Vaasa ¹⁸⁾	12,25	11,95	12,46	12,79	14,19	14,57	13,26	15,28
	Elbe	— nördl. Sønderborg/Århus ¹⁵⁾	8,62	10,69	12,09	11,62	11,57	11,71	11,06	11,58
	Elbe	— Varberg/Oskarshamn ¹⁶⁾	9,61	10,92	12,05	11,51	11,95	12,56	11,55	13,49
Kalidünger	Elbe/Weser/Ems	— nördl. Sønderborg/Århus ¹⁵⁾	10,64	11,28	13,03	12,10	12,17	12,20	12,51	12,85
	Elbe/Weser/Ems	— Varberg/Karlskrona ¹⁶⁾	13,44	14,01	17,53	15,29	16,01	15,90	19,34	18,07
Eisen/Stahl	Rhein-Ruhrhafen	— nördl. Sønderborg/Århus ¹⁵⁾	19,75	19,04	18,87	18,05	16,67	16,60	16,30	16,33
	Elbe/Weser/Ems	— nördl. Sønderborg/Århus ¹⁵⁾	13,00	8,51	8,83	9,07	8,71	8,73	8,94	8,79
	Elbe/Weser/Ems	— Strömstad/Malmö	—	8,91	10,25	9,75	9,78	9,72	9,50	9,58

¹⁾ Binnenschifffahrt 1968: MD Januar-Dezember, Küstenschifffahrt 1968: MD Januar-September. — ²⁾ Ohne Transportversicherung und Kleinwasserszuschläge, ab 1.1.1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Ladungen ab 200 t. — ⁴⁾ Ladungen ab 50 t (vor dem 1.9.1966 ab 100 t). — ⁵⁾ MD Februar-Dezember. — ⁶⁾ Januar-Juni. — ⁷⁾ Briketts. — ⁸⁾ Ab Januar 1961 beziehen sich die Angaben auf die neu eingeführte Tarifgruppe II. — ⁹⁾ Umgerechnet von s je 1000 kg. — ¹⁰⁾ Dänemark einschl. Inseln, ohne Isøfjord und Bornholm. — ¹¹⁾ Einschl. Wormerveer, Zaandam, Zwijndrecht; einschl. der von hll je 1000 kg umgerechneten Abschlüsse. — ¹²⁾ Einschl. Papierholz; umgerechnet von DM je Fathom. — ¹³⁾ Umgerechnet von hll je Standard. — ¹⁴⁾ Umgerechnet von DM je Standard. — ¹⁵⁾ Kiesel, Schotter, Splitt. — ¹⁶⁾ Umgerechnet von skr je 1000 kg. — ¹⁷⁾ Umgerechnet von dkr je 1000 kg.

4. Indices der Postgebühren

1958 = 100

Ausgewählter Dienst- bzw. Teildienstzweig	1950	1962	1966	Wichtige Änderungsdaten								
				Durchschnitt	1. 9. 1948	20. 10. 1951	1. 7. 1954	15. 4. 1957	1. 5. 1958	1. 3. 1963	1. 1. 1964	1. 4. 1966	1. 1. 1967^{1)}
Postdienst¹⁾	86,3	101,2	157,7	86,3	90,6	97,6	97,6	101,2	123,9	125,3²⁾	168,4	169,7
Briefdienst	91,5	100,0	161,1	91,5	91,5	100,0	100,0	100,0	124,3	124,3 ²⁾	173,1	173,1
Briefe	100,0	100,0	152,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	112,7	112,7	166,1	166,1
Postkarten	100,0	100,0	191,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	153,5	153,5	203,8	203,8
Einfache Drucksachen ..	64,9	100,0	154,9	64,9	64,9	100,0	100,0	100,0	130,0	130,0	163,2	163,2
Massendrucksachen	63,2	100,0	139,2	63,2	63,2	100,0	100,0	100,0	116,0	116,0	146,9	146,9
Büchersendungen ³⁾	70,6	100,0	154,4	70,6	70,6	100,0	100,0	100,0	121,2	121,2	165,5	165,5
Wurfsendungen ⁴⁾	65,9	100,0	238,3	65,9	65,9	100,0	100,0	100,0	229,3	229,3	241,3	241,3
Waresendungen ⁵⁾	76,0	100,0	134,9	76,0	76,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	146,5	146,5
Päckchen	85,7	100,0	135,8	85,7	85,7	100,0	100,0	100,0	114,3	114,3	142,9	142,9
Einschreiben ⁶⁾	80,0	100,0	145,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	160,0	160,0
Nachnahmen ⁷⁾	75,0	100,0	181,3	75,0	75,0	100,0	100,0	100,0	125,0	125,0	200,0	200,0
Eilzustellung ⁸⁾	100,0	100,0	158,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	133,3	133,3	166,7	166,7
Paketdienst	70,7	104,6	151,4	70,7	87,5	90,8	90,8	104,6	126,6	126,6	159,7	159,7
Pakete	70,3	105,3	140,7	70,3	86,9	89,4	89,4	105,3	129,9	129,9	144,3	144,3
Postgüter	69,3	105,9	141,3	69,3	84,1	88,3	88,3	105,9	122,5	122,5	147,6	147,6
Zustellung	66,7	100,0	175,0	66,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	200,0	200,0
Zeitungsdienst	97,4	100,5	138,2	97,4	97,4	98,4	98,4	100,0 ⁹⁾	100,5	137,7	138,4	174,1
Zeitungsvertrieb	100,0	100,0	145,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	145,0	145,0	175,6
Postzeitungsgut	100,0	100,0	119,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	119,1	119,1	158,4
Anweisungsdienst	82,9	100,0	168,1	82,9	82,9	100,0	100,0	100,0	122,0 ¹⁰⁾	122,0 ¹⁰⁾	183,1	183,1
Postscheckdienst	82,5	100,0	180,0	82,5	82,5	100,0	100,0	100,0	152,5	152,5	189,2	189,2
Zahlkarten	77,0	100,0	174,4	77,0	77,0	100,0	100,0	100,0	139,1	139,1	186,2	186,2
Zahlungsanweisungen	101,4	100,0	199,7	101,4	101,4	100,0	100,0	100,0	199,7	199,7	199,7	199,7
Postreisedienst	76,5	103,0	125,6	76,5¹¹⁾	76,5	76,5	91,0	103,0¹¹⁾	112,1¹²⁾	112,1	128,3¹³⁾	128,3
Allgem. Reiseverkehr	74,1	101,0	117,8	74,1 ¹⁴⁾	74,1	74,1	96,9	101,0 ¹¹⁾	106,3 ¹²⁾	106,3	120,1 ¹³⁾	120,1
Berufsverkehr ¹⁴⁾	80,7	106,5	137,4	80,7 ¹⁵⁾	80,7	80,7	80,7	106,5 ¹¹⁾	121,8 ¹²⁾	121,8	140,5 ¹³⁾	140,5
Sachbeförderung ¹⁴⁾	73,4	100,0	192,5	73,4 ¹⁶⁾	73,4	73,4	100,0	100,0 ¹¹⁾	117,8 ¹²⁾	117,8	207,5 ¹³⁾	207,5

¹⁾ Die Indexzahlen vom 1. 1. 1967 entsprechen den Jahreszahlen für 1967 und 1968; Gebühren im Postreisedienst ab 1. 1. 1968 einschl. Umsatz-/Mehrwertsteuer (vorher einschl. Beförderungsteuer). — ²⁾ Ohne Auslandsdienste und ohne Leistungen für fremde Rechnung. — ³⁾ Ab 1. 8. 1964: Postdienst 125,9, Briefdienst 125,2, Anweisungsdienst 122,0. — ⁴⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Drucksachen zu ermäßigter Gebühr. — ⁵⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Postwurfsendungen. — ⁶⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Warenproben. — ⁷⁾ Nur Zuschläge. — ⁸⁾ Vorzeigebühren. — ⁹⁾ 1. 1. 1958, ab 1. 1. 1961 100,5. — ¹⁰⁾ 1. 8. 1948. — ¹¹⁾ 1. 4. 1958. — ¹²⁾ 1. 1. 1963. — ¹³⁾ 1. 3. 1966. — ¹⁴⁾ Einschl. Schülerverkehr. — ¹⁵⁾ Reisegepäck, Kraftpostgüter.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Preise

enthalten ist:

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau und in Mietwohnungen S. 255

XVII. Geld und Kredit

Kursdurchschnitte von Wertpapieren S. 355 ff. — Paritäten und Vergleichswerte S. 355 f.

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich; Subventionen S. 392 — Durchschnittswerte und Kleinverkaufswerte sowie versteuerte Mengen von Tabakwaren S. 411

XXI. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (1958 = 100) *St. Jb. 1961, S. 496 ff.* — Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (1957/59 = 100) *St. Jb. 1964, S. 479* — Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (1958 = 100) *St. Jb. 1965, Tab. 3, S. 479* — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (1958/59 = 100) *St. Jb. 1964, S. 474* — Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen (1958/59 = 100) *St. Jb. 1965, Tab. 4, S. 479* — Verkaufspreise des Großhandels (1958 = 100) *St. Jb. 1964, S. 472 f.* — Preisindex ausgewählter Grundstoffe (1958 = 100) *St. Jb. 1968, S. 481 f.* — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (1958 = 100) *St. Jb. 1960, S. 488* — Index der Verkaufsgüter für Ausfuhr (1958 = 100) *St. Jb. 1966, S. 489* — Baulandpreise 1963 u. 1964 nach Ländern *St. Jb. 1965, S. 495* — Index der Einzelhandelspreise (1950 = 100) *St. Jb. 1961, S. 485* — Preisindex für die Lebenshaltung (1950 = 100) *St. Jb. 1961, S. 486*

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für die Lebenshaltung S. 174 ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Sozialprodukt in jeweiligen Preisen und konstanten Preisen S. 496 ff., 129* ff. — Preisentwicklung (Sozialprodukt) Tab. 17, S. 510 — Subventionen S. 496 ff., 132*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 550 ff.

Internationale Übersichten S. 98* ff.

XXII. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die in sozialer und regionaler Gliederung nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienste für Angestellte stellen Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten dar. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 »erfaßte Beschäftigte« sind in Klammern gesetzt, weil diese Werte auf Grund des hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) noch unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 »erfaßte Beschäftigte« werden nicht mehr nachgewiesen.

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen, und zwar bis einschl. 1963 für die Monate Februar, Mai, August und November, ab 1964 für die Monate Januar, April, Juli und Oktober im Bundesgebiet durchgeführt und gibt Aufschluß über die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer. Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige — Ausgabe Juli 1961). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 11% der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die »örtliche Niederlassung«, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfasster Personenkreis: Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen bzw. unterliegen würden, wenn sie nicht besonderen Befreiungsvorschriften unterlägen.

Es werden nur solche Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe in die Verdiensterhebung einbezogen, die während der ganzen Erhebungsperiode beschäftigt und nicht durch Krankheit oder Unfall an der Ausübung ihrer Tätigkeit verhindert waren. Ferner werden verschiedene Beschäftigtengruppen, z. B. leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib) sowie Meister und Lehrlinge nicht erfaßt.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer.

Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe 1 den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern.

Angestellte: Leistungsgruppe I (Erfassung und Nachweis nur bei Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen, vgl. unten): Angestellte, die nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbar sind — § 4 Abs. 2 c des BVG —, deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt wurden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt.

Zur Leistungsgruppe Ib rechnen dabei solche Angestellte, deren monatliches Gehalt unter 3 500 DM liegt. Durchschnittsverdienste für die Leistungsgruppe Ia (3 500 DM und mehr) werden nicht nachgewiesen.

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichem Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch in der Regel keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen, und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelernten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeiten: Für Arbeiter werden die »Geleisteten Wochenarbeitsstunden« und die »Bezahlten Wochenstunden« nachgewiesen.

Geleistete Wochenarbeitsstunden: Vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Stunden. Dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr« (d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle) verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Bezahlte Wochenstunden: Der Lohnberechnung zugrunde gelegte Stunden. Sie unterscheiden sich von den geleisteten Wochenarbeitsstunden dadurch, daß sie außer diesen auch noch die bezahlten Ausfallstunden umfassen, z. B. gesetzliche Feiertage, bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsfeiern, Arztbesuche, Familienfeiern usw.).

Bruttoverdienst: Der »Bruttoverdienst« umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend (regelmäßig) vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter und der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten

Die Indices schalten den Einfluß der Veränderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft aus und zeigen, wie sich die durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden bzw. die durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitpunkt die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft bestanden hätte wie im Basiszeitraum. Die Wertgewichte für die Wägung der Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst bzw. für den Arbeitszeitindex mit der Zahl der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Handwerkszweigen.

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Vgl. Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Leistungsgruppen:

Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).

Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden für ausgewählte Gruppen von landwirtschaftlichen Arbeitern die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) dargestellt.

Gehalts- und Lohnstrukturserhebung 1966

Diese Erhebungen werden in Abständen von drei bis fünf Jahren durchgeführt. Die zugrunde gelegten Merkmalsdefinitionen stimmen im wesentlichen mit denen der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel überein. Es werden jedoch für jeden erfaßten Arbeitnehmer vom Betriebsbetrieb Einzelangaben gemeldet, so daß nicht lediglich Durchschnittswerte, sondern auch Unterlagen über die Streuung der Verdienste zur Verfügung stehen. Bei der letzten Erhebung für Oktober 1966 betrug der durchschnittliche Auswahlsatz rund 15%. Der erfaßte Personenkreis und die der Erhebung zugrunde liegenden Begriffsbestimmungen und Methoden sind im wesentlichen die gleichen wie bei der für Oktober 1962 durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturserhebung (vgl. Fachserie M, Reihe 17/1).

B. Tariflöhne und -gehälter

Indices der Tariflöhne und -gehälter und der Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften

Die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten gültigen Kollektiv- und FIRMENTARIFVERTRÄGE auf. Jeder Tarifvertrag wird durch die höchste, die niedrigste und weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen repräsentiert.

Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt.

Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen wie für die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter.

Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft

Einbezogen wurden sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland, Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt, für die die reinen Zeitlohnsätze verwendet werden.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Nähere Erläuterungen über die in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen vgl. »Statistisches Jahrbuch 1968«, S. 452.

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen

1962 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Industrie¹⁾									
1961 D	101,3	101,4	100,8	89,7	89,8	89,0	90,8	90,9	89,9
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,4	99,5	98,8	107,5	107,4	108,3	106,8	106,7	107,1
1964 D	98,7	98,9	98,1	116,5	116,4	116,9	115,2	115,1	115,0
1965 D	99,2	99,4	99,2	127,9	127,8	128,2	127,0	126,8	127,3
1966 D	98,3	98,3	98,6	136,4	135,9	138,6	134,2	133,5	137,2
1967 D	94,9	94,7	95,6	140,7	140,0	144,3	133,4	132,4	138,2
1968 D	97,0	96,9	97,5	146,9	146,2	150,3	142,5	141,6	147,0
1968 Januar	94,9	94,5	96,3	142,6	141,9	145,9	135,2	134,1	140,9
April	96,8	96,6	97,4	144,6	143,9	148,1	139,8	138,9	144,7
Juli	97,8	97,8	97,7	149,7	149,0	152,8	146,3	145,7	149,7
Oktober	98,6	98,6	98,6	150,8	150,0	154,4	148,6	147,8	152,6
Bergbau									
1961 D	101,4	101,4	.	92,0	92,0	.	93,3	93,3	.
1962 D	100	100	.	100	100	.	100	100	.
1963 D	99,8	99,8	.	106,9	106,9	.	106,7	106,7	.
1964 D	99,6	99,6	.	112,8	112,8	.	112,3	112,3	.
1965 D	98,5	98,5	.	126,3	126,3	.	124,5	124,5	.
1966 D	95,0	95,0	.	130,2	130,2	.	123,7	123,7	.
1967 D	92,3	92,3	.	134,2	134,2	.	123,8	123,8	.
1968 D	96,0	96,0	.	142,8	142,8	.	137,2	137,2	.
1968 Januar	95,9	95,9	.	137,4	137,4	.	131,7	131,7	.
April	95,0	95,0	.	139,1	139,1	.	132,2	132,2	.
Juli	96,1	96,1	.	147,4	147,4	.	141,6	141,6	.
Oktober	97,1	97,1	.	147,3	147,3	.	143,2	143,2	.
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien									
1961 D	101,4	101,5	100,4	90,6	90,7	89,6	91,9	92,1	90,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,8	100,0	99,1	107,0	106,9	109,6	107,0	106,9	108,7
1964 D	99,9	100,2	97,9	115,8	115,5	119,7	115,9	115,6	116,9
1965 D	100,9	101,1	98,3	126,4	126,1	130,1	127,5	127,4	127,7
1966 D	100,0	100,3	97,6	134,5	134,1	139,7	134,6	134,4	136,3
1967 D	96,4	96,6	94,9	138,9	138,2	146,1	133,9	133,5	138,6
1968 D	97,8	98,0	95,9	145,2	144,5	152,5	142,1	141,7	146,5
1968 Januar	95,4	95,4	95,0	140,2	139,5	147,8	133,8	133,2	140,7
April	97,7	98,0	95,9	144,3	143,7	151,4	141,2	140,8	145,4
Juli	99,0	99,4	96,2	147,8	147,2	155,0	146,6	146,3	149,4
Oktober	98,9	99,3	96,4	148,3	147,6	155,9	146,9	146,6	150,4
Investitionsgüterindustrien									
1961 D	102,5	102,6	102,1	88,4	88,6	87,7	90,2	90,3	89,4
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,2	99,2	99,2	106,0	105,8	106,7	104,7	104,5	105,8
1964 D	98,2	98,5	97,7	116,2	116,0	117,2	114,2	114,2	114,3
1965 D	99,3	99,5	98,8	127,2	126,9	128,8	126,3	126,2	126,9
1966 D	98,4	98,5	98,2	136,0	135,5	138,5	133,8	133,4	135,9
1967 D	93,4	93,1	94,5	142,2	141,6	145,4	132,6	131,8	137,3
1968 D	96,7	96,7	96,6	148,0	147,3	151,5	143,1	142,5	146,4
1968 Januar	94,6	94,4	95,5	143,3	142,7	146,6	135,5	134,7	139,9
April	96,0	95,9	96,2	144,9	144,3	148,2	138,9	138,3	142,5
Juli	97,5	97,7	96,9	151,5	150,8	155,2	147,7	147,3	150,3
Oktober	98,6	98,8	97,9	152,3	151,5	156,1	150,1	149,7	152,7
Verbrauchsgüterindustrien									
1961 D	100,8	100,8	100,6	89,9	90,3	89,5	90,6	91,0	90,1
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	98,5	98,6	98,3	109,0	109,2	108,9	107,3	107,6	107,1
1964 D	98,3	98,4	98,1	116,9	117,5	116,4	114,9	115,2	114,5
1965 D	99,1	98,9	99,2	128,3	129,0	127,4	127,0	127,2	126,7
1966 D	98,6	98,3	98,7	138,8	139,6	138,0	136,8	136,8	136,9
1967 D	95,1	94,8	95,4	143,5	144,3	142,7	136,6	136,4	136,9
1968 D	97,4	97,0	97,8	149,6	150,6	148,5	145,9	145,7	146,2
1968 Januar	96,1	95,5	96,5	145,5	146,4	144,4	139,8	139,4	140,2
April	97,5	96,8	98,1	147,8	149,0	146,4	144,2	144,0	144,5
Juli	97,4	97,0	97,8	151,7	152,6	150,7	147,9	147,5	148,3
Oktober	98,7	98,6	98,8	153,5	154,4	152,5	151,7	151,7	151,7

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen

1962 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowocheverdienste		
	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1961 D	100,4	100,5	100,3	90,1	90,5	89,7	90,5	91,0	90,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,7	99,8	99,6	108,1	107,8	108,6	107,8	107,6	108,2
1964 D	99,4	99,2	99,6	116,3	115,6	117,5	115,4	114,6	116,8
1965 D	99,9	99,3	100,6	128,1	126,9	130,2	127,5	125,8	130,5
1966 D	99,1	98,2	100,1	139,5	137,7	142,5	137,7	135,2	142,4
1967 D	97,9	96,9	99,0	145,4	143,6	148,4	141,9	139,3	146,7
1968 D	97,7	96,4	99,4	151,0	149,0	154,3	146,9	143,6	153,1
1968 Januar	95,5	93,6	97,7	146,8	144,8	150,1	139,3	135,5	146,5
April	97,1	95,9	98,5	150,0	147,9	153,4	145,0	141,9	150,9
Juli	98,4	97,0	100,2	152,2	150,2	155,6	149,0	145,5	155,5
Oktober	99,8	98,9	101,0	155,0	153,2	158,1	154,1	151,4	159,3
Hoch- und Tiefbau¹⁾									
1961 D	100,2	100,2	102,0	88,9	88,9	88,9	89,2	89,2	90,6
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,1	100,1	99,5	109,5	109,5	109,1	109,5	109,5	108,6
1964 D	98,6	98,6	100,2	120,1	120,1	117,6	118,5	118,5	117,8
1965 D	98,0	98,0	100,6	131,5	131,5	125,3	128,9	128,9	126,1
1966 D	97,7	97,6	103,0	139,5	139,5	135,5	136,1	136,1	139,3
1967 D	95,6	95,5	99,8	139,2	139,2	138,4	132,8	132,8	137,9
1968 D	96,5	96,5	99,6	144,7	144,7	150,3	139,5	139,5	149,6
1968 Januar	92,1	92,1	104,8	142,2	142,2	145,8	130,9	130,8	152,0
April	97,1	97,1	95,5	141,6	141,6	147,9	137,3	137,3	141,5
Juli	98,4	98,4	98,9	146,4	146,4	155,3	143,9	143,9	153,6
Oktober	98,4	98,4	99,2	148,6	148,6	152,3	146,0	146,0	151,3

¹⁾ Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

a) Nach Leistungsgruppen *)

Jahr Monat	Arbeiter insgesamt	Männliche Arbeiter					Weibliche Arbeiter		
		zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe		
			1	2	3		1	2	3
Geleistete Wochenarbeitsstunden									
1966 D	40,1	40,8	40,7	40,8	41,3	37,2	37,5	37,2	37,3
1967 D	39,6	40,3	40,2	40,2	40,9	37,2	37,3	37,1	37,2
1968 D	39,2	39,9	39,9	39,7	40,2	36,4	36,6	36,6	36,5
1968 Januar	39,2	39,8	39,9	39,7	39,6	37,2	37,7	37,3	37,1
April	38,3	38,9	38,9	38,7	39,2	35,9	36,1	36,1	35,8
Juli	37,0	37,9	37,9	37,8	38,7	33,4	32,7	33,2	33,7
Oktober	42,2	42,8	42,9	42,7	42,9	39,7	40,1	39,8	39,5
Bezahlte Wochenstunden									
1966 D	43,9	44,7	44,7	44,7	44,6	41,1	40,9	41,1	41,2
1967 D	42,3	43,0	43,0	42,9	43,1	39,8	39,3	39,7	40,0
1968 D	43,3	44,0	44,1	44,0	43,9	40,6	40,7	40,6	40,7
1968 Januar	42,3	42,9	43,0	42,9	42,7	40,1	40,1	40,1	40,2
April	43,2	43,8	43,9	43,7	43,9	40,6	40,4	40,7	40,6
Juli	43,7	44,5	44,5	44,5	44,4	40,7	40,7	40,6	40,8
Oktober	44,0	44,7	44,8	44,7	44,6	41,1	41,1	41,1	41,1
Bruttostundenverdienste in DM									
1966 D	4,55	4,84	5,14	4,64	4,13	3,33	3,69	3,42	3,21
1967 D	4,69	4,99	5,27	4,78	4,23	3,46	3,78	3,53	3,34
1968 D	4,88	5,18	5,49	4,99	4,42	3,60	3,95	3,67	3,48
1968 Januar	4,73	5,05	5,34	4,84	4,28	3,49	3,84	3,56	3,37
April	4,80	5,10	5,39	4,93	4,35	3,54	3,89	3,62	3,43
Juli	4,96	5,27	5,59	5,07	4,50	3,66	4,01	3,73	3,55
Oktober	4,99	5,31	5,62	5,11	4,54	3,70	4,07	3,78	3,57
Bruttowocheverdienste in DM									
1966 D	200	216	230	208	184	137	151	140	132
1967 D	199	215	228	206	183	138	149	140	134
1968 D	211	228	242	219	195	146	160	149	142
1968 Januar	200	217	230	208	183	140	154	143	136
April	207	224	237	215	191	144	157	147	139
Juli	217	234	248	225	200	149	163	152	145
Oktober	220	237	252	228	203	152	167	155	147

*) Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

b) Geleistete und bezahlte Wochenstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste nach Ländern *)

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich
	Std						DM					
Schleswig-Holstein												
1968 Januar	40,1	40,8	37,8	43,0	43,8	40,5	4,70	5,04	3,37	202	220	136
April	39,0	39,6	36,3	43,5	44,1	40,7	4,85	5,14	3,43	211	227	140
Juli	39,1	40,2	34,0	44,5	45,3	40,9	5,07	5,37	3,58	226	243	146
Oktober	43,0	43,7	40,3	44,2	44,9	41,2	5,01	5,32	3,54	221	239	146
Hamburg												
1968 Januar	41,5	42,0	38,9	43,6	44,1	41,3	5,37	5,67	3,85	234	250	159
April	39,4	39,9	36,8	43,8	44,3	41,3	5,45	5,74	3,95	239	255	163
Juli	37,7	38,6	34,0	44,3	45,0	41,5	5,61	5,92	4,07	249	266	169
Oktober	43,9	44,5	40,7	45,0	45,7	41,8	5,67	5,97	4,06	255	273	170
Niedersachsen												
1968 Januar	39,2	39,7	37,0	42,2	42,7	40,0	4,80	5,06	3,61	203	216	145
April	38,1	38,5	36,0	43,0	43,5	40,6	4,83	5,08	3,64	208	221	148
Juli	35,9	36,8	31,4	43,8	44,4	40,8	5,03	5,28	3,79	220	234	155
Oktober	42,2	42,7	40,0	44,1	44,6	41,5	5,05	5,30	3,81	222	237	158
Bremen												
1968 Januar	39,5	39,7	37,9	42,2	42,4	40,8	4,95	5,14	3,50	209	218	143
April	39,2	39,6	36,2	44,1	44,5	41,0	5,01	5,18	3,54	221	231	145
Juli	38,1	38,9	32,7	44,8	45,3	41,5	5,19	5,38	3,65	233	244	151
Oktober	44,0	44,5	40,7	45,4	45,9	41,7	5,17	5,36	3,71	235	246	155
Nordrhein-Westfalen												
1968 Januar	39,6	40,1	37,3	42,7	43,2	40,0	4,98	5,21	3,58	213	225	143
April	38,5	38,9	36,1	43,4	43,9	40,4	5,06	5,29	3,64	219	232	147
Juli	33,7	34,7	28,4	43,8	44,4	40,6	5,23	5,47	3,74	229	243	152
Oktober	42,2	42,7	39,5	44,2	44,8	40,9	5,26	5,50	3,77	232	247	154
Hessen												
1968 Januar	39,4	39,9	37,6	42,3	42,7	40,5	4,79	5,09	3,56	203	217	144
April	38,3	38,8	36,2	43,0	43,5	40,8	4,86	5,13	3,61	209	224	147
Juli	37,8	38,7	34,2	43,6	44,2	41,1	4,99	5,28	3,75	218	233	154
Oktober	42,0	42,5	40,0	43,8	44,3	41,3	5,03	5,32	3,75	220	236	155
Rheinland-Pfalz												
1968 Januar	39,7	40,2	37,9	42,8	43,3	40,9	4,44	4,77	3,26	190	207	133
April	38,9	39,6	36,0	43,9	44,7	41,0	4,59	4,90	3,32	202	219	136
Juli	40,2	41,5	35,4	44,7	45,6	41,2	4,67	4,97	3,41	209	227	141
Oktober	42,7	43,5	39,8	44,7	45,5	41,4	4,70	5,01	3,43	210	228	142
Baden-Württemberg												
1968 Januar	38,6	39,4	36,7	41,9	42,8	39,6	4,57	4,95	3,56	191	212	141
April	38,0	38,8	35,4	43,0	44,0	40,3	4,63	4,97	3,60	199	218	145
Juli	39,9	41,2	36,3	43,5	44,6	40,3	4,79	5,13	3,73	209	229	150
Oktober	42,0	42,9	39,2	43,7	44,7	40,7	4,84	5,18	3,79	212	232	154
Bayern												
1968 Januar	38,5	39,2	37,2	41,9	42,6	40,3	4,25	4,66	3,30	178	198	133
April	38,0	38,8	36,0	42,9	43,7	40,9	4,35	4,73	3,36	187	206	137
Juli	39,6	41,0	36,1	43,3	44,3	40,8	4,49	4,86	3,47	194	215	142
Oktober	42,0	42,9	39,8	43,6	44,6	41,2	4,53	4,91	3,51	198	219	145
Saarland												
1968 Januar	37,1	37,1	37,4	41,5	41,7	40,1	4,68	4,86	3,10	194	203	124
April	37,0	37,1	36,4	42,8	43,1	40,8	4,75	4,94	3,16	203	213	129
Juli	38,2	38,7	34,8	43,3	43,6	40,8	4,83	5,03	3,22	209	219	131
Oktober	40,3	40,4	39,4	43,8	44,1	41,5	4,91	5,12	3,25	215	226	135
Berlin (West)												
1968 Januar	39,2	39,9	37,4	41,7	42,3	40,3	4,70	5,18	3,52	196	219	142
April	37,7	38,4	35,9	42,4	43,0	40,8	4,90	5,42	3,59	208	233	146
Juli	36,0	37,3	33,1	42,6	43,3	40,9	5,04	5,60	3,72	215	242	152
Oktober	41,7	42,4	40,0	42,9	43,6	41,2	5,13	5,69	3,78	220	248	156

*) Industrie einschl. Hoeh- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

c) Bezahlte Wochenstunden nach Industriezweigen

Jahr Monat	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung			Steinkohlenbergbau und Kokerel			Braun- und Pech- kohlenbergbau			Erzbergbau		
1967 D	45,8	45,8	43,0	40,0	40,0	.	43,7	43,7	.	43,9	43,9	.
1968 D	44,8	44,8	42,5	41,9	41,9	.	43,7	43,7	.	44,5	44,5	.
1968 Januar	44,5	44,5	42,2	41,7	41,7	.	44,3	44,3	.	43,4	43,4	.
April	44,8	44,8	42,5	41,3	41,3	.	43,3	43,3	.	44,6	44,6	.
Juli	44,9	44,9	42,8	41,8	41,8	.	43,6	43,6	.	45,0	45,0	.
Oktober	44,8	44,9	42,5	42,4	42,4	.	43,7	43,7	.	44,9	44,9	.
	Kalk- und Steinsalzbergbau			Übriger Bergbau			Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie		
1967 D	42,2	42,2	.	45,9	45,9	.	46,5	46,6	42,3	42,1	42,3	39,1
1968 D	44,2	44,2	.	45,6	45,6	.	46,8	46,9	41,8	43,4	43,5	40,1
1968 Januar	45,3	45,3	.	44,9	44,9	.	44,3	44,3	40,6	42,3	42,4	39,7
April	43,2	43,2	.	45,6	45,6	.	46,9	47,0	41,5	43,2	43,4	40,1
Juli	43,9	43,9	.	46,4	46,4	.	47,7	47,8	42,5	44,0	44,1	40,2
Oktober	44,6	44,6	.	45,6	45,6	.	47,7	47,8	42,4	44,0	44,2	40,5
	NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie (ohne Chemiefaserind.)			Holzbearbeitende Industrie		
1967 D	42,5	42,8	39,7	43,9	44,0	41,6	43,6	44,5	40,5	44,5	44,8	41,1
1968 D	43,7	44,1	40,6	42,8	42,8	41,0	43,3	44,1	40,7	44,7	45,1	41,2
1968 Januar	43,0	43,3	40,1	42,3	42,3	40,7	42,9	43,6	40,3	43,6	43,9	40,9
April	43,6	44,0	40,5	42,8	42,9	41,0	43,3	44,1	40,8	44,8	45,2	41,3
Juli	44,1	44,5	40,7	42,9	43,0	40,8	43,6	44,5	40,8	45,1	45,5	41,1
Oktober	44,2	44,6	40,8	42,8	42,8	41,3	43,5	44,4	40,7	45,2	45,6	41,6
	Zellstoff- und papier- erzeugende Industrie			Gummi- und asbest- verarbeitende Industrie			Stahl- und Leichtmetallbau			Maschinenbau		
1967 D	46,4	47,3	41,5	40,6	41,0	39,4	43,6	43,7	40,2	42,0	42,2	39,7
1968 D	46,3	47,2	41,9	42,5	43,3	40,9	44,7	44,8	40,8	43,5	43,9	40,5
1968 Januar	46,0	46,8	41,5	41,9	42,5	40,5	43,0	43,0	40,3	42,4	42,6	39,9
April	46,5	47,3	42,0	42,2	42,8	40,6	43,9	43,9	40,3	43,3	43,6	40,5
Juli	46,5	47,3	42,0	43,0	43,7	41,1	45,4	45,5	40,8	44,0	44,3	40,4
Oktober	46,5	47,3	42,1	43,1	43,9	40,9	46,3	46,4	41,5	44,4	44,8	40,9
	Straßenfahrzeugbau			Schiffbau			Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie		
1967 D	39,8	40,0	38,4	46,0	46,0	41,5	42,3	42,6	39,9	40,9	41,9	39,2
1968 D	42,9	43,2	40,9	47,1	47,1	41,4	42,0	42,3	40,2	41,8	43,0	40,0
1968 Januar	42,2	42,4	40,6	46,7	46,7	42,0	42,4	42,6	39,8	41,1	42,0	39,6
April	42,4	42,6	40,6	46,5	46,6	40,9	41,5	41,7	39,8	41,6	42,6	39,8
Juli	43,4	43,7	41,0	47,3	47,3	41,2	42,0	42,2	40,4	42,1	43,3	40,2
Oktober	43,4	43,7	41,2	47,7	47,8	41,2	42,4	42,6	40,6	42,4	43,6	40,7
	Felmech. und optische sowie Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM-Waren- Industrie			Felkeramische Industrie			Glasindustrie		
1967 D	40,8	41,6	39,7	41,6	42,2	39,7	42,6	43,8	41,1	42,5	42,9	40,8
1968 D	41,4	42,2	40,0	43,4	44,1	40,9	43,0	44,4	41,3	42,4	42,7	40,8
1968 Januar	40,7	41,6	39,4	42,5	43,1	40,3	42,6	43,7	41,1	41,6	42,0	40,0
April	41,1	42,0	39,8	43,0	43,7	40,6	43,0	44,3	41,4	41,9	42,2	40,7
Juli	41,5	42,4	40,1	43,7	44,5	41,0	42,9	44,3	41,1	42,9	43,4	41,0
Oktober	42,0	42,9	40,6	44,4	45,3	41,4	43,5	44,9	41,7	43,0	43,5	41,3
	Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. s. Industrie			Papier- und pappe- verarbeitende Industrie			Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie		
1967 D	42,6	43,1	40,3	41,4	42,6	40,0	42,1	44,0	40,2	42,4	43,0	40,4
1968 D	43,4	43,9	41,1	41,5	43,0	39,9	43,0	45,0	40,8	43,0	43,7	40,8
1968 Januar	42,7	43,1	40,4	40,7	41,9	39,2	42,4	44,5	40,1	42,2	42,7	40,4
April	43,5	44,0	41,4	41,5	42,8	40,0	42,9	44,7	40,8	43,3	44,0	40,9
Juli	43,3	43,8	40,9	41,6	43,1	40,1	43,0	44,9	40,9	42,9	43,6	40,7
Oktober	44,2	44,8	41,7	42,2	43,9	40,4	43,8	45,9	41,5	43,6	44,3	41,2
	Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie			Lederverarbeitende Industrie			Schubindustrie		
1967 D	42,8	43,9	40,7	43,2	44,1	40,1	40,6	42,0	39,8	38,5	39,4	37,9
1968 D	43,7	45,1	41,4	45,2	46,1	42,1	41,7	43,3	40,8	40,9	41,9	40,2
1968 Januar	43,0	44,2	40,7	44,7	45,6	41,6	40,8	42,1	39,9	41,0	41,8	40,4
April	43,6	44,8	41,4	44,7	45,6	41,6	41,8	43,1	40,9	40,4	41,2	39,7
Juli	43,9	45,2	41,5	45,2	46,2	42,1	41,9	43,4	40,8	41,1	42,1	40,4
Oktober	44,3	45,8	41,6	46,0	46,8	43,0	42,6	44,5	41,4	41,3	42,2	40,7
	Textilindustrie			Bekleidungsindustrie			Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Hoeh- und Tiefbau¹⁾		
1967 D	41,2	43,2	39,5	39,6	41,7	39,2	45,3	46,8	42,2	43,6	43,6	41,4
1968 D	42,4	44,4	40,5	40,8	42,9	40,4	45,1	46,5	42,2	44,1	44,1	41,8
1968 Januar	41,8	44,1	40,0	40,1	42,2	39,8	44,1	45,2	41,6	42,0	42,0	41,7
April	42,3	44,4	40,6	41,1	43,4	40,6	44,9	46,3	41,9	44,1	44,1	41,6
Juli	42,2	44,3	40,5	40,7	42,9	40,3	45,5	46,8	42,6	44,9	44,9	41,4
Oktober	42,8	45,2	40,9	41,2	43,6	40,7	46,1	47,7	42,9	44,8	44,8	42,6

1) Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

d) Bruttostundenverdienste nach Industriezweigen

DM

Jahr Monat	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung			Steinkohlenbergbau und Kokerel			Braun- und Pechkohlenbergbau			Erzbergbau		
1967 D	5,08	5,11	3,65	5,25	5,25	.	4,69	4,69	.	4,78	4,78	.
1968 D	5,26	5,30	3,80	5,45	5,45	.	4,78	4,78	.	4,98	4,98	.
1968 Januar	5,19	5,22	3,76	5,27	5,27	.	4,71	4,71	.	4,84	4,84	.
April	5,26	5,29	3,80	5,27	5,27	.	4,78	4,78	.	4,90	4,90	.
Juli	5,29	5,33	3,81	5,63	5,63	.	4,79	4,79	.	5,10	5,10	.
Oktober	5,31	5,35	3,84	5,63	5,63	.	4,85	4,85	.	5,10	5,10	.
	Kall- und Steinsalzbergbau			Übriger Bergbau			Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie		
1967 D	4,75	4,75	.	4,55	4,55	.	4,76	4,78	3,67	5,19	5,24	3,63
1968 D	4,97	4,97	.	4,75	4,75	.	4,95	4,97	3,80	5,41	5,46	3,79
1968 Januar	4,84	4,84	.	4,45	4,45	.	4,81	4,83	3,74	5,21	5,27	3,67
April	4,99	4,99	.	4,83	4,83	.	4,87	4,89	3,74	5,34	5,40	3,71
Juli	5,01	5,01	.	4,82	4,82	.	5,03	5,05	3,84	5,52	5,57	3,86
Oktober	5,04	5,04	.	4,77	4,77	.	5,06	5,07	3,87	5,54	5,59	3,92
	NE-Metallindustrie (einschl. -gliederel)			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)			Holzbearbeitende Industrie		
1967 D	4,87	5,00	3,58	5,36	5,41	3,82	4,90	5,25	3,59	4,14	4,22	3,39
1968 D	5,11	5,25	3,74	5,68	5,73	4,04	5,13	5,51	3,76	4,29	4,36	3,51
1968 Januar	4,96	5,09	3,63	5,52	5,57	3,97	4,93	5,29	3,61	4,20	4,28	3,44
April	5,04	5,18	3,67	5,76	5,82	4,03	5,20	5,60	3,76	4,25	4,32	3,48
Juli	5,20	5,34	3,81	5,69	5,74	4,04	5,20	5,57	3,83	4,32	4,39	3,53
Oktober	5,22	5,36	3,85	5,75	5,80	4,12	5,14	5,50	3,80	4,40	4,47	3,59
	Zellstoff- und papiererzeugende Industrie			Gummi- und asbestverarbeitende Industrie			Stahl- und Leichtmetallbau			Maschinenbau		
1967 D	4,72	4,90	3,55	4,77	5,12	3,78	5,06	5,09	3,47	4,92	5,03	3,64
1968 D	4,88	5,08	3,68	4,97	5,34	3,94	5,24	5,27	3,60	5,11	5,23	3,78
1968 Januar	4,76	4,94	3,62	4,82	5,18	3,82	5,08	5,11	3,45	4,95	5,06	3,66
April	4,89	5,09	3,64	4,89	5,25	3,88	5,15	5,18	3,49	5,00	5,11	3,70
Juli	4,87	5,07	3,67	5,06	5,45	4,01	5,35	5,38	3,71	5,24	5,36	3,87
Oktober	5,04	5,24	3,81	5,09	5,48	4,03	5,39	5,43	3,73	5,26	5,38	3,88
	Straßenfahrzeugbau			Schiffbau			Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie		
1967 D	5,31	5,43	4,25	5,24	5,25	3,68	4,80	4,94	3,68	4,33	4,79	3,50
1968 D	5,52	5,64	4,41	5,37	5,39	3,71	4,92	5,06	3,68	4,49	4,98	3,65
1968 Januar	5,37	5,50	4,29	5,22	5,24	3,55	4,75	4,87	3,48	4,36	4,82	3,52
April	5,39	5,51	4,29	5,24	5,25	3,63	4,82	4,96	3,62	4,39	4,87	3,56
Juli	5,64	5,77	4,52	5,53	5,55	3,82	5,03	5,19	3,77	4,59	5,09	3,74
Oktober	5,65	5,78	4,53	5,46	5,47	3,82	5,05	5,20	3,80	4,60	5,11	3,75
	Felmech. und optische sowie Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM-Warenindustrie			Feinkeramische Industrie			Glasindustrie		
1967 D	4,30	4,77	3,57	4,53	4,85	3,44	4,00	4,50	3,32	4,62	4,96	3,27
1968 D	4,45	4,93	3,71	4,72	5,04	3,58	4,14	4,66	3,43	4,93	5,29	3,45
1968 Januar	4,33	4,79	3,61	4,59	4,89	3,47	4,03	4,54	3,33	4,78	5,11	3,37
April	4,35	4,83	3,62	4,62	4,94	3,50	4,14	4,66	3,42	4,88	5,24	3,39
Juli	4,55	5,03	3,79	4,81	5,14	3,66	4,18	4,68	3,47	5,02	5,38	3,51
Oktober	4,57	5,05	3,82	4,85	5,18	3,69	4,24	4,77	3,51	5,05	5,41	3,54
	Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. a. Industrie			Papier- und papperarbeitende Industrie			Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie		
1967 D	4,49	4,72	3,37	3,94	4,54	3,25	4,00	4,65	3,24	5,45	5,97	3,59
1968 D	4,64	4,88	3,49	4,09	4,69	3,35	4,19	4,87	3,38	5,69	6,19	3,75
1968 Januar	4,54	4,77	3,41	4,00	4,59	3,27	4,08	4,73	3,28	5,48	5,98	3,61
April	4,59	4,83	3,47	4,02	4,63	3,29	4,16	4,84	3,35	5,72	6,23	3,76
Juli	4,69	4,92	3,52	4,14	4,76	3,40	4,24	4,93	3,42	5,76	6,26	3,80
Oktober	4,75	5,00	3,56	4,20	4,81	3,46	4,28	4,96	3,44	5,76	6,27	3,79
	Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie			Lederverarbeitende Industrie			Schuhindustrie		
1967 D	4,13	4,56	3,25	4,41	4,68	3,42	3,79	4,62	3,20	3,86	4,42	3,42
1968 D	4,29	4,73	3,36	4,57	4,84	3,55	3,91	4,77	3,33	4,01	4,59	3,56
1968 Januar	4,15	4,59	3,25	4,50	4,76	3,50	3,82	4,62	3,25	3,92	4,49	3,48
April	4,24	4,70	3,32	4,53	4,80	3,54	3,84	4,73	3,26	3,96	4,54	3,50
Juli	4,35	4,80	3,43	4,56	4,84	3,55	3,98	4,83	3,39	4,07	4,65	3,62
Oktober	4,40	4,85	3,45	4,73	5,01	3,65	4,03	4,89	3,43	4,09	4,68	3,64
	Textilindustrie			Bekleidungsindustrie			Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Hoch- und Tiefbau¹⁾		
1967 D	3,88	4,35	3,48	3,53	4,50	3,34	4,20	4,65	3,16	4,96	4,96	3,67
1968 D	4,07	4,56	3,63	3,67	4,67	3,47	4,35	4,80	3,28	5,16	5,16	3,86
1968 Januar	3,95	4,43	3,53	3,57	4,55	3,38	4,23	4,67	3,20	5,14	5,14	3,90
April	3,99	4,47	3,56	3,62	4,61	3,42	4,33	4,78	3,26	5,04	5,04	3,74
Juli	4,14	4,63	3,69	3,71	4,73	3,52	4,40	4,85	3,31	5,20	5,20	3,85
Oktober	4,19	4,69	3,73	3,80	4,79	3,60	4,45	4,93	3,36	5,28	5,28	4,00

¹⁾ Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

e) Bruttowochenverdienste nach Industriezweigen
DM

Jahr Monat	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung			Steinkohlenbergbau und Kokerei			Braun- und Pech- kohlenbergbau			Erzbergbau		
1967 D	232	234	157	209	209	.	205	205	.	211	211	.
1968 D	235	237	162	227	227	.	209	209	.	222	222	.
1968 Januar	231	233	159	220	220	.	208	208	.	210	210	.
April	235	237	161	218	218	.	207	207	.	219	219	.
Juli	237	239	163	236	236	.	209	209	.	230	230	.
Oktober	238	240	163	239	239	.	212	212	.	229	229	.
	Kali- und Steinsalzbergbau			Übriger Bergbau			Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie		
1967 D	202	202	.	209	209	.	222	224	156	220	223	142
1968 D	219	219	.	217	217	.	232	233	159	235	238	152
1968 Januar	219	219	.	200	200	.	213	214	152	221	224	145
April	216	216	.	220	220	.	223	230	155	231	234	149
Juli	220	220	.	224	224	.	240	242	163	243	246	155
Oktober	225	225	.	218	218	.	241	242	164	244	247	159
	NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)			Holzbearbeitende Industrie		
1967 D	208	215	143	236	238	159	214	234	145	185	190	139
1968 D	224	232	152	243	245	165	223	243	153	192	197	145
1968 Januar	213	221	146	233	235	162	211	230	146	183	188	141
April	220	228	149	247	250	165	225	247	153	191	195	144
Juli	229	238	155	244	247	165	227	248	156	195	200	145
Oktober	231	239	157	246	248	170	224	244	155	199	204	149
	Zellstoff- und papier- erzeugende Industrie			Gummi- und asbest- verarbeitende Industrie			Stahl- und Leichtmetallbau			Maschinenbau		
1967 D	219	232	147	196	212	150	222	223	140	207	213	145
1968 D	226	239	154	211	231	161	234	236	146	223	229	153
1968 Januar	219	231	150	202	220	154	218	220	139	210	215	146
April	227	241	153	206	225	157	226	228	141	217	223	150
Juli	227	240	154	218	238	165	243	244	151	230	237	156
Oktober	234	248	160	219	241	165	250	252	155	234	241	159
	Straßenfahrzeugbau			Schiffbau			Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie		
1967 D	214	220	166	242	243	153	203	210	143	177	201	137
1968 D	236	243	180	253	254	153	206	213	148	188	213	146
1968 Januar	227	233	174	244	245	149	201	208	139	179	203	139
April	228	235	174	244	245	149	200	207	144	182	208	142
Juli	245	252	185	261	263	158	211	219	152	193	220	151
Oktober	245	252	187	260	261	158	214	221	154	195	223	152
	Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM-Waren- Industrie			Feinkeramische Industrie			Glasindustrie		
1967 D	176	199	142	189	206	137	171	198	136	196	213	134
1968 D	184	208	148	205	223	146	178	206	142	209	226	141
1968 Januar	176	199	142	195	211	140	172	198	137	199	215	135
April	179	203	144	199	216	142	178	206	142	204	221	138
Juli	189	214	152	210	229	150	179	207	142	215	233	144
Oktober	192	216	155	215	235	152	184	214	146	217	235	146
	Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. a. Industrie			Papier- und pappe- verarbeitende Industrie			Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie		
1967 D	192	205	137	163	194	130	169	205	131	231	256	145
1968 D	201	214	143	170	201	134	180	219	138	245	270	153
1968 Januar	194	206	138	163	192	128	173	211	132	231	255	146
April	200	212	144	167	198	132	178	217	137	248	274	154
Juli	203	216	144	172	205	136	182	221	140	247	273	155
Oktober	210	224	148	177	211	140	187	228	143	251	278	156
	Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie			Lederverarbeitende Industrie			Schuhindustrie		
1967 D	177	201	132	192	208	138	154	194	127	150	176	131
1968 D	187	213	139	206	222	149	163	206	136	164	192	143
1968 Januar	179	203	132	201	217	145	156	195	130	161	187	140
April	185	210	137	202	219	147	161	204	133	160	187	139
Juli	191	217	142	206	223	149	167	210	138	167	195	146
Oktober	195	222	143	217	235	157	172	217	142	169	198	148
	Textilindustrie			Bekleidungsindustrie			Nahrungs- und Genüßmittelindustrien			Hoch- und Tiefbau¹⁾		
1967 D	160	189	138	140	188	131	191	219	134	217	217	153
1968 D	172	202	147	149	201	140	196	223	138	228	228	161
1968 Januar	165	195	141	143	192	134	186	211	133	216	216	162
April	169	198	145	148	200	139	195	221	137	222	222	156
Juli	175	205	149	151	203	142	200	227	141	233	233	159
Oktober	179	212	153	156	209	146	205	235	144	236	237	170

1) Einschl. Handwerk.

3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken

Bergbauzweig Bergbaubezirk bzw. Land	1967				1968			
	Durchschnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrense Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾		Durchschnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrense Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ²⁾	
			je vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter			je vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter
	Anzahl		DM		Anzahl		DM	
Steinkohlenbergbau								
Ruhr	209 549	209	40,54	9 751	185 069	217	42,32	10 521
Aachen	19 126	210	39,62	9 507	17 141	212	41,40	10 093
Niedersachsen	4 780	226	39,28	10 113	4 651	229	41,29	10 760
Saarland	28 775	207	36,70	9 144	26 334	206	38,09	9 461
Pechkohlenbergbau								
Bayern	2 281	221	38,92	9 780	2 015	220	39,50	9 906
Braunkohlenbergbau								
Rheinland	16 694	236	38,26	10 079	15 196	240	39,32	10 599
Helmstedt	4 059	246	36,39	9 958	3 545	235	37,45	9 888
Hessen	2 434	234	34,89	9 191	1 876	233	36,71	9 672
Bayern	1 273	239	32,78	8 809	1 244	239	33,58	9 052
Eisenerzbergbau								
Niedersachsen	3 062	224	36,35	9 200	2 601	224	38,13	9 723
Nordrhein-Westfalen	184	216	35,07	8 648	170	236	37,03	9 811
Hessen	431	238	35,48	9 467	364	235	37,92	10 042
Bayern	1 072	235	35,65	9 639	792	237	38,22	10 428
Metallerzbergbau								
Niedersachsen	1 419	210	38,30	9 238	1 379	210	40,08	9 745
Nordrhein-Westfalen	1 931	238	37,62	10 037	1 819	238	38,93	10 449
Kali- u. Steinsalzbergbau³⁾								
Niedersachsen	6 796	229	36,91	9 523	5 768	235	38,66	10 271
Hessen	4 585	235	35,62	9 440	4 218	240	40,77	11 040
Erdölbergbau								
Niedersachsen	4 077	249	36,38	10 122	3 323	254	37,85	10 731
Schleswig-Holstein	171	260	37,39	10 670	112	257	37,99	10 758
Hamburg	114	237	37,01	9 768	84	248	39,47	10 978
Hessen	61	262	37,95	11 042	41	268	39,37	11 712
Bayern	192	265	39,13	11 396	146	262	41,08	11 945

¹⁾ Leistungslohn, Zuschläge für Überstunden, Bergmanns-, Wohnungs- und tarifliches Kindergeld, Urlaubentschädigung, Urlaubsabgeltung, Vergütung für nicht verfahrense Schichten und Wert der Sachbezüge (ohne Bergmannsprämie). — ²⁾ Ohne Salinen.

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen, bzw. beteiligte Oberbergämter

4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe *)

Arbeitergruppe	September 1966		September 1967		September 1968	
	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst ²⁾	Bezahlte Stunden

Arbeitskräfte im Monatslohn in Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Unterkunft)

in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	508	.	529	.	568	.
Männliche angelernte Arbeiter	359	.	378	.	385	.
Weibliche angelernte Arbeiter	271	.	280	.	286	.

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	566	.	588	.	606	.
Männliche angelernte Arbeiter	428	.	441	.	451	.
Weibliche angelernte Arbeiter	348	.	/	.	/	.

in Betrieben mit 20 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	528	.	551	.	583	.
Männliche angelernte Arbeiter	376	.	394	.	401	.
Weibliche angelernte Arbeiter	284	.	291	.	301	.

Arbeitskräfte im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Facharbeiter	3,73	233,3	3,76	227,4	3,84	223,6
Männliche Landarbeiter	3,37	228,2	3,41	225,0	3,54	220,6
Männliche angelernte Arbeiter	3,18	221,2	3,21	220,7	3,35	219,7

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1965/2, S. 132f. — Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren.

¹⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Voll-gesellen	Jung-gesellen	Übrige Arbeiter	Voll-gesellen	Jung-gesellen	Übrige Arbeiter	Voll-gesellen	Jung-gesellen	Übrige Arbeiter	Voll-gesellen	Jung-gesellen	Übrige Arbeiter
						Std			DM			
Männliche Arbeiter												
Alle erfaßten Handwerkszweige												
1966 November ...	41,8	41,1	41,8	44,9	44,1	45,1	4,84	3,71	4,01	217	164	181
1967 November ...	41,4	40,9	41,7	44,4	43,9	44,9	4,93	3,71	4,12	219	163	185
1968 Mai	40,6	40,0	40,7	44,4	43,9	44,6	5,02	3,79	4,22	223	166	188
November ...	41,9	41,3	42,1	44,8	44,1	45,2	5,19	3,91	4,34	233	173	196
Kraftfahrzeugreparatur												
1966 November ...	40,6	39,7	41,4	43,9	43,0	44,6	4,59	3,45	3,77	201	148	168
1967 November ...	40,1	39,4	41,1	43,4	42,7	44,3	4,65	3,41	3,89	202	145	172
1968 Mai	39,4	38,7	39,8	43,5	42,9	44,0	4,75	3,54	3,91	207	152	172
November ...	40,3	39,8	41,3	43,5	42,9	44,6	4,93	3,63	4,06	214	156	181
Schlosserei												
1966 November ...	42,6	41,4	42,8	45,8	44,3	45,9	4,81	3,62	3,99	220	161	183
1967 November ...	42,0	41,0	42,1	45,1	43,9	45,3	4,91	3,64	4,17	221	160	189
1968 Mai	40,8	40,2	40,7	44,9	43,9	44,8	5,01	3,71	4,26	225	163	191
November ...	42,8	41,7	42,7	45,7	44,5	45,9	5,20	3,87	4,43	238	172	203
Tischlerhandwerk												
1966 November ...	41,9	40,9	41,2	45,2	44,2	44,8	4,75	3,57	3,96	214	158	178
1967 November ...	41,6	41,2	41,1	44,8	44,2	44,6	4,86	3,55	4,04	218	157	180
1968 Mai	40,6	39,9	39,8	44,4	43,7	43,7	4,94	3,63	4,18	219	159	183
November ...	42,0	41,5	41,4	45,1	44,3	44,8	5,14	3,78	4,25	231	168	190
Herrenschneiderei												
1966 November ...	42,0	40,8	39,7	44,9	43,0	42,4	3,76	2,85	2,95	169	123	125
1967 November ...	42,0	41,1	40,6	44,8	43,7	43,0	3,86	2,92	3,11	173	127	133
1968 Mai	40,9	39,9	/	44,5	43,5	/	3,93	2,94	/	175	128	/
November ...	42,3	42,2	40,3	44,9	44,5	42,5	4,05	2,91	3,79	182	130	161
Bäckerhandwerk												
1966 November ...	43,9	43,5	43,5	46,9	46,4	46,4	4,68	3,72	3,62	220	172	168
1967 November ...	43,7	43,3	43,2	46,6	46,0	46,0	4,86	3,75	3,82	227	173	176
1968 Mai	42,9	42,3	42,5	46,5	45,8	46,1	4,95	3,81	3,81	230	175	176
November ...	44,4	44,2	43,4	46,8	46,3	46,1	5,11	3,89	3,98	239	180	183
Fleischerei												
1966 November ...	43,5	43,1	44,6	46,5	45,9	47,6	5,13	3,98	3,72	239	183	177
1967 November ...	43,4	43,0	44,3	46,4	45,8	47,2	5,28	4,08	3,88	245	187	183
1968 Mai	42,3	41,8	43,1	46,1	45,5	47,2	5,40	4,06	4,06	249	185	192
November ...	44,0	43,8	45,2	46,4	45,9	48,0	5,60	4,23	4,24	260	194	204
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation												
1966 November ...	42,1	41,2	42,0	45,3	44,3	45,2	5,06	3,94	4,24	229	175	192
1967 November ...	41,6	41,1	41,8	44,7	44,1	44,8	5,16	3,89	4,33	231	172	194
1968 Mai	40,4	39,9	40,8	44,4	43,8	44,8	5,26	3,96	4,51	233	173	202
November ...	42,0	41,0	42,2	45,0	44,0	45,3	5,43	4,09	4,62	244	180	209
Elektroinstallation												
1966 November ...	42,3	40,9	41,8	45,6	44,0	45,0	4,71	3,58	4,03	215	157	181
1967 November ...	41,9	40,7	41,5	45,2	43,9	44,8	4,77	3,64	4,18	216	160	187
1968 Mai	40,7	39,6	40,4	44,7	43,6	44,3	4,87	3,70	4,27	218	162	189
November ...	42,5	41,3	42,5	45,6	44,3	45,3	5,17	3,90	4,34	236	173	197
Malerhandwerk												
1966 November ...	40,3	39,9	40,8	43,2	42,9	43,7	4,92	3,97	4,56	212	170	199
1967 November ...	39,9	39,7	41,1	42,7	42,7	44,4	4,97	3,97	4,60	212	169	204
1968 Mai	39,7	39,7	41,3	43,4	43,3	44,8	5,03	4,06	4,68	218	176	210
November ...	40,2	39,9	41,0	43,2	42,9	44,4	5,13	4,07	4,90	222	174	217
Weibliche Arbeiter												
Herrenschneiderei												
1966 November ...	40,0	40,3	39,0	42,4	42,9	41,7	3,19	2,50	2,77	135	107	116
1967 November ...	39,9	40,2	38,7	42,6	42,8	41,6	3,15	2,57	2,83	134	110	118
1968 Mai	39,0	39,1	37,8	42,6	42,6	41,5	3,21	2,69	2,95	137	115	122
November ...	40,5	40,9	40,0	42,8	42,8	42,6	3,28	2,72	3,04	140	117	130
Damenschneiderei												
1966 November ...	39,8	40,4	39,5	42,6	43,0	41,4	2,84	2,29	2,66	121	98	110
1967 November ...	39,5	40,2	39,7	42,4	42,8	41,8	2,98	2,38	2,76	126	102	115
1968 Mai	38,8	38,8	37,4	42,3	42,6	41,7	3,02	2,44	2,92	128	104	122
November ...	40,4	40,6	39,6	42,7	42,6	42,0	3,15	2,57	2,92	135	110	123

6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1962 = 100

Jahr Monat	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1966 D	131,8	130,7	134,2	133,1	132,2	134,4	128,3
1967 D	137,0	135,8	139,8	138,6	137,6	139,9	132,8
1968 D	143,5	142,5	145,8	144,9	144,1	145,9	139,8
1968 Januar	140,5	139,2	143,5	142,3	141,3	143,6	135,8
April	141,6	140,5	144,0	143,1	142,3	144,1	137,6
Juli	145,1	144,2	147,0	146,1	145,4	147,1	142,4
Oktober	146,7	145,9	148,5	147,9	147,4	148,6	143,5
Industrie¹⁾							
1966 D	129,1	128,6	131,7	129,6	128,7	131,1	128,5
1967 D	134,0	133,4	136,1	134,8	134,0	136,1	132,9
1968 D	140,6	140,2	141,8	141,1	140,7	141,8	139,9
1968 Januar	137,2	136,7	138,9	138,3	137,8	138,9	135,9
April	138,3	138,0	139,5	138,9	138,5	139,6	137,7
Juli	142,8	142,4	144,0	143,0	142,4	144,0	142,5
Oktober	144,0	143,8	144,8	144,3	144,1	144,7	143,6
Bergbau							
1966 D	123,3	123,0	127,5	123,6	122,7	127,7	123,1
1967 D	125,1	124,6	132,1	126,8	125,6	132,0	124,2
1968 D	131,8	131,5	136,4	131,8	130,8	136,0	131,7
1968 Januar	128,9	128,6	133,3	129,3	128,4	133,0	128,6
April	128,8	128,5	133,9	129,2	128,2	133,5	128,6
Juli	134,9	134,6	139,0	134,4	133,4	138,6	135,1
Oktober	134,4	134,1	139,2	134,1	133,0	138,8	134,5
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1966 D	129,1	128,4	131,8	129,4	128,2	131,7	128,4
1967 D	132,9	132,2	135,6	133,3	132,3	135,4	132,2
1968 D	139,7	139,2	141,5	140,1	139,5	141,3	138,9
1968 Januar	136,1	135,5	138,3	136,9	136,3	138,1	134,7
April	137,6	137,1	139,5	137,9	137,3	139,2	137,0
Juli	141,9	141,4	143,7	142,0	141,4	143,4	141,5
Oktober	143,1	142,6	144,6	143,4	142,9	144,4	142,4
Investitionsgüterindustrien							
1966 D	127,6	127,2	129,1	128,5	127,9	129,2	126,8
1967 D	132,9	132,6	133,9	133,6	133,3	134,0	132,2
1968 D	139,4	139,5	138,8	139,4	139,7	139,0	139,4
1968 Januar	135,8	135,7	136,0	136,5	136,8	136,2	135,1
April	136,7	136,8	135,9	136,4	136,7	136,0	136,9
Juli	142,1	142,2	141,6	141,9	142,0	141,7	142,4
Oktober	143,0	143,3	141,8	142,7	143,3	141,9	143,3
Verbrauchsgüterindustrien							
1966 D	131,6	131,3	132,4	131,6	131,1	132,6	131,4
1967 D	136,9	136,5	137,8	137,2	136,7	137,9	136,4
1968 D	143,7	143,8	143,6	143,7	143,9	143,6	143,6
1968 Januar	140,1	139,9	140,6	140,4	140,4	140,6	139,4
April	142,1	142,3	141,9	142,2	142,5	141,8	142,0
Juli	145,5	145,5	145,4	145,4	145,4	145,4	145,6
Oktober	147,1	147,4	146,4	146,9	147,4	146,4	147,4

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel *)

1962 = 100

Jahr Monat	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Nahrungs- und Genußmittelindustrien							
1966 D	131,7	131,0	133,5	131,6	130,5	133,6	132,2
1967 D	138,2	137,5	139,9	139,3	137,2	140,1	138,3
1968 D	145,0	144,2	147,0	145,1	144,0	147,2	144,4
1968 Januar	141,9	141,0	144,2	142,3	141,2	144,5	140,4
April	143,0	142,2	145,0	143,2	142,0	145,3	142,8
Juli	145,5	144,7	147,5	145,7	144,5	147,8	145,1
Oktober	149,4	148,7	151,4	149,3	148,3	151,1	149,4
Hoch- und Tiefbau¹⁾							
1966 D	135,7	135,8	135,3	134,1	133,3	135,3	136,7
1967 D	138,3	138,0	140,1	138,1	136,7	140,3	138,5
1968 D	145,5	145,1	148,1	145,5	143,6	148,2	145,6
1968 Januar	141,3	140,8	144,4	142,3	140,8	144,6	140,8
April	142,6	142,1	146,2	142,6	140,1	146,4	142,7
Juli	148,3	147,9	151,2	147,9	145,6	151,4	148,6
Oktober	149,7	149,6	150,4	149,0	148,0	150,4	150,1
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1966 D	135,1	134,4	136,2	135,4	134,8	136,2	125,2
1967 D	140,9	139,9	142,2	141,1	140,3	142,1	129,9
1968 D	147,1	146,3	148,3	147,4	146,7	148,2	137,0
1968 Januar	144,7	143,5	146,4	145,0	144,0	146,3	133,0
April	145,6	144,7	146,8	145,9	145,2	146,8	134,4
Juli	148,0	147,3	149,0	148,2	147,7	148,9	139,3
Oktober	150,1	149,5	150,9	150,3	149,9	150,9	141,4

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Einschl. Handwerk.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel *)

a) Nach Leistungsgruppen

DM

Jahr Monat	Ange- stellte ins- gesamt	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
		zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe			
			II	III	IV	V		II	III	IV	V
Kaufmännische und technische Angestellte											
1966 D	931	1 134	1 483	1 118	821	701	690	1 163	857	623	532
1967 D	970	1 175	1 540	1 160	850	723	720	1 220	895	647	552
1968 D	1 020	1 234	1 612	1 213	886	767	752	1 272	936	671	577
1968 Januar	999	1 206	1 573	1 185	870	754	740	1 244	917	663	565
April	1 005	1 217	1 592	1 198	871	760	742	1 258	923	664	572
Juli	1 034	1 251	1 631	1 229	897	774	760	1 287	950	677	586
Oktober	1 047	1 268	1 655	1 243	908	780	768	1 302	957	686	584
Kaufmännische Angestellte											
1966 D	857	1 070	1 440	1 076	779	688	684	1 146	854	620	529
1967 D	895	1 112	1 492	1 122	808	710	714	1 197	891	644	549
1968 D	939	1 166	1 560	1 172	841	749	746	1 247	932	668	575
1968 Januar	923	1 145	1 526	1 150	830	736	735	1 221	913	660	563
April	927	1 152	1 544	1 162	827	744	736	1 234	919	660	571
Juli	950	1 178	1 575	1 183	850	755	754	1 262	946	673	584
Oktober	962	1 197	1 605	1 197	861	762	762	1 277	953	682	582
Technische Angestellte											
1966 D	1 208	1 252	1 545	1 187	939	792	802	1 356	915	704	595
1967 D	1 247	1 291	1 611	1 222	970	816	840	1 467	960	726	617
1968 D	1 312	1 358	1 688	1 278	1 019	884	874	1 546	1 004	752	623
1968 Januar	1 273	1 316	1 644	1 242	987	865	854	1 517	982	737	612
April	1 291	1 336	1 665	1 256	1 005	867	859	1 521	993	738	613
Juli	1 337	1 383	1 714	1 303	1 039	904	889	1 577	1 018	765	633
Oktober	1 348	1 397	1 730	1 315	1 048	901	895	1 564	1 023	770	638

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

b) Nach Ländern
DM

Monat	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Schleswig-Holstein			Hamburg			Niedersachsen		
1968 Januar	929	1 120	698	1 066	1 263	833	983	1 174	707
April	931	1 132	698	1 071	1 271	837	978	1 179	698
Juli	952	1 163	709	1 098	1 298	858	1 007	1 213	716
Oktober	967	1 177	721	1 106	1 306	868	1 028	1 241	725
	Bremen			Nordrhein-Westfalen			Hessen		
1968 Januar	919	1 132	668	1 022	1 234	751	1 021	1 198	774
April	921	1 140	669	1 024	1 244	749	1 037	1 215	786
Juli	942	1 168	684	1 054	1 282	765	1 068	1 252	804
Oktober	955	1 181	694	1 070	1 298	776	1 077	1 264	807
	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern		
1968 Januar	941	1 167	662	1 033	1 264	747	940	1 137	715
April	943	1 170	668	1 038	1 274	749	956	1 153	725
Juli	965	1 199	678	1 068	1 310	768	985	1 185	746
Oktober	979	1 216	688	1 080	1 325	775	994	1 203	749
	Saarland			Berlin (West)			Bundesgebiet		
1968 Januar	968	1 162	660	965	1 165	768	999	1 206	740
April	963	1 169	654	978	1 182	777	1 005	1 217	742
Juli	990	1 199	671	1 003	1 210	797	1 034	1 251	760
Oktober	1 013	1 222	686	1 015	1 227	806	1 047	1 268	768

c) Nach Gewerbezweigen
DM

Jahr Monat	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Industrie, Handel, Kredit, Vers.			Industrie¹⁾			Energlew. u. Wasserversorg.			Steinkohlenbergbau und Kokerel		
1967 D	970	1 175	720	1 088	1 247	784	1 160	1 247	873	1 249	1 295	811
1968 D	1 020	1 234	752	1 143	1 310	819	1 213	1 302	913	1 323	1 374	842
1968 Januar	999	1 206	740	1 114	1 276	801	1 202	1 292	903	1 290	1 338	824
April	1 005	1 217	742	1 124	1 289	805	1 206	1 296	904	1 269	1 339	819
Juli	1 034	1 251	760	1 163	1 332	833	1 217	1 306	920	1 360	1 412	862
Oktober	1 047	1 268	768	1 174	1 347	837	1 230	1 322	924	1 354	1 406	864
	Braun- u. Pechkohlenbergbau			Erzbergbau			Kali- u. Steinsalzbergbau			Übriger Bergbau		
1967 D	1 303	1 361	899	1 210	1 280	762	1 248	1 314	886	1 163	1 271	797
1968 D	1 346	1 403	955	1 267	1 341	789	1 331	1 404	933	1 224	1 339	837
1968 Januar	1 332	1 388	953	1 253	1 325	776	1 304	1 374	916	1 188	1 299	815
April	1 335	1 391	954	1 241	1 316	775	1 330	1 403	936	1 212	1 324	835
Juli	1 359	1 418	958	1 275	1 349	793	1 341	1 416	937	1 246	1 365	848
Oktober	1 356	1 414	956	1 318	1 394	822	1 349	1 423	942	1 246	1 366	848
	Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung		
1967 D	1 099	1 237	789	1 047	1 164	764	1 060	1 219	787	1 251	1 388	923
1968 D	1 150	1 295	819	1 124	1 250	800	1 121	1 287	822	1 317	1 461	967
1968 Januar	1 122	1 258	809	1 089	1 209	785	1 095	1 253	807	1 292	1 433	953
April	1 134	1 277	805	1 098	1 223	778	1 096	1 258	802	1 308	1 455	958
Juli	1 171	1 318	832	1 149	1 278	817	1 143	1 313	838	1 331	1 474	976
Oktober	1 174	1 325	831	1 162	1 295	823	1 157	1 329	847	1 340	1 485	984

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

c) Nach Gewerbezweigen

DM

Jahr Monat	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Chemische Industrie (ohne Chemiefaserind.)			Holzbearbeitende Industrie			Zellstoff- und papiererzeugende Industrie			Gummi- und asbest- verarbeitende Industrie		
1967 D	1 171	1 349	885	1 015	1 161	683	1 130	1 331	808	1 038	1 189	789
1968 D	1 226	1 409	927	1 062	1 223	704	1 183	1 387	841	1 095	1 251	832
1968 Januar	1 191	1 368	900	1 046	1 203	696	1 163	1 359	835	1 066	1 218	811
April	1 214	1 395	918	1 050	1 206	703	1 173	1 379	832	1 077	1 233	816
Juli	1 245	1 430	943	1 068	1 233	706	1 184	1 389	836	1 116	1 272	851
Oktober	1 255	1 442	946	1 091	1 258	715	1 228	1 436	880	1 121	1 280	851
	Stahl- und Leicht- metallbau			Maschinenbau			Straßenfahrzeugbau			Schiffbau		
1967 D	1 096	1 209	782	1 086	1 235	764	1 186	1 331	833	1 087	1 188	732
1968 D	1 179	1 303	812	1 143	1 299	797	1 247	1 401	867	1 135	1 238	758
1968 Januar	1 133	1 247	794	1 109	1 259	777	1 211	1 359	846	1 100	1 197	746
April	1 151	1 274	795	1 120	1 273	779	1 221	1 373	847	1 113	1 214	743
Juli	1 211	1 339	831	1 169	1 328	816	1 275	1 432	887	1 162	1 269	770
Oktober	1 220	1 353	828	1 176	1 339	815	1 281	1 441	887	1 161	1 267	772
	Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie			Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM- Waren-Industrie		
1967 D	1 120	1 274	749	1 041	1 199	773	1 022	1 214	759	1 008	1 192	753
1968 D	1 182	1 341	783	1 096	1 260	806	1 077	1 277	787	1 061	1 254	783
1968 Januar	1 126	1 282	751	1 064	1 223	786	1 047	1 241	770	1 043	1 232	770
April	1 164	1 323	765	1 073	1 235	787	1 059	1 258	772	1 040	1 231	765
Juli	1 210	1 368	805	1 119	1 285	823	1 097	1 300	804	1 077	1 271	797
Oktober	1 219	1 384	807	1 130	1 299	829	1 104	1 311	802	1 090	1 289	801
	Feinkeramische Industrie			Glasindustrie			Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. A. Industrie		
1967 D	977	1 138	748	995	1 173	720	997	1 184	698	930	1 187	717
1968 D	1 033	1 202	787	1 055	1 239	763	1 043	1 237	724	970	1 238	743
1968 Januar	1 010	1 172	772	1 030	1 206	750	1 019	1 209	711	951	1 218	730
April	1 026	1 192	781	1 042	1 224	754	1 032	1 222	717	955	1 220	728
Juli	1 041	1 213	792	1 071	1 257	771	1 053	1 250	732	985	1 254	756
Oktober	1 061	1 234	808	1 079	1 270	777	1 073	1 276	733	991	1 263	759
	Papier- und pappe- verarbeitende Industrie			Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie			Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie		
1967 D	1 029	1 225	752	1 141	1 381	819	1 014	1 205	753	1 118	1 311	732
1968 D	1 080	1 286	786	1 201	1 452	855	1 070	1 266	790	1 183	1 376	773
1968 Januar	1 055	1 252	772	1 161	1 406	829	1 038	1 225	772	1 157	1 347	756
April	1 070	1 273	782	1 201	1 452	855	1 055	1 251	780	1 177	1 367	775
Juli	1 091	1 300	794	1 219	1 470	866	1 087	1 283	802	1 202	1 396	782
Oktober	1 107	1 323	797	1 217	1 472	864	1 100	1 310	804	1 191	1 389	772
	Lederverarbeitende Industrie			Schuhindustrie			Textilindustrie			Bekleidungsindustrie		
1967 D	925	1 112	728	935	1 126	671	977	1 185	748	913	1 110	749
1968 D	988	1 176	775	973	1 168	709	1 031	1 254	780	964	1 179	783
1968 Januar	971	1 162	759	950	1 139	685	1 005	1 221	763	940	1 146	768
April	976	1 161	764	965	1 158	700	1 015	1 238	767	954	1 167	773
Juli	997	1 183	786	983	1 179	721	1 048	1 273	793	974	1 192	792
Oktober	1 014	1 210	795	1 000	1 203	731	1 058	1 288	796	993	1 221	804
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Brauerei und Mälzerei			Tabakverarbeitende Industrie			Hoch- und Tiefbau¹⁾		
1967 D	1 027	1 187	756	1 181	1 285	877	1 033	1 186	823	1 235	1 383	803
1968 D	1 073	1 237	790	1 228	1 333	914	1 102	1 265	875	1 282	1 439	846
1968 Januar	1 054	1 214	778	1 216	1 319	908	1 068	1 224	851	1 258	1 404	828
April	1 060	1 222	781	1 211	1 316	903	1 095	1 253	873	1 256	1 411	831
Juli	1 082	1 246	795	1 232	1 339	912	1 118	1 284	885	1 306	1 466	865
Oktober	1 108	1 278	813	1 265	1 368	950	1 131	1 298	892	1 315	1 483	857
	Großhandel			Einzelhandel			Kreditinstitute u. A.			Versicherungsgewerbe		
1967 D	927	1 075	707	731	1 014	622	933	1 102	775	926	1 076	771
1968 D	973	1 127	740	760	1 050	644	993	1 170	818	981	1 141	813
1968 Januar	956	1 106	731	753	1 035	640	979	1 156	806	954	1 107	793
April	959	1 114	730	753	1 040	639	991	1 166	818	960	1 118	793
Juli	981	1 137	746	762	1 054	645	999	1 177	823	1 005	1 168	831
Oktober	1 001	1 161	755	780	1 080	659	999	1 181	821	1 005	1 171	840

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Einschl. Handwerk.

8. Arbeiter im Oktober 1966 nach Arbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdiensten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen *)

Arbeitszeit von... bis unter... Stunden	Männliche Arbeiter					Weibliche Arbeiter		
	insgesamt	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	Verarbei- tenden Gewerbe ¹⁾	Bau- gewerbe	Handel ²⁾	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung ³⁾	insgesamt	darunter im Verarbei- tenden Gewerbe
davon in (im)								
Bruttostundenverdienst von... bis unter... DM								
Bruttomonatsverdienst von... bis unter... DM								
Insgesamt	5 091 711	364 995	3 445 010	979 641	226 100	75 965	1 113 273	1 005 215
	nach bezahlten Wochenstunden							
unter 38	172 162	55 694	80 606	31 294	3 274	1 294	80 833	80 005
38 — 39	90 507	21 354	50 758	16 981	1 170	244	53 766	53 544
39 — 40	331 702	38 240	252 039	36 149	4 604	670	166 337	165 267
40 — 41	339 198	12 072	275 201	44 825	6 502	598	183 078	182 752
41 — 42	753 395	29 438	614 643	94 666	13 568	1 080	241 176	240 307
42 — 43	494 468	16 628	314 296	125 930	36 074	1 540	135 472	134 684
43 — 44	381 459	33 932	256 525	66 660	21 086	3 256	70 396	69 112
44 — 45	410 820	25 701	245 448	108 361	25 988	5 322	57 624	56 638
45 — 46	304 937	28 678	194 475	61 752	15 942	4 090	30 006	29 543
46 — 47	233 687	21 630	146 435	50 510	12 832	2 280	20 377	19 997
47 — 48	221 968	18 050	140 031	50 283	10 726	2 878	15 732	15 468
48 — 49	176 402	11 700	115 420	37 654	8 516	3 112	11 564	11 446
49 — 50	194 270	13 396	127 020	41 186	9 750	2 918	11 022	10 818
50 — 51	139 303	8 780	89 275	30 668	7 380	3 200	7 056	6 974
51 — 52	120 210	8 154	80 120	23 772	5 679	2 486	5 686	5 650
52 — 53	96 071	3 854	63 415	21 726	5 186	1 890	4 202	4 186
53 — 54	87 322	4 248	57 328	19 148	4 708	1 890	3 486	3 456
54 — 55	93 328	2 912	60 513	21 273	5 500	3 130	3 450	3 450
55 — 56	63 910	2 460	41 502	13 970	3 760	2 218	2 034	2 002
56 — 57	53 682	1 516	35 333	11 194	3 238	2 401	1 778	1 778
57 — 58	46 064	1 378	30 540	9 873	2 658	1 615	1 486	1 448
58 und mehr	286 846	5 180	174 087	61 766	17 960	27 853	6 762	6 670
	nach Bruttostundenverdiensten							
unter 2,60	39 564	1 216	30 456	2 616	4 464	812	112 238	111 995
2,60 — 2,80	14 471	572	10 043	1 044	2 028	784	81 198	81 030
2,80 — 3,00	23 600	708	15 497	2 060	3 398	1 937	116 110	115 439
3,00 — 3,20	46 722	4 362	28 136	3 280	6 438	4 506	138 271	136 653
3,20 — 3,40	78 210	6 930	51 399	5 134	9 222	5 525	140 651	139 357
3,40 — 3,60	124 896	8 760	85 736	8 538	15 824	6 038	129 041	127 937
3,60 — 3,80	185 326	12 398	129 456	18 228	19 470	5 774	107 734	106 752
3,80 — 4,00	265 834	16 478	178 732	40 716	24 020	5 888	84 118	83 464
4,00 — 4,20	380 265	20 594	238 020	88 078	26 454	7 119	62 855	62 363
4,20 — 4,40	444 971	23 983	280 442	109 644	24 664	6 238	44 181	43 903
4,40 — 4,60	505 988	28 664	315 126	133 700	22 922	5 576	30 559	30 385
4,60 — 4,80	501 233	30 806	329 366	117 963	18 080	5 018	20 738	20 660
4,80 — 5,00	466 005	31 496	326 881	91 826	12 004	3 798	16 461	16 381
5,00 — 5,20	422 243	28 146	305 698	74 959	9 736	3 704		
5,20 — 5,40	358 520	25 194	268 703	55 591	6 386	2 646		
5,40 — 5,60	290 997	22 324	221 009	40 470	5 092	2 102		
5,60 — 5,80	228 071	20 932	172 979	29 226	3 236	1 698		
5,80 — 6,00	171 505	18 780	125 464	22 985	2 718	1 558	29 118	28 896
6,00 — 6,20	129 944	15 664	92 465	18 485	2 022	1 308		
6,20 — 6,40	95 698	12 672	66 460	14 084	1 340	1 142		
6,40 und mehr	317 648	34 316	172 942	101 014	6 582	2 794		
	nach Bruttomonatsverdiensten							
unter 500	68 949	4 592	50 261	7 814	5 764	518	246 457	245 116
500 — 550	43 013	5 852	28 522	4 244	4 038	357	171 382	170 412
550 — 600	78 109	8 428	55 867	6 490	6 782	542	187 470	186 207
600 — 650	140 908	10 916	102 867	14 238	11 566	1 321	162 311	161 101
650 — 700	234 226	14 962	167 033	32 409	17 816	2 006	124 460	123 222
700 — 750	356 212	21 994	240 598	64 870	24 942	3 808	83 164	82 440
750 — 800	484 571	29 657	316 314	104 162	28 208	6 230	53 052	52 568
800 — 850	547 103	37 158	359 596	116 255	26 374	7 720	34 849	34 563
850 — 900	547 463	40 664	370 431	105 866	22 276	8 226	22 022	21 810
900 — 950	510 301	41 826	350 701	91 808	18 454	7 512	11 237	11 117
950 — 1 000	432 126	36 340	297 923	77 701	13 710	6 452	6 840	6 774
1 000 — 1 050	360 792	30 356	250 888	62 830	11 080	5 638		
1 050 — 1 100	290 752	22 924	203 149	51 561	8 350	4 768		
1 100 — 1 150	230 428	16 998	159 742	43 379	6 028	4 281		
1 150 — 1 200	180 026	12 408	123 003	36 098	5 294	3 223		
1 200 — 1 250	137 948	8 664	93 275	29 668	3 588	2 753		
1 250 — 1 300	106 495	6 632	70 393	24 388	2 850	2 232		
1 300 — 1 350	80 098	4 358	51 888	19 866	2 258	1 728	10 029	9 885
1 350 — 1 400	60 807	3 146	38 655	16 396	1 306	1 304		
1 400 — 1 450	44 539	2 162	26 459	13 502	1 304	1 112		
1 450 — 1 500	34 880	1 606	20 904	10 766	764	840		
1 500 und mehr	121 965	3 352	66 541	45 330	3 348	3 394		

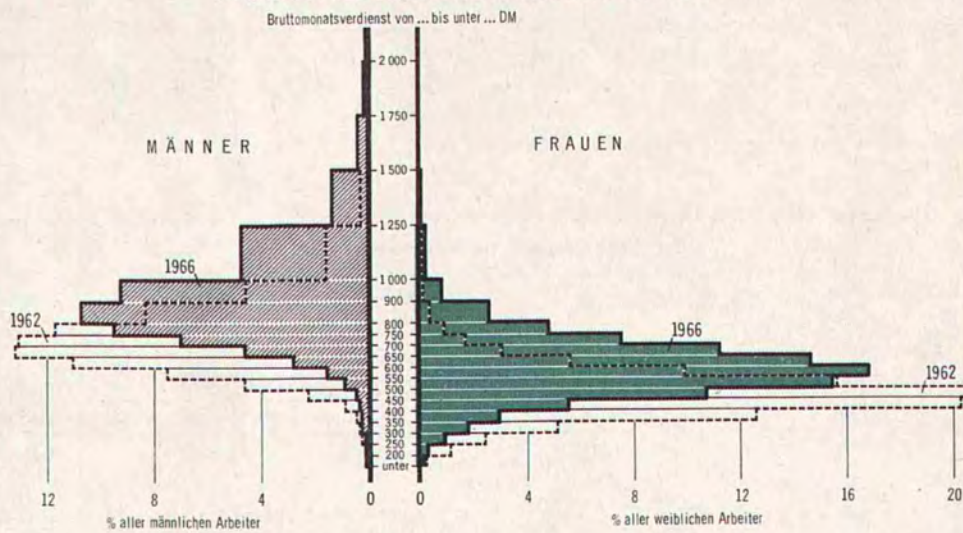
*) Hochgerechnetes Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1966. — In dieser Tabelle werden die hochgerechneten Besetzungszahlen uneingeschränkt nachgewiesen, um die Möglichkeit zu geben, durch Zusammenfassungen statistische Kennwerte der Häufigkeitsverteilungen zu berechnen. Sofern Tabellenfelder isoliert betrachtet werden, können diese bei kleinen Besetzungszahlen in der Stichprobe erhebliche Stichprobenfehler aufweisen.

¹⁾ Ohne Baugewerbe. — ²⁾ Nur Großhandel. — ³⁾ Nur Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Nah- und Fernverkehr (ohne Möbeltransport), Binnenschifffahrt und -wasserstraßen, Häfen sowie See- und Küstenschifffahrt (ohne Fahrendes Personal).

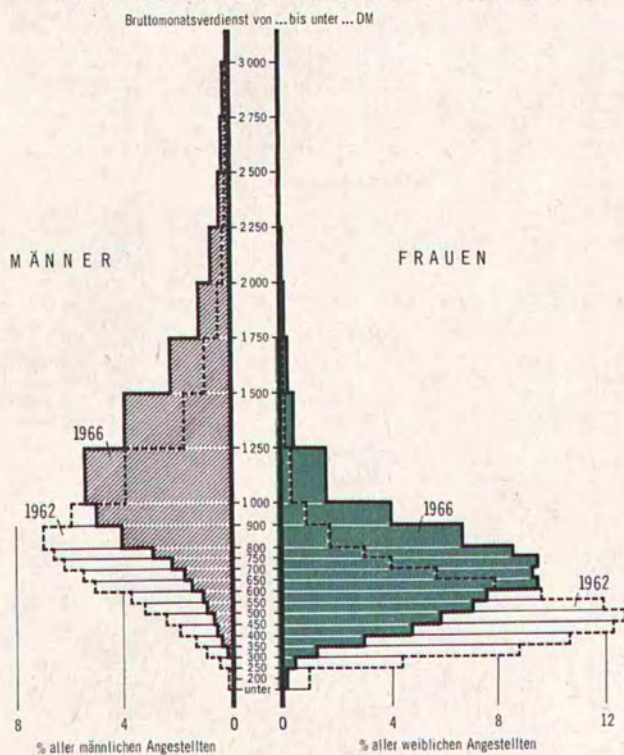
LÖHNE UND GEHÄLTER

Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

SCHICHTUNG DER BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER ARBEITER



SCHICHTUNG DER BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER ANGESTELLTEN



Die dargestellten Flächen entsprechen jeweils den absoluten Zahlen der Männer bzw. Frauen in den einzelnen Verdienstklassen

9. Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe und durchschnittliche Bruttostundenverdienste im Oktober 1966 nach Beschäftigtengrößenklassen *)

Arbeiter — Bruttostundenverdienst	Einheit	Insgesamt	Davon in Unternehmen mit ... Beschäftigten					1000 und mehr
			bis 19	20 — 49	50 — 99	100 — 499	500 — 999	
Männliche Arbeiter	Anzahl	4 826 270	387 650	543 520	491 830	1 113 860	411 790	1 877 630
Bruttostundenverdienst ..	DM	4,93	4,71	4,82	4,86	4,88	4,92	5,06
Weibliche Arbeiter	Anzahl	967 450	29 500	69 790	86 150	290 270	118 700	373 040
Bruttostundenverdienst ..	DM	3,51	3,17	3,23	3,31	3,46	3,58	3,66

*) Hochgerechnetes Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1966.

10. Angestellte und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste im Oktober 1966 nach Leistungs- und Altersgruppen *)

Leistungsgruppe	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 20		21 — 30		30 — 45		45 — 55		55 und mehr	
	Ange- stellte	Ver- dienst	Ange- stellte	Ver- dienst	Ange- stellte	Ver- dienst	Ange- stellte	Ver- dienst	Ange- stellte	Ver- dienst	Ange- stellte	Ver- dienst
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM
Männliche Angestellte												
Insgesamt												
I b	94 950	2 120	/	/	4 910	1 590	45 360	2 090	23 020	2 210	21 650	2 200
II	487 490	1 560	(300)	(950)	59 240	1 310	236 380	1 590	99 370	1 610	92 190	1 590
III	1 049 320	1 180	9 070	660	284 540	1 040	423 260	1 250	170 320	1 250	162 130	1 220
IV	332 500	840	48 120	530	114 320	810	81 660	980	42 820	960	45 590	900
V	37 710	750	4 680	450	7 150	710	9 980	860	7 080	830	8 810	730
Insgesamt ...	2 001 970	1 250	62 190	540	470 170	1 020	796 630	1 370	342 610	1 370	330 360	1 330
Kaufmännische Angestellte												
I b	65 290	2 080	/	/	3 590	1 600	29 570	2 060	16 350	2 150	15 760	2 160
II	263 570	1 510	(290)	(970)	34 740	1 270	122 070	1 540	56 370	1 570	50 110	1 550
III	572 980	1 130	8 210	650	178 460	990	211 550	1 210	90 670	1 200	84 090	1 170
IV	241 860	800	41 050	520	83 870	780	52 270	940	30 450	920	34 220	860
V	34 380	740	4 380	440	6 470	710	8 970	850	6 520	820	8 050	730
Zusammen ...	1 178 070	1 190	53 930	540	307 130	960	424 420	1 320	200 350	1 330	192 230	1 280
Technische Angestellte												
I b	29 670	2 190	/	/	1 320	1 570	15 790	2 140	6 670	2 350	5 890	2 310
II	165 760	1 660	/	/	20 090	1 390	89 860	1 680	29 290	1 750	26 500	1 720
III	290 120	1 250	820	710	91 560	1 120	127 480	1 310	38 570	1 310	31 690	1 300
IV	75 840	950	7 030	580	28 370	910	23 350	1 050	9 080	1 050	8 000	1 030
V	3 330	830	(310)	(530)	690	780	1 020	910	560	890	760	840
Zusammen ...	564 710	1 380	8 170	590	142 040	1 120	257 490	1 460	84 170	1 520	72 830	1 500
Melster												
II	58 160	1 450	/	/	4 410	1 250	24 440	1 450	13 720	1 480	15 590	1 480
III	186 220	1 270	/	/	14 520	1 160	84 240	1 280	41 080	1 290	46 340	1 270
IV	14 810	1 050	/	/	2 070	1 000	6 040	1 090	3 290	1 070	3 370	1 020
Zusammen ...	259 200	1 300	/	/	21 010	1 160	114 720	1 310	58 090	1 320	65 300	1 310
Weibliche Angestellte												
Insgesamt												
I b	5 560	1 530	/	/	560	1 300	2 530	1 550	1 530	1 530	940	1 640
II	48 850	1 180	550	710	10 030	1 030	19 830	1 210	11 940	1 250	6 500	1 230
III	389 340	870	28 090	580	160 870	810	113 930	950	57 570	960	28 870	930
IV	707 800	640	203 700	500	278 310	670	124 160	750	65 060	740	36 560	720
V	131 460	550	52 850	420	35 190	600	23 620	660	13 330	650	6 480	620
Insgesamt ...	1 283 000	730	285 200	490	484 970	720	284 070	860	149 430	870	79 340	840
darunter Kaufmännische Angestellte												
I b	5 180	1 520	/	/	520	1 280	2 340	1 540	1 410	1 500	900	1 630
II	45 340	1 170	540	710	9 140	1 010	18 170	1 200	11 310	1 240	6 180	1 220
III	368 240	860	27 410	580	151 350	800	106 730	950	55 000	960	27 750	930
IV	677 440	640	196 030	500	264 210	670	118 390	750	63 200	740	35 620	720
V	126 950	540	51 840	420	33 820	600	22 330	660	12 730	650	6 220	620
Zusammen ...	1 223 140	720	275 820	490	459 050	720	267 950	860	143 650	860	76 670	840

*) Hochgerechnetes Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1966. — Angestellte mit einem Bruttomonatsverdienst unter 3 500 DM. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 20 Fälle aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstrich (/) ersetzt. Ergebnisse, die auf 20 bis unter 50 Erfäßen beruhen, sind in Klammern gesetzt.

11. Angestellte im Oktober 1966 nach Bruttomonatsverdiensten und Wirtschaftsabteilungen*)

Bruttomonatsverdienst von... bis unter... DM	Insgesamt	Davon in (im)						Dienstleistungen*)
		Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe ¹⁾	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung ²⁾	Kredit- institute und Ver- sicherungs- gewerbe	
Männliche Angestellte								
unter 500	29 769	252	7 530	832	18 773	40	1 429	854
500 — 600	36 563	460	11 854	804	16 638	92	5 568	1 147
600 — 700	61 123	852	19 754	1 618	26 870	156	10 632	1 241
700 — 800	102 548	2 004	40 530	2 316	40 513	394	15 228	1 563
800 — 900	164 338	5 984	76 238	4 490	56 307	658	18 754	1 907
900 — 1 000	201 059	8 967	109 927	6 480	55 063	802	17 918	1 902
1 000 — 1 100	223 456	12 133	133 314	9 496	49 577	846	15 846	2 244
1 100 — 1 200	208 298	12 064	129 456	11 716	36 671	1 004	15 660	1 727
1 200 — 1 300	203 499	12 097	122 137	14 550	36 582	938	15 052	2 133
1 300 — 1 400	167 082	9 853	106 677	11 928	23 612	754	12 674	1 574
1 400 — 1 500	128 188	8 298	82 011	9 948	17 145	594	8 936	1 256
1 500 — 1 600	110 356	6 499	67 612	9 060	17 503	542	7 614	1 526
1 600 — 1 700	80 064	4 922	52 239	6 476	10 191	378	4 948	910
1 700 — 1 800	60 629	3 593	39 213	5 404	7 800	376	3 428	815
1 800 — 1 900	48 554	2 804	29 854	4 188	7 768	298	2 800	842
1 900 — 2 000	33 351	2 131	21 658	2 408	4 223	184	2 258	489
2 000 — 2 250	65 697	3 379	41 654	5 176	9 872	376	3 994	1 246
2 250 — 2 500	30 863	1 981	20 323	1 748	4 169	124	2 016	502
2 500 — 2 750	22 121	1 415	14 145	1 164	3 606	132	1 136	523
2 750 — 3 000	10 929	784	6 610	576	1 899	56	812	192
3 000 — 3 250	8 975	598	6 012	244	1 286	68	548	219
3 250 — 3 500	4 513	338	2 794	144	858	14	296	69
3 500 und mehr	13 062	948	7 920	292	2 355	54	1 282	211
Insgesamt...	2 015 037	102 366	1 149 462	111 068	449 281	8 880	168 888	25 092
Weibliche Angestellte								
unter 300	7 947	54	1 784	284	4 519	0	372	934
300 — 400	54 884	229	13 114	1 500	31 629	32	5 056	3 324
400 — 500	137 579	744	35 018	2 944	76 314	160	9 526	12 873
500 — 600	188 084	1 744	59 522	3 908	86 694	310	19 690	16 216
600 — 700	241 036	2 165	88 858	4 748	103 036	594	27 042	14 593
700 — 800	231 680	3 182	102 402	6 140	77 702	640	29 166	12 448
800 — 900	171 592	3 577	82 343	6 176	46 827	550	23 574	8 545
900 — 1 000	103 865	3 079	50 601	3 936	25 281	382	15 948	4 638
1 000 — 1 100	61 613	2 309	31 416	2 024	13 308	154	10 026	2 376
1 100 — 1 200	31 673	1 055	16 295	1 648	6 970	102	4 496	1 107
1 200 — 1 300	20 493	490	10 154	930	5 323	56	2 772	768
1 300 — 1 400	11 410	268	6 138	424	2 780	26	1 276	498
1 400 — 1 500	6 037	130	3 144	352	1 621	18	516	256
1 500 — 1 600	4 865	50	2 202	224	1 903	2	232	252
1 600 — 1 700	2 821	34	1 244	116	1 162	6	120	139
1 700 — 1 800	2 160	8	872	160	882	6	156	76
1 800 — 1 900	1 794	24	692	100	820	0	48	110
1 900 — 2 000	752	4	384	84	198	2	32	48
2 000 und mehr	2 901	24	1 430	96	1 028	0	100	223
Insgesamt...	1 283 186	19 170	507 615	35 794	487 997	3 040	150 148	79 424

*) Hochgerechnetes Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1966. — In dieser Tabelle werden die hochgerechneten Besetzungszahlen uneingeschränkt nachgewiesen, um die Möglichkeit zu geben, durch Zusammenfassungen statistische Kennwerte der Häufigkeitsverteilungen zu berechnen. Sofern Tabellenfelder isoliert betrachtet werden, können diese bei kleinen Besetzungszahlen in der Stichprobe erhebliche Stichprobenfehler aufweisen.

¹⁾ Ohne Baugewerbe. — ²⁾ Nur Binnenschifffahrt und -wasserstraßen, Häfen sowie See- und Küstenschifffahrt (ohne Fahrendes Personal). — ³⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht, und zwar nur Arzt-, Zahnarzt- u. Heilkundigenpraxis, Freiberufliches Veterinärwesen, Rechtsberatung sowie Wirtschaftliche Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung.

12. Angestellte und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste im Oktober 1966 nach Beschäftigengrößenklassen*)

Angestellte Bruttomonatsverdienst	Einheit	Insgesamt	Davon in Unternehmen mit ... Beschäftigten					1 000 und mehr
			bis 19	20 — 49	50 — 99	100 — 499	500 — 999	
Männliche Angestellte	Anzahl	2 001 970	180 450	192 960	190 670	454 270	181 480	802 140
Bruttomonatsverdienst	DM	1 250	1 070	1 160	1 220	1 260	1 270	1 320
Weibliche Angestellte	Anzahl	1 283 000	271 530	137 520	114 480	263 220	104 490	391 760
Bruttomonatsverdienst	DM	730	660	710	730	740	750	760

*) Hochgerechnetes Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1966. — Angestellte mit einem Bruttomonatsverdienst unter 3 500 DM.

B. Tariflöhne und -gehälter

I. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften *)

1962 = 100

Jahr Monat	Ins- gesamt	Bergbau	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung	Grund- stoff- u. Pro- duk- tions- güter-	Investi- tions- güter-	Ver- brauchs- güter-	Nah- rungs- und Genuß- mittel-	Bau- gewerbe	Handel, Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen: Friseur- gewerbe	Ver- kehr und Nach- richten- über- mittlung	Gebiets- körpers- chaften
Stundenlöhne												
1961 D.....	91,0	93,0	92,3	90,3	89,3	91,2	91,2	90,4	92,1	94,3	93,4	93,2
1962 D.....	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D.....	106,7	104,2	106,8	106,8	104,3	108,4	108,3	107,7	106,9	107,9	107,1	106,7
1964 D.....	113,8	109,3	112,0	114,6	111,8	115,5	114,1	116,6	112,5	116,1	112,2	111,9
1965 D.....	122,6	118,9	121,9	122,9	119,2	123,8	123,5	126,7	120,4	129,3	122,9	123,2
1966 D.....	131,5	122,2	130,2	131,1	128,1	133,6	133,2	136,9	131,6	136,0	131,1	131,2
1967 D.....	137,3	128,1	135,3	139,8	134,6	139,6	139,3	140,5	138,8	139,7	135,7	136,1
1968 D.....	142,9	133,1	141,1	146,8	141,8	144,0	144,1	145,5	143,4	149,4	140,5	140,9
1968 April..	142,2	130,4	140,6	146,8	143,1	142,4	142,9	143,4	143,0	149,1	140,4	140,7
Juli ..	144,8	135,8	140,8	148,8	144,1	146,1	144,9	147,6	144,1	149,1	140,5	140,7
Okt. ..	145,2	135,9	142,3	149,4	144,2	146,6	147,1	147,7	145,5	152,7	141,2	141,5
1969 Jan. ..	148,0	136,5	154,3	151,1	148,5	147,2	147,8	148,8	146,3	152,7	151,4	156,0
Wochenlöhne												
1961 D.....	92,3	93,3	92,7	91,9	92,4	92,3	91,9	90,8	92,3	94,3	93,5	93,2
1962 D.....	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D.....	105,9	103,8	106,7	106,3	104,0	106,5	107,8	105,9	106,6	106,9	107,1	106,7
1964 D.....	111,1	107,8	110,5	111,6	108,3	112,3	113,4	112,6	111,9	114,2	110,6	110,1
1965 D.....	118,8	117,2	119,7	119,3	115,5	119,0	121,7	119,8	118,6	126,1	120,6	120,5
1966 D.....	126,7	120,2	127,8	126,6	124,0	127,3	130,3	128,7	126,2	132,5	128,6	128,4
1967 D.....	130,6	123,9	132,4	132,4	126,7	132,1	135,9	132,0	131,7	135,5	133,1	133,1
1968 D.....	135,5	126,8	137,4	138,7	133,5	135,5	140,3	136,6	135,8	144,9	137,8	137,8
1968 April..	134,8	124,3	136,9	138,7	134,7	134,0	139,2	134,7	135,4	144,6	137,7	137,6
Juli ..	137,3	129,4	137,1	140,6	135,6	137,5	141,1	138,6	136,5	144,6	137,8	137,6
Okt. ..	137,6	129,5	138,6	141,2	135,7	137,8	143,1	138,7	137,8	148,1	138,5	138,4
1969 Jan. ..	140,0	130,1	147,0	142,8	139,7	138,4	143,8	139,7	138,5	148,1	145,8	149,1
Monatsgehälter												
1961 D.....	93,1	93,7	94,2	91,5	92,0	92,5	92,5	91,9	93,6	—	94,3	95,1
1962 D.....	100	100	100	100	100	100	100	100	100	—	100	100
1963 D.....	105,8	103,6	106,4	106,0	104,2	105,8	105,8	107,3	106,0	—	106,3	106,8
1964 D.....	110,7	108,0	110,1	111,5	108,3	111,1	110,7	114,5	111,4	—	110,0	110,0
1965 D.....	117,9	117,4	117,5	119,0	116,0	118,3	118,7	122,7	117,8	—	117,6	118,0
1966 D.....	125,1	121,2	124,1	126,1	123,7	125,0	126,5	131,0	125,5	—	124,5	124,0
1967 D.....	129,1	124,0	128,9	129,1	126,4	129,0	130,9	133,7	130,3	—	128,1	127,6
1968 D.....	133,3	127,7	133,2	134,4	130,5	132,4	135,4	139,4	134,3	—	132,2	132,0
1968 April..	133,1	125,3	132,8	134,6	130,8	131,7	134,9	137,2	134,3	—	131,9	132,0
Juli ..	134,4	130,4	133,5	135,9	132,1	134,2	136,2	141,5	135,3	—	132,6	132,0
Okt. ..	134,6	130,4	133,5	136,7	132,2	134,5	137,8	141,8	135,4	—	132,8	132,0
1969 Jan. ..	137,2	131,0	139,9	137,7	135,2	135,0	138,7	142,0	137,1	—	138,1	139,9

*) Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

2. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft *)

1962 = 100

Jahr Monat	Gesamtlöhne			Stundenlöhne				Monatslöhne ¹⁾		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter		Fach- arbeiter	Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter		Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter	
		für schwere Arbeiten (einschl. Ferb- und Landarbeiter)	für leichte Arbeiten (ohne Fach- und Landarbeiter)			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten
1963 D	109,5	109,5	109,5	110,6	110,5	109,7	111,1	109,0	109,0	108,6
1964 D	119,3	119,4	119,2	120,3	120,9	119,8	121,7	118,5	118,5	117,8
1965 D	132,3	132,1	132,8	132,4	132,5	132,2	133,9	131,5	132,5	132,2
1966 D	144,0	143,6	144,9	143,5	143,2	143,1	145,1	143,7	144,5	144,8
1967 D	147,0	146,5	148,2	146,2	145,8	145,7	147,9	146,6	148,0	148,4
1968 D	152,6	152,1	154,0	152,0	151,4	151,3	154,0	152,3	153,5	153,9
1968 Jan.	152,3	151,8	153,5	151,6	151,0	151,2	153,5	151,8	153,1	153,5
April	152,7	152,2	154,1	152,1	151,5	151,3	154,2	152,4	153,6	154,0
Juli	152,7	152,2	154,1	152,1	151,5	151,3	154,2	152,4	153,6	154,0
Okt.	152,7	152,2	154,1	152,1	151,5	151,3	154,2	152,4	153,6	154,0
1969 Jan.	152,7	152,2	154,1	152,1	151,5	151,3	154,2	152,4	153,6	154,0

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin).

1) Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft
und bei Gebietskörperschaften*)

1962 = 100

Jahr Monat	Ins- gesamt	Bergbau	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung	Grund- stoff- u. Pro- duktions- güter-	Investi- tions- güter-	Ver- brauchs- güter-	Nah- rungs- und Genuß- mittel-	Bau- gewerbe	Handel, Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leis- tungen: Friseur- gewerbe	Ver- kehr und Nach- richten- über- mittlung	Gebiets- körper- schaften
Arbeiter												
1961 D	101,4	100,3	100,4	101,8	103,4	101,2	100,7	100,5	100,2	100,0	100,1	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,2	99,6	99,9	99,5	99,7	98,2	99,6	98,3	99,7	99,1	100,0	100,0
1964 D	97,6	98,6	98,6	97,5	96,9	97,2	99,3	96,6	99,4	98,4	98,6	98,4
1965 D	96,9	98,6	98,2	97,1	96,9	96,2	98,6	94,6	98,5	97,5	98,1	97,8
1966 D	96,3	98,2	98,1	96,6	96,8	95,3	97,9	94,0	95,9	97,5	98,1	97,8
1967 D	95,1	96,8	97,9	94,7	94,1	94,6	97,5	94,0	95,0	97,0	98,1	97,8
1968 D	94,8	95,3	97,4	94,5	94,1	94,1	97,4	93,9	94,7	97,0	98,1	97,8
1968 April	94,8	95,3	97,4	94,5	94,1	94,1	97,4	93,9	94,7	97,0	98,1	97,8
Juli	94,8	95,3	97,4	94,5	94,1	94,1	97,4	93,9	94,7	97,0	98,1	97,8
Okt.	94,8	95,3	97,4	94,5	94,1	94,0	97,3	93,9	94,7	97,0	98,1	97,8
1969 Jan.	94,6	95,3	95,3	94,5	94,1	94,0	97,3	93,9	94,7	96,8	96,3	95,6
Angestellte												
1961 D	100,8	100,4	100,2	101,2	103,4	101,2	100,7	100,6	100,3	—	100,1	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	—	100	100
1963 D	99,6	99,9	99,9	99,4	99,6	98,2	99,3	98,4	99,8	—	99,9	100,0
1964 D	98,5	98,4	98,6	97,2	96,8	97,0	98,7	96,7	99,6	—	98,5	98,4
1965 D	97,8	98,4	98,1	96,9	96,8	95,9	97,3	94,7	99,0	—	97,8	97,8
1966 D	96,6	98,1	98,0	96,6	96,8	95,1	96,6	94,2	96,3	—	97,7	97,8
1967 D	95,6	96,7	97,9	94,3	94,0	94,4	96,2	94,0	95,6	—	97,3	97,8
1968 D	95,4	95,4	97,5	94,1	94,0	93,8	96,0	94,0	95,4	—	97,3	97,8
1968 April	95,4	95,4	97,5	94,1	94,0	93,8	96,0	94,0	95,4	—	97,3	97,8
Juli	95,4	95,4	97,5	94,1	94,0	93,8	96,0	94,0	95,4	—	97,3	97,8
Okt.	95,3	95,2	97,5	94,1	94,0	93,7	95,9	94,0	95,4	—	97,3	97,8
1969 Jan.	94,8	95,2	95,7	94,1	94,0	93,7	95,9	94,0	95,0	—	95,8	95,6

*) Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 4. 1969

DM

Besoldungsgruppe ¹⁾	Ortssklasse S				Ortssklasse A			
	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾
16	1 771	1 928	3 087	3 174	1 733	1 882	3 041	3 128
15	1 616	1 773	2 764	2 851	1 578	1 727	2 718	2 805
14	1 460	1 617	2 440	2 527	1 422	1 571	2 394	2 481
13	1 425	1 582	2 197	2 284	1 387	1 536	2 151	2 238
12	1 240	1 388	1 951	2 038	1 221	1 363	1 926	2 013
11	1 153	1 301	1 760	1 847	1 134	1 276	1 735	1 822
10	1 016	1 164	1 569	1 656	997	1 139	1 544	1 631
9	930	1 078	1 387	1 474	911	1 053	1 362	1 449
8	800	952	1 249	1 336	788	933	1 230	1 317
7	764	916	1 141	1 228	752	897	1 122	1 209
6	708	860	1 033	1 120	696	841	1 014	1 101
5	670	822	960	1 047	658	803	941	1 028
4	647	799	910	997	635	780	891	978
3	624	776	860	947	612	757	841	928
2	583	735	810	897	571	716	791	878
1	551	703	760	847	539	684	741	828

¹⁾ Nach dem Bundesbesoldungsgesetz. — ²⁾ Mit Ortzzuschlag für einen Beamten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — ³⁾ Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — ⁴⁾ Mit Ortzzuschlag für einen Beamten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

5. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 4. 1969

DM

Vergütungsgruppe ¹⁾	Ortssklasse S				Ortssklasse A			
	Anfangsvergütung		Endvergütung		Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾
Ia	1 863	2 020	2 714	2 801	1 825	1 974	2 668	2 755
Ib	1 686	1 843	2 510	2 597	1 648	1 797	2 464	2 551
IIa	1 484	1 641	2 222	2 309	1 446	1 595	2 176	2 263
IIb	1 386	1 543	2 035	2 122	1 348	1 497	1 989	2 076
III	1 279	1 427	1 981	2 068	1 260	1 402	1 956	2 043
IVa	1 159	1 307	1 827	1 914	1 140	1 282	1 802	1 889
IVb	1 093	1 241	1 587	1 674	1 074	1 216	1 562	1 649
Va	980	1 128	1 449	1 536	961	1 103	1 424	1 511
Vb	980	1 128	1 419	1 506	961	1 103	1 394	1 481
Vo	889	1 041	1 281	1 368	877	1 022	1 262	1 349
VIa	846	998	1 257	1 344	834	979	1 238	1 325
VIb	846	998	1 180	1 267	834	979	1 161	1 248
VII	784	936	1 067	1 154	772	917	1 048	1 135
VIII	726	878	953	1 040	714	859	934	1 021
IXa	702	854	906	993	690	835	887	974
IXb	675	827	869	956	663	808	850	937
X	627	779	820	907	615	760	801	888

¹⁾ Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag. — ²⁾ Mit Ortzzuschlag für einen Angestellten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — ³⁾ Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — ⁴⁾ Mit Ortzzuschlag für einen Angestellten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Löhne und Gehälter

enthalten ist:

VI. Rechtspflege

Klagen vor Arbeitsgerichten wegen Arbeitsentgelt Tab. 3 e, S. 102

VIII. Erwerbstätigkeit

Einkommensbezieher (Erwerbspersonen und Beschäftigte) S. 121 ff., 44* ff. — Von den Erwerbstätigen geleistete Arbeitsstunden Tab. 5 c, S. 126 — Durch Streiks verlorene Arbeitstage S. 134, Tab. 3, S. 47*

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Bearbeitung in den Betriebsausgaben der Landwirtschaft Tab. 13, S. 149

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Löhne und Gehälter in der Kostenstruktur der Industrie und des Handwerks 1966 S. 174 ff.; — des Gastgewerbes und Einzelhandels 1965 S. 176 f.; — des Großhandels, der Handelsvertreter und -makler, des Verlagswesens 1964 *St. Jb. 1967*, S. 194 ff.; — des Verkehrsgewerbes 1963 *St. Jb. 1966*, S. 206 ff.; — in den Bruttoerfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften S. 188 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 185, 187

XII. Industrie und Handwerk

Lohn- und Gehaltssumme im Produzierenden Gewerbe *St. Jb. 1968*, S. 194; — in der Industrie S. 200, 206, 57*; — in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 229; — im Handwerk *St. Jb. 1967*, S. 259 ff. — Geleistete Arbeiterstunden in der Industrie S. 206; — in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 229

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeitstunden im Bauhauptgewerbe S. 245 ff.

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Löhne und Gehälter in den Strukturdaten des Großhandels, Einzelhandels, Gastgewerbes, der Warenhäuser, des Versandhandels und der Handelsvermittlung 1960 *St. Jb. 1964*, S. 289 ff.

XXII. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer 1957 *St. Jb. 1961*, S. 514 — Ergebnisse der Lohn- und Gehaltsstruktur-erhebung 1962: Erfasste Arbeiter und Angestellte nach Arbeitszeit, Verdienst-, Wirtschafts- und Betriebsgrößenklassen *St. Jb. 1965*, S. 517 f.; — Beschäftigte in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und im Erwerbsgartenbau nach Monats- bzw. Stundenverdienstklassen *St. Jb. 1964*, S. 508 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Einkommen der privaten Haushalte (Einkommens- und Verbrauchstichprobe 1962/63) *St. Jb. 1967*, S. 495 f. — Arbeitseinkommen und andere Einnahmen ausgewählter Haushaltstypen S. 474 ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttolohn- und -gehaltssumme Tab. 2, S. 496 — Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit Tab. 2, S. 496, Tab. 9, S. 503, Tab. 16, S. 510, 132* — Renten und Pensionen, Geldleistungen der Sozialversicherung usw. S. 504

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 553 ff.

Internationale Übersichten S. 118* ff.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Vorbemerkung

A. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Die **Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen** geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten ausgewählter Bevölkerungsgruppen. Maßgebend für die Auswahl der Haushalte sind Höhe des Einkommens, soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Haushaltsgröße, Zahl der Kinder, Zahl der Verdienner und ähnliche Merkmale. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für die jeweils zugrunde liegende Haushaltsart und können nicht ohne weiteres auf Haushalte anderen Typs oder auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben werden aus den monatlichen Anschreibungen in Haushaltbüchern ermittelt.

In diesem Abschnitt werden die Wirtschaftsrechnungen von drei Haushaltstypen dargestellt:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1968 500 DM nicht übersteigen. Diese Grenze wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze variiert. An den Erhebungen waren 1968 im Durchschnitt monatlich 148 Haushalte beteiligt.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes. Das monatliche Bruttoeinkommen sollte 1968 zwischen 800 und 1 200 DM liegen. Diese Grenzen werden an Hand der durchschnittlichen Bruttoverdienste von Angestellten und Arbeitern festgelegt und entsprechend ihrer Entwicklung variiert. An den Erhebungen waren 1968 im Durchschnitt monatlich 369 Haushalte beteiligt.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1968 zwischen 1 800 und 2 200 DM liegen, wobei das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes monatlich mindestens 1 600 DM betragen mußte. Der (nominale) Abstand dieser Bruttoeinkommen zu dem Bruttoeinkommen der Haushalte mit mittlerem Einkommen soll im Zeitablauf konstant gehalten werden. Die Anpassung der Einkommensgrenzen des Haushaltstyps 3 an die allgemeine Einkommensentwicklung wird also mit Hilfe der Unterlagen der Gruppe mit mittlerem Einkommen vorgenommen. An den Erhebungen waren 1968 im Durchschnitt monatlich 380 Haushalte beteiligt.

B. Versorgung und Verbrauch

Tabelle 1 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen.

Die in Tabelle 2 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleinwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

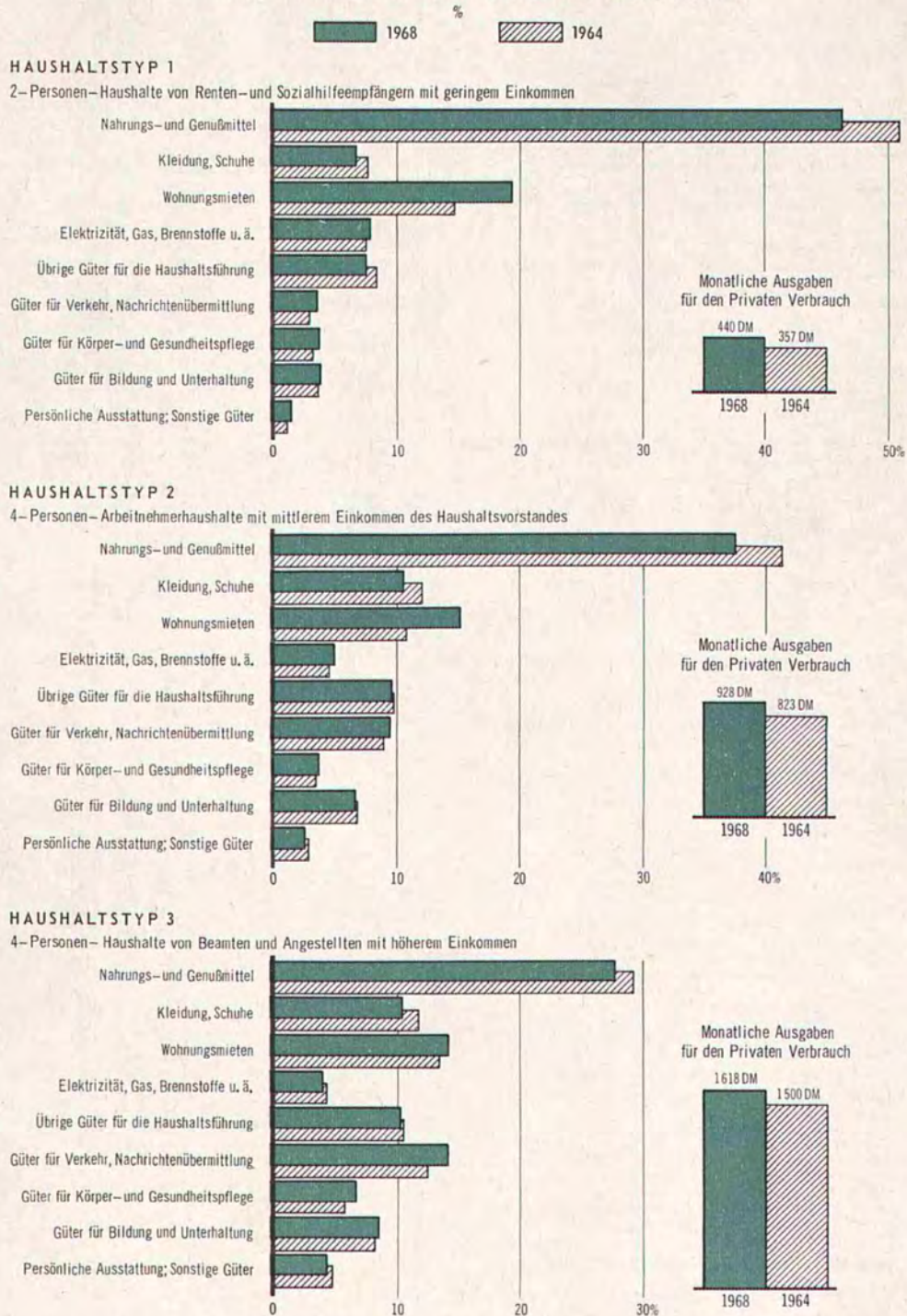
Tabelle 3 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 4 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 11 Verwendung des Sozialprodukts im Abschnitt XXIV Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

PRIVATER VERBRAUCH NACH HAUSHALTSTYPEN UND AUSGABEGRUPPEN



A. Wirtschaftsrechnungen

I. Einnahmen und Ausgaben in ausgewählten

Lfd. Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	1964			19	
		Haushaltstyp			Haushalte	
		1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	147	343	358	141	365
					Zusammensetzung der	
2	Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)	3,13	940,08	1 910,31	1,12	1 002,36
3	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (brutto)	17,22	19,40	56,33	20,23	34,67
4	Empfangene Einkommensübertragungen (brutto)	350,50	64,21	87,37	379,59	70,24
5	darunter vom Staat ⁴⁾	339,13	31,58	12,29	366,14	30,20
6	Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen u. empfangene Einkommensübertragungen (brutto) insgesamt	370,85	1 023,69	2 054,01	400,94	1 107,27
7	abzügl.: Einkommen- und Vermögensteuern	0,04	53,67	229,22	0,08	57,21
8	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	0,02	88,39	11,05	0,02	89,75
9	Nettoeinkommen	370,79	881,63	1 813,74	400,84	960,31
10	Sonstige Einnahmen ⁵⁾	7,22	22,17	84,41	6,94	33,36
11	Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt⁶⁾	378,01	903,80	1 898,15	407,78	993,67
					Verwendung der Ausgabefähigen	
12	Nahrungs- und Genußmittel	182,26	339,78	440,33	192,88	352,01
13	dar.: Nahrungsmittel ⁷⁾	163,62	299,35
14	dar.: tierischen Ursprungs ⁸⁾	92,70	155,98
15	pflanzlichen Ursprungs ⁸⁾	60,55	111,30
16	Genußmittel ⁹⁾	29,26	52,66
17	Kleidung, Schuhe	27,14	98,86	175,79	27,84	105,09
18	Oberkleidung	12,56	50,63	102,83	12,87	53,94
19	Sonstige Kleidung	9,32	27,26	44,33	9,49	29,33
20	Schuhe	5,26	20,97	28,63	5,48	21,82
21	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen) ¹¹⁾	52,39	89,32	200,59	62,33	98,35
22	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	26,97	37,03	62,42	27,44	39,52
23	Elektrizität	7,67	14,10	19,94	8,32	14,73
24	Gas	3,41	5,61	7,92	3,52	5,92
25	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	14,10	14,06	18,13	13,65	14,08
26	Flüssige Brennstoffe	1,12	2,14	8,45	0,92	2,00
27	Zentralheizung und Warmwasser	0,67	1,12	7,98	1,03	2,79
28	Übrige Güter für die Haushaltsführung ¹²⁾	29,83	79,70	158,29	33,29	87,97
29	dar.: Möbel	2,84	13,45	25,41	2,30	14,42
30	Teppiche und sonstige Fußbodenbeläge, Matratzen	1,20	5,43	13,51	1,08	6,26
31	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	3,88	7,73	13,24	4,42	8,71
32	Öfen, Herde, sonst. Heiz- u. Kochgeräte, Beleuchtungskörper	1,75	5,13	7,48	2,08	5,31
33	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,94	7,80	12,64	2,30	9,81
34	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	3,16	9,82	20,05	3,56	9,95
35	Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	5,10	12,45	18,63	5,55	13,52
36	Dienstleistungen f. d. allgem. Haushaltsführung	4,93	6,36	24,52	5,92	7,99
37	Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung	3,24	7,05	16,44	4,66	7,22
38	Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung	10,17	73,18	186,48	10,61	85,11
39	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder ¹³⁾	0,72	51,99	137,26	0,74	62,27
40	dar.: Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,02	30,96	50,72	0,18	37,80
41	Kraftstoffe	0,40	11,49	42,49	0,29	11,90
42	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,24	3,56	10,34	0,13	4,60
43	Dienstleistungen, fremde Reparaturen und Änderungen an eigenen Kraftfahrzeugen, Garagenmiete	0,06	5,83	31,68	0,14	7,09
44	Fremde Verkehrsleistungen	7,56	17,22	27,68	7,64	18,43
45	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	1,89	3,97	21,54	2,23	4,41
46	Güter für die Körper- und Gesundheitspflege ¹⁴⁾	11,52	28,17	85,05	11,94	30,27
47	Körperpflege	6,90	19,92	34,34	7,30	21,71
48	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	3,20	8,19	14,47	3,57	8,69
49	Gesundheitspflege	4,62	8,25	50,71	4,64	8,56
50	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	1,22	4,24	39,29	1,14	4,13
51	Güter für Bildung und Unterhaltung ¹⁵⁾	12,81	54,84	122,41	12,97	57,58
52	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	2,68	10,01	11,55	1,54	8,80
53	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	4,17	10,76	28,87	4,65	11,30
54	Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen	0,68	3,47	10,10	0,68	3,93
55	Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter ¹⁶⁾	4,02	22,45	68,94	4,79	25,20
56	dar.: Uhren und echter Schmuck	0,41	2,41	7,51	0,29	2,51
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	1,56	11,84	40,66	1,34	13,76
58	Pauschalreisen	0,32	1,60	6,48	0,70	1,85
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch (Marktentnahme)	357,11	823,33	1 500,30	384,09	881,10
60	Kraftfahrzeugsteuer, Sonstige Steuern ¹⁷⁾	0,09	3,42	11,37	0,16	3,95
61	Freiwillige Beiträge zur Sozialen Krankenversicherung	0,61	13,92	38,79	0,17	20,21
62	Rentenversicherung	0,25	0,96	37,34	0,55	1,64
63	Prämien für private Kranken-, Unfall-, Kraftfahrzeug- und Schadenversicherung u. ä.	0,77	9,60	34,89	1,51	10,42
64	Beiträge an Verbände, Vereine u. ä.	0,69	5,41	8,51	0,61	5,55
65	Zinsen auf Konsumentenkredite, Geldgeschenke, -spenden, sonstige Übertragungen	8,02	18,62	39,29	6,93	18,05
66	Übrige Ausgaben	10,43	51,93	169,19	9,93	59,82
67	Ausgaben für den Privaten Verbrauch und Übrige Ausgaben insgesamt	367,54	875,26	1 669,49	394,02	940,92
68	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ¹⁸⁾	+ 10,47	+ 28,54	+ 228,66	+ 13,76	+ 52,75

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen einnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftl. (dienstl.) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, nahme. — ³⁾ Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁴⁾ Einschl. pflanzl. Fette und Öle. — ⁵⁾ Ohne pflanzl. Fette und Verwendungszwecken enthalten. — ⁶⁾ Ohne Kraftfahrzeugsteuer und -versicherung. — ⁷⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken den Verwendungszwecken Nahrungs- und Genußmittel, Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungszwecken Einkommen- und Vermögensteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung. — ⁸⁾ Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen vermögens. Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+); Vermögensauflösung einschl. Kreditaufnahme (-).

2. Ausgaben für den Privaten Verbrauch in ausgewählten

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1964			19	
		Haushaltstyp			Haushalts	
		1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	147	343	358	141	365
					Ausgaben für den Privaten	
2	Nahrungs- und Genußmittel	51,0	41,3	29,3	50,2	40,0
3	dar.: Nahrungsmittel ⁴⁾	-	-	-	42,6	34,0
4	dar.: tierischen Ursprungs ⁵⁾	-	-	-	24,1	17,7
5	pflanzlichen Ursprungs ⁶⁾	-	-	-	15,8	12,6
6	Genußmittel ⁷⁾	-	-	-	7,6	6,0
7	Kleidung, Schuhe	7,6	12,0	11,7	7,3	11,9
8	Oberkleidung	3,5	6,2	6,9	3,4	6,1
9	Sonstige Kleidung	2,6	3,3	3,0	2,5	3,3
10	Schuhe	1,5	2,5	1,9	1,4	2,5
11	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen ⁸⁾)	14,7	10,8	13,4	16,2	11,2
12	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	7,5	4,5	4,2	7,1	4,5
13	Elektrizität	2,1	1,7	1,4	2,2	1,7
14	Gas	1,0	0,7	0,5	0,9	0,7
15	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	3,9	1,7	1,2	3,5	1,6
16	Flüssige Brennstoffe	0,3	0,3	0,6	0,2	0,2
17	Zentralheizung und Warmwasser	0,2	0,1	0,5	0,3	0,3
18	Übrige Güter für die Haushaltsführung ⁹⁾	8,4	9,7	10,5	8,7	10,0
19	dar.: Möbel	0,8	1,6	1,7	0,6	1,6
20	Teppiche und sonstige Fußbodenbeläge, Matratzen	0,3	0,7	0,9	0,3	0,7
21	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,0	0,9	0,9	1,1	1,0
22	Öfen, Herde, sonst. Heiz- und Koehgeräte, Beleuchtungs- körper	0,4	0,6	0,5	0,5	0,7
23	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,3	1,0	0,8	0,6	1,1
24	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,9	1,2	1,3	0,9	1,1
25	Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	1,4	1,5	1,2	1,4	1,5
26	Dienstleistungen für die allgemeine Haushaltsführung	1,4	0,8	1,6	1,5	0,9
27	Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung	0,9	0,9	1,1	1,2	0,8
28	Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2,9	8,9	12,4	2,8	9,7
29	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder ¹⁰⁾	0,2	6,3	9,1	0,2	7,1
30	dar.: Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,0	3,8	3,4	0,0	4,3
31	Kraftstoffe	0,1	1,4	2,8	0,1	1,4
32	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahr- zeuge und Fahrräder	0,0	0,4	0,7	0,0	0,5
33	Dienstleistungen, fremde Reparaturen und Änderungen an eigenen Kraftfahrzeugen, Garagenmiete	0,0	0,7	2,1	0,0	0,8
34	Fremde Verkehrsleistungen	2,1	2,1	1,8	2,0	2,1
35	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	0,5	0,5	1,4	0,6	0,5
36	Güter für die Körper- und Gesundheitspflege ¹¹⁾	3,2	3,4	5,7	3,1	3,4
37	Körperpflege	1,9	2,4	2,3	1,9	2,4
38	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	0,9	1,0	1,0	0,9	1,0
39	Gesundheitspflege	1,3	1,0	3,4	1,2	1,0
40	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	0,3	0,5	2,6	0,3	0,5
41	Güter für Bildung und Unterhaltung ¹²⁾	3,6	6,7	8,2	3,4	6,5
42	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	0,8	1,2	0,8	0,4	1,0
43	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	1,2	1,3	1,9	1,2	1,3
44	Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen	0,2	0,4	0,7	0,2	0,5
45	Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter ¹³⁾	1,1	2,7	4,6	1,2	2,8
46	dar.: Uhren und echter Schmuck	0,1	0,3	0,5	0,1	0,3
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	0,4	1,4	2,7	0,3	1,6
48	Pauschalreisen	0,1	0,2	0,4	0,2	0,2
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte
Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ³⁾ Einschl. pflanzl. Fette und Öle. — ⁴⁾ Ohne pflanzl. Fette und Öle. — ⁵⁾ Soweit nicht im Gast
⁶⁾ Ohne Kraftfahrzeugsteuer und -versicherung. — ⁷⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken Wohnungsmieten u. ä., Elektrizität, Gas,
Genußmittel, Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — ⁸⁾ Dienstleistungen der

privaten Haushalten je Haushalt und Monat

zent											
65	1966				1967			1968			Lfd. Nr.
typ	Haushaltstyp				Haushaltstyp			Haushaltstyp			
3 ¹⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ²⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ²⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ²⁾		
	367	146	385	370	140	341	356	148	369	380	1
Verbrauch (Marktentnahme)											
28,5	48,6	39,3	28,1	47,5	39,8	27,8	46,3	37,6	27,8	2	
24,0	41,4	33,4	23,9	40,1	33,7	23,6	38,5	31,8	23,5	3	
11,2	23,2	17,4	11,1	22,5	17,6	11,0	14,1	16,5	11,0	4	
8,7	15,5	12,1	8,5	14,9	12,0	8,4	21,7	11,2	8,3	5	
4,5	7,2	5,9	4,2	7,4	6,1	4,2	7,8	5,8	4,3	6	
11,0	7,4	11,4	11,0	7,0	10,7	10,5	6,6	10,5	10,4	7	
6,3	3,5	5,8	6,2	3,1	5,6	5,9	3,0	5,3	5,8	8	
2,9	2,5	3,2	2,8	2,5	2,9	2,7	2,2	2,9	2,7	9	
1,9	1,5	2,4	1,9	1,4	2,3	1,9	1,4	2,3	1,9	10	
12,1	16,9	12,2	12,3	18,3	13,8	13,4	19,4	15,2	14,2	11	
3,8	6,8	4,4	3,9	7,2	4,7	3,8	7,8	4,9	3,9	12	
1,3	2,2	1,7	1,4	2,3	1,8	1,4	2,6	2,0	1,4	13	
0,5	0,9	0,7	0,5	1,0	0,8	0,5	1,2	0,7	0,5	14	
0,8	3,2	1,4	0,7	3,0	1,2	0,6	3,2	1,0	0,5	15	
0,6	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	16	
0,7	0,3	0,4	1,0	0,5	0,6	1,0	0,4	0,9	1,1	17	
10,8	8,5	10,3	11,2	8,2	10,2	10,4	7,5	9,6	10,3	18	
2,2	0,8	1,8	2,7	0,4	1,8	2,4	0,3	1,8	2,7	19	
1,0	0,3	0,9	1,0	0,3	0,7	0,9	0,4	0,7	0,8	20	
0,9	1,3	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,8	0,8	0,9	21	
0,5	0,4	0,7	0,5	0,5	0,7	0,4	0,5	0,6	0,4	22	
0,7	0,4	0,9	0,8	0,4	1,0	0,8	0,4	0,8	0,7	23	
1,2	0,9	1,2	1,2	0,9	1,2	1,2	0,9	1,1	1,2	24	
1,2	1,5	1,6	1,2	1,6	1,6	1,2	1,6	1,6	1,2	25	
1,6	1,4	0,9	1,4	1,5	0,9	1,2	1,3	0,8	1,2	26	
1,0	1,2	0,9	1,0	0,9	0,8	1,0	0,7	0,9	0,9	27	
16,2	2,9	9,0	14,4	3,0	7,5	14,9	3,5	9,5	14,1	28	
12,9	0,2	6,5	11,0	0,2	5,1	11,5	0,3	7,2	10,7	29	
7,2	0,1	3,4	5,0	0,0	1,8	5,6	0,0	3,3	4,7	30	
2,7	0,1	1,5	2,7	0,1	1,7	2,8	0,2	2,1	3,0	31	
0,8	0,0	0,5	0,9	0,1	0,6	0,8	0,0	0,6	0,8	32	
2,0	0,0	0,9	2,2	0,0	0,8	2,1	0,1	1,0	2,0	33	
1,8	1,9	2,0	1,8	1,9	1,9	1,8	2,3	1,8	1,8	34	
1,5	0,8	0,6	1,6	0,9	0,3	1,6	0,9	0,6	1,7	35	
5,3	3,1	3,6	6,1	3,6	3,7	6,5	3,7	3,6	6,6	36	
2,3	2,1	2,5	2,5	2,2	2,6	2,4	2,4	2,6	2,5	37	
1,0	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0	38	
3,0	1,1	1,1	3,6	1,4	1,1	4,1	1,3	1,0	4,0	39	
2,2	0,2	0,6	2,8	0,5	0,6	3,1	0,2	0,5	3,0	40	
8,0	4,3	6,9	8,4	4,0	7,3	8,4	3,8	6,6	8,5	41	
1,0	0,9	1,0	1,0	0,6	0,9	1,0	0,4	0,7	1,0	42	
1,8	1,4	1,4	1,8	1,4	1,4	1,8	1,4	1,3	1,9	43	
0,6	0,2	0,4	0,6	0,2	0,4	0,6	0,1	0,4	0,6	44	
4,3	1,5	2,9	4,6	1,2	2,3	4,3	1,4	2,5	4,2	45	
0,4	0,1	0,2	0,5	0,0	0,3	0,3	0,1	0,3	0,4	46	
2,8	0,4	1,8	3,1	0,5	1,2	2,8	0,6	1,4	2,7	47	
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	48	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49	

mit mittlerem Einkommen. — ¹⁾ 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — ²⁾ Einschl. Fertige stättenverzehr enthalten. — ³⁾ Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — ⁴⁾ Soweit nicht in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — Brennstoffe u. ä. sowie übrige Güter für die Haushaltsführung enthalten. — ⁵⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken Nahrungs- und Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

3. Einge kaufte Nahrungs- und Genußmittel in ausgewählten privaten Haushalten 1968 je Haushalt und Monat

Warengruppe und Ware	Haushaltstyp 1 ¹⁾			Haushaltstyp 2 ²⁾			Haushaltstyp 3 ³⁾		
	Menge kg ⁴⁾	Aufwand		Menge kg ⁴⁾	Aufwand		Menge kg ⁴⁾	Aufwand	
		DM	% ⁵⁾		DM	% ⁵⁾		DM	% ⁵⁾
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ⁶⁾	.	95,30	46,8	.	152,93	43,8	.	178,27	39,7
Fleisch und Fleischwaren	8,407	52,62	25,8	12,288	80,83	23,1	12,353	89,30	19,9
dar.: Kalbfleisch	0,172	1,58	0,8	0,119	1,08	0,3	0,219	2,23	0,5
Rindfleisch	1,073	8,01	3,9	1,380	10,86	3,1	1,463	12,71	2,8
Schweinefleisch	1,315	8,53	4,2	2,096	13,98	4,0	1,937	13,60	3,1
Geflügel	1,074	4,30	2,1	1,182	4,73	1,4	1,266	5,28	1,2
Hackfleisch	0,498	3,36	1,6	0,762	4,87	1,4	0,820	5,54	1,2
Wurst und Wurstwaren	2,454	17,56	8,6	4,465	32,34	9,3	4,252	33,73	7,5
Magerer und fetter Speck	0,340	1,92	0,9	0,404	2,41	0,7	0,362	2,41	0,5
Schinken	0,217	2,55	1,3	0,307	3,65	1,0	0,450	5,58	1,2
Geflügelkonserven	0,021	0,08	0,0	0,014	0,04	0,0	0,021	0,07	0,0
Fische und Fischwaren	1,035	4,55	2,2	1,168	5,47	1,6	1,383	7,29	1,6
dar.: Frische und tiefgekühlte Fische	0,567	2,27	1,1	0,469	1,92	0,5	0,597	2,70	0,6
Eier (Stück)	38	7,66	3,8	57	11,10	3,2	65	12,98	2,9
Milch	.	10,34	5,1	.	22,75	6,5	.	26,48	5,9
dar.: Vollmilch (Liter)	8,47	5,20	2,6	24,31	14,68	4,2	25,84	15,97	3,6
Kondensmilch, Tubensahne	1,714	3,33	1,6	1,873	3,48	1,0	1,486	2,88	0,6
Sahne	0,172	0,80	0,4	0,457	2,20	0,6	0,673	3,24	0,7
Käse	1,362	5,68	2,8	2,332	10,46	3,0	3,442	15,83	3,5
Weich-, Hart- und Schnittkäse	0,681	4,37	2,1	1,275	8,40	2,4	1,762	12,44	2,8
Frischer Käse (Quark)	0,681	1,31	0,6	1,057	2,06	0,6	1,680	3,39	0,8
Butter	1,253	9,18	4,5	1,777	12,90	3,7	2,523	18,34	4,1
Speisefette, tier. u. gem. (ohne Butter)	1,649	4,45	2,2	3,219	8,36	2,4	2,436	6,72	1,5
dar.: Margarine	1,320	3,57	1,8	2,849	7,31	2,1	2,156	5,85	1,3
Speiseöle	0,286	0,82	0,4	0,393	1,06	0,3	0,418	1,33	0,3
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs ⁷⁾	.	61,88	30,4	.	104,80	30,0	.	133,57	29,8
Brot und Backwaren	10,988	20,95	10,3	17,929	33,40	9,6	18,399	39,52	8,8
Schwarz- und Mischbrot	6,849	8,72	4,3	11,799	14,76	4,2	10,935	14,74	3,3
Weißbrot und Weizenkleingebäck	2,995	6,03	3,0	4,268	8,57	2,5	5,006	10,30	2,3
Feingebäck und Dauerbackwaren	1,144	6,20	3,0	1,862	10,07	2,9	2,458	14,48	3,2
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	2,947	6,72	3,3	4,718	12,28	3,5	4,893	13,48	3,0
dar.: Weizenmehl	1,507	1,53	0,8	2,031	1,87	0,5	1,853	1,77	0,4
Teigwaren	0,446	1,15	0,6	0,814	1,94	0,6	0,790	1,92	0,4
Reis	0,378	0,64	0,3	0,380	0,68	0,2	0,605	1,08	0,2
Kochfertige Suppen und Soßen	.	1,72	0,8	.	2,54	0,7	.	2,56	0,6
Kartoffeln	12,300	3,00	1,5	17,700	3,92	1,1	14,600	3,68	0,8
Gemüse und Gemüsekonserven	7,226	10,06	4,9	10,406	15,18	4,3	12,627	20,86	4,6
Frischgemüse	5,129	6,64	3,3	7,408	9,63	2,8	9,077	13,07	2,9
Gemüsekonserven, Trockengemüse	1,952	3,07	1,5	2,704	4,86	1,4	3,180	6,82	1,5
Tiefgekühltes Gemüse	0,145	0,35	0,2	0,294	0,69	0,2	0,370	0,97	0,2
Obst, Obstkonserven, Marmeladen	9,949	12,29	6,0	16,106	20,58	5,9	22,076	29,82	6,6
dar.: Frischobst	8,860	9,73	4,8	14,336	15,77	4,5	19,451	22,43	5,0
Obstkonserven, Trockenobst	0,724	1,41	0,7	1,038	2,02	0,6	1,647	5,85	1,3
Marmeladen	0,268	0,69	0,3	0,387	1,02	0,3	0,529	1,54	0,3
Zucker	2,622	3,38	1,7	4,206	5,15	1,5	4,267	5,27	1,2
Süßwaren und Honig	0,878	5,22	2,6	2,120	13,10	3,8	2,937	19,43	4,3
dar.: Honig	0,257	1,09	0,5	0,222	0,95	0,3	0,360	1,57	0,3
Schokolade	0,343	2,72	1,3	0,848	6,64	1,9	1,231	10,33	2,3
Kakaoerzeugnisse (ohne Schokolade)	0,042	0,26	0,1	0,201	1,19	0,3	0,243	1,51	0,3
Sonstige Nahrungsmittel ⁸⁾	.	12,12	5,9	.	37,72	10,8	.	67,97	15,1
dar.: Obst- und Gemüsesäfte	.	1,37	0,7	.	2,66	0,8	.	5,21	1,2
Alkoholfreie Getränke	.	2,59	1,3	.	5,95	1,7	.	7,30	1,6
Fertige Mahlzeiten ⁹⁾	.	0,35	0,2	.	1,29	0,4	.	1,86	0,4
Speisen und Mahlzeiten, Getränke in Kantine und Gaststätten	.	6,03	3,0	.	24,77	7,1	.	50,01	11,1
Nahrungsmittel zusammen	.	169,30	83,1	.	295,45	84,6	.	379,81	84,6
Bohnenkaffee (-pulver)	0,554	9,03	4,4	0,640	10,87	3,1	0,788	13,63	3,0
Echter Tee	0,034	0,74	0,4	0,030	0,74	0,2	0,057	1,47	0,3
Alkoholische Getränke	.	14,62	7,2	.	26,23	7,5	.	36,53	8,1
Wein und Most (Liter)	1,53	3,98	2,0	1,79	5,62	1,6	3,14	12,06	2,7
Bier (Liter)	4,48	5,51	2,7	10,90	12,56	3,6	10,36	12,18	2,7
Branntwein und Likör	.	4,86	2,4	.	6,99	2,0	.	10,06	2,2
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,05	0,27	0,1	0,18	1,06	0,3	0,34	2,23	0,5
Tabakwaren	.	9,95	4,9	.	16,00	4,6	.	17,74	3,9
dar.: Tabak	0,039	1,38	0,7	0,022	0,83	0,2	0,020	1,00	0,2
Zigarren (Stück)	11	2,26	1,1	3	0,73	0,2	6	1,78	0,4
Zigaretten (Stück)	65	6,18	3,0	154	14,30	4,1	158	14,93	3,3
Genußmittel zusammen ¹⁰⁾	.	34,34	16,9	.	53,84	15,4	.	69,37	15,4
Nahrungs- u. Genußmittel insgesamt	.	203,64	100	.	349,29	100	.	449,18	100

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen. — ³⁾ 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — ⁴⁾ Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. — ⁵⁾ In Prozent der Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel insgesamt. — ⁶⁾ Einschl. pflanzl. Fette u. Öle. — ⁷⁾ Ohne pflanzliche Fette und Öle. — ⁸⁾ Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁹⁾ Auch tiefgekühlt oder als Konserven. — ¹⁰⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

B. Versorgung und Verbrauch

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fü- g- bar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fü- g- bar
Steinkohlen, Steink.-Brik. u. Steinkohlenkoks (Mill. t)	1966	114	7	24	98	Grubenholz*) (1 000 fm oR)	1966	1 281	303	17	1 566
	1967	102	7	25	84		1967	1 140	94	11	1 223
	1968	101	6	30	77		1968	1 108	162	14	1 256
Eisenerz (Mill. t Fe)	1966	3	17	0	20	Faserholz*) (1 000 rm oR)	1966	9 884	1 207	152	10 938
	1967	2	19	0	21		1967	10 807	928	302	11 433
	1968	2	21	0	23		1968	11 854	1 092	324	12 622
Erdöl (Mill. t)	1966	8	68	—	76	Schnittholz (1 000 cbm)	1966	9 010	4 111	280	12 841
	1967	8	72	0	80		1967	8 753	2 842	395	11 201
	1968	8	84	0	92		1968	8 951	3 223	556	11 618
Elektrizität (Mrd. kWh)	1966	178	11	4	186	Zellstoff (obem. bereitet)* (1 000 t)	1966	662	958	65	1 555
	1967	185	11	4	192		1967	687	971	65	1 594
	1968	203	12	5	210		1968	724	1 135	63	1 796
Gas (Mrd. cbm) ¹⁾	1966	31	—	0	31	Papier und Pappe, unveredelt (1 000 t)	1966	4 304	1 953	209	6 048
	1967	31	0	0	31		1967	4 378	1 758	221	5 915
	1968	34	0	0	34		1968	4 932	2 315	380	6 867
Zement (Mill. t)	1966	35	0	1	34	Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	1966	234	565	18	780
	1967	32	0	1	31		1967	249	496	22	723
	1968	33	0	1	32		1968	284	580	27	837
Walzstahl (Mill. t)	1966	24	4	6	22	Metallbearbeitungs- maschinen*) (1 000 t)	1966	340	32	154	218
	1967	25	5	9	20		1967	307	22	182	147
	1968	28	8	10	26		1968	317	29	200	146
Aluminium und Aluminiumlegierungen (1 000 t)	1966	441	177	22	596	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1966	145	22	92	75
	1967	438	185	22	602		1967	140	17	101	56
	1968	489	292	23	758		1968	156	23	111	68
Schwefelsäure (einschl. Oleum) (1 000 t SO ₃)	1966	3 130	96	73	3 153	Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinations- Kraftwagen*) (1 000 St)	1966	2 830	328	1 564	1 594
	1967	3 084	89	45	3 128		1967	2 296	324	1 440	1 180
	1968	3 436	50	111	3 375		1968	2 862	394	1 883	1 373
Natriumhydroxyd (1 000 t NaOH)	1966	1 303	41	134	1 210	Liefer- und Lastkraft- wagen, Kommunal- fahrzeuge*) (1 000 St)	1966	205	30	111	124
	1967	1 424	47	180	1 291		1967	172	16	105	83
	1968	1 503	57	160	1 400		1968	225	13	132	106
Stickstoffhaltige Dünge- mittel*) (1 000 t N)	1965/66	1 419	41	543	917	Rundfunkempfangs- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1966	6 633	2 237	2 065	6 805
	1966/67	1 501	55	664	892		1967	5 668	2 167	2 247	5 588
	1967/68	1 559	82	662	979		1968	7 186	3 193	2 750	7 629
Phosphathaltige Dünge- mittel*) (1 000 t P ₂ O ₅)	1965/66	949	94	209	834	Fotoapparate*) (1 000 St)	1966	3 348	395	2 239	1 504
	1966/67	948	87	225	810		1967	2 605	292	2 033	864
	1967/68	926	90	214	802		1968	2 970	336	2 326	980
Kalibaltige Düngemittel*) (1 000 t K ₂ O)	1965/66	2 335	22	1 025	1 332	Leder (1 000 t)	1966	57	18	8	68
	1966/67	2 120	35	971	1 184		1967	49	14	8	55
	1967/68	2 065	50	1 027	1 088		1968	56	21	9	68
Calciumcarbid (1 000 t)	1966	1 023	13	2	1 034	Schuhe*) (Mill. P)	1966	163	58	10	211
	1967	970	3	11	962		1967	143	55	11	187
	1968	920	8	2	926		1968	163	72	15	220
Motorenbenzin*) (1 000 t)	1966	11 130	1 661	1 163	11 628	Baumwollgarn**) (1 000 t)	1966	281	29	6	304
	1967	11 555	1 557	900	12 212		1967	251	18	7	262
	1968	12 520	1 776	1 166	13 130		1968	255	40	5	290
Dieselkraftstoff*) (1 000 t)	1966	8 124	1 739	344	9 519	Wollgarn**) (1 000 t)	1966	91	32	5	118
	1967	8 323	1 022	413	8 932		1967	70	22	4	88
	1968	9 229	1 471	500	10 200		1968	79	29	4	104
Heizöl*) (1 000 t)	1966	43 130	12 258	2 784	52 604						
	1967	45 031	12 898	3 593	54 336						
	1968	50 679	14 001	4 031	60 649						
Bereifungen (1 000 t)	1966	339	91	65	365						
	1967	305	85	78	312						
	1968	365	106	93	378						

¹⁾ Heizwert = 4 300 kcal/cbm. — ²⁾ Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.). — ³⁾ Produktion aus Erdöl und auf Kohlebasis u. a. — Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ⁴⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁵⁾ Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — ⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁷⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — Ein- und Ausfuhr einschl. Gebrauchtfahrzeuge. — ⁸⁾ Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke, Spielzeugfotoapparate und billige Fotoapparate aus Hongkong. — ⁹⁾ Einschl. der von Betrieben der gummiverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi. — ¹⁰⁾ Einschl. Mischgarn.

2. Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1967/68 ¹⁾						Dagegen			
	Inland- erzeugung	+ Einfuhr	- Ausfuhr	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Ver- brauch	Inlanderzeugung		Verbrauch	
							1966/67	1965/66	1966/67	1965/66
Getreide	18 026	7 072 ²⁾	1 022 ²⁾	5 065	6 257	22 884	14 825	13 887	20 525	20 312
Brotgetreide ³⁾	9 136	2 141 ⁴⁾	633 ⁵⁾	3 175	4 082	9 737	7 359	7 305	9 049	9 221
Futtergetreide ⁶⁾	8 890	4 931	389	1 890	2 175	13 147	7 466	6 582	11 476	11 091
Reis (ungeschliffen)	—	136	26	123	116	117	—	—	126	153
Kartoffeln	21 294	586	32	1 045	1 574	21 319	18 839	18 095	19 233	18 994
Zucker	1 902	357	20	960	978	2 221	1 766	1 442	2 092	2 129
Fleisch ⁷⁾	3 669	610	52	86	88	4 225	3 480 ⁸⁾	3 254 ⁹⁾	4 037	3 950
Fisch ¹⁰⁾	672	310	226	—	—	756	670	662	759	814
Milch ¹¹⁾	22 038	—	—	—	—	22 038	21 566	21 253	21 566	21 253
Eier ¹²⁾	795	122	2	—	—	913	763	705	886	851
Butter	447	14	15	69	88	427	430	418	426	419
Schlachtfette	385	22	54	0	—	353	359	348	341	338
Sonstige Nahrungsfette ¹³⁾	49	847	147	190	188	751	41	43	761	733
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	154	517	31	—	—	640	138	128	528	490
Ölkuchen	1 550 ¹⁴⁾	2 132	456	95	113	3 208	1 636 ¹⁵⁾	1 593 ¹⁶⁾	3 191	3 363

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse. — ³⁾ Brotgetreide = Roggen, Weizen, Winterweizengetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommergetreide und Körnermais. — ⁴⁾ Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbare Innereien ohne Schlachtfette. — ⁵⁾ Einschl. der Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln. — ⁶⁾ See- und Flußfische, Weich- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen. — ⁷⁾ Gesamterzeugung an Kuhmilch. Ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Milch und Rahm sowie von Milchpulver. — ⁸⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis der Gewichtsklasse B, je Stück = 57 g. — ⁹⁾ 2 000 t Bestandsvermehrung. — ¹⁰⁾ Margarine, Speiseöl, Kunstspeise- und Plattenfett bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette. — ¹¹⁾ Darunter aus eingeführten Saaten: 1967/68 = 1 491 000 t, 1966/67 = 1 587 000 t, 1965/66 = 1 545 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

3. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt				Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			
		1965	1966	1967	1968 ²⁾		1965	1966	1967	1968 ³⁾
Zigaretten	Mill. St	96 035	101 380	98 885	105 521	St	2 101	2 201	2 145	2 290
Zigarren	Mill. St	3 947	3 723	3 629	3 606	St	86	81	79	78
Feinschnitt	t	7 164	6 820	6 905	6 471	g	157	148	150	140
Pfeifentabak	t	1 535	1 507	1 974	1 985	g	34	33	43	43
Bier	1 000 hl	72 063	75 062	76 171	77 865	l	158	163	165	169
Brauntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl W ⁴⁾	1 615	1 402	1 338	1 557	l W ⁴⁾	3,53	3,04	2,90	3,38
Schaumwein	1 000 hl	1 132	918	938	951	l	2,48	2,00	2,04	2,06
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁵⁾	1 000 hl	8 635	9 167	9 021	9 171	l	14,7	15,1	15,1	15,3
Zucker ⁶⁾	1 000 t	1 742	1 707	1 712	1 914	kg	29,50	28,61	28,59	31,81
Salz zu Speise- zwecken	t	325 367	330 074	330 930	337 840	kg	5,51	5,53	5,53	5,62

¹⁾ Je Person im Alter von 15 Jahren und darüber (Bevölkerungszahl für 1965 bis 1967 jeweiliger Durchschnitt, für 1968 Bevölkerung am 31. 12. 1967) — bei Trinkwein, Zucker und Salz je Einwohner. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Weingeist. — ⁴⁾ Für Wirtschaftsjahre bis zum 31. 8. des angegebenen Jahres. Ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigherstellung. — Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn. — ⁵⁾ Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

4. Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

a) kg je Einwohner und Jahr

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68 ¹⁾
Getreideerzeugnisse in Mehlwert ..	81,7	79,8	77,3	74,9	73,6	72,1	71,3	69,3	68,9
darunter Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	79,4	77,3	74,8	72,3	70,9	69,4	68,4	66,2	65,4
Reis (poliert)	2,1	1,5	2,1	1,9	1,6	1,8	2,0	1,7	1,5
Speisehülsenfrüchte	1,4	1,5	1,6	1,6	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2
Kartoffeln	133,0	132,0	130,0	126,0	123,0	118,0	108,0	108,0	110,0
Zucker	28,6	30,3	30,0	30,7	32,0	30,0	32,3	30,3	32,3
Gemüse ²⁾	45,8	52,6	53,0	51,5	57,6	55,1	56,3	61,3	62,9
Frischobst ²⁾	61,2	94,2	74,7	79,6	87,5	76,7	77,2	84,6	90,0
Zitrusfrüchte ²⁾	16,7	17,0	18,3	17,6	18,5	20,7	19,9	18,2	18,9
Schalenfrüchte ²⁾	1,5	1,8	1,8	1,7	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0
Trockenobst ²⁾	1,6	1,5	1,5	1,6	1,5	1,4	1,4	1,2	1,2
Rindfleisch ohne Fett	16,8	17,7	18,5	19,3	19,7	19,0	19,5	19,9	19,9
Kalbfleisch ohne Fett	1,8	1,8	1,9	2,1	1,9	1,8	1,8	1,9	2,0
Schweinefleisch ohne Fett	29,4	30,2	31,4	31,9	31,2	33,7	33,5	33,3	35,9
Schafffleisch	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Pferdefleisch ohne Fett	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
Innereien	4,4	4,4	4,5	4,6	4,5	4,5	4,4	4,5	4,5
Geflügelfleisch	3,9	4,4	5,6	5,4	5,6	6,0	6,3	6,8	7,1
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Kanin- chen-, Wildfleisch)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
Fleisch insgesamt (ohne Schlacht- fette)	57,6	59,7	63,1	64,5	64,0	66,0	66,5	67,5	70,4
Trinkvollmilch einschl. Rahm	112,7	109,3	109,3	108,5	106,7	103,2	104,0	103,6	104,0
Trinkmagermilch ³⁾	10,7	10,2	10,5	10,6	10,7	10,6	10,6	9,9	10,1
Käse	4,4	4,5	4,5	4,6	4,8	4,7	4,8	5,0	4,7
Quark	2,4	2,5	2,8	2,9	3,1	3,3	3,4	3,6	3,8
Butter in Produktgewicht	7,8	8,5	8,8	9,0	8,9	8,5	8,4	8,5	8,5
Butter in Reinfett	6,4	7,0	7,2	7,4	7,3	7,0	7,1	7,1	7,1
Schlachtfette in Reinfett	5,9	5,7	6,1	6,1	5,9	6,0	5,7	5,7	5,9
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle in Reinfett	12,8	12,5	12,3	12,1	12,3	12,7	12,3	12,7	12,5
Fette insgesamt in Reinfett	25,1	25,2	25,6	25,6	25,5	25,7	25,1	25,5	25,5
Eier und Eierprodukte	13,1	13,1	13,6	12,7	13,4	13,4	13,7	14,2	14,6
Fische ⁴⁾ { Frischgewicht	11,6	11,0	11,3	11,1	10,2	10,9	11,3	10,3	10,2
{ Filetgewicht	5,2	4,9	5,1	4,9	4,5	4,6	4,8	4,5	4,4

b) Nährwertgehalt je Einwohner und Tag

Nährwert ¹⁾	Ein- heit	Wirtschaftsjahr								
		1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68 ¹⁾
Kalorien	Anzahl	2 919	2 983	2 968	2 955	2 943	2 914	2 890	2 848	2 891
Eiweiß	g	79,9	80,3	81,6	80,4	80,3	79,8	79,3	77,7	78,5
dar. tierischer Herkunft	g	47,8	48,3	50,3	49,9	50,3	50,5	50,5	48,8	49,6
Reinfett	g	125,2	126,7	129,2	129,7	128,8	130,7	128,8	128,7	130,1
Kohlehydrate	g	370,7	382,8	371,8	368,3	367,3	356,0	354,0	346,4	353,5

) Erzeugung und Einfuhrüberschuß unter Berücksichtigung von Ernteschwund und Ernteverlusten sowie der erfaßten Veränderungen der Bestände in zweiter Hand. — Die Angaben sind mit den im Abschnitt S »Versorgung und Verbrauch« der Internationalen Übersichten (S. 126 ff.) veröffentlichten Zahlen nur annähernd vergleichbar.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Nach EWG-Schema. Gemüse und Obst einschl. eingeführte Erzeugnisse in Frischgewicht. Frischobst einschl. tropische Früchte. — ³⁾ Einschl. Milchemischgetränke. — ⁴⁾ Berechnung der Nährwerte nach der Nährwerttabelle der FAO.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

enthalten ist:

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Produktion S. 154 ff., 50* ff. — Weinbestand Tab. 10, S. 161 — Holzeinschlag Tab. 12, S. 162, Tab. 9, S. 54* — Milcherzeugung, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung Tab. 2 u. 3, S. 165 — Schlachtungen (Fleischerzeugung) Tab. 4 u. 5, S. 165 f., Tab. 8, S. 53* — Fischanlandungen S. 167, Tab. 10, S. 54*

XII. Industrie und Handwerk

Industrielle Produktion S. 220 ff., 65* ff.

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Lagerbestand im Groß- und Einzelhandel S. 262, 264

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr S. 276 ff., 72* ff.

XX. Finanzen und Steuern

Verbrauchssteuern S. 400, 411 ff. — Verbrauchsbesteuerte Waren S. 411 ff. — Rohstoffverbrauch in Tabakherstellungsbetrieben S. 411 — Braustoffverbrauch in Brauereien S. 412

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Weitere Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63: Einkommen privater Haushalte je Haushalt und Monat; Schichtung der Einkommen privater Haushalte nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes; Einkommen und ausgewählte Käufe privater Haushalte nach der Stellung des Haushaltsvorstandes und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen je Haushalt und Monat *St. Jb. 1967, S. 495 f.*, Käufe für den Privaten Verbrauch nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes sowie nach Güterarten *St. Jb. 1966, S. 528 f.* — Käufe der privaten Haushalte von Waren und Dienstleistungen, Nahrungs- und Genussmitteln (Marktentnahme) *St. Jb. 1965, S. 535 f.*; Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern; Haushaltsmitglieder in Ausbildung; Vermögensformen in privaten Haushalten *St. Jb. 1964, S. 529 ff.*

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der privaten Haushalte zum Bruttoinlandsprodukt S. 500 f. — Verwendung des Sozialprodukts, Privater Verbrauch, Staatsverbrauch S. 505 f., 134* — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 16, S. 510 — Warenumsätze mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin sowie dem Ausland S. 508

Internationale Übersichten S. 128* ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland werden in Form eines geschlossenen Kontensystems (mit doppelter Verbuchung aller gezeigten Vorgänge) und in einer Reihe von Standardtabellen zum Kontensystem dargestellt. Die Standardtabellen zeigen die Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts, die Verteilung und Umverteilung des Volkseinkommens, den Staat als Teil der Volkswirtschaft sowie das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung.

1. Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Das Kontensystem soll ein möglichst umfassendes, übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einem abgelaufenen Zeitraum geben. Zu diesem Zweck wird die Vielzahl der wirtschaftlichen Institutionen und Tätigkeiten und der damit verbundenen Vorgänge zu größeren Gruppen zusammengefaßt. (Inhalt, Umfang und Aufbau des für die Bundesrepublik Deutschland angestrebten Kontensystems sind in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 6, Juni 1960, dargelegt worden. Das vorliegende, aus statistischen Gründen vereinfachte Kontensystem wurde in Heft 10, Oktober 1960, eingehend beschrieben.)

Die inländischen wirtschaftlichen Institutionen sind im (vereinfachten) Kontensystem in drei Sektoren gegliedert, die sich in erster Linie durch die Art und Kombination der in ihnen vereinigten wirtschaftlichen Tätigkeiten und durch ihre Stellung zum Markt unterscheiden, nämlich »Unternehmen«, »Staat (einschl. Sozialversicherung)« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter«. Als inländische Wirtschaftseinheiten werden alle Personen und Institutionen (Unternehmen, Gebietskörperschaften, private Organisationen ohne Erwerbscharakter usw.) mit ständigem (Wohn-)Sitz im Bundesgebiet betrachtet, jedoch ohne ihre dauernd außerhalb dieses Gebietes befindlichen Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. Einbezogen sind deutsche diplomatische Vertretungen u. ä. im Ausland, nicht dazugerechnet werden ausländische diplomatische Vertretungen, ausländische Streitkräfte u. ä. im Inland. Als kleinste Darstellungseinheit dienen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine Haushalts- (und gegebenenfalls Vermögens-)rechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte).

Zum Sektor »Unternehmen« rechnen alle wirtschaftlichen Institutionen, die vorwiegend Waren und Dienstleistungen produzieren bzw. erbringen und diese gegen spezielles Entgelt verkaufen, das in der Regel Überschüsse abwirft oder mindestens die Kosten deckt. Hierzu gehören u. a. auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen (auch in genossenschaftlicher Form) sowie Arbeitsstätten der freien Berufe, ferner Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform. Einbezogen in den Unternehmenssektor ist auch die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen.

Der Sektor »Staat (einschl. Sozialversicherung)« umfaßt folgende öffentliche Körperschaften: Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, Länder einschl. Stadtstaaten, Gemeinden und Gemeindeverbände, und zwar Hoheits- und Kammereiverwaltungen, ferner Zweckverbände, soweit sie Aufgaben erfüllen, die denen der Gebietskörperschaften entsprechen, und die Sozialversicherung. Die Abgrenzung gegenüber wirtschaftlichen Unternehmen folgt der in der deutschen Finanzstatistik üblichen Trennungslinie. Zur Sozialversicherung rechnet u. a. auch ein fiktiver Pensionsfonds für Beamte, der unterstellt werden muß, um das Einkommen der Beamten mit dem anderer Arbeitnehmergruppen vergleichbar darstellen zu können.

In dem Sektor »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« sind neben den Haushalten alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. enthalten, die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls überwiegend nicht gegen Entgelt verkaufen, wie Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw., jedoch mit Ausnahme derjenigen Organisationen ohne Erwerbscharakter, die Unternehmen dienen, wie Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände, Kammern usw., und daher in den Unternehmenssektor einbezogen sind.

Die im Kontensystem dargestellten wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge beziehen sich im wesentlichen auf die Produktion und Verteilung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) sowie ihre Verwendung für Verbrauchs- und Investitionszwecke, ferner auf die Entstehung und Verteilung von Einkommen sowie auf deren letzte Verwendung für den Verbrauch oder die Bildung von Ersparnissen und schließlich auf die Kreditgewährung und -aufnahme als einem Bindeglied zwischen Ersparnis und Vermögensbildung (Bildung von Sach- und Geldvermögen). Um die verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und die mit ihnen im Zusammenhang stehenden Vorgänge übersichtlich darstellen zu können, werden für jeden Sektor sieben Konten aufgestellt, die im einzelnen folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

- Kontengruppe 1: Produktion und ihre Verwendung
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen
- Kontengruppe 3: Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen
- Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen
- Kontengruppe 5: Letzter Verbrauch und Ersparnis
- Kontengruppe 6: Veränderungen des Reinvermögens
- Kontengruppe 7: Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten

Neben den sieben Konten für jeden Sektor ist noch ein zusammengefaßtes Konto für den Nachweis der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den inländischen Sektoren und der übrigen Welt eingerichtet. Dieses Konto wird als Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt bezeichnet. Es ist nicht wie die Kontengruppen 1 bis 7 funktional, sondern institutionell abgegrenzt.

Die Konten (der einzelnen Sektoren) sind meist konsolidiert, d. h., es sind nur die Vorgänge, die sich zwischen den Sektoren bzw. zwischen verschiedenen Konten des gleichen Sektors abspielen, aufgeführt, nicht aber die Vorgänge innerhalb eines Kontos des gleichen Sektors. Bei einigen Konten sind auch die letzteren (im allgemeinen aber nur Marktvorgänge) in die Darstellung einbezogen (so z. B. im Produktionskonto der Unternehmen). — Die Vorgänge sind im allgemeinen im Stadium des Entstehens von Forderungen

und Verbindlichkeiten erfaßt und wiedergegeben, also nicht im Augenblick der Zahlung, der früher oder später liegen kann. — Die Tätigkeit der Versicherungsunternehmen und die damit verbundenen Vorgänge sind vorläufig noch unter stark vereinfachenden Annahmen dargestellt.

Die **Produktionskonten** (Kontengruppe 1) zeigen auf der rechten Seite die tatsächlichen und unterstellten Verkäufe nach Sektoren bzw. an die übrige Welt, auf der linken Seite werden die Käufe für laufende Produktionszwecke (Vorleistungen) — bei den Unternehmen ferner der ebenfalls zu den Vorleistungen gehörende Verbrauch von Anlagenschrott — sowie als Salden der Konten die Beiträge der Sektoren zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen dargestellt. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Ströme wird auf die Ausführungen zur Entstehungsrechnung des Sozialprodukts verwiesen. Die Kontensumme auf dem Produktionskonto des Sektors »Unternehmen« weicht von dem in der Sozialproduktberechnung nachgewiesenen Bruttoproduktionswert der Unternehmen in zwei Punkten ab, und zwar erstens durch die hinzugefügten Vorratsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an Handelswaren, die im Kontensystem als unterstellte Verkäufe an das Vermögensveränderungskonto des Sektors »Unternehmen« auf der gleichen Seite wie die Bruttoproduktionswerte verbucht sind, und zweitens durch die Direktimporte des staatlichen und des Haushaltssektors sowie durch die Direktimporte der Unternehmen an Investitionsgütern; aus Vereinfachungsgründen wird nämlich im Kontensystem die gesamte Einfuhr von Waren und Dienstleistungen aus der übrigen Welt zunächst auf dem Produktionskonto der Unternehmen verbucht.

Auf den **Einkommensentstehungskonten** (Kontengruppe 2) wird für jeden Sektor die Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt dargestellt. Zu diesem Zweck werden Abschreibungen (bewertet zu Wiederbeschaffungspreisen) und indirekte Steuern vom Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt abgesetzt, Subventionen dagegen hinzugerechnet. Zu den indirekten Steuern zählen alle Steuern, die bei der Gewinnermittlung (nicht als Sonderausgaben) abzugsfähig sind, wie z. B. die Umsatzsteuer, die Zölle und Verbrauchsteuern, die Realsteuern, aber auch die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und die Einnahmen aus dem Preisausgleich für eingeführte Lebensmittel. Die Umlagen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl werden als indirekte Steuern des Sektors »Unternehmen« an die übrige Welt nachgewiesen. Die Subventionen umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur Zahlungen für die laufende Wirtschaftstätigkeit (Zahlungen für langfristige Vorhaben, wie Investitionszuschüsse u. ä., werden als Vermögensübertragungen angesehen). Die Salden der Einkommensentstehungskonten stellen die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten dar.

Die **Einkommensverteilungskonten für die Erwerbs- und Vermögenseinkommen** (Kontengruppe 3) zeigen, welchen Sektoren die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zugeflossen sind, und zwar in der Unterteilung nach Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Durch die Einbeziehung der entsprechenden Ströme zwischen dem Inland und der übrigen Welt erfolgt in dieser Kontengruppe der Übergang vom Inlandsprodukt zum Inländerprodukt (Sozialprodukt). Als Salden der Einkommensverteilungskonten ergeben sich die Anteile der Sektoren am Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen). — Die Zinszahlungen des Staates an die privaten Haushalte und die Zinsen auf Schulden der privaten Haushalte u. ä. müssen vorläufig noch vereinfacht behandelt werden, und zwar werden die Zinsen auf öffentliche Schulden über den Unternehmenssektor geleitet und die Zinsen auf Konsumentenschulden gegen das Einkommen der privaten Haushalte u. ä. aus Unternehmertätigkeit und Vermögen saldiert.

Auf den **Einkommensumverteilungskonten** (Kontengruppe 4) wird nachgewiesen, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben (soweit diese Buchungen nicht schon auf den Einkommensentstehungskonten vorgenommen werden, wie z. B. für indirekte Steuern und Subventionen). Zu den laufenden Übertragungen zählen alle Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht — und zwar von der jeweils kleineren der beteiligten Wirtschaftseinheiten aus betrachtet — als unmittelbare Vermögenszunahme bzw. -abnahme angesehen werden. Die Salden der Einkommensumverteilungskonten zeigen die nach der Umverteilung verfügbaren Einkommen.

Auf den **Einkommensverwendungskonten** (Kontengruppe 5) wird die Verwendung des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens für den letzten Verbrauch (einschl. des Eigenverbrauchs) dargestellt; sie schließen mit der Ersparnis der Sektoren als Salden ab. — Die in der Sozialproduktberechnung nachgewiesene Gesamtgröße für den Privaten Verbrauch erhält man auf dem Einkommensverwendungskonto der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter durch Addition der Pos. 53.01 bis 53.07.

Die **Vermögensveränderungskonten** (Kontengruppe 6) zeigen diejenigen Güter und Einkommen, die im Berichtszeitraum entstanden, aber nicht verbraucht worden sind, und ihre Verwendung für die Bildung von Sach- und Geldvermögen (abzüglich Schulden). Daneben werden Vorgänge nachgewiesen, die sich zwischen Bestandskonten abspielen und das Vermögen der einzelnen Sektoren durch Vermögensübertragungen, Käufe und Verkäufe von bestehenden Anlagen usw. verändern. Das Vermögensveränderungskonto eines jeden Sektors schließt mit dem Finanzierungssaldo ab, d. h. dem Saldo zwischen Veränderungen der Forderungen an andere Sektoren und die übrige Welt einerseits und der Verbindlichkeiten gegenüber anderen Sektoren und der übrigen Welt andererseits. Für die Finanzierungssalden der Sektoren »Unternehmen« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« wurden — mit einigen Änderungen, die sich aus Abweichungen in der Konzeption sowie etwas anderen Ansätzen für die übrigen Positionen der Vermögensveränderungskonten ergeben haben — die Berechnungsergebnisse der Deutschen Bundesbank über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde gelegt. Die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften sowie Privateinlagen u. dgl. wurden auf dem Vermögensveränderungskonto des Haushaltssektors als Differenzposten zwischen Ersparnis und empfangenen Vermögensübertragungen einerseits und geleisteten Vermögensübertragungen und Finanzierungssaldo andererseits errechnet. Es handelt sich um eine Differenz zwischen Größen, die teils selbst durch Differenzbildung ermittelt wurden. Dadurch ist ihr Aussagewert beeinträchtigt. — Die in der Sozialproduktberechnung dargestellte Bruttoinvestition ergibt sich auf den Vermögensveränderungskonten durch Addition der Pos. 61.01 bis 61.04 und 62.01 bis 62.03, von denen die Pos. 61.54 bis 61.56 und 62.53 abzusetzen sind.

Auf den **Kreditveränderungskonten** (Kontengruppe 7) erscheint vorläufig für jeden Sektor die Veränderung (auf Grund von Transaktionen) der Forderungen einerseits und der Verbindlichkeiten andererseits nur in jeweils einer Summe. Diese Angaben entstammen den erwähnten Berechnungsergebnissen der Deutschen Bundesbank; sie wurden wegen einiger Abweichungen in der Konzeption in einzelnen Jahren zum Teil geändert. Da die Deutsche Bundesbank von leicht abweichenden Ansätzen für die Positionen des Vermögensveränderungskontos ausgeht, ergeben sich für die Sektoren »Unternehmen« und »Staat (einschl. Sozialversicherung)« geringe statistische Differenzen, die ebenfalls auf den Kreditveränderungskonten ausgewiesen werden.

Im Anschluß an das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. gesondert dargestellt, da für bestimmte Zwecke die nichtentnommenen Gewinne sämtlicher Unternehmen bzw. die Ersparnis der privaten Haushalte ohne die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. benötigt werden.

2. Tabellen zum Sozialprodukt und andere Standardtabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

In den Tabellen 2 bis 14 werden die Ergebnisse der Sozialprodukts- und Volkseinkommensberechnung dargestellt. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts werden in **Jeweiligen Preisen** und in **Preisen von 1954** nachgewiesen. Die wichtigsten Größen der Sozialproduktsberechnung werden für die letzten Jahre auch nach **Halbjahren** berechnet.

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Unter Volkswirtschaft wird in diesem Zusammenhang die wirtschaftliche Betätigung der ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) eines Landes — kurz »Inländer« genannt — verstanden. »Inländer« können sich sowohl im Inland wie in der übrigen Welt wirtschaftlich betätigen (produzieren, verdienen, verbrauchen usw.). Für »Ausländer« gilt das im umgekehrten Sinne. Daraus ergibt sich, daß die wirtschaftliche Betätigung der »Inländer«, die ihren Ausdruck im Sozialprodukt findet, nicht mit der wirtschaftlichen Betätigung (von In- und Ausländern) im Inland (also innerhalb der Landesgrenzen) identisch sein muß. Daher wird z. B. auch bei der Produktion von Gütern und der Entstehung von Einkommen zwischen dem Sozialprodukt (Inländerprodukt) und dem Inlandsprodukt, beim Privaten Verbrauch zwischen dem der Inländer und dem im Inland unterschieden. Als »Inland« gilt — wie eingangs erwähnt — das Bundesgebiet; als »Inländer« zählen also die ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) dieses Gebiets.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das Sozialprodukt über das **Inlandsprodukt** berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz ab, das an die übrige Welt geflossen ist, und fügt umgekehrt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz hinzu, das von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden ist (**Saldo der Erwerbseinkommen und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt**). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschl. oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Die Entstehung des Inlandsprodukts läßt sich im Kontensystem durch Zusammenfassung von Positionen der Kontengruppen 1 (Produktion und ihre Verwendung) und 2 (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen) zeigen. In den Tabellen 4 und 5 wird die Entstehung des Inlandsprodukts in den einzelnen **Wirtschaftsbereichen** nachgewiesen. Diese Bereiche sind in der Regel als Zusammenfassungen von Unternehmen (im Gegensatz zu örtlichen, fachlichen u. ä. Einheiten) aufzufassen. Bei der Ermittlung des Beitrages der Bereiche zum Inlandsprodukt wird, soweit dieser Beitrag von **Unternehmen** erbracht wird, im allgemeinen vom (**Brutto-)Produktionswert** ausgegangen, d. h. vom Wert der laufenden Verkäufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Verkäufe von Handelsware) an andere in- und ausländische Wirtschaftseinheiten, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbst-erstellten Anlagen. Zieht man vom **Bruttoproduktionswert** die sogenannten **Vorleistungen** (Materialeinsatz usw.) ab, so ergibt sich der Beitrag des Bereichs zum **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** (in den Tabellen abgekürzt als **Bruttoinlandsprodukt — ohne Zusatz —** bezeichnet). Die Vorleistungen umfassen die von anderen in- und ausländischen Wirtschaftseinheiten bezogenen und für Produktionszwecke verbrauchten Güter (einschl. Handelsware). Dazu rechnen auch die von den Unternehmen gegen Gebühren in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Leistungen der im Unternehmen tätigen Produktionsfaktoren. — Ähnlich lassen sich die Beiträge des **Staates** und der **Organisationen ohne Erwerbscharakter** zum Bruttoinlandsprodukt definieren, allerdings mit dem Unterschied, daß die meisten der von diesen Institutionen »produzierten« Leistungen nicht für den Markt bestimmt sind, d. h. nicht »verkauft« werden. Daraus ergeben sich gegenüber den Unternehmen gewisse Unterschiede in der Bewertung (durchweg »Herstellungskosten« statt Marktpreise) und in der Berechnungsmethode. Der Beitrag des Staates zum Inlandsprodukt ist definitionsgemäß gleich der Summe der von seinen Bediensteten (einschl. Angehörige der Streitkräfte) durch ihre Tätigkeit im öffentlichen Dienst erworbenen Einkommen (einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds) zuzüglich einer unterstellten Nettomiete für die Nutzung eigener Gebäude, der Abschreibungen auf diese Gebäude und auf das bewegliche Sachvermögen sowie der von den Hoheits- und Kammereiverwaltungen und der Sozialversicherung gezahlten indirekten Steuern u. ä. Als Beitrag der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter zum Bruttoinlandsprodukt werden nur die Entgelte für die Leistungen der in diesen Institutionen beschäftigten Arbeitnehmer berücksichtigt.

Zu den oben erwähnten Verkäufen der Unternehmen wird vereinbarungsgemäß auch der **Eigenverbrauch** (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse) gezählt. Der **Bruttoproduktionswert** der Banken schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen auch unterstellte Gebühreneinnahmen in Höhe der Differenz zwischen Ertrags- und Aufwandszinsen ein. Als **Bruttoproduktionswert** der Versicherungsunternehmen gilt das in den **Bruttoprämien** enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungen. — Die in diesem und im vorigen Absatz beschriebenen **Besonderheiten der Abgrenzung** der Bruttoproduktion einzelner Bereiche bedingen teilweise entsprechende »Gegenbuchungen« bei den Vorleistungen der gleichen bzw. anderer Bereiche, beim Privaten Verbrauch, beim Staatsverbrauch und/oder bei den Einkommen der privaten Haushalte und des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Nach internationalem Übereinkommen rechnet auch die **Wohnungsvermietung** (einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen) als unternehmerische Tätigkeit und als eigener Wirtschaftsbereich. In diesen Bereich ist ferner die Nutzung von Räumen durch private Organisationen ohne Erwerbscharakter einbezogen. Die zu gewerblichen Zwecken vermieteten Räume und sonstigen Anlagen werden dagegen wie die dem Benutzer gehörenden Räume und Anlagen behandelt.

Zieht man vom Beitrag der Wirtschaftsbereiche zum **Bruttoinlandsprodukt** die verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten **Abschreibungen** ab, so erhält man den Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen**. — Erhöht man den zu Marktpreisen bewerteten Beitrag zum **Bruttoinlandsprodukt** um die für die laufende Produktion gezahlten staatlichen **Subventionen** und vermindert man ihn um die bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen Steuern (hier als **indirekte Steuern** bezeichnet), so ergibt sich der Beitrag zum **Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten** oder — wenn vom **Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen** ausgegangen

wird — der Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten**. Der Beitrag der einzelnen Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten wird auch als **Wertschöpfung** bezeichnet. Die Wertschöpfung ist identisch mit der Summe der in dem Bereich entstandenen **Erwerbs- und Vermögenseinkommen**. Tabelle 4 zeigt u. a. die in den einzelnen Bereichen entstandenen **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** und die **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** (Fremdkapitalzinsen, Nettomieten und -pachten, Betriebsgewinne im engeren Sinne). Diese Einkommen können sowohl Inländern als auch Ausländern zufließen.

Die **Verteilung des Volkseinkommens** (= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ergibt sich aus der Kontengruppe 3 (Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen) des Kontensystems, in der der Gesamtbetrag der den Inländern zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen nach zwei wichtigen Einkommensquellen und nach drei großen Empfängergruppen (vgl. Tabelle 8) dargestellt wird. Die beiden Einkommensquellen sind die im vorhergehenden Absatz bereits genannten Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, zu denen alle Erwerbs- und Vermögenseinkommen zählen, die nicht auf unselbständiger Arbeit beruhen, andererseits. Als **Empfängergruppen** werden die privaten Haushalte (hier stets einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter), die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der Staat in der oben gegebenen Abgrenzung unterschieden.

Die **Zusammensetzung des Einkommens aus unselbständiger Arbeit** ergibt sich aus dem Aufbau der Tabelle 9 und aus den Anmerkungen zur Tabelle 2. Aus Mangel an ausreichend zuverlässigen Unterlagen lassen sich die freiwilligen Sozialleistungen der Unternehmen noch nicht vollständig berechnen. Sie sind deshalb nur zu einem geringen Teil im Einkommen aus unselbständiger Arbeit enthalten. Die **Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** enthalten die entnommenen und nach internationaler Übung auch die nichtentnommenen Gewinne aller Unternehmen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit haben, sondern als Einzelfirmen, Personengesellschaften oder in ähnlicher Rechtsform betrieben werden. Dazu kommen die an private Haushalte gezahlten Zinsen (gekürzt um die von ihnen gezahlten Konsumentenzinsen), Nettomieten und -pachten, Dividenden und sonstigen Vermögenserträge. Da sich die Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen mangels geeigneter Unterlagen nur als Differenz zwischen dem Volkseinkommen und seinen übrigen Teilgrößen (vgl. Tabelle 8) ermitteln lassen, umfassen sie auch die von Unternehmen gewährten freiwilligen Sozialleistungen, soweit sie aus den schon erwähnten Gründen nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten. Das **Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** wird vor Abzug der **Zinsen auf öffentliche Schulden** dargestellt, die deshalb zusätzlich als besonderer Abzugsposten erscheinen. Die unverteiltten Gewinne »öffentlicher« Unternehmen, die als Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder in anderer Weise mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet sind, rechnen zu den **unverteiltten Gewinnen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit**; ebenso wird aus Zweckmäßigkeitsgründen mit den unverteiltten Gewinnen der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit verfahren.

Bei der Schätzung der einzelnen Bestandteile des Volkseinkommens werden nicht nur tatsächlich bezogene, sondern auch bestimmte **unterstellte Einkommen** berücksichtigt. Zu diesen unterstellten Einkommen, deren Einbau in die Einkommensverteilungsrechnung sich zwangsläufig aus der Methode der Entstehungsrechnung (vgl. oben) ergibt, gehören z. B. die unterstellten Einzahlungen öffentlicher Arbeitgeber in fiktive Beamtenpensionsfonds, der Eigenverbrauch der Unternehmer und die Nettomieten aus der Nutzung eigener Gebäude; genannt seien ferner die unterstellten Zinseinkommen der einzelnen Empfängergruppen, die den Gegenwert für ihre schon erwähnten unterstellten Gebühreneinzahlungen an Banken darstellen. — Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte u. ä. sowie die unverteiltten Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden vor Abzug von **direkten Steuern** dargestellt; die direkten Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden gesondert nachgewiesen.

In Tabelle 10 wird ein Überblick über die **Umverteilung** von Einkommen und Vermögen über den Staat gegeben. Die vom Staat empfangenen laufenden und Vermögensübertragungen werden nach ihrem wirtschaftlichen Charakter, nach Arten sowie nach den leistenden Sektoren unterschieden. Eine entsprechende Untergliederung wird für die vom Staat geleisteten Übertragungen gezeigt.

Die **Verwendung des Bruttosozialprodukts** (zu Marktpreisen) ergibt sich im Kontenschema aus der Zusammenfassung bestimmter Positionen der Kontengruppen 5 (Letzter Verbrauch und Ersparnis) und 6 (Veränderungen des Reinvermögens) sowie des Saldos zwischen Käufen und Verkäufen auf dem Konto der übrigen Welt.

Der **Private Verbrauch** umfaßt die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke sowie den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Neben den tatsächlichen Käufen der inländischen privaten Haushalte, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste und an den Staat gezahlte Gebühren gezählt werden, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen, Deputate der Arbeitnehmer sowie unterstellte Bankgebühren (vgl. die Ausführungen über die Entstehung des Sozialprodukts). Von den Bruttoprämien der Haushalte an Versicherungsunternehmen stellt nur der auf Verwaltungskosten entfallende Anteil Käufe von Dienstleistungen dar. Der Verbrauch auf Geschäftskosten (Spesen) wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet. Die Berechnung geht von den Käufen der in- und ausländischen privaten Haushalte im Inland aus, die auf Tabelle 12a in der Untergliederung nach 8 zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen dargestellt werden. Setzt man hiervon die Käufe ausländischer Haushalte im Inland ab und die Käufe inländischer Haushalte im Ausland hinzu, erhält man die Käufe der inländischen privaten Haushalte. Sie werden im Teil b der erwähnten Tabelle nach 9 Verwendungszwecken untergliedert. Die Verwendungszwecke entsprechen in der Abgrenzung den Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).

Der **Staatsverbrauch** entspricht dem laufenden Aufwand des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) für den Erwerb von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Leistungen der im Staatsdienst Beschäftigten) abzüglich des Wertes der Staatsleistungen (einschl. der Leistungen der im Staatsdienst Beschäftigten) abzüglich des Wertes der Staatsleistungen, die verkauft oder für die Gebühren erhoben werden. Der laufende Aufwand des Staates schließt unterstellte Beträge ein, nämlich unterstellte Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds, die Nettomiete für die vom Staat benutzten eigenen Gebäude, Abschreibungen auf das für zivile staatliche Zwecke benutzte Anlage- und bewegliche Sachvermögen und unterstellte Gebühreneinzahlungen an Banken. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der öffentlichen Fürsorge usw. an private Haushalte zählen zum staatlichen und nicht zum Privaten Verbrauch.

Die **Investitionen** setzen sich aus Anlageinvestitionen und Vorratsveränderungen zusammen. Die **Anlageinvestitionen** umfassen die gesamten privaten und staatlichen Käufe und die Selbsterstellung von dauerhaften Produktionsmitteln (nichtmilitärische Bauten und Ausrüstungen). Als dauerhaft werden in diesem Zusammenhang diejenigen Produktionsmittel angesehen, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert und abgeschrieben werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Nach internationaler Übung zählen angefangene Bauten bereits zu den Anlageinvestitionen. Der Wert der Dienstleistungen, die mit der Herstellung bzw. dem Kauf von Investitionsgütern verbunden sind, ist in den Investitionen enthalten. In der Tabelle 13 werden die Käufe von Investitionsgütern (einschl. der selbsterstellten Anlagen) in der Gliederung nach Anlagearten, Sektoren und nach der Herkunft dargestellt. Die Summe der Käufe von Investitionsgütern unterscheidet sich von der in der Sozialproduktberechnung nachgewiesenen Anlageinvestition um die Verkäufe von Anlagenschrott für laufende Produktionszwecke und von gebrauchten Anlagen (vorwiegend Personenkraftwagen) an private Haushalte. — Die **Vorratsveränderung** ist mit jahresdurchschnittlichen Wiederbeschaffungspreisen bewertet und damit frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus den preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Die Differenz zwischen der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen wird als **Außenbeitrag** bezeichnet. Als Aus- und Einfuhr gelten in diesem Zusammenhang die Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen (Wohn-)Sitz außerhalb des Bundesgebietes haben, also im Ausland (und den Deutschen Ostgebieten, z. Z. unter fremder Verwaltung), in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. Neben den entgeltlichen Umsätzen werden auch unentgeltliche Lieferungen zwischen Regierungen (mit Ausnahme von militärischen Gütern) in die Rechnung einbezogen. Da der Außenbeitrag nicht regional, sondern personell abgegrenzt ist, sind in der Ausfuhr auch die Konsumausgaben von Ausländern im Inland (darunter die Käufe der ausländischen Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland) und die von Inländern im Ausland bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthalten; entsprechend gehören zur Einfuhr die Konsumausgaben von Inländern im Ausland und die von Ausländern im Inland bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Von der in Abschnitt XXV. (Zahlungsbilanz) dargestellten Leistungsbilanz unterscheidet sich die Berechnung des Außenbeitrages vor allem aus folgenden Gründen: Umsätze mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin sind in der Leistungsbilanz nicht enthalten. Sie geht außerdem vom Spezialhandel aus, die Berechnung des Außenbeitrages jedoch — mit gewissen Einschränkungen und Ergänzungen — vom Generalhandel.

In den Tabellen 15 und 16 sind die im Kontensystem nachgewiesenen Ströme für die Sektoren »Staat (einschl. Sozialversicherung)« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbcharakter« in anderer Form zusammengefaßt bzw. weiter untergliedert worden, um ein zusammenhängendes Bild der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den anderen Sektoren sowie der übrigen Welt einerseits und des gesamten Einkommens der privaten Haushalte u. ä. und seiner Verwendung andererseits zu geben. Tabelle 15 zeigt die **gesamten Einnahmen** und die **gesamten Ausgaben**, die der **Staat (einschl. Sozialversicherung)** von den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und der übrigen Welt empfangen bzw. an diese geleistet hat. Alle Positionen des Kontensystems, die nur Buchungen zwischen verschiedenen Konten des Staates darstellen, wie Eigenverbrauch, selbsterstellte Anlagen, Nettomieten, Abschreibungen und die Salden der Konten, sind in dieser Aufstellung unberücksichtigt geblieben (nur die vom Staat selbst gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge wurden einbezogen). Die in der Summe der Ausgaben bzw. Einnahmen enthaltenen Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten geben die Bestandsveränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten wieder, verstehen sich also nach Abzug der Tilgungseinnahmen bzw. Tilgungsausgaben. Die größeren Positionen werden in der Tabelle für Bund, Länder, Gemeinden (einschl. Gemeindeverbände) und Sozialversicherung getrennt angegeben. Zahlungen zwischen den öffentlichen Körperschaften sind hierin nicht enthalten. Tabelle 16 zeigt die Zusammensetzung des **Gesamteinkommens der privaten Haushalte u. ä.** nach Erwerbs- und Vermögenseinkommen und empfangenen laufenden Übertragungen und seine Verwendung für geleistete laufende Übertragungen, Verbrauch und Ersparnis.

Tabelle 17 gibt einen Überblick über die Produktivitäts- und Preisentwicklung. Dividiert man das Bruttoinlandsprodukt zu konstanten Preisen durch die Zahl der Erwerbstätigen in den einzelnen Jahren, so lassen sich aus den Ergebnissen Maßzahlen errechnen, die vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der gesamten Volkswirtschaft verwendet werden. Die Maßzahlen sind jedoch problematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Bei dieser Berechnung wird der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit in der Volkswirtschaft ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer) — ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit — nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung dieser Maßzahl wird u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflußt. — Bei den in derselben Tabelle dargestellten **Preisindices** für das Bruttoinlandsprodukt usw. handelt es sich um Preisindices mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1954 (Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen); die Entwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr ist — wegen der wechselnden Wägung — aus ihnen nur mit Einschränkungen abzulesen. Der Preisindex für das Bruttoinlandsprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Volkswirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird. Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater und Staatsverbrauch, Investitionen) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Ausführliche begriffliche und methodische Hinweise finden sich in den Veröffentlichungen über Methoden und Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die im Quellennachweis (S. 23) einzeln aufgeführt sind.

I. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Kontengruppe 1: Produktion									
1. Unter									
	Käufe für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Prod.-Kten. u. der übrigen Welt								
11.01	von Unternehmen	11.51	468 670	536 020	554 670	605 870	660 690	680 810	670 990
11.02	vom Staat	12.51	3 480	4 170	4 620	5 310	5 770	6 500	6 980
11.03	von der übrigen Welt	80.51	51 000	57 990	62 450	69 840	82 300	85 990	84 440
	Anlageschrott vom Verm.-Veränd.-Kto. der Unternehmen	61.56	460	370	310	380	340	320	330
11.05	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	21.51	269 950	321 820	341 300	374 420	408 370	431 170	432 190
	Summe		793 560	920 370	963 350	1 055 820	1 157 470	1 204 790	1 194 930
2. Staat (einschl.)									
	Käufe für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Unternehmen	11.52	21 970	29 580	32 910	33 070	36 650	38 710	41 120
12.02	von Priv. Org. o. E.	13.51	1 460	1 820	2 000	2 220	2 480	2 780	3 020
12.03	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	22.51	22 040	27 790	30 920	33 980	38 680	43 160	46 220
	Summe		45 470	59 190	65 830	69 270	77 810	84 650	90 360
3. Private Haushalte und Private									
	Käufe der Priv. Org. o. E. für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Unternehmen	11.53	2 390	2 700	2 830	3 140	3 400	3 690	3 920
13.02	Beitrag der Priv. Haushalte (Hausliche Dienste) u. Priv. Org. o. E. zum Bruttoinlandsprodukt	23.51	4 650	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280	7 590
	Summe		7 040	7 970	8 570	9 340	10 180	10 970	11 510
Kontengruppe 2: Entstehung von									
1. Unter									
	Abschreibungen	61.53	25 140	32 350	36 120	40 070	44 930	49 800	52 490
21.02	Indirekte Steuern u. ä. an den Staat	42.52	42 680	51 290	53 870	58 740	63 850	67 720	70 150
21.03	an die übrige Welt	80.52	30	40	20	20	20	30	30
21.04	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	31.51	204 170	240 840	254 570	279 200	303 450	317 750	313 540
	Summe		272 020	324 520	344 580	378 030	412 250	435 300	436 210
2. Staat (einschl.)									
	Abschreibungen	62.52	1 100	1 480	1 680	1 890	2 150	2 400	2 530
22.02	Indirekte Steuern u. ä. an den Staat	42.53	120	140	150	190	200	230	240
22.03	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	32.51	20 820	26 170	29 090	31 900	36 330	40 530	43 450
	Summe		22 040	27 790	30 920	33 980	38 680	43 160	46 220
3. Private Haushalte und Private									
23.01	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	33.51	4 650	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280	7 590
	Summe		4 650	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280	7 590

1) Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
--------------	----------	-------------------	------	------	------	------	------	------	--------------------

und ihre Verwendung
nehmen

Verkäufe für lfd. Produktion									
11.51	an Unternehmen	11.01	468 670	536 020	554 670	605 870	660 690	680 810	670 990
11.52	an den Staat	12.01	21 970	29 580	32 910	33 070	36 650	38 710	41 120
11.53	an Priv. Org. o. E.	13.01	2 390	2 700	2 830	3 140	3 400	3 690	3 920
Verkäufe für Priv. Verbrauch									
11.54	an Priv. Haushalte	53.01	159 860	191 200	202 420	218 280	239 550	257 220	263 370
Verkäufe für Anlageinvestitionen									
11.55	an Unternehmen	61.01	62 090	77 510	80 390	91 670	100 510	103 020	93 200
11.56	an den Staat	62.01	9 260	13 290	15 520	18 120	19 030	19 460	17 790
Vorratsveränderungen									
11.57	Vorprodukte	61.03	4 880	1 880	1 040	3 500	4 300	300	— 900
11.58	Eigene Erzeugnisse	61.04	3 710	1 620	1 060	1 200	4 700	1 700	— 2 600
Verkäufe									
11.59	an die übrige Welt	80.01	60 730	66 570	72 510	80 970	88 640	99 880	108 040
Summe			793 560	920 370	963 350	1 055 820	1 157 470	1 204 790	1 194 930

Sozialversicherung)

Verkäufe für lfd. Produktion									
12.51	an Unternehmen	11.02	3 480	4 170	4 620	5 310	5 770	6 500	6 980
Verkäufe für Priv. Verbrauch									
12.52	an Priv. Haushalte	53.02	1 520	1 800	1 910	2 080	2 230	2 470	2 600
Eigenverbrauch									
12.53	des Staates	52.01	40 400	53 100	59 180	61 740	69 670	75 510	80 600
Selbsterstellte Anlagen									
12.54	des Staates	62.02	70	120	120	140	140	170	180
Summe			45 470	59 190	65 830	69 270	77 810	84 650	90 360

Organisationen ohne Erwerbcharakter

Verkäufe der Priv. Org. o. E. für lfd. Produktion									
13.51	an den Staat	12.02	1 460	1 820	2 000	2 220	2 480	2 780	3 020
Verkäufe der Priv. Org. o. E. für Priv. Verbrauch									
13.52	an Priv. Haushalte	53.03	850	980	1 060	1 160	1 270	1 360	1 420
Eigenverbrauch									
13.53	der Priv. Haushalte (Häusliche Dienste)	53.05	1 880	1 980	2 060	2 170	2 290	2 410	2 440
13.51	der Priv. Org. o. E.	53.06	2 850	3 190	3 450	3 790	4 140	4 420	4 630
Summe			7 040	7 970	8 570	9 340	10 180	10 970	11 510

Erwerbs- und Vermögenseinkommen

nehmen

Beitrag zum									
21.51	Bruttoinlandsprodukt	11.05	269 950	321 820	341 300	374 420	408 370	431 170	432 190
Subventionen									
21.52	vom Staat	42.01	2 070	2 700	3 280	3 610	3 880	4 130	4 020
Summe			272 020	324 520	344 580	378 030	412 250	435 300	436 210

Sozialversicherung)

Beitrag zum									
22.51	Bruttoinlandsprodukt	12.03	22 040	27 790	30 920	33 980	38 680	43 160	46 220
Summe			22 040	27 790	30 920	33 980	38 680	43 160	46 220

Organisationen ohne Erwerbcharakter

Beitrag zum									
23.51	Bruttoinlandsprodukt	13.02	4 650	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280	7 590
Summe			4 650	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280	7 590

1. Konten der Volkswirt
MILL.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Kontengruppe 3: Verteilung von									
1. Unter									
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
31.01	an Priv. Haushalte	33.52	113 640	141 900	151 290	166 030	182 650	195 240	192 570
31.02	an die übrige Welt	80.53	310	400	480	540	630	690	490
Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.									
31.03	an den Staat	32.52	4 770	5 690	6 180	6 510	6 920	7 470	7 380
31.04	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E. ²⁾ ..	33.56	70 910	78 350	82 510	90 160	97 640	100 100	100 380
31.05	an die übrige Welt	80.55	1 530	2 290	2 300	2 760	3 220	3 180	3 790
Unvert. Gewinne d. Untern. m. eig. Rechtspers.									
31.06	= Anteil am Volkseinkommen	41.51	15 480	15 100	14 970	16 610	16 290	16 000	15 080
Summe			206 640	243 730	257 730	282 610	307 350	322 680	319 690
2. Staat (einschl.									
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
32.01	an Priv. Haushalte	33.53	20 100	25 210	27 970	30 600	34 840	38 820	41 500
32.02	an die übrige Welt	80.54	10	10	10	10	10	10	10
Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.									
32.03	an Unternehmen (Zinsen)	31.52	1 670	1 990	2 210	2 380	2 660	3 440	4 450
32.04	an den Staat (Nettomiete)	32.53	710	950	1 110	1 290	1 480	1 700	1 940
32.05	an die übrige Welt (Zinsen)	80.56	170	60	50	50	50	50	20
Anteil am Volkseinkommen									
32.06	Volkseinkommen	42.51	3 640	4 590	5 030	5 370	5 690	5 680	4 850
Summe			26 300	32 810	36 380	39 700	44 730	49 700	52 770
3. Private Haushalte und Private									
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
33.01	an Priv. Haushalte	33.54	4 650	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280	7 590
Anteil am Volkseinkommen									
33.02	Volkseinkommen	43.51	210 680	252 210	269 040	294 520	323 450	343 070	343 750
Summe			215 330	257 480	274 780	300 720	330 230	350 350	351 340
Kontengruppe 4: Umver									
1. Unter									
Direkte Steuern ³⁾ der Unternehmen m. eig. Rechtsp.									
41.01	an den Staat	42.54	8 100	9 850	9 660	10 150	10 250	9 880	9 480
Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Steuern)									
41.02	an den Staat	42.56	950	930	1 010	1 060	920	900	890
Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtsp.									
41.03	nach der Umverteilung	51.51	6 430	4 320	4 300	5 400	5 120	5 220	4 710
Summe			15 480	15 100	14 970	16 610	16 290	16 000	15 080
2. Staat (einschl.									
Subventionen									
42.01	an Unternehmen	21.52	2 070	2 700	3 280	3 610	3 880	4 130	4 020
Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Subventionen)									
42.02	an Priv. Haushalte u. Priv. Org. o. E.	43.52	37 420	44 890	47 860	52 730	58 970	64 400	70 880
42.03	an die übrige Welt	80.57	1 980	2 610	2 690	2 640	2 760	2 330	2 770
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung									
42.04	.....	52.51	63 290	80 210	84 900	91 630	95 950	102 970	99 110
Summe			104 760	130 410	138 730	150 610	161 560	173 830	176 780
3. Private Haushalte und Private									
Direkte Steuern ³⁾ , Sozialversicherungsbeitr. u. ä.									
43.01	an den Staat	42.55	48 710	62 860	68 240	74 110	79 540	88 200	89 860
Geleist. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)									
43.02	an den Staat	42.57	490	630	640	830	940	1 030	1 140
43.03	an die übrige Welt	80.58	590	1 350	1 670	1 910	2 440	3 390	3 080
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung									
43.04	.....	53.51	198 380	232 330	246 450	270 510	299 620	314 980	320 690
Summe			248 170	297 170	317 000	347 360	382 540	407 600	414 770

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ³⁾ Soweit laufende Übertragungen.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Erwerbs- und Vermögenseinkommen									
nehmen									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
31.51	zu Faktorkosten	21.04	204 170	240 840	254 570	279 200	303 450	317 750	313 540
	Empfangene Einkommen								
31.52	aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen								
	vom Staat (Zinsen)	32.03	1 670	1 990	2 210	2 380	2 660	3 440	4 450
31.53	von der übrigen Welt	80.03	800	900	950	1 030	1 240	1 490	1 700
	Summe		206 640	243 730	257 730	282 610	307 350	322 680	319 690
Sozialversicherung)									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
32.51	zu Faktorkosten	22.03	20 820	26 170	29 090	31 900	36 330	40 530	43 450
	Empfangene Einkommen								
32.52	aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen								
	von Unternehmen	31.03	4 770	5 690	6 180	6 510	6 920	7 470	7 380
32.53	vom Staat (Nettomiete)	32.04	710	950	1 110	1 290	1 480	1 700	1 940
	Summe		26 300	32 810	36 380	39 700	44 730	49 700	52 770
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
33.51	zu Faktorkosten	23.01	4 650	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280	7 590
	Empf. Eink. aus unselbst. Arbeit der Pr. Haush.								
33.52	von Unternehmen	31.01	113 640	141 900	151 290	166 030	182 650	195 240	192 570
33.53	vom Staat	32.01	20 100	25 210	27 970	30 600	34 840	38 820	41 500
33.54	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E. ...	33.01	4 650	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280	7 590
33.55	von der übrigen Welt	80.02	1 380	1 480	1 530	1 530	1 540	1 630	1 710
	Empf. Eink. aus Unternehmertät. u. Verm.								
33.56	von Unternehmen ²⁾	31.04	70 910	78 350	82 510	90 160	97 640	100 100	100 380
	Summe		215 330	257 480	274 780	300 720	330 230	350 350	351 340
teilung der Einkommen									
nehmen									
	Anteil der Unternehmen mit eig. Rechtspers. am								
41.51	Volkseinkommen	31.06	15 480	15 100	14 970	16 610	16 290	16 000	15 080
	Summe		15 480	15 100	14 970	16 610	16 290	16 000	15 080
Sozialversicherung)									
	Anteil am								
42.51	Volkseinkommen	32.06	3 640	4 590	5 030	5 370	5 690	5 680	4 850
	Indirekte Steuern u. ä.								
42.52	von Unternehmen	21.02	42 680	51 290	53 870	58 740	63 850	67 720	70 150
42.53	vom Staat	22.02	120	140	150	190	200	230	240
	Direkte Steuern ³⁾ , Sozialversicherungsbeitr. u. ä.								
42.54	von Unternehmen m. eig. Rechtsp.	41.01	8 100	9 850	9 660	10 150	10 250	9 880	9 480
42.55	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E. ...	43.01	48 710	62 860	68 240	74 110	79 540	88 200	89 860
	Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)								
42.56	von Unternehmen	41.02	950	930	1 010	1 060	920	900	890
42.57	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E. ...	43.02	490	630	640	830	940	1 030	1 140
42.58	von der übrigen Welt	80.04	70	120	130	160	170	190	170
	Summe		104 760	130 410	138 730	150 610	161 560	173 830	176 780
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Anteil am								
43.51	Volkseinkommen	33.02	210 680	252 210	269 040	294 520	323 450	343 070	343 750
	Empfangene lfd. Übertragungen								
43.52	vom Staat	42.02	37 420	44 890	47 860	52 730	58 970	64 400	70 880
43.53	von der übrigen Welt	80.05	70	70	100	110	120	130	140
	Summe		248 170	297 170	317 000	347 360	382 540	407 600	414 770

I. Konten der Volkswirt
Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Kontengruppe 5: Letzter									
1. Unter									
Ersparnis									
51.01	der Unternehmen m. eig. Rechtap.	61.51	6 430	4 320	4 300	5 400	5 120	5 220	4 710
	Summe		6 430	4 320	4 300	5 400	5 120	5 220	4 710
2. Staat (einschl.									
Eigenverbrauch									
52.01	des Staates	12.53	40 400	53 100	59 180	61 740	69 670	75 510	80 600
Ersparnis									
52.02	nis	62.51	22 890	27 110	25 720	29 890	26 280	27 460	18 510
	Summe		63 290	80 210	84 900	91 630	95 950	102 970	99 110
3. Private Haushalte und Private									
Käufe der Priv. Haushalte für Priv. Verbrauch von Prod.-Kten. u. der übrigen Welt									
53.01	von Unternehmen	11.54	159 860	191 200	202 420	218 280	239 550	257 220	263 370
53.02	vom Staat	12.52	1 520	1 800	1 910	2 080	2 230	2 470	2 600
53.03	von Priv. Org. o. E.	13.52	850	980	1 060	1 160	1 270	1 360	1 420
53.04	von der übrigen Welt	80.59	2 730	4 530	4 660	5 020	5 810	6 580	6 500
Eigenverbrauch									
53.05	der Priv. Haush. (Häusf. Dienste)	13.53	1 880	1 980	2 060	2 170	2 290	2 410	2 440
53.06	der Priv. Org. o. E.	13.54	2 850	3 190	3 450	3 790	4 140	4 420	4 630
Käufe der Priv. Haushalte von gebrauchten Anlagen für Priv. Verbrauch									
53.07	von Unternehmen	61.55	340	350	380	400	420	430	440
Ersparnis									
53.08	nis	63.51	28 350	28 300	30 510	37 610	43 910	40 090	39 290
	Summe		198 380	232 330	246 450	270 510	299 620	314 980	320 690
Kontengruppe 6: Veränderungen									
1. Unter									
Käufe für Anlageinvestitionen vom Prod.-Kto.									
61.01	der Unternehmen	11.55	62 090	77 510	80 390	91 670	100 510	103 020	93 200
Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen vom Staat									
61.02		62.53	140	170	170	230	260	290	280
Vorratsveränderungen									
61.03	Vorprodukte	11.57	4 880	1 880	1 040	3 500	4 300	300	- 900
61.04	Eigene Erzeugnisse	11.58	3 710	1 620	1 060	1 200	4 700	1 700	- 2 600
Geleistete Vermögensübertragungen									
61.05	an den Staat	62.54	620	330	280	470	510	370	440
61.06	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.52	490	100	110	110	420	220	190
61.07	an die übrige Welt	80.60	110	10	20	20	200	30	60
Finanzierungs-saldo									
61.08		71.51	-20 760	-24 390	-25 140	-30 930	-37 330	-30 440	-12 080
	Summe		51 280	57 230	57 930	66 270	73 570	75 490	78 590
2. Staat (einschl.									
Käufe für Anlageinvestitionen von Prod.-Kten.									
62.01	der Unternehmen	11.56	9 260	13 290	15 520	18 120	19 030	19 460	17 790
62.02	des Staates (selbsterst. Anlagen)	12.54	70	120	120	140	140	170	180
Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen von Unternehmen									
62.03		61.54	510	940	990	1 140	1 310	1 190	1 510
Geleistete Vermögensübertragungen									
62.04	an Unternehmen	61.57	3 160	5 930	4 390	5 020	7 000	6 970	6 680
62.05	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.53	1 760	2 930	2 900	3 420	3 400	3 220	3 980
62.06	an die übrige Welt	80.61	820	1 050	630	500	680	470	410
Finanzierungs-saldo									
62.07		72.51	9 620	5 330	3 640	4 560	- 1 950	- 570	- 8 410
	Summe		25 200	29 590	28 190	32 900	29 610	30 910	22 140
3. Private Haushalte und Private									
Nichtentnommene Gewinne d. Einzeluntern. u. ä. sowie Privateinl. u. dgl.									
63.01		61.52	12 480	8 790	6 720	8 180	8 120	4 400	3 630
Geleistete Vermögensübertragungen									
63.02	an Unternehmen	61.58	2 760	4 180	4 720	5 680	6 330	7 160	8 800
63.03	an den Staat	62.55	350	500	340	420	410	390	380
Finanzierungs-saldo									
63.04		73.51	15 010	17 860	21 740	26 860	32 870	31 580	30 650
	Summe		30 600	31 330	33 520	41 140	47 730	43 530	43 460

1) Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Verbrauch und Ersparnis									
nehmen									
51.51	Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtsp. nach der Umverteilung	41.03	6 430	4 320	4 300	5 400	5 120	5 220	4 710
	Summe		6 430	4 320	4 300	5 400	5 120	5 220	4 710
Sozialversicherung)									
52.51	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	42.04	63 290	80 210	84 900	91 630	95 950	102 970	99 110
	Summe		63 290	80 210	84 900	91 630	95 950	102 970	99 110
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
53.51	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	43.04	198 380	232 330	246 450	270 510	299 620	314 980	320 690
	Summe		198 380	232 330	246 450	270 510	299 620	314 980	320 690
des Reinvermögens									
nehmen									
61.51	Ersparnis der Unternehmen m. eig. Rechtsp.	51.01	6 430	4 320	4 300	5 400	5 120	5 220	4 710
61.52	Nichtentnommene Gewinne d. Einzelunt. u. ä. sowie Privateinl. u. dgl.	63.01	12 480	8 790	6 720	8 180	8 120	4 400	3 630
61.53	Abschreibungen	21.01	25 140	32 350	36 120	40 070	44 930	49 800	52 490
61.54	Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen an den Staat	62.03	510	940	990	1 140	1 310	1 190	1 510
61.55	Verkäufe v. gebrauchten Anlagen f. Pr. Verbrauch an Priv. Haushalte	53.07	340	350	380	400	420	430	440
61.56	Anlageschrott an das Prod.-Kto. der Unternehmen	11.04	460	370	310	380	340	320	330
61.57	Empfangene Vermögensübertragungen vom Staat	62.04	3 160	5 930	4 390	5 020	7 000	6 970	6 680
61.58	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.02	2 760	4 180	4 720	5 680	6 330	7 160	8 800
	Summe		51 280	57 230	57 930	66 270	73 570	75 490	78 590
Sozialversicherung)									
62.51	Ersparnis	52.02	22 890	27 110	25 720	29 890	26 280	27 460	18 510
62.52	Abschreibungen	22.01	1 100	1 480	1 680	1 890	2 150	2 400	2 530
62.53	Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen an Unternehmen	61.02	140	170	170	230	260	290	280
62.54	Empf. Vermögensübertr. (einschl. Steuern u. ä.) von Unternehmen	61.05	620	330	280	470	510	370	440
62.55	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.03	350	500	340	420	410	390	380
62.56	von der übrigen Welt	80.06	100	0	0	0	0	0	0
	Summe		25 200	29 590	28 190	32 900	29 610	30 910	22 140
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
63.51	Ersparnis	53.08	28 350	28 300	30 510	37 610	43 910	40 090	39 290
63.52	Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen	61.06	490	100	110	110	420	220	190
63.53	vom Staat	62.05	1 760	2 930	2 900	3 420	3 400	3 220	3 980
	Summe		30 600	31 330	33 520	41 140	47 730	43 530	43 460

1. Konten der Volkswirt
Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Kontengruppe 7: Veränderungen der									
1. Unter									
71.01	Veränderung der Forderungen		40 660	40 000	51 560	52 280	57 520	54 910	78 520
	Summe		40 660	40 000	51 560	52 280	57 520	54 910	78 520
2. Staat (einschl.									
72.01	Veränderung der Forderungen		12 080	8 560	9 890	10 800	6 640	7 310	6 510
	Summe		12 080	8 560	9 890	10 800	6 640	7 310	6 510
3. Private Haushalte und Private									
73.01	Veränderung der Forderungen		16 280	18 710	22 700	27 910	33 960	32 220	31 470
	Summe		16 280	18 710	22 700	27 910	33 960	32 220	31 470
Konto 8: Zusammengefaßtes									
	(Aufwendungen der übrigen Welt)								
80.01	Käufe von Unternehmen	11.59	60 730	66 570	72 510	80 970	88 640	99 880	108 040
80.02	Verteilte Einkommen aus unselbständiger Arbeit an Priv. Haushalte	33.55	1 380	1 480	1 530	1 530	1 540	1 630	1 710
80.03	Verteilte Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen an Unternehmen	31.53	800	900	950	1 030	1 240	1 490	1 700
80.04	Geleistete Md. Übertragungen an den Staat	42.88	70	120	130	160	170	190	170
80.05	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.53	70	70	100	110	120	130	140
80.06	Geleistete Vermögensübertragungen an den Staat	62.56	100	0	0	0	0	0	0
80.07	Veränderung der Forderungen		6 840	3 130	4 820	5 070	7 710	5 160	60
	Summe		69 990	72 270	80 040	88 870	99 420	108 480	111 820

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.Nichtentnommene Gewinne u. ä. als Bestandteil des verfügbaren Einkommens und der Ersparnis der Privaten Haushalte
Mill. DM

Jahr	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung		Privater Verbrauch	Ersparnis		
	insgesamt	ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾		insgesamt (Sp. 1—3)	ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾ (Sp. 1—3)	Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾
1960	198 380	185 900	170 030	28 350	15 870	12 480
1962	232 330	223 540	204 030	28 300	19 510	8 790
1963	246 450	239 730	215 940	30 510	23 790	6 720
1964	270 510	262 330	232 900	37 610	29 430	8 180
1965	299 620	291 500	255 710	43 910	35 790	8 120
1966	314 980	310 580	274 890	40 090	35 690	4 400
1967 ¹⁾	320 690	317 060	281 400	39 290	35 660	3 630

Fußnoten vgl. S. 495.

schaftlichen Gesamtrechnungen
 DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Forderungen und Verbindlichkeiten nehmen									
71.51	Finanzierungs-saldo	61.08	-20 760	-24 390	-25 140	-30 930	-37 330	-30 440	-12 080
71.52	Statistische Differenz .....	.	- 170	- 70	- 230	- 10	- 740	- 290	- 270
71.53	Veränderung der Verbindlichkeiten .....	.	61 590	64 460	76 930	83 220	95 590	85 640	90 870
	Summe		40 660	40 000	51 560	52 280	57 520	54 910	78 520
Sozialversicherung)									
72.51	Finanzierungs-saldo	62.07	9 620	5 330	3 640	4 560	- 1 950	- 570	- 8 410
72.52	Statistische Differenz .....	.	+ 60	- 30	+ 100	- 110	+ 140	+ 150	+ 150
72.53	Veränderung der Verbindlichkeiten .....	.	2 400	3 260	6 150	6 350	8 450	7 730	14 770
	Summe		12 080	8 560	9 890	10 800	6 640	7 310	6 510
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
73.51	Finanzierungs-saldo	63.04	15 010	17 860	21 740	26 860	32 870	31 580	30 650
73.52	Veränderung der Verbindlichkeiten .....	.	1 270	850	960	1 050	1 090	640	820
	Summe		16 280	18 710	22 700	27 910	33 960	32 220	31 470
Konto der übrigen Welt									
(Erträge der übrigen Welt)									
80.51	Verkäufe für lfd. Produktion an Unternehmen	11.03	51 000	57 990	62 450	69 840	82 300	85 990	84 440
80.52	Indirekte Steuern u. ä. von Unternehmen	21.03	30	40	20	20	20	30	30
80.53	Empf. Einkommen aus unselbst. Arbeit von Unternehmen	31.02	310	400	480	540	630	690	490
80.54	vom Staat	32.02	10	10	10	10	10	10	10
80.55	Empf. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm. von Unternehmen	31.05	1 530	2 290	2 300	2 760	3 220	3 180	3 790
80.56	vom Staat (Zinsen)	32.05	170	60	50	50	50	50	20
80.57	Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.) vom Staat	42.03	1 980	2 610	2 690	2 640	2 760	2 330	2 770
80.58	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.03	590	1 350	1 670	1 910	2 440	3 390	3 080
80.59	Verkäufe für Priv. Verbrauch an Priv. Haushalte	53.04	2 730	4 530	4 660	5 020	5 810	6 580	6 500
80.60	Empf. Vermögensübertragungen von Unternehmen	61.07	110	10	20	20	200	30	60
80.61	vom Staat	62.06	820	1 050	630	500	680	470	410
80.62	Statistische Differenz .....	.	+ 110	+ 100	+ 130	+ 120	+ 600	+ 140	+ 120
80.63	Veränderung der Verbindlichkeiten .....	.	10 600	1 830	4 930	5 440	700	5 590	10 100
	Summe		69 990	72 270	80 040	88 870	99 420	108 480	111 820

Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen (nach der Besteuerung)

Mill. DM

Jahr	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾	Nichtentnommene Gewinne aller Unternehmen
1960	6 430	12 480	18 910
1962	4 320	8 790	13 110
1963	4 300	6 720	11 020
1964	5 400	8 180	13 580
1965	5 120	8 120	13 240
1966	5 220	4 400	9 620
1967 ¹⁾	4 710	3 630	8 340

¹⁾ Einschl. der Einlagen und Darlehen (netto) der privaten Haushalte u. ä. in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, der Eigenmittel von privaten Haushalten u. ä. als Bauherren (ohne Auszahlungen der Bausparkassen und Tilgungen von Bauspardarlehen), des Erwerbs von GmbH- und Genossenschaftsanteilen (jedoch nicht Aktienwerb) sowie der Zunahme (netto) der Pensionsrückstellungen. — ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt				Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ¹⁾		Bruttolohn- und -gehaltsumme		Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit
			zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)			insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	
	in jeweiligen Preisen		in konstanten Preisen ²⁾		in jeweiligen Preisen							Mrd. RM/DM	%	Mrd. RM/DM	RM/DM
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt		je Einwohner	Mrd. RM/DM	%	Mrd. RM/DM	RM/DM		
	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM		RM/DM	Mrd. RM/DM	%	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)³⁾											
1925	41,6	1 167	35,3	38,3	34,0	953	20,4	59,9	19,0	1 680	17,5
1926	43,6	1 213	36,3	40,2	35,6	991	21,0	59,0	19,4	1 800	18,1
1927	48,7	1 346	39,9	45,0	39,9	1 193	23,5	58,8	21,7	1 910	19,8
1928	52,1	1 431	41,7	48,2	42,9	1 179	25,9	60,3	24,0	2 030	21,7
1929	52,3	1 429	41,5	48,3	42,9	1 172	26,5	61,9	24,6	2 160	22,2
1930	48,8	1 325	41,0	44,8	39,3	1 067	24,9	63,3	23,0	2 080	20,7
1931	40,8	1 102	37,8	37,1	31,9	861	20,6	64,6	18,9	1 870	16,9
1932	33,6	903	35,0	30,2	25,3	680	15,6	61,8	14,3	1 600	12,7
1933	34,5	923	37,1	31,1	26,1	698	15,6	59,8	14,3	1 580	12,8
1934	38,8	1 031	40,4	35,4	29,9	795	17,5	58,7	16,1	1 610	14,4
1935	43,2	1 140	44,1	39,5	33,7	889	19,2	56,9	17,6	1 670	15,5
1936	47,9	1 255	47,9	43,9	37,9	992	21,1	55,6	19,4	1 730	17,0
1937	53,8	1 398	53,3	49,5	42,4	1 102	23,4	55,2	21,5	1 800	18,9
1938	59,2	1 521	58,6	54,7	47,3	1 216	26,0	54,9	24,0	1 900	21,1
1950	97,9	2 087	112,9	87,8	75,2	1 602	44,1	58,6	39,8	2 911	34,8
1951	119,5	2 520	125,2	107,5	91,1	1 921	53,4	58,7	48,4	3 385	41,6
1952	136,6	2 862	136,5	123,3	103,8	2 174	59,6	57,4	53,9	3 652	46,0
1953	147,1	3 054	147,3	133,7	112,1	2 328	65,8	58,7	59,4	3 868	50,9
1954	157,9	3 242	157,9	144,3	121,1	2 486	71,9	59,4	65,0	4 068	55,9
1955	180,4	3 666	176,9	165,6	139,5	2 834	82,0	58,8	73,9	4 391	63,4
1956	198,8	3 898	189,3	182,3	154,4	3 100	91,8	59,5	82,9	4 740	70,8
1957	216,3	4 289	200,2	197,9	168,3	3 337	100,5	59,7	89,7	4 986	77,0
1958	231,5	4 534	206,8	211,3	180,1	3 528	109,0	60,5	96,8	5 319	82,3
1959	250,9	4 859	221,0	228,8	194,0	3 757	116,8	60,2	103,9	5 606	88,6
1960	279,8	5 362	240,4	255,0	216,9	4 157	131,4	60,6	116,8	6 127	98,3
Bundesgebiet											
1960	296,8	5 354	254,9	270,6	229,8	4 146	139,8	60,8	124,2	6 111	104,6
1961	326,2	5 807	268,6	296,6	251,6	4 479	157,2	62,5	140,1	6 739	117,1
1962	354,5	6 226	279,6	320,7	271,9	4 775	173,9	63,9	155,2	7 319	129,0
1963	377,6	6 557	289,3	339,8	289,0	5 019	186,5	61,5	166,5	7 816	137,9
1964	413,8	7 102	309,5	371,8	316,5	5 432	204,4	64,6	183,4	8 512	151,1
1965	452,7	7 671	325,7	405,6	345,4	5 854	225,8	65,4	202,7	9 281	168,2
1966	480,3	8 062	333,3	428,6	364,8	6 116	243,0	66,6	217,5	9 945	178,3
1967 ⁴⁾	485,1	8 102	334,1	430,1	363,7	6 074	243,4	66,9	217,5	10 269	177,5
1968 ⁵⁾	523,8	8 789	357,5	469,5	402,5	6 689	261,0	64,9	232,3	10 801	186,9

¹⁾ Von inländischen Arbeitnehmern empfangene Bruttolöhne und -gehälter und Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung für Arbeitnehmer. Nicht einbezogen sind aus Mangel an statistischen Unterlagen bestimmte Lohnnebenkosten der Arbeitgeber, die Einkommen aus unselbständiger Arbeit darstellen, wie Aufwendungen für zusätzliche Krankheits- und Altersvorsorge, Verpflegungszuschüsse, Unterstützungen u. ä. — Werbungskosten sind nicht abgezogen. (Vgl. Vorbemerkung). — ²⁾ Von 1925 bis 1938 in Preisen von 1936 und ab 1950 in Preisen von 1954. — ³⁾ 1925 bis 1938 umgerechnete Ergebnisse von Berechnungen des Statistischen Reichsamtes; die Definitionen und Abgrenzungen entsprechen nicht ganz den heute üblichen Begriffen. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

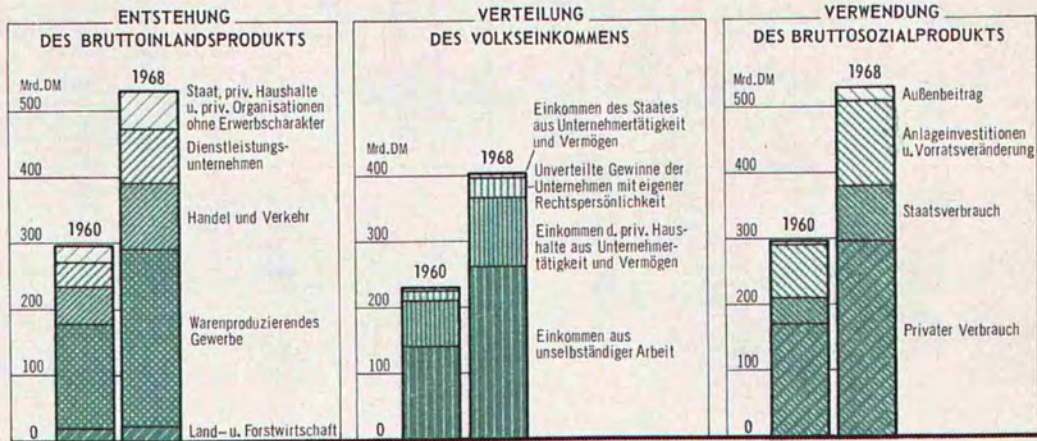
3. Sozialprodukt

Mrd. DM

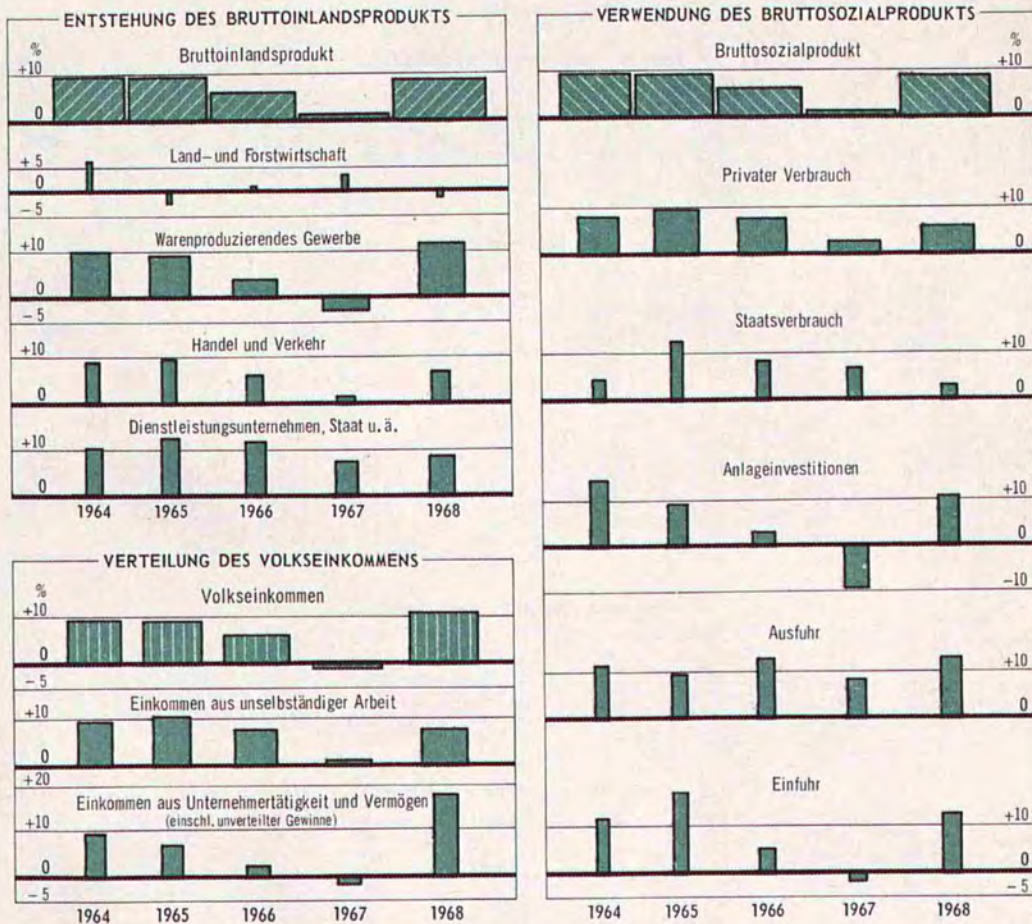
Gegenstand der Nachweisung	1960	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	1967 ¹⁾		1968 ¹⁾	
							1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
in jeweiligen Preisen										
Bruttosozialprodukt	296 800	413 800	452 700	480 800	485 100	528 800	230 300	254 800	247 500	281 300
— Abschreibungen ²⁾	26 240	41 960	47 080	52 200	55 020	59 300	27 260	27 760	29 090	30 210
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	270 560	371 840	405 620	428 600	430 080	469 500	203 040	227 040	218 410	251 090
— Indirekte Steuern ³⁾	42 830	58 950	64 070	67 980	70 420	72 350	32 390	34 010	31 560	35 480
+ Subventionen ⁴⁾	2 970	3 610	3 880	4 130	4 020	5 310				
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	229 800	316 500	345 430	364 750	363 680	402 460	170 650	193 030	186 850	215 610
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁵⁾	+ 160	— 800	— 1 130	— 810	— 900	— 200	— 220	— 680	—	— 200
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	229 640	317 300	346 560	365 560	364 580	402 660	170 870	193 710	186 850	215 810
in Preisen von 1954										
Bruttosozialprodukt	254 900	308 500	325 700	333 300	334 100	357 500	159 400	174 700	169 400	188 100
— Abschreibungen ²⁾	22 870	32 780	35 930	39 100	41 920	44 500				
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	232 030	275 720	289 770	294 200	292 180	313 000				
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁵⁾	— 80	— 900	— 1 110	— 860	— 1 010	— 530				
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	232 110	276 620	290 880	295 060	293 190	313 530				

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — ³⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich, der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ⁴⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — ⁵⁾ Ein Pluszeichen vor den Zahlen bedeutet, daß Inländern mehr Erwerbs- und Vermögens-einkommen aus der übrigen Welt zugeflossen sind als der übrigen Welt von Inländern, ein Minuszeichen bedeutet das Umgekehrte.

SOZIALPRODUKT



ZUWACHSRATEN GEGENÜBER DEM JEWEILIGEN VORJAHR



4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

MILL. DM									
Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschreibungen ¹⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 4)	Indirekte Steuern ²⁾ vermindert um Subventionen ³⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung)		
							insgesamt (Sp. 5 — Sp. 6)	Einkommen aus unselbständiger Arbeit ⁴⁾	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Land- und Forstwirtschaft⁶⁾									
1960 ...	27 290	9 570	17 720	1 850	15 870	40	15 830	2 660	13 170
1962 ...	29 230	11 260	17 970	2 290	15 680	— 330	16 010	2 820	13 190
1963 ...	30 980	11 700	19 280	2 490	16 790	— 850	17 640	2 960	14 680
1964 ...	33 290	12 780	20 510	2 680	17 830	— 670	18 500	3 040	15 460
1965 ...	34 400	14 270	20 130	2 920	17 210	— 800	18 010	3 100	14 910
1966 ...	35 510	15 240	20 270	3 180	17 090	— 950	18 040	3 150	14 890
1967 ⁷⁾ ..	36 160	15 270	20 890	3 310	17 580	— 330	17 910	3 080	14 830
Energiewirtschaft⁸⁾ und Bergbau									
1960 ...	29 230	13 560	15 670	2 660	13 010	1 800	11 210	6 560	4 650
1962 ...	31 840	15 080	16 760	3 080	13 680	2 020	11 660	7 340	4 320
1963 ...	33 510	15 910	17 600	3 650	13 950	2 120	11 830	7 470	4 360
1964 ...	34 270	16 660	17 610	3 770	13 840	1 900	11 940	7 650	4 290
1965 ...	35 420	17 190	18 230	4 080	14 150	1 890	12 260	—	—
1966 ...	36 140	17 610	18 530	4 490	14 040	2 070	11 970	—	—
1967 ⁷⁾ ..	35 940	17 550	18 390	4 840	13 550	1 950	11 600	—	—
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)									
1960 ...	322 390	200 210	122 180	10 000	112 180	22 440	89 740	60 230	29 510
1962 ...	371 160	224 340	146 820	12 650	134 170	26 690	107 480	75 940	31 540
1963 ...	384 880	232 050	152 830	13 910	138 920	27 880	111 040	80 110	30 930
1964 ...	424 560	256 140	168 420	15 650	152 770	30 670	122 100	88 090	34 010
1965 ...	468 890	282 660	186 230	17 960	168 270	33 800	134 470	—	—
1966 ...	488 400	294 630	193 770	19 920	173 850	35 790	138 060	—	—
1967 ⁷⁾ ..	475 820	285 130	190 690	20 950	169 740	37 040	132 700	—	—
Baugewerbe									
1960 ...	36 060	15 830	20 230	960	19 270	2 130	17 140	12 410	4 730
1962 ...	46 820	20 490	26 330	1 390	24 940	2 820	22 120	16 330	5 790
1963 ...	50 790	22 220	28 570	1 580	26 990	3 050	23 940	17 720	6 220
1964 ...	58 410	25 530	32 880	1 860	31 020	3 570	27 450	20 960	6 490
1965 ...	61 250	26 840	34 410	2 010	32 400	3 780	28 620	—	—
1966 ...	64 100	28 130	35 970	2 240	33 730	3 990	29 740	—	—
1967 ⁷⁾ ..	58 930	25 850	33 080	2 280	30 800	3 800	27 000	—	—
Handel									
1960 ...	279 570	240 350	39 220	2 030	37 190	8 920	28 270	12 450	15 820
1962 ...	325 250	277 100	48 150	2 980	45 170	11 480	33 690	16 010	17 680
1963 ...	336 770	285 870	50 900	3 360	47 540	12 070	35 470	17 660	17 810
1964 ...	365 730	310 170	55 560	3 660	51 900	12 750	39 150	19 040	20 110
1965 ...	402 800	340 700	62 100	4 230	57 870	13 850	44 020	—	—
1966 ...	416 250	350 730	65 520	4 690	60 830	14 660	46 170	—	—
1967 ⁷⁾ ..	416 050	349 590	66 460	5 040	61 420	15 490	45 930	—	—
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1960 ...	30 300	11 030	19 270	3 180	16 090	1 250	14 840	10 510	4 330
1962 ...	34 910	13 390	21 520	4 170	17 350	1 330	16 020	12 470	3 550
1963 ...	37 140	14 120	23 020	4 670	18 350	1 380	16 970	13 380	3 590
1964 ...	40 970	15 920	25 050	5 210	19 840	1 610	18 230	14 190	4 040
1965 ...	42 690	16 420	26 270	5 550	20 720	1 780	18 940	—	—
1966 ...	45 530	17 120	28 410	6 170	22 240	1 880	20 360	—	—
1967 ⁷⁾ ..	46 320	17 710	28 610	6 600	22 010	1 650	20 360	—	—
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe									
1960 ...	11 830	3 020	8 810	290	8 520	1 010	7 510	3 550	3 960
1962 ...	14 730	3 940	10 790	410	10 380	1 080	9 300	4 590	4 710
1963 ...	16 310	4 340	11 970	490	11 480	1 210	10 270	5 210	5 060
1964 ...	17 990	4 840	13 150	570	12 580	1 330	11 250	5 780	5 470
1965 ...	20 310	5 530	14 780	720	14 060	1 380	12 680	—	—
1966 ...	23 190	6 290	16 900	880	16 020	1 560	14 460	—	—
1967 ⁷⁾ ..	24 920	6 850	18 070	880	17 190	1 680	15 510	—	—

Fußnoten vgl. S. 499.

4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

Mll. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschreibungen ¹⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 4)	Indirekte Steuern ²⁾ vermindert um Subventionen ³⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung)		
							insgesamt (Sp. 5 — Sp. 6)	Einkommen aus unselbständiger Arbeit ⁴⁾	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnungsvermietung⁵⁾									
1960 ...	12 930	4 940	7 990	3 180	4 810	820	3 990	190	3 800
1962 ...	16 580	6 030	10 550	4 060	6 490	820	5 670	250	5 420
1963 ...	18 700	6 580	12 120	4 490	7 630	840	6 790	280	6 510
1964 ...	21 210	7 240	13 970	4 940	9 030	790	8 240	320	7 920
1965 ...	23 930	8 320	15 610	5 390	10 220	810	9 410	.	.
1966 ...	27 750	9 650	18 100	5 810	12 290	790	11 500	.	.
1967 ⁷⁾ ...	31 330	10 700	20 630	5 930	14 700	890	13 810	.	.
Sonstige Dienstleistungen¹⁰⁾									
1960 ...	36 520	17 660	18 860	990	17 870	2 230	15 640	5 390	10 250
1962 ...	44 040	21 110	22 930	1 320	21 610	2 720	18 890	6 550	12 340
1963 ...	47 480	22 470	25 010	1 480	23 530	2 910	20 620	6 980	13 640
1964 ...	51 530	24 260	27 270	1 730	25 540	3 200	22 340	7 500	14 840
1965 ...	57 270	26 660	30 610	2 070	28 540	3 500	25 040	.	.
1966 ...	62 610	28 910	33 700	2 420	31 280	3 830	27 450	.	.
1967 ⁷⁾ ...	65 300	29 930	35 370	2 660	32 710	3 990	28 720	.	.
Unternehmen insgesamt¹¹⁾									
1960 ...	786 120	516 170	269 950	25 140	244 810	40 640	204 170	113 950	90 220
1962 ...	914 560	592 740	321 820	32 350	289 470	48 630	240 840	142 300	98 540
1963 ...	956 560	615 260	341 300	36 120	305 180	50 610	254 570	151 770	102 800
1964 ...	1 047 960	673 540	374 420	40 070	334 350	55 150	279 200	166 570	112 630
1965 ...	1 146 960	738 590	408 370	44 930	363 440	59 990	303 450	183 280	120 170
1966 ...	1 199 480	768 310	431 170	49 800	381 370	63 620	317 750	195 930	121 820
1967 ⁷⁾ ...	1 190 770	758 580	432 190	52 490	379 700	66 160	313 540	193 060	120 480
Staat¹²⁾									
1960 ...	45 470	23 430	22 040	1 100	20 940	120	20 820	20 110	710
1962 ...	59 190	31 400	27 790	1 480	26 310	140	26 170	25 220	950
1963 ...	65 830	34 910	30 920	1 680	29 240	150	29 090	27 980	1 110
1964 ...	69 270	35 290	33 980	1 890	32 090	190	31 900	30 610	1 290
1965 ...	77 810	39 130	38 680	2 150	36 530	200	36 330	34 850	1 480
1966 ...	84 650	41 490	43 160	2 400	40 760	230	40 530	38 830	1 700
1967 ⁷⁾ ...	90 360	44 140	46 220	2 530	43 690	240	43 450	41 510	1 940
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter									
1960 ...	7 040	2 390	4 650	.	4 650	.	4 650	4 650	—
1962 ...	7 970	2 700	5 270	.	5 270	.	5 270	5 270	—
1963 ...	8 570	2 830	5 740	.	5 740	.	5 740	5 740	—
1964 ...	9 340	3 140	6 200	.	6 200	.	6 200	6 200	—
1965 ...	10 180	3 400	6 780	.	6 780	.	6 780	6 780	—
1966 ...	10 970	3 690	7 280	.	7 280	.	7 280	7 280	—
1967 ⁷⁾ ...	11 510	3 920	7 590	.	7 590	.	7 590	7 590	—
Insgesamt									
1960 ...	838 630	541 990	296 640	26 240	270 400	40 760	229 640	138 710	90 930
1962 ...	981 720	626 840	354 880	33 830	321 050	48 770	272 280	172 790	99 490
1963 ...	1 030 960	653 000	377 960	37 800	340 160	50 760	289 400	185 490	103 910
1964 ...	1 126 570	711 970	414 600	41 960	372 640	55 340	317 300	203 380	113 920
1965 ...	1 234 950	781 120	453 830	47 080	406 750	60 190	346 560	224 910	121 650
1966 ...	1 295 100	813 490	481 610	52 200	429 410	63 850	365 560	242 040	123 520
1967 ⁷⁾ ...	1 292 640	806 640	486 000	55 020	430 980	66 400	364 580	242 160	122 420

¹⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — ²⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich, der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ³⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — ⁴⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 2. — ⁵⁾ Einschl. bestimmter Lohnnebenkosten, die nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten (vgl. Fußnote 1 zu Tab. 2); vor Abzug der direkten Steuern u. ä. Abgaben. — ⁶⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ⁷⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁸⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ⁹⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ¹⁰⁾ Soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht. — ¹¹⁾ Die Zahlen in den Spalten 1 und 2 enthalten abweichend von denjenigen auf dem Produktionskonto des Unternehmenssektors nicht die Vorratsveränderung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen einschl. Handelsware. Ferner sind nicht enthalten die Direktimporte der Sektoren »Staat« und »Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter« sowie die Direktimporte der Unternehmen von Investitionsgütern, die im Kontensystem aus Vereinfachungsgründen über das Produktionskonto der Unternehmen geleitet werden. — ¹²⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; die Zahlen in Spalte 1 stellen den Gesamtwert der staatlichen Verwaltungsleistungen, bewertet zu Herstellungskosten, dar.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

a) In jeweiligen Preisen
Mill. DM

Wirtschaftsgliederung	1960	1964	1965	1966	1967 ¹⁾			1968 ²⁾
					Jahr	1. Hj.	2. Hj.	
Land- und Forstwirtschaft³⁾	17 720	20 510	20 130	20 270	20 890	10 630	10 260	20 730
Landwirtschaft ⁴⁾	15 860	18 150	17 810	17 900	18 690	.	.	...
Forstwirtschaft	1 380	1 600	1 470	1 450	1 250	.	.	...
Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung ..	480	760	850	920	950	.	.	...
Warenproduzierendes Gewerbe	158 080	218 910	238 870	248 270	242 160	113 810	128 350	270 560
Energiewirtschaft und Bergbau	15 670	17 610	18 230	18 530	18 390	8 990	9 400	...
Energiewirtschaft ⁵⁾	6 270	8 010	8 600	9 300	9 700	.	.	...
Bergbau	9 400	9 600	9 630	9 230	8 690	.	.	...
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	122 180	168 420	186 230	193 770	190 690	90 040	100 650	...
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, usw. ⁶⁾	14 670	20 700	23 370	25 160	25 890	.	.	...
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glas- gewerbe	6 830	10 170	10 860	11 370	10 730	.	.	...
Eisen- und Nf-Metallerzeugung u. -bearbeitung	14 470	17 070	19 210	19 160	16 720	.	.	...
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	24 340	36 750	40 130	42 870	41 760	.	.	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁷⁾	17 960	24 420	27 330	27 670	27 710	.	.	...
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	11 270	16 310	18 340	19 270	19 250	.	.	...
Textilgewerbe	6 900	8 640	9 640	9 980	9 060	.	.	...
Leder- und Bekleidungsindustrie	6 370	9 210	10 090	10 430	9 960	.	.	...
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	19 370	25 150	27 260	27 860	29 610	.	.	...
Baugewerbe	20 230	32 880	34 410	35 970	33 080	14 780	18 300	...
Handel und Verkehr⁸⁾	58 490	80 610	88 370	93 930	95 070	44 280	50 790	101 650
Handel	39 220	55 560	62 100	65 520	66 460	30 690	35 770	...
Großhandel und Handelsvermittlung	21 860	30 730	34 420	36 020	36 440	.	.	...
Einzelhandel	17 360	24 830	27 680	29 500	30 020	.	.	...
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	19 270	25 050	26 270	28 410	28 610	13 590	15 020	...
Eisenbahnen	6 570	7 070	6 990	7 290	6 780	.	.	...
Schifffahrt, Wasserstraßen und Hafen	2 300	2 810	2 790	2 930	3 040	.	.	...
Übriger Verkehr	5 790	8 520	9 100	9 650	9 700	.	.	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	4 610	6 650	7 390	8 540	9 090	.	.	...
Dienstleistungsunternehmen	35 660	54 390	61 000	68 700	74 070	35 740	38 330	81 570
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	8 810	13 150	14 780	16 900	18 070	8 730	9 340	...
Wohnungsvermietung ⁹⁾	7 990	13 970	15 610	18 100	20 630	10 010	10 620	...
Sonstige Dienstleistungen ¹⁰⁾	18 860	27 270	30 610	33 700	35 370	17 000	18 370	...
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	4 150	5 710	6 180	6 570	6 680	.	.	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik ..	2 730	3 530	3 890	4 150	4 390	.	.	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 560	5 100	5 950	6 940	7 470	.	.	...
Übrige Dienstleistungen ¹¹⁾	8 420	12 930	14 590	16 040	16 830	.	.	...
Unternehmen insgesamt	269 950	374 420	408 370	431 170	432 190	204 460	227 730	474 510
darunter Handwerk ¹²⁾	30 990	45 620	50 150	53 130	51 180	.	.	...
Staat¹³⁾	22 040	33 980	38 680	43 160	46 220	22 410	23 810	
Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbcharakter ..	4 650	6 200	6 780	7 280	7 590	3 650	3 940	56 990
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 880	2 170	2 290	2 410	2 440	.	.	...
Private Organisationen ohne Erwerbcharakter ..	2 770	4 030	4 490	4 870	5 150	.	.	...
Bruttoinlandsprodukt	296 640	414 600	453 830	481 610	486 000	230 520	255 480	529 000¹⁴⁾

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ³⁾ Einschl. Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — ⁴⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ⁵⁾ Einschl. Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung. — ⁶⁾ Einschl. Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — ⁷⁾ Einschl. Nachrichtenübermittlung. — ⁸⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümernwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch private Organisationen ohne Erwerbcharakter. — ⁹⁾ Soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht. — ¹⁰⁾ Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen. — ¹¹⁾ Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. — ¹²⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung. — ¹³⁾ Die Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt ist 1968 um 2,5 Mrd. DM größer als das Bruttoinlandsprodukt insgesamt. Die Differenz ergibt sich daraus, daß in der Entstehungsrechnung die Verkäufe von Investitionsgütern bei den einzelnen Wirtschaftsbereichen einschl. Umsatzsteuer (soweit sie umsatzsteuerbelastet sind) nachgewiesen werden, in der Verwendungsrechnung jedoch die entsprechenden Käufe unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzugs (soweit Abzugsmöglichkeit besteht) ggf. zuzügl. Investitionssteuer verbucht sind. Das Bruttoinlandsprodukt ist global um die Differenz aus Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und Investitionssteuer korrigiert und entspricht damit in der Bewertung dem Bruttosozialprodukt (vgl. »Wirtschaft und Statistik« 1968/9, S. 442 f.).

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

b) In Preisen von 1954

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung	1960	1964	1965	1966	1967 ¹⁾			1968 ¹⁾
					Jahr	1. Hj.	2. Hj.	
Land- und Forstwirtschaft²⁾	16 090	17 890	16 780	16 730	18 370	8 730	9 640	18 980
Landwirtschaft ³⁾	14 170	15 680	14 550	14 350	15 980	.	.	...
Forstwirtschaft	1 460	1 590	1 510	1 600	1 520	.	.	...
Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung...	460	620	720	780	870	.	.	...
Warenproduzierendes Gewerbe	141 880	175 660	187 540	191 240	187 970	89 200	98 770	205 160
Energiewirtschaft und Bergbau	13 570	15 520	15 570	15 620	15 450	7 580	7 870	...
Energiewirtschaft ⁴⁾	5 480	6 990	7 350	7 750	8 010	.	.	...
Bergbau	8 090	8 530	8 220	7 870	7 440	.	.	...
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	114 150	142 330	153 670	156 860	154 660	73 670	80 990	...
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitg. usw. ⁵⁾	16 230	23 240	25 860	28 040	28 960	.	.	...
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glas- gewerbe	6 210	7 810	8 180	8 320	8 060	.	.	...
Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung	13 260	13 600	14 600	13 970	14 090	.	.	...
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	21 490	28 290	30 200	31 260	29 360	.	.	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁶⁾	17 690	22 650	24 950	25 160	24 740	.	.	...
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	8 430	9 950	10 710	10 610	10 400	.	.	...
Textilgewerbe	6 150	6 960	7 450	7 480	6 910	.	.	...
Leder- und Bekleidungsgewerbe	5 480	6 390	6 860	6 770	6 160	.	.	...
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	19 240	23 440	24 860	25 250	25 980	.	.	...
Baugewerbe	14 160	17 810	18 300	18 760	17 860	7 950	9 910	...
Handel und Verkehr⁷⁾	50 010	58 790	62 450	63 540	63 920	29 920	34 000	67 370
Handel	34 010	41 200	44 100	44 730	45 160	20 960	24 200	...
Großhandel und Handelsvermittlung	19 650	23 350	24 920	25 160	25 390	.	.	...
Einzelhandel	14 360	17 850	19 180	19 570	19 770	.	.	...
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	16 000	17 590	18 350	18 810	18 760	8 960	9 800	...
Eisenbahnen	5 340	5 440	5 490	5 390	5 070	.	.	...
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	1 930	2 070	2 100	2 180	2 200	.	.	...
Übriger Verkehr	4 160	4 590	4 790	4 830	4 730	.	.	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	4 570	5 490	5 970	6 410	6 760	.	.	...
Dienstleistungsunternehmen	27 070	33 230	35 120	36 780	37 950	18 600	19 350	38 980
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	6 110	7 770	8 270	8 850	9 170	4 450	4 720	...
Wohnungsvermittlung ⁸⁾	6 920	9 110	9 650	10 170	10 700	5 290	5 410	...
Sonstige Dienstleistungen ⁹⁾	14 040	16 350	17 200	17 760	18 080	8 860	9 220	...
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	3 560	4 040	4 180	4 150	4 030	.	.	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik ..	2 190	2 370	2 480	2 520	2 570	.	.	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	2 360	2 790	2 970	3 220	3 330	.	.	...
Übrige Dienstleistungen ¹⁰⁾	5 930	7 150	7 570	7 870	8 150	.	.	...
Unternehmen insgesamt	235 050	285 570	301 890	308 290	308 210	146 450	161 760	330 490
darunter Handwerk ¹¹⁾	24 620	29 890	31 910	32 670	31 720	.	.	...
Staat¹²⁾	16 730	20 570	21 640	22 540	23 530	11 610	11 920	
Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbsscharakter ...	3 200	3 260	3 280	3 330	3 370	1 670	1 700	27 540
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 230	1 050	1 030	1 010	990	.	.	...
Private Organisationen ohne Erwerbsscharakter.	1 970	2 210	2 250	2 320	2 380	.	.	...
Bruttoinlandsprodukt ...	254 980	309 400	326 810	334 160	335 110	159 730	175 380	358 030

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ³⁾ Einschl. Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — ⁴⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ⁵⁾ Einschl. Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung. — ⁶⁾ Einschl. Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — ⁷⁾ Einschl. Nachrichtenübermittlung. — ⁸⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümergebäuden; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch private Organisationen ohne Erwerbsscharakter. — ⁹⁾ Soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht. — ¹⁰⁾ Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. a. Anstalten und Einrichtungen. — ¹¹⁾ Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. — ¹²⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

6. Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Land	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾		
							insgesamt		je Einwohner
							Mill. DM			DM
Schleswig-Holstein	9 906	12 167	13 088	14 193	15 572	16 728	17 402	3,6	6 996
Hamburg	16 971	19 823	20 743	22 353	24 205	25 804	26 587	5,5	14 448
Niedersachsen	30 482	36 717	39 328	42 583	46 175	48 904	48 965	10,1	7 014
Bremen	5 073	5 657	5 937	6 525	7 194	7 649	7 805	1,6	10 397
Nordrhein-Westfalen	91 838	107 568	113 422	123 918	134 894	141 110	141 194	29,1	8 387
Hessen	25 343	31 263	33 519	37 226	41 180	44 132	45 442	9,4	8 654
Rheinland-Pfalz	13 888	16 505	18 174	19 842	21 751	23 681	24 624	5,1	6 802
Baden-Württemberg	41 632	51 564	54 778	60 987	67 335	71 699	71 256	14,7	8 336
Bayern	44 176	53 609	57 892	64 141	70 596	75 607	76 085	15,7	7 420
Saarland	5 220	5 979	6 318	6 867	7 336	7 515	7 444	1,5	6 577
Berlin (West)	12 110	14 027	14 760	15 965	17 590	18 780	19 195	3,9	8 831
Bundesgebiet ...	296 640	354 880	377 960	414 600	453 830	481 610	486 000	100	8 117

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Prozent

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft ¹⁾	Energie-wirtschaft ²⁾ und Bergbau	Verarbeiten-des Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Ver-siche-rungs-gewerbe	Woh-nungs-vermieu-tung ³⁾	Sonstige Dienst-leistun-gen ⁴⁾	Staat ⁵⁾	Priv. Haus-halte u. priv. Org. ohne Erwerbs-charakter
Schleswig-Holstein	1960	13,0	2,4	32,5	8,5	13,2	6,1	2,5	3,1	6,2	10,4	2,0
	1967 ⁶⁾	9,7	3,3	31,2	7,9	13,6	5,6	3,0	5,0	7,0	11,9	1,6
Hamburg	1960	0,9	1,9	34,4	5,4	22,3	14,3	3,1	2,3	8,1	6,4	0,8
	1967 ⁶⁾	0,8	1,0	29,1	5,1	24,9	13,7	3,9	3,6	9,4	7,8	0,9
Niedersachsen	1960	11,4	5,8	35,9	7,3	11,7	6,4	2,2	2,7	6,3	8,3	2,0
	1967 ⁶⁾	8,4	5,1	34,3	7,2	12,2	5,7	2,9	4,6	7,1	10,8	1,8
Bremen	1960	1,7	4,6	31,9	6,3	19,2	17,6	3,0	2,4	5,2	7,2	0,9
	1967 ⁶⁾	1,4	3,3	30,2	5,2	20,0	16,4	3,6	3,6	6,4	8,9	0,9
Nordrhein-Westfalen	1960	3,2	9,8	42,8	6,6	13,2	5,5	3,0	2,5	5,8	6,2	1,5
	1967 ⁶⁾	2,8	6,4	39,9	6,3	14,2	5,2	3,8	4,0	7,2	8,4	1,7
Hessen	1960	5,7	2,7	40,0	7,0	14,4	6,7	4,5	2,7	7,5	7,5	1,4
	1967 ⁶⁾	3,5	2,0	37,8	7,6	14,7	6,1	5,4	4,3	8,0	9,2	1,3
Rheinland-Pfalz	1960	9,8	1,8	40,6	7,7	12,0	6,8	1,9	3,1	5,9	8,5	2,1
	1967 ⁶⁾	6,0	1,5	42,0	8,2	11,2	5,1	2,3	4,6	6,8	10,4	1,9
Baden-Württemberg	1960	6,1	2,0	48,6	7,2	11,2	5,1	2,9	2,7	5,9	6,9	1,3
	1967 ⁶⁾	4,3	1,9	46,3	7,0	11,2	4,4	3,6	4,5	6,5	9,0	1,3
Bayern	1960	9,7	2,8	40,1	6,9	11,8	6,2	3,3	2,7	6,8	7,9	1,9
	1967 ⁶⁾	5,9	2,5	40,0	7,1	11,9	5,5	4,1	4,2	7,3	9,8	1,7
Saarland	1960	3,1	15,9	38,5	7,3	11,2	5,1	2,4	3,4	4,1	7,7	1,3
	1967 ⁶⁾	2,9	10,2	37,1	6,2	12,4	5,0	3,2	4,3	5,0	12,1	1,6
Berlin (West)	1960	0,3	2,3	45,5	5,2	14,2	4,7	2,2	3,6	8,2	12,3	1,5
	1967 ⁶⁾	0,3	2,1	43,3	6,0	12,9	4,5	2,7	4,5	8,3	13,8	1,6
Bundesgebiet ...	1960	6,0	5,3	41,2	6,8	13,2	6,5	3,0	2,7	6,4	7,4	1,6
	1967⁶⁾	4,3	3,8	39,2	6,8	13,7	5,9	3,7	4,2	7,3	9,5	1,6

¹⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ²⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ³⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁴⁾ Soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht. — ⁵⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung. — ⁶⁾ Vorläufiges Ergebnis.

8. Verteilung des Volkseinkommens

Jahr	Volkseinkommen								
	insgesamt	nach Einkommensarten		nach Sektoren					
		Einkommen aus		Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ¹⁾		Interstellare Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit ²⁾		Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ³⁾	
unselbständiger Arbeit ¹⁾	Unternehmertätigkeit und Vermögen ³⁾	zusammen	darunter Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁴⁾	zusammen	darunter direkte Steuern ⁵⁾	zusammen	darunter direkte Steuern ⁵⁾		
Mill. DM									
1960	229 800	139 770	90 030	210 680	70 910	15 480	9 050	5 480	1 840
1962	271 900	173 860	98 040	252 210	78 350	15 100	10 780	6 640	2 050
1963	289 040	186 530	102 510	269 040	82 510	14 970	10 670	7 290	2 260
1964	316 500	204 360	112 140	294 520	90 160	16 610	11 210	7 800	2 430
1965	345 430	225 810	119 620	323 450	97 640	16 290	11 170	8 400	2 710
1966	364 750	242 970	121 780	343 070	100 100	16 000	10 780	9 170	3 490
1967 ⁶⁾ ...	363 680	243 370	120 310	343 750	100 380	15 080	10 370	9 320	4 470
1968 ⁶⁾ ...	402 460	261 030	141 430	...	...	...	...	9 940	4 520
% des Volkseinkommens									
1960	100	60,8	39,2	91,7	30,9	6,7	3,9	2,4	0,8
1962	100	63,9	36,1	92,8	28,8	5,6	4,0	2,4	0,8
1963	100	64,5	35,5	93,1	28,5	5,2	3,7	2,5	0,8
1964	100	64,6	35,4	93,1	28,5	5,2	3,5	2,5	0,8
1965	100	65,4	34,6	93,6	28,3	4,7	3,2	2,4	0,8
1966	100	66,6	33,4	94,1	27,4	4,4	3,0	2,5	1,0
1967 ⁶⁾ ...	100	66,9	33,1	94,5	27,6	4,1	2,9	2,6	1,2
1968 ⁶⁾ ...	100	64,9	35,1	...	...	...	...	2,5	1,1

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 2. — ²⁾ Vgl. Fußnote 5 zu Tab. 4. — ³⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁴⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ⁵⁾ Einschl. der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — ⁶⁾ Einschl. der Differenz zwischen tatsächlichen Pensionsleistungen und unterstellten Einzahlungen in Aktive Pensionsfonds für Beamte der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und sonstigen öffentlichen Unternehmen. — ⁷⁾ Vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — ⁸⁾ Vorläufiges Ergebnis.

9. Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr Halbjahr	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit ¹⁾		Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung ²⁾	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Arbeitnehmerbeiträge zu öffentl. Einrichtungen der soz. Sicherung ³⁾ u. Lohnsteuer ⁴⁾	Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		
	insgesamt	je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer		insgesamt (Sp. 1—Sp.3)	monatlich je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer		insgesamt (Sp. 4—Sp.6)	monatlich je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	Anteil an der Bruttolohn- und -gehaltssumme
	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1960	139 770	6 875	15 530	124 240	509	19 610	104 630	429	84,2
1962	173 860	8 258	18 700	155 160	614	26 130	129 030	511	83,2
1963	186 530	8 756	20 030	166 500	651	28 640	137 860	539	82,8
1964	204 360	9 484	20 960	183 400	709	32 340	151 060	584	82,4
1965	225 810	10 339	23 110	202 700	773	34 510	168 190	642	83,0
1966	242 970	11 110	25 470	217 500	829	39 160	178 340	680	82,0
1967 ⁵⁾ ...	243 370	11 491	25 870	217 500	856	39 960	177 540	699	81,6
1968 ⁵⁾ ...	261 030	12 238	28 730	232 300	908	45 420	186 880	730	80,4
1967 ⁵⁾									
1. Hj...	117 370	5 552	12 570	104 800	826	17 910	86 890	685	82,9
2. Hj...	126 000	5 938	13 300	112 700	855	22 050	90 650	712	80,4
1968 ⁵⁾									
1. Hj...	123 350	5 852	13 750	109 600	867	19 970	89 630	709	81,8
2. Hj...	137 680	6 379	14 980	122 700	948	25 450	97 250	751	79,3

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 2. — ²⁾ Einschl. Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Zusatzversorgungsanstalten, unterstellter Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds und Aufwendungen der Arbeitgeber auf Grund des Kindergeldgesetzes zugunsten von Arbeitnehmern; Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung sind nicht enthalten. — ³⁾ Einschl. Arbeitnehmerbeiträge zu öffentlichen Zusatzversorgungsanstalten. — ⁴⁾ Ohne auf Pensionen entfallende Beträge. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

10. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und der übrigen Welt							
Laufende Übertragungen	101 000	125 680	133 550	145 050	155 670	167 920	171 690
Steuern u. ä. von inländischen Sektoren ²⁾	68 940	86 980	92 060	100 500	106 290	113 720	116 050
Sozialversicherungsbeiträge u. ä. ³⁾	30 550	37 020	39 710	42 500	47 350	52 080	53 440
Sonstige laufende Übertragungen	1 510	1 680	1 780	2 050	2 030	2 120	2 200
Vermögensübertragungen	1 070	830	620	890	920	760	820
dar. Steuern ⁴⁾	490	710	470	610	510	450	440
Empfangene Übertragungen insgesamt	102 070	126 510	134 170	145 940	156 590	168 680	172 510
von Unternehmen	52 350	62 400	64 820	70 420	75 530	78 870	80 960
Indirekte Steuern u. ä. ²⁾	40 980	49 180	51 620	56 070	60 690	64 390	66 720
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung ³⁾	1 700	2 110	2 250	2 670	3 160	3 330	3 430
Direkte Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	8 100	9 850	9 660	10 150	10 250	9 880	9 480
Sonstige laufende Übertragungen	950	930	1 010	1 060	920	900	890
Vermögensübertragungen	620	330	280	470	510	370	440
dar. Steuern	140	210	130	190	100	60	60
von privaten Haushalten ⁴⁾	49 550	63 990	69 220	75 360	80 890	89 620	91 380
Direkte Steuern ²⁾	19 860	27 950	30 780	34 280	35 350	39 450	39 850
Sozialversicherungsbeiträge u. ä. ³⁾	28 850	34 910	37 460	39 830	44 190	48 750	50 010
Sonstige laufende Übertragungen	490	630	640	830	940	1 030	1 140
Vermögensübertragungen	350	500	340	420	410	390	380
von der übrigen Welt	170	120	130	160	170	190	170
Laufende Übertragungen	70	120	130	160	170	190	170
Vermögensübertragungen	100	0	0	0	0	0	0
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt							
Laufende Übertragungen	41 470	50 200	53 830	58 980	65 610	70 860	77 670
dar. Leistungen der Sozialversicherung ³⁾	29 570	36 230	39 400	42 050	45 590	50 050	56 030
Vermögensübertragungen	5 740	9 910	7 920	8 940	11 090	10 660	11 070
Geleistete Übertragungen insgesamt	47 210	60 110	61 750	67 920	76 690	81 520	88 740
an Unternehmen	5 230	8 630	7 670	8 630	10 880	11 100	10 700
Laufende Übertragungen	2 070	2 700	3 280	3 610	3 880	4 130	4 020
Vermögensübertragungen	3 160	5 930	4 390	5 020	7 000	6 970	6 680
dar. nichtentnommene Gewinne u. ä. der brutto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ⁵⁾	980	1 500	1 610	1 880	2 040	1 730	1 770
an private Haushalte ⁴⁾	39 180	47 820	50 760	56 150	62 370	67 620	74 860
Öffentliche Renten und Pensionen ¹¹⁾	30 060	35 750	38 110	42 750	47 220	50 880	56 200
dar.: Renten der Rentenversicherung ¹²⁾	17 090	20 240	21 840	24 220	26 940	30 080	33 850
öffentliche Pensionen	6 300	7 830	8 600	9 300	10 090	10 700	11 400
Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe sowie der Sozialhilfe ¹³⁾	1 680	1 810	2 550	2 220	2 390	2 460	3 900
Geldleistungen der sozialen Krankenversicherung	3 080	3 880	3 980	3 930	4 330	5 330	5 200
Sonstige laufende Übertragungen ¹⁴⁾	2 600	3 450	3 220	3 830	5 030	5 730	5 580
Vermögensübertragungen	1 760	2 930	2 900	3 420	3 400	3 220	3 980
an die übrige Welt	2 800	3 660	3 320	3 140	3 440	2 800	3 180
Laufende Übertragungen	1 980	2 610	2 690	2 640	2 760	2 330	2 770
Vermögensübertragungen	820	1 050	630	500	680	470	410

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung. — ³⁾ Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — ⁴⁾ Erbschaftsteuer und Ablösungsbeträge im Rahmen der Lastenausgleichsabgaben. — ⁵⁾ Einschl. Bergarbeiterwohnungsbaubgabe und Einnahmen aus Preisausgleichsmaßnahmen bei Lebensmitteleinführen. — ⁶⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbcharakter. — ⁷⁾ Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Vermögensteuer und Lastenausgleichsabgaben (ohne Ablösungsbeträge), jedoch ohne die von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gezahlten Beträge, ferner Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, Hundesteuer, Jagd- und Fischereisteuer. — ⁸⁾ Arbeitgeber- und Versichertenbeiträge zur Sozialversicherung einschl. Beiträge zu Familienausgleichskassen und zur Zusatzversicherung von Arbeitern und Angestellten im öffentlichen Dienst, jedoch ohne Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ferner unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — ⁹⁾ An Inländer (einschl. Versorgungsbezüge der Beamten). — ¹⁰⁾ Einschl. der Mittel für den staatseigenen Wohnungsbau. — ¹¹⁾ Geldleistungen der Rentenversicherung, der Zusatzversicherung für Arbeiter und Angestellte im öffentlichen Dienst, der Altershilfe für Landwirte, der Unfallversicherung und der Kriegsoferversorgung; Renten aus dem Lastenausgleich und der Wiedergutmachung sowie öffentliche Pensionen. — ¹²⁾ Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten und knappschaftliche Rentenversicherung. — ¹³⁾ Bis 1962 öffentliche Fürsorge. — ¹⁴⁾ Laufende Übertragungen aus dem Lastenausgleich, gesetzliches Kindergeld, Barleistungen nach dem Mutterschutzgesetz, Wohngeld- (bis 1965 Wohnbeihilfen-) und Unterhaltssicherungsgesetz, Krankenhilfe für Heimkehrer u. a. m.; ferner Zuschüsse der Gebietskörperschaften an private Organisationen ohne Erwerbcharakter.

11. Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1960	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	1967 ¹⁾		1968 ¹⁾	
							1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
In jeweiligen Preisen										
Miil. DM										
Privater Verbrauch	170 030	232 900	255 710	274 890	281 400	297 300	134 750	146 650	140 270	157 030
Staatsverbrauch	40 400	61 740	69 670	75 510	80 600	82 900	38 100	42 500	38 400	44 500
Verbrauch für zivile Zwecke	30 990	45 760	51 670	57 650	62 000	66 400	29 500	32 500	31 180	35 220
Verteidigungsaufwand	9 410	15 980	18 000	17 860	18 600	16 500	8 600	10 000	7 220	9 280
Investitionen	79 210	113 850	127 920	123 900	106 900	130 100	49 000	57 900	60 770	69 330
Anlagen	70 620	109 150	118 920	121 900	110 400	121 900	51 300	59 100	54 470	67 430
Ausrüstungen	35 600	51 600	58 200	57 600	52 200	58 000	24 300	27 900	25 760	32 240
Bauten	35 020	57 550	60 720	64 300	58 200	63 900	27 000	31 200	28 710	35 190
Vorratsveränderung	+ 8 590	+ 4 700	+ 9 000	+ 2 000	- 3 500	+ 8 200	- 2 300	- 1 200	+ 6 300	+ 1 900
Letzte inländische Verwendung	289 640	408 490	453 300	474 300	468 900	510 300	221 850	247 050	239 440	270 860
Außenbeitrag (Aufteilung vgl. Tab. 14)	+ 7 160	+ 5 310	- 600	+ 6 500	+ 16 200	+ 18 500	+ 8 450	+ 7 750	+ 8 060	+ 10 440
Bruttosozialprodukt...	296 800	413 800	452 700	480 800	485 100	528 800	230 300	254 800	247 500	281 300

% des Bruttosozialprodukts

Privater Verbrauch	57,3	56,3	56,5	57,2	58,0	56,2	58,5	57,6	56,7	55,8
Staatsverbrauch	13,6	14,9	15,4	15,7	16,6	15,7	16,5	16,7	15,5	15,8
Investitionen	26,7	27,5	28,3	25,8	22,0	24,6	21,3	22,7	24,6	24,6
Außenbeitrag	2,4	1,3	- 0,1	1,4	3,3	3,5	3,7	3,0	3,3	3,7

in Preisen von 1954

Miil. DM										
Privater Verbrauch	152 430	187 530	199 490	206 500	207 690	215 080	100 270	107 420	102 530	112 550
Staatsverbrauch	32 780	42 630	45 580	46 040	47 600	47 200	22 610	24 990	22 240	24 960
Investitionen	68 190	84 360	93 430	87 210	75 960	93 070	34 510	41 450	43 940	49 130
Anlagen	60 000	79 960	85 230	85 410	79 060	85 870	36 510	42 550	38 440	47 430
Ausrüstungen	32 870	44 500	48 710	47 370	43 470	47 670	20 200	23 270	21 260	26 410
Bauten	27 130	35 460	36 520	38 040	35 590	38 200	16 310	19 280	17 180	21 020
Vorratsveränderung	+ 8 190	+ 4 400	+ 8 200	+ 1 800	- 3 100	+ 7 200	- 2 000	- 1 100	+ 5 500	+ 1 700
Letzte inländische Verwendung	253 400	314 520	338 500	339 750	331 250	355 350	157 390	173 860	168 710	186 640
Außenbeitrag (Aufteilung vgl. Tab. 14)	+ 1 500	- 6 020	- 12 800	- 6 450	+ 2 850	+ 2 150	+ 2 010	+ 840	+ 690	+ 1 460
Bruttosozialprodukt...	254 900	308 500	325 700	333 300	334 100	357 500	159 400	174 700	169 400	188 100

1) Vorläufiges Ergebnis.

12. Privater Verbrauch

a) Käufe der privaten Haushalte im Inland nach Lieferbereichen, Reiseausgaben, Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter

Miil. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Käufe der privaten Haushalte¹⁾ im Inland							
aus den Lieferbereichen							
Land- und Forstwirtschaft ²⁾	5 060	5 250	5 520	5 560	5 800	5 890	5 640
Energiewirtschaft und Bergbau	3 520	4 190	4 530	4 970	5 580	6 150	6 730
Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Großhandel ⁴⁾	34 910	41 400	44 330	46 700	50 550	52 990	52 540
Einzelhandel	77 210	92 550	95 980	103 820	114 480	121 410	122 890
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 480	5 990	6 390	6 670	7 010	7 500	7 510
Wohnungsvermittlung ³⁾	12 680	16 260	18 340	20 800	23 470	27 220	30 730
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, sonstige Dienstleistungsunternehmen ⁴⁾	23 960	28 480	30 570	33 400	36 650	40 380	41 950
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter, häusliche Dienste	4 250	4 760	5 030	5 410	5 790	6 240	6 460
Zusammen...	167 070	198 880	210 690	227 330	249 330	267 780	274 450
+ Reiseausgaben der Inländer im Ausland	2 730	4 530	4 660	5 020	5 810	6 580	6 500
- Reiseausgaben der Ausländer im Inland	2 620	2 570	2 860	3 240	3 570	3 890	4 180
Käufe der inländischen privaten Haushalte¹⁾	167 180	200 840	212 490	229 110	251 570	270 470	276 770
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 850	3 190	3 450	3 790	4 140	4 420	4 630
Privater Verbrauch...	170 030	204 030	215 940	232 900	255 710	274 890	281 400

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Für den Privaten Verbrauch. — 3) Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — 4) Einschl. Handelsvermittlung. — 5) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — 6) Einschl. freie Berufe.

12. Privater Verbrauch

b) Käufe der inländischen privaten Haushalte für den Privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken*)

Verwendungszweck	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
In Jeweiligen Preisen							
Mill. DM							
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	64 470	74 580	77 070	81 520	87 610	92 550	92 680
Kleidung, Schuhe	20 890	24 940	25 700	27 760	31 070	32 530	32 030
Wohnungsmieten u. ä. ³⁾	12 640	16 230	18 310	20 770	23 440	27 180	30 690
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	6 510	9 000	10 750	10 350	10 970	12 180	13 140
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁴⁾	22 570	26 420	27 260	30 000	32 800	34 830	34 850
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	13 070	16 330	17 950	19 390	21 740	23 260	23 140
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁵⁾	6 090	7 280	7 860	8 590	9 650	10 630	11 300
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁶⁾	12 740	15 250	15 980	17 690	19 470	20 970	21 700
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁷⁾	8 200	10 810	11 610	13 040	14 820	16 340	17 240
Insgesamt ...	167 180	200 840	212 490	229 110	251 570	270 470	276 770
DM je Einwohner							
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	1 163	1 310	1 338	1 399	1 484	1 552	1 548
Kleidung, Schuhe	377	438	446	476	527	545	535
Wohnungsmieten u. ä. ³⁾	228	285	318	356	397	456	513
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	117	158	187	178	186	204	219
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁴⁾	407	464	473	515	556	584	582
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	236	287	312	333	368	390	386
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁵⁾	110	128	136	147	164	178	189
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁶⁾	230	268	278	304	330	352	362
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁷⁾	148	190	202	224	251	274	288
Insgesamt ...	3 016	3 528	3 690	3 932	4 363	4 535	4 623
In Preisen von 1954							
Mill. DM							
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	58 940	65 310	66 010	68 100	70 870	72 170	72 560
Kleidung, Schuhe	19 160	21 710	21 760	23 030	25 020	25 500	24 810
Wohnungsmieten u. ä. ³⁾	10 510	12 120	12 930	13 640	14 360	15 060	15 780
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	6 180	8 520	9 890	10 120	10 880	11 810	12 390
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁴⁾	20 010	21 580	21 850	23 720	25 020	26 010	26 020
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	12 280	15 110	16 240	17 500	19 760	20 830	20 160
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁵⁾	5 110	5 620	5 850	6 170	6 640	6 900	7 170
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁶⁾	11 400	12 730	13 050	14 120	15 070	15 780	16 150
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁷⁾	6 590	7 800	7 980	8 680	9 320	9 870	10 030
Insgesamt ...	150 180	170 500	175 560	185 080	196 940	203 930	205 070
DM je Einwohner							
Insgesamt ...	2 709	2 995	3 040	3 176	3 337	3 419	3 423

*) Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Verzehr in Gaststätten. — ³⁾ Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — ⁴⁾ Soweit nicht in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — ⁵⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken Wohnungsmieten u. ä., Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. oder Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung enthalten. — ⁶⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken Nahrungs- und Genußmittel, Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung oder in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — ⁷⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

13. Anlageinvestitionen

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Insgesamt	70 620	90 200	95 340	109 150	118 920	121 900	110 400
nach Anlagearten							
Ausrüstungsinvestitionen	35 600	44 660	45 970	51 600	58 200	57 600	52 200
Neue Ausrüstungen	36 400	45 380	46 660	52 380	58 960	58 350	52 960
Fahrzeuge ²⁾	6 710	8 480	8 550	9 640	9 640	9 360	8 650
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	29 690	36 900	38 110	42 740	49 320	48 990	44 310
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen ³⁾ und von Anlagenschrott	800	720	690	780	760	750	760
Bauinvestitionen	35 020	45 540	49 370	57 550	60 720	64 300	58 200
Wohnungen	15 740	19 770	21 230	24 370	25 480	27 410	25 240
Verkehrsbauten der Gebietskörperschaften ⁴⁾	3 740	5 570	6 880	7 120	7 390	7 840	7 130
Sonstige Bauten	15 540	20 200	21 260	26 060	27 850	29 050	25 830
nach Sektoren							
Unternehmen	62 090	77 510	80 390	91 670	100 510	103 020	93 190
Neue Ausrüstungen	35 470	44 130	45 190	50 840	57 260	56 670	51 220
Bauten	26 620	33 380	35 200	40 830	43 250	46 350	41 970
Wohnungen	15 740	19 770	21 230	24 370	25 480	27 410	25 240
Sonstige Bauten	10 880	13 610	13 970	16 460	17 770	18 940	16 730
Staat	9 330	13 410	15 640	18 260	19 170	19 630	17 970
Neue Ausrüstungen	930	1 250	1 470	1 540	1 700	1 680	1 740
Bauten	8 400	12 160	14 170	16 720	17 470	17 950	16 230
Verkehrsbauten ⁴⁾	3 740	5 570	6 880	7 120	7 390	7 840	7 130
Sonstige Bauten	4 660	6 590	7 290	9 600	10 080	10 110	9 100
Neue Ausrüstungen und Bauinvestitionen	71 420	90 920	96 030	109 930	119 680	122 650	111 160
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen ³⁾ und von Anlagenschrott	800	720	690	780	760	750	760
nach der Herkunft							
Ausrüstungsinvestitionen	35 600	44 660	45 970	51 600	58 200	57 600	52 200
Käufe aus der inländischen Produktion zu Erzeugerpreisen	28 600	35 020	36 200	40 630	44 680	44 120	39 620
Stahlbauerzeugnisse ⁵⁾	1 550	2 020	2 230	2 470	2 570	2 540	2 040
Maschinenbauerzeugnisse	10 300	13 130	12 750	14 040	15 920	15 280	13 710
Land- und Luftfahrzeuge ⁶⁾	4 280	5 590	5 730	6 360	5 810	5 840	4 840
Wasserfahrzeuge	670	580	740	770	800	860	1 220
Elektrotechnische Erzeugnisse	5 970	7 360	8 070	9 330	11 110	11 030	9 770
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	800	1 000	1 000	1 180	1 420	1 410	1 230
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 860	2 820	2 900	3 470	3 830	3 840	3 590
Sonstige Erzeugnisse	2 170	2 520	2 780	3 010	3 220	3 320	3 220
Eigenleistung der Investoren	1 790	2 240	2 330	2 550	2 750	2 700	2 430
Einfuhr zu Grenzwerten	2 220	3 190	3 120	3 650	4 930	5 030	4 980
Maschinenbauerzeugnisse	1 500	2 080	2 010	2 220	2 900	2 850	2 650
Elektrotechnische Erzeugnisse	250	450	410	480	770	610	650
Sonstige Erzeugnisse	470	660	700	950	1 260	1 570	1 680
Handels- und Transportspannen	3 790	4 930	5 010	5 550	6 600	6 500	5 930
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen ³⁾ und von Anlagenschrott	800	720	690	780	760	750	760
Bauinvestitionen	35 020	45 540	49 370	57 550	60 720	64 300	58 200
Leistungen des Bauhauptgewerbes	22 530	29 570	32 240	38 150	39 080	41 000	36 700
Leistungen des Ausbaugewerbes ⁷⁾	8 060	10 070	10 950	12 540	13 960	15 230	14 480
Leistungen der Architektur- und Vermessungsbüros	1 380	1 880	2 100	2 300	2 620	2 760	2 460
Industrielle Stahl- und Holzkonstruktionen	1 900	2 580	2 480	2 480	3 220	3 360	2 820
Eigenleistung der Investoren	1 150	1 440	1 600	1 700	1 840	1 950	1 740

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Schienen- und Elektrofahrzeuge, ohne Ackerschlepper. — ³⁾ An private Haushalte. — ⁴⁾ Straßen, Wasserstraßen, Brücken u. ä. — ⁵⁾ Ohne die zu den Bauinvestitionen zählenden Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen. — ⁶⁾ Ohne Schienenfahrzeuge, Elektrofahrzeuge und Ackerschlepper. — ⁷⁾ Einschl. anderer an den Bauinvestitionen beteiligter Wirtschaftszweige.

14. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit der übrigen Welt

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	1967 ²⁾		1968 ³⁾	
							1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
in Jeweiligen Preisen										
Ausfuhr	62 910	83 530	91 420	103 000	111 450	125 850	54 180	57 270	58 070	67 780
Warenausfuhr ⁴⁾	50 450	67 610	74 030	83 340	89 900	102 460	44 160	45 740	47 290	55 170
in das Ausland	49 450	66 380	72 750	81 620	88 360	100 950	43 330	45 030	46 600	54 350
in die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin ...	1 000	1 230	1 280	1 720	1 540	1 510	830	710	690	820
Dienstleistungsverkäufe u. ä. ⁵⁾	12 460	15 920	17 390	19 660	21 550	23 390	10 020	11 530	10 780	12 610
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen ...	2 180	2 560	2 780	3 120	3 410	4 060	1 610	1 800	1 830	2 230
in das Ausland	12 230	15 750	17 120	19 380	21 270	23 110	9 880	11 390	10 640	12 470
in die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin ...	230	170	270	280	280	280	140	140	140	140
Einfuhr	55 750	78 220	92 020	96 500	95 250	107 350	45 730	49 520	50 010	57 340
Wareneinfuhr ⁴⁾	42 530	57 810	69 090	71 440	68 720	79 800	33 610	35 110	37 560	42 240
aus dem Ausland	41 310	56 600	67 670	69 950	67 310	78 210	32 940	34 370	36 850	41 360
aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ...	1 220	1 210	1 420	1 490	1 410	1 590	670	740	710	880
Dienstleistungskäufe u. ä. ⁵⁾	13 220	20 410	22 930	25 060	26 530	27 550	12 120	14 410	12 450	15 100
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen ...	2 020	3 360	3 910	3 930	4 310	4 260	1 830	2 480	1 830	2 430
aus dem Ausland	12 860	20 300	22 820	24 920	26 370	27 390	12 040	14 330	12 370	15 020
aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ...	360	110	110	140	160	160	80	90	80	80
Saldo (Außenbeitrag)	+ 7 160	+ 5 310	- 600	+ 6 500	+ 16 200	+ 18 500	+ 8 450	+ 7 750	+ 8 060	+ 10 440
der Warenumsätze	+ 7 920	+ 9 800	+ 4 940	+ 11 900	+ 21 180	+ 22 660	+ 10 550	+ 10 630	+ 9 730	+ 12 930
der Dienstleistungsumsätze	- 760	- 4 490	- 5 540	- 5 400	- 4 980	- 4 160	- 2 100	- 2 880	- 1 670	- 2 490
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen ...	+ 160	- 800	- 1 130	- 810	- 900	- 200	- 220	- 680	+ 0	- 200
in Preisen von 1954										
Ausfuhr	59 280	77 260	83 180	92 140	101 020	116 600	49 230	51 790	53 530	63 070
Warenausfuhr ⁴⁾	48 620	65 460	70 720	78 520	86 490	101 080	42 450	44 040	46 300	54 780
Dienstleistungsverkäufe u. ä. ⁵⁾	10 660	11 800	12 460	13 620	14 530	15 520	6 780	7 750	7 230	8 290
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen ...	1 620	1 530	1 610	1 740	1 880	2 270	.	.	.	.
Einfuhr	57 780	83 280	95 980	98 590	98 170	114 450	47 220	50 950	52 840	61 610
Wareneinfuhr ⁴⁾	45 880	66 650	78 100	79 830	78 480	94 000	38 220	40 260	43 540	50 460
Dienstleistungskäufe u. ä. ⁵⁾	11 900	16 630	17 880	18 760	19 690	20 450	9 000	10 690	9 300	11 150
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen ...	1 700	2 430	2 720	2 600	2 890	2 800	.	.	.	.
Saldo (Außenbeitrag)	+ 1 500	- 6 020	- 12 800	- 6 450	+ 2 850	+ 2 150	+ 2 010	+ 840	+ 690	+ 1 460
der Warenumsätze	+ 2 740	- 1 190	- 7 380	- 1 310	+ 8 010	+ 7 080	+ 4 230	+ 3 780	+ 2 760	+ 4 320
der Dienstleistungsumsätze	- 1 240	- 4 830	- 5 420	- 5 140	- 5 160	- 4 930	- 2 220	- 2 940	- 2 070	- 2 860
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen ...	- 80	- 900	- 1 110	- 860	- 1 010	- 530	.	.	.	.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Grenzüberschreitender Warenverkehr (Generalhandel, abzüglich Lagerverkehr auf ausländische Rechnung, Rückwaren usw., zuzüglich elektrischem Strom u. ä.; der Lohnveredelungsverkehr ist netto dargestellt), Transithandel und Interzonenhandel. — ³⁾ Einschl. der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an ausländische Reisende, Regierungsstellen, Schiffe und Flugzeuge im Inland sowie der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer aus der übrigen Welt. — ⁴⁾ Einschl. Kaufe von Waren und Dienstleistungen inländischer Reisender und Regierungsstellen sowie für inländische Schiffe und Flugzeuge im Ausland, ferner Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Ausländern aus dem Inland zugeflossen sind.

15. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Einnahmen des Staates von anderen Sektoren und der übrigen Welt²⁾	114 440	141 570	153 300	166 310	180 360	193 290	204 670
Verkäufe von Verwaltungsleistungen ³⁾ sowie von Land und gebrauchten Anlagen	5 140	6 140	6 700	7 620	8 260	9 260	9 860
Bund	480	650	680	770	780	830	860
Länder	1 750	1 980	2 160	2 440	2 490	2 820	3 020
Gemeinden	2 880	3 470	3 820	4 370	4 950	5 570	5 940
Sozialversicherung	30	40	40	40	40	40	40
Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen ⁴⁾	4 770	5 690	6 180	6 510	6 920	7 470	7 380
Bund	1 110	1 260	1 470	1 440	1 560	1 480	1 640
Länder	670	780	750	800	840	930	720
Gemeinden	1 390	1 610	1 630	1 660	1 700	1 830	1 900
Sozialversicherung	1 600	2 040	2 330	2 610	2 820	3 230	3 120
Empfangene laufende und Vermögensübertragungen ⁵⁾	102 070	126 510	134 170	145 940	156 590	168 680	172 510
Bund	39 350	48 180	51 530	56 840	60 920	64 470	65 610
Länder	22 180	29 620	30 560	33 240	34 550	37 390	38 660
Gemeinden	8 860	10 410	10 950	11 780	12 290	13 180	13 250
Sozialversicherung ⁶⁾	31 680	38 300	41 130	44 080	48 830	53 640	54 990
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁷⁾	2 460	3 230	6 250	6 240	8 590	7 880	14 920
Ausgaben des Staates an andere Sektoren und die übrige Welt⁸⁾	114 440	141 570	153 300	166 310	180 360	193 290	204 670
Käufe von Waren und Dienstleistungen einschl. Käufe von Land und gebrauchten Anlagen ... für laufende Produktionszwecke (Verwaltungsleistungen u. ä.) ⁹⁾	33 200	45 630	51 420	54 550	59 470	62 140	63 440
Bund	8 980	14 030	16 050	14 500	15 920	15 150	15 800
Länder	3 540	4 220	4 400	4 770	5 160	5 780	6 230
Gemeinden	4 320	4 880	5 410	6 110	6 550	7 040	7 390
Sozialversicherung	6 590	8 270	9 050	9 910	11 500	13 520	14 720
für Investitionen ¹⁰⁾	9 770	14 230	16 510	19 260	20 340	20 650	19 300
Bund	1 770	2 610	3 010	3 010	3 350	...	...
Länder	1 980	2 630	3 050	3 640	3 950	...	...
Gemeinden	5 850	8 810	10 280	12 440	12 890	...	...
Sozialversicherung	170	180	170	170	150	...	...
Verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen Entgelte für die beim Staat Beschäftigten ¹¹⁾	20 110	25 220	27 980	30 610	34 850	38 830	41 510
Bund	3 540	5 130	5 910	6 550	7 470	8 500	8 990
Länder	10 510	12 650	13 880	15 100	17 230	19 080	20 450
Gemeinden	4 960	6 120	6 760	7 400	8 430	9 380	10 080
Sozialversicherung	1 100	1 320	1 430	1 560	1 720	1 870	1 990
Zinsen auf öffentliche Schulden	1 840	2 050	2 260	2 430	2 710	3 490	4 470
Geleistete laufende und Vermögensübertragungen ¹²⁾	47 210	60 110	61 750	67 920	76 690	81 520	88 740
Bund	10 620	14 160	11 890	14 680	18 560	18 140	19 590
Länder	4 900	6 830	7 120	7 430	8 100	8 580	8 270
Gemeinden	1 940	2 630	3 070	3 460	4 120	4 370	4 400
Sozialversicherung ¹³⁾	29 750	36 490	39 670	42 350	45 910	50 430	56 480
Veränderung der Forderungen ¹⁴⁾	12 080	8 560	9 890	10 800	6 640	7 310	6 510

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Übertragungen und Kreditaufnahmen von anderen Körperschaften des Staatssektors; die Verkäufe der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherung und die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind ebenfalls nicht enthalten. — Im Prinzip dargestellt im Stadium der Entstehung von Forderungen und Verbindlichkeiten. — ³⁾ Gebühren und Entgelte von Unternehmen sowie von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter; die Verkäufe der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherung sind nicht enthalten. — ⁴⁾ Einkommen aus öffentlichen Unternehmen und Vermögen zuzugl. unterstellter Bankgebühren für Einlagen. — ⁵⁾ Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, jedoch ohne die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge. — ⁶⁾ Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — ⁷⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank; einschl. einer statistischen Differenz. — ⁸⁾ Ohne Übertragungen und Darlehensgewährungen an andere Körperschaften des Staatssektors; die Käufe der Sozialversicherung von Gebietskörperschaften und die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind ebenfalls nicht enthalten (vgl. Fußnote 2). — ⁹⁾ Käufe von Waren und Dienstleistungen für die Bereitstellung von Verwaltungsleistungen (einschl. unterstellter Bankgebühren) und Durchführung von Investitionen in eigener Regie; die Käufe der Sozialversicherung von Gebietskörperschaften sowie die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind nicht enthalten. — ¹⁰⁾ Käufe für Anlageinvestitionen von Unternehmen (ohne selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe von Land und gebrauchten Anlagen. — ¹¹⁾ Löhne und Gehälter sowie Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, ferner Sold und Verpflegung des Militärpersonals; in Berlin (West) auch Entgelte für die bei den Besatzungstreitkräften beschäftigten deutschen Arbeitnehmer. — ¹²⁾ Einschl. Versorgungsbezüge der Beamten. — ¹³⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

16. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ²⁾	139 770	173 860	186 530	204 360	225 810	242 970	243 370
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ³⁾	70 910	78 350	82 510	90 160	97 640	100 100	100 380
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	210 680	252 210	269 040	294 520	323 450	343 070	343 750
Empfangene laufende Übertragungen ⁴⁾	37 490	44 960	47 960	52 840	59 090	64 530	71 020
dar. öffentliche Renten und Pensionen ⁵⁾ ...	30 060	35 750	38 110	42 310	46 720	50 880	56 200
Gesamteinkommen	248 170	297 170	317 000	347 360	382 540	407 600	414 770
abzügl. geleistete laufende Übertragungen ⁶⁾ ...	49 790	64 840	70 550	76 850	82 920	92 620	94 080
darunter:							
Direkte Steuern ⁷⁾	19 860	27 950	30 780	34 280	35 350	39 450	39 850
Sozialversicherungsbeiträge ⁸⁾	28 850	34 910	37 460	39 830	44 190	48 750	50 010
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	198 380	232 330	246 450	270 510	299 620	314 980	320 690
abzügl. Privater Verbrauch	170 030	204 030	215 940	232 900	255 710	274 890	281 400
Ersparnis	28 350	28 300	30 510	37 610	43 910	40 090	39 290
Empfangene Vermögensübertragungen ⁹⁾	2 250	3 030	3 010	3 530	3 820	3 440	4 170
abzügl. geleistete Vermögensübertragungen ¹⁰⁾	3 110	4 680	5 060	6 100	6 740	7 550	9 180
abzügl. nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. a. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹¹⁾	12 480	8 790	6 720	8 180	8 120	4 400	3 630
Finanzierungssaldo	15 010	17 860	21 740	26 860	32 870	31 580	30 650

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbseigenen Charakter.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 2. — ³⁾ Vgl. Fußnote 5 zu Tab. 4 und Fußnote 4 zu Tab. 8. — ⁴⁾ Öffentliche Renten und Pensionen, Geldleistungen aus der Arbeitslosenversicherung und -hilfe, der Sozialhilfe (bis 1962 öffentliche Fürsorge) und sozialen Krankenversicherung, Hausrat- und Kriegsgefangenenentschädigung, gesetzliches Kindergeld u. a. m., Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbseigenen Charakter von Gebietskörperschaften, ferner laufende Übertragungen von der übrigen Welt. — ⁵⁾ Vgl. Fußnote 11 zu Tab. 10. — ⁶⁾ Direkte Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, ferner Erstattungsbeträge im Rahmen der Sozialhilfe (bis 1962 öffentliche Fürsorge) und Sozialversicherung, Strafen sowie laufende Übertragungen an die übrige Welt. — ⁷⁾ Vgl. Fußnote 7 zu Tab. 10. — ⁸⁾ Vgl. Fußnote 8 zu Tab. 10. — ⁹⁾ Hauptentschädigung im Rahmen des Lastenausgleichs, Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener, Altersrentenentschädigung, Wiedergutmachungsleistungen (soweit Kapitalentschädigung), Sparprämien, Gratisaktien u. a. m. — ¹⁰⁾ Erbschaftsteuer, Lastenausgleichsablösungsbeträge, Rückzahlungen von Bauspareinlagen und Tilgungen von Bauspardarlehen. — ¹¹⁾ Vgl. Fußnote 1 zu den Tab. auf S. 495.

17. Produktivitäts- und Preisentwicklung

Jahr Halbjahr	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954 je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)	Preisindizes mit wechselnder Wägung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres)						Ausfuhr ¹⁾
		Brutto- sozial- produkt	Einfuhr ²⁾	Letzte Ver- wendung von Gütern ³⁾	Letzte inländische Verwendung von Gütern			
					ins- gesamt ⁴⁾	Privater Verbrauch	Anlage- investi- tionen	
	1960 = 100	1954 = 100						
1960	100	116,4	96,5	112,8	114,3	111,5	117,7	106,1
1962	107,6	126,8	94,1	120,3	123,1	118,1	129,9	108,0
1963	110,9	130,5	93,2	122,8	126,6	121,4	133,5	107,1
1964	117,9	134,1	93,9	125,6	129,9	124,2	136,5	108,1
1965	123,6	139,0	95,9	129,2	133,9	128,2	139,5	109,9
1966	126,7	144,3	97,9	133,7	139,6	133,1	142,7	111,8
1967 ⁴⁾	131,0	145,2	97,0	134,3	141,6	135,5	139,6	110,3
1968 ⁴⁾	139,7	147,9	93,8	134,8	143,6	138,2	142,0	107,9
1967 1. Hj. ⁴⁾	125,0	144,5	96,8	133,6	141,0	134,4	140,5	110,1
2. Hj. ⁴⁾	137,0	145,9	97,2	134,9	142,1	136,5	138,9	110,6
1968 1. Hj. ⁴⁾	133,6	146,1	94,5	133,9	141,9	136,8	141,7	108,5
2. Hj. ⁴⁾	145,7	149,5	93,1	135,6	145,1	139,5	142,2	107,5

¹⁾ Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland, der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. — ²⁾ Bruttoinlandsprodukt und Einfuhr = Letzte inländische Verwendung von Gütern und Ausfuhr. — ³⁾ Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

XXV. Zahlungsbilanz

Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz, Übertragungen und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-). Unter den **Übertragungen** sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-). In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz + Saldo der Übertragungen = Saldo der Kapitalbilanz (+ Ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 1 und 2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß — wie oben bereits geschildert — jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 515 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Als besondere Position wird ferner das Währungsgold unter den kurzfristigen Ansprüchen nachgewiesen, da es wirtschaftlich die Funktion eines Zahlungsmittels erfüllt. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalverkehr der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Bei der regionalen Gliederung werden die außenwirtschaftlichen Vorgänge im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. So werden z. B. Wareneinfuhren bei einem EWG-Land nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware aus einem EFTA-Land stammt. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden dagegen im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Die Zeile »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« in Tabelle 2 enthält Ausgleichsbuchungen zu solchen Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden und zu Abweichungen zwischen der regionalen Gliederung des kurzfristigen Kapitalverkehrs (Devisenein- bzw. -ausgänge) einerseits und der Veränderungen der anderen Positionen der Zahlungsbilanz andererseits führen. Es handelt sich z. B. um den Fall, daß eine Zahlung von einem Inländer (Importeur) an einen französischen Gläubiger (Exporteur) nicht aus einem Konto bei einer französischen Bank, sondern aus einem Bankguthaben in den Vereinigten Staaten geleistet wird. In der Zeile »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« wird ein entsprechender Zugang bei den Vereinigten Staaten und ein entsprechender Abgang bei Frankreich gebucht. Ebenso wird bei den deutschen Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland die regionale Zuordnung berichtigt, wenn DM-Guthaben des Auslandes den Eigentümer wechseln, wenn also z. B. ein DM-Guthaben von einem EFTA-Land in ein EWG-Land verkauft wird. In diesem Fall weisen die DM-Verbindlichkeiten der deutschen Banken gegenüber den EFTA-Ländern einen Rückgang, gegenüber den EWG-Ländern dagegen einen Zugang aus, obwohl keine Transaktionen zwischen In- und Ausländern stattgefunden haben. Die eingetretenen Veränderungen werden auch hier durch die Position »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« ausgeglichen.

I. Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr ¹⁾ (fob-Werte)	75 671	85 041	91 784	104 383	70 471	73 216	70 775	81 481
Reiseverkehr	2 786	3 065	3 359	3 645	5 336	6 131	6 086	6 322
Seefrachten ²⁾	2 608	2 772	2 971	3 340	3 295	3 358	3 383	3 981
Binnenschiffsfrachten	22	29	41	49	203	202	203	219
Eisenbahnfrachten (Durchfuhr)	179	186	208	222	—	—	—	—
Sonstige Frachten	444	557	631	687	93	71	92	96
Personenbeförderung	888	1 026	1 127	1 203	838	907	1 002	1 035
Hafendienst ³⁾	922	1 026	1 074	1 126	1 312	1 464	1 658	1 784
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	173	163	163	141	13	10	17	15
Sonstige Transportleistungen	98	107	107	113	328	369	484	563
Versicherungen	428	468	568	583	693	781	825	877
Provisionen, Werbe- und Messekosten	324	324	352	449	1 919	2 132	2 303	2 466
Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)	352	345	413	445	919	941	1 043	1 126
Kapitalerträge	1 469	1 828	2 055	2 787	3 280	3 310	3 838	3 721
Arbeitsentgelte ⁵⁾	535	614	726	756	1 343	1 611	1 494	1 573
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	660	824	903	936	789	966	1 075	1 054
Regierung	241	298	301	242	788	887	988	747
Leistungen für ausl. milit. Dienststellen ⁶⁾	4 124	4 898	5 241	5 362	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	836	834	930	808	1 225	1 317	1 529	1 667
Insgesamt	92 760	104 405	112 954	127 277	92 845	97 673	96 795	108 727
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	- 85	+ 6 732	+ 16 159	+ 18 550	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
	aus dem Ausland				an das Ausland			
Private Übertragungen								
Montan-Union	27	24	33	23	46	51	56	68
Überweisungen ausl. Gastarbeiter	—	—	—	—	2 193	2 529	2 162	2 037
Andere private Übertragungen	170	188	212	225	877	1 006	1 015	1 096
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	2 223	1 653	1 664	1 704
Europäische Gemeinschaften	6	14	40	893	168	247	524	2 028
Sonstige internationale Organisationen	—	—	—	—	303	351	432	424
Andere staatliche Übertragungen	169	251	218	233	952	896	955	1 062
Insgesamt	372	477	503	1 374	6 762	6 735	6 808	8 419
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	- 6 390	- 6 256	- 6 305	- 7 045	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾								
Langfristiges Kapital ⁸⁾	+ 4 257	+ 4 384	+ 1 657	+ 1 780	+ 2 009	+ 2 614	+ 3 321	+ 11 785
Kurzfristiges Kapital	+ 1 057	+ 1 719	- 1 079	+ 646	+ 226	- 161	+ 555	+ 164
Staat								
Langfristiges Kapital ⁹⁾								
Kredit- und Darlehensgewährung	0	—	16	4	1 743	3 616	1 973	2 030
Tilgungen und Rückkäufe ¹⁰⁾	72	1 073	64	55	524	508	508	738
Kurzfristiges Kapital	- 367	+ 1 146	+ 35	+ 953	- 1 197	+ 81	- 158	- 336
Geschäftsbanken ¹¹⁾								
Guthaben bzw. Einlagen	+ 132	- 409	+ 1 187	+ 5 947	+ 595	+ 145	+ 6 031	+ 2 770
Ausländische Noten und Münzen	—	—	—	—	+ 15	+ 20	- 21	+ 25
Deutsche Bundesbank (Währungsreserve)								
Währungsgold	—	—	—	—	+ 647	- 472	- 257	+ 1 246
Forderungen und Verpflichtungen ¹²⁾	+ 162	+ 91	+ 92	- 267	- 1 990	+ 1 593	+ 763	+ 5 600
Insgesamt	+ 5 169	+ 5 858	+ 1 844	+ 9 008	+ 1 524	+ 6 928	+ 11 699	+ 22 546
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens	—	—	—	—	- 3 645	+ 1 070	+ 9 855	+ 13 538
Ungeklärte Beträge¹³⁾	—	—	—	—	- 2 830	- 594	- 1	- 2 033

* Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. Da entsprechende Angaben in regionaler Gliederung noch nicht vorlagen, mußte in Tab. 2 auf Berechnungen vom Stand Juni 1968 zurückgegriffen werden. Die Angaben in Tab. 1 und 2 weichen daher voneinander ab.

¹⁾ Spezialhandel zuzüglich verschiedener Ergänzungen (z. B. Lieferungen und Bezüge von elektrischem Strom) sowie Transithandel. Ausfuhr ohne Lieferungen von Schiffs- und Flugzeugbedarf, die in den Hafendiensten (Einnahmen) enthalten sind. — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern. — ²⁾ Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt werden. — ³⁾ bis ¹³⁾ vgl. S. 513 und ¹⁾ bis ¹³⁾ S. 514.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1967*)

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EWG-Länder ¹²⁾	Übrige europäische Industrieländer ¹⁴⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹³⁾	Anderer außer-europäischer Industrieländer ¹⁴⁾	Entwicklungs-länder ¹⁵⁾	Inter-nationale Organisationen ¹⁶⁾
Ausfuhr von Waren und Diensten								
Waren ¹⁾	91 784	33 783	25 015	4 114	8 194	4 413	16 265	—
Reiseverkehr	3 359	1 008	1 021	8	1 074	47	201	—
Seefrachten ²⁾	2 971	641	743	80	649	239	619	—
Binnenschiffafrachten	41	20	16	0	2	—	3	—
Eisenbahnfrachten (Durchfuhr) ...	208	92	97	14	—	—	5	—
Sonstige Frachten	631	193	197	13	107	39	82	—
Personenbeförderung	1 127	159	246	15	407	98	202	—
Hafendienste ³⁾	1 074	207	570	40	145	26	86	—
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	163	23	111	6	4	—	19	—
Sonstige Transportleistungen	107	46	33	9	2	2	15	—
Versicherungen	568	141	207	6	112	21	81	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	352	110	145	11	41	19	26	—
Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)	413	82	72	16	92	72	79	—
Kapitalerträge	1 782	149	264	45	663	45	460	156
Arbeitsentgelte ⁵⁾	726	245	274	3	90	19	90	5
Rauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	884	142	113	16	45	55	513	—
Regierungseinnahmen	298	85	40	2	86	28	51	6
Leistungen für ausl. milit. Dienststellen ⁷⁾	5 237	571	949	—	3 557	160	—	—
Anderer Dienstleistungen	930	253	404	8	221	19	25	0
Insgesamt ...	112 655	37 950	30 517	4 406	15 491	5 302	18 822	167
Ausfuhrüberschuß (+)	+ 15 968	+ 1 155	+ 3 257	+ 1 210	+ 802	+ 2 086	+ 7 379	+ 79
Übertragungen aus dem Ausland								
Private Übertragungen								
Montan-Union	33	33	—	—	—	—	—	—
Renten und Pensionen	63	35	21	0	4	1	2	—
Unterstützungszahlungen	62	19	23	0	17	2	1	—
Anderer private Übertragungen ..	58	37	19	1	1	—	0	0
Staatliche Übertragungen								
Europäische Gemeinschaften ...	40	40	—	—	—	—	—	—
Anderer staatliche Übertragungen	111	66	40	0	4	—	1	—
Insgesamt ...	367	230	103	1	26	3	4	0
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	- 6 255	- 1 795	- 583	- 49	- 750	- 242	- 2 541	- 295
Veränderung der Verbindlichkeiten								
Unternehmen und private Haushalte ⁸⁾								
Langfristige Verbindlichkeiten ⁹⁾	+ 1 624	+ 525	- 64	+ 0	+ 1 091	+ 22	+ 51	- 1
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	- 1 079	- 174	- 883	- 2	- 56	+ 18	+ 18	—
Staat								
Langfristige Verbindlichkeiten ..	- 59	- 12	- 20	- 0	- 25	—	- 2	—
Kreditaufnahme	16	0	16	—	0	—	—	—
Tilgungen und Rückkäufe ¹¹⁾ ..	75	12	36	0	25	—	2	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschäftsbanken¹¹⁾								
Einlagen von ausl. Banken ..	+ 884	+ 198	+ 207	+ 88	- 6	+ 67	+ 163	+ 167
Einlagen von ausl. Nichtbanken	+ 303	- 39	+ 114	- 4	+ 108	- 27	+ 137	+ 14
Deutsche Bundesbank	+ 92	+ 31	- 50	+ 1	+ 137	- 6	+ 11	- 32
Berichtigung der regionalen Zuordnung	—	+ 2 898	+ 1 027	- 724	+ 596	- 864	- 2 513	- 420
Insgesamt¹²⁾ ...	+ 1 765	+ 3 427	+ 331	- 641	+ 1 845	- 790	- 2 135	- 272

Fußnoten *) 1) und 2) vgl. S. 512. — 3) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten, vgl. Fußnote 1. — 4) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — 5) Einschl. Arbeitsentgelte von ein- und auspendelnden Grenzarbeitnehmern, jedoch ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt. — 6) Ausgaben einschl. an das Ausland gezahlter Werkspensionen u. ä. — 7) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 8) Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr vgl. S. 515. — 9) bis 12) vgl. S. 514.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1967*)

Mill. DM								
Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EWG-Länder ¹⁾	Übrige europäische Industrieländer ²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ³⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ⁴⁾	Entwicklungs-länder ⁵⁾	Inter-nationale Organisationen ⁶⁾
Einfuhr von Waren und Diensten								
Waren ¹⁾	70 775	29 586	18 568	2 740	9 895	2 399	7 587	—
Reiseverkehr	6 086	2 030	2 500	135	484	63	874	—
Seefrachten ²⁾	3 383	565	1 197	200	809	124	488	—
Binnenschiffsfrachten	203	179	18	2	—	—	4	—
Sonstige Frachten	92	21	23	0	31	5	12	—
Personenbeförderung	1 002	268	331	17	248	33	105	—
Hafendienste ³⁾	1 658	414	434	17	366	105	322	—
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	17	10	2	0	4	—	1	—
Sonstige Transportleistungen	484	34	148	8	8	1	285	—
Versicherungen	825	208	383	14	118	24	78	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	2 303	705	715	16	172	110	585	—
Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)	1 043	146	425	8	442	12	10	—
Kapitalerträge	3 730	1 027	1 240	3	1 113	170	173	4
Arbeitsergebnisse ⁵⁾	1 494	561	369	11	298	37	218	—
Baulleistungen, Montagen, Ausbesserungen	1 075	238	183	1	202	31	420	—
Regierungsausgaben	988	356	151	2	302	31	62	84
Andere Dienstleistungen	1 529	447	573	22	197	71	219	0
Insgesamt	96 687	36 795	27 260	3 196	14 689	3 216	11 443	88
Übertragungen an das Ausland								
Private Übertragungen								
Montan-Union	56	56	—	—	—	—	—	—
Überweisungen ausländ. Gastarbeiter	2 162	831	83	4	2	2	1 240	—
Andere private Übertragungen	1 015	145	235	40	132	99	351	13
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	1 664	352	206	1	472	87	542	4
Internationale Organisationen	802	524	—	—	—	—	—	278
Renten und Pensionen	499	89	125	5	139	36	105	—
Andere staatliche Übertragungen	424	28	37	0	31	21	307	—
Insgesamt	6 622	2 025	686	50	776	245	2 545	295
Veränderung der Ansprüche								
Unternehmen und private Haushalte ¹⁾								
Langfristige Ansprüche ²⁾	+ 3 394	+ 848	+ 549	— 49	+ 744	+ 513	+ 704	+ 85
Kurzfristige Ansprüche	+ 555	+ 81	+ 377	+ 1	+ 68	— 24	+ 52	—
Staat								
Langfristige Ansprüche ³⁾	+ 1 379	+ 15	+ 38	—	— 4	—	+ 1 245	+ 85
Kreditgewährung	1 739	20	57	—	—	—	1 531	131
Tilgungen und Rückkäufe	360	5	19	—	4	—	286	46
Kurzfristige Ansprüche ⁴⁾	— 193	— 366	— 171	—	+ 474	— 1	+ 55	— 184
Geschäftsbanken ⁵⁾								
Guthaben bei ausländ. Banken	+ 2 963	+ 1 588	+ 1 285	+ 26	+ 40	+ 2	+ 12	+ 10
Geldmarktpapiere	+ 1 003	— 68	+ 188	—	+ 847	—	+ 36	—
Kurzfristige Kredite	+ 439	+ 62	+ 101	— 42	+ 50	+ 19	+ 249	— 0
Deutsche Bundesbank								
Währungsgold	— 257	—	— 499	—	+ 135	—	—	+ 107
Forderungen ⁶⁾	+ 762	+ 1	+ 280	—	+ 606	— 22	— 0	— 103
Berichtigung der regionalen Zuordnung	—	— 2 580	+ 1 529	+ 87	+ 458	+ 172	+ 822	— 488
Insgesamt⁷⁾	+ 10 045	— 419	+ 3 677	+ 23	+ 3 418	+ 659	+ 3 175	— 488
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens	+ 8 280	— 3 846	+ 3 346	+ 664	+ 1 573	+ 1 449	+ 5 310	— 216
Ungeklärte Beträge ⁸⁾	+ 1 433	+ 3 206	— 672	+ 497	— 1 521	+ 395	— 472	—

Fußnoten *) und **) vgl. S. 512 und *) bis *) S. 513. — *) Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — Aufgliederung des langfristigen privaten Kapitalverkehrs vgl. S. 515. — **) Die im Besitz der Deutschen Bundesbank befindlichen Weltbankbonds und Weltbanknotes, soweit sie in der Position »Wertpapiere« des Bundesbankausweises enthalten sind, werden unter den langfristigen Ansprüchen des Staates nachgewiesen. — ***) Die Tilgungen der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betragen: 1965 = 60, 1966 = 1 043, 1967 = 54, 1968 = 48 Mill. DM. — ****) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder. — **) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EWG-Ländern und nicht bei den internationalen Organisationen nachgewiesen. — **) EFTA-Länder sowie Finnland, Irland und Island. — **) Einschl. Panamakanal-Zone, Puerto Rico und amerik. Ozeanien (einschl. Karolinen). — **) Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und Südafrika (einschl. Südwestafrika, Swasiland, Botswana und Lesotho). — **) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — Vgl. Vorbemerkung der Tab. 4, S. 516. — **) Die Angaben in regionaler Gliederung über den kurzfristigen Kapitalverkehr des Staates (Berechnungen nach dem Stand vom Juni 1968) liegen nur im Saldo vor.

3. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

a) Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland
Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968
Beteiligungen ¹⁾	905	1 182	1 236	1 123	1 747	61	110	86	262	216
Dividendenwerte ²⁾	488	594	809	1 779	3 342	437	521	540	855	1 818
Festverzinsliche Wertpapiere	1 802	2 189	2 576	3 142	9 367	1 313	1 808	2 026	2 672	5 264
Kredite und Darlehen ³⁾	1 252	1 209	1 672	2 158	5 898	691	943	1 230	1 277	1 454
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	199	230	217	194	244	37	13	14	9	8
Insgesamt	4 646	5 404	6 510	8 396	20 598	2 539	3 395	3 896	5 075	8 760

Nach Ländergruppen⁴⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1966										
Beteiligungen ¹⁾	411	310	69	319	127	11	58	4	7	6
Dividendenwerte ²⁾	332	57	272	21	127	201	65	222	6	46
Festverzinsliche Wertpapiere	597	298	1 357	48	276	515	315	909	37	250
Kredite und Darlehen ³⁾	178	612	67	590	225	213	415	34	364	204
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	46	96	7	53	15	5	4	1	3	1
Insgesamt	1 564	1 373	1 772	1 031	770	945	857	1 170	417	507
1967										
Beteiligungen ¹⁾	446	157	63	409	48	152	67	16	15	12
Dividendenwerte ²⁾	352	98	1 063	39	227	206	93	489	14	53
Festverzinsliche Wertpapiere	839	701	768	267	567	772	620	719	148	413
Kredite und Darlehen ³⁾	601	588	119	528	322	338	334	52	378	175
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	33	87	6	37	31	3	4	0	2	0
Insgesamt	2 271	1 631	2 019	1 280	1 195	1 471	1 118	1 276	557	653

b) Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland
Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968
Beteiligungen ¹⁾	1 464	2 778	2 572	2 377	1 798	160	235	131	299	207
Dividendenwerte ²⁾	1 392	955	894	1 226	2 016	1 376	959	1 102	1 010	1 851
Festverzinsliche Wertpapiere	1 939	1 406	855	729	1 166	1 934	1 303	983	1 564	1 317
Kredite und Darlehen ³⁾	1 816	3 256	5 020	3 469	3 039	652	1 521	2 620	3 143	2 847
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	6	5	4	3	3	107	125	125	131	138
Insgesamt	6 617	8 400	9 345	7 804	8 022	4 229	4 143	4 961	6 147	6 360

Nach Ländergruppen⁴⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1966										
Beteiligungen ¹⁾	385	700	1 428	17	42	14	75	40	1	1
Dividendenwerte ²⁾	293	494	56	42	9	200	549	318	26	9
Festverzinsliche Wertpapiere	271	311	116	156	1	343	391	40	205	4
Kredite und Darlehen ³⁾	2 230	1 799	600	350	41	967	1 042	429	169	13
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	1	2	1	0	0	16	39	31	7	32
Insgesamt	3 180	3 306	2 201	565	93	1 540	2 096	858	408	59
1967										
Beteiligungen ¹⁾	508	376	1 359	84	50	26	113	62	55	43
Dividendenwerte ²⁾	416	707	28	63	12	258	604	72	64	12
Festverzinsliche Wertpapiere	269	279	14	165	2	571	668	142	177	6
Kredite und Darlehen ³⁾	1 206	1 434	570	203	56	1 009	1 410	526	165	33
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	0	1	2	0	0	9	58	55	4	5
Insgesamt	2 399	2 797	1 973	515	120	1 873	2 853	857	465	99

*) Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: März 1969).

¹⁾ Einschl. Beteiligungen in Form von Aktien. — ²⁾ Aktien, soweit nicht Beteiligungen; einschl. Investmentzertifikate. — ³⁾ Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde. — ⁴⁾ Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz. — ⁵⁾ Vgl. Tab. 2, S. 514, Fußnoten ⁴⁾ bis ¹⁷⁾.

4. Staatliche und private Entwicklungshilfe an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen*)

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC zusammengestellt. Das Schema bezieht die Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland ein, obwohl sie dem Grunde nach nicht als Entwicklungshilfe anzusehen sind. Dasselbe gilt für die Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer, bei denen es sich um die deutschen Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens handelt. — Die Zusammenstellung beruht teilweise auf anderen Unterlagen als die Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank; Zahlenangaben sind infolgedessen nicht voll vergleichbar. Die Unterschiede sind vor allem darin begründet, daß einerseits in der Zahlungsbilanz auch solche Leistungen enthalten sind, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht in der Entwicklungshilfe-Statistik berücksichtigt werden, wie z. B. Leistungen der Kirchen, der Gewerkschaften und anderer Organisationen ohne Erwerbcharakter. Andererseits sind bestimmte Leistungen mangels ausreichender statistischer Unterlagen in der Zahlungsbilanz bisher nicht enthalten (im wesentlichen die Wiederaufbau von Erträgen aus deutschen Direktinvestitionen) oder sie können nicht gesondert erfaßt werden und gehen damit in den Restposten der Zahlungsbilanz ein (Export-Kredite). — Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind stets netto angegeben, d. h. mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen saldiert, wenn die Rückzahlungen nicht gesondert aufgeführt sind. — Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie der Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australien, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Spanien und die Türkei zu den Entwicklungsländern.

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Staatliche Transaktionen	9 554	1 865	1 739	1 691	1 884	1 944	2 188	2 215
mit Entwicklungsländern								
Technische Hilfe und sonstige Zuschüsse	312	223	330	371	403	451	540	639
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und Griechenland	2 465	280	278	250	300	—	—	—
Kredite mit einer Laufzeit von 1 bis unter 5 Jahren	521	180	69	49	137	67	165	32 ²⁾
von 5 und mehr Jahren ³⁾	1 967	979	1 196	1 398	1 384	1 698	1 739	1 450 ⁴⁾
Rückzahlungen	427	180	195	317	407	339	473	332 ⁵⁾
Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer ...	48	—	—	—	—	—	—	—
Konsolidierungskredite								
Konsolidierte Beträge	1 434	—	—	1	170	18	3	0
Rückzahlungen	488	27	41	100	258	96	53	9
Warenkredite	17	—	—	—	—	—	—	—
mit internationalen Fonds								
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	92	41	48	55	52	57	61	88
den Europäischen Entwicklungsfonds	508	308	—	—	1	9	105	163
mit internationalen Entwicklungsbanken								
Kapitaleinzahlungen und Kredite (netto) an								
die Weltbank	2 999	19	13	— 60	6	— 31	— 10	14
die Internationale Finanzkorporation	15	—	—	—	—	—	—	—
die Internationale Entwicklungsorganisation	92	41	41	41	97	96	97	156
die Asiatische Entwicklungsbank	—	—	—	—	—	14	14	14
Private Transaktionen	8 423	729	669	1 137	1 020	1 006	2 374	4 324
mit Entwicklungsländern								
Garantierte Exportkredite								
Garantierter Teil (80%)	4 281	129	230	375	187	327	1 162	817
Nicht garantierter Teil (20%)	1 071	32	57	112	47	82	290	204
Konsolidierungskredite (Handelschulden)	308 ⁶⁾	9	— 28	— 57	— 47	— 40	— 44	— 32
Export- und Finanzkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	166
Wiederaufbau von Kapitalerträgen (geschätzt)	748	176	170	205	220	248	284	332
Andere Direktinvestitionen	1 750	385	195	273	313	413	703	1 660
Andere langfristige Kapitalanlagen								
mit internationalen Finanzierungsinstituten								
Käufe von Anleihen ⁵⁾	265	— 2	45	229	302	— 24	— 21	1 177
Insgesamt ...	17 977	2 594	2 408	2 828	2 905	2 950	4 562	6 539

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Export- und Finanzkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, die bei den privaten Transaktionen nachgewiesen werden. — ³⁾ Überwiegend Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren. — ⁴⁾ Einschl. eines Verlustes von 21 Mill. DM aus der DM-Aufwertung. — ⁵⁾ Die Export- und Finanzkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau werden bis 1967 unter den staatlichen Transaktionen nachgewiesen (vgl. Fußnote 2). — ⁶⁾ Insbesondere Weltbankanleihen und Beteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten.

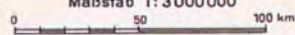
**Sowjetische Besatzungszone
Deutschlands
und
Sowjetsektor von Berlin**

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin
Stand 1. 1. 1969



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1: 3 000 000



Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt bringt ausgewählte Ergebnisse aus amtlichen statistischen Veröffentlichungen der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (abgekürzt als »SBZ« bezeichnet). Die Angaben beziehen sich in sämtlichen Tabellen auf die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin. Wenn möglich, wird der Sowjetsektor von Berlin getrennt nachgewiesen.

Die Statistik der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands arbeitet vielfach mit anderen Bezeichnungen und anderen systematischen Gruppierungen als die der Bundesrepublik Deutschland; verschiedentlich stehen hinter gleichen Bezeichnungen andere Begriffe. Um dem Benutzer den Vergleich mit den Ergebnissen für das Bundesgebiet zu erleichtern, sind daher, soweit wie möglich, die in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands verwendeten Begriffsbestimmungen und Gruppierungen auf die in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen umgestellt worden. Methodische Erläuterungen sowie Hinweise auf eingeschränkte Vergleichbarkeit sind in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Ergebnisse, die nicht oder nur in begrenztem Umfang mit denen für die Bundesrepublik vergleichbar sind, werden im allgemeinen nicht übernommen. In bestimmten Fällen werden — um wenigstens die Strukturverhältnisse zu verdeutlichen — Prozentzahlen wiedergegeben.

An amtlichen sowjetzonalen Quellen wurden das »Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik«, Teil I, sowie folgende — von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik herausgegebene — Veröffentlichungen benutzt: »Statistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik«, »Bevölkerungsstatistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik« (1967), »Statistische Praxis« und »Definitionen wichtiger Kennziffern und Begriffe für Planung und Statistik« (1965 und 1967).

Bei der Auswahl der Tabellen haben das Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen und sein Archiv für gesamtdeutsche Fragen das Statistische Bundesamt unterstützt. Herangezogen wurden außerdem verschiedene Veröffentlichungen des Bundesministeriums für gesamtdeutsche Fragen und des »Büro Bonner Berichte«, insbesondere »SBZ von A bis Z« (1966).

Bei Wertangaben handelt es sich — soweit nicht anders vermerkt ist — um »Mark« (DM-Ost).

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke*)

Bezirk	Katasterfläche qkm	Stadtkreise Anzahl	Landkreise Anzahl	Gemeinden Anzahl	Wohnbevölkerung				Bevölkerungsdichte		
					17. 5. 1939 ¹⁾	31. 8. 1950	31. 12. 1967		1939 ¹⁾	1950	1967
					insgesamt		männlich		Einwohner je qkm		
					1 000						
Rostock	7 072	3	10	408	601,1	846,3	849,1	399,2	85	120	120
Schwerin	8 672	1	10	571	456,8	691,1	598,7	278,5	53	80	69
Neubrandenburg	10 793	—	14	608	514,4	715,9	638,3	301,0	48	66	59
Potsdam	12 568	2	15	842	1 124,0	1 221,7	1 134,4	522,0	89	97	90
Frankfurt	7 186	3	9	477	640,2	643,5	670,3	311,8	89	90	93
Cottbus	8 262	1	14	727	753,8	804,0	847,3	393,9	91	97	103
Magdeburg	11 525	1	19	783	1 342,9	1 518,6	1 325,9	610,3	117	132	115
Halle	8 771	3	20	732	1 747,1	2 118,9	1 932,9	895,1	199	242	220
Erfurt	7 348	2	13	804	1 173,1	1 369,0	1 256,0	578,8	160	186	171
Gera	4 004	2	11	595	632,6	756,9	736,0	337,6	158	189	184
Suhl	3 856	1	8	412	503,0	568,7	552,6	257,7	130	147	143
Dresden	6 738	2	15	798	1 959,3	1 981,2	1 884,6	846,3	291	294	280
Leipzig	4 966	1	12	588	1 548,9	1 630,4	1 507,9	681,0	312	328	304
Chemnitz (s.Z. Karl-Marx-Stadt)	6 009	3	21	691	2 160,0	2 333,0	2 074,0	937,8	359	388	345
Sowj. Bes. Zone Deutschlands	107 771	25	191	9 036	15 157,1	17 199,1	16 007,9	7 351,0	141	160	149
Sowjetsektor von Berlin	403	1	—	1	1 588,3	1 189,1	1 082,0	478,9	3 941	2 951	2 685
Sowj. Bes. Zone Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	108 174	26	191	9 037	16 745,4	18 388,2	17 089,9	7 829,9	155	170	158

*) Gebietsstand 31. 12. 1967. Nach dem 31. 12. gemeldete Umgemeindungen für das Jahr 1967 blieben unberücksichtigt.

1) Einschl. der ostwärts der Oder-Neiße-Linie gelegenen und z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Stadtgebiete derjenigen Gemeinden, die durch die Oder-Neiße-Linie durchschnitten sind (ca. 60 000 Personen).

2. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1967 nach Gemeindegrößenklassen*)

Gemeinden Wohnbevölkerung	Einheit	Insgesamt	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern									
			unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	2 000 — 3 000	3 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr ¹⁾
Gemeinden...	Anzahl	9 037	4 386	2 369	1 177	381	283	221	114	81	14	11
	%	100	48,5	26,2	13,0	4,2	3,1	2,4	1,3	0,9	0,2	0,1
Wohnbevölk.	1 000	17 089,9	1 304,1	1 662,7	1 615,6	936,2	1 084,2	1 502,1	1 603,8	2 620,2	1 028,3	3 732,6
kerung....	%	100	7,6	9,7	9,5	5,5	6,3	8,8	9,4	15,3	6,0	21,8

*) Gebietsstand 31. 12. 1967. Nach dem 31. 12. gemeldete Umgemeindungen für das Jahr 1967 blieben unberücksichtigt.

1) Einschl. Sowjetsektor von Berlin mit 1 082 019 Einwohnern.

3. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1964 nach Altersgruppen und Familienstand*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1 000						
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 18	4 631,2	0,0	—	0,0	4 631,3	2 373,5	2 257,8
18 — 25	834,9	672,8	1,4	18,3	1 527,3	769,1	758,2
25 — 30	199,1	1 063,7	3,3	35,4	1 301,6	655,7	645,9
30 — 40	152,8	1 796,3	15,6	69,5	2 034,2	970,4	1 063,8
40 — 50	108,2	1 283,6	83,4	76,0	1 551,2	591,1	960,1
50 — 60	113,0	1 779,2	312,9	113,9	2 319,0	931,3	1 387,7
60 — 65	67,6	835,6	223,1	45,7	1 172,0	508,9	663,1
65 und mehr	157,6	1 224,8	1 020,9	63,9	2 467,2	948,2	1 519,0
Insgesamt	6 264,5	8 655,9	1 660,6	422,7	17 003,6	7 748,1	9 255,5

*) Endgültiges Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1964.

4. Privathaushalte am 31. 12. 1964 nach Haushaltsgröße *)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren Familienstand	Privathaushalte						Personen in Mehrpersonenhaushalten
	1-Personen-Haushalte	Mehrpersonenhaushalte					
		insgesamt	mit ... Personen				
		2	3	4	5 und mehr		
Insgesamt.....	1 806,6	4 831,6	2 054,6	1 354,7	846,8	575,4	14 819,7
		nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers					
unter 21.....	43,8	23,6	12,0	9,5	1,8	0,3	61,5
21 — 25.....	92,0	227,4	72,8	106,3	38,0	10,3	671,0
25 — 30.....	65,9	531,7	104,9	217,9	137,4	71,5	1 804,7
30 — 40.....	64,2	979,5	129,2	294,8	302,9	252,7	3 806,1
40 — 60.....	428,4	1 750,4	689,5	526,5	317,6	216,8	5 456,7
60 und mehr.....	1 112,4	1 318,8	1 046,3	199,7	49,0	23,9	3 019,7
		nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers					
Ledig.....	423,2	132,2	98,6	24,8	6,1	2,7	311,1
Verheiratet.....	113,3	4 221,9	1 643,7	1 222,3	803,5	552,4	13 299,9
Verwitwet.....	1 068,1	316,5	220,8	63,9	20,7	11,2	778,1
Geschieden.....	202,0	160,9	91,5	43,8	16,5	9,1	430,7

*) Endgültiges Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1964 (ohne Anstalts Haushalte).

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene

a) Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene und zwar			Totgeborene		Gestorbene und zwar			Überschluß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	Gerichtliche Ehelösungen	
		insgesamt	männlich	unehelich ¹⁾	insgesamt	darunter unehelich ¹⁾	insgesamt	männlich	im 1. Lebensjahr			im 1. Lebensmonat
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin												
1960.....	167 583	292 985	150 746	33 991	4 765	672	233 759	114 496	11 381	6 176	+ 59 226	24 540
1961.....	169 438	300 818	154 827	33 489	4 683	635	222 739	108 608	10 123	5 701	+ 78 079	26 114
1962.....	165 677	297 982	153 482	30 029	4 387	575	233 995	113 049	9 411	5 416	+ 63 987	24 900
1963.....	148 330	301 472	155 174	28 157	4 285	476	222 001	107 411	9 396	5 400	+ 79 471	24 649
1964.....	135 855	291 867	150 067	27 500	3 975	456	226 191	109 235	8 341	4 822	+ 65 676	27 486
1965.....	129 002	281 058	145 270	27 566	3 665	412	230 254	111 129	6 960	4 527	+ 50 804	26 576
1966.....	121 571	267 958	137 561	26 772	3 395	420	225 663	107 849	6 133	3 915	+ 42 295	27 949
1967 ²⁾	117 320	252 843	129 939	...	2 931	...	226 144	108 232	5 349	...	+ 26 699	28 294
Sowjetsektor von Berlin												
1967 ²⁾	9 016	16 084	8 196	...	172	...	17 193	7 744	330	...	- 1 109	3 556

b) Verhältniszahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschluß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	Gerichtliche Ehelösungen	Gestorbene			Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1 000 lebendgeborene Mädchen
							Unehelich Lebendgeborene ¹⁾	im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
	1 000	auf 1 000 Einwohner				auf 1 000 Lebendgeborene					
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin											
1960.....	17 240,5	9,7	17,0	13,6	+ 3,4	1,4	116,0	38,8	21,1	16,0	1 068
1961.....	17 124,8	9,9	17,6	13,0	+ 4,6	1,5	111,3	33,7	19,0	15,3	1 061
1962.....	17 101,8	9,7	17,4	13,7	+ 3,7	1,5	100,8	31,6	18,2	14,5	1 062
1963.....	17 154,9	8,6	17,6	12,9	+ 4,7	1,4	93,4	31,2	17,9	14,0	1 061
1964.....	16 991,6	8,0	17,2	13,3	+ 3,9	1,6	94,2	28,6	16,5	13,4	1 058
1965.....	17 027,9	7,6	16,5	13,5	+ 3,0	1,6	98,1	24,8	16,1	12,9	1 070
1966.....	17 066,4	7,1	15,7	13,2	+ 2,5	1,6	100,0	22,9	14,6	12,5	1 055
1967 ²⁾	17 082,3	6,9	14,8	13,2	+ 1,6	1,7	...	21,2	...	11,5	1 057
Sowjetsektor von Berlin											
1967 ²⁾	1 080,8	8,3	14,9	15,9	- 1,0	3,3	...	20,5	...	11,4	946

¹⁾ Bei den unehelich Lebend- bzw. Totgeborenen wird in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands die Bezeichnung Lebend- bzw. Totgeborene nicht verheirateter Eltern angewendet. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1000 Lebende vorstehenden Alters													
	männlich							weiblich						
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
unter 1	45,1	39,5	36,7	36,1	32,8	28,0	25,2	34,8	30,5	27,5	27,8	24,8	21,6	20,2
1 — 5	1,9	1,7	1,7	1,6	1,4	1,4	1,2	1,5	1,3	1,3	1,3	1,1	1,1	1,1
5 — 10	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
10 — 15	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	1,3	1,3	1,3	1,3	1,1	1,0	1,0	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4
20 — 25	1,6	1,8	1,8	1,6	1,7	1,6	1,6	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6
25 — 30	1,6	1,7	1,4	1,4	1,5	1,6	1,5	1,0	0,9	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7
30 — 35	1,8	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1
35 — 40	2,2	2,3	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	1,8	1,7	1,7	1,5	1,6	1,6	1,6
40 — 45	3,3	3,1	3,1	3,2	3,3	3,2	3,2	2,4	2,4	2,5	2,4	2,5	2,4	2,2
45 — 50	5,4	5,3	5,2	5,1	5,0	4,9	5,0	3,8	3,9	3,9	3,7	3,6	3,5	3,5
50 — 55	9,0	8,4	8,7	8,3	8,3	8,4	8,5	5,6	5,2	5,5	5,3	5,2	5,3	5,4
55 — 60	15,5	14,9	14,5	14,4	14,6	14,5	14,0	8,4	7,9	8,4	8,1	8,0	8,1	7,9
60 — 65	25,8	24,4	24,9	24,5	24,9	24,7	24,7	13,7	13,2	13,3	12,8	13,5	13,2	13,2
65 — 70	39,7	37,7	39,1	37,6	39,4	40,6	39,9	24,1	22,8	23,8	22,8	22,9	23,2	22,7
70 — 75	61,7	58,0	61,1	58,7	61,6	62,8	61,5	44,0	41,6	43,7	41,0	42,0	42,2	41,2
75 — 80	100,0	92,7	98,5	91,7	96,3	99,1	96,9	82,6	77,4	80,4	74,3	75,9	77,2	74,7
80 — 85	161,6	152,4	165,8	148,3	152,3	160,1	150,0	142,8	135,4	142,4	130,9	132,7	134,1	129,6
85 — 90	256,7	245,6	267,5	237,9	236,6	248,5	238,1	226,4	212,6	235,7	207,3	214,2	217,3	214,1
90 und mehr	373,4	336,3	360,4	322,8	368,4	411,6	363,3	313,4	278,2	303,1	268,3	327,7	342,7	330,9
Insgesamt	14,8	14,1	14,6	13,8	14,1	14,3	13,8	12,6	12,1	12,9	12,2	12,6	12,9	12,7

C. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Lebensmittelvergiftung		Übertragbare				Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Diphtherie	Scharlach	Hepatitis infectiosa	Tuberkulose	
	Salmonellen	Botulismus	Genickstarre	Hirnhaut- und Gehirnentzündung	Kinderlähmung	insgesamt						darunter Atmungsorgane	
Anzahl													
1962	7 907	34	161	288	3	755	18 008	1 473	12 608	26 136	20 536	17 564	
1963	10 549	21	175	1 096	—	918	9 139	771	15 964	27 594	19 566	16 781	
1964	8 924	14	130	1 003	—	778	28 712	200	18 723	35 305	18 931	16 340	
1965	9 006	32	102	520	—	512	9 574	107	22 403	43 264	15 933	13 444	
1966	7 083	11	96	1 580	—	492	12 251	45	32 050	39 413	13 777	11 540	
1967	6 541	5	74	3 192	—	482	9 825	19	27 357	30 292	12 868	10 569	
auf 100 000 Einwohner													
1962	46,2	0,2	0,9	1,7	0,0	4,4	105,3	8,6	73,7	152,8	119,8	102,5	
1963	61,5	0,1	1,0	6,4	—	5,4	53,3	4,5	93,1	160,9	113,9	97,7	
1964	52,5	0,1	0,8	5,9	—	4,6	169,0	1,2	110,2	207,8	111,4	96,1	
1965	52,9	0,2	0,6	3,1	—	3,0	56,2	0,6	131,6	254,1	93,5	78,9	
1966	41,5	0,1	0,6	9,3	—	2,9	71,8	0,3	187,8	230,9	80,7	67,6	
1967	38,3	0,0	0,4	18,7	—	2,8	57,5	0,1	160,1	177,3	75,3	61,8	

2. Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	1965			1966			1965			1966		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Anzahl												
Insgesamt	230 254	111 129	119 125	225 663	107 849	117 814	135,2	143,1	128,6	132,2	138,3	127,1
darunter an:												
Tuberkulose	2 694	1 859	835	2 118	1 470	648	1,6	2,4	0,9	1,2	1,9	0,7
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	2 421	1 747	674	1 847	1 343	504	1,4	2,2	0,7	1,1	1,7	0,5
Krebs und anderen bösartigen Neubildungen ¹⁾	39 624	19 867	19 757	40 409	20 247	20 162	23,3	25,6	21,3	23,7	26,0	21,8
Diabetes mellitus	4 562	1 421	3 141	4 333	1 419	2 914	2,7	1,8	3,4	2,5	1,8	3,1
Gehirnblutung	31 354	12 687	18 667	31 073	12 321	18 752	18,4	16,3	20,0	18,2	15,8	20,2
Herzkrankheiten	41 341	20 398	20 943	44 195	21 889	22 306	24,3	26,3	22,6	25,9	28,1	24,1
Allgemeine Arteriosklerose ²⁾	21 018	9 070	11 948	20 304	8 554	11 760	12,3	11,7	12,9	11,9	11,0	12,7
Lungenentzündung ³⁾	7 432	3 566	3 866	5 221	2 513	2 708	4,4	4,6	4,2	3,1	3,2	2,9
Altersschwäche	9 609	3 569	6 040	7 959	2 761	5 198	5,6	4,6	6,5	4,7	3,5	5,6
Unfallfolgen	6 877	4 064	2 813	6 386	4 010	2 376	4,0	5,2	3,0	3,7	5,1	2,6

¹⁾ Durchschnittliche Bevölkerung. — ²⁾ Einschl. Neubildung der lymphatischen und blutbildenden Organe. — ³⁾ Einschl. Gangrän. — ⁴⁾ Ohne Staubinhalationskrankheiten.

3. Krankenhäuser am 31. 12. 1967

Zweckbestimmung	Insgesamt			Staatliche und kommunale		Private ¹⁾	
	Kranken- häuser	Betten		Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
		Anzahl	auf 10 000 Einwohner					Anzahl
Allgemeine Krankenhäuser ...	439	134 108	79	339	121 485	100	12 623
Selbständige Entbindungsheime	6	141	0	3	63	3	78
Universitätskliniken ²⁾	111	19 368	11	114	19 368	—	—
Wissenschaftliche Institute mit Krankenbetten ...	8	1 033	1	8	1 033	—	—
Tbc-Kliniken und -Heilstätten, -Krankenabteilungen und Genesungsheime ...	70	11 536	7	68	11 384	2	152
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie ...	45	32 327	19	37	31 088	8	1 239

¹⁾ Krankenhäuser von Religionsgemeinschaften und sonstigen privaten Eigentümern. — ²⁾ Einschl. Kliniken an medizinischen Akademien.

D. Unterricht und Bildung

Vorbemerkung

Allgemeinbildende Schulen: Ein Vergleich mit der Bundesrepublik Deutschland ist nur für die Gesamtheit der allgemeinbildenden Schulen, nicht für die einzelnen Schularten möglich.

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Pflichtschule, die gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse vermittelt für alle psychisch und physisch normal entwickelten Kinder vom vollendeten 6. Lebensjahr bis zum Abschluß der 10. Klasse. Sie gliedert sich in eine Unterstufe mit den Klassen 1 bis 3, eine Mittelstufe mit den Klassen 4 bis 6 und eine Oberstufe mit den Klassen 7 bis 10 und hat im Zusammenhang mit der Polytechnisierung ihren Schwerpunkt in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Allgemeinbildende Schule mit den Klassen 11 und 12 (bis 1966 Klassen 9 bis 12) mit naturwissenschaftlichem, neu- oder altsprachlichem Zweig; sie führt die Schüler zur Hochschulreife und setzt den polytechnischen Unterricht auf wissenschaftlicher Grundlage (Laboratorien u. ä.) fort.

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen oder physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Hilfsschulen).

Berufsschulen: Die Berufsschulpflicht in der SBZ erstreckt sich auf Grund des Ausbaus der ehemaligen achtklassigen Grundschulen zu zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen nur noch auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr.

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Anschließend an die Schulpflicht für den Besuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht besteht bis zur Ablegung der Lehrabschlussprüfung bzw. bis zur Erreichung des Zieles der Berufsschule.

Es gibt gewerbliche, landwirtschaftliche, kaufmännische, allgemeine und Zentralberufsschulen (zusammengefaßt unter dem Begriff »kommunale Berufsschulen«) sowie Betriebsberufsschulen und medizinische Schulen. Die »Betriebsberufsschulen« sind größeren volkseigenen Betrieben angegliedert und gelten als Einrichtungen des öffentlichen Bildungswesens. Die »medizinischen Schulen« sind Bildungseinrichtungen zur Ausbildung des mittleren medizinischen Personals in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens.

Fachschulen: Es wird unterschieden zwischen Fachschulern im Direktstudium, im Fernstudium und im Abendstudium. Die reguläre Studiendauer beträgt drei Jahre (mindestens ein Jahr), im Fernstudium fünf Jahre, im Abendstudium fünf bzw. zwei Jahre. Nachgewiesen werden nur Fachschüler mit einer mindestens zweijährigen Ausbildung. In den Fachschulen werden auch Lehrer für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule ausgebildet.

Hochschulen: Zu den Hochschulen werden außer den Wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften), den Hochschulen für Körperkultur und Kunst — im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland — auch die Pädagogischen Hochschulen gezählt. Es wird unterschieden zwischen Studierenden im Direktstudium, im Fernstudium, im Abendstudium und in übrigen Studienformen.

In der Gliederung nach Fachrichtungen sind die Studierenden der Kultur- und Naturwissenschaften der Universitäten, die das Lehrfach als Studienziel haben, in den Zahlen der Fachlehrer für die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule und erweiterte polytechnische Oberschule enthalten. In der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erscheinen die an Wissenschaftlichen Hochschulen Studierenden des Lehramtes an Höheren Schulen dagegen bei der Fachrichtung ihres Hauptfachs.

Das zum Hochschulstudium erforderliche Abitur kann außer an einer erweiterten Oberschule oder einer Spezialschule auch über Berufsschulen, Betriebs- und Dorfakademien sowie über Volkshochschulen und Abendlehrgänge erreicht werden. Die Studierenden an Ingenieur- und Fachschulen erwerben nach dreijährigem Fachschulstudium mit der Abschlußprüfung ebenfalls die Hochschulreife.

1. Allgemeinbildende Schulen

Jahresende	Schulen	Schüler- klassen	Schüler				Voll- beschäftigte Lehrkräfte
			insgesamt	auf 1 Schule	auf 1 Schüler- klasse	auf 1 Lehrkraft	
			Anzahl		Anzahl		
Insgesamt							
1963	9 496	85 370	2 345,7	247	27	21	113 122
1964	9 155	87 983	2 395,7	262	27	20	118 005
1965	8 883	89 854	2 425,6	273	27	20	121 580
1966	8 636	92 310	2 464,5	285	27	20	124 624 ¹⁾
1967	8 328	94 208	2 511,5	302	27	20	127 664 ¹⁾
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen (früher Grund- und Mittelschulen)							
1963	8 639	77 904	2 202,5	255	28	22 ²⁾	102 017 ³⁾
1964	8 285	80 474	2 247,6	271	28	.	.
1965	8 051	82 501	2 273,6	282	28	.	.
1966	7 780	83 783	2 203,1	296	27	.	.
1967	7 484	85 132 ⁴⁾	2 339,2 ⁴⁾	313	28	.	.
Erweiterte polytechnische Oberschulen (früher Oberschulen)							
1963	305	3 033	76,5	251	25	14	5 441
1964	303	3 176	81,1	268	26	.	.
1965	303	3 266	85,3	281	26	.	.
1966	303	3 559	92,5	305	26	.	.
1967	305	3 787 ⁴⁾	100,7 ⁴⁾	330	27	.	.
Sonderschulen⁴⁾							
1963	552	4 433	66,7	121	15	12	5 664
1964	567	4 333	67,0	118	15	.	.
1965	529	4 087	66,7	126	16	.	.
1966	553	4 968	70,9	128	14	.	.
1967	539	5 289	71,5	133	13	.	.

¹⁾ Vollbeschäftigeneinheiten. — ²⁾ Einschl. teilbeschäftigte Lehrkräfte mit mehr als 12 Unterrichtsstunden in der Woche. — ³⁾ Ohne Vorbereitungsstellen für die erweiterte polytechnische Oberschule. — ⁴⁾ Einschl. Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule. — ⁵⁾ Einschl. Ober- und Berufsschulen.

2. Berufsschulen

Jahresende	Berufsschulen				Schüler	Voll- beschäftigte Lehrkräfte	Schüler je vollbeschäftigte Lehrkraft
	insgesamt	Allgemeine Berufsschulen	Betriebs- berufsschulen	Medizinische Schulen			
1963	1 125	421	647	57	345 704	13 125	26
1964	1 123	423	645	55	387 076	13 601	28
1965	1 130	424	654	52	418 865	14 587	29
1966	1 145	427	663	55	446 170	15 115	30
1967	1 172	435	684	53	468 684	15 170	31

3. Fachschulen

Jahresende	Schulen	Fachschüler (ohne Ausländer)					Neu- zulassungen	Ab- solventen
		insgesamt		davon				
		sämtliche Fachschüler	weiblich	Direkt- studium	Fern- studium	Abend- studium		
		1 000						
1963	220	120,2	33,6	52,0	42,8	25,5	33,5	35,9
1964	212	110,9	31,9	47,3	41,6	22,0	35,3	36,3
1965	194	111,8	34,5	50,8	37,6	23,4	42,1	33,2
1966	189	119,3	42,6	52,6	43,6	23,2	44,1	28,6
1967	188	123,3	45,2	54,7	43,8	24,7	40,3	27,6

4. Hochschulen

a) Hochschulen und Studierende (ohne Ausländer)

Jahresende	Hoch- schulen	Studierende (ohne Ausländer)					Neu- zulassungen	Ab- solventen
		insgesamt		darunter				
		sämtliche Studierende	weiblich	Direkt- studium	Fern- studium	Abend- studium		
		1 000						
1963	44	115 673	29 959	78 405	30 628	3 411	24 082	17 386
1964	44	110 664	28 574	75 878	30 617	3 319	22 928	19 470
1965	44	108 791	28 377	74 896	29 548	3 372	23 994	20 190
1966	44	106 422	29 024	74 777	27 054	3 556	23 292	20 054
1967	44	106 534	31 071	74 705	27 387	3 549	23 860	18 399

4. Hochschulen

b) Studierende (ohne Ausländer) 1967 nach Studienfächern*)

Studienfach	Insgesamt			Darunter					
	Stu- dierende	Neuzu- lassungen	Absol- venten	Direktstudium			Fernstudium		
				Stu- dierende	Neuzu- lassungen	Absol- venten	Stu- dierende	Neuzu- lassungen	Absol- venten
Theologie	580	104	109	580	104	109	—	—	—
Medizin	13 374	1 687	2 436	13 308	1 686	2 431	66	1	5
Allgemeine Medizin	9 387	994	1 700	9 387	994	1 700	—	—	—
Zahnmedizin	2 074	401	271	2 074	401	271	—	—	—
Tiermedizin	1 238	159	241	1 238	159	241	—	—	—
Pharmazie	675	133	224	609	132	219	66	1	5
Rechtswissenschaften	3 182	865	161	1 068	319	160	2 114	546	1
Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	12 976	3 502	1 515	5 059	1 441	519	6 518	1 577	437
Psychologie	351	99	35	344	82	35	7	17	—
Kulturwissenschaften ²⁾	2 811	680	449	1 332	385	259	1 377	285	171
Naturwissenschaften ³⁾	8 035	1 744	1 384	7 214	1 630	1 291	649	79	60
Mathematik	1 568	440	163	1 551	428	145	15	10	—
Physik	1 948	429	322	1 831	427	314	117	2	8
Chemie	3 173	668	604	2 608	581	561	395	54	28
Sonstige Naturwissenschaften	1 346	207	295	1 224	194	271	122	13	24
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft ⁴⁾	6 108	1 529	1 384	4 359	1 022	1 065	1 605	474	291
Technische Wissenschaften	27 238	5 198	3 711	18 998	3 705	3 012	5 743	939	525
Architektur, Bauwesen	4 276	911	646	3 199	688	546	809	136	53
Maschinenwesen (einschl. Schiffswesen)	14 070	2 684	1 969	9 716	1 861	1 573	2 524	430	275
Elektrotechnik	5 307	1 097	588	3 961	831	516	947	192	66
Bergbau, Energie und Hüttenwesen	1 787	84	313	890	17	239	897	67	74
Verkehrswesen	1 798	422	195	1 232	308	138	566	114	57
Musik	676	124	242	451	55	173	124	40	43
Bildende und darstellende Künste ⁵⁾	895	229	97	786	229	83	109	—	14
Leibesübungen	1 131	243	169	518	133	79	613	110	90
Lehramt der zehnstufigen allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule für:									
Mathematik, Naturwissen- schaften, Werkunterricht	10 633	2 840	2 841	7 748	2 198	1 968	2 884	642	873
Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körpererziehung ..	12 564	3 722	2 924	8 940	2 721	1 819	3 598	999	1 063
Lehramt der erweiterten poly- technischen Oberschule für:									
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 821	440	185	1 019	237	6	802	203	179
Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körpererziehung ..	1 711	426	307	856	121	69	855	304	238
Diplomlehrer für Berufsausbil- dung	1 492	364	322	1 387	281	175	105	83	147
Fachschuldozenten für Mathe- matik, Naturwissenschaften und Technik	257	26	13	257	26	13	—	—	—
Sonderschullehramt	358	2	—	358	2	—	—	—	—
Pädagogik (Lehrerbildung) ⁶⁾ ..	341	36	115	123	36	103	218	—	12
Insgesamt ...	106 534	23 860	18 399	74 705	16 413	13 369	27 387	6 299	4 149

*) Stand: Jahresende.

¹⁾ Einschl. Außenpolitik und Publizistik. — ²⁾ Philosophie, Sprach-, Geschichts-, Kunst- und Musikwissenschaften einschl. Literatur. — ³⁾ Mathematik und Naturwissenschaften (ohne Pharmazie und Psychologie). — ⁴⁾ Land- und Forstwirtschaftswissenschaften einschl. Meliorationstechnik und Lebensmittelkunde, ohne Veterinärmedizin. — ⁵⁾ Einschl. Angewandte Kunst, Graphik und Werbung. — ⁶⁾ Einschl. Sozialpädagogik und Lehrerausbildung für Pionierleiter.

E. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Bei einem Vergleich mit der Erwerbstätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands zu den Erwerbstätigen (in der SBZ als »Berufstätige« bezeichnet) beschäftigte Arbeitnehmer (einschl. Heimarbeiter), Selbständige und mithelfende Familienangehörige, jedoch nicht die Lehrlinge, zählen.

Wirtschaftsbereiche: Die der Gruppierung nach Wirtschaftsbereichen zugrunde liegende Systematik der SBZ ist nicht bekannt, so daß im einzelnen nicht festgestellt werden kann, welche Unterschiede gegenüber der in der Bundesrepublik Deutschland verwendeten Systematik bestehen. Zu erkennen ist jedoch, daß in der SBZ die Erwerbstätigen der »Wasserwirtschaft« (1967: 18 859) im Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft enthalten sind; zur Wasserwirtschaft gehören die Wassergewinnung, die in der Bundesrepublik Deutschland zur Energiewirtschaft gehört und die Kanalisation, die in der Bundesrepublik Deutschland zur Straßenreinigung rechnet. Das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, das in der Bundesrepublik Deutschland zum Dienstleistungsgewerbe gerechnet wird, ist in der SBZ unter dem Handel erfaßt.

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen, Arbeiter und Angestellte (Beamte gibt es nicht), Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien, selbständige Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige und freiberuflich Tätige. In den Erwerbstätigenzahlen sind auch Arbeitskräfte, die durch Urlaub, Krankheit — auch über 6 Wochen — usw. zeitweilig vom Betrieb abwesend sind, enthalten. Verkürzt arbeitende Erwerbstätige laut Arbeitsvertrag werden für alle Jahre in Personen ausgewiesen.

Nicht enthalten sind die Erwerbstätigen in gesellschaftlichen Organisationen.

Die Erwerbstätigen der Reichsbahnausbesserungswerke sind ab 1964 wieder im Verkehr ausgewiesen (1956 bis 1963 in der Industrie), die Erwerbstätigen der übrigen selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Schiffsreparaturwerften, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (Spezialwerkstätten und Motorinstandsetzungswerke) in der Industrie nachgewiesen.

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, einem freiberuflich Tätigen oder einem privaten Haushalt stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Jugendliche in der Berufsausbildung, mit denen ein Lehrvertrag auf der Grundlage der Systematik der Ausbildungsberufe für die volle Berufsausbildung, berufliche Grundausbildung oder Berufsausbildung auf Teilgebieten eines Lehrberufes abgeschlossen wurde und die im Lehrverhältnis stehen.

Mitglieder von Genossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Alle von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft oder eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglieder aufgenommene Personen. In den Tabellen sind zu den Mitgliedern auch die Kandidaten gezählt worden. Im Wirtschaftsbereich »Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung« werden nur die mitarbeitenden Mitglieder und Kandidaten ausgewiesen.

Selbständig Erwerbstätige: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber, Komplementäre oder Pächter von Betrieben aller Wirtschaftsweige und freiberuflich Tätige.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Inhabers, Mitinhabers, Komplementärs oder Pächters eines Betriebes, die im gleichen Betrieb mitarbeiten, zu ihm jedoch nicht in einem Arbeitsrechtsverhältnis stehen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen (für die Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden), zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ehemals mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft, die nicht Mitglied einer Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) geworden, sondern ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätig sind, wurden entsprechend der Methodik der Erwerbstätigenerhebung nicht erfaßt.

Eigentumsform der Betriebe:

Volkseigene Betriebe: Nach sowjetzonaler Begriffsbestimmung »höchste Form des sozialisierten Eigentums an den Produktionsmitteln«.

Genossenschaftliche Betriebe: In der Statistik der SBZ zählen zu den sozialisierten Genossenschaften: Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG), Gärtnerische Produktionsgenossenschaften (GPG), Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer (PwF), See- und Küstenfischereigenossenschaften, Molkereigenossenschaften, Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH), Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaften), Konsumgenossenschaften, Rechtsanwaltskollegien.

Halbstaatliche Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G/I.

1. Erwerbstätige am 30. 9. 1967 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Erwerbstätige ohne Lehrlinge						Lehrlinge
		zusammen	weiblich	Von den Erwerbstätigen waren				
				Arbeiter und Angestellte	Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	Selbstständige Erwerbstätige	Mithelfende Familienangehörige	

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung	1 252,4	1 203,2	534,9	338,6	852,7	7,4	4,6	49,2
Industrie (ohne Bauindustrie)	2 961,2	2 764,7	1 135,7	2 754,4	—	9,4	0,9	196,5
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	433,2	403,0	157,8	149,9	114,2	104,4	34,4	30,2
Baugewerbe	502,2	448,7	50,3	350,7	76,4	18,7	2,9	53,5
Handel (einschl. Gaststätten)	932,3	887,8	600,1	817,0	—	49,2	21,6	44,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	578,1	547,5	193,9	534,3	—	10,8	2,4	30,6
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 503,8	1 459,5	970,7	1 394,4	21,7	35,4	8,0	44,3
Insgesamt ...	8 163,1	7 714,4	3 643,3	6 339,3	1 065,0	235,2	74,8	448,7

Sowjetsektor von Berlin

Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung	11,1	10,5	3,7	7,9	2,3	0,2	0,1	0,6
Industrie (ohne Bauindustrie)	178,9	169,7	66,1	169,2	—	0,5	0,1	9,2
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	27,0	26,2	9,9	13,6	4,9	5,4	2,3	0,8
Baugewerbe	57,5	55,5	7,4	49,8	4,2	1,1	0,4	2,0
Handel (einschl. Gaststätten)	81,5	79,2	49,8	73,7	—	3,8	1,7	2,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	76,4	72,4	26,4	71,6	—	0,6	0,1	4,0
Sonstige Wirtschaftsbereiche	183,7	180,5	108,0	172,7	2,1	4,8	0,9	3,2
Zusammen ...	616,2	594,0	271,3	558,5	13,6	16,3	5,6	22,2

2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe

1 000

Stellung im Beruf Wirtschaftsbereich Eigentumsform der Betriebe	30. 9.				
	1963	1964	1965	1966	1967
nach Stellung im Beruf					
Arbeiter und Angestellte	6 219,1	6 228,6	6 262,3	6 289,4	6 339,3
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	1 070,3	1 078,7	1 073,3	1 071,5	1 065,0
Selbstständige Erwerbstätige	275,8	268,8	260,0	246,8	235,2
Mithelfende Familienangehörige	80,7	81,7	80,2	76,0	74,8
Lehrlinge	299,0	353,4	396,0	419,7	448,7
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾					
Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung	1 260,5	1 267,3	1 249,0	1 222,2	1 203,2
Industrie (ohne Bauindustrie)	2 784,9	2 742,8	2 747,4	2 754,1	2 764,7
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	395,2	397,9	393,1	396,4	403,0
Baugewerbe	457,7	435,3	442,2	437,2	448,7
Handel (einschl. Gaststätten)	864,4	876,0	889,1	887,6	887,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	520,2	559,9	552,8	550,8	547,5
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 363,1	1 378,7	1 402,2	1 435,5	1 459,5
nach Eigentumsform der Betriebe, Einrichtungen und Verwaltungen¹⁾					
Sozialisierte Betriebe	6 356,6	6 382,2	6 427,5	6 460,2	6 505,8
Volkseigene	4 868,5	4 881,4	4 929,6	4 973,0	5 021,6
Genossenschaftliche	1 488,1	1 500,8	1 497,9	1 487,2	1 484,3
Produktionsgenossenschaften	1 235,1	1 244,8	1 235,2	1 221,1	1 212,8
Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaften)	41,0	41,7	43,7	46,6	52,2
Konsumgenossenschaften	210,6	212,9	217,5	218,1	217,6
Rechtsanwaltskollegien	1,4	1,4	1,4	1,5	1,6
Halbstaatliche Betriebe	405,4	410,7	406,0	410,2	415,2
Privatbetriebe	884,0	864,9	842,3	813,3	793,4
dar. Handwerk	395,4	388,7	380,6	374,6	375,3
Insgesamt ...	7 646,0	7 657,8	7 675,8	7 683,8	7 714,4
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	7 077,2	7 083,0	7 094,3	7 096,0	7 120,4
Sowjetsektor von Berlin	568,8	574,7	581,4	587,8	594,0

1) Ohne Lehrlinge.

3. Arbeiter und Angestellte nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeiter und Angestellte ohne Lehrlinge					Lehrlinge	Insgesamt
	30. 9.						
	1963	1964	1965	1966	1967		
	Insgesamt						
Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorg.	360,8	363,1	356,7	340,8	338,6	49,2	387,8
Industrie (ohne Bauindustrie)	2 773,1	2 731,5	2 736,4	2 743,5	2 754,4	196,5	2 950,9
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	142,9	142,2	137,9	143,8	149,9	30,2	180,1
Baugewerbe	358,8	338,8	345,9	340,9	350,7	53,5	404,2
Handel (einschl. Gaststätten)	781,4	795,8	811,9	813,8	817,0	44,5	861,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	505,4	544,9	538,2	536,9	534,3	30,6	564,9
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 296,6	1 312,3	1 335,4	1 369,8	1 394,4	44,3	1 438,7
Insgesamt	6 219,1	6 228,6	6 262,3	6 289,4	6 339,3	448,7	6 788,0
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	5 687,8	5 691,1	5 717,4	5 737,3	5 780,8	426,5	6 207,3
Sowjetsektor von Berlin	531,3	537,5	544,9	552,1	558,5	22,2	580,7
	Weiblich						
Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorg.	170,0	165,6	159,0	144,3	141,3	17,5	158,8
Industrie (ohne Bauindustrie)	1 099,4	1 097,8	1 103,3	1 117,7	1 133,0	82,7	1 215,7
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	59,3	58,5	57,0	62,6	64,7	6,0	70,7
Baugewerbe	35,7	34,5	38,8	40,1	43,3	2,8	46,1
Handel (einschl. Gaststätten)	522,7	537,2	554,7	554,3	560,8	38,3	599,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	176,5	185,3	186,6	189,8	190,9	11,9	202,8
Sonstige Wirtschaftsbereiche	850,3	866,1	888,6	913,3	936,1	39,8	975,9
Zusammen	2 913,8	2 945,0	2 988,0	3 022,2	3 070,0	198,9	3 268,9
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	2 670,8	2 695,6	2 735,9	2 766,0	2 811,7	189,1	3 000,8
Sowjetsektor von Berlin	243,0	249,3	252,0	256,3	258,3	9,8	268,1

F. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung

Betriebe: Sämtliche Betriebe mit einer Wirtschaftsfläche (Betriebsfläche) ab 0,5 ha (Erwerbsgartenbaubetriebe auch unter 0,5 ha), die ganz oder überwiegend landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich, gartenbaulich oder fischwirtschaftlich genutzt werden. Jede als selbständige juristische Person anerkannte Einheit zählt als Betrieb.

Eigentumsform der Betriebe:

Volkseigene Güter (VEG): Landwirtschaftliche Großbetriebe; sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Grad der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt. Die Mitgliederversammlung der LPG kann beschließen, daß auch Grünland, Dauerkulturen oder Wald einzubringen sind und die Viehhaltung genossenschaftlich erfolgen soll.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Acker- und Grünlandes, der Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) sowie sonstiger nutzbarer Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Die von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind genossenschaftliches Eigentum.

Die Mitgliederversammlung legt fest, wie und in welchem Zeitabschnitt die etwa bereits vorhandene genossenschaftliche Viehhaltung durch Einbringung weiterer Tiere aus der persönlichen Viehhaltung, insbesondere des Zuchtviehs und der Nachzucht, sowie durch Zukauf verstärkt wird. Ferner übergibt jedes Mitglied der Genossenschaft Maschinen, Geräte und Zugkräfte, die für die genossenschaftliche Wirtschaft erforderlich sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben, Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung der Traktoren, Maschinen, Geräte und Wirtschaftsgebäude sowie des Zucht- und Nutztviehs wie im Statut festgelegt. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche bzw. der auf seinen Namen eingetragenen Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten. Das eingebrachte tote und lebende Inventar wird auf diesen Inventarbeitrag angerechnet.

Persönliche Hauswirtschaft: Wirtschaft, die von jedem Familienhaushalt der Genossenschaftsmitglieder im Typ III persönlich genutzt werden kann. Sie kann umfassen: bis zu 0,5 Hektar Land einschließlich Gartenland, bis zu 2 Kühen mit Kälbern, bis zu 2 Mutterschweinen mit Nachwuchs, bis zu 5 Schafen mit gleicher Anzahl Nachzucht bis zum Alter von 11 Monaten, eine unbegrenzte Zahl Ziegen, Geflügel, Kaninchen und anderes Kleinvieh sowie bis zu 10 Bienenstöcken. Haushaltungen, die nur Kleinvieh (einschl. Ziegen) oder nur Pferde halten, gelten im Rahmen der staatlichen Erfassung nicht als persönliche Hauswirtschaft.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaften (GPG): Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Die wesentlichsten Unterschiede zu den LPG III sind folgende: Bei Eintritt in die GPG wird kein festgelegter Inventarbeitrag erhoben, das entsprechende Inventar ist der GPG zu Eigentum zu übertragen. Die genossenschaftl. Einkünfte werden bis zu 20 Prozent an die Mitglieder verteilt; allein hierbei wird der Umfang des eingebrachten Bodens und der Produktionsmittel mit bis 60 Mark je 1 000 Mark Berechnungswert berücksichtigt.

Ernteerträge: Die Angaben über Ernteerträge der SBZ sind mit denen der Bundesrepublik Deutschland infolge methodischer und anderer Erhebungsunterschiede nicht voll vergleichbar. Der im Statistischen Jahrbuch der SBZ nachgewiesene »Erntereinertrag« (hier in Tabelle 6 als »Ertrag je ha« und »Erntemenge« bezeichnet) wird wie folgt definiert:

Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

I. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzfläche nach Eigentumsformen*)

Eigentumsform	Betriebe ¹⁾		Wirtschaftsfläche ²⁾		Landwirtschaftliche Nutzfläche ³⁾		%
	1966	1967	1966	1967	1966	1967	
	Anzahl		1 000 ha				
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin							
Sozialisierte Betriebe.....	18 714	16 109	9 671,4	9 624,2	5 982,9	5 975,5	94,1
dar.: Volkseigene Güter.....	659	650	475,9	501,3	425,6	434,4	6,8
Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften.....	14 465	13 313	6 602,6	6 585,9	5 463,2	5 450,2	85,8
Gärtnerische Produktionsgenossenschaften.....	373	361	19,3	21,0	16,7	18,0	0,3
Übrige Betriebe.....	12 669	11 766	1 158,9	1 206,0	380,5	375,3	5,9
Insgesamt.....	31 383	27 875	10 830,3	10 830,2	6 363,3	6 350,8	100
Sowjetsektor von Berlin							
Sozialisierte Betriebe.....	71	61	47,2	45,0	31,0	29,3	84,4
Übrige Betriebe.....	159	149	21,8	21,9	5,4	5,4	15,6
Zusammen.....	230	210	69,1	67,0	36,4	34,7	100

*) Ergebnisse der Bodennutzungserhebung. — Stand: Jahresmitte.

1) Betriebe über 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (ohne persönliche Hauswirtschaften der Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften und ohne sonstige volkseigene Betriebe und Genossenschaften im Verantwortungsbereich des Rates des Kreises). —

2) Einschl. Betriebe bis 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche.

2. Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, Mitglieder und deren Haushalte

Stichtag 30. 9.	Produktionsgenossenschaften	Mitglieder ¹⁾	Haushalte der Mitglieder		Produktionsgenossenschaften mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche				
			insgesamt	darunter mit persönlicher Hauswirtschaft	bis 200 ha	über 200 bis 500 ha	über 500 bis 1 000 ha	über 1 000 bis 2 000 ha	über 2 000 ha
Insgesamt									
1962 ²⁾	16 625	973 854	.	.	8 094	5 174	2 470	818	69
1963 ²⁾	16 314	986 464	.	.	7 771	5 173	2 473	831	66
1964.....	15 861	982 418	.	.	7 299	5 133	2 514	855	60
1965.....	15 139	986 622	.	.	6 597	5 016	2 555	910	61
1966.....	14 216	985 356	.	.	5 728	4 826	2 622	976	64
1967.....	13 073	970 619	.	.	4 739	4 505	2 711	1 044	74
Typ I und II									
1966.....	8 157	323 180	.	.	5 121	2 591	421	24	—
1967.....	7 129	292 316	.	.	4 293	2 395	415	26	—
Typ III									
1966.....	6 059	662 176	421 331 ²⁾	279 201 ²⁾	607	2 235	2 201	952	64
1967.....	5 944	678 303	433 251	282 940	446	2 110	2 296	1 018	74

1) Ab 1964 nur mitarbeitende Mitglieder. — 2) Stand: Jahresende.

3. Maschinen- und Gerätebestand der sozialisierten Landwirtschaft

Jahresende	Traktoren			Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen ¹⁾	Stallmiststreuer	Mäh-drescher	Kartoffel-sortiermaschinen mit motorischem Antrieb ²⁾	Kartoffel-vollerntemaschinen	Rüben ³⁾
	aller Typen	darunter mit einer Leistung von								
		25 bis 40 PS	40 bis 60 PS							
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin										
1962.....	99 883	37 803	34 454	10 979	115 430	11 005	11 380	4 900	7 472	4 533
1963.....	111 226	40 039	34 592	11 082	134 265	10 392	12 849	5 859	6 899	4 802
1964.....	117 714	43 319	34 914	11 264	150 648	9 288	13 833	7 229	6 606	4 820
1965.....	124 259	44 739	37 405	13 115	169 875	8 773	15 409	6 945	6 843	4 742
1966.....	132 761	44 787	41 655	14 825	178 084	9 056	16 776	8 762	7 426	5 346
1967.....	138 739	43 793	47 303	16 839	187 565	10 533	17 575	4 269	8 084	6 743
Sowjetsektor von Berlin										
1967.....	790	205	310	307	1 308	130	77	12	34	5

1) Ohne Spezialanhänger. — 2) Mit einer Leistung von 3,5 Tonnen und mehr je Stunde. — 3) Ab 1963 einschl. Rodelader.

4. Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

1 000 ha

Jahresmitte	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Forsten und Holzungen	Ödland (kultivierbar)	Abbauland	Unland (nicht kultivierbar)	Gewässer	Gebäude- u. Hofflächen, öffentl. Wege, Plätze, Straßen usw.
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin								
1962	10 829,5	6 406,4	2 954,4	84,6	50,1	148,5	205,7	977,2
1963	10 829,6	6 392,4	2 953,2	85,1	56,7	148,2	205,6	985,9
1964	10 829,9	6 383,8	2 949,9	85,1	60,7	147,3	205,8	994,8
1965	10 830,2	6 373,8	2 949,6	84,2	64,4	146,2	206,9	1 002,5
1966	10 830,3	6 363,3	2 949,2	83,8	69,0	146,5	207,4	1 008,6
1967	10 830,2	6 350,8	2 946,7	84,4	71,5	146,6	209,0	1 018,8
Sowjetsektor von Berlin								
1967	67,0	34,7	7,9	0,6	0,0	0,7	2,7	20,1

5. Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Insgesamt	Ackerland ¹⁾		Wechselnutzung	Haus- und Kleingärten	Obst- anlagen und Rebland	Baum- schulen	Wiesen (einschl. Streu- wiesen)	Vieh- weiden (einschl. Hutun- gen)	Korb- weiden- anlagen
		zusammen	darunter Gemüse- anbau							
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin										
1962	6 406,4	4 783,4	70,3	11,5	128,2	73,9	3,1	891,5	514,8	2,5
1963	6 392,4	4 753,2	72,7	12,2	128,7	75,2	3,2	886,0	533,9	2,6
1964	6 383,8	4 743,3	69,0	12,6	128,7	75,4	3,2	881,6	539,1	2,6
1965	6 373,8	4 719,4	66,5	12,8	128,9	75,2	3,2	874,2	560,1	2,6
1966	6 363,3	4 703,7	69,2	13,0	129,0	75,4	3,2	868,0	570,9	2,6
1967	6 350,8	4 689,9	64,3	13,1	129,1	75,6	3,2	858,1	581,8	2,6
Sowjetsektor von Berlin										
1967	34,7	23,5	0,6	0,6	4,7	0,5	0,1	3,8	1,7	.

¹⁾ Einschl. Erwerbsgartenland und Flächen unter Glas.

6. Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Jahr	Getreide einschl. Körnermais ¹⁾						Kartoffeln			Zuckerrüben		
	insgesamt			darunter Roggen			Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge						
1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	
1962	2 247,2	26,4	5 936,6	811,4	21,3	1 726,3	741,9	179,0	13 284,0	232,4	213,8	4 969,9
1963	2 239,2	24,7	5 535,8	820,1	20,4	1 675,0	746,7	172,6	12 886,1	232,2	266,0	6 176,3
1964	2 286,6	27,0	6 184,6	822,8	23,0	1 890,4	744,8	172,8	12 871,5	229,8	261,3	6 003,2
1965	2 304,1	29,2	6 730,3	822,1	23,2	1 909,7	725,4	177,2	12 856,6	220,6	263,1	5 803,8
1966	2 268,6	26,1	5 917,5	771,1	21,3	1 642,1	693,8	184,8	12 823,2	210,8	313,5	6 610,6
1967	2 314,2	31,8	7 353,7	746,3	26,6	1 985,6	686,2	205,0	14 065,4	208,9	332,6	6 948,5

Jahr	Futterhackfrüchte			Hülsenfrüchte			Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)			Futterpflanzen ²⁾ (ohne Grünmais)		
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
1962	162,1	436,5	7 078,4	95,8	13,8	132,4	158,6	12,3	194,5	443,7	51,5	2 284,7
1963	168,8	508,9	8 589,1	94,8	10,5	100,0	145,6	10,0	145,7	543,3	56,5	3 071,9
1964	180,2	479,7	8 643,8	95,5	12,1	115,5	145,0	13,0	189,1	510,1	50,0	2 551,9
1965	186,4	491,0	9 153,4	91,5	16,8	153,5	138,8	16,6	230,3	526,6	63,9	3 366,0
1966	180,4	591,1	10 661,4	80,3	13,8	111,0	143,6	15,9	227,7	577,6	66,2	3 822,0
1967	187,2	623,5	11 672,3	71,9	16,3	117,1	141,7	20,3	287,3	562,3	66,4	3 735,2

¹⁾ 1964 und 1965 ohne Körnermais. — ²⁾ Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet.

7. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

Wirtschaftsjahr	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1962/63	272,7	223,7	527,3	884,1	42,8	35,1	82,8	138,8
1963/64	307,7	263,1	542,7	1 168,8	48,3	41,3	85,2	183,4
1964/65	397,1	334,4	545,3	1 286,0	62,4	52,6	85,7	202,2
1965/66	421,4	302,5	588,4	1 434,6	66,4	47,7	92,8	226,2
1966/67	443,8	325,9	621,1	1 574,0	70,1	51,5	98,2	248,8

8. Viehbestand

1 000

Jahresende	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel		Bienen- völker
		ins- gesamt	darunter Kühe	ins- gesamt	darunter Zucht- sauen	ins- gesamt	darunter Mutters- schafe		ins- gesamt	darunter Leg- hennen ¹⁾	
1962	369,3	4 507,5	2 092,3	8 045,2	830,8	1 792,0	706,2	387,6 ²⁾	35 626,3 ²⁾	21 668,2 ²⁾	485,0 ²⁾
1963	340,7	4 614,0	2 102,2	9 288,5	810,2	1 899,2	703,5	396,5	39 580,5	22 398,3	499,6
1964	306,1	4 682,2	2 132,0	8 759,2	758,4	1 972,1	685,3	353,2	38 209,7	24 557,8	517,6
1965	271,6	4 762,3	2 168,6	8 877,8	824,3	1 963,0	652,0	302,2	37 988,1	26 008,5	538,9
1966	250,3	4 918,3	2 195,5	9 312,2	853,4	1 928,4	613,9	277,8	37 070,3	25 365,9	528,7
1967	219,0	5 018,5	2 188,2	9 253,9	860,4	1 818,3	573,8	235,6	37 976,3	25 274,6	521,7

¹⁾ Über 6 Monate alt. — ²⁾ Ohne Kleintierhaltung im Sowjetsektor von Berlin.

G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

Vorbemerkung

In der Industriestatistik der SBZ ist die Energiewirtschaft enthalten, nicht aber die Bauindustrie (vgl. Abschnitt H). In der Bundesrepublik Deutschland dagegen wird die Energiewirtschaft getrennt erhoben und nicht in die Industrieberichterstattung einbezogen, wohl aber in den Produktionsindex und die vierteljährliche Produktionsstatistik. Die Bauindustrie ist in der Bundesrepublik Deutschland nur im Produktionsindex enthalten.

Betriebe: Der in der SBZ verwendete Betriebsbegriff entspricht ungefähr der statistischen Abgrenzung des Unternehmens in der Bundesrepublik Deutschland. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Erfaßt werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die industrieberichtspflichtigen Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Eigentumsform der Betriebe:

Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Halbstaatliche Betriebe (Betriebe mit staatlicher Beteiligung): Fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft (vereinzelt auch als Offene Handelsgesellschaft) dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe — in Sonderfällen Vereinigungen volkseigener Betriebe und die Reichsbahn — als Kommanditisten mit staatlichen Mitteln an bis dahin privaten Industriebetrieben beteiligen. Der ehemalige private Unternehmer wird Komplementär und Geschäftsführer, der — auch bei Verlusten — ein lohnsteuerpflichtiges Gehalt erhält und am Gewinn nach seinem Kapitalanteil beteiligt ist; die Komplementäre werden als selbständige Erwerbstätige gezählt.

Industriezweige und -gruppen: Bei der Gliederung nach Industriezweigen bzw. -gruppen sind die kombinierten Betriebe jeweils mit ihrer gesamten Produktion und sämtlichen Beschäftigten dem Industriezweig bzw. der Industriegruppe zugeordnet, deren spezifische Erzeugnisse den höchsten Anteil an der industriellen Produktion des Betriebes ausmachen.

Die nach Industriebereichen, -zweigen und -gruppen der SBZ gegliederten Angaben wurden — soweit möglich — auf Industriegruppen und -zweige (nach der Systematik der Industrieberichterstattung) der Bundesrepublik Deutschland umgerechnet, damit ein Vergleich möglich ist.

Die Reichsbahnausbesserungswerke (RAW) werden ab 1964 nicht mehr in der »Industrie«, sondern — wie in der Bundesrepublik Deutschland — im Wirtschaftsbereich »Verkehr« nachgewiesen.

Durch Zusammenlegung der bis 1964 selbständigen Eisenerzbergbaubetriebe mit Betrieben der Industriegruppe Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke entfallen ab 1965 Angaben für die Industriegruppe Eisenerzbergbau.

Arbeiter und Angestellte: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Industrielle Bruttoproduktion: Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion ist in der SBZ so verschieden von der in der Bundesrepublik Deutschland, daß von einer Übernahme abgesehen wird. Das gleiche gilt für den Index der industriellen Produktion.

Abgesetzte Warenproduktion: Bewertet zu Industrieabgabepreisen (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt O).

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion sowohl der Industriebetriebe als auch industrielle Produktion der Nichtindustriebetriebe einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs. Jedoch ist bei den Maschinenbauerzeugnissen, Erzeugnissen des Fahrzeugbaus, elektrotechnischen und feinmechanischen Erzeugnissen der innerbetriebliche Eigenverbrauch nicht einbezogen.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Industriebetrieben mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

1. Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie abgesetzte Warenproduktion nach Eigentumsform der Betriebe*)

Jahr	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin					Sowjetsektor von Berlin
	Insgesamt	Volkseigene	Genossenschaftliche	Halbstaatliche	Privat-	
	Betriebe					
	Betriebe ¹⁾					
	Anzahl					
1962	15 218	4 536	333	5 277	5 072	787
1963	14 861	4 348	310	5 384	4 819	755
1964	14 225	3 960	285	5 442	4 538	724
1965	13 715	3 713	279	5 458	4 265	689
1966	13 451	3 574	269	5 512	4 096	665
1967	13 159	3 444	261	5 562	3 892	634
	Arbeiter und Angestellte ohne Lehrlinge ²⁾					
	Anzahl					
1962	2 788 005	2 292 614	31 289	335 496	128 606	171 421
1963	2 775 031	2 285 428	30 560	340 476	118 567	170 884
1964	2 727 284	2 242 796	30 255	343 798	110 435	167 047
1965	2 729 906	2 252 478	32 353	341 197	103 878	165 087
1966	2 737 455	2 262 632	32 142	344 602	98 079	165 380
1967	2 746 493	2 272 522	32 502	349 217	92 252	168 613
	Abgesetzte Warenproduktion ³⁾					
	Mill. Mark					
1967	137 085	116 764	4 813	13 071	2 437	.

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie.

1) Stand: 31. 12. — 2) Durchschnitt. — Durch methodische Änderungen sind die Ergebnisse ab 1964 mit denen der vorhergehenden Jahre nicht vergleichbar. — 3) Industrieabgabepreise.

2. Arbeiter und Angestellte nach der Stellung im Betrieb*)

Jahr	Arbeiter und Angestellte ohne Lehrlinge				Lehrlinge	Arbeiter und Angestellte einschl. Lehrlinge
	insgesamt	weiblich	und zwar Produktionsarbeiter	Heimarbeiter		
1962	2 788 005	1 105 610	1 937 669	87 023	97 704	2 885 709
1963	2 775 031	1 099 770	1 901 753	79 569	108 350	2 883 381
1964	2 727 284	1 094 326	1 856 670	76 428	124 290	2 851 574
1965	2 729 906	1 108 093	1 840 981	74 417	172 185	2 902 091
1966	2 737 455	1 112 895	1 823 836	75 579	151 959	2 889 414
1967	2 746 493	1 145 780	1 818 219	72 236	172 788	2 919 281

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie. — Durchschnitt. — Durch methodische Änderungen sind die Ergebnisse ab 1964 mit denen der vorhergehenden Jahre nicht vergleichbar.

3. Betriebe, Arbeiter und Angestellte 1966 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen*)

Betriebe mit ... bis ... Arbeitern und Angestellten	Betriebe am 31. 12.				Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) ¹⁾			
	insgesamt	Volkseigene u. genossenschaftliche	Halbstaatliche	Privat-	insgesamt	volkseig. u. genossenschaftlichen	halbstaatlichen	Privat-
	Betriebe				Betrieben			
	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin							
unter 25	4 524	214	1 457	2 853	67 631	3 474	25 235	38 922
26 — 50	3 021	316	1 806	899	109 704	12 346	66 271	31 087
51 — 100	2 213	555	1 374	284	157 570	41 586	96 898	19 086
101 — 200	1 497	788	654	55	211 647	115 003	89 472	7 172
201 — 500	1 119	913	202	4	348 100	291 920	55 146	1 034
501 — 1 000	499	479	19	1	348 426	336 068	11 580	778
1 001 und mehr	578	578	—	—	1 494 377	1 494 377	—	—
Insgesamt ...	13 451	3 843	5 512	4 096	2 737 455	2 294 774	344 602	98 079
	Sowjetsektor von Berlin							
Zusammen ...	665	183	233	249	165 380	146 645	13 314	5 421

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie.

1) Durchschnitt.

4. Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie abgesetzte Warenproduktion 1967 nach Industriegruppen *)

Industriegruppe Industriezweig	Betriebe am 31. 12.	Arbeiter und Angestellte ¹⁾			Abgesetzte Waren- produktion ²⁾	
		ohne Lehrlinge		einschl. Lehrlinge		
		insgesamt	darunter Heim- arbeiter			
	Anzahl	‰	Anzahl	Mill. Mark		
Bergbau	101	183 315	6,7	—	194 251	4 992
dar.: Kohlenbergbau	39	126 453	4,8	—	133 115	3 462
Kali- und Steinsalzbergbau	11	27 757	1,0	—	30 223	946
Verarbeitende Industrie	13 034	2 494 533	90,8	72 236	2 651 760	125 730
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 541	600 869	21,9	4 089	635 810	34 683
Industrie der Steine und Erden	640	87 156	3,2	—	90 452	2 461
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke ³⁾	16	70 529	2,6	—	75 770	6 305
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	14	44 621	1,6	—	47 737	2 964
Gießerei-Industrie sowie Schmiede-, Preß- und Hammer- werke	139	45 446	1,7	10	48 073	1 637
Chemische und kunststoffverarbeitende Industrie	866	198 810	7,2	2 414	210 617	11 858
dar.: Chemiefaserindustrie	8	23 663	0,9	1	25 574	931
Kunstlederherzeugende Industrie	10	2 263	0,1	1	2 373	220
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	28	40 372	1,5	—	43 889	3 300
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	107	47 367	1,7	362	50 287	3 249
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ⁴⁾	639	39 041	1,4	1 271	40 190	1 513
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	92	27 527	1,0	32	28 795	1 396
Investitionsgüterindustrien	3 320	1 027 537	37,4	7 668	1 104 614	38 768
Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leicht- metall, Waggonbau	121	44 081	1,6	3	47 333	1 971
dar.: Waggonbau	19	21 718	0,8	1	23 185	989
Maschinenbau	1 220	432 878	15,8	561	467 353	15 040
dar.: Büromaschinenindustrie	20	31 097	1,1	152	33 849	645
Lokomotivbau	4	9 828	0,4	1	10 626	496
Straßenfahrzeugbau	341	100 331	3,7	103	109 288	5 000
Schiffbau	33	38 619	1,4	1	41 885	1 671
Elektrotechnische Industrie	654	242 188	8,8	3 536	259 046	9 609
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren- industrie	223	77 844	2,8	1 138	83 712	1 879
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahl- verformung	728	91 596	3,3	2 326	95 997	3 598
Verbrauchsgüterindustrien	5 310	664 480	24,8	59 152	701 955	22 853
Feinkeramische Industrien	132	31 289	1,1	171	33 033	690
Glasindustrie	242	35 191	1,3	574	36 687	857
Holzverarbeitende Industrie ⁴⁾	611	58 701	2,1	510	60 741	2 024
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sport- geräteindustrie	506	42 313	1,5	11 861	43 787	806
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	393	29 465	1,1	2 686	30 392	1 028
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	357	34 513	1,3	224	36 450	918
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie (einschl. Schuh-, Filz-, Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauch- warenindustrie)	561	62 889	2,3	4 450	66 308	2 210
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	1 588	269 412	9,8	19 497	286 359	10 714
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	920	100 707	3,7	19 179	108 198	3 606
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1 863	201 647	7,3	1 327	209 381	29 426
dar.: Fleischverarbeitende Industrie (einschl. Schlachthöfe)	130	29 477	1,1	2	30 707	7 058
Fischverarbeitende Industrie (einschl. Hochsee- und Küstenfischerei)	126	15 898	0,6	1	17 091	614
Zuckerindustrie	13	16 325	0,6	—	16 636	1 311
Süßwarenindustrie	58	12 268	0,4	2	12 651	1 673
Ölmühlen- und Margarineindustrie	17	3 691	0,1	—	3 878	1 302
Brauerei	205	25 600	0,9	—	26 114	2 007
Tabakverarbeitende Industrie	51	13 701	0,5	1 215	14 293	2 545
Industrie (ohne Energiewirtschaft und Bau)	13 135	2 677 848	97,5	72 236	2 846 011	130 720
Energiewirtschaft	24	68 645	2,5	—	73 270	6 365
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	13 159	2 746 493	100	72 236	2 919 281	137 085

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie.

1) Durchschnitt. — 2) Industrieabgabepreise. — 3) Einschl. Eisenerzbergbau, Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — 4) Einschl. verschiedener Zweige der holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — 5) Ohne verschiedene Zweige der holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengen- einheit	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	45 063	47 450	51 032	53 611	56 866	59 686
Stadtgas	Mill. cbm	3 053	3 118	3 195	3 406	3 461	3 550
Bergbauliche Erzeugnisse							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t	2 575	2 483	2 340	2 212	1 987	1 789
Steinkohlenskoks	1 000 t	3 122	3 262	3 398	3 209	3 191	2 921
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	246 992	254 219	256 926	250 839	249 040	242 027
Braunkohlenbriketts	1 000 t	59 727	60 256	61 504	60 380	59 426	56 087
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t	6 630	6 526	6 560	6 291	6 263	5 871
Eisenerz (Förderung) effektiv	1 000 t	1 642	1 661	1 634	1 630	1 721	1 680
Kupfererz effektiv	1 000 t	1 700	1 626	1 563	1 433	1 297	1 268
Kalialsalze ber. auf K ₂ O	1 000 t	1 752	1 845	1 857	1 926	2 006	2 206
Schwefelkies S-Inhalt	1 000 t	42	44	42	44	54	54
Steine und Erden							
Splitt	1 000 t	4 985	4 820	5 852	5 839	6 162	6 666
Schotter	1 000 t	5 392	4 739	5 408	5 724	6 257	6 405
Zement	1 000 t	5 432	5 458	5 767	6 087	6 450	7 182
Gebrannter Kalk	1 000 t	3 344	3 457	3 673	3 441	3 622	3 539
Gebrannter Gips	1 000 t	228	214	223	217	218	229
Ziegelsteine, Normalformat	1 000 t	1 697	1 392	1 460	1 410	1 407	1 414
Dachziegel, Bibereinheiten	Mill. St	355	336	346	333	308	304
Betonsteinerzeugnisse	Mill. St	8 592	8 348	9 393	10 680	11 333	12 381
Eisen und Stahl							
Roheisen	1 000 t	2 075	2 150	2 260	2 338	2 448	2 525
Rohestahl (Blöcke und Stränge)	1 000 t	3 622	3 626	3 852	3 890	4 085	4 243
Walzstahl, warmgewalzt ¹⁾	1 000 t	2 798	2 813	2 900	2 986	3 051	3 075
Stabstahl und I- und U-Stahl	1 000 t	954	982	1 027	1 046	1 051	1 107
Bandstahl	1 000 t	173	171	185	204	220	205
Walzdraht	1 000 t	260	257	277	289	298	313
Walzbleche	1 000 t	891	870	873	854	861	830
dar.: Grobbleche 3 mm und mehr	1 000 t	614	604	615	593	605	592
dar.: Feinbleche	1 000 t	262	250	242	240	232	216
Nahtlose Rohre ²⁾	1 000 t	..	131	135	151	184	211
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	1 164	1 108	1 120	1 150	1 138	1 086
dar. Stahlformguß	1 000 t	234	233	229	238	228	202
Chemische Erzeugnisse							
Schwefelkohlenstoff	1 000 t	46	46	50	53	53	52
Schwefelsäure, ber. auf SO ₃	1 000 t	703	750	765	804	795	806
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t	291	287	287	284	268	263
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	646	653	671	682	656	624
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	355	356	365	364	381	389
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	491	501	508	533	545	550
Calciumcarbid ³⁾	1 000 t	1 013	1 068	1 160	1 193	1 249	1 308
Kalzierte Tonerde, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	60	61	56	55	51	51
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	338	340	334	348	344	336
dar.: Ammoniumsulfat, ber. auf N	1 000 t	173	176	171	171	164	160
dar.: Kalkammonsalpater, ber. auf N	1 000 t	121	120	121	123	125	120
dar.: Kalkstickstoff, ber. auf N	1 000 t	17	16	18	17	17	16
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	181	196	198	232	254	305
dar.: Superphosphat, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	111	123	123	152	157	168
dar.: Thomasmehl, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	12	11	12	12	11	12
Lösungsmittel	1 000 t	296	321	345	362	373	392
Foto- und Kinofilm							
(schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	15 886	16 066	15 512	16 473	16 234	15 968
Fotografisches Papier	1 000 qm	11 006	11 508	11 443	11 966	12 697	13 531
Weichmacher	1 000 t	29	31	33	36	40	41
Seife, berechnet auf 40%	1 000 t	56	57	53	53	52	52
Waschpulver	1 000 t	171	172	167	178	182	194
Lacks und Anstrichmittel	1 000 t	164	166	175	185	202	204
Polystyrol	1 000 t	8	10	11	12	13	16
PVC-Pulver	1 000 t	87	99	103	105	106	112
Polyakrylnitril	1 000 t	4	4	6	6	6	6
Insulin	1 000 t	602	629	679	826	909	882
Streptomycin	Mill. Einh.	7 992	10 737	7 946	12 252	13 007	11 293
Penicillin ⁴⁾	kg Base	7 548	7 119	11 358	14 732	17 154	12 237
Chloromycetin (Chloramphenicol)	Mrd. Einh.	8 616	13 466	18 270	25 135	27 647	30 444
Synthetischer Kautschuk einschl. Pervinan und Plastikator	1 000 t	90	90	94	95	101	110
Kunstseide	1 000 t	27	27	28	30	30	31
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	114	114	114	113	113	120
Polyamid-Faser und -Seide (Dederon)	1 000 t	7	8	8	9	11	14
Stapelfaser auf Basis Polyacrylnitril	1 000 t	4	4	5	6	6	6

Fußnoten vgl. S. 537.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengen- einheit	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Mineralölerzeugnisse							
Benzin	1 000 t	1 268	1 316	1 462	1 604	1 776	1 852
Diesekraftstoff*)	1 000 t	1 561	1 749	2 024	2 258	2 556	2 693
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken*)	1 000 St	3 091	3 178	3 261	3 750	3 930	4 204
Fahrraddecken	1 000 St	4 350	3 880	3 660	4 130	4 375	4 293
Fahrradschläuche	1 000 St	5 524	4 987	4 069	4 471	4 548	4 610
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Schnittholz und Schwellen	1 000 cbm	2 777	2 328	1 985	1 841	1 781	1 769
Furnierplatten	1 000 cbm	25	33	34	33	32	31
Hartfaserplatten	1 000 cbm	55	56	59	64	66	71
Stahlbauerzeugnisse							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 164	1 219	1 122	1 088	1 127	1 425
Stahlkonstruktionen	1 000 t	603	547	487	645	576	590
Rohrleitungsbauteile	1 000 t	172	165	160	201	166	170
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper)							
Diesel- und Gasmotoren	St	34 288	35 676	40 448	45 508	52 073	53 425
Stationäre Diesel- und Gasmotoren	St	11 604	12 737	15 064	18 676	9 052	10 038
Fahrgediesel- und -gasmotoren	St	21 200	21 568	23 945	25 602	41 670	41 893
Schiffsdiesel- und -gasmotoren	St	1 484	1 371	1 439	1 230	1 351	1 494
Vergasermotoren	St	281 502	279 409	200 146	160 785	120 517	125 264
Revolverdrehmaschinen	St	753	695	544	624	712	751
Drehautomaten	St	548	494	539	324	313	295
Fräsmaschinen	St	2 479	2 214	1 840	2 372	2 397	2 413
Langhobelmaschinen	St	66	40	87	78	86	55
Hydraulische Pressen	St	1 371	1 430	1 419	1 218	1 095	1 009
Seheren	St	8 267	8 384	8 438	6 856	7 515	5 826
Kurbeltafelscheren (Fallscheren)	St	633	665	726	656	660	624
Walzwerksmaschinen	1 000 t	17	20	23	20	26	23
Förderer	St	19 741	21 633	21 841	23 356	23 584	27 144
Bagger	St	494	632	701	842	810	616
Spinnmaschinen	St	465	662	551	308	299	271
Webereimaschinen	St	12 109	8 802	9 963	8 937	6 499	5 872
Kartoffelvollerntemaschinen	St	2 923	2 586	3 097	2 302	1 672	1 499
Traktorenplüge	St	12 058	11 655	11 330	6 001	4 500	7 047
Traktoreneggen	St	9 011	9 041	13 308	11 605	24 982	..
Traktoren-Drill- und -Sämaschinen	St	7 696	6 757	8 180	8 534	7 774	5 227
Traktoren-Kultivatoren	St	6 127	3 568	6 261	6 199	6 975	..
Mähdrescher	St	2 352	1 801	1 456	1 585	1 588	955
Grasmäher	St	7 232	11 765	12 939	9 030	8 057	9 213
Dreschmaschinen	St	75	180	343	27	240	..
Heu- und Strohpressen	St	6 765	5 632	4 845	3 816	3 660	3 800
Lokomotiven*)	St	664	600	590	572	500	547
Schreibmaschinen*)	St	..	..	186 407	202 968	219 402	235 412
Rechen- und Fakturiermaschinen	St	92 665	77 707	78 630	94 457	92 105	112 217
Buchungsmaschinen	St	10 625	11 721	13 655	14 565	14 354	13 240
Nähmaschinen für den Hausbedarf	St	237 457	234 280	173 633	199 665	195 315	186 394
Industrienähmaschinen	St	18 850	24 571	21 236	17 342	18 898	21 613
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge)							
Personenkraftwagen	1 000 St	72	84	93	103	106	112
Lastkraftwagen	1 000 St	8	10	12	15	20	22
Motorräder (ohne Motorroller)	1 000 St	61	68	62	64	67	63
Motorroller	1 000 St	30	27	30	..	..	..
Mopeds und Kleinroller	1 000 St	156	136	106	95	89	91
Fahrräder	1 000 St	443	424	421	445	452	450
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Wechselstrommotoren	1 000 St	329	403	472	508	582	585
Leistungstransformatoren	1 000 St	9	11	11	11	10	10
Haushaltsherde, elektrisch	1 000 St	48	56	60	48	62	68
Kühlchränke für den Hausbedarf	1 000 St	192	245	324	365	360	403
Staubsauger	1 000 St	689	354	299	323	406	435
Waschmaschinen, elektrisch	1 000 St	196	256	277	289	314	324
Glühlampen	Mill. St	126	131	148	155	169	174
Rundfunkempfänger	1 000 St	1 075	773	627	808	901	932
Fernsehempfänger einschl. Fernsehkombinationen	1 000 St	461	580	591	537	562	475
Bildröhren	1 000 St	607	764	781	823	894	804

Fußnoten vgl. S. 537.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengen- einheit	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Feinmechanische und optische Erzeugnisse;							
Uhren							
Ferngläser	1 000 St	127	130	99	82	92	67
Fotoapparate	1 000 St	514	520	526	516	508	529
dar.: Spiegelreflexkameras	1 000 St	122	140	140	173	224	236
Kleinbildkameras	1 000 St	175	193	227	165	143	132
Taschenuhren	1 000 St	349	403				
Armbanduhrn	1 000 St	1 764	1 961	1 998	2 220	2 378	2 468
Wecker	1 000 St	1 656	1 859	1 504	1 551	1 710	1 700
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan einchl. Hotelgeschirr ..	1 000 t	24	26	27	26	26	26
Glas und Glaswaren							
Fensterglas	1 000 qm	16 001	17 483	19 191	21 284	17 598	18 158
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe							
Zellstoff ¹⁰⁾	1 000 t	344	350	358	360	370	376
dar.: Textilzellstoff ¹⁰⁾	1 000 t	140	135	138	134	133	129
Papier aller Sorten	1 000 t	583	590	633	644	640	672
dar.: Zeitungsdruckpapier	1 000 t		81	97	94	90	97
Karton und Pappe	1 000 t	283	282	288	290	296	267
Papier- und Pappwaren							
Papiersäcke	1 000 t	40	44	46	48	54	58
Tapeten	1 000 t	10	9	12	12	12	15
Kartonagen	1 000 t	108	105	110	113	114	116
Zeitungen	Mill. St	2 318	2 145	2 128	2 241	2 211	2 206
Leder							
Hartes Leder	1 000 t	12	12	11	9	8	7
Weiches Leder	1 000 qm	12 053	11 508	12 254	12 720	13 129	13 480
Schuhe							
Schuhe insgesamt	1 000 P	56 103	54 267	57 482	60 960	64 152	66 456
dar.: Schuhwerk aus Leder	1 000 P	28 314	27 635	28 334	28 969	29 418	30 226
Textilien							
Garne ¹⁰⁾	1 000 t	280	275	268	270	269	269
dar.: Kammgarne	1 000 t	38	37	36	35	35	35
Streichgarne	1 000 t	41	39	37	37	36	36
3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne	1 000 t	83	79	81	79	78	77
Gewebe	1 000 qm	639 695	618 190	603 856	639 140	654 350	675 413
dar.: Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe	1 000 qm	55 995	55 425	59 596	59 067	60 274	59 414
dar. aus Wolle	1 000 qm	22 693	17 620	19 828	20 167	21 183	20 764
Streichgarngewebe	1 000 qm	56 383	49 028	45 214	43 779	42 897	41 235
dar. aus Wolle	1 000 qm	25 158	21 494	17 658	17 490	17 625	17 327
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	376 628	357 318	346 567	347 007	352 087	356 241
Leinen- und Halbleinengewebe	1 000 qm	288 919	266 916	249 835	244 037	244 132	246 868
Kunstseiden- und Halbkunstseiden- gewebe	1 000 qm	11 064	10 544	11 397	11 260	11 489	13 044
Dederon(Perlon)-seidengewebe	1 000 qm	56 559	55 012	51 949	54 679	58 956	61 484
Dekorations- und Vorhangstoffe	1 000 qm	9 358	12 829	14 635	16 929	16 990	22 628
Möbelstoffe	1 000 qm	36 308	35 230	35 282	35 530	36 829	38 833
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	16 185	16 099	17 402	18 521	19 015	19 595
Grobgarngewebe	1 000 qm	27 392	28 529	28 867	30 391	32 051	33 025
Strümpfe und Socken	1 000 P	27 223	25 329	23 975			
dar. Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon) Untertrikotagen	1 000 P	153 337	158 843	164 801	172 682	181 456	185 171
Obertrikotagen	1 000 St	55 481	62 311	63 540	73 601	85 322	94 170
Obertrikotagen	1 000 St	143 613	144 299	147 523	148 909	148 860	148 089
Obertrikotagen	1 000 St	23 955	20 104	21 451	22 117	23 885	26 991
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl ¹¹⁾	1 000 t	1 360	1 303	1 360	1 339	1 332	1 315
Teigwaren	1 000 t	55	46	40	42	45	43
Nährmittel ¹¹⁾	1 000 t	103	103	98	112	135	119
Weißzucker	1 000 t	659	686	737	569	618	627
Obst- und Gemüsekonserven ¹²⁾	1 000 t	102	118	100	102	115	115
Marmelade	1 000 t	45	41	45	48	46	45
Brot und Kleingebäck	1 000 t	669	643	648	630	646	659
Dauerbackwaren	1 000 t	55	57	51	54	57	59
Zuckerwaren	1 000 t	72	66	66	72	69	71
Butter	1 000 t	160	168	173	197	206	209
Fettkäse	1 000 t	42	44	41	46	50	52
Kondensmilch	1 000 t	19	26	33	35	36	38
Trockenmilch	1 000 t	22	24	25	32	33	41
Margarine	1 000 t	207	195	195	203	199	191

Fußnoten vgl. S. 537.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengen- einheit	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	237	218	219	224	222	217
Tierische Fette (bearbeitet)	1 000 t	30	43	47	55	59	58
Fleisch (ohne Geflügel)	1 000 t	613	679	762	821	868	906
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	281	285	289	299	301	304
Fleisch- und Wurstkonserven und -präserven	1 000 t	23	25	24	24	24	26
Fischkonserven und -präserven	1 000 t	47	52	51	52	53	51
Bier	1 000 hl	13 078	13 180	13 772	13 633	14 004	14 582
Malz	1 000 t	185	202	208	217	225	235
Spiritiosen	1 000 hl	701	733	715	775	844	887
Tabakwaren							
Zigaretten	Mill. St	17 362	17 710	17 828	18 206	18 603	18 209
Zigarren und Zigarillos	Mill. St	1 962	2 043	1 861	1 629	1 543	1 654
Rauchtabak	t	2 307	2 141	1 721	1 691	1 729	1 481

¹⁾ Einschl. Halbzeug für nahtlose Röhre sowie für Schmiede- und Preßteile. — ²⁾ Einschl. Präzisionsrohre. — ³⁾ Primärproduktion umgerechnet auf 300 Liter C, H₂/ke Calciumarbid. — ⁴⁾ Ohne Penicillin für Futterzwecke. — ⁵⁾ Einschl. Petroleum und Treiböl. — ⁶⁾ Einschl. Vollgummireifen und sonstige Decken für Karren und Gespannwagen. — ⁷⁾ Dampf-, Motor- und Elektrolokomotiven; der Bau von Dampflokomotiven ist seit 1962 eingestellt. — ⁸⁾ Groß-, Klein- und Reisschreibmaschinen. — ⁹⁾ Trockengehalt von 100 % (absolut trocken). — ¹⁰⁾ Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m. — ¹¹⁾ Einschl. Weizengrieß. — ¹²⁾ Einschl. geschälter Reis; ohne Weizengrieß. — ¹³⁾ Ohne tischfertige Konserven.

II. Handwerk

Vorbemerkung

In das Handwerk ist in der SBZ — anders als in der Bundesrepublik Deutschland — auch die sog. »Kleinindustrie« einbezogen, d. s. Betriebe, die mit nicht mehr als 10 Arbeitern und Angestellten (»Beschäftigte im Lohnverhältnis«) handwerkliche Produktions-, Reparatur- und Dienstleistungen vollbringen und deren Inhaber keine Meisterprüfung abgelegt haben. Sie sind deshalb nicht in der Handwerksrolle eingetragen, sondern nur im Besitz einer Gewerbe genehmigung.

Eigentumsform der Betriebe:

Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH): Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker und von Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeiter) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der gemeinschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen. Produktionsgenossenschaften des Handwerks dürfen nur mit besonderer Genehmigung und höchstens 10 % Arbeiter oder Angestellte (»Lohnarbeiter«) im Verhältnis zur Mitgliederzahl beschäftigen. Entsprechend dem Grad der Vergesellschaftung der Produktionsmittel gibt es Produktionsgenossenschaften der Stufen I und II.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind, wobei in der Regel nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) — bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 — beschäftigt sein dürfen. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet.

Produzierendes, Bau- und Dienstleistungshandwerk: Das produzierende Handwerk umfaßt die Betriebe, die Erzeugnisse aus eigenem oder von Kunden geliefertem Material herstellen, Kundenmaterial oder Kundenerzeugnisse bearbeiten oder Reparaturen oder Montagen ausführen. Zum Dienstleistungshandwerk gehören z. B. Friseure und Schädlingsbekämpfer.

Beschäftigte: In Anpassung an die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Bezeichnung wird hier der Begriff »Beschäftigte« anstelle des in Abschnitt E. verwendeten Begriffs »Erwerbstätige« — in der SBZ in beiden Fällen als »Berufstätige« bezeichnet — benutzt; beide Begriffe sind also identisch. Die Abweichungen gegenüber den im Abschnitt E. nachgewiesenen Zahlen erklären sich dadurch, daß in den folgenden Zahlen die nicht der laufenden Handwerksberichterstattung unterliegenden Beschäftigten — im produzierenden Handwerk z. B. die Hausschneiderinnen und Küstenfischer, im Dienstleistungshandwerk Verleiher, Zimmervermieter, Vertreter u. a. — nicht enthalten sind. Diese Berufe zählen, im Gegensatz zur SBZ, in der Bundesrepublik Deutschland nicht als Handwerk.

Lehrlinge: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Leistung: Die Betriebsleistung wird aus folgenden Leistungsarten gebildet:

Produktion ohne Bauleistungen: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen;

Bauleistung: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt H/I;

Dienstleistungen: Leistungen, z. B. auf dem Gebiet der Hygiene und der Volksgesundheit.

Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt).

Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Herstellerabgabepreisen; bis 1967 ohne, ab 1967 einschl. Verbrauchsabgaben.

1. Betriebe, Beschäftigte und Leistung nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ohne Lehrlinge ¹⁾			Leistung		
	insgesamt	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften	in Privatbetrieben	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften	in Privatbetrieben ²⁾
	Anzahl						in %		
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin									
1962	163 690	4 114	159 576	584 123	190 183	393 940	100	35,3	64,7
1963	160 043	4 142	155 901	581 204	197 977	383 227	100	36,1	63,9
1964	155 620	4 172	151 448	581 065	203 364	377 701	100	37,9	62,1
1965	150 962	4 198	146 764	573 726	205 263	368 463	100	39,4	60,6
1966	143 255	4 235	139 020	577 719	212 921	364 798	100	41,7	58,3
1967	136 889	4 279	132 610	594 613	229 756	364 857	100	44,8	55,2
Sowjetsektor von Berlin									
1967	7 570	202	7 368	39 558	12 038	27 520	100	36,2	63,8

¹⁾ Stand 31. 12. — ²⁾ Einschl. der Betriebsleistungen der im jeweiligen Jahr gelöschten Betriebe.

2. Betriebe und Beschäftigte am 31. 12. 1967 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerksgruppe	Betriebe			Beschäftigte ohne Lehrlinge			Lehrlinge in Produktionsgenossenschaften
	insgesamt	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften	in Privatbetrieben	
Produzierende Handwerke ohne Bauhandwerk	103 079	2 298	100 781	399 522	125 016	274 506	9 744
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	30 493	963	29 530	133 450	48 627	84 823	6 223
Holzverarbeitende Handwerke	17 966	562	17 404	72 207	29 437	42 770	1 013
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	28 984	460	28 524	83 563	32 956	50 607	1 928
Nahrungsmittelhandwerke	19 717	153	19 564	82 064	7 331	74 733	419
Sonstige produzierende Handwerke ¹⁾	5 919	160	5 759	28 238	6 665	21 573	161
Bau- und Ausbauhandwerke	18 336	1 576	16 760	129 344	80 959	48 385	10 769
Dienstleistungshandwerke	15 474	405	15 069	65 747	23 781	41 966	3 209
Insgesamt	136 889	4 279	132 610	594 613	229 756	364 857	23 722

¹⁾ Chemische, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. ä.

3. Leistung 1967 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe

Mill. Mark

Handwerksgruppe	Leistung				Von den gesamten Leistungen entfielen auf	
	insgesamt	Produktion ohne Bauleistungen	Bauleistungen	Dienstleistungen	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe ¹⁾
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin						
Produzierende Handwerke ohne Bauhandwerk	10 681,0	10 394,6	219,9	66,4	4 063,9	6 617,0
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	3 585,5	3 456,3	108,0	21,2	1 626,4	1 959,2
Holzverarbeitende Handwerke	1 351,9	1 219,5	101,9	30,5	648,6	703,4
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	1 316,7	1 311,1	1,2	4,4	803,1	513,6
Nahrungsmittelhandwerke	3 894,9	3 891,3	0,0	3,5	829,0	3 065,9
Sonstige produzierende Handwerke ¹⁾	532,0	516,5	8,8	6,7	157,0	375,0
Bau- und Ausbauhandwerke	3 288,8	277,1	2 984,1	27,6	2 203,0	1 085,8
Dienstleistungshandwerke	607,1	10,7	4,7	591,8	257,5	349,6
Insgesamt	14 577,0	10 682,5	3 208,7	685,7	6 524,5	8 052,4
Sowjetsektor von Berlin						
Zusammen	931,6	612,2	237,7	81,6	336,8	594,8

¹⁾ Einschl. der Betriebsleistungen der 1967 gelöschten Betriebe. — ¹⁾ Chemische, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. ä.

H. Bauwirtschaft und Wohnungsbau

I. Bauwirtschaft

Vorbemerkung

Der von der Statistik der SBZ verwendete Begriff der »Bauwirtschaft« umfaßt sowohl den »Wirtschaftsbereich Bau« als auch selbständige Bauabteilungen anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen, sowie die landwirtschaftlichen Baubrigaden. Die hier wiedergegebenen Zahlen beziehen sich nur auf den »Wirtschaftsbereich Bau«.

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit Bau (Rohbau oder Ausbau) ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe:

Produktionsgenossenschaften und Privatbetriebe des Bauhandwerks: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G/II.

Beschäftigte: In Anpassung an die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Bezeichnung wird hier der Begriff »Beschäftigte« anstelle des in Abschnitt E. verwendeten Begriffs »Erwerbstätige« — in der SBZ in beiden Fällen als »Berufstätige« bezeichnet — benutzt; beide Begriffe sind also identisch.

Lehrlinge: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Bauleistung: Rohbau (Maurerarbeiten, Erdarbeiten, Straßenarbeiten, Entrümmerungsarbeiten usw.) und Ausbau (Malerarbeiten, Bauklempnerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten usw.). Zum Rohbau rechnet auch das Einrichten und Räumen der Baustellen. Die Erfassung der Bauleistung erfolgt zu Bauabgabepreisen.

Nicht in die Bauleistung einbezogen sind: Stahlbau und maschinelle Anlagen aller Art; Kabel; Elektroinstallation, Fernsprechnetz; Anfertigen und Aufstellen von Standardholzhäusern, der Wert gelieferter vorgefertigter Barackenteile; Abraumbeseitigung (außer Neuaufschließung) usw.

I. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Wirtschaftsbereich Bau

Jahr	Insgesamt	Bauindustrie			Bauhandwerk			
		zusammen	Volkseigene	Halbstaatliche	Privat-	zusammen	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe
Betriebe ¹⁾								
Anzahl								
1962	23 689	1 648	393	826	429	22 041	1 536	20 505
1963	23 403	1 604	371	826	407	21 799	1 542	20 257
1964	22 796	1 450	257	829	364	21 346	1 548	19 798
1965	22 237	1 417	253	832	332	20 820	1 556	19 264
1966	20 862	1 391	255	836	300	19 471	1 561	17 910
1967	19 704	1 368	263	835	270	18 336	1 576	16 760
Beschäftigte ohne Lehrlinge ¹⁾								
Anzahl								
1962	449 055	320 534	265 889	44 345	10 300	128 521	73 719	54 802
1963	445 615	315 812	261 456	45 017	9 339	129 803	75 805	53 998
1964	430 395	302 326	249 395	44 958	7 973	128 069	75 421	52 648
1965	433 046	307 255	254 888	45 105	7 262	125 791	74 661	51 130
1966	429 617	305 175	254 351	44 619	6 205	124 442	75 619	48 823
1967	440 299	310 955	260 745	44 648	5 562	129 344	80 959	48 385
Bauleistung ¹⁾								
Mill. Mark								
1967	12 668	9 684	8 290	1 262	132	2 984	1 990	994

¹⁾ Stand 31. 12. — *) Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt; Handwerk: Beschäftigte am 31. 12. — *) Bauleistung zu Bauabgabepreisen. — Einschl. Nachweiskosten.

2. Bauleistung der Bauindustrie 1967*)

Mill. Mark

Eigentumsform der Betriebe	Insgesamt	Industriebau und Bauten für Lagerzwecke	Landwirtschaftlicher Bau	Wohnungsbau	Verkehrsbau einschl. Fernmeldebau	Sonstiger Bau	Reparatur und Abbruch
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin							
Volkseigene Betriebe ...	8 290	2 082	480	1 561	1 326	1 621	1 220
Halbstaatliche Betriebe	1 262	348	44	84	175	251	361
Privatbetriebe	132	28	4	7	18	18	57
Insgesamt ...	9 684	2 458	528	1 651	1 519	1 890	1 637
Sowjetsektor von Berlin							
Zusammen ...	1 352	180	6	168	231	270	497

*) Bauleistung zu Bauabgabepreisen.

II. Wohnungsbau

1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen

Jahr	Insgesamt	Darunter genossen- schaftlicher Wohnungsbau	Wohnfläche	Jahr	Insgesamt	Darunter genossen- schaftlicher Wohnungsbau	Wohnfläche
1962	87 249	50 654	4 867	1967	76 318	17 999	3 876
1963	75 968	40 300	4 217	davon (1967):			
1964	76 615	30 520	4 017	Sowj. Bes.-Zone			
1965	68 162	20 965	3 530	Deutschlands....	69 150	16 817	3 483
1966	65 281	17 013	3 370	Sowjetsektor von Berlin.....	7 168	1 182	393

J. Einzelhandel

Vorbemerkung

Der in der SBZ verwendete Begriff »Einzelhandel« ist mit dem in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen Begriff nicht identisch. Er umfaßt den Verkauf von Waren, die durch Einzelhandelsbetriebe, Gaststättenbetriebe, Handwerker sowie Einzelhandelsverkaufsstellen der Großhandels- und Produktionsbetriebe zur Versorgung der individuellen Konsumenten mit Waren des persönlichen Verbrauchs von Produktions- oder Großhandelsbetrieben bezogen werden. In der Bundesrepublik Deutschland rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandels-Verkaufsstellen: Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und sonstiger ambulanter Handel, Betriebsverkaufsstellen, Gaststätten sowie Kantinen und Werkküchen. Außerdem nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die »Einzelhandelsumsätze« (in dem unten definierten Sinne) tätigen und Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).

Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit, deren Haupttätigkeit Einzelhandelsumsatz ist; bei sozialisierten Betrieben: juristisch und wirtschaftlich selbständige Einheit eines Handelsorgans, die aus Verkaufsstellen, Gaststätten, dazugehörigen Handlagern und Verwaltung besteht. Im privaten Einzelhandel ist in der Regel Verkaufsstelle = Einzelhandelsbetrieb. Über Betriebe in der hier angegebenen Definition liegen für den Einzelhandel keine statistischen Angaben vor; Darstellungseinheit ist — abweichend von der sonstigen Methode in der Statistik der SBZ — die Verkaufsstelle.

Eigentumsform der Betriebe: Der sozialisierte Einzelhandel umfaßt den volkseigenen, konsumgenossenschaftlichen und sonstigen sozialisierten Einzelhandel. Ab Jahrgang 1968 des Statistischen Jahrbuches der SBZ erscheinen keine getrennten Angaben für den volkseigenen und sonstigen sozialisierten Einzelhandel mehr.

Kommissionshandel: Als (privater) Kommissionshandel wird die Tätigkeit von privaten Einzelhändlern bezeichnet, die mit dem sozialisierten Groß- und Einzelhandel einen Kommissionsvertrag abgeschlossen haben. Durch den Kommissionsvertrag wird dem Einzelhändler eine versorgungsmäßige Gleichstellung mit dem staatlichen Handel geboten. Er verpflichtet sich, keine Geschäfte mehr auf eigene Rechnung durchzuführen. Der Kommissionshändler ist nicht mehr einkommen-, sondern lohnsteuerpflichtig.

Einzelhandelsumsatz: Gesamter Warenverkauf an Letztverbraucher. Dazu gehört auch der Verkauf von Speisen und Getränken in Gaststätten, in Handwerksbetrieben auch der Verkauf eigener Erzeugnisse an Letztverbraucher sowie der vom (privaten) Kommissionshandel getätigte Umsatz. Nicht als Einzelhandelsumsatz rechnet der Verkauf von Waren in größeren Mengen an Großverbraucher (hauptsächlich Gemeinschaftsverpflegung — z. B. Werkküchen, Krankenhäuser, Ferienheime) und ihre Weitergabe an Letztverbraucher sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Heilmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden.

1. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz

Jahr	Insgesamt	Sozialisierte Einzelhandelsbetriebe			Privatbetriebe	
		zusammen	dar. Konsum- genossen- schaftlicher Einzelhandel	Kommissions- handel ¹⁾	Einzelhandel und Gaststätten	Handwerk mit Einzelhandel
Einzelhandels-Verkaufsstellen und Gaststätten²⁾						
Anzahl						
1962	210 850	101 694	43 329	21 853	35 000	52 303
1963	207 432	101 381	43 355	22 405	32 577	51 069
1964	206 288	101 828	43 494	22 678	31 092	50 690
1966	200 560	104 127	42 397	22 848	27 640	45 945
davon (1966):						
Sowj. Besatzungszone Deutschlands ...	190 055	99 282	41 111	21 437	25 291	44 045
Sowjetsektor von Berlin	10 505	4 845	1 286	1 411	2 349	1 900
Einzelhandelsumsatz 1967						
Mill. Mark						
Nahrungs- und Genußmittel	31 395	24 494	11 916	2 871		4 029
Industriewaren	23 849	19 053	6 871	2 133		2 662
Schuhe, Galanterie- und Sattlerwaren	1 513	1 162	537	210		142
Textilien und Bekleidung	7 540	6 345	2 977	564		631
Sonstige Industriewaren	14 796	11 547	3 358	1 359		1 890
Insgesamt ...	55 244	43 547	18 788	5 005		6 692
Sowj. Besatzungszone Deutschlands ...	50 761	39 992	17 700	4 643		6 127
Sowjetsektor von Berlin	4 483	3 555	1 088	362		565

¹⁾ Einschl. Betriebe mit staatlicher Beteiligung. — ²⁾ Stand: 3. Vierteljahr. — 1965 und 1967 wurde keine Erhebung durchgeführt.

K. Außenhandel

Vorbemerkung

Außenhandel: Es wird zwischen Gesamteinfuhr und -ausfuhr und Wareneinfuhr und -ausfuhr unterschieden. Der Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West wird in der Statistik der SBZ zusammen mit dem Außenhandel nachgewiesen.

Wareneinfuhr und -ausfuhr: Bezüge (Import) von Handelswaren, die im Ausland oder in der Bundesrepublik Deutschland bzw. Berlin (West) zum Verbleib in der SBZ gekauft werden bzw. Lieferung (Export) von Handelswaren aus der SBZ oder dem Sowjetsektor von Berlin, die im Ausland oder in der Bundesrepublik Deutschland bzw. in Berlin (West) verbleiben und im Berichtszeitraum die Grenzen der SBZ oder des Sowjetsektors von Berlin passiert haben.

Nicht einbezogen sind kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfssendungen, Proben usw.); technische Unterlagen im Rahmen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit; Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden; Waren für Konsignationen; diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt; Tiere für Rennen; Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zurückgesandt werden; Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.; Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden; Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen; persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut, Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplomatische Missionen, Vertretungen und Konsulate; Gold als Zahlungsmittel, Zahlungen für technische Hilfe usw.; Transit ausländischer Waren bzw. von Waren aus der Bundesrepublik Deutschland oder Berlin (West) durch die SBZ oder den Sowjetsektor von Berlin; Lohnveredelungen; Reexporte; Versorgung von Schiffen, Flugzeugen usw.

Gesamteinfuhr und -ausfuhr: Wareneinfuhr bzw. -ausfuhr zuzüglich Lohnveredelungen, Reexporte, Versorgung von Schiffen und Flugzeugen (der SBZ im Ausland bzw. ausländischer Schiffe und Flugzeuge in der SBZ) u. ä.

Wertangaben: Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob-Verschiffungshafen), während der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland die Grenzübergangswerte zugrunde liegen (Einfuhr cif, Ausfuhr fob).

Die Werte wurden im Statistischen Jahrbuch 1965 der SBZ erstmals in Valuta-Mark angegeben (bis dahin in Rubeln). Aus den Veröffentlichungen der Vorjahre ergibt sich ein Umrechnungswert von 1 Rubel = 4,666 Valuta-Mark. Bei dem Kurs von 1 Rubel = 1,111 US-Dollar errechnet sich die Relation 1 US-Dollar = 4,20 Valuta-Mark.

Den Außenhandelspreisen liegen Weltmarktpreise zugrunde.

Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West: Vgl. oben. In Tab. 1 erscheint der Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West gesondert, in Tab. 2 ist er nicht enthalten. In den Tab. 3 und 4 (ausgewählte Erzeugnisse) konnte er nicht von den Außenhandelswerten getrennt werden.

Angaben über den »Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost« nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S. 273 in Mill. DM dargestellt.

1. Außenhandel sowie Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West

Ländergruppe	Gesamteinfuhr bzw. -bezüge					Gesamtausfuhr bzw. -lieferungen				
	1963	1964	1965	1966	1967	1963	1964	1965	1966	1967
Außenhandel										
Mill. Valuta-Mark										
Ostblockländer ¹⁾	7 626	8 298	8 595	9 688	10 056	9 003	9 556	9 646	10 021	10 916
dar. COMECON-Länder ²⁾	7 174	7 852	8 010	9 103	9 442	8 592	9 048	9 139	9 270	10 159
Übriges Ausland	1 334	1 686	2 099	2 346	2 426	1 371	1 643	2 012	2 152	2 350
Insgesamt ...	8 960	9 984	10 694	12 034	12 482	10 374	11 199	11 658	12 173	13 266
Prozent										
Ostblockländer ¹⁾	85,1	83,1	80,4	80,5	80,6	86,8	85,3	82,7	82,3	82,3
dar. COMECON-Länder ²⁾	80,1	78,7	74,9	75,6	75,6	82,8	80,8	78,4	76,2	76,6
Übriges Ausland	14,9	16,9	19,6	19,5	19,4	13,2	14,7	17,3	17,7	17,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West										
Mill. Valuta-Mark										
Insgesamt ...	823	829	1 077	1 107	1 289	1 021	1 114	1 235	1 288	1 249

¹⁾ Einschl. Kuba und Jugoslawien. — ²⁾ Council for Mutual Economic Assistance, Moskau (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe). Vgl. S. 4*.

2. Außenhandel nach ausgewählten Ländern*)

Mill. Valuta-Mark

Land	Gesamteinfuhr					Gesamtausfuhr				
	1963	1964	1965	1966	1967	1963	1964	1965	1966	1967
Ostblockländer	7 625,5	8 297,7	8 594,7	9 688,2	10 056,0	9 002,8	9 556,1	9 646,2	10 020,9	10 915,8
COMECON-Länder ¹⁾	7 174,0	7 852,4	8 009,8	9 103,4	9 442,0	8 591,9	9 047,7	9 139,4	9 269,7	10 159,4
Albanien	12,8	25,7	25,2	24,0	25,0	16,5	18,2	21,8	22,7	29,7
Bulgarien	305,4	338,2	393,6	454,7	480,3	410,9	365,5	408,5	442,1	525,2
Mongolei	11,6	8,2	11,2	10,5	13,5	11,3	22,1	33,2	17,9	20,6
Polen	455,9	608,2	588,8	649,4	692,0	1 050,1	988,2	1 131,6	1 174,6	1 195,2
Rumänien	155,1	265,0	305,5	279,1	297,4	265,6	264,4	282,1	358,2	377,6
Sowjetunion	4 925,8	5 086,6	5 061,1	5 814,8	5 954,3	5 361,4	5 811,2	5 504,6	5 361,1	5 912,5
Tschechoslowakei	907,1	1 049,1	1 103,4	1 233,7	1 335,8	964,3	1 056,1	1 225,8	1 301,1	1 328,1
Ungarn	400,3	471,5	521,0	637,3	643,7	511,8	521,9	531,8	592,1	770,5
Übrige Ostblockländer	451,5	445,3	584,8	584,8	614,1	410,9	508,4	506,8	751,2	756,5
China, Volksrepublik	103,9	82,0	105,8	133,4	147,8	43,7	65,6	110,6	151,9	140,6
Jugoslawien	157,0	271,0	328,8	285,0	279,2	206,4	281,7	255,8	359,6	272,7
Korea, Nord-	11,7	8,9	13,9	13,1	19,7	15,3	10,8	18,8	16,1	30,5
Kuba	167,3	72,1	110,8	132,1	149,7	130,4	138,2	101,2	154,3	186,4
Vietnam, Nord-	11,6	11,3	25,5	20,9	17,7	15,1	12,0	20,4	69,3	126,3
Übriges Ausland	1 334,1	1 686,2	2 099,0	2 345,7	2 426,4	1 371,4	1 642,9	2 011,7	2 152,0	2 350,4
darunter:										
Argentinien	5,1	14,7	6,3	1,8	7,2	2,7	3,1	5,6	7,3	4,3
Belgien-Luxemburg	42,1	52,6	81,9	131,8	122,6	70,3	87,6	108,2	105,5	110,2
Brasilien	48,5	63,3	58,9	59,0	79,7	24,7	53,2	30,8	39,9	111,1
Ceylon	2,1	12,4	16,2	18,5	1,4	6,4	11,4	12,6	1,6	4,7
Dänemark	62,9	75,1	88,4	61,9	61,0	78,4	81,6	93,2	86,2	80,0
Finnland	49,5	52,7	53,7	61,1	45,4	54,6	59,4	58,8	60,6	67,9
Frankreich	70,0	96,3	177,3	193,3	161,5	45,9	53,2	68,0	93,5	108,1
Ghana	16,8	15,3	16,3	20,4	15,9	19,9	17,2	36,7	11,0	8,3
Griechenland	20,6	21,7	46,3	37,5	30,8	21,2	29,7	54,5	40,3	46,5
Großbritannien und Nordirland	178,3	130,4	177,6	219,0	199,0	89,6	110,7	154,8	114,7	133,2
Guinea	10,8	8,2	11,1	9,9	5,8	5,1	9,2	7,8	17,3	8,3
Indien	102,1	99,6	122,8	103,1	95,6	105,9	90,5	116,5	112,9	107,9
Indonesien	0,2	2,7	16,6	9,6	6,5	1,4	23,3	60,4	108,9	37,2
Iran	10,7	8,7	9,1	8,2	12,3	10,6	12,4	11,8	9,7	17,7
Irland	2,8	3,1	2,1	0,0	0,1	7,7	12,8	10,5	8,7	10,5
Italien	68,4	64,8	98,3	110,5	117,4	59,5	55,5	67,0	85,6	124,8
Japan	8,6	7,8	16,8	22,3	21,5	28,7	41,2	14,4	32,1	44,4
Kanada	8,2	61,6	73,7	55,6	38,0	5,2	7,0	7,2	10,0	13,5
Kolumbien	13,7	21,9	21,6	43,4	38,3	13,4	23,8	23,8	30,1	22,0
Libanon	4,3	6,1	11,8	12,5	13,9	6,4	10,4	15,3	15,4	17,2
Marokko	6,1	10,2	4,6	21,2	16,3	7,5	7,2	5,0	9,7	8,9
Niederlande	77,7	112,1	111,8	126,3	186,4	94,3	133,2	160,7	143,3	151,7
Nigeria	1,9	10,6	11,4	6,9	7,8	3,5	2,0	2,0	3,8	4,8
Norwegen	26,1	60,0	35,3	23,2	23,6	23,4	38,8	44,4	31,9	36,8
Österreich	94,6	96,7	130,1	142,3	141,2	79,1	89,4	98,6	107,5	106,1
Peru	19,8	15,2	30,6	44,6	34,7	0,5	0,8	0,1	0,3	0,6
Schweden	92,1	101,3	137,0	143,3	139,6	69,9	83,3	105,0	105,6	138,6
Sudan	13,3	12,6	5,5	3,3	3,9	5,0	5,7	4,4	4,6	4,9
Türkei	20,8	19,7	22,5	23,0	31,2	24,2	33,3	34,6	46,7	50,3
Uruguay	2,2	18,1	8,2	3,6	1,7	1,0	1,4	1,2	2,1	1,4
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	64,2	79,4	105,7	95,7	106,9	80,6	64,8	129,2	172,3	159,3
Vereinigte Staaten	5,7	40,8	28,0	104,6	106,5	15,8	19,2	29,5	40,0	35,8
Insgesamt	8 959,6	9 983,9	10 693,7	12 033,9	12 482,4	10 374,2	11 199,0	11 657,9	12 172,9	13 266,2

*) Bei den Ländern dürfte es sich um die Einkaufs- und Käuferländer und nicht um die Herstellungs- und Verbrauchsländer handeln. Die Angaben können daher mit den Ein- und Ausfuhrzahlen vieler Partnerländer nur bedingt verglichen werden.

¹⁾ Council for Mutual Economic Assistance, Moskau (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe). Vgl. S. 4*.

3. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse *)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Ernährungswirtschaft (Nahrungs-, Genuß-, Futtermittel)							
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
Butter	1 000 t	56	44	31	29	19	17
Fettkäse	1 000 t	18	17	16	14	14	12
Fleisch und Fleischwaren ¹⁾	1 000 t	202	139	106	77	78	75
Fische, frisch und einfach bearbeitet	1 000 t	68	54	40	40	60	40
Tierische Fette, roh und bearbeitet	1 000 t	10	3	2	—	—	0
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs							
Weizen	1 000 t	1 238	1 023	1 303	1 225	1 350	1 184
Roggen	1 000 t	448	282	101	1	111	—
Mais	1 000 t	412	287	309	183	295	352
Reis	1 000 t	30	30	27	40	62	50
Gemüse, Konsum, frisch	1 000 t	95	130	149	89	104	90
Obst, frisch	1 000 t	111	153	179	169	137	139
Süßfrüchte (einschl. getrocknete)	1 000 t	100	83	95	114	152	199
Gemüsekonserven	1 000 t	25	33	92	57	57	78
Obstkonserven	1 000 t	20	19	39	31	33	30
Kakaobohnen	1 000 t	14	14	14	15	18	16
Ölfrüchte einschl. Samen der Faserpflanzen	1 000 t	108	137	155	140	164	148
Pflanzliche Öle, roh, raffiniert und gebärtet	1 000 t	149	136	119	106	120	111
Genußmittel							
Rohkaffee	1 000 t	29	34	36	36	37	40
Tee	1 000 t	2	1	1	2	1	1
Fermentierter Tabak und Rauchtobak	1 000 t	24	29	27	28	23	26
Zigaretten	Mill. St.	1 139	613	907	882	868	1 483
Wein und Sekt	1 000 hl	647	706	643	676	782	852
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Wolle, gewaschen	1 000 t	21	23	22	25	19	19
Baumwolle, entkernt	1 000 t	124	94	96	99	90	85
Jute	1 000 t	4	5	3	5	4	5
Faserholz (Fichte und Rotbuche)	1 000 cbm	826	792	843	936	907	1 025
Steinkohle	1 000 t	8 881	8 849	10 411	9 464	9 179	8 274
Erdöl	1 000 t	2 591	3 163	4 260	5 132	6 440	6 640
Eisenerze, Fe-Inhalt	1 000 t	1 260	1 334	1 405	1 452	1 456	1 550
Schwefelkies, S-Inhalt	1 000 t	94	90	140	112	108	109
Bauxit	1 000 t	286	327	327	250	290	319
Halbwaren							
Garne	1 000 t	8	9	8	10	10	13
Gießereirohisen	1 000 t	153	162	133	124	110	98
Stahleisen	1 000 t	476	495	659	646	539	617
Steinkohlenkoks	1 000 t	2 966	3 230	3 309	3 205	3 232	2 879
Gas	Mill. cbm	74	60	47	37	64	37
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	20	25	71	135	113	111
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	26	45	94	88	75	57
Zellstoff aller Sorten ²⁾	1 000 t	87	97	101	119	96	125
Fertigwaren — Vorerzeugnisse							
Gewebe	1 000 qm	39 217	36 702	26 880	36 370	43 025	58 201
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	28 013	27 140	21 370	31 957	36 370	48 653
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	10 721	12 151	12 766	16 069	14 169	14 085
Weiches Leder	1 000 qm	45	10	10	20	23	241
Halbzeug für Walzwerke ³⁾	1 000 t	261	200	177	179	260	232
Walzstahl, warm gewalzt ⁴⁾	1 000 t	1 731	1 661	2 041	2 273	2 513	2 494
dar.: Profil- und Stabstahl	1 000 t	672	576	794	935	1 073	989
Stahlbleche	1 000 t	761	827	938	960	1 045	1 194
Nahtlose Rohre, gewalzt, gepreßt, gezogen	1 000 t	139	110	128	162	157	117
Fertigwaren — Enderzeugnisse							
Obertrikotagen	1 000 St	108	117	128	301	230	98
Schuhwerk aus Leder	1 000 P	2 930	1 705	2 259	3 038	2 843	4 910
Personenkraftwagen	St	7 448	11 229	11 130	20 611	26 001	31 289
Lastkraftwagen	St	649	1 102	1 816	1 628	1 241	1 943
Kraftomnibusse	St	696	466	901	1 002	800	1 029
Motorräder über 75 ccm Zyl.-Inhalt (einschl. Motorroller)	St	23 916	14 899	3 524	13 089	12 052	10 505
Elektrische Waschmaschinen	St	55 319	52 499	79 956	65 943	55 379	49 505
Energie							
Elektroenergie ⁵⁾	Mill. kWh	48	343	586	483	635	821

*) Einschl. Bezüge im Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West.

1) Einschl. Konserven. — 2) Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — 3) Nur für Walzstahl. — 4) Einschl. Walzdraht. — 5) Ab 1963 einschl. Elektroenergieaustausch zwischen Polen, Tschechoslowakei und der SBZ.

4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse *)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Ernährungswirtschaft (Nahrungs-, Genuß-, Futtermittel)							
Weißzucker	1 000 t	213	196	173	97	191	146
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohtoffe							
Braunkohlenbriketts	1 000 t	6 602	6 981	6 799	5 962	5 255	3 948
Schotter	1 000 t	2	2	10	3	3	26
Splitt	1 000 t	111	41	55	49	58	132
Gips, gebrannt	1 000 t	36	37	51	61	33	59
Schlammkreide	1 000 t	29	27	26	33	35	36
Kaolin, roh und geschlämmt	1 000 t	64	64	63	70	73	80
Schwefel	1 000 t	42	21	12	6	8	12
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	34	14	19	10	10	17
Halbwaren							
Zement	1 000 t	181	444	493	380	230	356
Ziegelsteine	1 000 St	3 716	6 599	7 125	6 876	5 627	4 816
Dachziegel	1 000 St	1 572	936	647	796	905	1 064
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t	42	43	42	35	1	2
Braunkohlhochtemperaturkoks	1 000 t	73	71	80	89	73	65
Fahrbenzin	1 000 t	388	419	425	473	116	500
Dieselmotortreibstoff ¹⁾	1 000 t	370	434	443	676	514	427
Heizöl	1 000 t	135	155	252	269	204	232
Gas	Mill. cbm	6	7	14	21	20	22
Kalisalze, ber. auf K ₂ O	1 000 t	1 147	1 161	1 218	1 291	1 374	1 540
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	101	93	67	73	48	71
Schwefelsäure, ber. auf SO ₃	1 000 t	29	5	30	13	8	9
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	32	18	24	14	26	24
Natriumsulfat	1 000 t	185	191	176	184	176	161
Ätzkali	1 000 t	6	7	7	8	7	8
Essigsäure	1 000 t	16	18	20	21	23	28
Hartparaffin	1 000 t	66	67	65	66	60	58
Rohmontanwachs	1 000 t	16	16	16	18	19	18
Rohfilm (Filmunterlage)	1 000 qm	632	340	618	496	65	344
Fertigwaren — Vorerzeugnisse							
Kunstseiden- und Halbkunstseidengewebe ..	1 000 qm	4 080	9 986	3 446	2 793	2 740	2 670
Synthetische Seiden- und Halbseidengewebe, fein und grob	1 000 qm	112	237	127	114	121	153
Grobgarngewebe	1 000 qm	2 580	648	1 124	2 230	2 182	1 964
Kammgarn- und Halbkammgarnengewebe aus Zellwolle	1 000 qm	7 884	8 752	10 801	9 417	8 033	7 599
Streichgarnengewebe und ungewebte Tuche ..	1 000 qm	15 916	17 794	16 547	13 573	11 445	9 506
Streichgarnengewebe aus Wolle	1 000 qm	3 089	4 101	3 143	2 193	1 639	1 412
Streichgarnengewebe aus synthetischen Fasern	1 000 qm	292	399	138	118	102	247
Streichgarnengewebe aus Zellwolle und Reil- spinnstoffen	1 000 qm	12 535	13 293	13 266	11 263	9 704	7 847
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ..	1 000 qm	6 829	11 891	18 110	16 793	17 011	21 641
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	3 590	7 532	12 414	12 039	10 617	15 439
Pottasche	1 000 t	10	10	10	10	9	9
Magnesiumsulfat	1 000 t	21	21	22	25	29	28
Polyvinylchlorid verarbeitet (ohne Polyvinyl- chloridpulver)	1 000 t	3	3	4	4	6	6
PVC-Pulver	1 000 t	26	32	32	29	22	23
Polystyrol	1 000 t	1	2	2	1	1	1
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	46	41	43	42	39	49
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	168	169	227	231	233	185
Lösungsmittel	1 000 t	42	55	50	50	50	51
Weichmacher	1 000 t	4	2	2	1	1	1
Karton und Papp	1 000 t	10	10	10	13	10	11
Fertigwaren — Enderzeugnisse							
Strümpfe und Socken	1 000 P	67 015	82 615	85 328	82 483	87 908	101 311
dar.: Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon) ..	1 000 P	24 363	34 844	37 166	39 485	43 463	55 672
Herrensocken (bunt und uni)	1 000 P	16 166	19 858	20 451	20 473	22 801	24 426
Oberbekleidung für Männer und Knaben ...	1 000 St	2 222	3 313	3 299	3 293	3 741	4 335
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen ...	1 000 St	3 910	5 464	4 710	5 279	4 598	5 027
Kinder- und Kleinkinderbekleidung	1 000 St	1 251	1 969	2 117	1 184	1 952	2 384
Leibwäsche aus Geweben	1 000 St	1 895	6 734	6 570	6 805	7 633	8 000
Unter- und Obertrikotagen	1 000 St	33 263	41 930	41 674	43 612	47 857	51 784

Fußnoten vgl. S. 545.

4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse *)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Kraftfahrzeugdecken	1 000 St	88	211	293	712	681	788
Fahrraddecken (einschl. Mopeddecken)	1 000 St	1 124	1 375	865	375	179	727
Fahrradschläuche (einschl. Mopedschläuche)	1 000 St	1 353	1 658	971	359	103	482
Drehautomaten	St	170	177	119	145	142	169
Fräsmaschinen	St	1 054	1 090	902	1 305	1 328	1 313
Scheren	St	1 351	1 435	985	1 098	528	602
dar. Kurbeltafelscheren (Fallscheren)	St	458	507	488	485	482	444
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	148	152	154	142	142	123
Gewerbenähmaschinen	1 000 St	9	11	14	18	16	14
Mähdreher	St	80	2	212	165	30	154
Kartoffelvollerntemaschinen	St	2 163	2 218	2 078	2 137	869	539
Heu- und Strohpressen	St	3 949	3 444	2 947	2 752	3 350	3 470
Schiffsdieselmotoren	St	1 062	926	1 030	1 191	1 684	2 527
Stationäre Dieselmotoren	St	3 542	3 210	2 840	4 971	5 172	4 441
Vergasermotoren ²⁾	St	6 385	2 274	3 211	1 855	.	.
Kompressoren (Verdichter)	St	6 603	2 052 ³⁾	1 522 ³⁾	24 335	.	.
Maschinen und Apparate für die poly- graphische Industrie	1 000 St	4	4	5	4	5	4
Klein- und Reiseschreibmaschinen	1 000 St	90	62	50	72	83	91
Standardschreibmaschinen mit Normalwagen	1 000 St	42	53	48	112 ⁴⁾	108 ⁴⁾	106
Rechen- und Fakturiermaschinen	1 000 St	78	64	60	77	70	89
Buchungsmaschinen	1 000 St	10	12	13	14	14	12
Maschinen und Apparate für die Nahrungs- mittelindustrie	1 000 St	11	11	11	9 ⁵⁾	7	.
Strick- und Wirkmaschinen	St	2 395 ⁶⁾	4 139	2 319	2 376	3 069	2 815
Personenkraftwagen	St	22 876	29 402	29 381	36 448	37 895	42 425
Lastkraftwagen	St	1 307	2 331	4 473	6 551	8 457	8 615
Motorräder über 75 ccm Zyl.-Inhalt (einschl. Motorroller)	1 000 St	23	31	14	17	17	21
Mopeds	1 000 St	15	26	16	13	8	10
Fahrräder	1 000 St	13	69	119	104	95	92
Elektrolokomotiven	St	156	166	140	131	98	59
Eisenbahn-Personenwagen	St	975	1 092	1 052	1 069	824	1 097
Eisenbahn-Güterwagen	St	1 157	1 581	1 307	935	623	898
Wechselstrommotoren über 1 kw (ohne Kran- motoren)	1 000 St	93	107	106	127	202	170
Leistungstransformatoren	St	1 364	1 224	1 766	890	.	.
Rundfunkempfänger	1 000 St	197	237	257	280	283	289
Glühlampen	1 000 St	8 578	26 704	40 203	58 624	22 056	34 680
Armbanduhren	1 000 St	749	657	962	1 220	1 408	1 725
Taschenuhren	1 000 St	35	13	39	71	69	86
Wecker	1 000 St	473	496	761	875	653	717
Spiegelreflexkameras	1 000 St	81	82	109	134	142	173
Sonstige Kameras	1 000 St	148	134	221	219	127	128
Ferngläser	1 000 St	40	37	46	55	69	61
Augenlinsen	1 000 St	1 970	38 890	27 590	6 514	6 172	5 543
Foto- und Kinofilm (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	12 480	12 835	12 295	14 204	12 948	12 864
Fotopapier	1 000 qm	2 508	2 553	2 995	3 795	3 285	4 766
Magnettonband	1 000 km	314	388	376	408	296	293
Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	44	53	60	91	136 ⁷⁾	.
Lacke und Anstrichmittel	1 000 t	13	15	14	13	14	18
Penicillin	Med. Einh.	645	27	25	.	.	.
Dachpappe	1 000 qm	173	192	66	.	.	.
Lederschuhe	1 000 P	932	1 330	1 430	1 754	1 071	877
Zeitungsdruckpapier	1 000 t	10	11	20	13	12	17
Schreib- und Druckpapier	1 000 t	15	17	15	16	23	19
Fensterglas, Einheitsdicke	1 000 qm	1 624	2 431	3 918	4 721	2 352	3 492
Isolierflaschen	1 000 St	1 936	2 056	2 204	2 020	2 205	.
Energie							
Elektroenergie ⁸⁾	Mill. kWh	132	345	439	391	644	843

*) Einschl. Lieferungen im Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West. — Ohne die in komplette Anlagen eingebauten Erzeugnisse.

1) Einschl. Petroleum und Treiböl, ohne Rohdieselmotoren. — 2) Ohne Vergaser-Flugmotoren. — 3) Ohne Kompressoren für Kälte. —

4) Einschl. Schreibmaschinen mit Breitwagen. — 5) Ohne emaillierte Stahltanks. — 6) Tonnen. — 7) Ohne DDT- und HCH-haltige Mittel. —

8) Ab 1963 einschl. Elektroenergieaustausch zwischen Polen, Tschechoslowakei und der SBZ.

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1967

Art des Verkehrsweges	km	Art des Verkehrsweges	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	15 513	Klassifizierte Straßen	45 442
dar. elektrifiziert	1 191	Autobahnen	1 390
Vollspurbahnen	14 567	Fernverkehrsstraßen	10 923
Schmalspurbahnen	946	Landstraßen I. und II. Ordnung	33 129

2. Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Mill.

Verkehrszweig	Beförderte Personen			Geleistete Personenkilometer		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Eisenbahnverkehr ¹⁾	684	668	649	17 446	17 386	17 462
Straßenbahnverkehr ²⁾	1 632	1 595	1 566	5 632	5 515	5 419
Omnibusverkehr ³⁾	1 197	1 234	1 266	14 847	15 653	16 141
Binnenschiffsverkehr	9	9	9	247	252	254
Luftverkehr	0,4	0,5	0,6	373	484	606
Insgesamt⁴⁾ ...	3 522	3 507	3 491	38 611	39 378	39 975
darunter						
Straßenverkehr	2 829	2 829	2 832	20 479	21 168	21 560
Kraftverkehrsbetriebe ⁵⁾	922	962	988	12 871	13 637	14 084
Kommunale Verkehrsbetriebe ...	1 888	1 847	1 823	6 972	6 850	6 737
Werkverkehr	19	20	21	636	681	739

¹⁾ Deutsche Reichsbahn. — ²⁾ Einschl. Obusverkehr und U-Bahn. — ³⁾ Einschl. Werkverkehr. — ⁴⁾ Einschl. Seeschiffsverkehr. — ⁵⁾ Ohne kommunale Verkehrsbetriebe.

3. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter			Geleistete Tonnenkilometer		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	Mill. t			Mill.		
Eisenbahnverkehr ¹⁾	260,4	262,5	253,1	38 868	39 685	38 473
Fernverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen ²⁾	11,4	12,4	13,0	2 036	2 289	2 351
Nahverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen ³⁾	334,4	346,0	359,6	5 177	5 550	5 820
Binnenschiffsverkehr ⁴⁾	12,1	13,4	13,7	2 196	2 556	2 576
Seeschiffsverkehr ⁵⁾	6,2	6,5	7,2	30 204	32 636	43 722
Insgesamt ...	624,6	640,8	646,6	78 480	82 716	92 942
darunter						
Straßenverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen ⁶⁾	345,8	358,4	372,6	7 213	7 839	8 171
Kraftverkehrsbetriebe	166,0	167,0	165,9	3 994	4 386	4 437
Werkverkehr	179,8	191,4	206,7	3 219	3 453	3 734

¹⁾ Deutsche Reichsbahn. — Transportleistung in Tariftonnenkilometern. — ²⁾ Einschl. Werkverkehr. — ³⁾ Transportleistung ohne Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe. — ⁴⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder. — ⁵⁾ Nur die von der VEB-Seereederei Rostock beförderte Gütermenge einschl. Cross-Trade-Verkehr.

4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

Jahr	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen ¹⁾	Zug- maschinen und Traktoren	Anhängfahrzeuge ²⁾			Klein- kraft- räder (Mopeds)
						zusammen	darunter		
							Lastkraft- wagen- ³⁾	Kraft- omnibus- anhänger	
1962	1 073 362	445 836	10 377	118 421	114 791	221 095	168 011	1 563	807 051
1963	1 119 990	507 170	10 918	120 890	129 034	251 877	191 462	1 534	943 579
1964	1 149 153	580 833	11 664	132 545	142 645	285 050	216 638	1 568	1 050 367
1965	1 187 207	661 584	12 254	146 679	150 331	321 872	244 172	1 472	1 144 098
1966	1 239 119	721 031	12 586	172 564 ⁴⁾	158 209	345 423	241 834	1 311	1 205 807
1967	1 284 903	826 991	13 255	182 757 ⁴⁾	166 674	378 861	.	.	1 284 736

*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der SBZ).

1) Ohne Spezialkraftfahrzeuge, aber einschl. Lastkraftwagen-Kipper. — 2) Einschl. Spezialanhängfahrzeuge, z. B. Tieflader, Zement-siloanhänger, Thermoanhänger. — 3) Ohne Spezialanhängfahrzeuge, aber einschl. Kipper-Anhängfahrzeuge. — 4) Einschl. Spezial-kraftfahrzeuge.

5. Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1966	1967	Art der Leistung	Einheit	1966	1967
Postdienst				Postsparkassendienst			
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St.	1 342	1 419	Zahl der Konten ²⁾	1 000	2 342	2 392
Paket- und Wertsendungen ³⁾ ..	Mill. St.	42	39	Guthaben auf den Konten ²⁾ ..	Mill. Mark	1 357	1 485
Zahlungsdienst				Fernsprechdienst und Telegrafie			
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge ...	Mill. St.	37	37	Ortsgespräche	Mill.	840	853
Postscheckdienst				Ferngespräche	Mill.	274	296
Zahl der Konten ²⁾	1 000	182	180	Telegramme	Mill.	12	11
Guthaben auf den Konten ²⁾ ..	Mill. Mark	503	529	Rundfunkempfangs- genehmigungen⁴⁾			
				Ton-Rundfunk	1 000	5 820	5 881
				Fernseh-Rundfunk	1 000	3 600	3 933

1) Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen) einschl. Päckchen. — 2) Einschl. Wertpakete. — 3) Stand am Jahresende. — 4) Durchschnitt. — 5) Rundfunkempfangsgenehmigungen berechtigen zum Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfangsgeräten je Haushalt, außer in Fahrzeugen. Fernseh-Rundfunkempfangsgenehmigungen gelten gleichzeitig für den Betrieb von Ton-Rundfunkgeräten je Haushalt.

M. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Währung: Ab 1.1.1968 ist als Bezeichnung der Währung »Mark der Deutschen Demokratischen Republik«, Kurzbezeichnung »Mark«, abgekürzt »M« eingeführt worden.

Wechselkurse: Die Mark ist eine reine »Binnenwährung«, die legal nur in der SBZ und dem Sowjetsektor von Berlin selbst zu verwenden ist; sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Von der Deutschen Notenbank im Sowjetsektor von Berlin sind folgende Umrechnungssätze der Mark zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West) festgesetzt worden, und zwar:

- für kommerzielle Transaktionen (interne Abrechnungen im Außenhandel): 1 US-\$ = 2,22 Mark;
- für nichtkommerzielle Transaktionen (Devisenabrechnungen außerhalb des Warenhandels, wie etwa im Reiseverkehr — Touristenkurs —, bei Ausgaben diplomatischer Vertretungen, für Unterstützungszahlungen): 1 US-\$ = 4,19 Mark (für Clearing-Dollar 4,20 Mark).

Ein freier Kurs hat sich insbesondere in den Wechselstuben von Berlin (West) gebildet; die daraus ermittelten Durchschnittskurse werden regelmäßig monatlich vom Senator für Finanzen in Berlin berechnet und bekanntgegeben (vgl. Tab. 3). Da die Kursbildung unter besonderen Angebots- und Nachfrageverhältnissen erfolgt, ist sie mit der Notierung von Devisenkursen an internationalen Börsen nicht vergleichbar. Die Kurse geben auch nicht das Kaufkraftverhältnis oder die Verbrauchergeldparität zwischen DM-West und Mark wieder.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die Mark verwendet, sondern die »Valuta-Mark«, bei der es sich lediglich um eine Verrechnungseinheit handelt (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt K).

1. Geldumlauf*)

Jahr	März		Juni		September		Dezember	
	insgesamt				je Einwohner			
	Mill. Mark				Mark			
1962	4 714	4 767	4 867	4 413	258			
1963	4 975	5 016	5 071	4 512	263			
1964	5 064	5 168	4 981	4 503	265			
1965	5 099	5 285	5 563	5 162	303			
1966	5 649	5 882	6 072	5 466	320			
1967	6 042	6 260	6 380	5 844	342			
1968	6 774	6 856	6 882	6 428	...			

*) Im Umlauf bei der Bevölkerung, den Betrieben und Organisationen befindliches Bargeld. — Monatsende.

2. Spareinlagenbestand *)

Jahres- ende	Bei Sparkassen und übrigen Kredit- instituten	Bei Post- und Reichs- bahn- sparkassen	Insgesamt	Je Einwohner
	Mill. Mark			Mark
1962	20 556	996	21 552	1 258
1963	22 604	1 095	23 699	1 379
1964	26 091	1 283	27 374	1 609
1965	29 809	1 466	31 275	1 835
1966	33 421	1 610	35 030	2 051
1967	37 198	1 778	38 976	2 282

*) Einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten.

3. Wechselkurs für eine DM-West in Mark *)

Jahr	Durchschnitt	
	Juni	Dezember
1962	3,22	3,88
1963	3,05	3,03
1964	2,58	3,22
1965	3,24	3,55
1966	3,16	3,42
1967	3,16	3,90
1968	3,35	3,70

*) Errechnet aus dem vom Senator für Finanzen in Berlin mitgeteilten Durchschnittskurs.

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

Vorbemerkung

Staatshaushalt: Im »Staatshaushalt« sind die Haushalte sämtlicher Finanzträger von der Zone über die Bezirke und Kreise bis zu den Gemeinden zusammengefaßt. Der Haushalt der Sozialversicherung ist Bestandteil des Staatshaushaltes, während der Haushalt der Sozialversicherung in der Bundesrepublik Deutschland vom Staatshaushalt getrennt ist. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabführung.

Wegen der Industriepreisreform, der Umbewertung der Grundmittel sowie der Einführung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in den VVB sind die Angaben ab 1965 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

Produktionsabgabe: Bedeutendste Haushaltseinnahme; eine an das Produkt gebundene Abgabe. Zahlungspflichtige der Produktionsabgabe sind die Betriebe der volkseigenen Industrie. Die Zahlungspflicht entsteht im Zeitpunkt des Umsatzes. Die Produktionsabgabe als Bestandteil des Industrieabgabepreises wird für ein Produkt grundsätzlich nur einmal erhoben. Die Hauptlast liegt auf Konsumgütern.

Dienstleistungsabgabe: Zur Zahlung sind die volkseigenen Dienstleistungsbetriebe und die Betriebe der volkseigenen Industrie, soweit sie Dienstleistungen ausführen, verpflichtet.

Handelsabgabe: Zahlungspflichtig sind die Betriebe des volkseigenen Handels, die staatlich verwalteten Apotheken und volkseigene Gaststätten. Die Handelsabgabe unterscheidet sich von der Produktionsabgabe vor allem dadurch, daß sie auf den gesamten Umsatz der Handelsbetriebe erhoben wird und nicht an den Absatz eines einzelnen Produkts gebunden ist. Die Zahlungspflicht entsteht im Zeitpunkt des Umsatzes.

Verbrauchsabgaben: Verbrauchsabgaben sind Bestandteile der Preise und werden grundsätzlich für jedes verbrauchsabgabepflichtige Erzeugnis nur einmal erhoben. Abgabeschuldner sind die Betriebe, die verbrauchsabgabepflichtige Güter herstellen, bei Lohnaufträgen die Auftraggeber. Verbrauchsabgaben werden von Erzeugnissen erhoben, die in der SBZ hergestellt, gewonnen oder gehandelt werden und in deren Preisen nach dem geltenden Recht Verbrauchsabgaben enthalten sind; darunter von Bier, Tabak, Kaffee, Branntwein, Wein und Schaumwein, Leuchtmitteln, Zündwaren. Bei der volkseigenen Wirtschaft sind die Verbrauchsabgaben in der Produktionsabgabe enthalten.

Sozialversicherung: In der SBZ ist die gesamte Sozialversicherung eine zentral gelenkte Einheitsversicherung. Sie unterscheidet sich von der in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Form vor allem dadurch, daß sie alle Versicherungszweige (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) grundsätzlich in einem Versicherungsträger vereint und einen einheitlichen, nach Risiken nicht aufspaltbaren Sozialversicherungsbeitrag erhebt. Träger der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten ist der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund (FDGB) — Bundesvorstand — Verwaltung der Sozialversicherung. Für die Selbständigen (»selbständige Land- und Forstwirte, selbständige Gewerbetreibende und Unternehmer, freiberuflich Tätige mit Ausnahme der Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte«) sowie (ab 1959) für die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften ist die »Deutsche Versicherungsanstalt« (bzw. im Sowjetsektor von Berlin die »Vereinigte Großberliner Versicherungsanstalt«) Sozialversicherungsträger.

Der Sozialversicherungspflicht unterliegen ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens alle Arbeiter und Angestellten; außerdem Bauern, die bis zu fünf Arbeiter beschäftigen, Handwerker, die zur Handwerkskammer gehören, freiberuflich Tätige; die sonstigen selbständig Erwerbstätigen, sofern sie regelmäßig nicht mehr als fünf versicherungspflichtige Arbeitskräfte beschäftigen und die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften. Ebenso sind alle mitarbeitenden Ehefrauen und Kinder sowie alle Studenten und Fachschüler sozialversichert. Der Kreis der pflichtversicherten Personen ist damit in der SBZ wesentlich größer als in der Bundesrepublik Deutschland. Von den Erwerbstätigen sind nur die selbständig Erwerbstätigen mit mehr als fünf Arbeitnehmern — ausgenommen die in der Handwerksrolle eingetragenen Handwerker — von der Versicherungspflicht befreit.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Rentenempfänger mit Anspruch auf zwei Renten erhalten die höhere Rente voll, die andere Rente zur Hälfte ausgezahlt. Die höhere Rente wird als Vollrente, die nur zur Hälfte ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die getrennt ausgewiesenen Pflegegelder. Ferner sind nicht enthalten Zusatzrenten für Arbeiter und Angestellte, die von einigen wichtigen volkseigenen Betrieben gezahlt werden sowie die zusätzliche Altersversorgung für Angehörige der Intelligenz an wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen usw.

Bergmannsrenten: Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann.

Haushaltsrenten: Renten, die als direkte Ausgabe des Staatshaushalts an einen durch Verordnung bestimmten Personenkreis von Kriegsinvaliden, Wehrmachtsgeschädigten usw. gezahlt werden.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts *)

Mill. Mark

Jahr	Einnahmen			Ausgaben		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Bezirke ¹⁾ (ohne Sowjetsektor von Berlin)	Sowjetsektor von Berlin ¹⁾		Bezirke ¹⁾ (ohne Sowjetsektor von Berlin)	Sowjetsektor von Berlin ¹⁾
1960	50 369	12 523	1 807	50 049	12 255	1 787
1963	56 358	12 821	1 971	56 077	12 638	1 946
1964	60 747	9 765	2 016	60 179	9 361	1 949
1965	63 176 ²⁾	9 355	1 970	62 574 ²⁾	8 932	1 887
1966	67 029 ²⁾	9 591	1 952	66 531 ²⁾	9 283	1 877
1967 ²⁾	71 935	9 912	2 001	71 839	9 912	2 001
1968 ²⁾	66 348	11 236	2 129	66 272	11 236	2 129

*) Vgl. Vorbemerkung.

¹⁾ Der Rückgang der Einnahmen und Ausgaben ab 1961 in den Haushalten der Bezirke ergibt sich aus der Änderung der Finanzierung der Maschinen-Traktoren-Stationen/Reparatur-Technischen Stationen (MTS/RTS) infolge der teilweisen Übergabe der Technik von der MTS/RTS an die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG). — ²⁾ Einschl. Bildung und Verwendung der eigenen Fonds der VVB (Vereinigung Volkseigener Betriebe) und VEB (Volkseigener Betriebe) aus Gewinnen. — ³⁾ Plan.

2. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung *)

Mill. Mark

Einnahmen Art der Ausgaben	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Einnahmen						
Insgesamt	6 801	6 800	6 869	7 015	7 123	7 352
dar. Pflichtbeiträge	6 724	6 729	6 798	6 949	7 057	7 292
Ausgaben						
Insgesamt	8 547	8 548	9 270	9 547	9 687	10 078
Für soziale Zwecke	5 819	5 838	6 447	6 630	6 755	6 942
dar.: Sozialversicherungsrenten	4 637	4 761	5 335	437	5 578	5 770
Kranken-, Haus- und Taschengeld	991	874	872	904	886	880
Für gesundheitliche Zwecke ¹⁾	2 504	2 530	2 646	2 740	2 759	2 956
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ²⁾	616	614	656	706	745	812
Sonstige Leistungen und Ausgaben	224	180	177	177	173	180
dar. Kur- und Erholungsstätten	168	120	126	125	121	126

*) Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

¹⁾ U. a.: Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen. — ²⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

3. Sozialfürsorge

Jahr ¹⁾	Sozialfürsorgeunterstützungsempfänger im Monat Dezember		Ausgaben der Sozialfürsorge					Durchschnittsbetrag	
	insgesamt	dar. Rentner bzw. Rentner-ehewiggen, die Mietbeihilfe oder Teilunterstützung erhalten	insgesamt	Laufende Unterstützungen	Einmalige Beihilfen und Bestattungskosten	Sonstige Ausgaben	Lfd. Unterstützungen im Dezember je Person ²⁾	Einmalige Beihilfen und Bestattungskosten je Fall	
									Anzahl		1000 Mark		Mark
1962	139 641	35 811	131 110	128 100	2 317	693	74,25	42,63	
1963	126 090	29 961	118 328	114 957	2 551	820	72,72	41,07	
1965	95 087	22 648	.	.	3 526	.	81,81	34,59	
1966	85 715	20 552	.	.	4 771	.	82,45	35,10	
1967	77 239	18 565	.	.	4 694	.	84,61	35,93	

¹⁾ Für 1964 liegen keine Angaben vor. — ²⁾ Ohne Ehegatten- und Kinderzuschläge.

4. Renten nach Rentenarten sowie Pflegegelder

Rentenart — Pflegegeld	Renten- und Pflegegelder im Dezember ¹⁾					
	insgesamt		darunter Sozialrenten der			
			Arbeiter und Angestellten des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes - Bundesvorstand - Verwaltung der Sozialversicherung		Selbständigen der Deutschen Ver- sicherungsanstalt und der Vereinigten Großberliner Versicherungsanstalt	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Fälle in 1 000						
Vollrenten	3 527,9	3 635,4	2 710,7	2 767,2	634,3	656,5
Unfall-Vollrenten	4,3	4,0	3,5	3,3	0,6	0,4
Unfall-Teilrenten	139,5	143,0	115,0	117,6	18,1	18,7
Sonstige Unfallrenten ²⁾	1,7	1,7	1,6	1,6	0,1	0,1
Invalidentrenten ³⁾	458,0	365,7	241,0	237,0	158,0	70,8
Altersrenten ⁴⁾	2 338,8	2 507,5	1 901,6	1 961,9	370,5	480,3
VdN-Angehörigen-Renten ⁵⁾ ..	—	—	—	—	—	—
Bergmannsrenten ⁶⁾	8,1	9,4	8,0	9,3	0,0	0,0
Witwenrenten	442,5	433,2	334,4	328,0	64,3	62,4
Vollwaisenrenten	7,3	7,4	5,7	5,8	1,0	1,0
Halbwaisenrenten	127,8	131,7	99,7	102,8	21,7	22,7
Halbrenten	718,2	762,1	533,0	559,6	99,9	110,1
Pflegegelder	295,5	300,1	248,3	249,7	41,7	44,3
Durchschnittsbetrag je Fall und Monat in Mark						
Vollrenten	152,34	157,51	155,74	156,98	139,70	140,65
Unfall-Vollrenten	291,59	304,09	297,59	303,89	247,04	287,08
Unfall-Teilrenten	104,98	107,78	105,98	108,23	94,07	100,43
Sonstige Unfallrenten ²⁾	—	—	—	—	—	—
Invalidentrenten ³⁾	150,18	156,28	166,64	168,64	142,22	157,67
Altersrenten ⁴⁾	164,42	164,40	165,95	166,97	148,87	146,01
VdN-Angehörigen-Renten ⁵⁾ ..	—	—	—	—	—	—
Bergmannsrenten ⁶⁾	132,65	140,00	132,67	140,05	137,26	150,00
Witwenrenten	131,31	132,14	134,24	135,14	121,02	121,88
Vollwaisenrenten	82,86	82,99	83,45	83,54	81,14	81,65
Halbwaisenrenten	64,16	64,58	65,60	66,01	58,62	59,07
Halbrenten	30,10	30,41	30,82	31,21	27,57	27,75
Pflegegelder	37,99	36,50	37,16	34,66	42,19	41,78

¹⁾ Ohne Zusatzrenten. — ²⁾ Übergangsrenten, ferner bei erweitertem Unfallschutz sowie an hinterbliebene Verwandte, ausgenommen an Witwen und Waisen. — ³⁾ Ohne Invalidenaltersrenten. — ⁴⁾ Einschl. Invalidenaltersrenten sowie Invalidenaltersrenten aus Mitteln des Staatshaushalts (Haushaltsrenten). — ⁵⁾ Soweit sie nicht in anderen Rentenarten enthalten sind. — ⁶⁾ Ohne Bergbau-Invalidenrenten und Bergbau-Altersrenten, die in den jeweiligen Rentenarten enthalten sind.

O. Preise

Vorbemerkung

Die Preise in der SBZ werden — von wenigen Ausnahmen abgesehen — behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich nur um Binnenpreise.

Index der Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse:

Der durchschnittliche Verkaufserlös wird ermittelt, indem die Verkaufserlöse der Erzeugnisse bei Erfassung (Preise für die im Rahmen der Pflichtablieferung an den Staat abgelieferten Erzeugnisse), Aufkauf (Preise für die über das Ablieferungssoll hinaus an den Staat abgelieferten Erzeugnisse) und sonstigem Verkauf durch die jeweils insgesamt umgesetzten Mengen dividiert werden. Es ist der Erlös, den der Erzeuger für landwirtschaftliche und gartenbauliche Erzeugnisse (Produkte) effektiv erzielt hat. Der Verkaufserlös je Produktionseinheit beinhaltet außer dem gesetzlich festgelegten Preis für das Erzeugnis auch Zuschläge verschiedener Art, z. B. Qualitätszuschläge und Lieferprämien.

Bei der Berechnung des Index bleiben die Verkaufserlöse der volkseigenen Güter und sonstigen volkseigenen Betriebe unberücksichtigt.

Index der Industrieabgabepreise:

Abgabepreis der Produktionsbetriebe; er enthält bei den volkseigenen Betrieben den Betriebspreis und die Produktions- bzw. Dienstleistungsabgabe, bei den übrigen Betrieben den Betriebspreis, die Verbrauchsabgabe und die Umsatz- und Gewerbesteuer. Der Betriebspreis enthält die Selbstkosten und Reineinnahmen des Betriebes.

Dem Wägungsschema des Index liegt der industrielle Warenabsatz des Jahres 1964 zugrunde.

Einzelhandelspreise: Der Vergleich der übernommenen absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der SBZ auch in den letzten Jahren Waren großer Verbrauchsbedeutung nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindices:

Der »Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für die Arbeiter- und Angestelltenhaushalte« mißt die zeitliche Veränderung der Preise von Waren und Dienstleistungen, die von Arbeiter- und Angestelltenhaushalten gekauft bzw. in Anspruch genommen wurden. Dem Wägungsschema liegen die Ausgabenbeträge des Jahres 1960 zugrunde.

1. Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse *)

1960 = 100

Erzeugnis	1965	1966	1967	Erzeugnis	1965	1966	1967
Pflanzliche Erzeugnisse	115,5	119,9	122,1	Obst	98,2	96,3	103,7
Getreide	118,7	117,4	118,4	Gemüse	94,0	99,3	108,7
Weizen	121,6	117,7	118,7	Tierische Produkte	118,4	121,1	123,2
Roggen	122,6	119,7	120,7	Schlachtgeflügel	100,6	103,9	107,4
Braufähige und Braugerste ..	104,0	103,4	103,9	Schlaechtschweine	132,9	131,8	133,9
Sonstige Gerste	117,2	114,3	113,2	Schlachtrinder und sonstiges			
Hafer	151,3	173,3	175,2	Schlachtvieh	110,8	117,2	118,9
Sonstiges Getreide ¹⁾	148,0	177,0	191,4	Milch	114,7	119,1	121,2
Ölfrüchte ²⁾	104,6	106,4	105,3	Eier	106,7	108,4	110,5
Kartoffeln ³⁾	168,0	171,0	169,2	Wolle	120,3	134,2	135,7
Zuckerrüben	122,3	122,3	122,3	Insgesamt ...	117,6	120,8	122,9

*) Durchschnittliche Verkaufserlöse je Produktionseinheit.

¹⁾ Einschl. Körnermais. — ²⁾ Einschl. Samen der Faserpflanzen. — ³⁾ Einschl. Pflanzkartoffeln.

2. Index der Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisse

1963 = 100

Erzeugnis	1965	1966	1967 ¹⁾	Erzeugnis	1965	1966	1967 ¹⁾
Energie				Ton	141,8	141,8	145,8
Elektroenergie aus Steinkohle	170,2	170,2	176,2	Rohkalk und Rohdolomit	133,7	133,7	134,6
Elektroenergie aus Rohbraunkohle ..	133,8	133,8	134,1	Ziegel- und Ziegelerzeugnisse	151,2	151,2	151,4
Elektroenergie aus Briketts ..	159,9	159,9	160,1	Kacheln	148,7	148,7	148,7
Elektroenergie aus Gas und Abgasen ..	159,4	159,4	159,6	Wand- und Bodenplatten	178,5	178,5	178,5
Stadtgas	134,5	134,5	134,5	Zement und Zementklinker ..	161,9	161,9	161,9
Dampf, Heiß- und Warmwasser (Fremdabgabe)	170,4	170,4	171,1	Kalk und Dolomit, gebrannt ..	160,0	160,0	160,2
Bergbauliche Erzeugnisse				Gebrannter Gips	140,9	140,9	140,9
Steinkohle, Steinkohlenkoks ..	207,3	207,3	213,1	Anhydritbinder	86,7	86,7	86,7
Rohbraunkohle, Braunkohlenkoks und -briketts	224,6	224,6	230,4	Leichtzuschlagstoffe	137,2	137,2	139,4
Kalialze	152,5	152,5	152,5	Feuerfeste Erzeugnisse	132,9	132,9	132,6
Stein- und Siedsalze	81,7	81,7	81,9	Gießereierzeugnisse; Erzeugnisse der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke sowie d. Stahlverformung			
Eisen, Stahl und NE-Metalle²⁾				Gußeisen und Temperguß	185,9	185,9	189,6
Roheisen	207,5	207,5	207,1	Stahlformguß	143,4	143,4	143,3
Rohstahl	257,6	257,6	257,6	Schmiede- und Gesenckstücke aus Stahl	101,1	101,1 ¹⁾	101,1
Halbzeug	232,7	232,7	232,9	Schwermetallformguß	183,3	183,3	180,9
Walzstahl, warmgewalzt	195,6	195,6	195,2	Leichtmetallformguß	110,1	110,0 ¹⁾	110,0
Stahlrohre	157,9	157,9	157,8	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz			
Weiterverarbeiteter Walzstahl ..	157,9	157,9	157,0	Schnittholz (einschl. Schwellen) ..	189,8	189,8	189,8
NE-Metalle in Blöcken	190,4	190,4	191,7	Imprägniertes Holz	151,2	151,2	151,7
NE-Metallhalbzeug	164,0	164,0	164,0	Furniere und Platten	118,4	118,4	119,7
Kraftstoffe, chemische und Kunststoff-erzeugnisse				Textilien			
Anorgan. Grundchemikalien ..	163,0	163,0	164,0	Aufbereitete pflanzliche Fasern ..	151,7	151,7	152,2
Organische Grundchemikalien ..	98,8	98,8	96,3	Garne	139,4	139,4	139,3
Kunststoffe (einschl. Kunststoff-erzeugnisse)	89,3	89,3	77,6	Leder			
Kraftstoffe	86,5	86,5	86,5	Hartes Leder	130,8	130,8	130,9
Benzol, Phenol	116,5	116,5	117,1	Weiches Leder	195,9	195,9	194,7
Zelluloseerzeugnisse	148,5	148,5	150,0	Kunstleder	88,6	88,6	88,2
Zelluloseerzeugnisfaser	169,2	169,2	169,7	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe			
Polyamidfaser	92,9	92,9	91,9	Zellstoff	177,0	177,0	179,5
PC-Faser	132,9	132,9	133,0	Papier	165,7	165,7	167,4
Stapelfaser	74,7	74,7	74,7	Karton und Pappe	175,4	175,4	174,7
Steine und Erden							
Natursteine	155,1	155,1	155,6				
Sand und Kies	122,0	122,0	122,5				

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. NE-Metallhalbzeug.

3. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Mark

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt		Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt	
		1966	1967			1966	1967
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Roggenbrot, dunkel	1 kg	0,52	0,52	Herrenpullover mit langem Ärmel, Kammgarnwolle 70/30	1 St	72,50	72,50
Weißbrot	1 kg	1,00	1,00	Herrenbuntensocken, Baumwolle, flach- gewirkt, Ferse und Spitze synthe- tisch verstärkt, I. Wahl	1 P	3,55	3,55
Weizenmehl, Type W 405	1 kg	1,32	1,32	Damenstrumpfhose, Dederon-Si- lastik	1 P	31,60	31,60
Weizengrieß	1 kg	1,34	1,34	Damenstrümpfe, Dederon-Monofil, ohne Naht, 20 den, I. Wahl	1 P	9,80	9,80
Haferflocken, lose	1 kg	0,98	0,98	Handstrickgarn, Schnellstrickwolle	100 g	8,60	8,60
Eierteigwaren (Hörnchen), verpackt	250 g	0,70	0,70	Bettbezug, Linon, 128 x 200 cm	1 St	21,80	21,80
Speiseerbsen, geschält	1 kg	1,04	1,04	Frottierhandtuch, Baumwolle, 50 x 100	1 St	7,50	7,50
Vierfrucht-Marmelade, in Gläsern	500 g	0,85	0,85	Arbeitschnürstiefel, Ledersohle	1 P	26,00	26,00
Zucker, Raffinade, abgepackt	1 kg	1,64	1,64	Herren-Halbschuhe, Box calf, Leder- sohle	1 P	48,20	48,20
Kakaopulver, stark entölt	1 kg	32,00	32,00	Damen-Sportschuhe, farbiges Box- calf, Transparentsohle	1 P	40,15	40,15
Vollmilch-Schokoladentafel, 35% Kakaobestandteile	100 g	3,85	3,85	Kleinkinder-Schnürstiefel, Box calf, Porolaufohle, mit Pelzeinsatz	1 P	16,05	16,05
Kartoffeln, späte, I. Sorte ¹⁾	5 kg	0,85	0,85	Lederhandschuhe für Herren, Strick- futter	1 P	32,05	32,05
Weißkohl	1 kg	0,40	0,37	Diplomatenmappe aus Rindleder	1 St	111,25	111,25
Rotkohl	1 kg	0,38	0,41	Koffer, Vulkanfaser, 65 cm lang	1 St	23,00	23,00
Mohrrüben	1 kg	0,47	0,47	Ankleideschrank, Eiche furniert, mattiert, 180 cm breit	1 St	530,50	530,50
Äpfel, mittlere Sorte	1 kg	1,52	1,91	Küchenstuhl, einfach, Sperrholz-Sitz	1 St	16,15	16,15
Zitronen	1 kg	5,00	5,00	Haushaltskonserven-Rillenglas 1 l	1 St	0,46	0,46
Salzheringe	1 kg	1,76	1,76	Fleischtopf, emailliert, 24 cm ø, mit 2 Griffen und Deckel	1 St	6,35	6,35
Rindfleisch, Spannrippe	1 kg	5,80	5,80	Schmortopf mit Deckel, Rein- aluminium, 24 cm ø	1 St	5,00	5,00
Rindfleisch, Schmortfleisch, ohne Knochen	1 kg	9,80	9,80	Bratpfanne mit Hohlstiel, emailliert, 24 cm ø	1 St	4,15	4,15
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,00	8,00	Eimer, emailliert, konisch, 28 cm ø	1 St	6,35	6,35
Schweinefleisch, Bauch	1 kg	4,60	4,60	Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl, einfache Ausführung	1 St	13,65	13,65
Hackepeter	1 kg	7,60	7,60	Wecker 613, Phenolpreßstoffgehäuse	1 St	14,10	14,10
Kalbfleisch, Kamm	1 kg	5,20	5,20	Herrenarmbanduhr, Edelstahlboden, 17 Steine, stoßgesichert	1 St	156,50	156,50
Jagdwurst	1 kg	6,80	6,80	Damenarmbanduhr, Edelstahlboden, 17 Steine	1 St	135,00	135,00
Landleberwurst	1 kg	6,20	6,20	Waschmaschine, Halbautom., Trom- melsystem, 4kg Fassungsvermögen	1 St	1 200,00	1 200,00
Braunschweiger Mettwurst, fein	1 kg	6,80	6,80	Elektroherd, 3 Kochplatten, Brat- röhre	1 St	642,00	642,00
Speck, geräuchert, ohne Schwarte	1 kg	4,00	4,00	Gasherd, 3flammig, Backröhre, Abdeckplatte	1 St	342,00	342,00
Schweineschmalz	1 kg	3,10	3,10	Kühlschrank, 140 l	1 St	1 350,00	1 350,00
Deutsche Markenbutter	1 kg	10,00	10,00	Trockenrasierer mit Etui	1 St	105,00	105,00
Margarine, billigste Sorte	1 kg	2,00	2,00	Fernsempfänger, 53 cm Bildröhre, Tischgerät	1 St	2 050,00	2 050,00 ²⁾
Trinkvollmilch	1 l	0,68	0,68	Staubsauger, fahrbar, Saugleistung WS 900 mm	1 St	239,00	235,35
Käse, Gouda, 30% Fett	1 kg	7,20	7,20	Reglerbugeleisen mit Kontrollampe und Einstellskala, 1 000 W	1 St	35,50	35,50
Eier, BB	1 St	0,35	0,36	Allgebrauchs-Glühlampe, 40 W	1 St	1,00	1,00
Röstkaffee, billigste Sorte	1 kg	60,00	60,00	Herren-Tourenfahrrad, Markenware, 26 Zoll, Alu-Felgen	1 St	242,00	242,00
Röstkaffee, mittlere Sorte	1 kg	70,00	70,00	Fahrraddecke, hell und schwarz, Gr. 26 und 28 Zoll	1 St	9,00	9,00
Tee, echt	50 g	1,20	1,20	Fahrradschlauch, schwarz und rot, Gr. 26 und 28 Zoll	1 St	2,65	2,65
Vollbier, hell, 1 l bzw. 11,5% Stamm- würzgehalt, Faßaussehank	1 l	1,60	1,60	Kleinbildfilm, 36 Aufnahmen, schwarz/weiß, 1/16 bzw. 1/18 DIN	1 St	2,15	2,15
Weinbrand-Verschnitt »Spezial«, 38%	0,7 l	14,40	14,40	Feinseife, 100 g, 80% Fettgehalt, verpackt	1 St	0,70	0,70
Tabakwaren							
Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	3,00	3,00	Rasierseife mit Glycerin, Luxus- qualität, verpackt, 50 g	1 St	0,70	0,70
Zigaretten, mittlere Preislage	1 St	0,10	0,10	Zahnpasta, Chlorodont	ea. 70 g	0,80	0,80
Sonstige Waren							
Covercoat, Homespun-Streichgarn- wolle 70/30, 150 cm breit	1 m	47,60	47,60	Kochwasmittel, Milwa	250 g	0,75	0,75
Kleiderstoff, 55% Grisuten, 45% Streichgarnwolle, 140 cm breit	1 m	29,90	29,90	Feinwasmittel, Fewa	150 g	1,25	1,25
Bouclé-Läufer, Optimat, 60% Wolle und Tierhaare	1 qm	40,60	40,60	Braunkohlenbriketts bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70
Herrenanzug, zweiteilig, einreihig, Kammgarnwolle 50/50	1 St	143,00	143,00	frei käuflich	50 kg	3,65	3,62
Arbeitsanzug für Männer, zweiteilig, Baumwollkörper	1 St	19,35	19,35	Brennholz	1 rm	23,80	23,80
Damenkleid mit 3/4 Ärmel, Kamm- garnwolle 50/50	1 St	79,20	79,20				
Damenkleid, Kunstseide, mittlere Qualität	1 St	77,60	77,60				
Damenpullover mit Ärmel, Wol- pryla 55/45	1 St	41,60	41,60				
Mädchen-Sommerkleid, Gr. 110, Baumwolle	1 St	13,80	13,80				
Knabenanzug, lange Hose, Streich- garn/Zellwolle	1 St	37,30	37,30				
Haarflzhut für Herren	1 St	23,75	23,75				
Herrenoberhemd, Baumwolle, hochveredelt	1 St	45,00	45,00				
Herrenunterhose, lang, Baumwolle	1 St	6,50	6,50				
Damengarnitur, zweiteilig, Dederon	1 St	27,70	27,70				
Herrenpullover mit Ärmel, feinge- strickt, Wolpryla 55/45	1 St	45,60	45,60				

¹⁾ Preis für den Sowjetsektor von Berlin. — ²⁾ 1967: 59 cm Bildröhre.

4. Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte

Waren- bzw. Ausgabengruppe	1960 = 100				
	1963	1964	1965	1966	1967
Index der Einzelhandelsverkaufspreise, der Leistungspreise und Tarife	100,9	100,7	100,7	100,7	100,9
Index der Einzelhandelsverkaufspreise	100,8	100,6	100,6	100,6	100,8
Nahrungs- und Genußmittel	101,6	101,3	101,3	101,5	102,2
Nahrungsmittel	102,0	101,6	101,6	101,9	102,9
Genußmittel	100,0	100,0	99,9	99,9	99,8
dar. Tabakwaren	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Industriewaren	99,7	99,7	99,7	99,3	98,7
dar.: Schuhe	100,3	100,3	100,3	100,3	100,3
Textilien und Bekleidung	98,9	98,8	98,8	97,8	97,5
Index der Leistungspreise und Tarife¹⁾	100,6	101,6	101,6	101,5	101,5
Produktive Leistungen	100,6	100,5	100,5	100,4	100,4
dar.: Verkehrsleistungen	101,8	101,7	101,4	101,2	101,2
Strom, Gas, Wasser	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Dienstleistungen	102,1	102,1	102,2	102,2	102,2
dar.: Mieten und Pachten	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1
Bildung und Unterhaltung	101,4	101,5	101,8	101,8	101,8
Rundfunk- und Fernsehgebühren, Dienstleistungen der freien Berufe, Hausangestellte	106,2	106,2	106,2	106,2	106,2

¹⁾ Nur für den Bevölkerungsbedarf.

P. Löhne und Gehälter

Ein Vergleich mit den durchschnittlichen Bruttoverdiensten aus der Verdienststatistik der Bundesrepublik Deutschland ist nicht möglich, da diese nur solche Beträge umfaßt, die dem Arbeitnehmer laufend (regelmäßig) vom Arbeitgeber gezahlt werden und keine einmaligen Zahlungen. In den Arbeitseinkommen in der SBZ sind dagegen alle Beträge enthalten, die unmittelbar und mittelbar zum Arbeitseinkommen gehören. Dieses umfaßt die aus dem Lohnfonds gezahlten Beträge (Bruttolohnsumme und Naturalbezüge) sowie Prämien und sonstige Zahlungen (Fahr-, Wege-, Trennungs- und Übernachtungsgelderstattungen sowie Krankengeld und Krankengeldzuschüsse), die nicht aus dem Lohnfonds gezahlt werden. Die Angaben für die SBZ beziehen sich im übrigen nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben. Unterschiede bestehen auch bezüglich des einbezogenen Personenkreises.

Arbeitseinkommen: Darin sind enthalten: Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge sowie Ehegatten- und Kinderzuschläge; Weihnachtsgratifikationen.

Die Höhe des durchschnittlichen monatlichen Arbeitseinkommens wird ab 1966 dadurch beeinflusst, daß die Prämienmittel in immer größerem Umfang für Jahresprämien bereitgestellt werden, deren Auszahlung im I. Quartal des darauffolgenden Jahres erfolgt. Dadurch tritt besonders in den Jahren 1966 und 1967, in denen der Übergang zum System der Jahresendprämierung erfolgte, eine zeitliche Verschiebung im Zuwachs des Arbeitseinkommens ein.

Erfäßer Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

Produktionsarbeiter:

In Industrie und Bau: Produktionsgrundarbeiter, die durch Hand- und Maschinenarbeit unmittelbar die Erzeugnisse herstellen bzw. an der Förderung von Grundstoffen beteiligt sind bzw. Roh- und Ausbaurbeiten ausführen und Produktionshilfsarbeiter, die durch Reparaturen, Transporte und sonstige Hilfsleistungen die Produktion unterstützen.

Im Verkehr: Arbeitskräfte, die unmittelbar Verkehrsleistungen ausführen oder innerhalb der Verkehrsbetriebe diese Tätigkeiten durch Hilfsleistungen unterstützen, wozu auch Reparaturen, Hilfstransporte, Güter- und Gepäckabfertigung und die Tätigkeiten der Schaffner gerechnet werden.

1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie nach Industriegruppen*)

Mark

Industriegruppe Industriezweig	Arbeiter und Angestellte			Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Bergbau	769	775	792	757	764	778
dar.: Steinkohlenbergbau	922	912	930	950	930	949
Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau	731	736	753	712	719	732
Kali- und Steinsalzbergbau	799	820	829	789	807	820
Industrie der Steine und Erden	657	667	684	663	675	690
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie NE-Metallindustrie	763	772	786	765	766	786
dar. Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	745	754	777	749	749	779
Gießerei-Industrie sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	719	732	741	734	749	753
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlen- wertstoffindustrie, gummi- und asbestverarbeitende Industrie sowie kunststoffverarbeitende Industrie ...	676	689	693	644	657	663
dar.: Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffin- dustrie	711	722	730	690	687	701
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	687	692	696	657	672	679
Chemiefaserindustrie	670	673	685	623	640	641
Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leicht- metall, ohne Waggonbau	699	724	744	687	713	731
Maschinenbau	730	738	752	722	730	742
dar.: Bau von Energiemaschinen	706	717	735	699	709	731
Bau von Werkzeugmaschinen, Schmiede- und Preßrüstungen	707	718	732	700	709	720
Bau von Transportausrüstungen	686	702	712	678	694	700
Fahrzeugbau (einschl. Lokomotiv-, Waggon- und Ackerschlepperbau)	660	676	684	660	675	681
Schiffbau	714	721	740	700	714	737
Elektrotechnische Industrie	646	662	671	607	620	625
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren- industrie	640	658	670	607	625	632
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahl- verformung	613	629	634	601	614	618
Glasindustrie	632	646	656	635	649	656
Feinkeramische Industrie	621	627	639	607	610	621
Sägewerke und holzbe- und -verarbeitende Industrie sowie Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	587	601	611	582	595	605
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende und verarbeitende Industrie	602	612	625	589	599	613
dar. Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe er- zeugende Industrie	644	653	666	631	640	654
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	596	607	620	587	596	608
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie (einschl. Schuh-, Filz-, Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	550	561	563	533	546	548
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	532	543	549	517	527	534
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbeklei- dungs- und Rauchwarenindustrie)	510	520	527	492	497	505
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	576	598	616	570	593	614
dar.: Fleischverarbeitende Industrie (einschl. Schlachthöfe)	601	619	631	611	633	643
Fischverarbeitende Industrie (einschl. Hoch- see- und Küstenfischerei)	800	826	891	828	853	942
Zuckerindustrie	609	644	645	606	639	644
Süßwarenindustrie	508	520	526	485	496	500
Ölmühlen und Margarineindustrie	611	606	617	610	605	611
Brauerei	568	582	605	555	571	596
Tabakverarbeitende Industrie	473	492	501	449	467	478
Energiewirtschaft	659	677	693	651	670	683
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) ...	655	668	680	640	653	663

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie. — Einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge.

2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen *)

Eigentumsform	Mark							
	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967
Land- und Forstwirtschaft								
Volkseigene Land- und Forstwirtschaft.	548	584	614	638	543	576	608	621
Volkseigene Güter ¹⁾	515	574	598	629	512	570	598	609
Kreisbetriebe für Landtechnik	607	623	651	673	645	647	674	686
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe ..	554	572	611	624	534	548	586	601
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)								
Sozialisierte Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau).....	631	655	668	680	618	640	653	663
Volkseigen	632	656	670	681	620	641	654	664
Zentralgeleitet	644	667	679	690	631	651	663	673
Genossenschaften	522	546	573	586	505	529	562	575
Bauindustrie								
Volkseigene Bauindustrie	654	687	703	723	653	690	704	723
Handel								
Sozialisierter Handel ²⁾	515	530	538	564	501	517	521	548
Sozialisierter Großhandel	546	567	578	606	537	556	567	594
Sozialisierter Einzelhandel	499	511	518	543	483	498	500	528
Verkehr								
Volkseigener Verkehr (ohne Post).....	651	672	689	710	656	680	696	719
Eisenbahntransport ³⁾	633	654	670	689	633	656	670	688
Fahrzeugausbesserung ⁴⁾	695	714	723	740	705	725	733	750
Binnenschifffahrt	675	700	713	745	705	732	743	771
Seeschifffahrt.....	720	765	823	868	736	776	843	897
Kraftverkehr.....	676	696	709	730	699	722	736	763
Städtischer Nahverkehr.....	632	659	673	697	632	666	681	714
Post- und Fernmeldewesen.....	565	574	587	601	543	549	562	576

*) Ohne Lehrlinge, einschl. Heimarbeiter.

¹⁾ Ohne Berücksichtigung der Naturalversorgung. — ²⁾ Ohne Bäuerliche Handelsgenossenschaften. — Einzelhandel: Alle Beschäftigten; Großhandel: Alle direkt für die Umsatzleistung Beschäftigten. — ³⁾ Deutsche Reichsbahn. — Einschl. Reichsbahn-Ausbesserungswerke.

Q. Wirtschaftsrechnungen

Vorbemerkung

Haushaltseinnahmen und -ausgaben: Einnahmen und Ausgaben von Haushalten verschiedener sozialökonomischer Bevölkerungsgruppen werden durch repräsentative Haushaltsbefragungen ermittelt.

Die Einnahmen in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten werden jährlich in 30 000 Haushalten erfragt. Stellvertretend für die durchschnittlichen monatlichen Haushaltseinnahmen des Jahres werden die Einnahmen für den Monat August erhoben.

Die Ausgaben in Haushalten von Arbeitern und Angestellten (sowie von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften des Typs III und Rentnern) werden durch Anschreibung während des ganzen Jahres in rund 6 000 Haushalten erfaßt.

1. Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen der Arbeiter- und Angestelltenhaushalte

Jahr	Haushalte					
	insgesamt	mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr

Jahr	Durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten					
	Mark					
1960	758	417	665	839	913	992
1964	807	435	731	894	961	992
1965	843	451	765	929	1 000	1 037
1967	899	486	813	988	1 058	1 120

Arbeiter- und Angestelltenhaushalte 1967 nach Haushaltsnettoeinkommensgruppen	Prozent					
	unter 400	400 — 600	600 — 800	800 — 1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 500	1 500 und mehr
unter 400	4,9	31,5	2,2	0,3	0,1	—
400 — 600	16,0	50,3	22,1	7,0	4,2	2,2
600 — 800	19,1	14,8	26,7	18,1	15,1	13,9
800 — 1 000	24,1	2,3	26,7	29,7	27,1	23,3
1 000 — 1 200	19,8	0,4	15,2	25,5	27,5	26,7
1 200 — 1 500	11,6	0,3	5,5	15,0	17,5	22,5
1 500 und mehr	4,5	0,2	1,5	4,4	8,5	11,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

2. Durchschnittliche jährliche Ausgaben von Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1966*)

Ausgabeart	Prozent					
	insgesamt	Haushalte				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben für den privaten Verbrauch	100	100	100	100	100	100
Waren	84,1	79,6	83,0	84,0	84,9	86,0
Nahrungsmittel	38,9	34,6	37,0	37,8	39,4	44,2
Genußmittel	11,4	11,1	12,8	11,4	10,9	10,9
Schuhe und Schuhabehör.	2,0	1,9	1,7	1,9	2,2	2,3
Textilien und Bekleidung	13,0	13,8	12,7	13,4	13,0	11,9
Sonstige Industriewaren	18,8	18,2	18,8	19,5	19,4	17,0
Leistungen und Reparaturen	15,9	20,4	17,0	16,0	15,1	14,0
dar.: Verkehrsleistungen	2,4	3,1	2,7	2,4	2,2	1,9
Mieten	4,5	6,4	4,7	4,3	4,3	4,5
Strom und Gas (Heizungen aller Art)	1,9	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9
Kultur und Erholung	2,8	3,3	3,1	2,9	2,7	2,1

*) Vorläufiges Ergebnis.

R. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der SBZ und des Sowjetsektors von Berlin basieren, wie auch die der Ostblockländer, auf dem Konzept der materiellen Produktion und weichen in ihren Begriffen und Definitionen von denen derjenigen Länder ab, die, wie die Bundesrepublik Deutschland, weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen über die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen («A System of National Accounts and Supporting Tables») folgen. Die wichtigsten Begriffe und Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der SBZ werden nachfolgend kurz erläutert.

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt): Summe der Bruttoproduktionswerte aller Bereiche der »materiellen Produktion« zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das warenproduzierende Gewerbe, den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie, von den Dienstleistungsbereichen, um das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Projektierungsbetriebe, die Wäschereien, Färbereien und chemischen Reinigungsanstalten, das Verlagswesen und, ab 1959, sogenannte hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe. Einbezogen ist ab 1955 auch die industrielle Produktion der nicht zur »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe. Nicht zur »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die Privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und die Häuslichen Dienste. Die einzelnen Bereiche der materiellen Produktion sind zum Teil anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (vgl. die Hinweise zu den Tab. 1 und 2).

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der Bereiche der »materiellen Produktion« (ohne die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Dienstleistungen) zuzüglich der »Abschreibungen auf Grundmittel« sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt (Nationaleinkommen): Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch von Produktionsmitteln« sowie die sogenannten »Verrechnungen« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. Bei den »Verrechnungen« handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Bruttoprodukt der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des Verbrauchs von Produktionsmitteln der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (vgl. S. 485), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man zunächst einmal den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Außerdem müßten bei den Wirtschaftsbereichen, die gemietete bzw. gepachtete Grundstücke, Gebäude oder sonstige Anlagegüter benutzen, die Netto- (d. h. um die Abschreibungen und den Instandhaltungsaufwand gekürzten) mieten und -pachten wieder hinzugeschlagen werden, weil sie zum Beitrag dieser Bereiche zum Inlandsprodukt gehören; die Beiträge der vermietenden bzw. verpachtenden Bereiche wären um die von ihnen für die vermieteten bzw. verpachteten Anlagegüter aufgewendeten Abschreibungen und Instandhaltungskosten zu erhöhen, die bei der Berechnung des Inlandsprodukts wie Aufwendungen des mietenden Bereichs betrachtet werden.

Da die Dienstleistungskäufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an Bereiche der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfange auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für die »materielle Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Das »Nationaleinkommen« darf nach dem oben Gesagten auf keinen Fall begrifflich mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen können jedoch im »Nationaleinkommen« nur enthalten sein, wenn sie in den Bereichen der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe dieser Bereiche bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Auf der anderen Seite umfaßt das »Nationaleinkommen« jedoch die im »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« enthaltenen indirekten Steuern (abzüglich Subventionen).

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen = »Nationaleinkommen« + Einfuhr — Ausfuhr (beide zu Inlandspreisen). Das »im Inland verwendete Nationaleinkommen« ist andererseits der Summe aus »Akkumulation« und »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion« gleich.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus dem Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln und »materiellen Umlaufmitteln« sowohl der Bereiche der »materiellen« als auch der »nicht materiellen« Produktion, d. h. aus den Nettoanlageinvestitionen und den Lagerbestandsveränderungen, aus der Wald- und Viehbestandsänderung und aus der Veränderung der »Reserven« (vermutlich der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte). Einbezogen sind werterhöhende Reparaturen, soweit sie in den Bereichen der »materiellen Produktion« vorgenommen werden. — Die in Tab. 5 dargestellten Investitionen dürften die gesamten Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der »materiellen Produktion« als auch außerhalb der »materiellen Produktion« zeigen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke bei den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs und der Deputate (vor allem in der Landwirtschaft), der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht zum privaten Verbrauch gehören. Die Aufwendungen für die Erhaltung von Wohnraum sowie die Bauleistungen für die Bevölkerung — soweit sie von der Bevölkerung direkt bezahlt werden — sind in der »individuellen Konsumtion« enthalten.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der Verbrauch von Waren und Leistungen, die aus dem Bereich der »materiellen Produktion« und aus Importen stammen, in Einrichtungen zur kulturellen, sozialen und gesundheitlichen Betreuung der Bevölkerung (»lebensstandardwirksame gesellschaftliche Konsumtion«) sowie in Einrichtungen, die »gesamtgemeinschaftliche Bedürfnisse« befriedigen. Dazu gehören der Materialverbrauch der Wirtschaftsbereiche außerhalb der »materiellen Produktion« sowie die werterhöhenden Reparaturen dieser Bereiche. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es keinen Posten, mit dem die »gesellschaftliche Konsumtion« unmittelbar verglichen werden könnte.

Zusammenhänge zwischen den erläuterten Begriffen

- Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)
- Verbrauch von Produktionsmitteln (Materialverbrauch und Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten) und »Verrechnungen«
- Nettoprodukt (= Nationaleinkommen)
- + Einfuhr – Ausfuhr
- Im Inland verwendetes Nationaleinkommen (= Summe aus Akkumulation, individueller und gesellschaftlicher Konsumtion)

Die Verhältniszahlen in den folgenden Tabellen basieren auf Werten zu jeweiligen Preisen.

1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (Bruttoprodukts) und des Nettoprodukts

Prozent

Wirtschaftsbereich	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)							Nettoprodukt						
	1950	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1950	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft ²⁾	12,0	8,5	9,6	9,5	9,8	10,2	10,0	12,3	8,3	9,7	10,6	11,6	12,0	12,7
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	63,4	70,1	69,1	68,9	69,2	68,8	68,0	55,9	66,7	66,0	64,4	64,0	63,7	60,4
Baugewerbe ⁴⁾	4,4	5,6	5,6	6,0	6,0	6,0	7,5	5,1	5,8	5,4	5,3	5,4	5,3	7,5
Handel, Gaststättengewerbe	13,4	10,0	9,8	9,6	9,0	9,0	8,2	19,1	13,4	13,0	13,8	13,1	13,1	12,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,4	4,5	4,8	4,8	4,6	4,6	4,9	6,3	4,4	4,7	4,8	4,5	4,4	5,3
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion« ⁵⁾	1,5	1,3	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,2	1,1	1,4	1,4	1,4
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Tierhaltung, Binnenfischerei und Fischzucht, Veterinärwesen, Reparatur und Vermietung landwirtschaftlicher Maschinen. — ³⁾ Einschl. Hochsee- und Küstenfischerei, Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen, ohne Wasserversorgung. — ⁴⁾ Einschl. Straßenbau des Staates. — ⁵⁾ Darunter Wasserversorgung, Wäschereien, Färbereien und chemische Reinigungsanstalten, Verlagswesen, Projektierungsbetriebe, aber ohne Veterinärwesen, Vermietung landwirtschaftlicher Maschinen. Ab 1960 einschl. industrieller Produktion der nicht zur »materiellen Produktion« zählenden Betriebe und hauswirtschaftlicher Dienstleistungsbetriebe.

2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts nach Eigentumsformen

Prozent

Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen 1960 bzw. 1967	Volkseigen		Genossenschaftlich		Halbstaatlich ¹⁾		Privat	
		1960	1967 ²⁾	1960	1967 ²⁾	1960	1967 ²⁾	1960	1967 ²⁾
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	100	10,7	16,0	67,6	73,6	—	0,2	21,7	10,2
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾	100	79,0	77,2	5,2	5,7	7,4	11,0	8,3	6,1
Baugewerbe ⁵⁾	100	55,7	64,6	16,8	17,1	9,8	8,9	17,7	9,4
Handel, Gaststättengewerbe	100	65,1	68,1	19,7	18,5	5,4	6,9	9,8	6,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	91,4	94,1	—	—	2,7	2,9	5,8	3,0
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion« ⁶⁾	100	92,0	92,7	0,5	0,6	1,8	3,1	5,7	3,6
Insgesamt ⁷⁾ ...	100	.	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsvertrag. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Tierhaltung, Binnenfischerei und Fischzucht, Veterinärwesen, Reparatur und Vermietung landwirtschaftlicher Maschinen. — ⁴⁾ Einschl. Hochsee- und Küstenfischerei, Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen, ohne Wasserversorgung. — ⁵⁾ Einschl. Straßenbau des Staates. — ⁶⁾ Darunter Wasserversorgung, Wäschereien, Färbereien und chemische Reinigungsanstalten, Verlagswesen, Projektierungsbetriebe, aber ohne Veterinärwesen, Vermietung landwirtschaftlicher Maschinen; einschl. industrieller Produktion der nicht zur »materiellen Produktion« zählenden Betriebe und hauswirtschaftlicher Dienstleistungsbetriebe. — ⁷⁾ Für das gegenüber der Summe der Wirtschaftsbereiche um die Verrechnungen (d. h. die vom Staatshaushalt gezahlten Preisstützungen und -ausgleiche) verminderte Nettoprodukt insgesamt liegt die Aufgliederung nach Eigentumsformen nicht vor.

3. Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) nach Eigentumsformen

Eigentumsform	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)						
	1950	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Sozialisiert	61,8	85,5	85,5	86,5	86,9	86,8	86,8
Volkseigen	56,3	72,2	71,2	72,7	72,9	72,5	72,5
Genossenschaftlich	5,5	13,3	14,2	13,8	14,0	14,3	14,3
Halbstaatlich ¹⁾	—	6,6	6,7	6,6	6,6	6,9	7,2
Privat	38,2	7,9	7,8	6,9	6,5	6,3	6,0
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsvertrag.

4. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens

Verwendung des Nationaleinkommens	1950	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Akkumulation	9,6	19,6	18,7	19,3	20,6	21,7	24,3
Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln	6,3	14,8	15,6	15,9	16,3	16,6	20,5
im Bereich der »materiellen Produktion«	3,0	9,2	9,6	10,0	10,5	10,7	13,6
im nichtmateriellen Bereich	3,3	5,6	6,0	5,9	5,8	5,9	6,9
Zuwachs an materiellen Umlaufmitteln, an Wald- und Viehbestand und Reserven	3,3	4,8	3,1	3,4	4,3	5,1	3,7
Konsumtion	90,4	80,4	81,3	80,7	79,4	78,3	75,7
Gesellschaftliche Konsumtion	7,6	6,7	6,7	7,0	7,5	7,4	7,9
dar. lebensstandardwirksam	1,7	1,9	2,0	2,1	2,2	2,1	2,2
Individuelle Konsumtion	82,8	73,7	74,6	73,7	71,9	70,9	67,7
dar. Einzelhandelsumsatz mit der Bevölkerung	61,3	62,7	63,0	62,0	61,0	60,1	57,4
Im Inland verfügbares Nationaleinkommen ...	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Investitionen

Jahr	Gesamtinvestitionen ¹⁾								Darunter staatliche Investi- tionen
	insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Bergbau, Energie- wirtschaft, Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- stätten- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kultur, Gesund- heits- und Sozial- wesen	Übrige Wirt- schafts- bereiche	
1960	100	11,8	47,1	2,7	2,8	9,6	4,1	21,8	83,1
1962	100	12,9	47,1	2,1	2,9	11,5	4,2	19,2	81,8
1963	100	14,0	48,7	1,6	2,4	9,8	4,3	19,2	83,7
1964	100	13,5	49,2	2,1	2,9	9,4	3,3	19,5	83,5
1965	100	13,9	50,7	2,1	3,9	9,0	2,7	17,7	84,9
1966	100	14,4	50,3	2,5	4,4	8,2	1,9	18,3	83,7
1967	100	14,0	48,1	2,8	4,8	8,6	2,1	19,7	.

¹⁾ Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der »materiellen Produktion« als auch außerhalb der »materiellen Produktion«; ohne Generalreparaturen.

**Deutsche Ostgebiete,
z.Z. unter fremder Verwaltung**

**Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31.12.1937),
z.Z. unter fremder Verwaltung**

Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1. 9. 1939



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1 : 5 000 000



Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf die deutschen Gebietsteile, deren Grenze im Osten durch die Reichsgrenze vom 31. 12. 1937 und im Westen durch die Demarkationslinie zur sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (Oder-Neiße-Linie) bestimmt ist. Die Demarkationslinie verläuft wie nachstehend beschrieben: Sie beginnt auf der Insel Usedom unmittelbar westlich Swinemünde und erreicht die Südküste der Insel Usedom östlich Kamminke; dann durchquert sie das Stettiner Haff und den Neuwarper See und verläuft ohne Rücksicht auf bisherige Verwaltungsgrenzen durch die Kreise Greifenhagen und Ueckermünde, bis sie auf die West-Oder unmittelbar nordöstlich Mescherin trifft. Von Mescherin ab folgt sie der West-Oder bis zu deren Abzweigung aus der Oder unmittelbar nördlich Fiddichow. Im weiteren Verlauf nach Süden liegt die Demarkationslinie in der Oder und dann in der Lausitzer Neiße bis zur Staatsgrenze der Tschechoslowakei. Die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete umfassen 24,3% der Fläche (Gebietsstand: 31. 12. 1937) und 13,9% der Bevölkerung (Volkszählung vom 17. 5. 1939) des Reichsgebietes.

In Ostpreußen ist die polnisch-sowjetische Demarkationslinie zwischen dem nördlichen (sowjetischen) und dem südlichen (polnischen) Verwaltungsgebiet durch den polnisch-sowjetischen Vertrag vom 16. 8. 1945 bestimmt worden. Sie beginnt im Westen auf der Frischen Nehrung zwischen den Ortschaften Narmeln und Neukrug (Ldkr. Elbing); von hier überquert sie das Frische Haff in leicht südöstlicher Richtung und erreicht die Westküste Ostpreußens unmittelbar nördlich der Ortschaft Ruhnenberg. Von dort verläuft sie ziemlich gerade durch die Ldkr. Heiligenbeil, Preußisch Eylau, Bartenstein, Gerdauen, Angerapp und Goldap zum ehem. Dreiländerpunkt an der deutsch-polnischen und litauischen Grenze.

Bei der Zusammenstellung des Zahlenmaterials über die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung, mußte auf die verschiedensten Quellen zurückgegriffen werden. Über den sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens liegt kein umfassendes Zahlenmaterial vor. Für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete lieferte die amtliche polnische Statistik einige Angaben für die Zeit bis Ende 1948, da sie diese Gebiete in verschiedenen Tabellen der Bevölkerungs-, Landwirtschafts- und Industriestatistik als »wiedergewonnene« Gebiete getrennt aufführte. Das polnische Gesetz vom 12. 1. 1949 über »Die Eingliederung der wiedergewonnenen Gebiete in den polnischen Staatsverband« entzog dieser Darstellungsform den Boden; es schuf, größtenteils unter Beibehaltung der alten Namen, neue Verwaltungsbezirke in neuer Abgrenzung, in denen die alten deutschen Bezirke untergingen. Das läßt schon der Flächenunterschied jedes Kreises gleichen Namens zwischen 1939 und 1967 erkennen (vgl. Tabelle 1). Selbst bei annähernder Flächengleichheit sind es häufig andere Gemeinden als 1939, die den heutigen polnischen Kreis bilden; bei den an der 1939er deutsch-polnischen Grenze gelegenen Kreisen sind z. B. teilweise altpolnische Gemeinden an die Stelle ausgegliederter deutscher Gemeinden getreten oder mit einbezogen worden. Infolgedessen gibt es seit 1949 keine vergleichbaren Zahlen mehr für die alten deutschen Gebiete (Kreise, Regierungsbezirke und Provinzen) und, soweit die nachstehenden Tabellen diese Gebiete betreffen, müssen sie sich auf die vorhergehende Zeit beschränken. Angaben für die Zeit ab 1949 beziehen sich auf die neuen polnischen Verwaltungsbezirke. Sie stammen aus der amtlichen polnischen Statistik und den nachstehend aufgeführten Quellen, deren Angaben zum großen Teil auf Schätzungen beruhen und daher mit einem erheblichen Unsicherheitsfaktor behaftet sind. Eine sachliche Prüfung der Zahlen konnte im Statistischen Bundesamt nicht vorgenommen werden. Auch die beigefügten Vorkriegszahlen sind zum Teil Schätzungen, weil sich der Anteil der Deutschen Ostgebiete am Deutschen Reich nicht auf allen Sachgebieten ermitteln ließ. Infolgedessen bedeuten die nachstehenden Zahlen häufig nicht mehr als Anhaltspunkte für grobe Vergleiche.

Folgendes Quellenmaterial ist u. a. zur Erstellung der Tabellen verwendet worden:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Statistik des Deutschen Reichs, Band 550, Berlin 1944 | Ostdeutschland und das heutige Polen, von P.-H. Seraphim, Braunschweig 1953 (Kartenwerk) |
| Amtliches Gemeinde- und Ortsnamenverzeichnis der Deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung nach dem Gebietsstand am 1. 9. 1939, Band 1
herausgegeben von der Bundesanstalt für Landeskunde, Remagen 1953 | Die Bevölkerung der deutschen Ostgebiete unter polnischer Verwaltung, von Hans Joachim von Koerber
herausgegeben von Karl C. Thalheim, Osteuropa-Institut, Berlin 1958 |
| Statistisches Handbuch von Deutschland 1928—1944
herausgegeben vom Länderrat des Amerikanischen Besatzungsgebietes, München 1949 | Statistische Praxis
herausgegeben vom Statistischen Zentralamt, Berlin |
| Deutschland-Jahrbuch 1953
herausgegeben von Dr. Klaus Mehnert und Dr. Heinrich Schulte, Essen 1953 | Wochenbericht
herausgegeben vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin |
| Statistical Yearbook of Poland 1948
Warschau 1949 | Ostchronik 1949—1952
herausgegeben vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin |
| Rocznik Statystyczny 1949, 1955 bis 1968
Warschau 1950, 1956 bis 1968 | Zeitschrift für Ostforschung
herausgegeben vom J.-G.-Herder-Institut, Marburg/Lahn |
| Powszechny sumaryczny spis ludności z dnia 14. II. 1946 r.
Statystyka Polski, seria D, zeszyt 1, Warszawa 1947 | Osteuropa
herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde, Stuttgart |
| Die Deutschen Ostgebiete, Band I
Die Wirtschaft Ostdeutschlands vor und nach dem Zweiten Weltkrieg, von P.-H. Seraphim.
Im Auftrag des J.-G.-Herder-Forschungsrates e. V. herausgegeben von Prof. Dr. H. Schlenger, Stuttgart 1952 | Wiadomości Statystyczne
Warschau |
| Ostdeutschland, ein Hand- und Nachschlagebuch über alle Gebiete ostwärts von Oder und Neiße
herausgegeben vom Göttinger Arbeitskreis, Kitzingen/Main 1953 | Zycia Gospodarcza
Warschau |
| | Statystyka Przemysłowa
Warschau |
| | Statystyka Przemysłu
Warschau |
| | Narodnoje chosjaistwo SSSR 1965 |

Vorbemerkung zu Tabelle 1:

Bei den einzelnen Kreisen der Provinz Ostpreußen ist angegeben worden, ob sie zu den z. Z. unter polnischer (p) oder sowjetischer (s) Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) gehören. Die Flächenangaben für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Gebiete sind für 1967 veröffentlicht in „Rocznik Statystyczny“ 1968, Warschau 1969; die Flächenangaben weichen z. T. beträchtlich von denen für das Jahr 1939 ab, weil in der Zwischenzeit Gebietsveränderungen stattgefunden haben. Die für 1939 angegebenen Flächen- und Bevölkerungszahlen sind unter Verwendung der Gemeindestatistik 1939 zusammengestellt worden. Die Einwohnerzahlen für 1939 wurden in den durchschnittlichen ostpreußischen Kreisen auf den z. Z. polnisch und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil unter Verwendung der bisher hier vorliegenden Angaben über den Verlauf der Demarkationslinie aufgeteilt; es handelt sich daher nur um vorläufige Schätzwerte, deren Ungenauigkeit sich auch auf die Einwohnerzahlen am 17. 5. 1939 für den z. Z. polnisch verwalteten Teil und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens bzw. für die einzelnen in Betracht kommenden Regierungsbezirke auswirkt. Die Angaben für 1967 beziehen sich auf die 1949 und zum Teil auch in den Jahren danach neugeschaffenen Verwaltungsbezirke gleichen Namens und sind mit den Zahlen für 1939 nur annähernd vergleichbar.

Vorbemerkung zu den Tabellen 3 bis 5:

Die Tabellen 3 bis 5 sollen einen Einblick in die heutige Struktur der Bevölkerung in den Deutschen Ostgebieten geben. Die Zahlen sind den polnischen Statistischen Jahrbüchern entnommen. Da in diesen Veröffentlichungen die entsprechenden Übersichten jedoch nur Angaben für die Wojewodschaften enthalten, war eine Umrechnung auf die deutsche Verwaltungsgliederung nicht möglich. Um jedoch dem Benutzer die Orientierung zu erleichtern, wurden diejenigen Wojewodschaften, die völlig oder nahezu vollständig auf dem Territorium der unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen, und diejenigen, die nur zum Teil auf diesen Raum übergreifen, jeweils in einer Gruppe zusammengefaßt.

Zur ersten Gruppe gehören die Wojewodschaften Köslin, Stettin, Grünberg, Breslau und Oppeln, die vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937) liegen. Die Wojewodschaft Allenstein umfaßt außer ostpreußischem Gebiet in den Grenzen vom 31. 12. 1937 auch den vor dem Zweiten Weltkrieg zur Wojewodschaft Pommerellen gehörenden Kreis Löbau und den damals in der Wojewodschaft Warschau liegenden Kreis Soldau.

Zur zweiten Gruppe zählen die Wojewodschaften Białystok, Danzig, Kattowitz und Posen, zu denen von den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) folgende Kreise gehören:

Białystok = lediglich die ostpreußischen Kreise Lyck, Treuburg und Goldap südlich der polnisch-sowjetischen Demarkationslinie, Danzig = der zu Pommern gehörende Kreis Lauenburg i. Pom. sowie der ostpreußische Regierungsbezirk Westpreußen mit Ausnahme des Kreises Rosenberg i. Westpr., Kattowitz = die Stadtkreise Beuthen O. S., Gleiwitz, Hindenburg O. S. und die Landkreise Beuthen-Tarnowitz und Tost-Gleiwitz und Posen = der Netzekreis mit dem Stadtkreis Schneidemühl.

I. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1967		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
Provinz Ostpreußen						
RB Königsberg	13 148	1 059	81	-	-	-
z. Z. unter polnischer Verwaltung	6 764	343	51	-	-	-
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	6 384	716	112	-	-	-
Stadtkreis						
Königsberg (Pr)	193	372	1 930	-	261 ²⁾	-
Landkreise						
Bartenstein	881	50	57	-	-	-
z. Z. unter polnischer Verwaltung	473	33	70	1 171 ³⁾	53	45
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	408	17	42	-	-	-
Braunsberg (Ostpr.) und Heiligenbeil.	1 855	116	62	-	-	-
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 299	74	57	1 301	51	39
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	556	41	75	-	-	-
Gerdaun und Rastenburg	1 716	92	54	-	-	-
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 199	65	54	1 129	57	51
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	517	27	52	-	-	-
Heilsberg	1 096	56	51	1 066	49	46
Labiau	1 065	52	49	-	-	-
Mohrungen	1 265	56	44	1 254	53	43
Preußisch Eylau	1 229	56	46	-	-	-
z. Z. unter polnischer Verwaltung	574	21	36	- ⁴⁾	-	-
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	655	36	55	-	-	-
Preußisch Holland	858	37	44	815	35	43
Samland	1 923	120	63	-	-	-
Wehlau	1 067	50	47	-	-	-

Fußnoten vgl. S. 568.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1967		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
RB Gumbinnen	9 400	559	59	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	2 581	118	46	.	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	6 819	441	65	.	.	.
Stadtkreise						
Insterburg	44	49	1 103	.	.	.
Tilsit	59	58	991	.	.	.
Landkreise						
Angerapp und Angerburg	1 689	74	44	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 112	49	44	872	29	33
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	577	26	45	.	.	.
Ebenrode	704	41	59	.	.	.
Elchniederung	1 003	55	55	.	.	.
Goldap	993	46	46	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	613	32	51	757	26	35
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	380	14	38	.	.	.
Gumbinnen	731	55	76	.	.	.
Insterburg	1 161	43	37	.	.	.
Schloßberg (Ostpr.)	1 060	43	40	.	.	.
Tilsit-Ragnit	1 100	56	51	.	.	.
Treuburg	856	38	44	882	35	40
RB Allenstein	11 520	568	49	.	.	.
Stadtkreis						
Altenstein	53	50	949	58	81	1 387
Landkreise						
Altenstein	1 303	57	44	1 343	46	34
Johannisburg	1 684	53	32	1 765	49	28
Lötzen	897	50	56	946	46	48
Lyck	1 115	56	51	961	54	56
Neidenburg	1 146	40	35	1 139	35	31
Ortelsburg	1 703	73	43	1 946	63	32
Osterode i. Ostpr.	1 536	82	53	1 345	70	52
Rößel	851	52	61	949 ¹⁾	48	50
Sensburg	1 232	54	44	1 126	46	41
RB Westpreußen	2 927	302	103	.	.	.
Landkreise						
Elbing mit Stkr. Elbing ¹⁾	514	114	222	887	115	130
Marienburg (Westpr. ¹⁾)	226	39	173	494	55	111
Marienwerder ¹⁾)	526	45	85	534	47	88
Rosenberg i. Westpr. ¹⁾)	1 039	63	61	1 083 ¹⁾	63	58
Stuhm ¹⁾)	623	40	65	642	40	62
Provinz Ostpreußen zusammen ..	36 996	2 488	67	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	23 791	1 331	56	.	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	13 205	1 157	88	.	694 ¹⁾	.
Provinz Pommern, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Stettin	7 074	739	104	.	.	.
Stadtkreis						
Stettin	461	383	831	282	322	1 140
Landkreise						
Cammin i. Pom.	1 138	46	40	669	27	40
Greifenhagen	975	49	50	927	34	37
Naugard	1 262	61	49	1 736 ¹⁾	65	37
Pyrütz	1 046	48	46	1 000	46	46
Saatzig mit Stkr. Stargard i. Pom.	1 219	83	68	1 282	82	64
Ueckermünde	637	17	27	666 ¹⁾	30	45
Usedom-Wollin	337	52	154	528	38	73

Fußnoten vgl. S. 568.



1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1967		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
RB Köslin	12 769	677	53	.	.	.
Landkreise						
Belgard (Persante)	1 650	79	48	1 923 ¹¹⁾	90	47
Bütow	617	28	45	1 135	39	34
Greifenberg i. Pom.	765	48	62	1 018	53	52
Köslin mit Stkr. Köslin	1 259	80	64	1 418	104	73
Kolberg-Körlin mit Stkr. Kolberg	930	75	81	726	48	66
Lauenburg i. Pom.	1 290	64	50	1 141	59	52
Regenwalde	1 191	50	42	949	34	36
Rummelsburg i. Pom.	1 213	41	34	1 472	36	25
Schlawe i. Pom.	1 584	78	49	1 358	60	44
Stolp mit Stkr. Stolp	2 269	133	59	2 019	126	62
RB Grenzmark Posen-Westpreußen	11 457	479	42	.	.	.
Landkreise						
Arnswalde	1 265	45	36	1 310	41	31
Deutseh Krone	2 106	72	34	2 130	65	30
Dramburg	1 210	44	36	1 398	42	30
Flatow	980	39	40	1 049	42	40
Friedeberg Nm.	1 102	52	48	1 065	45	43
Netzekreis mit Stkr. Schneidemühl	968	86	88	996	78	78
Neustettin	2 139	86	40	2 169	79	37
Schlochau	1 687	55	33	1 307	43	33
Provinz Pommern zusammen ...	31 301	1 895	61	.	.	.
Provinz Mark Brandenburg, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Frankfurt, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie ..	11 329	645	57	.	.	.
Landkreise						
Crossen (Oder)	1 307	62	47	1 171 ¹²⁾	46	40
Guben mit Stkr. Guben	492	46	93	. ¹³⁾	.	.
Königsberg Nm. mit Rest von Ldkr. Lebus	1 413	84	59	1 325	53	40
Landsberg (Warthe) mit Stkr. Landsberg (Warthe)	1 213	101	83	1 504 ¹⁴⁾	132	88
Meseritz	707	37	53	1 155 ¹⁴⁾	47	41
Oststernberg	1 120	41	37	1 118 ¹⁴⁾	34	30
Schwerin (Warthe)	658	22	34	. ¹⁴⁾	.	.
Soldin	1 145	49	43	1 062	47	44
Sorau (Lausitz) mit Stkr. Forst (Lausitz)	1 007	83	82	1 704 ¹⁷⁾	99	58
Weststernberg mit Rest von Stkr. Frankfurt (Oder)	1 172	60	51	1 042 ¹⁸⁾	38	36
Züllichau-Schwiebus	1 094	60	55	1 577	81	51
Provinz Mark Brandenburg zusammen ...	11 329	645	57	.	.	.
Provinz Niederschlesien ohne Ldkr. Hoyerswerda, jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Breslau	12 960	1 972	152	.	.	.
Stadtkreise						
Breslau	175	630	3 599	224	487	2 179
Waldenburg (Schles.)	22	64	2 975	61	127	2 060

Fußnoten vgl. S. 568.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1967		
	Fläche		Bevölkerung	Fläche		Bevölkerung
	qkm	1 000	Einw. je qkm	qkm	1 000	Einw. je qkm
Landkreise						
Breslau	877	104	118	857	72	84
Brieg mit Stkr. Brieg	605	71	118	582	62	106
Frankenstein i. Schles.	774	75	97	773	78	101
Glatz	850	125	147	853 ^{1*)}	133	156
Groß Wartenberg	431	28	64	453	28	61
Guhrau	760	40	52	769	38	49
Habelschwerdt	789	56	71	791	48	60
Militsch	931	49	52	1 002	47	47
Namslau	501	32	65	615	37	60
Neumarkt	746	57	76	726	52	71
Oels	895	73	81	779	68	87
Ohlau	560	53	95	593	52	88
Reichenbach (Eulengebirge)	546	85	156	544	112	206
Schweidnitz mit Stkr. Schweidnitz	657	134	204	664	142	214
Strehlen	588	58	98	570	46	80
Trebnitz	820	54	66	775	54	69
Waldenburg (Schles.)	416	118	284	388	72	186
Wohlau	1 018	66	65	996	63	63
RB Legnitz ohne Ldkr. Hoyerswerda, jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	11 978	1 092	91	-	-	-
Landkreise						
Bunzlau	1 058	74	70	1 286	72	56
Fraustadt	272	20	73	686	35	52
Freystadt	732	54	74	702	69	99
Glogau mit Stkr. Glogau	1 256	96	76	733	55	75
Görlitz mit Rest von Stkr. Görlitz und Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	729	69	95	737	84	114
Goldberg	850	70	83	815	75	91
Grünberg i. Schles.	974	67	69	881	99	112
Hirschberg i. Ragb. mit Stkr. Hirschberg i. Ragb.	691	116	167	713	143	201
Jauer	610	59	97	585	51	88
Landeshut i. Schles.	427	48	112	466	53	114
Lauban	524	73	139	541	68	126
Liegnitz mit Stkr. Liegnitz	638	125	196	651	111	171
Löwenberg i. Schles.	744	63	85	740	56	76
Lüben	713	40	57	795	50	62
Rothenburg (Ob. Lausitz), soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	298	15	50	.. ²⁾	-	-
Sprottau	1 462	102	70	1 238 ^{2*)}	85	69
Provinz Niederschlesien zusammen ...	24 938	3 063	123	-	-	-
Provinz Oberschlesien						
RB Oppeln	9 733	1 529	157	-	-	-
Stadtkreise						
Beuthen O.S. ^{2*)}	30	101	3 341	55	191	3 445
Gleiwitz ^{2*)}	61	117	1 931	91	165	1 819
Hindenburg O.S. ^{2*)}	44	126	2 865	81	198	2 454
Landkreise						
Beuthen-Tarnowitz ^{2*)}	107	95	884	512	182	356
Cosel	663	90	136	660	104	157
Falkenberg O.S.	605	41	67	639	37	59
Groß Strehlitz	893	94	105	729	74	101
Grottkau	542	40	74	584	39	66
Guttentag	320	22	68	1 050 ^{2*)}	85	81
Kreuzburg O.S.	555	51	93	641	58	90

Fußnoten vgl. S. 568.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1967		
	Fläche	Bevölkerung		Fläche	Bevölkerung	
		qkm	1 000		Einw. je qkm	qkm
Leobschütz	692	83	119	694	59	84
Neiße mit Stkr. Neiße	708	109	154	733	101	138
Neustadt O.S.	800	97	121	980 ²⁾	122	124
Oppeln mit Stkr. Oppeln	1 426	198	139	1 372	199	145
Ratibor mit Stkr. Ratibor	544	113	207	509	94	184
Rosenberg O.S.	896	57	64	819	44	54
Tost-Gleiwitz ³⁾	846	95	113	713	90	126
Provinz Oberschlesien zusammen ...	9 733	1 529	157			
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung						
Insgesamt ...	114 296	9 621	84			
z. Z. unter polnischer Verwaltung	101 091	8 463	84	103 242⁴⁾	8 317	81
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	13 205	1 157	88		694⁵⁾	

¹⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ²⁾ Bevölkerung am 1. 1. 1966. — ³⁾ Unter Einbeziehung des Ldkr. »Preußisch Eylau«, der von der poln. Verw. dem Ldkr. Bartenstein zugeschlagen worden ist. Da eine Trennung nicht möglich ist, sind für 1967 beide Kreise zusammen als Ldkr. Bartenstein nachgewiesen. — ⁴⁾ Vgl. hierzu Fußnote 3. — ⁵⁾ Der Ldkr. Rößel ist neuerdings von der poln. Verw. in Bischofsburg, dem früheren Sitz der Kreisverwaltung, umbenannt worden. — ⁶⁾ Vom 26. 10. 1939 bis Kriegsende dem RB Danzig, Reichsgau »Danzig-Westpreußen« angehörend. — ⁷⁾ Vom 26. 10. 1939 bis Kriegsende dem RB Marienwerder, Reichsgau »Danzig-Westpreußen« angehörend. — ⁸⁾ Der Ldkr. Rosenberg ist in Dt. Eylau umbenannt worden. — ⁹⁾ Von dem Ldkr. Naugard ist ein Teil zum neugebildeten Ldkr. Gollnow geschlagen worden. Beide Kreise erscheinen für 1967 unter dem Ldkr. Naugard. — ¹⁰⁾ Ldkr. Uckermark ist in Ldkr. Stettin umbenannt worden. — ¹¹⁾ Von dem Ldkr. Belgard ist ein Teil dem von der poln. Verw. gebildeten Ldkr. Schivelbein zugeschlagen worden. Für 1967 sind beide Kreise zusammen als Ldkr. Belgard nachgewiesen. — ¹²⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Land- und Stadtkreises Guben (vgl. hierzu Fußnote 13). — ¹³⁾ Der Land- und Stadtkreis Guben ist von der poln. Verw. auf die Ldkr. Crossen und Sommerfeld aufgeteilt worden. — ¹⁴⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Schwerin (Warthe) (vgl. hierzu Fußnote 16). — ¹⁵⁾ Der Ldkr. Oststernberg ist von der poln. Verw. nach dem früheren Sitz der Kreisverwaltung Zielentz benannt worden. — ¹⁶⁾ Der Ldkr. Schwerin (Warthe) ist von der poln. Verw. auf die Ldkr. Landsberg und Meseritz aufgeteilt worden. — ¹⁷⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Sorau und des Land- und Stadtkreises Guben (für Guben vgl. Fußnote 13) ist von der poln. Verw. der Ldkr. Sommerfeld (Fläche = 925 qkm, Bevölkerung = 39 300) gebildet worden. Diese Gebiete und der Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), der von der poln. Verw. dem Ldkr. Sorau zugeschlagen worden ist (vgl. Fußnote 20), sind für 1967 zusammen als Ldkr. Sorau nachgewiesen. — ¹⁸⁾ Der Ldkr. Weststernberg ist von der poln. Verw. erst in Reppen und neuerdings in Frankfurth umbenannt worden. — ¹⁹⁾ Aus einem Teil des Ldkr. Glatz und anderer Gebiete wurde von der poln. Verw. der Ldkr. Neurode gebildet. Diese Gebiete sind zusammen als Ldkr. Glatz nachgewiesen. — ²⁰⁾ Die poln. Verw. hat den Ldkr. Rothenburg (Ob. Lausitz) dem Ldkr. Sorau zugeschlagen. — ²¹⁾ Der Ldkr. Sprottau wird jetzt aus den Kreisen Sagan und Sprottau gebildet. — ²²⁾ Vom 18. 1. 1941 bis Kriegsende dem RB Kattowitz in der Provinz Oberschlesien angehörend. — ²³⁾ Die poln. Verw. hat den ehem. Ldkr. Guttentag dem poln. Kreis Lublinitz zugeschlagen. Da eine Trennung nicht möglich ist, erscheint der gesamte Ldkr. Lublinitz. — ²⁴⁾ Zur Neubildung des Ldkr. Krappitz wurde von der poln. Verw. ein Teil des Gebietes vom Ldkr. Neustadt O.S. hinzugenommen. Beide Kreise erscheinen für 1967 als Ldkr. Neustadt O.S. — ²⁵⁾ Einschl. eines statistisch nicht eliminierbaren Teiles altpolnischer Gebiete von 1 622 qkm.

2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern*)

Gemeinde	Frühere Provinz	17. 5. 1939 ¹⁾		14. 2. 1946 ²⁾		3. 12. 1950 ³⁾		31. 12. 1961 ⁴⁾		31. 12. 1967 ⁵⁾	
		Fläche ⁶⁾	Bevölkerung	Fläche ⁶⁾	Bevölkerung	Fläche ⁶⁾	Bevölkerung	Fläche	Bevölkerung	Fläche	Bevölkerung
Breslau	Niederschlesien	175	629,6	175	170,7	175	308,9	225	442,7	224	487,0
Stettin	Pommern	461	383,0	351	72,9	302	178,9	284	279,1	282	322,0
Königsberg (Pr)	Ostpreußen	193	372,2	.	.	.	.	.	.	.	261,0 ⁶⁾
Hindenburg O.S.	Oberschlesien	44	126,2	44	104,2	44	172,4	81	193,5	81	197,6
Gleiwitz	Oberschlesien	61	117,3	56	96,0	61	120,0	66	139,3	91	164,9
Beuthen O.S.	Oberschlesien	30	101,1	30	93,2	30	174,0	55	186,2	55	191,0
Elbing	Ostpreußen	31	86,0	31	20,9	31	48,1	32	79,5	32	86,7
Liegnitz	Niederschlesien	27	83,7	27	24,4	29	39,0	30	66,6	30	73,4
Waldenburg (Schles.)	Niederschlesien	22	64,1	22	73,0	21	93,8	62	119,8	61	126,6
Tilsit	Ostpreußen	59	58,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppeln	Oberschlesien	31	53,0	31	27,7	31	38,5	43	65,8	53	78,8
Allenstein	Ostpreußen	53	50,4	53	29,1	41	43,8	41	70,2	58	80,7
Stolp	Pommern	42	50,4	42	33,9	40	33,1	43	54,6	43	61,8
Ratibor	Oberschlesien	43	50,0	43	19,6	43	26,4	43	33,9	43	37,8

*) Gemeinden, die am 17. 5. 1939 50 000 und mehr Einwohner hatten.

¹⁾ Ergebnisse der deutschen bzw. polnischen Volkszählungen. — ²⁾ Fortgeschriebene Wohnbevölkerung. — ³⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ⁴⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943; lediglich Gleiwitz hat eine Verkleinerung der Gemarkung von 60,7 auf 56,0 qkm und Stettin eine solche von 460,9 auf 351,0 qkm erfahren. — ⁵⁾ Gebietsstand 6. 7. 1950. — ⁶⁾ Bevölkerung am 1. 1. 1966.

**3. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950
nach dem Wohnsitz im August 1939 *)**

1 000

Wojewodschaft	Insgesamt	Darunter mit Wohnsitz im August 1939 in den Wojewodschaften									
		Bialystok ¹⁾	Allenstein	Danzig ¹⁾	Stettin	Köslin	Grünberg	Breslau	Oppeln	Kattowitz ¹⁾	Posen ¹⁾
Bialystok ¹⁾ ...	954,8	904,2	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4	0,7
Allenstein...	689,4	52,8	196,2	3,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	1,7	4,5
Danzig ¹⁾ ...	930,4	13,4	7,0	494,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	5,5	19,0
Stettin...	529,3	10,4	1,6	7,5	14,5	0,6	0,2	0,4	0,4	7,6	57,3
Köslin...	518,3	5,8	1,8	19,9	0,7	44,8	0,1	0,2	0,1	4,8	23,9
Grünberg...	560,6	5,5	0,4	2,0	0,1	0,1	15,9	0,4	0,3	7,3	119,2
Breslau...	1 698,9	20,8	3,6	4,7	0,5	0,4	0,7	84,8	4,7	66,5	127,4
Oppeln...	809,5	1,5	0,3	0,6	0,1	0,1	0,1	1,2	436,9	45,0	6,9
Kattowitz ¹⁾ ...	2 722,0	3,2	0,6	2,2	0,5	0,1	0,3	1,3	8,0	2 332,3	16,4
Posen ¹⁾ ...	2 105,2	2,7	0,6	5,8	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3	6,6	1 882,8

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

¹⁾ Wojewodschaften, die nur zum Teil in den z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten liegen.

4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften*)

Wojewodschaft	1967				Dagegen 1966			
	Stadt		Land		Insgesamt			
	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.

Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig in den z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten liegen

	Eheschließungen							
Allenstein	2,8	7,5	4,1	6,8	6,9	7,1	6,8	7,0
Stettin	5,1	9,1	2,1	7,0	7,2	8,4	6,8	7,9
Köslin	3,1	8,5	2,8	6,9	5,9	7,7	5,5	7,2
Grünberg	3,5	7,8	2,9	7,0	6,4	7,1	5,9	6,9
Breslau Stadt ¹⁾	4,4	9,0	X	X	4,4	9,0	4,3	9,0
Breslau	8,2	7,6	6,4	7,0	14,6	7,4	12,9	6,6
Oppeln	3,2	7,9	4,0	6,5	7,2	7,1	7,1	7,0
	Geborene							
Allenstein	6,1	16,7	13,9	22,9	20,0	20,6	20,8	21,6
Stettin	8,5	15,2	6,4	20,9	14,9	17,2	14,9	17,4
Köslin	6,1	16,7	8,6	21,3	14,7	19,1	14,9	19,6
Grünberg	7,1	16,0	7,8	18,6	14,9	17,3	15,4	18,0
Breslau Stadt ¹⁾	5,7	11,8	X	X	5,7	11,8	5,9	12,5
Breslau	12,1	14,9	29,8	17,9	41,9	16,9	42,1	17,1
Oppeln	7,1	17,1	12,2	20,0	19,3	18,9	20,0	19,7
	Gestorbene							
Allenstein	2,2	5,9	3,7	6,1	5,9	6,0	5,7	5,9
Stettin	3,1	5,7	1,8	5,8	4,9	5,7	4,5	5,3
Köslin	2,0	6,4	2,3	5,7	4,3	5,5	4,2	5,5
Grünberg	2,4	5,4	2,7	6,5	5,1	6,0	4,9	5,7
Breslau Stadt ¹⁾	2,5	5,2	X	X	2,5	5,2	2,4	5,0
Breslau	6,0	5,6	5,7	6,2	11,7	5,9	10,6	6,4
Oppeln	2,8	6,8	5,1	8,4	7,9	7,8	7,6	7,5

Wojewodschaften, die nur zum Teil in den z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten liegen

	Eheschließungen							
Bialystok	3,1	8,0	5,3	6,8	8,4	7,2	8,2	7,0
Danzig	7,0	7,5	3,3	7,2	10,3	7,4	10,0	7,3
Kattowitz	19,8	7,3	6,3	7,3	26,1	7,3	25,6	7,2
Posen Stadt ¹⁾	3,1	6,9	X	X	3,1	6,9	2,8	6,4
Posen	5,8	7,2	9,8	7,3	15,6	7,3	14,5	6,8
	Geborene							
Bialystok	7,0	17,7	14,5	18,7	21,5	18,3	21,7	18,7
Danzig	13,8	14,8	10,5	23,3	24,3	17,6	24,5	17,9
Kattowitz	37,0	13,6	15,2	17,8	52,2	14,6	53,6	15,2
Posen Stadt ¹⁾	5,0	11,2	X	X	5,0	11,2	5,0	11,4
Posen	12,1	14,9	25,0	18,6	37,1	17,2	37,9	17,7
	Gestorbene							
Bialystok	2,7	6,7	6,5	8,4	9,2	7,8	8,6	7,4
Danzig	5,2	5,6	3,0	6,6	8,2	5,9	7,9	6,8
Kattowitz	22,4	8,2	6,8	8,0	29,2	8,2	27,3	7,7
Posen Stadt ¹⁾	3,8	8,4	X	X	3,8	8,4	3,4	7,7
Posen	6,7	8,2	11,9	8,8	18,6	8,6	17,4	8,1

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

¹⁾ Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

5. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften*)

Wojewodschaft	1967			Dagegen 1966		
	Stadt	Land	insgesamt			
	1 000		auf 1 000 Lebendgeborene	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene	
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig in den z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten liegen						
Allenstein	0,2	0,5	0,7	36,3	0,9	41,5
Stettin	0,4	0,3	0,7	45,6	0,7	46,6
Köslin	0,2	0,4	0,6	43,0	0,6	42,9
Grünberg	0,3	0,3	0,6	40,1	0,6	42,6
Breslau Stadt ¹⁾	0,2	X	0,2	31,0	0,2	31,1
Breslau	0,6	0,6	1,2	36,2	1,2	35,5
Oppeln	0,2	0,5	0,7	35,5	0,8	38,0
Wojewodschaften, die nur zum Teil in den z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten liegen						
Bialystok	0,3	0,6	0,9	40,0	0,9	43,8
Danzig	0,4	0,3	0,7	29,6	0,8	31,4
Kattowitz	1,3	0,5	1,8	33,5	1,8	33,9
Posen Stadt ¹⁾	0,1	X	0,1	29,5	0,1	26,5
Posen	0,5	1,2	1,7	44,3	1,7	45,2

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

6. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes*)

Flagge (Heimatstaat der Schiffe) Seehafen Gütergruppe	Tonnen									
	1964		1965		1966		1967		1968 ¹⁾	
	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang
Insgesamt	284 599	70 859	336 916	33 876	371 962	51 632	428 346	77 807	543 944	159 233
nach Flaggen										
Deutschland										
Bundesrepublik Deutschland	204 458	25 188	211 021	9 856	277 653	26 521	230 618	29 492	254 831	41 567
SBZ Deutschlands und Sowjetsektor v. Berlin	17	—	10 697	—	381	—	—	—	—	146
Dänemark	8 016	809	10 605	509	4 369	—	7 183	300	1 906	—
Niederlande	2 647	1 600	2 126	107	—	203	300	—	1 421	505
Polen	27 956	18 790	47 798	14 517	47 153	19 628	79 093	19 730	177 373	26 023
Schweden	50	885	9 549	—	10 357	776	36 525	3 075	15 696	—
Sowjetunion	9 687	23 587	17 989	2 517	15 519	4 504	55 471	25 210	83 978	90 992
Sonstige Flaggen	31 768	—	27 131	6 370	16 530	—	19 156	—	8 739	—
nach Häfen										
Hamburg	74 835	36 873	52 208	19 181	59 837	27 749	113 138	42 967	106 225	58 351
Bremische Häfen	71 773	27 953	100 764	7 807	76 459	16 894	76 115	25 456	131 993	90 463
Emden	3 738	—	—	5 950	1 716	—	—	—	527	—
Lübeck	9 596	49	35 179	—	72 239	45	70 804	—	52 064	—
Kiel	33 046	401	13 308	401	6 349	3 484	31 772	6	57 067	2 098
Brunsbüttelkoog	34 240	—	28 472	—	27 438	—	29 322	3 558	28 861	—
Brake	2 299	2 101	3 739	—	—	—	—	5 533	2 683	3 332
Flensburg	29 902	—	24 677	—	30 406	—	28 328	—	26 272	—
Übrige Häfen	25 170	3 482	78 569	537	97 518	3 460	78 867	287	138 252	4 989
nach Gütergruppen										
Getreide	10 797	3 065	4 699	—	—	835	3 339	—	25 470	396
Kohle	149 689	—	190 657	—	217 833	—	238 511	—	305 266	—
Mineralöle	28 218	536	25 480	650	4 799	525	9 864	3 433	8 194	2 780
Holz	17	5	455	—	11 964	19	714	18	98	2 100
Erze	—	150	—	—	—	38	11	15	2	26
Steine, Rohminerale	26 379	—	42 813	170	48 946	83	37 468	477	56 969	1 119
Roheisen, Walzwerks- erzeugnisse	197	18 598	118	7 390	522	17 579	385	37 741	24 704	80 731
Lebende Tiere	7 689	49	9 905	—	5 223	51	99	—	—	19
Übrige Güter	61 613	48 456	62 789	25 666	82 675	32 502	137 955	36 123	123 241	72 062

*) Nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Güterverkehr über See mit den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden »Deutschen Ostgebieten«, der »Freien Stadt Danzig« und dem Memelland.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Internationale Übersichten

Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Dem Internationalen Teil liegt vorwiegend das Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde. Soweit zweckmäßig, wurden aber auch Originalquellen der Statistischen Ämter der einzelnen Länder herangezogen. Außerdem wurden Veröffentlichungen der den Vereinten Nationen angeschlossenen und sonstigen internationalen Körperschaften¹⁾, bei den Preisen darüber hinaus Marktnotierungen und Zeitschriftenberichte, verwendet. Aus Raumgründen sind nur die wichtigsten Quellen aufgeführt. Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen.

Mehrere Sachgebiete

Allgemeines Statistisches Bulletin, SAEG, Brüssel
Commodity Reports, FAO, Rom
Demographic Yearbook, UN, New York
Economic Survey of Europe, ECE, Genf
International Financial Statistics, IMF, Washington
International Labour Review, ILO, Genf
Wool Intelligence Bulletin, International Wool Textile Organisation, London
Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics, FAO, Rom
Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York
Statesman's Year-Book (The), Macmillan, London
Statistical Bulletins: General Statistics, OECD, Paris
Statistische Informationen, SAEG, Brüssel
Statistical publications (The), Commonwealth Economic Committee, London
Statistical Yearbook, UN, New York
Yearbook of Forest Product Statistics, FAO, Rom
Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Gebiet und Bevölkerung

Statistical Papers, UN, New York
Series A: Population and Vital Statistics

Gesundheitswesen

World Health Annual, Volume I, II, III, WHO, Genf
Epidemiological and Vital Statistics Report, WHO, Genf

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Commodity Series Bulletin, FAO, Rom
Yearbook of Fishery Statistics, FAO, Rom
Yearbook of Food and Agricultural Statistics, FAO, Rom

Industrie

International Sugar Council, London
Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington
Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
Rubber Statistical Bulletin, International Rubber Study Group, London
Statistical Bulletin, International Tin Council, London
Statistical Papers, UN, New York
Series J: World Energy Supplies
Statistical Summary of the Mineral Industry, Overseas Geological Survey, London
Statistiques, Union Internationale des Producteurs et Distributeurs d'Énergie Électrique, Paris
Wool Intelligence, Commonwealth Economic Committee, London
World Non-Ferrous Metal Statistics, The British Bureau of Non-Ferrous Metal Statistics, London
World Petroleum Statistics, Bureau of Mines, Washington

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe, ECE, Genf

Außenhandel

Board of Trade Journal, H. M. Stationary Office, London
Foreign Trade, OECD, Paris
Series C: Trade by Commodities
Statistical Papers, UN, New York
Series D: Commodity Trade Statistics
Yearbook of International Trade Statistics, UN, New York

Verkehr

Annuaire Statistique des Transports, Ministère des Travaux Publics et des Transports, Paris
Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, ECE, Genf
Automobile Facts and Figures, Automobile Manufacturers Association, Detroit
Automobile in cifre, Associazione nazionale fra industrie automobilistiche e affini, Turin
Basic Road Statistics, British Road Federation, London
Bestands-Statistik der Kraftfahrzeuge in Österreich, Österreichisches Statistisches Zentralamt, Wien
Digest of Statistics, ICAO, Montreal
Internationale Eisenbahnstatistik, UIC, Paris
Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Lloyd's, London
Motorfahrzeugbestand in der Schweiz, Eidgenössisches Statistisches Amt, Bern
Statistik der motorrijtuigen, Centraal Bureau voor de Statistiek, Zeist
Statistique des véhicules à moteur, Institut National de Statistique, Brüssel

Geld und Kredit

Das Sparwesen der Welt, Internationales Institut des Sparwesens, Amsterdam

Preise

Bolletino Informazioni Marittime, Rom
British Wholesale Prices, The Economist Intelligence Unit, London
Cene, Federal Statistical Institute, Belgrad
Detailpriser, Statistiske Departement, Kopenhagen
Fairplay, London
Farmer and Stock-Breeder, Farmer and Stock-Breeder Publications, Ltd., London
Financial Times (The), London
IATA-Bulletin, International Air Transport Association, Montreal
Indeks, Savezni Zavod za Statistiku, Belgrad
Journal of Commerce (The), New York
Landbrugsgaardets Meddelelser, Danske Landbrugs Hovedorganisationer, Kopenhagen-Axelborg
Leather Intelligence, London
Listino Settimanale dei Prezzi all'Ingresso sulla Piazza di Milano, Camera di Commercio Industria ed Agricoltura di Milano, Mailand
Lloyd's List and Shipping Gazette, Lloyd's, London
Maandstatistiek van de Binnenlandse Handel, het Verbruik en de Prijzen, Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage
Maandstatistiek van de zeevaart en van het havenverkeer, Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage
Marchés Tropicaux et Méditerranéens, R. Moreaux, Paris
Metal Bulletin (The), Metal Information Bureau, Ltd., London
Metal Statistics, American Metal Market, New York
National Petroleum News, McGraw-Hill Publishing Company, Philadelphia
Norwegian Shipping News, Oslo
Petroleum Times (The), Temple Press, Ltd., London
Prices and Price Indexes, Dominion Bureau of Statistics, Ottawa
Public Ledger (The), Macaulays' Advertising Service, Ltd., London
Retail Food Prices by Cities, U.S. Department of Labor, Washington
Retail Prices and Indexes of Fuels Electricity, U.S. Department of Labor, Washington
Review of the River Plate (The), The Times of Argentina, Buenos Aires
Sosiaalinen Aikakauskirja, Sosiaaliministeriön, Helsinki
Statistiske Efterretninger, Statistiske Departement, Kopenhagen
Usine Nouvelle (L'), Société de Periodiques, Techniques et Industriel, Paris
Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Löhne

Bulletin mensuel de Statistique, INSEE, Paris
Die Volkswirtschaft, Eidgenöss. Volkswirtschaftsdepartement, Bern
Employment and Earnings, U.S. Department of Labor, Washington
Irish Statistical Bulletin, Central Statistics Office, Dublin
Man-hours and Hourly Earnings, Dominion Bureau of Statistics, Ottawa
Ministry of Labour Gazette, Ministry of Labour and National Service, London
Monthly Labor Statistics and Research Bulletin, Labor Statistics and Research Division, Ministerial Secretariate of Labor Ministry, Tokio
New Zealand Official Yearbook, Department of Statistics, Wellington
Rassegna di Statistiche del Lavoro, Confederazione Generale dell'Industria Italiana, Rom
Sosiaalinen Aikakauskirja, Sosiaaliministeriön, Helsinki
Sozialstatistik, SAEG, Brüssel/Luxemburg
Statistik Arbog, Statistiske Departement, Kopenhagen
Statistiska Meddelanden, Statistiska Centralbyrån, Stockholm
Statistiske Manedshefte, Statistisk Sentralbyrå, Oslo
Statistisk Havi Közlemenyek, Statistisches Zentralamt, Budapest

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

National Accounts of OECD Countries, OECD, Paris
Yearbook of National Accounts Statistics, UN, New York

Zahlungsbilanzen

Balance of Payments Yearbook, IMF, Washington
Flow of Financial Resources to Countries in Course of Economic Development (The), OECD, Paris
Foreign Grants and Credits by United States Government, U.S. Department of Commerce, Washington

¹⁾ Vgl. Abkürzungen auf S. 8*.

Reihenfolge der Länder in den Tabellen

Um der wachsenden Bedeutung der europäischen Wirtschaftsorganisationen in der Weltwirtschaft Rechnung zu tragen, wurde in den Abschnitten B. Zusammenfassende Übersichten und L. Außenhandel die übliche alphabetische Reihenfolge der Länder Europas durch eine Gruppierung nach ihrer Zugehörigkeit zu den bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen¹⁾ ersetzt.

Vollmitglieder dieser Organisationen:

OECD ²⁾ (in Kraft getreten 30. 9. 1961)	Europ. Gemeinschaften (EGKS, EWG, EURATOM) (in Kraft getreten 25. 7. 1952 bzw. 1. 1. 1958) ³⁾	EFTA (in Kraft getreten 3. 5. 1960)	COMECON ⁴⁾ (in Kraft getreten 25. 1. 1949)
Mitgl. d. Europ. Gemeinschaften Mitglieder der EFTA außerdem: Finnland Griechenland Irland Island Japan Kanada Spanien Türkei Vereinigte Staaten	Belgien Bundesrep. Deutschland Frankreich Italien Luxemburg Niederlande	Dänemark Großbritannien u. Nordirland Norwegen Österreich Portugal Schweden Schweiz	Albanien Bulgarien Mongolei Polen Rumänien Sowjetunion Sowjet. Bes. Zone Deutschl. Tschechoslowakei Ungarn

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietsseinheiten, die sich auf Grund der gegenwärtigen tatsächlichen (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind — wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt — in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Als Folge des Zweiten Weltkrieges sowie durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich ab 1953 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Deutschland: Falls Berlin (West) bzw. das Saarland in die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nicht einbezogen sind, ist dies besonders vermerkt.

Angaben für die sowjetische Besatzungszone Deutschlands (abgekürzt: SBZ Deutschl.) und den Sowjetsektor von Berlin sind meist in einer Summe ausgewiesen (vgl. auch S. 520 ff.).

Angaben für die »Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung« sind bei Polen und bei der Sowjetunion enthalten.

Äquatorialguinea: Unabhängig seit 12. 12. 1968; früher spanische Afrika-Provinzen Rio Muni und Fernando Póo.

Algerien: Unabhängig seit 3. 7. 1962; früher französisch.

Barbados: Unabhängig seit 30. 11. 1966; früher britisch.

Botswana: Unabhängig seit 30. 9. 1966; früher britisch (Betschuanaland).

Burundi: Unabhängig seit 1. 7. 1962; früher belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Dahome: Unabhängig seit 1. 8. 1960; früher französisch.

Elfenbeinküste: Unabhängig seit 7. 8. 1960; früher französisch.

Gabun: Unabhängig seit 17. 8. 1960; früher französisch.

Gambia: Unabhängig seit 18. 2. 1965; früher britisch.

Ghana: Unabhängig seit 6. 3. 1957; früher britisch.

Guayana: Unabhängig seit 26. 5. 1966; früher britisch (Britisch-Guayana).

Gulnea: Unabhängig seit 2. 10. 1958; früher französisch.

Jamaika: Unabhängig seit 6. 8. 1962; früher britisch.

Kambodscha: Unabhängig seit 9. 11. 1953; früher französisch.

Kamerun: Unabhängig seit 1. 1. 1960 und ab 1. 10. 1961 Bundesrepublik Kamerun. Das Staatsgebiet umfaßt das ehemals unter französischer UN-Treuhandverwaltung stehende Ost-Kamerun sowie ab 1. 10. 1961 das ehemals britische Treuhandgebiet Süd-Kamerun.

Kenia: Unabhängig seit 12. 12. 1963; früher britisch.

Kongo (Brazzaville): Die Republik Kongo ist unabhängig seit 15. 8. 1960; früher französisch.

Kongo (Demokratische Republik): Die Demokratische Republik Kongo ist unabhängig seit 30. 6. 1960; früher belgisch (Belgisch-Kongo).

Kuwait: Unabhängig seit 19. 6. 1961; früher britisch.

Lesotho: Unabhängig seit 4. 10. 1966; früher britisch (Basutoland).

Madagaskar: Unabhängig seit 26. 6. 1960; früher französisch.

Malawi: Unabhängig seit 6. 7. 1964; unter der Bezeichnung Njassaland vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; früher britisch.

Malaysia: Unabhängig seit 16. 9. 1963; das Staatsgebiet umfaßt die 11 Staaten des ehemaligen Malaisischen Bundes (unabhängig bereits seit 31. 8. 1957) sowie die früheren britischen Besitzungen Sabah (Nord-Borneo) und Sarawak. Vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 gehörte auch Singapur der Föderation Malaysia an.

Malediven: Unabhängig seit 26. 7. 1965 (Inselgruppe); früher britisch.

¹⁾ Vgl. Abkürzungen auf S. 6*. — *) Am 30. 9. 1961 wurde die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) gegründet. Der OECD gehören seit der Gründung die 18 OEEC-Staaten sowie Kanada und die Vereinigten Staaten an. Japan ist seit 28. 4. 1964, Finnland seit 28. 1. 1969 Vollmitglied.

²⁾ EGKS am 25. 7. 1952, EWG und EURATOM am 1. 1. 1958; bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit. — *) Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW). Albanien, Mitglied seit Februar 1949, ist praktisch seit 1962 ausgeschieden. Die Mongolei ist Mitglied seit Juni 1962. Sowjetische Besatzungszone Deutschlands Mitglied seit September 1950. Jugoslawien seit 1956 Beobachter, seit 1964 assoziiertes Mitglied. Als Beobachter nehmen teil: Volksrepublik China, Nord-Korea, Kuba, Nord-Vietnam.

Mali: Unabhängig seit 22. 9. 1960; früher französisch. Mali und Senegal bildeten vorübergehend von Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Malta: Unabhängig seit 21. 9. 1964; früher britisch.

Marokko: Unabhängig seit 2. 3. 1956. Das Staatsgebiet umfaßt das frühere Französisch-Marokko und seit 7. 4. 1956 den Nordteil des früheren Spanisch-Marokko, seit 29. 10. 1956 Tanger sowie seit 10. 4. 1958 den Südtteil des früheren Spanisch-Marokko. (Im spanischen Besitz sind verblieben: Ceuta und Melilla sowie kleine Inseln.)

Mauretanien: Unabhängig seit 28. 11. 1960; früher französisch.

Mauritius: Unabhängig seit 12. 3. 1968; früher britisch.

Nauru: Unabhängig seit 31. 1. 1968; Pazifikinsel und frühere deutsche Kolonie, zuletzt unter australischer, britischer und neuseeländischer Treuhandverwaltung.

Niger: Unabhängig seit 3. 8. 1960; früher französisch (Niger-Kolonie).

Nigeria: Unabhängig seit 1. 10. 1960; früher britisch (Provinzen Nord-, West- und Ost-Nigeria sowie Treuhandgebiet Britisch-Kamerun). Die Ostregion erklärte sich am 30. 5. 1967 als Republik von Biafra selbständig.

Obervolta: Unabhängig seit 5. 8. 1960; früher französisch.

Polen: Die Nachkriegszahlen enthalten auch die Ergebnisse für die »Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung« und für die »Freie Stadt Danzig« nach den Grenzen vom 10. 10. 1941.

Ruanda: Unabhängig seit 1. 7. 1962; früher belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Sambia: Unabhängig seit 24. 10. 1964; unter der Bezeichnung Nordrhodesien vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; früher britisch.

Senegal: Unabhängig seit 20. 8. 1960; früher französisch. Senegal und Mali bildeten vorübergehend vom Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Sierra Leone: Unabhängig seit 27. 4. 1961; früher britisch.

Singapur: Unabhängig seit 9. 8. 1965. Der schon einmal am 3. 6. 1959 unabhängig gewordene Staat gehörte vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 der Föderation Malaysia an.

Somalia: Die Republik Somalia wurde am 1. 7. 1960 gegründet. Das Staatsgebiet vereinigt das am 26. 6. 1960 unabhängig gewordene Britische Protektorat Somaliland (= Nordsomalia) und das am 1. 7. 1960 unabhängig ge-

wordene unter UN-Treuhandverwaltung stehende ehemalige italienische Somalia (= Südsomalia).

Sowjetunion: Die Nachkriegszahlen enthalten auch die Ergebnisse für die »Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung«.

Südjemen: Unabhängig seit 30. 11. 1967; früher britisch. Das Staatsgebiet umfaßt die Föderation Sudarabien (bestehend aus der ehemaligen Kronkolonie Aden (Aden State) und 17 Scheichtümern bzw. Sultanaten), das Protektorat Ostaden (als Hadramaut bekannt) sowie die zugehörigen Inseln.

Sudan: Unabhängig seit 1. 1. 1956; früher anglo-ägyptisches Kondominium.

Swasiland: Unabhängig seit 6. 9. 1968; früher britisch.

Syrien: Vom 1. 2. 1958 bis 28. 9. 1961 Bestandteil der Vereinigten Arabischen Republik.

Tansania: Zusammenschluß von Tanganjika und Sansibar seit 26. 4. 1964 zur Vereinigten Republik Tanganjika und Sansibar, deren Bezeichnung ab 29. 10. 1964 Republik Tansania lautet; früher stand Tanganjika (unabhängig seit 9. 12. 1961) unter britischer UN-Treuhandverwaltung, Sansibar (unabhängig seit 9. 12. 1963) war britisch.

Togo: Unabhängig seit 27. 4. 1960; früher Treuhandgebiet Französisch-Togo.

Trinidad und Tobago: Unabhängig seit 31. 8. 1962; früher britisch.

Tschad: Unabhängig seit 11. 8. 1960; früher französisch.

Tunesien: Unabhängig seit 20. 3. 1956; früher französisch.

Uganda: Unabhängig seit 9. 10. 1962; früher britisch.

Vereinigte Arabische Republik: Am 1. 2. 1958 schlossen sich Ägypten und Syrien zur Vereinigten Arabischen Republik (VAR) zusammen. Am 28. 9. 1961 schied Syrien wieder aus. Die Bezeichnung VAR wurde für Ägypten beibehalten.

Westrian: Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea stand vom 1. 10. 1962 unter UN-Treuhandverwaltung (Westneuguinea) und ist seit 1. 5. 1963 Teil des Indonesischen Staatsgebiets.

Westsamoa: Unabhängig seit 1. 1. 1962; früher neuseeländische Treuhandverwaltung.

Zentralafrikanische Republik: Unabhängig seit 13. 8. 1960; früher französisch (Ubangi Schari).

Zypern: Unabhängig seit 16. 8. 1960; früher britisch.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben für denselben Vorgang voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Berichtigungen

Berichtigungen von Ergebnissen für frühere Jahre, die sich aus der Benutzung neuerer Quellen ergeben haben, sind nur in Ausnahmefällen besonders kenntlich gemacht worden.

Weitere Veröffentlichungen

Über die sonstigen, vor allem die monatlichen und vierteljährlichen Veröffentlichungen ausländischen statistischen Materials durch das Statistische Bundesamt, unterrichtet der nach Sachgebieten gegliederte **Quellen-nachweis** der »Internationalen Übersichten« auf S. 23 f. am Ende des Jahrbuches.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

Bank oder IBRD	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)	IFC	= International Finance Corporation, Washington Internationale Finanz-Korporation
COMECON	= Council for Mutual Economic Assistance, Moskau Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW)	ILO	= International Labour Organisation, Genf Internationale Arbeitsorganisation
ECE	= Economic Commission for Europe, Genf Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa	IMCO	= Inter-Governmental Maritime Consultative Organization, London Zwischenstaatliche Beratende Organisation für Seeschifffahrt
EFTA	= European Free Trade Association, Genf Europäische Freihandels-Assoziation	ITU	= International Telecommunication Union, Genf Internationaler Fernmeldeverein
Europäische Gemeinschaften ¹⁾ :		NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Brüssel Org. des Nordatlantikvertrages
EGKS ¹⁾	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg	OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (früher: OEEC)
EURATOM ¹⁾	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	UN	= United Nations, New York Vereinte Nationen
EWG ¹⁾	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
FAO	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom Org. der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft	UPU	= Universal Postal Union, Bern Weltpostverein
Fund oder IMF	= International Monetary Fund, Washington Internationaler Währungsfonds	WHO	= World Health Organization, Genf Weltgesundheitsorganisation
GATT	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen	WMO	= World Meteorological Organization, Genf Weltorganisation für Meteorologie
IAEA	= International Atomic Energy Agency, Wien Internationale Atomenergiebehörde	ZKR	= Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, Straßburg
ICAO	= International Civil Aviation Organization, Montreal Internationale Zivilluftfahrt-Org.		
IDA	= International Development Association, Washington Internationale Entwicklungsorg.		

¹⁾ Bilden seit dem 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit.

Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren

Ware	Land	Handelsübliche		Metrische
		Einheit		
Weizen	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu 60 lbs	27,216 kg
	Vereinigte Staaten	Quarter	zu 25 lbs	11,340 kg
Roggen	Australien	bushel	zu 60 lbs	27,216 kg
	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu 56 lbs	25,401 kg
Gerste	Großbrit. u. Nordirl.	bushel	zu 50 lbs	22,680 kg
	Vereinigte Staaten	bushel	zu 48 lbs	21,772 kg
Hafer	Australien	bushel	zu 40 lbs	18,144 kg
	Kanada	bushel	zu 54 lbs	15,422 kg
	Vereinigte Staaten	bushel	zu 32 lbs	14,515 kg
Mais	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu 56 lbs	25,401 kg
	Vereinigte Staaten	bushel	zu 45 lbs	20,413 kg
Reis (ungeschält)	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu 60 lbs	27,216 kg
Kartoffeln	Vereinigte Staaten, Australien	bushel	zu 56 lbs	25,401 kg
Leinsaat	Großbrit. u. Nordirl.	bushel	zu 52 lbs	23,587 kg
Sojabohnen	Vereinigte Staaten	bushel	zu 60 lbs	27,216 kg
Kaffee	Brasilien, Kolumbien u. a.	Sack	zu 60 kg	60,000 kg
Baumwolle	Vereinigte Staaten	Ballen	zu 500 lbs	226,796 kg
	Ver. Arab. Rep. (Ägypten), Sudan	Kantar	zu 99,05 lbs	44,928 kg
	Pakistan	Maund	zu 82,28 lbs	37,322 kg
Holz	Vereinigte Staaten, Kanada	1000 board feet	zu 83,3 cu ft	2,359 737 obm
	Großbrit. u. Nordirl., Norw., Schwed., Finnland	Standard	zu 165 cu ft	4,672 280 obm
	Großbrit. u. Nordirl.	fathom	zu 216 cu ft	6,116 039 obm
Weißblech	Großbrit. u. Nordirl.	box	zu 108 lbs	48,998 kg
	Vereinigte Staaten	box	zu 100 lbs	45,359 kg
Quecksilber	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	Flasche	zu 76 lbs	34,473 kg
Erdöl	Vereinigte Staaten	barrel	zu 42 gal.	158,983 l
Mineralölerzeugnisse	Vereinigte Staaten	gallon	zu 4 liq. qts	3,785 l
	Großbrit. u. Nordirl.	imp. gallon	zu 4 imp. qts	4,546 l

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten*)
soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in	
		metrischen	amerikan.-brit.
Einheiten			
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(")	2,54 cm	1 inch
1 foot	ft(')	0,3048 m	12 inches
1 yard	yd	0,9144 m	3 feet
1 mile ¹⁾	mi	1,609 344 km	1 760 yards
1 international nautical mile	int. n. mi	1,852 km	6 076,115 49 feet
Flächenmaße			
1 Quadratcentimeter	qcm	1 qcm	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	qm	10 000 qcm	10,763 91 sq ft
1 Ar	a	100 qm	119,599 0 sq yds
1 Hektar	ha	100 a	2,471 054 acs
1 Quadratkilometer	qkm	100 ha	0,386 102 sq mi
1 square inch	sq in	6,4516 qcm	1 sq in
1 square foot	sq ft	0,092 903 qm	144 sq in
1 square yard	sq yd	0,836 127 qm	9 sq ft
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 sq yds
1 square mile	sq mi	2,589 988 qkm	640 acs
Raummaße			
1 Kubikcentimeter	ccm	1 ccm	0,061 024 cu in
1 Kubikdezimeter	odm	1 000 ccm	61,023 74 cu in
1 Kubikmeter	obm	1 000 odm	35,314 667 cu ft
1 Bruttoregistertonne ²⁾	BRT	2,831 684 7 obm	100 cu ft
1 Nettoregistertonne ³⁾	NRT	2,831 684 7 obm	100 cu ft
1 cubic inch	cu in	16,387 064 ccm	1 cu in
1 cubic foot	cu ft	28,316 847 odm	1 728 cu in
1 cubic yard	cu yd	0,764 554 9 obm	27 cu ft
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	1 l	0,264 179 45 US gal. 0,219 968 79 imp. gal.
1 Hektoliter	hl	100 l	26,417 945 US gal. 21,996 879 imp. gal.
1 liquid pint (Vereinigte Staaten)	liq. pt	0,473 163 l	1 liq. pt
1 imperial pint (Großbrit. u. Nordirland) ..	imp. pt	0,568 262 l	1 imp. pt
1 liquid quart (Vereinigte Staaten)	liq. qt	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (Großbrit. u. Nordirland) ..	imp. qt	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (Vereinigte Staaten)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (Großbrit. u. Nordirland) ..	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
Gewichte			
1 Gramm	g	1 g	0,035 273 96 avdp. oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 avdp. lb
1 Doppelpfund	dz	100 kg	2,204 622 62 US owt 1,968 413 01 brit. owt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,102 311 31 sh t 0,984 206 62 l t
1 avoirdupois ounce	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 avdp. oz
1 troy ounce ⁴⁾	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 37 g	16 avdp. oz
1 troy pound ⁴⁾	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 (short) hundredweight	cwt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 (long) hundredweight	cwt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton (net ton)	sh t	0,907 184 74 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton (gross ton)	l t	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
1 deadweight ton ⁴⁾	tdw	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personenkilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnenkilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t m	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 169 tkm	1 l t mi

*) Berechnet auf Grund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. 7. 1959 nach Unterlagen des U. S. Department of Commerce, National Bureau of Standards.

¹⁾ British oder Statute mile. — ²⁾ Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind. — ³⁾ Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht. — ⁴⁾ Gewicht für Edelmetalle, Juwelen und Apothekerwaren. — ⁵⁾ Maßeinheit für das Gewicht, welches erforderlich ist, um ein Schiff von der oberen Ladelinie bis zur Tiefadelinie zu bringen. Es ist eine Maßeinheit für das Gewicht von Ladung, Brennstoff usw., welches ein Schiff mit Sicherheit tragen kann.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Europa			Burundi	Burundi-Franc = 100 Centimes	F. Bu.
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark = 100 Dtsch. Pfennig	DM Pf	Dahome ¹⁾	CFA-Franc = 100 Centimes	e
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln. ...	„Mark der Deutschen Demokratischen Republik“ = 100 Pfennig	„M“ Pf	Elfenbeinküste ¹⁾	vgl. Dahome	
Albanien	Lek = 100 Qindarka		Gabun ¹⁾	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Gambia	Gambia-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£GA s d
Bulgarien	Lew = 100 Stótkinki	Lw St	Ghana	Neuer Cedi = 100 New Pesewas	N¢ Np
Dänemark	Dänische Krone = 100 Øre	dkr	Guinea	Guinea-Franc = 100 Centimes	F.G.
Finnland	Finnmark = 100 Penni	Fmk p	Kamerun ¹⁾	vgl. Gabun	
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	FF c	Kenia	Kenia-Schilling = 100 Cents	K. Sh. ots
Gibraltar	Gibraltar-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Gib£ s d	Kongo (Brazzaville) ¹⁾	vgl. Gabun	
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr.	Kongo (Dem. Rep.)	Zaire = 100 Makuta = 10 000 Sengi	Z K s
Großbrit. u. Nordirl.	Pfund Sterling = 20 Shillings = 240 Pence	£ s d	Lesotho	vgl. Südafrika	
Irland	Irisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Ir£ s d	Liberia	Liberian Dollar = 100 Cents	Lib\$ c
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr aur.	Libyen	Libysches Pfund = 1 000 Milliemes	Lib£ Mills.
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Madagaskar	Madagaskar-Franc = 100 Centimes	FMG c
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Malawi	Malawi-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£M. s. d.
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c	Mali	Mali-Franc = 100 Centimes	F.M. C.c
Malta	Malta-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Malta£ s d	Marokko	Dirham = 100 Francs	DH
Niederlande	Holländischer Gulden = 100 Cents	hfl c, ct	Mauretanien ¹⁾	vgl. Dahome	
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Øre	nkr Ø	Mauritius	Mauritius-Rupie = 100 Cents	MR c
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Niger ¹⁾	vgl. Dahome	
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr, gr	Nigeria	Nigerianisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£N S D
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Esc c, ctvs l	Obervoita ¹⁾	vgl. Dahome	
Rumänien	Leu = 100 Bani	skr	Réunion	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Ruanda	Ruanda-Franc = 100 Centimes	F. Rw
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen	sfr Rp	Sambia	Kwacha = 100 Ngwen	K N
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Senegal ¹⁾	vgl. Dahome	
Spanien	Peseta = 100 Céntimos	Pta cts	Seychellen	Seychellen-Rupie = 100 Cents	SR
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Haleru	Kčs h	Sierra Leone	Leone = 100 Cents	Le c
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kurus bzw. Piastras = 4 000 Para bzw. Paras	TL. Krs. Ptrs.	Somalia	Somalischer Schilling = 100 Centesimi	Sh. So. Cnt.
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastras = 1 000 Milliemes	sud£ PT. mm., mms.
Afrika			Südafrika	Rand = 100 Cents	R c
Äthiopien	Äthiop. Dollar = 100 Cents	äth\$ ct.	Südrhodesien	Rhodesisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	R£ s. d.
Afar- und Issa-Territo- rium, Französisches ...	Dschibuti-Franc = 100 Centimes	FDjib. c	Tansania	Tansania-Schilling = 100 Cents	T. Sh. Ct.
Algerien	Algerischer Dinar = 100 Centimes	DA CT	Togo ¹⁾	vgl. Dahome	
Botswana	vgl. Südafrika		Tschad ¹⁾	vgl. Gabun	
			Tunesien	Tunesischer Dinar = 1 000 Francs tunisiens oder 1 000 Milliemes	tD F. M.
			Uganda	Uganda-Schilling = 100 Cents	U. Sh. Ct.
			Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Ägypt. Pfund = 100 Piastras = 1 000 Milliemes	ägypt£ P. T. mms.
			Zentralafrikan. Republik ¹⁾	vgl. Gabun	

Fußnoten vgl. S. 9*.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Amerika			Brunei	Brunei-Dollar = 100 Cents	BR\$ o
Antillen, Niederl.	Niederl. Antillen-Gulden = 100 Cents	Naf c, ct	Ceylon	Ceylon-Rupie = 100 Cents	CR ots
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	argent\$ o	China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT\$ cts.
Bahamainseln	Bahama-Dollar = 100 Cents	B\$ o	China, Volksrepublik	Jen-Min-Pi = 10 Tejao = 100 Fyng	¥
Bermuda	Bermuda-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	B£ s d	Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK\$ o
Bolivien	Peso Boliviano = 100 Centavos	Bh cta	Indien	Indische Rupie = 100 Paise	iR P.
Brasilien	Neuer Cruzeiro = 100 Centavos	NCr\$	Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp. S
Chile	Chilenischer Escudo = 100 Centésimos	chilEsc Cents.	Irak	Irak-Dinar = 1 000 Fils	ID
Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Centésimos	¢ o	Iran	Rial = 100 Dinars	RI. D.
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom\$ cta	Israel	Israelisches Pfund = 100 Agorot	I£
Ecuador	Suere = 100 Centavos	s/ Ctvs	Japan	Yen = 100 Sen	¥
El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	¢	Jordanien	Jordan-Dinar = 1 000 Fils	JD.
Falklandinseln	Falkland-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	F£ s d	Kambodscha	Riel = 100 Sen	₰
Guadeloupe	Franco = 100 Centimes	F o	Katar	Katar- und Dubai-Riyal = 100 Dirhams	QDR
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts	Korea, Nord-	Won = 100 Cheun	
Guayana	Guayana-Dollar = 100 Cents	G\$ ¢	Korea, Süd-	Won = 100 Chon	₩
Haiti	Gourde = 100 Centimes	Gde. cta.	Kuwait	Kuwait-Dinar = 1 000 Fils (100 Fils = 1 Dirham)	KD.
Honduras, Britisch-	Britisch-Honduras-Dollar = 100 Cents	BH\$ o	Laos	Kip = 100 At	K
Honduras	Lempira = 100 Centavos	L cta.	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	L£ P. L.
Jamaika	Jamaika-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	J£ s d	Macao	Pataca = 100 Avos	Pat.
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan\$ o	Malaysia	Malaysischer Dollar = 100 Cents	M\$ o
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol\$ c, cts	Mongolei	Tugrik = 100 Mongo	Tg
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub\$ ¢	Nepal	Nepalesische Rupie = 100 Paisa	NR
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex\$ C, cts	Pakistan	Pakistanische Rupie = 100 Paisa	pR Ps
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C\$ c, cts	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	P o
Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/ c, cts	Saudi-Arabien	Saudi Riyal = 20 Qirsh	S. RI.
Paraguay	Guarani = 100 Centésimos	G cta	Singapur	Singapur-Dollar = 100 Cents	S\$ o
Peru	Sol = 100 Centavos	S/ cents.	Südjemen	Südjemen-Dinar = 1 000 Fils	SY Dinar
Surinam	Surinam-Gulden = 100 Cents	Sf	Syrien	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syr£ PS
Trinidad und Tobago ...	Trinidad-u.-Tobago-Dollar = 100 Cents	TT\$ cta	Thailand	Baht = 100 Stangs	฿ St., Stg.
Uruguay	Uruguayischer Peso = 100 Centésimos	urug\$ cta	Vietnam, Nord-	Dong	
Venezuela	Bolivar = 100 Centésimos	B. c, cts	Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster = 100 Centimes	V.N.\$ c
Vereinigte Staaten	US-Dollar = 100 Cents	US-\$ c, ¢	Zypern	Zypern-Pfund = 1 000 Mils	££ m
Westind. Assoz. Staaten .	Ostkaribischer Dollar = 100 Cents	EC\$	Australien u. Ozeanien		
			Australien	Australischer Dollar = 100 Cents	\$A o
			Fidschi-Inseln	Fidschi-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£F s d
			Neukaledonien	CFP-Franco = 100 Centimes	o
			Neuseeland	Neuseeland-Dollar = 100 Cents	NZ\$ o
			Tonga	Pa'anga = 100 Seniti	T\$ s
			Westsamoa	Tala = 100 Sene	WS\$ s

*) Stand: Ende Dezember 1968.

1) Mitglied der Westafrikanischen Währungsunion. — 2) Mitglied der Zentralafrikanischen Zoll- und Wirtschaftsunion.

Sonstige Abkürzungen sowie Zeichenerklärung vgl. S. XX.

A. Geographische und meteorologische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

1. Planetarische Übersicht

a) Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planet	Durchmesser	Monde	Mittl. Ent-	Mittl. Ent-	Dauer eines
			fernung von	fernung von		Umlaufs um
	km	Anzahl	der Sonne	der Erde	die Sonne
			Mill. km		Jahre Tage
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	—	58	91	88
	Venus	—	108	41	225
	Erde	1 ¹⁾	149	—	365
	Mars	2	228	79	686
große Planeten	Jupiter	12	778	629	11 315
	Saturn	10	1 428	1 279	29 167
	Uranus	5	2 873	2 724	84 4
	Neptun	2	4 502	4 375	164 280
	Pluto	—	—	5 917	5 768	248 315

b) Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. qkm
Landfläche	29 %
auf der nördl. Halbkugel in	39 %
% der Halbkugelfläche	
auf der südl. Halbkugel in	19 %
% der Halbkugelfläche	
Wasserfläche	71 %
auf der nördl. Halbkugel in	61 %
% der Halbkugelfläche	
auf der südl. Halbkugel in	81 %
% der Halbkugelfläche	
Vergletscherte und mit Eis bedeckte Landfläche	11 %
auf der nördlichen Halbkugel	2 %
% der Halbkugelfläche	
auf der südlichen Halbkugel	29 %
% der Halbkugelfläche	

c) Gliederung der Luftshülle

Höhenangaben in km für mittl. Breiten	
Troposphäre (Temperatur-Abnahme mit der Höhe)	ca. 0 — 12
Grundsicht (Pappos)	ca. 0 — 2
obere Begrenzung: Pappopause	
Advektionschicht	ca. 2 — 12
Tropopause	ca. 10 — 12
Stratosphäre (Temperatur-Konstanz)	ca. 12 — 30
Mesosphäre (zunächst Temperatur-Zunahme, dann wieder Abnahme)	ca. 30 — 80
untere Mesosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca. 30 — 50
obere Mesosphäre (Temperatur-Abnahme)	ca. 50 — 80
D-Schicht	ca. 70 — 80
Mesopause	ca. 80
Iono- bzw. Thermosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca. 80 — 400
E-Schicht	ca. 110
F ₁ -Schicht	ca. 180 — 250
F ₂ -Schicht	ca. 200 — 400
Eozosphäre	ca. über 400

d) Einige Größenzahlen der Erde

Länge des Äquators	40 076,592 km	Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. cbkm
Halbmesser des Äquators	6 378,389 ± 53 km	Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Länge des Meridians	40 009,153 ± 117 km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Halbe Erdachse	6 356,912 ± 108 km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km	Länge eines Breitengrades	
Länge eines Polarkreises	15 996,250 km	in 89°—90° Breite	111,700 km
Länge eines Längengrades		in 45°—46° Breite	111,135 km
am Äquator	111,307 km	in 0°—1° Breite	110,575 km
in 23° Breite	102,511 km		
in 30° Breite	96,475 km		
in 48° Breite	74,616 km		
in 60° Breite	55,793 km		
in 67° Breite	43,614 km		

(Erddimensionen nach Hayford 1910)

Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst	23 h 56 min 04 sec
Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 46 sec
Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29,76 km/sec

¹⁾ Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde: 384 400 km.

2. Fläche und Bevölkerung der Erde*

Erdteil	Fläche ¹⁾	Bevölkerung (Mitte der Jahre, geschätzt)						Einwohner je qkm	
		1930	1940	1950	1960	1965	1967		
	1 000 qkm	Mill.						Anzahl	
Erde insgesamt	135 774	2 070	2 295	2 517	3 005	3 295	3 355	3 420	25
Europa	10 524 ²⁾	534	575	572	593	624	629	634	60
dar.: Sowjetunion, europ. Teil	5 571	.	.	.	162 ³⁾	176	177	179	32
Türkei, europ. Teil	24	.	.	1,6	2,3	2,6	2,7	2,8	117
Afrika	30 313	164	191	222	278	311	320	328	11
Amerika	42 089 ⁴⁾	242	274	329	412	460	468	479	11
Nord- und Mittelamerika	24 247 ⁴⁾	168	185	218	266	294	299	305	13
Südamerika	17 842	74	89	111	146	166	169	174	10
Asien	44 337	1 120	1 244	1 381	1 706	1 883	1 920	1 961	44
dar.: Sowjetunion, asiat. Teil	16 831	.	.	.	46,6 ⁴⁾	54,7	56,4	57,1	3
Türkei, asiat. Teil	757	.	.	19,3	25,5	28,7	29,2	29,9	39
Australien und Ozeanien	8 511	10	11	13	16	17	18	18	2

* Bis einschl. 1950 ist die Sowjetunion insgesamt in der Summe »Europa« und die Türkei insgesamt in der Summe »Asien« enthalten.
¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnen-
gewässer) mit etwa 147 900 000 qkm fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10—14 Mill. qkm). — ²⁾ Ohne
Grönland. — ³⁾ 1959. — ⁴⁾ Einschl. Grönland mit rd. 2 176 000 qkm.

3. Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land	Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land
Europa				Südamerika			
Montblanc	4 807	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	Pico Trujillo	3 175		Domikaner. Rep.
Dufourspitze (Monte Rosa)	4 634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	La Encantada	3 078		Mexiko (Vierertaltonnen)
Dom (Mischabel)	4 545	Walliser Alpen	Schweiz	Blus Mountains Peak	2 257		Jamaika
Weißhorn	4 505	Walliser Alpen	Schweiz	Pico Turquino	2 005		Kuba
Matterhorn	4 477	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Mont Pelée ²⁾	1 463		Martinique
Finsteraarhorn	4 274	Berner Alpen	Schweiz	Asien			
Jungfrau	4 158	Berner Alpen	Schweiz	Mount Everest ²⁾	8 848	Himalaja	Volkrep. China (Tibet/1990)
Barre des Ecrins	4 103	Pelvouxgruppe	Frankreich	(Tschomolungma)			
Gran Paradiso	4 061	Grajsche Alpen	Italien	Gudwin Austen	8 611	Karakorum	Kaschmir
Piz Bernina	4 049	Berninagruppe	Schweiz	Kantschindschunga	8 579	Himalaja	Indien (Sikkim/Nepal)
Ortler	3 899	Ortlergruppe	Italien	Dhaulagiri			
Monte Viso	3 841	Cottische Alpen	Italien	(Dawalagiri)	8 168	Himalaja	Nepal
Großglockner	3 797	Hohe Tauern	Österreich	Nanga Parbat	8 126	Himalaja	Kaschmir/Pakistan
Wildspitze	3 774	Ötztaler Alpen	Österreich	Ullug Mustag	7 723	Kuen lun	Volkrep. China (Sichuang/Tib.)
Dammastock	3 630	Urner Alpen	Schweiz	Kungur Tag	7 719	Pamir	Volkrep. China (Sichuang)
Todi	3 614	Glärner Alpen	Schweiz	Tiritsch Mir	7 699	Hindukusch	Pakistan
Adamello	3 554	Adamellogruppe	Italien	Minja Konka			
Mulhacén	3 478	Sierra Nevada	Spanien	(Kunka Schan)	7 590	Bergland von	Volkrep. China
Pico de Aneto	3 404	Pyrenäen	Spanien	Mustag Ata	7 546	Pamir	Sowjetunion
Marmolada	3 342	Dolomiten	Italien	Pik Kommunismus	7 495	Pamir (Transalai)	Sowjetunion
Ätna ¹⁾	3 263		Italien (Sizilien)	Pik Pobedy	7 439	Tianschan	Sowjetunion/Volkrep. China
Parsierspitze	3 038	Lechtaler Alpen	Österreich	Gaurisankar	7 150	Himalaja	Nepal/Volkrep. China (Tibet)
Hoher Dachstein	2 996	Dachsteingebirge	Österreich	Pik Lenin	7 134	Pamir (Transalai)	Sowjetunion
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Österreich	Shuleh (Suloho)	6 346	Nan Schan	Volkrep. China
Musala	2 925	Rila	Bulgarien	Elbrus	6 633	Kaukasus	Sowjetunion
Corno Grande	2 914	Abruzzisch Apennin	Italien	Demawend ²⁾	5 604	Elbursgebirge	Iran
Olymp	2 911		Griechenland	Ararat ²⁾	5 165	Armen. Hoehland	Türkei
Triglav	2 863	Julische Alpen	Jugoslawien	Kijutschewskaja			Sowjetunion
Jezerce	2 692	Prokletije	Jugoslawien/Alban.	Sopka ²⁾	4 750	Altai	Sowjetunion
Gersdorfer Spitze	2 663	Hohe Tatra	Tschechoslowakei	Belucha	4 506	Westl. Randgeb.	Sowjetunion
Torro de Ceredo	2 648	Asturisch. Gebirge	Spanien	Kuh i Dehqa	4 276		Iran
Moldoveanu	2 543	Südkarpaten	Rumänien	Kinabalu	4 101	Anatol. Hoehobene	Malaysia (Sabah)
Glittertind	2 470	Jotunheim	Norwegen	Erolas Dag (Vrdjas) ²⁾	3 816		Türkei
Pico alto	2 264	Pico (Insel)	Portugal, Azoren	Kerintji ²⁾	3 805		Indonesien (Sumatra)
Kebnekajse	2 123	Lappland	Schweden	Fudschijarna ²⁾	3 778		Japan (Hondo)
Hvannadalshnúkur ²⁾	2 119	Oræfajökull	Island	Dschebel Hadbur			Jemen
Malhão da Estrêla	1 991	Serra da Estrêla	Portugal	(Nebi Schu'aib) ²⁾	3 760		Indonesien (Java)
Narodnaja	1 894	Ural	Sowjetunion	Pobeda	3 147	Tscherakigebirge	Sowjetunion
Puy de Sancy	1 886	Mont Dore	Frankreich	Apo ²⁾	2 953		Philippinen
Newtonberg	1 747	Westapitzbergen	Norwegen (Spitzbergen)	Australien und Ozeanien			
Ben Nevis	1 313	Schottisch. Bergr.	Großbrit. u. Nordirl.	Carstensz-Spitze	5 030		Westirien (Indonesien)
Vesuv ¹⁾	1 277		Italien	Mauna Kea ²⁾	4 202	Neuseel. Alpen	Hawaii (Verg. Staaten)
Afrika				Mount Cook	3 764		Neuseeland (Südtas.)
Kibo ¹⁾	5 895	Kilimandscharo	Tansania	Balbi ²⁾	3 123		Bougainville
Mawenzi ¹⁾	5 270	Kilimandscharo	Tansania	Ruapehu ²⁾	2 797		Neuseeland (Nordinsel)
Kenia ¹⁾	6 200		Kenia	Ulawun	2 300		Neupommern
Margherita	5 127	Ruwenzori	Uganda/Bur. Rep. Keeg	Orohena ²⁾	2 237		Neupommern
Ras Daaschan	4 620		Äthiopien	Mt. Kosciuszko	2 230	Australische Alpen	Tahiti (Frans. Polynesien)
Mern ²⁾	4 567		Tansania	Herthaberg ²⁾	1 858		Australien (Neuseeländ.)
Karisimbi (Rarisimbi)	4 507	Virungavulkane	Bem. Rep. Kongo/Ruanda	(Mauga Silisili)	1 324		Westsamoa
Elgon ²⁾	4 321		Kenia/Uganda	Tomanivi			Fidschi (Viti Levu)
Dschebel Tubkal	4 165	Hoher Atlas	Marokko	(Mt. Victoria)	1 324		(brit. Bes.)
Kamerunberg (Fako) ²⁾	4 070		Kamerun	Antarktis			
Pico de Teide ²⁾	3 718	Teneriffa	Spanien (Kanaren)	Vinson Massif	5 140	Sentinelgebirge	Marie-Byrd-Land
Thabana Ntlenyana	3 482	Drakensberge	Lesotho	Mt. Kirkpatrick	4 580	Königin-Alexandra-Bette	Victorialand
(Thadentonyana)				Mt. Jackson	3 960		Grahamland
Emi Kussi ²⁾	3 415	Tibesti	Tschad	Erebus ²⁾	3 794		Victorialand (Rossinsel)
Piton des Neiges ²⁾	3 069		Reunion				
Taratannana	2 886		Madagaskar				
Amerika							
Nordamerika							
Mt. Mokinley	6 229		Alaska				
Mt. Logan	6 050	St. Elias Mountains	Kanada				
Mt. St. Elias	5 488	St. Elias Mountains	Alaska/Kanada				
Mt. Fairweather	4 663	St. Elias Mountains	Alaska/Kanada (Brit. Kolumb.)				
Mt. Whitney	4 418	Sierra Nevada	Ver. einigte Staaten				
Mt. Elbert	4 396	Rocky Mountains	(Colorado)				
Mt. Rainier ²⁾	4 391	Kaskadengebirge	Ver. einigte Staaten				
Mt. Shasta ²⁾	4 316	Kaskadengebirge	(Washington)				
Mt. Robson	3 954	Rocky Mountains	Kanada				
Gunnbjörns Fjeld	3 702		Grönland (Östgrönland)				
Mt. Michelson	2 816	Brooks Range	Alaska				
Mt. Mitchell	2 037	Alleghenies	Vereinigte Staaten (Nordcarolina)				
Mittelamerika							
Cittaltépetl	5 700	Sierra Madre Oriental	Mexiko				
(Pik v. Orizaba) ²⁾							
Popocatepetl ²⁾	5 452		Mexiko				
Ixtaccihuatl	5 286		Mexiko				
Nevado de Toluca	4 577		Mexiko				
Nevado de Colima	4 339		Mexiko				
Tajumulco ²⁾	4 211		Guatemala				
Chirripó Grande	3 920		Costa Rica				
Fuego ²⁾	3 918		Guatemala				
Volcán de Colima ²⁾	3 900		Mexiko				
Chiriquí ²⁾	3 347		Panama				

¹⁾ Höhe in m über Normal-Null. — ²⁾ In geologisch jüngerer Zeit (Quartär) oder heute noch tätiger Vulkan. — ³⁾ Höhenangabe nach einer amtlichen Verlautbarung der Indischen Regierung von 1954.

4. Flüsse

Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer	Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer
	km				1000 qkm			km	1000 qkm
Europa							
Wolga	3 700	1 380	Kaspisches Meer	Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean
Donau	2 850	817	Schwarzes Meer	Dschuba (Giuba)	1 600	196	Indischer Ozean
Dnjepr	2 201	504	Schwarzes Meer	Senegal	1 430	441	Atlantischer Ozean
Don	1 870	422	Asowsches Meer	Sehari (Chari)	1400-1500	700	Tschadsee
Petschora	1 809	322	Barentssee	Volta	1400-1600	388	Atlantischer Ozean
Kama	1 805	507	Wolga	Rufidschi	1 400	178	Indischer Ozean
Oka	1 480	245	Wolga	Amerika			
Belaja	1 430	142	Kama	Nordamerika			
Dnjestr	1 352	72	Schwarzes Meer	Mississippi (mit Missouri)	6 420	3 238	Golf von Mexiko
Rhein	1 320	252	Nordsee	Yukon	3 700	855	Beringmeer
Wjatka	1 314	129	Kama	Mackenzie (mit Peace River)	3 512 ¹⁾	2 075	Beaufortsee
Nördliche Dwina	1 302 ¹⁾	357	Weißes Meer	St. Lorenz (St. Lawrence)	3 350 ²⁾	1 269 ¹⁾	Atlantischer Ozean
Elbe	1 165	144	Nordsee	Rio Grande (Rio Bravo del Norte)	2 870	570	Golf von Mexiko
Dezna	1 130	89	Dnjepr	Colorado	2 750	428	Golf v. Kaliforn.
Wytschegda	1 130	121	Nördliche Dwina	Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	960	Hudsonbai
Weichsel	1 068	194	Don	Arkansas	2 410	470	Mississippi
Donez	1 053	99	Ostsee	Columbia	2 250	771	Stiller Ozean
Düna (Westl. Dwina)	1 020	88	Atlantischer Ozean	Ohio	1 586	528	Mississippi
Loire	1 010	121	Atlantischer Ozean	Hudson	492	35	Atlantischer Ozean
Tajo (Tejo)	1 008	80	Atlantischer Ozean	Südamerika			
Theiß	977 ³⁾	153	Donau	Amazonas	6 400	7 180	Atlantischer Ozean
Pruth (Prut)	953	27	Donau	La Plata (m. Paraná)	4 700	3 100	Atlantischer Ozean
Ebro	927	84	Mittelmeer	São Francisco	2 800	630	Atlantischer Ozean
Maas	925 ⁴⁾	49	Nordsee	Tocantins ¹²⁾	2 850	840	Atlantischer Ozean
Memel	879	98	Ostsee ⁴⁾	Orinoco	2 500	1 086	Atlantischer Ozean
Oder	860 ⁴⁾	119	Ostsee	Paraguay	2 200	1 150	Paraná
Bug (Schwarzmeer-Bug)	857 ⁴⁾	75	Schwarzes Meer	Uruguay ¹³⁾	1 600	306	La Plata
Guadiana	830	68	Atlantischer Ozean	Magdalena	1 550	250	Atlantischer Ozean
Rhone	812	99	Mittelmeer	Asien			
Warthe	808	54	Oder	Jangtschiang	5 800	1 808	Ostchin. Meer
Pripet (Pripiat)	779	122	Dnjepr	Ob	5 410 ¹⁴⁾	2 975	Nordpolarmeer (Karassee)
Bug (Naraw-Bug)	776	39	Naraw	Hwangho	4 875	745	Gelbes Meer
Duero (Douro)	776	98	Atlantischer Ozean	Mekong	4 500	810	Südehn. Meer
Seino	776	79	Kanal	Amur	4 416 ¹⁵⁾	1 855	Scheltisches Meer
Maros (Mieresch, Mures)	756	30	Theiß	Lena	4 400	2 490	Nordpolarmeer (Laptawsee)
Drau	749	40	Donau	Irtysch	4 248	1 643	Ob
Weiser (mit Werra)	733 ³⁾	46	Nordsee	Jenissei (mit Angara)	4 092 ¹⁶⁾	2 580	Nordpolarmeer (Karassee)
Götaälv (mit Klarälv)	720	43	Kattegat	Saluen (Salween)	3 200	325	Indischer Ozean
Sava	712	95	Donau	Indus (Sindh)	3 180	960	Arabisches Meer
Po	676	75	Adriatisches Meer	Syr-Darja	3 078 ¹⁷⁾	462	Aralsee
Garonne	650	85	Golf von Biakaya	Brahmaputra	2 900 ¹⁸⁾	935	Golf v. Bengalen
Gläma	587	42	Skagerrak	Ganges (Ganga)	2 700 ¹⁹⁾	1 125	Golf v. Bengalen
Guadalquivir	579	57	Golf von Cádiz	Euphrat	2 700	673	Persisch. Golf ²⁰⁾
Torneälv ⁹⁾ m. Muonioälv.	570	40	Bottn. Meerbusen	Amu-Darja	2 620 ²¹⁾	465	Aralsee
Mosel	545	28	Rhein	Kolyma	2 600	644	Nordpolarmeer (Ostibir. See)
Main	524	27	Rhein	Ural	2 534	220	Kaspisches Meer
Maritza	514	35	Ägäisches Meer	Irabad(dji)	2 150	430	Indischer Ozean
Inn	510	26	Donau	Tarim	2 000 ²²⁾	1 000	Lop-nor
Morava (m. Südl. Morava)	494	54	Donau	Tigris	1 950	375	Persisch. Golf ²³⁾
Kemijoki	460	27	Bottn. Meerbusen	Angara (Obere Tunguska)	1 779	1 039	Jenissei
Umeälv	459	15	Donau	Selenga	1 480	447	Baikalsee
Waag	455	29	Bottn. Meerbusen	Godavari	1 450	290	Golf v. Bengalen
Dalälv	450	30	Bottn. Meerbusen	Kura	1 364	188	Kaspisches Meer
Ängermanälv.	444	17	Weichsel	Kizilirmak	1 151	77	Schwarzes Meer
Moldau	435	28	Elbe	Kuban	941	51	Asowsches Meer
Naraw	435	73	Weichsel	Ussuri	854 ²⁴⁾	187	Amur
Etsch	415	15	Adriatisches Meer	Jordan	600	—	Totes Meer
Tiber	393	17	Tyrrhen. Meer	Terek	591	44	Kaspisches Meer
Shannon	368	12	Atlantischer Ozean	Australien und Ozeanien			
Themse	346	16	Nordsee	Darling	2 740	520	Murray
Severn	336	21	Atlantischer Ozean	Murray	2 570	1 160	Südastral. Golf
Arno	241	8	Ligurisches Meer				
Schelde	220	20	Nordsee				
Afrika							
Nil (mit Kagera)	6 671	2 870	Mittelmeer				
Kongo	4 320	3 690	Golf von Guinea				
Niger	4 160	2 092	Golf von Guinea				
Sambesi	2 660	1 330	Indischer Ozean				
Oranje (Orange)	1 860	1 020	Atlantischer Ozean				
Cubango (Okavango)	1 600	800	Ngami-Salzwasser (Okawangosumpf)				

¹⁾ Mit Suchona. — ²⁾ Vor der Begrädnung (Korrektion) 1 429 km. — ³⁾ Mit Mündung. — ⁴⁾ Zunächst jedoch mit den beiden Hauptmündungen Gilgo und Ruß in das Kurische Haff. — ⁵⁾ Von der Quelle bis zur Einmündung in das „Papenwasser“ (Beginn des Oderhaffs); bis zur Mündung der Fahrinne in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt etwa 912 km. — ⁶⁾ Einschl. des Ingul. — ⁷⁾ Bis Bremerhaven, davon die Werra 293 km. — ⁸⁾ Finn-Tornionjoki; Muoniojoki. — ⁹⁾ Vom Austritt aus dem Großen Sklavensee an. — Davon Peace River 1 912 km. — ¹⁰⁾ Von den Quellen des St. Louis-Rivers (Minnesota) an. — ¹¹⁾ Unterhalb des Ontariosees. — ¹²⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Amazonas zusammen. — ¹³⁾ Vereinigt sich mit dem Paraná zum Rio de la Plata. — ¹⁴⁾ Mit Katun. — ¹⁵⁾ Mit Schilka und Onon. — ¹⁶⁾ Dazu Länge des Mündungstriebers 435 km; schiffbar bis Igarka mit Hochseeschiffen. — ¹⁷⁾ Mit Naryn. — ¹⁸⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam. — ¹⁹⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam. — ²⁰⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab. — ²¹⁾ Mit Pfändsch, Wachau-Darja und Wachdschir. — ²²⁾ Mit Jarkend und Aksu. — ²³⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab. — ²⁴⁾ Mit Ulahe.

5. Seen

See	Fläche	Größe bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über Normal-Null	Land bzw. Staat
	qkm		m		
Europa					
Ladogasee	18 400 ¹⁾	225	52	4	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR/RSPSR)
Onegasee	9 549 ¹⁾	115	32	33	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR/RSPSR)
Vänernsee	5 546 ²⁾	100	33	44	Schweden
Saima-Seenkomplex	4 400 ¹⁾	58	28	76	Finnland
Peipussee (mit Pleskauer See)	4 300	15	8	31	Sowjetunion (SSR Estland/RSFSR)
Vätternsee	1 899 ²⁾	119	39	88	Schweden
Saimasee ³⁾	1 760	58	28	76	Finnland
Segosero	1 200	99	.	109	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR)
Mälarsee	1 140 ¹⁾	64	15	0	Schweden
Beloje Ozero (Weißer See)	1 125	20	.	113	Sowjetunion (Wologda-Gebiet)
Päijänne	1 065 ¹⁾	93	17	78	Finnland
Inarisee	1 000 ¹⁾	> 80	seicht	114	Finnland
Oulujärvi	900	34	7	122	Finnland
Pielinen	850	.	.	94	Finnland
Ilmensee	600 ⁴⁾	10	.	18	Sowjetunion (Leningrader Gebiet)
Plattensee	591	11	3	104	Ungarn
Genfer See	581	310	154	372 ⁴⁾	Schweiz/Frankreich
Kallavesi	564	.	.	82	Finnland
Bodensee	539	252	90	396	Deutschland/Schweiz/Österreich
Hjälmarsee (Hjälmaren)	493	18	.	23	Schweden
Storsjö (i Jämtland)	456	74	.	292	Schweden
Lough Neagh	396	34	11	15	Nordirland
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjönsensee	366	443	187	121	Norwegen
Skutarisee	356	44	5	12	Albanien/Jugoslawien
Neusiedler See	max. 356 ⁴⁾	4	< 1	115	Österreich/Ungarn
Siljansee ⁵⁾	354 ¹⁾	120	27	161	Schweden
Torneträsk	322 ¹⁾	168	48	341	Schweden
Prepsäsee	288	54	19	853 ¹⁾	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Ohrisee	268	286	146	687 ¹⁾	Jugoslawien/Albanien
Hornavan	251 ¹⁾	221	77	418	Schweden
Neuenburger See	216	153	64	429	Schweiz
Lago Maggiore (Langensee)	212	372	175	193	Italien/Schweiz
Femundsee	202	130	.	673	Norwegen
Afrika					
Viktoria-See ⁶⁾	68 000	85	40	1 134	Tansania/Uganda/Kenia
Tanganjikasee	34 000	1 435	.	773	Tansania/Dem. Rep. Kongo/Sambia
Njassasee	30 800	706	273	472	Malawi/Tansania/Mosambik
Tschadsee (L. Tchad, Chad)	12 000 ⁷⁾	4-7 ⁸⁾	2 ⁹⁾	240	Niger/Tschad/Kamerun/Nigeria
Rudolfsee	8 500	73	.	427	Kenia/Sudan/Äthiopien
Albertsee	5 300	48	.	619	Dem. Rep. Kongo/Uganda
Amerika					
Nordamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 414	393	148	183	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 586	228	60	177	Vereinigte Staaten/Kanada
Miobigansee	58 016	281	84	177	Vereinigte Staaten
Gr. Bärensee (Great Bear Lake)	30 000	137	.	119	Kanada (Nordwestterritorien)
Gr. Sklavensee (Great Slave Lake)	28 600	> 140	.	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Eriesee	25 719	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 300	21	.	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 477	237	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Athabascasee	7 917	> 91	.	212	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Reindeer Lake (Rentiersee)	6 328	.	.	350	Kanada (Saskatchewan)
Winnipegosis Lake	5 401	12	.	248	Kanada (Manitoba)
Mittelamerika					
Nicaraguasee	8 400	70	14	37	Nicaragua
Südamerika					
Maracabosee	20 000	250 ¹⁰⁾	.	0	Venezuela
Titicasasee	8 300	272	103	3 812	Peru/Bolivien
Asien					
Kaspisches Meer (Kaspisee)	371 000	995	206	- 28 ¹¹⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	66 500	68	17	53	Sowjetunion (Kasachstan/Uzbekistan)
Baikalsee	31 500	1 620	700	455	Sowjetunion (Ostibirien)
Balchachsee (Balkasch)	17 500	27	.	343-339	Sowjetunion (Kasachstan)
Isyk-kul	6 200	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor	5 000	38	.	3 205	Volkrep. China (Tsinghai)
Taymirsee	4 500	26	.	6	Sowjetunion (Nordsibirien)
Australien und Ozeanien					
Eyresee	bis 15 000 ¹²⁾	> 20	seicht	- 12	Australien (Südaustralien)
Torrensee	5 773 ¹²⁾	.	seicht	34	Australien (Südaustralien)

¹⁾ Ohne Inseln. — ²⁾ Teil des Saima-Seenkomplexes. — ³⁾ Bei mittlerem und maximalem Wasserstande. — ⁴⁾ Nach dt. NN. — ⁵⁾ Fläche stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 qkm (1855—1868 völlig ausgetrocknet, seit 1871 wieder angefüllt, neuerdings wieder Rückgang). — ⁶⁾ Mit Ormsjö. — ⁷⁾ Nach jugoslawischem Nivellement. — ⁸⁾ 3 km unterhalb des Stromaustritts aus dem Viktoria-See bei Owen Falls wurde eine Staudamm- und Kraftwerkanlage errichtet (1954), welche eine Hebung des Seespiegels um 1 m im Verlauf von 20 Jahren und damit eine beträchtliche Flächenerweiterung des Sees nach sich ziehen wird. — ⁹⁾ Abfließend, Flächengröße stark schwankend. — ¹⁰⁾ Nach World Almanac 1949 = 30 m. — ¹¹⁾ Seit 1929 ständiges Absinken des Seespiegels bis auf - 28 m mit beträchtlichen Änderungen im Verlauf der Küstenlinie beobachtet. — ¹²⁾ Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpfanne.

6. GröÙte Meerestiefen*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m
Atlantischer Ozean	9 219	Indischer Ozean	7 455	Zentralpazifische Becken	11 022
Arktische Becken	5 449	Westliche Indische Becken	6 400	Nordpazifisches Großbecken	7 407
Euras. Becken (Litketiefe)	5 449	Omanbecken	4 153	Aleutengraben	7 822
Kanarisches Becken	4 994	Arabisches Becken	5 875	Nordwestpazifisches Becken	7 374
Makarowbecken	4 000	Somalbecken	5 824	Kurilengraben (Vitiaztiefe)	10 542
Grönl. Becken (Schwedentiefe)	4 846	Maskarenenbecken	5 349	Japangraben	8 142
Norwegisches Becken	3 960	Madagaskarbecken	6 400	Boninigraben	9 810
Westatlantische Becken	9 219	Natalbecken	5 778	Ramapotiefe	10 340
Labradorbecken	4 459	Agulhasbecken	5 742	Marianenbecken	6 681
Neufundlandbecken	5 883	Südwestindisches Becken	5 605	Marianengraben	11 022
Nordamerikanisches Becken	6 995	Östliche Indische Becken	7 455	Vitiaztiefe	11 022
Puerto-Rico-Graben (Milwaukee tiefe)	9 219	Zentralindisches Becken	6 090	Triesttiefe	10 916
Guayanabecken	6 671	Keelingbecken	6 335	Zentralpazifisches Großbecken	7 599
Brasilianisches Becken	6 537	Nordwestaustralisches Becken	6 460	Südpazifisches Großbecken	7 310
Argentinisches Becken	6 212	Sundagraben (Planettiefe)	7 455	Tonggraben	10 882
Südatlantische Becken	7 756	Westaustralisches Becken	6 350	Vitiaztiefe II	10 882
Südsandwichgraben (Wentz tiefe)	8 264	Cuvierbecken	6 656	Horizonttiefe	10 633
Ostatlantische Becken	7 856	Südaustralisches Becken	6 019	Kermadecgraben Vitiastiefe III	10 047
Westeuropäisches Becken	6 325	Nordaustralisches Becken (Berlentiefe)	6 840	Tuamotubecken	5 190
Iberisches Becken	5 834	Südostindisches Becken (Diamantintiefe)	6 857	Pazifisch-Antarktisches Becken	5 290
Kanarisches Becken	6 501	Indisch-Antarktisches Becken	6 089	Ostpazifische Becken	8 066
Kapverdisches Becken	7 292	Nebenmeere:		Kalifornisches Becken	4 645
Sierra-Leone-Becken	6 040	Rotes Meer	2 604	Guatemalabecken	5 312
Guineabecken	5 695	Persischer Golf	170	Guatemalagraben	6 662
Angolabecken	6 013	Andamanenbecken	4 198	Perubecken	5 298
Kapbecken	5 457	Stiller Ozean (Pazifischer Ozean)	11 022	Perugraben	6 262
Atlantisch-Indisches Südpolar-Becken	6 972	Westpazifische Becken	10 540	Chilebecken	5 470
Nebenmeere:		Philippinenbecken	6 501	Atacamagraben	8 066
Amerikanisches Mittelmeer	7 680	Riu-Kiu-Graben (Mandschultiefe)	7 507	Ostasiatische Randmeere-Becken	5 210
Mexikanisches Becken	4 376	Philippinengraben	10 540	Aleutenbecken	4 096
Yukatanbecken (ohne Tiefseegraben)	4 950	Galatheatiefe	10 540	Ochotskisches Becken	5 210
Kaimangraben	7 680	Cape-Johnson-Tiefe	10 497	Japanisches Becken	4 225
Kolumbianisches Becken	4 535	Westkarolinenbecken	5 798	Ostchinesisches Becken	2 719
Venezolanisches Becken	5 649	Palaugraben	8 138	Australasiatische Mittelmeer-Becken	7 440
Baffinmeer	2 377	Yapgraben	8 597	Südcinesisches Becken	5 559
Hudsonmeer	218	Ostkarolinenbecken	6 950	Sulubecken	5 580
Sankt-Lorenz-Golf	549	Salomonenbecken	5 419	Celebesbecken (Sulawesi-becken)	6 220
Europäisches Mittelmeer	5 121	Bougainvillegraben	9 140	Morotabecken	3 890
Algerisch-Provençal-Becken	4 389	Korallenbecken	4 842	Gorontalbecken	4 180
Tyrrhenisches Becken	3 758	Santa-Cruz-Becken und -Graben	7 388	Batjanbecken	4 971
Ionisch. Becken (Calypso tiefe)	5 121	Neuhebridenbecken und -graben	7 570	Halmaherabecken	2 072
Lavantinisches Becken	4 517	Fidschibecken und -graben	6 150	Burubecken	5 319
Marmarameer	1 355	Ostaustralische Becken (= Tasmanbecken)	5 943	Nördliches Bandabecken	5 800
Schwarzes Meer	2 245			Südlisches Bandabecken	5 400
Nordsee (Norwegische Rinne)	725			Webertiefe	7 440
Ostsee (Landsorttiefe)	459			Arubecken	3 680
				Floresbecken	6 961
				Sawubecken	3 759
				Ararufasee mit Timorsee und Timorgraben	3 310

*) Stand Ende 1966 nach Geogr. Taschenbuch 1966/68 (J. Ulrich: Die größten Tiefen der Ozeane und ihrer Nebenmeere).

7. Seeschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungs-jahr	Länge	Tiefe ²⁾	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	m	Anzahl	Schiffe bis ... t
Suezkanal	Mittelmeer-Rotes Meer (Ind. Ozean) (Port Said-Sues)	1869	161,0	11—12	—	Seeschiffe
Nieuwe Waterweg	Nordsee-Nieuwe Maas (Hoek van Holland-Rotterdam)	1872	33	11—12	—	Seeschiffe
Nordseekanal	Amsterdam-Nordsee (Ijmuiden)	1878	31	12,2	4	Seeschiffe
Kanal von Korinth	Ionisches Meer (Golf von Korinth)-Ägäisches Meer	1893	6,3	8,0	—	Seeschiffe
Manchesterkanal	Irische See (Liverpool)-Manchester	1894	64,0	8,5	5	Seeschiffe
Nord-Ostsee-Kanal (Kaiser-Wilhelm-Kanal)	Nordsee-Ostsee (Brunsbüttelkoog-Kiel-Holtenau)	1895	98,7	10,5	2	Seeschiffe ³⁾
Brügger Seekanal	Brügge-Nordsee (Zeesbrügge)	1907	10,0	8,5	—	6 000
Panamakanal	Atlantischer Ozean (Karibische See)-Pazifischer Ozean (Colon-Balboa)	1914	81,3	12,5—13,7	6	Seeschiffe
Cape-Cod-Kanal	Cape Cod Bay-Buzzard Bay	1914	28,0	9,7	—	Seeschiffe
Brüssel-Rupel-Kanal	Brüssel-Willebroeck (Antwerpen-Nordsee)	1922	32,0	6,4	4	6 000
Alfons XIII.-Kanal	Sovilla-Golf von Cádiz	1926	85,0	.	8	Seeschiffe
Wellandkanal	Eriessa (Port Colborne)-Ontariosse (Port Dalhousie) [Montreal-Quebec]	1931	45,0	8,8	7	Seeschiffe ³⁾
Weißmeer-Kanal (Stalin-Kanal)	Soroka/Bjelomorsk (Weißes Meer)-Powenetz (Onegasee)	1933	227,0	5,0	19	3 000
Lake Washington-Kanal	Puget Sound (Stiller Ozean)-Lake Washington	1934	12,8	9,2	1	Seeschiffe
Moskaukanal ⁴⁾	Moskau-Wolga (Iwankowo)	1937	128	5,5	11	18 000
Houston-Kanal	Golf v. Mexiko (Galveston)-Houston	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal (Tiel-Amsterdam)	Waal (Rhein)-Nordseekanal	1952	72	4,2	4	4 300
Wolga-Don-Kanal (Lenin-Kanal)	Schwarzes Meer/Don-Kaspisches Meer/Wolga (Kalatsch a. Don/Zimljanskor Stausee-Krasnoarmejskoje/Wolga)	1952	101	.	13	10 000
St. Lorenz-Seeeweg	Montreal-Ontariosse	1959	304	7	7	Seeschiffe

*) Nach den Eröffnungsdaten chronologisch geordnet.

1) Mittlere bzw. auch Mindesttiefe. — 2) Höchstzulässiger Tiefgang 9,5 m. — 3) Höchstzulässiger Tiefgang 7,6 m. — 4) Bis 1947: Moskau-Wolga-Kanal.

8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde*)

Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. —3,1/2 = —3,1° im Februar; oder 3/5,7 = 3 cm im Mai und im Juli), Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mM = mehrere Monate, — Das Zeichen < 1 steht in dieser Übersicht für einen mittleren Niederschlag von weniger als 1 cm.

Ort	Geogr. Breite in Grad N u. S	Stations-Höhe in m über Normal-Null	Mittlere Lufttemperatur in °C		Mittlerer Niederschlag in cm			Mittlere Bewölkung in %		
			Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	naeaeeter Monat	troekeneeter Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa										
Mitteuropa										
Hamburg	54° N	29	8,5	0,3/1	17,1/7	74	9/8	5/3	60/5,9	80/12
Berlin	52,5° N	57	8,4	— 0,6/1	18,0/7	59	8/7	3/2	55/5	79/12
München	48° N	531	7,5	— 2,2/1	16,9/7	90	13/7	4/2	56/8	76/12
Warschau	52° N	121	7,6	— 3,6/1	18,9/7	54	8/7	3/2	58/8,9	82/1
Prag	50° N	202	9,2	— 1,1/1	19,3/7	49	7/6	2/1	65/9	85/12
Wien	48° N	202	9,2	— 1,7/1	19,6/7	66	8/7	3/2	43/8	76/12
Belgrad	45° N	138	11,3	— 0,7/1	21,8/7	62	7/6	3/1	36/8	77/12
Osteuropa										
Bukarest	44° N	84	10,6	— 3,4/1	22,7/7	59	10/8	3/1	35/8	72/12
Moskau	56° N	167	3,6	— 10,8/1	18,0/7	61	8/7	3/3	49/7	85/11
Leningrad	60° N	6	4,1	— 7,7/2	17,5/7	52	8/8	2/3	50/8	84/11
Archangelsk	64,5° N	6	0,1	— 13,3/1	15,3/7	47	7/7	2/1	62/7	85/11
Nordeuropa										
Stockholm	59° N	44	5,7	— 3,1/2	16,8/7	55	7/8	3/3	51/8	79/12
Bergen	60° N	17	7,1	1,2/1	14,4/7	214	24/9	11/8	59/8	72/12
Westeuropa										
London	51,5° N	45	9,8	3,7/1	17,1/7	62	7/10	4/3	60/9	74/1
Brüssel	51° N	100	9,8	2,3/1	17,6/7	80	9/7	5/2	60/9	75/1, 12
Paris	49° N	49	10,1	2,3/1	18,3/7	58	6/8	3/2	49/8	72/12
Genf	46° N	406	9,5	0,0/1	19,5/7	89	12/10	4/1	49/8	85/12
Südeuropa										
Lissabon	39° N	102	15,5	10,2/1	21,7/8	76	12/11	< 1/7	20/8	53/12
Madrid	40° N	655	13,6	4,5/1	24,7/7	44	5/11	1/7	21/7	52/12
Rom	42° N	50	15,3	6,6/1	24,6/7	92	14/10	2/7	22/8	58/12
Athen	38° N	107	17,4	8,6/1	26,8/7	41	7/11	< 1/7	11/7	59/12
Istanbul	41° N	18	13,8	4,8/2	22,9/8	73	12/12	3/5,7	29/7	71/1,2
Afrika										
Tripolis	33° N	ea. 10	19,8	12,2/1	26,8/8	40	10/12	0/7	6/7	41/12
Kairo	30° N	41	21,7	13,5/1	28,6/8	2	1/IV	0/5	11/8	36/1
Chartum	15,5° N	390	28,3	21,5/1	33,1/8	16	7/8	0/IV	7/12	43/7
Kinshasa (Léopoldville)	4° S	360	25,2	22,3/7	26,6/3	140	21/3	< 1/7		
Pretoria	26° S	1 430	17,5	10,9/7	22,0/1	66	14/1	0/7	7/7	54/1
Durban	30° S	80	21,4	18,0/7	24,9/2	107	16/3	3/8	23/8	62/mM
Kapstadt	34° S	10	16,8	12,6/7	21,2/2	64	11/8	2/2	30/1	51/5
Amerika										
Winnipeg	50° N	232	1,7	— 12,9/1	19,3/7	52	8/8	2/1	44/2	60/11
Montreal	45,5° N	57	5,8	— 10,6/1	20,8/7	103	9/mM	7/mM	49/7	68/11
Chicago	42° N	205	10,0	— 3,7/1	23,1/7	83	9/5	5/1	43/7	65/12
New York	41° N	96	11,1	— 0,8/1	22,8/7	109	11/8	8/11	50/10	62/1
Washington	39° N	34	12,6	0,7/1	24,6/7	107	12/7	6/11	44/10	60/1
San Francisco	38° N	47	12,8	9,7/1	15,3/9	56	11/1	< 1/7,8	32/8	54/1
New Orleans	30° N	16	20,3	12,0/1	27,4/7	146	16/7	8/11	42/10	60/12
Mexiko	19,5° N	2 282	15,6	12,4/1	18,4/5	58	11/7	< 1/mM	28/2	74/9
Colon, Panama	9° N	ea. 5	26,6	25,9/11	27,1/4,8	325	55/11	4/3	50/3	73/7
Caracas	10,5° N	1 042	19,6	18,0/1	20,8/5	81	11/8	1/2	52/2	83/8
Quito	0° S	2 850	12,6	12,5/mM	12,7/9	112	19/4	2/7	42/7	75/3
La Paz	16,5° S	3 658	9,3	6,4/7	11,0/11	56	12/2	< 1/8	20/8	73/2
Rio de Janeiro	23° S	60	23,0	20,4/7	26,1/2	110	14/12	6/7	51/7	73/9
Buenos Aires	34,5° S	25	16,1	9,4/7	23,1/1	96	12/4	5/8	40/mM	58/8
Santiago de Chile	33,5° S	520	13,9	7,6/8	20,4/1	35	8/8	< 1/mM	17/2	58/8
Asien										
Ankara	40° N	850	11,4	— 1,7/2	22,9/8	24	5/5	< 1/5	6/7	49/12
Bagdad	33° N	39	22,2	8,2/2	34,4/8	16	3/1,3	0/5	1/7	29/3
Teheran	36° N	1 220	16,1	1,6/2	29,1/8	25	5/1,3	< 1/5	9/7	83/2
Aden	13° N	10	28,2	24,6/2	31,9/8	4	1/3	0/5	23/10	59/1,2
Tschkent	41° N	479	13,2	— 1,3/2	26,8/8	35	6/3	< 1/8	9/8	64/1
Omsk	55° N	88	0,0	— 19,6/2	19,1/8	31	5/7	< 1/3	51/3	71/10
Werchojansk	67,5° N	122	— 16,1	— 50,1/2	15,1/8	13	3/7	< 1/IV	31/2	66/8,0
Wladiwostok	43° N	29	4,6	— 13,7/2	20,6/8	54	12/8	< 1/1	28/1	77/7
Peking	40° N	38	11,8	— 4,7/2	26,0/8	63	25/7	< 1/IV	29/2	55/7
Tokio	36° N	6	14,0	3,1/2	25,7/8	161	25/9	5/1	43/12,1	81/8
Hongkong	22° N	33	22,2	15,0/2	27,8/8	223	40/8	3/12,1	51/10	82/3
Manila	14,5° N	14	26,6	24,8/2	28,4/5	204	41/7	< 1/2	41/4	80/7,8
Saigon	11° N	11	27,1	25,4/12	29,1/4	201	35/9	1/2	42/2	82/7
Singapur	1° N	5	26,3	25,5/12	27,0/5	242	26/12	17/5	58/mM	68/1
Djakarta	6° S	8	25,9	25,4/1,2	26,4/5	181	34/2	4/8	45/7	76/1,2
Delhi	28,5° N	219	25,1	14,3/1	23,4/8	68	19/7	< 1/11	9/10	64/7
Kalkutta	22,5° N	7	25,5	18,4/1	29,8/5	157	32/7,8	< 1/12	11/12,1	85/8
Bombay	19° N	11	26,2	23,6/1	29,2/5	179	62/7	< 1/12	6/1	85/7
Australien und Ozeanien										
Sidney	34° S	44	17,3	11,5/7	22,0/1	120	14/4	7/mM	40/8	59/2
Melbourne	38° S	35	14,7	9,3/7	19,8/2	65	7/10	4/8	50/2	67/8
Honolulu	21° N	17	23,3	21,3/1,2	25,3/8	70	10/2	2/8	40/7,9	50/4

*) Zusammenge stellt und bearbeitet in Gemeinschaft mit dem Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes, Offenbach am Main.

B. Zusammenfassende

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Gebiet und Bevölkerung			Erwerbstätigkeit		Land-		
		Fläche ¹⁾ 1 000 qkm	Bevölkerung ²⁾ 1 000		Erwerbs- per- sonen ³⁾ 1 000	Arbeits- lose ⁴⁾ 1 000	Land- wirtsch. Nutz- fläche ⁵⁾ 1 000 ha	Erntemenge	
			Einwohner je qkm					Getreide ⁶⁾	Kar- toffeln
Grundzahlen									
1	Belgien	30,5	9 581	314	3 810	85,3	1 666	1 520	1 943
2	Luxemburg	2,6	335	129	138	0,2	133	107	91
3	Niederlande	36,0 ⁷⁾	12 597	350	4 493	86,3	2 245	1 621	4 840
1-3	Benelux	69,1	22 513	326	.	.	4 044	3 248	6 874
4	Bundesrepublik Deutschland	248,5	59 872	241	26 262	459,0	14 030	14 825	21 294
5	Frankreich	547,0	49 866	91	20 269	196,0	34 001 ⁸⁾	26 731	10 396
8	Italien	301,2	52 334 ⁹⁾	174	19 796	1 024,0	20 405	14 379	4 010
1-6	EWG	1 165,8	184 585	158	.	.	.	59 183	42 574
7	Dänemark	43,1	4 839	112	2 274 ¹⁰⁾	25,4	3 027	5 950	857
8	Großbritannien und Nordirland	244,0	55 068	226	25 985	599,0	19 587	13 424	7 201
9	Norwegen	324,2	3 785	12	1 546 ¹¹⁾	11,4	999	503	807
10	Österreich	83,8	7 323	87	3 357 ¹²⁾	64,6	3 935	2 649	3 049
11	Portugal	92,0	9 440	103	3 265 ¹³⁾	...	4 900 ¹⁴⁾	1 288	1 296
12	Schweden	449,8	7 869	18	3 841 ¹⁵⁾	28,8	3 683	3 412	1 269
13	Schweiz	41,3	6 071	147	2 740 ¹⁶⁾	0,3	2 178 ¹⁷⁾	579	1 125
7-13	EFTA	1 278,2	94 395	74	.	.	.	27 805	15 604
14	Griechenland	131,9	8 716	66	3 811 ¹⁸⁾	83,5	8 678 ¹⁹⁾	3 200	721
15	Irland	70,3	2 899	41	1 118 ²⁰⁾	36,2	4 753	1 107	1 748
16	Island	103,0	199	2	78 ²¹⁾	...	2 280	.	5 ²²⁾
17	Japan	369,7	99 920	270	50 580	630,0	5 996 ²³⁾	18 904	3 636
18	Kanada	9 976,1	20 441	2	7 694	315,0	64 361	38 516	2 130
19	Spanien	504,7	32 140	64	12 324	146,0	34 769 ²⁴⁾	9 192	4 197
20	Türkei	780,6	32 710	42	13 592 ²⁵⁾	...	54 379	16 511	1 760
21	Vereinigte Staaten	9 363,4	199 118	21	80 793	2 975,0	440 201 ²⁶⁾	183 393	13 853
1-21	OECD	23 743,7	675 123	28	.	.	.	.	.
22	Jugoslawien	255,8	19 958	78	8 355 ²⁷⁾	268,0	14 716	13 938	2 810
23	Weit	135 774,0	3 420 000	25	.	.	4 320 000	1 087 520	306 844
Anteil der Mitgliedstaaten									
24	Belgien	2,6	5,2	199 ²⁸⁾	.	.	.	2,6	4,6
25	Luxemburg	0,2	0,2	82 ²⁹⁾	.	.	.	0,2	0,2
26	Niederlande	3,1	6,8	222 ³⁰⁾	.	.	.	2,7	11,4
24-26	Benelux	5,9	12,2	206³¹⁾	.	.	.	5,5	16,2
27	Bundesrepublik Deutschland	21,3	32,4	153 ³²⁾	.	.	.	25,0	50,0
28	Frankreich	46,9	27,0	58 ³³⁾	.	.	.	45,2	24,4
29	Italien	25,8	28,4	110 ³⁴⁾	.	.	.	24,3	9,4
24-29	EWG	100	100	100	.	.	.	100	100

Gebiet und Bevölkerung: ¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse. — ²⁾ Wohnbevölkerung bzw. ortsanwesende Bevölkerung, jeweils der EWG = 100.

Erwerbstätigkeit: ³⁾ Vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt G, S. 44*. — ⁴⁾ Die hier nachgewiesenen Arbeitslosenzahlen werden entweder über mittl. Jahresdurchschnitte (einfaches arithmetisches Mittel von 12 Monatszahlen). — ⁵⁾ 1966. — ⁶⁾ 1965. — ⁷⁾ Jahresdurchschnitt 1962.

Landwirtschaft: ⁸⁾ 1966. — ⁹⁾ Vgl. Tab. 1, S. 49*. — ¹⁰⁾ Erhebungsmonate vgl. Tab. 11, S. 55*. — ¹¹⁾ Vgl. Tab. 9 und 10, S. 54*. — ¹²⁾ Weizen, tieren gesäugter Milch. Überwiegend Kuhmilch. — ¹³⁾ Aus Schlachtungen von Rindvieh und Kälbern, Schafen und Lämmern, Schweinen, kauft. — ¹⁴⁾ 1965. — ¹⁵⁾ Einschl. des Fleischwertes zur Mast eingeführter Rinder. — ¹⁶⁾ 1963. — ¹⁷⁾ 1964. — ¹⁸⁾ Nur Ackerland.

Industrie: ¹⁹⁾ Gesamtindex ohne Baugewerbe. Die Indizes der Mitgliedsländer der EWG sind untereinander grob vergleichbar (vgl. Fuß nicht vergleichbar sind. — ²⁰⁾ Eisengehalt von gefördertem Roherz. Teilweise Schätzung. — ²¹⁾ Nach *Statistisches Amt der Europäischen der EWG neu, und zwar arbeitstätig und unter Beschränkung auf den Bergbau, die verarbeitende Industrie (aber ohne Nahrungs- und indies, welche die Nahrungs- und Genußmittelindustrie enthalten, ab. — ²²⁾ Einschl. Eisengehalt von Titaneisenerz. — ²³⁾ Ohne Gaserzeug

Übersichten

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1967

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

und Forstwirtschaft, Fischerei						Industrie						Lfd. Nr.
Erzeugung von		Viehbestand ¹⁾		Holz-einschlag ⁴⁾	Fisch-fänge ⁴⁾	Index der industriellen Produktion ¹⁾			Produktion ausgewählter Erzeugnisse ²⁾			
Milch ³⁾	Fleisch ³⁾	Rinder	Schweine ³⁾			1957	1963	1967	Stein-kohle	Elektri-zität	Eisenerz ²⁾	
1 000 t		1 000		1 000 cbm	1 000 t	1962 = 100	1 000 t	Mrd. kWh	1 000 t			

brw. Indices

4 016	571	2 756	1 971	2 540	64	83 ^{*)}	108 ^{*)}	120 ^{*)}	16 437	23	30	1
198	28 ^{*)}	183	101	189	.	93 ^{*)}	101 ^{*)}	107 ^{*)}	—	1	1 557	2
7 475	815	4 030	3 918	806	315	.	106 ^{*)}	138 ^{*)}	8 065	30	—	3
11 689	1 414	6 969	5 990	3 535	.	.	.	.	24 502	54	1 587	1—3
21 717	3 470 ^{*)}	13 981	17 682	27 399	662	73 ^{*)}	103 ^{*)}	117 ^{*)}	112 043	185	2 380	4
28 999	3 954	20 800 ¹⁾	9 239 ^{1*)}	45 113 ¹⁾	820	78 ^{*)}	106 ^{*)}	126 ^{*)}	47 624	112	15 515	5
9 525	917	9 821	5 150	15 616	337	61 ^{*)}	109 ^{*)}	141 ^{*)}	410	94	390	6
71 930	9 755	.	38 061	.	.	.	105 ^{*)}	125 ^{*)}	184 579	445	19 872	1—6
5 209	1 004	3 293	8 120	2 100	1 070	.	.	.	—	9	14	7
12 700	2 051 ¹¹⁾	12 369	7 333	3 623	1 026	88	104	115	166 641 ^{1*)}	196	3 624	8
1 654	130	996	568	7 430	3 214	81	106	135	427	53	2 348 ^{*)}	9
3 360	477 ^{*)}	2 497 ²⁾	2 752 ^{1*)}	11 458	4	78 ^{*)}	104 ^{*)}	121 ^{*)}	14	24	1 097	10
368 ¹⁾	176	...	1 600	5 900	506 ¹⁾	70	107	133 ^{*)}	443	5	98	11
3 240	398	2 111	1 908	54 000	338	78 ^{*)}	106 ^{*)}	134 ^{*)}	2	54	16 962	12
3 350	286	1 835	1 513	4 950	3	.	105 ^{*)}	122 ^{*)}	—	31	2	13
.	4 522	.	.	89 461	.	.	.	.	167 527	372	24 145	7—13
544	195	1 092 ¹⁾	558 ^{1*)}	2 533	125 ¹⁾	74 ^{*)}	107 ^{*)}	153 ^{*)}	—	6	50	14
3 434	539	5 560	1 014	344	51	71 ^{*)}	105 ^{*)}	136 ^{*)}	190	4	—	15
120 ¹⁾	16	...	3	...	896	.	.	.	—	1	—	16
3 580	764	2 928	5 160	59 588 ¹⁾	7 814	53	111	180	47 482	238	1 272	17
8 242	1 409	11 757 ²⁾	5 108 ^{1*)}	103 670 ^{1*)}	1 290	80	106	139	8 511	165	23 314	18
2 726 ¹⁾	766	3 844	4 681	13 169	1 431	.	110	160	12 364	40	2 558	19
2 700	183	13 232 ²⁾	18 ^{1*)}	14 935	123 ¹⁾	84	112	179 ^{*)}	5 028	6	827	20
54 340	15 525	108 645	47 414	324 547	2 384	85	105	134	512 228	1 314	48 778	21
.	33 674	.	.	.	.	.	.	.	937 909	2 591	120 816	1—21
2 650	617	5 710	5 118	17 428	48	60	116	151	908	19	931	22
356 418	.	1 087 100	587 225	2 055 823	.	.	.	.	.	3 803	344 000	23

an der EWG in %

5,6	5,8	.	5,1	.	.	.	.	.	8,9	5,2	0,2	24
0,3	0,3	.	0,3	.	.	.	.	.	—	0,2	7,8	25
10,4	5,4	.	10,3	.	.	.	.	.	4,4	6,7	—	26
16,3	14,5	.	15,7	.	.	.	.	.	13,3	12,1	8,0	24—26
30,2	35,6	.	46,5	.	.	.	.	.	60,7	41,6	12,0	27
40,3	40,5	.	24,3	.	.	.	.	.	25,8	25,2	78,1	28
13,2	9,4	.	13,5	.	.	.	.	.	0,2	21,1	1,9	29
100	100	.	100	.	.	.	.	.	100	100	100	24—29

Jahresmitte. — *) Landfläche = 33 600 qkm, 375 Einwohner je qkm. — *) Wohnbevölkerung = 53 458 000. — *) Bevölkerungsdichte

die Arbeitsämter oder über die Arbeitslosenversicherung bzw. Gewerkschaftskassen, in wenigen Fällen durch Stichprobenerhebungen er-

Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis und Hirse, Erntejahr 1966. — *) Im allgemeinen einschl. an Jungtiere verfütterter, aber ohne von Jungsonstige Fleischarten und Innereien. — *) Einschl. Schlachtfett. — *) Gewerbliche und Hausschlachtungen von Tieren inländischer Her-

note 3), sind es jedoch aus methodischen Gründen nicht mit denen der anderen OECD-Mitgliedsländer, deren Indices auch untereinander Gemeinschaften: Zahlen zur Industriewirtschaft. Dieses Amt berechnet zur Erhöhung der Vergleichbarkeit die Indices der Mitgliedsländer (Genußmittelindustrie) und die Energieversorgungsbetriebe. Die Neuberechneten Länderindices weichen naturgemäß von den Originalung. — *) Ohne Gas- und Stromerzeugung. — *) Ohne Bergbau. — *) Ohne Bergbau, Gas- und Stromerzeugung. — *) 1966. — *) Ohne Nordirland.



1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	In							Stickstoffhaltige Düngemittel ¹⁾
		Produktion							
		Zement	Roheisen und Ferrolegierungen ²⁾	Rohestahl	Walzstahlfertigerzeugnisse ³⁾	Kupfer ⁴⁾	Zink ⁴⁾	Blei ⁴⁾	
		1 000 t							1 000 t N
									Grund
1	Belgien	5 468	8 994	9 712	7 493	305	224	98	290
2	Luxemburg	250	3 960	4 481	3 351	—	—	—	—
3	Niederlande	3 349	2 579	3 401	2 343	—	39	16	684
1-3	Benelux	9 067	15 533	17 594	13 187	305	263	114	974
4	Bundesrepublik Deutschland	31 711	27 366	36 744	24 633	382	141 ⁵⁾	289	1 501
5	Frankreich	24 612	15 692	19 658	14 629	37	186	144	1 224
6	Italien	26 272	7 312	15 890	11 339	18	89	72	910
1-6	EWG	91 662	65 903	89 886	63 788	742	679	619	4 609
7	Dänemark	2 148	111	401	338	—	—	10	45
8	Großbritannien und Nordirland	17 581	15 396	24 279	17 160	179	104	192	732
9	Norwegen	2 155	1 304	791	387	14	55	1	348
10	Österreich	4 548	2 140	3 023	2 193	18	14	11	235
11	Portugal	1 821	291	315	224	4	—	1	107
12	Schweden	3 837	2 362	4 768	3 328	48	—	59	120
13	Schweiz	4 176	24	445	480	—	—	—	38
7-13	EFTA	36 266	21 628	34 022	24 110	263	173	274	1 625
14	Griechenland	3 696	—	210	—	—	—	9	132
15	Irland	1 126	—	50	—	—	—	—	34
16	Island	150	—	—	—	—	—	—	8
17	Japan	43 292	40 095	62 154	50 360	470	516	150	1 789
18	Kanada	7 278	6 296	8 795	5 379	454	367	177	478
19	Spanien	13 103	2 679	4 512	3 921	72	70	52	316
20	Türkei	4 296	504	551	325	8	—	1	33
21	Vereinigte Staaten	65 452	79 512	118 020	84 444	1 397	918	457	5 546
1-21	OECD	266 321	—	318 200	—	3 406	2 723	1 739	14 570
22	Jugoslawien	3 313	1 196	1 832	1 335	66	53	94	100
23	Welt	469 000	352 000	498 000	354 000	6 000	4 300	3 350	21 200
									Anteil der Mitgliedstaaten
24	Belgien	6,0	13,7	10,8	11,7	41,1	33,0	15,8	6,3
25	Luxemburg	0,3	6,0	5,0	5,3	—	—	—	—
26	Niederlande	3,6	3,9	3,8	3,7	—	5,7	2,6	14,8
24-26	Benelux	9,9	23,6	19,6	20,7	41,1	38,7	18,4	21,1
27	Bundesrepublik Deutschland	34,6	41,5	40,9	38,6	51,5	20,8	46,7	32,6
28	Frankreich	26,8	23,8	21,8	22,9	5,0	27,4	23,3	26,6
29	Italien	28,7	11,1	17,7	17,8	2,4	13,1	11,6	19,7
24-29	EWG	100	100	100	100	100	100	100	100

Industrie: ¹⁾ Vgl. Fußnoten S. 64*ff. — ²⁾ Wenn nicht anders vermerkt, einschl. Hochofen-Ferrolegierungen. — ³⁾ Als Walzstahlfertig Stabstahl, Stahlpundwände, Breitflanschträger, Walzdraht, Röhrenrund- und Vierkantstahl, Bandstahl und Röhrenstreifen, Universal Zink und Blei überwiegend nur Primärerzeugung; bei Zink Hüttenproduktion ohne Umschmelzerzeugung. — ⁴⁾ Düngjahr 1986/1987. — und Madeira. — ⁵⁾ Ohne Sowjetunion.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1967

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Industrie												Lfd. Nr.
ausgewählter Erzeugnisse ¹⁾												
Zellwolle	Reyon	Motoren- und Flugbenzin	Dieselmotoren	Schnittholz	Papier und Pappe	Personenkraftwagen ²⁾	Lastkraftwagen ³⁾	Handelschiffe ⁴⁾	Baumwollgarn einschl. Mischgarn	Wollgarn	Zucker (Rohzuckerwert)	
1 000 t		1 000 t		1 000 cbm	1 000 t	1 000		1 000 BRT	1 000 t			

Zahlen

21	19	2 326	2 606	610	564	164	25	121	61	61	567	1
—	—	—	—	77	—	—	—	—	—	—	—	2
10	33	3 216	8 075	322	1 107	49	7	339	58	18	755	3
31	52	5 542	10 681	1 009	1 671	213	32	460	119	79	1 322	1—3
178	66	11 555	8 323	8 751	4 366	2 296	187	1 002	251	70	2 049	4
58	50	13 817	6 106	...	3 529	1 644	193	553	258	127	1 734	5
91	93	11 720	15 952	2 037	2 927	1 439	103	507	247	230	1 680	6
358	261	42 634	41 062	...	12 493	5 592	515	2 522	875	506	6 785	1—6
—	—	1 150	1 802	840	204	—	—	488	6	2	330	7
138	92	11 423	14 229	796	4 481	1 552	385	1 298	175	228	976	8
24	1	372	1 025	1 669	1 120	—	—	522	5	7	—	9
82	9	905	895	4 879	761	1	3	—	20	12	307	10
2	3	356	350	1 520	157	—	—	15	71	15	13 ⁵⁾	11
30	7	854	1 481	9 549	3 296	194	21	1 308	15	10	249	12
9	11	753	1 624	1 154	645	—	1	—	36	14	65	13
285	123	15 813	21 406	20 407	10 664	—	—	3 631	328	288	1 940	7—13
—	3	645	1 080	1 195	155	—	—	7	38	11	122	14
—	—	497	793	52	85	—	—	31	—	8	132	15
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	16
386	137	12 565	8 100	...	9 044	1 376	1 771	7 497	519	164	527	17
25	19	17 769	14 240	24 451	10 014	725	225	149	76	13	141	18
26	16	2 656	4 755	1 888	853	274	88	406	105	32	556	19
1	1	972	1 250	1 911	108	—	—	6	34	4	723	20
297	334	248 388	107 930	81 444	39 833	7 413	1 611	242	1 884	188	3 722	21
1 378	894	341 939	200 616	...	83 249	—	—	14 492	3 859	1 214	14 648	1—21
20	5	886	1 389	2 904	477	42	13	273	93	32	508	22
1 960	1 345	366 000	323 000	371 000	106 000	18 253	5 471	15 780⁶⁾	—	—	66 800	23

an der EWG in %

5,9	7,3	5,5	6,3	...	4,5	2,9	4,8	4,8	7,0	12,0	8,4	24
—	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	25
2,8	12,6	7,5	19,7	...	8,9	0,9	1,4	13,4	6,6	3,6	11,1	26
8,7	19,9	13,0	26,0	...	13,4	3,8	6,2	18,2	13,6	15,6	19,5	24—26
49,7	25,3	27,1	20,3	...	35,0	41,1	36,3	39,8	28,7	13,8	30,2	27
16,2	19,2	32,4	14,9	...	28,2	29,4	37,5	21,9	29,5	25,1	25,5	28
25,4	35,6	27,5	38,8	...	23,4	25,7	20,0	20,1	28,2	45,5	24,8	29
100	100	100	100	...	100	100	100	100	100	100	100	24—29

erzeugnisse im Sinne der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gelten Eisenbahn-Oberbaustoffe, Formstahl, stahl, Grob-, Mittel- und Feibleche sowie Warmband (Fertigerzeugnisse). — ⁴⁾ Primär- und Sekundärerzeugung der Raffinerien; bei ⁵⁾ Vgl. Fußnote 8, S. 67*. — ⁷⁾ Vom Stapel gelaufene Schiffe; vgl. auch Fußnote 14, S. 67*. — ⁸⁾ Rohzinkerzeugung der Hütten. — ⁹⁾ Azoren

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Außen							
		Einfuhr				Ausfuhr			
		insgesamt	darunter aus der			je Einwohner	insgesamt	darunter nach	
			OECD ¹⁾	EWG	EFTA			OECD ²⁾	EWG
Mill. DM				DM	Mill. DM				
								Grund	
1	Belgien	} 28 704	22 803	15 945	3 545	2 895	28 130	24 411	17 716
2	Luxemburg								
3	Niederlande								
1-3	Benelux	62 053	49 393	34 129	7 407	2 766 ³⁾	57 280	48 454	33 728
4	Bundesrepublik Deutschland	70 183	50 707	27 636	10 993	1 172	87 045	66 517	32 007
5	Frankreich	49 625	33 793	21 597	5 414	995	45 531	31 509	18 903
6	Italien	38 788	24 031	13 559	4 792	741	34 807	24 952	13 492
1-6	EWG	220 650	157 924	96 921 ⁴⁾	28 605	1 193 ⁵⁾	224 663	171 433	98 130 ⁶⁾
7	Dänemark	12 169 ⁷⁾	10 231	4 096	4 638	2 516 ⁸⁾	9 533 ⁹⁾	8 182	2 259
8	Großbritannien und Nordirland	68 737 ⁷⁾	41 628	13 904	8 931	1 248 ⁸⁾	55 477 ⁹⁾	32 220 ⁹⁾	10 631 ⁹⁾
9	Norwegen	10 991 ⁷⁾	9 499 ⁷⁾	2 761 ⁷⁾	4 695 ⁷⁾	2 904 ⁷⁾	6 950 ⁷⁾	5 721 ⁷⁾	1 619 ⁷⁾
10	Österreich	9 237	7 593	5 408	1 657	1 261	7 235	5 110	2 944
11	Portugal	4 237	2 976	1 419	969	449	2 806	1 632	467
12	Schweden	18 794 ⁷⁾	15 129 ⁷⁾	6 616 ⁷⁾	6 086 ⁷⁾	2 389 ⁷⁾	18 101 ⁷⁾	14 157 ⁷⁾	4 847 ⁷⁾
13	Schweiz	16 397	14 381	9 750	2 641	2 701	13 884	10 479	5 038
7-13	EFTA	140 561	101 437	43 954	29 616 ⁴⁾	1 489 ⁸⁾	113 986	77 701	27 806
14	Griechenland	4 745	3 567	2 109	860	544	1 981	1 312	800
15	Irland	4 200 ⁸⁾	3 477	626	2 318	1 449 ⁸⁾	3 041 ⁸⁾	2 854 ⁸⁾	262 ⁸⁾
16	Island	662	547	159	256	3 327	400	300	59
17	Japan	46 465 ⁸⁾	20 122	2 621	1 859	465 ⁸⁾	41 579 ⁸⁾	18 869	2 186
18	Kanada	43 210 ⁸⁾	36 635	2 319	3 369	2 114	43 014 ⁸⁾	36 132	2 506
19	Spanien	13 813	10 018	5 111	2 195	430	5 501	3 845	1 778
20	Türkei	2 763	2 088	960	546	84	2 089	1 584	705
21	Vereinigte Staaten	115 395 ⁸⁾	71 928	17 828	11 563	580	124 589	78 070	22 327
1-21	OECD	592 463	407 744 ⁴⁾	172 609	81 186	878 ⁸⁾	560 843	392 100 ⁴⁾	156 558
22	Jugoslawien	6 829	4 206	2 628	852	342	5 007	2 544	1 484
23	Welt ...	806 800 ¹⁰⁾					758 000 ¹⁰⁾		
									Anteil der Mitgliedstaaten
24	Belgien	} 13	14	16	12	242 ¹¹⁾	13	14	18
25	Luxemburg								
26	Niederlande								
24-26	Benelux	28	31	35	26	231 ¹¹⁾	25	28	34
27	Bundesrepublik Deutschland	32	32	29	38	98 ¹¹⁾	39	39	33
28	Frankreich	22	21	22	19	83 ¹¹⁾	20	18	19
29	Italien	18	15	14	17	62 ¹¹⁾	15	15	14
24-29	EWG	100	100	100	100	100 ¹¹⁾	100	100	100

Außenhandel: ¹⁾ Über Erfassungsmethode und Darstellung der Berichtsländer vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt L, S. 72*. Die aufgeführten land der Ware zugrunde liegt. Für die Ausfuhr wird von den meisten Ländern das Verbrauchsländ der Ware angegeben. — ²⁾ Einschl. Ka EWG-Mitgliedsländer sind auf die Zahl je Einwohner der EWG bezogen. Nach der Ausschaltung der Intra-Einfuhren (-Ausfuhren) beträgt E 274 (A 250). — ³⁾ Einfuhren bzw. Ausfuhren der Mitgliedsländer untereinander, der sog. Intra-Handel der Organisation; die Einfuhr Einfuhr (-Ausfuhr) von der Gesamt-Einfuhr (-Ausfuhr) der Organisation ergibt sich ihre Einfuhr (Ausfuhr) aus der übrigen (in die übrige) ⁴⁾ Die Einfuhrangaben beziehen sich auf den Generalhandel mit Ausnahme der Gesamtwerte, die den Semi-Spezialhandel darstellen rahandel. — ⁵⁾ Einfuhr lob, in den Gesamt-Einfuhrzahlen sind jedoch die cif-Zuschläge enthalten. — ⁶⁾ Einschl. lob-Zuschläge für Binnen

Verkehr: ¹⁾ Abgesehen von der verschiedenen Größe der Personenkraftwagen untereinander und der Lastkraftwagen untereinander wird abweichende Zuordnung von Spezial- und sonstigen Kraftfahrzeugen zu den Lastkraftwagen etwas beeinträchtigt. — ²⁾ Nach Lloyd's Tons und mehr, einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb. — ³⁾ 1. 1. 1967. — ⁴⁾ 31. 12. 1967. — ⁵⁾ 1. 8. 1967. — ⁶⁾ 1. 7. 1967. — ⁷⁾ 30.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1967

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Handel ¹⁾		Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß						Verkehr				Lfd. Nr.
der EFTA	je Einwohner	insgesamt	darunter aus bzw. nach der			je Einwohner	Bestand an ¹⁾		Lastkraftwagen	Bestand ²⁾ der Handelsflotten		
			OECD ³⁾	EWG	EFTA		Personenkraftwagen	auf 1 000 Einwohner				
	DM	Mill. DM			DM	1 000	St	1 000	1 000 BRT			
zahlen							1 492 ²⁾	156	230 ³⁾	940	1	
3 278	2 837	- 574	+ 1 608	+ 1 771	- 267	- 58	73 ⁴⁾	217	11 ⁴⁾	-	2	
5 286	2 314	- 4 199	- 2 547	- 2 173	+ 1 424	- 333	1 725 ⁴⁾	137	256 ⁴⁾	5 123	3	
8 564	2 544 ⁴⁾	- 4 773	- 939	- 401	+ 1 157	- 212 ⁴⁾	3 290	146	496	6 064	1-3	
20 623	1 454	+ 16 862	+ 15 810	+ 4 372	+ 9 630	+ 282	11 016 ⁴⁾	184	882 ⁴⁾	5 990	4	
6 930	913	- 4 094	- 2 284	- 2 694	+ 1 516	- 82	11 200 ⁴⁾	224	2 307 ⁴⁾	5 577	5	
5 606	665	- 3 981	+ 920	- 67	+ 814	- 76	7 311 ⁴⁾	137	1 004 ⁴⁾	6 219	6	
41 723	1 217⁴⁾	+ 4 013	+ 13 508	+ 1 209⁴⁾	+ 13 118	+ 22⁴⁾	32 817	177	4 690	23 850	1-6	
4 793	1 970 ⁴⁾	- 2 635 ⁴⁾	- 2 050	- 1 837	+ 155	- 545 ⁴⁾	887 ⁴⁾	183	248 ⁴⁾	3 014	7	
7 588 ⁴⁾	1 007 ⁴⁾	- 13 260 ⁴⁾	- 9 408 ⁴⁾	- 3 273 ⁴⁾	- 1 344 ⁴⁾	- 241 ⁴⁾	10 589 ⁴⁾	192	1 733 ⁴⁾	21 716	8	
3 123 ⁴⁾	1 836 ⁴⁾	- 4 041 ⁴⁾	- 3 777 ⁴⁾	- 1 142 ⁴⁾	- 1 572 ⁴⁾	- 1 068 ⁴⁾	569 ⁴⁾	150	128 ⁴⁾	18 382	9	
1 562	988	- 2 002	- 2 483	- 2 464	- 95	- 273	965 ⁴⁾	132	104 ⁴⁾	-	10	
934	287	- 1 431	- 1 144	- 952	- 35	- 152	321 ⁴⁾	34	99 ⁴⁾	755	11	
6 991 ⁴⁾	2 301 ⁴⁾	- 693 ⁴⁾	- 971 ⁴⁾	- 1 769 ⁴⁾	+ 905 ⁴⁾	- 88 ⁴⁾	1 884 ⁴⁾	239	133 ⁴⁾	4 635	12	
2 863	2 287	- 2 513	- 3 902	- 4 712	+ 222	- 414	1 081 ⁴⁾	179	91 ⁴⁾	199	13	
27 853⁴⁾	1 208⁴⁾	- 26 575	- 23 736	- 16 148	- 1 763⁴⁾	- 281⁴⁾	16 297	173	2 537	48 701	7-13	
179	227	- 2 764	- 2 254	- 1 310	- 681	- 317	123 ⁴⁾	14	74 ⁴⁾	7 433	14	
2 242 ⁴⁾	1 049 ⁴⁾	- 1 159 ⁴⁾	- 622 ⁴⁾	- 364 ⁴⁾	- 76 ⁴⁾	- 400 ⁴⁾	319 ⁴⁾	110	46 ⁴⁾	143	15	
165	2 012	- 262	- 247	- 101	- 91	- 1 315	33 ⁴⁾	163	7 ⁴⁾	133	16	
2 913	416 ⁴⁾	- 4 886 ⁴⁾	- 1 253	- 435	+ 1 054	- 49 ⁴⁾	2 833 ⁴⁾	28	5 364 ⁴⁾	16 883	17	
4 955	2 104	- 196	- 504	+ 187	+ 1 586	- 10	5 497 ⁴⁾	269	1 265 ⁴⁾	2 306	18	
1 107	171	- 8 312	- 6 173	- 3 333	- 1 088	- 259	1 053 ⁴⁾	33	444 ⁴⁾	2 571	19	
352	64	- 674	- 503	- 255	- 194	- 20	90 ⁴⁾	3	79 ⁴⁾	611	20	
12 697	626	+ 9 194	+ 6 142	+ 4 499	+ 1 134	+ 46	80 414 ⁴⁾	403	16 194 ⁴⁾	20 333	21	
94 186	83⁴⁾	- 31 620	- 15 644⁴⁾	- 16 051	+ 13 000	- 47⁴⁾	139 476	208	30 699	122 963	1-21	
561	251	- 1 823	- 1 662	- 1 145	- 291	- 91	356 ⁴⁾	18	109 ⁴⁾	1 196	22	
.	.	-48 800 ⁴⁾	182 100	23	
an der EWG in %												
8	233 ¹¹⁾	4,5	88	4,9	4	24	
13	190 ¹¹⁾	0,2	123	0,2	-	25	
21	209 ¹¹⁾	5,3	77	5,4	22	26	
49	119 ¹¹⁾	10,0	82	10,6	25	24-28	
17	75 ¹¹⁾	33,6	104	18,8	25	27	
13	55 ¹¹⁾	34,1	127	49,2	23	28	
100	100 ¹¹⁾	22,3	77	21,4	26	29	
							100	100	100	100	24-29	

Länder weisen ihre Einfuhren nach dem Herstellungs- (Ursprungs-)land der Ware aus, mit Ausnahme Kanadas, bei dem das Versandungs-narische Inseln und Puerto Rico. — ¹⁾ Einschl. der Einfuhren (Ausfuhren) der Mitgliedsländer untereinander; die Prozentzahlen für die die Einfuhr (Ausfuhr) je Einwohner für Benelux: E 2 291 (A 2 085), die EWG: E 670 (A 685), die EFTA: E 1 175 (A 912) und die OECD; stimmt aus statistisch-methodischen Gründen nicht mit der Ausfuhr überein (Einfuhren cif, Ausfuhren fob). Durch Subtraktion der Intra-Welt. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich auf den Generalhandel mit Ausnahme der Inwertwerte, die den Semi-Spezialhandel darstellen. — (Generaleinfuhr abzüglich Re-Export). Die Ausfuhrergebnisse beziehen sich bei allen Angaben auf die Ausfuhr heimischer Waren. — ³⁾ Gene-frachten. — ⁴⁾ Ohne den Außenhandel der Länder des Ostblocks. — ¹¹⁾ Ein- bzw. Ausfuhr je Einwohner der EWG = 100.

die Vergleichbarkeit der Bestände durch die unterschiedliche Abgrenzung der Personenkraftwagen gegenüber den Omnibussen und die Register of Shipping Tables. Stand 30. 6. 1967. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Brutto-Raumgehalt von 100 Reg.-9. 1967.

I. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Verkehr		Geld und Kredit ¹⁾			Öffentliche Finanzen ¹⁾		
		Bestand an		Bargeld- umlauf ²⁾	Bank- einlagen ²⁾	Gold- u. Devisen- bestände ²⁾	Staats ⁴⁾		Saldo
		Rundfunk ³⁾	Fernseh ³⁾				ausgaben	ein- nahmen	
		empfangsgeräten		Mrd. Landeswährung ⁵⁾	Mill. US-\$	Mrd. Landeswährung ⁵⁾			
1	Belgien	320 ³⁾	174	173,5	177,0	2 262	253,7	223,1	- 30,6
2	Luxemburg	377	114				10,1	9,2	- 0,9
3	Niederlande	249	188				8,8	10,7	20,5
1-3	Benelux	280	181	.	.	4 529	—	—	—
4	Bundesrepublik Deutschland	306 ³⁾	213	31,5 ⁴⁾	50,1 ⁴⁾	6 850 ³⁾	81,1	72,3	- 8,8
5	Frankreich	327 ³⁾	151	72,8	126,7	6 108	130,2	123,9	- 6,3
6	Italien	215 ³⁾	132	5 055	13 644	4 621	10 331	9 335	- 996
1-6	EWG	281	168	.	.	22 108	—	—	—
7	Dänemark	325 ³⁾	238	4,7	16,5	473	21,3	21,3	± 0
8	Großbritannien und Nordirland ...	300 ³⁾	254	2,9	11,8	2 695	12,6	11,3	- 1,3
9	Norwegen	296	153	5,8	6,4	625 ³⁾	13,6	12,0	- 1,6
10	Österreich	298	117	31,8	25,7	1 368	65,2	60,6	- 4,6
11	Portugal	132	23	20,0	57,5	1 214	23,4	23,5	+ 0,1
12	Schweden	377	277	10,2	6,9	702	34,9	31,9	- 3,0
13	Schweiz	280	125	12,0	20,7	3 555	5,9	5,7	- 0,2
7-13	EFTA	290	209	.	.	10 632	—	—	—
14	Griechenland	109	.	33,6	10,4	261	39,0	35,5	- 3,5
15	Irland	283 ³⁾	129	0,1 ⁴⁾	0,2	428	0,3	0,3	- 0,0
16	Island	291	.	1,0	1,6	32	4,6	4,4	- 0,2
17	Japan	251	192	3 114	10 255	1 791	5 203	5 201	- 2
18	Kanada	599	284	2,8	9,1	2 275	10,9	10,6	- 0,3
19	Spanien	189	104	198,9	366,3	1 049	209,3	213,3	+ 4,0
20	Türkei	83	.	8,7	3,6	119	18,8	17,9	- 0,9
21	Vereinigte Staaten .....	.	376	41,3	150,6	14 410	178,9	153,7	- 25,2
1-21	OECD .....	.	.	.	.	32 740	—	—	—
22	Jugoslawien	162	41	8,0	15,1	80	1 645,7 ³⁾	1 670,5 ³⁾	+ 24,8 ³⁾
23	Welt ...	.	.	.	.	.	—	—	—

Verkehr: ¹⁾ 1966; erteilte Ton-Rundfunkgenehmigungen. Da in einigen Ländern je Genehmigung mehrere Empfangsgeräte betrieben ²⁾ Einschl. kombinierter Fernseh-Rundfunkgenehmigungen.

Geld und Kredit: ¹⁾ Stand am Jahresende. — ²⁾ Vgl. Fußnote 1, S. 92*. — ³⁾ Vgl. Fußnote 2, S. 92*. — ⁴⁾ Vgl. Fußnoten 3 und 4, S. 92*. — bank. Ohne Forderungen an die EZU. — ⁵⁾ Nur Bestände der Bank von Norwegen; ohne Bestände der Regierung. — ⁶⁾ Ohne erhebliche

Öffentliche Finanzen: ¹⁾ Vgl. Tabellen S. 96*f. — ²⁾ Vgl. S. 8*f. — ³⁾ 1966. — ⁴⁾ Zentralregierungen ohne Gebietskörperschaften.

Preise: ¹⁾ Über die Grenzen der Vergleichbarkeit von Land zu Land vgl. die methodischen Vorbemerkungen zu den Tabellen des Index der Miete. — ²⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (für die Bundesrepublik Deutschland vgl. S. 418 ff.).

Löhne: ¹⁾ Vgl. S. 8*f. — ²⁾ Oktober. — ³⁾ Männliche Arbeiter. — ⁴⁾ September. — ⁵⁾ 3. Vj. — ⁶⁾ Einschl. EBM-Waren-Industrie, Maschinen Industrie. — ⁷⁾ Gelernte und angelernte Arbeiter. — ⁸⁾ Männliche Facharbeiter. — ⁹⁾ Hochbau. — ¹⁰⁾ November. — ¹¹⁾ Monatsverdienst ¹²⁾ Tagesverdienst, einschl. Angestellter. — ¹³⁾ Monatsverdienst, einschl. Angestellter.

Verbrauch: ¹⁾ In Verbrauchsberechnungen je Einwohner summieren sich naturgemäß die Beeinträchtigungen der Vergleichbarkeit, die sich bei der Bevölkerungsstatistik der Länder ergeben. Vergleiche sind nur mit Vorbehalt möglich, dürften aber trotzdem wenigstens in den Verbrauch in Rohstoffeinheiten 1966 (Erzeugung zuzüglich Einfuhr abzüglich Ausfuhr) aber ohne Berücksichtigung der in vielen euro blöcke und Halbzeug, alle Walzerzeugnisse, Stahlrohre und Verbindungsstücke, Stahldrähte und rollendes Eisenbahnmateriale. — ²⁾ Fest Elektrizität aus Wasserkraft minus Ausfuhr, Zunahme der Vorräte und Bunkerkohle; außerdem wird der Außenhandel von Koks und Erdöl bei der Verbrauchsberechnung nicht berücksichtigt. Außenhandel mit Elektrizität ist insgesamt als Außenhandel mit Elektrizität

Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen: ¹⁾ Den Zahlen liegt die von den Vereinten Nationen (•A System of National Accounts and Supporting in eine einheitliche Währung (z. B. Deutsche Mark, US-Dollar) wird mangels geeigneter Umrechnungsschlüssel nicht vorgenommen. Ein

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1967

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Preise ¹⁾				Löhne			Verbrauch ¹⁾		Bruttosozialprodukt ¹⁾ zu Marktpreisen				Lfd. Nr.
Indizes der Großhandelspreise		Lebenshaltung		Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter			Stahl ²⁾ (Rohstahlbasis)	Energie ²⁾ (SKE)	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1963		
1963	1967	1963	1967	Bergbau	Eisen- und Metall-erzeugung	Baugewerbe			1963	1967	1963	1967	
1962 = 100				Einheiten der Landeswährung ³⁾			kg je Einw.	Mrd. Landeswährung ⁴⁾		1958 = 100			
103 ⁵⁾	110 ⁵⁾	102 ⁵⁾	119 ⁵⁾	62,97 ⁶⁾	63,48 ⁶⁾	55,71 ⁶⁾	315	4 635	697,9	977,1	125	148	1
		103 ⁵⁾	116 ⁵⁾	72,39 ⁶⁾	74,11 ⁶⁾	51,23 ⁶⁾			27,5	36,1			
102 ⁵⁾	118 ⁵⁾	104	126	4,69 ⁶⁾	4,31 ⁶⁾	4,02 ⁶⁾	321	3 585	52,9	82,3	127	156	3
									.. ⁷⁾	.. ⁷⁾	.. ⁷⁾	.. ⁷⁾	1-3
101 ⁴⁾	105 ⁴⁾	103	114	5,11 ⁶⁾	5,22 ⁶⁾	5,02 ⁶⁾	511	4 267	377,6	485,1	140 ⁸⁾	162 ⁸⁾	4
104 ⁴⁾	108 ⁴⁾	105	118	4,70 ⁶⁾	4,32 ⁶⁾	4,24 ⁶⁾	347	3 018	396,0	537,7	130	157	5
105	112	107	126	510,00 ⁶⁾	512,00 ⁶⁾	462,00 ⁶⁾	273	1 957	30,2 ⁸⁾	41,8 ⁸⁾	137	163	6
								3 249					1-6
103	113	104	132		12,08 ⁶⁾	12,93 ⁶⁾	321	4 514	54,6	84,3	128	155	7
102 ⁴⁾	114 ⁴⁾	102	118	100,2 ⁶⁾	119,6 ⁶⁾	107,7 ⁶⁾	387	5 164	30,7	39,6	119	134	8
101	112	103	122	11,68 ⁶⁾	10,63 ⁶⁾	13,82 ⁶⁾	377	3 963	41,0	59,5	126	152	9
98 ⁵⁾	111	103	119	14,70 ⁶⁾	4 299,00 ⁶⁾	13,95 ⁶⁾	283	2 692	202,8	276,5	125	145	10
101 ⁵⁾	113 ⁵⁾	102	121				75	526	89,2	132,8	134	171	11
103	116	103	124	12,44 ⁶⁾	11,45 ⁶⁾	...	648	5 078	86,0	123,8	126	149	12
104	108	103	120	6,13 ⁶⁾	6,54 ⁶⁾	6,34 ⁶⁾	331	2 721	50,4	68,9	134	154	13
								4 265	.. ⁷⁾	.. ⁷⁾	.. ⁷⁾	.. ⁷⁾	7-13
105 ⁵⁾	117 ⁵⁾	103	114		19,30 ⁶⁾	..	97	831	141,0	213,4	135	181	14
101	116	102	122	75,6 ⁶⁾	70	2 452	823,8 ⁸⁾	1 131,0 ⁸⁾	124	139	15
		113	166					4 105	13,7	24,0	124	144	16
102	107	108	131	46,4 ⁶⁾	61,1 ⁶⁾	37,2 ⁶⁾	369	1 954	23,6 ⁸⁾	41,6 ⁸⁾	169	250	17
102	110	102	114	2,84	2,96	3,12	489	7 878	43,4	62,0	122	152	18
104	122	109	150	42,99 ⁶⁾	29,41 ⁶⁾	23,29 ⁶⁾	211	1 104	938,6	1 616,5			19
104 ⁴⁾	124 ⁴⁾	107	142	22,33 ⁶⁾	36,55 ⁶⁾	27,09 ⁶⁾	31	392	63,3	95,4	121	155	20
100	105	101	110	3,19	3,34	4,11	667	9 595	599,7	803,9	123	150	21
									.. ⁷⁾	.. ⁷⁾	.. ⁷⁾	.. ⁷⁾	1-21
101 ⁴⁾	137 ⁴⁾	106	208	719,00 ⁶⁾	840,00 ⁶⁾	745,00 ⁶⁾	141	1 201					22
								1 648	.. ⁷⁾	.. ⁷⁾	.. ⁷⁾	.. ⁷⁾	23

werden können, ist die Vergleichbarkeit der Zahlen eingeschränkt. — ⁸⁾ 1966; im allgemeinen erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen. —

¹⁾ Vgl. S. 8*f. — ²⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — ³⁾ Ohne Einlagen des Auslands. — ⁴⁾ Bestände der Bundes-Beträge britischer Zahlungsmittel in unbekannter Höhe.

Erzeuger- bzw. Großhandelspreise (S. 98*f.) und Preisindex für die Lebenshaltung (S. 106*f.). — ⁵⁾ Vorwiegend Grundstoffe. — ⁶⁾ Ohne

bau, elektrotechnischer Industrie. — ⁷⁾ Pence. — ⁸⁾ Mindeststundenlohnsatz am Jahresende. — ⁹⁾ Monatsverdienst in der eisenschaffenden in 1 000 Yen. — ¹⁰⁾ Eisenschaffende Industrie. — ¹¹⁾ Kohlenbergbau. — ¹²⁾ Einschl. EBM-Waren-Industrie, Maschinen- und Fahrzeugbau. —

sich aus den begrifflichen und methodischen Unterschieden in der Produktions-, der Außenhandels-, gegebenenfalls der Vorrats- und schließ-Größenordnungen ein einigermaßen zutreffendes Bild des Verbrauchs je Einwohner in den einzelnen Ländern geben. — ¹³⁾ Feststellbarer päisichen Ländern beträchtlichen jährlichen Vorratsveränderungen. In den Außenhandel mit Stahlerzeugnissen wurden einbezogen: Roh-stellbarer Verbrauch 1966 in Steinkohleneinheiten, berechnet aus Produktion plus Einfuhren an Kohle, Erdölzerzeugnissen, Naturgas und industriell erzeugtem Gas vom Verbrauch des ausführenden Landes abgezogen und dem des einführenden Landes hinzugezählt. Rohes aus Wasserkraft angesehen worden.

Tableau, New York 1964) empfohlene Definition des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen zugrunde. — ¹⁴⁾ Vgl. S. 8*f. — ¹⁵⁾ Eine Umrechnung Ausweis für Ländergruppen ist deshalb nicht möglich. — ¹⁶⁾ In Preisen von 1954. — ¹⁷⁾ Billionen. — ¹⁸⁾ Millionen.

C. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde *)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ²⁾ 1 000	Jahres- mitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt	je qkm
		qkm		1 000		Anzahl	
Erde		135 774 000 ⁴⁾			1967	3 420 000	25
Europa ⁵⁾		4 929 000			1967	452 000	92
Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Berlin	470 662	17. 5. 1939	69 314			147
Bundesrepublik Deutschland	Bonn	248 553	6. 6. 1961	56 175	1968	60 165	242
Sowj. Bes. Zone Deutschlands		107 771	31. 12. 1964	15 933	1967	16 025	148
Sowjetsektor von Berlin		403	31. 12. 1964	1 071	1967	1 081	2 652
Deutsche Ostgebiete ⁶⁾		114 296	17. 5. 1939	9 621			84
Albanien	Tirana	28 748	2. 10. 1960	1 626	1968	2 020	70
Andorra	Andorra la Vella	453	Nov. 1954	6	1967	14	23
Belgien	Brüssel	30 513	31. 12. 1961	9 190	1968	9 630	316
Bulgarien	Sofia	110 912	1. 12. 1965	8 227	1968	8 370	75
Dänemark ⁷⁾	Kopenhagen	43 069	27. 9. 1965	4 768	1968	4 860	113
Färöer	Thorshavn	1 399	27. 9. 1965	37	1967	38	27
Finnland	Helsinki	337 009 ⁸⁾	31. 12. 1960	4 446	1968	4 688	14
Frankreich	Paris	547 026	1. 3. 1968	50 162	1968	50 320	92
Griechenland	Athen	131 944	19. 3. 1961	8 551	1968	8 803	67
Großbrit. und Nordirl. davon: England und Wales	London	244 030	23. 4. 1961	52 709	1968	55 283	227
Schottland	Edinburgh	151 120	23. 4. 1961	46 105	1968	48 593	322
Nordirland	Belfast	78 764	23. 4. 1961	5 179	1968	5 188	66
Kanarische Inseln		14 146	9. 10. 1966	1 485	1968	1 502	106
Insel Man		194	23. 4. 1961	107	1967	116	595
Gibraltar	Douglas	588	4. 4. 1966	50	1967	50	85
Irland	Dublin	6	3. 10. 1961	24	1967	25	4 167
Island	Reykjavik	70 280	17. 4. 1966	2 884	1968	2 910	41
Italien	Rom	103 000	1. 12. 1960	177	1968	200	2
Jugoslawien	Belgrad	301 225	15. 10. 1961	50 624	1968	53 748	178
Liechtenstein	Vaduz	255 804	31. 3. 1961	18 549	1968	20 186	79
Luxemburg	Luxemburg	157	1. 12. 1960	17	1968	21	134
Malta ⁹⁾	Valletta	2 586	31. 12. 1966	335	1968	336	130
Monaco	Monaco	316	26. 11. 1967	316	1968	319	1 009
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	1,49	20. 3. 1962	22	1968	23	15 436
Norwegen ¹⁰⁾	Oslo	36 153 ¹¹⁾	31. 5. 1960	11 462	1968	12 743	352
Arktische Gebiete ¹²⁾		324 219 ¹¹⁾	1. 11. 1960	3 591	1968	3 819	12
Österreich	Wien	62 422	1. 11. 1960	3			0
Polen ¹³⁾	Warschau	83 849	21. 3. 1961	7 074	1968	7 349	88
Portugal ¹⁴⁾	Lissabon	312 520	6. 12. 1960	29 776	1968	32 207	103
Rumänien	Bukarest	91 971	15. 12. 1960	8 851	1968	9 505	103
San Marino	San Marino	237 500	15. 3. 1968	19 105	1968	19 400	82
Schweden	Stockholm	61	31. 12. 1962	17	1968	18	295
Schweiz	Bern	449 793 ¹⁵⁾	1. 11. 1965	7 766	1968	7 912	18
Spanien ¹⁶⁾	Madrid	41 288	1. 12. 1960	5 429	1968	6 130	148
Tschechoslowakei	Prag	504 750	31. 12. 1960	30 431	1968	32 411	64
Ungarn	Budapest	127 869	1. 3. 1961	13 746	1968	14 362	112
Vatikanstadt		93 030	1. 1. 1960	9 961	1968	10 255	110
		0,44	30. 4. 1948	1	1967	1	2 273
Sowjetunion ¹⁷⁾	Moskau	22 402 200	15. 1. 1959	208 827	1967	235 520	11
dar. in Europa		5 571 000	15. 1. 1959	162 274	1967	178 570	32
Türkei	Ankara	780 576	24. 10. 1965	31 391	1967	32 710	42
dar. in Europa		23 623	24. 10. 1965	2 679	1967	2 790	118
Grönland (dän. Hoheitsgebiet)	Godthåb	2 175 600	27. 9. 1965	40	1968	45	0
Afrika		30 313 000			1967	328 000	11
Äquatorialguinea	Santa Isabel	28 051	31. 12. 1960	246	1968	281	10
Äthiopien	Addis Abeba	1 221 900			1967	23 667	19
Algerien ¹⁸⁾	Algier	2 381 741	22. 12. 65—4. 4. 1966	12 102	1968	12 943	5
Botswana	Gaborone	600 372	15. 1.—15. 6. 1964	543	1968	611	1
Burundi	Bujumbura	27 834	25. 2.—31. 7. 1965	3 210	1967	3 340	120
Dahome	Porto Novo	112 622	25. 5.—30. 9. 1961	2 106 ¹⁹⁾	1968	2 570	23
Elfenbeinküste	Abidjan	322 463	Nov. 1957/1958	3 100 ¹⁹⁾	1968	4 100	13
Gabun	Libreville	267 667	Okt. 60—Mai 61	448	1968	480	2
Gambia	Bathurst	11 295	17. 4. 1963	315	1968	350	30
Ghana	Akra	238 537	20. 3. 1960	6 727	1968	8 376	35
Guinea	Conakry	245 857	15. 1.—31. 5. 1955	2 570 ¹⁹⁾	1968	3 795	15

) Für den Nachweis der Erdteil-Gesamtzahlen waren politische Gesichtspunkte maßgebend. Nach geographischen Gesichtspunkten gebildete Summen enthält Tab. 2, S. 10.

¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — ²⁾ Europäische Länder vorwiegend Wohnbevölkerung, übrige Länder vorwiegend ortsanwesende Bevölkerung. Sofern nichts anderes vermerkt, ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden. — ³⁾ Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässer) mit etwa 147 900 000 qkm fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte arktische Gebiete (etwa 10—14 Mill. qkm). — ⁴⁾ Ohne Sowjetunion, Türkei und Grönland. — ⁵⁾ Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter fremder Verwaltung. — ⁶⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁷⁾ Gesamtfläche; Landfläche 305 396 qkm. — ⁸⁾ Einschl. Gozo (67 qkm) sowie Comino (3 qkm). — ⁹⁾ Einschl. Binnengewässer. — ¹⁰⁾ Ohne arktische Gebiete. — ¹¹⁾ Gesamtfläche; Landfläche 308 406 qkm. — ¹²⁾ Svalbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 qkm; Jan Mayen 380 qkm. — ¹³⁾ Diese Zahlen enthalten auch die Ergebnisse für die »Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung« und für die »Freie Stadt Danzig« (Fläche: 1895 qkm, Bevölkerung: 404 000 am 10. 10. 1941). — ¹⁴⁾ Einschl. Azoren, 2 314 qkm, Bevölkerung: 330 500 und Madeira, 797 qkm, Bevölkerung: 268 937 sowie der Mündungsgebiete des Tejo, Sado und Rio de Aveiro mit insgesamt 440 qkm. — ¹⁵⁾ Gesamtfläche; Landfläche 411 258 qkm. — ¹⁶⁾ Einschl. Balearen, 5 014 qkm, Bevölkerung: 600 000 und Kanarische Inseln, 7 273 qkm, Bevölkerung: 1 125 800. — ¹⁷⁾ Die Zahlen enthalten auch die Ergebnisse für die »Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung«. — ¹⁸⁾ Einschl. Sahara-Departements mit 2 171 800 qkm; Bevölkerung: 2 081 358. — ¹⁹⁾ Nur afrikanische Bevölkerung. — ²⁰⁾ Stichprobenergebnis.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ²⁾	Jahres- mitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt	je qkm
		1 000	1 000	1 000	Anzahl		
Kamerun	Jaunde	475 442	1960—1965	5 017	1968	5 562	12
Kenia	Nairobi	582 644	15. 8. 1962	8 636	1968	10 209	17
Kongo (Brazzaville)	Brazzaville	342 000	Sept. 60—Feb. 61	800 ⁴⁾	1968	870	3
Kongo (Dem. Rep.)	Kinshasa	2 345 409	Mai 55—Feb. 58	12 769 ⁴⁾	1968	16 730 ⁴⁾	7
Lesotho	Maseru	30 355	14.—24. 4. 1966	859	1968	910	30
Liberia	Monrovia	111 369	2. 4. 1962	1 016	1968	1 130	10
Libyen	Bengasi	1 759 540	31. 7. 1964	1 564	1968	1 802	1
Madagaskar	Tananarive	587 041	9. 5.—11. 11. 1966	6 200 ⁴⁾	1968	6 500	11
Malawi	Zomba	117 800	8. 8. 1966	4 042	1968	4 285	36
Mali	Bamako	1 240 000	15. 6. 60—Mai 1961	4 100 ⁴⁾	1968	4 787	4
Marokko	Rabat	445 050	18. 6. 1960	11 626	1968	14 580	33
Mauretanien	Nuakshott	1 030 700	Dez. 64—Dez. 65	1 050	1968	1 120	1
Mauritius ⁵⁾	Port Louis	2 045	30. 6. 1962	701	1968	787	385
Niger	Niamey	1 267 000	Okt. 59—März 60	2 700 ⁴⁾	1968	3 643	3
Nigeria	Lagos	923 768	4. 11. 1963	55 670	1968	62 650	68
Obervolta	Wagadugu	274 200	30. 9. 60—22. 4. 61	4 300	1968	5 155	19
Ruanda	Kigali	26 338	Juni/Juli 1952	2 144 ⁴⁾	1968	3 405 ⁴⁾	129
Sambia	Lusaka	752 614	Mai, Juni 1963	3 409 ⁴⁾	1968	4 065	5
Senegal	Dakar	196 192	April 60—Aug. 61	3 110 ⁴⁾	1968	3 685	19
Sierra Leone	Freetown	71 740	1. 4. 1963	2 180	1968	2 475	35
Somalia	Mogadischu	637 657	—	—	1968	2 745	4
Sudan	Khartum	2 505 813	17. 1. 1956	10 263 ⁴⁾	1968	14 770	6
Südafrika ⁶⁾	Pretoria	1 221 037	6. 9. 1960	16 003	1968	19 167	16
Swasiland	Mbabane	17 363	24. 5. 1966	375	1968	395	23
Tansania	Darassalam	939 701	26.—27. 8. 1967	12 231	1968	12 588	13
Togo	Lome	56 000	Nov. 58—Dez. 60	1 440	1968	1 772	32
Tschad	Fort Lamy	1 284 000	Dez. 63—Aug. 64	3 254 ⁴⁾	1968	3 460	3
Tunesien	Tunis	164 150	3. 5. 1966	4 458	1968	4 660	28
Uganda	Kampala	236 036	25. 3. u. 18. 8. 1959	6 537	1968	8 133	34
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Kairo	1 000 000 ⁷⁾	30.—31. 5. 1966	30 083	1968	31 680	32
Zentralafrikanische Republik	Bangui	622 984	1959/60	1 203 ⁴⁾	1968	1 488	2
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Beychellen	Victoria	376	4. 5. 1960	41	1968	49	130
St. Helena ⁸⁾	Jamestown	419	24. 7. 1966	5	1967	5	12
Südrhodesien	Salisbury	389 361	10. 4.—20. 5. 1962	3 618 ⁴⁾	1968	4 670	12
Frankreich:							
Afar- und Issa-Territorium	Dschibuti	22 000	1960/1961	81	1968	81	4
Komoren	Moroni	2 171	Aug./Sep. 1966	183	1967	250	115
Réunion	Saint-Denis	2 510	9. 10. 1961	349	1967	414	165
Portugal:							
Angola	Luanda	1 246 700	30. 12. 1960	4 841	1967	5 293	4
Guinea, Portug.	Bissau	36 125	30. 12. 1960	521	1967	528	16
Mosambik	Lourenço Marques	783 030	15. 9. 1960	6 579	1967	7 124	9
Kapverdische Inseln	Fraia	4 033	15. 12. 1960	200	1967	232	58
São Tomé und Príncipe	São Tomé	964	15. 12. 1960	64	1967	60	62
Spanien⁹⁾:							
Nordafrika, Span.- ¹⁰⁾	—	32	31. 12. 1960	153	1968	162	5 063
Sahara, Span.-	Villa Cisneros	266 000	31. 12. 1960	24	1967	48	0
Gebiet unter Treuhand- verwaltung der Vereinten Nationen							
Südwestafrica (Namibia) ¹¹⁾	Windhuk	824 292	8. 9. 1960	526	1967	594	1
Amerika¹²⁾							
		39 913 000			1967	479 000	19
Nord- und Mittelamerika		22 071 000			1967	305 000	14
Barbados	Bridgetown	430	7. 4. 1960	233	1968	253	488
Costa Rica	San José	50 700	1. 4. 1963	1 336	1968	1 640	32
Dominikanische Republik	Santo Domingo	48 734	7. 8. 1960	3 047	1968	4 029	83
El Salvador	San Salvador	21 393	2. 5. 1961	2 511	1968	3 266	153
Guatemala	Guatemala	108 889	18. 4. 1964	4 284	1968	4 864	45
Haiti	Port-au-Prince	27 750	7. 8. 1950	3 097	1968	4 674	168
Honduras	Teguigalpa	112 088	17. 4. 1961	1 885	1968	2 535	23
Jamaika	Kingston	10 962	7. 4. 1960	1 614	1968	1 913	175
Kanada	Ottawa	9 976 139 ¹³⁾	1. 6. 1966	20 015	1968	20 772	2
Kuba	Havanna	114 524	28. 1. 1953	5 829	1968	8 238	72
Mexiko	Mexiko	1 972 546 ¹⁴⁾	8. 6. 1960	34 923	1968	47 267	24
Nicaragua	Managua	130 000	25. 4. 1963	1 536	1968	1 848	14
Panama ¹⁵⁾	Panama	75 650	11. 12. 1960	1 076	1968	1 372	18
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 128	7. 4. 1960	828	1968	1 030	201
Vereinigte Staaten	Washington	9 363 353 ¹⁶⁾	1. 4. 1960	179 323 ¹⁷⁾	1968	201 166 ¹⁸⁾	21

Fußnoten*) sowie 1 und 2 vgl. S. 24*. — ¹⁾ Nur afrik. Bevölkerung. — ²⁾ Stichprobenergebnis. — ³⁾ Einschl. Nebengebiete Rodrigues u. a. kleinere Inseln, Fläche zus.: 231 qkm, Bevölkerung 1967: 22 000. — ⁴⁾ Ohne Walfischbucht; Fläche 969 qkm, Bevölkerung 1960: 12 568. — ⁵⁾ Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 35 580 qkm; 812 Einwohner je qkm. — ⁶⁾ Einschl. der Nebengebiete Ascension, 88 qkm, sowie Tristan da Cunha, 104 qkm, und weiterer, kleinerer Inseln mit zus. 105 qkm. — ⁷⁾ Rückgabe der Enklave Ifni durch Spanien an Marokko am 4. 1. 1969. — ⁸⁾ Stadtgebiete von Ceuta (Bevölkerung: 83 000) und Melilla (Bevölkerung: 78 000), Albuemas, Chafarinas-Inseln und Peñon de Velez de la Gomera (Bevölkerung zus. 1000). — ⁹⁾ Einschl. Walfischbucht, 969 qkm, Bevölkerung 1960: 12 568. — ¹⁰⁾ Ohne Grönland (rd. 2 176 000 qkm), jedoch einschl. US-Bundesstaat Hawaii. — ¹¹⁾ Gesamtfläche; Landfläche 9 221 009 qkm. — ¹²⁾ Einschl. Inselgebiete (5 383 qkm). — ¹³⁾ Ohne Panamakanal-Zone. — ¹⁴⁾ Gesamtfläche; Landfläche 9 191 836 qkm. — ¹⁵⁾ Ohne 609 720 Angehörige der US-Streitkräfte in Übersee sowie 764 701 Zivilpersonen außerhalb des Landes. — ¹⁶⁾ Einschl. US-Streitkräfte in Übersee.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ²⁾ 1 000	Jahres- mitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt	je qkm
		qkm		1 000		1 000	Anzahl
Südamerika		17 842 000			1967	174 000	10
Argentinien	Buenos Aires	2 776 656	30. 9. 1960	20 006	1968	23 617	9
Bolivien	La Paz	1 098 581	5. 9. 1950	3 019	1968	4 439	4
Brasilien	Brasília	8 511 965	1. 9. 1960	70 967 ⁴⁾	1968	88 209 ⁴⁾	10
Chile	Santiago de Chile	756 945	29. 11. 1960	7 374	1968	9 351	12
Ecuador	Quito	283 561	25. 11. 1962	4 476 ⁵⁾	1968	5 695 ⁵⁾	20
Guayana	Georgetown	214 969	7. 4. 1960	560	1968	700	3
Kolumbien	Bogotá	1 138 338	15. 7. 1964	17 485	1968	19 825	17
Paraguay	Asunción	406 752	14. 10. 1962	1 817	1968	2 231	5
Peru	Lima	1 285 216	2. 7. 1961	10 420 ⁶⁾	1968	12 772 ⁶⁾	10
Uruguay	Montevideo	186 926	18. 10. 1963	2 593	1968	2 818	15
Venezuela	Caracas	912 050	26. 2. 1961	7 524	1968	9 686 ⁶⁾	11
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Anguilla	The Valley				1968	6	
Antarktis-Territorium ⁷⁾	—	5 244				0,1	
Bahama-Inseln	Nassau	11 405	15. 9. 1963	136	1968	148	13
Bermuda	Hamilton	53	23. 10. 1960	43	1968	51	96 ²⁾
Falklandinseln	Stanley	11 961 ⁴⁾	18. 3. 1962	2	1967	2	0
Honduras, Brit.	Belize	22 965	7. 4. 1960	90	1968	116	5
Jungferinseln, Brit.	Road Town	153	7. 4. 1960	7	1967	9	59
Kaiman-Inseln	Georgetown	259	7. 4. 1960	8	1967	9	35
Montserrat	Plymouth	98	7. 4. 1960	12	1967	14	143
Westind. Assoziierte Staaten ⁸⁾	—	2 800	7. 4. 1960	420	1967	480	171
Turks- und Caicosinseln	—	430	7. 4. 1960	6	1967	6	14
Frankreich:							
Guadeloupe ⁹⁾	Basse-Terre	1 779	9. 10. 1961	283	1968	325	183
Guayana, Franz.	Cayenne	91 000	9. 10. 1961	37	1967	38	0
Martinique	Fort-de-France	1 102	9. 10. 1961	291	1968	335	304
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	242	12. 6. 1967	5	1967	5	21
Niederlande:							
Antillen, Niederländ. ¹⁰⁾	Willemstad	961	27. 8. u. 31. 12. 60	189	1967	212	221
Surinam	Paramaribo	143 265	31. 3. 1964	324 ¹¹⁾	1967	363 ¹¹⁾	2
Vereinigte Staaten:							
Jungferinseln, Amerik. ¹²⁾ ..	Charlotte Amalie	344	1. 4. 1960	32 ¹¹⁾	1967	56 ¹¹⁾	163
Panamakanal-Zone	Balboa	1 432	1. 4. 1960	42 ¹¹⁾	1967	56 ¹¹⁾	39
Puerto Rico	San Juan	8 897	1. 4. 1960	2 349 ¹¹⁾	1967	2 697 ¹¹⁾	303
Asien¹³⁾		26 749 000			1967	1 874 000	70
Afghanistan	Kabul	647 497			1968	16 113	25
Bahrain ¹⁴⁾	Manama	598	13. 2. 1965	185	1968	200	334
Bhutan ¹⁵⁾	Punakha	47 000			1967	770	16
Birma	Rangun	678 033	5. 3. 1941	16 824	1968	26 389	38
Ceylon	Colombo	65 610	8. 7. 1963	10 625	1968	11 964	182
China (Taiwan) ¹⁶⁾	Taipeh	35 961	16. 12. 1966	13 383	1968	13 466	374
China, Volksrepublik ¹⁷⁾	Peking	9 561 000	30. 6. 1953	582 603	1968	730 000	76
Indien ¹⁸⁾	Neu-Delhi	3 044 736	1. 3. 1961	435 512	1968	523 893	172
Indonesien ¹⁹⁾	Djakarta	1 491 564	31. 10. 1961	96 319	1968	112 825	76
Irak	Bagdad	434 724	14. 10. 1965	8 262	1968	8 634	20
Iran	Teheran	1 648 000	1. 11. 1966	25 781	1968	26 985	16
Israel	Jerusalem	20 700	22. 5. 1961	2 183	1968	2 745	133
Japan	Tokio	369 661	1. 10. 1965	98 275	1968	101 090	273
Jemen	San'a	195 000			1968	5 000	26
Jordanien	Amman	97 740	18. 11. 1961	1 706	1967	2 039	21
Kambodscha	Pnom-Penh	181 035	17. 4. 1962	5 740	1968	6 557	36
Katar ²⁰⁾	Doha	22 014			1968	80	4
Korea, Nord-	Pjongjang	120 538			1968	13 000	103
Korea, Süd-	Seoul	98 477	1. 10. 1966	29 208	1968	30 470	309
Kuwait	Kuwait	16 000	25. 4. 1965	467	1968	540	34
Laos	Vientiane	236 800			1968	2 825	12
Libanon ²¹⁾	Beirut	10 400			1968	2 580	248
Malaysia	Kuala Lumpur	332 633			1968	10 384	31
Malediven ²²⁾	Male	298	18. 6. 1966	101	1968	106	356
Maskat und Oman ²³⁾	Maskat	212 379			1968	565	3
Mongolei	Ulan-Bator	1 565 000	5. 1. 1963	1 017	1967	1 170	1
Nepal	Katmandu	140 797	22. 6. 1961	9 388	1968	10 700	76
Pakistan ²⁴⁾	Rawalpindi	946 716	1. 2. 1961	93 832	1968	109 520	116

Fußnoten *) sowie 1 und 2 vgl. S. 24*. — *) Ohne Indianer in Dschungelgebieten bzw. indian. Nomadenstämme. — *) Gegründet am 3. 3. 1962; umfaßt die ehemaligen Nebengebiete der Falklandinseln südlich des 60. Breitengrades und den Teil des antarktischen Kontinents zwischen dem 20. und 80. Längengrad. — *) Ohne Süd-Georgia (3755 qkm) u. a. — *) Umfaßt Antigua, 442 qkm, Bev.: 61 000; St. Christopher (St. Kitts) und Nevis, rd. 300 qkm, Bev.: 54 000; Dominica, 751 qkm, Bev.: 70 000; Grenada mit Nebengebieten, 344 qkm, Bev.: 92 000; St. Lucia, 616 qkm, Bev.: 105 000; St. Vincent mit Nebengebieten, 389 qkm, Bev.: 91 000. — *) Marie-Galante, Désirade, Les Saintes, Petite Terre, St. Bartélemy u. St. Martin (Nordteil). — *) Aruba, 190 qkm, Bev.: 59 415; Curaçao, 443 qkm, Bev.: 136 289; Bonaire, Saba, St. Eustatius u. St. Martin (Südteil). — *) Ohne Indianer und Negerstämme (1962 etwa 38 000 Stammesangehörige). — *) St. Croix, St. John, St. Thomas. — *) Einschl. UN-Streitkräfte. — *) Ohne Sowjetunion und Türkei, jedoch einschl. Westiran sowie Gaza-Streifen (Fläche = 378 qkm, Bev.: 440 000). — *) Britischer Schutzstaat. — *) Indischer Schutzstaat. — *) Einschl. Pseudoreinseln. — *) Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 qkm, Bev.: 1957 1270 000. Hauptstadt Lhasa. — *) Ohne Dschammu-Kaschmir, dessen polit. Status noch unbestimmt ist (Fläche: 222 800 qkm, Bev.: 3 729 000; einschl. Damão, Diu, Gôa (bisher Portugies.-Indien), Fläche 3693 qkm, Bev.: 626 667. — *) Ohne Westiran. — *) Ohne registrierte Palastinensiedler, 163 904 am 30. 6. 1966. — *) Etwa 2 000 Koralleninseln. — *) Einschl. Gwadar und Kuria-Muria-Inseln. — *) Ohne Dschammu-Kaschmir (222 800 qkm, Bev.: 3 729 000), dessen polit. Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh, Manavadar und Gwadar. Die neugegründete Hauptstadt heißt Islamabad.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde^{*)}

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ²⁾ 1 000	Jahres- mitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Philippinen	Quezon City	300 000	15. 2. 1960	27 088	1968	35 993	120
Saudi-Arabien	Er-Riad	2 149 690	-	-	1967	6 990	3
Sikkim ⁴⁾	Gangtok	7 107	1. 3. 1961	162	1968	187	26
Singapur	Singapur	581	17. 6. 1957	1 446	1968	1 988	3 422
Südjemen ⁵⁾	Aden	287 682	-	-	1967	1 170	4
Syrien ⁶⁾	Damaaskus	185 180	20. 9. 1960	4 565	1968	5 738	31
Thailand	Bangkok	514 000	25. 4. 1960	26 258	1968	33 693	66
Vietnam, Nord-	Hanoi	158 750	1. 3. 1960	15 917	1968	20 700	130
Vietnam, Süd-	Saigon-Cholon	170 906	-	-	1968	17 414	102
Zypern	Nikosia	9 251	11. 12. 1960	578	1968	622	67
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Brunei	Brunei	5 765	9. 8. 1960	84	1968	112	19
Hongkong ⁴⁾	Victoria	1 034	2. 8. 1966	3 709	1968	3 927	3 798
Trucial Oman (Schutzgebiet) ⁷⁾	—	83 600	15. 3.—16. 4. 1968	180	1968	180	2
Indonesien:							
Westirian	Kota Baru	412 781	-	-	1968	820	2
Portugal:							
Macau ⁴⁾	Macau	16	15. 12. 1960	169	1968	280	17 500
Timor, Port-	Dili	14 925	30. 12. 1960	517	1968	574	38
Verwaltung der Vereinigten Staaten⁸⁾:							
Riukiu-Inseln ⁹⁾	Naha	2 196	1. 10. 1965	934	1968	965	439
Australien und Ozeanien¹¹⁾							
Australien	Canberra	7 686 810	30. 6. 1960	11 541 ¹²⁾	1968	12 031	2
Nauru	—	21	30. 6. 1966	6	1967	6	286
Neuseeland	Wellington	268 676 ¹³⁾	22. 3. 1966	2 677	1968	2 751	10
Westsamoa	Apia	2 842	21. 9. 1960	132	1968	137	48
Abhängige Gebiete							
Australien:							
Kokos-Inseln	—	14	30. 6. 1966	1	1967	1	71
Norfolk-Inseln	Kingston	36	30. 6. 1966	1	1967	2	56
Papua ¹⁴⁾	Port Moresby	222 998	20. 6.—9. 7. 1966	601	1968	620	3
Weibnachtsinsel	—	135	30. 6. 1966	3	1967	4	30
Großbritannien und Nordirland:							
Fidschi-Inseln	Sova	18 272	12. 9. 1966	477	1968	505	28
Gilbert- und Ellice-Inseln ¹⁵⁾	Tarawa	886	30. 4. 1963	49	1968	57	64
Piteairn	—	5	-	-	1967	0,1	20
Salomon-Inseln, Brit.- ¹⁶⁾	Honiara	29 785	9. 11. 1959	124	1967	146	5
Tonga (Schutzgebiet)	Nukualofa	699	30. 11. 1966	77	1968	81	116
Frankreich:							
Neukaledonien ¹⁷⁾	Numea	19 000	2. 5. 1963	87	1968	96	5
Polynesien, Franz.- ¹⁸⁾	Papete (Tahiti)	4 000	9. 11. 1962	85	1967	97	24
Neuseeland:							
Cook-Inseln	Avarva	234	1. 9. 1966	19	1968	20	85
Niue	Alofi	259	28. 9. 1966	5	1967	5	19
Tokelau	—	10	24. 9. 1966	2	1967	2	200
Vereinigte Staaten:							
Guam	Agaña	549	1. 4. 1960	67 ¹⁹⁾	1968	97 ¹⁹⁾	177
Samos, Amerik.-	Fagatogo	197	1. 4. 1960	20	1968	30	152
Sonstige ²⁰⁾	—	14	1. 4. 1960	4	1967	4	236
Gebiete unter Treuhandverw.:							
Neuguinea (austral.) ²¹⁾	Port Moresby	238 693	20. 6.—9. 7. 1966	1 582	1968	1 680	7
Pazifische Inseln (amerik.) ²²⁾	—	1 779 ²³⁾	26. 3. 1967	91	1967	93	52
Kondominien:							
Canton und Enderbury (brit.-amerik.) ²⁴⁾	—	70	1. 4. 1960	0,3 ²⁵⁾	-	-	0
Neue Hebriden (brit.-franz.)	Port Vila	14 763	Mai 1967	77	1968	78	5

Fußnoten *) sowie 1 und 2 vgl. S. 24*. — *) Indischer Schutzstaat. — *) Umfaßt die Südarabische Föderation, von der die ehemalige Kronkolonie Aden ein Teilstaat war, sowie das Oatprotectorat Aden einschl. Perim, Kamaran und Sokotra. — *) Einschl. Palästinalichtlinge. — *) Umfaßt die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria, Kaulun und die gepacht. »Neuen Territorien«. — *) Umfaßt die Scheich-tümer Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudschaira, Ras-al-Chaima, Schardecha und Kalba, Umm al-Kaiwan. — *) Stadt Macau sowie Inseln Taipa und Coloane. — *) Rückübertragung der Verwaltung der Bonin-Inseln von den Vereinigten Staaten an Japan am 26. 6. 1968. — *) Inselgruppe süd. d. 27. Breitengrades, also ohne Tokara-Archipel und Amami-Inseln. — *) Ohne Westirian, das als indonesisches Staats-gebiet bei Asien nachgewiesen ist. — *) Ohne reinbl. Eingeborene. — *) Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebiete und Ross Dependency: 683568 qkm. — *) Südostteil der Insel Neuguinea. — *) Einschl. Christmas-, Fanning-, Ocean- und Washington-Insel sowie Phoenix-Inseln ohne Canton und Enderbury. — *) Salomon-Inselgruppe ohne Bougainville und Buka. — *) Einschl. Wallis und Futuna (Überseterterritorium) und Chesterfield- und Huoninseln. — *) Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln. — *) Einschl. US-Militär mit Angehörigen und dienstverpflichtetem Personal. — *) Midway, Wake und einige weitere kleine Inseln. — *) Nordostteil der Insel Neuguinea, Bismarckarchipel; Bougainville, und Huka (Salomon-Inselgruppe) und etwa 600 kleinere Inseln. — *) Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln. — *) Nur Fläche bewohnter Inseln. — *) Zur Phoenixgruppe gehörend. — *) Nur Bewohner der Insel Canton.

2. Millionenstädte der Erde

Stadt	Land	Jahr der Zählung (Z) Fortrech- tung (F) Schät- zung/Berech- nung (S)	Stadt-	Städtische	Stadt	Land	Jahr der Zählung (Z) Fortrech- tung (F) Schät- zung/Berech- nung (S)	Stadt-	Städtische
			gebiet ¹⁾	Agglu- meration ²⁾				gebiet ¹⁾	Agglu- meration ²⁾
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Europa									
Amsterdam	Niederlande	(S) 1966	861	1 044	Amerika				
Athen	Griechenland	(Z) 1961	628	1 853	Los Angeles	Verein. Staaten	(S) 1966	...	6 789
Baku	Sowjetunion	(S) 1968	...	1 218	Mexiko City	Mexiko	(S) 1967	3 353	6 815
Barcelona	Spanien	(S) 1968	...	1 710	Miami	Verein. Staaten	(S) 1966	...	1 081
Berlin (West)	Deutschland	(F) 1968	2 150	...	Milwaukee	Verein. Staaten	(S) 1966	...	1 331
Sowjetsektor v. Bln.}		(F) 1967	1 081	...	Minneapolis	Verein. Staaten	(S) 1966	...	1 629
Birmingham	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1966	1 103	2 437	Montevideo	Uruguay	(S) 1964	1 204	...
Brüssel	Belgien	(S) 1967	169	1 079	Montreal	Kanada	(Z) 1966	1 222	2 437
Budapest	Ungarn	(S) 1967	1 985	...	Newark	Verein. Staaten	(S) 1966	...	1 862
Bukarest	Rumänien	(S) 1966	1 373	1 519	New Orleans	Verein. Staaten	(S) 1966	650	1 044
Charkow	Sowjetunion	(S) 1968	1 148	...	New York	Verein. Staaten	(S) 1966	7 969	11 410
Glasgow	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1967	961	1 764	Paterson	Verein. Staaten	(S) 1966	...	1 318
Gorki	Sowjetunion	(S) 1968	1 139	...	Philadelphia	Verein. Staaten	(S) 1966	2 036	4 690
Hamburg	Bundesrepublik Deutschland	(F) 1968	1 826	...	Pittsburgh	Verein. Staaten	(S) 1966	...	2 376
Istanbul	Türkei	(Z) 1965	1 751	2 052	Recife	Brasilien	(S) 1967	...	1 056
Kiew	Sowjetunion	(S) 1968	1 457	...	Rio de Janeiro	Brasilien	(S) 1967	4 031	...
Kopenhagen	Dänemark	(S) 1968	851	1 462	San Bernardino	Verein. Staaten	(S) 1966	...	1 040
Leeds	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1966	508	1 728	San Diego	Verein. Staaten	(S) 1966	...	1 168
Leningrad	Sowjetunion	(S) 1968	...	3 752	San Francisco	Verein. Staaten	(S) 1966	714	2 958
Liverpool	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1966	712	1 373	Santiago de Chile	Chile	(S) 1966	...	2 314
London	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1966	...	7 914	São Paulo	Brasilien	(S) 1967	...	5 383
Madrid	Spanien	(S) 1968	2 803	...	Seattle	Verein. Staaten	(S) 1966	...	1 214
Mailand	Italien	(S) 1968	1 687	...	St. Louis	Verein. Staaten	(S) 1966	698	2 284
Manchester	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1966	625	2 453	Toronto	Kanada	(Z) 1966	665	2 158
Moskau	Sowjetunion	(S) 1967	6 422	6 507	Washington	Verein. Staaten	(S) 1966	806	2 615
München	Bundesrepublik Deutschland	(F) 1968	1 261	...	Asien				
Neapel	Italien	(S) 1968	1 268	...	Achmadabad	Indien	(S) 1967	1 348	1 414
Paris	Frankreich	(S) 1967	2 821	9 532	Bagdad	Irak	(Z) 1965	1 745	...
Prag	Tschechoslowakei	(S) 1967	1 035	...	Bangalor	Indien	(S) 1967	985	1 473
Rom	Italien	(S) 1968	2 658	...	Bangkok	Thailand	(S) 1964	...	1 669
Rotterdam	Niederlande	(S) 1966	727	1 048	Bombay	Indien	(S) 1967	4 903	...
Stockholm	Schweden	(S) 1968	757	1 289	Delhi *)	Indien	(S) 1967	2 511	2 874
Turin	Italien	(S) 1968	1 142	...	Djakarta	Indonesien	(Z) 1961	2 973	...
Warschau	Polen	(S) 1967	1 283	...	Haiderabad	Indien	(S) 1967	1 272	1 328
Wien	Österreich	(S) 1966	1 638	...	Harbin	China, Volksrep.	(S) 1957	1 552	...
					Hongkong	Brit. Besitztung	(S) 1968	...	3 926
					Jokohama	Japan	(S) 1968	2 023	...
					Kalkutta	Indien	(S) 1967	3 072	4 765
					Kanpur	Indien	(S) 1967	1 036	1 139
					Kanton	China, Volksrep.	(S) 1957	1 840	...
					Karachi	Pakistan	(S) 1967	...	2 721
					Kitakyushu	Japan	(S) 1968	...	1 052
					Kioto	Japan	(S) 1968	...	1 407
					Kobe	Japan	(S) 1968	...	1 252
					Lahore	Pakistan	(S) 1967	...	1 674
					Lüta *)	China, Volksrep.	(S) 1957	1 508	...
					Madras	Indien	(S) 1967	1 927	...
					Manila	Philippinen	(S) 1966	1 402	...
					Nagoja	Japan	(S) 1968	...	1 995
					Nanking	China, Volksrep.	(S) 1957	1 419	...
					Nowosibirsk	Sowjetunion	(S) 1968	1 079	...
					Osaka	Japan	(S) 1968	...	3 090
					Peking	China, Volksrep.	(S) 1961	6 000	...
					Pusan	Korea, Süd	(S) 1966	1 426	...
					Saigon-Cholon	Vietnam, Süd	(S) 1965	1 485	...
					Schanghai	China, Volksrep.	(S) 1957	6 900	...
					Schenjang (Mukden)	China, Volksrep.	(S) 1957	2 411	...
					Seoul	Korea, Süd	(S) 1966	3 795	...
					Sian	China, Volksrep.	(S) 1957	1 310	...
					Singapur	Singapur	(S) 1967	1 956	...
					Surabaia	Indonesien	(Z) 1961	1 008	...
					Taipeh	China (Taiwan)	(S) 1966	1 155	...
					Taiyuan	China, Volksrep.	(S) 1957	1 020	...
					Taschkent	Sowjetunion	(S) 1968	1 295	...
					Teheran	Iran	(Z) 1966	2 695	...
					Tientsin	China, Volksrep.	(S) 1957	3 220	...
					Tokio	Japan	(S) 1968	9 025	11 600
					Tschungking	China, Volksrep.	(S) 1957	1 107	...
					Tsingtsu	China, Volksrep.	(S) 1957	2 121	...
					Wuhan	China, Volksrep.	(S) 1957	1 121	...
					Australien u. Ozeanien				
					Melbourne	Australien	(Z) 1966	76	2 229
					Sidney	Australien	(Z) 1966	159	2 540

¹⁾ Innerhalb der Gemeindegrenzen. — ²⁾ Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden. — *) Städtische Bevölkerung des Unionsgebietes Delhi. — ^{*)} Doppelstadt Lüschün (Port Arthur) -Talien (Dairen).

3. Bevölkerungsentwicklung*)

1 000

Land	1950	1960	1965	1970	1975	1980	1990	2000
Europa¹⁾	413 000	453 000	475 000	490 500	509 000	527 800	558 900	586 900
Bundesrep. Deutschland	49 989	55 433	59 012	60 915	62 678	64 426	68 744	74 160
SBZ Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	18 388	17 241	17 020	17 246	17 425	17 668	18 419	19 458
Belgien	8 639	9 153	9 464	9 580	9 850	10 100	..	..
Bulgarien	7 251	7 867	8 220	8 575	8 925	9 275	..	..
Dänemark	4 271	4 581	4 758	4 919	5 117	5 299	..	..
Finnland	4 009	4 430	4 619	4 778	4 914	5 035	5 250	..
Frankreich	41 736	45 684	48 919	..	..	53 815	..	..
Griechenland	7 566	8 327	8 640	8 996	9 323	9 628	..	..
Großbritannien und Nordirland	50 616	52 372	54 436	55 989	57 653	59 548	64 216	70 339
Irland	2 969	2 834	2 876	3 051	3 296	3 627	..	..
Italien	46 603	50 464	52 270	54 550	56 860	59 160	..	..
Jugoslawien	16 346	18 402	19 507	20 650	21 700	22 750	..	..
Luxemburg	297	314	332	343	355	400	..	..
Niederlande	10 114	11 480	12 205	13 067	14 104	15 258	..	..
Norwegen	3 265	3 581	3 723	3 911	4 102	4 300	..	..
Österreich	6 935	7 048	7 255	7 419	7 584	7 748	..	..
Polen	24 824	29 703	31 496	33 600	35 900	38 000	..	..
Portugal	8 405	8 826	9 234	9 970	10 630	11 300	..	..
Rumänien	16 100	18 403	19 027	20 300	21 250	22 250	..	..
Schweden	7 014	7 480	7 734	8 059	8 343	8 573	8 890	9 239
Schweiz	4 694	5 362	5 945	..	6 219	6 398	..	..
Sowjetunion	180 000	214 000	231 000	245 700	260 800	277 800	316 100	353 100
Spanien	27 868	30 303	31 604	32 840	34 060	35 250	..	..
Tschechoslowakei	12 389	13 654	14 159	14 680	15 241	15 761	16 416	17 417
Türkei	20 947	27 511	31 147	36 602	42 267	48 478	..	..
Ungarn	9 341	9 984	10 148	10 325	10 500	10 700	..	..
Afrika	222 000	277 000	310 000	346 000	393 300	448 900	586 700	767 800
Algerien	8 753	10 800	11 923	14 500	16 800	19 500	..	..
Kenia	6 018	8 115	9 365	10 350	11 800	13 600	..	..
Kongo (Dem. Rep.)	11 258	14 139	15 627	16 715	18 725	21 480	..	..
Marokko	8 876	11 640	13 323	16 000	18 900	22 200	..	..
Südafrika	12 447	15 925	17 867	20 650	23 400	26 800	..	..
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	20 393	25 832	29 600	34 500	40 150	46 750	..	..
Amerika	329 000	412 000	457 000	510 100	570 500	640 100	803 800	992 100
Argentinien	17 085	20 850	22 545	24 352	26 262	28 218	31 909	35 274
Bolivien	3 013	3 696	4 136	4 658	5 272	6 006	7 782	10 081
Brasilien	52 326	70 327	80 953	93 244	107 510	124 003	164 374	215 508
Chile	6 058	7 683	8 708	9 780	10 937	12 214	15 104	18 358
Costa Rica	849	1 233	1 490	1 798	2 182	2 650	3 822	5 337
Dominikan. Republik	2 303	3 129	3 671	4 348	5 183	6 197	8 866	12 539
Ecuador	3 207	4 323	5 098	6 028	7 130	8 440	11 774	16 149
El Salvador	1 922	2 512	2 917	3 441	4 092	4 904	7 122	10 372
Guatemala	2 907	3 868	4 497	5 179	5 976	6 913	9 296	12 330
Haiti	3 380	4 138	4 633	5 223	5 950	6 832	9 132	12 324
Honduras	1 389	1 849	2 182	2 583	3 070	3 661	5 182	7 205
Kanada	13 737	17 909	19 814	21 680	23 832	26 300	..	..
Kolumbien	11 629	15 877	18 692	22 160	26 397	31 366	43 130	56 731
Kuba	5 520	6 819	7 553	8 341	9 183	10 075	12 009	14 143
Mexiko	26 640	36 046	42 696	50 718	60 247	71 387	99 669	135 089
Nicaragua	1 133	1 501	1 745	2 021	2 373	2 818	3 951	5 460
Panama	765	1 021	1 197	1 406	1 650	1 938	2 669	3 633
Paraguay	1 337	1 740	2 041	2 419	2 888	3 456	4 860	6 619
Peru	7 969	10 024	11 649	13 586	15 869	18 527	25 143	33 491
Uruguay	2 198	2 542	2 718	2 889	3 066	3 251	3 642	3 999
Venezuela	5 330	7 740	9 113	10 755	12 736	14 979	19 953	26 101
Vereinigte Staaten	152 271	180 684	194 592	207 326	223 785	243 291	286 501	335 977
Asien	1 360 000	1 631 000	1 794 000	1 980 800	2 190 000	2 412 900	2 895 400	3 397 900
Birma	18 489	22 355	24 732	27 584	30 990	35 000	..	..
China (Taiwan)	7 619	10 612	12 443	13 754	15 427	17 180	20 819	24 781
China, Volksrepublik	546 815	654 181	700 000	735 300	794 800	857 700	978 800	1 083 300
Indien	358 293	429 016	486 811	543 200	611 000	682 300	831 200	981 100
Indonesien	76 000	93 506	104 900	118 250	133 500	152 750	..	..
Iran	16 276	21 500	24 549	25 440	28 900	33 050	..	..
Israel	1 258	2 114	2 563	2 615	2 875	3 141	..	..
Japan	82 900	93 210	97 960	101 465	106 174	111 064	118 280	122 400
Korea, Süd-	20 167	24 695	28 377	33 119	38 075	43 364	..	..
Pakistan	75 040	92 696	102 876	134 200	157 000	182 800	236 600	287 700
Philippinen	20 316	27 410	32 345	38 432	46 063	55 750	..	..
Australien und Ozeanien	13 000	16 000	18 000	18 700	20 500	22 500	27 000	31 900
Australien	8 179	10 275	11 333	12 300	13 308	14 571	..	..
Neuseeland	1 908	2 372	2 637	2 888	3 188	3 536	4 159	4 882
Welt	2 517 000	3 003 000	3 285 000	3 591 800	3 944 100	4 330 000	5 187 900	6 129 700

*) Ab 1970 Vorausschätzung; mittlere Annahme, zumeist ohne Berücksichtigung der Wanderungen.

1) Ohne Sowjetunion.

4. Bevölkerung nach dem Alter

Land	Jahr der Zählung oder Schätzung	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren														
		unter 15		15—30		30—45		45—65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15—30	30—45	45—65	65 und mehr ²⁾
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich					
1 000											%					
Europa																
Bundesrep. Deutschland ...	1967	13 878	6 770	12 495	6 052	11 994	6 027	13 997	8 030	7 584	4 651	23	21	20	23	13
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln...	1967	4 068	1 983	3 426	1 691	3 085	1 637	3 932	2 366	2 571	1 585	24	20	18	23	15
Belgien	1966	2 285	1 116	1 917	937	1 945	967	2 176	1 127	1 233	722	24	20	20	23	13
Bulgarien	1966	1 957	955	1 883	929	1 947	972	1 753	877	717	396	24	23	23	21	9
Dänemark ¹⁾	1965	1 123	548	1 105	542	867	437	1 124	575	548	301	24	23	18	24	11
Finnland	1965	1 248	612	1 152	566	880	446	966	533	366	229	26	24	19	22	9
Frankreich	1967	12 509	6 134	10 947	5 245	9 966	4 858	10 425	5 419	6 237	3 870	25	22	20	21	12
Griechenland	1967	2 201	1 069	1 999	997	1 912	1 014	1 784	930	820	463	25	23	22	21	9
Großbrit. u. Nordirl.	1968	13 173	6 420	11 569	5 731	10 104	4 985	13 532	7 016	6 904	4 278	24	21	18	25	12
Irland	1965	66	32	43	21	34	17	32	16	17	9	35	22	18	17	8
Italien	1966	12 996	6 373	12 093	5 978	11 349	5 738	11 463	5 976	5 426	3 147	24	23	21	22	10
Jugoslawien	1965	5 790	2 826	4 711	2 329	4 338	2 252	3 361	1 791	1 307	763	30	24	22	17	7
Niederlande	1967	3 508	1 712	3 036	1 473	2 301	1 140	2 517	1 303	1 236	681	28	24	18	20	10
Norwegen	1967	934	455	815	396	650	321	918	467	468	260	25	22	17	24	12
Österreich	1967	1 746	855	1 555	763	1 319	685	1 703	971	1 000	621	24	21	18	23	14
Polen	1966	9 574	4 677	7 239	3 574	6 705	3 465	5 926	3 205	2 254	1 382	30	23	21	19	7
Portugal	1966	2 703	1 318	2 091	1 090	1 817	939	1 929	1 024	795	477	29	22	20	21	8
Rumänien	1966	4 902	2 395	4 484	2 227	4 432	2 234	3 744	1 990	1 574	916	26	23	23	20	8
Schweden	1967	1 643	799	1 747	849	1 422	703	2 013	1 013	1 018	560	21	22	18	26	13
Schweiz	1967	1 421	696	1 488	735	1 131	576	1 320	689	676	402	24	25	19	22	11
Sowjetunion ²⁾	1961	79 557	39 084	38 996	19 743	44 137	25 027	44 806	28 537	9 605	5 870	37	18	20	21	4
Spanien	1965	8 660	4 215	7 207	3 599	6 914	3 540	6 353	3 407	2 715	1 583	27	23	22	20	8
Tschechoslowakei	1966	3 537	1 728	3 258	1 605	2 849	1 446	3 153	1 646	1 443	865	25	23	20	22	10
Türkei	1965	13 102	6 306	7 524	3 696	5 554	2 743	3 925	1 955	1 286	745	42	24	18	12	4
Ungarn	1966	2 317	1 130	2 265	1 131	2 184	1 124	2 331	1 243	1 082	631	23	22	21	23	11
Afrika																
Algerien	1966	5 706	2 783	2 713	1 378	1 803	921	1 323	650	557	290	47	22	15	11	5
Guinea	1965	1 528	757	680	346	570	290	481	243	251	131	44	19	16	14	7
Libyen	1964	683	331	373	183	257	123	170	78	81	36	44	24	16	11	5
Marokko	1967	6 575	3 280	3 662	1 831	2 121	1 053	1 442	728	340	178	47	26	15	10	2
Mauritius	1967	337	167	195	98	121	60	94	45	27	16	43	25	16	12	4
Tunesien	1966	2 099	1 016	970	494	751	377	552	257	161	75	46	21	17	12	4
Amerika																
Argentinien	1967	6 757	3 319	5 597	2 749	4 766	2 342	4 366	2 202	1 545	803	29	24	21	19	7
Chile	1965	3 411	1 700	2 198	1 117	1 464	762	1 137	590	374	209	40	26	17	13	4
Haiti	1967	1 751	864	1 306	641	792	402	579	308	149	83	38	29	17	13	3
Honduras	1966	1 216	599	574	300	333	170	198	98	42	21	52	24	14	8	2
Kanada	1966	6 592	3 219	4 541	2 265	3 785	1 880	3 558	1 774	1 539	823	33	23	19	18	7
Mexiko	1967	21 128	10 317	11 625	5 801	6 748	3 474	4 656	2 409	1 514	779	46	26	15	10	3
Vereinigte Staaten	1967	59 986	29 449	45 183	22 400	34 959	17 776	40 194	20 855	18 797	10 695	30	23	18	20	9
Asien																
China (Taiwan)	1966	5 689	2 767	2 958	1 532	2 266	1 034	1 554	696	344	194	44	23	18	12	3
Iran	1966	11 639	5 569	5 424	2 790	4 438	2 051	2 676	1 274	967	463	46	22	18	10	4
Israel	1966	897	435	634	308	454	235	483	239	161	83	34	24	17	10	6
Japan	1966	24 522	12 029	28 569	14 284	22 358	11 351	17 189	9 177	6 418	3 588	25	29	23	17	6
Korea, Süd-	1967	12 478	6 101	7 702	3 705	4 882	2 544	3 629	1 835	1 093	633	42	26	16	12	4
Laos	1967	1 151	568	737	361	473	233	326	163	72	37	42	26	17	12	3
Philippinen	1967	16 216	7 974	9 086	4 482	5 024	2 507	3 455	1 751	875	462	47	26	14	10	3
Australien und Ozeanien																
Australien ³⁾	1966	3 392	1 655	2 648	1 290	2 226	1 076	2 298	1 139	986	574	29	23	19	20	9
Neuseeland	1967	894	437	632	311	474	231	519	262	228	131	33	23	17	19	8

¹⁾ Einschl. *Alter unbekannt. — ²⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ³⁾ Altersgliederung: 0—20, 20—30, 30—45, 45—70, 70 und mehr. —
⁴⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

D. Bevölkerungsbewegung
1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Überschuß der Lebendgeborenen	
		1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene	insgesamt		im 1. Lebensjahr		1 000	auf 1 000 Einwohner
								1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene		
Kuropa													
Bundesrep. Deutschl. . .	1967	483,1	8,1	1 019,5	17,0	11,4	11,1	687,3	11,5	23,3	22,8	332,1	5,5
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln. . .	1967 ¹⁾	117,3	6,9	252,8	14,8	2,9	11,5	226,1	13,2	5,3	21,2	26,7	1,6
Belgien	1967 ²⁾	67,5	7,0	146,1	15,2	2,0 ³⁾	13,1 ⁴⁾	117,1	12,2	3,5	23,7	29,0	3,0
Bulgarien	1967 ²⁾	72,6	8,7	124,7	15,0	1,2 ³⁾	9,9 ⁴⁾	74,7	9,0	4,1	32,9	50,0	6,0
Dänemark ⁵⁾	1968	41,4	8,6	88,3	18,4	0,9	9,9	49,3	10,3	1,5	16,9	39,0	8,1
Finnland	1967 ²⁾	40,9	8,8	77,0	16,5	0,8 ³⁾	10,3 ⁴⁾	44,0	9,4	1,1	14,2	33,0	7,1
Frankreich	1967 ²⁾	345,7	6,9	837,4	16,8	13,1 ³⁾	15,2 ⁴⁾	540,1	10,8	14,3	17,1	297,3	6,0
Griechenland	1967 ²⁾	75,3	8,6	161,6	18,5	2,5 ³⁾	16,0 ⁴⁾	72,5	8,3	5,6	34,7	89,1	10,2
Großbrit. u. Nordirl. . . .	1967 ²⁾	438,3	8,0	961,2	17,5	13,2 ³⁾	15,6 ⁴⁾	616,7	11,2	18,1	18,8	344,5	6,3
Irland	1967 ²⁾	16,8 ⁶⁾	5,8 ⁶⁾	61,0	21,1	1,0 ³⁾	16,0 ⁴⁾	31,0	10,7	1,5	24,4	30,0	10,4
Island	1967	1,6 ⁶⁾	7,9 ⁶⁾	4,6	22,4	0,1 ³⁾	12,2 ⁴⁾	1,4	7,0	0,1	13,3	3,2	15,4
Italien	1967	379,8	7,3	948,6	17,7	17,4	18,1	508,4	9,5	31,1	32,8	440,2	8,2
Jugoslawien	1967 ²⁾	168,9	8,5	388,9	19,5	4,1 ³⁾	10,1 ⁴⁾	173,4	8,7	24,5 ³⁾	61,3 ⁴⁾	215,5	10,8
Luxemburg	1967 ²⁾	2,2	6,4	5,0	14,8	0,1 ³⁾	10,8 ⁴⁾	4,1	12,3	0,1	20,4	0,9	2,5
Niederlande	1967	115,1	9,1	238,6	18,9	3,1 ³⁾	13,1 ⁴⁾	99,7	7,9	—	13,4	138,9	11,0
Norwegen	1967 ²⁾	27,5	7,3	68,0	18,0	0,7 ³⁾	11,0 ⁴⁾	35,0	9,2	1,1 ³⁾	16,8 ⁴⁾	33,0	8,8
Österreich	1967 ²⁾	56,1	7,7	127,1	17,4	1,5 ³⁾	11,4 ⁴⁾	94,9	13,0	3,4	26,4	32,2	4,4
Polen	1967 ²⁾	238,0	7,5	521,6	16,3	5,8 ³⁾	10,9 ⁴⁾	247,7	7,7	19,8	38,0	273,9	8,6
Portugal	1967 ²⁾	78,9	8,4	199,5	21,1	4,8 ³⁾	23,1 ⁴⁾	94,7	10,0	11,8	59,3	104,8	11,1
Rumänien	1967 ²⁾	154,1	8,0	522,9	27,1	4,1 ³⁾	14,9 ⁴⁾	179,0	9,3	24,5	46,8	343,9	17,8
Schweden	1967 ²⁾	58,5	7,4	122,1	15,5	1,2 ³⁾	10,0 ⁴⁾	79,7	10,1	1,5 ³⁾	12,6 ⁴⁾	42,4	6,4
Schweiz	1967 ²⁾	44,8	7,4	107,3	17,7	1,1 ³⁾	10,0 ⁴⁾	54,5	9,0	2,0 ³⁾	17,8 ⁴⁾	52,8	8,7
Sowjetunion	1987 ¹⁾	2 131,0	9,0	4 115,0	17,5	—	—	1 799,0	7,6	107,0	26,0	2 316,0	9,9
Spanien	1967 ²⁾	232,9	7,2	677,4	21,1	14,2 ³⁾	21,3 ⁴⁾	279,4	8,7	22,5	33,2	398,0	12,4
Tschechoslowakei	1967	119,6	8,4	215,8	15,1	1,8 ³⁾	8,1 ⁴⁾	144,3	10,1	4,9	22,9	71,5	5,0
Ungarn	1967 ²⁾	96,1	9,4	148,3	14,5	1,5 ³⁾	10,9 ⁴⁾	109,1	10,7	5,3 ³⁾	38,4 ⁴⁾	39,2	3,8
Afrika													
Südafrika ⁷⁾	1967 ²⁾	35,0 ⁸⁾	10,0 ⁸⁾	81,6	22,9	1,0 ³⁾	13,1 ⁴⁾	32,0	9,0	2,0	24,1	49,6	13,9
Tunesien	1967 ²⁾	28,2	6,2	187,3	41,1	2,6 ³⁾	13,0 ⁴⁾	49,2	10,8	13,5 ³⁾	74,3 ⁴⁾	138,1	30,3
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1967 ²⁾	225,0	7,3	1 214,1	39,3	9,3 ³⁾	7,7 ⁴⁾	443,0	14,3	101,0	83,2	771,1	25,0
Amerika													
Argentinien	1967 ²⁾	158,9	6,9	518,2	22,5	11,5 ³⁾	23,7 ⁴⁾	262,7	8,8	30,2	58,3	255,5	13,7
Chile	1968	66,2	7,5	268,2	30,6	6,9	25,9	91,1	10,4	34,2	127,6	177,1	20,2
El Salvador	1967	10,3	3,3	140,0	44,4	1,2 ³⁾	9,0 ⁴⁾	30,0	9,2	8,8	63,1	110,0	35,2
Guatemala	1966 ¹⁾	15,9	3,5	202,4	44,2	6,0	29,4	76,0	16,6	18,5	91,5	126,4	27,6
Kanada	1967 ²⁾	164,0	8,0	368,0	18,0	4,4 ³⁾	11,4 ⁴⁾	149,0	7,3	9,0 ³⁾	23,1 ⁴⁾	219,0	10,7
Kolumbien ⁹⁾	1968	85,3	4,6	663,6	35,7	15,1	22,8	174,7	9,4	53,1	80,0	488,9	26,3
Mexiko	1967 ²⁾	312,7	6,8	1 948,6	42,7	40,3 ³⁾	21,4 ⁴⁾	407,3	8,9	122,9 ³⁾	62,9 ⁴⁾	1 541,3	33,8
Peru ¹⁰⁾	1967	52,0 ¹¹⁾	4,3 ¹¹⁾	394,8	31,9	4,9 ³⁾	13,2 ⁴⁾	94,9	7,7	24,4	61,9	299,9	24,2
Venezuela ¹¹⁾	1967 ²⁾	52,5	5,6	386,0	41,3	7,7 ³⁾	20,5 ⁴⁾	62,8	6,7	17,6	45,5	323,2	34,6
Vereinigte Staaten	1967 ²⁾	1 913,0	9,7	3 533,0	17,9	43,8 ³⁾	12,2 ⁴⁾	1 852,0	9,4	78,2	22,1	1 681,0	8,5
Asien													
China (Taiwan)	1967 ²⁾	97,7	7,4	374,3	28,5	—	—	71,9	5,5	8,4 ³⁾	20,2 ⁴⁾	302,4	23,0
Iran	1967	152,5 ¹²⁾	6,0 ¹²⁾	1 055,2	40,1	—	—	179,2	6,8	—	—	876,0	33,3
Israel	1967 ²⁾	19,1	7,2	66,2	24,8	1,0 ³⁾	14,4 ⁴⁾	17,6	6,6	1,7 ³⁾	25,3 ⁴⁾	41,4	18,2
Japan ¹³⁾	1967 ²⁾	951,8	9,5	1 931,5	19,3	40,0 ³⁾	21,9 ⁴⁾	673,3	6,7	26,2 ³⁾	19,3 ⁴⁾	1 258,2	12,6
Philippinen	1966	185,9	5,4	823,3	24,6	12,1	14,7	236,4	7,1	59,3	72,0	586,9	17,5
Australien und Ozeanien													
Australien ¹⁴⁾	1967 ²⁾	99,8	8,6	228,8	19,5	2,7 ³⁾	12,1 ⁴⁾	103,1	8,8	4,0 ³⁾	18,2 ⁴⁾	125,7	10,7
Neuseeland	1967 ²⁾	23,5	8,6	61,2	22,4	0,7 ³⁾	11,1 ⁴⁾	23,0	8,4	1,1	18,0	38,2	14,0

*) Die absoluten Zahlen sind, soweit in den vorhandenen Quellen nicht enthalten, auf Grund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet.
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ 1968. — ³⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁴⁾ Nur England und Wales. — ⁵⁾ 1965. — ⁶⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁷⁾ 1963. — ⁸⁾ 1960. — ⁹⁾ 1964. — ¹⁰⁾ Kirchliche Taufregister für Lebendgeborene, Begräbnisgenehmigungen für Gestorbene; Eintragungen in den katholischen Kirchenbüchern für Eheschließungen. — ¹¹⁾ Ohne Indianer in Dschungelgebieten. — ¹²⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹³⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

2. Geborenensziffern nach dem Alter der Mütter

Land	Jahr	Lebendgeborene auf 1 000 Frauen							
		insgesamt ¹⁾	Alter der Mütter von ... bis unter ... Jahren						45 und mehr
			unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ..	1960	81,8	24,7 ¹⁾	126,0	157,1	101,2	50,7	16,9	1,0 ²⁾
	1967	84,0	34,6 ³⁾	152,5	152,7	98,8	45,8	12,8	1,1 ⁴⁾
SBZ Deutschlands und Sowjet-									
sektor von Berlin	1955	76,2	55,1	164,7	126,6	75,6	34,5	9,7	0,3
	1966	80,5	66,1	191,2	122,6	66,0	28,1	5,0	0,3
Belgien	1955	82,0	20,9	133,6	148,7	97,7	57,0	18,4	1,3
	1965	81,9	30,3	164,9	165,1	96,9	47,7	13,6	1,5
Bulgarien	1955	85,8	59,6	178,4	128,8	63,8	32,8	10,4	1,9
	1966	64,5	63,8	173,7	102,0	41,7	15,3	3,8	0,8
Dänemark ⁴⁾	1955	84,0	41,5	166,9	152,8	92,6	45,7	14,4	1,1
	1965	87,7	49,3	174,8	163,4	87,2	38,3	9,1	0,8
Finnland	1958	87,4	29,3	150,0	150,0	102,0	65,2	27,0	2,6
	1965	76,7	33,7	139,0	143,1	90,4	51,9	19,2	2,3
Frankreich	1955	93,3	21,2	154,9	167,8	107,4	63,8	19,2	1,7
	1965	86,7	27,8	176,3	180,1	107,5	53,0	16,3	2,0
Großbritannien u. Nordirland ⁵⁾	1955	72,7	23,5	137,0	141,7	84,3	44,2	12,4	0,8
	1965	91,1	44,8	176,3	178,1	101,5	48,4	12,5	0,9
Jugoslawien	1955	111,6	41,6	184,3	175,7	113,6	82,1	29,1	9,0
	1965	88,4	48,4	188,4	151,8	85,7	42,7	14,9	6,1
Niederlande	1955	101,9	13,7	103,5	190,5	157,2	102,5	39,5	3,5
	1966	94,0	22,5	148,6	206,0	126,7	65,8	20,9	2,1
Norwegen	1955	90,5	25,6	145,5	162,3	116,2	72,1	26,4	2,9
	1965	92,4	41,0	179,9	177,1	111,6	57,7	17,7	1,4
Österreich	1955	73,8	33,8	122,2	123,1	90,4	49,7	15,3	1,2
	1966	87,8	63,9	160,1	146,6	97,0	48,8	14,6	1,2
Polen	1957	123,1	45,1	211,8	195,6	130,2	79,7	26,0	3,0
	1965	78,7	31,5	183,7	143,7	83,7	43,4	46,4	1,6
Portugal	1955	101,0	25,1	135,2	160,2	129,5	102,4	46,0	6,6
	1966	101,4	29,3	140,5	166,5	118,1	89,0	46,4	3,5
Schweden	1955	72,8	37,9	133,4	131,7	85,1	45,4	14,3	1,3
	1965	79,4	50,2	139,1	149,9	86,6	37,8	9,1	0,7
Schweiz	1955	80,0	14,2	112,8	151,6	108,5	57,9	19,0	1,6
	1965	87,3	22,0	133,4	179,0	110,4	51,8	15,6	1,3
Ungarn	1955	96,4	54,3	191,6	151,3	95,6	52,4	16,4	1,3
	1965	61,3	46,1	152,7	104,7	48,6	18,8	4,7	0,4
Afrika									
Madagaskar	1959	138,5	136,5	202,4	189,3	126,8	87,8	33,4	10,6
	1966	217,9	145,0	300,4	287,0	283,8	183,3	97,2	41,7
Südafrika ⁶⁾	1955	111,6	39,5	196,0	206,6	129,5	74,3	25,0	2,7
	1961	114,9	45,2	220,3	213,7	123,1	63,5	20,1	2,0
Amerika									
Argentinien	1981	86,7	50,8	135,2	132,5	100,7	62,8	22,0	4,9
	1965	90,1	51,9	143,0	152,5	109,0	62,0	21,7	5,1
Chile	1960	158,6	75,4	207,2	241,8	221,9	141,1	60,2	13,4
	1965	143,1	76,1	198,5	211,8	172,7	132,9	54,5	10,9
El Salvador	1950	202,4	120,0	288,3	311,8	242,9	142,2	56,9	17,8
	1961	227,5	142,0	320,3	323,9	270,1	186,5	72,1	20,2
Kanada	1955	128,7	53,3	216,5	208,7	155,0	88,2	31,6	2,8
	1966	89,7	46,7	164,6	159,7	101,1	56,3	18,7	1,7
Peru	1955	150,9	68,9	230,6	273,7	201,0	156,6	60,1	22,5
	1961	167,0	79,2	231,1	244,5	200,1	152,4	68,8	22,3
Venezuela	1961	222,3	133,6	333,2	319,0	199,3	187,6	64,7	17,2
	1965	213,9	128,7	309,2	321,8	238,6	184,9	66,3	18,2
Vereinigte Staaten	1955	115,9	89,0	237,2	188,4	114,2	58,3	15,3	1,0
	1966	90,9	71,5	185,9	149,4	85,9	42,2	11,7	0,7
Asien									
Ceylon	1955	174,7	65,0	260,1	304,5	204,9	148,8	32,3	6,6
	1963	168,4	52,4	226,4	276,1	238,0	157,2	46,0	6,6
China (Taiwan)	1955	211,3	50,3	272,8	340,8	295,0	218,6	102,9	25,1
	1966	161,1	40,3	274,2	326,3	188,0	90,6	37,8	6,0
Israel	1958	129,3	60,3	226,5	215,1	145,9	78,7	20,1	5,7
	1965	126,2	42,2	227,2	243,8	166,0	79,3	25,6	6,9
Japan	1955	82,1	5,9	111,5	180,6	112,1	49,4	12,6	0,8
	1965	72,2	3,3	112,3	203,1	86,4	19,3	3,0	0,2
Philippinen	1956	103,0	37,1	156,2	199,0	157,0	91,4	39,0	8,5
	1965	118,7	33,3	148,0	197,8	164,6	136,2	54,9	12,1
Thailand	1956	163,5	39,8	218,6	242,2	228,3	179,7	93,0	22,7
	1960	159,1	40,3	197,9	239,6	210,5	176,3	87,5	24,2
Australien und Ozeanien									
Australien	1955	108,8	41,9	204,9	198,9	122,8	63,9	20,4	1,4
	1966	93,9	49,0	172,9	183,4	105,1	50,5	14,2	1,0
Neuseeland	1955	123,7	34,0	225,8	238,3	149,7	76,4	22,1	1,8
	1966	113,8	64,8	223,9	211,2	112,9	56,3	17,3	1,4

¹⁾ Lebendgeborene insgesamt bezogen auf Frauen von 15 bis unter 45 Jahren = Allgemeine Fruchtbarkeitsziffern. — ²⁾ Alter der Mutter 15 bis unter 20 Jahren. — ³⁾ Alter der Mutter 45 bis unter 50 Jahren. — ⁴⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁵⁾ Nur England und Wales. — ⁶⁾ Nur weiße Bevölkerung.

3. Säuglingssterblichkeit

Land	Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene auf 1000 Lebendgeborene gleichen Geschlechts im Alter von ... bis ...											
		unter 1 Tag	1 - 6 Tagen	7 - 27 Tagen	28 Tagen - 5 Monaten	6 - 11 Monaten	unter 1 Jahr ¹⁾	unter 1 Tag	1 - 6 Tagen	7 - 27 Tagen	28 Tagen - 5 Monaten	6 - 11 Monaten	unter 1 Jahr ¹⁾
		Knaben					Mädchen						
Europa													
Bundesrepublik Deutschland	1957	15,5	8,0	4,0	9,9	3,5	40,9	11,9	5,9	3,2	7,6	3,0	31,6
	1967	12,1	6,1	1,9	3,6	2,0	25,7	9,5	4,2	1,6	2,8	1,7	19,8
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor von Berlin	1955	14,0	5,6 ²⁾	8,7 ³⁾	14,4 ⁴⁾	11,6 ⁵⁾	54,3	11,6	4,5 ²⁾	6,3 ³⁾	10,7 ⁴⁾	9,8 ⁵⁾	43,0
	1966	10,2	3,2 ²⁾	2,5 ³⁾	4,6 ⁴⁾	4,8 ⁵⁾	25,4	8,2	2,5 ²⁾	2,4 ³⁾	3,2 ⁴⁾	4,0 ⁵⁾	20,2
Belgien	1955	12,1	7,7 ⁶⁾	6,3 ⁷⁾	15,8 ⁸⁾	4,4	46,4	8,9	5,1 ⁶⁾	5,2 ⁷⁾	11,7 ⁸⁾	3,8	34,8
	1965	8,6	6,7	2,3	6,3	2,1	26,1	7,3	5,1	1,9	4,7	2,1	21,2
Bulgarien	1956	4,8	14,3	16,8	28,4	13,4	77,7	2,9	10,0	14,5	25,6	12,8	65,9
	1966	1,3	8,4	5,5	14,3	4,6	34,9	1,3	6,1	4,8	13,2	3,8	29,3
Dänemark ⁹⁾	1955	7,3	10,5	2,0 ¹⁰⁾	5,6 ¹¹⁾	2,1	27,6	6,3	7,1	2,5 ¹⁰⁾	4,8 ¹¹⁾	1,8	22,5
	1965	5,3	10,1	1,9	3,3	1,3	21,9	3,8	7,1	1,1	2,1	1,3	15,4
Finnland	1955	7,0	10,9	3,6	7,9	4,1	33,5	5,3	7,5	2,6	6,4	3,9	25,7
	1965	6,7	7,4	1,6	2,8	1,7	20,2	5,1	5,3	1,0	2,4	1,1	14,9
Frankreich	1955	3,8	10,1	4,8	12,6	7,2	38,4	2,8	7,5	3,8	9,5	6,4	30,0
	1965	2,4	7,9	2,7	5,0	2,3	20,4	1,6	5,9	2,2	4,0	2,1	15,8
Griechenland	1956	2,5	8,7	7,8	13,6	6,7	39,3	2,1	7,7	7,6	14,0	6,9	38,3
	1966	6,3	10,6	5,9	10,6	3,1	36,5	4,0	8,1	5,4	9,9	3,8	31,3
Großbritannien u. Nordirland ¹²⁾	1956	8,3	8,0	2,9	5,7	1,9	26,8	6,3	5,6	2,4	4,4	1,6	20,3
	1966	7,3	5,3	1,9	5,1	1,8	21,4	5,7	3,8	1,6	3,9	1,4	16,5
Italien	1955	10,6	10,0	8,1	17,5	8,5	54,8	8,1	7,9	6,7	15,8	8,3	46,8
	1965	9,7	10,0	5,6	10,1	4,4	39,9	7,4	6,9	4,7	8,4	4,4	31,9
Jugoslawien	1955	7,2	15,4	22,1	47,7	24,6	117,2	5,8	12,5	19,8	44,6	25,2	108,1
	1965	7,4	12,9	12,6	29,2	12,2	74,4	5,6	10,0	12,1	28,6	12,8	69,0
Niederlande	1955	6,7	7,2	2,5	4,5	2,0	22,8	5,6	4,3	1,8	3,7	2,0	17,3
	1966	4,8	6,2	1,8	2,5	1,5	16,8	3,8	4,4	1,4	1,9	1,2	12,5
Norwegen	1955	6,5	5,8	1,8	6,0	2,6	22,8	4,5	4,6	1,7	4,5	2,9	18,3
	1965	4,7	7,5	1,5	3,4	1,6	18,6	3,5	5,4	1,3	3,2	1,6	14,9
Österreich	1956	15,3	10,0	4,8	14,1	4,7	48,9	11,3	7,7	3,6	10,5	4,2	37,4
	1966	13,3	8,1	2,3	5,1	3,1	32,1	9,7	5,4	2,0	4,4	2,4	23,9
Polen	1956	12,6	8,1	12,4	34,3	10,3	77,8	9,7	6,3	10,0	27,7	9,4	63,1
	1965	7,3	8,2	7,5	18,6	5,2	46,9	5,8	6,1	5,9	14,2	4,1	36,2
Portugal	1956	6,7	10,6	15,3	39,0	22,7	94,3	5,5	8,4	12,4	34,0	20,6	81,0
	1966	9,1	9,6	10,1	28,0	13,7	70,5	7,0	7,9	6,7	23,4	13,5	58,4
Schweden	1956	5,7	7,4	1,5	2,7	1,8	19,0	4,7	5,7	1,4	2,2	1,5	15,5
	1966	4,8	5,7	1,5	1,7	0,8	14,5	3,3	4,0	1,2	1,3	0,7	10,5
Schweiz	1955	11,8	6,4	2,6	5,3	2,9	29,0	9,2	5,3	2,5	4,2	2,8	23,9
	1965	9,0	5,1	1,4	2,6	1,6	19,8	6,9	3,9	1,1	2,2	1,6	15,8
Tschechoslowakei	1955	6,7	8,5	5,1	13,6	4,4	38,4	4,9	5,3	4,1	11,3	3,8	29,4
	1965	10,3	6,4	2,8	6,8	2,3	28,6	7,6	4,8	2,3	5,3	2,1	22,2
Ungarn	1955	14,1	11,4	9,6 ¹³⁾	23,4 ¹⁴⁾	8,3	66,9	10,2	8,7	8,1 ¹⁵⁾	18,3 ¹⁶⁾	7,3	52,5
	1965	15,3	11,7	4,2	7,6	3,0	41,8	12,5	9,1	3,6	6,8	2,6	34,7
Afrika													
Südafrika ¹⁷⁾	1952	8,7	9,7	3,6 ¹⁸⁾	9,9 ¹⁹⁾	5,1	37,0	6,5	6,9	3,3 ¹⁸⁾	8,0 ¹⁹⁾	4,6	28,3
	1962	8,0	10,3	2,6	6,4	2,8	30,0	6,1	7,6	2,3	5,1	3,1	24,3
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1954	0,9	9,8	13,3	58,3	53,6	135,9	0,6	7,4	11,8	61,4	58,8	140,0
	1964	0,8	9,3	13,6	45,1	45,0	113,8	0,7	6,4	11,9	49,2	52,8	121,1
Amerika													
Chile	1955	12,6	15,8	17,9	61,8	26,9	135,1	10,6	12,5	14,8	52,0	27,0	116,9
	1965	12,4	14,3	14,8	54,3	18,3	114,2	10,0	11,3	12,4	48,0	18,0	99,8
Kanada	1956	10,9	8,0	3,6	9,2	3,3	35,0	8,7	5,8	3,2	8,0	3,1	28,7
	1966	10,3	5,9	2,0	5,8	1,9	25,8	8,5	4,0	1,5	4,7	1,6	20,2
Mexiko	1956	2,3	15,5	11,4	27,0	19,2	75,5	1,9	11,5	9,9	24,4	18,5	66,2
	1966	3,4	13,3	9,7	25,7	16,1	68,0	2,5	9,6	7,8	22,4	15,1	57,4
Panama	1956	7,3	14,9	10,1	18,2	12,9	63,4	4,2	10,2	9,7	15,4	12,7	52,1
	1966	6,9	11,1	8,3	13,0	10,5	49,9	6,0	7,6	7,2	10,9	8,4	40,1
Vereinigte Staaten ¹⁸⁾	1956	11,3	7,8	2,5	5,7	2,1	29,2	8,5	5,6	2,0	4,5	1,9	22,6
	1966	11,2	6,5	1,8	5,5	1,7	26,6	8,6	4,7	1,5	4,3	1,5	20,6
Asien													
Israel	1957	4,9	9,1	5,7	12,2	6,3	40,4	4,3	6,7	4,0	11,8	7,3	36,6
	1966	6,5	7,6	2,5	7,0	2,8	26,5	4,8	5,8	1,8	7,8	3,7	24,1
Japan ²⁰⁾	1955	3,8	10,6	9,7	12,9	5,3	42,3	2,9	8,8	8,8	11,8	4,8	37,1
	1965	2,7	6,7	3,8	5,0	2,5	20,7	2,0	4,9	3,2	4,1	2,1	16,2
Philippinen	1956	12,7	24,7	19,9	33,9	29,5	120,7	10,1	19,4	16,2	27,5	26,8	100,0
	1965	10,5	17,3	12,3	20,4	19,8	80,4	8,4	12,7	10,0	16,0	17,4	64,6
Thailand	1954	1,6	7,3	10,2	34,0	14,9	68,5	1,3	6,4	8,5	27,3	14,0	57,9
	1964	1,1	3,6	6,2	22,4	7,6	41,8	0,9	2,8	4,8	17,2	6,9	33,5
Australien und Ozeanien													
Australien ²¹⁾	1956	8,5	6,5	2,1	4,2	2,2	23,6	7,4	4,7	1,9	3,7	2,1	19,7
	1966	7,4	5,8	1,5	3,8	1,8	20,3	6,1	4,1	1,3	3,0	1,4	15,9

¹⁾ Einschl. gestorbene Säuglinge unbekanntes Alters. — ²⁾ 1 bis unter 4 Tage. — ³⁾ 4 bis unter 29 Tage. — ⁴⁾ 29 Tage bis unter 4 Monate. — ⁵⁾ 4 Monate bis unter 1 Jahr. — ⁶⁾ 1 bis unter 6 Tage. — ⁷⁾ 5 Tage bis unter 1 Kalendermonat. — ⁸⁾ 1 bis unter 6 Monate. — ⁹⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ¹⁰⁾ 7 Tage bis unter 1 Kalendermonat. — ¹¹⁾ Nur England und Wales. — ¹²⁾ 7 bis unter 30 Tage. — ¹³⁾ 31 Tage bis unter 6 Monate. — ¹⁴⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ¹⁵⁾ Für 1956 ohne Alaska und Hawaii. — ¹⁶⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹⁷⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

4. Ein- und Auswanderung

Land	E = Ein- A = Aus- wanderer S = Wan- derungs- saldo	1963		1964		1965		1966		1967	
		Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ ..	E	70 539	122	74 230	127	73 851	125	71 532	120	61 760	103
	A	59 261	103	68 527	118	69 059	117	73 504	123	79 723	133
	S	+ 11 278	+ 20	+ 5 703	+ 10	+ 4 792	+ 8	- 1 972	- 3	- 17 963	- 30
Belgien	E	72 586	781	92 334	985	80 761	853	71 078	746	63 713	665
	A	35 427	381	38 196	407	40 414	427	40 843	429	40 392	422
	S	+ 37 159	+ 400	+ 54 138	+ 578	+ 40 347	+ 426	+ 30 235	+ 317	+ 23 321	+ 243
Dänemark	E	26 625	568	27 141	575	29 898	628	29 899	628	29 814	616
	A	25 958	554	25 814	547	29 420	618	29 420	618	28 071	580
	S	+ 667	+ 14	+ 1 327	+ 28	+ 479	+ 10	+ 479	+ 10	+ 1 743	+ 36
Finnland ²⁾	A	627	14	790	17	637	14	709	15	951	20
Griechenland ³⁾ ..	A	100 072	1 180	105 569	1 241	117 167	1 370	86 896	1 009	42 730	490
Großbritannien u. Nordirland ⁴⁾	E	.	.	211 700	392	206 300	379	219 100	400	225 000	409
	A	.	.	271 700	503	284 300	522	301 600	551	309 000	561
	S	.	.	- 60 000	- 111	- 78 000	- 143	- 82 500	- 151	- 84 000	- 152
Italien ⁵⁾	E	14 465	29	15 958	31	8 437	16	5 567	11	6 991	13
	A	42 477	84	41 984	81	50 222	97	77 141	148	62 567	119
	S	- 28 012	- 56	- 26 026	- 50	- 41 785	- 81	- 71 574	- 137	- 55 576	- 106
Niederlande	E	55 127	461	67 079	553	76 718	624	82 038	659	55 887	444
	A	46 691	391	53 419	440	57 847	471	61 917	497	67 383	535
	S	+ 8 436	+ 70	+ 13 660	+ 113	+ 18 871	+ 153	+ 20 121	+ 162	- 11 496	- 91
Österreich ⁶⁾	A	754	10	1 127	16	1 218	17	1 190	16	1 160	16
Portugal ⁷⁾	E	2 170	24	1 760	19	1 568	17	1 720	18	1 553	16
	A	39 519	437	55 646	611	89 056	968	120 239	1 288	92 502	980
	S	- 37 349	- 413	- 53 886	- 592	- 87 488	- 951	- 118 519	- 1 270	- 90 949	- 964
Schweden	E	26 950	354	38 334	500	49 586	641	46 970	602	29 983	381
	A	15 340	202	15 705	205	15 977	207	19 730	253	19 979	254
	S	+ 11 610	+ 152	+ 22 629	+ 295	+ 33 609	+ 434	+ 27 240	+ 349	+ 10 004	+ 127
Spanien ⁸⁾	E	22 322	72	22 434	72	21 192	67	20 081	63	18 597	58
	A	23 024	74	21 067	67	16 855	53	16 079	50	13 867	43
	S	- 702	- 2	+ 1 367	+ 5	+ 4 337	+ 14	+ 4 002	+ 13	+ 4 730	+ 15
Afrika											
Kenia ⁹⁾	E	6 340	72	5 406	59	6 818	73	3 455	36	1 358	14
	A	9 932	112	9 860	108	7 147	76	5 611	58	4 125	42
	S	- 3 592	- 40	- 4 454	- 49	- 329	- 3	- 2 156	- 22	- 2 767	- 28
Südafrika ¹⁰⁾	E	37 964	222	40 865	234	38 326	215	48 048	263	38 937	208
	A	7 156	42	8 092	46	9 206	52	9 888	54	10 737	57
	S	+ 30 808	+ 180	+ 32 773	+ 188	+ 29 120	+ 163	+ 38 160	+ 208	+ 28 200	+ 151
Amerika											
Argentinien ¹¹⁾ ...	E	30 400	140	31 300	142	32 100	144	31 500	139	30 100	130
	A	32 700	150	35 400	161	33 500	150	29 100	128	30 200	134
	S	- 2 300	- 10	- 4 100	- 19	- 1 400	- 6	+ 2 400	+ 11	- 100	- 1
Kanada ¹²⁾	E	93 151	492	112 606	584	147 000	750	194 743	971	222 876	1 090
Ver. Staaten ¹³⁾ ..	E	306 260	163	292 248	152	297 000	153	323 040	164	361 972	182
Asien											
Israel ¹⁴⁾	E	62 086	2 613	52 193	2 108	28 501	1 112	13 451	512	12 237	458
	A	2 417	102	2 037	82	1 633	64	1 897	72	2 437	91
	S	+ 59 669	+ 2 511	+ 50 156	+ 2 026	+ 26 868	+ 1 048	+ 11 554	+ 440	+ 9 800	+ 367
Australien und Ozeanien											
Australien	E	144 168	1 321	173 125	1 555	191 264	1 684	188 559	1 634	192 311	1 637
	A	67 324	617	69 125	621	79 655	701	92 628	803	95 753	815
	S	+ 76 844	+ 704	+ 103 999	+ 934	+ 111 609	+ 983	+ 95 931	+ 831	+ 96 558	+ 822
Neuseeland ¹⁵⁾ ...	E	34 234	1 351	35 446	1 366	35 299	1 343	38 999	1 457	30 660	1 125
	A	14 903	588	18 159	700	18 589	707	21 128	789	28 472	1 045
	S	+ 19 331	+ 763	+ 17 287	+ 666	+ 16 710	+ 636	+ 17 871	+ 668	+ 2 188	+ 80

¹⁾ Zu- und Fortzüge nach Übersee vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt II, S. 43. — ²⁾ Ohne Auswanderung nach den nordischen Ländern. — ³⁾ Nur Staatsangehörige dieses Landes. — ⁴⁾ Wanderungen zwischen »Großbritannien und Nordirland« und allen übrigen Ländern auf dem See- und Luftwege (ohne Republik Irland). — ⁵⁾ Wanderungen von Italienern nach/aus außereuropäischen Ländern auf See- und Luftwegen. — ⁶⁾ Wanderungen von Spanien nach/aus Übersee auf dem Seewege. — ⁷⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁸⁾ Wanderungen von Ausländern nach/aus Übersee auf dem Seewege. — ⁹⁾ Nur Ausländer. — ¹⁰⁾ Ende des Berichtsjahres jeweils 30. 6. — ¹¹⁾ Jüdische Bevölkerung. — ¹²⁾ Ende des Berichtsjahres jeweils 31. 3. des folgenden Jahres.

E. Gesundheitswesen

1. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen *)

Land	Jahr	Ärzte		Zahn- ärzte	Apotheker	Tier- ärzte	Krankenpflege- personen ¹⁾		Hebammen	
		ins- gesamt	Einwohner je Arzt				ins- gesamt	darunter geprüft ²⁾	ins- gesamt	darunter geprüft
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	1967	88 559	677	31 370	18 794	8 320	172 425	139 742	7 746	7 746
SBZ Deutschlands										
u. Sowj.-Sektor v. Bln.	1967	22 735	751	6 753	2 823					
Belgien	1964	13 425	700	1 143	5 934	1 161	18 291	15 123	3 788	3 788
Bulgarien	1964	13 260	610	2 877	1 704			17 423		4 409
Dänemark	1964	6 335	750	2 813	1 800	1 600	22 500	18 500	630	630
Finnland	1964	3 384	1 350	2 092	3 704	476	23 784	12 928	1 654	1 654
Frankreich	1964	57 500	840	17 746	21 035	4 880		121 671		8 307
Griechenland	1964	11 980	710	3 282	2 000	710	13 436	2 997	2 885	2 885
Großbritannien u. Nordirland	1964	65 039	834	14 828 ³⁾	27 955 ⁴⁾	4 725 ⁵⁾	209 460 ⁶⁾	134 474 ⁶⁾	19 976 ⁷⁾	19 976 ⁸⁾
Irland	1961	2 952	950	567	1 800		15 230			
Italien	1964	86 112 ⁹⁾	590		33 897 ⁹⁾	7 815 ^{9),10)}	69 132	69 132		2 682
Jugoslawien	1965	16 240	1 200	3 544	3 310		43 552	17 389	8 375 ¹¹⁾	4 431
Luxemburg	1963	316	1 030	121	166	41	711	541	53	53
Niederlande	1964	13 904	870	2 837	1 100 ¹¹⁾	1 562	18 784	15 000 ¹¹⁾		903
Norwegen	1964	4 556	810	2 713	1 271	645		11 779		
Österreich	1967	11 536	635	1 422	2 294 ¹²⁾	1 456 ¹²⁾	21 986	13 855	1 401	1 401
Polen	1965	39 613 ¹³⁾	790	11 510 ¹³⁾	10 072 ¹³⁾	5 170	77 049 ¹³⁾	56 276 ¹³⁾	10 678 ¹³⁾	10 678 ¹³⁾
Portugal	1964	7 561 ¹⁴⁾	1 200	95	3 681	990	8 894	4 345	809	536
Rumänien	1964	24 373	780	2 383	4 833		45 560	28 885	7 524	7 524
Schweden	1965	8 520	910	5 860 ¹⁵⁾	2 550	770		23 520	700	700
Schweiz	1965	7 778 ¹⁶⁾	760	2 336	1 520	611	17 243	15 495	1 748	1 748
Sowjetunion	1967	550 400	430	47 800	39 600		892 600	892 600	266 900	82 100
Spanien	1964	39 064 ¹⁷⁾	800	2 924 ¹⁷⁾	13 129 ¹⁷⁾	7 252 ¹⁷⁾	24 190 ¹¹⁾	23 238 ¹¹⁾	4 673 ¹⁸⁾	4 673 ¹⁸⁾
Tschechoslowakei ¹⁸⁾	1965	26 252	540	2 898	5 291		66 081	55 496	4 648	4 648
Türkei	1964	9 664	3 220	1 742	1 744		4 589	2 383	4 181	4 181
Ungarn	1965	15 802	640	2 040	4 066		26 475	19 469	2 096	2 096
Afrika										
Äthiopien	1964	324	60 000		15		3 569	604		
Algerien	1964	1 301	9 000		266	2 ¹⁹⁾		993	327	231
Ghana ²⁰⁾	1964	565		36	355		2 276	2 276	455	455
Kamerun	1965	196	27 000	7			2 952	999	574	79
Kenia ²¹⁾	1963	908	9 700	40	158		4 132	1 824	1 771	900
Libyen	1964	329	4 750	34	56		602 ²²⁾	197 ²²⁾	81 ²²⁾	30 ²²⁾
Marokko	1963	1 276	9 900	162	363		5 764	1 014		203
Nigeria	1964	1 777 ²³⁾	32 000	59 ²³⁾	652 ²³⁾	77 ²³⁾	10 604	9 039 ²³⁾	10 407	8 783
Südafrika	1963	8 968 ²⁴⁾	1 900	1 360 ²⁴⁾	3 211 ²⁴⁾		35 290	25 351 ²⁴⁾	16 714 ²⁴⁾	16 714 ²⁴⁾
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1964	12 120 ²⁵⁾	2 380	1 193 ²⁵⁾	3 614 ²⁵⁾	1 187 ²⁵⁾	17 258	1 214 ²⁵⁾	6 804 ²⁵⁾	2 109 ²⁵⁾
Amerika										
Argentinien ²⁶⁾	1962	31 831	670	11 584				28 114		7 092
Bolivien	1963	977 ²⁷⁾	3 680	591	470		3 875	367		
Brasilien	1964	34 251	2 300	22 000	10 924 ²⁸⁾		26 577 ²⁸⁾	6 054 ²⁸⁾		
Chile	1964	4 861	1 726	3 022	2 100 ²⁹⁾	642 ²⁹⁾	12 135 ²⁹⁾	1 375 ²⁹⁾		1 500
Kanada	1962/63	21 000	900	5 997	8 322	1 900	113 283	50 730		
Kolumbien	1965	7 305	2 470	3 400 ³⁰⁾	1 213 ³⁰⁾		4 261 ³⁰⁾	1 177		
Kuba	1963	6 124	1 180	1 389	1 451	35 ³¹⁾	6 637 ³¹⁾	3 197 ³¹⁾		
Mexiko	1961	20 590	1 750	2 180	3 400	850	13 175 ³²⁾	7 685 ³²⁾		
Peru	1964	5 061	2 230	1 655	1 416	700	8 886	3 103		885
Vereinigte Staaten	1964	282 564	680	107 231 ³³⁾	117 400 ³³⁾	21 600 ³³⁾	1 188 900 ³³⁾	550 000 ³³⁾		
Asien										
Afghanistan	1962	461	32 000	15 ³⁴⁾	46 ³⁴⁾		533 ³⁴⁾	339 ³⁴⁾		84 ³⁴⁾
Birma	1964	2 079	11 700	20	296 ³⁵⁾	214 ³⁵⁾		4 375 ³⁵⁾		5 679 ³⁵⁾
Ceylon	1962	2 250	6 640	193	1 226	116 ³⁶⁾	10 401 ³⁶⁾	2 912 ³⁶⁾		4 359
China (Taiwan)	1964	4 983	2 420	816	1 110			1 844		2 156
Indien ³⁷⁾	1962	77 780	5 800	1 426	58 172	6 500		39 350		46 232
Indonesien	1964	2 935	35 000	500	412		27 920	21 117		5 157
Irak	1964	1 470	4 760	247	653	115	2 666 ³⁸⁾	683 ³⁸⁾	700	110
Iran	1964	7 090	3 220	1 291	2 275	1 075	8 203	1 797	1 756	1 357
Israel	1964	5 928	420	1 176	1 384	215	7 557	3 329	25 ³⁹⁾	25 ³⁹⁾
Japan	1964	101 021	960	33 756	66 600 ⁴⁰⁾	19 780 ⁴⁰⁾	358 020	130 849	43 516	43 516
Pakistan	1965	16 587 ⁴¹⁾	6 200	281	361		16 598	6 072 ⁴¹⁾	1 377	1 221
Philippinen	1965	24 319 ⁴²⁾	1 330	11 096 ⁴²⁾	19 036 ⁴²⁾	571	27 098	24 838 ⁴²⁾	13 107 ⁴²⁾	13 107 ⁴²⁾
Thailand	1964	3 462	8 600	183	703	200	7 649	5 444	2 545	2 545
Australien und Ozeanien										
Australien	1964	15 060	740	4 296 ⁴³⁾	10 654 ⁴³⁾	1 082				
Neuseeland	1964	3 873 ⁴⁴⁾	670	899 ⁴⁴⁾	1 990 ⁴⁴⁾	495	7 095 ⁴⁴⁾	4 409 ⁴⁴⁾	213 ⁴⁴⁾	90 ⁴⁴⁾

*) Im allgemeinen Jahresende. Zum Teil unvollständige Ergebnisse.

¹⁾ Ohne Schüler, jedoch einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. Bei einem Teil der Länder fehlen Angaben über Krankenpflegehilfskräfte bzw. sonstige Pflegepersonen. — ²⁾ Nur Krankenschwestern und -pfleger sowie Kinderkrankenschwestern mit voller Ausbildung und Prüfung. — ³⁾ England und Wales 1963. — ⁴⁾ In Nordirland nur in öffentlichen Einrichtungen. — ⁵⁾ Ohne Schottland. — ⁶⁾ Außer den geprüften Pflegepersonen in Schottland nur in öffentlichen Einrichtungen Tätige. — ⁷⁾ In England und Wales und Nordirland nur in öffentlichen Einrichtungen. — ⁸⁾ 1964. — ⁹⁾ In dem betreffenden Lande Registrierte, einschl. im Ausland tätige Personen. — ¹⁰⁾ 1961. — ¹¹⁾ 1963. — ¹²⁾ Nur in öffentlichen Einrichtungen Tätige. — ¹³⁾ Nur in Krankenhäusern Tätige.

2. Sterbefälle
auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurzes Internationales Verzeichnis									
			Sterbefälle insgesamt	Tuberkulose der Atmungsorgane	Sonstige Formen der Tuberkulose	Syphilis einschl. Spätfolgen	Typhus (Typhus abdominalis)	Cholera	Übertragbare Ruhr	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten	Diphtherie	Keuchhusten
			B1-BE50	B 1	B 2	B 3	B 4	B 5	B 6	B 7	B 8	B 9
Europa												
1	Bundesrep. Deutschland ..	1967	1 148,0	10,0	0,7	0,8	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,1
2	Belgien	1965	1 215,6	10,0	0,6	0,8	0,0	—	—	0,0	0,0	0,1
3	Bulgarien	1966	828,0	12,1	0,9	0,3	0,0	—	0,5	0,0	—	0,0
4	Dänemark ¹⁾	1965	1 006,4	1,8	0,2	0,8	—	—	—	—	—	0,1
5	Finnland	1966	939,1	10,4	0,9	1,2	—	—	—	—	—	—
6	Frankreich ²⁾	1965	1 104,5	13,2	1,4	1,8	0,1	—	0,0	0,0	0,0	0,1
7	Griechenland	1966	788,4	11,3	0,8	0,2	0,1	—	0,8	0,0	0,1	0,5
8	Großbrit. u. Nordirl.	1966	1 175,9	4,4	0,6	1,6	—	—	0,0	0,0	0,0	0,1
9	Irland	1966	1 217,5	10,7	1,1	0,1	—	—	0,0	0,0	—	0,1
10	Island	1966	711,1	1,0	—	1,0	—	—	—	—	—	—
11	Italien	1965	983,2	11,9	1,0	1,2	0,1	—	0,0	0,1	0,2	0,2
12	Jugoslawien	1965	874,3	23,8	2,0	1,1	0,1	—	0,5	0,1	0,3	0,9
13	Luxemburg	1964	1 110,9	9,8	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—
14	Niederlande	1966	807,0	1,2	0,3	0,9	—	—	0,0	0,0	—	—
15	Norwegen	1965	948,6	3,3	0,6	0,7	—	—	—	—	—	—
16	Österreich	1966	1 254,2	15,4	1,7	1,4	0,1	—	0,0	—	0,0	0,1
17	Polen	1965	737,9	36,0	1,4	0,8	0,1	—	0,1	0,1	0,1	0,3
18	Portugal	1966	1 072,1	26,7	2,7	1,8	0,3	—	0,0	0,2	0,8	0,8
19	Rumänien	1966	822,5	20,5	1,6	0,7	0,0	—	0,3	0,0	0,0	0,5
20	Schweden	1966	1 004,6	3,8	0,5	0,3	0,0	—	—	—	—	0,0
21	Schweiz	1965	984,3	7,3	1,2	0,8	0,0	—	0,0	—	0,0	0,1
22	Spanien ³⁾	1965	846,1	16,2	1,8	2,2	0,2	—	0,1	0,0	0,2	0,1
23	Tschechoslowakei ⁴⁾	1965	996,0	12,9	0,8	1,7	0,0	—	0,1	0,0	0,1	0,0
24	Ungarn	1966	1 001,5	21,3	1,1	0,9	0,1	—	0,2	—	0,0	0,0
Afrika												
25	Südafrika ⁵⁾	1962	880,0	5,2	0,8	0,2	0,1	—	0,4	0,0	1,0	0,3
Amerika												
26	Chile	1965	1 067,6	37,1	3,7	1,5	1,6	—	0,7	0,3	1,4	3,8
27	Costa Rica	1966	766,0	7,8	0,9	0,9	0,6	—	1,8	—	0,8	5,7
28	Dominikan. Republik	1966	711,9	9,2	0,3	1,6	1,7	—	1,0	—	1,9	0,3
29	Ecuador ⁶⁾	1965	1 168,9	19,7	2,8	0,4	2,3	—	4,3	0,0	1,6	48,8
30	El Salvador	1966	999,9	12,3	1,0	0,2	2,9	—	4,7	—	1,0	12,7
31	Guatemala	1965	1 686,2	25,7	1,6	0,2	6,6	—	42,4	0,1	0,7	79,2
32	Kanada ⁷⁾	1966	747,4	3,0	0,3	0,4	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0
33	Kolumbien ⁸⁾	1966	939,5	19,9	2,5	1,2	2,7	—	4,8	0,1	2,2	10,0
34	Kuba ⁹⁾	1964	645,6	15,2	0,4	1,5	0,1	—	0,6	0,0	0,2	0,1
35	Mexiko	1966	960,8	19,4	2,8	0,6	3,3	—	8,8	0,3	0,7	7,7
36	Nicaragua	1965	731,6	6,4	—	—	7,3	—	1,3	—	—	10,9
37	Panama ¹⁰⁾	1966	744,4	19,0	2,2	1,1	—	—	2,3	—	0,7	4,0
38	Uruguay	1964	899,3	12,9	1,2	2,8	0,2	—	0,1	—	0,3	0,5
39	Venezuela	1966	689,6	13,5	1,1	1,3	0,1	—	7,1	0,1	0,6	0,7
40	Vereinigte Staaten	1966	950,9	3,6	0,3	1,1	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0
Asien												
41	Ceylon	1963	865,7	12,2	2,5	0,1	1,0	—	6,3	—	1,2	0,4
42	China (Taiwan) ¹¹⁾	1966	524,6	33,3	3,5	0,3	0,0	—	0,1	0,0	0,4	0,4
43	Israel	1966	628,6	2,9	0,2	0,4	0,2	—	0,3	—	—	0,0
44	Japan ¹²⁾	1965	712,7	21,4	1,4	1,6	0,0	—	0,3	0,0	0,0	0,0
45	Jordanien ¹³⁾	1966	491,4	4,5	0,0	—	0,3	—	0,2	0,6	0,3	—
46	Philippinen	1965	726,3	76,9	4,9	0,1	0,5	1,6	3,4	0,0	1,5	0,3
47	Thailand	1965	705,3	24,9	0,3	0,0	2,3	0,0	5,6	0,1	3,0	0,1
Australien und Ozeanien												
48	Australien ¹⁴⁾	1966	900,5	2,6	0,2	0,6	0,0	—	0,1	0,0	—	0,0
49	Neuseeland	1966	888,5	3,7	0,4	0,3	—	—	—	—	—	0,1

Fußnoten vgl. S. 38*/39*.

nach Todesursachen
Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

Menin- gokok- ken- In- fektion	Pest	Fellomye- litis (übertrag- bare Kinder- Lähmung), ausgen. Spätfolgen	Pocken	Masern	Fleck- fieber und sonst. Rik- kett- siosen	Malaria	Sonstige infek- tiöse und para- sitäre Krank- heiten	Bösartige Neu- bildungen inschl. der Neu- bildungen der lym- phati- schen und blut- bildenden Organe	Gut- artige Neubil- dungen und Neubil- dungen unbe- kannten Cha- rakteres	Diab- etes mel- litus	Anä- mien	Gehirn- blutung und sonstige Gefäß- störun- gen des Zentral- nerven- systems	Meningitis, ausgen. Meningo- kokken- und tuberkulöse Meningitis	Fieberhafte chroni- sche Erkrank- unge mit und ohne Herzbe- teiligung	Lfd. Nr.
B 10	B 11	B 12	B 13	B 14	B 15	B 16	B 17	B 18	B 19	B 20	B 21	B 22	B 23	B 24	
0,2	—	0,0	—	0,1	—	0,0	1,7	230,3	9,7	18,1	2,1	175,2	1,1	0,2	1
0,1	—	0,0	—	0,2	—	0,0	2,9	235,1	2,7	32,0	2,3	101,4	0,7	0,1	2
0,1	—	—	—	0,3	0,0	—	3,7	135,1	3,7	7,3	0,7	162,9	0,9	1,5	3
0,1	—	—	—	0,2	—	—	2,8	225,6	6,8	14,2	1,6	120,1	0,7	0,1	4
0,3	—	—	—	0,1	—	—	1,3	157,0	3,5	13,2	1,9	133,4	0,8	0,2	5
0,2	—	0,1	—	0,1	0,0	0,0	4,0	203,6	8,8	17,0	1,3	132,2	1,5	0,2	6
0,1	—	0,1	—	0,2	—	—	4,8	119,0	9,7	16,0	2,9	100,4	1,2	0,2	7
0,2	—	0,0	—	0,2	0,0	0,0	2,0	224,0	2,8	9,4	3,5	166,7	0,8	0,2	8
0,2	—	—	—	0,4	—	—	2,2	179,4	3,2	9,9	4,8	150,4	1,1	0,3	9
1,5	—	—	—	—	—	—	2,0	141,6	2,0	—	2,0	85,4	1,5	1,0	10
0,4	—	0,0	—	0,3	0,0	0,0	4,3	162,0	6,5	17,8	1,8	136,3	1,3	0,3	11
0,5	—	0,0	—	4,9	0,0	—	6,1	83,5	5,6	4,8	0,5	69,4	1,6	0,2	12
—	—	—	—	0,3	—	—	1,5	236,5	—	9,2	1,2	174,5	—	1,2	13
0,4	—	—	—	0,1	—	0,0	1,9	186,8	7,5	17,1	1,2	98,9	1,2	0,1	14
0,2	—	—	—	0,0	—	0,0	2,7	172,0	3,6	8,3	2,2	153,7	0,8	0,1	15
0,3	—	0,0	—	0,2	—	—	2,8	261,3	6,1	18,5	3,1	178,4	2,0	0,2	16
0,1	—	—	—	0,6	0,0	0,0	5,0	123,7	6,4	5,7	0,9	31,7	2,1	1,9	17
1,0	—	0,0	—	2,2	0,0	—	5,3	113,5	1,2	8,7	1,0	169,2	2,3	0,4	18
0,1	—	—	—	1,0	—	—	6,3	118,2	2,9	2,8	0,5	122,3	2,3	0,4	19
0,3	—	—	—	0,0	—	0,0	2,6	189,8	6,5	17,4	2,3	117,9	0,8	0,0	20
0,4	—	—	—	—	—	—	3,6	187,7	3,0	17,7	2,2	118,5	1,2	0,1	21
0,9	—	0,1	—	1,0	—	—	5,2	130,1	1,3	11,2	1,9	127,3	2,6	1,0	22
0,1	—	—	—	0,6	—	—	3,1	204,1	3,2	18,8	1,6	114,1	1,2	0,7	23
0,1	—	—	—	0,5	—	0,0	2,7	197,2	3,9	10,0	1,4	156,7	1,5	0,1	24
0,7	—	—	—	1,1	0,1	0,2	3,6	134,7	2,4	9,8	1,6	96,1	1,5	0,2	25
0,2	—	0,6	—	13,4	0,7	—	9,1	99,6	2,6	6,9	2,3	62,1	9,4	0,2	26
0,1	—	0,5	—	7,3	0,1	0,5	41,1	76,8	2,7	9,8	8,2	31,6	4,5	1,6	27
—	—	0,2	0,0	1,0	—	1,3	27,0	21,4	0,0	4,4	7,4	7,6	5,1	0,3	28
0,2	0,1	0,9	0,7	44,8	0,3	5,5	56,8	32,4	3,5	3,4	20,4	17,4	6,0	0,6	29
—	—	0,6	—	18,0	—	9,0	21,5	21,3	2,6	3,4	11,9	13,3	2,3	0,2	30
0,0	—	0,8	—	105,8	—	0,8	168,5	24,1	3,6	3,5	40,0	9,3	3,7	0,6	31
0,2	—	—	—	0,2	—	—	1,6	133,9	1,5	12,8	1,8	78,1	0,8	0,1	32
0,1	—	0,3	0,0	7,4	2,9	5,9	34,3	49,4	7,3	5,6	15,1	31,0	9,1	1,0	33
0,1	—	—	—	0,2	—	0,0	11,1	99,5	2,7	12,2	3,2	59,4	2,5	1,1	34
0,1	—	0,5	—	18,2	0,1	0,1	18,1	35,6	2,4	9,8	9,4	22,2	4,8	0,4	35
—	—	0,9	—	30,8	—	28,4	35,5	15,0	4,9	4,7	8,0	24,2	2,6	—	36
0,2	—	0,1	—	20,2	—	2,4	36,1	45,1	2,6	7,2	13,5	41,6	4,5	0,4	37
0,3	—	0,1	—	1,0	—	—	7,5	181,1	3,4	18,0	2,4	105,6	1,9	0,9	38
0,1	—	0,2	—	3,3	—	—	18,2	55,7	2,2	7,0	2,8	28,0	3,8	0,3	39
0,4	0,0	0,0	—	0,1	0,0	0,0	3,1	155,1	2,5	17,7	1,8	104,6	1,2	0,2	40
0,1	—	0,8	—	0,4	—	0,3	32,3	24,1	0,3	8,1	27,3	10,9	2,9	8,1	41
0,1	—	2,7	—	3,9	—	—	7,2	52,1	2,1	2,6	2,7	65,6	2,5	0,8	42
0,3	—	—	—	1,4	—	—	4,2	105,9	5,1	4,5	1,0	75,0	1,5	0,2	43
0,1	—	0,0	—	0,6	0,0	0,0	3,0	108,4	5,4	5,2	1,5	175,8	0,9	0,7	44
0,1	—	—	—	10,4	—	0,2	1,5	10,7	0,1	4,4	3,2	9,9	2,5	—	45
0,1	—	0,8	0,0	10,9	0,0	2,7	24,1	22,0	1,2	1,7	3,0	10,0	5,7	0,3	46
0,0	—	0,0	—	1,0	—	14,7	12,9	11,8	0,2	1,4	1,4	5,5	2,2	0,1	47
0,3	—	—	—	0,1	0,0	—	2,1	136,8	1,7	14,2	2,6	120,6	0,8	0,1	48
0,5	—	—	—	0,2	—	—	3,0	143,5	1,9	12,2	2,9	114,6	1,6	0,4	49

2. Sterbefälle
auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurzes Internationales Verzeichnis										
			Chronische rheumatische Herzkrankungen	Arteriosklerotische und degenerative Herzkrankungen	Sonstige Herzkrankungen	Bluthochdruck mit Herzbelegung	Bluthochdruck ohne Herzbelegung	Grippe	Pneumonie ¹⁾	Bronchitis	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	Blinddarmentzündung	Eingeweidebruch und Darmverschluss
			B 25	B 26	B 27	B 28	B 29	B 30	B 31	B 32	B 33	B 34	B 35
Europa													
1	Bundesrepublik Deutschland	1967	1,1	226,1	24,3	17,2	8,7	2,8	24,3	16,9	7,4	3,1	11,5
2	Belgien	1965	2,7	148,9	125,5	3,5	23,4	4,5	23,9	17,7	5,4	0,9	7,6
3	Bulgarien	1966	25,6	124,2	19,2	15,7	3,1	2,5	55,9	33,1	4,9	0,9	6,0
4	Dänemark ¹⁾	1965	6,8	290,5	37,5	11,8	2,3	5,4	17,1	13,7	6,7	1,7	7,2
5	Finnland	1966	6,7	273,6	43,0	18,8	2,3	1,6	24,8	9,6	4,2	1,4	6,4
6	Frankreich ²⁾	1965	2,6	82,0	117,4	5,2	4,8	19,0	23,3	4,7	3,1	0,9	9,1
7	Griechenland	1966	1,5	91,2	28,2	6,9	2,2	3,8	27,1	10,9	3,9	0,4	6,4
8	Großbritannien und Nordirland	1966	12,6	321,6	30,7	17,2	8,4	8,3	71,4	65,2	8,4	0,9	6,5
9	Irland	1966	10,2	326,1	54,9	21,2	11,5	33,1	54,5	57,3	8,3	0,8	5,3
10	Island	1966	1,0	180,5	14,3	7,7	2,0	8,7	56,7	4,1	4,1	0,5	4,6
11	Italien	1965	11,2	204,8	37,3	27,0	6,5	4,6	36,9	32,5	7,1	1,5	7,6
12	Jugoslawien	1965	7,7	121,4	39,5	3,3	0,6	4,0	37,0	8,5	4,4	0,5	4,9
13	Luxemburg	1964	0,6	159,0	207,5	13,7	4,9	0,3	35,7	2,4	2,4	1,5	10,4
14	Niederlande	1966	5,5	184,5	29,4	8,3	4,8	6,4	14,2	13,8	4,4	0,9	6,0
15	Norwegen	1965	11,5	248,4	14,8	14,8	3,2	3,3	55,0	4,8	4,3	0,8	6,9
16	Österreich	1966	14,6	237,6	47,0	17,4	7,4	4,1	31,9	20,1	11,4	3,8	11,9
17	Polen	1965	5,6	83,2	38,2	5,1	12,2	2,6	28,7	3,9	5,7	1,2	4,2
18	Portugal	1966	14,1	120,8	4,4	14,6	5,0	5,6	87,0	30,0	8,8	0,8	4,3
19	Rumänien	1966	7,5	132,2	49,0	51,4	1,0	2,5	51,4	15,0	4,2	0,7	5,5
20	Schweden	1966	4,0	310,8	25,5	19,0	3,6	2,0	50,3	6,2	8,7	0,7	7,8
21	Schweiz	1965	1,7	225,1	30,5	22,6	2,9	7,9	19,1	7,5	6,0	1,7	5,8
22	Spanien ³⁾	1965	20,4	68,9	35,6	3,6	10,0	9,0	35,5	24,0	5,9	0,7	6,8
23	Tschechoslowakei ²⁾	1965	17,3	178,0	37,0	16,6	15,9	4,7	29,0	41,3	5,3	1,1	8,1
24	Ungarn	1966	5,3	232,0	19,7	20,2	3,3	3,5	13,7	6,4	6,9	1,9	9,2
Afrika													
25	Südafrika ⁴⁾	1962	6,7	205,5	7,2	20,2	4,9	3,4	55,1	17,1	5,9	1,4	7,4
Amerika													
26	Chile	1965	5,6	74,5	21,5	8,3	3,1	21,5	156,3	10,5	3,4	1,2	6,2
27	Costa Rica	1966	3,6	45,8	18,4	3,2	2,5	11,3	44,7	22,8	3,9	0,7	4,6
28	Dominikanische Republik	1966	0,3	9,2	5,3	0,2	11,2	0,1	14,7	12,0	1,4	0,3	2,2
29	Ecuador ⁵⁾	1965	1,4	8,2	20,5	3,5	2,4	36,3	58,0	109,0	2,3	0,7	8,7
30	El Salvador	1966	0,4	6,8	4,5	0,1	0,4	30,0	26,4	22,4	2,5	0,4	3,6
31	Guatemala	1965	0,1	15,2	12,8	0,9	4,3	125,0	126,7	21,8	1,8	0,8	3,9
32	Kanada ⁶⁾	1966	6,4	240,8	10,9	11,5	3,4	3,0	26,8	6,8	4,9	0,6	4,7
33	Kolumbien ⁷⁾	1966	2,5	32,1	31,7	7,8	4,1	11,7	62,7	47,0	5,7	1,1	4,5
34	Kuba ⁷⁾	1964	4,4	70,2	26,1	22,8	12,8	3,5	31,8	6,0	4,2	0,6	7,0
35	Mexiko	1966	3,5	18,8	9,4	2,8	2,2	12,0	125,9	27,1	4,7	1,3	5,9
36	Nicaragua	1965	—	5,2	43,4	—	—	—	23,0	0,7	2,9	0,5	0,8
37	Panama ⁸⁾	1966	2,4	40,4	11,8	4,4	7,0	3,8	37,1	21,8	3,6	0,9	3,9
38	Uruguay	1964	4,3	156,3	15,5	21,9	11,2	6,1	20,5	8,9	3,7	1,6	7,3
39	Venezuela	1966	2,0	47,3	10,7	8,1	3,4	8,6	29,8	7,1	1,9	0,9	3,7
40	Vereinigte Staaten	1966	7,4	320,0	15,8	27,7	5,8	1,4	31,0	3,1	5,3	0,8	5,1
Asien													
41	Ceylon	1963	1,7	23,0	35,2	4,0	6,0	3,9	48,4	7,9	2,0	0,3	2,6
42	China (Taiwan) ⁹⁾	1966	6,5	10,3	16,5	5,2	4,0	—	39,0	22,3	8,6	0,6	3,0
43	Israel	1966	9,4	161,8	13,1	6,4	4,0	1,0	15,1	3,6	4,5	0,5	4,7
44	Japan ¹⁰⁾	1965	4,8	57,8	14,3	10,9	8,4	5,1	28,0	6,9	9,3	0,7	3,8
45	Jordanien ¹⁰⁾	1966	1,3	11,2	49,7	2,5	0,4	0,0	47,1	43,3	2,9	0,7	4,7
46	Philippinen	1965	5,6	12,5	10,4	1,9	14,3	6,9	99,2	36,5	8,0	1,1	3,3
47	Thailand	1965	0,5	0,2	15,4	0,3	0,9	3,3	22,4	0,9	2,3	0,6	0,9
Australien und Ozeanien													
48	Australien ¹¹⁾	1966	6,9	290,3	29,8	11,8	6,8	2,2	34,2	22,4	5,0	0,6	4,4
49	Neuseeland	1966	7,1	262,9	34,1	11,1	3,6	1,8	45,4	28,3	4,1	0,7	5,0

¹⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ²⁾ Ohne Kinder, die lebend geboren, aber vor der Registrierung ihrer Geburt verstorben sind. — Normadenstämme. — ³⁾ Einschl. Kanadier, die sich vorübergehend in den Vereinigten Staaten, aber ohne Amerikaner, die sich vorüber-
⁴⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ⁵⁾ Ohne Ausländer, jedoch einschl. registrierte Palästina-Flüchtlinge. — ⁶⁾ Ohne reinblütige von 4 Wochen und darüber. — ⁷⁾ Auf 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und darüber. — ⁸⁾ Bezogen auf

nach Todesursachen

Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

Schleimhaut- entzündung des Darms und Zwölffinger- darms sowie entzündliche Darmkrank- heiten ¹²⁾	Leber- cirrhose	Ne- phritis und Nep- hrose	Pro- stata- hyper- trophie ¹⁴⁾	Kompli- kationen in der Schwan- gerschaft, bei Ent- bindung und im Wochen- bett ¹⁵⁾	Ange- borene Miß- bildun- gen	Geburte- verlet- zungen und As- phyxie der Neuge- borenen ¹⁶⁾	Infek- tionen der Neuge- borenen ¹⁴⁾	Sonstige Krank- heiten der frü- hesten Kind- heit ¹⁵⁾	Alters- schwäche ohne Geistes- störung und sonstige mangel- haft be- zeichnete Todes- ursachen	Son- stige Krank- heiten und Todes- ur- sachen	Kraft- fahr- zeug- unfälle	Son- stige (Unfälle ein- schl. Vergif- tungen)	Selbst- mord und Selbst- beschä- digung	Mord und Tot- schlag sowie Scha- den- fälle bei Kriegs- hand- lungen	Lfd. Nr.
B 36	B 37	B 38	B 39	B 40	B 41	B 42	B 43	B 44	B 45	B 46	BE 47	BE 48	BE 49	BE 50	
3,6	22,6	5,9	75,2	58,2	8,3	546,2	66,1	973,5	58,4	133,9	28,3	33,4	21,3	1,3	1
3,1	10,6	9,6	31,2	23,2	9,5	320,6	91,6	982,5	55,1	271,9	24,4	35,8	15,0	0,8	2
2,7	5,3	7,3	37,2	41,3	4,7	543,7	563,2	256,8	46,7	62,9	12,7	27,0	9,9	2,5	3
3,4	7,5	2,7	63,5	14,0	10,4	660,9	37,3	491,9	12,8	91,4	21,9	30,3	19,3	0,6	4
3,2	3,1	10,0	...	30,8	7,1	563,6	63,1	352,6	7,0	89,8	24,4	36,4	19,2	2,3	5
0,9	34,2	6,9	31,3	32,2	7,7	319,6	39,8	613,5	151,9	138,0	25,2	44,2	15,0	0,8	6
5,1	16,2	11,5	28,8	51,1	7,0	470,9	465,7	1 139,6	130,2	81,2	11,8	29,0	3,2	0,9	7
5,6	3,0	5,6	30,6	25,8	10,3	489,6	82,6	436,3	9,5	100,3	15,5	24,9	10,0	0,8	8
7,5	2,0	12,0	...	28,9	17,6	506,3	159,1	533,6	57,9	100,7	12,2	25,5	2,4	0,5	9
4,6	2,6	6,1	...	21,4	8,7	278,4	21,4	514,0	15,3	52,1	13,3	37,3	18,9	0,5	10
8,6	22,9	7,7	...	77,1	8,7	642,7	321,7	1 174,3	38,7	77,1	20,8	22,4	5,4	0,9	11
16,8	8,1	8,8	...	118,6	4,8	441,7	488,3	2 447,6	227,5	44,9	50,5		...	...	12
1,2	20,1	48,5	29,9	19,1	6,4	19,1	114,7	2 352,3	37,2	60,7	...	3,1	10,7	5,5	13
3,1	3,7	6,3	56,3	20,4	10,6	398,1	62,6	373,1	27,3	83,2	21,0	25,9	7,1	0,4	14
3,6	4,0	6,4	50,5	18,1	8,9	445,1	48,3	460,2	60,1	68,4	12,2	35,9	7,7	0,5	15
7,4	27,7	7,6	57,0	40,8	9,8	533,5	125,2	1 099,7	28,4	140,8	28,0	42,4	23,1	1,1	16
7,6	6,0	7,6	18,7	40,8	9,0	589,9	362,8	775,0	84,6	134,4	8,0	30,8	9,0	0,9	17
49,8	33,2	20,3	24,1	83,1	7,3	520,0	565,9	1 154,0	167,3	52,2	15,7	28,5	9,4	0,9	18
9,3	18,0	8,4	54,8	85,9	5,6	531,6	570,0	184,2	3,4	99,0	52,5		...	...	19
4,1	6,8	6,7	40,8	11,3	7,3	403,7	35,7	350,2	9,6	103,1	17,6	28,6	20,1	0,8	20
4,3	14,8	6,3	55,2	37,6	9,6	475,7	38,4	552,6	15,4	104,2	21,2	37,2	18,1	0,6	21
10,0	18,4	16,5	...	53,2	5,8	129,3	215,0	830,2	96,7	111,8	9,8	19,9	4,8	0,1	22
4,2	10,6	8,2	31,8	34,5	10,0	940,0	214,5	242,6	19,8	124,6	15,4	35,8	21,5	1,2	23
4,3	9,5	7,8	37,1	48,4	9,8	1 346,0	303,3	751,0	8,5	132,8	8,8	30,6	29,6	1,9	24
11,4	6,0	9,9	...	69,2	11,2	502,7	92,7	1 035,5	41,7	79,6	25,5	34,2	16,9	3,4	25
61,9	29,5	8,5	41,4	286,6	11,1	709,1	1 299,1	1 889,1	82,4	85,2	83,3		...	...	26
102,9	5,0	4,8	...	122,8	15,3	325,6	433,6	1 426,2	62,4	65,3	13,3	25,7	3,2	4,2	27
110,5	6,1	3,8	...	99,0	3,6	192,4	327,1	4 085,8	193,7	51,8	5,3	14,8	1,0	14,1	28
120,0	3,4	8,5	12,8	257,5	5,7	357,3	640,4	1 291,8	253,6	85,7	8,8	40,2	0,6	6,0	29
53,5	5,6	1,6	...	121,1	3,4	147,2	319,7	1 370,1	367,6	172,0	8,5	24,2	10,0	27,9	30
242,8	9,6	4,8	...	195,0	3,9	178,1	1 584,1	1 981,0	270,4	97,2	7,3	28,5	2,4	10,2	31
3,6	6,7	5,6	19,9	34,8	11,5	479,5	82,3	764,5	4,7	65,3	27,0	30,2	8,6	1,3	32
101,2	4,4	10,2	...	240,3	9,2	674,0	974,2	1 021,5	122,1	92,7	11,1	32,3	5,9	21,3	33
30,0	10,0	12,5	...	113,1	16,8	384,0	636,0	840,0	5,9	51,3	10,2	19,5	11,3	6,2	34
82,4	4,0	0,5	...	120,7	...	28,1	356,5	797,7	145,8	87,1	17,2	7,6	1,2	29,3	35
41,1	3,5	5,3	0,2	147,8	10,5	552,7	245,0	506,1	144,3	88,6	9,6	31,0	6,1	4,8	36
25,4	11,0	7,3	44,7	157,8	10,6	643,3	534,1	989,2	29,4	59,1	7,3	30,0	2,6	3,4	37
12,3	9,8	8,7	...	...	9,9	...	...	...	59,9	85,3	6,3	32,7	8,7	4,5	38
43,7	7,3	8,9	21,7	117,4	11,0	514,4	419,0	695,5	170,6	40,7	22,2	25,2	6,9	8,5	39
3,9	13,6	5,9	15,0	29,1	9,3	583,7	97,7	750,7	12,2	87,5	27,1	30,9	10,9	6,0	40
47,8	4,8	6,8	3,6	245,2	3,0	180,1	296,3	2 611,5	200,9	169,2	1,9	26,7	12,2	2,4	41
21,5	12,2	17,0	5,3	71,5	3,2	113,2	270,5	431,2	34,2	53,8	6,4	22,7	9,4	0,8	42
8,4	5,4	4,9	24,8	47,7	13,9	607,6	135,5	460,2	36,3	62,1	10,5	17,5	6,0	1,4	43
12,7	10,0	11,7	7,6	86,4	5,2	179,0	146,2	694,6	63,6	54,7	16,5	24,4	4,7	1,5	44
70,5	0,1	3,8	...	85,9	0,2	4,2	196,2	837,8	93,5	23,1	...	34,9	0,1	0,8	45
41,9	3,3	13,1	1,9	188,0	4,1	397,9	597,7	1 953,6	102,7	98,6	2,7	8,5	0,5	2,2	46
31,2	3,5	2,9	...	311,6	0,3	16,6	78,5	470,3	410,2	48,6	6,9	15,9	3,4	14,9	47
3,8	5,2	7,8	...	29,6	9,0	450,1	62,0	566,9	4,8	79,1	28,3	25,7	14,1	1,5	48
4,9	2,7	5,0	33,5	36,6	11,7	425,3	61,5	375,5	5,5	82,2	21,2	31,9	9,2	0,8	49

¹²⁾ Ohne Kinder, die innerhalb 24 Stunden nach ihrer Geburt verstorben sind. — ¹³⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ¹⁴⁾ Ohne indische gehend in Kanada aufhielten. — ¹⁵⁾ Die Sterbefälle sind auf Grund der Begräbnisgenehmigungen registriert. — ¹⁶⁾ Ohne Kanalkzone. — ¹⁷⁾ Personen im Alter von 4 Wochen und darüber. — ¹⁸⁾ Entzündliche Darmkrankheiten nur Personen im Alter 100 000 Lebendgeborene.

3. Krankenhäuser und Betten *)

Land	Jahr	Kranken- häuser	Betten		Davon Betten in Fachkrankenhäusern bzw. Fachabteilungen (für)						
			insgesamt	auf 10 000 Einwohner	Innere Krank- heiten	Kinder- krank- heiten	Chirurgie einschl. Ortho- pädie	Gynäko- logie und Geburts- hilfe ¹⁾	Tuber- kulose	Psychiatrie/ und Neu- rologie	Sonstige
Europa											
Bundesrepublik											
Deutschland	1967	2 993 ³⁾	592 200 ⁴⁾	99	119 513	28 320	142 456	51 910	36 242	110 208	103 551
SBZ Deutschl. u. Sowj.											
Sektor v. Bln.	1966	721	202 679	119	38 767	13 769	44 137	18 362	18 964	35 815	32 865
Belgien	1962		75 372	82	10 698	5 897	14 341	5 554	4 738	27 450	6 694
Bulgarien	1964	1 529	56 883	70	9 076	5 414	7 384	4 710	8 738	4 316	17 245
Dänemark	1964	169	42 765	91	9 593	921	9 046	1 790	817	12 584	8 014
Finnland	1964	356	46 275	101	5 585	1 740	4 412	2 619	5 748	19 019	7 152
Frankreich	1963/64	3 936	507 562	108	71 645	16 720	86 407	29 600	67 849	184 854 ⁵⁾	50 487 ⁶⁾
Griechenland ⁷⁾	1964	1 050	48 363 ⁸⁾	57	381	2 093	3 791	3 540	5 296	9 024	24 238 ⁹⁾
Großbrit. u. Nordirl.	1964		485 676	90	42 458	11 485	70 674	37 193	18 480	176 115	129 271
Irland	1964	323	40 167	140	9 737 ¹⁾	1 270	1 494 ¹⁾	1 410	1 900	19 162	5 194
Italien	1964	2 553	493 563 ⁴⁾	97	67 996	12 499 ²⁾	66 168	24 490 ³⁾	71 552	125 824	125 034
Jugoslawien	1964	486	105 676	55	11 031	10 438	12 343	9 418	19 496	9 769	33 181
Luxemburg ⁴⁾	1964	41	4 058	12 ⁴⁾				69	320	1 332	2 337
Niederlande ⁵⁾	1964	330	91 136	75	583	1 150	639	744	2 631	28 126	57 263
Norwegen	1964	368	34 843	91	5 681	334	6 487	1 969	1 610	9 656	9 106
Österreich	1964	311	78 239	108	13 339	3 912	15 448	4 276	5 781	13 357	22 126
Polen ⁶⁾	1964	1 783	234 487 ⁷⁾	75	1 098	5 459	1 371	2 659	29 073	35 496	159 331 ⁸⁾
Portugal ⁹⁾	1964	634	52 527 ¹⁰⁾	58	344	335	433	1 308	8 295	9 250	32 562 ¹¹⁾
Rumänien	1964		137 269	73	18 684	12 670	17 538	9 011	27 001	10 202	42 163
Schweden	1964	811	112 384	147	10 216	2 444	13 795	4 534	4 909	37 563	38 923
Schweiz ¹²⁾	1964	257	54 115	92		1 022		888	4 327	13 977	33 901
Sowjetunion	1964		2 132 800	94	469 100	231 100	282 300	305 000	241 700	248 600	355 000
Spanien ¹³⁾	1964	1 706	133 518	43		1 339	26 263	6 105	19 302	32 090	48 419
Tschechoslowakei	1964	417	145 325	103	26 918	15 416	24 485	14 520	17 480	22 483	24 023
Türkei ¹⁴⁾	1964	637	54 710	18	75	1 150		3 199	12 183	4 700	33 403
Ungarn	1964	270	75 433	75	12 167	7 522	11 351	8 105	13 890	9 397	13 001
Afrika											
Äthiopien	1964	76	7 751	3							
Algerien ¹⁾	1963	139	38 003	34	268	300	240		1 856	2 746	32 593
Ghana ²⁾	1964	156	7 827	10		74		236	40	485	6 992
Kamerun ³⁾	1964	835	13 499	26							13 499
Kenia	1963		11 344	13	8 994			564		910	876
Libyen	1964	37	4 709	30	686	344	501	316	617	767	1 478
Marokko ⁴⁾	1964	133	20 488	16				161	2 037	2 847	15 443
Nigeria ⁵⁾	1964	1 337	23 688	4		85	307	869	278	942	21 207
Südafrika ⁶⁾	1962	727	103 055	62			1 330	1 457	17 169	15 150	67 949
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ⁷⁾	1962	1 227	54 358	20		1 553		393	8 583	4 085	39 744
Amerika											
Argentinien ¹⁾	1962	2 244	127 878	60		4 247		2 621	9 547	21 454	90 009
Bolivien ²⁾	1960	105	5 978	17		78		233	638	380	4 649
Braasilien ³⁾	1961	2 980	202 679	28	61 860	14 807	32 192	21 513	21 146	32 580	18 653
Chile	1964	376	37 169	44	5 452	1 879	4 929	6 514	2 607	3 628	12 160
Kanada	1964	1 441	212 463	110	73 293	17 776	602	13 794	7 328	75 799	23 871
Kolumbien ⁴⁾	1964	628	46 507	27				2 852	6 647	37 008	6 647
Kuba ⁵⁾	1962	173	41 148	58		1 753		1 811	3 124	5 750	28 710
Mexiko ⁶⁾	1962	1 925	62 964	16		1 790		6 123		11 663	43 388
Peru ⁷⁾	1962	198	23 321	22	5 354	1 334	3 987	2 039	3 911	1 953	4 743
Vereinigte Staaten ⁸⁾	1964	7 127	1 696 039	88					41 385	758 401	896 253
Asien											
Afghanistan ¹⁾	1964	67	2 615	2				65	67		2 483
Birma ²⁾	1964	288	15 936	7		150		600		1 454	13 732
Ceylon ³⁾	1964	402	33 050	30	254	561	43	693	2 174	2 562	26 763
China (Taiwan) ⁴⁾	1964	159	8 121	7		40	781	87	367	665	6 181
Indien	1962	10 101	201 691	4							
Indonesien ⁵⁾	1964	928	72 606	7			180	4 210	1 739	6 490	59 987
Irak ⁶⁾	1964	142	14 779	19		962		447	2 605	2 077	8 688
Iran ⁷⁾	1964	385	26 599	11	84	459			3 355	2 314	20 387
Israel	1964	112	15 993	65	1 854	1 452	2 006	1 366	570	5 851	2 894
Japan ⁸⁾	1964	33 667	1 018 813	105					227 454	153 639	637 720
Pakistan ⁹⁾	1964	1 340	32 410	3			20	398	1 998	1 866	28 128
Philippinen ¹⁰⁾	1964	354	25 262	8		350		1 200	1 350	6 000	16 362
Thailand ¹¹⁾	1964	338	24 614	8		380		50	500	5 235	18 449
Australien und Ozeanien											
Australien ¹⁾	1964	2 129	131 396	118					2 931	32 495	95 970
Neuseeland ²⁾	1964	352	27 547	106		286		1 691	49	9 031	16 490

* Im allgemeinen Jahresende. Zum Teil vorläufige und unvollständige Ergebnisse. — Öffentliche, freie gemeinnützige und private Krankenhäuser sowie krankenhaushähnliche Einrichtungen, in denen stationär behandelt wird. Als Betten werden planmäßige bzw. ständig aufgestellte Betten nachgewiesen.

¹⁾ In einigen Ländern einschl. Entbindungsheime. — ²⁾ Ausschl. Krankenhäuser ohne planmäßige Betten. — Für den internationalen Vergleich auch ohne Kur-Krankenhäuser und Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in Justizvollzugsanstalten. — ³⁾ Einschl. Betten in sonstigen Fachabteilungen. — ⁴⁾ Nur Betten in sonstigen Fachabteilungen. — ⁵⁾ Die Betten der Allgemeinen Krankenhäuser sind nicht aufgeführt und daher unter „sonstige“ eingeordnet. — ⁶⁾ Einschl. Betten in kleinen oder ländlichen Krankenhäusern mit begrenzten Behandlungsmöglichkeiten. — ⁷⁾ Einschl. Betten für Chirurgie in Allgemeinen Krankenhäusern. — ⁸⁾ Ohne Betten für Chirurgie in Allgemeinen Krankenhäusern. — ⁹⁾ Ohne Betten in Fachkrankenhäusern. — ¹⁰⁾ Unvollständige Angaben, die sich auf etwa 50% der Krankenhäuser und 76% der Betten beziehen. — ¹¹⁾ Ohne „Medical Centres“ mit Betten. — ¹²⁾ Ohne 36 Krankenhäuser, deren Bettenzahl nicht bekannt ist.

F. Unterricht und Bildung

1. Schüler bzw. Studierende und Lehrer

Im allgemeinen beziehen sich die Zahlen auf öffentliche und private Schulen und der Schulbeginn auf das angegebene Jahr. Grundsätzlich sind Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Abendschulen, Lehrlingskurse und Fernunterricht hier ausgenommen. Für die verschiedenen Schularten gelten folgende Definitionen:

Allgemeinbildende Schulen: Grund- und Hauptschulen. Grundausbildung für Kinder im üblichen Schulalter; die Schuldauer ist von Land zu Land verschieden und beträgt 4 bis 9 Jahre.

Realschulen, Gymnasien: Schulen mit weiter gestecktem Lehrplan als dem der Volksschule. Aufbauklassen an Volksschulen und andere weiterführende Klassen sind inbegriffen.

Sonderschulen: Ausbildung von in irgendeiner Weise geschädigten Kindern mit dem Lehrziel der vorgenannten Schulen.

Berufsbildende Schulen: Schulen, die nach Abschluß der Grundausbildung der Ausbildung und Fortbildung in einem bestimmten Beruf dienen.

Berufsschulen, Berufsfachschulen, Berufsaufbauschulen.

Lehrerbildende Einrichtungen der 2. Bildungsstufe als berufsbildende Schulen.

Fach- und Hochschulen: Höhere Fachschulen, Universitäten, sonstige Hochschulen.

Bei den Lehrern handelt es sich um hauptberufliche und nebenberufliche (part-time) Lehrer.

Internationale Vergleiche sind wegen der Verschiedenheit der Schulsysteme, dem besonderen Zweck der Berichterstattung und dem verschiedenen Grad der Genauigkeit der Angaben nur mit größter Vorsicht vorzunehmen.

Land Schulart	Schüler bzw. Studierende		Lehrer		Land Schulart	Schüler bzw. Studierende		Lehrer	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
	1 000		Anzahl			1 000		Anzahl	
Europa					Jugoslawien 1965				
Bundesrepublik Deutsch- land 1967					Allgemeinbild. Schulen ...	3 140	1 477	112 494	64 964
Allgemeinbild. Schulen ¹⁾ ...	7 890	3 795	334 998 ^{1*)}	152 420 ^{1*)}	Berufsbild. Schulen ...	434	168	17 630	6 068
Berufsbild. Schulen ...	2 035	914	67 829	19 043	Fach- u. Hochschulen ...	185	62	15 760	3 115
Fach- u. Hochschulen ...	580	199	45 895 ^{1*)}	10 543 ^{1*)}	Niederlande 1965				
SBZ Deutschlands u. Sowjet. Sektor v. Berlin 1967					Allgemeinbild. Schulen ...	2 002	962	77 658	31 795
Allgemeinbild. Schulen ...	2 511	.	.	.	Berufsbild. Schulen ...	566	244	.	.
Berufsbild. Schulen ...	469	.	15 170	.	Fach- u. Hochschulen ...	149	38	.	.
Fach- u. Hochschulen ¹⁾ ...	230	76	.	.	Norwegen 1965				
Belgien 1964					Allgemeinbild. Schulen ...	605	295	34 353	16 070
Allgemeinbild. Schulen ¹⁾ ...	1 268	608	73 568	37 679	Berufsbild. Schulen ...	73	29	10 189	2 435
Berufsbild. Schulen ...	469	214	39 439	17 520	Fach- u. Hochschulen ...	20	5	1 976 ¹⁾	124 ¹⁾
Fach- u. Hochschulen ...	75	24	.	.	Österreich 1965				
Bulgarien 1965					Allgemeinbild. Schulen ¹⁾ ...	858	422	41 495	21 519
Allgemeinbild. Schulen ...	1 269	631	58 114	37 526	Berufsbild. Schulen ...	220	87	14 246	4 416
Berufsbild. Schulen ¹⁾ ...	175	71	8 763	3 970	Fach- u. Hochschulen ...	49	12	4 775	624
Fach- u. Hochschulen ¹⁾ ...	100	43	6 538	1 661	Polen 1965				
Dänemark 1965					Allgemeinbild. Schulen ¹⁾ ...	5 603	2 782	201 970	148 103
Allgemeinbild. Schulen ¹⁾ ...	678	337	.	.	Berufsbild. Schulen ¹⁾ ...	1 362	586	114 586	40 252
Berufsbild. Schulen ...	155	.	.	.	Fach- u. Hochschulen ¹⁾ ...	252	94	22 960 ¹⁾	6 332 ¹⁾
Fach- u. Hochschulen ...	48	17	6 423	.	Portugal 1964				
Finnland 1965					Allgemeinbild. Schulen ...	1 047	508	35 461	27 920
Allgemeinbild. Schulen ¹⁾ ...	819	408	38 706	23 081	Berufsbild. Schulen ...	158	55	8 039	3 456
Berufsbild. Schulen ...	78	30	7 357	2 241	Fach- u. Hochschulen ...	32	11	2 012	249
Fach- u. Hochschulen ...	39	19	3 908	591	Rumänien 1965¹⁾				
Griechenland 1964					Allgemeinbild. Schulen ¹⁾ ...	3 347	1 612	141 370	87 438
Allgemeinbild. Schulen ¹⁾ ...	1 324	616	.	.	Berufsbild. Schulen ...	284	76	17 695	4 325
Berufsbild. Schulen ...	72	12	6 035	1 123	Fach- u. Hochschulen ...	131	51	13 038	3 878
Fach- u. Hochschulen ...	53	16	1 161	131	Schweden 1965				
Großbrit. u. Nordirl. 1965 ¹⁾					Allgemeinbild. Schulen ¹⁾ ...	1 004	500	64 906	.
Allgemeinbild. Schulen ...	7 843	3 783	388 449	237 452	Berufsbild. Schulen ...	242	115	.	.
Berufsbild. Schulen ...	1 522	608	.	.	Fach- u. Hochschulen ...	71	.	.	.
Fach- u. Hochschulen ¹⁾ ...	232	91	28 232 ¹⁾	.	Tschechoslowakei 1965				
Italien 1965					Allgemeinbild. Schulen ...	2 385	1 160	107 589	72 268
Allgemeinbild. Schulen ¹⁾ ...	6 563	3 093	373 894	251 252	Berufsbild. Schulen ...	298	150	19 046	4 008
Berufsbild. Schulen ...	975	387	72 892	35 567	Fach- u. Hochschulen ...	142	55	18 576	3 671
Fach- u. Hochschulen ...	301	107	26 053 ¹⁾	1 556 ¹⁾					

Fußnoten vgl. S. 43*.

1. Schüler bzw. Studierende und Lehrer

Land Schulart	Schüler bzw. Studierende		Lehrer		Land Schulart	Schüler bzw. Studierende		Lehrer	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
	1 000		Anzahl			1 000		Anzahl	
Türkei 1964					Uganda 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	4 214	1 633	98 458	32 057	Allgemeinbild. Schulen ...	596	216	17 249	4 763
Berufsbild. Schulen ...	142	54	8 973	3 402	Berufsbild. Schulen ...	7	.	502	.
Fach- u. Hochschulen ...	91	19	5 618	1 228	Fach- u. Hochschulen ^(*) (14)	1	0	.	.
Ungarn 1965					Ver. Arab. Rep. (Ägypten) 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	1 584	790	72 353	48 744	Allgemeinbild. Schulen ⁽¹⁵⁾	4 279	1 578	122 940	44 884
Berufsbild. Schulen ...	90 ¹⁾	39 ¹⁾	3 866	1 290	Berufsbild. Schulen ...	177	47	14 506	.
Fach- u. Hochschulen ...	51 ¹⁾	22 ¹⁾	8 444	1 725	Fach- u. Hochschulen ...	177	37	.	.
	Afrika				Zentralafrikan. Rep. 1965				
Gabun 1965					Allgemeinbild. Schulen ...	132	33	2 487	.
Allgemeinbild. Schulen ...	84	37	2 313	698	Berufsbild. Schulen ...	1	0	147	45
Berufsbild. Schulen ...	2	0	124	9	Fach- u. Hochschulen ...	.	.	.	.
Fach- u. Hochschulen ...	0	.	3	.		Amerika			
Ghana 1965					Argentinien 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	1 462	601	46 583	10 367	Allgemeinbild. Schulen ...	3 325	1 611	185 485	159 866
Berufsbild. Schulen ^(*) ...	30	8	1 625	274	Berufsbild. Schulen ...	611	349	81 841	47 158
Fach- u. Hochschulen ^(*) ...	4	0	600	55	Fach- u. Hochschulen ...	243	95	15 361	3 685
Guinea 1965					Ecuador 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	181	53	4 557	492	Allgemeinbild. Schulen ^(*)	863	401	27 422	15 074
Berufsbild. Schulen ...	6	1	313	43	Berufsbild. Schulen ...	54	33	3 226	1 615
Fach- u. Hochschulen ...	1	0	199	38	Fach- u. Hochschulen ...	15	4	1 756	140
Libyen 1964					Guatemala 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	199	45	7 584	1 434	Allgemeinbild. Schulen ^(*)	457	196	16 467	9 068
Berufsbild. Schulen ...	5	1	413	.	Berufsbild. Schulen ...	14	6	2 182	725
Fach- u. Hochschulen ...	2	.	158	.	Fach- u. Hochschulen ^(*) ...	8	.	576	.
Malawi 1966					Kanada 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	294	102	9 209	2 155	Allgemeinbild. Schulen ⁽¹⁴⁾	3 570	1 724	134 733	107 419
Berufsbild. Schulen ...	2	1	250	81	Berufsbild. Schulen ⁽¹⁴⁾ ...	1 332	649	76 189	30 569
Fach- u. Hochschulen ...	0,3	.	54	2	Fach- u. Hochschulen ...	324	111	29 324	.
Mali 1965					Kolumbien 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	163	52	3 940	656	Allgemeinbild. Schulen ...	2 541	1 244	82 908	54 229
Berufsbild. Schulen ...	2	1	232	43	Berufsbild. Schulen ⁽¹⁴⁾ ...	155	98	13 093	6 032
Fach- u. Hochschulen ...	0	.	58	8	Fach- u. Hochschulen ⁽¹⁴⁾ (18)	37	9	6 049	617
Mauritius 1966					Kuba 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	172	78	5 677	2 392	Allgemeinbild. Schulen ⁽¹⁴⁾	1 475	.	52 095	.
Berufsbild. Schulen ...	1	1	77	20	Berufsbild. Schulen ...	71	.	4 768	.
Fach- u. Hochschulen ...	0	.	47	.	Fach- u. Hochschulen ...	31	.	3 032	.
Nigeria 1965					Nicaragua 1965				
Allgemeinbild. Schulen ⁽¹⁴⁾	3 121	1 183	97 978	.	Allgemeinbild. Schulen ⁽¹⁴⁾ (18)	234	115	7 184	5 133
Berufsbild. Schulen ...	42	8	2 685	.	Berufsbild. Schulen ...	8	5	535	244
Fach- u. Hochschulen ...	9	1	1 344	111	Fach- u. Hochschulen ...	3	1	430	.
Sambia 1965					Panama 1964				
Allgemeinbild. Schulen ...	428	185	8 987	2 294	Allgemeinbild. Schulen ^(*)	229	111	8 213	6 239
Berufsbild. Schulen ...	4	1	193	43	Berufsbild. Schulen ...	18	10	791	436
Fach- u. Hochschulen ...	.	.	.	.	Fach- u. Hochschulen ...	6	3	258	48
Somalia 1965					Venezuela 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	36	7	1 564	171	Allgemeinbild. Schulen ^(*) ...	1 643	805	51 668	38 812
Berufsbild. Schulen ...	3	1	199	15	Berufsbild. Schulen ...	106	57	6 208	2 207
Fach- u. Hochschulen ...	0	.	21	.	Fach- u. Hochschulen ^(*) ...	47	15	4 762	443

Fußnoten vgl. S. 43*.

I. Schüler bzw. Studierende und Lehrer

Land Schulart	Schüler bzw. Studierende		Lehrer		Land Schulart	Schüler bzw. Studierende		Lehrer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	1 000		Anzahl			1 000		Anzahl	
Vereinigte Staaten 1965					Libanon 1965				
Allgemeinbild. Schulen ^{*)}	31 916 ^{*)}	.	1 134 000 ^{*)}	.	Allgemeinbild. Schulen ...	436	.	19 664	.
Berufsbild. Schulen ^{*)}	17 127	.	830 000	.	Berufsbild. Schulen ...	3	.	584	.
Fach- u. Hochschulen ...	5 526	2 152	429 000	.	Fach- u. Hochschulen ...	20	3,7	1 434	.
Asien					Malaysia 1965^{*)}				
Birma 1964					Allgemeinbild. Schulen ...				
Allgemeinbild. Schulen ...	2 385	1 071	58 656	22 821	Allgemeinbild. Schulen ...	1 562	696	59 546	21 282
Berufsbild. Schulen ...	6	2	244	67	Berufsbild. Schulen ...	9	5	315	48
Fach- u. Hochschulen ...	21	12	1 764	.	Fach- u. Hochschulen ...	13	4	1 400	266
China (Taiwan) 1965					Pakistan 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	2 803	1 280	74 806	.	Allgemeinbild. Schulen ^{*)}	9 506	2 539	272 232	33 929
Berufsbild. Schulen ...	121	52	6 419	.	Berufsbild. Schulen ...	38	8	.	.
Fach- u. Hochschulen ...	85	27	9 411	2 125	Fach- u. Hochschulen ...	275	38	11 062	1 790
Indien 1963					Philippinen 1964				
Allgemeinbild. Schulen ^{*)}	56 868	.	1 694 163	.	Allgemeinbild. Schulen ^{*)}	5 578	2 680	168 237	130 236
Berufsbild. Schulen ...	480	.	30 873 ^{*)}	.	Berufsbild. Schulen ^{*)}	1 037	495	30 694	19 651
Fach- u. Hochschulen ...	1 310	.	80 247 ^{*)}	.	Fach- u. Hochschulen ...	451	235	22 855	9 805
Indonesien 1964^{*)}					Singapur 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	12 494	.	326 625	.	Allgemeinbild. Schulen ...	470	216	16 488	8 655
Berufsbild. Schulen ...	457	.	27 504	.	Berufsbild. Schulen ...	10	2	723	164
Fach- u. Hochschulen ...	66 ^{*)}	.	3 940 ^{*)}	.	Fach- u. Hochschulen ^{*)}	16	4	926	121
Irak 1965					Syrien 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	1 205	340	49 813	16 776	Allgemeinbild. Schulen ...	866	255	26 405	.
Berufsbild. Schulen ...	13	6	1 057	427	Berufsbild. Schulen ...	15	3	1 517	.
Fach- u. Hochschulen ...	28	8	1 002	101	Fach- u. Hochschulen ...	32	.	839	.
Israel 1965					Thailand 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	527	259	29 870	18 398	Allgemeinbild. Schulen ...	4 483	2 103	144 358	53 152
Berufsbild. Schulen ...	42	18	4 173	1 435	Berufsbild. Schulen ...	49	18	3 896	1 581
Fach- u. Hochschulen ...	36	14 ^{*)}	4 269 ^{*)}	.	Fach- u. Hochschulen ...	51	18	4 956	1 875
Japan 1965					Vietnam, Süd- 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	18 784	9 293	356 320 ^{*)}	171 578 ^{*)}	Allgemeinbild. Schulen ...	2 032	855	38 716	16 118
Berufsbild. Schulen ...	2 060	834	473 026 ^{*)}	105 830 ^{*)}	Berufsbild. Schulen ...	10	2	409	35
Fach- u. Hochschulen ...	1 116	264	106 412	10 864	Fach- u. Hochschulen ...	27	7	904	53
Korea, Süd- 1965					Australien und Ozeanien				
Allgemeinbild. Schulen ...	5 949	2 727	106 359	24 301	Australien 1965				
Berufsbild. Schulen ...	196	47	7 388	666	Allgemeinbild. Schulen ^{*)}	2 438	1 178	100 400	58 000
Fach- u. Hochschulen ...	142	35	6 801	818	Berufsbild. Schulen ...	138	.	.	.
Laos 1965					Fach- u. Hochschulen ...				
Allgemeinbild. Schulen ...	166	.	4 511	954	132	34	6 362 ^{*)}	1 020 ^{*)}	
Berufsbild. Schulen ...	3	1	239	68	Neuseeland 1964				
Fach- u. Hochschulen ...	0	.	18	1	Allgemeinbild. Schulen ^{*)}	469	226	15 862	9 431
					Berufsbild. Schulen ^{*)}				
					154				
					73				
					7 471				
					3 000				
					47				
					12				
					2 366				
					295				

¹⁾ Einschl. Abendschulen und Kollegs. — ²⁾ Einschl. Abend- und Fernunterricht. — ³⁾ Ohne Sonderschulen. — ⁴⁾ Bei den Volksschulen sind nur öffentliche Schulen nachgewiesen. — ⁵⁾ Einschl. Abendschulen. — ⁶⁾ Nur England und Wales. — ⁷⁾ Nur Vollzeit-Unterricht. — ⁸⁾ Nur Universitäten und Lehrerausbildung der 3. Bildungsstufe. — ⁹⁾ Ohne Lehrer an Kunsthochschulen. — ¹⁰⁾ Die Lehrerausbildung der 3. Bildungsstufe ist bei den Berufsbildenden Schulen mit nachgewiesen. — ¹¹⁾ Nur Universität Makerere. — ¹²⁾ Ohne ausländische Privatschulen. — ¹³⁾ Nur Universität San Carlos. — ¹⁴⁾ Realschulen und Gymnasien sind bei den Berufsbildenden Schulen nachgewiesen. — ¹⁵⁾ Einschl. vorschulische Erziehung. — ¹⁶⁾ Ohne Westiran. — ¹⁷⁾ 1961. — ¹⁸⁾ Nur Westmalaysia. — ¹⁹⁾ 1964. — ²⁰⁾ In Berlin (West) nur hauptamtliche und -berufliche Lehrer. — ²¹⁾ Ohne Berlin. — ²²⁾ Ohne Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen.

G. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsbereichen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und 1958 revidiert wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei. Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf enthalten, denen sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt« aufgeführt.

1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		1 000						%		
Europa				31 575	26 766					
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1968	60 065	28 490	31 065	26 576	17 157	9 609	45	60	30
SBZ. Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln.	1967	17 090	7 830	9 260	8 163 ³⁾	4 321 ³⁾	3 842 ³⁾	48	55	41
Belgien	1967	9 605	4 708	4 897	3 810	2 630	1 180	40	56	24
Bulgarien	1965	8 228	4 114	4 114	4 268	2 390	1 878	52	58	46
Dänemark ⁴⁾	1966	4 785	2 373	2 412	2 274	1 472	802	48	62	33
Finnland	1966	4 637			2 213			48		
Frankreich	1967	49 650	24 300	25 350	20 269	13 802	6 467	41	57	26
Großbritannien u. Nordirl.	1967	55 202	26 908	28 293	25 985	16 852	9 133	47	63	32
Irland	1966	2 884	1 449	1 435	1 118 ⁴⁾	829 ⁴⁾	289 ⁴⁾	39	57	20
Italien	1967	52 409	25 568	26 841	19 796	14 509	5 287	38	57	20
Luxemburg	1967	338	168	170	138 ⁵⁾			41		
Malta	1967	314	151	163	99	79	20	31	52	12
Niederlande	1967	12 661	6 317	6 344	4 493			36		
Norwegen	1966	3 754			1 546	1 081	465	41		
Österreich	1965	7 255	3 391	3 864	3 357			46		
Portugal	1966	9 335	4 487	4 848	3 265	2 604	661	35	58	14
Schweden	1966	7 808	3 901	3 907	3 841 ⁴⁾	2 404 ⁴⁾	1 437 ⁴⁾	49	62	37
Schweiz	1966	5 917	2 882	3 035	2 740			46		
Sowjetunion	1964	226 279	103 387	122 892	104 000 ⁶⁾	50 200 ⁶⁾	53 800 ⁶⁾	46	49	44
Spanien	1967	32 595	15 881	16 714	12 324	9 392	2 932	38	59	18
Tschechoslowakei	1963	14 004	6 833	7 171	6 338 ⁷⁾	3 546	2 792	45	52	39
Türkei	1965	31 391	15 946	15 445	13 592	8 405	5 187	43	53	34
Ungarn	1963	10 072	4 863	5 209	4 790	3 053	1 737	48	63	33
Afrika										
Algerien	1966	11 827	5 823	6 004	2 598 ⁸⁾	2 498 ⁸⁾	100 ⁸⁾	22	43	2
Ellenbeinküste	1964	3 708	1 867	1 841	1 850	979	871	50	52	47
Ghana	1960	6 727	3 400	3 327	2 723	1 677	1 046	41	49	31
Marokko	1960	11 626	5 809	5 817	3 254	2 908	346	28	50	6
Nigeria ⁹⁾	1963	55 670	28 112	27 558	18 306	13 887	4 419	33	49	16
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹⁰⁾	1960	25 841	12 992	12 849	7 782	7 164	618	30	55	5
Amerika										
Brasilien ¹¹⁾	1960	70 119	35 011	35 108	22 651	18 597	4 054	32	53	12
Chile	1960	7 374	3 613	3 761	2 389	1 855	534	32	51	14
Ecuador ¹²⁾	1962	4 476	2 237	2 239	1 442	1 207	235	32	54	11
Kanada ¹³⁾	1968	20 700			7 712	5 322	2 390	37		
Kolumbien	1964	17 485	8 615	8 870	5 134	4 102	1 032	29	48	12
Mexiko	1960	34 923	17 415	17 508	11 332	9 297	2 035	32	53	12
Peru ¹⁴⁾	1961	9 907	4 926	4 981	3 125	2 446	679	32	50	14
Uruguay	1963	2 593	1 292	1 301	1 016	761	255	39	59	20
Venezuela	1961	7 524	3 822	3 702	2 351	1 929	422	31	51	11
Vereinigte Staaten	1967	197 863	96 694	101 169	80 793	52 398	28 395	41	54	28
Asien										
Ceylon	1963	10 582	5 499	5 083	3 459	2 740	719	33	50	14
Iran	1968	25 144	12 998	12 146	7 558	6 565	993	30	51	8
Israel	1967	2 681	1 354	1 327	927 ¹⁵⁾	665 ¹⁵⁾	262	35	49	20
Japan	1967	99 920			50 580	30 270	20 310	51		
Pakistan	1964	101 223	52 818	48 405	34 367			34		
Philippinen	1967	31 980	16 232	15 748	13 274	8 546	4 728	42	53	30
Vietnam, Süd-	1964	14 359			5 742			40		
Australien und Ozeanien										
Australien ¹⁶⁾	1966	11 550	5 816	5 734	4 857	3 422	1 435	42	59	25
Neuseeland ¹⁷⁾	1966	2 677	1 344	1 333	1 026	746	280	38	56	21

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1968. — ²⁾ Nur Berufs-(Erwerbs-)tätige. — ³⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁴⁾ Ohne erstmals Arbeit-suchende. — ⁵⁾ Ohne Soldaten. — ⁶⁾ Ohne Mithelfende Familienangehörige in Kolchonen, deren Zahl 1959 ca. 10 Mill. betrug. — ⁷⁾ Ohne Soldaten und Mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft. — ⁸⁾ Ohne Soldaten und ohne 275 000 Algerier im Ausland, von denen 234 000 Erwerbspersonen sind. — ⁹⁾ Ohne 1,2 Mill. Frauen, die hauptsächlich in der Landwirtschaft tätig sind. — ¹⁰⁾ Ohne Ausländer. — ¹¹⁾ Ohne Nomaden und Ausländer. — ¹²⁾ Ohne Indianer in Dachungelgebieten. — ¹³⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete; ohne Soldaten und Indianer in Reservaten. — ¹⁴⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — ¹⁵⁾ Einschl. Maori; ohne Streitkräfte außerhalb des Landes.

2. Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten *)

Land	Stichtag (i = insgesamt, w = weiblich)	Einheit ⁽¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
				unter 15	15—20	20—25	25—30	30—50	50—55	55—60	60—65	65 u. mehr
Europa												
Bundesrep. Deutsch- land 6. 6. 1961	i	1 000	26 821	302	2 938	3 889	2 886	9 759	2 558	2 253	1 381	854
	w	1 000	47,7 9 932 33,4	2,5 142 2,4	79,8 1 408 78,2	81,7 1 669 71,9	74,1 959 50,7	68,2 3 522 44,6	62,5 874 38,1	58,5 681 32,8	43,3 376 20,9	13,7 300 8,0
Belgien 31. 12. 1961	i	1 000	3 512	21	275	386	403	1 508	347	303	199	70
	w	1 000	38,2 933 19,9	1,0 8 0,8	45,5 121 40,6	70,0 144 52,2	66,9 110 36,5	62,9 360 30,0	57,5 78 25,3	51,4 62 20,1	37,8 26 9,4	6,3 24 3,7
Bulgarien 1. 12. 1965	i	1 000	4 268	12	231	438	514	2 159	400	280	139	95
	w	1 000	51,9 1 878 45,7	0,6 8 0,7	41,7 107 39,4	75,0 209 72,1	89,8 239 83,8	91,8 1 007 86,1	81,1 167 68,7	59,3 84 35,3	36,4 35 18,3	13,5 22 5,6
Dänemark 26. 9. 1960	i	1 000	2 094	20	274	229	188	806	196	164	120	97
	w	1 000	45,7 646 27,9	1,7 8 1,4	70,9 126 66,7	75,3 88 58,9	67,5 54 38,7	67,1 222 36,5	66,7 56 37,4	63,5 46 34,3	53,3 27 22,7	19,9 19 7,4
Finnland 31. 12. 1960	i	1 000	2 033	5	187	230	221	867	201	153	97	72
	w	1 000	45,7 801 34,8	0,4 2 0,2	50,1 76 41,7	73,6 93 60,7	76,3 80 56,9	76,6 344 58,0	74,3 83 56,9	68,5 62 50,6	54,3 37 36,0	22,0 24 11,6
Frankreich 7. 3. 1962	i	1 000	19 829	.	1 464	2 067	2 168	8 007	2 011	1 778	1 314	1 020
	w	1 000	42,7 6 664 27,9	. . .	46,4 603 35,7	53,9 822 61,8	68,4 675 45,8	65,7 2 380 41,2	61,7 681 45,6	56,5 622 42,8	45,1 467 34,2	24,5 414 11,3
Griechenland 19. 3. 1961	i	1 000	3 639 ¹⁾	133	352	391	493	1 438	288	224	152	168
	w	1 000	43,4 ¹⁾ 1 194 27,8	6,0 58 5,3	56,4 145 46,8	53,9 193 52,2	68,4 163 45,6	65,7 425 37,4	61,7 77 32,5	56,5 55 27,3	45,1 39 21,0	24,5 99 9,9
Italien 15. 10. 1961	i	1 000	20 173	426	2 050	2 647	2 390	8 261	1 785	1 294	696	624
	w	1 000	39,8 5 028 19,5	3,4 159 2,6	54,3 730 39,3	66,0 817 40,6	63,0 571 30,1	60,4 1 851 26,5	56,0 370 22,7	48,8 232 16,8	31,4 155 12,8	12,9 143 5,1
Jugoslawien 31. 3. 1961	i	1 000	8 340 ²⁾	177	851	1 207	1 232	3 088	624	471	317	362
	w	1 000	45,0 ²⁾ 2 953 ³⁾ 31,1 ¹⁾	3,1 105 3,7	61,7 394 57,6	76,3 486 62,0	74,8 438 53,2	69,0 1 055 44,3	62,5 170 33,0	55,3 121 27,4	46,4 83 22,2	31,6 97 14,3
Niederlande 31. 5. 1960	i	1 000	4 169	30	555	575	464	1 604	344	288	203	106
	w	1 000	36,4 928 16,1	0,9 14 0,8	61,3 263 59,3	72,3 206 52,8	60,1 86 22,5	56,5 229 15,9	55,3 52 16,3	52,1 40 13,9	43,3 24 9,5	10,7 14 2,6
Norwegen 1. 11. 1960	i	1 000	1 406	.	127	136	120	582	136	122	98	85
	w	1 000	39,2 321 17,8	. . .	48,2 55 42,5	65,1 49 47,7	60,5 25 25,6	59,3 97 20,0	60,4 28 24,9	59,8 28 27,0	53,9 22 23,1	21,2 17 7,6
Österreich 21. 3. 1961	i	1 000	3 370	36	402	428	319	1 279	343	304	170	89
	w	1 000	47,6 1 360 36,0	2,3 16 2,0	77,7 192 75,4	82,9 189 75,2	78,0 119 58,7	73,1 519 53,6	67,9 132 47,2	61,6 107 40,1	39,9 48 19,8	10,2 38 7,1
Polen 6. 12. 1960	i	1 000	13 907 ³⁾	30	844	1 498	1 814	5 927	1 345	1 053	689	694
	w	1 000	47,3 ³⁾ 6 155 ³⁾ 40,1 ¹⁾	0,3 17 0,4	43,9 394 41,2	76,8 737 67,8	79,5 722 62,8	80,8 2 594 66,6	79,3 590 65,6	74,5 461 60,2	62,9 307 48,9	39,7 327 30,1
Portugal 15. 12. 1960	i	1 000	3 424	183	421	417	387	1 225	245	195	142	209
	w	1 000	38,5 606 13,1	7,0 35 2,8	56,3 104 27,3	59,2 98 26,5	57,5 69 19,8	54,7 178 15,3	50,8 35 13,6	47,6 30 13,3	42,5 23 12,1	29,5 34 7,8
Schweden 1. 11. 1965	i	1 000	3 450 ¹⁾	1	265	380	327	1 407	368	331	235	136
	w	1 000	44,4 ¹⁾ 1 160 ²⁾ 29,8 ³⁾	0,1 0 —	42,8 124 40,8	61,9 168 56,2	68,0 104 44,5	71,2 455 46,5	70,2 120 45,8	65,5 100 39,5	53,8 61 27,0	13,6 28 5,1
Schweiz 1. 12. 1960	i	1 000	2 512	1	283	328	289	923	221	192	143	132
	w	1 000	46,3 756 27,4	0,1 1 0,1	66,3 132 63,2	80,8 138 69,9	71,0 85 43,2	64,5 220 30,6	63,3 56 31,2	61,0 51 30,3	53,8 37 25,4	23,9 36 11,0

Fußnoten vgl. S. 47*.

2. Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten*)

Land Stichtag (i = insgesamt, w = weiblich)	Einheit ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 15	15—20	20—25	25—30	30—50	50—55	55—60	60—65	65 u. mehr	
Tschechoslowakei 1. 3. 1961	i	1 000	6 483 ²⁾	9	540	713	698	2 838	714	520	269	177
	w	1 000	2 660 ²⁾	5	288	299	258	1 163	289	186	114	56
Türkei 24. 10. 1965	i	1 000	13 592 ²⁾	.	1 987	1 816	1 761	5 111	967	677	730	529
	w	1 000	5 187 ²⁾	.	841	707	718	1 901	366	245	305	98
Ungarn 1. 1. 1960	i	1 000	4 876 ²⁾	36	496	507	530	1 960	456	351	221	319
	w	1 000	1 711 ²⁾	13	197	193	179	702	158	93	69	107
Afrika												
Ghana 20. 3. 1960	i	1 000	2 723	.	309	414	427	1 118	150	90	92	123
	w	1 000	1 046	.	142	170	158	407	57	34	35	43
Marokko 18. 6. 1960	i	1 000	3 254 ²⁾	205	261	394	446	1 267	216	108	169	184
	w	1 000	346	55	35	38	37	115	25	9	18	14
Nigeria*) 4. 11. 1963	i	1 000	18 306	.	1 932	3 666	3 372	6 849	855	332	548	752
	w	1 000	4 419	.	528	962	866	1 553	187	64	116	143
Ver. Arab. Rep.)* (Ägypten) 20. 9. 1960	i	1 000	7 782	914	848	857	871	2 935	494	313	282	268
	w	1 000	618	227	89	64	50	134	23	11	11	9
Amerika												
Brasilien*) 1. 9. 1960	i	1 000	22 651	1 289	3 360	3 457	2 940	8 253	1 196	831	661	664
	w	1 000	4 054	303	866	720	505	1 224	159	105	83	89
Chile 29. 11. 1960	i	1 000	2 389	39	306	364	321	939	149	105	80	86
	w	1 000	534	10	87	101	77	187	27	18	13	14
Ecuador*) 25. 11. 1962	i	1 000	1 442	87	215	214	184	493	79	50	53	67
	w	1 000	235	15	45	41	30	70	11	7	7	9
Kanada*) 1. 6. 1961	i	1 000	6 510 ²⁾	.	542	807	762	2 929	539	410	281	240
	w	1 000	1 780	.	240	295	187	717	138	96	59	48
Kolumbien 15. 7. 1964	i	1 000	5 134	228	757	799	660	1 880	296	182	167	165
	w	1 000	1 032	48	203	196	133	329	47	27	25	24
Mexiko 8. 6. 1960	i	1 000	11 332 ²⁾	562	1 649	1 629	1 362	3 779	645	493	472	711
	w	1 000	2 035 ²⁾	78	301	298	205	615	135	103	115	183
Peru*) 2. 7. 1961	i	1 000	3 125 ²⁾	80	401	505	438	1 151	170	128	112	138
	w	1 000	679	38	130	120	87	204	31	23	21	25
Venezuela 28. 2. 1961	i	1 000	2 351	90	272	366	339	767	295	92	63	67
	w	1 000	422	15	61	79	64	131	44	12	8	8
Vereinigte Staaten 1. 4. 1960	i	1 000	69 877	271	4 709	7 029	6 954	31 968	6 651	5 420	3 726	3 149
	w	1 000	22 410	76	1 815	2 475	1 946	10 071	2 260	1 749	1 099	919

Fußnoten vgl. S. 47*.

2. Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten*)

Land Stichtag (i = insgesamt, w = weiblich)	Einheit ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								
			unter 15	15—20	20—25	25—30	30—50	50—55	55—60	60—65	65u.mehr
Asien											
Ceylon 8. 7. 1963	1 000	3 459 ²⁾	90	348	504	456	1 423	212	156	118	119
	%	32,7 ²⁾	2,1	34,1	56,9	61,3	63,6	61,4	58,1	48,9	31,3
	w	1 000	31	109	129	102	265	32	20	12	10
	%	14,1 ²⁾	1,4	21,6	29,3	27,7	25,6	21,4	17,5	11,4	6,0
Iran 1. 11. 1966	i	1 000	7 558	763	897	823	870	3 100	372	207	276
	%	30,1	6,6	42,3	49,4	53,2	58,6	50,0	49,7	41,3	25,9
	w	1 000	993	203	163	125	106	294	41	19	24
	%	8,2	3,7	15,5	14,1	12,5	12,2	10,7	9,5	7,2	4,0
Japan 1. 10. 1965	i	1 000	48 269 ²⁾	4 026	6 958	5 939	20 253	3 513	2 793	2 039	2 089
	%	49,1	37,1	76,7	71,0	76,0	75,4	69,8	61,0	33,8	
	w	1 000	18 785 ²⁾	1 987	3 123	1 936	7 781	1 430	1 032	679	611
	%	37,5	37,0	68,3	46,0	56,4	57,5	49,8	39,5	17,7	
Kambodscha 17. 4. 1962	i	1 000	2 500	176	334	354	324	949	145	102	64
	%	43,6	7,0	62,5	75,5	77,4	80,0	77,3	70,2	55,5	32,3
	w	1 000	1 051	106	178	154	125	365	55	36	18
	%	36,7	8,5	67,0	63,8	58,4	61,3	58,0	49,5	32,4	16,2
Korea, Süd- 1. 12. 1960	i	1 000	7 543 ²⁾	113	851	940	974	3 282	563	379	239
	%	30,2 ²⁾	1,1	35,8	49,6	54,7	63,4	62,5	58,1	40,3	22,0
	w	1 000	2 156 ²⁾	48	288	337	267	867	145	98	56
	%	17,3 ²⁾	1,0	25,6	30,7	26,6	32,5	32,3	29,3	16,8	9,2
Philippinen 15. 2. 1960	i	1 000	8 536 ²⁾	510	1 221	1 305	1 120	3 095	432	295	246
	%	31,5 ²⁾	4,1	43,4	53,1	57,3	60,5	60,8	60,5	57,1	42,2
	w	1 000	2 183	164	407	354	259	707	99	67	49
	%	16,3	2,7	28,5	28,0	25,8	27,4	28,9	28,6	24,7	20,8
Australien und Ozeanien											
Australien ²⁾ 30. 6. 1966	i	1 000	4 857	673	655	498	1 956	411	324	208	131
	%	42,0	64,2	76,7	66,8	67,4	64,0	59,7	47,7	13,3	
	w	1 000	1 435	318	246	125	505	104	73	36	28
	%	25,0	62,2	58,9	34,5	35,8	32,7	27,2	16,5	4,9	
Neuseeland ²⁾ 20. 3. 1966	i	1 000	1 026	153	141	104	398	88	72	43	27
	%	38,3	62,3	73,7	62,2	64,3	64,0	59,3	43,0	12,2	
	w	1 000	280	74	49	21	87	22	15	7	5
	%	21,0	61,9	52,9	25,1	28,6	31,4	25,4	14,6	3,7	

*) Ergebnisse der letzten Volkszählungen. — Altersspezifische Erwerbsquote = Erwerbspersonen auf 100 Personen der jeweiligen Altersgruppe der Bevölkerung.

¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ Einschl. ohne Angabe. — ³⁾ Ohne erstmals Arbeitssuchende. — ⁴⁾ Ohne Ausländer. — ⁵⁾ Ohne Nomaden und Ausländer. — ⁶⁾ Ohne Indianer in Dschungelgebieten. — ⁷⁾ Ohne indianische Bevölkerung in Reservaten. — ⁸⁾ Einschl. 659 000 (weiblich: 205 000) Arbeitslose. — ⁹⁾ Ohne reibblütige Eingeborene. — ¹⁰⁾ Einschl. Maori; ohne Streitkräfte außerhalb des Landes. — ¹¹⁾ % = Erwerbspersonen auf 100 Personen der jeweiligen Altersgruppe der Bevölkerung (Erwerbsquote).

3. Streiks und Aussperrungen

Land	Streiks und Aussperrungen			Beteiligte Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	Anzahl						1 000		
Bundesrepublik Deutschland . . .	43	74	58	6 292	196 019	59 604	49,5	27,3	389,6
Belgien	37	22	22	19 631	45 523	38 459	70,1	533,2	181,7
Dänemark	29	150	43	6 959	66 051	32 983	16,0	122,9	320,7
Frankreich	1 674	1 711	1 675	1 237 071	3 341 003	2 823 619	979,9	2 523,5	4 203,5
Großbritannien und Nordirland . . .	2 365	1 951	2 133	876 400	543 900	733 700	2 925,0	2 398,0	2 787,0
Irland	89	112	79	38 917	52 238	20 925	552,4	783,6	182,6
Italien	3 191	2 387	2 658	2 309 980	1 887 992	2 244 203	6 992,9	14 473,6	8 568,4
Niederlande	60	20	8	23 213	11 188	1 564	54,6	12,6	6,2
Norwegen	7	7	7	591	1 392	436	8,9	5,2	4,7
Schweden	8	26	4	248	29 436	81	4,1	351,6	0,4
Schweiz	2	2	1	23	38	65	0,2	0,1	1,7
Südafrika	84	...	...	6 228	...	...	16,6	...	...
Kanada	501	617	522	171 870	411 459	252 123	2 349,9	5 178,2	3 974,6
Vereinigte Staaten	3 963	4 405	4 595	1 550 000	1 960 000	2 870 000	23 300,0	25 400,0	42 100,0
Indien	1 910	2 556	2 815	1 028 609	1 410 056	1 490 346	6 904,0	13 846,3	17 148,0
Israel	288	286	142	90 210	85 953	25 058	207,6	147,8	58,3
Japan	1 542	1 252	1 214	1 682 342	1 132 406	732 505	5 669,4	2 741,7	1 830,0
Australien	1 346	1 273	1 340	475 044	394 851	483 274	815,9	732,1	705,3
Neuseeland	105	145	89	15 267	33 132	28 490	21,8	99,1	139,5

H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die Ernten sind bei dem Kalenderjahr nachgewiesen, in dem die gesamte Ernte oder der größte Teil von ihr eingebracht wurde. Wirtschaftsjahre sind zugrunde gelegt bei Zuckerrohr und -rüben (März — Februar) und bei Kakao (Oktober — September).

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
		insgesamt	darunter Land- fläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche			Wald- fläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Acker- land ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Europa								
Bundesrepublik Deutschland.....	1968	24 754	24 314	13 871 ⁴⁾	8 193	5 678 ⁴⁾	7 184	3 699
Sowj. Bes. Zone Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Berlin	1967	10 830	10 621	6 353 ⁴⁾	4 913 ⁴⁾	1 440 ⁴⁾	2 947	1 530
Albanien	1964	2 875	..	1 230	501	729	1 256	389
Belgien	1966	3 051	..	1 666	914	752	601 ⁴⁾	784
Bulgarien	1966	11 093	11 056	5 802	4 564	1 238	3 617	1 674
Dänemark	1966	4 307	4 237	3 027	2 701	326	472	808
Finnland	1966	33 701	30 540	2 863	2 753	110	21 761 ⁷⁾	9 077
Frankreich	1965	54 703	..	34 001	20 542	13 459	12 366	8 336
Griechenland	1965	13 194	12 931	8 678	3 854	4 824	2 668	1 848
Großbritannien und Nordirland.....	1966	24 403	24 095	19 587 ⁴⁾	7 480 ⁴⁾	12 107 ⁴⁾	1 829	2 987
Inland	1966	7 028	6 889	4 753	1 199	3 554	194 ⁴⁾	2 081 ⁴⁾
Island	1966	10 300	10 026	2 280	1	2 279	3 ⁴⁾	8 017
Italien	1966	30 122	29 401	20 405	15 258	5 147	6 099	3 618
Jugoslawien	1966	25 580	..	14 716	8 266	6 450	8 812	2 052
Luxemburg	1966	259	258	133	67	66	86	40
Niederlande	1966	3 615	3 343	2 245	946	1 299	292	1 078
Norwegen	1966	32 422	30 841	999	841	158	7 026	24 397
Österreich	1966	8 385	8 271	3 935	1 686	2 249	3 203	1 247
Polen	1966	31 252	30 378	19 947	15 682	4 265	8 140	3 165
Portugal	1963	8 886	8 842	4 900	4 370	530	2 500	1 486
Rumänien	1966	23 750	..	14 835	10 502	4 333	6 371	2 544
Schweden	1966	44 979	41 126	3 683	3 158	525	22 794	18 502
Schweiz	1964	4 129	3 993	2 178 ¹⁰⁾	404 ¹⁰⁾	1 774	981	970
Sowjetunion	1966	2 240 220	2 227 200	614 100 ¹¹⁾	240 900	373 200 ¹¹⁾	910 009 ⁴⁾	716 111
Spanien ¹²⁾	1965	50 475	..	34 769 ⁴⁾	20 594	14 175 ⁴⁾	11 616 ¹³⁾	4 090
Tschechoslowakei	1966	12 787	12 570	7 144	5 373	1 771	4 450	1 193
Türkei	1966	78 058	77 076	54 379	26 384	27 995	10 584	13 095
Ungarn	1966	9 303	..	6 927	5 642	1 285	1 442	934
Afrika								
Äthiopien	1965	122 190	121 168	81 425	12 525	68 900	8 966	31 799
Algerien	1966	238 174	..	41 167 ¹⁴⁾	6 784	34 383 ⁴⁾	3 045 ¹⁴⁾	193 962
Botswana	1966	56 958	..	41 285	165	41 120	958	14 715
Dahome	1963	11 262	..	1 988 ¹⁵⁾	1 546 ¹⁵⁾	442	2 157	7 117
Elfenbeinküste	1965	32 246	..	..	2 056	..	12 000	..
Gabun	1962	26 767	..	..	127	..	20 000 ¹⁶⁾	..
Ghana	1965	23 854	..	..	2 544 ¹⁴⁾	1 ¹⁷⁾	2 447	11 237 ⁴⁾
Guinea	1960	24 586	..	..	..	..	1 046 ⁴⁾	..
Kamerun								
Ost	1954	43 250	42 700	15 000 ¹⁸⁾	7 000 ¹⁸⁾	8 000	22 890	5 360
Weat	1958	4 294	..	1 594	1 298	296	1 191	1 509
Kenia	1961	58 264	56 925	5 615	1 696	3 919	1 658	50 991
Kongo (Dem. Rep.)	1959	234 541	..	51 430	48 995	2 435	100 000	83 111
Liberia	1964	11 137	9 631	4 087	3 844	243	3 622	3 428
Libyen	1959/62	175 954	..	11 285	2 509 ¹⁹⁾	8 776	485	164 184
Madagaskar	1966	58 704	..	36 900	2 900	34 000	12 490	9 314
Malawi	1963	11 931	..	1 683	1 274	409	1 045	9 203
Mali	1960	120 162	..	..	1 221 ²⁰⁾	..	4 520 ¹¹⁾	..
Marokko	1966	44 505	..	15 508 ⁴⁾	7 858	7 650 ⁴⁾	5 337	23 660
Mauretanien	1964	103 070	..	39 513	263	39 250	15 134	48 423
Niger	1963	126 700	..	17 900 ²¹⁾	15 000 ¹⁸⁾	2 900	15 600 ¹⁸⁾	93 200
Nigeria	1961	92 377	..	..	21 795	..	31 592 ⁴⁾	..
Obervolta	1962	27 420	..	..	4 900	..	2 000 ⁴⁾	..
Sambia	1963	75 261	..	34 923 ¹⁸⁾	1 923 ¹⁸⁾	33 000 ²²⁾	37 631 ¹⁸⁾	2 707
Senegal	1963	19 619	..	..	5 500	..	5 318 ²³⁾	..
Somalia								
ehem. Britisch-Somalia	1966	17 612	16 834	8 675	78	8 597	8 159	778
ehem. Ital.-Somalia	1960	46 154	45 900	12 850	879	11 971	6 242	27 062
Südafrika ²⁴⁾	1960	122 104	..	102 448	12 058	90 390	1 589	18 067
Südrhodesien	1956	38 936	..	6 693 ¹⁸⁾	1 837 ¹⁸⁾	4 856 ¹⁸⁾	23 570 ⁴⁾	8 673
Sudan	1954	250 581	237 600	31 100	7 100	24 000 ¹⁸⁾	91 500	127 981
Tansania	1963/66	93 970	88 622	56 456 ⁴⁾	11 702	44 754 ⁴⁾	31 074	6 440
Togo	1965	5 600	..	2 360 ¹⁷⁾	2 160 ¹⁷⁾	200	530 ⁴⁾	2 710
Tschad	1962	128 400	127 000	..	7 000 ¹⁸⁾	45 000	16 000 ⁴⁾	60 400
Tunesien	1964	16 415	15 590	9 986	4 334	5 652 ¹⁸⁾	841 ⁴⁾	5 588
Uganda	1964	23 604	..	..	3 785	..	1 661 ¹¹⁾	..
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1966	100 000 ²⁵⁾	2 780	..	2	97 218 ⁴⁾
Zentralafrikanische Republik	1966	62 298	62 298	6 000 ¹⁸⁾	5 900 ¹⁸⁾	100	7 400	48 898 ⁴⁾

Fußnoten vgl. S. 49*.

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
		insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Ackerland ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Amerika								
Argentinien ¹⁾	1960	277 666	.	137 829 ¹⁾	19 472 ¹⁾	118 357 ¹⁾	70 000 ³⁾	6 027 ¹⁾
Bolivien	1950	109 858	.	14 414	3 091	11 323	47 000	48 444
Brasilien	1960	851 196	.	137 034	29 760	107 274 ¹⁾	517 936	.
Chile	1965	75 694	.	14 594 ¹⁾	4 511 ¹⁾	10 083 ¹⁾	20 686 ¹⁾	2 271
Costa Rica	1963	5 070	.	1 545	622	923 ¹⁾	2 981	.
Dominikanische Republik	1960	4 873	.	1 934	1 067	867 ¹⁾	2 225 ¹⁾	.
Ecuador	1961	28 356	.	.	2 894 ¹⁾	2 200	14 845 ¹⁾	8 417
El Salvador	1961	2 139	2 031	1 252 ¹⁾	648 ¹⁾	604 ¹⁾	226 ¹⁾	.
Guatemala	1958	10 889	.	2 047	1 470	577	4 834	4 008
Guayana	1966	21 497	19 671	2 726	182	2 544	18 130 ¹⁾	641
Haiti	1950	2 775	2 700	870	370	500	700 ¹⁾	1 205
Honduras	1963	11 209	.	4 236	823	3 413	3 019	3 954
Jamaika	1965	1 096	1 096	488	241	247	208	400
Kanada	1966	997 618	922 085	64 361	43 404	20 957 ¹⁾	443 094	490 163
Kolumbien	1960	113 834	.	19 653	5 047	14 606	69 400 ¹⁾	24 781
Kuba	1946	11 452	.	5 867	1 970	3 897	2 986 ¹⁾	2 599
Mexiko	1960	197 255	197 234	102 909	23 817	79 092	43 679	50 667
Nicaragua	1963	13 000	12 100	1 793	873	920	6 450 ¹⁾	4 757
Panama	1961	7 565	.	1 395	564	831	6 092 ¹⁾	78
Paraguay	1966	40 675	.	10 925 ¹⁾	929	9 996 ¹⁾	20 634	9 116
Peru	1965	128 522	.	30 031 ¹⁾	2 701	27 330 ¹⁾	87 000 ¹⁾	11 491
Uruguay	1961	18 693	.	16 099	2 252	13 847	593	2 001
Venezuela	1961	91 205	88 205	21 925 ¹⁾	5 219 ¹⁾	16 706 ¹⁾	47 970 ¹⁾	.
Vereinigte Staaten	1964	936 322	919 029	440 201	179 839	260 362	295 624 ¹⁾	200 497
Asien								
Afghanistan	1962	64 750	.	12 200	9 000	3 200	1 500 ¹⁾	51 050
Birma	1966	67 803	.	16 441 ¹⁾	16 087 ¹⁾	354	45 274 ¹⁾	6 088
Ceylon	1966	6 561	6 474	1 888	1 875	13 ¹⁾	3 325	1 348
China (Taiwan)	1965	3 596	3 541	.	896 ¹⁾	.	2 551	.
China, Volksrepublik	1954	956 100	.	287 350	109 354	177 996	76 600 ¹⁾	592 150
Indien ¹⁾	1965	326 809	.	177 243 ¹⁾	162 434 ¹⁾	14 809 ¹⁾	61 170 ¹⁾	88 396
Indonesien ¹⁾	1954	149 156	148 330	17 681	.	.	90 825 ¹⁾	.
Irak	1964	44 874	.	11 760 ¹⁾	7 496	4 264 ¹⁾	1 951 ¹⁾	31 163
Iran	1960	164 800	163 600	18 334	11 593	6 741	12 000 ¹⁾	134 466
Israel	1965	2 070	2 026	1 223	401	822	99 ¹⁾	748
Japan	1960	36 966	.	.	5 996 ¹⁾	948	25 402	4 620
Jordanien	1965	9 774	9 018	1 352	1 140	212	67 ¹⁾	8 355
Kambodscha	1966	18 104	17 653	3 563	2 983	580	13 275 ¹⁾	1 266
Korea, Süd-	1966	9 843	.	.	2 293	18 ¹⁾	6 656 ¹⁾	876 ¹⁾
Laos	1964	23 680	.	1 600	800	800	14 050	8 030
Libanon	1966	1 040	.	306	296	10	134	600
Malaysia ¹⁾	1965	13 131	13 131	.	2 451	.	8 552 ¹⁾	.
Nepal	1966	14 080	.	4 266	2 266	2 000	4 532 ¹⁾	5 282
Pakistan ¹⁾	1964	94 664	.	.	27 681 ¹⁾	.	4 168 ¹⁾	.
Philippinen	1963	30 000	.	11 227	7 934	3 293	12 360	6 413
Saudi-Arabien	1965	225 330	.	85 401 ¹⁾	373	85 028 ¹⁾	1 700	138 229
Syrien	1966	18 518	.	11 542	6 130	5 412	477	6 499
Thailand	1964	51 400	51 193	.	11 267	.	27 135	12 998
Vietnam, Nord-	1966	15 875	.	.	2 018	.	7 900 ¹⁾	.
Vietnam, Süd-	1966	17 081	.	.	2 764	2 870 ¹⁾	5 600	5 847
Zypern	1966	925	924	525	432	93	171	229
Australien und Ozeanien								
Australien	1965	768 681	.	485 837	.	.	35 711	247 133
Neuseeland	1966	26 868	26 589	13 645	818	12 827	6 217	7 006

¹⁾ Ohne Binnengewässer, im allgemeinen ohne große Flüsse und Seen. — ²⁾ Einschl. Obstanlagen, Gärten, Rebland, Baumschulen und Korbweidenanlagen. — ³⁾ Bebaute Flächen, Binnengewässer, Ödland usw. — ⁴⁾ Einschl. Hutungen. — ⁵⁾ Einschl. 13,1 Tsd. ha Wechselnutzung. — ⁶⁾ 1959. — ⁷⁾ Forsterhebung 1951—1953. — ⁸⁾ In Betrieben über 1 acre (0,4 ha). — ⁹⁾ 1963. — ¹⁰⁾ Ohne Obstanlagen. — ¹¹⁾ Ohne Rentierweiden. — ¹²⁾ Einschl. Balearen und Kanarische Inseln. — ¹³⁾ Einschl. Waldweiden. — ¹⁴⁾ 1961. — ¹⁵⁾ Darunter 950 Tsd. ha Brache. — ¹⁶⁾ Ohne Brache. — ¹⁷⁾ Nur Kulturweiden. — ¹⁸⁾ Darunter 5,4 Mill. ha Brache. — ¹⁹⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben. — ²⁰⁾ Ohne Dauerkulturen. — ²¹⁾ Nur Schonungen. — ²²⁾ Darunter 8,5 Mill. ha Brache. — ²³⁾ Nur Hutungen. — ²⁴⁾ Einschl. unbestockte Fläche. — ²⁵⁾ Ohne Wallfischbucht. — ²⁶⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ²⁷⁾ Darunter 1,3 Mill. ha Brache. — ²⁸⁾ 1964. — ²⁹⁾ Davon sind 3,6 Mill. ha bewohnt und kultiviert. — ³⁰⁾ Darunter 3,0 Mill. ha Brache. — ³¹⁾ Nur Festland — Argentinien. — ³²⁾ 1958. — ³³⁾ Weide- und Marschland oder Brache auf bewirtschafteten Farmen. — ³⁴⁾ Ohne 11,4 Mill. ha forstliche Reservate. — ³⁵⁾ Land mit mehr als einer Ernte im Jahr wurde doppelt gezählt. — ³⁶⁾ 1966. — ³⁷⁾ Einschl. Dschammu-Kaschmir. — ³⁸⁾ Angaben beziehen sich auf ein statistisch erfaßtes Gebiet von 305,9 Mill. ha. — ³⁹⁾ Ohne Irian (chem. West-Neuguinea). — ⁴⁰⁾ Ohne Ostmalaysia. — ⁴¹⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir. — ⁴²⁾ Die Angaben beziehen sich auf ein statistisch erfaßtes Gebiet von 67,1 Mill. ha. — ⁴³⁾ 1962.

2. Anbau und Ernte der wichtigsten

Lfd. Nr.	Land	Weizen 1968			Roggen 1967			Gerste 1967		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t
Europa										
1	Bundesrep. Deutschland	1 464 ^{a)}	42,3 ^{a)}	6 198 ^{a)}	975	32,4	3 162	1 308	36,2	4 734
2	Sowj. Bez. Zone Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	533 ^{a)}	37,8 ^{a)}	2 012 ^{a)}	746	26,6	1 986	553	34,9	1 927
3	Belgien	201 ^{a)}	38,4 ^{a)}	772 ^{a)}	27	33,3	90	154	40,5	623
4	Bulgarien	1 064 ^{a)}	30,6 ^{a)}	3 254 ^{a)}	31	12,3	38	387	25,5	985
5	Dänemark	96	47,2	453	37	31,9	118	1 170	37,5	4 385
6	Finnland	241	21,0	506	96	17,0	163	346	19,7	681
7	Frankreich	4 069	36,5	14 842	175	19,6	343	2 777	35,0	9 713
8	Griechenland	946	16,1	1 519	11	12,7	14	358	23,7	848
9	Großbrit. u. Nordirl.	978	37,3	3 651	4	30,0	12	2 439	38,5	9 391
10	Irland	77 ^{a)}	38,7 ^{a)}	298 ^{a)}	1 ^{a)}	10,0 ^{a)}	1 ^{a)}	181	36,8	666
11	Italien	4 275	22,4	9 590	46	17,8	82	181	16,3	295
12	Jugoslawien	2 012 ^{a)}	21,7 ^{a)}	4 363 ^{a)}	138	12,4	171	343	17,7	606
13	Niederlande	152	44,9	682	73	32,7	239	107	41,8	447
14	Norwegen .....	...	...	...	1	20,0	2	179	27,5	493
15	Österreich	306	30,3	926	139	27,1	377	232	33,3	772
16	Polen	1 758 ^{a)}	22,4 ^{a)}	3 934 ^{a)}	4 299	17,9	7 691	653	21,7	1 420
17	Portugal	566	14,1	797	239	7,3	175	136	6,4	87
18	Rumänien	2 913 ^{a)}	20,0 ^{a)}	5 820 ^{a)}	62	11,5	71	250	21,2	531
19	Schweden	245	42,5	1 041	61	31,6	193	536	31,3	1 677
20	Schweiz	105 ^{a)}	...	...	16	...	...	32	...	...
21	Sowjetunion	67 026 ^{a)}	11,6 ^{a)}	77 419 ^{a)}	12 418	10,5	12 986	19 125	12,9	24 662
22	Spanien	3 955 ^{a)}	14,5 ^{a)}	5 723 ^{a)}	398	7,8	309	1 500	17,5	2 632
23	Tschechoslowakei	922 ^{a)}	27,1 ^{a)}	2 500 ^{a)}	321 ^{a)}	21,5 ^{a)}	690 ^{a)}	687 ^{a)}	23,4 ^{a)}	1 608 ^{a)}
24	Türkei	8 112 ^{a)}	12,5 ^{a)}	10 110 ^{a)}	735	13,3	980	2 750	16,4	4 500
25	Ungarn	1 167 ^{a)}	25,9 ^{a)}	3 022 ^{a)}	206	11,0	226	447	20,7	927
Afrika										
26	Algerien	2 280	8,4	1 920	...	...	...	391 ^{a)}	3,5 ^{a)}	138 ^{a)}
27	Marokko	1 977	12,2	2 411	3	3,3	1	1 807	6,1	1 100
28	Südafrika .....	...	...	1 152 ^{a)}	...	...	13	35 ^{a)}	8,9 ^{a)}	31 ^{a)}
29	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	587 ^{a)}	25,6 ^{a)}	1 500 ^{a)}	...	...	...	...	...	110
Amerika										
30	Argentinien	5 812 ^{a)}	12,6 ^{a)}	7 320 ^{a)}	565	6,2	352	...	...	700
31	Brasilien	831 ^{a)}	7,6 ^{a)}	629 ^{a)}	21 ^{a)}	8,1 ^{a)}	17 ^{a)}	41 ^{a)}	8,5 ^{a)}	35 ^{a)}
32	Chile .....	...	...	1 200	12	...	...	79 ^{a)}	17,7 ^{a)}	140 ^{a)}
33	Kanada	11 907	14,9	17 686	277	12,1	334	3 284	16,5	5 414
34	Kolumbien	93	13,4	125	...	...	...	64	18,0	115
35	Mexiko	857 ^{a)}	28,0 ^{a)}	2 400 ^{a)}	...	...	...	233 ^{a)}	9,8 ^{a)}	228 ^{a)}
36	Peru .....	...	...	120	...	...	...	175	10,3	180
37	Uruguay	221 ^{a)}	6,7 ^{a)}	147 ^{a)}	...	...	...	...	...	30
38	Vereinigte Staaten	22 678	19,2	43 487	434	14,1	612	3 718	21,7	8 061
Asien										
39	Indien	14 916	11,1	16 567	...	...	...	2 859	8,8	2 449
40	Irak	2 010	6,8	1 359	...	...	...	1 087	7,9	860
41	Iran	4 800	9,2	4 400	...	...	...	1 200 ^{a)}	8,3 ^{a)}	1 000 ^{a)}
42	Japan	313	32,3	1 011	...	...	...	352	29,3	1 032
43	Pakistan	6 061	10,7	6 477	...	...	...	185	5,6	104
44	Syrien	891	6,7	600	...	...	...	645	9,3	599
Australien und Ozeanien										
45	Australien	10 764	12,1	13 000	35 ^{a)}	4,6 ^{a)}	16 ^{a)}	890	8,9	794
46	Neuseeland	123	35,0	431	...	...	...	36	34,4	124
47	Welt	229 211	14,0	320 544	22 781	13,8	31 425	71 500	16,0	121 000

^{a)} Bei den nachgewiesenen Jahren handelt es sich jeweils um Erntejahre (vgl. Vorbemerkung S. 48*).

¹⁾ Ohne Südkartoffeln und Jamswurzeln. — ²⁾ Einschl. Spelz. — ³⁾ Nur Körnermais. — ⁴⁾ 1967. — ⁵⁾ 1966. — ⁶⁾ Nur Reinkultur. —

Getreidearten und der Kartoffeln *)

Hafer 1967			Mais 1968			Reis 1968			Kartoffeln ¹⁾ 1968			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	
1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	
808	33,6	2 718	58 ¹⁾	49,2 ²⁾	287 ³⁾	.	.	.	659	291,1	19 196	1
270	31,4	845	0 ⁴⁾	23,7 ⁵⁾	1 ⁶⁾	.	.	.	686 ⁴⁾	205,0 ⁴⁾	14 065 ⁴⁾	2
47	76,8	361	.	.	.	.	.	.	62 ⁴⁾	313,4 ⁴⁾	1 943 ⁴⁾	3
120	14,1	169	567 ⁴⁾	34,8 ⁴⁾	1 971 ⁴⁾	4
243	38,2	928	.	.	.	.	.	.	38	...	...	5
455	18,5	840	.	.	.	.	.	.	65	139,7	908	6
1 028	27,1	2 784	1 025	50,5	5 174	26	35,0	91	475	209,3	9 944	7
113	14,6	165	...	...	360	...	...	91	51 ⁴⁾	141,4 ⁴⁾	721 ⁴⁾	8
409	33,9	1 386	.	.	.	.	.	.	280	...	...	9
96	30,6	294	.	.	.	.	.	.	59	291,0	1 717	10
357	15,6	556	971	40,6	3 942	154	52,6	810	322	120,9	3 894	11
301	12,1	364	2 470 ⁴⁾	.	6 580 ⁷⁾	5	38,0	19	332 ⁴⁾	.	2 730 ⁷⁾	12
88	41,5	365	.	.	.	.	.	.	120	344,8	4 138	13
45	27,3	123	.	.	.	.	.	.	38	...	...	14
124	27,1	336	74	50,0	369	.	.	.	130	...	...	15
1 428	19,7	2 818	.	.	.	.	.	.	2 763 ⁴⁾	176,0 ⁴⁾	48 620 ⁴⁾	16
226	4,9	111	423	12,3	522	33	48,5	160	103	94,7	975	17
127	12,8	163	3 221 ⁴⁾	21,3 ⁴⁾	6 858 ⁴⁾	22 ⁴⁾	31,4 ⁴⁾	69 ⁴⁾	315 ⁴⁾	98,0 ⁴⁾	3 086 ⁴⁾	18
458	31,1	1 425	.	.	.	.	.	.	51	258,8	1 320	19
10	30,0	30	.	.	.	.	.	.	33	...	...	20
8 688	13,3	11 581	3 485 ⁴⁾	26,3 ⁴⁾	9 163 ⁴⁾	281 ⁴⁾	31,9 ⁴⁾	895 ⁴⁾	8 331 ⁴⁾	114,6 ⁴⁾	95 464 ⁴⁾	21
485	10,1	492	523	28,2	1 476	63	63,5	400	371	118,8	4 409	22
381 ⁴⁾	19,9 ⁴⁾	760 ⁴⁾	423 ⁴⁾	5 600 ⁴⁾	23
...	...	510	675 ⁴⁾	15,6 ⁴⁾	1 050 ⁴⁾	.	.	.	150 ⁴⁾	117,3 ⁴⁾	1 760 ⁴⁾	24
96	9,9	95	1 257 ⁴⁾	28,5 ⁴⁾	3 580 ⁴⁾	20 ⁴⁾	21,5 ⁴⁾	43 ⁴⁾	169 ⁴⁾	89,2 ⁴⁾	1 507 ⁴⁾	25
19 ⁴⁾	3,2 ⁴⁾	6 ⁴⁾	32 ⁴⁾	63,8 ⁴⁾	204 ⁴⁾	26
14	7,9	11	461 ⁴⁾	5,5 ⁴⁾	255 ⁴⁾	260 ⁴⁾	27
...	...	184	5 000 ⁴⁾	10,2 ⁴⁾	5 089 ⁴⁾	28
.	.	.	633 ⁴⁾	34,3 ⁴⁾	2 169 ⁴⁾	464 ⁴⁾	49,9 ⁴⁾	2 316 ⁴⁾	17 ⁴⁾	163,5 ⁴⁾	278 ⁴⁾	29
516	13,4	690	3 378	19,4	6 560	71	39,9	283	198	98,7	1 954	30
32 ⁴⁾	7,2 ⁴⁾	23 ⁴⁾	9 256 ⁴⁾	13,9 ⁴⁾	12 824 ⁴⁾	4291 ⁴⁾	15,8 ⁴⁾	6 792 ⁴⁾	217 ⁴⁾	67,6 ⁴⁾	1 467 ⁴⁾	31
98	...	...	...	...	347	31 ⁴⁾	29,0 ⁴⁾	90 ⁴⁾	79 ⁴⁾	93,5 ⁴⁾	739 ⁴⁾	32
3 009	15,6	4 691	385	53,3	2 051	.	.	.	124 ⁴⁾	187,0 ⁴⁾	2 319 ⁴⁾	33
.	.	.	.	.	.	...	...	733	...	...	800 ⁴⁾	34
36 ⁴⁾	5,6 ⁴⁾	20 ⁴⁾	7 720 ⁴⁾	12,0 ⁴⁾	9 264 ⁴⁾	155 ⁴⁾	26,8 ⁴⁾	410 ⁴⁾	39 ⁴⁾	102,6 ⁴⁾	400 ⁴⁾	35
.	.	.	...	...	560	...	...	458 ⁴⁾	1 580 ⁴⁾	36
92 ⁴⁾	7,8 ⁴⁾	72 ⁴⁾	226 ⁴⁾	5,2 ⁴⁾	117 ⁴⁾	37
6 463	17,6	11 349	22 616 ⁴⁾	49,9 ⁴⁾	112 775 ⁴⁾	955	50,8	4 849	564	232,9	13 137	38
.	.	.	5 577 ⁴⁾	11,3 ⁴⁾	6 275 ⁴⁾	36 722 ⁴⁾	15,5 ⁴⁾	56 787 ⁴⁾	504	84,0	4 233	39
.	.	.	.	.	.	141 ⁴⁾	21,8 ⁴⁾	308 ⁴⁾	.	.	.	40
.	.	.	.	.	.	...	...	945	.	.	.	41
46	22,0	101	21 ⁴⁾	29,0 ⁴⁾	61 ⁴⁾	3 280	57,1	18 740	188	210,6	3 960	42
.	.	.	611 ⁴⁾	13,0 ⁴⁾	795 ⁴⁾	11 309 ⁴⁾	16,8 ⁴⁾	19 005 ⁴⁾	.	.	.	43
3 ⁴⁾	6,7 ⁴⁾	2 ⁴⁾	44
1 255	5,8	731	83	23,3	193	.	.	.	41	161,0	660	45
13	26,9	35	.	.	.	.	.	.	8	...	...	46
29 859	15,7	46 783	107 315 ⁴⁾	24,6 ⁴⁾	263 614 ⁴⁾	128 459 ⁴⁾	21,5 ⁴⁾	276 387 ⁴⁾	23 011 ⁴⁾	133,3 ⁴⁾	306 844 ⁴⁾	47

¹⁾ Einschl. Misanbau. — ²⁾ Einschl. Menggetreide. — ³⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ⁴⁾ Einschl. Schätzung für Neufundland.

3. Ernte von Kaffee, Tee und Kakao

1 000 t

Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967	Land	1964/65	1965/66	1966/67
Kaffee				Kakao							
Äthiopien	140,0	150,0	...	Indonesien	105,0	111,4	150,0	Elfenbeinküste	147,5	113,3	150,0
Elfenbeinküste	273,0	130,0	258,0	Philippinen	44,1	42,8	44,3	Ghana	580,9	415,7	381,0
Kamerun	74,1	63,3	66,0	Welt... ..	4 544	3 843	4 190	Kamerun	91,2	78,8	86,5
Kenia	26,0	24,4	...					Kongo (Dem. Rep.)	4,8	4,3	5,5
Kongo (Dem. Rep.)	58,5	54,0	60,0	Tee				Nigeria	298,3	184,6	267,3
Madagaskar	55,0	58,0	...	Sowjetunion	45,3	54,9	55,1	Togo	17,4	16,0	16,3
Ruanda	10,2	8,8	11,4								
Tansania ¹⁾	44,2	47,3	51,3	Kenia ²⁾	25,4	19,8	29,0	Bolivien	2,5	2,5	1,0
Uganda	219,7	170,0	...	Kongo (Dem. Rep.) ³⁾	5,0	5,6	3,0	Brasilien	118,5	171,0	173,0
				Malawi	13,0	15,4	16,8	Costa Rica	10,9	7,0	9,0
Brasilien	1 831,8	1 365,6	1 397,9	Tansania ¹⁾	6,0	6,8	7,2	Dominikan. Republik	25,0	30,5	31,0
Costa Rica	61,5	72,9	76,8	Uganda	8,4	11,2	11,2	Ecuador	48,2	36,0	53,0
Dominikan. Rep.	36,9	30,3	38,1	Argentinien	11,0	15,4	16,3	Kolumbien	17,5	17,0	18,0
Ecuador	66,2	74,4	67,0					Mexiko	20,6	24,0	25,2
El Salvador	109,2	123,0	138,0	Ceylon	228,2	222,3	220,7	Peru	1,8	2,4	2,2
Guatemala	123,0	100,2	108,0	China (Taiwan)	20,7	21,5	24,4	Trinidad und Tobago	5,3	5,0	4,2
Haiti	34,5	27,9	30,0	China, Volkrep.	158,8	158,8	...	Venezuela	21,9	22,9	22,5
Honduras	35,0	20,4	28,8	Indien	366,4	376,5	379,7				
Kolumbien	492,0	405,1	474,0	Indonesien ¹⁾	43,0	42,0	...	Ceylon	1,9	2,5	2,6
Kuba	27,6	27,0	27,0	Japan	77,4	83,1	85,0	Westsamoa	3,4	2,3	3,9
Mexiko	159,0	185,0	180,0	Malaysia ¹⁾	3,3	3,5	3,6				
Nicaragua	27,9	28,8	33,0	Pakistan, Süd-	27,1	29,3	29,7				
Peru	48,3	54,0	51,6	Vietnam, Süd-	5,9	5,2	4,2				
Venezuela	54,4	61,0	61,8	Welt... ..	1 141	1 183	1 200				
Indien	61,6	63,4	78,0								

¹⁾ Nur Tanganjika. — ²⁾ Nur Pflanzungen. — ³⁾ Ohne Ostmalaysia.

4. Anbau und Ernte weiterer wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge		
	1965	1966	1965	1966		1966	1967	1966	1967		1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t		
Tabak				Sojabohnen				Zuckerrohr							
Bundesrepublik Deutschland ..	4	3	8,7	9,5	Sowjetunion	855	900	586	610	Kanada	34	32	992	964	
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	4	4	6,2	6,8	Brasilien	491	612	595	716	Vereinigte Staaten	454	573	17 417	23 062	
Bulgarien	121	117	123,0	132,2	Kanada	113	117	268	220	Welt... ..	7 957	7 833	234 955	232 123	
Frankreich	21	21	49,0	47,1	Vereinigte Staaten	14 789	16 083	25 270	26 473						
Griechenland	132	123	125,6	92,0	China, Volkrep.	13 370	...	10 970	...	1965/66	1966/67	1965/68	1966/67		
Italien	55	54	73,5	73,1	Indonesien	589	...	353	365						
Jugoslawien	61	63	53,6	54,1	Japan	169	141	199	190						
Polen	41	39	52,0	48,0	Korea, Süd-	276	...	161	...	Zuckerrohr					
Rumänien	38	38	34,5	40,2	Welt... ..	31 300	33 600	39 000	40 900	Südafrika	152	195	8 406 ¹⁾	14 103 ¹⁾	
Sowjetunion	159	165	194,0	235,0						Argentinien	250	242	13 100	11 960	
Spanien	25	15	34,3	25,6						Brasilien	1 705	1 636	75 853	75 788	
Türkei	222	285	132,4	167,7						Ecuador	97	100	8 087	8 300	
										Jamaika	60	60	5 000	4 600	
Malawi	68	60	22,8	18,6						Kuba	1 500	1 700	49 478 ¹⁾	53 000 ¹⁾	
Südafrika	34	28	22,3	28,6						Mexiko	390	415	25 400	27 000	
										Nicaragua	18	22	800	1 100	
Argentinien	48	48	52,5	44,7	Zuckerrüben				Peru	53	53	8 100	7 900		
Brasilien	274	265	248,2	228,3	Bundesrepublik Deutschland ..	294	290	13 697	13 633	Trinidad und Tobago	33	32	2 250	2 100	
Dominik. Republ.	19	25	14,1	28,2	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	209	...	6 948	...	Venezuela	64	67	4 600	4 700	
Kanada	38	50	76,6	106,1	Belgien	78	90	3 615	...	Vereinigte Staaten ²⁾	237 ¹⁾	239 ¹⁾	20 881	21 455	
Kolumbien	47	48	64,8	48,1	Dänemark	53	50	2 219	...						
Kuba	57	60	43,7	51,2	Frankreich	316	388	12 769	17 093						
Mexiko	52	52	68,6	68,9	Großbritannien u. Nordirland	184	187	6 884	...	China (Taiwan)	106	99	8 924 ¹⁾	7 000 ¹⁾	
Vereinigte Staaten	395	395	841,2	856,6	Italien	345	303	13 507	11 400	Indien	2 780	2 329	119 642	92 726	
					Niederlande	100	104	5 074	5 500	Pakistan	751	817	29 981	30 182	
Birma	51	47	43,7	33,2	Österreich	42	44	2 006	1 946	Thailand	140	160	4 480	5 070	
Indien	394	372	346,0	297,7	Polen	434	410	15 521	...						
Indonesien	148	153	121,0	137,0	Sowjetunion	3 797	3 500	87 111	79 200	Australien	204	230	14 382 ¹⁾	16 968 ¹⁾	
Japan	86	87	192,5	198,0	Spanien	162	170	4 287	...						
Korea, Süd-	34	36	56,1	71,9	Tschechoslowakei	203	210	7 663	...						
Pakistan	91	102	109,8	137,3	Türkei	149	148	5 253	...						
Philippinen	76	86	45,7	58,1	Ungarn	104	108	3 356	...						
Thailand	70	73	76,0	80,0											
Welt... ..	3 754	3 783	4 277	4 333											

¹⁾ Verarbeitetes Zuckerrohr. — ²⁾ Einschl. Hawaii. — ³⁾ Ohne Anbau zur Saatgutgewinnung.

5. Anbau und Ernte von Baumwolle*)

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge	
	1966	1967	1966	1967		1966	1967	1966	1967
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Griechenland	140	138	88	96	Kolumbien	154	176	82	95
Sowjetunion	2 463	2 442	2 056	2 052	Mexiko	787	787	619	514
Spanien	222	145	89	63	Nicaragua	144	153	115	103
Türkei	712	718	382	396	Peru	220	190	121	89
Kongo (Dem. Rep.)	61	69	7	8	Vereinigte Staaten	3 866	3 236	2 085	1 623
Sudan	440	487	159	179	Birma	173	190	15	21
Tansania ¹⁾	452	...	80	68	Indien	7 834	7 892	888	1 001
Uganda	907	880	81	78	Iran	393	312	115	118
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	781	683	455	437	Pakistan	1 609	1 733	458	502
Argentinien	441	330	116	87	Syrien	255	239	135	131
Brasilien	3 898	3 720	622	564	Welt	31 846	31 019	10 773	10 474

*) Entkörnt.
1) Nur Tanganjika.

6. Gewinnung von Naturkautschuk*)

1 000 t											
Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967
Elfenbeinküste ¹⁾	3	6	6	Brasilien	29	24	21	Kambodscha	49	51	54
Kamerun ¹⁾	11	12	...	Birma ¹⁾	8	7	6	Malaysia	949	998	1 000
Kongo (Dem. Rep.) ¹⁾	21	28	30	Ceylon	118	131	143	Thailand	216	207	214
Liberia ¹⁾	49	53	62	Indien	49	53	63	Vietnam, Süd-	61	49	41
Nigeria ¹⁾	69	71	48	Indonesien	717	716	762	Welt	2 380	2 436	2 492

*) Latices (Latex) inbegriffen (Troekengewicht); ohne Gummi aus Abfällen.
1) Ausfuhr.

7. Gewinnung von Wolle*)

1 000 t											
Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967
Bundesrep. Deutshl.	3	3	3	Rumänien	25	26	29	Uruguay	83	80	81
SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor von Berlin ¹⁾	8	8	8	Sowjetunion ¹⁾	357	371	395	Vereinigte Staaten ¹⁾	109	107	103
Bulgarien	26	26	27	Spanien ¹⁾	29	29	29	China, Volksrepublik	77	79	79
Frankreich	26	24	22	Türkei	43	44	46	Irak	13	13	13
Griechenland	9	10	...	Ungara	10	10	10	Iran	19	20	20
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾	59	60	60	Südafrika	149	136	144	Pakistan	20	20	20
Irland ¹⁾	12	12	11	Argentinien	186	198	190	Syrien	13	11	13
Italien ¹⁾	13	13	13	Brasilien	29	28	28	Australien	754	800	803
Jugoslawien	13	14	14	Chile	25	24	23	Neuseeland	315	322	333
Norwegen	6	5	5	Peru	12	12	13	Welt	2 604	2 665	2 709
Polen	8	8	9								
Portugal ¹⁾	13	14	15								

*) Roh- (Schweiß-) Basis.
1) Staatl. Aufkommen. — *) Ohne Wollausfuhr auf nicht geschorenen Fellen. — *) Nur Schurwolle. — *) Einschl. Haaren von anderen Tieren als Schafen. — *) Einschl. Roh- (Schweiß-) Gegenwert der geputzten Wolle zu 170% des tatsächlichen Gewichtes.

8. Fleischgewinnung*)

1 000 t											
Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967
Bundesrep. Deutshl. ¹⁾	3 232	3 321	3 470	Jugoslawien	630	562	617	Argentinien	2 394	2 768	3 002
SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor von Berlin	821	868	906	Niederlande	757	769	815	Kanada	1 398	1 405	1 409
Belgien	470	514	571	Norwegen	131	131	130	Kolumbien	464	471	476
Bulgarien	340	356	359	Österreich ¹⁾	458	429	477	Venezuela	196	212	223
Dänemark	1 001	1 000	1 004	Polen	1 762	1 762	1 829	Vereinigte Staaten ¹⁾	14 297	14 786	15 525
Finnland	165	160	183	Portugal	173	178	176	Japan	575	722	764
Frankreich	3 090	3 209	3 954	Schweden	370	395	398	Malaysia ¹⁾	59	62	61
Griechenland	167	197	195	Schweiz	267	273	286	Philippinen	178	270	309
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾	2 034	2 031	2 051	Spanien	577	699	766	Australien ¹⁾	1 697	1 623	1 727
Irland	451	473	539	Ungarn	473	469	471	Neuseeland ¹⁾	797	802	860
Italien	862	911	917	Marokko	118	113	109				

*) Im allgemeinen Rind- und Kalbfleisch (einschl. Büffel Fleisch), Schweinefleisch (einschl. Speck und Sobinken), Schaf- und Lammfleisch (einschl. Ziegenfleisch) in Schlachtgewicht; ohne Talg und Innereien. Wenn nicht anders vermerkt, Erzeugung aus einheimischem Viehbestand plus ausgeführten lebenden Tieren minus eingeführten lebenden Tieren, ausgedrückt in Schlachtgewicht. G = nur gewerbliche Schlachtungen.

1) Gewerbliche und Hauschlachtungen von Tieren inländischer Herkunft, einschl. der aus der SBZ Deutschlands gelieferten Tiere. — *) Einschl. des Fleischwertes zur Mast eingeführter Rinder. — *) Einschl. Schlachtfett. — *) Ohne Alaska und Hawaii. — *) Ohne Ostmalaysia. — *) Berichtsjahr beginnt am 1. 7. des angegebenen Jahres. — *) Berichtsjahr endet am 30. 9. des angegebenen Jahres.

9. Holzeinschlag 1967*)

1 000 ehm

Land	Laubholz	Nadelholz	Laub- und Nadelholz					Brennholz
			insgesamt	Nutzholz				
				zusammen	Säge- und Furnierholz, Schwellen	Faser- und Grubenholz	übriges Nutzholz	
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin ^{1) 2)} ..	8 002	19 397	27 399	..	17 435	6 214	..	3 750 ⁴⁾
Belgien	1 125	1 415	2 540	2 330	1 328	867	135	210
Bulgarien ⁵⁾	3 993	1 628	5 621	4 343	2 495	559	1 289	1 278
Finnland ¹⁾	12 900	28 200	41 100	31 800	12 600	18 200	1 000	9 300
Frankreich ¹⁾	30 683	14 430	45 113	25 113	17 604	6 524	985	20 000
Großbritannien und Nordirland	1 760	1 863	3 623	3 207	2 047	1 155	5	416
Italien ¹⁾	14 198	1 418	15 616	6 644	3 250	1 644	1 750	8 972
Jugoslawien	13 245	4 183	17 428	9 938	4 996	2 318	2 624	7 490
Niederlande ¹⁾	276	530	806	791	170	410	211	15
Norwegen ^{1) 2)}	472	6 958	7 430	7 261	3 136	3 947	178	169
Österreich	1 705	9 753	11 458	10 062	7 216	1 884	962	1 396
Polen ¹⁾	2 986	14 447	17 433	15 715	9 772	4 754	1 189	1 718
Rumänien ¹⁾	15 348	6 219	21 567	14 580	8 870	3 209	2 501	6 987
Schweden	6 900	47 100	54 000	50 400	18 200	31 700	500	3 600
Schweiz	1 390	3 560	4 950	3 450	2 450	900	100	1 500
Sowjetunion	66 350	316 650	383 000	286 900	153 900	44 300	88 700	96 100
Tschechoslowakei	2 984	10 595	13 579	11 916	7 171	3 944	801	1 663
Türkei	6 539	8 396	14 935	3 941	2 979	663	299	10 994
Ungarn	4 219	199	4 418	2 115	976	676	463	2 303
Ghana	8 604	—	8 604	1 609	1 342	42	225	6 995
Sudan ^{7) 16)}	20 422	—	20 422	622	67	—	555	19 800
Tansania	11 834	39	11 873	573	133	—	440	11 300
Uganda ¹⁶⁾	10 928	8	10 936	836	146	—	690	10 100
Argentinien ⁷⁾	12 035	392	12 427	2 706	1 301	676	729	9 721
Brasilien ¹⁾	134 270	26 760	161 030	23 030	20 130	2 900	—	138 000
Kanada ¹⁾	9 343	94 327	103 670	98 448	62 624	34 308	1 516	5 222
Kolumbien ¹⁾	24 770	20	24 790	2 790	2 120	170	500	22 000
Vereinigte Staaten	93 456	231 091	324 547	295 094	193 425	87 509	14 160	29 453
China, Volksrepublik ^{7) 18)}	73 670	62 330	136 000	36 000	19 500	7 500	9 000	100 000
Indien ^{19) 24)}	18 287	1 172	19 459	6 699	5 926	260	513	12 760
Japan ⁷⁾	24 627	34 961	59 588	51 023	35 167	9 615	6 241	8 565
Australien ¹⁴⁾	14 113	2 120	16 233	11 277	8 777	1 822	678	4 956
Neuseeland ¹⁴⁾	196	6 604	6 800	6 290	4 817	1 275	198	510

*) Sofern nicht anders vermerkt, nur Abfuhrmenge, Rundholz ohne Rinde gemessen.

¹⁾ Tatsächlicher Einschlag. — ²⁾ Berichtsjahr endet am 30. 9. — ³⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁴⁾ Ein größerer Teil des statistisch als Brennholz erfaßten Holzes wird, seit der Mangel an Brennstoffen überwunden ist, zu Nutzzwecken (Faser- und Spanplatten, Zellstoff) verwendet. — ⁵⁾ Nur Staatsforste. — ⁶⁾ 1965. — ⁷⁾ 1966. — ⁸⁾ Berichtsjahr endet am 31. 3. — ⁹⁾ Berichtsjahr endet am 31. 7. — ¹⁰⁾ Berichtsjahr endet am 30. 6. — ¹¹⁾ Ohne Eigenbedarf der Land- und Forstwirtschaft. — ¹²⁾ 1964. — ¹³⁾ Geschätzt. — ¹⁴⁾ Berichtsjahr beginnt am 1. 4.

10. Fischfänge *)

1 000 t

Land	1966	1967	Land	1966	1967	Land	1966	1967
Bundesrep. Deutshl.	657,3	661,5	Portugal ^{1) 5)}	506,0	...	Peru	8 789,0	10 110,2
SBZ Deutshl. und Sowj. Sektor v. Berlin	222,1	290,0	Schweden ¹⁾	314,4	338,3	Venezuela	116,8	107,3
Belgien	62,7	63,9	Sowjetunion	5 348,8	5 777,2	Vereinigte Staaten ..	2 542,9	2 384,1
Dänemark	850,8	1 070,4	Spanien ⁷⁾	1 363,0	1 430,6	China (Taiwan)	425,3	458,1
Färöer	165,4	173,3	Marokko	303,4	258,0	China, Volksrep.	5 800,0 ¹⁸⁾	...
Finnland	70,8	73,7	Südafrika ^{1) 9)}	532,2	904,2	Indien	1 367,6	1 400,4
Frankreich	804,8	820,0	Tansania ¹⁾	92,0	118,4	Indonesien	1 201,6	...
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾	1 068,4	1 026,1	Ver. Arab. Republik (Ägypten)	94,0 ¹⁰⁾	...	Israel ¹⁾	24,5	22,0
Irland ^{1) 2)}	39,7	50,5	Argentinien	250,8	240,9	Japan	7 102,2	7 814,0
Island	1 240,3	896,3	Chile ¹⁾	1 383,5	1 052,9	Korea, Süd	701,1	749,1
Italien ¹⁾	334,3	337,3	Ecuador ¹⁴⁾	48,2	...	Malaysia	296,3 ¹¹⁾	367,1
Jugoslawien ³⁾	45,5	47,9	Kanada	1 346,0	1 289,8	Pakistan	412,0	417,0
Niederlande ^{1) 2)}	353,1	314,6	Kolumbien	57,3	...	Philippinen ¹⁴⁾	726,0	769,2
Norwegen ¹⁾	2 865,0	3 214,3				Thailand	708,1	849,4
Polen	334,9	338,9				Australien ¹⁴⁾	88,7	92,0

*) Fangergebnisse der Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei (einschl. Seetang, Krebstiere und Muscheln, aber ohne Wassersäugetiere, wie Wale, Delfine usw.).

¹⁾ Ohne Anlandungen eigener Fischereifahrzeuge im Ausland. — ²⁾ Einschl. Anlandungen fremder Fischereifahrzeuge im Inland. — ³⁾ Ohne die Anlandungen an der Küste zwischen Derry und Warrenpoint. — ⁴⁾ Einschl. Svalbard und Jan Mayen. — ⁵⁾ Einschl. Azoren und Madeira. — ⁶⁾ Ohne Binnenfischerei. — ⁷⁾ Einschl. Ceuta und Melilla, Balearen und Kanarische Inseln. — ⁸⁾ Ohne das frühere Mandatsgebiet Südwestafrika und Walfischbucht. — ⁹⁾ Nur Tanganjika. — ¹⁰⁾ 1965. — ¹¹⁾ Einschl. Galapagos-Inseln. — ¹²⁾ 1960. — ¹³⁾ Ohne Sarawak. — ¹⁴⁾ Ohne die als Geflügelfutter verwendeten Weichtiere. — ¹⁵⁾ Nur gewerblich betriebene Fischerei. Berichtsjahr 1. 7.—30. 6.

11. Viehbestand*)

Land	Pferde		Rinder		Schweine		Schafe		Ziegen	
	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000
Europa										
Bundesrep. Deutschland ..	Dec. 1968	264	Dec. 1968	14 061	Dec. 1968	18 732	Dec. 1968	830	Dec. 1968	75
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Berlin	Dec. 1967	219	Dec. 1967	5 019	Dec. 1967	9 254	Dec. 1967	1 818	Dec. 1967	236
Belgien	Mal 1966	103	Mal 1967	2 756	Mal 1966	1 971	Mal 1966	164	Mal 1966	24
Bulgarien	Jan. 1968	240	Jan. 1967	1 385	Jan. 1966	2 408	Jan. 1966	10 312	Jan. 1966	436
Dänemark	Juli 1966	46	Juli 1967	3 293	Juli 1966	8 120	Juli 1966	112	Juli 1966	6
Finnland	Juni 1966	165	Juni 1967	2 036	Juni 1966	653	Juni 1966	175	Juni 1966	2 ¹⁾
Frankreich	Okt. 1965	1 162	Okt. 1966	20 800	Okt. 1965	9 239	Okt. 1965	9 056	Okt. 1965	1 014
Griechenland	Dec. 1965	294	Dec. 1966	1 092	Dec. 1965	558	Dec. 1965	7 848	Dec. 1965	3 698
Großbrit. und Nordirl. *) ..	Juni 1966	160 ²⁾	Juni 1967	12 369	Juni 1966	7 333	Juni 1966	29 957	Juni 1966	20
Irland	Juni 1966	158	Juni 1967	5 560	Juni 1966	1 014	Juni 1966	4 664	Juni 1966	41
Italien	Jan. 1966	338	Jan. 1967	9 821	Jan. 1966	5 150	Jan. 1966	7 900	Jan. 1966	1 225
Jugoslawien	Jan. 1966	1 131	Jan. 1967	5 710	Jan. 1966	5 118	Jan. 1966	9 868	Jan. 1966	185
Niederlande	Mal 1966	105 ³⁾	Mal 1967	4 030 ⁴⁾	Mal 1966	3 918 ⁵⁾	Mal 1966	558	Mal 1966	90
Norwegen *)	Juni 1966	61	Juni 1967	996	Juni 1966	568	Juni 1966	2 096	Juni 1966	109
Österreich	Dec. 1965	85	Dec. 1966	2 497	Dec. 1965	2 752	Dec. 1965	142	Dec. 1965	98
Polen	Juni 1966	2 590	Juni 1967	10 768	Juni 1966	14 251	Juni 1966	3 164	Juni 1966	194
Rumänien	Febr. 1966	689	Febr. 1967	5 198 ⁶⁾	Febr. 1966	5 365	Febr. 1966	13 125	Febr. 1966	800
Schweden	Jan. 1966	95	Juni 1967	2 111	April 1966	1 908	Juni 1966	238	Juni 1966	15
Schweiz	April 1966	67	April 1967	1 835	April 1966	1 513	April 1966	267	April 1966	74
Sowjetunion	Jan. 1966	7 977	Jan. 1967	96 671	Jan. 1966	59 576	Jan. 1966	129 764	Jan. 1966	5 552
Spanien	1965/66	305	1966/67	3 844	1965/66	4 681	1965/66	18 785	1965/66	2 309
Tschechoslowakei	Jan. 1966	188	Jan. 1967	4 462	Jan. 1966	5 544	Jan. 1966	614	Jan. 1966	521
Türkei	Dec. 1965	1 199	Dec. 1966	13 232	Dec. 1965	18	Dec. 1965	33 382	Dec. 1965	20 805
Ungarn	März 1966	295	März 1967	2 014	März 1966	5 799	März 1966	3 270	März 1966	74
Afrika										
Äthiopien	1965/66	1 352	1966/67	25 520	1965/66	13	1965/66	25 275	1965/66	17 888
Algerien	Nov. 1965	117	Nov. 1966	720	Nov. 1965	10	Nov. 1965	6 000	Nov. 1965	1 700
Kenia	Dec. 1965	2 ⁷⁾	Aug. 1967	7 250 ⁸⁾	Aug. 1966	31 ⁹⁾	1965/66	5 375	Aug. 1966	6 400 ¹⁰⁾
Kongo (Dem. Rep.)	Dec. 1965	1	Dec. 1966	1 250	Dec. 1965	395	Dec. 1965	701	Dec. 1965	2 409
Madagaskar	Dec. 1965	2	Dec. 1966	9 500 ¹¹⁾	Dec. 1965	491 ¹²⁾	Dec. 1965	300 ¹³⁾	Dec. 1965	460 ¹⁴⁾
Marokko	1965/66	325	1966/67	2 850	1965/66	48	1965/66	14 500 ¹⁵⁾	1965/66	7 600 ¹⁶⁾
Sambia	"	"	1966/67	1 300	1965/66	61	1965/66	37	1965/66	150
Sudan	1965/66	22	1964/65	7 100	1965/66	6	1965/66	8 660	1965/66	6 850
Südafrika	Aug. 1966	460	Juni 1967	12 600	Aug. 1966	1 500	Aug. 1966	42 102	Aug. 1966	5 394
Tansania	"	"	1966/67	10 934	1965/66	16 ¹⁷⁾	1965/66	2 974 ¹⁸⁾	1965/66	4 470
Tunesien *)	1965/66	86	1966/67	619	1965/66	5	1965/66	3 767	1965/66	527
Uganda	"	"	Jan. 1967	3 682	Jan. 1966	20	Jan. 1966	791 ¹⁹⁾	Jan. 1966	1 998
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	1965/66	57	1966/67	1 640	1965/66	10	1965/66	1 947	1965/66	790
Amerika										
Argentinien	Juni 1966	3 780	Juni 1967	48 800	Juni 1966	4 000	Juni 1966	48 500	Juni 1966	5 200
Brasilien	Dec. 1965	9 344	Dec. 1966	90 153	Dec. 1965	62 534	Dec. 1965	22 312	Dec. 1965	14 253
Chile	1965/66	534	1966/67	2 900	1965/66	1 007	1965/66	6 600	1965/66	1 486
Guatemala	März 1966	155	März 1967	1 195	März 1966	543	März 1966	818	März 1966	90
Kanada	Juni 1966	389 ²⁰⁾	Dec. 1966	11 757 ²¹⁾	Dec. 1965	5 108 ²²⁾	Dec. 1965	783	Dec. 1965	18
Kolumbien	Dec. 1965	951	Dec. 1966	16 000	Dec. 1965	2 400	Dec. 1965	1 702	Dec. 1965	400
Mexiko	Dec. 1965	5 070	Dec. 1966	34 747	Dec. 1965	13 789	1965/66	6 376	Dec. 1965	12 532
Paraguay	1965/66	624	1966/67	5 500	1965/66	861	1965/66	442	1965/66	48
Peru	1965/66	1 108 ²³⁾	1966/67	3 650	1965/66	1 843	1965/66	15 218	1965/66	3 959
Venezuela	1965/66	406	1966/67	6 708	1965/66	1 932	1965/66	77	1965/66	1 238
Vereinigte Staaten	Jan. 1966	2 800 ²⁴⁾	Jan. 1967	108 645 ²⁵⁾	Jan. 1966	47 414 ²⁶⁾	Jan. 1966	24 734 ²⁷⁾	Jan. 1966	4 222 ²⁸⁾
Asien										
China, Volksrepublik	1965/66	7 600	Dec. 1966	63 000	1965/66	206 000	1965/66	68 400	1965/66	55 000
Indien	1965/66	1 260	1966/67	190 000	1965/66	5 500	1965/66	44 410	1965/66	67 200
Indonesien	Sept. 1966	860	Dec. 1966	6 750	Sept. 1966	3 100	Sept. 1966	2 340	Dec. 1965	5 000
Japan *)	Febr. 1966	268	Febr. 1967	2 928	Febr. 1966	5 160	Febr. 1966	146	Febr. 1966	281
Pakistan	1965/66	497	1964/65	35 200	1965/66	94	1965/66	10 950	1965/66	11 380
Syrien	1965/66	67	1966/67	530	"	"	1965/66	5 422	1965/66	832
Thailand	1965/66	180	1966/67	5 350	1965/66	4 700	1965/66	15	1965/66	31
Australien und Ozeanien										
Australien	März 1966	520	März 1967	18 219	März 1966	1 747	März 1966	157 563	März 1966	80
Neuseeland	Jan. 1966	87 ²⁹⁾	Jan. 1967	7 767 ³⁰⁾	Jan. 1966	667	April 1966	57 343	1965/66	32
Welt ...	1965/66	62 515	1966/67	1 087 100	1965/66	587 225	1965/66	1 026 241	1965/66	377 247

*) Letzte Viehzählungsergebnisse.

¹⁾ Monat bzw. Jahr der Zählung. — ²⁾ Tiere älter als 6 Monate. — ³⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben. — ⁴⁾ Nur Großbritannien. — ⁵⁾ Einschl. Büffel. — ⁶⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ⁷⁾ Zu Steuerzwecken registriert. — ⁸⁾ Tiere älter als 1 Jahr. — ⁹⁾ Nur Tanganjika. — ¹⁰⁾ Fortschreibung. — ¹¹⁾ Einschl. Esel und Maultiere. — ¹²⁾ Nur Texas. — ¹³⁾ In Betrieben von 4 ha und mehr.

12. Maschinenbestand in der Landwirtschaft *)

Land	1964	1965	1966	Land	1964	1965	1966
Schlepper							
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1 106 899	1 164 113	1 214 696	Österreich	17 339	19 487	23 679
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor von Berlin ²⁾	117 714	124 259	132 761	Spanien	15 283	21 951	29 076
Belgien.....	61 620	65 485	71 971	Algerien	600 ¹⁴⁾
Bulgarien ³⁾	61 723	66 423	71 847	Ecuador	316	...	...
Dänemark.....	156 344 ⁴⁾	161 734 ⁴⁾	166 291	Vereinigte Staaten	698 000	725 000	750 000
Finnland	121 400	126 900	131 450	Israel	580	640	690
Frankreich	952 718	996 422	...	Japan ¹⁵⁾	2 183 300	2 489 800	...
Griechenland	33 500	39 411	45 000	Zypern	144	100	132
Großbrit. u. Nordirl.	371 780 ⁶⁾	426 160 ⁶⁾	...	Mährescher			
Irland	54 900	60 167	64 161	Bundesrep. Deutschland ¹⁶⁾	107 000	120 000	140 000
Island	7 340	7 940	8 640	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor von Berlin ²⁾	13 833	15 409	16 776
Italien	377 107	419 943	460 893	Belgien.....	5 133	5 603	6 723
Jugoslawien	45 364	45 420	50 965	Bulgarien.....	7 385	6 892	7 357
Luxemburg	7 100	7 320	7 571	Dänemark ¹⁷⁾	26 922	30 638	34 048
Niederlande ⁷⁾	111 701	...	...	Finnland	15 000	16 500	17 800
Norwegen	68 749	72 000	75 100	Frankreich	92 219	102 068	...
Polen	106 789	124 106	136 689	Griechenland	2 764	3 935	4 118
Portugal	14 086	15 535	17 843	Großbrit. u. Nordirl. ....	...	64 921 ⁸⁾	...
Rumänien ⁹⁾	75 386	81 356	90 810	Irland	5 800	5 842	6 028
Schweden ¹⁰⁾	221 600	231 820	241 900	Italien	11 672	13 160	14 174
Schweiz	66 000	61 649	...	Jugoslawien	10 518	11 293	12 308
Sowjetunion	1 539 000	1 613 000	1 660 000	Luxemburg	1 068	1 191	1 463
Spanien	130 132	147 884	169 187	Norwegen	8 176	9 000	9 600
Tschechoslowakei ¹¹⁾	164 467	179 486	185 917	Österreich	21 059	22 695	22 917
Türkei	51 386	52 964	63 999	Polen	4 354	5 330	6 652
Ungarn	60 555	64 231	67 513	Portugal	725	935	1 035
Algerien .....	...	...	30 000	Rumänien	35 406	36 844	39 516
Kenia	5 783	5 729	6 232	Schweden	33 700	35 900	37 500
Madagaskar ¹²⁾	1 768	1 770	...	Sowjetunion.....	513 000	520 000	531 000
Marokko	10 915 ¹³⁾	Spanien	12 569	15 648	18 430
Sambia ¹⁴⁾	2 760 ¹³⁾	Türkei	6 790	6 540	7 200
Südafrika ¹⁵⁾	170 000 ¹¹⁾	Algerien .....	...	...	5 000
Südrhodesien ¹⁶⁾	12 860 ¹³⁾	Kenia	927	910	1 049
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹⁷⁾	10 994 ¹²⁾	Vereinigte Staaten	910 000	895 000	880 000
Argentinien	150 000	...	...	Syrien	1 603	1 395	1 382
Ecuador	1 700	...	...	Korea, Süd- .....	...	18 909	22 338
Guadeloupe	778	445	507	Australien	65 568	64 744	...
Haiti	244 ¹⁸⁾	Melkmaschinen			
Puerto Rico	4 423	4 631	4 967	Bundesrep. Deutschland ¹⁹⁾	420 000	440 000	460 000
Surinam	730	...	...	Belgien.....	42 438	43 653	46 326
Uruguay ¹⁹⁾	24 695 ¹⁴⁾	Dänemark ²⁰⁾	127 155	123 148	...
Vereinigte Staaten	4 783 000	4 800 000	4 815 000	Finnland	45 000	51 000	55 000
Birma .....	...	2 891	3 452	Frankreich	165 552	185 683	...
China, Volksrepublik ²¹⁾	100 000 ¹⁴⁾	Großbrit. u. Nordirl. ⁶⁾	102 420 ²⁾
Indonesien	1 135 ¹⁴⁾	Island ²²⁾	2 050	2 250	2 470
Israel	10 190	10 470	11 430	Jugoslawien ²³⁾	4 476 ¹⁴⁾
Jordanien ²⁴⁾	1 462	1 772	2 068	Luxemburg	4 960	4 937	4 956
Libanon	3 556	...	...	Niederlande	70 519	78 061	...
Vietnam, Süd-	969 ¹⁴⁾	Norwegen	39 922 ¹³⁾
Australien	295 502	301 315	...	Österreich	48 000	50 000	59 992
Neuseeland	89 421	91 000	...	Polen	2 555	2 724	3 224
Welt	13 036 966	13 492 142	13 950 646	Schweiz ²⁵⁾	29 000	28 260	...
Einachsige Vielzweckgeräte							
Bundesrep. Deutschland ¹⁴⁾	88 902 ¹⁴⁾	Sowjetunion ²⁶⁾	140 300	140 700	...
Belgien.....	6 449	6 258	7 091	Tschechoslowakei	17 079	19 233	19 534
Finnland	2 550	2 550	2 650	Ungarn .....	...	3 035	...
Frankreich	181 437	204 673	...	Vereinigte Staaten ²⁷⁾	500 000	...	...
Griechenland	13 731	17 500	22 000	Israel	4 625	4 925	5 170
Großbrit. u. Nordirl.	48 330 ⁴⁾	50 370 ⁴⁾	...	Thailand ²⁸⁾	235 ¹⁴⁾
Island	160	160	160	Australien ²⁹⁾	231 389	233 629	...
Italien	75 677	91 452	108 051				
Luxemburg	238	255	263				
Niederlande	18 243 ¹⁴⁾				
Norwegen	17 756	18 000	18 200				

*) Schlepper: Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf Rad- und Raupenschlepper über 8 PS. — Einachsige Vielzweckgeräte: Einachsige Kleinschlepper und Kultivatoren (Hackmaschinen) mit einem Eigengewicht von 850 kg oder weniger und einer Leistung von 8 PS oder weniger, die hauptsächlich im Gartenbau verwendet werden.

¹⁾ Ergebnis des Kraftfahrt-Bundesamtes (Jahresende). Angaben einschl. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei. — ²⁾ Sozialisierte Betriebe. — ³⁾ Tatsächlicher Bestand auf Einheiten von je 15 PS umgerechnet. — ⁴⁾ Ohne Schlepper auf Maschinenstationen. — ⁵⁾ Ohne Schottland und Nordirland. — ⁶⁾ Ohne Nordirland. — ⁷⁾ Einschl. einachsiger Vielzweckgeräte. — ⁸⁾ Einschl. nicht nur in der Landwirtschaft benutzter Schlepper. — ⁹⁾ 1962. — ¹⁰⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ¹¹⁾ 1963. — ¹²⁾ 1959. — ¹³⁾ 1960. — ¹⁴⁾ 1961. — ¹⁵⁾ Einschl. nicht fahrerleitet Schlepper. — ¹⁶⁾ Im Alleinbesitz der Betriebe. — ¹⁷⁾ Einschl. kleiner einachsiger Vielzweckgeräte mit einem Eigengewicht von 68 kg und einer Leistung von 3 bis 3,5 PS. — ¹⁸⁾ Schätzungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ¹⁹⁾ Ohne Mährescher auf Maschinenstationen. — ²⁰⁾ Zahl der Betriebe mit Melkmaschinen. — ²¹⁾ Zahl der Anlagen. — ²²⁾ Zahl der Melkställe.

J. Industrie

1. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Falls nicht anders vermerkt, ist unter »Verarbeitende Industrie« die Produktion (einschl. Reparaturarbeiten) in Fabriken zu verstehen. Bergbau, Baugewerbe und öffentliche Versorgungsbetriebe (Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke) sind ausgenommen. Ein Vergleich der aufgeführten Länder ist dadurch erschwert, daß die zugrunde gelegten Erhebungsgrenzen für die Betriebe verschieden sind (Betriebe mit Kraftmaschinenbestand, Zahl der Arbeiter, Höhe des Produktionswertes). Das Handwerk ist in den kurzfristigen und Jahreserhebungen derjenigen europäischen Staaten nicht enthalten, die grundsätzlich zwischen Industrie und Handwerk unterscheiden. Soweit nicht anders vermerkt, sollen die aufgeführten Zahlen folgenden Merkmalen entsprechen:

Betriebe: Örtliche Einheiten.

Beschäftigte: Durchschnittszahl der Arbeiter und Angestellten ohne Verkaufspersonal.

Angestellte: Hierunter fallen das leitende sowie Büro- und technische Personal. Tätige Inhaber sind nur von einigen Ländern einbezogen.

Bruttoproduktionswert: Fabrikationswert der hergestellten Waren einschl. Nebenprodukten.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich Material- und Brennstoffverbrauch, Strombezug, Verbrauch von Verpackungsmitteln sowie vergebene Lohnarbeiten.

Land	Währungseinheit	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohnsumme	Gehaltsumme	Brutto-Produktionswert	Netto-Produktionswert
				Arbeiter	Angestellte				
				1 000						Mill. Landeswährung
Europa									
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	DM	1967	57 615	5 606 ²⁾	1 802 ³⁾	52 421	26 665	.	.
		1968	56 215	5 682 ²⁾	1 827 ³⁾	57 660	28 841	.	.
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln. ⁴⁾	MDN	1966	13 451	2 737	.	.	.	.	.
		1967	13 159	2 746	.	.	.	.	.
Belgien ⁵⁾	bfr	1965	39 143	1 226	.	111 825	.	.	252 779
		1966	39 022	1 224	.	.	.	.	.
Bulgarien ⁶⁾	Lw	1965	.	793	.	.	870	.	.
		1966	.	878	.	.	988	.	.
Dänemark ⁷⁾	dkr	1964	6 800	309	92	5 035	2 395	28 440	13 083
		1965	6 805	313	95	5 620	2 761	31 189	14 401
Finnland	Fmk ⁸⁾	1964	6 069	332	71	2 076	762	16 018	5 436
		1965	.	337	74	2 323	870	17 926	5 811
Frankreich	FF	1962	503 525	5 337	.	44 600	.	.	131 205
		1965	.	5 548	.	.	.	.	162 409
Griechenland ⁹⁾	Dr.	1963	122 332	494	.	.	.	20 335	.
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁰⁾	£	1963	.	6 017	1 842	3 967	1 703	27 367	10 705
Irland ¹¹⁾	Ir£	1965	3 047	172	.	106	.	659	213
Italien	Lit	1965	.	5 482	.	.	.	.	.
		1966	.	5 545	.	.	.	.	.
Jugoslawien	Din	1965	2 158	1 184	.	7 240	.	62 170	26 050
		1966	2 173	1 198	.	10 000	.	76 080	30 170
Luxemburg	lfr	1964	262	39	.	5 492	.	27 668	8 088
		1965	263	40	.	6 181	.	29 382	7 659
Niederlande	hfl	1967	.	1 090	.	.	.	.	.
		1968	.	1 080	.	.	.	.	.
Norwegen	nkr	1966	17 680	291	85	7 512	.	36 691	14 972
		1967	16 948	291	86	8 190	.	39 207	16 253
Österreich ¹²⁾	S	1967	5 158	589	.	.	.	.	.
		1968	5 553	595	.	.	.	.	.
Polen	Zl	1965	46 657	3 107	.	52 826	.	.	.
		1966	46 872	3 236	.	56 590	.	.	.
Portugal	Eso	1966	7 768	330	.	5 574	.	49 472	19 547
Rumänien ¹³⁾	l	1966	1 011	1 267	.	.	.	.	.
Schweden ¹⁴⁾	skr	1965	16 472	732	242	.	.	75 158	33 604
		1966	16 502	721	247	.	.	78 897	35 705
Schweiz ¹⁴⁾	sfr	1966	13 360	678	.	.	.	.	.
		1967	13 299	882	.	.	.	.	.
Sowjetunion ⁴⁾	Rbl	1966	.	22 484	5 621	.	.	.	.
		1967	.	23 166	5 831	.	.	.	.
Spanien ¹⁶⁾	Pta	1964	126 961	1 805	.	93 041	.	657 227	.
		1965	125 381	1 854	.	110 720	.	757 300	.
Tschechoslowakei	Kčs	1966	.	2 453	.	.	.	.	.
		1967	.	2 481	.	.	.	.	.
Türkei ¹⁴⁾	TL	1962	4 025	327	.	2 077	.	17 199	6 756
Ungarn ¹⁸⁾	Ft	1964	.	1 110	.	21 508	.	205 395	69 083
		1965	5 681	1 126	.	.	.	203 125	.
Afrika									
Algerien ¹⁹⁾	DA	1960	.	152	.	.	.	.	.
		1964	953	54	.	340	.	2 769	1 844
Ghana ¹⁹⁾	GE	1962	992	42	.	8	.	45	21
Marokko ¹⁹⁾	DH	1961	.	91	.	450	.	3 200	1 050
Südafrika ¹⁷⁾	R	1962/63	11 412	752	.	647	.	3 491	1 425
		1963/64	11 927	829	.	742	.	4 033	1 637
Südrhodesien ¹⁸⁾	R£	1964	1 064	83	.	35	.	188	71
Tunesien ¹⁸⁾	tD	1962	1 234	23	.	9	.	80	24
		1963	1 155	.	.	.	.	.	.
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹⁸⁾	ägypt£	1962	4 007	419	.	68	.	636	207

Fußnoten vgl. S. 58*.

I. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Land	Währungseinheit	Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Lohnsumme	Gehaltsumme	Brutto-Produktionswert	Netto-Produktionswert
			Anzahl	1 000	Arbeiter	Angestellte				
							Mill. Landeswährung			
Amerika										
Argentinien	argent\$	1957	11 707	934			22 629		148 167	70 993
Brasilien ¹⁾	Cr\$	1963	40 790	1 541	315		623 101	250 328	6 967 886	3 381 748
Chile ¹⁾	chilEsc	1957	5 854	217			81			303
Dominikanische Republik	dom\$	1963	2 349	114			82		351	163
Ecuador ²⁾	s/.	1964	635	34			470		4 182	1 696
Guatemala ³⁾	Q	1958	2 140	28			17		99	44
Kanada	kan\$	1962	33 440	985	419		3 880	2 278		12 392
		1964	33 630	1 058	424		7 007			13 536
Kolumbien ⁴⁾	col\$	1963	11 296	281			2 821		19 955	8 768
		1965	11 959	294			2 952		27 746	11 662
Mexiko	mex\$	1960	100 458	961			9 691		54 689	16 441
Peru ⁵⁾	S/.	1963	540	72			2 045			
Puerto Rico	US-\$	1963	2 243	84	15		179	62		621
Vereinigte Staaten ⁶⁾	US-\$	1963	100 550	12 325	4 027		62 162	31 192		190 395
		1966		13 810			78 283			251 014
Asien										
Birma ⁷⁾	K	1961/62	2 887	139			124		1 318	545
China (Taiwan) ⁸⁾	NT\$	1961	52 152	446			3 079		37 743	19 302
Indien ⁹⁾	IR	1962	9 080	3 170			6 094		40 466	10 726
		1963	9 762	3 289			6 731		45 878	12 174
Indonesien ¹⁰⁾	Rp.	1963	3 388	318			11 969		208 034	73 049
Japan ¹¹⁾	Y	1963	147 783	8 093			2 733 500			7 429 495
		1966	161 401	8 582			3 938 125			10 526 882
Israel ¹²⁾	IL	1965	24 528							
Korea, Süd- ¹³⁾	W	1966	23 207	604						
Australien und Ozeanien										
Australien ¹⁴⁾	EA	1963/64	59 019	1 194			2 609			
		1964/65	60 664	1 253			2 947			
Neuseeland ¹⁵⁾	ENZ	1964/65	9 753	211			206		1 088	373

¹⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerksbetriebe), Betriebs- und Beschäftigtenzahlen sind 12-Monats-Durchschnitte. — ²⁾ Einschl. gewerbliche Lehrlinge. — ³⁾ Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge und Verkaufspersonal. — ⁴⁾ Betriebe mit 11 und mehr Beschäftigten einschl. Bergbau, einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge. — ⁵⁾ Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten. — ⁶⁾ Einschl. Bergbau. — ⁷⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten, einschl. Kohlenbergbau, ohne Molkereien. — ⁸⁾ Neue Finnmark (1 neue Fmk = 100 alte Fmk). — ⁹⁾ Alle Betriebe einschl. Handwerk. — ¹⁰⁾ Alle Betriebe. — ¹¹⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten, einschl. Torfgewinnung. — ¹²⁾ Jahresdurchschnitte. — ¹³⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten. — ¹⁴⁾ Nur Arbeiter und Angestellte, die dem Schweizer Fabrikgesetz unterliegen, einschl. Färbereien und Wäschereien sowie einige kleinere Wirtschaftszweige, die nicht zur Industrie gehören. — ¹⁵⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — ¹⁶⁾ Staatliche Betriebe. — ¹⁷⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ¹⁸⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ¹⁹⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten ohne staatliche Betriebe. — ²⁰⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten und mit Bruttoproduktionswert von 100 000 Pesos und mehr. — ²¹⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten. — ²²⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten oder mit Bruttoproduktionswert von mindestens 24 000 Pesos. — ²³⁾ Größere Betriebe ausgewählter Industrien in Stadtgebieten. — ²⁴⁾ Für 1963 Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; 1966 = Sample survey. — ²⁵⁾ Alle Betriebe, ohne staatliche und genossenschaftliche Betriebe. — ²⁶⁾ Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ²⁷⁾ Im allgemeinen Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. — ²⁸⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten ohne tabakverarbeitende Industrie. — ²⁹⁾ Betriebe mit 4 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ³⁰⁾ Betriebe mit 2 und mehr Beschäftigten.

2. Maßzahlen der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie*)

umbasierend auf 1962 = 100

Land	Originalbasis	1963	1964	1965	1966	1967	1968	Land	Originalbasis	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Bundesrep. Deutschl.	1962	99	100	103	102	96	97	Norwegen	1962	100	101	103	105	106	106
Belgien	1958	102	106	105	105	103	101	Österreich ¹⁾	1962	99	98	99	98	95	93
Dänemark ²⁾	1963	100	101	103	102	98	97	Schweden ³⁾	1962	99	103	104	102	97	94
Finnland ⁴⁾	1962	98	99	100	101	101	...	Schweiz ²⁾	1949	102	102	101	99	98	97
Frankreich	1966	102	103	101	101	100	98	Südafrika	1962	107	118	131	138	143	147
Griechenland	1963	104	107	111	114	112	111	Kanada	1961	102	107	113	119	119	118
Großbritannien ⁵⁾	1962	99	100	102	102	99	98	Vereinigte Staaten	1962	101	102	107	114	115	117
Irland	1953	102	104	104	106	105	108	Israel	1958	109	114	115	113	108	124
Italien	1959	103	100	98	98	102	104	Japan ⁶⁾	1965	104	109	112	112	115	118
Jugoslawien ⁷⁾	1962	105	113	118	117	116	116	Australien	1962	103	108	112	113	115	118
Niederlande	1958	100	101	101	100	98	97								

*) Betriebsinhaber sind im allgemeinen nicht mitenthalten.

¹⁾ Produktionsbetriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. — ²⁾ Ohne Angestellte. — ³⁾ Einschl. Bergbau. — ⁴⁾ Ohne Nordirland. — ⁵⁾ Produktionsbetriebe mit 30 und mehr Beschäftigten.

3. Index der industriellen Produktion

Der Index umfaßt grundsätzlich Bergbau, verarbeitende Industrie und Energiewirtschaft, jedoch nicht das Baugewerbe. Zum Unterschied von der in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau im Ausland meist auch die Gewinnung von Steinen und Erden. Dagegen sind die Kokereien und Brikettfabriken in der verarbeitenden Industrie mitenthalten. — Die hier gebrachten Indices der industriellen Produktion beruhen grundsätzlich auf Mengenreihen, die mit Nettoproduktionswerten des jeweiligen Basisjahres gewichtet sind.

a) Gesamte Industrie
umbasiert auf 1962 = 100

Jahr	Europa											
	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien	Finnland	Frankreich	Griechenland ²⁾	Großbrit. u. Nordirl.	Irland ³⁾	Italien	Jugoslawien	Luxemburg	Niederlande	Norwegen
Originalbasis →	1962	1961	1959	1959	1959	1968	1953	1966 ⁴⁾	1952	1947	1963	1961
1963	103	107	104	105	107	104	105	109	116	101	105	106
1964	112	115	111	112	119	111	113	110	134	110	116	115
1965	118	120	120	115	128	115	120	115	145	111	122	122
1966	120	123	126	123	148	116	124	128	151	107	129	128
1967	118	124	129	126	153	115	136	139	151	107	136	135
1968	132	132	133	131	163	121	...	148	161	113	151	139

Jahr	Europa			Außereuropäische Länder								
	Österreich	Schweden ⁵⁾	Schweiz ⁶⁾	Südafr. ⁷⁾	Chile ⁸⁾	Kanada	Mexiko	Ver. Staaten	Indien	Japan	Paest. ⁹⁾	Austral. ¹⁰⁾
Originalbasis →	1966	1959	1958	1956/1957	1953	1961	1963	1967-1959	1960	1965	1959/60	1958/1959
1963	104	106	105	114	107	106	109	105	108	111	114	108
1964	112	117	110	130	112	117	123	112	118	129	126	116
1965	117	126	114	139	117	127	129	121	126	134	134	120
1966	121	131	119	148	125	136	143	132	127	151	148	125
1967	121	134	122	157	125	139	154	134	127	180	163	130
1968	131	142	128	162	125	145	167	140	...	212	...	...

b) Nach Indexgruppen
umbasiert auf 1962 = 100

Indexgruppe	1963	1964	1965	1966	1967	1968	Indexgruppe	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Bundesrepublik Deutschland¹⁾ (Originalbasis 1962)							Finnland (Originalbasis 1959)						
Insgesamt	103	112	118	120	118	132	Insgesamt	104	111	120	126	129	133
Bergbau ²⁾	102	103	100	96	90	93	Bergbau	107	110	118	107	113	111
Verarbeitende Industrie ³⁾	103	112	119	121	119	133	Verarbeitende Industrie	104	111	120	125	128	132
Eisenschaffende Industrie	96	113	113	108	112	129	Chemische Industrie	118	139	154	162	177	187
Chemische Industrie	110	123	135	149	162	189	Papier erzeugende und verarbeitende Industrie	110	121	129	135	129	137
Investitionsgüterindustrien	103	110	118	117	109	123	Investitionsgüterindustrien	97	100	108	110	112	110
Maschinenbau	98	104	110	110	102	108	Maschinenbau	95	95	103	104	103	105
Elektrotechnische Industrie	103	112	124	123	120	141	Elektrotechnische Industrie	98	102	106	106	114	116
Textilindustrie	102	105	109	109	102	118	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	107	111	119	126	133	137
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	105	111	115	119	121	128	Energiewirtschaft	105	110	117	129	138	147
Energiewirtschaft	109	119	126	132	137	153							
Belgien (Originalbasis 1961)							Frankreich (Originalbasis 1959)						
Insgesamt	107	115	120	123	124	132	Insgesamt	105	112	115	123	126	131
Bergbau ²⁾	102	98	93	83	...	...	Bergbau	95	103	103	103	100	99
Verarbeitende Industrie ³⁾	108	117	122	127	...	...	Verarbeitende Industrie	106	114	115	124	127	132
Eisenschaffende Industrie	104	119	124	123	...	...	Eisenschaffende Industrie	102	113	113	113	113	119
Chemische Industrie	103	110	115	121	...	...	Chemische Industrie	109	120	131	144	157	170
Investitionsgüterindustrien	111	120	132	136	...	...	Investitionsgüterindustrien	105	112	115	127	131	134
Maschinenbau	108	109	147	152	...	...	Elektrotechnische Industrie	109	121	131	142	154	165
Elektrotechnische Industrie	111	122	130	127	...	...	Textilindustrie ⁴⁾	109	110	98	110	103	107
Textilindustrie ⁴⁾	107	110	107	113	...	...	Energiewirtschaft	108	115	124	130	138	151
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	103	106	110	116	...	...					
Energiewirtschaft	109	119	124	132	...	...					

¹⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — ²⁾ Ohne Bergbau. — ³⁾ Ohne Energiewirtschaft. — ⁴⁾ Bis zum Jahre 1965 gilt die Originalbasis 1953. — ⁵⁾ Wirtschaftsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen. — ⁶⁾ Ohne Bergbau, Korkindustrie, Druckereien und Vervielfältigungsindustrie. — ⁷⁾ Gewinnung von Steinen und Erden in der verarbeitenden Industrie, Kokereien und Brikettfabriken im Bergbau mitenthalten. — ⁸⁾ Einschl. Chemiefasererzeugung.

3. Index der industriellen Produktion

b) Nach Indexgruppen
umbasiert auf 1962 = 100

Indexgruppe	1963	1964	1965	1966	1967	1968	Indexgruppe	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Großbritannien und Nordirland (Originalbasis 1958)							Schweden (Originalbasis 1958)						
Insgesamt	104	111	115	116	115	121	Insgesamt ^{*)}	105	110	114	119	122	128
Bergbau	100	100	97	91	90	86	Verarbeitende Industrie	105	111	114	119	121	128
Verarbeitende Industrie	104	112	116	118	116	123	Chemische Industrie	114	125	127	145	150	169
Eisenschaffende							Uhlenindustrie	102	107	117	134	140	144
Industrie	105	120	126	118	110	117	Textilindustrie	104	106	105	102	100	104
Chemische Industrie ¹⁾	107	117	122	127	133	141	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	106	110	114	115	120	123
Investitionsgüterindustrien	104	111	116	119	116	122	Energiewirtschaft	108	105	118	131	142	141
Maschinenbau	100	110	117	122	123	...							
Elektrotechnische Industrie	107	114	117	125	127	...	Kanada (Originalbasis 1961)						
Textilindustrie ²⁾	105	111	113	112	109	123	Insgesamt	106	117	127	136	139	145
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	102	105	108	111	111	112	Bergbau	106	119	126	130	139	146
Energiewirtschaft	107	110	116	121	125	131	Verarbeitende Industrie	107	117	128	137	137	144
							Eisenschaffende Industr.	111	125	141	141	138	160
							Chemische Industrie	106	118	128	140	142	150
							Papier erzeugende und verarbeitende Industrie	104	113	117	127	127	133
							Investitionsgüterindustr.	111	126	145	162	161	167
							Maschinenbau	111	130	147	168	171	166
							Elektrotechnische Industrie	108	120	135	154	152	158
							Textilindustrie	109	121	131	137	138	152
							Nahrungs- und Genußmittelindustrie	105	110	116	121	125	130
							Energiewirtschaft	105	116	126	140	153	166
							Vereinigte Staaten (Originalbasis 1957-1950)						
							Insgesamt	105	112	121	132	134	140
							Bergbau	103	106	109	115	118	120
							Verarbeitende Industrie	105	112	122	134	135	140
							Eisenschaffende Industr.	109	126	133	135	126	130
							Chemische Industrie	109	117	127	142	150	163
							Investitionsgüterindustr.	105	112	126	143	144	149
							Maschinenbau	106	119	134	152	153	151
							Elektrotechnische Industrie	103	109	125	145	143	147
							Textilindustrie	101	107	117	124	123	131
							Nahrungs- und Genußmittelindustrie	103	107	109	113	116	119
							Energiewirtschaft	107	115	123	132	141	153
							Indien (Originalbasis 1960)						
							Insgesamt	108	118	126	127	127	...
							Bergbau	107	104	114	119	118	...
							Verarbeitende Industrie	108	118	126	126	124	...
							Eisenschaffende						...
							Industrie	119	121	126	129	118	...
							Chemische Industrie	110	120	126	137	141	...
							Investitionsgüterindustrien	111	132	161	144	143	...
							Maschinenbau	121	144	210	194	199	...
							Elektrotechnische Industrie	117	134	157	173	187	...
							Textilindustrie	104	109	109	103	102	...
							Nahrungs- und Genußmittelindustrie	98	108	114	121	106	...
							Energiewirtschaft ³⁾	115	133	146	159	177	...
							Japan (Originalbasis 1965)						
							Insgesamt	111	129	134	151	180	212
							Bergbau	99	100	99	104	103	104
							Verarbeitende Industrie	112	130	135	153	183	216
							Eisenschaffende						
							Industrie	113	141	145	167	216	243
							Chemische Industrie	111	125	137	155	182	211
							Investitionsgüterind.	110	134	136	158	204	259
							Maschinenbau	112	128	123	136	180	238
							Elektrotechnische Industrie	106	126	122	151	199	268
							Textilindustrie	107	119	127	140	153	162
							Nahrungs- und Genußmittelindustrie	124	135	143	157	165	175
							Energiewirtschaft	109	123	132	145	164	182

¹⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung. — ²⁾ Einschl. Chemiefasererzeugung. — ³⁾ Bis zum Jahre 1965 gilt die Originalbasis 1953. — ⁴⁾ Einschl. NE-Metallindustrie und Gießereien. — ⁵⁾ Einschl. Magnesitindustrie und Mineralölverarbeitung. — ⁶⁾ Einschl. gummi- und asbestverarbeitende Industrie. — ⁷⁾ Einschl. Stahlbau. — ⁸⁾ Ohne Gaswerke. — ⁹⁾ Ohne Energiewirtschaft. — ¹⁰⁾ Ohne Bergbau.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967	Land	1966	1967	1968
Kanada	1 660	...	...	Ver. Staaten	200 610	208 100	248 388	Erdgas¹⁾ Mill. cbm			
Ver. Staaten	27 694	28 028	...	Bahrain	1 751	1 707	988				
Japan	610	668	...	Indien	1 655	1 434	2 532	Bundesrepublik			
Australien ¹⁾	1 570	1 594	...	Iran	2 784	2 930	2 222	Deutschland	2 813	3 714	5 787
				Japan	8 072	9 324	12 565	Frankreich	7 900	5 558	8 626
				Philippinen	1 115	1 319	1 506	Italien ¹⁶⁾	8 825	9 354	10 407
				Saudi-Arabien	2 038	2 115	2 416	Niederlande	3 336	7 185	14 000
				Australien	5 120	5 495	6 213	Rumänien ¹⁰⁾	14 079	15 844	21 400
								Sowjetunion	145 000	159 000	171 000
								Ver. Staaten	475 714	511 116	...
								Kanada	41 408	48 880	...
Erdöl¹¹⁾ 1 000 t				Diesellole¹¹⁾ 1 000 t				Mexiko ¹¹⁾	14 790	16 188	...
Bundesrepublik	7 868	7 927	7 982	Bundesrepublik	6 910	8 124	8 323	Venezuela	6 787	7 512	...
Deutschland	2 932	2 832	2 700	Deutschland	2 694	2 818	2 806	Kuwait	2 640	1 980	...
Frankreich	78	89	72	Belgien	5 983 ⁷⁾	6 647 ⁷⁾	6 106 ⁷⁾	Japan	1 805	1 890	2 012
Großbritannien u. Nordirland	1 811	1 690	1 550	Frankreich	13 638 ⁷⁾	14 898 ⁷⁾	14 229 ⁷⁾	Eiseninhalt von Eisenerzen¹²⁾ 1 000 t			
Italien	2 394	2 669	2 150	Großbritannien u. Nordirland	12 303 ⁷⁾	14 248 ⁷⁾	15 952 ⁷⁾				
Niederlande	2 730	2 685	2 730	Italien	6 567 ⁷⁾	7 837 ⁷⁾	8 075 ⁷⁾	Bundesrepublik	2 588	2 390	2 166
Österreich	12 825	13 206	13 400	Niederlande	850 ⁷⁾	861 ⁷⁾	895 ⁷⁾	SBZ Deutchl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	430	420	375
Rumänien	266 600	288 000	310 000	Österreich	3 600	3 746	4 025	Bulgarien	815	780	780
Sowjetunion ⁴⁾				Rumänien	823	830	1 481	Finnland	409	371	375
Algerien ⁵⁾	33 829	38 388	42 500	Schweden	2 790	3 653	4 755	Frankreich	17 167	15 515	17 293
Libyen	72 000	83 815	125 000	Spanien				Großbritannien u. Nordirland	3 747	3 624	3 920
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	6 500	6 216	11 300	Südafrika	1 227	1 383	1 879	Italien	404	390	387
Argentinien	15 000	16 400	18 000	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1 232	1 476	1 240	Jugoslawien	900	931	1 015
Brasilien	5 750	6 900	7 900	Argentinien	3 962	3 679	3 774	Luxemburg	1 578	1 557	1 599
Chile	1 620	1 604	1 750	Brasilien	3 179	4 010	3 875	Norwegen ¹⁴⁾	1 716	2 348	2 560
Kanada	42 700	54 469	58 800	Kanada	13 640	14 241	14 240	Österreich	1 099	1 097	1 100
Kolumbien	10 200	10 006	9 000	Mexiko	2 755	3 011	3 284	Polen	831	837	840
Mexiko	17 000	18 711	20 000	Trinidad u. Tobago	2 690	2 751	2 654	Portugal	93	98	105
Peru	3 150	3 456	4 250	Venezuela	9 993	9 793	9 225	Rumänien	804	839	805
Trinidad u. Tobago	7 900	9 190	9 600	Ver. Staaten	105 860	105 290	107 930	Schweden ¹⁴⁾	16 924	16 962	19 400
Venezuela	175 850	184 061	187 500	Bahrain	1 767	1 767	1 936	Sowjetunion	92 974	97 585	102 660
Ver. Staaten	410 000	502 819	526 000	Indien	2 503	3 376	4 105	Spanien	2 550	2 558	2 895
Bahrain	3 000	3 400	3 700	Iran	3 048	3 238	3 215	Tschechoslowakei	633	542	240
Indien	4 200	5 665	5 800	Japan	5 302	6 243	8 100	Algerien	906	1 326	1 592
Indonesien	24 000	25 310	30 000	Kuwait	2 734	2 928	2 563	Liberia	11 255	11 542	12 195
Irak	67 000	60 168	74 000	Saudi-Arabien	1 762	2 217	2 243	Sierra Leone	1 331	1 380	1 560
Iran	105 500	129 298	141 800	Australien	2 651	3 155	3 571	Südafrika	4 366	4 968	5 185
Japan	750	790	800					Brasilien	15 813	17 200	17 000
Katar	13 500	15 479	16 500					Chile	7 788	6 854	7 460
Kuwait	114 300	115 300	120 000	Helzöle¹³⁾ 1 000 t				Kanada ¹³⁾	22 594	23 314	26 660
Saudi-Arabien	117 894	129 305	140 000	Bundesrepublik	37 941	42 841	44 779	Mexiko	1 498	1 670	1 925
				Deutschland	7 416	7 644	7 635	Venezuela	11 418	10 924	10 880
				Belgien	31 238 ⁷⁾	34 759 ⁷⁾	39 612 ⁷⁾	Ver. Staaten	52 209	48 778	49 875
				Frankreich	26 287 ⁷⁾	29 127 ⁷⁾	30 767 ⁷⁾	China, Volksrep. ¹⁴⁾	15 500	16 000	16 000
				Großbritannien u. Nordirland	36 684 ⁷⁾	42 299 ⁷⁾	43 326 ⁷⁾	Indien	16 377	15 911	17 160
Benzin¹¹⁾ 1 000 t				Italien	12 888 ⁷⁾	13 413 ⁷⁾	14 276 ⁷⁾	Japan ¹⁵⁾	1 370	1 272	1 235
Bundesrepublik	9 785	11 130	11 555	Niederlande	1 820 ⁷⁾	1 880 ⁷⁾	2 028 ⁷⁾	Malaysia ¹⁴⁾	3 280	3 044	3 000
SBZ Deutchl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	1 604	1 776	1 852	Österreich	3 773	3 952	3 946	Philippinen	895	755	730
Belgien	2 207	2 619	2 326	Rumänien	1 769	1 647	2 630	Australien	7 367	11 185	14 680
Frankreich	9 652 ⁷⁾	10 744 ⁷⁾	13 817 ⁷⁾	Schweden	6 908	7 770	9 974	Welt	338 600	343 800	364 500
Großbritannien u. Nordirland	9 583 ⁷⁾	9 446 ⁷⁾	11 423 ⁷⁾	Spanien							
Italien	10 304 ⁷⁾	11 875 ⁷⁾	11 720 ⁷⁾	Südafrika	1 547	1 600	2 216				
Niederlande	3 730 ⁷⁾	3 770 ⁷⁾	3 216 ⁷⁾	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	4 691	4 196	3 447				
Österreich	644 ⁷⁾	701 ⁷⁾	905 ⁷⁾	Argentinien	7 990	8 191	8 010				
Rumänien	2 458	2 349	2 296	Brasilien	5 282	5 786	4 707				
Schweden	503	500	554	Canada	7 209	7 827	10 142				
Spanien	1 674	1 919	2 656	Kolumbien	1 515	1 836	2 184				
Südafrika	1 325	1 587	1 927	Mexiko	6 325	6 090	6 558				
Argentinien	3 571	3 276	3 498	Trinidad u. Tobago	11 395	12 032	11 400				
Brasilien	4 310	4 996	5 063	Venezuela	40 490	39 364	38 633				
Kanada	15 945	15 806	17 769	Ver. Staaten	40 560	39 875	41 986				
Kolumbien	1 513	1 615	1 602	Bahrain	4 159	4 453	5 714				
Mexiko	4 525	4 330	4 899	Iran	2 838	3 641	3 686				
Trinidad u. Tobago	2 126	2 350	2 503	Japan	10 285	10 652	11 660				
Venezuela	5 580	5 880	5 940	Kuwait	42 442	51 015	65 590				
				Saudi-Arabien	6 325	6 384	9 188				
				Australien	9 638	9 113	9 763				
					5 151	5 729	6 146				

¹⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ²⁾ Rohöl (ohne Naturbenzin, Schieferöl). — ³⁾ Die Gewichtsangaben sind gegebenenfalls aus dem Volumen berechnet. — ⁴⁾ Einschl. Schieferöl. — ⁵⁾ Einschl. Sahara. — ⁶⁾ Motoren- und Flugbenzin. — ⁷⁾ Ohne Eigenverbrauch. — ⁸⁾ Aus der Mineralölverarbeitung. — ⁹⁾ Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf die Naturgasgewinnung ohne Einpreß-(repressured-gas) und ohne abgefackeltes Gas. — ¹⁰⁾ Methan. — ¹¹⁾ Einschl. Einpreß- und abgefackeltes Gas. — ¹²⁾ Einschl. manganhaltiger Eisenerze, jedoch ohne Schwefelkies; teilweise geschätzt. — ¹³⁾ Einschl. Titaneisenerze. — ¹⁴⁾ Ohne Eisenschwamm. — ¹⁵⁾ Einschl. Verladungen in Neufundland. — ¹⁶⁾ Schätzung. — ¹⁷⁾ Einschl. Eisensand. — ¹⁸⁾ Ohne Ostmalaysia. — ¹⁹⁾ Mn-Inhalt der geförderteten Erze, teilweise Schätzung; nur hochwertige Erze.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1965	1966	1967	Land	1965	1967	1968	Land	1966	1967	1968	
Südafrika	610	1 063	1 351	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	2 448	2 525	2 350	Hüttenkupfer 1 000 t				
Tunesien	3 040	3 190	2 809	Belgien	8 302	8 994	10 443	Deutschland	70	73	95	
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	594	660	612	Bulgarien	875	1 028	1 080	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin)	19	20	20	
Ver. Staaten	26 698	35 418	36 071	Finnland ¹⁾	984	1 045	960	Bulgarien	27	34	35	
Israel	392	400	600	Frankreich	15 584	15 692	16 436	Finnland	33	34	36	
Jordanien	828	1 036	998	Großbritannien u. Nordirland	15 962	15 396	16 697	Jugoslawien	71	77	85	
Welt	63 843	75 476	78 871	Italien	6 273	7 312	7 842	Norwegen	20	20	23	
Asbest¹⁾ 1 000 t				Luxemburg	3 960	3 960	4 308	Schweden	31	27	28	
Frankreich	6	—	—	Niederlande ²⁾	2 209	2 579	2 822	Sowjetunion ³⁾	800	825	850	
Italien	72	82	101	Norwegen ⁴⁾	1 139	1 304	1 350	Spanien	24	27	46	
Sowjetunion ⁵⁾	785	840	890	Österreich	2 195	2 140	2 474	Türkei	27	25	24	
Südafrika	218	253	243	Polen	5 611	6 327	6 650	Kongo (Dem. Rep.)	317	322	325	
Südrhodesien	160	159	—	Portugal	249	291	280	Sambia	596	633	672	
Kanada ⁶⁾	1 258	1 342	1 307	Rumänien	2 198	2 456	2 840	Südafrika ⁷⁾	148	156	155	
Ver. Staaten ⁸⁾	107	114	112	Schweden ⁹⁾	2 229	2 362	2 495	Südrhodesien	17	17	17	
Welt ¹⁰⁾	2 848	3 038	—	Sowjetunion ¹¹⁾	70 264	74 812	78 800	Uganda	16	15	16	
				Spanien ¹²⁾	2 095	2 679	2 870	Chile	606	630	623	
				Tschechoslowakei	6 269	6 822	6 950	Kanada	386	425	442	
				Ungarn	1 638	1 665	1 660	Mexiko	51	50	55	
								Peru	156	166	188	
				Südafrika ⁷⁾	3 403	3 360	3 750	Ver. Staaten	1 330	782	1 149	
				Südrhodesien	260	260	260	China, Volksrep. ³⁾	100	90	95	
				Argentinien ¹³⁾	519	617	560	Japan	276	316	370	
				Brasilien ¹⁴⁾	3 000	2 813	3 180	Australien	92	72	93	
				Chile ¹⁵⁾	433	498	430	Welt	5 300 ¹⁶⁾	4 900 ¹⁷⁾	5 500 ¹⁸⁾	
				Kanada ⁶⁾	6 556	6 296	7 620					
				Mexiko ⁹⁾	1 137	1 279	1 610					
				Ver. Staaten	83 604	79 512	81 041	Primär-(P) und Sekundärblei (S) 1 000 t				
				China, Volksrep. ³⁾	14 000	15 000	15 500	Deutschland	P 110	136	120	
				Indien	7 022	6 865	7 000	S ¹⁹⁾	138	153	153	
				Japan	32 018	40 095	45 950	Belgien	P ²⁰⁾	83	98	96
				Australien ²¹⁾	4 741	5 056	5 610	Bulgarien	P	93	97	96
				Welt	337 000	352 000	377 000	Frankreich	P	109	114	100
								S	33	30	45	
				Rohstahl¹⁸⁾ 1 000 t				Großbritannien u. Nordirland	P	62	66	92
				Deutschland	35 316	36 744	41 159	Italien	S	113	126	144
				SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	4 541	4 647	4 650	Jugoslawien	P	54	60	58
				Belgien	8 911	9 712	11 565	S	11	12	19	
				Bulgarien	699	1 239	1 420	Polen	P ²¹⁾	44	45	42
				Dänemark	405	401	457	Schweden	P	44	42	42
				Finnland	399	412	610	Sowjetunion	P	475	480	570
				Frankreich	19 594	19 658	20 403	Spanien	P	66	52	64
				Griechenland ²²⁾	210	210	210	Marokko	P	19	21	23
				Großbritannien u. Nordirland	24 705	24 279	26 277	Sambia	P	20	20	23
				Italien	13 639	15 890	16 961	Südwafrika	P	75	70	56
				Jugoslawien	1 867	1 832	1 940	Argentinien	P	22	22	24
				Luxemburg	4 390	4 481	4 834	Kanada	P	168	177	183
				Niederlande	3 268	3 401	3 707	Mexiko	P	164	151	166
				Norwegen	715	791	790	Peru	P	89	82	87
				Österreich	3 193	3 023	3 467	Ver. Staaten	P	400	345	—
				Polen	9 850	10 412	10 950	S	139	112	521	
				Portugal	270	315	310	Japan	P	114	143	128
				Rumänien	3 669	4 088	4 500	Australien	P	196	194	178
				Schweden	4 764	4 768	5 095	Welt	P	2 800	2 800	—
				Schweiz ²³⁾	428	445	440					
				Sowjetunion	96 907	102 235	106 500	Zink¹⁹⁾ 1 000 t				
				Spanien	3 847	4 512	5 040	Deutschland ¹⁸⁾	176	141	144	
				Tschechoslowakei	9 108	10 003	10 490	Belgien	249	224	247	
				Türkei	540	551	560	Bulgarien	77	74	—	
				Ungarn	2 646	2 739	2 900	Frankreich	196	186	206	
				Argentinien ¹³⁾	1 266	1 326	1 540	Großbritannien u. Nordirland	101	104	139	
				Brasilien	3 576	3 686	4 150	Italien	77	89	112	
				Chile ¹⁵⁾	580	638	560	Jugoslawien	51	53	79	
				Kanada	8 954	8 795	10 040	Niederlande	41	39	43	
				Mexiko ¹⁴⁾	2 684	3 045	3 270	Norwegen	51	55	60	
				Ver. Staaten ¹²⁾	124 700	118 020	121 630	Österreich	14	14	15	
				China, Volksrep. ³⁾	12 000	14 000	15 000					
				Indien	6 607	6 440	6 540					
				Japan	47 784	62 154	66 890					
				Australien ²¹⁾	5 945	6 365	6 470					
				Welt	475 000	498 000	529 000					
				Robisen und Ferrolegierungen¹⁾ 1 000 t								
				Deutschland	25 413	27 366	30 305					

¹⁾ Unverarbeitete Asbestfasern und -pulver. — ²⁾ Schätzung. — ³⁾ Absatz. — ⁴⁾ Ohne Sowjetunion. — ⁵⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ⁶⁾ Gesamte Roheisenerzeugung und Hochofenferrolegierungen. — ⁷⁾ Nur Roheisen. — ⁸⁾ Einschl. sämtlicher Ferrolegierungen. — ⁹⁾ Ohne Eisenschwamm. — ¹⁰⁾ Gesamte Rohstahlerzeugung (Rohstahlblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß) ohne Schweißstahl. — ¹¹⁾ Nur Rohstahlblöcke. — ¹²⁾ Ohne Erzeugung der selbständigen Stahlgießereien. — ¹³⁾ Einschl. Südwafrika. — ¹⁴⁾ Primärkupfer. — ¹⁵⁾ Hüttenproduktion. — ¹⁶⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärblei. — ¹⁷⁾ Primärerzeugung. — ¹⁸⁾ Rohzinkerzeugung der Hütten.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1966	1967	1968	Land	1966	1967	1968	Land	1966	1967	1968
Polen ¹⁾	193	196	202	Jugoslawien	542	592	589	Argentinien	79	69	79
Sowjetunion ²⁾	500	510	520	Niederlande	1 058	1 170	1 380	Kanada	704	731	766
Spanien	54	70	75	Polen	1 139	1 213	1 320	Ver. Staaten	6 659	7 164	7 973
Kongo (Dem. Rep.)	61	61	63	Portugal	424	410	...	Indien	227	248	...
Kanada	347	367	387	Sowjetunion	9 360	9 700	10 170	Japan	1 441	1 698	1 971
Mexiko	59	57	84	Spanien	1 668	1 885	2 069	Australien ³⁾	76	92	102
Peru	61	61	71	Kanada	2 304	2 496	2 587	Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t			
Ver. Staaten	930	852	928	Ver. Staaten	25 829	25 596	25 744	Frankreich	2 217	2 464	2 677
Japan	428	503	588	Indien	675	804	...	Italien	955	1 060	...
Australien	198	198	206	Japan	6 031	6 280	6 591	Polen	844	875	...
Welt	4 150	4 150	4 550	Australien	1 932	2 012	1 908	Spanien	226	370	232
Zinn⁴⁾ Tonnen				Salzsäure (berechnet auf HCl) 1 000 t				Ver. Staaten	4 840	5 539	5 564
Bundesrepublik	2 513	2 513	2 477	Bundesrepublik	371	377	474	Japan	283	348	382
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin ⁵⁾	1 200	1 200	1 200	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	70	75	...	1965 1966 1967			
Belgien	5 058	4 260	4 876	Frankreich	148	158	175	Stickstoffhaltige Düngemittel⁶⁾ (berechnet auf N) 1 000 t			
Großbritannien u. Nordirland	17 779	23 690	25 333	Italien	98	114	...	Bundesrepublik	1 419	1 501	1 559
Niederlande	12 752	13 959	8 111	Spanien	52	55	71	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	348	344	336
Portugal	561	619	628	Ver. Staaten	1 366	1 449	1 574	Belgien	310	290	289
Sowjetunion ²⁾	23 000	23 000	23 000	Japan	208	240	254	Frankreich	1 066	1 224	1 308
Spanien	3 001	1 547	2 095	Natriumcarbonat (Soda)⁷⁾ 1 000 t				Großbritannien u. Nordirland	666	732	855
Kongo (Dem. Rep.)	1 800	1 800	1 800	Bundesrepublik	1 190	1 158	1 275	Italien	905	910	1 009
Nigeria	10 092	9 277	10 001	Deutschland	656	624	635	Niederlande	562	684	679
Bolivien ⁸⁾	1 100	1 076	60	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	1 126	1 083	1 127	Norwegen	354	348	359
Brasilien	2 250	2 100	2 100	Frankreich	594	...	...	Osterreich	211	235	245
Ver. Staaten	3 886	3 098	3 508	Italien	94	98	...	Sowjetunion	2 712	3 100	3 500
China, Volksrep. ⁹⁾	25 000	24 000	24 000	Jugoslawien	3 000	3 170	3 290	Ver. Staaten	5 081	5 546	6 152
Indonesien	835	1 505	4 600	Sowjetunion	229	246	270	Indien	233	309	325
Japan	1 863	1 698	1 889	Spanien	4 598	4 379	4 134	Japan	1 615	1 789	2 042
Malaysia ¹⁰⁾	72 186	77 549	89 600	Indien	350	143	1 018	Welt	19 200	21 300	25 000
Thailand	17 262	26 977	24 826	Japan	806	877	...	Superphosphat 1 000 t			
Australien	3 724	3 652	3 752	Chlor 1 000 t				Bundesrepublik	452	523	405
Welt	209 000	226 000	236 000	Bundesrepublik	1 230	1 370	1 466	Deutschland	844	872	933
Aluminium¹¹⁾ 1 000 t				Finnland	116	116	...	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	528	406	...
Bundesrepublik	244	253	257	Frankreich	664	757	816	Belgien	799	584	350
Frankreich	364	361	366	Italien	624	691	725	Dänemark	1 596	1 470	1 433
Griechenland	36	72	76	Norwegen	60	64	...	Frankreich	494	407	366
Italien	128	128	142	Polen	118	140	...	Großbritannien u. Nordirland	1 106	940	...
Norwegen	330	361	474	Schweden	227	240	...	Niederlande	430	387	453
Osterreich	79	79	86	Spanien	74	84	97	Portugal	528	428	...
Schweiz	69	72	76	Kanada	615	635	673	Schweden	1 948	1 700	1 610
Sowjetunion ²⁾	1 300	1 350	1 350	Ver. Staaten	6 302	6 942	7 646	Spanien	165	194	232
Spanien	64	73	77	Indien	62	38	...	Ver. Staaten	12 990	14 290	13 428
Tschechoslowakei ¹²⁾	50	55	55	Japan	242	300	329	Japan	1 550	1 291	1 195
Ungarn	60	62	63	Australien	59	75	...	Australien	3 785	4 200	4 296
Kamerun	48	48	43	Natriumhydroxid (Ätznatron) 1 000 t				Neuseeland	1 585	1 637	1 337
Kanada	807	829	782	Bundesrepublik	1 303	1 424	1 503	Calciumcarbld 1 000 t			
Ver. Staaten	2 692	2 966	2 952	Deutschland	380	389	405	Bundesrepublik	1 039	1 023	970
Indien	65	96	120	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	782	876	832	Deutschland	1 193	1 249	1 308
Japan	337	382	482	Frankreich	713	803	832	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	602	612	581
Australien	92	93	97	Italien	91	87	...	Frankreich	...	...	...
Welt	7 250	7 900	8 200	Jugoslawien ¹³⁾	248	275	302	1965 1966 1967			
Schwefelsäure (berechnet auf H ₂ SO ₄) 1 000 t				Polen	1 284	1 404	1 524	Calciumcarbld 1 000 t			
Bundesrepublik	3 834	3 778	4 210	Sowjetunion	160	167	184	Bundesrepublik	1 039	1 023	970
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	977	804	108	Spanien	...	...	...	Deutschland	1 193	1 249	1 308
Finnland	480	549	596	Natriumhydroxid (Ätznatron) 1 000 t				SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	1 193	1 249	1 308
Frankreich	3 073	3 227	3 349	Bundesrepublik	1 303	1 424	1 503	Frankreich	602	612	581
Großbritannien u. Nordirland	3 132	3 234	3 335	Deutschland	380	389	405	1965 1966 1967			
Italien	3 369	3 514	3 318	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	782	876	832	Calciumcarbld 1 000 t			

1) Einschl. geringer Mengen Sekundärzinn. — 2) Schätzung. — 3) Primärzinn. — 4) Reinzinn (einschl. Sekundärzinn). — 5) Ausfuhr. — 6) Ohne Ost-malaysia. — 7) Primäraluminium. — 8) Ber. auf Na₂CO₃. — 9) 96 — 98% NaOH. — 10) Berichtsjahre beginnen am 1. Juli des angegebenen Jahres. — 11) Kalenderjahr.



4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1965	1966	1967	Land	1966	1967	1968	Land	1965	1966	1967
Großbritannien u. Nordirland	288	254	203	Italien	142	150	194	Jugoslawien	2 649	2 887	2 904
Italien	341	335	325	Niederlande	54	56	...	Norwegen	1 869	1 673	1 669
Jugoslawien	105	112	121	Schweiz	25	31	...	Österreich ^{*)}	4 585	4 944	4 879
Norwegen	145	140	156	Sowjetunion	96	116	...	Schweden	10 266	9 966	9 549
Schweden	100	107	...	Kanada	45	48	...	Schweiz	1 029	1 104	1 154
Ver. Staaten	996	1 063	898	Ver. Staaten	940	1 059	1 391	Sowjetunion	110 800	106 800	109 000
Japan	1 622	1 700	1 771	Japan	461	578	685	Spanien	1 918	1 881	1 888
				Welt	2 482	2 864	...	...	...	...	...
	1966	1967	1968	Synthetischer Kautschuk							
	Zellwolle			1 000 t							
Bundesrepublik Deutschland	202	178	190	Bundesrepublik Deutschland	208	206	244	Argentinien	875	895	...
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	122	120	...	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	101	110	...	Brasilien	5 661	6 072	6 618
Belgien	23	21	26	Frankreich	161	193	225	Kanada	25 541	23 570	24 451
Frankreich	69	58	67	Großbritannien u. Nordirland	194	204	220	Ver. Staaten ^{*)}	86 437	85 982	81 444
Großbritannien u. Nordirland	125	138	177	Italien	123	132	125	Japan	32 924	35 300	...
Italien	93	91	95	Niederlande	110	125	137	Australien ^{*)}	3 347	3 314	3 100
Niederlande	19	10	...	Polen	37	40	41	Neuseeland ^{*)}	1 768	1 744	1 593
Norwegen	21	24	...	Sowjetunion^{*)}	...	...	300	Welt	574 000	573 000	571 000
Österreich	56	82	...	Kanada	203	200	208		1966	1967	1968
Polen	53	53	53	Ver. Staaten	2 001	1 942	2 160	Holzschliff (lufttrocken 90:100)			
Schweden	26	30	...	Japan	233	281	381	1 000 t			
Schweiz	8	9	...	Australien	20	26	35	Bundesrepublik Deutschland	677	687	746
Sowjetunion	181	203	...					SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	250	250	...
Spanien	32	26	32	Kunststoffe^{*)}				Belgien	121	122	...
Brasilien	15	15	...	1 000 t				Finnland	1 743	1 664	...
Kanada	23	25	...	Bundesrepublik Deutschland	2 318	2 655	3 285	Frankreich	585	588	598
Mexiko	8	10	13	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	250	278	...	Großbritannien u. Nordirland	250	255	255
Ver. Staaten	327	297	335	Belgien	118	130	...	Italien	425	446	463
Japan	359	386	367	Dänemark	37	40	...	Niederlande	179	175	...
Welt	1 970	1 960	...	Frankreich	800	880	995	Norwegen	952	953	1 127
				Großbritannien u. Nordirland	1 012	1 109	1 263	Österreich	186	173	181
				Italien	1 099	1 200	1 397	Polen	158	163	...
				Niederlande	287	348	...	Schweden	1 278	1 260	...
				Norwegen	69	75	...	Schweiz	155	150	...
				Österreich	80	90	106	Sowjetunion	1 300	1 352	...
				Polen	132	161	200	Tschechoslowakei	155	170	...
				Schweden	145	170	...	Kanada	6 608	6 268	6 302
				Sowjetunion ^{*)}	974	1 112	1 292	Ver. Staaten	3 441	3 585	3 842
				Tschechoslowakei	145	186	...	Japan	1 007	1 036	...
				Ver. Staaten	6 130	6 569	6 700	Welt	23 000	22 000	...
				Japan	2 028	2 700	2 569				
				Australien	121	145	182	Zellstoff^{*)} (lufttrocken 90:100)			
				Welt ^{*)}	16 600	27 000	...	1 000 t			
								Bundesrepublik Deutschland	729	756	796
								SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	407	413	...
								Belgien	131	149	...
								Finnland	3 737	3 843	3 955
								Frankreich	964	1 008	1 010
								Italien	291	309	328
								Norwegen	842	845	854
								Österreich	558	594	637
								Polen	398	427	461
								Schweden	5 093	5 441	5 418
								Schweiz	111	110	...
								Sowjetunion	3 599	4 031	...
								Tschechoslowakei	465	469	...
								Kanada	7 555	7 721	8 533
								Ver. Staaten	23 863	24 025	24 322
								Japan	3 692	4 063	...
								Welt	57 000	57 000	...
								Papier und Pappe			
								1 000 t			
								Bundesrepublik Deutschland	4 304	4 366	4 932
								SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	936	969	...

^{*)} Auf Polyamid-, Polyvinyl-, Polyester- und Polypropylenbasis u. ä. — ^{*)} Schätzung. — ^{*)} Abgewandelte Naturstoffe, Kondensations- und Polymerisationsprodukte. — ^{*)} Einschl. Schwellen. — ^{*)} Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres (Australien), bzw. am 31. 3. (Neuseeland). — ^{*)} Aus Holz, Stroh und anderen Faserstoffen, einschl. Halbzellstoff.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1966	1967	1968	Land	1966	1967	1968	Land	1966	1967	1968
Belgien	547	564	654	Großbritannien u. Nordirland	214	186	197	Kanada	701	725	901
Finnland	3 379	3 281	3 567	Italien	68	73	75	Ver. Staaten ¹⁾	8 598	7 413	8 808
Frankreich	3 451	3 529	3 612	Jugoslawien	9	9	11	Indien ¹¹⁾	37	40	...
Großbritannien u. Nordirland	4 607	4 481	4 706	Österreich	10	10	8	Japan	878	1 376	2 056
Italien	2 634	2 927	3 043	Rumänien	19	18	21	Lastkraftwagen			
Niederlande	1 075	1 107	1 208	Schweden	15	...	...	Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	221	187	236
Norwegen	1 065	1 120	1 241	Sowjetunion	382	405	423	SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor v.	20	22	...
Österreich	726	761	842	Spanien	17	19	21	Berlin	205	193	201
Polen	837	853	...	Tschechoslowakei	28	29	24	Frankreich	439	385	409
Portugal	156	157	161	Ungarn	3	4	3	Großbritannien u. Nordirland	84	103	119
Schweden	3 182	3 296	3 635	Ver. Staaten ¹⁾	299	263	265	Italien ¹¹⁾	4	3	4
Schweiz	630	645	...	Australien ¹²⁾	10	...	...	Österreich ¹¹⁾	26	21	...
Sowjetunion	5 230	5 677	...	Japan	179	228	...	Schweden ¹¹⁾	445	477	521
Spanien	793	853	918	Haushalt-Nähmaschinen			1 000	Sowjetunion	19	23	23
Tschechoslowakei	729	664	...	Bundesrepublik Deutschland	486	447	513	Tschechoslowakei	201	225	279
Kanada	10 213	10 014	...	SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor v.	195	186	...	Ver. Staaten ¹⁾	1 731	1 611	1 944
Ver. Staaten	40 696	39 833	...	Frankreich ¹⁾	163	89	64	Indien ¹¹⁾	35	31	...
Japan	8 149	9 044	9 958	Italien ¹⁾	650	807	843	Japan	1 409	1 771	1 843
Welt	105 000	106 000	...	Jugoslawien	108	94	113	Handelsschiffbau ¹³⁾			
darunter Zeitungsdruckpapier				Polen	135	144	175	1 000 BRT	Schiffe im Bau (Stand jeweils 31. 12.)		
Bundesrepublik Deutschland	234	249	284	Rumänien	66	...	...	Bundesrepublik Deutschland	918	946	1 593
SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor v.	90	97	...	Sowjetunion	1 025	1 198	...	Belgien	89	94	121
Berlin	94	87	103	Spanien	259	218	207	Dänemark	266	370	476
Belgien	1 297	1 217	1 246	Tschechoslowakei	77	67	...	Finnland	140	154	161
Finnland	481	462	437	Indien ¹⁾	411	385	...	Frankreich	527	723	544
Frankreich	749	715	724	Japan ²⁾	4 053	4 150	4 563	Großbritannien u. Nordirland	1 483	1 248	1 582
Großbritannien u. Nordirland	273	280	267	Korea, Süd- ³⁾	108	162	180	Italien	767	803	930
Italien	176	162	182	Schreibmaschinen			1 000	Niederlande	360	359	453
Niederlande	345	390	...	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 410	1 338	1 427	Norwegen	511	410	477
Norwegen	135	127	134	SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor v.	219	235	...	Schweden	790	651	957
Österreich	689	704	809	Berlin ¹⁾	83	86	103	Spanien	579	640	676
Schweden	120	130	...	Frankreich ¹⁾	315	341	350	Kanada	165	203	130
Sowjetunion	882	966	...	Großbritannien u. Nordirland ²⁾	742	825	570	Ver. Staaten	389	508	711
Kanada	7 604	7 302	7 284	Italien ¹⁾	32	...	...	Japan	3 678	4 762	5 318
Ver. Staaten	2 124	2 096	2 520	Jugoslawien	129	...	...	Australien	101	90	106
Japan	1 207	1 320	1 471	Schweden ¹⁾	160	224	353	Welt ¹⁴⁾	11 864	13 359	15 669
Welt	18 200	18 300	...	Spanien ¹⁾	211	225	...	Dampfschiffe	1 848	3 754	6 743
1965 1966 1967				Tschechoslowakei	2 321	2 307	...	Motorschiffe	10 016	9 605	8 926
Drehbänke St				Japan	459	...	...	Schiffe, vom Stapel gelaufen			
SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor v.	3 546	3 332	2 959	Kraftwagen ¹⁾			1 000	Bundesrepublik Deutschland	1 184	1 002	1 352
Berlin	3 350	3 933	3 901	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 830	2 296	2 862	Belgien	82	121	108
Bulgarien	8 820	8 220	8 255	SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor v.	106	112	...	Dänemark	411	488	483
Frankreich	2 258	2 375	2 775	Berlin	1 761	1 644	1 833	Finnland	138	182	173
Rumänien	7 284	7 210	7 134	Frankreich	1 604	1 552	1 816	Frankreich	443	553	490
Tschechoslowakei	2 492	2 651	2 629	Großbritannien u. Nordirland	41	21	...	Großbritannien u. Nordirland	1 084	1 298	898
Ungarn	24 868	26 953	27 596	Irland ¹⁵⁾	2 282	1 439	1 545	Italien	422	507	506
Ver. Staaten	34 802	44 855	...	Italien ¹¹⁾	2	1	1	Niederlande	284	339	303
Japan	1966 1967 1968	1966 1967 1968	1966 1967 1968	Österreich ¹¹⁾	173	194	225	Norwegen	537	522	495
Zugmaschinen 1 000				Schweden ¹¹⁾	230	251	280	Schweden	1 161	1 308	1 113
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	107	112	118	Sowjetunion	93	112	126	Spanien	398	406	506
SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor v.	12	11	...	Personenkraftwagen			1 000	Ver. Staaten	167	242	441
Berlin	68	69	66	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 830	2 296	2 862	Japan	6 685	7 497	8 583
Frankreich	68	69	66	SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor v.	106	112	...	Welt ¹⁴⁾	14 307	15 780	16 908
1966 1967 1968				Berlin	1 761	1 644	1 833	Dampfschiffe	1 980	2 105	4 716
Zugmaschinen 1 000				Frankreich	1 604	1 552	1 816	Motorschiffe	12 327	13 675	12 192
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	107	112	118	Großbritannien u. Nordirland	41	21	...				
SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor v.	12	11	...	Irland ¹⁵⁾	2 282	1 439	1 545				
Berlin	68	69	66	Italien ¹¹⁾	2	1	1				
Frankreich	68	69	66	Österreich ¹¹⁾	173	194	225				
				Schweden ¹¹⁾	230	251	280				
				Sowjetunion	93	112	126				
				Tschechoslowakei	2 321	2 307	...				
				Japan	459	...	...		

¹⁾ Ohne solche für den Erdbau. — ²⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ³⁾ Einschl. Zusammenbau. — ⁴⁾ Nur Oberteile. — ⁵⁾ Absatz. — ⁶⁾ Einschl. Industriennähmaschinen. — ⁷⁾ Einschl. Reise- und Spezialschreibmaschinen. — ⁸⁾ PKW einschl. Dreiradfahrzeuge; Lastkraftwagen einschl. Sattelschlepper sowie Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge, ausschl. Kraftfahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind. — ⁹⁾ PKW einschl. Kombinationskraftwagen; Lastkraftwagen einschl. Omnibusse. — ¹⁰⁾ Kraftfahrzeuge, die aus importierten Teilen montiert werden. — ¹¹⁾ Ohne Militärkraftfahrzeuge. — ¹²⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen und Zusammenbau von PKW. — ¹³⁾ Einschl. Montage. — ¹⁴⁾ Handelsschiffe von 100 BRT und mehr, einschl. Segelschiffe mit Hilfsmotor. — ¹⁵⁾ Diese Zahlen umfassen lediglich die Arbeiten auf der Helling und die Ausrüstungsarbeiten nach dem Stapellauf, nicht dagegen die Vorfabrikation vor der Kiellegung. — ¹⁶⁾ Ohne Sowjetunion.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1966	1967	1968	Land	1966	1967	1968	Land	1966	1967	1968
Rundfunkempfangsgeräte¹⁾ 1 000				Elektrische Kühlschränke⁴⁾ 1 000				Bulgarien 18 19 20			
Bundesrepublik Deutschland...	4 135	3 544	4 368	Bundesrepublik Deutschland...	1 813	2 234	2 411	Dänemark	2	2	...
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	901	932	...	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	360	403	...	Finnland	5	3	3
Belgien	1 360	1 370	...	Dänemark	138	126	...	Frankreich	145	127	130
Bulgarien	184	149	...	Frankreich	850	916	819	Großbritannien u. Nordirland	243	228	246
Frankreich ²⁾	2 400	2 256	2 604	Großbritannien u. Nordirland	984	920	1 085	Italien	220	230	...
Großbritannien u. Nordirland	1 584	1 536	1 740	Italien	2 807	3 205	4 387	Jugoslawien	35	32	30
Jugoslawien	369	240	227	Polen	334	341	389	Niederlande	21	18	16
Österreich	289	238	174	Rumänien	140	153	148	Norwegen	7	7	6
Polen	622	612	787	Sowjetunion	2 200	2 700	3 200	Österreich	14	12	13
Rumänien	325	367	388	Spanien	295	228	206	Polen	69	75	78
Sowjetunion	5 842	6 416	7 000	Südafrika	69	72	...	Portugal	15	15	15
Spanien	397	286	308	Kanada ³⁾	413	369	427	Rumänien	26	28	...
Tschechoslowakei	247	222	...	Ver. Staaten ²⁾	4 916	4 397	4 994	Schweden	11	10	8
Ungarn	250	247	253	Japan	2 565	3 161	3 471	Schweiz	14	14	...
Kanada ³⁾	1 146	1 583	2 184	Australien ³⁾	214	233	246	Sowjetunion	258	282	...
Ver. Staaten ²⁾	23 595	21 701	...	Baumwollgarne⁴⁾ 1 000 t				Tschechoslowakei	32	32	33
Brasilien	817	...	...	Bundesrepublik Deutschland...	281	251	255	Ungarn	43	43	...
Japan	25 298	28 180	29 811	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	78	77	...	Ver. Staaten	225	188	...
Australien ³⁾	393	445	496	Belgien	70	61	64	Indien	17	17	...
Fernsehempfangsgeräte 1 000				Bulgarien	64	67	70	Japan	164	164	164
Bundesrepublik Deutschland...	2 276	1 917	2 587	Dänemark	6	6	...	Australien	24	23	24
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	562	475	...	Finnland	19	19	...	Baumwollgewebe⁴⁾ Mill. qm			
Belgien	339	345	...	Frankreich	278	258	247	Bundesrepublik Deutschland...	1 034	933	964
Frankreich ²⁾	1 320	1 300	1 394	Griechenland	38	38	...	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	244	247	...
Großbritannien u. Nordirland	1 396	1 279	1 963	Großbritannien u. Nordirland	207	175	171	Belgien	416	378	401
Italien	1 238	...	...	Italien	251	247	229	Jugoslawien	339	357	...
Jugoslawien	286	252	286	Jugoslawien	93	93	102	Rumänien	5 703	5 916	6 115
Norwegen	107	102	...	Niederlande	67	58	58	Sowjetunion	334	339	330
Österreich	178	192	237	Norwegen	5	5	4	Ungarn	2 913	2 825	2 744
Polen	412	495	560	Österreich	23	20	19	Korea, Süd-	278	301	...
Sowjetunion	4 415	4 955	5 700	Polen	193	194	194	Mill. lfd. m			
Spanien	570	579	677	Portugal	73	71	75	Bulgarien	299	307	319
Tschechoslowakei	228	256	350	Rumänien	80	84	...	Großbritannien u. Nordirland	837	681	668
Ungarn	298	316	339	Schweden	17	15	14	Polen	845	824	835
Kanada ³⁾	520	525	542	Schweiz	36	36	37	Schweiz	139	140	...
Ver. Staaten ²⁾	12 402	10 880	11 794	Sowjetunion	1 323	1 373	...	Sowjetunion	7 238	7 414	...
Japan	5 652	7 038	9 139	Spanien	107	105	76	Tschechoslowakei	494	492	480
Australien ³⁾	277	254	255	Tschechoslowakei	112	112	...	Türkei ²⁾	187	188	...
Elektrische Waschmaschinen 1 000				Türkei ²⁾	33	34	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	618	...	...
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	1 482	1 334	1 549	Ungarn	71	72	...	Chile	95	99	...
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	314	324	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	148	158	...	El Salvador	45	49	...
Belgien	107	...	...	Argentinien	85	84	...	Kanada ³⁾	247	250	231
Frankreich ²⁾	792	752	938	Kanada	62	76	68	Venezuela	72	68	...
Italien	1 710	2 245	2 354	Mexiko	139	144	...	Ver. Staaten	8 088	7 572	6 814
Großbritannien u. Nordirland	703	715	884	Venezuela	18	18	...	China (Taiwan)	246	341	383
Niederlande ⁴⁾	104	84	...	Ver. Staaten	1 999	1 884	...	Indien	4 239	4 098	...
Polen	397	433	470	China (Taiwan)	59	70	68	Pakistan ⁵⁾	632	675	708
Spanien	355	292	389	Indien	901	897	...	1 000 t			
Ungarn	179	180	167	Japan	506	519	551	Belgien	74	68	69
Kanada ³⁾	450	429	419	Korea, Süd-	70	78	...	Dänemark	5	1	...
Ver. Staaten ²⁾	4 406	4 333	4 520	Pakistan ⁵⁾	227	241	260	Finnland	14	15	14
Japan	2 612	3 309	3 939	Australien ³⁾	27	28	27	Frankreich	210	198	187
Australien ³⁾	240	231	277	Wollgarne⁴⁾ 1 000 t				Italien	120	118	111
				Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	91	70	79	Niederlande	55	53	...
				SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	32	31	...	Norwegen	4	4	4
				Belgien	70	61	73	Österreich	19	18	18
								Portugal	43	43	49
								Schweden	17	15	15
								Schweiz	19	19	...
								Sowjetunion	852	...	...
								Spanien	112	116	92

¹⁾ Einschl. Transistorgeräte. — ²⁾ Absatz. — ³⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ⁴⁾ Nur Haushaltswaschmaschinen. — ⁵⁾ Nur Haushaltskühlschränke. — ⁶⁾ Teilweise einschl. Mischgarne. — ⁷⁾ Nur staatliche Betriebe. — ⁸⁾ Ganz oder überwiegend aus Baumwolle. — ⁹⁾ Ohne reine Zellwolle.

K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

1. Arbeitnehmer im Baugewerbe

1 000

Zugrunde gelegt ist im allgemeinen das Baugewerbe (Bauindustrie und Bauhauptgewerbe einschl. Baunebengewerbe) nach der ISIC, Abt. 4000. Die Zahlen beziehen sich meist auf Arbeitnehmer; verschiedentlich sind auch Inhaber und Mithelfende Familienangehörige einbezogen. Als Quellen dienen die Arbeitsamtsstatistiken u. ä. sowie Sozialversicherungsstatistiken. Die Erhebungstichtage sind, soweit angegeben, in den Anmerkungen nachgewiesen.

Land	1958	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 032	2 041	2 107	2 142	2 194	2 167	2 013
Belgien	240	275	289	294	297	300	308
Bulgarien ²⁾	108	189	204	209	225	251	271
Finnland ³⁾	177	199	190	193	199	200	199
Frankreich ⁴⁾	1 194	1 318	1 376	1 421	1 437	1 430	...
Großbritannien ⁵⁾	1 481	1 512	1 540	1 617	1 656	1 637	1 546
Irland ⁶⁾	56	65	69	74	76	73	73
Italien ⁷⁾	...	1 940	2 003	2 105	1 963	1 895	1 928
Jugoslawien ⁸⁾	264	328	329	358	331	309	306
Norwegen	97	101	102	102	102	103	107
Österreich ⁹⁾	207	227	223	229	234	240	237
Sowjetunion	4 442	5 172	5 237	5 370	5 617	5 768	6 000
Schweden	...	288	319	323	329	336	342
Spanien	564	606	662	735	807	866	949
Tschechoslowakei	463	520	506	509	521	544	558
Ungarn	230	262	271	271	298	311	320
Gabun	4	4	4	4	4	8	...
Kenia ¹⁰⁾	34	31	25	22	21	31	...
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹¹⁾	119	113	91	150	...	...	...
Kanada ¹²⁾	428	393	406	410	463	499	475
Puerto Rico ¹³⁾	36	53	52	60	62	65	68
Vereinigte Staaten	2 778	2 902	2 963	3 050	3 186	3 292	3 264
China (Taiwan)	...	78	99	114	129	137	...
Israel ¹⁴⁾	64	75	82	87	92	76	63
Japan ¹⁵⁾	2 060	2 700	2 730	2 890	3 080	3 290	3 650
Philippinen ¹⁶⁾	161	236	271	346	299	323	347
Australien ¹⁷⁾	262	281	287	296	306	317	307
Neuseeland ¹⁸⁾	80	81	82	85	88	91	90

¹⁾ 1958 ohne Saarland und Berlin; ab 1962 ohne Berlin. — ²⁾ Schätzung. — ³⁾ Sozialiserte Betriebe. — ⁴⁾ Nach Stichprobenerhebungen. — ⁵⁾ Ende Juni. — ⁶⁾ April. — ⁷⁾ Durchschnitt März und September. — ⁸⁾ Durchschnitt Februar und August. — ⁹⁾ Oktober. — ¹⁰⁾ Ohne Nordirland.

2. Meßzahlen der Arbeitnehmer im Baugewerbe

1962 = 100

Land	1958	1964	1965	1966	1967	Land	1958	1964	1965	1966	1967
Bundesrep. Deutschland ..	..	106	107	106	98	Sowjetunion ¹⁾	86	104	109	111	116
SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	106	98	100	100	103	Spanien	93	121	133	143	157
Belgien	90	109	110	111	114	Tschechoslowakei	88	98	100	104	107
Bulgarien ¹⁾	57	111	119	133	143	Türkei	97	114	133	151	160
Dänemark ²⁾	129	131	128	135	Ungarn ³⁾	85	108	106	109	110
Finnland .....	..	97	100	101	100	Gabun .....	..	104	104	193	...
Frankreich	99	108	109	108	...	Kenia .....	..	70	68	99	...
Großbritannien ⁴⁾	90	107	110	111	105	Südafrika	111	..	..	..	..
Italien .....	..	107	99	94	96	Kanada .....	..	104	118	130	120
Jugoslawien ¹⁾	80	109	101	94	93	Vereinigte Staaten	96	105	110	113	113
Luxemburg	93	93	93	...	...	Japan	74	106	113	121	137
Norwegen	96	101	101	101	106	Australien	94	105	109	113	109
Österreich	91	97	103	106	105	Neuseeland	95	106	113	116	115
Polen ¹⁾	86	100	104	107	113						
Rumänien ¹⁾	72	112	115	123	136						
Schweiz ¹⁾	74	109	108	107	104						

¹⁾ Sozialiserte Betriebe. — ²⁾ Nur Arbeiter. — ³⁾ Staatliche Betriebe. — ⁴⁾ Ohne Nordirland.

3. Wohnungsbautätigkeit

Land	Fertiggestellte Wohnungen				Und zwar							
	1966		1967		in Städten		in ländlichen Gebieten		in Ein- und Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern	
	1 000	auf 10 000 Einw.	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Bundesrep. Deutschland ..	604,8	572,3	101	100	204,5	195,8	400,3	376,5	46,5 ¹⁾	45,7 ¹⁾	51,7 ¹⁾	52,3 ¹⁾
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	65,3	76,3	38	45	.	69,4	.	6,9	.	.	.	.
Bulgarien	43,4	42,7	53	51	29,7	29,6	13,7	13,1	43,8	45,7	56,2	54,3
Dänemark	39,6	44,3	83	92	32,6	36,4	7,0	7,9	61,9	62,2	36,1	35,6
Finnland	36,5	.	79	.	25,3	.	11,1	.	34,4	.	62,2	.
Frankreich	414,2	422,5	84	85	384,8 ²⁾	340,8 ²⁾	124,9 ²⁾	125,4 ²⁾	.	34,3 ²⁾	.	65,7 ²⁾
Großbrit. u. Nordirl.	402,5	419,9	74	76	287,9 ³⁾	292,7 ³⁾	108,1 ¹⁾	122,8 ¹⁾	70,4 ¹⁾	71,1 ¹⁾	29,6 ¹⁾	28,9 ¹⁾
Irland	10,2	12,3	34	42	4,4	6,1	5,8	6,2	92,6	81,6	7,4	18,4
Italien	289,3	267,8	56	51	176,7 ²⁾	153,6 ²⁾	112,6	114,2	26,9 ¹⁾	.	72,4 ¹⁾	.
Jugoslawien	129,1	127,6	65	64	77,8	73,0	51,3	54,6	59,7	63,0	36,3	32,3
Niederlande	122,1	128,0	98	102	.	.	.	.	.	.	.	.
Norwegen	28,8	31,1	81	.	12,4	.	16,4	.	70,8	.	20,5	.
Österreich .....	.	51,0	.	70	.	31,9 ⁴⁾	.	19,1	.	36,2 ¹⁾	.	63,8 ¹⁾
Polen	176,0	186,0	55	59	133,0	140,8	43,0	45,2	.	.	.	.
Rumänien	117,1	122,1	61	63	53,8	63,4	63,3	58,7	.	.	.	.
Schweden	89,4 ¹⁾	100,2 ¹⁾	114	127	71,8 ¹⁾	.	17,6 ¹⁾	.	30,3 ¹⁾	28,2 ¹⁾	63,4 ¹⁾	63,8 ¹⁾
Schweiz	57,7	57,5	96	95	33,2	31,0	24,5	26,5	8,4 ¹⁾	15,9 ¹⁾	78,1 ¹⁾	84,1 ¹⁾
Sowjetunion	2 291,0	2 315,0	98	98	.	.	.	.	.	.	.	.
Spanien	270,4	204,5	85	64	239,3	179,6	31,1	24,9	4,8 ¹⁾	.	95,2 ¹⁾	.
Tschechoslowakei	88,7	90,2	62	63	66,4 ¹⁾	67,1 ¹⁾	15,4 ¹⁾	15,9 ¹⁾	23,4 ¹⁾	23,9 ¹⁾	68,9 ¹⁾	71,5 ¹⁾
Ungarn	55,6	62,6	55	61	29,8	32,6	25,8	30,0	0,9 ²⁾	1,5 ²⁾	97,8 ²⁾	97,8 ²⁾

Land	noch: und zwar mit ... Räumen						Räume				Bruttowohnfläche	
	1 und 2		3 und 4		5 und mehr		1 000		auf 1 000 Einw.		qm je Wohnung	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Bundesrep. Deutschland ..	9,2	10,0	49,9	47,9	40,9	42,1	2 605,0	2 467,5	43,7	41,2	80,8	81,9
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	58,0	52,2	41,9	40,9 ¹⁾	0,1	6,9 ¹⁾	156,8	188,4	9,2	11,0	.	50,8
Bulgarien	65,5	61,9	34,6	38,1	.	.	102,6	103,8	12,4	12,5	61,0	61,4
Dänemark ¹²⁾	8,6	10,2	33,2	30,3	58,2	59,5	143,7	160,8	.	.	101,7	106,2
Finnland	21,7	.	55,3	.	22,9	.	127,5	.	27,4	.	66,9	.
Frankreich ¹¹⁾	20,2	20,6	60,3	58,5	19,5	20,9	1 796,5	1 649,7	36,3	33,1	73,9	74,5
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾ ..	12,9	13,4	30,7	29,1	56,4	57,6	1 841,6	1 938,4	33,6	35,2	.	.
Irland ¹³⁾	5,0	7,7	29,1	25,8	65,9	66,5	49,1	57,7	17,0	19,9	82,0	81,0
Italien	16,0	.	60,2	.	23,8	.	1 082,3	.	20,8	.	.	.
Jugoslawien ¹²⁾	78,8	76,8	17,3 ⁴⁾	18,6 ⁴⁾	3,9 ⁴⁾	4,6 ⁴⁾	265,5	265,8	13,3	13,5	54,1	55,1
Niederlande ¹⁾	0,7	1,3	13,7	13,0	85,6	85,7	634,2	661,4	50,9	52,5	.	.
Norwegen ¹⁾	12,4	.	22,4	.	65,2	.	.	.	.	.	85,0	86,0
Österreich .....	.	12,7	.	62,2	.	25,1	.	197,2	.	26,9	.	76,0
Polen	30,7	.	42,0 ⁵⁾	.	27,3 ⁵⁾	.	517,1	550,3	16,3	17,4	50,0	51,0
Rumänien ¹⁴⁾	64,8	63,9	35,2	36,1	.	.	.	.	.	.	49,8	50,7
Schweden ¹⁾	18,0	19,8	44,8	44,3	37,2	36,0	351,5	386,3	45,0	49,0	80,1	79,5
Schweiz ¹²⁾	11,9	11,9	48,3	45,9	39,8	42,2	219,2	244,3	36,5	40,4	.	.
Sowjetunion .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44,6	44,5
Spanien	—	.	29,0	.	71,0	.	1 388,3	.	43,2	.	69,3	.
Tschechoslowakei ¹⁴⁾	17,9	14,5	75,4	78,2	6,7	7,3	265,0	279,3	18,6	19,5	59,4	60,8
Ungarn	17,4	16,7	67,5 ⁴⁾	65,3 ⁴⁾	15,1 ⁴⁾	18,0 ⁴⁾	163,5	186,0	16,9	18,2	61,7	62,2

1) Nur Neubau. — 2) Genehmigte Wohnungen. — 3) Städte mit mehr als 20 000 Einwohnern. — 4) Städte mit mehr als 10 000 Einwohnern. — 5) Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 Wohnung. — 6) Wohnungen in Wohngebäuden mit 2 und mehr Wohnungen. — 7) Nur staatlicher Wohnungsbau. — 8) Nur Wohnungen mit 3 Räumen. — 9) Wohnungen mit 4 und mehr Räumen. — 10) Nur Städte. — 11) Ohne Küchen unter 12 qm. — 12) Ohne Küchen unter 10 qm. — 13) Ohne Räume unter 6 qm und ohne Küchen. — 14) Ohne Küchen. — 15) Nur Gemeinden mit mehr als 1 000 Einwohnern. — 16) Ohne Räume unter 8 qm und Küchen unter 12 qm.

L. Außenhandel

Vorbemerkung

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr. Die Einfuhr wird «eif» und die Ausfuhr «ofb» bewertet. Die Angaben der Länder, die ihre Einfuhr «ofb» bewerten, sind durch geschätzte Zuschläge ergänzt. In den Gesamtsummen sind auch die Werte der nicht nach Ländern und Ländergruppen aufteilbaren Ein- und Ausfuhrwerte (z. B. Schiffsbedarf) enthalten. Abweichungen werden besonders kenntlich gemacht. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet.

Die Ergebnisse über den Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland schließen nicht den Interzonenhandel mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ein.

Soweit die einzelnen Übersichten sich auch auf den «Ostblock» erstrecken, ist der Außenhandel Albanien, Bulgariens, Polens, Rumäniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Sowjetunion, der Volksrepublik China, der Mongolischen Volksrepublik, Nord-Koreas und Nord-Vietnams eingeschlossen. Da die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und der Sowjetsektor von Berlin von den Ländern des Ostblocks in ihren Wirtschaftsraum einbezogen werden, werden sie auch hier zum «Ostblock» gezählt.

Die Umrechnung erfolgte zu dem von den Vereinten Nationen angegebenen jeweiligen Jahresdurchschnittskurs. Die Angaben für 1967 und 1968 sind vorläufig.

I. Welthandel

Jahr	Welt				Europa		Außereuropa	
	einschl. Ostblock	ohne Ostblock						
		Wert	Wert- ¹⁾	Preis- Index	Volumen-	Wert	Wert- ¹⁾ Index	Wert	Wert-^{1)} Index
	Mrd. DM	1963 = 100			Mrd. DM	1963 = 100	Mrd. DM	1963 = 100

Einfuhr

1950	266 840	247 800	43,2	92	46	105 126	35,7	142 674	51,1
1951	364 980	339 780	39,2	113	50	145 614	49,5	194 166	69,5
1952	361 520	334 320	58,3	111	50	140 196	47,7	194 124	69,5
1953	349 980	318 780	55,6	104	52	136 164	46,3	182 616	65,4
1954	367 860	333 060	58,1	102	55	147 042	50,0	186 018	66,6
1955	411 440	374 640	65,3	103	61	171 024	58,1	203 606	72,9
1956	454 500	413 700	72,1	105	65	188 622	64,1	225 078	80,6
1957	500 440	454 440	79,2	108	70	206 094	70,1	248 346	88,9
1958	475 880	425 880	74,2	103	69	193 452	65,8	232 428	83,2
1959	506 540	448 140	78,1	99	75	203 826	69,3	244 314	87,4
1960	565 480	501 480	87,4	100	83	239 862	81,5	261 618	93,6
1961	568 146	502 146	87,5	100	87	245 628	83,5	256 518	91,8
1962	599 200	528 400	92,1	99	93	264 920	90,0	263 480	94,3
1963	649 200	573 600	100	100	100	294 200	100	279 400	100
1964	727 600	643 600	112,2	102	110	330 520	112,3	313 080	112,1
1965	790 000	699 600	122,0	103	118	358 840	122,0	340 760	122,0
1966	861 600	766 800	133,7	104	128	388 040	131,9	378 760	135,6
1967	906 100 ¹⁾	806 800	140,7	104	135	400 520	136,1	406 280	145,4
1968	996 400 ¹⁾	893 200	155,7	103	151	438 720	149,1	454 480	162,7

Ausfuhr

1950	256 180	236 460	43,7	88	48	85 806	33,7	150 654	52,5
1951	344 900	319 620	59,0	108	53	118 566	46,6	201 054	70,0
1952	334 680	306 600	56,6	105	52	117 600	46,2	189 000	65,8
1953	342 860	311 220	57,5	100	55	118 482	46,5	192 738	67,1
1954	357 380	322 980	59,6	99	58	128 772	50,6	194 208	67,7
1955	391 540	354 060	65,4	100	63	147 084	57,8	206 976	72,1
1956	433 680	393 120	72,6	101	69	160 944	63,2	232 176	80,9
1957	467 300	422 100	77,9	103	72	176 610	69,4	245 490	85,5
1958	451 060	402 780	74,4	100	71	176 442	69,3	226 338	78,9
1959	483 260	426 300	78,7	98	76	189 840	74,6	236 460	82,4
1960	535 140	475 020	87,7	100	84	216 342	85,0	258 678	90,1
1961	540 503	477 543	88,2	99	88	222 598	87,4	254 945	88,8
1962	566 200	496 400	91,7	99	93	233 120	91,6	263 280	91,7
1963	616 400	541 600	100	100	100	254 560	100	287 040	100
1964	689 920	608 800	112,4	102	110	284 800	111,9	324 000	112,9
1965	745 640	658 800	121,6	103	118	316 120	124,2	342 680	119,4
1966	814 040	721 600	133,2	105	127	345 200	135,6	376 400	131,1
1967	856 900 ¹⁾	758 000	140,0	105	133	363 400	142,8	394 600	137,5
1968	950 000 ¹⁾	840 800	155,2	104	149	406 040	159,5	434 760	151,5

¹⁾ Index der tatsächlichen Werte. — ²⁾ Angaben für den Ostblock geschätzt.

2. Außenhandel nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	1965	1966	1967		1965	1966	1967	
	Mill. DM		%		Mill. DM		%	
Welt (ohne Ostblock)	699 600	766 800	806 800	100	658 800	721 600	758 000	100
OECD	505 890	560 632	592 463	73,4	480 489	531 480	560 843	74,0
EWG	197 180	215 327	220 650	27,4	191 810	210 726	224 663	29,6
EFTA	126 648	132 908	140 561	17,4	104 030	111 505	113 986	15,0
Europa (ohne Ostblock)	358 840	388 040	400 520	49,6	316 120	345 200	363 400	47,9
Bundesrepublik Deutschland	70 448	72 670	70 183	8,7	71 651	80 628	87 045	11,5
Belgien-Luxemburg	26 006	28 696	28 704	3,6	25 575	27 316	28 130	3,7
Dänemark ¹⁾	10 909	11 318	12 169	1,5	8 754	9 235	9 533	1,3
Finnland ²⁾	6 581	6 905	7 243	0,9	5 707	6 021	6 539	0,9
Frankreich	41 368	47 536	49 625	6,2	40 213	43 618	45 531	6,0
Griechenland	4 535	4 891	4 745	0,6	1 311	1 624	1 981	0,3
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	62 477	64 427	68 737	8,5	52 953	56 526	55 477	7,3
Irland ¹⁾	4 097	4 084	4 200	0,5	2 407	2 647	3 041	0,4
Island	549	637	662	0,1	518	562	400	0,1
Italien	29 513	34 355	38 788	4,8	28 798	32 154	34 807	4,6
Jugoslawien	5 152	6 302	6 829	0,9	4 366	4 880	5 007	0,7
Niederlande	29 845	32 071	33 350	4,1	25 573	27 009	29 150	3,8
Norwegen ³⁾	8 841	9 615	10 991	1,4	5 773	6 254	6 950	0,9
Österreich	8 402	9 310	9 237	1,1	6 400	6 734	7 235	1,0
Portugal	3 694	4 091	4 237	0,5	2 306	2 478	2 806	0,4
Schweden ⁴⁾	17 499	18 319	18 794	2,3	15 874	17 057	18 101	2,4
Schweiz	14 827	15 828	16 397	2,0	11 971	13 221	13 884	1,8
Spanien	12 075	14 363	13 813	1,7	3 866	5 014	5 501	0,7
Türkei	2 288	2 899	2 763	0,3	1 836	1 962	2 089	0,3
Afrika	41 880	42 164	43 624	5,4	36 400	39 570	41 052	5,4
Äthiopien ⁵⁾	605	648	572	0,1	483 ⁶⁾	433 ⁷⁾	404 ⁸⁾	0,1
Algerien	2 684	2 556	2 700	0,3	2 548	2 488	2 620	0,3
Angola	779	827	1 100	0,1	799	885	951	0,1
Dahome	138	134	174	0,0	54	52	61	0,0
Elfenbeinküste	945	1 030	1 054	0,1	1 109	1 242	1 301	0,2
Gabun	246	258	269	0,0	388	403	481	0,1
Ghana ⁹⁾	1 345	1 375	1 198	0,1	1 152	1 040	1 112	0,2
Kamerun	540	527	710	0,1	475	526	488	0,1
Kenia ¹⁰⁾	942	1 211	1 126	0,1	528	650	599	0,1
Kongo (Brazzaville)	271	278	328	0,0	187	173	190	0,0
Kongo (Dem. Rep.)	1 284	1 348	1 060	0,1	1 344	1 844	1 772	0,2
Liberia ¹¹⁾	420	455	501	0,1	540	602	635	0,1
Libyen ¹²⁾	1 254	1 586	1 868	0,2	3 158	3 946	4 674	0,6
Madagaskar	554	565	581	0,1	368	391	417	0,1
Mali	172	144	207	0,0	63	52	66	0,0
Marokko	1 780	1 904	2 071	0,3	1 720	1 714	1 696	0,2
Mosambik	693	831	797	0,1	432	447	487	0,1
Nigeria ¹³⁾	3 025	2 811	2 462	0,3	2 948	3 108	2 667	0,4
Niger	151	180	184	0,0	101	116	102	0,0
Obervolta	148	150	145	0,0	60	64	72	0,0
Réunion	388	416	465	0,1	138	157	146	0,0
Rhodesien ¹⁴⁾	1 514	1 050	1 164	0,1	1 768	1 173	1 127	0,2
Senegal	657	644	655	0,1	514	596	549	0,1
Sierra Leone ¹⁵⁾	430	402	366	0,1	354	331	292	0,0
Somalia	198	168	...	...	133	131	...	...
Sudan	830	890	853	0,1	784	816	856	0,1
Südafrika	10 816	10 068	11 740	1,5	6 085 ¹⁶⁾	7 365 ¹⁷⁾	7 758 ¹⁸⁾	1,0
Tansania ¹⁹⁾	545	658	715	0,1	703	886	870	0,1
Togo	180	189	180	0,0	107	144	128	0,0
Tschad	120	119	150	0,0	108	95	108	0,0
Tunesien	984	1 000	1 045	0,1	479	562	597	0,1
Uganda ²⁰⁾	564	468	453	0,1	702	738	724	0,1
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	3 734	4 282	3 169	0,4	2 421	2 421	2 266	0,3
Zentralafrikanische Republik	109	122	100	0,0	106	122	116	0,0

Fußnoten vgl. S. 74*.

2. Außenhandel nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	1965	1966	1967		1965	1966	1967	
	Mill. DM			%	Mill. DM			%
Amerika	176 080	204 400	216 500	26,8	193 400	213 270	222 640	29,4
Antillen, Niederl. ¹⁾	2 464	2 464	3 080	0,4	2 412	2 367	2 440	0,3
Argentinien	4 794	4 497	4 382	0,5	5 974	6 373	5 858	0,8
Bolivien	506	554	604	0,1	440	504	584	0,1
Brasilien ²⁾	4 386	5 985	6 670	0,8	6 382	6 966	6 616	0,9
Chile	2 414	3 027	3 472	0,4	2 751	3 523	3 652	0,5
Costa Rica	713	738	763	0,1	447	542	573	0,1
Dominikanische Republik ³⁾	403	727	699	0,1	504	547	624	0,1
Ecuador	683	688	661	0,1	535	590	664	0,1
Guadeloupe	341	372	398	0,1	151	140	130	0,0
Guatemala ⁴⁾	917	827	991	0,1	743	905	792	0,1
Guayana	417	471	526	0,1	389	426	448	0,1
Guayana, Franz.	80	111	168	0,0	12	14	15	0,0
Haiti	145	155	156	0,0	150	135	133	0,0
Honduras, Brit.	97	107	...	...	48	53	...	...
Honduras	492	596	658	0,1	509	582	621	0,1
Jamaika ⁵⁾	1 181	1 283	1 394	0,2	836	885	898	0,1
Kanada ⁶⁾	33 870	38 517	43 210	5,4	33 075 ⁷⁾	38 982 ⁸⁾	43 014 ⁹⁾	5,7
Kuba	3 464	3 704	...	...	2 742	2 368	...	...
Kolumbien	1 814	2 697	1 988	0,3	2 156	2 026	2 040	0,3
Martinique	364	371	422	0,1	150	179	144	0,0
Mexiko ¹⁾	6 239	6 421	6 993	0,9	4 584	4 892	4 572	0,6
Nicaragua ⁴⁾	641	728	816	0,1	596	569	607	0,1
Panama (ohne Kanalzone)	890	979	1 045	0,1	317	356	364	0,1
Paraguay	214	232	270	0,0	229	198	193	0,0
Peru	2 918	3 268	3 254	0,4	2 670	3 057	3 096	0,4
El Salvador	802	880	893	0,1	755	770	828	0,1
Surinam	381	359	430	0,1	230	350	447	0,1
Trinidad und Tobago	1 898	1 826	1 645	0,2	1 607	1 705	1 766	0,2
Uruguay	604	656	686	0,1	765	744	635	0,1
Venezuela ²⁾	5 736	5 252	5 937	0,7	10 976	10 852	11 544	1,5
Vereinigte Staaten	92 155	109 158	115 395	14,3	108 013	119 596	124 589	16,4
Asien (ohne Ostblock)	102 480	111 856	125 316	15,5	96 680	106 400	112 988	14,9
Birma ¹⁾	990	632	567	0,1	898	776	494	0,1
Ceylon ¹⁾	1 238	1 704	1 460	0,2	1 637	1 428	1 392	0,2
China (Taiwan)	2 224	2 496	3 224	0,4	1 799	2 145	2 564	0,3
Hongkong ¹⁾	5 223	5 785	5 858	0,7	3 519	4 011	4 690	0,6
Indien	11 648	10 924	10 884	1,4	6 752	6 228	6 456	0,9
Indonesien	2 872	2 292	2 520	0,3	2 832	2 716	2 564	0,3
Irak	1 802	1 972	1 695	0,1	3 528	3 736	3 336	0,4
Iran	3 440	3 718	4 776	0,6	5 212	5 237	7 766	1,0
Israel	3 329	3 340	3 074	0,4	1 718	2 014	2 220	0,3
Japan ¹⁾	32 493	37 848	46 465	5,8	33 623	38 863	41 579	5,5
Jordanien ¹⁾	628	764	624	0,1	111	116	128	0,0
Kambodscha	412	444	385	0,1	424	269	332	0,0
Korea, Süd-	1 852	2 946	3 985	0,5	700	998	1 280	0,2
Kuwait	1 509	1 851	2 372	0,3	158 ⁸⁾	153 ⁸⁾	146 ⁸⁾	0,0
Laos	131	172	188	0,0	4	4	4	0,0
Libanon	1 928	2 132	2 377	0,3	340 ⁸⁾	412 ⁸⁾	763 ⁸⁾	0,1
Macao	210	204	162	0,0	96	97	95	0,0
Malaysia ¹⁾	4 476	4 576	4 508	0,6	5 024	5 148	4 984	0,7
Pakistan ¹⁾	4 172	4 361	4 395	0,5	2 112	2 524	2 394	0,3
Philippinen ¹⁾	3 576	3 828	4 687	0,6	3 176	3 444	3 253	0,4
Saudi-Arabien	1 829	2 256	2 360	0,3	6 079	6 560	7 120	0,9
Singapur	4 975	5 312	5 758	0,7	3 925	4 408	4 561	0,6
Südjemen	1 204	1 140	840	0,1	760	764	560	0,1
Syrien	848	1 153	1 056	0,1	671	692	619	0,1
Thailand ¹⁾	3 111	4 875	4 945	0,6	2 489	2 752	1 943	0,3
Vietnam, Süd-	1 429	1 775	2 151	0,3	142	96	66	0,0
Zypern ¹⁾	592	620	669	0,1	283	327	304	0,0
Australien und Ozeanien	20 320	20 340	20 840	2,6	16 200	17 160	17 920	2,4
Australien ¹⁾	14 974	14 232	15 243	1,9	11 664	12 284	13 452	1,8
Neuseeland ¹⁾	4 028	4 380	4 527	0,6	4 024	4 266	4 043	0,5
Neukaledonien	304	269	315	0,0	260	310	316	0,0
Polynesien, Franz.	430	670	...	...	41	70	...	...

¹⁾ Semi-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export bzw. Ausfuhr heimischer Waren). — ²⁾ Generaleinfuhr bzw. Generalausfuhr. — ³⁾ Einschl. Versicherung und Fracht bis zur Grenze. — ⁴⁾ Nur Tanganjika. — ⁵⁾ Ohne Erdöl.

3. Ein- und Ausfuhr je Einwohner nach ausgewählten Ländern*)

DM													
Land	Einfuhr			Ausfuhr			Land	Einfuhr			Ausfuhr		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968		1966	1967	1968	1966	1967	1968
OECD	839	878	981	795	831	926	Amerika						
EWG	1 174	1 195	1 327	1 149	1 217	1 373	Argentinien	196	188	180	278	252	229
EFTA	1 418	1 489	1 603	1 190	1 208	1 309	Brasilien	72	78	95	84	77	85
Europa							Chile	339	380	406	395	400	415
Bundesrep. Deutshl.	1 219	1 172	1 349	1 352	1 454	1 654	Costa Rica	479	479	500	352	360	427
Belgien-Luxemburg	2 910	2 895	3 342	2 770	2 837	3 274	Dominik, Republik	194	203	215	146	161	159
Dänemark	2 359	2 515	2 632	1 925	1 970	2 115	Ecuador	129	120	137	111	121	124
Finnland	1 489	1 553	1 426	1 299	1 410	1 418	Guatemala	181	210	222	198	168	181
Frankreich	962	995	1 114	883	913	1 012	Haiti	35	35	34	30	29	29
Griechenland	568	544	635	189	227	210	Honduras	252	269	284	246	254	268
Großbrit. u. Nordirl.	1 177	1 248	1 335	1 033	1 007	1 072	Kanada	1 921	2 114	2 340	1 944	2 104	2 513
Irland	1 416	1 449	1 602	918	1 049	1 066	Kolumbien	145	104	125	109	106	113
Island	3 252	3 327	2 861	2 867	2 012	1 767	Kuba	475	467	...	304	298	...
Italien	661	741	758	619	665	754	Mexiko	145	153	166	111	100	102
Jugoslawien	319	342	356	247	251	250	Nicaragua	423	457	476	331	340	346
Niederlande	2 575	2 647	2 917	2 169	2 314	2 618	Panama (ohne Kanalzone)	761	786	816	277	274	271
Norwegen	2 562	2 904	2 834	1 666	1 836	2 029	Paraguay	111	125	118	94	89	82
Österreich	1 277	1 261	1 359	924	988	1 082	Peru	272	263	200	255	250	277
Portugal	438	449	477	265	287	317	Surinam	1 025	1 186	1 227	999	1 230	1 280
Schweden	2 346	2 389	2 571	2 185	2 301	2 528	Uruguay	239	246	206	271	228	231
Schweiz	2 638	2 701	2 879	2 204	2 287	2 580	Venezuela	582	635	661	1 202	1 234	1 301
Spanien	451	430	435	157	171	196	Vereinigte Staaten	554	580	702	607	626	676
Türkei	91	84	94	61	64	62	Asien						
Afrika							Ceylon	149	125	119	125	119	110
Algerien	210	215	238	205	209	239	Hongkong	1 550	1 528	1 698	1 075	1 223	1 433
Angola	158	208	239	169	180	213	Indien	22	21	19	12	13	14
Elfenbeinküste	263	263	302	317	324	390	Indonesien	21	23	19	25	23	24
Ghana	173	147	124	131	137	153	Irak	235	200	162	446	396	370
Kenia	126	113	120	67	60	71	Iran	147	182	213	207	295	337
Kongo (Dem. Rep.)	84	65	69	115	108	108	Israel	1 270	1 152	1 588	766	832	918
Madagaskar	91	92	103	63	66	74	Japan	383	465	510	393	416	495
Marokko	139	145	150	125	120	118	Libanon	867	943	791	167	303	202
Mosambik	118	112	122	64	68	89	Malaysia	390	448	446	439	495	527
Nigeria	47	40	30	52	43	31	Pakistan	42	41	35	24	22	25
Rhodesien	239	257	273	267	249	215	Philippinen	114	135	142	103	94	97
Sudan	64	59	54	59	60	49	Syrien	213	190	250	128	111	112
Südafrika	550	627	576	403	414	465	Australien und Ozeanien						
Tansania ¹⁾	55	59	67	75	71	70	Australien	1 227	1 291	1 386	1 059	1 139	1 097
Tunesien	224	229	189	126	131	133	Neuseeland	1 637	1 661	1 163	1 594	1 483	1 418
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	142	103	94	80	73	76							

*) Die Angaben sind aus den in Tab. 2 ausgewiesenen Werten errechnet.
¹⁾ Nur Tanganjika.

4. Außenhandel ausgewählter Welthandelsländer

MILL.

Bezugsgebiet Berichtsgebiet	Einfuhr													
	insgesamt	aus OECD-Mitgliedsländern						aus OECD-Nichtmitgliedsländern						
		zusammen	Europa		Sonstige Länder	Nordamerika	Japan	Ost-Europa	Übrig. Afrika	Mittelamerika	Südamerika	Asien (ohne Japan)	Australien	
			EWG	EFTA										
OECD	596 244	407 744	172 609	81 186	11 934	123 644	18 371	18 140	7 565	37 912	14 574	29 965	54 600	13 940
EWG	220 650	157 924	96 921	28 605	4 243	26 003	2 152	8 073	3 203	19 984	2 418	9 192	17 122	2 513
EFTA	142 951	101 437	43 954	29 616	4 980	20 192	2 694	5 664	3 123	10 058	1 954	5 210	11 078	4 420
Europa														
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	70 183	50 707	27 636	10 993	1 649	9 502	927	2 705	1 079	5 735	974	3 462	4 818	614
SBZ Deutschlands und Sowj. Sektor v. Bln. ²⁾	11 888	1 450	560	630	102	138	20	8 980	309	155	153	158	346	7
Belgien-Luxemburg	28 704	22 802	15 945	3 545	345	2 722	246	545	198	2 320	175	1 013	1 323	300
Bulgarien ³⁾	6 288	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dänemark ⁴⁾	12 520	10 231	4 096	4 638	152	1 146	200	483	350	286	95	352	678	44
Finnland	7 243	5 164	1 975	2 604	70	390	125	1 411	41	100	84	206	207	30
Frankreich	49 625	33 793	21 597	5 414	1 133	5 293	357	1 443	419	7 433	633	1 350	3 710	841
Griechenland	4 745	3 567	2 109	860	42	429	128	363	170	186	7	164	239	45
Großbrit. u. Nordirl. ⁵⁾	70 775	41 628	13 904	8 931	3 848	13 943	1 002	2 791	1 644	7 681	1 275	3 137	8 480	4 127
Irland ⁶⁾	4 296	3 477	626	2 318	42	446	46	105	62	124	25	83	279	56
Italien	38 788	24 031	13 559	4 792	732	4 675	273	2 745	1 129	3 017	349	2 168	4 601	649
Jugoslawien	6 829	4 206	2 628	852	145	508	73	1 777	6	194	18	199	338	91
Niederlande	33 350	26 590	18 184	3 861	384	3 811	349	635	379	1 479	287	1 199	2 669	110
Norwegen ⁷⁾	10 991	9 499	2 761	4 695	115	1 034	893	328	176	232	116	349	218	73
Österreich	9 237	7 593	5 408	1 657	108	370	51	837	215	156	47	180	171	38
Polen ⁸⁾	10 579	2 871	1 103	1 318	146	291	13	6 616	275	145	36	177	338	90
Portugal	4 237	2 976	1 419	969	249	317	22	50	20	788	57	97	227	21
Rumänien ⁹⁾	6 184	2 910	2 031	615	90	73	100	2 762	108	88	4	7	284	—
Schweden ¹⁰⁾	18 794 ¹⁾	15 129	6 616	6 086	282	1 876	269	818	596	368	202	760	865	64
Schweiz	16 397	14 381	9 750	2 641	226	1 507	257	358	121	547	162	335	438	53
Sowjetunion ¹¹⁾	34 145	6 162	2 715	1 680	291	813	663	20 370	2 003	968	1 528	250	2 716	135
Spanien	13 813	10 018	5 111	2 195	92	2 484	136	247	106	794	247	1 138	1 182	79
Tschechoslowakei ¹²⁾	10 720	2 102	893	901	127	139	43	7 244	243	284	141	127	465	82
Türkei	2 763	2 088	960	546	10	503	68	365	36	43	0	2	197	32
Ungarn	7 103	1 869	897	766	150	39	17	4 537	154	134	18	89	246	40
Afrika														
Kongo (Dem. Rep.)	1 060	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Libyen ¹³⁾	1 906	1 549	923	251	58	241	76	134	30	45	4	1	128	3
Marokko	2 071	1 580	1 105	166	62	226	21	162	12	68	64	39	146	0
Nigeria ¹⁴⁾	2 504	2 081	646	864	31	331	210	81	13	29	23	14	193	8
Sudan	853	499	150	216	4	76	53	66	6	50	—	13	180	8
Südafrika ¹⁵⁾	11 740	8 619	2 431	3 313	100	2 127	649	29	41	793	13	71	851	190
Tunesien	1 045	833	509	52	6	266	1	94	21	15	15	21	46	0
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	3 169	1 206	519	219	148	284	36	1 200	134	92	35	12	418	21
Amerika														
Antillen, Niederl. ¹⁶⁾	3 080	524	154	65	2	276	27	2	0	46	37	2 035	13	5
Argentinien	4 382	2 975	1 081	501	148	1 079	166	85	85	24	61	974	174	4
Brasilien	6 670	4 646	1 278	712	92	2 362	202	317	71	85	163	834	492	62
Chile	3 472	2 268	671	320	60	1 165	52	—	5	6	66	601	15	49
Dominikan. Republik ¹⁷⁾	699	614	106	47	11	400	49	—	—	8	58	11	7	1
Ecuador	661	565	166	72	3	274	51	6	1	1	12	66	7	2
Guatemala ¹⁸⁾	991	747	163	70	8	418	88	—	2	1	28	201	11	0
Jamaika ¹⁹⁾	1 394	1 147	114	302	—	699	32	—	8	2	47	102	17	54
Kanada ²⁰⁾	44 318	36 635	2 319	3 369	117	29 704	1 128	291	28	503	732	1 397	1 082	332
Kolumbien	1 988	1 694	321	243	94	959	77	40	26	3	85	129	9	1
Mexiko ²¹⁾	6 993	6 622	1 104	580	84	4 553	301	18	14	3	59	154	43	79
Panama o. Kanalzone	1 045	558	81	47	7	374	50	1	0	2	34	189	11	6
Peru	3 254	2 660	730	317	61	1 297	254	12	13	3	73	380	58	55
Trinidad und Tobago	1 645	703	70	260	7	338	28	—	3	1	20	770	24	41
Venezuela ²²⁾	5 937	5 043	1 149	552	70	2 952	320	34	9	10	93	109	69	7
Vereinigte Staaten ²³⁾	115 395	71 928	17 828	11 563	2 145	28 397	11 995	709	727	3 591	7 876	10 653	9 392	2 353
Asien														
Birma	567	147	59	59	1	2	26	26	3	39	—	—	251	—
Hongkong ²⁴⁾	7 314	3 969	592	925	8	1 047	1 396	18	3	194	27	64	2 840	194
Indien ²⁵⁾	10 884	7 782	1 428	1 114	30	4 659	551	1 037	81	371	21	59	999	395
Irak	1 695	1 040	418	334	26	159	103	244	14	39	3	5	298	52
Iran	4 776	3 957	1 887	829	11	864	368	309	63	29	16	21	341	39
Israel	3 074	2 430	735	785	29	803	77	72	78	110	2	55	20	14
Japan ²⁶⁾	46 652	20 122	2 621	1 859	259	15 383	—	2 248	95	2 627	1 306	2 116	14 024	4 110
Malaysia ²⁷⁾	4 508	...	397	...	...	321	566	23	...	...	...	...	1 848	283
Pakistan ²⁸⁾	4 395	3 422	785	664	14	1 578	380	236	30	11	—	0	490	203
Philippinen ²⁹⁾	4 687	3 770	511	268	8	1 666	1 318	...	1	48	21	36	612	199
Syrien	1 056	519	308	122	17	39	32	277	13	7	16	4	205	6
Thailand	4 945	4 126	613	448	5	1 616	1 443	51	9	26	13	7	604	106
Australien u. Ozeanien														
Australien ³⁰⁾	15 243	10 858	1 672	3 783	52	4 026	1 326	69	74	206	34	26	1 830	476
Neuseeland ³¹⁾	4 527	3 091	336	1 713	4	766	272	18	9	45	17	22	449	875

¹⁾ Durch die Zuordnung der Kanarischen Inseln zu Spanien weichen die Werte für OECD, Europa und Afrika von den entsprechenden Angaben ab.
²⁾ Einfuhr fob; die cif-Zuschläge sind nur im Wert der Gesamteinfuhr enthalten. — ³⁾ Generalausfuhr. — ⁴⁾ Berichtigter Gesamtwert; Einzelergebnisse enthalten.

1967 nach Ländergruppen

DM

ins-gesamt	Ausfuhr													Absatzgebiet Berichtsgebiet
	nach OECD-Mitgliedsländern						nach OECD-Nichtmitgliedsländern							
	zu-sammen	Europa			Nord-amerika	Japan	Ost-Europa	Übrig.	Afrika	Mittel-Amerika	Süd-Amerika	Asien (ohne Japan)	Australien	
	EWG	EFTA	Sonstige Länder											
561 382	392 100	156 558	94 186	20 253	104 139	16 964	16 761	8 925	32 003	17 308	20 492	55 291	14 879	OECD
224 663	171 433	98 130	41 723	9 373	19 870	2 337	8 409	4 536	14 332	3 499	5 715	13 112	2 293	EWG
114 337	77 701	27 806	27 853	5 874	14 524	1 645	4 920	3 284	8 805	2 256	2 887	9 780	4 583	EFTA
87 045	66 517	32 007	20 623	3 828	8 786	1 272	3 535	2 224	3 519	1 215	2 890	5 983	909	Europa
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾														
12 635	1 232	471	545	127	47	42	9 656	324	198	181	138	532	12	SBZ Deutschlands und Sowj. Sektor v. Berlin ²⁾
28 130	24 411	17 716	3 278	614	2 559	243	623	308	799	241	399	1 054	119	Belgien-Luxemburg
5 832	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Bulgarien
9 885	8 182	2 259	4 793	234	819	77	402	235	187	114	199	415	72	Dänemark ³⁾
6 539	4 598	1 544	2 427	193	393	41	1 359	8	114	29	175	179	77	Finnland
45 531	31 509	18 903	6 930	2 255	3 109	313	1 752	554	6 692	1 169	817	2 339	678	Frankreich
1 981	1 312	800	179	25	271	37	358	116	94	1	8	77	14	Griechenland
55 477	32 220	10 631	7 588	3 952	9 136	913	1 849	1 243	6 396	1 448	1 428	6 903	3 962	Großbrit. u. Nordir. ⁴⁾
3 041	2 854	262	2 242	16	319	15	5	5	20	15	16	26	12	Irland ⁵⁾
34 807	24 952	13 492	5 606	1 809	3 832	213	1 781	1 136	2 266	448	1 096	2 311	347	Italien
5 007	2 544	1 484	561	153	329	17	1 816	36	182	30	40	357	2	Jugoslawien
29 150	24 044	16 012	5 286	866	1 584	297	718	315	1 057	427	513	1 425	239	Niederlande
6 950	5 721	1 619	3 123	281	608	90	197	166	329	102	133	252	51	Norwegen ⁶⁾
7 235	5 110	2 944	1 562	186	384	34	1 173	298	175	25	93	324	37	Österreich
10 106	2 809	1 047	1 138	160	404	60	6 000	277	252	34	86	536	10	Polen
2 806	1 832	467	934	78	328	25	32	39	743	18	46	67	15	Portugal
5 580	1 774	1 072	457	134	37	74	2 804	97	198	5	16	637	1	Rumänien
18 101 ⁷⁾	14 157	4 847	6 991	575	1 580	163	759	1 014	535	282	444	690	221	Schweden ⁸⁾
13 884	10 479	5 038	2 863	567	1 669	342	507	290	439	267	545	1 130	225	Schweiz
38 595	6 860	2 876	1 976	348	248	1 412	20 150	2 097	1 583	2 254	76	3 869	7	Sowjetunion
5 501	3 845	1 778	1 107	47	865	48	290	65	344	268	499	108	29	Spanien
11 457	2 160	947	836	138	207	33	7 490	429	213	143	85	637	33	Tschechoslowakei
2 089	1 584	705	352	44	376	106	349	8	8	0	1	136	2	Türkei
6 806	1 665	841	637	126	49	12	4 414	145	129	15	59	366	5	Ungarn
1 772	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Afrika
4 674	4 549	3 319	806	241	183	—	—	33	4	82	6	0	—	Kongo (Dem. Rep.)
1 696	1 360	1 028	161	96	47	27	154	15	61	23	2	72	4	Libyen ⁹⁾
2 667	2 466	1 071	962	57	307	69	74	11	31	4	42	15	5	Marokko
856	534	320	83	13	53	66	105	5	37	—	7	164	3	Nigeria
7 758	5 757	1 358	2 430	267	723	979	14	7	1 264	7	19	150	80	Sudan
597	432	311	49	53	17	1	74	22	48	0	2	19	0	Südafrika ¹⁰⁾
2 266	619	266	125	101	52	74	1 026	68	64	28	—	363	1	Tunesien
2 440	1 824	151	216	51	1 290	115	—	18	88	175	149	106	54	Amerika
5 858	4 243	2 433	696	472	507	135	253	46	56	61	1 096	100	4	Antillen, Niederl. ¹¹⁾
6 616	5 182	1 808	757	137	2 256	224	388	141	116	45	619	118	7	Argentinien
3 652	3 146	1 120	653	58	715	601	—	26	0	35	280	5	5	Brazilien
624	609	34	15	16	545	—	—	—	2	8	3	1	—	Chile
664	533	180	7	3	324	20	19	1	13	5	57	35	3	Dominikan. Republik ¹²⁾
792	516	158	35	6	249	68	—	16	2	236	5	16	—	Ecuador
898	819	13	329	—	474	2	—	1	0	43	15	0	3	Guatemala
43 014	36 132	2 506	4 955	258	26 296	2 117	668	35	424	818	864	1 433	740	Jamaika
2 040	1 712	497	181	94	917	23	64	59	2	106	94	2	0	Kanada ¹³⁾
4 572	3 433	377	231	37	2 513	274	12	2	8	165	228	62	25	Kolumbien
364	295	9	5	—	278	3	—	4	—	36	1	0	—	Mexiko ¹⁴⁾
3 096	2 780	856	128	61	1 317	418	76	39	2	28	134	32	1	Panama o. Kanalzone
1 766	1 327	97	352	23	833	22	—	3	15	187	62	—	1	Peru
11 544	6 563	842	1 004	200	4 354	163	1	9	57	3 385	1 349	59	120	Trinidad und Tobago
124 589	78 070	22 327	12 697	4 149	28 238	10 660	779	638	4 618	9 296	9 380	17 441	4 252	Venezuela ¹⁵⁾
494	350	88	90	—	104	69	48	6	—	—	—	85	...	Asien
6 147	3 931	481	1 057	31	2 010	353	1	18	268	89	44	1 502	292	Birma
6 456	3 779	460	1 333	17	1 254	715	1 166	82	267	13	22	890	190	Hongkong ¹⁶⁾
3 336	2 593	1 782	258	356	48	149	19	33	157	—	97	370	67	Indien ¹⁷⁾
7 766	5 501	973	1 830	81	407	2 210	220	51	568	5	28	1 256	137	Irak
2 220	1 703	642	491	91	394	85	72	66	98	11	14	179	12	Iran
41 766	18 869	2 186	2 913	452	13 317	—	914	222	3 351	1 156	1 120	13 172	2 955	Israel
4 984	...	446	...	...	769	993	332	...	...	...	...	1 528	153	Japan ¹⁸⁾
2 394	1 194	311	336	68	333	146	200	26	218	2	33	652	68	Malaysia ¹⁹⁾
3 253	2 926	335	74	11	1 410	1 096	—	0	4	0	28	272	21	Pakistan ²⁰⁾
619	182	105	7	20	6	44	153	1	21	5	0	253	—	Philippinen ²¹⁾
1 943	813	180	70	6	102	455	3	5	34	2	1	1 072	10	Syrien
13 452	8 215	1 752	1 902	175	1 770	2 617	243	113	335	120	83	2 687	1 330	Australien u. Ozeanien
4 043	3 322	465	1 785	29	690	354	82	10	40	63	30	181	238	Australien ²²⁾
Neuseeland ²³⁾														

in den nationalen Übersichten ab. — *) Ohne den Interzonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland. — *) Einfuhr fob. — *) Generaleinfuhr. — nisse konnten nicht berichtet werden. — *) Ausfuhr heimischer Waren. — *) Im Wert der Gesamtausfuhr sind fob-Zuschläge für Binnentrachten

5. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland

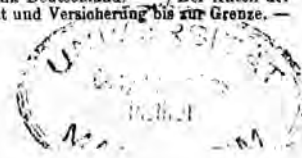
Land	Verkehrsart ¹⁾	Insgesamt			Anteil der Bundesrepublik Deutschland					
		1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
		Mill. DM						%		
OECD ²⁾	E.	564 725	596 244	670 042	61 790	65 781	73 864	12,6	12,5	12,5
	A.	532 095	561 382	633 039	48 398	47 159	55 547	10,7	9,9	10,4
EWG ³⁾	E.	215 327	220 650	248 446	28 811	31 385	34 424	20,2	20,9	20,6
	A.	210 726	224 663	256 997	27 872	27 207	33 102	21,4	19,8	21,0
EFTA.....	E.	135 727	142 951	152 129	20 274	20 453	21 625	15,0	14,3	14,2
	A.	111 877	114 337	124 197	11 300	10 351	11 981	9,9	8,9	8,9
Europa										
Bundesrepublik Deutschland.....	E.	72 670	70 183	81 179	X	X	X	X	X	X
	A.	80 628	87 045	99 551	X	X	X	X	X	X
Belgien-Luxemburg.....	E.	28 696	28 704	33 315	6 208	6 076	6 863	21,6	21,2	20,6
	A.	27 316	28 130	32 645	5 759	5 572	6 855	21,1	19,8	21,0
Dänemark.....	G. E.	11 961	12 520	12 853	2 434	2 403	2 420	20,8	19,2	18,8
	G. A.	9 607	9 885	10 329	1 461	1 189	1 278	15,2	12,0	12,4
Finnland.....	G. E.	6 905	7 243	6 684	1 165	1 159	986	16,9	16,0	14,7
	G. A.	6 021	6 539	6 648	669	560	710	11,1	8,6	10,7
Frankreich.....	E.	47 536	49 625	56 036	9 144	10 074	11 950	19,2	20,3	21,3
	A.	43 618	45 531	50 891	8 384	7 883	9 431	19,2	17,3	18,5
Griechenland.....	E.	4 891	4 745	5 577	845	898	1 012	17,3	18,9	18,1
	A.	1 624	1 981	1 847	322	312	349	19,8	15,8	18,9
Großbritannien und Nordirland.....	G. E.	66 604	70 775	75 834	3 382	3 728	4 195	5,1	5,3	5,5
	A. h. W.	56 526	55 477	59 289	2 838	2 722	3 104	5,0	4,9	5,2
	A. fr. W.	2 177	2 038	2 096	398	331	377	18,3	16,3	18,0
Irland.....	G. E.	4 173	4 296	4 664	243	271	341	5,8	6,3	7,3
	A. h. W.	2 647	3 041	3 102	104	74	71	3,9	2,4	2,3
	A. fr. W.	89	96	87	2	2	2	2,7	2,1	2,4
Island.....	E.	637	662	578	81	85	92	12,8	12,9	15,9
	A.	562	400	357	49	26	29	8,7	6,4	8,2
Italien.....	E.	34 355	38 788	40 745	5 491	6 760	7 177	16,0	17,4	17,6
	A.	32 154	34 807	40 545	6 445	6 144	7 541	20,1	17,7	18,6
Jugoslawien.....	E.	6 302	6 829	7 184	619	1 144	1 279	9,8	16,8	17,8
	A.	4 880	5 007	5 037	455	385	486	9,3	7,7	9,7
Niederlande.....	E.	32 071	33 350	37 170	7 968	8 475	9 808	24,8	25,4	26,4
	A.	27 009	29 150	33 365	7 267	7 608	9 274	26,9	26,1	27,8
Norwegen.....	G. E.	9 615	10 991	10 822	1 544	1 499	1 497	16,1	13,6	13,8
	G. A.	6 254	6 950	7 750	838	865	1 017	13,4	12,5	13,1
Österreich.....	E.	9 310	9 237	9 989	3 949	3 848	3 761	42,4	41,7	37,7
	A.	6 734	7 235	7 955	1 801	1 607	1 861	26,7	22,2	23,4
Portugal.....	E.	4 091	4 237	4 531	624	639	737	15,3	15,1	16,3
	A.	2 478	2 806	3 010	158	149	169	6,4	5,3	5,6
Schweden.....	G. E.	18 319	18 794	20 332	3 690	3 628	3 767	20,1	19,3	18,5
	G. A.	17 057	18 101	19 995	2 209	1 995	2 299	13,0	11,0	11,5
Schweiz.....	E.	15 828	16 397	17 768	4 651	4 709	5 248	29,3	28,7	29,5
	A.	13 221	13 884	15 870	1 994	1 824	2 253	15,1	13,1	14,2
Spanien.....	E.	14 363	13 813	14 088	2 109	1 922	1 832	14,7	13,9	13,0
	A.	5 014	5 501	6 357	567	568	657	11,3	10,3	10,3
Türkei.....	E.	2 899	2 763	3 152	451	539	628	15,6	19,5	19,9
	A.	1 962	2 089	2 056	306	336	344	15,6	16,1	16,8
Afrika										
Angola.....	E.	827	1 100	1 280	95	182	150	11,4	16,6	11,7
	A.	885	951	1 140	47	31	50	5,3	3,3	4,4
Elfenbeinküste.....	E.	1 030	1 054	1 240	66	71	75	6,4	6,7	6,0
	A.	1 242	1 301	1 600	78	110	130	6,2	8,5	8,1
Ghana.....	G. E.	1 407	1 228	1 040	104	120	125	7,4	9,8	12,0
	A. h. W.	1 040	1 112	1 280	78	85	90	7,5	7,6	7,0
	A. fr. W.	31	30	35	0	3	3	0,9	9,3	8,6
Kenia.....	G. E.	1 259	1 194	1 220	90	118	98	7,2	9,9	8,0
	A. h. W.	650	599	720	91	55	45	14,0	9,2	6,3
	A. fr. W.	47	68	45	1	0	0	1,1	0,5	0,4
Libyen.....	G. E.	1 620	1 906	2 760	167	149	215	10,3	7,8	7,8
	A. h. W.	3 946	4 674	8 400	1 324	1 093	1 900	33,5	23,4	22,6
	A. fr. W.	34	37	45	2	2	2	6,5	6,4	4,4
Madagaskar.....	E.	565	581	672	29	31	45	5,1	5,4	6,7
	A.	391	417	480	13	12	15	3,3	2,8	3,1
Marokko.....	E.	1 904	2 071	2 184	121	187	190	6,3	9,1	8,7
	A.	1 714	1 696	1 720	138	138	120	8,1	8,1	7,0
Nigeria.....	G. E.	2 872	2 504	1 920	308	283	290	10,7	11,3	15,1
	A. h. W.	3 108	2 667	1 960	311	282	100	10,0	10,6	5,1
	A. fr. W.	60	42	38	1	1	1	1,6	3,3	2,6
Rhodesien.....	G. E.	1 050	1 164	1 270	45 ⁴⁾	48 ⁴⁾	49 ⁴⁾	4,3	4,1	4,3
	A. h. W.	1 173	1 127	1 000	110	55	48	9,4	4,9	4,8
	A. fr. W.	15	14	-	-	-	-	-	-	-
Sudan.....	E.	890	853	800	60	48	40	6,7	6,6	5,0
	A.	816	856	720	75	102	100	9,2	11,9	13,9
Südafrika.....	G. E.	10 068	11 740	11 040	986 ⁴⁾	1 297 ⁴⁾	1 358 ⁴⁾	10,7	12,1	13,4
	G. A.	7 365	7 758	8 920	361	453	590	5,0	6,0	6,7
Tunesien.....	E.	1 000	1 045	880	59	80	80	5,9	7,7	9,1
	A.	562	597	620	39	57	62	6,9	9,6	10,0
Ver. Arab. Rep. (Ägypten).....	E.	4 282	3 169	2 960	351	221	250	8,2	7,0	8,4
	A.	2 421	2 266	2 400	96	76	70	3,9	3,4	4,4

Fußnoten vgl. S. 79*.

5. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland

Land	Verkehrsart ¹⁾	Insgesamt			Anteil der Bundesrepublik Deutschland					
		1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
		Müll. DM			%					
Amerika										
Argentinien	E.	4 497	4 382	4 240	434	448	520	9,6	10,2	12,3
	A.	6 373	5 858	5 400	351	317	250	5,5	5,4	4,6
Brasilien	E.	5 985	6 670	8 380	539	673	840	9,0	10,1	10,0
	A. h. W.	6 966	6 616	7 500	534	539	520	7,7	8,1	6,9
Chile	E.	3 027	3 472	3 800	398	366	330	13,1	10,5	8,7
	A.	3 523	3 652	3 880	336	284	310	9,5	7,8	8,0
Dominikanische Republik	G. E.	727	699	868	40 ²⁾	42 ²⁾	45 ²⁾	6,3	6,0	6,1
	G. A.	547	624	640	6	8	6	1,1	1,2	0,9
Ecuador	G. E.	688	661	778	110	97	100	16,0	14,7	12,8
	G. A.	590	664	707	85	83	70	14,4	12,5	9,9
Guatemala	G. E.	827	991	1 080	71 ²⁾	100 ²⁾	105 ²⁾	8,6	10,1	9,7
	G. A.	905	792	880	121	95	130	13,4	12,0	14,8
Kanada	G. E.	39 460	44 318	48 600	870 ²⁾	950 ²⁾	1 100 ²⁾	2,4	2,3	2,4
	A. h. W. ⁴⁾	38 982	43 014	52 200	654	658	860	1,8	1,6	1,7
Kolumbien	E.	2 697	1 988	2 476	300	205	240	11,1	10,3	9,7
	A.	2 026	2 040	2 240	276	273	285	13,6	13,4	12,7
Mexiko	G. E.	6 421	6 993	7 840	497	527	664	7,7	7,5	8,5
	G. A.	4 892	4 572	4 800	103	84	67	2,1	1,8	1,4
Peru	E.	3 268	3 254	2 560	427	398	350	13,1	15,6	13,7
	A.	3 057	3 096	3 540	337	340	380	11,0	11,0	10,7
Uruguay	E.	656	686	580	74	68	72	11,3	9,9	12,4
	A.	744	635	684	60	35	40	8,1	5,5	5,8
Venezuela	G. E.	5 252	5 937	6 400	472 ²⁾	490 ²⁾	500 ²⁾	9,0	9,1	8,0
	G. A.	10 852	11 544	12 600	173	173	150	1,6	1,5	1,2
Vereinigte Staaten	G. E.	109 158	115 395	141 208	7 158 ²⁾	7 822 ²⁾	10 811 ²⁾	7,1	7,3	8,2
	A. h. W.	119 596	124 589	135 927	6 238	6 768	6 754	5,2	5,1	5,0
Asien										
Ceylon	G. E.	1 704	1 460	1 420	62	79	65	3,6	5,4	4,6
	A. h. W.	1 428	1 392	1 320	40	44	50	2,8	3,1	3,8
Hongkong	G. E.	7 068	7 314	8 080	188	221	263	2,7	3,0	3,3
	A. h. W.	4 011	4 690	5 627	294	260	327	7,3	5,5	5,8
	A. fr. W.	1 283	1 457	1 410	9	10	11	0,7	0,7	0,8
Indien	G. E.	10 924	10 884	10 160	841	829	700	7,7	7,6	6,9
	A. h. W.	6 228	6 456	7 120	157	110	155	2,5	1,7	2,2
Irak	E.	1 972	1 695	1 400	238	174	85	12,1	10,3	6,1
	A.	3 736	3 336	3 200	199	91	150	5,3	2,7	4,7
Iran ³⁾	E.	3 718	4 776	5 808	820	1 104	1 500	22,0	23,1	25,8
	A.	5 237	7 766	9 200	177	238	250	3,4	3,1	2,7
Israel	E.	3 340	3 074	4 360	275	249	460	8,2	8,1	10,6
	A.	2 014	2 220	2 520	188	237	235	9,4	10,7	9,3
Japan	G. E.	38 090	46 652	51 600	948	1 455	2 000	2,5	3,1	3,9
	G. A.	39 105	41 766	50 000	986	860	1 400	2,5	2,1	2,8
Libanon	E.	2 132	2 377	2 040	205	169	200	9,6	7,1	9,8
	A.	412	763	520	8	10	15	1,9	1,4	2,9
Malaysia	G. E.	4 576	4 508	4 640	185	183	180	4,1	4,1	3,9
	G. A.	5 148	4 984	5 480	112	160	158	2,2	3,2	2,9
Pakistan	G. E.	4 361	4 395	3 840	384	374	416	8,8	8,5	10,8
	G. A.	2 524	2 394	2 760	96	78	97	3,8	3,2	3,5
Philippinen	G. E.	3 828	4 687	5 120	185 ²⁾	224 ²⁾	220 ²⁾	4,8	4,8	4,3
	G. A.	3 444	3 253	3 480	218	126	95	6,3	3,9	2,7
Syrien	E.	1 153	1 056	1 432	101	80	60	8,8	7,6	4,2
	A.	692	619	640	31	19	10	4,5	3,0	1,6
Australien und Ozeanien										
Australien	G. E.	14 232	15 243	16 680	726 ²⁾	710 ²⁾	862 ²⁾	5,6	5,2	5,7
	G. A.	12 284	13 452	13 200	398	331	450	3,2	2,5	3,4
Neuseeland	G. E.	4 380	4 527	3 200	137 ²⁾	161 ²⁾	100 ²⁾	3,1	3,6	3,1
	A. h. W.	4 266	4 043	3 900	130	113	115	3,0	2,8	3,0

¹⁾ Verkehrsarten sind: E. = Einfuhr, G. E. = Generaleinfuhr, A. = Ausfuhr, G. A. = Generalausfuhr, A. h. W. = Ausfuhr heimischer Waren, A. fr. W. = Ausfuhr fremder Waren. — ²⁾ Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG- und OECD-Länder ohne die Einfuhren bzw. Ausfuhren der Bundesrepublik Deutschland. — ³⁾ Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland bezieht sich auf den Einfuhrwert ohne cif-Zuschlag. — ⁴⁾ Einschl. Fracht und Versicherung bis zur Grenze. — ⁵⁾ Wirtschaftsjahr vom 22. 3. bis 21. 3.



6. Außenhandel der Ostblockländer nach

Mill.

Berichtsgebiet	Jahr	Einfuhr										
		Albanien	Bulgarien	Polen	Rumänien	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Ungarn	Europ. Ostblockländer	China, Volksrepublik	Übrige Ostblockländer
Ostblock	1986	95	985	1 534	676	2 207	4 785	1 800	984	13 067	468	611
	1987	96	1 117	1 682	730	2 292	5 340	1 842	1 147	14 246	343	800
Albanien	1986	X	3	4	3	6	—	14	5	35	26	2
	1987	X	6	7	4	6	—	10	5	38	30	1
Bulgarien	1986	2	X	44	15	108	654	64	28	916	2	8
	1987	4	X	45	26	114	774	79	40	1 081	2	12
China, Volksrepublik	1986	68	2	23	32	32	143	24	16	339	—	193
	1987	60	1	19	33	35	57	14	7	226	—	198
Polen	1986	5	43	X	44	155	733	180	92	1 250	30	19
	1987	9	47	X	47	165	902	199	112	1 481	29	26
Rumänien	1986	3	16	42	X	66	405	92	33	657	34	13
	1987	3	21	50	X	71	424	87	39	695	39	27
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	1986	5	104	280	84	X	1 238	318	152	2 182	36	25
	1987	7	126	292	93	X	1 413	320	194	2 445	33	42
Sowjetunion	1986	—	706	792	394	1 384	X	915	517	4 709	175	312
	1987	—	783	921	397	1 418	X	965	592	5 076	50	445
Tschechoslowakei	1986	9	78	233	70	294	919	X	133	1 736	22	26
	1987	10	98	235	90	318	982	X	152	1 886	19	29
Ungarn	1986	2	29	104	31	152	512	172	X	1 001	16	14
	1987	3	30	104	35	153	597	151	X	1 072	11	19
Übrige Ostblockstaaten	1986	1	5	13	4	11	180	22	7	242	127	...
	1987	1	4	9	7	12	191	17	5	246	130	...
Freie Welt	1986	26	493	960	537	658	3 128	936	582	7 320	1 496	58
	1987	18	455	963	817	680	3 196	838	629	7 596	1 470	36
OECD	1986	18	403	672	461	362	1 525	559	418	4 419	953	42
	1987	14	339	718	727	363	1 540	526	467	4 693	980	26
EWG	1986	10	241	240	282	134	478	225	206	1 816	321	14
	1987	6	201	276	508	140	679	223	224	2 257	408	15
EFTA	1986	1	99	316	111	160	348	245	159	1 439	146	1
	1987	2	94	329	154	157	420	225	192	1 573	197	1
Bundesrep. Deutschland	1986	1	132	68	148	X	144	81	92	666	129	1
	1987	1	67	101	256	X	176	83	104	788	207	4
Belgien-Luxemburg	1986	0	12	14	10	31	39	16	19	141	20	1
	1987	0	24	15	62	29	64	15	17	227	23	0
Dänemark	1986	0	3	27	2	15	22	11	5	85	2	0
	1987	0	4	31	4	15	19	9	9	90	6	0
Finnland	1986	0	1	20	4	15	217	11	8	275	10	0
	1987	0	2	21	4	11	268	8	6	321	13	0
Frankreich	1986	1	48	59	57	46	160	36	33	439	92	9
	1987	1	35	62	80	38	188	47	35	487	93	9
Großbrit. u. Nordirl.	1986	0	32	160	46	52	169	96	56	610	90	0
	1987	1	20	178	51	47	197	72	57	624	105	0
Italien	1986	8	41	70	49	26	95	58	48	396	63	1
	1987	4	63	66	88	28	154	48	54	504	74	1
Jugoslawien	1986	2	23	57	17	68	193	74	30	463	0	0
	1987	3	28	47	23	66	233	52	32	484	1	1
Niederlande	1986	0	9	28	19	30	39	34	14	173	16	2
	1987	0	12	32	22	44	95	31	15	251	12	1
Österreich	1986	0	31	57	30	34	71	62	48	335	5	0
	1987	0	39	51	54	34	84	53	64	379	14	0
Schweden	1986	0	11	30	13	34	44	23	13	168	23	0
	1987	0	9	32	17	33	67	23	14	194	44	0
Schweiz	1986	0	22	29	17	19	23	42	33	186	21	0
	1987	0	21	22	26	22	30	58	43	223	21	0
Türkei	1986	0	5	8	3	5	19	10	16	66	—	...
	1987	...	4	8	4	7	28	11	15	77	1	...
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1986	0	5	15	19	23	150	50	16	278	33	1
	1987	...	6	13	16	25	145	40	13	257	19	1
Brasilien	1986	0	6	7	2	14	31	13	13	85	1	—
	1987	0	12	14	1	19	35	10	10	101	0	—
Kanada	1986	7	8	33	0	13	346	9	2	418	171	12
	1987	5	0	22	1	9	141	16	2	195	84	0
Kuba	1986	1	20	13	1	31	286	49	3	404	87	2
	1987	1	21	8	1	36	373	35	4	478	65	—
Vereinigte Staaten	1986	0	1	45	27	25	63	43	15	219	0	—
	1987	0	1	51	18	25	63	18	8	184	0	0
Indien	1986	0	4	21	7	25	191	39	22	309	—	0
	1987	—	7	24	8	23	181	42	23	306	—	0
Indonesien	1986	...	1	5	2	2	31	6	3	51	10	...
	1987	...	...	9	0	2	24	3	1	39	...	...
Iran	1986	...	0	5	4	2	19	9	3	42	0	...
	1987	...	2	3	5	3	31	8	4	56	4	...
Japan	1986	0	27	3	23	5	224	7	4	294	315	11
	1987	0	25	3	25	5	166	11	4	239	288	8
Australien	1986	0	0	19	0	3	38	17	4	82	84	6
	1987	0	0	21	0	2	19	17	9	69	194	7
Gesamteinfuhr ¹⁾	1986	121	1 478	2 494	1 213	2 865	7 913	2 736	1 566	20 386	1 964	668
	1987	114	1 572	2 645	1 547	2 972	8 536	2 680	1 776	21 842	1 813	836

* Die Angaben beziehen sich auf Ergebnisse der amtlichen Statistiken der Ostblockländer. Soweit diese aus der letzten Zeit nicht vorliegen, zum Ostblock zählenden Länder sind unter der Bezeichnung 'Freie Welt' zusammengefaßt.

¹⁾ Die Werte der Gesamteinfuhr und -ausfuhr ergeben sich aus der Addition der einzelnen Länderergebnisse und entsprechen nicht in

ausgewählten Bezugs- und Absatzgebieten*)

US-\$

Ausfuhr											Jahr	Berichtsgebiet	
Albanien	Bulgarien	Polen	Rumänien	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	Sowjet- union	Tschecho- slowakei	Ungarn	Europ. Ost- block- länder	China, Volk- republik	Übrige Ost- block- länder		Absatzgebiet	
63	931	1 316	711	2 264	5 179	1 795	1 052	13 310	532	368	1966	Ostblock	
X	1 095	1 555	767	2 490	5 533	1 921	1 133	14 563	424	376	1967		
X	2	5	3	5	—	9	2	26	68	1	1968	Albanien	
X	4	9	3	7	—	10	3	35	60	1	1967		
3	X	45	17	105	697	82	29	978	2	5	1966	Bulgarien	
6	X	51	21	125	762	92	31	1 088	1	4	1967		
26	2	30	34	36	175	22	16	341	—	127	1966	China, Volksrepublik	
30	2	29	39	33	50	19	11	213	—	130	1967		
4	44	X	41	280	803	237	105	1 514	23	13	1966	Polen	
7	44	X	50	285	912	235	102	1 634	19	9	1967		
3	15	46	X	85	386	69	30	635	32	4	1966	Rumänien	
4	26	47	X	90	395	89	37	688	33	7	1967		
6	108	161	67	X	1 407	297	158	2 202	32	11	1966	SBZ Deutschl. u. Sowj.-Sektor v. Bln.	
6	118	176	70	X	1 416	319	164	2 268	35	12	1967		
—	664	741	410	1 276	X	920	527	4 538	143	180	1966	Sowjetunion	
—	772	902	433	1 408	X	976	614	5 104	57	191	1967		
14	63	178	92	310	894	X	171	1 723	24	22	1966	Tschechoslowakei	
10	80	203	87	316	967	X	153	1 817	14	17	1967		
5	26	92	33	141	505	132	X	934	16	7	1966	Ungarn	
5	36	113	38	183	586	152	X	1 114	7	5	1967		
2	8	19	13	25	312	26	14	418	193	...	1966	Übrige Ostblockstaaten	
1	12	26	27	42	445	29	19	601	198	...	1967		
7	374	956	475	635	3 662	950	542	7 601	1 879	62	1966	Freie Welt	
8	363	972	629	669	4 116	943	568	8 269	1 751	55	1967		
3	244	670	355	274	1 526	510	400	3 983	731	47	1966	OECD	
5	244	702	444	308	1 715	540	416	4 374	659	48	1967		
3	127	253	218	102	621	216	207	1 747	249	10	1966	EWG	
3	144	262	268	118	719	237	210	1 961	223	6	1967		
1	70	284	96	124	522	198	154	1 448	151	2	1966	EFTA	
1	69	285	114	136	494	209	159	1 467	139	3	1967		
1	41	122	74	X	189	94	85	606	93	2	1966	Bundesrep. Deutschland	
0	55	116	97	X	195	103	74	640	77	1	1967		
0	9	15	8	25	67	16	9	149	15	3	1966	Belgien-Luxemburg	
0	7	15	11	26	63	17	11	149	13	1	1967		
0	1	27	1	21	34	14	7	105	12	0	1966	Dänemark	
0	1	28	1	19	28	15	7	100	9	0	1967		
0	1	23	2	14	257	10	7	314	9	0	1966	Finnland	
—	1	21	3	16	244	11	6	302	10	0	1967		
0	14	36	51	22	130	29	27	310	54	3	1966	Frankreich	
0	22	39	55	26	144	32	24	342	48	2	1967		
0	22	145	45	27	330	67	32	668	95	1	1966	Großbrit. u. Nordirl.	
0	22	148	64	32	303	67	38	674	82	2	1967		
2	58	56	75	20	155	42	68	475	56	0	1966	Italien	
3	55	67	94	30	232	56	82	620	58	0	1967		
2	34	75	22	86	214	95	32	559	2	1	1966	Jugoslawien	
2	22	48	21	65	280	96	30	565	14	0	1967		
0	6	25	10	34	80	35	18	207	30	1	1966	Niederlande	
0	5	25	12	36	84	29	19	211	28	2	1967		
1	23	40	21	26	48	39	49	246	9	0	1966	Österreich	
1	21	36	24	25	53	46	47	253	8	0	1967		
0	2	37	7	25	71	18	14	174	14	0	1966	Schweden	
0	2	34	6	33	65	19	14	173	17	0	1967		
0	19	20	21	18	16	47	47	188	16	0	1966	Schweiz	
0	21	22	17	18	17	49	46	190	17	0	1967		
0	6	9	5	11	27	12	15	85	0	—	1966	Türkei	
0	5	8	9	12	28	13	18	94	0	—	1967		
0	5	19	20	41	199	38	21	343	40	2	1966	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	
0	10	21	36	38	281	27	10	423	23	0	1967		
—	5	12	1	10	28	12	1	67	0	—	1966	Brasilien	
0	7	12	3	26	12	11	14	85	0	—	1967		
0	1	14	0	2	15	23	4	59	19	—	1966	Kanada	
0	1	13	0	3	23	25	7	72	23	0	1967		
1	32	8	3	37	480	38	5	604	86	2	1966	Kuba	
1	19	7	1	44	563	33	3	671	67	—	1967		
0	3	80	5	10	47	28	4	177	0	3	1966	Vereinigte Staaten	
0	2	88	9	9	39	27	6	180	0	2	1967		
0	8	35	7	27	193	45	19	334	0	0	1966	Indien	
—	3	36	9	26	162	35	19	290	—	1	1967		
—	1	4	1	26	5	3	1	40	—	—	1966	Indonesien	
—	0	1	—	9	5	0	2	17	54	—	1967		
—	5	7	6	2	31	8	3	63	11	0	1966	Iran	
—	3	7	17	4	63	14	7	115	6	—	1967		
0	17	3	15	8	239	6	2	290	306	33	1966	Japan	
0	7	15	18	11	353	8	3	415	269	37	1967		
—	1	2	0	3	1	7	1	15	26	0	1966	Australien	
—	0	2	0	3	1	6	1	15	28	0	1967		
70	1 305	2 272	1 186	2 898	8 841	2 745	1 594	20 911	2 410	430	1968	Gesamtausfuhr ¹⁾	
78	1 458	2 527	1 396	3 159	9 649	2 864	1 702	22 831	2 175	431	1967		

ist auf die Veröffentlichungen der Vereinten Nationen sowie auf Außenhandelsstatistiken der Handelspartner zurückgegriffen. Alle nicht allen Fällen der tatsächlichen Ein- und Ausfuhr der einzelnen Ostblockländer.

M. Verkehr

1. Eisenbahnen

Fahrzeuge: Den Verwaltungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende betriebsfähige Fahrzeuge. Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen sind ausgenommen. Privateigene Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden, gelten gleichfalls als unter Kontrolle der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs stehend.

Verkehrsleistungen: Heimischer und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich nur innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Lokomotiven: Alle Fahrzeuge mit Maschinen- oder Motorenkraft oder nur mit Motoren (z. B. elektrische Lokomotiven), die in der Lage sind, sich selbst fortzubewegen und noch andere Fahrzeuge nachzuziehen. Triebwagen sind ausgenommen.

Personen- und Packwagen: Alle Wagen für den Personentransport sowie Packwagen, Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Güterwagen: Alle Wagen für den Gütertransport, ohne Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind.

Personen-km: Alle Fahrgäste, mit Ausnahme des kostenfrei beförderten Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonals.

Tonnen-km: Tariftonnenkilometer; d. h. Tarifgewichtmal Tarifierfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen						
	Loko- motiven	Personen- u. Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tarif- tkm		Loko- motiven	Personen- u. Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tarif- tkm					
Anzahl					Mill.		Anzahl					Mill.				
Europa						Schweden										
Bundesrepublik Deutschland ²⁾						Schweiz ³⁾										
1965	9 588	25 261	313 376	38 567	57 128	1965	1 355	3 866	53 701	5 168	12 663					
1966	7 789	24 267	308 583	35 672	55 819	1966	1 037	3 624	53 103	5 100	13 454					
1967	7 131	23 880	300 243	33 111	53 710	1967	1 009	3 349	52 343	4 880	12 336					
Belgien						Spanien										
1965	1 188	3 841	57 499	8 008	6 819	1965	1 238	4 049	36 032	8 129	5 427					
1966	1 148	3 721	53 664	7 783	6 295	1966	851	4 197	36 153	8 152	5 367					
1967	1 075	3 731	49 080	7 670	6 138	1967	902	4 264	36 372	7 927	5 560					
Dänemark ⁴⁾						Türkei										
1965	504	1 794	13 022	3 307	1 492	1965	974	1 480	16 966	4 075	5 296					
1966	462	1 731	12 715	3 347	1 448	1966	970	1 313	15 281	4 189	5 485					
1967	472	1 643	12 986	3 354	1 442	1967	966	1 398	17 553	4 301	5 052					
Finnland						Afrika										
1965	919	1 415	23 450	2 050	5 183	Äthiopien										
1966	785	1 309	22 826	2 131	5 610	1965	31	64	565	75	202					
1967	789	1 271	22 820	2 153	5 596	1966	22	60	576	79	226					
Frankreich						1967						22	61	640	82	215
1965	6 845	21 554	316 420	38 281	64 560	Algerien										
1966	5 289	21 449	308 835	38 397	64 060	1965	301	654	9 013	636	1 029					
1967	4 940	21 109	298 214	38 371	62 908	1966	208	657	9 106	681	684					
Griechenland						1967						206	629	10 203	715	914
1965	335	516	7 462	1 131	564	Südafrika ⁵⁾										
1966	347	514	8 749	1 151	552	1965	3 495	6 368	113 342	.	39 940					
1967	401	585	9 355	1 050	563	1966	3 626	6 732	119 767	.	42 467					
Großbritannien ⁶⁾						1967						3 741	6 839	125 457	.	42 525
1965	8 709	42 160	577 603	30 116	25 228	Amerika										
1966	7 333	38 382	527 449	29 697	24 241	Kanada ⁷⁾										
1967	6 568	35 056	464 257	29 111	22 253	1965	3 178	2 724	175 274	4 232	123 321					
Italien						1966						3 168	2 670	179 469	4 107	134 768
1965	3 970	11 974	116 832	26 502	15 357	1967	3 148	2 624	178 457	5 020	130 425					
1966	3 459	11 571	118 947	27 505	15 957	Vereinigte Staaten ⁸⁾										
1967	3 290	11 802	126 083	27 970	17 032	1965	27 801	32 235	1 668 078	27 984	1 018 643					
Jugoslawien						1966						27 863	20 140	1 712 059	27 512	1 077 830
1965	2 296	4 768	67 649	12 800	16 922	1967	27 639	18 292	1 706 470	24 464	1 059 301					
1966	2 269	4 513	65 561	12 196	16 562	Asien										
1967	2 180	4 516	61 004	10 752	15 557	Indien										
Luxemburg						1965						.	.	.	93 489	88 818
1965	78	190	3 533	185	621	1966					
1966	78	177	3 689	183	566	1967					
1967	78	163	3 551	204	571	Israel										
Niederlande						1965						44	75	2 030	394	319
1965	675	2 130	20 463	7 715	3 522	1966						45	79	1 974	358	305
1966	675	2 046	20 040	7 603	3 272	1967						53	82	2 073	338	293
1967	675	2 039	19 335	7 412	3 235	Japan										
Norwegen ⁹⁾						1965						4 858	22 658	141 525	174 014	54 793
1965	338	1 298	12 029	1 712	2 047	1966						4 895	23 833	151 869	175 758	53 736
1966	331	1 287	12 127	1 745	2 107	1967						4 832	24 336	136 612	184 315	57 215
1967	327	1 262	12 529	1 708	2 294	Österreich										
1965	1 365	4 646	43 725	6 439	8 150	1965						4 858	22 658	141 525	174 014	54 793
1966	1 309	4 726	41 825	6 319	8 326	1966						4 895	23 833	151 869	175 758	53 736
1967	1 331	4 796	40 172	5 734	8 112	1967						4 832	24 336	136 612	184 315	57 215
Portugal						1965						4 858	22 658	141 525	174 014	54 793
1965	439	1 245	8 670	2 408	755	1966						4 895	23 833	151 869	175 758	53 736
1966	377	1 329	8 456	2 510	676	1967						4 832	24 336	136 612	184 315	57 215
1967	388	1 194	8 816	2 610	727											

¹⁾ Durchschnitt. — ²⁾ Nur Deutsche Bundesbahn. Die Einsatzbestände weichen von denjenigen auf S. 312 ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes zusammengestellt sind und außerdem Jahresdurchschnitte darstellen. — ³⁾ Geschäftsjahr: 1. 4. bis 31. 3. — ⁴⁾ Geschäftsjahr: 1. 7. bis 30. 6. — ⁵⁾ Schweizerische Bundesbahn und Berner Alpenbahn. — ⁶⁾ Ohne Nordirland. — ⁷⁾ Kanadische Nationalbahnen und Kanadische Pazifik-Eisenbahn. — ⁸⁾ Nur Ergebnisse der Eisenbahnen I. Klasse (rd. 96% aller Strecken).

2. Bestand an Kraftfahrzeugen

Land	Stichtag ¹⁾	Insgesamt	Darunter				Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen
			Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen		
		1 000				auf 1 000 Einwohner		
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	1. 7. 1968	14 391	11 683 ²⁾	42	899	1 348	195	15
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	1. 1. 1968	2 475	827	13	183	167	48	11
Belgien	31. 12. 1966	1 839 ³⁾	1 492	13	230	9 ³⁾	156	24
Dänemark	31. 12. 1967	1 349	887	4	248	143	183	51
Finnland	31. 12. 1967	712 ⁴⁾	551	7	93	.	118	20
Frankreich	31. 12. 1967	14 817	11 200	52	2 307	53	224	46
Griechenland	1967	207 ⁵⁾	123	9	74	.	14	8
Großbritannien und Nordirland	30. 9. 1967	.	10 589	82	1 733	438	192	31
Irland	1967	366 ⁶⁾	319	2	46	.	110	16
Island	31. 12. 1967	43 ⁷⁾	36	1	6	.	180	31
Italien	31. 12. 1967	10 453	7 311	36	1 004	517	137	19
Jugoslawien	31. 12. 1967	476	356	11	109	23	18	4
Luxemburg	1. 1. 1968	102	73	1	11	9	217	32
Niederlande	1. 8. 1967	2 118 ⁸⁾	1 725	10	256	10 ³⁾	137	20
Norwegen	31. 12. 1967	891	569	7	128	132	150	34
Österreich	31. 12. 1967	1 485	965	6	104	222	132	14
Portugal	1. 1. 1967	.	321	4	99	.	34	1
Schweden	1. 1. 1967	2 323	1 884	11	133	244	239	17
Schweiz	30. 9. 1967	1 284	1 081	4	91	2	179	15
Spanien	1967	1 519 ⁹⁾	1 053	23	444	.	33	14
Türkei	1967	192 ¹⁰⁾	90	23	79	.	3	2
Afrika								
Algerien	1967	168 ¹¹⁾	92	.	76	.	7	6
Madagaskar	1967	64 ¹²⁾	37	2	25	.	6	4
Marokko	1967	237 ¹³⁾	169	.	68	.	12	5
Sambia	1967	48 ¹⁴⁾	43	0	4	.	11	1
Südafrika	1967	1 580 ¹⁵⁾	1 251	21	308	.	67	16
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1967	133 ¹⁶⁾	105	.	28	.	3	1
Amerika								
Argentinien	1967	1 658 ¹⁷⁾	1 041	20	597	.	45	26
Brazillen	1967	1 793 ¹⁸⁾	1 337	40	415	.	16	5
Chile	1967	203 ¹⁹⁾	100	12	90	.	11	10
Guatemala	1967	52 ²⁰⁾	33	3	16	.	7	3
Jamaika	1967	67 ²¹⁾	53	.	14	.	28	7
Kanada	1967	6 762 ²²⁾	5 497	.	1 265	.	269	62
Kolumbien	1967	247 ²³⁾	130	21	96	.	7	5
Mexiko	1967	1 248 ²⁴⁾	812	28	408	.	18	9
Peru	1967	286 ²⁵⁾	178	12	95	.	14	8
Puerto Rico	1967	387 ²⁶⁾	324	1	62	.	131	23
Uruguay	1967	198 ²⁷⁾	118	3	77	.	42	28
Venezuela	1967	614 ²⁸⁾	426	13	175	.	46	19
Vereinigte Staaten	31. 12. 1967	.	80 414	337	16 194	776	403	81
Asien								
Ceylon	1967	119 ²⁹⁾	83	8	28	.	7	2
China (Taiwan)	1967	40 ³⁰⁾	18	6	17	.	1	1
Hongkong	1967	82 ³¹⁾	61	4	18	.	16	5
Indien	1967	747 ³²⁾	410	74	263	.	1	1
Indonesien	1967	254 ³³⁾	166	18	81	.	2	1
Irak	1967	95 ³⁴⁾	59	9	27	.	7	3
Iran	1967	200 ³⁵⁾	150	11	40	.	6	2
Israel	1967	147 ³⁶⁾	96	4	48	.	36	18
Japan	1967	8 312 ³⁷⁾	2 833	114	5 364	.	28	54
Libanon	1967	119 ³⁸⁾	105	2	12	.	42	5
Malaysia ⁴⁾	1967	233 ³⁹⁾	175	4	54	.	17	5
Pakistan	1967	180 ⁴⁰⁾	120	22	38	.	1	0
Philippinen	1967	311 ⁴¹⁾	175	37	98	.	5	3
Australien und Ozeanien								
Australien	1967	3 890 ⁴²⁾	3 000	18	873	.	255	74
Neuseeland	1967	939 ⁴³⁾	772	4	163	.	283	60

¹⁾ Wenn kein Stichtag genannt ist, stammen die Angaben aus World Automativ Market Survey and Motor Census 1968. — ²⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. — ³⁾ Ohne landwirtschaftl. Zugmaschinen. — ⁴⁾ Ohne Zugmaschinen. — ⁵⁾ Ohne Ostmalaysia.

3. Bestand an Binnenschiffen

Land	Jahr	Güterschiffe								Schlepper
		mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
		insgesamt		darunter Tankschiffe		insgesamt		darunter Tankkähne		Masch.-Leistung 1 000 PS
		Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	
Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	1965	5 681	3 405	741	565	1 836	1 541	168	98	261
	1966	5 673	3 445	723	559	1 715	1 440	171	99	249
	1967	5 614	3 417	702	541	1 558	1 293	169	98	221
Belgien	1965	5 212	2 294	375	162	689	520	15	11	26
	1966	5 264	2 353	393	170	678	522	18	15	27
	1967	5 247	2 370	413	183	629	495	18	14	27
Frankreich	1965	5 961	2 211	701	288	3 727	1 401	220	165	164
	1966	5 981	2 230	706	288	3 018	1 203	175	146	162
	1967	5 784	2 191	660	274	1 992	978	165	148	104
Italien	1965	645	61	48	10	2 177	99	18	3	9
	1966	...	...	49	10	2 155	98	18	3	9
	1967	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Jugoslawien	1965	20	6	5	2	729	481	131	116	72
	1966	20	6	6	2	751	505	134	120	78
	1967	20	6	6	2	766	516	137	123	83
Niederlande	1965	12 152	3 487	1 090	461	8 658	2 902	235	168	426
	1966	12 157	3 588	1 090	467	8 612	2 883	234	165	429
	1967	12 115	3 648	1 117	497	8 397	2 845	237	170	449
Österreich	1965	12	11	3	2	286	248	71	68	35
	1966	13	13	2	1	272	238	71	67	33
	1967	21	20	5	4	259	229	69	66	32
Polen	1965	211	94	—	—	716	274	—	—	45
	1966	250	112	—	—	737	278	—	—	49
	1967	291	131	—	—	742	278	—	—	50
Schweiz	1965	371	337	95	95	87	116	23	33	31
	1966	370	339	94	94	90	122	24	34	29
	1967	359	340	88	93	96	127	18	25	27

4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internationaler Durchgangsverkehr	Güterbeförderung insgesamt ¹⁾	Effektivtonnenkilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
		1 000 t							Mil.
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1965	130 589	32 409	155 188	57 007	8 098	195 695	43 552
	1966	140 001	39 688	158 969	58 655	9 238	207 894	45 072
	1967	142 445	47 869	156 664	62 089	9 905	214 438	45 785
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln.	1965	11 050	1 969	10 150	1 069	10	12 129	2 196
	1966	12 060	2 508	10 853	1 301	9	13 370	2 556
	1967	12 511	3 063	10 580	1 132	40	13 682	2 576
Belgien	1965	44 645	18 867	53 584	27 806	4 580	77 031	5 498
	1966	46 241	19 785	55 321	28 865	4 488	79 594	5 392
	1967	48 110	20 999	59 712	32 601	4 621	85 332	5 688
Frankreich	1965	73 440	15 129	67 654	9 344	6 973	89 757	12 510
	1966	76 365	17 082	69 272	9 989	7 098	93 452	12 652
	1967	79 423	18 284	72 382	11 243	6 970	97 636	12 965
Großbrit. u. Nordirl.	1965	8 538	—	8 538	—	—	8 538	213
	1966	7 750	—	7 750	—	—	7 750	195
	1967	7 221	—	7 221	—	—	7 221	158
Italien	1965	.	.	.	.	—	2 777	.
	1966	.	.	.	.	—	3 149	.
	1967	.	.	.	.	.	3 687	.

Fußnoten vgl. S. 85*.

4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internationaler Durchgangsverkehr	Güterbeförderung insgesamt ¹⁾	Effektivtonnenkilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
		1 000 t						Mill.
Jugoslawien	1965	7 070	849	7 690	1 026	4 716	12 812	4 354
	1966	8 430	1 143	8 776	1 235	5 651	15 316	5 196
	1967	8 956	1 106	9 408	1 475	4 996	15 427	4 690
Niederlande	1965	142 586	60 537	110 451	28 222	23 184	193 992	24 070
	1966	140 812	60 912	112 324	32 424	24 528	197 764	25 240
	1967	155 839	64 239	131 528	39 928	27 369	223 136	28 395
Österreich	1965	1 804	1 040	4 256	3 491	689	5 984	977
	1966	1 820	1 099	4 921	4 199	721	6 740	1 055
	1967	1 605	1 094	4 415	3 903	915	6 423	1 077
Polen	1965	4 617	107	4 560	50	202	4 869	1 323
	1966	5 899	125	5 841	67	206	6 172	1 651
	1967	6 206	141	6 145	80	206	6 492	1 750
Schweiz	1965	661	661	7 956	7 955	211	8 827	40
	1966	395	395	8 027	8 027	241	8 663	39
	1967	342	342	7 599	7 595	280	8 218	38

*) Die Zahlen beziehen sich auf alle Güter, die von Schiffen aller Flaggen in den Häfen des betreffenden Landes geladen oder gelöscht worden sind.

¹⁾ Die Güterbeförderung setzt sich zusammen aus dem Empfang insgesamt + Versand nach dem Ausland + Internationalem Durchgangsverkehr. — *) Die Zahlenangaben über den Versand nach bzw. Empfang aus dem Ausland enthalten auch den Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands, dem Sowjetsektor von Berlin, den »Deutschen Ostgebieten« und der »Freien Stadt Danzig«.

5. Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1966		1967		1968		Land	1966		1967		1968	
	insgesamt	dar. Öl-tanker	insgesamt	dar. Öl-tanker	insgesamt	dar. Öl-tanker		insgesamt	dar. Öl-tanker	insgesamt	dar. Öl-tanker	insgesamt	dar. Öl-tanker
Europa						Amerika							
Bundesrep. Deutschl.	5 767	1 090	5 990	1 184	6 528	1 334	Argentinien	1 279	540	1 240	516	1 197	479
SBZ Deutschl.	642	95	756	95	806	95	Brasilien	1 279	433	1 305	440	1 294	415
Belgien	876	258	940	300	933	289	Chile	290	62	279	63	269	64
Dänemark	2 839	1 120	3 014	1 107	3 204	1 238	Honduras	70	3	75	3	69	4
Finnland	1 028	331	1 064	346	1 128	426	Kanada ¹⁾	2 125	165	2 306	171	2 403	153
Frankreich	5 260	2 412	5 577	2 531	5 796	2 723	Kolumbien	187	41	196	29	209	44
Griechenland	7 163	1 894	7 433	1 958	7 416	1 885	Mexiko	306	216	330	240	404	293
Großbrit. u. Nordirl.	21 542	7 987	21 716	7 845	21 921	8 372	Panama	4 543	2 522	4 756	2 505	5 097	2 667
Irland	149	18	143	18	173	15	Peru	169	42	251	83	288	90
Italien	5 851	2 163	6 219	2 140	6 624	2 414	Venezuela	315	199	350	229	351	229
Jugoslawien	1 079	74	1 196	101	1 267	169	Vereinigte Staaten ¹⁾	20 797	4 418	20 333	4 544	19 668	4 487
Niederlande	4 980	1 602	5 123	1 696	5 268	1 865	Asien						
Norwegen	16 421	8 841	18 382	9 900	19 667	9 992	China (Taiwan)	770	64	775	64	763	64
Polen	1 109	82	1 210	73	1 342	73	China, Volksrep. ¹⁾	669	87	772	90	776	82
Portugal	749	184	755	185	772	187	Indien	1 795	173	1 887	171	1 945	194
Schweden	4 400	1 506	4 635	1 528	4 865	1 494	Indonesien	582	76	624	77	712	133
Schweiz	177	.	199	.	202	.	Israel	558	13	688	13	723	13
Sowjetunion	9 492	2 484	10 617	2 739	12 062	2 936	Japan	14 723	5 058	16 883	5 850	19 587	6 755
Spanien	2 242	691	2 571	918	2 821	1 073	Libanon	745	.	598	.	444	.
Türkei	640	104	611	104	648	165	Pakistan	434	16	473	16	541	18
Afrika						Australien und Ozeanien							
Liberia	20 603	12 117	22 598	12 945	25 720	14 663	Australien	744	138	803	163	818	178
Südafrika	399	13	470	13	470	13	Neuseeland	244	3	217	3	192	3
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	237	79	236	71	250	88	Welt ...						
								171 130	60 200	182 100	64 198	194 152	69 214

*) Stand jeweils am 30. 6. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreaumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,830bm), einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb.

¹⁾ Einschl. der Handelsschiffe auf den Großen Seen. — *) Unvollständige Zahlen.

6. Güterverkehr über See mit dem Ausland

1 000 t

Land	1964		1965		1966 ¹⁾	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Europa						
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	17 809	76 667	20 147	80 933	21 045	83 667
Belgien	18 570	40 199	21 317	44 161	19 945	44 158
Dänemark ⁴⁾	5 029	22 279	5 204	22 909	5 186	24 394
Finnland	10 617	12 474	10 178	13 868	10 130	14 911
Frankreich	17 995	96 401	19 529	109 648	21 825	118 523
Griechenland	2 316	8 433	2 727	8 885	3 433	10 356
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾⁷⁾	34 332	151 320	35 100	159 320	35 680	160 330
Italien	15 216	95 568	23 989	114 224	29 480	131 337
Jugoslawien	2 833	7 202	3 094	7 195	3 970	8 540
Niederlande ⁸⁾	27 351	114 216	29 303	118 094	33 356	125 497
Norwegen ⁹⁾	26 617	13 185	27 252	13 720	26 032	14 699
Polen ¹⁰⁾	13 947	12 414	14 992	11 275	15 714	10 749
Portugal ¹¹⁾	3 204	4 799	2 917	5 475	2 911	5 813
Schweden	21 463	29 637	21 504	32 070	20 125	35 548
Sowjetunion ¹²⁾	71 450	12 224	79 054	12 756	90 307	12 442
Spanien	10 181	27 271	8 873	34 521	9 435	33 690
Türkei ¹³⁾¹⁴⁾	3 415	5 367	3 159	5 450	2 756	6 042
Afrika						
Algerien	20 328	4 404	21 092	4 591	.	.
Libyen	41 508	1 262	58 509	1 626	72 330	2 057
Marokko ¹⁵⁾	12 543	3 206	12 030	3 223	11 584	3 808
Südafrika ¹⁶⁾	10 486	11 421	9 383	12 371	10 159	13 029
Amerika						
Argentinien ¹⁷⁾	13 251	8 359	15 217	11 145	15 317	10 261
Brasilien ¹⁸⁾	14 587	18 174	19 679	16 633	20 103	19 392
Kanada ¹⁹⁾	75 760	43 162	74 521	48 666	76 192	48 099
Trinidad und Tobago	11 110	12 470	16 435	14 757	18 093	13 638
Venezuela ²⁰⁾	184 246	2 915	187 851	2 934	184 741	2 889
Vereinigte Staaten ²¹⁾¹⁴⁾	157 251	225 513	157 752	244 790	169 513	257 214
Asien						
Indien	8 494	21 367	9 165	22 482	10 915	25 654
Indonesien ⁶⁾	19 805	2 301	19 870	2 258	18 291	.
Iran ¹⁷⁾	72 454	2 312	89 324	2 276	95 000	2 400
Japan ¹⁸⁾	22 052	172 336	22 758	198 684	25 013	223 323
Libanon ¹⁹⁾	35 552	1 588	36 577	1 717	37 074	1 811
Philippinen	10 009	7 454	10 661	8 060	11 781	8 960
Singapur	6 268	12 073	8 108	13 574	10 257	16 809
Syrien	26 828	938	27 235	1 064	25 773	1 507
Australien und Ozeanien						
Australien	21 322	23 792	22 093	26 593	23 481	27 334
Neuseeland	2 655	7 379	2 625	7 363	2 728	8 127

¹⁾ 1966 vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands sowie den »Deutschen Ostgebieten«. — ³⁾ Einschl. Transitverkehr. — ⁴⁾ Ohne internationalen Fährverkehr. — ⁵⁾ Ohne Verpackungsmaterial. — ⁶⁾ Einschl. Verkehr zwischen Irland und Nordirland. — ⁷⁾ Versand; Angaben geschätzt von Liverpool Steamship-Owners Association. — ⁸⁾ Ohne Transitverkehr, Verpackungsmaterial und Re-Exporte. — ⁹⁾ Einschl. Bunkermaterial. — ¹⁰⁾ Ohne Transitverkehr und Verpackungsmaterial. — ¹¹⁾ Ohne Nutz- und Bauholz. — ¹²⁾ Ohne lebendes Vieh. — ¹³⁾ Einschl. Küstenverkehr. — ¹⁴⁾ Versand; einschl. Bunkermaterial. — ¹⁵⁾ Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen und auf dem St.-Lorenz-Strom. — ¹⁶⁾ Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen. — ¹⁷⁾ Einschl. Verkehr auf dem Kaspischen Meer. — ¹⁸⁾ Ohne Militärgüter und Transitverkehr.

7. Luftverkehr*)

Mill. km

Land	Flugkilometer			Personenkilometer			Fracht-			Post-		
							Effektivtonnenkilometer					
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Europa												
Bundesrepublik Deutshl.	191,5	227,5	249,2	10 655,1	13 378,5	15 337,0	222,1	329,1	376,4	41,1	55,0	62,0
Belgien	31,7	32,3	36,1	1 634,6	1 653,9	1 953,9	57,0	65,3	94,4	5,1	5,1	5,9
Dänemark	17,6	18,8	21,1	852,2	902,6	1 055,9	25,9	30,0	35,0	5,8	6,0	5,8
Finnland	13,0	14,5	15,7	370,5	409,7	455,1	5,6	6,3	5,9	1,5	1,7	1,6
Frankreich	122,4	141,4	165,7	7 510,9	8 986,7	10 152,0	189,8	227,4	269,7	41,9	45,8	51,7
Griechenland	11,7	16,3	22,7	542,3	864,7	1 235,6	8,3	14,9	16,1	1,6	2,2	3,1
Großbrit. u. Nordir. ¹⁾	238,9	250,5	266,0	12 474,8	13 939,0	14 723,0	311,9	392,0	405,6	58,2	65,3	66,3
Irland	16,3	18,2	19,9	895,9	1 073,0	1 224,1	21,7	29,3	28,9	1,0	1,2	1,2
Inland	10,8	11,4	12,5	834,2	973,4	1 099,1	3,2	3,4	4,9	0,9	1,1	1,6
Italien	73,9	86,3	99,1	3 967,0	4 679,8	5 242,7	105,6	128,2	138,9	13,2	13,7	15,5
Jugoslawien	9,6	10,1	10,9	299,1	299,3	364,9	2,0	2,5	3,1	0,6	0,6	0,7
Luxemburg	0,9	1,3	1,6	17,6	27,0	32,4	0,1	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0
Niederlande	63,0	68,5	74,5	3 367,2	3 901,5	4 294,0	199,2	227,4	248,5	13,3	14,3	13,2
Norwegen	24,9	27,4	31,2	1 118,7	1 197,1	1 410,3	26,7	30,7	35,8	6,9	7,3	7,3
Österreich	7,2	8,2	9,0	230,2	271,0	301,4	2,0	2,3	2,7	0,1	0,8	0,8
Polen	7,9	9,9	12,9	229,3	309,0	420,0	2,2	3,0	3,5	1,2	1,4	1,6
Portugal	16,5	20,5	26,3	716,4	932,3	1 167,5	6,1	8,5	12,6	4,3	5,1	6,4
Schweden	34,3	34,5	39,3	1 492,4	1 560,1	1 842,4	42,5	48,8	56,6	10,8	11,3	11,1
Schweiz	45,9	49,3	54,0	2 435,5	2 688,1	2 994,5	59,0	71,3	71,9	11,9	12,4	13,5
Spanien	50,3	51,8	61,2	2 395,1	2 698,5	3 071,3	26,3	32,9	41,1	8,7	11,3	13,5
Tschechoslowakei	18,2	19,2	19,7	680,5	751,9	752,2	12,6	11,6	9,9	3,9	3,6	3,8
Türkei	8,4	9,5	10,3	226,7	271,9	322,1	1,7	1,8	2,3	0,6	0,8	0,8
Afrika												
Äthiopien	7,4	8,1	9,2	233,2	259,3	286,3	8,1	10,6	12,7	1,6	2,1	2,4
Marokko	4,8	5,3	5,5	213,3	238,4	254,5	4,0	3,9	3,4	0,6	0,5	0,5
Südafrika	23,3	27,3	28,4	1 159,4	1 473,4	1 680,9	30,2	41,5	38,8	4,8	7,3	7,9
Tunesien	2,2	2,8	3,0	110,3	125,5	143,9	1,4	1,7	2,0	0,3	0,3	0,3
Vereinigte Arab. Republik (Ägypten)	15,6	17,0	15,5	594,0	658,3	596,8	6,3	6,6	5,9	0,8	0,9	0,8
Amerika												
Argentinien	31,3	34,0	38,5	1 128,0	1 140,8	1 488,8	10,0	11,6	16,3	3,8	4,2	5,5
Bolivien	3,6	3,6	3,7	49,9	59,8	61,9	1,3	1,3	1,3	0,0	0,0	0,0
Brasilien	90,8	95,2	81,7	2 778,2	3 124,2	3 357,4	79,1	99,8	80,8	6,2	8,0	10,0
Chile	16,0	15,7	16,4	510,9	529,3	626,2	25,0	25,7	24,0	0,6	0,8	0,7
Kanada	129,3	151,1	188,0	7 564,9	8 976,3	11 101,3	124,5	162,3	186,7	30,9	35,3	40,6
Kolumbien	45,0	44,1	44,5	1 300,8	1 377,0	1 488,5	53,6	52,9	50,6	2,2	2,6	2,9
Mexiko	41,4	43,0	49,0	1 826,1	1 961,0	2 102,8	30,5	33,2	34,7	3,7	3,6	3,7
Peru	15,0	15,6	17,2	496,5	541,9	637,3	10,6	11,8	14,6	0,7	0,8	0,8
Venezuela	25,1	25,8	26,9	659,9	740,2	871,9	49,6	33,5	40,3	1,5	1,5	1,5
Vereinigte Staaten	2 178,2	2 385,8	2 972,7	110 521,2	128 565,8	160 578,6	2 719,9	3 195,4	3 704,8	720,5	1 110,8	1 440,5
Asien												
Birma	3,7	3,3	3,7	70,2	63,4	73,9	1,4	1,0	1,1	0,1	0,1	0,1
China (Taiwan)	4,8	4,6	7,7	176,4	191,9	287,3	1,8	1,9	3,7	0,2	0,1	0,2
Ceylon	2,4	2,6	2,7	68,2	100,4	105,2	1,0	1,5	1,7	0,6	0,5	0,8
Indien	47,9	49,8	53,5	2 058,0	2 162,2	2 441,5	59,0	59,4	65,5	17,0	17,6	18,6
Indonesien	12,5	12,2	13,6	534,8	509,6	491,7	8,9	9,6	12,3	1,7	1,2	1,0
Israel	17,1	17,1	17,2	1 381,7	1 452,8	1 152,6	28,9	35,0	44,5	2,2	2,2	2,3
Japan	90,1	100,2	127,1	3 593,6	5 371,0	6 946,4	91,5	131,3	169,2	22,8	26,3	29,4
Libanon	17,2	18,5	19,7	528,9	615,1	697,3	37,3	42,3	53,1	1,7	2,0	2,1
Philippinen	22,0	31,6	29,3	728,9	973,5	957,8	12,8	15,6	21,1	1,0	1,2	2,0
Thailand	6,6	9,0	10,6	221,1	314,5	389,9	2,0	2,8	3,8	0,5	0,7	0,7
Australien und Ozeanien												
Australien	140,4	139,7	149,0	5 518,3	5 613,6	6 102,0	138,5	149,1	147,1	37,9	32,5	31,4
Neuseeland	27,5	30,0	28,8	893,4	1 105,0	1 210,5	17,4	19,9	21,1	2,0	3,0	3,5
Welt ...	4 103,0	4 485,6	5 307,2	198 170,0	228 487,4	274 451,1	4 956,3	5 860,1	6 720,8	1 102,1	1 525,0	1 889,7

*) Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt. Diese Leistungszahlen sind nicht mit den Verkehrsleistungen nach Entfernungsstufen in Tab. 3, S. 336 vergleichbar. — Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der ICAO «Digest of Statistics» entnommen und beziehen sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland belagerten Strecken). — Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzahlenden Fluggäste, des Freigepäckes und der Post ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

¹⁾ Nur Luftverkehrsgesellschaften, die in Großbritannien und Nordirland beheimatet sind.

8. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Ton-		Fernseh-		Land	Ton-		Fernseh-	
	Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.					Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.			
	1965	1966	1965	1966		1965	1966	1965	1966
Europa					Südafrika	2 600	...	...	...
Bundesrep. Deutschland	17 878	18 232	11 379	12 720	Tunesien	...	370	4	6
Belgien	3 026 ¹⁾	3 047 ¹⁾	1 543	1 660	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1 613	...	323	375
Bulgarien	2 055	2 144	185	288	Amerika				
Dänemark	1 587 ¹⁾	1 561 ¹⁾	1 084	1 140	Argentinien	6 600	7 000	1 600	1 850
Finnland	1 541	1 605	778	822	Brasilien	...	...	...	2 500
Frankreich	15 336 ¹⁾	15 861	6 489	7 471	Chile	...	...	...	55
Griechenland	893	936	—	—	Costa Rica	130	...	50	65
Großbrit. u. Nordirl.	16 194 ¹⁾	16 432 ¹⁾	13 516	13 919	Ecuador	540	650	42	55
Irland	610 ¹⁾	816 ¹⁾	329	371	El Salvador	396	...	35	...
Italien	10 724 ¹⁾	11 163 ¹⁾	6 045	6 855	Haiti	63	64	...	10
Jugoslawien	3 000	3 200	600	800	Honduras	135	...	8	10
Niederlande	3 093	3 134	2 113	2 370	Jamaika	350	365	25	40
Norwegen	1 089	1 110	488	574	Kanada	...	12 000	5 310	5 700
Österreich	2 154	2 171	711	853	Kuba	...	...	...	555
Polen	5 646	5 593	2 078	2 540	Mexiko	8 593	9 897	1 800	1 850
Portugal	1 173	1 235	180	211	Panama	500	...	70	77
Rumänien	2 790	2 925	501	712	Peru	...	...	210	275
Spanien	4 550	6 010	1 750	2 325	Uruguay	...	1 000	200	...
Schweden	2 954	2 946	2 085	2 160	Venezuela	1 660	1 675	650	...
Schweiz	1 654	1 685	621	752	Vereinigte Staaten	240 000	262 700	70 350	74 100
Sowjetunion	73 800	76 800	15 700	19 000	Asien				
Tschechoslowakei	3 727	3 829	2 113	2 375	Indien	5 401	6 485	1	4
Afrika					Israel	743	...	15	20
Äthiopien	...	...	3	5	Japan	20 425	24 784	17 960	19 002
Algerien	...	...	150	...	Korea, Süd-	1 961	2 632	45	55
Kenia	359	...	10	11	Pakistan	...	...	10	16
Liberia	130	175	3	4	Thailand	...	2 765	200	210
Marokko	700	748	33	36	Australien und Ozeanien				
Nigeria	...	...	30	40	Australien	2 524	2 538	1 954	2 526
Sudan	...	...	10	11	Neuseeland	644	646	413	515

1) Kombinierte Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen.

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ¹⁾						Telegramme ²⁾				Fernsprechstellen ³⁾	
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				insgesamt		darunter Auslandsverkehr			
	1965	1966	aus dem Ausland		nach dem Ausland		1965	1966	1965	1966		
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966		
	Mill.						1 000					
Europa												
Bundesrep. Deutschland	8 622	8 470	394	369	658	570	31 200	28 600	10 941	10 709	8 802	9 532
Belgien	2 246	2 224	194	198	190	172	6 067	5 863	2 701	2 501	1 558	1 658
Dänemark	601 ¹⁾	615 ¹⁾	51 ¹⁾	53 ¹⁾	44 ¹⁾	47 ¹⁾	3 243 ¹⁾	3 173 ¹⁾	1 548 ¹⁾	1 466 ¹⁾	1 364 ¹⁾	1 411 ¹⁾
Finnland	388	431	43	44	25	26	...	...	...	...	836	892
Frankreich	7 211	7 701	352	376	426	444	23 963	24 702	9 861	9 944	6 117	6 554
Griechenland	258	224	0	0	52	57	7 878	8 141	1 986	2 071	508	579
Großbrit. u. Nordirl.	10 737 ¹⁾	10 837 ¹⁾	439 ¹⁾	457 ¹⁾	563 ¹⁾	563 ¹⁾	28 569 ¹⁾	27 423 ¹⁾	18 731 ¹⁾	18 367 ¹⁾	10 621	11 289
Irland	265 ¹⁾	270 ¹⁾	88 ¹⁾	88 ¹⁾	67 ¹⁾	70 ¹⁾	...	1 346	...	909	217	230
Italien	5 212	...	385	...	356	...	48 353	44 892	10 082	10 524	5 981	6 468
Jugoslawien	1 031	1 058	62	70	64	69	10 493	9 584	1 410	1 539	415	452

Fußnoten vgl. S. 89*.

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ¹⁾						Telegramme ²⁾				Fernsprechstellen ³⁾	
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				insgesamt		darunter Auslandsverkehr			
			aus dem Ausland		nach dem Ausland							
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966
	Mill.						1 000					
Luxemburg	42	40	22	21	11	11	312	318	142	138	80	87
Niederlande	2 390	2 459	135	147	253	261	5 485	5 187	3 482	3 307	2 352	2 515
Norwegen	434 ⁴⁾	443 ⁴⁾	44 ⁴⁾	43 ⁴⁾	37 ⁴⁾	35 ⁴⁾	3 825	3 747	1 263	1 226	908	946
Österreich	829	1 276	145	153	150	157	5 134	5 013	2 462	2 367	1 009	1 087
Portugal	373	377	79	82	82	85	4 591	4 738	2 014	2 092	550	582
Schweden	1 333	1 410	90	98	67	67	5 819 ⁴⁾	5 754 ⁴⁾	2 579 ⁴⁾	2 574 ⁴⁾	3 387	3 573
Schweiz	1 461	1 488	166	174	204	212	5 641	5 641	4 546	4 546	2 259	2 573
Sowjetunion	5 241 ⁷⁾	5 659 ⁷⁾
Spanien	2 420	2 751	295	282	274	272	28 356	28 880	4 683	4 971	2 772	3 054
Türkei	326	393	33	48	33	43	9 537	..	954	1 098	351	386
Afrika												
Algerien	116	105	10	9	9	9	..	..	..	..	140	143
Madagaskar	36	38	36	36	14	14	713	716	150	145	19	22
Marokko	46	46	37	26	22	18	1 191	1 220	849	831	142	143
Nigeria	159	166	27	35	19	20	..	..	..	..	69 ⁸⁾	75 ⁸⁾
Südafrika	933	1 000	117	126	69	74	13 859 ⁴⁾	14 123 ⁴⁾	3 289 ⁴⁾	3 372 ⁴⁾	1 198	1 261
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	274	286	57	59	45	47	7 408	7 055	1 455	1 664	330 ⁸⁾	335 ⁸⁾
Amerika												
Argentinien	789	686	110	113	65	60	19 485	17 330	1 704	1 553	1 498	1 527
Brasilien	1 095	..	345	..	893	..	..	..	..	..	1 320 ⁸⁾	1 432 ⁸⁾
Chile .....	..	..	..	..	..	..	..	8 591	..	643	263	270
Jamaika	48	63	37	50	29	36	1 327	1 475	414	473	49	52
Kanada	4 574 ¹⁰⁾	4 798 ¹⁰⁾	14 478 ⁴⁾	13 601 ⁴⁾	2 111 ⁴⁾	2 420 ⁴⁾	7 440	7 893
Mexiko	812	808	211	223	165	171	38 979	41 985	1 560	1 639	823	928
Paraguay .....	..	..	..	..	..	..	354	330	186	150	14	14
Venezuela	187	104	255	34	87	5	..	..	..	..	283	309 ⁸⁾
Vereinigte Staaten	70 253 ⁴⁾	73 923 ⁴⁾	2 080 ⁴⁾	1 360 ⁴⁾	575 ⁴⁾	560 ⁴⁾	102 246 ⁴⁾	100 932 ⁴⁾	19 524 ⁴⁾	19 857 ⁴⁾	93 659	98 789
Asien												
Ceylon	391 ⁴⁾	394 ⁴⁾	16 ⁴⁾	17 ⁴⁾	11 ⁴⁾	10 ⁴⁾	43 ⁴⁾	51 ⁴⁾
China (Taiwan)	374	360	12	11	10	12	..	..	..	..	167 ⁸⁾	191 ⁸⁾
Indien	6 226 ⁴⁾	7 044 ⁴⁾	136 ⁴⁾	148 ⁴⁾	97 ⁴⁾	67 ⁴⁾	..	48 761	..	3 161	861	927
Indonesien	187	143	14	9	9	7	..	..	232	..	172	166
Israel	185	166	36	33	32	28	2 006 ⁴⁾	1 835 ⁴⁾	1 095 ⁴⁾	1 056 ⁴⁾	258	303
Japan	9 340	9 580	85	92	74	84	90 188 ⁴⁾	86 701 ⁴⁾	4 938 ⁴⁾	5 339 ⁴⁾	13 999	16 012
Jordanien	7	11	8	6	7	10	..	..	..	..	26 ⁸⁾	32 ⁸⁾
Libanon .....	..	..	..	..	..	..	1 920	2 023	1 374	1 517	105 ⁸⁾	120 ⁸⁾
Malaysia ¹¹⁾	132 ⁸⁾	138 ⁸⁾
Pakistan	639	..	94	..	42	..	..	..	..	..	137	146
Vietnam, Süd-	46	47	19	19	15	15	..	..	..	..	23 ⁸⁾	24 ⁸⁾
Australien und Ozeanien												
Australien	2 225 ⁴⁾	2 320 ⁴⁾	186 ⁴⁾	202 ⁴⁾	126 ⁴⁾	129 ⁴⁾	3 433 ⁴⁾	..	2 811	2 978
Neuseeland	536	541	..	..	30	27	9 161 ⁴⁾	9 140 ⁴⁾	1 734 ⁴⁾	1 827 ⁴⁾	1 025	1 085

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe sowie Luftpostbriefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, kleine Warenmustersendungen, Päckchen usw., Phonopost-Schallplattensendungen. Gebührenfreie Postsendungen sind einbezogen, gewöhnliche Pakete, Wertpakete und -briefe ausgenommen. Transitpost ist unter Auslandsbriefen nicht erfasst. Die Zahlen beziehen sich, soweit in Fußnoten nicht anders angegeben, auf Kalenderjahre. — ²⁾ Im allgemeinen alle Telegrammarten einschl. Kabeltelegramme und Radiogramme; ohne Durchgangsverkehr. — ³⁾ Alle öffentl. und privaten Fernsprechanchlüsse (einschl. Nebenanschlüsse), die einer zentralen Vermittlungsstelle angeschlossen sind. — ⁴⁾ Berichtsjahr, das am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnt. — ⁵⁾ Einschl. Färöer und Grönland. — ⁶⁾ Berichtsjahr, das am 1. 7. des Vorjahres beginnt. — ⁷⁾ Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr. — ⁸⁾ Quelle: American Telephone and Telegraph Company. — ⁹⁾ Telegramme aus Ländern des amerikanischen Kontinents sind im Inlandsverkehr nachgewiesen. — ¹⁰⁾ Telegramme von und nach Kanada, Mexiko, St. Pierre und Miquelon sind im Inlandsverkehr enthalten. — ¹¹⁾ Briefsendungen und Telegramme: ohne Ostmalaysia.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Land	Jahr	Unfälle mit			Verunglückte		
		Getöteten	Verletzten	Personenschaden insgesamt	Getötete ¹⁾	Verletzte	insgesamt
Bundesrepublik Deutschland	1967	15 737	319 815	335 552	17 084	462 048	479 132
	1968 ²⁾	15 279	324 454	339 733	16 635	468 772	485 407
Belgien	1966	1 169	67 999	69 168	1 291	93 694	94 985
	1967 ²⁾	1 222	68 301	69 523	1 359	94 772	96 131
Dänemark	1966	959	19 449	20 408	1 020	25 437	26 457
	1967 ²⁾	19 673	1 080	25 100	26 180
Finnland	1966	1 017	10 511	11 528	1 098	14 827	15 925
	1967	890	10 682	11 572	973	15 345	16 318
Frankreich	1966	10 926	198 980	209 906	12 158	290 109	302 267
	1967	12 225	203 245	215 470	13 585	301 356	314 941
Griechenland	1966	724	15 297	16 021	825	21 393	22 218
	1967	715	13 560	14 275	796	19 238	20 034
Großbritannien ³⁾	1966	7 400	284 325	291 725	7 985	384 472	392 457
	1967	6 762	270 180	276 942	7 319	362 659	369 978
Irland	1966	362	3 457	3 819	382	5 030	5 412
	1967 ²⁾	394	3 924	4 318	416	5 694	6 110
Italien	1966	8 238	155 620	163 858	8 904	213 206	222 110
	1967 ²⁾	8 644	161 275	169 919	9 381	221 601	230 982
Jugoslawien	1966	1 932	21 744	23 676	2 145	31 658	33 803
	1967 ²⁾	1 945	23 208	25 153	2 179	33 687	35 866
Luxemburg	1966	80	1 470	1 550	82	2 189	2 271
	1967	76	1 581	1 657	80	2 363	2 443
Niederlande	1966	2 442	54 933	57 375	2 620	65 304	67 924
	1967 ²⁾	2 636	50 772	53 408	2 862	61 102	63 964
Norwegen	1966	398	6 803	7 201	446	9 059	9 505
	1967 ²⁾	453	7 579	8 032	478	10 103	10 581
Österreich	1966	1 745	45 505	47 250	1 876	63 466	65 342
	1967	1 974	47 565	49 539	2 108	66 771	68 879
Polen	1966	2 578	17 475	20 053	2 741	23 283	26 024
	1967	2 850	20 822	23 672	2 997	27 290	30 287
Portugal	1966	959	15 833	16 792	1 030	20 573	21 603
	1967 ²⁾	1 014	17 405	18 419	1 087	22 901	23 988
Schweden	1966	1 168	15 042	16 210	1 313	21 430	22 743
	1967	968	14 446	15 414	1 077	21 001	22 078
Schweiz	1966	1 215	23 152	24 367	1 301	30 607	31 908
	1967	1 336	23 848	25 184	1 458	31 526	32 984
Spanien	1966	2 881	48 059	50 940	3 222	72 944	76 166
	1967 ²⁾	3 156	50 461	53 617	3 635	77 209	80 844
Tschechoslowakei	1966	1 604	31 620	33 224	1 702	41 283	42 985
	1967 ²⁾	1 718	30 760	32 478	1 818	40 629	42 447
Ungarn	1966	714	14 374	15 088	761	19 327	20 088
	1967	744	16 673	17 417	784	22 311	23 095
Vereinigte Staaten	1966	44 200	1 200 000	1 244 200	52 660	1 900 000	1 952 660
	1967 ²⁾	1 244 500	53 100	1 900 000	1 953 100

¹⁾ Belgien: an der Unfallstelle Getötete; Portugal: an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Gestorbene; Tschechoslowakei und Spanien: innerhalb 24 Stunden Gestorbene; Polen und Ungarn: innerhalb 2 Tagen Gestorbene; Frankreich: 1966 innerhalb 3 Tagen Gestorbene, 1967 innerhalb 6 Tagen Gestorbene; Italien: innerhalb 7 Tagen Gestorbene; Österreich: ab 1966 innerhalb 3 Tagen Gestorbene; übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Vereinigte Staaten: innerhalb eines Jahres Gestorbene. —

²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Ohne Nordirland.

N. Fremdenverkehr

I. Auslandsgäste 1967 nach Herkunftsländern

a) Grenzübertritte in Ländern mit Grenzregistrierung

1 000

Staatsangehörigkeit der Auslandsgäste	Grenzübertritte einreisender Auslandsgäste in					
	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Portugal	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	295	4 776	83	1 253	40	124
Belgien und Luxemburg	128	1 183	26	473	.	20
Dänemark	55	529	11	211	3	17
Frankreich	454	4 707	167	7 583	24	121
Griechenland	23	224	7	17	3	8
Großbritannien und Nordirland	X	1 670	255	1 951	18	241
Irland .....	.	115	4	38	0	15
Italien	112	X	73	402	12	50
Jugoslawien	10	2 131	1	5	38	4
Niederlande	211	1 363	25	530	4	35
Norwegen	38	271	5	56	1	11
Österreich	28	2 533	9	55	10	12
Portugal	12	73	X	1 257	0	4
Schweden	108	589	19	334	7	28
Schweiz	70	4 020	22	264	8	41
Spanien	38	208	1 400	1 589 ²⁾	1	16
Türkei	8	63	1	5	X	3
Übrige europäische Länder	62	487	3	16	10	20
Kanada .....	.	206	22	54	3	7 600
Vereinigte Staaten	839	1 303	234	709	44	X
Mittel- und Südamerika	60	240 ³⁾	111	287	3	1 002
Übrige Länder	169	930	38	770	68	277
Insgesamt ...	2 718	27 620⁴⁾	2 517	17 859	297	9 649

b) Fremdenübernachtungen in Ländern mit Hotelregistrierung

1 000

Wohnsitzland der Auslandsgäste	Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste in								
	Bundes- republik Deutsch- land	Belgien u. Luxem- burg	Frank- reich	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Nieder- lande	Österreich	Schweiz
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	X	960	12 500	524	21 252	4 568	1 374	33 412	4 730
Belgien und Luxemburg	876	X	14 620	60	2 077	.	191	592	1 330
Dänemark	874	152 ²⁾	2 000 ³⁾	207	1 291	156	68	513	147 ⁴⁾
Frankreich	1 452	1 436	X	283	6 765	951	291	1 083	3 427
Griechenland	150	.	.	X	379	85	.	79	120
Großbritannien und Nordirland	1 269	1 445	11 800 ⁵⁾	391	5 239	1 160	701	2 234	2 324 ⁶⁾
Irland	24	.	.	9	125	.	17	13	.
Italien	618	220	11 700	152	X	1 361	127	329	1 256
Jugoslawien .....	.	.	.	35	632	X	.	371	56
Niederlande	1 943	1 899	7 200	92	3 237	788	X	2 244	1 065
Norwegen	153	.	.	34	209	35	45	33	37
Österreich	531	.	1 080	92	4 231	3 022	39	X	303
Portugal	43	.	.	5	107	.	.	15	43
Schweden	648	.	.	410	1 463	326	126	433	194
Schweiz	776	81	7 200	114	4 093	345	139	620	X
Spanien	171	.	8 650 ⁷⁾	15	441	.	85 ⁸⁾	48	194
Türkei	168	.	.	25	124	66	.	47	62
Übrige europäische Länder	548	363	.	.	915	2 774	115	408	162
Kanada	164	.	600	50	431	40	72	101	138
Vereinigte Staaten	2 274	552	5 250	921	4 949	285	892	1 219	1 835
Mittel- und Südamerika	377	77	4 500	46	680 ⁹⁾	.	101	145	299
Übrige Länder	770	275	24 900	400	2 401	146	259	359	778
Insgesamt ...	13 828	7 458	112 000	3 865	61 040	16 106	4 639	44 297	18 500

¹⁾ Die Zahlen enthalten auch Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. —
²⁾ Im Ausland lebende Spanier. — ³⁾ Nur Argentinien, Brasilien und Venezuela. — ⁴⁾ Einschl. 15,0 Mill. Tagesausflüger. — ⁵⁾ Einschl. Nor-
 wegen und Schweden. — ⁶⁾ Einschl. Island. — ⁷⁾ Einschl. Irland. — ⁸⁾ Einschl. Portugal. — ⁹⁾ Nur Argentinien, Brasilien.

O. Geld und Kredit

I. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken *)

Land	Bargeldumlauf und Bankeinlagen					Goldbestand ²⁾		Devisenbestand ³⁾	
	Währungseinheit	Bargeldumlauf ¹⁾		Bankeinlagen ⁴⁾		1967	1968	1967	1968
		1967	1968	1967	1968	Umgerechnet auf Mill. US-\$			
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	32 ⁵⁾	33 ⁵⁾	50	56	4 228 ⁶⁾	4 539 ⁶⁾	2 622 ⁷⁾	2 969 ⁷⁾
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	Mill. M	5 844	6 428						
Belgien	Mrd. bfr	174 ⁸⁾	179 ⁸⁾	177 ⁸⁾	198	1 480	1 524	782	362
Dänemark	Mill. dkr	4 750	5 030	16 470	19 830	107	114	366	249
Finnland	Mill. Fmk	958	1 088	1 225	1 583	45	45	139	309
Frankreich	Mrd. FF	73	75	127	141	5 234	3 877	874	323
Griechenland	Mrd. Dr.	34	...	10	...	130	140	131	157
Großbrit. u. Nordirl.	Mill. £	2 850	2 902	11 841	12 752	1 291	...	1 404	...
Irland	Mill. Ir£	124 ⁸⁾	131	217 ⁸⁾	233	25	79	403	418
Island	Mill. Iskr	968	956	1 637	1 933	1	1	31	24
Italien	Mrd. Lit	5 055	5 364	13 644	15 697	2 400	2 923	2 221	1 519
Jugoslawien	Mill. Din	7 950	9 580	15 110	18 650	22	50	58	82
Niederlande	Mill. hfl	8 820	8 970	10 680	12 690	1 711	1 697	556	269
Norwegen	Mill. nkr	5 830	6 130	6 380	8 000	18	24	607	606
Österreich	Mrd. S	32	33	26	28	701	714	667	636
Portugal	Mrd. Esc	20	20	58	64	699	856	515	661
Schweden	Mill. skr	10 210	10 740	6 930	8 700	203	225	499	425
Schweiz	Mrd. sfr	12	13	21	24	3 089	2 624	466	1 308
Spanien	Mrd. Pta	199	...	366	...	785	785	264	310
Türkei	Mill. TL	8 710	...	3 590	...	97	97	22	26
Afrika									
Äthiopien	Mill. äth\$	251	274	105	110	5	8	55	54
Ghana	Mill. N£	119	125	122	131	6	6	95	107
Kamerun	Mrd. CFA-Franc	15	17	12	14				
Marokko	Mill. DH	1 614	1 859	2 620	2 864	21	21	42	64
Nigeria	Mill. ₦	104	92	56	74	20	20	94	98
Südafrika	Mill. R	385	407	1 379	1 656	583	1 243	102	168
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	Mill. ägypt£	449	460	255	260	93	93	102	55
Amerika									
Argentinien	Mrd. argent\$	509	592	583	773	84	109	625	554
Bolivien	Mill. Sb	905	949	287	338	9	11	22	20
Brasilien	Mrd. NCr\$	2 944	...	12 111	...	45	45	142	200
Chile	Mill. chit\$	1 306	1 697	1 933	2 785	45	46	81	162
Ecuador	Mill. s/.	1 404	1 600	1 828	2 231	17	26	52	31
Guatemala	Mill. Q	82	83	74	75	20	20	45	45
Haiti	Mill. Gde.	88	94	61	67	0	0	2	3
Kanada	Mill. kan\$	2 820	3 050	9 100	10 500	1 015	863	1 260	1 972
Kolumbien	Mill. kol\$	4 818	5 613	8 294	9 391	31	31	52	142
Mexiko	Mrd. mex\$	14	...	23	...	166	165	325	359
Paraguay	Mill. ₧	3 049	3 269	2 247	2 415	0	0	8	8
Uruguay	Mill. urug\$	18 205	...	11 958	...	140	133	32	61
Venezuela	Mill. B.	1 816	1 983	3 721	3 964	401	403	398	438
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	41	44	151	160	12 065	10 892	2 345	3 528
Asien									
Ceylon	Mill. CR	980	...	810	...			55	51
Indien	Mrd. iR	32	34	19	20	243	243	419	438
Irak	Mill. ID	129	138	35	39	115	193	246	224
Iran	Mrd. RI	27	31	44	51	144	158	144	134
Israel	Mill. I£	966	1 110	1 572	1 789	46	46	646	594
Japan	Mrd. ¥	3 114	3 595	10 255	11 560	338	356	1 453	2 261
Jordanien	Mill. JD	52	64	25	25	3	30	238	251
Korea, Süd	Mrd. ₩	58	...	32	...	3	3	347	406
Malaysia	Mill. M\$	772	806	742	882	31	66	394	416
Pakistan	Mill. pR	5 843	6 449	4 355	4 536	53	54	108	198
Philippinen	Mill. P	1 756	1 777	1 589	1 685	60	62	119	100
Syrien	Mill. syr£	1 304	...	157	...	19 ⁹⁾	...	27 ⁹⁾	...
Thailand	Mill. ฿	9 910	10 770	7 960	...	92	92	893 ⁹⁾	905
Australien und Ozeanien									
Australien	Mill. \$A	992	1 069	3 503	3 683	231	257	993	1 024
Neuseeland	Mill. NZ\$	153	155	671	627	1	1	134	75

*) Stand am Jahresende.

¹⁾ Die Angaben über den Bargeldumlauf beziehen sich auf die im Umlauf befindlichen Noten und Münzen ohne die Bestände der Emissions-Institute und der Geschäftsbanken (Currency Outside Banks). In den meisten Fällen war es nicht möglich, die verhältnismäßig kleinen Bestände der öffentlichen Stellen auszuschließen. — ²⁾ Die Angaben über die Bankeinlagen beziehen sich auf die nicht gesperrten Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei der Zentralbank und den Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind z. B. Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese Einlagen durch Scheck verfügt werden kann. Ausgeschlossen sind Termineinlagen. — ³⁾ Die Angaben über die Goldbestände beziehen sich auf die Brutto-Bestände der Schatzämter, Zentralbanken, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Die Goldeinlagen bei dem Internationalen Währungsfonds sowie bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau sind in den Goldbeständen des betreffenden Landes nicht eingeschlossen. Die Umrechnung der Goldbestände in US-Dollar erfolgt zum Satz von 35 US-Dollar je troy-ounce = 31,103 481 g. — ⁴⁾ Die Angaben über die Devisenbestände beziehen sich auf die kurzfristigen ausländischen Bruttoguthaben der Zentralbanken. Diese Guthaben setzen sich in der Regel zusammen aus ausländischen Zahlungsmitteln, Bankguthaben im Ausland, Guthaben aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen, Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ziehungsrechte bei dem IMF (Internationalen Währungsfonds), noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite sind bei den Devisenbeständen des betreffenden Landes nicht enthalten. — ⁵⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — ⁶⁾ Goldbestände der Deutschen Bundesbank. — ⁷⁾ Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandswechsel und -checks sowie Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. — ⁸⁾ Einschl. Luxemburg. — ⁹⁾ Ohne erhebliche Beträge britischer Zahlungsmittel. — ¹⁰⁾ Stand Juni 1967.

2. Spareinlagen*)

Mill. Landeswährung

Land	Währungseinheit	1963	1964	1965	1966	1967
Europa						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	DM	81 522	94 212	110 678	127 112	144 672
SBZ Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	M	23 699	27 374	31 275	35 030	38 976
Belgien	bfr	214 138	232 692	266 316	306 029	350 300
Dänemark	dkr	19 818	21 721	24 429 ²⁾	27 541 ²⁾	29 604 ²⁾
Finnland	Fmk	7 185	8 158	9 199	10 437	11 544
Frankreich	FF	57 794 ³⁾	69 262 ³⁾	79 121 ³⁾	93 386 ³⁾	118 229 ³⁾
Griechenland	Dr.	19 818	22 768	25 320	31 904	35 144
Großbritannien und Nordirland	£	15 194 ⁴⁾	16 400 ⁴⁾	12 940 ⁴⁾	13 975 ⁴⁾	15 553 ⁴⁾
Italien	Lit	11 454 117	12 592 274	14 452 300	16 503 600	18 416 800
Luxemburg	lfr	9 271	10 476	11 398	12 153	13 286
Niederlande	hfl	16 040	18 043	20 039	22 093	25 209
Norwegen	nkr	12 870	13 592	14 866	16 310	17 695
Österreich	S	49 939	59 245	68 535	78 491	87 637
Portugal	Esc	22 713	26 087	33 047	37 486	45 155
Schweden	skr	45 762	49 750	52 926	57 523	65 220
Schweiz ⁵⁾	sfr	34 408	37 176	40 843	43 753	49 100
Spanien	Pta	221 667	283 964	403 383	485 246	571 493
Amerika						
Argentinien	argent\$	82 015	122 981	151 873	193 362	263 959
Vereinigte Staaten	US-\$	243 980 ⁶⁾	272 622 ⁶⁾	306 494 ⁶⁾	325 537 ⁶⁾	362 215 ⁶⁾
Asien						
Japan	¥	16 271 300 ⁷⁾	19 058 900 ⁷⁾	20 904 400 ⁷⁾	26 657 700 ⁷⁾	31 244 000 ⁷⁾
Australien und Ozeanien						
Australien	\$A	4 242	4 755	5 091	5 500	6 054
Neuseeland	£ N.Z./NZ\$	654 ⁸⁾	638 ⁸⁾	714 ⁸⁾	1 553 ⁸⁾ **	1 650 ⁸⁾ **

*) Im allgemeinen Spareinlagen bei Gemeindeparkassen, Postsparkassen, Bausparkassen, Kreditgenossenschaften, Geschäftsbanken und sonstigen Geldinstituten. — Stand am Jahresende.

¹⁾ Ohne Bausparkassen; diese wiesen zum Jahresende 1966 25 608 Mill. DM und 1967 28 520 Mill. DM aus. Ab 1963 einschl. kleinerer ländlicher Kreditgenossenschaften, bei denen die Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ²⁾ Darunter Termineinlagen der Geschäftsbanken. — ³⁾ Stand jeweils am 31. 3. des folgenden Jahres. — ⁴⁾ »National Savings«, Termineinlagen bei den London Clearing Banks und den schottischen Banken (11. 12. 1963) sowie den Banken Nordirlands. — ⁵⁾ Einschl. Bausparkassen sowie London Clearing Banks, schottische und nordirlandische Banken (Termingelder). — ⁶⁾ Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte, Kassenobligationen und Kassenscheine. — ⁷⁾ Darunter Termineinlagen der privaten Haushalte und Unternehmen bei Geschäftsbanken. — ⁸⁾ Darunter Termineinlagen der Geschäftsbanken und Kreditgenossenschaften. — ⁹⁾ Einschl. Spareinlagen bei Privatsparkassen (Tochterinstitute von Geschäftsbanken) und Einlagen der Bausparkassen jeweils zum 31. 3. — ¹⁰⁾ 1967 Währungsumstellung: 1 ehem. £ N.Z. = 2 NZ\$; berechnet ab 1966.

3. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab	
Europa									
Bundesrep. Deutchl.	4 1/2	6. 1. 1967	Niederlande	5	2. 5. 1966	Ecuador	5	22. 11. 1956	
	4	17. 2. 1967		4 1/2	15. 3. 1967		4	24. 8. 1964	
	3 1/2	14. 4. 1967		5	20. 12. 1968		Kanada	6 1/2	18. 12. 1968 ¹⁾
	3	12. 5. 1967		3 1/2	14. 2. 1955			7	3. 3. 1969
	4	18. 4. 1969		Österreich	4 1/2			19. 4. 1967	Kolumbien . . . . .	5	15. 1. 1958
Belgien-Luxemburg	4	26. 10. 1967	3 1/2	25. 10. 1967	7	11. 3. 1963			
	3 1/2	7. 3. 1968	Portugal	2	12. 1. 1944	8	30. 4. 1963		
	4 1/2	9. 12. 1968		2 1/2	1. 9. 1965	Mexiko	4 1/2	4. 6. 1942	
	5	6. 3. 1969	Schweden ²⁾	6	15. 12. 1967		6	1. 4. 1954	
Danemark	7	19. 3. 1968		5 1/2	9. 2. 1968		8	4. 2. 1965	
	6 1/2	13. 6. 1968	5	11. 10. 1968	Peru	9 1/2	5. 11. 1959		
	6	29. 8. 1968	6	29. 2. 1969		Venezuela	4 1/2	12. 11. 1959	
	7	31. 3. 1969	Schweiz	3 1/2		6. 7. 1966	Vereinigte Staaten ³⁾	5 1/2	30. 8. 1968
Finnland	7	28. 4. 1962		3	10. 7. 1967	5 1/2	18. 12. 1968		
	Frankreich	5	4. 7. 1968	Spanien	4 1/2	27. 11. 1967	Asien		
Griechenland		6	13. 11. 1968	Türkei	7 1/2	1. 7. 1961	Ceylon ⁴⁾	5 1/2	Maj 1968
	Großbrit. u. Nordirl.	4 1/2	24. 7. 1967	Afrika			Indien	6	17. 2. 1965
5		25. 6. 1968	Libyen	5	Febr. 1961	5	4. 3. 1968		
6 1/2		9. 11. 1967	Südafrika	6	8. 7. 1966	Japan	5,475	26. 6. 1965	
			8	20. 11. 1967	5 1/2		27. 8. 1968	5,84	1. 9. 1967
7 1/2		21. 3. 1968	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	5	15. 5. 1962		6,205	6. 1. 1968	
7	19. 9. 1968	Amerika			5,84	7. 8. 1968			
8	27. 2. 1969	Brasilien	8	9. 4. 1958	Pakistan	4	15. 1. 1959		
Irland	7 ⁵⁾ /100	22. 12. 1967 ¹⁾	Chile	15,86	1. 1. 1966	Australien u. Ozeanien	5	15. 6. 1965	
	7	22. 11. 1968 ¹⁾	Costa Rica	16,61	1. 1. 1968		Neuseeland	7	23. 3. 1961
Island	5	1. 1. 1965							
	5 1/2	1. 1. 1966							
Italien	3 1/2	7. 6. 1958							

¹⁾ Stand: Ende 1967. Mehrfache Änderungen im Laufe des Berichtsjahres sind hier nicht aufgeführt. — ²⁾ Stand: Ende 1968. Mehrfache Änderungen im Laufe des Berichtsjahres sind hier nicht aufgeführt. — ³⁾ Diskontsätze der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Die Sätze für Geschäfte im Verkehr mit Banken werden der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ⁴⁾ Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — ⁵⁾ Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

4. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze*)

Prozent

Land	Diskontsätze Geldmarktsätze	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Europa							
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Tap rates 60—90 Tage	2,63	2,63	3,88	4,75	3,35	2,58
Belgien ²⁾	Geldmarktsätze	2,29	3,35	3,14	3,89	3,22	2,85
Frankreich	Geldmarktsätze	3,98	4,70	4,18	4,79	4,77	6,21
Großbritannien und Nordirland ³⁾	Tender rates 91 Tage	3,66	4,61	5,91	6,11	5,82	7,04
Niederlande ⁴⁾	Tender rates 3 Monate	1,94	3,37	3,87	4,74	4,58	4,46
Schweiz ⁵⁾	Geldmarktsätze	1,75	2,35	2,63	3,18	2,71	2,17
Afrika							
Südafrika ⁶⁾	Tender rates 91 Tage	1,99	2,91	4,04	4,20	4,86	4,90
Amerika							
Kanada ⁷⁾	Tender rates 3 Monate	3,57	3,74	3,97	5,02	4,59	6,26
Vereinigte Staaten ⁸⁾	Tender rates 3 Monate	3,16	3,55	3,95	4,88	4,33	5,35
Asien							
Indien ⁹⁾	Geldmarktsätze	3,76	4,00	6,27	4,37	5,35	3,90
Pakistan ¹⁰⁾	Geldmarktsätze	3,01	3,62	5,86	4,70	6,57	...

*) Jahresdurchschnittliche Diskontsätze der Schatzwechsel, die laufend (Tap rates) oder zu einem bestimmten Datum (Tender rates) ausgegeben werden. — Jahresmittel der Geldmarktsätze für Ausleihungen auf dem freien Markt für den angegebenen Berichtszeitraum.

¹⁾ Stand am Jahresende. Schatzwechsel von der Deutschen Bundesbank und der Deutschen Bundespost. — ²⁾ Tagesgeldsätze. Die Angaben beziehen sich auf das gewogene Mittel der täglichen Sätze. — ³⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze von 91tägigen Schatzwechseln, zugeteilt durch wöchentliche Ausleihungen. — ⁴⁾ Einfaches Mittel der täglichen Kurse für alle Arten von Papieren 3 Monate vor ihrer Fälligkeit. — ⁵⁾ Einfaches Mittel der Höchst- und Niedrigstätze jeder Woche der Ausleihungen von Bank zu Bank in Zürich. — ⁶⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze 91tägiger Schatzwechsel, zugeteilt in wöchentlichen Submissionen ab Juni 1958. — ⁷⁾ Gewogenes Mittel der Angebotskurse neuer 3monatiger Schatzwechsel, die jeden Donnerstag ausgegeben werden. — ⁸⁾ Ungewogener Ausgabekurs der 3monatigen Schatzwechsel, die im Berichtszeitraum ausgegeben werden. — ⁹⁾ Gewogenes Mittel der Höchst- und Niedrigstätze jeder Woche in Bombay. — ¹⁰⁾ Ausleihungen zwischen den Banken in Karatschi.

5. Indices der Aktienkurse*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land	Orig. Basis	Durchschnitt					
		1963	1964	1965	1966	1967	1968
Europa							
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin ¹⁾ ..	1965	100	113	102	86	90	119
Belgien ²⁾	1953	100	105	96	80	80	86
Dänemark ³⁾	1958	95	111	115	125	106	100
Finnland ⁴⁾	1948	106	107	102	91	87	110
Frankreich ⁵⁾	1961	86	76	71	66	60	64
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	1957	115	122	115	113	121	176
Irland ⁷⁾	1953	122	153	148	138	135	196
Italien ⁸⁾	1953	86	66	66	78	72	70
Niederlande ⁹⁾	1953	105	105	103	81	89	114
Norwegen ¹⁰⁾	88	91	91	81	76	68
Österreich ¹¹⁾	1938	83	79	75	72	67	66
Portugal ¹²⁾	1938	111	140	169	180	160	...
Schweden ¹³⁾	1937	114	130	149	130	124	140
Schweiz ¹⁴⁾	1937	85	74	62	50	50	76
Spanien ¹⁵⁾	1936	99	88	83	77	72	73
Afrika							
Südafrika ¹⁶⁾	1948	147	201	191	184	213	296
Amerika							
Chile	1947	213	298	328	268	260	334
Kanada ¹⁷⁾	1956	108	131	145	129	145	150
Kolumbien ¹⁸⁾	1952	103	112	106	97	103	119
Mexiko ¹⁹⁾	1950	104	131	152	132	128	...
Peru ²⁰⁾	1934—36	94	94	95	96	97	99
Venezuela	1956—57	102	118	127	123	115	121
Vereinigte Staaten ²¹⁾	1941—43	112	131	143	139	152	165
Asien							
Indien ²²⁾	1956—57	90	90	81	81	82	81
Israel ²³⁾	147	144	119	94	88	...
Japan ²⁴⁾	1959	102	90	85	104	101	109
Australien und Ozeanien							
Australien ²⁵⁾	1952—53	100	113	102	95	100	124
Neuseeland ²⁶⁾	1960	114	139	142	134	117	139

*) Errechnet aus den Kursnotierungen von Stammaktien, die an den führenden Börsen des betreffenden Landes gehandelt werden und einen repräsentativen Querschnitt der industriellen Unternehmen darstellen. Ein Gesamtindex, der Versorgungswirtschaft, Verkehr, Handel und Geldinstitute mit einschließt, wurde für einige Länder gegeben, für die kein Industrieindex vorlag.

¹⁾ Durchschnitt aus 4 Notierungen im Monat. — ²⁾ Notierungen etwa am Monatsende. — ³⁾ Notierungen am Monatsende. — ⁴⁾ Durchschnitt der Freitagnotierungen. — ⁵⁾ Notierungen am letzten Freitag im Monat. — ⁶⁾ Tagesnotierungen; Quelle: „The Financial Times-Actuaries“. — ⁷⁾ Gesamtindex. — ⁸⁾ Notierungen am Monatsanfang als Vormonatszahl gerechnet. — ⁹⁾ Durchschnitt der Tagesnotierungen. — ¹⁰⁾ Notierungen in der Mitte des Monats. — ¹¹⁾ Quelle: „Affärsvärlden“. — ¹²⁾ Durchschnitt aus den höchsten und niedrigsten Notierungen. Industrie und Handel (ohne Goldminen). — ¹³⁾ Durchschnitt der Donnerstagnotierung. — ¹⁴⁾ Quelle: „Nacional Financiera“. — ¹⁵⁾ Quelle: „Standard and Poor's Corporation“.

6. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds *)

Die wesentliche Aufgabe des Internationalen Währungsfonds ist es, den Mitgliedsländern zur Überwindung vorübergehender Devisenknappheiten auf Antrag ausländische Zahlungsmittel gegen Landeswährung zur Verfügung zu stellen. Nach einer vereinbarten Zeit müssen die ausländischen Zahlungsmittel wieder zurückgezahlt, die Beträge in Landeswährung also wieder eingelöst werden. Die erforderlichen Mittel erhält der Fonds aus Einzahlungen auf die Kapitalanteile (Quoten) der Mitgliedsländer. Normalerweise sind bei der Subskription 25% der Quote eines Landes in Gold zu zahlen. Die restlichen 75% werden zunächst durch ein Zahlungsverprechen in Landeswährung gegenüber dem Fonds gedeckt. Einzahlungen an den Fonds auf diesen Quotenanteil in Landeswährung erfolgen erst, wenn andere Mitgliedsländer im Rahmen von Ziehungen auf den Fonds diese Währung anfordern und der Fonds sie abrufen.

Die Ziehungsrechte der Mitgliedsländer sind begrenzt. Grundsätzlich sollen die von den Mitgliedsländern (Antragstellern) zum Bezug von ausländischen Zahlungsmitteln hingegebenen und im Besitz des Fonds befindlichen Beträge in Landeswährung 200% der Quote nicht überschreiten. Die Angaben über die Bestände an Landeswährung in % der Quoten lassen also erkennen, wie weit die einzelnen Länder am Stichtag noch von der Obergrenze ihrer regulären Bezugsmöglichkeiten entfernt sind.

Mitgliedsländer	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1968	Ziehungen der Mitgliedsländer							Forderungen aus Ziehungen ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1968)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1968
		1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968		
		Mill. US-\$								% der Quoten
Europa	7 835,4	15,0	51,5	1 244,0	1 450,0	204,9	335,6	2 175,8	3 276,8	.
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland ..	1 200,0	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Belgien	422,0	—	—	—	—	—	—	—	—	52
Dänemark	163,0	—	—	—	—	—	—	—	—	48
Finnland	125,0	—	—	—	—	—	93,8	—	31,2	100
Frankreich	985,0	—	—	—	—	—	—	745,0	253,3	100
Griechenland	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Großbritannien u. Nordirland ..	2 440,0	—	—	1 000,0	1 400,0	122,5	—	1 400,0	2 723,6	193
Italien	625,0	—	—	225,0	—	—	—	—	—	37
Jugoslawien	150,0	—	30,0	—	50,0	37,5	45,0	—	123,2	162
Niederlande	520,0	—	—	—	—	—	—	—	—	25
Norwegen	150,0	—	—	—	—	—	—	—	—	52
Österreich	175,0	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Portugal	75,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Schweden	225,0	—	—	—	—	—	—	—	—	52
Spanien	250,0	—	—	—	—	—	—	—	—	100
Türkei	108,0	15,0	21,5	19,0	—	21,5	—	166,0	62,5	145
								27,0	75,5	
Afrika	1 320,1	81,6	24,6	62,2	61,2	104,2	75,6	232,9	372,2	.
darunter:										
Ghana	69,0	14,2	—	—	—	52,2	25,0	10,0	87,2	208
Liberia	20,0	—	3,6	3,8	3,0	5,2	5,2	3,4	12,9	153
Sierra Leone	15,0	—	—	—	—	1,5	5,4	—	6,9	130
Sudan	57,0	—	—	5,4	18,8	17,5	19,0	10,0	52,8	171
Tunesien	35,0	—	—	5,2	11,8	8,5	7,0	9,6	23,5	150
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	150,0	67,4	21,0	25,0	15,0	7,5	—	63,0	98,5	148
Amerika	7 836,5	395,7	231,5	587,5	582,2	854,0	122,7	899,5	522,5	.
darunter:										
Argentinien	350,0	50,0	50,0	—	—	47,5	—	—	—	72
Brasilien	350,0	—	60,0	—	75,0	—	—	75,0	75,0	96
Chile	125,0	—	40,0	20,0	36,0	30,0	10,0	43,2	110,2	163
Kanada	740,0	300,0	—	—	—	—	—	426,0	—	72
Kolumbien	125,0	7,5	48,5	7,5	—	37,8	71,4	34,8	143,9	190
Peru	85,0	—	—	—	—	—	21,2	46,2	25,0	104
Vereinigte Staaten	5 160,0	—	—	525,0	435,0	680,0	—	200,0	—	75
Asien	3 549,5	91,3	25,6	56,1	278,2	277,0	211,8	244,1	852,4	.
darunter:										
Birma	48,0	—	—	—	—	—	15,0	4,5	19,5	116
Ceylon	78,0	11,2	—	—	23,0	30,2	25,8	35,8	106,8	217
Indien	750,0	25,0	—	—	200,0	225,0	90,0	—	410,0	150
Irak	80,0	—	—	—	—	—	40,0	—	—	75
Iran	125,0	—	—	17,5	—	—	—	46,5	31,2	100
Pakistan	188,0	—	—	—	53,5	9,5	—	40,0	85,2	132
Philippinen	110,0	28,3	—	—	—	—	—	27,5	55,0	150
Syrien	38,0	5,6	—	18,5	—	3,2	9,5	—	18,9	125
Australien und Ozeanien	657,0	—	—	—	62,0	8,0	89,2	—	59,9	.
Insgesamt	21 198,4	583,8	333,2	1 949,8	2 433,5	1 448,2	834,7	3 552,4	5 083,8¹⁾	.

) Vgl. auch Tab. 5 »Kreditgewährung der Weltbank«, S. 147.

¹⁾ Durch die Ziehungen erhält der Fonds Forderungen gegen die Mitgliedsländer (Kreditnehmer), d. h. Guthaben in deren Landeswährung. Die Forderungen werden nicht nur durch Rückzahlungen vermindert, sondern u. U. auch dadurch, daß der Fonds die betr. Landeswährung an dritte Länder ausleiht. — ¹⁾ Einschl. der Ziehungen (netto) der aus der Mitgliedschaft ausgeschiedenen Länder Tschechoslowakei u. Kuba.

P. Öffentliche Finanzen

I. Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand

Land	Währungs- einheit	Haus- halts- jahr ¹⁾	Staat (Bund) und nachgeordnete Gebiets- körperschaften insgesamt ²⁾			Staat (Bund)			Nachgeordnete Gebiets- körperschaften ³⁾		
			Ausgaben	Ein- nahmen ⁴⁾	Schulden- stand ⁵⁾	Ausgaben	Ein- nahmen ⁴⁾	Schulden- stand ⁵⁾	Ausgaben	Ein- nahmen ⁴⁾	Schulden- stand ⁵⁾
Bundesrepublik Deutschland ⁷⁾	Mrd. DM	1966	145,9	136,8	94,5	72,2	70,7	44,7	98,0	90,8	49,8
		1967	155,6	140,9	107,2	81,1	72,3	51,0	101,0	95,2	56,2
		1968	162,4	148,2	115,7	84,0	75,8	55,4	106,9	100,8	60,3
		1967/68	317,8	250,7	626,0 ⁸⁾	229,6	200,1	507,4	79,0	46,4	94,6
Belgien	Mrd. bfr	1966	286,5	224,4	602,0	253,7	223,1	528,9	88,0	51,5	97,1 ⁹⁾
		1967	317,8	250,7	626,0 ⁸⁾	229,6	200,1	507,4	79,0	46,4	94,6
		1968	317,8	250,7	626,0 ⁸⁾	229,6	200,1	507,4	79,0	46,4	94,6
Dänemark	Mrd. dkr	1965/66	20,3	20,6	13,1	15,2	16,2	6,0	6,1	5,4	7,1
		1966/67	23,4	24,5	13,7	17,6	19,1	5,6	7,0	6,6	8,1
		1967/68	23,4	24,5	13,7	17,6	19,1	5,6	7,0	6,6	8,1
Finnland	Mill. Fmk	1966	..	..	..	6 657	6 349	3 930	..	..	..
		1967	..	..	..	7 224	7 177	4 000 ⁸⁾
		1968	..	..	..	8 583	8 630	4 200 ⁸⁾
Frankreich	Mrd. FF	1966	149,0	148,5	103,0 ⁸⁾	116,5	114,5	80,0	33,5	34,0	23,0 ⁸⁾
		1967	165,4	159,4	113,6 ⁸⁾	130,2	123,9	90,6	35,2	35,5	..
		1968	180,3 ⁸⁾	167,4 ⁸⁾	..	143,3	131,2	98,8	39,0 ⁸⁾	36,2 ⁸⁾	..
Griechenland	Mrd. Dr.	1965	..	..	..	34,0	30,4	34,3	..	..	..
		1966 ⁸⁾	36,3	33,3	..	..	..	..
		1967	..	..	..	39,0 ⁸⁾	35,5 ⁸⁾
Großbritannien u. Nordirland ¹⁰⁾	Mill. £	1966/67	13 776	12 150	39 028	10 856	10 117	32 180	4 712	3 825	10 752
		1967/68	15 940	13 408	40 100	12 644	11 313	32 771	5 414	4 213	11 800
		1968/69	16 455	16 044	43 000	13 099	13 424	34 954	5 824	4 576	12 900 ¹¹⁾
		1965/66	411,4	352,5	..	299,7	240,8	700,2	111,7	111,7	..
Irland	Mill. Ir£	1966/67	435,5	395,5	..	312,8	272,8	735,1	122,7	122,7	..
		1967/68	480,3	442,9	..	342,8	305,4	771,2	137,5	137,5	..
		1967/68	480,3	442,9	..	342,8	305,4	771,2	137,5	137,5	..
Island	Mill. Iskr	1965	..	..	..	3 538	3 690	..	..	..	..
		1966	..	..	..	4 030	4 678	..	..	..	..
		1967	..	..	..	4 643	4 405	..	..	..	..
Italien	Mrd. Lit	1966	13 765	13 631	11 711	9 517	9 543	6 636	4 248	4 088	5 075
		1967	14 831 ⁸⁾	13 535 ⁸⁾	12 940 ⁸⁾	10 331	9 335	6 212	4 500 ⁸⁾	4 200 ⁸⁾	5 900 ⁸⁾
		1968	..	..	..	10 894	8 827	7 040 ⁸⁾
Japan	Mrd. ¥	1966	7 406	6 972 ⁸⁾	..	4 477	4 472	2 662	2 929	2 500 ⁸⁾	..
		1967	8 550	8 201 ⁸⁾	..	5 203	5 201	3 819	3 347	3 000 ⁸⁾	..
		1968	9 550	8 479 ⁸⁾	..	5 819	5 179	3 865 ⁸⁾	3 631	3 300 ⁸⁾	..
Kanada ¹¹⁾	Mill. kan\$	1965	16 243	16 568	..	8 434	9 059	26 300 ¹²⁾	9 243	8 943	..
		1966	18 713	18 342	40 083 ¹³⁾	9 645	9 809	27 483 ¹²⁾	10 730	10 195	12 600 ¹²⁾
		1967	21 169	20 440	..	10 887	10 631	30 340 ¹²⁾	12 274	11 801	..
Luxemburg	Mrd. lfr	1966	11,2	10,2	13,3	9,9	9,0	10,7	2,2	2,1	2,6
		1967	11,7	10,5	..	10,1	9,2	12,4	2,4	2,2	..
		1968	12,5	11,0	..	10,7	9,6	14,0	2,7	2,3	..
Niederlande	Mrd. hfl	1966	23,5 ⁸⁾	18,8 ⁸⁾	53,3	18,1	16,8	23,6	9,8 ⁸⁾	6,3 ⁸⁾	29,7
		1967	26,8 ⁸⁾	21,2 ⁸⁾	59,6	20,5	18,7	26,1	11,1 ⁸⁾	7,3 ⁸⁾	33,6
		1968	..	..	63,8 ¹⁴⁾	23,3	21,3	29,0 ¹⁴⁾	34,8 ¹⁴⁾
Norwegen	Mrd. nkr	1966	18,5	17,9	15,4	11,1	10,7	12,1	8,8	8,6	3,3
		1967	19,1	18,3	..	12,6	12,0	13,8	9,2	8,9	..
		1968	22,3	20,3	..	14,4	12,9	..	9,2	9,2	..
Österreich ¹⁴⁾	Mrd. S	1966	89,1	88,4	44,9	58,6	57,8	29,3	33,6	33,7	15,8
		1967	103,4	94,8	52,4	65,2 ⁸⁾	60,6 ⁸⁾	34,6	38,3	37,7	17,8
		1968	..	..	..	70,5 ⁸⁾	65,0 ⁸⁾	39,9	..	..	..
Portugal	Mrd. Esc	1966	27,2	26,5	..	19,6	19,7	33,6	..	..	..
		1967	30,6	29,2	..	23,4	23,5	34,3	..	..	..
		1968	32,6	31,9	..	22,3	22,3	34,8 ⁸⁾
Schweden	Mrd. skr	1966	46,6	44,4	40,6	30,2	29,0	23,2	21,2	20,2	17,4
		1967	52,2	48,2	46,9	34,9	31,9	25,8	23,1	22,1	19,1
		1968	57,1	52,8	49,3	37,7	34,3	28,8	27,0	26,1	20,6
Schweiz	Mill. sfr	1965	12 374	11 762	17 921	4 920	4 952	4 894	9 795	9 158	13 027
		1966	13 999	13 183	19 363	5 683	5 688	4 836	10 972	10 172	14 527
		1967	15 074	14 204	..	5 874	5 718	4 918	12 047	11 333	..
Spanien	Mrd. Pta	1966	203,1	203,4	..	185,4	185,3	35,6	27,7	28,1	..
		1967	..	..	..	209,3	213,3	39,0	31,0 ⁸⁾	32,0 ⁸⁾	..
		1968	..	..	..	238,4	237,8	..	..	..	..
Türkei	Mrd. TL.	1966	20,4 ⁸⁾	19,3 ⁸⁾	..	16,5	15,8	18,9	3,9 ⁸⁾	3,5 ⁸⁾	..
		1967	22,8 ⁸⁾	21,5 ⁸⁾	..	18,8	17,9	20,1	4,0 ⁸⁾	3,6 ⁸⁾	..
		1968 ⁸⁾	22,2	20,1	20,8	..	..	..
Vereinigte Staaten ¹⁵⁾	Mrd. US-\$	1965/66	224,8	225,6	427,0	134,7	130,9	319,9	94,9	84,5	107,1
		1966/67	..	..	..	158,4	149,6	326,7	103,6	102,4	..
		1967/68	..	..	..	178,9	153,7	348,1	..	..	..

¹⁾ Haushaltrechnungen oder vorläufige Haushaltsrechnungen für 1965 bzw. 1966, Haushaltsvoranschläge für 1967 bzw. 1968, soweit nicht anders vermerkt. Haushaltsjahre entsprechen im allgemeinen den Kalenderjahren. Ausnahmen: Dänemark, Großbritannien und Nordirland, Irland und Schweden April—März, Vereinigte Staaten Juli—Juni. — ²⁾ Ohne Doppelzählungen, soweit nicht anders vermerkt. — ³⁾ Gliedstaaten (Länder, Kantone u. a. m.) in Bundesstaaten sowie mittlere Gebietskörperschaften (Provinzen, Departements u. a. m.) und untere Gebietskörperschaften (Gemeinden, Gemeindeverbände). — ⁴⁾ Ohne Schuldauflagen. — ⁵⁾ Kurz-, lang- und mittelfristige Inlands- und Auslandverschuldung jeweils am Ende des Zeitraums. — ⁶⁾ Ohne Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander, soweit nicht anders vermerkt. — ⁷⁾ Die Angaben sind mit denen auf S. 390 ff. nicht vergleichbar. Bundeshaushalt: einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ⁸⁾ Schätzung. — ⁹⁾ Voranschlag. — ¹⁰⁾ In den Ausgaben des Staates sind Darlehensgewährungen an Gemeinden enthalten: 1966/67 = 518 Mill. £, 1967/68 = 360 Mill. £, 1968/69 = 512 Mill. £. — ¹¹⁾ Einnahmen und Ausgaben beziehen sich auf den Sektor Staat im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, schließen also die öffentlichen Unternehmungen und die Sozialversicherung u. a. m. ein. — ¹²⁾ Ende März des jeweiligen Jahres. — ¹³⁾ Ende September des jeweiligen Jahres. — ¹⁴⁾ Bundesfonds dem Sektor Staat (Bund) zugerechnet. — ¹⁵⁾ Die Angaben für den Staat (Bund) enthalten auch die Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung, die als sogenannte Trust Funds im Staatshaushalt ausgewiesen werden. Die entsprechenden Einnahmen belaufen sich von 1965/66 bis 1967/68 auf rd. 21 bzw. 29 bzw. 31 Mrd. \$, die Ausgaben auf rd. 21 bzw. 25 bzw. 29 Mrd. \$.

2. Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen

a) Ausgaben

Prozent

Land	Haushaltsjahr ¹⁾	Von den Ausgaben des Staates (Bundes) entfallen ... auf ²⁾							
		Zinsendienst	Verteidigung ³⁾	Sozial- und Gesundheitswesen ⁴⁾	Erziehung, Wissenschaft, Forschung, Kultur	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Sonstige Wirtschaftsförderung ⁵⁾	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Sonstiges ⁶⁾
Bundesrepublik Deutschland ⁷⁾	1968	3,2	23,5	34,4	2,9	7,9	2,2	10,1	15,8 ⁸⁾
Belgien	1967	8,7	10,8	16,1	20,8	3,3	3,6	15,7	21,0
Dänemark	1966/67	1,9	12,6	34,8	21,2	5,7	0,3	10,2	13,3
Finnland	1967	3,2	6,2	23,6	18,1	12,0	.	.	36,9 ⁹⁾
Frankreich	1967	3,2	18,0	9,7	16,4	5,0	6,6	7,9	33,2
Griechenland	1967	3,4	13,5	6,4	10,8	12,9	3,7	8,3	41,0
Großbritannien und Nordirland	1966/67	14,3	24,1	27,7	3,6	3,7	8,9	5,3	12,4
Irland	1967	5,5	3,9	23,2	12,3	23,2	2,2	4,6	25,1
Island ¹⁰⁾	1968	— ¹¹⁾	— ¹¹⁾	5,6	18,2	8,7	.	.	67,5 ¹²⁾
Italien	1967	1,5	10,2	13,4	17,2	7,5	10,0	5,9	34,3
Japan ¹³⁾	1968	1,9	6,6	17,9	11,1	17,9	5,8	4,1	34,7
Kanada ¹⁴⁾	1967/68	12,7	18,4	19,9 ¹⁵⁾	5,1	2,8	5,3	6,6	29,2
Luxemburg	1967	3,7	3,7	20,4	12,1	7,7	1,7	22,0	28,7
Niederlande	1967	7,8	15,3	10,6	27,4	5,2	1,7	9,2	22,8
Norwegen	1967	4,3	18,5	17,3	15,5	10,0	1,3	.	33,1 ¹⁶⁾
Österreich ¹⁷⁾	1969	3,9	5,5	33,3	15,9	4,1	2,8	12,6	21,9
Portugal	1967	4,1	43,8	7,1	6,5	6,0	—12,6	—	19,9
Schweden	1966/67	3,0	16,8	36,2	17,8	.	3,0	7,2	16,0 ¹⁸⁾
Schweiz	1967	3,7	19,9	16,0	7,4	12,7	0,3	17,3	22,7
Spanien ¹⁹⁾	1968	3,7	14,9	20,4	11,6	8,4	2,2	16,4	22,4
Türkei	1967	.	20,9	4,1	14,1	.	.	.	60,9 ²⁰⁾
Vereinigte Staaten	1967/68	9,1	53,1	12,2	7,7	3,9	0,6	4,7	8,7

b) Einnahmen^{*)}

Prozent

Land	Haushaltsjahr ¹⁾	Von den Einnahmen des Staates (Bundes) entfallen ... auf ²⁾							
		Einkommen- und Körperschaftsteuern	Gewerbesteuer und ähnliche Abgaben ³⁾	Vermögens- und Erbschaftsteuern ⁴⁾	Allgemeine Umsatzsteuern ⁵⁾	Verbrauch- und Aufwandsteuern ⁶⁾	Sonstige Steuern ⁷⁾	Zölle	Sonstige Einnahmen ⁸⁾
Bundesrepublik Deutschland ⁹⁾	1968	23,9	—	—	37,2	26,9	2,2	3,4	6,4
Belgien	1967	35,8	0,0	1,6	33,7	13,2	6,1	3,8	5,8
Dänemark	1966/67	36,9	—	2,7	19,0	30,2	1,7	3,2	6,3
Finnland	1967	23,8	— ¹⁰⁾	— ¹¹⁾	25,1	26,5	9,8	6,4	8,4
Frankreich	1968	24,6	8,6	1,9	36,7	19,8	2,4	2,6	3,4
Griechenland	1967	14,8	— ¹²⁾	— ¹³⁾	—35,0	—	17,2	14,6	18,4
Großbritannien und Nordirland	1966/67	45,0	5,8	2,9	6,7	28,5	1,0	2,6	7,5
Irland	1967	26,1	—	3,0	6,3	40,0 ¹⁴⁾	0,0	4,9 ¹⁵⁾	19,7
Island ¹⁶⁾	1968	12,0	— ¹⁷⁾	— ¹⁸⁾	23,6	40,2	10,6	— ¹⁹⁾	13,6
Italien	1967	19,8	—	1,2	19,0	28,5	9,0	3,4	19,1
Japan ²⁰⁾	1968	45,5	— ²¹⁾	— ²²⁾	20,5	7,0	2,3	4,6	20,1
Kanada ²³⁾	1967/68	52,5	—	0,5	17,7	9,1	0,8	8,2	11,2
Luxemburg	1967	34,7	2,0	3,5	17,4	13,3	9,2	1,4	18,5
Niederlande	1967	49,5	—	2,1	17,4	13,4	1,9	4,1	11,6
Norwegen	1968	20,9	—	3,4	36,9	23,6	1,4	2,8	11,0
Österreich	1967	17,4	4,1	2,4	25,2	15,0	6,0	10,9	19,0
Portugal	1967	24,2	—	3,2	11,2	21,0	3,6	8,8	28,0
Schweden	1966/67	34,4	—	1,3	19,0	21,9	0,9	3,7	18,8
Schweiz	1967	19,4	—	0,5	22,6	30,2	3,5	10,8	13,0
Spanien	1966	26,6	—	3,5	25,5	20,9	2,0	10,4	11,1
Türkei	1967	22,2	— ²⁴⁾	— ²⁵⁾	25,5	—20,3	—	8,7	23,3
Vereinigte Staaten	1967/68	81,8	—	2,3	—	11,8	0,3	1,7	2,1

*) Für die Einnahmengliederung mußten bei einigen Ländern andere statistische Unterlagen und andere Vergleichsjahre verwendet werden als für die Ausgaben.

¹⁾ Rechnung oder vorläufige Rechnung, soweit nicht anders vermerkt. — ²⁾ Gesamtausgaben des Staates (Bundes) ohne Überweisungen an Unterverbände, soweit nicht anders vermerkt. — ³⁾ Einschl. Zivilverteidigung und Verteidigungsforschung, soweit feststellbar. — ⁴⁾ Einschl. Kriegs- und Kriegsfolgelasten; ohne Wohnungsbau u. a. — ⁵⁾ Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistungen, Fremdenverkehr, Energie- und Wasserwirtschaft u. a. m.; ohne öffentliche Unternehmen. — ⁶⁾ Insbesondere allgemeine Verwaltung, Justiz, auswärtige Angelegenheiten, Entwicklungshilfe, Wohnungsbau. — ⁷⁾ Voranschlag. — ⁸⁾ Einschl. Zuweisungen an Länder und Berlin-Hilfe. — ⁹⁾ Einschl. Wirtschaftsförderung, Verkehrs- und Nachrichtenwesen. — ¹⁰⁾ Eigene Verteidigungsausgaben und Zinsendienst nicht feststellbar. — ¹¹⁾ Einschl. Sozialversicherung, da nicht einwandfrei zu trennen. — ¹²⁾ Einschl. Verkehrs- und Nachrichtenwesen. — ¹³⁾ Einschl. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei. — ¹⁴⁾ Einschl. Zinsendienst, Land- und Forstwirtschaft, sonstige Wirtschaftsförderung, Verkehrs- und Nachrichtenwesen. — ¹⁵⁾ Ohne Kreditaufnahmen. — ¹⁶⁾ In mehreren Staaten werden diese Steuern ausschließlich oder teilweise als Steuern der Unterverbände erhoben und sind insoweit hier nicht erfaßt. — ¹⁷⁾ Einschl. etwaiger Dienstleistungs-, Beförderung- und Versicherungssteuern. — ¹⁸⁾ Der Hauptanteil entfällt auf Mineralöl-, Branntwein- und Tabaksteuern. Außerdem die in jedem Staat nach Anzahl und Aufkommen sehr unterschiedlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, insbesondere Wein-, Bier-, Zucker-, Kaffee-, Zündwaren-, Leuchtmittel-, Vergnügungs- und Spielkartensteuern. — ¹⁹⁾ Insbesondere Kapitalverkehrssteuern und Grundsteuern. — ²⁰⁾ Insbesondere Einnahmen aus Vermögensbesitz, Vermögensveräußerung, wirtschaftlicher Tätigkeit u. a. m. — ²¹⁾ Bei Einkommen- und Körperschaftsteuern enthalten. — ²²⁾ In „sonstigen Steuern“ enthalten. — ²³⁾ Aufteilung geschätzt. — ²⁴⁾ In Verbrauch- und Aufwandsteuern enthalten.

1. Index der Erzeuger-

umbasiert auf

Die Indices der Erzeuger- und Großhandelspreise messen die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Korb von ausgewählten einkauf- oder verkaufspreisen. Die den einzelnen Warengruppen bzw. Waren zugeteilten Gewichte ergeben sich aus dem anteiligen Wert einer gruppen geben die in den betreffenden Indices enthaltenen Waren oder Warengruppen nach der Gliederung des »Systematischen Warenver Indexgruppen kann indes anders sein. Infolge unterschiedlicher Gewichtung, Warenauswahl und -qualität, Handelsstufe, Bestenernung, von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auf-

W. Nr.	Land	Berichtsart bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen ¹⁾	Original-Basis	Zahl der Waren	Termin ²⁾	1954
Index der Erzeuger-							
Europa							
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962	1977 ⁴⁾	ME	93
2	Belgien	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1936—1938	135	MM	96
3	Dänemark	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1955	2 ⁵⁾	ME	92
4	Finnland	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1949	426 ⁵⁾	D	77
5	Frankreich	—	La . . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1949	478	ME	72
6	Griechenland	Athen/Piräus	La In R . . . Be Mi N	1952	79	D	83
7	Großbrit. u. Nordirl. ⁴⁾	—	La M Ma C Ho . Ha T N	1954	79	D	85
8	Irland	—	La M Ma C Ho K Ha T N	1953	730 ⁵⁾	D	83
9	Italien	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1967	262 ⁵⁾	D	97
10	Jugoslawien ⁴⁾	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1967	2 ⁵⁾	D	88
11	Niederlande	—	La . . . Ha . . . M . C Ho K Ha T N	1948	196	ME	98
12	Norwegen	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1961	1 700 ⁵⁾	MM	88
13	Österreich	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1964	218 ⁵⁾	MM	86
14	Portugal	Lissabon	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1948	236	MM	92
15	Schweden	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1949	327 ⁵⁾	D	86
16	Schweiz	—	La . . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1963	800 ⁵⁾	ME	96
17	Spanien	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1955	296 ⁵⁾	D	61
18	Türkei	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1958	90	D	42
Afrika							
19	Algerien ⁴⁾	Algier	La . . . Ha Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1959	214	D	77
20	Marokko	Casablanca	La . . . Ba Be . . . M . C Ho . Ha T N	1939	70	MA	71
21	Südafrika	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	November 1960	1 ⁵⁾	D	91
22	Tunesien	Tunis	La Be Mi Ho . Ha . N	1940	40	ME	84
23	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	—	La . . . Ba . . . Mi . M . C Ho . Ha T N	Juni-Aug. 1959	88	D	82
Amerika							
24	Argentinien	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1956	300 ⁵⁾	D	—
25	Brasilien	—	La . . . Ha Be Mi . M . C . . . Ha T N	1953	93	D	15
26	Chile	Santiago	La . . . Ba Be T N	1947	96	D	13
27	Costa Rica	San José	La In T N	1936	62	D	92
28	Dominik. Republik	San Domingo	La . R Mi N	1941	56	D	92
29	Ecuador	7	La Be Mi . M Ma C N	1955	203	MM	96
30	El Salvador	San Salvador	La N	1954	91	D	141
31	Guatemala	Guatemala	La . . . Ba . . . Mi T N	1950	71	MM	104
32	Kanada	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1935—1939	603	MM	90
33	Kolumbien	9	La Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1952	269	MM	50
34	Mexiko	Mexiko Stadt	La . . . Ba Be . . . E M . C Ho . . . N	1939	210	D	67
35	Venezuela	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho . Ha T N	1954—1957	4 ⁵⁾	D	90
36	Vereinigte Staaten	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1937—1959	2 170 ⁵⁾	MM	92
Asien							
37	China (Taiwan)	Taipeh	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1963—1965	382 ⁵⁾	D	52
38	Indien	—	La Be Mi E M Ma C . . . T N	April 52—März 53	112 ⁵⁾	D	78
39	Irak	Bagdad	La . . . Ba . . . Mi T N	Dez. 38—Aug. 39	57	D	90
40	Iran	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C . . . Ha T N	März 59—März 60	160 ⁵⁾	D	93
41	Israel ⁴⁾	—	La Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1963	1 000 ⁵⁾	MM	—
42	Japan	Tokio	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1965	806 ⁵⁾	D	100
43	Korea, Süd-	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K . T N	1965	471 ⁵⁾	D	27
44	Pakistan ⁷⁾	—	La Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 59—Juni 60	120	D	—
45	Philippinen	Manila	La In R . . . He . . . M Ma C . . . N	1955	226	MM	79
46	Syrien	Damaskus	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1962	63	D	98
47	Thailand	Bangkok	La . . . Ba Be Mi E . . C . . Ha T N	1948	55	D	75
48	Vietnam, Süd-	Saigon	La In R . . . Be Mi N	1949	49	D	74
Australien u. Ozeanien							
49	Australien	Melbourne	La . . . Ba Be Mi . M . C . K Ha T N	Juli 36—Juni 39	80	MM	94
50	Neuseeland	4	La In	1958	763 ⁵⁾	Vj.	91
Index der Welt							
51	Großbrit. u. Nordirl. Reuter's Index	3	La M . . . K . T .	18. 9. 1931	17 ⁵⁾	tägl.	118
52	Vereinigte Staaten Moody's Index	5	La M . . . K Ha T .	31. 12. 1931	15 ⁵⁾	tägl.	115
53	Bundesrep. Deutschl. Index des Hamburg. Welt-Wirtsch.-Archivs	.	La Be Mi . M . . Ho K Ha T N	1952—1958	47	tägl.	113

¹⁾ La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzusammenmaterialien, Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen Harze und Wachse, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilerzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungs Vj. = vierteljährlich. — ²⁾ Vgl. Abschnitt XXI, S. 418. — ³⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte. — ⁴⁾ Der Index enthält ⁵⁾ Die Indexzahlen für die Jahre 1956 bis 1961 beziehen sich jeweils auf das mit Juli beginnende Wirtschaftsjahr. — ⁶⁾ Weizen, Mais, ⁷⁾ Weizen, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber.

Preise

bzw. Großhandelspreise

1962 = 100

Waren, die für die Berechnung der Indices verwendeten Preise stellen meist Erzeuger- oder Börsenpreise dar, bei eingeführten Waren Importeur-Warengruppe oder Ware am jeweiligen Gesamtumsatz der Waren oder aus den Produktionswerten. Die Abkürzungen in der Spalte „Warenzeichnisses für die Industriestatistik“ in der Bundesrepublik Deutschland an; die tatsächliche Gliederung in dem betreffenden Index nach Erhebungs- und Berechnungsmethode u. a. m. sind die Indices von Land zu Land nicht vergleichbar. — Teilweise mußten Umbasierungen treten können.

Durchschnitt														Lit. Nr.
1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
bzw. Großhandelspreise														
95	96	98	97	97	98	99	100	101	102	104	106	105	99	1
98	101	103	99	98	99	99	100	103	107	108	111	110	110	2
94	97	97	96	96	96	98	100	103	106	109	112	113	117	3
76	80	87	94	94	98	99	100	103	111	116	119	122	135	4
72	75	80	89	93	95	97	100	104	105	107	109	108	110	5
90	97	98	96	97	99	101	100	105	109	114	118	117	117	6
88	90	93	94	94	96	98	100	102	105	109	112	114	120	7
86	87	93	96	96	95	97	100	101	107	111	113	116	123	8
98	100	101	99	96	97	97	100	105	109	110	112	112	112	9
92	93	93	93	93	96	100	100	101	106	121	135	137	137	10
99	101	104	101	102	100	99	100	102	109	112	118	118	119	11
90	94	98	96	96	97	98	100	101	105	108	110	112	113	12
89	91	94	91	94	93	95	100	98	104	106	108	111	112	13
92	96	98	98	97	99	99	100	101	102	105	109	113	118	14
90	94	95	94	94	96	98	100	103	108	112	116	116	117	15
97	99	101	98	96	96	97	100	104	105	106	108	108	108	16
64	69	81	89	91	93	95	100	104	107	118	121	122	125	17
46	53	64	73	88	92	95	100	104	104	112	118	124	128	18
78	81	84	94	100	104	105	100	110	117	122	123	...	...	19
72	74	80	83	84	92	98	100	103	109	114	117	120	110	20
94	95	96	97	96	98	99	100	101	104	107	111	114	115	21
85	95	95	99	95	98	100	100	105	111	125	129	134	138	22
83	92	100	99	99	99	101	100	99	104	112	121	130	...	23
—	16	20	26	61	71	77	100	129	162	201	242	303	...	24
17	21	23	26	36	47	65	100	174	333	503	688	862	1 067	25
23	38	53	67	87	92	92	100	154	231	288	353	423	550	26
95	96	96	96	95	97	101	100	104	103	101	102	104	...	27
93	92	101	100	95	98	91	100	108	109	118	112	115	123	28
95	94	97	97	96	94	99	100	103	107	108	111	113	115	29
121	121	116	110	103	103	101	100	102	109	107	107	108	106	30
100	100	99	100	101	100	98	100	100	103	101	101	101	...	31
91	94	95	95	96	96	97	100	102	102	104	108	110	112	32
51	55	68	60	88	91	97	100	126	148	161	189	201	214	33
77	82	87	91	92	98	99	100	101	105	109	110	110	...	34
91	89	90	91	93	94	95	100	103	108	111	113	114	...	35
93	96	98	100	100	100	100	100	100	100	102	105	105	108	36
59	67	72	74	82	94	97	100	106	109	104	106	108	111	37
72	81	85	87	91	97	99	100	104	117	127	144	166	165	38
91	97	101	91	100	103	102	100	105	110	106	112	...	...	39
91	97	97	94	96	98	99	100	100	104	107	106	107	...	40
—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	101	105	110	111	41
98	102	105	99	100	101	102	100	102	102	103	105	107	108	42
50	65	76	71	73	81	91	100	121	162	179	194	207	224	43
—	91	91	90	96	98	101	100	101	103	109	120	127	126	44
77	80	83	86	87	91	95	100	110	115	117	123	128	132	45
99	104	100	98	104	108	107	100	100	103	...	...	...	...	46
87	90	90	94	89	87	94	100	93	88	91	104	111	...	47
82	86	87	88	83	87	97	100	103	106	115	150	199	217	48
98	101	102	99	101	107	103	100	102	104	108	112	115	115	49
92	96	97	100	101	103	101	100	103	110	111	112	110	116	50
marktpreise														
120	118	111	100	101	102	101	100	112	115	110	109	106	120	51
110	114	112	108	104	100	100	100	101	100	104	107	100	99	52
114	116	118	107	106	105	102	100	109	113	110	110	106	105	53

setzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Bau- und Fahrzeuge, C = Chemikalien, Pharmazeutika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse, mittel, Genussmittel und Getränke, Futtermittel. — *) D = Monatsdurchschnitt, MA = Monatsanfang, ME = Monatsende, MM = Monatsmitte, Fertigwaren mit einem Gewicht von etwa 20%, und mehr des Gesamtgewichts. — *) Indizes auf Originalbasis, nicht umbasiert. — Reis, Zucker, Kakao, Kaffee, Rindfleisch, Erdnüsse, Kopra, Sojabohnen, Wolle, Baumwolle, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zink, Zinn. —

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Unter dem Begriff «Großhandelspreise» faßt man im Ausland die Verkaufspreise im «intermediären» Bereich zusammen, d. h. die Preise auf allen Stufen vor dem Einzelhandel. Durchweg zählen daher zu den Großhandelspreisen auch Verkaufspreise der Erzeuger sowie der Importeure und Exporteure, ohne daß die Preise immer streng nach den einzelnen Stufen unterschieden wurden.

Jahr ¹⁾	Weichweizen								Roggen				
	Frankreich	Niederlande Rotterdam	Großbrit. u. Nordirl. London		Verein. Staaten		Kanada Winnipeg	Australien	Dänemark Kopenhagen	Niederlande Rotterdam	Verein. Staaten Chicago	Kanada Winnipeg	
			amerikan. (Winter II)	kanad. Manitoba I/II	New York	Chicago							Northern Manitoba I	f. a. q. lose	amerikan. II	Nr. II	Western Nr. I/II
	einheim. Verkaufspreis ²⁾	Offertenpreis	austral. f. a. q. eif	Red-winter II (Eastern) loco	Standarderstnot. Monat	Exportpreis fob	f. a. q. lose	118 Pd. holl. Börsenpreis	Offertenpreis eif	erstnotierter Monat	erstnotierter Monat		
FF	hfl	£ s d je 2240 lbs		c bushel (60 lbs)		kan. c	austr. c	dkr	hfl	o	kan. c		
100 kg								100 kg		bushel (56 lbs)			
1958 D ...	34,53	.	25. 3. 0 ³⁾	27.11.2	256,01	232,13	200,97	163,26	145	44,88 ⁴⁾	.	129,17	106,18
1962 D ...	49,09	24,86	25.14. 7	28. 5.6	267,29	240,64	208,07	194,89	147	54,83 ⁴⁾	.	127,32	134,58
1963 D ...	50,90	25,40	28.11. 6	28.15.9	269,01	234,87	201,56	196,92	145	55,35 ⁴⁾	23,13	136,15	147,68
1964 D ...	50,51	26,52	26.13. 7	29.12.4 ³⁾	237,57	206,40	183,34	206,00	153	54,97 ⁴⁾	22,35	130,02	139,09
1965 D ...	51,80	23,72	25. 8.11	29. 6.1	206,70	185,78	151,50	194,26	136	55,90 ⁴⁾	20,50 ⁴⁾	119,70	124,48
1966 D ...	51,94	24,53	27. 2.10	30. 1.4 ³⁾	229,30	205,86	173,27	207,12	151	56,76	21,67	127,16	133,12
1967 D ...	52,15	25,75	26.18. 9	30.10.5 ³⁾	219,84	188,47	158,87	204,48	149	53,87 ⁴⁾	20,96	120,28	132,14
1968 D ...	54,97	24,32	29. 0.10	33. 8.11	197,36	164,06	133,58	195,90	142	52,98 ⁴⁾	19,96	115,98	126,12

Jahr ¹⁾	Hafer				Gerste				Mais			
	Frankreich	Niederlande Rotterdam	Verein. Staaten Chicago	Kanada Winnipeg	Frankreich	Niederlande Rotterdam	Verein. Staaten New York	Kanada Winnipeg	Italien Mailand	Niederlande Rotterdam	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten Chicago
	FF	hfl	c	kan. c	FF	hfl	c	kan. c	Lit	hfl	£ s d	c
100 kg		hfl (32 lbs)	hfl (31 lbs)	100 kg		bushel (48 lbs)		100 kg		2240 lbs	hfl (56 lbs)	
1958 D ...	27,35	.	63,97	72,06	27,43	.	161,74	95,59	5 311 ⁴⁾	25,95	20.19.3	120,22
1962 D ...	37,33	20,80 ³⁾	67,09	88,53	37,63	21,54	174,75	130,72	5 643	27,90	19.13.0	109,07
1963 D ...	31,38	21,45 ³⁾	69,21	79,89	37,82	19,91	166,83	118,49	6 133 ⁴⁾	29,77	21.19.5	120,15
1964 D ...	25,79	20,21 ³⁾	65,55	80,17	37,83	20,53	164,69	119,92	6 448	30,59	22. 5.6.	121,75
1965 D ...	36,34	21,69 ³⁾	69,21	84,35	39,73	22 85	174,55 ⁴⁾	129,27	6 378	35,99	23. 7.9	125,66
1966 D ...	33,58	22,57	72,83	92,49	40,10	23,74	178,72	134,89	6 893 ⁴⁾	34,63	23.15.0	133,85
1967 D ...	33,39	21,86 ³⁾	71,81	92,70	41,21	22,76 ³⁾	174,75	128,74	7 079 ⁴⁾	34,90	22.19.5	127,49
1968 D ...	34,09	20,29 ³⁾	70,59	92,21	44,40	18,99 ³⁾	160,81	118,82	7 017 ⁴⁾	37,43	23.13.8	113,36

Jahr ¹⁾	Reis				Erdnüsse		Kopra			Leinsaat			Sesolbohnen
	Italien Mailand	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Thailand Bangkok	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten Norfolk	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Philippinen	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten Minneapolis	Kanada Winnipeg	Verein. Staaten Chicago
	Lit	s d	c	£ s d je 2240 lbs	c	\$	p	£ s d	c	kan. c	c		
100 kg	112 lbs	lb		lb	2240 lbs	2000 lbs	1000 kg	2240 lbs	bushel	(56 lbs)	hfl (60 lbs)		
1958 D ...	17 574 ⁴⁾	79.4 ¹⁾ / ₂	11,31	53. 2.0	60. 7.2	20,47	207,10	195,65	377,0	52.11.11	306,43	304,56	222,09
1962 D ...	14 859	81.6 ¹⁾ / ₄	10,69	55. 7.0	61.19.6	18,38	166,89	151,35	473,1	53.17. 3	330,14	359,07	244,82
1963 D ...	19 660	78.6 ¹⁾ / ₄	10,22	52. 3.0	62. 4.4	19,00	186,83	169,85	540,9	49. 6. 9	303,92	325,25	264,93
1964 D ...	20 850	75.6 ¹⁾ / ₄	10,09	47.15.8	67.14.6	20,49	197,50	179,46	560,0	49. 7. 2	316,60	323,12	264,32
1965 D ...	18 320	74.1 ¹⁾ / ₄	10,09 ³⁾	47. 6.5 ³⁾	74.19.1	20,19	230,35	203,29	642,5	48. 5. 4	309,66	316,10	278,28
1966 D ...	24 656 ⁴⁾	83.2 ¹⁾ / ₂	9,43	56. 9.0	67.14.6	19,27	188,03	168,68	555,7	46. 9. 0	313,63	331,51	308,75
1967 D ...	25 331 ⁴⁾	—	9,34	80. 2.0	65.19.2	19,11	205,44	182,48	630,7	50. 7. 0	317,94	322,82	278,76
1968 D ...	20 702	113.6 ¹⁾ / ₄	10,24	85. 3.0	70. 6.1	21,62	237,06	206,46	...	60. 8. 9	311,89	340,03	265,17

Fußnoten vgl. S. 105*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr ¹⁾	Raumwollkäse	Erdnußöl		Kokosöl		Olivendöl			Palmöl		Sojaöl	Rinder
	Verein. Staaten New York <i>prime summer yellow bleachable erstnot. Monat</i>	Großbrit. u. Nordirl. London <i>niederländisch/gambisch 3-5% cif</i>	Verein. Staaten New York <i>roh in Tanks fot</i>	Großbrit. u. Nordirl. London <i>ceylonisch 1% freie Fettsäure cif Rotterdam</i>	Verein. Staaten New York <i>roh in Tankwagen fob Mühle Pazifikküste</i>	Italien Bari <i>fein max. 2,5% freie Fettsäure fob</i>	Großbrit. u. Nordirl. London <i>spanisch 1% freie Fettsäure fob</i>	Spanien <i>andalusisch</i>	Niederlande Rotterdam <i>verschiedene Herkunft²⁾ Offertenpreis cif</i>	Großbrit. u. Nordirl. London <i>malayisch 5% freie Fettsäure cif</i>	Verein. Staaten New York <i>roh in Tankwagen fob</i>	Dänemark Kopenhagen <i>junge Kühe I. Qualität Lebendgewicht</i>
	c lb	£ s d 2240 lbs	c lb	£ s d 2240 lbs	c lb	Lit 100 kg	£ s d 1000 kg	Pta 100 kg	hl 100 kg	£ s d 2240 lbs	c lb	dkr kg
1958 D ...	14,57	100. 3.7	16,47	113.11.10	14,71	44 958	231.16.6	.	84,25	84. 5. 5	10,59	2,28
1962 D ...	13,24	99.11.6	16,38	91. 4. 3	10,77	54 542	234. 0.8	3 000	78,50	78. 7. 1	9,02	2,15
1963 D ...	12,45	97. 9.4	11,79	104. 3. 8	11,83	65 683	327.18.2	3 325	80,92	80.12. 4	8,91	2,22
1964 D ...	11,73	114. 4.8	12,83	108. 8.10	13,02	53 067	209. 3.2	3 029	87,33	86.17. 5	9,19	3,00
1965 D ...	13,06	117.16.6	13,53	126. 0. 0 ²⁾	14,94	64 617	245.16.3 ²⁾	3 395	100,25	98.19.11	11,22	3,19
1966 D ...	15,85	107.12.0	13,75	113. 6.11	12,18	66 279	235.14.4	3 378	85,42	85.10. 1	11,59	2,80
1967 D ...	13,45	104. 3.4	11,89	118.15. 2	13,50	53 133	250. 8.9	3 566	80,09	82. 0. 4	9,58	2,43
1968 D ...	14,16	114. 8.5	13,26	164.10.11	16,74	49 658	283.15.6 ²⁾	3 630	58,44	71. 5. 1	8,18	2,60

Jahr ¹⁾	Rinder		Schweine		Rindfleisch			Schweinefleisch			Geflügel		
	Verein. Staaten Chicago <i>fleischige Stiere Lebendgewicht c -Preis aller Klassen</i>	Argentinien Liniers <i>gute leichte Stiere Exportpreis</i>	Großbrit. u. Nordirl. London <i>Guaranteeschlachtgewicht Abrechnungspreis</i>	Verein. Staaten Chicago <i>schwer Lebendgewicht</i>	Frankreich La Villette <i>I. Qualität ohne Knochen</i>	Großbrit. u. Nordirl. London <i>in Heim. I. Qualität long-sides</i>	Verein. Staaten New York <i>in Hälfen 600 bis 700 lbs</i>	Großbrit. u. Nordirl. London <i>frische bis 100 lbs Höchstpreis</i>	Dänemark Kopenhagen Kl. A 1 <i>Hälften 57 bis 63 kg</i>	Verein. Staaten New York <i>frische Lenden bis 14 lbs</i>	Frankreich Paris <i>extra Qualität Schlachtgewicht</i>	Niederlande Jung-hähnen <i>800 bis 1400 g Lebendgewicht</i>	Verein. Staaten New York <i>Brat-hähnen gefroren 4 lbs je St.</i>
	\$ 100 lbs	argent \$ 100 kg	s d 20 lbs	\$ 100 lbs	FF kg	d lb	\$ 100 lbs	d lb	dkr kg	\$ 100 lbs	FF kg	hl 100 lbs	c lb
1958 D ...	27,13	394	45.5 ¹⁾ / ₄	20,07	3,95	27,25	46,64	27,20	3,94	52,27	4,65	.	26,49
1962 D ...	27,28	1 779	47.0 ¹⁾ / ₄	17,31	4,55	26,20	46,39	24,20	3,92	47,54	4,07	1,67	31,63
1963 D ...	23,79	2 507	42.4 ¹⁾ / ₄	15,99	4,88	25,00	41,74	25,80	4,06	44,29	4,15	1,66	29,83
1964 D ...	22,86	4 060 ²⁾	43.11 ¹⁾ / ₄	15,94	5,68	31,17	39,81	27,67	4,49	43,58	3,92	1,68	28,99
1965 D ...	25,81	5 155	43.6 ¹⁾ / ₄	22,13	5,76	32,83	43,36	26,00	4,15	53,34	3,76	1,66	31,35 ¹⁾
1966 D ...	26,17	5 551	45.3 ¹⁾ / ₄	24,52	5,84	31,13	44,17	31,13	4,77	56,81	3,88	1,70	32,74
1967 D ...	25,97	6 970	48.0 ¹⁾ / ₄	20,19	5,75	29,96	45,13	34,02	4,55	51,48	3,91	1,57	31,73
1968 D ...	27,65	7 230	47.7 ¹⁾ / ₄	19,96	5,90	37,79 ²⁾	47,47	33,01	4,21	51,12	4,20	1,59	33,42

Jahr ¹⁾	Eier		Butter				Käse		Schweineschmalz				
	Niederlande Roermond <i>Erzeuger durchschnittspreis</i>	Dänemark Kopenhagen <i>Erzeugerpreis¹⁾ f. d. Export</i>	Verein. Staaten Chicago <i>Standard loco</i>	Niederlande <i>84% Fett Exportverpackung ab Molkerie</i>	Dänemark Kopenhagen <i>I. Qualität Abrechnungspreis</i>	Großbrit. u. Nordirl. London <i>dänisch Importverpackung ab Kai</i>	Verein. Staaten New York <i>Grad A (92%) loco</i>	Niederlande Leeuwarden <i>(Gouda) vollfett Molkerie-Verkaufspreis</i>	Dänemark Kopenhagen <i>Edamer 40% Fett für den Export</i>	Frankreich <i>einheimisch raffiniert frei Großhandelslager</i>	Großbrit. u. Nordirl. London <i>amerikan. Prime steam cif</i>	Verein. Staaten Chicago <i>lose in Tankwagen²⁾</i>	
	hl kg	dkr kg	c 12 St	hl kg	dkr kg	s d 112 lbs	c lb	hl je kg	dkr kg	FF kg	£ s d 112 lbs	c lb	
1958 D ...	2,13	3,40	38,63	3,46	4,49	273.10	59,62	1,82	1,68	2,42	2,25	6.11.10	12,15
1962 D ...	1,63	2,76	33,58	3,43	5,78	325. 3	59,38	1,97	1,86	2,46	2,02	3.19. 1	9,06
1963 D ...	2,00	3,33	34,53	3,59	6,96	373. 0	59,01	2,17	2,05	2,96	1,93	3.17. 8	8,79
1964 D ...	1,63	2,28	33,22	4,26	7,27	387. 1	59,91	2,53	2,39	3,10	2,00	4.11. 9	9,67
1965 D ...	2,26	3,00	32,98	4,70	7,11	368.10 ¹⁾ / ₂	61,10	2,58	2,43	3,03	2,16	5. 6. 4	11,68
1966 D ...	1,86	2,31	40,37	5,07	7,12	363.0 ¹⁾ / ₂	67,23	2,86	2,78	3,24	2,13	5. 2. 7	11,23
1967 D ...	1,91	2,06	29,68	5,69	7,37	373. 0	67,57	3,16	2,96	3,20	2,01	3.15. 5	7,79
1968 D ...	2,02	2,30	31,00	6,10	7,31	359. 6 ¹⁾ / ₂	67,75	3,23	3,06	3,07	1,66	3.11. 9	6,21

Fußnoten vgl. S. 105*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr ¹⁾	Zucker				Rohkaffee				Rohkakao				
	Frankreich Paris	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York		Frankreich Le Havre	Großbrit. u. Nordirl. London		Verein. Staaten New York		Frankreich Le Havre	Niederlande Amsterdam	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York
	Weiß-Kontrakt 1/II ab 50 t erstnot. Monat	Zentrifugalroh Zucker 96° unverzollt cif UK	ICC Preis fas*) kuban. Häfen	Weltkontrakt erstnot. Monat ¹⁾	Kamerun Robusta Supérieur Grad I cif	Uganda ungewaschen erstnot. Monat	Santos extra prima fob Santos	Santos IV mild	Colombia Medellin	Kamerun fair	verseh. Herkünfte erstnot. Monat	Ghana good fermented cif	Accra main crop loco
	FF 1000 kg	s d 112 lbs	c je lb		FF kg	s d 112 lbs	50 kg	c je lb		FF kg	hfl 100 kg	s d 50 kg	c lb
1958 D ...	—	31. 4 ¹ / ₂	3,50	3,49	3,89	270.1 ¹ / ₂ ²⁾	379. 3 ¹ / ₂ ²⁾	48,16	52,74	4,30	351,29	336,11	44,29
1962 D ...	—	26. 0 ⁷ / ₈	2,80	3,02	3,39	164.1	254. 6 ¹ / ₂ ²⁾	34,01	41,95	2,27	161,52	161. 3 ¹ / ₂ ²⁾	21,01
1963 D ...	—	71. 8 ¹ / ₂	8,31	8,36	3,22	219.1 ¹ / ₂ ²⁾	260.10 ²⁾	34,26	39,88	2,75	198,52	202. 6 ¹ / ₂ ²⁾	25,31
1964 D ...	467,70 ²⁾	51. 6 ¹ / ₂	5,73	5,76	3,95	280.9 ¹ / ₂ ²⁾	380. 2 ¹ / ₂ ²⁾	47,13	49,36	2,51	178,71	185. 4 ¹ / ₂ ²⁾	23,40
1965 D ...	329,42	21. 9 ¹ / ₂	2,01	2,22	3,47	240.9 ¹ / ₂ ²⁾	341. 9 ¹ / ₂ ²⁾	45,11	48,93	1,76	127,71	133. 2 ²⁾	17,28
1966 D ...	292,51	17.11 ¹ / ₂	1,76	1,90	3,93	266.5 ¹ / ₂ ²⁾	319. 4 ¹ / ₂ ²⁾	41,30	47,95	2,56	184,98	188. 1 ¹ / ₂ ²⁾	24,42
1967 D ...	264,20	19. 5 ¹ / ₂	1,89	2,11	3,88	265.8 ¹ / ₂ ²⁾	305.10 ²⁾	38,37	42,53	3,04	213,74	230.11 ¹ / ₂ ²⁾	29,03
1968 D ...	252,92	21.11 ¹ / ₂	1,85	2,13	3,73	313.8 ¹ / ₂ ²⁾	350. 2 ¹ / ₂ ²⁾	37,41	43,14	3,75	260,10	310. 2 ¹ / ₂ ²⁾	34,38

Jahr ¹⁾	Rohkakao	Tee						Wolle				Baumwolle	
	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. London		Indien Kalkutta	Ceylon Kolombo	Belgien Antwerpen	Großbrit. u. Nordirl. London		Berford	Verein. Staaten New York	Australien		Bundesrep. Deutschl. Bremen
	Bahia superior loco	alle Sorten und Herkünfte	nord-indisch	Pekoe clean black	Orange Pekoe good medium	austral. Merino *At Kammitze	Tops *B	Merino 64's	neuseeländ. Crossbred-2. Sorte 56's	Schweiß-64's	Sydney Schweiß-Type 78	Melbourne Merino-64's reingewaschen, ab Versteigerungsraum	Mischkontr. 1 ¹ / ₂ ²⁾
	c lb	d je lb		iR kg	Ceylon-c lb	bfr kg	d je lb		c lb	austral. c je lb		erstnot. Monat	DM 100 kg
1958 D ...	43,35	55,24	60,65	4,83 ²⁾	231,05 ²⁾	125,27	98,65	107,61	55,89	117,0	—	88,22 ²⁾	293,5
1962 D ...	21,37	53,52	59,24	4,24 ²⁾	224,15	129,23	100,53	107,39	59,88	126,7	91,81	93,57	257,3
1963 D ...	26,52	50,41	54,72	5,01 ²⁾	215,67	151,25	115,99	123,81	68,95	136,7	104,10	107,30	259,6
1964 D ...	23,15	51,08	51,72	5,38 ²⁾	224,42	154,49	114,26	122,62	74,00	137,2	104,70	105,60	259,5
1965 D ...	16,82	50,31	51,67	5,28	234,02	130,72	101,82	110,48	63,75	124,4	92,66	92,70	256,7
1966 D ...	23,06	48,73	51,86	5,63 ²⁾	222,56	142,38	108,84	118,35	62,14 ²⁾	130,1	100,33	101,54	250,3
1967 D ...	26,35	49,88	52,12	5,78 ²⁾	226,20	129,96	103,91	112,36	54,65 ²⁾	118,1	91,93	94,21	260,1
1968 D ...	33,00	47,18	48,71	6,24 ²⁾	221,05	128,60	112,37	125,01	52,40 ²⁾	116,3	95,26	98,37	275,5

Jahr ¹⁾	Baumwolle				Naturseide		Zellwolle		Reyon			
	Großbrit. u. Nordirl. Liverpool	Verein. Staaten	Brasilien Sao Paulo	Verein. Arab. Rep. Menoos ¹⁾ sehr gute Qualität Exportpreis fob	Pakistan Punjab SG Fine 288 F	Italien Mailand Grande Exquis	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten	Italien Mailand	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten
	amerikan. Middling 1 inch	Middling 1 ¹ / ₂ ²⁾ Spot-Durchschnittspreis	Nr. 5 südbrasilianisch loco	Exportpreis fob	20-22 denier weiß japan. weiß Grad 44 loco	weiß Exportnetzung	Japan. weiß Grad 44 loco	*Fibros 3 u. 4 ¹ / ₂ den. Längen	1,5 u. 3 den. fob	150/36 denier ab Werk	150/40 denier auf Spinnkuchen	150/40 denier fob
	d lb	e	NCr \$ 15 kg	Tallaris 99,05 lbs	pR 37,32 kg	Lit kg	\$	d lb	e	Lit kg	d lb	e
1958 D ...	25,81	35,30	0,75	96,12	92,17	7 486	4,12	24,00	31,0	962	60,0	84,4
1962 D ...	24,26	34,91	2,78	86,46	97,31	9 899 ²⁾	6,07	22,75	27,0	1 000	61,5	82,0
1963 D ...	23,63	34,96	4,21	91,45	92,73	11 546 ²⁾	7,10	22,78	27,2	1 064	61,5	82,0
1964 D ...	23,42	33,76	8,37	108,31	92,46	9 000 ²⁾	5,67	23,75	28,0	1 076	61,7	82,0
1965 D ...	22,98	32,03	13,33	111,03	107,93	9 411	6,80 ²⁾	23,75	28,0	1 105	62,5	84,9
1966 D ...	22,02	28,43	14,71	108,20	96,00	11 031	8,17	23,75	28,0	1 126	62,5	87,0
1967 D ...	22,61	27,10	20,54	118,96 ²⁾	83,43	12 696	9,70	22,73	28,0	1 172	62,6	87,0
1968 D ...	28,79	30,11	26,47	135,38	95,11	13 291	9,05	23,25	28,0	1 176	64,5	87,0

Fußnoten vgl. S. 105*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr ¹⁾	Synthetische Fasern				Schwunglarbs	Rohhanf		Manila-Abaca		Sisal	Rohjute	
	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten	Belgien Courtrai	Frankreich	Italien Mailand	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. London		Indien Kalkutta
	Polyamid-Nylon	66	Terylen	Daeron	Tauröste	Reanmont u/Sarthe	langfaserig	Non-flavo	Davao I	ost-afrikan. 1	pakistan. weiß Grad C ¹²⁾	First Grade ready loco'
	3-6 denier	1,5 denier fob Versch.-Punkt	3 denier	3-6 den. 1,5-4,5* fob Versch.-Punkt	*L.D.C. Exportpreis	einheim. S.A. II 1. Qualität	Paesano	J 2 Fair cleaning cif	Fair current cif	cif UK/Kontinent		
d	e	d	e	bfr	FF	Lit	£ s d	c	£ s d je	2240 lbs	i R	400 lbs
1958 D ...	117,0	133,0	120,0	140,6	2 629	1,40	—	113. 7. 0	25,66	72. 7. 7	97. 8. 5	157,95
1962 D ...	109,0	124,0	110,0	114,6	2 727	1,58	38 645	110. 7. 1	23,17	101.18. 4	111. 6. 1	229,81
1963 D ...	109,0	124,0	110 0	114,0	3 221	1,63	35 708	129.11.10	22,62	145.12.10	110.16. 5	230,68
1964 D ...	104,3	120,5	90,0	98,5	3 583	1,68	33 870	129. 3.11	23,44	133.13. 6	121. 0.10	235,64
1965 D ...	99,5	118,0	84,2	84,0	3 071	1,55	36 855	105. 3.10	23,09	90. 0. 6	128. 6.11	284,24
1966 D ...	92,5	118,0	80,0	80,7	3 129	1,55	39 880	103. 9. 3	22,90 ³⁾	81.11. 6	132. 5.10	398,99
1967 D ...	87,0	118,0	71,3	64,1	3 117	1,55	39 880	98.13. 4	22,63 ⁴⁾	69.17. 1	126.11. 4	346,29
1968 D ...	82,0	118,0	66,9	61,0	2 896	1,55	39 880	110.19.10	19,65	76.19. 3	135. 2. 9	416,11

Jahr ¹⁾	Rindschäute		Kalbfelle		Naturkautschuk				Synthesekautschuk		
	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten New York	Frankreich Paris	Verein. Staaten	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Ceylon Colombo	Singapur	Italien Mailand	Verein. Staaten New York	
	B.A. Americas 10-12 kg	süd-afrikan. Kap- 18-22 lbs	1. Qualität 4,1-6 kg	schwere Northern 9,5-15 lbs	erstnot. Monat	frei Fahrzeug ex dock	Ribbed smoked sheets Nr. 1	Erzeugerverkaufspreis fob	S.B.R. 1500 Mengen v. 10 t frei Werk	Butadien-Styrol S 1500	Neopren GN-A
	c. and f. UK		Auktionspreis	fob Versch.-Punkt							Grundpreis
d je lb	e lb	FF kg	c lb	d	c	Ceylon-lb	M\$-c	Lit kg	c je lb		
1958 D ...	18,16	21,00	13,00	4,60	49,3	23,65	28,12	93,5	80,38	23,00	41,00
1962 D ...	19,07	18,43	16,94	6,09	62,3	23,10	29,03	97,8	78,40	317,4	41,00
1963 D ...	17,36	18,16	11,60	3,50	36,5	21,47	26,82	92,7	72,51	308,5	41,00
1964 D ...	17,47	16,83	11,22	4,35	41,4	20,54	25,82	89,5	68,49	289,6	41,00
1965 D ...	17,59	16,20	13,62	5,45	54,1	21,20	26,19	91,4	70,23	272,5	41,00
1966 D ...	26,08	26,34	19,00	6,20	59,7	19,57	24,05	89,1	65,61	277,0	41,00
1967 D ...	20,43	24,38	13,72	4,43	46,0	16,59	20,32	78,7	54,33	277,0	41,00
1968 D ...	17,99	25,47	11,26	5,90	55,5	18,70	20,23	88,2	53,15	267,2	41,00

Jahr ¹⁾	Steinkohle					Erdöl						
	Frankreich	Italien Mailand	Schweden	Verein. Staaten		Libyen Zelten	Verein. Staaten	Venezuela	Saudi-Arabien	Irak Kirkuk	Kuwait	
	Douai	polnische Flamm- 40-80 mm in Wagenladungen	ober- schles. über 30 mm Importpreis cif	Bitumi- nous stoker domestic	Pennsylvanien Anthrazit	Light Libyan 39-	East Texas	Tia Juana 26-	36-36,9° Bé	31-	31,9° Bé	
	Fettnuß- 50-80 mm ab Zeche Nord- revier			Durchschnitts- preis ab Zeche	Export- durch- schnitts- preis fob	39,9° Bé fob Marsa el Brega	ab Bohrfeld	Amuay	Raa Tanura	Tripoli (Libanon)	Mena el Ahmadi	
FF	Lit	skr	\$ je 2000 lbs		\$ je 42 gallons							
1958 D ...	66,20	13 910	85,41	7,02	14,41	15,69	—	3,25	2,55	2,12	2,50	1,85
1962 D ...	75,00	11 808	76,33	6,72	13,42	13,73	2,21	3,10	2,30	1,84	2,21	1,59
1963 D ...	76,63	13 508	83,44 ¹⁾	6,47	13,72	13,02	2,21	3,10	2,30	1,84	2,21	1,59
1964 D ...	78,00	14 313	86,66 ¹⁾	6,33	14,78	14,01	2,21	3,10	2,30	1,84	2,21	1,59
1965 D ...	78,00	13 844	88,48 ¹⁾	6,27	14,03	13,51	2,21	3,10	2,30	1,84	2,21	1,59
1966 D ...	78,00	14 050	90,50	6,34	13,15	12,73	2,21	3,11	2,30	1,84	2,21	1,59
1967 D ...	78,00	14 050	90,48 ¹⁾	6,47	13,14	12,21	2,21	3,15	2,30	1,84	2,21	1,59
1968 D ...	78,00	14 050	91,88	6,59	13,56	...	2,21	3,18	2,30	1,84	2,21	1,59

Fußnoten vgl. S. 105*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr ¹⁾	Benzin		Leuchtöl	Diesöl	Heizöl		Eisenerz		Wolframit		Gießereiroheisen		
	Frankreich Paris	Großbrit. u. Nordirl.	Niederländische Antillen				Frankreich	Verein. Staaten	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten NewYork	Frankreich	Belgien	
	Essence tourisme versteuert frei Tankstelle	Motoren-Standard-Zone England und Wales	80 R ¹⁰⁾ Oktan regulär	41-43° Bé Illumi-nation	43-47 Diesel-index	leicht Nr. 2	schwer Grad C	32 ¹⁾ / ₁₀ Fe frei Waggon ab Grube Girau-mont	Lake Superior 51,5 ¹⁾ / ₁₀ Fe 100 Bunde frei Dooks Eriesee	65 ¹⁾ / ₁₀ WO ₃ Welt-preis cif	65 ¹⁾ / ₁₀ WO ₃ süd-amerika-nisch verzollt	phosphorhaltig Gießerei III 2,5-3 ¹⁾ / ₁₀ Si 1,4-2 ¹⁾ / ₁₀ P	Frachtlage langw. ¹¹⁾ Musson
	FF	d	e je gallon				\$	FF	\$	s d	\$	FF	bfr
100 Liter	Imp. gallon					42 gallons	1000 kg	2240 lbs	22,4 lbs W ₀	29 lbs W ₀	1000 kg		
1958 D ...	89,94	45,75	9,10	9,10	8,61	8,49	2,21	16,36	11,25	81,4	11,55	265,00	3 150
1962 D ...	93,60	49,00	7,79	9,56	8,13	8,03	2,00	17,80	11,25	84,5 ¹⁾ / ₁₀	12,02	287,00	2 750
1963 D ...	93,04	49,00	7,35	9,45	8,03	7,93	2,00	17,18	11,05	70,6 ¹⁾ / ₁₀	8,97	287,00	2 750
1964 D ...	90,76	49,50	6,99	8,96	7,42	7,32	2,00	16,36	10,98	118,11 ¹⁾ / ₁₀	14,83	283,25	2 750
1965 D ...	89,93	55,00	6,60	8,90	6,64	6,53	2,00	16,30	10,95	207,8 ¹⁾ / ₁₀	22,63	282,00	2 750
1966 D ...	89,93	56,66	6,60	8,90	6,46	6,36	2,00	16,30	10,95	295,3 ¹⁾ / ₁₀	37,88	282,00	2 750
1967 D ...	90,93	59,91	6,60	8,90	6,79	6,69	2,00	14,30	10,95	358,2 ¹⁾ / ₁₀	42,75	282,00	2 750
1968 D ...	92,73	64,42	6,60	8,90	7,39	7,29	2,00	13,70	10,95	386,1 ¹⁾ / ₁₀	43,00	274,00	2 750

Jahr ¹⁾	Gießereiroheisen		Halbzeug		Stabstahl				Formstahl			
	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten Gießerei II	Frankreich Vorblöcke 150 mm Thomasgüte Frachtlage Thionville	Großbrit. u. Nordirl. Walzknüppel	Verein. Staaten Pittsburgh	Montanunion Beton-rund-stahl	Frankreich Handels-stab-stahl	Großbrit. u. Nordirl. Armeron-1-3" UTS 33 bis 500 lbs ¹¹⁾ frei Käufer	Verein. Staaten Pitts-burgh	Montanunion Winkel u. Träger	Frankreich Poutrelles	
	Hämatit-bis 0,08 ¹⁾ / ₁₀ P Menge ab 10 lbs ¹¹⁾ frei Käufer	phosphor-reich 0,75-1,20 ¹⁾ / ₁₀ P Fracht-lage Swede-land	soft TG ab 50 lbs frei Käufer	Besse-mergüte ab Werk	Thomasgüte Export-preis fob Antwerpen	Fracht-lage Thion-ville	UTS 33 bis 500 lbs ¹¹⁾ frei Käufer	warm-gewalzte Stähle ab Werk	Export-preis fob Antwerpen	Thomasgüte	Fracht-lage Thion-ville	
	£ s d	\$	FF	£ s d	\$	\$	FF	£ s d	\$	FF	FF	
2240 lbs		1000 kg	2240 lbs	2000 lbs	1000 kg		2240 lbs	100 lbs	1000 kg			
1958 D ...	25. 6. 6	21. 6. 0	68,50	279,70	33. 7. 0	78,52	80,20	364,10	40.10.10	5,53	90,35	368,70
1962 D ...	24.18. 8	22. 7. 9	68,08	351,78	32.19. 2	80,00	73,07	459,40	40. 7. 3	5,68	85,75	467,81
1963 D ...	25. 1. 6	22. 9. 0	65,17	367,40	33. 0. 6	81,02	73,69	476,80	40. 9. 0	5,74	76,05	482,70
1964 D ...	24. 6. 0	22. 9. 0	64,00	367,40	32.12. 9	84,00	82,49	476,80	40. 9. 0	5,93	83,24	482,70
1965 D ...	24. 1. 6	22. 9. 0	64,00	367,40	32.14.10	84,00	77,99	476,80	40. 9. 0	5,93	80,97	482,70
1966 D ...	24.16. 6	23. 4. 0	64,00	367,40	33.15. 3	85,22	74,62	476,80	41.19. 2	5,89	77,94	482,70
1967 D ...	24. 2.10	22.15.11	64,00	367,40	34. 1. 6	86,00	75,87	476,80	42. 9. 0	5,92	80,91	482,70
1968 D ...	22.15. 0	21.15. 0	64,00	367,40	34. 1. 6	88,25	72,20	446,80	42. 9. 0	6,14	77,11	482,80

Jahr ¹⁾	Formstahl		Grobblech		Feinblech		Weißblech		Stahlschrott			
	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten	Montanunion 3/16" und mehr Thomas-güte Exportpreis fob Ant-werpen	Großbrit. u. Nordirl. UTS 28/33 ab 50 lbs frei Käufer-stät.	Verein. Staaten Behälter-warm-gewalzt	Montanunion 17-20 gauge SPO kaltgewalzt	Verein. Staaten 18 gauge warm-gewalzt	Großbrit. u. Nordirl. Cardiff feuer-verzinkt 15-50 lbs fot Werk	Verein. Staaten Pitts-burgh el. verzinkt 0,25 lbs Auflage ab Werk	Belgien Siemens-Martin-chargier-fähig frei Ver-bräucher	Großbrit. u. Nordirl. heavy steel 500 lbs und mehr Fracht-lage Nr. 1	Verein. Staaten Pitts-burgh heavy melting steel Nr. 1 frei Ver-bräucher
	Winkel und Träger UTS 28/33 50-100 lbs ¹¹⁾ fr. Käufer-stät.	Export-preis fas	Exportpreis fob Ant-werpen	Export-preis fas	Exportpreis fas	Exportpreis fob Antwerpen	Exportpreis fas	15-50 lbs fot Werk	0,25 lbs Auflage ab Werk	frei Ver-bräucher	Fracht-lage Nr. 1	frei Ver-bräucher
	£ s d	\$	£ s d	£ s d	\$	\$	£ s d	\$	bfr	£ s d	\$	
2240 lbs	100 lbs	1000 kg	2240 lbs	100 lbs	1000 kg	100 lbs	100000 sq. in.	100 lbs	1000 kg	2240 lbs	2240 lbs	
1958 D ...	39.19.0	5,90	101,34	42. 4. 6	5,67	156,20 ¹⁾	5,17	10. 8. 7	8,81	1 783	11.8.3	38,10
1962 D ...	39.15.2	5,73	93,49	41.16.1	5,38	123,80	5,18	10.17.11	9,10	1 681	11.8.3	29,28
1963 D ...	40. 0.0	5,77	83,88	42. 0.0	5,44	109,76	5,32	10.18. 5	9,10	1 565	11.8.3	26,93
1964 D ...	40. 0.0	5,93	105,76	42. 0.0	5,63	122,03	5,38	11. 1. 2	9,10	1 772	11.8.3	34,75
1965 D ...	40. 9.0	5,93	89,81	42. 9.0	5,63	107,34	5,38	11.15. 8	9,13	1 677	11.8.3	35,10
1966 D ...	42. 0.8	6,06	86,59	43.18.9	5,63	108,73	5,43	12. 1.11	9,35	1 520	11.8.3	30,72
1967 D ...	42.10.0	6,07	86,32	44. 7.6	5,63	106,01	5,53	11.18. 9	9,40	1 502	11.8.3	26,95
1968 D ...	42.10.0	6,17	84,02	44. 7.6	5,92	113,44	5,64	12. 1.10	9,60	1 571	11.8.3	27,21

Fußnoten vgl. S. 105*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr ¹⁾	Aluminium			Kupfer					Blei			Zink	
	Großbrit. u. Nordirl. London		Verein. Staaten	Frankreich Paris	Großbrit. u. Nordirl. London		Verein. Staaten New York			Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Kanada	Belgien
	Ingots, mind. 99,5% Al		**)	unverleert ab Werk oder ab Importhafen	Elektrolyt-Drahtbarren					Großbrit. u. Nordirl. London	New York	Montreal	Roh-98% Zn
	einheimisch u. kanadisch	sonstige Herkunft			Kassapreis	Erlösnotiz	Exportpreis	Großbrit. u. Nordirl. London	New York	Montreal	ab Werk		
£ s d je 2240 lbs	c lb	FF 100 kg	£ s d je 2240 lbs	c je lb			£ s d 2240 lbs	c lb	kan. c	bfr kg			
1958 D ...	184. 3. 8	174. 8. 3	26,89	249,49	197. 7. 8	201. 6. 9 ¹⁾	24,12	.	72.16. 1	12,11	11,34	9,26	
1962 D ...	180.14. 0	157.11. 3	23,88	323,77	233.19. 8	234.15. 5	28,51	29,46	56. 6. 5	9,63	9,92	10,50	
1963 D ...	180.19. 9	161. 4. 4 ²⁾	22,62	321,08	234. 5. 5	234.14. 6	28,41	29,36	63. 8. 8	11,14	11,04	10,87	
1964 D ...	190.16. 8	179. 9. 9	23,73	344,88	351. 1. 4	253.12. 9	30,99	31,93	101. 0. 9	13,60	13,42	16,77	
1965 D ...	196. 0. 0	179. 5. 5	24,51	394,40	468. 1. 4	290. 2. 9	35,60	36,55	115. 0. 0	16,00	15,50	15,88	
1966 D ...	196. 0. 0	174. 4. 1	24,50	600,76	554.19.11	434.14. 3	49,51	50,46	95. 3. 6	15,12	14,94	14,97	
1967 D ...	199.14.10	179. 5. 2	24,98	545,28	418. 0.10	405.11. 5	47,19	48,16	83.16. 5	14,00	14,00	14,42	
1968 D ...	234. 2. 3	193.19.11	25,58	593,57	525. 6. 1	499.15.10	50,29	51,39	101.15.10	13,21	13,48	13,90	

Jahr ¹⁾	Zink			Zinn			Antimon		Nickel		Silber		Gold
	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten East St. Louis	Kanada Montreal	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Malaysia Penang	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. London
	Virgin, 98% Zn	Prime	Western	99,75% Sn	Straits	ex smelter	Regulus 99% Sb	RMM Brand 99,5% Sb	raffiniert	bis 99% Ni	999/1000	in Barren	1000/1000
	Kassapreis (Bernahme im Lagerhaus)	lob	frei Käufer	Kassapreis (Bernahme im Lagerhaus)	99,8% Sn ex dock	frei Käufer	frei Käufer	Laredo	frei Käufer	Elektr.)-Kathoden fob Port Colborne	in Barren	Ankaufspreis	
£ s d 2240 lbs	c lb	kan. c	£ s d 2240 lbs	c lb	133,33 lbs	£ s d 2240 lbs	c lb	£ s d 2240 lbs	c lb	d troy ounce (31,103 g)	c	\$	
1958 D ...	65.18.1	10,31	10,30	735. 0. 8	95,13	369,34	190.0.0	29,49	600. 0.0	74,00	76,21	89,04	35,03
1962 D ...	67. 9.2	11,63	11,50	896.12. 8	114,65	447,82	230.0.0	32,50	649. 2.2	79,90	91,51	108,38	35,01
1963 D ...	76.15.4	12,00	12,21	909.17. 4	116,65	455,55	236.7.6	32,50	642. 0.0	79,00	110,11	127,91	35,08
1964 D ...	117.17.9	13,57	13,57	1 236.18. 1	157,56	620,49	349.3.4	40,31	642. 0.0	79,00	111,92	129,30	35,18
1965 D ...	112.18.0	14,50	14,50	1 412.14. 4	178,20	702,81	369.8.4	44,00	642. 0.0	78,67	111,58	129,30	35,18
1966 D ...	102. 0.2	14,50	14,50	1 296.16. 3	164,07	645,40	326.2.6	44,00	651.15.6	78,97	111,81	129,30	35,24
1967 D ...	100.11.0	13,84	13,75	1 222.19. 0	153,44	600,22	329.0.0	44,00	737.16.0	87,79	141,98	154,97	35,33
1968 D ...	111. 3.3	13,50	13,50	1 323.13.11	148,15	565,81	360.0.0	44,00	902.14.0	94,00	219,53	214,46	39,86

Jahr ¹⁾	Holz			Sulfit-Zellstoff			Zellungs-Druckpapier	Zement		Schwefelsäure	Salpeter		
	Großbrit. u. Nordirl. russ. Kiefernholz	Schweden Gävle, Söderhamn, Hudiksvall	Verein. Staaten Douglas	Großbrit. u. Nordirl. unbleicht	Finnland unbleicht	Verein. Staaten einheim.	Kanada Quebec	Großbrit. u. Nordirl. Portland	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. 168° Tw	Verein. Staaten New York 66° B6	Chile-roh lose ab Hafenslager	
	Deals/Battens IV, 7" offerpreis cif UK	Kiefer | Fichte 2 1/2" x 7", u/s Exportnotierung fob	2" x 4", R. L. S 4 S ab Sägewerk	Kontraktpreis cif Ostasien TK	Exportdorchschnittspreis fob	frei Verbraucher-möhlen	Standard-Kontrakt in Rollen fob St. Quebec	ab 6 fob frei Station Charing Cross	frei N. Y.	ab Werk	ab Werk		
	£ s d Standard (4,76 cbm)	skr	\$ 1000 bd. ft.	£ s d 2240 lbs	Fmk 1000 kg	\$ 2000 lbs	kan. \$	s d 2240 lbs	\$ 170,55 kg	£ s d 2240 lbs	\$ je 2000 lbs		
1958 D ...	70.18.4	1 162	1 009	77,89	47. 6. 3	351,00	135,00	113,06	112.0	4,23	11. 7.6	20,10	45,02
1962 D ...	70. 0.0	1 210	993	78,64	47. 0. 0	323,33	123,33	124,95	116.0	4,27	12. 0.0	19,35	44,00
1963 D ...	72.18.4	1 227	1 025	79,91	44. 5. 0	317,58	117,50	125,87	118.6	3,72	12. 0.0	19,35	44,00
1964 D ...	80.18.4	1 303	1 142	81,14	48. 0. 0	347,58	125,00	126,24	121.0	3,56	12. 0.0	19,89	44,00
1965 D ...	88.16.8	1 362	1 222	82,18	50.10. 0	359,42	123,94	125,51	124.1 1/2	3,85	12. 8.5	23,54 ²⁾	44,00
1966 D ...	84.13.4	1 372	1 208	85,62	48. 0. 0	339,00	120,00	128,76	124.6	3,60	14. 3.5	24,63	44,00
1967 D ...	80.14.8	1 395	1 155	85,54	48. 7.11	350,42	120,00	132,85	126.2	3,45	15. 3.6	28,07	44,00
1968 D ...	87. 8.6	1 450	1 161	107,85	52.10. 0	412,83	120,00	133,67	128.6	3,45	16. 3.0	32,01	44,00

¹⁾ Durchschnitt jeweils errechnet aus 12 Monatszahlen. — ²⁾ 1968 zum Teil vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Frankreich: Weizen und Gerste: Bis einschl. Erntejahr 1961/62 Grundpreise. — ⁴⁾ Aus weniger als 12 Monatspreisen errechnet. — ⁵⁾ 1958 Zenith, von Januar 1962 bis Juli 1963 Arkansas Perlreis. Bis Januar 1964 ex dock. — ⁶⁾ Bis Ende 1966 Sumatra, roh, ab Lager Amsterdam. — ⁷⁾ Bis Ende 1963 Baconers, FMC-Verkaufspreis. — ⁸⁾ Bei Abgabe an die Eierexportgenossenschaft. — ⁹⁾ Bis März 1963 Terminnotierungen. — ¹⁰⁾ 1958 loco-Notierungen in New York des Kontraktes Nr. IV. — ¹¹⁾ 1958 Kontrakt Nr. IV, ab Januar 1962 Kontrakt Nr. VIII. — ¹²⁾ Bis Januar 1965 Karnak. — ¹³⁾ Bis Ende 1963 LJA-Firats 2-3, von Januar 1966 bis Dezember 1967 LJA-Lightnings. — ¹⁴⁾ 1958 70-72 Oktan, verbleit. — ¹⁵⁾ Preise einschl. der jeweils gültigen Rabatte. — ¹⁶⁾ Ab Januar 1962 einschl. der gültigen Mengenrabatte. — ¹⁷⁾ 1958 fob Verschiffungspunkt bzw. ab Lager.

3. Preisindex für

umbasiert auf

Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen

Ud. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾	Originalbasis	Termin ²⁾	1954
Europa						
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	116	EGWHM BRUTD . . .	1962	MM	85
2	Belgien	62	EG . H . BRUTD . . .	1966	MM	90
3	Dänemark	200	EGWHM BRUTD St . .	1964	VJA	77
4	Finnland	33	EGWHM BRUTD . . .	Okt. — Dez. 1957	MM	70
5	Frankreich	Paris	EGWHM BRUTD . . .	1962	MM	69
6	Griechenland	16 ⁴⁾	EGWHM BRUT	Juni 1959	D	83
7	Großbritannien und Nordirland	200	EGWHM BRUTD . . .	16. 1. 1962	MM	78
8	Irland	120	EGWHM BRUTD . . .	August 1953	VJM	80
9	Island	Reykjavik	EGWHM BRUT . St . .	März 1959	MA	66
10	Italien	92	EGWHM BRUTD St . .	1966	D	83
11	Jugoslawien	93 ⁵⁾	EGWHM BRUTD . . .	1967	D	58
12	Luxemburg	9	EG . H M BRUTD . . .	1965	MA	92
13	Niederlande	34	EGWHM BRUTD St . .	April 59 — März 60	MM	82
14	Norwegen	100	EGWHM BRUTD . . .	1959	MM	80
15	Österreich	10	EGWHM BRUTD . . .	1966	MM	83
16	Portugal	Lissabon	EGWHM BRUTD . . .	Juli 48 — Juni 49	MM	87
17	Schweden	70	EGWHM BRUTD . . .	1949	MM	76
18	Schweiz	33—122	EGWHM BRUTD . . .	September 1966	ME	88
19	Spanien	52	E . W . M B . . . D . V	Juli 1958	D	62
20	Türkei	Istanbul	EGWHM BRUT	1958	D	45
Afrika						
21	Algerien ⁶⁾	Algier	EGWHM BRUTD . . .	1964	D	.
22	Elfenbeinküste ⁷⁾	Abidjan	E . . H M B . . . D . V	Februar 1960	D	59
23	Ghana	Akra	EGWHM B D . V	März 1963	MM	75
24	Kenia ⁸⁾	Nairobi	EG . H M B R U T . St .	Juli 1964	ME	82
25	Kongo (Dem. Rep.)	Kinshasa	E . . H . B V	Okt. — Dez. 1964	MM	.
26	Madagaskar	Tananarive	EG . H M B R . . . V	März 1962	MA	78
27	Marokko	Casablanca	EGWH . B R . T . . V	Okt. 58 — Sept. 59	D	74
28	Nigeria	Lagos	EGWHM B . . . T D . V	1960	MM	72
29	Sambia ⁹⁾	8	EG . H M B R U T D . V	Januar 1962	MA	81
30	Senegal ¹⁰⁾	Dakar	EG . H M B R U	Juli 1945	MA	65
31	Sudan	3	EGWH . B R . . . St .	Januar 1951	ME	85
32	Südafrika	9	EGWHM BRUT . St . .	Oktober 1958	MA	84
33	Tschad ¹¹⁾	Fort Lamy	E . G . H M B . . . T D . V	Januar 1964	D	.
34	Tunesien	Tunis	E . W H M B R U T . . V	1962	D	90
35	Uganda ¹²⁾	Kampala	E . G . . . M B R U T . .	Dezember 1951	MM	80
36	Ver. Arab. Republik (Ägypten)	Kairo	E . W H . B R V	Juni — Aug. 1939	D	96
Amerika						
37	Argentinien	Buenos Aires	EGWHM BRUTD . . V	1960	D	12
38	Bolivien	La Paz	EGWH . BRUT	Januar 1957	ME	7
39	Brasilien	Sao Paulo	EGWHM BRUTD . . V	1953	MA	13
40	Chile	Santiago	EGWH . BRUT	1958	D	12
41	Costa Rica	San José	EGWHM BRUTD . . V	1964	MM	85
42	Dominikanische Republik	San Domingo	E . W H . B V	1960	ME	95
43	Ecuador	Quito	E . W H M B R U T D . .	1965	MF	93
44	El Salvador	San Salvador	E . W H M B V	Juni 1954	D	101
45	Guatemala	Guatemala, Stadt	E . W H . B V	August 1946	MM	98
46	Jamaika	Kingston	EGWHM BRUT . St . .	Dezember 1955	ME	79
47	Kanada	33	EGWHM BRUTD St . .	1949	MA	89
48	Kolumbien	Bogotá	E . W H M B V	1939	D	156
49	Mexiko	Mexiko, Stadt	E . W H . B R . . . D .	Juli 54 — Juni 55	D	63
50	Nicaragua	Managua	EGWH . B V	April 55 — März 56	D	.
51	Paraguay	Asuncion	E . W H M B V	1964	D/VJA	.
52	Peru	Lima und Callao	E . W H M B V	1960	MM	57
53	Uruguay	Montevideo	EGWHM BRUT . . V	August 1962	D	24
54	Venezuela	Caracas	E . W H M B V	1945	D	92
55	Vereinigte Staaten	46	EGWHM BRUTD St . .	1957—1959	MM	89
Asien						
56	Ceylon	Kolombo	EGWHM BRUT	1952	D	95
57	China (Taiwan)	alle Hauptstädte	EGWHM BRUT . D . V	1956	D	50
58	Indien	Bombay	EGWH . BRUT	1960	D	81
59	Irak	Bagdad	EGWHM BR V	Januar 1958	D	87
60	Iran	32	EGWHM BRUTD . . .	März 59 — März 60	MM	68
61	Israel	30	EGWHM BRUT . St . .	1964	D	66
62	Japan	170 ⁴⁾	EGWHM BRUTD . . .	1965	D	83
63	Korea, Süd-	Seoul	EGWHM BRUT	1965	D	31
64	Libanon	Beirut	EGWH . B R U T . St .	Juni—Aug. 1939	D	78
65	Malaysia ¹³⁾	49	EGWHM B . U T D . V	1960	ME	93
66	Pakistan	Karachi	EGWH . B V	1961	D	86
67	Philippinen	Manila	EGWH . B R V	1955	D	84
68	Thailand	Bangkok u. Thonburi ¹⁴⁾	EGWH . B . U T . . V	1962	D	76
69	Vietnam, Süd-	Saigon	EGWH . B R U T . . . V	1949	D	78
Australien u. Ozeanien						
70	Australien	6	EGWHM BRUT	Juli 52 — Juni 53	MM	82
71	Neuseeland	21	EGWHM BRUTD . . .	1965	D/VJM	81

¹⁾ Abkürzungen: E = Ernährung, G = Genußmittel, W = Wohnung bzw. Miets, H = Heizung und Beleuchtung, M = Hausrat, leistung, St = direkte Steuern, V = Verschiedenes bzw. Sonstiges, nicht näher bestimmbar; hierbei besteht die Möglichkeit, daß ²⁾ MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Monatsdurchschnitt, VJA = Vierteljahrsanfang, VJM = Viertel 20 Städte. — ³⁾ Basis 1964 = 100. — ⁴⁾ Index für Europäer. — ⁵⁾ Bis 1964 28 Städte. — ⁶⁾ Bis 1959 nur Bangkok.

die Lebenshaltung

1962 = 100

werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.

Durchschnitt														Lfd. Nr.
1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
87	89	91	93	94	95	97	100	103	105	109	113	114	116	1
90	92	95	96	97	98	99	100	102	106	111	115	119	122	2
81	86	88	89	91	92	95	100	104	108	115	123	132	143	3
68	76	84	90	91	94	96	100	105	116	122	126	133	144	4
70	71	73	84	89	92	95	100	105	108	111	115	118	124	5
88	91	93	95	97	99	100	100	103	104	107	112	114	115	6
81	85	89	91	92	93	96	100	102	105	110	115	118	123	7
82	85	89	93	93	93	96	100	102	109	115	118	122	128	8
69	76	79	83	84	86	90	100	113	135	145	160	166	189	9
85	88	89	92	91	94	96	100	107	114	119	122	126	128	10
65	70	72	75	77	84	91	100	106	119	158	196	208	219	11
92	93	97	98	98	99	99	100	103	106	110	113	116	119	12
83	85	91	92	93	96	98	100	104	110	115	122	126	130	13
81	84	86	90	92	93	95	100	103	108	113	117	122	126	14
84	87	89	90	91	92	95	100	103	107	112	115	119	122	15
87	89	91	92	93	96	98	100	102	105	109	115	121	128	16
78	82	85	89	90	93	95	100	103	106	112	119	124	126	17
89	90	92	93	93	94	96	100	103	107	110	116	120	123	18
64	68	75	85	91	93	94	100	109	117	132	141	150	157	19
49	56	62	70	88	93	96	100	107	110	115	124	142	150	20
..	..	..	..	..	..	..	..	..	100	105	103	104	..	21
61	63	71	87	92	93	98	100	101	105	109	112	113	117	22
79	82	83	83	85	86	92	100	104	117	151	158	146	160	23
87	90	92	94	94	94	96	100	102	105	108	111	114	117	24
..	..	..	..	..	..	62	100	161	221	216	250	342	524	25
80	80	84	90	95	97	98	100	103	108	111	114	117	120	26
77	81	86	89	89	94	95	100	106	110	114	113	112	112	27
75	80	82	82	85	91	96	100	100	102	106	115	111	112	28
84	87	90	93	94	96	98	100	101	105	110	115	121	..	29
66	67	71	86	91	92	96	100	103	107	109	112	110	112	30
86	84	85	91	91	91	99	100	105	109	106	108	120	108	31
87	88	91	94	95	97	98	100	101	104	108	111	115	117	32
70	71	72	80	86	94	98	100	106	114	121	128	132	133	33
91	96	102	106	103	100	104	100	103	107	114	119	122	125	34
84	90	92	93	94	94	96	100	104	107	111	115	118	124	35
96	98	102	102	102	103	103	100	101	105	120	131	132	..	36
14	15	19	25	54	69	78	100	124	151	195	257	332	386	37
12	34	72	65	79	88	94	100	99	109	112	121	122	..	38
15	19	22	26	35	47	66	100	174	325	525	770	996	1238	39
21	33	42	53	73	82	88	100	144	211	271	333	394	501	40
88	89	91	93	93	94	97	100	103	106	106	106	107	111	41
95	96	101	99	99	95	92	100	108	111	109	109	110	110	42
94	90	91	92	92	93	97	100	106	110	113	119	122	127	43
101	102	98	103	102	102	100	100	101	103	103	102	104	107	44
99	100	99	100	100	98	98	100	100	100	99	100	100	102	45
80	80	82	87	89	92	98	100	102	104	107	109	112	..	46
89	90	93	96	97	98	99	100	102	104	106	110	114	119	47
57	61	70	81	86	90	98	100	132	155	161	193	208	220	48
73	77	81	90	93	97	99	100	101	103	106	111	114	117	49
..	104	101	105	102	100	100	100	101	105	108	113	114	..	50
..	..	..	..	..	..	..	..	..	100 ⁷⁾	104	107	108	..	51
60	63	68	73	83	90	94	100	106	118	138	148	162	193	52
26	28	32	38	53	73	90	100	120	172	270	469	887	..	53
92	93	91	95	100	103	100	100	100	101	104	104	102	..	54
89	90	93	96	96	98	99	100	101	103	104	107	110	115	55
95	94	97	99	99	98	99	100	103	106	106	106	108	114	56
55	61	65	66	76	91	98	100	102	102	102	104	107	116	57
76	83	89	89	93	95	97	100	101	116	124	135	149	158	58
88	94	99	96	95	98	100	100	104	103	102	103	105	107	59
69	74	79	79	87	96	99	100	100	104	106	106	108	109	60
70	75	80	83	84	86	91	100	107	112	121	130	133	135	61
82	83	85	85	86	89	94	100	108	112	120	126	131	138	62
53	65	80	77	80	86	94	100	120	153	174	194	216	240	63
79	83	89	93	95	99	99	100	102	..	..	..	..	..	64
93	95	97	97	98	99	99	100	101	100	101	103	104	104	65
82	85	93	96	93	99	101	100	102	106	112	121	129	129	66
83	86	87	90	89	93	94	100	106	114	120	124	132	132	67
80	85	90	95	90	96	98	100	101	103	104	108	112	114	68
86	96	92	90	93	91	97	100	107	110	129	208	300	385	69
84	89	91	93	94	98	100	100	101	103	107	110	114	117	70
83	86	88	92	95	96	97	100	102	106	109	112	119	124	71

B = Bekleidung einschl. Schuhwerk, R = Reinigung und Körperpflege, U = Bildung und Unterhaltung, T = Verkehr, D = Dienst-
 Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in der Gruppe Verschiedenes enthalten sind. —
 Jahresmitte, VjE = Vierteljahrende. — ⁷⁾ Bis einschl. 1961 ohne Berlin, bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ⁴⁾ Bis 1958 Athen. — ⁵⁾ Bis 1961

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr	Belgien (Landesmittel aus 62 Gemeinden) — Meßzahlen 1966 = 100 ¹⁾																	
	Weißbrot	Makkaroni und Reis	Kartoffeln	Gemüsekonserven ²⁾	Fleisch			Schinken	Speck geruchert	Kabeljau, Lachs u. Sardinen ³⁾	Butter Bolkerer	Margarine	Milch sterilisiert	Käse 45%	Eier frisch	Zucker	Kaffee geröstet	Bier und Wein ⁴⁾
					Rind	Schweine	Kalb											
1962 D	82,8	...	76,1	88,9	75,8	79,5	80,5	83,5	83,6	88,2	85,4	88,2	83,6	80,5	88,1	84,1	86,2	88,0
1964 D	91,3	...	60,1	87,7	89,1	96,1	90,5	95,2	98,8	84,3	96,2	88,9	92,1	97,4	91,7	88,8	93,2	91,7
1965 D	95,6	...	71,3	90,4	97,4	95,1	98,6	96,4	93,3	86,2	99,7	96,8	99,0	98,6	105,2	97,4	96,7	97,4
1966 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1967 D	111,0	108,0	74,3	104,4	103,6	100,9	102,9	104,4	104,5	104,9	100,4	100,0	100,5	104,7	97,8	102,8	100,7	104,5
1968 D	116,4	115,8	54,5	104,4	108,6	102,4	106,6	107,9	104,9	106,6	97,5	99,8	100,6	108,1	103,5	103,6	100,4	106,9

Jahr	Dänemark (Landesmittel aus etwa 200 Gemeinden) — Preise in dkr																	
	Brot		Mehl Weizen	Kartoffeln	Zwiebeln	Fleisch			Fisch		Butter	Margarine	Milch in Flaschen	Käse Danbo 45%	Eier frisch	Streuzucker	Kaffee I. Qual.	Nußkohlen
	Hoggen	Witche				Rind- o. Kn.	Schweine- mager	Kalb- Braten	Dorsch	Heringe frisch								
1962 D	0,79	1,62	1,55	0,67	2,11	9,67	9,00	9,36	2,49	2,34	8,44	3,09	0,87	6,35	2,68	1,48	18,05	12,32
1964 D	0,82	1,69	1,52	0,51	1,78	12,80	10,86	11,15	2,73	2,50	9,07	3,34	0,93	7,37	3,66	1,33	20,93	13,37
1965 D	0,86	1,81	1,52	0,54	1,74	14,13	11,35	11,96	3,08	2,80	9,74	3,69	1,00	7,58	3,84	1,55	21,95	13,71
1966 D	0,89	1,93	1,51	0,69	2,08	14,50	12,08	12,15	3,41	3,12	10,38	3,62	1,08	8,03	4,23	1,77	21,92	14,06
1967 D	0,98	2,16	1,54	0,71	2,38	15,36	13,17	13,04	3,51	3,45	10,93	3,65	1,15	8,84	4,59	2,20	21,66	14,87
1968 D	1,25	2,41	1,69	0,77	2,25	16,69	14,37	14,51	3,66	3,75	11,45	3,87	1,21	8,88	5,07	2,35	22,48	16,37

Jahr	Finnland (Landesmittel aus 33 Gemeinden) — Preise in Fmk ¹⁾																		
	Brot		Mehl Weizen	Hefe- flocken	Kartoffeln	Orangen	Fleisch			Wurst Aufschnitt	Fisch Heringe		Butter I. Qual.	Margarine	Milch	Käse Emmentaler	Eier	Waffel- zucker	Kaffee geröstet
	Hoggen	Weizen					Rind-*)	Schweine- fletsch	Kalb- fletsch		frisch	geräuchert							
1962 D	78	112	102	90	29	150	348	404	381	116	219	464	316	43	483	281	133	800	
1964 D	0,95	1,37	1,22	1,06	0,29	1,67	3,64	4,69	4,66	1,46	2,52	5,59	3,50	0,54	5,99	3,31	2,01	8,94	
1965 D	1,00	1,53	1,29	1,15	0,32	1,84	4,30	5,11	4,83	1,45	2,80	6,08	3,68	0,57	6,30	3,46	1,65	9,38	
1966 D	1,00	1,58	1,30	1,24	0,31	1,86	5,18	5,37	5,15	1,67	3,15	6,17	3,69	0,58	6,32	3,57	1,49	9,03	
1967 D	1,10	1,58	1,29	1,25	0,41	2,02	5,70	5,31	5,36	1,49	3,52	6,75	3,99	0,61	6,60	3,75	1,43	8,48	
1968 D	1,15	1,67	1,45	1,50	0,39	2,25	7,31	5,58	8,15	1,45	4,16	8,31	4,20	0,69	7,46	3,76	1,52	11,80	

Jahr	Frankreich (Paris) — Preise in FF																		
	Brot		Mehl Weizen- Qual.	Reis mittlere Qual.	Bohnen weiß getrt.	Kartoffeln	Fleisch			Speck- fett	Butter frisch	Margarine	Erd- nuß- öl	Milch in Flaschen	Käse Gruyère	Eier frisch	Würfel- zucker	Kaffee geröstet	Kohle halbf.
	Weizen-	...					Rind-Steak	Schweine- flecken	Kalb- Braten										
1962 D	0,90	1,21	1,89	2,12	0,44	12,04	7,32	6,97	2,82	9,00	3,16	2,76	0,66	7,82	0,25	1,24	10,04	23,13	
1964 D	0,99	1,28	2,09	2,63	0,27	13,29	8,33	8,80	3,66	9,89	3,28	2,93	0,70	8,81	0,24	1,32	10,57	24,03	
1965 D	0,99	1,29	2,06	2,79	0,36	14,07	8,00	9,34	3,82	10,09	3,53	2,96	0,72	9,06	0,29	1,32	10,78	24,26	
1966 D	0,99	1,30	2,09	2,85	0,45	14,52	8,28	9,65	4,20	10,12	3,59	2,97	0,75	9,20	0,28	1,32	11,11	24,51	
1967 D	1,07	1,34	2,10	2,74	0,44	16,29	8,15	9,80	4,62	10,24	3,57	3,07	0,77	9,37	0,26	1,37	11,15	24,62	
1968 D	1,18	1,49	2,28	3,04	0,37	16,95	8,25	9,48	4,82	10,48	3,61	2,64	0,85	9,65	0,29	1,43	11,12	25,37	

Jahr	Griechenland (Landesmittel aus 16 Städten) — Preise in Dr.																		
	Brot		Reis	Bohnen getrt.	Kartoffeln	Oliven	Fleisch			Fisch		Pflanzen- fett	Oliven- öl	Käse		Zucker	Kaffee	Teuch- ol	Seife grün
	Witche	Weizen-					Rind-	Kalb-	Kabeljau getrt.	Heringe geruchert	Weich-			hart-					
1962 D	4,11	4,96	6,74	11,33	2,71	12,59	25,02	30,42	13,84	15,61	28,17	19,98	23,18	33,05	10,48	77,39	3,58	10,74	
1964 D	4,18	4,92	7,36	11,08	2,75	13,49	28,02	36,58	17,32	17,85	31,84	23,88	24,42	34,51	13,12	87,44	3,58	10,26	
1965 D	4,22	4,98	6,67	10,92	2,58	14,23	31,36	40,17	18,20	19,57	33,21	25,34	28,71	41,57	13,08	89,94	3,58	9,44	
1966 D	4,32	5,10	6,84	10,76	3,31	14,82	32,24	42,05	19,55	19,57	34,18	26,23	32,93	47,30	13,16	89,34	3,61	9,46	
1967 D	4,43	5,29	7,73	10,65	3,37	15,01	31,82	42,30	19,17	21,00	34,97	25,95	32,90	45,81	13,12	88,26	3,63	9,57	
1968 D	4,77	5,49	7,72	10,84	3,20	14,78	31,67	41,98	18,53	21,76	37,63	28,26	32,85	46,12	13,32	87,81	3,63	9,49	

¹⁾ Die Zahlenangaben bis einschli. 1965 sind mit denen ab 1966 nur bedingt vergleichbar. Sie resultieren aus Umbasierungen der früheren Meßzahlen auf Basis 1953 = 100. — ²⁾ Bis 1965 Erbsen in Dosen. — ³⁾ Bis 1965 nur Lachs. — ⁴⁾ Ab 1. 1. 1963 100 Fmk = 1 neue Fmk. — ⁵⁾ Ab 1968 Schulterstücke. — ⁶⁾ Ab April 1968 »Frankfurter Würstchen«.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr	Irland (Landesmittel aus 120 Gemeinden) — Preise in d																	
	Brot	Mehl	Kartoffeln	Fleisch			Bacon durchwachs.	Schinken roh	Fisch Kabeljau	Schweine-schmalz	Butter Melkeret	Margarine	Käse	Milch frisch	Eier	Zucker	Marmelade Erdbeer	Tee gute Qual.
	Weizen-	Weizen-		Rind-Lende	Schweine-Schulter	Lammel-Leule												
	2 lbs	14 lbs	1 lb										1 quart, 12 St	1 lb				
1962 D	16,00	99,50	39,00	50,88	43,06	40,00	48,44	50,31	40,31	16,19	54,50	20,75	38,94	12,31	47,63	8,25	25,75	89,94
1964 D	17,56	108,75	40,50	63,13	47,13	45,19	51,19	56,50	41,06	16,69	56,31	21,63	40,69	13,69	48,88	9,50	27,13	94,25
1965 D	18,19	110,00	54,56	72,69	48,31	50,13	53,19	57,44	40,69	17,13	56,25	23,69	41,81	14,13	53,44	9,75	27,69	94,25
1966 D	18,25	110,50	46,19	72,25	49,50	49,50	53,79	59,25	42,13	17,25	57,50	23,75	42,31	15,00	51,00	9,75	28,13	94,06
1967 D	19,75	115,00	42,63	71,00	51,38	49,13	55,00	61,75	42,56	17,56	59,00	24,00	42,75	15,56	49,75	9,75	28,81	94,00
1968 D	22,44	135,24	40,06	81,13	53,94	54,94	57,75	64,50	43,31	17,69	59,00	23,94	42,94	16,00	54,13	10,19	29,38	92,56

Jahr	Italien (Mailand) — Preise in Lit																	
	Brot Weizen	Makkaroni	Reis	Bohnen getr. ¹⁾	Kartoffeln	Fleisch		Speck ¹⁾	Schinken roh	Wurst Salami ¹⁾	Butter	Oli-venöl	Milch frisch	Käse Parmesan	Eier	Zucker ¹⁾	Kaffee Santos ger. ¹⁾	Wein
	1 kg					1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 l	1 kg	12 St	1 kg	1 l		
1962 D	152	194	190	178	82	1 513	1 177	381	2 839	1 541	1 265	651	84	1 220	480	209	2 037	131
1964 D	178	232	239	256	79	1 683	1 495	434	3 433	1 731	1 402	806	121	1 522	480	220	2 145	177
1965 D	179	248	247	257	97	1 852	1 541	422	3 462	1 778	1 454	865	122	1 770	516	231	2 183	178
1966 D	196	256	264	297	95	1 902	1 640	431	3 505	1 827	1 407	926	123	2 079	492	240	2 181	189
1967 D	204	253	253	303	94	1 932	1 689	440	3 802	1 879	1 398	840	136	2 151	492	240	2 182	185
1968 D	204	250	251	298	88	1 980	1 691	437	3 958	1 914	1 479	831	140	2 083	492	240	2 181	185

Jahr	Jugoslawien (Landesmittel aus 93 Städten) — Preise in Din ¹⁾																	
	Brot Misch-	Mehl Weizen-	Reis	Bohnen	Kartoffeln	Fleisch			Speck	Schweine-schmalz	Butter frisch gute Qual.	Speise-öl	Milch	Eier	Zucker	Kaffee roh	Wein mittl. Qual.	Braunkohle
	1 kg					1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 l	1 St	1 kg	1 l	1 t		
1962 D	61	82	202	146	53	406	484	359	437	443	888	290	58	26	170	1 763	199	3 415
1964 D	79	108	321	189	56	708	708	558	567	525	1 216	353	75	32	194	1 655	204	4 233
1965 D	111	165	336	211	93	1 016	912	768	649	498	1 788	421	117	47	237	1 881	240	8 064
1966 D	1,40	2,34	3,82	2,83	1,01	11,81	12,33	8,80	8,93	4,88	17,20	4,85	1,46	0,61	2,61	22,74	4,13	99,32
1967 D	1,40	2,36	4,15	2,88	0,95	11,71	14,31	9,34	9,84	4,84	17,44	4,85	1,46	0,59	2,61	23,46	4,25	99,65
1968 D	1,99	2,36	4,70	3,45	1,11	11,35	12,72	12,27	9,88	5,26	19,33	5,00	1,45	0,55	33,10	3,93		

Jahr	Luxemburg (Stadt) — Maßzahlen 1965 = 100																	
	Brot Misch-	Mehl Weizen	Reis	Kartoffeln	Fleisch			Schinken	Fisch	Butter Melkeret	Margarine	Erdnußöl	Milch	Käse Edam	Eier frisch	Zucker Wärfel	Kaffee	
	Rind-Filet	Schwein-Kotelett	Kalb oh. Sa.	Schinken	Kabeljau	Sardin-fisch i. Öl												
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1964 D	102,4	100,0	103,3	123,9	109,4	100,2	105,2	102,5	99,1	102,7	104,5	102,2	101,7	105,7	104,6	97,5	103,3	102,4
1965 D	114,6	109,1	110,1	107,4	112,2	99,7	104,8	103,9	97,8	104,8	107,4	101,8	101,9	105,7	112,1	90,1	107,1	104,0
1966 D ....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1967 D ....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1968 D ....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Jahr	Niederlande (Landesmittel aus 34 Gemeinden) Maßzahlen April 1959 — März 1960 = 100																	
	Brot Weizen	Mehl Weizen	Reis	Bohnen braune	Kartoffeln	Fleisch		Speck fett ger.	Schinken gekocht	Schell-fisch	Butter	Margarine	Nieder-fett ausgel.	Milch lose	Käse Gouda vollf.	Eier 1. Sorte	Zucker feil	Kaffee mittl. Qualit.
	Rind-mager	Schwein-Kotelett																
1962 D	112	115	99	81	125	103	105	99	103	120	84	91	91	111	98	97	99	99
1964 D	132	134	107	116	93	135	134	134	132	122	105	101	103	127	121	107	111	109
1965 D	139	135	118	99	122	143	137	123	129	118	111	114	105	130	127	124	115	110
1966 D	156	139	125	126	153	145	141	126	137	117	119	108	105	135	139	113	119	118
1967 D	165	146	141	113	127	148	143	128	143	126	131	107	111	139	152	113	123	112
1968 D	177	157	158	96	108	155	155	128	147	137	139	112	104	143	155	112	128	112

¹⁾ Landesmittel. — ¹⁾ Januar 1966 Währungsumstellung (100 alte Einheiten = eine neue Einheit).

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr	Norwegen (Landesmittel aus 53 Gemeinden) — Preise in nkr																	
	Brot	Mehl	Reis	Bohnenbraune	Kartoffeln	Fleisch			Fisch		Butter Mol.	Margarine	Milch lose	Schweizer-Käse	Eier frisch	Wartel-turker	Kaffee geröst.	Steinkohle Haush.
	Weizen-					Rind-	Schweine-Schlachtk. m. Ko.	Kalb-Brust	Dorsch	Herings gesalzen								
	1 kg		3 kg			1 kg				1 l	1 kg		100 kg					
1962 D	1,88	1,27	2,74	2,99	2,25	13,48	11,09	12,91	4,14	3,75	10,46	2,67	0,73	12,99	7,91	1,58	12,56	21,36
1964 D	2,01	1,21	3,31	3,32	2,16	14,32	11,74	14,10	4,52	4,06	10,70	3,34	0,80	13,06	8,30	3,13	15,27	22,99
1965 D	2,07	1,17	3,44	3,57	2,58	15,20	12,21	15,33	4,97	4,51	10,19	3,03	0,83	11,60	8,99	1,90	15,93	23,98
1966 D	2,11	1,17	3,45	3,67	2,37	14,95	11,57	15,98	5,43	5,23	10,19	2,97	0,91	12,10	8,75	1,80	15,19	24,80
1967 D	2,15	1,17	3,48	3,75	2,64	15,42	12,40	16,60	6,01	5,80	10,18	2,69	1,01	12,89	8,76	1,89	14,53	26,21
1968 D	2,27	1,18	3,58	3,73	2,82	15,87	13,54	17,43	6,28	6,09	8,68	2,66	1,05	13,10	9,27	1,88	14,18	27,05

Jahr	Österreich (Landesmittel aus 10 Städten) — Preise in S																	
	Brot Misch-	Mehl Weizen-	Reis	Eier-teigwaren	Erbsen ¹⁾ Spalt-	Kartoffeln	Fleisch			Wurst I. Qual. feine	Fisch Kabel-jau Filet	Butter Molke-rei-	Spei-se-öl	Milch lose	Käse Em-men-taler	Eier frisch	Wartel-turker ²⁾	Ka-cao
						Rind-	Schweine-	Kalb-										
	1 kg					1 kg			1 kg			1 l	1 l	1 kg	1 St	1 kg	125 g	
1962 D	4,00	4,50	6,46	14,74	9,69	2,27	29,00	31,50	57,10	26,30	20,80	35,40	16,20	2,40	25,50	1,15	6,05	5,73
1964 D	4,50	5,05	7,59	15,68	10,30	1,69	34,20	36,10	69,40	28,90	22,90	37,00	16,20	2,80	28,00	1,12	7,11	4,50
1965 D	4,70	5,11	7,35	15,70	10,48	2,63	38,03	36,68	72,98	30,47	26,20	39,00	17,40	2,93	30,68	1,24	7,11	4,50
1966 D	4,85	5,15	7,77	15,76	11,02	2,34	39,71	41,18	77,37	31,83	29,33	40,00	17,44	3,00	32,05	1,22	7,12	4,50
1967 D	5,50	5,77	8,95	17,14	14,10	2,09	40,80	43,60	80,30	33,10	29,70	40,00	15,70	4,00	35,20	1,20	7,06	4,50
1968 D	5,70	5,79	9,75	17,54	14,03	2,21	41,13	43,21	81,48	33,06	29,30	40,00	15,99	4,12	35,72	1,22	7,06	4,60

Jahr	Schweden (Landesmittel aus 70 Bezirken) — Preise in skr																	
	Brot Söt-limpa	Mehl Wei-zen-	Erbsen in Dosen	Kartoffeln	Fleisch			Speck gesalz.	Fisch		Butter Molk-	Margarine	Käse voll-fett	Milch in Flaschen	Eier	Zuk-ker	Kaffee geröst.	Koks 40-80 mm
				Rind-Suppen-	Schweine-sch-	Kalb-I. Qual.		Dorsch	Herings frisch									
	1 kg			1 kg			1 kg	1 kg					1 l	1 l	1 kg	1 kg	1 hl	
1962 D	1,80	1,12	2,23	0,76	7,74	10,47	13,16	8,54	4,39	2,58	6,64	3,65	8,16	0,90	5,24	1,48	10,88	9,94
1964 D	2,09	1,19	2,43	0,58	10,17	12,39	15,96	9,71	4,83	2,64	7,95	3,56	8,87	0,91	5,13	1,79	12,20	11,52
1965 D	2,24	1,26	2,55	0,71	11,22	12,89	17,65	10,23	5,34	2,86	8,17	3,71	9,51	0,98	5,64	1,59	12,32	12,06
1966 D	2,43	1,31	2,68	0,77	11,65	14,53	19,19	11,56	5,64	3,09	7,44	3,84	10,14	1,02	5,87	1,59	12,20	12,80
1967 D	2,63	1,40	2,78	0,81	12,58	14,40	20,56	10,66	5,77	3,12	7,48	3,92	10,70	1,05	6,16	1,57	11,68	13,21
1968 D .....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Jahr	Schweiz (Landesmittel aus 34 Städten) — Preise in sfr																	
	Brot Ruch-	Mehl Wei-zen-	Reis gla-ziert	Teig-waren	Kartoffeln	Fleisch ¹⁾			Speck geräu-cher	Butter Tafel-	Eckostoff	Erd-rußöl	Käse Emment.-Vollfett	Milch Voll-	Eier frisch	Zuk-ker Kristall-	Kaffee festes	Tee Ceylon offen
					Rind-	Schweine-	Kalb-I. Qual.											
	1 kg				1 kg			1 kg			1 l	1 kg	1 l	1 l	1 St	1 kg	100 g	
1962 D	0,76	0,88	1,19	1,83	0,51	7,86	8,21	10,32	8,05	11,43	3,24	2,97	6,87	0,61	0,29	0,82	11,42	1,65
1964 D	0,79	0,88	1,28	1,75	0,48	9,00	8,97	11,60	8,46	11,43	3,30	3,01	7,11	0,66	0,28	1,36	11,48	1,63
1965 D	0,80	0,88	1,32	1,76	0,56	9,50	9,16	11,89	8,41	11,51	3,41	3,11	7,22	0,68	0,30	0,91	11,76	1,64
1966 D	0,85	0,88	1,39	1,74	0,57	10,00	9,57	12,14	8,35	11,84	3,53	3,21	7,62	0,74	0,28	0,84	11,92	1,65
1967 D	0,98	0,93	1,54	2,26	0,56	13,84	13,10	15,86	8,39	13,30	4,04	3,64	8,72	0,76	0,27	0,88	11,44	2,01
1968 D	0,99	0,93	1,56	2,30	0,57	14,30	12,73	16,07	8,24	12,55	4,24	3,53	8,82	0,76	0,29	0,87	11,44	2,00

Jahr	Türkei (Istanbul) — Preise in Kr.																	
	Brot	Mehl	Reis	Makar-roni	Bohnen weiß	Erbsen	Kartoffeln	Fleisch		Butter Koch-	Margarine	Ölweizen	Milch	Streich-käse	Eier	Zuk-ker Kristall-	Kaffee geröstet	Koks
	Weizen-							Rind-	Ham-mel-									
	1 kg		1 kg		1 kg		1 kg			1 l	1 kg	1 St	1 kg	100 kg				
1962 D	89	153	342	223	325	195	88	722	802	1 538	536	546	159	710	30	275	4 400	1 570
1964 D	101	155	269	209	380	272	90	842	936	1 542	568	631	163	727	32	275	4 079	1 710
1965 D	109	164	477	233	308	247	82	865	911	1 700	578	663	158	803	36	275	3 850	1 718
1966 D	113	167	402	218	328	274	102	970	1 066	2 059	686	727	176	809	41	275	3 850	1 843
1967 D	113	163	342	226	357	291	136	1 211	1 350	2 147	687	726	196	1 001	44	321	3 850	2 000
1968 D	115	165	391	220	454	299	123	1 267	1 470	2 264	674	868	220	1 144	47	325	3 850	2 050

1) Ab 1967 Zuckereisen in Dosen. — 2) Ab 1967 Feinkristall. — 3) Ab 1967 ohne Knochen.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr	Marokko (Casablanca) — Preise in DH																	
	Brot	Mehl	Reis	Erbsen	Kartoffeln	Fleisch		Fisch		Butter	Speisöl Lesieur	Milch lose	Käse Gruyère	Eier Kl. I	Zucker	Tee grün	Petroleum	Holzkohlen
	Weizen-					Rind-	Lamm-	Welsch	Sardinen									
	1 kg					1 l					1 kg	12 St	1 kg	1 l	1 kg			
1962 D	0,58	0,61	1,32	0,94	0,45	4,78	6,57	2,58	0,85	6,46	2,30	0,90	2,10	1,75	1,05	8,40	0,47	0,25
1964 D	0,58	0,60	1,50	0,95	0,40	6,26	8,15	2,64	0,78	8,74	2,31	1,00	2,10	1,87	1,68	8,40	0,45	0,30
1965 D	0,58	0,60	1,51	1,02	0,50	6,28	8,57	2,80	0,83	7,08	2,34	1,00	2,11	1,90	1,90	8,40	0,45	0,30
1966 D	0,58	0,60	1,68	1,07	0,53	5,35	7,88	2,70	0,75	4,64	2,33	1,00	2,09	1,97	1,90	9,89	0,45	0,30
1967 D	0,58	0,61	1,95	1,06	0,54	5,10	7,59	2,54	0,70	3,47	2,34	1,02	2,06	2,11	1,90	17,90	0,45	0,30
1968 D	0,58	0,60	1,91	1,03	0,50	5,59	8,26	2,81	0,68	2,48	2,34	1,01	1,97	2,17	1,90	17,99	0,45	0,33

Jahr	Südafrika (Kapstadt) — Preise in c																	
	Brot	Mehl	Reis	Bohnen getr.	Kartoffeln	Fleisch			Bacon	Fisch frisch	Butter	Margarine	Milch	Käse Cheddar	Eier frisch	Zucker raff.	Kaffee geröstet	Tee schwarz
	Weizen-					Rind-	Schwein-	Lamm-										
	2 lbs	25 lbs	1 lb					1 Pint					1 lb	12 St	1 lb			
1962 D	9,0	106,0	12,7	19,4	4,4	33,2	31,9	30,7	42,3	9,4	30,0	20,9	5,8	28,0	34,2	4,9	77,3	76,7
1964 D	9,0	106,0	12,5	15,4	5,2	36,4	34,5	34,5	48,8	10,8	33,9	21,0	6,1	31,0	33,7	5,0	77,7	73,4
1965 D	9,0	106,1	12,8	19,1	5,5	43,6	36,7	37,7	52,8	11,7	37,5	20,8	6,5	32,3	35,0	5,0	78,3	74,9
1966 D	9,0	107,4	12,5	25,0	6,8	45,2	37,2	39,1	52,9	13,1	39,7	20,6	6,9	34,0	33,4	5,6	80,2	73,6
1967 D	9,0	109,9	13,5	22,3	5,1	46,3	38,2	39,3	51,8	14,9	41,0	20,4	7,1	35,0	32,0	7,2	81,1	73,2
1968 D	9,1	110,2	14,1	21,3	5,3	50,5	39,4	39,5	55,7	18,4	40,2	20,2	7,1	35,3	31,6	7,5	79,4	71,6

Jahr	Kanada (Landesmittel aus 33 Städten) — Preise in c																		
	Brot	Mehl	Weizen-	Mittkorn	Erbsen in Dosen	Kartoffeln	Fleisch			Bacon	Schin- ken gekocht	Fisch Kabeljau Filet gefz.	Butter Mol- kerei-	Margarine	Milch	Käse ver- packt	Eier frisch Kl. A	Zucker gra- nuli- ert	Kaffee geröstet
	Weizen-						Rind- Lende	Schwein- Kotelett	Kalb- Schnitzel										
	1 lb		15 oz	10 lbs	1 lb					1 quart	1/2 lb	12 St	1 lb						
1962 D	16,4	9,8	20,2	18,1	47,3	107,4	74,9	95,5	100,5	101,1	38,6	62,1	29,7	23,6	36,5	53,2	9,5	75,6	
1964 D	18,1	10,8	22,1	18,4	59,6	99,9	73,1	97,0	95,2	102,5	41,2	58,9	29,3	24,6	38,7	50,7	14,1	90,0	
1965 D	18,1	10,9	22,0	18,9	76,7	106,6	81,4	97,0	112,4	113,8	42,6	61,4	33,9	25,0	40,2	54,3	9,8	92,4	
1966 D	19,0	11,4	21,8	19,4	64,0	116,7	91,0	110,1	133,0	136,8	47,4	67,1	36,0	26,8	43,1	64,1	9,5	93,0	
1967 D	19,1	11,8	23,0	20,3	56,1	123,7	85,1	119,7	110,0	124,8	48,2	70,4	35,5	29,0	44,7	54,1	9,4	89,7	
1968 D	19,6	12,0	23,7	22,4	62,7	126,5	88,2	125,2	100,1	122,0	49,2	70,9	33,9	30,7	45,4	55,6	9,4	87,7	

Jahr	Vereinigte Staaten (Landesmittel aus 46 Städten) — Preise in c																	
	Brot	Mehl	Reis	Bohnen getr.	Kartoffeln	Fleisch			Bacon	Schin- ken	Fisch Borsch Filet gefz.	Butter	Margarine Oleo-	Milch frei Haus	Käse ver- packt	Eier frisch Kl. A	Zucker gra- nuli- ert	Kaffee geröstet
	Weizen-					Rind- Braten	Schwein- Kotelett	Kalb- Schnitzel										
	1 lb		5 lbs	1 lb	10 lbs	1 lb					1 quart	1 lb	12 St	1 lb				
1962 D	21,2	57,0	19,1	17,3	63,2	84,1	89,8	148,1	70,3	62,4	50,0	75,2	28,4	26,1	72,4	54,0	11,7	70,8
1964 D	20,7	56,7	18,8	16,7	75,7	82,8	98,0	142,2	66,7	60,9	52,8	74,4	26,1	26,4	73,4	53,6	12,8	81,6
1965 D	20,9	58,1	19,0	17,5	93,7	89,7	97,3	146,3	81,3	66,6	52,7	75,4	27,9	26,3	75,4	52,7	11,8	83,3
1966 D	22,2	59,4	19,0	19,8	74,9	93,2	106,3	154,5	95,4	75,1	54,1	82,2	28,7	27,8	84,4	59,9	12,0	82,3
1967 D	22,4	60,0	18,8	18,4	74,6	94,1	99,9	163,3	83,1	69,6	54,0	83,8	28,6	28,8	87,6	50,1	12,2	77,6
1968 D	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Jahr	Japan (Tokio) — Preise in ¥																	
	Brot	Reis	Weiß- kohl	Zwie- beln	Kartoffeln	Äpfel „Kakke“	Fleisch		Fisch		Butter Mol- kerei-	Speis- öl	Milch pasteur. in Fl.	Eier	Zucker raff.	Tee Kon- sum-	Seife Toiletten- verpackt	Kino- vorstell. 1. Platz
	Weizen-	poliert				Rind-	Schwein-	Wakri- en	Thun-									
	1 kg							100 g	225 g	0,2 l	0,18 l	1 kg		100 g	1 St (90 g)	1 Platz- karte		
1962 D	87,2	98,0	38,6	59,2	38,50	102,4	702	569	9,9	50,0	177	37,60	17,4	230	147	76,3	28,6	160
1964 D	88,5	118,2	38,3	51,1	32,30	98,7	804	753	14,4	71,0	180	36,50	19,2	228	157	99,4	28,1	221
1965 D	94,9	136,0	45,6	64,7	47,30	147,0	854	745	13,4	75,0	180	36,60	20,0	219	130	112,0	29,9	236
1966 D	96,9	145,6	37,4	51,0	51,76	133,0	1 053	694	13,2	85,2	180	36,80	20,0	240	128	120,0	31,0	247
1967 D	94,4	151,0	53,1	88,1	64,08	119,0	1 240	714	22,0	92,7	180	48,90	20,7	228	126	133,8	30,0	259
1968 D	96,8	170,1	37,2	80,5	54,55	148,0	1 416	849	30,0	105,1	180	97,23 ¹⁾	21,4	241	129	139,9	30,0	288

¹⁾ Qualitätsänderung.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Die Vergleiche der Preise für die Güter und Dienste der Lebenshaltung dienen dazu, einen zusammenfassenden Ausdruck über das Kaufkraftverhältnis der ausländischen zur deutschen Währung, wie es sich für Verbraucher darstellt, zu berechnen (Verbrauchergeldparitäten). Den Berechnungen wird die Ausgabenverteilung des Haushaltsbedarfes von Arbeitnehmerfamilien einer mittleren Einkommensschicht im Bundesgebiet (deutsches Verbrauchsschema) und im Vergleichsland (ausländisches Verbrauchsschema) zugrunde gelegt. Der unmittelbare Preisvergleich erfolgt jeweils für repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen in einem bestimmten Monat. Fortrechnungen der Ergebnisse auf andere Monate und Jahre werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung der Bundesrepublik Deutschland und des jeweiligen Landes vorgenommen. Nähere method. Erläuterungen vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 11/54, S. 516 ff. und 8/61, S. 433 ff. bzw. 6/68, S. 292 ff. und 1/69, S. 47 zu den Neuberechnungen (ohne Miete).

Verbrauchergeldparitäten sowie Devisenkurse *)

Land Berechnungszeitpunkt	Währungseinheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen . . . DM									
Europa												
Belgien Juli 1953	100 bfrs	deutsches Schema	7,49	7,59	7,67	7,83	7,91	7,78	7,75	7,72	7,61	7,54
		belgisches *	8,55	8,67	8,77	8,95	9,04	8,89	8,86	8,82	8,70	8,61
		Devisenkurs	8,40	8,37	8,07	8,04	8,00	7,99	8,05	8,03	8,03	8,00
Dänemark März 1958	100 dkr	deutsches Schema	67,74	67,86	67,20	66,05	65,09	64,35	62,54	60,62	57,29	53,75
		dänisches *	69,91	70,03	69,35	68,16	67,17	66,41	64,54	62,56	59,12	55,47
		Devisenkurs	60,57	60,51	58,27	57,94	57,75	57,48	57,77	57,89	57,12	53,35
Finnland Febr./März 1961	1 Frnk ¹	deutsches Schema	1,00	1,00	1,03	1,02	1,00	0,93	0,92	0,92	0,88	0,83
		finnisches *	1,20	1,20	1,20	1,19	1,17	1,09	1,07	1,07	1,03	0,97
		Devisenkurs	1,31	1,30	1,25	1,24	1,24	1,24	1,24	1,24	1,17	0,95
Frankreich Okt./Nov. 1958	1 FF ²	deutsches Schema	0,88	0,81	0,80	0,79	0,77	0,76	0,77	0,77	0,76	0,74
		französisches *	0,98	0,91	0,89	0,88	0,86	0,85	0,85	0,87	0,86	0,83
		Devisenkurs	0,99	0,85	0,82	0,82	0,81	0,81	0,82	0,81	0,81	0,81
Griechenland Oktober 1960	100 Dr.	deutsches Schema	12,60	12,47	12,87	13,36	13,38	13,60	13,69	13,53	13,49	13,64
		Devisenkurs	14,00	14,00	13,32	13,36	13,22	13,19	13,27	13,29	13,24	13,26
Großbrit. u. Nordirl. Juli 1953, April/Mai 1961	1 £	deutsches Schema	11,93	12,14	10,99	10,92	11,04	10,96	10,84	10,82	10,71	10,38
		britisches *	13,81	14,06	12,42	12,34	12,48	12,38	12,25	12,23	12,10	11,73
		Devisenkurs	11,72	11,71	11,27	11,23	11,16	11,10	11,17	11,17	10,96	9,56
Italien April 1952	100 Lit	deutsches Schema	0,57	0,58	0,57	0,56	0,54	0,52	0,52	0,53	0,52	0,52
		italienisches *	0,69	0,70	0,69	0,68	0,66	0,64	0,63	0,64	0,62	0,63
		Devisenkurs	0,67	0,67	0,65	0,64	0,64	0,64	0,61	0,64	0,64	0,64
Niederlande Juli 1953, November 1960, April 1967	1 hfl	deutsches Schema	1,20	1,20	1,37	1,38	1,39	1,35	1,34	1,33	1,21 ³	1,20
		niederländisches *	1,32	1,32	1,48	1,48	1,50	1,45	1,44	1,43	1,35 ³	1,33
		Devisenkurs	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,10	1,11	1,10	1,11	1,10
Norwegen September 1954, Juni 1960	100 nkr	deutsches Schema	59,34	55,88 ⁴	55,18	54,19	54,48	52,84	52,54	52,78	51,30	50,27
		norwegisches *	63,90	63,47 ⁴	62,68	61,56	61,88	60,02	59,68	59,96	58,27	57,10
		Devisenkurs	58,56	58,47	56,32	56,02	55,77	55,54	55,87	55,92	55,76	55,90
Österreich April 1954, Januar 1960	100 S	deutsches Schema	19,94	18,41	18,13	17,89	17,95	17,72	17,43	17,76	17,32	17,10
		österreichisches *	20,51	19,92	19,61	19,36	19,42	19,17	18,86	19,21	18,73	18,50
		Devisenkurs	16,15	16,07	15,51	15,49	15,44	15,39	15,47	15,48	15,43	15,45
Portugal (Lissabon) August 1957, Dezember 1966	100 Esc	deutsches Schema	16,51	16,56	16,32	16,54	16,72	16,58	16,62	16,42 ⁵	14,06 ⁶	13,52
		Devisenkurs	14,61	14,59	14,05	14,00	13,92	13,84	13,93	13,94 ⁵	13,87	13,95
Schweden September 1952, Dez. 1959	100 skr	deutsches Schema	62,80	69,41	69,03	68,21	68,38	67,79	66,91	65,25	63,46	63,16
		schwedisches *	68,97	73,94	72,94	72,08	72,26	71,64	70,71	68,95	67,06	66,75
		Devisenkurs	80,90	80,71	77,85	77,56	76,84	77,17	77,44	77,40	77,24	77,26
Schweiz Juli 1957, November 1964	100 sfr	deutsches Schema	77,93	79,93	79,93	79,11	78,87	78,47 ⁷	82,53 ⁸	81,62	79,97	79,39
		schweizer. *	81,04	83,12	82,91	82,27	82,02	81,60 ⁹	88,63 ⁸	87,66	85,89	85,26
		Devisenkurs	95,78	96,56	93,13	92,46	92,25	92,01 ¹⁰	92,31	92,42	92,11	92,51
Afrika												
Kenia Dezember 1958, Juli 1965	100 K.Sh. ¹¹	deutsches Schema	59,06	60,83	60,52	59,45	60,75	60,59	65,08	56,80 ¹²	55,77	54,93
		ostafrik. *	66,88	68,88	68,54	67,32	68,79	68,62	72,20	—	—	—
		Devisenkurs	58,58	58,55	56,36	56,13	55,81	55,49	55,84	55,84	55,67	55,75
Südafrika August 1957	1 R ¹³	deutsches Schema	11,48	11,55	5,77	5,88	5,99	5,99	5,99	6,00	5,89	5,87
Devisenkurs	11,70	11,69	5,59	5,61	5,57	5,54	5,58	5,58	5,58	5,56	5,56	

Fußnoten vgl. S. 113*.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbrauchergeldparitäten sowie Devisenkurse*)

Land Berechnungszeit- punkt	Wäh- rungs- einheit	Verbrauchs- schema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen . . . DM									
Südrhodesien November 1959	1 R£	deutsches Schema rhodesisch. *	8,90 11,40 11,72	8,74 11,26 11,71	8,66 11,13 11,26	8,71 11,19 11,30	8,90 11,44 11,16	8,87 11,40 11,10	9,01 11,58 11,17	9,05 11,63 11,16	9,05 11,63 11,14	9,00 11,57 11,13
Tansania ¹⁾ Dezember 1959, September 1965	100 T.Sh. ²⁾	deutsches Schema ostafrik. *	52,40 68,00 58,58	53,07 68,80 58,55	54,47 69,04 56,36	56,87 72,09 56,13	59,93 75,98 55,81	60,08 76,16 55,49	58,92 ³⁾ 74,69 ³⁾ 55,84	— — 55,84	— — 55,67	— — 55,75
Tunesien Nov. 1961/April 1962	1 tD	deutsches Schema Devisenkurs	7,30 9,95	7,90 10,00	7,80 9,63	8,36 9,59	8,59 9,56	8,40 9,04	8,19 7,66	8,17 7,65	8,06 7,62	7,98 7,60
Amerika												
Argentinien April 1955, September 1960, April 1966	100 argent\$	deutsches Schema Devisenkurs	11,40 —	4,85 5,03	3,91 4,86	3,16 3,52	2,62 2,89	2,19 2,85	1,77 2,37	1,87 ⁴⁾ 1,89 ⁴⁾	1,48 1,20	1,28 1,14
Brasilien Januar 1954 ⁵⁾ , Mai 1959 ⁶⁾ , April 1966 ⁷⁾	1 NCr\$ ⁸⁾	deutsches Schema Devisenkurs	4,00 —	2,27 —	1,73 —	1,20 1,07	0,71 0,73	0,38 0,27 ⁹⁾	0,24 0,21	0,18 ⁴⁾ 0,18	1,45 1,47	1,21 1,17
Costa Rica März 1960	100 ₡	deutsches Schema Devisenkurs	57,70 —	58,50 —	58,56 —	59,37 60,29	58,55 60,29	58,13 60,29	60,29 60,29	62,38 60,29	62,59 60,29	61,05 —
Dom. Republik März 1961	1 dom\$	deutsches Schema Devisenkurs	2,30 4,19	2,50 4,17	2,62 4,02	2,47 4,00	2,38 3,99	2,39 3,97	2,52 3,99	2,62 4,00	2,62 3,99	2,66 3,99
Kanada Juni 1953	1 kan\$	deutsches Schema kanadisches *	2,39 3,22 4,32	2,41 3,26 4,30	2,43 3,28 3,98	2,49 3,35 3,74	2,52 3,40 3,70	2,54 3,42 3,69	2,57 3,46 3,71	2,57 3,46 3,71	2,52 3,39 3,70	2,45 3,31 3,71
Mexiko (City) November 1958	100 mex\$	deutsches Schema Devisenkurs	32,01 33,62	30,67 33,60	30,68 32,29	31,40 32,01	32,18 31,92	32,27 31,84	32,28 32,01	32,13 32,02	31,60 31,94	31,04 31,96
Uruguay April 1959	100 urug\$	deutsches Schema Devisenkurs	60,30 —	32,25 37,19	26,73 36,54	25,12 36,43	21,39 27,62	15,26 18,91	10,22 8,88	5,81 5,93	3,12 3,84	1,41 1,73
Venezuela Apr. 1959/Jan. 1960	100 B.	deutsches Schema Devisenkurs	52,60 —	50,10 —	52,38 —	54,67 —	55,69 —	56,73 —	57,39 —	59,58 —	61,13 —	— —
Vereinigte Staaten März 1953	1 US-\$	deutsches Schema amerikanisches *	2,50 3,49 4,19	2,53 3,53 4,17	2,54 3,55 4,02	2,60 3,62 4,00	2,65 3,69 3,99	2,68 3,73 3,97	2,73 3,81 3,99	2,75 3,84 4,00	2,71 3,79 3,99	2,64 3,69 3,99
Asien												
Ceylon September 1959	100 cR	deutsches Schema Devisenkurs	69,00 88,46	72,41 88,45	74,40 84,68	74,78 84,21	74,89 84,10	74,61 83,89	77,34 83,79	80,25 83,77	79,68 81,06	76,14 67,48
Israel Januar 1957, November 1961	1 I£	deutsches Schema israelisches *	1,89 2,34 2,33	— — 2,33	1,35 ¹⁴⁾ 1,66 ¹⁴⁾ 2,23	1,27 1,57 1,42	1,23 1,52 1,33	1,20 1,48 1,32	1,16 1,43 1,33	1,11 1,37 1,33	1,11 1,37 1,30	1,10 1,36 1,14
Japan Dezember 1958	100 ¥	deutsches Schema Devisenkurs	0,90 1,17	0,91 1,17	0,87 1,11	0,83 1,11	0,81 1,10	0,80 1,10	0,77 1,11	0,76 1,10	0,74 1,10	0,71 1,11
Australien und Ozeanien												
Australien Februar 1957	1 \$A ¹⁵⁾	deutsches Schema Devisenkurs	10,66 9,40	10,30 9,41	10,21 8,99	10,60 8,96	11,04 8,91	11,10 8,86	11,06 8,92	5,54 4,45	5,44 4,45	5,38 4,45
Neuseeland D 1956	1 N.Z.\$ ¹⁶⁾	deutsches Schema neuseel. *	12,65 14,38 11,71	12,50 14,22 11,71	12,47 14,18 11,14	12,57 14,29 11,13	12,72 14,46 11,09	12,60 14,32 11,03	12,63 14,36 11,10	12,73 14,48 11,09	6,09 6,92 5,19	5,93 6,74 4,46

*) Devisenkurse nach den Unterlagen der Deutschen Bundesbank zusammengestellt und auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet.
¹⁾ Bis 31. 12. 1962 100 alte Fmk; 100 alte Fmk = 1 neue Fmk. — ²⁾ Bis 31. 12. 1960 100 ffrs; 100 ffrs = 1 NF. Ab 1. 1. 1963 1 FF; 1 NF = 1 FF. —
³⁾ Bis 13. 6. 1966 EA; 1 EA = 1 T.Sh. — ⁴⁾ Ab Juni 1960 mit Miete. — ⁵⁾ Durchschnitt aus den Monaten Januar-November. — ⁶⁾ Neuberechnung o. Miete; mit den vorhergehenden Angaben m. Miete nicht vergleichbar. — ⁷⁾ Durchschnitt aus den Monaten Januar-Oktober. — ⁸⁾ Ab 1961 fortgerechnet mit dem Preisindex der Lebenshaltung landesüblicher Verbrauchsstruktur. — ⁹⁾ Errechnet aus den Monaten Januar-September. — ¹⁰⁾ Für die Gebiete Rio de Janeiro, São Paulo u. Belo Horizonte. Dem für Mai 1959 berechneten Vergleich liegen die Preise in Rio de Janeiro, São Paulo, Rio Grande do Sul, Paraná und Santa Catarina, dem für April 1966 durchgeführten Vergleich nur Preise für Rio de Janeiro zugrunde. — ¹¹⁾ Bis 12. 2. 1967 100 Cr\$; 1000 Cr\$ = 1 NCr\$. — ¹²⁾ Durchschnitt errechnet aus jeweils einem Tageskurs am Ende der Monate Juni bis Dezember. — ¹³⁾ Ab 1961 für eine gehobene Verbraucherschicht, mit den Paritäten für eine mittlere Verbraucherschicht (1958) nicht vergleichbar. — ¹⁴⁾ Bis 13. 2. 1966 EA; 1 EA = 2 \$A. — ¹⁵⁾ Bis 9. 7. 1967 1 £ N.Z.; 1 £ N.Z. = 2 N.Z.\$.

6. Preisindex für Baustoffe und Wohngebäude*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land (Berichtsort)	Original-Basis	Zahl der Waren	Durchschnitt												
			1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
			Baustoffe¹⁾												
Bundesrep. Deutschland ²⁾	1962	65	94	94	94	95	98	100	102	104	105	106	103	96	
Belgien	1936-1938	13	89	92	92	97	97	100	104	112	115	116	123	126	
Dänemark ³⁾	1955	21	88	87	86	90	95	100	106	110	120	126	130	136	
Finnland ⁴⁾	1964	—	92	98	97	100	100	100	103	105	109	109	112	121	
Frankreich	1949	15	77	85	91	92	95	100	106	109	110	111	116	118	
Großbrit. u. Nordirl. ⁵⁾	1954	—	93	93	92	95	98	100	101	105	109	112	113	119	
Italien	1966	12	98	96	94	95	100	100	110	120	110	107	108	112	
Jugoslawien	1967	—	71	73	74	85	103	100	100	110	131	150	161	167	
Norwegen (Oslo)	1961	—	92	93	92	93	99	100	100	103	109	115	115	118	
Österreich ⁶⁾ (Wien)	1945	15	90	92	93	95	98	100	104	107	111	114	118	120	
Portugal (Lissabon)	1. Vj. 1949	—	98	91	92	94	97	100	98	100	104	110	117	...	
Schweden ⁷⁾	1. 1. 1950	—	86	86	86	93	96	100	103	109	116	122	124	126	
Schweiz	1963	—	96	93	93	93	96	100	99	102	104	105	107	110	
Südafrika	Nov. 1960	—	99	96	96	98	99	100	102	105	108	111	111	113	
Kanada	1949	rd. 35	99	98	100	100	99	100	103	110	115	119	123	129	
Vereinigte Staaten	1957-1959	rd. 70	101	101	104	102	100	100	100	101	103	106	107	113	
Japan	1965	37	96	90	93	95	101	100	99	100	101	108	114	114	
			Wohngebäude⁸⁾												
Bundesrep. Deutschland ²⁾	1962	—	74	76	80	86	92	100	105	110	115	119	116	121	
Dänemark	1955	—	85	85	86	89	95	100	106	110	122	130	139	151	
Finnland	1964	—	86	89	89	92	97	100	106	114	119	123	130	143	
Frankreich	4. Vj. 1953	—	84	91	93	93	95	100	110	117	124	127	129	134	
Großbrit. u. Nordirl. ⁵⁾	1954	—	93	94	93	93	97	100	103	106	110	115	117	121	
Italien	1938	—	93	86	84	87	90	100	108	141	145	...	...	...
Niederlande	1966	—	92	88	87	90	94	100	106	115	122	128	128	...	
Norwegen (Oslo)	Jan. 1932	—	91	90	92	93	96	100	102	106	111	117	121	124	
Norwegen ⁹⁾ (Oslo)	Jan. 1965	—	86	87	88	88	96	100	101	105	112	116	118	122	
Österreich ⁶⁾ (Wien)	1945	—	83	84	87	92	97	100	106	110	121	126	135	142	
Portugal (Lissabon)	1. Vj. 1949	—	92	88	89	92	95	100	100	102	108	117	127	...	
Schweden	1. 1. 1950	—	86	87	87	93	96	100	105	110	116	122	126	129	
Schweiz (Zürich)	1. 10. 1966	—	82	83	84	86	93	100	108	116	120	123	124	125	

) Vgl. Vorbemerkung zum Index der Großhandelspreise auf S. 98.

1) Im allgemeinen Gruppe «Baustoffe» des Index der Großhandelspreise. — 2) Gewogener Durchschnitt aus den Preiszeiffern für «Steine und Erdene», «Formatahl» und «Schnittholz». — 3) Gruppe «Baustoffe» des Preisindex für Wohngebäude. — 4) Ohne Bauholz und Bauglas. — 5) Im allgemeinen «Index der Bauleistungen am Gebäude und der Baunebenleistungen» (massive Bauweise). — 6) Bauleistungen am Gebäude (vgl. Abschnitt XXI, S. 438). — 7) Index bezieht sich auf Neubauten aller Art. — 8) Holzhaus. — 9) Wohnungsrohbau (ohne Innenausbau).

7. Personalfahrpreise europäischer Eisenbahnen im Inlandsverkehr*)

DM

Land	Änderungsdatum	Einfache Fahrt						Hin- und Rückfahrt					
		50 km		200 km		500 km		50 km		200 km		500 km	
		1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.
Bundesrep. Deutschl. o. B.	1. 1. 1963	8,00	6,00	25,40	17,60	62,00	42,00	14,50	11,00	46,00	32,00	104,50	71,00
	1. 3. 1966	8,40	6,20	26,60	18,40	62,00	42,00	15,20	11,40	49,00	34,00	112,00	76,00
Belgien	1. 4. 1964	6,02	4,01	23,82	15,88	—	—	10,83	7,22	42,91	28,63	—	—
	1. 6. 1966	6,80	4,50	26,80	17,90	—	—	13,60	9,00	53,60	35,80	—	—
	1. 4. 1967	6,90	4,70	26,60	17,80	—	—	13,80	9,40	53,20	35,60	—	—
Dänemark	1. 12. 1967	7,20	4,90	27,90	18,70	—	—	14,40	9,80	55,80	37,40	—	—
	1. 5. 1965	6,30	4,20	25,10	16,70	43,50	29,00	9,40	6,30	37,60	25,10	65,60	43,50
Frankreich	1. 9. 1965	7,00	4,70	27,90	18,60	48,80	32,60	11,20	7,50	44,70	29,80	78,50	52,30
	1. 5. 1966	7,10	4,80	28,40	19,00	49,70	33,10	11,40	7,60	45,40	30,30	79,80	53,20
	1. 7. 1967	8,00	5,30	31,70	21,10	55,10	37,00	12,70	8,50	51,00	34,00	87,90	58,60
	1. 12. 1967	7,50	5,00	29,50	19,70	51,40	34,40	11,80	8,00	47,60	31,80	82,00	54,60
Großbritannien u. Nordirland	20. 5. 1963	5,50	3,70	21,40	14,30	52,80	35,20	11,00	7,40	42,80	28,60	105,60	70,40
	1. 3. 1966	6,50	4,40	25,50	17,10	62,90	42,00	13,00	8,80	51,00	34,20	125,80	84,00
	17. 10. 1966	7,60	5,10	26,40	17,60	63,10	42,10	15,20	10,20	52,80	35,20	126,20	84,20
	1. 10. 1967	8,20	5,40	28,10	18,70	67,20	44,80	16,40	10,80	56,20	37,40	134,40	89,60
Österreich	1. 10. 1968	8,60	5,70	28,90	19,60	69,20	46,40	17,20	11,40	57,80	39,20	138,40	92,80
	1. 2. 1965	7,20	4,90	28,70	19,20	62,90	42,20	14,40	9,80	57,40	38,40	125,80	84,40
Italien	1. 3. 1966	7,30	4,90	29,10	19,40	67,90	45,10	14,60	9,80	58,20	38,80	135,80	90,20
	1. 12. 1967	6,30	4,30	24,80	16,60	60,30	40,20	12,60	8,60	49,60	33,20	120,60	80,40
	1. 1. 1963	5,00	2,80	20,15	11,05	50,05	27,63	10,00	5,60	40,30	22,10	100,10	55,26
Niederlande	1. 2. 1964	5,20	3,00	20,20	11,10	50,10	27,70	10,40	6,00	40,40	22,20	100,20	55,40
	1. 5. 1964	6,66	5,46	17,36	12,46	—	—	13,32	10,92	34,72	24,92	—	—
	1. 4. 1965	7,06	5,76	18,76	13,36	—	—	14,12	11,52	37,52	26,72	—	—
	1. 4. 1966	7,56	5,96	20,16	14,46	—	—	15,12	11,92	40,32	28,92	—	—
Schweiz	1. 2. 1967	7,60	5,90	21,10	14,90	—	—	15,20	11,80	42,20	29,80	—	—
	20. 1. 1968	7,80	6,10	21,60	15,30	—	—	15,60	12,20	43,20	30,60	—	—
Österreich	1. 1. 1964	5,93	4,12	18,72	11,61	42,28	25,43	11,86	8,24	37,44	23,22	84,56	50,86
	1. 8. 1966	8,10	6,00	24,20	16,10	53,20	34,20	16,20	12,00	48,40	32,20	106,40	68,40
Schweiz	1. 11. 1964	8,80	6,20	28,30	19,50	49,60	34,20	13,20	9,10	42,20	29,20	74,10	51,30
	1. 1. 1967	9,20	6,20	29,40	19,70	51,60	34,40	13,70	9,20	43,90	29,40	77,20	51,60
	1. 11. 1968	10,10	6,90	33,20	21,80	56,90	37,90	15,20	10,10	49,30	33,20	85,30	56,90

*) Im D-Zug-Verkehr. Soweit besondere D-Zug-Zuschläge erhoben werden (Bundesrepublik Deutschland, Niederlande, Österreich), wurden diese in die Fahrpreise einbezogen.

8. Personenfahrpreise für wichtige europäische Eisenbahnverbindungen*)

DM

Fahrtstrecke (Entfernung in Bahnkilometern)	Stand am 1. 12.	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt		Fahrtstrecke (Entfernung in Bahnkilometern)	Stand am 1. 12.	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
		1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse			1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse
Grenzüberschreitender Verkehr											
Bonn-Amsterdam (291 km) über Venlo (Grenze)	1962	28,68	20,22	53,55	38,44	Bonn-Paris (522 km) über Aachen Süd (Grenze)-Jeumont (Grenze)	1962	61,68	41,10	115,56	79,43
	1964	32,37	23,02	61,73	44,04		1964	63,88	43,22	120,89	81,93
	1965	33,70	23,91	64,40	45,82		1965	63,88	43,22	120,89	81,93
	1966	36,00	25,60	68,80	49,00		1966	69,20	46,90	135,80	92,00
	1967	37,10	26,30	71,00	50,46		1967	72,90	49,40	143,20	97,00
	1968	37,50	26,70	71,80	51,20		1968	72,90	49,40	143,20	97,00
Bonn-Brüssel (260 km) über Aachen Süd (Grenze)	1962	33,30	22,16	59,48	41,78	Bonn-Rom (1 503 km) über Basel Bad. Bf.- Chiasso/Iselle fr.	1962	156,85	100,53	275,49	174,42
	1964	33,05	22,67	59,70	41,14		1964	175,38	110,68	310,42	193,55
	1965	33,05	22,67	59,70	41,14		1965	175,38	110,68	310,42	193,55
	1966	36,00	24,70	69,46	47,60		1966	170,90	108,10	309,80	194,10
	1967	36,80	25,30	71,00	48,80		1967	172,40	108,40	312,00	194,30
	1968	36,80	25,30	71,00	48,80		1968	172,40	108,40	312,00	194,30
Transitverkehr											
London-Wien (West) (1 640 km) über Dover/Folkestone- Ostende-Aachen Süd (Grenze)-Passau	1962	193,46	129,47	334,97	227,84	Oslo-Malland (2 248 km) über Kornsjö (Grenze)- Travemünde (Hafen)- Basel Bad. Bf.- Chiasso/Iselle fr.	1962	272,13	195,86	420,78	301,37
	1964	199,80	135,80	351,01	239,27		1964	290,73	207,01	452,11	321,41
	1965	199,80	135,80	351,01	239,27		1965	292,28	208,56	454,45	316,74
	1966	211,20	145,10	398,40	274,20		1966	296,20	211,60	485,30	345,20
	1967	212,40	145,90	400,80	275,80		1967	308,10	219,60	505,80	358,90
	1968	210,10	144,20	396,20	262,40		1968	319,30	225,90	522,20	367,10
Kopenhagen-Belgrad (2 368 km) über Flensburg (Grenze)- Salzburg-Jesenice (Grenze)	1962	211,37	141,31	316,67	211,34	Stockholm-Paris (2 033 km) über Helsingborg/ Malmö (Grenze)- Puttgarden Mitte Ser-Aachen Süd (Grenze)- Jeumont (Grenze)	1962	247,56	166,14	398,73	270,47
	1964	223,73	150,07	338,25	226,76		1964	260,22	175,30	424,20	286,50
	1965	220,65	148,86	332,09	224,34		1965	292,28	208,56	454,45	316,74
	1966	237,40	158,80	403,00	269,70		1966	274,80	185,40	471,20	318,60
	1967	241,70	161,50	409,40	274,00		1967	287,30	193,60	492,20	332,40
	1968	251,20	167,90	429,80	267,80		1968	297,70	198,80	507,60	340,20

*) Die jeweiligen Fahrpreisanzeile der Bundesdeutscher Eisenbahnverwaltungen wurden mit Hilfe der TCV-Wechselkurse in DM umgerechnet.

9. Index der Seefrachtraten

umbasiert auf 1962 = 100

Land	Warengruppe	Originalbasis	Durchschnitt									
			1954	1958	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Linienfahrt												
Bundesrep. Deutschland	Insgesamt	2. Hj. 1954	77	94	97	100	102	106	109	113	117	117
Trampfahrt¹⁾												
Bundesrep. Deutschland	Insgesamt	2. Hj. 1954	148	100	112	100	117	118	129	118	120	117
Großbrit. u. Nordirl.	Insgesamt	1960	130	101	120	100	122	126	142	127	135	139
	Getreide	1960	134	101	118	100	126	129	149	139	142	124
	Holz	1960	118	101	115	100	122	128	141	123	121	133
	Erz	1960	154	126	130	100	125	128	150	117	107	—
	Kohle	1960	149	96	133	100	122	117	128	107	116	113
Italien	Insgesamt	1954	138	104	114	100	114	113	128	114	107	122
Niederlande	Überseefahrt	1960	—	—	121	100	117	133	133	119	108	111 ^{a)}
	Getreide	1960	—	—	125	100	123	148	140	125	115	116 ^{a)}
	Schwefelkies	1960	—	—	114	100	112	140	142	148	151	154 ^{a)}
	Erz	1960	—	—	122	100	107	111	123	108	89	84 ^{a)}
	Kohle	1960	—	—	132	100	116	118	133	104	89	130 ^{a)}
	Küstenfahrt	1960	—	—	106	100	109	117	116	115	110	115 ^{a)}
	Holz	1960	—	—	106	100	108	117	116	115	110	115 ^{a)}
	Kohle	1960	—	—	100	100	132	116	104	111	105	126 ^{a)}
Norwegen	Insgesamt	7.65—6.66 ^{a)}	131	109	116	100	113	113	126	110	117	115
Sowjetunion	Insgesamt	1960	—	—	107	100	112	112	112	113	117	119
	Getreide	1960	—	—	117	100	109	111	118	110	124	121
	Holz	1960	—	—	105	100	114	111	112	112	113	124
	Erz	1960	—	—	119	100	104	105	118	119	123	121
	Kohle	1960	—	—	100	100	111	112	109	107	112	104
Vereinigtes Staaten	Insgesamt	1951	127	107	114	100	112	117	122	117	116	114
	Getreide	1951	138	109	116	100	114	121	130	122	124	118
	Holz	1951	95	105	106	100	110	117	123	123	120 ^{a)}	—
	Erz	1951	159	104	105	100	98	99	101	102	102	105
	Kohle	1951	126	105	117	100	115	115	115	111	106	105
Tankerfahrt²⁾												
Bundesrep. Deutschland	Insgesamt	Scale ^{a)}	155	99	85	100	129	115	115	108	199	195
Großbrit. u. Nordirl.	Insgesamt	Intascale ^{a)}	159	94	85	100	128	113	114	102	193	191
Norwegen	Insgesamt	Intascale ^{a)}	147	99	88	100	134	123	120	113	208	190
Sowjetunion	Insgesamt	Intascale ^{a)}	—	—	102	100	121	109	107	119	248	161

¹⁾ Reisecharterfrachten. — ²⁾ 1. Quartal 1968. — ³⁾ 12-Monatsdurchschnitt Juli 1965 — Juni 1966. — ⁴⁾ Monatsdurchschnitt Januar — Mai. — ^{a)} Sterling-Grundraten des London Tanker Market Nominal Freight Scale, ab 15. 5. 1962 Intascale — International Tanker Nominal Freight Scale, London.

10. Frachtraten der Trampschifffahrt

s d je 2240 lbs, soweit nichts anderes vermerkt

Güterart Fahrstrecke von — nach	Durchschnitt										
	1954	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Getreide											
Große Seen — Großbritannien		92.10	82.4	83.0	65.11	68.11	68.10	78.4	69.7	75.4	64.9
Große Seen — Antw./Hamburg ¹⁾			8.16	9.42	7.75	8.44	8.86	9.44	8.55	8.34	6.60
St. Lawrence — Großbritannien	50.5	40.11	42.6	45.10	35.8	41.2	41.1	47.7	44.7	45.1	36.4
St. Lawrence — Antw./Rottd./Amsterd. ¹⁾	6.00	4.14	3.85	3.89	3.03	4.90	4.39	4.91	3.82	4.11	3.07
St. Lawrence — Antw./Hamburg ¹⁾	6.92	4.85	4.04	4.44	3.48	5.01	4.49	4.80	4.10	4.30	3.14
US-North of Hatteras — Großbritannien	54.8	42.0	43.2	46.7	35.1	41.3	42.4	48.7	41.5	44.9	46.5
US-North of Hatteras — Antw./Hamburg ¹⁾	7.11	4.40	4.95	5.41	4.06	4.53	5.73	5.74	4.66	5.34	3.83
US-Golf — Großbritannien	60.11	45.9	53.1	56.5	40.5	51.11	51.0	64.1	51.0	45.7	48.6
US-Golf — Antw./Hamburg ¹⁾	7.59	4.95	4.75	5.36	4.39	5.59	5.26	5.60	4.28	5.02	4.48
US-Golf — Indien, Westk.		66.11	69.1	73.11	59.3	77.3	85.2	90.8	86.2	98.3	116.2
US-Golf — Japan ¹⁾	12.21	8.37	9.38	10.86	7.88	9.69	10.27	12.01	10.32	11.43	8.80
N.-Pazifik — Großbritannien	76.7	56.9	59.2	6.81	6.17	7.44	7.85	8.54	7.94	8.22	6.98
N.-Pazifik — Antw./Hamburg ¹⁾	12.58	7.06	7.37	6.97	6.88	7.69	7.82	7.56	7.62	6.99	6.18
La Plata — Großbritannien	83.8	58.2	68.4	70.5	67.4	78.8	83.8	95.5	90.3	89.3	88.5
La Plata — Antw./Hamburg	79.2	51.3	61.1	66.2	61.9	74.6	77.0	84.6	78.8	72.2	74.3
La Plata — Westitalien	76.9	54.7	62.9	65.11	59.6	78.0	83.10	88.0	83.7	76.5	77.8
Westaustralien — Großbrit./Kont.	80.1	63.3	74.9	73.5	64.10	76.5	75.3	87.0	83.7	73.9	
Ostaustralien — Großbrit./Kont.	90.4	73.1	84.3	84.2	75.0	84.10	83.8	94.5	87.3	79.7	
Südafrika — Großbritannien	70.7	54.0	62.5	62.8	52.5	61.11	59.7	61.7	52.0	55.7	57.0
Zucker											
Kuba — Casablanca ²⁾	11.80	5.41	7.29	8.10	5.60	7.94	9.05	10.15	9.62	11.27	
Queensland — Antw./Rottd./Amsterd. ¹⁾		75.3	87.7	90.6	81.4	94.8	89.11	98.1	93.3	88.9	104.1
Philippinen — US-North of Hatteras ³⁾			7.91	6.89	5.95	7.14	7.23	8.58	7.49	6.78	7.07
Mauritius — Großbritannien	72.3	58.7	63.10	65.7	57.3	79.4	73.1	81.7	58.11	65.3	73.6
Fischmehl											
Peru — Antw./Rottd./Hamburg ⁴⁾					0.14	0.15	0.20	0.23	0.17	0.21	0.22
Kopra											
Philippinen — Antw./Rottd./Hamburg ⁴⁾	0.19	0.15	0.18	0.16	0.15	0.19	0.20	0.24	0.21	0.23	0.27
Grubenholz⁵⁾											
Archangelsk — Großbrit., Ostk.	172.0	189.6	194.7	223.9	198.4	216.8	225.0	230.6	240.0	238.9	272.6
Hamina/Björneborg ⁶⁾ — Großbrit., Ostk.	138.3	127.1	170.2	158.9	156.4	182.1	180.0	200.5	190.7	189.7	232.6
Schnitt- und Bauholz⁵⁾											
Stettin/Danzig — Großbrit., Ostk.	156.8	127.1	156.6	146.7	145.9	180.6	177.2	179.4	173.5	173.7	233.1
Hamina/Björneborg ⁶⁾ — Großbrit., Ostk.	184.11	180.5	230.2	222.6	210.6	246.9	251.9	247.11	254.8	256.2	317.3
Brahestad/Tornia ⁷⁾ — Großbrit., Ostk.	218.9	200.6	248.10	240.8	225.5	253.9	266.2	262.4	273.8	275.10	366.7
nördl. Öxels/Harnös ¹⁰⁾ — Großbrit., Ostk.	174.6	181.6	229.2	223.2	202.11	243.0	250.0	249.0	258.9	255.9	320.3
Schwefel											
US-Golf — Großbritannien	51.0	49.6	49.2	54.2	41.6	50.5	59.10	66.3	61.7	61.5	69.8
Schwefelkies											
Morphou Bay — Großbritannien	38.10	37.0	38.11	40.5	34.4	39.8	43.6	48.8	47.4	50.8	55.10
Huelva — Belgien	29.3	22.9	24.11	22.5	20.10	25.6	29.0	27.4	34.0	22.8	28.10
Eisen- und Manganerze											
Vitoria — Antw./Rottd./Hamburg	54.3	39.4	44.11	43.11	34.2	36.8	32.8	39.2	26.0	21.5	29.0
Marmagooa — Antw./Rottd./Hamburg	60.6	41.1	45.11	42.10	32.9	37.7	41.1	49.1	35.2	40.6	45.0
Marmagooa — Adria	57.8	37.2	41.7	43.9	31.11	40.8	44.11	51.4	38.4	43.0	60.10
Marmagooa — Japan	57.2	39.5	43.8	47.8	36.0	39.5	41.0	47.7	39.10	40.11	45.4
Zinkkonzentrat											
Port Pirie ¹¹⁾ — Bristol Kanal/Havre-Hbg.Rge.		74.0	100.0	86.9	75.8	95.1	86.7	98.10	95.6	91.1	103.6
Schrott											
US-North of Hatteras — Westitalien ¹²⁾		6.47	7.08	7.56	6.08	7.52	8.28	9.47	8.34	10.51	4.20
US-North of Hatteras — Japan ¹⁾			11.08	13.72	10.44	12.28	12.76	13.67	11.27	12.03	10.47
Kohlen											
Hampton Roads — Nordd. Häfen	38.3	25.8	27.5	30.1	22.11	28.11	27.0	31.1	23.1	23.3	28.4
Hampton Roads — Rotterdam	36.0	24.2	26.2	27.4	20.3	27.3	24.6	27.11	20.6	18.7	21.8
Hampton Roads — Westitalien ¹⁾	5.67	3.97	4.14	4.25	3.61	4.83	4.45	4.82	4.04	4.62	4.16
Hampton Roads — Japan ¹⁾	10.28	7.60	8.35	9.02	6.55	7.18	7.32	8.31	6.99	7.56	6.88
Australien — Japan		36.2	39.3	41.4	34.7	34.11	30.9	35.7	29.7	33.3	33.10
Danzig/Stettin — Westitalien	27.2	22.0	25.2	30.4	22.1	35.5	33.8	31.0	25.2	25.11	28.9
Erdöl, roh											
Karb. See — Wilhelmshaven	25.10	16.11	15.8	14.11	16.6	22.3	19.11	20.5	17.1	36.5	34.3
Pers. Golf — Wilhelmshaven	44.3	31.1	30.8	28.5	31.11	39.2	34.4	32.11	30.10	70.0	80.10
Libyen — Wilhelmshaven					14.8	15.9	17.2	15.4	15.6	15.11	25.6
Rohphosphat											
Casablanca — Antw./Rottd.	27.2	19.8	20.4	20.5	18.9	21.0	22.8	26.2	28.10	27.8	31.11

¹⁾ US-\$ je 2 240 lbs. — ²⁾ Ab 1961 US-\$ je 2 240 lbs. — ³⁾ Frei Laden und Löschen, 1954 einschl., ab 1958 ohne kubanische Exporttaxe; einschl. umgerechneter Abschlässe in US-Währung. — ⁴⁾ Mechanische Bulkverladung. — ⁵⁾ US-\$ je cubic foot. — ⁶⁾ Umgerechnet von US-\$-Pauschalfrachten. — ⁷⁾ Je Fathom. — ⁸⁾ Finnland. — ⁹⁾ Je Standard. — ¹⁰⁾ Schweden. — ¹¹⁾ Australien.

11. Flugpreise und Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach ausgewählten internationalen Flughäfen

Land	Von Frankfurt (Main) nach Zielort	1)	Durchschnitt										
			1954	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Flugpreise in DM													
Bundesrepublik Deutschland	Berlin	I	111	111	111	111	111	111	111	111	111	112	112
		E	89	90	93	93	93	86	84	84	84	84	84
	Düsseldorf	I	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62
		E	50	50	50	48	39	42	42	42	42	57	62
	Hamburg	I	130	128	128	131	132	128	128	128	139	142	151
	E	102	102	102	102	86	87	87	87	93	95	101	
	München	I	88	88	88	88	85	85	85	85	105	112	119
		E	70	70	70	68	62	66	66	66	73	75	80
Argentinien	Buenos Aires	I	2 945 ¹⁾	3 345 ²⁾	3 369 ²⁾	3 211 ⁴⁾	3 208	3 133	3 108	3 108	3 108	3 108	3 108
		E	—	2 411 ⁴⁾	2 428 ⁴⁾	1 886 ⁴⁾	1 884	1 884	1 884	1 884	1 884	1 884	1 884
Australien	Sidney*	I	3 493	4 034	4 396	4 385	4 346	4 346	4 346	4 346	4 346	4 346	4 346
		E	2 799	2 940	3 046	2 792	2 767	2 767	2 767	2 767	2 767	2 767	2 767
Belgien	Brüssel	I	95	109	109	107	112	116	117	117	117	117	117
		E	74	80	80	77	80	82	83	83	83	83	84
Brasilien	Rio de Janeiro	I	2 873 ²⁾	3 198 ²⁾	3 222 ²⁾	3 070	3 068	2 993	2 968	2 968	2 968	2 968	2 968
		E	—	2 285 ²⁾	2 302 ²⁾	1 673	1 672	1 672	1 672	1 672	1 672	1 672	1 672
Frankreich	Paris	I	118	141	143	144	162	173	175	175	175	175	175
		E	95	109	110	108	121	129	130	135	136	136	136
Großbrit.u.Nordir.	London	I	203	243	245	237	245	249	250	252	252	252	252
		E	166	188	189	183	189	189	189	191	191	191	191
Indien	Kalkutta	I	2 188 ⁴⁾	2 470	2 623	2 622	2 599	2 599	2 599	2 599	2 599	2 599	2 599
		E	1 647 ⁴⁾	1 729	1 806	1 718	1 703	1 703	1 703	1 703	1 703	1 703	1 703
Iran	Teheran	I	1 461	1 650	1 659	1 594	1 580	1 580	1 580	1 580	1 580	1 580	1 580
		E	1 108	1 135	1 141	1 097	1 087	1 087	1 087	1 087	1 087	1 087	1 087
Italien	Rom	I	299	330	330	320	330	330	330	330	330	330	330
		E	228	240	240	232	240	240	240	240	240	240	240
Japan	Tokio	I	3 263	4 243	4 526	4 544	4 503	4 503	4 503	4 503	4 503	4 503	4 503
		E	2 670	2 888	2 979	2 735	2 711	2 711	2 711	2 711	2 711	2 711	2 711
Niederlande	Amsterdam	I	103	116	116	114	119	123	124	124	124	124	124
		E	85	85	85	82	85	87	87	87	87	87	87
Norwegen	Oslo	I	337 ²⁾	387	394	390	406	422	427	427	427	433	435
		E	303 ²⁾	322	328	318	328	341	345	345	345	351	354
Schweden	Stockholm	I	332	387	394	390	406	422	427	427	427	433	435
		E	300	322	328	318	328	341	345	345	345	351	354
Schweiz	Zürich	I	115 ²⁾	126	126	122	126	126	126	126	126	126	127
		E	92 ²⁾	92	92	89	92	92	92	92	92	92	92
Spanien	Madrid	I	378	417	417	401	398	409	412	412	412	412	412
		E	286	309	309	297	294	302	305	305	305	305	305
Südafrika	Johannesburg	I	2 161	2 558	2 711	2 825	2 800	2 800	2 800	2 800	2 800	2 800	2 801
		E	1 647	1 768	1 744	1 549	1 535	1 535	1 535	1 535	1 535	1 535	1 535
Venezuela	Caracas	I	2 203 ¹⁾	2 352 ²⁾	2 373 ²⁾	2 523	2 500	2 500	2 350	2 300	2 300	2 300	2 300
		E	1 853 ¹⁾	1 853 ¹⁾	1 812 ²⁾	1 764	1 748	1 748	1 613	1 568	1 568	1 568	1 568
Vereinigte Staaten	New York	I	1 834 ¹⁾	1 951 ¹⁾	2 221	2 188	2 168	2 093	1 768	1 668	1 668	1 668	1 668
		E ²⁾	1 362 ²⁾	1 458 ²⁾	1 448	1 259	1 248	1 235	1 097	1 044	1 044	1 044	1 044
Luftfrachtraten für Sendungen unter 45 kg Gesamtgewicht in DM je kg													
Bundesrepublik Deutschland	Berlin		0,97	1,06	1,10	1,10	1,10	1,08	1,08	1,08	1,11	1,10	1,08
	Düsseldorf		0,54	0,57	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
	Hamburg		1,21	1,31	1,35	1,35	1,35	1,36	1,36	1,36	1,36	1,35	1,31
	München		0,76	0,81	0,85	0,85	0,85	0,88	0,88	0,88	0,88	0,86	0,84
	Argentinien	Buenos Aires		19,53	21,32	22,39	21,51	21,32	22,79	23,28	23,28	23,28	23,28
Australien	Sidney*		22,22	24,11	25,70	24,70	24,48	25,80	26,24	25,65	24,48	24,48	24,48
Belgien	Brüssel		0,80	0,84	0,84	0,81	0,81	0,84	0,84	0,87	0,92	0,92	0,89
Brasilien	Rio de Janeiro		17,09	19,74	20,54	19,74	19,56	21,03	21,52	21,52	21,52	21,52	21,52
Chile	Santiago		20,08	21,86	22,93	22,04	21,84	23,31	23,80	23,80	23,80	23,80	23,80
Dänemark	Kopenhagen		1,93	2,12	2,23	2,14	2,12	2,12	2,12	2,16	2,24	2,27	2,36
Finnland	Helsinki		3,65	3,91	4,12	3,96	3,92	3,92	3,92	4,03	4,24	4,29	4,44
Frankreich	Paris		0,97	1,08	1,09	1,05	1,04	1,04	1,04	1,05	1,08	1,10	1,16
Großbrit.u.Nordir.	London		1,47	1,67	1,68	1,61	1,60	1,60	1,60	1,63	1,68	1,71	1,77
Hongkong	Victoria		19,09	23,08	23,73	22,80	22,60	22,93	23,04	23,04	23,04	23,04	23,04
Indien	Kalkutta		13,23	14,78	14,78	14,21	14,08	14,29	14,36	14,36	14,36	14,36	14,36
Irak	Basra		7,56	8,44	8,44	8,11	8,04	8,04	8,04	8,04	8,04	8,04	8,04
Iran	Teheran		8,72	9,70	9,70	9,32	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24
Israel	Tel Aviv		5,63	6,30	6,30	6,05	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Italien	Rom		2,02	2,21	2,23	2,14	2,12	2,12	2,12	2,15	2,20	2,20	2,20
Japan	Tokio		23,24	27,04	27,85	26,76	26,52	26,91	27,04	27,04	27,04	27,04	27,04
Kanada	Montreal		11,09	12,20	12,98	11,66	9,92	10,82	11,12	11,12	11,12	11,12	11,12
Libanon	Beirut		5,63	6,30	6,30	6,05	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Marokko	Casablanca		3,22	3,29	3,32	3,19	3,29	3,42	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52
Mexiko	Mexiko City		14,44	15,71	16,51	15,05	13,28	14,36	14,56	14,48	14,08	13,64	14,72
Niederlande	Amsterdam		0,80	0,87	0,88	0,85	0,84	0,84	0,84	0,87	0,92	0,92	0,89
Norwegen	Oslo		2,63	3,13	3,32	3,19	3,16	3,16	3,16	3,21	3,32	3,31	3,28
Österreich	Wien		1,30	1,46	1,47	1,41	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Pakistan	Karachi		11,11	12,35	12,35	11,87	11,76	11,94	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Peru	Lima		19,53	20,80	20,92	19,89	19,28	20,18	20,48	20,33	20,43	20,48	20,48
Portugal	Lissabon		3,57	3,92	3,95	3,79	3,63	3,36	3,36	3,36	3,36	3,36	3,36
Schweden	Stockholm		2,68	3,13	3,32	3,19	3,16	3,16	3,16	3,21	3,32	3,36	3,48
Schweiz	Zürich		0,86	1,00	1,01	0,97	0,92	0,84	0,84	0,87	0,92	0,92	0,92
Spanien	Madrid		2,85	3,13	3,15	3,03	2,88	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64
Südafrika	Johannesburg		13,43	15,66	16,59	15,94	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80
Thailand	Bangkok		15,97	18,62	18,77	18,04	17,88	18,15	18,24	18,24	18,24	18,24	18,24
Türkei	Istanbul		5,03	5,59	5,63	5,41	5,36	5,36	5,36	5,36	5,36	5,36	5,36
Venezuela	Caracas		14,32	15,67	15,79	15,06	14,68	15,58	15,88	15,88	15,88	15,88	15,88
Ver. Arab. Rep.	Kairo		5,63	6,30	6,30	6,05	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Vereinigte Staaten	New York		11,47	12,58	13,36	12,02	10,28	11,18	11,48	11,48	11,48	11,48	11,48

1) I = I. Klasse, E = Sparklasse (Economy-Klasse). Verschiedene Flugzeugschiffen wenden für bestimmte Flugrouten an Stelle der jetzt gebräuchlichen Bezeichnung 'Sparklasse' noch den Begriff 'Touristenklasse' an, der vor 1961 üblich gewesen ist. — *) MD Juli — Dezember. — *) Propellerflug. — *) MD März — Dezember. — *) Ostroute (über Indien). — *) MD Oktober — Dezember. — *) Bei der Berechnung der Durchschnittspreise der Sparklasse werden die während der Hochsaison (17. Juli bis 28. September) erhöhten Flugpreise berücksichtigt.

R. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

Der Zusammensetzung, Bezeichnung und Reihenfolge der Wirtschaftszweige liegt in allgemeinen die Internationale Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC) zugrunde. Da die Angaben in den Tabellen 1 bis 4 sowohl nationalen als auch internationalen Quellen entnommen sind, entstehen Abweichungen, die in den Fußnoten erläutert werden. Die Verdienste enthalten im allgemeinen alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Belgien													Baugewerbe
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt	darunter											
			Textilindustrie ¹⁾	Holzindustrie ²⁾	Papierindustrie	Druckgewerbe ³⁾	Lederindustrie ⁴⁾	Chemische Industrie ⁵⁾	Metallerzeugung ⁶⁾	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektroindustrie	Fahrzeugbau ⁷⁾	
Männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in bfr														
1958 Okt....	.	27,40	29,39	31,39	34,54	25,53	27,36	39,68	33,64	32,67	33,32	41,61	30,24	
1962 Okt....	.	31,80	34,97	39,41	39,70	30,95	33,28	47,76	37,75	37,87	38,59	45,42	36,46	
1964 Okt....	51,83	44,53	38,97	37,37	44,32	46,87	36,55	47,88	52,23	45,13	45,39	44,37	49,08	
1965 Okt....	55,84	48,14	42,13	40,75	49,18	52,49	40,97	53,45	55,31	47,73	48,70	48,93	47,30	
1966 Okt....	59,68	52,94	47,14	45,56	53,30	56,42	45,95	59,96	60,05	51,59	52,96	53,75	52,82	
1967 Okt....	62,97	55,92	49,89	48,78	56,17	61,39	48,53	63,71	63,48	54,60	56,95	55,87	55,71	

¹⁾ Vor 1964 Wollindustrie. — ²⁾ Vor 1964 Tischlereien. — ³⁾ Vor 1964 Zeitungs- und Buchdruck. — ⁴⁾ Vor 1964 Gerbereien. — ⁵⁾ Vor 1964 Farb- und Lackindustrie. — ⁶⁾ Vor 1964 Eisenschaffende Industrie. — ⁷⁾ Vor 1964 Automobilindustrie.

Vierteljahr	Dänemark													Baugewerbe
	insgesamt	Verarbeitende Industrie												
		darunter												
		Textilindustrie	Bekleidungsindustrie ¹⁾	Holzindustrie	Möbelindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Gummiverarbeitung	Chemische Industrie	Mineralöl- u. Kohleerz.	Metallerzeugung ²⁾	Fahrzeugbau	
Erwachsene männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in dkr														
1958 3. Vj...	5,33	4,89	5,23	4,94	4,92	4,95	6,51	5,33	5,26	4,82	4,65	5,43	5,70	5,41
1962 3. Vj...	7,63	6,65	7,38	7,28	7,32	7,04	9,32	7,35	7,21	6,87	6,54	7,85	7,98	8,05
1964 3. Vj...	8,83	7,76	8,38	8,50	8,59	8,29	10,81	8,40	8,34	7,82	7,86	9,02	9,25	9,30
1965 3. Vj...	9,85	8,59	9,39	9,46	9,62	9,43	11,99	9,39	9,22	8,67	8,83	10,00	10,21	10,50
1966 3. Vj...	11,07	9,63	10,40	10,62	10,44	10,67	13,40	10,45	10,46	9,82	10,14	11,23	11,57	11,69
1967 3. Vj...	11,95	10,40	11,07	11,36	11,39	11,31	14,44	11,17	11,23	10,90	11,14	12,08	12,45	12,93

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ²⁾ Einschl. EBM-Waren-Industrie, Maschinenbau, elektrotechnischer Industrie.

Jahr	Finnland													Baugewerbe ¹⁾
	Erzbergbau	Verarbeitende Industrie ²⁾												
		insgesamt	darunter											
			Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie ³⁾	Chemische Industrie	Metallerzeugung ⁴⁾	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau ⁵⁾	Elektroindustrie	
Erwachsene männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in Fmk ⁶⁾														
1958 D.....	234	217	192	199	196	222	247	190	223	218	220	230	204	246
1962 D.....	296	277	244	248	256	284	308	241	284	286	277	289	265	342
1964 D.....	3,53	3,31	2,94	3,03	3,07	3,43	3,72	2,86	3,49	3,38	3,30	3,39	3,12	3,99
1965 D.....	3,76	3,60	3,14	3,29	3,31	3,74	4,16	3,09	3,73	3,66	3,57	3,70	3,30	4,34
1966 D.....	4,10	3,89	3,47	3,59	3,61	4,03	4,52	3,45	4,19	3,92	...	3,89	...	...
1967 D.....	4,42	4,20	...	...	...	...	4,97	3,66	...	4,14	...	4,25	...	...

¹⁾ Einschl. Bergbau und Energiewirtschaft. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie und Gummiverarbeitung. — ³⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁴⁾ Einschl. Gießereien und Schiffbau. — ⁵⁾ Hochbau. — ⁶⁾ Ab 1964 neue Finnmark.

Monat	Frankreich													Baugewerbe
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt	darunter											
			Textilindustrie	Holzindustrie ¹⁾	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie ²⁾	Metallerzeugung	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau ³⁾	Elektroindustrie	Fahrzeugbau	
Männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in FF														
1958 Sept...	.	2,00	2,07	2,34	3,50	2,07	2,65	2,46	.	2,57	.	.	2,25	
1962 Sept...	.	2,74	2,78	3,24	4,68	2,68	3,55	3,46	.	3,46	.	.	3,04	
1964 Sept...	4,13	3,75	3,06	3,17	3,54	5,38	3,38	4,20	3,74	3,62	3,99	3,88	4,14	
1965 Sept...	4,36	3,97	3,21	3,34	3,84	5,90	3,44	4,46	3,93	3,86	4,17	4,18	4,37	
1966 Sept...	4,53	4,21	3,40	3,58	4,12	6,23	3,69	4,69	4,13	4,06	4,47	4,54	4,59	
1967 Sept...	4,70	4,50	3,67	3,74	4,40	6,80	3,96	5,13	4,32	4,29	4,80	4,82	4,97	

¹⁾ Vor 1964 einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Vor 1964 einschl. Gummiverarbeitung. — ³⁾ Vor 1964 einschl. elektrotechnischer Industrie.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Großbritannien und Nordirland													Bau- gewerbe
	Verarbeitende Industrie													
	Berg- bau ¹⁾	ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie ²⁾	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie ⁴⁾	Druck- gewerbe ⁵⁾	Leder- Industrie	Chemische Industrie ⁶⁾	Metall- erzeugung	EBW-Waren- Industrie	Maschinen- bau ⁷⁾	Fahrzeug- bau ⁸⁾	
Erwachsene männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in d														
1958 Okt....	59,1	67,3	59,0	61,6	63,8	76,0	92,8	60,1	66,1	72,7	68,3	67,9	73,1	61,0
1962 Okt....	73,2	84,9	74,6	78,7	80,6	97,6	119,6	74,6	83,9	89,6	82,7	84,4	98,9	78,0
1965 Okt....	90,1	105,0	91,8	96,2	98,0	117,8	145,9	90,4	106,3	110,4	102,3	103,3	123,4	95,3
1966 Okt....	94,6	110,8	97,3	102,9	103,3	125,8	151,7	96,0	113,0	114,8	107,4	109,3	127,7	101,7
1967 Okt....	100,2	116,0	103,2	107,7	108,8	129,7	159,3	100,4	117,6	119,6	112,1	114,1	135,0	107,7
1968 Okt....	106,5	123,8	111,0	114,7	115,8	140,0	173,9	107,5	123,6	127,5	119,6	121,4	144,6	114,8

¹⁾ Ohne Kohlenbergbau. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen. — ⁵⁾ Zeitungs- und Zeitschriftendruck. — ⁶⁾ Einschl. Mineralöl- und Kohlenverarbeitung. — ⁷⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie. — ⁸⁾ Ohne Schiffbau.

Monat	Irland													
	Verarbeitende Industrie													
	Berg- bau	ins- gesamt	darunter											
			Tabak- Industrie	Textil- Industrie ¹⁾	Bekleidungs- Industrie ²⁾	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ³⁾	Chemische Industrie ⁴⁾	EBW-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau ⁵⁾
Arbeiter insgesamt														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in d														
1958 Okt....	41,3	35,8	41,4	30,6	27,4	34,7	35,3	45,0	43,7	41,3	39,5	39,3	31,6	48,2
1962 Okt....	55,3	47,5	56,3	39,3	35,5	42,0	48,8	57,9	57,1	61,6	51,2	49,7	42,8	63,4
1965 Okt....	65,3	58,6	70,9	48,1	44,8	55,1	59,0	75,9	65,2	74,3	65,8	64,4	54,3	74,5
1966 Okt....	71,7	64,5	78,3	57,8	49,1	61,4	68,1	84,7	73,2	82,0	71,7	71,3	60,9	86,1
1967 Sept....	75,6	68,9	84,4	60,2	49,4	64,4	71,9	85,6	74,4	95,8	76,0	74,5	65,6	90,5
1968 Sept....	86,8	75,8	86,7	65,8	53,0	72,3	79,0	92,5	80,2	112,6	83,0	81,9	72,9	113,0

¹⁾ Wollindustrie. — ²⁾ Herrenoberbekleidung. — ³⁾ Ledererzeugung. — ⁴⁾ Düngemittelindustrie. — ⁵⁾ Kraftfahrzeugbau.

Monat	Italien													Bau- gewerbe
	Verarbeitende Industrie													
	Berg- bau	ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie ¹⁾	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ²⁾	EBW-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau ³⁾	
Arbeiter insgesamt														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in Lit														
1958 Sept....	.	.	191	153	211	274	196	238	285	.	222	226	295	.
1962 Sept....	.	.	276	219	271	381	271	312	369	.	290	289	407	.
1964 Okt....	420	373	311	279	380	532	301	395	446	343	406	383	463	433
1965 Okt....	460	401	345	311	418	593	330	419	468	380	446	415	490	438
1966 Okt....	484	415	348	327	430	618	335	439	482	393	459	424	510	447
1967 Okt....	509	438	368	333	473	672	349	467	507	418	482	441	532	462

¹⁾ Vor 1964 Wollindustrie. — ²⁾ Vor 1964 Eisenschaffende Industrie. — ³⁾ Vor 1964 Kraftfahrzeug- und Motorradbau.

Monat	Luxemburg													Bau- gewerbe
	Verarbeitende Industrie													
	Berg- bau	ins- gesamt	darunter											
			Tabak- Industrie ¹⁾	Bekleidungs- Industrie ²⁾	Holz- Industrie ³⁾	Druck- gewerbe ⁴⁾	Leder- Industrie	Gummi- verarbeitung ⁵⁾	Chemische Industrie ⁶⁾	Metall- erzeugung	EBW-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	
Männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in lfr														
1958 Okt....	.	.	32,32	30,68	29,99	40,83	.	39,03	26,61	.	.	35,15	.	30,75
1962 Okt....	.	.	39,23	34,35	36,00	46,19	.	44,80	26,98	.	.	38,92	.	38,04
1964 Okt....	61,85	59,41	48,10	35,97	39,25	51,38	33,45	52,69	41,13	63,08	43,23	48,61	40,83	45,64
1965 Okt....	69,91	65,24	51,97	38,82	41,19	57,33	43,81	60,63	41,14	69,79	46,81	51,03	47,80	48,06
1966 Okt....	72,80	68,44	56,63	42,52	45,37	59,16	.	65,56	51,76	73,18	50,62	55,58	49,65	50,57
1967 Okt....	72,39	69,26	57,24	47,19	45,67	62,43	.	66,57	53,23	74,11	50,94	56,31	53,11	51,23

¹⁾ Vor 1964 Zigarettenindustrie. — ²⁾ Ab 1964 einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Vor 1964 Tischlereien. — ⁴⁾ Vor 1964 Buch- und Zeitungsdruck. — ⁵⁾ Ab 1964 einschl. Kunststoff- und Chemiefaserherstellung. — ⁶⁾ Vor 1964 Farbenindustrie.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Niederlande													Bau- gewerbe *)
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie ¹⁾												
		ins- gesamt	Textil- industrie ²⁾	Bekleidungs- industrie ³⁾	Holz- industrie ⁴⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe ⁵⁾	Leder- industrie	Chemische Industrie	ISM-Waren- Industrie ⁶⁾	Maschinen- bau	Elektrot- Industrie	Fahrzeug- bau ⁷⁾	
Männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in hfl														
1958 Okt....	.	.	1,68	1,55	1,47	1,75	1,71	.	1,80	1,63	.	.	1,80	1,79
1962 Okt....	.	.	2,29	2,16	2,11	2,54	2,32	.	2,60	2,30	.	.	2,49	2,40
1964 Okt....	3,88	2,93	2,87	2,59	2,72	3,01	3,08	2,64	3,25	2,83	2,85	2,84	3,02	3,20
1965 Okt....	4,14	3,21	3,12	2,79	2,98	3,30	3,39	2,84	3,51	3,12	3,14	3,08	3,31	3,44
1966 Okt....	4,46	3,48	3,38	3,05	3,20	3,64	3,69	3,13	3,75	3,35	3,46	3,31	3,60	3,82
1967 Okt....	4,69	3,75	3,65	3,25	3,43	3,90	3,96	3,29	3,97	3,66	3,75	3,61	3,98	4,02

¹⁾ Vor 1964 Wollindustrie. — ²⁾ Ab 1964 einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Vor 1964 Tischlereien. — ⁴⁾ Vor 1964 Buch- und Zeitungsdruck. — ⁵⁾ Vor 1964 Metallindustrie ohne Schiffbau. — ⁶⁾ Vor 1964 Schiffbau. — ⁷⁾ Vor 1964 Hochbau.

Jahr Vierteljahr	Norwegen													Bau- gewerbe *)
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie ¹⁾												
		ins- gesamt	Tabak- Industrie	Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie	Holz- Industrie	Möbel- Industrie ²⁾	Papier- Industrie ³⁾	Leder- Industrie ⁴⁾	Chemische Industrie ⁵⁾	Metall- Industrie	Maschinen- bau	Fahrzeug- bau ⁶⁾	
Erwachsene männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in nkr														
1958 D.....	6,25	5,69	5,55	5,08	5,24	.	5,34	5,68	.	5,72	5,95	.	5,95	7,42
1962 D.....	7,87	7,38	6,90	6,45	6,70	6,61	6,61	7,21	6,82	7,51	7,60	7,46	7,27	9,62
1965 D.....	9,90	9,00	8,30	7,84	8,25	7,88	8,20	8,76	8,32	8,55	9,41	8,64	9,00	11,89
1966 D.....	10,98	9,65	8,95	8,48	8,85	8,42	8,84	9,34	8,95	9,26	10,07	9,85	9,78	12,93
1967 D.....	11,68	10,39	9,60	9,14	9,50	9,07	9,60	10,00	9,49	9,86	10,89	10,64	10,62	13,82
1968 I. Vj....	12,00	10,66	9,60	9,41	9,75	9,23	9,84	10,22	9,81	9,91	11,27	10,94	11,11	13,77

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Einschl. Holzverarbeitung. — ³⁾ Papiererzeugung. — ⁴⁾ Ledererzeugung. — ⁵⁾ Ab 1966 chem.-techn. Industrie. — ⁶⁾ Schiffbau.

Jahr	Österreich													Bau- gewerbe *)
	Verarbeitende Industrie ¹⁾													
	ins- gesamt	Nahrungsm- Industrie ²⁾	Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie	Leder- erzeugung ⁴⁾	Chemische Industrie ⁵⁾	Verarb. von St. und E.	Metall- erzeugung ⁶⁾	ISM-Waren- Industrie ⁷⁾	Maschinen- bau	Elektrot- Industrie		Fahrzeug- bau
Arbeiter insgesamt														
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in S														
1958 D.....	1 878	2 100	1 551	1 432	1 745	2 159	1 736	1 969	2 081	2 086	1 862	2 080	1 728	1 963
1962 D.....	2 496	2 651	2 005	1 993	2 409	3 003	2 083	2 813	2 841	2 933	2 459	2 870	2 219	2 508
1964 D.....	2 890	3 157	2 298	2 354	2 686	3 698	2 480	3 338	3 435	3 325	2 882	3 322	2 444	2 990
1965 D.....	3 141	3 302	2 393	2 103	2 942	3 783	2 606	3 369	3 531	3 699	2 987	3 535	2 903	3 042
1966 D.....	3 514	3 638	2 678	2 356	3 273	4 241	2 883	3 751	3 981	4 047	3 356	3 968	3 269	3 484
1967 D.....	3 781	3 953	2 830	2 529	3 608	4 783	3 059	3 985	4 270	4 299	3 610	4 239	3 524	3 873

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Einschl. Getränkeindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Gummiverarbeitung. — ⁵⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁶⁾ Einschl. sonstiger verarbeitender Industrien.

Jahr	Schweden													Bau- gewerbe *)
	Verarbeitende Industrie ¹⁾													
	ins- gesamt	Textil- Industrie ²⁾	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ⁴⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	ISM-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrot- Industrie	Fahrzeug- bau ⁵⁾		
Erwachsene männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in skr														
1958 D.....	7,12	5,67	4,82	5,05	5,54	6,19	5,33	5,54	5,98	5,73	5,90	5,83	6,48	7,29
1962 D.....	8,99	7,39	6,42	6,66	7,10	8,27	6,97	7,04	7,80	7,45	7,61	7,46	8,06	9,77
1964 D.....	10,13	8,57	7,51	7,83	8,20	9,99	8,16	8,12	8,88	8,60	8,73	8,67	9,18	11,60
1965 D.....	10,92	9,45	8,26	8,67	9,09	11,13	9,06	9,00	9,79	9,47	9,62	9,56	9,99	12,60
1966 D.....	11,75	10,26	8,98	9,38	9,87	12,06	9,80	9,75	10,55	10,27	10,41	10,41	10,75	13,49
1967 D.....	12,44	11,10	9,60	10,20	10,74	13,18	10,53	10,52	11,45	11,11	11,25	11,29	11,66	...

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Einschl. Bekleidungsindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Schuhindustrie, Gummiverarbeitung und Pelzwarenherstellung. — ⁵⁾ Automobil- und Karosseriebau.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Schweiz													
	Verarbeitende Industrie ¹⁾													
	insgesamt	darunter												
		Nahrungsindustrie ²⁾	Getränkeindustrie ³⁾	Tabakindustrie ⁴⁾	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie ⁵⁾	Holzindustrie ⁶⁾	Papierindustrie ⁷⁾	Druckgewerbe	Lederindustrie ⁸⁾	Chemische Industrie	Verarb. von St. und E.	EBW-Warenindustrie ⁹⁾	Uhrenindustrie ¹⁰⁾
Erwachsene männliche Facharbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in sfr														
1958 Okt.	3,69	3,59	3,64	3,59	3,47	3,59	3,20	3,71	4,46	3,08	4,06	3,47	3,73	4,30
1962 Okt.	4,61	4,54	4,70	4,47	4,44	4,19	4,21	4,69	5,33	4,08	4,80	4,49	4,69	4,99
1965 Okt.	5,77	5,57	5,85	5,46	5,48	5,15	5,41	6,04	6,65	5,20	6,36	5,71	5,78	6,00
1966 Okt.	6,18	6,02	6,36	5,84	6,09	5,60	5,79	6,49	6,97	5,62	6,93	6,12	6,18	6,37
1967 Okt.	6,54	6,36	6,58	6,03	6,27	5,93	6,13	6,96	7,42	5,83	7,38	6,53	6,54	6,81
1968 Okt.	6,91	6,83	7,12	6,46	6,62	6,26	6,58	7,43	8,01	6,11	7,67	6,91	6,92	6,98

¹⁾ Einschl. Handel und Verkehrswirtschaft. — ²⁾ Einschl. Getränke- und Tabakindustrie. — ³⁾ Brauereien. — ⁴⁾ Zigarettenindustrie. — ⁵⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ⁶⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁷⁾ Einschl. Lederindustrie. — ⁸⁾ Ledererzeugung. — ⁹⁾ Einschl. Maschinenbau. — ¹⁰⁾ Einschl. Schmuckwarenindustrie.

Jahr	Ungarn													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie ¹⁾												Baugewerbe
		insgesamt	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EBW-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	
	Arbeiter insgesamt													
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Ft														
1958 D.	2 084	1 501	1 205	1 245	1 373	1 402	1 451	1 473	1 394	1 600	1 394	1 523	1 408	1 503
1962 D.	2 318	1 623	1 328	1 343	1 459	1 467	1 517	1 438	1 512	1 735	1 493	1 654	1 570	1 636
1965 D.	2 441	1 707	1 398	1 394	1 531	1 567	1 581	1 485	1 610	1 819	1 592	1 744	1 651	1 756
1966 D.	2 565	1 786	1 482	1 480	1 609	1 656	1 663	1 550	1 685	1 907	1 650	1 815	1 696	1 845
1967 D.	2 641	1 825	1 550	1 489	1 666	1 707	1 709	1 593	1 726	1 948	1 687	1 860	1 739	1 952
1968 D.	2 694	1 869	1 610	1 492	1 710	1 787	1 773	1 630	1 767	2 006	1 741	1 885	1 788	1 991

¹⁾ Einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.

Jahr	Kanada													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe
		insgesamt	Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EBW-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau	
	Arbeiter insgesamt													
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in kan \$														
1958 D.	1,95	1,66	1,25	1,52	1,93	2,00	1,14	1,83	2,11	1,81	1,87	1,72	1,94	1,86
1962 D.	2,18	1,88	1,42	1,71	2,23	2,33	1,27	2,11	2,42	2,03	2,14	1,92	2,24	2,14
1965 D.	2,43	2,12	1,64	1,95	2,45	2,59	1,45	2,32	2,66	2,24	2,39	2,11	2,59	2,53
1966 D.	2,60	2,25	1,75	2,09	2,67	2,72	1,54	2,42	2,78	2,39	2,54	2,22	2,67	2,80
1967 D.	2,84	2,40	1,89	2,27	2,85	2,87	1,65	2,60	2,96	2,54	2,71	2,33	2,81	3,12
1968 D.	3,07	2,57	2,03	2,45	3,01	3,05	1,75	2,76	3,14	2,73	2,88	2,50	3,06	3,32

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie.

Jahr	Vereinigte Staaten													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe
		insgesamt	Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EBW-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau	
	Arbeiter insgesamt													
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in US-\$														
1958 D.	2,47	2,11	1,49	1,79	2,10	2,49	1,56	2,29	2,64	2,25	2,37	2,12	2,51	2,82
1962 D.	2,70	2,39	1,68	1,99	2,40	2,82	1,72	2,65	2,98	2,55	2,71	2,40	2,91	3,31
1965 D.	2,92	2,61	1,87	2,17	2,65	3,06	1,88	2,89	3,18	2,76	2,96	2,58	3,21	3,70
1966 D.	3,05	2,72	1,96	2,25	2,75	3,16	1,94	2,99	3,28	2,88	3,09	2,65	3,33	3,89
1967 D.	3,19	2,83	2,06	2,36	2,87	3,28	2,07	3,10	3,34	2,98	3,19	2,77	3,44	4,11
1968 D.	3,34	3,01	2,21	2,56	3,05	3,48	2,23	3,26	3,55	3,16	3,37	2,93	3,69	4,37

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Jahr	Japan													Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- industrie	Textil- industrie ¹⁾	Bekleidungs- industrie	Holz- industrie ²⁾	Möbel- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie ³⁾	Chemische Industrie ⁴⁾	Metall- erzeugung ⁵⁾	EBW-Waren- Industrie		Maschinen- bau	Elektrot- Industrie	Fahrzeug- bau
Arbeiter insgesamt														
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in 1000 ¥														
1958 D	21,7	16,4	9,7	11,4	19,2	19,8	15,0	20,2	27,6	15,3	18,6	15,5	23,7	13,8
1962 D	28,6	23,4	15,8	17,6	25,2	29,7	22,5	28,9	36,1	22,5	25,7	19,5	30,9	22,4
1965 D	38,2	31,3	21,5	24,6	33,9	40,4	29,2	38,4	43,7	31,3	34,9	26,0	39,6	31,5
1966 D	43,1	35,4	23,7	27,8	38,1	44,4	31,4	43,2	52,3	35,6	40,4	30,3	44,6	34,2
1967 D ⁶⁾	46,4	39,7	26,5	31,9	42,3	48,9	34,6	48,2	61,1	40,3	46,6	33,4	49,2	37,2
1968 D ⁶⁾	52,6	46,2	30,8	37,5	48,5	55,4	39,8	55,1	69,9	48,1	54,0	39,6	56,1	41,7

¹⁾ Eisenschaffende Industrie. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Monat	Neuseeland													Bau- gewerbe
	Kohlen- berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- industrie ¹⁾	Bekleidungs- industrie	Holz- industrie ²⁾	Möbel- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie ³⁾	Gummi- verarbeitung	Chemische Industrie	Maschinen- bau	Elektrot- Industrie		Fahrzeug- bau^{4)}
Arbeitnehmer insgesamt														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in NZ \$														
1958 Okt.	1,03	0,63	0,53	0,77	0,65	0,83	0,74	0,75	0,85	0,75	0,74	0,69	0,72	0,73
1962 Okt.	1,21	0,73	0,60	0,89	0,78	0,98	0,86	0,87	0,96	0,88	0,86	0,80	0,83	0,83
1964 Okt.	1,31	0,81	0,66	0,97	0,88	1,08	0,94	0,94	1,08	0,99	0,96	0,87	0,88	0,93
1965 Okt.	1,38	0,88	0,68	1,04	0,91	1,12	0,97	1,00	1,10	1,03	0,99	0,91	0,95	0,99
1966 Okt.	1,36	0,88	0,71	1,05	0,95	1,18	1,02	1,05	1,15	1,06	1,05	0,97	1,01	1,03
1967 Okt.	1,46	0,92	0,74	1,09	0,96	1,24	1,07	1,08	1,20	1,10	1,07	1,02	1,04	1,09

¹⁾ Wollindustrie. — ²⁾ Sägewerke und Holzbearbeitung. — ³⁾ Ledererzeugung. — ⁴⁾ Ohne Kraftfahrzeug-, Fahrrad- und Luftfahrzeugbau.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Tag	Frankreich													Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- industrie	Bekleidungs- industrie	Holz- industrie ¹⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie ²⁾	Verarb. von St. und F. ³⁾	Metall- erzeugung	Maschinen- bau	Elektrot- Industrie	
Betriebliche Wochenarbeitsstunden														
Arbeiter insgesamt														
1958 1. Okt.	47,6	45,1	41,2	40,4	46,8	45,9	43,2	42,0	45,6	46,9	48,0	47,7	46,6	49,8
1962 1. Okt.	45,6	46,3	43,8	42,0	48,1	47,0	44,4	44,5	45,9	47,5	48,0	48,1	47,3	50,7
1965 1. Okt.	44,9	45,9	43,0	41,9	48,4	46,5	44,0	44,4	45,6	47,5	47,7	47,5	46,5	50,7
1966 1. Okt.	46,4	46,0	43,8	42,4	48,4	46,6	44,6	44,5	45,6	47,3	47,5	47,2	46,4	50,5
1967 1. Okt.	45,4	45,4	41,9	41,2	48,0	46,2	43,9	43,9	45,2	47,0	47,3	46,9	46,1	50,1
1968 1. Okt.	45,6	45,6	43,5	42,0	47,3	46,3	44,3	44,3	45,0	46,6	47,5	46,9	46,3	49,6

¹⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Einschl. Gummiverarbeitung. — ³⁾ Keramische Industrie, Baumaterialien und Glasindustrie.

Monat	Großbritannien													Bau- gewerbe
	Berg- bau ¹⁾	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- industrie	Bekleidungs- industrie ²⁾	Holz- industrie ³⁾	Papier- industrie ⁴⁾	Druck- gewerbe ⁵⁾	Leder- industrie	Chemische Industrie ⁶⁾	Metall- erzeugung	EBW-Waren- Industrie	Maschinen- bau ⁷⁾	Fahrzeug- bau ⁸⁾	
Geleistete Wochenarbeitsstunden														
Erwachsene männliche Arbeiter														
1958 Okt.	49,0	47,3	47,3	44,3	47,4	46,8	43,4	47,0	47,9	46,3	47,1	47,6	46,1	49,0
1962 Okt.	50,8	46,2	46,4	43,0	46,3	45,9	44,1	46,2	46,3	45,3	46,4	46,3	44,4	49,5
1965 Okt.	50,8	46,1	46,7	43,0	46,5	46,5	45,0	46,1	46,0	46,0	46,4	46,0	43,6	49,8
1966 Okt.	50,8	45,0	45,7	41,5	45,3	45,5	44,4	44,1	45,1	44,9	45,4	45,2	41,3	48,5
1967 Okt.	50,9	45,3	45,5	41,8	45,9	45,8	44,7	44,7	45,4	44,9	45,1	45,0	43,4	48,3
1968 Okt.	51,1	45,8	46,1	42,4	45,9	46,2	45,3	45,6	45,9	45,9	46,1	45,6	43,9	47,8

¹⁾ Ohne Kohlenbergbau. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen. — ⁵⁾ Zeitungs- und Zeitschriftendruck. — ⁶⁾ Einschl. Mineralöl- und Kohlenverarbeitung. — ⁷⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie. — ⁸⁾ Ohne Schiffbau.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Jahr	Italien													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt	darunter											
			Textil-industrie	Beleidungs-industrie ¹⁾	Holz-industrie ²⁾	Papier-erzeugung	Druck-gewerbe	Leder-industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBW-Waren-Industrie	Maschinenbau	Elektrol. Industrie	Fahrzeugbau
Geleistete Monatsarbeitsstunden														
Arbeiter insgesamt														
1958 D	160	167	154	140	162	179	180	162	176	175	169	171	172	177
1962 D	161	164	156	139	160	179	170	160	172	169	165	165	163	170
1964 D	145	157	144	132	156	172	168	152	167	164	.	161	157	162
1965 D	147	152	131	135	149	164	161	149	165	164	154	154	151	159
1966 D	145	156	147	144	152	171	163	155	165	162	159	158	155	161
1967 D	146	157	143	142	151	170	161	156	165	166	163	163	159	166

¹⁾ Vor 1965 einschl. Schuhindustrie. — ²⁾ Sägewerke.

Jahr	Kanada														
	Bergbau	Verarbeitende Industrie													Baugewerbe
		insgesamt	darunter												
			Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBW-Waren-Industrie	Maschinenbau	Elektrol. Industrie	Fahrzeugbau		
Bezahlte Wochenstunden															
Arbeiter insgesamt															
1958 D	41,4	40,2	41,3	40,4	40,8	39,3	39,8	40,7	39,5	40,6	40,2	40,1	39,8	41,9	
1962 D	41,7	40,7	42,1	40,6	41,1	38,7	40,1	41,0	40,5	41,6	41,3	40,8	41,4	40,7	
1965 D	42,4	41,1	41,9	40,8	41,8	39,0	39,5	41,1	41,2	42,0	42,5	40,9	42,0	41,5	
1966 D	42,2	40,8	41,6	40,1	41,8	38,9	39,3	41,2	40,8	41,8	42,1	40,8	41,2	42,2	
1967 D	41,9	40,3	41,2	40,1	41,3	38,6	38,9	40,8	40,5	41,1	41,1	39,9	40,8	41,3	
1968 D	42,0	40,5	41,3	40,3	41,2	38,3	39,7	40,8	41,0	41,2	41,3	40,3	41,0	41,2	

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie.

Jahr	Vereinigte Staaten														
	Bergbau	Verarbeitende Industrie													Baugewerbe
		insgesamt	darunter												
			Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBW-Waren-Industrie	Maschinenbau	Elektrol. Industrie	Fahrzeugbau		
Bezahlte Wochenstunden															
Arbeiter insgesamt															
1958 D	38,9	39,2	38,6	38,6	41,9	38,0	36,7	40,7	38,3	39,9	39,8	39,6	40,0	36,8	
1962 D	40,9	40,4	40,6	39,8	42,5	38,3	37,6	41,6	40,2	41,1	41,7	40,6	42,0	37,0	
1965 D	42,3	41,2	41,8	40,9	43,1	38,6	38,2	41,9	42,1	42,1	43,1	41,0	42,9	37,4	
1966 D	42,7	41,3	41,9	40,8	43,4	38,8	38,6	42,0	42,1	42,4	43,8	41,2	42,6	37,6	
1967 D	42,6	40,6	40,9	40,2	42,8	38,4	38,1	41,6	41,1	41,5	42,6	40,2	41,4	37,7	
1968 D	42,7	40,7	41,2	40,6	42,9	38,3	38,3	41,8	41,6	41,7	42,0	40,3	42,2	37,3	

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie.

Jahr	Japan														
	Bergbau	Verarbeitende Industrie													Baugewerbe
		insgesamt	darunter												
			Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Metall-erzeugung ¹⁾	EBW-Waren-Industrie	Maschinenbau	Elektrol. Industrie	Fahrzeugbau		
Geleistete Monatsarbeitsstunden															
Arbeiter insgesamt															
1958 D	191	202	201	205	208	224	201	183	203	212	208	201	201	199	
1962 D	191	199	198	200	200	219	203	186	201	205	204	194	201	208	
1965 D	194	192	193	195	194	209	193	181	196	197	195	183	196	201	
1966 D	197	194	193	196	195	208	191	181	198	200	200	186	200	200	
1967 D	195	194	192	196	194	210	191	181	204	201	202	186	201	197	
1968 D ¹⁾	193	193	190	195	193	209	189	181	202	199	200	186	199	198	

¹⁾ Eisenschaffende Industrie. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1962 = 100

Land	Verdienst-/ Lohnart ¹⁾	Erfasster Personen- kreis ²⁾	Erfasster Wirtschaftsbereich ³⁾	1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968
				Durchschnitt						
Durchschnittliche Bruttoverdienste										
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	St. V.	mw ⁵⁾	VI	69	107	116	128	137	142	148
Belgien ⁶⁾	St. V.	mw	VI	84	109	122	132	146	154	159 ¹⁸⁾
Bulgarien	M. V.	mw	Bg, VI ⁷⁾	83	103	107	110	114	123	123 ¹⁹⁾
Dänemark	St. V.	mw ⁸⁾	VI, Bau, V, D	71	108	117	131	147	161	179 ¹⁹⁾
Finnland	St. V.	mw	Bg, VI, E	78	107	121	132	143	155	176 ¹⁹⁾
Frankreich ⁹⁾	St. V.	mw	VI ¹⁰⁾	74	109	115	122	129	138	143 ¹¹⁾
Griechenland	St. V.	mw	VI	.	106	117	127	143	160	172 ¹²⁾
Großbrit. u. Nordirl. ¹³⁾	St. V.	m ¹⁴⁾	VI	79	104	112	124	131	137	146
Irland ¹¹⁾	St. V.	mw	VI	75	105	117	123	136	149	165
Italien ¹²⁾	St. V.	mw	Bg, VI, Bau	74	118	131	138	143	150	158 ¹³⁾
Jugoslawien	M. V.	mw ¹⁴⁾	Bg, VI, E ⁷⁾	60	123	158	219	300	330	363
Luxemburg ¹⁵⁾	St. V.	mw	Bg, VI, Bau	84	108	119	127	134	135	143 ¹⁶⁾
Niederlande ¹⁷⁾	St. V.	mw	Bg, VI, Bau, D	72	107	128	139	152	163	170 ¹⁷⁾
Norwegen	St. V.	m ¹⁸⁾	Bg, VI	77	105	118	122	131	141	156 ¹⁷⁾
Österreich	M. V.	mw	Bg, VI	75	106	116	126	141	151	161
Polen	M. V.	mw ¹²⁾	Bg, VI ⁷⁾	85	105	109	111	115	117	124
Schweden	St. V.	m ¹⁹⁾	Bg, VI	77	107	116	128	139	150	...
Schweiz ²⁰⁾	St. V.	m ²⁰⁾	VI, H, V	81	108	117	126	135	144	151
Tschechoslowakei	M. V.	mw	Bg, VI ⁷⁾	91	100	102	104	106	110	111 ²¹⁾
Ungarn	M. V.	mw	Bg, VI, E ⁷⁾	92	103	105	105	110	112	115
Amerika										
Chile	M. V.	mw	VI	.	133	202	282	409	521	698
Kanada	St. V.	mw	VI	88	104	107	113	120	128	137
Kolumbien	St. V.	mw	VI	53	139	158	175	200	220	244 ²²⁾
Mexiko	M. V.	mw	VI	72	118	129	138	144	152	160 ²³⁾
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	88	103	106	109	114	118	126
Asien										
China (Taiwan)	T. V.	mw ²⁴⁾	VI	62	104	106	115	122	139	...
Israel	T. V.	mw	VI	77	115	125	143	166	174	180 ²⁵⁾
Japan	M. V.	mw	VI	70	111	122	134	151	170	197
Philippinen	M. V.	mw	VI	92	104	108	111	120	127	129 ²⁶⁾
Australien und Ozeanien										
Australien	W. V.	m ²⁷⁾	L, Bg, VI, Bau, H, V, D	83	104	110	117	123	131	138 ²⁸⁾
Neuseeland	St. V.	mw ²⁸⁾	VI	85	102	107	113	120	126	129 ²⁹⁾
Tarifliche Lohnsätze										
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	St. L.	m	Bg, VI, Bau, E, H, V, D	76	106	114	122	131	137	143
Belgien	St. L.	mw	VI	85	107	119	129	140	151	155 ³⁰⁾
Finnland	St. L.	mw	VI	78	107	122	133	142	155	173
Frankreich ³¹⁾	St. L.	mw ³²⁾	VI, Bau, H, V, D	75	109	118	126	133	141	150
Großbrit. u. Nordirl. ³³⁾	W. L.	mw	VI	89	104	107	112	116	122	133
Italien	St. L.	mw ³⁴⁾	VI	.	.	.	.	100	105	109
Niederlande	St. L.	m ³⁵⁾	Bg, VI, Bau	78	108	125	138	152	162	174
Österreich	St. L.	mw	Bg, VI	.	.	.	.	100	107	114
Schweiz	St. L.	mw	Bg, VI, Bau	86	105	112	117	124	131	136
Australien und Ozeanien										
Australien ³⁶⁾	St. L.	m ³⁷⁾	VI	88	102	108	110	116	121	132
Neuseeland	W. L.	m ³⁸⁾	L, Bg, VI, Bau, E, V, D	90	103	106	112	115	121	...

¹⁾ St. V. = Stundenverdienst, T. V. = Tagesverdienst, W. V. = Wochenverdienst, M. V. = Monatsverdienst, St. L. = tariflicher Stundenlohn, W. L. = tariflicher Wochenlohn. — ²⁾ m = männliche Arbeiter, mw = Arbeiter insgesamt. — ³⁾ L = Landwirtschaft, Bg = Bergbau, VI = Verarbeitende Industrie, Bau = Baugewerbe, E = Energiewirtschaft, H = Handel, V = Verkehr, D = Dienstleistungen. — ⁴⁾ Bis einschl. 1962 ohne Berlin, 1958 ohne Saarland. — ⁵⁾ Ohne Lehrlinge. — ⁶⁾ An Stelle Durchschnitt: Oktober. — ⁷⁾ Sozialistischer Sektor. — ⁸⁾ Ohne Jugendliche. — ⁹⁾ An Stelle Durchschnitt: September. — ¹⁰⁾ Vor 1964: Einschl. Bau, H, V, D. — ¹¹⁾ An Stelle Durchschnitt: Oktober, ab 1967: Dez. — ¹²⁾ Einschl. Angestellter. — ¹³⁾ An Stelle Durchschnitt: 1. 1. — ¹⁴⁾ An Stelle Durchschnitt: 31. 12. — ¹⁵⁾ April. — ¹⁶⁾ 2. Vj. — ¹⁷⁾ 3. Vj. — ¹⁸⁾ August. — ¹⁹⁾ 1. Vj. — ²⁰⁾ Juli. — ²¹⁾ März.

4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten

Monat	Großbritannien (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in £ s)													
	Verarbeitende Industrie													
	insgesamt		Textilindustrie		Holzindustrie ¹⁾		Chemische Industrie		Metallerzeugung		Maschinenbau ²⁾		Fahrzeugbau ³⁾	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1962 Okt.	112,13	47,19	115,15	44,2	112,0	45,8	112,12	48,9	107,0	42,11	111,1	47,10	119,8	55,9
1964 Okt.	122,3	51,14	124,7	47,10	120,7	48,15	122,5	50,13	115,1	48,12	121,3	52,4	130,12	59,13
1965 Okt.	129,7	55,2	130,15	49,18	129,2	50,12	131,17	55,17	122,6	50,16	128,8	55,0	139,5	66,5
1966 Okt.	134,4	58,6	135,2	52,13	132,10	53,19	139,9	59,19	127,5	54,4	131,19	57,16	142,2	71,18
1967 Okt.	139,5	60,11	140,12	55,16	139,13	56,4	144,17	61,7	130,8	56,4	137,18	61,4	146,9	70,4
1968 Okt.	146,17	64,6	147,5	58,6	144,1	57,13	154,2	67,4	138,14	58,17	144,10	63,17	155,9	79,5

Monat	Schweden (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in skr)													
	Angestellten insgesamt	Leitende Angestellte				Selbständige arbeitende Angestellte				Hilfskräfte				
		technische		kaufmännische		technische		kaufmänn. ⁴⁾		technische		kaufmännische		
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1958 Aug.	1 483	777	2 932	2 285	2 779	1 763	1 744	1 263	1 650	1 207	925	701	942	696
1962 Aug.	1 963	1 015	3 927	3 742	3 742	2 377	2 377	1 854	2 256	1 686	1 218	908	1 237	908
1964 Aug.	2 216	1 162	4 367	4 231	4 231	2 660	2 089	2 545	1 910	1 388	1 052	1 404	1 040	
1965 Aug.	2 371	1 261	4 655	4 514	4 514	2 834	2 208	2 721	2 053	1 510	1 145	1 509	1 130	
1966 Sept.	2 589	1 396	4 990	4 895	4 895	3 036	2 444	3 000	2 268	1 678	1 262	1 672	1 253	
1967 Aug.	2 769	1 531	5 327	5 236	5 236	3 236	2 642	3 226	2 476	1 804	1 360	1 787	1 375	

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in sfr)													
	Verarbeitende Industrie												Handel	
	insgesamt ¹⁾		Textilindustrie		Druckgewerbe ²⁾		Chemische Industrie		ERM-Waren-Industrie ³⁾		Uhrenindustrie ⁴⁾			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
1958 Okt.	964	583	930	599	1 044	605	1 020	661	1 014	610	1 074	614	876	547
1962 Okt.	1 150	700	1 110	697	1 236	722	1 217	787	1 218	736	1 221	702	1 052	660
1965 Okt.	1 391	855	1 370	854	1 509	903	1 532	1 016	1 461	883	1 446	845	1 256	797
1966 Okt.	1 486	927	1 466	911	1 610	976	1 629	1 086	1 562	946	1 521	902	1 335	856
1967 Okt.	1 592	994	1 541	966	1 703	1 034	1 755	1 172	1 686	1 008	1 638	970	1 418	913
1968 Okt.	1 667	1 059	1 624	1 021	1 787	1 100	1 816	1 234	1 758	1 063	1 692	1 009	1 491	971

Monat	Kanada (Durchschnittliche Bruttowochenverdienste in kan \$) ¹⁾						
	Verarbeitende Industrie						
	insgesamt	Textilindustrie	Papierindustrie	Chemische Industrie	Metallerzeugung ²⁾	Elektrotechn. Industrie	Fahrzeugbau
1958 Okt.	93,74	85,27	109,48	98,72	95,77	95,78	101,25
1960 Okt.	100,47	89,14	117,92	106,54	102,99	104,55	109,45
1965 Okt.	120,27	107,12	136,27	127,03	123,10	124,91	136,50
1966 Okt.	128,79	119,25	146,80	134,20	150,71	129,48	142,99

Jahr	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in 1 000 ¥) ¹⁾													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt	Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Finesschäufende Industrie	ERM-Waren-Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Fahrzeugbau	Baugewerbe
1958 D.	33,6	28,6	23,9	20,0	31,6	28,4	24,4	32,2	36,7	25,1	26,5	29,5	33,8	25,4
1962 D.	41,3	39,0	35,3	29,5	40,3	44,0	36,6	42,4	47,3	35,3	36,9	35,9	44,8	36,1
1965 D.	55,0	49,3	43,9	38,8	49,9	59,3	45,7	53,8	60,3	46,1	46,5	44,4	54,5	49,9
1966 D.	59,7	54,3	47,6	42,8	54,8	65,2	48,9	58,7	65,9	51,1	53,0	50,2	59,9	54,7
1967 D.	63,4	60,9	52,5	48,5	62,1	70,9	56,8	66,6	76,1	57,7	60,9	57,1	67,6	58,2
1968 D ¹¹⁾	62,3	59,8	52,4	48,6	60,9	68,8	56,9	63,5	74,5	57,9	60,8	56,1	65,7	56,5

¹⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie. — ³⁾ Kraftfahrzeugbau. — ⁴⁾ Korrespondenten. — ⁵⁾ Einschl. Handel und Verkehr. — ⁶⁾ Einschl. Verlagswesen. — ⁷⁾ Einschl. Maschinenbau. — ⁸⁾ Einschl. Schmuckwarenindustrie. — ⁹⁾ Männliche und weibliche Angestellte zusammen. — ¹⁰⁾ Vor 1966 einschl. Maschinenbau. — ¹¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

S. Versorgung

1. Netto-Lebensmittelversorgung*)

g je Einwohner und Tag

Die Angaben beruhen auf den nationalen »Lebensmittelversorgungstabellen«, welche die Regierungen gemeinsam mit der Food and Agriculture Organization (FAO) der Vereinten Nationen in Rom und für die europäischen Länder in Zusammenarbeit mit der OECD aufstellen. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind mit den Verbrauchszahlen auf Seite 479 nur annähernd vergleichbar.

Die Berechnung der Lebensmittelversorgung geht von den Angaben über die gesamte Lebensmittelerzeugung, vom Außenhandel und der Veränderung der Vorräte aus, macht entsprechende Abzüge für Saatgut, verfütterte und sonstige nicht zur menschlichen Ernährung verwendete Mengen und kommt so zu einer Schätzung der Lebensmittelmenge, die für einen gegebenen Zeitraum von 12 Monaten, meist Juli-Juni, zum Endverbrauch verfügbar war. Die wesentlichsten Unzulänglichkeiten dieses ziemlich rohen statistischen Verfahrens liegen in folgendem:

Für eine Anzahl Waren reichen die offiziellen Statistiken über die Erzeugung und den Außenhandel häufig nicht aus, so daß grobe Schätzungen zu Hilfe genommen werden müssen. Die Statistiken der Länder weichen in Umfang und Genauigkeit sehr voneinander ab.

Von einigen wenigen Ländern abgesehen, gibt es praktisch keine Unterlagen über die Vorratshaltung in der Landwirtschaft und im Handel; die jährlichen Vorratsänderungen können die verfügbaren Nahrungsmittelmengen aber erheblich beeinflussen.

In Ermangelung statistischer Angaben über die Verwendung einzelner Waren müssen die als Saatgut oder für industrielle Zwecke verwendeten Mengen, ebenso die Ausmahlungs- und Raffinadeverluste häufig ebenfalls grob geschätzt werden.

Aus allen diesen Gründen sind die Ergebnisse für die verschiedenen Länder nicht streng vergleichbar. Davon abgesehen sind bei Vergleichen von Land zu Land auch die Unterschiede des Klimas, der Lebensgewohnheiten und des Bevölkerungsaufbaus nach Alter und Geschlecht zu bedenken. Wirtschaftsjahre stimmen im allgemeinen mit den Erntejahren überein, das Kalenderjahr entspricht dem jeweils erstgenannten Wirtschaftsjahre z. B. 1966/67 = Kalenderjahr 1966).

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr		
	1960/61- 1962/63	1963/64- 1965/66	1966/67		1960/61- 1962/63	1963/64- 1965/66	1966/67		1960/61- 1962/63	1963/64- 1965/66	1966/67
Getreideerzeugnisse¹⁾											
Bundesrepublik				Japan*)	409	401	394 ²⁾	Ceylon*)	95	88	80
Deutschland	217	203	194	Pakistan	424	454	453 ²⁾	China (Taiwan) ³⁾	175	152	140
Belgien-Luxemburg	246	233	237 ²⁾	Philippinen*)	324	350	322	Indien	29	35	39
Dänemark	216	205	199	Australien	229	236	238 ²⁾	Israel	103	99	99 ²⁾
Finnland	293	255	237	Neuseeland*)	237	236	235	Japan*)	189	179	173 ²⁾
Frankreich*)	269	250	247 ²⁾	Kartoffeln¹⁾			Philippinen*)	117	122	108	
Griechenland*)	430	386	348	Bundesrepublik				Australien	129	129	141 ²⁾
Großbrit. u. Nordirl.	224	215	206	Deutschland	359	322	298	Neuseeland*)	162	171	182
Irland*)	300	277 ²⁾	.	Belgien-Luxemburg	345	360	329 ²⁾	Hülsenfrüchte¹⁾			
Italien	368	356	361	Dänemark	324	292	281	Bundesrepublik			
Jugoslawien*)	519	532	526 ²⁾	Finnland	304	303	301	Deutschland	10	10	10
Niederlande	220	200	195	Frankreich*)	313	288	276 ²⁾	Belgien-Luxemburg	17	17	16 ²⁾
Norwegen	214	204	205	Griechenland*)	108	137	127	Dänemark	17	17	7
Österreich	285	271	267	Großbrit. u. Nordirl.	270	280	274	Finnland	4	5	7
Portugal*)	345	344	309	Irland*)	387	373 ²⁾	...	Frankreich*)	19	14	15 ²⁾
Schweden	196	190	176	Italien	143	127	129	Griechenland*)	39	39	41
Schweiz	263	244	244 ²⁾	Jugoslawien*)	184	177	173 ²⁾	Großbrit. u. Nordirl.	16	16	18
Spanien	317	284	276	Niederlande	270	257	244	Irland*)	7	9 ²⁾	...
Türkei	611 ²⁾	.	.	Norwegen	272	278	274	Italien	24	26	32
Libyen*)	324	330	361	Österreich	230	217	210	Jugoslawien*)	27	26	26 ²⁾
Südafrika	456 ²⁾	.	.	Portugal*)	272	274	239	Niederlande	12	13	14
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	545	599 ²⁾	...	Schweden	249	264	256	Norwegen	10	11	12
Argentinien*)	250	344	268	Schweiz	188	173	165 ²⁾	Österreich	10	11	11
Brasilien*)	299	301	304 ²⁾	Spanien	316	309	300	Portugal*)	25	27	28
Chile*)	326	390	...	Türkei	105 ²⁾	.	.	Schweden	9	9	9
Ecuador*)	178	179 ²⁾	...	Libyen*)	27	18	24	Schweiz	21	22	24 ²⁾
Honduras*)	294	.	.	Südafrika	39 ²⁾	.	.	Spanien	40	33	33
Kanada	182	184	184	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	32	36 ²⁾	...	Türkei	36 ²⁾	.	.
Mexiko*)	349	352	353 ²⁾	Argentinien*)	241	232	202	Libyen*)	9	12	24
Paraguay*)	202	.	.	Brasilien*)	409	406	380 ²⁾	Südafrika	11 ²⁾	.	.
Peru*)	254	239	254 ²⁾	Chile*)	192	185	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	29	32 ²⁾	...
Uruguay*)	275	.	.	Ecuador*) ¹¹⁾	318	317 ²⁾	...	Argentinien*)	7	9	6
Venezuela*)	239	218 ²⁾	...	Honduras*) ¹¹⁾	122	.	.	Brasilien*)	81	86	93 ²⁾
Vereinigte Staaten*)	181	183	168	Kanada	176	195	222	Chile*)	25	23	...
Ceylon*)	368	356	370	Mexiko*) ¹¹⁾	47	56	54 ²⁾	Ecuador*)	29	24 ²⁾	...
China (Taiwan) ³⁾	440	424	428	Paraguay*)	702	.	.	Honduras*)	31	.	.
Indien	383	380	346 ²⁾	Peru*) ¹¹⁾	492	497	507 ²⁾	Kanada	15	14	15
Israel	318	285	275 ²⁾	Uruguay*)	193	.	.	Mexiko*)	62	68	69 ²⁾
				Venezuela*) ¹¹⁾	275	313 ²⁾	...	Paraguay*)	39	.	.
				Vereinigte Staaten*)	130	132	139				

*) Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel.

¹⁾ In Mehlwert. — ²⁾ 1965/66. — ³⁾ Kalenderjahr bzw. -jahre. — ⁴⁾ 1965. — ⁵⁾ 1964. — ⁶⁾ 1960/61. — ⁷⁾ 1964/65. — ⁸⁾ 1963. — ⁹⁾ Berichtsjahr April-März. — ¹⁰⁾ Einschl. Süßkartoffeln, Manihot und anderer stärkehaltiger Nährwurzeln. — ¹¹⁾ Einschl. Kochbananen. — ¹²⁾ Einschl. Nüsse, Saatgut und Kakaobohnen.

1. Netto-Lebensmittelversorgung*)
g je Einwohner und Tag

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr		
	1960/61— 1962/62	1963/64— 1965/66	1966/67		1960/61— 1962/62	1963/64— 1965/66	1966/67		1960/61— 1962/62	1963/64— 1965/66	1966/67
Hulsenfrüchte¹⁾											
Peru ²⁾	29	25	27 ²⁾	Japan ³⁾	72	86	90 ³⁾	Finnland	94	104	105
Uruguay ²⁾	9	.	.	Pakistan	71	79	76 ⁴⁾	Frankreich ²⁾	229	249	257 ²⁾
Venezuela ⁴⁾	43	38 ⁴⁾	...	Philippinen ⁴⁾	97	126	127	Griechenland ⁴⁾	72	92	103
Vereinigte Staaten ⁵⁾ ..	22	21	20	Australien	222	227	234 ⁴⁾	Großbrit. u. Nordirl.	203	203	201
Ceylon ³⁾	81	67	84	Neuseeland ²⁾	179	188	189	Irland ⁴⁾	176	189 ¹⁰⁾	...
China (Taiwan) ⁶⁾ ..	28	33	37	Gemüse¹²⁾			Italien	84	98	101	
Indien	63	54	41 ⁴⁾	Bundesrepublik				Jugoslawien ¹⁾	78	75	81 ³⁾
Israel	26	28	29 ⁴⁾	Deutschland	135	141	154	Niederlande	128	143	157
Japan ⁷⁾	45	42	43 ³⁾	Belgien-Luxemburg ..	208	217	204 ⁴⁾	Norwegen	108	111	109
Pakistan	14	18	17 ⁴⁾	Dänemark	182	170	156	Österreich	164	173	176
Philippinen ²⁾	19	17	16	Finnland	42	40	40	Portugal ²⁾	54	59	72
Australien	12	13	13 ⁴⁾	Frankreich ²⁾	386	368	368 ³⁾	Schweden	140	141	142
Neuseeland ²⁾	10	11	12	Griechenland ¹⁾	369	362	368	Schweiz	164	176	178 ⁴⁾
Obst¹⁾											
Bundesrepublik				Großbrit. u. Nordirl.	160	166	169	Spanien	57	73	86
Deutschland	284	277	287	Irland ²⁾	179	181 ¹⁰⁾	...	Türkei	37 ¹¹⁾	.	.
Belgien-Luxemburg ..	148	150	156 ⁴⁾	Italien	380	403	427	Libyen ³⁾	34	41	56
Dänemark	184	208	228	Jugoslawien ¹⁾	151	166	154 ⁴⁾	Südafrika	122 ¹¹⁾	.	.
Finnland	119	115	119	Niederlande	192	195	197	Ver. Arab. Rep.			
Frankreich ²⁾	165	205	213 ³⁾	Norwegen	92	100	106	(Ägypten)	32	35 ¹¹⁾	...
Griechenland ¹⁾	300	352	420	Österreich	170	188	194	Argentinien ²⁾	273	256	309
Großbrit. u. Nordirl.	152	154	151	Portugal ¹⁾	321	399	479	Brasilien ²⁾	75	72	73 ⁴⁾
Irland ⁴⁾	88	106 ¹⁰⁾	...	Schweden	82	91	111	Chile ²⁾	106	88	...
Italien	249	272	313	Schweiz	206	214	211 ¹⁾	Ecuador ²⁾	59	59 ⁴⁾	...
Jugoslawien ¹⁾	128	158	135 ³⁾	Spanien	356	364	369	Honduras ²⁾	30	.	.
Niederlande	198	218	222	Türkei	288 ¹¹⁾	.	.	Kanada	213	229	244
Norwegen	171	215	182	Libyen ⁴⁾	84	92	138	Mexiko ⁵⁾	62	63	65 ⁴⁾
Österreich	312	297	277	Südafrika	99 ¹¹⁾	.	.	Paraguay ¹⁾	120	.	.
Portugal ²⁾	230	259	230	Ver. Arab. Rep.				Peru ²⁾	61	66	60 ⁴⁾
Schweden	221	243	239	(Ägypten)	242	279 ¹¹⁾	...	Uruguay ¹⁾	319	.	.
Schweiz	397	394	381 ⁴⁾	Argentinien ²⁾	131	119	124	Venezuela ⁴⁾	69	74 ⁴⁾	...
Spanien	239	249	268	Brasilien ²⁾	48	43	48 ³⁾	Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	262	276	282
Türkei	340 ¹¹⁾	.	.	Chile ²⁾	228	224	...	Ceylon ³⁾	6	5	6
Libyen ⁴⁾	110	112	164	Ecuador ²⁾	128	123 ⁴⁾	...	China (Taiwan) ⁶⁾	44	51	63
Südafrika	108 ¹¹⁾	.	.	Honduras ²⁾	14	.	.	Israel	109	133	141 ⁴⁾
Ver. Arab. Rep.				Kanada	204	203	212	Japan ⁷⁾	21	28	28 ⁴⁾
(Ägypten)	227	228 ¹¹⁾	...	Mexiko ⁵⁾	34	34	35 ³⁾	Philippinen ⁴⁾	41	36	47
Argentinien ²⁾	219	224	229	Paraguay ¹⁾	43	.	.	Australien	298	295	286 ⁴⁾
Brasilien ²⁾	239	266	267 ²⁾	Peru ²⁾	89	90	82 ²⁾	Neuseeland ²⁾	302	314	300
Chile ²⁾	154	273	...	Uruguay ¹⁾	104	.	.	Eier¹³⁾			
Ecuador ²⁾	260	252 ⁴⁾	...	Venezuela ⁴⁾	37	35 ⁴⁾	...	Bundesrepublik			
Honduras ²⁾	670	.	.	Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	270	274	278	Deutschland	36	37	39
Kanada	211	217	256	Ceylon ¹⁾	115	107	115	Belgien-Luxemburg ..	37	38	40 ⁴⁾
Mexiko ⁵⁾	172	162	157 ²⁾	China (Taiwan) ⁶⁾	159	159	144	Dänemark	31	34	33
Paraguay ¹⁾	383	.	.	Israel	307	310	320 ⁴⁾	Finnland	22	25	25
Peru ²⁾	125	128	114 ⁴⁾	Japan ⁷⁾	246	284	293 ³⁾	Frankreich ²⁾	31	30	30 ⁴⁾
Uruguay ¹⁾	145	.	.	Pakistan	51	37	40 ⁴⁾	Griechenland ¹⁾	19	29	26
Venezuela ⁴⁾	207	258 ⁴⁾	...	Philippinen ²⁾	81	74	75	Großbrit. u. Nordirl.	42	43	44
Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	248	218	238	Australien	174	182	185 ⁴⁾	Irland ⁴⁾	45	43 ¹⁰⁾	...
Ceylon ³⁾	24	26	26	Neuseeland ²⁾	218	254	241	Italien	26	26	27
China (Taiwan) ⁶⁾	58	54	72	Flisch¹⁴⁾			Jugoslawien ¹⁾	9	10	11 ⁴⁾	
Indien	48	45	44 ⁴⁾	Bundesrepublik				Niederlande	33	34	32
Israel	386	411	416 ⁴⁾	Deutschland	171	179	185	Norwegen	24	24	26
				Belgien-Luxemburg ..	166	171	175 ⁴⁾	Österreich	32	38	40
				Dänemark	175	173	176				

*) Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel.

¹⁾ Einschl. Nüsse, Saatgut und Kakaobohnen. — ²⁾ Kalenderjahr bzw. -jahre. — ³⁾ 1965. — ⁴⁾ 1963. — ⁵⁾ Einschl. Sojaquark in Sojabohnengegenwert. — ⁶⁾ 1965/66. — ⁷⁾ Berichtsjahr April—März. — ⁸⁾ Einschl. Miso (Bohnenpaste) und Shoyu (Sojasoße) in Sojabohnengegenwert. — ⁹⁾ Einschl. verarbeitetes Obst in Frischobstgegenwert. — ¹⁰⁾ 1964. — ¹¹⁾ 1960/61. — ¹²⁾ 1964/65. — ¹³⁾ Einschl. verarbeitetes Gemüse in Frischgemüsegegenwert. — ¹⁴⁾ Einschl. genießbarer Innereien, Schlachtgewicht von Wild und Geflügel. — ¹⁵⁾ Frischeigenwert.

I. Netto-Lebensmittelversorgung*)
 je Einwohner und Tag

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr						
	1960/61— 1962/63	1963/64— 1965/66	1966/67		1960/61— 1962/63	1963/64— 1965/66	1966/67		1960/61— 1962/63	1963/64— 1965/66	1966/67				
Eier¹⁾															
Portugal ¹⁾	10	10	10	Argentinien ²⁾	6	7	8	Venezuela ³⁾	232	252 ²⁾	...				
Schweden	33	32	32	Brasilien ⁴⁾	7	7	6 ⁴⁾	Vereinigte Staaten ⁵⁾ ..	674	673	673				
Schweiz	27	28	28 ³⁾	Chile ²⁾	17	26	...	Ceylon ⁶⁾	39	48	52				
Spanien	20	29	29	Ecuador ²⁾	8	8 ⁷⁾	...	Indien ¹¹⁾	127	117	110 ⁸⁾				
Türkei	5 ⁴⁾	Honduras ²⁾	1	..	..	Israel	374	391	371 ⁸⁾		
Libyen ⁹⁾	3	3	3	Kanada	15	18	17	Pakistan ¹²⁾	151	200	195 ⁸⁾				
Südafrika	9 ⁴⁾	Mexiko ³⁾	7	8	8 ⁶⁾	Australien	571	602	614 ⁸⁾				
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	3	3 ⁴⁾	...	Paraguay ²⁾	1	..	..	Neuseeland ²⁾	818	784	771		
Argentinien ²⁾	22	18	21	Peru ³⁾	19	21	20 ⁸⁾	Fette und Öle Fettgehalt							
Brasilien ²⁾	9	13	14 ⁴⁾	Uruguay ²⁾	4	..	..	Bundesrepublik Deutschland	73	72	70		
Chile ²⁾	7	7	...	Venezuela ²⁾	18	30 ⁷⁾	...	Belgien-Luxemburg ..	78	80	80 ⁸⁾				
Ecuador ²⁾	5	5 ⁴⁾	...	Vereinigte Staaten ²⁾ ..	13	13	13	Dänemark	75	78	77				
Kanada	42	40	38	Ceylon ²⁾	16	17	23	Finnland	53	53	52				
Mexiko ²⁾	15	12	12 ⁴⁾	Indien	3	3	3 ³⁾	Frankreich ²⁾	61	65	67 ⁸⁾				
Peru ²⁾	4	4	4 ⁴⁾	Israel	19	18	18 ⁸⁾	Griechenland ²⁾	50	50	53				
Uruguay ²⁾	18	..	..	Pakistan	4	4	4 ⁴⁾	Großbrit. u. Nordirl.	63	63	62		
Venezuela ²⁾	9	6 ⁴⁾	...	Australien	14	15	16 ⁸⁾	Irland ²⁾	54	53 ¹⁰⁾	...				
Vereinigte Staaten ²⁾ ..	52	50	49	Neuseeland ²⁾	17	18	20	Italien	45	49	48				
Ceylon ²⁾	3	5	5	Milch¹¹⁾											
China (Taiwan) ¹³⁾	4	6	7	Bundesrepublik Deutschland	564	547	557	Jugoslawien ²⁾	32	36	36 ⁸⁾				
Indien	1	1	1 ⁴⁾	Belgien-Luxemburg ..	530	552	588 ³⁾	Niederlande	79	67	63				
Israel	55	61	63 ⁴⁾	Dänemark	694	718	728	Norwegen	63	66	63				
Japan ²⁾	16	23	24 ⁴⁾	Finnland	956	966	937	Österreich	49	53	54				
Pakistan	1	1	1 ⁴⁾	Frankreich ²⁾	520	558	564 ⁴⁾	Portugal ²⁾	42	45	34				
Philippinen ²⁾	9	7	8	Griechenland ²⁾	344	375	443	Schweden	63	61	61				
Australien	33	34	35 ⁴⁾	Großbrit. u. Nordirl.	592	595	593	Schweiz	54	56	55 ⁸⁾				
Neuseeland ²⁾	44	46	50	Irland ²⁾	715	735 ¹⁰⁾	...	Spanien	56	64	65				
Fisch²⁾															
Bundesrepublik Deutschland	18	18	18	Italien	339	369	417	Türkei	22 ⁴⁾				
Belgien-Luxemburg ..	21	22	22 ²⁾	Jugoslawien ²⁾	358	316	293 ⁸⁾	Libyen ⁹⁾	20	23	26				
Dänemark	54	51	59	Niederlande	665	667	682	Südafrika	15 ⁴⁾				
Finnland	29	31	31	Norwegen	660	682	677	Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹²⁾	16	16 ⁴⁾	...				
Frankreich ²⁾	20	21	22 ⁴⁾	Österreich	564	553	566	Argentinien ²⁾	43	44	41				
Griechenland ²⁾	25	29	31	Portugal ²⁾	123	145	141	Brasilien ²⁾	14	15	16 ⁴⁾				
Großbrit. u. Nordirl.	26	27	26	Schweden	730	749	745	Chile ²⁾	21	16	...				
Irland ²⁾	11	10 ¹⁰⁾	...	Schweiz	706	684	683 ³⁾	Ecuador ²⁾	12	13 ⁷⁾	...				
Italien	14	15	16	Spanien	213	237	257	Honduras ²⁾	10	..	..		
Jugoslawien ²⁾	2	2	2 ⁴⁾	Türkei	221 ⁴⁾	Kanada	53	53	57				
Niederlande	15	16	18	Libyen ⁹⁾	111	125	130	Mexiko ³⁾	30	28	28 ⁶⁾				
Norwegen	55	55	54	Südafrika	226 ⁴⁾	Paraguay ²⁾	13	..	..		
Österreich	10	10	10	Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹²⁾	125	124 ⁴⁾	...	Peru ²⁾	21	23	21 ⁴⁾				
Portugal ²⁾	57	60	54	Argentinien ²⁾	285	326	338	Uruguay ²⁾	44	..	..		
Schweden	54	56	56	Brasilien ²⁾	144	199	209 ⁹⁾	Venezuela ²⁾	26	26 ⁷⁾	...				
Schweiz	10	11	11 ³⁾	Chile ²⁾	273	262	...	Vereinigte Staaten ²⁾ ..	56	58	60				
Spanien	39	40	40	Ecuador ²⁾	106	100 ⁷⁾	...	Ceylon ²⁾	10	10	10				
Türkei	6 ⁴⁾	Honduras ²⁾	189	..	..	China (Taiwan) ¹³⁾	13	15	14		
Libyen ⁹⁾	5	4	5	Kanada	663	643	646	Indien ¹¹⁾	11	10	9 ⁸⁾				
Südafrika	24 ⁴⁾	Mexiko ³⁾	326	342	339 ⁸⁾	Israel	48	48	48 ⁸⁾				
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	14	15 ⁴⁾	...	Paraguay ²⁾	177	..	..	Japan ²⁾	13	18	19 ⁸⁾		
				Peru ²⁾	127	184	206 ⁸⁾	Pakistan ¹²⁾	15	16	16 ⁸⁾				
				Uruguay ²⁾	608	..	..	Philippinen ²⁾	7	7	8		
								Australien	40	39	39 ⁸⁾				
								Neuseeland ²⁾	55	55	54				

*) Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel.

¹⁾ Frischeigegegenwert. — ²⁾ Kalenderjahr bzw. -jahre. — ³⁾ 1965/66. — ⁴⁾ 1960/61. — ⁵⁾ 1964/65. — ⁶⁾ 1965. — ⁷⁾ 1963. — ⁸⁾ Berichtsjahr April-März. — ⁹⁾ Filetgewicht geschätzt. — ¹⁰⁾ 1964. — ¹¹⁾ Milch und Molkeerzeugnisse, ohne Butter, als Frischmilch gerechnet. — ¹²⁾ Einschl. Milch zur Buttergewinnung. — ¹³⁾ Ohne Butter.

T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Tab. 1 gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttosozialprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen für ausgewählte europäische und außereuropäische Länder. In der Tab. 2 werden die Entstehung und Verwendung des Bruttosozialprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in den EWG-Ländern, Großbritannien und Nordirland sowie den Vereinigten Staaten in den Jahren 1965 bis 1967 dargestellt.

Als Quellen dienen, mit Ausnahme der Angaben für die Bundesrepublik Deutschland, die einschlägigen Veröffentlichungen der OECD und der Vereinten Nationen, die im wesentlichen miteinander übereinstimmen (Vgl. S. 3*).

Die in den Tabellen aufgeführten Länder folgen bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen (*A System of National Accounts and Supporting Tables, New York 1964). Auf Grund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. der einzelnen Länder sind die Zahlen von Land zu Land jedoch nur mit Einschränkungen vergleichbar. — Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland auf S. 483ff. hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen.

Sämtliche Zahlen sind in Landeswährung angegeben. Eine Umrechnung in eine einheitliche Währung (z. B. Deutsche Mark, US-\$) wird mangels geeigneter Umrechnungsschlüssel nicht vorgenommen. Die Angaben für 1967 und teilweise auch die für 1966 sind als vorläufig anzusehen.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
In jeweiligen Preisen											
Europa											
Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	Mrd. DM	231,5	250,9	296,8	326,2	354,5	377,6	413,8	452,7	480,8	485,1
Belgien	Mrd. bfr	522,7	537,8	572,6	606,1	648,0	697,9	781,8	852,8	916,3	977,1
Dänemark	Mrd. dkr	34,3	38,1	41,1	45,6	51,4	54,6	62,5	70,2	77,1	84,3
Finnland	Mrd. Fmk	12,9	14,1	15,8	17,6	18,8	20,5	23,5	25,7	27,6	29,9
Frankreich	Mrd. FF	244,7	267,4	296,2	319,7	356,3	396,0	435,2	464,7	500,5	537,7
Griechenland	Mrd. Dr.	94,2	97,8	105,4	119,7	127,4	141,0	157,7	177,4	197,4	213,4
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	23,1	24,3	25,7	27,5	28,9	30,7	33,3	35,8	38,0	39,6
Irland	Mill. Ir£	589,1	624,8	661,7	710,8	766,2	823,8	933,4	996,3	1 046,0	1 131,0
Island	Mill. Ikr	6 388	7 239	8 095	9 427	11 488	13 675	17 266	20 425	24 049	24 000
Italien	Mrd. Lit	18 340	19 437	21 071	23 363	26 330	30 193	33 077	35 648	38 493	41 849
Luxemburg	Mrd. lfr	21,8	22,5	24,7	25,3	25,8	27,5	31,6	33,1	34,7	36,1
Niederlande	Mrd. fl	35,9	38,4	42,7	45,3	48,5	52,9	62,2	69,2	74,8	82,3
Norwegen	Mrd. nkr	28,7	30,4	32,3	35,2	38,0	41,0	45,3	50,2	54,3	59,5
Österreich	Mrd. S	136,7	143,3	161,3	177,5	188,3	202,8	221,2	240,2	260,5	276,5
Portugal	Mrd. Esc	62,0	66,2	72,7	77,2	82,9	89,2	97,4	107,9	117,8	132,8
Schweden	Mrd. skr	57,9	61,7	67,0	73,0	79,0	86,0	95,8	105,6	115,0	123,8
Schweiz	Mrd. sfr	31,5	33,8	37,1	41,5	46,1	50,4	55,5	60,0	64,6	68,9
Spanien	Mrd. Pta	574,8	580,2	615,2	696,9	795,5	938,6	1 088,0	1 287,1	1 477,4	1 616,5
Türkei	Mrd. TL	36,1	44,7	49,0	49,1	55,2	63,3	68,0	73,2	85,7	95,4
Afrika											
Ghana ²⁾	Mill. N£	780	890	956	1 022	1 094	1 208	1 357	1 608	1 793	1 790
Kenia ²⁾	Mill. £	...	...	...	...	...	327	352	359	410	433
Libyen ²⁾	Mill. Lib£	...	...	...	...	...	245	337	427	539	659
Marokko	Mrd. DH	8,5	8,5	9,3	9,1	10,7	12,0	12,6	13,3	12,9	13,7
Nigeria ²⁾	Mill. N	924	982	1 122	1 187	1 315	1 403	1 457	1 540	1 605	...
Sudan ²⁾	Mill. sud£	339,4	380,0	388,2	451,1	456,9	463,8	483,0	473,6	...	...
Südafrika ²⁾	Mill. R	4 756	5 029	5 349	5 624	6 011	6 663	7 386	8 071	8 793	9 607
Südrhodesien ²⁾	Mill. R£	262	280	299	317	323	335	353	380	368	392
Tansania ²⁾	Mill. T. Sh.	...	...	3 701	3 872	4 169	4 547	4 837	4 894	5 444	5 696
Tunesien	Mill. d	...	...	335,4	365,7	370,6	395,6	427,5	483,7	488,6	...
Uganda ²⁾	Mill. U. Sh.	2 928	2 980	3 042	3 128	3 134	3 518	3 902	4 468	4 664	4 958
Amerika											
Argentinien ²⁾	Mrd. argent\$	387	741	961	1 148	1 412	1 734	2 359	3 243	4 039	5 197
Bolivien	Mill. \$b	3 335	3 802	4 472	4 867	5 326	5 721	6 431	7 275	7 933	8 544
Brasilien	Mrd. Cr\$	1 304	1 791	2 397	3 475	5 436	9 520	18 726	30 405	43 844	...
Chile	Mill. chilEso	2 959	4 145	4 081	4 626	5 573	8 242	12 493	17 547	24 312	31 419
Costa Rica	Mill. ₡	2 411	2 539	2 744	2 894	3 118	3 413	3 533	3 867	4 149	4 465
Dominik. Republik ²⁾	Mill. dom\$	714	697	723	691	876	991	1 091	930	1 032	1 090
Ecusdor ²⁾	Mrd. s/.	12,4	13,0	14,1	15,1	16,1	17,4	19,4	20,8	22,9	25,0
El Salvador	Mill. s	1 380	1 341	1 413	1 436	1 590	1 681	1 853	1 975	2 093	2 205
Guatemala	Mill. Q	962	984	1 010	1 031	1 080	1 200	1 311	1 316	1 379	1 417
Honduras	Mill. L	716	749	779	793	837	868	933	1 023	1 085	1 153
Kanada	Mrd. kan\$	32,9	34,9	36,3	37,4	40,5	43,4	47,4	52,1	58,0	62,0
Kolumbien ²⁾	Mrd. kol\$	20,7	23,6	26,7	30,4	34,2	43,5	53,8	60,8	73,6	83,5
Mexiko	Mrd. mex\$	127,2	136,2	154,1	163,8	177,5	192,2	224,6	242,7	272,1	301,4
Paraguay ²⁾	Mrd. ₧	26,2	29,5	34,5	39,7	45,5	48,4	51,1	55,6	58,5	62,0
Peru ²⁾	Mrd. S/.	42,6	50,0	60,1	67,4	77,5	85,0	96,7	114,9	136,8	157,5
Puerto Rico ²⁾	Mill. US-\$	1 525	1 687	1 837	2 043	2 253	2 475	2 721	3 038	3 360	...
Uruguay	Mrd. urug\$	6,6	8,8	13,5	17,3	18,8	22,5	33,3	53,0	103,5	...
Venezuela	Mrd. B.	...	...	23,7	24,6	26,2	28,4	32,3	34,1	35,7	38,3
Vereinigte Staaten ²⁾	Mrd. US-\$	455,0	491,2	511,4	528,6	569,1	599,7	642,8	696,3	760,5	803,9

¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — ³⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ⁴⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — ⁵⁾ Nur Tanganjika. — ⁶⁾ Bis einschl. 1958 ohne Alaska und Hawaii.

1. Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
in jeweiligen Preisen											
Asien											
Ceylon ¹⁾	Mill. CR	5 935	6 362	6 684	6 686	7 005	7 348	7 664	7 872	8 107	8 759
China (Taiwan)	Mrd. NT\$	44,8	51,7	62,6	69,8	76,5	87,3	102,5	113,1	125,5	144,1
Indien ²⁾	Mrd. iR	126,2	129,8	135,2	144,1	152,9	176,8	205,7	212,3	243,9	...
Irak ³⁾	Mill. iD	436	453	503	557	621	619	706	743	...	...
Iran ⁴⁾	Mrd. Ri	299	337	337	357	383	405	443	504	543	611
Israel ⁵⁾	Mill. i£	3 564	4 105	4 554	5 492	6 606	7 886	9 192	10 881	11 854	12 294
Japan	Mrd. ¥	11 342	12 794	15 308	18 596	20 863	23 628	27 782	30 504	35 092	41 638
Korea, Süd ⁶⁾	Mrd. ₩	207,2	221,0	247,7	296,8	348,6	488,0	696,8	805,9	1 032,0	1 245,1
Pakistan ⁷⁾	Mrd. pR	32,8	36,7	38,6	41,0	44,1	48,6	53,0	62,4	...	...
Philippinen ⁸⁾	Mill. ₱	11,7	12,4	13,4	14,9	15,6	19,0	21,2	23,0	25,7	27,0
Thailand ⁹⁾	Mrd. ฿	47,2	50,4	55,8	60,0	65,3	69,0	73,8	81,3	96,8	105,5
Zypern ¹⁰⁾	Mill. Z£	100,3	105,2	102,2	109,7	116,2	121,8	111,3	137,4	147,4	161,5
Australien und Ozeanien											
Australien ¹¹⁾	Mrd. \$A	12,2	13,6	14,4	14,7	16,0	17,7	19,5	20,5	22,5	23,8
Neuseeland ¹²⁾	Mill. NZ\$	2 294	2 453	2 660	2 754	2 967	3 239	3 546	3 798	3 977	4 083
in Preisen von 1963											
Europa											
Bundesrep. Deutschl. ¹³⁾	Mrd. DM	206,8	221,0	254,9	268,6	279,6	289,3	308,5	325,7	333,3	334,1
Belgien	Mrd. bfrs	558,0	570,5	601,7	631,1	666,6	697,9	745,8	774,8	796,4	824,3
Dänemark	Mrd. dkr	42,7	45,6	48,4	51,4	54,2	54,6	59,5	62,4	63,8	66,3
Finnland	Mrd. Fmk	15,1	16,2	17,3	19,2	20,0	20,5	21,8	22,9	23,4	23,8
Frankreich	Mrd. FF	305,6	313,9	337,6	353,0	376,4	396,0	419,3	436,8	458,2	478,5
Griechenland	Mrd. Dr.	104,4	108,3	112,5	125,3	130,1	141,0	153,6	165,5	178,8	188,6
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	25,7	26,7	28,0	29,0	29,4	30,7	32,5	33,3	34,0	34,5
Irland	Mill. Ir£	665,9	692,4	729,0	763,4	788,0	823,8	855,3	874,4	888,0	924,0
Island	Mill. ikr	11 022	11 260	11 548	11 703	12 701	13 675	14 415	15 167	15 953	15 840
Italien	Mrd. Lit	22 080	23 512	24 993	26 945	28 618	30 193	31 034	32 164	34 009	36 001
Niederlande	Mrd. hfl	41,8	43,8	47,5	49,1	51,0	52,9	57,6	60,5	61,6	65,0
Norwegen	Mrd. nkr	32,6	33,7	34,9	37,1	38,9	41,0	43,0	45,4	47,2	49,7
Österreich	Mrd. S	162,5	167,0	180,9	189,4	193,9	202,8	215,6	220,5	230,7	236,4
Portugal	Mrd. Esc	66,7	70,4	75,2	79,0	84,2	89,2	95,5	102,3	105,6	113,8
Schweden	Mrd. skr	68,5	72,3	74,8	78,9	81,8	86,0	92,5	96,4	99,5	101,9
Schweiz	Mrd. sfr	37,6	40,3	42,7	45,8	48,2	50,4	52,9	55,2	56,8	57,9
Türkei	Mrd. TL	52,2	54,3	56,3	55,4	58,8	63,3	66,4	69,4	76,6	81,1
Afrika											
Ghana ¹⁴⁾	Mill. ₵	889	956	990	1 038	1 074	1 074	1 097	1 112	1 113	1 142
Südafrika ¹⁵⁾	Mill. R	4 756	4 922	5 139	5 314	5 637	6 127	6 593	6 945	7 353	7 855
Südrhodesien ¹⁶⁾	Mill. RE	235	248	259	273	277	274	360	380	377	395
Tansania ¹⁷⁾	Mill. T. Sh.	3 702	3 540	3 780	3 932	4 192	4 271	4 646	4 731	4 731	4 731
Tunesien ¹⁸⁾	Mill. iD	334	359	365	384	410	432	431	431	433	433
Uganda ¹⁹⁾	Mill. £	2 805	2 948	3 042	2 982	3 005	3 294	3 484	3 658	3 828	3 934
Amerika											
Argentinien ²⁰⁾	Mrd. argent.\$	945	890	961	1 028	1 009	974	1 054	1 143	1 147	1 170
Bolivien ²¹⁾	Mill. \$b	3 335	3 289	3 487	3 562	3 766	3 993	4 171	4 405	4 721	...
Brasilien ²²⁾	Mrd. Cr\$	346	372	397	426	448	456	470	488	510	...
Chile ²³⁾	Mrd. chilEsc	14,1	14,9	15,7	16,4	17,1	18,0	19,2	19,6	19,6	19,6
Dominikan. Rep. ²⁴⁾	Mill. dom\$	762,0	766,7	803,9	768,8	876,0	919,9	980,4	842,8	946,3	979,5
Ecuador ²⁵⁾	Mrd. s/	12,6	13,3	14,1	14,4	15,0	15,6	16,8	17,4	18,2	19,2
Guatemala ²⁶⁾	Mill. Q	976	1 024	1 049	1 094	1 133	1 241	1 298	1 355	1 424	1 477
Honduras, Republik ²⁷⁾	Mill. L	539	561	571	593	629	647	677	731	778	819
Kanada	Mrd. kan\$	35,6	36,8	37,7	38,7	41,3	43,4	46,2	49,3	52,5	54,0
Kolumbien ²⁸⁾	Mrd. kol\$	20,7	22,1	23,1	24,3	25,6	26,5	28,1	29,1	30,7	31,9
Mexiko ²⁹⁾	Mrd. mex\$	66,9	68,9	74,3	76,9	80,7	85,9	94,6	99,6	107,1	114
Nicaragua ³⁰⁾	Mill. C\$	2 404	2 440	2 473	2 633	2 911	3 125	3 324	3 844	3 964	4 135
Paraguay ³¹⁾	Mrd. ¶	40,3	40,1	40,8	43,1	45,5	46,5	47,9	51,0	52,3	56,0
Peru	Mrd. S/	62,2	64,5	70,9	75,0	79,1	83,1	84,1	88,1	93,2	97,5
Puerto Rico ³²⁾	Mill. US-\$	1 712	1 876	2 008	2 160	2 326	2 540	2 768	3 038	3 212	...
Uruguay ³³⁾	Mrd. urug.\$	16,7	16,2	16,8	17,3	16,9	16,8	17,4	17,6	18,0	...
Venezuela ³⁴⁾	Mrd. B.	26,6	27,2	28,7	28,7	29,8	32,3	34,0	34,8	36,5	...
Vereinigte Staaten ³⁵⁾	Mrd. US-\$	488,6	518,3	530,6	542,0	576,8	599,7	632,2	672,0	715,1	734,2
Asien											
Ceylon ³⁶⁾	Mill. CR	5 835	6 244	6 589	6 704	6 863	7 340	7 560	7 732	8 099	8 559
China (Taiwan) ³⁷⁾	Mrd. NT\$	62,4	67,0	71,2	76,8	82,4	90,5	102,6	115,6	126,3	137,6
Indien ³⁸⁾	Mrd. iR	135,2	141,3	144,4	152,2	163,6	155,9	159,1	...	...	...
Indonesien ³⁹⁾	Mrd. Rp.	391	393	395	412	410	408	427	427	441	458
Iran ⁴⁰⁾	Mrd. Ri	299,1	318,9	334,9	356,1	375,3	393,6	445,5	481,3	540,5	...
Israel ⁴¹⁾	Mill. i£	5 565	5 908	6 543	7 209	7 984	8 801	9 519	9 616	9 919	...
Japan	Mrd. ¥	13 984	15 375	17 685	20 385	21 935	23 628	26 924	27 915	30 808	34 935
Korea, Süd ⁴²⁾	Mrd. ₩	544,1	568,1	581,7	607,8	628,5	686,2	743,8	798,2	900,7	973,9

¹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — ²⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen. — ³⁾ Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ⁴⁾ Rechnungsjahre, die am 21. 3. der angegebenen Jahre beginnen. — ⁵⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — ⁶⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin. — ⁷⁾ In Preisen von 1954. — ⁸⁾ In Preisen von 1960. — ⁹⁾ In Preisen von 1958. — ¹⁰⁾ Bis einschl. 1963 in Preisen von 1954; ab 1964 in Preisen von 1965. — ¹¹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ¹²⁾ Nur Tanganjika. — ¹³⁾ In Preisen von 1949. — ¹⁴⁾ In Preisen von 1965. — ¹⁵⁾ In Preisen von 1962. — ¹⁶⁾ In Preisen von 1948. — ¹⁷⁾ In Preisen von 1950. — ¹⁸⁾ In Preisen von 1961. — ¹⁹⁾ In Preisen von 1957. — ²⁰⁾ Bis einschl. 1959 ohne Alaska und Hawaii. — ²¹⁾ In Preisen von 1964. — ²²⁾ In Preisen von 1959.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
in Preisen von 1963											
Pakistan ¹⁾²⁾	Mrd. pR	30,2	31,5	33,1	35,1	36,4	39,4	41,0	43,0	45,1	48,9
Philippinen ³⁾⁴⁾	Mrd. ₱	10,8	11,5	11,8	12,4	12,5	13,7	14,2	14,9	15,8	15,9
Thailand ⁵⁾⁶⁾	Mrd. ฿	48,7	53,8	59,4	62,0	65,3	71,7	76,0	82,7	91,9	96,1
in Preisen von 1963 je Einwohner											
Europa											
Bundesrepublik											
Deutschland ⁷⁾⁸⁾	DM	4 050	4 280	4 598	4 781	4 911	5 024	5 295	5 519	5 559	5 580
Belgien	bfr	61 650	62 660	65 740	68 720	72 290	75 120	79 530	81 870	83 590	86 030
Dänemark	dkr	9 457	10 030	10 570	11 150	11 660	11 660	12 610	13 110	13 300	13 700
Finnland	Fmk	3 463	3 686	4 018	4 298	4 440	4 512	4 760	4 965	5 046	5 103
Frankreich	FF	6 823	6 939	7 390	7 647	8 009	8 275	8 661	8 929	9 275	9 596
Griechenland	Dr.	12 770	13 115	13 510	14 920	15 400	16 630	18 050	19 350	20 760	21 640
Großbritannien und Nordirland											
Irland	Ir£	233	243	257	271	278	289	299	304	308	319
Island	ikr	65 610	65 470	65 610	65 380	69 790	73 920	76 270	78 990	81 390	79 600
Italien	Lit	450 240	476 380	503 460	539 950	569 600	596 220	607 090	623 620	654 360	687 650
Niederlande	fl	3 737	3 860	4 138	4 219	4 323	4 420	4 750	4 922	4 946	5 160
Norwegen	nkr	9 253	9 485	9 746	10 280	10 690	11 180	11 640	12 190	12 580	13 130
Österreich	S	23 200	23 810	25 670	26 720	27 190	28 280	29 580	30 390	31 650	32 280
Portugal	Eso	7 645	8 022	8 520	8 882	9 386	9 871	10 490	11 080	11 310	12 050
Schweden	skr	9 246	9 710	10 000	10 490	10 820	11 310	12 070	12 460	12 740	12 950
Schweiz	sfr	7 232	7 663	7 963	8 333	8 516	8 735	9 006	9 285	9 468	9 537
Türkei	TL	2 010	2 026	2 046	1 964	2 034	2 136	2 185	2 228	2 401	2 479
Afrika											
Ghana ⁹⁾¹⁰⁾	₵	—	135	141	142	145	146	146	144	140	140
Südafrika ¹¹⁾¹²⁾	R	314	317	323	326	339	360	378	389	402	419
Südrhodesien ¹³⁾¹⁴⁾	R£	69	70	71	73	71	68	87	89	86	87
Tansania ¹⁵⁾¹⁶⁾	T. Sh.	—	—	361	337	351	356	370	368	391	388
Tunesien ¹⁷⁾¹⁸⁾	tD	—	—	86	90	90	92	96	99	97	95
Uganda ¹⁹⁾²⁰⁾	£	441	453	456	436	428	458	473	484	495	496
Amerika											
Argentinien ²¹⁾²²⁾	argent\$	47 050	43 470	46 090	48 480	46 840	44 540	47 470	50 700	50 090	50 310
Bolivien ²³⁾	\$b	993	966	1 010	1 017	1 061	1 110	1 144	1 192	1 260	—
Brasilien ²⁴⁾²⁵⁾	Cr\$	5 262	5 494	5 693	5 932	6 058	5 988	5 993	6 042	6 132	—
Chile ²⁶⁾²⁷⁾	chilEso	—	—	1 835	1 889	1 940	1 976	2 011	2 067	2 152	2 145
Dominik. Rep. ²⁸⁾²⁹⁾	dom\$	270	262	265	244	269	272	280	233	252	252
Ecuador ³⁰⁾³¹⁾	\$.	3 069	3 144	3 240	3 199	3 222	3 241	3 374	3 379	3 417	3 486
Guatemala ³²⁾³³⁾	Q	272	277	275	279	280	297	302	305	311	313
Honduras, Republ. ³⁴⁾³⁵⁾	L	296	298	294	296	304	303	306	320	329	335
Kanada	kan\$	2 079	2 100	2 105	2 118	2 220	2 293	2 397	2 515	2 618	2 642
Kolumbien ³⁶⁾³⁷⁾	kol\$	1 432	1 481	1 500	1 529	1 561	1 566	1 609	1 615	1 651	1 662
Mexiko ³⁸⁾³⁹⁾	mex\$	1 985	1 977	2 061	2 063	2 094	2 154	2 293	2 333	2 426	2 496
Nicaragua ⁴⁰⁾⁴¹⁾	C\$	1 808	1 781	1 753	1 812	1 946	2 028	2 081	2 323	2 305	2 319
Paraguay ⁴²⁾⁴³⁾	₡	23 890	23 210	23 300	23 930	24 540	24 350	24 350	25 120	24 980	25 910
Peru	S/.	6 559	6 621	7 072	7 267	7 440	7 584	7 444	7 562	7 759	7 872
Puerto Rico ⁴⁴⁾⁴⁵⁾	US-\$	745	808	850	897	946	1 008	1 074	1 154	1 204	—
Uruguay ⁴⁶⁾⁴⁷⁾	urug\$	6 758	6 467	6 614	6 716	6 470	6 344	6 488	6 483	6 548	—
Venezuela ⁴⁸⁾⁴⁹⁾	B.	—	—	3 620	3 573	3 646	3 659	3 833	3 898	3 854	3 903
Vereinigtes Staaten ⁵⁰⁾	US-\$	2 794	2 915	2 937	2 950	3 090	3 166	3 291	3 453	3 632	3 687
Asien											
Ceylon ⁵¹⁾⁵²⁾	CR	622	648	666	661	661	689	693	693	708	731
China (Taiwan) ⁵³⁾⁵⁴⁾	NT\$	6 334	6 548	6 709	7 000	7 361	7 738	8 500	9 290	9 859	10 468
Indien ⁵⁵⁾⁵⁶⁾⁵⁷⁾	ir	—	—	315	322	321	331	347	320	319	—
Indonesien ⁵⁸⁾⁵⁹⁾⁶⁰⁾	Rp.	4 372	4 298	4 224	4 307	4 194	4 080	4 169	4 071	4 105	4 161
Iran ⁶¹⁾⁶²⁾	Rl.	—	14 240	14 830	15 150	15 690	16 110	16 470	18 150	19 040	20 560
Israel ⁶³⁾⁶⁴⁾	IE	—	2 700	2 795	2 995	3 145	3 360	3 553	3 714	3 658	3 716
Japan	¥	152 760	166 330	189 720	216 730	231 060	246 380	277 840	284 990	311 620	349 640
Korea, Süd- ⁶⁵⁾⁶⁶⁾	w	23 320	23 670	23 580	23 930	24 060	25 540	26 920	28 130	30 970	32 700
Pakistan ⁶⁷⁾⁶⁸⁾	pR	340	347	357	371	377	399	407	418	429	456
Philippinen ⁶⁹⁾⁷⁰⁾	P	419	433	430	438	427	453	454	461	472	459
Thailand ⁷¹⁾⁷²⁾	B	2 017	2 100	2 251	2 279	2 328	2 479	2 549	2 690	2 899	2 941
Australien und Ozeanien											
Australien ⁷³⁾⁷⁴⁾	\$A	1 321	1 342	1 382	1 365	1 415	1 489	1 567	1 554	1 621	—
Neuseeland ⁷⁵⁾⁷⁶⁾	NZ\$	930	949	984	999	1 000	1 043	1 080	1 129	1 152	1 124

¹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ²⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — ³⁾ In Preisen von 1959. — ⁴⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — ⁵⁾ In Preisen von 1955. — ⁶⁾ In Preisen von 1962. — ⁷⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen. — ⁸⁾ In Preisen von 1954. — ⁹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin. — ¹⁰⁾ In Preisen von 1960. — ¹¹⁾ In Preisen von 1958. — ¹²⁾ Bis einschl. 1963 in Preisen von 1954; ab 1964 in Preisen von 1965. — ¹³⁾ Nur Tanganjika. — ¹⁴⁾ In Preisen von 1949. — ¹⁵⁾ In Preisen von 1965. — ¹⁶⁾ In Preisen von 1948. — ¹⁷⁾ In Preisen von 1950. — ¹⁸⁾ In Preisen von 1961. — ¹⁹⁾ In Preisen von 1957. — ²⁰⁾ Bis einschl. 1959 ohne Alaska und Hawaii. — ²¹⁾ In Preisen von 1964. — ²²⁾ Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ²³⁾ Rechnungsjahre, die am 21. 3. der angegebenen Jahre beginnen.

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder*),

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien			Frankreich		
		1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
		Mill. DM			Mrd. bfr			Mrd. FF		
										Sozial in jeweiligen
1	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	452 700	480 800	485 100	852,8	916,3	977,1	464,7	500,5	537,7
2	— Abschreibungen	47 080	52 200	55 020	79,5	86,0	91,5	43,5	46,4	50,3
3	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	405 620	428 600	430 080	773,3	830,3	885,6	421,2	454,1	487,4
4	— Indirekte Steuern	64 070	67 980	70 420	101,9	119,1	131,9	81,7	88,7	94,2
5	+ Subventionen	3 880	4 130	4 020	9,7	12,3	12,8	10,2	10,5	11,9
6	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	345 430	364 750	363 680	681,1	723,5	766,5	349,7	375,9	405,1
7	— Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übr. Welt	-1 130	- 810	- 900	+ 6,8	+ 6,8	+ 6,9	+ 0,6	+ 0,7	+ 0,8
8	Nettolandsprodukt zu Faktorkosten	346 560	365 560	364 580	674,3	716,7	759,6	349,1	375,2	404,3
										Entstehung des (Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum in jeweiligen
9	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20 930	21 220	21 220	47,2	45,8	47,2	35,9 ²⁾	37,2 ²⁾	...
10	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden				16,3	15,9	16,3	6,6 ³⁾	6,6 ³⁾	...
11	Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung)	16 340 ⁴⁾	16 460 ⁴⁾	16 440 ⁴⁾	14,9 ⁴⁾	16,2 ⁴⁾	17,7 ⁴⁾	8,1	8,8	...
12	Verarbeitendes Gewerbe	152 430 ⁵⁾	157 980 ⁵⁾	153 650 ⁵⁾	230,1 ⁵⁾	245,4 ⁵⁾	252,9 ⁵⁾	164,4 ⁶⁾	176,1 ⁶⁾	...
13	Baugewerbe	30 630	31 980	29 280	53,7	57,2	61,1	41,9	44,9	...
14	Handel	48 250	50 860	50 970	82,0 ⁴⁾	86,5 ⁴⁾	90,6 ⁴⁾	63,1	68,5	...
15	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24 490	26 530	26 960	55,0 ⁴⁾	60,2 ⁴⁾	63,6 ⁴⁾	22,7	24,4	...
16	Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	13 400	15 340	16 390	28,9	32,6	35,6	3,7 ¹¹⁾	3,9 ¹¹⁾	...
17	Wohnungsvermietung	14 800	17 310	19 740	48,1	51,2	54,4	17,9	20,2	...
18	Staat	38 480	42 930	45 980	98,7 ⁴⁾	109,8 ⁴⁾	120,3 ⁴⁾	41,7	44,8	...
19	Sonstige Dienstleistungen	33 890	37 150	38 970	78,9 ⁷⁾	81,9 ⁷⁾	91,4 ⁷⁾	58,1	64,4	...
20	Berichtigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Bruttolandsprodukt zu Faktorkosten	393 640	417 760	419 600	753,8	802,7	851,1	464,1 ¹²⁾	499,8 ¹²⁾	536,9 ¹²⁾
										Verteilung des
22	Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	323 450	343 070	343 750	667,1	716,3	760,4	335,9	361,8	389,9
23	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	225 810	242 970	243 370	415,6	454,4	486,7	225,7	244,9	264,4
24	Einkommen aus Unternehmertätigkeit	97 640 ⁸⁾	100 100 ⁸⁾	100 380 ⁸⁾	167,4 ⁸⁾	171,4 ⁸⁾	176,8 ⁸⁾	88,4	92,5	98,0
25	Zinsen, Dividenden, Nettomieten				84,1 ⁸⁾	90,5 ⁸⁾	96,9 ⁸⁾	21,8	24,4	27,5
26	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	16 290	16 000	15 080	34,0 ⁸⁾	30,3 ⁸⁾	30,7 ⁸⁾	17,0	17,4	19,7
27	darunter direkte Steuern	11 170	10 780	10 370	17,0 ⁸⁾	18,1 ⁸⁾	20,7 ⁸⁾	9,6	9,7	11,0
28	Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	8 400	9 170	9 320	4,3	3,2	5,2	2,6	2,6	2,7
29	abzügl. Zinsen auf öffentliche Schulden	2 710	3 490	4 470	24,3	26,3	29,8	5,2	5,3	6,5
30	abzügl. Zinsen auf Konsumentenschulden	. ⁹⁾	. ⁹⁾	. ⁹⁾	. ⁹⁾	. ⁹⁾	. ⁹⁾	0,6	0,6	0,7
31	Berichtigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	345 430	364 750	363 680	681,1	723,5	766,5	349,7	375,9	405,1

*) Ohne Luxemburg.

¹⁾ Nähere Angaben vgl. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland S. 483 ff. — ²⁾ Die Gewinnung von Position „Einkommen aus Unternehmertätigkeit“ bzw. „Zinsen, Dividenden, Nettomieten“ abgesetzt. — ³⁾ Die Gaserzeugung sowie der Handel anstalten sind dem Wirtschaftsbereich „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ zugeordnet. — ⁴⁾ Ohne Anstalten der öffentlichen Gesundheit einer statistischen Berichtigung und der selbstgestellten Anlagen der einzelnen Wirtschaftsbereiche; ohne das vom Staat subventionierte Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit enthalten. — ⁵⁾ Ohne Fischerei, einschl. Weinerzeugung. — ⁶⁾ Ohne Gewinnung von prämien und unterstellte Bankgebühren von Unternehmen. — ⁷⁾ Bruttolandsprodukt zu Marktpreisen. — ⁸⁾ Der Handel ist mit den an die Montan-Union. — ⁹⁾ Scheingewinne bzw. -verluste und statistischer Fehler. — ¹⁰⁾ Nettosozialprodukt zu Marktpreisen und Netto dorn auch noch um eine statistische Differenz voneinander ab. — ¹¹⁾ Der Beitrag aller öffentlichen Unternehmen ist im Wirtschaftsbereich

Großbritanniens und der Vereinigten Staaten

Italien			Niederlande			Großbritannien und Nordirland			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967	
Mrd. Lit			Mill. fl.			Mill. £			Mrd. US-\$			
produkt												
Preisen												
35 648	38 493	41 849	69 237	74 810	82 270	35 790	37 985	39 619	696,3	760,5	803,9	1
3 120	3 369	3 646	6 010	6 580	7 200	2 697	2 937	3 144	67,9	73,5	79,6	2
32 528	35 124	38 203	63 227	68 230	75 070	33 093	35 048	36 475	628,4 ¹¹⁾	687,0 ¹¹⁾	724,3 ¹¹⁾	3
4 512	4 830	5 509	6 910	7 780	8 810	4 994	5 592	6 001	64,3	67,3	71,6	4
533	547	671	501	520	570	564	553	790	1,3	2,3	1,6	5
28 549	30 841	33 365	56 818	60 970	66 830	28 663	30 009	31 264	568,4 ¹¹⁾	625,3 ¹¹⁾	657,8 ¹¹⁾	6
+ 208	+ 271	+ 248	+ 627	+ 390	+ 620	+ 520	+ 510	+ 526	+ 4,2	+ 4,2	+ 4,6	7
28 341	30 570	33 117	56 191	60 580	66 210	28 143	29 499	30 738	564,3	621,1	653,2	8
Sozialprodukts												
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten)												
Preisen												
4 193	4 241	4 554	5 169	4 990	5 270	1 056	1 081	1 121	23,8	24,8	24,4	9
233	252	280	826	27 890	30 250	708	709	713	13,5	14,3	14,3	10
868	946	1 009	1 389			1 034	1 066	1 110	16,5	17,6	18,9	11
8 674	9 617	10 534	19 047			10 747	11 080	11 385	198,5	218,0	224,6	12
2 588	2 734	3 055	4 695			2 233	2 327	2 394	31,6	34,8	36,2	13
3 094	3 351	3 645	8 040	... ¹⁴⁾	... ¹⁴⁾	3 596	3 709	3 759	112,2	122,1	129,5	14
2 234	2 386	2 570	5 290	5 530	6 180	2 658	2 719	2 807	43,9	47,7	50,7	15
1 459	1 636	1 801	1 894	12 880 ¹⁴⁾	13 930 ¹⁴⁾	781	783	769	43,0	46,9	49,8	16
1 587	1 724	1 836	1 897			1 362	1 481	1 610	52,1	55,5	58,9	17
4 017	4 322	4 481	5 112	5 740	6 430	3 487	3 823	4 113	88,3 ¹⁴⁾	98,8 ¹⁴⁾	109,8 ¹⁴⁾	18
2 514	2 730	2 998	8 842	10 130	11 350	3 816	4 111	4 352	71,9	79,1	85,8	19
—	—	—	—	—	—	- 638 ¹⁴⁾	- 453 ¹⁴⁾	- 251 ¹⁴⁾	- 3,1	- 3,3	- 3,5	20
31 461	33 939	36 763	62 201	67 160	73 410	30 840	32 436	33 882	692,1 ¹⁴⁾	756,3 ¹⁴⁾	799,3 ¹⁴⁾	21
Volkseinkommens												
27 276	29 157	31 661	52 276	56 740	61 920	26 901	28 539	29 562	532,7	585,5	623,8	22
16 937	18 131	19 759	36 180	40 670	44 030	21 218	22 690	23 471	395,2	437,2	469,9	23
7 987	8 390	9 022	16 096 ¹⁴⁾	16 070 ¹⁴⁾	17 890 ¹⁴⁾	2 165	2 193	2 248	57,3	60,7	60,7	24
2 352 ¹⁴⁾	2 636 ¹⁴⁾	2 880 ¹⁴⁾				3 518 ¹⁴⁾	3 656 ¹⁴⁾	3 843 ¹⁴⁾	80,2	87,6	93,2	25
1 218	1 626	1 687	4 831	4 620	5 380	2 551	2 087	2 308	56,2	62,1	57,5	26
626	678	787	1 931	1 920	2 080	581	697	1 018	31,3	34,6	33,5	27
723	850	897	1 424	1 600	1 830	844	968	1 044	.. ¹⁴⁾	.. ¹⁴⁾	.. ¹⁴⁾	28
668	792	880	1 713	1 990	2 300	1 349	1 475	1 599	9,2 ¹⁴⁾	9,8 ¹⁴⁾	10,4 ¹⁴⁾	29
.. ¹⁴⁾	.. ¹⁴⁾	.. ¹⁴⁾	.. ¹⁴⁾	.. ¹⁴⁾	.. ¹⁴⁾	.. ¹⁴⁾	.. ¹⁴⁾	.. ¹⁴⁾	11,3	12,5	13,1	30
—	—	—	—	—	—	- 284	- 110	- 51	—	—	—	31
28 549	30 841	33 365	56 818	60 970	66 830	28 663	30 009	31 264	568,4	625,3	657,8	32

Steinen und Erden ist im Wirtschaftsbereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten. — ¹⁾ Die Zinsen auf Konsumentenschulden sind bei der mit Fleisch, Backwaren und Kraftfahrzeugen ist im Wirtschaftsbereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten. — ²⁾ Rundfunk- und Fernsehheftspflege, einschl. des vom Staat subventionierten Bildungswesens. — ³⁾ Einschl. der Anstalten der öffentlichen Gesundheitspflege sowie private Bildungswesen. — ⁴⁾ Die direkten Steuern auf Einkommen von Personengesellschaften sind in den unverteilten Gewinnen der Steinen und Erden. — ⁵⁾ Einschl. Fischerei und Gewinnung von Steinen und Erden, ohne Weinerzeugung. — ⁶⁾ Ohne Versicherungs-Wirtschaftsbereichen »Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe« und »Wohnungsvermittlung« zusammengefaßt. — ⁷⁾ Einschl. Beiträge sozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) weichen nicht nur um die Differenz zwischen indirekten Steuern und Subventionen, sondern »Staat« enthalten. — ⁸⁾ Wird auf Grund einer anderen Berechnungsmethode nicht ausgewiesen. — ⁹⁾ Nach Abzug der Zinsentnahmen.

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder*),

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien			Frankreich		
		1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
		Mill. DM			Mrd. bfr			Mrd. FF		
Verwendung des										
in jeweiligen										
1	Privater Verbrauch	255 710	274 890	281 400	553,7	595,9	627,8	295,5	318,7	342,3
2	Nahrungsmittel	87 610 ²⁾	92 550 ²⁾	92 680 ²⁾	141,7	150,7	158,4	86,5	92,5	97,5
3	Kleidung, Schuhe, persönliche Ausstattung ..	31 070 ²⁾	32 530 ²⁾	32 030 ²⁾	55,2	58,7	58,1	35,0	36,8	38,1
4	Wohnungsmieten	23 440	27 180	30 690	59,5	63,1	67,1	22,7	25,5	28,8
5	Sonstige Waren und Dienstleistungen	113 590	122 630	126 000	297,3 ⁴⁾	323,4 ⁴⁾	344,2 ⁴⁾	151,4	163,9	177,9
6	Staatsverbrauch	69 670	75 510	80 600	109,2	119,7	133,1	62,4	66,6	72,4
7	Verbrauch für zivile Zwecke	51 670	57 650	62 000	84,5	93,4	104,2	42,9	46,2	50,5
8	Verteidigungsaufwand	18 000	17 860	18 600	24,7	26,3	28,9	19,5	20,4	21,9
9	Investitionen	127 920	123 900	106 900	181,8	204,1	209,2	102,2	113,5	121,5
10	Anlagen	118 920	121 900	110 400	178,6	196,6	212,4	100,6	109,0	117,7
11	Wohnungsbauten	25 480	27 410	25 240	51,3	47,4	49,1	30,9	31,8	33,3
12	Sonstige Bauten	35 240	36 890	32 960	57,5	69,5	76,8	30,0	33,3	36,4
13	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen ..	58 200	57 600	52 200	69,8	79,7	86,5	39,7	43,9	48,0
14	Vorratsveränderung	+9 000	+2 000	-3 500	+3,2 ⁴⁾	+7,5 ⁴⁾	-3,2 ⁴⁾	+1,6	+4,5	+3,8
15	Außenbeitrag	-600	+6 500	+16 200	+8,1	-3,4	+7,0	+4,6	+1,7	+1,5
16	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	91 420	103 000	111 450	325,7	350,1	375,8	70,0	75,8	79,3
17	— Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	92 020	96 500	95 250	317,6	353,5	368,8	65,4	74,1	77,8
18	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	452 700	480 800	485 100	852,8	916,3	977,1	464,7	500,5	537,7
in konstanten										
19	Privater Verbrauch	199 490	206 500	207 690	511,5	527,9	542,8	241,2	252,6	263,0
20	Nahrungsmittel	70 870 ²⁾	72 170 ²⁾	72 560 ²⁾	128,8	133,0	138,6	69,9	72,2	74,6
21	Kleidung, Schuhe, persönliche Ausstattung ..	25 020 ²⁾	25 500 ²⁾	24 810 ²⁾	52,0	53,3	52,0	29,5	30,5	30,9
22	Wohnungsmieten	14 360	15 060	15 780	53,9	54,8	55,8	13,6	14,1	14,4
23	Sonstige Waren und Dienstleistungen	89 240	93 770	94 540	276,8 ⁴⁾	286,8 ⁴⁾	296,4 ⁴⁾	128,2	135,8	143,1
24	Staatsverbrauch	45 580	46 040	47 600	99,8	104,1	111,4	45,5	47,0	49,8
25	Verbrauch für zivile Zwecke	.	.	.	77,1	81,0	86,8	30,2	31,4	33,3
26	Verteidigungsaufwand .....	.	.	.	22,7	23,1	24,6	15,2	15,6	16,5
27	Investitionen	93 430	87 210	75 960	163,9	178,6	176,2	83,2	90,9	95,3
28	Anlagen	85 230	85 410	79 060	160,5	171,2	178,1	81,8	86,9	92,0
29	Wohnungsbauten	36 520	38 040	35 590	43,8	38,6	37,3	23,4	23,4	23,4
30	Sonstige Bauten				50,6	58,5	61,4	24,3	26,4	28,7
31	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen ..	48 710	47 370	43 470	66,1	74,1	79,4	34,1	37,1	39,8
32	Vorratsveränderung	+8 200	+1 800	-3 100	+3,4 ⁴⁾	+7,4 ⁴⁾	-1,9 ⁴⁾	+1,4	+4,0	+3,3
33	Außenbeitrag	-12 800	-6 450	+2 850	-0,4	-14,2	-6,0	+2,2	-0,3	-0,6
34	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	83 180	92 140	101 020	304,0	315,7	336,0	65,2	69,7	72,8
35	— Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	95 980	98 590	98 170	304,4	329,9	342,0	63,0	70,0	73,4
36	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	325 700	333 500	334 100	774,8	796,4	824,3	372,1	390,2	407,5

*) Ohne Luxemburg.

¹⁾ Nähere Angaben vgl. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland S. 493 ff. — ²⁾ Einschl. Genußmittel Berichtigung. — ³⁾ Haushaltstextilien sind im Posten »Bekleidung« enthalten. — ⁴⁾ Einschl. aller nichtalkoholischen Getränke. — ⁵⁾ Ohne Angaben des Staates und der öffentlichen Unternehmen für Maschinen und Ausrüstungen sind im Staatsverbrauch enthalten. Die Vorratsveränderungen beim Staat und bei den öffentlichen Unternehmen sind im Staatsverbrauch enthalten. — ⁶⁾ Bundesländer in Preisen von 1983.

Großbritanniens und der Vereinigten Staaten

Italien			Niederlande			Großbritannien und Nordirland			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967	
Mrd. Lit			Mill. hfl			Mill. £			Mrd. US-\$			
Sozialprodukts												
Preisen												
22 324	24 332	26 593	39 842	43 390	47 040	22 924	24 265	25 291	434,7	467,4	494,3	1
8 613	9 265	9 918	11 093	12 090	12 740	5 803 ^{a)}	6 093 ^{a)}	6 272 ^{a)}	85,1	92,0	94,1	2
2 218	2 445	2 665	6 023 ^{a)}	6 310 ^{a)}	6 520 ^{a)}	2 393 ^{a)}	2 462 ^{a)}	2 499 ^{a)}	38,7	43,1	45,5	3
2 097	2 291	2 467	3 020	3 420	3 790	2 546	2 779	2 976	63,2	66,8	70,4	4
9 396	10 331	11 543	19 706 ^{a)}	21 570 ^{a)}	23 990 ^{a)}	12 182 ^{a)}	12 931 ^{a)}	13 544 ^{a)}	247,7	265,5	284,3	5
5 183	5 541	5 808	10 834	12 090	13 350	5 951	6 467	7 095	126,2 ^{a)}	146,3 ^{a)}	166,8 ^{a)}	6
4 262	4 559	4 872	8 260	9 330	10 280	3 885	4 301	4 778	74,0	83,2	91,8	7
921	982	936	2 574	2 760	3 070	2 066	2 166	2 317	52,2	63,1	75,0	8
6 974	7 540	8 615	18 316	19 850	22 090	6 747	6 922	7 275	128,5	141,7	138,1	9
6 724	7 080	7 990	16 984	18 950	20 990	6 331	6 686	7 145	120,0 ^{a)}	129,8 ^{a)}	133,4 ^{a)}	10
2 402	2 387	2 564	3 440	3 920	4 660	1 282	1 319	1 464	28,4	26,1	25,9	11
2 033	2 136	2 403	5 963	6 780	7 760	1 996	2 076	2 253	45,8	50,9	51,8	12
2 289	2 557	3 023	7 581	8 250	8 570	3 053	3 291	3 428	45,8 ^{a)}	52,8 ^{a)}	55,7 ^{a)}	13
+ 250	+ 460	+ 625	+ 1 332	+ 900	+ 1 100	+ 416	+ 236	+ 130	+ 8,5 ^{a)}	+ 11,9 ^{a)}	+ 4,7 ^{a)}	14
+ 1 167	+ 1 080	+ 833	+ 245	- 520	- 210	+ 168	+ 331	- 42	+ 6,9	+ 5,1	+ 4,7	15
6 602	7 397	7 941	33 234	35 140	37 540	7 664	8 030	8 146	39,2	43,1	45,7	16
5 435	6 317	7 108	32 989	35 660	37 750	7 496	7 699	8 188	32,3	38,0	41,0	17
35 648	38 493	41 849	69 237	74 810	82 270	35 790	37 985	39 619	696,3	760,5	803,9	18
Preisen^{a)}												
20 304	21 495	22 807	35 760	36 810	38 700	19 393	19 784	20 183	423,7	445,0	458,7	19
7 781	8 153	8 505	9 770	10 180	10 480	5 089 ^{a)}	5 175 ^{a)}	5 231 ^{a)}	81,9	84,1	85,4	20
2 023	2 160	2 292	5 560 ^{a)}	5 580 ^{a)}	5 480 ^{a)}	2 155 ^{a)}	2 159 ^{a)}	2 161 ^{a)}	38,1	41,4	42,0	21
1 912	1 979	2 046	2 630	2 720	2 810	1 759	1 807	1 866	61,8	64,5	66,6	22
8 588	9 203	9 964	17 800 ^{a)}	18 330 ^{a)}	19 330 ^{a)}	10 390 ^{a)}	10 643 ^{a)}	10 925 ^{a)}	241,9	254,9	264,6	23
4 396	4 552	4 673	8 460	8 650	8 990	4 419	4 543	4 775	118,1 ^{a)}	133,1 ^{a)}	148,0 ^{a)}	24
3 610	3 752	3 915	.	.	.	2 798	2 949	3 109	69,3	75,8	81,2	25
766	800	758	.	.	.	1 621	1 594	1 666	48,8	57,4	66,8	26
6 349	6 730	7 484	16 530	17 050	18 390	5 945	5 896	6 098	123,5	132,5	124,6	27
6 124	6 330	6 969	15 320	16 270	17 440	5 580	5 669	5 994	115,5 ^{a)}	121,3 ^{a)}	120,2 ^{a)}	28
2 149	2 122	2 209	3 010	3 220	3 710	1 107	1 083	1 191	27,1	24,2	22,9	29
1 763	1 804	1 961	5 200	5 550	6 170	1 751	1 762	1 883	43,4	46,2	45,0	30
2 212	2 404	2 799	7 110	7 500	7 560	2 722	2 824	2 920	45,0 ^{a)}	51,0 ^{a)}	52,3 ^{a)}	31
+ 225	+ 400	+ 515	+ 1 210	+ 780	+ 950	+ 365	+ 227	+ 104	+ 8,0 ^{a)}	+ 11,2 ^{a)}	+ 4,4 ^{a)}	32
+ 1 115	+ 1 232	+ 1 037	- 300	- 940	- 1 050	+ 237	+ 328	- 30	+ 6,6	+ 4,5	+ 2,9	33
6 374	7 214	7 649	31 760	33 480	35 680	7 108	7 249	7 243	37,6	40,4	42,0	34
5 259	5 982	6 612	32 060	34 420	36 730	6 871	6 921	7 273	31,0	35,9	39,1	35
32 164	34 009	36 001	60 450	61 570	65 030	29 994	30 551	31 026	672,0	715,1	734,2	36

und Ausgaben für den Verzehr in Gaststätten. — ^{a)} Ohne persönliche Ausstattung, einschl. Reparaturen. — ^{b)} Einschl. einer statistischen sonstige persönliche Ausstattung. — ^{c)} Ohne nichtalkoholische Getränke; einschl. der sonstigen persönlichen Ausstattung. — ^{d)} Die Ausveränderungen des Staates beziehen sich nur auf die Vorräte der Bundesregierung und die Vorratshaltung strategisch wichtiger Rohstoffe; republik Deutschland in Preisen von 1954; Frankreich in Preisen von 1959; Großbritannien und Nordirland in Preisen von 1958; übrige

U. Zahlungen

Vor

Die folgenden Angaben sind, mit Ausnahme derjenigen für die Bundesrepublik Deutschland, Veröffentlichungen des Internationalen Währungsvereins in US-\$ sind die in den Veröffentlichungen des IMF angegebenen Wechselkurse verwendet worden. — Die Auswirkt. Zur näheren Erläuterung der Form der Darstellung wird auf die Vorbemerkung zur Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland im wesentlichen der Sektorengliederung, die den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zugrunde liegt, nur werden in der getrennt dargestellt (vgl. Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland auf S. 483 ff.).

1. Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾		Belgien-Luxemburg		Dänemark		Finnland	
		1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Leistungsbilanz									
Warenverkehr²⁾									
1	Ausfuhr	21 260 ³⁾	22 946 ⁴⁾	5 624 ⁴⁾	5 970 ⁴⁾	2 426	2 503	1 494	1 524
2	Einfuhr	18 304 ³⁾	17 694 ³⁾	5 738 ⁴⁾	5 848 ⁴⁾	2 829 ⁵⁾	2 965 ⁵⁾	1 731 ⁶⁾	1 704 ⁶⁾
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	4 841 ⁴⁾	5 293 ⁴⁾	1 580 ⁴⁾	1 806 ⁴⁾	833	879	340	348
4	Einfuhr	6 114 ⁴⁾	6 505 ⁴⁾	1 544 ⁴⁾	1 676 ⁴⁾	627	713	298	309
5	Saldo	+ 1 683	+ 4 040	- 78	+ 252	- 197	- 296	- 195	- 141
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	119	126	148	162	12	15	5	6
7	an das Ausland	1 683	1 702	166	212	26	28	8	7
8	Saldo	- 1 564	- 1 576	- 18	- 50	- 14	- 13	- 3	- 1
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	+ 1 096 ⁴⁾	+ 414 ⁴⁾	- 34 ⁴⁾	- 108 ⁴⁾	- 70	- 202	+ 64	+ 89
10	Langfristige Ansprüche	+ 654 ⁴⁾	+ 830 ⁴⁾					+ 21	+ 9
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	- 470	+ 409					- 137	+ 5	+ 60
Staat									
12	Verbindlichkeiten	+ 18	- 3	- 44	- 129	+ 5	+ 23	- 3	+ 9
13	Ansprüche	+ 797	+ 327	+ 6	+ 7	+ 14	+ 5	+ 7	+ 1
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten	- 102	+ 297	+ 522	+ 366	+ 46	+ 25	+ 18	+ 38
15	Ansprüche	+ 41	+ 1 503	+ 382	+ 310	+ 67	+ 32	- 3	+ 9
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	+ 23	+ 23	-	-	+ 24	+ 5	+ 25	+ 56
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 280	+ 127	+ 32	+ 248	+ 35	- 58	- 104	- 12
18	Saldo	+ 268	+ 2 464	- 92	+ 220	- 166	- 276	- 178	- 125
19	Ungeklärte Beträge	- 149	- 0	- 4	- 18	- 45	- 33	- 20	- 17

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Jugoslawien		Niederlande		Norwegen		Österreich	
		1965	1966	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Leistungsbilanz									
Warenverkehr²⁾									
1	Ausfuhr	1 120	1 222	6 462	6 865	1 577	1 748	1 676	1 797
2	Einfuhr	1 320 ³⁾	1 575 ³⁾	7 096	7 423	2 349	2 688	2 272	2 271
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	405	512	2 246 ⁴⁾	2 496 ⁴⁾	1 599 ⁴⁾	1 837 ⁴⁾	831 ⁴⁾	868 ⁴⁾
4	Einfuhr	220	268	1 768 ⁴⁾	1 959 ⁴⁾	994 ⁴⁾	1 087 ⁴⁾	487 ⁴⁾	565 ⁴⁾
5	Saldo	- 15	- 109	- 156	- 21	- 166	- 189	- 252	- 171
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	83	72	83	87	35	39	107	105
7	an das Ausland	3	4	142	150	30	37	49	55
8	Saldo	+ 80	+ 68	- 59	- 63	+ 5	+ 1	+ 58	+ 50
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	- 28	- 167	+ 359 ⁴⁾	+ 408 ⁴⁾	+ 196 ⁴⁾	- 369 ⁴⁾	+ 99 ⁴⁾	+ 161 ⁴⁾
10	Langfristige Ansprüche			+ 286 ⁴⁾	+ 492 ⁴⁾	+ 54 ⁴⁾		+ 21	+ 23 ⁴⁾
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)			+ 21	- 71	+ 7		+ 37	- 20
Staat									
12	Verbindlichkeiten	- 7	- 3	- 4	- 4	+ 24	- 15	+ 129	
13	Ansprüche	+ 18	+ 19	+ 4	+ 42	+ 15	+ 8		
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten	- 15	+ 45	+ 427	+ 140	+ 24	- 4	+ 77	+ 88
15	Ansprüche	+ 329	+ 12	- 39	+ 24	- 36	+ 99		
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	- 4	+ 1	+ 32	+ 5	- 4	- 1		
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 38	+ 172	+ 84	+ 141	+ 15	+ 155		
18	Saldo	- 43	- 122	- 83	+ 78	- 138	- 149	- 168	- 112
19	Ungeklärte Beträge	+ 108	+ 81	- 132	- 162	- 23	- 38	- 26	- 9

¹⁾ Warenverkehr (Job) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von cif-ist in dem der Unternehmen enthalten. — ²⁾ Spezialhandel; der Transithandel ist brutto ausgewiesen. — ³⁾ Ohne nicht entnommene bzw. der Überseegebiete mit dem Ausland sind nur dann eingeschlossen, wenn sie über Banken des Mutterlandes abgewickelt wurden. — ⁴⁾ Der

bilanzen

bemerkung

rungsfonds (IMF), und zwar dem «Balance of Payments Yearbook», Band 19 und 20, entnommen. Für die Umrechnung der Angaben aus der Darstellung wurde jedoch hinsichtlich der Vorzeichen geändert, was sich vor allem in der Kapitalbilanz und bei den Ungeklärten Beträgen land auf S. 511 hingewiesen. Die Abgrenzung der Sektoren in der Kapitalbilanz entspricht nach den Richtlinien des Internationalen Währungs-Kapitalbilanz die Geschäftsbanken und die Zentralen Währungsbehörden (Zentralbanken) nicht bei den Unternehmen ausgewiesen, sondern

bilanzen ausgewählter Länder

US-\$

Frankreich ^{a)}		Griechenland		Großbritannien und Nordirland		Irland		Island		Italien		Lfd. Nr.
1966	1967	1966	1967	1965	1966	1966	1967	1966	1967	1966	1967	
9 435	10 020	426	488	13 457	14 370	658	756	139	100	7 929	8 601	1
9 335	9 918	1 153 ^{b)}	1 161 ^{b)}	14 204	14 762	1 021 ^{c)}	1 048 ^{c)}	147	155	7 595	8 512	2
3 501	3 775	387	416	7 641	7 691	422	446	71	82	3 958 ^{d)}	4 178 ^{d)}	3
3 447	3 797	137	169	6 608	6 781	205	203	72	81	2 513 ^{d)}	2 872 ^{d)}	4
+154	+ 80	-476	-426	+ 286	+ 518	-146	- 49	- 7	- 55	+1 779	+1 395	5
157	169	241	239	367	339	81	85	—	—	504	541	6
140	205	—	—	961	1 022	7	7	- 1	- 1	156	213	7
+ 17	- 36	+241	+239	- 594	- 683	+ 74	+ 78	- 1	- 1	+ 348	+328	8
-156	-160	-173	-160	+ 669	+ 756	- 70	- 83	- 8	- 12	+ 195 ^{e)}	+ 263 ^{e)}	9
+253	+ 83			+ 997	+ 888					- 2	- 1	+ 3	- 9	+ 253	+ 106	11
- 88	- 13	+ 71	+ 13	- 87	- 98	+ 48	+ 4	+ 4	+ 6	- 189	- 7	12
+ 50	+ 38	+ 2	—	+ 5	+ 274	+ 3	- 1	—	—	+ 65	+ 120	13
+797	+965	+ 14	+ 11	+1 277	+2 498	-107	+125	+ 4	+ 1	+ 426	+ 484	14
+753	+672	+ 5	- 7	+1 033	+3 150	-119		- 0	- 0	+ 834	+ 289	15
- 6	+ 44	- 1	- 7	+ 879	+1 058	+ 1	- 1	+ 3	+ 3	- 70	- 6	16
+386	+298	+ 21	+ 16	+ 689	- 300	+ 85	+ 4	+ 7	- 20	+ 139	+ 558	17
+583	- 65	-228	-168	- 17	- 168	- 45	+ 41	- 10	- 52	+1 520	+ 753	18
-412 ^{e)}	+109 ^{e)}	- 8	- 20	- 291	+ 3	- 27	- 12	+ 1	- 4	+ 607	+ 970	19

Portugal		Schweden		Schweiz		Spanien		Türkei		Äthiopien		Lfd. Nr.
1966	1967	1966	1967	1965	1966	1966	1967	1966	1967	1966	1967	
684	769	4 253	4 506	3 125	3 447	1 308	1 419	494	530	112	103	1
1 075 ^{f)}	1 147 ^{f)}	4 564 ^{f)}	4 683 ^{f)}	3 775 ^{f)}	4 016 ^{f)}	3 300	3 200	639	608	142	126	2
557	583	1 032	1 085	1 409	1 568	1 612	1 548	262	235	51	52	3
287	301	920	1 007	572	613	603	679	226	244	66	67	4
-121	- 96	-199	- 99	+187	+386	-983	-912	-109	- 87	- 45	- 38	5
171	222	12	8	71	76	423	457	30	34	22	17	8
12	11	80	89	328	341	5	6	3	5	10	11	7
+159	+211	- 68	- 81	-257	-265	+418	+451	+ 27	+ 29	+ 12	+ 6	8
- 87	- 85	- 90	- 19	+ 60	+ 99	-302	-509	- 34	- 16	- 18	- 12	9
+ 3	+ 21	- 36	- 41	.	.	.	.	+ 41	+ 21	+ 4	+ 2	10
+ 18	+ 21	+ 4	- 15	+ 12	+ 8	+ 42	- 32	+114	+119	+ 15	+ 4	12
+ 2	—	- 19	- 9	- 55	- 95	+ 5		—	—	—	+ 0	+ 0	13
+ 36	- 31	+ 83	- 37	.	.	+ 13	+ 13	.	.	+ 2	- 1	14
+ 41	+ 28	+121	+123	- 15	+ 74	- 17	.	- 6	+ 3	- 3	- 4	15
+ 2	—	+ 51	+ 20	—	- 2	+ 69	+166	- 43	- 16	+ 0	+ 0	16
+131	+150	+107	-174	+122	+ 99	- 96	+ 42	- 31	- 4	+ 1	- 14	17
+ 34	+124	- 55	- 88	+100	+171	-534	-678	-101	- 99	- 32	- 32	18
+ 4	- 9	-212	- 92	-170	- 50	- 31	+217	+ 19	+ 41	- 1	+ 1	19

auf fob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — ^{e)} Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — ^{f)} Teilweise cif-Werte. — ^{g)} Überwiegend fob-Werte. — ^{h)} Cif-Werte. — ⁱ⁾ Die Transaktionen Saldo aus den Transaktionen der Überseegebiete ist in den Ungeklärten Beträgen enthalten.

1. Zusammengefaßte Zahlungen
Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ghana		Kenia		Libyen		Malawi	
		1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	280	284	243	222	1 002	1 175	48	56
2	Einfuhr	321	265	313 ²⁾	322 ²⁾	409 ³⁾	480 ³⁾	76	69
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	35	31	159	165	60	66	16	17
4	Einfuhr	112	119	113	108	515	584	37	40
5	Saldo	- 118	- 69	- 23	- 43	+ 138	+ 177	- 48	- 37
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	10	5	40	30	1	1	25	25
7	an das Ausland	18	20	36	31	39	120	3	3
8	Saldo	- 8	- 15	+ 5	- 1	- 38	- 118	+ 22	+ 22
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	- 55	- 35	- 13	- 21	+ 44	- 19	- 9	- 9
10	Langfristige Ansprüche	+ 6	+ 3	+ 7	+ 3	- 16	+ 6	- 3	- 0
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)								
Staat									
12	Verbindlichkeiten	+ 48	+ 18	+ 28	+ 9	- 1	-	+ 7	+ 8
13	Ansprüche	- 1	- 2	- 2	- 6	+ 1	+ 1	+ 1	+ 0
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten	+ 8	- 18	- 20	+ 10	- 0	+ 9	+ 3	+ 4
15	Ansprüche	+ 2	- 2	- 14	- 18	- 1	+ 3	+ 1	- 1
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	+ 13	+ 27	+ 28	-	+ 5	- 1	-	-
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	- 3	- 19	+ 50	+ 12	+ 97	+ 45	- 5	+ 4
18	Saldo	- 121	- 81	- 7	- 50	+ 120	+ 28	- 26	- 19
19	Ungeklärte Beträge	- 4	- 4	- 12	+ 6	- 20	+ 31	- 0	+ 3

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Südafrika		Tansania		Tunesien		Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	
		1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	2 754	2 899	248	248	138	148	597	595
2	Einfuhr	2 349	2 764	243 ²⁾	247 ²⁾	250	262	953 ³⁾	955 ³⁾
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	337 ⁴⁾	468 ⁴⁾	38	49	94	94	393	267
4	Einfuhr	846 ⁴⁾	965 ⁴⁾	47	46	112	120	219	200
5	Saldo	- 104	- 361	- 3	+ 4	- 130	- 140	- 182	- 293
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	144	168	19	21	21	30	12	134
7	an das Ausland	59	67	18	16	4	6	-	-
8	Saldo	+ 85	+ 101	+ 1	+ 4	+ 18	+ 24	+ 12	+ 134
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	+ 158 ⁴⁾	+ 307 ⁴⁾	- 13	- 8	- 53	- 35	+ 13	+ 14
10	Langfristige Ansprüche	+ 17 ⁴⁾	+ 31 ⁴⁾						
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	- 50	+ 42			- 6	- 0		
Staat									
12	Verbindlichkeiten	- 43	- 62	+ 6	+ 22	+ 41	+ 71	+ 133	+ 113
13	Ansprüche	- 15	- 1	- 1	- 0	+ 0	-	+ 5	+ 7
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten	+ 13	+ 7	- 13	- 3	+ 1	+ 11	+ 40	+ 24
15	Ansprüche	- 21	+ 24	- 9	+ 10	- 4	+ 5	- 20	+ 36
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	+ 21	- 34	-	- 1	+ 5	+ 5	- 50	+ 40
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 231	- 45	+ 23	+ 4	- 6	+ 4	- 47	- 45
18	Saldo	+ 13	- 168	+ 7	- 12	- 115	- 114	- 172	- 165
19	Ungeklärte Beträge	- 31	- 92	- 10	+ 20	+ 2	- 2	+ 2	+ 6

¹⁾ Warenverkehr (Iob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von eif-wiegend cif-Werte. — ²⁾ Ohne nicht entnommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — ³⁾ Überwiegend c. and f.-Werte.

bilanzen ausgewählter Länder
US-\$

Marokko		Nigeria		Sambia		Sierra Leone		Somalia		Sudan		Lfd. Nr.
1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	
428	424	786	669	622	651	78	68	30 ^{a)}	29 ^{a)}	208 ^{a)}	219 ^{a)}	1
443	480	702 ^{a)}	595 ^{a)}	368	469	87	79	45 ^{a)}	43 ^{a)}	236 ^{a)}	239 ^{a)}	2
128	135	81	55	37	53	14	15	9	10	29 ^{a)}	36 ^{a)}	3
172	182	429	348	201	222	35	33	15	11	55 ^{a)}	63 ^{a)}	4
- 59	- 104	-264	-219	+ 89	+ 13	- 31	- 29	- 20	- 15	- 54	- 49	5
96	103	39	28	17	35	7	4	11	7	5	5	6
88	68	33	34	31	36	2	2	2	2	3	3	7
+ 8	+ 34	+ 6	- 6	- 13	- 1	+ 5	+ 2	+ 10	+ 6	+ 2	+ 2	8
- 7	- 12	-185	- 93	- 3	- 6	+ 9	+ 12	} - 2	- 2	- 1 ^{a)}	+ 0 ^{a)}	9
+ 10	+ 11	+ 4	- 3	- 14	- 15	- 1	- 0		+ 0	-	- 2	+ 0	10
+ 44	+ 49	+ 8	+ 55	- 4	+ 16	+ 3	+ 9	+ 9	+ 7	+ 40	+ 28	12
+ 2	-	+ 6	- 3	+ 53	- 24	- 2	+ 0	-	+ 0	- 1	+ 2	13
- 0	+ 0	+ 17	} - 6	.	+ 14	+ 0	- 1	} - 0	.	+ 1	+ 0	14
- 3	+ 1	+ 10		+ 10	+ 51	-	-		-	- 0	- 0	+ 1	15
+ 5	-	+ 10	-	+ 47	- 3	-	+ 5	+ 5	+ 2	+ 11	+ 16	16
- 5	- 21	- 18	- 87	+ 59	+ 1	- 2	- 1	+ 7	+ 1	+ 2	- 10	17
- 51	- 70	-218	-248	+ 62	- 20	- 17	- 26	- 9	- 10	- 53	- 51	18
+ 0	+ 1	- 40	+ 24	+ 15	+ 32	- 9	- 1	- 2	+ 0	+ 1	+ 4	19

Argentinien		Bolivien		Brasilien		Chile		Costa Rica		Dominikan. Republik		Lfd. Nr.
1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	
1 593 ^{a)}	1 464 ^{a)}	133	155	1 741	1 654	865	876	136	143	138	157	1
1 124 ^{a)}	1 095 ^{a)}	139	152	1 303	1 441	779 ^{a)}	822 ^{a)}	162	174	161	174	2
202 ^{a)}	243 ^{a)}	13	15	141	185	117	121	28	31	23	26	3
411 ^{a)}	428 ^{a)}	40	61	691	750	276	338	54	59	75	78	4
+260	+184	- 33	- 42	-112	-352	- 73	-163	- 53	- 59	- 74	- 70	5
3	2	22	13	93	107	17	.	10	10	20	9	6
10	5	0	0	14	30	2	.	1	1	3	3	7
- 7	- 3	+ 21	+ 13	+ 79	+ 77	+ 15	+ 10	+ 9	+ 9	+ 17	+ 6	8
} + 36 ^{a)}	+ 37 ^{a)}	- 4	- 7	-125	-156	+ 14	- 63	- 36	- 26	- 7	- 11	9
	+103	+ 12	.	- 11	+ 75	- 52	- 21	+ 1	- 24	+ 1	+ 3	10
+ 88	- 45	+ 10	+ 16	+225	+ 96	+132	+ 53	+ 0	+ 3	+ 27	+ 29	12
+ 11	+ 1	- 2	+ 2	+ 9	- 2	+ 8	.	+ 0	+ 1	+ 1	+ 1	13
+ 8	+ 5	+ 1	+ 0	- 3	+ 18	- 17	- 2	+ 3	+ 1	- 10	+ 5	14
+ 9	- 23	- 0	+ 0	+ 24	+ 20	+ 23	-	+ 0	+ 1	- 1	+ 2	15
-122	+131	+ 3	+ 7	-294	-151	- 34	- 17	+ 5	- 15	+ 14	+ 4	16
- 12	+507	+ 6	- 3	- 21	-278	+ 42	- 44	- 2	+ 1	- 18	- 1	17
+173	+443	- 14	- 31	- 52	-304	- 46	-162	- 45	- 35	- 55	- 44	18
+ 80	-262	+ 2	+ 2	+ 19	+ 29	- 12	+ 9	+ 1	- 16	- 2	- 20	19

auf fob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — ^{a)} Cit-Werte. — ^{b)} Überwiegend fob-Werte. — ^{c)} Über-

1. Zusammengefaßte Zahlungen
Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ecuador		El Salvador		Guatemala		Haiti	
		1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966 ¹⁾	1967 ¹⁾
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ²⁾									
1	Ausfuhr	187	200	190	208	229	204	35	32
2	Einfuhr	153	177	202	205	202	227	44	40
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	18	18	22	23	32	31	8	9
4	Einfuhr	76	84	61	60	82	77	22	19
5	Saldo	- 25	- 43	- 51	- 35	- 23	- 69	- 23	- 18
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	11	13	13	15	12	12	23	22
7	an das Ausland	0	0	4	3	3	3	6	5
8	Saldo	+ 10	+ 12	+ 10	+ 12	+ 9	+ 9	+ 17	+ 17
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	- 16	- 32	+ 29	+ 24	- 29	- 32	- 1	- 1
10	Langfristige Ansprüche			+ 0	+ 0				
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	- 5	- 1 ³⁾	+ 3	+ 1	+ 23	- 2	+ 2	+ 2
Staat									
12	Verbindlichkeiten	+ 11	+ 7	+ 4	+ 3	- 2	+ 15	- 0	- 1
13	Ansprüche	+ 1	-	+ 0	+ 1	+ 0	-	+ 0	+ 3
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten	+ 0	- 0	- 3	+ 1	+ 3	- 2	- 0	-
15	Ansprüche	+ 1	- 1	- 1	+ 0	- 0	- 0	- 0	- 0
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	+ 9	- 2	+ 13	- 1	+ 1	+ 10	- 0	+ 2
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 20	+ 8	+ 1	- 2	- 7	+ 7	- 0	- 0
18	Saldo	- 20	- 31	- 40	- 27	- 15	- 50	+ 2	+ 0
19	Ungeklärte Beträge	+ 5	. ⁴⁾	- 1	+ 4	+ 1	- 11	- 9	- 1

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Panama		Paraguay		Peru		Puerto Rico	
		1966	1967	1966	1967	1966	1967	1965 ¹⁾	1966 ¹⁾
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ²⁾									
1	Ausfuhr	103	109	54	50	789	753	1 173	1 347
2	Einfuhr	217	232	60	62	747	802	1 647	1 784
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	150	182	11	12	110	127	404	475
4	Einfuhr	77	92	23	25	324	333	615	704
5	Saldo	- 42	- 33	- 18	- 25	- 172	- 255	- 685	- 665
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	14	15	5	5	30	29	427	457
7	an das Ausland	12	14	1	0	1	1	145	188
8	Saldo	+ 2	+ 2	+ 5	+ 5	+ 29	+ 28	+ 282	+ 269
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	+ 21	+ 10	- 12	- 18	- 51	- 22	- 360	- 347
10	Langfristige Ansprüche		+ 0						
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	+ 3	- 2	- 1	+ 0	- 13	+ 6	- 8	- 12
Staat									
12	Verbindlichkeiten	+ 6	+ 2	+ 5	+ 3	+ 127	+ 124	+ 76	+ 147
13	Ansprüche	+ 1	-	+ 0	+ 1	- 2	+ 2	+ 40	+ 44
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten			+ 3	+ 5	-	-	. ⁵⁾	. ⁵⁾
15	Ansprüche			+ 0	- 0	+ 38	- 29	. ⁵⁾	. ⁵⁾
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	- 8	- 15	- 0	+ 1	+ 13	+ 51	+ 19 ⁶⁾	+ 104 ⁶⁾
17	Ansprüche einschl. Währungsgold			+ 1	+ 0	- 8	+ 20	+ 3 ⁷⁾	+ 173 ⁷⁾
18	Saldo	- 30	- 29	- 19	- 25	- 176	- 198	- 419	- 393
19	Ungeklärte Beträge	- 10	- 3	+ 6	+ 6	+ 33	- 29	+ 16	- 3

¹⁾ Warenverkehr (fob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von zivilprivaten Kapitalverkehr enthalten. — ²⁾ Rechnungsjahre, welche jeweils am 30. 9. enden. — ³⁾ Die Zahlen für 1967 sind nur annähernd im Rahmen von Hilfsprogrammen. — ⁴⁾ Ohne nicht entnommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — ⁵⁾ Überwiegend zivilwährungsbehörden enthalten. — ⁶⁾ Cif-Werte. — ⁷⁾ Überwiegend fob-Werte.

bilanzen ausgewählter Länder
US-\$

Honduras		Jamaika		Kanada		Kolumbien		Mexiko		Nicaragua		Lfd. Nr.
1966	1967	1966	1967 ¹⁾	1965	1966	1966	1967	1966	1967	1966	1967	
144	156	230	232	8 576 ²⁾	10 097 ²⁾	534	558	1 228	1 152	143	148	1
138	152	284	304	8 133	9 508	639	464	1 619 ²⁾	1 767 ²⁾	152	172	2
14	17	159	168	1 806 ²⁾	1 958 ²⁾	129	155	904	1 028	32	37	3
44	53	165	183	3 152 ²⁾	3 449 ²⁾	314	338	875	1 054	79	82	4
- 23	- 33	- 59	- 87	- 904	- 902	- 290	- 89	- 362	- 641	- 56	- 70	5
6	7	22	22	239	285	16	28	12	14	8	6	6
2	2	8	8	380	435	6	6	19	17	1	1	7
+ 4	+ 5	+ 15	+ 14	- 142	- 150	+ 10	+ 22	- 7	- 3	+ 7	+ 6	8
}		}		}		}		}		}		9
- 8	- 13			+ 845 ²⁾	+ 1 251 ²⁾	- 90	- 64	+ 289	+ 366	- 18	- 21	10
- 1	- 1	- 65		+ 232 ²⁾	+ 352 ²⁾	- 103	+ 77	+ 24	- 23	+ 0	- 9	11
				+ 42 ²⁾	- 192 ²⁾			- 70	- 134			
+ 3	+ 5	}		+ 307	+ 149	+ 50	+ 44	+ 56	+ 122	+ 11	+ 4	12
+ 0	+ 3	- 12	- 7	+ 115	+ 81	+ 3	-	+ 3	+ 14	+ 2	+ 1	13
+ 4	+ 9	- 12	- 10	- 174	- 236	+ 26	- 15	+ 53	+ 50	+ 21	+ 5	14
- 0	+ 1	+ 3	- 3	- 598	+ 202	- 6	- 4	- 89	+ 76	+ 2	- 3	15
+ 0	- 4	+ 8	-	- 117	+ 93	+ 26	- 45	+ 23	+ 10	+ 6	- 8	16
+ 4	- 2	+ 16	+ 11	+ 25	- 239	- 9	+ 6	+ 2	+ 77	+ 8	- 26	17
- 13	- 22	- 53	+ 11	- 1 045	- 1 052	- 307	+ 31	- 551	- 543	- 44	- 59	18
- 7	- 6	+ 9	- 84	. ³⁾	. ³⁾	+ 27	- 98	+ 182	- 101	- 6	- 6	19

Uruguay		Venezuela		Vereinigte Staaten		Birma		Ceylon		China (Taiwan)		Lfd. Nr.
1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	
190	159	2 342	2 462	29 174	30 465	191 ¹¹⁾	127 ¹¹⁾	352 ¹¹⁾	340 ¹¹⁾	543	655	1
132	171 ¹¹⁾	1 297	1 337	25 539	26 988	176 ¹¹⁾	137 ¹¹⁾	424 ¹⁾	409 ¹⁾	586	716	2
58	71	135	161	15 705	16 867	16	16	43	44	117	144	3
67	52	1 136	1 213	12 728	14 309	52	38	39	38	100	153	4
+ 50	+ 6	+ 44	+ 73	+ 6 612	+ 6 035	- 21	- 32	- 69	- 64	- 26	- 71	5
10	4	9	.	193	188	25	7	15	11	29	29	6
1	.	97	109	3 250	3 394	2	2	7	6	5	5	7
+ 10	+ 4	- 88	- 109	- 3 057	- 3 206	+ 22	+ 5	+ 8	+ 4	+ 24	+ 24	8
}		}		}		}		}		}		9
+ 4	.	- 118	- 119	+ 1 514	+ 1 795	-	-	+ 3	+ 1	- 43	- 138	10
+ 73	.	+ 65	+ 5	+ 5 955	+ 6 153	-	-	+ 4	- 2	- 41	+ 41	11
				+ 38	+ 82							
+ 5	+ 1	+ 19	+ 5	+ 129	- 16	+ 9	+ 11	+ 17	+ 29	- 9	+ 4	12
+ 1	.	+ 11	+ 12	+ 1 534	+ 2 410	-	-	+ 1	+ 2	+ 3	+ 2	13
- 7	- 1	+ 8	- 2	. ³⁾	. ³⁾	+ 0	+ 3	+ 2	+ 3	- 0	+ 43	14
+ 0	- 2	- 6	-	. ³⁾	. ³⁾	-	+ 21	+ 4	+ 1	+ 47	+ 54	15
+ 65	- 31	- 30	- 4	+ 1 721 ³⁾	+ 4 977 ³⁾	- 4	+ 7	+ 22	+ 48	-	-	16
+ 7	- 22	- 67	+ 96	- 821 ³⁾	+ 407 ³⁾	+ 3	- 29	- 31	+ 19	+ 22	+ 48	17
+ 22	+ 7	- 112	- 5	+ 3 342	+ 2 296	- 1	- 30	- 59	- 58	- 2	- 39	18
+ 38	+ 3	+ 68	- 31	+ 213	+ 533	+ 3	+ 3	- 2	- 2	- 0	- 7	19

auf fob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — ¹⁾ Die Ungeklärten Beträge sind im kurzfristigen mit denen für das Vorjahr vergleichbar. — ²⁾ Ohne die unentgeltliche Ausfuhr von militärischen Ausrüstungsgegenständen und Diensten Werte. — ³⁾ Rechnungsjahre, welche jeweils am 30. 6. enden. — ⁴⁾ Der Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist bei dem der Zentralen

I. Zusammengefaßte Zahlungen
Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Indien		Indonesien		Irak		Iran	
		1966	1967	1965	1966	1966	1967	1966	1967
Leistungsbilanz (Warenverkehr ¹⁾)									
1	Ausfuhr	1 531	1 640	633	714	934	835	1 392	1 662
2	Einfuhr	2 600 ²⁾	2 774 ²⁾	609	596	495 ²⁾	425 ²⁾	964 ²⁾	1 181 ²⁾
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	423	358	47	29	98	95	100	129
4	Einfuhr	501	529	318	270	521	445	659	747
5	Saldo	- 1 147	- 1 305	- 247	- 123	+ 16	+ 60	- 131	- 137
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	358	234	25	15	5	17	11	11
7	an das Ausland	53	50	—	—	5	3	—	1
8	Saldo	+ 305	+ 184	+ 25	+ 15	+ 0	+ 14	+ 11	+ 10
Kapitalbilanz Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	- 8	- 11	- 18	+ 44	- 71	+ 18	- 86	- 47
10	Langfristige Ansprüche	- 1	+ 10	—	- 50	—	- 0	—	—
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	—	—	—	—	—	—	—	—
Staat									
12	Verbindlichkeiten	+ 786	+ 1 188	+ 228	+ 100	+ 5	+ 37	+ 88	+ 122
13	Ansprüche	- 56	- 14	—	—	+ 1	+ 1	+ 4	—
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten	- 11	- 7	—	—	+ 1	- 2	- 3	+ 6
15	Ansprüche	+ 57	- 36	+ 9	- 29	- 8	- 3	- 13	- 2
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	+ 69	+ 99	+ 22	- 159	+ 12	+ 36	—	+ 23
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 58	+ 85	+ 52	- 141	+ 89	+ 42	+ 9	+ 55
18	Saldo	- 794	- 1 246	- 207	- 117	- 8	- 14	- 171	- 145
19	Ungeklärte Beträge	- 48	+ 125	- 15	+ 9	+ 24	+ 88	+ 51	+ 18

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Malaysia		Pakistan		Philippinen		Saudi-Arabien	
		1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Leistungsbilanz (Warenverkehr ¹⁾)									
1	Ausfuhr	1 244	1 220	569	570	844	829	1 503	1 516
2	Einfuhr	1 065	1 078	880	1 109	853	1 062	604	576
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	162	155	138	119	343 ²⁾	384 ²⁾	145	178
4	Einfuhr	303	292	272	291	269 ²⁾	371 ²⁾	846	870
5	Saldo	+ 38	+ 5	- 444	- 711	+ 65	- 220	+ 198	+ 248
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	50	34	212	255	115	197	44	50
7	an das Ausland	80	77	7	6	19	11	139	229
8	Saldo	- 30	- 42	+ 205	+ 249	+ 96	+ 186	- 95	- 179
Kapitalbilanz Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	- 64	- 44	- 63	- 53	+ 12 ²⁾	+ 2 ²⁾	- 44	- 95
10	Langfristige Ansprüche	—	—	—	+ 0	+ 17	- 12	+ 6	—
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	—	—	—	—	—	—	—	—
Staat									
12	Verbindlichkeiten	- 15	- 3	+ 173	+ 337	- 17	- 24	+ 56	+ 46
13	Ansprüche	- 0	—	—	- 14	+ 6	+ 6	—	—
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten	+ 13	- 39	- 10	+ 16	- 53	- 31	+ 13	- 15
15	Ansprüche	+ 2	—	- 5	- 36	+ 29	+ 25	- 3	+ 33
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	+ 18	+ 14	+ 57	- 1	+ 18	+ 106	—	—
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	- 16	- 4	+ 29	- 33	- 11	- 25	+ 113	+ 60
18	Saldo	- 95	- 98	- 260	- 489	+ 105	- 55	+ 3	- 33
19	Ungeklärte Beträge	+ 103	+ 61	+ 21	+ 27	+ 56	+ 21	+ 100	+ 102

¹⁾ Warenverkehr (fob) einschl. des nicht monetären Goldes, Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von oif-schl. privater Übertragungen. — ²⁾ Nur staatliche Übertragungen. — *) Cif- oder überwiegend cif-Werte. — ³⁾ Ohne nicht entnommene behörden enthalten.

bilanzen ausgewählter Länder
US-\$

Israel		Japan		Jordanien		Kambodscha		Korea, Süd-		Libanon		Lfd. Nr.
1966	1967	1966	1967	1966	1967	1964	1965	1966	1967	1964	1965	
475	532	9 639	10 228	29	32	85	88	250	335	138	146	1
730	667	7 366	9 070	188 ^{a)}	152 ^{a)}	104	97	680	909	432 ^{a)}	495 ^{a)}	2
357	386	1 930	2 182	87	71	} - 5 ^{a)}	- 2 ^{a)}	204	308	} +247 ^{a)}	+270 ^{a)}	3
542	686	2 816	3 354	27	29			98	151			4
-440	-435	+1 387	- 14	- 99	- 77	.	.	-323	-417	.	.	5
295	537	69	73	95	151	.	.	227	238	-	-	6
8	17	204	251	-	-	.	.	8	13	-	-	7
+287	+520	- 135	-178	+ 95	+151	+25 ^{a)}	+ 6 ^{a)}	+220	+225	-	-	8
+110	+ 42	- 130	+ 53	} - 1	-	-	- 3	-177	-192	} - 55	- 71	9
+ 10	+ 20	+ 530	+619					- 6	- 86			10
+ 26	+ 17	+ 78	-504	.	.	.	.	.	.	.	.	11
+ 78	+204	+ 37	+ 20	+ 12	+ 4	} -	- 10	+ 41	+ 17	} - 7	- 2	12
+ 3	-	+ 181	+249	- 2	- 1			+ 3	+ 3			13
+ 16	+ 21	- 284	+975	- 4	- 2	} +13	+ 2	+ 2	+ 1	.	.	14
+ 19	+ 32	+ 114	+485	- 7	- 3			+ 3	+ 55			15
+ 10	+ 6	+ 36	- 22	+ 28	-	} - 2	+ 5	- 19	- 0	} + 38	+ 9	16
- 24	+207	- 36	- 89	- 28	+ 94			+ 98	+ 57			17
-180	+ 3	+1 208	-266	+ 10	+ 87	.	.	-104	-181	.	.	18
+ 27	+ 82	+ 44	+ 74	- 14	- 14	- 14	+ 5	+ 0	- 11	- 23	- 15	19

Syrien		Thailand		Vietnam, Süd-		Zypern		Australien		Neuseeland		Lfd. Nr.
1965	1966	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	
169	173	664	668	25	38	77	80	3 086	3 389	1 105	959	1
216 ^{a)}	291 ^{a)}	879 ^{a)}	1 052 ^{a)}	657 ^{a)}	754 ^{a)}	134	141	2 983	3 350	940	826	2
78	86	298 ^{a)}	397 ^{a)}	451 ^{a)}	521 ^{a)}	92	98	687	764	91	87	3
26	24	101 ^{a)}	119 ^{a)}	98 ^{a)}	153 ^{a)}	42	41	1 393	1 561	371	357	4
+ 5	- 56	- 18	-106	-278	-349	- 8	- 4	-604	-758	-115	-136	5
20	21	52	66	462	491	12	12	143	162	36	39	6
-	-	5	6	12	63	1	1	240	283	41	47	7
+ 20	+ 21	+ 47	+ 60	+450	+428	+ 12	+ 11	- 96	-121	- 5	- 7	8
} -	- 2	} - 35 ^{a)}	- 74 ^{a)}	+ 2 ^{a)}	+ 3 ^{a)}	- 11	- 11	-640	-606	- 10	+ 1	9
				- 3	- 9	- 1	- 2	- 68	+ 71	- 6	- 20	10
.	.	- 17	-	- 3	- 9	.	.	.	.	- 4	- 1	11
- 15	+ 6	+ 17	+ 23	- 37	- 56	- 3	- 1	- 93	+165	+ 47	+ 80	12
-	+ 1	+ 7	+ 2	+ 1	+ 3	- 1	+ 1	+ 74	+ 16	+ 9	+ 13	13
- 3	+ 1	+ 38	+ 19	+ 7	- 16	+ 5	+ 2	+ 17	+ 26	+ 2	- 5	14
+ 5	- 1	+ 12	- 16	+ 14	- 16	+ 3	+ 9	. ^{a)}	. ^{a)}	- 13	- 2	15
+ 3	+ 7	+ 4	-	+ 1	+ 2	+ 4	- 3	+ 65	- 35	+ 61	+111	16
+ 2	- 1	+184	+ 96	+129	+ 30	+ 19	+ 13	+118 ^{a)}	- 46 ^{a)}	- 2	+ 55	17
+ 22	- 17	+ 92	- 34	+173	+ 80	+ 3	+ 13	-505	-721	-116	-141	18
+ 3	- 18	- 63	- 12	- 1	- 0	+ 1	- 6	-195	-158	- 4	- 3	19

auf fob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — ^{a)} Überwiegend cif-Werte. — ^{b)} Cif-Werte. — ^{c)} Ein- bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — ^{d)} Die Ansprüche der Geschäftsbanken sind in denen der Zentralen Währungs-

2. Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit

Mill. US-\$

Gegenstand der Nachweisung	Nachkriegshilfe								
	insgesamt brutto	Tilgungen bzw. Rück- zahlungen	insgesamt netto	darunter (netto)					
				1962	1963	1964	1965	1966	1967
Wirtschaftliche Schenkungen ¹⁾	49 177	1 677	47 500	1 903	1 894	1 884	1 808	1 910	1 792
Kredite (nur wirtschaftliche) ¹⁾	36 101	13 981	22 120	735	1 156	1 547	1 589	1 379	2 377
Kurzfristige Warenkredite ¹⁾	14 115	10 856	3 259	146	291	- 28	- 27	194	- 278
Wirtschaftshilfe	99 393	26 514	72 879	2 784	3 341	3 404	3 370	3 483	3 891
Westeuropa	34 554	10 731	23 822	- 690	- 257	124	- 100	- 243	264
dar.: Bundesrepublik Deutschland	4 443	1 581	2 861	- 3	- 14	- 5	0	- 207	13
Frankreich	6 805	2 663	4 141	- 541	- 244	- 38	- 205	- 97	- 2
Großbritannien und Nordirland	8 869	2 298	6 572	- 77	- 75	- 14	- 20	57	126
Italien	3 912	1 077	2 834	- 180	1	78	32	- 122	41
Jugoslawien	2 724	741	1 983	148	134	91	72	94	- 12
Spanien	1 990	1 011	979	11	0	- 10	19	31	69
Osteuropa	1 809	219	1 589	53	40	46	- 12	- 13	- 23
dar.: Polen	1 075	114	961	59	46	52	- 5	- 5	- 14
Griechenland, Naher Osten und Südasien	25 468	7 164	18 303	1 499	1 723	1 780	1 667	1 438	1 435
dar.: Griechenland	2 087	427	1 661	19	29	35	27	5	3
Indien	9 886	3 135	6 751	528	736	864	854	760	835
Iran	988	251	736	45	18	- 6	8	30	18
Israel	1 579	633	945	57	48	34	61	47	25
Pakistan	4 338	1 202	3 135	323	378	377	348	220	321
Türkei	2 674	683	1 991	197	173	126	134	119	101
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1 737	621	1 115	185	180	194	97	60	5
Afrika (ohne Ägypten)	3 599	623	2 976	356	298	291	374	411	330
dar.: Kongo (Dem. Rep.)	381	63	319	72	42	40	51	38	34
Morokko	615	82	533	49	53	38	51	50	32
Tunesien	545	69	476	52	38	45	54	39	45
Ferner Osten und Pazifik	20 533	4 032	16 501	758	756	561	648	974	986
dar.: China (Taiwan)	2 804	618	2 187	79	74	45	49	30	38
Indonesien	954	204	750	87	77	32	- 3	27	40
Japan	3 804	1 226	2 578	59	33	- 49	- 57	47	- 9
Korea, Süd-	5 048	812	4 236	229	231	157	167	168	193
Philippinen	1 524	334	1 189	24	8	49	46	22	36
Vietnam, Süd- ²⁾	3 782	548	3 235	156	210	221	301	503	399
Mittel- und Südamerika	10 493	3 512	6 982	575	554	434	643	737	619
dar.: Argentinien	725	368	357	69	12	6	- 3	- 3	- 20
Bolivien	464	66	398	29	44	33	30	21	25
Brasilien	3 276	1 181	2 045	158	138	212	153	235	141
Chile	1 204	331	873	87	109	96	102	88	50
Kolumbien	896	335	561	43	69	33	35	59	86
Mexiko	1 056	550	506	20	- 18	- 55	38	54	50
Peru	566	257	309	5	4	17	33	30	24
Venezuela	345	104	241	63	42	- 41	40	41	48
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	2 939	231	2 708	234	225	168	150	178	280
Außerdem Kapitalanlagen bei internationalen Finanzierungsinstituten ³⁾	-	-	1 384 ⁴⁾	122	62	112 ⁴⁾	-	- 100 ⁴⁾	194 ⁴⁾
Militärische Schenkungen⁴⁾	37 611	1 630	1 721	1 200	1 665	1 041	974
Westeuropa .....	.	.	16 424	372	469	230	242	137	154
Griechenland, Naher Osten und Südasien	.	.	6 515	337	424	273	330	255	327
Afrika (ohne Ägypten) .....	.	.	236	29	32	32	24	34	29
Ferner Osten und Pazifik .....	.	.	12 946	789	706	585	1 006	538	395
Mittel- und Südamerika .....	.	.	1 075	74	63	54	59	72	64
Internationale Organisationen und übrige Gebiete .....	.	.	415	28	27	26	3	5	5
Insgesamt⁵⁾	111 874	4 535	5 124	4 715	5 035	4 424	5 059

¹⁾ Wirtschaftliche Schenkungen sind Übertragungen, für welche eine Rückzahlung nicht erwartet wird oder die den Empfänger lediglich dazu verpflichten, die Vereinigten Staaten oder andere Länder bei der Verfolgung gemeinsamer Ziele zu unterstützen. Dagegen sind Kredite nach einer Reihe von Jahren, gewöhnlich mit Zinsen, zurückzuzahlen. Beträge, die zunächst als wirtschaftliche Schenkungen gegeben und später in Kredite umgewandelt wurden, sind nicht in den Schenkungen, sondern nur in den Krediten enthalten. Kurzfristige Warenkredite sind hauptsächlich Lieferungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die zunächst in Landeswährung bezahlt werden. Die Beträge werden später in Schenkungen oder Kredite umgewandelt oder für Käufe der US-Regierung verwendet. — ²⁾ Gesonderte Zahlen für Vietnam liegen erst ab 1954 vor. Seit der Teilung Vietnams im Jahre 1959 erhielt nur Südvietnam amerikanische Hilfe. — ³⁾ Kapitalanlagen der US-Regierung. — ⁴⁾ Ohne den Internationalen Währungsfonds (IMF), der nur bis einschl. 1963 erfaßt wurde. — ⁵⁾ Für die militärischen Schenkungen sind ab 1964 nur noch die Netto-Beträge verfügbar. — *) Einschl. der Kapitalanlagen bei den internationalen Finanzierungsinstituten.

3. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland

Mill. US-\$

Private direkte Kapitalanlagen sind Eigentumsrechte amerikanischer Personen bzw. Institutionen (Unternehmen, Organisationen ohne Erwerbscharakter) an Unternehmen im Ausland. Einbezogen sind Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften usw., der Wert von Verkaufsbüros amerikanischer Unternehmen im Ausland sowie von Grundstücken für gewerbliche Zwecke. Nicht enthalten sind u. a. alle Beteiligungen von Einzelpersonen an Unternehmen im Ausland in Höhe von weniger als US-\$ 25 000, privater Grundstücksbesitz und alle Forderungen, die nicht Eigentumsrechte sind. Den Angaben liegen im allgemeinen die Buchwerte zu Grunde. Beteiligungen an Aktiengesellschaften sind teilweise auch zu Börsenkursen bewertet. Die Umrechnung von nationaler Währung in US-\$ erfolgte anhand der jeweils gültigen Wechselkurse.

Die jährlichen Zugänge umfassen die Netto-Kapitalausfuhr aus den Vereinigten Staaten und die Wiederanlage von unverteilter Gewinnen der ausländischen Tochtergesellschaften. Gewinne oder Verluste bei der Liquidation von Unternehmen, Neubewertungen von Anlagevermögen und statistische Korrekturen in der Abgrenzung der direkten zu den anderen langfristigen privaten Kapitalanlagen sind nicht berücksichtigt. Die jährlichen Zugänge weichen deshalb von den Bestandsveränderungen der gleichen Periode ab. Eine große Abweichung ergibt sich durch die Enteignung der amerikanischen Kapitalanlagen in Kuba, die nach 1960 nicht mehr in der Bestandsstatistik aufgeführt werden.

Näheres vgl. U.S. Department of Commerce: 'U.S. Business Investments in Foreign Countries' (A Supplement to the Survey of Current Business), Washington 1960.

Land	Bestände			Davon (1967) in den wichtigsten Bereichen				
	1950	1960	1967	Bergbau u. Metall- erzeugung	Erdöl- wirtschaft	Ver- arbeitende Industrie	Verkehr u. Fernmelde- wesen ¹⁾	Handel
Europa	1 733	6 681	17 882	61	4 404	9 781	78	2 055
dar.: Bundesrepublik Deutschland	204	1 006	3 487	.	1 047	2 064	14	259
Belgien-Luxemburg	69	231	856	0	30	533	1	141
Dänemark	32	67	273	1	188	45	0	36
Frankreich	217	741	1 904	10	302	1 312	14	194
Großbritannien und Nord- irland	847	3 231	6 101	2	1 429	3 877	12	411
Italien	63	384	1 242	.	486	592	1	98
Niederlande	84	283	917	0	197	463	18	161
Norwegen	24	83	183	.	90	49	0	24
Schweden	58	116	438	0	250	97	0	83
Schweiz	25	254	1 332	0	16	280	1	430
Spanien	31	59	480	.	93	257	10	94
Amerika	8 155	20 469	29 990	3 986	7 321	11 655	1 171	2 331
dar.: Argentinien	356	472	1 080	.	.	677	.	53
Brasilien	644	953	1 326	68	79	891	32	195
Chile	540	738	878	517	.	61	.	37
Kanada	3 579	11 198	18 069	2 337	3 819	8 083	506	1 032
Kolumbien	193	424	610	.	309	192	28	56
Mexiko	415	795	1 342	100	43	890	27	166
Panama	58	405	804	19	158	33	44	326
Peru	145	446	605	340	38	98	22	54
Venezuela	993	2 569	2 553	.	1 789	310	19	255
Afrika	287	925	2 277	398	1 232	369	3	148
dar.: Liberia	16	.	173	.	.	.	.	23
Libyen	0	99	456	.	.	.	.	5
Südafrika	140	286	667	99	142	303	0	88
Asien	1 001	2 291	4 282	43	2 599	986	76	321
dar.: Naher Osten	692	1 139	1 748	3	1 607	59	6	19
Indien	38	159	266	.	.	125	2	39
Japan	19	254	868	—	.	424	2	77
Philippinen	149	414	634	.	.	216	39	87
Australien und Ozeanien	256	994	2 515	322	591	1 332	2	139
Internationale Gesellschaften ¹⁾	356	1 418	2 321	—	1 264	—	1 058	—
Welt ...	11 788	32 778	59 267	4 810	17 410	24 124	2 387	4 995

Wirtschaftsbereich	Jährliche Zugänge (netto)									
	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Bergbau und Metall- erzeugung	219	299	214	135	146	.	.	222	350	448
Erdölwirtschaft	805	520	612	906	686	.	.	1 065	976	1 272
Verarbeitende Industrie	733	1 049	1 429	897	1 201	.	.	2 386	2 705	2 053
Handel	130	263	358	575	726	.	.	1 224	1 227	826
Übrige Bereiche	239	329	333							
Insgesamt ...	2 126	2 460	2 946	2 513	2 759	3 483	3 847	4 896	5 258	4 598

¹⁾ Sowie Versorgungsbetriebe. — ²⁾ Darunter die Schiffahrtsgesellschaften, die in Panama, Honduras und Liberia registriert, jedoch weltweit tätig sind.

4. Staatliche und private Entwicklungshilfe an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen*)

Mill. US-\$

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen			
	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit Internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit Internationalen Entwicklungsbanken ²⁾
		Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen ¹⁾	Kredite			Langfristige Kapitalanlagen ³⁾	Garantierte Exportkredite	
Geberländer der OECD								
1956-1964	44 762	.	.	.	26 153	.	.	.
1965 ⁴⁾	6 200	3 770	1 983 ⁵⁾	447	4 293	3 188	863	242
1966	6 498	3 802	2 164 ⁶⁾	532	3 973	2 609	1 349	15
1967	6 977	3 669	2 544 ⁶⁾	764	4 329	2 803	1 220	306
darunter Bundesrepublik Deutschland ⁷⁾								
1956-1964	3 314	885	1 409 ⁷⁾	1 019	2 366	963	1 267	131
1965	471	176	257 ⁷⁾	39	255	122	59	76
1966	486	113	337 ⁷⁾	36	252	155	102	- 6
1967	547	135	345 ⁷⁾	67	594	236	363	- 5
1968	554	160	285	109	1 081	490	297 ⁷⁾	294
Belgien								
1956-1964	587	.	.	.	664	.	.	.
1965	112	101	3	8	120	60	60	- 0
1966	81	66	1	14	97	70	27	-
1967	99	70	5	24	55	20	28	6
Frankreich								
1956-1964	7 635	.	.	.	4 027	.	.	.
1965	752	615	110	28	568	400	168	1
1966	745	633	83	29	575	364	211	.
1967	831	656	116	59	513	368	145	.
Großbritannien und Nordirland								
1956-1964	3 284	.	.	.	3 931	.	.	.
1965	481	260	168	53	517	410	107	- 0
1966	526	269	200	56	419	290	131	- 2
1967	492	263	176	53	377	232	147	- 2
Italien								
1956-1964	834	.	.	.	1 341	.	.	.
1965	93	26	28	39	178	78	100	+ 0
1966	122	19	12	91	510	85	425	-
1967	203	18	152	34	82	77	5	-
Niederlande								
1956-1964	403	.	.	.	1 246	.	.	.
1965	69	14	33	23	169	128	44	- 2
1966	94	22	30	42	160	140	21	-
1967	114	43	32	38	114	106	7	1
Kanada								
1956-1964	646	.	.	.	456	.	.	.
1965	124	67	29	28	45	39	- 10	16
1966	212	155	26	31	55	33	6	16
1967	213	132	35	46	41	17	7	17
Vereinigte Staaten								
1956-1964	25 732	.	.	.	10 629	.	.	.
1965	3 627	2 300	1 163	164	1 873	1 716	13	144
1966	3 660	2 258	1 290	112	1 323	1 255	68	1
1967	3 723	2 014	1 399	310	1 844	1 527	62	255
Japan								
1956-1964	1 174	.	.	.	1 038	.	.	.
1965	244	82	144	17	242	87	155	- 1
1966	285	105	130	51	384	97	287	- 0
1967	391	138	208	45	465	85	380	- 0

*) Bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückschenkungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen.

¹⁾ Zum Beispiel technische Hilfe, Reparationen, Wiedergutmachung. — ²⁾ Direkte Kapitalanlagen einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen, Kauf von Wertpapieren und andere langfristige Kapitalanlagen. — ³⁾ Veränderung der Bestände an Anleihen der Weltbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank in privatem Besitz (geschätzt). Außerdem Beteiligung von Geschäftsbanken an Krediten, die von diesen beiden Entwicklungsbanken gewährt worden sind, bzw. Erwerb von Forderungen aus dem Besitz dieser Banken. — ⁴⁾ Berichtigte Zahlen, die jedoch nicht nach Ländern aufgeteilt vorliegen. — ⁵⁾ Einschl. in nationaler Währung rückzahlbarer Kredite. — ⁶⁾ Bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland. Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe vgl. S. 516. — ⁷⁾ Die Export- und Finanzkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau sind bis 1967 bei den staatlichen Transaktionen (Kredite), 1968 bei den privaten Transaktionen (garantierte Exportkredite) erfaßt.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

5. Kreditgewährung der Weltbank

Mill. US-\$

Empfängerland Währung	Ausgezählte Kredite (brutto)							Ins- gesamt	Noch nicht aus- gezählte Kredite	Getilgte Beträge	
	1947 bis 1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968				
	(Vj. - 3 Vj.)							Stand: 30. 9. 1968			
Europa	1 371,3	70,6	86,3	93,7	137,5	134,7	92,9	1 987,0	248,5	799,3	
darunter:											
Dänemark	58,9	6,1	8,0	7,9	4,1	—	—	85,0	—	34,0	
Finnland	119,8	12,1	13,4	18,8	24,1	18,9	9,5	216,6	4,9	78,5	
Island	6,2	0,3	0,9	0,5	1,1	5,1	8,3	22,4	3,5	4,1	
Italien	283,5	9,2	5,3	8,5	25,8	38,1	14,5	384,9	13,1	117,9	
Jugoslawien	74,9	24,6	35,0	37,5	23,0	16,2	15,6	226,8	120,2	37,5	
Norwegen	94,9	12,0	13,3	5,9	5,0	9,1	4,8	145,0	—	39,2	
Portugal	—	—	8,6	3,0	10,4	14,1	5,9	42,0	15,5	0,9	
Spanien	—	—	0,8	8,4	42,7	28,3	29,5	109,7	77,5	1,2	
Türkei	60,7	—	—	—	—	4,3	4,4	69,4	1,3	38,7	
Afrika	784,6	51,6	68,0	85,0	91,8	95,1	76,2	1 252,3	289,6	475,0	
darunter:											
Äthiopien	23,2	2,6	3,5	5,9	7,7	6,4	3,2	52,5	17,7	13,3	
Algerien	60,0	—	20,4	0,1	—	—	—	80,5	—	43,2	
Gabun	35,0	—	—	5,6	5,7	0,5	0,2	47,0	1,8	13,8	
Ghana	—	9,9	16,2	13,6	5,6	1,4	0,2	46,9	0,1	1,4	
Kenia	28,1	1,3	0,6	0,5	7,3	17,6	7,9	63,3	21,9	17,2	
Kongo (Dem. Rep.)	79,1	—	—	12,5	—	—	—	91,6	—	51,2	
Marokko	—	0,9	2,7	7,7	12,3	8,2	6,3	38,1	21,6	3,7	
Nigeria	28,0	1,7	8,0	2,4	28,0	29,1	25,0	144,4	41,1	11,7	
Sudan	48,5	6,5	7,6	3,4	9,7	8,6	7,9	92,2	41,8	15,2	
Südafrika	216,1	5,7	—	—	6,3	8,4	5,3	241,8	—	201,4	
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	56,4	0,1	—	—	—	—	—	56,5	—	25,0	
Amerika	1 012,4	261,9	232,6	162,9	231,0	232,6	161,7	2 295,1	968,6	645,9	
darunter:											
Argentinien	17,6	56,6	26,0	10,5	3,1	4,1	9,8	127,7	67,0	16,8	
Brazilien	248,2	11,3	6,2	0,9	3,7	12,3	12,5	295,1	263,0	134,4	
Chile	72,3	10,5	5,1	13,7	13,6	12,3	9,7	137,2	76,2	47,4	
Costa Rica	14,9	5,0	4,7	11,4	5,2	6,2	0,3	47,7	3,0	12,2	
Ecuador	42,6	2,2	0,7	2,0	1,7	1,6	1,2	52,0	11,3	18,5	
El Salvador	31,8	2,4	2,3	5,3	4,7	3,1	0,6	50,2	2,8	21,8	
Kolumbien	170,6	41,2	52,7	29,3	31,9	32,8	30,2	388,7	154,4	104,3	
Mexiko	205,2	83,6	73,0	36,4	85,5	65,3	37,6	586,6	180,3	138,9	
Nicaragua	25,1	4,0	4,4	1,5	1,6	3,1	0,4	40,1	19,8	18,6	
Peru	65,0	14,1	20,0	18,0	18,4	20,7	5,7	161,9	52,2	46,0	
Uruguay	65,0	2,3	3,9	1,9	8,8	8,6	5,1	95,6	6,6	38,3	
Venezuela	2,5	13,3	25,8	28,0	46,7	48,8	36,0	201,1	46,2	7,2	
Asien	1 630,3	180,0	145,3	210,3	288,6	283,8	241,2	2 979,5	812,9	860,1	
darunter:											
Birma	21,7	3,4	5,7	1,8	0,2	0,3	—	33,1	—	13,5	
Ceylon	24,9	4,9	3,1	2,3	1,3	0,8	—	37,3	4,0	9,8	
China (Taiwan)	—	—	—	9,8	17,7	6,2	4,7	38,4	59,4	2,5	
Indien	674,8	31,6	36,3	44,1	36,4	32,5	17,4	873,1	134,1	358,7	
Iran	177,9	10,2	1,7	6,5	16,0	18,3	14,4	245,0	89,9	112,5	
Israel	9,9	18,7	12,5	23,3	19,3	9,1	3,5	95,3	14,1	9,3	
Japan	419,6	50,3	18,7	33,1	107,8	91,9	87,1	808,4	48,6	158,9	
Malaysia	17,3	7,7	8,6	12,9	20,9	23,1	18,4	108,9	93,6	6,3	
Pakistan	143,9	26,7	18,1	33,7	18,8	50,6	47,6	339,4	177,5	111,3	
Philippinen	23,7	10,0	10,6	19,0	11,1	16,0	12,8	103,2	42,5	12,7	
Singapur	—	0,2	7,9	3,0	12,6	6,4	7,1	37,2	40,5	1,7	
Thailand	94,5	12,1	14,7	10,8	21,1	23,7	26,2	203,1	86,4	49,4	
Australien und Ozeanien	337,6	27,7	27,0	51,8	32,9	17,2	3,7	497,9	28,5	237,5	
Australien	337,6	25,1	25,7	23,5	5,8	—	—	417,7	—	234,5	
Neuseeland	—	2,6	1,3	28,3	27,1	17,2	3,7	80,2	21,5	3,0	
Insgesamt	5 136,2	591,8	559,2	603,7	781,8	763,4	575,7	9 011,8	2 348,1	3 017,8	
Ausgezahlt bzw. getilgt in											
US-Dollar	3 312,6	469,1	422,4	327,7	482,5	447,5	240,1	5 701,9	—	2 167,9	
Pfund Sterling	304,4	0,7	6,0	28,2	32,1	47,9	5,3	424,6	—	157,8	
Schweizer Franken	282,5	16,1	4,7	31,3	12,7	28,9	29,5	405,7	—	166,7	
Deutscher Mark	436,8	30,4	66,0	130,1	59,0	50,4	214,6	987,3	—	228,8	
Kanadischen Dollar	133,1	0,2	0,2	16,3	60,6	40,1	1,2	251,7	—	75,3	
Französischen Francs	111,0	18,2	7,6	7,2	21,6	10,0	11,1	186,7	—	25,7	
Holländischen Gulden	148,0	17,3	16,5	9,3	5,2	11,8	24,9	233,0	—	58,1	
anderen Währungen	407,8	39,8	35,8	53,6	108,1	126,8	49,0	820,9	—	327,5	



Quellennachweis

Einen Überblick über Organisation, Aufgaben und Methoden der Bundesstatistik vermittelt die Veröffentlichung „Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik — Stand Mitte 1966“, die auch einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität der Ergebnisse, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg und die dargestellten Tatbestände enthält.

A. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Methoden und Ergebnisse seiner Arbeit werden in folgende Gruppen gegliedert:

I. Zusammenfassende Veröffentlichungen

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes. Vom Inhalt her lassen sie sich in die nachstehend aufgeführten Untergruppen einteilen, von denen die erste die am meisten verbreiteten Standardveröffentlichungen mit Informationen über die Statistiken aus allen Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens enthält.

A. Allgemeine zusammenfassende Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk über alle Sachgebiete, 1952 erstmalig nach dem Kriege erschienen. Enthält neben den Ergebnissen über Bevölkerung und Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) einen Hauptabschnitt »Internationale Übersichten« und, beginnend mit dem Jahrgang 1953, Abschnitte über die deutschen Gebiete außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin sowie die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung).

Statistisches Taschenbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Erscheint in handlichem Format im Abstand von drei Jahren und enthält ausgewählte Zahlen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik, jedoch in stark zusammengefaßter Form. Letzte Ausgabe 1967. Außerdem ist eine englische Fassung unter dem Titel »Handbook of Statistics« und eine französische unter dem Titel »Mémento des Statistiques« erschienen.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit grundlegenden Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen. Außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Ergänzungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze dieser Zeitschrift in englischer Sprache als »Studies on Statistics« in unregelmäßiger Erscheinungsfolge.

Statistischer Wochendienst

Ausgewählte aktuelle Ergebnisse aus allen Gebieten der amtlichen Statistik in Form von Entwicklungsreihen mit kurzem Text über die wichtigsten Ergebnisse.

Wirtschaftskalender

Vierteljährlich und jährlich erscheinende Veröffentlichung, in der die für die Beurteilung der statistischen Ergebnisse wichtigen Daten aus dem wirtschaftspolitischen Geschehen zusammengestellt sind.

B. Organisation der Statistik, allgemeine Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik

Zusammenfassende Darstellung der Organisation und Aufgaben der Bundesstatistik mit einem Katalog der einzelnen Statistiken und einer Sammlung der einschlägigen Rechtsgrundlagen (Letzte Ausgabe: Stand Mitte 1966). Außerdem liegt eine »Kurzausgabe (Stand Anfang 1967)« vor, die sich auf die wichtigsten Informationen beschränkt. Hierzu englische Ausgabe »Survey of German Federal Statistics« und französische Ausgabe »Aperçu de la Statistique Fédérale Allemande«.

Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse

In Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstelltes Fundstellenverzeichnis über die regional zugeordneten Angaben in den Veröffentlichungen bei Bund und Ländern. (Stand Mitte 1965.)

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes

Jahresbericht für den Statistischen Beirat. Gibt einen Überblick über die gesamte Amtsarbeit, wobei methodisch wichtige Fragen und Probleme besonders herausgestellt werden. Enthält u. a. auch eine zusammenfassende Darstellung der Beteiligung des Amtes an der internationalen statistischen Arbeit. (Letzte Ausgabe 1968/69.)

Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft

Systematisch gegliederte Zusammenstellung in Katalogform, aus der zu ersehen ist, für welche Tatbestände innerhalb der einzelnen Wirtschaftsbereiche statistische Angaben vorliegen, und wo sie zu finden sind. (Erschienen 1959 als Band 233, Statistik der Bundesrepublik Deutschland.)

Organisation und Technik des Zählungswerkes 1960/62

Beschreibung der organisatorischen Voraussetzung und der methodisch-technischen Durchführung des Zählungswerkes 1960/62.

Bibliographie zum Volkszählungswerk 1950

Zusammenfassende Übersicht über die Veröffentlichungen von Bund und Ländern in sachlicher und regionaler Gliederung. (Erschienen als Band 50, Statistik der Bundesrepublik Deutschland. — Eine entsprechende Darstellung für das Zählungswerk 1961 ist in Vorbereitung.)

Stichproben in der amtlichen Statistik

Umfassende Darstellung der theoretischen und praktischen Grundlagen des Stichprobenverfahrens mit allgemeinverständlicher Einführung und ausführlicher Schilderung der wichtigsten Anwendungsgebiete in der amtlichen Statistik sowie einer mathematischen Formelsammlung für den Stichprobenspezialisten. (Erschienen 1960.) Ausgewählte Abschnitte aus dieser Veröffentlichung in englischer Sprache als »Studies on Statistics« No. 13.

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Überblick über die allgemeinen Aufgaben, den Aufbau und die statistische Tätigkeit der inter- und supranationalen Organisationen. (Vergriffen.)

Ein Standardsystem Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

Deutsche Übersetzung des im Jahre 1952 von der OEEC herausgegebenen »Standardised System of National Accounts«, das der Vereinheitlichung und Weiterentwicklung der nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dienen soll. (Vergriffen.)

C. Strukturuntersuchungen, Wirtschaftsbeobachtung

Wirtschaftskunde der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassende und gemeinverständliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik mit Text und Zahlen und zahlreichen graphischen Darstellungen. (Erschienen 1955.)

Die deutschen Vertreibungsverluste

Bevölkerungsbilanzen (1939/50) mit umfangreichem Zahlenmaterial über die Höhe der Kriegs- und Vertreibungsverluste der deutschen Bevölkerung sowie mit Angaben über die Zahl der Vertriebenen in den Aufnahmegebieten und über die in der Heimat zurückgebliebene und zurückgehaltene Bevölkerung. (Erschienen 1958, vergriffen.)

Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen

Erste zusammenfassende Darstellung der wichtigsten statistischen Ergebnisse über die Heimatvertriebenen. Englische Fassung unter dem Titel »Statistical Pocket-Book on Expellees« erschienen. (Erschienen 1953.)

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten, die insbesondere im Hinblick auf die öffentlichen Haushalte von Bedeutung sind. (Letzte Ausgabe 1968.)

Die Frau im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik

Zahlenmaterial über die Stellung der Frau im öffentlichen Leben mit einführenden textlichen Erläuterungen. (Letzte Ausgabe 1966, erschienen als Statistischer Bericht II/2/3.)

Die Jugend im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung der in den verschiedenen Statistiken vorhandenen Angaben über die Jugendlichen, erläutert durch Text und Schaubilder. (Erschienen 1959 als Band 220, Statistik der Bundesrepublik Deutschland.)

Bevölkerung und Wirtschaft / Langfristige Reihen 1871 bis 1957 für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland

Entwicklungsreihen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik, in denen »historische« Daten vorhanden sind. (Erschienen 1958 als Band 199, Statistik der Bundesrepublik Deutschland.)

Die Bundesrepublik Deutschland in Karten

Atlaswerk mit mehrfarbigen Karten über die Verwaltungsgliederung, über Boden, Klima, Wasser, über die Bevölkerung und ihre Struktur, über die Wirtschaft und ihre Verkehrswege sowie über die Raumgliederung, insbesondere unter Verwendung der Ergebnisse der Großzählungen aus den Jahren 1960/62. (Herausgeber: Statistisches Bundesamt — Institut für Landeskunde — Institut für Raumforschung.)

D. Allgemeine Statistik des Auslandes

Internationale Monatszahlen

Ländervergleiche für ausgewählte Tatbestände, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von besonderer Bedeutung sind.

Länderberichte

Zusammenfassung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände in einzelnen Ländern oder bestimmten Ländergruppen.

Länderkurzberichte

Gestaffelte Zusammenstellung von ausgewähltem, zeitnahe Zahlenmaterial über die wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder.

II. Fachveröffentlichungen (Fachserien)

Die größte Gruppe der Amtsveröffentlichungen bilden die Veröffentlichungen mit Ergebnissen aus den einzelnen Fachgebieten; sie erscheinen unter dem Sammeltitle »Fachserie«. Der Title der einzelnen Fachserien gibt, in Anlehnung an den organisatorischen Aufbau des Statistischen Bundesamtes, jeweils das Hauptsachgebiet an, aus dem die Veröffentlichungen stammen.

Jede Fachserie ist in eine bestimmte Anzahl von Veröffentlichungsreihen untergliedert, welche die laufend anfallenden Ergebnisse einer Statistik sowie die in unregelmäßigen Zeitabständen erscheinenden Sonderbeiträge zu dieser Statistik enthalten. Die Reihentitel bezeichnen im allgemeinen das engere Aufgabengebiet der Statistik. Werden innerhalb einer Reihe die Ergebnisse bestimmter Statistiken zusammengefaßt, so erfolgt eine Untergliederung in »Einzeltitel« und »Untertitel«. Die Ergebnisse von einmalig oder in unregelmäßigen größeren Zeitabständen durchgeführten Großzählungen erscheinen innerhalb der jeweiligen Fachserie als Einzelveröffentlichungen. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Die z.Z. bestehenden Fachserien werden in folgende Veröffentlichungsreihen und Einzelveröffentlichungen gegliedert:

Fachserie A: Bevölkerung und Kultur

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bevölkerungsstand und -entwicklung
- Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung
- Reihe 3: Wanderungen
- Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge
- Reihe 5: Haushalte und Familien
- Reihe 6: Erwerbstätigkeit
- Reihe 7: Gesundheitswesen
- Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag
- Reihe 9: Rechtspflege
- Reihe 10: Bildungswesen

Einzelveröffentlichungen:

Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961

Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bodennutzung und Ernte
- Reihe 2: Gartenbau und Weinwirtschaft
- Reihe 3: Viehwirtschaft
- Reihe 4: Fischerei
- Reihe 5: Betriebe, Arbeitskräfte und technische Betriebsmittel

Einzelveröffentlichungen:

Landwirtschaftszählung vom 31. Mai 1960 (Haupterhebung)
Arbeitskräfteerhebung 1960/61 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
Gartenbauerhebung 1961
Forsterhebung 1961
Binnenfischereierhebung 1962
Erhebung der bewirtschafteten Kleinflächen unter 0,5 Hektar Gesamtfläche

Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
- Reihe 2: Kapitalgesellschaften
- Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

Einzelveröffentlichungen:

Arbeitsstättenzählung vom 6. Juni 1961

Fachserie D: Industrie und Handwerk*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Betriebe und Unternehmen der Industrie
- Reihe 2: Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion
- Reihe 3: Industrielle Produktion
- Reihe 4: Sonderbeiträge zur Industriestatistik
- Reihe 5: Energie- und Wasserversorgung
- Reihe 6: Auftragsingang in ausgewählten Industriezweigen
- Reihe 7: Handwerk
- Reihe 8: Industrie des Auslandes
- Reihe 9: Fachstatistiken

Einzelveröffentlichungen:

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962
Handwerkszählung 1963

Fachserie E: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft
- Reihe 2: Betriebe und Unternehmen des Bauhauptgewerbes
- Reihe 3: Bautätigkeit
- Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
- Reihe 5: Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen (ab Berichtsjahr 1966 eingestellt)
- Reihe 6: Bestand an Wohnungen
- Reihe 7: Wohngeld

Einzelveröffentlichungen:

Gebäudezählung vom 6. Juni 1961
1% Wohnungsstichprobe 1965

Fachserie F: Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Großhandel
- Reihe 2: Ein- und Verkaufvereinigungen (Umsatzentwicklung) (ab Berichtsjahr Januar 1965 eingestellt)
- Reihe 3: Einzelhandel
- Reihe 4: Handelsvermittlung (vorgesehen)
- Reihe 5: Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet
- Reihe 6: Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost
- Reihe 7: Gastgewerbe
- Reihe 8: Fremdenverkehr

Einzelveröffentlichungen:

Handels- und Gaststättenzählung 1960

Fachserie G: Außenhandel*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Zusammenfassende Übersichten
- Reihe 2: Spezialhandel nach Waren und Ländern
- Reihe 3: Spezialhandel nach Ländern und Warengruppen
- Reihe 4: Generalhandel
- Reihe 5: Special Trade according to the Classification for Statistics and Tariffs (CST)

Reihe 6: Durchfuhr

Reihe 7: Sonderbeiträge

Reihe 8: Außenhandel des Auslandes (ab Berichtsjahr 1969 eingestellt)

Fachserie H: Verkehr*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Binnenschifffahrt
- Reihe 2: Seeschifffahrt
- Reihe 3: Luftverkehr
- Reihe 4: Eisenbahnverkehr
- Reihe 5: Straßenverkehr
- Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle
- Reihe 7: Grenzüberschreitender und interzonaler Reiseverkehr
- Reihe 8: Nachrichtenwesen
- Reihe 9: Güterverkehr der Verkehrszweige

Einzelveröffentlichungen:

Verkehrszensus 1962

Fachserie I: Geld und Kredit*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Boden- und Kommunalkreditinstitute
- Reihe 2: Aktienkurse
- Reihe 3: Zahlungsschwierigkeiten

Fachserie K: Öffentliche Sozialleistungen*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge
- Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe

Fachserie L: Finanzen und Steuern*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik
- Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern
- Reihe 7: Umsatzsteuer
- Reihe 8: Verbrauchsteuern
- Reihe 9: Realsteuern

Fachserie M: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter
- Reihe 2: Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe
- Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)
- Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft
- Reihe 5: Preise und Preisindices für Bauwerks und Bauland
- Reihe 6: Preise und Preisindices der Lebenshaltung
- Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen
- Reihe 8: Index der Großhandelsverkaufspreise
- Reihe 9: Preise im Ausland
- Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung
- Reihe 11: Tariflöhne und Tarifgehälter
- Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland
- Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen
- Reihe 14: Arbeitervdienste in der Landwirtschaft
- Reihe 15: Arbeitnehmerdienste in Industrie und Handel
- Reihe 16: Arbeiterdienste im Handwerk
- Reihe 17: Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen
- Reihe 18: Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Fachserie N: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bisher sind noch keine Veröffentlichungen innerhalb dieser Fachserie erschienen.

III. Systematische Verzeichnisse

Unter diesem Sammeltitle erscheinen alle Systematiken, die bei der Bearbeitung von Statistiken verwendet werden. Abgesehen vom „Amtlichen Gemeindeverzeichnis“, das auch Bevölkerungszahlen enthält, handelt es sich bei den systematischen Verzeichnissen nicht um Veröffentlichungen mit statistischen Ergebnissen, sondern um Hilfsmittel, die für die Erstellung statistischer Unterlagen benötigt werden.

A. Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961)

Grundsystematik mit Erläuterungen

Enthält gründliche Ausführungen über den Aufbau der Systematik und für alle Positionen nähere Hinweise auf Inhalt und Abgrenzung.

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen

(Aufgestellt für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961)

Zeigt u. a. alle Betriebs-, Waren-, Dienstleistungs- u. ä. Benennungen jeweils bei der Klasse der Grundsystematik, zu der sie gehören. Für alle Positionen werden die Nummern der Grundsystematik und der Signierschlüssel für die Arbeitsstätten- und Berufszählung angegeben. Die Veröffentlichung stellt gleichzeitig die Verbindung zwischen den abgeleiteten Systematiken für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961 und der Grundsystematik und untereinander her.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen

(Aufgestellt für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961)

Ordnet alle Benennungen alphabetisch und gibt für jede Benennung die Nummer der Grundsystematik sowie die Signierkennziffern für die Arbeitsstätten- und Berufszählung an.

B. Warensystematiken

Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei (Ausgabe 1959)

Wird in erster Linie für Zwecke des Berlin- und Interzonenhandels verwendet und umfaßt 6 zweistellige Gruppen, 11 dreistellige Untergruppen, 66 vierstellige Klassen und 927 sechstellige Erzeugnisarten.

Warenverzeichnis für die Industriestatistik

Systematisches Verzeichnis (Ausgabe 1967)

Nach 32 zweistelligen Warengruppen, 195 dreistelligen Warenzweigen, 872 vierstelligen Warenklassen und 5 305 sechstelligen Warenarten systematisch gegliedertes Warenverzeichnis.

Außerdem liegen vor: Kommentar zur Warengruppe 36 (Elektrotechnische Erzeugnisse) — Ausgabe 1967 —, Kommentar zur Warengruppe 40 (Chemische Erzeugnisse) — Ausgabe 1967 —, Kommentar zur Warengruppe 6827 (Stoffwaren) — Ausgabe 1967 — und Verzeichnis der Veränderungen im Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1952 bis 1960 mit Berichtigungen.

Alphabetisches Verzeichnis (Ausgabe 1967)

Hat die Aufgabe, das Auffinden der einzelnen im systematischen Verzeichnis enthaltenen Waren und ihre Zuordnung zu den entsprechenden Warengruppen, -zweigen u. -klassen zu erleichtern.

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik

(Ausgabe 1969)

Umfaßt 21 Abschnitte, 98 zweistellige Kapitel, 1 163 vierstellige Tarifnummern und 8 183 Warennummern (Warenarten). Abschnitte, Kapitel und 1 096 Tarifnummern sind aus dem Deutschen Gebrauchs-Zolltarif übernommen und stimmen in dieser Form mit dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 und dem Gemeinsamen Zolltarif der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft überein. Weitere 67 — nicht im Zolltarif enthaltene — »Tarifnummern« dienen nur statistischen Zwecken; sie sind am Schluß ihrer Kapitel aufgeführt. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert das Auffinden der gesuchten Warenarten.

Harmonisiertes Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistiken der EWG-Länder (Ausgabe 1966)

Das Verzeichnis baut auf dem Gemeinsamen Zolltarif (GZT) auf, dessen Zolllinien (Tarifstellen) nach fachlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für statistische Zwecke weiter unterteilt wurden. Es ermöglicht einen Vergleich der Außenhandelsstatistiken der EWG-Länder in mehr als 4 800 Positionen.

Gegenüberstellung des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) und des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI)

(Stand 1964)

Diese Gegenüberstellung zeigt, welche (sechststelligen) Warenarten des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik — Stand 1964 — in den Abschnitten, besonders aber in den (zweistelligen) Kapiteln und (vierstelligen) Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik — Ausgabe 1964 — enthalten sind.

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (rev. SITC, 1961)

Deutsche Übersetzung der ausführlichen Texte der revidierten SITC

In dieser revidierten Fassung sind die SITC und das Brüsseler Zolltarifschema so aufeinander abgestimmt, daß die fünfstelligen SITC-Nummern den Tarifnummern oder Teilen des Brüsseler Zolltarifschemas entsprechen, so daß sie mit Hilfe des Brüsseler Zolltarifs und seiner Erläuterungen definiert werden können.

Gegenüberstellung des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC bzw. CST) und des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI) und für die Außenhandelsstatistik (WA)

(Stand 1964)

In dieser Gegenüberstellung wird gezeigt, welche Warenarten des WI und des WA in den (dreistelligen) Gruppen der revidierten SITC bzw. der CST enthalten sind. Dadurch wird gleichzeitig ein zusätzlicher Vergleich der Positionen des WI und des WA, allerdings in relativ groben Zusammenfassungen, ermöglicht.

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik

(Ausgabe 1969)

Systematisches Verzeichnis der Güterbenennungen mit 10 Abteilungen, 52 Hauptgruppen und 175 Gruppen. Es ist mit dem Internationalen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik und dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 vergleichbar.

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

(Ausgabe 1963)

Rahmenverzeichnis für die Gliederung des Privaten Verbrauchs in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, den laufenden Wirtschaftsrrechnungen, dem Preisindex für die Lebenshaltung usw. Das Güterverzeichnis umfaßt 9 Hauptgruppen, 46 Gruppen und 88 Untergruppen.

C. Personensystematiken

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961)

Systematisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, gegliedert nach 8 Berufsabteilungen, 41 Berufsgruppen, 150 Berufsordnungen und 437 Berufsklassen. Alphabetisches Verzeichnis mit Angabe der jeweiligen Berufsklasse, dient der einheitlichen beruflichen Zuordnung auf allen Gebieten des Erwerbslebens. (Siehe hierzu auch die vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung¹⁾ herausgegebene »Klassifizierung der Berufe — Berufstätigkeiten in der Bundesrepublik Deutschland — Ausgabe 1966«, beschrieben in der Zusammenfassung nach berufssystematischen Einheiten.)

Internationale Standardklassifikation der Berufe

Deutsche Übersetzung der 1958 vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen »International Standard Classification of Occupations« (Erschienen 1960.)

¹⁾ In Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung sowie mit dem Statistischen Bundesamt.

Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) (Ausgabe 1968)

Deutsche Ausgabe der 8. Bearbeitung des »Internationalen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen«. Systematik, die hauptsächlich für die Statistik der Todesursachen verwendet wird. Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis (in Vorbereitung).

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Für die Zwecke der Statistik der Sozialversicherungsträger aus dem »Internationalen Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen« abgeleitet.

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1961)

Dient der Gruppierung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in der Statistik.

D. Regionalsystematiken

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961)

Alphabetisches und systematisches Verzeichnis der Gemeinden mit Bevölkerungszahlen 1950 und 1961 sowie Angaben über Fläche, bewohnte Gebäude, Haushalte und land- und forstwirtschaftliche Bevölkerung, statistische Kennziffer und Postleitzahl. Im Teil »B. Systematisches Verzeichnis der Gemeinden« werden als Ergänzung zu den statistischen Daten die Ortsklasse, zuständiges Amt, Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgericht, Arbeits-, Finanz- und Zollamt, die Handwerks-, Industrie- und Handelskammer und die Oberpostdirektion sowie das Standesamt für jede Gemeinde nachgewiesen. Teil »A« enthält auf über 100 Seiten statistische Angaben hierzu. Teil »C« setzt den in der Ausgabe 1957 abgedruckten Nachweis der Namens- und Grenzänderungen von Gemeinden und Verwaltungsbezirken bis zur Jahresmitte 1963 fort. Eine besondere alphabetische Übersicht enthält alle Gemeinden und Verwaltungsbezirke, die in der Zeit zwischen den Volkszählungen 1950 und 1961 eine Namens- oder Grenzänderung erfahren haben.

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961 mit Ergänzungen)

Enthält in systematischer und alphabetischer Ordnung die Verwaltungsbezirke und Gemeinden. Außerdem weist es die Gliederung nach Naturräumen nach. Für jede Gemeinde werden die statistische Kennziffer, die Naturraunkennziffer und der Koordinatenschlüssel nachgewiesen.

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1968)

Enthält sämtliche Positionen des systematischen Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und die dazu gehörenden Teilgebiete in alphabetischer Folge.

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969)

Nach 77 zweistelligen Verkehrsgebieten (darunter 22 im Bundesgebiet) und 307 dreistelligen Verkehrsbezirken (darunter 76 im Bundesgebiet) systematisch gegliedertes Verzeichnis. Es wurde im Zusammenhang mit der Regionalgliederung für Zwecke der Europäischen Gemeinschaften geschaffen und dient der Nachweisung der transportierten Güter nach einheitlichen regionalen Merkmalen in den Güterbewegungsstatistiken aller Verkehrswege.

E. Sonstige Systematiken

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen (Ausgabe 1960)

Nach Bundesländern gegliedert mit Angaben der Adressen, des Schulträgers, Schultyps, der Zahl der Schüler und Lehrkräfte usw.

Bezug der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes durch alle Buchhandlungen bzw. unmittelbar durch den Verlag W. Kohlhammer, 65 Mainz, Postfach 2727.

B. Quellen nach Sachgebieten

Vorbemerkung

Der Quellennachweis ist nach den Abschnitten und Unterabschnitten des vorliegenden Jahrbuches gegliedert. Veröffentlichungen, die sich nicht eindeutig einem Abschnitt zuordnen lassen, sind unter »Allgemeines« aufgeführt. Innerhalb der einzelnen Abschnitte werden zuerst die sich auf das gesamte Sachgebiet beziehenden allgemeinen Beiträge, sodann die Zählungsveröffentlichungen und anschließend die Veröffentlichungen laufender Erhebungen genannt.

Im Quellennachweis werden nur die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes angegeben.

Im allgemeinen sind nur noch die Veröffentlichungen und Beiträge mit einer Berichts- bzw. Erscheinungszeit von 1965 und später aufgeführt. Wichtige methodische Abhandlungen und Veröffentlichungen einmaliger Erhebungen aus der Zeit vor 1965 sind jedoch weiterhin im Quellennachweis enthalten. Wegen der übrigen vor 1965 erschienenen Veröffentlichungen und Beiträge sind die Quellennachweise früherer Jahrgänge des Statistischen Jahrbuches heranzuziehen.

Die Jahrgänge von »Wirtschaft und Statistik« sind durch fetten Druck gekennzeichnet (z. B. *WiSta* 66/6 = Jahrgang 1966/Juniheft). Der Tabellenteil wird zusätzlich durch einen Stern gekennzeichnet (z. B. *WiSta* 66 (*)). Die »Studies on Statistics«, in denen die ausgewählten Aufsätze aus »Wirtschaft und Statistik« in englischer Sprache erscheinen, werden kurz »Studies« genannt. Die »Fachserien« sind im Quellennachweis mit dem Kennbuchstaben der Fachserie, der Nummer der Reihe und ggf. des Einzeltitels (z. B. Fachserie A 1/I) sowie mit der Erscheinungsfolge zitiert. Die Titel der Fachserien bzw. Reihen sind aus der vorstehenden Übersicht auf S. 2 und 3 zu ersehen.

Auf statistische Veröffentlichungen anderer Stellen wird jeweils am Ende eines Abschnittes hingewiesen. Das Statistische Jahrbuch selbst ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt.

Regional tiefer gegliedertes Zahlenmaterial ist den Veröffentlichungen der einzelnen Statistischen Landesämter zu entnehmen (vgl. auch »Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse«).

Angaben über den gebietlichen Geltungsbereich der Veröffentlichungen sind im Quellennachweis nicht enthalten.

Weitere Informationen über das Veröffentlichungsprogramm können dem »Verzeichnis der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes« entnommen werden.

Zu den einzelnen Abschnitten und Unterabschnitten:

Allgemeines

Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Einzelveröffentlichungen:

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik, Stand Mitte 1966
Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1967/68
Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft in *Statistik der Bundesrepublik Deutschland* Band 233

Sonderbeiträge:

Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken in *WiSta* 55/6
Vier Jahre Statistisches Gesetz in *WiSta* 57/11
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben in *WiSta* 50/8
Zur Frage der Auskunft- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik in *WiSta* 54/3
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik in *WiSta* 50/6
Zum Ablauf einer Bundesstatistik in *WiSta* 54/6
Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik in *WiSta* 51/9
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik in *WiSta* 53/3
Der Nachweis des Saarlandes in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 59/7
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in *WiSta* 58/6
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt in *WiSta* 62/7 und in *Studies* No. 15
Zum Aufbau der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in *WiSta* 62/8

Allgemeine Methodenfragen

Einzelveröffentlichungen:

Stichproben in der amtlichen Statistik

Sonderbeiträge:

Repräsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen Statistik in *WiSta* 52/4
Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben in *WiSta* 58/1 und in *Studies* No. 7
Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik in *WiSta* 60/11
Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände in *WiSta* 57/4
Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen in *WiSta* 51/4
Zur Wahl des Basisjahres 1958 für Indexberechnungen in *WiSta* 61/1
Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indizes mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61/6
Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse in *WiSta* 57/4 und in *Studies* No. 5
Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 55/4
Gedanken zum Zählungsprogramm 1960 in *WiSta* 58/12 und in *Studies* No. 4
Vorbereitung und Organisation des Zählungswerkes 1960/62 in *WiSta* 60/7
Die Vorbereitung des Zählungswerkes 1970:
Das Gesamtkonzept in *WiSta* 67/8 und in *Studies* No. 21
Die Volks- und Berufszählung in *WiSta* 67/10
Die Arbeitsstättenzählung in *WiSta* 69/1
Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 57/12 und in *Studies* No. 6
Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit in *WiSta* 58/7 und in *Studies* No. 3
Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung in *WiSta* 53/6
Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens in *WiSta* 55/1
Stand und Probleme der Umsatzstatistik in *WiSta* 52/5
Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken in *WiSta* 67/12
Der statistische Nachweis des Privaten Verbrauchs in *WiSta* 56/3 und in *Studies* No. 1

Möglichkeiten und Grenzen der Berechnung von Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland in *WiSta* 65/2 und in *Studies* No. 23
Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 62/3
Stand der Systematiken in der Bundesstatistik in *WiSta* 52/3
Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern in *WiSta* 53/7
Die Systematik der Wirtschaftszweige (Revidierte Arbeitstätensystematik) in *WiSta* 59/2
Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch in *WiSta* 62/2
Das Atlaswerk »Die Bundesrepublik Deutschland in Karten« in *WiSta* 64/12

I. Gebiet und Bevölkerung

Allgemeines

Sonderbeiträge:

Deutsche Bevölkerungsbilanz des zweiten Weltkrieges in *WiSta* 56/10
Die deutschen Luftkriegsverluste im zweiten Weltkrieg in *WiSta* 62/3

Systematische Verzeichnisse:

Amthches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1961
Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1961 mit Ergänzungen
Verzeichnis der Religionsbenennungen, Ausgabe 1961

Volkszählung vom 6. 6. 1961

Ergebnisse in Fachserie A

Heft 1: Die methodischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung 1961
Heft 2: Ausgewählte Bevölkerungsgruppen
Heft 3: Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung
Heft 4: Bevölkerung nach Alter und Familienstand
Heft 5: Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit
Heft 6: Vertriebene und Deutsche aus der SBZ — Verteilung und Struktur
Heft 7: Ausländer
Heft 8: Bevölkerung in Anstalten
Heft 9: Pendler
Heft 10: Bevölkerung nach Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben
Heft 11: Bevölkerung und Erwerbspersonen mit überwiegender Lebensunterhalt durch Angehörige bzw. Rente u. dgl.
Heft 12: Erwerbspersonen in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung
Heft 13: Erwerbspersonen in beruflicher Gliederung
Heft 14: Erwerbstätige nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit
Heft 15: Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung an einer Berufslach- bzw. Fachschule oder an einer Hochschule
Heft 16: Demographische und wirtschaftliche Struktur der Haushalte und Familien (10%_o-Aufbereitung)
Heft 17: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern (10%_o-Aufbereitung)
Heft 18: Kinder und Jugendliche in Familien (10%_o-Aufbereitung)
Heft 19: Lebensverhältnisse der älteren Mitbürger (10%_o-Aufbereitung)
Heft 20: Religionszugehörigkeit in Familien (10%_o-Aufbereitung)

Sonderbeiträge:

Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961 in *WiSta* 61/4 und in *Studies* No. 12
Volks- und Berufszählung 1961 in *Studies* No. 17
Die Bevölkerung des Bundesgebietes nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/5
Wohnbevölkerung in den Gemeinden nach der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/6
Personen mit doppeltem Wohnsitz bei der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/9
Bevölkerungsaufbau und Veränderungen der Bevölkerungsstruktur in *WiSta* 63/9

Gliederung von Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik nach Stadt und Land in *WiSta* 65/4

Die Bevölkerung der Bundesrepublik nach Geschlecht, Alter und Familienstand im internationalen Vergleich in *WiSta* 64/7

Altersgliederung der Bevölkerung in *WiSta* 63/9

Altersgliederung der Bevölkerung in Stadt und Land in *WiSta* 65/4

Bevölkerung nach dem Geschlecht in *WiSta* 63/11

Geschlecht und Alter der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in *WiSta* 65/5

Religionszugehörigkeit der Bevölkerung in *WiSta* 63/10

Die regionale Verbreitung der Konfessionen in *WiSta* 64/1

Struktur und Verbreitung der konfessionell gemischten Ehen (10⁰/₀-Aufbereitung) in *WiSta* 66/9

Die Bereitschaft zur konfessionell gemischten Ehe in *WiSta* 67/6

Kinderzahlen in den evangelischen, katholischen und konfessionell gemischten Ehen (10⁰/₀-Aufbereitung) in *WiSta* 66/11

Familienstand der Bevölkerung in *WiSta* 63/9

Wohnbevölkerung nach der überwiegenden Unterhaltsquelle des Ernährers in *WiSta* 65/9

Ausbildung und Erwerbstätigkeit der 15 bis unter 25 Jahre alten ledigen Familienmitglieder (10⁰/₀-Aufbereitung) in *WiSta* 66/3

Personen mit abgeschlossener Hochschulausbildung (10⁰/₀-Aufbereitung) in *WiSta* 65/6

Haushalte nach Art, Größe und Gemeindegroßenklassen in *WiSta* 63/10

Bevölkerung in Privathaushalten nach dem Miet- oder Eigentumsverhältnis in *WiSta* 64/6

Die demographische Struktur der Haushalte und Familien (10⁰/₀-Aufbereitung) in *WiSta* 65/7

Familienstruktur und Frauenerwerbstätigkeit (10⁰/₀-Aufbereitung) in *WiSta* 65/11

Anstaltsbevölkerung nach Anstaltsarten in *WiSta* 67/1

Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin in *WiSta* 63/12

Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin am 6. Juni 1961 nach dem Jahr des Zuzugs in das Bundesgebiet in *WiSta* 66/1

Ehemalige Kriegsgefangene, Zivilinternierte und Zivilverschleppte in *WiSta* 64/1

Ausländer im Bundesgebiet in *WiSta* 64/11

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *Fachserie* A 1
jährlich in *WiSta* 65/4; 66/1; 67/4; 68/1

Bevölkerungsentwicklung

vierteljährlich in *Fachserie* A 1/1
Sonderbeiträge:
Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1966 bis 2000 in *Fachserie* A 1 S und in *WiSta* 66/11
Regionale Bevölkerungsentwicklung seit 1961 in *WiSta* 66/6
Die Bedeutung der Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung in *WiSta* 67/3

Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

halbjährlich in *Fachserie* A 1/III

Bevölkerung der Gemeinden

jährlich in *Fachserie* A 1/IV
Sonderbeiträge:
Gemeinden nach Größenklassen 1961 bis 1966 in *WiSta* 67/9

Alter und Familienstand der Bevölkerung

jährlich in *Fachserie* A 1/II
Sonderbeiträge:
Änderungen der Altersstruktur seit 1961 in *WiSta* 68/2

Haushalte und Familien (Mikrozensusergebnisse)

unregelmäßig in *Fachserie* A 5 (zuletzt 1957)
Sonderbeiträge:
Entwicklung der Privathaushalte seit 1950 in *WiSta* 67/1
Einfluß der Ehedauer auf die Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen in *WiSta* 67/6

Vertriebene und Flüchtlinge (bevölkerungs- und wirtschaftsstatistische Ergebnisse)

jährlich in *Fachserie* A 4
Einzelveröffentlichungen:
Die deutschen Vertriebenenverluste
Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen (1953)
Sonderbeiträge:
Die deutschen Vertriebenenverluste (Bevölkerungsbilanzen 1939/50) in *Statistischer Bericht* VIII/20/34 und in *WiSta* 58/11
Herkunftsgebiete der Vertriebenen in *WiSta* 68/9
Erwerbstätigkeit und Gliederung der Vertriebenen nach der Stellung im Beruf 1957 bis 1966 in *WiSta* 67/12

Staatsangehörigkeit

zweijährlich in *Fachserie* A 1/V

Weitere Ergebnisse über Gebiet und Bevölkerung:

Institut für Raumforschung; Mitteilungen

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *Fachserie* A 2
Sonderbeiträge:
Lebensablauf einer Generation mit ihren Kindern und Kindeskindern in *WiSta* 68/8

Eheschließungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich in *Fachserie* A 2/I
jährlich in *WiSta* 65/4; 66/1; 67/5; 68/6
Sonderbeiträge:
Heiratstafeln für Ledige, Verwitwete und Geschiedene 1960/62 in *WiSta* 65/11
Wiederverheiratung Verwitweter und Geschiedener in *WiSta* 68/1
Ehedauertafeln 1961 in *WiSta* 69/2

Geborene

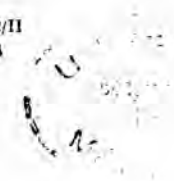
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich in *Fachserie* A 2/I
jährlich in *WiSta* 65/4; 66/4; 67/5; 68/6
Sonderbeiträge:
Kinderzahl der Ehen, Oktober 1962 (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie* A 2/S
Kinderzahl der seit 1947 geschlossenen Ehen in *WiSta* 67/3
Ursachen der Geburtenzunahme seit 1958 in *WiSta* 65/3
Geburtenstafel 1964 in *WiSta* 66/5
Die unehelichen Kinder in *WiSta* 67/7
Anstaltsgeburten und Hausgeburten in *WiSta* 68/1
Junge Mütter in *WiSta* 63/7
Geburtenrückgang im Jahr 1968 in *WiSta* 69/3

Gestorbene

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich in *Fachserie* A 2/I
jährlich in *WiSta* 65/4; 66/4; 67/5; 68/6
Sonderbeiträge:
Sterblichkeit in Stadt und Land 1961 in *WiSta* 66/10
Sterblichkeit in Stadt und Land nach Todesursachen in *WiSta* 68/3
Mütter- und Säuglingssterblichkeit in *WiSta* 65/11
Die Säuglingssterblichkeit in *WiSta* 66/12
Perinatale Sterblichkeit in *WiSta* 67/11
Allgemeine Sterbetafel 1960/62 in *Fachserie* A 2/S, in *WiSta* 64/7; 65/2 und in *Studies* No. 19
Sterbetafel 1960/62 nach dem Familienstand in *WiSta* 65/10
Sterbetafel 1960/62 nach Gemeindegroßenklassen in *WiSta* 67/4

Gerichtliche Ehelösungen

jährlich in *Fachserie* A 2
jährlich (auszugsweise) in *Fachserie* A 2/II
unregelmäßig in *WiSta* 66/6; 67/5; 68/4



Wanderungen

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 3*
jährlich in *WiSta 65/7; 66/6; 67/6; 68/9*

Sonderbeiträge:

Abwanderungen aus den Großstädten in die Randgebiete in *WiSta 68/9*

Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 3*

Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 3*

Weitere Ergebnisse über Bevölkerungsbewegung:

Institut für Raumforschung: Mitteilungen (Wanderungen)

III. Gesundheitswesen**Sonderbeiträge:**

Ausbildung in »Erster Hilfe« (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 65/7*

Unfälle von Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren 1962 bis April 1963 (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 66/12*

Kranke Personen im April 1966 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/2*

Unfallverletzte Personen (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/5*

Kranke und unfallgeschädigte Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen und Krankenhausaufenthalt (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/6*

Körperlich und geistig behinderte Personen (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/7*

Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/7*

Kranke Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen, Erwerbstätigkeit und Gemeindegrößenklassen (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/10*

Kranke Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen, Dauer der Krankheit und Behandlung sowie Zweitkrankheiten (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/12*

Systematische Verzeichnisse:

Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968

Band I: Systematisches Verzeichnis

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger, Ausgabe 1962

Meldepflichtige Krankheiten

wöchentlich und vierteljährlich in *Fachserie A 7/I*

jährlich in *Fachserie A 7/I* und *A 7*

jährlich in *WiSta 65/4; 66/1; 67/4; 68/4; 69/4*

Tuberkulose

vierteljährlich in *Fachserie A 7/II* und *A 7*

jährlich in *Fachserie A 7/II* und *A 7*

jährlich in *WiSta 65/11; 66/10; 67/7; 68/10*

Sterbefälle nach Todesursachen

vierteljährlich in *Fachserie A 7/IV*

jährlich in *Fachserie A 7/IV* und *A 7*

jährlich in *WiSta 65/6; 66/4; 67/3; 68/4*

Sonderbeiträge:

Sterbefälle nach Todesursachen (1952 bis 1961) in *Fachserie A 7/S*

Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961 in *Fachserie A 7/S*

Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961 in *Fachserie A 7/S*

Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968 in *WiSta 68/4*

Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

jährlich in *Fachserie A 7/III* und *A 7*

jährlich in *WiSta 65/2, 12; 66/11; 67/11; 68/11*

Krankenhäuser

jährlich in *Fachserie A 7/III* und *A 7*

jährlich in *WiSta 65/3; 66/2; 67/2; 68/1; 69/3, 4*

Weitere Ergebnisse über Gesundheitswesen:

Bundesministerium für Gesundheitswesen: Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland (zweijährlich)

Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt (Meldepflichtige übertragbare Krankheiten)

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sonderhefte (Krankheitsarten und Todesursachen, meldepflichtige Berufskrankheiten)

IV. Bildung und Kultur**Allgemeines****Sonderbeiträge:**

Frauen im Bildungswesen in *WiSta 65/6*

Systematische Verzeichnisse:

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen, Ausgabe 1960

Schulen**Allgemeinbildende Schulen**

jährlich in *Fachserie A 10/I*

Sonderbeiträge:

Übergänge und Abgänge aus allgemeinbildenden Schulen 1963 bis 1965 in *WiSta 66/7*

Die Sonderschulen in *WiSta 67/8*

Die soziale Herkunft der Gymnasiasten im 10. und 13. Schuljahrgang in *WiSta 67/9*

Berufsbildende Schulen

jährlich in *Fachserie A 10/II*

Ingenieur- und Technikerschulen

jährlich in *Fachserie A 10/III*

Hochschulen

halbjährlich und jährlich in *Fachserie A 10/V*

Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen

jährlich in *Fachserie A 10/IV*

Sonderbeiträge:

Studierende an Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen im Wintersemester 1965/66 in *WiSta 66/12*

Weitere Ergebnisse über Bildung und Kultur:

Deutsche Forschungsgemeinschaft: Bericht der Deutschen Forschungsgemeinschaft über ihre Tätigkeit

Deutscher Städtetag: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Deutscher Sängerbund: Jahrbuch des Deutschen Sängerbundes, Deutsche Sängerbundeszeitung Lied und Chor

Deutscher Sportbund: Jahrbuch des Deutschen Sportbundes Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.: Statistisches Jahrbuch und Statistisches Taschenbuch der Deutschen Filmwirtschaft

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.: Buch und Buchhandel in Zahlen

Verein Deutscher Bibliothekare: Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken

V. Kirchliche Verhältnisse**Systematische Verzeichnisse:**

Verzeichnis der Religionsbenennungen, Ausgabe 1961

Weitere Ergebnisse über Kirchliche Verhältnisse:

Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland: Kirchliches Jahrbuch, Statistische Berichte

Ämtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands: Kirchliches Handbuch

VI. Rechtspflege**Gerichtswesen**

jährlich in *Fachserie A 9/I* und *A 9*

Tatermittlung

jährlich in *Fachserie A 9*

Sonderbeiträge:

Sittlichkeitskriminalität nach der Statistik der Tatermittlung und Strafverfolgung in *WiSta 67/11*

Strafverfolgung

jährlich in *Fachserie A 9/II* und *A 9*

Sonderbeiträge:

Die Straffälligkeit im Bundesgebiet 1954 bis 1965 und in den Ländern 1961 bis 1965 in *Fachserie A 9/S*

Strafverfolgung 1965 in *WiSta 67/7*

Unzüchtige Handlungen mit Kindern in *WiSta 67/12*

Zuchthausstrafen 1951 bis 1965 in *WiSta 68/1*

Die Strafverfolgung gegen Straßenverkehrssünder 1966 in *WiSta 68/6*

Strafvollzug

jährlich in *Fachserie A 9/III* und *A 9*

Sonderbeiträge:

Straffällige Jugendliche und ihre Bestrafung in *WiSta 66/4*

Bewährungshilfe

jährlich in *Fachserie A 9/IV* und *A 9*

Sonderbeiträge:

Bewährungshilfe 1963 in *WiSta 65/2*

Weitere Ergebnisse über Rechtspflege:

Bundes kriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik der Bundesrepublik Deutschland

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sozialstatistische Mitteilungen (Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit)

Deutsches Patentamt: Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen

VII. Wahlen**Wahl zum Deutschen Bundestag am 19. 9. 1965**

Ergebnisse in *Fachserie A 8*

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern
2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise
3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die neuen Bundestagswahlkreise
4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen
5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen
6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete
7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen
8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter
9. Textliche Auswertung der Wahlergebnisse

Sonderbeiträge:

Die Wahl zum 5. Deutschen Bundestag am 19. September 1965 in *WiSta 65/9*

Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl 1965 in *WiSta 65/10*
Erfolgswert der Stimmen bei der Bundestagswahl 1965 in *WiSta 65/12*

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Briefwähler bei den Bundestagswahlen 1957, 1961 und 1965 in *WiSta 66/1*

Das Wahlverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen bei der Bundestagswahl 1965 in *WiSta 66/2, 3*

Sonderveröffentlichung:

Die Wahlbewerber für die Wahl zum 5. Deutschen Bundestag

Wahl zum Deutschen Bundestag am 28. 9. 1969

Ergebnisse in *Fachserie A 8*

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern

VIII. Erwerbstätigkeit**Allgemeines**

Sonderbeiträge:

Die Erwerbstätigkeit im April 1964 und im langfristigen Zeitvergleich in *WiSta 65/3*

Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1960 bis 1965 in *WiSta 66/7*; 1966 in *WiSta 67/6*; 1967 in *WiSta 68/7*

Tatsächliche und voraussichtliche Entwicklung der Erwerbsbevölkerung von 1950 bis 1970 und ihre Komponenten in *WiSta 65/5*

Vorausschätzung der Erwerbsbevölkerung bis 1970 und ihre wichtigsten Bestimmungsfaktoren in *WiSta 65/1*

Vorausschätzung der Erwerbsbevölkerung bis 1980 in *WiSta 64/9*

Erwerbspersonentafel 1963/65 für die männliche und weibliche Bevölkerung in *WiSta 67/10*

Entwicklungsstendenzen im Berufsleben seit 1950 in *WiSta 66/4*

Entwicklung und Struktur des seefahrenden Personals in *WiSta 68/12*

Berufliche Gliederung der Frauenerwerbsarbeit in *WiSta 66/3*

Kranke Personen im April 1966 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/12*

Unfallverletzte Personen (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/5*

Kranke Erwerbstätige im April 1966 nach Arbeitsunfähigkeit und deren Dauer (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/6*

Körperlich und geistig behinderte Personen (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/7*

Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/7*

Kranke Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen, Erwerbstätigkeit und Gemeindegrößenklassen (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/10*

Kranke Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen, Dauer der Krankheit und Behandlung sowie Zweitkrankheit (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/12*

Neuzugänge in das Erwerbsleben aus Schulen 1958 bis 1961 in *WiSta 66/4*

Neuzugänge in das Erwerbsleben aus Schulen nach dem Alter 1958 bis 1961 in *WiSta 66/10*

Neuzugänge aus allzeimeinbildenden Schulen in Lehr-, Anlern- und Praktikantverhältnisse 1958 bis 1961 in *WiSta 67/1*

Neuzugänge aus berufsbildenden Schulen in das Erwerbsleben nach ausgewählten Ausbildungsfachrichtungen von 1958 bis 1961 in *WiSta 67/1*

Die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte in Deutschland 1882 bis 1963 in *WiSta 65/2*

Systematische Beschreibung der Berufstätigkeiten in *WiSta 66/12*

Systematische Verzeichnisse:

Klassifizierung der Berufe. Systematisches und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen (1961)

Internationale Standardklassifikation der Berufe 1958 (Deutsche Ausgabe 1960)

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961:

Grundsystematik mit Erläuterungen

Systematik mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Berufszählung vom 6. 6. 1961

Ergebnisse in *Fachserie A*

Heft 1: Die methodischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung 1961

Heft 9: Pendler

Heft 10: Bevölkerung nach Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben

Heft 11: Bevölkerung und Erwerbspersonen m. überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige bzw. Rente u. dgl.

Heft 12: Erwerbspersonen in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung

Heft 13: Erwerbspersonen in beruflicher Gliederung

Heft 14: Erwerbstätige nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit

Heft 17: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern (10%-Aufbereitung)

Sonderbeiträge:

Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961 in *WiSta 61/4* und in *Studies* No. 12

Volks- und Berufszählung 1961 in *Studies* No. 17

Bevölkerungsaufbau und Veränderungen der Bevölkerungsstruktur in *WiSta 63/9*

Die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben in *WiSta 63/11*

Bevölkerung nach der überwiegenden Quelle des Lebensunterhalts in *WiSta 64/3*

Erwerbspersonen nach Gemeindegrößenklassen in *WiSta 65/3*

Wohnbevölkerung nach der überwiegenden Unterhaltsquelle des Ernährers in *WiSta* 65/9
 Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsabteilungen in *WiSta* 63/12
 Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Alter in *WiSta* 65/9
 Die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben nach Altersjahren in *WiSta* 64/9
 Erwerbspersonen nach Beruf und Alter in *WiSta* 65/10
 Die Erwerbsbevölkerung der Bundesrepublik in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung im internationalen Vergleich in *WiSta* 64/9
 Erwerbsbevölkerung in sozio-ökonomischer Gliederung in *WiSta* 66/12
 Selbständige und abhängige Erwerbspersonen nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsklassen in *WiSta* 65/12
 Ausbildung und Erwerbstätigkeit der 15 bis unter 25 Jahre alten ledigen Familienmitglieder (10 %- Aufbereitung) in *WiSta* 68/3
 Familienstruktur und Frauenerwerbstätigkeit (10 %- Aufbereitung) in *WiSta* 65/11
 Der Umfang der Pendelwanderung in *WiSta* 64/4
 Einpendler und Pendlersaldo in den Kreisen in *WiSta* 64/10
 Die Ausländer im Bundesgebiet in *WiSta* 64/11

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Entwicklung der Erwerbstätigkeit (Mikrozensus-ergebnisse)

jährlich in *Fachserie* A 6/I

Sonderbeiträge:

Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und ihre berufliche Ausbildung 1964 bis 1966 in *Fachserie* A 6/5

Erwerbstätigkeit von Oktober 1962 bis April 1964 in *WiSta* 65/7

Erwerbsbevölkerung Mai 1965 in *WiSta* 66/2; April 1966 in *WiSta* 67/2; April 1967 in *WiSta* 68/2; April 1968 in *WiSta* 69/3

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf im April 1964 in *WiSta* 65/1; Mai 1965 in *WiSta* 65/12; April 1966 in *WiSta* 66/12; April 1967 in *WiSta* 67/12

Erwerbstätigkeit im April 1964 und im langfristigen Zeitvergleich in *WiSta* 65/3

Erwerbstätigkeit von April 1961 bis Januar 1967 in *WiSta* 67/7; von April 1967 bis Januar 1968 in *WiSta* 68/5

Arbeitszeiten der Erwerbstätigen im April 1964 in *WiSta* 65/3; Mai 1965 in *WiSta* 66/2; April 1966 in *WiSta* 67/2; April 1967 in *WiSta* 68/2; April 1968 in *WiSta* 69/3

Arbeitszeiten und geleistete Arbeitstage der Erwerbstätigen von Oktober 1962 bis Januar 1961 in *WiSta* 65/12

Nacht- und Sonntags- bzw. Feiertagsarbeit von Arbeitnehmern, Mai 1965 in *WiSta* 66/11

Berufliche Gliederung der Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit abhängiger Erwerbstätiger in *WiSta* 67/2

Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung in *WiSta* 66/3

Wochenpendler und benutzte Verkehrsmittel, April 1964 in *WiSta* 66/7

Pendelwanderung 1961 bis 1967 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Gemeindegrößenklassen und geleisteten Arbeitsstunden in *WiSta* 69/4

Ausbildungsformen in ausgewählten Berufsklassen in *WiSta* 67/9

Beziehungen zwischen beruflicher Ausbildung und Nettoeinkommen der ausgebildeten Personen in *WiSta* 67/10

Erlerner und ausgebübter Beruf in *WiSta* 67/10

Erwerbstätige mit früherer Tätigkeit in der Landwirtschaft in *WiSta* 67/12

Berufliche Ausbildung, Beruf und Alter in *WiSta* 68/1

Zum Verlauf des Erwerbslebens der Frauen in *WiSta* 68/10

Aufnahme und Unterbrechung der Erwerbsbeteiligung der Frauen in *WiSta* 69/1

Erwerbstätige

jährlich in *Fachserie* A 6 I (Mikrozensusergebnisse)

vierteljährlich in *WiSta*

Sonderbeiträge:

Landsmannschaftliche Herkunft der Beamten und Richter des Bundes in *WiSta* 65/9

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Bestand an Arbeitslosen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Hauptbetragsempfänger

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Offene Stellen und Stellenbesetzungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Kurzarbeiter

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Streiks

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* A 6/III (bis 1966 A 6/IV)

jährlich in *WiSta* 65/2; 66/2; 67/2; 68/2; 69/2

Weitere Ergebnisse über Erwerbstätigkeit:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Amtliche Nachrichten

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

vgl. Statistisches Jahrbuch 1967, Quellennachweis

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse:

Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei, Ausgabe 1959

Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960

(Haupterhebung)

Ergebnisse in *Fachserie* B

Heft 1: Methodische Grundlagen

Heft 2: Hauptbetriebsarten und Bodennutzungssysteme in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 3: Besitzverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 4: Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 5: Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 6: Maschinenverwendung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 7: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 8: Erwerbs- und Unterhaltsquellen der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, fachliche Vorbildung, Altershilfe für Landwirte

Heft 9: Verbindung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit Nebenbetrieben und Gewerbetrieben, Unternehmen und ihre Arbeitskräfte, Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Heft 10: Landwirtschaftliche Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Struktur

Heft 11: Landwirtschaftliche Betriebe nach dem Stand der Mechanisierung

Heft 12: Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse

Heft 13: Betriebe von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen

Sonderbeiträge:

Das Programm der Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 60/5

Zur Frage der Ermittlung der Vollerwerbsbetriebe durch die Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 60/9

Zahl, Größe und Hauptproduktionsrichtung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in *WiSta* 61/2

Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen in *WiSta* 62/6

Betriebe mit Rebflächen in *WiSta* 62/7

Die Zahl der Vollerwerbsbetriebe in der Landwirtschaft in *WiSta* 62/12

Betriebe mit Hopfen- und Tabakanbau in *WiSta* 62/12

Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der Zahl der Teilstücke in *WiSta* 63/2

Verbindung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit verarbeitenden Nebenbetrieben und Gewerbebetrieben in *WiSta* 63/6

Unternehmen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei in *WiSta* 64/9

Eigenland und Pachtland in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/2

Die Pacht von landwirtschaftlichen Betrieben und Einzelgrundstücken und die Höhe der Pachtvergütung in *WiSta* 62/10

Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/5

Die Agrarstruktur nach der Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 62/6

Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/6

Betriebseigene Zug- und Antriebsmaschinen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in *WiSta* 62/5

Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/11

Wandlungen im Arbeitskräftebestand der landwirtschaftlichen Betriebe von 1949 bis 1960 in *WiSta* 61/5

Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/2

Altersgliederung der Arbeitskräfte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/7

Die fachliche Vorbildung der Betriebsleiter und der Hausfrauen in den landwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/3

Inhaber land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, die Beiträge zur Altershilfe für Landwirte zahlen in *WiSta* 63/11

Gartenbauerhebung 1961

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in *Fachserie* B

Heft 1: Betriebe und ihre Struktur

Heft 2: Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf

Heft 3: Arbeitskräfte und technische Einrichtungen

Sonderbeiträge:

Gartenbaubetriebe nach der Gartenbauerhebung 1961 in *WiSta* 62/10

Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihren Absatzverhältnissen und gewerblichen Betriebsteilen in *WiSta* 62/12

Betriebe nach Art und Umfang ihrer gärtnerischen Nutzfläche in *WiSta* 63/4

Betriebe mit Obstanlagen in *WiSta* 63/5

Betriebe mit Gemüseanbau in *WiSta* 63/7

Apfelsorten im Erwerbsanbau in *WiSta* 63/9

Betriebe mit Zierpflanzenbau in *WiSta* 63/9

Anzucht von Forstpflanzen und Pappeln in Baumschulen in *WiSta* 63/10

Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen nach dem Umfang ihrer gärtnerischen Erzeugung in *WiSta* 64/6

Besitzverhältnisse der Gartenbaubetriebe in *WiSta* 65/5

Forsterhebung 1961

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in *Fachserie* B

Heft 1: Kultur-, Betriebs- und Baumarten

Heft 2: Betriebsstruktur

Arbeitskräfteerhebung 1960/61 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in *Fachserie* B

Sonderbeiträge:

Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/2

Binnenfischereierhebung 1962

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in *Fachserie* B

Erhebung der bewirtschafteten Kleinflächen unter 0,5 Hektar Gesamtfläche

(im Rahmen der Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961 und des Mikrozensus vom Oktober 1962)

Ergebnisse in *Fachserie* B

Obstbaumzählung 1965

Ergebnisse in *Fachserie* B 2/S und in *WiSta* 66 10

Weinbaubetriebserhebung 1958

Ergebnisse in *Statistik der Bundesrepublik Deutschland* Band 224 und in *Statistischer Bericht* III/13/65—68

Sonderbeiträge:

Die Erwerbweinbaubetriebe in *WiSta* 59/2

Die Verwertung der Mosternten und die technische Ausrüstung der Erwerbweinbaubetriebe in *WiSta* 59/9

Weinbaukataster 1964

Ergebnisse in *Fachserie* B 2/III

Sonderbeiträge:

Weinbaukataster 1964 in *WiSta* 67 4

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betriebsgrößenstruktur

jährlich in *Fachserie* B 5 I

Sonderbeiträge:

Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1967 und ihre Veränderung seit 1960 in *WiSta* 68/4

Maschinenverwendung

unregelmäßig in *Fachserie* B 5/III (zuletzt 1967)

Schlepperverwendung in der Landwirtschaft 1967 in *WiSta* 69/4

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

zweijährlich in *Fachserie* B 5 II

Sonderbeiträge:

Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den landwirtschaftlichen Betrieben 1964/65 in *WiSta* 66/3

Altersgliederung der Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 66 6

Das Verhältnis von Hausarbeit und betrieblicher Tätigkeit der Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 67/5

Zur sozio-ökonomischen Struktur der in den landwirtschaftlichen Betrieben lebenden Familien in *WiSta* 68/2

Wandlungen im Arbeitskräftebestand und im Arbeitsaufwand der landwirtschaftlichen Betriebe von 1956/57 bis 1966/67 in *WiSta* 68/6

Bodennutzung und Ernte

Bodennutzung

jährlich in *Fachserie* B 1/I und B 1

jährlich in *WiSta* 65/8, 11; 66/8, 10, 11; 67/8, 10; 68/8, 10; 69/2

Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

jährlich in *Fachserie* B 1/II und B 1

unregelmäßig in *WiSta* 65/1, 8, 11, 12; 66/1, 8, 10, 11, 12; 67/1, 8, 10, 11, 12; 68/1, 8, 10, 11, 12, 69/1, 2

Gemüse

jährlich in *Fachserie* B 2/I und B 2

jährlich in *WiSta* 65/4, 11; 66/11; 67/11; 68/11

Obst

jährlich in *Fachserie* B 2/II und B 2

jährlich in *WiSta* 65/11; 66/11; 67/11; 68/11

Pflanzenbestände in Baumschulen

jährlich in *Fachserie* B 2/V und B 2

zweijährlich in *WiSta* 65/12

Rebfläche und Weinmost

jährlich in *Fachserie* B 2/III und B 2

jährlich in *WiSta* 65/2; 66/2; 67/2; 68/2; 69/2

Weinerzeugung

jährlich in *Fachserie* B 2/III und B 2

Weinbestand

jährlich in *Fachserie B 2/III* und *B 2*
jährlich in *WiSta 65/6; 66/6; 67/6; 68/6*

Zierpflanzen

dreijährlich (bis 1963 jährlich) in *Fachserie B 2/IV* und *B 2*
dreijährlich in *WiSta 66 12*

Viehwirtschaft und Fischerei**Viehbestand**

vierteljährlich in *Fachserie B 3/I*
vierteljährlich in *WiSta 65/1, 2*, 4, 5*, 7, 8*, 10, 12**; *66/1, 4, 5*, 7, 10, 11**; *67/1, 2*, 4, 5*, 7, 10, 11**; *68/1, 4*, 7*, 11**; *69/1, 4**
jährlich in *Fachserie B 3*
Sonderbeiträge:
Schweine-, Milchkuh- und Geflügelbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche 1963 und 1965 in *Fachserie B 3/I*
Zuchtsauen- und Geflügelbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche 1967 in *Fachserie B 3/I*

Tierseuchen

unregelmäßig in *WiSta 65/12**; *66/7**; *67/1*, 7**; *68/7*, 10**; *69/4**

Milcherzeugung und -verwendung

monatlich und jährlich in *Fachserie B 3/II* und *B 3*
monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich und jährlich in *WiSta 65/2, 8*
jährlich in *WiSta 66/2; 67/2; 68/2; 69/2*

Geflügel

monatlich und jährlich in *Fachserie B 3/V* und *B 3*
unregelmäßig in *WiSta 66/5*, 7*, 8*, 9*, 11**; *67/3*, 5*, 6*, 9*, 11**; *68/2*, 4*, 6*-12**; *69/1*, 2*, 4**

Schlachtungen und Fleischgewinnung

monatlich und jährlich in *Fachserie B 3/III* und *B 3*
monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich und jährlich in *WiSta 65/2, 8*
jährlich in *WiSta 66/2; 67/2; 68/2; 69/2*

Schlachtier- und Fleischbeschan

jährlich in *Fachserie B 3/IV* und *B 3*

Hochsee- und Küstenfischerei

monatlich in *Fachserie B 4/I*
monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *Fachserie B 4*
jährlich in *WiSta 65/4; 66/1; 67/4; 68/4; 69/4*

Bodenseefischerei

zweimonatlich in *Fachserie B 4/II*
jährlich in *Fachserie B 4*

Weitere Ergebnisse über Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht, Statistisches Jahrbuch, Statistischer Bericht über die Milch- und Molkereiwirtschaft, Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft
Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach: Monatliche Witterungsberichte, Deutsches Meteorologisches Jahrbuch
Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn: Jahrbücher
Verband der Landwirtschaftskammern e. V., Bonn: Jahresberichte

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten
(ohne Landwirtschaft)**Allgemeines**

Systematische Verzeichnisse:
Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961:
Grundsystematik mit Erläuterungen
Systematik mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen
Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961**Ergebnisse in Fachserie C**

Heft 1: Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung
Heft 2: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte
Heft 3: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte in den Ländern und deren Verwaltungsbezirken
Heft 4: Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte
Heft 5: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) in den Ländern
Heft 6: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen in Bund und Ländern
Heft 7: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte 1961, 1950 und 1939

Sonderbeiträge:

Die allgemeine Arbeitsstättenzählung 1961 in *WiSta 61/4*
Arbeitsstätten und Beschäftigte in *WiSta 63/7*
Die Größe der Arbeitsstätten nach der Zahl der Beschäftigten in *WiSta 63/9*
Beschäftigte nach ihrer Stellung im Betrieb in *WiSta 63/11*
Weibliche Beschäftigte in den Arbeitsstätten in *WiSta 64/3*
Unternehmen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei in *WiSta 64/9*
Unternehmen und Beschäftigte in *WiSta 65/4*

Kostenstrukturstatistik

vierteljährlich in *Fachserie C 1*

Industrie und Energiewirtschaft

Ergebnisse 1962 in *Fachserie C 1/I*

Sonderbeiträge:

Die Kostenstruktur in der Industrie 1962 in *WiSta 65/9*

Ergebnisse 1966 in *Fachserie C 1/I*

Bisher erschienen:

Heft 1: Bauwirtschaft
Heft 2: Energiewirtschaft und Wasserversorgung
Heft 3: Eisen, Stahl und Metall erzeugende und verarbeitende Industrie
Heft 4: Bergbau, Chemische Industrie, Verarbeitung von Erdöl; Keramische und Glas-Industrie; Schmuckwarenindustrie
Heft 5: Sägewerke, Holzbe- und -verarbeitung; Zellstoff-, papier- und pappeerzeugende und -verarbeitende Industrie; Druckereindustrie
Heft 6: Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie, Textil- und Bekleidungsindustrie
Heft 7: Nahrungs- und Genussmittelindustrie

Handwerk

Ergebnisse 1962 in *Fachserie C 1/II*

Ergebnisse 1966 in *Fachserie C 1/II*

Bisher erschienen:

Heft 1: Metallverarbeitende Industrie (ohne Ausbaubetriebe)
Heft 2: Holzverarbeitende Handwerke (ohne Zimmerei) sowie Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke

Verkehrsgewerbe

Ergebnisse 1963 in *Fachserie C 1/III*

Freie Berufe

Ergebnisse 1963 in *Fachserie C 1/IV*

Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen

Ergebnisse 1964 in *Fachserie C 1/V*

Gastgewerbe

Ergebnisse 1965 in *Fachserie C 1/VI*

Einzelhandel

- Ergebnisse 1965 in *Fachserie C 1/VII*
 Sonderbeiträge:
 Kostenstruktur im Einzelhandel 1965 in *WiSta 68/5*

Bilanzen der Unternehmen

- Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften
 jährlich in *WiSta 65/3; 66/3; 67/3; 68/3; 69/3*

Abschlüsse der Aktiengesellschaften

- jährlich in *Fachserie C 2/I*
 jährlich in *WiSta 65/4; 66/4; 67/4; 68/4*
 jährlich (Industrie) in *WiSta 65/11; 66/12; 67/11; 69/1*

Sonderbeiträge:

- Das Eigentum am Kapital der deutschen Aktiengesellschaften in *WiSta 66/2*
 Ausgewählte Bilanzpositionen 1957 bis 1966 von 331 Aktiengesellschaften der Industrie in *WiSta 68/11*

Dividenden der Aktiengesellschaften

- jährlich in *WiSta 65/9; 66/9; 67/9; 68/9*

Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

- jährlich in *Fachserie C 3/I*

XII. Industrie und Handwerk**Allgemeines****Sonderbeiträge:**

- Struktur und Entwicklung der Nahrungs- und Genußmittelindustrie in *WiSta 68/9*
 Systematische Verzeichnisse:
 Systematisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1967
 Kommentar zur Warengruppe 36 (Elektrotechnische Erzeugnisse), Ausgabe 1963
 Kommentar zur Warengruppe 40 (Chemische Erzeugnisse), Ausgabe 1967
 Alphabetisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1967
 Veränderungen im Warenverzeichnis für die Industriestatistik von 1952 bis 1960 mit Berichtigungen
 Gegenüberstellung der Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) und der Meldenummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI), Stand 1964
 Gegenüberstellung der Teile, Abschnitte und Gruppen der Standard International Trade Classification (SITC) bzw. der Classification Statistique et Tarifaire pour le commerce international (CST) und der Meldenummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI) und der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA), Stand 1964

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962**Ergebnisse in Fachserie D**

- Heft 1: Methodische Einführung in den gesamten Zensus und vorläufige Unternehmensergebnisse für die Industrie ohne Bauindustrie
 Heft 2: Unternehmens- und Betriebsergebnisse für die Industrie ohne Bauindustrie nach Industriezweigen
 Heft 3: Unternehmens- und Betriebsergebnisse für die Industrie ohne Bauindustrie nach Industriezweigen und Größenklassen
 Heft 5: Produktion der Industrie ohne Bauindustrie nach Industriezweigen und Erzeugnisgruppen
 Heft 6: Ergebnisse für das Baugewerbe nach Zweigen und Größenklassen
 Heft 7: Ergebnisse für die öffentliche Energie- und Wasserversorgung nach Zweigen und Größenklassen
 Heft 8: Unternehmens- und Betriebsergebnisse für das produzierende Gewerbe nach Zweigen
 Heft 9: Unternehmens- und Betriebsergebnisse für das gesamte Produzierende Gewerbe nach Zweigen und Größenklassen

Sonderbeiträge:

- Der deutsche Beitrag zum Weltindustriezensus in *WiSta 63/5* und in *Studies* No. 16
 Methode und erste Ergebnisse des Industriezensus in *WiSta 65/6*
 Struktur der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1962 in *WiSta 67/4*

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967**Sonderbeiträge:**

- Öffentliche Energie- und Wasserversorgung 1967 in *WiSta 69/4*

Handwerkszählung 1963**Ergebnisse in Fachserie D**

- Heft 1: Methodische Einführung; Betriebe, Beschäftigte, Gesamtumsatz
 Heft 2: Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb; Heimarbeiter
 Heft 3: Inhaber nach Alter und Staatsangehörigkeit, Verbindung mit anderen Tätigkeiten, Nebenbetriebe
 Heft 4: Textliche Auswertung der Ergebnisse
 Heft 5: Methodische Einführung; Umsatzarten und Absatzrichtung (Stichprobenerhebung)
 Heft 6: Löhne und Gehälter, Sozialbeiträge; Antriebsmaschinen und Investitionen (Stichprobenerhebung)
 Heft 7: Material- und Wareneingänge sowie -bestände; Brutto- und Nettoproduktionswerte
 Heft 8: Textliche Auswertung der Ergebnisse (Stichprobenerhebung)

Sonderbeiträge:

- Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks in *WiSta 65/6*
 Die Betriebsgrößen- und Beschäftigtenstruktur im Handwerk in *WiSta 66/5*
 Alter und Staatsangehörigkeit der Handwerker, Gründung und Eintragung der Handwerksbetriebe in *WiSta 66/7*
 Verbindung der Handwerksbetriebe mit anderen Tätigkeiten und ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt in *WiSta 66/9*
 Rechtsformen, Zweigniederlassungen, Eigentum an den Betriebsgrundstücken im Handwerk in *WiSta 67/3*
 Umsatzstruktur und Absatzrichtung 1962 im Handwerk in *WiSta 67/6*
 Die handwerklichen Nebenbetriebe in *WiSta 67/7*
 Bruttolöhne und -gehälter 1962 im Handwerk in *WiSta 67/7*
 Investitionen 1962 im Handwerk in *WiSta 67/8*
 Die Nettoleistung im Handwerk in *WiSta 68/1*

Handwerkszählung 1968**Sonderbeiträge:**

- Betriebe und Beschäftigte im Handwerk in *WiSta 68/12*

Industrie (ohne Bauindustrie)**Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz**

- jährlich in *Fachserie D 1/II*
 jährlich in *WiSta 65/6; 66/1; 67/2; 68/1*

Investitionen und Vorratshaltung der Unternehmen

- jährlich in *Fachserie D 1/II*
 jährlich in *WiSta 65/7; 66/12; 67/5; 68/2*

Sonderbeiträge:

- Lagerbestandsveränderung in der Industrie 1964 bis 1966 in *WiSta 68/10*

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz

- monatlich und jährlich in *Fachserie D 1/I*
 monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
 halbjährlich 65/8; 66/8; 67/8; 68/5
 jährlich in *WiSta 65/2; 66/2; 67/2; 68/2; 69/2*

Sonderbeiträge:

- Regionale Verteilung der Industriebetriebe nach Industriegruppen 1966 in *Fachserie D 4*
 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen (hier auch Betriebe mit 1-9 Beschäftigten) jährlich in *Fachserie D 4*
 Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb zweijährlich in *Fachserie D 4*
 Eisen-, Stahl- und Temperelektroden 1967 in *WiSta 68/4*

Investitionen der Betriebe

- jährlich in *Fachserie D 1/I*

Indices der industriellen Produktionmonatlich in *Fachserie D 2*monatlich in *WiSta* Tabellenteil*Sonderbeiträge:*Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 in *Fachserie D 4* und in *WiSta 65/3*Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1962 in *Fachserie D 2* — April 1968 und in *WiSta 68/3*Neuberechnung des Index der industriellen Bruttonettoproduktion für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter auf Basis 1958 in *WiSta 65/4*Neuberechnung des Index der industriellen Bruttonettoproduktion für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter auf Basis 1962 in *WiSta 68/4***Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten und -stunde, je Arbeiter und -stunde**monatlich in *Fachserie D 2*jährlich in *WiSta 65/5, 66/3, 67/3, 68/5, 69/4**Sonderbeiträge:*Neuberechnung der Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der Industrie auf Basis 1962 in *WiSta 68/5*Produktionsergebnis je Beschäftigten und Beschäftigtenstunde je Arbeiter und Arbeiterstunde in der Industrie 1968 in *WiSta 69/4***Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen**monatlich in *Fachserie D 6* (bis 1965 in *D 9*)monatlich in *WiSta* Tabellenteil*Sonderbeiträge:*Neuberechnung des Index des Auftragseingangs in der Industrie auf Basis 1962 in *WiSta 69/3***Industrielle Produktion**monatlich in *WiSta 65/1* bis *65/7*monatlich (ausgewählte Erzeugnisse) in *Fachserie D 2* und in *WiSta* Tabellenteilmonatlich (Leder) in *Fachserie D 9/IV*monatlich und vierteljährlich (Eisen und Stahl) in *Fachserie D 9/I*monatlich und jährlich (Düngemittelversorgung) in *Fachserie D 9/II* (bis 1965 in *D 6*)vierteljährlich in *WiSta 65/5, 8, 11; 66/5, 8; 67/8*vierteljährlich (Rohholz und Holzhalbwaren) in *Fachserie D 9/III*vierteljährlich und jährlich (ausgewählte Erzeugnisse) in *Fachserie D 3*halbjährlich in *WiSta 68/8*jährlich in *WiSta 65/1; 66/2; 67/1, 2; 68/1; 69/2**Sonderbeiträge:*Düngemittelherzeugung und -versorgung (Ergebnis der Düngemittelstatistik 1956/57 bis 1966/67) in *WiSta 68/3; 1967/68 in WiSta 68/12*Eisen-, Stahl- und Tempergießereien 1967 in *WiSta 68/4***Energie- und Wasserwirtschaft****Stromerzeugung und -versorgung**monatlich in *Fachserie D 1/I* und *D 2*monatlich in *WiSta* Tabellenteilvierteljährlich und jährlich in *Fachserie D 3***Stromerzeugungsanlagen in der Industrie**jährlich in *Fachserie D 5/I**Sonderbeiträge:*Die Stromerzeugungsanlagen in der Industrie in *WiSta 67/9***Gaserzeugung und -versorgung**monatlich in *Fachserie D 2*monatlich in *WiSta* Tabellenteilvierteljährlich und jährlich in *Fachserie D 3***Gasverbrauch der Industrie**monatlich in *Fachserie D 1/I*monatlich in *WiSta* Tabellenteil**Öffentliche Wasserversorgung und öffentliches Abwasserwesen**unregelmäßig in *Fachserie D 5 III* (zuletzt 1963)unregelmäßig in *WiSta 66/8***Wasserversorgung der Industrie**zweijährlich in *Fachserie D 5/II***Handwerk****Beschäftigte und Umsatz**vierteljährlich und jährlich in *Fachserie D 7/I*vierteljährlich in *WiSta 65/4, 6*, 9*, 12*; 66/3*, 6*, 9*; 67/5*, 6*, 9*, 12*; 68/3*, 10*, 11*; 69/1*, 4**jährlich in *WiSta 65/4, 68/4; 67/6; 68/4***Investitionen im Produzierenden Handwerk**jährlich in *Fachserie D 7/II*jährlich in *WiSta 65/7; 66/12; 67/5; 68/2***Wareneingänge und -vorräte***Sonderbeiträge:*Materialeingänge und Warenbestände im Handwerk 1961, 1962 und 1964 in *WiSta 68/12***Weitere Ergebnisse über Industrie und Handwerk:**

Bundesministerium für Wirtschaft: Öffentliche Elektrizitätsversorgung, Die Elektrizitätswirtschaft, Die Elektrizitätsversorgung, Monatsbericht über die öffentliche Gasversorgung Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen: Zahlen zur Kohlenwirtschaft

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen**Gebäudezählung vom 6. 6. 1961***Ergebnisse in Fachserie E*

Heft 1: Methodische Einführung - Bewohnte Gebäude und Unterkünfte - Wohnungen und Wohngelegenheiten

Heft 2: Eigentumsverhältnisse der Wohngebäude - Gebäudetypen - Geschößzahl der Mehrfamilienhäuser

Heft 3: Hauptergebnisse nach Kreisen

*Sonderbeiträge:*Die wohnungsstatistischen Feststellungen 1961 in *WiSta 61/4*Die Gebäude und Wohnungen im Juni 1961 in *WiSta 62/11*Die qualitative Abstufung der Wohngebäude im Juni 1961 in *WiSta 63/3*Wohngebäude nach dem Eigentumsverhältnis in *WiSta 63/6*Die sanitäre Ausstattung der Wohngebäude in *WiSta 63/7***1%o-Wohnungsstichprobe 1965***Ergebnisse in Fachserie E*

Heft 1: Gebäude, Wohnungen, Wohngelegenheiten, Mieten

Heft 2: Haushalte nach Art, Größe und Unterbringung

*Sonderbeiträge:*Die 1%o-Wohnungsstichprobe 1965 (Einführung und erste vorläufige Ergebnisse) in *WiSta 66/6*Die Qualität der Wohnungen im Herbst 1965 in *WiSta 67/1*Besitz und Abstellmöglichkeit privater Personenkraftwagen in *WiSta 67/3*Wohnungswünsche und Wohnungsbedarf der Haushalte im Herbst 1965 in *WiSta 67/4*Die Wohnungen im Herbst 1965 in *WiSta 67/10*Die Wohnverhältnisse der Bewohner von Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern in *WiSta 68/11*Die bewohnten Miet- und Eigentümerwohnungen im Herbst 1965 in *WiSta 69/1*Die öffentlich geförderten Wohnungen im Herbst 1965 in *WiSta 69/1*Wohnverhältnisse und Einkommen der alten Leute in *WiSta 69/2*

Gebäude- und Wohnungszählung 1968

Ergebnisse in *Fachserie E*

Sonderbeiträge:

Zum Konzept der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 in *WiSta* 68/5

Das Programm der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 in *WiSta* 68/10

Baugewerbe

Sonderbeiträge:

Berechnung von Produktionsindizes für das Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe und Baugewerbe auf Basis 1962 in *WiSta* 69/4

Bauhauptgewerbe

monatlich in *Fachserie E 1*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *WiSta* 65/5, 11; 66/5

halbjährlich in *WiSta* 65/8; 66/8; 67/8; 68/8

jährlich in *WiSta* 65/2; 66/2; 67/2; 68/3; 69/3

Sonderbeiträge:

Struktur des Bauhauptgewerbes 1965 in *WiSta* 66/1; 1966 in *WiSta* 67/1; 1967 in *WiSta* 68/1; 1968 in *WiSta* 69/2

Die Entwicklung des Bauhauptgewerbes 1950 bis 1965 in *WiSta* 67/1

Berechnungen von Produktionsindizes für das Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe und Baugewerbe auf Basis 1962 in *WiSta* 69/4

Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Investitionen

jährlich in *Fachserie E 2 II*

jährlich in *WiSta* 65/7; 66/12; 67/5; 68/2

Sonderbeiträge:

Jahreserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes in *WiSta* 66/2

Die Investitionen in Industrie, Handwerk und Baugewerbe (Ergebnis der Investitionsenerhebung 1964) in *WiSta* 66/12; 1965 in *WiSta* 67/3; 1966 in *WiSta* 68/2

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz, Gerätebestand

jährlich in *Fachserie E 2 I*

Bautätigkeit

monatlich in *Fachserie E 1*

jährlich in *Fachserie E 3*

jährlich in *WiSta* 65/3; 66/3; 67/3; 68/3

Sonderbeiträge:

Tiefbauvorhaben der öffentlichen Hand im Jahr 1964 in *WiSta* 65/3; 1965 in *WiSta* 66/4; 1966 in *WiSta* 67/4; 1967 in *WiSta* 68/3; 1968 in *WiSta* 69/3

Baugenehmigungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Genehmigte Hochbauten im 1. Halbjahr 1968 in *WiSta* 68/10

Baufertigstellungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Bauüberhang

jährlich in *Fachserie E 3*

Sonderbeiträge:

Bauüberhang seit 1960 in *WiSta* 68/6

Sozialer Wohnungsbau

vierteljährlich in *Fachserie E 4*

jährlich in *WiSta* 65/5; 66/5; 67/5; 68/6

Wohnungen

Sonderbeiträge:

Zur Änderung des Erhebungsrythmus in der laufenden Mietensstatistik in *WiSta* 67/6

Wohnungsbestand

jährlich in *Fachserie E 6*

jährlich in *WiSta* 65/6; 66/6; 67/7; 68/7

Wohnungsdefizit

jährlich in *Fachserie E 5* (ab 1966 eingestellt)

Wohngeld

halbjährlich in *Fachserie E 7*

jährlich in *WiSta* 65/3, 8; 66/11; 67/7; 68/9

Weitere Ergebnisse über Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen:

Bundesministerium für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung: Bundesbaublatt (Finanzierung des Wohnungsbaues durch die Kapitalsammelstellen)

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr**Handels- und Gaststättenzählung 1960**

Sonderbeiträge:

Das Programm der Handels- und Gaststättenzählung 1960 in *WiSta* 60/7

Ergebnisse in *Fachserie F*

I. Einzelhandel

Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten

Heft 2: Unternehmen nach Rechtsform, Bindung beim Warenbezug und Zahl der Zweigniederlassungen

Heft 3: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter

Heft 4: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes

Heft 5: Niederlassungen nach Betriebs- und Bedienungsform sowie nach Gemeindegrößenklassen

Heft 6: Warensortiment

Heft 7: Beschaffungs- und Absatzwege

Heft 8: Aktiva und Schulden, Investitionen

Sonderbeiträge:

Die wirtschaftliche Struktur des Einzelhandels in *WiSta* 63/7

II. Großhandel

Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten

Heft 2: Unternehmen nach Rechtsform, Bindung und Zahl der Zweigniederlassungen

Heft 3: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter

Heft 4: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes

Heft 5: Warensortiment

Heft 6: Beschaffungs- und Absatzwege

Heft 7: Aktiva und Schulden, Investitionen

Sonderbeiträge:

Die wirtschaftliche Struktur des Großhandels in *WiSta* 63/5

III. Handelsvermittlung

Heft 1: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten

Heft 2: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter

Heft 3: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes, Kundenkreis, Auslieferungslager

Sonderbeiträge:

Die wirtschaftliche Struktur der Handelsvermittlung in *WiSta* 63/12

IV. Gastgewerbe

Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten, Strukturdaten, Jahres- und Saisonbetriebe

Heft 2: Beschaffungswege, Umsatzaufgliederung, Aktiva und Schulden, Investitionen

Sonderbeiträge:

Zur wirtschaftlichen Struktur des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes in *WiSta* 62/7

V. Verlagsbuchhandlung

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten, Strukturdaten, Aktiva und Schulden, Investitionen

Sonderbeiträge:

Zur wirtschaftlichen Struktur des Verlagsbuchhandels in *WiSta* 62/12

VI. Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie

Unternehmen, Verkaufsstellen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen

Großhandel**Umsätze und Beschäftigte**

monatlich und jährlich in *Fachserie* F 1/I

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

halbjährlich in *WiSta* 67 8; 68 8

jährlich in *WiSta* 65/1; 66/1; 67/1; 68 1; 69/4

Sonderbeiträge:

Die Reform der Großhandelsberichterstattung in *WiSta* 66 4

Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag

jährlich in *Fachserie* F 1/II

jährlich in *WiSta* 66/11; 67 12; 68 11

Ein- und Verkaufsvereinigungen

monatlich und jährlich in *Fachserie* F 1/I

Einzelhandel**Umsätze und Beschäftigte**

monatlich und jährlich in *Fachserie* F 3/I

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

halbjährlich in *WiSta* 67 8; 68 8

jährlich in *WiSta* 65/1; 66/1; 67/2; 68 2; 69/2

Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag

jährlich in *Fachserie* F 3/II

unregelmäßig in *WiSta* 68 2

Gastgewerbe**Umsätze und Beschäftigte**

monatlich und jährlich in *Fachserie* F 7/I

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta* 66/6; 67 2; 68 2; 69/2

Fremdenverkehr

unregelmäßig in *Fachserie* F 8 (zuletzt 1961 bis 1965)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Urlaubs- und Erholungsreisen (Mikrozensusergebnisse) 1966 in *Fachserie* F 8/S und in *WiSta* 68/1

Winterreiseverkehr 1961 bis 1968 in *WiSta* 68/10

Beherbergungskapazität

jährlich in *Fachserie* F 8/II

jährlich in *WiSta* 65/2; 66/2; 67/2, 12

Fremdenmeldungen und -übernachtungen

monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie* F 8/I

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

halbjährlich in *WiSta* 65/2, 9; 66/2, 7; 67/2, 7, 12; 68/7, 12

Berlin- und Interzonenhandel**Warenverkehr mit Berlin (West)**

monatlich und jährlich in *Fachserie* F 5

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta* 65/2; 66/3; 68/4

Sonderbeiträge:

Verkehrsweg im Warenverkehr nach Berlin (West) in *WiSta* 65/7

Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

monatlich und jährlich in *Fachserie* F 6

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Weitere Ergebnisse über Binnenhandel:

Deutsche Bundesbank: Monats- und Jahresberichte

XV. Außenhandel**Allgemeines**

monatlich in *WiSta* 65, 1—67, 12

vierteljährlich in *WiSta* 68/5, 8, 11

halbjährlich in *WiSta* 68/8

jährlich in *WiSta* 65/1; 66/1; 67/1; 68 1; 69/1

Sonderbeiträge:

Handelsverkehr der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1961 bis 1963 in *Fachserie* G 7

Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern 1964 bis 1966 in *Fachserie* G 7

Außenhandel der außereuropäischen Entwicklungsländer 1964 bis 1966 in *Fachserie* G 7

Der Handel mit den Ostblockländern 1964 bis 1966 in *Fachserie* G 7

Außenhandel der Ostblockländer 1964 und 1965 in *Fachserie* G 7

Methodische Änderungen der Außenhandelsstatistik ab 1962 in *WiSta* 61/12

Systematische Verzeichnisse:

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1969

Harmonisiertes Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistiken der EWG-Länder, Ausgabe 1966

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (rev. SITC), Ausgabe 1961

Gegenüberstellung der Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) und der Meldenummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI), Stand 1964

Gegenüberstellung der Teile, Abschnitte und Gruppen der Standard International Trade Classification (SITC) bzw. der Classification Statistique et Tarifaire pour le commerce international (CST) und der Meldenummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI) und der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA), Stand 1964

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1968

Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta* 65/2, 3; 66/2, 3; 67/2, 3; 68/2, 3; 69/2, 3

nach Warennummern bzw. Zusammenfassungen von Warennummern untergliedert nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

monatlich in *Fachserie* G 2

nach Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik

monatlich in *Fachserie* G 2

nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

monatlich in *Fachserie* G 1

vierteljährlich in *Fachserie* G 3

jährlich in *Fachserie* G 1

nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1

jährlich (auch nach Ländern) in *Fachserie* G 7

Sonderbeiträge:

Außenhandel nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik 1962 bis 1966 in *Fachserie* G 7

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST)

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
 vierteljährlich in englischer Sprache mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in *Fachserie G 5*

nach Investitions- und Verbrauchsgütern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
Sonderbeiträge:
 Der Außenhandel mit Investitionsgütern und mit Verbrauchsgütern in *WiSta 66/1*

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
 vierteljährlich in *Fachserie G 3* (untergliedert nach Warengruppen und -untergruppen)

nach Einkaufs- und Käuferländern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
 vierteljährlich und jährlich in *Fachserie G 3* (untergliedert nach Warengruppen)
 jährlich in *Fachserie G 3* Ergänzungsheft 1 (Einfuhr nach Herstellungs- und Käuferländern) und Ergänzungsheft 2 (Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern)
 jährlich (Handelswege) in *WiSta 65/5; 66/5; 67/5; 68/5; 69/5*

nach Ländergruppen

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 vierteljährlich in *Fachserie G 3*

Ausfuhr nach Herstellungsländern (Bundesländern)

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs

jährlich in *Fachserie G 2* Ergänzungsheft

Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte; Volumenwerte

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
 vierteljährlich in *Fachserie G 5*
Sonderbeiträge:
 Außenhandelsvolumen und Außenhandelsindizes auf Basis 1960 in *Fachserie G 7*
 Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1962 in *Fachserie G 7* und in *WiSta 66/10*

Zollsollerträge

jährlich in *Fachserie G 2* Ergänzungsheft

Generalhandel

nach Warengruppen und -untergruppen

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Einkaufs- und Käuferländern

jährlich in *Fachserie G 1*

Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrsweisen

jährlich in *Fachserie G 1*

Ein- und Ausfuhr von Mineralöl

monatlich und jährlich in *Fachserie G 4*

Lagerverkehr

jährlich in *Fachserie G 1* und *G 2* Ergänzungsheft
Sonderbeiträge:
 Abgrenzung des Lagerverkehrs in der Außenhandelsstatistik in *Fachserie G 7*

Veredelungsverkehr

monatlich in *Fachserie G 2*
 vierteljährlich in *Fachserie G 3*
 jährlich in *Fachserie G 1* und *G 2* Ergänzungsheft

Durchfuhr

vierteljährlich in *Fachserie G 6*

XVI. Verkehr

Allgemeines

jährlich in *WiSta 65/2; 66/2; 67/2; 68/2; 69/2*

Sonderbeiträge:

Wochenendpendler und benutzte Verkehrsmittel in *WiSta 66/7*

Systematische Verzeichnisse:

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969
 Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1969

Güter- und Personenverkehr

vgl. auch die einzelnen Verkehrsweisen
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Güterverkehr der Verkehrsweisen

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie H 9*
 vierteljährlich in *WiSta 65/2*, 5*, 8*, 11*; 66/1*, 4*, 6*, 11*; 67/1*, 4*, 8*, 11*; 68/2*, 5*, 11*; 69/1**

Grenzüberschreitender und interzonaler Reiseverkehr

monatlich und jährlich in *Fachserie H 7*

Verkehrszensus 1962

Ergebnisse in *Fachserie H*

Heft 1: Methodische Einführung, Arbeitsstätten und ihre Ausstattung mit Verkehrsmitteln

Heft 2: Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Transportkapazität

Sonderbeiträge:

Das Programm des Verkehrszensus 1962 in *WiSta 62/8* und in *Studies* No. 18

Verkehrsunternehmen, Verkehrsbetriebe und Verkehrskapazitäten in *WiSta 64/11*

Struktur der Verkehrsunternehmen in *WiSta 65/3*

Eisenbahnverkehr

monatlich und jährlich in *Fachserie H 4*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Eisenbahnbestände

jährlich in *Fachserie H 4*

Betriebs- und Verkehrsleistungen

monatlich und jährlich in *Fachserie H 4*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Straßenverkehr

Straßen

Sonderbeiträge:

Straßen, Brücken und Parkeinrichtungen am 1. 1. 1966 in *Fachserie H 5/8* und in *WiSta 67/6*

Kraftfahrzeuge

monatlich (Zulassungen und Besitzumschreibungen) in *WiSta* Tabellenteil
 halbjährlich (Bestand) in *WiSta 65/3*, 9*; 66/2*, 9*; 67/2*; 68/2*, 8**

Sonderbeiträge:

Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1966 in *Fachserie H 5/8* und in *WiSta 67/12*

Führerscheininhaber

Sonderbeiträge:

Führerscheininhaber 1965 (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie H 5/8* und in *WiSta 66/11*

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

monatlich und jährlich in *Fachserie H 5/11*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Güterbewegung im grenzüberschreitenden Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen

jährlich in *Fachserie H 5/1*

Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen*Sonderbeiträge:*

Methode und Ergebnisse der Erhebungen im Güternahverkehr mit Lastkraftwagen 1965 in *WiSta* 66/8
 Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen 1965 in *Fachserie* II 5/S

Binnenschifffahrt**Bestand an Binnenschiffen**

jährlich in *Fachserie* II 1

Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen**Güterumschlag in Binnenhäfen**

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 1
 monatlich (Güterverkehr) in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 65/4; 66/1; 67/1; 68/4

Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 1

Seeschifffahrt**Bestand an Seeschiffen**

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 2

Schiffs- und Güterverkehr über See

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 2
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 65/4; 66/4; 67/4; 68/4

Güterumschlag in den Seehäfen

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 2

Luftverkehr**Bestand an Luftfahrzeugen**

jährlich in *Fachserie* II 3
 jährlich in *WiSta* 65/4; 66/3; 67/3; 68/3; 69/3

Güterverkehr mit Luftfahrzeugen

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 3
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 65/4; 66/3; 67/3; 68/3; 69/3

Personenverkehr mit Luftfahrzeugen

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 3
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 65/4; 66/3; 67/3; 68/3; 69/3

Personen- und tonnenkilometrische Leistungen

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 3
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Verkehr auf Flughäfen

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 3
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Nachrichtenverkehr**Ton- und Fernschrundfunkgenehmigungen**

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 unregelmäßig in *Fachserie* II 8 (zuletzt 1961)

Deutsche Bundespost

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Güterverkehr in Rohrleitungen

monatlich (rohes Erdöl) in *WiSta* Tabellenteil

Verkehrsunfälle**Bahnbetriebsunfälle**

jährlich in *Fachserie* II 4

Straßenverkehrsunfälle

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 6
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 65/3, 5; 66/3; 67/3; 68/3; 69/3

Sonderbeiträge:

Straßenverkehrsunfälle von Kindern 1965 in *WiSta* 66/10
 Unfallbeteiligung und Lebensalter der Fahrzeugführer 1965 in *WiSta* 67/1

Straßenverkehrsunfälle von Fußgängern 1966 in *WiSta* 67/12
 Unfallhäufigkeit und Risiko im Straßenverkehr 1966 in *WiSta* 68/1

Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen

jährlich in *Fachserie* II 1

Schiffsunfälle auf See

jährlich in *Fachserie* II 2

Flugbetriebsunfälle

jährlich in *Fachserie* II 3
 jährlich in *WiSta* 65/4; 66/3; 67/3; 68/3; 69/3

Weitere Ergebnisse über Verkehr:

Deutsche Bundesbahn: Statistische Monatsübersichten, Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbahn (jährlich), Die Deutsche Bundesbahn (monatlich)

Deutsche Bundespost: Geschäftsbericht (jährlich und vierteljährlich), Statistische Ergebnisse (jährlich)

Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr: Monatsbericht über den Seeschiffsbestand

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr: Vierteljahresberichte über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Kraftfahrt-Bundesamt: Statistische Mitteilungen [Zulassungen (monatlich), Besitztumschreibungen (monatlich), Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis (jährlich), Versagung und Entziehung von Führerscheinen (halbjährlich), Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen (monatlich), Interzonaler Straßenverkehr (monatlich), Vorübergehend abgemeldete Kraftfahrzeuge (jährlich), Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern (jährlich zweimal), Tätigkeit der technischen Prüfstellen (halbjährlich), Grenzüberschreitender Verkehr mit Kraftfahrzeugen (monatlich)]

Bundesanstalt für den Güterfernverkehr: Jahresberichte über den Gewerbliehen Güterfernverkehr und den Mobellernverkehr
 Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und Kraftfahrt-Bundesamt: Gemeinsame Berichte über den Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen (monatlich)

XVII. Geld und Kredit**Geldvolumen**

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Kreditvolumen (Bankkredite)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Hypothekenbewegung

unregelmäßig in *WiSta* 65/12; 66/12

Boden- und Kommunalkreditinstitute

monatlich und jährlich in *Fachserie* I 1
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 65/4; 66/4; 67/4; 68/4; 69/4

Bausparkassen

jährlich in *WiSta* 65/7; 66/7; 68/9

Kursbewegung an den Wertpapiermärkten

jährlich in *WiSta* 65/1; 66/1; 68/1; 69/1

Auflegung, Absatz und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

monatlich in *WiSta* Tabellenteil bis Dezember 1967

Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Index der Aktienkurse

wöchentlich in *Fachserie* I 2/I
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 31. Dezember 1965 in *Fachserie* I 2/I — Wochenheft 29 u. 37/67 und in *WiSta* 67/6

Kurs, Dividende, Rendite börsennotierter Aktien

monatlich in *Fachserie* I 2/II
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Konkurse und Vergleichsverfahren

vierteljährlich in *WiSta* 65 3*, 5*, 9*, 11*; 66 3*, 5*, 9*, 11*; 67 3*, 5*, 8*, 11*; 68 3*, 5*, 8*, 11*; 69 3*
halbjährlich in *Fachserie* I 3
jährlich in *WiSta* 65/3; 66/3; 67 3; 68 3; 69 3
jährlich (finanzielle Ergebnisse) in *WiSta* 65/5; 66 5; 67 5; 68/5

Wechselproteste

vierteljährlich in *WiSta* 65 3*, 5*, 9*, 11*; 66 5*, 9*, 11*; 67 3*, 5*, 8*, 11*; 68 3*, 5*, 8*, 11*; 69 3*
halbjährlich (einschl. Scheckproteste) in *Fachserie* I 3

Weitere Ergebnisse über Geld und Kredit:

Deutsche Bundesbank: *Jährlicher Geschäftsbericht, Monatsberichte*; *Statistische Bilanz der Kreditinstitute* einschl. der Deutschen Bundesbank, Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Mindestreserven, Kredite, Kreditnehmer, Teilzahlungs- und Konsumentenkredite, Sparverkehr, Wertpapiermärkte, Borsenumsatz, Devisenkurse, Geld- und Zinssätze, Ausgleichsforderungen)
Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: *Jährlicher Geschäftsbericht (Private Bausparkassen)*, *Monatliche Veröffentlichungen*

XVIII. Versicherungen

unregelmäßig (Kapitalanlagen der Individualversicherung) in *WiSta* 66 9

Weitere Ergebnisse über Versicherungen:

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: *Jährlicher Geschäftsbericht*, *Monatliche Veröffentlichungen (Privatversicherungen, Lebensversicherungen)*

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse:
Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger, Ausgabe 1962

Sozialversicherung

Gesetzliche Krankenversicherung

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie* A 6/II (zuletzt 1965)
Sonderbeiträge:
Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* 68 7

Gesetzliche Unfallversicherung

halbjährlich in *WiSta* 65/2*, 7*; 66/1*, 12*; 67/6*; 68 6*; 69 1*

Rentenversicherung der Arbeitnehmer (Arbeiterrentenversicherung, Angestelltenversicherung und Knappschaftliche Rentenversicherung)

vierteljährlich in *WiSta* 65/2*, 3*, 4*, 7*, 8*, 12*; 66/1*, 2*, 6*, 8*, 10*, 11*; 67 1*, 3*, 5*, 7*, 11*; 68/1*, 4*, 5*, 8*, 9*, 11*, 12*; 69 2*
unregelmäßig (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie* A 6/III (zuletzt 1965)
Sonderbeiträge:
Mitglieder in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten (Mikrozensusergebnisse: 1957, 1962 und 1967) in *WiSta* 68/11

Arbeitslosenversicherung u. Arbeitslosenhilfe (Hauptbetragsempfänger, Einnahmen und Ausgaben)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe

Sozialhilfe

jährlich in *Fachserie* K 1/I
jährlich (Aufwand) in *WiSta* 65/9; 66 7; 67/8; 68 8
jährlich (Empfänger) in *WiSta* 65 3, 5; 66 1; 67 3; 68/2, 12
Sonderbeiträge:
Haushalte mit Sozialhilfeempfängern in *WiSta* 65/8
Eingliederungshilfe für Behinderte 1966 in *Fachserie* K 1/S und in *WiSta* 68 3

Kriegsopferfürsorge

jährlich in *Fachserie* K 1/II
jährlich in *WiSta* 65/10; 66 8; 67 8; 68/7

Öffentliche Jugendhilfe

jährlich in *Fachserie* K 2
jährlich in *WiSta* 65/11; 66 9; 67 9; 68 9

Weitere Ergebnisse über Öffentliche Sozialleistungen:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: *Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen (Rentenversicherungen, Betriebsmittel und Vermögensanlagen in den Rentenversicherungen, Gesetzliche Krankenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung, Arbeitsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Kriegsopferversorgung)*, *Bundesversorgungsblatt (Kriegsopferversorgung)*
Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: *Jährlicher Geschäftsbericht, Amtliche Nachrichten (Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe, Beitragszahler zur Arbeitslosenversicherung, Wertschaffende Arbeitslosenhilfe, Tätigkeit der Widerspruchsstellen und der Sozialgerichte)*
Bundesausgleichsamt: *Statistische Informationen und Amtliches Mitteilungsblatt (Lastenausgleich: Schadenfeststellung und Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente und Beihilfen zum Lebensunterhalt, Hausratentschädigung und Beihilfen zur Hausratbeschaffung, Aufbaudarlehen, Ausbildungshilfe, Wahrungsausgleich für Sparverlöhner, Förderung von Heimen, Tätigkeit der Heimatauskunftsstellen, Altspargesetz)*

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Finanzen

Haushaltspläne

jährlich in *Fachserie* L 1/I
unregelmäßig in *WiSta* 65/7; 67/10; 68/8

Rechnungsstatistik (Öffentliche Finanzwirtschaft)

jährlich in *Fachserie* L 1/II
vierteljährlich in *Fachserie* L 1/III
halbjährlich und jährlich in *WiSta* 65 1; 66 8, 9; 67 2, 4, 5, 8, 11; 68 3, 6, 7, 11, 12; 69 2

Personalausgaben

jährlich in *WiSta* 65/8; 66 10; 67/7
Sonderbeiträge:
Personal und Personalausgaben der Polizei in *WiSta* 65 10
Personal und Personalausgaben der staatlichen Finanzverwaltung in *WiSta* 66 11

Finanzzuweisungen und Umlagen der Gemeinden

jährlich in *Fachserie* L 1/IV

Allgemeine Umlage der Landkreise

unregelmäßig in *Fachserie* L 1/IV

Kassenmäßige Steuereinnahmen

monatlich (Staatssteuern) in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich (Staats- und Gemeindesteuern) in *Fachserie* I 2
vierteljährlich (Gemeindesteuern) in *WiSta* 65/3*, 6*, 9*, 11*; 66 3*, 6*, 9*, 11*; 67/3*, 5*, 8*, 11*; 68/3*, 6*, 8*, 11*
Sonderbeiträge:
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1950 bis 1966 in *Fachserie* L 5
Einnahmen aus der Vergnügungsteuer in *WiSta* 65/6

Schulden

- jährlich in *Fachserie* L 3/1
 jährlich in *WiSta* 65/5, 9; 66/5, 9; 67/5, 9; 68/5, 9
Sonderbeiträge:
 Schuldendienstleistungen der kommunalen Haushalte in *WiSta* 65/2

Personal

- jährlich in *Fachserie* L 4
 jährlich in *WiSta* 65/1, 6; 66/1, 5; 67/2, 4; 68/2, 4
Sonderbeiträge:
 Personal und Personalausgaben der Polizei in *WiSta* 65/10
 Personal und Personalausgaben der staatlichen Finanzverwaltung in *WiSta* 66/11
 Frauen im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1966 in *WiSta* 67/5
 Personalstrukturerhebung im öffentlichen Dienst in *WiSta* 68/10
 Personal des öffentlichen Sozial- und Gesundheitswesens in *WiSta* 68/10
 Landsmannschaftliche Herkunft der Beamten und Richter des Bundes in *WiSta* 65/9

Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

- Langfristige Entwicklungstendenzen der öffentlichen Finanzwirtschaft in *WiSta* 65/9
 Kommunale Zweckverbände in *Fachserie* L 5 und in *WiSta* 67/5
 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Stadtstaaten für kommunale Gemeinschaftsdienste in *Fachserie* L 5
 Aufwendungen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) für Gesundheitspflege und Sport 1960 bis 1963 in *Fachserie* L 5
 Sozialaufwand von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) 1961 bis 1965 in *Fachserie* L 5
 Staatliche und kommunale Ausgaben für Schulen 1962 bis 1965 in *Fachserie* L 5
 Zur Problematik der Erfassung und Darstellung der Ausgaben für wissenschaftliche Hochschulen in *WiSta* 68/11
 Finanzen und Personalwirtschaft der öffentlichen Schulen in *WiSta* 68/3
 Staatliche und kommunale Ausgaben für Ingenieurschulen in *WiSta* 68/12
 Öffentliche Ausgaben für Bildung und Wissenschaft in *WiSta* 66/6
 Finanzen der Theater und Orchester in *WiSta* 68/8
 Staatliche Ausgaben und Einnahmen für den Rechtsschutz in *WiSta* 67/11
 Einnahmen und Ausgaben der Forstwirtschaft bei Bund, Ländern und Gemeinden in *WiSta* 65/4
 Die Forstwirtschaft in den öffentlichen Haushalten in *WiSta* 69/2
 Kommunale Bauausgaben 1965 bis 1967 in *WiSta* 67/12
 Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für das Straßensystem jährlich in *Fachserie* L 5 und in *WiSta* 67/7; 68/5
 Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmungen in *WiSta* 67/3
 Staatliche Zuschüsse zum Kapitaldienst anderer Kreditnehmer in *WiSta* 66/3
 Kommunaler Aufwand für das Feuerlöschwesen im Rechnungsjahr 1966 in *WiSta* 68/7
 Kommunaler Aufwand für das Bestattungswesen in *WiSta* 68/12

Steuern**Einkommen- und Vermögensteuern**

- unregelmäßig (Lohnsteuer) in *Fachserie* L 6/II (zuletzt 1965) und in *WiSta* 67/11
 unregelmäßig (Einkommensteuer) in *Fachserie* L 6/I (zuletzt 1961) und in *WiSta* 65/5; 1965 in *WiSta* 68/11
 unregelmäßig (Körperschaftsteuer) in *Fachserie* L 6/I (zuletzt 1961) und in *WiSta* 64/10; 1965 in *WiSta* 68/7
 unregelmäßig (Vermögensteuer) in *Fachserie* L 6/III (zuletzt 1963) und in *WiSta* 65/12; 1966 in *WiSta* 68/12
 unregelmäßig (Einheitswerte) in *Fachserie* L 6/IV (zuletzt 1963) und in *WiSta* 66/3
 jährlich (Erbchaftsteuer) in *Fachserie* L 6/V (ab 1963 vorübergehend eingestellt)

Sonderbeiträge:

- Beteiligung der Gemeinden am örtlichen Aufkommen der Lohnsteuer und Umsatzsteuer in *Fachserie* L 5
 Steuerliche Einkünfte in ausgewählten freien Berufen (Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1961) in *WiSta* 65/9
 Landwirtschaft und Einkommensteuer (Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1961) in *WiSta* 65/10
 Steuerliches Vermögen freier Berufe (Ergebnis der Vermögensteuerstatistik 1966) in *WiSta* 69/2

Umsatzsteuer

- zweijährlich (bis 1962 jährlich) in *Fachserie* L 7
 zweijährlich in *WiSta* 65/11; 67/11
Sonderbeiträge:
 Unternehmen und ihre Umsätze nach Umsatzgrößenklassen 1961 in *WiSta* 65/12; 1966 in *WiSta* 67/12
 Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in *WiSta* 68/9
 Umsätze freier Berufe 1964 in *WiSta* 66/1; 1966 in *WiSta* 68/1
 Beteiligung der Gemeinden am örtlichen Aufkommen der Lohnsteuer und Umsatzsteuer in *Fachserie* L 5

Verbrauchssteuern

- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich und jährlich (Tabaksteuer) in *Fachserie* L 8/I
 monatlich und jährlich (Biersteuer) in *Fachserie* L 8/II
 vierteljährlich (Schaumweinsteuer) in *Fachserie* L 8/IV
 vierteljährlich und jährlich (Mineralölsteuer) in *Fachserie* L 8/III
 jährlich (Branntweinmonopol) in *Fachserie* L 8/IV
 jährlich (Zucker-, Salz-, Leuchtmittel-, Zündwaren-, Spielkarten- und Essigsäuresteuer) in *Fachserie* L 8/VI
 unregelmäßig (Zusammenfassung mehrjähriger Ergebnisse der verschiedenen Verbrauchssteuerstatistiken) in *Fachserie* L 8
Sonderbeiträge:
 Schaumweinwirtschaft 1961 bis 1965 in *WiSta* 66/5

Realsteuern

- jährlich (Realsteuervergleich) in *Fachserie* L 9/I
 unregelmäßig (Gewerbesteuer) in *Fachserie* L 9/II (zuletzt 1958)

Weitere Ergebnisse über Finanzen und Steuern:

- Bundesministerium für Finanzen: Bundesanzeiger und Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen [Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes (viertelj. mit Monatsergebnissen), Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder (viertelj.), Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder (monatlich), Schuldenstand der Länder (viertelj.), Vierteljahresberichte über die Branntweinherzeugung]

XXI. Preise**Allgemeines**

- monatlich in *WiSta* 65/1 bis 67/12
 vierteljährlich in *WiSta* 68/3, 6, 10, 12
 halbjährlich in *WiSta* 68/8
 jährlich in *WiSta* 65/1; 66/1; 67/1; 68/1; 69/2
Sonderbeiträge:
 Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61/6
 Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen in *WiSta* 61/11
 Qualitätsänderungen und Preisindices in *WiSta* 63/10

Preise und Preisindices in Produktion und Großhandel

- monatlich und jährlich in *Fachserie* M 2, M 3, M 4 und M 8
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

- monatlich und jährlich in *Fachserie* M 3
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge:
 Der Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte auf der Basis 1962 in *Fachserie* M 3 — Februar 1965 und in *WiSta* 65/2
 Erzeugerpreise für im Inland abgesetzte Investitionsgüter und Verbrauchsgüter in *WiSta* 65/8
 Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlands- und Auslandsabsatz auf Basis 1962 in *WiSta* 67/6

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie M 4*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 65/8; 66/8; 67/8

Sonderbeiträge:

Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen auf neuer Basis in *Fachserie M 4* — Januar 1966 und in *WiSta* 66/2
 Die Preisindizes für die Landwirtschaft auf neuer Basis in *Fachserie M 4* — April 1965 und in *WiSta* 65/5

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie M 4*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1962 in *Fachserie M 4* — Mai 1966 und in *WiSta* 66/5

Index der Großhandelsverkaufspreise

monatlich und jährlich in *Fachserie M 8*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf der Basis 1962 in *Fachserie M 8* — April 1967 und in *WiSta* 67/4

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

monatlich und jährlich in *Fachserie M 4*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 65/8; 66/8; 67/8

Sonderbeiträge:

Die Preisindizes für die Landwirtschaft auf neuer Basis in *Fachserie M 4* — April 1965 und in *WiSta* 65/5

Preisindex ausgewählter Grundstoffe

monatlich und jährlich in *Fachserie M 2*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Der Preisindex ausgewählter Grundstoffe auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/12

Ein- und Ausführpreise**Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter**

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter auf Basis 1958 in *Fachserie M 1* — Oktober 1962 und in *WiSta* 62/10; auf Basis 1962 in *Fachserie M 1* — März 1967 und in *WiSta* 67/5

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter auf Basis 1958 in *Fachserie M 1* — Oktober 1962 und in *WiSta* 62/10; auf Basis 1962 in *Fachserie M 1* — März 1967 und in *WiSta* 67/5

Einfuhrpreise

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*

Sonderbeiträge:

Entwicklung der Einfuhrpreise bei den EWG-Marktordnungsgütern in *WiSta* 65/1

Bau- und Baulandpreise**Indices der Baupreise**

vierteljährlich in *Fachserie M 5/1*

vierteljährlich in *WiSta* 65/2*, 4*, 8*, 10*; 66/2*, 10*, 11*; 67/2*, 6*, 7*, 10*; 68/1*, 4*, 7*, 8*, 11*; 69/2*

Sonderbeiträge:

Neuberechnung von Preiszeigern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude in *WiSta* 59/11 und in *Studies* No. 10

Baupreisindex des Statistischen Bundesamtes und Konjunkturtest des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung in *WiSta* 65/1
 Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1962 in *Fachserie M 6* — Februar, Mai 1966 und in *WiSta* 66/9

Baulandpreise

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie M 5/11*

vierteljährlich in *WiSta* 65/5*; 66/1*, 3*, 6*, 8*, 12*; 67/6*, 8*, 11*, 68/2*, 5*, 6*, 9*, 11*; 69/2*

Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

wöchentlich, monatlich und jährlich in *Fachserie M 6*

Sonderbeiträge:

Zur neuen Warenwahl für die Verbraucherpreisstatistik in *WiSta* 66/5

Statistik über die Entwicklung der Wohnungsmieten auf breiterer Grundlage in *WiSta* 66/11

Zur Änderung des Erhebungsrhythmus in der laufenden Mietenstatistik in *WiSta* 67/6

Index der Einzelhandelspreise

monatlich in *Fachserie M 6*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1962 in *WiSta* 68/9

Preisindex für die Lebenshaltung

monatlich in *Fachserie M 6*

monatlich in *WiSta* 65/1 ff.

Sonderbeiträge:

Zum Preisindex für die Lebenshaltung in *WiSta* 56/10; 58/10

Zur Aussagekraft von Preisindexzeigern der Lebenshaltung in *WiSta* 60/1 und in *Studies* No. 11

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe auf der Basis 1958 in *Fachserie M 6* — 1960 und in *WiSta* 61/1, 2

Eine durchlaufende Reihe für den Preisindex der Lebenshaltung nach der Neubasierung auf 1958 in *WiSta* 61/6

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer unteren Verbrauchergruppe (Renten- und Fürsorgeempfangener-Haushalte) auf Basis 1958 in *Fachserie M 6* — 1960 und in *WiSta* 61/11

Sonderrechnungen zum Preisindex für die Lebenshaltung und zur Statistik der Verbraucherpreise in *WiSta* 64/2

Der neue Preisindex für die Lebenshaltung — Umstellung auf Verbraucherverhältnisse von 1962 und die neue Gutssystematik in *Fachserie M 6* — August 1964 und in *WiSta* 64/8 und in *Studies* No. 20

Der Preisindex für die Lebenshaltung von Renten- und Sozialhilfeempfängern auf Basis 1962 in *WiSta* 65/3

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte auf Basis 1962 in *WiSta* 69/3

Neuberechnung eines Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf der Basis 1958 in *Fachserie M 6* — 1960 und in *WiSta* 62/3; auf Basis 1962 in *Fachserie M 6* — Mai 1968 und in *WiSta* 68/5

Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes

unregelmäßig in *WiSta* 65/11*; 66/12; 67/8; 68/6

Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

vierteljährlich in *Fachserie M 7*

Weitere Ergebnisse über Preise:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte

Bundesministerium für Wohnungsbau: Bundeshaublatt

XXII. Löhne und Gehälter**Allgemeines****Sonderbeiträge:**

Lohnkosten in 15 Industriezweigen der EWG 1962 in *WiSta* 65/7

Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne und Lohnnebenkosten in 8 ausgewählten Industriezweigen 1963 in *Fachserie M 15 S* und in *WiSta* 65/6

Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne und Personalnebenkosten in ausgewählten Industriezweigen 1961 in *Fachserie* M 15/8

Aufwendungen der Arbeitgeber für Personal- und Personalnebenkosten in Industrie und Handwerk 1966 in *Fachserie* M 15/8

Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Personal- und Personalnebenkosten 1964 in *WiSta* 66/9; 1966 in *WiSta* 68/10

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/1

Sonderbeiträge:

Die übertarifliche Bezahlung der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich im Oktober 1962 in *WiSta* 64/12

Arbeiter- und Angestelltenverdienste in der Seeschifffahrt in *WiSta* 65/2

Verdienste der Arbeiter nach Bruttomonatsverdienstklassen in *WiSta* 65/2

Bruttostundenverdienste der Arbeiter nach Leistungsgruppen, Lohnformen und Betriebsgrößenklassen in *WiSta* 65/3

Verdienste der Angestellten im Oktober 1962 nach Bruttomonatsverdienstklassen in *WiSta* 65/6

Soziale Struktur und Verdienste der Angestellten in *WiSta* 65/8

Ergebnisse 1966 in *Fachserie* M 17/1

Sonderbeiträge:

Zur Struktur der Arbeiterschaft in *WiSta* 69/3

Die Verdienste der Arbeiter in *WiSta* 69/4

Landwirtschaft

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/II

Sonderbeiträge:

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der Landwirtschaft 1962 in *WiSta* 63/11, 12

Forstwirtschaft

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/III

Sonderbeiträge:

Lohnstrukturerhebung in der Forstwirtschaft 1962 in *WiSta* 63/8

Erwerbsgartenbau

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/IV

Sonderbeiträge:

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Erwerbsgartenbau 1962 in *WiSta* 63/4

Tatsächliche Arbeitsverdienste

Industrie und Handel

vierteljährlich in *Fachserie* M 15/I Arbeiter, M 15/II Angestellte
vierteljährlich in *WiSta* 65/2, 5, 8, 11; 66/2, 5, 8, 11; 67/2, 5, 8, 11; 68/2, 6*, 8*, 11*; 69/1*

Sonderbeiträge:

Neuberechnung der Indizes über die Verdienste und die bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter in *WiSta* 59/4

Die Indizes in der Lohnstatistik auf der Basis 1958 in *WiSta* 61/12; auf der Basis 1962 in *WiSta* 66/1

Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/2

Reform der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel 1964 in *WiSta* 64/12

Landwirtschaft

jährlich in *Fachserie* M 14

jährlich in *WiSta* 65/2; 66/1; 67/1; 68/1; 69/3

Handwerk

halbjährlich in *Fachserie* M 16

halbjährlich in *WiSta* 65/1, 9; 66/3; 67/1, 1, 10; 68/4, 9*; 69/1*

Tariflöhne und -gehälter

Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge halbjährlich in *Fachserie* M 11/I Tariflöhne, M 11/II Tarifgehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Index der Tariflöhne und -gehälter

vierteljährlich nach Wochenarbeitszeiten in *Fachserie* M 11/III
vierteljährlich in *WiSta* 65/2, 4, 7, 11; 66/1, 4, 7, 10; 67/1, 4, 6, 7, 10; 68/1, 4*, 7*, 10*; 69/1*, 3, 1*

Sonderbeiträge:

Zur Berechnung von Indizes der Tariflöhne und Tarifgehälter in *WiSta* 58/9

Die Indizes in der Lohnstatistik auf der Basis 1958 in *WiSta* 61/12; auf der Basis 1962 in *WiSta* 66/1

Index der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und öffentlichen Verwaltung auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/1

Landwirtschaft

Index der Tariflöhne

jährlich in *Fachserie* M 11/III mit Vierteljahresergebnissen

jährlich in *WiSta* 65/7; 66/7; 69/3

Sonderbeiträge:

Zur Berechnung eines Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta* 58/11

Der neue Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta* 64/12

Weitere Ergebnisse über Löhne und Gehälter:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Bundesarbeitsblatt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte, Berichte über Landwirtschaft

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Ergebnisse 1962/63 in *Fachserie* M 18;

Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1962/63

Privater Verbrauch 1962/63

Ausgewählte Vermögensformen, Nutzung der Bildungswege und Einkaufsgewohnheiten der privaten Haushalte 1962/63

Gesamtausgaben der privaten Haushalte 1962/63

Einkommen, ausgewählte Ausgaben und Vermögensbildung der privaten Haushalte 1962/63

Aufgabe, Methode und Durchführung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63

Sonderbeiträge:

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962 in *WiSta* 61/10

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 - Zur Einführung in die Ergebnisse über die Marktentnahme privater Haushalte für den Verbrauch - in *WiSta* 65/8

Die Struktur des Privaten Verbrauchs nach vorläufigen Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 in *WiSta* 65/8

Dauer der Anhebungsperiode und Genauigkeit der Ergebnisse bei Erhebungen über Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in *WiSta* 66/7

Die Einkommen von Arbeitnehmerhaushalten und von Nichterwerbstätigenhaushalten in *WiSta* 66/2

Die Einkommen der privaten Haushalte in *WiSta* 67/2

Ausgewählte Vermögensformen in privaten Haushalten in *WiSta* 64/3

Langlebige Gebrauchsgüter in den Haushalten - Ein Beitrag der amtlichen Statistik zur Marktforschung - in *WiSta* 63/11

Die Nachfrage privater Haushalte unterschiedlicher Größe und Einkommensverhältnisse nach Nahrungs- und Genussmitteln in *WiSta* 65/10

Einkaufsquellen privater Haushalte für ausgewählte Warengruppen in *WiSta* 66/4

Die Lebenshaltung in vergleichbaren Haushalten von Beamten, Angestellten und Arbeitern in *WiSta* 66/8

Der Private Verbrauch in Haushalten von selbständigen Landwirten in *WiSta* 66/8

Nutzung der Bildungs- und Ausbildungsstätten durch die privaten Haushalte in *WiSta* 64/4

Urlaubs- und Erholungsreisen von Arbeitnehmerhaushalten in *WiSta* 65/9

Ausgaben privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen 1962/63 in *WiSta* 66/10

- Der Einfluß steigender Kinderzahl auf die Lebenshaltung von Arbeitnehmerhaushalten in *WiSta* 66/6
 Vermögensbildung der privaten Haushalte in *WiSta* 67/6
 Ausgewählte Käufe für den Privaten Verbrauch und ihr Verhältnis zu Gesamteinkommen und -verbrauch in *WiSta* 67/7
 Die wirtschaftliche und soziale Lage der alleinstehenden Frauen in *WiSta* 67/9
 Ergebnisse 1969
 Sonderbeiträge:
 Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 in *WiSta* 68/6
 Die Werbung der Haushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 in *WiSta* 69/3

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen

- monatlich und vierteljährlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich und jährlich in *Fachserie* M 13
 vierteljährlich in *WiSta* 65/1, 8; 66/8, 12; 67/2, 8, 10
 jährlich in *WiSta* 65/5; 66/5; 67/5; 68/5
 Sonderbeiträge:
 Die Lebenshaltung im Jahre 1964 und ihre Entwicklung seit 1950 in *WiSta* 65/8

Renten- und Sozialhilfeempfängerhaushalte

- monatlich und vierteljährlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich und jährlich in *Fachserie* M 13
 vierteljährlich in *WiSta* 67/8, 10
 jährlich in *WiSta* 65/7; 66/6; 67/7; 68/5

Beamten- und Angestelltenhaushalte mit höherem Einkommen

- monatlich und vierteljährlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich und jährlich in *Fachserie* M 13
 vierteljährlich in *WiSta* 66/8, 12; 67/2, 8, 10
 jährlich in *WiSta* 66/1, 7; 67/5; 68/5

Weitere Ergebnisse über Versorgung und Verbrauch:

- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
 Statistische Monatsberichte (Verbrauch an Nahrungsmitteln)

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Kontensystem

- Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland
 1. Teil: Das angestrebte Kontensystem in *WiSta* 60/6
 2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem — Erste Ergebnisse für 1950 bis 1959 in *WiSta* 60/10
 Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1962 (revidierte Ergebnisse) in *WiSta* 63/12; 1963 in *WiSta* 64/9; 1964 in *WiSta* 65/9; 1965 in *WiSta* 66/9; 1966 in *WiSta* 67/9; 1967 in *WiSta* 68/9
 Der Staat als Teil der Volkswirtschaft in *WiSta* 61/3; 1950 bis 1963 (revidierte Ergebnisse) in *WiSta* 64/11; 1964 in *WiSta* 65/10; 1965 in *WiSta* 66/10; 1966 in *WiSta* 67/11; 1967 in *WiSta* 68/10

Sozialprodukt, Volkseinkommen sowie Einkommen der privaten Haushalte u. ä.

- Die Neuberechnung des Sozialprodukts für die Bundesrepublik Deutschland in *WiSta* 57/3
 Das Sozialprodukt der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1956 in konstanten Preisen in *WiSta* 57/11
 Das Sozialprodukt der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1955 in *WiSta* 57/11
 Das Sozialprodukt 1950 bis 1959 (erste Ergebnisse der Revision der Berechnungen) in *WiSta* 60/1
 Das Volkseinkommen und Sozialprodukt 1950 bis 1959 (weitere revidierte und vervollständigte Ergebnisse) in *WiSta* 60/3
 Die Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1959 in *WiSta* 60/5
 Das Sozialprodukt in den Jahren 1950 bis 1962 (Ergebnisse einer erneuten Revision) in *WiSta* 63/10; 64/1; 1963 in *WiSta* 64/9; 1964 in *WiSta* 65/9; 1965 in *WiSta* 66/9; 1966 in *WiSta* 67/9; 1967 in *WiSta* 68/9; 1968 in *WiSta* 69/1, 2
 Das Sozialprodukt in konstanten Preisen von 1958 (behelfsmäßige Umrechnung der Ergebnisse in Preisen von 1954) in *WiSta* 64/8; 65/2, 9; 66/3, 9; 67/3, 9

- Halbjahresergebnisse der Sozialproduktberechnung 1. Hj. 1960 bis 1. Hj. 1965 in *WiSta* 65/12; 2. Hj. 1965 in *WiSta* 66/3; 1. Hj. 1966 in *WiSta* 66/9; 2. Hj. 1966 in *WiSta* 67/3; 1. Hj. 1967 in *WiSta* 67/9; 2. Hj. 1967 in *WiSta* 68/2; 1. Hj. 1968 in *WiSta* 68/9; 2. Hj. 1968 in *WiSta* 69/2

- Das Produktionsergebnis je Beschäftigten in den großen Bereichen der Volkswirtschaft 1950 bis 1957 in *WiSta* 58/3
 Preisindizes in der Sozialproduktberechnung in *WiSta* 63/1

- Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen in *WiSta* 66/9

- Das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung in *WiSta* 60/12; 1950 bis 1962 (revidierte Ergebnisse) in *WiSta* 63/10; 1963 in *WiSta* 64/9; 1964 in *WiSta* 65/10; 1965 in *WiSta* 66/11; 1966 in *WiSta* 67/12; 1967 in *WiSta* 68/9; 1968 in *WiSta* 69/2

- Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen in *WiSta* 63/12; 64/9; 65/9; 66/9; 67/12; 68/9; 69/2

- Die Anlageinvestitionen von 1950 bis 1960 in *WiSta* 62/6

- Die Vorräte in der Wirtschaft 1950 bis 1957 in *WiSta* 58/9

- Die Behandlung der Umsatz-/Mehrwertsteuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in *WiSta* 68/9

Systematische Verzeichnisse:

- Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963

Internationale Übersichten

Allgemeines

Zusammenfassende Übersichten über verschiedene Tatbestände in ausgewählten Ländern

- monatlich in *Allgemeine Statistik des Auslandes* — Internationale Monatszahlen

Übersichten über einzelne Länder

- unregelmäßig in *Allgemeine Statistik des Auslandes*

Länderberichte:

- | | |
|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Äthiopien 1965 | Kongo (Leopoldville), Ruanda-Urundi 1962 |
| Äthiopien, Libyen, Sudan 1961 | Korea, Nord-, Vietnam, Nord- 1963 |
| Afghanistan 1966 | Libanon 1959 |
| Algerien 1963 | Madagaskar 1962 |
| Argentinien 1968 | Malawi 1967 |
| Australien 1957 | Mali 1966 |
| Belgien-Luxemburg 1959 | Marokko 1963 |
| Brasilien 1968 | Mexiko 1966 |
| Burundi 1967 | Mongolische Volksrepublik 1962 |
| Chile 1964 | Nicaragua 1966 |
| China (VR) 1961 | Niederlande 1959 |
| Costa Rica 1966 | Niger 1966 |
| Dominikanische Republik 1965 | Nigeria 1967 |
| Ecuador 1965 | Pakistan 1966 |
| Elfenbeinküste, Obervolta, Sierra Leone 1962 | Panama 1966 |
| El Salvador 1965 | Paraguay 1965 |
| Frankreich 1961 | Peru 1966 |
| Ghana 1967 | Polen 1961 |
| Ghana, Guinea, Kamerun, Liberia, Togo 1961 | Rumänien 1967 |
| Griechenland 1961 | Saudi-Arabien und Aden 1959 |
| Großbritannien und Nordirland 1961 | Schweden 1958 |
| Guatemala 1966 | Somalia 1966 |
| Guinea 1967 | Sowjetunion 1960 |
| Haiti 1965 | Sowjetunion 1961, Erg.-Heft: Der Siebenjahrplan 1959 bis 1965 |
| Honduras 1966 | Spanien 1960 |
| Indien 1960 | Sudan 1966 |
| Indonesien 1968 | Südafrikanische Union 1959 |
| Irak 1967 | Tansania 1965 |
| Iran 1967 | Thailand 1967 |
| Israel 1958 | Tschad 1964 |
| Italien 1959 | Tschechoslowakei 1963 |
| Japan 1957 | Türkei 1959 |
| Jordanien 1959 | Tunesien 1963 |
| Jugoslawien 1962 | Uganda 1965 |
| Kamerun 1968 | Uruguay 1966 |
| Kanada 1958 | Vereinigtes Arabische Republik und Jemen 1961 |
| Kenia 1964 | |
| Kolumbien 1965 | |

Länderkurzberichte:

- | | |
|------------------|------------------|
| Äthiopien 1968 | Argentinien 1967 |
| Afghanistan 1967 | Australien 1968 |
| Albanien 1968 | Belgien 1967 |
| Algerien 1968 | Birma 1968 |

Bolivien 1968
 Brasilien 1967
 Bulgarien 1968
 Burundi 1968
 Ceylon 1968
 Chile 1967
 China, Volksrep. 1967
 Costa Rica 1969
 Dänemark 1967
 Dominikanische Republik 1969
 Ecuador 1968
 Elfenbeinküste 1969
 El Salvador 1969
 Finnland 1968
 Frankreich 1968
 Ghana 1967
 Griechenland 1967
 Großbritannien 1967
 Guatemala 1968
 Guinea 1967
 Honduras 1968
 Indien 1968
 Indonesien 1968
 Irak 1969
 Iran 1969
 Irland 1969
 Island 1968
 Israel 1967
 Italien 1968
 Japan 1968
 Jordanien 1967
 Jugoslawien 1969
 Kambodscha 1968
 Kamerun 1968
 Kanada 1968
 Kenia 1968
 Kolumbien 1968
 Kongo, Republik 1968
 Korea, Nord- 1968
 Korea, Süd- 1967
 Kuba 1968
 Libanon 1967
 Liberia 1968
 Libyen 1968
 Luxemburg 1967
 Malawi 1967
 Malaysia 1967
 Mali 1967
 Marokko 1968

Gesundheitswesen

Sonderbeiträge:

Umfassende Morbiditätsstatistiken im Ausland — Versuch einer Bestandsaufnahme — in *WiSta* 69/1

Industrie

monatlich in *Fachserie* D 9/1 (Zahlen zur Montanunion)
 zweijährlich in *Fachserie* D 8/1 (Bergbau und Energiewirtschaft)
 und in *Fachserie* D 8/11 (Verarbeitende Industrie)

Bauwirtschaft

unregelmäßig für einzelne Länder in *Fachserie* E 1

Außenhandel

Übersichten über einzelne Länder

Monats- und Jahresergebnisse in *Fachserie* G 8 (ab 1969 eingestellt)

Aden 1961
 Äthiopien 1969
 Afghanistan 1966
 Algerien 1968
 Angola 1967
 Antillen, Niederl. 1968
 Argentinien 1966
 Australischer Bund 1969
 Belgien-Luxemburg 1960
 Belgisch-Kongo 1961
 Birma 1967
 Bolivien 1961
 Brasilien 1966
 Britisch-Borneo 1962
 Bulgarien 1967
 Ceylon 1965
 Chile 1967
 China, Volksrep. 1961
 Costa Rica 1965
 Dänemark 1967
 Dominik. Republik 1968
 Ecuador 1964
 Elfenbeinküste 1966
 El Salvador 1965
 Finnland 1968

Mexiko 1968
 Mongolische Volksrepublik 1967
 Neuseeland 1968
 Nicaragua 1968
 Niederlande 1967
 Niger 1967
 Nigeria 1967
 Norwegen 1967
 Obervolta 1969
 Österreich 1967
 Pakistan 1969
 Panama 1967
 Paraguay 1968
 Peru 1969
 Philippinen 1968
 Polen 1967
 Portugal 1967
 Rumänien 1967
 Sambia 1968
 Saudi-Arabien 1968
 Schweden 1967
 Schweiz 1967
 Sierra Leone 1969
 Singapur 1967
 Somalia 1967
 Sowjetunion 1967
 Spanien 1967
 Sudan 1967
 Südafrika 1968
 Südrhodesien 1967
 Syrien 1967
 Taiwan 1968
 Tansania 1968
 Thailand 1969
 Togo 1968
 Tschad 1969
 Tschechoslowakei 1967
 Türkei 1968
 Tunesien 1968
 Uganda 1968
 Ungarn 1969
 Uruguay 1968
 Venezuela 1968
 Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) 1967
 Vereinigte Staaten 1968
 Vietnam, Nord- 1969
 Zypern 1968

Kenia und Uganda 1966
 Kolumbien 1965
 Kongo (Brazzaville) 1968
 Kongo (Leopoldville) 1965
 Korea, Süd- 1968
 Kuba 1959
 Libanon 1966
 Liberia 1961
 Libyen 1967
 Macau 1968
 Madagaskar 1967
 Malaya 1965
 Malta 1966
 Marokko 1967
 Mexiko 1967
 Mosambik 1966
 Neuseeland 1968
 Nicaragua 1965
 Niederlande 1960
 Nigeria 1969
 Norwegen 1967
 Österreich 1968
 Pakistan 1968
 Panama 1962
 Paraguay 1969
 Peru 1967
 Philippinen 1967
 Polen 1967
 Portugal 1966
 Reunion 1968

Saudi-Arabien 1967
 Schweden 1968
 Schweiz 1968
 Senegal 1967
 Sierra Leone 1961
 Sowjetunion 1967
 Spanien 1968
 Sudan 1968
 Südafrika, Rep. 1968
 Surinam 1967
 Syrien 1965
 Taiwan 1967
 Tansanija 1967
 Thailand 1966
 Togo 1967
 Tschad 1968
 Tschechoslowakei 1967
 Türkei 1968
 Tunesien 1966
 Ungarn 1968
 Uruguay 1966
 Venezuela 1968
 Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) 1968
 Vereinigte Staaten 1969
 Vietnam, Süd- 1965
 Westindischer Bund 1962
 Zentralafrik. Republik 1968
 Zypern 1968

Sonderbeiträge in *Fachserie* G 7

Außenhandel der außereuropäischen Entwicklungsländer 1962 — 1961

Handelsverkehr der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1961—1963

Preise

Index der Erzeuger- und Großhandelspreise

vierteljährlich in *Fachserie* M 9/I (Grundstoffe)

Großhandelspreise

monatlich in *Fachserie* M 9/I (Weltmarktpreise)

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil (Weltmarktpreise)

vierteljährlich in *Fachserie* M 9/I (Grundstoffe)

Teil I: Nahrungs- und Genußmittel, Technische Öle u. a.

Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. a.

Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. a.

Preisindex für die Lebenshaltung, Einzelhandelspreise

vierteljährlich in *Fachserie* M 9/II

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 10

Sonderbeiträge:

Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche in *WiSta* 61/8

Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen (Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten für mittlere Arbeitnehmerhaushalte) in *WiSta* 68/6

Neue Verbrauchergeldparitäten für Kenia, Tansania und Uganda in *WiSta* 69/1

Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten in *WiSta* 69/4

Verkehrstarife und Frachtraten

vierteljährlich in *Fachserie* M 7

Index der Seefrachtraten

vierteljährlich in *Fachserie* M 7

Löhne und Gehälter

Sonderbeiträge:

Die Lohnkosten in 15 Industriezweigen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Jahre 1962 in *WiSta* 65/7

Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten

jährlich in *Fachserie* M 12/I

Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern

jährlich in *Fachserie* M 12/II

Weitere Ergebnisse zu den Internationalen Übersichten in den auf S. 3* angegebenen Quellen.

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung: Das Sachregister enthält die wichtigsten Stichworte für die Teile »Bundesrepublik Deutschland« und »Internationale Übersichten« (mit einem * versehene Seitenzahlen). Zahlen in kleinerer Schrift verweisen auf Tabellen der Jahrbücher 1965 bis 1968, die in dieser Ausgabe nicht mehr veröffentlicht werden.

Da aus Platzgründen nicht alle im Jahrbuch enthaltenen Angaben in das Sachregister aufgenommen werden konnten, sind vielfach nur Sammelbegriffe (z. B. Berufe, Krankheiten, Steuern u. ä.) verwendet worden. Dies gilt insbesondere auch für die einzelnen Positionen der Wirtschafts-, Industrie- oder Handwerksystematik, die unter den Stichworten »Wirtschaftsgruppen«, »Industriegruppen« und »Handwerksgruppen« zusammengefaßt sind. Waren werden nur genannt, wenn Ergebnisse in mehreren Abschnitten des Jahrbuches (z. B. Produktion, Ein- und Ausfuhr, Preise) vorkommen. Länder- und Gebietsnamen sind nicht in das Sachregister aufgenommen worden.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist grundsätzlich nur die Seite angegeben, auf der innerhalb eines Abschnittes erstmals Zahlen zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die folgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

Seite	Seite	Seite
A		
Abendschulen, -lehrgänge 74, 77	Adoptionen 385	Alter, Altersgruppen
Abgeordnete 117	Ärzte 59, 68, 35*	— Verunglückte 340
Abgeurteilte 106	1968: 24*	— Verurteilte 106
Abhängige Erwerbspersonen . . . 121	Ätznatron	— Wahlberechtigte, Wähler . . . 117
1968: 49*	— Preise 428	— Zu- bzw. Fortgezogene 58
Absatz, -werte (Umsatz)	— Produktion 65*	Altershilfe für
— Außenhandel 276, 20*, 72*	1968: 221	Landwirte 103, 372, 381
— Bauwirtschaft 243	— Versorgung und	Altsparerechtschädigung 386
— Ein- und Verkauf-	Verbrauch 1968: 477	Aluminium
vereinigungen 1965: 307	Akademien 80	— Außenhandel 283
— Einzelhandel 263, 410	Akademischer Austauschdienst,	— Preise 428, 105*
1968: 178, 411	Deutscher 88	— Produktion 221, 65*
— Gastgewerbe 267	Aktien 355	— Versorgung und Verbrauch . . 479
1968: 176	Aktiengesellschaften	Amtsgerichte 100
— Großhandel 261, 410	— Aufwendungen 188, 407	Analphabeten 1968: 24*
1967: 194; 1968: 176, 410	— Bilanzen 180	Anbau und Ernte 154, 16*, 50*
— Handelsvermittlung,	— Dividenden 185, 357	1968: 25*
-vertreter 1966: 303; 1967: 198;	— Wertpapiermärkte 357	Anbauläche 144, 152, 16*, 48*
1968: 410	— Zahlungsschwierigkeiten . . . 361	1968: 25*
— Handwerk 178, 237, 410	Aktienkurse, -index 356, 94*	Angestellte
1968: 410	Alteisen, -metalle	— Arbeitszeiten (Index) 469
— Industrie 174, 195, 229, 410	— Außenhandel 282	— Bauhauptgewerbe 245
1967: 219; 1968: 410	1965: 82*	— Deutsche Bundesbahn . . . 312, 402
— Konsumgenossenschaften 1965: 307	— Güterverkehr 314, 320,	— Deutsche Bundespost . . . 338, 402
— ländliche Genossenschaften . . 168	324, 331, 335	— Gehälter, -index 460, 468, 125*
— Landwirtschaft 148	— Preise 424, 447, 104*	— Gewerkschaften 140
— Produzierendes Gewerbe 1968: 194,	Alter, Altersgruppen	— Handwerk 1966: 277
410	— Angestellte 466	— Haushalte 1967: 495
— Verkehrsgewerbe 1966: 206, 356	— Arbeitskräfte, Landwirtsch. . 151	— Industrie 57*
— Verlagswesen 1967: 198	— Bevölkerung 34, 30*	1968: 205
— Volkswirtschaftliche	— Deutscher Sportbund,	— Kraftfahrzeughalter 317
Gesamtrechnungen 508, 134*	Mitglieder 95	— Nichtbundeseigene
Absatzgebiete 77*	— Eheschließende 46	Eisenbahnen 313
Abschreibungen 186, 488, 496, 132*	— Erwerbspersonen 124, 45*	— öffentliche Verwaltung 402
Absterbeordnung 51	— Führerscheininhaber . . . 1967: 343	— Rentenversicherung 372, 378, 380
Abwanderungen, -überschuß 33, 54, 34*	— Gestorbene 52, 33*	— Tarifgehälter, -index 468
Abwasserwesen, öffentl. 1967: 255	— Haushaltsvorstände 258	— Urlaubs-
Ackerland 144, 152, 48*	— Krankenversicherung,	und Erholungsreisen . . . 1965: 317
1968: 147, 25*	Mitglieder 63, 366, 373	— Verdienstindex 460, 468
Ackerschlepper	— Mütter 48, 32*	— Vertriebene 40
— Bestand und Einsatz 145	— Reisende 1968: 269	Angestelltenversicherung 372, 378, 380
1968: 149	— Schüler 1968: 77	Anhänger, Kraftfahrzeug-
— Preise 420	— Strafgefangene und	— Baujahr 1967: 341
— Produktion 223	Verwahrte 113	



	Seite		Seite		Seite
Anhänger, Kraftfahrzeug-		Arbeitnehmer		Arbeitsunfälle	376
— Besitzumschreibungen	318	— Industrie	57*	1965: 362	
— Bestand	316, 338	— Kraftfahrzeughalter	317	Arbeitszeiten	124, 200, 229, 245, 452,
— Neuzulassungen	318	— Landwirtschaft	151	469, 122*	
— Produktion	224	— Nichtbundes eigene		Armaturen	
— Zulassungsjahr	316	— Eisenbahnen	313	— Preise	420
Anlageinvestitionen	194, 197, 233,	— Streikende	131, 47*	— Produktion	224
244, 398, 489, 505, 507, 134*		— öffentliche Verwaltung	402	Asbest, -waren	
Anlagevermögen	184, 354	— Urlaubs-		— Preise	419
Anlandungen (Fischfänge)	167, 17*, 54*	— und Erholungsreisen	1965: 317	— Produktion	64*
1968: 26*		— Vertriebene	40	Aufbauschulen bzw. -lehr-	
Anleihen	355, 399	Arbeitnehmerbeiträge	503	gänge, Berufs-	77
Anlernlinge	131	Arbeitnehmerhaushalte	444, 474	Aufhebung der Ehe	53
Anliegersiedlungen	149	1967: 495		Aufkommen, Energie	229, 479
Anorganische Chemikalien		Arbeitseinkommen,		Auftragseingang in wichtigen	
— Außenhandel	282	-verdienste	126, 452, 468, 490, 496,	Industriezweigen (Index)	219
1968: 92*		23*, 57*, 118*, 132*		Aufwendungen	
— Preise	419, 105*	1967: 495		— Aktiengesellschaften	188, 407
— Produktion	221, 65*	Arbeitsentgelte, Zahlungsbilanz	512	— Haushalte	474, 478
— Versorgung und Verbrauch	479	Arbeitsgerichte	100	Ausbaugewerbe	243
Anstalten		Arbeitskräfte	16*, 44*, 57*	Ausbildung	
— Kranken-	71, 397, 40*	1966: 42; 1968: 24*		— Berufe	131
— Straf- und Verwah-	112	— Apotheken	68	— Schulen	76, 131
Anstaltshaushalte	1965: 32*	— Ausländer	130	Ausbildungshilfen	87, 382, 384
Apotheken, Apotheker	68, 35*	— Bauhauptgewerbe	172, 243, 70*	1968: 87	
Arbeiter		1968: 49*		Ausbildungsstand der	
— Arbeitsverdienste,		— Deutsche Bundesbahn	312, 402	Stipendiaten	88
-index	452, 468, 23*, 118*	— Deutsche Bundespost	172, 338, 402	Ausfuhr	229, 276, 305, 306, 508, 512,
— Arbeitszeiten, -index	453, 469, 122*	1967: 191		20*, 27*, 134*, 136*	
— Bauhauptgewerbe	245	— Einzelhandel	40, 172, 263	1968: 27*	
— Deutsche Bundesbahn	312, 402	1966: 304; 1968: 178		Ausfuhr Güter, Preisindex	435, 72*
— Deutsche Bundespost	338, 402	— Elektrizitäts- und		Ausgaben	
— Einzelhandel	263	Gaswerke	229	— Altershilfe für Landwirte	372, 381
— Elektrizitäts- und Gaswerke	229	— Gastgewerbe	40, 172, 267	— Arbeitslosenhilfe	372, 382
— Gewerkschaften	140	1966: 307; 1968: 176		— Arbeitslosenversicherung	372, 382
— Großhandel	172, 261	— Gebietskörperschaften	172	— Ausbildungszulage	382
— Handwerk	1966: 277	— Gesundheitswesen	68, 35*	— Bauten	390
— Haushalte	1967: 495	— Großhandel	40, 172, 261	1967: 428	
— Industrie	200, 57*	1966: 301		— Bund	390
— Kraftfahrzeughalter	317	— Handwerk	40, 178, 237	— ERP-Sondervermögen	390
— Löhne, Lohnindex	452, 468,	— Industrie	40, 174, 195, 57*	1967: 429	
23*, 118*		1965: 17*		— Erziehung und	
— Nichtbundes eigene		— Kraftfahrzeughalter	317	Unterricht	390, 97*
Eisenbahnen	313	— Landwirtschaft	151, 171	— Gebietskörperschaften	390, 96*
— öffentliche Verwaltung	402	— Nichtbundes eigene		— Gemeinden	390
— Rentenversicherung	372, 378, 379	Eisenbahnen	313	— Gesundheitswesen	394
— Tariflöhne (Index)	469, 124*	— öffentliche Verwaltung	402	1968: 110*	
— Tarifarbeitszeiten (Index)	469	— Produzierendes Gewerbe	194	— Grüne Pläne	1967: 429
— Urlaubs-		— Urlaubs-		— Haushalte, öffentliche	390, 96*
und Erholungsreisen	1965: 317	— und Erholungsreisen	1965: 317	— Haushalte, private	476
— Verkehr	1965: 358	— Verdienste,		— Investitionen	194, 197, 231, 244,
— Vertriebene	40	Verdienstindex	452, 468, 23*, 118*	398, 489, 505, 507, 134*	
Arbeitgeberbeiträge	372, 503	— Verkehr	172	— Jugendhilfe	385
Arbeitgeberverbände	139	1966: 356; 1967: 191		— Kindergeld	372, 382
Arbeitnehmer		— Vertriebene	40	— Krankenkassen, -versiche-	
— Ausländer	130	Arbeitslose	121, 128, 16*	rungen	366, 372, 374
— Bauhauptgewerbe	245, 70*	1968: 25*		— Kriegsofferversorgung,	
— Deutsche Bundesbahn	312, 402	Arbeitslosengeld, -hilfe, -versiche-		-fürsorge	372, 385
— Deutsche Bundespost	338, 402	— rung	103, 121, 372, 382	— Länder	390, 395, 96*
— Elektrizitäts- und Gaswerke	229	Arbeitsstätten	171	1968: 110*	
— Gewerkschaften	140	Arbeitsstreitigkeiten	102	— Landwirtschaft	97*
		Arbeitsunfähigkeit	63, 374	— Lastenausgleich	372, 386, 390
				— öffentliche Sicherheit	390

	Seite		Seite		Seite
Ausgaben		Austauschdienst, Deutscher		Baumaterialien	
— Personal,		Akademischer	88	— Außenhandel	282
Gebietskörperschaften ..	392, 397	Auswanderungen, -überschuß 33,	54,	1968: 93*	
Rentenversicherung	372, 379	34*		— Güterverkehr	313, 320,
— Soziale Sicherung	390	Ausweis der Deutschen		324, 331, 335	
— Sozialleistungen, -hilfe	372, 384,	Bundesbank	346	— Preise	418, 447, 105*, 114*
394		Autobahnen, Bundes-	316, 397	— Produktion	220, 18*, 64*
1968: 110*		Autobusse		1968: 26*	
— Staat	390, 509, 516, 22*, 96*,	— Baujahr	1967: 341	— Versorgung und Verbrauch ..	479
134*, 136*		— Besitzumschreibungen	318	Baumschulen,	
1968: 27*		— Bestand	316, 338, 83*	Baumschulkulturen ..	147, 152, 159
— Stadtstaaten	390	— Neuzulassungen	318	Baumwolle	
— Subventionen	392, 489, 496, 132*	— Unfälle	341	— Anbau und Ernte	53*
— Unfallversicherung	367, 372, 376	— Zulassungsjahr	316	1968: 25*	
— Unterricht und		Autos		— Außenhandel	282
Erziehung	390, 97*	— Außenhandel	1968: 93*	1968: 90*	
Verkehr	394	— Baujahr	1967: 341	— Preise	427, 436, 447, 102*
Versicherungen	363, 369, 372, 512	— Besitzumschreibungen	318	Baumwollgarn, -gewebe	
Verteidigung ..	390, 505, 97*, 134*	— Bestand	316, 338, 21*, 83*	— Außenhandel	281
1965: 136*		1968: 27*		1968: 100*	
— Verwaltung, öffentliche	390, 96*	— Fahrleistungen	1968: 322	— Preise	428, 445
— Wissenschaft	390, 394, 397	— Neuzulassungen	318	— Produktion	227, 19*, 68*
— Wohnungsbau	390, 394	— Preise	420	— Versorgung und Verbrauch ..	479
— Zahlungsbilanz	512, 136*	— Produktion	216, 19*, 67*	Baupreisindex	438, 114*
— Zusatzversorgungsanstalten	369	— Unfälle	65, 340, 39*	Bausparkassen, -verträge	353
Ausgabenindex, Landwirtschaft	426	— Versorgung und Verbrauch ..	479	Baustoffe	
Ausgleichsforderungen	346, 368	— Zulassungsjahr	316	— Außenhandel	282
Ausgleichsleistungen	386			1968: 93*	
Ausgleichsrenten	383			— Güterverkehr	313, 320, 324,
Ausländer				331, 335	
— Aussteller auf Messen	271			— Preise	418, 447, 105*, 114*
— Bevölkerung	16*, 24*			— Produktion	220, 18*, 64*
— Eheschließungen	47			1968: 26*	
— Erwerbstätige	130			— Versorgung und Verbrauch ..	479
— Familienstand	1965: 55			Bautätigkeit	249, 71*
— Fremdenverkehr ..	94, 268, 91*			Bauten, Ausgaben für	390
— Schüler	76, 41*			1967: 428	
— Staatsangehörigkeit ..	58, 130, 91*			Bauüberhang	254
1965: 55				Bauwerke, Preisindex	438, 114*
— Stipendiaten	88			Beamte	
— Studierende	79			— Deutsche Bundesbahn ..	312, 402
Auslandsgüter, Preisindex ..	434, 72*			— Deutsche Bundespost ..	338, 402
Auslandshandelskammern	136			— Dienstbezüge	470
Auslandshilfe	346, 512, 144*			— Erwerbsspersonen	124
— Kreditgewährung der				— Gerichte	100
Weltbank	147*			— Gewerkschaften	140
Auslandsreisen	270			— Haushalte	1967: 495
Auslandsschulden, öffentliche ..	399			— Kraftfahrzeughalter	317
Auslandsumsatz der Industrie ..	200			— öffentliche Verwaltung	402
Auslandsverkehr (Güterverkehr)	310,			— Urlaubs- und	
314, 320, 324, 331, 335,	84*			Erholungsreisen	1967: 317
Auslandsvermögen	515			— Vertriebene	40
Ausleihungen	350			Beerdigungen	97
Außenhandel	276, 20*, 72*			Beherbergungsbetriebe	267
1968: 26*				Beherbergungsgewerbe, Preise ..	442
Außenhandelsvolumen,				Beihilfen (Deutsche	
-werte	276, 72*			Forschungsgemeinschaft) ...	87
Aussperrungen	47*			Bekleidung	
Ausstellungen	271			— Außenhandel	284
				— Güterverkehr	335

B

Backwaren

— Preise	421, 445, 108*
— Produktion	228
— Versorgung und Verbrauch ..	478
Badeorte	10, 267
Bahnbetriebsunfälle	1965: 362
Bahnhofswirtschaften	267
Bananen	
— Außenhandel	1968: 87*
— Preise	437
Bankausweis, Dt. Bundesbank ..	346
Bankeinlagen	346, 22*, 92*
1968: 27*	
Banken	346, 512, 92*, 136*
Banknoten	345
Bargeld, -umlauf	345, 22*, 92*
1968: 27*	
Bauernverband, Deutscher	139
Baufertigstellungen	251
Baugenehmigungen	249
Baugewerbe, Produktionsindex	243
Bauhauptgewerbe	40, 172, 243
Bauherrn	249
Baukosten	249
Baulandpreise	439

	Seite		Seite		Seite
Bekleidung		Beschäftigte, Berufstätige		Betriebsgröße	
— Preise	421, 434, 440	— Handwerk	40, 178, 237	— Arbeitsstätten	1965: 206
— Produktion	227	— Industrie	40, 174, 195, 57*	— Bauwirtschaft	243
— Versorgung und Verbrauch	476		1965: 17*	— Handwerk	238
Belegkapazität		— Kraftfahrzeughalter	317	— Industrie	204
— Fremdenverkehr	267	— Landwirtschaft	151, 171	— Land- und Forstwirtschaft	143
— Jugendherbergen	94	— Nichtbundeseigene		Betriebskrankenkassen	374
— Krankenhäuser	71, 40*	Eisenbahnen	313	Betriebsleistungen	
— Strafanstalten	112	— öffentliche Verwaltung	402	— Deutsche Bundesbahn	312
Benzin		— Produzierendes Gewerbe	122, 171, 194	— Deutsche Bundespost	338
— Außenhandel	1968: 91*	— Urlaubs- und		— Nichtbundeseigene	
— Preise	427, 446, 447, 104*	Erholungsreisen	1965: 317	Eisenbahnen	313
— Produktion	222, 19*, 62*	— Verdienste,		Betriebsleiter und -inhaber	
— Versorgung und Verbrauch	479	Verdienstindex	452, 468, 23*, 118*	— Bauwirtschaft	245
Benzol		— Verkehr	172	— Industrie	1966: 234
— Preise	427, 447		1966: 356; 1967: 191	— Land- und Forstwirtschaft	143, 151
— Produktion	220	— Vertriebene	40	— Verkehr	1965: 538
Bereifungen			1967: 233	Betriebsrechnung	
— Preise	419	Besitzumschreibungen von		— Deutsche Bundesbahn	312
— Produktion	222	Kraftfahrzeugen	318	— Deutsche Bundespost	338
— Versorgung und Verbrauch	479	Besitzverhältnisse in der Land- u. Forstwirtschaft	143, 147	— Nichtbundeseigene	
Bergbauerzeugnisse		Bestattungen	97	Eisenbahnen	313
— Außenhandel	282	Bestattungskostenversicherung	365	Betriebsunfälle	376
— Preise	418, 434, 103*	Beteiligungen	368, 369, 392		1965: 362
— Produktion	220	Betonsteinerzeugnisse		Betriebsvermögen	184, 368, 386, 408
Berge	6, 11*	— Produktion	220	Betten	
Berlinhandel	272	— Preise	418	— Fremdenverkehr	267
Berufe, Berufsgruppen	59, 70, 129, 131	Betriebe	171	— Jugendherbergen	94
	1968: 79, 130	— Bauhauptgewerbe	40, 243	— Krankenhäuser	71, 40*
Berufsansbildung	131	— Einzelhandel	172, 180		1968: 24*
Berufsbildende Schulen	74, 77, 131, 395, 41*		1966: 304	— Strafanstalten	112
Berufsgenossenschaften	376	— Gastgewerbe	172, 180		1968: 24*
Berufskrankheiten	377		1966: 307; 1968: 178	Bevölkerung	5, 25, 10*, 16*, 24*
Berufspendler	124	— Großhandel	172		1968: 24*
Berufsverbände	136	— Handelsvermittlung,	172	— Beteiligung am Erwerbs-	
Berufungsverfahren	101	-vertreter	172	leben	121, 44*
Beschäftigte, Berufstätige	16*, 44*, 57*		1966: 303; 1967: 198	— Erwerbsquellen	121
	1966: 42; 1968: 24*	— Handwerk	40, 137, 178, 238	— Stellung im Beruf	121
— Apotheken	68	— Industrie	40, 174, 195, 57*		1968: 49*
— Ausländer	130	— Kreditinstitute	172, 180, 348	Bevölkerungsbewegung	43, 31*
— Bauhauptgewerbe	40, 172, 243, 70*	— Land- und			1968: 24*
— Deutsche Bundesbahn	40, 312, 402	Forstwirtschaft	40, 143, 151, 171	Bevölkerungsdichte	25, 10*, 16*, 24*
— Deutsche Bundespost	40, 338, 402	— Produzierendes Gewerbe	180, 194		1968: 24*
— Einzelhandel	40, 172, 263	— Verkehr	172, 180, 319	Bevölkerungsentwicklung	25, 29*
	1966: 304; 1968: 178		1966: 206	Bewährungshelfer	113
— Elektrizitäts- und Gaswerke	229	— Versicherungen	172, 180, 363	Bewährungshilfe	113
— Gastgewerbe	40, 172, 267	— Versorgung	190	Bezugsgebiete, Außenhandel	292, 76*
	1966: 307; 1968: 178	— Vertriebene	40	Bibliotheken	98
— Gebietskörperschaften	172		1967: 233		1968: 96
— Gesundheitswesen	68, 35*	— Weinbau	1968: 160	Bienenvölker, Bestand	164
— Großhandel	40, 172, 261	Betriebsausgaben	149, 175	Bier	
	1968: 301	Betriebseinrichtungen		— Außenhandel	281
— Handelsvermittlung,		— Deutsche Bundesbahn	312	— Preise	421, 445
-vertreter	40, 172	— Deutsche Bundespost	338	— Produktion	228
	1966: 303	— Nichtbundeseigene		— Steuer	400, 411
		Eisenbahnen	313	— Versorgung und	
		Betriebsfläche in der Land- und Forstwirtschaft	40, 144	Verbrauch	478, 480

	Seite		Seite		Seite
Bilanzen		Brot		C	
— ländliche Genossenschaften..	168	— Preise	421, 445, 108*	Cafés	267
— Unternehmen	180	— Versorgung und		Calciumkarbid	
Bildung	74	Verbrauch	478	— Produktion	221, 65*
Bimsbaustoffe		Bruttoarbeitsverdienste	403, 452, 468,	— Versorgung und Verbrauch..	479
— Preise	418, 448	23*, 118*		Campingplätze	1966: 307
— Produktion	220	Bruttoeinkommen	403, 452, 468, 490,	Chemische Erzeugnisse	
Binnenhäfen, Güterumschlag ..	326	496, 23*, 118*		— Außenhandel	282
Binnenschifffahrt, Binnenschiffs-		Bruttoerfolgsrechnungen	188	1968: 92*	
verkehr, -frachten ..	272, 309, 323,	Bruttoinlandsprodukt	488, 132*	— Güterverkehr ..	314, 320, 324, 331,
448, 512, 84*		1968: 27*		335	
Binnenschiffe, Bestand	323, 84*	Bruttolohn der		— Preise	418, 434, 445, 105*
Binnenverkehr	310, 314, 320, 324,	Lohnsteuerpflichtigen	403	— Produktion	221, 18*, 65*
331, 335		Bruttolohn-		— Versorgung und	
Binnenwasserstraßen	7	und -gehaltsumme	496	Verbrauch	162, 479
Bleche		Bruttoproduktion,		Chlor, Produktion	221, 65*
— Außenhandel	283	Index der industriellen	216	Christliche Religions-	
— Preise	428, 104*	Bruttoproduktionswert	57*	zugehörigkeit	38, 48, 97, 113
1966: 478		1967: 210; 1968: 194		1966: 72	
— Produktion	221	Bruttosozialprodukt ..	496, 23*, 129*	Chromerz	
Blech- und Metallwaren, Eisen-		1968: 27*		— Außenhandel	282
— Außenhandel	284	Bruttoverdienste, -index	452, 468, 118*	— Produktion	63*
— Preise	420, 434, 440	Buchproduktion	93, 226	Citrusfrüchte	
— Produktion	225	Büchereien	98	— Außenhandel	1968: 87*
Blei, -erz		1968: 96		— Preise	437, 445, 108*
— Außenhandel	282	Büromaschinen		— Versorgung und Verbrauch..	481
— Preise	428, 105*	— Außenhandel	284		
— Produktion	221, 18*, 63*	— Güterverkehr	335		
Blumen		— Preise	420		
— Anbau	1965: 193	— Produktion	224, 67*	D	
— Preise	423, 437	Bundesarbeitsgericht	102	Dampfschiffe	
Bodenerhebungen	6, 11*	Bundesautobahnen	316, 397	— Bestand	329
Boden- und		Bundesbahn, Deutsche	312, 402	— Produktion	67*
Kommunalkreditinstitute ..	350	1965: 154; 1966: 356		Darlehen	
Bodennutzung	144, 152, 48*	Bundesbank, Deutsche	346, 512	— Gebietskörperschaften	392
Bodennutzungssysteme	1965: 175	Bundesbedienstete	40, 402	— Kreditinstitute	350
Bodenproduktion	148	Bundesgerichtshof	101	— Lastenausgleich	386
Brache	144	Bundesgesetze	118	— Versicherungen	368
Branntwein		Bundespatentgericht	104	Dauergrünland	144, 152
— Außenhandel	281	Bundespost, Deutsche	338, 402	Dauerkulturen	144
— Monopol	400, 412	1965: 154; 1966: 356		Deckungsmittel	
— Preise	445	Bundesrat	118	(Finanzwirtschaft)	392
— Versorgung und		Bundesregierung	118	Delikte	105
Verbrauch	480	Bundessozialgericht	103	Deutsche aus der SBZ	1966: 46;
Braunkohle		Bundessteuern	400	1967: 233	
— Außenhandel	282	Bundesstraßen	316, 397	Deutsche Bundesbahn	312, 402
— Preise	446, 447, 108*	Bundestag	117	1965: 154; 1966: 356	
— Produktion	220, 61*	Bundestagswahlen	116	Deutsche Bundesbank	346, 512
Braunkohlenbriketts		Bundesverband der Deutschen		Deutsche Bundespost	338, 402
— Preise	427, 446, 447	Industrie	138	1965: 154; 1966: 356	
— Produktion	220	Bundesvereinigung der Deutschen		Deutsche Forschungs-	
Brennstoffe		Arbeitgeberverbände	130	gemeinschaft	87
— Außenhandel	282	Bundesverfassungsgericht	103	Deutscher Akademischer	
1968: 91*		Butter		Austauschdienst	88
— Preise	424, 440, 446, 447,	— Außenhandel	281	Deutscher Bauernverband	139
103*, 108*		1968: 86*		Deutscher Bundestag	117
— Produktion	220, 17*, 61*	— Preise	445, 101*, 108*	Deutscher Sängerbund	94
— Versorgung und		— Produktion	165, 69*	Deutscher Sportbund	95
Verbrauch	230, 476, 479	— Versorgung und Verbrauch..	478,	Deutscher Rundfunk	91
Briefsendungen	339, 449, 88*	480		Deutsches Fernsehen	92

	Seite		Seite		Seite
Devisen		Ein- und Zweifamilienhäuser	255	Einzelhandelspreise, -index	440, 108*
— bestände	22*, 92*	Einfuhr	229, 276, 305, 306, 508, 512, 20*, 72*, 134*, 136*	Einzelhandelsumsätze	263
	1968: 27*		1968: 26*	Eisdielen	1966: 307
— kurse	358, 112*	Einfuhrpreise	436	Eisen	
Dienstbezüge der Beamten	470	Einheitswert der		— Außenhandel	282
Dienst- und Disziplinargerichte		Gewerbebetriebe	403	— Preise	418, 447, 104*
(Richter)	100	Einkaufspreise (Index)		— Produktion	221, 18*, 64*
Dienstleistungsumsätze in den		— Auslandsgüter	434	Eisenbahnen	
Volkswirtschaftlichen		— landw. Betriebsmittel	426	— Deutsche Bundesbahn	312
Gesamtrechnungen	508	Ein- und Verkaufs-		— Nichtbundeseigene	313
Dieselmotoren, -öl		vereinigungen	1965: 307	Eisenbahnfahrpreise	447, 114*
— Preise	427, 447, 104*	Einkommen		Eisenbahntunnel	1967: 7
— Produktion	222, 19*, 62*	— Einkommensteuerpflichtige	403	Eisenbahnverkehr, -frachten	272, 300, 312, 447, 512, 82*
— Versorgung und Verbrauch	479	— Körperschaftsteuerpflichtige	403, 406	Eisenbahnverkehrsunfälle	340
Dienstleistungsverkehr in den		— private Haushalte	474, 490, 510, 132*	Eisenerz	
Zahlungsbilanzen	512, 136*	— unselbständige Arbeit	126, 452, 468, 474, 490, 496, 503, 510, 23*, 118*, 132*	— Außenhandel	282
Diplomprüfungen	83	— Unternehmertätigkeit	126, 474, 490, 498, 132*		1968: 91*
Diskontsätze	93*	Einkommensteuer	400, 403	— Güterverkehr	314, 320, 324, 331, 335
Dividenden, -einkommen	357	Einlagen, Bank-	346, 22*, 92*	— Preise	420, 434, 440
Doktorate	84		1968: 27*	— Produktion	225
Dozenten	85	Einnahmen		Elektrizität	
Draht aus Eisen		— Arbeitslosenversicherung	372	— Außenhandel	292
— Außenhandel	283	— Bund	392	— Preise	418, 442
— Preise	428	— ERP-Sondervermögen	392	— Produktion	229, 17*, 61*
Druckereierzeugnisse		— Gebietskörperschaften	392, 96*		1968: 26*
— Güterverkehr	335	— Gemeinden	393	— Versorgung und	
— Preise	421	— Haushalte, öffentliche	392, 96*	Verbrauch	229, 476, 479, 23*
— Produktion	226	— Krankenkassen,		Elektrizitätswerke	229
Düngemittel		-versicherungen	336, 372, 374	Elektrogeneratoren und -motoren	
— Außenhandel	283	— Länder	393	— Preise	420
	1968: 92*	— Lastenausgleich	372, 392	— Produktion	224
— Güterverkehr	313, 320, 324, 331, 335	— Rentenversicherung	372	Elektrogeräte	
— Preise	424, 447	— Sozialleistungen	372	— Preise	420, 446
— Produktion	222, 18*, 65*	— Staats-	392, 509, 512, 22*, 96*, 132*, 136*	— Produktion	224, 68*
— Subventionen	1967: 429		1968: 27, 111*	— Versorgung und Verbrauch	474
— Versorgung und		— Stadtstaaten	393	Elektromotoren und -generatoren	
Verbrauch	162, 479	— Steuern	392, 400, 97*	— Preise	420
Durchfuhr (Außenhandel)	306		1968: 111*	— Produktion	224
Durchgangsverkehr	310, 314, 320, 324, 335, 84*	— Unfallversicherung	367, 372, 376	Elektrotechnische Erzeugnisse	
		— Versicherungen	363, 369, 372, 512	— Außenhandel	284
		— Verwaltung	392	— Preise	420, 434, 440
		— Zahlungsbilanz	512, 136*	— Produktion	224
		— Zölle	97*	— Versorgung und	
			1968: 111*	Verbrauch	476
		— Zusatzversorgungsanstalten	369	Elektrowerkzeuge	
		Einwanderungen, -überschuß	33, 54, 34*	— Preise	420
		Einwohner	5, 25, 10*, 16*, 24*	— Produktion	224
			1968: 24*	Elternrente	383
		Einzelhandel	172, 180, 263, 440	Emissionen	384
			1968: 17*	Energie	
		— Kraftfahrzeugbestand	317	— Außenhandel	292
		— Monatsverdienste	403	— Preise	418, 442

E

Effekten	346, 94*
Ehedauer	53
Ehelich Geborene	48
Ehelösungen,	
-scheidungen	43, 53
	1968: 37*
Eheschließungen	43, 31*
Eier	
— Außenhandel	281
	1968: 86*
— Güterverkehr	335
— Preise	422, 436, 441, 101*, 108*
— Verkaufsmengen und -erlöse	
der Landwirtschaft	148
— Versorgung und	
Verbrauch	478, 480, 127*
Eigenland	143
Eigentümerwohnungen	1968: 256

- | | Seite | | Seite | | Seite |
|----------------------------------------|--------------------|------------------------------------|---------------------|--------------------------------------|-----------------|
| Energie | | Erwerbstätige | | Europäische Wirtschafts- | |
| — Produktion | 229, 17*, 61* | — Einzelhandel | 172, 263 | gemeinschaft (EWG) | 292, 513, |
| 1968: 26* | | 1966: 304; 1968: 178 | | 16*, 73*, 132* | |
| — Versorgung und | | — Elektrizitäts- und Gaswerke | 229 | Evangelische Landeskirchen | 97 |
| Verbrauch | 229, 476, 479, 23* | — Gastgewerbe | 40, 172, 267 | Evangelische Religions- | |
| Entbindungsheime | 71 | 1966: 307; 1968: 176 | | zugehörigkeit | 38, 48, 97, 113 |
| Entschädigungen | | — Gebietskörperschaften | 172 | 1966: 72 | |
| — Altsparer | 386 | — Gesundheitswesen | 68, 35* | Exportquote | 209 |
| — Hausrat | 386 | — Großhandel | 40, 172, 261 | Exportkredite | 516, 144* |
| — Unfallversicherung | 367, 372, 376 | 1966: 301 | | | |
| Entstehung des Volks- | | — Handelsvermittlung, | | | |
| einkommens | 488, 132* | -vertreter | 40, 172 | | |
| Entwicklungshilfe, | | 1966: 303 | | | |
| staatliche | 516, 146* | — Handwerk | 40, 178, 237 | | |
| Entwicklungsländer | 292, 513, 516, | — Industrie | 40, 174, 195, 57* | | |
| 146* | | 1965: 17* | | | |
| 1968: 24* | | — Kraftfahrzeughalter | 317 | | |
| Entziehung der Fahrerlaubnis | 111 | — Landwirtschaft | 151, 171 | | |
| Erbschaftsteuer | 400 | — Nichtbundeseigene | | | |
| Erdgas, Produktion | 220, 62* | Eisenbahnen | 313 | | |
| Erdnüsse | | — öffentliche Verwaltung | 402 | | |
| — Außenhandel | 1968: 89* | — Produzierendes Gewerbe | 122, 171, | | |
| — Preise | 436, 100* | 194 | | | |
| Erdoberfläche | 10* | — Urlaubs- und Erholungs- | | | |
| Erdöl | | reisen | 1965: 317 | | |
| — Außenhandel | 282 | — Verdienste, -index | 452, 468, | | |
| 1968: 91* | | 23*, 118* | | | |
| — Güterverkehr | 314, 320, 324, | — Verkehr | 172 | | |
| 331, 335 | | 1966: 356; 1967: 191 | | | |
| — Preise | 434, 447, 103* | — Vertriebene | 39 | | |
| — Produktion | 220, 62* | 1967: 233 | | | |
| 1968: 26* | | Erwerbsunfähige | 376 | | |
| — Versorgung und Verbrauch | 479 | Erze | | | |
| Erfolgsrechnungen, Brutto- | 188 | — Außenhandel | 282 | | |
| Erhebungen (Berge) | 6, 11* | 1968: 91* | | | |
| Erholungs-, Ferienheime | 267 | — Güterverkehr | 314, 320, 324, 331 | | |
| Erholungs-, Urlaubsreisen | 270 | — Preise | 418, 434, 447, 104* | | |
| Erkrankungen | 62, 377 | — Produktion | 220, 17*, 62* | | |
| Ernte | 154, 16*, 50* | — Versorgung und | | | |
| 1968: 25* | | Verbrauch | 479 | | |
| ERP-Sondervermögen, -kredite | 390 | Erzeugerpreise | 429 | | |
| 1967: 429 | | Erzeugerpreisindex | 418, 98* | | |
| Ersatzkassen | 373 | Erzeugnisse | | | |
| Ertrag der Aktiengesellschaften | 188 | — Industrie | 220, 418, 17*, 61* | | |
| Erwerbsfähigkeit, Minderung | 383 | — Land- und Forst- | | | |
| Erwerbsgartenbau | 147 | wirtschaft | 148, 154, 165, | | |
| Erwerbsgartensiedlung | 149 | 16*, 50* | | | |
| Erwerbslose | 40, 121, 16* | Erziehungsmaßregeln | 113 | | |
| 1966: 42 | | Erziehung und Unterricht, | | | |
| Erwerbspersonen 39, 55, 121, 16*, 35*, | | Ausgaben für | 390, 97* | | |
| 44* | | Essigsäure | | | |
| 1965: 317; 1966: 42; 1968: 24* | | — Produktion | 222 | | |
| Erwerbsquoten | 128, 44* | — Steuer | 1965: 466 | | |
| Erwerbstätige | 121, 16*, 44* | Europäische Freihandels- | | | |
| 1966: 42; 1968: 24* | | vereinigung (EFTA) | 292, | | |
| — Apotheken | 68, 35* | 16*, 73* | | | |
| — Ausländer | 130 | 1968: 511 | | | |
| — Bauhauptgewerbe 40, 172, 243, 70* | | Europäische Gemeinschaft für | | | |
| — Deutsche Bundesbahn 40, 312, 402 | | Kohle und Stahl (EGKS) 1965: 82* | | | |
| — Deutsche Bundespost 40, 338, 402 | | | | | |
-
- | F | |
|-----------------------------------------------|---------------------|
| Fachorganisationen des | |
| Handwerks | 138 |
| Fachschulen | 74, 78 |
| Fachverbände | 138 |
| Fachzeitschriften | 93 |
| Fahrerlaubnis, Entziehung | 111 |
| Fahrerlaubnis, Erteilung | 318 |
| Fahrgastschiffe, Bestand | 323 |
| Fahrlehrerlaubnisse, Erteilung | 318 |
| Fahrleistungen, | |
| Kraftfahrzeuge | 1968: 322 |
| Fahrpreise, Eisenbahn- | 447, 114* |
| Fahrräder | |
| — Außenhandel | 284 |
| — Preise | 420, 446 |
| — Produktion | 224 |
| — Unfälle | 340 |
| Fahrzeuge | |
| — Außenhandel | 284, 306 |
| 1968: 93* | |
| — Baujahr | 1967: 341 |
| — Besitzumschreibungen | 318 |
| — Bestand | 312, 316, 323, 329, |
| 334, 338, 21*, 83* | |
| 1965: 176; 1968: 27 | |
| — Güterverkehr | 314, 320, 324, |
| 331, 335 | |
| — Neuzulassungen | 318 |
| — Preise | 420, 434 |
| — Produktion | 216, 19*, 67* |
| — Unfälle | 65, 340, 39* |
| — Versorgung und Verbrauch | 476, |
| 479 | |
| — Zulassungsjahr | 316 |
| Familien, Familientypen | 1966: 44 |
| Familienangehörige, Mithelfende | 40, |
| 121, 151 | |
| 1965: 214, 280, 317, 358; 1966: 42, 161, 277; | |
| 1968: 204, 49* | |
| Familienausgleichskassen 1965: 131, 438 | |
| Familieneinkommen 474, 490, 510, 132* | |
| Familienstand | 36, 46, 58, 113, |
| 124, 470 | |
| Familienvorstände | 1966: 44 |
| Fangergebnis, Fischerei 167, 17*, 54* | |
| Faserholz | |
| — Preise | 423, 437, 447 |
| — Versorgung und Verbrauch | 479 |

	Seite		Seite		Seite
Fasern und Fäden, synthetisch		Finanzgerichte (Richter)	100	Flußfischerei (Betriebe)	1965: 179
— Außenhandel	1968: 90	Finanzierungsmittel	255, 350	Fördermittel	
— Preise	428, 103*	1968: 87*		— Außenhandel	284
— Produktion	222, 66*	Finanzwirtschaft, öffentliche	392,	— Preise	420
Federvieh		22*, 96*		— Produktion	224
— Bestand	145, 164	1968: 27*		Forderungen	184, 346, 368
— Verkaufsmengen und -erlöse		Finanzzuweisungen	392	Formstahl	
der Landwirtschaft	148	Fische		— Preise	428, 104*
Feinkeramische Erzeugnisse		— Anlandungen (Fänge) 167, 17*, 54*		— Produktion	221
— Außenhandel	283	1968: 26*		Forschungsgemeinschaft,	
— Preise	421	— Güterverkehr	335	Deutsche	87
— Produktion	225	— Preise	434, 447, 108*	Forsten, Forstwirtschaft	147, 152
Feinmechanische Erzeugnisse		— Versorgung und Verbrauch	478,	1965: 184	
— Außenhandel	284	480, 128*		Forstpflanzen, Bestand	159
— Preise	420	Fischerei	1965: 179	Fortzüge, -überschuß	33, 54, 34*
— Produktion	225	Fischereiflotte	167, 329	Fotoapparate	
Feldfrüchte		Fischerzeugnisse		— Produktion	225
— Anbau und Ernte	151, 16*, 50*	— Außenhandel	281	— Versorgung und Verbrauch	479
1968: 25*		— Preise	421, 437, 445, 108*	Fotochemische Materialien	
— Außenhandel	281	— Produktion	228	— Außenhandel	284
1968: 86*		— Versorgung und Verbrauch	478	— Produktion	222
— Güterverkehr	314, 320, 324,	Fischzucht (Betriebe)	1965: 179;	Frachten, Frachtraten	
331, 335		1068: 146		— Binnen- und Küsten-	
— Preise	422, 434, 441,	Flachglas		schiffahrt 272, 309, 324, 448, 512,	
447, 100*		— Preise	419	84*	
— Verkaufsmengen und -erlöse		— Produktion	225	— Eisenbahnverkehr 272, 309, 312,	
der Landwirtschaft	148	Flachs, Preise	103*	447, 512	
— Versorgung und Verbrauch	478,	1968: 441		— Luftverkehr	272, 309, 335, 117*
480, 126*		Fläche		— Seeverkehr 309, 331, 512, 86*, 115*	
Felle		— Gebiet	26, 10*, 16*, 24*	— Straßenverkehr	272, 309, 320
— Außenhandel	282	1968: 24*		— Trampschiffahrt	116*
— Preise	427, 436, 103*	— Inseln	5	Frachtschiffe	323, 329, 19*, 21*, 84*
Ferien-, Erholungsheime	267	— Landwirtschaft 143, 152, 16*, 48*		Freidenker, Freireligiöse	38, 48
Fernschreibanschlüsse	338	— Messegelände	271	Freie Berufe, Kostenstruktur 1966: 210	
Fernschreibgeräte		— Wasser	9, 10*	Freigesprochene	106
— Bestand	22*	Fleischbeschau	166	Freiheitsstrafen	111
— Produktion	224, 68*	Fleisch, -waren		Freiheitsentziehung	112
Fernsehen	92	— Außenhandel	281	Fremdenbetten, -zimmer	94, 267
Fernseh-Rundfunk	92, 337, 88*	— Gewinnung	166, 17*, 53*	Fremdenheime, Pensionen	267
Fernsprechdienst	338	— Preise	421, 437, 445, 101*, 108*	Fremdenmeldungen	268
Fernsprechstellen	338, 88*	— Produktion	228	Fremdenverkehr	94, 267, 91*
Fernverkehr mit Lastkraft-		— Versorgung und		Fremdgelder	148, 348
fahrzeugen	309, 320	Verbrauch	478, 480, 127*	Fremdmittel bei Bausparkassen 353	
Fernwärmeverorgung	231	Fliesen, keramische		Fremdsprachige Sendungen	91
Fette, pflanzliche, tierische		— Preise	421	Früchte (Obst)	
— Außenhandel	281	— Produktion	225	— Anbau und Ernte	159
1968: 86*		Flotte, Fischerei-, Handels-		— Außenhandel	281
— Preise	421, 437, 441, 447,	flotte	167, 329, 21*, 85*	— Preise	422, 437, 441, 108*
101*, 108*		Flüchtlinge	39, 59	— Verkaufsmengen und -erlöse	
— Produktion	165, 228, 69*	1967: 233		der Landwirtschaft	148
— Versorgung und		Flüsse	7, 323, 12*	— Versorgung und Verbrauch	478,
Verbrauch	478, 480	Flüssiggas		481, 127*	
Fette, technische		— Produktion	222	Führerscheine, Entziehung	111
— Preise	426	— Steuer	413	Führerscheine, Erteilung	318
— Produktion	222	Flughäfen, -plätze	336, 117*	Führerscheininhaber	1967: 343
Feuerfeste Erzeugnisse		Flugverkehr	309, 334, 87*	Fürsorge, öffentliche	372, 373, 384
— Preise	418	Flugpreise	117*	1968: 110*	
— Produktion	220	Flugzeuge, Bestand	334	Fürsorgeempfänger	373, 384
Filmproduktion, -theater	90	Flurbereinigung	150	Funkdienst	338
		1967: 429			

	Seite		Seite		Seite
Futtermittel		Gehaltssumme		Gesamtrechnungen.	
— Außenhandel	281	— Bauwirtschaft	245	Volkswirtschaftliche ...	488, 129*
— Güterverkehr	314, 320, 324, 331, 335	— Elektrizitäts- und Gaswerke	229	Geschäftsbanken ..	349, 512, 93*, 136*
— Preise	421, 426	— Industrie	200, 57*	Geschädene	36, 46, 53, 58
Futterpflanzen, Anbau und Ernte	144, 156	Gehilfenprüfungen	133	Geschlossene Fürsorge	384
G					
Gärten, Gartenland	147, 152	Geistliche	98	Gesellen	
Gärtnerische Nutzfläche	144, 147, 152	Geldinstitute	346	— Arbeitszeiten und -verdienste	459
Gäste (Fremdenverkehr) ..	268, 91*	Geldkapitalbildung	354	— Prüfungen	133
Garne		Geldmarktsätze	94*	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
— Außenhandel	1968: 92*	Geldstrafen	111	— Anzahl und Kapital	182
— Preise	428	Geldumlauf und -stückelung ...	345, 22*, 92*, 1968: 27*	— Einkommen- und Vermögensteuern	1967: 430
— Produktion	227, 19*, 68*	Gemeindefinanzen	390	— Zahlungsschwierigkeiten ...	361
— Versorgung und Verbrauch ..	479	Gemeinden	26	Gesetzgebung	119
Gartenbaubetriebe	147	1968: 33*		Gespinnste	
1965: 185		Gemeindesteuern	400	— Außenhandel	282
Gas		Gemeindestraßen	1967: 339	— Preise	421
— Außenhandel	230	Gemeindeunfallversicherungsverbände	376	— Produktion	227, 68*
— Preise	418, 442	Gemeinsamer Markt	292, 513, 16*, 73*	Gestorbene, Gestorbenenüberschuß, Getötete ...	33, 43, 65, 340, 376, 31*, 36*, 90*, 1965: 362; 1968: 24*
— Produktion	230, 61*	Gemüse		Gesundheitsämter, Personal ...	68
— Versorgung und Verbrauch	230, 476, 479	— Anbau und Ernte	157	Gesundheitswesen	62, 394, 397, 35*, 97*, 1968: 24*, 110*
Gas, Erd-		— Außenhandel	281	Getränke	
— Produktion	220, 62*	— Preise ..	422, 436, 441, 100*, 108*	Außenhandel	281
Gasherde		— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148	— Güterverkehr	314, 320, 324, 331, 335
— Preise	1966: 479	— Versorgung und Verbrauch	478, 481, 127*	— Preise	421, 436, 440, 108*
— Produktion	225	Gemüsebaubetriebe	147	— Produktion	228
Gaswerke	229	Generalhandel (Außenhandel) ..	305	— Versorgung und Verbrauch	478, 480
Gastarbeitnehmer	130	Genossenschaften		Getränkesteuer	400, 411
Gastgewerbe	172, 180, 267, 442	— Gewerbliche Berufs-	376	Getreide, -erzeugnisse	
1968: 176		— Körperschaftsteuerpflichtige	1965: 463	— Anbau und Ernte	144, 154, 16*, 50*, 1965: 176; 1968: 25*
Gasthöfe	267	— Konsum	1965: 307	— Außenhandel	281
Gastspielveranstaltungen	89	— Kredit	349	1968: 86*	
Gebäude, Baugenehmigungen ..	249	— ländliche	168	— Güterverkehr	313, 320, 324, 331, 335
Gebiet, Fläche ...	26, 10*, 16*, 24*	— Landwirtschaftliche Berufs- ..	376	— Preise	422, 429, 436, 445, 447, 100*
Gebietskörperschaften ..	390, 399, 96*	— Wohnungsbau	258	— Produktion	228
Gebirge	6, 11*	Genußmittel		— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148
Geborene, Geborenenüberschuß	33, 43, 31*, 1968: 24*	— Außenhandel	278, 305, 306	— Versorgung und Verbrauch	478, 480, 126*
Gebrauchsmuster	104	— Güterverkehr	313, 320, 324, 331, 335	Gewässer	7, 152, 12*, 1968: 146
Gebühren, Post	449	— Preise ...	421, 434, 440, 102*, 108*	Gewebe	
Geburten, -überschuß ...	33, 43, 31*, 1968: 24*	— Produktion	228, 52*, 69*	— Güterverkehr	335
Gefängniskrankenanstalten ...	71	— Versorgung und Verbrauch	476, 480	— Preise	421
Gefängnisstrafen	111	Geographische Angaben	4, 10*	— Produktion	227, 68*
Gefangene	112	Gepäckwagen, Bestand	312	Gewerbelehrer	1967: 100
Geflügel		Geräte		Gewerbsteuer	400, 414
— Bestand	145, 164	— Baugewerbe	248		
— Güterverkehr	335	— Elektro- ...	224, 420, 446, 476, 68*		
— Preise	422, 445, 101*	Gerichte	100		
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148	Gerste			
— Versorgung und Verbrauch ..	478, 481	— Anbau und Ernte ..	144, 154, 50*		
Geflügelzüchter	133	— Außenhandel	281		
Gehälter, -index	460, 468, 125*	1968: 84*			
		— Preise	422, 436, 100*		

	Seite
Gewerbl. Lehrlinge	40, 131, 229, 245
	1908: 205
Gewerkschaften	140
Gießereierzeugnisse	
— Außenhandel	283
— Preise	419, 434
— Produktion	221
Gips	
— Preise	418
— Produktion	220
Giroverkehr, -zentralen	345, 349
Glas, -waren	
— Außenhandel	282
— Güterverkehr	335
— Preise	419, 434, 447
— Produktion	225
Goethe-Institut im Ausland	1967: 102
Gold	
— Außenhandel	283
— Paritäten	358
— Produktion	63*
— Zahlungsbilanz	512
	1965: 156*
Goldbestände	
— Deutsche Bundesbank	346
— Länder	22*
	1968: 27*
— Zentralnotenbanken	92*
Grenzen, Länge	4
Grenzüberschreitender Verkehr	310, 314, 320, 324, 331, 335
Großeinkaufsgesellschaften	1965: 307
Großhandel	172, 261
— Kraftfahrzeugbestand	317
— Monatsverdienste	463
Großhandelsunternehmen	261
Großhandelsverkaufspreise, -index	100* 424, 23*, 98*
Großstädte	32, 24*
— Baulandpreise	439
— Bautätigkeit	252
— Fremdenverkehr	267
Grubenholz	
— Güterverkehr	314, 320, 324, 331, 335
— Preise	423, 447, 116*
— Versorgung und Verbrauch	479
Grüner Plan, Ausgaben	1907: 429
Grundeigentümer	150
Grundkapital	185, 346
Grundrente	383
Grundsteuer	400, 414
Grundstücke	
— Hypotheken	352
— Sachanlagen der Aktiengesellschaften	186
— Vermögensanlagen der Versicherungen	369

	Seite
Grundvermögen	352, 387, 392, 408
Güterfernverkehr	320
Güterschiffe, Bestand	323, 84*
Güterumschlag	
— Außenhandel	306
— Binnenhäfen	328
— Seehäfen	333
Güterverkehr	272, 309, 313, 320, 324, 331, 335, 84*
Güterwagen, Bestand	312, 82*
Gummiwaren	
— Außenhandel	284
— Preise	419, 434
— Produktion	222
Gymnasien (Höhere Schulen)	74, 76, 396
	1968: 45*

II

Habilitationen	1968: 87
Hackfrüchte	
— Anbau und Ernte	144, 155, 16*, 51*
	1968: 25*
— Außenhandel	281
	1968: 88*
— Güterverkehr	314, 320, 324, 331, 335
— Preise	422, 434, 441, 445, 447, 108*
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148
— Versorgung und Verbrauch	478, 480, 126*
Häfen	328, 330
Härtfonds	386
Hafer	
— Anbau und Ernte	144, 154, 51*
— Außenhandel	281
	1968: 87*
— Preise	422, 436, 100*
Haffe	9
Haft	111
Handel	172, 180, 261, 263, 272, 276, 20*, 72*
	1968: 178
Handelsdünger	
— Außenhandel	282
	1968: 92*
— Güterverkehr	313, 320, 324, 331, 335
— Preise	426, 447
— Produktion	222, 18*, 65*
— Subventionen	1907: 429
— Versorgung und Verbrauch	162, 479
Handelsflotten, Bestand	329, 21*, 85*
Handelskammern	133, 136

	Seite
Handelsschiffe	
— Bestand	329, 21*, 85*
— Produktion	19*, 67*
Handelsverkehr	
— Außenhandel	276, 20*, 77*
Handelsvermittlung, -vertreter	172
	1965: 154; 1968: 303; 1967: 198
Handelswechsel	348
Handschuhe, Leder-	
— Preise	445
— Produktion	226
Handwerk	40, 178, 237
— Fachorganisationen	137
Handwerksgruppen	
— Arbeitszeiten, -verdienste	459
— Berufsausbildung	133
— Betriebe	178, 238
	1967: 259
— Beschäftigte	237
— Konkurse	360
— Kostenstruktur	178
— Kraftfahrzeugbestand	316
— Nettoproduktion	179
— Personalkosten	179
— Umsatz	237
— Unternehmen	178, 238
— Vergleichsverfahren	360
— Vertriebenenbetriebe	40
— Zahlungsschwierigkeiten	360
Handwerkskammern	133, 137
Hauptentschädigung	386
Hauptschiffahrtskanäle	7
Hauptstädte	24*
Hausfrauen	59
Haushalte, öffentliche	390, 22*, 96*, 132*
	1968: 27*, 110*
Haushalte, private	38, 256, 258, 442, 474, 488, 510, 132*
	1966: 76*
Haushaltsgeräte, elektrische	
— Preise	420, 441
— Produktion	224, 68*
— Versorgung und Verbrauch	476
Haushaltstypen	474
	1966: 43
Haushaltsvorstände	258
	1966: 42; 1967: 495
Hausrat	
— Außenhandel	284
— Preise	420, 440
— Produktion	225
— Versorgung und Verbrauch	476
Hausratentschädigung	386

	Seite
Hebesätze	414
Hebezeuge und Krane	
— Bestand	248
— Produktion	224
Heilbäder	10, 267
Heil- und Pflegeanstalten ..	71, 111
Heilstätten, Sanatorien	267
Heimatstaat	
— Ausländer	57, 130, 268, 91*
— Schiffe	326, 330
Heimatvertriebene	39, 59, 386 1967: 233
Heiraten	43, 31*
Heiratsalter, -ziffern	46
Heizöle	
— Preise	418, 446, 447, 104*
— Produktion	222, 234, 62*
— Steuer	413
— Versorgung und Verbrauch	234, 479
Herde	
— Elektro-	1966: 479
— Kohle-	225 1966: 479
— Gas-	225 1966: 479
Heringsfischerei	167
Heu	
— Ernte	156
— Preise	422
Hilfempfänger	373, 384, 386
Hinterbliebenenrente ..	369, 376, 383
Hochbau	249
Hochschulen	74, 79, 396 1968: 45*
Hochschullehrer	59, 74, 85
Hochschulkliniken, Ausgaben für	396
Hochseefischerei	167
Höhenlage deutscher Orte	5
Höhere Schulen	74, 76, 396 1968: 45*
Hohlglas	
— Preise	421
— Produktion	226
Holz	
— Außenhandel	282
— Güterverkehr	314, 320, 324, 331, 335
— Preise	419, 105*
— Produktion	222, 19*, 54*, 66*
— Versorgung und Verbrauch ..	479
Holzbe- und -verarbeitungs- maschinen	
— Preise	419
— Produktion	223
Holzbodenfläche	147
Holzeinschlag	162, 17*, 54*
Holzplatten	
— Preise	419
— Produktion	222

	Seite
Holzschliff, Produktion	223, 66*
Holzwaren	
— Außenhandel	284
— Preise	421, 434
— Produktion	226
Honig	
— Außenhandel	281
— Versorgung und Verbrauch ..	478
Hopfen	
— Anbau und Ernte	160
— Außenhandel	281
— Preise	422
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148
Hotels	267
Hubschrauber, Bestand	334
Hülsenfrüchte	
— Anbau und Ernte	144, 155
— Außenhandel	281
— Preise	422, 445, 108*
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148
— Versorgung und Verbrauch	481, 126*
Hüte	
— Außenhandel	284
— Preise	445
Hundesteuer	400
Hypothekarkredit	354
Hypotheken	
— Bausparkassen	353
— Gebietskörperschaften	399
— Kreditinstitute	350
— Versicherungsunternehmen ..	368
— Wohnungsbaugenossen- schaften	258
Hypothekengewinnabgabe	400
Hypothekenpfandbriefe	350

I

Index	
— Aktienkurse	356, 94*
— Arbeitsverdienste	452, 468, 118*
— Auftragseingang in wichtigen Industriezweigen	219
— Außenhandelsvolumen ..	276, 72*
— Außenhandelswerte	279, 72*
— Baustoffpreise	418, 114*
— Beschäftigte	58*
— Einkaufspreise für Auslandsgüter	434
— Einkaufspreise landwirt- schaftlicher Betriebsmittel ..	426
— Einzelhandelspreise	440, 108*
— Einzelhandelsumsätze	263
— Erzeuger- bzw. Großhandels- preise	418, 424, 23*, 98*
— Erzeugerpreise forstwirt- schaftlicher Produkte	423
Index	
— Erzeugerpreise für Schnitt- blumen und Topfpflanzen ..	423
— Erzeugerpreise industrieller Produkte	418
— Erzeugerpreise landwirt- schaftlicher Produkte	422
— Großhandelsumsätze	261
— Grundstoffpreise	427
— industrielle Bruttoproduktion	216
— industrielle Nettoproduktion	210
— industrielle Produktion	210, 17*, 59*
— Preise für Bauwerke	438, 114*
— Preise für die Lebenshaltung	442, 23*, 106*
— Preise für Wohngebäude	438, 114*
— Produktion, Baugewerbe ..	243
— Produktionsergebnis	217
— Seefrachten	115*
— Tarif-Arbeitszeiten	469
— Tariflöhne, -gehälter ..	468, 124*
— Verbraucherpreise	444, 106*
— Verkaufspreise für Ausfuhr Güter	435
— Weltmarktpreise	98*
Individualversicherung	363
Industrie	195, 17*, 57*
Industrieerzeugnisse	
— Außenhandel	282
— Preise	418, 434, 445, 98*
— Produktion	220, 17*, 61*
— Versorgung und Verbrauch	474, 479
Industriegruppen	
— Aktienindex, -kurse	356
— Angestellte	1968: 205
— Arbeiter	201
— Arbeitsverdienste	455, 118*
— Arbeitszeiten ..	206, 453, 469, 122*
— Auslandsumsatz	200, 208
— Beschäftigte	174, 201
— Betriebe	174, 201
— Betriebsgrößenklassen	204
— Brennstoffverbrauch	230
— Bruttoarbeitsverdienste	453, 118*
— Energieverbrauch	229
— Exportquote	209
— Gasverbrauch	230
— Gehaltssumme	200
— Heizölverbrauch	236
— Index der Arbeits- verdienste	468
— Index der industriellen Produktion	210, 17*, 59*
— Index des Auftragseingangs in wichtigen Industriezweigen	219
— Indices des Produktionsergebnisses	217

Seite	J	Seite	Seite
Industriegruppen			
— Inlandsumsatz	208	Jahresabschlüsse	
— Investitionen	197	der Aktiengesellschaften	184
— Kohleverbrauch	236	Jüdische Gemeinden	98
— Kostenstruktur	174	Jüdische Religions-	
— Kraftfahrzeugbestand	317	zugehörigkeit	38, 48, 98
— Lohnsumme	206, 23*	Jugenderziehung, -hilfe	385
— Monatsverdienste	462, 125*	Jugendherbergen	94
— Nettoquote	1967: 219	Jugendstrafen, Jugendstrafrecht	111
— Personalkosten	175	Justiz	100
— Produktionsindex	210, 59*	Jute	
— Produktionswert	1967: 219	— Außenhandel	1968: 90*
— Stromverbrauch	229	— Preise	428, 436, 103*
— Stundenverdienste	456, 468, 23*, 118*	K	
— Umsatz	174, 195, 208	Kabel, Elektro-	
— Unternehmen	174, 195	— Preise	420
— Wasserverbrauch	1968: 234	— Produktion	224
— Wochenarbeitszeiten	455, 469, 122*	Kälber	
— Wochenverdienste	468	— Bestand	164
Industrie- und		— Preise	422
Handelskammern	133, 136	— Schlachtungen	166
Industrielle Produktion	220, 61*	— Verkaufsmengen und -erlöse	
— Index	210, 59*	der Landwirtschaft	148
Industrieobligationen	355	Käse	
Infektionskrankheiten	62, 377, 36*	— Außenhandel	281
Ingenieurschulen	74, 78	1968: 86*	
1968: 45*		— Erzeugung	165
Inhaber von		— Preise	437, 445, 101*, 108*
Betrieben	143, 151, 245	— Produktion	228
1965: 358; 1966: 234		— Versorgung und	
Inhaberschuld-		Verbrauch	478, 481
verschreibungen	351, 399	Käufe der privaten	
Inlandsprodukt,		Haushalte	474, 492
Entstehung	498, 132*	Kaffee	
Inlandsreisen	270	— Anbau und Ernte	52*
Inlandsschulden, öffentliche	399	1968: 25*	
1968: 111*		— Außenhandel	281
Inlandsumsatz der Industrie	208	1968: 88*	
Inlandswechsel	346	— Preise	421, 436, 441, 447, 102*, 108*
Innerortsstraßen	316	— Steuer	400
Innungen	137	— Versorgung und Verbrauch	478
Innungskrankenkassen	374	Kahlflächen	144, 152
Inseln	5	1968: 146	
Insolvenzen	360	Kakao, -erzeugnisse	
Internationale Organisationen	513	— Anbau und Ernte	52*
Interzonenhandel	272	1968: 25*	
Interzonenverkehr	310, 314, 320, 324, 331	— Außenhandel	281
Invalidenversicherung	372, 378	1968: 88*	
Investitionen	194, 197, 231, 244, 398, 489, 505, 507, 134*	— Preise	427, 436, 102*, 110*
Investitionsgüter		— Versorgung und Verbrauch	478
— Außenhandel	289	Kalidüngemittel	
— Preise	418, 434	— Außenhandel	283
— Produktionsindex	216	— Preise	426, 448
— Index des Auftrageingangs	219	— Versorgung und Verbrauch	162, 479
		Kalisalze	
		— Außenhandel	282
		— Preise	428
		— Produktion	220
		Kalk, -stein	
		— Preise	418
		Kalk, -stein	
		— Produktion	225
		— Versorgung und Verbrauch	479
		Kammern (Gerichte)	100
		Kanäle (Schifffahrt)	7, 323, 14*
		Kantinen	1966: 307
		Kapital	148, 180, 512
		Kapitalanlagen	515, 145*
		Kapitalbilanz, -erträge	512, 136*
		Kapitalbildung	354
		Kapitalgesellschaften	180
		— Bilanzen	180
		— Steuervergünstigungen	406
		Kapitalverkehr	515
		Kapitalvermögen	180, 348, 386, 391, 408
		1967: 432	
		— Einkünfte aus	404
		Kapitalversicherung	364
		Kartoffeln	
		— Anbau und Ernte	144, 155, 16*, 51*
		1965: 176; 1968: 25*	
		— Außenhandel	281
		1968: 88*	
		— Güterverkehr	314, 320, 324, 331, 335
		— Preise	422, 436, 441, 445, 447, 108*
		— Verkaufsmengen und -erlöse	
		der Landwirtschaft	148
		— Versorgung und	
		Verbrauch	478, 480, 120*
		Kassen, -kredite	346, 399
		Kassenmitglieder	64, 365, 373
		Katasterflurstücke	150
		Katholische Kirche	98
		Katholische Religions-	
		zugehörigkeit	38, 48, 98, 113
		1966: 72	
		Kaufkraft des Verbrauchergeldes	112*
		Kaufmännische Lehrlinge	40, 132
		1966: 235; 1968: 205	
		Kautschuk, -waren	
		— Außenhandel	284
		— Preise	427, 437, 103*
		— Produktion	222, 53*, 66*
		Keramische Erzeugnisse	
		— Preise	418, 435
		— Produktion	225
		Kindergeld	103, 372, 382
		Kinderzahl	38, 50, 127, 382
		Kinos	90
		Kirchen	97
		1965: 205	
		Kirchensteuer, Kirchgeld	97
		Kirchliche Hochschulen	81
		Klagen vor den Gerichten	53, 101

	Seite		Seite		Seite
Kleinflächen, Landwirtschaft	40, 147	Kopfbedeckungen		Krafträder	
Klimatische Verhältnisse	11, 15*	— Außenhandel	284	— Besitzumschreibungen	318
Knappschaftliche		— Preise	445	— Fahrleistungen	1968: 322
— Klagen	103	— Produktion	228	— Neuzulassungen	318
— Krankenkassen	373	Kopra	427, 436, 100*, 116*	— Preise	420
— Rentenversicherung	372, 381	1968: 89*		— Produktion	224
Körperbehinderte	383	Korbweidenanlagen	152	— Zulassungsjahr	316
Körperschaftsteuer, -pflichtige	400, 403, 406	Kostenstruktur		Kraftstoffe	
Kohle		— Freie Berufe	1966: 210	— Außenhandel	1968: 91*
— Außenhandel	282	— Einzelhandel	1968: 178	— Preise	424, 441, 446, 447, 104*
1965: 82*; 1968: 91*		— Gastgewerbe	1968: 176	— Produktion	222, 19*, 62*
— Güterverkehr	314, 320, 324, 331, 335	— Großhandel	1967: 194	— Versorgung und Verbrauch	476, 479
— Preise	418, 437, 446, 447, 103*, 108*	— Handelsvertreter und -makler	1967: 198	Kraftwagen	
— Produktion	220, 232, 17*, 61*	— Handwerk	178	— Außenhandel	1968: 93*
— Versorgung und Verbrauch	234, 479	— Industrie	174	— Baujahr	1967: 341
Kohlenherde		— Verkehrsgewerbe	1966: 206	— Besitzumschreibungen	318
— Preise	1966: 479	— Verlagswesen	1967: 198	— Bestand	316, 338, 21*, 83* 1968: 27*
— Produktion	225	Kraftfahrzeuganhänger		— Fahrleistungen	1968: 322
Kohlenwertstoffe		— Baujahr	1967: 341	— Neuzulassungen	318
— Preise	418	— Besitzumschreibungen	318	— Preise	420
— Produktion	222	— Bestand	316, 338	— Produktion	216, 19*, 67*
Kokereigas	230, 61*	— Neuzulassungen	318	— Unfälle	65, 340, 39*
Koks		— Produktion	224	— Versorgung und Verbrauch	479
— Außenhandel	283	— Zulassungsjahr	316	— Zulassungsjahr	316
1965: 83*		Kraftfahrzeuge		Krane und Hebezeuge	
— Preise	448, 110*	— Außenhandel	1968: 93*	— Bestand	248
— Produktion	220, 234, 61*	— Baujahr	1967: 341	— Produktion	224
Kollegs	74	— Besitzumschreibungen	318	Krankenanstalten, -häuser	71, 397, 40*
Kombinationskraftwagen		— Bestand	316, 338, 21*, 83* 1965: 176; 1966: 27*	Krankenbehandlungskosten, -geld	366, 374
— Bestand	316	— Fahrleistungen	1968: 322	Krankenhausstand	65
— Besitzumschreibungen	318	— Güterverkehr	335	Krankenhilfe	384
— Fahrleistungen	1968: 322	— Neuzulassungen	318	Krankenkassen, -versicherung	
— Neuzulassungen	318	— Preise	420	— Ausgaben	366, 372, 374
— Produktion	224	— Produktion	216, 19*, 67*	— Klagen	103
Kommunaldarlehen	350	— Unfälle	65, 340, 39*	— Krankenstand	66
Kommunalkreditinstitute	350	— Versorgung und Verbrauch	479	— Mitglieder	63, 366, 373
Kommunallobligationen	350	— Zulassungsjahr	316	— private	366
Kommunionen	98	Kraftfahrzeughalter	317	— soziale	63, 372, 373
Konfessionen	38, 48, 97, 113 1966: 72; 1967: 130	Kraftfahrzeugsteuer	400	Krankenpflegepersonen	68, 35*
Konfirmationen	97	Kraftmaschinen		Krankheiten	62, 377, 36*
Konkurse	360	— Außenhandel	284	Kreditbanken,	
Konserven		— Preise	420	— institute	168, 172, 348
— Außenhandel	281	Kraftomnibusse		Kredite, -wesen	148, 346, 513, 144*
— Preise	425, 441, 108*	— Baujahr	1967: 341	Kreditgenossenschaften	168, 349
— Produktion	228	— Besitzumschreibungen	318	Kreditgewährung	
— Versorgung und Verbrauch	478	— Bestand	316, 338, 83*	— Weltbank	346, 516, 147*
Konsum	474, 476, 480, 505, 134*	— Fahrleistungen	1968: 322	Kreditgewinnabgabe	400
Konsumgenossenschaften	1965: 307	— Neuzulassungen	318	Kreditmarktmittel	399
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	488, 129*	— Unfälle	341	Kreisfreie Städte	26
Konzerte	89	— Zulassungsjahr	316	Kreisstraßen	316, 397
		Krafträder		Kriegsbeschädigte, -hinterbliebene	383
		— Baujahr	1967: 341		
		— Bestand	316 1968: 96*		

	Seite		Seite		Seite
Kriegsfolgelasten	386, 392	Landesarbeitsgerichte	100	Landwirtschaft	
Kriegsopferfürsorge, -versorgung	103, 372, 383, 385	Landesinnungsverbände	137	— Versicherung	381
Kriegssachgeschädigte	386	Landeskulturdarlehen	350	— Waldfläche	152
Kriegsschadenrente	386	Landessozialgerichte	100	1968: 146	
Kriminalstatistik	105	Landessteuern	400	— Zugkraftgefüge und	
Kühe		Landesversicherungsanstalten	379	—verwendung	146
— Bestand	145, 164	Landfahrzeuge		1968: 149	
— Preise	422	— Außenhandel	284	Landwirtschaftliche Maschinen	
— Schlachtungen	166	1968: 93*		— Außenhandel	284
Küstenschifffahrt, Frachtraten	448	— Baujahr	1967: 341	— Bestand	145, 56*
Kultur, kulturelle Einrichtungen	87	— Bestand 145, 316, 338, 21*, 56*, 83*	1968: 27*	1965: 176	
Kulturen, Landwirtschaft	152	— Fahrleistungen,		— Preise	420
Kunstakademien	81	— Kraftfahrzeuge	1968: 322	— Produktion	216
Kunststoffe		— Güterverkehr	335	Landwirtschaftskammern	137
— Außenhandel	283	— Preise	420, 434, 441	Landwirtschaftsschulen	137
— Produktion	222, 66*	— Produktion	216, 19*, 67*	Lastenausgleich	372, 386, 390
Kunststofferzeugnisse		— Unfälle	65, 340, 391*	Lastkraftwagen	
— Außenhandel	284	— Versorgung und Verbrauch	479	— Baujahr	1967: 341
— Preise	421, 434, 445	— Zulassungsjahr	316	— Besitzumschreibungen	318
— Produktion	226	Landfläche 26, 143, 10*, 16*, 24*, 48*	1968: 24*	— Bestand	316, 21*, 83*
Kupfer		1968: 24*		1968: 27*	
— Außenhandel	283	Landgerichte	100	— Fahrleistungen	1968: 322
1968: 93*		Landkrankenkassen	374	— Neuzulassungen	318
— Preise	428, 437, 105*	Landkreise	26	— Preise	420
— Produktion	221, 18*, 64*	Land-, Landesstraßen	316, 397	— Produktion	216, 19*, 67*
Kupfererz		Landtagswahlen	117	— Versorgung und Verbrauch	479
— Außenhandel	282	Landwirte		— Zulassungsjahr	316
— Produktion	63*	— Altershilfe	103, 372, 381	Lebendgeborene	43, 31*
Kurhäuser, -anstalten,		1965: 184		Lebenserwartung	51
—krankenanstalten	71, 267	— Haushalte	1967: 495	1968: 36*	
Kurorte	10, 267	— Notaufnahme	59	Lebenshaltungspreise	
Kursdurchschnitt	357	— Urlaubs- und		(internationaler Vergleich)	112*
Kurse		— Erholungsreisen	1965: 317	Lebenshaltungs-	
— Aktien	357, 94*	Landwirtschaft		preisindex	442, 23*, 106*
— Devisen	358, 112*	— Arbeitskräfte	151	Lebensmittel	
— Wertpapiere	355	— Arbeitszeiten	458	— Außenhandel	278, 305, 306
Kurzarbeiter	129	— Besitzverhältnisse	143	1968: 86*	
		— Betriebe	40, 143, 151	— Güterverkehr	313, 320, 324, 331,
		— Betriebsausgaben	149	335	
		— Betriebsfläche	40, 145	— Landwirtschaft	148, 154, 16*, 50*
		— Bodennutzung und		— Preise	421, 434, 440, 447, 100*, 108*
		— Ernte	144, 152, 16*, 52*	— Produktion	228, 69*
		1968: 25*		— Versorgung und	
		— Bruttoarbeitsverdienste	458	— Verbrauch	476, 480, 126*
		— Genossenschaften	168	Lebensmittelversorgung	480, 126*
		— Index der Einkaufspreise	426	Lebensunterhalt	
		— Index der Erzeugerpreise	422	der Wohnbevölkerung	121
		— Inhaber	143, 151	Lebensversicherungen	354, 363
		— Kleinflächen	40, 143	Leder, -waren	
		— Mechanisierung und		— Außenhandel	283
		— Motorisierung	145	— Preise	421, 434
		— Nutzfläche	40, 143, 152,	— Produktion	226
		16*, 48*		— Versorgung und Verbrauch	479
		1968: 25*		Ledige	36, 46, 58, 113, 124, 470
		— Produktion	148, 154, 165, 50*	1966: 35*	
		— Struktur	143	Lehramtsprüfungen	84
		— Tariflöhne	469	Lehrernachwuchs	84
		— Unternehmen	40, 143, 151	Lehrlinge	40, 131, 229, 245
		— Verkaufsmengen und -erlöse	148	1966: 235; 1968: 205	
				Lehrpersonen	59, 74, 76, 85, 137, 41*

L

Ladefähigkeit der

Fahrzeuge 1966: 358

Länder der Erde 10*, 24*

1968: 24*

Länderfinanzen 390, 96*

Länderfläche 26, 10*, 16*, 24*

1968: 24*

Länderparlamente, -regierungen 118

Ländliche Genossenschaften 168

Ländliche Siedlung 149

Lagerbestandswerte

— Einzelhandel 264

— Großhandel 262

Lagerverkehr (Außenhandel) 306

Landarbeiter

— Löhne 458

— Lohnindices 469

Seite	M	Seite
Leibwäsche		
— Preise	421, 445	
— Produktion	227	
Leichtbeschädigte	383	
Leichtmetalle		
— Außenhandel	283	
— Preise	428, 104*	
— Produktion	221, 65*	
— Versorgung und Verbrauch ..	479	
Leinsamen		
— Außenhandel	1968: 89*	
— Preise	436, 100*	
Leistungen		
— Arbeitslosenhilfe	372, 382	
— Arbeitslosenversicherung ..	372, 382	
— Krankenkassen	374	
— Krankenversicherung ..	366, 372	
— Lastenausgleich ..	372, 386, 390	
— Rentenversicherung ..	372, 379	
— Unfallversicherung ..	372, 376	
— Versicherungen	363, 372	
Leistungsbilanz	512, 136*	
Leuchtmittelsteuer	400, 411	
Lichtspielhäuser	90	
Lieferungen nach/aus		
Berlin (West)	272	
Lieferungen in die SBZ	273	
Liefer- und Lastkraftwagen		
— Baujahr	1967: 341	
— Besitzumschreibungen	318	
— Bestand	316, 21*, 83*	
— Neuzulassungen	318	
— Preise	420	
— Produktion	216, 19*, 67*	
— Versorgung und Verbrauch ..	479	
Löhne, Lohnindex 452, 468, 23*, 118*		
Loggerfischerei	167	
Lohnsteuer	400, 403	
Lohnsumme		
— Bauwirtschaft	245	
— Elektrizitäts- und Gaswerke ..	229	
— Industrie	175, 200, 57*	
Lohnsummensteuer	400, 414	
Lokomotiven und Tender		
— Außenhandel	284	
— Bestand	312, 82*	
— Produktion	223	
Lombardforderungen	346	
Luftfahrt, Zahlungsbilanz ..	1965: 156*	
Luftfahrzeuge, -schiffe		
— Außenhandel	290	
— Bestand	334	
— Güterverkehr	335	
Lufthülle	10*	
Luftkurorte	10, 267	
Luftpost	337, 338	
Lufttemperatur	11, 15*	
Luftverkehr ..	272, 309, 334, 87*, 117*	
Luzerne, Anbau und Ernte ..	156	
Mährescher, Bestand	145, 56*	
Mais		
— Anbau und Ernte	155, 51*	
1968: 25*		
— Außenhandel	281	
1968: 87*		
— Preise	436, 100*	
Manganerz		
— Außenhandel	282	
— Produktion	62*	
Margarine		
— Preise	421, 445, 108*	
— Produktion	228, 69*	
— Versorgung und Verbrauch ..	478	
Marktentnahme (Käufe für den privaten Verbrauch)	476	
Marktpreise, Sozialprodukt ..	496, 23*, 129*	
Marmelade		
— Preise	441, 109*	
— Versorgung und Verbrauch ..	478	
Maschinen		
— Außenhandel	284	
— Bauwirtschaft	248	
— Bilanzposten	185	
— Güterverkehr	335	
— Landwirtschaft	56*	
— Preise	419	
— Produktion	216	
Maschinenbauerzeugnisse		
— Außenhandel	284	
— Preise	419, 434	
— Produktion	216, 223, 67*	
Maschinenbestand in der Landwirtschaft	145, 56*	
Massengüterverkehr	334	
Material- und Wareneingang, Industrie ..	198	
Mauerziegel, -steine		
— Preise	418	
— Produktion	220	
Meerestiefen	14*	
Mehl, -erzeugnisse		
— Preise	425, 445, 108*	
— Produktion	228	
— Versorgung und Verbrauch ..	478	
Mehrfamilienhäuser	255	
Mehrwertsteuer		
— Einnahmen	400	
Mehrzweckwagen	224	
Meisterprüfungen	133	
Melkmaschinen, Bestand ..	145, 56*	
Messen (Ausstellungen)	271	
Meßbesucher (Kirche)	98	
Meßzahlen		
— Baugewerbe	70*	
— Einzelhandel	263	
— Großhandel	261	
— Güterverkehr	310	
— Personenverkehr	310	
— Verdienste	124, 452, 468	
Metallbearbeitungsmaschinen		
— Preise	419	
— Produktion	216	
— Versorgung und Verbrauch ..	479	
Metalle, NE-		
— Außenhandel	283	
— Preise	419, 434	
— Produktion	221, 63*	
Metallerze, NE-		
— Außenhandel	283	
— Produktion	220, 62*	
Metallwaren, Eisen-, Blech- und		
— Außenhandel	284	
— Preise	420, 434, 440	
— Produktion	225	
Meteorologische Angaben ..	11, 10*	
Mieten	255, 442, 476	
Mietwohnungen	255	
Milch, -erzeugnisse		
— Außenhandel	281	
— Preise	422, 441, 108*	
— Produktion	165, 228, 17*	
— Verkaufsmenge und -erlöse der Landwirtschaft	148	
— Versorgung und Verbrauch	478, 480, 128*	
Milchwirtschaftliche Maschinen		
— Preise	426	
— Produktion	223	
Militär		
— Ausgaben	394	
— Eheschließungen	47	
— Zahlungsbilanz	512	
1965: 156*		
Minderjährige (Jugendhilfe) ..	385	
Mineralöl, -erzeugnisse		
— Absatz	413	
— Außenhandel	283	
1968: 91*		
— Güterverkehr	313, 320, 324, 331, 335	
— Preise ..	418, 434, 440, 446, 447, 104*	
— Produktion	222, 19*, 62*	
— Steuer	400, 411	
Mineralwasser, -brunnen		
— Preise	1966: 478	
— Produktion	228	
Mitgliedsländer		
— EFTA	292, 16*, 73*, 136*	
1968: 511		
— EWA	358	
— EWG ..	292, 513, 16*, 73*, 132*, 136*	
— IMF	358, 92*	
— OECD ..	16*, 73*, 146*	
1968: 292		
Mitgliedsverbände		
— Arbeitgeber	139	
— Bauern	139	
— Handwerk	138	
— Industrie	138	

	Seite
Mithelfende Familienangehörige	
— Arbeitsstätten	1965: 214
— Bauwirtschaft	1965: 280
— Erwerbspersonen	121
	1968: 49*
— Familien- und Haushalts- vorstand	1966: 42
— Handwerk	1966: 277
— Landwirtschaft	151
— Urlaubs- und Erholungs- reisen	1965: 317
— Verkehr	1965: 358
— Vertriebene	40
Mittelschulen (Realschulen) 74, 76, 396	
	1968: 45*
Möbel	
— Außenhandel	292
— Preise	421, 441
— Produktion	216
— Versorgung und Verbrauch ..	476
Molkereierzeugnisse	
— Außenhandel	281
	1968: 86*
— Preise	421, 441, 101*, 108*
— Produktion ..	165, 228, 17*, 69*
— Versorgung und Verbrauch	478, 480, 128*
Monatsgehälter	460, 468, 125*
Moortflächen	152
Most	161, 228
Motorenbenzin	
— Außenhandel	1968: 91*
— Preise	427
— Versorgung und Verbrauch ..	479
Motorschiffe, Bestand	329
— Produktion	67*
Müllereierzeugnisse, Außenhandel	281
	1968: 87*
Münzen	345
Mütter, Erwerbstätige	127
Museen	1968: 92
Musikhochschulen	81
Musikveranstaltungen (Konzerte)	89
Musikinstrumente	
— Außenhandel	284
— Güterverkehr	335
— Preise	421
Musiksendungen	91
Mutterschutz, Sozialleistungen ..	372
N	
Nachrichtenverkehr	337, 88*
Nährmittel	
— Preise	421, 445, 108*
— Produktion	228
— Versorgung und Verbrauch	478, 480

	Seite
Nahrungsmittel	
— Außenhandel	278, 305, 306
	1968: 86*
— Güterverkehr	313, 320, 324, 331, 335
— Landwirtschaft 148, 154, 165, 16*, 50*	
— Preise	421, 434, 440, 447, 100*, 108*
— Produktion ..	148, 165, 228, 69*
— Versorgung und Verbrauch	476, 480, 126*
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	309
	1967: 348
Nationalität	47, 58, 130, 91*
	1965: 55
Naturphosphate	
— Außenhandel	282
— Preise	116*
— Produktion	63*
Nebenerwerbssiedlungen, -stellen	149
NE-Metalle	
— Außenhandel	283
— Preise	419, 434
— Produktion	221, 63*
NE-Metallerze	
— Außenhandel	282
— Produktion	220, 62*
Nettoeinkommen	474, 496, 503
Nettoeinnahmen	
— öffentliche Haushalte	392
— private Haushalte	474
Nettoinlandsprodukt ..	488, 496, 132*
Nettoproduktion	175, 231
— Index der industriellen	210
Nettoproduktionswert	57*
	1967: 219, 262; 1968: 194
Nettoquote	
— Industrie	1967: 219
— Handwerk	1967: 202
— Produzierendes Gewerbe 1968: 194	
Nettosozialprodukt	496, 132*
Neubauten	251
Neuerkrankungen	1968: 62
Neusiedlungen, Landwirtschaft	149
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen	318
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	313
Nichterwerbspersonen ...	40, 59, 121
	1965: 317; 1966: 42; 1968: 48*
Nichtigkeit der Ehe	53
Nichtwohnbauten	249
Niederschlagsmenge	12, 15*
Nord-Ostsee-Kanal, Verkehr ...	334
Notare	100
Notaufnahme	59
Nutzfläche, landwirtschaftliche	143, 152, 16*, 48*
	1968: 25*

	Seite
O	
Oberbekleidung	
— Außenhandel	284
— Preise	421, 440
— Produktion	227
— Versorgung und Verbrauch ..	476
Oberlandesgerichte	100
Obligationen	348, 399
Obst	
— Anbau und Ernte	159
— Außenhandel	281
	1968: 87*
— Preise	422, 436, 441, 108*
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148
— Versorgung und Verbrauch	478, 481, 127*
Obstanlagen	152
Obstbäume	159
Obstbaubetriebe	147
Obstgehölze, Bestand	159
Obstkonserven	
— Preise	1966: 496
— Produktion	228
Ochsen	166, 422
	1967: 166
Öfen	225, 446
Öffentliche(r)	
— Anleihen	355, 399
— Darlehen	392
— Finanzen	390, 22*, 96*
	1968: 27*
— Haushalte ...	390, 22*, 96*, 132*
	1968: 27*
— Jugendhilfe	385
— Schulden	399
— Schulen	74, 41*
— Sicherheit	390
— Sozialhilfe, -leistungen 372, 384, 394	
— Versorgung	229
— Verwaltung	390, 96*
Öl, Erd-	
— Außenhandel	282
	1968: 91*
— Güterverkehr	314, 320, 324, 331, 335
— Preise	434, 447, 103*
— Produktion	220, 62*
	1968: 26*
— Versorgung und Verbrauch ..	479
Öl und -erzeugnisse, Mineral-	
— Absatz	413
— Außenhandel	283
	1968: 91*
— Güterverkehr	313, 320, 324, 331, 335
— Preise 418, 434, 440, 446, 447, 104*	
— Produktion	222, 19*, 62*
— Steuer	400, 411

	Seite		Seite		Seite
Öle, pflanzliche		Pendler	124	Phosphatdüngemittel	
— Außenhandel	281	Pensionen, Fremdenheime	267	— Außenhandel	283
— Preise	437, 101*, 108*	Pensionskassen	365	— Preise	426
Ölkuchen		Personal, -stand		— Produktion	222
— Außenhandel	281	— Apotheken	68	— Versorgung und Verbrauch	162, 479
— Preise	448	— Deutsche Bundesbahn	312, 402	Phosphate, Natur-	
— Versorgung und Verbrauch	480	— Deutsche Bundespost	338, 402	— Außenhandel	282
Offene Stellen	128	— Elektrizitäts- und Gaswerke	229	— Preise	116*
Oliveneröl	101*, 109*	— Gebietskörperschaften	402	— Produktion	63*
Omnibuslinienverkehr	309	— Gerichte	100	Photoapparate	
Omnibusse		— Gesundheitsämter	68	— Produktion	225
— Baujahr	1967: 341	— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	313	— Versorgung und Verbrauch	479
— Besitzumschreibungen	318	Personalausgaben, -kosten		Photochemische Materialien	
— Bestand	316, 338, 83*	— Gebietskörperschaften	392, 397	— Außenhandel	284
— Fahrleistungen	1968: 322	— Deutsche Bundespost	338	— Produktion	222
— Neuzulassungen	318	— Handwerk	179	Planeten	10*
— Unfälle	341	— Industrie	175	Platten aus Holz	
— Zulassungsjahr	316	— Landwirtschaft	149	— Preise	419
Opern und Operetten	89	Personenkraftwagen		— Produktion	222
Optische Erzeugnisse		— Außenhandel	1968: 93*	Polizei, Ausgaben für	396
— Güterverkehr	335	— Baujahr	1967: 341	Post	337, 402, 88*
— Preise	420	— Besitzumschreibungen	318	Postgebühren (Index)	449
— Produktion	225	— Bestand	316, 21*, 83*	Postkilometer	338
Organisationen		— Neuzulassungen	1968: 96*	Postreisedienst	339, 449
— politische	116	— Preise	420	Postscheckverkehr	339, 345, 449
— Wirtschafts-	136, 513	— Produktion	216, 19*, 67*	Postsparkassendienst	339
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	16*, 73*, 146*	— Unfälle	65, 340, 39*	Preise	
	1968: 292	— Versorgung und Verbrauch	479	— Bauland	439
Organische Chemikalien	221, 419	Personenschaden		— Dienstleistungen	442
Ortsdurchfahrten	316	— Verkehrsunfälle	340, 90*	— Ein- und Ausfuhr	436
Ortsgas, -werke	230	Personenverkehr, -beförderung, -kilometer	309, 310, 319, 336, 339, 512, 82*	— Einzelhandel	108*
Ortshöhenlagen	5	Personenwagen (Schienen)		— Eisenbahnverkehr	447, 114*
Ortskrankenkassen	63, 374	— Bestand	312	— Frachten, Frachtraten	447, 115*
Ortsverkehr	309	Pfandbriefe	350	— Großhandel	100*
Ostschäden, Lastenausgleich	386	Pfarreien, Pfarrstellen	97	— Industrieerzeugnisse	431
		Pfeffer, Preise	436	— landwirtschaftliche Erzeugnisse	429
			1968: 117*	— Leistungen des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes	446
		Pferde		— Luftverkehr	117*
		— Außenhandel	281, 306	— Verbraucher	445
		— Bestand	145, 164, 55*	Preisentwicklung	510
		Pflanzen, pflanzliche Erzeugnisse		Preisindex	
		— Anbau und Ernte	148, 154, 16*, 50*	— Ausfuhr Güter	435, 72*
		— Außenhandel	281	— Auslandsgüter	434, 72*
			1968: 86*	— Bauwerke	438, 114*
		— Güterverkehr	314, 320, 324, 331, 335	— Einfuhr Güter	434, 72*
		— Preise	422, 445, 447, 108*	— Einzelhandel	440, 108*
		— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148	— forstwirtschaftliche Erzeugnisse	423
		— Versorgung und Verbrauch	474, 480, 126*	— Großhandel	424, 23*, 98*
		Pflegehilfe	384	— Grundstoffe	427
		Pflegekinder	385	— Industrieerzeugnisse	418, 98*
		Pflegepersonal	68, 35*	— landwirtschaftliche Betriebsmittel	426
		Pharmazeutische Erzeugnisse		— landwirtschaftliche Erzeugnisse	422
		— Außenhandel	284	— Lebenshaltung	442, 23*, 106*
		— Produktion	222	— Postgebühren	449
		Philosophisch-Theologische Hochschulen	80, 396		

P



	Seite		Seite		Seite
Schadensfälle, -feststellung		Schmitt Holz		Seen	9, 323, 13*
— Arbeit	376	— Preise	419, 437, 447	Seenfisherei, Betriebe	1965: 179
— Krieg	383, 385, 386	— Produktion	222, 19*, 66*	Seeschifffahrt	309, 329
— Verkehr	340, 90*	— Versorgung und Verbrauch	479	— Zahlungsbilanz	512
— Vertreibung	386	Schokolade, -erzeugnisse			1965: 156*
Schadenversicherung	367	— Preise	1966: 478	Seeschifffahrtskanäle	11*
Schafe		— Produktion	228	Seeverkehr	309, 330
— Bestand	145, 161, 55*	— Versorgung und Verbrauch	478	Segelschiffe, Bestand	329
	1968: 26*	Schreibmaschinen, Produktion	224, 67*	Seide	
— Preise	422	Schrott		— Außenhandel	282
— Verkaufsmengen und -erlöse		— Außenhandel	282		1968: 90*
der Landwirtschaft	148		1965: 82*	— Preise	102*
Schlachtungen	166	— Güterverkehr	314, 320, 324, 331, 335	Seife	
— Verkaufsmengen und -erlöse		— Preise	424, 117, 104*	— Preise	108*
der Landwirtschaft	148	Schüler	74, 76, 137, 41*	— Produktion	222
Schatzwechsel, -anweisungen	376, 399, 94*	Schuhe		Sekt	
Schaumwein		— Außenhandel	284	— Bestand	161
— Bestand	161	— Preise	421, 111	— Produktion	228
— Produktion	228	— Produktion	227	— Steuer	400, 411
— Steuer	400, 411	— Versorgung und Verbrauch	476, 179	— Versorgung und Verbrauch	178, 480
— Versorgung und Verbrauch	478, 480	Schulden		Selbständige	
Schauspiele	89	— Gebietskörperschaften	399, 96*	— Einkommensteuer-	
Scheckproteste	361	— Landwirtschaft	148	pflichtige	1965: 458
Schecks, Scheckverkehr	339, 345	Schuldverschreibungen	346	— Erwerbstätige	121, 151, 245
Scheidemünzen	346	Schulabgänger	79		1965: 378; 1966: 42; 1968: 49*
Scheidungsgründe	53	Schulen	74, 76, 131, 137, 394, 41*	— Haushalte	1967: 165
Scheidungshäufigkeit	43	Schulkindergärten	74, 76	— Kraftfahrzeughalter	317
Schenkungen	144*	Schwefelkies		— Urlaubs- und Erholungsreisen	1965: 317
	1968: 514	— Außenhandel	282	— Vertriebene	40
Schienenbahnen, -fahrzeuge		— Preise	447, 116*	Senate (Gerichte)	100
— Bestand	312	— Produktion	220, 63*	Sicherheit, Ausgaben für öffentliche	390, 396
Schifffahrtskanäle	7, 323, 14*	Schwefelsäure		Sicherungsverwahrung	111
Schiffe		— Preise	428, 447, 105*	Sichteinlagen	348
— Bestand	167, 323, 329, 21*, 84*	— Produktion	221, 65*	Siedlungen, ländliche	149
	1968: 29*	— Versorgung und Verbrauch	479	Siedlungsland	149
— Produktion	19*, 67*	Schweine		Silber	63*, 105*
Schiffspfandbriefe, -hypotheken	350	— Außenhandel	281	Sitzverteilung	
Schiffsverkehr, -frachten	272, 309, 330, 512, 84*, 115*	— Bestand	145, 163, 17*, 55*	— Bundestag	117
			1968: 59*	— Länderparlamente	118
Schlachtviehbeschau	166	— Preise	422, 101*	Soda	
Schlachtungen	166	— Schlachtungen	166	— Preise	428
Schlachtvieh		— Verkaufsmengen und -erlöse		— Produktion	65*
— Preise	422, 430, 436	der Landwirtschaft	148		1968: 221
— Schlachtmenge	166	Schwerbeschädigte	383	Soforthilfe	386
— Verkaufsmengen und -erlöse		Schwermetalle		Sojabohnen	
der Landwirtschaft	148	— Außenhandel	282	— Anbau und Ernte	52*
Schlepper (Binnenschifffahrt)		— Preise	428, 106*	— Außenhandel	1968: 89*
— Bestand	84*	— Produktion	221, 64*	— Preise	427, 436, 100*
Schlepper (Landwirtschaft)		Seebäder	10, 267	Sonderschulen	74, 76
— Bestand	145, 56*	Seefahrzeuge		Sondervermögen, ERP-	390
	1965: 176	— Bestand	329, 21*, 84*	Sonderkraftfahrzeuge	316
— Preise	420	Seefischerei	167	Sowjetzonen-	
— Produktion	223	Seefischereifahrzeuge	329	flüchtlinge	1966: 46; 1967: 233
Schleusen	7, 14*	Seefrachten	309, 331, 512, 115*	Soziale Sicherung,	
Schlösser und Beschläge		Seehäfen, Güterumschlag	310, 333	Ausgaben für	390
— Preise	420	Seekrankenkasse	374	Sozialgerichte	100
— Produktion	225			Sozialhilfe, Sozialhilfeempfänger,	
Schnittblumen				öffentliche Sozialleistungen	255, 372, 373, 383, 384, 394, 444
— Anbau	1965: 193				1968: 110*
— Güterverkehr	335				
— Preise	423, 437				

	Seite		Seite		Seite
Sozialprodukt	496, 23*, 129*	Steingut-, Steinzeugwaren		Straßenbahnverkehr	309
	1968: 27*	— Außenhandel	284	Straßenbau	243, 394, 438
Sozialversicherung	63, 354, 373, 394	— Preise	418	Straßenfahrzeuge	
	1967: 191	— Produktion	225	— Außenhandel	284, 306
Spareinlagen	339, 353, 93*	Steinkohle			1968: 93*
Sparer	386	— Außenhandel	282	— Baujahr	1967: 341
Spargiroverkehr	345		1965: 83*	— Besitzumschreibungen	318
Sparkassen	339, 349	— Preise	427, 437, 447, 103*	— Bestand	316, 338, 21*, 83*
Spezialhandel	276	— Produktion	220, 234, 17*, 61*		1965: 176; 1968: 27*
Spielkarten, -steuer	411	Steinkohlenbriketts		— Güterverkehr	335
Spinnfasern, Außenhandel	1968: 90*	— Außenhandel	1965: 83*	— Neuzulassungen	318
Spinnstoffe, -waren		— Preise	446	— Preise	420, 434
— Außenhandel	284	— Produktion	220, 234	— Produktion	216, 19*, 67*
— Preise	421	Steinkohlenkoks		— Unfälle	65, 340, 39*
— Produktion	227, 68*	— Außenhandel	1965: 83*	— Versorgung und Verbrauch ..	476,
Spirituosen		— Produktion	220, 234		479
— Außenhandel	281	Stellung im Beruf, Betrieb,		— Zulassungsjahr	316
— Monopol	400, 412	Erwerbsleben 40, 59, 121, 151, 229,		Straßenverkehr ..	272, 309, 316, 420
— Preise	425, 445	245, 402, 466		Straßenverkehrsunfälle ..	65, 340, 90*
— Produktion	228	1965: 214, 317; 1966: 42, 234, 356; 1967: 495;		Straßenverkehrsunternehmen ..	180,
— Versorgung und		1968: 49*			319
Verbrauch	478, 480	Sterbefälle	43, 66, 340, 365,	Streckenlängen	
Sportabzeichenverleihungen	95		31*, 36*, 90*	— Deutsche Bundesbahn	312
Sportarten	95		1965: 362; 1968: 24*	— Nichtbundeseigene	
Sportbund, Deutscher	95	Sterbekassen	365	— Eisenbahnen	313
Sporthochschulen	81	Sterbetafeln, Sterbeziffern ..	43, 51,	— Omnibusse, Obusse,	
Sportvereine	95		65, 33*	— Straßenbahnen	319
Sprachkurse	1967: 102		1965: 33*; 1968: 36*	Streiks	134, 47*
Staatsangehörigkeit	47, 58, 130, 91*	Sterbewahrscheinlichkeit	51	Streitkräfte	
	1965: 55		1968: 36*	— Ausgaben	394
Staatsanwälte	100	Steuern ..	97, 392, 400, 403, 404, 410,	— Eheschließungen	47
Staatsausgaben,			411, 414, 490, 97*, 132*	— Zahlungsbilanz	512
-einnahmen	390, 490, 509, 516,	Stickstoffdüngemittel			1965: 156*
	22*, 96*, 132*, 136*	— Außenhandel	1968: 92*	Strickwaren, Wirk- und	
	1968: 27*, 110*	— Preise	426, 447	— Außenhandel	284
Staatshandelsländer		— Produktion	222, 18*, 65*	— Preise	421
— Zahlungsbilanz	513	— Versorgung und		— Produktion	227
Staatsprüfungen	83	Verbrauch	162, 479	Strom, elektrischer	
Staatsschulden	399, 96*	Stimmabgabe bei Wahlen	116	— Außenhandel	292
	1968: 110*	Stipendien, Stipendiaten	87, 88	— Preise	418, 442
Staatsstraßen	316, 397	Stoffe		— Produktion	220, 17*, 61*
Staatsverbrauch	505, 134*	— Preise	425		1968: 26*
Stadtstaaten, Finanzen	390	— Produktion	227	— Versorgung und	
Städte	26, 24*	Strafanstalten	111	Verbrauch	220, 476, 479, 23*
Stahl, -waren		Strafarrest	111	Struktur des Welthandels	73*
— Außenhandel	283	Strafbare Handlungen	105	Strukturdaten	
— Preise	418, 435, 446, 447, 104*	Strafen	111	— Entwicklungsländer	1968: 24*
— Produktion	221, 18*, 64*	Straffällige	106	— Erwerbspersonen	124
Stahlbauerzeugnisse		Strafgefangene	112	— Vertriebene	39
— Außenhandel	283	Strafkammern	100	Studenten	59, 74, 79, 41*
— Preise	419, 434	Strafrecht	111	Studentenwohnheime	1967: 102
— Produktion	216	Strafsachen	101	Stundenlöhne, -verdienste ..	452, 468,
Stahlröhren		Strafsenat	100		23*, 118*
— Außenhandel	283	Straftaten	105	Subventionen	392, 480, 496, 132*
— Preise	447	Straftaten	105	Südfrüchte	
Stammaktien, Dividende	187	Strafverfolgung	106	— Außenhandel	281
Stammkapital	180, 348	Strafvollzug	112		1968: 87*
Steine und Erden		Straßen	316, 397	— Preise	437
— Außenhandel	282			— Versorgung und Verbrauch ..	481
— Güterverkehr	314, 320,				1965: 530
	324, 331, 335				
— Preise	418, 434				
— Produktion	220				

	Seite		Seite		Seite
Uneheliche		Verbände		Verkehrsunternehmen	180, 319
— Geburten	48	— Arbeitgeber-	139		1966: 206
— Kinder (Jugendhilfe)	385	— Bauern-	139	Verlagsveröffentlichungen,	
Unfälle, Unfalltote	66, 340, 39*, 90*	— Handwerks-	138	—wesen	93, 226
	1965: 362	— Industrie-	138		1967: 198
Unfallursachen	342	Verbindlichkeiten	185, 346, 512, 136*	Verletzte	340, 90*
Unfallversicherung		Verbrauch			1965: 362
— gesetzliche	372, 376	— Brennstoffe	230	Vermögensabgabe	400
— Klagen	103	— Energie	229, 23*	Vermögensanlagen	354, 368
— private	367	— Gas	230	Vermögensbestand	368, 369, 376, 408
Universitäten	80, 396	— Genußmittel	480		1967: 412
Unterbekleidung		— Landwirtschaft	162	Vermögenserträge	368
— Preise	445	— Nahrungsmittel	480	Vermögensschäden	386
— Produktion	227	— Privat	174, 476, 480, 505, 134*	Vermögenssteuer	400, 403, 409
— Versorgung und		— Staat	505, 134*	Vermögenssteuerpflichtige	408
Verbrauch	1965: 529	Verbrauchergerdparitäten	112*	Vermögensübertragungen	492
Unterglasanlagen	158	Verbraucherpreise	445	Versicherungen	172, 180, 354, 363, 369,
	1965: 193; 1966: 176	Verbrauchsausgaben	476		372, 373, 512
Unternehmen	171	Verbrauchsgüter		Versorgung (mit)	
— Bauhauptgewerbe	40, 172, 243	— Außenhandel	289	— Energie	229, 479
— Bilanzen	180	— Index des Auftrags- eingangs	219	— Lebensmitteln	480, 126*
— Einheitswert	1967: 432	— Preise	418, 434	Versorgungsberechtigte	
— Einzelhandel	172, 180	— Produktionsindex	216	Kriegsopfer	383
	1966: 304; 1968: 178	Verbrauchssteuern	411	Versorgungs- und Verkehrs-	
— Gastgewerbe	172, 180	Verbrechen	105	unternehmen	190
	1966: 307; 1968: 176	Verdienste	452, 468, 23*, 118*	Verteidigungsausgaben	390, 505, 97*,
— Großhandel	172	Veredelungsverkehr			134*
	1966: 301; 1967: 194	(Außenhandel)	306	Verteilung des	
— Handelsvermittlung,		Verfahren (Gerichte)	101	Volkseinkommens	503, 132*
-vertreter	172	Verfassungsgerichte	103	Vertreibungsschäden	386
	1966: 303; 1967: 198	Vergehen	105	Vertriebene	39, 59, 386
— Handwerk	40, 178, 238	Vergleichsverfahren	102, 360		1967: 233
— Industrie	40, 174, 195, 57*	Vergnügungsteuer	90, 100	Verunglückte	340, 90*
— Kreditinstitute	172, 180, 348	Verheiratete	36, 58, 113, 124, 470		1965: 362
— Land- und		Verkaufsmengen und -erlöse		Verurteilte	106
Forstwirtschaft	40, 143, 151, 171	der Landwirtschaft	148	Verwahranstalten	112
— Produzierendes Gewerbe	180, 194	Verkaufspreise, -index		Verwahrte	112
— Verkehr	172, 180, 319	— Ausfuhr- güter	435	Verwaltung, öffentliche	390, 96*
	1966: 206	— Bauwirtschaft	438	Verwaltungsbezirke	26
— Versicherungen	172, 180, 363	— Einzelhandel	440, 108*	Verwaltungsausgaben,	
— Versorgung	190	— Großhandel	424, 98*	-einnahmen der Gebiets-	
— Vertriebene	40	— Landwirtschaft	429	körperschaften	390
— Weinbau	1968: 160	Verkaufsstellen von		Verwaltungsgerichte	100
— Zahlungsschwierigkeiten	361	Industrieunternehmen	1965: 304	Verwaltungskosten	
Unterricht	76, 390, 394	Verkaufsvereinigungen	1965: 307	— Arbeitslosenversicherung,	
	1968: 110*	Verkehr	172, 180, 309, 394, 21*, 82*	-hilfe	372
Unterstützungen	372, 382, 384		1966: 206; 1968: 27*	— Familienausgleichs-,	
Unterwäsche		Verkehrsbau	245, 394, 397	Kindergeldkassen	372, 382
— Preise	445	Verkehrsbezirke	315, 321, 325,	— Krankenkassen	372, 382
— Produktion	227		332, 336	— Lastenausgleich	372
— Versorgung und		Verkehrsleistungen		— Rentenversicherung	372, 379
Verbrauch	1965: 529	— Deutsche Bundesbahn	312	— Unfallversicherung	372, 376
Urlaubs- und Erholungsreisen	270	— Deutsche Bundespost	339	Verwendung des	
	1966: 312	— Eisenbahn	313, 82*	Sozialprodukts	505, 134*
Urteile	53, 106	— Luftverkehr	336	Verwitwete	36, 46, 58
		— Nichtbundeseigene		Vieh	
		Eisenbahnen	313	— Außenhandel	278, 305, 306
		— Straßenverkehr	319	— Bestand	145, 163, 17*, 55*
		Verkehrstarife	313, 447, 114*		1965: 176; 1968: 26*
		Verkehrsunfälle	340, 90*	— Güterverkehr	314, 320, 324,
					331, 335
				— Preise	422, 434, 101*

V

	Seite		Seite		Seite
Vieh		Wareneingang		Werkzeuge	
— Schlachtungen	166	— Einzelhandel	1966: 305	— Preise	420
— Verkaufsmengen und -erlöse		— Industrie	198	— Produktion	225
der Landwirtschaft	148	— Unternehmen	198	Werkzeugmaschinen	
Viehhaltung, -zucht	145	Wareneinkaufswerte		— Außenhandel	281
Viehwirtschaft	163	— Einzelhandel	264	— Preise	425
Volkseinkommen	496, 503, 132*	— Großhandel	262	Wertpapiere	346, 355, 368, 369,
Volkshochschulen	88	Warenumsätze in den Volkswirt-		513	
Volksschulen	74, 76	schaftlichen Gesamt-		1965: 155*	
1968: 45*		rechnungen	508	Wertschöpfung,	
Volkswirtschaftliche		Warenverkehr	512, 136*	Volkswirtschaft	488, 132*
Gesamtrechnungen	488, 129*	1965: 82*		Wiedergutmachung	394, 512
Volkszählung	25, 38, 24*	— zwischen Berlin (West) und		Wiesen und Weiden	152, 48*
Vollzeitschulen	74, 77	dem übrigen Bundesgebiet ..	272	Wirk- und Strickwaren	
Vorkriegsvermögen,		— zwischen den Währungs-		— Außenhandel	284
Vorkriegsschulden	1968: 513	gebieten der DM-West und		— Preise	421
Vormundschaft	385	der DM-Ost	273	— Produktion	227
Vorratsveränderungen	505, 492, 136*	Warenzeichen	104	Wirtschaftsfläche	152, 48*
Voraussetzung, Bevölkerung ..	36	Washmaschinen, Elektro-		Wirtschaftsgruppen	
		— Preise	1966: 479	— Aktiengesellschaften	180
		— Produktion	224, 68*	— Aktienindex	356
		Washmittel		— Aktienkurse	357
		— Preise	1966: 497	— Angestellten-	
		— Produktion	222	verdienste	460, 468, 125*
		Wasserfahrzeuge		— Arbeiterverdienste	452, 468, 118*
		— Außenhandel	284, 306	— Arbeitsstätten	171
		— Produktion	19*, 67*	— Arbeitszeiten	452, 469, 122*
		Wasserflächen	9, 152, 10*, 13*	— Ausländer	130
		1968: 146		— Beschäftigte	171
		Wasserstraßen, -wege	7, 323,	— Bilanzen der Unternehmen ..	180
		397, 12*		— Bruttoinlandsprodukt ..	498, 500
		Wasserversorgung	231	— Dividende	357
		Wechsel	346, 399	— Erwerbspersonen	121
		Wechselkurse	358, 112*	1968: 49*	
		Wechselproteste	361	— Gesellschaften mbH	182
		Weiden und Wiesen	152, 48*	— Konkurse	360
		Weinbaubetriebe	1968: 160	— Kraftfahrzeugbestand	317
		Wein, -most		— Produktionswert	498
		— Anbau und Ernte	161	— Rendite	357
		— Außenhandel	281	— Streiks	134
		1968: 89*		— Tarifgehälter, -löhne	468
		— Bestand	161	— Umsatz	188
		— Preise	422, 436, 109*	— Unternehmen	171, 180, 194
		— Verkaufsmengen und -erlöse		— Verdienste	452, 118*
		der Landwirtschaft	148	— Vergleichsverfahren	360
		— Versorgung und Verbrauch ..	478, 480	— Volkswirtschaftliche	
		Weizen		Gesamtrechnungen	498, 500
		— Anbau und Ernte	154, 50*	— Wertpapiermärkte	356
		1968: 25*		— Zahlungsschwierigkeiten ..	360
		— Außenhandel	281	Wirtschaftsorganisationen	
		1968: 86*		— deutsche	136
		— Preise	422, 436, 447, 100*	— internationale	292, 513,
		— Verkaufsmengen und -erlöse		16*, 73*, 136*	
		der Landwirtschaft	148	Wirtschaftsrechnungen	
		Weizenmehl, Preise	445, 108*	in privaten Haushalten	474
		Weltbank	346, 516, 147*	Wissenschaften	82, 390, 394
		Welternte	50*	Wissenschaftl. Hochschulen ..	74, 80
		Weltgeistliche	98	Wissenschaftl. Personal	85
		Welthandel	72*	Witterungsverhältnisse	11, 15*
		Werbefunk, -fernsehen	91	Witwen- und Witverrenten ..	376, 383
		Werkfernverkehr	320	Wochenarbeitszeiten,	
				— verdienste	124, 452, 468, 122*
				Wochenhilfe	375
				Wochenzeitschriften	93

W

	Seite		Seite		Seite
Wohnbau	249	Zeitungsdruckpapier		Zitrusfrüchte	
Wohnbauten, Struktur	255	— Preise	437, 105*	— Versorgung und Verbrauch ..	481
Wohnbevölkerung 5, 25, 10*, 16*, 24*		— Produktion	223, 67*	Zivilkammern	100
— Beteiligung am		— Versorgung und Verbrauch ..	479	Zivilsachen	101
Erwerbsleben	121, 44*	Zellstoff		Zivilsenat	100
— Erwerbsquellen	121	— Preise	419, 437, 447	Zölle	400, 97*
— Stellung im Beruf	121	— Produktion	223, 66*		1968: 111*
	1968: 40*	— Versorgung und Verbrauch ..	479	Zollsollerträge	302
Wohngebäude		Zellwolle		Zuchthausstrafen	111
— Bestand	256	— Preise	102*	Zuchtmittel	113
— Preisindex	438, 114*	— Produktion	222, 19*, 66*	Zucker	
Wohngeld	256	Zement		— Außenhandel	281
Wohnheime, Studenten ...	1967: 102	— Außenhandel	282	— Güterverkehr	314, 320, 324,
Wohnort, -sitz der			1968: 93*	331, 335	
Auslandsgäste	268, 91*	— Preise	418, 447, 105*	— Preise	425, 445, 102*, 108*
Wohnraumhilfe	386	— Produktion	220, 18*, 64*	— Produktion	228, 19*, 69*
Wohngelegenheiten	257		1968: 26*	— Steuer	400, 411
Wohnungen	249	— Versorgung und Verbrauch ..	479	— Versorgung und Verbrauch ..	478, 480
— Bestand	1968: 70*	Zentralbanken	346, 92*, 136*	Zuckerrohr, Anbau und Ernte ..	52*
— Besitzverhältnis	257	Zentralkassen	168, 349		1968: 25*
Wohnungsbau	249, 71*	Ziegel		Zuckerrüben	
— Ausgaben	394	— Preise	418	— Anbau und Ernte 144, 155, 52*	
— Bewilligung im öffentlich		— Produktion	220	1965: 176	
geförderten sozialen	255	Ziegen, Bestand	164, 55*	— Güterverkehr	314, 320, 324,
Wohnungsbaugenossenschaften	258		1968: 26*	331, 335	
Wohnungsbauhypotheken ..	258, 353	Ziergehölze, Bestand	159	— Preise	422
Wohnungsbauprämien	353	Zierpflanzen		— Verkaufsmengen und -erlöse	
Wohnungsdefizit	1966: 296	— Anbau und Ernte	159	der Landwirtschaft	148
Wohnungsmieten	442, 474		1965: 193	Zündwarensteuer	400, 411
Wolle, roh und bearbeitet		— Betriebe und Fläche	147	Zugewanderte, -überschuß 33, 54, 34*	
— Außenhandel	282	Zigaretten			1967: 233
	1968: 90*	— Produktion	228, 69*	Zugkilometer	312
— Erzeugung	53*	— Steuer	411	Zugkraftgefüge	1967: 166
— Preise	422, 436, 447, 102*	— Versorgung und Verbrauch ..	478, 480	Zugmaschinen	
— Verkaufsmengen und -erlöse		Zigarren		— Baujahr	1967: 341
der Landwirtschaft	148	— Steuer	411	— Besitzumschreibungen	318
Wollgarn, -gewebe		— Versorgung und Verbrauch ..	478, 480	— Bestand	316, 56*, 83*
— Preise	428, 445	Zimmer im Fremdenverkehr ...	267		1965: 176
— Produktion	227, 19*, 68*	Zinn		— Neuzulassungen	318
— Versorgung und Verbrauch ..	479	— Außenhandel	282	— Preise	420
Wortsendungen	91	— Preise	428, 105*	— Produktion	223, 67*
Wurst und Wurstwaren		— Produktion	221, 18*, 63*	— Zulassungsjahr	316
— Preise	445, 108*	Zinn		Zulassungen von Kraftfahr-	
— Versorgung und Verbrauch ..	478	— Außenhandel	283	zeugen	318
		— Preise	437, 105*	Zusammenlegung landwirt-	
		— Produktion	65*	schaftlicher Grundstücke ...	150
		Zinsen, Zinsleistungen			1967: 429
		— Deutsche Bundespost	339	Zusatzversorgungsanstalten,	
		— Landwirtschaft	148	Zusatzversicherungen	369
		— öffentlicher Haushalt ..	392, 97*	Zuteilungsaufkommen	
			1968: 429	bei Bausparkassen	353
		— Rentenversicherung	379	Zuwanderungen, Zuwanderungs-	
		— Spareinlagen	354	überschuß	33, 54, 34*
		— Volkswirtschaftliche		Zuweisungen der	
		Gesamtrechnungen	490, 132*	Gebietskörperschaften ..	379, 392
		Zitrusfrüchte		Zuwendungen der	
		— Außenhandel	1968: 87*	Kapitalgesellschaften	407
		— Preise	437, 445, 108*	Zuzüge, -überschuß	33, 54, 34*
				Zwischenkredite der	
				Bausparkassen	353